# WÜRZBURGER STADT- UND LANDBOTE: ALLGEMEINER ANZEIGER FÜR...

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

**Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt. 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

**Postomnibusfahrten n.** Euerhausen 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.

№ 1. Mittwoch den 1. Januar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

Das Staatsministerium des Innern hat behufs Regelung der ärarialischen Baumagazine ausgesprochen, daß die Anschaffung von weiteren Vorräthen an Baumaterialien und Werkzeugen stets auf das unbedingt Notwendige beschränkt und alles Unnütze oder Unbrauchbare entfernt gehalten werde, indem erfahrungsgemäß durch zu langes Auflagern der Vorräthe so manches Baumaterial sich verschlechtert und an Werth verliert, ja selbst Werkzeuge unbrauchbar werden. Eine solche Beschränkung der Vorräthe erscheint, abgesehen von den bei der Auflagerung verloren gehenden Zinsen des aufgewendeten Kapitals, umsomehr angedeutet, als sich die Industrie immermehr der Gewinnung neuer Baumaterialien zuwendet und die sich stets mehrenden Verkehrswege die schnelle Beschaffung derselben für den Fall des Bedarfes wesentlich erleichtern.

Um den Erfahrungen des letzten Krieges zu entsprechen, wurden die Generalkommandos des I. und II. Armeekorps angewiesen, schon jetzt die zur Herstellung von Reserve-Lazarethen geeigneten Orte und Räumlichkeiten vorsorglich auszumitteln und möglichst bald die erforderlichen Erhebungen pflegen zu lassen. Hiebei soll besonders auf die Nähe der Eisenbahn Rücksicht genommen werden. Hierdurch ist beabsichtigt, das Prinzip der Zerstreuung der Kranken und Verwundeten an möglichst viele Orte durchzuführen, wodurch ein epidemisches Umsichgreifen einiger Krankheitsformen als Spitalbrand, Typhus rc. zu verhindern gesucht wird; besagtes Prinzip der Krankenzerstreuung hat sich in den letzten Kriegen ausgezeichnet bewährt und war die Sterblichkeit im Allgemeinen eine gegen früher bedeutend geringere.

Verkehr auf den kgl. bayerischen Staats-Eisenbahnen im Monat Nov. 1872: 524,401 Personen, 494,100 fl. Einnahme; 5,531,993 Centner Frachtgüter, 465,919 Centner Regiesendungen, 1,495,198 fl. Einnahme; Bagage, Equipagen, Thiere rc. 62,483 fl. Einnahme; Gesammtsumme der Einnahmen: 2,051,781 fl. Gegen den entsprechenden Monat des Vorjahrs: 64,015 Personen und 59,676 fl. Einnahme mehr; 556,152 Centner Frachtgüter minder, 71,335 Ctr. Regiesendungen mehr und 62,795 fl. Einnahme minder; Bagage, Equipagen, Thiere rc. 4337 fl. Einnahme minder. Gesammtsumme der Mindereinnahmen: 7456 fl. Ergebniß der gestundeten Militärtransporte pro November 1872: 549 Personen, 70 Pferde, 636,₈ Ctr. Armeebedürfnisse mit einem Erlöse von 1173 fl.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 27. Dezember 1872.** (Forts.) Genehmigung des vorgelegten Entwurfes der üblichen Neujahrsadresse an Se. Majestät den König. — Eine von dem hiesigen Lehrerpersonal eingereichte Vorstellung zur kgl. Kreisregierung bezüglich der angeregten Abkürzung und Verlegung der Schulferien wird der kgl. Kreisregierung in Vorlage gebracht. — Kapitalsanlage für den Lokalarmenfond. — Bezüglich der Vertheilung weiterer 300 fl. an Reservisten und Landwehrmänner wird das von der kgl. Kreisregierung verlangte Gutachten abgegeben. — Die bezüglich des noch nöthigen Inventars des Sanderschulhauses mit den Accordanten getroffene Vereinbarung wird genehmigt. — Genehmigung der Baugesuche des Zimmermeisters Friedr. Platz und des Kaufmanns Joh. Prunh. (Schluß f.)

* **Aub.** Am 22. Dezember d. Jrs. fand dahier eine Feierlichkeit seltener Art, aber leider eine Trauerfeierlichkeit statt. Es wurde nämlich an diesem Tage die irdische Hülle des braven und ehrenwerthen am 19. Dezember lfd. Jrs. verlebten 25 Jahre alten Leopold Hotz von Aub, Korporals des kgl. 9. Infanterie-Regiments, welcher den Krieg gegen Frankreich mitmachte und bei Wörth am rechten Fuße schwer verwundet wurde, von seiner Verwundung wieder geheilt, aber nach einem inzwischen eingetretenen Brustleiden gestorben, zur Erde bestattet. Ein Leichenzug, wie ihn Aub noch nie gesehen, war da zu schauen. Alle seine Kriegskameraden von nahen und fernen Ortschaften waren anwesend, um ihren dahin geschiedenen Waffenbruder die letzte Ehre zu erzeigen. Sehr tief ergreifend war es, als die Leiche des theueren Kameraden auf der Bahre liegend, mit den militärischen Insignien und Kränzen geschmückt, nach geschehener priesterlicher Einsegnung und nach erfolgten Leichengesang des hiesigen Liederkranzes, dessen Mitglied er auch war, von den Leichenträgern aufgehoben, unter Begleitung von 3 Mann seiner Kameraden in Uniform und Waffen auf beiden Seiten des Sarges und unter Vorantritt der hiesigen Stadtmusik, vor welcher auch noch eine Abtheilung seiner Kameraden in Uniform unter Anführung des Sergeanten des k. 9. Infanterie-Regiments, Herrn Kaufmann Adelmann von hier herging, in wehmüthigem Trauermarsche zur Ruhestätte geleitet wurde. Als auf dem Gottesacker der unabsehbare Leichenzug angelangt war, wurden dem Verblichenen, als seine Leiche in das Grab gesenkt war, die militärischen Ehrensalven gegeben, worauf sodann vom Hochwürdigen Herrn Stadtpfarrer Walter dahier eine sehr erhabene, dem seligen Verstorbenen sehr ehrende und den Anwesenden sehr belehrende Rede gehalten wurde, worauf sodann, nachdem für den Dahingeschiedenen die allgemeinen Gebete verrichtet waren, nochmals vom hiesigen Liederkranze ein sehr rührender Grabgesang dargebracht wurde, wornach sich sodann der Leichenzug in schönster Ordnung unter geschlossener Abtheilung der uniformirten Kriegskameraden und unter der Musik, welche den hier sehr geeigneten Marsch: „Ich hatt' einen Kameraden rc." spielte, zur Stadtpfarrkirche sich zurückbegab, womit diese erhabene Feierlichkeit geschlossen wurde. Allen Anwesenden und insbesondere den beiwohnenden Kriegskameraden wird diese Feierlichkeit ein unvergeßliches Andenken bleiben.

München, 30. Dez. Prinz Adalbert wird demnächst eine Reise nach Palermo unternehmen.

München, 30. Dez. Die zur Prüfung und Bescheidung der auf Grund des § 48 des Landtagsabschiedes vom 28. April 1872 angemeldeten Entschädigungsansprüche für Kriegsleistungen an die deutsche Armee in den Jahren 1870/71 im Ministerium des Innern niedergesetzte Kriegsentschädigungs-Kommission hat bereits mehrere Hundert Gesuche obigen Betreffs geprüft und endgiltig beschieden, eine weit größere Anzahl ist noch in der Instruirung begriffen. Die angemeldeten Ansprüche, welche sich noch nicht genau übersehen lassen, werden ungefähr 200,000 fl. betragen.

München, 30. Dez. Die bayer. Abtheilung der Wiener Weltausstellung wird eine nicht geringe Zierde dadurch erhalten, daß Prof Zumbusch sich entschlossen hat, das Gypsmodell zu dem Nationaldenkmal für den verstorbenen König Max dahin zu liefern. Nur bot es einige Schwierigkeit, für dieses kolossale Denkmal, dessen Hauptfigur 45 Fuß hoch ist, einen passenden Standort und eine würdige Umgebung zu finden. Um dieß zu ermöglichen, hat Se. Maj. der König aus seiner Kabinetskasse der Landeskommission die Summe von 5000 fl. anweisen lassen und es wird nunmehr die bayer Gartenbau-Gesellschaft, welche dadurch auch ihrerseits zur Ausstellerin wird, die Aufgabe übernehmen, dem herrlichen Bildwerk eine entsprechende landschaftliche Umgebung zu verschaffen.

Die „N. Nachr." schreiben: Ein bei höchster Stelle thätiger und wegen „Spitzederei" entlassener Beamter soll dieser Tage einen Selbstvergiftungsversuch gemacht haben. Doch wurde noch rechtzeitig ärztliche Hilfe mit Erfolg gebracht.

München, 30. Dez. Die Criminaluntersuchung gegen Adele Spitzeder und Complicen schreitet nur langsam vorwärts. Die Ursache liegt darin, daß die ganze Gesellschaft sich auf ein hartnäckiges Läugnen verlegt. Die Untersuchung, welche auf die Verleumdungsklage des ic. Homolatsch gegen den Schriftsteller Gugel wegen der in dessen Broschüren enthaltenen Inzichten eingeleitet wurde, ist, nachdem inzwischen bekanntlich der Kläger selbst in Untersuchung gezogen und inhaftirt wurde, bis zum Ausgange der letzteren sistirt worden. Die gegen den rechtskundigen Magistratsrath Kummer gepflogene Disziplinaruntersuchung ist noch nicht beendet; indessen erscheint in dieser Richtung bemerkenswerth, daß dieser Beamte, der auch nach Einleitung der in Rede stehenden Disziplinaruntersuchung seine dienstlichen Funktionen noch fortsetzte, in der letzten Magistratssitzung nicht mehr anwesend war, und sein Referat durch einen Collegen erstattet wurde. In den letzten Tagen wurden wieder bei mehreren in die Spitzederei verwickelten Personen Haussuchungen gehalten, welche in mehrfacher Richtung überraschende und interessante Resultate ergeben haben sollen. (Fr. K.)

Leipzig, 27. Dez. Der bekannte Bühnenschriftsteller Dr. Roderich Benedix ist durch einen Schlaganfall gelähmt worden.

In Berlin geht das Gerücht, daß demnächst die Verlobung der Prinzessin Therese, Tochter des Prinzen Luitpold von Bayern, mit dem Prinzen Wilhelm Paul von Württemberg, dem künftigen König von Württemberg, stattfinden soll. Prinzessin Therese ist am 12. November 1850 geboren.

## Deutsches Reich.

Berlin 29. Dez. Es bestätigt sich, daß im Kriegsministerium der Entwurf eines Reichsmilitärgesetzes in Ausarbeitung begriffen ist, dessen Vorlegung nach Art. 61 der Verfassung „nach gleichmäßiger Durchführung der Kriegsorganisation des Deutschen Heeres" erfolgen soll.

## Ausland.

Italien. Rom, 30. Dez. Der „Köln. Ztg." wird aus Rom vom Heutigen gemeldet: Legationssekretär Stumm, der Geschäftsträger des deutschen Reiches, hat dem Kardinal Antonelli den ihm zugekommenen Befehl, unbestimmten Urlaub zu nehmen, mitgetheilt und ist heute nach Berlin abgereist.

## Nachschrift.

Den von Sr. Maj. dem Könige zu Neujahr vollzogenen Ordensverleihungen entnehmen wir folgende: Das Ritterkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone wurde verliehen dem Oberstaatsanwalt Otto Seel in Aschaffenburg und dem Universitätsprofessor Hofrath Dr Rinecker in Würzburg; das Ritterkreuz I. Cl. des Verdienstordens vom hl. Michael dem Bezirksamtmann Fz. Jos. Traut in Neustadt a. S., dem Fabrikanten Aug. Bischoff in Würzburg und dem Oberstabsarzt Dr. August Mühlbauer vom 9. Inf.-Regiment.

Laut einer Verfügung des Kriegsministeriums soll der Nachweis über die Eintheilung und das gegenseitige Rangverhältniß der Offiziere, der im Offiziersrang stehenden Aerzte, dann der oberen Militärbeamten und der oberen Civilbeamten der Militär-Verwaltung durch Rang- und Quartierlisten geführt werden. Dieselben sind zu erstellen: von den Generalcommandos, von den Commandos sämmtlicher selbstständigen Truppentheile, von den Landwehrbezirkscommandos, vom Generalstab, von der Inspektion der Artillerie und des Trains, von der Inspektion des Ingenieurcorps und der Festungen, von der Inspektion der Militär-Bildungsanstalten, von den Gouvernement und Commandanturen, von den Corps-Intendanturen, von der Administration der Remontedepots und von allen übrigen zur Führung eines Dienstsiegels berechtigten Stellen und Verwaltungsbehörden. Die Rang- und Quartierlisten werden zweimal des Jahres, nämlich je nach dem Stande vom 1. Januar und 1. Juli erstellt. Die Vorlegetermine im Kriegsministerium sind je der 1. Februar und 1. August. Die Vorträge in den Rang- und Quartierlisten nach Wehrpflichtigkeitskategorien sind nach dem activen Dienststande der Reserve und Landwehr einzutheilen und in Offiziere, Aerzte, Militärbeamte und Civilbeamte der Militärverwaltung auszuscheiden. Während sich die Armee im mobilen Verhältniß befindet, hat die Erstellung zu unterbleiben. — Für das Jahr 1873 sollen die ersten Rang- und Quartierlisten nach dem Stande vom 1. Februar erstellt und vom Krigsministerium am 1. März in Vorlage gebracht werden. — Prinz Adalbert und seine Gemahlin werden demnächst eine längere Reise nach Italien antreten. — Die Prinzen Leopold und Arnulph gedenken ihren Aufenthalt im Orient abzukürzen und früher nach München zurückzukehren als anfänglich beabsichtigt war.

Die Führung der Nürnberg-Ansbacher Bahnlinie auf der direkten Trace: Nürnberg, Schweinau, Gebersdorf, Roßstall, demnach mit Umgehung der Stadt Fürth einer- und des Fabrikortes Stein andererseits ist allerh. Ortes genehmigt worden. — Die Erbauung einer Vizinalbahn von Fürth zur seinerzeitigen Station Gebersdorf — dem Rednitzthal entlang — dürfte in Kurzem in Anregung gebracht werden. — Die Trace der Nürnberg-Hersbrucker Staatsbahnlinie wurde gleichfalls dahin festgestellt, daß dieselbe östlich von Nürnberg unter den Ostbahnlinien nach Neumarkt und Amberg durchgeführt, bei St. Jobst das Pegnitzthal überschreitet und sich am nördlichen Gehänge desselben hinter Lauf und Hersbruck wegzieht.

(Stadttheater). Morgen Donnerstag findet die Benefizvorstellung für Hrn. Mylius statt; es dürfte überflüssig sein auf die vielen genußreichen Abende auf's Neue hinzuweisen, die uns durch die trefflichen Leistungen des geschätzten Künstlers schon bereitet wurden; sie stehen noch alle im Buche der Erinnerungen und wird ein recht zahlreicher Besuch der Benefizvorstellung den besten Beweis liefern, wie sehr Herr Mylius es verstand, die Gunst des Publikums sich zu erwerben. Auch die Wahl des Stückes, „Das Urbild des Tartüffe" berechtigt zu den besten Erwartungen, denn es ist keine zweifelhafte Novität, die uns Herr Mylius vorführen wird, sondern ein bewährtes Werk, das schon deßhalb und da es bereits seit einigen Jahren nicht mehr über unsere Bühne ging, das regste Interesse erwecken wird.

• Morgen, Donnerstag den 2. Januar, Vormittags 11 Uhr findet die jährliche Feier des Stiftungsfestes der Universität in der akademischen Aula statt, bei welcher Gelegenheit der zeitige Rector magnificus, Prof. Dr. Risch, die löbliche Festrede halten wird.

P. Am ersten Weihnachtsfeiertage Abends 5 Uhr wurde in dem Kleinkinder-Institute des Fräulein Babette Engelbreit dahier die hl. Christbescheerungsfeier abgehalten. Die Lehrerin, welche die Eltern und Freunde der kleinen Zöglinge, die aus 3—6jährigen Knaben und Mädchen bestehen, hiezu eingeladen hatte, führte in sehr sinniger, der hohen Bedeutung des Ereignisses angemessenen Weise die Verkündigung der Geburt Christi durch die Engel den Hirten auf dem Felde aus und waren hievon alle Anwesenden — namentlich wegen des artigen Vortrages der Gedichte Seitens der Kleinen — auf's Innigste gerührt. Es gebührt der Lehrerin, welche mit diesem Kinderfeste zugleich an den Tag gelegt hat, was durch ihre aufopfernde Hingebung die Kleinen lernen und leisten können, nicht nur das erhabenste Lob, sondern daß auch dieses Institut in weiteren Kreisen bekannt werde.

**München**, 30. Dezbr. In Folge der päpstlichen Allokution ist, wie man hier vernimmt, die diplomatische Vertretung des deutschen Reiches beim Papste insofern unterbrochen, als dem dortigen Geschäftsträger des Reichs ein Urlaub zugesandt wurde, den er sofort anzutreten hat. (s. Italien.)

**München**, 30. Dezbr. Wie in militärischen Kreisen verlautet, soll der Gouverneur der Festung Ingolstadt, Generallieutenant Hütz, pensionirt werden. — Die bei dem 2. und 3. Feld-Artillerie-Regiment zu errichtenden 3 reitenden Batterien sind nun vollständig formirt und werden am 1. Januar 1873 in den Verband der reitenden Abtheilung ihres Regiments eintreten.

(Zur Vervollständigung des bayerischen Bahnnetzes.) Die Erbauung einer Eisenbahn von der böhmischen Grenze bei Eger bis Landshut hat nach Vollendung der Strecke von Obertraubling bis Neufahrn nun bald — man sagt, zu Anfang Mai l. Js. — ihren Abschluß erreicht. Ein Blick auf die Karte ergibt aber die absolute Nothwendigkeit der Ausfüllung einer sehr wesentlichen Lücke im bayerischen Eisenbahnnetze durch Fortsetzung dieser Bahn in gerader südlicher Richtung und zwar über Hausmehedorf, Schraham, Taufkirchen, Dorfen, Isen, Hohenlinden, Ebersberg, Grafing. Bei dem ebengenannten Markte hätte sie in die Rosenheim-Kirchseeoner Bahn einzumünden und dieselbe abwärts nach den beiden Stationen Aßling und Ostermünchen zu benützen, um sie an letzterer wieder zu verlassen und ihren Weg über Tuntenhausen und Maxlrain nach Aibling weiter zu verfolgen. Von hier aus würde und könnte es sich nach Ueberschreitung der daselbst von Salzburg vorbeiführenden Eisenbahn nur noch darum handeln, auf kürzestem Wege einen Anschluß an die Tyroler und italienische Bahn herbeizuführen und dieß geschähe unstreitig mit Umgehung des spitzen Winkels Rosenheim durch die Linie Au-Litzldorf-Brannenburg. Soviel man bis jetzt über diese eine Menge der lebhaftesten Märkte und anderer verkehrsreichen Orten berührende Bahnstrecke vernimmt, gewinnt es bei dem Umstande, daß sich in Regensburg und Landshut hervorragende Persönlichkeiten sehr für ihr Zustandekommen interessiren, mehr und mehr an Wahrscheinlichkeit, es werde bei einem bloßen Projekte allein sein Bewenden nicht mehr haben. Terrain-Schwierigkeiten sind nach dem Ausspruche Sachverständiger auf dieser meistentheils nur ebenes Land durchziehenden Linie nicht, wenigstens nicht von Belang vorhanden. Daß durch die im Vorstehenden erörterte Anlage des Baues dem Verkehre eine Verbindungsbahn von hoher internationaler Bedeutung geschaffen würde, deren Umfang sich jetzt noch gar nicht ermessen ließe, wird im Ernst wohl Niemand bestreiten wollen. Es würde die uns hier gesteckten engen Grenzen dieses Artikels weit übersteigen, wollte man, um nur die Wichtigkeit des niederbayerischen Schrannenverkehres allein hervorzuheben, solche, gestützt auf statistische Notizen, ziffermäßig belegen; sie ist ohnedieß zur Genüge bekannt. Weniger möchte dieß der Fall sein von dem großen Reichthum an Brennmaterial, der sich gerade auf der kurzen Strecke Aibling-Au-Brannenburg vorfindet, und da wir hier den Naturschätzen des oberbayerischen Gebirges näher stehen, sie also auch besser beurtheilen zu können in der Lage sind, als Niederbayern mit seinen verschiedenen Landesprodukten und Gewerbeerzeugnissen, so möge uns noch ein kurzer Hinweis auf ihn gestattet sein. Hier ist es nun das reiche Kohlenbergwerk in Au, durch dessen Weiterfortbau in jüngster Zeit sich eine äußerst namhafte Ausbeute ergibt; die mit neuen Kräften betriebene Kugeltorf-Fabrik bei Feilenbach, die ein bis jetzt in keiner Beziehung übertroffenes Feuerungs-Material liefert; ferner sind es die zur Zeit noch brachliegenden unabsehbaren Torflager zwischen Aibling u. Brannenburg — worunter allein über 4000 Tgw. Staats-Eigenthum sind — u. der große Holzreichthum dieser Gegend überhaupt, die in einer solch geringen Entfernung, wie die zwischen den genannten Orten, zum Bezuge von Brennmaterial unversiegbare Quellen erschließen. In einem demnächst folgenden Artikel werden wir Gelegenheit nehmen, noch etwas näher auf dieses Bahnprojekt unter besonderer Berücksichtigung der beabsichtigten Bahnhofverlegung in Rosenheim, einzugehen.

(Augsb. Abdztg.)

**Karlsruhe**, 30. Dez. Bei der heutigen Gewinn-Ziehung der badischen 35 fl. Loose fielen die zehn Gewinne à 1000 fl. auf folgende Nummern: 117,898, 342,998, 90,886, 9052, 226,971, 310,569, 304,965, 297,828, 43,085, 90,?61.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 31. Dezember. Der letzte Tag des alten Kalenderjahres und zugleich auch der erste des neuen Börsenjahres, das gestern mit dem Ultimo seinen Abschluß gefunden, trifft die Börse in günstiger Stimmung. Anfangs waren zwar Spuren einer nicht zu verkennenden Mattigkeit bemerklich, dieselbe ward jedoch bald mit Hülfe der guten Haltung Berlins überwunden und stellte sich besonders für Staatsbahn, nachdem Berlin „205½ (Hausse)“ für dieselben gemeldet, ein lebhaftes Animo am Schlusse ein. Dieselben eröffneten 356 und schließen 359½. Creditaktien stiegen im Verlaufe des Geschäfts von 352¾—54¼, Lombarden von 196—97¼. Von österr. Bahnen notirten Nordwest und Franz-Joseph höher, Galizier niedriger, ungar.-galizische beliebt. Banken wurden im Interesse der Bilanzen ebenfalls fest gehalten und theilweise höher bezahlt. Von österr. Loosen 1854er, deren Ziehung morgen stattfindet, gesucht und 2% höher, 1860er am Markte. Von deutschen Bahnen bayer. Ost ½% höher. Von Staatspapieren 1871er Russen ½% höher, Spanier fest. Der Coupon derselben wird mit 2 fl. 8 kr. eingelöst. Von Wechseln Wien ½% höher. Von Sorten Friedrichsd'or ½ kr. niedriger. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 356¼ ex C., Staatsbahn 359½ ex C., Lombarden 198¼—½ bez., Silberrente 65¼. Die Stimmung war günstig.

Bayerische 5% Obligat. 100½ bez., 4½% 99¾ bez., 4% 92½ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 92¼ G., Prämien-Anleihe 112¼ G., Bayer. Ostbahn 130 — bez., neue Em. 112½ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¾ B.

---

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

---

Unter dem Titel **„Deutscher Reichspostkalender“** erschien heuer zum ersten Male ein sehr praktischer, in den Reichsfarben prangender Kalender, auf welchem in gedrängter Kürze unter vielem Anderen eine übersichtliche Zusammenstellung aller Taxen für Briefe, Packete, Recommandation, Werthassekuranz, Postanweisungen, Postmandate (Aufträge zum Einziehen von Wechseln u. s. w.), deren Zulässigkeit u. s. w. nach dem ganzen deutschen Reichslande beziehungsweise Europa und den übrigen Welttheilen aufgeführt sind. Derselbe sollte in keinem Hause fehlen, zumal der Preis von 10 kr. (aufgezogen 15 kr.) sehr billig ist.

---

# Einladung zum Abonnement

auf den

# Notizenschreiber.

Erscheint jeden Sonnabend nach Börsenschluß.

**15 Sgr. vierteljährlich 15 Sgr.**

Herausgeber **Julius Hucke**, ehemaliger Redacteur der Neuen Börsenzeitung.

Dieses höchst anständige Blatt, welches nur den einen Fehler hat, die Wahrheit **splitternackt** zu geben, und Leuten, die zu schwachsichtig sind für **wahrhaftige Dinge**, **den Staar zu stechen**, hat sich bereits für seine 4 ersten Nummern eine außerordentliche Verbreitung verschafft.

Allen den Wenigen, welche noch nicht abonnirt haben, sei hierdurch eine verständliche Anregung gegeben.

Dies Blatt wird jeder Mann und jede Frau in die Hand nehmen können. Die feine Dame und Besucherin der I. Rangloge wird eine **galante Hand** in unserm Blatte walten sehen. Der Weißbierphilister und das Bierbank-Individuum wird eine **derbe und realistische Hand** bei uns bemerken. Zarte Dinge werden wir zart behandeln, unzarte Dinge unzart. Der gute Geschmack und die richtige Behandlung werden überall bei uns zu egen sein. Freilich die Natürlichkeit wird bei uns immer gewahrt bleiben, und wenn wir einen Schusterjungen zeichnen, so können wir den nicht rosenfarben anstreichen.

## ☛ Berlin

wird bei uns nach allen Dimensionen, in allen inneren und äußeren Beziehungen vertreten sein: Berlin wie es **weint**, Berlin wie es **lacht**, Berlin bei **Tag**, Berlin bei **Nacht**, Berlin im **Salon**, Berlin in der **Barbierstube**, Berlin im **Boudoir** hübscher Frauen und im **Mägdezimmer**, in **Ministerhotels** und in **Bedientenstuben**.

## ☛ Börse

findet in uns einen genauen und mit ihr aufgewachsenen Kenner ihrer geheimen und offenen Schäden, ihrer Coulissenschieberei, ihres Consortial- und Aktienunterbringungswesens.

Die große Zahl unserer Redakteure und Mitarbeiter haben wir neuerdings um noch zwei geschätzte Kräfte, Herrn **Otto Bellmann** und Herrn **Ottokar Bückling** vermehrt, welche auf dem Gebiete des gewaltsamen Humors sowohl, als demjenigen der sanften Heiterkeit ganz Außerordentliches zu leisten sich glauben berufen fühlen zu dürfen u. s. w.

6

---

Schellfische, Bratbückinge, Kieler Sprotten und Salz-Laberdan empfiehlt billigst

**A. Kirschten, Markt.**

---

**Glace-Handschuhe** werden in allen Farben schön gewaschen.

**A. Brand,**
Augustinerstraße Nr. 12.

---

**Aerztlicher Bezirks-Verein Würzburg.**
**Sitzung**
am 4. Januar 1873
Nachmittags 3 Uhr
Gasthof zum Schwan.
Tagesordnung:

1) Berathung und Beschlußfassung über einen vorliegenden Entwurf einer Geschäftsordnung für das Schiedsgericht.
2) Rechnungsablage.
3) Neuwahl des Ausschusses für das Jahr 1873.
4) Eventuel Vortrag.

---

1) Der sämmtlichen Dienerschaft beim Herrn Grafen von Bentheim gratulire ich zum neuen Jahre.

M.

---

6847) Eine verläßige, erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene **Kindsmagd** wird gesucht. Zu erfragen beim Hausmeister von Nr. 1 der Domer Schulgasse.

---

6657 3b) In freundlicher Lage ist eine **Wohnung** von 4 ineinandergehenden Zimmern, nebst allen Erfordernissen pro 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

21 Ein solider **Buchbindergehilfe** findet dauernde Beschäftigung. Auch kann ein Junge in die Lehre treten.

**M. Schlund,**
Glockengasse 5.

---

27 Ein zuverlässiger **Mann** sucht eine Stelle als Hausknecht, oder Ausgeher in einem Geschäftshause. Näheres Exped.

---

6692 Auf 1. Mai ist am Markt 1. Stock eine **Wohnung** für eine einzelne Dame oder Herrn passend zu vermiethen.
Näh. Exped.

---

6846) Ein **Steckspoon** wurde verloren. Man bittet um gefällige Rückgabe in der Exped.

---

17) Ein heizbares **Zimmer** mit Bett ist zu vermiethen.
Elephantengasse Nr. 12.

---

20) Ein **Boa** wurde gefunden. Nur der rechtmäßige Eigenthümer wolle ihn abholen.
Näh. in der Exp.

---

19) Ein **Damenmantel** und ein **weißes Kleid** sind billig zu verkaufen. 6. Distr., alte Kaserngasse Nr. 16 im Hof.

---

14 Ein junger, kräftiger Mensch sucht Stelle als Hausknecht, Bedienter, Auslaufer 2c. 2c. und kann sofort eintreten.
Näh. Exped.

---

6556 2b) Ein **Pensionist** mit guter Handschrift sucht bei einem Hrn. Notar, Gerichtsvollzieher oder sonstige Beschäftigung.
Näh. in der Exp.

---

24) Die Unteroffiziere der 5. und 6. Batterie danken den zurückgebliebenen Unteroffizieren des 2. Artillerie-Regimentes für die glänzende Abschiedsfeier, die sie ihnen zu Ehren veranstaltet und sagen ihnen bei ihrem Scheiden ein herzliches Lebewohl.

---

**Neujahrs-Gratulations-Karten**
empfiehlt
**die Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung.**

---

25 Zwei freundliche **Zimmer** mit oder ohne Küche, hochparterre, sind sogleich zu vermiethen.

---

Auch ist ein großes **Gewölbe** daselbst zu vermiethen.
Näh. Exped.

---

6819 **Buchenholzkohlen** u. gut ausgetrocknetes, gespaltenes **Buchenholz** ist zu dem billigsten Preis zu haben und wird auch nach Gewicht zu 1/4, 1/2 und Centnern abgegeben bei

**Georg Obert,**
Holz- u. Kohlenhändler,
Dist. 2 Holzhorg. Nr. 3.

## Danksagung.

Für die so ehrenvolle Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienst unseres nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels, u. Cousins

**Michael Friedrich August Lindner**

sagen wir den Verwandten, Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

Zu fernerem Dank sehen wir uns verpflichtet, den treuen Waffenbrüdern der 5 Compagnie des 2. Bataillons des 9. Infanterie-Regiments, welche ihrem verlebten Waffenbruder das militärische Geleit und die üblichen Ehrensalven gaben.

Würzburg, den 31. Dezember 1872.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

6843

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser innigstgeliebtes Kind und Schwesterchen

**Christiana Völckel,**

Verwalterstöchterchen,

in einem Alter von 6³/₄ Jahren in verwichener Nacht zu seinen Engeln abzurufen.

Indem wir diese schmerzliche Nachricht Verwandten, Freunden und Bekannten, und zwar nur auf diesem Wege mittheilen, bitten wir um stilles Beileid.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 2. Januar, Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu wir ergebenst einzuladen uns erlauben.

Würzburg, den 31. Dezember 1872.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

---

## Vermißt

seit der Nacht vom Donnerstag auf Freitag den 27. ds.:

1 schwarze Buckslinhose,
1 Unterhose,
1 Cylinderhut,
1 Portemonnaie mit ca. fl. 43 in 4 20-Fcs.-Stücken u. Silber,
1 Messer mit Perlmutterschale.

Entsprechender Auskunft angemessene Belohnung.

Näheres in der Expedition. (6837 2b

---

**C. H. KRAUSS**
**Thee-Geschäft**
**(Mincing-lane)**
**LONDON.**

Ungefälschte Waare, wie sie von China direkt importirt ist, ist zu mäßigen Preisen zu haben in ¼ Pfd. Original-Paqueten bei

**J. P. Ohemann**, Würzburg.
**Graab u. Maurer**, „
**Joh. Schäflein**, „
**C. Schönecker**, „
**J. G. Berger**, neue Passage.

---

15) **1 Logis** von 3 Zimmern und Küche ꝛc. ist stündlich oder bis 1. Februar an eine ruhige **Familie** zu vermiethen. Bronnbachergasse Nr. 35.

---

183a) **Ein** solider **Bader-Gehülfe** findet sogleich Condition. **Wo?** sagt die Exped.

---

11) Bei Peter Würth in der Marktgasse werden Kreuzer in größeren und kleineren Partien einzuwechseln gesucht per Gulden 3 kr.

---

## Wellen-Verkauf

am Schießhause. (7

---

10) Ein **Zimmer** mit Küche ist auf Lichtmeß zu vermiethen. 5. Distr., Laufergasse Nr. 3.

Ebendaselbst ist ein **Zimmer**, parterre, zu vermiethen.

---

## 4 Zimmer

pr. 1. Februar zu miethen gesucht. Näh. Exp. (6731 3b

---

## Strichsbekanntmachung.

Auf Betreiben des Kaufmannes Salomon **Schild** zu Marktbreit, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, werden die dem Oekonomen Hyronimus **Schneegold** zu **Ochsenfurt** gehörigen Objekte und zwar

**I. in der Steuergemeinde Ochsenfurt:**

Wohnhaus mit Stall und Scheuer (Hs.-Nr. 185 Pl.-Nr. 238) nebst Gemeinderecht

a) Nutzantheil an den noch unvertheilten Gemeindebesitzungen,
b) Genuß von 3¹/₂ Morgen Ackerloos,
c) bei vorkommenden Holzhieben ein Bauholz aus den Gemeindewaldungen Pl.-Nr. 1998 und 1451 und zwar nach Maßgabe der Bestimmungen beim Gemeindebesitze Haus-Nr 452,

ferner 0,54 Tagwerk Weinberg.

**II. in der Steuergemeinde Frickenhausen:**

263 Tagwerk Acker und 0,76 Tagwerk Weinberg durch den kgl. Notar Herrn Link von Ochsenfurt am

**Freitag, den 14. Februar 1873,**
**Nachmittags 1 Uhr**

auf dem Rathhause zu Ochsenfurt einzeln gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag sogleich endgiltig erfolgt und weder Nachgebot noch Einlösungs- und Ablösungsrecht statthat.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände, sowie die Versteigerungsbedingungen können bei dem genannten Herrn Notare fünfzehn Tage vor der Versteigerung eingesehen werden.

Würzburg, 28. Dezember 1872.

Der Anwalt des betreibenden Gläubigers.

2a **Fleischmann**, kgl. Advokat.

---

**Apotheker Krause's Injection** Fl. 1 Thlr. heilt radical jeden Ausfluss der Harnorgane. Erfolg garantirt **Dr. Druschke**, Berlin, Sebastianstr. 39. (6183 4)

---

4208 10) **Alte noch brauchbare Oefen, alle Sorten sonstiges altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Blei u. Zink kauft zu den höchsten Preisen**

**Alb. Abraham,**
**Glockengasse Nr. 11.**

---

## Der Empecheur,

höchst heilsamer Apparat für Männer zur Verhind. von nächtl. Schwäche (Pollutionen), das **einfachste, sicherste — ärztlich anerkannte — existirende Mittel,** sich davon ohne Medicin zu befreien und die gesunk. Lebenskräfte wieder herzustellen. Zu beziehen nur beim Erfinder **E. Kröning, Mechaniker in Magdeburg, Neustadt, früher Ballenstedt.**

Pr Rthlr. 1, incl. Gebrauchsanweisung. (5833 4b

---

8) Eine solide **Köchin,** welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, jedoch schon längere Zeit bei einer Herrschaft gedient, und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird aufs Ziel gesucht.

Näh. in der Exp.

---

**Die kngl. bayr. privil. Fabrik in München**

von Möbeln aus massiv gebogenem Holze hat die alleinige Niederlage ihrer Fabrikate für Würzburg und Umgegend bei

**F. C. Ostberg**

5911) in Würzburg. 4

---

## 12—15,000 fl.

sind in 2 Posten gegen gute Sicherheit, 1. Hypothek, auszuleihen. Näh. Exp. 1

---

3) Ein **unmöblirtes Zimmer** wird von einem Herrn sogleich oder bis Lichtmeß zu miethen gesucht. Adressen sind in der Expedition abzugeben.

---

5) **Ein Schmiedelehrling** wird sogleich gesucht bei

**Kaspar Schmelz**
Schmied in Waldbrunn.

---

6812 2b) Eine ordentliche **Kinderfrau** oder auch **Kindermädchen**, welche gute Zeugnisse haben muß, wird gesucht und kann sogleich eintreten.

Näh. in der Exp.

---

6822 2b) Ein großer, **schwarzer Hund,** mit weißen Abzeichen und Schnippe, ist **abhanden gekommen.**

Vor Ankauf wird gewarnt.

Derselbe ist gegen Erkenntlichkeit zurückzubringen 3. Distr. Nr. 32, neu 2, Paradeplatz.

---

16) **Eine trächtige Zugkuh** wird verkauft Elephantengasse Nr. 12.

6a 13)

Motto: Ihr habt das Gute so nahe bei euch.

## Keine Medizin!

Es ist eine wohlbegründete, durch vielfache Erfahrungen bewährte Thatsache, daß auf Brust- und Lungenleidende und Solche, die mit **Bronchialverschleimungen, Husten,** und hiedurch verursachte **Schlaflosigkeit, Blutspeien** oder **Katarrh** zu kämpfen haben, der von mir in den Monaten **Mai** und **Juni**, wo die gesammte Pflanzenwelt in den frischendsten und kräftigsten Saft getreten war, eingedampfte **Spitzwegerich-Extract**, einen höchst heilbringenden Einfluß geübt, überraschend schnelle Resultate ergeben, und denselben die wohlthätigsten Erleichterungen gewährt hat. Ueberzeugung macht wahr. Noch kein derart Leidender blieb unbefriedigt, der sich von der wirklichen Heilkraft dieses zwar unansehnlichen, aber dennoch köstlichen Vegetabils überzeugte, wie derselbe auch bereits schon im vorigen Jahre in- und außerhalb unseres engeren Vaterlandes sich von selbst Bahn gebrochen hat.

Sanktionirt durch allerhöchste Entschließung (unterfränk. Kreisamtsblatt 1871 Nr. 151) kann ein **Flacon** dieser lieblich zu nehmenden **Consistenz** bei mir gegen Nachnahme und im Verlage bei **A. Kirschten** und **Joh. Schäflein** zu **Würzburg**, **J. G. Strohmenger** zu **Schweinfurt**, **A. Ammann** Ww. zu **Kitzingen**, **Phil. Klein** zu **Miltenberg**, **Jos. Merk** zu **Brückenau**, **Frl. Rosa Weidner** zu **Kissingen**, **F. Schwab** zu **Arnstein**, **J. M. Zier** zu **Werneck**, **J. Brachinger** zu **Haßfurt**, **L. Burlein** zu **Eßleben**, **A. Thaler** zu **Euerdorf**, **A. Pöllath** zu **Eltmann**, **P. Rathgeber** zu **Königshofen i. G.**, **F. Solger** in **Rentweinsdorf**, **J. G. Pfeuffer** in **Karlstadt**, **Hans Lex**, Apotheker in **Lohr** und **Cl. Schmitt** in **Neustadt a/S.** um 18, 36 und 54 kr. bezogen werden.

**Dettelbach a/M.**, im Januar 1873.

**P. Hahn.**

---

## Malz-Extract,

längst bekannt als vorzügliches Mittel gegen Husten, Hals- und Brustbeschwerden rc.

**M.-E. mit Eisen;** }
**Chinin;** } für Blutarme rc.

**Kindernahr.-Mittel**, ausgezeichnet als Ersatz der Muttermilch.

In **Würzburg** zu haben bei Hrn **C. Schneller**, **A. Großmann**, **J. Sammereyer**, **F. v. Hertlein**; in **Gerlachsheim** bei **Mor. Wildersinn**; in Lohr a/M. bei **J. Haupt**; in **Mainbernheim** bei **L. Strauß**; in **Zeitlofs** bei **J. Schipper**. (6155 9b

---

## Nachfrage wegen Quartier.

Ein Beamter, der weder Frau, noch Kinder hat, und nur von einer Haushälterin bedient wird, sucht hier ein auf einem freien Platze, oder einer freien Straße liegendes **Quartier** von drei Zimmern und den hiezu nöthigen Lokalitäten für 1. Februar 1873, und bemerkt, daß er auch auf eine reinliche passende Wohnung außerhalb der Thore der Stadt **rechts des Maines** Rücksicht nimmt.

Anfrage wird in der **Etlinger'schen Buchdruckerei**, Haugerpfarrgasse Nr. 1 über 2 Stiegen, erwartet. (6553 2b)

---

## Zur gefälligen Beachtung!

Von heute den 1. Januar an kostet in der Brodniederlage von der Aumühle, Dominikanerplatz Nr. 6, 6 Pfd. reines Roggenbrod 26 kr. (29)

---

## Visitenkarten

werden stets geschmackvoll und in den modernsten Schriften auf **Glanzpapier, matt, Carton** und

## Elfenbeinpapier,

letzteres ganz fein und durchsichtig, angefertigt in der

**Bonitas-Bauer'schen Buch- & Steindruckerei.**

---

Neue

## Ablösungs-Protokoll-Formularien

**für die k. Rentämter**

sind in Lithographie und Druck vorräthig in der

**Bonitas-Bauer'schen Verlagshandlung.**

---

## Feuerschmiede

für Wagenarbeit finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung in der Wagenfabrik von (6782 3b)

**Gebrüder Gastell in Mainz.**

---

30) Eine **Köchin** mit guten Zeugnissen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft auf 15.—20. Januar eine Stelle. Dienstbuch liegt zur Einsicht bereit — **Mehrere Köchinnen** suchen aufs Ziel Plätze. Die Verdingungs-Anstalt v. **J. B. Bauer**, Rehhecke über 2 Stiegen.

---

22) Ein junges, gebildetes **Mädchen** (auswärtig), welches schon als Ladnerin conditionirte, gute Zeugnisse besitzt und bescheidene Ansprüche macht, sucht — am liebsten in einem Conditorei- oder Schnittwaaren-Geschäfte — bis 1. Februar oder später Engagement. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition zu hinterlegen.

---

5142 3b) Ein **Haus mit Garten**, 2 Wohnungen von je 4—5 Zimmern enthaltend, mit prächtiger Aussicht, schönem Gemüs- und Obstgarten, ist sofort zu vermiethen oder bei geringer Anzahlung zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

---

## Laden-Einrichtung

für ein gemischtes Waarengeschäft (fast noch neu) ist billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition. (6831 2b

---

6802. Ein kleines, hübsches **Hündchen** wird zu kaufen gesucht. Bronnbachergasse Nr. 22, über 2 Stiegen. [3b

---

28) Für einen Gewerbschüler wird ein **Lehrer** gesucht zur Uebernahme und Nachhilfe der Aufgaben. Zu erfragen Büttnersstraße Nr. 2, eine Stiege.

---

## Stadt-Theater.

Mittwoch, den 1. Jan. 1873.
3. Vorstell. im 6. Abonnement.

**1873.**

Allegorisches Neujahrsfestspiel mit Tableaux von **W. C.**

Hierauf:

**PAS SEUL,**

getanzt von Frl. L. Wollmann.

Zum Schluß zum ersten Male neu:

**Deutsches Strafrecht,**

oder:

**Die verhängnißvollen Paragraphen.**

Lustspiel in 3 Akten von Otto Girndt.

---

(**Wärter-Stellen erledigt.**) In der **Privat-Heilanstalt St. Gilgenberg** bei **Bayreuth** sind bis 15. Januar und 1. Februar einige **Wärter-Stellen** neu zu besetzen. (**Gehalt** bei freier **Station** monatlich 12—14 fl. **Meldungen** sind an den Vorstand genannter Anstalt, Dr. med. **Falco**, zu richten. (6748

---

## Ein Gärtner,

welcher in allen Zweigen der Blumen- und Gemüse-Gärtnerei gut bewandert und durch gute Zeugnisse empfohlen ist, findet Stelle mit sehr gutem Lohn sogleich oder bis in vier Wochen. Näh. in der Exp. (6780 3

---

31) Von der Kühgasse **bis** zum Markt gingen **fünf Coupons** im Werthe von 10 fl. verloren. Der redliche Finder **wird** gebeten, dieselben gegen Belohnung in der Expedition abzugeben.

---

6549 7) Ein **Knabenanzug** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

Im Selbstverlage der **Bonitas-Bauer'schen** Buchdruckerei ist erschienen und zu beziehen:

## Bayerischer Geschäfts-Kalender

zum Gebrauche für Kanzleien — Gerichtsstellen — Notare — Anwälte — Rentämter — Gerichtsvollzieher — Comptoir — Gerichtsboten und Haushaltungen

**für das Jahr**

**1873.**

In Taschenformat, mit Schreibpapier versehen, 11³/₄ Bogen stark, elegant gebunden

**Preis 36 kr.**

**Inhalt:** 1. Kalender-Tabelle auf alle Tage des Jahres zum Anstreichen und Merken der Tage, 2. Genealogie des k. Hauses Bayern, 3. Kalendarium zum Eintragen und Vormerken, 4. Kalender der Israeliten, 5. Sonnen- und Mondsfinsternisse, 6. Die vier Quatember, 7. Bewegliche Feste, 8. Zeit- und Festrechnung, 9. Gradations-Stempel-Norm, 10. Wurftabelle der Preußenthaler, Kronenthaler und Fünffrankenstücke, 11. Zinsenberechnungs-Tabelle, 12. Packträger-Tarif, 13. Droschken-Tarif, 14. Verzeichniß des bayerischen Gewichts zum Zollgewichte, 15. Verzeichniß der gewöhnlichen Boten-, Fuhr- und Schiffsgelegenheiten, 16. Sehenswürdigkeiten der Stadt Würzburg, Wegweiser der Stadt Würzburg nach seinen fünf Stadtdistrikten mit alter und neuer Nummerirung, bearbeitet vom Mag.-Officianten **Wilhelm**, Tabelle zur Umrechnung:

I. Des bayerischen Längenmaßes in das Metermaß.
II. Des bayer. Flächenmaßes in das Meterische.
III. Des bayer. Cubikmaßes in das Cubik-Metermaß.
IV. Der bayer. Flüssigkeitsaiche in das Litermaß.
V. Des bayer. Schäffels 2c. in das Litermaß und umgekehrt.
VI. Das bayer. Gewicht in das Metrische.

## Comptoir- und Wandkalender.

Preis 6 kr., im Dutzend 5 kr. pr. Stück.

Für Wiederverkäufer:

## Taschen-Kalender

mit 12 Bildchen, Erzählungen und Anekdoten.
Nur im Dutzend und ungebunden.
Preis 48 kr. pr. Dutzend.

Da der Preis sehr billig gestellt ist, so hofft Unterzeichnete auf rege Theilnahme des geehrten Publikums.

**Bonitas-Bauer'sche Buchdruckerei.**

---

## Englische Respirators (Lungenschützer)

bei kalter und rauher Witterung allen Lungen- und Halsleidenden von den Herren Aerzten empfohlen, sind in den verschiedenen Sorten à fl. 7., fl. 5. 15., fl. 4. 30., fl. 2. 42. und fl 1. 30 vorräthig bei 4c

**Carl Bolzano.**

---

**Lampert's Heil- und Zugpflaster,**

seit 92 Jahren ehrenvoll bekannt — **ärztlich verordnet,** ist in Folge seiner schnellen, untrüglichen Heilkraft zum **Hausmittel** bei Reich und Arm geworden. — **Lamperts Pflaster** wird ganz besonders empfohlen bei **Geschwüren aller Art, offenen Füßen, — Eiterungen, — Krebsschaden, — Knochenfraß, — Salzfluß, — Reißen, — Entzündungen, — Frostballen, — Hühneraugen, — Flechten, — erfrornen Gliedern und bösen Fingern. Lampert's** Pflaster ist ächt zu beziehen à 9 kr. und 18 kr. nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4865

---

**Ankauf größerer Bibliotheken, sowie einzelner Werke zu den höchsten Preisen. J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung. Theaterstraße.**

---

6714) Eine kleine Familie sucht ein tüchtiges **Hausmädchen,** das kochen kann. Bei vorzüglichen Zeugnissen sind 20 fl. Lohn per Vierteljahr gewährt. Eintritt aufs Ziel. Näh. in der Expedition. (3c

---

6682) **Für eine hiesige Restauration wird eine tüchtige Köchin sogleich oder aufs Ziel gesucht. Näh. in der Exp.**

---

**Gehör-Oel** d. Apotheke **Neu-Gersdorf, Sachsen:** „Nachdem ich mir 2 Fl. Ihres berühmten Ohröls kommen ließ, freut es mich ganz außerordentlich, **daß ich noch in meinem hohen Alter von 77 Jahren das Glück habe, wieder zu hören!** Ich kann mich doch schon mit Leuten im Gespräch unterhalten und bin im Kopfe um Vieles leichter 2c. Kreisger.-Executor a. D. **Erxleben,** Schönebeck." Zu haben mit 330 Dankschreiben von Geheilten u. Aerzten in **Würzburg** bei **A. Kirschten,** Markt.

---

## Geehrte Landwirthe!

Wir unterzeichnete Vertreter der rühmlichst bekannten verbesserten mechanischen

**Flachs-, Hanf- u. Abwergspinnerei Schretzheim**

**bei Dillingen a/D. Station: Offingen. Linie: Ulm—Augsburg**

erlauben empfehlend anzukündigen, daß jeder Zeit Rohstoffe zum

**Spinnen, Weben, Bleichen, Färben und Zwirnen im Lohne**

zur Beförderung übernehmen und versichern bei bekannter unübertrefflicher, preisgekrönter Qualität, billigste Berechnung und schnelle Bedienung. Um die Fabrikate zeitlich zu bekommen, bitten um baldmöglichste Rohstoff-Zustellung.

Näherer Auskunft ertheilen gerne die Fabriks-Agenten:

**Müller & Zehner** in Würzburg.
**A. Erbig** in Volkach.
**Caspar Schäpfer** in Retzbach.
**B. Engert** in Ochsenfurt.
**Carl Leuchtenberg,** Conditor in Aub.
**Joh. Wirsching,** Kaufmann in Waigolshausen.
**Kirn,** Accisor in Gerchsheim.
**J. Spiesberger,** Kaufmann in Großrinderfeld.
**H. L. Deufert,** Firma: **H. J. Mayer** in Lohr a/M.
**Joh. Sommer,** Postbote in Markt-Einersheim.
**G. Goldstein,** Seiler in Wiesentheid.
**J. M. Vogt** in Frammersbach.
**G. Buchert** in Heidingsfeld.
**Joh. Baptist Koch** in Bütthard.
**Sebastian Krauß** in Kirchheim.
**A. Vorberger** in Allersheim.
**Ant. Blas. Herbert** in Erlabrunn.
**Gg. Brust** in Helmstadt. 5821

---

6675 2a) Ein **Honigschimmel,** 16¹/₂ Faun hoch, 4¹/₂ Jahre alt, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

33) Ein gesundes **Mädchen** sucht sogleich eine Stelle als Amme. Hintere Johannitergasse Nro. 4.

---

## Zu vermiethen

ist ein fein **möblirtes Zimmer** mit Schlafzimmer in der Nähe der Neubaugasse. Brunnengasse Nr. 3. 6775 2b

---

## Dänische Dogge

**zu verkaufen!**

6747) Eine sehr wachsame Dogge, 1³/₄ Jahr alt, von **reiner Race,** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp. (3c

---

6788 3b) Täglich sind 15 bis 20 Maas **frische Milch** abzugeben. Adressen sind in der Expedition zu hinterlegen.

---

23) Ein ordentliches **Mädchen** wird als Zugeherin sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

---

32) **Honig in Rose** zu haben untere Wöllergasse Nr. 4 bei

**A. Schlennung.**

---

(6813) Ein **Mädchen** von angenehmen Aeußern, welches schon längere Zeit hier conditionirte und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle als **Ladnerin.**

**Wehe,**
Brombachergasse Nr. 22.

---

Eine **Hobelbank** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. (6643 3c

**Central-Bureau**
in
**Frankfurt a. Main.**
Verlag
„der Allgem. Anzeigen
zur Gartenlaube,"
**Grösstes Insertions-
Organ der Welt.**
**Auflage
ca. 300,000.**

# G. L. Daube & Co.

## Annoncen-Expedition

an alle Zeitungen des In- & Auslandes.

**Inseraten-Annahme-Bureau
in allen grösseren Städten
Europa's.**

Alleinige Vertreter für Deutschland der bedeutendsten italien. Journale sowie vieler deutschen, franz., belg. etc. Zeitungen.

**General-Agentur
in Würzburg**
am Markt.
Verlag
„der Allgem. Anzeigen
zur Gartenlaube,"
**Grösstes Insertions-
Organ der Welt.**
**Auflage
ca. 300,000.**

Wir übernehmen die Besorgung von **Inseraten jeder Art,** für alle **deutschen, französischen, englischen, italienischen, russischen, schwedischen, spanischen, amerikanischen etc. Zeitungen, Lokal- & Fachblätter, Coursbücher, Kalender etc.** unter den **liberalster Bedingungen,** liefern über jede Annonce den **Beleg gratis,** sorgen für **zweckmässiges Arrangement,** und event. **correcte Uebersetzung** der Inserate und stellen **Voranschläge** über die ungefähren Insertionskosten bereitwilligst zur Verfügung. Unseren soeben in **12. Auflage erschienenen Catalog aller in- und ausländischen Zeitungen** versenden wir auf Verlangen **gratis u. franco**.

Durch unseren langjährigen lebhaften Geschäftsverkehr mit den Zeitungen aller Länder, durch Pacht- und Rabattverträge, sowie durch das Zusammenarbeiten unserer zahlreichen Bureaux und des dadurch mit den Zeitungen erzielten bedeutenden Umsatzes sind wir in den Stand gesetzt, unseren geehrten Committenten alle überhaupt erreichbaren Vortheile zu bieten. [12

---

## Die Photographie von Adele Spitzeder,

**das einzige** von derselben existirende **gute Portrait** ist soeben erschienen. — Preis 18 kr. — Zu beziehen im Verlag der **Südd. Zeitungs-Enveloppen,** Dienersstraße 9 München. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. [6329

---

## Danksagung & Empfehlung.

Unterzeichneter bringt zur ergebensten Anzeige, daß er unter Heutigem sein Geschäft geschlossen und dasselbe Herrn Schuhmacher **Joh. Siegmann** abgegeben hat. Für das mir geschenkte Vertrauen vielmal dankend, bitte solches meinem Nachfolger übertragen zu wollen.

Würzburg, den 1. Januar 1873.

**Joh. Christ,** Schuhmachermeister.

Bezugnehmend auf Obiges zeige ich ergebenst an, daß ich das Geschäft des Herrn **Joh. Christ** übernommen, und dasselbe in demselben Hause und auf dieselbe Weise wie bisher ausübe, und bitte das demselben geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Zugleich setze ich meine bisherigen hochgeschätzten Kunden in Kenntniß, daß ich jetzt nicht mehr Stifthauger Pfarrgasse, sondern am Mühlthor Nr. 5 wohne und bitte um ferneres Wohlwollen. Hochachtungsvollst

Würzburg, den 1. Januar 1873. 4

**Joh. Siegmann.**

---

## Altes Guß- & Schmelzeisen,

**altes Kupfer, Messing, Zinn, Zink & Blei** kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

**C. Krapp,**

3a Metallwaarenhandlung, Gemmelstraße 41.

---

**Am Samstag den 4. ds. Mts.,
Vormittags 10 Uhr**

wird von der kgl. juliusspitäl. Hausverwaltung ein entbehrlich gewordenes **Zugpferd** gegen Baarzahlung öffentlich verstrichen.

---

## Bordeaux-Weine

nur feinste 1868er Waare

verkaufe ab meines hiesigen Commissions-Lagers in Original beliebigen kleineren Gebinden, wie auch in Flaschen.

Zur gefl. Entnahme lade ergebenst ein

**Anton Fischer,**
6e) Spediteur,
Bahnhofstraße Nr. 6.

---

## Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von allen Sorten steinernen **Krügen, Töpfen, Brunnen- und Abtritt-Röhren** rc. zu den billigsten Preisen.

**Adam Schneider**
(vormals Peter Wagner)
(6738 3c) in Ochsenfurt a/Main.

---

## Apotheke-Eröffnung.

Durch allerhöchste Ministerial-Entschließung wurde mir die Errichtung einer **Apotheke** dahier gestattet und beehre mich deren Eröffnung hiemit ergebenst anzuzeigen.

Ich bitte nun um geneigtes Wohlwollen und Vertrauen und werde bemüht sein, solches durch gewissenhafte Geschäftsführung nach allen Seiten hin zu rechtfertigen.

Giebelstadt, den 1. Januar 1873.

**Heinr. Berger,**
6778) 2b Apotheker.

---

9) **Gefunden** wurden ein Paar **Stiefel.** Abzuholen gegen die Einrückungsgebühren in der Kunstmühle bei Jäger.

### Gestorbene.

Max Klüßpies, Tünchnerskind, 1½ J. a. — Theodor Koch, Posamentierskind, 10 W. a. — Eduard Oertel, Kaufmann, 57 J. a.

---

## Der Wurstdieb

**Illustrirte Geschichte von W. Busch.** Neben vielen anderen heiteren Bildern und Erzählungen zu finden im **Schiedener Laubfrosch-Kalender für 1873. Preis 12** kr. Vorräthig bei allen Buchhändlern und Buchbindern. (6756

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abend. Postzüge 9 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends

**II. Würzburg-Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 5 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 5 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 15 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 2 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 30 M. Ab.

**Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

**Postomnibusfahrten n.** Euerhausen 3[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.

№ 2. Donnerstag den 2. Januar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

Die Zahl der Orden, welche zu Neujahr verliehen wurden, beträgt 89, nämlich: 2 Komthurkreuze und 15 Ritterkreuze des Verdienstordens der bayerischen Krone, dann 71 Ritterkreuze I. Klasse des Verdienstordens vom hl. Michael und 1 Ritterkreuz II. Klasse des Verdienstordens vom heil. Michael.

Es wurde Allerhöchst angeordnet, daß der nunmehr quiescirte Regierungsrath der Reg. von Unterfranken und Aschaffenburg Cl. Graf zu Pappenheim auch fortan das Badcommissariat zu Kissingen zu bekleiden habe.

Die mit 1. Januar 1873 auch in Bayern zur Einführung gelangende Gewerbeordnung des norddeutschen Bundes, sowie die Verordnung vom 4. Dezember 1872 über den Vollzug derselben wird in Nr. 14 des „Amtsblattes des kgl. Staatsministeriums des Innern“ vollständig abgedruckt. Einzelne Exemplare dieser Nummer können à 18 kr. bezogen werden; Bestellungen sind bei der nächstgelegenen Postexpedition zu machen.

Zum Vollzuge der Disciplinarbestrafung der zum Soldatenstande gehörenden Militärpersonen des Beurlaubtenstandes, sowie der Militärbeamten hat das Kriegsministerium verfügt, daß in denjenigen Fällen, in welchen auf eine Geldstrafe erkannt worden ist, die Strafvollstreckung durch die Militärbehörde, welche die Strafverfügung erlassen hat, entweder unmittelbar oder mittelst Requisition an die betreffende Civilbehörde herbeigeführt werden soll. Die eingehobenen Geldbußen haben aber in die Staatskasse zu fließen und sind demzufolge am Schlusse jeden Quartals an dasjenige Rentamt abzuliefern, in dessen Amtsbezirk die betreffende Militärbehörde ihren Sitz hat.

Tief betrauert, namentlich von seiner Pfarrgemeinde, verschied gestern Abend nach längerem Lungenleiden, zu welchem sich in den letzten Tagen noch eine Lungenentzündung gesellte, im 57. Lebensjahre der hochw. Hr. Anton Ernstberger, Stadtpfarrer zu St. Burkard dahier.

(**Stadttheater.**) Das gestern zum Erstenmale gegebene Lustspiel „das neue Strafrecht“ hat auch hier, wie auf andern Bühnen, sehr gefallen, wozu das runde Zusammenspiel der Mitwirkenden einen guten Theil beitrug; insbesondere war Hr. Heinrich ganz vortrefflich. Das dem Stücke vorangegangene allegorische Festspiel auf den Jahreswechsel war, wie wir es in diesen Sachen von Hrn. Direktor Reimann gewohnt sind, ganz vorzüglich arrangirt und wurde beifälligst aufgenommen.

**Kitzingen**, 31. Dez. Den HH. Gg. Bachmann, Friedr. Deuster, Rudolf Klauser und Wilh. Roth wurde die Kriegsdenkmünze vom Jahre 1870/71 verliehen.

**Schweinfurt**, 1. Januar. Dem bei seinen zahlreichen Freunden noch im besten Andenken stehenden früheren hiesigen Lehrer Hrn. Peter Stürmer in Würzburg wurde zu seinem 80-jährigen Geburtstage von seinen hier wohnenden Schülern und Schülerinnen ein geschmackvoller silberner Pokal übersendet. Dieser Akt der Dankbarkeit wird dem ehrwürdigen Greise sicherlich eine freudige Ueberraschung gewähren. (Tgbl.)

**Aschaffenburg**, 31. Dez. Herr Philipp Weber von hier wurde zum 1. Gymnasial-Assistenten in Bayreuth ernannt. — Vor etwa vier Wochen entfernte sich der Ortsnachbar Philipp Wenzel von **Leider** in der Absicht, wie er seinen Angehörigen sagte, Geschäfte halber nach Aschaffenburg zu gehen. Derselbe kehrte aber nicht zurück und ist überhaupt seit jener Zeit spurlos verschwunden. (Asch. Ztg.)

**Bamberg**, 1. Jan. In der vergangenen Nacht ½1 Uhr wurde in der Kapuzinergasse der Eisenbahnkondukteur Christoph Gareis von 2 Conditorgehilfen überfallen und von einem derselben mit einem im Griffe feststehenden Messer durch das Auge gestochen, so daß der Tod alsbald eintrat. Der Getödtete hinterläßt eine Wittwe und 4 kleine Kinder.

Die **Nürnberger** Bader veröffentlichen folgende Erklärung: „In Anbetracht aller noch immer im Steigen begriffenen Lebensbedürfnisse sehen sich die hiesigen Bader veranlaßt, die bisherige Bezahlung für Rasiren und Haarschneiden vom 1. Januar 1873 an um 33 Prozent zu erhöhen.“

**Nürnberg**, 29. Dez. Bei dem hiesigen Handelsgerichte kam dieser Tage eine Klage gegen die hiesige königl. Bank zur Verhandlung. Da es sich um die Entscheidung einer prinzipiell wichtigen Frage handelt — indem eine Menge von dieser Bank ausgestellter Scheine in Bayern in Circulation sind — glauben wir, daß eine ausführliche Berichterstattung über die Verhandlung am Platze ist. Wir entnehmen dem Anklageakte Nachstehendes. Die Nürnberger k. Bank hatte über eine bei ihr von dem Bezirksgerichte Fürth einbezahlte Summe nachstehenden Schein ausgestellt: „Schuldschein über 8049 fl., welche von dem Bezirksgerichte Fürth für die Gantmasse der Spinnerei Erlangen heute baar dahier angelegt worden sind und auf Verlangen nebst zwei Prozent jährlicher Zinsen wieder zurückbezahlt werden. Nürnberg 11. Oktbr. 1872. (Folgen die Unterschriften.)“ Dieser Schein kam sodann in den Besitz eines Fürther Advokaten als Vertreter mehrerer Gläubiger der Gantmasse und zwar mit dem vom Fürther Bezirksgerichte ausgestellten Giro: „Für uns an die Ordre des Herrn Adv. B. in F.“ Der Schein wurde dann später durch Giro an ein Fürther Handlungshaus übertragen, welches am 4. November den Schein der Bank zur Bezahlung des Kapitals sammt 2% Zinsen vom Ausstellungstage vorzeigte. Die Bank verweigerte jedoch die Bezahlung der Zinsen und wollte sich zur Zahlung des Kapitals nur unter Bedingung der Zurückgabe des Scheins verstehen. Das Fürther Handlungshaus ließ nun Pr

test erheben und stellte gegen die Bank Klage auf Bezahlung des Kapitals nebst Zinsen. Der Vertreter der Bank, Bankconsulent und Regierungsrath Pracher, machte gegen die Klage geltend, daß der fragliche Schuldschein nicht ein Ordrepapier, sondern ein Rectopapier sei, das nur durch Cession übertragen werden könne, während das hier vorliegende Indossement nicht genüge. In den Indossamenten des Bezirksgerichtes Fürth und des Advokaten W. seien nur Assignationen enthalten. Die klägerische Firma habe also kein eigenes Recht, sondern nur das abgeleitete Recht des Assignaten; danach sei also die Klagspartei nicht berechtigt gewesen am 4. November Zinsen aus dem Bankscheine zu verlangen, da nach dem hier maßgebenden Artikel 1 des Gesetzes vom 25. Juli 1850 eine Zinsvergütung nicht stattfinde, wenn die Anlage keinen vollen Monat gedauert habe. Da von der klagenden Parthei angeführt wurde, daß eine Cession gar nicht nothwendig sei, da diese Scheine kraft Handelsgewohnheit nur durch Giro übertragen werden und sich die Bank auch nie geweigert habe, derartige girirte Scheine einzulösen, wurde von dem Vertreter der Bank erwidert, daß wenn die Bank auch girirte Schuldscheine einlöse, sie hierzu nicht verpflichtet sei, und wenn sie es aus Gefälligkeit thue, so lasse sich keine Verbindlichkeit hieraus ableiten. Von der Klagspartei wurde hierauf entgegnet, daß die Berufung der Bank auf Art. 1 des Gesetzes vom 25. Juli 1850 ohne Belang sei, denn die Bank müsse auf jedem Schuldscheine bemerken, daß innerhalb der ersten dreißig Tage keine Zinsen bezahlt werden. Es sei aber im Gegentheile auf dem fraglichen Scheine zu lesen, daß das Kapital auf Verlangen zurückbezahlt werde und liege hierin eine Anerkennung der Zinsverbindlichkeit und ein Verzicht auf das der Bank zustehende Recht. Durch Urtheil des Gerichtshofes wurde die Klage abgewiesen, indem den Ausführungen der Bank vollständig vom Gerichte beigestimmt wurde. Sache des Publikums und der Geschäftswelt ist es nun, sich durch Vorsicht bei Annahme der von der Nürnberger Bank ausgestellten Bankscheine vor Schaden zu bewahren, da der Bank jetzt durch die gerichtliche Entscheidung eine gegen den bisherigen Usus wichtige Handhabe zu Gebote steht.

Richard Wagner wird, wie man der „Presse“ aus Bayreuth mittheilt, nach Neujahr eine Rundreise an die Opernbühnen Oesterreichs antreten, und zwar in der gleichen Intention, in der er kürzlich Norddeutschland bereiste, nämlich um sich geeignete Kräfte für die Festaufführungen auszusuchen. Nächstes Frühjahr wird ihn sodann eine dritte Kunstreise nach Italien führen.

München, 29. Dez. In die bei dem Landwehrbezirks-Kommando dahier aufliegende Liste für diejenigen Landwehr-Offiziere, welche zu den Hofbällen eingeladen zu werden wünschen, hat sich aus der großen Anzahl der hier wohnenden Landwehr-Offiziere (ca. 400) nur ein ganz geringer Theil aus der Reihe der Corpsstudenten und Handlungscommis eingezeichnet.

München, 31. Dezbr. (Der nationale bayerische Helm.) Man braucht nicht bis in die Zeiten des grauesten Alterthums zurückzugehen, um die ersten Spuren des bayerischen Helmes zu entdecken. Ende vorigen Jahrhunderts gab ein durch Grafen Rumford importirtes englisches Modell Anlaß zur Einführung des sogenannten „nationalen“ Helmes, welcher bis in die neueste Gegenwart stets den Gegenstand der größten Aufmerksamkeit durch verschiedene Verschönerungen abgeben mußte. Doch lagen bei der Einführung des jetzigen Musters noch 2 andere Modelle, eines mit einer Metallspitze und das andere mit einem feststehenden Lederkamme, vor. Von diesen drei Exemplaren hat man das unzweckmäßigste in Gestalt des sogenannten „neuen“ Helmes glücklich herausgefunden, denn der eingeführte „neue“ Helm leidet immer noch an den früheren alten Mißständen. Bekanntlich müssen der „Bärenschweif“ und die „Wollraupe“ durch einen Riemen auf den Helmkasten geschnallt werden, denn beide sind nicht feststehende Helmkämme. Bei anhaltendem Regen saugen sie förmlich das Wasser ein, wodurch sie bedeutend schwerer werden und das Gewicht des Helmes noch mehr gegen den Hinterkopf zurück verlegt wird, welcher ohnedieß bei dem „Raupenhelm“ mehr belastet ist als bei der einfachen Metallspitze. Durch die im Helmkasten befindlichen Einschnitte für den Schnallriemen lauft aber das Wasser an dem Kopf in den Hals hinunter — keine sehr wünschenswerthe Abkühlung! Daher sind alle Feldoffiziere, besonders beim Tann'schen Korps, welche nicht im Hotel des Reservoirs den Witterungseinflüssen Trotz bieten konnten, gegen die „Raupe“ eingenommen, abgesehen davon, daß die Schnallen und Riemen auch reißen, und dann der „nationale“ Helm nur mehr als „Lederkasten“ vor dem Feinde figurirt, wie es häufig der Fall war. Auch auf den Kammern haben die „Bären- und Wollraupen“ ihre sehr schwachen Seiten. Abgesehen von der größeren Kostspieligkeit unterliegt auch deren Tragzeit mancher Kalamität. Die „Rohrgeflechte“ der Wollraupen brechen leicht. Beide Helmkämme sind wahre Brutstätten für Insekten und werden von den Schaben gefressen. Unter dem hinfälligen Titel „Unbrauchbare Gegenstände“ wird unsere sonst sparsame Heeres-Administration genug solcher sonderbarer nationaler Eigenthümlichkeiten finden können. Zweckmäßigkeit und Kostspieligkeit sprechen daher gegen Beibehaltung der „Raupe.“ (Augsb. Abdztg.)

Wiesbaden, 31. Dez. Gestern Abend 11 Uhr erfolgte unerwartet der Schluß der Spielbank. In den letzten acht Tagen war der Zutritt zu den Spielsälen nur noch gegen auf den Namen lautende Eintrittskarten gestattet; trotzdem war der Zudrang so stark, daß gestern keine neue Karten mehr ausgegeben werden konnten. Die ganze Homburger Spielgesellschaft hatte sich in aller Eile noch hierher gewandt, sah sich aber in ihren Hoffnungen getäuscht. Vor und in den Sälen waren zahlreiche Schutzleute und Kursaal-Bedienstete postirt und es herrschte bei Handhabung der Ordnung schon seit geraumer Zeit ein sehr abgekürztes Verfahren, das heißt Jeder, der irgendwie Scandal machte, wurde ohne weitere Umstände vor die Thüre gesetzt. So verlief denn der letzte Glückstag, die kleinen Zänkereien abgerechnet, welche täglich vorzukommen pflegten, ganz in gewohnter Ordnung. Heute Morgen verkündeten Placate urbi et orbi, daß die letzte Spielbank in Deutschland aufgehört habe zu existiren. Unsere Stadt ist bei dem bedeutungsvollen Ereignisse sehr ruhig geblieben; die meisten Leute wußten heute noch gar nicht, daß die Katastrophe vorüber war. Zur gebührenden Verherrlichung des weltgeschichtlichen Momentes hatte der Kursaal-Kapellmeister auch noch das Reich der Töne in Aufregung versetzt und zwei Tänze, „die letzten Glücksstunden“ und die „Glücksgöttin“ betitelt, componirt.

Petersburg, 30. Dez. Die deutsche reformirte Kirche in der großen Morskoistraße ist gänzlich abgebrannt.

St. Petersburg, 30. Dezbr. Wegen der fortdauernden Krankheit des Großfürsten Thronfolgers ist die kaiserliche Jagd abgesagt, und alle Bälle in den höheren Gesellschaftskreisen sind aufgeschoben.

## Deutsches Reich.

**Preußen.** In Betreff der Gramont'schen Enthüllungen haben die preußischen Blätter der verschiedensten Richtung übereinstimmend sich vollkommen gleichgiltig verhalten und ein bei Weitem geringeres Interesse für Das, was bei solchem frivolen Wühlen in abgethanen Dingen herauskommen kann, an den Tag gelegt, als die österreichische und die französische Presse. Leider sind allerdings in erster Linie betheiligt. Unser Gleichmuth und — wir wollen damit nicht zurückhalten — unser Widerwille gegenüber solchen verjährten Beschuldigungen und Anklagen würde vielleicht nicht so ausgeprägt sein, wenn nicht in uns die Zuversicht auf die freundnachbarlichen Gesinnungen des heutigen Oesterreich-Ungarn und auf dessen dauerhaftes Einvernehmen mit Deutschland starke Wurzeln geschlagen hätte. Retrospektive Betrachtungen über Zeiten, in denen das Verhältniß ein anderes war, sind müssig, aber auch ungefährlich; etwas verschlagen und schädlich wirken könnten sie nur bei vorhandenem Mißtrauen; uns beseelt Vertrauen. Darum, wenn nun einmal von der Vergangenheit die Rede sein soll, so haben wir keine Ursache anzunehmen, daß Graf Beust nach seinen Antezedentien, die für Niemand ein Geheimniß sind, von besonderer Vorliebe für Preußen und den norddeutschen Bund sich habe leiten lassen. Es darf aber dabei nicht außer Acht bleiben, daß Graf Beust als österreichisch-ungarischer Reichskanzler die ihm anvertrauten Interessen zu wahren hatte und daher, wenn er fand, daß diesen für ihn maßgebenden Staatsinteressen mit einer Annäherung an Frankreich am Besten gedient würde, durchaus berechtigt war, gegen uns Front zu machen. Auch in den Biographien preußischer Staatsmänner werden Seiten aufzuweisen sein, worin mit Bezug auf Oesterreich andere Gesinnungen bethätigt erscheinen, als die heute herrschenden des Wohlwollens und der Freundschaft. Gehen wir also über alle möglichen Rekriminationen, denen ein historischer Werth allenfalls unbestritten bleibt, zur Tagesordnung über, auf welcher das von den beiderseitigen Regierungen getheilte und von den Lebensinteressen der beiden Nachbarreiche gleichermaßen diktirte Verlangen steht, das gegenwärtige herzliche Einverständniß auf die Dauer zu befestigen.

## Ausland

**Frankreich.** Nachdem nunmehr die dritte Milliarde der Kriegskontribution vollständig an Deutschland entrichtet ist, trifft das Finanzministerium die nöthigen Vorkehrungen zur prompten Abtragung der vierten Milliarde. Wie die „Siecle" mittheilt ist die deutsche Regierung schon jetzt benachrichtigt worden, daß ihr eine erste Einzahlung in Höhe von 200 Millionen am 15. Januar gemacht werden soll, die weiteren Ratenzahlungen von gleichem Betrage folgen am 15. Februar, 15. März, 15. April und 15. Mai. Es stimmt die Mittheilung mit den bisher von offiziöser Seite gemachten Andeutungen überein, nach welchen die französische Regierung zu Anfang Juni in der Lage sein werde, mit Deutschland wegen der für die fünfte Milliarde zu leistenden Garantien in Unterhandlung zu treten. Von der vierten Milliarde besitzt die Regierung bereits 830 Millionen, welche sie in Wechseln angelegt hat, um derart die Störungen zu vermeiden, die durch die Entziehung einer so großen Menge baaren Geldes auf dem Finanzmarkte entstehen müßten. — Das Polizeigericht von Nancy hat einen dortigen Bürger, der eine von der deutschen Militärverwaltung während des Krieges ausgeschriebene Partie Schlagholz aus der Staatswaldung kaufte, zu einem Monat Gefängniß und 45,350 Fr. Geldstrafe und Schadenersatz verurtheilt

---

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

---

(Telegramm.)

Das Hamburger Postdampfschiff „Cimbria," Capt. Stahl, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft trat am 26. Dez. wiederum eine Reise via Havre nach New-York an und hatte außer einer starken Brief- und Packet-Post volle Ladung, 14 Passagiere in der Cajüte und 107 im Zwischendeck am Bord.

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Thuringia," Cpt. Meier, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches am 11. Dez. von Hamburg via Havre abging, ist nach einer schnellen glücklichen Reise von 13 Tagen 6 Stunden wohlbehalten in New-York angekommen.

Mitgetheilt durch **Carl Christ. Schmitt**, Generalagent in Würzburg.

---

New-York, 25. Dezbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Bremen," Capt. W. Ladewigs, welches am 7. Dez. von Bremen und am 10. Dezb. von Southampton abgegangen war, ist in letzter Nacht wohlbehalten in Baltimore angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

---

# Strichsausschreiben.

In der Verlassenschaft der Frau Babette Wächter, Malers- und Zeichnenlehrerswittwe dahier versteigere ich am

**Dienstag den 7. Januar l. Js.**

und an den darauffolgenden Tagen, jedesmal Nachmittags 2 Uhr anfangend, das gesammte zum Nachlasse gehörige Mobiliar, insbesondere einen Kaunitz, mehrere Kommoden, Kanapees mit Sesseln, Fauteuils, Tische, Schränke, einen Regulator, Gemälde, Spiegel, Betten, Weißzeug, Frauenkleider, eine Pelzgarnitur, Küchengeräthe und Anderes gegen sofortige Baarzahlung

Würzburg, den 2. Januar 1873.

(2a) **Oppmann**, k. Notar.

---

# Wer eine Annonce

in hiesigen oder auswärtigen Blättern veröffentlichen will, erspart Mühe und Portokosten, wenn er damit die Unterzeichneten beauftragt, deren alleiniges und ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zum Original-Kostenpreise und ohne Nebenspesen zu befördern.

**Haasenstein & Vogler,**
Frankfurt a. M., große Gallusstraße 1.

---

## Trauer-Anzeige.

55

Es lag in dem Willen des Allmächtigen heute Abends 5 Uhr

den hochwürdigen Herrn

**Anton Ernstberger,**

Stadtpfarrer bei St. Burkard,

nach Empfang der hl. Sakramente in das Jenseits abzurufen.

Mit dieser Trauerkunde verbindet man die Einladung zu der am Freitag den 3. Jan. Nchm. 3 Uhr von der Pfarrkirche zu St. Burkard aus stattfindenden Beerdigungsfeier und zu dem Trauergottesdienste in derselben Kirche am Samstage den 4. Januar, Vormittags 9½ — 10 — 10½ Uhr.

Würzburg, am 1. Januar 1873.

**Das Testamentariat.**

---

# Visitenkarten

werden stets geschmackvoll und in den modernsten Schriften auf **Glanzpapier, matt, Carton** und

## Elfenbeinpapier,

letzteres ganz fein und durchsichtig, angefertigt in der

**Bonitas-Bauer'schen Buch- & Steindruckerei.**

---

Neue

## Ablösungs-Protokoll-Formularien
### für die k. Rentämter

sind in Lithographie und Druck vorräthig in der

**Bonitas-Bauer'schen Verlagshandlung.**

---

5142 3c) Ein **Haus mit Garten**, 2 Wohnungen von je 4—5 Zimmern enthaltend, mit prächtiger Aussicht, schönem Gemüs- und Obstgarten, ist sofort zu vermiethen oder bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

## Ein Gärtner,

welcher in allen Zweigen der Blumen- und Gemüse-Gärtnerei gut bewandert und durch gute Zeugnisse empfohlen ist, findet Stelle mit sehr gutem Lohne, sogleich oder bis in vier Wochen. Näh. in der Exp. (6780 3b

---

**Getraute:**

In der Pfarrk. zu St. Gertraud:

Franz Böhm, Schuhmacher, mit Barbara Hock aus Bocklet.

Georg Andreas Schön, Kohlenhändler, mit Emma Götz, Gastwirthstochter aus Tauberbischofsheim.

Friedrich Deppisch, Gastwirth zu Eßfeld, mit Barbara Fries aus Acholshausen.

---

## Süße Schellfische,

**frische Bratbückinge, Rohesser, holl. Häringe** empfiehlt billigst

**J. Wachter**, Fischmarkt.

---

6758 2a) Ein solides **Mädchen**, das sich im Laden, als auch zu häuslichen Arbeiten verwenden läßt, findet Stelle. Näh. in der Exp.

---

54) Ein schön **möblirtes Zimmer** mit schöner Aussicht ist zu vermiethen; auch ist eine **Scheibenbüchse** und eine gute **Cither** zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

52) Zwei junge Kaufleute suchen unweit der Domstraße pr. 1. Februar ein **möblirtes Zimmer** zu miethen. Offerten beliebe man unter **Nr. 52** an die Expedition ds. Bl. zu richten.

---

6802 Ein kleines, hübsches **Hündchen** wird zu kaufen gesucht. Bronnbachergasse Nr. 22, über 2 Stiegen. [3c

## Danksagung.

Für die vielen Beweise von Theilnahme, welche uns während der Krankheit, bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unsers geliebten Bruders d's königl. Rechtsanwaltes

**Dessloch**

gespendet wurden sagen den tiefgefühlten Dank.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

## Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters

Herrn

**Joh. Casp. Zängler**

sagen wir unsern innigsten Dank.

Würzburg, den 31. Dezember 1872.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

---

**B. Gutmann** auf der Viertelhofbäckerei dahier empfiehlt sich zur Uebernahme von Osterkuchen (Mazes) Lieferungen auf kommende Ostern unter Versprechung reeller und prompter Bedienung. [39 2a

---

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß bei Unterzeichneten alle Sorten **Mehl** von bester Qualität stets billig zu haben sind, und daß von nun an täglich reines **Roggenvorlaufsbrod** bei mir gebacken wird, worauf ich besonders aufmerksam mache.

40] **B. Gutmann**, Bäcker, Viertelhof.

---

Süße Schellfische, Bratbückinge u. Frankfurter Bratwürste empfiehlt in frischer Sendung

**Joh. Schäflein,**

Firma: **Seb. Carl Zirn** auf der Brücke.

---

Frische **Egmonter Schellfische (Cablian u. Seezungen (Soles) erwartend)** empfehlen

**Gebr. Helmstätter**

am Fischmarkt.

---

## Frische Schellfische empfiehlt

**Wilh. Simon,**

Eichhornstraße.

---

Schellfische, Bratbückinge, Kieler Sprotten und Salz-Laberdan empfiehlt billigst

**A. Kirschten, Markt.**

---

Frische Austern, See-Salm, Schellfische, Bückinge zum Braten und Kieler Sprotten empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Fischmarkt.

---

6564 8) Ein schönes **Bett** W. b. sehr billig zu kaufen 2. Felsengasse Nr. 1.

---

44) Ein **mittelgroßes Haus** mit Hof und Stallung ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

Der Unterzeichnete empfiehlt sein

## Fuldaer Wurstwaarengeschäft

als: Salami, Servet, Frankfurter Leberwurst, Zungenwurst, Griesenwurst, Berliner Sulzwurst, Schwartemagen, Schinken-Roulade, Dürrfleisch, und frische Knobelwurst.

Deßgleichen verbunden mit einer Brodniederlage, aus der Maschinenfabrik von Herrn Hofmann, per Laib Schwarzbrod nur 26 kr. Um gefällige Abnahme bittet

**Finger,**

41 Haugerpfarrgasse Nr. 10.

---

## Hafer

ist immer zu haben sowohl in großen wie in kleinen Parthien jedoch nicht unter 200 Pfd. bei

**M. J. Schwab,**

Sanderstraße 10.

---

Doreth Oppenheimer,

Louis Hausmann,

Verlobte.

Fürth. Würzburg.

---

Ein **Muff** blieb in meinem Laden liegen

**Joh. Dehner,**

Plattnersgasse Nr. 2.

---

47) Geehrten Herrschaften diene zur Nachricht, daß aufs Ziel Drei-Kö ig **Dienstpersonal jeder Branche** noch vorgemerkt ist. Zahlreichen Aufträgen sieht achtungsvoll entgegen

**F. Berg,**

Zellerstraße, 5. Dist. Nr. 34.

---

## Empfehlung.

43) Köchinnen mit längerer Dienstzeit, Haus- u. Zimmermädchen mit den besten Zeugnissen suchen aufs Ziel Stellen.

**Heinlein,**

Dienstboten-Bureau,

Marktbrunnen.

---

42) Ein **Conditorgehilfe**, der selbstständig arbeiten kann, wird für dauernde Beschäftigung sofort zu engagiren gesucht.

Näh. in der Exp.

---

48) Auf 1. Februar ist ein heizbares, kleines, **unmöblirtes Mezanenzimmer** zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

49) Ein treues, zuverlässiges **Mädchen**, welches in einer Wirthschaft zu brauchen ist, sich häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich gesucht.

Näh. in der Exp.

---

50) Ein leeres **Zimmer** mit Kochofen ist sogleich zu beziehen.

Näh. in der Exp.

---

## Stadt-Theater.

Donnerstag, den 2. Jan. 1873.

Abonnement suspendu.

Benefiz des Herrn Adolf Mylius.

**Das Urbild des Tartüffe.**

Lustspiel in 5 Aufzügen von Carl Gutzkow.

---

## Harmonie.

Diejenigen verehrl. **außerordentlichen Mitglieder**, deren Abonnement mit Dezember zu Ende gegangen, wollen die Eintrittskarten für das I Halbjahr 1873 bis längstens den 15 Januar im Inspektionszimmer in Empfang nehmen.

---

## Kaufmännischer Verein.

Freitag den 3. Januar 1873 präcis Abend 8 Uhr im unteren Saale des Gasthofes zum **Schwanen**

Vortrag des Herrn königl. Rechtsanwaltes Unsleber:

**Die Handelsgesellschaften.**

Einführungen sind gestattet.

2b) **Der Ausschuß**

---

## Schöne Mainaussicht

Morgen Freitag Abend

**Production**

**der Capelle Concordia.**

**Nik. Troll**

---

45) Eine **Köchin** mit guten Zeugnissen, die sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Von wem? sagt die Exped.

---

52) **Frische Schellfische** rc., gewässerter und gesalzener **Lapperdan** bei

**G. Rügemer**

---

6549 7) Ein **Knabenanzug** ist zu verkaufen. Näh Exp.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

# PROSPECT.

## Emission von $4\frac{1}{2}$ prozentigen Bodencredit-Obligationen,

### rückzahlbar mit einem Kapitalszuschlag von 25 Procent des Nominalbetrags,

ausgegeben von der

## Vereinsbank in Nürnberg.

Wir emittiren vom 1. Januar 1873 ab mit 4½% per Jahr verzinsliche, mit halbjährig am 1. April und 1. Oktober fälligen Coupons versehene Bodencreditobligationen, rückzahlbar auf dem Wege der Verloosung im Nennwerth und außerdem **mit einem Kapitalszuschlag von fünfundzwanzig Prozent des Nominalbetrags.**

Die Obligationen werden ausgefertigt in Stücken zu

| Lit. | Fl. | Thlr. | Mark | Frcs. |
|---|---|---|---|---|
| **A.** | **1400 Fl.** | **800 Thlr.** | **2400 Mark** | **3000 Frcs.** |
| **B.** | **700 "** | **400 "** | **1200 "** | **1500 "** |
| **C.** | **175 "** | **100 "** | **300 "** | **375 "** |
| **D.** | **100 "** | | | |
| **E.** | **50 "** | | | |

und werden bei Ausloosung zurückbezahlt mit

| Lit. | Fl. | Thlr. | Mark | Frcs. |
|---|---|---|---|---|
| **A.** | **1750 Fl.** | **1000 Thlr.** | **3000 Mark** | **3750 Frcs.** |
| **B.** | **875 "** | **500 "** | **1500 "** | **1875 "** |
| **C.** | **218¾ "** | **125 "** | **375 "** | **468¾ "** |
| **D.** | **125 "** | | | |
| **E.** | **62½ "** | | | |

Am 1. Juli jeden Jahres, und zwar zuerst am 1. Juli 1874, findet in Gegenwart eines königlichen Notars die Ausloosung der zu tilgenden Beträge in der Höhe der im vorausgegangenen Jahre durch Annuitäten rückbezahlten Hypothek-Kapitalien öffentlich statt, so daß die Tilgung jeder Obligation innerhalb längstens 50 Jahren vom Tage ihrer Ausgabe an erfolgt. Es ist jedoch sicher anzunehmen, daß durch freiwillig erfolgende Kapitalrückzahlungen diese Frist sehr abgekürzt wird.

Die im Laufe eines Kalenderjahres ausgegebenen Obligationen nehmen an den Verloosungen der darauffolgenden Jahre Theil.

Die ausgeloosten Nummern werden durch dreimalige Ausschreibung in öffentlichen Blättern bekannt gemacht; ihre Rückzahlung nebst Zuschlag und treffenden Zinsen erfolgt am darauffolgenden 1. Oktober bei unsrer Kassa, sowie bei den untenverzeichneten Firmen. Die verloosten Obligationen treten vom Verfalltage an außer Verzinsung.

Kapital und Zinsen der emittirten Bodencreditobligationen werden gesichert durch die ausstehenden Hypotheken. Letztere können für keinerlei andere Verbindlichkeit der Bank in Anspruch genommen werden, während nie mehr Obligationen im Umlaufe sein dürfen, als Hypotheken ausstehend sind. Ueberdies haftet die Bank für die Obligationen mit ihrem Gesammtvermögen.

**Durch Allerhöchste Entschließung vom 21. Oktober d. J. wurde die Zulassung der von uns emittirten Bodencredit- und Kommunal-Anlehens-Obligationen zur Bestellung militärischer Heirathskautionen genehmigt.**

Die Obligationen lauten auf den Inhaber, werden aber auf Verlangen von der Bank **gebührenfrei** auf Namen umgeschrieben, wodurch dieselben die Vortheile der Amortisirbarkeit erwerben werden. **Außerdem wird die Bank im Falle der Ausloosung einer auf Namen umgeschriebenen Obligation dem Besitzer die Ausloosung brieflich anzeigen,** wodurch jeder Zinsverlust vermieden und die Mühe der eigenen Ueberwachung der Verloosungen beseitigt werden kann.

Wir verkaufen die angezeigten Obligationen zum Course **von 100.** Die Verzinsung der Obligationen beginnt am 1. Januar 1873.

**Die Einlösung der Zinscoupons erfolgt an unsrer Kassa, bei den auf den Coupons verzeichneten und den unten genannten Firmen.**

Die Obligationen können von heute ab gegen Baarzahlung bezogen werden; auf Wunsch räumen wir auch den Zeichnern eine Bezugsfrist von 3 Monaten ein, in welchem Falle jedoch 10% des gezeichneten Betrages in baar oder börsenmäßigen Papieren zum Courswerth als Caution zu erlegen sind und wogegen wir Anmelde-Certifikate aushändigen.

Verlooste 5% bayerische Staatsobligationen nehmen wir an Zahlungsstatt unter Berechnung der gegenseitigen Zinsen an.

Anmeldungen werden auch entgegengenommen

in **Augsburg** bei Herren **Heinzelmann u. Co.**
" **Basel** bei Herrn **Bischoff z. S. Alban,**
" **Frankfurt a. M.**
" **Heidelberg** } bei Herren **Köster u. Co.**
" **Mannheim**
" **München** bei Herren **Gutleben u. Weidert.**
bei Herrn **E. Weinmann.**
" **Stuttgart** bei Herren **Stahl u. Federer.**
" **Zürich** bei der **Volksbank.**
" **Würzburg** bei Herrn **Sigm. Edenfeld.**

Nürnberg, im Januar 1873.

(6457

**Vereinsbank.**

**Thee** in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von
**J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.**
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
**Carl Knobel.**

---

## Holzversteigerung

**Am Donnerstag den 9. Januar 1873, Vormittags 9 Uhr**

anfangend, werden im hiesigen Gemeindewalde, Distrikt „Fladig", 255 Kiefernstämme und Schneidblöcher, welche sich zu Bau-, Pfahl- und Nutzholz eignen,
72 Stere Kiefern-Scheit-,
42 „ „ Prügel-,
45 „ „ Stockholz und
10 Hundert „ Wellen
verstrichen, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß unbekannte Steigerer mit Zahlungsfähigkeits-Attesten versehen sein müssen.

Wiesentheid, den 30. Dezember 1872.
Der Gemeinde-Ausschuß.
**Sickenberg**, Bgmstr. (2a

---

## Rath und Hilfe!

35) Alle Diejenigen, welche sich im **Nerven- und Zeugungssystem erkrankt** und **zerrüttet** fühlen und Leiden der **Harnorgane, Entkräftigung, Gedächtnißschwäche** rc. an sich verspüren, finden **reelle, billige** und **vollständig discrete Hilfe** durch das Buch:
**„Dr. Retau's Selbstbewahrung."**
Mit 27 patholog. anatom. Abbildungen.
**74. Auflage.**
Preis 1 fl. 45 kr.
Ueber 220,000 Expl. wurden bereits von demselben abgesetzt und in den letzten vier Jahren allein verdanken ihm über 15,000 Personen vollständige Herstellung ihrer Gesundheit. Selbst Regierungen haben die vollständige Reellität und Nützlichkeit empfohlen. Verlag von **G. Poenicke's** Schulbuchhandlung in **Leipzig** und durch jede Buchhandlung zu beziehen, in Würzburg bei **J. Kellner.**
Vermechsele man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch schwindelhaften Nachahmungen.

---

**Hamburger Brustzucker**
frisch angekommen bei
**Hermann Scheuer.**

---

## Unterricht

in den kaufmännischen Wissenschaften, als: Rechnen, einf. u. dopp. Buchhaltung rc., sowie in der **franz. u. engl.** Sprache ertheilt 6625 3c
**Morgenstern**, Prof.
Innerer Graben 45.

---

## Prima Schweinefett

à Pfd. 20 kr., in Ztr. und ganzen Gebinden bedeutend billiger; **prima Limburger Käs** in ½ Kisten zu den billigsten Preisen für Wirthe und Wiederverkaufer; ausgezeichnete **dürre Zwetschgen** per Pfd. 7 und 9 kr. bei
**Joh. Desch**,
6715 3c) Semmelsstraße.

---

5508 Kohnesmuhlgasse 8 eine St[...] ein schönes Bett billig zu verkaufen.

---

36 Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als **Amme.** Zu erfragen Pleicherkirchgasse Nr. 8 bei Frau Then.

---

6833) Ein hiesiger Bürger sucht bei einem Herrn Banquier oder Notar eine Stelle als **Ausläufer.** Näh. Exp. 3b

---

**Wetterprophezeiungen, Volksarzneimittel, Krenkel'sche Witze u. A. m.** sind nebst vielen komischen Bildern zu finden im **1873er Herriedener Laubfroschkalender.** Vorräthig bei allen Buchhändlern und Buchbindern. (6757)

---

## Fabrik für gebrannte Trottoirsteine

von **Adolph Wenz**, vormals **Paul Eckhardt**, in **Großhesselohe** bei **München.**

Mit Gegenwärtigem bringe ich ergebenst zur Anzeige, daß ich obiges durch sein Fabrikat bestens renommirte Etablissement käuflich erworben habe, und dasselbe unter oben bezeichneter Firma weiterführen werde. Ich ersuche höflichst um das dem Etablissement seit 20 Jahren geschenkte Vertrauen, und bitte Briefe und Bestellungen nur an meine Firma in Großhesselohe bei München adressiren zu wollen.

**Großhesselohe**, den 1. Januar 1873. (34)
**Adolph Wenz.**

---

## Offene Lehrerstelle.

Die israelitische Cultusgemeinde Mitwitz, Oberfranken, sucht einen Religionslehrer. Bewerber um diese Stelle wollen sich innerhalb 4 Wochen an den Vorstand wenden.

Mitwitz, 25. Dezember 1872.
2a 37] S. **Fechheimer**, Cultusvorstand.

---

## Stamm- & Brennholz-Versteigerung

**im Gemeindewalde zu Uettingen.**

Im Gemeindewalde zu Uettingen werden an den nachgenannten Tagen, jedesmal früh 10 Uhr anfangend, folgende Holzsortimente an Ort und Stelle öffentlich zur Versteigerung gebracht:

**A. Mittwoch den 8. Januar 1873, im Walddistrikte „Heergrund":**
120 Kiefernstämme von 14 bis 24 Met. Länge und 20—43 Cmt. mittl. Durchmesser,
83 Stere Buchenscheit- u. Knorzholz,
12¾ Hundert Buchen Astwellen,
78 Stere Kiefern-Knorzholz.

**B. Donnerstag den 9. Januar 1873, im Distrikte „Buchenloh":**
216 Stere Buchen Scheit-, Knorz- und Astholz,
5 Hundert Buchenastwellen.

Uettingen, den 31. Dezember 1872.
Die Gemeindeverwaltung.
**Bauer**, Vorstand.

---

## Lahrer hinkender Bote

für das Jahr **1873**
Preis 12 kr., franko nach Auswärts 14 kr.
vorräthig in der 3c
**Stahel'schen** Buch- und Kunsthandlung
in Würzburg und Kitzingen.

---

## Feuerschmiede

für Wagenarbeit finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung in der Wagenfabrik von (6782 3c)
**Gebrüder Gastell in Mainz.**

---

## Altes Guß- & Schmelzeisen,

**altes Kupfer, Messing, Zinn, Zink & Blei**
kauft fortwährend zu den höchsten Preisen
**C. Krapp,**
3b Metallwaarenhandlung, Semmelstraße 41.

---

6788 3c) Täglich sind 15 bis 20 Maas **frische Milch** abzugeben. Adressen sind in der Expedition zu hinterlegen.

---

6675 2b) Ein **Honigschimmel**, 16½ Faust hoch, 4½ Jahre alt, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

### I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 6 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 6 U. 36 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg–Nürnberg.

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

Würzburg–Nürnberg.

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge [illegible] U. 10 M. Nachm. u. [illegible] U. [illegible] M. Abends.

### III. Würzburg–Gunzenhausen.

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 15 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

Würzburg–Gunzenhausen.

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

### IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 2 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 16 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 16 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

**Von Lauda n. Mergentheim Crailsheim:** Personenz. 7 U. 2 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

**Postomnibusfahrten n. Euerhausen** [illegible] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.

№ 3. Freitag den 3. Januar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

Durch allerhöchste Entschließung vom 16. Dezember wird als Friedensstamm der für Eisenbahnzwecke nothwendigen mobilen Formation vom 1. Februar 1873 ab eine Eisenbahn-Kompagnie formirt.

Das Staatsministerium des Innern gibt im Hinblicke auf die Bestimmung in § 22 Abs. 3 der Verordnung vom 4. Dez. 1872, den Vollzug der Gewerbeordnung für den norddeutschen Bund in Bayern betreffend, bekannt, daß nicht beabsichtigt ist, die Begünstigung, welche durch die mit dem 1. Jan. 1873 außer Kraft tretenden Bestimmungen des § 19 Ziff. 1—9 und des § 28 Ziff. 2 der k. Verordnung vom 28. April 1868, den Gewerbebetrieb im Umherziehen und den Hausirhandel betreffend, und die hiezu ergangenen, nun gleichfalls wirkungslos werdenden Entschließungen des vormaligen Staatsministeriums des Handel den Bewohnern gewisser Orte und Gegenden für den Gewerbe Betrieb im Umherziehen durch Bewilligung der ermäßigten Abgabe für Ausfertigung der Hausirscheine zugestanden wurde, nun sofort generell wieder einzuführen, daß demnach in allen Fällen des § 22 Abs. 2 der erstgenannten k. Verordnung die daselbst festgesetzten Abgaben insolange zu erheben sind, als nicht die Begünstigung einer ermäßigten Abgabe neu ausgesprochen ist.

Für die künftige Regelung der periodischen Beorderungen von Artillerie-Offizieren zu den verschiedenen Lehrkursen hat das Kriegsministerium bestimmt, daß in Zukunft in der Regel von jedem Artillerie-Regiment 2 Lieutenants — sohin im Ganzen 12 Artillerie-Lieutenants — in Etablissements und Anstalten zu Lehrkursen beordert werden sollen und zwar 6 Lieutenants (per Regiment 1) in technische Etablissements zu einjährigem Kurs: davon 1 in die Artillerie-Werkstätte, 1 ins Hauptlaboratorium 2 in die Geschützgießerei, 1 in die Gewehrfabrik Amberg, 1 in die Pulverfabrik, dann 6 Lieutenants (per Regiment 1) in die Equitationsanstalt zu zweijährigem Lehrkurs.

Vom 1. Januar 1873 an können Briefe mit Werthangabe im Postverkehr zwischen Deutschland und Oesterreich — Ungarn einerseits und Luxemburg andrerseits unter nachstehenden Bedingungen zur Beförderung gelangen: 1) Der angegebene Werth darf den Betrag von 1200 Thalern = 2100 fl. Südd. W. = 1800 fl. Oesterr. W. nicht übersteigen. 2) Der in einem Briefe enthaltene Werthbetrag muß vom Absender auf der Adreßseite in der linken oberen Ecke, ohne irgend eine Rasur oder Abänderung, selbst wenn letztere vom Absender anerkannt wäre, angegeben sein. 3) Briefe mit Werthangabe müssen unter Kreuzcouvert abgesandt werden und mit 5 Siegeln verschlossen sein.

Postanweisungen, welche im Falle der Nachsendung in den Wechselverkehr übergehen, also z. B. aus Bayern nach Württemberg nachgesandt werden müssen, unterliegen vom 1. Jan. 1873 an keiner Nachtaxe mehr; ebenso werden Fahrpostsendungen, welche dem internen Verkehr Bayerns, des Reichspostgebietes oder Württemberg's angehören, wenn sie über eines oder zwei der genannten Gebiete transitiren, mit einer Transittaxe nicht mehr belegt.

Herr Georg Biedermann dahier wurde zum Gymnasial-Assistenten in Nürnberg ernannt.

Der Schuldienst zu Wüstenfelden, B.-A. Gerolzhofen, wurde dem von der gräfl. Castell'schen Standesherrschaft auf denselben präsentirten Schuldienstexspektanten Ernst Hörig in Treuchtlingen übertragen.

Erledigt: Die zweite protestantische Pfarrstelle zu Schweinfurt mit einem fassionsmäßigen Einkommen von 821 fl. 59½ kr. nebst einer persönlichen Einkommenszulage von 400 fl. Bewerbungstermin bis 31. Januar 1873 beim Stadtmagistrate daselbst.

Erledigt: die I. protest. Pfarrstelle zu Burgbernheim, Dek. Windsheim, mit 1254 fl. 59 kr. Reinertrag.

Die k. Kreisregierung gibt unter ehrender Anerkennung der dadurch an den Tag gelegten wohlthätigen Gesinnungen bekannt, daß die verlebte Goldarbeiters-Wittwe Frau Therese Guttenhöfer die Kreisanstalt für Unheilbare dahier mit einem Legate von 500 fl. letztwillig bedacht hat.

Für das Verwaltungsjahr 1873 wurden die Naturalien-Normalpreise in folgender Weise festgesetzt: I. Schrannen-Distrikt **Aschaffenburg** (Rentämter Amorbach, Aschaffenburg Stadt und Land und Klingenberg): Waizen 10 fl. 6 kr., Korn 7 fl., Gerste 6 fl. 24 kr., Haber 3 fl. 24 kr., Dinkel 4 fl. 18 kr., Erbsen 9 fl. 18 kr., Linsen 8 fl. 18 kr., Wicken 8 fl. 42 kr., Bohnen 10 fl., Heidekorn 6 fl. 12 kr., Kartoffeln 2 fl. 12 kr., alles per Hektoliter, Kraut per Hundert 3 fl. 6 kr., Heu per 50 Kilo 1 fl. 18 kr., Stroh per Schober langes 7 fl. 6 kr., kurzes 3 fl. 36 kr. II. Schr.-Distr. **Brückenau** (Rent. Bischofsheim und Brückenau): Waizen 11 fl. 6 kr., Korn 7 fl. 24 kr., Gerste 6 fl. 30 kr., Haber 3 fl. 24 kr., Erbsen 8 fl. 54 kr. III. Schr.-Distr. **Königshofen** (Rent. Ebern, Hofheim, Königshofen und Zeil): Waizen 10 fl. 6 kr., Korn 7 fl. 24 kr., Gerste 6 fl. 30 kr., Haber 3 fl. 18 kr., Erbsen 6 fl. 42 kr., Linsen 6 fl. 42 kr., Stroh langes 6 fl., kurzes 2 fl. 6 kr. IV. Schr.-Distr. **Münnerstadt** (Rent. Kissingen, Mellrichstadt, Münnerstadt und Neustadt a/S.): Waizen 10 fl. 36 kr., Korn 7 fl. 30 kr., Gerste 6 fl. 36 kr., Haber 3 fl. 24 kr., Erbsen 7 fl. 54 kr., Linsen 7 fl. 36 kr., Wicken 7 fl. 30 kr., Kartoffeln 3 fl. 6 kr., Kraut 6 fl., Heu 1 fl. 30 kr., Stroh langes 7 fl. 18 kr., kurzes 2 fl. 54 kr. V. Schr.-Distr. **Ochsenfurt** mit Marktbreit und Marktsteft (Rent. Kitzingen, Ochsenfurt und Röttingen): Waizen 10 fl. 36 kr., Kern 10 fl. 12 kr., Korn 7 fl. 54 kr., Gerste 6 fl. 54 kr., Haber 3 fl. 12 kr., Dinkel 2 fl. 42 kr., Erbsen 9 fl., Linsen 8 fl. 54 kr., Stroh langes 5 fl. 18 kr., kurzes 2 fl. 30 kr. VI. Schr.-Distr. **Schweinfurt** (Rent. Euerdorf, Gerolzhofen, Hammelburg, Schweinfurt, Volkach und Werneck): Waizen 10 fl. 30 kr., Korn

7 fl. 30 kr., Gerste 7 fl. 6 kr., Haber 3 fl. 30 kr., Erbsen 8 fl. 48 kr., Linsen 6 fl. 48 kr., Wicken 6 fl. 42 kr., Stroh langes 5 fl. 36 kr., kurzes 2 fl. 36 kr. VII. Schr.-Distr. **Würzburg** (Rent. Arnstein, Dettelbach, Gemünden, Karlstadt, Lengfurt, Lohr, Würzburg r. u. l. d. M. und Stadt): Waizen 11 fl. 6 kr., Korn 7 fl. 48 kr., Gerste 7 fl., Haber 3 fl. 36 kr., Dinkel 2 fl. 36 kr., Erbsen 7 fl. 48 kr., Linsen 7 fl. 48 kr., Wicken 6 fl. 18 kr., Gemeng 4 fl. 42 kr., Heidekorn 6 fl. 18 kr., Stroh langes 6 fl. 24 kr., kurzes 3 fl. 12 kr.

Ein Kunstwerk seltener Art hatten wir gestern Gelegenheit zu bewundern. Es ist dies der von Herrn Goldsticker Leopold Behr prachtvoll ausgeführte Vorhang für die neuerbaute Synagoge zu Nürnberg bestimmt, ein wahres Meisterstück sowohl der architektonischen Zeichnung, die ganz in maurischem Style gehalten, als der Ausführung der Stickerei. Auch die Zeichnung entwarf Hr. Behr selbst, und erhielt dieselbe vor Wiener Concurrenten den Vorzug. Wir können nicht umhin auf dieses Kunstwerk dringend aufmerksam zu machen, da Hr. Goldsticker Behr die Freundlichkeit haben wird, dasselbe auf einige Tage in seiner Wohnung (Vierröhrenbrunnen im Hause des Herrn Kaufmann Ehemann) dem kunstsinnigen Publikum zur Ansicht aufzustellen und können nur den Wunsch hinzufügen, daß Freunde des Schönen diesen seltenen Genuß nicht versäumen möchten.

Wir machen hiemit auf die im Inseratentheile folgende Bekanntmachung der Direktion der Vereinsbank in Nürnberg ganz besonders aufmerksam, indem nicht zu zweifeln ist, daß das coulante Verfahren dieser Bank, die sich bereits großen Vertrauens zu erfreuen hat, nicht verfehlen wird, dasselbe fortwährend zu erhöhen. Die in der Bekanntmachung zugesicherten Vortheile für das besitzende Publikum sind von großem Werth und zu einleuchtend, als daß es nöthig wäre, dieselben näher auseinander zu setzen.

Die bayerischen Blätter enthalten eine „Ediktalladung" in Sachen der Adele Spitzeder. Die Gläubiger haben ihre Forderungen rc. bis zum 31. März 1873 geltend zu machen. Die Verhandlungs-Tagfahrt ist auf den 10. Mai festgesetzt.

Kitzingen, 2. Jan. Polizeisoldat Krug wurde in heutiger Nacht zwischen 2 und 3 Uhr in der Nähe des fränkischen Hofes von 3 oder 4 Individuen überfallen, zu Boden geworfen und verwundet, so daß er bedenklich darnieder liegt. Drei von den Thätern sollen erkannt sein. (K. A.)

Die Errichtung eines Credit- und Vorschuß-Vereines soll nun auch in Karlstadt angestrebt werden.

Karlstadt, 1. Jan. Nachdem das Projekt einer stehenden Brücke über den Main dahier hauptsächlich deßwegen gescheitert, weil es nicht möglich war, das erforderliche Kapital aufzubringen, geht man nun mit dem Plane um, einen eisernen Steg über den Main zu erbauen. Die Kosten, auf ca. 30,000 fl. veranschlagt, hofft man im Wege der Subscription auf Aktien zu erlangen. (L. A.)

Als Merkwürdigkeit wird dem „Schw. Tgl." aus Bergrheinfeld mitgetheilt, daß dort am Sylvesterabend im Gemeindewalde zwei junge Bursche einen Adler gefangen haben, der gerade mit einem von ihm getödteten Hasen beschäftigt war. Der Vogel mißt mit ausgebreiteten Flügeln 8—9 Fuß und ist ganz unversehrt.

Aschaffenburg, 1. Jan. Heute feiert der k. Bahninspektor Herr von Aythelm dahier sein dreißigjähriges Dienstjubiläum. Bei diesem Anlasse wurde demselben von den hiesigen k. Bahn-, Post- und Telegraphen-Beamten ein Album mit ihren Photographien, so wie 9 weiteren Photographien, Ansichten aus hiesiger Stadt und deren Umgebung darstellend, durch eine Deputation überreicht. Dieses Album wurde in München angefertigt und soll als ein wahres Meisterwerk gelten. (Aschb. Z.)

Aschaffenburg, 2. Jan. Für die Leitung und Beaufsichtigung des umfangreichen stiftsrentamtlichen Bauwesens ist ein eigener stiftischer Bautechniker aufgestellt und als solcher Herr Andreas Löffler, Bautechniker aus Karlstadt, ernannt worden. (Aschb. Ztg.)

Aschaffenburg, 2. Jan. Eine erschütternde Kunde durchlief gestern Früh die Stadt. Der Post- und Bahnexpeditor Hans Mekota zu Kleinostheim war in der Dunkelheit der Nacht auf dem Bahnkörper gegend von demselben in einen Durchlaß hinunter auf den Kopf gestürzt und erst gegen Morgen von einem Bahnwärter entdeckt worden. Die ärztliche Untersuchung ergab nebst mehreren anderen bedeutenden Verletzungen einen Bruch und bedeutende Beschädigung der Wirbelsäule, so daß an ein Aufkommen nicht mehr zu denken ist. (Neuere Nachrichten melden den bereits erfolgten Tod.) Derselbe war kurz vorher mit mehreren Bekannten und Freunden zusammen und wird allseitig bestimmt versichert, daß er vollkommen nüchtern und im Besitze seiner ganzen geistigen und körperlichen Frische gewesen. Der Befund an der Stelle des Unglückes läßt mit Gewißheit schließen, daß das Hängenbleiben des Fußes an einem Drahte den unglücklichen Sturz bedingte. (Asch. Ztg.)

Die Nürnberg-Neuhauser Bahn tritt bei Hohenstadt in das dort nördlich abbiegende, vielfach gewundene und von Artelshofen bis Neuhaus enge und von steilen Jurafelsen eingeschlossene obere Pegnitzthal ein. Auf dieser 2 Stunden langen schwierigsten Strecke der ganzen Bahn muß die Pegnitz 12mal überschritten werden und sind 7 scharf vorspringende Bergköpfe mit Tunneln von 1502 Meter Gesammtlänge (durch den Vogelheerd 256 M., durch die Platte 238 M., durch den Rothenfels 218 M., durch die Hufstätte 80 M., durch die Sonnenburg 190 M., durch den Gotthardsberg 370 M. und durch den Heldenhübel 170 M.) zu durchfahren. Diese Tunnelarbeiten sind allein auf 1,425,506 fl. veranschlagt; es wird mit dem Stollenbau um Lichtmeß dieses Jahres begonnen werden.

München, 1. Jan. Wie wir vernehmen, sind alle Vorbereitungen zu dem neuen Exerzier-Reglement für die bayer. Kavallerie beendet und dürfte dasselbe deßhalb demnächst publizirt werden.

München, 1. Jan. In Folge Pensionirung des Ministerialrathes v. Näßler wird derselbe auch als Regierungskommissär des Verwaltungsrathes der bayer. Ostbahngesellschaft zurücktreten müssen, und man sieht der Ernennung eines anderen Ministerialrathes für diesen Posten nächster Tage entgegen. — Es ist heute schon als gewiß anzunehmen, daß die auf den 13. Januar einberufene außerordentliche Generalversammlung der Ostbahn-Aktionäre nicht beschlußfähig sein wird, da die Anmeldungen noch weit unter der Hälfte der Aktien beträgt.

Karlsruhe, 31. Dez. Heute drohte die mit Glas gedeckte Haupthalle des hiesigen Hauptbahnhofes einzustürzen. Den bis Morgens 4 Uhr gemachten Anstrengungen gelang es indessen, dieselbe insoweit zu stützen, daß vorerst jede Gefahr beseitigt ist.

Aus Stuttgart berichtet man der „Karlsr. Ztg.", daß in den dortigen „maßgebenden Kreisen" nichts von einer bevorstehenden Verlobung Prinz Wilhelms, des präsumtiven Thronfolgers bekannt sei.

## Deutsches Reich.

**Preußen.** Der „Köln. Ztg." zufolge gibt der zum Ministerpräsidenten ernannte Graf v. Roon das Kriegsportefeuille an General Kameke ab und ist Ersterer zum Feldmarschall ernannt worden.

Berlin, 2. Jan. Die heutige „Provincial-Correspondenz" bringt die Mittheilung, daß der Kaiser beim Empfange des Staatsministeriums am Neujahrstage an den Fürsten Bismarck folgende Worte gerichtet habe: „Ich habe in ihrer Stellung Aenderungen vornehmen müssen, die mir schwer geworden sind; es mußte aber geschehen, um Sie zu erhalten." Zum Grafen Roon gewendet habe der Kaiser geäußert: „Dasselbe gilt von Ihnen," worauf er jedem Minister die Hand gereicht und sie aufgefordert habe, ihm auch fernerhin ihren Beistand zu leihen.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 1. Jan. Der offizielle Neujahrs-Empfang hat heute in Versailles ohne bemerkenswerthen Vorgang stattgefunden. Thiers wechselte sympathische Worte mit den Gliedern des diplomatischen Corps.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 2. Januar. Die erste Börse im neuen Jahre verlief unter günstigen Auspicien. Ganz zu Anfang derselben war zwar die Haltung in Bezug auf die Spekulationspapiere noch etwas unsicher und schwankend, bald jedoch gab Berlin das Signal zu einer entschieden günstigen Tendenz. Dieselbe kam in erster Linie Staatsbahn zu Gute, die zu 358 3/4 eröffneten und zu 361 1/4 schlossen, nachdem Berlin den Cours von 201 1/2 Thlr. für dieselben gemeldet hatte. Das Minus der vorigen Woche von 15,000 fl. bei einer Einnahme von 357,000 fl. machte insofern nur geringen Eindruck, als man es höher taxirt hatte. Creditaktien setzten zu 354 1/4 ein und schlossen zu 356. Lombarden hielten sich fest bei 193 1/2. Auch für Banken herrschte eine günstige Stimmung. Dieselben wurden heute großentheils ex. Dividende gehandelt, die man bei Darmstädter z. B. auf 15%, bei Bankverein auf 14%, bei Hahn'sche Effektenbank auf 15% u. s. w. schätzt. Darmstädter stellten sich nach abgerechneter Dividende und abgegangenem Bezugsrecht auf 473. Das Capital trat heute als starker Käufer von Anlagewerthen an den Markt, wovon jedoch besonders Staatsfonds und österr.

Prioritäten profitirten. Von ersteren sind besonders zu erwähnen Amerikaner, die ⅛% höher gingen. Oesterr. Bahnen ebenfalls besser. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 356½, Staatsbahn 361½—¼—¾ bez., Lombarden 200—201¾ bez., Galizier 246½—47¾—49—48½ bez., Elisabeth 268¼—67½—68, Silberrente 65⅝—11/16—¾ bezahlt. Das Geschäft war bei günstiger Stimmung in österr. Bahnen lebhaft.

Bayerische 5% Obligat. 100½ bez., 4½% 100— bez., 4% 92½ G., Grundr.-Abl.-Obl. 92¼ G., Prämien-Anleihe 112⅞ G., Bayer. Ostbahn 120— bez., neue Em. 114— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14⅞ B.

---

**Geldcourse.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 57½—58½ kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte 9 fl. 43—45 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr., Dukaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 30—32 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107¾ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Strauß.

---



---

92

# Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten bringen wir die Trauernachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester und Tante

Frau
## Margaretha Seubert,
geb. **Schlör,**
Maurers-Gattin,

nach kurzem Krankenlager mit den hl. Sterbsakramenten versehen, sanft und ruhig entschlafen ist.

Wer die theure Verblichene kannte, wird unsern Schmerz bemessen können.

Würzburg, den 2. Januar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die feierliche Beerdigung findet am 3. Januar Nachmittags ½5 Uhr vom Leichenhause aus, der Trauergottesdienst Samstag den 4. Januar früh ½8 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Gertraud, von Seite der Maria vom Trost Bruderschaft Dienstag den 14. Januar früh 9 Uhr in der Augustinerkirche statt.

---

102

# Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen wir hiemit an, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Großmutter,

Frau
## Dorothea Pfeufer,
Gattin des Gärtners **Joseph Pfeufer,**

heute Nacht 10 Uhr in einem Alter von 81 Jahren, 11 Monaten und 11 Tagen an Entkräftung entschlafen ist.

Die feierliche Beerdigung findet Samstag den 4. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt und der Trauergottesdienst am Mittwoch den 8. d. Mts. früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter.

Würzburg, den 1. Januar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

119

# Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, heute Morgens 2¾ Uhr unsere unvergeßliche innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwester und Tante,

Frau
## Katharina Gerhard,
geb. **Mack,**

nach langem schwerem Leiden zu sich abzurufen. Indem wir von diesem schweren Verlust alle lieben Verwandten, Freunde und Bekannten in Kenntniß setzen, bitten wir um stille Theilnahme. Die feierliche Beerdigung findet Samstag den 4. Januar Nachmittags 2½ Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Dienstag den 7. Januar früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt.

**Die tieftrauernd Hinterbliebenen.**

---

Die durch Allerh. Verordnung vom 23. November 1869 für die Gemeinden vorgeschriebenen eisernen

## Controll-Hohlmasse von 1 Hektoliter bis 1/16 Liter incl.

sind bei Unterzeichneten vorschriftsmäßig und dauerhaft gearbeitet und verificirt stets vorräthig auf Lager und halte dieselben den verehrl. Gemeinden zur Anschaffung bestens empfohlen.

**L. Marold,**
Karmelitergasse Nr. 19.

1 101]

---

# Ausverkauf.

In der Verlassenschaft von

## Ch. Reich

werden sämmtliche Waarenvorräthe in

## Kleiderstoffen, Châles & Mänteln,

vorzüglich aber eine reiche Auswahl anerkannt solider

## Weisswaaren

außergewöhnlich billig abgegeben.

---

## Arbeiter-Unterstützungs-Verein.

Montag den 6. ds. Nachmittags 2 Uhr **Generalversammlung** in den Lokalitäten des Maier'schen Kaffeehauses, Augustinergasse. Tages-Ordnung: Jahres-Rechnungs-Ablage und Neuwahl des Ausschusses.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. Ferner wird bemerkt, daß Sonntag den 5. ds. Zahltag im Lokale abgehalten wird.

Der Ausschuß.
Vorstand: **Brender.**

---

Schöne fette Indian-Hahnen und Hennen, Capaunen und junge Hahnen empfiehlt in frischer Sendung

**Joh. Schäflein,**
Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

---

## Ballschmuck

in reicher Auswahl empfiehlt (2a

**A. Guttenhöfer.**

---

## Zu vermiethen

ist ein kleiner **Laden**, für einen Uhrmacher ꝛc. ꝛc. geeignet, pro 1. Febr.

Näh. Bergmeisterhof Nro. 2, über 1 Stiege rechts.

---

56 Ein armer Dienstbote verlor gestern vom Kaufmann Geiler's Haus bis in die Büttnersgasse einen **10 fl. Schein.** Der redliche Finder wird gebeten, gegen Belohnung solchen Büttnersgasse Nr. 3, 2. Stock abzugeben.

---

85) Ein **Ball-Entreé** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

## Sänger-Verein.

Morgen Samstag

**Gesellschafts-Abend**

für Herren im Lokale.

---

**Fränkischer**

## Gartenbau-Verein.

Samstag, den 4. Januar, Abends 8 Uhr außerordentliche

**Plenar-Versammlung.**

(Restauration Zink.)

Tagesordnung: Fortsetzung der in der Hauptversammlung vom 28. Dez. v. Js. begonnenen Berathung innerer Vereinsangelegenheiten.

Die HH. Mitglieder des Ausschusses ladet zu einer Vorberathung um 7 Uhr (im nämlichen Lokale) freundlichst ein

**der Vorstand.**

---

84) **Jüngere Hotel- & Restaurations-Kellner** werden sofort gesucht durch Compt. Hensler, gr. Bockenheimerstr. 16 in Frankfurt a. M.

---

## Geräucherten Lachs und Aale,

Kieler Bükinge und Sprotten, empfiehlt in frischer Sendung die Delicatessenhandlung von

**J. L. Reich.**

---

Schöne Indiana-Hennen empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt.

---

## Casino.

Samstag, den 11. Januar

**Ball.**

Donnerstag, den 20. Februar

**Masken-Ball**

in den Dr. Warmuth'schen Sälen.

Näheres wird seiner Zeit veröffentlicht.

Der Vorstand.

---

Fanny Strauss,
Bernhard Igersheimer,
Verlobte.
Würzburg. Mergentheim.

---

**Wetterprophezeiungen, Volksarzneimittel, Krenkel'sche Witze u. A. m.** sind nebst vielen komischen Bildern zu finden im **1873er Herriedener Laubfroschkalender.**

Preis 12 kr.

Vorräthig bei allen Buchhändlern und Buchbindern. (6757)

---

Ein **Bankschein** wurde gefunden. N. in d. Exp. 90

---

Ein **Lehrling** mit den nöthigen Vorkenntnissen, gleichviel welcher Confession, wird für ein hiesiges Waarengeschäft gesucht. Näh. in d. Exp. 89 3a

---

## Stadt-Theater.

Freitag, den 3. Jan. 1873.
4. Vorstell. im 6. Abonnement.

**Was Gott zusammenfügt, das soll der Mensch nicht scheiden.**

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von Karl Koberstein.

Samstag, den 4. Jan. 1873.
**Abonnement suspendu.**

Erste Gastvorstellung des Frl. Ida Rosburgh vom Hoftheater in Hannover.

**Der Barbier von Sevilla.**

Komische Oper in 2 Akten von Rossini.

Rosine: Frl. Ida Rosburgh.

---

88) Ein **Lehrer** erbietet sich, gegen bescheidenes Honorar gründlichen Unterricht in Musik (Violin, Klavier, Cello und Gesang) und in allen deutschen Elementarfächern zu ertheilen; auch ist ein gutes **Cello** zu verkaufen.

Offerte sind unter Chiffre **A. Z. Nr. 8** franco bei der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

---

## Gemischtes Geschäft

zu verkaufen. Umsatz 35 mille. Preis 14 mille mit Einrichtung. Garten und schöne Gebäude.

**G. C. Fuchs**
3a) am Ochsenplatz.

---

77 Im Gasthaus zur Eisenbahn ist ein schön möblirtes **Zimmer** an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

# Beilage zu Nr. 3 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Den Mitgliedern der allgemeinen **Renten-Anstalt** in **Stuttgart** zeige hiemit an, daß von heute an die am 31. Dezember 1872 verfallenden **Coupons** täglich in den Vormittagsstunden von 11 bis 12 Uhr zur Einlösung gebracht werden können.

Die Dividende beträgt auf je Einen Gulden Rente 10 %.

Würzburg, den 1. Januar 1873.

**Die Agentur:**
**F. Göpfert.**

(66)

# Vereinsbank in Nürnberg.

**Aus Veranlassung mehrfacher Anfragen geben wir bekannt, daß wir**

1) **unsere Bodencreditobligationen sämmtlicher Gattungen und unsere Communalanlehens-Obligationen auf Verlangen gebührenfrei auf Namen, und zurück auf den Inhaber umschreiben;**
2) **bei Verloosung auf Namen umgeschriebener Obligationen sämmtlicher Gattungen dem Besitzer die Auslosung brieflich anzeigen;**
3) **auf unsere Obligationen im Lombardgeschäfte bis zu 90 % ihres Curswerthes Vorschüsse geben und**
4) **unsere Obligationen wie andere Werthpapiere gegen eine geringe Gebühr in offenem oder verschlossenem Zustande gegen Ausstellung eines Reverses in sichere Aufbewahrung nehmen.**

**Die Direction.**

2a 51]

6840 3b) **Billiger Ausverkauf von selbstgefertigten Corsetten.** Katzengasse Nr. 11.

**J. Sulzburger,**
Corsettenfabrikant.

68) Vor ungefähr 6 Wochen blieb ein **Packet** in meiner Wirthschaft liegen. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen die Einrückungsgebühren abholen bei **Bierfritz.**

72) Ein anständiges **Mädchen** sucht eine Stelle als Zugeherin bei einer kleinen Familie oder einzelnen Herrn.
Näh. in der Exp.

**DER BAZAR.**

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer im Umfange von 1—2 Bogen in größtem Folio-Format mit Extra-Beilagen u. zahlreichen Abbildungen. Alle Buchhandlungen und Postämter des In- u. Auslandes nehmen Bestellungen an und liefern auf Verlangen Probe-Nummern.

Preis 25 Sgr. vierteljährl. — XIX. Jahrg. — Preis fl. 1. 30 xr. rh. vierteljährl. — XIX. Jahrg.

Ein kleiner **Bisam-Boa** wurde von der Mainbrücke bis zum neuen Bahnhofe verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung in d. Exp. d. Bl. (62

Am Donnerstag den 2. Januar wurde von der Thaler'schen Fabrik bis zum Bierfritz ein **Dienstbuch** verloren. Man bittet um Rückgabe im Polizei-Zimmer Nro. 8. (64

65 2a) Es wird auf ein mittleres Oekonomiegut bis Ziel Dreikönig eine tüchtige **Köchin**, welche gute Zeugnisse besitzt und längere Jahre schon auf einem Hofe war, gegen guten Lohn gesucht. Näh. in der Exp.

**Amerik.**
**Schweinefleisch, Ia.**
fl. 28 — p. 50 Kilo comptant.
**Welsch & Bühl,**
6727 6b) Nürnberg.

6657 3c) In freundlicher Lage ist eine **Wohnung** von 4 ineinandergehenden Zimmern, nebst allen Erfordernissen pro 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

**Marcus Blum in Worms,**
**Specialität in Kleesaaten.**
Reelle und billige Bedienung.
(5771 5)

**Laden-Einrichtung**

für ein gemischtes Waarengeschäft (fast noch neu) ist billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition. (6831 2b

5) **Als Ladnerin** findet ein solides Mädchen mit Vorkenntnissen und guten Empfehlungen Stelle. Näh. in der Expedition ds. Bl. (2a

70 3a) Ein **mittleres Haus**, für Oekonomie passend, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

18 3b) Ein solider **Badergehülfe** findet sogleich Condition. Wo? sagt die Exped.

61) Ein **kleines Mezanen-Zimmer** mit Bett ist an einen soliden Arbeiter zu vermiethen 2. Felsengasse Nr. 7.

**Comptoirstelle-Gesuch.**

Ein mit allen Comptoirarbeiten vertrauter, gesetzter junger **Mann**, selbstständiger Arbeiter, auch der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle. Gefl. Offerten unter R. B. 84 an die Exp. ds. Blts. (68

6753 2b) Ein solides **Mädchen**, das sich im Laden, als auch zu häuslichen Arbeiten verwenden läßt, findet Stelle.
Näh. in der Exp.

48) Auf 1. Februar ist ein heizbares, kleines, **unmöblirtes Mezanenzimmer** zu vermiethen. Näh. in der Exp.

# Unterhosen u. Unterleibchen

für **Kinder, Damen & Herren** empfiehlt billigst (59

**L. Bundschuh.**

## Danksagung.

Für die bei dem Leichenbegängnisse unseres nun in Gott ruhenden lieben Bruders, Schwagers, Onkels, Großonkels und Neffen

Herrn

**Eduard Oertel**

uns bewiesene so zahlreiche als ehrende Theilnahme sagen wir hiermit den tiefgefühltesten Dank.

Würzburg am 2. Januar 1872.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

## Bekanntmachung.

Unterzeichnete versteigern am

Donnerstag den 9. Januar l. Js.

Vormittags 10 Uhr

im Wirthshause zu Kötsch aus dem dortigen Gemeindewalde 1800 Fichtenstämme,

meistens Bau- und Floßholz und Telegraphenstangen.

Strichsbedingnisse werden vor dem Verstriche bekannt gegeben und Kaufsliebhaber hiezu höflichst eingeladen.

Burgebrach, 2. Januar 1873.

57) 2a **Georg Bauer & Cons.**

## Versteigerung.

In Sache der ledigen Anna Hersam dahier gegen die Lohnkutschersehleute Johann und Magdalena Riegler dahier Forderung betreffend, versteigere ich am

Dienstag den 14. Januar l. Js.,

Vormittags 10 Uhr

in meinem Amtszimmer die in der hiesigen Steuergemeinde gelegenen Grundstücke der Riegler'schen Eheleute

Pl.-Nr. 3108 zu 530 Dezimalen und

Pl.-Nr. 3109 zu 776 Dezimalen Acker im Hubland,

zusammen als Ein Ganzes nach Maßgabe des Artikel 1057 der Prozeßordnung

Der Kaufpreis ist binnen 30 Tagen nach der Versteigerung baar zu erlegen.

Würzburg, den 2. Januar 1873.

**Oppmann**, k. Notar.

## Bekanntmachung.

E.-Nr. 15879.

Im künftigen Monat kommt für den Distrikt (Landgerichtsbezirk) Arnstein die Stelle eines Distriktswegmeisters in Erledigung, mit welcher ein Jahresgehalt zu 300 fl aus der Distriktskasse in Aussicht steht. Die Verbindlichkeiten desselben bestehen hauptsächlich in der Aufsicht auf sämmtliche Distriktsstraßen und Gemeindeverbindungswege, in der Bereisung der ersteren wenigstens jeden Monat einmal und der letzteren wenigstens alle halbe Jahre, in der Leitung der Unterhaltungsarbeiten, Beaufsichtigung der Wegmacher und der Leitung aller einschlägigen schriftlichen Arbeiten und dergleichen.

Das Nähere besagt die aufgestellte Instruktion.

Derselbe soll sich in einer technischen Lehranstalt entsprechende Kenntnisse im Bausache erworben und auch bereits Praxis genossen haben, um zugleich als Bautechniker verwendet werden zu können, womit verschiedene Nebeneinnahmen verbunden sind. Den Wohnsitz hat er in der Stadt Arnstein zu nehmen.

Bewerber um diese Stelle werden eingeladen, ihre Gesuche, belegt mit den erforderlichen Zeugnissen über Befähigung, bisherige Verwendung, tadellose Haltung und Solidität und mit Aufschlüssen über ihre persönlichen und Familien-Verhältnisse und körperliche Rüstigkeit binnen 3 Wochen bei unterfertigtem Amte einzureichen.

Karlstadt, den 28. Dezember 1872.

Königliches Bezirksamt.

**Wiedenmann.**

## Mobiliarversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Professors Dr. **Wolfram** werden

Donnerstag den 9. Januar 1872,

Vormittags 9 Uhr

angefangen, verschiedene Hauseinrichtungs-Gegenstände als: polirte Tische, Commoden, Spiegel, Sessel, ein Sopha, Bettladen, Betten, Porzellan, Küchengeräthe, Wäsche und Weißzeug, ein großer alterthümlicher Kleider- und Wäscheschrank u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung versteigert. Hofstraße Nr. 12/3.

## Bekanntmachung.

Der Vorrath alter Dienstpapierre von ungefähr 36 bis 40 Centner wird am Montag den 13. Januar lfd. Js., früh 10 Uhr in freier Concurrenz bei dem unterfertigten k. Oberamte im Bureau Nr. 8 vorbehaltlich hoher Genehmigung versteigert, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Würzburg, den 31. Dezember 1872.

Königl. Oberpost- und Bahnamt.

**Dr. Schwalger's Vegetabilien-Extract**

heilt gegen Garantie gründlich selbst veraltete Mannesschwäche binnen 4 Wochen. Alle anderen Geschlechtskrankheiten in kürzester Zeit. Flacon à 2 fl. S. W. nebst Gebrauchsanweisung u. Correspondenz, direct ohne Nachnahme durch (69 6a)

**Dr. Schwalger,**

Wien, VII, Schottenfeldgasse 60

Ein großes **Zimmer** mit Kochgelegenheit und Holzlage ist sogleich oder auf 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Büttnersgasse Nro. 60. (96

Eine einzelne Dame mit Bedienung sucht bis 1. Mai ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, an einer lebhaften Straße. N. in der Exp. (97 2a

## Zu vermiethen.

94 2a) Eine **Wohnung** von 3 Zimmern, nebst Erforderniſſen ist bis 1. Februar zu vermiethen außerhalb des Zwingers.

Näh. in der Exp.

Eine gewandte **Kellnerin** wird auf's Ziel gesucht. Näh. Restauration Mocca. (95

**Gestorbene.**

Magdalena Lang, Bürgerspitalpfründnerin, 73 J. a. — Joseph Schmittinger, pens Soldat, 40 J. a. — Margaretha Seibel, Dienstmannskind, 7 M. a. — Johann Martin Keller, Gastwirthskind, 2 St. a. — Christiane Völkel, Zuchthausverwalterskind, 6¾ J. a. — Anton Ernstberger, Pfarrer zu St. Burkard, 56 J. 3 M. a. — Katharina Gerhard, Professorswittwe, 62½ J. a. — Dorothea Pfeuser, Privatiersfrau, 82 J. a

Bei einem gewissenhaften Lehrer auf dem Lande, nicht weit von Würzburg, wird ein **Knabe** von 8 Jahren unterzubringen gesucht. Gefl. Offerte in der Exp. d. Bl. zu hinterlegen. (98 2a

81) **Daubholz** 1½, 2 und 2½schuhig wird gekauft. Rosengasse Nr. 13.

82) Ein möblirtes **Zimmer** für einen einzelnen Herrn wird sofort zu miethen gesucht. Näh. Exped.

## Haus-Verkauf.

93 3a) In der Nähe von Ochsenfurt, Kleinochsenfurt, ist ein Haus, zu jedem Geschäfte sich eignend, neu gebaut, massiv, mit Spezereihandel, Scheuer, Stallung, Garten, circa ein Morgen Baumgarten beim Haus, nebst einem großen Gemeinderecht, aus freier Hand zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben. Näh. Exp.

Ein junger **Kellner** sucht bis 1. Februar Stelle. Näh. in der Exp. (99 2a

Ein großer gut erhaltener **Tisch** mit Schublade, für eine Wirthschaft sich eignend, und mehrere **Packkisten** sind zu verkaufen. Neubaugasse 48. (100

An einen Offizier der Artillerie ist ein schön **möblirtes Zimmer** sogleich zu vermiethen. Kasernngasse Nr. 16. (78

80) Ein möblirtes **Zimmer** ist an einen oder zwei solide Herrn sogleich zu vermiethen. Augustinergasse Nr. 7.

91) Ein **Logis** von 3 heizbaren Zimmern, Küche und Zubehör ist bis 1. Februar zu vermiethen. 2. Distr., innerer Graben Nr. 153 alt.

Daselbst ist ein **Zimmer** sogleich zu vermiethen.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

### I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abend. Postzüge 4 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 6 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Nürnberg.

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

### IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 6 U. 25 M. früh, 9 U. 2 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 30 M. Nachm u. 7 U. 40 M Ab.

Von Lauda n. Mergentheim Crailsheim: Personenz 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.

№ 4. Samstag den 4. Januar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

Durch Entschließung d. d. Hohenschwangau den 16. Dezember wurde für die Formation einer Eisenbahn Kompagnie, mit der Wirksamkeit vom 1. Februar 1873 ab, bestimmt: Als Friedensstamm der für Eisenbahnzwecke nothwendigen mobilen Formationen wird vom 1. Februar 1873 ab eine Eisenbahnkompagnie formirt. — Entsprechend dem Zwecke der mobilen Eisenbahn-Formationen: a) vorhandene Eisenbahnen zu zerstören, zerstörte Eisenbahnen nebst zugehörigen Telegraphenleitungen wieder herzustellen, neue Eisenbahnen nebst den für den Betrieb nöthigen Telegraphenleitungen anzulegen, b) den Betrieb von Eisenbahnen mit dem dafür erforderlichen Telegraphendienste zu übernehmen, — ist diese Eisenbahnkompagnie mit Rücksicht auf die Ausbildung des für den Krieg erforderlichen Construktions- und Betriebs-Hilfspersonals zu organisiren. Auch sind der Kompagnie die Vorbereitungen für die vorbezeichneten mobilen Formationen, sowie die Beschaffung und Bereithaltung des für Herstellungs-Arbeiten an Eisenbahnen nöthigen Kriegsmaterials übertragen. — Die Eisenbahnkompagnie tritt zur Pionier-Inspektion, beziehungsweise zur Inspektion des Ingenieurkorps und der Festungen, dann zum Generalkommando des I. Armeekorps in das Ressort-Verhältniß gleichmäßig wie das 1. Pionierbataillon. — Dem Chef der Eisenbahnkompagnie wird über die ihm unterstellte Kompagnie die Disziplinarstrafgewalt des Kommandeurs eines selbständigen Bataillons verliehen. — Der Friedensetat der Eisenbahn-Kompagnie pro 1873 ist: 1 Hauptmann 1 Klasse Kompagnie-Chef mit 1 Offizierspferde, 2 Premierlieutenants, 3 Secondlieutenants, 1 Zahlmeister-Adspirant, 1 Feldwebel, 5 Sergeanten, davon 1 als Registraturgehilfe für das Archiv, 14 Unteroffiziere, 12 Gefreite und Kapitulanten, 92 Gemeine incl. 3 Hornisten, 3 Oekonomie-Handwerker. Der Stand der Kompagnie an Professionisten und Eisenbahnarbeitern innerhalb obigen Friedensstandes soll ausweisen: 36 professionelle Eisenbahnarbeiter (Oberbauarbeiter, Bahnwärter, Weichensteller, Fahrpersonal); 10 Schlosser und Maschinenarbeiter (Heizer, Werkstattarbeiter); 4 Schmiede; 20 Zimmerleute; 8 Maurer; 8 Bergleute, Tunnelarbeiter; 2 Steinhauer; 2 Brunnenmacher; 6 Klempner, Mechaniker (resp. Kupferschmiede für die Telegraphenleitungen und Apparate); 4 Tischler und Wagner; (Stellmacher); 1 Pferdewärter. — Die Offiziere des Beurlaubtenstandes der Eisenbahn Kompagnie kompletiren sich durch die auf Grund ihrer aktiven Dienstleistung bei der Eisenbahn-Kompagnie mit dem Qualifikationsattest zum Reserve-Offizier versehenen Mannschaften der Reserve dieser Kompagnie, durch Offiziere des Beurlaubtenstandes, beziehungsweise mit dem Qualifikations Attest zum Reserve-Offizier versehenen Mannschaften anderer Waffen, welche bei Staats- oder Privatbahnen im Bau- respektive Betriebs-Dienst als Beamte angestellt sind. Die zuläßige Zahl der Reserve- und Landwehr-Offiziere der Eisenbahn-Kompagnie wird durch den Bedarf an Offizieren für den Mobilmachungsfall bestimmt. Der für Beförderung der Landwehr Offiziere maßgebende Etat ist: 4 Hauptleute, 4 Premier-Lieutenants — Die Offiziere der Eisenbahn-Kompagnie zählen zu den Offizieren des Ingenieur-Corps, aus welch' letzterem in der Regel auch die Offiziere für den Friedensstand dieser Kompagnie entnommen werden. Der Etat an Mannschaften des aktiven Dienststandes der Eisenbahn Kompagnie wird durch Versetzung geeigneter Mannschaften der Pioniere und der Infanterie hergestellt. Denjenigen jungen Leuten, welche sich dem Maschinen- oder dem Eisenbahn-Ingenieurfache gewidmet haben, und sonst die Qualifikation zum einjährig Freiwilligendienst besitzen, ist gestattet, am Oktober jeden Jahres als einjährig Freiwillige in die Kompagnie einzutreten; doch soll die Zahl solcher einjährig Freiwilliger bei der Kompagnie 14 nicht überschreiten. Bis auf weitere Bestimmung sind sämmtliche Mannschaften des Beurlaubtenstandes aller Waffen, welche, beziehungsweise so lange sie bei Staats- oder Privat Eisenbahnen im Bau- resp. Betriebs-Dienst angestellt sind, oder als ständige professionelle Arbeiter derselben fungiren, zur Reserve, beziehungsweise Landwehr der Eisenbahn-Kompagnie überzuführen. Die Bewaffnung, Ausrüstung und Bekleidung der Offiziere und Mannschaften der Eisenbahn-Kompagnie ist vorerst jene der Pioniere; die Bestimmung eines besonderen Abzeichens an der Bekleidung der Offiziere und Mannschaften der Eisenbahn-Kompagnie wird folgen. Die Eisenbahn Kompagnie garnisonirt in Ingolstadt.

Das Kreisamtsblatt Nro. 2 enthält den Stand der Sparkassen in unserem Kreise pro 1871; nach demselben bestanden im Ganzen 47 Sparkassen und betrugen die Einlagen 2,360,822 fl. 22 kr.

Erledigt: die Lehrstelle für Chemie und Naturwissenschaften an der Gewerbschule zu Zweibrücken; jährlicher Gehalt während der ersten 3 Jahre 1000 fl., im 4. u. 5. Jahre 1200 fl., vom 6. bis 10. Jahre 1300 fl. und von da steigend mit dem Antritte jeder weiteren fünfjährigen Dienstreihe um 100 fl.; zudem hat der Lehrer, wenn er sich seiner Aufgabe gewachsen zeigt, Anspruch auf eine Personalzulage von 200 fl. Bewerbungstermin binnen 14 Tagen beim dortigen Bürgermeisteramte.

Der II. Schuldienst zu Geldersheim, B.-A. Schweinfurt, wurde dem Schuldienstexspektanten Joseph Aug. Hauck daselbst übertragen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 27. Dezember 1872.** (Schluß.) Ausstellung eines Verehelichungszeugnisses für Kaufmann Samuel Sachs. — Genehmigung zur Reparatur einer bürgerspitälischen Weinbergsmauer. — Abweisung eines Heimathverleihungs-Gesuches.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 31. Dezember 1872.** Die von mehreren Hausbesitzern angeregte Tieferlegung des Kanals der Eichhorngasse kann nach den von der Stadtbauinspektion angestellten Untersuchungen und Versuchen durch Tunnelirung zur Ausführung gebracht werden. Es setzt dies aber einerseits die Ableitung des Katzengassenkanals in den Sandgassenkanal, sowie die Anlegung mehrerer Förderungsschächte in der Schul- und Herrengasse voraus, wodurch sich die Kosten für die Tieferlegung des Kanals auf 9000 fl. berechnen. Nachdem die Gemeinde bei dem Vorhandensein eines das Straßenwasser bereits abführenden Kanals kein besonderes Interesse an diesem Kanalbau hat, während durch die Kanalanlage die Keller der Eichhorngasse wasserfrei würden, was großen Werth für die dortigen Hausbesitzer hat, sollen zunächst von den betheiligten Hausbesitzern entsprechend große Beiträge zu den Kanalbaukosten gezeichnet werden, worauf die Sache weiter zu beschäftigen ist. — Ein Hausbesitzer, dem die Stadtbauinspektion auf vorgängige Kostenzusicherung einen Privatkanal hergestellt hat, wird zur Zahlung des vorgeschossenen Kostenbetrages unter Androhung gerichtlicher Klagestellung aufgefordert. — Genehmigung eines von der k. II. Ingenieurdirektion mitgetheilten Vertragsentwurfs über den Tausch einer militärischen gegen eine städtische Grundparzelle. — Für den Wasserentgang bei Ausführung des neuen Rinnsales der Pleichach im nördlichen Stadtgraben ist den Müllern die verlangte Entschädigung auszubezahlen. (Schluß folgt.)

(Kunstverein.) Sonntag den 5. Januar neuausgestellt: „Ein Kinderportrait", gemalt von Ritzel hier.

† Künftigen Sonntag den 6. Januar wird in der Neumünster-Kirche das Fest der Erscheinung des Herrn mit Vor- und Nachmittags-Gottesdienst begangen werden.

(Eingesandt.) Hr. Theaterdirektor Reimann wird hiemit gebeten, das gegenwärtig überall Sensation erregende neue vieraktige Schauspiel „Maria und Magdalena" von Paul Lindau auch auf unserer Bühne recht bald zur Aufführung zu bringen.

* Der Gesangverein Dettelbach wird am kommenden Montage den 6. Januar Nachmittags 4 Uhr eine große Produktion veranstalten, und werden die hiebei erzielt werdenden Erträgnisse, den von der Ostsee-Ueberschwemmung schwer Betroffenen zugewendet werden.

Rothenburg, 1. Jan. Ein bei dem Bau unserer Vicinalbahn beschäftigter Arbeiter gerieth in der Sylvesternacht zu Schweinsdorf mit dortigen Bauernburschen in Streit, wobei nach echt kraftadeliger Art das Messer die Hauptrolle spielte; ein Bauernbursche ist sofort, ein zweiter gestern an den erhaltenen Wunden gestorben; zwei bis drei andere sind erheblich verletzt. Der Thäter sitzt bereits hinter Schloß und Riegel.

Aschaffenburg, 3. Jan. Se. Majestät der deutsche Kaiser und König von Preußen haben dem k. Hauptzollamtsassistenten [illegible] dahier die Kriegsdenkmünze für „Pflichttreue im Kriege" verliehen. (Aschaff. Ztg.)

Kissingen, 2. Jan. Bei der heute erfolgten Versteigerung des [illegible] Heß'schen Anwesens wurde die Taxe von 140,000 fl. nicht erreicht; der Meistbietende blieb Herr Gasthofbesitzer Kalm[illegible] von Meiningen mit 138,000 fl.

Ansbach, 2. Jan. Von dem gestern Abend um 8½ Uhr von hier in der Richtung gegen Gunzenhausen abgegangenen gemischten Zug entgleisten auf der Höhe des Steinbacher Dammes aus bis jetzt unbekannter Ursache vier Güterwägen, welche mehr oder weniger beschädigt wurden; ein sonstiger Unfall ist nicht zu beklagen.

Nürnberg, 3. Jan. Vergangene Nacht gegen 11 Uhr ertönte Feuerlärm; in der Zeltner'schen Ultramarinfabrik war in einem der zahlreichen, ein stattliches Rondell bildenden Brennöfen Feuer ausgebrochen. Das verheerende Element griff mit solcher Heftigkeit um sich, daß trotz aller Bemühungen der Feuerwehr das ganze Rondell von innen ausbrannte und nur die Umfassungsmauern, aus deren Mitte die Kamine hervorragen, stehen blieben. Dank den energischen Bemühungen der Feuerwehr und der herrschenden Windstille gelang es, das Feuer auf den Ausbruchsherd zu beschränken und die übrigen vielen, zum Fabriketablissement gehörenden Gebäude zu schützen.

München, 2. Januar. Im Staatsministerium der Justiz sind bereits wegen Ausarbeitung einer Vormundschafts- u. Verlassenschaftsordnung die erforderlichen Einleitungen getroffen. Dem nächsten Landtage werden die hierauf bezüglichen Vorlagen gemacht werden.

München, 2. Jan. In den letzten Tagen war die aus Offizieren aller Waffen zusammengesetzte Bekleidungskommission zu einer Schlußberathung im Kriegsministerium versammelt, wobei von Seite des Kriegsministers die Wahrscheinlichkeit der Annahme der von genannter Kommission gemachten Vorschläge geäußert wurde. Dem Gutachten der Kommission war eine Art Denkschrift beigegeben, worin einfach gesagt war, daß man es für das Beste gehalten hätte, die im übrigen Deutschland gebräuchliche Uniform ganz und gar anzunehmen, und daß man nur deßhalb modifizirte Vorschläge gemacht habe, weil von bestimmender Seite als conditio sino qua non die Beibehaltung der hellblauen Farbe für die Infanterie und der Helm mit Raupe hingestellt worden sei.

München, 2. Jan. Wie bedeutend der Credit ist, dessen sich unser Bayern zu erfreuen hat, zeigt sich ganz deutlich wieder bei der gegenwärtigen Auszahlung, resp. Umtauschung der 5proz. verloosten Eisenbahn- und Militär-Anlehen. Die größere Anzahl der Besitzer solcher Obligationen zieht es vor, dieselben bloß umzutauschen und nicht auszahlen zu lassen, und gibt somit einem sicheren Kapital bei geringen Zinsen den Vorzug vor einer weniger sicheren Anlage mit höheren Zinsen. Der Andrang zu den betreffenden Bureaus war heute so bedeutend, daß die Räumlichkeiten ganz überfüllt waren.

München, 2. Jan. Heute Nacht verstarb dahier nach kurzer Krankheit an einer Lungenlähmung der in weiteren Kreisen bekannte Oberappellationsgerichtsdirektor Dr. Fr. Steppes in einem Alter von 66 Jahren.

---

## Nachschrift.

Durch h. Entschließung vom 18. v. Mts. wurde der geprüfte Lehramtscandidat Gerold Butters aus Zweibrücken zum Lehrer der französischen Sprache am kgl. Gymnasium zu Schweinfurt ernannt.

Durch Entschließung d. d. Linderhof, den 19. Okt. v. J., hat Se. Maj. der König die Instruktion für den Betrieb der Gymnastik und des Bayonnetfechtens bei der Infanterie genehmigt. Die bish. Vorschriften für den Unterricht der k. bayer. Infanterie VI. Theil „Unterricht im Bayonnetfechten" und VII. Theil „Unterricht im Turnen" treten gleichzeitig außer Kraft. Uebergangsbestimmungen folgen.

Mit der Verabfolgung der im Generalauditoriate verwahrten Heirathskautionen der Offiziere an die Betheiligten wurde bereits begonnen.

Der Verwaltungsassistent L. Bocke vom Proviantamt Würzburg wurde zum Festungs-Artill.-Depot Germersheim versetzt, dann der Zahlmeister J. Zopf vom 3. Chev.-Regiment zum Lazareth-Oberinspektor in Würzburg ernannt, ferner der Garnisons-Verwaltungs-Inspektor A. Maillinger in Germersheim zum Corps-Kriegs-Zahlmeister des 2. Armeekorps befördert.

(Diözesan-Nachrichten.) Herr Caplan Ludwig Georg Anton Brand zu Marktsteinach wurde in gleicher Eigenschaft nach Wermerichshausen, Hr. Caplan Friedrich Roßbach in Röllbach als Pfarrvicar nach Faulbach, Herr Pfarrvicar Matthäus Knoll in Oberthulba als Lokalcaplan nach Altglashütten, Herr Cooperator Andreas Adloff in Aschach in gleicher Eigenschaft nach Poppenroth, Herr Caplan Caspar Glücker in Aschach als Caplan dortselbst angewiesen, Herr Caplan Adam Schmitt in Mellrichstadt mit Verwaltung der Pfarrei dortselbst betraut, dann dem Herrn Pfarrvicar Johann Adam Dietzel in Oberbessenbach der Rücktritt auf die dortige Caplanei verstattet und Herr Pfarrvicar Friedr. Lochner in Hopferstadt als Aushilfspriester provisorisch nach Wermerichshausen entsandt.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am 13. vor. Mts. dem Herrn Domprädendaten Georg Dionys Hiller die Function eines Secretärs des bischöfl. Ordinariates übertragen, dann die Pfarrei Steinsfeld, Dec. Haßfurt, dem Herrn Pfarrer Franz Wolf in Falkenstein zu verleihen beschlossen. — Die Wahl des Herrn Pfarrers Joseph Conrad in Zellen zum Procurator des Decan. Rinek wurde genehmigt. (Diöc.-Bl.)

Erledigt: die Pfarrei Bundorf, Dec. Königshofen; Collator ist der hochw. Hr. Bischof.

---

Braunschweig, 31. Dez. Bei der heutigen Prämienziehung der braunschweigischen 20-Thaler-Loose fiel ein Gewinn von 20,000 Thlr. auf Nr. 41 Serie 4492, 5000 Thlr. auf Nr. 11 S 2816, 2000 Thlr. auf Nr. 42 S. 7763, 600 Thlr. auf Nr. 46 S. 4369. Gewinne von 100 Thlr. fielen auf Nr. 11 S. 3261, Nr 8 und Nr. 35 S. 3575, Nr. 12 S 4263, Nr. 36 S. 4369, Nr. 26 S. 4693, Nr. 35 S. 6712, Nr. 21 S. 7125, Nr. 10 S. 9027, Nr. 41 S. 9254.

**Wien**, 2. Jan. Bei der Serienziehung der ... von 1854 wurden folgende Serien gezogen: 78 239 ... 591 605 1027 1047 1221 1531 1604 1611 1645 1663 1739 1788 1965 2031 2356 2424 2643 2794 3044 3171 3467 3483 3635 3840. — Bei der Serienziehung der Mailand-Como Rentenscheine wurde Serie 9 gezogen.

---

**Wien**, 2. Januar. Bei der heutigen Gewinnziehung der Creditloose fielen der Hauptgewinn von 200,000 fl. auf Serie 3511 Nr. 27, 40,000 fl. auf Serie 418 Nr. 24, 20,000 fl. auf Serie 779 Nr. 17. Ferner wurden die Serien gezogen: 501 1250 1302 1307 1782 2604 2812 2824 2868 3881 3816 und 3995.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, a/M. 3. Januar. Die Speculation wendet sich neuerdings wieder mehr den österr. Bahnactien zu. Die Hausse, die sich schon gestern Abend entwickelte, machte heute weitere Fortschritte. Für die Banken war die Stimmung nicht durchgehend günstig. Verschiedene Sorten verloren im Course, so Bankverein 2%, Vereinsbank 1½%, Brüsseler, Dresdener und bayer. Handelsbank 1%. Sehr beliebt waren dagegen Darmstädter, die um 14 fl. in die Höhe gingen, ebenso Provinzial-Disconto und Reichscontinental sehr gesucht und höher. Oesterr. Nationalbankaktien wurden 13 fl., rhein. Creditbank 2½% höher bezahlt. Hahn'sche Effectenbank gewann ½%. Von Deutschen Bahnen Oberhessen 2pCt., Ostbahn ½pCt., auch Ludwigsbahn und Bexbacher etwas höher. Pfälzische Nordbahn und Maxbahn dagegen am Markte. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Darmst. Bank 484—83, Creditactien 358¾, Staatsbahn 361½ bez., Lombarden 203 bez., Galizier 248¾ bez., Elisabeth 270¾—½—69½. Stilles Geschäft.

Bayerische 5% Oblgat. 100½ bez., 4½% 100— bez., 4% 92½ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 92¾ B., Prämien-Anleihe 112¾ G., Bayer. Ostbahn 130¼ bez., neue Em. 115½ bez., Ansbach-Gunzenhausen ... fl. 13½ B.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57½—58½ kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte 9 fl. 43—45 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr. Dukaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 30—32 kr., 20 Fres.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., ruff. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr. Wechsel auf Wien 107¾ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---



---



---



---

## Versteigerung.

In Sachen des Gartenwirths Mathes Zorn dahier gegen Michael Mann werden am

Dienstag den 7. ds. Mts.,

früh 9 Uhr

im Wirthschaftslokale des Klägers „zur Ludwigshöhe" dahier folgende dort aufbewahrte Gegenstände gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert:

3 Betten mit Bettstätten, ein Kleiderschrank, eine Commode, 3 Tische, Bilder, Stühle, Spiegel, Kleidungsstücke, Küchengeschirr und verschiedene andere Hausgeräthschaften.

Würzburg, am 3. Januar 1873.

**Wagenhäuser,** kgl. Ger.-Vollz.

---

# Leine Maschinen-Webgarne,

## Einschuß- & Zettel-Baumwolle

empfiehlt bei billigen Preisen

**Balth. Schmitt, am Vierröhrenbrunnen.**

---

158

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden bringen wir (und zwar nur auf diesem Wege) die Trauernachricht, daß unser lieber Bruder und Onkel,

**Herr**

**Adam Deppisch,**

Privatier,

heute Morgen 9 Uhr, versehen mit den Tröstungen unserer hl. Religion, an Altersschwäche im Alter von 79 Jahren in den Herrn selig entschlafen ist.

Würzburg und Rodheim, den 3. Januar 1873.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 5. Januar Mittags 1½ Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Samstag den 11. Januar früh 10 Uhr im hohen Dome statt.

---

**Photographien** der HH. Professoren, Visitenkarten à 12 kr., Ansichten von Würzburg dto. à 10 kr., bei **Otto Patzig** am untern Mainquai.

---

## Neue Anlage.

An den beiden Feiertagen, sowie jeden Tag **vorzüglichen Münchner Bock** vom Spatenbräu, nebst **guten Bockwürsten**, wozu freundlichst einladet

**Neugebauer.**

---

## Smolensk

am Rennweg.

Täglich **ausgezeichnetes Bier** aus der **C. Köhler'schen Brauerei** dahier.

Jeden Sonn- und Feiertag von früh 11 Uhr an **frischen Käs- u. Apfelkuchen**, sowie **Münchner Bock** von G. Pschorr.

Um freundlichen Zuspruch bittet

**Georg Grömling.**

---

## Restauration Baier,

obere Juliuspromenade.

157) Morgen Sonntag:

**Musikalische**

**Abend-Unterhaltung**

bei **ausgezeichnetem Bier** und **guten Schoppen**. Hiezu wird höflichst eingeladen.

---

153 Unterricht im **Bandonion** (Zugharmonika) wird ertheilt. Näheres bei Instrumentenmacher Wittstadt, Eichhorngasse.

---

111 2a) Ein **stud. philol.** wünscht eine Stelle als Hauslehrer oder Instruktor bei Knaben im Alter von 10—12 Jahren.

Gefäll. Offerten unter **C. F.** sind in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

---

## Wirthschaft

zu verkaufen. Bierverbrauch sehr bedeutend, mit Schlachterei, Garten mit Kegelbahn, großem Hof. Preis fl. 16,000.

**G. C. Fuchs**

8a) am Ochsenplatz.

---

## Kleines Gut,

in der Nähe Würzburgs, an einer Bahnstation, 50 Morgen bester Felder, neue schöne Hofriethe, zu verkaufen.

**G. C. Fuchs**

3a) am Ochsenplatz.

---

147 Vor mehreren Wochen blieb in der Franz'schen Restauration ein **Regenschirm** stehen und kann daselbst abgeholt werden.

---

154 Eine noch ganz neue **Cither** ist billig zu verkaufen. Wo sagt die Exped. ds. Bl.

---

149 Eine **Näherin** sucht Beschäftigung in den Häusern. Näheres Augustinergasse Nr. 6, über 3 Stiegen.

---

121) In meinem Laden im Mainviertel, Brückenkopf Nr. 13, verkaufe ich das Pfund **junges fettes Hammelfleisch** zu 12 kr.

**Anton Kuhn,**

Metzgermeister.

---

31) Von der Kühgasse bis zum Markt gingen **fünf Coupons** im Werthe von 10 fl. verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung in der Expedition abzugeben.

---

## Laden & Wohnung.

6254) Wegen plötzlichen Ablebens ist ein schöner, geräumiger **Eckladen**, an höchst frequentem Platze, nebst hübscher **Wohnung** sogleich oder bis 1. Febr. l. Jrs zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition.

---

150 Es wird ein anständiges **Mädchen**, welches kochen kann, (womöglich protestantisch), gesucht von einer kleinen Familie, nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen.

Näh. Exped.

---

117 **2 Ballkleider** zu verkaufen. Näh. Exped.

---

118 Ein junger **Hofhund** ist zugelaufen und kann gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld in der Vogelsburg (Zellerlandstraße) abgeholt werden.

---

162 Wegen Abzug ist am 1 Februar ds. Js. ein **Logis**, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, Bodenkammer ꝛc. zu vermiethen. Domstraße Nr. 31 neu, 3 Stiegen hoch.

---

160 Ein schön möbl. **Zimmer** ist pr. 1. Februar zu vermiethen. Näh. Exped.

---

**Mehrere hübsche Herrschaftswohnungen** sind in der Ludwigstraße, Hofstraße, Juliuspromenade ꝛc. auf Lichtmeß und Mai zu vermiethen durch

**N. J. Höller,**

Juliuspromenade Nr. 13.

---

108) Eine im Kochen selbstständige, reinliche u. treue, gesetzte **Person** mit guten Zeugnissen und längerer Dienstzeit, wird gesucht. Von wem? sagt die Expedition.

---

Alle, welche mit den Leiden der

## Hämorrhoiden,

sowie überhaupt **Unterleibsbeschwerden** behaftet sind, finden zuverlässigen Rath und sichere Hilfe durch das Buch: „Die Hämorrhoiden und ihre Beseitigung."

Von Dr. **Wilz.**

Vorräthig für nur **6 Sgr.** bei **J. Keßner** in Würzburg 12a

---

## Ausgezeichnet amüsirt!

**Neuestes Gesellschafts-büchlein,**

enthaltend:

die interessantesten, heitersten und überraschendsten Unterhaltungen im Freien wie im Zimmer in neuesten Arrangements und reichster Auswahl.

Nebst einer Anleitung zum Declamiren im Familienkreise wie in größeren Gesellschaften.

Unentbehrlich für Alle, welche ihre Gäste angenehm unterhalten oder Gesellschaften erheitern wollen.

Von **Carl Heyne.**

Preis in eleg. Umschlag broch. 36 kr.

Naumburg. Franz Regel.

Wer bei dem in diesem Werkchen gebotenen so reichem Material des Neuesten, Gewähltesten und Unterhaltendsten, die demselben beigegebenen Winke u. Rathschläge benützt, wird gewiß manche frohe Stunde bereiten und sich und Andere „ausgezeichnet amüsiren."

Vorräthig in der **J. Staudinger'schen** Buchhandlung in **Würzburg** (vis-à-vis dem Juliusspitale).

---

131) **An Karl!** War leider verhindert, Sie Mittwoch Abend sehen zu können, erwarte Sie aber sicher Sonntag um 6 Uhr vor meinem Hause. Gruß.

**B.**

120

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Abend 9¾ Uhr unseren innigstgeliebten Sohn, Bruder und Schwager, Herr

**Heinrich Karl Stephan,**

Diener am zoologischen Institut,
nach längerem Brustleiden, gestärkt durch die hl. Sakramente, in einem Alter von 30 Jahren, zu sich zu rufen. Er starb sanft und Gott ergeben.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 5. Januar Nachmittags 1¼ Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag den 10. Januar früh 10 Uhr im hohen Dom statt, wozu Verwandte, Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 2. Januar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

129

## Todes-Anzeige.

Der liebe Gott hat heute unsere innigst geliebte theuere Gattin und Mutter,

Frau

**Anna List,** k. Bahnmeistersgattin

aus Veitshöchheim,
den 3. Januar 1873 früh 7 Uhr im 44. Lebensjahre, nach einem langen und schmerzlichen Krankenlager in ein besseres Jenseits abberufen.

Diesen Trauerfall allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten zur Kenntniß bringend, bitten wir der edlen Dahingeschiedenen ein frommes Andenken zu bewahren.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

## Danksagung.

Für die bei der Beerdigung unseres unvergeßlichen Kindes und Schwesterchens

**Christiana Völckel**

uns so vielseitig bewiesene, wohlthuende Theilnahme sprechen wir hiermit unseren innigen, tiefgefühlten Dank aus.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

## Blumenkohl, Kopfsalat,

Frankfurter Brat- und Leberwürste, in frischer Sendung bei

**A. Kirschten,** Markt.

Eine neue Einrichtung eines **Schnittwaaren-Ladens,** bestehend aus 4 Ladentischen 5½, 5⅓, 2¾ und 2 Meter lang mit Schubladen, einer Parthie Regalen, 2 Schaufenstern, je 2,16 Meter hoch und 1, 38 Met. breit, bestehend aus je 3 geschliffenen Spiegelglastafeln, 2 inneren Abschlußfenstern hiezu, einer massiven Ladenthüre, 2,45 Met. hoch und 1,45 Met. breit mit 2 Einlagfenstern von geschliffenem Glase, ist zu verkaufen bei Notar **Grimm** in Schweinfurt.

141) Ein treues, braves **Mädchen** wird bis Ziel in Dienst zu nehmen gesucht. Mittlere Wallgasse Nr. 6.

113) **14—1600 Gulden** werden ohne Unterhändler auf 1. Stelle hiesigen Landgerichts aufzunehmen gesucht. Näh. Exp.

## Arbeiter-Unterstützungs-Verein.

Montag den 6. ds. Nachmittags 2 Uhr **Generalversammlung** in den Lokalitäten des Baier'schen Kaffeehauses, Augustinergasse. Tages-Ordnung: Jahres-Rechnungs-Ablage und Neuwahl des Ausschusses.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. Ferner wird bemerkt, daß Sonntag den 5. ds. Zahltag im Lokale abgehalten wird.

Der Ausschuß.
Vorstand: **Breuder.**

## Polytechnischer Centralverein.

Durch das Ableben des quiesc. königl. Lehrers Herrn Dr. A. Wolfram sind **die Funktionen für den Unterricht in Physik und Geometrie an unserer gewerblichen Fortbildungsschule** in Erledigung gekommen.

Der Unterricht in beiden Fächern wird nach einem feststehenden Lehrplane an je einem Abende wöchentlich von ½8 bis ½10 Uhr ertheilt und erstreckt sich auf die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Mai.

Lusttragende wollen bis zum 15. d. Mts. ihre Gesuche bei der unterfertigten Direktion schriftlich einreichen.

Näheres sowie die Einsichtsnahme der Lehrpläne wird durch das Vereinssekretariat bereitwilligst vermittelt.

Würzburg, 3. Januar 1873.

**Die Direction.**

## Bürger-Sterbkasse.

Samstag den 11. Januar Abends 8 Uhr in den Lokalitäten des Bürgervereins (alten Bahnhof)

**Hauptversammlung.**

Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht pro 1872.
2. Neuwahl des Ausschusses.
3 Festsetzung der Pflichtbeiträge und der Sterbfallsumme pro 1873.

1. Vorstand: **Franz Hußla.**
J. Gerster, Schriftführer.

(2a)

## J. Mär, vorm. Hofbrauhaus.

Samstag den 4. Januar
Auftreten des Charakter-Komikers-Helmstätt mit Gesellschaft. Anfang ½8 Uhr.
Sonntag und Montag, Anf. Nachmittag 4 Uhr, Entree 6 kr.

**im Hutten'schen Garten-Saal.**

Sonntag Abends 8 Uhr: **Bauch's Restauration.**
Montag Abends 8 Uhr: **Kaffee Schönbrunnen.**
NB. Jedes Concert mit neuem Programm.

## Schmuckgegenstände

empfehle in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

**L. Bundschuh.**

## Weinversteigerung.

Donnerstag, den 23. Januar l. Js.,
Vormittags ½10 Uhr
läßt Unterzeichneter im kleinen Theatersaale dahier sein durchgängig gut und rein gehaltenes Weinlager aus den Jahrgängen 1865, 1868, 1869 und 1870 in schicklichen Parthieen öffentlich versteigern, wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden.

**Nicolaus Popp.**

(151 3a)

159 Ein ordentlicher **Junge** kann das Badergeschäft unentgeltlich lernen. Näh. Exped.

6833) Ein hiesiger Bürger sucht bei einem Herrn Banquier oder Notar eine Stelle als **Auslaufer.** Näh. Exp. (3c

107) Ein schönes **Haus** in nächster Nähe des Bahnhofes, mit Hof und Garten, besonders für eine größere Weinhandlung passend ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen mit **L. Nr. 12** an die Expedition ds. Bl.

189

# Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir hiermit die Trauernachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwester und Tante

Frau

**Katharina Schömig, geb. Dorsch,**

zu Eibelstadt

nach langem schwerem Leiden, versehen mit den Tröstungen unserer heiligen Religion, im Alter von 48 Jahren und 7 Monaten, wovon sie 6 Jahre 8 Monate im glücklichsten Ehestande verlebte, heute früh 3 Uhr in Gott dem Herrn selig entschlafen ist.

Estenfeld, Rimpar u. Eibelstadt, den 4. Januar 187.

**Johann Schömig**, Müller,
mit seinen tieftrauernden Kindern.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 5. Januar Nachmittags ½3 Uhr, und der Trauergottesdienst Dienstag den 7. Januar früh ½9 Uhr in der Pfarrkirche in Estenfeld statt, wozu die Freunde und Bekannten derselben höflichst eingeladen werden.

---

171

# Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn

**Joseph Urlaub**

sagen wir unsern innigsten Dank.

Würzburg, den 4. Januar 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

---

# Bekanntmachung.

Dienstbotenwesen betreffend.

Die am Dreikönigsdienstziele in einen hiesigen Dienst eintretenden Dienstboten sind von der Dienstherrschaft, bei welcher sie eintreten, an den nachgenannten Tagen beim magistratischen Dienstbotenbureau (Geschäftszimmer Nr. 8 zu ebener Erde) anzuzeigen und zwar vom

| | | |
|---|---|---|
| I. Distr. | am | 8., 9. und 10. Januar l. Js., |
| II. | " | 11., 13. " 14. " " " |
| III. | " | 15., 16. " 17. " " " |
| IV. | " | 18., 20. " 21. " " " |
| V. | " | 22., 23. " 24. " " " |

jedesmal von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Mit der Anzeige ist das Dienstbotenbuch, womit jeder Dienstbote versehen sein muß, sowie die **Spital-Karte** vorzulegen und in ersteres von der Dienstherrschaft unter **genauer Angabe ihres Namens und Standes, sowie ihrer Wohnung** (Beisetzung der Straße und neuen Nummer) die Dienstannahme zu bescheinigen; bei ausländischen Dienstboten ist überdies der Reisepaß oder Heimathschein zu übergeben.

Ferner haben diejenigen Dienstherrschaften, deren Dienstboten **austreten**, unter Vorlage des Dienstbotenbuches diesen Dienst-Austritt beim Dienstboten-Bureau anzuzeigen.

Dienstherrschaften, welche diese Anzeigen ganz unterlassen oder verspätet machen, haben Strafeinschreitung nach Art. 107 des P.-St.-G.-Buches und der ortspolizeilichen Vorschrift vom 15. Juli 1862 zu gewärtigen.

Würzburg, den 31. Dezember 1872.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister. Dr. **Zürn**. **Rhein**.

---

188 Ein geräumiger **Keller** ohne Faß ist in Mitte der Stadt zu vermiethen. Sterngaße Nr. 10 neu.

---

# Bekanntmachung.

In der Gant des Bäckermeisters Johann Michael Schell dahier, mache ich gemäß Art. 1289 der P.-O. bekannt, daß bei der heutigen Gläubigerversammlung der Kaufmann Herr L. Otto dahier zum definitiven Massaverwalter gewählt wurde.

Würzburg, am 30. Dezember 1872.

Der Gantkommissär
k. Bezirksgerichts-Assessor:
**Neuland.**

---

# Strichsbekanntmachung.

Die Wittwe des Bürgermeisters Endres in **Höttingen bei Bütthard** versteigert am **Donnerstag den 9. Januar 1873** Vormittags 9 Uhr anfangend ihr **Vieh und Bauerei-Geschirr** u. s. w. gegen gleich baare Zahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden. (144 2a)

---

## Sichere Hülfe für Leidende.

Meine in 40jähriger Praxis gesammelten Erfahrungen, Magenkrampf, Unterleibsbeschwerden, Drüsen, Flechten, Scropheln, offene Wunden, Rheumatismus, Gicht, Epilepsie, Bandwurm, Syphilis und ähnliche Krankheiten gründlich zu heilen, theile ich auf **frankirte** Anfragen **unentgeltlich** mit. Es sollte **kein Kranker** die Hoffnung aufgeben, geheilt zu werden, ohne sich vorher mit meiner **bewährten Heilmethode** bekannt gemacht zu haben.

Adr.: **Louis Wundram**, Professor in **Cöln**. (4888 4

---

# Stadt-Theater.

Sonntag, den 5. Jan. 1873. 5. Vorstell. im 6. Abonnement. **Der Alpenkönig und der Menschenfeind.** Romantisch-komisches Original-Märchen in 3 Akten von F. Raimund. Musik von W. Müller.

Montag den 6. Jan. 1873. 6. Vorstell. im 6. Abonnement. **Die schönen Weiber von Georgien.** Große komische Oper mit Evolutionen, Märschen, Tänzen u. Gruppirungen in 3 Akten von Monanr. Musik von Offenbach.

---

# Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag und Montag werden

**zwei große Nachmittags-Concerte**

stattfinden, ausgeführt von der **Capelle Concordia** unter Leitung ihres Kapellmeisters **H. Hollederer.** Programme ausgewählt und werden solche an der Casse abgegeben.

**Anfang 3 Uhr.**

Einem gütigen zahlreichen Besuche entgegensehend ladet freundlichst ein

**Joh. Feineis.**

---

(179) In einem schönen Ort an der Landstraße ist ein **Haus** mit eingerichteter Schmiedwerkstätte, überhaupt zu jedem Geschäfte geeignet, mit etlichen Morgen Feld um einen annehmbaren Preis zu verkaufen.

Näh. bei Gastwirth **Samm** in Gramschatz.

---

Eine gebohlte **Stallung** für 2 Pferde nebst Bedientenzimmer und Heuboden wird bis 1. Febr. **miethfrei** bei Kaufmann **Röser**, Eichhorngasse Nr. 8 neu. (35

---

193 Ein hübsch möblirtes großes Zimmer ist an einen soliden gesetzten Herrn zu vermiethen. Sterngasse Nr. 10.

---

# Wohnung

von 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, im ersten Stock zu vermiethen. Einzusehen Mittag von 2—4 Uhr.

163) **Strobel,**
Franziskanergasse Nr. 5 n.

---

(175) **6000 fl.** werden auf zweite Hypothek bei doppelter Sicherheit aufzunehmen gesucht. Gefällige Offerte bittet man unter Ziffer **804. S. U.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

---

191) Der Herr, welcher am 2. Weihnachtsfeiertage in der Roth'schen Weinwirthschaft zu Heidingsfeld einen **Hut** vertauschte, kann den seinigen dortselbst abholen.

---

192 Ein ordentlicher **Junge** kann das Glasergeschäft mit und ohne Lehrgeld erlernen.

Näh. Exped.

---

190 Zu verkaufen 1 neuer Wagen, 1 Pferd zugfest. 3. Felsengasse Nr. 5.

---

195 Ein schön möblirtes und ein unmöbl. **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. Exp.

---

194 **1200 fl.** werden gegen doppelte Sicherheit aufzunehmen gesucht. Näh. Exped.

# Steinkohlen,

Ruhrer Sächsische und Böhmische, zur Maschinen-, Kessel- und Heerdfeuerung, sowie Sächsischen Coaks, empfiehlt billigst

**Adam Brod**, Lager Strohgasse.

---

**Neu-Smolensk am Rennwegerthor.**

Morgen Sonntag, den 5. Januar 1873:

**Concert**

der bekannten Zither- und Streich-Melodium-Virtuosen **Joseph Höggenstaller** und **M. Hohner**, vormalige Zöglinge des k. Blinden-Instituts München.

Anfang Nachmittag 4 Uhr.

Abends 8 Uhr.:

im **Café Zorn** nächst der Marienkapelle.

Montag, den 6. Jan. 1873:

**Restauration Franz.**

Anfang ½8 Uhr.

---

**Restauration Greubel**

am neuen Bahnhof.

Montag den 6. Januar

**Quartett.**

Anfang 8 Uhr.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

---

# Steinkohlen,

**Ruhrer** für Ofen-, Kessel-, Maschinen und Schmiedefeuer,
**Salon- & Stückkohlen** für Füllöfen,
**Saarkohlen** für Bäcker und Conditoren,
**Zwickauer Pechstückkohlen** für Maschinenheizung,
empfehlen zu billigen Preisen

**Gebrüder Schmitt,**

4a] Lager: Sanderstraße 10 und an der Eisenbahn.
In Wagenladungen direct ab Zechen, nach allen Bahnstationen.

---

**Strichsausschreiben.**

Gegen Baarzahlung versteigere ich am

Dienstag den 7. Januar l. J. Mittags 1 Uhr

in der Auktionshalle dahier des Herrn **Berg**, Franziskanerplatz Nr. 2

4 gerichtete Betten mit Bettstätten, 1 Schrank, 2 Tische, 24 Stühle und 6 Wirthschaftstische,

wozu ich Strichsliebhaber einlade.

Würzburg, am 3. Januar 1873.

**Otto Schmidt**, k. G.-B.

---

(177) Ein erfahrenes Kindermädchen oder Kinderfrau wird gesucht, eine Köchin, mehrere Hausmädchen suchen noch Stellen. Näh. b. Frau **Berg**, 5. Distr. Zellerstr. Nr. 34.

---

(172 2a) Gesucht wird sofort oder auf Lichtmeß ein geräumiges helles **Parterrelokal**, welches sich für eine Holz-Werkstatt eignet, womöglich mit Hofraum, mit oder ohne Wohnung. Adressen beliebe man in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

---

(176) Es wird den Tag über eine ältliche Person zu einem kleinen Kinde gesucht. Stifthauger Kirchgasse Nr. 4, zwei Stiegen.

---

(161 2a) Auf 1. Mai l. Js. wird ein **Logis** von 2 Zimmern, Alkoven, nebst übrigen Bequemlichkeiten von zwei ruhigen Eheleuten gesucht. Näheres unter Adresse G X. in der Expedition ds. Blattes.

---

**Für den Husten vorzüglich.**

**Charachenbonbons, Honigpasta, amerikanischer Brustzucker** und **Malzbonbons** zu haben bei

Conditor **Schlutt**

2a) neben dem Schulseminar.

---

(163) Ein möblirtes **Zimmer** ist in der Nähe d r Domstraße zu vermiethen. Näh. i. d. Exp.

---

**Um einen den gegenwärtig allseitig gesteigerten Preisen sämmtlicher Materialien gleichkommenden Aufschlag ihrer Fabrikate zu vermeiden, sehen sich die Unterfertigten veranlaßt, von nun an den Credit auf 3 Monate zu beschränken, wie dies bereits bei den meisten Geschäften schon der Fall ist und bringen solches ihren sehr verehrlichen Kunden zur gefälligen Notiz.**

**Würzburg, 2. Januar 1873.**

**Die dahiesigen Schreinermeister.**

---

**Mainstrand.**

Morgen, sowie jeden Freitag und Sonntag

**gebackene Fische.**

183) **Fürter.**

---

**Martin Gäbhard'sche Brauerei.**

Morgen Sonntag und Montag

gutbesetzte

**Harmonie-Musik.**

---

**Aumühle.**

Morgen Sonntag, den 5. Jan.:

**Große Tanzmusik.**

Ergebenst ladet ein

**F. Walther.**

---

**Sander Brauhaus**

181) Montag

gutbesetzte

**Harmonie-Musik,**

wozu einladet

**Keller**, Schenker.

---

**Talavera.**

Morgen Sonntag

**Tanzmusik.**

Montag

**Harmonie-Musik.**

---

**Schöne Mainausicht**

Morgen Sonntag und Montag

**Harmonie-Musik.**

**Nik. Trabe.**

---

128) Ein alterthümlicher **Spiegel** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

**Bürger-Sodalität.**

Montag den 6. Januar
Nachmittag 1½ Uhr
Rechnungsvorlage im Saale des kath. Gesellenvereins, wozu sämmtliche Mitglieder eingeladen sind. (187

---

**Liederkranz.**

Heute Abend 8 Uhr

**Plenar-Versammlung.**

Rechnungsablage und Wahl des Ausschusses.

**Der Vorstand.**

---

**Wolz'sche Brauerei.**

148) Sonntag und Montag

**Harmonie-Musik.**

---

**Rahmtörtchen, Faschingskrapfen, Fleischpastetchen**
sind stets frisch zu haben bei

Conditor **Schlutt**

2a) neben dem Schulseminar.

---

183c) Ein solider **Bader-Gehülfe** findet sogleich Condition. Wo? sagt die Exped.

---

61) Ein kleines **Mezanen-Zimmer** mit Bett ist an einen soliden Arbeiter zu vermiethen 2. Felsengasse Nr. 7.

---

**Lehrling-Gesuch.**

165 3a) Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen findet Unterkunft in einem hiesigen **Bank-Geschäfte.** Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

---

(159) Zwei tüchtige **Arbeiter** werden gesucht, auch sind daselbst **Hobelspähne** zu haben.

**Ph. Krampf,**

3a) Schreiner.

## Vermißt

seit der Nacht vom Donnerstag auf Freitag den 27. Dezember:
1 schwarze Buckskinhose,
1 Unterhose,
1 Cylinderhut,
1 Portemonnaie mit ca. fl. 48 in 4 20 Frcs.-Stücken u. Silber
1 Messer mit Perlmutterschale.
Entsprechender Auskunft angemessene Belohnung.
Näheres in der Expedition. [6837 3c

A l'amie toute devouée.
Notre amitié est invariable.
Schubert op. 138.
1. Januar 1873.
(146)



## Verloren

gestern ein **Portemonnaie** Inhalt ungefähr 6 fl. (1 Zweigu denstück 1 Einguldenst., ²/₃ Dolla kleines Geld und verschiedene al Münzen) u 1 versiegeltes Papie Dem Finder 2 fl. Belohnung i der Expedition ds. Bl. (158

# Aufgepaßt!!!

Der Carneval ist vor der Thüre! In allen bedeutenden Städten regt sich die Lust, denselben mit närrischen Festlichkeiten zu begrüßen und während seiner Anwesenheit sich möglichst zu vergnügen, was bei dem Ernste unserer Zeit gewiß ein lobenswerthes und der Gesundheit zuträgliches Unternehmen ist.

Auch hier in Würzburg gibt es gewiß Narren genug, die sich gerne bei humoristischen Abendunterhaltungen betheiligen würden.

Der hiesige Sängerverein hat nun beschlossen, zunächst für seine Mitglieder während des Carneval mehrere närrische Sitzungen, sowie einen großen närrischen Ball zu veranstalten, hiebei aber zu ausgedehnteren Belustigungen auch Nichtmitgliedern unter noch festzusetzenden Bedingungen die Theilnahme zu ermöglichen.

Alle Freunde des Humors und harmlosen Scherzes, welche sich diesem Unternehmen anzuschließen Lust haben, werden eingeladen, sich

**Dienstag, 7. Januar, Abends 8 Uhr**

im Schrannensaale einzufinden, um vereint mit den Mitgliedern des Sängervereins die obenerwähnten Bedingungen des Beitrittes festzusetzen, und bei erzielter Verständigung das närrische Festcomité zu wählen.

---

## Ausverkauf.

In der Verlassenschaft von

**Ch. Reich**

werden sämmtliche Waarenvorräthe in

**Kleiderstoffen, Châles & Mänteln,**

vorzüglich aber eine reiche Auswahl anerkannt solider

**Weisswaaren**

außergewöhnlich billig abgegeben.

---

## Rothe Weine:

| | | |
|---|---|---|
| ...nthaler | à | fl. — 36 kr. |
| ...mer | „ | fl. — 36 kr. |
| ...auer | „ | fl. — 42 kr. |
| ...guedoc | „ | fl. — 36 kr. |
| ...gunder | „ | fl. — 48 kr. |
| ...deaux Medoc | „ | fl. — 48 kr. |
| „ St. Julien | „ | fl. 1 — kr. |
| „ St. Estéphe | „ | fl. 1 18 kr. |
| „ Château Laujac | „ | fl. 1 48 kr. |
| „ Palmer Margaux | „ | fl. 2 42 kr. |
| „ Château Leoville | „ | fl. 3 30 kr. |

pr. Flasche,

...nahme von 12 Flaschen 5% Rabat, empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Landgerichtsgebäude.

---

Eine ältere Dame sucht ... Mai ein **Logis** von 2 oder 3 kleineren Zimmern und Küche. Adressen sind ... **Nr. 100** in der Exp. ... zu hinterlegen.

---

125 3a) Eine **Wohnung** (neu gerichtet), bestehend aus zwei großen und zwei kleineren Zimmern, Küche ꝛc., ist sofort oder aufs Ziel Lichtmeß zu vermiethen. Näheres Sanderstraße N. 10.

---

## Hafer

ist immer zu haben sowohl in großen wie in kleinen Parthien jedoch nicht unter 200 Pfd. bei

**M. J. Schwab,**

Sanderstraße 10.

---

**Gegen das Ausfallen der Haare** sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Erotzen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser.** Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich**, Leipzig (Hohmanns Hof.) — Depot für Würzburg bei Herrn

**C. Müller,** Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

(5809

## Chocolad- & Cacaopulver

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

**Gebrüder Waldbaur,** königliche Hoflieferanten

**Stuttgart,**

empfehlen in vorzüglichen Qualitäten:

In Würzburg:

**Georg Kreuzer,**
**Peter Metzner** sohn,
**H. Neckermann,**
**August Hattemer,**
**Lorenz Körber,**
**M. Kappes.**

In Ochsenfurt:

**Heinrich Endreß.**

---

## Für Brust- und Lungenleidende.

**Apotheker Jeßler's Brustessenz**

bereitet aus dem Safte des **Spitzwegerich** und der **Hauswurzel** ist das anerkannt geschätzteste Heilmittel in allen **Brust- und Lungenkrankheiten. Stabsarzt Dr. Treber** aus Wien spricht sich über diese Essenz also aus:

„Ich hatte mehrfach Gelegenheit, mich von der günstigen Wirkung der Jeßlerischen Brustessenz bei **langwierigem trockenen Husten,** bei heftiger **Bronchitis** und insbesondere aber bei **Lungentuberkulose** zu überzeugen und muß gestehen, daß meine Erwartungen sogar übertroffen wurden. Ich halte es daher als Arzt für meine Pflicht, alle jene, welche an **krankhaften Affectionen** der **Brust und Lunge** leiden, auf dieses wirksame und heilkräftige Mittel aufmerksam zu machen."

**Hauptdepot** für **Würzburg** in der **Hofapotheke** von **A. Sippel.** Zu haben in den **meisten übrigen Apotheken** das Originalglas zu 28 kr. [3710 4

---

## Bordeaux-Weine

**nur feinste 1868er Waare**

verkaufe ab meinem hiesigen Commissions-Lagers in Original-, beliebigen kleineren Gebinden, wie auch in Flaschen.

Zur gefl. Entnahme lade ergebenst ein

**Anton Fischer,**
Spediteur,
6f) Bahnhofstraße Nr. 6.

---

## Strichsausschreiben.

In der Verlassenschaft der Frau Babette Wächter, Malers- und Zeichnenlehrerswittwe dahier versteigere ich am

**Dienstag den 7. Januar l. Js.**

und an den darauffolgenden Tagen, jedesmal Nachmittags 2 Uhr anfangend, das gesammte zum Nachlasse gehörige Mobiliar, insbesondere einen Kaunitz, mehrere Kommoden, Kanapees mit Sesseln, Fauteuils, Tische, Schränke, einen Regulator, Gemälde, Spiegel, Betten, Weißzeug, Frauenkleider, eine Pelzgarnitur, Küchengeräthe und Anderes gegen sofortige Baarzahlung.

Würzburg, den 2. Januar 1873.

(2a) **Oppmann,** k. Notar.

---

**B. Gutmann** auf der Viertelhofbäckerei dahier empfiehlt sich zur Uebernahme von Osterkuchen (Mazes) Lieferungen auf kommende Ostern unter Versprechung reeller und prompter Bedienung. [39 2a

---

124) Im Ingolstadter-Hof Nr. 2 ist ein **Zimmer** an zwei solide Arbeiter sogleich zu vermiethen.

---

127) Ein **Bett** ist zu verkaufen Bleicherschulgasse Nr. 4.

---

142) Eine noch neue **Inf.-Uniform** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

143) Ein prachtvoller **Wachsblumenstock** wird billig verkauft. Näh. in der Exp.

---

**Apotheker Krause's Injection** Fl. 1 Thlr. heilt radical jeden Ausfluss der Harnorgane. Erfolg garantirt **Dr. Druschke,** Berlin, Sebastianstr. 39. (6183 5)

---

**Für Gicht- u. Rheumatismuskranke!**

**Lampert's** Balsam, als anerkannt **bestes, schnell Hülfe bringendes** Mittel in ärztlich verordnet, lindert **sofort alle gichtischen Schmerzen** und wird seit 92 Jahren gegen die **hartnäckigsten Fälle** einstimmig mit **größtem Erfolg** angewandt. **Lampert's Gicht-Balsam** ist in Flaschen à 20 kr. und fl. 1 ächt zu beziehen nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. 4854 8

---

## Kronenapotheke.

Für Pferde-Besitzer.

**Restitutions-Fluidum,**

sicheres Mittel bei Flußgallen, Sehnen-Entzündungen, sowie bei Kreuz- und Fessellähme, schützt vor dem Steifwerden und verleiht den Pferden bei fortwährendem Gebrauche besondere Ausdauer und Leistungsfähigkeit, empfiehlt die leichtere Flasche nebst Gebrauchsanweisung zu 42 kr., die stärkere zu 1 fl.

**C. Schneller**
in Würzburg, Plattnersgasse.

---

Eine solide, gewandte

**Kellnerin,**

eine erfahrene

**Köchin**

und eine **tüchtige Hausmagd** werden per **Lichtmeß** gegen guten Lohn gesucht.

Näheres **sub M. 5071** in der **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.** (6783 3b

---

## Meßlokal,

bestehend aus 3 Zimmern, ist während den beiden Messen in Bamberg (Langegasse) zu vermiethen. In dem Lokal, das in Folge eines Todesfalles frei ist, wurde seit langen Jahren ein Schnittwaarengeschäft en gros betrieben.

Offerten unter **K. S. 43** befördert die **Agentur** der **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Bamberg.** (6508 3c

---

5128 6) **Petschafte, Briefstempel, Wechsel u. Firmastempel,** Schablonen in allen Schriften und Größen zum Zeichnen der Collis, besonders empfehle ich kleine Kupferschablonen zum Zeichnen auf Weißzeug, alle in dies Fach einschlagende Arbeiten werden angefertigt Mainbrücke Nr. 3.

**Jos. Schmid,** Graveur.

---

**Täglich frischen**
**ächten Düsseldorfer Senf**
und alle feinere Sorten in der Fabrik Augustinergasse Nr. 15. (1991 45)

---

## H. Würtenberger,

in der Augustinergasse, kauft fortwährend Knochen, Lumpen, Klauen, Schweinshaare, altes Eisen, Glasscherben, altes Leder und Hornabfälle zu den höchsten Preisen. 782 39

---

In meinem Hause ist ein **Laden,** eventuel auch Wohnung stündlich zu vermiethen.

**Philipp Berliner.**

---

## Ein Laden

mit Ladenzimmer, hell und geräumig, an einer zur Bahn führenden Straße, ist sogleich oder bis 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp. (6784 3b

---

145) **Ein Logis** von 2 Zimmern, **Küche, Holzlager** rc. ist bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

133) Es wünscht ein ordentlicher **Junge** von guter Familie als Hausknecht unterzukommen. Das Nähere zu erfragen in der Expedition.

---

137) In der Nähe der Büttnersgasse wurde ein **Hausschlüssel** gefunden. Gegen die Einrückungsgebühren abzuholen Pleicherkirchgasse Nr. 8.

---

136) Ein **Pferdeknecht** für Oekonomie und eine **Hausmagd,** die gut melken kann, werden aufs Ziel Dreikönig gesucht. Wo? sagt die Expedition.

---

54) Ein **schön möblirtes Zimmer** mit schöner Aussicht ist zu vermiethen; auch ist eine **Scheibenbüchse** und eine gute **Cither** zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

1230) Ein ordentlicher, **junger Bursche** wird für ein hiesiges Geschäft als Hausknecht gesucht. Näh. in der Exp.

---

135) Ein sehr praktisch eingerichteter **dopp. Comptoirpult** ist zu verkaufen bei Schreinermeister **Müller,** Neuerergasse Nr. 2.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 6 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 36 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 8 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 5 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 46 M. Nachm. Postzüge 3 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. [illegible] U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 6 U. 25 M. früh, 9 U. 9 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 3 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 50 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 4 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 35 M. früh, 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 55 M. Ab.

Postomnibusfahrten [illegible]

**№ 5.** Montag den 6. Januar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

In den Entscheidungsgründen eines in einer Disziplinarsache gegen einen Notar vom obersten Gerichtshofe am 29. November 1872 erlassenen Erkenntnisses ist ausgeführt, daß, wenn die Liegenschaften, welche den Gegenstand eines vom Notar beurkundeten Rechtsgeschäftes bilden, anstatt im Kontexte der Urkunde, in gesonderten, der Haupturkunde beigehefteten Verzeichnissen vorgetragen und beschrieben würden, solche Verzeichnisse nicht die Bedeutung von Beilagen im Sinne des Artikels 68 Absatz 2 des Notariatsgesetzes hätten, daß vielmehr die verzeichneten Liegenschaften nach wie vor Vertragsobjekte blieben und als solche einen wesentlichen Bestandtheil der Vertragsurkunde zu bilden hätten, folglich bei den Verzeichnissen dieselben Beglaubigungsförmlichkeiten zu beobachten seien, welche der Artikel 67 in Ansehung der Haupturkunde vorgezeichnet habe, insbesondere die Beifügung des Amtssiegels bei Abschluß und Fertigung der Verzeichnisse.

Die Generaldirektion der k. b. Verkehrsanstalten gibt unterm 29. v. Mts. bekannt: Zur Verwendung sowohl im internen Postverkehr Bayerns als auch nach den andern deutschen Postgebieten und den fremden Staaten mit Ausnahme Rußlands haben durch die k. Postanstalten nunmehr auch gestempelte Formulare von Postkarten zur Ausgabe zu gelangen. Dieselben sind gleich den ungestempelten aus gelbem Kartonpapier gefertigt und mit einem dunkelgrünen Stempel versehen, der im Hochdruck wie die Frankomarken das bayerische Landeswappen und das Werthzeichen 2 Kreuzer enthält. Diese gestempelten Postkarten sind wie die Frankomarken um den Nennwerth an das Publikum abzugeben. Ungestempelte Postkarten sind nach wie vor an das Publikum mit Zeitungen um die seitherigen Herstellungskosten von 9 kr. für je 50 Stück abzugeben, und von nun an dürfen auch je 5 Stück um einen Kreuzer abgegeben werden.

Die Stelle eines Distriktstechnikers für den Bezirk Rothenfels wurde dem Distriktstechniker Mehrlich in Marktheidenfeld übertragen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 31. Dezember 1872.** (Schluß.) Die allerhöchste Verordnung vom 6. Dez. 1872, den Fleisch-, Getreide- und Viehaufschlag etc. betr., dient zur Kenntniß. — Mittheilung der über den Fortgang der Schüler in den hiesigen Volksschulen gepflogenen Erhebungen; aus diesen Erhebungen ergibt sich insbesondere bezüglich derjenigen Schüler, denen die nachgesuchte Aufnahme in die Lateinschule und die Gewerbschule verweigert wurde, daß solche sich größtentheils in schlimmen häuslichen Verhältnissen befinden, oder erst vor Kurzem aus andern Schulen in die hiesigen Volksschulen überwiesen worden sind. Was die aus städtischen Schulen in die Schulen des polytechnischen Vereins übergegangenen Schüler betrifft, so hat sich die Vereinsdirektion mittelst Schreibens dahin ausgesprochen, daß sich aus dem geringen Fortgang eines Theiles derselben im Verhältniß zu den aus Landschulen gekommenen Schülern auf die Leistungen der städtischen Lehrer nicht schließen lasse, weil aus den hiesigen Schulen auch die geringsten, vom Lande aber oft gerade die bessern Schüler in die Vereinsschulen eintreten. — Gegenüber einer auswärtigen Gemeinde wird auf dem geforderten Verpflegskosten-Ersatz bestanden. — Genehmigung einer Kapitalanlage der Getreidehilfskasse. — Mittheilung eines Berichts der Stadtbauinspektion bezüglich des Standes der Arbeiten am obern Mainquai; der zur Quaiherstellung noch erforderliche Betrag von 3200 fl. ist aus den Ueberschüssen der Stadtkämmerei pro 1873 zu bestreiten; die noch erübrigenden Mauerarbeiten sollen im Regiebetrieb erfolgen. — Ertheilung einer vom Juliusspital verlangten Kurkostenzusicherung. — Genehmigung eines Gesuchs um Verlängerung eines Pachtvertrags. — Die Beerdigung in Gräbern der II. Kirchhofabtheilung wird für die Folge ganz eingestellt; in den Grüften dürfen keine andern Leichen, als jene von Gatten, Eltern, Kindern, Enkeln und Geschwistern des Erwerbers, dann von solchen Personen, denen es dieser selbst gestattet hat, beigesetzt werden. Bezüglich mehrerer schlecht gesetzten Grabsteine werden die Betheiligten zur Richtigstellung bei Meldung der Entfernung der Grabsteine aufgefordert. — Die in Fabriken verwendeten Gewerbsgehilfen sollen auch künftig hinsichtlich der Erhebung der Spitalgelder der übrigen Gewerbsgehilfen gleichgehalten werden. — Genehmigung des Baugesuches des Kaufmanns Nikolaus Ebert. — Ausstellung von Verehelichungs-Zeugnissen für Vergolder Wilhelm Bock und Kaufmann Abraham Herzfelder.

**Wiesentheid**, 3. Jan. Am vorigen Sonntag den 29. Dezember 1872 fand in der Pfarrkirche dahier die feierliche Vermählung der erlauchten Comtesse Alma von Schönborn-Wiesentheid mit dem k. k. österreichischen Gesandten am sächsischen Hof Herrn Baron v. Frankenstein statt. Den Vorabend verherrlichte ein im gräfl. v. Schönbornschen Schloßgarten ausgeführtes Feuerwerk, während welchem der hiesige Gesangverein abwechselnd mit Musik sich produzirte, dem folgte großartige Abendunterhaltung bei Ihrer Erlaucht Frau Gräfin Sophie v. Schönborn Wittwe. Den Festtag begleiteten außer den Hausangehörigen noch eine Menge hochadeliger Persönlichkeiten, die sich hierauf sammt den eingeladenen Honoratioren im gräflichen Schlosse allhier zu einem gemeinschaftlichen Diner vereinigten. Die Neuvermählten verließen Abends gegen 7 Uhr den Ort Wiesentheid, der durch sehr sinnreich ausgeführte Illumination ein ganz festliches Gewand angelegt hatte. (Schw. Tgl.)

**Aschaffenburg**, 4. Jan. Die Nachricht bezüglich des dahier aufgestellten Stiftsbautechnikers ist dahin zu ergänzen, daß dieser Beamte auch für die königliche Administration der vereinigten Stiftungen dahier aufgestellt und ernannt wurde. (Asch. Ztg.)

---

**Nürnberg**, 4. Jan. Wie wir hören, hat sich ein aus hiesigen und auswärtigen Firmen bestehendes Konsortium gebildet, um eine zweite Aktien-Bierbrauerei dahier zu gründen. Als Anlageort des in großartigem Maßstabe zu errichtenden Etablissements ist ein am Tullnauer Wege gelegenes Areal in Aussicht genommen.

---

**München**, 3. Jan. Heute Abend endet die Anmeldungsfrist der Aktionäre der bayer. Ostbahnen zu der am 13. d. M. dahier stattfindenden Generalversammlung. Wie sich heute Nachmittag feststellen läßt, fehlen an der Hälfte der Aktien noch 2/5, so daß die Versammlung nicht beschlußfähig sein wird. Es wird hierauf bekanntlich eine weitere in der 2. Hälfte des nächsten Monats einberufen werden.

---

**München**, 3. Jan. Dem Vernehmen nach wird an Stelle des verstorbenen Oberstaatsanwalts Oberniedermayer der Oberstabsauditeur und Militär-Bezirksgerichts-Director Kinzinger in München zum Oberstaatsanwalt am General-Auditoriat und der Stabsauditeur Hirschberg, welcher mit dieser Funktion interimistisch betraut ist, zum Militär-Bezirks-Gerichts-Director in München ernannt werden.

**München**, 3. Jan. Der hiesige Handelsverein ladet sämmtliche Interessenten auf kommenden Sonntag zu einer Besprechung darüber ein, ob und welche Maßregeln gegen den übermäßigen Umlauf holländischen Silbergeldes in unserer Stadt zu ergreifen seien.

**München**, 4. Jan. Nach hieher gelangten Nachrichten werden die Prinzen Leopold und Arnulf von ihrer Reise nach dem Orient bis zum 14. April hieher zurückkehren und Ersterer sich wenige Tage nachher zu seiner am 24. April d. J. stattfindenden Vermählung mit der Erzherzogin Gisela nach Wien begeben.

**München**, 4. Jan. Wie man sich in militärischen Kreisen erzählt, ist eine aus höheren Offizieren der hiesigen Garnison bestehende Kommission nach Ingolstadt beordert, um einen dort bei Gelegenheit der Eröffnung der Offiziersspeiseanstalt eingetretenen Zwischenfall zu untersuchen. Zu genannter Feier war auch der aus der Zeit des unfreiwilligen Aufenthalts der französischen Offiziere in Ingolstadt wegen seines intimen Umganges mit diesen bekannte Gouverneur genannter Festung, Generallieutenant Hütz, geladen, der, dieser Einladung Folge gebend, auch erschien, aber in der Joppe. Man kann sich denken, daß dieses allein schon den allgemeinen Unwillen der in Gala anwesenden Offiziere erregte; aber es kam noch besser! Als nemlich der Premier-Lieutenant Spranl in humoristischer Weise die Offiziers-Speiseanstalten besprach, glaubte sich Se. Excellenz bemüßigt, dem Redner den angeschlagenen Ton zu verweisen und erwiderte dem letzteren, als dieser bat, ihn gefälligst weiter hören zu wollen, da er gewiß Nichts gegen den von Sr. Maj. dem Könige gegebenen Befehl sagen werde: „Halten Sie das Maul!" Da schon die Art und Weise der Erscheinung des Herrn Gouverneurs im höchsten Grade mißbilligt wurde, entstand nun eine allgemeine Aufregung, die nichts weniger als förderlich für den fröhlichen Fortgang der Feier war. Dieses Vorkommniß soll die Ursache der schon in der Presse gemeldeten Enthebung des Generallieutenants Hütz von seinem Gouverneurposten sein. (Augsb. Abdztg.)

**München**, 4. Jan. Welche Dimensionen der bei Kelheim gebrochene, 8000 Ctr. schwere Stein enthalten mag, welcher von Professor Halbig dahier bekanntlich zu einem Christusbilde, für Oberammergau bestimmt, umgeschaffen werden wird, dürfte daraus erhellen, daß zu dessen Transport auf den bekannten Krupp'schen Riesenwägen von Regensburg aus auf mehreren Ostbahnstationen Kreuzungsprofile verlegt, Laternenpfähle versetzt werden müssen.

**Kempten**, 3. Jan. In heutiger Magistratssitzung hat Herr Bürgermeister Arnold seinen Rücktritt vom Amte unter Verzicht auf die erworbenen Pensionsansprüche gegen eine Aversalsumme von 5000 fl., eventuell (nämlich für den Fall, daß er innerhalb 3 Jahre eine Anstellung im Staatsdienste nicht erhalten sollte) von 10,000 fl. angeboten. Der Magistrat hat beschlossen, das Offert anzunehmen. Treten die Gemeindebevollmächtigten diesem Beschlusse bei, so erleidet die Stadt Kempten einen nicht so leicht ersetzbaren Verlust. Daß Herr Bürgermeister Arnold sich als tüchtige Arbeitskraft bewährt hat, rühmen ihm auch seine Feinde nach.

Ein Konsortium von Thüringer, besonders Rudolstädter Kaufleuten beabsichtigt, der k. bayer. Regierung das Bad Steben abzukaufen.

**Frankfurt**, 3. Jan. Wie man uns mittheilt, soll der Versuch gemacht werden, lebendes Rindvieh aus Amerika hier zu importiren. Nach der Berechnung würde sich das Pfund auf ca. 20 kr. stellen.

**Mainz**, 3. Jan. Die Elsaß-Lothringer kamen gestern Früh, statt Abends, wie man erwartet hatte, hier an und wurden vom Festungskommandanten in Begleitung der Musik des 87. Regiments am Bahnhofe empfangen. Offiziere und Unteroffiziere von allen Truppentheilen der deutschen Armee hatten sich hier eingefunden, um ihren Antheil an dem zu vertheilenden Kontingent in Empfang zu nehmen. Die neuen Landsleute sehen im Allgemeinen kräftig und gut aus, und man erkennt sehr wohl den Menschenschlag, aus dem Frankreich früher besonders seine Artillerie und Reiterei rekrutirte.

Die Bank in Wiesbaden hat am 30. v. M. noch 100,000 Frcs. verloren.

**Berlin**, 3. Jan. Wie die „Börsen-Zeitung" mittheilt, hat die preußische Regierung des Großherzogthums Hessen über die Erwerbung des hessischen Theiles der Main-Weser-Bahn für preußische Rechnung Unterhandlungen angeknüpft.

---

**London**, 3. Jan., Abends. Der Kaiser Napoleon, von Steinleiden heimgesucht, unterwarf sich gestern auf Anordnung der Aerzte der Operation der Lithotritie (Steinzerbröckelung). Die Nacht verlief ruhig; vorläufig liegen keine ungünstigen Symptome vor.

---

## Ausland.

**Frankreich.** In den letzten Tagen haben in Paris wieder viele Verhaftungen stattgefunden; man nimmt besonders viele Personen fest, welche nach Besiegung der Kommune verhaftet und dann in Freiheit gesetzt wurden.

---

## Nachschrift.

Zum Commandanten der mit 1. Februar zu formirenden Eisenbahn-Compagnie wurde der Hauptmann Adolph De Ahna vom Genie-Regiment ernannt.

Für die nach Straßburg bestimmten Güter ist von der kaiserlichen General-Direktion die Zuschlagfrist von 4 Tagen als bis Ende Januar giltig festgesetzt worden.

Der Briefträger Georg Pemsel in Würzburg wurde zum Postkondukteur in Nürnberg ernannt, dann der quieszirte Briefträger Martin Langkammerer in Nürnberg als Briefträger in Würzburg reaktivirt. Auf Dienstvertrag wurden verliehen: der Postexpeditionsdienst in Rüdenhausen dem Oekonomen Gg. Dürr daselbst, der gleiche Dienst mit Poststallhaltung zu Neuses dem Gastwirth Andr. Lechner daselbst.

---

† Dienstag den 7. Januar früh 9 Uhr findet der gewöhnliche Monatsgottesdienst des Paramenten-Vereines für die lebenden und die verstorbenen Vereinsmitglieder im hohen Dom statt.

(Stadttheater.) Gastspiel des Fräulein Ida Rosburgh. Das große Interesse, welches die Künstlerin bei ihrem zweimaligen Auftreten in Concerten erregt hatte, verfehlte nicht, der am Samstag stattgehabten Aufführung des Rossini'schen „Barbier von Sevilla", in welchem der gefeierte Gast die Parthie der Rosine sang, ein so zahlreiches Publikum zuzuführen, daß das Haus in allen Räumen dicht gefüllt war. Die Ausführung der Rolle von Seite der Künstlerin bewährte aufs Neue deren Meisterschaft in Ueberwindung aller technischen Schwierigkeiten und ihre vortreffliche Schule, ihre Coloraturen und Verzierungen sind eben so correkt als geschmackvoll, und sicher steht Frln. Rosburgh, welche jetzt schon trotz ihres jugendlichen Alters unter den Gesangskünstlerinnen einen sehr hohen Rang einnimmt, noch eine große Zukunft bevor. Wie wir hören, wird dieselbe morgen die „Königin der Nacht" in der „Zauberflöte" und am Freitag die „Amine" in der „Nachtwandlerin" singen, und dann zu einem Gastspiele sich nach Wien begeben, vorher aber noch in Augsburg, Regensburg, München auftreten. Bezüglich der Aufführung des Barbier wollen wir noch erwähnen, daß von Seite unseres Opernpersonals Alles aufgeboten wurde, um der Künstlerin würdig zur Seite zu stehen, namentlich erwarb sich Hr. Simon großes, vom Publikum beifälligst anerkanntes Verdienst.

Von Berthold Auerbach wird bei Gelegenheit des Jahres-Wechsels die Frage einer deutschen Nationalfeier wieder angeregt. Derselbe spricht sich in einem längeren Artikel dafür aus, daß der Friedenstag, der 10. Mai, als nationaler Festtag bestimmt werde und hält es für die Aufgabe des deutschen Reichstags beim nächsten Zusammentritt durch einstimmigen Beschluß diesen Tag dem Deutschen Kaiser zur Sanctionnirung vorzuschlagen.

---

Darmstadt, 3. Jan. Bei der heute stattgehabten Ziehung der großh. 50 fl.-Loose wurden gezogen: Nr. 14,775, 100,339 mit 1000 fl.; Nr. 10,781, 23,227, 26,570, 28,838, 37,030 83,826, 84,943, 97,383, 101,431, 106,872, 117,064 mit 500 fl.

---

(4prozentige Meininger Prämien-Pfandbriefe. Ziehung am 2. Januar. Hauptpreise: Serie 260 Nummer 10 40,000 Thlr., Serie 1616 Nummer 22 10,000 Thlr., Serie 2015 Nummer 12, Serie 30 Nummer 25, Serie 3943 Nummer 24, Serie 1785 Nummer 7, Serie 1616 Nummer 11, Serie 1692 Nummer 23 je 1000 Thaler.

---

Bei der am 2. stattgehabten Ziehung der österreichischen Kreditloose fielen außer den bereits mitgetheilten drei Haupttreffern nach folgende Gewinne auf die beigesetzten Nummern: je 4000 fl.: S. 1250 Nr. 35, S. 2898 Nr. 75; je 2000 fl.: S. 3881 Nr. 78, S. 3995 Nr. 64; je 1500 fl.: S. 501 Nr. 62, S. 779 Nr. 74; je 1000 fl.: S. 501 Nr. 44 und 48, S. 779 Nr. 88, S. 2898 Nr. 84; je 400 fl.: S. 418 Nr. 5, 10, 25, 59, 79 und 77, S. 501 Nr. 11, S. 779 Nr. 10, 58, 80 und 98, S. 1250 Nr. 11, 45, 66 und 74, S. 1302 Nr. 10, 15, 45 und 86, S. 1307 Nr. 8, 26, 42, 71 und 88, S. 1732 Nr. 50 und 58, S. 2604 Nr. 91, S. 2824 Nr. 52 und 98, S. 2898 Nr. 28, 47 und 96, S. 3511 Nr. 80, S. 3881 Nr. 8, S. 3916 Nr. 57 und 86, S. 3995 Nr. 14. Auf alle übrigen in den verloosten Serien enthaltenen Gewinn-Nummern fällt der geringste Gewinnst von je 190 fl.

---

## Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 29. Dezember bis 4. Januar 1873.

Waizen per Zoll-Centner 7 fl. 20 kr., Korn per Zoll-Centner 5 fl. 14 kr., Gerste per Zoll-Centner 5 fl. 25 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 1 kr., Erbsen per Zoll-Centner 4 fl. 40 kr. Linsen per Zoll-Centner — fl. — kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 3 kr. Gerste 1 kr. gestiegen, Korn 21 kr. und Haber 1 kr. gefallen. Umsatz-Summa 14,891 fl. 2 kr.

---

Mainz, 3. Januar. (Marktbericht.) Im Getreidgeschäft blieb es während der Woche wieder ziemlich ruhig und mußten Preise bei kleinem Begehr etwas nachgeben. Am heutigen Markt war die Stimmung etwas fester bei kleinem Umsatze. Zu notiren ist: Waizen effektiv 14³/₄—15 fl., nach Qualität, Korn effektiv 9⁵/₆—10 fl., Gerste, Pfälzer, 10¹/₂—²/₃ fl., Franken 11¹/₄—³/₄ fl. nach Qualität, Haber effektiv 4⁵/₆ fl. — Rüböl flau und im Preise nachgebend, effektiv 22¹/₄ fl. ohne Faß, per Mai 22⁷/₈—23 fl., per Oktober 23¹/₂ fl. mit Faß. Leinöl 23¹/₄—¹/₂ fl., Mohnöl 36 fl., Kohlsamen 20—20¹/₂ fl., Kleesamen ruhig und ohne Preisänderung. — Hülsenfrüchte wenig begehrt, Bohnen 12¹/₂—13 fl., Erbsen 10—13 fl., Linsen 10—14 fl. Repskuchen 82—90 fl.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 4. Januar. (Börsenwoche vom 28. Dezember bis 3. Januar.) Das neue Jahr eröffnete in fester vertrauensvoller Stimmung; nachdem unter dem Einflusse eines momentan flüssigen Geldstandes und nach Abwickelung der Ultimoverbindlichkeiten sich die Course schon in den letzten Tagen des alten Jahres allmälig befestigt hatten, hat sich auch die allgemeine Lage noch nicht ganz geklärt und sind die Befürchtungen, welche die Verhältnisse des Wiener Platzes einflößten, noch nicht ganz außer Betracht gekommen, so sieht die Speculation, welche der Hausse sehr bedarf, mit mehr Vertrauen, als früher in die Zukunft und glaubt an eine weitere Steigerung der Course, um so mehr, als man annimmt, daß der Geldmarkt sich jetzt williger zeigen werde. Von Speculationspapieren waren in den letzten Tagen Staatsbahnactien, sowie Lombarden sehr beliebt und traten besonders Letztere, bislang die Stiefkinder der Speculation, stark in den Vordergrund des Verkehrs. Für genannte Effekten, und auch alle anderen österreich. Bahnaktien macht man neuerdings geltend, daß deren Werth sich durch die vermehrten Betriebseinnahmen in Folge der Weltausstellung in Wien bedeutend steigern werde. Die Liebhaberei scheint sich daher, diesen Verkehrszuwachs bereits escomptirend, mit Vorliebe dieser lange Zeit, trotz relativer Preiswürdigkeit, vernachlässigter Werthgattung zuwenden zu wollen. Staatsbahn gewannen seit der Vorwoche mit 362¹/₂ schließend 7¹/₂ fl., Lombarden 3¹/₂ fl. bei 203¹/₂. Alföld-Fiume, Neue Elisabeth blieben 6¹/₂ fl. besser, Böhm. Westbahn, Donau-Drau 4, Franz-Joseph 8¹/₂, Fünfkirchen Barcs , Galizische 4¹/₂, Rudolfsbahn und Siebenbürger 5¹/₂, Nordwest 9, Vorarlberger 2¹/₂, Nordwest Lit. B fl. höher. Auch deutsche Bahnen schlossen theilweise besser bezahlt, wie neue Berger. Ostbahn mit 2¹/₂, Oberhessen mit 2 und Pfälz Nordbahn mit 3¹/₂ fl. Oesterr. und Deutsche Prioritäten ebenfalls fest und höher. Bankpapiere blieben im Laufe der Woche ziemlich behauptet, und weisen sogar einzelne Werthe, wie Darmst. Provinzial-Disconto und Wiener Bankaktien namhafte Coursavancen auf, obgleich die Speculation, von dem neuerwachten Interesse für Bahnen absorbirt, ihnen neuerdings nicht die frühere Beachtung schenkte. Deutsche Effekten und Wechselbank, deren Dividende man auf 50 % schätzt, zeigten sich beliebt und höher. Loospapiere meist in guter Nachfrage und höher; die namhafteste Aufbesserung erfuhren mit 4¹/₂ fl. die 64er österreich. Loose. Von fremden Fonds Silberrente fest und höher. Spanier zu 28¹/₈ besser in Umsatz. Auch Amerik. Staatsfonds durchgehends höher; Prioritäten stiller. Wir erwähnen, daß demnächst die Besitzer von St. Louis und South Eastern E.-B.-Obligationen 1er Hypothek von 1870 u. 71 das Recht erhalten werden, diese Bonds in die neuen consolidirten Bonds der Gesellschaft umzutauschen. Die Coupons der neuen Bonds sind in Gold hier und in Berlin zahlbar. Von Wechseln Amsterdam u. Wien höher. Von Sorten Friedrichsd'or und Ducaten al marco niedriger.

Geldcourse. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57¹/₂—58¹/₂ kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte 9 fl. 43—45 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr., Dukaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 30—32 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20¹/₂—21¹/₂ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., ruff. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107³/₈ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

(Telegramm.)

New-York, 30. Dezbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Rhein," Capt. C. Meyer, welches am 14. Dez. von Bremen und am 17. Dezbr. von Southampton abgegangen war, ist heute 8 Uhr Abends wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

---

## Auszug aus der New-Yorker Handelszeitung

**vom 14. Dezember 1872.**

Die consolidirte St. Louis und South-Eastern Eisenbahn-Compagnie hat bekanntlich die Hypotheken aller in ihr aufgegangenen Linien in eine einheitliche Hypothek verwandelt, indem sie eine erste consolidirte Hypothek im Betrag von $ 21,000 auf die ganze Strecke creirt. Die unter dieser Hypothek ausgegebenen Obligationen sind, Kapital wie Zinsen, in Gold zahlbar und mittelst eines Amortisations-Fond von 2½ % der jährlichen Brutto-Einnahmen ist für die Einlösung Sorge getragen. Die Coupons werden nicht nur in New-York, sondern auch in Frankfurt a. M., Amsterdam und Berlin eingelöst und zwar zur Rate von fl. 2½, resp. Thlr. 1⁴²³/₁₀₀₀ pr. Dollar. Wie wir hören, wird die Compagnie demnächst den Besitzern von St. Louis und South-Eastern Eisenbahn-Obligationen erster Hypothek von 1870 und 1871 das Recht zugestehen, diese Bonds in consolidirte Bonds zu convertiren, ein Privilegium, das, in Rücksicht auf den Vortheil des Amortisationsfonds, und, speciell für die europäischen Besitzer, wegen Zinszahlung auf dortigen Plätzen, sehr werthvoll ist. Die anhaltend wachsenden Betriebs-Einnahmen dieser musterhaft verwalteten Bahn übersteigen schon jetzt um ein Erhebliches die zur Verzinsung der Hypothek-Obligationen erforderlichen Summe. (7758)

---

## Beweis,

daß der **Mailändische Haarbalsam** sich nicht erst in neuester Zeit, sondern schon seit 38 Jahren als das beste Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachsthumsbeförderung und Wiedererzeugung der Haare in schönster Fülle und Glanz bewährt hat.

### Zeugniß.

„Der Unterzeichnete hat den von Hrn. Kreller, technischen Chemiker zu Nürnberg, fabricirten Mailändischen Haarbalsam schon im Jahr 1834 chemisch untersucht, und ist in Folge dieser Untersuchung — die ihn auf Stoffe stoßen ließ, welche an sich ganz unschädlich, bis dahin in keinem andern Haarwachsthume befördernden Mittel in Gebrauch genommen wurden — veranlaßt worden, verschiedene Versuche über die Wirksamkeit des Mittels, bei jüngern wie bei ältern, männlichen wie weiblichen Personen, welche an stellenweiser oder gänzlicher Haarlosigkeit des Kopfes litten, anstellen zu lassen, und fand, daß in allen diesen Fällen das Mittel leistete, was der Verfertiger von dessen Wirkungen ausgesagt hatte. Dergleichen Wahrnehmungen sind im Laufe der Zeit auch von andern Doktoren der Medicin (und praktischen Aerzten) gemacht worden, so daß mithin der gute Erfolg des in richtiger Weise, vorschriftsmäßig gebrauchten Mittels, außer allem Zweifel steht.

Erlangen, 14. Juli 1847. **C. W. G. Kastner,**
der Medicin und Philosophie Doktor, ordentlicher Professor der Physik und Chemie, kgl. bayer. Hofrath."

*) Vorräthig in großen Gläsern à 54 kr. und in kleinen à 30 kr. nebst Gebrauchsanweisung mit vielen andern ärztlichen, amtlichen u. Privatzeugnissen bei

**Carl Bolzano** in Würzburg.

---

## Visitenkarten

werden stets geschmackvoll und in den modernsten Schriften auf **Glanzpapier, matt, Carton** und

## Elfenbeinpapier,

letzteres ganz fein und durchsichtig, angefertigt in der

**Bonitas-Bauer'schen Buch- & Steindruckerei.**

---

108) Eine im Kochen selbstständige, reinliche u. treue, gesetzte **Person**, mit guten Zeugnissen und längerer Dienstzeit, wird gesucht. Von wem? sagt die Expedition.

162) Wegen Abzug ist am 1. Februar ds Js. ein **Logis**, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, Bodenkammer rc. zu vermiethen. Domstraße Nr. 31 neu, 3 Stiegen hoch.

---

3193

## Lilionese,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für skrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und machet denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. fl. 1. 45, auch 54 kr.

**Barterzeugungs Pomade,** à Dose fl. 1. 45 kr., auch 54 kr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt.

**„Chinesisches Haarfärbmittel,** à Fl. fl. 1 30 kr., auch 45 kr., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

**Orientalisches Enthaarungsmittel,** à Fl. fl 1 30 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten

Die Niederlage befindet sich in **Würzburg** bei

**G. Müller,** Coiffeur.
**Kürschnerhof 8.**

---

## Malz-Extract,

längst bekannt als vorzügliches Mittel gegen Husten, Hals- und Brustbeschwerden rc.

**M.-E. mit Eisen;** } für Blutarme rc.
**„ „ Chinin;** }
**Kindernahr.-Mittel,** ausgezeichnet als Ersatz der Muttermilch.

In Würzburg zu haben bei Hrn. **C. Schneller, A. Großmann, J. Strammereder, F. v. Hertlein;** in Gerlachsheim bei **Mor. Wildersinn;** in Lohr a/M. bei **J. Haupt;** in Rainbernheim bei **L. Strauß;** in Zeitlofs bei **J. Schipper.** (6155 9c

---

Neu

## Ablösungs-Protokoll-Formularien

**für die k. Rentämter**

sind in Lithographie und Druck vorräthig in der

**Bonitas-Bauer'schen Verlagshandlung.**

---

**Lampert's Heil- und Zugpflaster,**

seit 92 Jahren ehrenvoll bekannt — **ärztlich** verordnet, ist in Folge seiner schnellen, untrüglichen Heilkraft zum Hausmittel bei Reich und Arm geworden, — **Lamperts** Pflaster wird ganz besonders empfohlen bei Geschwüren aller Art, offenen Füßen, — Eiterungen, — Krebsschaden, — Knochenfraß, — Salzfluß, — Reißen, — Entzündungen, — Frostballen, — Flechten, — Hühneraugen, — erfrornen Gliedern und bösen Fingern. **Lampert's** Pflaster ist ächt zu beziehen à 9 kr. und 18 kr. nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (1865

## Ein Laden

mit Ladenzimmer, hell und geräumig, an einer zur Bahn führenden Straße, ist sogleich oder bis 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp. (6784 3c

5853 9) Bohnesmühlgasse 8 eine St. l. ein schönes **Bett** billig zu verkaufen.

160 Ein schön möbl. **Zimmer** ist pr. 1. Februar zu vermiethen. Näh. Exped.

**Mehrere hübsche Herrschaftswohnungen** sind in der Ludwigstraße, Hofstraße, Juliuspromenade rc. auf Lichtmeß und Mai zu vermiethen durch

**N. J. Möller,**
Juliuspromenade Nr. 13

## Rath und Hülfe für Diejenigen,

welche an Gesichtsschwäche leiden und namentlich durch angestrengtes Studiren und angreifende Arbeit den Augen geschadet haben.

Seit meinen Jugendjahren hatte auch ich die leidige Gewohnheit, die Stille der Nacht wissenschaftlichen Arbeiten zu widmen. Sowohl hierdurch, als durch viele angreifende optische und feine mathematische Ausführungen war meine Sehkraft so sehr geschwächt, daß ich um so mehr den völligen Verlust derselben befürchten mußte, als sich eine fortwährende entzündliche Disposition eingestellt hatte, welche mehrjährigen Verordnungen der geschicktesten Aerzte nicht weichen wollte. Unter diesen betrübenden Umständen gelang es mir, ein Mittel zu finden, welches ich nun schon seit 40 Jahren mit dem ausgezeichnetsten Erfolge gebrauche. Es ist nicht allein jene fortdauernde Entzündung vollständig beseitigt, sondern auch meinen Augen die volle Schärfe und Kraft wiedergegeben, so daß ich jetzt, wo ich das 75ste Lebensjahr antrete, ohne Brille die feinste Schrift lese und mich, wie in meiner Jugend, noch der vollkommensten Sehkraft erfreue. Dieselbe günstige Erfahrung habe ich auch bei Andern gemacht, unter welchen sich Mehrere befinden, welche früher, selbst mit den schärfsten Brillen bewaffnet, ihren Geschäften kaum noch vorzustehen vermochten. Sie haben bei beharrlichem Gebrauche dieses Mittels die Brille hinweggeworfen und die frühere, natürliche Schärfe ihres Gesichts wieder erlangt. Dieses **Waschmittel** ist eine wohlriechende Essenz, deren Bestandtheile die Fenchelpflanze ist. Dieselbe enthält weder **Drastica noch Narcotica,** noch metallische oder sonstige schädliche Bestandtheile. Die Bereitung der Essenz erfordert indessen eine verwickelte chemische Behandlung, und ich bemerke daher, daß ich dieselbe seit längerer Zeit in vorzüglicher Güte von dem hiesigen Chemiker, Herrn Apotheker Geiß, beziehe; **derselbe liefert die Flasche für einen Thaler, und ist gern erbötig, dieselbe nebst Gebrauchs-Anweisung auch auswärts zu versenden.** Ich rathe daher den Leidenden, die Essenz von hier zu beziehen, indem eine solche Flasche auf lange Zeit zum Gebrauche zureicht, da nur etwas Weniges, mit Flußwasser gemischt, eine milchartige Flüssigkeit bildet, womit Morgens und Abends, wie auch nach angreifenden Arbeiten, die Umgebung des Auges befeuchtet wird. Die Wirkung ist höchst wohlthätig und erquickend, und erhält und befördert zugleich die Frische der Hautfarbe.

Es wird mich freuen, wenn vorzüglich Denen dadurch geholfen wird, welche bei dem rastlosen Streben nach dem Lichte der Wahrheit oft das eigene Licht ihrer Augen gefährden und einbüßen müssen. Vielleicht kann auch durch den Gebrauch dieses Mittels das leider in der jungen Welt so sehr zur Mode gewordene entstellende Brillentragen vermindert werden, da dieses in den meisten Fällen die Augen mehr verdirbt als verbessert. Brillen können nur einer fehlerhaften Organisation der Augen zur Hülfe kommen, aber nie gesunde oder geschwächte Augen stärken und verbessern.

Aken, a. d. Elbe.

**Dr. Romershausen.**

Um den geehrten Reflectanten bei directem Bezuge von mir die bisher durch Rückfragen, Retournirungen und Unbestellbarkeit entstandenen Unkosten zu ersparen, bitte ich, den Bestellungs-Briefen **deutlich ausgeschriebene Adressen unterzusetzen.**

**Dr. F. Geiss.**

Depôt der **ächten Dr. Romershausen'schen Augen-Essenz in Würzburg** bei Herrn 208)

Apotheker **Emil Roth.**

---

## Anerkennung.

Herrn Apotheker Dr. Kubale, Kitschdorf.

Auf den **Höhenberger'schen Tannin-Terpentin*)** habe ich sehr **gute Erfolge gehabt**, die Schmerzen sind bald ganz verschwunden, ich bitte hiermit noch um 1 Flasche.

Heiligensee, den 29. September 1872. **E. Nitschke.**

*) zu haben in Flaschen à 1 Thlr. und à 12½ Sgr. in Würzburg bei **Carl Christian Schmidt,**
„ Arnstein in **C. A. Gabler's** Apotheke,
„ Königshofen bei **Peter Rathgeber.**

---

## Die condensirte Milch

der deutsch-schweizer'schen

## Milchextract-Fabrik

in **Kempten**

besitzt mit der entsprechenden Menge Wasser verdünnt, alle Eigenschaften der ausgezeichnetsten Kuhmilch und empfiehlt sich deßhalb nicht blos zum Gebrauche am Kaffeetisch, sondern ganz vorzüglich zur Kinder-Ernährung, da sie stets von gleicher Beschaffenheit ist und nicht wie gewöhnliche Kuhmilch in ihrem Gehalte wechselt, wodurch eben letztere so häufig den Kindern Beschwerden veranlaßt. 6351

Die Blechbüchse von 1 Pfund Inhalt kostet 36 kr. In Würzburg Hauptdepot in der **k. Hofapotheke.**

---

## Unentgeltliche Ordination

während des Semesters **Dienstag & Freitag** von 11—12 Uhr für **Chirurgische & Augenkranke** in meinem Hause Martinsgasse Nr. 368.

200 **Prof. Dr. H. Adelmann.**

---

## Anzeige & Empfehlung.

Da mir vom hiesigen wohllöblichen Stadtmagistrate die Concession zur Fremden-Beherbergung ertheilt wurde, erlaube ich mir, einem hiesigen wie auswärtigen Publikum, meine **auf's Beste eingerichteten Fremdenzimmer** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Zugleich bemerke ich, daß in meiner **Restauration** bei guten reinen **Weinen** stets für große Auswahl in der Küche, sowie täglich für guten **Mittagstisch** Sorge getragen ist. Achtungsvollst

**Michael Zentner,**

210 Restaurateur am Pleicherthor.

---

## Strichsbekanntmachung.

Die Wittwe des Bürgermeisters **Endres** in **Höttingen bei Bütthard** versteigert am **Donnerstag den 9. Januar 1873** Vormittags 9 Uhr anfangend ihr **Vieh und Bauerei-Geschirr** u. s. w. gegen gleich baare Zahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden. (144 2a)

---

**Jeder Husten** wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dies. sind zu haben in Beuteln à 12 kr. bei Herrn **Carl Diem.**

Berlin. Dr. H. Müller, pr. Arzt rc. (109) (15)

---

6/92 2a). Soeben ist der 7. Jahrgang der

## Verloosungsliste

über alle bis 1. Januar 1873 gezogenen Serienloose und Verloosungskalender für 1873 erschienen; sie wird gegen 15 württ. oder andere Kreuzermarken franko zugesandt von **A. Dann** in **Stuttgart.**

Derselbe sieht auch Loose rc in allen früheren Ziehungen à 3 kr. per Stück nach.

---

1992a) Ein abgeschlossenes **Logis**, bestehend aus 5—6 Zimmern, heller Küche mit Wasserleitung, Bodenkammer u. Kellerabtheilung, ist pr. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen.

Zu besehen von 2—4 Uhr. Pleicherthorstraße Nr. 28, über 2 Stiegen.

---

## Gärten,

mit oder ohne Haus, kann ich offeriren.

**G. C. Fuchs**

2a) am Ochsenplatz.

---

## An Hautleidende

**jeder Art**

ertheilt schriftlichen und mündlichen Rath

**Dr. med. Kleinhaus,**

Specialarzt und Inhaber einer Privat-Heilanstalt für Hautkranke in 4316

**Bad Creuznach.**

---

Amerik.

## Schweinefleisch Ia.

fl. 28 — p. 50 Kilo comptant.

**Welsch & Bühl,**

6727 6e) Nürnberg.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

# HAMBURG & NEW-YORK

Havre anlaufend, vermittelst der Post-Dampfschiffe:

| | |
|---|---|
| Frisia, Mittw. 8. Jan. 1873. | Hammonia, Mittw. 5. Febr. 1873. |
| Westphalia, do. 15. Jan. 1873. | Cimbria, do. 12. Febr. 1873. |
| Holsatia, do. 22. Jan. 1873. | Silesia, do. 19. Febr. 1873. |
| Thuringia, do. 29. Jan. 1873. | Frisia, do. 26. Febr. 1873. |

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. 165, Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr 100, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. 55.

## zwischen Hamburg-Havana und New-Orleans,

Havre und Santander anlaufend,

| Von Hamburg: | Von Havre: | Von Santander: | Von New Orleans: |
|---|---|---|---|
| Vandalia, 1. Februar. | 4. Februar. | 7/8. Februar. | 12. März. |

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. 180, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. 55.

Näheres bei
dem Schiffsmakler August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,
sowie dem allein für das Königreich Bayern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Generalagenten der Dampfschifflinie

**F. J. Rothof in Aschaffenburg**

und den Agenten für Würzburg: 467
**Carl Chr. Schmitt, & M. J. Walter.**
**Friedr. Kieser in Karlstadt.**
**Hch. Neuberger in Arnstein.**
**Hohmann & Gerber in Hassfurt.**

---

## Kaffee Franz (Lochgasse).

Heute, Montag, den 6. Januar Abends halb 8 Uhr

**Concert**

der bekannten Zither- und Streich-Melodium-Virtuosen **Joseph Höggenstaller** und **M. Hohner**, vormalige Zöglinge des k. Blinden-Institutes München.

Morgen, Dienstag Abend 8 Uhr

**Restauration z. Strauß,**
Juliuspromenade. 231

---

## Wein-Versteigerung.

Wegen Aufgabe des Weingeschäfts versteigere ich am
Donnerstag, den 9. Januar 1873,
früh 10 Uhr,
im Gasthaus zum „Fränkischen Hof" dahier einem Theil meines Lagers von

**ca. 30,000 Liter 1870er und 1868er Frankenweine,**

unter den im Termine bekannt werdenden Bedingungen.
Kitzingen den 2. Januar 1873. 216

**Louis Pflug.**

---

## Populär wissenschaftliche Vorträge.

Mittwoch den 8. Januar 1873 Abends 8 Uhr
im Sprechsaale des Bürgervereines (rechten Flügel des ehem. Bahnhofgebäudes).

Herr Professor Wegele: „Götz von Berlichingen und der Bauernkrieg in Ostfranken."

Zum Zutritt berechtigt sind die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder der drei unterzeichneten Vereine.

**Bürgerverein.**
**Kaufmännischer Verein.**
**Polytechnischer Verein.**

---

Gasthaus zur

## Mainlust

am Krahnen.

Von morgen den 7. Januar an bleiben meine Wirthschafts-Localitäten wegen baulicher Veränderung bis auf Weiteres geschlossen.
226 2a) **J. Lochner.**

---

## Dauch's Wirthschaft.

238) Morgen Dienstag Früh **Kesselfleisch**, Mittag **Leberwürste.**

---

218) Ein **Logis** von 3 heizbaren Zimmern, Küche und Zubehör ist bis 1. Februar zu vermiethen. 2. Distr., innerer Graben Nr 153.

---

223) Ein **Buchbindergehülfe** wird gesucht

**Baumgärtner,**
Büttnersgasse.

---

224) **3000 Gulden** sind gegen genügende Sicherheit sogleich auszuleihen. Näh in der Exp.

---

225) **1 Logis** von 2 Zimmern, Küche, Bodenkammer ꝛc. ist bis 1. Mai obere Johannitergasse bei Tuchscherer Zemmerich zu vermiethen.

---

153 Unterricht im **Bandonion** (Zugharmonika) wird ertheilt. Näheres bei Instrumentenmacher Wittstadt, Eichhorngasse.

---

## Stadt-Theater.

Montag den 6. Jan. 1873.
6. Vorstell. im 6. Abonnement:
**Die schönen Weiber von Georgien.**
Große komische Oper mit Evolutionen, Märschen, Tänzen u. Gruppirungen in 3 Akten von Monaur. Musik von Offenbach.
Dienstag, den 7. Jan. 1873.
Abonnement suspendu.
Zweite Gastvorstellung des Frl. **Ida Roosburgh** aus New-York.
**Die Zauberflöte.**
Große Oper in 2 Aufzügen von E. Schikaneder. Musik von Kapellmeister W. A. Mozart.

---

## Gesucht

zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger **Buchbinder-Gehülfe** von

**Franz Hub,** Buchbinder,
Stifthauger Pfaffengasse Nr. 10.
Auch kann ein **Lehrling** daselbst eintreten. (219 3a

---

228 Ein **tausendfach donnerndes Hoch** dem glücklichen Ehepaar in Nordheim Balthasar Weiber, und seiner Ehefrau Ronn.

---

## Zu vermiethen

sind bis 1. Mai außerhalb des Sanderthores 3 bis 5 Zimmer, worunter 2 Mansarden-Zimmer, mit Küche, Holzlage, Keller- und Garten-Antheil.
Näh. in der Exp. (220

---

## Kapitalien

zu jedem Betrage sind nach hier und auswärts auszuleihen.
Näh. in der Exp. (222 2a

---

(235) In meinen Lokalitäten blieb vor mehreren Wochen ein **Spazierstock** mit Elfenbeingriff stehen.

**Dittmar,**
Restauration.

---

(237) Ein **Hut** wurde Freitag Abend im Schwanen vertauscht. Umtausch im **Schönecker'schen** Hause, Parterre, vor dem Pleichacher Thor.

---

Ein **Pferde- u. Ochsen-Knecht** wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 227

---

229 Eine gesetzte, reinliche Person, welche in allen vorkommenden Arbeiten bewandert ist, sucht einige ordentliche Monatsplätze zu erhalten. Zinkenhof Nr. 5 über 2 Stiegen bei Frau Körbel.

---

217 Ein goldener **Armreif** wurde gestern v. Talavera bis zur Mainbrücke verloren. Abzugeben gegen Belohnung.
Näh. Exped.

215

## Todes-Anzeige.

Wir erfüllen die traurige Pflicht, allen geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht mitzutheilen, daß nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse heute Nachts halb 1 Uhr unser innigstgeliebter Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater,

Herr

# Johann Kohlmüller,

quiesc. Lehrer,

nach kurzem Leiden im 79. Lebensjahre ins bessere Jenseits abgerufen wurde.

Wir bitten für den theuren Verblichenen um ein liebevolles Andenken und für uns um stilles Beileid.

Hemmersheim, Würzburg, München, Nürnberg und Kirchehrenbach, den 4. Januar 1873.

**Franz Kohlmüller**, k. Regierungs-Sekretär; im Namen der sämmtlichen Verwandten.

## Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, unsern lieben Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herrn

# Joseph Pfriem,

Metzgermeister dahier,

heute Nachmittag 3½ Uhr nach längerem Leiden in einem Alter von 48 Jahren, öfters versehen mit den Tröstungen unserer heiligen Religion, zu sich in das bessere Jenseits abzurufen.

Diesen uns sehr schmerzlich berührenden Trauerfall, theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst zur Kenntniß bringend, bittet um frommes Andenken für den Dahingeschiedenen und stilles Beileid für die Hinterbliebenen.

Würzburg, 5. Januar 1873.

Die tiefgebeugte Gattin:
**Margaretha Pfriem,**
im Namen sämmtlicher Verwandten.

Die feierliche Beerdigung findet am Dienstag den 7. Januar Nachmittags 3½ Uhr vom Sterbhause, Pleichacher Pfarrgasse neue Nr. 10 aus und der Trauergottesdienst Mittwoch den 8. Januar in der Pfarrkirche zu St. Gertraud statt.

## Aufforderung.

Wer eine Forderung an den Nachlaß der verlebten Frau Rentamtmannswittwe **Ehrenfest** machen zu können glaubt, wird aufgefordert, solche binnen 14 Tagen Domer Schulgasse Nr. 25 über 2 Stiegen anzumelden.

Ebenmäßig werden Diejenigen, welche Etwas von der Verlebten in Händen haben, ersucht, Solches dortselbst abzugeben.

Würzburg, 4. Januar 1873.

234] **Die Erben.**

## Bekanntmachung.

Aufnahme eines Polizeisoldaten betr.

Bewerbungen um eine solche Stelle sind binnen 14 Tagen nebst Zeugnissen anher einzureichen.

Gediente Gendarmen und Militärpersonen sind bevorzugt.

Aschaffenburg, 2. Januar 1873.

Stadtmagistrat.
**Will.**

37 Kreuzer.

(2310 3b

**G. L. DAUBE & Co.**

## Annoncen-Expedition,

**General-Agentur in Würzburg**
von

# Georg Dümlein

am Markt.

Täglich **directe** Expedition von **Anzeigen** betreffend:

Associations-, Commanditär-, Agentur-, Personal-, Arbeiter-, Stellen-, **Wohnungs- und Kaufgesuche**, Geschäfts-Veränderungen, Waaren-Empfehlungen, Submissionen, Versteigerungen, Ausverkäufe, Speditionen, Bank-Emissionen, Verloosungen, General-Versammlungen, Eisenbahn- und Schifffahrts-Pläne ꝛc. ꝛc.

**in alle Zeitungen des In- u. Auslandes.**

**Prompte, discrete u. billige Bedienung.**

Zeitungscataloge und Kostenvoranschläge gratis-franco.

NB. Die Entgegennahme von Offertbriefen geschieht ohne Gebühren-Berechnung.

(5461)

Eine Parthie

# Teppich-Reste

empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen

**Carl Bolzano.**

## Zu verkaufen

ist in der Pfaffenmühle in Würzburg wegen baulicher Veränderung und nur Fortbetreibung der Mühle mit Wasserkraft die ganze Dampfeinrichtung, Dampfkessel, Maschine mit 12 Pferdekräfte, überhaupt alles was zur Dampfeinrichtung gehört, nebst 2 vollständigen in Eisen eingerichteten Mahlgängen, und ein großes Einfahrtthor mit steinernen Vorlagen. (236

Näheres bei **G. Kernwein** und **Ernst Gutbrod.**

## Strichsbekanntmachung.

Auf Betreiben der Brückenpflege zu Ochsenfurt, welche den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, werden die dem Häcker **Adam Rüger** zu Eibelstadt gehörigen, in der Steuergemeinde Eibelstadt gelegenen Grundbesitzungen, nemlich ein Wohnhaus mit Viehstall und Hofraum zu 2 Dezimalen, dann 199 Dezimalen Aecker in 10 Parzellen und 220 Dezimalen Weinberg in 7 Parzellen am

Donnerstag 20. Februar 1873,
Nachmittags 2 Uhr

**auf dem Gemeindehause zu Eibelstadt durch den kgl. Notar Herrn Link von Ochsenfurt**

der Zwangsversteigerung unterstellt werden.

Die bezeichneten Objekte werden einzeln zur Versteigerung gebracht, der Zuschlag erfolgt sogleich endlich und findet kein Nachgebot, auch weder Einlösungs- noch Ablösungsrecht statt.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände sowie die Versteigerungsbedingungen können vom 15. Januar 1873 an bei dem obengenannten Versteigerungsbeamten eingesehen werden.

Würzburg, den 2. Dezember 1872.

**Wiesner**, kgl. Rechtsanwalt. 2b

221 Es wird eine **gewandte Kellnerin** zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped.

214 Ein **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. Exp. d.

# Bekanntmachung.

Militärersatzgeschäft pro 1873 betrffd.

Zur Vorbereitung des im laufenden Jahre vorzunehmenden Militärersatzgeschäftes wird Folgendes bekannt gemacht:

I. Die Verpflichtung zum Dienst im stehenden Heere (Militärpflicht) beginnt mit dem 1. Januar und zwar in der Regel desjenigen Kalenderjahres, in welchem der Wehrpflichtige das 20. Lebensjahr vollendet.

Wegen des Ueberganges von der bayerischen zu der deutschen Wehrverfassung sind im Jahre 1873 zur Erfüllung der Militärpflicht heranzuziehen:

a) Die dem **bayerischen Staate** angehörigen Wehrpflichtigen, welche in der Zeit vom 1. Juli 1852 bis zum 31. Dezember 1853 geboren wurden.

b) Alle **übrigen dem deutschen Reiche** angehörenden Wehrpflichtigen, welche im Jahre 1853 geboren worden sind und sohin im Jahre 1873 das 20. Lebensjahr vollenden.

II. Alle Militärpflichtigen der vorbezeichneten Altersklassen, welche zur Zeit in hiesiger Stadt ihr **gesetzliches Domicil** haben, sind hierorts gestellungspflichtig, das heißt, sie sind verpflichtet, sich behufs Eintragung ihrer Namen in die Stammrolle zu melden und sich vor die Ersatzbehörden zu stellen.

Außerdem sind hier ohne Rücksicht auf den Ort des Domicils gestellungspflichtig:

a) Militärpflichtige Dienstboten, Haus- und Wirthschaftsbeamte, Handlungsdiener, Handwerksgesellen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter und andere mit diesen in einem ähnlichen Verhältnisse stehenden Militärpflichtige, welche dahier in der Lehre, im Dienst oder in Arbeit stehen.

b) Militärpflichtige Studenten, Gymnasiasten und Zöglinge anderer Lehranstalten, welche einer hiesigen Lehranstalt angehören.

c) Militärpflichtige, welche innerhalb des deutschen Reiches kein Domicil besitzen, auch sich an keinem Orte daselbst in einem der ad a & b aufgeführten Verhältnisse aufhalten, soferne sie dahier geboren sind; und wenn sie im Auslande geboren wurden, soferne sie oder ihre Familienhäupter zuletzt einen Paß oder Heimatschein vom unterfertigten Stadtmagistrate erhalten haben.

III. Alle Militärpflichtigen, welche sich nach dem Vorbemerkten pro 1873 zur Erfüllung ihrer Militärdienstpflicht hierorts zu stellen haben, werden hiemit aufgefordert, **sich persönlich in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar lfd. Jrs. im magistratischen Geschäftszimmer Nr. 21** behufs Eintragung ihrer Namen in die Stammrolle zu melden.

Die auswärts Geborenen haben bei der Meldung ihren Geburtsschein vorzuzeigen.

Gleicher Anmeldepflicht unterliegen die dahier wohnenden Militärpflichtigen früherer Altersklassen, über deren Dienstpflicht noch nicht definitiv entschieden ist, also insbesondere die zeitweise von der Militärpflicht Befreiten, wegen zurückgeschobener Tauglichkeit Zurückgestellten, Uebergangenen, Eingewanderten ꝛc.

IV. Sind Militärpflichtige, welche ihr gesetzliches **Domicil** dahier haben, während des obenbezeichneten Anmelde-Termines in Würzburg nicht anwesend, oder sind die sub II lit. a & b aufgeführten Militärpflichtigen während des Anmeldetermines zeitig von hier abwesend, z. B. auf der Reise begriffene Handlungs-Commis ꝛc., so haben deren Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherrn die Verpflichtung, sie in der Zeit vom 15. Jan. bis 1. Februar lfd. Jrs. zur Stammrolle anzumelden.

V. Die Unterlassung der vorgeschriebenen Anmeldung wird nach Art. 17 des Gesetzes vom 26. Dezember 1871, den Vollzug der Einführung des Strafgesetzbuches betr., mit Geldstrafe bis zu 10 Thlr. bestraft.

Außerdem können Militärpflichtige, welche die ihnen obliegende Anmeldung unterlassen haben, unter Verlust der Berechtigung, an der Loosung Theil zu nehmen, und unter Verlust des aus etwaigen Reklamationsgründen erwachsenden Anspruchs auf Zurückstellung oder Befreiung vom Militärdienste, vorzugsweise zum Militärdienste herangezogen werden.

VI. Gesuche um Zurückstellung oder Befreiung vom Militärdienste im Frieden in Berücksichtigung häuslicher oder gewerblicher Verhältnisse (Reklamationsanträge) können innerhalb des oben bestimmten Termines angebracht werden, und sind jedenfalls einige Zeit vor Beginn der Musterung oder spätestens am Musterungstermine unter Vorlage der erforderlichen Nachweise zu stellen.

VII. Bezüglich derjenigen Wehrpflichtigen, welchen gesetzl[ich] die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligendienst eingeräumt [ist,] wird bemerkt, daß diese Berechtigung von vollendetem 17. Leben[s]jahre an nachgesucht werden kann, und bei Meidung des Ve[r]lustes bis zum 1. Februar des Kalenderjahres, in welchem da[s] 20. Lebensjahr vollendet wird, nachgesucht sein muß.

Das bezügliche Gesuch kann entweder schriftlich bei de[m] ersten Civilmitgliede der Prüfungskommission dahier (Hr. Bezirk[s]amtmann Frhr. v. Rüneberg, in Verwendung bei der kgl. Kreis[-]Regierung) oder hierorts zu Protokoll angebracht werden, un[d] ist zu belegen mit einem Geburtszeugniß, einem Einwilligungs[-]Attest des Vaters, bezw. Vormundes, und einem Unbescholten[-]heitszeugnisse. Soferne der Nachweis der wissenschaftliche[n] Qualifikation durch Schulzeugnisse ꝛc. geliefert werden will, sin[d] die betreffenden Zeugnisse gleichfalls mit vorzulegen.

VIII. Schließlich wird noch zur allgemeinen Kenntniß ge[-]bracht, daß diejenigen Militärpflichtigen, welche im Laufe de[s] Jahres, in dem sie sich zur Aufnahme in die Stammrolle anzu[-]melden haben, den Wohnort oder Aufenthaltsort von hier we[g] in einen anderen Musterungsbezirk verlegen, dies sowohl be[i] ihrem Abgange im magistratischen Geschäftszimmer Nr. 21, al[s] auch der Behörde des neuen Wohn- oder Aufenthaltsortes behuf[s] Berichtigung der Stammrolle ohne Verzug spätestens innerhal[b] 3 Tagen zu melden haben.

Würzburg, den 2. Januar 1872.

Der Stadtmagistrat.

2a) Rechtsk. Bürgermeister: Dr. Zürn. Rhein...

---

Glacé-Handschuhe werden in allen Farben schön gewaschen.

**A. Brand,**

Augustinerstraße Nr. 12.

---

# Cotillon-Orden

in reichster Auswahl sowie **elegante Schachteln** für dieselben empfiehlt billigst

(8) **J. A. Hofmann,**

Dominikanerplatz 2.

---

# Ballschmuck

in reicher Auswahl empfiehlt (2b

**A. Guttenhöfer.**

---

# Zu vermiethen

ist ein kleiner **Laden,** für einen Uhrmacher ꝛc. ꝛc. geeignet, pro 1. Febr.

Näh. Bergmeisterhof Nro. 2, über 1 Stiege rechts.

---

# Damen

**gebildet** und **vermöglich,** finden stets brillante Versorgung. Vertrauensvolle Offerte **befördert sub U. T. 85** die General-Agentur der **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co.** in **Augsburg.** (5958 3c

---

5864 9) Ein schönes **Bett** W. u. sehr billig zu kaufen 2. Felsengasse Nr. 1.

---

159 Ein ordentlicher **Junge** kann das Badergeschäft unentgeltlich lernen. Näh. Exped.

---

In ein hiesiges Colonial- und Farbwaarengeschäft wird ein junger **Mann** als Lehrling gesucht. Näh. in der Exp. ds. Blattes. (104 3b

---

Ein **Laden** mit Ladenzimmer ist bis 1. Febr. oder 1. Mai 1873 auf dem Schmalzmarkt zu vermiethen. Näheres in der Exp. ds. Bl. (163 3b

---

Eine solide, gewandte

# Kellnerin,

eine erfahrene

# Köchin

und eine **tüchtige Hausmagd** werden per **Lichtmeß** gegen guten Lohn gesucht.

Näheres **sub M. 5071** in der **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.** (6783 3c

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

**Corsetten** von 30 kr. an bis zu den feinsten **Pariser Facons, Unterröcke,** in grau und gestreift, **Stepp- & Moiréröcke, Roßhaarröcke, Tournuren, Shirting & Kordelröcke, Flanellröcke & Beinkleider**
empfehle in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

**A. Rügemer.**

---

**Nervenleidenden**
ist das beste Hausmittel der

## Essential-Melissen-Balsam

von Wilderich Lang, München, Neustraße 29,
approbirt vom k. bayer. Obermedizinal-Kollegium, besonders zu empfehlen.

Bei nervösen Anfällen von Schwindel, Herzklopfen, Hysterie, Entkräftung, Windkoliken, bei Menstrual-Krämpfen, bei den Uebelkeiten und Erbrechen der Schwangeren, wo die Grundlage eine nervöse ist, bei Ohnmachten der Kreißenden leistet dieser Balsam Vorzügliches.

Nach Verrenkungen, Quetschungen etc., nach beseitigter Entzündung angewendet, stellt er rasch die Funktion und Kraft der beschädigten Theile wieder her.

Frische Stich-, Hieb- und Schnittwunden mit diesem Balsam, durch Wasser verdünnt, ausgewaschen, heilen durch erste Verwachsung.

Was die Vorzüglichkeit dieses Balsams noch erhöht, ist der Umstand, daß derselbe ohne aufregende Gewürze ist. Aus den verschiedenen Gattungen der Melisse destillirt, übt er als belebendes, krampfstillendes, Gemüth erheiterndes Mittel die besten Wirkungen aus, ohne irgend eine nachtheilige Folge nach sich zu ziehen.

Mein Melissen-Balsam wird in Gläsern à 48 und 24 kr. abgegeben und ist zu beziehen durch Apotheker [illegible] in Würzburg. [67 4a

---

„**Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche.** Von **Dr. Xavier**", ist der Titel eines gediegenen, soeben wieder im Neudruck erschienenen Werkchens, das Allen, welche in Folge von **Jugendsünden, Zerrüttung im Nervensystem, Leiden der Harnorgane, Entkräftung, Gedächtnißschwäche** etc. an sich verspüren dringend empfohlen werden kann, da es **vollkommen reelle, billige und durchaus discrete Hilfe** bietet.
Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in **Würzburg**, Theaterstraße, für **nur 14 kr.** (7626 2)

---

# Vereinsbank in Nürnberg.

**Aus Veranlassung mehrfacher Anfragen geben wir bekannt, daß wir**

1) **unsere Bodencreditobligationen sämmtlicher Gattungen und unsere Communalanlehens-Obligationen auf Verlangen gebührenfrei auf Namen und zurück auf den Inhaber umschreiben;**
2) **bei Verloosung auf Namen umgeschriebener Obligationen sämmtlicher Gattungen dem Besitzer die Ausloosung brieflich anzeigen;**
3) **auf unsere Obligationen im Lombardgeschäfte bis zu 90 % ihres Curswerthes Vorschüsse geben und**
4) **unsere Obligationen wie andere Werthpapiere gegen eine geringe Gebühr in offenem oder verschlossenem Zustande gegen Ausstellung eines Reverses in sichere Aufbewahrung nehmen.**

[2b 51] **Die Direction.**

---

## Kidledercrême

**von Weishaupt u. Heinzelmann, München,** anerkannt bestes Reinigungs- u. Conservirungsmittel des **Kidleders** an Stiefeletten etc., für **Schuhmacher u. Haushaltungen** unentbehrlich, hält stets auf Lager pr. Topf 15 kr., im Dutzend billiger (6665 4b
**Carl Chr. Schmitt.**

---

## Haus-Verkauf.

93 3b) In der Nähe von Ochsenfurt, Kleinochsenfurt, ist ein Haus, zu jedem Geschäfte sich eignend, neu gebaut, massiv, mit Spezereihandel, Scheuer, Stallung, Garten, circa ein Morgen Baumgarten beim Haus, nebst einem großen Gemeinderecht, aus freier Hand zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben. Näh. Exp.

---

6840 3c) **Billiger Ausverkauf von selbstgefertigten Corsetten.** Katzengasse Nr. 11.
**J. Hülzburger,** Corsettenfabrikant.

---

## Bekanntmachung.

Unterzeichnete versteigern am
Donnerstag den 9. Januar l. Js.
Vormittags 10 Uhr
im Wirthshause zu Körich aus dem dortigen Gemeindewalde
1300 Fichtenstämme,
meistens Bau- und Floßholz und Telegraphenstangen.
Strichsbedingnisse werden vor dem Verstriche bekannt gegeben und Kaufsliebhaber hiezu höflichst eingeladen
Burgebrach, 2. Januar 1873.

57) 2b **Georg Bayer & Cons.**

---

## Zu vermiethen.

94 2b) Eine **Wohnung** von 3 Zimmern, nebst Erfordernissen ist bis 1 Februar zu vermiethen außerhalb des Zwingers.
Näh. in der Exp.

---

Bei einem gewissenhaften Lehrer auf dem Lande, nicht weit von Würzburg, wird ein **Knabe** von 8 Jahren unterzubringen gesucht. Gefl. Offerte in der Exp. d. Bl. zu hinterlegen. (98 3b

Medaille Ulm 1871. Schwäbische Industrieausstellung.

Für die bestbekannte

Ehrendiplome München 1868 & 1871. Landwirthschaftliche Ausstellungen.

**Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei & Weberei Bäumenheim.**

Post- und Bahnstation Mertingen, Bayern,

nimmt **Flachs, Hanf & Abwerg** fortwährend zum **Lohnverspinnen, Weben** und **Bleichen**

**Friedr. Kieser,**
**Karlstadt a/M.**

6737

Das Garn oder Tuch kommt in 2 bis 6 Wochen retour.

---

## Bebra-Hanauer Eisenbahn.

Vom **6. Januar 1873** an treten folgende Fahrplan-Aenderungen ein:

1) der 5 Uhr Nachmittags aus **Bebra** abgehende Personenzug hält 5 Uhr 29 Minuten bei **Oberhaun** und geht in Folge dessen auf jeder folgenden Station bis **Elm** 2 Minuten später als seither ab;
2) der seither 8 Uhr 20 Minuten Abends aus **Bebra** abgelassene gemischte Zug geht 4 Minuten später von **Bebra** und jeder folgenden Station ab;
3) der 6 Uhr 19 Minuten Vormittags aus **Hanau** abgehende Personenzug hält 10 Uhr 14 Minuten Vormittags bei **Oberhaun**;
4) der 6 Uhr 5 Minuten Nachmittags aus **Elm** abgehende Personenzug hält in **Vollmerz** 6 Uhr 16 Minuten und in **Mittelsinn** 6 Uhr 48 Minuten und gelangt 7 Uhr 13 Minuten nach **Gemünden**;
5) der seither 6 Uhr 30 Minuten Nachmittags von **Gemünden** abgelassene Personenzug geht 6 Uhr 34 Minuten Nachmittags ab, hält auf jeder Station zwischen **Elm** und **Gemünden** und gelangt 7 Uhr 58 Minuten nach **Elm**;
6) der 12 Uhr 25 Minuten Nachmittags aus **Fulda** nach **Elm** abgehende gemischte Zug, der hieran anschließende Personenzug von **Elm** nach **Gemünden**, der 3 Uhr 10 Minuten Nachmittags aus **Elm** abgehende gemischte Zug erhalten IV. Klasse.

Cassel, den 2. Januar 1873. (197

Königliche Eisenbahn-Direction.

---

Vom 1. Januar 1873 ab wird ein direkter Personenverkehr zwischen **Gemünden** einerseits und **Magdeburg, Berlin, Leipzig, Halle, Erfurt, Gotha & Eisenach** über die nächste Route **Elm-Bebra** zur Einführung gebracht.

Die vorbezeichnete Route ist a. h. von Würzburg auch die nähere. 198

Königl. Eisenbahn-Direktion.

---

## Bekanntmachung.

Bei unterfertigtem Amte werden

**Donnerstag, den 16. ds. Mts.,**
**Vormittags 10 Uhr**

circa 14 Ctr. Akten — größtentheils Handpapier — unter der Bedingung des Einstampfens und circa ¾ Ctr. alte Zeitungen nebst einigen confiscirten Gegenständen an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung öffentlich versteigert.

Iphofen, den 3. Januar 1873.

Königlich Bayer. Rentamt.
**Krober.**

---

## Lehrling-Gesuch.

166 3b) Ein junger **Mann** mit den nöthigen Vorkenntnissen findet Unterkunft in einem hiesigen **Bank-Geschäfte.** Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

---

(161 2b) Auf 1. Mai l. Js. wird ein **Logis** von 2 Zimmern Alkoven, nebst übrigen Bequemlichkeiten von zwei ruhigen Eheleuten gesucht. Näheres unter Adresse G. X. in der Expedition ds. Blattes.

---

[Eine] gebohlte **Stallung** für 2 Pferde nebst Bedientenzimmer und Heuboden wird bis 1. Febr. **miethfrei** bei Kaufmann R[...]fer, Eichhorngasse Nr. 4 neu. (3c

---

(172 2b) Gesucht wird sofort oder auf Lichtmeß ein geräumiges helles **Parterrelokal**, welches sich für eine Holz-Werkstatt eignet, womöglich mit Hofraum, mit oder ohne Wohnung. Adressen beliebe man in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

---

193 Ein hübsch möblirtes großes **Zimmer** ist an einen soliden gesetzten Herrn zu vermiethen. Steingasse Nr. 10.

---

111 2b) Ein **stud. philol.** wünscht eine Stelle als Hauslehrer oder Instruktor bei Knaben im Alter von 10—12 Jahren. Gefäll. Offerten unter **C. F.** sind in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

---

147 Vor mehreren Wochen blieb in der Franz'schen Restauration ein **Regenschirm** stehen und kann daselbst abgeholt werden.

---

192 Ein ordentlicher **Junge** kann das Glasergeschäft mit und ohne Lehrgeld erlernen. Näh. Exped.

---

(169) Zwei tüchtige **Arbeiter** werden gesucht, auch sind daselbst **Hobelspäne** zu haben.

**Ph. Krampf,** Schreiner. (3b)

---

**203) Ein großer, schwarzgelber Newfoundländer Hund (Nelson) mit Messing-Maulkorb hat sich verlaufen. Um gef. Abgabe desselben wird gebeten Plattnersgasse N. 8. Vor Ankauf wird gewarnt.**

---

201 3a) **Ein alterthümlicher Schrank,** welcher sich auch für eine Sakristei eignet, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

202 2a) Ein ächter, junger **Boxerhund** wird zu kaufen gesucht. Näheres Semmelsstraße Nr. 68, parterre links.

---

**Schwäche und Husten nach geheilter Lungenkrankheit.**

An den Kgl. Hoflieferanten Hrn. **Johann Hoff** in Berlin.

**Berlin**, 10. April 1872. Die Lunge meiner Frau ist anscheinend geheilt, allein eine große Schwäche nebst Husten ist zurückgeblieben. Die Stärkung kann nur durch Ihr **vorzügliches Malzextrakt, das ihr am besten zusagt,** hervorgerufen werden. **Brüggemann**, Steueraufseher auf dem Hamburger Bahnhofe.

Verkaufsstellen in **Würzburg** bei

**Wilhelm Simon,** Eichhorngasse, und
**L. Busch,** Schulgasse,
**Johann Jac. May,** Thüngersheim,
**Heinr. Endres,** Ochsenfurt.

---

213) Eine freundliche, **unmöblirte Wohnung** von 2 oder 3 Zimmern, Küche u. **Wasserleitung** ist ständlich oder **bis** 1. Februar zu vermiethen an eine Dame oder einzelnen Herrn. Näh. in der Exp.

---

212) Eine **Pferdedecke** wurde gefunden. Näh. in der Exp.

---

211) Ein im Damenkleiderverfertigen **gut gewandtes Frauenzimmer,** das sehr gutsitzende Taillen verfertigt, wünscht Beschäftigung in den Häusern. Untere Wöllergasse Nr. 21, 2. Stiegen.

---

204) Plattnersgasse Nr. 10 sind **Kartoffeln** die Metze zu 30 kr. zu haben.

---

205) Ein Offizier wünscht ein gut **möblirtes Zimmer,** mit oder ohne Schlafkabinet sofort oder bis 1. Februar. Adressen sind in der Expedition abzugeben.

---

206) **Kaninchen** (feldhasenartige) sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

207) **Zwei Nachtigallen,** gute Schläger, à 3 fl. 30 kr., eine **Grasmücke**, 1 fl. 30 kr., sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

---

**Gestorbene.**

Anna Ursula Müller, Privatiere, 73 J. a. — Margaretha Seubert, Maurersfrau, 59 J. a. — Adam Deppisch, Privatier, 79 J. a. — Heinrich Karl Stephan, zoologischer Diener, 30 J. a.

# Bekanntmachung.

In der Gantsache über den Kaufmann Martin Schmitt, Firma M. Schmitt, früher Peter Eisfelder dahier wurde auf Antrag der Ehefrau des Kaufmanns Martin Schmitt, Inhaber der Firma Martin Schmitt, vormals Peter Eisfelder dahier als Gläubigerin ihres Mannes, durch den in öffentlicher Sitzung vom 31. Dezember 1872 Vormittags 9 Uhr verkündeten Beschluß vom 30. dess. Monats die Eröffnung der Gant über den Kaufmann M. Schmitt, Firma: M. Schmitt vormals Peter Eisfelder dahier, erkannt und der Unterfertigte als Commissär zur Leitung der Verhandlungen, dann der Weinhändler Anton Arnold von hier als provisorischer Massaverwalter aufgestellt, welch Letzterem zugleich die einstweilige Fortführung des Geschäftes für Rechnung der Masse übertragen wurde.

Dieses veröffentliche ich mit dem Bemerken, daß in Folge der Ganteröffnung der Gantschuldner das Recht über sein Vermögen zu verfügen, verloren hat und die von ihm ertheilten Vollmachten erloschen sind.

Alle Diejenigen, welche zur Masse gehörige Gegenstände im Besitze oder Gewahrsam haben oder an den Gantschuldner Etwas schulden, werden angewiesen, Nichts an diesen zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr dem unterfertigten Commissär oder dem Massaverwalter Zahlung zu leisten und die Gegenstände, welche sie besitzen, zur Gantmasse abzuliefern, soferne nicht eine gesetzliche Befreiung hievon besteht.

Würzburg, den 31. Dezember 1872.

Der Gantcommissär.
Kgl. Bezirksgerichtsrath:
3a) **Behr.**

Kaffer.

# Holzversteigerung

**Am Donnerstag den 9. Januar 1873, Vormittags 9 Uhr**

anfangend, werden im hiesigen Gemeindewalde, Distrikt „Fladig", 255 Kiefernstämme und Schneidblöcher, welche sich zu Bau-, Pfahl- und Nutzholz eignen,
72 Stere Kiefern-Scheit-,
42 „ „ Prügel-,
45 „ „ Stockholz und
10 Hundert „ Wellen
verstrichen, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß unbekannte Steigerer mit Zahlungsfähigkeits-Attesten versehen sein müssen.

Wiesentheid, den 30. Dezember 1872.

Der Gemeinde-Ausschuß.
**Sickenberg**, Bgmstr. (2b

# Fournierhandlung
## Walter & Bolz in Mannheim C 2 Nr. 6

empfehlen sich in allen Dimensionen von **diversen Hölzern**, besonders in **französischen Messerfournieren** und halten hiervon stets ein großes Lager. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

186) Ein junger **Mann** wünscht in der Sanderstraße oder in deren Nähe ein **möblirtes Zimmer**. Adressen sind in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

65 2b) Es wird auf ein mittleres Oekonomiegut bis Ziel Dreikönig eine tüchtige **Köchin**, welche gute Zeugnisse besitzt und längere Jahre schon auf einem Hofe war gegen guten Lohn gesucht. Näh. in der Exp.

Ein junger **Kellner** sucht bis 1. Februar Stelle. Näh. in der Exp. (99 2b

Es sind **2600 fl.** auf erste Hypothek hieher auszuleihen. N. in der Exp. (75 2b

70 3b) Ein **mittleres Haus**, für Oekonomie passend, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

48) Auf 1. Februar ist ein heizbares, kleines, **unmöblirtes Mezanenzimmer** zu vermiethen. Näh. in der Exp.

82 Ein möblirtes **Zimmer** für einen einzelnen Herrn wird sofort zu miethen gesucht. Näh. Exped.

# Danksagung.

Für die ehrenvolle und zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn

**Michael Gottfried Küffner**

**Corpsdiener dahier**

sprechen allen Verwandten, Freunden u. Bekannten unsern tiefgefühltesten Dank aus. Insbesondere fühlen wir uns verpflichtet dem verehrl. Arbeiter-Unterstützungsverein für pünktliche und schnelle Auszahlung des Unterstützungsgeldes unsern besten Dank auszusprechen.

Würzburg, Oberleinach u. Neunim den 4. Jan. 1873.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

# Danksagung.

Für die zahlreiche und liebevolle Theilnahme bei dem Leichenbegräbnisse und Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Vaters, Bruders und Schwagers

Herrn

**Joseph Schmittinger**

**pens. Sergeant**

sagen wir Allen besonders dem Herrn Rektor Lambert, sowie Hrn. Regimentsarzt Mohr u. Hrn. Batt.-Arzt Bode für die so große Theilnahme und sorgfältige Pflege des Dahingeschiedenen unsern herzlichsten Dank

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

# Bekanntmachung.

Dienstbotenwesen betreffend.

Die am Dreikönigsdienstziele in einen hiesigen Dienst eintretenden Dienstboten sind von der Dienstherrschaft, bei welcher sie eintreten, an den nachgenannten Tagen beim magistratischen Dienstbotenbureau (Geschäftszimmer Nr. 8 zu ebener Erde) anzuzeigen und zwar vom

I. Distr. am 8., 9. und 10. Januar l. Js.,
II. „ „ 11., 13. „ 14. „ „
III. „ „ 15., 16. „ 17. „ „
IV. „ „ 18., 20. „ 21. „ „
V. „ „ 22., 23. „ 24. „ „

jedesmal von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Mit der Anzeige ist das Dienstbotenbuch, womit jeder Dienstbote versehen sein muß, sowie die **Spital-Karte** vorzulegen und in ersteres von der Dienstherrschaft unter **genauer Angabe ihres Namens und Standes, sowie ihrer Wohnung** (Beisetzung der Straße und neuen Nummer) die Dienstannahme zu bescheinigen; bei ausländischen Dienstboten ist überdies der Reisepaß oder Heimathschein zu übergeben.

Ferner haben diejenigen Dienstherrschaften, deren Dienstboten **austreten**, unter Vorlage des Dienstbotenbuches diesen Dienst-Austritt beim Dienstboten-Bureau anzuzeigen.

Dienstherrschaften, welche diese Anzeigen ganz unterlassen oder verspätet machen, haben Strafeinschreitung nach Art. 107 des P.-St.-G.-Buches und der ortspolizeilichen Vorschrift vom 15. Juli 1862 zu gewärtigen.

Würzburg, den 31. Dezember 1872.

Der Stadtmagistrat.
Rechtsk. Bürgermeister. Dr. **Zürn**. Rhein.

188 Ein geräumiger **Keller** ohne Faß ist in Mitte der Stadt zu vermiethen. Sterngasse Nr. 10 neu.

## Liebig Company's Fleisch-Extract

**aus FRAY-BENTOS (Südamerika).**

Höchste Auszeichnungen bei den Ausstellungen
Paris 1867 — Havre 1868 — Amsterdam 1869
Moscau 1872 — Lyon 1872.

**Nur ächt** wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften trägt und auf der Etiquette der Name **J. v. Liebig** in blauer [illegible] ist.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herrn **Volleth & Böschel,** Nürnberg, und Hrn. **G. B. Apel** in Schweinfurt.

Zu haben in **Würzburg:** Königliche Hofapotheke, Apotheker Grossmann, Apotheker von Hertlein, Apotheker Roth, Joh. Schäflein, Ant. Minoprio, A. Kirschten, J. L. Reich, J. E. Schwab, Wilh Simon, Fr. Conrad, Franz Backmund, Georg Kreutzer, Apotheker Fischer, Peter Metzner Sohn, Jos. Wachter am Fischmarkt, Joh. Peter Ehemann, Augustinergasse, Adolf Treutlein, Domstrasse 39. **Aschaffenburg:** Königl Hofapotheke, J. Fr. Trockenbrodt. **Eltmann:** Apotheker Brenner. 140 24a

## Weinlaube,

(V. Jahrgang)

**illustrirte Zeitschrift für Weinbau u. Kellerwirthschaft,** herausgegeben von A. W. Freiherrn v. Babo, redigirt v. Dr. A. Zuchristan, erscheint 2mal monatlich 2—2½ Bogen stark. Neu eintretende Abonnenten erhalten **gratis** den **illustrirten Catalog** (120 Abbildungen) des **Commissions-Geschäftes** der **permanenten** Ausstellung von Weinbau u. Ke. ergeräthen.

**Pränumerationsbeträge** (halbjährig fl. 3, ganzjährig fl. 6, resp. 2 u. 4 Thlr.) beliebe man an die **Administration** der **Weinlaube** in **Klosterneuburg** bei **Wien** einzusenden. (209)

## Hafer

ist immer zu haben sowohl in großen wie in kleinen Parthien jedoch nicht unter 200 Pfd. bei

**M. J. Schwab,**
Sanderstraße 10.

## Altes Guß- & Schmelzeisen,

**altes Kupfer, Messing, Zinn, Zink & Blei** kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

**C. Krapp,**
Metallwaarenhandlung, Semmelstraße 41.
38

58) **Als Ladnerin** findet ein solides Mädchen mit Vorkenntnissen und guten Empfehlungen Stelle. Näh. in der Expedition ds. Bl. (26

Ein **Lehrling** mit den nöthigen Vorkenntnissen, gleichviel welcher Confession, wird für ein hiesiges Waarengeschäft gesucht. Näh. in d. Exp. (89 3b

Neujahrs-Gratulations-Enthebungs-Karten für das Neujahr 1878 haben ferner gelöst: Die Herren Joseph Losse[illegible] mit Gattin, Professor Ernenwein mit Familie, Privatier F. C. Backmund, Geheimrath Gerhard, Frau Agnes Breitenbach, Kaufmanns-W[illegible] mit Tochter, Frau Rentbeamten-Ww. Gros mit Familie, [illegible] Herren Kamm, Lehrer im Waisenhause mit Familie, Rechtsanw[illegible] Gerhard mit Familie, Inspektor Köpplinger mit Familie, Apotheker Deckelmann mit Familie, Privatier C. A. Ziegler mit Gattin, Weinhändler Lauck mit Gattin, Rechtsanwalt v. Lutzenberger mit Familie, Holzhändler August Schmitt mit Familie, Banquier Stephan Oehninger mit Familie, Banquier Fr[illegible] Seuffert mit Familie, General-Major v. Wissel, Theaterdirektor Reimann mit Gattin, Rechtsanwalt Wiesner mit Gattin, Apotheker Sammetzher mit Gattin, Schloßverwalter Finster, Frau Anna Zorn, Frau Bez.-Amts-Assessors-Ww. Müller, Fräulein Schneidawind, die Herren Kaufmann Rödelberger mit Gattin, Champagnerfabrikant Lang mit Gattin, Hofrath Urichs mit Gattin, Hauptmann Michel mit Gattin, Augustiner-Convent, die Herren Bank-Cassier Bezold mit Familie, Dr. Weiß, prakt. Arzt mit Gattin, Buchhändler A. Stuber, Privatier Sorg mit Gattin, Frhr. Fritz v. Hutten, k. Kämmerer und Major a la suite, Ca[illegible] Häcker, städt. Polizei-Thierarzt mit Familie, Dr. Lilimei[illegible] prakt. Arzt mit Gattin, Frau Bezirksamtmanns-Ww. Hallar[illegible] mit Familie, Frau Reulinger, Banquiers Ww., die Herren [illegible] Weckert, Stadtpfarrer zu St. Peter, Kaufmann Dümmlein mit Gattin, Privatier Ph. Stöhr mit Familie, Dr. Friedrich Lu[illegible] prakt. Arzt mit Gattin, Frau Kaufmanns Ww. Anna Elsässer, die Herren Kaufmann Ernst Elsässer mit Gattin, Kaufmann August Werner mit Gattin, Rechtsanwalt Hofmann, Vollm[illegible] Pfarrer im Julinsspital, v. Prieser, Rechtskonzipient mit Gattin, Dr. Seißer, prakt. Arzt mit Gattin, Professor Reichelt mit Familie, Dr. Braunwart, prakt. Arzt mit Gattin, Dr. Fried[illegible] Leist mit Gattin, Apotheker Wilhelm Riegel, Medizinalrath Dr. Escherich mit Gattin, Rechtsanwalt Dr. Stüd[illegible] (Forts. f.)

**DER BAZAR.**

Preis 3 Fcs. 35 Cs. vierteljährl. — XII. Jahrg. — Preis 25 Sgr. vierteljährl.

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer im Umfange von 1—2 Bogen im grössten Folio-Format mit Extra-Beilagen u. zahlreichen Abbildungen.

Alle Buchhandlungen und Postämter des In- u. Auslandes nehmen Bestellungen an und liefern auf Verlangen Probe-Nummern.

Berliner Illustr. Damen-Zeitung.

In Oesterreich nach Cours. — XIX. Jahrg. — Preis 1 fl. 30 kr. ö. W. vierteljährl.

## Offene Lehrerstelle.

Die israelitische Cultusgemeinde Wiesentheid Oberfranken, sucht einen Religionslehrer. Bewerber um dieser Stelle wollen sich innerhalb 4 Wochen an den Vorstand wenden.

Mitwitz, 25. Dezember 1872

2a 37] **S. Fechheimer,** Cultusvorstand.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

### I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 6 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 6 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 6 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 36 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 6 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 36 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg–Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 6 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 46 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg–Nürnberg.

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 5 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg–Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 7 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 50 M. Nachm.

### Würzburg–Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

### IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 6 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 26 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm u. 7 U. 60 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3¾ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4¹⁵ U., Rimbar 5⁴⁵ U. ...

№ 6. Dienstag den 7. Januar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

Einem in der „Zeitschrift des k. b. statist. Bureau's“ enthaltenen Schlusse eines längeren Aufsatzes von Dr. Vole „Statistik des bayer. Staatshaltes“ entnehmen wir Nachstehendes: Die Ausgaben für die Strafrechtspflege incl. der Ausgaben auf Sicherheit, wie strafrechtliche Untersuchungskosten incl. Verpflegung, Polizei- und Schubkosten, die Kosten der Detentionsanstalten rc. haben betragen: 1819/25: durchschnittlich 196,878 fl., 1825/31: durchschnittlich 165,061 fl., 1831/32: 522,389 fl., 1837/38: 589,606 fl., 1843/44: 634,572 fl., 1849/50: 901,359 fl., 1852/53: 1,562,725 fl., 1855/56: 1,720,015 fl., 1858/59: 1,331,705 fl., 1861/62: 1,326,636 fl., 1864/65: 1,556,959 fl., 1868: 1,842,034 fl. und 1872 nach dem Budgetentwurf: 1,758,700 fl. Dr. Vole bemerkt: Die nähere Beleuchtung dieser Ziffern und ihres bedenklichen Wachsthums gehört der Kriminal- und nicht der Finanz-Statistik an, doch mag nicht unbemerkt bleiben, daß die mitunter etwas weit gehende Humanität unserer Zeit das ihrige gethan hat, die Größe der Ausgaben zu steigern. (Wie man sieht, haben diese Ausgaben im Jahre 1868 mehr als das Zehnfache des durchschnittlichen Betrages der Jahre 1825–31 erreicht.) Von dem Gesammtaufwande für die Justiz des Jahres 1869 haben auf den Kopf der Bevölkerung 1 fl. ³/₄ kr. getroffen, in Preußen nach dem Budget für 1871: 1 fl. 26 kr., in Frankreich (vor dem Kriege) etwa 25¹/₄ kr., in Württemberg 40 kr., in Sachsen 28¹/₂ kr. Die Ausgaben für Kultus und Unterricht (für den kathol. und protest. Kultus, für Erziehung und Bildung, für das Kultusministerium nebst Zuschüsse an die Kreisfonds für Kultus und Unterricht) haben betragen: im Jahre 1849/50: 2,778,683 fl., 1852/53: 3,005,830 fl., 1855/56: 3,106,542 fl., 1858/59: 3,575,427 fl., 1862/63: 3,378,238 fl., 1864/65: 4,069,150 fl., 1868: 4,284,971 fl., und 1872 nach dem Budgetentwurf: 6,284,029 fl. Dr. Vole bemerkt zur Erläuterung, daß die Ausgaben für den kathol. und protest. Kultus hauptsächlich nur die verfassungsmäßigen Reichnisse an die bischöflichen Ordinariate, den Aufwand der protest. Kirchenbehörden, die privatrechtlich begründeten Leistungen an die Pfarreien und die Zuschüsse für Geistliche auf gering dotirten Stellen bis zu einem gewissen Minimalbetrage umfassen. Weitaus der größte Theil dessen, was die Geistlichkeit bezieht, ist aber verdeckter Staatsaufwand und beruht auf Stiftungen oder fließt zu einem verhältnißmäßig kleinen Theile aus Gebühren und Geschenken. Die Ausgaben für „Erziehung und Bildung“ speziell betrugen 1849/50: 765,083 fl., 1852/53: 790,531 fl., 1855/56: 388,673 fl., 1858/59: 1,040,684 fl., 1862/63: 1,081,198 fl., 1864/65: 1,255,027 fl., 1868: 1,507,415 fl. und 1872 nach dem B.-E.: 2,155,048 fl., also beinahe das dreifache von dem Betrage des Jahres 1849/50. (Die Steigerung dieser Ausgaben ist erfreulicher als die der Kriminal-Kosten, und Ausgaben auf Sicherheit.) Auf den Kopf der Bevölkerung trafen nach dem Stande von 1868 an Ausgaben für Kultus und Unterricht: 53₅ kr., in Preußen excl. Bautond, Heil- und Wohlthätigkeitsanstalten, (die aber, wie uns scheint, in den obigen Ausgaben in Bayern auch nicht mit inbegriffen sind): 16 kr., in Sachsen 28¹/₂ kr., in Frankreich bei 64₅ Mill. Frs. Ausgaben (wovon aber die Geistlichkeit über 45 Mill. in Anspruch nimmt, also unter wesentlich anderen Verhältnissen) gegen 56 kr.

Bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg kommen in dieser Woche zur öffentlichen Verhandlung: am 7. Januar d. Js. Nachmittags 3–6 Uhr Georg Truckenbrod, Taglöhner von Zeubleben, und Gustav Christoph, Metzgergeselle von Würzburg, wegen Verbrechens des schweren Diebstahls; dann die Berufungen des Schuhmachers Willibald Herbert von Rottenbauer, wegen Entwendung, des Taglöhners Samuel Maurer von Hohenfeld, wegen Diebstahls, und der Babette Lenz von Marktbreit wegen Beleidigung der Maria Fleischmann von dort; am 8. d. Mts. Nachmittags 3–6 Uhr Adam Schmitt, lediger Taglöhner von Güntersleben, wegen Körperverletzung, und Nikolaus Barth, Scribent dahier, wegen Unterschlagung, hier Einspruch; dann die Berufungen des Frhrn. v. Hutten von Mainsondheim und des St.-A.-Vertreters am k. Landgerichte Dettelbach in Sachen gegen von Hutten und den Bürgermeister Joh. Mich. Then von Dettelbach, wegen Uebertretung des Vereinsgesetzes; am 10. ds. Nachmittags 3–6 Uhr Johann Weber, Schneidergeselle von Rothholz, Kaspar Michel, Taglöhnerssohn von Marktheidenfeld, und Gg. Hetzelmann, lediger Taglöhner von Mainbernheim, wegen Diebstahlsverbrechens, dann Markus Pfeuffer, lediger Seiler von Heidingsfeld, wegen Beleidigung; am 11. ds. Nachmittags 3–6 Uhr die Berufungen des Joseph und Sebastian Sauer, Bauerssöhne von Hellingen, wegen Uebertretung der Holzmarktordnung, des St.-A.-Vertreters am k. Landgerichte Würzburg r/M. in der Sache gegen Adam Thomas, Dienstknecht von Herlheim, wegen unbefugten Hausirens, des Seilermeisters Cosmas Töhling von Röttingen, wegen Uebertretung der Bauordnung, des Philipp Schwab und Adam Willibald, verheir. Taglöhner dahier, wegen Uebertretung der Vorschriften in Bezug auf Packträger u. dgl., dann des Produktenhändlers Valentin Raber von Schnotzenbach, wegen Betrugs.

Die Orte Dampfach, Ober- und Unterschwappach, Steinsfeld, Wohnau und Wonfurt wurden vom 1. d. Mts. dem Bezirke von Obertheres zugetheilt.

Die „Allg. Ztg.“ schreibt: „In bayerischen Blättern wurde dieser Tage die Frage der Uniformirung der bayerischen Armee besprochen. In Ziffer III des Versailler Vertrags hat sich näm-

sich Bayern bezüglich der Bewaffnung und Ausrüstung, sowie der Gradabzeichen die Herstellung der vollen Uebereinstimmung mit dem Bundesheer vorbehalten. Es ist also hiernach der bayerischen Regierung vollständig überlassen, wann und wie weit diese Uebereinstimmung durchgeführt werden soll. Was die Bewaffnung betrifft, ist vor dieser Uebereinstimmung durch Einführung des Werder-Gewehres in der bayerischen Armee überhaupt Abstand genommen worden, und wie uns dünkt, mit gutem Grund, denn das Werder-Gewehr übertrifft so sehr alle seine Rivalen, daß es nur auffallend erscheint, weßhalb diese Waffe nicht für die gesammte deutsche Armee angenommen wurde. Gegen diese Verschiedenheit läßt sich nichts einwenden, denn die bayerische Armee wird im Kriege stets in ihrem Verband erhalten bleiben, nur in seltenen Fällen werden Truppentheile derselben mit anders bewaffneten Truppen zusammen operiren, und so können auch nur in seltenen Fällen Mißstände aus der verschiedenen Bewaffnung sich ergeben. Hatte ja auch im letzten Kriege die bayerische Armee ein anderes Gewehr als die preußische, und hatten doch selbst innerhalb der ersteren mehrere Bataillone das Werder-Gewehr, ohne daß sich erhebliche Mißstände bemerkbar gemacht hätten. Andere Dinge dagegen müssen in einer Armee einheitlich geordnet sein. Dazu gehören vor Allem die Signale und die Gradabzeichen und Diensteszeichen der Offiziere. So sind denn auch kürzlich in Bayern die preußischen Signale eingeführt worden, und es steht, wie verlautet, die Einführung der preußischen Gradabzeichen und Diensteszeichen unmittelbar bevor. Anders ist es mit der Uniformirung. Hier kommen außer Gründen der Zweckmäßigkeit auch solche des Geschmacks und der Kostenpunkt in Betracht. Wir wollen zwar nicht behaupten, daß der ästhetische Werth des bayerischen Helms und der hellblauen Uniform über allen Zweifel erhaben sei, immerhin ist es erklärlich, wenn man in maßgebenden Kreisen am Helm und an der hellblauen Farbe festzuhalten entschlossen ist. So wurde denn auch der im vorigen Spätsommer zu Vorschlägen in dieser Beziehung niedergesetzten Kommission als Instruktion das Festhalten an diesen beiden Punkten aufgegeben. Diese Kommission glaubte jedoch von ihrer Ueberzeugung, daß die Uniformirung des übrigen deutschen Heeres in allen Einzelheiten auch bei uns einzuführen sei, nicht abgehen zu können, und unterbreitete ihre Vorschläge der höchsten Stelle. Hier wurden dieselben verworfen, und es ward an der früheren Instruktion festgehalten, worauf, wie neuerdings verlautet, die Kommission in den letzten Tagen ihre Vorschläge in der Weise abgeändert hat, daß nunmehr das schwarzgraue Beinkleid, sowie die Gradabzeichen und Dienstes zeichen der preußischen Armee zur Einführung in der bayerischen Armee vorgeschlagen werden, der bayerische Helm aber und der hellblaue Waffenrock erhalten bleiben, letzterer jedoch mit der Modifikation, daß auch der sogen. preuß. Interimsrock (lang, mit zwei Reihen Knöpfen) zur Einführung gelangt. Diese Vorschläge sind Sr. Maj. dem König bereits vorgelegt, und es steht der Erlaß der diesfälligen Vorschriften demnächst zu erwarten."

Der Secondlieutenant R. Sprunner v. Mertz vom 9. I.-R. wurde mit Pension zur Disposition gestellt.

**Schweinfurt**, 6. Jan. Aus Anlaß herrschender Masernepidemie wurden auf Anordnung des k. Bezirksarztes die beiden untersten Klassen der deutschen Schule (die erste und zweite Knaben- und die erste und zweite Mädchenklasse, von heute bis zum 20. Januar geschlossen. (Tgbl.)

**Schweinfurt**, 6. Jan. Vor einigen Tagen wurde der Hutmacherssohn Haupt von Gerolzhofen — ein Maurer — bei seiner im dortigen neuangebrochenen Steinbruch einer 7' hohen Erdschicht, die über ihn hereinstürzte, getödtet; sein wenige Schritte von ihm arbeitender Bruder aber bis an den Hals in Erde verschüttet. Letzterer wurde indeß nicht beschädigt. Der Getödtete war ledig, sehr fleißig und wird allgemein betrauert. (Schw. Anz.)

**Neustadt a/S.** (Kuriosum.) Am 27. Dezember wurde von einem hiesigen Landwirthe auf den Altenbergen die Kartoffel Erndte auf 2 Morgen Feld vorgenommen und dieselben in der Größe von Kindsköpfen und sehr gesund zu Tage gefördert, was gewiß seit Menschengedenken noch nicht der Fall war. (Schw. Tgl.)

**Kissingen**, 3. Jan. Die Kriegsdenkmünze von Stahl am Nichtcombattantenbande in Anerkennung der freiwilligen Leistungen bei der Pflege Verwundeter und Kranker während des Feldzugs 1870—1871 wurde verliehen: den HH. kgl. Brunnen- und prakt. Aerzten Dr. Diruf sen., Dr. Ehrenburg, Dr. Kätschenberger und Dr. Stöhr, dann dem prakt. Arzte Hrn. Dr. Hermann Welsch dahier.

**München**, 5. Jan. Die Militär-Etablissements auf dem Lechfelde bei Kloster Lechfeld haben in neuerer Zeit einen so bedeutenden Umfang angenommen, daß es höchst wünschenswerth erscheint, dieselben mit der Staatsbahn in direkte Verbindung zu bringen; bei Anlegung der Bahnlinie München-Buchloe-Memmingen durch Württemberg und Baden nach dem deutschen Oberrhein war eine Zweigverbindung dieser Linie mit dem großen Artillerie-Schießplatze, dem Uebungsterrain der Militär-Schießschule und dem in gewisser Beziehung permanenten Lager in der großen Lechebene in Aussicht genommen und sollte diese Abzweigung von Kaufring bei Landsberg abgehen. Wenn auch diese Absicht noch nicht vollständig aufgegeben ist, so soll doch vorerst eine andere Schienen-Verbindung des Lechfeldes mit der Hauptstaatsbahn (Süd-Nordbahn) gesucht werden, und ist diese Linie: Schwabmünchen-Lechfeld. Diese Bahn soll einen spezifisch militärischen Charakter tragen, von der neu zu errichtenden Eisenbahn-Compagnie nicht nur gebaut, mit den erforderlichen Telegraphen-Leitungen versehehen, in Betrieb gesetzt, sondern auch betrieben werden.

**München**, 5. Jan. Die in der Projektirung begriffene Bahnlinie von Neuhaus nach Hof läuft nach ihrer bisherigen Absteckung östlich an Wunsiedel vorbei, berührt die Orte Röslau, Marktleuthen, Martinlamitz direkt und schließt sich Fattigau gegenüber an die Bamberg-Hofer Bahn an. Der Bahnhof Wunsiedel würde auf dieser Linie eine halbe Stunde von der Stadt entfernt in die Nähe des Dorfes Holenbrunn zu liegen kommen

**München**, 5. Jan. In einer auf Veranlassung des hiesigen Handelsvereins heute Vormittags abgehaltenen Versammlung wurde der Beschluß gefaßt, das holländische Silber nur mehr zum Tagescurs an Zahlung zu nehmen, und zwar dermalen: das $2^1/_2$-Guldenstück zu 2 fl. 26 kr., und das 1-Guldenstück zu $58^1/_2$ kr.

Wieder ein neuer Tenor! Wie wir hören (schreiben Münchener Blätter) hat ein neuer Tenorist, ein erst 27 Jahre alter Schullehrer aus Kaufbeuern, dahier eine Prüfung bestanden, wobei derselbe nach Sachverständigen eine Tenorstimme gezeigt hat, die den besten Tenoren unserer Zeit zur Seite gestellt werden kann.

Die städtischen Collegien von Amberg haben dem Herrn General v. Podewils, dem Direktor der dortigen k. Gewehrfabrik, das Ehrenbürgerrecht verliehen.

In Betreff der bedeutenden Umänderungen, welche in Bezug auf das preußische Festungssystem in Aussicht genommen sind, und für welche umfangreiche Organisation insgesammt eine Summe von 65 Millionen Thalern zur Veranschlagung kommen soll, hört man, daß die Festungen Königsberg, Thorn, Posen, Spandau und Küstrin zu Festungen ersten Ranges erhoben und dem entsprechend die fortifikatorischen Anlagen dort erweitert werden sollen. Dagegen ist die Offenlegung der folgenden Festungen: Stralsund, Kolberg, Wittenberg, Stettin, Minden, Erfurt Kosel und Graudenz in Aussicht genommen, deren Festungswerke abgebrochen werden dürften. Wenn früher auch das Eingehen Glogaus als Festung gemeldet wurde, so wird das von unterrichteter Seite jetzt bestritten.

**Mainz**, 4. Jan. Heute Nacht brach in der Wagenfabrik der Gebrüder Gastell bei Mombach Feuer aus, das bald bedeutende Dimensionen annahm, und erst gegen Morgen gelang es, Herr desselben zu werden. Außer den Gebäuden der Holzbereitungs-Maschinen, die sämmtlich zerstört wurden, der Schreinerei, den in und über derselben lagernden Vorräthen, wurde noch ein Theil der Montirungshallen ein Raub der Flammen, ebenso brannte das Maschinenhaus und wurde die darin erst kürzlich aufgestellte Dampfmaschine fast ausgeglüht.

## Deutsches Reich.

**Berlin**, 6. Jan. Die „Nordd. Allg. Ztg." erwidert auf die Erklärung des „Tags", wonach Deutschland in Folge der Gramont'schen Enthüllungen berechtigt sei, von Oesterreich neue Friedensbürgschaften zu verlangen, daß Deutschland solcher Bürgschaften nicht bedürfe; die beste Bürgschaft biete das wohlverstandene Interesse Oesterreich-Ungarns, sowie der erfreuliche Umstand, daß der Leiter der Monarchie jenes Interesse wohl verstehe und sich nur durch dieses Interesse bestimmen lasse.

## Ausland.

**Frankreich. Paris**, 4 Jan. Die Unterkommission II des Dreißiger Ausschusses hielt gestern eine Sitzung, in welcher

ihr Louis Passy das von ihm eingebrachte konstitutionelle Reform-Projekt erläuterte. Die Grundzüge dieses Vorschlages sind die folgenden: Die Nationalversammlung soll fortan in zwei Sektionen zerfallen, eine Abstimmungs- und eine Ueberprüfungs-Sektion. Die Abgeordneten eines jeden Departements sollen selbst zwei Drittel aus ihrer Mitte für die eine und ein Drittel für die andere Section bestimmen. Die Gesetze sollen in jeder von beiden Sektionen selbstständig berathen werden. Im Falle einer Meinungsverschiedenheit soll eine dritte Berathung in pleno entscheiden; desgleichen wären dringliche Vorlagen unmittelbar durch das Plenum zu erledigen. Der Präsident der Republik ist vor der Nationalversammlung verantwortlich und darf daher nur vor dem Plenum das Wort führen; die Minister vertreten die Regierung in den Sektionen und sind von diesen und der Nationalversammlung verantwortlich. Ein späteres Gesetz soll bestimmen, wie die beiden Sektionen auf Grund verschiedener Wahlmodi in zwei selbstständige Kammern umgewandelt werden sollen. Hr. Louis Passy suchte auszuführen, daß dieser Vorschlag wohl geeignet sei, wenn auch nicht die große konstitutionelle Frage zu lösen, was anerkanntermaßen einem späteren Momente vorbehalten bleiben müsse, so doch, einen modus vivendi zwischen der exekutiven Gewalt und der Nationalversammlung herzustellen, ohne den berechtigten Ansprüchen der einen oder der anderen etwas zu vergeben. Einige Mitglieder der Unterkommission machten hiergegen auf eine Reihe von Mängeln und Gebrechen des Projektes aufmerksam, die Hr. Louis Passy nicht immer zu bestreiten vermochte: so daß z. B. der Präsident der Republik, wenn beide Sectionen einig wären, eine Regierungsvorlage zu verwerfen, gar nicht in die Lage käme, seinen Standpunkt öffentlich zu vertreten, daß das Projekt nur Gesetzentwürfe, nicht aber auch Interpellationen und Tagesordnungen ins Auge fasse u. s. w. Nachdem die Diskussion sich erschöpft hatte, enthielt sich die Unterkommission auch dießmal wie gegenüber dem Vorschlage des Hrn. Marcel Barthe, eines Votums und setzte auf die Tagesordnung ihrer nächsten auf Dienstag anberaumten Sitzung die Fragen: „Ist es angemessen, eine zweite Kammer einzuführen? Zu welchem Zeitpunkte soll dieselbe eventuell ins Leben treten?"

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 6. Januar. Die heutige Börse stand von A bis Z nur unter dem Einfluß der Berliner Notirungen. Als dieselben Anfangs fest kamen, zeichneten sich auch unsere Course durch große Festigkeit aus und es herrschte Kauflust für dieselben. Später jedoch, als Berlin nachgebende Preise meldete, ging man hier auch entsprechend zurück. Im Ganzen war jedoch die Grundstimmung eine sehr gute. Von Spekulationswerthen verkehrten Staatsbahn von 361¼—⅛—2⅝, Credit von 355¾—8½—7¾, Lombarden von 201—8—2¾. Auch österr. Bahnen hielten sich recht beliebt und wurden z. B. Franz Joseph und Alföld 1 fl., Elisabeth ½ fl. höher bezahlt. Von Banken waren Vereinsbank und Provinzial, letztere um 3% höher, während Meininger, Bankaktien und Oesterr.-Deutsche etwas matter notirten. Von Staatspapieren besonders 1881er Amerikaner außerordentlich gesucht, auch 1885er ¼% höher. Wechsel in guter Frage. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 358, Staatsbahn 362½ bez., Lombarden 203¼—½ bez., Silberrente 65¼. Geschäftlos.

Bayerische 5% Obligat. 10⅛ bez., 4½% 100— bez., 4% 92½ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 92⅞ G., Prämien-Anleihe 112⅞ G., Bayer. Ostbahn 130¾ bez., neue Em. 115½ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13½ B.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 57½—58½ kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do doppelte 9 fl. 43—45 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr. Dukaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 30—32 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ fl. engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107⅝ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: [illegible] Brand.

---

W. (Eingesandt.) Sehr viel war uns bei der jüngsten Weihnachts-Ausstellung in einer hiesigen Buchhandlung an Gedichtbuchern vorgelegen — aber nichts hatte einen größeren Reiz auf uns geübt, als ein sehr nettes Büchlein, das sauber cartonnirt und mit einem zierlichen Holzschnitt geziert, den Titel führt: **Wilde Rosen. Lieder von Fritz Keppler.** München. E. H. Gummi's Buchhandlung (Gustav Beck)

Der Verfasser ist hier sehr bekannt, da er zumal als Student sehr gerne gesehen wurde. Seine „Erinnerung an Würzburg" und im „Ahnensaal" fanden von jener Begeisterung, die uns der gutmüthige Schwabe entgegengetragen und bewahrt hat. Die ganze Sammlung von Gedichten offenbaren ein Stück seines Lebens, dem er so viele schöne und stolze Gedanken, aber auch manche bittere Erfahrung und manche schmerzliche Enttäuschung verdankt. In allen Gedichten sprudelt ein reicher und frischer Quell der Poesie und der Dichter schlägt, wo er die Sprache seiner Heimath, die Sprache seiner Jünglingsjahren redet, so volle und reine Töne an, daß wir überzeugt sind, es bedarf nur dieser wenigen empfehlenden Worte, um gerade hier eine große Anzahl Liebhaber zu finden.

---

# PROSPECTUS

## der k. k. priv.

# Braunau-Strasswalchener Eisenbahn.

Die **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** durchzieht das dichtbevölkerte an Naturprodukten reiche betriebsame Mattigthal in einer Länge von 5 Meilen, berührt die Orte Mauerkirchen, Helpfau, Uttendorf, Mattighofen, Munderfing und Friedburg und schließt in der Station Braunau an die von Neumarkt nach München und in der Station Straßwalchen an die von Wien nach Salzburg führende Strecke der Elisabethbahn an. Für die Fortsetzung der **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn**, von Straßwalchen nach Ischl ist den Concessionären laut der Concessionsurkunde d. d. 4 Mai 1872 das Vorzugsrecht eingeräumt, ferner wird auch die Concession für die Linie Altheim-Schärding, welche eine Verlängerung dieser Bahn bildet in kurzer Zeit ertheilt werden. Wenn die Richtung der Bahn und die volkswirthschaftlichen Verhältnisse der Gegend welche sie durchzieht in Betrachtung gezogen werden, so ist es einleuchtend, daß die Linie Braunau-Straßwalchen zur Entwicklung, sowohl des lokalen als des Grenzverkehres, für das industrielle aufstrebende Oberösterreich von tief eingreifender Bedeutung ist. Sie ist ferner in strategischer Beziehung von hoher Wichtigkeit, weil durch sie die beiden Endpunkte der Elisabethbahn in Oberösterreich und zwei wichtige der öst. Grenze nahe gelegenen Stationen derselben in directe Verbindung gebracht werden.

Außerdem genügt ein Blick auf die Karte, um sofort die Ueberzeugung zu gewinnen, daß die **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** mit Rücksicht auf die vorerwähnten beabsichtigten Fortsetzungen, einerseits nach Schärding, andererseits nach Ischl, und durch die zahlreichen Anschlüsse, welche sie, sowohl mit den nördlich als mit den südlich gelegenen großen Bahnsystemen der diesseitigen Reichshälfte und mit den bayrischen Bahnen hierdurch gewinnt, auch eine wesentlich abgekürzte Verbindung zwischen den wichtigsten Knotenpunkten des böhmischen und jenen des südlichen Bahnnetzes herstellt und somit auch für den Transito- und Uebergangsverkehr von hervorragender Bedeutung ist. Vorzüglich günstig gestaltet sich die Aussicht für den Verkehr dieser Linie nach der beabsichtigten Vollendung derselben nach Schärding, durch die auf solche Art hergestellte Verbindung mit der bayerischen Ostbahn, welche den Bau ihrer neuen Strecke von Deggendorf über Zwiesel nach Klattau eben vorbereitet. Hierdurch wird das ausgedehnte westliche Kohlenbecken Böhmens für den Verkehr mit Oberösterreich aufgeschlossen und werden der sich kräftig entwickelnden Industrie des Landes sehr große Vortheile durch die Beschaffung von billigen Brennmaterialien geboten.

Die unverkennbare Bedeutung der **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** wird noch erhöht durch den Umstand, daß die Concession für die anerkannt wichtige Linie Liebenau-Kuschwarda(-Passau) vor Kurzem ertheilt wurde und daß die baldige Inangriffnahme und die rasche Vollendung des Baues dieser Linie außer Zweifel steht. Zahlreiche in den letzten Jahren erschienene statistische Ausweise haben zur Genüge über den Reichthum an Naturprodukten der verschiedensten Art in dem von der **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** berührten Theile Oberösterreichs und den angrenzenden Gebieten Aufschluß gegeben.

Insbesondere sind die riesigen Quantitäten von Bau- und Brennholz in dem ausgedehnten Kobernaußer Walde und anderen beträchtlichen Forsten, welche bisher nur wenig nutzbar gemacht werden konnten, zu erwähnen. Bausteine werden bei Schärding in vorzüglicher Qualität gewonnen und sind für den Export große Vorräthe verfügbar.

Die Kultur des Landes steht auf einer hohen Stufe, das Land hat Ueberfluß an gutem Getreide und diversen Futtersorten, in welchen ein starker Export schon gegenwärtig stattfindet.

Die Viehzucht ist gedeihlich entwickelt und wird in großem Maßstabe betrieben.

Alle diese Naturprodukte sowie auch die Erzeugnisse der großen Dampf-Sägemühle in Schneegattern und der Glasfabrikation bei Friedburg, welche starke Export-Artikel bilden, werden durch die **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** ihren natürlichen Absatzgebieten auf billigem und raschem Wege zugeführt werden und es ist somit anzunehmen, daß der Bahn für eine lange Reihe von Jahren hinaus eine ausgiebige und constante Fracht gesichert ist.

Durch die Verlängerung der Linie von Straßwalchen nach Ischl werden sodann der Bahn die namhaften Salztransporte von Ischl und Hallstadt nach dem Norden zufallen, andererseits wird nach Ausbau der Linie Braunau-Schärding durch die zu erwartende Zuführung der böhmischen Kohle für die Elisabethbahn, und für die in letzter Zeit concessionirte Bahn von Salzburg nach Wörgl und Rottenmann und auch für den Bedarf der industriellen Etablissements des Landes die **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** zu einer guten Kohlenbahn gemacht, und dieser Import-Verkehr wird durch die Verfrachtung der verschiedenen, für die aufblühende Industrie des Landes benöthigten Rohprodukte, sowie ferner durch den Transport von Industrie-Erzeugnissen für die Bedürfnisse der dichten und wohlhabenden Bevölkerung noch eine namhafte Steigerung erfahren.

Auch der Personen-Verkehr läßt ein günstiges Erträgniß erwarten, da der Verkehr zwischen den einzelnen Städten und Ortschaften des dichtbevölkerten und reichen Thales und zwischen den Endstationen bereits ein lebhafter ist.

Die Fortsetzung der Linie nach Schärding und nach Ischl, wird der Bahn den bedeutenden und von Jahr zu Jahr sich steigernden Zufluß von reisenden Touristen, aus Nord- und Mittel-Europa nach den weltbekannten Anziehungspunkten und Kurplätzen des Salzkammergutes und der angrenzenden Gegenden, namentlich von Ischl, Aussee, Mondsee, Salzburg, Gastein rc. sichern.

Mit Rücksicht auf das Vorangeführte kann der Zukunft dieser Bahn bezüglich ihrer Rentabilität mit Beruhigung entgegengesehen werden, und von dieser Ueberzeugung geleitet, dann in Anbetracht darauf, daß die Anlage dieser Bahn eine verhältnißmäßig billige genannt werden muß, endlich darauf, daß der Vollendungstermin ein kurzer ist, haben die Concessionäre die staatliche Zinsengarantie nicht beansprucht.

Wenn schließlich das Anlage-Kapital und die zu erwartenden Erträgnisse gegenüber gestellt werden und außer den oben angeführten Thatsachen noch erwogen wird, daß in den Landestheilen, welche die **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** durchzieht, die wichtigsten Faktoren zur Entwicklung von Produktion und Industrie reichlich vorhanden sind, so läßt sich wohl für das in dieser Bahn investirte Kapital eine ergiebige Verzinsung erwarten.

Wien, im November 1872.

**Industrie- und Commerzialbank für Oberösterreich & Salzburg.** **Baron C. v. Schwarz, k. k. Baurath.**

# Subscriptions-Einladung.

laut

## fl. 1,650,000 in ACTIEN á fl. 200 östr. Währung Nominal in Silber

= Thlr. 133⅓ pr. Crt. = fl. 233⅓ südd. Währ. = 400 Reichsmark in Gold;

## fl. 3,000,000 5% in Silber verzinsliche PRIORITÄTS-OBLIGATIONEN

## á fl. 300 östr. Währ. Nominal in Silber

= Thlr. 200 pr. Crt. = fl. 350 südd. Währ. = 600 Reichsmark in Gold.

---

Der Bau der **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn**, genehmigt laut Concessions-Urkunde d. d. 4. Mai 1872 (Oesterr. Reichsgesetzblatt vom 1. Juni 1872 XXVIII No. 69) ist bereits im Juli d. J. begonnen worden und muß laut Vertrag mit dem Bauunternehmer Baron C. v. Schwarz, k. k. Baurath resp. der österr. Eisenbahn-Baugesellschaft in Wien, auf welch letztere das Geschäft des Herrn C. v. Schwarz seitdem übergegangen, spätestens in ein und einem halben Jahre vollendet sein. Der bisherige rasche Fortschritt des Bahnbaues berechtigt jedoch zu der begründeten Hoffnung, daß es möglich werden dürfte, die ganze Bahn schon im August 1873 dem Betriebe übergeben zu sehen.

**Das gesammte Anlage-Kapital der Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** besteht aus
fl. 2 Millionen Silber eingetheilt in St. 10,000 Actien à fl. 200 österr. Währung in Silber,
" 3 " " Silber eingetheilt in St. 10,000 mit 5 in Silber verzinslichen Prioritätsobligationen à fl. 300 österr. Währung in Silber.

---

Wie ein Blick auf die Karte zur Genüge beweist, schließt sich die **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** an beide Flügel der k. k. priv. österr. Elisabeth-Westbahn an und zwar in Braunau an die von Neumarkt nach München und in Straßwalchen an die von Wien nach Salzburg führenden Strecken. Aus diesem Grunde wurde seitens der Verwaltung der **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** in Aussicht genommen, den Betrieb derselben an die k. k. priv. österr. Elisabeth-Westbahn zu übertragen, zu welchem Zwecke die nöthigen Unterhandlungen bereits eingeleitet sind. Nachdem in Hinblick hierauf voraussichtlich von der Beschaffung eines eigenen Fahrmaterials für die **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** wird abgesehen werden können, so bleiben die hierfür bestimmten restlichen fl. 350,000 in Actien, welche vorerst nicht begeben werden, bei der Industrie- und Commercial-Bank für Oberösterreich und Salzburg in Linz deponirt und müssen dieselben im Falle des Zustandekommens der berührten Vereinbarung auf Verlangen des k. k. österr. Ministeriums bei der von diesem zu bezeichnenden Casse als Eigenthum der **Braunau-Straßwalchener Eisenbahngesellschaft** hinterlegt werden und zwar als Fond einer eventuel später nothwendig werdenden Beschaffung des fundus instructus.

Die Prioritätsobligationen, deren Zinsen laut §. 10 der Statuten **stets ohne jeden Abzug an Einkommensteuer in Silber** zahlbar sind, werden in Uebereinstimmung mit dem auf denselben sich befindlichen Tilgungsplane, im Wege der Verlosung innerhalb 65 Jahren mit dem vollen Nennwerthe amortisirt.

Die Tilgung der Actien beginnt nach gänzlicher Amortisation der Prioritäten und muß spätestens vor Ablauf der Concessionsdauer von 90 Jahren erfolgt sein; an Stelle der getilgten Actien werden nach § 45 der Statuten Genußscheine ausgegeben, welche auf den, 5% in Silber des Actien-Capitals übersteigenden Theil der Dividende Anspruch haben, in allen anderen Beziehungen jedoch den Actien gleich gestellt sind.

Die halbjährigen am 1. Januar und 1. Juli fälligen Coupons der Prioritäten werden in Wien bei der Haupt-Cassa der Gesellschaft mit fl. 7. 50 österr. W. in Silber oder im Auslande bei den vom Verwaltungsrathe bekannt zu gebenden Bankhäusern und zwar an den Thalerplätzen mit Thlr. 5 pr. Ct., in Süddeutschland mit fl. 8. 45 f. W. und an den Plätzen der deutschen Mark mit 15 Reichsmark eingelöst.

Für die prompte Zahlung der Zinsen der zur Emission gelangenden Actien und Prioritäten haftet bis zur Betriebs-Eröffnung der Bahn vertragsmäßig der Bauunternehmer Baron Carl v. Schwarz, resp. die in dessen Rechte und Verpflichtungen eingetretene **österr. Eisenbahn-Baugesellschaft** in Wien.

# Subscriptions-Bedingungen.

1. Die Zeichnung findet statt am

**Montag den 13. und Dienstag den 14. Januar 1873**

und zwar

in **Augsburg** bei Herrn **J. J. Obermayer,**
in **Berlin** bei der **Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank,**
in **Breslau** bei der **Provinzial-Wechslerbank,**
in **Bern** bei der **Schweizerischen Vereinsbank,**
in **Cöln** bei der **Cölnischen Wechsler- und Commissionsbank,**
in **Dresden** bei der **Dresdener Wechslerbank,**
in **Frankfurt a. M.** bei der **Frankfurter Wechslerbank,**
in **Hannover** bei der **Hannoverschen Diskonto- und Wechslerbank,**
in **Agram** bei der **Croatischen Eskomptebank,**
in **Amsterdam** bei Herren **Berlin & Hymans,**
in **Brünn** bei Herrn **Laur. Herber,**
in **Graz** bei der **Allgem. Steierischen Creditbank,**
in **Lemberg** bei der **k. k. priv. galiz. Rustical-Creditanstalt,**
in **Linz** bei der **Industrie- und Commerzialbank für Ober-Oesterreich und Salzburg,**
in **Pest** bei der **Franco-ungarischen Bank,**
in **Prag** bei der **Böhmischen Eskomptebank,**
in **Oedenburg** bei der **Oedenburger Creditbank,**

in **Heidelberg** bei Herren Köster & Co.,
in **Leipzig** bei der Leipziger Wechslerbank,
in **Mannheim** bei Herren Köster & Co.,
in **München** bei der Bayer. Wechslerbank,
in **Nürnberg** }
in **Würzburg** } **bei Herren Bloch & Co.,**
in **Stuttgart** bei Herren E. Hummel & Co.,

in **Salzburg** bei der **Industrie- und Commerzialbank für Ober-Oesterreich und Salzburg,**
in **Triest** bei Herren **Weissenfeld Nipote,**
in **Wien** bei der **Oesterreich. Industriebank,**
„ „ „ Herren **Weiss & Fischhof.**

2. Die Zeichnung geschieht getrennt und unabhängig auf Actien oder Prioritäten.
3. Der Subscriptionspreis ist wie folgt festgesetzt:

**für die deutschen Plätze**

auf fl. 175 südd. W. oder Thlr. 100 pr. Ct. } für eine Actie von fl. 200 österr. W. Nominal in Silber

auf 79½ % oder fl. 278. 15 südd. W. oder Thlr. 159 pr. Ct. } für eine Prioritäts-Obligation von fl. 300 österr. W. Nominal in Silber

**für die österreichischen Plätze**

auf fl. 150 österr. W. in Silber per Actie von fl. 200 Nominal in Silber
„ 79½ % oder fl. 238. 50 ö. W. in Silber per Prior Oblig. von fl. 300 Nominal in Silber.

Ausserdem sind die laufenden Stückzinsen vom 1. Januar 1873 bis zum Tage der Abnahme zu vergüten.

4. Bei Ueberzeichnung wird Reduction vorbehalten. Das Resultat der Subscription wird baldigst durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden.

5. Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10% des gezeichneten Nominalbetrages in Baar oder börsenmässigen Werthpapieren zu hinterlegen.

6. Die Unterzeichner haben die auf ihre Zeichnungen entfallenden Stücke bei denjenigen Stellen, bei welchen die Subscription erfolgte, bis spätestens 31. Januar 1873 gegen Zahlung des ausmachenden Betrags zu beziehen, wobei die geleisteten Cautionen verrechnet resp. zurückgegeben werden.

7. Am 31. Januar 1873 erlischt das Bezugsrecht und verfällt die erlegte Caution zu Gunsten des Syndicats.

**Frankfurt a. M., Berlin** und **Wien**, den 31. December 1872.

**Frankfurter Wechslerbank.**
**Preussische Credit-Anstalt.**
**Weiss & Fischhof.**

---

## Leistungsfähige Glasermeister

welche die Herstellung von eichenen Fensterrahmen für mehrere große Neubauten übernehmen wollen, belieben ihre Adressen mit Preisangaben unter Chiffre L. Z. Nr. 33 poste restante Würzburg einzureichen. [267

## Holzversteigerung.

**I. Dienstag den 14. d. Mts. früh 10 Uhr** werden im Körblein'schen Gasthause zu Aschach aus verschiedenen Abtheilungen der k. Revier Klaushof
601 Eichenabschnitte,
20 Stere Eichenmüsselholz,
öffentlich versteigert; ferner

**II. Donnerstag und Freitag den 17. d. Mts. Vormittags 10 bez. 9 Uhr** im Gasthause zum Bayer. Hofe in Brückenau
a) aus verschiedenen Abtheilungen der k. Revier Kothen:
215 Eichenabschnitte,
1 Buchenabschnitt,
23 Stere Eichenmüsselholz;
b) aus dem k. Reviere Römershag:
369 Eichenabschnitte,
155 Stere Eichenmüsselholz.

Die Eichenabschnitte sind zum Theile von vorzüglicher Qualität und eignen sich meistens zu Bahnschwellen, dann zu Schneid- und Dachholzblöchern, sowie einzelne zu Langholz.

Hammelburg, 5. Januar 1873.

Königliches Forstamt.
**Streit.** [2a

## Bekanntmachung.

Forderungen an den Nachlaß des verwittibten Oekonomen Valentin **Firsching** von Koppel sind bis zum

Montag den 20. Januar l. Js.

hierorts geltend zu machen, da solche außerdem bei Vertheilung der Masse nicht berücksichtigt werden könnten.

Burgebrach, am 3. Januar 1873.

Königliches Landgericht.
**Preis.**
Wohlfahrt.

## Bekanntmachung.

In der Gantsache über den Kaufmann Martin Schmitt, Firma M. Schmitt, früher Peter Eiselder dahier wurde auf Antrag der Ehefrau des Kaufmanns Martin Schmitt, Inhaber der Firma Martin Schmitt, vormals Peter Eiselder dahier als Gläubigerin ihres Mannes, durch den in öffentlicher Sitzung vom 31. Dezember 1872 Vormittags 9 Uhr verkündeten Beschluß vom 30. dess. Monats die Eröffnung der Gant über den Kaufmann M. Schmitt, Firma: M. Schmitt vormals Peter Eiselder dahier, erkannt und der Unterfertigte als Commissär zur Leitung der Verhandlungen, dann der Weinhändler Anton Arnold von hier als provisorischer Massaverwalter aufgestellt, welch Letzterem zugleich die einstweilige Fortführung des Geschäftes für Rechnung der Masse übertragen wurde.

Dieses veröffentliche ich mit dem Bemerken, daß in Folge der Ganteröffnung der Gantschuldner das Recht über sein Vermögen zu verfügen, verloren hat und die von ihm ertheilten Vollmachten erloschen sind.

Alle Diejenigen, welche zur Masse gehörige Gegenstände im Besitze oder Gewahrsam haben oder an den Gantschuldner Etwas schulden, werden angewiesen, Nichts an diesen zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr dem unterfertigten Commissär oder dem Massaverwalter Zahlung zu leisten und die Gegenstände, welche sie besitzen, zur Gantmasse abzuliefern, soferne nicht eine gesetzliche Befreiung hievon besteht.

Würzburg, den 31. Dezember 1872.

Der Gantcommissär.
Kgl. Bezirksgerichtsrath:
2b) **Wehr.**
Kaffer.

---

Auf 1. Mai sucht eine gesunde **Wohnung** von 4 bis 5 Zimmern ꝛc. für eine kleine Familie
**M. J. Walter.**

265 Ein schön gelegenes **Haus** mit Garten ꝛc wird gegen baar zu kaufen gesucht.
Schriftliche Offerte unter Chiffre **E. W.** besorgt die Expedition ds. Bl.

Ein **Büttnerbursche**, der in Faß- und Kellerarbeiten gewandt ist, sucht Stelle. Näh. in der Exp. (257

Gesucht sofort ein **möblirtes Zimmer**, wo möglich im 2. Distrikte. Offerte sub D. R. Nro. 100 an die Exp. (242

Der Trauergottesdienst für Herrn Professor Dr.

**Joh. Bapt. Schwab**

findet Mittwoch am 8. Januar früh 10 Uhr im hohen Dom statt.

**Ganze Bibliotheken**
wie einzelne werthvolle Werke kauft zu den bestmögl. Preisen (122
**B. Seligsberg,**
Antiquariatsbuchhandlung in Bayreuth.

**Gastwirthschaft**
mit Brauerei, Brennerei, Sommerkeller, 28 Tagwerk Feld und Wiesen, im Baunachgrunde in einem wohlhabenden Orte zu verkaufen Alters halber. Es ist Gelegenheit geboten durch Heirath sich eine gesicherte Existenz zu gründen.
**G. C. Fuchs in Würzburg**
2a) am Ochsenplatz.

**Wohnung**
von fünf in einandergehenden Zimmern und sonstigen Erfordernissen, im ersten Stock, ist zu vermiethen bei
**Strobel**, Franziskanergasse
Einzusehen von 2—4 Uhr.

**Pneumatischer Apparat**
Reuterweg 12 Frankfurt a/M.
für
**Bäder in comprimirter Luft**
Die Bäder in comprimirter Luft haben sich bewährt gegen chronische Augenleiden, Asthma, Keuchhusten, übermäßige Fettbildung, Blutarmuth etc. etc. 256

Ein tüchtiger **Buchbindergeselle** findet dauernde Beschäftigung bei
**F. M. Bosch**
255) in Volkach.

Ein tüchtiger und zuverlässiger **Gärtner**, welcher ledig, 25 Jahre alt, militärfrei und im Besitze empfehlender Zeugnisse ist, wünscht bis 15. Februar (oder auch eher) eine annehmbare Stelle. N. in der Exp (248

**Frische Bratbückinge**
empfiehlt
**J. Wachter.**

269) Es ist ein **Logis** von 2 Zimmern in der Sterngasse Nr. 8 bis Lichtmeß zu vermiethen.

270) Eine gut erhaltene **Bettlade** mit Federmatraze wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp.

Ein **Lehrling** mit den nöthigen Vorkenntnissen, gleichviel welcher Confession, wird für ein hiesiges Waarengeschäft gesucht. Näh. in d. Exp. (89 3c

188 Ein geräumiger **Keller** ohne Faß ist in Mitte der Stadt zu vermiethen. Sterngasse Nr. 10 neu.

70 3c) **Ein mittleres Haus**, für Oekonomie passend, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp

193 Ein hübsch möblirtes großes **Zimmer** ist an einen soliden gesetzten Herrn zu vermiethen. Sterngasse Nr. 10.

192 Ein ordentlicher **Junge** kann das Glasergeschäft mit und ohne Lehrgeld erlernen. Näh. Exped.

202 2b) Ein ächter, junger **Boxerhund** wird zu kaufen gesucht. Näheres Semmelsstraße Nr. 68, parterre links.

**Lehrling-Gesuch.**
166 3c) Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen findet Unterkunft in einem hiesigen **Bank-Geschäfte.** Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Bei einem gewissenhaften Lehrer auf dem Lande, nicht weit von Würzburg, wird ein **Knabe** von 8 Jahren unterzubringen gesucht. Gefl. Offerte in der Exp. d. Bl. zu hinterlegen (98 3c

**Haus-Verkauf.**
98 3c) In der Nähe von Ochsenfurt, Kleinochsenfurt, ist ein **Haus**, zu jedem Geschäfte sich eignend, neu gebaut, massiv mit Spezereihandel, Scheuer, Stallung, Garten, circa ein Morgen Baumgarten beim Haus, nebst einem großen Gemeinderecht, aus freier Hand zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben. Näh. Exp.

**3000 fl.** sind auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. in der Exp. d. Blts. 252

270 Ein schönes **Gesellschaftslokal** ist zu vermiethen. Zu erfragen in der Exped.

221 Es wird eine **gewandte Kellnerin** zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped.

Erzeugnisse des Josef Fürst, Apotheker zum weißen Engel in Prag.

**Mediz. flüssiger Eisen-Zucker**
(Syr. ferri oxydali Hageri)
nach Dr. Hager's verbesserter Methode gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten. 1 Flasche südd. fl. 1. 20. 1/2 südd. 40 kr.
**Gastrophan,**
Spezificum gegen Magenleiden.
1 Flasche südd. 50 kr.
**Eisencerat**
gegen Frostbeulen. 1 Sch. südd. 28 kr.
**Kral's echter Karolinenthaler Davidsthee**
gegen Husten und Brustleiden.
1 Päckchen südd. 14 kr.
**Chinamundwasser & Chinazahnpulver,**
als zuverlässigste Zahnreinigungsmittel. 1 Flasche M. W. südd. 40 kr. 1 Schachtel Z. P. südd. 20 kr.
**Flüssige Eisenseife**
zur schnellen Heilung frischer Wunden. 1 Flasche südd. 50 kr., 1/2 südd. 30 kr.
hält in echter Qualität stets am Lager in
Würzburg: kgl. Hofapotheke. (6030)

264) In einer Gemeinde werden **2—3000 fl.** ohne Unterhändler gesucht. Näh. Exp. (2a

263 Ein **Metzgerhund** m. Gesch ist zugelaufen. Abzuh gegen Einrückungsgebühre und Futtergeld bei **Anton Halbig** in Heidingsfeld.

260) Ein vierräderiger **Handwagen** ist stehen geblieben und kann gegen Einrückungsgebühren abgeholt werden. Franziskanergasse Nr. 14.

259 Ein solides Mädchen sucht sogleich ein **möblirtes Zimmer** im Mainviertel zu miethen. Adressen sind abzugeben in der Expedition.

274 Tüchtige **Rahmenmacher** finden Beschäftigung bei Glaser **Reißner**, Stifthauger Pfaffengasse Nr 6. 3a

Ein noch gut erhaltenes ein- oder zweispänniges gedecktes **Chaischen** wird zu kaufen gesucht. N in d Exp. (258 2a

247 3a) **8 Eimer 1868er ächter feiner Zwetschgenbranntwein** sind zu verkaufen durch
**Ch. Friedlein,**
Büttnermeister in Volkach.

261 2a) Ein **großes Zimmer** mit Küche, Bodenkammer und sonstigem Zugehör ist auf 1. Februar zu vermiethen. Ursulinerstraße Nr. 9.

272 Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen bei Pon Bauch, Sanderstraße.

268 2a) Mehrere Maas **Mehlwärmer** sind zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

**Liedertafel.**
Morgen Mittwoch — Probe.

**Liedertafel.**
Während des Carnevals finden am
Samstag den 18. Januar,
dann
Samstag den 15. Februar
**Bälle**
(letzterer mit Maskenzutritt)
statt.

**Union.**
Mittwoch, den 8. Januar
Abends 8 Uhr
**Vortrag**
über die Stellung der heidnischen Römer zu den ersten Christen.

**Gasthaus zur Mainlust**
**am Krahnen.**
Von morgen den 7. Januar an bleiben meine Wirthschafts-Lokalitäten wegen baulicher Veränderung bis auf Weiteres geschlossen.
226 2b) **J. Lochner.**

(266) Mehrere rentable **Häuser** in der Stadt sind zu verkaufen, 2 mit großen Kellern etc. Zwei **Häuser** werden sogleich zu kaufen gesucht.
Offerte mit Ziff. **S. J.** nimmt die Exped. ds. Blattes entgegen.

108) Eine im Kochen selbstständige, reinliche u. treue, gesetzte **Person**, mit guten Zeugnissen und längerer Dienstzeit, wird gesucht. Von wem? sagt die Expedition.

# Preussische Hypotheken-Actien-Bank

(emittirt auf Grund des Allerhöchsten Privilegums Sr. Majestät des Königs von Preussen vom 18. Mai 1864)

## 2,000,000 Thaler 5procentiger Hypothekenbriefe vom Jahre 1873.

Diese **Hypothekenbriefe** lauten auf den Inhaber und sind in Stücken zu **50. 100, 200, 500, 1000 Thaler** ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar, werden durch die **Preussische Hypotheken-Actien-Bank** vom **1. Januar 1883** ab wieder eingezogen und bis zur vollständigen Tilgung mit **5 Procent pro anno** verzinst.

Die Coupons sind am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres fällig und werden sowohl durch die nachstehend genannten Zeichnungsstellen, als auch bei den sonst bekannt zu machenden Bankhäusern eingelöst.

Die obige **Hypothekenbrief-Anleihe von 2.000.000 Thalern** wird in

**Berlin** bei unserer Casse,

" " der **Direction der Preussischen Hypotheken-, Credit- & Bankanstalt, Commandit-Gesellschaft auf Actien „Hermann Henckel"**,

**Altona** bei **Hesse, Newmann & Co.**,
**Augsburg** bei **Heinzelmann & Co.**,
**Basel** bei **Rudolph Kaufmann & Co.**,
**Bonn** „ **Goldschmidt & Co.**,
**Braunschweig** bei **Oppenheim & Meyer**,
**Bremen** bei **J. S. Cohen**,
**Breslau** bei **Gebr. Guttentag**,
**Cassel** bei **Damm & Sirelt**,
**Coblenz** bei **R. J. Goldschmidt**,
**Dresden** bei **R. W. Bassenge & Co.**,
**Düsseldorf** bei **Baum, Boeddinghaus & Co.**,
**Gotha** bei **Stephan Lehnheim**,
**Halberstadt** bei **Ernst Vogler**,
**Halle a. S.** bei **H. F. Lehmann**,
**Hamburg** bei dem **Hamburger Bank-verein**,
**Hannover** bei **Alexander Simon**,
**Hechingen** bei **M. J. Weil Söhne**,
**Kiel** bei der **Kieler Vereinsbank**,
**Köln** bei der **Rheinischen Effectenbank**,
**Leipzig** bei **Schirmer & Schlick**,
**Lubeck** bei **Sal. L. Cohn**,
**Magdeburg** bei **Teetzmann, Hoch & Ahlefeld**,
**Magdeburg** bei **Rubens & Goldstein**,
**Mannheim** bei **F. A. Ladenburg & Söhne**,
**Meiningen** bei **D. Mannheimer**,
**Münster** bei **Ad. Schmedding & Söhne**,
**Nordhausen** bei **S. Frenkel**,
**Osnabrück** bei **N. Blumenfeld**,
**Quedlinburg** bei **C. Vogler**,
**Rostock** bei der **Rostocker Vereinsbank**,
**Stettin** bei **S. Abel jun.**,
**Tübingen** bei **M. J. Weil Söhne**,
**Weimar** bei **A. Hallmann**,
**Wiesbaden** bei **Carl Kalb Sohn**,
**Würzburg bei Wüstefeld & Thomasius**,
**Zürich** bei **Meyer & Pestalozzi**,

zur öffentlichen Subscription unter nachstehenden Bedingungen aufgelegt:

Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen am

**Freitag den 10. und Sonnabend den 11. Januar 1873,**

während der üblichen Geschäftsstunden auf Grund eines bei den Zeichnungsstellen in Empfang zu nehmenden Anmeldeformulars statt.

Im Fall einer Ueberzeichnung tritt verhältnissmässige Reduction ein. [3a

Der **Subscriptionspreis** ist **al pari** gestellt.

Bei der Subscription sind zehn Procent des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder in Effecten zu hinterlegen.

Die Abnahme der zugetheilten Beträge resp. der dafür auf Grund des § 26 b 1 des Gesellschaftsstatuts auszustellenden Interimsscheine hat in der Zeit vom **18. Januar** bis zum **15. Februar 1873** gegen Zahlung des Subscriptionspreises und unter Hinzurechnung der Stückzinsen für den beigegebenen Zinscoupon vom **1. Januar 1873** ab zu geschehen.

Berlin, im Dezember 1872.

**Preussische Hypotheken-Actien-Bank.**

Der Präsident des Curatoriums:
**Friedrich Graf zu Solms-Baruth.**

Die Hauptdirection:
**Spielhagen.**

---

## Populär wissenschaftliche Vorträge.

Mittwoch den 8. Januar 1873 Abends 8 Uhr im Sprechsaale des Bürgervereines (rechter Flügel des ehem. Bahnhofgebäudes).

Herr Professor **Wegele**: „Götz von Berlichingen und der Bauernkrieg in Ostfranken."

Zum Zutritt berechtigt sind die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder der drei unterzeichneten Vereine.

**Bürgerverein.**
**Kaufmännischer Verein.**
**Polytechnischer Verein.**

---

**Restauration z. Strauß,**
Juliuspromenade. 254

Heute, Dienstag Abend 8 Uhr

## Concert

der bekannten Zither- und Streich-Melodium-Virtuosen **Joseph Höggenstaller** und **M. Hohner**, vormalige Zöglinge des k. Blinden-Instituts München.

Morgen, Mittwoch, den 8. Januar Abends halb 8 Uhr

**Gasthaus zum Hirschen.**

---

## Zu vermiethen

ist ein kleiner **Laden**, für einen Uhrmacher ꝛc. ꝛc. geeignet, pro 1. Febr.

Näh. Bergmeisterhof Nro. 2, über 1 Stiege rechts.

---

Vor Kurzem blieb ein seidener, mit dem Namen „Hammer" am Griffe versehener **Regenschirm** stehen. Um baldige gefällige Abgabe in der Exp. d. Bltts. gegen Belohnung wird freundlich gebeten. (252

---

Weingrüne **Fässer** verschiedener Größe sind billig zu verkaufen. N. in d. Exp. (251

---

Ein ordentlicher **Junge** kann die Bäckerei erlernen. Näh. in der Exp. (249

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 36 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 2? M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nchm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim Crailsheim: Personenz 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mtt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Guenhausen 8½ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4½ U., Rimpar 5½ U. Ab.

№ 7. Mittwoch den 8. Januar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

Seine Majestät der König haben zu genehmigen geruht, daß vom 1. Januar 1873 an in der Kreis-Irrenanstalt von Unterfranken und Aschaffenburg die Verpflegungsgebühr für alle dem Kreise angehörigen Pfleglinge in der III. Klasse dem vom Landrathe in seiner Sitzung vom 14. Dezember l. Js. deßfalls gefaßten Beschluße gemäß auf 30 kr. täglich erhöht werde.

Erledigt: die Stelle des Bezirksarztes I. Classe in Nördlingen.

Der Expeditor Gg. Schmid in Fischbach wurde unter Beförderung zum Expeditor I. Cl. nach Partenstein versetzt.

Einfuhr von Schafwolle, wenn auch der Fabrikwäsche unterzogen und mit Certificat versehen, ist nach Italien verboten.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 3. Januar 1873.** Das kgl. Landwehrbezirkskommando Schweinfurt hat mit Rücksicht auf die große Anzahl der in der Stadt Würzburg und deren Umgebung befindlichen Landwehrmänner und nachdem die Landwehrkompagnie Gemünden wegen Verlegung des dortigen Bezirksamtes aufgelöst werden mußte, die Errichtung einer II. Landwehrkompagnie mit dem Sitze in Würzburg angeregt; die für diese Compagnie erforderlichen Kanzlei- und Magazinräumlichkeiten sollen vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeindecollegiums von der Stadt gestellt, und dem besoldeten Compagniestamm zugleich wie bei der I. Compagnie Wohnung gegen eine Entschädigung von 40 fl. abgegeben werden. — Ablehnung eines Antrages auf käufliche Ablassung des Ebracher Schulgebäudes. — Nach Bericht der Polizeiinspektion wurden im Monat Dezember 338 Anzeigen (hierunter 78 mit Verhaftungen) erstattet; unter denselben befinden sich insbesondere 70 wegen Diebstahls, 16 wegen Bettels, 19 wegen Landstreicherei, 22 wegen verbotenen Aufenthalts, 22 wegen Ruhestörung, 17 wegen Polizeistundeübertretung, 36 wegen Uebertretung in Bezug auf Beaufsichtigung der Hunde, 34 wegen Uebertretung bezüglich der Straßenpolizei, 8 wegen Eigenthums-Beschädigung 2c. (Forts. folgt.)

* (Stadttheater.) Die komische Muse hat den Beruf, die Thorheiten der Welt zu verspotten, um sie davon zu heilen. Wenn die Dachauer Bank und ihre Hauptpersonen, Adele, Zander, Stegl u. s. w. morgen auf die Bühne kommen und das ganze Schwindelunternehmen die Geißel der Satyre zu kosten bekommt, so wäre ein recht zahlreiches Publikum zu wünschen, zumal dem musikalischen Theile der Posse der beliebteste Componist unserer Vaterstadt durch einige sehr gelungene Arien Wirth gegeben hat, und die Vorstellung zum Benefize eines der eifrigsten Mitglieder unseres Schauspiels, Hrn. Eichheim, stattfindet.

* (Kunstnotiz.) Im hiesigen Kunstverein hatten wir gestern Gelegenheit, das Portrait eines Kindes von G. Rötzel hier gemalt zu sehen. Wir können nicht umhin, ein kunstliebendes Publikum auf diese vorzügliche Malerei aufmerksam zu machen und dem jungen Künstler unsere volle Anerkennung auszusprechen. Die edle Auffassung, das noble Arrangement und die brillante Farbe, die uns aus dem schönen Bilde so reizend hervorleuchten, geben gewiß das beste Zeugniß von der Leistungsfähigkeit des talentvollen Künstlers, und wünschen wir ihm zu seinem ferneren Streben alles Glück.

Gemünden, 6. Jan. Gestern Abend gegen 6 Uhr kam im Hause des Schiffreiters H. jenseits der Brücke ein Kaminbrand aus, der bei dem heftigen Winde leicht recht gefährlich hätte ausfallen können. Glücklicherweise gelang es der rasch von allen Seiten her eigeeilten Hilfe, jede Gefahr zu beseitigen und den Brand im Keime zu ersticken. (L. A.)

Lohr, 5. Jan. Zum Techniker für den Landgerichtsbezirk Gemünden wurde der Distriktstechniker Herr Neu von Lohr berufen.

Aschaffenburg, 7. Jan. Gestern Vormittag war der Nachbarort Schweinheim von einem Brandunglück bedroht. Ein Ehepaar beging die Unvorsichtigkeit, auf dem eingeheizten Zimmerofen Holz zu trocknen. Während Mann und Frau dem Vormittagsgottesdienste beiwohnten, hatte das Holz Feuer gefangen und auch bereits die in der Nähe des Ofens hängenden Kleidungsstücke in Brand gesetzt. Durch das Geschrei eines in dem verschlossenen Zimmer zurückgelassenen Kindes aufmerksam gemacht, gelang es der Nachbarschaft durch rasche Hülfeleistung, das Kind von dem ihm drohenden Erstickungstode zu retten und das Feuer noch rechtzeitig zu unterdrücken. (Asch. Ztg.)

Ebermannstadt, 6. Jan. Gegen den Kaplan Dr. Körber in Bamberg wurde wegen einer am 4. Dez. in der Pfarrkirche zu Ebermannstadt gehaltenen Predigt vom Bezirksamte die Einleitung einer Untersuchung wegen Verletzung des § 130a des Strafgesetzbuches beantragt, ebenso gegen den Pfarrer Mahr wegen mehrerer auf der Kanzel gemachten Bemerkungen; gegen Letzteren wurde zugleich wegen Beleidigung eines Beamten — verübt durch eine in der Beilage zu Nr. 51 des Bamberger Volksblattes enthaltene und auf der Kanzel verlesene Erklärung — Strafantrag von dem Vorstande des genannten Amtes gestellt.

Von der Donau, 4. Jan., schreibt man dem N. Corr.: Es läßt sich nicht mehr verhehlen: so sehr die Ostbahnen bei dem ersten und zweiten Bau ihrer Linien vom Glück begünstigt waren, mit eben solchem Mißgeschick haben sie bei dem Baue der zuletzt in Angriff genommenen zu kämpfen. Die Unfälle auf der direkten Linie Nürnberg-Regensburg sind bekannt: die Objekte in Deining werden zur soliden Verwendung noch lange Zeit und enorme Summen erfordern, der Einschnitt bei Mittendorf ist schwer zur Ruhe zu bringen, und neuerdings zeigt sich eine ähn-

liche Erscheinung auch bei dem Einschnitt bei Endorf nächst Laaber. Wann die Strecke Neumarkt-Regensburg mit Sicherheit zu befahren sein wird, dieser Zeitpunkt läßt sich annähernd nicht feststellen. Von den andern Linien ist die kurze Strecke Sünching-Pilling zwar vollendet, aber sie kann nicht eher in Betrieb gesetzt werden, als bis die Strecke Obertraubling-Neufahrn vollendet sein wird. Man hoffte, diese Linie bis zum Frühjahr vollständig herstellen zu können, aber wie die Sachen jetzt stehen, ist es zweifelhaft, ob dieß überhaupt im Jahre 1873 der Fall sein wird. Die Rutschungen am Einschnitt bei Aschelzhausen sind nämlich viel bedeutender, als bisher verlautete. Bis jetzt sind ungefähr 14 Tagwerk Land in den Einschnitt hineingerutscht und bedecken zur Zeit noch den Bahnkörper in einer Länge von etwa 200 Meter und in einer Tiefe von 8—10 Meter. Das ist jedoch nicht Alles; es ist zu befürchten, daß noch weitere 30 Tagwerk nebst daraufstehendem Bauernhaus und Walde auf den Bahnkörper hineinrutschen werden. Auf derselben Strecke wurde unfern Niederlindhart eine Brücke mit drei Oeffnungen über die Laaber erbaut. Es war projektirt, die Pfeiler von Granit herzustellen, auf Anordnung des Verwaltungsrathes wurden jedoch zum Oberbau Backsteine verwendet, und da hat die Witterung solch ungünstigen Einfluß geübt, daß bereits mehrere Backsteine sich zerbröckelt haben und herausgefallen sind.

Der „Augsb. Abdztg" ist folgende amtliche Berichtigung zugegangen: Amtliche Berichtigung zum Artikel München, 4. Januar 1873, enthalten im Blatt Nro. 5 der „Augsburger Abendzeitung" vom 5 Januar 1873. Bei dem Eröffnungsdiner der Offiziers-Speiseanstalt in Ingolstadt präsidirte der Gouverneur Generallieutenant Joseph Hütz in großer Uniform. Der citirte Ausdruck wurde von demselben weder damals noch bis jetzt überhaupt gebraucht, wird von demselben auch nie gebraucht werden. Die französischen Kriegsgefangenen allgemein mit Milde behandelt zu haben, rechnet sich derselbe zur Ehre, da er in dem Gefangenen einen Unglücklichen, nicht aber einen Verbrecher erblickt. Den Verfehlungen der Kriegsgefangenen, Offiziere wie Mannschaft, wurde mit Strenge und nach den Gesetzen entgegen getreten. Vom kgl. Festungsgouvernement Ingolstadt.

München, 6. Jan. Die Steigerung des Postverkehrs nimmt in einer Weise zu, daß es des geregelten Geschäftsganges halber nöthig erscheint, bei mehreren Postanstalten weitere Kassiere aufzustellen.

München, 6 Jan. Unter dem Vorsitze des Oberstlieutenants Kleemann des Generalstabes wurde eine Commission zusammengesetzt, welche darüber Versuche anzustellen hat, auf welche Weise Geschütze und Armeefuhrwerke beim Transport per Bahn so zusammengestellt werden können, daß selbe einen möglichst geringen Raum einnehmen, dabei aber leicht und ohne Aufwand von Zeit ein- und ausbarkirt werden können; diese Versuche wurden veranlaßt durch die Thatsache, daß bei der Mobilmachung, beziehungsweise Concentration der Armee im Jahre 1870 eine verhältnißmäßig zu große Anzahl von Zügen für den Transport der Geschütze und Armeefuhrwerke in Anspruch genommen wurden. Der Commission sind weiter noch Major Moritz Orff und Hauptmann Popp des Generalstabes, sowie zwei Premierlieutenants der Artillerie zugetheilt.

Der „Bayer. Landb." berichtet: In der Dachauerstraße betrieb seit längerer Zeit, schon vor Entstehung der sogen. Dachauerbanken, eine Privatiere und Inhaberin einer „Agentur für kaufmännische Artikel", Th. Ulseß, ein Geldleihgeschäft, in welchem Kapital Einlagen zu enormen Prozenten entgegengenommen wurden. Man hätte glauben sollen, daß der Zusammenbruch der Dachauerbanken auch diesem „Geschäfte", welches natürlich auf derselben unsoliden Basis ruhte und ruhen mußte, den Garaus hätte machen müssen; doch im Gegentheil — seit diesem Zeitpunkte kam das Ulseß'sche Geschäft erst recht in Blüthe, die Bauern drängten sich förmlich, um ihre Gelder daselbst „vertrauensvoll" los zu werden, ja sie brachten sogar, damit das „Fräulein" ihre Einlagen nicht zurückweise, reiche Geschenke in Butter, Schmalz, Eiern rc. mit, und zwar so, daß, als vor einigen Tagen die Behörde daselbst Nachsuchung halten ließ, ihr Keller das Bild einer wohleingerichteten Victualienhandlung bot. Diese Nachsuchung lieferte aber auch noch, wie vermuthet, so reichliches anderweitiges Material, daß die Inhaberin der „Agentur" (die Bezeichnung „Bank" vermied sie sorgfältig) wegen dringenden Verdachtes des Betruges arretirt und in gerichtliche Untersuchungshaft gesetzt wurde. — Dummheit und Habsucht sind und bleiben eben unheilbar.

Die bayerischen Okkupationstruppen in Frankreich sind zu Weihnachten doppelt beschenkt worden. Während sie vom König von Bayern ein Geldgeschenk erhielten, hat der Kaiser Wilhelm jedem Einzelnen sein photographisches Portrait groß und buchförmig eingerahmt, mit der Inschrift: „Zur Erinnerung an die deutsche Okkupation in Frankreich" verehrt.

Kaiserslautern, 7. Jan. Landrichter Vaillant von Obermoschel ist mit 170 von 179 Stimmen zum Landtagsabgeordneten für den Wahlkreis Kaiserslautern-Kirchheimbolanden gewählt worden.

Aus Dessau, 3. Jan., berichtet man der „Magdb. Ztg.": Ein wahrhaft erschütterndes Drama hat sich gestern in unseren Mauern zugetragen. Unser beliebtes Baß-Buffo, Herr Weiß, und unsere auch in weiteren Kreisen bekannte dramatische Sängerin Frau Kreißel-Behrendt sind die Helden und zugleich die Opfer der Tragödie. Beide, obwohl wie es schien, glücklich verheirathet, traten in ein intimes Verhältniß zu einander. Der Ehemann der Sängerin, Herr Behrendt, dem von diesem Verhältniß wohl mehrfache Anzeigen vorliegen mochten, hatte beide Theile mehrfach gewarnt und seine Maßregeln getroffen. Während er gestern Abend ruhig in einer Restauration verkehrt, hinterbringt ihm sein Dienstmädchen die Nachricht, daß Hr. Weiß soeben bei seiner Frau zum Besuch eingetroffen sei. Er holt sofort seinen in der Nähe in der Lehre befindlichen Sohn, stürzt mit diesem in seine Wohnung und findet hier das Liebespärchen in einer Situation, welche jede weitere Beweisführung überflüssig macht. Er zeigt seinem Sohne die schuldige Mutter und dringt auf den Räuber seiner Ehre wüthend und mit dem Verlangen ein, sofort eine bereit gehaltene Schrift zu unterzeichnen, in welcher die Frau mit schimpflichen Namen genannt wird, u. durch welche er sich verpflichten soll, dieselbe zu heirathen, dagegen sich von seiner Frau scheiden zu lassen. Herr Weiß fügt sich scheinbar, benutzt aber einen Augenblick, wo Behrendt voran geht, um aus einem niederen Fenster zu entspringen. Da stößt Behrendt mit einem bereit gehaltenen Dolche den Weiß durch die Brust, und als es letzterem dennoch gelingt, sich aus dem Fenster zu schwingen, da erhält er im Sprunge einen zweiten Dolchstoß in den Oberschenkel. Zum Tode verletzt sinkt er unter dem Fenster auf der Straße zusammen, rafft sich nochmals auf, taumelt bis in die Nähe des Hotels „Zum goldenen Beutel," wo er, im Blute schwimmend, niedersinkt. Hier finden ihn Vorübergehende und der nachgeeilte Sohn des Behrendt und bringen ihn in die Wohnung des letzteren zurück, wo er auf dessen Schwelle den Geist aushaucht. Die Frau des Behrendt hatte beim zweiten Dolchstoß ihre Arme schützend über Weiß gebreitet und in den Dolch gegriffen, wobei sie sich die Finger und die Pulsadern durchschnitt. Als Weiß sterbend auf ihrer Schwelle zusammenbricht, stürzt die Beklagenswerthe sich, ebenfalls zu Tode getroffen, über ihn und ruft ihn noch mit süßen Namen! Das Drama ist vorüber; die Helden liegen im Blute vermählt, sterbend bei einander, der Mann beleuchtet mit dem Lichte in der Hand — in der andern Hand den blutbefleckten Dolch — das Paar verwünschend, die erschütternde Scene und der eigene Sohn badet im Blute seiner Mutter. — Noch in der Nacht wurde Behrendt von gerichtswegen verhaftet und die Frau in ärztliche Behandlung genommen; es ist jedoch sehr wenig Hoffnung, sie am Leben zu erhalten.

London, 6. Jan. Kaiser Napoleon ist heute Mittag chloroformirt und nochmals der Lithotritie unterworfen worden. Die Operation ging äußerst schwierig von Statten, hatte aber den besten Erfolg. Der Kranke klagt über große Schmerzen, auch sind in gewissem Grade Constitutionsstörungen vorhanden, der allgemeine Kräftezustand blieb jedoch bis jetzt zufriedenstellend.

## Nachschrift.

Die dahier erledigte Advokatenstelle wurde, wie der N. C. vernimmt, dem Concipienten Hartmann in Nürnberg verliehen.

Würzburg 6. Jan. Für die vom Landrathe mit den nöthigen Mitteln ausgestattete Stelle eines Schulreferenten bei der hiesigen Kreisregierung ist der Schulrath und Lehrer an der Gewerbschule zu Kitzingen, G. Fischer ausersehen.

Nürnberg, 5. Jan. Nach den bisher giltigen Bestimmungen war den Agenten von Versicherungsgesellschaften die Aufstellung von Zwischenpersonen (Acquisiteuren) untersagt. In einem concreten Falle war diese Bestimmung in der Concessionsurkunde einer Lebensversicherungsanstalt speziell angeführt. In

Hinblick auf die am 1. Januar in Kraft getretene Reichsgewerbeordnung wurde nun die Regierung befragt, ob jener Gesellschaft gegenüber während der Dauer der Concessionsurkunde die beschränkende Bestimmung aufrecht erhalten bleiben solle. Durch Entschließung des Ministeriums des Innern wurde diese Anfrage verneinend beschieden, weil für den Gewerbebetrieb der Agenten und Unteragenten der Versicherungsanstalten mit Ausnahme der Feuerversicherungsanstalten nur noch die Reichsgewerbeordnung und die Vollzugsverordnung dazu vom 4. Dezember v. J. in Anwendung zu kommen habe.

---

45-Fr.-Loose der Stadt Mailand von 1861. Ziehung am 2. Januar. Auszahlung am 1. Juli. Bezogene Serien: Nr. 601 1268 1623 2645 3058 3115 3156 3650 3662 4339 5388 5988 6758 7316 7760. Es gewinnen S. 3650 Nr. 20 Fr. 80,000; S. 6758 Nr. 5. Fr. 3000; S. 1623 Nr. 33 und S. 3650 Nr. 29 je Fr. 1000; S. 601 Nr. 49, S. 1623 Nr. 48 und S. 3115 Nr. 32 je Fr. 400; S. 1268 Nr. 28, S. 2645 Nr. 23, S. 3650 Nr. 32 und 48; S. 4339 Nr. 25 und S. 7316 Nr. 11 je Fr. 200; S. 1623 Nr. 14, S. 2645 Nr. 3, S. 3115 Nr. 24, S. 3156 Nr. 38, S. 3662 Nr. 25 und 45 S. 5388 Nr. 38, S. 6758 Nr. 50, S. 7316 Nr. 48, S. 7760 Nr. 31 je 100 Frs; S. 601 Nr. 16 40 und 46, S. 1268 Nr. 29 36 39 40 und 46, S. 1623 Nr. 43, S. 2645 Nr. 10 20 23 29 und 40, S. 3058 Nr. 10 17 21 31 und 47, S. 3115 Nr. 3 4 9 17 34 und 48, S. 3156 Nr. 17 und 22, S. 3650 Nr. 4 und 35, S 3662 Nr. 26 und 35, S. 4339 Nr. 36, S. 5388 Nr. 4 5 21 29 36 und 45, S. 5988 Nr. 2 14 31 und 48, S. 6758 Nr. 42 und 47, S. 7316 Nr. 7 36 und 39, S. 7760 Nr. 12 19 20 42 und 45 je 60 Frs. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Loose werden mit 46 Frs. eingelöst.

---

Börsenbericht. Frankfurt, den 7. Januar. Die Börse verkehrte heute in nicht allzu fester Stimmung, bis Berlin seine Course sandte und den Impuls zu einer Steigerung gab, die im Verlaufe des Geschäftes behauptet wurde. Staatsbahn hielten sich besonders beliebt; dieselben verkehrten von 362—.—2½—4½. Auch für Lombarden herrschte in Folge des letzten Ausweises, der ein Plus von 25,000 fl. aufweist, mehr Kauflust, als seither. Auch für österr. Nationalbank, die bis 1056 bezahlt wurde, gab sich größeres Animo kund. Credit verkehrten von 357—8—7¾. Das Geschäft auf spekulativem Gebiete war jedoch im Ganzen nicht sehr umfangreich. Auch in Banken war es still und zeigen nur wenige derselben Veränderungen. Von österr. Bahnen Böhmen besser, von deutschen bayer. Ostbahn 1% höher. In Anlagepapieren hat das Geschäft ebenfalls wieder nachgelassen und wurden besonders Amerikaner, Silberrente, österr. und einige Gattungen amerikanische Prioritäten gekauft. — Abends 6¼ Uhr. (Effektensocietät.) Creditaktien 358, Staatsbahn 36 —64½—65 bez., Lombarden 204—3¾—4½ bez., Silberrente 65⁵⁄₁₆—⅜. Fest und lebhaft.

Bayerische 5% Obligat. 100⅛ bez., 4½% 100— bez., 4% 92¾ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 92½ G., Prämien-Anleihe 112⅝ G., Bayer. Ostbahn 131⅞ bez., neue Em. 116⅞ bez., Ansbach-Gunzenhausen 7 fl. 13⅛ B.

Geldsorten. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 57½—58½ kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do doppelte 9 fl. 43—45 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr. Dukaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 30—32 kr., 20 Fr.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigne 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr, 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 1⅞ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

---

(Telegramm.)

Das Hamburger Postdampfschiff „Silesia," Capt. Hebich von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft trat am 1. Jan. wiederum eine Reise via Havre nach New-York an und hatte außer einer starken Brief- und Packetpost 140 Cubicmeter Ladung, 19 Passagiere in der Cajüte und 1 im Zwischendeck am Bord.

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Hammonia," Cpt. Voß, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches am 18. Dez. von Hamburg via Havre abging, ist nach einer schnellen glücklichen Reise von 14 Tagen — Stunden wohlbehalten in New-York angekommen.

Das Hamburger Postdampfschiff „Holsatia," Capt. Barends, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches von New-York am 26. Dez. abging, ist nach einer schnellen glücklichen Reise von 10 Tagen wohlbehalten in Plymouth angelangt und hat, nachdem es daselbst die für England bestimmten Passagiere und Posten gelandet, unverzüglich die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt.

Dasselbe bringt 57 Passagiere, 1300 Tons Ladung, 6,400 Dollars Contanten und 18 Briefsäcke.

Mitgetheilt durch Carl Christ. Schmitt, Generalagent in Würzburg.

# Ediktalladung.

Drei Schuldurkunden vom 24. März 1855 lit. B. Nr. 31, 32 und 33 über je 100 fl. mit 3% verzinslichen Darlehen auf den hiesigen Tapezier Franz Deibert als Gläubiger und die Stadtgemeinde Würzburg für die städtische Schrannenbauschuld als Schuldnerin lautend, sind zu Verlust gegangen.

Auf Antrag des Fr. Deibert ergeht an die unbekannten Inhaber dieser Schuldurkunden die Aufforderung

binnen 6 Monaten

von der erstmaligen Einrückung dieses Ausschreibens an gerechnet, dieselben bei dem unterfertigten Gerichte vorzulegen und ihre Rechte an denselben geltend zu machen, widrigenfalls diese Schuldscheine für kraftlos erklärt würden.

Würzburg, den 17. Oktober 1872.

Königl. Bezirksgericht.

Hofmann.

3c Kaffer.

---

## Frauenkrankheiten,

welche mit **Uebligkeiten, Kopfweh, Erbrechen, Krämpfen, Schwindel, Herzklopfen** &c. einhergehen, werden am zuverlässigsten durch ein Pflanzenmittel, dem längst berühmten und vom kgl. bayr. Obermedizinalkollegium approbirten

**Essential Melissenbalsam**

von **Wilderich Lang**

geheilt und gebessert.

Alleinige Niederlage und ächt zu beziehen bei

Apotheker **Riegel** in Würzburg.

---

## Liebig Company's Fleisch-Extract

**aus FRAY-BENTOS in Süd-Amerika.**

NEUESTE AUSZEICHNUNGEN

**Grosse Goldene Medaille Moscau 1872**

**Hors Concours Lyon 1872**

für anerkannte Superiorität. (246 4a

---

## Mobiliarversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Professors Dr. **Wolfram** werden

**Donnerstag den 9. Januar 1873,**
**Vormittags 9 Uhr**

angefangen, verschiedene Hauseinrichtungs-Gegenstände als: polirte Tische, Commoden, Spiegel, Sessel, ein Sopha, Bettladen, Betten, Porzellan, Küchengeräthe, Wäsche und Weißzeug, ein großer alterthümlicher Kleider- und Wäscheschrank u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung versteigert. Hofstraße Nr. 13 3.

Die **Bibliothek** des verlebten Prof. Dr. Wolfram kommt **Donnerstag den 9. d. M. Nachmittags von 2 Uhr** an zur Versteigerung.

---

## Bücher- und Mobiliar-Versteigerung.

Der Taxator **Weidner** versteigert, im Auftrage des kgl. Stadtgerichts, in der Verlassenschaft des verlebten prakt. Arztes Hrn. Dr. **Simmerl** am **Montag den 13. ds. Mts.** und den folgenden Tage, jedesmal Nachmittags ½2 Uhr beginnend, im Wohnhaus Nr. 67 neu Semmelsgasse eine **Bibliothek**, bestehend in **Atlas**, medizinischen und verschiedenen andern **Büchern** und **Werken**, sodann chirurgischen Instrumenten, Musikalien, Zeichnungen, Schmucksachen, 1 Regulator, 1 Schreibtisch, 1 polirter **Bücher-**, 1 polirter Kleiderschrank, 3 Lehnstühle, 1 Violoncelle, 1 polirter **Kleiderstock**, Rehgeweih, 1 Pelzrock, **Bilder**, verschiedene Herrenkleider, Weißzeug und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung in kassamäßiger Münze, wozu Liebhaber eingeladen werden.

**Würzburg, den 6. Januar 1873.** (287)

---

Das königliche Artillerie-Depot Marienberg gibt vorbehaltlich höherer Genehmigung **Dienstag, den 14. Januar, früh 9 Uhr** Nägel verschiedener Gattungen, Drahtstiften und Holzschrauben an den Wenigstbietenden in Lieferung.

Marienberg, den 7. Januar 1873. (2a

---

(275 2a) Eine abgeschlossene **Wohnung** von 7 Zimmern, Küche, **Wasserleitung** und sonstigen **Erforderniſſen** ist bis 1. Mai zu vermiethen. Pleichacher Thorstraße Nr. 26. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr.

---

(279) Ein schönes **Logis** von 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen. Daselbst sind auch Stallungen für Pferde sogleich zu vermiethen. 5. Distr. Kaserngasse Nr. 16. (3a

---

## Bekanntmachung.

Der verheirathete Bauer Johann Nikolaus **Herbig IV** vulgo Heinrich von Euerfeld wurde durch Beschluß vom Heutigen wegen Verschwendung unter Curatel gestellt, weshalb derselbe ohne Zustimmung seines **Curators**, des Ortsnachbarn **Johann Herbig III** von Euerfeld über sein Vermögen nicht mehr verfügen und insbesondere lästige Verträge nicht abschließen kann.

Zur Feststellung des Schuldenstandes sowie zur Beschlußfassung über die Tilgung der vorhandenen Schulden wird Termin auf

**Freitag den 17. ds. Mts. Vormittags 9 Uhr**

dahier anberaumt, wozu die Gläubiger des &c. Herbig unter dem Bemerken geladen werden, daß die unbekannt gebliebenen Ansprüche als nach der Curatelstellung entstanden erachtet werden.

Dettelbach, 3. Januar 1873.

**Königl. Landgericht.**
**Steinbach**, Ldr.

Stahl.

Wagner.

---

## Comptoirstelle-Gesuch.

290) Ein mit allen Comptoirarbeiten vertrauter, gesetzter **junger Mann**, selbstständiger Arbeiter, auch der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle.

Gef. Offerten unter **B. B. 84** an die Expedition.

---

**Ankauf größerer Bibliotheken, sowie einzelner Werke zu den höchsten Preisen.**
**J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung, Theaterstraße.**

---

## Zu vermiethen

ist eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern und 1 Mansardenstube, nebst Zubehör bis 1. Mai. Näh. Weingartenstraße Nr. 15 3. (298 2a

---

**Rahmtörtchen, Faschingskrapfen, Fleischpastetchen**

sind stets frisch zu haben bei

Conditor **Schlutt**

2b) neben dem Schulseminar.

---

291) Ein **Logis** von 4 bis 5 Zimmern wird im Sander Viertel pro 1. Mai zu miethen gesucht; Adr. unter Chiff. **A. F.** sind in der Expedition zu hinterlegen.

---

## Vanille-Chocolade,

**sehr fein**, empfiehlt

**Hermann Scheuer.**

---

125 3b) Eine **Wohnung** (neu gerichtet), bestehend aus zwei großen und zwei kleineren Zimmern, Küche &c., ist sofort oder aufs Ziel Lichtmeß zu vermiethen.

Näheres Sanderstraße Nr. 10.

---

## Annonce.

282) Für ein Agentur-Bureau wird ein zuverlässiger **Buchhalter** sofort zu engagiren gesucht; derselbe muß im **Rechnen** durchaus bewandert sein und eine hübsche Hand schreiben, überhaupt so qualifizirt sein, daß er nöthigenfalls im Stande ist das Geschäft zeitweise selbstständig zu führen. Einige hundert Gulden Caution werden beansprucht.

Frankirte Briefe unter Chiffre **V.** befördert die Expedition. (3a

---

## Gesucht

zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger **Buchbinder-Gehülfe** von

**Franz Hub**, Buchbinder, Stifthauger Pfaffengasse Nr. 10.

Auch kann ein **Lehrling** daselbst eintreten. (2[illegible] 3b

---

## Wohnungs-Gesuch.

283) Eine freundliche **Wohnung** von 4 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten wird von einer kinderlosen Familie auf der **Domstraße, Plattnersgasse** oder in deren nächster Nähe pr. 1. Februar oder 1. März zu miethen gesucht.

**Wo**? sagt die Expedition.

---

201 3b) Ein **alterthümlicher Schrank**, welcher sich auch für eine Sakristei eignet, ist [illegible] billig zu verkaufen. Näh. in der [illegible]

---

(248) Ein in der jüngsten landwirthschaftlichen Verlosung gewonnener s. g. **Häufelpflug** steht in **Heidingsfeld** zu verkaufen. Bei [illegible] erfährt man bei Stadtd[illegible] **Balling** daselbst.

---

## Ein Schweizer

mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten.

Heilstadter Hof. (285 3a

---

(289) Eine bejahrte **Person** wünscht **Beschäftigung** [illegible] **Nähen und Stricken**.

Rosengasse Haus-Nr. 7 ab zwei Stiegen.

# PROSPECT.

## Emission von $4\frac{1}{2}$ prozentigen Bodencredit-Obligationen,

**rückzahlbar mit einem Kapitalszuschlag von 25 Procent des Nominalbetrags,**

ausgegeben von der

# Vereinsbank in Nürnberg.

Wir emittiren vom 1. Januar 1873 ab mit 4½% per Jahr verzinsliche, mit halbjährig am 1. April und 1. Okt. fälligen Coupons versehene Bodencreditobligationen, rückzahlbar auf dem Wege der Verloosung im Nennwerth und außerdem **mit einem Kapitalszuschlag von fünfundzwanzig Prozent des Nominalbetrags.**

Die Obligationen werden ausgefertigt in Stücken zu

| Lit. | Fl. | Thlr. | Mark | Frcs. |
|---|---|---|---|---|
| **A.** | **1400** Fl. | **800** Thlr. | **2400** Mark | **3000** Frcs. |
| **B.** | **700** " | **400** " | **1200** " | **1500** " |
| **C.** | **175** " | **100** " | **300** " | **375** " |
| **D.** | **100** " | | | |
| **E.** | **50** " | | | |

und werden bei Ausloosung zurückbezahlt mit

| Lit. | Fl. | Thlr. | Mark | Frcs. |
|---|---|---|---|---|
| **A.** | **1750** Fl. | **1000** Thlr. | **3000** Mark | **3750** Frcs. |
| **B.** | **875** " | **500** " | **1500** " | **1875** " |
| **C.** | **218¾** " | **125** " | **375** " | **468¾** " |
| **D.** | **125** " | | | |
| **E.** | **62½** " | | | |

Am 1. Juli jeden Jahres, und zwar zuerst am 1. Juli 1874, findet in Gegenwart eines königlichen Notars die Ausloosung der zu tilgenden Beträge in der Höhe der im vorausgegangenen Jahre durch Annuitäten rückbezahlten Hypothek-Kapitalien öffentlich statt, so daß die Tilgung jeder Obligation innerhalb längstens 50 Jahren vom Tage ihrer Ausgabe an erfolgt. Es ist jedoch sicher anzunehmen, daß durch freiwillig erfolgende Kapitalrückzahlungen diese Frist sehr abgekürzt wird.

Die im Laufe eines Kalenderjahres ausgegebenen Obligationen nehmen an den Verloosungen der darauffolgenden Jahre Theil.

Die ausgeloosten Nummern werden durch dreimalige Ausschreibung in öffentlichen Blättern bekannt gemacht; ihre Rückzahlung nebst Zuschlag und treffenden Zinsen erfolgt am darauffolgenden 1. Oktober bei unsrer Kassa, sowie bei den untenverzeichneten Firmen. Die verloosten Obligationen treten vom Verfalltage an außer Verzinsung.

Kapital und Zinsen der emittirten Bodencreditobligationen werden gesichert durch die ausstehenden Hypotheken. Letztere können für keinerlei andere Verbindlichkeit der Bank in Anspruch genommen werden, während nie mehr Obligationen im Umlaufe sein dürfen, als Hypotheken ausstehend sind. Ueberdies haftet die Bank für die Obligationen mit ihrem Gesammtvermögen.

**Durch Allerhöchste Entschließung vom 21. Oktober d. J. wurde die Zulassung der von uns emittirten Bodencredit- und Kommunal-Anlehens-Obligationen zur Bestellung militärischer Heirathskautionen genehmigt.**

Die Obligationen lauten auf den Inhaber, werden aber auf Verlangen von der Bank **gebührenfrei** auf Namen umgeschrieben, wodurch denselben die Vortheile der Amortisirbarkeit erworben werden. **Außerdem wird die Bank im Falle der Ausloosung einer auf Namen umgeschriebenen Obligation dem Besitzer die Ausloosung brieflich anzeigen,** wodurch jeder Zinsverlust vermieden und die Mühe der eigenen Ueberwachung der Verloosungen erspart werden kann.

Wir verkaufen die angezeigten Obligationen zum Course **von 100.** Die Verzinsung der Obligationen beginnt am 1. Januar 1873.

**Die Einlösung der Zinscoupons erfolgt an unsrer Kassa, bei den auf den Coupons verzeichneten und den unten genannten Firmen.**

Die Obligationen können von heute ab gegen Baarzahlung bezogen werden; auf Wunsch räumen wir auch den Zeichnern eine Bezugsfrist von 3 Monaten ein, in welchem Falle jedoch 10% des gezeichneten Betrages in baar oder börsenmäßigen Papieren zum Courswerth als Caution zu erlegen sind und wogegen wir Anmelde-Certifikate aushändigen.

Verlooste 5% bayerische Staatsobligationen nehmen wir an Zahlungsstatt unter Berechnung der gegenseitigen Zinsen an.

Anmeldungen werden auch entgegengenommen

in **Augsburg** bei Herren **Heinzelmann u. Co.**
" **Basel** bei Herrn **Bischoff z. S. Alban,**
" **Frankfurt a. M.**, " **Heidelberg**, " **Mannheim** bei Herren **Köster u. Co.**
" **München** bei Herren **Gutleben u. Weidert.**
bei Herrn **E. Weinmann.**
" **Stuttgart** bei Herren **Stahl u. Federer.**
" **Zürich** bei der **Volksbank.**
" **Würzburg** bei Herrn **Sigm. Edenfeld.**

Nürnberg, im Januar 1873. (6457

**Vereinsbank.**

330

## Todes-Anzeige.

Es lag in dem Willen Gottes, heute Morgens ¼4 Uhr den wohledlen Herrn

## Valentin Schoen,

Pensionist,

nach längerem Leiden in seinem 78 Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 9 um 1½ Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Freitag früh 10 Uhr in St. Peter statt, wozu wir alle Freunde und Bekannte, und zwar nur auf diesem Wege höflichst einladen.

Würzburg, den 7. Januar 1873.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

321

## Todes-Anzeige.

Heute verschied nach kurzem Leiden und gestärkt durch die Tröstungen unserer heiligen Religion unser geliebter Gatte, Bruder und Onkel,

Herr

## Georg Rößner,

Stadtthürmer dahier,

im Alter von 43 Jahren.

Wir empfehlen den Verblichenen dem frommen Andenken seiner Freunde und Bekannten und bitten um stilles Beileid.

Carlstadt, 7. Januar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

## Holzversteigerung.

**I. Dienstag den 14. d. Mts. früh 10 Uhr** werden im Körblein'schen Gasthause zu Aschach aus verschiedenen Abtheilungen der k. Revier Klauehof

601 Eichenabschnitte,
20 Stere Eichenmüsselholz,

öffentlich versteigert; ferner

**II. Donnerstag und Freitag den 17. d. Mts. Vormittags 10 bez. 9 Uhr** im Gasthause zum Bayer. Hofe in Brückenau

a) aus verschiedenen Abtheilungen der k. Revier Kothen:
215 Eichenabschnitte,
1 Buchenabschnitt,
25 Stere Eichenmüsselholz;
b) aus dem k. Reviere Römershag:
369 Eichenabschnitte,
155 Stere Eichenmüsselholz.

Die Eichenabschnitte sind zum Theile von vorzüglicher Qualität und eignen sich meistens zu Bahnschwellen, dann zu Schneid- und Daubholzblöchern, sowie einzelne zu Langholz.

Hammelburg, 5. Januar 1873.

**Königliches Forstamt.**
**Streit.** [2b

In der Nähe des Bahnhofs ist ein **Hund** (männl. G., Russe, grau) zugelaufen und kann gegen Inserationsgebühren und Futtergeld abgeholt werden. Inneres Grabengäßchen Nro. 11, über 3 Stiegen. (331

344) Augustinergasse Nr. 2 ist ein **Logis** an eine ruhige Familie bis 1. Februar zu vermiethen.

## Schreiner-Gehülfen,

jedoch **nur tüchtige**, finden dauernde Arbeit bei
332) **P. J. Vögel.**

Ein cand. phil., der mit der ersten Note absolvirt hat, wünscht einem Lateinschüler gegen billiges Honorar **Instruktion** zu ertheilen. N. in d. Exp. (326

## Aumühlbrod

6 Pfd. 26 kr., täglich **frische Milch** aus dem Uettinger Hofgut Holzhof Nr. 31. (324

325) Eine mittelgroße **Badwanne** wird sofort gesucht Posamentier F. Koch, Domerschulgasse Nr. 14

6316) **Hofstraße Nr. 12** über 3 Stiegen ist ein **freundliches Logis**, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Alkoven, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, sofort zu vermiethen. Näheres zu erfragen Hofstraße 12/1.

## Logis

von 5 Zimmern, Küche und Kammer, sonnig und abgeschlossen, nahe des Dominikanerplatzes, ist auf 1. Mai zu vermiethen.
Näh. in der Exp. (306 1

314) Im 2. Distr. ist ein **Zimmer** mit Küche auf 1. Februar zu vermiethen. Zu erfragen 4. Distr., Hörleinsgasse Nr. 10.

313) Ein **Bürstenbinder Gehülfe**, welcher Borsten gut reinigen und zurichten kann, wird sofort gesucht. Näh. in der Exp.

312 Von einer ruhigen Familie wird sofort ein **Logis** gesucht von 2 Zimmern u. Küche rc. Adr. sind zu hinterlegen unt. **M. B.** in der Expedition.

## Laden-Vermiethung.

315 3a) An sehr gangbarer Lage, in der Nähe des Marktes, ist ein **Laden** mit schönem Schaufenster bis 1. Mai zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

316) Eine **Drehbank**, fast noch neu, zum Holz- u. Metalldrehen geeignet, **Reitstock, Auflage, Spindelkasten** u. **Schwungrad** von Eisen, ist billig zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

317) Ein in den Hof gehendes **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Eichhorngasse Nr. 3.

345 3a) Eine schöne **Wohnung** im 2. Stock, bestehend aus drei großen Zimmern mit Alkoven, heller Küche mit Wasserleitung und allen sonstigen Bequemlichkeiten, ist bis 1. Mai zu vermiethen Neuerergasse N. 14.

Ein **Muff** wurde gefunden. Näh. untere Bocksgasse Nr. 5, 2 Stiegen. (323

Auf den 1. Februar ist ein **unmöblirtes Zimmer** zu vermiethen. N. in d. Exp. (322

## Restauration Bauch.

Mittwoch d. 8 Jan Abends 8 Uhr

## Auftreten

des Komikers **Helmstätt.**

Donnerstag

## Abschieds-Concert

im

## Gasthof zum Strauss.

(Julius-promenade). (338

## Der Finder

eines braunen **Kleiderschößchens** im Platz'schen Garten wird ersucht, dasselbe Hörleinsgasse Nr. 7 gegen Erkenntlichkeit abzugeben. (313

Ein **Logis** von 4–5 Zimmern wird bis 1. Februar zu miethen gesucht.
**M. Bechel,**
Glockengasse Nr. 4.

Ein **möblirtes Zimmer** ist sogleich oder bis 1. Februar an einen oder zwei solide Herrn zu vermiethen. Augustinergasse Nro. 7, 2 Stiegen links. (335

341) Eine zuverlässige **Frau** sucht Monatsplätze. Näh. Büttnersgasse Nr. 68, 1 St.

351 Es wird ein **Student** gesucht, der in der Geographie, Geschichte und deutschen Sprache Unterricht ertheilen kann.
Näh. Exped.

Einen guten **Ofenarbeiter** sucht **Joseph Feder,**
342 Hafnermeister.

350 Ein **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Kleine Katzengasse, 5. Dist. Nr. 2.

349 Ein **möblirtes Zimmer** ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen. Sterngasse Nr. 10 über 2 Stiege.

Vor'm Pleichacher-Thore ist ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, bis 1. Februar zu vermiethen. Näh. in d Exp. 329 2a

## Auf Kundschaft

wird ein solider **Badergehülfe** sogleich gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. (278 2b

Ein noch gut erhaltenes ein- oder zweispänniges gedecktes **Chaischen** wird zu kaufen gesucht. N. in d. Exp. (258 2b

264) In einer Gemeinde werden **2—3000 fl.** ohne Unterhändler gesucht. Näh. Exp. (2b

261 2b) Ein **großes Zimmer** mit Küche, Bodenkammer und sonstigem Zugehör ist auf 1. Februar zu vermiethen. Ursulinerstraße Nr. 9.

# Versteigerung von Bauplätzen in der Ludwigsstraße.

In Folge erhaltenen Auftrags versteigere ich am künftigen

**Montag den 13. Januar 1873, Vormittags 10 Uhr**

in meinem Amtszimmer folgende Bauplätze in der Ludwigsstraße dahier:

1) Den zwischen dem Hausgärtchen des Herrn Dr. Julius Röder Hs.-Nr. 21 und der ehemaligen Locomotivremise nunmehr Eigenthum des kgl. Militärärars gelegenen Bauplatz Pl.-Nr. 152 und 152½.
2) Die auf der südlichen Seite der Ludwigsstraße zwischen dem Hause Nr. 8 und dem Neubau des Herrn Lehrers Schenk gelegenen Bauplätze.

Die näheren Bedingungen können bei mir eingesehen werden.

Würzburg, den 7. Januar 1873.

**Oppmann,** k. Notar.

---

Theaterstraße. Theaterstraße.

## M. Müller,

Bürgerspitalmühle,

empfiehlt einem hochgeehrten Publikum sein heute errichtetes Lager von **ausgezeichnetem Maschinenbrod** den Laib zu 6 Pfd. 23 kr., die Stolle zu 3 Pfd. 12½ kr.

Ferner bringe ich mein Lager von **feinen ungarischen sowie selbstgemahlenem Mehl, Gries, Reis, Gersten, Sago, verschiedenen Sorten gut kochender Hülsenfrüchte** unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung in empfehlende Erinnerung.

**Der Obige.**

NB. Bei größerer Abnahme franco ins Haus. 333 5a

---

## Frische Perigord-Trüffel

empfiehlt die Delicatessenhandlung von

**J. L. Reich.**

---

**Gewerbe-Ordnung** für das **deutsche Reich** nach dem Einführungsgesetz für Bayern, mit Anmerkungen.

Preis 24 kr. Zu haben in

**J. Kellner's** Buchhandlung, in Würzburg und Neustadt a. S.

---

## Limburgerkäse

in ¼ Kisten, ausgezeichnete Waare, per Ctr. 24 fl.,

## Eier

per Stück 2 kr. empfiehlt

**J. C. Wolf,** Produktenhändler,

337 2a) untere Wöllergasse Nr. 5.

---

## Belgische Salonkohlen

sind wieder eingetroffen bei

**N. Zitzmann.**

---

## Wissenschaftliche Vorträge in der Schrannenhalle.

Donnerstag den 9. ds., Abends 6—7 Uhr.

Prof. **Lexer.** Ueber Walther von der Vogelweide.

Eintrittskarten sind Abends in der Schrannenhalle für 30 kr. zu haben.

---

## Tarlatans

**in allen Farben** empfiehlt zu sehr **billigen** Preisen

**August Frank,**

2a] vis-à-vis dem Wertemberger Hofe.

---

## Gasthaus zum Hirschen.

Heute, Mittwoch, den 8. Januar Abends 8 Uhr

## Letztes Concert

der bekannten Zither- und Streich-Melodium-Virtuosen **Joseph Höggenstaller** und **M. Hobner,** vormalige Zöglinge des k. Blinden-Instituts München.

---

## Strichsbekanntmachung.

Am Freitag den 10. Januar lfd. Js.,

Nachmittags 2 Uhr

werden am Schmalzmarkt Nr. 5 über 2 Stiegen (im Hause des Hrn. Kaufmann Röder) aus der Verlassenschaft eines Arztes, Bücher und Zeitschriften, meist medizin. Inhalts) feine chirurg. und geburtshilfliche Instrumente und Bandagen gegen baare Zahlung verstrichen und ladet man hiezu freundlich ein. 310

---

## Musik-Verein.

Zur Erinnerung für die Herren Schützen.

**Heute Mittwoch den 8. Februar Abends 8 Uhr**

Fortsetzung des

**Zimmerstutzenschießen.**

Um vollständiges, sowie pünktliches Erscheinen wird ersucht.

**Der Schützenmeister.**

---

328 2a) Ein schönes, **möblirtes Zimmer** ist an einen Offizier sogleich zu vermiethen 5 Distr., Kaserngasse Nr. 16.

Es kann auch Stallung dazu gegeben werden.

---

320) Ein **solides, reinliches Mädchen** nimmt sofort als **Zugeherin** Monatsdienste an. Die Verdingungs-Anstalt von **J. B. Bauer,** Rehbecke über zwei Stiegen.

---

## Harmonie.

Samstag den 11. Januar

## Tanz-Gesellschaft.

Anfang 7 Uhr.

---

## Sänger-Verein.

Morgen Donnerstag, den 9. Jan. Abends 8 Uhr

**Extra-Probe u. Ballotage.**

Die HH. aktiven Mitglieder werden dringend ersucht, vollzählig zu erscheinen.

**Der Ausschuß.**

---

Restauration

## Vollmayer.

Morgen Donnerstag, den 9. ds.

**Schlachtparthie.**

---

319) Einen **soliden Buchbindergehülfen** sucht

**C. Schmitt.**

# Ausverkauf.

Wegen Raummangel beim Umbau der Pfaffenmühle verkaufen wir von heute ab den gesammten Vorrath unserer anerkannt vorzüglichen Fabrikate von

**Kunstmehl in allen Sorten, Gries, Kleie ꝛc.**

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**Pfaff & Barth.**

**Verkaufslokal wie bisher: Pfaffenmühle.**

---

**Hartnack'sche Microscope** sind wieder vorräthig. **Hermann Wertheimer,** Opticus Eichhornstraße 13, im früher Pedretti'schen Hause. 299

---

## Anzeige & Empfehlung.

Da mir vom hiesigen wohllöblichen Stadtmagistrate die Conzession zur Fremden-Beherbergung ertheilt wurde, erlaube ich mir, einem hiesigen wie auswärtigen Publicum, meine **auf's Beste eingerichteten Fremdenzimmer** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Zugleich bemerke ich, daß in meiner **Restauration** bei guten reinen **Weinen** stets für große Auswahl in der Küche, sowie täglich für guten **Mittagstisch** Sorge getragen ist. Achtungsvollst

**Michael Zentner,**
Restaurateur am Pleicherthor.

210

---

## Bal. Uhl's Samenhandlung

empfiehlt ächtes Schweinefett per Pfd. 20—22 kr., kleine weiße Bohnen per Pfd. 5—6 kr., große Viktori-Erbsen per Pfd. 5—6 kr., Linsen 5 kr., Reis 6 kr., Gerste 6 kr., **Gries** 8 kr., Hirse 5 kr., bei größerer Abnahme sämmtliche Artikel billiger.

---

## Schellfische

treffen morgen ein bei

**Rosenbaum.**

---

Hiemit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Conditorei an Herrn

**S. Wolffing**

abgetreten habe.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, Solches meinem Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvollst

**J. Rosenbaum.**

Bezugnehmend auf Obiges erlaube ich mir einem verehrten Publikum meine von Herrn J. **Rosenbaum** übernommene Conditorei bestens zu empfehlen und bitte, mich mit geneigtem Besuche recht zahlreich zu beehren.

Hochachtungsvollst

**S. Wolffing,**
Conditor.

318

**NB.** Gefällige Aufträge werden zu jeder Zeit angenommen und schnell und prompt ausgeführt d. O.

---

## Zu vermiethen

ist ein kleiner **Laden**, für einen Uhrmacher ꝛc. ꝛc. geeignet, pro 1. Febr.

Näh. Bergmeisterhof Nro. 2, über 1 Stiege rechts.

---

295) **Kaninchen** zur Zucht sind billig zu haben.
Näh. in der Exp.

---

293) Gründl. Unterricht in der **französ. Sprache** mit Conversation. Näh. in der Exp.

---

## Ceylon-Kaffee,

**vorzüglich** in Geschmack bei

Hermann Scheuer.

---

296) 1 freundliches **Mezanenzimmer** ist monatlich um 3 fl. 36 kr. sogleich zu vermiethen Handgasse 4, zunächst der Semmelsstraße

---

## Für den Husten vorzüglich.

**Charachenbonbons, Honigpasta, amerikanischer Brustzucker** und **Malzbonbons** zu haben bei

Conditor **Schlutt**

2b) neben dem Schulseminar.

---

## Entlaufener Hund.

294) Ein großer, schwarzer **Metzger-Hund**, auf den Namen Schweizer hörend, ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Sternplatz Nro. 40, Würzburg.

---

297 3a) Zellerstraße Nr 22 neu sind **mehrere möblirte Zimmer** einzeln, sowie auch zusammen zu vermiethen.

---

307) **Ein Mädchen vom Lande wünscht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Braunshof Nr. 1.**

---

309) Ein **Gebetbuch** ging am Freitag verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung Domerpfaffengasse N. 12.

---

(286) Ein treues fleißiges **Stubenmädchen,** welches sich entschließen kann, mit einer Herrschaft von hier wegzuziehen, wird sogleich oder innerhalb 14 Tagen gesucht. Näh. Exp, 3a

---

(280) Ein mittleres **Haus** ist an einer gangbaren Straße zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

## Casino.

Samstag, den 11. Januar

**BALL**

in den Dr. Warmuth'schen Säälen.
Anfang 7½ Uhr.

Die verehrl. HH. außerordentlichen Mitglieder, sowie Fremde wollen sich durch ihre Eintrittskarten legitimiren.

---

301) Ein **schönes Bett** ist billig zu verkaufen Ebrachergasse Nr. 1, Breitenbachshof.

---

302) Es sucht Jemand unter Tags Beschäftigung oder Monatsdienst. Näheres Martinsgasse Nr. 7 im Produktenladen.

---

304) Ein solides **Mädchen** aus anständiger Familie wünscht als Ladnerin sogleich placirt zu werden. Näh. in der Exp.

---

305 3a) Eine **Weinhandlung** in der Nähe von Würzburg sucht einen **tüchtigen Büttner.** Näh. in der Exp.

---

292 2a) **Clavierunterricht** wird billig ertheilt.
Näh. in der Exp.

---

306) Zu vermiethen am Markt pr. 1. Mai: Eine abgeschlossene **Wohnung,** 3. Stock (Mezanen), 4 Zimmer, Küche, Wasserleitung, Magdzimmer ꝛc. ꝛc.
Näh. in der Exp.

---

## Zu vermiethen

eine **Gartenwohnung** in der Neumühle. (182 3b)

---

276 Ein **Wohnung** von 5 Zimmern und mit allen Bequemlichkeiten, hochparterre oder 1. Stock und in schöner Lage wird bis 1. Mai gesucht.
Näh. Exped. (5b

---

247 3b) **8 Eimer 1868er ächter feiner Zwetschgenbranntwein** sind zu verkaufen durch

**Ch. Friedlein,**
Büttnermeister in Volkach.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


## Bahnzüge.

### I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 6 U. 6 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 6 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg–Nürnberg.

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg–Nürnberg.

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg–Gunzenhausen.

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg–Gunzenhausen.

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 6 M. Abd. Gem Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

### IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 2 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nchm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenz. 7 U. 36 M früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm u. 7 U. 50 M Ab.

**Von Lauda n. Mergentheim Crailsheim:** Personenz 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 55 M. Ab.

**Postomnibusfahrten n.** Euerhausen $8^{30}$ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn $4^{35}$ U., Rimpar $5^{45}$ U. Ab.


№ 8 — Donnerstag den 9. Januar 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.


Seine Majestät der König hat die vom Magistrate Namens der Stadt abgesendete heurige Neujahrs-Adresse mit folgendem Allerhöchsten Handschreiben erwiedert:

Herr Bürgermeister Dr. Zürn!

Die Wünsche, welche Mir die getreue Stadt Würzburg auch heuer zum Jahreswechsel darbrachte, waren meinem Herzen, als der Ausdruck inniger Anhänglichkeit an die Krone besonders wohlthuend, und das nach altehrwürdigem Herkommen übersendete Geschenk der Stadt ist, Mir ein erhebendes Sinnbild der Aechtheit und Gediegenheit der Gesinnung Ihrer Bürger. Empfangen Sie als Vertreter Ihrer Mitbürger hiefür meinen freundlichen Dank und den aufrichtigen Wunsch, daß das beginnende Jahr für Würzburg und das ganze Bayerland ein gesegnetes sei. Ich verbleibe unveränderter Gewogenheit, Ihr gnädiger König: gez. **Ludwig**.

Hohenschwangau, den 5. Januar 1873.

## Tagsneuigkeiten.

Der Entwurf eines Militärorganisations-Gesetzes, welcher dem nächsten Reichstag vorgelegt werden soll, ist dem bayerischen Kriegsministerium bereits mitgetheilt worden.

Erledigt: die Bezirksgerichtsarztesstelle zu Weilheim.

Erledigt: die Lehrstelle für Realien an der Gewerbschule zu Kitzingen: Bewerbungstermin binnen 3 Wochen bei der kgl. Regierung K. d. J. dahier, jährlicher Gehalt 1000 fl.

Erledigt: die Lehrstelle für den Zeichnen- und Turnunterricht am k. Schullehrerseminar zu Kaiserslautern, mit dieser Stelle war bisher der Zeichnenunterricht an der dortigen k. Präparandenschule, ferner der Zeichnungs- und Turnunterricht an sämmtlichen dermalen bestehenden Klassen der Studienanstalt Kaiserslautern verbunden und ist die Aufrechthaltung des bisherigen Bestandes auch bei Wiederbesetzung der erledigten Lehrstelle beabsichtigt. Für die Ertheilung des Zeichnen- und Turnunterrichts am Schullehrerseminare sind 600 fl., für die Ertheilung des Zeichnenunterrichts an der Präparandenschule 150 fl. endlich für die Ertheilung des Zeichnen- und Turnunterrichts an der Studienanstalt 425 fl. vorgesehen, so daß bei Vereinigung sämmtlicher Lehrfunktionen ein Gesammtbezug von 1175 fl. sich ergibt. Bewerbungsgesuche sind binnen 3 Wochen bei der Inspektion des Seminars einzureichen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 3. Januar 1873.** (Forts.) Da das k. Haupt-Münz- und Stempelamt die fernere Ausprägung der Würzburger Gold Gulden ohne besondere Genehmigung der höchsten Stelle in Rücksicht auf den Inhalt des Reichsmünzgesetzes nicht zusichern zu können glaubt, ist an das k. Staatsministerium der Finanzen ein Gesuch um Ertheilung der Ermächtigung zu richten. — Der Wittwe des Lehrers Neuß wird die Fortbenützung der Wohnung des Verlebten bis 1. Mai l. Js. gestattet, und ein Zuschuß aus der Lokalschulkasse zu ihrer jährlichen Pension bewilligt — Die übliche Vergütung für Besorgung der Beleuchtung des Thoreinganges des Pleichacher Schulhauses wird auch pro 1872/73 bewilligt. — Genehmigung der Baugesuche des Postoffizialen Leonhard Blumm und des Tünchers Johann Ebinger. — Die Gesuche des Stephan Heinrich, Engelbert Bannach, Friedrich Speyer, Andreas Hehn, Leonyard Kolb, Jakob Böhm, Anton Kaiser, Johann Schmitt, Stephan Fürter, Johann Wiedner, um Gestattung des Wirthschaftsbetriebes beziehungsweise der Erweiterung der seitherigen Betriebsweise werden bei Vorhandensein der gesetzlichen Voraussetzungen, anbelangend die Personen der Gesuchssteller und die Betriebslokale bewilligt, zwei dergleichen Gesuche werden abgewiesen, da die Betriebslokale hinsichtlich ihrer Beschaffenheit den polizeilichen Anforderungen nicht entsprechen.

(Schluß folgt.)

In Kronach starb am 7. ds. der hochgeachtete rechtskundige Bürgermeister Hr. Karl Merkel im 64. Lebensjahr.

Regensburg, 7. Jan. In Aholfing, 14 Stunden von Regensburg entfernt, wurde in der Nacht vom 6. auf den 7 ds. ein schreckliches Verbrechen begangen: die Familie des Wegmachers Stang, Vater, Mutter und 3 Kinder, wurde ermordet. Nähere Daten fehlen noch.

München, 7. Jan. Im Laufe des heurigen Jahres werden von der k. Staatsbahnverwaltung folgende Bahnlinien eröffnet werden: 1. Juni: Kaufering-München 15,9 Std. lang, 1. Septbr.: Vicinalbahn: Immenstadt-Sonthofen 2⅟₂ Std. l., 1. Oktbr.: Vicinalbahn: Steinach-Rothenburg 3 Std. l., und am 1. Novbr.: Vicinalbahn: Holzkirchen-Tölz 5,33 Std., im Ganzen 26,33 St.

München, 7. Jan. Das statistische Bureau im Staats-Ministerium des Innern beabsichtigt, demnächst ein Verzeichniß sämmtlicher Gemeinden des Königreichs Bayern nach dem Bevölkerungsstande von 1871 herauszugeben, in welchem für jede einzelne Gemeinde auch das einschlägige Rentamt und Forstamt angegeben werden soll.

Darmstadt, 5. Jan. Hier sind schon vor einigen Tagen Störche wieder angekommen.

Mainz, 6. Jan. In der Nacht vom Freitag auf Samstag hat die Polizei einen schönen Fang hoffnungsvoller Früchtchen gemacht. Fünf Knaben im Alter von 11—13 Jahren stahlen bei einem Destillateur eine Flasche Liqueur, bei zwei Metzgern Würste, bei einem Bäcker Brödchen, in der Peterskirche Kerzen, und ließen sich dann häuslich im Kartoffelkeller der Schloßkaserne nieder. Dort machten sie Feuer an, brieten die Kartoffeln und waren munter und guter Dinge, bis die rauhe Faust der Polizei diesem Unfuge ein Ende mit Schrecken machte. Die jugendlichen Strolche sehen der wohlverdienten Strafe hinter Schloß und Riegel entgegen.

Coblenz, 7. Jan. Heute Morgen leisteten die Rekruten aus den Reichslanden, welche den hiesigen Truppentheilen zugewiesen wurden, den Fahneneid. Es kam nicht die geringste Widerspenstigkeit vor, auch betrugen sich die Rekruten, so lange dieselben bei den Bürgern einquartiert waren, höchst anständig.

Straßburg, 8. Jan. Das Oberpräsidium macht bekannt, daß es Deutschen und Franzosen freistehe, ohne Paß die Grenze zu überschreiten, sowie beide Länder zu bereisen unter der einzigen Bedingung des eventuellen Nachweises des Namens und der Nationalität.

## Deutsches Reich.

Das eben abgelaufene Jahr hat sich für die Neugestaltung des deutschen Wehrwesens als ein überaus fruchtbares erwiesen. Um nur die während desselben erlassenen Hauptbestimmungen hervorzuheben, kommen auf dasselbe für die Landmacht die nahezu bereits vollständige Verschmelzung der süd- und norddeutschen Armeen und Heereskörper; die Verordnung über die gleiche Friedensstärke der süd- und norddeutschen Truppen; die Bestimmung über Erhöhung der Friedensstärke der Infanterie, zuerst um 44 und nach der neuern Beschränkung dieser Maßregel noch 36 Mann im Bataillon; die Errichtung von 27 neuen Feldbatterien, wie überhaupt die neue Artillerie-Organisation; die Erweiterung der Linien-Armee um 4 und der Landwehr-Infanterie um zusammen 24 Bataillone. Nächstdem noch das einheitliche neue Militär-Strafgesetz und die neuen Erlasse über Ausführung dieses Gesetzes; die neue Landwehr-Organisation; die Fortführung der Neugestaltung des Militär-Medizinalwesens; die Reform des Militär-Veterinärwesens und noch eine lange Reihe von weniger tief eingreifenden Bestimmungen. Um die Tragweite dieser neu ausgeführten Maßregeln zu ermessen, bedarf es nur des Hinweises darauf, daß durch die Verfügung über die erhöhte Friedensstärke der Infanterie für einen neuen Kriegsfall die Errichtung von 151 vierten Feldbataillonen angebahnt und sichergestellt worden ist, während die neue Landwehr-Organisation für jedes Armee-Corps die sofortige Zutheilung noch einer completen Landwehr-Division ermöglicht, woneben doch noch 8[illegible] Landwehrbataillone für die nächstnothwendigen Besatzungszwecke verfügbar bleiben. Es sind somit dadurch durch den Zuwachs der aktiven deutschen Armee 151 vierte Feld- und 192 Landwehrbataillone oder zusammen 343 Bataillone disponibel gestellt worden, was 2[illegible] Infanterie-Divisionen, oder nach der jetzigen Armeekorps-Eintheilung, vollen 14 Armeekorps entsprechen würde. Nicht minder umfassend erweist sich auch die Fortentwickelung der Marine. Das gesammte Unterrichtswesen derselben ist in zweckentsprechender Weise umgestaltet, die Mannschaftsstämme sind neu organisirt worden. Die Ausführungs- und Befestigungsbauten der beiden Kriegshäfen und der Küstenbefestigung haben eine eifrige Förderung erfahren. Neue Schiffe sind der Marine im verflossenen Jahre drei, eine Glattdecks-Corvette nach dem Alabama-Princip und zwei Aviso-Kanonenboote, hinzugetreten. Noch zwei, eine Panzer-Korvette und eine nach demselben zuvor erwähnten Princip erbaute Glattdecks-Corvette sind vom Stapel gelaufen und befinden sich in der letzten Bauausführung begriffen. Die Schiffsbau-Vorrichtungen endlich haben gegenwärtig eine Ausdehnung erfahren, um auf den Staatswerften allein 9 Schiffe zugleich bauen zu können, wozu später die Hellinge für noch vier weitere Schiffsbauten hinzuzutreten bestimmt sind.

## Ausland.

**Oesterreich.** Aus Wien, 4. Jan., schreibt man dem „Pesther Lloyd": „Graf Beust war schon entschlossen, in der Gramont-Affaire das Wort zu ergreifen und demselben in einem „Briefe an einen Freund" eine Erwiderung zu Theil werden zu lassen. Er erbat sich hierzu von Sr. Maj. die Erlaubniß. Aber der Kaiser fand es nicht für geziemend, daß von österreichischer Seite die sogenannten Enthüllungen Gramont's berücksichtigt würden." Das „Mémorial diplomatique" will im Anschluß an die Behauptungen des Herzogs von Gramont wissen, daß nach den im Jahr 1870 zwischen Wien und Paris abgeschlossenen Verträgen eine nach Süddeutschland vorgedrungene französische Armee in Bayern von einer österreichisch-ungarischen aufgenommen worden wäre. Nach demselben Blatte hätten Oesterreich und Deutschland über diesen Gegenstand bereits vor längerer Zeit befriedigende Erklärungen ausgetauscht. Dieser Zusatz nimmt der Nachricht des „Mémorial" leider viel von ihrer Annehmlichkeit für französische Leser.

Wien, 8. Januar. Die „Neue Freie Presse" erfährt aus bester Quelle, daß in Serbien thatsächlich Rüstungen vorgenommen würden. Veranlassung hiezu sei die Eisenbahnfrage, indem Serbien auf dem von Mithad Pascha zugesagten, von dessen Nachfolgern jedoch verweigerten Eisenbahnanschluß bei Nisch oder Widdin beharre.

**Frankreich.** Paris, 6. Jan. Die Okkupationstruppen von Bains in den Vogesen sind verstärkt worden, weil vor mehreren Tagen einige Flintenschüsse auf das dortige deutsche Lager abgefeuert worden sind. Die deutschen Verstärkungen kommen aus Remiremont.

Paris, 7. Jan. Die Subcommission I des Dreißiger-Ausschusses war heute bei Thiers vereinigt. Dieselbe traf mit dem Präsidenten der Republik hinsichtlich dessen Theilnahme an den Sitzungen der Nationalversammlung folgende Vereinbarung: Thiers nimmt keinen Theil an den Berathungen, erscheint aber bei besonders wichtigen Veranlassungen zur Darlegung seiner Ansichten. Die Sitzung wird in solchen Fällen, sobald Thiers gesprochen hat, vertagt und erst am andern Morgen in dessen Abwesenheit die Berathung fortgesetzt. Thiers mahnte bei dieser Gelegenheit die verschiedenen Parteimitglieder zur Versöhnung. Die Subcommission II hat die zweite Kammer im Prinzipe angenommen.

Paris, 8. Jan. Nach von gut unterrichteter Seite kommenden Nachrichten aus London wäre im Befinden des Kaisers Napoleon eine nicht unerhebliche Verschlimmerung eingetreten.

Versailles, 7. Jan. Nationalversammlung. In Folge im Laufe des Tages gefaßten Beschlusses wurde von der äußersten Rechten eine Interpellation über den Rücktritt Bourgoing's eingebracht. Der Justizminister erklärte, daß die Regierung hierbei den von Thiers angezeigten Weg eingehalten habe und einhalten werde. Der Minister bat, wegen Rémusat's Unwohlsein die Berathung zu verschieben. Dieselbe wurde auf Montag festgesetzt.

**Schweiz.** Aus der Schweiz, 7. Jan. Französischer Seits wird die für den internationalen Verkehr zwischen der Schweiz und Frankreich wie für die Vertheidigung der Ostgrenze wichtige Linie Besançon-Morteau (Bahnverbindung zwischen Besançon und Locle) allseitig begünstigt, und haben bereits mehrere Gesellschaften den Bau derselben unter günstigen Bedingungen angeboten. — Der außerordentliche Schneefall hatte fünf Tage lang, bis zum 1. Januar, den Verkehr über den Gotthard unmöglich gemacht und keine Post passiren lassen. Die Postsachen blieben theils im Hospiz, theils im Schutzhaus und theils in Airolo liegen; seit dem 31. liefen die Correspondenzen über den Bernhardin, der, wenn auch mit Hindernissen, doch passirbar ist.

## Nachschrift.

München, 7. Jan. Seit dem Inslebentreten der Bestimmungen der k. allerhöchsten Verordnung vom 20. Juli v. J., „das Civilveterinärwesen betreffend," ist im Schooße mehrerer Distrikts-Gemeinden einiger Regierungsbezirke gegen die mit einem ständigen Funktionsbezug aus der Staatskasse aufgestellten Bezirks-Thierärzte eine Agitation losgebrochen, welche darauf hinausgeht, denselben die bisher aus Distriktsmitteln bewilligten sogenannten Sustentationsbeiträge zu entziehen, was auch thatsächlich schon in etlichen Fällen beschlossen worden ist. Das k. Staatsministerium des Innern hat sich hiedurch veranlaßt gesehen, durch höchste Entschließung vom 25. November vor. Js., „die allerhöchste Verordnung vom 20. Juli 1872 über das Civilveterinärwesen betreffend," bekannt zu geben, daß die im § 14 der allegirten Verordnung geregelten Verhältnisse der künftig aufzustellenden Distrikts-Thierärzte auch auf die nach bisherigen Normen aufgestellten gleichmäßige Anwendung zu finden haben und die Uebernahme der

funktion eines Bezirksthierarztes kein Hinderniß für die Beibehaltung der Stelle eines Distriktsthierarztes bildet. Es liegt daher keineswegs in der Absicht der erwähnten Verordnung bezüglich der Verhältnisse der vorhandenen Distriktsthierärzte zu den betreffenden Distriktsgemeinden, so wie in deren rechtlich begründeten Beziehungen eine Aenderung herbeizuführen. Den betheiligten Thierärzten bleibt es in diesen Fällen auch unbenommen, den Fortbezug der ihnen bisher aus der Distriktskasse bewilligten Zuschüsse anzusprechen; im Falle jedoch hierüber Differenzen entstehen, ist jeder einzelne Fall im vorgeschriebenen Instanzenzuge zur Entscheidung zu bringen.

München, 7. Jan. Die neue aus prächtigem Marmor gefertigte Gedenktafel der im deutsch-französischen Krieg gefallenen Studierenden der Universität München wurde heute nach Abnahme der provisorischen Tafel im Universitätsgebäude angebracht.

München, 8. Jan. Gestern fand im Schwurgerichtssaale die Zusammenberufung der Gläubiger der ehemaligen Dachauerbank Inhaberin Pauline Dosch statt; dabei erfuhren dieselben, daß auf Einen Gulden Guthaben etwa 7 kr. entfallen werden, bei welcher Annahme übrigens die Gerichtskosten vorerst nicht in Anschlag gebracht sind. Werden auch diese in Rechnung gesetzt, so dürfte die seinerzeitige Rückvergütung den Betrag von 5 Prozent wenig übersteigen.

Die „D. Z." sagt: „Nur alte Leute wissen sich eines so milden Winters, wie der diesjährige ist, zu erinnern. Da man allgemein glaubt daß der Winter kalt und streng sein müsse, damit das darauffolgende Jahr ein gutes werde, so erinnern wir unsere Leser daran daß der Winter von 1833 auf 1834 dem diesjährigen sehr ähnlich war. Und doch war das Jahr 1834 eines der fruchtbarsten des Jahrhunderts. Der Wein dieses Jahrgangs übertraf an Qualität alle früheren Weinernten, und was die Quantität betrifft, so war dieselbe so beträchtlich, daß es heute noch ziemlich viel 1834er gibt. Auch Korn und Weizen gab es in großen Massen. Die ausgezeichnete Qualität der Futterkräuter hatte die in Folge der großen Trockenheit geringe Quantität vollständig aufgewogen, auch damals gab es Leute, die ein schlechtes Jahr prophezeiten, und behaupteten, daß die Wintersaaten zu schnell hervorkämen, und nachher durch Schnee und Frost leiden würden. Das frühzeitige Wachsthum der Saat war jedoch nichts weniger als ein schlimmes Zeichen, und die Ernte konnte einen Monat früher stattfinden als in den Vorjahren. Hoffen wir, daß, trotz Allem, was gesagt wird und trotz des milden Winters, das nächste Jahr eine gute Ernte bringen wird."

Schweinfurt, 8. Jan. (Getreidemarkt) Auf dem heutigen gut bestellten Markte entwickelte sich bei größerer Kauflust, insbesondere bei bedeutenden Einkäufen Seitens fremder Händler, ein sehr lebhafter Handel. Bei über 90 Abwägungen wurden folgende Preise notirt: Waizen kostete 23 fl 42 kr. — 14 fl. 21 kr., Korn 10 fl. 15 kr. — 10 fl. 54 kr., Gerste 10 fl. 10 kr. — 11 fl. 6 kr., Haber 7 fl. 12 kr. — 7 fl. 36 kr., Erbsen 10 fl. per 100 Kilo = 200 Pfd.

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 8. Januar. Der Verkehr auf spekulativem Gebiete concentrirte sich heute besonders auf Staatsbahn, die den lange nicht gesehenen Cours von 366 erreichten. Auch Lombarden wurden bis 206, Credit bis 359 bezahlt. Diese höchsten Course, die auf Anregung von Berlin entstanden waren, wurden jedoch wiederum auf höhere Ordre von Berlin widerrufen und schließen Staatsbahn 2 fl., Lombarden 2½ fl., Credit 1 fl. schlechter. In Banken herrschte relativ wenig Geschäft zu nachgebenden Coursen. Während Bankverein, Vereinsbank und Provinzial-Disconto niedriger notirten, hielt sich Effectenbank sehr fest. Auch in österr. Bahnen hat das Geschäft schon sehr nachgelassen und weisen die Course keine weiteren Besserungen auf. In amerikanischen und russischen Prioritäten war lebhafterer Verkehr, von ersteren besonders in Oswego, von letzteren in Riäsk, die zu 88 preiswürdig erscheinen. — **Abends 6¾ Uhr.** (Effektensocietät.) Wiener Bank 1060—61—60 G., Creditaktien 355⅞—56—54¾ bez., Staatsbahn 362½—63—62 bez., Lombarden 202¾—½—203—202¼ bez., Silberrente 65⅝ bez. Stimmung matt.

Bayerische 5% Obligat. 100½ bez., 4½% 100— bez., 4% 92¾ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 92¼ G., Prämien-Anleihe 112¾ G., Bayer. Ostbahn 131⅞ bez., neue Em. 116⅞ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13½ B.

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr. do. Friedrichsd. 9 fl. 57½—58½ kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte 9 fl. 43—45 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr., Dukaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 30—32 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107¾ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

# Preussische Hypotheken-Actien-Bank

(emittirt auf Grund des Allerhöchsten Privilegums Sr. Majestät des Königs von Preussen vom 18. Mai 1864)

## 2,000,000 Thaler 5procentiger Hypothekenbriefe vom Jahre 1873.

Diese **Hypothekenbriefe** lauten auf den Inhaber und sind in Stücken zu **50, 100, 200, 500, 1000 Thaler** ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar, werden durch die **Preussische Hypotheken-Actien-Bank** vom **1. Januar 1888** ab wieder eingezogen und bis zur vollständigen Tilgung mit **5 Procent pro anno** verzinst.

Die Coupons sind am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres fällig und werden sowohl durch die nachstehend genannten Zeichnungsstellen, als auch bei den sonst bekannt zu machenden Bankhäusern eingelöst.

Die obige **Hypothekenbrief-Anleihe von 2,000,000 Thalern** wird in

**Berlin** bei unserer Casse,
„ „ der **Direction der Preussischen Hypotheken-, Credit- & Bankanstalt, Commandit-Gesellschaft auf Actien „Hermann Henckel"**,

**Altona** bei **Hesse, Newmann & Co.**,
**Augsburg** bei **Heinzelmann & Co.**,
**Basel** bei **Rudolph Kaufmann & Co.**,
**Bonn** „ **Goldschmidt & Co.**,
**Braunschweig** bei **Oppenheim & Meyer**,
**Bremen** bei **J. S. Cohen**,
**Breslau** bei **Gebr. Guttentag**,
**Cassel** bei **Damms & Streit**,
**Coblenz** bei **R. J. Goldschmidt**,
**Dresden** bei **H. W. Bassenge & Co.**,
**Düsseldorf** bei **Baum, Boeddinghaus & Co.**,
**Gotha** bei **Stephan Lehnheim**,
**Halberstadt** bei **Ernst Vogler**,
**Halle a. S.** bei **H. F. Lehmann**,
**Hamburg** bei dem **Hamburger Bank-verein**,
**Hannover** bei **Alexander Simon**,
**Hechingen** bei **M. J. Weil Söhne**,
**Kiel** bei der **Kieler Vereinsbank**,
**Köln** bei der **Rheinischen Effectenbank**,
**Leipzig** bei **Schirmer & Schlick**,
**Lübeck** bei **Sal. L. Cohn**,
**Magdeburg** bei **Teetzmann, Roch & Ahlefeld**,
**Magdeburg** bei **Rubens & Goldstein**,
**Mannheim** bei **F. A. Ladenburg & Söhne**,
**Meiningen** bei **D. Mannheimer**,
**Münster** bei **Ad. Schmedding & Söhne**,
**Nordhausen** bei **S. Frenkel**,
**Osnabrück** bei **N. Blumenfeld**,
**Quedlinburg** bei **G. Vogler**,
**Rostock** bei der **Rostocker Vereinsbank**,
**Stettin** bei **S. Abel jun.**,
**Tübingen** bei **M. J. Weil Söhne**,
**Weimar** bei **A. Kallmann**,
**Wiesbaden** bei **Carl Kalb Sohn**,
**Würzburg** bei **Wüstefeld & Thomasius**,
**Zürich** bei **Meyer & Pestalozzi**,

zur öffentlichen Subscription unter nachstehenden Bedingungen aufgelegt:

Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen am

**Freitag den 10. und Sonnabend den 11. Januar 1873,**

während der üblichen Geschäftsstunden auf Grund eines bei den Zeichnungsstellen in Empfang zu nehmenden Anmeldeformulars statt.

Im Fall einer Ueberzeichnung tritt verhältnissmässige Reduction ein. [3a

Der **Subscriptionspreis** ist **al pari** gestellt.

Bei der Subscription sind zehn Procent des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder in Effecten zu hinterlegen.

Die Abnahme der zugetheilten Beträge resp. der dafür auf Grund des § 26 b 1 des Gesellschaftsstatuts auszustellenden Interimsscheine hat in der Zeit vom **18. Januar** bis zum **15. Februar 1873** gegen Zahlung des Subscriptionspreises und unter Hinzurechnung der Stückzinsen für den beigegebenen Zinscoupon vom **1. Januar 1873** ab zu geschehen.

Berlin, im Dezember 1872.

**Preussische Hypotheken-Actien-Bank.**

Der Präsident des Curatoriums: **Friedrich Graf zu Solms-Baruth.**

Die Hauptdirection: **Spielhagen.**

---

## Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

**Gegründet 1836.**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der im Jahre 1873 an die mit Anspruch auf Gewinnantheil Versicherten zu ertheilende Gewinn pro 1866 sich auf Thaler 84,302 beläuft. Die Prämien-Summe der Theilnahmeberechtigten beträgt Thaler 384,558, der hieraus sich ergebende Gewinn-Antheil der Letzteren also 22% der Prämien-Summe, und wird derselbe statutenmäßig bei den Prämienzahlungen im Jahre 1873 in Abzug kommen.

Berlin, den 30. Dezember 1872.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

**v. Bülow. Le Coq. Jacobi. Winckelmann.**
(99.) (267 Directoren.
**Busse, vollziehender Director.**

## Ausverkauf.

Wegen Umzuges nach Würzburg verkauft Unterzeichneter seine sämmtlichen Waaren-Vorräthe und sonstige bekannte Posamentier-Artikel unter dem Selbstkostenpreise aus.

Bütthard im Januar 1873. (363 3a

**Lochner, Posamentier.**

Die neuesten **Ball- & Brautkränze** sind eingetroffen und empfiehlt billigst

**Eva Mangold.**

(367) Für einen **Handlungs-Lehrling** aus guter Familie sucht man **Logis** und **volle Verpflegung**. Offerte unter **E. 15** nimmt die Expedition entgegen.

(370) Es werden kleinere Summen **Geldes** auf Werthsachen und Pfandscheine auf kurze Fristen gegen niedrigen Zins ausgeliehen. 1. Distrikt Nr. 24 Pleicher Pfarrgasse über 1 Stiege.

**Unwiderruflich**
**Ziehung am 16. Januar.**
**Cölner Dombau-Loose**
per St. zu 1 Thaler.
Gewinne fl. 40,000, 20,000 ꝛc. ꝛc.
**Ziehung 30. Januar:**
**Münchener Loose zu fl. 1.**
**Gewinne fl. 145,000, à fl. 20,000, fl. 10,000 etc. etc.**
bei **Gebrüder Schmitt**
in Nürnberg.
Wiederverkäufer Rabatt. (355 3a

---

**Guten Kartoffelschnaps**, pr. Liter 18 Kreuzer, zu haben bei
(378 3a) **Schwab**
Schweizereipächter.

---

(353) Ein helles möblirtes **Zimmer** in der Nähe der Universität wird zu miethen gesucht. Adressen in der Exped zu hinterlegen.

---

(375) Ein **Steinhauer**, in Grabsteinarbeiten geübt, wird gesucht bei
K. Förster,
Reibelsgasse Nr. 12.
Auch ist daselbst ein möblirtes **Zimmer** zu vermiethen.

---

## Zu verkaufen

eine neue starke **Drehbank** zum Egalisiren und Gewindschneiden und ein **Lehmwalzwerk**.
Offerte **sub P. 183** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg**. (358 3a

---

**Zu kaufen wird gesucht**
ein gangbares und rentables **Spezerei-Geschäft**. Ueber nähere Angaben, Verhältnisse ꝛc. bittet man unter **Nr. 100** in der Expedition ds. Bl. einzusenden (373

---

(372) Ein junger, thätiger **Mann** wünscht auf hiesigem Platze mehrere Agenturen zu übernehmen. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre **G. M.** in der Expedition ds. Bl. niederzulegen.

---

(364) Eine ordentliche **Person** sucht einen Monatsdienst und Beschäftigung im Putzen. Hintere Johannitergasse Nr. 4.

---

385 2a) Ein braver **Junge** kann das Posamentier-Geschäft unentgeldlich erlernen. Näh. Exp.

---

(356) 2 tüchtige **Schlosser** finden dauernde Beschäftigung bei **Wilhelm Hagemann**, Reißgrubengasse Nr. 4. (3a

---

(354) Ein junger **Mann** wünscht in der Neubaugasse oder in deren Nähe ein möblirtes **Zimmer** zu miethen. Adressen in der Expedition ds. Blts. zu hinterlegen.

---

(355) Ein **Dienstmädchen**, welches etwas kochen kann, wird sogleich gesucht. Näh. Exped.

---

(373) Ein schwarzer **Hühnerhund** ist zugelaufen bei **Oerlein**, Wirth zum Hirschen in Rimpar.

---

Ein junger solider **Kellner** sucht sofort Unterkunft. Näheres im **Hôtel Schwan**. (376)

---

(379) Ein Paar schöne **Reitstiefel**, noch neu, sind billigst zu verkaufen. Näh. Exped.

---

384) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

348) Es wird eine erfahrene höhere **Bonne** zu drei Kindern gesucht. Nur diejenigen mit guten Zeugnissen mögen sich melden; die geläufig französisch sprechen, bekommen den Vorzug. Hoher Lohn ist zugesichert.
Näh. in der Exp.

---

389) Ein tüchtiger **Rahmenmacher** findet dauernde Beschäftigung bei
**F. Müllerklein,**
2a) Glasermeister.

---

380 2a Ein geübter **Buchbindergehülfe** findet dauernde Beschäftigung.
**A. Grosser.**

---

382) Verflossenen Sommer wurde auf dem Wall ein **leinenes Taschentuch** gefunden.
Näh. in der Exp.

---

## Limburgerkäse

in ¼ Kisten, ausgezeichnete Waare, per Ctr. 24 fl.,

## Eier

per Stück 2 kr. empfiehlt
**J. G. Wolf,** Produktenhändler,
337 2b) untere Wöllergasse Nr. 5.

---

276 Ein **Wohnung** von 5 Zimmern und mit allen Bequemlichkeiten, hochparterre oder 1. Stock und in schöner Lage wird bis 1. Mai gesucht.
Näh. Exped. (5c

---

247 3c) **8 Eimer 1868er ächter feiner Zwetschgenbranntwein** sind zu verkaufen durch
Ch. Friedlein,
Büttnermeister in Volkach.

---

(275 2b) Eine abgeschlossene **Wohnung** von 7 Zimmern, Küche, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen ist bis 1 Mai zu vermiethen. Bleichacher Thorstraße Nr. 26. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr.

---

386) Eine in **Weißarbeiten** und **Ausbessern** bewanderte Person wird für Tage in's Haus zu nehmen gesucht. Kapuzinergasse Nr. 17, Parterre.

---

## Zu vermiethen

ist bis 1. Februar ein schön **möblirtes Zimmer** Bleicherkirchplatz Nr. 17. (362

---

274 Tüchtige **Rahmenmacher** finden Beschäftigung bei Glaser **Reißner**, Stift-Hauger Pfaffengasse Nr. 6. 2b

---

270 Ein schönes **Gesellschaftslokal** ist zu vermiethen. Zu erfragen in der Exped.

---

Eine einzelne Dame mit Bedienung sucht bis 1. Mai ein **Logis von 3 Zimmern, Küche** und sonstigen **Bequemlichkeiten**, an einer lebhaften Straße N. in der Exp. (97 2b

---

5864 10) Ein schönes **Bett** W. h. sehr billig zu kaufen 2. Felsengasse Nr. 1.

---

## Guts-Verpachtung.

359) ¼ Stunde von Würzburg ist ein arrondirtes **Oekonomiegut** mit 40 Morgen der besten Felder, Weinbergen und neuen Gebäuden zu verpachten.
Näh. in der Exp.

---

371) **4000 fl.** sind auf 1. Hypothek auszuleihen.
Näh. in der Exp.

---

5863 10) Bohnesmühlgasse 8 eine St. 1. ein schönes **Bett** billig zu verkaufen.

---

**Aecht französ. Rauchtabak**
(Cantine) pr. Paquet **12 kr.** bei
**Hermann Scheuer.**

---

268 2b) Mehrere Maaß **Mehlwürmer** sind zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

---

(279) Ein schönes **Logis** von 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen. Daselbst sind auch Stallungen für Pferde sogleich zu vermiethen. 5. Distr. Kaserngasse Nr. 16. (3b

---

## Ein Schweizer

mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten.
Hettstadter Hof. (285 3b

---

## Gesucht

zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger **Buchbinder-Gehülfe**
von
**Franz Hub**, Buchbinder,
Stifthauger Pfaffengasse Nr. 10.
Auch kann ein **Lehrling** daselbst eintreten. (219 3c

---

207 3b) Zellerstraße Nr. 22 neu sind **mehrere möblirte Zimmer** einzeln, sowie auch zusammen zu vermiethen.

---

232 2b) **Clavierunterricht** wird **billig** ertheilt.
Näh. in der Exp.

---

345 3b) Eine schöne **Wohnung** im 2. Stock, bestehend aus drei großen Zimmern mit Alkoven, heller Küche mit Wasserleitung und allen sonstigen Bequemlichkeiten, ist bis 1. Mai zu vermiethen Neuergasse Nr. 14.

---

## Laden-Vermiethung.

315 3b) An sehr gangbarer Lage, in der Nähe des Marktes, ist ein **Laden** mit schönem Schaufenster bis 1. Mai zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

328 2b) Ein schönes, **möblirtes Zimmer** ist an einen Offizier sogleich zu vermiethen 5. Distr., Kaserngasse Nr. 16.
Es kann auch Stallung dazu gegeben werden.

---

342 2b) **Zwei möblirte Zimmer** in der Nähe des Bahnhofes werden zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

## Bekanntmachung.

Militärersatzgeschäft pro 1873 betrffd.

Zur Vorbereitung des im laufenden Jahre vorzunehmenden Militärersatzgeschäftes wird Folgendes b kannt gemacht:

I. Die Verpflichtung zum Dienst im stehenden Heere (Militärpflicht) beginnt mit dem 1. Januar und zwar in der Regel desjenigen Kalenderjahres, in welchem der Wehrpflichtige das 20. Lebensjahr vollendet.

Wegen des Ueb rgangs von der bayerischen zu der deutschen Wehrverfassung sind im Jahre 1873 zur Erfüllung der Militärpflicht heranzuziehen:

a) Die dem **bayerisch en Staate** angehörigen Wehrpflichtigen, welche in der Zeit vom 1. Juli 1852 bis zum 31. Dezember 1853 geboren wurd n.

b) Alle  **brigen dem deutschen Reiche** angehörenden Wehrpflichtigen, welche im Jahre 1853 geboren worden sind und sohin im Jahre 1873 das 20. Lebensjahr vollenden.

II. Alle Militärpflichtigen der vorbezeichneten Altersklassen, welche zur Zeit in h siger Stadt ihr **gesetzliches Domicil** haben, sind hierorts gestellungspflichtig, das heißt, sie sind verpflichtet, sich behufs Eintragung ihrer Namen in die Stammrolle zu melden und sich vor die Ersatzbehörden zu stellen.

Außerdem sind hier ohne Rücksicht auf den Ort des Domicils gestellungspflichtig:

a) Militärpflichtige Dienstbo en, Haus- und Wirthschaftsbeamte, Handlungsdiener, Handw rksgesellen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter und andere mit diesen in einem ähnlichen Verhältnisse stehenden Militärpflichtige, welche dahier in der Lehre, im Dienst oder in Arbeit stehen.

b) Militärpflichtige Studenten, Gymnasiasten und Zöglinge anderer Lehranstalten, welche einer hiesigen Lehranstalt angehören.

c) Militärpflichtige, welche innerhalb des deutschen Reiches kein Domicil besitzen, auch sich an keinem Orte daselbst in einem der ad a & b aufgeführten Verhältnisse aufhalten, soferne sie dahier geboren sind, und wenn sie im Auslande geboren wurden, soferne sie oder ihre Familienhäupter zu etzt einen Paß oder Heimathschein vom unterfertigten Stadtmagistrate erhalten haben.

III. Alle Militärpflichtigen, welche sich nach dem Vorbemerkten pro 1873 zur Erfüllung ihrer Militärdienstpflicht hierorts zu stellen haben, werden hiemit aufgefordert, sich **persönlich in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar lfd. Jrs. im magistratischen Geschäftszimmer Nr. 21** behufs Eintragung ihrer Namen in die Stammrolle zu melden.

Die auswärts Geborenen haben bei der Meldung ihren Geburtsschein vorzuzeigen.

Gleicher Anmeldepflicht unterliegen die dahier wohnenden Militärpflichtigen früherer Altersklassen, über deren Dienstpflicht noch nicht definitiv entschieden ist, also insbesondere die zeitweise von der Militärpflicht Befreiten, wegen unentschiedener Tauglichkeit Zurückgestellten, Uebergangenen Eingewanderten &c.

IV. Sind Militärpflichtige, welche ihr gesetzliches **Domicil** dahier haben, während des obenbezeichneten Anmelde-Termines in Würzburg nicht anwesend, oder sind die sub II lit. a & b aufgeführten Militärpflichtigen während des Anmeldetermines zeitig von hier abwesend, z. B. auf der Reise begriffene Handlungs-Commis &c., so haben deren Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherrn die Verpflichtung, sie in der Zeit vom 15. Jan. bis 1. Februar lfd. Jrs. zur Stammrolle anzumelden.

V. Die Unterlassung der vorgeschriebenen Anmeldung wird nach Art. 17 des Gesetzes vom 26. Dezember 1871, den Vollzug der Einführung des Strafgesetzbuches betr., mit Geldstrafe bis zu 10 Thlr. bestraft.

Außerdem können Militärpflichtige, welche die ihnen obliegende Anmeldung unterlassen haben, unter Verlust der Berechtigung, an der Loosung Theil zu nehmen, und unter Verlust des aus etwaigen Reklamationsgründen erwachsenden Anspruchs auf Zurückstellung oder Befreiung vom Militärdienste, vorzugsweise zum Militärdienste herangezogen werden.

VI. Gesuche um Zurückstellung oder Befreiung vom Militärdienste im Frieden in Berücksichtigung häuslicher oder gewerblicher Verhältnisse (Reklamationsanträge) können innerhalb des oben bestimmten Termines angebracht werden, und sind jedenfalls einige Zeit vor Beginn der Musterung oder spätestens am Musterungstermine unter Vorlage der erforderlichen Nachweise zu stellen.

VII. Bezüglich derjenigen Wehrpflichtigen, welchen gesetzlich die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligendienst eingeräumt ist, wird bemerkt, daß diese Berechtigung von vollendetem 17. Lebensjahre an nachgesucht werden kann, und bei Meldung des Verlustes bis zum 1. Februar des Kalenderjahres, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird, nachgesucht sein muß.

Das bezügliche Gesuch kann entweder schriftlich bei dem ersten Civilmitgliede der Prüfungskommission dahier (Hr. Bezirksamtmann Frhr. v. Künsberg, in Verwendung bei der kgl. Kreis-Regierung) oder hierorts zu Protokoll angebracht werden, und ist zu belegen mit einem Geburtszeugniß, einem Einwilligungs-Attest des Vaters, bezw. Vormundes, und einem Unbescholtenheitszeugnisse. Soferne der Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation durch Schulzeugnisse &c. geliefert werden will, sind die betreffenden Zeugnisse gleichfalls mit vorzulegen.

VIII. Schließlich wird noch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß diejenigen Militärpflichtigen, welche im Laufe des Jahres, in dem sie sich zur Aufnahme in die Stammrolle anzumelden haben, den Wohnort oder Aufenthaltsort von hier weg in einen anderen Musterungsbezirk verlegen, dies sowohl bei ihrem Abgange im magistratischen Geschäftszimmer Nr. 21, als auch der Behörde des neuen Wohn- oder Aufenthaltsortes behufs Berichtigung der Stammrolle ohne Verzug spätestens innerhalb 3 Tagen zu melden haben.

Würzburg, den 2. Januar 1872.

**Der Stadtmagistrat.**

2b) Rechtsk. Bürgermeister: Dr. Zürn. Rhein.

---

## Bekanntmachung.

(Die Roßmärkte und die damit verbundenen Rindviehmärkte in der Stadt Ansbach betrffd.)

Es wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß im Jahre **1873**

der erste Roßmarkt

**Montag, den 27. Januar,**

der zweite Roßmarkt

**Montag, den 24. Februar,**

der dritte Roßmarkt

**Montag den 24. März**

abgehalten wird.

Hiebei wird zur Nachricht bemerkt, daß an den 3 vorjährigen Pferdemärkten 970 Pferde eingetrieben und daß am 1. vorjährigen Pferdemarkt 346, am 2. 224, am 3. 82, zusammen 652 Pferde-Kauf- und Tauschverträge abgeschlossen und zur Anzeige gebracht worden sind, bei welchen die Gesammtsumme der Verkaufspreise 117,976 fl. betragen hat.

Weiters wird bekannt gemacht, daß nach jedem dem Roßmarkte folgenden Dienstag ein **großer Rindviehmarkt** abgehalten wird, nämlich:

**Dienstag, den 28. Januar,**
**Dienstag, den 25. Februar,**
**Dienstag, den 25. März**

und daß im vorigen Jahre an den drei Märkten 995 Stücke zum Verkaufe gebracht wurden, für welche die Kaufssumme 179,126 fl. betragen hat.

Zugleich wird auf die dahier bestehende Anordnung aufmerksam gemacht, nach welcher jeder auf obigen Märkten abgeschlossene Kauf oder Tausch, und zwar Roßhändel in dem Wachtzimmer unter dem Herrieder-Thor, Rindviehhändel aber vor der Commission, welche sich auf dem Viehmarktsplatze befindet, angezeigt werden müssen.

Ansbach, den 2. Januar 1873.

**Stadtmagistrat.**

**Mandel.** (360 2a

---



---

Das königliche Artillerie-Depot Marienberg gibt vorbehaltlich höherer Genehmigung **Dienstag, den 14. Januar, früh 9 Uhr** Nägel verschiedener Gattungen, Drahtstiften und Holzschrauben an den Wenigstbietenden in Lieferung.

Marienberg, den 7. Januar 1873. (2

# Tarlatans

in allen Farben empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**August Frank,**

26] vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

---

# Frische Schellfische

empfiehlt

**Wilh. Simon,**

Eichhornstraße.

---

Frische **Bratbükinge** empfiehlt

**J. Wachter** am Fischmarkt.

---

## Frische Schellfische & Seezungen

empfehlen

**Gebr. Helmstätter**

am Fischmarkt.

---

# Wirthschafts-Eröffnung.

Der Endesunterzeichnete gibt sich hiemit die Ehre, einem verehrlichen Publikum die Eröffnung seiner **Weinwirthschaft** ergebenst anzuzeigen und bittet um geneigten Zuspruch.

**Joh. Schmidt,**

5. Distr., Zellerstraße Nro. 30,

403) 2a vormals Neumann.

---

## Bekanntmachung.

Johann Seufert, lediger Bauer von Steinfeld, 46 Jahre alt, wurde wegen Geistesschwäche unter Curatel gestellt und dessen Bruder, der Bauer Michael Seufert Hs.-Nro. 43 von Steinfeld, als Curator aufgestellt und verpflichtet.

Es sind daher alle mit Johann Seufert ohne Zustimmung seines Curators abgeschlossenen Verträge rechtsunwirksam.

Zugleich werden alle, welche an Johann Seufert eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche

Freitag den 24. l. Mts. früh 9 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls angenommen würde, daß solche nach der Curatelbestellung entstanden sind.

Rothenfels, den 4. Januar 1873

Königl. Landgericht.

**Banzer.**

---

# Geschäftsleute

finden Gelegenheit in einer Kreishauptstadt sich ein solides, einfaches, sehr vortheilhaftes Fabrikationsgeschäft mit bestehender alter Kundschaft und einem **nachweisbaren Umsatz von mindestens fl. 12,000** jährlich billig zu erwerben. Eine Summe von fl. 9000 wird jährlich per Nachnahme umgesetzt und kann dieser Umsatz leicht auf das Doppelte gesteigert werden.

Anlag kapital sehr gering; Anzahlung fl. 2000. Briefe besorgt **sub W. 127** die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.** (357 2a

---

402) **Dienstmädchen jeder Branche** suchen sofort Stellen. Näh. bei **F. Berg,** 5. Distr., Zellerstraße Nr. 34.

---

359 2a) Ich engagire **sofort** einen angehenden

## Commis

zur Besorgung einfacher Comptoirarbeiten und Correspondenz.

Franco Offerten mit Photographie direkt; Bewerber, welchen die **Weißwaaren- & Leinen-Branche** bekannt ist, erhalten den Vorzug.

**Nürnberg.**

**Carl Uhlig.**

---

400 Reinliche **Landmädchen,** die noch nicht hier waren, mit sehr guten Zeugnissen wünschen sogleich Stellen. Zu erfragen 5. Dist. Nr. 17 Burkarderstraße **Frau Göß.**

---

Ein cand phil., der mit der ersten Note absolvirt hat, wünscht einem Lateinschüler gegen billiges Honorar **Instruktion** zu ertheilen. N. in d. Exp. (326

---

## Schöne Mainaussicht.

Morgen Freitag Abend

# Production

der Capelle Concordia.

**Nik. Trai**

---

406) Morgen Freitag

# Fische

bei

# Eger,

obere Wöllergasse Nr. 7.

---

**Gereinigt. Stuhlrohr, Flechtrohr, Catechu, Farbhölzer**

empfiehlt billig

**Hch. Kornacher,**

Augustinergasse.

---

396) Ein **Zimmer** mit Küche und allen Bequemlichkeiten, im Hinterhause ist an eine ruhige Familie sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen. Näheres Stiftshauger Pfaffengasse Nr. 3.

Ebendaselbst ist auch ein **Laden** mit Comptoir sogleich oder später zu vermiethen.

---

395) Ein heizbares **Zimmer** mit Kochgelegenheit ist bis Lichtmeß an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen Braunshof Nr. 2, über 2 Stiegen.

---

404) **Dänische Doggen,** ächter Race, 3 Monate alt, sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

392) Ein solides **Frauenzimmer** sucht sogleich eine Stelle, hier oder auswärts, als Haushälterin. Näh. in der Exp.

---

393) **2 steinerne Pferdsbarren** u. eine neue **Raife** sind zu verkaufen. Näh. Exp.

---

394) Billiger Unterricht wird im **Französischen** ertheilt. Wo? sagt die Expedition.

---

401 Größere **Lagerplätze** per □' 2 kr. sind zu vermiethen. Näh. Exped.

---

## Stelle-Gesuch.

393) Ein solides, fleißiges **Mädchen,** welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näh. in der Bachgasse Nr. 3.

---

**Laden** mit Ladenzimmer ist sogleich oder auf 1. Februar zu vermiethen. Plattnersgasse **Nr. 13.** (410

---

# Stadt-Theater.

Donnerstag, den 9. Jan. 1873.

Abonnement suspendu.

Benefiz des Herrn Josef Eichheim.

Zum ersten Male:

**Die Dachauerbank,**

oder:

**Drei Tage Spitzederei.**

Gelegenheitsschwank mit Gesang in 1 Akt und 4 Bildern von St. Gätschenberger.

Freitag, den 10. Jan. 1873.

8 Vorstell. im 6. Abonnement.

Letzte Gastvorstellung des Frl. Ida Rosburgh aus New York.

**Die Nachtwandlerin.**

Große Oper in 3 Akten. Musik von Bellini.

---

## Bürger-Verein.

Im Laufe des Carnevals findet Sonntag den 26 Jan. eine **Tanzunterhaltung** und Samstag den 22 Febr ein **Ball mit Maskenzutritt** statt.

---

## Kath. Gesellenverein.

Die Neujahrsverloosung findet am Sonntag den 12. Januar Nachmittags 4 Uhr im Vereinslokale statt.

**Der Vorstand.**

---

## Verein der christlichen Mütter.

Sonntag den 12. Januar Nachmittags 4 Uhr Predigt und Litanei in der Pfarrkirche zu St. Peter.

399) **Der Vorstand.**

---

Gasthaus zur

## goldenen Gans,

Mainviertel.

405) Freitag den 10. ds **verschiedene Sorten Fische** 2c., von Abends 7 Uhr an

## Quintett.

Sonntag den 12. Jan.

## Tanzunterhaltung,

wozu ergebenst einladet

Christian Joseph Kleinschnitz.

---

409) Einen tüchtigen **Glasergesellen** sucht

**Georg Reinisch,**

3a) Glasermeister.

---

407) Sanderstraße ist der **Feinbäckerladen** auf Lichtmeß zu vermiethen. Näheres im Hause daselbst über eine Stiege.

---

408) Eine kleine Parthie **1869er Wein** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

397) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Untere Bocksgasse Nr. 3.

# Ausverkauf.

Wegen Raummangel beim Umbau der Pfaffenmühle verkaufen wir von heute ab den gesammten Vorrath unserer anerkannt vorzüglichen Fabrikate von

**Kunstmehl in allen Sorten, Gries, Kleie &c.**

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**Pfaff & Barth.**

**Verkaufslokal wie bisher: Pfaffenmühle.**

## Stand der Würzburger Volksbank
### am 30. Juni 1872.

**Activa.**

| | | |
|---|---|---|
| Vorschüsse auf Stammantheile und gegen Wechsel-Bürgschaft | fl. | 102568. 9. |
| idem gegen Hinterlegung von Werthpapieren | „ | 329161. 26. |
| Hypothek-Darlehen | „ | 5800. —. |
| Credite in laufender Rechnung | „ | 230805. 32. |
| Kassabestand | „ | 26806. 4. |
| Utensilien lest Wechsel-Portefeuille | „ | 1300. —. |
| Werthpapier-Bestand | „ | 240622. 9. |

**Passiva.**

| | | |
|---|---|---|
| Reservefond I und II | fl. | 7192. 3. |
| Stammvermögen der Mitglieder | „ | 247229. 31. |
| Forderungen a) in laufender Rechnung | „ | 117290. 48. |
| b) von Banquiers | „ | 41321. 22. |
| c) von Verschiedenen | „ | 3058. 5. |
| Verzinsliche Depositengelder | „ | 516553. 50. |

**Gesammt-Umsatz im Juni 1872**
**fl. 1,129,663. 57.**

Mitgliederzahl: 741.

Umsatz im I. Semester 1872: **fl. 6,399,071. 44.**
Umsatz der eigenen Betriebskapitalien im Juni 72: **4,32mal.**
Verhältniß derselben zum fremden Kapital 100 : 37,82.

## Ausverkauf

sämmtlicher Ballguirlanden, Blumen, Bänder, Federn, Handschuhen und Parfümerien, ferner ächte und unächte Spitzen, Herrn- und Damenwäsche, sowie alle Arten Weißwaaren empfiehlt zur geneigten Abnahme zu den billigsten Preisen

**M. F. Hahn,**
Eichhornstraße 11.

387) 3a

## Schellfische & Bükinge,

heute in frischer Sendung, bei

**A. Kirschtem, Markt.**

**Thee** in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von
**J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.**
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Carl Knobel.**

**Aecht Thüringer Kräuterbitter** ½ Flac. 15 kr., ein lieblicher, angenehm bitterer Magenliqueur,
**Eau de Thüringen** Flac. 18 kr., ein feines kräftiges Parfüm, von Apotheker **J. Rottmaner** in **Heldburg.**
Verkaufsstelle bei

**Heinrich Kornacher,**
Augustinergasse.

Nachdem ich den seither im Dümlein'schen Hause betriebenen

**Material- & Farbwaaren-Detail-Verkauf**

an Herrn **Carl Koch** für eigene Rechnung abgegeben habe, befindet sich mein Geschäftslokal in meinem eigenen Hause, Häfnersgasse Nro. 6.

Indem ich bitte, hievon gefl. Vormerkung zu nehmen, zeichne

hochachtungsvoll
**Franz Conrad.**

Auf Obiges Bezug nehmend, bitte das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir bewahren zu wollen und zeichne

hochachtungsvoll
**Carl Koch**
hinter der Marienkapelle.

366) 3a

## Val. Uhl's Samenhandlung

**empfiehlt eine große Parthie selbst eingemachter und nur guter Salzgurken à Hundert 45 kr., Essiggurken 50 kr. Bei nur recht großer Abnahme billiger. Auch ist eine Parthie Maironkraut für Metzger zum Verkaufe daselbst.** 368

## Zu vermiethen

ist ein kleiner **Laden,** für einen Uhrmacher &c. &c. geeignet, pro 1. Febr.

Näh. Bergmeisterhof Nro. 2, über 1 Stiege rechts.

361) **Allen Freunden und Bekannten diene zur Nachricht, daß meine liebe Frau Josephine, geborene Knorsch, heute Nacht 10 Uhr von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden wurde.**

**Leipheim** a. d. Donau, den 3. Januar 1873.

**Dr. Burkart,**
**praktischer Arzt.**

3-3) **Ein Laden** nebst Comptoir, in bester Lage, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exp.

381) In der Neujahrsnacht wurde eine **goldenes Medaillon** mit 2 Photographien verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition.

## Cigarren

das Hundert zu:
48 kr., fl. 1. —. fl. 1. 12.
fl. 1. 36, fl. 1. 45. fl. 2. 24.
**für Wiederverkäufer**
empfiehlt

**Hermann Scheuer.**

391 2a) Wegen Versetzung wird auf 1. Februar eine elegante **Herrschaftswohnung** von 7 Zimmern, Küche mit Wasserleitung &c. und allen sonstigen Bequemlichkeiten vermiethet. Dieselbe würde auch monatweise weggegeben werden. Näheres Ludwigsstraße Nr. 12/I.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 25 M. Nachm. Postzüge 1 U. [illegible] M., 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 10 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. [illegible] U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 30 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[15] U. Ab.

---

№ 9. Freitag den 10. Januar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

---

## Tagsneuigkeiten.

Ueber die Resultate der Konferenz der Justizminister bezüglich der Frage der Gerichtsorganisation berichtet man dem „Hamb. Korresp.“: Abgesehen von der Frage der Einführung der Schöffengerichte, welche der preußische Justizminister befürwortet, ist eine Verständigung über die übrigen Fragen der Gerichtsorganisation erzielt und zwar in Uebereinstimmung mit dem Entwurf der Civilprozeßordnungskommission. Fest steht also die Einrichtung und Kompetenz der Gerichte erster und zweiter Instanz oder vielmehr der Gerichte erster Instanz und der Revisionsinstanz, welche auf die bisherigen Obergerichte, freilich unter Erweiterung der territorialen Kompetenz, insofern die kleineren Staaten in Betracht kommen, übergehen soll. Ueber die Oberrevisions-Instanz, also den Reichsgerichtshof nach der Civilprozeßordnungskommission oder den süddeutsch-sächsischen „Rechtshof“ ist eine Verständigung bekanntlich nicht erzielt. Der Wegfall dieser Instanz würde den Prozeßführenden wenigstens für alle Sachen, welche nicht in erster Instanz vor die Amtsgerichte gehören, nur eine Appellation einräumen. Bis zu dem in Aussicht genommenen zweiten Zusammentritt der Conferenz soll auf Grund der bisherigen Berathungen ein Gesetzentwurf über die Gerichtsorganisation ausgearbeitet werden, welcher ein Bild derjenigen Einrichtung geben soll, welche zur Ausführung gelangen müßte, wenn die Frage des Reichs- oder Rechtshofes ganz bei Seite gelassen würde. Man hofft, daß die widerstrebenden Regierungen, wenn sie nicht bis dahin schon die Nutzlosigkeit weiteren Widerstandes eingesehen haben, sich an der Hand des versuchsweise angefertigten Entwurfes von der Unmöglichkeit überzeugen werden, die ersten Voraussetzungen der Civilprozeßordnungskommission zu adoptiren und gleichzeitig den Oberrevisionshof als oberstes Reichsgericht abzuweisen.

Die k. Bankdirektion in Nürnberg hat folgende Bekanntmachung erlassen: Es wurde die Wahrnehmung gemacht, daß die von der königlichen Bank über gerichtliche und administrative Depositen ausgestellten Schuldscheine, welche auf die anlegenden Gerichte und Behörden lauten, als kaufmännische Verpflichtungsscheine cirkuliren und durch bloßes Indossament übertragen werden, während nach den Bestimmungen des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches nur solche Schuldscheine, welche an Ordre lauten, durch Indossament übertragen werden können. Die k. Bankdirektion sieht sich deßhalb veranlaßt, ihre Bekanntmachung vom 5. November 1850 zu erneuern, nach welcher die Rückzahlung dieser Schuldscheine nur an diejenige Behörde und Kasse, welche das Depositum angelegt hat, oder an den von den k. Behörden oder Kassen auf der Rückseite des Schuldscheines mit der Erhebung Beauftragten erfolgen kann, eine Uebertragung durch Indossament aber nicht zulässig ist, und von den k. Bankkassen nicht respektirt werden darf.

Erledigt: die Stelle eines Distrikts-Thierarztes zu Ellmann; Bewerbungstermin bis zum 25. ds. bei dem k. Bezirksamte Haßfurt.

Erledigt: die I. protest. Schulstelle zu Albertshausen, Dist.-Schulinsp. Kitzingen, mit welcher Kirchendienst und Gemeindeschreiberei verbunden ist. Ertrag 350 fl. nebst 95 fl. für die Gemeindeschreiberei.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 3. Januar 1873.** (Schluß.) Ausstellung eines Verehelichungszeugnisses für Weinhändler Karl Theodor Müller. — Genehmigung der Ausleihung eines Kapitals der sc. Wickenmayer'schen katholischen Kinderpflege gegen verordnungsgemäße hypothekarische Sicherheit. — Verleihung des sc. Streng'schen Stipendiums für Theologen pro 1873.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 7. Januar 1873.** Nachdem die städtische Schuldentilgungskasse wegen Durchführung der nördlichen Stadtentfestigung bis 1. Mai größerer Geldmittel bedarf, werden die sämmtlichen städtischen und Stiftungskassen angewiesen, ihre verfügbaren Bestände bis auf Weiteres nur bei der städtischen Schuldentilgungskasse anzulegen, vom 1. Mai ab namentlich auch die Kapitalanlagen bei der Bank zu unterlassen. — Ein Antrag auf Anbringung einer Gaslaterne am nördlichen Eck des alten Bahnhofs beruht bei den von der Gaswerksverwaltung gegebenen Aufschlüssen, wornach bereits für Beleuchtung an dem fraglichen Platze gesorgt ist. — Der Besitzer der Rosenapotheke wird auf Ansuchen in den mit Lieferung der Medicamente für die städtischen Anstalten bestehenden Turnus eingereiht. (Forts. folgt.)

Der „N. Corr.“ schreibt: Wir werden von betheiligter Seite ersucht, unsere Mittheilung bezüglich der Ernennung des Rechtskonzipienten Hartmann zum Anwalt in Würzburg als unrichtig zu bezeichnen.

Aschaffenburg, 8. Jan. Gestern Abend zwischen 11 und 1/2 12 Uhr wurde ein prachtvolles Nordlicht bemerkt, welches, von der Müllheimer Straße aus gesehen, sich über den ganzen Exercierplatz ausdehnte. (Asch. Ztg.)

Bamberg, 9. Jan. Der gestern Vormittag 9 Uhr von Würzburg hier angekommene Postzug Nr. 169 ist bei sehr starkem Nebel über das Sperrsignal des Bahnhofs hinein gerathen, demzufolge die Zugmaschine an die stillstehende Rangirmaschine stieß, wodurch zwei Reisende und zwei Bedienstete leichte Hautschürfungen erlitten. Die Untersuchung ist im Gange. (Tgbl.)

Regensburg, 7. Jan. Im Nachgang zu meiner ersten Mittheilung vom Heutigen kann ich die Wahrheit der Schreckensthat fast in ihrem vollen Umfange bestätigen. Im Hause des Wegmachers Stang von Thalmassing liegen drei Leichen: Der Ehemann, die hochschwangere Ehefrau und ein dreijähriges Mäd

chen, alle mit entsetzlichen Kopfwunden; ein neunjähriges Mädchen ist am Kopfe bedeutend verletzt, jedoch ist die Hoffnung nicht ausgeschlossen, daß es am Leben erhalten bleibe. Ein einjähriger Knabe ist unverletzt. Die Wegmacherwerkzeuge des Erschlagenen scheinen die Instrumente gewesen zu sein, mit denen die Blutthat verübt worden. Es liegt unzweifelhaft Raubmord vor; bezüglich des Thäters besteht zur Zeit noch kein Anhaltspunkt.

Regensburg, 8. Januar. Gestern Abend starb auch der einjährige Knabe der ermordeten Wegmachersehelente Stang von Thalmassing, der Anfangs für unbedeutend verletzt gehalten wurde.

Dem Rgsb. Mrgbl. berichtet man aus Deggendorf, 6. Jan., über eine neue Mordthat: In Hainstetten, Ldgs. Hengersberg, sind ein Ausnahmebauer und eine Bäuerin, welche bei demselben die Wirthschaft besorgte, in der Nacht überfallen, beraubt und erschlagen worden. Die Thäter sind bis jetzt noch unbekannt. Der ermordete Ausnahmsbauer war bereits 70 Jahre alt; der Körper desselben war mit Stichwunden bedeckt, der eine Arm, mit welchem der Unglückliche sich gewehrt haben mochte, abgeschlagen; aus dem Unterleibe drangen durch eine klaffende Wunde die Gedärme. Die Haushälterin des Ermordeten war 54 Jahre alt. Dem Vernehmen nach sollen die Raubmörder eine Summe von 200 fl. gefunden und mit sich genommen haben.

München, 8. Jan. Nachdem von Seite Oesterreichs der Anschluß der Bahnlinie von Pilsen nach Eisenstein an die von Deggendorf dorthin zu erbauende bayerische Strecke nach allen Kräften gefördert und allseitig gewünscht wird, so wird, sobald von Seite der Ostbahngesellschaft der Bau der Linie Landau-Eisenstein genehmigt, der Abschluß eines Staatsvertrages zwischen Bayern und Oesterreich vollzogen werden. Auch der Anschlußpunkt bei Mittenwald für die Linie Weilheim-Innsbruck soll hiebei besprochen werden. (F. K.)

München, 8. Jan. Gestern Nachmittag wurde vor dem k. Stadtgerichte München l. d. J. eine Klage des Kaufmanns Max Schultze dahier gegen den Redakteur der Münchener Volkszeitung, J. M. Lang und gegen den Redakteur des Vaterlandes Dr. J. Sigl, beide dahier, wegen Beleidigung verhandelt. Ersterer hatte den Kaufmann M. Schultze in Nr. 6 der Volkszeitung beschuldigt, sich an der Dachauer Bank der A. Spitzeder dadurch betheiligt zu haben, daß er sich von derselben ein Darlehen von 5,000 fl. verschafft, Wechsel der Spitzeder aufgekauft und damit Wuchergeschäfte gemacht habe. Dr. Sigl hatte auf Grund derselben Anschuldigungen den Kaufmann Schultze in verschiedenen Nummern des „Vaterland" angegriffen. Die Zeugenvernehmung führte zum Ergebnisse, daß gegen den Kläger nichts Gravirendes vorliege. Es wurde zeugschaftlich und durch den notariellen Kaufvertrag konstatirt, daß Spitzeder auf dem von Schultze gekauften Hause nur ein Hypothekenkapital liegen gelassen habe, was man aber, wie der Vertreter des Klägers darlegte, nicht als Darlehen solcher Art betrachten könne, wie die beiden Redakteure es hinstellten. Adele Spitzeder war als Zeugin geladen, konnte jedoch wegen Unwohlseins nicht erscheinen. Das nach 5stündiger Verhandlung publizirte Urtheil lautete wegen Beleidigung (Art. 185 und 192 des Reichsstrafgesetzbuches) für jeden Beklagten auf eine Woche Haft, Tragung der Kosten und Veröffentlichung des Urtheils in den betreffenden Blättern.

Kempten, 7. Jan. Die Wahl der durch das Loos ausgeschiedenen sechs Magistratsräthe hat heute in einmüthiger Weise durch das Kollegium der Gemeindebevollmächtigten stattgefunden. Damit sind die Hoffnungen zerstört, welche vielleicht eine gewisse Partei an die momentane Uneinigkeit im Schooße der Gemeindevertretung glaubte knüpfen zu dürfen. Auch steht zu hoffen, daß nun nach Ueberwindung einer in der Geschichte der Stadt Kempten wurzelnden, in anderen Städten nicht vorhandenen Schwierigkeit die Gemeindevertretung mit um so größerer Energie den Angelegenheiten der Gemeinde sich widmen werde.

In Memmingen starb in der Nacht vom 5. auf 6. ds. unter den gräßlichsten Qualen an der Wasserscheu Herr Friedrich Fackler, Metzgermeister. Der Verstorbene, im besten Mannesalter stehend und von kräftigem Körperbau, war vor etwa sechs Wochen von seinem Hunde gebissen worden, welcher alsbald als wuthverdächtig erschossen wurde. Vor einigen Tagen brach die Krankheit aus, welche einem kraftvollen gesunden Manne ein so rasches schreckliches Ende bereitete.

An der Universität Halle studiren im lauf. Wintersemester 1872/73 253 Landwirthe. In dieser Zahl sind nur Landwirthe von Beruf eingeschlossen. Die landwirthschaftlichen Vorlesungen werden außerdem von Studirenden anderer Fächer, insbesondere von Juristen frequentirt.

Berlin, 8. Jan. Nach einer Vorversammlung am 3. ds. Mts. trat der ständige Ausschuß des Eisenacher-Congresses zur Besprechung der socialen Frage am 4. zu der ersten Plenarsitzung zusammen. Erschienen waren zu derselben die Herren: Geh.-Rath Engel, Jakobi (Liegnitz), Meitzen, Hildebrandt (Jena), Prof. Gneist v. Holtzendorf, Ad. Wagner (Berlin), Bretano (Breslau), v. d. Goltz (Königsberg), Knapp (Leipzig), Dr. Max Hirsch, Richard Härtel (Präsident des Buchdruckergehilfen-Vereins Leipzig). Den Vorsitz führte Prof. Gneist. In Bezug auf die Tagesordnung zur nächsten Versammlung zur Besprechung der socialen Frage wurde beschlossen, über die einzelnen Gegenstände eine Reihe von Gutachten sachverständiger Gelehrter und Praktiker aus allen Theilen Deutschlands zu erbitten, welche als Vorlage für den Congreß veröffentlicht werden sollen. Zu diesem Zweck wurden nach den Vorschlägen der bestellten Referenten folgende Fragen zur Beachtung empfohlen: Schiedsgerichte und Einigungsämter (Referent Dr. Max Hirsch); Enquete über Fabrikgesetzgebung (Referent Geh.-Rath Jacobi); das Aktienwesen (Referent Prof. Ad. Wagner); Steuerreform (Ref. Abg. Franz Duncker), und für sämmtliche Fragen eine größere Zahl von Begutachtern bezeichnet. Die Aufstellung von Haushaltungs-Budgets (Referent Geh.-Rath Engel) soll dagegen vom ständigen Ausschuß in der Weise in die Hand genommen werden, daß in möglichst vielen Orten, nach einem gleichlautenden vom Referenten auszuarbeitenden Schema solche genaue Uebersichten der Einnahmen und Ausgaben von Familien der verschiedensten Klassen angefertigt und vom Ausschuß zusammengestellt werden. Als Zeitpunkt der nächsten Versammlung wurde, hauptsächlich um Zeit zu gründlichen Vorarbeiten zu gewinnen, der Herbst ds. Js., als Ort eine noch näher zu bestimmende Stadt Mittel-Deutschlands angenommen. Der ständige Ausschuß wird sich, je nach Eingang der Gutachten, noch einmal an einem Sonntag im Mai oder Juni in Berlin versammeln. Schließlich wurden noch in den ständigen Ausschuß kooptirt die Herren Abg. Schultze-Delitsch, Baudirektor Thorade (Oldenburg), Direktor des statistischen Bureaus, Dr. Max Wirth (Bern), Prof. v. Sybel (Bonn), Dr. Lasse-Calbe, Prof. Held (Bonn), Maschinenbauer Kaulisch (Berlin).

London, 8. Jan. Nach dem in Chislehurst Nachmittags 3 Uhr ausgegebenen Bulletin über das Befinden Napoleons sind die Krankheits-Symptome heftiger geworden. Der allgemeine Zustand ist jedoch derselbe wie gestern geblieben.

London, 9. Jan. In Chislehurst ist gestern kein Abendbulletin ausgegeben worden. Der Zustand des Kaisers ist wie gestern. Die Schmerzen sind heftig, aber seine Kraft dauert aus.

**(Ein der „Augsb. Allgemeinen Zeitung" entnommenes Telegramm meldet den heute Mittag 1 Uhr erfolgten Tod des Kaisers.)**

## Ausland.

**Oesterreich.** Wien, 8. Jan. Die „Wiener Abendpost" ist ermächtigt, die Zeitungsnachricht von einer beabsichtigten Entlassung oder Abberufung des Botschafters Grafen Beust nach beiden Richtungen hin für unbegründet zu erklären.

**Schweiz.** Basel, 8 Jan. Eine Einsendung in den „Basler Nachrichten" verlangt vom Bundesrath die Internirung der nach Rorschach geflüchteten bayerischen Ultramontanen Karl Zander und Frhrn. v. Linden.

**Frankreich.** Bayonne, 7. Jan. Die Eisenbahnverbindung zwischen Miranda und Bilbao ist durch eine Bande Karlisten zerstört; ein zwischen Alsasua und Pampelona gelegenes Stationsgebäude wurde von ihnen mit Petroleum in Brand gesteckt, die Bahnbeamten wurden gefangen fortgeführt. Die Bahnbediensteten der nordspanischen Eisenbahn haben sich in Folge Dessen geweigert, den Dienst fortzusetzen.

Versailles, 8. Jan. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung kam der Antrag Broglie's, betreffend die Wiederherstellung eines oberen Rathes für den öffentlichen Unterricht, zur zweiten Berathung. Brisson protestirt gegen die Einführung der Diener der Religion in den Rath und forderte Säkularisirung des Unterrichts. Nachdem noch mehrere Redner gesprochen, wurde die Sitzung geschlossen. Morgen wird Dupanloup sprechen. — In der Sitzung der Dreißiger-Kommission gab de Larcy Rechenschaft über die Arbeiten der Kommission während

der Ferien der Nationalversammlung und gab die Ursachen des langsamen Fortschreitens der Arbeiten an. — Die Subkommission der Dreißiger-Kommission wird am Freitag eine Sitzung abhalten, welcher Thiers beiwohnen wird. Am Montag wird die Subkommission der Kommission Bericht erstatten.

**Versailles**, 8. Jan. Bei der heutigen Versammlung des linken Centrums behufs Wahl eines Vorsitzenden der Fraktion erhielt Casimir Perier, welcher der Union mit dem rechten Centrum geneigt ist, 50 Stimmen, Christophe, der für eine Union mit der Linken ist, 48 Stimmen. Der zweite Wahlgang blieb ohne Resultat und man befürchtet daher eine Spaltung des linken Centrums.

**Großbritannien.** London, 8. Jan. „Daily News" zufolge wäre der in Petersburg eingetroffene Chef der dritten Kanzleisektion, Graf Schuwaloff, mit einer Mission an das britische Kabinet beauftragt, welcher wichtige politische Interessen zu Grunde lägen.

---

## Nachschrift.

Nach den Bestimmungen der Instruktion für den Betrieb der Gymnastik und des Bayonnetfechtens bei der k. bayer. Infanterie hat eine jede Truppe für die Heranbildung und Ergänzung eines sachverständigen Lehrpersonals an Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten zu sorgen. Der Compagnie-Chef ist gleich wie in allen anderen, zu seinem Bereich gehörenden Dienstzweigen für den Betrieb der Gymnastik verantwortlich. Unter ihm ist der Unterricht einem mit der Technik und der richtigen Lehrmethode der Gymnastik vertrauten Offizier zu übertragen. Sämmtliche Offiziere sollen sich mit den Prinzipien der Gymnastik vertraut machen; die jüngeren Offiziere müssen im Stande sein, die Uebungen selbst auszuführen. Alle Unteroffiziere sind gymnastisch so weit auszubilden, daß sie die Uebungen den Leuten vormachen können, und müssen auch mit dem Lehrgange so weit bekannt sein, daß sie beim Unterricht mit Einsicht und planvoll zu verfahren verstehen. Aus den geschicktesten Leuten werden Lehrgehilfen zur Unterstützung der Unteroffiziere ausgewählt.

Der Unterricht in der hebräischen Sprache am Gymnasium zu Würzburg wurde dem Universitäts-Professor Dr. J. Scholz daselbst übertragen.

**Würzburg**, 8. Jan. Wie wir soeben vernehmen, lehnt Prof. Dr. Lexer den an ihn ergangenen Ruf nach Wien ab und bleibt somit der hiesigen Hochschule erhalten. (N. C.)

* Morgen Samstag gibt Frln. Stollberg zu ihrem Benefiz Schiller's „Braut von Messina", die trefflich einstudirt, Freunden des klassischen Drama's einen hohen Genuß bereiten wird. Die vielen Freunde der verdienstvollen Künstlerin werden diesen ihren Ehrenabend zu einem recht besuchten machen.

**Kissingen**, 8. Jan. Wir haben auf einen am hiesigen Orte in erfreulichem Wachsthum begriffenen Industriezweig hinzuweisen, den Wagenbau nemlich. Derselbe hat auch in dem verflossenen Jahre 1872 sich wieder lebhaft entwickelt, worüber eine von der Lutz'schen Wagenfabrik auf unsern Wunsch mitgetheilte Notiz näheren Aufschluß gibt. Genanntes Etablissement hat nämlich im Laufe des vorigen Jahres 51 Wagen auf Bestellung geliefert; hievon gingen 2 nach Rußland, 5 nach Spanien, 35 nach Süd- und Norddeutschland, 9 blieben hier.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 9. Januar. Die heutige Börse trug ein ziemlich indifferentes Gepräge. Man eröffnete in lustloser Haltung und befestigte sich später auf bessere Wiener Course, ohne daß sich jedoch Kauflust oder animirte Haltung einstellte. Die Spekulationspapiere notiren wesentlich unter gestriger Notiz, indem Staatsbahn zu 61—3—2 3/4, Lombarden zu 202—3 1/2—3 und Credit 354 1/2—5—4 1/2—5 notirten. Die Glanzperioden der Banken scheint, vorläufig wenigstens, vorüber. Die Meinung wie die Course für dieselben schwächen sich täglich mehr ab. Fast sämmtliche Gattungen notiren heute niedriger, so Vereinsbank und Bankverein 1 1/4 %, Oesterr.-Deutsche Effektenbank 1 %, Meininger 1 1/2 %, Provinzialdiskonto 2 3/4 %, Antwerpener 1/2 %, Darmst. 1 1/2 fl., Nationalbankaktien 7 fl. u. s. w. Nur Württemberger Vereinsbank war 1 3/4 % höher. Von österr. Bahnen waren Nordwest 3 fl., Elisabeth 1 fl., Böhmen 2 fl., Galizier 1 1/4 fl. billiger zu haben. Buschtiehrader fest bei 241. Von deutschen Bahnen bayr. Ost 1 % niedriger. Von Loosen 1860er 1/2 %, 1864er 2 % niedriger. Von Staatsfonds Spanier sehr matt und 3/4 pCt. schlechter als gestern. Von Wechseln Paris und Wien niedriger, Amsterdam höher. Goldcoupons fl 2.23 1/8, Silberrentecoupons fl. 24.11, Spanische 24 3/4. — **Abends 6 1/4 Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 354 1/4—55—54 3/4 bez., Staatsbahn 362—3/4 bez., Lombarden 202 3/4 bez., Silberrente 65 1/8 bez. Feste Tendenz.

Bayerische 5 % Oblig. 100 1/2 bez., 4 1/2 % 100— bez., 4 % 92 3/4 G., Grundr.-Ablös.-Obl. 92 1/4 P., Prämien-Anleihe 2 1/4 G., Bayer. Ostbahn 131— bez., neue Em. 116 3/4 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13 1/2 P.

---

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brend.

---

* (Eingesandt.) Eine Anzeige in Nr. 298 des „fränk. Volksblattes" veranlaßt die Einsender, die Vieh-Besitzer auf ein Eingesandt in Nr. 189 des „Stadt- & Landboten" aufmerksam zu machen, in welchem Dieselben gewarnt wurden, sich der „Vieh-Versicherungs-Gesellschaft für das deutsche Reich zu Aachen" und der „National Vieh Versicherungs-Gesellschaft zu Kassel" zum Versichern ihres Viehstandes zu bedienen, weil diese zwei Gesellschaften mit geringfügigen Aenderungen die Statuten des „Pan" angenommen haben, mit welcher Gesellschaft unsere Oekonomen so traurige Erfahrungen gemacht haben.

Eine Widerlegung jenes Eingesandt ist uns nicht bekannt geworden; daher glauben wir zum Schutze der Landwirthe abermals warnen zu müssen.

Deshalb **Vorsicht bei der Wahl** einer Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.

---

**Unwiderruflich**

**Ziehung am 16. Januar.**

**Cölner Dombau-Loose**

**per St. zu 1 Thaler.**

Gewinne **fl. 40,000, 20,000** x. x.

**Ziehung 30. Januar:**

**Münchener Loose zu fl. 1.**

**Gewinne fl. 115,000, à fl. 20,000, fl. 10,000 etc. etc.**

bei **Gebrüder Schmitt**

in **Nürnberg.**

**Wiederverkäufer Rabatt.** (365 3b

## Bekanntmachung.

Nach Vertrag vom 30. vor. Mts. haben Kaspar Joseph Ettlinger, lediger Oekonom von Zell, und dessen Verlobte Maria Anna Ittensohn, ledige Tochter des Oekonomen Thomas Ittensohn zu Margetshöchheim, während ihrer einzugehenden Ehe, es mögen daraus Kinder hervorgehen oder nicht, sowohl die allgemeine Gütergemeinschaft, als auch die Errungenschaftsgesellschaft unter sich ausgeschlossen.

Würzburg, den 8. Januar 1873.

**Oppmann**, k. Notar.

## Verkauf einer Gastwirthschaft mit Oekonomiegut,

eine Stunde von **Bamberg** gelegen und als beliebter Vergnügungsort des Bamberger Publikums stark frequentirt.

In den Gebäuden sind entsprechende Wirthschaftslokalitäten und Tanzsaal mit ausreichendem Inventar; die Oekonomie umfaßt 36 Tagw. der besten Wiesen, Hopfengärten und Aecker. In den Kauf werden mitgegeben: vorhandene 7 Stück Hornvieh, 3 Pferde, 4 Stück Schweine, dann sämmtliches nicht unbedeutendes Brauerei- und Wirthschafts-Inventar und kann die Hälfte des Kaufschillings zu 4½% stehen bleiben.

Die Eigenthümer wünschen baldmöglichst zu ihren Verwandten nach Amerika auszuwandern, es werden daher die günstigsten Bedingungen zahlungsfähigen Kaufsliebhabern gewährt und wollen sich Interessenten an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** (Geschäftsbureau **Landgraf**) in **Bamberg** wenden, welches mit dem Verkaufsabschluß beauftragt ist. (413 2a

## Unentgeltliche Ordination

während des Semesters **Dienstag & Freitag** von 11—12 Uhr für **Chirurgische & Augenkranke** in meinem Hause Martinsgasse Nr. 368.

200 **Prof. Dr. H. Adelmann.**

Ein **Rollwagen**, auch mit Leitern versehen, 2 **Pferdsgeschirre**, ein **Chaisen- & Wagengeschirr** sind zu verkaufen.

**Leopold Dessauer's Wttw., Heidingsfeld.**

Auch ist daselbst eine schöne **Wohnung** zu vermiethen.

## Strichsbekanntmachung.

Am

Samstag den 11. d. Mts. früh 9 Uhr

wird im Hause Schießhausstraße Nro. 7

eine Kuh und

eine lakirte Kommode mit Glasaufsatz

gegen Baarzahlung versteigert.

Würzburg, den 8. Januar 1873.

**Wisneter**, k. Gerichts-Vollzieher.

414

## Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, unsern lieben Gatten und Vater

Herrn

**Melchior Götz,**

Privatier,

früher Gastwirth zum Hirschen in Gössenheim,

am 1. Januar im Alter von 60 Jahren, 3 Monaten nach Empfang der hl. Sterbsakramente zu sich abzurufen.

Die Beerdigung sowie der Trauergottesdienst fanden am 3. Januar in der Pfarrkirche zu Gössenheim statt.

Dieß theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht, mit der Bitte um frommes Gebet für den Verblichenen, uns aber um stilles Beileid.

Gössenheim und Würzburg, den 9. Januar 1873.

**Die tieftrauernd Hinterbliebenen.**

(419

## Todes-Anzeige.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser guter Vater und Großvater,

der pens. kgl. Gerichtswundarzt

**Adam Warmuth,**

Inhaber der Ehrenmünze des Ludwigsordens für 50jährige ehrenvolle Dienstzeit,

früher lange Jahre in Bischofsheim v. d. Rhön in Unterfranken, nach langem schmerzlichem Leiden, gestärkt durch die heil. Sterbsakramente, heute früh 7 Uhr im 86. Jahre seines Lebens sanft und ruhig entschlafen ist.

Um freundliches Andenken für den lieben Verstorbenen und stille Theilnahme bitten

Burghausen in Oberbayern u. Fulda, den 7. Januar 1873.

**Regine Gaul**, kgl. Oberförsters Wittwe, als Tochter mit ihrer Familie.

**Adolph Herlet**, Kaufmann in Fulda, als Enkel.

## Strichsausschreiben.

Verlassenschaft des Partikuliers Carl Jv. Heß zu Kissingen betr.

Nach Beschluß der Vertretung des Haupterben vom 4. ds. Mts. soll eine wiederholte Versteigerung

a) des zum Nachlasse gehörigen Wohnhauses Nr. 35 dahier mit und ohne Inventar,

b) der vorhandenen Grundstücke

vorgenommen werden, und setze ich Termin auf

Samstag, den 1. Februar l. Js.,

früh 10 Uhr

**im oberen Rathhaussaale dahier** an.

Die Strichsbedingnisse sind die früheren und Betreffs des Beschriebes nehme ich auf mein erstes Ausschreiben vom 14 November v. Js in Nr. 282 d. Bl. Bezug.

Kissingen, den 7. Januar 1873.

Der Verlassenschaftskommissär.

**Heller**, k. Notar.

430) Eine **Schlafstelle** ist an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen. Holzthor Nro. 1, 2 St.

Auch werden daselbst Monatsplätze u. Beschäftigung in häuslichen Arbeiten gesucht.

425) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen. Näh. in der Exp.

422 3a) Ein **Sopha mit 6 Stühlen**, verschiedene Betten und Bettstatt sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

# HAMBURG & NEW-YORK

Havre anlaufend, vermittelst der Post-Dampfschiffe:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Westphalia, | Mittw. | 15. Jan. | Morgens. | Cimbria, | Mittwoch | 12. Febr. | Morgens. |
| Holsatia, | do. | 22. Jan. | | Silesia, | do. | 19. Febr. | |
| Thuringia, | do. | 29. Jan. | | Frisia, | do. | 26. Febr. | |
| Hammonia, | do. | 5. Febr. | | Westphalia, | do. | 5. März. | |

**Passagepreise:** Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. 165, Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr. 100, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. 55.

## zwischen Hamburg und Westindien

Grimsby und Havre anlaufend,
nach **St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Sabanilla** und von **Colon (Aspinwall)** mit Anschluß via **Panama**
nach **allen Häfen des Stillen Oceans** zwischen **Valparaiso** und **San Francisco**
Dampfschiff **Teutonia,** Capt. **Milo,** am **22. Januar.**
„ **Borussia,** „ **Schmidt** am **20. Februar.**

## zwischen Hamburg-Havana und New-Orleans,

**Havre** und **Santander** anlaufend,

| Von Hamburg: | Von Havre: | Von Santander: | Von New-Orleans: |
|---|---|---|---|
| Vandalia, 1. Februar. | 4. Februar. | 7/8. Februar. | 12. März. |
| Saxonia, 1. März. | 4. März. | 7/8. März. | 9. April. |

**Passagepreise:** Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. 210, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. 55.

**Näheres bei**
dem Schiffsmakler August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,
**sowie dem allein für das Königreich Bayern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Generalagenten der Dampfschifflinie**

**F. J. Bothof in Aschaffenburg** 467

und den Agenten für Würzburg:
**Carl Chr. Schmidt, & M. J. Walter.**
**Friedr. Kieser in Karlstadt.**
**Hch. Neuberger in Arnstein.**
**Hohmann & Gerber in Hassfurt.**

---

**DER BAZAR.**

Preis 25 Sgr. vierteljährl.

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer
im Umfange von 1—2 Bogen
im grössten Folio-Format
mit Extra-beilagen u. zahlreichen Abbildungen
Alle Buchhandlungen u. Postämter
des In- u. Auslandes nehmen Bestellungen an

Preis 1 fl. 30 kr. rh.

---

**Ceylon-Kaffee,**
**vorzüglich in Geschmack**
bei
**Hermann Scheuer.**

---

## Bis 1. Mai

wird eine abgeschlossene **Wohnung** von 3 Zimmern ꝛc., 1—2 Mezanen nebst Zugehör von einer ruhigen **Familie** gesucht.
Offerten mit gef. Preisangabe besorgt die Exped. (415

## Annonce.

282) Für ein Agentur-Bureau wird ein zuverlässiger **Buchhalter** sofort zu engagiren gesucht; derselbe muß im Rechnen durchaus bewandert sein und eine hübsche Hand schreiben, überhaupt so qualifizirt sein, daß er nöthigenfalls im Stande ist das Geschäft zeitweise selbstständig zu führen. Einige hundert Gulden Caution werden beansprucht.
Frankirte Briefe unter Chiffre **V.** befördert die Expedition. (3b

---

## Husten der Kinder

und Erwachsenen, besonders aber

**Keuchhusten.**

Sichere und schleunige Heilung durch Anwendung des Antispasmodischen Syrups von Oscar Desaga, Apotheker und Chemiker in Straßburg i. E. Dieses ausgezeichnete Präparat, über dessen Vortrefflichkeit Tausende von Attesten vorliegen, hat offiziell in den bedeutendsten Kinderkliniken Oesterreichs, der Schweiz und Frankreichs Eingang gefunden. **Preis der Flasche: 2 Fr. oder 56 kr.,** nebst Gebrauchsanweisung.

Depot in **Würzburg** bei Herrn **W. Riegel,** Engelapotheke. (412 2a

---

201 3c) Ein **alterthümlicher Schrank,** welcher sich auch für eine Sakristei eignet, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

Vor'm Pleichacher-Thore ist ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, bis 1. Februar zu vermiethen. Näh. in d. Exp. 329 2b

---

428) **Zwei möblirte Zimmer** sind sofort an einen oder zwei Herren zu vermiethen.
Weingartenstraße Nr. 13½.

---

427 2a) Ein **Junge** von ordentlichen Eltern kann stündlich in die Lehre treten bei
Schneidermeister **Kaps,** Ursulinergasse Nr. 6.

---

4?0) **Große leere Kisten** sind billig zu verkaufen bei
**Jos. Perathoner.**

---

**Getraute:**

In der Pfarrl. zu Stift-Haug: **Adam Seufert,** Tünchner dahier, mit **Maria Anna Büttner** von **Pollach.**

**Gestorbene.**

Konrad Kraus, Arbeiterssohn, 11½ J. a. — Babetta Lang, Arbeiterskind, 2 J. a — Honorius Schmitt, Schuhmacherskind, 7 T. a. — Joseph Piriem, Metzger, 48½ J. a. — Valentin Schön, pens. Controleur, 73 J. a. — Adam Bauer, Lackirerskind, 3½ J. a. — Barbara Abt, Arbeiterskind, 11 M. a.

---

276 Eine **Wohnung** von 5 Zimmern und mit allen Bequemlichkeiten, hochparterre oder 1. Stock und in schöner Lage wird bis 1. Mai gesucht.
Näh. Exped. (5b

# Bekanntmachung.

Den Vollzug der Gewerbeordnung für den norddeutschen Bund in Bayern, hier die Gewerbs-Betriebs- und Verlegungs-Anmeldungen betr.

Mit dem 1. lfd. Mts. ist die Gewerbeordnung für den norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 im Königreiche Bayern gesetzlich zur Einführung gelangt.

Da es zur Vermeidung von Anständen nothwendig erscheint, daß sofort bei Einführung des Gesetzes dessen Bestimmungen über die Anmeldungen eines Gewerbebetriebes, dann über die Anzeigen der Verlegung von Gewerbeanlagen an eine andere, als die seitherige Betriebsstelle zum genauen Vollzuge gelangen, so werden die einschlägigen §§ 14 und 27 der allegirten Gewerbeordnung im Nachdrucke zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Bemerkt wird hiebei, daß alle nach diesen Bestimmungen erforderlichen Gewerbebetriebs- und Verlegungs-Anmeldungen im magistratischen Gewerbe-Bureau, Geschäftszimmer Nr. 11 entgegengenommen werden, daß ferner durch höchste Ministerial-Entschließung vom 18. Dezember 1872 die in Betreff der Gewerbeanmeldungen unterm 15. März 1868 ergangenen instruktiven Anordnungen zum Vollzuge des Art. 6 des bayer. Gewerbegesetzes vom 30. Januar 1868 und die später hiezu ergangenen Entschließungen auch als dermalen noch giltig bezeichnet wurden.

Die in § 4 dieser instruktiven Anordnungen vom 15. März 1868 angeführte Strafbestimmung, welche gleichfalls nachstehend bekannt gegeben wird, hat jedoch fernerhin nur noch für den Fall Geltung, **daß Jemand seinen Geschäftsbetrieb in einer Weise ändert, welche gesetzlich eine Steuererhöhung zur Folge hat, und die in Art. 6 des Gewerbegesetzes vom 30. Januar 1868 auch hiefür vorgeschriebene Anzeige unterläßt**, während im Uebrigen jene Strafbestimmung durch den gleichfalls nachfolgend abgedruckten § 148 Ziff. 1 der neuen Gewerbeordnung ersetzt ist.

Würzburg, den 4. Januar 1873.

**Stadtmagistrat.**

Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

Abdruck.

### § 14.

Wer den selbstständigen Betrieb eines stehenden Gewerbes anfängt, muß der für den Ort, wo solches geschieht, nach den Landesgesetzen zuständigen Behörde gleichzeitig Anzeige davon machen. Diese Anzeige liegt auch demjenigen ob, welcher zum Betriebe eines Gewerbes im Umherziehen (Tit. III.) befugt ist.

Außerdem hat, wer Versicherungen für eine Mobiliar- oder Immobiliar-Feuerversicherungsanstalt als Agent oder Unteragent vermitteln will, bei Uebernahme der Agentur, und derjenige, welcher dieses Geschäft wieder aufgibt, oder welchem die Versicherungsanstalt den Auftrag wieder entzieht, innerhalb der nächsten acht Tage der zuständigen Behörde seines Wohnortes davon Anzeige zu machen. Buch- und Steindrucker, Buch- und Kunsthändler, Antiquare, Leihbibliothekare, Inhaber von Lesekabineten, Verkäufer von Druckschriften, Zeitungen und Bildern, haben bei der Eröffnung ihres Gewerbebetriebes das Lokal desselben, sowie jeden späteren Wechsel des letzteren spätestens am Tage seines Eintritts der zuständigen Behörde ihres Wohnortes anzugeben.

### §. 27.

Die Errichtung oder Verlegung solcher Anlagen, deren Betrieb mit ungewöhnlichem Geräusch verbunden ist, muß, sofern sie nicht schon nach den Vorschriften der §§ 16 bis 25 der Genehmigung bedarf, der Ortspolizeibehörde angezeigt werden. Letztere hat, wenn in der Nähe der gewählten Betriebsstätte Kirchen, Schulen oder andere öffentliche Gebäude, Krankenhäuser oder Heilanstalten vorhanden sind, deren bestimmungsmäßige Benutzung durch den Gewerbebetrieb auf dieser Stelle eine erhebliche Störung erleiden würde, die Entscheidung der höheren Verwaltungsbehörde darüber einzuholen, ob die Ausübung des Gewerbes an der gewählten Betriebsstätte zu untersagen oder nur unter Bedingungen zu gestatten sei.

### §. 4.
### Zuwiderhandlungen und Strafeinschreitung.

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschrift des Art. 6 des Gewerbegesetzes werden als Polizeiübertretungen an Geld bis zu 50 fl. — und im Rückfalle bis zu 100 fl. — bestraft. (Art. 28 des Gewerbegesetzes.)

Den mit der Wahrung des finanziellen Interesses betrauten Rentämtern liegt ob, die Strafeinschreitung gegen jene Gewerbtreibenden, welche die gesetzlich vorgeschriebene Gewerbeanzeige unterlassen, zu veranlassen, zu diesem Behufe den Vertretern der Staatsanwaltschaft bei den Polizeigerichten die zur Stellung ihrer Strafanträge erforderlichen Anhaltspunkte mitzutheilen, dann die nachträgliche Einsteuerung der Zuwiderhandelnden nach gesetzlicher Vorschrift herbeizuführen.

Es ist deßhalb von besonderer Wichtigkeit, daß die Rentämter sich in steter Kenntniß von den in ihren Amtsbezirken neu zugehenden Gewerbtreibenden halten und daß sie sich zu diesem Behufe mit den Gemeindebehörden, — in größeren Städten mit den Distriktsvorstehern — in geeignetes Benehmen setzen, insbesondere aber bei dem jährlichen Zusammentritte der Steuerausschüsse die Gewerbsteuerlisten der einzelnen Gemeinden — nach den verschiedenen Gewerbskategorien — der genauesten Controle unterziehen.

### §. 148.

Mit Geldstrafe bis zu 50 Thalern und im Falle des Unvermögens mit Haft bis zu 4 Wochen wird bestraft:

1) wer außer den im § 147 vorgesehenen Fällen ein stehendes Gewerbe beginnt, ohne dasselbe vorschriftsmäßig anzuzeigen;
2) 2c. 2c.

## Wirthschafts-Eröffnung.

Der Endesunterzeichnete gibt sich hiemit die Ehre, einem verehrlichen Publikum die Eröffnung seiner **Weinwirthschaft** ergebenst anzuzeigen und bittet um geneigten Zuspruch.

**Joh. Schmidt,**
5. Distr., Zellerstraße Nro. 30,
vormals **Neumann.**

403) 2b

---

Nachdem ich den seither im Dümlein'schen Hause betriebenen

**Material- & Farbwaaren-Detail-Verkauf**

an Herrn **Carl Koch** für eigene Rechnung abgegeben habe, befindet sich mein Geschäftslokal in meinem eigenen Hause, Häfnersgasse Nro. 6.

Indem ich bitte, hievon gefl. Vormerkung zu nehmen, zeichne

hochachtungsvoll
**Franz Conrad.**

Auf Obiges Bezug nehmend, bitte das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir bewahren zu wollen und zeichne

hochachtungsvoll
**Carl Koch**
hinter der Marienkapelle.

366) 3b

---

Schöne fette Indian-Hennen und Capaunen, franz. Blumenkohl, Frankf. Bratwürste, Westphäler Schinken, Straßb. Gansleber-Pasteten, süße Orangen, Muskat-Datteln, Malagatrauben, Tafelfeigen und Schaalenmandeln empfiehlt

**Joh. Schäflein,**
**Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.**

---

Schöne Indiane, Capaunen und Poularden empfiehlt

**Antom Mimoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt.

---

Im Besitze eines dahier kürzlich verhafteten Burschen wurden ein Hemd aus Shirting, sowie eine gewirkte baumwollene Unterhose, beide Kleidungsstücke mit „G. L." roth gezeichnet, vorgefunden, welche wahrscheinlich gestohlen sind.

Zur Ermittlung des Eigenthümers wird Vorstehendes bekannt gegeben.

Würzburg, den 9. Januar 1872.

Der kgl. Untersuchungs-Richter.
**Dotterweich.**

---

**Guten Kartoffelschnaps,** pr. Liter 18 Kreuzer, zu haben bei

(378, 3a) **Schwab,**
Schweizereipächter.

---

391 2b) Wegen Versetzung wird auf 1. Februar eine elegante **Herrschaftswohnung** von 7 Zimmern, Küche mit Wasserleitung ꝛc. und allen sonstigen Bequemlichkeiten vermiethet. Dieselbe würde auch monatweise weggegeben werden. Näheres Ludwigsstraße Nr. 12/I.

---

## Laden-Vermiethung.

316 3c) In sehr gangbarer Lage, in der Nähe des Marktes, ist ein **Laden** mit schönem Schaufenster bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

## Ein Schweizer

mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten.

Heidingsfelder Hof. (285 3c

---

385 2b) Ein braver **Junge** kann das Posamentier-Geschäft unentgeldlich erlernen, Näh. Exp.

---

6b 18)

Motto: Ihr habt das Gute so nahe bei euch.

## Keine Medizin!

Es ist eine wohlbegründete, durch vielfache Erfahrungen bewährte Thatsache, daß auf Brust- und Lungenleidende und Solche, die mit **Bronchialverschleimungen, Husten,** und hiedurch verursachte **Schlaflosigkeit, Blutspeien** oder **Katarrh** zu kämpfen haben, der von mir in den Monaten **Mai** und **Juni**, wo die gesammte Pflanzenwelt in den frischendsten und kräftigsten Saft getreten war, eingedampfte **Spitzwegerich-Extract,** einen höchst heilbringenden Einfluß geübt, überraschend schnelle Resultate ergeben, und denselben die wohlthätigsten Erleichterungen gewährt hat. Ueberzeugung macht wahr. Noch kein derart Leidender blieb unbefriedigt, der sich von der wirklichen Heilkraft dieses zwar unansehnlichen, aber dennoch köstlichen Vegetabils überzeugte, wie derselbe auch bereits schon im vorigen Jahre in- und außerhalb unseres engeren Vaterlandes sich von selbst Bahn gebrochen hat.

Sanktionirt durch allerhöchste Entschließung (unterfränk. Kreisamtsblatt 1871 Nr. 151) kann ein **Flacon** dieser lieb ich zu nehmenden **Consistenz** bei mir gegen Nachnahme und im Verlage bei **A. Kirschten** und **Joh. Schäflein zu Würzburg, J. G. Strohmenger zu Schweinfurt, A. Ammann Ww. zu Kitzingen, Phil. Klein zu Miltenberg, Jos. Merk zu Brückenau, Frl. Rosa Weidner zu Kissingen, F. Schwab zu Arnstein, J. M. Zier zu Werneck, J. Brachinger zu Haßfurt, L. Würlein zu Eßleben, A. Thaler in Euerdorf, A. Pöllarb zu Eltmann, P. Rathgeber zu Königshofen i. G., F. Solger in Rentweinsdorf, J. G. Pfeuffer in Karlstadt, Hans Lex,** Apotheker in **Lohr** und **Cl. Schmitt in Neustadt a/S.** um 18, 36 und 54 kr. bezogen werden.

**Dettelbach a/M., im Januar 1873.**

**P. Hahn.**

---

## Zu miethen gesucht

ein **Logis** von 3—5 Zimmern bis 1. Mai. Offerten sind in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen. (424

---

297 3c) Zellerstraße Nr. 22 neu sind **mehrere möblirte Zimmer** einzeln, sowie auch zusammen zu vermiethen.

---

(279) Ein schönes **Logis** von 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen. Daselbst sind auch Stallungen für Pferde sogleich zu vermiethen. 5. Distr. Kasernergasse Nr. 16. (3c

---

345 3c) Eine schöne **Wohnung** im 2. Stock, bestehend aus drei großen Zimmern mit Alkoven, heller Küche mit Wasserleitung und allen sonstigen Bequemlichkeiten, ist bis 1. Mai zu vermiethen Neuerergasse N. 14

---

2?0 Ein schönes **Gesellschaftslokal** ist zu vermiethen. Zu erfragen in der Exped.

---

(356) 2 tüchtige **Schlosser** finden dauernde Beschäftigung bei **Wilhelm Hagemann,** Reißgrubengasse Nr. 4. (3b

---

Sitzung der physikalisch-medicinischen Gesellschaft zu Würzburg

Sonnabend, den 11. Jan. 1873, Abends 7 Uhr,

**Gasthof zum Schwan.**

Tagesordnung:

Herr **Gerhardt:** Ueber einige Eigenthümlichkeiten acuter Infectionskrankheiten

Herr **von Kölliker:** Ueber das Abfallen der Geweihe.

Herr **Horvath** aus **Kiew:** Ueber das Verhalten der Frösche gegen die Kälte.

---

## Hofmannsgarten.

Samstag, den 11. Januar Abends ½7 Uhr

**Musikalische Abend-Unterhaltung.**

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Ergebenst ladet ein

442) Eugen Scotniovsky.

---

389) Ein tüchtiger **Rahmenmacher** findet dauernde Beschäftigung bei

**F. Müllerklein,**
2b) Glasermeister.

# Maschinengarne aus Hanf, Flachs & Werg

von 32 bis 57 kr. per Zollpfd.

# Baumwollene Webegarne

von Nr. 6 bis 24 in weiß, echt indigoblau, echt türkischroth, gelb und braun, in ganz reiner, reeller Qualität zu sehr billigen aber festen Preisen.

**F. Friedrich,**
vormals **F. M. Vornberger** am Markt.

8a]

---

Die durch Allerh. Verordnung vom 23. November 1869 für die Gemeinden vorgeschriebenen eisernen

**Controll-Hohlmasse von 1 Hektoliter bis 1/16 Liter incl.**

sind bei Unterzeichneten vorschriftsmäßig und dauerhaft gearbeitet und verifizirt stets vorräthig auf Lager und halte dieselben den verehrl. Gemeinden zur Anschaffung bestens empfohlen.

**L. Marold,**
**Karmelitergasse Nr. 19.**

2 101]

---

## Ausverkauf.

Wegen Raummangel beim Umbau der Pfaffenmühle verkaufen wir von heute ab den gesammten Vorrath unserer anerkannt vorzüglichen Fabrikate von

**Kunstmehl in allen Sorten, Gries, Kleie rc.**

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**Pfaff & Barth.**

**Verkaufslokal wie bisher: Pfaffenmühle.**

---

## Bürger-Sterbkasse.

Samstag den 11. Januar Abends 8 Uhr in den Lokalitäten des Bürgervereins (alten Bahnhof)

**Hauptversammlung.**

Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht pro 1872.
2. Neuwahl des Ausschusses.
3. Festsetzung der Pflichtbeiträge und der Sterbfallsumme pro 1873.

1. Vorstand: **Franz Hußla.**
J. Gerster, Schriftführer.

(2b)

---

## Ballschmuck, Ballfächer

empfiehlt billigst

**J. P. Weller,**
Eichhornplatz.

---

## Blumenkohl, Kopfsalat,

Frankfurter Brat- und Leberwürste, vorzügliche Cervelatwürste und Speck empfiehlt

**A. Kirschten, Markt.**

---

428) Ein **goldener Ohrring** ist verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solchen abzugeben Plattnersgasse Nr. 6.

---

423 3a) **Wirthschaftsinventar**, sowie **Schlachtgeräthe** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

## Val. Uhl's Samenhandlung

empfiehlt eine große Parthie nur ganz ächten hiesigen **Wiesenkümmel**, auch sächsischen, um einen nur annehmbaren Preis.

---

## Weinversteigerung.

Donnerstag, den 23. Januar l. Js., Vormittags 1/2 10 Uhr

läßt Unterzeichneter im kleinen Theatersaale dahier sein durchgängig gut und rein gehaltenes Weinlager aus den Jahrgängen 186?, 1868, 1869 und 1870 in schicklichen Parthieen öffentlich versteigern, wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden.

**Nicolaus Popp.**

(151 3b)

---

## Tüchtige Brauburschen

finden sofort Arbeit in der

**Mainzer Actienbierbrauerei.**

416]

---

426) Ein **Mädchen** aus anständiger Familie sucht hier oder auswärts Dienst als Zimmermädchen, Ladnerin oder zu einzelnen Personen. Näh. Exp.

---

Amerik.

## Schweinefleisch Ia.

fl. 28 — p. 50 Kilo comptant.

**Welsch & Bühl,**
Nürnberg.

6727 Cb)

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

### Bahnzüge.

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 46 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 6 U. 40 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 6 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 15 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. [illegible] U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 5 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 56 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm u. 7 U. 10 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8³⁰ U., Unteraltertheim 4 U., Helmstadt–Neubrunn 4¹⁵ U., Rimpar 5¹⁵ U. Ab.

**№ 10.** Samstag den 11. Januar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Zur Affaire Bourgoing

bringt der „Schwäb. Merk." folgende sachgemäße Uebersicht:

Die Mißhelligkeiten zwischen den beiden Gesandtschaften, welche Frankreich in Rom unterhält, die eine beim König Viktor Emanuel, die andere beim Papst, datiren von früherer Zeit und liegen in der Natur der Sache.

Da nun die Verhältnisse zwischen der kgl. Regierung und der päpstlichen Kurie selbst noch nicht recht abgewickelt sind, wird es nicht an streitigen Punkten fehlen, wo die beiden französischen Gesandtschaften unter einander sich in die Haare gerathen. Dieß ist denn auch bei mehreren Anlässen der Fall gewesen. Einmal hat der Gesandte bei der italienischen Regierung, Fournier, verlangt, daß das Protektorat, welches früher die Gesandtschaft in Rom über die französischen frommen Stiftungen in der ewigen Stadt ausübte und das auf den Vertreter beim Vatikan überging, nunmehr auf die Vertretung bei der politischen Regierung übergehen solle. Es handelt sich hier um die Fonds, welche zu milden Zwecken von Franzosen in Rom gestiftet sind. Die jährlichen Einkünfte dieser Stiftungen belaufen sich auf etwa 200,000 Frcs. und werden von einer Kommission französischer Notablen in Rom unter dem Vorsitz des ersten Sekretärs der Botschaft verwaltet. Die Summen werden zur Unterhaltung französischer Kirchen und Schulen in Rom, zur Unterstützung hilfsbedürftiger Franzosen daselbst, zur Ausstattung armer Töchter und dergleichen Zwecken verwandt. Ferner verlangte Fournier die Ernennung eines französischen Consuls in Civita-Vecchia mit dem Exequatur der italienischen Regierung. Der bisherige Konsul hatte nämlich noch mit dem Exequatur der päpstlichen Regierung fungirt. Dieses Verlangen hat Fournier bereits durchgesetzt. Eine dritte Beschwerde bezog sich auf die Fregatte Orinoco, welche seiner Zeit von der französischen Regierung in die Gewässer von Civita-Vecchia gesandt wurde, um dem Papst, falls ihm einmal seine sogenannte Gefangenschaft im Vatikan lästig würde, zur Verfügung zu stehen. Es scheint nicht, daß der heilige Vater geneigt ist, von dieser Reisegelegenheit überhaupt Gebrauch zu machen; um so höflicher ist es, daß der Orinoco gleichwohl bleibt.

Dem Gesandten Fournier indessen scheint dieser müßige Aufenthalt eines französischen Kriegsschiffes überflüssig zu dünken. Er hat, wie es scheint nicht ohne Anregung des italienischen Ministeriums, bei seiner Regierung beantragt, das Fahrzeug heimzurufen; falls es aber noch länger bleibe, möge dessen Mannschaft künftig unter die Befehle der königlichen anstatt der päpstlichen Gesandschaft gestellt werden.

Das auswärtige Ministerium in Paris hat nun zwar dieses Verlangen Fourniers zu weitgehend befunden, aber ihm doch eine halbe Genugthuung gewährt. Am 27. Dezember traf nämlich auf dem Orinoco ein Befehl des Marineministers ein, daß der Commandant der Fregatte mit seinen Offizieren beim König von Italien zum Neujahrsempfang sich einzustellen u. deßhalb mit Fournier sich in's Benehmen zu setzen habe. Der Commandant Briot war es zufrieden und gedachte, um keine Rücksichten zu verletzen, auch nach dem Vatikan sich zu begeben, um dort gleichfalls ein gutes Jahr zu wünschen und dieserhalb wollte er sich mit Bourgoing in's Benehmen setzen. Allein der Letztgenannte war Feuer und Flamme über die Nachgiebigkeit, welche das Ministerium in Paris dem Wunsche der italienischen Regierung bewiesen hatte, und reichte unverzüglich auf telegraphischem Weg seine Entlassung ein. Trotz der Bitten Thier's blieb er unerschütterlich, so daß sein Gesuch bewilligt werden mußte.

Aber nun war in Paris die Bestürzung groß. Man hatte zwar der italienischen Regierung eine kleine und billige Gefälligkeit erweisen wollen, aber den Vertreter beim heil. Stuhl oder gar den heil. Stuhl selbst zu beleidigen, hatte man von ferne nicht gedacht.

Nun wurde durch den brüsken Schritt Bourgoing's ein höchst fatales Aufsehen von der Sache gemacht, und bereits steckten die Legitimisten und Klerikalen der Nationalversammlung die Köpfe zusammen, um wieder einen Streich gegen Thiers zu führen. Es galt, diesem zuvorzukommen. Sofort ergeht der Befehl an die Offiziere des Orinoco, sich am 1. Januar weder beim König noch beim Papst einzufinden. Und dann wird nach einem ausgedienten Diplomaten von handfester klerikaler Gesinnung gefahndet, um ihm die Sühnemission zu übertragen. Dieser findet sich glücklicher Weise in der Person eines Schwagers des Ministers Remusat; seine Ergebenheit gegen den heiligen Stuhl läßt nichts zu wünschen übrig, denn Herr v. Corcelles war in jüngeren Tagen einer der Hauptuheber jener französischen Expedition, welche im Jahre 1849 Rom der päpstlichen Herrschaft wieder unterwarf. Doch eben sein klerikaler Eifer erlaubt ihm nicht, die Mission ohne Weiteres anzunehmen.

Zunächst muß Thiers dem neuen Botschafter zusagen, daß die Stellung dieses Postens in nichts geschmälert, vielmehr in ihrer ganzen Integrität, in ihrem ganzen früheren Uebergewicht wiederhergestellt werden soll. Aber auch jetzt nimmt Corcelles seine Ernennung noch nicht an. Er telegraphirt an Antonelli, ob er im Vatikan wohl aufgenommen würde. Die Antwort lautet so verbindlich als möglich. Damit nicht genug — Corcelles reist, ohne definitiv den Posten angenommen zu haben, am 27. Dezember nach Rom ab, um zuvor aus dem Munde des Papstes selbst sich die Erlaubniß zu erbitten, den ihm von seiner Regierung übertragenen Posten annehmen zu dürfen. Glänzender könnte die Genugthuung nicht sein, welche Bourgoing oder vielmehr dem Papste zu Theil wurde. (Die weitere Entwicklung der Sache ist abzuwarten.)

## Tagesneuigkeiten.

Se. Maj. der König hat geruht, 27 Beamten des äußeren Verwaltungsdienstes in huldvollster Würdigung des von denselben durch Förderung der Interessen des landwirthschaftlichen Vereines insbesonders hervorragender Weise bethätigten ersprießlichen Eifers die allerhöchste wohlgefällige Anerkennung auszudrücken und deren Bekanntgabe durch das Regierungsblatt allergnädigst anzuordnen. Hierunter befinden sich: Bezirksamtsassessor Gg. Spangenberger zu Karlstadt, Regierungs-Rath Dr. Jos. Groh zu Würzburg, vorm. Bezirksamtmann in Neuulm, Bezirksamtmann Gg. Frhr. v. Künsberg zu Nördlingen, nunmehr bei der k. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg verwendet.

Se. Maj. der König haben geruht, dem Professor der Philosophie an der Universität Würzburg Dr. Frz. Hoffmann den Titel und Rang eines k. Hofrathes zu verleihen.

Nach amtlicher Bekanntgebung hatten die sämmtlichen Gemeinden des Königreichs am Schlusse des Jahres 1871 einen Schuldenstand von 29,340,751 fl. 18 kr. und betrug der Schuldenzugang in diesem Jahr 3,0?1,235 fl. 3 kr.

Für den Landgerichtsbezirk Münnerstadt soll ein Distrikts-Thierarzt mit dem Wohnsitze in Münnerstadt aufgestellt werden. Mit dieser Stelle ist neben Gelegenheit zu einträglicher Privatpraxis ein jährlicher Zuschuß von 300 fl. aus der Distriktskasse Münnerstadt verbunden.

Der Ort Holzhausen wurde vom 10. Januar l. Js. an dem Bestellbezirke von Ebenhausen zugetheilt.

Herr Caplan Joseph Schwenk in Oberleichtersbach wurde als Cooperator nach Röthlein, Herr Pfarrvicar Adam Treubert in Salz als Caplan nach Oberleichtersbach, Herr Caplan Carl M. G. Braun in Obereuerheim als Pfarrvicar nach Bergrheinfeld angewiesen, dann Herr Caplan Joh. Wilhelm Helm bei der Pfarrei ad S. Burcardum dahier mit Verwaltung genannter Pfarrei betraut. (Diöz.-Bl.)

Die kathol. Pfarrei Urspringen wurde dem Pfarrer F. Lokemann zu Wiesen, die kathol. Pfarrei Wiesthal dem Pfarrer J. Konrad zu Fellen übertragen, dann unter den für die zweite protestantische Pfarrstelle in Mainbernheim präsentirten Bewerbern dem Stadtvikar A. Zeh in Regensburg die Bestätigung ertheilt und demselben zugleich die mit dieser Stelle verbundene protest. Pfarrei Michelfeld verliehen, die von dem fürstl. Hohenlohe Schillingsfürst'schen Kirchenpatronate für den Pfarramts-Candidaten Ch. Ph. Gruber in Fürth ausgestellte Präsentation auf die protest. Pfarrstelle in Diebach bestätigt und die Verleihung der kath. Pfarrei Gerolzhofen an den Pfarrer A. Huller zu Brückenau und der kath. Pfarrei Wenzheim an den Verweser derselben J. Beyr genehmigt.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 7. Januar 1873.** (Forts. Liquidation mehrerer Verpflegskosten-Beträge. — Der k. Lazarethverwaltung wird die verlangte Rechnung für außerordentliche Benützung des Leichenwagens übermacht. — Ein nachträgliches Gesuch eines Reservisten um Gewährung einer Beihilfe wird zur Abweisung begutachtet. — Genehmigung der von der städtischen Schuldentilgungskasse im Monat Dezember bethätigten Schuldaufnahmen. — Genehmigung des für die Pfandzettel neu hergestellten Formulares. — Mittheilung der Erhebungen über die in niederen Klassen zurückgebliebenen Schüler. — Anschaffung von Büllmann's Schulreise von Deutschland für die Bibliothek. — Genehmigung des Gesuches der Johanna Thomas, Wirthschaftsbetriebs-Erweiterung betr. (Schluß folgt.)

* Neu ausgestellt im Kunstverein. Sonntag den 12. Jan.: Ein Studienkopf von G. Rutzel hier Preis 150 fl.

Nürnberg, 10. Jan. Während die übrigen diesseits rheinischen bayerischen Bahnen für das Jahr 1872 Minder-Einnahmen aufweisen, erfreute sich die Nürnberg-Fürther Ludwigs-Eisenbahn auch im abgelaufenen Jahre einer Mehr-Einnahme. Das Plus gegen das Vorjahr beträgt 14,203 fl.; während nämlich im Jahre 1871 das Erträgniß für den Personen- und Güterverkehr 113,998 fl. betrug, beläuft sich dasselbe für das abgelaufene Jahr auf 128,201 fl.

Deggendorf, 8 Jan. Des Raubmordes an dem Austrägler Zwickl und dessen Haushälterin Pledl in Halnstetten sind zwei Verwandte derselben verdächtig, welche bereits verhaftet wurden.

München, 9. Jan. Auf Anregung der Generaldirektion der bayer. Verkehrsanstalten findet am 13. Januar hier eine Konferenz statt betreffs Einrichtung einer direkten Schnellzug-Verbindung zwischen Marseille und Wien über Zürich und Simbrach; es werden hieran sich Delegirte der Schweizer Nordostbahn, der Kaiserin-Elisabethbahn und der bayer. Staatsbahn betheiligen.

Von der Universität München erhielten 15 Studirende Staatsstipendien à 200 fl., 20 solche à 100 fl., von der Universität Würzburg 8 Studirende Staatsstipendien à 200 fl., 12 solche à 100 fl., von der Universität Erlangen 6 Studirende à 200 fl., 9 à 100 fl., von der polytechnischen Schule 10 à 200 fl., 10 à 100 fl., 1 Stipendien à 200 fl. wurde der Akademie der bildenden Künste zugewiesen. Außerdem erhielten Reisestipendien à 800 fl. der Lehramtsassistent Dr. W. Meyer aus Speyer zum Besuche der Bibliotheken in Frankreich und Italien und der Lehramtsassistent und Religionslehrer Th. Karrer aus Oettingen zu einer Reise nach Italien. Die 92 Stipendien entziffern den Betrag von 14800 fl.

Der von der Münchener Hofbühne neuentdeckte Tenorist ist der Lehrer Schwab von Kaufbeuren, der früher Hilfslehrer in Göggingen und Mitglied der Augsburger Liedertafel war; durch Hrn. Minister v. Fäustle dem Hrn. v. Perfall empfohlen, wurde Schwab nach München berufen, geprüft und als vorzüglich geeignet für die Oper befunden und festgehalten.

Landshut, 8 Jan. Nachdem durch die ganze Zeit die Verfolgung der Spuren der Mellenhofer Raubmörder auf das Eifrigste betrieben wurde, und wie wir hören Vermuthungen bestehen, daß sich dieselben nicht weit vom Schauplatze der blutigen That entfernt versteckt halten, wurde gestern eine große Streife im Donaumoos und dessen Umgebung abgehalten, zu welcher von fünf Regierungsbezirken (Niederbayern, Oberbayern, Schwaben, Oberpfalz und Mittelfranken) Gendarmerie gestellt war. Die Leitung des Ganzen war Herrn Regierungsrath Baron Ruffin übertragen und wurden neben den allenfallsigen Verstecken in den Gehölzen auch mehrere verdächtige Häuser durchsucht, ohne daß man jedoch eine Spur der Thäter entdeckt hätte. Hoffentlich werden dieselben doch bald von der Gerechtigkeit erreicht werden. Neuestens hat die Regierung von Niederbayern die auf die Mörder ausgesetzte Prämie von 50 auf 100 fl. erhöht, so daß die Gesammtsumme der von den Regierungen von Niederbayern, Oberbayern und Schwaben und Neuburg zu diesem Zwecke ausgesprochenen Belohnungen 240 fl. beträgt.

Homburg, 9. Jan. In der heute Nachmittag abgehaltenen Generalversammlung der Actionäre der hiesigen Kurhaus-Pachtgesellschaft wurde das Angebot der Stadt auf die noch im Besitz der Gesellschaft befindlichen Objecte des Kur-Etablissements zu 300 000 fl. zurückgewiesen, dagegen das Angebot auf sämmtliche Pflanzen einschließlich der Orangerie und auf sämmtliche zu den im Besitz der Stadt befindlichen Bauten und Plätzen gehörige Mobilien mit 72,000 fl. genehmigt, wozu noch der für Musikalien und Instrumente, sowie für Brunnen-Geräthschaften besonders vereinbarte Betrag von 7500 fl. kommt. Die Stadt ist somit in der Lage, den Betrieb sämmtlicher Kur-Etablissements ungestört fortzuführen, da für Theater, Cafés und Bäder anderweitige entsprechende Lokalitäten zur Disposition stehen.

Karlsruhe, 7. Die Heidelberg-Speyerer-Eisenbahn ist bereits so weit vorgerückt, daß der eiserne Oberbau von zehn Brücken im Absteigerungswege vergeben werden soll.

Straßburg, 8. Jan. Von den etwa 4500 Optionen, welche in unserem Stadtkreise abgegeben wurden, sind bis jetzt gegen 2000 als ungiltig erklärt worden, da die betreffenden Optionen ihr Domizil zum Theil gar nicht verlegt haben, zum Theil wieder aus Frankreich zurückgekehrt sind. Die Zurückgekommenen ergehen sich auf dem Bureaux in allen möglichen Verwünschungen über die Treulosigkeit der französischen Regierung und sind glücklich darüber, daß ihrem ferneren Aufenthalte nichts im Wege steht. Vielen von den Ausgewanderten, die in Folge ihrer Beschäftigungslosigkeit in Frankreich — hauptsächlich in Algier — ihre Baarschaft oder ihr Vermögen eingebüßt haben, wandten sich flehend an die deutsche Gesandtschaft und an die deutschen Consulate um Unterstützung zur Rückkehr, die ihnen in den meisten Fällen dann auch gewährt worden ist.

Kaiser Napoleon ist am 9. ds. zu Chislehurst verschieden. (Wir haben die Nachricht noch in einem Theile der Auflage des gestrigen Blattes mitgetheilt.) Ueber seine letzten Lebensstunden gehen folgende Nachrichten ein: Die behandelnden Aerzte besuchten den Kaiser während der Nacht und fanden denselben in tiefem ruhigem Schlaf; des Morgens beschlossen sie, die Operation des Mittags zu wiederholen. Gegen 10 Uhr 25 Minuten traten Symptome sinkender Herzthätigkeit ein, plötzlich hörte der Herzschlag auf. Der Kaiser starb 10¾ Uhr Vormittags, nicht, wie zuerst gemeldet, 12¼ Uhr Mittags. Geboren am 20. April 1808 erreichte er sonach ein Alter von beinahe 65 Jahren.

London, 9. Jan. Die Bank von England hat ihren Diskont auf 4½ Proz. herabgesetzt.

London, 10. Jan. Napoleons Ableben erregt hierselbst allgemeines Bedauern. Fast alle Morgenzeitungen bringen Artikel wärmster Theilnahme. Die Kaiserin und der kaiserliche Haushalt umstanden das Sterbebett. Als das eine Zeit lang geschwundene Bewußtsein momentan wiederkehrte, sprach der Kaiser zweimal leise zur Kaiserin. Der Tod trat plötzlich ein, scheinend schmerzlos, und wurde für eine Ohnmacht gehalten. Der kaiserliche Prinz traf erst nach dem Ableben des Kaisers ein. Die Leichensektion findet wahrscheinlich heute statt. Die vorläufige Beisetzung erfolgt in der Marienkirche.

## Ausland.

**Oesterreich.** Wien, 10. Jan. Die „Preſſ." erfährt, daß Thiers den französischen Botschafter beim österreichischen Hofe, Marquis de Banneville, beauftragt habe, dem Grafen Andrassy das tiefe Bedauern der französischen Regierung über den Gramont'schen Inzidenzfall auszudrücken.

**Amerika.** Washington, 10. Jan. Staatssekretär Fish hat an den amerikanischen Gesandten in Madrid, Hrn. Sickles, unterm 29. Dezember v. J. eine Depesche gerichtet, worin dem [illegible] der Unions-Regierung über die Erfolglosigkeit der Bemühungen, die Sclaverei auf Cuba abzuschaffen, entschieden Ausdruck gegeben und gesagt wird: Die Union könne die Situation nicht ohne Sorge betrachten, da Spanien, falls es dem fortgesetzten Zuwiderhandeln seiner Anordnungen nachsehe, die Unfähigkeit, den Aufstand zu beherrschen, documentire. Amerikas Neutralität sei schwierig, dasselbe könne durch die Umstände zu einer Aenderung seiner Politik gezwungen werden. Amerikas Geduld wäre erschöpft, wenn die gemachten Zusicherungen nicht erfüllt und seine Beschwerden nicht abgeholfen würde.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 10. Januar. In der Tendenz der Börse ist keine Veränderung gegen gestern zu registriren. Der Grundton ist derselbe, nämlich reservirte Festigkeit. Weder der Tod Napoleons des Dritten, noch die Disconto-Herabsetzung in London äußerten irgend einen Einfluß auf die Börse. Der heutige Verkehr unterlag mehrfachen Schwankungen. Anfangs wenig fest, befestigte man sich bald, um schließlich wieder mattere Berliner Notirungen nachzugeben. Das Geschäft bewegte sich dabei in engen Grenzen. Von Speculationspapieren notirten Staatsbahn zwischen 363—64—63⅛, Lombarden 204—3, Credit von 355⅛—6—5½. Am wenigsten Animo herrschte für Banken. Dieselben mußten durchschnittlich nachgeben. Für amerikanische Werthe, sowohl für Staatsfonds als Prioritäten, herrschte eine gute Tendenz. Rockford waren in Folge der Nachricht, daß der Februar-Coupon bezahlt wurde, [illegible] höher. Von österr. Bahnen Nordwest und Franz-Joseph [illegible] Elisabeth, Galizier und Vorarlberger dagegen niedriger. Französische Renten sehr gefragt und ½pCt. höher. Tabaksaktien 10[illegible] niedriger. — Abends 6½ Uhr. (Effektensocietät.) Creditaktien 351—350¾—51—50¼—¾ bez., Staatsbahn 361[illegible]/₄ bez., Lombarden 200¾—½ bez. Die Tendenz war bei [illegible]ngreichem Umsatz matt.

Bayerische [illegible] 100½ bez., 4½% 100— bez., 4% 92½ G., [illegible] Abl. Obl. 92½ B., Prämien-Anleihe 112¾ G., Bayer. Ostbahn 131— bez., neue Em. 116¾ bez., Ansbach-Gunzenhausener [illegible] fl. 13½ B.

---

**Geldcours.** [illegible] Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., Friedrichsd. 9 fl. 5[illegible] 55½ kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., doppelte 9 fl. 43—4[illegible] Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr. Dukaten 5 fl. 30—3[illegible] do. al marco 5 fl. 31—33 kr. 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20[illegible]½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperia[illegible] fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in [illegible] fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107¾ bez.

---

Verantwortl[icher R]edakteur: Fr. [illegible].

---

† Montag den 13. [Januar] früh 8 Uhr wird in der Bürgerspitalkirche der gestiftete Jahrtag des verstorbenen Priesters Fröhlich abgehalten, wozu alle Mitglieder der Junggesellen-Sodalität höflichst eingeladen werden. [470

---

† Sonntag den 12. [Januar] wird der feierliche Jahresgottesdienst für den Paramentenverein in der Seminariumskirche dahier abgehalten. Um 10 [Uhr] Festpredigt, darauf die hl. Messe unter dem Gesang der [illegible]en, wozu alle Christgläubigen eingeladen werden.

Der Vorstand des Paramentenvereines.

# PROSPECTUS

## der k. k. priv.

# Braunau-Strasswalchener Eisenbahn.

Die **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** durchzieht das dichtbevölkerte an Naturprodukten reiche betriebsame Mattigthal in einer Länge von 5 Meilen, berührt die Orte Mauerkirchen, Helpfau, Uttendorf, Mattighofen, Munderfing und Friedburg und schließt in der Station Braunau an die von Neumarkt nach München und in der Station Straßwalchen an die von Wien nach Salzburg führende Strecke der Elisabethbahn an. Für die Fortsetzung der **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn**, von Straßwalchen nach Ischl ist den Concessionären laut der Concessionsurkunde d. d. 4. Mai 1872 das Vorzugsrecht eingeräumt, ferner wird auch die Concession für die Linie Altheim-Schärding, welche eine Verlängerung dieser Bahn bildet in kurzer Zeit ertheilt werden. Wenn die Richtung der Bahn und die volkswirthschaftlichen Verhältnisse der Gegend welche sie durchzieht in Betrachtung gezogen werden, so ist es einleuchtend, daß die Linie Braunau-Straßwalchen zur Entwicklung, sowohl des lokalen als des Grenzverkehres, für das industrielle aufstrebende Oberösterreich von tief eingreifender Bedeutung ist. Sie ist ferner in strategischer Beziehung von hoher Wichtigkeit, weil durch sie die beiden Endpunkte der Elisabethbahn in Oberösterreich und zwei wichtige der bayr. Grenze nahe gelegenen Stationen derselben in direkte Verbindung gebracht werden.

Außerdem genügt ein Blick auf die Karte, um sofort die Ueberzeugung zu gewinnen, daß die **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** mit Rücksicht auf die vorerwähnten beabsichtigten Fortsetzungen, einerseits nach Schärding, andererseits nach Ischl, und durch die zahlreichen Anschlüsse, welche sie, sowohl mit den nördlich als mit den südlich gelegen großen Bahnsystemen der diesseitigen Reichshälfte und mit den bayerischen Bahnen hierdurch gewinnt, auch eine wesentlich abgekürzte Verbindung zwischen den wichtigsten Knotenpunkten des böhmischen und jenen des südlichen Bahnnetzes herstellt und mit auch für den Transito- und Uebergangsverkehr von hervorragender Bedeutung ist. Vorzüglich günstig gestaltet sich die Aussicht für den Verkehr dieser Linie nach der beabsichtigten Vollendung derselben nach Schärding, durch die auf solche Art hergestellte Verbindung mit der bayerischen Ostbahn, welche den Bau ihrer neuen Strecke von Deggendorf über Zwiesel nach Passau eben vorbereitet. Hierdurch wird das ausgedehnte westliche Kohlenbecken Böhmens für den Verkehr mit Oberösterreich aufgeschlossen und werden der sich kräftig entwickenden Industrie des Landes sehr große Vortheile durch die Beischaffung von billigen Brennmaterialien geboten.

Die unverkennbare Bedeutung der **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** wird noch erhöht durch den Umstand, daß die Concession für die anerkannt wichtige Linie Liebenau Kuschwarda(-Passau) vor Kurzem ertheilt wurde und daß die baldige Inangriffnahme und die rasche Vollendung des Baues dieser Linie außer Zweifel steht. Zahlreiche in den letzten Jahren erschienene statistische Ausweise haben zur Genüge über den Reichthum an Naturprodukten der verschiedensten Art in dem von der **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** berührten Theile Oberösterreichs und den angrenzenden Gebieten Aufschluß gegeben.

Insbesondere sind die riesigen Quantitäten von Bau- und Brennholz in dem ausgedehnten Kobernauser Walde und anderen beträchtlichen Forsten, welche bisher nur wenig nutzbar gemacht werden konnten, zu erwähnen. Steine werden bei Schärding in vorzüglicher Qualität gewonnen und sind für den Export große Vorräthe verfügbar.

Die Kultur des Landes steht auf einer hohen Stufe, das Land hat Ueberfluß an gutem Getreide diversen Futtersorten, in welchen ein starker Export schon gegenwärtig stattfindet.

Die Viehzucht ist gedeihlich entwickelt und wird in großem Maßstabe betrieben

Alle diese Naturprodukte sowie auch die Erzeugnisse der großen Dampf-Sägemühle in Schneegattern der Glasfabrikation bei Friedburg, welche starke Export-Artikel bilden, werden durch die **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** ihren natürlichen Absatzgebieten auf billigem und raschem Wege zugeführt werden und es ist somit anzunehmen, daß Bahn für eine lange Reihe von Jahren hinaus eine ausgiebige und constante Fracht gesichert ist.

Durch die Verlängerung der Linie von Straßwalchen nach Ischl werden sodann der Bahn die aften Salztransporte von Ischl und Hallstadt nach dem Norden zufallen, andererseits wird nach Ausbau der Linie Brauno-Schärding durch die zu erwartende Zuführung der böhmischen Kohle für die Elisabethbahn und für die in letzter Zeit concessir Bahn von Salzburg nach Wörgl und Rottenmann und auch für den Bedarf der industriellen Etablissements des Landes **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** zu einer guten Kohlenbahn gemacht, und dieser Import-Verkehr wird durch Verfrachtung der verschiedenen, für die aufblühende Industrie des Landes benöthigten Rohprodukte, sowie ferner durch den ansport von Industrie-Erzeugnissen für die Bedürfnisse der dichten und wohlhabenden Bevölkerung noch eine namhafte Steig erfahren.

Auch der Personen-Verkehr läßt ein günstiges Erträgniß erwarten, da der Verkehr zwischen einzelnen Städten und Ortschaften des dichtbevölkerten und reichen Thales und zwischen den Endstationen bereits ein lebhaft.

Die Fortsetzung der Linie nach Schärding und nach Ischl, wird der Bahn den bedeutende von Jahr zu Jahr sich steigernden Zufluß von reisenden Touristen aus Nord- und Mittel-Europa nach den weltbekannte ziehungspunkten und Kurplätzen des Salzkammergutes und der angrenzenden Gegenden, namentlich von Ischl, Aussee, Mond alzburg, Gastein ɪc. sichern.

Mit Rücksicht auf das Vorangeführte kann der Zukunft dieser Bahn bezüglich ihrer Rentabilität mit Beruhigung entgegengesehen werden, und von dieser Ueberzeugung geleitet, dann in Anbetracht darauf, daß die Anlage dieser Bahn eine verhältnißmäßig billige genannt werden muß, endlich darauf, daß der Vollendungstermin ein kurzer ist, die Concessionäre die staatliche Zinsengarantie nicht beansprucht.

Wenn schließlich das Anlage-Kapital und die zu erwartenden Erträgnisse gegenüber werden und außer den oben angeführten Thatsachen noch erwogen wird, daß in den Landestheilen, welche die **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** durchzieht, die wichtigsten Faktoren zur Entwicklung von Produktion und Industrie reichlich vorhanden sind, so läßt sich wohl für das in dieser Bahn investirte Kapital eine ergiebige Verzinsung erwarten.

**Wien**, im November 1872.

Industrie- und Commerzialbank
**für Oberösterreich & Salzburg.**

Ba C. v. Schwarz,
. k. Baurath.

# Subscriptions-Einladung.

auf

## fl. 1,650,000 in ACTIEN à fl. 200 östr. Währung Nominal in Silber

= Thlr. 133⅓ pr. Crt. = fl. 233⅓ südd. Währ. = 400 Reichsmark in Gold;

## fl. 3,000,000 5% in Silber verzinsliche PRIORITÄTS-OBLIGATIONEN à fl. 300 östr. Währ. Nominal in Silber

= Thlr. 200 pr. Crt. = fl. 350 südd. Währ. = 600 Reichsmark in Gold.

---

Der Bau der **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn**, genehmigt laut Concessions-Urkunde d. d. 4. Mai 1872 (Oesterr. Reichsgesetzblatt vom 1. Juni 1872 XXVIII No. 69) ist bereits im Juli d. J. begonnen worden und muß laut Vertrag mit dem Bauunternehmer Baron C. v. Schwarz, k. k. Baurath resp. der österr. Eisenbahn-Baugesellschaft in Wien, auf welch letztere das Geschäft des Herrn C. v. Schwarz seitdem übergegangen, spätestens in ein und einem halben Jahre vollendet sein. Der bisherige rasche Fortschritt des Bahnbaues berechtigt jedoch zu der begründeten Hoffnung, daß es möglich werden dürfte, die ganze Bahn schon im August 1873 dem Betriebe übergeben zu sehen.

**Das gesammte Anlage-Kapital der Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** besteht aus
fl. 2 Millionen Silber eingetheilt in St. 10,000 Actien à fl. 200 österr. Währung in Silber,
„ 3 „ Silber eingetheilt in St. 10,000 mit 5 in Silber verzinslichen Prioritätsobligationen à fl. 300 österr. Währung in Silber.

---

Wie ein Blick auf die Karte zur Genüge beweist, schließt sich die **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** an beide Flügel der k. k. priv. österr. Elisabeth-Westbahn an und zwar in Braunau an die von Neumarkt nach München und in Straßwalchen an die von Wien nach Salzburg führenden Strecken. Aus diesem Grunde wurde seitens der Verwaltung der **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** in Aussicht genommen, den Betrieb derselben an die k. k. priv. österr. Elisabeth-Westbahn zu übertragen, zu welchem Zwecke die nöthigen Unterhandlungen bereits eingeleitet sind. Nachdem in Hinblick hierauf voraussichtlich von der Beschaffung eines eigenen Fahrmaterials für die **Braunau-Straßwalchener Eisenbahn** wird abgesehen werden können, so bleiben die hierfür bestimmten restlichen fl. 350,000 in Actien, welche vorerst nicht begeben werden, bei der Industrie- und Commercial-Bank für Oberösterreich und Salzburg in Linz deponirt und müssen dieselben im Falle des Zustandekommens der berührten Vereinbarung auf Verlangen des k. k. österr. Ministeriums bei der von diesem zu bezeichnenden Casse als Eigenthum der **Braunau-Straßwalchener Eisenbahngesellschaft** hinterlegt werden und zwar als Fond einer eventuel später nothwendig werdenden Beschaffung des fundus instructus.

Die Prioritätsobligationen, deren Zinsen laut §. 10 der Statuten **stets ohne jeden Abzug an Einkommensteuer in Silber** zahlbar sind, werden in Uebereinstimmung mit dem auf denselben sich befindlichen Tilgungsplane, im Wege der Verloosung innerhalb 65 Jahren mit dem vollen Nennwerthe amortisirt.

Die Tilgung der Actien beginnt nach gänzlicher Amortisation der Prioritäten und muß spätestens vor Ablauf der Concessionsdauer von 90 Jahren erfolgt sein; an Stelle der getilgten Actien werden nach § 45 der Statuten Genußscheine ausgegeben, welche auf den, 5% in Silber des Actien-Capitals übersteigenden Theil der Dividende Anspruch haben, in allen anderen Beziehungen jedoch den Actien gleich gestellt sind.

Die halbjährigen am 1. Januar und 1. Juli fälligen Coupons der Prioritäten werden in Wien bei der Haupt-Cassa der Gesellschaft mit fl. 7. 50 österr. W. in Silber oder im Auslande bei den vom Verwaltungsrathe bekannt zu gebenden Bankhäusern und zwar an den Thalerplätzen mit Thlr. 5 pr. Ct., in Süddeutschland mit fl. 8. 45 s. W. und an den Plätzen der deutschen Mark mit 15 Reichsmark eingelöst.

Für die prompte Zahlung der Zinsen der zur Emission gelangenden Actien und Prioritäten haftet bis zur Betriebs-Eröffnung der Bahn vertragsmäßig der Bauunternehmer Baron Carl v. Schwarz, resp. die in dessen Rechte und Verpflichtungen eingetretene **österr. Eisenbahn-Baugesellschaft** in Wien.

# Subscriptions-Bedingungen.

1. Die Zeichnung findet statt am

**Montag den 13. und Dienstag den 14. Januar 1873**

und zwar

in **Augsburg** bei Herrn J. J. Obermayer,
in **Berlin** bei der Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank,
in **Breslau** bei der Provinzial-Wechslerbank,
in **Bern** bei der Schweizerischen Vereinsbank,
in **Cöln** bei der Cölnischen Wechsler- und Commissionsbank,
in **Dresden** bei der Dresdener Wechslerbank,
in **Frankfurt a. M** bei der Frankfurter Wechslerbank,
in **Hannover** bei der Hannoverschen Diskonto- und Wechslerbank.
in **Agram** bei der Croatischen Eskomptebank,
in **Amsterdam** bei Herren Berlin & Hymans,
in **Brünn** bei Herrn Laur. Herber,
in **Graz** bei der Allgem. Steierischen Creditbank,
in **Lemberg** bei der k. k. priv. galiz. Rustical-Creditanstalt,
in **Linz** bei der Industrie- und Commerzialbank für Ober-Oesterreich und Salzburg,
in **Pest** bei der Franco-ungarischen Bank,
in **Prag** bei der Böhmischen Eskomptebank,
in **Oedenburg** bei der Oedenburger Creditbank,

in **Heidelberg** bei Herren Köster & Co.,
in **Leipzig** bei der Leipziger Wechslerbank,
in **Mannheim** bei Herren Köster & Co.,
in **München** bei der Bayer. Wechslerbank,
in **Nürnberg** }
in **Würzburg** } bei Herren **Bloch & Co.,**
in **Stuttgart** bei Herren E. Hummel & Co.,

in **Salzburg** bei der Industrie- und Commerzialbank für Ober-Oesterreich und Salzburg,
in **Triest** bei Herren Weissenfeld Nipote,
in **Wien** bei der Oesterreich. Industriebank,
„ „ „ Herren Weiss & Fischhof.

2. Die Zeichnung geschieht getrennt und unabhängig auf Actien oder Prioritäten.
3. Der Subscriptionspreis ist wie folgt festgesetzt:

**für die deutschen Plätze**

auf fl. 175 südd. W. oder Thlr. 100 pr. Ct. } für eine Actie von fl. 200 österr. W. Nominal in Silber
auf 79½ % oder fl. 278. 15 südd. W. oder Thlr. 159 pr. Ct. } für eine Prioritäts-Obligation von fl. 300 österr. W. Nominal in Silber

**für die österreichischen Plätze**

auf fl. 150 österr. W. in Silber per Actie von fl. 200 Nominal in Silber
„ 79½ % oder fl. 238. 50 ö. W. in Silber per Prior. Oblig. von fl. 300 Nominal in Silber.

Ausserdem sind die laufenden Stückzinsen vom 1. Januar 1873 bis zum Tage der Abnahme zu vergüten.

4. Bei Ueberzeichnung wird Reduction vorbehalten. Das Resultat der Subscription wird baldigst durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden.

5. Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10% des gezeichneten Nominalbetrages in Baar oder börsenmässigen Werthpapieren zu hinterlegen.

6. Die Unterzeichner haben die auf ihre Zeichnungen entfallenden Stücke bei denjenigen Stellen, bei welchen die Subscription erfolgte, bis spätestens 31. Januar 1873 gegen Zahlung des ausmachenden Betrags zu beziehen, wobei die geleisteten Cautionen verrechnet resp. zurückgegeben werden.

7. Am 31. Januar 1873 erlischt das Bezugsrecht und verfällt die erlegte Caution zu Gunsten des Syndicats.

**Frankfurt a. M., Berlin** und **Wien,** den 31. December 1872.

**Frankfurter Wechslerbank.**
**Preussische Credit-Anstalt.**
**Weiss & Fischhof.**

---

Sehr feines **Lagerbier** aus der **Bayerischen Aktienbierbrauerei Aschaffenburg** empfiehlt per Flasche 9 kr.

| | |
|---|---|
| Münchener | 10 kr. exclusive Flasche, |
| Klosterlangheimer | 10 kr., |
| Porterbier | 20 kr. inclusive Flasche, |
| Ale | 21 kr. |

**J. G. Heldrich.**

Gefällige Bestellungen erbitte ich mir direkt am Keller Sterngasse Nr. 6 im Hause des Herrn Schlossermeister **Hammer.**

**Niederlagen** bei Hrn. Kfm. Kirschten,
„ „ „ Schäflein,
„ „ „ Ebert,
„ „ „ Schönecker,
„ „ „ Simon,
„ „ „ Berger,
„ „ „ Braunwart,
„ „ „ Carl Straub.

---

Täglich frische

**Faschings-Krapfen**

bei **A. Rappert,**
vorm. A. Kremer, Conditor.

533]

---

Buchenscheitholz per Karren und kleingemacht per 50 Kilo 54 kr. fco. ans Haus geliefert, empfiehlt
**A. Brod,** Strohgasse 3.

---

**Für Feuerwehren**

**Militär-Signalhörner** ganz neue, auch schon gebrauchte 2 fl. an, zu haben bei Instrumentenmacher
**Jos. Martin,** Büttnersgasse, an der Stockstiege.

526]

---

(513) Ein gesundes freundliches **Mezanen-Zimmer** mit freier Aussicht ist auf 1. Februar an eine ganz solide Person zu vermiethen. **Wo?** sagt die Exped. d. Bl.

---

**Todes-Anzeige.**

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief Donnerstag abend 6 Uhr unser unvergeßlicher Gatte und Vater

Herr
**Joseph Wachtermaier,**
**Säcklermeister.**

Dieses allen lieben Verwandten, Freunden u. Bekannten mittheilend, bitten wir um stille Theilnahme.

Würzburg, den 11. Januar 1873.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 12. Januar Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Montag den 13. Januar, früh 10 Uhr im Neumünster statt.

525

---

**Unterrichtskurs für Frauen** beginnt den 20. d. M. Abends 7½ Uhr im 2. Lehrsaale der Marschule.

Anmeldungen werden im Vereinssekretariat (Marschule 65) Vormittags 9—12 Uhr noch ferner entgegengenommen, Inscriptionsgeld 2 fl.

Würzburg, 10. Januar 1873.

2a]

**Die Direction**
des polytechnischen Centralvereins.

---

**Empfehlung.**

5(5) Eine tüchtige **Köchin** wird gegen hohen Lohn sofort gesucht. **Dienstmädchen** mit den besten Zeugnissen suchen sofort Stellen.

**Heinlein,**
**Dienstboten-Bureau,**
**Marktbrunnen.**

---

**Unterdürrbach.**

Gasthaus zum Stern.

Morgen Sonntag, den 12. Jan.:

**Große türkische**

**Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

531) **Ph. Fuchs.**

## Stadt-Theater.

Sonntag, den 12. Jan. 1873. 9. Vorstell. im 6. Abonnement.

**Der Waffenschmied, von Worms.**

Komische Oper in 3 Akten von Lortzing.

Montag den 13. Jan. 1873. 10. Vorstell. im 6. Abonnement.

**Das Mädchen von Elisonzo.**

Operette in 1 Akt nach dem Französischen von Carl Treumann

Hierauf:

**Ein Engel.**

Schwank in 3 Aufzügen von Julius Rosen.

---

Katholischer

## Bürger-Verein.

Montag, den 13. Januar Abends 8 Uhr

**Haupt-Versammlung**

im Saale des **Platz'schen Gartens.**

Tagesordnung: Rechnungsablage und Ergänzungswahl des Ausschusses.

Hiebei ladet zu einer Parthie nach Unterleinach auf morgen den 12., wohin die Abfahrt per Bahn Nachmittags 2 Uhr stattfindet, ergebenst ein:

Der II. Vorstand: 2a) **Lochner.**

---

**Bock** aus der Nürnberger Actien-Bierbrauerei Sonntag den 12. Januar und den darauffolgenden Tagen früh 11 Uhr

**Georg Thaler,**

522) obere Wöllergasse.

---

**Hutten'scher Garten**

Morgen Sonntag, den 12. Jan.:

**Große Tanzmusik**

von der kgl. 2. Art.-Reg.-Musik, wozu ergebenst einladet

**A. Kuchenmeister.**

---

## Zell.

**Gasthaus zur Rose.**

Morgen Sonntag

**Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet

520) **M. Schmidt.**

---

Ein schön möblirtes, freundliches

**Zimmer**

ist an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen Semmelsstraße 24. I. Stiege.

---

423 3b) **Wirthschaftsinventar,** sowie **Schlachtgeräthe** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

## Logis-Gesuch.

519) Ein älteres Frauenzimmer sucht auf Mai ein Logis von zwei kleinen Zimmern, Küche und sonstigen Erforderniſſen. Adressen sind zu hinterlegen in der Expedition ds. Bl. unter **Nr. 190.**

---

532) Unterzeichneter ersucht seine Geschäftsfreunde, davon Notiz zu nehmen, daß er Sonntag und Montag im **Hotel Russischer Hof** zu sprechen ist.

**Sachse.**

---

Herr A. Daumberger hat Nr. 24 das Bild Naschkätzchen gewonnen.

---

539 2a) Eine neu hergerichtete **Stallung** für 2 Pferde vor dem Sanderthore vis-à-vis dem Ehehaltenhause Hs.-Nr. 7 ist zu vermiethen.

---

(512) Eine Gasthofköchin, ein Kindermädchen werden sofort gesucht. Eine sehr gewandte Ladnerin sucht auf Ostern eine Stelle. Näh. bei Frau **Berg,** 5. Distr. Zellerstraße 34.

---

(514) Ein braves **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen wird gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

---

Ein abgeschlossenes **Parterre-Logis** von 2 Zimmern, Alkoven, Küche mit Wasserleitung, ist auf 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp. (530

---

Ein ordentliches **Frauenzimmer** sucht eine Stelle als Ladnerin. Eintritt kann sofort geschehen. N. in d. Exp. (529

---

Ein im Damenkleiderfertigen gut geübtes **Frauenzimmer,** das sehr gutsitzende Taillen verfertigt, wünscht Tage besetzt Untere Wöllergasse Nro. 21, 2 Stiegen. (534

---

**Bierflaschen** kauft fortwährend

**J. G. Heldrich,**

Flaschenbier-Handlung, Sterngasse 6.

---

**Daubholz,**

2schuhiges, werden 800 St. zu kaufen gesucht. Näh. i. d. Exp. d. Blts. (527 2a

---

Sandgasse Nro 8 ist ein heller, geräumiger **Laden** mit Ladenzimmer sofort oder bis 1. Mai zu vermiethen. (540

---

(517) Weingartenstraße Nr. 3 ist ein möblirtes **Zimmer** und ein **Pferdestall** zu vermiethen.

---

## Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, besonders aber den verehrten Herren, welche sowohl während des Krankenlagers, als auch bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden lieben Sohnes und Bruders

Herrn

**Heinrich Carl Stephan**

eine so wohlthuende Theilnahme zeigten, sagen wir hiemit unsern tiefgefühltesten Dank.

Würzburg, den 11. Januar 1873.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

---

Nach vorgenommener Prüfung von Dr. J. G. Popp's

**Anatherin-Mundwasser**

durch Herrn Prof **Oppolzer** Rector magnif., Professor der k. k. Klinik zu Wien, k. sächsischer Hofrath rc.) wurde dasselbe gegen alle Mund- und Zahnkrankheiten empfehlenswerth befunden und auf der k. k. Klinik zu Wien verordnet. — Desgleichen wird dasselbe durch die renommirtesten Aerzte und Professoren anderer Städte zur Reinigung und Unterhaltung der Zähne empfohlen.

Zu haben in Würzburg bei **Joh. Schäftlein** auf der Brücke.

---

**G. L. Daube & Co.**

**Annoncen-Expedition,**

General-Agentur Würzburg

**Georg Dümlein**

am Markt,

täglich directe Expedition aller Arten von Anzeigen an alle Zeitungen des In- und Auslandes. Prompte, discrete und billigste Bedienung. Zeitungscataloge u. Kostenvoranschläge stehen zur Verfügung.

**Alleinige** Inseraten-Annahme für die

**Allgem. Anzeigen zur Gartenlaube**

Auflage ca. 300,000.

(2909 3e)

---

**Apotheker Krause's Injection** Fl. 1 Thlr. heilt radical jeden Ausfluss der Harnorgane. Erfolg garantirt **Dr Druschke,** Berlin, Sebastianstr. 39.

(6183 6)

---

(524) Ein zuverlässiger Mann, der mit Pferden umgehen kann, wird als **Hausknecht** sogleich gesucht. Näh. Exped.

---

538 Ein brauner **Jagdhund** mit weißer Brust weibl. Geschl. auf den Namen „Minne" hörend, hat sich seit dem 9 ds. Mts. verlaufen, und etwelche Auskunft über denselben ist gegen angemessene Belohnung zu ertheilen bei **Franz Friedrich,** Gastwirth in Prosselsheim.

---

Ein weißes, wunderschönes **Seiden-Pudelchen,** ächt spanische Raçe, 1½jährig, mit schöner Abzeichnung, sehr wachsam und gut dressirt, wird Verhältnisse halber dem Verkauf ausgesetzt. Wo? sagt die Exp. ds. Bl. (543 2a

---

544 Ein solides **Mädchen,** das selbstständig kochen kann, auch im Nähen gut bewandert ist, sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle, reflektirt aber mehr auf gute Behandlung. Wo sagt die Exped. ds. Bl.

---

541 Ein unmöbl. **Zimmer** ist zu vermiethen. Näh. Exp.

---

**Fabrikanwesen**

ist wegen Geschäftsveränderung hier billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. (537

---

(523) Eine **Ladeneinrichtung** wird sehr billig verkauft bei Schreiner Seubert, Wöllerg.

---

## Ohne Provision.

536) Indem ich mehrere Geschäfts- und Privathäuser, sowie Güter im Großen und Kleinen zu verkaufen habe, so bin ich bereit, aber nur an reelle Käufer ohne Provision Auskunft zu ertheilen; bei auswärtigen Anfragen wird ersucht um Beilegung einer Marke für Retour-Antwort.

Achtungsvoll

**M. Endres,**

Büttnersgasse, Würzburg.

---

518) Am letzten Donnerstag ging eine weiße **Lorgnette** verloren. Der redliche Finder wird gebeten solche in der Expedition des Blattes abzugeben.

# Leine Maschinen-Webgarne
# Einschuß- & Zettel-Baumwolle

empfiehlt bei billigen Preisen

**Balth. Schmitt,** am Vierröhrenbrunnen.

---

# Ausverkauf.

Wegen Raummangel beim Umbau der Pfaffenmühle verkaufen wir von heute ab den gesammten Vorrath unserer anerkannt vorzüglichen Fabrikate von

**Kunstmehl** in allen Sorten, **Gries, Kleie** *rc.*

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**Pfaff & Barth.**

**Verkaufslokal wie bisher: Pfaffenmühle.**

---

**Photographien** der HH. Professoren, Visitenkarten à 12 kr., Ansichten von Würzburg dto. à 10 kr., bei **Otto Patzig** am untern Mainquai.

---

## Anzeige & Empfehlung.

Da mir vom hiesigen wohllöblichen Stadtmagistrate die Concession zur Fremden-Beherbergung ertheilt wurde, erlaube ich mir, einem hiesigen wie auswärtigen Publikum, meine **auf's Beste eingerichteten Fremdenzimmer** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Zugleich bemerke ich, daß in meiner **Restauration** bei guten reinen **Weinen** stets für große Auswahl in der Küche, sowie täglich für guten **Mittagstisch** Sorge getragen ist. Achtungsvollst

**Michael Zeutner,**

210 Restaurateur am Pleicherthor.

---

Für **Maskenbälle** empfiehlt **Gold- & Silber-Spitzen, Borten,** Kordel, Sendel und Flitter

**Balth. Schmitt,** Vierröhrenbrunnen.

---

**Gegen das Ausfallen der Haare** sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Grotzen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser.** Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. Adolf Heinrich, Leipzig (Hohmanns Hof) — Depot für Würzburg bei Herrn

**G. Müller,** Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

---

Alle Nummern

**Hanf-, Flachs- und Werggarne** in roh und gebleicht; baumwollene **Webergarne** in roh, gebleicht; **ächt Indigoblau und echt Türkischroth** führe in den bekannten guten Qualitäten, zu billigen aber festen Preisen.

**F. Friedrich,**

vorm. J. M. Vornberger am Markt.

---

**Mylius' Taschen-Fremdwörterbuch,**

25,000 Worte enthaltend. Preis elegant gebunden 48 kr. = 14 Sgr. In allen Buchhandlungen vorräthig und sehr empfehlenswerth.

---

## Ausverkauf.

Wegen Umzuges nach Würzburg verkauft Unterzeichneter seine sämmtlichen Waaren-Vorräthe und sonstige bekannte Posamentier-Artikel unter dem Selbstkostenpreise aus.

Bütthard im Januar 1873. (363 3b

**Lochner,** Posamentier.

---

## Ludwigs-Höhe.

Morgen Sonntag, den 12. Jan.:

**Große türkische Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

**Math. Zorn.**

---

## Rottendorf.

Gasthaus zur bayer. Krone.

Sonntag, den 12. Januar

gutbesetzte

**Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet

462) **E. Diesz.**

---

## Eckerts-Garten.

**Münchener Bock** aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu empfiehlt täglich und ladet hiezu ergebenst ein

**Julius Troll.**

---

## Versbach.

Sonntag, den 12. ds. Mts.

gutbesetzte

**Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

**Konrad Eberhardt**

458) zum Lamm.

---

## Smolensk

am Rennweg.

Täglich **ausgezeichnetes Bier aus der C. Köhler'schen Brauerei** dahier.

Jeden Sonn- und Feiertag von früh 11 Uhr an **frischen Käs- u. Apfelkuchen,** sowie **Münchner Bock** von G. Pschorr.

Um freundlichen Zuspruch bittet

**Georg Grömling.**

---

## Höchberg.

Gasthaus zum Lamm.

451) Morgen Sonntag

**Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet

**A. Neumann.**

---

4[illegible]) Ein einfach **möblirtes Zimmer** nebst Schlafkabinet mit 2 Betten wird bis 1. Febr. zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe **sub K. S.** in die Expedition ds. Bl.

---

## Kaufgesuch!

Ich suche ein gutes **Colonialw.-Geschäft** zum Kaufe oder Gelegenheit zur Betheiligung an einem guten Geschäfte, hier oder auswärts.

**G. C. Fuchs**

26) am Ochsenplatz.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

# Preussische Hypotheken-Actien-Bank

emittirt auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preussen vom 18. Mai 1864)

## 2,000,000 Thaler 5procentiger Hypothekenbriefe vom Jahre 1873.

Diese **Hypothekenbriefe** lauten auf den Inhaber und sind in Stücken zu **50, 100, 200, 500, 1000 Thaler** ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar, werden durch die **Preussische Hypotheken-Actien-Bank** vom **1. Januar 1883** ab wieder eingezogen und bis zur vollständigen Tilgung mit **5 Procent pro anno** verzinst.

Die Coupons sind am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres fällig und werden sowohl durch die nachstehend genannten Zeichnungsstellen, als auch bei den sonst bekannt zu machenden Bankhäusern eingelöst.

Die obige **Hypothekenbrief-Anleihe von 2,000,000 Thalern** wird in

**Berlin** bei unserer Casse,

„ „ der **Direction der Preussischen Hypotheken-, Credit- & Bankanstalt, Commandit-Gesellschaft auf Actien „Hermann Henckel“,**

**Altona** bei **Hesse, Newmann & Co.,**
**Augsburg** bei **Heinzelmann & Co.,**
**Basel** bei **Rudolph Kaufmann & Co.,**
**Bonn** „ **Goldschmidt & Co.,**
**Braunschweig** bei **Oppenheim & Meyer,**
**Bremen** bei **J. S. Cohen,**
**Breslau** bei **Gebr. Guttentag,**
**Cassel** bei **Damms & Streit,**
**Coblenz** bei **R. J. Goldschmidt,**
**Dresden** bei **H. W. Bassenge & Co.,**
**Düsseldorf** bei **Baum, Boeddinghaus & Co.,**
**Gotha** bei **Stephan Lehnheim,**
**Halberstadt** bei **Ernst Vogler,**
**Halle a. S.** bei **H. F. Lehmann,**
**Hamburg** bei dem **Hamburger Bankverein,**
**Hannover** bei **Alexander Simon,**
**Hechingen** bei **M. J. Weil Söhne,**
**Kiel** bei der **Kieler Vereinsbank,**
**Köln** bei der **Rheinischen Effectenbank,**
**Leipzig** bei **Schirmer & Schick,**
**Lübeck** bei **Sal. L. Cohn,**
**Magdeburg** bei **Teetzmann, Roch & Ahlefeld,**
**Magdeburg** bei **Rubens & Goldstein,**
**Mannheim** bei **F. A. Ladenburg & Söhne,**
**Meiningen** bei **D. Mannheimer,**
**Münster** bei **Ad. Schmedding & Söhne,**
**Nordhausen** bei **S. Frenkel,**
**Osnabrück** bei **N. Blumenfeld,**
**Quedlinburg** bei **G. Vogler,**
**Rostock** bei der **Rostocker Vereinsbank,**
**Stettin** bei **S. Abel jun.,**
**Tübingen** bei **M. J. Weil Söhne,**
**Weimar** bei **A. Kallmann,**
**Wiesbaden** bei **Carl Kalb Sohn,**
**Würzburg bei Wüstefeld & Thomasius,**
**Zürich** bei **Meyer & Pestalozzi,**

zur öffentlichen Subscription unter nachstehenden Bedingungen aufgelegt:

Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen am

**Freitag den 10. und Sonnabend den 11. Januar 1873,**

während der üblichen Geschäftsstunden auf Grund eines bei den Zeichnungsstellen in Empfang zu nehmenden Anmeldeformulars statt.

Im Fall einer Ueberzeichnung tritt verhältnissmässige Reduction ein. [3c

Der **Subscriptionspreis** ist **al pari** gestellt.

Bei der Subscription sind zehn Procent des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder in Effecten zu hinterlegen.

Die Abnahme der zugetheilten Beträge resp. der dafür auf Grund des § 26 b 1 des Gesellschaftsstatuts auszustellenden Interimsscheine hat in der Zeit vom **18. Januar** bis zum **15. Februar 1873** gegen Zahlung des Subscriptionspreises und unter Hinzurechnung der Stückzinsen für den beigegebenen Zinscoupon vom **1. Januar 1873** ab zu geschehen.

Berlin, im Dezember 1872.

**Preussische Hypotheken-Actien-Bank.**

Der Präsident des Curatoriums: **Friedrich Graf zu Solms-Baruth.**

Die Hauptdirection: **Spielhagen.**

---

# Ausverkauf!

Von morgen an verkaufe die noch habenden

**Mäntel, Jacquettes & Jacken**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Jos. Oppenheimer, Blasiusgasse.**

**Schlaganfälle** leichterer Art,
Schwindel und Nervenzufälle
besonders bei älteren Männern
werden am sichersten verhütet und gehoben durch das von den ältesten Aerzten bis heute berühmtete Mittel
**den Eßential=Melissenbalsam,**
der von **Wilderich Lang** aufs Gewissenhafteste destillirt und vom kgl. bayer. Obermedizinalkollegium approbirt ist. Zu haben bei 67
Apotheker **Riegel** in Würzburg.

---

Ein **Fräulein**, 26 Jahre alt, katholisch, welches mehrere Jahre in Frankreich als **Gouvernante** war und von ihrer jetzigen Herrschaft auf's Beste empfohlen werden kann, wünscht wegen eines ihrem Berufe aber nicht im Wege stehenden Ohren=Leidens behufs Consultirung des betreffenden Arztes auf kürzere oder eventuell längere Zeit in W. placirt zu werden. Dieselbe ist der französischen Sprache vollkommen mächtig, musikalisch und in allen Handarbeiten bewandert. Sie würde, um die ihr nöthige Berücksichtigung zu finden, die geringst möglichen Ansprüche machen. Näheres in der Expedition. (454 3a

---

# Elsässer=Weine.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Weißen | Heiligensteiner | à fl. — 24. | per Flasche von 3/4 Liter Inhalt |
| „ | Kaisersberger | „ „ — 30. | |
| „ | Türkheimer Brand | „ „ — 36. | |
| Rothen | Marlenheimer | „ „ — 28. | |
| „ | „ Auslese | „ „ — 34. | |
| „ | St. Hippolyte | „ „ — 42. | |

empfehle ich als reingehaltene, liebliche, gesunde Weine zur gefälligen Abnahme.
In Gebinden von 50 Liter und mehr entsprechend billiger.
**Anton Minoprio.**
Hofstraße und Fischmarkt.

---

Apotheker Feßler's Brustessenz,
bereitet aus dem Safte des **Spitzwegerichs** und der **Hauswurzel**, übertrifft nach den Zeugnissen berühmter Aerzte alle bis jetzt für Brust- und Lungenleiden angepriesenen **Bonbons, Brustsyrupe & Malzextrakte** durch ihre überraschende Wirkung. Sie ist das geschätzteste und am schnellsten wirkende Heilmittel bei **heftigem Husten & Brustschmerzen**, bei **Verschleimung der Lungen** und bei **Athemnoth**. Bei **Brust- & Lungenkranken** beseitigt die Essenz den **schlimmen Husten** und die **schwächenden Schweiße**. Bei fortgesetztem Gebrauche hat der Erfolg gezeigt, daß Anlage und Beginn der **Lungenschwindsucht** durch die Essenz geheilt und bei vorgeschrittener Krankheit das Leben lange Zeit erhalten werden kann.
**Haupt=Depot für Würzburg** in der **Hofapotheke** von **A. Sippel.** Das Glas zu 28 kr. (3710

---

(457) Eine gesetzte **Person** sucht eine Stelle zu Kindern oder als Köchin in einem kleinen Haushalt. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn gesehen. Näheres in der Expedition.

(461) Ein unmöblirtes **Zimmer** ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. in d. Exp.

(458 2a) Ein **Ring** wurde am Donnerstag Nachmittag in der Mauhardsgasse verloren. Abzugeben gegen anständige Belohnung bei Metzger **Schipper.**

(468) Zu vermiethen bis 1 Mai eine freundliche **Wohnung** von 4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, 1. Stock. Randersackererstraße Hs.=Nr. 3.

---

Neujahrs=Gratulations=Enthebungs Karten für das Neujahr 1873 haben ferner gelöst die HH. Dr. Rubach, kgl. Bezirksarzt m. G., Bernard Fischer, Möbelmagazinbesitzer m. G., Dr. Osann, prakt. Arzt, Professor Dr. Wislicenus, Magistrats=Rath Mohr m. G., Dr. Silberschmitt, prakt. Arzt m. G., Notar Endres m. G., J. F. Wölfel, Graveur, M. Lotzen sen. m. F., Rentier Joseph v. Hirsch m. G., Adam Hofmann, Wagenfabrikant m. F.
Würzburg, den 8. Januar 1873.
Der Armenpflegschaftsrath.
Der II. Vorstand: **Göbel.** Wagner.

---

(467) Eine **Damen=Pelzmütze** wurde vorgestern am Hôtel zum Schwan verloren. Man bittet um Rückgabe gegen gute Belohnung. Hofstraße 10, 2 Stiegen.

(449 2a) Ein **Post- u. Telegraphen=Gehülfe** sucht eine Stelle in derselben Sparte. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

(469 3a) Am Markte ist ein **Logis** von 4 Zimmern pro 1. Mai zu vermiethen. Näheres bei Kaufmann **L. Seisser,** Markt 4.

Ein seit mehreren Jahren bei einer Herrschaft in Dienst gestandener **Kutscher** ist durch den Verkauf der Equipage dienstlos geworden. Derselbe wünscht in einen andern derartigen Dienst einzutreten, ist zum sofortigen Eintritt bereit, und kann die besten Zeugnisse vorlegen. Näh. in d. Exp. d. Bl. (466 2a

# Gesucht
wird in einem Badeort für kommende Saison als Verkäuferin in einem Cigarren=Geschäfte ein junges, gebildetes **Mädchen** von angenehmen Aeußern, welches schon in einem solchen thätig gewesen und frau öslich spricht. Eintritt bis 1. April. Näheres in der Expedition. (455 2a

(465) **Kanarienhahnen & Weibchen** sind billig zu verkaufen 5. Distr., 3 Felsengasse Nro. 3, 1 St. (455

Zwei **Zimmer** sind an eine ruhige Familie bis Februar zu vermiethen. 5. Distr., Laufergasse Nro. 6. (464

(460 2a) Die Lieferung von
**10,000 Stück eichenen Bahnschwellen**
wird zu vergeben gesucht. Offerten auf jedes Quantum anzunehmen und beliebe man sich wegen der Dimensionen unter der Chiffre **L. 6180** an die Annoncen=Expedition von **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** zu wenden.

(459) Ein gut erhaltener eiserner **Kochofen** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

**Russ. Sardinen**
in Fäßl von 150—160 Stück billigst bei (1
**J. Wachter** am Fischmarkt.

Rothe u. weiße Schminken
(von **Dorin** in **Paris**),
einzige von der medizinischen Fakultät zu Paris genehmigte Fabrikate, von 18 kr. — fl. 1. 45 kr. per Stück empfiehlt
**G. Müller,** Coiffeur,
3a) Kürschnerhof Nr. 5.

Bis 1. Mai zu vermiethen
eine freundliche **Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern, über 2 Stiegen, auf den Eichhornplatz sehend, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres bei Kaufmann **Röser,** Eichhorngasse Nr. 8 neu. (2a

(453) Ein tüchtiger solider **Kellner** wird für Sonn- und Feiertag Nachmittags sofort gesucht. Näh. in d. Exped.

(452) Es wird ein ordentliches **Dienstmädchen** gesucht. Stift Haugerpfaffengasse 19.

(456) Eine **Wirthschaft** ist zu verpachten. Näh. Exped.

(5128 7) Petschafte, Briefstempel, Wechsel u. Firmastempel, Schablonen in allen Schriften und Größen zum Zeichnen der Collis. besonders empfiehle ich kleine Kupferschablonen zum Zeichnen auf Weißzeug; alle in dies Fach einschlagende Arbeiten werden angefertigt Mainbrücke Nr. 3.
**Jos. Schmid,** Graveur.

# Kapitalien
in jedem Betrage sind nach hier und auswärts auszuleihen.
Näh. in der Exp. (222 2b

# Logis
von 5 Zimmern, Küche und Kammer, sonnig und abgeschlossen, nahe des Dominikanerplatzes, ist auf 1. Mai zu vermiethen.
Näh. in der Exp. (306 2

(1 9) Zwei tüchtige **Arbeiter** werden gesucht, auch sind daselbst **Hobelspähne** zu haben.
**Ph. Krumpf,**
3c) Schreiner.

438) Ein **Hausknecht** mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. in der Exp.

Unwiderruflich
**Ziehung am 16. Januar.**
## Cölner Dombau-Loose
per St. zu 1 Thaler
Gewinne fl. 40,000, 20,000 etc. etc.
**Ziehung 30. Januar:**
## Münchener Loose zu fl. 1.
Gewinne fl. 115,000, à fl. 30,000, fl. 10,000 etc. etc.
bei **Gebrüder Schmitt**
in Nürnberg.
Wiederverkäufer Rabatt. (335 3c

---

Ein früher Tod oder ein kräftiges Alter
das bereits in vielen Tausend Exemplaren verbreitete Original Werk
**Der Jugendspiegel**
weist zuverlässigen Rath und sichere Hülfe für geschwächt und impotente Männer nach, selbst für solche, die bisher für unrettbar gehalten wurden. Preis incl. Porto 17 Sgr. (1 Flor.) beim Verleger,
**W. Bernhardi** in **Berlin, Simeon-Strasse 2.** (4764

---

## Cigarren
das Hundert zu:
48 kr., fl. 1. —. fl. 1. 12. fl. 1. 36. fl. 1. 45 fl. 2. 24.
für **Wiederverkäufer**
empfiehlt
**Hermann Scheuer.**

---

274 Tüchtige **Rahmenmacher** finden Beschäftigung bei Glaser **Reißner**, Stiftshauger Pfaffengasse Nr. 6. 3c

---

125 3c) Eine **Wohnung** (neu gerichtet), bestehend aus zwei großen und zwei kleineren Zimmern, Küche etc., ist sofort oder aufs Ziel Lichtmeß zu vermiethen. Näheres Sanderstraße N. 10.

---

Eine neue **Nähmaschine** für Schuhmacher oder Schneider ist für 25 fl. zu verkaufen. N. in der Exp. (277 2b

---

## Zu vermiethen
eine **Gartenwohnung** in der Neumühle. (182 3c)

---

380 2b Ein tüchtiger **Buchbindergehülfe** findet dauernde Beschäftigung.
**A. Gresser.**

---

## Ein möblirtes Zimmer,
mit oder ohne Alkoven, in schöner Lage, wird für einen Herrn zu miethen gesucht. Offerte beliebe man unter Chiffre **A. S. M.** in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen. (490)

---

## Agenten-Gesuch.
459 3a) Für den Vertrieb von [illegible] Artikel wird ein Agent gesucht. Offerten Poste Rest. [illegible] in Thüringen unter **C. J.** [illegible]

---

**Aecht französ. Rauchtabak**
(Caporal) pr. Paquet **12 kr.** bei
**Hermann Scheuer.**

---

## Tausende
längst gezogene Loose sind noch immer unerhoben. Gegen 15 [illegible] oder fremde Kreuzermarken sendet **A. Dann** in **Stuttgart** die neueste Verloosungsliste über alle bis 1. Januar 1873 gezogenen Serienloose nebst Verloosungskalender für 1873. Jedermann franko zu. Derselbe sieht auch Loose etc. in allen früheren Ziehungen à 6 kr. per Stück nach. (6793 3b

---

## Kronenapotheke.
Für Pferde-Besitzer.
**Restitutions-Fluidum,**
äußeres Mittel bei Fluggallen, Sehnen-Entzündungen, sowie bei Kreuz- und Fesellähme, schützt vor dem Steifwerden und verleiht den Pferden bei fortwährendem Gebrauche besondere Ausdauer und Leistungsfähigkeit, ein [illegible] die leichtere Flasche nebst Gebrauchsanweisung zu 42 kr., die stärkere zu 1 fl.
**C. Schneller**
zu Würzburg, Plattnersgasse.

---

## Fastnachts-Krapfen.
Von morgen an täglich frisch bei
**F. Göpfert,**
486 vormals J. Wölffel.

---

## Geschäfts-Empfehlung und Wohnungs-Veränderung.
Meinen geehrten Kunden und Freunden diene hiemit zur Nachricht, daß ich meine seitherige Wohnung Büttnersgasse verlassen und eine andere **Bronnbachergasse Nr. 22**, vis-à vis dem Glöcklein, bezogen habe. Für das seitherige Vertrauen dankend, bitte mir auch ferneres Wohlwollen zu bewahren, indem ich stets bemüht sein werde, meine geehrten Kunden auf das sorgfältigste zu bedienen.
Hochachtungsvoll
**Joh. Bapt. Mayer,**
Herrenkleidermacher und Kleiderreiniger.
Zugleich bringe mein **Kleiderreinigungs-Geschäft** und **Reparatur** in empfehlende Erinnerung. (488 2a

---

# M. J. Walter,
## Commissions-, Agentur- und Geschäfts-Bureau
**Juliuspromenade,**
empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Herrschafts- und Oekonomiegütern, Fabriken, Handlungen, Brauereien, Hôtels- und Gastwirthschaften, Apotheken, Landsitzen und Mühlen etc. etc. und allen sonstigen Geschäfts- und Privatgütern, Gärten, Feldern, ferner zum Incasso von Außenständen, Geldaufnahmen und sicheren Ausleihungen, Vermiethung von möblirten und unmöblirten Wohnungen, Güter- und Wirthschafts-Verpachtungen, seine Lebens-, Mobiliar-, Feuer- und Transportversicherungs-Agenturen, Spedition und Beförderung von Passagieren und Waaren nach allen überseeischen Ländern, sowie seine Niederlagen in allen Sorten Uhren, ächten Goldschmuck, ächte Gold- und Talmiketten, feuerfesten Cassaschränken etc. etc. zu allen Preisen, und wird stets bemüht sein, die ihm zukommenden Aufträge zur vollkommensten Zufriedenheit und unter strengster Discretion der H. H. Interessenten zu erledigen.

---

Eine **Mühle** mit Oekonomie, an der Bahn gelegen, wird zu kaufen gesucht.
**Georg Ziegler.**
493) Neuerergasse Nro. 26.

---

Eine **Gartenwirthschaft** mit Kegelbahn, in der Nähe von Würzburg, ist zu verkaufen. Näheres bei
**Georg Ziegler,**
Neuerergasse Nro. 26.

---

Eine **Bäckerei** mit Weinwirthschaft, in hiesiger Stadt, ist zu verkaufen. Preis 14,000 fl., Anzahlung 3000 fl.
**Georg Ziegler.**

---

In meinem Laden blieb während der Weihnachtszeit ein **Regenschirm** stehen.
495) **Breitenbach.**

---

Eine **Gastwirthschaft**, in hiesiger Stadt, mit Inventar und ca. 60 Betten, ist zu verkaufen. Preis 45,000 fl., Anzahlung 10,000 fl.
**Georg Ziegler.**

---

## Associe-Gesuch.
494) Einem tüchtigen Kaufmann, der einige tausend Gulden besitzt und entschlossen ist behufs seiner Etablirung sich zu assoziiren, bietet sich hiezu eine passende Gelegenheit. Offerten unter **A. B.** übernimmt die Expedition ds. Bl.

---

Zwei **Bäckereien** in hiesiger Stadt sind zu verkaufen.
**Georg Ziegler.**

---

Ein **Haus** mit Lagerplatz ist zu verkaufen.
**Georg Ziegler.**

---

Eine **Bäckerei**, gut eingerichtet, an gangbarer Straße, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen von
**Betzel**, Commissionär.

---

Eine **Metzgerei** in hiesiger Stadt ist zu verkaufen.
**Georg Ziegler.**

---

276 Ein **Wohnung** von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, [illegible] oder 1. Stock und in schöner Lage wird bis 1. Mai gesucht.
Näh. Exped. (Ec

---

Eine Gastwirthschaft mit Oekonomie, in der Nähe von Würzburg, ist zu verkaufen.
**Georg Ziegler.**

# Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag

## Grosses Concert

von der Capelle **Concordia** unter Leitung ihres Capellmeisters Hrn **Hollederer.**

I. und II. Theil Streichorchester,
III. Theil Blechmusik,
ausgewähltes Programm, darunter:

Zum erstenmale „Adele Spitzeder Marsch" von Leonh. Kuhn
Grosse Potpourri „Er mengt sich in Alles" „ Kerner.
„Mein schönster Tag in Berlin", Walzer „ Gungl.
„Entrée-Act" a. d. Op Lohengrin „ R. Wagner.

Programme an der Casse.

**Anfang 3 Uhr.**

NB **Von Abend 7 Uhr an**

## Grosse Tanzmusik

mit vollständigem Streichorchester.

Einem gütigen zahlreichen Besuch entgegensehend, ladet freundlichst ein

**J. Feineis.**

---

# Photographie.

Neu ausgestellt auf der Domstraße:
**Portrait einer Dame** (Photographie in Aquarell gemalt von

**Otto Patzig** am untern Mainquai.

---

## Zu vermiethen

ist auf Lichtmeß ein neu eingerichtetes **Logis** von 4 Zimmern und Alkoven nebst Zugehör Näh Ursulinergasse Nr. 5.
483) 3a **Kaspar Straub.**

---

Ein freundliches **Zimmer** nebst Küche und Holzabtheilung ist auf 1. Febr. an eine ordentliche Person zu vermiethen. Bohnesmühlgasse Nro. 9. (482

---

Ein **Kinder-Chaischen** ist zu verkaufen. 4. Distr, obere Kasernngasse Nro. 23. (491

---

502 Es werden noch mehrere gute **Köchinnen** gesucht bei **Fr. Schwab,** Büttnersgasse Nr. 21.

---

505 Ein gut erzogener Junge (Israelite) wird in die Lehre genommen bei

**Frankenfelder,**
Metzger, Augustinerg Nr 7.

---

508 Ein möblirtes **Zimmer** ist zu vermiethen an einen soliden Herrn. Bronnbachergasse Nr. 17.

---

499 Gründlicher Unterricht in den **Elementar-Gegenständen** wird ertheilt. Martinsgasse Nr. 7, 4 St.

---

Eine sehr gute **Zither** ist zu verkaufen. Preis 7 fl. Näh. in der Exp. (484

---

496 Einen **Gehulfen** sucht zum sofortigen Eintritt.

**G. Lampert,**
Buchbinder, Lochgasse.

---

497 Zwei **Zimmer,** Küche rc. ist an eine ruhige Familie auf Lichtmeß zu vermiethen.
Näh. Exped.

---

## Ein Logis

von 5—6 Zimmern mit Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten wird bis 1. Mai gesucht. Näh in d. Exp. (509

---

500 **1000** fl. sind im Ganzen gegen 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exp d.

---

504 Ein **Laden** für ein **Produkten- oder Wurst-Geschäft** in einer gangbaren Straße ist sofort zu vermiethen. Auch könnte später ein **Logis** dazu gegeben werden.
Näh Exped.

---

503 Eine **Schlafstelle** ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. Näh. Exped.

---

498 Ein ordentliches **Mädchen** sucht sogleich einige Monatsdienste. Näh. Exped.

---

Das (487 3a

## Demokratische Wochenblatt

erscheint unter Redaktion von

**A. Memminger**

jeden Samstag in Nürnberg und kostet vierteljährig durch die Post bezogen 22½ Kreuzer. Von der **Expedition des demokratischen Wochenblatts** in Nürnberg ist ferner zu beziehen:

**Die Freimaurer.**

Eine Gefängnißarbeit von **A. Memminger,** 64 Seiten stark, Preis 18 kr., in Partieen von mindestens 10 Stück 15 kr.

---

477) Ein ordentlicher **Steindrucker** wird gesucht. Näh. in der Exp. (35

---

# Bett-Federn & Flaumen,

sowie

**Zwilche, Barchente, Federleinen,**
fertige
**Bett-Gefäße**
empfiehlt

**Carl Schlier.**
Schustergasse 4

---

## Eine Wohnung

abgeschlossen, 6 Zimmer, Küche rc über eine Stiege ist für 1. Mai zu vermiethen.
489) **F. Bayer.**

---

506 Ein geräumiger **Laden** mit Comptoir und Schaufenster wird in **guter Lage** zu miethen gesucht. Franco Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Chiffre „**Frankfurt 55**" zu hinterlegen in der Exped. ds. Blattes.

---

## Vortheilhafter Verkauf.

485) **1 Mühle** bei Schweinfurt mit 2 Mahl-, 1 Spitzgang, Schwung- u. Schneidmühle, 18 Gefäll, 4 Tgw Felder u. Wiese u. Gemeinderecht. Anzahlung fl 5 m. Näheres Ebrachergasse Nr. 5.

**J. Peter Keß.**

---

2a) Eine elegant **möblirte Wohnung** von 6 Zimmern mit Küche rc. rc. ist vom 1. Mai an auf mehrere Monate zu vermiethen durch

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

2a) Für einen einzelnen Herrn suche ich in guter Lage 2 bis 3 schön **möblirte Zimmer** auf längere Zeit zu miethen.

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

2a) Für einen Lehrling aus guter Familie sucht man in einem renommirten Spezerei- rc. Geschäft eine Stelle durch

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

**Täglich frischen**
**ächten Düsseldorfer Senf**
und alle feinere Sorten in der Fabrik Augustinergasse Nr. 16.
(1991 46)

---

## Turngemeinde.

Samstag, den 11. Januar
Abend 8 Uhr:

**Haupt-Versammlung**
im Lokale.

Tagesordnung: Wahl der Mitglieder des Gauturnrathes.

**Der Turnrath.**

---

## Arbeiter-Unterstützungsverein.

Den Mitgliedern zur Kenntniß daß für die verstorbene Frau **Apollonia Werbarth** die nach § 17 der momentanen Hülfskasse festgesetzten Beiträge zu entrichten sind.

Ferner sei bemerkt, daß nach Plenarversammlungsbeschluß vom 6. Januar bei Krankenanmeldungen die Quittungsbücher mitvorzuzeigen sind.

Vorstand **Breuder.**

---

## Arbeiter-Unterstützungsverein.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes Herrn **Georg Bauer,** Büttner, findet morgen Sonntag den 12. ds. Abends 4½ Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Mitglieder einladet

der Vorstand **Breuder.**

---

## Neue Anlage.

Vorzüglichen Münchner **Bock** vom Spatenbräu, nebst **guten Bockwürsten** empfiehlt täglich und ladet freundlichst ein

**Neugebauer.**

---

# Rottendorf.

Im Gasthaus zum Kirschbaum
gutbesetzte

## Tanzmusik

von der städtischen Kapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Schüßler,**
wozu freundlichst einladet
501) **Joh. Hauck.**

---

## Für Gicht- u. Rheumatismuskranke!

**Lampert's Balsam,** als anerkannt **bestes, schnell Heil e bringendes** Mittel in ärztlich verordnet, lindert **sofort alle gichtischen Schmerzen** und wird seit 98 Jahren gegen die **hartnäckigsten Fälle** einstimmig mit **größtem Erfolg** angewandt. **Lampert's Gicht-Balsam** ist in Fläschchen à 20 kr. und fl. 1 ächt zu beziehen nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4864 9

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 6 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 55 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 54 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh v. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 50 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. [illegible] U. Mitt. [illegible] 4 U. [illegible] Gem. Zug 11 U. [illegible] Güterz. 5 U. 45 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. [illegible] [illegible] Personenz. [illegible] U. [illegible] M. früh, [illegible] U. 2[illegible] M. Vorm 2 U. [illegible] M. Nachm. [illegible] Güterz. [illegible] U. [illegible] M. [illegible] M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. [illegible] U. [illegible] (II. Cl.) Personenz. 9 U. [illegible] M. Vorm., [illegible] M. Nachm. u. [illegible] U. [illegible] M. Nachts. Güterz. 7 U. 41 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 26 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim Crailsheim: Personenz. 7 U. 26 M. früh, 1 U. Mitt., [illegible] U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 15 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8[illegible] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[illegible] U., Rimpar 5[illegible] U. Ab.

№ 11. Montag den 13. Januar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

Das k. Staatsministerium des Innern hat über den Schematismus des Medizinalpersonals Nachstehendes bestimmt, daß für die Folge die durch Ministerialentschließung vom 12. Dezember 1854 angeordnete Fortführung und Veröffentlichung des Schematismus des Medizinalpersonals zu unterbleiben hat. Dagegen liegt es den k. Kreisregierungen, Kammern des Innern, ob, beim Beginne eines jeden Jahres ein Verzeichniß der Civil-Aerzte des Kreises in alphabetischer Ordnung festzustellen und in dasselbe den Wohnort, das Alter und die Zeit der Approbations- und Staatsprüfung aufzunehmen.

Der Verwaltungsrath der priv. bayer. Ostbahnen hat genehmigt, daß die k. Untersuchungsrichter und deren Aktuare zur Benützung der sogenannten reinen Güterzüge von und nach Stationen, an welchen diese Züge fahrplanmäßig halten, für dienstliche Reisen, deren Dringlichkeit bescheinigt ist, gegen Lösung eines Billets III. Cl. zugelassen werden.

Erledigt: die Bezirksthierarztstelle für den Verwaltungsbezirk Kemnath; Bewerbungstermin binnen 30 Tagen bei der k. Regierung der Oberpfalz.

Erledigt: die kathol. Pfarrei Wiesen, B.-A. Lohr, kgl. Patronates; Reinertrag 1046 fl. 23 kr.

Die Hannover'sche Lebensversicherungsanstalt zu **Hannover** ist zum Geschäftsbetrieb in Bayern zugelassen worden.

* Die Kriegsdenkmünze „für Pflichttreue im Kriege" wurde vom deutschen Kaiser dem prakt. Arzte Hrn. Dr. Schmitt in Volkach verliehen.

Bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg kommen diese Woche zur öffentl. Verhandlung: am 15. Januar d. Js. Nachmittags 3—6 Uhr Friedrich Günzler von Mainbernheim, Johann Vitus Schott, Hutmachergeselle von Rottendorf, Carl Luger, Kellner von Waldbrunn, Seligmann Romann, Kaufmann von Heidingsfeld, Bernhard Andreas Wiesner, Dienstknecht von Güntersleben und Kilian Krämer, Tüncher von Veitshöchheim, wegen Vergehens der Entziehung von der Wehrpflicht, dann die Berufungen der Babetta Trapp, wegen Beleidigung des Matthäus Filzamer, Schlossermeister von Sulzfeld und des Lehrers Eg. Mann von Heidingsfeld in Sachen gegen den Kaufmann A. Cerfile dahier, wegen Beleidigung.

**Würzburg**, 10. Jan. Der Konflikt zwischen der Oberpflege des Juliusspitals und der Universität — dessen wir in Nr. 656 des vor. Jahrg. gedacht — ist durch das Kultusministerium beigelegt; die Kandidaten des medizinischen Staatskonkurses arbeiten bereits unter Klausur in dem genannten Spitale. — Mit dem Befinden des Reichstags- und Landtagsabgeordneten, Universitäts-Professor Dr. Gerstner, ist ein wesentlicher Fortschritt zum Bessern eingetreten. Es ist Hoffnung vorhanden, daß derselbe bald seine akademische Lehrthätigkeit wieder aufnehmen wird. (N. C.)

(Stadttheater.) Morgen findet die Benefizvorstellung für unsern beliebten Charakterspieler Hrn. Heinritz statt. Es ist wohl überflüssig, die Verdienste dieses Künstlers um das Schauspiel erst hervorzuheben, wir weisen nur auf seine trefflichen Leistungen hin und das Publikum wird gewiß nicht ermangeln, ihm durch recht zahlreichen Besuch der Benefizvorstellung die wärmste Anerkennung zu zollen. Zur Aufführung kommt ein neues, sehr wirksames und auf vielen Bühnen bereits mit dem besten Erfolge gegebenes Schauspiel „der polnische Jude" und eine Operette „Moltke's Uniform", Musik von Herrn B. E. Becker, was gewiß auch nicht verfehlen wird, das Interesse der Theaterfreunde zu erwecken.

**Kitzingen**, 11. Jan. Gestern Abend 7 Uhr 12 Min. zeigte sich plötzlich gegen Westen eine große glühende Kugel, die zweimal emporflackernd sich oval im Umkreise ausdehnte, so daß Alles beleuchtet war. Allenfalls eine und eine halbe Minute nach dem Verschwinden dieser Erscheinung erfolgten zwei gewaltige einem Ruck ähnliche Stöße, welche die Erde erzittern machten. (K. A.)

Ein neuer Raubanfall wird aus **Ansbach** gemeldet. Die „Fr. Ztg." schreibt unter dem 11. ds.: Zwischen Steinbach und der Aumühle wurde gestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr der Unterhändler Michael Wolf von hier von drei Männern angefallen, zu Boden geworfen und ihm eine Summe von 83 fl., worunter 20 Thaler, mehrere Gulden- und halbe Guldenstücke, entrissen, worauf die Räuber sich im Walde verloren.

Aus dem Militärspitale zu **Bayreuth** wurde dieser Tage der letzte Verwundete aus dem Kriege 1870/71 entlassen, leider ungeheilt. Derselbe erhielt gleich bei Weißenburg eine schwere Verwundung im Oberschenkel, kam darauf in ein preuß. Spital, wo er 1¼ Jahr lag und ist seitdem im Spitale zu Bayreuth gewesen. Es wurde ihm freigestellt, ob er, dessen Wunde der vielen Knochensplitter wegen immer noch forteitert, weiter im Spitale bleiben oder in seine Heimath, Stammbach, abgehen wollte und hat er letzteres vorgezogen.

**München**, 10. Jan. Eine Frauensperson, welche gestern bei der bayerischen Handelsbank mehrere Coupons umwechseln wollte, wurde alsbald verhaftet, da es sich zeigte, daß die Coupons von Obligationen waren, welche im Hause der Adele Spitzeder entwendet worden waren.

**Berlin**, 9. Jan. Die „Volksztg." schreibt: Einem hiesigen berühmten Chemiker sind eine Anzahl von Briefen übergeben

orden, deren Enveloppen stark mit Moschus parfümirt sind und deren Inneres beim Oeffnen ein nervenbetäubendes Aroma verbreitet. Diese Briefe sind sämmtlich an den deutschen Reichskanzler gerichtet und dem Fürsten Bismarck nach allen seinen Aufenthaltsorten gefolgt; die Untersuchung wird ergeben, ob eine etwa beabsichtigte Gesundheitsstörung durch diese Briefe möglich war.

London, 11. Jan. Nach dem Ergebniß der Leichensektion ist der Tod Napoleon's durch den Stillstand des Blutlaufes herbeigeführt worden. Dieser Stillstand war die Folge allgemeiner Konstitutionsschwäche, welche durch eine weit vorgeschrittene Nierenkrankheit, die jedenfalls bald tödtlich geendet hätte, verursacht war.

London, 11. Jan. Der Hof wird vom 14. bis 24. Januar für den Kaiser Napoleon Hoftrauer anlegen. Die einbalsamirte Leiche des Kaisers wird am Montag und Dienstag in Parade ausgestellt werden. Die Beerdigung erfolgt Mittwoch Vormittags im Chor der katholischen Kirche zu Chislehurst. „Reuter's Bureau" meldet, daß der Kaiser ein Testament hinterlassen habe und daß die Kaiserin Eugenie beabsichtige, sich zur Regentin zu erklären.

London, 11. Jan. Das unterm 31. Juli v. J. erlassene Verbot der Einfuhr von Schafen aus Deutschland ist durch einen in der „Amtszeitung" heute veröffentlichten Erlaß wieder aufgehoben worden.

Turin, 10. Jan. In Folge eines Tunneleinsturzes bei Giovi auf der Eisenbahnlinie Turin-Genua ist der Verkehr zwischen Busala und Ponte Decimo eingestellt.

## Deutsches Reich.

Berlin, 9. Jan. Wie aus guter Quelle verlautet, ist die Berufung des Reichstags erst nach dem Osterfest in Aussicht genommen.

**Württemberg.** Stuttgart, 11. Jan. Die Abgeordnetenkammer genehmigte heute einstimmig den mit Bayern abgeschlossenen Staatsvertrag vom 17. Dez. 1872 über die theilweise Benutzung des bayerischen Gebiets für die Herstellung der Eisenbahnlinie Ulm-Heidenheim.

## Ausland.

**Oesterreich.** Wien, 11. Jan. Der „Oesterr. Corresp." zufolge hat der Kaiser anläßlich des Ablebens des Kaisers Napoleon eine zwölftägige Hoftrauer angeordnet.

**Frankreich.** Wie die „Patrie" versichert, wird der Prozeß Bazaine erst nach der „Befreiung des Territoriums" vor das Kriegsgericht kommen. Hohe politische Beweggründe sollen die Regierung bestimmt haben, bis dahin zu warten. In Folge dessen ist das Haus, welches Bazaine als Gefängniß dient, auf weitere sechs Monate gemiethet worden.

Paris, 10. Jan. Die Meldung vom Tode des Exkaisers ist fast überall mit Gleichgiltigkeit aufgenommen worden. Nur am Boulevard des Capucines, wo sich die Ex-Präfecten, Ex-Offiziere u. s. w. zu treffen pflegen, herrschte eine gewisse Verstörtheit. Die nichtbonapartistische Presse ist darüber einig, daß es nun mit der bonapartistischen Partei zu Ende sei. Das „Journal des Débats" sagt: „Jetzt erst ist das Kaiserreich der Frieden — des Grabes." Die imperialistischen Blätter sind jedoch weit entfernt, die Waffen zu strecken. Der „Gaulois" z. B. erscheint mit großem Trauerrand und schließt die Anzeige vom „Tode des Kaisers im Exil" mit Trostwünschen für die „Kaiserin" und „Napoleon den Vierten". Die Börse, gegen deren Schluß die Nachricht eintraf, eskomptirte sie mit einer Rentenhausse von 10 Centimen.

Paris, 11. Jan. Das „Journal officiel" veröffentlicht die Ernennung Corcelle's zum Botschafter beim päpstlichen Stuhle.

Versailles, 11. Jan. Dem „Bien public" zufolge haben der Marschall Mac Mahon und eine Anzahl von Generalen Urlaub genommen, um dem Leichenbegängnisse des Kaisers Napoleon beizuwohnen. Die betreffenden Urlaubsgesuche sollen ohne Schwierigkeiten bewilligt worden sein.

**Belgien.** Brüssel, 11. Jan. Die Independance belge veröffentlicht ein Schreiben Beust's, welches die Zuschrift Gramont's vom 4. November widerlegt und als Beweis sich eine Depesche Beust's an Metternich mittheilt, worin es heißt: Oesterreich habe sich nur verpflichtet, ohne Wissen Frankreichs kein Einverständniß mit einer dritten Macht zu treffen. Nur als nothwendige Folge der gegenseitigen Uebereinstimmung in politischen Fragen habe Oesterreich materielle Hülfe zusagen können; aber wenn der Krieg nothwendig werde, sei Dies größtentheils der von Frankreich angenommenen Haltung zuzuschreiben, da die Sprache des französischen Ministers Preußen und Spanien den Rückzug erschwere. Anzeichen ließen vermuthen, daß Frankreich Streit suche. Außerdem gestatteten außerhalb der politischen Erwägung liegende Gründe Oesterreich nicht, eine kriegerische Haltung anzunehmen.

**Großbritannien.** Die „Times" sagt bei einer Besprechung der Ankunft Schuwaloff's: Die Entschlüsse Englands seien dem Zaren bereits mitgetheilt. England stehe von einer Einmischung in die Eroberungen Rußlands in Asien so lange ab, als Rußland die speziell angegebenen Grenzen nicht überschreite. Ein weiteres Vorgehen desselben werde England als Kriegsfall betrachten; es sei entschlossen, die Unabhängigkeit Afghanistans aufrecht zu erhalten. Da Englands Forderungen billig seien, betrachtet die „Times" deren Annahme als wahrscheinlich, wodurch zwar die politische Nebenbuhlerschaft der beiden Staaten nicht geendet wäre, aber die beiderseitigen Beziehungen auf eine klar verständliche Basis gestellt werden würden. Der Artikel hebt schließlich hervor, daß England in der orientalischen Kriegsführung Rußland überlegen sei.

**Italien.** Rom, 11. Jan. Der Minister für öffentliche Arbeiten erklärte in der Deputirtenkammer, daß der Eisenbahn-Verkehr durch den Giovi-Tunnel binnen zehn Tagen wiederhergestellt sein werde. — Die Mailänder Zeitungen eröffnen eine Subscription zur Errichtung eines Napoleon-Denkmals zu Mailand.

---

## Nachschrift.

Se. Maj. der König hat die Ludwigsmedaille für Kunst den kgl. Hofschauspielern Christen, Dahn, Richter und dem Hofopernsänger Nachbauer und die für Industrie dem Hoftapezierer Max Steinmetz in München und dem Musikalienverleger Kahnt in Leipzig verliehen.

Se. Maj. der König haben geruht das Dienstaustauschgesuch der Second-Lieutenants Otto Meyerhofer vom 1. und Maximilian Grafen von Arco-Zinneberg vom 2. Fuß-Artillerie-Regiment zu genehmigen und dieselben demgemäß in den genannten Abtheilungen gegenseitig zu versetzen.

Zu Portepee-Fähnrichen wurden befördert: die Portepee-Fähnrichs-Aspiranten Oscar Fritsch, Ad. Langhäuser und M. Semmelmann im 9. Inf.-Reg.

Dem im zeitlichen Ruhestande befindlichen Gerichtsschreiber Johann Engelhardt von Haßfurt wurde unter Wiederberufung desselben zur Dienstesaktivität die erledigte Gerichtsschreibersstelle am Landgerichte Kirchenlamitz verliehen.

Amtliche Berichtigung zum Artikel: München, den 4. Jan. 1873, enthalten im Blatt Nr. 5 des Würzburger Stadt- und Landboten vom 6. Januar 1873. Bei dem Eröffnungsdiner der Offiziers-Speise-Anstalt in Ingolstadt präsidirte der Gouverneur Generallieutenant Hütz in großer Uniform und nicht in Joppe, deren er gar nie trägt. Der citirte Ausdruck wurde von demselben weder damals noch bis jetzt überhaupt gebraucht, wird von demselben auch nie gebraucht werden. Die französischen Kriegsgefangenen allgemein mit Milde behandelt zu haben, rechnet sich derselbe zur Ehre, da er in dem Gefangenen einen Unglücklichen, nicht aber einen Verbrecher erblickte. Den Verfehlungen der Kriegsgefangenen, Offiziere wie Mannschaft, wurde mit Strenge und nach den Gesetzen entgegen getreten. Vom Kgl. Festungsgouvernement Ingolstadt. Hütz, Gllt.

Die k. Regierung von Oberbayern hat folgende Bekanntmachung erlassen: Nachdem am 6. Januar Abends 8½ Uhr ein neuerlicher Raubanfall und zwar bei Großmehring, Bezirksamts Ingolstadt, stattgefunden hat und die sicherheitsgefährlichen Individuen Ferdinand Gampp und Eduard Hänewürger auch dieser That verdächtig sind, wurde außer den bereits ausgesetzten Belohnungen von 60 fl. für Diejenigen, welcher die zur Festnahme der genannten Bursche führenden Anhaltspunkte liefert, bezw. für die Festnahme derselben eine weitere Belohnung von je 50 fl. festgesetzt.

München, 10. Jan. Wie wir vernehmen, hat Se. Maj. der König genehmigt, daß alle Sendungen, welche nachweislich zur Unterstützung der durch die letzten Sturmfluthen betroffenen Bewohner der deutschen Ostseeküste übernimmt und an ein zu diesem Zweck in einer der beschädigten Provinzen zusammenge

treienes Comité adressirt sind, auf den Linien der bayerischen Staatsbahn frachtfrei befördert werden.

**München**, 10. Jan. Das „Vaterland" hält sich heute darüber auf, daß 22 Polizeibeamte wegen Darlehensnahme bei der Spitzeder disciplinirt worden seien. Erstlich sind es aber nur 10 Individuen, denen dies geschah, und diese mit Ausnahme eines einzigen Offizianten lauter Funktionäre, und zweitens wurden sie disciplinirt nicht wegen der Darlehensnahme an sich, sondern weil ihnen schon vor Jahr und Tag untersagt worden war, mit der Spitzeder in irgend eine Berührung zu treten. (F. K.)

**München**, 11. Jan. Durch die Spitzeder'sche Gant ist zur Zeit auch unsere Briefpost außerordentlich in Anspruch genommen, denn es muß die Edictalladung an nicht weniger als 7000 auswärtige Gläubiger expedirt werden und zwar mit Retourrezepissen, deren Ausstellung natürlich viele Zeit in Anspruch nimmt. Es war übrigens eine so große Anzahl von Rezepisse-Formularen gar nicht vorhanden und mußte erst angefertigt werden. Da jede Vorladung mit Retourrezepisse 17 Kreuzer kostet, so erfordert die Expedition der 7000 Ladungen eine Ausgabe von nicht weniger als nahezu 2000 Gulden! Wenn schon die Expedition eines gerichtlichen Schreibens eine solche Summe erfordert, so mag man berechnen, wie hoch sich die Gerichtskosten dieser Riesengant überhaupt stellen werden.

**München**, 11. Jan. Die Vermählung Sr. k. Hoh. des Prinzen Leopold von Bayern mit der Erzherzogin Gisela von Oesterreich wird, wie nun bestimmt ist, am 24. April dieses Jahres zu Wien stattfinden, und die Neuvermählten werden einige Tage später hier eintreffen. Das Gesammtpersonal für den Hofstaat des hohen Paares ist bereits ernannt, und dasselbe hat vom 1. März nächsthin in Dienst zu treten. — Durch k. Entschließung vom 4. d. wurde der Actiengesellschaft der pfälzischen Ludwigsbahn die Concession zum Bau und Betrieb einer Eisenbahn vom Bahnhof in Speyer an den Rhein, sowie zum Anschlusse an das badische Bahnnetz, ertheilt.

---

### Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 8. bis 11. Januar 1873.

Waizen per Zoll-Centner 7 fl. 23 kr., Korn per Zoll-Centner 5 fl. 28 kr., Gerste per Zoll-Centner 5 fl. 32 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. — kr., Erbsen per Zoll-Centner 5 fl. — kr. Linsen per Zoll-Centner — fl. — kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 3 kr. Korn 14 kr. und Gerste 7 kr. gestiegen, Haber 1 kr. gefallen. Umsatz-Summa 5,428 fl. 22 kr.

---

**Mainz**, 10. Jan. (Marktbericht.) In Folge festerer Stimmung an den auswärtigen Plätzen war auch hier während der Woche Getreide fester als seither und haben Preise bei ziemlich belebtem Umsatze im Werthe etwas angezogen. Am heutigen Markte war es mit Ausnahme von Gerste, welche sehr fest war, wieder ruhiger. Zu notiren ist: Waizen effektiv $14\frac{3}{8}$—15 fl., per März 15 fl., Korn effektiv $9\frac{5}{8}$—10 fl., per März 10 fl., Gerste, Pfälzer $10\frac{3}{4}$—$\frac{7}{8}$ fl., Franken $11\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ fl., Haber effektiv $4\frac{3}{8}$ fl., per März $4\frac{5}{6}$—$\frac{11}{12}$ fl. Rüböl effektiv 22—$\frac{1}{4}$ fl. ohne Faß, per Mai 23 fl., per October $23\frac{1}{8}$ fl. mit Faß. Leinöl 23—$\frac{1}{4}$ fl., Mohnöl 36—$\frac{1}{2}$ fl., Kohlsamen 20—$\frac{1}{2}$ fl., Hülsenfrüchte matt, Bohnen $12\frac{1}{4}$ fl., Erbsen 10—12 fl., Linsen 10—13 fl., Kleesamen verkehrte schwach, Deutscher 26—28 fl., Luzerner 30—32 fl., Repskuchen 84—95 fl.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 11. Januar. (Börsenwoche vom 4.—10. Januar.) Von mannigfachen Rücksichten gequält, vermag sich die Haussepartie zu keiner frischen That zu ermannen, und nehmen deshalb, bei dem übrigen guten Grundton, welcher die Börse bislang beherrschte, die Schwankungen nach abwärts in den letzten Tagen einen immer ernsteren Charakter an. Die Börse folgt in neuerer Zeit, mit geringen Ausnahmen, mehr wie je der von Berlin kommenden Anregung und als dieses am Samstag verflaute, trat auch hier unverkennbar eine Reaction ein, die am Montag in Folge der veränderten besseren Haltung der deutschen Metropole einem erneuerten Aufschwung Platz machte. Die vielfachen Tendenzabschwächungen, welche, wie erwähnt, neuerdings mit fester Stimmung abwechseln, dürften der theils abwartenden Haltung der Spekulation, die keinen umfangreichen Geschäftsverkehr aufkommen läßt, theils der bei höheren Coursen sichtlich hervortretenden Realisationslust zuzuschreiben sein. Beide Momente thun dar, daß man den jetzigen Zuständen des Geldmarktes noch nicht recht traut, und vielfach glaubt, daß der momentan flüssige Geldstand durch die demnächstigen Zahlungen für Rechnung der französischen Regierung und andere Geldanforderungen bald aufhören werde. Die Positionen des vorletzten Ausweises der preuß. Bank und der letzte Ausweis der österr. Nationalbank waren auch nichts weniger als glänzend. Ferner flößt die Lage des Wiener Platzes, wo Coulisse, Ueberspekulation und Geldknappheit noch immer mit Kalamitäten drohen, den Spekulationskrisen anhaltende Bedenken ein und gibt einem unbedingten Vertrauen in den Erfolg der Haussebewegung nicht die Oberhand. Auch die heute bekannten neuesten Wochenausweise der englischen und preuß. Bank, welche bessere Verhältnisse constatiren, scheinen an dieser Stimmung nichts ändern zu können. Von den Spekulationseffekten zeigten sich Staatsbahn, für welche große Kaufordres vorlagen, am Meisten bevorzugt. Sie variirten zwischen $36\frac{1}{2}$ 66—364. Auf die Nachricht einer großen Mindereinnahme (146,000 fl.) fielen die Aktien indeß heute Abend bis 359. Lombarden gingen von $202\frac{1}{4}$—$206\frac{1}{2}$, büßten jedoch diese Avance wieder ein, um heute $01\frac{1}{4}$ zu schließen. Creditaktien blieben ziemlich vernachlässigt und schlossen heute 355. Von österr. Bahnen verloren Böhm. Westbahn $4\frac{1}{2}$ fl., höher blieben Ungar.-Galizische I. Em. und Vorarlberger. Bei der Wechslerbank dahier findet am 13. und 14. d. die Subscription auf die Emission der Aktien und Prioritäten der Braunau-Straßwalchener E. B. statt, welche Bahn eine direktere und kürzere Linie von Norddeutschland und Böhmen nach Tyrol und Italien herstellen wird. Bankwerthe durchgehends matter, nur Deutsche Effekten und Wechslerbank, Handelsgesellschaft und Wechslerbank behauptet.

Bayerische 5% Oblig. $100\frac{1}{2}$ bez., $4\frac{1}{2}$% 100— bez., 4% $92\frac{1}{2}$ G., Grundr.-Ablös.-Obl. $92\frac{1}{2}$ G., Prämien-Anleihe $112\frac{3}{4}$ G., Bayer. Ostbahn 131— bez., neue Em. $116\frac{3}{4}$ bez., Ansbach-Gunzenhausen 7 fl. $13\frac{1}{2}$ B.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. $57\frac{1}{2}$—$58\frac{1}{2}$ kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do doppelte 9 fl. 43—45 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr. Dukaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 31—33 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. $20\frac{1}{2}$—$21\frac{1}{2}$ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien $\frac{7}{8}$ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

Der Trauergottesdienst von Seite des St. Makariusvereins für den hochwürdigen Herrn Stadtpfarrer **Anton Ernstberger** findet am Dienstage den 14. ds. Mts., Vormittags **10** Uhr in der Marienkapelle statt.

9338 6b

# Höchst empfehlenswerth!

**Gebrüder Leder's balsamische Erdnuß-Oel-Seife** als mildes Waschmittel für zarte, empfindliche Haut namentlich von Damen und Kindern; à 11 kr. und à Packet (4 Stück) 36 kr.

**Dr. L. Béringuier's aromat. Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne), ein äußerst feines Parfüm, dient zur Erfrischung der Lebensgeister und zur Stärkung der Nerven; à Flacon 45 u. 27 kr.

**Professor Dr. Albers Rheinische Brust-caramellen** als ausgezeichnetes Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Rauhheit im Halse rc. à Dite 18 kr.

**Dr. L. Béringuier's Kräuterwurzelhaar-Oel** zur Stärkung und Verschönerung der Kopf- und Barthaare, sowie zur Beseitigung der Schuppen; à 27 kr.

Das alleinige Depôt der obigen Specialitäten befindet sich für **Würzburg** bei **Wilhelm Simon,** Eichhornstraße.

(5809

# Chocolad- & Cacaopulver

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

**Gebrüder Waldbaur,** königliche Hoflieferanten

**Stuttgart,**

empfehlen in vorzüglichen Qualitäten:

In Würzburg:

**Georg Kreuzer,**
**Peter Metzner Sohn,**
**H. Neckermann,**
**August Hattemer,**
**Lorenz Körber,**
**M. Kappes.**

In Ochsenfurt:

**Heinrich Endreß.**

# Liebig Company's Fleisch-Extract

**aus FRAY-BENTOS in Süd-Amerika.**

NEUESTE AUSZEICHNUNGEN

**Grosse Goldene Medaille Moscau 1872**

**Hors Concours Lyon 1872**

für anerkannte Superiorität. (246 4b

**Glace-Handschuhe** werden in allen Farben schön gewaschen.

## A. Brand,

Augustinerstraße Nr. 12.

**Jeder Husten** wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dief. f. zu haben in Beuteln à 12 kr. bei Herrn **Carl Diem.**

Berlin. Dr. **H. Müller,** pr. Arzt rc. (1090 (16)

Die allgemein beliebten ächten

**Honig-Brust-Bonbons** und **Ingwer-Pastillen für Magenleidende**

von **Carl Haas** in **Lahr** sind in Schachteln à 12 kr. in **Würzburg** allein zu haben bei **Wilhelm Simon,** Eichhornstraße; **Franz Schmidt,** Zeilerstraße; **Georg Kreuzer,** Bauigasse und im Pavillon am Hutten'schen Garten. (1752-129

# Bekanntmachung.

(Die Roßmärkte und die damit verbundenen Rindviehmärkte in der Stadt Ansbach betrffd.)

Es wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß im Jahre **1873**
der erste Roßmarkt
**Montag, den 27. Januar,**
der zweite Roßmarkt
**Montag, den 24. Februar,**
der dritte Roßmarkt
**Montag, den 24. März**
abgehalten wird.

Hiebei wird zur Nachricht bemerkt, daß an den 3 vorjährigen Pferdemärkten 970 Pferde eingetrieben und daß am 1. vorjährigen Pferdemarkt 346, am 2. 224, am 3. 82, zusammen 652 Pferde-Kauf- und Tauschverträge abgeschlossen und zur Anzeige gebracht worden sind, bei welchen die Gesammtsumme der Verkaufspreise 117,976 fl. betragen hat.

Weiters wird bekannt gemacht, daß nach jedem dem Roßmarkte folgenden Dienstag ein **großer Rindviehmarkt** abgehalten wird, nämlich:

**Dienstag, den 28. Januar,**
**Dienstag, den 25. Februar,**
**Dienstag, den 25. März**

und daß im vorigen Jahre an den drei Märkten 995 Stücke zum Verkaufe gebracht wurden, für welche die Kaufssumme 179,126 fl. betragen hat.

Zugleich wird auf die dahier bestehende Anordnung aufmerksam gemacht, nach welcher jeder auf obigen Märkten abgeschlossene Kauf oder Tausch, und zwar Roßhändel in dem Wachtzimmer unter dem Herrieder-Thor, Rindviehhändel aber vor der Commission, welche sich auf dem Viehmarktsplatze befindet, angezeigt werden müssen.

Ansbach, den 2. Januar 1873.

Stadtmagistrat.
**Mandel.** (360 2b

# Steinkohlen,

**Ruhrer** für Ofen-, Kessel-, Maschinen und Schmiedefeuer,
**Salon- & Stückkohlen** für Füllöfen,
**Saarkohlen** für Bäcker und Conditoren,
**Zwickauer Pechstückkohlen** für Maschinenheizung,
empfehlen zu billigen Preisen

**Gebrüder Schmitt,**

4b] Lager: Sanderstraße 10 und an der Eisenbahn.

In Wagenladungen direct ab Zechen, nach allen Bahnstationen.

# Visitenkarten

werden stets geschmackvoll und in den modernsten Schriften auf **Glanzpapier, matt, Carton** und

## Elfenbeinpapier,

letzteres ganz fein und durchsichtig, angefertigt in der

**Bonitas-Bauer'schen Buch- & Steindruckerei.**

**Die kngl. bayr. privil. Fabrik in München**

von Möbeln aus massiv gebogenem Holze hat die alleinige Niederlage ihrer Fabrikate für Würzburg und Umgegend bei

**F. C. Ostberg**

5912) in Würzburg. 4

465) **Kanarienhahnen & Weibchen** sind billig zu verkaufen. 5. Distr., 3. Felsengasse Nro. 3, 1 St. (455

477) Ein **unmöblirtes Zimmer** nebst Schlafkabinet wird bis 1. Febr. zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe **sub K. S.** in die Exped.

Zwei **Zimmer** sind an eine ruhige Familie bis Februar zu vermiethen. 5. Distr., Laufergasse Nro. 6. (464

497 Zwei **Zimmer, Küche** rc. ist an eine ruhige Familie auf Lichtmeß zu vermiethen.
Näh. Exped.

(476 3a

## Empfehlung.

Das **echte Glöckner'sche Zug- & Heilpflaster*)** führt auf der Schachtel den Stempel **M. Ringelhardt**, hat sich durch schnelle untrügliche Heilkraft den größten Ruf erworben, wird empfohlen für **Gicht, Reißen, alle offene, aufzugehende, zertheilende, erfrorene, verbrannte**, sowie **syphilitische Leiden, Wundliegen, Entzündungen, Geschwulsten, Drüsen, Flechten, Hühneraugen, Frostballen, Magenkrampf, Zahnreißen** rc.

*) Zu beziehen à Schachtel 12 und 18 kr. in der

**Apotheke** zu Arnsheim.

---

**Vorräthig in allen Buchhandlungen.**

Im Verlag von **J. Engelhorn in Stuttgart** ist soeben erschienen:

## Das Hauswesen

nach seinem ganzen Umfange dargestellt in Briefen an eine Freundin mit Beigabe eines

**vollständigen Kochbuches**

von **Marie Susanne Kübler.**

Sechste verbesserte und vermehrte Auflage, mit Holzschnitten.

**Preis,** in Leinwand geb. fl. 3.

Der **erwachsenen Tochter,** welche sich schon im Vaterhause mit den Hausgeschäften und der Kochkunst vertraut machen will, der **Braut** oder der **jungen Hausfrau** kann kaum ein passenderes Geschenk gemacht werden, als dieses treffliche Buch von dessen großer Verbreitung die hier vorliegende sechste Auflage zeugt, welche mit ausgezeichneter Sachkenntniß überarbeitet und durch **Hinzufügung der neuen Maße und Gewichte** bei allen Rezepten vermehrt worden ist.

Zu Aufträgen empfiehlt sich: **J. Kellner's Buchhandlung in Würzburg** und **Neustadt a. S.**

---

## Tannin-Terpentin

gegen

**Gicht, Rheumatismus und Nerven-Kopfweh**

zu haben in Flaschen à 1 Thlr. und à 12½ Sgr.

Depot für **Würzburg** bei **E. Christian Schmitt,**
„ Arnstein „ in **E. A. Gabler's** Apotheke,
6350 „ Königshofen bei **Peter Rathgeber.**

---

## Ausschreiben.

Etwaige Forderungen an die Verlassenschaft des Lehrers Johann Michael Hofmann von Dimbach sind bei Meidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung und Ueberweisung des Nachlasses am

**Freitag, den 24. Januar d. Js., früh 9 Uhr**

dahier anzumelden und nachzuweisen.

Volkach, den 3. Januar 1873.

Königl. Landgericht.
**Royackers.**

Bauer, Aff.

---

561) Ein **schönes Bett** ist billig zu verkaufen Ebrachergasse Nr. 1, Breitenbachshof.

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen. Dominikanergasse Nro. 14. (564

---

**Wichtig für Rheumatismus- u. Gichtleidende.**

Hochgeschätzter Herr **Dr. von Bilfinger.** Ich danke tausendmal für den gesandten **Balsam;** nachdem ich denselben verbraucht, habe ich **die Freude wieder aufstehen zu können und ohne Krücken zu gehen,** was ich mehrere Jahre nicht mehr gekonnt, **ich fühle mich stärker und das Gewächs,** welches seit zwei Jahren mir in der Brust in der Größe eines Taubeneies wuchs, ist durch das **Einreiben so klein wie eine Bohne geworden.** Aus allem diesen sehe ich, **welch eine wohlthätige Wirkung Ihr**

## Balsam Bilfinger.*)

hat und möge Gott Sie reichlich segnen für das, was Sie an so Schwerkranken wie ich, thun; ersuche Sie flehentlich umgehend fernere 4 Flaschen zu senden.

**Johanna Krapf,** Gärtlerswittwe.
Wien, Mariahilf 28 Stumpergasse.

*) **Depôt für Würzburg bei W. Riegel,** Engel-Apotheke.
Preis pr. 1/1 Flasche 1 Thlr. 10 Sgr. 1/2 Flasche 22½ Sgr.

510 2a

Annoncen-Expedition Zendler & Comp., Berlin.

---

## Immobiliarversteigerung.

In der Verlassenschaft des Oekonomen **Andreas Keller von Unterdürrbach** versteigere ich am

**Donnerstag, den 16. l. Mts., Mittags 3 Uhr**

im Sternwirthshause dortselbst **zum zweiten und letztenmale** den gesammten hinterlassenen Grundbesitz in Unterdürrbacher und Würzburger Steuergemeinde, bestehend aus beiläufig **zwanzig Morgen Aecker und Kleefeld** und **zehn Morgen Weinberg,** gelegen in den besten Lagen, namentlich Dürrbacher Heinrichsleiten, Pfaffenberg, mittlerer Zuruck, sodann dem **Wohnhause dortselbst Haus Nr. 79½** mit Keller, Kelterhaus, Viehställen, Scheune, Hofraum, Wurzgarten, wie solches in meinem Ausschreiben vom 29. vor. Mts. näher beschrieben ist, und das sich ganz besonders auch zur Ausübung einer Wirthschaft eignet, **wobei der Zuschlag unbedingt ertheilt wird,** unter den beim Strichstermine und vorher in meiner Kanzlei bekannt gegeben werdenden näheren Bedingungen.

Würzburg, den 10. Januar 1873.

**Huth,** k. Notar, Verlassenschaftscommissär.

---

## Ausschreiben.

In der Gemeinde Oberpleichfeld kann ein Mann mit einer kleinen Familie, der einen guten Leumund hat, und erforderliche Fähigkeit besitzt, gegen hinlänglichen Lohn als Schwein- und Gänshirt sogleich Unterkunft finden.

Oberpleichfeld, den 10. Januar 1873.

Die Gemeindeverwaltung.
**Grober,** Bürgermeister.

---

## Mobiliarversteigerung.

Der Taxator **Fuß** versteigert zufolge Auftrags in einer Verlassenschaft am **Donnerstag den 16. d. Mts. Nachmittags ½2 Uhr** im 5. Distr. Hs.-Nr. 33 neu Fischergasse verschiedene Bücher, Schränke, Tisch, Stühle, Betten, Bettstätte, Spiegel, Weißzeug, Herrenkleider, Porzellain, Küchengeschirr und sonstige Gegenstände, gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden. [558

Würzburg, den 11. Januar 1873.

---

Bei **Andreas Ebert** in Heidingsfeld ist schönes **Eichenholz,** 1½" stark geschnitten, für Glaser geeignet, zu verkaufen.

559) Ein ordentlicher **Junge** kann die Buchbinderei erlernen bei **J. Günther am Markt.** 2a)

## Internationale Gewerkschaft der Schuhmacher.

Der Arbeitnachweis befindet sich seit dem 6. Januar nicht mehr im weißen Roß sondern Restauration **Weigand**, Semmelsstraße. [573

## Stamm- & Nutzholz-Versteigerung

**im kgl. Forstamte Würzburg.**

Die in den Staatswaldungen der nachbezeichneten Reviere angefallenen 3007 Eichen-, 2 Linden-, 1 Elsbeer-, 1 Ulmen-, 89 Buchen- und 15 Kiefern-Stammholz-Abschnitte, sowie 108 Stere Eichenmüsselholz, werden in den Wirthschaftslokalitäten des Hutten'schen Gartens dahier unter den gewöhnlichen Bedingungen in nachstehender Reihenfolge, täglich früh 9 Uhr anfangend, öffentlich versteigert:

**Montag den 3. Februar l. Js.**

1. vom k. Reviere **Binsfeld**,
aus den Abtheilungen Oberheegholz, Oberer Geiersberg, Ochsenkreuk, Unterer Geiersberg, und an zufälligen Ergebnissen:
214 Eichen-Abschnitte;
2. vom Reviere **Rimpar**,
aus der Abtheilung Maidbronnerwald links:
252 Eichen-Abschnitte;
3. vom Reviere **Gramschatz**,
aus den Abtheilungen Grasholz, Oberer Dachsbau, Unterer Einsiedel, und an zufälligen Ergebnissen:
354 Eichen- und 2 Linden-Abschnitte, sowie
47 Stere 1 Meter langes Eichen-Müsselholz.

**Dienstag den 4. Februar l. Js.**

1. vom Reviere **Waldbrunn**,
aus den Abtheilungen Tannen ain, Hühnerberg, Helmstadterhöh, Mühlrain und an zufälligen Ergebnissen:
368 Eichen-Abschnitte, sowie
29 Stere 1 Meter langes Eichen-Müsselholz;
2. vom Reviere **Höchberg**,
aus den Abtheilungen Kirchholz, Kaltes Loch, Burkardwerholz, sowie an zufälligen Ergebnissen:
502 Eichen-Abschnitte.

**Mittwoch den 5. und Donnerstag den 6. Februar**

1. vom k. Reviere **Stalldorf**,
aus den Abtheilungen Unterlindach, Mittellindach, Rößleinsholz, Grafeneiche, Langenwiese, sowie an zufälligen Ergebnissen:
42 Eichen- und 4 Buchen-Abschnitte;
2. vom Reviere **Irtenberg**,
aus den Abtheilungen Hühnerholz und Hohenrain, sowie an zufälligen Ergebnissen:
1275 Eichen-, 1 Elsbeer-, 1 Ulmen-, 35 Buchen und 15 Kiefern Abschnitte, sowie 32 Stere 1 Meter langes Eichenmüsselholz.

Würzburg, den 12 Januar 1873.

Königliches Forstamt.
**Dittmann.**

Täglich frische

## Faschings-Krapfen

bei

**Conditor Knapp**
an der Brücke.

595)

Ein kleiner, gelber, langhäriger **Spitz** hat sich zwischen Güntersleben und Veitshöchheim verlaufen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung bei Bollzeithierarzt **Häcker** in Würzburg (596

Tüchtige **Bauschreiner** sucht **Pacholke**, Grombühlstraße dem Badischen Bahnhof gegenüber. (592

Ein **Mädchen** sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Maulhardsgasse Nro. 11, über 4 Stiegen. (586

587 Samstag früh wurde in der Nähe des Kirchhofs ein **Gebetbuch** verloren Der Finder wird gebeten, daselbe in der Exped. gegen Belohnung abzugeben.

594 Ein einfach möbl. **Zimmer** ist an einen Herrn zu vermiethen. Hauger Pfarrgaße Nr. 2.

## Beachtung.

Eine zuverlässige **Wittwe**, 33 Jahre alt, wünscht Stelle als Haushälterin, geht auch als Krankenwärterin oder sonst zur Aushilfe. Näheres 3. Felsengasse Nr. 5. (526

## Zu verkaufen

ist eine gut dressirte, ächt englische **Dogge**, Rüde, 1½ Jahr alt, um den Preis von 25 fl. Näh. in der Exp. (565

## Daubholz.

581) Mehrere hundert St. 2½ u. 3schuhiges Daubholz werden zu kaufen gesucht bei
**Georg Albrecht,**
Büttnermeister,
Grabengäßchen Nr. 4.

584) **Fastnachts Krapfen** und **Mohnkuchen** täglich frisch bei
**Wolfling,**
Augustinergasse Nr. 8.

600 2a) **Hammelfleisch** das Pfund 12 kr. bei
Metzger **Schwab**,
Eichhorngasse.

## Stadt-Theater.

Dienstag, den 14. Jan. 1873.
Abonnement suspendu.
Benefiz des Herrn **Leopold Heinritz.**
Zum ersten Male (neu):
**Molke's Uniform.**
Operette in 1 Akt des A. v. Kotzebue. Musik von Val. Becker.
Hierauf zum ersten Male (neu):
**Ein polnischer Jude.**
Schauspiel in 3 Abtheilungen.

## Restauration Dittmar.

597) Morgen Dienstag
**Schlachtparthie.**

## Eine Zugeherin,

pünktlich und reinlich, wird sofort gesucht. Näh. in der Expedition (s 8 St. (579 3a

Unterzeichneter kommt Dienstag den 14 Januar mit einer großen **Parthie Koscher-Gänse** im Lamm hier an.
585) **N. Oestreicher.**

580) Eine anständige Wittfrau sucht ein **braves Mädchen** bei sich in Logis zu nehmen. Stifthauger-Pfarrgasse Nr. 6, über 2 Stiegen.

506) Wohlfahrtsgasse Nr. 4 ist eine **Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern zu vermiethen.

(588) Gesucht wird eine Person als **Wärterin** zu einer nicht gefährlich Kranken und zu Mitführung des Haushaltes einer kleinen Lehrersfamilie im Maingrunde in der Gegend von Volkach; vorziehen würde man eine passende Lehrerswittwe.
Näheres bei Frl. **Hofmann** im Institut der engl. Fräulein, gegenüber der bischöfl Wohnung dahier.

(590) Versetzung wegen ist im Grabenberg Nr. 3 (Julius Promenade 2 Stiegen hoch — bis 1. Februar eine **Wohnung** zu vermiethen, bestehend aus 7 Zimmer (6 ineinandergeh nd), 2 Kammern, Küche, Keller, Holzlage rc. Einzusehen 1 i tags von 11—12 Uhr (2a

(589 3a) Zwei **Wohnungen**, jede mit 4 Zimmern und allen Erforderniffen, eine pro März und eine pro Mai sind an ruhige Familien zu vermiethen.
**St. Schmitt,**
5. Distr. Nr. 6.

Stockstichgäßchen Nro. 4 ist ein **Zimmer** mit Küche sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen. (599

575) Ein **Schreinergehilfe** findet dauernde Beschäftigung. 2. Distr., Katzengaße.
**Pfeuffer.**

569) **Zwei Schlafstellen** sind an zwei solide Arbeiter fürdlich zu vermiethen 2. Distr. Nr. 9 im Bauernhof.

(572

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Morgen unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Groß u. Schwiegermutter

Frau

**Theresia Schellenberger**

geb. Spengler

ins bessere Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4½ Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Donnerstag früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt, wozu Verwandte und Bekannte höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 12. Januar 1873.

**Die tieftrauernd Hinterbliebenen.**

---

577

## Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen unsern theuren Sohn, Bruder u. Onkel

den hochwürdigen Herrn

**Maximilian Fischer**

Pfarrer zu Goßmannsdorf

heute Samstag den 11. Januar früh um 2 Uhr gestärkt durch die Tröstungen unserer heil. Religion in einem Alter von 37 Jahren 11 Monaten an Herzleiden aus diesem Leben abzurufen. Diesen schmerzlichen Verlust Freunden u. Verwandten mittheilend bittet um stilles Beileid

im Namen der trauernden Hinterbliebenen
**Eduard Fischer**, k. Studienlehrer
als Bruder.

Höchberg, Goßmannsdorf, Regensburg und Würzburg am 11. Januar 1872.

---

## Danksagung.

Allen werthen Freunden und Bekannten, welche bei dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste des nun in Gott ruhenden

**Valentin Schön,**

Pensionist,

die letzte Ehre erzeigten, sagen wir unsern innigsten Dank.

Würzburg, den 13 Januar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

Eingetretener Hindernisse wegen zeige ich meinen Geschäftsfreunden hiermit an, daß ich erst Dienstag und Mittwoch im Russischen Hof zu sprechen bin.

**Sachse.**

---

567) Eine solide **Person**, welche Liebe zu Kindern hat und stricken kann, wird gegen guten Lohn gesucht. Wo? sagt die Expedition ds. Bl.

571) Eine **Wohnung** von 3 Zimmern, in Mitte der Stadt gelegen, ist auf den 1. August ds. Js. zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

## Würzburg.

Eine große Partie von einem süddeutschen Kriegsministerium während des Kriegs angeschaffter und nicht in Gebrauch gekommener

**Flanellhemden**

werden **Dienstag & Mittwoch, 14. & 15. Januar,** hier in Verkauf gebracht.

Die Hemden sind abgedämpft, um das Eingehen beim Waschen zu verhindern.

Der Preis ist per Stück fl. 1. 45,
beste Qualität (sehr groß) fl. 2 48.

Der Verkauf findet nur an obenbezeichneten zwei Tagen statt ununterbrochen von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr 574

**im Gasthof zum Schönbronnen.**

---

## Bekanntmachung.

Nach nunmehr erfolgter Feststellung und Berechnung der Gewerbsteuer für die in der Zeit vom 1. Oktober 1871 bis dahin 1872 neu zugegangenen Gewerbe liegt die Fassionsliste vom

Montag, den 13. Januar 1873

auf 14 Tage im Bureau des unterfertigten kgl. Rentamtes den Betheiligten zur Einsicht auf und können daselbst Reklamationen gegen die Steueranlage wie Richtigkeitsbeschwerden innerhalb einer unerstrecklichen mit oben genannten Tage beginnenden Frist von 30 Tagen entweder schriftlich eingereicht oder aber mündlich zu Protokoll angebracht werden.

Würzburg, den 11. Januar 1873.

Königl. Stadtrentamt.
**Zöpfl.** (583)

---

## Versteigerungs-Bekanntmachung.

Auf Betreiben des Metzgermeisters Elias Gutmann in Heidingsfeld, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, wird das in Rottenbauerer Markung gelegene Grundvermögen der Oekonomen-Eheleute Heinrich und Katharina Winkler zu Rottenbauer — bestehend aus einem halben Wohnhause zu 0 Tgw. 045 Dez, 12 Ackerfeldgrundstücken zu 5 Tgw. 103 Dezim. und 3 Parcellen Oedung zu 0 Tgw. 560 Dez. — durch den dahier wohnhaften königl. Notar Herrn Oppmann

Donnerstag den 27. Februar lfd. Jrs.
Nachmittags 1 Uhr
**im Trunk'schen Gasthause zu Rottenbauer**

der Versteigerung nach Hypothekencompleren unterstellt und hiebei der Zuschlag sogleich endgiltig mit Ausschluß jeden Nachgebots, Ein- oder Ablösungsrechtes ertheilt werden.

Die Versteigerungsbedingungen, sowie die nähere Beschreibung der Versteigerungsobjekte können vom 7. Februar lfd Jrs. an bei dem Versteigerungsbeamten eingesehen werden.

Würzburg, den 11. Januar 1873.

**Treutlein** königl. Rechtsanwalt.

---

Wegen Abzug von hier ist der **zweite Stock**, meines Hauses bestehend aus 4 ineinandergehenden Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen, für den **ersten Mai** oder auch **früher** zu vermiethen.

**Kirschten** am Markt.

## Zu vermiethen

ist eine schöne, geräumige **Wohnung** in sehr schöner Lage, welche sogleich bezogen werden kann. Näheres hinterer Graben Nr. 61. (570 3a

576) Ein feines **Mädchen** wird als Kellnerin gesucht, mehrere **Köchinnen u. Hausmädchen** suchen Stellen. Näh bei **F. Berg**, 5. Distr., Zellerstraße Nr. 34.

## Verlaufen.

568) Ein **kleines Hündchen**, dunkelgrauer Farbe auf den Namen „Mäusle" hörend, hat sich heute verlaufen. Dem Ueberbringer eine gute Belohnung. Obere Kettengasse Nr. 12.

578) In der Nähe des Bahnhofes ist ein abgeschlossener **Lagerplatz** zu vermiethen.

Eine gangbare **Wirthschaft** wird von einem cautionsfähigen Mann gesucht. Näh. bei
**M. Endres**, Büttnersgasse.

## Dauch's Wirthschaft.

582) Morgen Dienstag Früh **Kesselfleisch**, Mittags **Leberwürste**.

## Ausverkauf.

Wegen Umzuges nach Würzburg verkauft Unterzeichneter seine sämmtlichen Waaren-Vorräthe und sonstige bekannte Posamentier-Artikel unter dem Selbstkostenpreise aus.

Bütthard im Januar 1873. (363 3c

**Lochner, Posamentier.**

## Eichenstamm- & Nutzholzversteigerung.

**Montag den 20. ds.** werden Vormittags 10 Uhr beginnend in dem Roßwirthshause zu **Altfeld** unter den gewöhnlichen Bedingungen **aus dem dortigen Gemeindewalde** 610 Eichenabschnitte zu Bau-, Nutz- und Holländerholz geeignet, zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Marktheidenfeld, am 8. Januar 1873.

Der kgl. Oberförster:
Stammler. (550

## Ceylon-Kaffee,

**vorzüglich** in Geschmack bei

**Hermann Scheuer.**

## Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht** und **Flechten** und zwar brieflich: **Voigt**, Arzt zu **Croppenstedt** (Preußen). (555 3a

## Sänger-Verein.

Nächste Probe für die Carnevals-Chöre:
Heute Montag den 13. Januar Abends 8 Uhr.

## Katholischer Bürger-Verein.

Montag, den 13. Januar Abends 8 Uhr

**Haupt-Versammlung**

im Saale des **Platz'schen Gartens.**

Tagesordnung:
Rechnungsablage und Ergänzungswahl des Ausschusses.

Der II. Vorstand:
2b) **Lochner.**

## Bett-Federn & Flaumen.

sowie

**Zwilche, Barchente, Federleinen,**

fertige

**Bett-Gefäße**

empfiehlt

**Carl Schiller,**

Schustergasse 4.

## Für Salon u. Reise.

**20** Bände neue gediegene Unterhaltungslecture vers. unter Nachn. od. Einsdg. von 1 Thaler.

**Gustav Schulze,**
549) Leipzig, Poststr.

## Bergmann's Zahnpaste.

Amtlich geprüftes, zuverlässiges und seit mehr als zwanzig Jahren bewährt befundenes Mittel zur Erhaltung der Zähne, empfiehlt in Orginalpackung à 18 kr

**G. Müller,** Coiffeur,
3a) Kürschnerhof 5.

## Vanille-Chocolade,

**sehr fein,** empfiehlt

**Hermann Scheuer.**

## Tüchtige Agenten

zum Verkaufe von **geschliffenen Pfannen, Kasserolen** &c. werden gegen gute Provision von einem leistungsfähigen Fabrikanten gesucht.

Offerten nebst Angabe von Referenzen bef. **sub O. V. 330** die **Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Frankfurt am Main.** (553

Ein messingener **Pferde-Maulkorb** ging vom Rennwegerthor bis Versbach verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exp. d. Bl. (554

545) Ein tüchtiger **Kappenmacher** findet dauernde Beschäftigung bei

**K. S. Herbst,**
Königshofen i/Gr.

477) Ein ordentlicher **Steindrucker** wird gesucht. Näh. in der Exp. (3c

560 2a) Auf 1. Mai ist im 1. Stock am Markt ein **Logis** von 3 Zimmern, für eine einzelne Dame oder Herrn passend, zu vermiethen. Näh. in der Exp.

546) Ein **Goldstück** wurde gefunden und kann dasselbe gegen Einrückungsgebühren abgeholt werden. Näh. in der Exp.

## Indianischer Balsam

von **J. G. Meyer** L. Nr. 600 in **Nürnberg.**

Die außerordentliche Heilkraft dieses Balsams hat sich in Amerika längstens bewährt und ist ein unentbehrliches Hausmittel geworden. Ich mache daher auf die Vorzüglichkeit desselben auch hier aufmerksam. Nicht allein wird dieser Balsam bei Schmerzen in den Gliedern, von Gicht, Rheumatismus, Krampf und Schwachheit der Nerven herrührend, mit Erfolg angewendet, sondern auch bei Quetschungen, Verrenkungen, Brand- u. Schnitt-Wunden wird sich die wohlthätige Wirkung desselben in kurzer Zeit zeigen und die Heilung befördern. Näheres die Gebrauchs-Anweisungen, die in allen Niederlagen gratis zu haben sind.

Das große Glas fl. 1. —, das halbe 30 kr.

Niederlage: in **Würzburg** bei Apotheker

**A. Deckelmann**
556 (1 zur Pfauen-Apotheke.

## Zu miethen gesucht

wird ein **Logis** von 3—4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten oder ein kleines **Haus** in schöner Lage. Näh. in der Exp. d. Bl. (563

## Zu vermiethen

auf Lichtmeß **3 Zimmer** mit Küche an eine kinderlose Familie im Hinterhaus 4. Distr. Nr 15, obere Kaserngasse. (562 2a

539 2b) Eine neu hergerichtete **Stallung** für 2 Pferde vor dem Sanderthore vis-à-vis dem Ehehaltenhause Hs.-Nr. 7 ist zu vermiethen.

423 3c) **Wirthschaftsinventar,** sowie **Schlachtgeräthe** sind zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

544 Ein solides **Mädchen,** das selbstständig kochen kann, auch im Nähen gut bewandert ist, sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle, reflektirt aber mehr auf gute Behandlung. Wo sagt die Exped. ds. Bl.

511 2a) Für ein feines **Schuhwaarengeschäft** in **Frankfurt a/M.** wird ein junges **Mädchen aus guter Familie** gesucht, dieselbe findet **Gelegenheit** sich für's **Ladengeschäft auszubilden.** Kenntniß in Handarbeit erforderlich.

Franco-Offerten **sub A. U. 36** an die **Süddeutsche Annoncenexpedition, gr. Bockenheimerstraße 28 I. Frankfurt a/M**

Alte **Rinnensteine** werden gekauft. Näh. in der Exp. d. Blts. (552

## Privat-Entbindungen.

4902 3c) Damen finden stets unter größter Verschwiegenheit und solider Behandlung Unterkunft bei

**Eva Lutz,** Hebamme,
Kappelhofstraße Nr. 9, Mainz

557 3a) Eine schöne Wohnung im 1. Stock, freien Platz mit Salon, 6 Zimmer, abgeschlossenen Gang mit allen Bequemlichkeiten, ist an eine ruhige Familie bis 1. Mai zu vermiethen. Offerte Exp. Nr. **7 0 0.**

551) Mehrere elegant **möblirte Zimmer** nebst Küche können sowohl zusammen oder auch **einzeln** sogleich oder bis 1. Februar vermiethet werden. Näh. in der Exp

## An Hautleidende

**jeder Art**

ertheilt schriftlichen und mündlichen Rath

**Dr. med. Kleinhans,** Specialarzt und Inhaber einer Privat-Heilanstalt für Hautkranke zu (431

**Bad Creuznach.**

## Daubholz,

2schuhiges, werden 800 St. zu kaufen gesucht. Näh. i. d. Exp. d. Blts. (527 2b

547 2a) **Einige viereckige Shawls** sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Es wird ein ordentliches **Mädchen,** welches in häuslichen Arbeiten bewandert ist, zum **sofortigen** Eintritt gesucht. Wo? sagt d. Exp (548 2a

Druck und Verlag von Bonitas Bauer in Würzburg. Hiezu Beilage.

**Hierzu als Beilage: Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Bayern Nr. 25.**

Medaille Ulm 1871. Schwäbische Industrieausstellung.

Für die bestbekannte

Ehrendiplome München 1868 & 1871. Landwirthschaftliche. Ausstellungen.

**Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei & Weberei Bäumenheim,**

Post- und Bahnstation Mertingen, Bayern,

nimmt **Flachs, Hanf & Abwerg** fortwährend zum **Lohnverspinnen, Weben** und **Bleichen**

**Friedr. Kieser,**
Karlstadt a/M.

6737

Das Garn oder Tuch kommt in 2 bis 6 Wochen retour.

---

Den von Professor **Dr. M Freytag** in Bonn, **Dr. R. Fresenius**, Geheimer Hofrath und Professor in Wiesbaden, u. a. als vorzüglich anerkannten und für den medicinischen Gebrauch empfohlenen **Lofodinischen Dorsch-Leberthran** von H. Sardemann in Cöln, wegen seines reinen milden Geschmackes und leichter Verdaulichkeit allgemein beliebt, hält stets vorräthig in Originalflaschen à 35 kr.

Derselbe **eisenhaltig** à 48 kr.

**Eugen Roth,** Apoth. in Würzburg,
**J F Treckenbrodt** in Aschaffenburg,
**F. J. Leininger** in Bamberg.

(5186 6b)

---

## Ausverkauf

sämmtlicher Ballguirlanden, Blumen, Bänder, Federn, Handschuhen und Parfümerien, ferner ächte und unächte Spitzen, Herrn- und Damenwäsche, sowie alle Arten Weißwaaren empfiehlt zur geneigten Abnahme zu den billigsten Preisen

**M. F. Hahn,**
Eichhornstraße 11.

387) 3b

---

Nachdem ich den seither im Dümlein'schen Hause betriebenen

**Material- & Farbwaaren-Detail-Verkauf**

an Herrn **Carl Koch** für eigene Rechnung abgegeben habe, befindet sich mein Geschäftslokal in meinem eigenen Hause, Häfnersgasse Nro. 6.

Indem ich bitte, hievon gefl. Vormerkung zu nehmen, zeichne

hochachtungsvoll
**Franz Conrad.**

Auf Obiges Bezug nehmend, bitte das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir bewahren zu wollen und zeichne

hochachtungsvoll
**Carl Koch**
hinter der Marienkapelle.

366) 3b

---

„**Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche.** Von **Dr. Xavier**", ist der Titel eines gediegenen, soeben wieder im Neudruck erschienenen Werkchens, das Allen, welche in Folge von **Jugendsünden** **Zerrüttung im Nervensystem, Leiden der Harnorgane, Entkräftung, Gedächtnißschwäche** ꝛc. an sich verspüren dringend empfohlen werden kann, da es **vollkommen reelle, billige** und **durchaus discrete Hilfe** bietet. Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in **Würzburg**, Theaterstraße, für **nur 15 kr.** (7626 3)

---

**Gemischtes Geschäft**

zu verkaufen. Umsatz 35 mille. Preis 14 mille mit Einrichtung. Garten und schöne Gebäude.

**G. C. Fuchs**
am Ochsenplatz.

3b)

---

**Kidledercrême**

von **Weishaupt u. Heinzelmann, München,** anerkannt bestes Reinigungs- u. Conservirungsmittel des **Kidleders** an Stiefeletten ꝛc., für **Schuhmacher u. Haushaltungen** unentbehrlich, hält stets auf Lager pr. Topf 15 kr., im Dutzend billiger (6665 4c

**Carl Chr. Schmitt.**

---

Theaterstraße. Theaterstraße.

**M. Müller,**

Bürgerspitalmühle,

empfiehlt einem hochgeehrten Publikum sein heute errichtetes Lager von **ausgezeichnetem Maschinenbrod** den Laib à 6 **Pfd. 25 kr.**, die Stolle zu 3 **Pfd. 12½ kr.**

Ferner bringe ich mein Lager von **feinen ungarischen sowie selbstgemahlenem Mehl, Gries, Reis, Gersten, Sago, verschiedenen Sorten gut kochender Hülsenfrüchte** unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung in empfehlende Erinnerung.

**Der Obige.**

NB. **Bei** größerer Abnahme franco ins Haus. (838 5a

---

**Geschäftsleute**

finden Gelegenheit in einer Kreishauptstadt sich ein solides, einfaches, sehr vortheilhaftes Fabrikationsgeschäft mit bestehender alter Kundschaft und einem **nachweisbaren Umsatz von mindestens fl. 12,000** jährlich billig zu erwerben. Eine Summe von fl. 8000 wird jährlich per Nachnahme umgesetzt und kann dieser Umsatz leicht auf das Doppelte gesteigert werden. Anlag kapital sehr gering; Anzahlung fl. 2000. Briefe besorgt **sub W. 127** die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.** (357 2b

---

**Prima Speiseschweinefett**, ganz rein, per Pfd. 20 kr., bei ¼, ½, 1 Ztr. oder ganze Gebinde bedeutend billiger, **amerikanisches Schweinefleisch** und **Speck**, ganz feinschmeckend, das Pfd. 22 kr., bei größerer Abnahme billi er bei

**Joh. Dosch,**
Semmelsstraße.

3b)

---

**Zu verkaufen**

eine neue starke **Drehbank** zum Egalisiren und Gewindschneiden und ein **Lehmwalzwerk.**

Offerte **sub P. 132** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.** (358 3b

---

**Guten Kartoffelschnaps**, pr. Liter 18 Kreuzer, zu haben bei

(378 3a) **Schwab.**
Schweizereipächter.

---

(35 3b) Eine **Weinhand[l]ung** in der Nähe von Würz[bur]g sucht einen tüchtigen **[B]üttner.** Näh. in der Exp.

---

(356) 2 tüchtige **Schlosser** finden dauernde Beschäftigung bei **Wilhelm Hagemann,** Reißgrubengasse Nr. 4. (3c

Ein **Fräulein**, 26 Jahre alt, katholisch, welches mehrere Jahre in Frankreich als **Gouvernante** war und von ihrer jetzigen Herrschaft auf's Beste empfohlen werden kann, wünscht wegen eines ihrem Berufe aber nicht im Wege stehenden Ohren=Leidens behufs Consultirung des betreffenden Arztes auf kürzere oder eventuell längere Zeit in W. placirt zu werden. Dieselbe ist der französischen Sprache vollkommen mächtig, musikalisch und in allen Handarbeiten bewandert. Sie würde, um die ihr nöthige Berücksichtigung zu finden, die geringst möglichen Ansprüche machen. Näheres in der Expedition. (454 3b

# Annonce.

282) Für ein Agenturbureau wird ein zuverlässiger **Buchhalter** sofort zu engagiren gesucht; derselbe muß im Rechnen durchaus bewandert sein und eine hübsche Hand schreiben, überhaupt so qualifizirt sein, daß er nöthigenfalls im Stande ist das Geschäft zeitweise selbstständig zu führen. Einige hundert Gulden Caution werden beansprucht.

Frankirte Briefe unter Chiffre **V.** befördert die Expedition. (3c

(452) Es wird ein ordentliches **Dienstmädchen** gesucht. Stiftshaugerpfaffengasse 19.

**Getraute:**

Im hohen Dome:

Friedrich Schäfer, praktischer Arzt in Grünsfeld, mit Edmunde Hartlaub, Bezirksamtmannstochter von hier.

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Georg Anton Wirsching, Oekonom in Gaurettersheim, mit Barbara Loos von Höttingen.

Adam Deppisch, Bäcker dahier, mit Anna Katharina Müller, Schullehrerstochter v. Dampfach.

Joseph Schneider, Maurergeselle von Dettelbach, mit Dorothea Möller von Volkach.

Andreas Wüchner, Lackirer dahier, mit Anna Stöcker von Scheinfeld.

436 3b) Eine **Wohnung** von 4 oder 6 Zimmern, 2 Bodenkammern, heller Küche, s. v. Abtritt, Kellerabtheilung, Waschhaus, Wasserleitung, Zisterne rc. rc., an einer Hauptstraße der Stadt, ist bis 1. Mai zu vermiethen.

In ein hiesiges Colonial- und Farbwaarengeschäft wird ein junger **Mann** als Lehrling gesucht. Näh. in der Exp. ds. Blattes. (104 3c

Ein **Laden** mit Ladenzimmer ist bis 1. Febr. oder 1. Mai 1873 auf dem Schmalzmarkt zu vermiethen. Näheres in der Exp. ds. Bl. (103 3c

**H. Würtenberger,**

in der Augustinergasse, kauft fortwährend Knochen, Lumpen, Klauen, Schweinshaare, altes Eisen, Glasscherben, altes Leder und Hornabfälle zu den höchsten Preisen. 782 40

In meinem Hause ist ein **Laden**, eventuel auch Wohnung stündlich zu vermiethen.

**Philipp Berliner.**

427 2b) Ein **Junge** von ordentlichen Eltern kann ständlich in die Lehre treten bei Schneidermeister **Raps**, Ursulinergasse Nr. 6.

# Bekanntmachung.

Die Franz Ludwigs-Hauszins- und Holzgeldstiftung betr.

Die Zinsen der Franz Ludwigs Hauszins- und Holzgeldstiftung werden stiftungsgemäß am

12. Februar curr.

vertheilt.

Gesuche um Berücksichtigung bei dieser Vertheilung sind am

Mittwoch den 29. lfd. Mts.

Vormittags von 8 bis 12 Uhr im magistr. Geschäftszimmer Nr. 3 anzubringen.

Später einkommende Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Noch wird bemerkt, daß nur hier heimathberechtigte Personen stiftungsberechtigt sind und Auswärtige daher zur Bewerbung nicht zugelassen werden können.

Würzburg, den 9. Januar 1873.

Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein...

(458 2b) Ein **Ring** wurde am Donnerstag Nachmittag in der Maulhardsgasse verloren. Abzugeben gegen anständige Belohnung bei Metzger **Schipper.**

460 2b) Die Lieferung von

**10,000 Stück eichenen Bahnschwellen**

wird zu vergeben gesucht. Offerten auf jedes Quantum angenehm und beliebe man sich wegen der Dimensionen unter der Chiffre **L. 6180** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** zu wenden.

**Eine Wohnung**

abgeschlossen, 6 Zimmer, Küche rc. über eine Stiege ist für 1. Mai zu vermiethen.

489) **F. Bayer.**

**Bis 1. Mai zu vermiethen**

eine freundliche **Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern, über 2 Stiegen, auf den Eichhornplatz sehend, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres bei Kaufmann **Röser**, Eichhorngasse Nr. 8 neu. (2b

# Gesucht

wird in einem Badeort für kommende Saison als Verkäuferin in einem Cigarren-Geschäfte ein junges, gebildetes **Mädchen** von angenehmen Aeußern, welches schon in einem solchen thätig gewesen und französisch spricht. Eintritt bis 1. April. Näheres in der Expedition. (455 2b

422 3b) Ein **Sopha mit 6 Stuhlen**, verschiedene **Betten** und Bettstatt sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

(449 2b) Ein **Post- u. Telegraphen-Gehülfe** sucht eine Stelle in derselben Sparte. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Limburger Käs,**

feine Waare, in 1/4 Kisten zu den billigsten Preisen bei

**Joh. Dosch,**

3b) Semmelsstraße.

Elephantengasse Nro. 16 neu ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern auf 1. Mai zu vermiethen. Zu erfragen über 2 Stiegen. (448

**Zu vermiethen**

ist auf Lichtmeß ein neu eingerichtetes **Logis** von 4 Zimmern und Alkoven nebst Zugehör. Näh. Ursulinergasse Nr. 5.

483) 3b **Kaspar Straub.**

Ein seit mehreren Jahren bei einer Herrschaft in Dienst gestandener **Kutscher** ist durch den Verkauf der Equipage dienstlos geworden. Derselbe wünscht in einen andern derartigen Dienst einzutreten, ist zum sofortigen Eintritt bereit, und kann die besten Zeugnisse vorlegen. Näh. in d. Exp. d. Bls. (466 2b

# Agenten-Gesuch.

459 3b) Für den Vertrieb von Einmache-Artikel wird ein Agent gesucht. Offerten Poste Rest. Große Gottern in Thüringen unter C. J.

(469 3b) Am Markt ist ein **Logis** von 4 Zimmern pro 1. Mai zu vermiethen.

Näheres bei Kaufmann **L. Seisser,** Markt 4.

409) Einen tüchtigen **Glasergesellen** sucht

**Georg Reinisch,**

3b) Glasermeister.

**Gestorbene.**

Maria Ursula Wiggert, Malersgattin, 40 J. a. — Johann Kister, Kärnerskind, 9 M. a. — Georg Bauer, Büttner, 41 J. a. — Joseph Wachtermaier, Säcklermeister, 41 J. a.


Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug [illegible] U. 33 M. [illegible] Schnellzüge 2 U. 30 M. [illegible] Postzüge [illegible] U. 15 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 2[illegible] M. Abend. [illegible] 8 U. [illegible] M. Vorm., 9 U. 21 M. [illegible] u. 12 U. [illegible] M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug [illegible] Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. [illegible] M. [illegible] Zug 9 U. 8 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug [illegible] M. Abends. Postzüge 8 U. 3[illegible] M. früh u. [illegible] Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. [illegible] Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. [illegible] U. 20 M. Abends. Schnellzüge [illegible] U. 35 M. [illegible] u. 1 U. 36 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, [illegible] M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 20 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug [illegible] 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, [illegible] U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 13 M. früh, 5 U. 47 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge [illegible] U. 19 M. Nachm. u. [illegible] U. [illegible] M. Abends.

**III. Würzburg–[illegible]**

Abgang nach Gunzenhausen: [illegible] Postzüge [illegible] U. früh u. [illegible] U. 10 M. Vorm. [illegible] Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. [illegible] U. [illegible] M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: [illegible] Post. [illegible] U. früh u. [illegible] M. Abd. [illegible] Zug 11 U. 46 M. Nachts. Güterz. [illegible] U. 10 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. [illegible] U. [illegible] M. früh, 9 U. 2 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. [illegible] U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, [illegible] U. 25 M. [illegible] u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. [illegible] M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., [illegible] U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. [illegible] M. A.

Von Lauda n. Mergentheim, Crailsheim: Personenz. 7 U. [illegible] M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. [illegible] M. Ab.

Postomnibusfahrten n. [illegible]hausen 3[illegible] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4[illegible] U., [illegible] U. Ab.

№ 12. Dienstag den 14. Januar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

Durch Rescript des Staatsministeriums des Innern werden die Kreisregierungen auf die bei A. Stuber in Würzburg erschienene Schrift des Dr. Max Seydel „Commentar zur Verfassungsurkunde für das deutsche Reich“ aufmerksam gemacht, da sich dieselbe zur Anschaffung für die Collegial-Bibliothek eignet.

Das Ministerium des Innern hat entschieden, daß die Hopfenschwefeldörren als eine Art von Rostöfen zu denjenigen Anlagen gehören, für deren Errichtung gemäß § 16 der deutschen Gewerbeordnung besondere Genehmigung erforderlich ist.

Der Bestellbezirk der neuen Expedition Oberlauringen wird aus nachstehenden Orten gebildet: Birnfeld, Oberlauringen, Leinach, Mailes, Wetzhausen und der Koburg'schen Enclave Nassach.

Dem „N. Korr.“ wird geschrieben: Die schon längere Zeit in Prüfung gezogene Frage der Verlegung der k. Forstschule in Aschaffenburg nach München, beziehungsweise der Vereinigung jener Lehranstalt mit der polytechnischen Hochschule wird noch in diesem Jahre bejahend entschieden werden. Statt der Forstschule wird Aschaffenburg eine Industrieschule erhalten. Die bereits auch in Aussicht genommene Errichtung einer Handelsakademie zu München in Verbindung mit dem Polytechnikum würde vorerst eine bauliche Erweiterung des bezüglichen, bekanntlich noch nicht lange vollendeten Prachtbaues erheischen.

Die von dem hochw. Hrn. Bischofe von Würzburg vollzogene Verleihung der kath. Pfarrkuratie Steinfeld an den Pfarrer K. Wolf zu Falkenstein erhielt die allerhöchste Genehmigung.

Durch das kgl. Regierungsblatt wird bekannt gegeben, daß Montag den 24. Februar l. Js. eine Prüfung für Bewerber um die Stelle eines **Verifikators** für Maß und Gewicht beginnt, welche sich auf die theoretischen, mathematischen und physikalischen Grundlagen des Maaß- und Gewichtswesens, auf die gesetzlichen und verordnungsmäßigen Bestimmungen über Maß und Gewicht und auf die nöthige Vertrautheit mit der technischen Ausführung der beim Eichgeschäfte vorkommenden Operationen zu erstrecken hat. Diejenigen, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre Anmeldung bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung spätestens bis zum 21. Februar l. Js. bei der königl. Normal-Eichungs-Kommission einzureichen. Das bezügliche Gesuch muß belegt sein: 1) mit einem amtlichen Zeugnisse darüber, daß der Gesuchsteller das 30 Lebensjahr zurückgelegt hat; 2) mit einem Zeugnisse der Distriktspolizeibehörde des Wohn- oder Aufenthaltsortes über untadelhaftes sittliches Betragen; 3) mit einem Ausweise über die bisherige und dermalige Beschäftigung, dann über die Vermögens- und Familienverhältnisse. 4) Militär-Bewerber haben außerdem ihre Militär-Abschiede oder Civil-Anstellungsscheine mit vorzulegen. Um den Adspiranten Gelegenheit zu bieten, sich die erforderlichen Vorkenntnisse anzueignen, wird der k. Professor an der Industrieschule in München, Herr Otto Bezold, einen auf die Dauer von drei Wochen berechneten Lehrkurs über Maß- und Gewichtswesen, verbunden mit einem Praktikum abhalten, welcher Montag den 3. Februar l. Js. beginnt und für dessen Besuch ein Honorar von 5 fl. zu entrichten ist. Theilnehmer haben sich bei dem genannten k. Professor zu melden. Hierbei wird übrigens ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß zur Zeit nur einige Verifikatorenstellen zu besetzen sind, und daß nach den seither gewonnenen Erfahrungen des Jahres auf höchstens 3—4 Erledigungen zu rechnen ist. Da ferner mindestens drei Viertheile des normirten Standes der Verifikatorenstellen durch Militärbewerber mit Civilanstellungsschein zu besetzen sind, so zeigt sich für Civilisten auf viele Jahre hinaus kaum mehr Aussicht auf Erlangung einer derartigen Bedienstung.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 7. Januar 1873.** (Schluß.) Mehrere sicherheitsgefährliche Personen werden ausgewiesen. — Ausstellung von 4 Legitimationsscheinen zum Gewerbsbetrieb — Das Sartorius'sche Stipendium für Beamtentöchter ist bei Erledigung von vier Pfründen zur Bewerbung auszuschreiben.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 10. Januar 1873.** Auftrag an die Stadtkämmerei zur Vermiethung einer im Fleischbankgebäude eingerichteten Wohnung. — Mehrere Zahlungsfähigkeitsatteste werden nach Antrag ausgestellt. — Ein Gesuch um Unterstützung einer im 4. Distrikt zu errichtenden weiblichen Arbeitsschule durch unentgeltliche Gewährung des Lokals mit Inventar und Beheizung wird abgelehnt, weil es für unzulässig erachtet wurde, den Bewohnern eines Stadtbezirks eine Unterrichtsaufgabe abzunehmen, wofür die Gemeinde gesetzlich nicht aufzukommen hat und weil der Zweck bei wirklich armen Mädchen sich durch die Armenpflege jedenfalls billiger erreichen läßt. (Forts. f.)

Die gestern versteigerten in der Ludwigsstraße noch vorhandenen Bauplätze wurden von den HH. Privatier Hoffmann, und städtischen Bauassistent Lutz um 9150 und 5000 fl. erstanden.

**Schweinfurt**, 13. Jan. Am verflossenen Samstag Abends nach 6 Uhr wurde der Getreidehändler Heim von Merkershausen auf der Königshöfer Straße kurz vor Deutschhof seiner Geldtasche beraubt, in der sich 500 fl. befanden. Derselbe hatte am Samstage auf hiesigem Markte Getreide verkauft und fuhr um die angegebene Zeit mit seinem Geschirre allein von hier weg; an der vorbezeichneten Stelle kam querfeldein ein Bursche auf ihn zu und fragte, ob er nicht mitfahren könne; nach wenigen Worten griff er aber nach der Umhängetasche des Heim, riß ihm dieselbe vom Leibe und lief davon. Heim fuhr nach der That in die

Stadt zurück, die Polizeimannschaft und Gendarmerie stellte auch sofort überall Nachforschungen an, der Räuber konnte aber bis jetzt nicht ermittelt werden. Heim ist bereits in den 60er Jahren und hatte nicht die Kraft, dem Burschen gegenüber sich mit Erfolg zur Wehre zu setzen. (Tgbl.)

Dem Müller Georg Bierle von Poppenlauer ist am vergangenen Mittwoch (8.) Nachts, nach einem von ihm erlassenen Privatausschreiben, vor dem Thomashof sein mit 2 Pferden bespanntes Fuhrwerk abhanden gekommen. Bierle warnt vor Ankauf und sichert Demjenigen, der zur Wiedererlangung des bezeichneten Fuhrwerkes ꝛc. beitragen kann, eine gute Belohnung zu.

Aus dem Rotthale, 8. Jan. (Raubmord). In der Nacht vom 6. auf 7. d. Mts. wurde der vielbekannte Mathias Hofbauer (vulgo Meßnerhiesl) von Kirchberg, B.-A. Griesbach, 72 Jahre alt, auf dem Heimwege vom sog. Märzenbier zu Schwertling in der Nähe seines Wohnhauses auf eine schauderhafte Weise ermordet und seiner Baarschaft beraubt.

Nürnberg, 11. Jan. In Würdigung des großen telegraphischen Verkehres zwischen Nürnberg und Frankfurt a. M. ist eine direkte Telegraphenleitung zwischen beiden Städten ohne Zwischenstationen eingerichtet worden. Zu wünschen wäre, daß die Bemühungen des hiesigen Telegraphenamtes um Errichtung einer direkten Linie zwischen Nürnberg und Berlin ebenfalls an maßgebender Stelle berücksichtigt würden. (N. C.)

Bayreuth, 10. Jan. Die diesjährige, außergewöhnlich milde Witterung ist dem gedeihlichen Fortschreiten der baulichen Arbeiten des hiesigen Richard-Wagner-Theaters besonders zu Statten gekommen, denn ein rüstiges Aufstreben macht sich in der ganzen großartigen Anlage bemerklich. — Bekanntlich hatte sich im Sommer der Beginn der Grundbauten dadurch verzögert, daß der ursprünglich für das Unternehmen gewonnene technische Leiter, der Architekt Neumann von Berlin, die Anfertigung der Baupläne verschleppte und schließlich mit so wenig konvenirenden Vorschlägen hervor trat, daß ihn Wagner im Verein mit dem hies. Verwaltungsrathe fallen ließ und den Architekten Brückwald aus Leipzig den Leiter des Leipziger Theaterbaues, für das hiesige Unternehmen gewann. Die von diesem Fachmanne vorgelegten Pläne haben nun den Intentionen des Dichter Componisten vollkommen entsprochen und da im Laufe des Sommers bereits unablässig an der schwierigen Aushebung des Grundes, aus festen Keupergebilden bestehend, gearbeitet worden war, so konnte noch im Herbst mit der gewaltigen Ausmauerung durch Sandsteinquader begonnen werden. Mit Staunen sieht man jetzt schon den kolossalen Umfang der Bauten. Von der Planie der Bühne sind nahe an 40 Fuß Tiefe für die Versenkungen und Maschinen ausgehoben, welcher Raum rings seitig bereits fest ausgemauert ist und auf der Hälfte dieser Tiefe die Pfeiler hervorspringen läßt, worauf die Säulen stehen werden, welche das Dach zu tragen bestimmt sind; diese aus 2 Theilen bestehenden gußeisernen Säulen bekommen eine Höhe von 100 Fuß. Unmittelbar vor der Bühne ist halbrund und versenkt das Orchester mit einer Treppenanlage zu beiden Seiten; nach rückwärts verlängert sich der Bühnenraum oberhalb der Aushebungen und zu beiden Seiten der Bühne befinden sich die Garderobezimmer und Requisitenräume. Der Bau ist bereits über das Nivo an der Erdoberfläche vorgeschritten und obwohl somit kaum die Fundamentbauten vollendet sind, läßt sich doch schon der Plan erkennen und die Großartigkeit der ganzen Anlage ahnen. Bekanntlich wird nur die vordere Front des Oberbaues massiv gebaut, die weitere Anlage aber aus Fachwand aufgeführt werden. — Auch das sogenannte musikalische Bureau des Unternehmens ist in vollster Thätigkeit; vier Musiker von Fach, theils aus Leipzig, theils aus Wien, sind nämlich mit dem Uebertragen und Herausschreiben der Stimmen ꝛc. aus den Partituren der Trilogie beschäftigt und haben voraussichtlich damit noch Monate lang alle Hände voll zu thun.

Beilngries. Der Gerichtsvollzieher Gößl hat sich mit Hinterlassung eines bedeutenden Defizits aus dem Staube gemacht. — Beim Packen des Postwagens wurde eine Geldsendung von 1000 fl. entwendet, der Thäter — ein Badergeselle — jedoch in Eichstätt aufgegriffen und das Geld (mit Ausgabe von bereits verausgabten 54 fl.) im Heu versteckt aufgefunden.

Sonthofen. Der in Diensten des Prinzen Luitpold stehende Jagdaufseher Mayer stieß am 6. Januar l. Js. in der Staatswaldabtheilung „Obere Rotersch“ bei Tiefenbach auf mehrere Wilderer, wobei er dem in einer Entfernung von 25 Schritten mit einem Gewehr auf ihn anschlagenden Zimmermann Martin von Sonthofen mit einem Schrotschuß in Arm und Brust zuvorkam, so daß Martin am 7. d. Mts. in seiner Behausung der Verwundung erlag. Mayer machte sogleich Anzeige von diesem Vorfall beim k. Landgerichte Sonthofen.

München, 12. Jan. Der königliche Hof hat sich wegen Anordnung einer Hoftrauer für den verstorbenen Kaiser Napoleon III. bei den Höfen in Berlin und Wien Auskunft erbeten.

München, 12. Jan. Seit der Erhöhung des pensionsfähigen und theilweise des wirklichen Einkommens der Offiziere der aktiven Armee gelangten mehrmalige Anträge an das Ministerium des Innern auf Gleichstellung der Gendarmerie-Offiziere mit jenen der Linie, welche aber mit der Motivirung, daß die gedachten Erhöhungen des Einkommens, als mittelbar vom Reiche ausgehend, nur den Offizieren der aktiven Armee zukämen, abgewiesen wurden. Auf wiederholtes Ansuchen wurde nun vom Ministerium des Innern dem Gendarmerie-Korps-Kommando Folgendes bekannt gegeben: Da für die gegenwärtige Finanzperiode keine weiteren Mittel vorlägen, sei dem Könige der Antrag auf Entschädigung durch eine Zulage unterbreitet und auch durch Gewährung einer Zulage von 20 pCt. des etatmäßigen Einkommens genehmigt worden; bei Feststellung des etatmäßigen Einkommens sei auch die den Gendarmerie-Offizieren bewilligte Funktionszulage anzusetzen. Die Bezugsberechtigung beginnt retro vom 1. Juli 1872. (Fr. K.)

Hans v. Bülow soll nach der „A. A. Z.“ binnen Kurzem zum Intendanten des Karlsruher Hoftheaters ernannt werden.

London, 13. Jan. Chislehurst war gestern von vielen Fremden besucht, die katholische Kirche, wo die Prinzessin Mathilde, Rouher und Pietri dem Gottesdienste beiwohnten, überfüllt. Benedetti ist ebenfalls in Chislehurst angekommen und von der Kaiserin empfangen worden. Erwartet werden u. A. noch Ollivier und Mac Mahon.

[illegible]

**Frankreich.** Versailles, 12. Jan. Die Rechte hat in einer gestern stattgehabten Versammlung beschlossen, Delegirte (darunter Dupanloup und Belcastel) an Thiers zu entsenden, um ihn zu bitten, daß er am nächsten Montag über die Demission Bourgoing's Erklärungen abgeben möge, bevor die darauf bezügliche Interpellation Belcastel's zur Discussion gelange. Die Entsendung der Delegirten wird, der „Agence Havas“ zufolge, als ein versöhnlicher Schritt betrachtet, bestimmt durch die Ernennung Corcelles zum Botschafter bei der Curie. Auch glaubt man, daß die Erklärungen Thiers' die Zurückziehung der Interpellation zur Folge haben werden.

Paris, 13. Jan. Thiers empfing heute die sechs Deputirten der Rechten, welche von ihrer Partei beauftragt worden, über die Entlassung Bourgoing's Aufklärung zu erbitten. — Wie verlautet, soll die Interpellation Belcastel's zurückgezogen werden, wenn der Bericht der Delegirten die Fraction befriedigt. — Dem „Soir“ zufolge hätte Thiers die Aufgabe der conservativen Republik betont, die schuldigen Rücksichten gegen den heiligen Stuhl zu beobachten, zugleich aber auch die guten Beziehungen zum Königreich Italien aufrecht zu erhalten. — Den Mittheilungen der bonapartistischen Blätter zufolge ist den aktiven Offizieren die Erlaubniß zur Theilnahme an dem Leichenbegängniß Napoleon's durchweg formell abgeschlagen worden. Den höheren zur Disposition gestellten oder nicht aktiven Offizieren ist es freigestellt worden, die Erlaubniß des Kriegsministers nachzusuchen.

Bazaine hat, als General Rivière ihm anzeigte, er bereite seinen Bericht vor und werde ihm die Aussagen der Zeugen vorlesen, geantwortet, er bitte, ihm dies zu erlassen, und hinzugefügt: man möge endlich einmal zum Schlusse kommen.

**Amerika.** Washington, 11. Jan. Die Antwortsnote Spaniens in Bezug auf Kuba ist entgegenkommend und freundlich; sie sichert, wenn schon sehr allgemein gehalten, die Durchführung einer der Sklaverei-Emanzipation förderlichen Politik zu.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 13. Januar. Die Börse ist seit Samstag von politischen Präoccupationen beunruhigt. Bereits am Samstag Abend in der Effektensocietät entstand auf eine übrigens rein subjective Aeußerung der Times über die Mission des russischen Grafen Schuwaloff nach London betreffs des Vordringens Rußlands in Asien eine förmliche Panik, in Folge deren die Papiere um 8—10 fl. gegen den Mittag fielen. Bereits gestern Mittag sah man die begangene Ueberstürzung ein und das Coursniveau hob sich um einige Gulden. Heute zu Beginn der Börse verkehrte man auf feste auswärtige Notirungen, sowie auf beginnende Deckungskäufe der Samstags-Contremine zu weiter steigenden Coursen, denen jedoch durch die matte

haltung Berlins bald ein Ziel gesezt wurde. Die Course geriethen wieder in's Schwanken und ermatteten zulezt gänzlich, besonders Creditaktien. Die Constitution der Börse erwies sich bei dieser Gelegenheit wieder als eine recht schwache, und es zeigte sich, daß die Folgen der Ueberspekulation und diese selbst durch die kleine Eintagskrisis im vorigen Monate noch lang nicht verschwunden sind. Die Spekulationswerthe unterlagen heute mehrfachen Schwankungen. Staatsbahn bewegten sich zwischen 354—352 3/4, Credit zwischen 351—49 und Lombarden zwischen 198 und 198. Von österr. Bahnen notirten Elisabeth und Alföld 1 fl., Nordwest ½ fl. höher als gestern. Banken erholten sich durchschnittlich von ihrem gestrigen Fall und zwar gewannen Provinzial 5%, Bankverein 3%, Meininger 1 1/2%, Effektenbank 1/2%, während Pfälzer 2% und Oesterr.-deutsche 1% abgaben. Darmstädter und Vereinsbank hielten sich fest. Von deutschen Bahnen wurden Ostbahn 1% besser bezahlt, Bexbacher etwas billiger. Spanier auffallend fest und beliebt, 26 13/16. Madrider Loose dagegen 3/4 fl. niedriger. Die gutberufenen amerikanischen Prioritäten werden wieder stärker gekauft, besonders Central, beide Missouris, Oswego und Cairo. Selbst Rockford auf die nunmehr avisirte Couponszahlung 3/4% höher. Napoleons 1/2 kr. besser. — **Abends 6 1/4 Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 349—1/4—48 7/8—350 1/4 bez., Staatsbahn 353 3/4—54 1/4—3/4—355 bez., Lombarden 198 3/4 bez, Silberrente 64 13/16—7/8. Fest, wenig Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 101 3/4 bez., 4 1/2% 99 7/8 bez., 4% 92 1/2 G., Grundr.-Ablös.-Obl. 92 1/2 G., Prämien-Anleihe 112 3/4 G., Bayer. Ostbahn 130 7/8 bez, neue Em 115 7/8 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13 1/2 G.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. [illegible] do. Friedrichsd. 9 fl. 57 1/2—58 1/2 kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte 9 fl. 43—45 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr., Dukaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 31—33 kr., 20 Fres.-Stücke 9 fl. 20 1/2—21 1/2 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Fres.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107 3/8 bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

Wir wollen nicht verfehlen, auf den soeben in der Jäger'schen Buch-, Papier- und Landkartenhandlung in Frankfurt a. M. erschienenen Verloosungskalender für das Jahr 1873 aufmerksam machen, da derselbe außer dem Datum, Betrag, höchsten und niedrigsten Preise, Zahlungstermin u. s. w. aller an deutschen Börsen cotirten Staats- und Privat-Lotterie-Anleihen noch ein genaues Verzeichniß aller bis Ende 1872 gezogenen Serien derselben enthält, und der Preis dafür (21 kr.) ein äußerst mäßiger ist.

Der k. Offizial bei der Generaldirektion der k. b. Verkehrsanstalten in München, Hr. M. Dusch, hat einen monatlich erscheinenden und durch die Postanstalten beziehbaren Briefporto-Anzeiger bearbeitet, welcher in Plakatform die Taxen und übrigen Versendungsbedingungen für Briefpostgegenstände aller Art nach sämmtlichen europäischen und außereuropäischen Staaten und Ländern enthält. Wir empfehlen diesen äußerst praktischen Anzeiger dem correspondirenden Publikum angelegentlichst.

---



# Stadt-Theater.

Dienstag, den 14. Jan. 1873.
Abonnement suspendu.
Benefiz des Herrn Leopold Heinritz.
Zum ersten Male (neu):
**Moltke's Uniform.**
Operette in 1 Akt nach A. v. Kotzebue. Musik von Val Becker.
Hierauf zum ersten Male (neu):
**Ein polnischer Jude.**
Schauspiel in 3 Abtheilungen.

Mittwoch, den 15. Jan. 1873.
11 Vorstell. im 6. Abonnement.
**Lucia von Lammermoor.**
Oper in 2 Abtheilungen und 3 Akten von Donizetti.

---



---

**Getraute:**

In der Pfarr. zu Stift-Haug:
Franz Fuchs, Privatier dahier, mit Martha Schur von da.

## Würzburg.

Eine große Partie von einem süddeutschen Kriegsministerium während des Krieges angeschaffter und nicht in Gebrauch gekommener

## Flanellhemden

werden Dienstag & Mittwoch, 14. & 15. Januar, hier in Verkauf gebracht.

Die Hemden sind abgedämpft, um das Eingehen beim Waschen zu verhindern.

Der Preis ist per Stück fl. 1. 45,
beste Qualität (sehr groß) fl. 2. 48.

Der Verkauf findet nur an obenbezeichneten zwei Tagen statt ununterbrochen von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr. 574

im Gasthof zum Schönbronnen.

---

## Ausverkauf.

Wegen Raummangel beim Umbau der Pfaffenmühle verkaufen wir den gesammten Vorr[ath] unserer anerkannt vorzüglichen Fabrikate von

**Kunstmehl in allen Sorten, Gries, Kleie ꝛc.**

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**Pfaff & Barth.**

**Verkaufslokal wie bisher: Pfaffenmühle.**

---

## Cervelat-Würstchen

in frischer Sendung erhalten

**J. B. König,**
Sanderstraße.

---

Hiemit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Conditorei an Herrn

**S. Wolffing**

abgetreten habe.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, Solches meinem Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvollst
**J. Rosenbaum.**

Bezugnehmend auf Obiges erlaube ich mir einem verehrten Publikum meine von Herrn J. Rosenbaum übernommene Conditorei bestens zu empfehlen und bitte, mich mit geneigtem Besuche recht zahlreich zu beehren.

318) Hochachtungsvollst
**S. Wolffing, Conditor.**
Augustinergasse Nr. 8.

NB. Gefällige Aufträge werden zu jeder Zeit angenommen und schnell und prompt ausgeführt. D. O.

---

## Aechte englische Biere,

Porter und Pale-Ale, sowie auch frische Ostender-Austern empfiehlt die Delicatessenhandlung von

**J. L. Reich.**

NB. Franz. Blumenkohl und Kopfsalat trifft heute ein.

---

622) Ein sehr schöner, schwarzer **Frack** für einen schlanken Herrn ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

Aecht französ. Rauchtabak (Cantine) pr. Paquet **12 kr.** bei
**Hermann Scheuer.**

---

(630) **Bis 1. Februar** ist ein **Zimmer mit Küche** zu vermiethen. Näh. in d. Exp.

---

647) In der Garderobe blieb ein **Herren-Shlips** liegen.
**Gotthold.**

---

## Kaufmännischer Verein.

Freitag den 17. Januar präcis Abend 8 Uhr im Gast[haus] zum Schwan

**Vortrag**

des Herrn Dr. **August Schäffler,**
Vorstand des königl. Archivconservatoriums
„Ein Vorspiel des Bauernkrieges."

Einführungen sind gestattet. [2

Der Ausschuß.

---

## Verloren

wurde am Montag früh ein **20 Frankenstück** vom inneren Graben über den Markt bis zur Ottinersgasse von einem Lehrjungen. Dem redlichen Finder eine Belohnung bei **P. Karches,** Schreinermeister. (576 2a

---

**Mehrere größere Wohnungen,** mit und ohne Stallung, sind auf Februar, Mai u. August zu vermiethen durch
**M. J. Walter.**

---

Ein **Haus** in Mitte der Stadt, mit guten Kellern, zur Wirthschaft und Weinhandlung geeignet, ist billig zu verkaufen durch
**M. J. Walter.**

---

642 2a) In guter Geschäftslage wird ein **Laden mit Keller** und wenn möglich Wohnung zu **miethen gesucht.**

Offerten mit Preisangabe unter **J. M.** befördert die Exped.

---

645) **Ein Lokal** zur Niederstellung von Möbeln auf kurze oder auf längere Zeit ist im Hause Bronnbachergasse Nr. 8 zu jeder Zeit zu haben.

---

## Liedertafel.

Morgen Mittwoch — Pro[be]

---

## Union.

Mittwoch, den 15. Janu[ar]
Abends 8 Uhr

**Vortrag**

über das Eismeer und de[ssen] Strömungen.

---

## Restauration Fran[k]

Lochgasse.

640) Morgen Mittwoch
**Schlachtparthie**

---

Gasthaus zur
## goldenen Gan[s]

663) Heute, sowie jeden Die[ns]tag **Kraut und Knöch[el]**, sowie jeden Donnerstag **Kes[sel]fleisch** und jeder Zeit **fri[sch] gebackene Fische**, wobei **ausgezeichneter Schopp[en]** und **Hofbrauhausbier** [zum] Ausschank [...] abreicht wird.

Ergebenst ladet ein
**Christian Kleinschn[...]**

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

# Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1872

**ca. 70 Prozent**

ihrer Prämieneinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1872 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank sind jederzeit bereit:

die Agenten der Feuerversicherungsbank für Deutschland.

**Albin Herold**, Rosengasse Nr. 416, in Würzburg.
**Ch. A. Ziegler**, Hofstraße Nr. 580, " "
**Franz Dechelmann** in Gemünden.
**M. Neckermann** in Heidingsfeld.
**Eugen Hof** in Kitzingen.
**Carl Vogt** in Lohr.
**Jos. Flasch** in Marktheidenfeld.
**G. Schimmer** in Ochsenfurt.
**Ernst Sandtrock** in Schweinfurt.
**G. T. Lachner**, Posamentier in Vollach.
**J. Scheuring** in Wiesentheid. [617

# Ballhandschuhe

empfiehlt

**Friedr. Schæfl,**

439 Plattnersgasse früher Domstraße.

# Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterfertigte bringt sein Geschäft im Anfertigen von **goldenen & silbernen Uhrgehäusen**, sowie bei vorkommenden Reparaturen, in empfehlende Erinnerung.

Auch kauft derselbe goldene und silberne Borten, alte Münzen und vergoldetes Messing zu den höchst möglichen Preisen.

**Friedrich Eckhardt**, Uhrgehäusmacher,
2a) Bruderhof Nr. 96 (neue Nr. 1).

Ein **Fräulein**, 26 Jahre alt, katholisch, welches mehrere Jahre in Frankreich als **Gouvernante** war und von ihrer jetzigen Herrschaft auf's Beste empfohlen werden kann, wünscht wegen eines ihrem Berufe aber nicht im Wege stehenden Ohren-Leidens behufs Consultirung des betreffenden Arztes auf kürzere oder eventuell längere Zeit in W. placirt zu werden. Dieselbe ist der französischen Sprache vollkommen mächtig, musikalisch und in allen Handarbeiten bewandert. Sie würde, um die ihr nöthige Berücksichtigung zu finden, die geringst möglichen Ansprüche machen. Näheres in der Expedition. (454 3c

# Zu vermiethen

ist eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern und 1 Mansardenstube, nebst Zubehör bis 1. Mai. Näh. Weingartenstraße Nr. 15/3. (298 2b

619 2a) Ein **Sopha** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

611 3a) **Ein Schweizer wird gesucht bei**

**Schwab,**
**Schweizereipächter.**

618) Ein großes, **unmöblirtes Zimmer** ist an eine ältliche Person zu vermiethen Münzgasse Nr. 8, 1 St.

# Historischer Verein.

Zu der am 22. d. Mts., als dem Stiftungstage unseres Vereins, stattfindenden Wahl des Ausschusses für das Jahr 1873 werden die sehr verehrten Herren ordentlichen Mitglieder mit der Bitte eingeladen, entweder ihre mit Namensunterschrift versehenen Wahlzettel an den unterzeichneten Direktor einsenden oder dieselben persönlich an dem genannten Tage von 9—12 Uhr im Vereinslokale abgeben zu wollen.

Würzburg, den 12. Januar 1873.

Namens des Vereins-Ausschusses:
**Frhr. v. Gumppenberg**, z. Z. Dir.
Heffner, z. Z. Sekr.

Der Unterzeichnete hat heute ein

# Commissions-Geschäft

im **Ankauf & Verkauf** von Weine, Getreide, Güter rc. rc. dahier errichtet.

**Reelle** Handlungsweise und große Verschwiegenheit wird derselbe stets beachten.

Sommerach, den 1. Januar 1873. (610

**F. Heinrich Then jr.**

# Bekanntmachung.

Forderungen an den Nachlaß des Wittwers und Austrägers **Michael Schnapp** von Wüstenzell sind bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinantwortung der Masse am

**Mittwoch, den 22. l. Mts.,**
**Vormittags 9 Uhr**

dahier anzumelden und nachzuweisen

Marktheidenfeld, 4. Januar 1873.

Königl. Landgericht.
**Franz.**

**Rettung vor Gefahr und Schande**

kranke, sieche und geschwächte Männer, welche ihre Manneskraft durch Jugendsünden, geheime Laster und Ausschweifungen vernichtet haben, bietet dauernd, discret und sicher das berühmte Buch, der **„Jugendspiegel“**, der für 17 Sgr. (1 Flor.) franco vom Verleger **W. Bernhardi, Berlin, Simeon-Str. 2**, bezogen wird. (4765

☞ Vor einer unter dem Titel **„Jugendfreund“** erschienenen **Nachahmung** des berühmten **Original-**Meisterwerkes **„Jugendspiegel“** wird wohlmeinend gewarnt!

# Pomade-Glaciale

**(Eispomade)**

zum Verschönern und Kräuseln der Haare à Flacon 24 kr. empfiehlt

**G. Müller**, Coiffeur,
3a) Kürschnerhof Nr. 5.

**Zur gefälligen Beachtung!**

ein **vollkommen reelles** und **unschädliches Mittel den ergrauten Kopf- u. Barthaaren** die frühere Farbe und Glanz wieder zu geben. Quantität hinreichend auf 1 Jahr, 2/3 preuß. Thaler. Für den Erfolg garantirt

**Köstlin**, Apotheker,
Hochberg a/Neckar
616) in Würtemberg.

# Wirthschaft

zu verkaufen. Bierverbrauch sehr bedeutend, mit Schlachterei, Garten mit Kegelbahn, großem Hof. Preis fl. 16,000

**G. C. Fuchs**
3b) am Ochsenplatz.

# Cigarren

das Hundert zu:
48 kr., fl. 1. —, fl. 1. 12. fl. 1. 36., fl. 1. 45 fl. 2. 24.
**für Wiederverkäufer**
empfiehlt

**Hermann Scheuer.**

612) **Ein tüchtiger Oberknecht wird gesucht. Näh. in der Exp.** (3a

2b) Eine elegant **möblirte Wohnung** von 6 Zimmern mit Küche ꝛc. ꝛc. ist vom 1. Mai an auf mehrere Monate zu vermiethen durch

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

2b) Für einen einzelnen Herrn suche ich in guter Lage 2 bis 3 schön **möblirte Zimmer** auf längere Zeit zu miethen.

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

2b) Für einen Lehrling aus guter Familie sucht man in einem renommirten Spezerei- ꝛc. Geschäft eine Stelle durch

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

Ein weißes, wunderschönes **Seiden-Pudelchen**, ächt spanische Race, 1½jährig, mit schöner Abzeichnung, sehr wachsam und gut dressirt, wird Verhältnisse halber dem Verkauf ausgesetzt. Wo? sagt die Exp. ds. Bl. (543 2b

---

5864 11) Ein schönes **Bett** W. h. sehr billig zu kaufen 2. Felsengasse Nr. 1.

---

621) Ein freundliches **Logis** von 4 Zimmern, in der Nähe vom Hofgarten, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

615 2a Ein ordentliches **Mädchen** sucht sogleich einen Monatsdienst, nimmt auch zur Aushülfe Stellen an. Näheres in der Expedition.

---

618) Eine **solide Person** kann Logis erhalten gegen Verrichtung häuslicher Arbeiten. Näh. in der Exp.

---

Eine ruhige, kinderlose Familie, aus 2 Personen bestehend, wünscht bis 1. Mai eine **Wohnung** von 3 Zimmern nebst Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten in freundlicher Lage, Mitte der Stadt, zu miethen. Adressen beliebe man unter Ziffer Z. in der Expedition abzugeben. (609

---

Um die Weihnachtszeit blieb in meinem Laden ein seidener **Regenschirm** stehen.

**A. Braunwart,**
Sterngasse Nr. 12.

Auch ist daselbst auf den 1. Februar ein **möblirtes Parterrezimmer** zu vermiethen.

---

Eine **Zither** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp. ds. Blattes. (607

---

5863 11 Bohnesmühlgasse 8 eine St. 1. ein schönes **Bett** billig zu verkaufen.

---

Am Sonntag wurden zwei **Pferdedecken** von Würzburg bis Versbach verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung. N. in d. Exp. (603

---

Ein geräumiges **Zimmer** mit Kochgelegenheit wird zu miethen gesucht. Adressen in der Exp. d. Bls. (604

---

**4—5000 fl.** werden auf 1. Hypothek auf ein **Haus** aufzunehmen gesucht. Näh. in der Exp. (605

---

Es sucht eine **Frau** Beschäftigung im Sticken und Kleiderausbessern. Wo? sagt die Exp. ds. Bls. (606

---

Ein junger **Mann** mit guten Zeugnissen wünscht sogleich Stelle als Hausknecht, Austrager oder anderweitige Beschäftigung. Näh. in der Exp. (608

---

**9—10000 fl.** werden auf erste Hypothek mit doppelter Versicherung bis 1. Februar ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. N. in d. Exp. (601

---

## Zu vermiethen

ist bis 1. Mai eine **Wohnung** von 2—3 Zimmern mit Küche, Keller und 1—2 Mansardenzimmern. Näheres Schützhausstraße Nr. 25, über 1 Stiege, Vormittags. (620 2a

---

591 3a) Eine ruhige Familie sucht bis 1. Mai ein **Logis** von 6—7 Zimmern mit Zugehör in gesunder Lage. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

---

637) Ein vierrädriger **Handwagen** ist billig zu verkaufen Franziskanergasse Nr. 14. 2a

---

## Eine Haushälterin,

gut empfohlen, wird für ein Oekonomiegut **sogleich** gesucht. Näheres Karmelitengasse Nr. 18. (628 2a

---

(634) Ein guter **Keller** wird in oder außerhalb der Stadt gesucht. Bahnhofstraße Nr. 7.

---

(625) Ein unmöblirtes **Zimmer** ist zu vermiethen. N. i. Exp.

---

Es wird ein kleines **Haus** mit 6—8 Zimmern, in einem Garten gelegen, oder eine entsprechende geräumige **Wohnung** in einem Garten zu miethen gesucht. Adressen mit Preis-Angabe nimmt die Expedition entgegen. (633

---

Es wird sogleich ein **Kind** in ordentliche Pflege zu nehmen gesucht. N. in d. Exp. (635

---

# Stamm- & Nutzholz-Versteigerung

## im kgl. Forstamte Würzburg.

Die in den Staatswaldungen der nachbezeichneten Reviere angefallenen 8007 Eichen-, 2 Linden-, 1 Elzbeer-, 1 Ulmen-, 89 Buchen- und 15 Kiefern-Stammholz-Abschnitte, sowie 108 Ster Eichenmüsselholz, werden in den Wirthschaftslokalitäten des Hutten'schen Gartens dahier unter den gewöhnlichen Bedingungen in nachstehender Reihenfolge, täglich früh 9 Uhr anfangend, öffentlich versteigert:

**Montag den 3. Februar l. Js.**

1. vom k. Reviere **Binsfeld**,

aus den Abtheilungen Oberheegholz, Oberer Geiersberg, Ochsenlaub, Unterer Geiersberg, und an zufälligen Ergebnissen:

214 Eichen-Abschnitte;

2. vom Reviere **Rimpar**,

aus der Abtheilung Maidbronnerwald links:

252 Eichen-Abschnitte;

3. vom Reviere **Gramschatz**,

aus den Abtheilungen Grasholz, Oberer Dachskau, Unterer Einsiedel, und an zufälligen Ergebnissen:

354 Eichen- und 2 Linden-Abschnitte, sowie
47 Ster 1 Meter langes Eichen-Müsselholz.

**Dienstag den 4. Februar l. Js.**

1. vom Reviere **Waldbrunn**,

aus den Abtheilungen Tannenrain, Hühnerberg, Helmstadterhöh, Mühlrain und an zufälligen Ergebnissen:

368 Eichen-Abschnitte, sowie
29 Ster 1 Meter langes Eichen-Müsselholz;

2. vom Reviere **Höchberg**,

aus den Abtheilungen Kirchholz, Kaltes Loch, Burkardwerholz, sowie an zufälligen Ergebnissen:

502 Eichen-Abschnitte.

**Mittwoch den 5. und Donnerstag den 6. Februar**

1. vom k. Reviere **Stalldorf**,

aus den Abtheilungen Unterlindach, Mittellindach, Rößleinsholz, Graseneiche, Langenwiese, sowie an zufälligen Ergebnissen:

42 Eichen- und 4 Buchen-Abschnitte;

2. vom Reviere **Irtenberg**,

aus den Abtheilungen Hühnerholz und Hohenrain, sowie an zufälligen Ergebnissen:

1275 Eichen-, 1 Elzbeer-, 1 Ulmen-, 35 Buchen und 15 Kiefern-Abschnitte, sowie 82 Ster 1 Meter langes Eichenmüsselholz.

Würzburg, den 12. Januar 1873.

Königliches Forstamt.
**Tittmann.**

---

(631) Für eine ruhige kinderlose Familie wird eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern mit Zugehör in freundlicher Lage der Stadt bis 1. Mai d. Js. gesucht. Näh. in d. Exp.

---

## Verloren

wurde am 6. ds. Mts. ein **G. H. gesticktes Taschentuch.** Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. (636

---

Ein freundliches **Logis** von 2 Zimmern ist bis 1. Februar zu vermiethen. Näheres Sterngasse Nro. 6 über 1 Stiege zu erfragen. (632 2a

---

Ein **Köchin** und eine **Kinderfrau** werden sofort gesucht. Näh. in der Exp. (627

---

(629) Ein tüchtiger **Schlossergeselle** sowie ein **Lehrjunge** werden gesucht. Näheres in der Exped. 3a

---

Wenn **Anton Steinbach** in Heidingsfeld seine verläumderische Zunge nicht im Zaume hält, so werde ich ihn gerichtlich belangen.

624) **Frau Klemm.**

---

## Conditorgehilfen-Gesuch.

623) Ein solider Gehilfe findet dauernde Condition und kann sogleich eintreten bei

**Karl Beck**
in Uffenheim.

---

432) Ein **junger Mann** wünscht Privatunterricht in den Unterrichts-Gegenständen der Volksschule billig zu ertheilen. Näheres bei

**Ludwig Stern,**
Sanderstraße Nr. 10.

---

**Gestorbene.**

Johann Köhler, Schreinerskind, 3 J. a. — Maria Anna Hofmann, Privatiere, 67 J. a. — Anna Eisenmann, Schneiderskind, 3 T. a.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends. Postzüge 4 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 6 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 6 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 6 U. 15 M. Abends. Postzüge 5 U. 5 M. früh, 9 U. 32 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 52 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 6 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 16 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 6 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Rimpar 6[45] U. Ab.


**№ 13.** Mittwoch den 15. Januar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagesneuigkeiten.

Erledigt: die Amtsdienerstelle bei dem k. exponirten Bezirksamtsassessor zu Gemünden, bei deren Wiederbesetzung verordnungsgemäß auf Bewerber aus der Categorie der Militärbewerber oder der temporär pensionirten Unteroffiziere, Gendarmen und Soldaten vorzugsweise Rücksicht genommen werden wird. Mit derselben ist ein jährlicher Funktionsbezug von 200 fl., sowie eine Entschädigung von 36 fl. des Jahres für Reinigung und Heizung der Amtslokalitäten verbunden. Bewerbungsgesuche sind binnen 14 Tagen bei dem genannten exponirten k. Bezirksamtsassessor einzureichen.

Erledigt: die III. protest. Pfarrstelle zu Feuchtwangen mit 732 fl. 16 kr., dann die protest. Pfarrei Enheim, Dek. Uffenheim, mit 531 fl. 14 kr. Reinertrag.

**Münnerstadt**, 12. Jan. Am 11. ds. wurde der Sohlenstollen für den, zur Durchbrechung des Höhenrückens auf der Meininger Bahn, nächst Rottershausen, zu erbauenden Tunnel durchgeschlagen. Der Sohlenstollen, welcher zur rascheren Betreibung der Tunnelarbeiten auch durch die Voreinschnitte hergestellt wurde, erhielt eine Länge von 620 M., während die eigentliche Tunnelröhre nur 400 Meter lang wird. Auch die übrigen Arbeiten sind auf der Meininger Bahn in erfreulichem Fortschritte begriffen und besteht gegründete Hoffnung, daß der Bahnkörper schon im Jahre 1873 zur Vollendung kommen wird. (S.-Z.)

Ueber die kürzlich von bayerischen und preußischen Blättern gebrachte Unterredung des Königs von Bayern mit der Gemeinde-Vertretung von Füssen erhält die Berliner „Deutsche Reichskorr." aus **München** und zwar — wie sie behauptet — aus bestunterrichteter Quelle folgende nähere Details: Der König empfing anfänglich die Deputation sehr freundlich, wenn auch in der Form gemessener, als es sonst seine Art ist; erst als der Bürgermeister in etwas bombastischer Weise den König der unwandelbaren Treue der hier vertretenen Bürgerschaft versicherte, welche fest und unerschütterlich zum Thron und zum Vaterland stehen wolle, bemerkte der König etwas gereizt: „Ich will das recht gerne glauben, aber es wäre doch wünschenswerth, daß statt der Worte Thaten sich zeigen." Als der Bürgermeister um Erläuterung dieser königlichen Worte bat, wies König Ludwig auf die übertriebenen Ovationen hin, welche dem preußischen Kronprinzen im Laufe des vergangenen Sommers erwiesen worden. Er wolle gar kein Hehl daraus machen, daß ihm diese Kundgebungen überrascht und an der hier betheuerten Loyalität irre gemacht hätten. Namentlich habe es ihn sehr verletzt, daß man in bayerischen Städten preußische Fahnen ausgesteckt habe. In Preußen würde es gewiß Niemanden einfallen, bayerische Fahnen auszuhängen, denn dort zeige man die Loyalität gegen den König und das Vaterland nicht nur in Worten, sondern auch in Thaten. In Bayern sei derlei früher nirgends vorgekommen, und stehe auch jetzt gottlob nur vereinzelt da. Als der Bürgermeister sich entschuldigen wollte, daß die Ovationen, welche übrigens keinen so lauten demonstrativen Charakter getragen hätten, wie Sr. Majestät vielleicht von böswilliger Seite unterrichtet worden wäre, unterbrach der König den Bürgermeister mit den Worten: „Ich weiß Alles, ich bin ganz genau unterrichtet; hätte die Feier nur dem Kronprinzen als Sieger und Führer meiner braven Truppen gegolten, so wäre jedenfalls Zeit und Ort schlecht gewählt gewesen. Der Kronprinz, als er den Oberbefehl über meine Truppen im Juli 1871 in meine Hände zurückgab, erhielt damals in meiner Hauptstadt die ihm gebührenden Ovationen und meinen königlichen Dank. Im Sommer kam er aber nicht als Führer meiner Truppen, die wieder unter meinem Kommando stehen, sondern er kam theils als Privatmann, theils als Inspektor des Bundeskontingents und ein Anlaß zu einem derartigen Empfange, der dem Kronprinzen gewiß selbst nicht lieb gewesen sein mag, lag nicht vor." — Der Bürgermeister, der mit mehreren Gemeindevertretern sofort nach dieser ungnädigen Audienz die Worte des Königs aufzeichnete, bemerkt ferner, daß der König ganz besonders über das Aushängen der neupreußischen Fahnen irritirt gewesen sei. Er (der König) habe im Laufe der Unterredung, die etwa 12 Minuten gedauert haben mag, sich an den Gemeindevertreter H... wendend, geäußert: „Man kann nicht ein guter Bayer und ein guter Preuße zugleich sein. Eines oder das Andere! Gut bayerisch sein, schließe allerdings nicht aus, gut deutsch zu denken und zu fühlen, das habe ich und das hat mein ganzes Volk bewiesen. Der deutsche Kaiser hat dies auch wiederholt anerkannt und mir auch persönlich herzlichst gedankt. Meine Truppen haben unter allen deutschen Soldaten die meisten Auszeichnungen vom Kaiser Wilhelm erhalten. Wollten Sie, meine Herren, Ihre deutsche nationale Gesinnung öffentlich bezeugen, warum haben Sie nicht neben unseren Landesfarben die altehrwürdige deutsche Fahne ausgehängt, die seit Jahrhunderten ein Symbol der Einheit und Freiheit des Gesammtvaterlandes ist, warum denn neue preußische Fahnen, die im Norden volle Berechtigung haben, die im Süden aber immer als Demonstration gedeutet werden müssen!" — Der König soll ausdrücklich bemerkt haben — und das ist der wichtigste Moment der Unterredung — „er wünsche lebhaft, daß seine Worte weiter erzählt und in weitesten Kreisen bekannt werden." Er wolle keinen Zweifel über seine Gesinnung lassen, und wer loyaler Bayer sei, würde die Worte seines Königs zu beherzigen wissen.

**München**, 13. Jan. Da die heutige Generalversammlung der Aktionäre der bayer. Ostbahnen nicht beschlußfähig war, so hat der Verwaltungsrath die nun nothwendige zweite Generalversammlung auf Donnerstag den 13. Februar d. Js. anberaumt. In derselben ist dann jede beliebige Stimmenzahl beschlußfähig.

s bedarf aber der Antrag des Verwaltungsrathes ... vielbesprochenen Bahn von Orgaendorf nach Eisenstein, um zur Annahme zu gelangen, eine Zwei Drittel-Majorität der in der Generalversammlung vertretenen Stimmen.

München, 13. Jan. Das Offizierscomité bei den hier abzuhaltenden Offiziersbällen hat den Beschluß gefaßt, bei denselben die Mitglieder des hiesigen Schauspiel- und Opernpersonals, sowie der Kaufmannschaft auszuschließen. Dieser Beschluß wurde bereits durchgeführt, doch hat derselbe unangenehme Nachwirkungen im Gefolge. Dem Vernehmen nach ist einerseits die Stellung dieses Comité's unhaltbar geworden und spricht man von dessen Rücktritt, andererseits soll die kgl. Hoftheater-Intendanz geeigneten Orts interpellirt haben, das hiesige Kaufmanns-Casino wird Einladungen an Offiziere zu Bällen rc. ebenfalls unterlassen. (F. K.)

München, 15. Jan. Seit einigen Tagen wird ein bei der Militär-Verpflegungscommission dahier kommandirter Unteroffizier des 2. Inf.-Reg. vermißt und steckbrieflich verfolgt. Derselbe hatte über eine Dienstkasse von 1000 fl. Baarbestand zu verfügen, aus welcher er 150 fl. mitnahm und verschwand.

München. Der Polizeibericht meldet: Im Laufe der letzten Tage wurden wieder mehrere ehemalige Bedienstete der Adele Spitzeder „wegen dringenden Verdachtes, erhebliche Summen aus der „Bank" bei Seite geschafft zu haben" arretirt, die Gesammtzahl jener Personen, welche wegen strafbarer Betheiligung an den verschiedenen Dachauerbanken gefänglich eingezogen wurden, beträgt 25.

Frankfurt, 13. Jan. Zehn Bierbrauer und eine Anzahl Hoteliers sind zusammengetreten, um ihren Eisbedarf aus Norwegen zu beziehen. Dieselben werden das Eis in ganzen Zügen kommen lassen; es berechnet sich der Zentner bis an das Thor auf 59 kr. Im Taunus sammeln die Bauern dermalen sorgfältig den Schnee und bringen ihn zur Stadt. Verflossene Woche wurde per Wagen 16 fl. bezahlt. — Der unter den Barbieren ausgebrochene Strike ist ein ganz eigenthümlicher. Eine Anzahl Gehilfen feiert nicht etwa deßhalb, weil ihnen ihre Forderungen nicht bewilligt worden, sondern weil sie ihre Prinzipale zwingen wollen, für das Rasiren auf der Stube 6 kr. zu nehmen. Einige Prinzipale gaben nach, andere rasiren für 4 kr. Eine Menge hiesiger Einwohner verhält sich dagegen durchaus ablehnend gegen den Preisaufschlag und läßt den Bart stehen, andere rasiren sich selbst.

Der Hungertyphus, der seit geraumer Zeit im Süden von London Verheerungen anrichtet, ist jetzt auch in Manchester und in den Töpfereibezirken von Staffordshire zum Vorschein gekommen.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 13. Jan. Gegen die bonapartistischen Journale sollen, der „Agence Havas" zufolge, Regierungs-Maßregeln in Aussicht genommen sein. Nach derselben Quelle wäre mit Gewißheit anzunehmen, daß Marschall Mac Mahon Versailles nicht verlassen wird.

Versailles, 13. Jan. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung machte Grevy die Mittheilung, daß die Antragsteller der Interpellation über die Demission Bourgoing's mit der Regierung übereinkamen, die Festsetzung des Termins für die Beantwortung der Interpellation bis Mittwoch hinauszuschieben. Batby berichtete heute über die Unterredungen Thiers' mit der ersten Subcommission. Das Ergebniß soll geheim gehalten werden, bis der Präsident von Neuem sich vor der Commission hat vernehmen lassen. — Die Petitionscommission berieth über die Petition des Prinzen Napoleon und wählte Depeyre, welcher derselben günstig gestimmt ist, mit 11 gegen 4 Stimmen zum Berichterstatter.

---

## Nachschrift.

Die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Dienste muß bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 1. Februar des Kalenderjahres nachgesucht werden, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird. Jene jungen Leute, welche ihre wissenschaftliche Qualifikation durch Schul- und Prüfungszeugnisse (§ 154 der Ersatz-Instruktion nachweisen können und im Jahre 1873 zwanzig Jahre alt werden, müssen nun sofort ihre Gesuche mit den weiter nöthigen Nachweisen (§ 148 der Ersatz-Instruktion) bei der Prüfungs-Kommission für einjährig Freiwillige, deren sich in jeder Kreishauptstadt Eine befindet, einreichen. Solche junge Leute, welche schon im pflichtigen Alter stehen, in ihren Studien aber noch nicht so weit vorgerückt sind, um die erforderlichen Zeugnisse beibringen ..., haben vor dem 1. Februar ein Gesuch um Zulassung zur Prüfung für den einjährig freiwilligen Dienst bei der Prüfungs-Kommission einzureichen. In diesem Falle befinden sich alle Pharmazeuten, sodann alle jene jungen Leute, welche nicht nachzuweisen im Stande sind, daß sie die II. Klasse eines Gymnasiums oder Realgymnasiums zurückgelegt und die Erlaubniß zum Vorrücken erhalten haben.

Im Laufe des Monats April l. J. wird in München eine Prüfung behufs Zulassung zur Unterrichtsertheilung in der Stenographie an öffentlichen Lehranstalten nach Maßgabe der Entschließung des Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 16. Juli 1852 abgehalten werden.

Die Einführung der Häberlein'schen Bremse an den Wagen der Staatsbahn macht es nothwendig, daß die Handhabung derselben einem vollkommen damit vertrauten Manne zusteht, der sowohl eine Uebersicht über den ganzen Zug hat, als auch das Schienengeleise vor- und rückwärts des Zuges im Auge haben kann; aus diesem Grunde haben von nun an, die Oberkondukteure die erhöhten Bremsersitze einzunehmen und den Bremserdienst zu übernehmen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 10. Januar 1873.** (Forts.) Verleihung des Bürger- und Heimathsrechtes an Carl Schübel von Dinkelsbühl. — Genehmigung einer Kapitalanlage der Horneck'schen Stiftung. — Wegen Collision des Turnunterrichtes für die Schüler der protestantischen Schule mit dem gleichzeitig fallenden protestantischen Confirmandenunterricht wird bestimmt, daß die Schüler der protestantischen Volksschule fortan dem jeden Mittwoch und Samstag Nachmittag von 3—4 Uhr turnenden Curs einverleibt werden. — Genehmigung der Baugesuche des Fabrikanten Jos. Blümlein, der Oekonomen-Wittwe Marg. Trost. — Annahme des Pankraz Dauses von Wingersdorf und des Val. Adler von Stadelschwarzach als Polizeisoldaten. — Polizeisoldat Hasenstab wird auf sein Ansuchen aus dem städt. Dienste entlassen. (Schluß folgt.)

Am künftigen Sonntag den 19. veranstaltet der Musikverein in Sommerach zum Besten der Ueberschwemmten an der Ostsee im Gasthofe zum Schwan daselbst eine Aufführung von Schillers „Lied von der Glocke" mit der classischen Musik von Romberg. Möge das Bestreben des wackeren Vereins durch recht zahlreiche Theilnahme belohnt werden.

Das am 8. ds. dem Müller Vierle von Poppenlauer abhanden gekommene Fuhrwerk hat sich, wie dem „Schwf. Tgbl." gemeldet wird, wieder gefunden. Es lag hier nicht wie Anfangs vermuthet, ein Diebstahl vor, sondern die Pferde, denen ihr Herr, der sich im Wirthshause gütlich that, wahrscheinlich zu lange ausblieb, machten sich von freien Stücken auf den Weg; dieselben wurden aber erst am dritten Tage von mehreren Leuten aus Weipoltshausen sammt Fuhrwerk in einem Walde entdeckt, ein lebendiges Schwein befand sich noch auf dem Wagen, ein zweites, schon beim Ausreißen der Pferde todt auf dem Wagen liegend, war nicht mehr vorhanden und ist wahrscheinlich bei der nächtlichen Fahrt über Stock und Stein vom Wagen gefallen.

Hochheim. Die Concession zur hiesigen Apotheke wurde durch k. Reg.-Entschl. dem Pharmazeuten Hrn. Schneider aus Rottendorf verliehen; es fehlt nun nur noch die ministerielle Bestätigung, welche nicht ausbleiben kann.

Eichstätt, 13. Jan. Vergangenen Samstag Nachmittags 4 Uhr wurde der Wirth von Bibberg, welcher sich von Kipfenberg über Schelldorf nach Hause begab, unweit Schelldorf auf freier Straße von zwei Straßenräubern angefallen und ausgeraubt.

Regensburg, 13. Jan. Wie man hört, hat der wegen des Mordes in Thalmessing verhaftete Bruder der ermordeten Ehefrau Stang, der 22jährige Dienstknecht Xaver Marchner von dort, bereits ein umfassendes Geständniß seiner That abgelegt. Ob nicht noch weitere Personen betheiligt sind, wird die Untersuchung ergeben.

---

Augsburg, 11. Jan. In den letztvergangenen zwei Jahren wickelte sich vor den Schranken des k. Bezirksgerichts dahier ein Criminalprozeß ab, der vielfach Aufsehen machte. Angeklagt war Herr Lempens, ehemaliger Redakteur des „Allgäuer Volksblattes," eines Versuches der Erpressung, verübt gegen den Bischof Pankratius von Dinkel. Lempens hatte in mehreren

Briefen von dem Bischof die Summe von 5000 fl. als Entschädigung gefordert, weil der Bischof angeblich die Fortführung des „Allg. Volksblattes" unter der Redaktion des Herrn Lempens vereitelt habe. Lempens drohte mit Veröffentlichung von Pamphleten gegen den Bischof, falls jene Summe nicht bis zu einem gewissen Termine bezahlt würde. Letzteres geschah nicht, und nun erschienen aus Lempens Feder im Augsburger „Anzeigeblatt" infame Artikel gegen den Bischof. Die „Neue Augsburger Zeitung" trat denselben entgegen und bezeichnete sie als Ausführung gewisser Erpressungsdrohungen. Darauf hatte Lempens die Kühnheit, gegen den Redakteur der N. A. Z. Strafantrag wegen Verläumdung zu stellen. Letzterer trat den Wahrheitsbeweis an, und so kam es zur Untersuchung und Verhandlung gegen Lempens wegen Erpressung. Die Verhandlung, zu der 24 Zeugen erschienen waren, ergab zur Evidenz, daß der Bischof mit dem „Allgäuer Volksblatt" in keinerlei Beziehung stand und daß auch nicht ein Schein von Rechtsanspruch des Lempens gegen den Bischof gegeben war. Das gestern verkündete Urtheil nahm zwar den objektiven Thatbestand eines Vergehens des Versuches zum Vergehen der Erpressung als erwiesen an, verwies jedoch die Sache an den Untersuchungsrichter zurück zu dem Zwecke, damit ein Gutachten von Irrenärzten über den geistigen Zustand des Beschuldigten eingeholt würde. Lempens Benehmen während der Untersuchung und Verhandlung ergab nämlich Anhaltspunkte dafür, daß er an krankhaften Verfolgungsideen leide. Der Staatsanwalt hatte 1½ Jahr Gefängniß beantragt. (A. Pstz.)

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 14. Januar. Die Börse war heute vorwiegend mit der morgen stattfindenden Liquidation beschäftigt. Es stellte sich bei derselben insofern eine veränderte Platzlage heraus, als eine überwiegende Contremine zu Tage trat. Der schwächere Theil derselben, der die betr. Stücke der verkauften Papiere nicht in Prolongation erhalten konnte, sah sich daher zu Deckungskäufen genöthigt, wodurch die Course einzelner Spekulationspapiere in die Höhe getrieben wurden, so z. B. Staatsbahn, die, gestern Mittag 364, heute bis 367 bezahlt wurden, während Credit und Lombarden nur 1 fl. profitirten. Die Besserung hielt jedoch nicht ganz Stand, sondern machte später einer matteren Haltung auf nicht entsprechende Berliner Course Platz. Im Ganzen wickelte sich die Regulirung bei flüssigem Geldstande und wesentlich billigeren Zinssätzen wie das vorige Mal leicht ab. Für Banken herrschte im Ganzen eine gute Stimmung. Meininger gewannen 3%, Vereinsbank 1%, Effektenbank ½%, Oesterr.-Deutsche 1pCt., Darmstädter 3 fl., Continental 1½ pCt., Bayerische Handelsbank dagegen niedriger, ebenso Amsterdamer, die Pari notirten. Oesterr. Bahnen durchgehends beliebt. Von Staatspapieren 4pCt. Badische ¼, 5pCt. Württemberger ⅛pCt. höher. Spanier sehr fest und bis 27 bezahlt. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditactien 350¾—51¼ bez., Staatsbahn 368—½—57½—¾ bez., Lombarden 200⅝—⅞—¾ bez., Silberrente 65¼ bez., Spanier 27 G., Reichscontinental 119⅝—¼ bez. Fest.

Bayerische 5% Obligat. 101¾ bez., 4½% 99⅞ bez., 4% 92⅛ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 92¼ G., Prämien-Anleihe 112⅛ G., Bayer. Ostbahn 150— bez., neue Em. 116¼ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13½ G.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57½—58½ kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte 9 fl. 43—45 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr. Dukaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107⅜ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---



---

* Eben erschien der 1. Jahresbericht des **„Unterfränkischen Kreis-Pferde-Versicherungs-Vereines."** Dieser Verein, von kgl. Regierung und dem landwirthschaftlichen Kreis-Comite angelegentlich den Pferdebesitzern empfohlen, hat den auf ihn gesetzten Hoffnungen vollkommen entsprochen. Er ist in 31 Agenturen, welchen 27 Vereinsthierärzte zur Seite stehen, bereits über den ganzen Kreis verbreitet. Er kam den an ihn gestellten Anforderungen bei eingetretenen Unglücksfällen ohne Zögern und in entgegenkommender Weise nach, so daß er sich vortheilhaft von jenen Vereinen unterscheidet, von denen erst nach langer Zeit und ärgerlichen Weigerungen und Prozessen eine Entschädigung zu erhalten ist. — Aber auch den Vortheil großer Billigkeit gewährt dieser Verein; es wurden vom Hundert Versicherungssumme 1 fl. 26 kr. oder für das ganze Jahr berechnet, 2 fl. 27½ = kaum 2½% erhoben. Diese Zahlen entheben uns allen weiteren Ausführungen und sind wir überzeugt, daß der eigene Vortheil die Pferdebesitzer unseres Kreises veranlassen wird sich diesem Vereine anzuschließen.

---

# Liedertafel.

Samstag, den 18. Januar

# BALL

in den Lokalitäten der

**Schrannenhalle.**

Anfang 7 Uhr.

Die verehrlichen Mitglieder werden ersucht, sich mit ihren Legitimationskarten zu versehen.

Das Einführen hier wohnender, der Gesellschaft nicht angehörender Personen ist nicht gestattet. Für wirklich Fremde werden am Freitag den 17. Abends zwischen 8 und 9 Uhr Eintrittskarten im Lokale ausgegeben.

Beitritts-Erklärungen werden am Balltage nicht mehr entgegengenommen.

Die Gallerie wird um halb 6 Uhr geöffnet.

---

## Ein Buchhalter,

welcher des Tags einige Stunden frei, sucht Beschäftigung.

Näh. in der Exp. (681 2a

---

671) **Ein Geistlicher,** welcher sich mehrere Jahre in Frankreich in der franz. Sprache ausgebildet hat, sucht 2 Schüler des Lyceums in der franz. u. latein. Sprache in Unterricht. Auskunft besorgt die Exped. ds. Bl.

---

672 2a) Ein tüchtiger **Gärtner** wünscht Beschäftigung im Baumschneiden oder sonstige Gartenarbeit; auch können ein oder zwei Hausgärten zum Bebauen angenommen werden. Adressen sind in der Expedition zu hinterlegen.

---

674) Jene zwei Damen, welche Anfangs Dezember in der unteren Bockgasse für einen Herrn Studirenden ein Zimmer miethetten, werden ersucht, ihre Adressen dort abzugeben, widrigenfalls dasselbe weiter vermiethet wird.

---

## Agenten-Gesuch.

459 3c) Für den Vertrieb von Einmache-Artikel wird ein Agent gesucht. Offerten Poste Rest. Große Gottern in Thüringen unter C. J.

---

## Zu vermiethen

ist auf Lichtmeß ein neu eingerichtetes **Logis** von 2 Zimmern und Alkoven nebst Zugehör. Näh. Ursulinergasse Nr. 5.

483) 3b **Kaspar Straub.**

---

(558 3b) Zwei **Wohnungen,** jede mit 4 Zimmern und allen Erfordernissen, eine pro März und eine pro Mai sind an ruhige Familien zu vermiethen.

**St. Schmitt,**
5. Distr. Nr. 6.

---

**Ankauf größerer Bibliotheken, sowie einzelner Werke zu den höchsten Preisen.**
**J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung. Theaterstraße.**

---

**Apotheker Krause's Injection** Fl. 1 Thlr. heilt radical jeden Ausfluss der Harnorgane. Erfolg garantirt **Dr. Druschke**, Berlin, Sebastianstr. 39. (6183 7)

---

600 2b) **Hammelfleisch** das Pfund 12 kr. bei

**Metzger Schwab,**
Eichhorngasse.

---

# Logis

von 5 Zimmern, Küche und Kammer, sonnig und abgeschlossen, nahe des Dominikanerplatzes, ist auf 1. Mai zu vermiethen.

Näh. in der Exp. (306 3

---

(469 3c) Am Markte ist ein **Logis** von 4 Zimmern pro 1. Mai zu vermiethen.

Näheres bei Kaufmann **L. Seisser,** Markt 4.

---

## Zu vermiethen

ist eine schöne, geräumige **Wohnung** in sehr schöner Lage, welche sogleich bezogen werden kann. Näheres Hinterer Graben Nr. 61. (570 35

---

680 2a) **Große Kapitalien** sind auf 1. Stelle gegen doppelte Sicherheit auszuleihen.

Näh. in der Exp.

---

Die Jahrgänge der **Illustrirten Welt** von 1866 mit 1870, schön gebunden, sind zu verkaufen. Obere Kasernngasse Nr. 9. (676

---

## Güter-Pachtgesuch.

677 3a) Es werden von Unterzeichnetem in der Umgegend Würzburg's, dem Schweinfurter oder Ochsenfurter Gau 1 von circa 350, 250 u. 100 Tagwerke zu pachten gesucht.

**Johann Klar,** Güteragent in Heidelberg.

---

678 2a) Ein **junger Mann,** mit Buchführung und Correspondenz vollständig vertraut, wird gesucht.

Offerten unter Chiffre **R. 10** nimmt die Expedition ds. Bl. entgegen.

---

In der Hofapotheke dahier findet ein unverheiratheter, militärfreier **Mann** als Stößer Unterkunft.

---

# Bekanntmachung.

In Sachen des Fräulein Louise **Oppmann,** Fabrikbesitzerin dahier — vertreten durch den Unterzeichneten als Subhastationsanwalt — gegen die Oekonomeneheleute Martin und Margaretha **Kuhn** zu Greußenheim wird der kgl. Notar Herr Dr. Weber von Würzburg am

Donnerstag den 20. Februar 1873,
Nachmittags 3 Uhr

in der Jos. Roth'schen Wirthschaft zu Greußenheim das nachverzeichnete Grundvermögen der beklagtischen Ehelente öffentlich an den Meistbietenden versteigern:

| Pl.-Nr. | Dzl. | Beschrieb. |
|---|---|---|
| 101 | 102 | Wohnhaus mit Keller, Backofen, Stallung, Scheuer und Hofraum, |
| 5837 | 36 | Garten, Krautacker in der Paint, |
| 8576 | 134 | Acker im Rothboden, |
| 8577 | 348 | dto. |
| 11444 | 211 | Acker im Hettstadterboden, |
| 11957 | 102 | Acker am Kohlenbild, |
| 11958 | 93 | dto. |
| 29015 | 480 | Acker oberem Löhlein, |
| 30524 | 207 | Acker am Birkig, |
| 30325 | 229 | dto. |
| 32668 | 253 | Acker im Diebeschlag, |
| 3392 | 72 | Wiese am Remlinger Weg, |
| 3581 | 105 | Acker oberem süßen Baum, |
| 7390 | 152 | Acker am Färberwinkel, |
| 10576 | 256 | Acker außerem Kabig, |
| 11852 | 170 | Acker außer der gebrannten Tanne, |
| 12762 | 289 | Acker am Seuleisen, |
| 13791 | 141 | Acker an der Höchheimerhöhe, |
| 17947 | 74 | Acker am Ziegelberg, |
| 17948 | 69 | dto. |
| 17950 | 73 | dto. |
| 18504 | 75 | Acker am Berg, |
| 18704 | 168 | dto. |
| 18848 | 67 | Weinberg außer der Röthen, |
| 22158 | 114 | Acker im Erlenboden, |
| 22159 | 107 | dto. |
| 22231 | 109 | dto. |
| 22232 | 98 | dto. |
| 22263 | 113 | dto. |
| 22592 | 138 | Acker in der Wahl |
| 23698 | 104 | Acker am Heidingsfelder Weg, |
| 23699 | 129 | dto. |
| 23710½ | 141 | dto. |
| 23196 | 297 | Acker in den langen Läng, |
| 27308 | 195 | Acker am Löhlein, |
| 30537 | 98 | Acker im Herbsengrund, |
| 31045 | 164 | Acker in der Mehlen, |
| 31634 | 178 | dto. |
| 31635 | 79 | dto. |
| 31937 | 272 | Acker oberem Gemeindeacker, |

Sämmtliche vorbeschriebene Realitanten in der Steuergemeinde Greußenheim, kgl. Landgerichts und Landrentamts Würzburg l/M. gelegen.

Dieses Grundvermögen kommt als ein Ganzes zum Aufwurfe.

Der Zuschlag erfolgt sogleich endgiltig ohne daß Nachgebot, Einlösungs- oder Ablösungsrecht stattfindet.

Die näheren Versteigerungsbedingungen, sowie der Beschrieb der Grundstücke können vom 30. Januar 1873 ab, bei dem Hrn. Notare Dr. Weber dahier eingesehen werden.

Für den betreibenden Theil
Der kgl. Advokat:
**Lenk.**

2b

---

Buchenscheitholz, klein gemacht, pr. 50 Kilo 54 kr. frei in's Haus geliefert empfiehlt

**A. Brod,** Strohgasse 3.

---

## Eine Haushälterin,

gut empfohlen, wird für ein Oekonomiegut **sogleich** gesucht.

Näheres Karmelitengasse Nr. 18. (628 2b

---

591 3b) Eine ruhige Familie sucht bis 1. Mai ein **Logis** von 6—7 Zimmern mit Zugehör in gesunder Lage. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

## Danksagung.

Für die ehrende Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meines nun in Gott ruhenden lieben Gatten

Herrn

**Joseph Pfriem,**

Metzgermeister,

bringe ich hiermit meinen innigsten Dank dar.

Würzburg, 14. Januar 1873.

Die tieftrauernde Gattin:

664 **Marg. Pfriem.**

## Danksagung.

Für die so ehrende und tröstende Theilnahme, welche während der Krankheit als auch bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres dahingeschiedenen theueren Gatten und Vaters, des Herrn

**J. A. Wachtermayer,**

Säcklermeister,

in so zahlreicher Weise bewiesen wurde, sagen wir dessen Freunden und Bekannten, besonders der verehrl. hiesigen Turngemeinde unseren herzlichsten Dank.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

**Frisch eingetroffene Fuldaer Wurstwaaren.**

Salami, Servelat, Frankfurter Leber-, Zungenroth- und Griesenwurst, Schwartenmagen, Schinkenroulade, Dürrfleisch und Speck zum spicken, Maschinenbrod, Prima-Qualität, 6 Pfd. 25 kr., alles zu herabgesetzten jedoch festen Preisen.

**Finger,**

687 Haugerkirchgasse Nr. 10.

Bei dem Unterfertigten kann bis 1. März ds. Jrs. ein **Rechtspraktikant** unter sehr annehmbaren Bedingungen eintreten.

Dettelbach, den 12. Januar 1873.

**Reuß,** k. Notar.

## Bekanntmachung.

Zur Veraccordirung des neuen Leichenhofes nebst Leichenhaus in Kürnach im öffentlichen Verstriche an den Wenigstnehmenden ist Termin auf

Mittwoch, den 22. Januar 1873,

Mittags 12 Uhr

auf dem Gemeindehause dahier anberaumt. Dieß wird hiemit öffentlich unter dem Anfügen bekannt gemacht, daß der Kostenvoranschlag und Bedingnißheft täglich bei dem Bürgermeister dahier eingesehen werden kann.

Kürnach, den 12. Januar 1872.

Die Gemeinde-Verwaltung.

Scheller, Brgrmstr.

**Unterrichtskurs für Frauen** beginnt den 20. d. M. Abends 7½ Uhr im 2. Lehrsaale der Maxschule.

Anmeldungen werden im Vereinssekretariat (Maxschule 65) Vormittags 9—12 Uhr noch ferner entgegengenommen. Inscriptionsgeld 2 fl.

Würzburg, 10. Januar 1873.

2b] **Die Direction**

des polytechnischen Centralvereins.

(547 2b) **Einige viereckige Shawls** sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

679) Ein noch ganz **neuer Frack** wird billig abgegeben. 1. Distr., Pleicherthorgaß N. 5.

## Ausverkauf

sämmtlicher Ballguirlanden, Blumen, Bänder, Federn, Handschuhen und Parfümerien, ferner ächte und unächte **Spitzen**, Herrn- und Damenwäsche, sowie alle Arten Weißwaaren empfiehlt zur geneigten **Abnahme** zu den billigsten Preisen

**M. F. Hahn,**

337) 3c Eichhornstraße 11.

## Geschäfts-Empfehlung und Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden diene hiemit zur Nachricht, daß ich meine seitherige Wohnung **Büttnersgasse** verlassen und eine andere **Bronnbachergasse Nr. 22,** vis-à-vis dem Blöhlein, bezogen habe. Für das seitherige Vertrauen dankend, bitte mir auch ferneres Wohlwollen zu bewahren, indem ich stets bemüht sein werde, meine geehrten Kunden auf das sorgfältigste zu bedienen.

Hochachtungsvoll

**Joh. Bapt. Mayer,**

Herrenkleidermacher und Kleiderreiniger.

Zugleich bringe mein **Kleiderreinigungs-Geschäft** und **Reparatur** in empfehlende Erinnerung. (488 2b

**Ein Laden**

in sehr frequenter Lage zu vermiethen. Näh. Exp. (655 2b

557 3c) Eine schöne Wohnung im 1. Stock, freien Platz mit Salon, 6 Zimmer, abgeschlossenen Gang mit allen Bequemlichkeiten, ist an eine ruhige Familie bis 1. Mai zu vermiethen. Offerte Exp. Nr. 7 0 0.

Ein solides **Frauenzimmer**, welches in einem Gasthof das Kochen erlernt, sucht bei einer anständigen Familie Logis.

Offerte beliebe man unter Ziffer A. C. in der Exp. ds. Bl. abzugeben. (670 2b

**Eine Zugeherin,**

pünktlich und reinlich, wird sofort gesucht. Näh. in der Expedition ds. Bl. (579 3c

In der Nähe der Stadt ist ein im besten Stande befindliches **Oekonomie-Anwesen** mit etwa 22 Morgen Feld rc., bester Bonität, Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen durch

**M. J. Walter,**

Juliuspromenade.

(590) Versetzung wegen ist in Grabenberg Nr. 3, (Julius-Promenade) 2 Stiegen hoch — bis 1. Februar eine **Wohnung** zu vermiethen, bestehend aus Zimmer (6 ineinandergehend), 2 Kammern, Küche, Keller, Holzlage rc. Einzusehen Mittags von 11—12 Uhr. (2b

**Bett-Federn & Flaumen,**

sowie

**Zwilche, Barchente, Federleinen,**

fertige

**Bett-Gefäße**

empfiehlt

**Carl Schiller,**

Schustergasse 4.

684) Ein **Mädchen,** welches mit Kindern umzugehen versteht, kann sogleich eintreten bei Restaurateur **Schmidt** in Heidingsfeld.

**Zu verkaufen:**

Schiller's u. Klopstock's Werke, eine Zither, vier Bilder in fein Goldbarock. (682 2a

3a) Eine gebohlte **Stallung** für 2 Pferde, nebst Bedientenzimmer und Heuboden, wird bis 1. Febr. **miethfrei** bei Kaufmann Röser, Eichhorngasse Nr. 8 neu.

Amerik.

**Schweinefleisch la.**

fl. 28 — p. 50 Kilo comptant.

**Welsch & Bühl,**

6727 6c) Nürnberg.

710

# Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Vormittags 10 Uhr unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante

**Anna Müller, geb. Greb,**

kgl. Landgerichtsassessorswittwe,

in ihrem 78. Lebensjahr nach 14tägigem Leiden, getröstet durch die hl. Sterbsakramente, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stilles Beileid bittet

Würzburg, am 14 Januar 1873.

**Amalie Schweighofer, geb. Müller,**
im Namen der übrigen Verwandten.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 16. ds., Nachmittags halb 2 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag, den 17. ds, früh 10 Uhr im hohen Dome statt, wozu alle Verwandten und Freunde der Verblichenen freundlichst eingeladen werden.

683

# Danksagung.

Für die so ehrenvoll und rührende Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau

**Margaretha Seubert**

sagen wir den Verwandten, Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**



# Rehhecke.

704) Morgen Donnerstag

**Schlachtparthie,**

Früh **Kesselfleisch,** Mittags **Leberwürste,** wozu ergebenst einladet

**Adam Sandt.**

## Sander Brauhaus

708) Morgen Donnerstag

**Schlacht-Parthie.**

**Von Veitshöchheim hieher wurden fl. 30 gefunden. Das Nähere in der Expedition ds. Bl.** 693)

609 2a) Zwei schöne **Wohnungen,** hievon eine im 1. Stock mit Balkon und 5 Zimmern, die andere im 2. Stock, ebenfalls mit 5 Zimmern, beide abgeschlossen, mit allen Bequemlichkeiten (einzusehen von Mittags 2—5 Uhr) sind bis 1. Mai zu vermiethen. Ludwigsstraße Nr. 16.

692 3a) Es wird ein tüchtiger **Kappenmachergehilfe** gesucht und findet derselbe dauernde Beschäftigung bei

**Valentin Wagner,**
Kappenmacher in Hammelburg.

## Zu vermiethen

ist eine freundliche **Wohnung,** 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern (auf Wunsch auch nur 2), Küche und Keller-abtheilung, an eine ruhige Familie pr. 1. Mai. Näh. in der Exp. (698 2a

699 3a) Ein **Baderlehrling** wird gesucht. Näh. in der Exp

695) Auf den 1. Februar ist ein **unmöblirtes Zimmer** zu vermiethen. Näh. Exp.

**Eine feine Infanterie-Uniform** sucht sofort zu kaufen **M. J. Walter.**

Bis 1. Mai zu vermiethen eine freundliche **Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern, über 2 Stiegen, auf den Eichhornplatz gehend, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres bei Kaufmann **Röser,** Eichhorngasse Nr. 8 neu. (2a

705 Ein **Landmädchen,** wo noch nicht hier war sucht sogleich eine Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen 5 Dist. Nr. 17, Burkarderstraße.

# Stadt-Theater.

Donnerstag, den 16. Jan. 1873.
Abonnement suspendu.
Erste Gastvorstellung der königl. württemb. Hofschauspielerin Frau Anna Glenk vom Hoftheater in Stuttgart.

**Richelieu's erster Waffengang.**
Original-Lustspiel in 2 Akten nach dem Französischen von Heine.

Hierauf zum ersten Male:

**Ehemann auf Probe.**
Lustspiel in 1 Akt von Betty Young.

712) Unsere vollzogene eheliche Verbindung erlauben wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.

Würzburg im Januar 1873.

**Lazarus Adler,**
**Emilie Adler,**
geb. Mohr.

702 2a) Auf vielseitiges Verlangen gibt es jeden Fasttag, sowie Sonn- und Feiertage **gebackene Fische** bei

**Helrich,**
Büttnersgasse Nr. 60 neu.

571) Eine **Wohnung** von 8 Zimmern, in Mitte der Stadt gelegen, ist auf den 1. August ds. Js. zu vermiethen. Näh. Exp.

706 Ein feines solides **Mädchen** mehrere **Hausmädchen** werden gesucht. Gewandte Ladnerinnen suchen Stellen bei **K. Berg,** 5. Dist. Zellerstraße Nr. 34

(707 3a) Ein routinirter **Geschäftsmann,** welcher Nachmittags mehrere Stunden disponibel ist, offerirt sich zur Dienstleistung in allen Branchen des **Schreibfaches** gegen bescheidenes Honorar. Näh. Exp.

## Zu vermiethen:

Bis Anfang Februar eine **unmöblirte Wohnung** von 2 freundlichen Zimmern (ein größeres mit kleinerem) an einen älteren gebildeten Herrn bei einer anständigen Bürgersfamilie. N. unter Chiffre J. A. an die Exp. ds. Bls. (700

Ein **Iltispelz** (Boa) wurde verloren Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung. Näh. in der Exp. d. Bl. (711

# Auctionshalle

**Franziskanerplatz 2**

**werden Freitag & Samstag, den 17. & 18. ds. Mts., auf dem Zwangswege mehrere guterhaltene Betten, Roßhaar- & Seegras-Matratzen, nebst Bettstellen, Sekretär, Etagère, Nachttischen, Sopha's mit Polster & Rohrstühle, Spiegel, Bilder, Silber-, Christoffel- & Porzellain Service und sonstige verschiedene Hausgeräthe, besonders viel neues Weißzeug, öffentlich an den Meistbietenden versteigert.**

Die Versteigerung findet unwiderruflich statt.

---

Schöne Indian-Hahnen und Hennen, Capaunen und Poularden empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Fischmarkt

---

## Gothaer Cervelatwürste,

in allen Größen, sowie **Rollschinken, Zungen- & Sülzenwurst,** empfiehlt in ausgezeichneter Qualität

**J. G. Berger.**

Ecke der neuen Passage am Markt

---

Feinsten Souchong-Thee à Pfd. 2 fl. bei mehrere Abnahme billiger bei

**D. Reeg,** Fleischbankgasse,

2a] Material- Farbwaaren-Handlung.

---

## Versteigerungsbekanntmachung.

Auf Betreiben des königl. Advokaten Dr. Hartmann und des Privatiers Georg Peßoll dahier, für welche der Unterfertigte als Anwalt handelt, wird das in der Steuergemeinde Rottendorf gelegene Grundvermögen des Metzgers Andreas Haul in Rottendorf, — bestehend aus zehn Ackerfeldgrundstücken zu 2 Tagw. 629 Dezimalen, vier Parzellen Weinberg zu 0 Tagw. 840 Dez., einer Parzelle Oedung zu 0 Tagw. 162 Dez. und einem Laubholzantheile zu 20 Ruthen, — durch den dahier wohnhaften königl. Notar Seuffert

Dienstag, den 11. März l. Js.,

Nachmittags 3 Uhr

**im Gemeindehause zu Rottendorf**

der Versteigerung in zwei Hypothekencomplexen unterstellt und hiebei der Zuschlag sogleich endgültig mit Ausschluß jeden Nachgebots, Ein- oder Ablösungsrechts ertheilt werden.

Die Versteigerungsbedingungen, sowie die nähere Beschreibung der Versteigerungsobjekte können vom 25. Februar l. Js. an bei dem Versteigerungsbeamten eingesehen werden.

Würzburg, den 13. Januar 1873

**Treutlein,** kgl. Rechtsanwalt.

---

## Bekanntmachung.

Laut Vertrag des Unterfertigten vom Heutigen haben die Brautleute Friedrich Eckert, Pferdebereiter dahier, und Theresia Roth, ledig von Heimbuchenthal, jegliche Gütergemeinschaft, und zwar auch für den Fall, als Kinder aus der Ehe hervorgehen würden, rechtsförmlich ausgeschlossen.

Würzburg, den 13. Januar 1873.

**Dr. Weber,** k. Notar.

---

673) Vorgestern wurde ein **goldener Ring** (Ehering) verloren, dessen innere Seite mit B. W. 1793 gezeichnet ist. Dem Finder wird gute Belohnung zugesichert, vor Ankauf aber gewarnt.

---

683) Ein **Koffer** ist billig zu verkaufen Hörleinsgasse Nr. 4.

---

689 2a) **3 bis 400 Eimer Wein,** 1859er, 6?er, 68er u. 70er, sind zu verkaufen. Nachfrage im Gasthaus zur Gans.

---

## Bekanntmachung.

Wer irgend eine Forderung an den Nachlaß des Hrn. Stadtpfarrers bei St. Burkard **Anton Ernstberger** stellen zu können glaubt, wolle dieselbe

Donnerstag am 30. Januar l. Js.,

Nachmittags 3 Uhr

im Pfarrhause bei St. Burkard geltend machen.

Ebenso wollen bis dorthin alle zu der Verlassenschaftsmasse gehörigen Außenstände anher berichtiget werden.

Würzburg, am 13. Januar 1873.

Das Testamentariat.

---

## Mobiliar-Verstrich.

In der Verlassenschaft der Goldarbeiterswittwe Frau Therese Huttenhöfer hier versteigere ich am künftigen

Freitag den 17. l. Mts., Nachmittags 2 Uhr

im Sterbhause Semmelsstraße Nr. 4 mehrere zum Nachlasse gehörige Gegenstände, als: Tische, Schränke, Commoden, Spiegel, namentlich drei Pfeilerspiegel und zwei Pfeilertischchen, Bilder, verschiedene seidene Kleider, Küchen- und andere Geräthschaften, gegen sofortige baare Zahlung.

Würzburg, 12 Januar 1873.

**Huth,** k. Notar.

---

Ein kleiner

**Laden**

mit vollständiger Einrichtung, und heizbarem Zimmerchen ist bis 1. Mai oder früher **zu vermiethen.**

**Carl Schiler,**

6a) Schu[st]ergasse Nr. 4

---

Interessant ! amüsant!

**Physiologie des Weibes**

Schönheit, Psychologie, Aesthetik, höchst humoristisch scharf geschildert, von Dr. Lawes m. vielen Abbild. 1 Rthlr.

**L. Glogau,**

675) Hamburg, Burstah.

---

## Wohnungs-Gesuch.

650) Eine auswärts wohnende Beamtenfamilie wünscht bis zum August l. Js. eine **Wohnung** von 7 bis 8 Zimmern in freier Lage innerhalb der Stadt zu miethen, oder ein Haus mit solchen Räumlichkeiten und Garten oder größerem Hofe zu kaufen.

Desfallsige gefällige Anerbietungen wollen unter der Bezeichnung **F. St.** an die Expedition ds. Bl. abgegeben werden unter näherer Bezeichnung der Räumlichkeiten sowie des Distriktes und der Hausnummer und des Mieth- oder Kauf-Preises. (3a

---

694) Eine **solide Person** sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern, in wie außer dem Hause. Näh. Martinsgasse Nr 7 im Produktenladen.

---

690) Ein sprechender **Rothhaubenkakadu** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

## Unsinn.

Heute, 15. l. Kneipe. Vortrag über das 10. u. 11. Gebot.

---

Katholischer

## Meisterverein.

Donnerstag, den 16. ds. Mts.

**Plenar-Versammlung,**

Rechnungsvorlage und Neuwahl des Ausschusses

Zu zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein

der I. Vorstand: **Lochner.**

---

Restauration

## Schießhaus.

Heute feines Pappenheimer Marzen-Lager-Bier.

Morgen Schlachtpartbie.

Freitag Fische, wozu freundlichst einladet

**Ph. Schwab.**

---

Medizinische

## Theerseife,

gegen alle Hautkrankheiten und Hautunreinigkeiten, von den Herren Aerzten bestens empfohlen à St. mit Anweisung 12 kr bei

**G. Müller,** Coiffeur,

3a) Kürschnerhof Nr. 5.

---

## Capital.

**fl. 2600** zur 1. Stelle für Würzburg pro 15 Februar habe auszuleihen. 2a

**G. C. Fuchs.**

---

Auf Lichtmeß und Mai sind noch **mehrere Wohnungen** von 5—6 und 8 Zimmern zu vermiethen.

**N. J. Höller,**

Julinspromenade Nr. 13.

# Carneval-Verein „Würzburg"

## Schrannensaal Narrhalle.

**Helau! Helau!** S' ist **Carneval,**
Die Luft ist neu beschwingt,
Hier jubelt es, wie überall,
Es in den Straßen klingt:
S'ist Carneval! **Helau! Helau!**
Wer stimmte nicht mit ein
Und wer's nicht kann, au weh! au! au!
Der muß Philister sein.
au weh au! — **Helau!**

Oeffnet die Ohren Euerer Harthörigkeit, reißt Euch los von der ledernen Alltäglichkeit und vernehmt die Worte, so Euch entgegentönen aus der Posaune des

## Narrengeistes,

welcher gekommen über die Unterzeichneten, so daß solche beschlossen haben, am

**Montag den 20. dieses närrischen Monats Abends 8 Uhr**

die **erste ordentliche Narrensitzung** abzuhalten.

Es sind dazu geladen, die männlichen Großen des närrischen Reiches nebst ihrer erwachsenen männlichen Nachkommenschaft.

**Versammelt Euch Alle, denn wir versprechen Euch außer der Erfüllung Euerer Wünsche noch ganz besondere Narrheiten und fröhliche Thorheiten und tragt selbst dazu bei, diesen närrischen Abend noch närrischer zu machen.**

Damit Ihr aber auch gleich wißt,
Was hier bei uns zu blechen ist,
So machen der blanken Gulden **drei,**
Zum Mitglied bei der Narretei.
Doch wer nur **einmal** sitzen will,
Zahlt **einen** Gulden, g'wiß nicht viel.
Auch Bälle wir in Scene setzen,
Wofür **zwei** Gulden sind zu spetzen.
Ein Mitglied aber braucht dies nicht,
Für Gulden **drei** er **Alles** kriegt.
Auch Narrenkappen haben wir
Man zahlt nicht vieles Geld dafür, —
Drum findet Euch recht zahlreich ein,
Beim närr'schen **Carnevalverein.**

## Das närr'sche Comité.

**Es finden mindestens drei große Sitzungen, und ein Maskenball statt. Alle Theilnehmer haben mit Narrenkappen zu erscheinen. Die Kappen der früheren Carneval-Gesellschaften sind zulässig, unterliegen jedoch einem Stempel von 18 kr. —**

**Die Abstempelung, sowie die Abgabe neuer Kappen und Karten an die Carneval-Vereinsmitglieder findet Sonntag den 19. d. Mts. früh von 9 bis 12 Uhr im Sängervereinslokale (Theaterhaus) statt.**

**Listen zur Einzeichnung liegen in allen renommirten Wirthschaften sowie bei den Herren: Amberg, Spenglermeister, Johanniterplatz; Fischer, Kaufmann, Domstraße; Seubert, Kaufmann, Zellerstraße; Hüttner, Kaufmann, an der Brücke, und A. Müller, Friseur, Eichhornstraße, auf.** [2a

---

## Sängerverein.

**Unter Bezug auf obige Bekanntmachung des närrischen Comités werden sämmtliche Mitglieder des Sängervereins benachrichtigt, daß auch an sie die Kappen und Legitimationskarten, letztere unentgeldlich zur Theilnahme an obigen Carneval-Vergnügungen am Sonntag den 19. d. Mts. in unserm Lokale abgegeben werden.**

2a] **Der Ausschuß.**

---

Wissenschaftliche Vorträge in der Schrannenhalle.

**Donnerstag den 16. Januar Abends 6—7 Uhr.**
Prof. **Quincke:** über musikalisches Klingen.
Eintrittskarten zu 30 kr. sind Abends in der Schrannenhalle zu haben.

---

436 3c) Eine **Wohnung** von 4 oder 6 Zimmern, 2 Bodenkammern, heller Küche, s. v. Abtritt, Kellerabtheilung, Waschhaus, Wasserleitung, Zisterne rc. rc., an einer Hauptstraße der Stadt, ist bis 1. Mai zu vermiethen.

---

## Logisvermiethung.

Ein elegant **möblirtes Zimmer** ist stündlich zu vermiethen. Näheres bei **Hackel**, Commissionär, Finkenhof, Augustinergasse Nr. 1.

---

## Welschkorn

**und gerengelten Blik** empfiehlt billigst

**Jos. Neuland.**

---

## Zu vermiethen

**Schlafstellen** nächst dem Holzthor Nr. 37. (685 2a

---

686) Ein solider **Junge** kann das Schuhmacherhandwerk erlernen bei

**Sebastian Lott,**
Semmelsstraße Nr. 75.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

### I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 5 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg–Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 5 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

Würzburg–Nürnberg.

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 5 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 13 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg–Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 6 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

Würzburg–Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. [illegible] U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 46 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

### IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 1[illegible] M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. ([illegible] u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. [illegible] M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8³⁰ U., Unteraltertheim 4 U., Keßbrunn–Neubrunn 4¹⁵ U., Kirnbar [illegible] U. 2[illegible].

№ 14 — Donnerstag den 16. Januar 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

Erledigt: die Stelle des Bezirksgerichtsarztes zu Pfarrkirchen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 10. Januar 1873.** (Schluß) Die restigen drei Bögen der vormaligen Eisenbahnbrücke an der Ludwigstraße sollen abgebrochen und die Mauersteine sowie die Quadern des einen Bogens zu städtischen Kanalbauten, beziehungsweise zum Bau des oberen Mainquais verwendet werden, die übrigen Quadern, soweit die Stadt ihrer nicht bedarf, können verkauft werden. — Mittheilung einer Entschließung der k. Kreisregierung, betreffend die Erhöhung der Verpflegegebühren in der Kreisirrenanstalt Werneck. — Anschaffung des Bopp'schen physikalischen Apparates für die Volksschule.

† Der monatliche Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Marienvereins findet statt am Freitag den 17. Januar früh 8 Uhr in der St. Valentinuskapelle der PP. Franziskaner.

* (Stadttheater.) Die Benefizvorstellung des Frl. Stolberg „die Braut von Messina" war leider nicht so besucht, wie man hätte wünschen sollen. Die an jenem Abende stattfindenden Bälle trugen wohl die Hauptschuld daran. Die Benefiziantin führte die schwierige und anstrengende Rolle der Isabella in vorzüglicher Weise durch und ließ Deklamation wie Darstellung nichts zu wünschen übrig. In derartigen Rollen wird Frl. Stolberg die Zierde einer jeden Bühne sein und in Bezug auf Schönheit des Organs und äußere Erscheinung wird sie wenig Rivalinnen zu scheuen haben. — Gleiches Lob verdient Hr. Mylius als Don Cäsar. Sicherheit, Feuer und vor Allem die heutzutage nicht genug zu schätzende gesunde, von allem Manirirtheit freie Darstellungsart sind Eigenschaften, welche ihre wohlthätige Wirkung auf das Publikum nie verfehlen. Hätte doch Don Manuel gleichfalls etwas hievon besessen! — Frl. Remarl als Beatrice hatte viele sehr ansprechende Momente; jedoch wäre etwas mehr Wärme und lauteres Sprechen erwünscht gewesen. — Daß die Chöre bedeutend gekürzt waren, war verzeihlich; auch mußten die Chorführer dieselben vertreten, wogegen auch nichts eingewendet werden soll. Dagegen machte es einen etwas beängstigenden Eindruck, daß der ältere Chorführer seine Reden sämmtlich aus dem Souffleurkasten bezog, und diesem deßhalb nicht von der Seite wich. Sein jüngerer Gegner hielt sich hiegegen recht tapfer und sicher. Höchst störend waren die beiden alten Boten durch ihren gar nicht in den Rahmen Schiller'scher Verse passenden Gebirgs-Dialekt. Abgesehen von diesen kleinen Mängeln muß jedoch die Vorstellung als eine lobenswerthe, in den beiden Hauptrollen sogar als eine vorzügliche bezeichnet werden und sei hieran der Wunsch geknüpft, daß das klassische Drama etwas häufiger als bisher die hiesige Bühne beschreite. Daß der Geschmack für dasselbe vorhanden ist, bewiesen die lebhaften Beifallsäußerungen.

(Eingesandt.) Den Grundbesitzern, welche daran gelegen ist, daß eine ordentliche Straße oberhalb des Sander Exercierplatzes beziehungsweise rechts des Seminargartens bis zum Bahnkörper hergestellt werde, wird auf diesem Wege notifizirt, daß nach einer Mittheilung des Stadtmagistrats dahier vom 13. ds. Mts. die Straßenabsteckung demnächst erfolge. Sobald dies geschehen, werden die betreffenden Grundbesitzer zu erwägen haben, ob sie den zur Straße erforderlichen Grund und Boden unentgeltlich oder um welchen Preis abtreten wollen. Daß die Grundstücke, welche an die neuherzustellende Straße seiner Zeit stoßen, in ihrem Werthe bedeutend zunehmen, sieht gewiß Jedermann ein, um so mehr, als an den Sander Glacisanlagen nur wenige oder gar keine Bauplätze mehr vorhanden sind und die Sanderau, wie medizinisch nachgewiesen, einen sehr gesunden und beliebten Aufenthalt bietet. Dem Vernehmen nach sollen sich bereits mehrere Grundbesitzer entschlossen haben, Neubauten herzustellen, sobald die gewünschte Straße vollendet sein wird. Zu einem solchen sind sogar schon Materialien beigeschafft. Da es in hiesiger Stadt hauptsächlich an kleineren Wohnungen mangelt, so dürfte es das allgemeine Interesse erheischen, daß fragliche Straße zur Gewinnung von Bauplätzen hergestellt und zwischen den Betheiligten und der Stadtbehörde ein freundliches Zusammenwirken angebahnt werde. Zu diesem Zwecke wird es nothwendig sein, daß nach erfolgter Absteckung der neu herzustellenden Straße sämmtliche Betheiligte, 37 an der Zahl, zusammentreten und eine gründliche Vorbesprechung abhalten. Es wäre erwünscht, sich hierüber in einem Inserate des vorliegenden Blattes zu äußern.

Schweinfurt. Aus hiesiger Stadt werden sich bei der Wiener Weltausstellung nachstehende hiesige Firmen mit den beigesetzten Ausstellungsgegenständen betheiligen: Wilhelm Sattler Farben und Oelfarbmühlen, Gademann u. Co. Farben, Georg Hofmann Farben, G. A. Hermann 1 Löschmaschine, Sattler, Engelhardt u. Co. Würfelzucker, Carl Wehlitz Bramah mit Chubbschloß verbunden, Fichtel u. Co. Garne und Zwirne, J. C. Kirchner und Wilh. Pfirsch Schlauchgewinde neuen Systems, H. Hoffritz Thonöfen, Vasen, Consols, Bausachen, Gebrüder Federolf Leder und Riemen, Cramer u. Raab Mühlenfabrikate, H. Schäfer 1 Drehbank. (Tgbl.)

Das Bau- und Einrichtungskapital für die nunmehr concessionirte Bahnlinie Speyer—Rheingränze (Heidelberg) ist auf 300,000 Gulden veranschlagt. Neben der von der Bevölkerung Speyers sehnlichst angestrebten Verbesserung der Bahnsituation der Kreishauptstadt wird diese Verbindung einen um ca. 2 Meilen kürzeren Bahnweg über die badische Odenwaldbahn nach

Würzburg eröffnen und nach Herstellung der Bahn von Landau nach Zweibrücken auch für den Verkehr der hievon berührten Städte nach Mitteldeutschland eine vortheilhafte Route bieten. Die Länge des Bahnstücks vom Bahnhofe Speyer an den Rhein beträgt 3000 Meter. In den Baukosten ist der Rheinübergang mittelst einer Schiffbrücke, welche auf gemeinschaftliche Rechnung Bayerns und Badens herzustellen ist, inbegriffen.

Kaiserslautern, 15. Jan. Von 69 der 76 Urwahlbezirke des Wahlkreises Kaiserslautern-Kirchheimbolanden sind die Ergebnisse bekannt. Der Kandidat der Fortschrittspartei, Kammerpräsident Petersen von Straßburg erhielt 4886, der Kandidat der Volkspartei, Joh. Jakoby von Königsberg, 806 Stimmen.

Die Leiche des Kaisers Napoleon wurde am 12. ds. in einem mit weißem Atlas ausgepolsterten Mahagonisarg für einige Stunden in dem Sterbezimmer ausgestellt. Der Kaiser trägt die Uniform eines Divisionsgenerals, das große Band der Ehrenlegion mit dem Stern, die Armee-Medaille und die Medaille des italienischen Feldzuges; der Degen ist ihm angeschnallt; die bleichen überkreuzten Hände halten ein paar weiße Handschuhe (wie er auch bei Lebzeiten die Handschuhe lieber in der Hand zu halten, als anzulegen pflegte); Veilchen, die Lieblingsblume der Bonapartisten, sind über den Sarg gestreut; zu Füßen des Leichnams hat man einen Sack voll dem Tuileriengarten entlehnter Erde gelegt.

London, 14. Jan. Der Prinz von Wales, der Herzog von Edinburg und Prinz Christian von Dänemark sind heute in Chiselhurst eingetroffen.

Odessa, 14. Jan. Heute brannte das hiesige Stadttheater ab. Das Gebäude war um 150,000, die Mobilien um 16,000 Rubel bei der russischen Versicherungsgesellschaft versichert.

## Ausland.

**Frankreich.** Versailles, 14. Jan. Herr Thiers entwickelte heute ausführlich vor dem Dreißigerausschuß seine schon dargelegten Ansichten. Die Subkommission besteht fest auf dem Verlangen nach Vereinigung, da dieselbe im Interesse des Landes und zur Vollendung der Befreiung des besetzten Gebietes nöthig sei. Hr. Thiers nimmt einen eingebrachten Vorschlag mit einigen Vorbehalten an, die er der Kommission unterbreitet. Er hält die Frist für das Veto für völlig unzureichend, schlägt eine Frist von 4 Monaten statt einer solchen von einem Monat vor, protestirt gegen die Förmlichkeit einer Botschaft jedes Mal, wenn er sprechen will, und gegen die Verpflichtung, nach gehaltener Rede die Nationalversammlung zu verlassen, will Ermächtigung zum Besuch der Versammlung im Fall der Stellung einer Interpellation und verlangt die Constituirung der zweiten Kammer mindestens zwei Monate vor der Auflösung der Versammlung und Verlängerung der Exekutivgewalt um 6 Wochen über die Dauer der jetzigen Versammlung hinaus. Nach der Rede des Hrn. Thiers wird die Sitzung geschlossen. Die Kommission wird am Freitag wieder in Berathung treten.

Versailles, 15. Jan. In parlamentarischen Kreisen wird allseitig bestätigt, daß zwischen Hrn. Thiers und dem Dreißiger-Ausschuß vollständige Uebereinstimmung erzielt sei. Die Kommission arbeitet an einem Bericht, welcher das Uebereinkommen in seinen Einzelnheiten darlegt. Der Bericht kommt am Freitag zur Verlesung. Von den drei Milliarden der letzten Anleihe sind bis jetzt 2200 Millionen eingezahlt. Die Reise des Hrn. Thiers nach Calais ist noch unbestimmt.

**Großbritannien.** London, 14. Jan. Ein Artikel der heutigen „Times“ führt aus, daß kein Grund zur Eifersucht bei den andern Mächten des Auslandes vorliege, wenn die russische Erklärung aufrichtig gemeint sei, daß Rußland vielmehr die Ausbreitung des Handels und die Pacifirung der Gränze als neue Eroberungen in Central-Asien im Auge habe. Wir glauben, daß Schuwaloffs Mittheilungen mit obiger Ansicht nicht unvereinbar sind. Schuwaloff gibt an, daß die Expedition nach Khiwa in zwei Punkten der britischen Expedition nach Abessinien ähnlich sei, nämlich erstens insofern, als sie die Befreiung russischer Gefangenen bezwecke, zweitens insofern, als nicht eine permanente Besetzung des Landes beabsichtigt werde. Er erklärt ausdrücklich, daß unter keinen Umständen das Gebiet von Khiwa Rußland einverleibt werde, die Heerführer seien angewiesen, nur bis zur Befreiung der Gefangenen zu verbleiben. Die „Times“ schließt mit der Behauptung: die Erfüllung solcher Versicherungen würde die Eifersucht beider Reiche in Asien besser beseitigen, als geschriebene Verträge.

London, 15. Jan. Die Königin empfing gestern den Grafen Schuwaloff. Vor Ablauf der Woche wird, der „Daily News“ zufolge, die englische Antwortserklärung auf die Eröffnungen des russischen Kabinets in einer besonderen Note nach Petersburg abgehen. — Viscount Sydney vertritt die Königin bei dem Leichenbegängniß Napoleons. Zur Parade-Ausstellung der Leiche hatten sich 26,000 bis 28,000 Besucher nach Chiselhurst begeben.

Chiselhurst, 15. Jan. Die Leichenfeierlichkeiten begannen um 11 Uhr, wo der Leichenzug das Sterbehaus (Napoleons) verließ. Um 11½ Uhr kam derselbe in der Marienkirche an. Die Haltung der Zuschauer, etwa 12,000 an der Zahl, war sehr ruhig und angemessen; es erfolgte keinerlei Kundgebung.

**Italien.** Rom, 14. Jan. Auf Befehl des Kriegsministers begab sich dem amtlichen Blatte zufolge General Piola Caselli in Begleitung dreier Offiziere nach Chiselhurst, um die italienische Armee, deren oberster Chef Napoleon 1859 gewesen, bei dessen Leichenbegängniß zu vertreten.

---

## Nachschrift.

Auf Grund einer Finanzministerial-Entschließung vom 9. d. Mts. kann den geprüften Forsteleven der Eintritt in die Armee auf Ansuchen auch vor der vorgeschriebenen halbjährigen Beschäftigung bei einem k. Forstamte, jedoch mit dem Vorbehalte der Nachholung derselben nach erfüllter Militärpflicht oder während einer längeren Beurlaubung gestattet werden.

In neuerer Zeit sind auf Anregung einzelner Gerichtsvorstände mehrfach bauliche Arbeiten zur Ausführung gebracht worden, für welche die nöthigen Mittel weder im Landbauunterhaltungsetat vorgesehen, noch vom Justizministerium vorher durch besondere Entschließung bewilligt waren. Die sämmtlichen Stellen und Behörden des Justizressorts wurden deßhalb auf die Nothwendigkeit pünktlicher Einhaltung des genau nach dem Verhältnisse der verfügbaren Budgetmittel bemessenen Etats mit dem Beifügen hingewiesen, daß darüber hinausgehende Ausgaben nur unter der Voraussetzung erlangter ministerieller Bewilligung statthaft seien und deßhalb auf Nachgenehmigung von Bauaufwands-Ausgaben, für welche diese Genehmigung nicht vorher erholt ist, künftig nicht mehr gerechnet werden könne.

Die Sommerfahrordnung auf den Eisenbahnen soll der Wiener Weltausstellung wegen in diesem Jahre schon am 15. Mai, längstens 1. Juni ins Leben treten.

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch wurde auf dem Maine eine bübische Frevelthat verübt, indem an den im Flusse ankernden Sand-Baggermaschinen die Anker gehoben wurden, wodurch die Schiffe dem halb geöffneten Wehrloche zutrieben; nur einem glücklichen Zufalle war es zu danken, daß dieselben unversehrt blieben; wäre der Bubenstreich, als dessen Motiv boshafte Rache vermuthet wird, gelungen, so wäre den Eigenthümern ein beträchtlicher Schaden zugestoßen, und wäre es sehr wünschenswerth, den oder die Urheber zu ermitteln.

In Anbetracht verschiedener Kränkungen, welche der Gouverneur von Ingolstadt, Generallieutenant v. Hög, in jüngster Zeit erfahren hat, haben die beiden Gemeindekollegien daselbst demselben mit Einstimmigkeit eine Vertrauensadresse votirt.

Aus Landshut, 13. Jänner, wird dem „Regensburger Tagblatt“ geschrieben: Ich bin in der Lage, Ihnen die beruhigende Mittheilung zu machen, daß es der unermüdlichen Thätigkeit des Stationskommandanten Simeth und des Gendarmen Karlspointer zu Vilsbach gelungen ist, den Mörder des 76jährigen Hofbauer von Kirchberg, von welchem Verbrechen ich Ihnen dieser Tage berichtete, in der Person eines ledigen Zimmermannes Johann Wimmer von Schatzbach zu ermitteln und wurde derselbe bereits in die Pfarrkirchener Frohnfeste abgeliefert. Die Indizien gegen denselben sind so gravirender Natur, daß, wie mir mitgetheilt wird, keinerlei Zweifel mehr vorliegen kann, daß der Genannte der Verüber dieses neuesten Raubmordes ist.

München, 14. Jan. Die unter Vorstandschaft des Generalstabs-Oberstlieutenants Kleemann zusammengesetzte Kommission (Major Orff, Hauptmann Popp des Generalstabes und zwei Premier-Lieutenants der Artillerie) hat nunmehr ihre Versuche bezüglich des raschen Ein- und Ausbarkirens von Geschützen und sonstigen Armeefuhrwerken, sowie der dabei zu erzielenden Raumersparniß beendigt; als Resultat derselben hat sich ergeben, daß bei der bisherigen Verladungsweise sowohl Raum als Zeit unnütz verbraucht wurde, und daß bei der nun festgesetzten Verlad-

ungsweise bei einer Mobilmachung der Armee, beziehungsweise Concentrirung derselben per Division 1½ bis 2 Züge weniger in Anspruch genommen werden, demnach zum Truppentransporte verwendet werden können, und somit unter Umständen eine Beschleunigung der Concentration um einen Tag gestatten, was bei Gelegenheiten, wo es sich oft um Stunden handelt, ein großer Gewinn ist. In Folge gegenseitiger Uebereinkunft des Kriegsministeriums mit der Generalverwaltungsdirektion steht den einzelnen Batteriechefs auf vorgängige Anforderung eine Anzahl Wägen zur Verfügung, um mit ihrer Mannschaft das Ein- und Ausbarkiren der Geschütze und Artilleriefuhrwerke zu üben.

**München**, 14. Jan. Wie wir hören, ist vom Ministerium des Innern in der Person eines Regierungsrathes ein eigener Commissär aufgestellt worden, welcher die auf Habhaftwerdung der Verüber des Raubmordes bei Mellenhofen abzielenden Maßregeln zu leiten hat. Die Gegend nämlich, in welcher der Raubmord erfolgte, und in welcher sich die Raubmörder auch vermuthlich noch aufhalten, grenzt an vier oder gar fünf Kreise, so daß es absolut nothwendig erschien, die Leitung der betreffenden Maßregeln in eine Hand zu legen, welcher zugleich die Befugniß zusteht, in allen Kreisen nach Erforderniß die entsprechenden Maßregeln anzuordnen.

**München**, 14. Jan. Gestern Nachmittags 2 Uhr verschied dahier im Alter von 74 Jahren Dr. Konrad v. Haus, früher mehr als 30 Jahre lang Regierungs- und Kreis-Medizinalrath in Augsburg. Einer reich begabten Familie entstammend — der Vater war Würzburgischer Regierungsrath, der sich in den zahlreichen Territorialveränderungen zu Anfang dieses Jahrhunderts verdient machte und noch jung starb, ein älterer Bruder Jacques Haus ist seit 1821 Professor des römischen und Strafrechts in Gent und hat sich um die belgische Strafgesetzgebung große Verdienste erworben — hatte der Verstorbene in seiner langjährigen Thätigkeit als Leiter des Medizinalwesens in Schwaben, wie in seiner ärztlichen Wirksamkeit zahlreiche Gelegenheit, seine hervorragende Begabung, wie seine vorzüglichen Charaktereigenschaften zu bethätigen. Er starb nach mehrjährigem schweren Leiden.

---

**Schweinfurt**, 15. Januar. (Getraidemarkt.) Bei dem Verkaufe der mittelmäßigen Waarenzufuhr ergaben sich folgende Preise: Waizen kostete 13 fl. 30 kr. — 14 fl. 30 kr., Korn 10 fl. 45 kr. — — fl. — kr., Gerste 10 fl. 40 kr. — 11 fl. 20 kr., Haber 7 fl. 6 kr. — 7 fl. 24 kr., Erbsen — fl. — kr. — — fl. — kr., Linsen — fl. — kr., Wicken — fl. — kr. per 100 Kilo = 200 ℔.

---

**Petersburg**, 14. Jan. Bei der heutigen Ziehung der russischen 1864er Prämienanleihe (100 Rubel-Loose) fielen Gewinne von 200,000 Rubel auf Nr. 23 Serie 13031; 75,000 Rubel auf Nr. 40 Serie 8040; 40,000 Rubel auf Nr. 36 Serie 13140; 25,000 R. auf Nr 31 Serie 13043; je 10,000 R auf Nr. 50 Serie 7001; Nr. 11 Serie 4240 und Nr. 29 Serie 16140; je 8000 R. auf Nr. 30 Serie 7262, Nr. 4 Serie 1732, Nr. 6 Serie 9517, Nr. 47 Serie 10139, Nr. 9 Serie 1820; 5000 R. auf Nr. 36 Serie 6254, Nr. 16 Serie 12709, Nr. 32 Serie 16041, Nr. 8 Serie 12558, Nr. 4 Serie 11646, Nr. 28 Serie 7260, Nr. 43 Serie 2157, Nr. 8 Serie 9074.

---

**Börsenbericht. Frankfurt**, den 15. Januar. Die Liquidation verlief, wie nach den Vorbereitungen der letzten Tage nicht anders zu erwarten war, bei flüssigem Geldstande sehr leicht. Der gestern zu Tage getretene Stückemangel machte sich jedoch heute nicht fühlbar und wurde statt des gestrigen Deports für Spekulations-Effekten sogar ein kleiner Report gezahlt. Die Tendenz war daher eine recht feste, zumal auch am Capitalmarkte höhere Kaufaufträge vorlagen. Erst gegen den Schluß trat auf etwas mattere Berliner Course, sowie auf die Nachricht, daß Graf Schuwaloff von der Königin von England empfangen worden sei und daß eine Antwortnote an Rußland erfolgen würde, eine Abschwächung der Stimmung und ein Preisabschlag von ca. 1 fl. bei Spielpapieren ein. Am beliebtesten waren Staatsbahnaktien, die von 358½—7½ gehandelt wurden, während Credit von 351½—50½, Lombarden von 201½—200½ verkehrten. In Banken herrschte im Ganzen eine gute Stimmung. Darmstädter gewannen 12 fl., würtemb. Vereinsbank %. Sehr fest und beliebt waren auch Hahn'sche Effektenbank, die wiederum % gewannen. Bankverein dagegen ½% niedriger. Von österr. Bahnen Nordwest und Elisabeth beliebt. Von Staatsfonds 5% Württemberger ¼% höher, Amerikaner sehr beliebt. Von deutschen Bahnen bayr. Ostbahn ½% höher. — Die Zeichnungen auf die Aktien und Prioritäten der Braunau-Straßwalchener Eisenbahn sollen ein befriedigendes Resultat ergeben haben. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 350⅞ bez., Staatsbahn 357¾ bez., Lombarden 200⅜ bez., 1860er Loose 95¹⁵/₁₆—96⅛ G., Reichscontinental 119⅛ bez. Stilles Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 102— bez., 4½% 99¾ bez., 4% 92⅞ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 92⅞ G., Prämien-Anleihe 12¾ G., Bayer. Ostbahn 130— bez., neue Em. 115— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13½ G.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57½—58½ kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte 9 fl. 43—45 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr., Dukaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107⅜ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---



---

**Getraute:**

In der protest. Kirche:

Friedrich Gößwein, Stationsdiener dahier, mit Katharina Freiberger von Nürnberg.

Wilhelm Roger de Campagnolle, Rentner aus Mastricht, mit Emilie Döring, Bezirksarztstochter von hier.

Wilhelm Steudel, Schlosser dahier, mit Agnes Dütmann von hier.

Albrecht Hofmann, Hilfsbremser dahier, mit Elisabetha Hühsam von Laudenbach.

**Nervenleidenden**
ist als bestes Hausmittel der

# Essential-Melissen-Balsam

von **Wilderich Lang**, München, Herzstraße 29,
approbirt vom k. bayer. Obermedizinal-Kollegium, besonders zu empfehlen.

Bei nervösen Anfällen von Schwindel, Herzklopfen, Hysterie, Entkräftung, Windkoliken, bei Menstrual-Krämpfen, bei den Uebelkeiten und Erbrechen der Schwangeren, wo die Grundlage eine nervöse ist, bei Ohnmachten der Kreisenden leistet dieser Balsam Vorzügliches.

Nach Verrenkungen, Quetschungen rc., nach beseitigter Entzündung angewendet, stellt er rasch die Funktion und Kraft der beschädigten Theile wieder her.

Frische Stich-, Hieb- und Schnittwunden mit diesem Balsam, durch Wasser verdünnt, ausgewaschen, heilen schnell durch erste Verwachsung.

Was die Vortrefflichkeit dieses Balsams noch erhöht, ist der Umstand, daß derselbe ohne aufregende Gewürze ist. Aus den verschiedenen Gattungen der Melisse destillirt, übt er als belebendes, krampfstillendes, Gemüth erheiterndes Mittel die besten Wirkungen aus, ohne irgend eine nachtheilige Folge nach sich zu ziehen.

Mein Melissen-Balsam wird in Gläsern à 48 und 24 kr. abgegeben und ist zu beziehen bei **Apotheker Riegel in Würzburg.** [67 4b

Ich beehre mich, den geehrten Frauen Würzburgs die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich in hiesiger Stadt die Hebammenkunst ausübe, und bitte um gütiges Wohlwollen.

Meine Wohnung befindet sich Pleicherpfarrgasse Nr. 5 über 1 Stiege bei Obsthändler Wittstadt.

**Caroline Graf,**
Hebamme.

3a 729]

## Bekanntmachung.

Der Privatier Herr E. L. Ungewitter dahier beabsichtigt seinen im Grombühl gelegenen Grundbesitz:

Pl.-Nr. 5208, 5208½, 5209, 5209½ — zusammen 2,306 Tagwerk gestürztes Kartoffelland, Baumfeld und Weinberg — vom 1. Februar l. Js. an auf 6 Jahre zu verpachten.

Die Verpachtung erfolgt an den Meistbietenden und habe ich im Auftrage des Herrn rc. Ungewitter auf

**Montag den 20. Januar 1873,**
**Nachmittags 3 Uhr**

Termin anberaumt, um in meinem Amtszimmer die Ausbietung vorzunehmen.

Die näheren Bedingungen können schon vorher in meinem Amtszimmer erfragt werden.

Würzburg, 15. Januar 1873.

**Seuffert, k. Notar.**

**Thee** in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von
**J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.**
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
**Carl Knobel.**

Eine Auswahl **Regenschirme** in **Seide, Alpacca, Zanella, Baumwolle** zu sehr billigen Preisen empfiehlt
(732 2a) **Adolf Kraft**, Schustergasse.

## Warnung.

Meine Frau Margarethe Emmes, geborne Kolb, hat sich heimlich von mir entfernt und streunt irgendwo herum. Ich warne Jedermann, ihr auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung dafür leiste.

Bolfach, den 14. Januar 1873.

723 **August Emmes.**

560 2b) Auf 1. Mai ist im 1. Stock am Markt ein **Logis** von 3 Zimmern, für eine einzelne Dame oder Herrn passend, zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Ein freundliches **Logis** von 2 Zimmern ist bis 1. Februar zu vermiethen. Näheres Sterngasse Nro. 6 über 1 Stiege zu erfragen. (632 2b

Alle, welche mit den Leiden der
**Hämorrhoiden,**
sowie überhaupt **Unterleibsbeschwerden** behaftet sind, finden zuverlässigen Rath und sichere Hilfe durch das Buch:
„Die Hämorrhoiden und ihre Beseitigung."
Von Dr. **Wilz.**
Vorräthig für nur 6 Sgr. bei **J. Kellner** in Würzburg. 12b

**Lampert's Heil- und Zugpflaster,**
seit 92 Jahren ehrenvoll bekannt — **ärztlich** verordnet, ist in Folge seiner schnellen, untrüglichen Heilkraft zum Hausmittel bei Reich und Arm geworden. — **Lamperts** Pflaster wird ganz besonders empfohlen bei Geschwüren aller Art, offenen Füßen, — Eiterungen, — Krebsschaden, — Knochenfraß, — Salzfluß, — Reißen, — Entzündungen, — Frostballen, — Flechten, — Hühneraugen, — erfrornen Gliedern und bösen Fingern. **Lampert's** Pflaster ist ächt zu beziehen à 9 kr. und 18 kr. nur durch die **Hof-Apotheke** in **Würzburg.** (4865

**Jedem Loosbesitzer**
sendet **A. Dann** in **Stuttgart** gegen 15 württ. oder fremde Kreuzermarken die neueste Verloosungsliste über alle bis 1. Januar 1873 gezogenen Serienloose nebst Verloosungskalender für 1873 franko zu.

Auch liefert derselbe Loose rc. in allen früheren Ziehungen à 3 kr. per Stück nach. (6794 3b

Aechtes
**Klettenwurzel-Oel**
zur Beförderung und Verschönerung des Haarwuchses à fl. 24 kr. mit Anweisung empfiehlt
**G. Müller,** Coiffeur,
3a) Kürschnerhof Nr. 5.

**C. H. KRAUSS**
**Thee-Geschäft**
(Mincing-lane)
**LONDON.**
Ungefälschte Waare, wie sie von China direkt importirt ist, ist zu mäßigen Preisen zu haben in ¼ Pfd. Original-Paqueten bei
**J. P. Ehemann,** Würzburg.
**Graab u. Maurer,** „
**Joh. Schäflein,** „
**E. Schönecker,** „
**J. G. Berger,** neue Passage.

**Oekonomie**
in loco Würzburg zu verkaufen. 26 Morgen Felder, große Räumlichkeiten, bedeutenden Milchabsatz. Preis 14 mille.
**G. C. Fuchs**
3b) am Ochsenplatz.

5868 12) Bohnesmühlgasse 8 eine St. l. ein schönes **Bett** billig zu verkaufen.

(713) Ein gebildetes **Mädchen,** 21 Jahre alt, evangelisch, aus einer höheren Beamtenfamilie, sucht Stelle **auf sogleich** zur Stütze der Hausfrau, — als Gesellschafterin, oder, da dieselbe mit allen Unterrichtsfächern vertraut, als Erzieherin. Näh. in d. Exp.

**Zu verkaufen**
eine neue starke **Drehbank** zum Spaltiren und Gewindschneiden und ein **Lehmwalzwerk.**

Offerte **sub P. 132** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.** (358 3c

**Prima Speiseschweinefett,** ganz rein, per Pfd. 20 kr., bei ¼, ½, 1 Ztr. oder ganze Gebinde bedeutend billiger, **amerikanisches Schweinefleisch und Speck,** ganz feinschmeckend, das Pfd. 22 kr., bei größerer Abnahme billiger bei
**Joh. Dosch,**
3c) Semmelsstraße.

717) Bis 1. Februar wird ein **kleines u. Parterrezimmer** frei. Näh. in der Exp.

**Gestorbene.**
Anna Müller, Assessorswittwe, 77 J. a. — Therese Schellenberger, Privatiersfrau, 63 J. a. — Paul Schäfer, Kohlenlader, 45 J. a. — Martha White, Privatiersgattin, 36 J. a.

719

# Trauer-Anzeige.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Sohn und Bruder

**Nikolaus Dehner**

(in Chicago in Nordamerika ansässig)
nach nur fünftägigem schwerem Leiden im 28. Lebensjahre seelig entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**
Kaspar Dehner mit Familie.

Chicago, Kitzingen, Marktbreit und Ochsenfurt, den 12. Januar 1873.

# Anzeige.

Einem verehrlichen Publikum mache hiemit bekannt, daß ich unter Heutigem mein **Schlossergeschäft** niedergelegt und auf meinem Stiefsohn **H. Gunnert** übertragen habe, mit der Bitte, das mir geschenkte Vertrauen auf meinem Sohn übergehen lassen zu wollen.

Achtungsvollst

**J. Hammer.**

# Geschäftseröffnung.

Auf Obiges Bezug nehmend, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das von meinem Vater betriebene **Schlosser-Geschäft** heute übernommen habe. Ich bitte verehrliches Publikum, das meinem Vorgänger geschenkte Wohlwollen gefälligst auf mich übertragen zu wollen, mit dem Bemerken, daß es mein Bestreben sein wird, durch reelle und billige Bedienung das Vertrauen des werthen Publikums zu rechtfertigen.

Achtungsvollst

**A. Gunnert, Schlosser,**
**Sterngasse Nr. 6.**

Würzburg, den 15. Januar 1873. (734

# Versteigerung.

Am Montag den 20. Februar 1873,
Nachmittags 3 Uhr

werden von der unterfertigten Verwaltung ungefähr **30 Ctr. Lumpen** öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Nürnberg, den 13. Januar 1873.

Kgl. Verwaltung des Zellengefängnisses.
**Streng.**

# Haus gesucht!

im Preise von 15—20,000 Gulden in freundlicher Lage der Stadt für eine privatis. Familie!

**C. C. Fuchs**
am Ochsenplatz.
2a)

726) **Ein junger, stadtkundiger Mann,** mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine anständige Ausläuferstelle zum sofortigen Eintritt.

Auch kann auf Verlangen Caution gestellt werden.

Näh. in der Exp.

716) Ein neuer **Backtrog** und ein **Eisenachswagen** sind billig zu verkaufen.

Daselbst wird eine **Backröhre** gesucht. Näh. Exp.

722) Ein **junger Mann,** welcher seine Lehrzeit in einem bedeutenden Engros-Geschäfte Thüringens vollendet und schon längere Zeit auf Comptoir arbeitet, sucht gegen mittelmäßigen Gehaltsanspruch Stellung.

Näh. in der Exp.

715) Ein abgeschlossenes **Logis** von 6 Zimmern, Küche, Bodenkammer und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

721) Ein **Logis** von 2 Zimmern mit Garderobe und heller großer Küche, in schönster Lage der Stadt, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Feinsten Souchong-Thee à Pfd. 2 fl. bei mehrere Abnahme billiger bei

**D. Reeg,** Fleischbankgasse,
2b] Material-Farbwaaren-Handlung.

**„Naturheilanstalt."**

733 1) Brust- und Herzkrankheiten heile ich in wenigen Tagen durch mein Naturheilverfahren, auch brieflich. Ebenso werden Krankheiten, welche durch keine Arznei zu heilen waren, besonders aber Wassersucht, Asthma, Geschwulst, Kopfleiden, Gicht, Flechten, Magenleiden, brieflich oder in meiner Naturheilanstalt in kürzester Zeit geheilt. **Dr. Krug** in **Thal,** Thüringen

# Heiraths-Offert.

718) Ein junger Mann in den 20er Jahren, Besitzer einer rentablen Haus-Garten-Wirthschaft, wünscht sich alsbald mit einem Frauenzimmer, das ein Vermögen von ca. fl. 5000 besitzt, zu verehelichen. Offerte unter **S. L. W. J.** besorgt die Expedition ds. Bl. (2a

738) Ein ordentlicher, **junger Mensch,** der die Photographie gründlich zu erlernen wünscht, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten.

Wo? sagt die Exped. (2a

739) Ein **möblirtes Zimmerchen** ist sogleich an einen ordentlichen Arbeiter zu vermiethen Sternplatz Nr. 38.

740) **1 Tisch,** für eine Kanzlei, auch als Bügeltisch verwendbar, ist zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

725) Ein vollständiges **Spenglerwerkzeug** ist zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

723) Ein **Clavier** für Anfänger und ein **Mehlkasten** sind zu verkaufen. Näh. Exp.

697 Ein **Schweinstrog** wird zu kaufen gesucht. 3. Dist. Nr. 3 Rothscheibengasse.

422 3c) Ein **Sopha mit 6 Stühlen,** verschiedene **Betten** und Bettstatt sind zu verkaufen. Näh in der Exp.

737) Ein treuer und zuverlässiger **Hausknecht** wird in einem Gasthause gesucht. Wo? sagt die Expedition.

(707 3b) Ein routinirter **Geschäftsmann,** welcher Nachmittags mehrere Stunden disponibel ist, offerirt sich zur Dienstleistung in allen Branchen des **Schreibfaches** gegen bescheidenes Honorar. Näh. Exp.

**Reismehl,**
**Pudermehl,**
**Kartoffelmehl**
**Paniermehl,**
sowie täglich frisch gemahlenen
**Grünkern &**
**Haberkern**
empfiehlt billigst
**Jos. Neuland.**

# Verloren

wurde letzten Samstag von Göbeleshu bis zur Semmelsgasse ein **goldenes Kreuz** mit einem Sterioscop, die Kreuzigung Christi vorstellend. Gegen Belohnung Semmelsgasse Nr. 6 abzugeben (741

735 3a) Eine **Wohnung,** Hochparterre, von 6 heizbaren Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speisekammer und sonstigen Erfordernissen, Zutritt zum Hausgärtchen, ist zum 1. Mai zu vermiethen Zwinger Nr. 34 neu. Näh. in der Exp.

659 2b) Zwei schöne **Wohnungen,** hievon eine im 1. Stock mit Balkon und 5 Zimmern, die andere im 2. Stock, ebenfalls mit 5 Zimmern, beide abgeschlossen, mit allen Bequemlichkeiten (einzusehen von Mittags 2—5 Uhr) sind bis 1. Mai zu vermiethen. Ludwigsstraße Nr. 16.

692 3b) Es wird ein tüchtiger **Kappenmachergehilfe** gesucht und findet derselbe dauernde Beschäftigung bei

**Valentin Wagner,**
Kappenmacher in Hammelburg.

742 2a) Ein schönes **Logis** von fünf Zimmern, nebst allen Erfordernissen ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exp.

# Zu verkaufen:

Schiller's u. Klopstock's Werke, eine Cither, vier Bilder in reiz Goldbarock. (682 2b

672 2b) Ein tüchtiger **Gärtner** wünscht Beschäftigung im Baumschneiden oder sonstige Gartenarbeit; auch können ein oder zwei **Hausgärtch**en zum Anbauen angenommen werden. Adressen sind in der Expedition zu hinterlegen.

## Bekanntmachung.

Wiederverleihung erledigter Stipendien der
Sartorius'schen Stiftung betreff

Bei der ꝛc. Sartorius'schen Stipendienstiftung sind mehrere Stipendien in Erledigung gekommen und weiter zu verleihen.

Gesuche um Verleihung dieser Stipendien sind, belegt mit den **erforderlichen Nachweisen**, bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung binnen sechs Wochen von heute an bei dem unterfertigten Stadtmagistrate einzureichen.

Anspruch auf die Sartorius'sche Stiftung haben:

I. Nur Töchter der vormals fürstlich Würzburgischen Geheimräthe und Hofräthe, der Regierungsräthe und Regierungsassessoren zu Würzburg, der Appellationsgerichtsräthe und Appellationsgerichtsassessoren zu Aschaffenburg, der vormaligen Kreis- und Stadtgerichtsräthe und Kreis- und Stadtgerichtsassessoren **dahier**, der Bezirksgerichtsräthe, Bezirksgerichtsassessoren, Stadtrichter und Stadtgerichtsassessoren dahier, der Professoren an der Universität Würzburg, der vormaligen fürstlich Würzburg'schen oder dahiesigen domkapitel'schen Amtskeller, dann der Bezirksamtmänner, Landrichter, Rentbeamten, Forstmeister und Oberzollbeamten in dem Umfange des vormal. Großherzogthums Würzburg.

II. Die Bewerberinnen müssen nebstdem
1) einen moralisch guten Charakter haben,
2) katholischer Religion,
3) ledigen Standes,
4) ihr Vater nicht mehr am Leben, und
5) dieselben vermögenslos sein, oder doch kein solches Vermögen besitzen, wovon sie standesgemäß leben können; sie müssen darthun, daß sie keine 4000 fl im Vermögen haben,
6) sie dürfen keine Pension beziehen, welche 150 fl. beträgt,
7) sie dürfen nicht vom Adel und nicht vom Militär sein, und müssen endlich
8) ihren Wohnsitz im Umfange des vormaligen Großherzogthums Würzburg haben oder bei Erlangung des Stipendiums ihren Wohnsitz daselbst nehmen.

III. Da nach § 12 der Stiftungsurkunde geringeres Vermögen und falls auch dieses gleich ist, höheres Lebensalter den Vorzug gibt, so sind von den Bewerberinnen nebst ihren Vermögens- auch pfarramtliche Zeugnisse über ihr Alter vorzulegen.

Würzburg, den 10. Januar 1873.

**Stadtmagistrat.**

Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

---

# Martin Grashoff

(Königlicher Oberamtmann)

## Quedlinburg a. H.

Kunst- u. Handelsgärtnerei, Samenkultur en gros.

Meine Hauptcataloge en gros & en detail über selbstcultivirte Oeconomie-, Gemüse-, Feld-, Garten-, Wald-, Gras- und Blumen-Samen gehen soeben aus dem Druck hervor, und stehen solche auf gefl. Anfrage gratis und franco zu Diensten. Größte sowie kleinste Aufträge werden stets prompt und gewissenhaft effectuirt. — (714

---

745) **3—4 Zimmer**, Hochparterre, sind mit oder ohne Stallung zu vermiethen Sanderglacis Nr. 4 vor dem Rennwegerthor.

---

2a) Auf 1. Mai suche ich für eine kleine Familie ein **Logis** von 5 bis 6 Zimmern ꝛc. mit Garten, in oder außer der Stadt.

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

744 2a) Als thätiger, aber stiller Mitarbeiter zu einem soliden Geschäfte empfiehlt sich hier ein gewandter Mann, verheirathet, der auch mehrere mille Gulden ins Geschäft einzulegen bereit ist. Offerten beliebe man sub M. B. in der Exped. ds. Bl. zu hinterlegen.

---

748) Eine schöne **Wohnung**, 2. Stock, bestehend aus **8 Zimmern, Küche mit Wasserleitung** und allen sonstigen Bequemlichkeiten, ist bis **1. Mai** zu vermiethen Sandgasse Nr. 7

---

749) **Ein Logis** von 3—4 Zimmern, nebst Küche; desgleichen eines von 2 Zimmern, womöglich **parterre**, wird auf 1. Februar zu miethen gesucht.

Näh. durch die **Verdingungs-Anstalt** von **J. B. Bauer**, Rehbecke über 2 Stieg.

---

Frischen Rheinsalm, Seezungen und Schellfische, gesalz. und gw. Lapperdan, Sardellen, holl. Häringe, gw. Stockfisch, schöne Forellen und Hechte, Karpfen, Schleien und Krebse, sowie fette Capaunen, Suppenhennen und Indiane bei

**G. Rügemer**
am Fischmarkt.

---

Frische süße Schellfische empfiehlt

**J. Wachter**, am Fischmarkt.

---

# Gesucht

bis 1. Februar
**ein solider Mann als Stößer.**

**Hirschapotheke.**
757 2a) Juliuspromenade.

---

752) Ein **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen Grabengäßchen Nr. 7, 1 Stiege hoch.

---

753) Eine **Köchin** sucht sofort eine Stelle **Mehrere Hausmädchen** werden gesucht. Näh. bei **F. Berg**, Zellerstraße Nr. 34.

---

736 2a) Ein **Schriftsetzer**, im Blatt- und Werksetzen bewandert, sucht Condition.

Näh. in der Exp.

---

Ein
## Seifensiedergehilfe

kann sofort eintreten bei

**Nic. Beckert**
731) in Nürnberg.

---

751) Es ist eine **feine Infanterie-Uniform** zu verkaufen. Auch **zwei junge Kanarienhahnen.** 5. Distr., Elstergasse Nr. 1.

---

**Bierflaschen** kauft fortwährend

**J. G. Heldrich,**
Flaschenbier Handlung,
2a) Sterngasse 6.

---

750 3a) Ein **Schweizer** wird gesucht in der Schipperleinsmühle. Ebendaselbst sind **zwei Paar Pfauen** zu verkaufen.

---

754 Außerhalb des Rennweger thores ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche ꝛc. auf 1. Mai zu vermiethen.

Näh. Exped.

---

(589 3c) Zwei **Wohnungen**, jede mit 4 Zimmern und allen Erfordernissen, eine pro März und eine pro Mai sind an ruhige Familien zu vermiethen.

**St. Schmitt,**
5. Distr. Nr. 6.

---

680 2b) **Große Kapitalien** sind auf 1. Stelle gegen doppelte Sicherheit auszuleihen.

Näh. in der Exp.

---

# Stadt-Theater.

Donnerstag, den 16 Jan. 1873.
Abonnement suspendu.
Erste Gastvorstellung der königl. württemb. Hofschauspielerin Frau **Anna Glenk** vom Hoftheater in Stuttgart

**Richelieu's erster Waffengang.**

Original-Lustspiel in 2 Akten nach dem Französischen von Heine.

Hierauf zum ersten Male:

**Ehemann auf Probe.**

Lustspiel in 1 Akt von Betty Young.

Freitag, den 17. Jan. 1873.
12. Vorstell. im 6. Abonnement.

**Wilhelm Tell.**

Große Oper in 4 Akten von Th. Hell. Musik von Rossini.

**Abonnements-Anzeige.**

Sonntag den 19. Januar 1873 beginnt das 7. Abonnement.

**E. Reimann.**

---

# Café Franz

in der Lochgasse.

Heute Donnerstag, den 16. Jan.

**Quintett.**

Anfang 7 Uhr. (756

---

## Schöne Mainaussicht.

Morgen Freitag Abend

**Production**

der Capelle Concordia.

**Nik. Troll.**

---

## Cölner Dombauloose

à fl. 1. 45.,

## Giesinger Loose

à fl. 1.

sind noch vorräthig in
**A. Stuber's** Buchhandlung, Sterngasse Nr. 4.

---

## Ballstiefletten,

Atlas wie englisch Leder, werden schön und billig gewaschen, Reparaturen werden schnell besorgt bei

**Kaspar Scheuring,**
747, Schuhmacher,
3 Distr., Rittergasse Nr. 3.

---

690 Ein sprechender **Rothhaubenkakadu** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Sehr feines **Lagerbier** aus der **Bayerischen Aktienbierbrauerei Aschaffenburg** empfiehlt per Flasche 9 kr.
Münchener 10 kr. exclusive Flasche,
Klosterlangheimer 10 kr.,
Porterbier 20 kr. inclusive Flasche,
Ale 21 kr.

**J. C. Heldrich.**

Gefällige Bestellungen erbitte ich mir direkt am Keller Sterngasse Nr. 6 im Hause des Herrn Schlossermeister **Hammer.**
**Niederlagen** bei Hrn. Kfm. Kirschten,
" " " Schäflein,
" " " Ebert,
" " " Schönecker,
" " " Simon,
" " " Berger,
" " " Brennwart,
" " " Carl Straub.

---

Süße Schellfische (heute eintreffend), Bükinge zum Braten und Rohessen, Astrachan- und französ. Caviar, Bricken, Aal in Gelee, Anquilotti, Isländ. Fischroulade, mar. Häringe, Gebirgsschnecken, Strachino-, Brie-, Edamer-, Kräuter- rc Käse empfiehlt

**Joh. Schäflein,**

**Firma: Geb. Carl Zürn auf der Brücke.**

---

Frische Egmonter Schellfische und Seezungen, sowie Karpfen und Hechte empfehlen

**Gebr. Helmstätter**

am Fischmarkt.

---

Vollsaftigen **Emmenthaler** und **Ramadour-Käse, Bükinge** zum Rohessen- und **holländer Vollhäringe** empfiehlt billigst

**J. G. Berger.**

Ecke der neuen Passage am Markt.

---

Frische Schellfische und Austern empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Fischmarkt.

---

Frische Schellfische und Bükinge, f Emmenthaler-, Limburger-, Neufchateller-, Ramadour-, Mainzer- und grünen Kräuterkäse, empfiehlt

**Wilh. Simon,**

Eichhor straße.

---

**Schellfische, Bükinge,**

heute in frischer Sendung bei

**A. Kirschten,** Markt.

---

**Leidenden und Kranken**

sende ich auf porto freies Verlangen unentgeltlich und franco die 37 Auflage der Schrift: Unträgliche Hülfe für Leidende und Kranke jeder Art durch bewährte Heilkräfte der Natur. Nebst Attesten.

Hofrath Dr. **Ed. Brinckmeier** in Braunschweig. [4a

---

**Verloosungskalender.** Unter dem Titel **Loosverloosungskalender für 1873** ist ein Verzeichniß sämmtlicher im Jahre 1873 vorkommenden **Verloosungen** von Lotterieanleihen rc nebst einem vollständigen Verzeichnisse der bis 31 Dezember 1872 gezogenen Serien aller **Staats- und Privat Lotterie-Anleihen** erschienen und aller orts zu beziehen. Preis 18 kr. (franco Auswärts 20 kr.) zu beziehen durch die **Stahel**'sche Buch- und Kunsthandlung in Würzburg und Kitzingen.

---

# Holzversteigerung im Spessart.

**Am Dienstag den 28. Januar l. Js., Vormittags 9 Uhr beginnend,**
werden im Hotel Keßle zu Lohr nachbezeichnete Holzsortimente unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert:

I. Aus dem Reviere Partenstein,
Abtheilung: Mainzerstall, Waikertshöhe, Waikertsspitze und Mittelrain:
173 Eichen-, Commerzial-, Bau-, Nutz- und Werkholz-Abschnitte,
130 Stere 1 Meter langes Eichen-Müsselholz II. u. III. Cl.,
236 " Eichenknorzholz,
515 " Eichenanbruchholz und
36 " Klotzholz

II. Aus dem Reviere Lohrerstraße,
Abtheilung: Kunkelschlag, Richtenbachergrund, Waikertsspitze, Bölkersgrund, Schwarzerrück, Querbuch, Herrnbrunn und Tannacker, dann an zufälligen Ergebnissen in verschiedenen Abtheilungen:
1232 Eichen-, Commerzial-, Bau-, Nutz- u. Werkholzabschnitte,
1 Buchen-Abschnitt,
5 Aspen Abschnitte,
1008 Stere 1 Meter langes Eichen-Müsselholz I., II. u. III. Cl.,
152 " Eichen-Knorzholz,
65 " " Anbruchholz,
206 " " Astholz,
24 " " Klotzholz,
2 " Buchen-Scheitholz,
11 " " Knorzholz,
37 " " Prügelholz I. und II. Cl.,
4 " " Anbruchholz,
6 " " Klotzholz,
90 " " Stockholz,
9 " Kiefern-Knorzholz,
2 " " Astholz.

Lohr, den 12. Januar 1873

Königliches Forstamt.

**Renner.**

---

# Holzversteigerung

im königlichen Forstreviere Geiersneſt.

Aus den Staatswald Abtheilungen Bockshalde, Steinrückerholz, Heuweg, Bildbuche, Kätzenwald und hinterer Steinberg des Warteibezirkes werden

Dienstag den 28. d. Mts, früh halb 10 Uhr beginnend, im **Kleinhenz'schen Gasthause zu Haffenbach** unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert:
56 Birken Werkholz-Abschnitte,
4 Aspen-
177 Stere Buchen-Scheit-, Knorz-, Prügel- Ast u. Anbruchholz,
372 " Eichen- " " " " "
425 " Birken- " " " " "
224 " Aspen- " " " " "
128 Hundert Buchen-, Birken-, Eichen- u. Aspen Astwellen.

Geiersneſt, den 12. Januar 1873.

Der königl. Oberförster:

Bräutigam.

---

# Holzversteigerung in Burgsinn.

**Donnerstag, den 23. Januar ds. Js., früh 10 Uhr beginnend,**

werden aus den Abtheilungen Raute, Steingraben und Judengraben des hiesigen Gemeindewaldes im Gasthause „zur Post" dahier nachverzeichnete Holzsortimente öffentlich meistbietend versteigert:
43 Eichstämme, zu Bau-, Schwellen und Nutzholz geeignet,
30 Stere Eichenpfahlmüsselholz, 1,75 M. lang,
412 " Eichen-, Buchen-, Birken-, Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast und Anbruchholz.

Burgsinn, den 13 Januar 1873.

Der Gemeinde-Ausschuß.

**Klübenspies,** Bürgermeister.

---

634) Ein guter **Keller** wird in oder außerhalb der Stadt gesucht. Bahnhofstraße Nr. 7.

743) **1500—2000 fl.** sind auf 1. Hypothek in hiesiger Stadt sogleich auszuleihen. Näh. Exp.

# Ausverkauf.

Wegen Raummangel beim Umbau der **Pfaffenmühle** verkaufen wir den gesammten Vorrath unserer anerkannt vorzüglichen Fabrikate von

## Kunstmehl in allen Sorten, Gries, Kleie &c.

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**Pfaff & Barth.**

**Verkaufslokal wie bisher: Pfaffenmühle.**

---

Unsere seither von Herrn **Georg Dümlein** geführte **Agentur** haben wir auf dessen Wunsch vom Heutigen an Herrn **Adolf Nikles** übertragen, und ersuchen wir unsere geehrten Kunden, alle Aufträge an genannten Herrn gelangen zu lassen.

Darmstadt, den 15. Januar 1873.

**J. Bloch'sche Hof-Schönfärberei.**

Auf Obiges Bezug nehmend, halte ich mich für **portofreie** Vermittelung aller Aufträge an obige Firma unter Zusicherung prompter Bedienung bestens empfohlen

**Adolf Nikles**
am Markt
2a im Hause des Herrn Dümlein.

---

**Kaufmännischer Verein.**

Freitag den 17. Januar präcis Abend 8 Uhr im Gasthofe zum Schwan

**Vortrag**

des Herrn Dr. **August Schäffler**,
Vorstand des königl. Architoconservatoriums
„Ein Vorspiel des Bauernkrieges."

Einführungen sind gestattet. [2b

Der Ausschuß.

---

**Kranken- und Sterbekasse-Verein**
für Unterfranken und Aschaffenburg.

Die feierliche Beerdigung des Mitgliedes Paul Schäfer, Arbeiter, findet Freitag den 17. d. Mts. Nachmittags 1¼ Uhr vom Leichenhause aus statt; um zahlreiche Betheiligung wird gebeten.

Die Direktion.

---

**Cervelat-Würstchen**

in frischer Sendung erhalten

**J. B. König,**
Sanderstraße.

---

**Wiener**
**Ballschuhe & Ballstiefeletten**

empfiehlt die

Schuh- und Stiefel-Handlung von
**Carl Philipp Bauer,**
Domstraße Nr. 19.

---

7.7) Ein anständiges, fleißiges **Mädchen** sucht einen Monatsdienst. Zu erfragen in der Pommersgasse Nr. 5, Parterre.

---

642 2b) In guter Geschäftslage **wird ein Laden mit Keller** und wenn möglich Wohnung zu **miethen gesucht.**

Offerten mit Preisangabe unter **J. M.** befördert die Exped.

---

278 2b) Eine abgeschlossene **Wohnung** von 7 Zimmern, Küche, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Pleichacher-Thorstraße Nr. 6. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr.

---

Eine kleine Parthie **1869er Wein** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp. (709

---

**Verloren**

wurde am Montag früh ein **20 Frankenstück** vom inneren Graben über den Markt bis zur Büttnersgasse von einem Lehrjungen. Dem redlichen Finder eine Belohnung bei P. Karches, Schreinermeister. (626 2b

---

3b) Eine geboh|te **Stallung** für 2 Pferde, nebst Bedientenzimmer und Heuboden, wird bis 1. Febr. **miethfrei** bei Kaufmann Röser, Eichhorngasse Nr. 8 neu.

---

**Bis 1. Mai zu vermiethen**

eine freundliche **Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern, über 2 Stiegen, auf den Eichhornplatz sehend, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres bei Kaufmann Röser, Eichhorngasse Nr. 8 neu. (2b

---

**Zu vermiethen**

ist bis 1. Mai eine **Wohnung** von 2—3 Zimmern mit Küche, Keller und 1—2 Mezanenzimmern. Näheres Schießhausstraße Nr. 23, über 1 Stiege, Vormittags. (620 2b

---

(629) Ein tüchtiger **Schlosser**geselle sowie ein **Lehrjunge** werden gesucht. Näheres in der Exped. 3b

---

724) Eine **Person** sucht ein paar Stunden Nachmittags Beschäftigung. Rothe Löwengasse Nr. 5.

---

637) Ein vierräderiger **Handwagen** ist stehen geblieben Franziskanergasse Nr. 14. 2b

---

702 2b) Auf vielseitiges Verlangen gibt es jeden Fasttag, sowie Sonn- und Feiertage gebackene **Fische** bei

**Heirich,**
Büttnersgasse Nr. 60 neu.

---

**Limburger Käs,**

feine Waare, in ¼ Kisten zu den billigsten Preisen bei

**Joh. Dosch,**
3c) Semmelsstraße.

---

409) Einen tüchtigen **Glaser**gesellen sucht

**Georg Reinisch**
3c) Glasermeister.

---

730) In Veitshöchheim Hs.-Nr. 179 ist ein **Logis** von 4 Zimmern, großem Sa'on, Küche, Magdkammer und Holzremise bis 1. April zu vermiethen.

---

5364 12) Ein schönes **Bett** ist sehr billig zu kaufen 2. Fe[...]iengasse Nr. 1.

---

656 2b) Ein solider **Junge** kann die Spenglerei erlernen.

**Leop. Neckerman**
Semmelsstraße.

---

55b) Ein ordentlicher **Junge** kann die Buchbinderei erlernen bei

2b) **J. Günther** am Mar[kt]

---

619 2b) Ein **Sopha** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

591 3c ?) Eine ruhige Famil[ie] sucht bis 1. Mai ein **Logis** von 6—7 Zimmern mit Zubehör in gesunder Lage. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

---

612) **Ein tüchtiger Oberknecht wird gesucht.**

**Näh. in der Exp.** (

---

Es wird ein kleines **Haus** mit 6—8 geräumigen Zimmern, in einem Garten gelegen, oder eine entsprechende geräumige **Wohnung** in einem Garten zu miethen gesucht. Adressen mit Preis-Angabe nimmt die Expedition ds. Bl. entgegen. (633 4b

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


## Bahnzüge.

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. [illegible], 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge [illegible] U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, [illegible] U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 6 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 40 M. Nachm. Postzüge [illegible] U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 80 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. [illegible] U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 8 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 8 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8[illegible] U., Unteraltertheim 4 U., [illegible]-Steinbrunn 4[illegible] U., Rimpar 5[illegible] U. [illegible]


№ 15 — Freitag den 17. Januar 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagesneuigkeiten.

Eine vergleichende Zusammenstellung der Commandeurs selbstständiger Armeeabtheilungen in Bayern bezüglich ihrer bürgerlichen oder adeligen Abkunft ergibt, daß nach dem Stande vom 1. d. Mts. von den 14 Brigadekommandeurs bis auf 2 adelig sind, von diesen sind mehrere durch verliehene Verdienst-Orden in den Adelstand erhoben worden. Von den 46 selbstständigen Commandeurs sind 21 bürgerlicher und 25 adeliger Herkunft. Nach den Abtheilungen unterschieden ergeben sich bei den 16 Obersten der Infanterie-Regimenter 8 bürgerliche und 8 adelige; in der Cavalerie stehen 4 bürgerliche und 6 adelige Obersten; von den 6 Regimentskommandeurs der Artillerie sind 2 bürgerliche und 4 adelige, von den 2 Commandeurs der Pionier-Bataillone ist keiner adelig und von den 2 Commandeurs der Train-Bataillone 1 adelig. Unter den 10 Commandeurs der Jäger-Bataillons sind 6 bürgerliche und 4 adelige Stabsoffiziere. Eine aufmerksame Vergleichung des statistischen Verhältnisses der bürgerlichen Offiziere zu den adeligen ergibt, daß seit den letzten beiden Dezennien das bürgerliche Element in dem Offizierstande stetig mehr zunimmt; wenn dieses vorerst und zunächst auch nur für die Grade vom Major abwärts als vollkommen richtig bezeichnet werden kann, so ist doch ziemlich genau der Zeitpunkt bezeichnet, von dem an durch Aussicht auf Beförderung auch Nichtadelige zum freiwilligen Eintritt in die Armee bewogen wurden.

Der Hauptzollamtsassistent J. Holzhauser in Schweinfurt wurde auf Ansuchen aus dem Zolldienste entlassen, und der Zollpraktikant Fr. Ruckdeschel in Fürth zum Assistenten des Hauptzollamtes Schweinfurt berufen.

Der Güterverkehr nach Genua ist gänzlich eingestellt.

Erledigt: die kathol. Pfarrei Fellen, B.-A. Lohr, kgl. Patronates, mit 591 fl. 47 kr. Reinertrag.

Der Schul- und Kirchendienst zu Stangenroth, B.-A. Kissingen, wurde dem Schuldienstexspektanten Nik. Glöckner daselbst, dann der II. protest. Knabenschuldienst zu Kitzingen dem Lehrer Joh. Ad. Eberlein daselbst übertragen.

Erledigt: die protest. Pfarrei Bachl, Dek. Zirndorf; Reinertrag 792 fl. 28 kr.

Laut Bekanntmachung der kgl. Kreisregierung hat auf Grund einer höchsten Ministerial-Entschließung die früher angeordnete Erhebung des Brand-Assekuranz-Voranschlages pro 1872/73 und der Voranschlagsnachholung pro 1871/72 zu unterbleiben. Die seither etwa erhobenen Beiträge am Voranschlage pro 1872/73 sind seinerzeit an dem zu erhebenden Hauptanschlage pro 1871/72 abzurechnen.

Die großherzoglich Sachsen-Weimarischen Kassenanweisungen zu 1 und 5 Thaler vom 20. April 1859 verfallen am 30. April 1873. Bis zum 1. Februar 1873 werden dieselben von allen öffentlichen Kassen Weimars in Zahlung angenommen. Vom 1. Februar 1873 findet die Einlösung nur noch bei der großherzogl. Hauptstaatskasse statt.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 14. Januar 1873.** Die Visitation der sämmtlichen Petroleumlager hiesiger Stadt hat ergeben, daß die über die Lagerung und Aufbewahrung des Petroleums bestehenden Vorschriften allseitig beachtet wäre; es wurde bei dieser Gelegenheit zugleich die Wahrnehmung gemacht, daß in Petroleumfässern auch fette Oele versendet werden, wodurch leicht der Irrthum über Aufbewahrung unzulässiger Petroleum-Quantitäten entsteht; von Seite der Stadtbauinspektion werden alljährlich wiederholte Visitationen der Petroleumlager vorgenommen werden. — Die bei der Stadtentfestigung zu beseitigenden Ulmenbäume sind im Wege öffentlicher Versteigerung zu verwerthen. — Bekannt gegeben wird die über die hiesigen Gemeindewahlen ergangene Regierungsentschließung, wonach die k. Regierung einen Grund zur Beanstandung der Wahlen nicht gefunden hat. Es wird demgemäß die Verpflichtung und Einweisung der neuen Magistratsräthe auf den folgenden Tag anberaumt und zugleich bestimmt, daß die neuen Magistratsräthe wie bisher üblich eine Caution von 200 fl. zu stellen haben. (Forts. folgt.)

Neustadt a/S. Die Bachstelzen, die Vorboten des Frühlings, die sonst gegen Ende des März erst wiederkehren, sind jetzt schon da.

München, 15. Jan. Nach der vorläufigen Zusammenstellung der Einnahmen der bayerischen Staatsbahnen im vergangenen Jahre betragen dieselben 24 Mill. Gulden mit einer Mindereinnahme von ca. 1,100,000 fl. gegen das Jahr 1871. Die Ausgaben haben dafür nicht etwa ab-, sondern noch zugenommen, denn es ist bekanntlich alles theurer geworden: Arbeitslöhne, Gehälter, Kohlen, Eisen 2c., die Konkurrenz verlangt niedrige Tarife, kurze Fristen, Vermehrung der Züge und sonstige Opfer; dabei ist die Verkehrsentwicklung auf den jüngeren Bahnen eine sehr langsame. Die Verzinsung des Anlagekapitals stellt sich ein wenig über 4½%.

Paris, 14. Jan. Ein großer Unglücksfall ereignete sich letzte Nacht auf der Nordbahn. Der Londoner Postzug sprang nämlich bei Marquise aus den Schienen. Der Lokomotivführer und Heizer wurden getödtet und einem Wagenschmierer die Beine zerschmettert. Acht Reisende wurden mehr oder weniger schwer verwundet.

## Deutsches Reich.

**Preußen.** Berlin, 16. Jan. Das Haus der Abgeordneten trat heute in die erste Berathung der Gesetzesvorlage über die Vorbildung der Geistlichen ein. Neun Redner hatten sich gegen, 16 für die Vorlage eingeschrieben.

Berlin, 15. Jan. In unterrichteten Kreisen wird bestätigt, daß die gestrigen Mittheilungen der „Times" über Schuwalow's Mission authentisch sind, welch' letztere ersichtlich durch die Beruhigung der englischen Regierungskreise über Rußlands Absichten in Khiwa den in Petersburg gewünschten Erfolg hatte. Schuwalow's Erklärungen bestätigten die früheren Andeutungen des Botschafters Brunow in der Unterredung mit Gladstone. Die unrichtigen Nachrichten über eine in einer angeblich von Loftus überreichten Note von England verlangten Demarkationslinie, welche Rußland verweigert hätte, sind authentisch widerlegt. Der diplomatische Zwischenfall wird als im Wesentlichen erledigt angesehen.

**Württemberg.** [Das Amtsblatt des Ministeriums des Innern veröffentlicht einen Erlaß an die Oberämter, wornach mit Rücksicht darauf, daß nach einer Mittheilung des Reichskanzleramtes in Ausführung des § 11 des Reichsgesetzes vom 4. Dezbr. 1871, betr. die Ausprägung von Reichsgoldmünzen, nunmehr allmählich mit dem Einzug der groben Silbermünzen des Guldensystems vorgegangen werden soll, die Körperschaftskassen angewiesen werden sollen, die bei ihnen vorhandenen oder eingehenden Zweiguldenstücke nicht wieder abzugeben, sondern bei ihren Steuerablieferungen einzusenden. Auf die groben Münzen des Thalerfußes erstreckt sich hiernach die Einziehung nicht. Der dem nächsten Reichstag vorzulegende neue Münzgesetzentwurf enthält in der vom Reichskanzleramt ausgearbeiteten Fassung auch wieder die Bestimmung, daß Silbermünzen zu 3 Mark ausgeprägt, d. h. daß der Thalerfuß erhalten und auf ganz Deutschland ausgedehnt werden soll.

## Ausland.

**Oesterreich.** Wien, 15. Jan. Wie die „Oesterr. Corr." vernimmt, hätte das österreichische Kaiserpaar unmittelbar nach dem Eintreffen der Nachricht von dem Ableben des Kaisers Napoleon die diesseitige Botschaft in London beauftragt, der Kaiserin Eugenie seine herzlichste Theilnahme auszudrücken.

**Frankreich.** Versailles, 15. Jan. Nationalversammlung. Belcastel erinnert an die Thatsachen, welche der Demission Bourgoing's vorangegangen seien, und fragt, ob dieselben eine Verzichtleistung auf die Politik des Schutzes und der Achtung, die man dem Papste schulde, bedeuteten; der Schutz des Vaticans Seitens Frankreichs sei wichtig für das Heil und die Befreiung der Welt. Justizminister Dufaure erwidert: Die den Offizieren des „Orinoque" ertheilten Instruktionen seien einfach Sache der Höflichkeit gewesen und schlössen keineswegs ein Aufgeben der Beziehungen zum päpstlichen Stuhle ein. Dies beweise die Ernennung Corcelles, dessen liberale wie katholische Gesinnungen jede Garantie böten. Das Protektorat über die französischen religiösen Institute Roms werde eine der wichtigsten Sorgen sein, die Corcelles anvertraut worden; Frankreich ermuthige keineswegs eine papstfeindliche Politik. Der Minister weist schließlich auf die Schwierigkeiten hin, mit welchen die französische Regierung, die zwei Repräsentanten in Rom haben müsse, zu kämpfen hätte, und bittet die Versammlung, hierauf Rücksicht zu nehmen. Chesnelong dankt dem Minister; er anerkenne diese Schwierigkeiten, beschwört aber die Regierung, das Interesse Frankreichs nicht von dem des Katholicismus zu trennen und in der Beschützung des Papstes, dessen Muth und Tugenden die ganze Welt bewunderten, fortzufahren. Hiermit ist der Zwischenfall geschlossen.

**Belgien.** Brüssel, 15. Jan. Der Bericht des geschäftsführenden Ausschusses der Generalversammlung der Actionäre der Bank „Union" stellt fest, daß die betrügerische Gebarung zu Antwerpen Ursache der gegebenen Lage sei. Die Verluste belaufen sich auf 20 Millionen. Die Unterhandlungen behufs Neubildung und Umgestaltung der Gesellschaft sind gescheitert, Liquidation und Auflösung die einzig möglichen Maßnahmen.

**Rußland.** Wie die „Russki Mir.", ein militärisches Blatt, meldet, hätte Rußland eine Niederlage in Asien erlitten. Eine Armee von Khiwa, von etwa 10,000 Mann, hat die russische Ortschaft Karalama überfallen, eine andere Armee hält die Festungswerke Mangischlak und Embar besetzt. Der Oberst Kolonitscheff rückte mit zehn Kosakenbataillonen in Khiwa ein, wurde aber von der feindlichen Uebermacht zurückgeworfen. Dem Oberstlieutenant Grotenhelm in Orenburg wurde die Ordre ertheilt, an der Spitze einer größeren Macht zur Entsetzung der obengenannten Festungen zu marschiren.

---

## Nachschrift.

Die nun zur Hinausgabe gelangten Bestimmungen über die Abfassung der Personal- und Qualifikationsberichte bezüglich der Offiziere, Aerzte, oberen Militärbeamten rc. rc. des aktiven Dienststandes setzen fest, daß am 1. Januar jeden ungeraden Jahres vollständige Personal- und Qualifikationsberichte einzureichen sind; am 1. Januar jeden geraden Jahres sind nur Qualifikationsberichte über jene Offiziere einzureichen, welche nach Maßgabe der allgemeinen Ranglisten zunächst zur Beförderung gelangen. Ueber die Offiziere, Aerzte und Beamte, dann die Vizefeldwebel, Vizewachtmeister und Zahlmeister-Aspiranten der Reserve und Landwehr wird ein Personal- und Qualifikationsbericht in der Regel nur einmal, und zwar an dem ihrer Ernennung zunächst folgenden 1. Januar aufgestellt und in Vorlage gebracht. Sämmtliche Berichte haben bis zum 1. Februar des betreffenden Jahres beim Kriegsministerium einzulaufen.

(Stadttheater.) Ein hoch willkommener und bei den Theaterfreunden in unvergeßlichem Andenken stehender Gast, Frau Anna Glenk vom k. Hoftheater in Stuttgart, ist wieder hier eingetroffen, und hat gestern bereits in zwei Lustspielen das Publikum durch ihr reizendes Spiel entzückt und sich wieder alle Herzen so zu sagen im Sturm erobert. Wie wir hören ist Frau Glenk von der Theaterdirektion für eine Anzahl von Gastrollen gewonnen und steht daher den Theaterfreunden eine Reihe genußreicher Abende bevor.

Aschaffenburg, 16. Jan. Wie wir hören, werden von Seiten des Stadtmagistrats in den nächsten Tagen alle Bürger hiesiger Stadt zu einer Besprechung eingeladen, um die Mittel und Wege zu berathen, welche noch eingeschlagen werden sollen, um die Forstschule hiesiger Stadt zu erhalten. — Unsere Stadt-Verwaltung wird beim Justizministerium die Umzugsgebühren im Betrage von mehr als 40,000 fl., welche die Stadt bei Verlegung des Appellationsgerichts von Würzburg nach Aschaffenburg zu tragen hatte, liquidiren. (Asch. Ztg.)

Regensburg, 14. Jan. Dem „Kur. f. Niederb." wird geschrieben: Das im Krankenhause zu Sünching schwer verwundet liegende Töchterlein der ermordeten Familie Stang kam am Sonntag zur Besinnung, und höre ich, daß sich das arme Kind außer aller Gefahr befindet. Seine Rettung sollte aber für den fünffachen Mörder verhängnißvoll werden. Das Mädchen erwachte wie aus einem schrecklichen Traum — die schrecklichere Wirklichkeit noch nicht fassend, blickte es mit entsetzten Augen umher, und als man es möglichst schonend in die gräßliche Wirklichkeit und auf den Mord führte, wurde der ganze Körper des armen Geschöpfes sichtbar durchschauert und als sie mit todesschwacher Stimme den Mörder nannte — da vernahm man den Namen des Bruders ihrer Mutter! Derselbe befand sich bei einem Bauern als Knecht und wurde selbstverständlich die sofortige Festnahme desselben angeordnet. Herr Bezirksgerichtsrat Schels war zu diesem Zwecke in Thalmeising anwesend. Nichts ahnend von dem Ungewitter, das sich schwer über seinem Haupte zusammenzog, war der Mörder unterdessen auf dem Tanzboden! Die Gendarmerie suchte nach ihm, und wurde er vom Untersuchungsrichter im Gasthause getroffen, wo er sich bei einem Glas Bier von den Anstrengungen des Tages erholte. Herr Schels, dem der Bursche, von diesem unbemerkt gezeigt wurde, setzte sich zu ihm bis die Gendarmerie kam, worauf dann die Arretirung desselben vorgenommen wurde. Der Verbrecher wurde durch den Anblick der Gendarmen und mehr noch durch die darauf erfolgte Verhaftung in äußersten Schrecken versetzt, und ehe noch ein Wort von dem Verbrechen fiel, rief er aus: „Jesus, Maria und Joseph! Muß denn grad i g'wen sein? Läßts denn unser lieba Herrgott zu! Gibt's denn gar koan Gerechtigkeit mehr af dera Welt!" Widerstandslos ließ sich dann der Bursche fesseln, und gebrochen, nur mehrmals die Namen verschiedener Heiliger mechanisch vor sich hinmurmelnd, ergab er sich in alles Weitere: Die Thäterschaft ist festgestellt, da der Mörder bereits ein Geständniß abgelegt hat. Einem zweiten Brief entnimmt dasselbe Blatt Folgendes: Der erst 22jährige Bursche, der wie erzählt wird, selbst den Muth gehabt hatte, mit brennender Kerze in der Hand, hinter den Särgen der von ihm Erschlagenen einherzuziehen, wollte sich in gestriger Voruntersuchung auf's Leugnen verlegen, bis auf

die Worte des Untersuchungsrichters: „Wenn nun aber's Babette! noch am Leben wär' und gesagt hätte, der Xaver (des Mörders Taufname) hat meine Mutter erschlagen!" — er einsah, daß dieses Beginnen nutzlos sei, worauf er dann die scheußliche That unumwunden eingestand. Die Leute der Thalmessinger Gegend wollten Anfangs gar nicht glauben, daß dieser der Verbrecher sei, da er das einzige Glied seiner übelberüchtigten Familie (ein Bruder sitzt auf Lebenszeit im Zuchthaus) sein soll, das noch nicht vor den Schranken des Gerichtes sich befunden habe.

**Augsburg**, 15. Jan. Herr Antiquar Fidelis Butsch dahier hat von dem deutschen Kaiser den preußischen Kronorden IV. Cl. erhalten. Herr Butsch hat sich durch seine großartigen Geschenke an die Universitäts- und Landesbibliothek Straßburg ein hervorragendes Verdienst um Neubegründung dieser für das Elsaß hochwichtigen Anstalt erworben.

**Landshut**, 15. Jan. Wie wir eben aus verläßiger Quelle vernehmen, hat das k. Staatsministerium des Innern die für die Ermittlung und Aufbringung der Raubmörder von Meilenhofen ausgesetzte Prämie auf 600 fl. erhöht.

**Wiesbaden**, 16. Jan. Der Gesammtgewinn der Spielbank in dem Jahre 1872 beträgt 2,800,000 fl., der Wintergewinn 675,000 fl., die Winterdividende 20%.

**Weimar**, 16. Jan. Der Großherzog hat neuerdings wie der mehrfache Gesuche um Gestattung zur Anlage von Fabriken in der Residenzstadt abschlägig beschieden, „da seine Residenzstadt lediglich Kunst und Wissenschaft pflegen solle."

**Fulda**, 15. Jan. Wir waren sehr gut unterrichtet, als wir bereits Ende vorigen Monats berichteten, daß für Mitte April ds. Jrs. eine abermalige Zusammenkunft des „deutschen Episcopats" in unserer Stadt beabsichtigt sei. Die „Voce della Verità" meldet jetzt, die fragliche Conferenz solle am 15. April stattfinden.

**Aus Kassel**, 14. Jan., meldet ein Telegr. d. „Presse": Zwischen General von Bardeleben und dem Präsidenten v. Hardenberg fand ein Pistolenduell statt. Letzterem sekundirte Oberpräsident Bodelschwingh. Das Duell nahm einen unblutigen Ausgang.

---

**München**, 15. Jan. Bei der heute stattgehabten Verloosung des $4\frac{1}{2}$pCt. Militäranlehens vom Jahre 1855 wurden 3 Endnummern — 46, 51 und 82 — gezogen. Dieselben umfassen einen Kapitalsbetrag von 195,000 fl. — Bei der weiteren 21. Verloosung der 4pCt. Eisenbahn-Anlehens-Obligationen mit ganzjähr. Zinscoupons, und zwar bei denjenigen au porteur wurden gezogen: Haupt-Serie 1, Endnummer 97, H.-S. 2 Endn. 79, H.-S. 3 Endn. 08 und 53, H.-S. 4 Endn. 59, H.-S. 5 Endn. 25, H.-S. 6 Endn. 50, H.-S. 7 Endn. 01 u. 55, H.-S. 8 Endn. 05 u. 25, H.-S. 9 Endn. 25 u. 46, H.-S. 10 Endn. 66 u. 88, H.-S. 11 Endn. 75 u. 81, H.-S. 12 Endn. 78 u. 94, H.-S. 13 Endn. 85, H.-S. 14 Endn. 81 u. 97, H.-S. 15 Endn. 23, H.-S. 16 Endn. 03 u. 64, H.-S. 17 Endn. 55 u. 66, H.-S. 18 Endn. 55, H.-S. 19 Endn. 34 u. 91, H.-S. 20 Endn. 05 u. 52, H.-S. 21 Endn. 08 u. 63, H.-S. 22 Endn. 71, H.-S. 23 Endn. 43 u. 64, H.-S. 24 Endn. 00 (100) u. 74, H.-S. 25 Endn. 49 und 62. Ferner auf Namen: H.-S. 1 Endn. 37 u. 83, H.-S. 2 Endn. 13 u. 46, H.-S. 3 Endn. 03 u. 90, H.-S. 4 Endn. 01 u. 44, H.-S. 5 Endn. 75 u. 76, H.-S. 6 Endn. 56, H.-S. 7 Endn. 39, H.-S. 8 Endn. 03 u. 19, H.-S. 9 Endn. 99, H.-S. 10 Endn. 84, H.-S. 11 Endn. 12, H.-S. 12 Endn. 44, H.-S. 13 Endn. 15 u. 63, H.-S. 14 Endn. 41 u. 82. Der Kapitalbetrag entziffert sich bei den verloosten Serien dieses Anlehens auf 640,000 fl.

(Schluß folgt.)

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 16. Januar. Die Stimmung verblieb auch heute fest, wenn auch in der Kleinheit der Umsätze sich eine gewisse Zurückhaltung deutlich ausspricht. Von Spekulationspapieren waren am beliebtesten Staatsbahn, die von $357\frac{3}{4}$—$8\frac{1}{2}$—$7\frac{3}{4}$ gehandelt wurden und somit ca. 1 fl. gegen gestern gewannen. Creditaktien und Lombarden dagegen unverändert. Von österr. Bahnen Galizier $\frac{1}{2}$ fl. höher, Elisabeth jedoch $\frac{1}{2}$ fl. und Vorarlberger 1 fl. niedriger. Unter den Banken thaten sich besonders württemb. Vereinsbank hervor, die $6\frac{1}{2}$%, deutsche Vereinsbank, die 1%, und Reichs-Continental, die $\frac{3}{4}$% gewannen. Auch für Provinzial-Disconto und Hahn'sche Effektenbank, die in Berlin bedeutend höher notirte, zeigte sich lebhafte Nachfrage. Darmstädter dagegen 2 fl. und Bankverein $\frac{1}{2}$% niedriger. Von Loosen waren heute 1860er, Raab Grazer und ungar. gesucht und höher. Braunau-Straßwalchener Aktien wurden zu $176\frac{1}{2}$, Prioritäten zu $79\frac{3}{4}$ gehandelt. Von amerik. Prioritäten Süd-Missouri beliebt und höher. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien $351\frac{3}{4}$—$\frac{7}{8}$ bez., Deutsche Vereinsbank $13\frac{7}{8}$ G., Staatsbahn $359\frac{1}{2}$ bez., Lombarden 201—$\frac{1}{4}$ bez., Silberrente $65\frac{9}{16}$ bez., 1860er Loose $96\frac{1}{2}$ bez. Effektenbank 180 bez. Fest.

**Geldcourse.** Preußische Kassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte 9 fl. 43—45 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr., Dukaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien $97\frac{1}{4}$ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

## Ein zeitgemäßes Unternehmen in Wien!

Die Anstrengungen, welche die alte Kaiserstadt an der Donau trifft, um ihre Gäste bei der Weltausstellung zu beherbergen, treiben bereits allenthalben Blüthen. Wien rüstet sich zur Bewältigung seiner großen Aufgabe, und hat zum Zwecke der Fremdenbequartirung bereits Vorkehrungen im ausgedehntesten Maße getroffen. — Die Generaldirektion der Weltausstellung hat schon vor längerer Zeit ein Quartier- und Adreß-Bureau gegründet und dessen Leitung dem bewährten und gründlichen Fachmann Hrn. **Lehmann** anvertraut. Dieses Bureau hat nun, um dem voraussichtlichen Andrange der Fremden aus allen Weltgegenden und dem Bedarfe nach Wohnungen zu genügen, seinen Wirkungskreis unter derselben Direktion erweitert und sich als „**Weltausstellungs-Central-Bureau für Reise und Wohnung**" etablirt. Ein Consortium von sachkundigen und erfahrenen Männern steht an der Spitze dieses Unternehmens, während eine Wiener Bank die Beschaffung der erforderlichen Geldmittel übernommen hat. Auf diese Weise schließt dieses großartige Unternehmen die nöthigen geistigen Capacitäten und die finanzielle Kraft in sich, um die bedeutendsten Resultate zu erzielen. — In richtiger Erkenntniß seiner riesigen Aufgabe hat sich daher das Unternehmen mit allen Eisenbahnen und Dampfschiffen Europa's in Verbindung gesetzt, und ist in Folge dessen in der Lage dem reisenden Publikum bisher nie geahnte Vortheile bieten zu können: Es wird geschlossene Gesellschaftszüge mit beschleunigter Fahrzeit und direkten Verkehr von allen größern Städten nach Wien und retour veranstalten, und den Reisenden zu diesem Zwecke schon im Heimathsorte mit Coupons versehene Reisebücher verabfolgen, in welchen sich, außer den Coupons für die Eisenbahnfahrt, noch eine Quartieranweisung für den Aufenthalt in Wien, ein Coupon zum freien Besuche des Ausstellungsparkes, Coupons für die Excursionen, Vergnügungsorte, ermäßigten Mittagstisch ꝛc. enthalten sein werden. Jene Reisenden, welche die geschlossenen Züge nicht benützen wollen, erhalten zu sehr ermäßigten Preisen Tour- und Retourkarten nach Wien, und Anweisungen auf Wohnungen für die Dauer ihres Aufenthaltes in Wien bei allen Generalagentschaften und Agentschaften des Weltausstellungs-Central-Bureaus, welche in allen größern Städten bereits in der Organisirung begriffen sind. Das Centralbureau hat sowohl auf dem Weltausstellungsplatze selbst, als auch auf mehreren Punkten Wiens und insbesondere auf allen Bahnhöfen Wiens, Zweigbureaus aufgestellt, welche letztere den Zweck haben, die mit Wohnungsanweisungen in Wien Ankommenden zu empfangen und ihnen gegen ihre Wohnungsanweisungen Billets auf bestimmte Wohnungen für eine gewisse Zeit zu verabfolgen. Die sprachkundigen Organe des Weltausstellungs-Central-Bureaus, welche auf allen Bahnhöfen Wiens den Empfang der Fremden besorgen, werden die Ankommenden in ihre Wohnung begleiten und ihnen mit Rath und That an die Hand gehen. — Auf diese Weise wird jeder Besucher der Weltausstellung schon zu Hause in der Lage sein, sich die Kosten der Reise und des Aufenthaltes in Wien zu berechnen und die Reise mit Beruhigung antreten können, da in der Auslage für das Reisebuch schon die Summe der Reiseausgaben enthalten ist. — Das große Publikum hat auch diese Einführung mit großer Anerkennung begrüßt und derselben volle Würdigung und eine richtige Auffassung der sich darbietenden Vortheile entgegengebracht. Auch wir begrüßen dieses auf der Höhe der Zeit stehende Unternehmen um so mehr, als wir später Gelegenheit finden werden, dessen Thätigkeit und Erfolge ausführlicher zu besprechen und unsere Wahrnehmungen, bei dem großen Interesse, welches die Wiener Weltausstellung beansprucht, den Lesern mitzutheilen.

# Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterfertigte bringt sein Geschäft im Anfertigen von **goldenen & silbernen Uhrgehäusen**, sowie bei vorkommenden Reparaturen, in empfehlende Erinnerung.

Auch kauft derselbe goldene und silberne Borten, alte Münzen und vergoldetes Messing zu den höchst möglichen Preisen.

**Friedrich Eckhardt**, Uhrgehäusmacher,
2b) Bruderhof Nr. 96 (neue Nr. 1).

---

Theaterstraße. Theaterstraße.

# M. Müller,

Bürgerspitalmühle,

empfiehlt einem hochgeehrten Publikum sein heute errichtetes Lager von **ausgezeichnetem Maschinenbrod** den Laib zu **6 Pfd. 25 kr.**, die Stolle zu **3 Pfd. 12½ kr.**

Ferner bringe ich mein Lager von **feinen ungarischen sowie selbstgemahlenem Mehl, Gries, Reis, Gersten, Sago, verschiedenen Sorten gut kochender Hülsenfrüchte** unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung in empfehlende Erinnerung.

**Der Obige.**

NB. Bei größerer Abnahme franco ins Haus. [333 5b

---

# Bekanntmachung.

Versteigerung von Pfandgegenständen betr.

Am

Montag den 3. März l. Js.

und an den folgenden Tagen, jedesmal um 2 Uhr Mittags beginnend, werden die unter dem Buchstaben R Nr. 6000 mit 12341 dahier verpfändeten nicht ausgelösten Gegenstände, bestehend in Gold-, Silber- und Metallwaaren, Uhren, Betten, Kleidungsstücken, Weißzeug 2c. 2c. gegen Baarzahlung im städtischen Pfandhause öffentlich versteigert.

Bis **Freitag den 28. Februar** und an diesem Tage können stets Pfänder ausgelöst oder nach Umständen verzinst, nachher aber nur ausgelöst werden. Pfänder, welche schon zweimal verzinst wurden oder dem Verderben ausgesetzt sind, können nicht mehr umgeschrieben werden, es muß vielmehr die Auslösung erfolgen.

Heidingsfeld, den 12. Januar 1873.

Der Stadtmagistrat.
**Otto.** (2a

---

# Holzversteigerung.

Am

Montag den 3. Februar l. Js.

werden im Heidingsfelder Stadtwalde, Distrikt „Ekerölling e", nachfolgende Holzsortimente versteigert:

2 Eichen-Abschnitte,
111 „ Wagnerstangen,
300 Fichten-Abschnitte von 14—36 Centim. Durchmesser,
1365 „ Stangen „ 5—13 „
72 Stere Eichen-Knorz- und Prügelholz,
20½ Hundert Eichenastwellen.

Die Zusammenkunft ist früh 10 Uhr bei dem Stamme Nr. 1.

Heidingsfeld, den 14. Januar 1873.

Der Stadtmagistrat.
**Otto.** 2a

---

# Bekanntmachung.

Ferdinand **Fritz**, Lohnkutscher dahier, ist laut Curatelamtlich bestätigten Vertrags vom 7. Januar c. aus der bis dorthin bestandenen Gütergemeinschaft mit Anna **Krönert** Wittwe und deren Kinder gegen eine gewisse ihm zu zahlende Abfindungssumme und Uebernahme der vorhandenen Schulden seitens der Anna **Krönert** Wittwe, ausgeschieden, was hiemit betheiligten Dritten zur Wahrung ihrer Interessen bekannt gegeben wird.

Würzburg, den 15. Januar 1873.

**Grimm**, k. Notar.

---

**Ein Opfer früher Unbesonnenheit** das sich durch Jugendsünden, Selbstbefleckung und andere Ausschweifungen frühzeitige Kraftlosigkeit und Nervenleiden zuzog, empfiehlt ähnlich Leidenden als seinen Retter das berühmte Buch den **„Jugendspiegel"** das für 17 Sgr. (1 Flor.) franco vom Verleger, **W. Bernhardi**, in **Berlin, Simeonstrasse 2**, nach allen Orten versandt wird. (4766

☞ Vor einer unter dem Titel **„Jugendfreund"** erschienenen **Nachahmung** des berühmten **Original-**Meisterwerkes **„Jugendspiegel"** wird wohlmeinend gewarnt!

---

# Kleines Gut,

in der Nähe Würzburgs, an einer Bahnstation, 50 Morgen bester Felder, neue schöne Hofriethe, zu verkaufen.

**G. C. Fuchs**
3b) am Ochsenplatz.

---

(767) Ein lohnender **Nebenverdienst** wird **gratis** nachgewiesen. Reflektirende wollen ihre Adresse unter **R. Nr. 5** brieflich an die Expedition dieses Blattes einreichen. 2a

---

771) **2 Morgen Weinbergsarbeit** ist zu vergeben. Näh. in der Exp.

---

772) Eine sonnige **Mansarden-Wohnung**, 3 Zimmer, nebst übrigen Bequemlichkeiten, ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

# Wohnung,

9 Zimmer, für eine Herrschaft pro Mai suche ich. Das Logis soll elegant sein.

**G. C. Fuchs**
2a) am Ochsenplatz.

---

768 3a) Eine **Brunnenfassung** von Eichensteinen mit Deckung und ein **Regenfaß** mit Deckel sind billig zu verkaufen Rottendorferstraße Nr. 3.

---

765) Eine **Wohnung** von 3 Zimmern, abgeschlossen, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

Ein **Parterre-Lokal** und ein unmöblirtes **Zimmer** sind sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Blts. (774

---

# Rath und Hilfe!

35) Alle Diejenigen, welche sich im **Nerven-** und **Zeugungssystem erkrankt** und **zerrüttet** fühlen und **Leiden** der **Harnorgane, Entkräftigung, Gedächtnißschwäche** 2c. an sich verspüren, finden **reelle, billige** und **vollständig discrete Hilfe** durch das Buch:

**„Dr. Retau's Selbstbewahrung."**
Mit 27 patholog.-anatom. Abbildungen.
**74. Auflage.**
Preis 1 fl. 45 kr.

☞ Ueber 220,000 Expl. wurden bereits von demselben abgesetzt und in den letzten **vier Jahren** allein verdanken ihm über 15,000 Personen vollständige Herstellung ihrer Gesundheit. Selbst Regierungen haben die vollständige Reellität und Nützlichkeit empfohlen. Verlag von **G. Poenicke's** Schulbuchhandlung in **Leipzig** und durch **jede Buchhandlung** zu beziehen, in **Würzburg** bei **J. Kellner.**

☞ Verwechsele man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch schwindelhaften Nachahmungen.

---

764) Eine in der Oekonomie erfahrene **Haushälterin**, die gute Zeugnisse hat, wünscht in gleicher Eigenschaft placirt zu werden. Näh. 1. Distr. Nr. 271, Bärengasse.

---

762) Es ist ein gut erhaltener **Frack** um 9 fl. zu verkaufen. Auch ist daselbst ein **Kinder-Chaischen** um 8 fl. 30 kr. zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

763) Ein **unmöblirtes Zimmer** wird sogleich gesucht. Näh. Kettengasse Nr. 36 neu.

---

511 2b) Für ein feines **Schuhwaarengeschäft** in **Frankfurt a/M.** wird ein junges **Mädchen aus guter Familie** gesucht, dieselbe findet **Gelegenheit** sich für's **Ladengeschäft auszubilden.** Kenntniß in Handarbeit erforderlich.

Franco-Offerten **sub A. U. 26** an die **Süddeutsche Annoncenexpedition, gr. Bockenheimerstraße 28 I. Frankfurt a/M.**

---

689 2b) **3 bis 400 Eimer Wein**, 1859er, 61er, 68er u. 70er, sind zu verkaufen. Nachfrage im Gasthaus zur Gans.

## Versteigerung.

Am Montag den 20. Februar 1873,
Nachmittags 3 Uhr

werden von der unterfertigten Verwaltung ungefähr **30 Ctr. Lumpen** öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Nürnberg, den 13. Januar 1873.

Kgl. Verwaltung des Zellengefängnisses.
**Streng.**

## Mobiliarversteigerung.

Der Taxator Weidner versteigert im Auftrage des kgl. Stadtgerichts in der Verlassenschaft des Zimmermanns Paulus **Behringer am Montag den 20. ds. Mts. Nachmittags ½2 Uhr** in den Lokalitäten der Wirthschaft zur Bavaria (Bronnbachergasse Nr. 17 neu) 1 silberne Cylinderuhr, 1 Bett, Bettstatt, 1 Kleiderschrank, 1 Koffer, Herrnkleider, Weißzeug und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung in kassamäßiger Münze, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 16. Januar 1873. (788

**Dr. Schwaiger's**
**Vegetabilien-Extract**
heilt gegen Garantie gründlich selbst veraltete Manneschwäche binnen 4 Wochen. Alle anderen Geschlechtskrankheiten in kürzester Zeit. Flacon à 2 fl. S. W. nebst Gebrauchsanweisung u. Correspondenz, direct ohne Nachnahme durch (69 6c)

**Dr. Schwaiger,**
Wien, VII, Schottenfeldgasse 60.

## Bekanntmachung.

777) Ein silberner **Beschlag** eines Gesangbuches ist vor einiger Zeit abhanden gekommen. Demjenigen, welcher sachdienliche Auskunft desfalls zu geben vermag, wird eine Belohnung von 2 fl. zugesichert.
Näh. in der Exp.

(761) Ein junger **Kaufmann** wird für's **Comptoir** einer **Weinhandlung** gesucht.
Offerten unter Chiffre **L. O.** an die Exped.

(770) Eine **Person** in reiferem Alter, in allen Arbeiten gründlich erfahren, sucht auf Ostern eine Stelle bei einem älteren Herrn oder Dame, oder auch bei einer kleinen Familie, und sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Näh. Exp.

## Zu vermiethen

ist eine schöne, geräumige **Wohnung** in sehr schöner Lage, welche sogleich bezogen werden kann. Näheres hinterer Graben Nr. 61. (570 3c

305 3b) Eine **Weinhandlung** in der Nähe von Würzburg sucht einen tüchtigen **Büttner**. Näh. in der Exp.

789 2a) Ein **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Domstraße Nr. 52 im 1. Stock.

(760) Franziskanerplatz 2 ist ab 1. März oder früher ein großer **Laden**, auch als Niederlags-Raum verwendbar, zu vermiethen.

612) **Ein tüchtiger Oberknecht wird gesucht.**
**Näh. in der Exp.** (3c

Es wird ein kleines **Haus** mit 6—8 geräumigen Zimmern, in einem Garten gelegen, oder eine entsprechende geräumige **Wohnung** in einem Garten zu miethen gesucht.
Adressen mit Preis-Angabe nimmt die Expedition ds. Bl. entgegen. (633 4c

(629) Ein tüchtiger **Schlossergeselle** sowie ein **Lehrjunge** werden gesucht. Näheres in der Exped. 3c

766) Gut brennende vollzählige **Zündholz** werden mit Kistchen die 100 Pack zu fl. 3. 12. unter Nachnahme versendet. Näheres franco unter T. S. (766 2a

Ein **Frauenzimmer**, das sehr gut nähen und bügeln kann, sucht sogleich Kundenhäuser oder Arbeit in's Haus. Petersplatz Nro. 2 im Laden. (773

Für eine hiesige Herrschaft wird ein **Gärtner** gesucht. Verheirathete haben den Vorzug.
**Georg Ziegler,**
780) Neuerergasse Nro. 26.

692 3c) Es wird ein tüchtiger **Kappenmachergehilfe** gesucht und findet derselbe dauernde Beschäftigung bei
**Valentin Wagner,**
Kappenmacher in Hammelburg.

(707 3c) Ein routinirter **Geschäftsmann**, welchem Nachmittags mehrere Stunden disponibel ist, offerirt sich zur Dienstleistung in allen Branchen des **Schreibfaches** gegen bescheidenes Honorar. Näh. Exp.

## Für Bälle empfehle ich

**Extrait d'Odeur, Ylang Ylang Ess-Bouquet, Extrait d'Odeur Alpen-Veilchen, Extrait d'Odeur** in allen Blumen-Gerüchen, **Mille Fleurs, Eau de Cologne** von unübertrefflichem Wohlgeruch in Flacon und offen in beliebigem Quantum.

**Franz Hoffmann,**
Parfumeur,
Laden: Schustergasse.

## Gastwirthschafts-Versteigerung.

**Donnerstag, den 30. ds. Mts., Nachmittags 1 Uhr** wird die Gastwirthschaft zum grünen Baum in Rothenburg a/T. Familienverhältnissen wegen dem öffentlichen Verstrich unterstellt; dieselbe liegt an der frequentesten Straße der Stadt und enthält nach Katasterbeschrieb Wohnhaus, Hintergebäude, Stallung und Hofraum in der Würzburgerstraße Pl.-Nr. 721 u. 721½ 0,18 Dez., Pl.-Nr. 722 0,09 Dez. Garten daselbst, Pl.-Nr. 723½ 0,04 Dez. Scheune in der Rosengasse, Flächenraum.

Die Gastwirthschaft erfreute sich bisher einer sehr guten Kundschaft und bietet, da nächsten Sommer die Bahn eröffnet wird und dieselbe an der von da einmündenden Straße liegt, einem thätigen Mann ein sehr sicheres Auskommen.

Die Bedingungen, welche sehr günstig gestellt werden, werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gegeben und Liebhaber hiezu mit dem Bemerken, daß Einsicht von den Objekten jederzeit genommen werden kann und der Verstrich im Lokale der Wirthschaft vorgenommen wird, freundlichst eingeladen durch

(791 3a) **Taxator Hartnig.**

## Holzversteigerung im Spessart.

**Am Dienstag den 28. Januar l. Js., Vormittags 9 Uhr beginnend,**
werden im Hotel Keßler zu Lohr nachbezeichnete Holzsortimente unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert:

I. Aus dem Reviere **Partenstein,**
Abtheilung: Mainzerstall, Waikertshöhe, Waikertsspitze und Mittelrain:

173 Eichen-, Commerzial-, Bau-, Nutz- und Werkholz-Abschnitte,
130 Stere 1 Meter langes Eichen-Müsselholz II. u. III. Cl.,
286 „ Eichenknorzholz,
515 „ Eichenanbruchholz und
36 „ Klotzholz.

II. Aus dem Reviere **Lohrerstraße,**
Abtheilung: Kunkelschlag, Rechtenbachergrund, Waikertsspitze, Völkersgrund, Schwarzerrück, Querbuch, Herrnbrunn und Tannacker, dann an zufälligen Ergebnissen in verschiedenen Abtheilungen:

1232 Eichen-, Commerzial-, Bau-, Nutz- u. Werkholzabschnitte
1 Buchen-Abschnitt,
5 Aspen-Abschnitte,
1008 Stere 1 Meter langes Eichen-Müsselholz I., II. u. III. Cl.,
152 „ Eichen-Knorzholz,
65 „ „ Anbruchholz,
206 „ „ Astholz,
24 „ „ Klotzholz,
2 „ Buchen-Scheitholz,
11 „ „ Knorzholz,
37 „ „ Prügelholz I. und II. Cl.,
4 „ „ Anbruchholz,
6 „ „ Klotzholz,
90 „ „ Stockholz,
2 „ Kiefern-Knorzholz,
2 „ „ Astholz.

Lohr, den 12. Januar 1873.

Königliches Forstamt.
**Renner.**

Eine **Werkstatt** und eine **Chaisen-Remise** werden auf Lichtmeß zu miethen gesucht.
**Georg Ziegler,**
781) Neuerergasse Nro. 26.

Unterzeichneter hat im Auftrag **Geld** auf Wechsel gegen Sicherheit auszuleihen.
**Georg Ziegler,**
782) Neuerergasse Nro. 26.

Motto: Ihr habt das Gute so nahe bei euch.

# Keine Medizin!

Es ist eine wohlbegründete, durch vielfache Erfahrungen bewährte Thatsache, daß auf Brust- und Lungenleidende und Solche, die mit **Bronchialverschleimungen, Husten,** und hiedurch verursachte **Schlaflosigkeit, Blutspeien** oder **Katarrh** zu kämpfen haben, der von mir in den Monaten **Mai** und **Juni**, wo die gesammte Pflanzenwelt in den frischesten und kräftigsten Saft getreten war, eingedampfte **Spitzwegerich-Extract**, einen höchst heilbringenden Einfluß geübt, überraschend schnelle Resultate ergeben, und denselben die wohlthätigsten Erleichterungen gewährt hat. Ueberzeugung macht wahr. Noch kein derart Leidender blieb unbefriedigt, der sich von der wirklichen Heilkraft dieses zwar unansehnlichen, aber dennoch köstlichen Vegetabils überzeugte, wie derselbe auch bereits schon im vorigen Jahre in- und außerhalb unseres engeren Vaterlandes sich von selbst Bahn gebrochen hat.

Sanktionirt durch allerhöchste Entschließung (unterfränk. Kreisamtsblatt 1871 Nr. 151) kann ein **Flacon** dieser lieblich zu nehmenden **Consistenz** bei mir gegen Nachnahme und im Verlage bei **A. Kirschten** und **Joh. Schäflein zu Würzburg, J. G. Strohmenger** zu **Schweinfurt, A. Ammann Ww.** zu **Kitzingen, Phil. Klein** zu **Miltenberg, Jos. Merk** zu **Brückenau, Frl. Rosa Weidner** zu **Kissingen, F. Schwab** zu **Ainstein, J. M. Zier** zu **Werneck, J. Brachinger** zu **Karlstadt, L. Burlein** zu **Eßleben, A. Thaler** zu **Euerdorf, A. Pöllath** zu **Eltmann, P. Rathgeber** zu **Königshofen i. G., F. Solger** in **Marktbreit, J. G. Pfeuffer** in **Karlstadt, Hans Lex,** Apotheker in **Lohr** und **Cl. Schmitt** in **Neustadt a/S.** um 18, 36 und 54 kr. bezogen werden.

**Dettelbach a/M.,** im Januar 1873.

**P. Hahn.**

---

# Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir hierdurch die Trauernachricht, daß unser innig geliebter Gatte, Vater, Bruder, Onkel und Schwiegervater

Herr

## Matthäus Wahler,

Tünchermeister dahier,

am 16. Januar Morgens 1 Uhr nach längerem Krankenlager und öfterem Empfang der heil. Sterbsakramente im Alter von 50 Jahren, 5 Monaten und 6 Tagen in dem Herrn selig entschlafen ist.

Die feierliche Beerdigung findet Samstag den 18. Januar Nachmittags halb 2 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst im hohen Dom Montag den 20. ds. Mts. früh halb 10 Uhr, dann von Seite der Bruderschaft zum hl. Kreuz im Neumünster Montag den 27 ds. Mts. früh 9 Uhr, von Seite der Bruderschaft Maria von Trost in der Augustinerkirche Dienstag den 28. ds. Mts. früh 9 Uhr und von Seite der Bruderschaft Maria Empfängniß Freitag den 24 ds. Mts. früh 9 Uhr in der Franziskanerkirche statt, wozu die Verwandten, Freunde und Bekannten höflichst eingeladen werden.

Um stilles Beileid bitten

Würzburg, den 17. Januar 1873

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

## Liebig Company's Fleisch-Extract

**aus FRAY-BENTOS in Süd-Amerika.**

NEUESTE AUSZEICHNUNGEN

**Grosse Goldene Medaille Moscau 1872**

**Hors Concours Lyon 1872**

für anerkannte Superiorität. (246 4c

---

Schöne Indian-Hahnen und Hennen, Capaunen und Poularden empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Fischmarkt.

---

# Nervenkranke

erhalten die wichtigsten beruhigendsten Aufschlüsse über ihr Leiden sowie über das einzig richtige Heilverfahren desselben in dem ganz neu und mit dem Motto: einfach und wahr erschienenen Schriftchen:

**Der Nervenkranke und dessen zuverläßige Heilung.**

Mittheilung der neuesten Beobachtungen und Erfahrungen über die vollständige Beseitigung aller Nervenübel und daher stammender Leiden, von Dr. A. Frisch. Preis 5 Sgr.

Vorräthig in **A. Stuber's Buchhandlung in Würzburg,** Sterngasse 4.

---

(816) Eine sonnige freundliche **Gartenwohnung** von 3 bis 4 Zimmern, womöglich an einer Straße gelegen, wird bis Mai gesucht. Näheres Plattnersgasse Nr. 10.

820 Eine sehr freundliche **Wohnung** von 6 Zimmern, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exped.

Ein **Notizbuch mit 65 Gulden** wurde gefunden. Näheres Exped. 817

Ein **Kanapee** und **Fauteuil** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp. (783

(819) Eine **Schlafstelle** ist zu vermiethen Gerbergasse Nr. 21

Ein ordentlicher **Junge** kann das Schlossergeschäft erlernen. Näh. in d. Exp. (785

---

# Entlaufen

ist ein junger **Rattenfänger** gelblicher Farbe (m. G.) Man bittet gegen Belohnung zurück Reisgrubengasse Nr. 11 neu. (810 2a

# Zu verkaufen

ist ein kleines **Haus** mit großem, hellem Parterre-Lokale, Garten mit Halle, an einer schönen Lage der Stadt. Liebhaber wollen sich melden unter schriftlichen Offerten **D. H. Nr. 9** in der Exp. (821

# Stelle-Gesuch.

805) Ein solides **Frauenzimmer,** welches gut empfohlen werden kann, sucht sogleich eine Stelle als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn oder auf einem Gut. Näh. in der Exp.

# Russ. Sardinen

in Fäßl von 150—160 Stück billigst bei (2

**J. Wachter** am Fischmarkt.

---

(815) **Glacehandschuhe** in allen Farben, **Seiden, Wollenstoffe** u. dgl. werden schön gewaschen bei

Revisorswittwe **Schwind,** 5. Distr., Kasernengasse Nr. 16 im Hof.

Daselbst ist ein schönes **Zimmer** an einen soliden Herrn zu vermiethen. Auch eine **Violine** und ein **Cello** zu verkaufen.

(818) Zu vermiethen ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche und Kammer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten an eine kleine ruhige Familie sogleich oder auf 1. Mai. Einsicht 11—12 Uhr. 2. Distr. Katzengasse Nr. 6.

7(3) Ein schönes **Bett** ist billig zu verkaufen Brachergasse Nr. 1, Breitenbach'shof.

5128 8) **Petschafte, Briefstempel, Wechsel u. Firmastempel, Schablonen** in allen Schriften und Größen zum Zeichnen der Collis. Besonders empfehle ich kleine Kupferschablonen zum Zeichnen auf Weißzeug; alle in dies Fach einschlagende Arbeiten werden angefertigt Mainbrücke Nr. 3.

**Jos. Schmid,** Graveur.

799

## Danksagung.

Für die so ehrenvolle und rührende Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Frau

**Theresia Schellenberger,**

sagen wir den Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

## Gegen Rheumatismus

dieses allverbreitete Uebel, dessen eigentliches Wesen bis jetzt so häufig verkannt wird, weshalb auch alle bisher dagegen angewandte Mittel gar keinen oder höchstens nur einen vorübergehenden Erfolg haben konnten, gibt allen an diesem Uebel Leidenden die sicherste und schleunigste Hülfe an die Hand die in klarer und überzeugender Weise geschriebene Schrift:

**Rheumatismus und Lähmungen.** Deren wahre Natur, Ursachen und gründliche Heilung mittelst einer neuen, vollständig naturgemäßen und unfehlbaren Methode. Leidenden jeden Grades, Geschlechtes und Alters empfohlen von Dr. Luitpold Reiner. 5. Aufl. Preis brosch. 6 Sgr.

Vorräthig in **A. Stuber's** Buchhandlung in Würzburg (Sterngasse Nr. 4.)

---

Fette Indiane, Capaunen und junge Hühner, frisch eingetroffen, sowie Blumenkohl, Frankf. Bratwürste, Westph. Schinken, Essiggurken und Ochsenmaulsalat empfiehlt

**Joh. Schäflein,**

Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

## „Keinen Schwindel."

Für Halshusten und Brustleidende empfiehlt 813

**Hamburger Brustzucker**

stets frisch

**J. Knapp,** Conditor.

---

## Blumenkohl, Kopfsalat,

in schönster frischer Waare, Cervelat- und Trüffelwürste, geräucherte Frankfurter Brat- und Leberwürste, billigst bei

**A. Kirschten, Markt.**

---

## Heiraths-Offert.

718) Ein junger Mann in den 20er Jahren, Besitzer einer rentablen Haus-Garten-Wirthschaft, wünscht sich alsbald mit einem Frauenzimmer, das ein Vermögen von ca. fl. 5000 besitzt, zu verehelichen. Offerte unter **S. L. W. J.** besorgt die Expedition ds. Bl. (2b

---

793) Ein solides Frauenzimmer sucht um 6 fl. pr. Monat ein gut **möblirtes Zimmer** **chen** in der Nähe der Hochgasse bis 1. Febr. Näh. untere Wöllergasse Nr. 21/II.

---

735 3b) Eine **Wohnung**, Hochparterre, von 6 heizbaren Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speisekammer und sonstigen Erfordernissen, Zutritt zum Ausgärtchen, ist zum 1. Mai zu vermiethen Zwinger Nr. 34 neu. Näh. in der Exp.

---

742 2b) Ein schönes **Logis** von fünf Zimmern, nebst allen Erfordernissen ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exp.

---

(811) Ein 4 Monate altes, schwarzes **Pudelchen**, kleinster Race, sehr gelehrig, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped.

---

**Restauration Baunach,**
**vormals Belfuß,**
Pleicherkirchgasse.

Morgen Samstag **Schlachtparthie, 9 Uhr Kesselfleisch, Mittags Leberwürste.** (803

---

## Neue Anlage.

**Zimmer mit Alkoven** stündlich zu vermiethen.

---

## Zu vermiethen

ein elegant **möblirtes Zimmer**, in schönster Lage der Stadt, sofort. Näh. Exp. (796 2a

---

## Gesucht

wird eine **solide Zugeherin** sogleich. Näh. Exp. (797 2a

---

794) Zu vermiethen auf **1. Mai** eine **Wohnung** im 1. Stock von **5 Zimmern** u. übrigen Erfordernissen. Einzusehen von 10—12 Uhr Ebrachergasse Nr. 4.

---

795) Eine **Wohnung** von 2, 3 bis 4 Zimmern mit Zugehör wird sogleich oder bis 1. Februar zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

---

(809) Für Küche und Haushaltung wird ein braves **Mädchen** gesucht. Näh. in d. Exp.

---

**Ballanzüge und Fräcke** in großer Auswahl zu vermiethen im Kleidermagazin von

**E. Kiliani,**

(801) Franziskanergasse.

---

(804) Ein **Wagen** mit Eisenachsen ist sehr billig zu verkaufen. Näh. Exp.

---

## Gesucht

**bis 1. Februar ein solider Mann als Stößer.**

**Hirschapotheke,**

757 2b) Juliuspromenade.

---

760 3b) Ein **Schweizer** wird gesucht in der Schlüpfleinsmühle. Ebendaselbst sind **zwei Paar Pfauen** zu verkaufen.

---

736 2b) Ein **Schriftsetzer**, im Blatt- und Werksetzen bewandert, sucht Condition. Näh. in der Exp.

---

800 Wegen Abzug bis Februar ist ein Anwesen, welches sich gut rentirt, zu verkaufen. Dasselbe würde sich eignen für jeden Geschäftsmann, welcher freien Platz nöthig hat, und auch für Private. Kann auch gegen Caution auf 15 bis 18 Jahre vermiethet werden. Nur schriftliche Anfragen nimmt die Exped. entgegen.

---

## Stadt-Theater.

Freitag, den 17. Jan. 1873. 12. Vorstell. im 6. Abonnement.

**Wilhelm Tell.**

Große Oper in 4 Akten von Th. Hell. Musik von Rossini.

Samstag, den 18. Jan. 1873. Abonnement suspendu. Zweite Gastvorstellung der Königl. württemb. Hofschauspielerin Frau **Anna Glenk** vom Hoftheater in Stuttgart

**Wildfeuer.**

Dramatisches Gedicht in fünf Akten von Fr. Halm.

---

**Fränkischer**

## Gartenbau-Verein.

Samstag, den 18. ds., Abends 8 Uhr **Sitzung** (Vortrag über Pflanzen-Farbstoffe. — Kleinere Mittheilungen).

---

## Hofmannsgarten.

Samstag, den 18. Januar Abends 7 Uhr:

**Musikalische Abend-Unterhaltung.**

Ergebenst ladet ein

**Eugen Zeotzniovsky.**

---

Gasthaus zur

## goldenen Gans.

Heute Freitag, den 17. Jan.

**Quintett,**

nebst **Fischparthie**, wobei **gute Schoppen** und **gutes Hofbrauhaus-Bier** verabreicht werden.

Ergebenst ladet ein

806) **Chr. Kleinschnitz.**

---

## Letzter Hieb

wird ein solider, cautionsfähiger **Pächter** für das ganze Jahr gesucht.

812) **Adam Gäbhard.**

---

807 **Eine schöne Wohnung in sonniger Lage mit freier Aussicht auf die Julius-Promenade von 4 Zimmern, Küche, Garderobe, Magdzimmer, Kellerabtheilung u. Holzlage** 2c. **ist auf Ziel Mai ds. Js. zu vermiethen.** Näh. Innerer Graben Nr. 45 Parterre.

---

(802) Sechs neue eichene gothische **Rohrsessel** sind billig zu verkaufen, untere Wöllergasse Nr. 8.

---

Bei **Otto Kuhn**, Metzger am Schmalzmarkt und **August Kuhn**, Metzger in der Langgasse, kostet das Pfd. junges fettes **Hammelfleisch** 12 kr. (808)

# Maschinengarne aus Hanf, Flachs & Werg von 32 bis 57 kr. per Zollpfd.

# Baumwollene Webegarne von Nr. 6 bis 24 in weiß,

echt indigoblau, echt türkischroth, gelb und braun, in ganz reiner, reeller Qualität zu sehr billigen aber festen Preisen.

## F. Friedrich,

8b] vormals F. M. Vornberger am Markt.

---

**Ligroine Ia per Liter 20 kr.,**
**Cacao-Masse per Pfd. 54 kr.,**
**Haaröl 2 Loth 3 kr.,**
**Feuerzeug per 2 Paquet 7 kr.,**
bringt in Erinnerung

**D. Reeg,** Fleischbankgasse,
3a] Material-Farbwaaren-Handlung.

---

**Gold- & Silberborten,**

Sendel, Flitter, Spitzen, Litzen und Franzen rc. empfiehlt in neuer Auswahl

**Gg. Völk,**
gegenüber dem Württemberger Hof.

---

**Ballhandschuhe**

empfiehlt

**Friedr. Schæff,**
439 Plattnersgasse früher Domstraße.

---

## Verkauf einer Gastwirthschaft mit Oekonomiegut,

eine Stunde von **Bamberg** gelegen und als beliebter Vergnügungsort des Bamberger Publikums stark frequentirt.

In den Gebäuden sind entsprechende Wirthschaftslokalitäten und Tanzsaal mit ausreichendem Inventar; die Oekonomie umfaßt 86 Tagw. der besten Wiesen, Hopfengärten und Aecker. In den Kauf werden mitgegeben: vorhandene 7 Stück Hornvieh, 2 Pferde, 4 Stück Schweine, dann sämmtliches nicht unbedeutendes Brauerei- und Wirthschafts-Inventar und kann die Hälfte des Kaufschillings zu 4½ % stehen bleiben.

Die Eigenthümer wünschen baldmöglichst zu ihren Verwandten nach Amerika auszuwandern, es werden daher die günstigsten Bedingungen zahlungsfähigen Kaufsliebhabern gewährt und wollen sich Interessenten an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** (Geschäftsbureau **Landgraf**) in **Bamberg** wenden, welches mit dem Verkaufsabschluß beauftragt ist. (413 2b

---

**Ball-Handschuhe**

empfiehlt

**Carl Philipp Bauer,**
Domstraße 19.

---

775) In der **Hofstraße Nr. 9 über eine Stiege rechts ist eine sonnige Wohnung, bestehend in 3 geräumigen Zimmern mit Inbegriff eines Salons, 1 Küche mit Wasserleitung, 1 Speisekabinet, 1 größerer Vorplatz, 1 heizbares Dachzimmer, 1 Dachkammer, 1 Kellerabtheilung rc. rc., an eine ruhige, kinderlose Familie bis 1. Mai oder auch früher zu vermiethen.**

---

2a) Ein sehr rentables Colonialwaaren-Geschäft mit guter Kundschaft, in einer Hauptstadt Bayerns, ist Familienverhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen zu erwerben.

Näheres durch
**J. V. Vollrath,**
Commissions- u. Agenturgeschäft,
Domstraße Nr. 52.

---

**Feststehende Capitalien**

in jeder Größe, sowie auch auf Wechsel vermittelt
2a) **J. V. Vollrath.**

---

**Mehrere Häuser** in hiesiger Stadt, sowohl für Geschäft als Privat, hat nachzuweisen
2a) **J. V. Vollrath.**

---

775) Ein gemischtes Waarengeschäft in Verbindung mit Fabrikation eines Consumartikels sucht einen **Commis** und einen **Lehrling.** Eintritt kann sogleich erfolgen. Näheres **sub F. X. 12** bei der Expedition.

---

Eine freundliche abgeschlossene **Wohnung** von 4 Zimmern nebst allen Erfordernissen ist auf 1. Mai zu vermiethen. Bei [illegible] Kirchgasse Nro. 3, bei Vezolt. (776

---

**Sänger-Verein.**

Samstag, den 18. Januar

**Hauptprobe**

im Lokale und zwar:
für die Instrumentalmusik um 7 Uhr,
für die Sänger präcis ½9 Uhr Abends.

**Der Ausschuß.**

---

**Fische,**

gut gebacken, jeden Freitag und Sonntag

**Andr. Hehn,**
784) vis-à-vis dem Viertelhof.

---

**Heirathsoffert.**

Ein im besten Rufe stehendes Mädchen von 22 Jahren mit mehreren 1000 fl. Vermögen wünscht sich mit einem braven Manne, Bediensteten oder Geschäftsmanne zu verehelichen.

Offerten sub Chiffre C. E. sind bei der Expedition des Blattes **unbedenklich** abzugeben. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. (769)

---

**Anzeige.**

Unterzeichneter gibt hiemit bekannt, daß von Samstag den 18. ds. an in seiner Weinwirthschaft auch **Bier** verzapft wird.

**Restauration**

**Franz Thomas,**
**vormals Huth.**
Kleider Bockgasse Nr. 10.

---

160 Eimer reiner **Kartoffel-Branntwein** sind ganz oder auch in einzelnen Partien zu verkaufen. Näheres in der Exp. ds. Blts. (779

---

2 **Schweinergehilfen** sucht
786) 2a **J. Bauer.**

Druck und Verlag von Kunigunde Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 6 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 6 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 50 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 17 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 50 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. [illegible] M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 3 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Guezhausen 3[30] U., Unteraltertheim 4 U., Neubrunn 4[15] U., [illegible]

№ 16 Samstag den 18. Januar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

Die Kriegsdenkmünze „für Pflichttreue im Kriege" wurde vom deutschen Kaiser ferner dem prakt. Arzte Hrn. Dr. Roth in Bergtheim verliehen.

Dem Herrn Pfarrvicar August Weber in Ursprungen wurde der Rücktritt auf seine vormalige Caplaneistelle dortselbst gestattet. (Diöc.-Bl.)

Durch die in öffentlicher Sitzung des kgl. Bezirksgerichts Würzburg am 20., 21. und 28. vor., dann 4 und 7. ds. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Valentin Urlaub, Häcker von Thüngersheim, wegen Vergehens der verleumderischen Beleidigung, zu 3 Tagen Gefängniß; Carl Bechmann, Seifensieder von Mainbernheim, wegen Vergehens der Beleidigung, zu 5 Thalern Geldstrafe und für den Fall der Uneinbringlichkeit derselben zu 3 Tagen Haft; Georg Preger, verheiratheter Uhrmacher von Schweinfurt, wegen Vergehens der Widersetzung gegen die Staatsgewalt und Beleidigung eines öffentlichen Dieners, zu 10 Thalern Strafe, eventuell 3 Tage Haft; Matthäus Väth von Oberndorf, wegen zweier Vergehen der Beleidigung im Zusammenflusse mit einem Vergehen des Widerstands gegen die Staatsgewalt, zu 15tägiger Gefängnißstrafe; Kaspar Aumüller von Herbolzheim, wegen zweier unter mildernden Umständen verübter Verbrechen des Betrugs, zu einer solchen von 4 Monaten; Wilhelm Grötsch von Mainbernheim, wegen Verbrechens des Versuchs zum Verbrechen des Diebstahls, zu einer dergleichen von 6 Monaten; Anna Maria Ubland von Frickenhausen, z. Z. Büßerin im Zuchthause dahier, wegen dreier Verbrechen des Diebstahls — unter Einrechnung der ihr bereits durch bez. Erkenntniß vom 25. Juni vor. Jrs. zuerkannten einjährigen Zuchthausstrafe, — in eine Gesammtzuchthausstrafe von 3 Jahren; Susanna Hübner von Waldberg, wegen Verbrechens des Diebstahls, zu 1jähriger, dann Georg Druckenbrod, Taglöhner von Güntersleben und Gustav Christoph, Metzgergeselle von Würzburg, wegen Verbrechens des schweren Diebstahls, zu je 4jähriger Zuchthausstrafe, und bezüglich der beiden Letztern Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre; dagegen wurde Kaspar Seuffert von Kaltensondheim von der Anschuldigung des Diebstahlsverbrechens freigesprochen.

Ferner wurden in öffentlicher Sitzung dieses Gerichtes als II. Instanz vom 20. und 28. Dezbr. vor. Jrs. die Berufungen des Schuhmachers Heinrich Schlee von Wüstenfelden, z. Z. in Kitzingen, wegen groben Unfugs, der Magaretha Holstamm jung von Segnitz, wegen Uebertretung in Bezug auf Feuerpolizei, — — hier Einspruch — und der Steinhauersfrau Margar. Rösch von Gambach, z. Z. hier, wegen Diebstahls — hier Einspruch — verworfen, endlich in der Berufungssache des Kaspar Weigand von Zellingen, wegen Bettelns, die erstrichterlichen Urtheile im Schuldausspruche bestätigt, die erkannten je 42 Tage Haft aber, auf je 4 Wochen herabgemindert.

Kunstverein. Sonntag den 19. Jan. neu ausgestellt: Ruhe nach der Jagd von Nützel in Nürnberg, Pr. 150 fl., Abenddämmerung von Tiena Blum in Wien, Pr. 350 fl.

Kissingen, 16. Jan. Für die durch Ueberschwemmung verunglückten Bewohner der Ostseeküste kamen in hiesiger Stadt 319 fl. 4 kr. zusammen, welche Summe gestern an die Redaktion der „Gartenlaube" gesandt wurde. (S. Z.)

München, 16. Jan. Se. Majestät der König hat bestimmt, daß am 5. kft. Mts. in den Räumen des Festsaalbaues der königlichen Residenz ein großer Hofball abgehalten werde.

München, 16. Jan. Die Rückkehr S. M. des Königs aus Hohenschwangau wird in den ersten Tagen der nächsten Woche erwartet.

München, 16. Jan. Die Konstituirung des neuorganisirten Medizinalausschusses wird in den allernächsten Tagen erfolgen.

Bei dem deutschen Hilfsverein für die Nothleidenden an der Ostseeküste in Berlin waren bis zum 20. Dezember v. Js. aus Gesammtdeutschland 255,532 Thlr. eingegangen.

Straßburg, 12. Jan. Der „D. Allg. Ztg." schreibt man von hier: Nach einer Kabinetsordre des Kaisers erhalten die aus den elsäßischen Soldaten ernannten Unteroffiziere durch Civil-Lehrer Unterricht im Rechnen, Schreiben, der deutschen und bedingungsweise auch der französischen Sprache, zu welchem Zwecke den betreffenden Generalkommandos je 100 Thlr. zugewiesen worden sind.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 14. Jan. Gestern fand das zweite große Diner der deutschen Botschaft statt. Außer dem diplomatischen Corps, unter welchem wieder der päpstliche Nuntius und der dänische Gesandte vermißt wurden, waren nur der Kriegsminister, der Minister des Innern und Herr und Frau Cas. Perier erschienen. Ein großer Empfang nach dem Diner fand nicht statt. — Unter den nach Chiselhurst zur Beerdigung gereisten Militärs befinden sich: die Generale v. Palikao und Bourbaki, Marschall Canrobert und General Frossard. — Die Gemahlin des Marschalls Bazaine hatte gestern eine Audienz bei Herrn Thiers, um ihn um Erleichterung der Haft ihres Gatten und um Beschleunigung des Prozesses zu bitten.

Paris, 16. Jan. Casimir Perier erklärte in der Versammlung des mit ihm ausgeschiedenen Theiles des linken Centrums,

daß er der von Thiers in dessen Botschaft entwickelten Politik zustimme, daß er sich aber auch jeder anderen Regierungsform anbequemen werde, wenn das Land den Willen dafür kundthue. — In den Kreisen der Legitimisten betrachtet man, der „Corresp. Havas" zufolge, die Fusion der Legitimisten und Orleanisten als Thatsache.

**Spanien.** Bayonne, 26. Jan. Die Carlistenführer in Guipuzcoa haben die Eisenbahnbeamten aufgefordert sofort allen Verkehr auf der Linie einzustellen, widrigenfalls sie die Beamten erschießen und die Geleise zerstören lassen würden. Da der Verkehr dennoch fortgesetzt wurde, rissen die Carlisten einige Schienen auf.

## Deutsches Reich.

**Preußen.** Berlin, 15 Jan. Die „Prov. Corresp." widmet dem verstorbenen Kaiser Napoleon einen dem Rechte des Todten Rechnung tragenden, abgesehen davon aber sehr unbefangenen Artikel. Der Frankreich gegenüber die richtige Kühle bewahrende Schluß des Artikels lautet: „Was Frankreich betrifft, so vermag Niemand zu sagen, ob die einst so mächtige Volkserinnerung an Napoleon I., welche dem Neffen die Wege zum Throne bahnte, ob die Erinnerung an die zwanzig Jahre äußerer Wohlfahrt und äußeren Glanzes, welche dem Sturze Napoleon III. vorhergingen, dereinst noch dem Sohne desselben zu statten kommen werden. Zunächst ist abzuwarten, ob es dem französischen Volke gelingen wird, aus der politischen Auflösung, welche mit dem Sturze des Kaiserreiches hereingebrochen ist, überhaupt wieder feste Grundlagen für eine dauernde politische Gestaltung zu gewinnen, oder ob sich das Wort eines bekannten Geschichtsforschers erfüllen soll, daß Napoleon III. und sein System das Verhängniß Frankreichs nicht verschuldet, sondern es zwei Jahrzehnte aufgehalten haben."

Berlin, 14. Jan. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wies der Abg. Lasker nach, daß im Handelsministerium mit den Eisenbahn-Concessionen Handel getrieben werde. Hohe adelige Herren (Fürst Putbus und Prinz Biron) lassen sich solche geben, um sie sodann gegen Baar zu verkaufen. Der bekannte geh. Rath Wagener erhielt sogar drei solcher Concessionen, von denen der eine davon „weiter gegeben" und sich dadurch ein Vermögen erworben. Der Minister Graf Itzenplitz konnte die schweren Vorwürfe nicht widerlegen und wies nur nach, daß er reine Hände habe. Die Sache macht großes Aufsehen — Der Handelsminister hat eine Reihe allgemeiner Bestimmungen über die Verwendung von Frauen im Staatseisenbahndienste festgestellt, welche durch eine allerhöchste Ordre genehmigt und den norddeutschen Eisenbahndirectionen zugesendet worden sind.

---

## Nachschrift.

Bei der diesmaligen Aushebung der Militärpflichtigen kommen anderthalb Jahrgänge zur Einstellung und zwar die in der zweiten Hälfte (1. Juli mit 31. Dez.) des Jahres 1852 und sämmtliche im Jahre 1853 geborenen jungen Leute. Diese erhöhte, beziehungsweise zusammengenommene Aushebung wurde dadurch nothwendig, daß nach dem neuen Kriegsdienstgesetze die Wehrpflicht nicht mehr wie früher mit dem Kalenderjahre beginnt, in welchem der Pflichtige das 21. Lebensjahr vollendet, sondern mit dem Kalenderjahre, in welchem das zwanzigste Lebensjahr vollendet wird. Die dadurch zugefallene ganze Altersklasse wurde auf zwei aufeinanderfolgende Aushebungen repartirt. Es sind auch in diesem Jahre zum erstenmal die von den mit der Einhaltung der Civilstandsregister betrauten Pfarrämter und Behörden zu erstellenden Geburtslisten für die 17-, 18- und 19jährige Altersklasse den mit der Führung der Stammrollen beauftragten Behörden einzureichen, und müssen demgemäß jetzt vier Listen in Vorlage kommen, während in den künftigen Jahren nur mehr je eine (die 17jährige) Altersklasse in den Geburtslisten aufzuführen ist.

Der englische Wetterprophet James Budley sagt vorher: Das Jahr 1873 wird das gesegnetste in diesem Jahrhundert werden. Getreide in Menge, Wein im Ueberfluß, mehr denn im Jahre 1834 wird es geben. Er weist anscheinend wissenschaftlich nach, daß die Aequatorialstürme des November und Dezember den Winter über den Continent gejagt hätten, so daß Ende Februar die Bäume blühen und es keinen Frost mehr geben wird.

Herr Anton Memminger, Redakteur des sozial-demokratischen „Fürther demokratischen Wochenblattes", suchte bei dem Stadtmagistrate Nürnberg um die Erlaubniß nach, an dem Sterbehause des jüngst verstorbenen Schriftstellers Dr. Lommel eine marmorne Gedenktafel anbringen zu dürfen. Die Bitte wurde gewährt.

München, 16. Jan. Die Fahndung auf die Meilenhofer Raubmörder, Gump von Walding, E. Gänsbürger von Grillheim, welcher im September v. Js. aus dem Zuchthaus in der Vorstadt Au entsprungen ist, und ihre dem Namen nach unbekannten Verbrechensgenossen, ist leider, wie der heutige Polizei-Bericht meldet, bis jetzt ohne Erfolg geblieben, hauptsächlich wohl deßhalb, weil die Bevölkerung der dortigen Gegend aus Furcht vor Rache ihre Mitwirkung an der Verfolgung zumeist versagt und ihre Wahrnehmungen über die Schlupfwinkel der Räuber der Sicherheitsmannschaft nicht mittheilt.

München, 17. Jan. Heute Nacht büßte ein Artillerie-Soldat unter eigenthümlichen Umständen sein Leben ein, wurde das Opfer eines unseligen Mißverständnisses. Am Kugelfang ohne Gewehr auf Posten stehend, schritt er, um einen in der Nähe Wache stehenden Infanterie-Soldaten zu besuchen, auf denselben zu, wurde von diesem reglementsmäßig dreimal angerufen und als er, diese Rufe muthmaßlich nicht ernstlich nehmend, keine Antwort gab, von dem Infanteristen durch einen wohlgezielten Schuß todt niedergestreckt. Der Infanterist hatte wohl um so mehr die bezüglichen Vorschriften einhalten zu müssen geglaubt, als er kurz vorher von einem Gendarmen, der einen sicherheitsgefährlichen Burschen verfolgte, aufmerksam gemacht worden war und in dem sich nähernden Kameraden den fraglichen Ausreißer vermuthet haben mochte.

Landshut, 16. Jan. Wie wir vernehmen, hat der Ausschuß des bayerischen Sängerbundes beschlossen, das heurige Sängerfest an den Pfingstfeiertagen (1. und 2. Juni) in Landshut abzuhalten.

Passau, 15. Jan. Auf dem Gehweg von Satzbach nach Thyrnau, der durch den Wald führt, wurde gestern ein Bauer von Hauzenberg von einem Weibsbild und 2 Burschen angepackt und seiner Baarschaft von 84 fl. beraubt.

Das Frankf. Journ. berichtet von einem dort durch den Genuß von Schinken vorgekommenen leider bedeutenden Fall von Trichinose. Die Infection fand statt an dem Tische eines beliebten Musiklehrers; er und seine Frau erkrankten (Beide, besonders er, liegen noch lebensgefährlich darnieder), der zum Festtagbesuch gekommene Bruder liegt, in seinen Wohnort Würzburg zurückgekehrt, dort eben so schwer darnieder; auch drei junge Damen erkrankten aufs Schwerste, und das Dienstmädchen wurde todtkrank in sein heimathliches Dorf gebracht. Eine Diakonissin, die, zur Pflege gerufen, als die Krankheit noch nicht erkannt war, sich auch noch von dem schlimmen Schinken nährte, erkrankte als Letzte.

In Crimmitschau ist das große dreistöckige Fabrikgebäude der Wipper und Wiebe'schen Wollspinnerei durch eine Feuersbrunst mit allen Maschinen und Vorräthen — die Fabrik hatte 19 Sortimente — total zerstört worden. Das Feuer ging Vormittags gegen 10 Uhr auf und soll durch Gasausströmung entstanden sein. Man schätzt den Schaden auf 150—200,000 Thlr.

Metz, 12. Jan. Die Absteckung der neuen französisch-deutschen Grenze ist ziemlich vollendet; bis Mai wird dieselbe einer endgiltigen Revision unterzogen werden. Zur Abgrenzung dienen Steine, die durchschnittlich alle 100 Meter gesetzt sind und in Form 4kantiger Säulen 20—28 Cent. über die Erde hervorragen. Die Grenze richtet sich größtentheils nach den Gemarkungen der Gemeinden, nur bei zwei Gemeinden geht die Grenze durch den Bann, so daß ein Theil französisch, der andere deutsch ist; die eine dieser Gemeinden ist Avricourt.

Ancona, 11. Jan. Als Beitrag zu den abnormen Witterungsverhältnissen dieses Winters mag folgende Mittheilung dienen. Während man nicht nur in Deutschland, Frankreich und England über fortwährenden Regen klagt und nicht allein ganz Oberitalien, sondern auch, jenseits der Apeninnen, Florenz, Rom bis nach Sicilien von Ueberschwemmungen zu leiden hat, hat es diesseits der Apeninnen von Bologna bis über Bari hinaus seit mehr als drei Monaten fast keinen Tropfen geregnet, so daß man in den Städten Bari, Foggia, Chieti, Ancona u. s. w. und auf dem Land empfindlichen Mangel an Wasser leidet; dabei herrschen 8 bis 12 Grad Wärme und darüber.

Die Hebung des bei Meilen im Züricher See versunkenen Dampfers „Gotthard" ist nun vollständig gelungen.

**London**, 16. Jan. 60,000 Menschen waren bei dem Leichenbegängnisse in Chiselhurst zugegen. In London und in der Provinz waren die Läden zum Theil geschlossen. Der kaiserliche Prinz ist nach Camden House zurückgekehrt, begrüßt von Rufen: Es lebe der Kaiser! Er antwortete: Nein, der Kaiser ist todt; es lebe Frankreich!

---

**München**, 15. Jan. Bei der 18. Verloosung des 4½pCt. Eisenbahn-Anlehens-Obligationen mit ganzjähr. Zinscoupons kamen zur Verloosung und zwar au porteur: Haupt-Serie 1, Endnummer 57 u. 85, H.-S. 2 Endn. 29 u. 52, H.-S. 3 Endn. 61, H.-S. 4 Endn. 58 und 84, H.-S. 5 Endn. 27, u. 67, H.-S. 6 Endn. 70 u. 71, H.-S. 7 Endn. 32 u 65, H.-S. 8 Endn. 73, H.-S. 9 Endn. 20 u. 42, H.-S. 10 Endn. 41 u. 83, H.-S. 11 Endn. 16 u. 30, H.-S. 12 Endn. 12 u. 50, H.-S. 13 Endn. 13, H.-S. 14 Endn. 26 u. 34, H.-S. 15 Endn. 07, H.-S. 16 Endn. 20 u. 67, H.-S 17 Endn. 40, H.-S. 18 Endn. 51 u. 70, H.-S. 19 Endn. 14 u. 94, H.-S. 20 Endn. 43 u. 66, H.-S. 21 Endn. 63 u. 64, H.-S. 22 Endn. 08 u. 87, H.-S. 23 Endn. 51, H.-S 24 Endn. 37, H.-S. 25 Endn. 29 und 3, H.-S. 26 Endn 27 u. 60, H.-S. 27 Endn. 52, H.-S. 28 Endn. 14, H.-S. 29 Endn 23 u. 96, H.-S. 30 Endn. 25 u. 83, H.-S. 31 Endn. 89, H.-S. 32 38 u. 92, H.-S. 33 Endn. 19 u. 54, H.-S. 34 Endn 86, H.-S. 35 Endn. 78, H.-S. 36 Endn. 6 u. 11. Ferner auf Namen: H.-S. 1 Endn. 28, H.-S. 2 Endn. 01 und 65, H.-S. 3 Endn. 28 u. 89. Das hiebei verlooste Kapital beträgt 650,000 fl., im Ganzen sohin 1,485,000 fl. Die verloosten Kapitalien werden vom 1. April ds. Jrs. an außer Verzinsung gesetzt. Statt der baaren Heimzahlung wird auch die Wiederanlage derselben bei dem 4½pCt. Eisenbahnanlehen vom Jahre 1856 bis auf Weiteres gestattet.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 17. Januar. Die Börse bewahrte auch heute ihre seit einigen Tagen aufrecht erhaltene feste Grundstimmung, aber auch zugleich ihre geschäftliche Stille und Zurückhaltung. Das Hauptgeschäft drehte sich heute um Staatsbahn, die unter verschiedenen Variationen am lebhaftesten gehandelt wurden. Sie eröffneten zu ca. 359, gingen aber nach und nach bis auf 361 herauf. Man schloß zu 360. Recht fest hielten sich dagegen Creditactien bei ca. 353. Lombarden verkehrten von 202½—1½—2. Von österr. Bahnen waren Galizier 1 fl. höher, Buschtiehrader 1 fl. niedriger. In Banken war es ziemlich still, doch verzeichnen einige Gattungen Avancen, so österr. Nationalbank um 5 fl., Provinzialdiskonto um 2%, Oesterr.-Deutsche 2¼%, Vereinsbank um 1%, während württemb. Vereinsbank 3% schlechter waren. Hahn'sche Effektenbank war sehr gefragt bei 130¼. Die Vorliebe für Loospapiere erhält sich, 1860er notirten ¼pCt., Raab-Grazer 1pCt. höher. Von Staatspapieren Silberrente und Spanier fest, 1871er franz. Rente 1pCt., 1872er ¼pCt. höher. Amerikaner aller Jahrgänge beliebt, von amerikan. Prioritäten Süd-Missouri abermals 1pCt. besser, alte Missouri zu 77 gesucht. Von Prioritäten zweite Elisabeth höher. Von Wechseln Wien und Paris besser. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Lombarden 202—201⅞ bez., 1860er Loose 96½ bez., Creditactien 354½—¼—53⅞ bez., Staatsbahn 360½—60—59¾ bez. Matt.

Bayerische 5% Obligat. 102¼ bez., 4½% 99¾ bez., 4% 92⅞ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 92¾ G., Prämien-Anleih. 112¾ G., Bayer. Ostbahn 130⅜ bez., neue Em. 115⅜ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13¼ P.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do doppelte 9 fl. 43—45 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr., Dukaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107⅝ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

## Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten.

### „Revalescière Du Barry von London."

Seitdem Seine Heiligkeit der Papst durch den Gebrauch der delicaten Revalescière du Barry glücklich wieder hergestellt und viele Aerzte und Hospitäler die Wirkung derselben anerkannt, wird Niemand mehr die Kraft dieser köstlichen Heilnahrung bezweifeln, und führen wir die folgenden Krankheiten an, bei denen sie sich ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten bewährt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blut-Aufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 75,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:

**Certificat Nr. 75,877.** 589 Wienerthorgasse, Ofen. 28 Februar 1872.

Seit 26 Tagen habe ich die Gottgesandte Revalescière allein genossen. Diese göttliche Gabe der Natur hat bei mir in meiner verzweifelten Lage, Wunder gewirkt, weshalb ich keinen Anstand nehme, dieses Heilnahrungsmittel die zweite Offenbarung für die leidende Menschheit zu nennen. Diese köstliche Revalescière hat mich von einem sehr gefährlichen Lungen- und Luftröhren-Katarrh, von Kopfschwindel und Brustbeklemmung befreit, die allen Medicinen Jahre lang getrotzt. Diese Wundergabe der Natur verdient sonach das höchste Lob und kann der leidenden Menschheit bestens angerathen werden.

Florian Köller,
K. K. Militärverwalter in Pension.

---

Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.

In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Biscuiten: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr., — Revalescière Chocolatée in Pulver und Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., — Zu beziehen durch **Barry du Barry & Comp.** in **Berlin**, 178 Friedrichsstraße, und in allen Städten bei guten Apothekern, Droguen-, Spezerei- und Delicatessenhändlern. In **Würzburg** in der kgl. Hofapotheke, Adler-, Kronen- und Pfauenapotheke; in **Kissingen**: kgl Hofapotheke; in **München**: Joseph Kleiber. [401

---

**(Reichsgewerbeordnung.)** In der beliebten und handlichen Ausgabe der Reichsgesetze, welche im Verlage der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen erschienen, ist nunmehr auch die **Reichsgewerbeordnung** mit der k. bayer. Vollzugsinstruktion und einem sorgfältig bearbeiteten Sachregister vollständig geworden und kann bestens empfohlen werden. Bekanntlich ist die Reichsgewerbeordnung mit dem 1. Jan. 1873 in's Leben getreten. Das 5¼ Bogen starke Bändchen kostet in eleganter Ausstattung nur 24 kr.

---

# Versteigerung.

Dienstag den 21. Januar, Nachmittags ½2 Uhr, werden im Hause Maulhardtsgasse Nr. 1 mehrere Hausgeräthschaften: Commode, Schränke, Bette rc. gegen Baarzahlung im Privatwege öffentlich versteigert. 888

---

# Visitenkarten

werden stets geschmackvoll und in den modernsten Schriften auf **Glanzpapier, matt, Carton** und

# Elfenbeinpapier,

letzteres ganz fein und durchsichtig, angefertigt in der

**Bonitas-Bauer'schen Buch- & Steindruckerei.**

---

891 Ein **Dienstmädchen** wird sogleich gesucht. Näh. Exped.

894 Eine frisch gekalbte **Kuh** ist zu verkaufen. Eibelstadt Hs.-Nr. 66.

# Ausverkauf.

Wegen Raummangel beim Umbau der **Pfaffenmühle** verkaufen wir den gesammten Vorrath unserer anerkannt vorzüglichen Fabrikate von

## Kunstmehl in allen Sorten, Gries, Kleie ꝛc.

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**Pfaff & Barth.**

**Verkaufslokal wie bisher: Pfaffenmühle.**

---

## Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag:

**Grosses Concert**

von der Capelle „Concordia" unter Leitung ihres Capellmeisters Hrn. **Hollederer.**
I. und II. Abtheilung Streichorchester,
III. „ Blechmusik.

Ausgewähltes Programm, darunter:

Ouverture z. Op. Johann von Paris von Boildieu.
Quodlibet „Abend und Morgen" „ Wieser.
Ein Gänsemarsch „ Jos. Gungl.

Programme werden an der Kasse abgegeben.
Anfang 3 Uhr.

NB. **Von Abend 7 Uhr an:**

**Große Tanzmusik**

mit großem Orchester à la Strauß.

Einem gütigen zahlreichen Besuch entgegensehend lade freundlichst ein

**J. Feineis.**

---

**Geschnittenen Würfel-Melis**

erlasse in größeren Partien zu 21 kr. das Pfund

**A. Kirschten, Markt.**

---

## Zu verkaufen

im Ganzen zusammen oder auch in einzelnen Partien ein sehr bedeutendes Inventar vorzügl. Qualität für **Bauunternehmer**

darunter ca. **10,000 Centner Hilfsbahnschienen,** von verschiedenen Profilen,
**700 Rollwagen** mit 76 Ctm. Spurweite,
**24 Versetzkrahnen,** fahrbare, von 100 bis 300 Centner Tragkraft,
**120 Fußwinden,** einfache von 30 Ctr. Tragkraft an und doppelte bis zu 100 Centner Tragkraft.
**Flaschen** zu Flaschenzügen, **Steinglocken, Steinzangen,** verschiedene **Pumpen & Handspritzen, Zimmermanns- & Wagnerwerkzeuge,** eine große Anzahl verschiedener **Bohrer** für **Felsarbeiten. Hau- & Grabwerkzeuge,** aller Art, **Steinhauerwerkzeuge** für harten Stein, **Dezimalwaagen, Bettfournituren** für die Casernirung von Arbeitern, **Theerdecken** ꝛc. ꝛc.

Die sämmtlichen Werkzeuge von vorzüglicher Qualität, sind alle im **besten Zustande** und **wie neu.**

Näheres **sub B. L. Nr. 250** durch die Annoncen-Expedition von **Rudolph Mosse** in **München.** 825

---

852) Für ein zweijähriges Kind wird ein **Mädchen** gesucht, welches jedoch außer Haus schlafen muß. Näh. in der Exp.

---

855) Ein **junger Mann** aus achtbarer Familie wünscht in einem soliden Geschäftshause als Lehrling Unterkunft zu finden. Näh. in der Exp.

---

862) In der Nähe des neuen Bahnhofes ist ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen bis 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

854) Eine **Wohnung** von 2 Zimmern ist an eine kinderlose Familie bis 1. Mai zu vermiethen Augustinergasse Nr. 1.

---

## Zu vermiethen

eine freundliche **Wohnung** mit schöner Aussicht, 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Bodenkammer, Kellerabtheilung, an einen einzelnen Herrn oder Dame pr. 1. Mai. Näheres in der Expedition. (698 2b

---

726) Ein junger, stadtkundiger **Mann,** mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine anständige Auslauferstelle zum sofortigen Eintritt.
Auch kann auf Verlangen Caution gestellt werden.
Näh. in der Exp.

---

Ich suche auf 1. Februar in Mitte der Stadt **1 Speicher** oder trockenes Gewölbe.
**Wetzel,** Commissionär.

---

848 2a) Zwei neue Wohnungen in gesunder, freier Lage, jede 8 Zimmer (6 ineinandergehend) 1. u. 2. Stock, nebst 2 Mezanenzimmern und allen Bequemlichkeiten, sind an ruhige Familien auf 1. Mai zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

858) Eine **blaue Broche** mit Herzchen wurde gestern verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition.

---

560) Ein **Mädchen,** welches im Nähen geübt ist, wird in einem hiesigen Laden gesucht.
Näh. in der Exp.

---

## Mainstrand.

835 Morgen Sonntag

**Harmonie-Musik**

bei vorzüglichem Bier.

---

## Betzgarten.

Zu einer frischen Sendung **vorzüglichem Versandt-Bier** aus der Prof. Dr. Narr'schen Brauerei zu Zirndorf ladet höflichst ein
842) **M. F. Betz.**

---

## Neue Anlage.

Vorzüglichen Münchner **Bock** vom Spatenbräu, nebst **guten Bockwürsten** empfiehlt täglich und ladet freundlichst ein

**Neugebauer.**

---

## Smolensk

am Rennweg.

Täglich **ausgezeichnetes Bier** aus der **C. Köhler'schen Brauerei** dahier.
Jeden Sonn- und Feiertag von früh 11 Uhr an **frischen Käs- u. Apfelkuchen,** sowie **Münchner Bock** von G. Pschorr.
Um freundlichen Zuspruch bittet
**Georg Grömling.**

---

## Eckerts-Garten.

**Münchener Bock** aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu empfiehlt täglich und ladet hiezu ergebenst ein
**Julius Troll.**

---

## Gasthaus zum Strauß

an der Juliuspromenade.

Montag, den 20. Januar

**Quintett.**

Anfang ½8 Uhr.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

---

859) Ein gut erhaltenes **Bett** wird zu kaufen gesucht.
Näh. in der Exp. (3a

---

Meinen verehrten **Damen** diene hiermit zur Nachricht, daß meine **Pariser Journale** angekommen sind und empfehle mich bestens.
**Louise Hack,** Kleidermacherin, 2a) Bergmeistershof Nro. 1.

---

Ein **Logis** von 2—3 Zimmern, Küche ꝛc., mit Stallung, Heuboden und Remise, wird sogleich oder bis 1. Mai zu miethen gesucht. N. in d. Exp. (851

# Nutzholzversteigerung

in der Kgl. Preußischen Oberförsterei Altengronau **(Station Jossa der Elm-Gemündener Eisenbahn).**

In dem Gasthof zur Krone zu Altengronau (Gastwirth Müller) sollen öffentlich meistbietend verkauft werden

**I. am Mittwoch den 29. Januar 1873 von Vormittags 9 Uhr ab**

aus dem Schutzbezirk Altengronau I (Förster Löffert zu Altengronau) und zwar aus den Distrikten Eichwald, Buchwald, Kahleberg und Grauberg:

344 Eichen-Stämme und Abschnitte von 2,6 bis 18 Meter Länge und 22 bis 69 Centimeter mittlerer Durchmesser,
18 Buchen-Stämme und Abschnitte von 3 bis 7 Meter Länge und 27 bis 62 Centimeter mittlerer Durchmesser,
6 Birken-Stämme und Abschnitte von 2,6 bis 5,2 Meter Länge und 25 bis 43 Centimeter mittl. Durchmesser,
18 Nadelholz-Abschnitte von 6 bis 10 Meter Länge und 13 bis 30 Centimeter mittl. Durchmesser,
4 Raummeter Eichen Schälholz,
32 Kiefern Rüstreitel und 1/4 Schock Kiefern doppelte Dachlatten.

**II. Am Donnerstag den 30. Januar 1873 von Vormittags 9 Uhr ab**

aus dem Schutzbezirk Jossa (Förster Schütrumpf zu Jossa) und zwar aus den Distrikten Mühlberg, Oberer und Unterer Madenrück:

67 Eichen-Stämme und Abschnitte von 1,8 bis 16 Meter Länge und 29 bis 72 Centimeter mittl. Durchmesser,
107 Buchen-Stämme und Abschnitte von 3,2 bis 13 Meter Länge und 25 bis 56 Centimeter mittl. Durchmesser,
34 Raummeter Eichen-Schälholz,
29 Raummeter Eichen-Werkholz (Müffelholz),
274 Kiefern Stämme und Abschnitte von 4 bis 17 Meter Länge und 13 bis 32 Centimeter mittl. Durchmesser,
105 Stück Kiefern Rüstreitel,
3/4 Schock Kiefern doppelte Dachlatten.

**III. Am Freitag den 31. Januar 1873 von Vormittags 9 Uhr ab**

1) aus dem Schutzbezirk Altengronau III (Förster Müller zu Altengronau) und zwar aus dem Distrikte Frauenberg:

213 Stück Eichen-Stämme und Abschnitte von 3 bis 9 Meter Länge und 13 bis 32 Centimeter mittl. Durchmesser,
80 Stück Eichen Rüstreitel,
45 Stück Eichen-Leiterbäume;

2) aus dem Schutzbezirk Rohrbacherhof (Förster Kranz zu Rohrbacherhof bei Marjoß) und zwar aus dem Distrikt Zündersmald:

165 Eichen-Stämme und Abschnitte von 3 bis 16 Meter Länge und 19 bis 60 Centimeter mittl. Durchmesser,
88 Buchen-Stämme und Abschnitte von 4 bis 11 Meter Länge und 32 bis 45 Centimeter mittl. Durchmesser.

Die Eichen-Stämme im Eichwald eignen sich hauptsächlich zu Bau- und Schwellenholz, während die Eichen-Abschnitte am Frauenberg nur für Wagner brauchbar sind. In den übrigen Distrikten kommen zum Theil sehr werthvolle Abschnitte zum Schiffbau 2c. vor.

Das Eichen-Schälholz ist 1 und 1,2 Meter, das Eichen-Müffelholz 1,72 Meter lang.

Das am 29. und 30. Januar a. c. zum Verkauf kommende Holz lagert zum Theil in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Jossa (Elm-Gemündener Eisenbahn), zum Theil in einer Entfernung von 1 Stunde von diesem Bahnhofe. Das übrige Holz lagert theils in der Nähe von Altengronau, theils an der von Altengronau nach Steinau führenden chaussirten s. g. Weinstraße in einer Entfernung von circa 2 Stunden von der Eisenbahnstation Steinau (Bebra-Hanauer Eisenbahn).

Auf Verlangen werden die vorgenannten Forstbeamten dieses Hölzer Kauflustigen vor dem Termine vorzeigen.

Nummernverzeichnisse mit Angabe der Dimensionen werden von dem Unterzeichneten auf Wunsch gegen die Copialien ausgefertigt.

Altengronau, am 14. Januar 1873.

Der Königlich Preußische Oberförster.
**Nickel.**

# Bayerische Ostbahn.

Ich erbiete mich hiedurch für P. P. Besitzer von alten und jungen Ostbahn-Aktien zur Vertretung ihrer Interessen bei der höchst wichtigen General-Versammlung am 13 n. M. und bitte, mir zu diesem Behufe die Stücke **baldmöglichst** in meinem Bureau gegen Bescheinigung zu übergeben. (2a

**Sigm. Edenfeld.**

**Ankündigung ausgezeichneter Räucherwerke und Toilette-Artikel.**

**Duft-Essig** zu 15 kr., **indischer Räucherbalsam** zu 10 kr., und 20 kr. das Glas und **feinstes Königsräucherpulver** zu 6 kr. die Schachtel. Diese rühmlichst bekannten Räucherwerke, deren würziger Duft fremdartiger Substanzen einen bezaubernden Eindruck auf die Geruchsorgane ausübt, finden überall die verdiente Anerkennung. Sie reinigen die Luft von allen übelriechenden und schädlichen Dünsten und zeichnen sich durch langandauernden vortrefflichen Wohlgeruch aus. **Mailändischer Haarbalsam** zu 30 kr. und 54 kr., **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 20 kr. und 40 kr., **Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 18 kr. und 36 kr., **Ess-Bouquet** zu 15 kr., 30 kr. und 1 fl., **Eau de Mille fleurs** zu 36 kr. und 18 kr., **Essence of Spring-Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz) zu 21 kr. und 42 kr. **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr. pr. Glas und zu 18 kr. und 9 kr. die Schachtel. **Eispomade** à 15 kr. und 30 kr.; **Macassar-** und **Klettenwurzel-Oel** à 6 kr., 9 kr. und 18 kr. das Glas. Die im In- und Auslande längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommirten Parfümerien und cosmetischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig.

**Carl Kreller,** Chemiker in Nürnberg.
Alleinverkauf in Würzburg bei

**Carl Bolzano.**

**Musikalien-Verkauf.**
49 Messen (Instrumental- und Vocal) von Haydn, Mozart, Sterkel, Eiblinger 2c. 2c.
19 Requiem, worunter Mozart's.
14 Vespern von verschiedenen Componisten.
Mehrere Offertorien, Gradualien, Communiongesänge und sonstige Kirchenmusik.
Männer-Quartetten, Orchester-Musik, als: Sinfonien, Ouverturen, Arien, Duos und Quartetten, Märsche, Tänze 2c. 2c.
Näheres in der Exped. dieses Blattes. (844)

Wegen Mangel an Raum **billig zu verkaufen:** 1 großer, runder, massiv eichener **Tisch,** an dem bequem 10 Personen sitzen können, 1 eichene **Bettstatt und 1 Schrank.** Näheres in der Exped. (845)

Eine gut empfohlene Privatköchin sowie Kellnerinnen werden auswärts gesucht. Mehrere Mädchen wünschen noch Stellen. Näh. bei Frau Schwab, Büttnersgasse 21. (849

Es wird von einer Dame eine **Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern bis 1. Mai zu miethen gesucht, am liebsten im Sanderviertel. Adressen bittet man unter A. K. in der Exp. d. Bl. zu hinterlegen. (847

Ein solides **Mädchen,** das kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wird sofort gesucht. Näh. in der Exp. ds. Blattes. (850

Eine geräumige **Werkstatt** mit Boden ist zu vermiethen. Näh. in der Exp. (846

Eine **Zither** ist zu verkaufen. N. in d. Exp. (857

Ein grauer alter **Muff** wurde verloren und bittet man um Rückgabe. N. in d. Exp. (861

Glockengasse Nro. 11 ist für 1. Mai ein **Mezanen-Logis** von 3 Zimmern, Küche 2c., zu vermiethen. Näh. Plattnersgasse Nro. 7 über 2 Stiegen. (855

511 2b) Für ein feines **Schuhwaarengeschäft in Frankfurt a/M.** wird ein junges **Mädchen aus guter Familie** gesucht, dieselbe findet **Gelegenheit** sich für's **Ladengeschäft** auszubilden. Kenntniß in Handarbeit erforderlich.

Franco-Offerten **sub A. U. 30** an die **Süddeutsche Annoncenexpedition, gr. Bockenheimerstraße 28 I. Frankfurt a/M**

Ein **Parterre Lokal** und ein unmöblirtes **Zimmer** sind sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Blts. (77

881

# Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigst geliebte Gattin, Frau

## Katharina Derr,

geborne Altenschöpfer,

heute Nachts 12¼ Uhr, nach kurzem Leiden, versehen mit den Tröstungen unserer hl. Religion, in ihrem 64. Lebensjahre in das bessere Jenseits abzurufen.

Indem ich Freunde und Bekannte von dieser Trauerkunde benachrichtige, bitte ich um stille Theilnahme und empfehle die Verblichene dem Andenken und frommen Gebete.

Die feierliche Beerdigung findet Montag den 20. Januar Nachmittags 4½ Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Dienstag den 21. Januar Vormittags 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt.

Würzburg, den 18. Januar 1873.

Martin Derr, Privatier.

---

# Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Die **Concordia** übernimmt **Lebens-Versicherungen** gegen feste und sehr mäßige Prämien.

**Geschäfts-Resultate** pro ultimo Dezember 1872.

Versicherte **Capitalien** 31,883,057 Thlr.

Betrag sämmtl. **Reserven** ultimo 1871 8,930,000 „

Prospekte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst und unentgeltlich:

Die General-Agentur.

**Louis Ringelmann.**

Sandgasse Nr. 9.

Würzburg, den 18 Januar 1873.

---

Domstraße Nr. 64. Domstraße Nr. 64.

## E. Messerer

empfiehlt das Neueste in **Scherpen, Bändern,** sowie **Ballkränze** und einzelne **Blumen** zu bekannten billigen Preisen; auch werden ältere Ballkränze nach neuester Façon umgebunden.

---

Ungeflößtes Buchen-Scheitholz empfiehlt billigst

**Adam Brod,**

Strohgasse Nr. 3.

---

# Holzversteigerung.

Im Kisinger Stadtwalde und zwar in den nachbezeichneten Abtheilungen werden die beigesetzten Holzsortimente

Mittwoch den 29. d. Mts. und

Donnerstag den 30. d. Mts.

jedesmal 9 Uhr Vormittags beginnend, öffentlich an den Meistbietenden an Ort und Stelle verteigert:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Abtheilung | Staffelshöhe | 10 | Stück Eichenabschnitte, |
| 2. „ | hohe Eiche | 142 | „ „ |
| 3. „ | vorderer Bauernschlag | 322 | „ „ |
| 4. „ | hintere Wolfsstallung | 15 | „ „ |
| 5. „ | Dreyholz | 139 | „ „ |
| 6. „ | Ilgenrain | 52 | „ „ |

sämmtlich zu Langholz, Blochholz, Bahnschwellen und Bauholz geeignet.

Kissingen, 16. Januar 1873.

Stadtmagistrat.

Der rechtsk. Bürgermeister:

Dr. Full.

[863

---

# Taschen-Kalender für 1873

mit komischen Bildchen, werden um die Hälfte des Preises verkauft.

**W. Messerer,**

Domstraße Nr. 64

---

Täglich frische

## Faschings-Krapfen

empfiehlt

880

**A. Rappert.**

vorm. A. Kremer, Conditor.

---

# Aechte englische Biere,

Porter und Pale-Ale, sowie auch frische Ostender Austern empfiehlt die Delicatessenhandlung von

**J. L. Reich.**

---

# Geschäfts-Verkauf.

Wegen Abreise von hier, bin ich gesonnen mein seit vielen Jahren bestehendes Putzgeschäft incl. Inventar sofort zu verkaufen.

**M. Bumm,**

Martinsgasse Nr 15.

3a 870]

---

Aus den Berliner Zeitungen.

## Königtrank!

**Kräuter-Limonade, größtes Labsal für alle Kranke.**

(48,13ᵃ.) Berlin, 14. 11. 72. — Meine Frau litt seit langen Jahren an sehr schmerzlichen Hämorrhoidal- und Verhaltungsbeschwerden. Eine ganze Anzahl von Aerzten ordinirter Mittel hatten nicht den gewünschten oder doch nur momentanen Erfolg. Meine Frau versuchte den Königtrank und verbrauchte drei Flaschen nach Vorschrift. Nach achttägigem Genuß stellte sich regelmäßig tägliche Verrichtung ein, und hat solche seither, länger als ein Jahr, keine Unterbrechung gehabt; die Hämorrhoidalleiden sind seitdem weniger schmerzlich geworden.

**Th. Langeheinecke,**

Erzieher der Klein-Kinder-Bewahranstalt Nr. 8.

Erfinder und alleiniger Fabrikant:

**Hygieist** (Gesundheitsrath) **Karl Jacobi Berlin,** Friedrichstr. 208.

Die Flasche Extrakt zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler.

Niederlage in **Würzburg** bei **Wilhelm Simon.**

Preis 1 Gulden.

(837 2a)

---

Katholischer

## Meisterverein.

Sonntag, den 19. ds Mts.

## Stiftungsfest.

Früh 8 Uhr heilige Messe, Mittags 2 Uhr Predigt und Betstunde in der Kirche des Bürgerspitals, Abends 8 Uhr Festversammlung im Lokale.

**Lochner,** I. Vorstand.

---

## Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen Sonntag

gutbesetzte

## Harmoniemusik

**bei ausgezeichnetem Bier,** wozu ergebenst einladet

893) **J. G. Zügner.**

---

## Restauration Speiser,

obere Juliuspromenade.

Morgen Sonntag Abend 7 Uhr

## Quartett

**bei ausgezeichnetem Bier, Flaschenbier und guten Schoppen,** sowie jeden Montag **Leberklöße mit Weißfleisch,** Donnerstag **Kraut** und **Knöchle,** Freitag **verschiedene Sorten Fische, guten Mittagstisch** zu 15 und 24 kr. Hiezu ladet höflichst ein seine Freunde und Gönner

878) **Speiser.**

---

**Sonntag — Bock aus der Aktien-Brauerei in Nürnberg.**

887) **Gg. Thaler.**

Medaille Ulm 1871.
Schwäbische
Industrieausstellung.

Für die bestbekannte

Ehrendiplome
München 1868 & 1871.
Landwirthschaftliche.
Ausstellungen.

# Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei & Weberei Bäumenheim,

Post- und Bahnstation Mertingen, Bayern,

nimmt **Flachs, Hanf & Abwerg** fortwährend zum **Lohnverspinnen, Weben** und **Bleichen**

6737 **Friedr. Kieser,**

Karlstadt a/M.

Das Garn oder Tuch kommt in 2 bis 6 Wochen retour.

---

359 2b) Ich engagire **sofort** einen angehenden

## Commis

zur Besorgung einfacher Comptoirarbeiten und Correspondenz.

Franco Offerten mit Photographie direkt; Bewerber, welchen die **Weißwaaren- & Leinen-Branche** bekannt ist, erhalten den Vorzug.

**Nürnberg.**

**Carl Uhlig.**

---

867) Ein kleines, braunes **Hündchen** ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näh. in der Exp.

---

## Gesucht

wird auf 1. Mai für eine kleine Familie eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern. Offerten unter **A. Z.** sind in der Expedit on abzugeben. (895

---

884 Ein helles **Zimmer** ist sogleich oder 1. Februar an 1 oder 2 Gewerbschüler zu vermiethen. Nach verlangen gute Kost. Spitalgasse Nr. 11, 2 St.

---

Reinstes **amerikanisches Schweinefett** à Pfd. 20 kr., bei Mehrabnahme noch billiger, empfiehlt

**J. M. Wolpert**

(875) an der Stadtstiege.

---

898) Ein solides **Mädchen,** welches selbstständig kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näh. Exp.

---

(872) Eine freundliche **Wohnung** von 4 bis 5 **Zimmern,** womöglich im 2. Distr. wird von einer ruhigen Familie auf 1. Mai zu miethen gesucht.

Näh. in der Exp. zu erfragen.

---

886 **Ladnerinnen** für jedes Geschäft, suchen auf Ostern Stellen Köchinnen, mehrere solide Mädchen werden auf Ostern gesucht. Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen suchen sofort Stellen bei **F. Berg,** 5 Dist., Zellerstraße 81.

---

(879) Von morgen an täglich frische **Faschings-Krapfen** bei **G. Kaiser,** Conditor, Juliuspromenade.

---

(897) Am Mittwoch wurde beim Nachhausefahren vom Ball in der Schrannenhalle ein goldenes **Armband** verloren. Man bittet um Zurückgabe gegen Belohnung in der Exp. d. Bl.

---

883) **Verloren** wurde ein **goldener Ohrring.** Dem redlichen Finder eine Belohnung Bettengasse Nr. 34 neu.

---

898) Ein **Logis** von 2 Zimmer u. Kammer ist zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

Ein neuerbautes, sehr rentables **Geschäftshaus** in frequenter Lage ist billig zu verkaufen durch

**M. J. Walter.**

---

(868) Ein schön möblirtes **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. Exp.

---

## Zu vermiethen

ist sogleich ein **Gartenhaus** mit 3 Zimmer. Neumühle.

(892 2a)

---

889 Ein kleines möblirtes **Zimmer** ist an einen Herrn zu vermiethen. Hang r Pfarrgasse Nr. 2.

---

882 **Gersten- u. Waizenstroh** ist zu verkaufen. Sanderstraße Nr. 1.

---

866) Unterricht im Bandonion (Harmonika) wird ertheilt. Zu erfragen bei Hrn. Wittstadt, Musik-Instrumentenmacher in der Eichhorngasse.

---

(871) Ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche nebst Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exped.

---

## Aechten Malzzucker

per Packet 6 kr. bei

**Hch. Kornacher,**

Augustinergasse.

---

Der Schneidergeselle **Xaver Blümel** aus Teisnach, seither in Nürnberg, wird hiemit zum letzten Mal aufgefordert, die Angelegenheit mit der betr. Buchhandlung sofort zu ordnen, da außerdem gerichtliche Hilfe in Anspruch genommen werden müßte, welche sehr ernste Folgen für ihn haben würde. (869)

---

885 Ein feiner brauner **Herren-Ueberzieher,** einige paar **Stiefel** sind zu verkaufen.

Schwanenhof Nr 5, 1 Stiege.

---

Einen **Schreinergehülfen** sucht

890 **Pfeuffer.**

---

86 ) Ein **Mädchen,** das kochen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bei einer kleinen Familie oder als Haushälterin eine Stelle und sieht mehr auf gute Behandlung, a s auf Lohn und kann so leich eintreten. Näh. in der Exp.

---

864) Ein **Logis** von 2 ineinandergehenden Zimmern, unmöblirt, in freundlicher Lage der Stadt, oder unweit außerhalb derselben, wird von einem ledigen Herrn bis 1. Februar zu mie hen gesucht. Offerte mit Preisangabe wollen unter Chiff. **A. B.** in der Expedition ds. Bl. längstens bis zum 20. ds Mts. hinterlegt werden.

---

## Verloren

ein **Buch** aus der Staudinger'schen Buchhandlung. Gegen Belohnung daselbst abzugeben. (876

---

## Schlafstellen

sind an ordentliche Arbeiter zu vermiethen. Hintere Johannitergasse Nr. 14, über 1 Stiege. (877

---

**Getraute:**

Im hohen Dome:

Johann Kütt, Schneider dahier, von Laudenbach, mit Margaretha Badmund von Maidbrunn

Friedrich Eckert, Pferdbereiter von hier, mit Theresia Roth von Heimbuchenthal.

---

## Stadt-Theater.

**Samstag, den 18. Jan. 1873.**

Abonnement suspendu.

Zweite Gastvorstellung der königl. württemb. Hofschauspielerin Frau **Anna Glenk** vom Hoftheater in Stuttgart

**Wildfeuer.**

Dramatisches Gedicht in fünf Akten von Fr. Halm.

**Sonntag, den 19. Jan. 1873.**

1. Vorstell. im 7. Abonnement.

**Die Afrikanerin.**

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von Ferdinand Gumpert. Musik von Giacomo Meyerbeer.

**Montag den 20. Jan. 1873.**

2 Vorstell. im 7. Abonnement.

Dritte Gastvorstellung der k. württemb Hofschauspielerin Fr. **Anna Glenk** vom Hoftheater zu Stuttgart

**Aschenbrödel.**

Schauspiel in 4 Aufzügen von Rodr. Benedix.

---

## Schöne Mainaussicht.

Morgen Sonntag

**Harmonie-Musik.**

**Nik. Troll.**

---

## Ludwigs-Höhe.

Morgen Sonntag, den 19. Jan.:

**Große türkische**

**Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

**Math. Zorn.**

---

## Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag, den 19. Jan.:

**Große**

**Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

**A. Kuchenmeister.**

---

## Aumühle.

Morgen Sonntag, den 19. Jan.:

**Große**

**Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

**F. Walther.**

---

Restauration

## zum alten Bahnhof.

Morgen Sonntag **Münchner Bock,** nebst **Bockwürsten,** wozu ergebenst einladet

**A. Brauser.**

---

## Kleebaum.

Morgen Sonntag

**Tanzmusik.**

---

## Talavera.

Morgen Sonntag

**Tanzmusik.**

# Carneval-Verein „Würzburg“

## Schrannensaal Narrhalle.

**Helau! Helau!** s' ist **Carneval,**
Die Lust ist neu beschwingt,
Hier jubelt es, wie überall,
Es in den Straßen klingt:
S'ist Carneval! **Helau! Helau!**
Wer stimmte nicht mit ein
Und wer's nicht kann, au weh! au! au!
Der muß Philister sein.
au weh au! — **Helau!**

Oeffnet die Ohren Euerer Harthörigkeit, reißt Euch los von der ledernen Alltäglichkeit und vernehmt die Worte, so Euch entgegentönen aus der Posaune des

**Narrengeistes,**

welcher gekommen über die Unterzeichneten, so daß solche beschlossen haben, am

**Montag den 20. dieses närrischen Monats Abends 8 Uhr**

die **erste ordentliche Narrensitzung** abzuhalten.

Es sind dazu geladen, die männlichen Großen des närrischen Reiches nebst ihrer erwachsenen männlichen Nachkommenschaft.

Versammelt Euch Alle, denn wir versprechen Euch außer der Erfüllung Euerer Wünsche noch ganz besondere Narrheiten und fröhliche Thorheiten und tragt selbst dazu bei, diesen närrischen Abend noch närrischer zu machen.

Damit Ihr aber auch gleich wißt,
Was hier bei uns zu blechen ist,
So machen der blanken Gulden **drei,**
Zum Mitglied bei der Narretei.
Doch wer nur **einmal** sitzen will,
Zahlt **einen** Gulden, g'wiß nicht viel.
Auch Bälle wir in Scene setzen,
Wofür **zwei** Gulden sind zu spetzen.
Ein Mitglied aber braucht dies nicht,
Für Gulden **drei** er **Alles** kriegt.
Auch Narrenkappen haben wir :
Man zahlt nicht vieles Geld dafür, —
Drum findet Euch recht zahlreich ein,
Beim närr'schen **Carnevalverein.**

**Das närr'sche Comité.**

Es finden mindestens drei große Sitzungen, und ein Maskenball statt. **Alle Theilnehmer haben mit Narrenkappen zu erscheinen.** Die Kappen der früheren Carneval-Gesellschaften sind zulässig, unterliegen jedoch einem Stempel von 18 kr. —

Die Abstempelung, sowie die Abgabe neuer Kappen und Karten an die Carneval-Vereinsmitglieder findet Sonntag den 19. d. Mts. früh von 9 bis 12 Uhr im Sängervereinslokale (Theaterhaus) statt.

Listen zur Einzeichnung liegen in allen renommirten Wirthschaften sowie bei den Herren: Amberg, Spenglermeister, Johanniterplatz; Fischer, Kaufmann, Domstraße; Seubert, Kaufmann, Zellerstraße; Hüttner, Kaufmann, an der Brücke, und A. Müller, Friseur, Eichhornstraße. auf. [2b

---

# Sängerverein.

Unter Bezug auf obige Bekanntmachung des närrischen Comités werden sämmtliche Mitglieder des Sängervereins benachrichtigt, daß auch an sie die Kappen und Legitimationskarten, letztere **unentgeldlich** zur Theilnahme an obigen Carneval-Vergnügungen am Sonntag den 19. d. Mts. in unserm Lokale abgegeben werden.

**Der Ausschuß.**

---

## Weiblicher Kranken- & Sterbeverein

für Würzburg und Umgebung.

Die Aufnahme und Krankenanmeldungen sind von heute an beim 2. Vorstand zu geschehen im 4. Dist. Rosengasse Nr. 2.

840] **Bröstler, 2. Vorstand.**

Alle Nummern

**Hanf-, Flachs- und Werggarne** in roh und gebleicht; **baumwollene Webergarne** in roh, gebleicht; **ächt Indigoblau und echt Türkischroth** führe in den bekannten guten Qualitäten, zu billigen aber festen Preisen.

**F. Friedrich,**
**vorm. J. M. Vornberger am Markt.**

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 16 des Würzburger Stadt- und Landboten.



## Danksagung.

Für die ehrende und zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und den Trauergottesdiensten unserer nun in Gott ruhenden lieben Gattin, Mutter und Großmutter

Frau
**Dorothea Pfeuser,** [illegible]

sagen hiemit den innigsten Dank
Würzburg, den 27 Januar 1873.
die tieftrauernden Hinterbliebenen.

## Wichtig für Rheumatismus- u. Gichtleidende.

Hochgeschätzter Herr **Dr. von Bilfinger.** Ich danke tausendmal für den gesandten **Balsam;** nachdem ich denselben verbraucht, habe ich **die Freude wieder aufstehen zu können und ohne Krücken zu gehen,** was ich mehrere Jahre nicht mehr gekonnt, ich **fühle mich stärker** und **das Gewächs, welches seit zwei Jahren mir in der Brust in der Größe eines Taubeneies wuchs,** ist durch das **Einreiben so klein wie eine Bohne geworden.** Aus allem diesen sehe ich, **welch eine wohlthätige Wirkung** Ihr

**Balsam Bilfinger.*)**

hat und möge Gott Sie reichlich segnen für das, was Sie an so Schwerkranken wie ich, thun; ersuche Sie flehentlich umgehend fernere 4 Flaschen zu senden.

**Johanna Krapf,** Gärtlerswittwe.

Wien, Mariahilf 28 Stumpergasse.

*) **Depôt für Würzburg bei W. Riegel,** Engel-Apotheke.
Preis pr. 1/1 Flasche 1 Thlr. 10 Sgr. 1/2 Flasche 22 1/2 Sgr.

510 2b

Annoncen-Expedition Zeidler & Comp., Berlin.

---

## Für Brust- und Lungenleidende.

### „Apoteker Jessler's Brustessenz"

bereitet aus dem Safte des **„Spitzwegerichs"** und der **„Hanswurzel",** hat sich seit der kurzen Zeit ihres Bestehens wegen ihrer nachhaltig guten **Wirkung bei Brust- und Lungenleidenden** das größte Zutrauen erworben. **Bis jetzt giebt** es kein ähnliches, von Aerzten und Laien gleich warm empfohlenes **Husten stillendes und Schleim lösendes** Heilmittel.

**„Apotheker Jeßler's Brustessenz" ist kein Geheimmittel.**

Bei jedem Glase sind genau die Bestandtheile der Essenz angegeben.

**Haupt-Depot für Würzburg in der Hofapotheke von A. Sippel** [3710

---

## Weinversteigerung.

Donnerstag, den 23. Januar l. Js.,
Vormittags 1/2 10 Uhr

läßt Unterzeichneter im kleinen Theatersaale dahier sein durchgängig gut und rein gehaltenes Weinlager aus den Jahrgängen 1865, 1868, 1869 und 1870 in schicklichen Partieen öffentlich versteigern, wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden.

(153cl) **Nicolaus Popp.**

---

## Rothe Weine:

| | | |
|---|---|---|
| Affenthaler | à fl. — | 36 kr. |
| Ofener | " fl. — | 36 kr. |
| Erlauer | " fl. — | 42 kr. |
| Languedoc | " fl. — | 36 kr. |
| Burgunder | " fl. — | 48 kr. |
| Bordeaux Medoc | " fl. — | 48 kr. |
| " St. Julien | " fl. 1 | — kr. |
| " St. Estèphe | " fl. 1 | 18 kr. |
| " Château Laujac | " fl. 1 | 48 kr. |
| " Palmer Margaux | " fl. 2 | 42 kr. |
| " Château Leoville | " fl. 3 | 30 kr. |

pr. Flasche,
bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabat, empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Landgerichtsgebäude.

---

Sehr feines **Lagerbier** aus der **Bayerischen Aktienbierbrauerei Aschaffenburg** empfiehlt per Flasche 9 kr.

| | |
|---|---|
| Münchener | 10 kr. exclusive Flasche, |
| Klosterlangheimer | 10 kr., |
| Porterbier | 20 kr. inclusive Flasche, |
| Ale | 21 kr. |

**J. C. Heldrich.**

Gefällige Bestellungen erbitte ich mir direkt am Keller Sterngasse Nr. 6 im Hause des Herrn Schlossermeister **Hammer.**
**Niederlagen** bei Hrn. Kfm. Kirschten,
" " " " Schäflein,
" " " " Ebert,
" " " " Schönecker,
" " " " Simon,
" " " " Berger,
" " " " Brannwart,
" " " " Carl Straub.

---

Eine Auswahl **Regenschirme in Seide, Alpacca, Janella, Baumwolle** zu sehr billigen Preisen empfiehlt
(732 2b) **Adolf Kraft.** Schustergasse.

---

**Gegen das Ausfallen der Haare** sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes **Müller** und Dr. **Heß** in Berlin und Stabsarzt Dr. **Croyen** in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser.** Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich,** Leipzig (Hohmannshof.) — Depot für Würzburg bei Herrn
**C. Müller.** Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

---

### Sichere Hülfe für Leidende.

Meine in 40jähriger Praxis gesammelten Erfahrungen, Magenkrampf, Unterleibsbeschwerden, Drüsen, Flechten, Scropheln, offene Wunden, Rheumatismus, Gicht, Epilepsie, Bandwurm, Syphilis und ähnliche Krankheiten gründlich zu heilen, theile ich auf **frankirte** Anfragen **unentgeltlich** mit. **Es sollte kein Kranker** die Hoffnung aufgeben, geheilt zu werden, ohne sich vorher mit meiner **bewährten Heilmethode** bekannt gemacht zu haben.

Adr.: **Louis Wundram,** Professor in **Cöln.**
(4388 5

---

### Für Gicht- u. Rheumatismuskranke!

**Lampert's** Balsam, als anerkannt **bestes, schnell Hülfe bringendes** Mittel ist ärztlich verordnet, lindert **sofort alle gichtischen Schmerzen** und wird seit 32 Jahren gegen die **hartnäckigsten Fälle** einstimmig mit **größtem Erfolg** angewandt. **Lampert's Gicht-Balsam** ist in Flaschen à 30 kr. und fl. 1 ächt zu beziehen nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4864 10

---

## Kronenapotheke.

### Für Pferde-Besitzer.

### Restitutions-Fluidum,

sicheres Mittel bei Flußgallen, Sehnen Entzündungen, sowie bei Kreuz- und Feßellähme, schützt vor dem Steifwerden und verleiht den Pferden bei fortwährendem Gebrauche besondere Ausdauer und Leistungsfähigkeit, empfiehlt die leichtere Flasche nebst Gebrauchsanweisung zu 42 kr., die stärkere zu 1 fl.

**C. Schneller**
zu **Würzburg, Plattnersgasse.**

---

## Cassen,

feuerfest, unter Garantie in allen Größen

**Frz. Schörg & Sohn.**
**München,**
**Schwanthalerstraße 87.**

Preiscourante gratis und franco
(1147 1)

---

743) **1500—2000 fl.** sind auf 1. Hypothek in hiesiger Stadt sogleich auszuleihen. Näh. Exp

---

615 2b) Ein ordentliches **Mädchen** sucht sogleich einen Monatsdienst, nimmt auch zur Aushülfe Stellen an. Näheres in der Expedition.

## Keine Arzenei! Keine Medicin!

auch keine Wunder oder Geheimmittel,
aber die bis jetzt bekannten, besten Hausmittel gegen Hals-, Brust- & Lungen Leiden, als Catarrh, Heiserkeit, Husten, Kurzathmigkeit rc., sind die

**Bockius'sche Kräuter-Brust-Bonbons,**

Paquet à 12 kr., und der

**Bockius'sche Kräuter-Brust-Syrup,**

Flasche à 24 kr., 35 kr. & 1 fl. 10 kr.

**Beweis:** Die Präparate (Brust-Syrup & Brust-Bonbons) des Hoflieferanten F. W. Bockius in Osterberg haben sich besonders als Hustenreiz milderndes Mittel bei chronischen Leiden der Respirationsorgane, verschleimtem Catarrh, Grippe, Bräune, Kurzathmigkeit, bei beginnender Entwickelung der Lungenschwindsucht als höchst wirksam erwiesen und spreche ich die Ueberzeugung aus, daß diese Gesundheitsmittel noch von keinem andern diätischen Mittel dieser Art erreicht worden sind.

Berlin im Januar 1872.

Medicinalrath **Dr. Müller.**

Alleinverkauf in Würzburg bei Herrn
Scheuer, Domstraße, und
Georg Kreuzer, Fleischbankgasse,
Dettelbach bei Franz May,
Volkach bei J. J. Leininger,
Carlstadt bei Jos. Hagenauer,
Ochsenfurt bei Carl Jungkunz. (333 6a

## Holzversteigerung.

Am

**Montag den 3. Februar l. Js.**

werden im Heidingsfelder Stadtwalde, Distrikt „Ekeralllinge“, nachfolgende Holzsortimente versteigert:

2 Eichen-Abschnitte,
111 „ Wagnerstangen,
300 Fichten-Abschnitte von 14—36 Centim. Durchmesser,
1365 „ Stangen „ 5—13 „ „
72 Stere Eichen-Knorz- und Prügelholz,
$20^1/_2$ Hundert Eichenastwellen.

Die Zusammenkunft ist früh 10 Uhr bei dem Stamme Nr. 1.

Heidingsfeld, den 14. Januar 1873.

Der Stadtmagistrat.
**Otto.** 26

## Annonce.

823 3a) Ein ca. 39 Tagwerk haltendes, arrondirtes **Landgut** mit Gastwirthschaft, in guter Lage und mit bedeutenden Weiesflächen, soll unter sehr günstigen Bedingungen, mit oder ohne lebendes und todtes Inventar aus freier Hand verkauft werden.

Nähere Auskunft wird auf sub Chiff. **K. B.** an die Expedition ds. Bl. gerichtete Anfrage bereitwilligst ertheilt.

Eine gut erhaltene **Dezimalwaage** von 10—15 Ctr. Tragkraft zu kaufen gesucht. 827
Näh. Exped.

**Wohnungen** in allen Größen sind im Auftrage zu vermiethen. **G. Schmauser.**

## Guts-Verkauf.

823 2a) Ein Gut in ganz gutem Stande, von 100 Morgen Artfeld und Wiesen, nebst Hofraith, im Schweinfurter Gau, ist Familienverhältnisse halber gegen annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres zu erfragen in der Schneider'schen Gastwirthschaft zu Bergtheim, Eisenbahnstation daselbst.

850) Zu vermiethen ist ein **möblirtes Zimmer** an solide Arbeiter Ingolstadterhof Nr. 11.

**Ein Garten**, circa zwei Morgen, mit schönen Obstbäumen, als Bauplatz sehr passend, ist im Auftrage sofort zu verkaufen.
Näheres **G. Schmauser.**

Ligroine Ia per Liter 20 kr.,
Cacao Masse per Pfd. 54 kr.,
Haaröl 2 Loth 3 kr.,
Feuerzeug per 2 Paquet 7 kr.,
bringt in Erinnerung

**D. Reeg,** Fleischbankgasse,
36] Material-Farbwaaren-Handlung.

## Anerkennung.

Herrn Th. Höhenberger, Breslau.
Ich ersuche nochmals freundlichst um 1 Flasche

**Tannin-Terpentin*)**

und hoffe, daß es die letzte sein wird, denn mein Rheumatismus hat bedeutend nachgelassen.

Alt-Kemnitz bei Hirschberg, den 17. Oktober 1872.

**W. Beck.**

*) zu haben in Flaschen à 1 Thlr. und à $12^1/_2$ Sgr.
in Würzburg bei **Carl Christian Schmidt,**
„ Arnstein in **C. A. Gabler's** Apotheke.
„ Königshofen bei **Peter Rathgeber.** 6359

## Versteigerung.

**Donnerstag den 23. d. Mts., früh 9 Uhr**

werden in Höchberg, Hs.-Nr. $120^1/_2$ nachstehende Gegenstände gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert:

Verschiedene Hausgeräthe, 2 Pferde mit Geschirr, 4 Kühe 2 Rinder, 2 Schweine, 2 Wägen mit eisernen Achsen 3 Pflüge, 8 Schäffel Kartoffeln, 18 Butten Rangersenwurzeln, 30 Centner Klee, 20 Schober Stroh rc. [853

## Albatrin-Gas-Glocken.

Neueste Beleuchtung für offene Gasflammen in ächt belgischer Waare versende größte Sorte per Dutzend fl. 10. 48. Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt bei Abnahme von Original-Kisten mit 100 Stück.

NB Diese belg. Albatrin-Glocken sind aus milchweißem Crystall-Glas, geben ein sanftes Licht, und man erkennt sie daran, daß oben der Rand glatt zugeschmolzen ist, während andere Herren ordinäre Milch-Glas-Glocken, die oben abgeschliffen sind, verkaufen, womit nicht das schöne Licht erzielt werden kann.

**Georg Hochgesand,**
En-gros-Lager in Lampen- & Glaswaaren,
843) **Mainz.**

## Capitalien.

**20 bis 25,000 fl.** im Ganzen oder auch getheilt sofort auszuleihen.

**Fritz Reiss,**
Rebhecke 1 Stiege.

## Rentable Häuser

sind mehrere zum Verkaufe vorgemerkt.

**Fritz Reiss.**

## Oeconomie-Güter

zum Verkauf und zur Verpachtung bei

**Fritz Reiss.**

## Wohnhaus u. Scheuer

in einem Dorfe des Ochsenfurter Gaues, nebst Steinbruch und ca. 2 Morgen Aecker, für einen Maurer geeignet, ist, mit 4 bis 500 fl. Anzahlung sofort billig zu verkaufen.

**Fritz Reiß** in Würzburg,
Rebhecke 1 Stiege rechts.

## Gasthaus-Verpachtung.

In einer wohlhabenden und gewerbreichen Stadt Unterfrankens, Sitz mehrerer kgl. Behörden, Bahnstation, ist ein Gasthaus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten durch

**Fritz Reiss**
in Würzburg.

(767) Ein lohnender **Nebenverdienst** wird gratis nachgewiesen. Reflektirende wollen ihre Adresse unter **R. Nr. 5** brieflich an die Expedition dieses Blattes einreichen. 2b

(818) Zu vermiethen ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche und Kammer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten an eine kleine ruhige Familie sogleich oder auf 1. Mai. Einsicht 11—12 Uhr. 2. Distr. Katzengasse Nr. 6.

820 Eine sehr freundliche **Wohnung** von 6 Zimmern, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exped.

# Leine Maschinen-Webgarne,
# Einschuß- & Zettel-Baumwolle

empfiehlt bei billigen Preisen

**Balth. Schmitt**, am Vierröhrenbrunnen.

---

## Einladung!

Sämmtliche Herrn Arbeitgeber des Schuhmachergewerbes (Würzburgs), werden hiemit eingeladen, Sonntag den 19. d. M., Mittags 2 Uhr im Vereinslokale (Stadt Mainz) zu erscheinen

**Tagesordnung:** Rechnungsablage; Ausgabe der neuen Statuten; Lehrlingsverträge und Wahl der Vorstände.

Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet ein

Der I. Vorstand:

824 **A. Zander.**

---

Zur gegenwärtigen Ballsaison empfiehlt

## Dragée

in schöner Auswahl 834

**J. Knapp**, Conditor.

---

## Kinder-Zwieback

aus der Fabrik von **Jean Heinrich in Fürth.**
Durch ärztliche Zeugnisse rühmlichst bekannt, für **Arnstein** alleinige Niederlage bei **Franz Schwab** in Arnstein. 826

---

Neusilberne sowie chinasilberne (Christofle) **Eß-, Kaffee- & Vorleglöffel, Bronzeverzierungen** für Vorhänge 2c. empfiehlt [2769 8

**M. Mainhart**, im Kürschnerhof.

---

Ein kleiner

**Laden**

mit vollständiger Einrichtung und heizbarem Zimmerchen ist bis 1. Mai oder **früher zu vermiethen.**

**Carl Schiller,**

6b) Schmiedgasse Nr. 4

---

**Apotheker Krause's Injection** Fl. 1 Thlr. heilt radical jeden Ausfluss der Harnorgane. Erfolg garantirt **Dr. Druschke**, Berlin, Sebastianstr. 39.
(6183 8)

---

In meinem Hause ist ein **Laden**, eventuel auch Wohnung stündlich zu vermiethen.

**Philipp Berliner.**

---

2b) Auf 1. Mai suche ich für eine kleine Familie ein **Logis** von 5 bis 6 Zimmern 2c. mit Garten, in oder außer der Stadt.

**M. J. Walter.**

Julinspromenade.

---

744 2b) Als thätiger, aber stiller Mitarbeiter zu einem soliden Geschäfte empfiehlt sich hier ein gewandter Mann, verheirathet, der auch mehrere mille Gulden ins Geschäft einzulegen bereit ist. Offerten beliebe man sub M. B. in der Exped. ds. Bl. zu hinterlegen.

---

Rothe u. weiße Schminken (von **Dorin in Paris**), einzige von der medizinischen Fakultät zu Paris genehmigte Fabrikate, von 18 kr. — fl. 1. 45 kr. per Stück empfiehlt!

**G. Müller**, Coiffeur,

3b) Kürschnerhof Nr. 5.

---

## Logis

von 5 Zimmern, Küche und Kammer, sonnig und abgeschlossen, nahe des Dominikanerplatzes, ist auf 1. Mai zu vermiethen.

Näh. in der Exp. (306 4

---

**H. Würtenberger,**

in der Augustinergasse, kauft fortwährend Knochen, Lumpen, Klauen, Schweinshaare, altes Eisen, Glasscherben, altes Leder und Hornabfälle zu den höchsten Preisen. 7-2 41

---

**Bierflaschen** kauft fortwährend

**J. G. Heldrich,**

Flaschenbier Handlung,

2b) Sterngasse 6.

---

699 3b) Ein **Baderlehrling** wird gesucht. Näh. in der Exp

---

## Gärten,

mit oder ohne Haus, kann ich offeriren.

**G. C. Fuchs**

2b) am Ochsenplatz.

---

## Wohnungs-Gesuch.

650) Eine auswärts wohnende Beamtenfamilie wünscht bis zum August l. Js. eine **Wohnung** von 7 bis 8 Zimmern in freier Lage innerhalb der Stadt zu miethen, oder ein Haus mit solchen Räumlichkeiten und Garten oder größerem Hofe zu kaufen.

Desfallsige gefällige Anerbietungen wollen unter der Bezeichnung **F. St.** an die Expedition ds. Bl. abgegeben werden unter näherer Bezeichnung der Räumlichkeiten, sowie des Distriktes und der Hausnummer und des Mieth- oder Kauf-Preises. (3b

---

## Kidledercrême

**von Weishaupt u. Heinzelmann, München.**

anerkannt bestes Reinigungs- u. Conservirungsmittel des **Kidleders** an Stiefeletten 2c, für **Schuhmacher u. Haushaltungen** unentbehrlich, hält stets auf Lager pr. Topf 15 kr., im Dutzend billiger (6665 4b

**Carl Chr. Schmitt.**

---

3c) Eine gebohlte **Stallung** für 2 Pferde, nebst Bedientenzimmer und Heuboden, wird bis 1 Febr. **miethfrei** bei Kaufmann **Röser**, Eichhorngasse Nr. 8 neu.

---

738) Ein ordentlicher, **junger Mensch**, der die Photographie gründlich zu erlernen wünscht, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten.

Wo? sagt die Exped. (2b

---

755 Ein starker **Junge** wird gesucht mit oder ohne Lehrgeld bei

**Aschenbach,**

2b Schreinermeister.

---

2b) Ein sehr rentables Colonialwaaren-Geschäft mit guter Kundschaft, in einer Hauptstadt Bayerns, ist Familienverhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen zu erwerben.

Näheres durch

**J. V. Vollrath,**

Commissions- u. Agenturgeschäft,
Domstraße Nr. 52.

---

## Feststehende Capitalien

in jeder Größe, sowie auch auf Wechsel vermittelt

2b) **J. V. Vollrath.**

---

**Mehrere Häuser** in hiesiger Stadt, sowohl für Geschäft als Privat, hat nachzuweisen

2b) **J. V. Vollrath.**

---

807 **Eine schöne Wohnung in sonniger Lage mit freier Aussicht auf die Julius-Promenade von 4 Zimmern, Küche, Garderobe, Magdzimmer, Kellerabtheilung u. Holzlage 2c. ist auf Ziel Mai ds. Js. zu vermiethen.**

Näh. Innerer Graben Nr. 45 Parterre.

---

800 Wegen Abzug bis Februar ist ein Anwesen, welches sich gut rentirt, zu verkaufen. Dasselbe würde sich eignen für jeden Geschäftsmann, welcher freien Platz nöthig hat, und auch für Private. Kann auch gegen Caution auf 15 bis 18 Jahre vermiethet werden. Nur schriftliche Anfragen nimmt die Exped. entgen.

---

836 **Häuser**, welche sich gut rentiren, mit und ohne Garten, mit gutem Keller und Hof sind im Auftrage zu verkaufen; von 5—50,000 fl. Näheres unter **G. S.** Exped.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


## Bahnzüge.

### I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg–Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 5 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

Würzburg–Nürnberg.

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg–Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 15 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

Würzburg–Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 6 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

### IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm u. 7 U. 50 M Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Gerchsheim 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4[15] U., Rimpar [illegible] U. Ab.


№ 17 — Montag den 20. Januar 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagesneuigkeiten.

Se. Majestät der König haben die Namensänderungen von 12 Revieren und 48 Forstwarteien zu genehmigen geruht. In Unterfranken soll der Namen der Wartei Wernarz in „Bad Brückenau“ abgeändert werden.

An Stelle des in das Ministerium d. J. einberufenen Frhrn. v. Castell wurde Hr. Regierungsrath Dr. Groh zum Kreisschulreferenten bei der k. Regierung dahier ernannt.

Der Stationsdiener Friedrich Daum ist zum Eisenbahnpacker in Schweinfurt befördert worden.

Bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg kommen am 21. Januar d. Js. Nachmittags 3—6 Uhr zur öffentlichen Verhandlung: Sebastian Reeb von Kitzingen, Sebastian Löhr, lediger Schuhmacher von Ochsenfurt, Johann Hutzler von Eybdorf und Valentin Kragler, lediger Maurergeselle von Mainstockheim, wegen Diebstahls-Verbrechens; am 25. d. Mts. Nachm. 3—6 Uhr Karl Weigert, Schuhmachergeselle von hier und Max Seuffert, Schreinermeister von da, wegen Beleidigung eines öffentlichen Bediensteten, dann Barbara Kesselring, ledig von Mainbernheim, z. Z. dahier, wegen Diebstahlsverbrechens und Joseph Röder, ehemal. Feldhüter dahier, und Elise Hörner, Taglöhnersfrau von da, wegen Bestechung.

Von der kgl. Garnisons-Verwaltung München geht uns folgende Berichtigung zu: München, 16. Jan. Anläßlich der in ihrem Blatte Nro. 13 d. d. München, 15. Jan. eingerückten Lokalnachricht wird amtlich konstatirt, daß der Unteroffizier Martin Kratzer des kgl. 2. Infanterie-Regiments „Kronprinz“, welcher der unterfertigten Stelle zur Schreibaushilfe seit dem Jahre 1871 zugetheilt war und nie noch Anlaß gegeben hatte in seine Treue Mißtrauen zu setzen, unterm 9. l. Mts. Nachmittags 1½ Uhr als Ordonanz mit einem Dienstschreiben mit 996 fl. 50 kr. Inhalt an das k. 3. Artillerie-Regiment nach Oberwiesenfeld entsendet wurde. Nachdem der Genannte bis Abends 6 Uhr von dort noch nicht zurückgekehrt war, so wurde in dem ihm zur Casernirung zugewiesenen Zimmer Nachsicht vorgenommen und hiebei in der offenen Schublade des Tisches daselbst das dem Kratzer zur Ueberbringung an das genannte Regiment übergebene Geldpaket erbrochen gefunden und zwar mit einem Abgange von 180 fl. 10 kr., der Rest von 816 fl. 40 kr. fand sich noch vor. Im Uebrigen wird bemerkt, daß es eine Lokalverpflegs-Commission schon seit Jahren nicht mehr gibt und daß bei unterfertigtem Amte Niemand außer den beiden ersten Beamten über eine Dienstkasse zu verfügen hat. Die k. Garnisons-Verwaltung München. Rupprecht, Direktor. Pauli, G.-V.-Inspektor.

Wie uns von freundlicher Hand mitgetheilt wird, verzeichnet die Liste der deutschen Ausstellungs-Gruppe Nr. 4 bei der diesjährigen Weltausstellung in Wien folgende Aussteller aus Würzburg: J. G. Eisenmann & Co., Cigarren; J. M. Hoffmann, Wein; kgl. Hofkeller, desgl.; A. A. Kremer, Chocolade; F. J. Lang, moussirenden Wein; G. Neumann, Senf, Weinessig, Spirituosen; J. Oppmann, moussirenden Wein; J. Schürer, Cigarren; F. A. Siligmüller, moussirenden Wein; J. M. Bornberger, desgl.; W. F. Wucherer & Co., Chocolade; dann aus Randersacker Seb. Englert, Wein.

Schweinfurt, 18. Jan. Heute Vormittag 10 Uhr wurde an Ort und Stelle vom Distriktsrat sausschusse Namens des Distrikts Schweinfurt die neuerbaute Brücke über den Sennfelder See in förmlicher Weise vom Bauausschusse übernommen. (Tgb.)

Kissingen, 17. Jan. Der heurige „Winter“ scheint seinen äußerst milden Charakter beibehalten zu wollen; in Folge dessen ist das Naturleben bereits erwacht, und gibt sich in allerlei Merkmalen kund. Als ein solches verzeichnen wir, daß gestern auf einer Wiese bei Garitz junges Gras geschnitten werden konnte.

Aschaffenburg, 18. Jan. Wie wir vernehmen, wird in den nächsten Monaten die Eisenbahnkansektion von Gemünden hierher verlegt, um mit den Detailprojektirungen und den Veranschlagungen zur Miltenberger Bahn zu beginnen. Nach deren Genehmigung soll der Bau sofort in Angriff genommen werden. (Asch. Ztg.)

Die Buchbindergehilfen-, Portefeuille- und Cartonagearbeiter Nürnberg's und Fürth's haben zu Ostern d. Js., 12.—14. April einen allgemeinen Buchbindertag nach Nürnberg einberufen. Zweck desselben: Organisation des Gewerkes Behufs Verbesserung der Lage der Angehörigen desselben.

Aus dem Donauthale, 17. Jan. (Raubanfall.) So eben erhalten wir hier die Nachricht, daß heute früh in der Nähe von Bohburg wieder 3 Bauern räuberisch angefallen und ihrer Baarschaft von 500 Gulden entledigt worden sind. Offenbar haben wir es seit dem 11. Dezember, dem Tag des Raubmords von Wellenhofen, mit einer weitverzweigten Räuberbande zu thun, denn in dem Augenblicke, wo wir dieses schreiben, erfahren wir, daß die Haupträdelsführer Sänftwürger und Gumpp ihr Unwesen augenblicklich mehr gegen Süden, zwischen Glonn und Amper, treiben. Der, gegenwärtig in Ingolstadt weilende, Kommissär der Regierung von Niederbayern, Regierungsrath Frhr. v. Ruffin, entwickelt eine angestrengte Thätigkeit und ist auch von allen Behörden auf das Kräftigste unterstützt. (N. C.)

München, 17. Jan. Der Verband süddeutscher Eisenbahn-Verwaltungen tritt am 24. d. Mts. dahier zu einer Conferenz zusammen, um die Einführung direkter Billete für die Zeit der Wiener Weltausstellung zu regeln.

München, 17. Jan. Heute gab die Studentenschaft Münchens ihre Freude darüber, daß Obermedizinalrath und ''

sitätsprofessor Dr. Maxim. v. Pettenkofer den so ehrenvollen Ruf nach Wien definitiv abgelehnt hat, und somit der Stadt München und ihrer Hochschule erhalten bleibt, lauten, öffentlichen Ausdruck, indem die sechs Korps mit ebensovielen Musikchören einen Fackelzug vor Pettenkofers Wohnung (im Eckpavillon der kgl. Residenz auf dem Reitschulplatze zunächst der Allerheiligen-Hofkirche) veranstalteten und demselben ihre Ovation darbrachten.

München, 18. Jan. Dem Ministerium liegt gegenwärtig ein in der Gewehrfabrik zu Amberg konstruirtes neues Gewehr für die Gendarmeriemannschaft vor, das ganz auf dem Systeme der übrigen Handfeuerwaffen der Armee mit Werder'schem Verschlußmechanismus beruht; selbes ist kürzer und daher leichter, als das bei der Infanterie eingeführte, hat mit diesem die gleiche Patrone, aber an Stelle des Yatagans ein brünirtes Stichbayonnet und ist als größte Entfernung der Treffsicherheit die Distanz von 500 Schritten festgesetzt; es wird an einem zum Umhängen bestimmten Riemen getragen. Die bisherige Patrontasche der Gendarmerie ist so eingerichtet, daß in derselben 6 Patronen, das Dienst- und Notizbuch, sowie die Schließkette verwahrt werden können.

München, 18. Jan. Durch Erkenntniß des Appellationsgerichts von Oberbayern wurden Herr Pfarrer Mahr in Ebermannstadt und die Redakteure der eingegangenen Blätter „Volksbote“ und „N. Münchener Tagblatt“ N. Zander und Dr. Faist, wegen Preßvergehens vor das nächste hiesige Schwurgericht verwiesen. Veranlaßt ist die Verweisung durch den von Hrn. Pfarrer Mahr im September v. J. an die Adresse des Staatsanwaltes Hrn. Stubenrauch in Freising erlassenen offenen Brief, der in den genannten Blättern veröffentlicht wurde. Die Anklage lautet bezüglich des Hrn. Mahr auf das Vergehen der Beleidigung des genannten Staatsanwaltes in Beziehung auf seinen Beruf und gegen die beiden Redakteure auf Theilnahme mittels Beihilfe zu diesem Vergehen. — Frhr. Karl Ludwig v. Lotzbeck ist im 84. Lebensjahre heute Morgen gestorben.

Kaiserslautern, 17. Jan. Nach dem amtl. Ergebniß der Reichstagswahl für den Bezirk Kaiserslautern-Kirchheimbolanden wurden 6095 giltige Stimmen abgegeben; davon erhielt der Kandidat der Fortschrittspartei, Gerichtspräsident Petersen in Straßburg, 5238, der Kandidat der hiesigen Volkspartei, Johann Jacoby, 841 Stimmen. 16 Stimmen zersplitterten sich.

Der Hauptgewinn der „Kölner Dombau-Lotterie“ im Betrage von 25,000 Thaler fiel auf Nr. 9927.

Wiesbaden, 18. Jan. Friedrich Hecker, der als Oberst im amerikanischen Kriege ein deutsches Regiment unter General Fremont befehligte, wird nach dem „Rh. K.“ für den Sommer hier erwartet, um in unseren Thermen seine in der Schlacht bei Chancellorsville empfangene Wunde auszuheilen.

---

Leipzig, 16. Jan. An den Straßenecken war heute ein Anschlag zu lesen, welcher allgemeine Aufmerksamkeit erregte. Diesem Anschlage zufolge ist am 11. Jan. hier ein Packet auf die Post gegeben worden, welches 10,000 Thaler und zwar 1000 Stück 5 Thaler-Scheine und 5000 Stück 1 Thaler-Scheine enthielt, trotzdem aber mit der Aufschrift „Werth 50 Thaler“ versehen war. Dieses Packet, mit dem Siegel der hiesigen Agentur der Weimar'schen Bank versehen, ist an seinem Bestimmungsorte — es war an den Chemnitzer Bankverein gerichtet — nicht angekommen, und der erwähnte Anschlag fordert nun zur Mittheilung von Nachrichten, welche zur Wiedererlangung des Geldes führen könnten, gegen Zusicherung einer angemessenen Belohnung auf. Dieser Vorfall gibt mancherlei zu denken. Ein Packet mit 10,000 Thalern in Kassascheinen für ein Packet mit 50 Thalern Inhalt auszugeben, dürfte unter allen Umständen als ein gewaltiges Wagstück erscheinen. Aber noch mehr: eine solche Deklaration ist leider nur zu sehr geeignet, schwache Menschen zu einem Vergehen zu verführen, das sie vielleicht außerdem unterlassen haben würden. Uebrigens soll damit noch gar nicht gesagt sein, daß das Verschwinden des Packets unbedingt mit einem Vergehen zusammenhänge; wenigstens ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß es nur irrthümlich abhanden gekommen wäre. Jedenfalls mögen alle, welche der beliebten Mode huldigen, geringere Beträge als sie in Wirklichkeit versenden, zu deklariren, sich diesen Vorfall zur Warnung dienen lassen. Die Deklaration von 50 Thlrn beträgt 7½ Ngr., während die für 10,000 Thaler vielleicht 2 Thaler 15 Ngr. betragen hätte.

Paris, 15. Jan. Ein kleines Seitenstück zu den Dachauer-Banken spielte gestern vor dem Pariser Zuchtpolizeigericht. Vor einigen Jahren gründete der katholische Buchhändler Carion unter dem Namen „Crédit des Paroisses“ eine Bank, an deren Spitze er trat, und die sich ostensibel die Aufgabe stellte: den katholischen Gemeinden beim Bau und bei der Restauration ihrer Kirchen, bei der Anschaffung von Glocken, geistlichen Geräthen u. s. w. mit Vorschüssen behilflich zu sein; in Wahrheit war es aber auf eine systematische Ausbeutung und Prellerei der Landgeistlichen und ihrer Beichtkinder abgesehen. Im Januar 1870 begab sich Carion nach Kroatien, unter dem Vorwande, dort bedeutende Güterkomplexe anzukaufen; bald ließ er seine Familie nachkommen. Dieß erregte Verdacht, und es stellte sich schnell heraus, daß der „Crédit des Paroisses“ sich schon längst in dem Falle befand, seinen Concurs anzumelden: die Passiva beliefen sich auf 6,880,916 Fr., die Aktiva nur auf 150,000 Fr. In den Passiven betrug der persönliche Conto des Herrn Carion allein 1,014,158 Fr. Carion wurde gerichtlich verfolgt, und da die mit der österreichischen Regierung eingeleiteten Unterhandlungen wegen seiner Auslieferung sich in die Länge zogen, in contumaciam zu fünf Jahren Gefängniß, 3000 Fr. Strafe und zur Schadensersatzpflicht verurtheilt. Carion, welcher in Kroatien wirklich zwei Güter, Cernay und Vietra, gekauft haben soll, kehrte vor einiger Zeit freiwillig nach Frankreich zurück, und stellte sich seinen Richtern, die nun in den letzten Tagen auf's Neue gegen ihn verhandelten. Der Vertheidiger Carions sucht diesen als einen halb unzurechnungsfähigen religiösen Schwärmer hinzustellen, der von Intriguanten mißbraucht worden sei, und selbst in der von ihm gegründeten Bank sein Vermögen verloren habe. Der Gerichtshof bestätigte die erste Verurtheilung wegen einfachen Bankerotts, setzte aber die Strafe Carions auf ein Jahr Gefängniß und 1000 Francs herab.

Rom, 16. Jan. Der Papst verkündete bei seiner heute ertheilten Audienz, daß man nach wiederholten Nachforschungen gestern Abend in der Kirche der heiligen Apostel die Gebeine der beiden Apostel Philippus und Jakobus aufgefunden zu haben glaube.

London, 18. Jan. Die Morning Post meldet: Der Prinz Napoleon kehrt in die Schweiz zurück und wird sich an politischen Kundgebungen weder als Prätendent noch zu Gunsten der Regentschaft des kaiserlichen Prinzen betheiligen. Er wünscht nur die Anerkennung seiner Rechte als französischer Bürger durch das Tribunal der Nationalversammlung.

## Deutsches Reich.

Berlin, 17. Jan. Der Bundesrath hat in seiner heutigen Sitzung die Einführung des Reichsgesetzes betreffend die Autorrechte in Elsaß-Lothringen beschlossen und das Gesetz über das Unterrichtswesen in Elsaß-Lothringen angenommen. — Die bayerische Regierung ist der Reichsschulkommission beigetreten und hat Herrn Rektor Heerwagen zum Mitglied derselben bestellt.

## Ausland.

Frankreich. Versailles, 17. Jan. Die Nationalversammlung nahm den Antrag des Unterrichtsministers bezüglich der Bildung einer permanenten Sektion im obersten Unterrichtsrath trotz Broglie's Widerspruch mit 352 gegen 314 Stimmen an. — Die Dreißiger-Kommission genehmigte von der Vorlage der Subkommission bezüglich der Befugnisse der Exekutive die Einleitung mit 20 gegen 3 Stimmen, während 5 Kommissions-Mitglieder sich der Abstimmung enthielten und 2 fehlten. In der Debatte wurde darauf hingewiesen, daß die Fassung der Gesetzvorlage die Entscheidung der Frage, ob Republik, ob Monarchie, unentschieden lasse und der Zukunft aufspare, wogegen die Linke unter Berufung auf die letzte Botschaft des Präsidenten Protest erhob. In der Kommission gelangte ferner der erste Paragraph des ersten Artikels über die Botschaften, durch welche der Präsident mit der Nationalversammlung kommunizirt, zur Annahme, worauf die weitere Berathung auf Montag vertagt wurde.

Zur Affaire Bazaine wird aus Paris gemeldet: General Rivière hält in seinem Bericht die Anklage in Betreff zweier Punkte aufrecht: 1. Ungerechtfertigte Kapitulation, 2. Vernachlässigung der nöthigen pflichtgemäßen Obsorge aus politischen Gründen. In Betreff des dritten und am meisten gravirenden Punktes, Einverständniß mit dem Feinde, wurde die Anklage aufgegeben, aber schon das Vergehen Nr. 1 kann kraft der Verordnung von 1812 die Todesstrafe nach sich ziehen. Der Prozeß wird nun sicher Anfangs März eröffnet werden.

**Rußland.** Petersburg, 18. Jan. Wegen des Ablebens Napoleons wurde eine zweiwöchentliche Hoftrauer angeordnet.

---

## Nachschrift.

Die k. Regierungen, K. d. Innern, erhielten vom Staatsministerium des Innern den Auftrag behufs der Vertheilung der Summe von 300,000 fl. auf die einzelnen Regierungsbezirke, welche durch das Finanzgesetz vom 28. April v. Js. für die Unterhaltung und Herstellung wichtiger Distriktsstraßen, insbesondere solcher Distriktsstraßen, welche den Verkehr zu den Eisenbahn-Stationen vermitteln, bewilligt wurden, Erhebungen zu pflegen. — Unter Aufhebung der Bekanntmachungen vom 17. Jan. und 31. Dez. 1871 sind vom 1. d. M. ab zur Ausfertigung von Legitimationsscheinen zum Gewerbebetriebe im Umherziehen für Ausländer folgende Behörden befugt worden: die Bezirksämter zu Rehau, Wunsiedel, Tirschenreuth, Neustadt a. d. W.-N., Vohenstrauß, Neunburg v. W., Waldmünchen, Cham, Kötzting, Regen, Grafenau, Wolfstein, Wegscheid, der Stadtmagistrat zu Passau, ferner die Bezirksämter zu Passau, Griesbach, Pfarrkirchen, Altötting, Laufen, Berchtesgaden, Traunstein, Rosenheim, Miesbach, Tölz, Werdenfels, Schongau, Füssen, Sonthofen, der Stadtmagistrat zu Lindau, ferner die Bezirksämter zu Lindau, Zweibrücken, Pirmasens, Bergzabern und Germersheim etc.

Der Lehramtskandidat G. Neudecker, zur Zeit beim Realgymnasium in München, ist zum Assistenten an der Studienanstalt zu Würzburg ernannt worden.

---

(Stadttheater.) Als zweite Gastrolle gab Frau Anna Glenk den Grafen René von Dommartin in Halm's „Wildfeuer", und stattete diese Parthie mit all dem Zauber ihrer Liebenswürdigkeit aus, so daß der Erfolg von schlagender Wirkung war und der hochgeehrte Gast mit Beifall überschüttet wurde. Die Vorstellung war im Ganzen, Dank den vortrefflichen Leistungen der übrigen Mitwirkenden, eine äußerst gelungene, vorzüglich ist aber Herr Mehrtus zu erwähnen, der sich auch in Folge der ausgezeichneten Durchführung seiner Rolle durch wiederholten Hervorruf geehrt sah. — Heute tritt Frau Glenk als Elfriede in Benedix' „Aschenbrödel" auf, bekanntlich eine ihrer hervorragendsten Rollen, worauf wir hiemit aufmerksam zu machen nicht verfehlen.

* Von den verschiedenen Wegen zu einer Verbesserung der hiesigen polizeilichen Einrichtungen halten wir die Einführung der Nachtwache, wie solche in den meisten größeren Städten besteht und die auch für unsere Stadt beabsichtigt sein soll, für den zweckmäßigsten. Es wäre hiernach die Stadt in eine beliebig große Zahl von Bezirken einzutheilen und für jeden Bezirk ein und beziehungsweise zwei Wächter aufzustellen, welche während der Nacht im Bezirke ständig den Dienst zu verrichten hätten. Anfangs würde wohl die Eintheilung der Stadt in 30 Bezirke genügen, so daß 60 Wächter für den Nachtdienst erforderlich wären. Wünschenswerth ist es, daß sich für diesen Sicherheitsdienst namentlich hier ansässige ordentliche Bürger gewinnen lassen, da der Erfolg der ganzen Einrichtung wesentlich von der Aufstellung tüchtiger Wächter abhängt.

Wie wir aus Regensburg vernehmen (schreibt der N. C.) ist die Untersuchung gegen den Mörder Xaver Marchner bereits nahezu abgeschlossen. — Der von dem Meilenhofener Raubmord her bekannte Ganswürger soll am 15. d. in der Nähe von Regensburg gesehen worden sein.

Bei der vor einigen Tagen stattgefundenen Gläubigerversammlung in Sachen der gewesenen Dachauerbank-Inhaberin Dosch wurde die Frage, ob die Gläubiger Strafantrag gegen dieselbe stellen wollten, allgemein verneint.

---

### Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 12. bis 18. Januar 1873.

Waizen per Zoll-Centner 7 fl. 21 kr., Korn per Zoll-Centner 5 fl. 35 kr., Gerste per Zoll-Centner 5 fl. 24 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. — kr., Erbsen per Zoll-Centner 5 fl. 2 kr. Linsen per Zoll-Centner 4 fl. 53 kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 2 kr. und Gerste 8 kr. gefallen, Korn 7 kr. gestiegen, Haber stehen geblieben. Umsatz-Summa 9,698 fl. 43 kr.

---

Mainz, 17. Januar. (Marktbericht.) Im Getreidgeschäft war während der Woche keine erhebliche Aenderung eingetreten, die Stimmung blieb im Allgemeinen ziemlich fest und variirten Preise je nach Angebot und Frage nur wenig. Am heutigen Markte war bei ziemlich fester Stimmung das Geschäft nicht sehr belebt. Zu notiren ist: Waizen effektiv 14⅔—15 fl., per März 15 fl., je nach Qualität, Korn effektiv 9⅚—10 fl., Gerste Pfälzer, 11¼—½ fl., Franken 11¾ fl. nach Qualität, Haber effektiv 4⅚ fl. — Rüböl ziemlich ruhig und im Preise nur wenig verändert, effektiv 22 fl. ohne Faß, per Mai 22¾—23 fl., per Oktober 20¾ fl. mit Faß. Leinöl 23 fl., Mohnöl 37 fl., Kohlsamen 20—20¼ fl. — In Hülsenfrüchten und Kleesaamen geht wenig um, Preise blieben aber ziemlich behauptet. Repskuchen 84—92 fl.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 18. Januar. (Börsenwoche vom 11.—17. Januar.) Aus der Januarhausse scheint nichts werden zu sollen, denn die Spekulation tritt aus ihrer abwartenden Haltung nicht heraus und leiht trotz des an fast allen Plätzen flüssigen Geldstandes, welcher die Medioliquidation 4½% Prolongationszinsen), wie seit Monaten nicht so leicht von Statten gehen ließ, das nöthige Vertrauen in der Lage nicht zurück. Bei dieser fortdauernden inneren Verstimmung der Börse ist es selbstverständlich, daß keine Basis für ein belebtes Geschäft gegeben ist und die Tendenz, da keine spekulative Thätigkeit vorhanden ist, sich durch eine gewisse Farblosigkeit auszeichnet, wie sie die unerheblichen Coursveränderungen der letzten Tage genügend constatiren. Die Deroute, in welche die Börse durch den unbefriedigenden Staatsbahnausweis (minus 147,000 fl.) am letzten Samstag versetzt worden war, und die am Abend auf die Nachricht von einem angeblich bevorstehenden russisch-englischen Conflikt ausgebrochene Panik waren nur vorübergehend. Es trat, als man sah, daß man sich nach langer Zeit wieder einmal mit politischen Hirngespinnsten hatte unnütz schrecken lassen, bald wieder Beruhigung ein, welche jedoch nicht im Stande war, eine größere Animirtheit herbeizuführen und die Spekulation aus ihrer Lethargie zu erwecken. Es bleibe jedoch nicht unerwähnt, daß sich heute eine etwas zuversichtlichere und festere Grundstimmung, als bisher zeigte, die auf eine baldige geschäftliche Reprise Hoffnung gibt. Staatsbahn, deren neuester gerüchtweise gemeldeter sechstägiger Status, welcher nur ein minus von 40,000 fl. ergeben soll, ziemlich befriedigte, variirten seit Samstag von 356½ (352 am Samstag Abend) bis 360½. Creditaktien (deren Dividende auf mindestens 33 fl. veranschlagt wird, gingen von 351½ (347 Samstag Abend) auf 353. Lombarden bewegten sich zwischen 201 (196¾ Samstag Abend) —199—202. Von österr. Bahnen, die weniger belebt als in der Vorwoche waren, blieben Elisabeth 3½, Böhm. Westbahn und Galizier 2½ fl. besser. Rückgänge erlitten: Theißer, Buschtiehrader und Vorarlberger. Prioritäten fast durchgehends niedriger oder unverändert. Galizier 1¼ fl. höher. Deutsche Bahnaktien theilweise niedriger. Die Subscription auf die Aktien und Prioritäten der Braunau-Straßwalchener Bahn bei der Wechslerbank dahier, hatte ein, den Verhältnissen entsprechendes, sehr befriedigendes Resultat.

Bayerische 5% Obligat. 102¼ bez., 4½% 99¾ bez., 4% 92⅞ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 92¾ G., Prämien-Anleihe 112¾ G., Bayer. Ostbahn 130¾ bez., neue Em. 115¾ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13¾ P.

---

Geldcourse. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte 9 fl. 43—45 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr., Dukaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 87⅜ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

# Holzversteigerung

## im königlichen Reviere Rimpar.

Montag den 27. Januar l. J. früh 10 Uhr beginnend, werden im Lammwirthshause zu Rimpar unter den normalen Bedingungen nachstehende Brennholz-Sortimente öffentlich versteigert.

**Distrikt VII., Brunnholz:**

61 Stere Buchenscheit,
67 " " Knorz,
8 " " Ast,
53 " " Stöcke I. Cl.,
30 " Eichenknorz,
22 " " Ast,
40 " " Stöcke I. Cl.,
3100 Buchenastwelle ,
1175 Eichenastwellen.

**Distrikt XIII., Maidbronnerwald, links:**

3 Stere Buchenscheit,
6 " " Knorz,
17 " " Prügel II. Cl.,
31 " " Stöcke II. Cl.,
162 " Eichenknorz,
81 " " Ast,
30 " " halbanbruch,
3 " " ganzanbruch,
235 " " Stöcke II. Cl.,
27 " Aspenhalbanbruch,
10 " " Stöcke,
1200 Buchenastwellen,
4100 Eichenastwellen,
425 Aspenastwellen

**Distrikt XI., Dürrewiesetanne,**

an zufälligen Ergebnissen:

5 Stere Kiefernscheit,
2 " " Knorz,
39 " Birken-, Aspen- und Kiefernanbruch,
10 " Kiefernstöcke.

ar, den 14. Januar 1873. [878

Der königl. Oberförster:

**Weber.**

905 3a) Ein **junger Mann**, der Buchführung und Correspondenz vollkommen mächtig, sucht baldigst Stellung. Gefäll. Offerten **sub G. R. 10** bef. die Expedition.



## Zwei Zimmermädchen & ein Portier,

wohl empfohlen und von gutem Leumund; erstere von gefälligem Aeußern, groß, kräftig und gesund, zugleich zum Badedienst, letzterer flink und namentlich zugleich zum Hausdienst sich eignend, finden dauernde Stelle in der Kaltwasserheilanstalt **Dietenmühle zu Wiesbaden.**

Nur **persönliche** Bewerbungen werden berücksichtigt. Reisevergütung bei erfolgtem Engagement und Diensteintritt. (912 3a

# Holzversteigerung

## im k. Reviere Irtenberg.

**Montag, den 27. Januar l. Js., Mittags 1 Uhr** beginnend, werden im Straßenwirthshause zu Kist aus der zunächst der Würzburg-Tauberbischofsheimer Chaussee gelegenen Staatswaldabtheilung „Unterer Auslauf"

109 Stere Buchen-Scheit-, Knorz-, Ast- u. Anbruch-, nebst
13 " Buchenstockholz und
6½ Hundert Buchenastwellen, sodann
an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Gewannen:
126 Stere Brennholz diverser Sortimente und
9½ Hundert Astwellen

öffentlich versteigert.

Irtenberg, den 13. Januar 1873.

Der königl. Oberförster.

**Kauffmann.**

902) Gestern blieb im Mainviertel beim Laden des Bäcker **Breunig** ein **Regenschirm** stehen. Man bittet, ihn bei diesem Bäcker abzugeben.

## Gräflich Pappenheim'sche Brauerei zu Pappenheim.

Der Versandt des **Märzenbieres** hat begonnen. Bestellungen wollen direkt gerichtet werden nur an die

Gräfliche Domainialkanzlei.

**Herberger**, Director. (907 (308.)

## Die Lehrer-, Schächter- & Vorsängerstelle

bei der israel. Cultus-Gemeinde Frensdorf ist zu besetzen. Fixum: fl. 250. für die Lehrerstelle, fl. 100. für die Schächterstelle, fl. 60—70. Nebenverdienst, fl. 30. für Heizgeld. — Bewerber wollen sich wenden an Cultus-Vorstand **Hirsch Mai** in Frensdorf. (906 (370.)

## Geschäfts-Verkauf.

Wegen Abreise von hier, bin ich gesonnen mein seit vielen Jahren bestehendes Putzgeschäft incl. Inventar sofort zu verkaufen.

**M. Bumm,**
Martinsgasse Nr. 15.

35 870]

## Holzversteigerung.

Freitag den 7. Februar a. c.,
früh 10 Uhr anfangend,

werden im Gemeindewalde „Laub" zu **Eisingen** folgende Holzgattungen, als:

150 Eichstämme, zu Commercial-, Nutz- und Bauholz und Eisenbahnschwellen geeignet,
1 Aspenabschnitt,
6 Haufen Aspenstangen,
15 Weißbuchen-Abschnitte,

versteigert, wozu Strichliebhaber eingeladen sind.

Eisingen, den 18. Januar 1873.

Die Gemeindeverwaltung.
**Stumpf**, Bürgermeister.

Das berühmte Originalwerk: Der **Jugendspiegel** sollte von Jung und Alt gelesen werden. Es enthält nützliche Belehrungen über die Erhaltung und die Schwächen der Geschlechtsorgane für die, welche an den so erniedrigenden und traurigen Folgen der Selbstbefleckung leiden. Preis incl. Porto 17 Sgr. (1 Guld.) beim Verleger **W. Bernhardi, Berlin, Simeonstrasse 2.** (4767) Vor einer unter dem Titel „**Jugendfreund**" erschienenen **Nachahmung** des berühmten **Original-**Meisterwerkes „**Jugendspiegel**" wird wohlmeinend gewarnt!

„**Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche.**

Von **Dr. Xavier**", ist der Titel eines gediegenen, soeben wieder im Neudruck erschienen n Werkchens, das Allen, welche in Folge von **Jugendsünden** u. **Zerrüttung im Nervensystem, Leiden der Harnorgane, Entkräftung, Gedächtnißschwäche** ꝛc. an sich verspüren dringend empfohlen werden kann, da es **vollkommen reelle, billige und durchaus discrete Hilfe** bietet. Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in **Würzburg**, Theaterstraße, für **nur 15 kr.** (7626 4)

Ein **Salon-Ameublement** von Mahagoni ist zu verkaufen.

Ein Kanapee, 4 Fauteuils, 8 Sessel, 1 runder Tisch mit Marmorplatte, ein Consoltisch mit ditto, ein Spieltisch und ein Spiegel. Näh. Exp. (874

908 1) Eine **Wohnung**, 4 Zimmer, Küche, Altane, Wasserleitung, pr. 1. Mai zu vermiethen am Bierröhrenbrunnen Nr. 16 neu

901) Ein **Colporteur** wird gesucht. Näh. in der Exp.

## Danksagung.

Für die so wohlthuende Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste für die nun in Gott ruhende Landgerichtsassessorswittwe

**Anna Müller**

sprechen Allen den innigsten Dank aus
Würzburg, am 18. Januar 1873
**die trauernd Hinterbliebenen.**

## Holzversteigerung
im kgl. Reviere Mainsondheim.

**Montag und Dienstag, den 3. und 4. Februar l. Js.**, jeden Tag früh 9 Uhr beginnend, werden im Adlerwirthshause dahier, unter den dort bekannt zu gebenden Bedingungen, nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

**1) Aus den Abth Schnabel und Sommerrangen:**

151 Kiefern-Abschnitte, besonders zu Schnitt- und Pfahlholz geeignet,
11 Stere Eichen-Prügelholz,
6 „ „ Stock- und Anbruchholz,
1 „ Birken-Scheit,
4 „ Erlen- „
3 „ „ Prügel,
2076 „ Kiefern-Scheit,
846 „ „ Prügel,
2 „ „ Anbruch,
1173 „ „ Stockholz,
460 Eichen-Astwellen,
125,75 Kiefern-Astwellen und
11,00 gemischte Laubholz-Wellen.

**2) An zufälligen Ergebnissen!**

2 Kiefern-Abschnitte,
69 Stere Kiefern-Scheit,
19 „ „ Prügel,
41 „ „ Stock und
9,25 Kiefern-Astwellen

Die Versteigerung beginnt am ersten Tage mit dem Kiefernstammholze, wonach mit der Versteigerung des Brennholzes fortgefahren wird. Hiebei wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß im Wirthschaftsjahre 1873 keine Holzversteigerungen mehr im diesseitigen Reviere abgehalten werden.

Mainsondheim, 17. Januar 1873.

Kgl. Oberförster.
**Vogt.** (2a

848 2b) Zwei neue Wohnungen in gesunder, freier Lage, jede 8 Zimmer (6 ineinandergehend) 1. u. 2. Stock, nebst 2 Mezanenzimmern und allen Bequemlichkeiten, sind an ruhige Familien auf 1. Mai zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

## Verloren

wurde von Bergtheim nach Estenfeld am 14. Januar ein **Pack leere Säcke** mit dem Namen Fritz Eck gezeichnet, nebst einem Pack mit dem Namen **Georg Mainberger** u. H. Steinhardt von Estenfeld gezeichnet. Wer Auskunft ertheilt oder dieselben zurückbringt, erhält eine gute Belohnung im Straßenwirthshaus zu Estenfeld. Vor Ankauf wird gewarnt. (904

## Ein Hausmädchen,

fleißig, treu, reinlich, etwas in der Küche bewandert, wird jetzt oder auf nächstes Ziel für eine stille Haushaltung in einem benachbarten Städtchen gesucht.

Lohn nach Leistung bis zu fl. 60 jährlich. Frco.-Offerten unter **C. C. 33** besorgt die Expedition ds. Bl. (911 6a

## Holz-Verkauf.

903) Kiefern-Holz wird in ganzen Wagenladungen billig abgegeben, 3½ Schuh lang, 6 Schuh hoch und weit; auch Buchen und Eichenscheitholz wird billig abgegeben im Neu-Smolest.

**A. Stecher,**

916

## Todes-Anzeige.

Gestern Abend 4¼ Uhr verschied, gestärkt durch die heiligen Sakramente

Herr

## Georg Adam Joseph Glück,

ehemaliger Lehrer in Unterdürrbach.

Er ward geboren am 2. Dezember 1802, erreichte sonach ein Alter von 70 Jahren und 24 Tagen, wovon er 38½ Jahre in der glücklichsten Ehe verlebte.

Die feierliche Beerdigung findet Montag den 20. Januar Abends 4½ Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Mittwoch früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt, wozu die Verwandten und Freunde des Verblichenen geziemend eingeladen werden.

Würzburg, den 19. Januar 1873.

**Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.**

---

917

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden bringen wir hiermit die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Frau

## Anna Wehner,

Privatiers-Wittwe,

heute Nachmittag 2 Uhr uns durch den Tod entrissen wurde.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag 4½ Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Donnerstag 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt.

Würzburg, 18. Januar 1873.

**Die trauernden vier Kinder.**

---

920

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren unvergeßlichen Gatten, Vater, Großvater, Schwager und Onkel, den Herrn

## Theodor Bissing,

Kaffee- und Bierwirth von Karlstadt,

heute Sonntag den 19. Januar Nachts 9 Uhr, gestärkt durch die Tröstungen unserer heil. Religion, in einem Alter von 79 Jahren, an allgemeiner Entkräftung leidend, aus diesem Leben abzurufen.

Diesen schmerzlichen Verlust Freunden und Verwandten mittheilend, bitten um stilles Beileid

**die tieftrauernd Hinterbliebenen.**

Karlstadt, Kitzingen, Kellenbach, Marktheidenfeld und Würzburg.

---

## Bleichsüchtigen Mädchen

ist erfahrungsgemäß als das beste Mittel gegen das nervöse **Herzklopfen** und verschiedene Krämpfe &c. der von dem kgl. bayr. Obermedizinalkollegium approbirte

**Eßential Melissenbalsam**

von **Wilderich Lang** ...

zu empfehlen. Die besten ärztlichen Zeugnisse garantiren die Wirkung.

In Würzburg alleinige Niederlage bei Apotheker **Riegel.** 67

---

## Steinkohlen,

Fuhren für Ofen-, Kessel-, Maschinen- und Schmiedefeuer, **Salon- & Stückkohlen** für Füllöfen, **Saarkohlen** für Bäcker und Conditoren, **Zwickauer Pechstückkohlen** für Maschinenheizung, empfehlen zu billigen Preisen

**Gebrüder Schmitt.**

4c) Lager: Sanderstraße 10 und an der Eisenbahn. In Wagenladungen direct ab Zechen, nach allen Bahnstationen.

---

## Gastwirthschafts-Versteigerung.

**Donnerstag, den 30. ds. Mts., Nachmittags 1 Uhr** wird die Gastwirthschaft zum grünen Baum in Rothenburg a/T. Familienverhältnissen wegen dem öffentlichen Verstrich unterstellt; dieselbe liegt an der frequentesten Straße der Stadt und enthält nach Katasterbeschrieb **Wohnhaus**, **Hintergebäude**, **Stallung** und **Hofraum** in der Würzburgerstraße **Pl.-Nr. 721** u. 721½ 0,18 Dez., **Pl.-Nr.** 722 0,09 Dez. **Garten** daselbst, **Pl.-Nr.** 728½ 0,04 Dez. **Scheune** in der **Rosengasse**, Flächenraum.

Die Gastwirthschaft erfreute sich bisher einer sehr guten Kundschaft und bietet, da nächsten Sommer die Bahn eröffnet wird und dieselbe an der von da einmündenden Straße liegt, einem thätigen Mann ein sehr sicheres Auskommen.

Die Bedingungen, welche sehr günstig gestellt werden, werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gegeben und Liebhaber hiezu mit dem Bemerken, daß Einsicht von den Objekten jederzeit genommen werden kann und der Verstrich im Lokale der Wirthschaft vorgenommen wird, freundlichst eingeladen durch

(791 3b) **Taxator Hartnig.**

---

## Malz-Extract,

längst bekannt als vorzügliches Mittel gegen Husten, Hals- und Brustbeschwerden &c.

**M.-E.** mit **Eisen;** / **Chinin;** } für Blutarme &c.

**Kindernahr.-Mittel**, ausgezeichnet als Ersatz der Muttermilch.

In Würzburg zu haben bei Hrn. **C. Schneller**, **A. Großmann**, **J. Sammetreuter**, **F. v. Hertlein**; in Gerlachsheim bei **Mor. Wildersinn**; in Lohr a/M. bei **J. Haupt**; in Mainbernheim bei **L. Strauß**; in Zeitlofs bei **J. Schipper.** (6155 9b

---

## Bäckerei-Verkauf.

928) In der Nähe von Karlstadt ist eine **Bäckerei** mit Hof, Scheuer und Garten, an der Hauptstraße gelegen, zu verkaufen. Preis 2500 fl. Bemerkt wird, daß sich nur tüchtige Geschäftsleute melden wollen.

**Georg Ziegler,**
Reuerergasse Nr. 26.

---

929) Ein **Haus**, für einen Geschäftsmann passend, welches sich für 140, 60 fl. rentirt, ist für 20,000 fl. zu verkaufen.

**Georg Ziegler,**
Reuerergasse Nr. 26.

---

924) Eine **Laden-Einrichtung**, zu Bürgergeschäften geeignet, wird zu kaufen gesucht.

Schmid, Mainbrücke Nr. 3.

---

## Wohnungs-Gesuch.

930) Eine auswärts wohnende Beamtensfamilie wünscht bis zum August l. Js. eine **Wohnung** von 7 bis 8 Zimmern in freier Lage innerhalb der Stadt zu miethen, oder ein Haus mit solchen Räumlichkeiten und Garten oder größerem Hofe zu kaufen.

Desfallsige gefällige Anerbietungen wollen unter der Bezeichnung **F. St.** an die Expedition ds. Bl. abgegeben werden unter näherer Bezeichnung der Räumlichkeiten, sowie des Distriktes und der Hausnummer und des Mieth- oder Kaufpreises. (3c

---

933) Ein **Buchbindergehilfe** findet ständige Condition.

**J. Günther** am Markt.

---

**Gestorben.**

Matthäus Wahler, Tünchnermeister, 50 J. a.

# Carnevals-Verein Würzburg.

## Heute erste Sitzung. — Anfang 8 Uhr.

Weitere **Beitritts-Anmeldungen** werden vor der Sitzung, **von 7 Uhr anfangend**, im Schrannensaale entgegen genommen, woselbst auch Karten und Kappen abgegeben werden.

Diejenigen HH. Mitglieder des Carneval-Vereins, welche sich bereits eingezeichnet, ihre Karten jedoch noch nicht erhalten haben, wollen dieselben heute Abend an der Kasse in Empfang nehmen.

**Das närrische Comité.**

---

Eine Parthie französischen **Blumenkohl**, heute eingetroffen, erlaße die Staude zu 24 kr.

**A. Kirschten, Markt.**

---

Gut erhaltene **Herrenkleider, Betten** und **Möbels**, sowie **Gold-** und **Silbergegenstände** jeder Art, **Alterthümer**, werden fortwährend zum höchsten Preise angekauft bei Kleiderhändler **Em. Haas**, Augustinergasse Nr. 12, im Hause des Herrn Spenglermeister **Männling**.

---

## Lokal-Veränderung.

Meine Restauration, welche bisher im „Fränkischen Hof" in Karlstadt war, ist vom nächsten Viehmarkt an im Würzburger Hof nächst dem Viehmarkt.

Ich bin hiedurch in den Stand gesetzt die größten und nobelsten Hochzeiten zu verlegen. Auch mache ich noch aufmerksam, daß ich den Montag vor dem Viehmarkte schon meine Restauration eröffne und für gute Speisen, Logis und Getränke bestens gesorgt ist.

**Gabriel Worms**
aus Laudenbach.

909

---

**Westphäler-, Pommersche- & Landschweine-Schinken, alle Sorten Servelat & Salami**, sowie große Auswahl in diversen **Würsten** empfiehlt en gros & en détail das Gothaer Wurstwaaren-Geschäft von

**A. Hoßfeld,**
Schulgasse Nr. 3.

NB. Alles sorgfältig mikroskopisch untersucht.

---

## Bekanntmachung.

Aufsicht auf Hunde betreff.

Die durch Beschluß vom 7. vor. Mts. angeordnete Maßregel, wornach die frei herumlaufenden Hunde mit Maulkörben zu versehen waren, tritt **vom 21. lfd. Js.** an außer Wirksamkeit.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß Hunde größerer Gattung, sowie bissige Hunde mit einem Maulkorbe versehen sein müssen und daß es verboten ist, Hunde in öffentliche Wirthschaftslokale mitzunehmen.

Würzburg, den 19. Januar 1873.

Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Sibein.

---

## Versteigerung.

Unterzeichneter versteigert **am nächsten Donnerstag den 23. d. Mts. früh 11 Uhr** anfangend, in Albertshausen bei Heidingsfeld:

2 tragbare Zugkühe, 1 tragbare Kalbin, 1 einjähriges Rind und 1 Rappen, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egge, eine große Parthie Wurzel, Klee, Heu und Stroh, sowie verschiedenes Bauereigeschirr und Möbels,

gegen Baarzahlung, wozu Strichsliebhaber einladet [937

**H. Adler jr.**

---

920) Zwei große, ineinandergehende **Zimmer**, mit oder ohne Stallung, sind ständlich zu vermiethen. Näheres Lochgasse Nr. 9.

---

921) Ein sonniges **Logis** von 3 Zimmern, Küche, Wasser u. s. Ers., in freier Lage, ist auf den 1. Februar zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

Am Montag den 13. c. wurden dahier einem umherziehenden Burschen drei Leintücher, zwei neue und ein älteres, zwei Bettüberzüge ein blau und roth und ein blau und weiß gestreifter, sowie ein roth und weiß gestreifter Kopfkissenüberzug abgenommen, welche Gegenstände zweifellos gestohlen sind, was ich zur Ermittlung des Eigenthümers bekannt gebe.

Würzburg, den 19. Januar 1873.

Der Vertreter der Staatsanwaltschaft am k. Stadtgerichte.
Braunwart.

---

## Kutscher-Gesuch.

2a) Einen tüchtigen, soliden Kutscher mit guten Zeugnissen sucht für eine Herrschaft

**M. J. Walter.**
Julius-Promenade.

---

923 3a) In dem Hause, 2. Di... Nr 18 neu, Eichhorngasse, ist der **zweite Stock**, bestehend aus zwei Zimmern, Alkoven, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, pr. 1. Mai zu vermiethen.

---

922) **Wegen Wegzug ist auf der Domstraße eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Wasserleitung und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermiethen. Günstige Gelegenheit zur Weitervermiethung des einen Zimmers zu respektablem Preise. Näh. Exp.**

---

918) **Gute weingrüne Fässer** zu 3, 6, 8, 9 u. 17 Eimer u. eine **Pumpe mit Rohr** sind billig zu verkaufen.
Näheres bei Herrn **Bauer**, Rehhecke, 2 Stiegen.

---

919) Ein **Laden** an einer Hauptstraße ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

## Zu vermiethen

bis 1. Mai oder auch früher eine **elegante Wohnung** im 1. Stock mit Balkon, 6 Zimmer incl. Salon, Garderobe, Küche mit Wasserleitung, Speisekammer, 2 Bodenkammern und sonstigen Erfordernissen, in schönster Lage der Stadt. Näh in der Expedition. (930 2a

---

Eine **Zither** ist zu verkaufen. N. in d. Exp. (857

---

## Arbeiter-Unterstützungsverein.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes Hrn. **Gg. Jos. Scheb**, Metzger, zugleich Mitglied der Wittwen- u. Waisenkasse findet Dienstag den 21. ds Abends 1/2 5 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Mitglieder einladet

der Vorstand **Brender.**

---

## Musik-Verein.

Mittwoch den 22. Jan. 1873 Abends 8 Uhr im Lokale Heroldsgarten: Rechnungsablage, hierauf Wahl des Ausschusses.

Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet ein

2a) **der Ausschuß.**

---

## Wolz'scher Felsenkeller.

930) Morgen Dienstag

**Schlachtparthie.**

---

## Dauch's Wirthschaft.

9..) Morgen Dienstag **Kesselfleisch** und **Leberwürste.**

---

927) Eine geräumige **Gartenwohnung** von 3—4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen Schießhausstraße Nr. 19.

---

925) Ein kräftiger **Junge**, sowie ein **Büttnerbursche** finden Arbeit. Näh. in der Exp.

---

**Mehrere Häuser** in hiesiger Stadt sowohl für Geschäft als Privat, hat nachzuweisen

2b) **J. B. Vollrath.**

---

766) Gut brennende vollzählige **Zündholz** werden mit Kistchen die 100 Pack zu fl. 3. 12. unter Nachnahme versendet. Näheres franco unter T S. (766 2

# Hofbrauhaus.

Wir haben das ehemalige Hofbrauhaus käuflich übernommen und führen das Braugeschäft unter der Firma:

**Strauss & Böttinger**

weiter fort.

Unser Herr Böttinger besorgt die Leitung der Brauerei.

**H. Strauß** aus Bamberg
**H. Böttinger.**
**J. Strauß** aus London.

Würzburg, den 19. Januar 1873. [910 2a

---

**Ligroine Ia per Liter 20 kr.,**
**Cacao-Masse per Pfd. 54 kr.,**
**Haaröl 2 Loth 3 kr.,**
**Feuerzeug per 2 Paquet 7 kr.,**
bringt in Erinnerung

**D. Reeg,** Fleischbankgasse,
3c] Material-Farbwaaren-Handlung.

---

## Bekanntmachung.

Vom 1. Februar ds. Jrs. ab wird ein direkter Personen-Verkehr zwischen Gemünden einerseits und Bremen, Harburg, Hamburg, Hannover, Göttingen und Braunschweig andererseits via Elm-Bebra Cassel zur Einführung gebracht.

Cassel, den 4. Januar 1873 (899)

**Königliche Eisenbahn-Direktion.**

---

Bergmann's

## Zahnpaste.

Amtlich geprüftes, zuverlässiges und seit mehr als zwanzig Jahren bewährt befundenes Mittel zur Erhaltung der Zähne, empfiehlt in Orginalpackung à 18 kr.

**G. Müller,** Coiffeur,
3b) Kürschnerhof 5.

---

914 3a) Eine noch wenig gebrauchte **eichene Stiege,** (ein Stück mit der Wendung nach links), ist zu verkaufen bei

**Reuschel,** Lakirer.
(Postbauch.)

---

## Guts-Verkauf.

823 2b) Ein Gut in ganz gutem Stande, von 100 Morgen Artfeld und Wiesen, nebst Hofrieth, im Schweinfurter Gau, ist Familienverhältnisse halber gegen annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres zu erfragen in der Schneider'schen Gastwirthschaft zu Bergtheim, Eisenbahnstation daselbst.

---

## Güter-Pachtgesuch.

6?? 3b) **Es werden** von Unterzeichnetem in der Umgegend Würzburg's, dem Schweinfurter oder Ochsenfurter Gau 1 von circa 350, 250 u. 100 Tagwerk zu pachten gesucht.

**Johann Klar,** Güteragent in Heidelberg.

---

## Heirathsoffert.

Ein im besten Rufe stehendes Mädchen von 22 Jahren mit mehreren 1000 fl. Vermögen wünscht sich mit einem braven Manne, Bediensteten oder Geschäftsmanne zu verehelichen.

Offerten sub Chiffre C. E. sind bei der Expedition des Blattes **unbedenklich** abzugeben. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. (769)

---

(818) Zu vermiethen ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche und Kammer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten an eine kleine ruhige Familie sogleich oder am 1. Mai. Einsicht 11—12 Uhr. 2. Distr. Katzengasse Nr. 6.

---

820 Eine sehr freundliche **Wohnung** von 6 Zimmern, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exped.

---

(760) Franziskanerplatz 2 ist ab 1. **März oder** früher ein großer **Laden,** auch als Niederlags-Raum verwendbar, zu vermiethen.

---

(761) Ein junger **Kaufmann** wird für's **Comptoir** einer **Weinhandlung** gesucht.

Offerten unter Chiffre **L. G.** an die Exped.

---

## Ankauf von Büchern,

Zeitungen u. sonst. Papier. Höllriegel Nr. 5, über 1 Treppe. (900 3a)

---

Erzeugnisse des Josef Fürst, Apotheker zum weißen Engel in Prag.

**Mediz. flüssiger Eisen-Zucker**
(Syr. ferri oxydali Hageri)
nach Dr. Hager's verbesserter Methode gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten. 1 Flasche südd. fl. 1. 20. ½ südd. 40 kr.

**Gastrophan,**
Spezificum gegen Magenleiden.
1 Flasche südd. 50 kr.

**Eisencerat**
gegen Frostbeulen. 1 Sch. südd. 28 kr.

**Kral's echter Karolinenthaler Davidsthee**
gegen Husten und Brustleiden.
1 Päckchen südd. 14 kr.

**Chinamundwasser & Chinazahnpulver,**
als zuverlässigste Zahnreinigungsmittel. 1 Flasche M. W. sdd. 40 kr. 1 Schachtel Z. P. sdd. 20 kr.

**Flüssige Eisenseife**
zur schnellen Heilung frischer Wunden. 1 Flasche südd. 50 kr., ½ südd. 30 kr.

hält in echter Qualität stets am Lager in **Würzburg:** kgl. Hofapotheke. (6030)

---

3193

**Lilionese,** vom Ministerium geprüft und konzessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für skrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und machet denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. fl. 1. 45, auch 54 kr.

**Barterzeugungs-Pomade,** à Dose fl. 1. 45 kr., auch 54 kr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt.

**„Chinesisches Haarfärbmittel,"** à Fl. fl. 1 30 kr., auch 45 kr., färbt das Haar sofort ächt in Blond Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

**Orientalisches Enthaarungsmittel,** à Fl. fl. 1 30 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Die Niederlage befindet sich in **Würzburg** bei

**G. Müller,** Coiffeur.
**Kürschnerhof 5.**

---

**Jeder Husten** wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrötchen radical geheilt, dies. s. zu haben i. Beuteln à 12 kr. bei Herrn **Carl Dien**

Berlin. Dr. **H. Müller,** pr. Arzt 2c. (1090 (17

---

## An Hautleidende

jeder Art

ertheilt schriftlichen und mündlichen Rath

**Dr. med. Kleinhaus.**
Specialarzt und Inhaber einer Privat-Heilanstalt für Hautkranke in (4316

**Bad Creuznach.**

---

## Zu vermiethen

ist eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern und 1 Mansardenstube, nebst Zubehör bis 1. Mai. Näh. Weingartenstraße Nr. 15/3. (298 2b

---

699 3c) Ein **Baderlehrling** wird gesucht. Näh. in der Exp.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

№ 18 — Dienstag den 21. Januar 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm., Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 3 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 1. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 5 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 1 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 2 U. 12 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 15 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 6 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 16 M. Nachts. Güterz. 8 U. 18 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 2 M. Vorm., 2 U. 15 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

**Von Lauda n. Mergentheim Crailsheim:** Personenz. 7 U. 29 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 55 M. Ab.

**Postomnibusfahrten n. Euerhausen** 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Rimpar 7[15] U. Ab.

## Tagesneuigkeiten.

Vom Staatsministerium des Innern und vom Kriegsministerium wurde bezüglich der Instruktion und Verbescheidung von Gesuchen um Zurückstellung, eventuell um Befreiung vom Militärdienste im Frieden in Berücksichtigung häuslicher und sonstiger Verhältnisse bestimmt, daß die diesbezüglichen Gesuche von den Betheiligten zunächst bei der Gemeindebehörde anzubringen sind; diese hat die Verhältnisse sorgfältig zu prüfen, eventuell die Nothwendigkeit einer Zurückstellung oder Befreiung vom Militärdienste, sowie die Begründung der gestellten Bitte näher darzulegen und die betreffenden Anträge nebst etwaigen Belegen dem Civilvorsitzenden der Bezirks-Ersatzkommission jenes Bezirkes, in welchem der betreffende Militärpflichtige gestellungspflichtig ist, bis zum Musterungstermine oder spätestens in letzterem Termine vorzulegen.

Behufs der Ausarbeitung des Entwurfs einer Militär-Strafgerichtsordnung für das Deutsche Reich wird am 17. ds. Mts. in Berlin eine Commission von Militär- und Civil-Justizbeamten zusammentreten; hiezu ist von Seite Bayerns der Oberstaatsauditor und Militär-Bezirksgerichts-Direktor Knözinger bestimmt worden. Derselbe hatte bereits bei Abfassung des Entwurfs des deutschen Militär-Strafgesetzbuches als bayerischer Commissär mitgewirkt. (Allg. Ztg.)

Die Stelle eines Malzaufsehers an der Aufschlagstation Haßfurt wurde dem Militärbewerber und als Controlgehilfen zu Haßfurt zur Zeit verwendeten Johann Vogler übertragen.

Erledigt: die kathol. Stadtpfarrei zu St. Burkard zu Würzburg, k. Patronats; Reinertrag 1200 fl.

Der Schuldienst zu Waipoltshausen, B.-A. Schweinfurt wurde dem Schuldienstexspektanten Heinrich Scharf daselbst, dann der 3. definitive Schuldienst zu Mainbernheim auf Präsentation der dortigen Stadtgemeinde dem Schuldienstexspektanten Gust. Rädel daselbst übertragen.

Das neueste Kreisamtsblatt enthält eine Darstellung der im Regierungsbezirke Unterfranken bestehenden Anstalten für Krankenpflege nach dem Stande vom Jahre 1871.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 14. Januar 1873.** (Fortsetzung.) Auf Wunsch des Collegiums der Gemeindebevollmächtigten soll künftig Beerdigungen in der 3. Kirchhofabtheilung nur ausnahmsweise gestattet werden. — Abweisung eines Gesuchs um Herstellung eines öffentlichen Brunnens im Zinkenhof. — Die vollständige Benützung des neuen Sanderschulhauses hat mit dem Beginn des Sommersemesters einzutreten, bis dahin verbleibt es bei den seitherigen Einrichtungen. — Die freie Lehrerwohnung im Bleichacherschulhause wird dem dienstältesten Bewerber verliehen. — Die Verwesung der Stelle eines erkrankten Lehrers soll durch Schulgehilfen Bonfig stattfinden. — Genehmigung der Kostenrechnung für die Gasrohrlegung im Sanderschulhause; die Gaseinrichtung soll namentlich in jenen Schullokalen dieses Schulhauses hergestellt werden, in welchen an Montagen abendlicher Fortbildungsunterricht für die Sonntagsschulpflichtigen des 2. Schulsprengels und der Protestanten ertheilt wird. — Für die Sonntagsschulpflichtigen des 1. und 3. Schulsprengels soll mit Ausnahme der Wintermonate der Fortbildungsunterricht künftig gleichfalls an Montagen Abends stattfinden. (Schluß folgt.)

**Heidingsfeld**, 20. Jan. Gestern Vormittag fand die feierliche Einweihung des neuen Gottesackers mit Leichenhaus durch den hochw. Herrn Stadtpfarrer Tempel unter Anwesenheit des gesammten Magistrats und einer zahlreichen Betheiligung der hiesigen Einwohnerschaft statt. Dank einem solchen Magistrat, der eine Wohlthat geschaffen hat, welche ist für Reich wie für Arme.

**Schweinfurt**, 20. Jan. Gestern früh 7 Uhr brannte in Obbach der Dachstuhl einer Scheune ab. Trotz des starken Windes und der in der Scheune aufgehäuften leicht entzündlichen Materialien, wie Stroh, Hobelspähne ꝛc. gelang es der umsichtigen und eifrigen Thätigkeit der Feuerwehr des Ortes, das Feuer auf den Dachstuhl zu beschränken. — Eine bisher in sehr bescheidenen Verhältnissen lebende Familie wurde in der letzten Zeit durch eine unerwartete Erbschaft sehr hohen Betrags erfreut. Die Gesammterbschaft soll einige Millionen betragen, an welche indeß eine größere Anzahl Personen Ansprüche zu machen berechtigt ist. (Schw. Tgbl.)

**Regensburg**, 19. Jan. Gestern wurde auch der Kleingütler Joseph Marchner von Thalmessing, der Vater des Mörders der Stang'schen Familie, muthmaßlich wegen Theilnahme an der Blutthat, in das Untersuchungsgefängniß eingeliefert.

**München**, 19. Jan. Heute passirte ein russischer Oberingenieur den hiesigen Bahnhof, welcher die ganze Route von Petersburg nach Neapel zu durchreisen hat. Die Kaiserin von Rußland bedient sich auf ihrer Reise nach Italien des Eisenbahntrains, welcher seinerzeit von dem nunmehr verstorbenen Kaiser Napoleon III. erworben worden war. Genannter Ingenieur hat durch ein angebrachtes Profil in Erfahrung zu bringen, ob diese großartigen Salonwagen ohne Anstoß alle Brücken, Tunnels ꝛc. passiren können. (F. K.)

**Aus der bayer. Rheinpfalz**, 16. Jan., schreibt man dem „Schw. M.": In letzter Zeit ist es mehrmals vorgekommen, daß badische Behörden junge Bayern, welche sich mit dem Absolutorium einer bayerischen Gewerbschule zum Einjährigen Freiwilligen-Dienst in Baden meldeten, zurückwiesen. Formell waren die badischen Behörden im Recht, weil durch ein Versehen die bayerische Gewerbschulen (den Realschulen Preußens adäquat) nicht in dem vom „Reichsanzeiger" bekannt gegebenen Verzeichniß der zur Ausstellung der Qualifikationszeugnisse berechtigten An-

stalten aufgeführt sind; materiell sind sie im Unrecht, weil allerdings den bayerischen Gewerbeschulen, wie das in der am 30. Juni v. Js. erlassenen Militärersatz-Instruktion für das Königreich Bayern ausdrücklich bestimmt ist, diese Befugniß eingeräumt ist.

Auch Herr v. Dalwigk, großh. hess. Minister a. D., liefert jetzt seinen Beitrag zu den „Enthüllungen." In einer Wiener Korrespondenz der „Köln. Ztg." war gesagt worden, „daß der französische Botschafts-Sekretär Baron de Bourgoing, der sich im Juli 1870 von Wien nach Paris begeben hatte, dort von dem Herzog v. Gramont erfahren habe, daß derselbe die beruhigendsten Zusagen aus Darmstadt von Herrn v. Dalwigk erhalten habe." Dagegen erläßt nun Hr. v. Dalwigk in der „Köln. Ztg." eine Erklärung, worin er entschieden in Abrede stellt, jemals derartige Zusagen gemacht zu haben. Er fährt dann fort: „Ich brauche nicht anzuführen, daß, wenn solche Zusagen vorgelegen hätten, ich nicht das 1870 den deutschen Südstaaten gestellte Ansinnen Frankreichs, im bevorstehenden Kriege neutral, sofort und bedingungslos, wie geschehen, hätte zurückweisen können. Ich habe den Krieg von 1870 seit langer Zeit als eine unvermeidliche Folge der Ereignisse von 1866 angesehen, und in dieser Voraussetzung schon drei Jahre vor dem Ausbruche desselben einer hohen Person in Paris mit dürren Worten gesagt: „Denken Sie nie daran, das linke Rheinufer zu nehmen. In diesem Falle wurden die Parteien in Deutschland verschwinden und die Nation würde sich wie Ein Mann zur Vertheidigung ihrer Grenze erheben." Es schien mir damals nicht, daß meine Worte einen angenehmen und „beruhigenden" Eindruck hervorbrachten, und sie waren auch wahrlich nicht darauf berechnet. Ich glaube, daß man ein guter Deutsche sein kann, auch wenn man sich mit der Tagesmeinung nicht überall im Einklange befindet..." Weiters tritt Herr von Dalwigk auch für den Grafen Beust in die Schranken, indem er noch Folgendes hinzufügt: „Nach der Salzburger Entrevue des Jahres 1867 hatte ich Gelegenheit, den Grafen Beust zu sehen. Derselbe erzählte mir damals, daß er auf gewisse Vorschläge des Kaisers Napoleon geantwortet habe: „„Der Kaiser, mein Herr, solange er 8 Millionen deutscher Unterthanen besitzt, wird nie auf eine Kombination eingehen, deren Zweck sein würde, Deutschland eines Theiles seines Gebietes zu berauben."" Mir gegenüber hatte Graf Beust keinen Grund, seine Worte anders als vollkommen genau wiederzugeben."

**Potsdam**, 19. Jan. Heute Morgen fand die feierliche Aufstellung 86 französischer Fahnen und Standarten in hiesiger Garnisonskirche in Anwesenheit des Kaisers, der kaiserlichen Prinzen, sämmtlicher Feldmarschälle, vieler Generäle, Deputationen sämmtlicher Regimenter statt. Der Kaiser sprach den Vertretern der Armee den tiefgefühlten Dank für ihren im letzten Kriege bewiesenen Heldenmuth aus, wodurch die Armee in Gemeinschaft mit den Verbündeten den Sieg erkämpfte, dessen Erfolge ewig auf den Tafeln der Geschichte verzeichnet bleiben werden.

**Straßburg**, 18. Jan. Seit ein paar Tagen durchschwirrten schauerliche Gerüchte die Luft von Selbstmordversuchen und Vergiftungen inmitten einer Familie, welche aus Mann, Frau und 4 Kindern besteht. Diese Gerüchte sind seit heute zur gräßlichen Wahrheit geworden. Der Eisenbahnbeamte M..s, in der Steinstraße wohnhaft, lebte in häuslichem Unfrieden mit seiner Frau, welche aus Altpreußen gebürtig ist. Die Frau drohte schon wiederholt, sich und ihren vier Kindern das Leben nehmen zu wollen. Am verflossenen Mittwoch war die Frau mit den vier Kindern verschwunden und auf einem zu Hause zurückgelassenen Zettel benachrichtigte sie ihren Mann, daß er sie und die Kinder im Wasser suchen möge. Damals hat jedoch Frau M..s ihren Vorsatz nicht ausgeführt. Sie ging mit ihren vier Kindern in das Gasthaus zur Stadt Mülhausen auf dem Kleberplatz und schrieb von dort aus einen Brief an den Büreauvorsteher des M..s, worin sie sich über die schlechte Behandlung seitens des Letzteren beschwerte. Tags darauf zog sie mit ihren vier Kindern zu den Schwarzen Bären in der Austerlitzerstraße. Von dort schrieb sie einen Brief an ihren Mann, und es kam anscheinend eine Versöhnung zu Stande, indem sie nebst den vier Kindern in die Behausung des Mannes zurückkehrte. Damit schien die Sache erledigt. Heute aber hat das eingeleitete Drama einen erschütternden Abschluß gefunden, indem es sich herausstellte, daß Frau M..s die Ihrigen vergiftet hat. Todt sind die älteste Tochter von 16 Jahren und ein Knabe von 6 Jahren. Am Sterben liegt ein zweiter Knabe im Alter von 9 Jahren, Schüler des hiesigen Lyceums. (Er ist inzwischen auch gestorben.) Das jüngste Kind von 2 Jahren ist verschont geblieben. In einem weiteren Berichte wird erzählt: Bald nach ihrer Rückkehr in das väterliche Haus erkrankten die M.'schen Kinder, ohne daß indessen die Eltern oder die Familienangehörigen besondere Schritte zur Hebung der krankhaften Erscheinungen gethan hätten. Erst um 8 Uhr Abends wurde ein Arzt von der Mutter während der Abwesenheit ihres Mannes um Hilfe gebeten. Sie schrieb die Erkrankung der beiden älteren Kinder dem Genusse von fetten Speisen und Bier zu, verhehlte die Erkrankung der kleineren Kinder und leugnete auf Befragen des Arztes, dem sich sofort nach Besichtigung der Kranken die Wahrscheinlichkeit einer Vergiftung aufdrängte, die Möglichkeit einer solchen. Trotzdem sofort die gegen Vergiftung gebräuchlichen Mittel und die der Sachlage entsprechenden Maßregeln angeordnet wurden, hatten dieselben doch nicht den gewünschten Erfolg. Der Vater der Kinder, welcher mittlerweile nach Hause gekommen, hatte sich ruhig zu Schlaf begeben und erwachte erst nach zwei Uhr beim Rufen eines seiner Kinder, und fand nun zwei derselben todt im Bette liegen. Entsetzt rief er nach seiner Frau — sie war verschwunden und nirgends mehr in der Wohnung zu finden. Später stellte es sich heraus, daß der Hausschlüssel in der Tasche des Mannes fehlte. Alle Bemühungen der gerufenen Aerzte vermochten nicht, das Leben des 3. Knaben zu erhalten, welcher heute Morgen 11 Uhr verschied. Dagegen soll das 4. Kind, ein Knabe von zwei Jahren, außer aller Gefahr sein; es scheint nur wenig von dem muthmaßlichen Gifte genossen zu haben, da sich nur leichtere Vergiftungserscheinungen zeigten. Die Natur des Giftes konnte bis jetzt noch nicht mit Sicherheit konstatirt werden. Es soll indessen wahrscheinlich Arsenik oder ein ähnliches heftig wirkendes Gift angewendet worden sein. Die That selbst ist so grauenhaft, daß man sie nur mit einer Gemüthskrankheit der Mutter als wahrscheinlichen Thäterin erklären kann. Von verschiedenen Seiten wird versichert, daß dieselbe früher schon öfter an Irrsinn gelitten habe. Bis jetzt war es noch nicht möglich, eine Spur der verschwundenen Unglücklichen zu entdecken. Unwillkürlich drängt sich Jedem der Gedanke auf, daß auch sie ihren Tod gesucht und gefunden habe.

Die Wiener Weltausstellung wird von ganz besonderem Interesse für die Waffentechnik werden, denn sie wird eine vollständige Uebersicht der gesammten Erzeugnisse der Waffenindustrie der Welt bringen, sowohl was die blanken Waffen, als auch die Handfeuerwaffen und Geschütze betrifft. Von der Munition werden selbstverständlich nur die Geschosse zur Ausstellung gelangen. Außerdem werden voraussichtlich alle neuen Feld-, Festungs- und Schiffslaffeten auf der Ausstellung erscheinen. Kaum irgend eine Industrie hat seit der letzten Pariser Weltausstellung einen so ungeheuren Aufschwung genommen, wie die Waffenindustrie. Die Zahl der seitdem erfundenen Hinterlader geht in die Hunderte. Eine ähnliche Revolution wie bei den Handfeuerwaffen hat seit der Pariser Weltausstellung unter den Laffetten begonnen, bei denen man fast allgemein von Holz zum Eisen übergegangen ist. Man erwartet die Ausstellung einer ganzen Reihe von eisernen Feldlaffetten der verschiedensten Construktion, denn auch auf diesem Gebiet hat die Entwicklung der Privatindustrie nicht bloß die Staatsindustrie überflüssig gemacht, sondern auch die Leistungen derselben weit übertroffen. Es ist zum ersten Mal, daß bei einer Weltausstellung prinzipiell eine allseitige und systematische Ausstellung der Produkte der gesammten Waffenindustrie aller Länder angestrebt wird.

**Paris**, 16. Jan. Wie der „Courier de France" erfährt, hat Napoleon in einer Klausel seines Testamentes die ihm gehörigen Pretiosen unter 35 bis 40 seiner treuesten Freunde vertheilt; insbesondere erhält Herr Rouher den goldenen Chronometer, welchen der Kaiser zu tragen pflegte. Es soll entschieden sein, daß die Kaiserin und ihr Sohn in Chislehurst verbleiben und daß der Letztere in England seine Großjährigkeit abwartet.

## Deutsches Reich.

**Preußen.** **Berlin**, 15. Jan. Auf Anordnung des Kriegsministeriums sind Seitens der Infanterie- und Jäger-Truppentheile in Betreff des Munitionsersatzes während des Gefechtes oder bezüglich der Fortschaffung der Munition vom Patronenwagen zur fechtenden Truppe Versuche gemacht worden. Auf Grund der eingegangenen Berichte ist entschieden worden, daß die Herausschaffung der Patronen vom Wagen bis zum Gefechtsfelde am praktischsten in Säcken von Drillich zu bewirken sei. Derartige Säcke werden nunmehr für die Infanterie und die Garde-Landwehr mit 3 für die Kompagnie, für die Jäger und Schützen mit 4 für die Kompagnie zum Etat gebracht. Die Fortschaffung derselben hat für gewöhnlich auf den Patronenwagen, und bei den mit neuem Material ausgerüsteten Jägern

auf den Packwagen statt zu finden. Als das Maximum für einen solchen Sack sind 500 Stück Patronen bestimmt, da von einem Manne auf größere Entfernungen mehr nicht getragen werden können. Reichen die Säcke nicht aus, so sollen die Mäntel den Ersatz bilden. Das Zutragen der Munition hat schon mit Beginn des Gefechtes anzufangen, wobei zu erwägen ist, daß der Weg vom Wagen zur Truppe und zurück in einem sich bewegenden Gefecht leicht über eine Stunde in Anspruch nehmen kann. Zwei bis drei Mann sind für die Kompagnie als Patronenträger abzutheilen. Mit Rücksicht darauf, daß es häufig nicht leicht sein wird, den Weg von der Truppe zum Wagen und umgekehrt zu finden, ist die neue Bestimmung getroffen, daß jedem Wagen eine berittene Ordonnanz beigegeben wird. Zur Erleichterung des Auffindens der Wagen führt jeder derselben etatsmäßig eine schwarz-weiße Flagge und eine blaue Laterne mit sich, welche, je nachdem es Tag oder Nacht ist, auf dem Wagen aufzustellen sein werden. So weit die Friedensverhältnisse es gestatten, muß der Munitionsersatz zum Gegenstande der Uebung gemacht werden, was entweder während der Sommerübungen oder am besten bei Gelegenheit der Herbstmanöver zu geschehen hat.

Der Reichskanzler hat beim Bundesrath den Antrag gestellt: die Gebühr für die außerordentlichen Zeitungsbeilagen auf die Hälfte des bisherigen Satzes, nämlich auf 1/2 Pfennig (7/16 kr.) für je ein Beilage-Exemplar herabzusetzen und zugleich die Postbehörden zu ermächtigen, bei Sendungen in großen Partien noch einen Rabatt bis zu 50 Proz. dieses Satzes eintreten zu lassen. Die bisherige Gebühr hat sich nämlich in der Praxis als zu hoch erwiesen. Ebenso sollen die Postmandatgebühren auf 5 gr. (bis jetzt 7 gr.) bei Beträgen von 25 Thlr. und auf 7 gr. (jetzt 9 gr.) bei Beträgen über 25 bis 50 Thlr. ermäßigt werden.

### Ausland

**Großbritannien.** London, 20. Jan. Die Morgenzeitungen empfehlen eine feste Haltung gegenüber der russischen Politik in Asien und halten es für geboten, auf alle Eventualitäten gefaßt zu sein. Die „Times" schreibt, nach ihren Nachrichten werde Rußland die englischen Gegenerklärungen auf Schuwaloff's Vorschläge ohne Unzufriedenheit aufnehmen. Dasselbe Blatt glaubt, daß die ganze Frage sofortige Lösung erheische.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 20. Januar. Ganz zu Anfang der Börse schien der Verkehr sich fest und ziemlich animirt gestalten zu wollen. Im Laufe des Vormittags war nämlich von Berlin die Meldung eingetroffen, daß der Disconto der preußischen Bank von 5 auf 4 1/2 % und der Zinsfuß für Lombarddarlehen von 6 auf 5 1/2 % herabgesetzt sei. Der Geldstand bleibt auch hier ein sehr flüssiger. Trotzdem erlahmte sowohl der Verkehr nach kurzer Zeit, als sich auch die Tendenz abschwächte. Staatsbahn gingen von 359 3/4 auf 356, Credit von 355 1/2 auf 352 1/2, Lombarden von 202 auf 201. Von österr. Bahnaktien waren in erster Linie gefragt und 1/2 % höher Hahn'sche Effektenbank. Von deutschen Staatspapieren 5% Bayern 1/4 %. Oesterr. Prioritäten unverändert und fest. — **Abends 6 1/4 Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 350 1/2—50—51 3/4 bez., Staatsbahn 354 1/2—53 3/4—55 1/2 bez., Lombarden 198 7/8—99—98 7/8—99 1/2 bez., Silberrente 65 7/16 bez., 1880er Loose 96 3/8—1/2 bez. Die Mattigkeit, welche anfänglich herrschte, machte wieder einer festeren Stimmung Platz.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

---

# Bestes Speise-Schweinefett

per Pfund 18 kr., bei Abnahme von 10 Pfd. 17 1/2, in Original-Gebinden von 100—300 Pfd. entsprechend billiger.

**Johann Eisfelder,**
Dominikanerplatz.

2a 997]

---

Unterzeichneter beehrt sich die ergebenste Anzeige zu machen, daß er unterm Heutigen seine bisherige Wohnung Häfnersgasse Nr. 3 verlassen, und eine andere Karmelitengasse Nr. 45 früher Stadt München bezogen hat. Für das bisher geschenkte Vertrauen dankend, bittet um fernern geneigten Zuspruch

Achtungsvoll

**Friedrich Traub,**
Schneidermeister.

3a 1003]

---

998) Ein junger, schwarzgrauer **Hund** (Pudel Rage), auf den Ruf **Rola** gehend, hat sich verlaufen und wird um dessen Zugabe gegen Belohnung gebeten. Näh. in der Exp.

982 Ein **Regenschirm** mit zerbrochenem Stock und eine **Cigarrenspitze** im Etui wurden gefunden.
Gasthaus zur Mainlust
Krahnenplatz.

---

# Bekanntmachung.

Die von mir auf Betreiben der Agnes Heid, ledig von Unteraltertheim und der Kuratel ihres außerehelichen Kindes Jacob in Nr. 256 ds. Bl. vom 25. Oktober v. Js. auf den 6. Februar 1873 ausgeschriebene Versteigerung des Grundbesitzes des Dienstknechtes Adam Schätzlein von Oberaltertheim findet wegen mittlerweile erfolgter Vereinigung der Sache nicht statt.

Würzburg, 17. Januar 1873.

**Wiesner,** k. Rechtsanwalt.

---

Eine in der Nähe Würzburgs gelegene **Kunstmühle** mit hinlänglicher Wasserkraft, nebst 20 Morgen gute Felder ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

**M. Wetzel,**
Commissionär,
Glockengasse Nr. 4.

961 Eine **Realgastwirthschafts-Gerechtigkeit** ist zu verpachten. Näh. Exped.

---

# Eis,

5—6 Zoll stark, kann in Waggon von 200 Ztr. sofort geliefert werden. Anfrage besorgt unter Chiffre **K. Z. 741** die General-Agentur der Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Cie.,** Würzburg. 1009 2a

---

# Hofbrauhaus.

1005 3a) Täglich **Trebern** abzugeben.

---

971) Eine Dame sucht bis 1. Mai ein **Logis** von 2 bis 3 Zimmern und sonstigen Erfordernissen im 4. Distrikt. Zutritt im Garten wäre angenehm. Offerte sind in der Expedition zu hinterlegen.

984) **Weinberg,** 3 1/2 Morgen im Lindlesberg, sind zum Bebauen im Akkord zu vergeben. Näh. Gerberstraße Nr. 3.

963) Ein **Laden** mit hellem Ladenzimmer, in gangbarer Straße, ist sogleich oder später zu vermiethen. Näheres Gerbergasse Nr. 3.

---

Um den vielen Nachfragen Genüge zu leisten, erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum gefälligst zu bitten, ihre **Wohnungen** zum Vermiethen bei mir anzeigen zu wollen. Ich werde es mir angelegen sein lassen, allen Wünschen nachzukommen.

Hochachtungsvollst zeichnet sich

**Gg. Schmauser,**
Augustinerstraße Nr. 13 neu.

---

948) Im Kleidermachen geübte **Mädchen** für dauernde Beschäftigung. Näh. Exp.

965) 4. Distr., Neubertsgasse Nr. 6 ist ein **Kinderbettstättchen** zu verkaufen.

---

# Liedertafel.

Morgen Mittwoch — Probe, hierauf **Plenarversammlung.** Betreff: Statutenänderung.

---

# Union.

Mittwoch, den 22. Januar
Abends 8 Uhr

## Vortrag

über die moderne Staatslehre im philosophischen Lichte betrachtet.

---

# Arbeiter-Unterstützungsverein.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes Hrn. **Lorenz Bauer,** Scribent, zugleich Mitglied der Wittwen- u. Waisenkasse findet morgen Mittwoch den 22 ds Abends 4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Mitglieder einladet

der Vorstand **Breuder.**

---

# Stadt-Theater.

Mittwoch, den 22. Jan 1873.
3 Vorstell. im 7. Abonnement.

**Ein Wort an den Minister.**
Historisches Lustspiel in 1 Akt von Anton Langer.

Hierauf auf Verlangen:

**Fromme Wünsche.**
Original-Lustspiel in 3 Akten von Julius Rosen.

---

# Ballstiefeletten,

Atlas wie englisch Leder, werden schön und billig gewaschen. Reparaturen werden schnell besorgt bei

**Kaspar Scheuring,**
747) Schuhmacher.
3. Distr., Rittergasse Nr. 3.

---

990) Ein ordentlicher **Junge** kann das Schlossergeschäft erlernen. Näh. in der Exp.

996 2a) Ein **Bauplatz** vor dem Sanderthor ist zu verkaufen. Zwinger 18/1.

995) **Ballkleider, Maskensachen und Blumen** sind zu verkaufen Schulgasse **Nr. 23.**

1001) Ein solides, reinliches **Mädchen** sucht einen Monatdienst. Näh. in der Exp.

---

# Alte Bretter,

eine Parthie, die sich zu einem **Werkstattfußboden** eignen, werden zu kaufen gesucht.

**Wüchner,** Lakirer,
991) Neibeltsgasse.

[918

Um allen Irrungen vorzubeugen, und aus gesprengten Gerüchten zu begegnen, als habe ich mein Geschäft aufgegeben, und meine Fabrikate ꝛc. ꝛc. ausverkauft, bringe ich meinen verehrten **Kunden von hier und auswärts** zur Kenntniß, daß ich nach wie vor mein Geschäft unter der alten Firma fortbetreibe, und **sogar in neuerer Zeit** in den Stand gesetzt bin alle in mein Fach einschlagende Artikel nach den neuesten Erfindungen der **berühmtesten** chirurgischen Celebritäten in althergebrachter Güte zu liefern.

Hochachtungsvoll ergebenster

**Robert Herrmann,**

Fabrikant chirurgischer Instrumente und Bandagen.
Kürschnerhof Nr. 23.

# Reeller Leinwand-Ausverkauf.

Durch vortheilhafte Uebernahme eines großen Weißwaaren-Lagers bin ich in den Stand gesetzt, **rein Leinen (garantirt)** zu folgend **erstaunlich billigen Preisen** verkaufen zu können:

5/4 breite Leinwand 15. 16. 17. 18. 20. 24 ꝛc.
6/4 „ halb Leinen 12. 13. 14 ꝛc.
50 Cent. breite Handtücherzeuge 7. 8. 9. 10 ꝛc.
120 „ „ Tischzeuge à 30. 33. 36. 42 ꝛc.
Servietten pr. Stück 19. 21. 24. 30 ꝛc.
Weiße leinene Taschentücher 12. 14. 15. 16. 18 ꝛc.
Hausmacher Leinen 1a Qualität 15. 16. 18. 20 ꝛc.
Ferner:
Madapolam à 9. 10. 12. 14 ꝛc.
Weiße Piqué à 10. 11. 12. 14 ꝛc.

Zu gütigem Besuch ladet ergebenst ein

**J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

# Geschäfts-Anzeige.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß das von uns bisher unter der Firma **Hesselbach & Panzerbieter** betriebene photographische Geschäft im Verkaufswege mit allen Activen und Passiven auf Herrn **M. Panzerbieter** übergegangen ist.

Indem wir für das uns gütigst geschenkte Vertrauen danken, bitten wir, dasselbe auf den nunmehrigen Besitzer des Geschäftes, welcher solches in unveränderter Weise für alleinige Rechnung fortführen wird, geneigtest übertragen zu wollen.

Würzburg, im Januar 1873. Hochachtungsvoll ergebenst

**Hesselbach & Panzerbieter.**

Bezugnehmend an Obiges, bitte ich um Erhaltung des der früheren Firma geschenkten Vertrauens, welches in jeder Beziehung zu rechtfertigen ich bestrebt sein werde.

**M. Panzerbieter.**
40. Zwinger 40.

# Ausverkauf.

Von morgen an werden, wie in den Vorjahren, **sämmtliche angehäuften Waarenreste** in den Vormittagsstunden von 8—12 Uhr

**zu außergewöhnlich billigen Preisen**

ausverkauft.

**S. Rosenthal.**

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Das erste und größte mit Dampf eingerichtete

# Kunst-, Schön- und Seiden-Färberei-Etablissement

nebst

# Druckerei, Appretur- und Dekatier-Anstalt

von

## Johann Baptist Mahler in Würzburg,

Wohnung: 5. Dist. zunächst der Kanalmühle.

Niederlage: Landgerichtsgebäude vis-à-vis Reichsapfel.

Dasselbe empfiehlt sich im allerbesten Färben von Atlas, Seide, Wolle und gemischte Stoffe für Damen und Herrenkleider; ferner Kirchenparamente, Möbelstoffe, Bänder und Chales werden in den gangbarsten Farben gefärbt und appretirt.

Für Gegenstände zum Drucken sind stets die neuesten und elegantesten Muster aus den ersten und besten Fabriken Deutschlands in großer Auswahl vorhanden, und werden dieselben mit den brillantesten Farben ausgeführt, worauf ich die geehrte Damenwelt besonders aufmerksam mache.

**Bemerkung.**

Auch werden weiße wollene Decken, sowie Pferdedecken gewaschen und in allen Farben gefärbt, zugleich bringe ich auch meine Stranggarnwolle-, Leinwand-Färberei und blau Druckerei in empfehlende Erinnerung, wobei bemerkt wird, daß sämmtliche Stoffe in der kürzesten Zeit gefärbt und appretirt werden, nur feinere Farben wie z. B. neulilla, neublau, hellbraun, grün, grau und portoroth nehmen einige Tage länger in Anspruch.

Trauergegenstände werden sofort gefärbt und appretirt.

**Johann Baptist Mahler.**

## Bayerische Ostbahn.

Ich erbiete mich hiedurch für P. P. Besitzer von alten und jungen Ostbahn-Aktien zur Vertretung ihrer Interessen bei der höchst wichtigen General-Versammlung am 13. n. M. und bitte, mir zu diesem Behufe die Stücke baldmöglichst in meinem Bureau gegen Bescheinigung zu übergeben. (2b

**Sigm. Edenfeld.**

Theaterstraße. Theaterstraße.

## M. Müller,

Bürgerspitalmühle,

empfiehlt einem hochgeehrten Publikum sein heute errichtetes Lager von **ausgezeichnetem Maschinenbrod** den Laib zu **6 Pfd. 25 kr.**, die Stolle zu **3 Pfd. 12½ kr.**

Ferner bringe ich mein Lager von **feinen ungarischen sowie selbstgemahlenem Mehl, Gries, Reis, Gersten, Sago, verschiedenen Sorten gut kochender Hülsenfrüchte** unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung in empfehlende Erinnerung.

**Der Obige.**

NB. Bei größerer Abnahme franco ins Haus. [333 bc

## Bürger-Sterbkasse.

Nach Beschluß der Hauptversammlung vom 11. d. Mts. betragen die Pflichtbeiträge pro 1873 der verehrl. Mitglieder 3 kr. für jeden Sterbfall, wogegen die Sterbfallsumme in fl. 40. besteht.

Für die aus dem Ausschuß tretenden Herren: Amberg Lorenz, Spengler, Amberg Martin, Buchbinder, Baumann Carl, Archiv-Funktionär, und Bock Heinrich, Damenschneider, wurden gewählt die Herren: Breuder Andreas, Schuhmacher, Hecker Alex Buchbinder, Helmerich Fried., Kürschner, und Steinruck Konrad, Gärtner.

Anmeldungen zum Beitritte werden von sämmtlichen Ausschußmitgliedern vom Unterzeichneten entgegengenommen.

I. Vorstand: **Franz Hußla.**

J. Gerster, Schriftführer.

## Grosse Mobiliar-Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn J. J. von Hirsch versteigere ich am

Dienstag den 28. d. Mts. und die folgenden Tage, jedesmal Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in dessen Haus **Ebracher Gasse Nr. 6** die durch Vermiethung mehrerer Logis in demselben entbehrlich gewordenen Möbel, als:

Betten mit Bettstätten, die verschiedenartigsten Garnituren Sopha's mit Sesseln, polirte Schränke, Chiffoniers, antike Schränke und Commode, Spieltische, Wasch- und Nachttische, Spiegel rc. rc., dann viele Reit- und Fahr-Requisiten, 1 eisernen transportablen Herd, 1 Stadtwagen, Gewehre, Pistolen und sonstige Waffen, eine Parthie Mistbeetfenster nebst diversen anderen Gegenständen

gegen Baarzahlung, und werden Stricheliebhaber hiezu ergebenst eingeladen.

**M. J. Walter.**

NB. Obige Möbel und sonstige Gegenstände können bereits am Sonntag den 26. und Montag den 27. curr. besichtigt werden. 3a

**Dienstag, den 4. Februar l. Js., Vormittags 10 Uhr** beginnend, werden bei dem unterfertigten Amte 4500 Stück gebrauchte Mehl- und Habersäcke, 150 Pfd. altes Leinen, eine kleine Quantität altes Schmiedeisen und 115 Stück Gewichte zu Dezimalwaagen nach bayr. Gewichte von Eisen, Stahl und Messing, an die Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Würzburg, den 20. Januar 1873.

Königl. Proviantamt.

## Bekanntmachung.

Bei dem k. Rentamte Uffenheim kann ein **Rentamtsgehilfe** eintreten, welcher in den wichtigeren Geschäftssparten des Rentamtsdienstes oder in einer derselben, wie Umschreibwesen oder Perception rc., vollständig geübt ist.

959) 4a

**Leimbecker,** Rentbeamter.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widme ich die schmerzliche Anzeige, daß meine innigstgeliebte Schwester

Fräulein

**Therese Henner**

nach längerem schwerem Leiden am 17. l. Mt. Nachts ½11 Uhr in Meran (Tyrol) ihre irdische Laufbahn vollendet hat.

Ich bitte um frommes Gebet für die Verewigte und um stille Theilnahme.

Würzburg, den 20. Januar 1873.

**Georg Henner**, k. Regierungs-Rath.

---

966) Ein **mittelgroßes Haus**, womöglich mit Garten, in ruhiger Lage und im Preise bis zu 12,000 fl. stehend, wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Offerte mit genauer Angabe des Preises und der Rentabilität sind unter **C. H.** in der Expedition zu hinterlegen.

---

Ein Paar sehr gute **Zug-Ochsen** und ein starker eiserner **Achswagen** sind zu verkaufen auf dem obern Johanneshof. (958

---

929) Ein **Haus**, für einen Geschäftsmann passend, welches sich für **14000** fl. rentirt, ist für 20,000 fl. zu verkaufen.

**Georg Ziegler**, Neuerergasse Nr. 25.

---

**500**

**Zellernuß-Pflänzlinge**

beider Sorten werden zu kaufen gesucht. Anerbietungen nimmt entgegen die Gutsverwaltung auf Gut Steeshügel bei Würzburg. (932 2a)

---

## Pomade-Glaciale

**(Eispomade)**

zum Verschönern und Kräuseln der Haare à Flacon 24 kr. empfiehlt

**G. Müller**, Coiffeur, 3b) Kürschnerhof Nr. 5.

---

Sonntag Nachts zwischen 10 u. 11 Uhr wurde in der Langgasse, nächst dem Wittelsbacher Hof, ein graubrauner **Hut** mit mittelgroßem Rand durch Wind weggeweht. Dem redlichen Finder eine angemessene Belohnung. Abzugeben bei Metzger Schipper in der Maulhardsgasse Nro 4. (946

---

955) In einer gesunden Lage ist ein **Logis** von 3 Zimmern auf den 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp. Einzusehen von 12—2 Uhr.

---

859) Ein gut erhaltenes **Bett** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp. (35

---

## Eine Köchin

in einem Gasthof wird nach auswärts placirt vom (951 **Koch**'schen Stellenvermittlungs-Bureau, Häfnersgasse Nr. 5.

---

## Gesucht

wird ein **möblirtes Zimmer** von einer ältlichen Dame bei einer honetten Familie.

Adressen **sub K. B.** in der Exped. ds. Bl. (973

---

## Für Schuhmacher.

968) Ein noch in gutem Betrieb stehendes, gut eingerichtetes **Schuhmachergeschäft** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exp

---

940) Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche wird womöglich im inneren Graben oder Pleicher Viertel von 2 einzelnen Personen gesucht auf den 1. Mai. Adressen unter **C. F.** sind in der Expedition zu hinterlegen.

---

938) Eine neu hergerichtete **Wohnung** im ersten Stock, bestehend aus vier geräumigen Zimmern, heller Küche, Kammer, Holzlage und Keller, ist Dominikanerplatz Nr. 4 an eine ruhige Familie auf Mai zu vermiethen.

---

## Hausknecht

gesucht. Von wem? sagt die Expedition (944

---

## Ein Logis

von 4—5 Zimmern ist bis 1. Mai zu vermiethen. Pleichacherkirchplatz Nr. 20. (943

---

Eine feine **Infanterie-Uniform** ist billig zu verkaufen. Näh. Hahnenhof Nro. 2, über eine Stiege. (947 2a

---

953) **16—1700 fl.** werden gesucht. Näh. in der Exp.

---

## Populär wissenschaftliche Vorträge.

Mittwoch den 22. Januar 1873 Abends 8 Uhr im Sprechsaale des Bürgervereins (alter Bahnhof).

Herr Privatdozent Dr. **Gareis**: „Ueber Telegraphenrecht."

Zum Eintritt berechtigt sind die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder der drei unterzeichneten Vereine.

**Bürgerverein.**
**Kaufmännischer Verein.**
**Polytechnischer Verein.**

---

794) Zu vermiethen auf **1. Mai** eine **Wohnung** im 1. Stock von **5 Zimmern** und übrigen Erfordernissen. Einzusehen von 10—12 Uhr Ebrachergasse Nr. 4.

---

965) Weingartenstraße Nr. 1 sind 5 sechzehneimerige weingrüne **Fässer** zu verkaufen; auch werden daselbst **Steingewender**, sich zu Kellerlager eignend, unter der Hand zu kaufen gesucht.

---

Ein **Comptoir** mit Nebenzimmer ist in der Ludwigsstraße Nro. 1 zu vermiethen. (948 2a

---

967) Eine gewandte **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Eichhornstraße bei Schneidermeister Heirich, 4 Stiegen.

---

## Zu verkaufen

1 neuer **Wagen**, sehr schön, nur billig, eine **Kuh**, **mehrere trächtige Geisen**. 3. Felsengasse Nr. 5. (954

---

983 Ein weißes mit H gesticktes **Taschentuch** wurde auf dem Wege von der protestantischen Kirche bis zum Mainviertel verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. ds. Bl.

---

984 Ein möbl. **Zimmer** zu vermiethen Dominikanergasse Nr. 14.

---

980 Eine **Wohnung** von 2 Zimmer, Küche und allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige Familie ohne Kinder bis den 1. Februar zu vermiethen. Nr 1 Ecke der Hand- und Semmelsstraße.

---

976 Ein Logis von 3 Zimmern, Küche pro 1. Mai zu vermiethen.

**J. B. Ehrenburg.**

---

977 Eine gut empfohlene **Köchin** sucht bei einer Herrschaft aufs nächste Ziel eine Stelle. Näh. Exped.

---

982 Ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Kammer ist zu vermiethen. Näh. Exped.

---

971 Ein in allen Fächern der **Uhrmacherei** gewandter Arbeiter, geborne Schweizer, sucht Stelle. Näh. Exped.

---

975 Große **Mehlwürmer** sind zu verkaufen. Zwinger Nr. 16.

---

100 Stück 3½'iges **Daubholz** ist zu verkaufen Haus-Nro. 125 in Zell. (949

---

## Heiraths-Offerte.

Ein Wittwer, 32 Jahre alt, Geschäftsmann, wünscht sich alsbald mit einem Frauenzimmer, das über einiges Vermögen zu verfügen hat, zu verehelichen. Offerte unter **S. F.** besorgt die Exped. ds. Bl. 981

---

979 Ein freundliches **Logis** von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exped.

---

950) Ein kleiner **Hund** ist zugelaufen. Näh. in der Exp.

---

936) Eine treue, fleißige, zuverlässige **Person** sucht einige Monatsplätze. Näh. in der Exp.

---

941 3a) Zwei Damen suchen ein **Logis** von 4 bis 5 Zimmern, womöglich in ruhiger Lage. Näh. in der Exp.

---

935) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

Fertige **Grabsteine** stehen bei Unterzeichnetem zur gefälligen Ansicht und Abnahme bereit.

**Adam Gloos**, obere Kasernsgasse Nr. 6 neu.

---

Ein hübsches **Logis**, 1. Etage, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Obere Johannitergasse Nr. 15. (970 2a

---

Ein **Student** aus der französischen Schweiz wünscht in seiner Muttersprache sowohl Anfängern als Vorgerückteren Stunden zu ertheilen. Gründlicher Unterricht in jedem Zweige dieser Sprache wird zugesichert. Gef. Offerten bei der Exp. d. Bls. zu hinterlegen. (960

---

Eine freundliche sonnige **Wohnung** mit freier Aussicht, bestehend aus 7 Piecen 2c., ist pro 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp. (972

---

**Gestorbene.**

Joseph Heilermann, Briefträgerskind, 2 J. 2 M. a. — Georg Geheb, Metzger, 47 J. a. — Katharina Derr, Privatiersgattin, 64 J. a. — Barbara Klein, Glaserskind, 9 J. a. — Anna Wehner, Privatiere, 52 J. a. — Georg Adam Joseph Glück, pens. Lehrer, 71 J. a. — Georg Maurer, Lokomotivführerskind, 2 J. 7 M. a.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 50 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 4 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 25 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 5 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. [illegible] M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. [illegible] U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 26 M. früh, 9 U. 2[illegible] M. Vorm. 2 U. 16 M. Nchm. u. 6 U. 16 M. Ab. Güterz. 3 U. 16 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim Crailsheim: Personenz. 7 U. 2[illegible] M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. [illegible] M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8[illegible] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[illegible] U., Aumbar [illegible] U. Ab.

№ 19 Mittwoch den 22. Januar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

Erledigt: die kathol. Pfarrei Brückenau, kgl Patronates, Reinertrag 762 fl. 28 kr.

Die erledigte kathol Schulstelle dahier wurde dem vom Stadtmagistrate auf dieselbe präsentirten Lehrer Joh. A. Samety in Escherndorf übertragen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 14. Januar 1873.** (Schluß.) Erlassung mehrerer Strafverfügungen wegen Fleischaccisecontraventionen. — Fünf sicherheitsgefährliche Personen werden von hier ausgewiesen. — Annahme des Johann Gredinger von Unterdürrbach als Polizeisoldat.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 17. Januar 1873.** Die von der Stadtbauinspektion über den Bau des Sanderschulhauses vorgelegte Endabrechnung ergibt, daß der Bau innerhalb der dafür bewilligten Mittel (120,000 fl. einschlüssig der Grunderwerbungskosten zu 50,000 fl.) ausgeführt worden ist; die vorgelegten Rechnungen sind daher nach vorgängiger rechnerischer Prüfung, soweit dies nicht bereits durch Abschlagszahlungen geschehen ist, zu berichtigen. — Beseitigung der beiden überflüssig gewordenen Brunnenbecken im Fleischbankgebäude. — Aus der Anzeige über die Bewegung der Bevölkerung im IV. Quartal des vorigen Jahres ergibt sich, daß 264 Geburten und 313 Sterbfälle vorkamen; im gleichen Quartal des Vorjahres betrug die Zahl der Geborenen 295 und der Gestorbenen 387. — Weisung an die Stadtkämmerei, das im vormals Hoffmann'schen Anwesen befindliche Treibhaus, das in die Linie der neuen Bahnhofstraße fällt auf Abbruch zu versteigern. — Aufforderung an zwei Hausbesitzer, die zugesicherten Kosten für Ausführung einer Privatkanalleitung zu zahlen. (Fortsetzung folgt.)

(Stadttheater.) Morgen kömmt zum Benefize für den mit Recht vom Publikum hochgeachteten Baryton unserer Oper, Hrn. Simon, Beethoven's „Fidelio" zur Aufführung. Die Wahl dieser Oper ist für den Geschmack des hochgeschätzten Künstlers eben so ehrend, als sie bei der Sorgfalt, die auf deren Einstudirung und würdige Vorführung verwendet wurde, den Freunden der classischen Musik einen reichen Genuß verspricht. Es ist nicht zu zweifeln, daß das Publikum mit Freuden die Gelegenheit ergreifen wird, Hrn. Simon durch regste Theilnahme an seinem Ehrentage seine Achtung zu bezeugen und durch ein recht volles Haus die wohlverdiente Anerkennung seines echt künstlerischen Strebens zu zollen.

**Schweinfurt**, 21. Jan. Sicherem Vernehmen nach wurde Herr Handelsgerichtsrath Dr. Höhn auf Ansuchen dieser Stelle enthoben und zum Handelsgerichtsrathe der k. Bezirksgerichtsassessor Hr. Krämer ernannt. (Tgbl.)

**Lohr**, 21. Jan. Bei der am 17. ds. stattgehabten Versammlung des ärztlichen Bezirksvereins Gemünden wurde beschlossen, die Taxen für ärztliche Leistungen zeitgemäß zu erhöhen. Es gehören zu diesem Vereine die Landgerichte Brückenau, Euerdorf, Hammelburg, Karlstadt, Gemünden, Lohr, Rothenfels und Marktheidenfeld. (L. A.)

**Aschaffenburg**, 21. Jan. Vorgestern fand zwischen einem Forstkandidaten und einem Offizier der hiesigen Garnison ein Duell auf krumme Säbel statt, wobei letzterer eine nicht unerhebliche Kopfwunde davontrug. (Asch. Ztg.)

**Nürnberg**, 20. Jan. Heute Nacht ereignete sich in Schwabach bei dem Postzuge 48 ein unbedeutender Unfall, indem dessen Maschine einen Wagen des auf dem anderen Geleise kreuzenden Güterzuges berührte. Da der heftige Sturm gleichzeitig die Telegraphenleitung mit Schwabach gestört hatte, entstanden besonders hierdurch für die Züge 47 und 41 namhafte Verspätungen.

**München**, 18. Jan. Die s. Z. gegen den Redakteur des „Volksboten", Carl Zander, und den Verfasser des einschlägigen Artikels, den mit Ersterem flüchtig gegangenen Frhrn. v. Linden, wegen Hochverraths am deutschen Reiche, begangen durch die Presse, eingeleitete Untersuchung ist durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts München I. d. J. eingestellt worden.

**München**, 19. Jan. Jene Stationsdienersgehilfen, welche am 16. ds. Mts. im hiesigen Staatsbahnhofe behufs Erlangung höherer Tagegelder die Arbeit eingestellt haben, sind sämmtlich zu ihrem Berufe zurückgekehrt. Vier Rädelsführer wurden jedoch entlassen; den übrigen soll eine Ausbesserung ihrer Bezüge, welche jetzt 1 fl. 12 kr. (1. Cl.), 1 fl. 6 kr. (2. Cl.) 1 fl. (3. Cl.) per Tag betragen, in Aussicht gestellt werden. Die Bezüge sind freilich allzu spärlich zugemessen, noch dazu, wenn man bedenkt, welcher Lebensgefahr dieselben stets ausgesetzt sind.

**München**, 19. Jan. Um die Anforderungen des Betriebes auf den bayerischen Staatsbahnen vollständig zu befriedigen, bedurfte der Stand der Maschinen dringend einer Verbesserung, welche nur durch Außerdienstsetzung der aus der ersten Zeit des Staatseisenbahnbetriebes noch vorhandenen 18 Maschinen der Klasse A I, 12 Maschinen der Kl. A II und 2 Maschinen der Kl. A III erzielt werden konnte. Die Beibehaltung dieser Maschinen, deren Bau bis in das Jahr 1844 zurückreicht, war wegen der geringen Leistungsfähigkeit und des häufigen Reparaturbedürfnisses derselben nicht länger zulässig und mit dem Interessen eines ökonomischen Betriebes nicht vereinbar. Als Ersatz werden neue Maschinen der stärksten Gattung eingestellt werden, für deren Anschaffung sich ein Aufwand von circa 1 Million Gulden ergibt.

Nach Abzug der 32 theilweise außer Dienst gesetzten Lokomotiven verbleiben für den Strecken- und Rangir-Dienst 505 Stücke. (Fr. K.)

München, 20. Jan. Der Entwurf der Reform der Handels- und Gewerbekammern wird in Folge der vielfachen Opposition, die er gefunden, nunmehr in eine Form gebracht werden, welche den meisten der von den genannten Kammern kundgegebenen Wünsche entsprechen wird.

München, 20. Jan. Vor dem obersten Gerichtshofe wickelte sich heute ein nicht uninteressanter Civilprozeß ab. Der pensionirte Major Mosbeck hatte nämlich laut Testaments dem Ordinariate Bamberg zur Kreirung und Fundirung einer Seelsorgerstelle in irgend einer frommen Gemeinde des Bisthums Bamberg die Summe von 8000 Gulden vermacht. Die Intestaterben bestritten aber dieses Testament und zwar immer mit gutem Erfolg, denn sowohl das k. Bezirksgericht Nürnberg, als der Appellhof in Mittelfranken sprachen sich dahin aus, daß einem erzbischöflichen Ordinariate alle gesetzlichen Merkmale zu einer juristischen Persönlichkeit fehlen, und daß der Erzbischof niemals als identisch zu betrachten sei mit seinem Ordinariate. In ganz gleichem Sinne äußerte sich auch der k. Staatsanwalt des obersten Gerichtshofes und stellte den Antrag, es sei die vom Ordinariate Bamberg erhobene Nichtigkeitsbeschwerde zu verwerfen. (Die Urtheilspublikation erfolgt erst am 1. Februar.)

München, 20. Jan. Der oberste Gerichtshof hat in der Anklagesache gegen den vormaligen Bürgermeister Münch von Autenhausen und Genossen wegen Meineids beziehungsweise Betrugs erkannt, daß das Urtheil des Schwurgerichtshofes von Oberfranken vom 7. v. Mts nebst der demselben vorausgegangenen Verhandlung (weil der Gerichtshof die von der Vertheidigung beantragte Verlesung eines Schriftstücks verweigert hatte) zu vernichten und die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das nächste Schwurgericht von Oberfranken zu verweisen sei.

Dem „Nürnb. Corr." wird aus München gemeldet: Die Abberufung des Grafen Tauffkirchen von Rom wurde im Ministerrathe in Anregung gebracht, begegnete aber dort nicht übereinstimmenden Anschauungen. Unter Umständen wird das Verbleiben des einen oder andern Ministers von der Lösung dieser Frage abhängen.

München, 21. Jan. Wie man in Offizierskreisen vernimmt, hat Herr Oberst Falchtmaier vom 1. Kürassier-Regiment um seine Pensionirung nachgesucht; man vermuthet, daß Prinz Leopold, zur Zeit Oberstlieutenant in diesem Regiment, zum Oberst befördert werden dürfte.

München, 21. Jan. Se. Maj. der König ist von Hohenschwangau, über Partenkirchen kommend, gestern Nachts halb 12 Uhr hier eingetroffen und wird wieder bis zum Frühjahr in der Residenzstadt verweilen.

Der vielgenannte, resignirte Pfarrer Bernard von Kiefersfelden, welcher bekanntlich wegen Nichtannahme des Unfehlbarkeitsdogmas vom Erzbischof von München excommunicirt war, ist am 17. ds. in Tübingen an einem Herzleiden gestorben. (Der Münchener „Volksfreund" meldet, der verstorbene habe sich vor seinem Tode noch „mit der Kirche ausgesöhnt.")

Aus der Pfalz, 16. Jan. Auf Anregung von Berlin aus hat die bayerische Staatsregierung an die Verwaltung der pfälzischen Bahnen das Verlangen gestellt, bei Ausführung der Bahn von Germersheim nach Bruchsal die beiden Rheinufer im strategischen Interesse durch eine feste Brücke zu verbinden. Wie man hört, hat der Verwaltungsrath in seiner Sitzung vom 6 ds. Mts. sich zur Erfüllung dieser Forderung bereit erklärt in der Erwartung, daß die Staatsregierung der Gesellschaft für das Opfer, welches diese in Rücksicht der dem Reiche obliegenden Landesvertheidigung bringt, einige Gegenzugeständnisse machen werde.

Frankfurt, 20. Jan. In der Nacht vom 15. zum 16. ds Mts. wurden in Worms aus dem Laden eines Uhrmachers etwa 50 Uhren und 50 Uhrketten gestohlen. Den Recherchen der hiesigen Polizei gelang es am letzten Freitag Abend, den Thäter in der Person eines längst verfolgten gefährlichen Diebes Namens Rau hier zu ermitteln und zugleich auch einen betheiligten Genossen desselben, der sich in Mainz aufhielt, dort festnehmen zu lassen. Der größte Theil der gestohlenen Uhren fand sich in einem hiesigen Gasthause vor, woselbst sie Rau zum Aufheben gegeben hatte.

Frankfurt, 21. Jan. Seit gestern tagt dahier eine außerordentliche General-Versammlung des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen. Dem Verwaltungsbericht zufolge [...] dem Verein weitere 13 Eisenbahn-Verwaltungen als Mitgli[eder] beigetreten. Auf der Tagesordnung stand zunächst die Frage [der] Errichtung eines statistischen Centralbüreau's für den Verein [...] der Einführung einer Statistik der Güter-Bewegung auf [den] Eisenbahnen. Der jährliche Kosten-Aufwand für ein solches [Cen]tralbüreau ist auf 400,000 Thaler veranschlagt. Die Stati[stik] der Güterbewegung beruht auf der Lösung der Aufgabe, ein [Ver]fahren zu finden, welches die Anfertigung dreier Copien von [den] Original-Frachtkarten auf dem Wege mechanischer Vervielfältig[ung] ermöglicht. Dies ist zum Gegenstand einer Preisaufgabe gema[cht]. Die Verhandlung führte dahin, daß die Errichtung eines stati[sti]schen Central-Büreau's als vorläufig unausführbar abgele[hnt] wurde. Ein weiterer Gegenstand der Verhandlung war die E[in]führung einer übereinstimmenden Güter-Classifikation. Die Com[]mission will eine solche nur für den Verbands- und den direct[en] Verkehr mit Ausschluß des Lokalverkehrs und unter Beibehaltu[ng] einzelner Specialtarife empfehlen. Die preußische Staatsbah[n-]Verwaltung hingegen schlägt die Annahme des elsaß-lothringisch[en] Tarif-Systems (bedingtes Wagenraum- und Gewichts-Sys[tem] ohne Waaren-Verzeichniß) vor. Beide Anträge, sowie auch [die] Einführung einer allgemeinen Wagenladungsclasse, wurden, ins[]besondere auf den Einspruch sämmtlicher österreichischen Bahnen abgelehnt. Die Verhandlungen dauern heute noch fort.

Worms, 19. Jan. Heute Morgen etwa um 5 Uhr wur[de] hier ein einige Secunden andauerndes Erdbeben beobachtet. E[s] waren mehrere in horizontaler Richtung gehende Stöße deutli[ch] bemerkbar.

Berlin, 20. Jan. Der Kaiser erließ gestern zu Potsda[m] bei Gelegenheit der Einführung der französischen Trophäen i[n] die Hof- und Garnisonskirche folgenden Tagesbefehl an die Arme[e]: „Soldaten meiner Armee! Ich habe den heutigen Tag, als den[]jenigen des letzten rühmlichen Gefechtes vor Paris und d[er] Schlacht von St. Quentin, zu einem neuen Ehrentage für d[ie] Armee gewählt, um die Siegeszeichen des letzten Krieges den[en] hinzuzufügen, welche an früheren glorreichen Kriegen in d[ie] Potsdamer Garnisonskirche aufgestellt sind. Gott war mit un[s] und hat Großes an uns gethan. Die Vertreter der ganz[en] Armee, welche der heutigen Feier beiwohnten, werden, wie i[ch] vor Allem das Gefühl des tiefsten Dankes gegen den Allmäch[]tigen empfunden haben. Nächst diesem Danke gedenke ich ab[er] mit Stolz und Rührung der Armee, ihrer Tapferkeit, ausdauer[n]den Hingebung und tiefbewegt ihrer Opfer. Die dankende E[r]innerung an alles Das, was die Armee in diesem Feldzug leiste[te] wird in meinem Herzen bis zum letzten Schlage fortleben; d[ie] Nachwelt aber werden die Siegeszeichen, welche wir heute au[f]stellen, redendes Zeugniß hierfür bleiben. Mögen die kommend[en] Generationen das Erbe unserer Väter, den alten Ruhm und d[ie] Waffenehre unserer Armee, ebenso treu hüten, wie ihr es getha[n] habt. Potsdam, den 19. Januar 1873. Wilhelm.

Weißenburg im Elsaß, 19. Jan. Als ein von Wenig[en] erlebtes Vorkommniß dürfen wir nicht unerwähnt lassen, da[ß] hier und da der Reps schon in Blüthe steht, so z. B. in Re[]weiler bei Lauterburg, von wo man uns einen Büschel vollstän[]dig blühender Repspflanzen überbrachte.

Aus Preßburg, 19. Jan., telegraphirt man der „Presse": Gräfin Auersperg hatte das Unglück, daß ihre Balltoilette s[ich] entzündete und in hellen Brand gerieth. Die Gräfin sowohl a[ls] die Comtesse, die ihr zu Hilfe eilte, erlitten bedeutende Bran[d]wunden.

Paris, 20. Jan. Gestern Abend nach 8 Uhr hat sich – eine in dieser Jahreszeit gewiß sehr ungewöhnliche Erscheinung – ein furchtbares Gewitter über Paris entladen. Die Blitze fol[g]ten einander fast ununterbrochen durch zwanzig Minuten un[d] schlugen an drei verschiedenen Orten ein, ohne indeß erhebliche[n] Schaden anzurichten. Dagegen übte der zugleich wüthend[e] Sturm eine verderblichere Wirkung. Auf dem Observatoriu[m] will man eine ähnliche Naturerscheinung seit dem Jahre 180[] nicht beobachtet haben.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 19. Jan. Während des Krieg[es] wurden die Gefallenen öfters auf Privatgrundstücken begrabe[n], deren Eigenthümer sich damit in dem Genusse ihrer Besitzun[gen] beeinträchtigt sahen oder auf Gemeindefriedhöfen, deren Rau[m] damit für ihre rechtmäßigen Eigenthümer ebenfalls verkürzt wurd[e]. Ein Artikel des Frankfurter Friedensvertrags vom 10. Mai 187[1] enthält das gegenseitige Versprechen der beiden kontrahirende[n] Regierungen, die Gräber der je auf ihrem Gebiet gefallenen Sol[daten]

ten zu beschützen und in gutem Stande zu erhalten. In Deutschland wurde zur Ausführung dieser Bestimmung ein Gesetz bereits unter dem 2. Februar 1872 erlassen. Der französische Minister des Innern hat nun soeben der Nationalversammlung folgende analoge Vorlage überreicht: Art. 1 Die zu Gemeindefried öfen gehörigen Terrains, auf welchen französische oder deutsche, in dem letzten Kriege gefallene Soldaten bestattet sind oder die nach in der Folge solche Leichen aufnehmen werden, sollen auf Antrag des Präfekts zu dem für Erbbegräbnisse normirten Preisen an den Staat abgetreten werden. Wo kein Tarif besteht, soll der Präfekt vorbehaltlich Rekurses an den Präfekturrath den Preis bestimmen. Art. 2. Der Staat ist ermächtigt, diejenigen außerhalb der Friedhöfe gelegenen Terrains auf welchen eine gewisse Anzahl von Gefallenen bestattet ist, sowie die Zugänge zu denselben im Expropriationswege an sich zu bringen. Das Dekret, welches den gemeinnützigen Charakter dieser Grundstücke erklärt, soll zugleich über die Servitutenpflicht derselben entscheiden. Die für die Expropriation und die Servituten zu leistende Entschädigung ist dem Gesetz vom 3. Mai 1871 gemäß mittelst Jury zu entscheiden, ohne daß dazu eine vorgängige Untersuchung erforderlich wäre. Art. 3. Alle auf die Gräberpolizei bezüglichen Gesetze und Verordnungen finden auf die Grabstätten von Kriegern ihre Anwendung.

**Versailles**, 20. Jan. (Nationalversammlung.) Johnston stellt den Antrag, daß die Versammlung dem Unterrichtsminister wegen der Ungesetzlichkeit des von demselben erlassenen das Unterrichtssystem abändernden Rundschreibens einen Tadel ausspreche. Der Unterrichtsminister sucht die Anschuldigung Johnston's zu widerlegen und erklärt, das Rundschreiben dem oberen Unterrichtsrath unterbreiten zu wollen. Dupanloup unterstützt die Ausführungen Johnston's, indem er den Minister der offenen Gesetzesverletzung beschuldigt. Christophle schlägt eine Tagesordnung vor, welche besagt, daß die Versammlung von dem Versprechen des Ministers, das Cirkular dem oberen Unterrichtsrathe zu unterbreiten, einfach Akt nimmt. Diese von der Regierung angenommene Tagesordnung wird mit 533 gegen 303 Stimmen zuerst zur Abstimmung gebracht. Dieselbe ergibt da sich die Rechte der Abstimmung enthält, kein günstiges Resultat und wird morgen wieder aufgenommen werden. — Die Dreißiger-Kommission diskutirte die Frage der Intervention Thiers bei den Interpellationen; ein Beschluß wurde nicht gefaßt.

**Spanien.** Madrid, 18. Jan. Der Brigadier Arando schlug bei Pinel die vereinigten Banden Camar's. Viele Insurgenten blieben auf dem Platze oder wurden gefangen. Die Bande Calsanto's wurde bei Talavera gleichfalls geschlagen.

**Madrid**, 18. Jan. Eine karlistische Bande steckte heute Morgens das Stationsgebäude der Station Hornain der nördlichen Eisenbahn in Brand; dieselbe begab sich hierauf nach dem benachbarten Dorfe Anizaraga, wo zwei Liberale füsilirt wurden. Eine Truppenabtheilung ist zu ihrer Verfolgung abgegangen. In der Provinz Guipuzcoa herrscht unter den Liberalen große Aufregung. Die Regierung entwickelt große Energie in Verfolgung der Karlisten.

**Großbrittannien.** London, 21 Jan. Der Daily Telegraph bringt eine telegraphische Depesche aus Brüssel, welche die Nachricht des Observer vom Scheitern der Mission Schuwaloff's dementirt. Es gelang, versichert diese Depesche, Schuwaloff im Gegentheil, Lord Granville von der Aufrichtigkeit der russischen Erklärungen und Zusicherungen zu überzeugen.

---

## Nachschrift.

Auf eine Vorstellung des General-Comité's des landwirthschaftl. Vereins um Beurlaubung von Mannschaften zur Erntezeit hat sich das k. Kriegsministerium dahin geäußert, daß es die Generalkommandos anweisen werde, zur Abhilfe eventuell empfindlich hervortretenden Mangels an Erntearbeitern Beurlaubungen von Mannschaften, wie schon bisher, insoweit eintreten zu lassen, als dieß mit den militärischen Interessen verträglich erscheinen werde.

Wir tragen hiermit nach, daß von hier auch die Firma M. Oppmann mit moussirendem Weine bei der Weltausstellung in Wien betheiligt ist.

**Damm**, 21. Jan. Gestern Abend halb 7 Uhr brach bei dem Ortsnachbarn Georg Schlein Feuer aus, welches jedoch innerhalb einer Stunde wieder gelöscht war. Es brannte eine Scheuer ab. Die Entstehungsursache ist noch unermittelt. (Asch. Z.)

Der Gasthof zum Löwen zu Ansbach wurde um 30,500 fl. an Hrn. Adami in Winterhausen verkauft. Wie man hört, beabsichtigt der jetzige Besitzer, in den Parterre-Lokalitäten Café und Restauration in einer Weise einzurichten, die allen heutigen Anforderungen an größere Etablissements entspricht.

---

**Börsenbericht.** **Frankfurt**, den 21. Januar. Der Disconto-Herabsetzung in Berlin sind gestern weitere in Leipzig und Bremen und heute auch hier gefolgt. Die Frankfurter Bank hat ihren Disconto auf 4% herabgesetzt, ist somit jetzt $^1/_2$% unter dem der hiesigen Bankcommandite. Ein Artikel der „Times" führt aus, daß die festeren Wechselcourse des Continents die Erwartung auf weitere Herabsetzung des englischen Bankdiscontos erhöhen. Dabei bleibt der Geldstand für und in Berlin sehr flüssig. Trotzdem war die Stimmung hier bis gegen Börsenmitte eine schwankende, woran einerseits die Geschäftsstille, anderseits ein von gestern zurückgebliebener Rest politischer (russisch-englischer) Präoccupationen die Schuld tragen mochten. Erst auf festere Berliner Course befestigte sich auch hier die Tendenz, zumal auch der „Daily Telegraph" die Meldung des „Observers" von dem angeblichen Scheitern der Mission Schuwaloffs dementirte. Von Spekulationspapieren notirten Staatsbahn von 356$^1/_2$—5$^1/_2$—6$^3/_4$, Credit von 352$^3/_4$—3—3$^3/_4$, Lombarden scheinen von Berlin aus poussirt zu werden. Oesterr. Bahnen durchschnittlich $^1/_2$ fl. schlechter. Von Banken Darmstädter 5 fl., Meininger und Provinzial 1%, Vereinsbank $^1/_2$% niedriger als gestern, sehr fest dagegen hielt sich mit großer Consequenz Hahn'sche Effektenbank bei 130$^1/_2$. Braunau-Straßwalchener Actien gingen zu 375$^1/_2$, Prioritäten zu 79$^1/_2$ um. Von Wechseln Hamburg gefragt, Paris niedriger — **Abends 6$^1/_4$ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 353$^1/_2$ bez., Staatsbahn 356$^1/_2$ bez., Lombarden 201 bez., Frankfurter Bankbank 105$^1/_4$ gefragt. Das Geschäft war unbelebt.

Bayerische 5% Obligat. 102— bez., 4$^1/_2$% 100— bez., 4% 97$^1/_4$ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 92$^7/_8$ G., Prämien-Anleihe 112$^1/_4$ G., Bayer. Ostbahn 130$^1/_4$ bez., neue Em. 115$^1/_2$ bez., Ansbach-Gunzenhausen 7 fl. 13$^1/_2$ b.

---

**Geldcours.** Preußische Kassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte 9 fl. 43—45 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr. Dukaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Fres.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Fres.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107$^3/_4$ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

(Telegramm.)

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Thuringia," Cpt. Meyer, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches von New-York am 4. Jan. abging, ist nach einer schnellen glücklichen Reise von 9 Tagen wohlbehalten in Plymouth angelangt und hat, nachdem es daselbst die für England bestimmten Passagiere und Posten gelandet, unverzüglich die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt.

Dasselbe bringt 95 Passagiere, 1400 Tons Ladung, 184,179 Dollars Contanten und 155 Briefsäcke.

Das Hamburger Postdampfschiff „Westphalia," Cpt. Schwensen, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft trat am 15. Jan. wiederum eine Reise via Havre nach New-York an und hatte außer einer starken Brief- und Packet-Post volle Ladung, 40 Passagiere in der Cajüte und 199 im Zwischendeck an Bord.

Das Hamburger Postdampfschiff „Silesia," Capt. Hebich, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches am 1. Jan. von Hamburg via Havre abging, ist nach einer schnellen glücklichen Reise von 12 Tagen — Stunden wohlbehalten in New-York angekommen.

Mitgetheilt durch **Carl Christ. Schmitt**, Generalagent in Würzburg.

---

New-York, 14. Jan. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Hansa," Capt. E. Brickenstein, welches am 28. Dez. von Bremen und am 31. Dez. von Southampton abgegangen war, ist heute 4 Uhr Abends wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

6b 13]

Motto: Ihr habt das Gute so nahe bei euch.

# Keine Medizin!

Es ist eine wohlbegründete, durch vielfache Erfahrungen bewährte Thatsache, daß auf Brust- und Lungenleidende und Solche, die mit **Bronchialverschleimungen, Husten**, und hiedurch verursachte **Schlaflosigkeit, Blutspeien** oder **Katarrh** zu kämpfen haben, der von mir in den Monaten **Mai** und **Juni**, wo die gesammte Pflanzenwelt in den frischeadsten und kräftigsten Saft getreten war, eingedampfte **Spitzwegerich-Extract**, einen höchst heilbringenden Einfluß geübt, überraschend schnelle Resultate ergeben, und denselben die wohlthätigsten Erleichterungen gewährt hat. Ueberzeugung macht wahr. Noch kein derart Leidender blieb unbefriedigt, der sich von der wirklichen Heilkraft dieses zwar unansehnlichen, aber dennoch köstlichen Vegetabils überzeugte, wie derselbe auch bereits schon im vorigen Jahre in- und außerhalb unseres engeren Vaterlandes sich von selbst Bahn gebrochen hat.

Sanktionirt durch allerhöchste Entschließung (unterfränk. Kreisamtsblatt 1871 Nr. 151) kann ein **Flacon** dieser lieblich zu nehmenden **Consistenz** bei mir gegen Nachnahme und im Verlage bei **A. Kirschten** und **Joh. Schäflein zu Würzburg, J. G. Strohmenger** zu **Schweinfurt, A. Ammann** Ww. zu **Kitzingen, Phil. Klein** zu **Miltenberg, Jos. Merk** zu **Brückenau, Frl. Rosa Weidner** zu **Kissingen, F. Schwab** zu **Arnstein, J. M. Zier** zu **Werneck, J. Brachinger** zu **Haßfurt, L. Burlein** zu **Eßleben, A. Thaler** in **Euerdorf, A. Pöllath** zu **Eltmann, P. Rathgeber** zu **Königshofen i. G., F. Solger** in **Rentweinsdorf, J. G. Pfeuffer** in **Karlstadt, Hans Ley**, Apotheker in **Lohr** und **El. Schmitt** in **Neustadt a S.** um 18, 36 und 54 kr. bezogen werden.

**Dettelbach a/M.**, im Januar 1873.

**P. Hahn.**

---

Ich beehre mich, den geehrten Frauen Würzburgs die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich in hiesiger Stadt die Hebammenkunst ausübe, und bitte um gütiges Wohlwollen.

Meine Wohnung befindet sich Pleicherpfarrgasse Nr. 5 über 1 Stiege bei Obsthändler Wittstadt.

**Caroline Graf,**
Hebamme.

3b 729]

---

# Annonce.

822 3b) Ein ca. 39 Tagwerk haltendes, arrondirtes **Landgut** mit Gastwirthschaft, in guter Lage und mit bedeutenden Wiesenflächen, soll unter sehr günstigen Bedingungen, mit oder ohne lebendes und todtes Inventar aus freier Hand verkauft werden.

Nähere Auskunft wird auf sub Chiff. **K. B.** an die Expedition ds. Bl. gerichtete Anfrage bereitwilligst ertheilt.

---

5128 9) Petschafte, Briefstempel, Wechsel u. Firmastempel, Schablonen in allen Schriften und Größen zum Zeichnen der Collis. Besonders empfehle ich kleine Kupferschablonen zum Zeichnen auf Weißzeug; alle in dies Fach einschlagende Arbeiten werden angefertigt Mainbrücke Nr. 3.

**Jos. Schmidt**, Graveur.

---

Altes Gußeisen,
Altes Schmelzeisen,
Altes Kupfer,
Altes Zinn,
Altes Messing,
Altes Neusilber,
Altes Zink,
Altes Blei

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

**K. Krapp,**
Metallwaarenhandlung,
41 Semmelsstraße 41.

---

1029 2a) **Meyer'sche Tapeten-, Rouleaux- und Fahnenfabrik in Bonn a/Rhein** versendet schöne und billige Tapetenmuster.

Bei Bestellung von 15 Rth. 10% Rabatt

---

586 13) Bohnesmühlgasse 8 eine St. l. ein schönes **Bett** billig zu verkaufen.

---

# Liebig Company's Fleisch-Extract

**aus FRAY-BENTOS in Süd-Amerika.**

NEUESTE AUSZEICHNUNGEN

**Grosse Goldene Medaille Moscau 1872**

**Hors Concours Lyon 1872**

**Grosses Ehren-Diplom, Paris 1872**

für anerkannte Superiorität. (246 4b

---

# Visitenkarten

werden stets geschmackvoll und in den modernsten Schriften auf **Glanzpapier, matt, Carton** und

## Elfenbeinpapier,

letzteres ganz fein und durchsichtig, angefertigt in der

**Bonitas-Bauer'schen Buch- & Steindruckerei.**

---

Neue

## Ablösungs-Protokoll-Formularien

**für die k. Rentämter**

sind in Lithographie und Druck vorräthig in der

**Bonitas-Bauer'schen Verlagshandlung.**

---

Auf Februar und Mai sind noch mehrere **sehr schöne Logis** von 7 bis 9 Zimmern zu vermiethen durch

**M. J. Walter.**

---

Zwei ganz gut erhaltene **vollständige Garnituren Reitzeug**, dann ein noch neues **Infanterie-Ordonanzzaumzeug**, nebst Stange und Trense, sowie mehrere **Pferdodecken** etc. etc. sind billig zu verkaufen durch

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

Auf 1. Februar suche ich ein **besseres Logis** von 4 bis 5 Zimmern etc. in guter Lage.

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

1032 2a) **Ein ganzes Parterrelokal mit Laden und Hofraum u. Wohnung, oder ein ganzes nicht zu großes Haus wird auf ersten Mai zu miethen gesucht.** Adressen wolle man gefälligst unter **H. M.** in der Expedition hinterlegen.

---

(1034) Bachgasse Nr. 10 sind gute **Kartoffeln** die Metze 30 kr. und eine Partie **Futterkartoffeln** zu verkaufen.

---

(1033) Ein **Mädchen** sucht Monatsdienst oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Büttnersgasse Nr. 27.

---

# Bürger-Verein.

Sonntag, den 26. Januar

## Tanzunterhaltung

in den Sälen der

**Schrannenhalle.**

Anfang 7 Uhr.

Die verehrl. außerordentlichen Mitglieder wollen sich mit ihren Legitimationskarten versehen.

---

(1028) Pommeresgasse Nr. 6 ist eine **Schlafstelle** zu vermiethen.

---

**Getraute:**

In der Pfarrk. zu St. Gertraud:

Kaspar Sauer, Büttner, mit Margaretha Müller aus Reckendorf.

In der Pfarrk. zu Stift-Haug:

Julius Korb, Buchhalter dahier, mit Louise Krug von hier.

Johann Walther, Stationsdiener dahier, mit Anna Voit von Marktbibart.

Johann Kunkel, Hilfsbremser dahier, mit Elisabetha Landgraf von Reckendorf.

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Michael Dill, Pflasterer, mit Thella Bach von Höchberg.

In der Pfarr. zu St. Burkard:

Georg Michael Weber, Schneider dahier, mit Sophie Hellmann aus Hausen.

Johann Riegler, Schneider dahier, mit Katharina Jörg aus Bibereshren.

1026

## Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten zeige an, daß heute am 20. Januar, Nachmittags 2 Uhr meine gute und mir so liebe Gattin

**Margaretha Schimmer,**

geborne Deppisch aus Grünsfeld,

aus dieser Welt schied, und bitte Ihrer im Gebete zu gedenken.

Hemmersheim, den 20. Januar 1873.

C. Schimmer
mit seinen 4 unmündigen Kindern.

---

## Danksagung.

Allen Freunden und Verwandten, welche bei dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste des nun in Gott ruhenden

**Theodor Bissing,**

Kaffee- u. Bierwirth

zu Karlstadt, die letzte Ehre erzeigten, sagen wir unseren innigsten Dank.

Karlstadt, am 21. Januar 1873.

**Die tieftrauernd Hinterbliebenen.**

---

## Die Lehmann'sche Brauerschule

**zu Worms a. Rh.**

beginnt den nächsten Sommerkursus den 1. Mai a. c.; dieselbe war im Laufe des vergangenen Jahres von **120 jungen Bierbrauern** im Alter von 18—36 Jahren besucht und ist mit einer **Versuchsmälzerei** und **Brauerei**, einem **Arbeits- und Versuchslaboratorium**, sowie einer **permanenten Brauereigeräthschaftsausstellung** verbunden. Programme ertheilt nur 957

der Direktor
**P. Lehmann.**

---

## Mobiliar-Versteigerung.

Im Privatauftrag versteigere ich in der Nachlaßsache des Professor Bauer am

Montag den 27. ds. Mts.,
Nachmittags ½2 Uhr

im Hause **Zwinger Nr. 38** mehrere Mobilien, als: 1 polirten Bücherschrank, Commode, Sessel, Tische, Küchenschrank, Bilder, mehrere Stellagen, 1 Schrank mit diversen Fächern und Schubladen, eine Bibliothek, über meistens landwirthschaftliche Werke, dann Zoologie, Mineralogie, Botanik ꝛc. ꝛc. enthaltend, nebst vielen anderen Gegenständen gegen Baarzahlung und werden Strichsliebhaber hiezu ergebenst eingeladen.

**M. J. Walter.**

---

1019 3a) Ein guter **Weinkeller** mit 6 bis 700 Eimer weingrüne Faß ist auf 1. Mai oder auch später zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

1016) Ein **möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen Weingartenstraße Nr. 3.

---

1024) Ein **Perlhahn** ist zu verkaufen. Karthause Nr. 3.

---

## Zu vermiethen

**zwei möblirte Zimmer** für zwei solide Herrn Kapuzinerstraße Nr. 27, eine Stiege hoch. (931

---

5364 13) Ein schönes **Bett** W. h. sehr billig zu kaufen 2. Felsengasse Nr. 1

---

1025) Eine **Steinsammlung** ist zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

---

## Oeffentliche Danksagung.

Ich danke hiemit öffentlich dem Herrn Dr. Bäuerlein für die glückliche Operation, welche er an mir in meinem 73. Lebensjahre ausgeführt hat; ich war mehrere Jahre am grauen Staare leidend, ganz blind, und konnte schon nach 14 Tagen ganz geheilt entlassen werden, — Gott vergelte ihm, was er an den Armen thut. 1027

**Michael Hauck** von Estenfeld.

---

## Wissenschaftliche Vorträge

in der Schrannenhalle.

Donnerstag den 23. ds. Abends 6—7 Uhr Hofr. **Urlichs**: „Ueber etruskische Vasen."

Eintrittskarten sind für 30 kr. Abends in der Schrannenhalle zu haben.

---

Wichtig für Forstbeamte, Waldbesitzer, Landwirthe, Holzhändler, Zimmerleute, Tischler ꝛc. ꝛc.

## Tabelle

**über den Cubikinhalt der Bäume im Metermaße.**

Ein großes Blatt in Umschlag (Brieftaschenformat) gefalzt 18 kr.

Fachmänner sowohl als auch zahlreiche Besprechungen der verschiedensten Blätter betonen einstimmig, daß diese ungemein praktisch eingerichtete Tabelle alle bis jetzt erschienenen an **Einfachheit, Brauchbarkeit** und **Bequemlichkeit** übertrifft. **Ein Blick auf dieselbe ergibt sofort den Inhalt des zu cubirenden Stammes, den man seither nur nach zeitraubendem Nachschlagen in blätterreichen Büchern fand.** Zu haben in allen Buchhandlungen sowie direct von **Franz Büching's Buchhandlung in Hof i/Bayern.** (1013 3a

---

## Ballstiefeletten,

Atlas wie englisch Leder, werden schön und billig gewaschen, Reparaturen werden schnell besorgt bei

**Kaspar Scheuring,**
747) Schuhmacher,
3. Distr., Rittergasse Nr. 3.

---

**500**

**Zellernuß-Pflänzlinge**

bester Sorten werden zu kaufen gesucht. Anerbietungen nimmt entgegen die Gutsverwaltung auf Gut Gieshügel bei Würzburg. (932 2b)

---

Eine feine **Infanterie-Uniform** ist billig zu verkaufen. Näh. Hahnenhof Nro. 2, über eine Stiege. (947 2b

---

859) Ein gut erhaltenes **Bett** wird zu kaufen gesucht. (3c
Näh. in der Exp.

---

941 3b) Zwei Damen suchen ein **Logis** von 4 bis 5 Zimmern, womöglich in ruhiger Lage. Näh. in der Exp.

---

979 Ein freundliches **Logis** von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen ist bis 1. Mai zu vermiethen.
Näh. Exped.

---

976 Ein Logis von 3 Zimmern, Küche pro 1. Mai zu vermiethen.

**J. B. Ehrenburg.**

---

6792 2b) Soeben ist der 7. Jahrgang der

## Verloosungsliste

über alle bis 1. Januar 1873 gezogenen Serienloose nebst Verloosungskalender für 1873 erschienen; sie wird gegen 15 württ. oder andere Kreuzermarken franko zugesandt von **A. Dann in Stuttgart.**

Derselbe sieht auch Loose ꝛc. in allen früheren Ziehungen à 3 kr. per Stück nach.

---

1021 3a) Für ein lebhaftes Geschäft wird ein

## Commis

für **Laden & Magazin** gesucht. Kenntniß der **Colonial- & Material- Waaren-Branche** wird gefordert und wird bei zufriedenstellenden Leistungen gutes Salair in Aussicht gestellt.

Offerten **sub A. 347** besorgt die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

---

908 2) Eine **Wohnung,** 4 Zimmer, Küche, Altane, Wasserleitung, pr. 1. Mai zu vermiethen am Vierröhrenbrunnen Nr. 16 neu.

---

(1031) Eine ältere Frau sucht bis Mai ein **Zimmer** mit Kochgelegenheit und Holzlag für 36 bis 40 fl., am liebsten im 4. Distr. Näh. Augustinergasse Nr. 3, Häfnerladen.

# Lokal-Veränderung.

Unser Putz- und Modewaaren-Geschäft befindet sich von heute an

**Theaterstraße Nr. 17 im Hause des Herrn Schwab,**
**dem Theater gegenüber.**

Würzburg, den 22. Januar 1873.

**Geschwister Alfermann,**
vormals Geschwister Scheiner.

---

## Russisches Leder-Oel,

**seit Jahren bewährt**

welches alle Lederarten außerordentlich weich und geschmeidig erhält zu deren Conservirung wesentlich beiträgt, das Hart- und Rissigwerden des Leders verhütet, Schuhen und Stiefeln vollständige Wasserdichtheit verleiht und durch sein rasches Eindringen in die Poren des Leders jegliches Beschmutzen der Kleider durch Abfettung beseitigt, wird empfohlen und ist in Fläschchen zu 15, 18 und 21 Kreuzern zu haben bei

**Joh. Schäflein,**
**Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.**

---

**Thee** in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von
**J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M**
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Carl Knobel.**

---

## Gastwirthschafts-Versteigerung.

**Donnerstag, den 30. ds. Mts., Nachmittags 1 Uhr** wird die Gastwirthschaft zum grünen Baum in Rotenburg a/T. Familienverhältnissen wegen dem öffentlichen Verstrich unterstellt; dieselbe liegt an der frequentesten Straße der Stadt und erhält nach Katasterbeschrieb Wohnhaus, Hintergebäude, Stallung und Hofraum in der Würzburgerstraße Pl.-Nr. 721 u. $721^1/_2$ 0,18 Dez., Pl.-Nr. 722 0,09 Dez. Garten daselbst, Pl.-Nr. $728^1/_2$ 0,04 Dez Scheune in der Rosengasse, Flächenraum.

Die Gastwirthschaft erfreute sich bisher einer sehr guten Kundschaft und bietet, da nächsten Sommer die Bahn eröffnet wird und dieselbe an der von da einmündenden Straße liegt, einem thätigen Mann ein sehr sicheres Auskommen.

Die Bedingungen, welche sehr günstig gestellt werden, werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gegeben und Liebhaber hiezu mit dem Bemerken, daß Einsicht von den Objekten jederzeit genommen werden kann und der Verstrich im Lokale der Wirthschaft vorgenommen wird, freundlichst eingeladen durch

(791 8c) Taxator **Hartnig.**

---

## Zwei Zimmermädchen & ein Portier,

wohl empfohlen und von gutem Leumund; erstere von gefälligem Aeußern, groß, kräftig und gesund, zugleich zum Badedienst, letzterer flink und namentlich zugleich zum Hausdienst sich eignend, finden dauernde Stelle in der Kaltwasserheilanstalt **Dietenmühle zu Wiesbaden.**

Nur **persönliche** Bewerbungen werden berücksichtigt. Reisevergütung bei erfolgtem Engagement und Diensteintritt. (912 3b

---

964) **Weinberg,** $3^1/_2$ Morgen im Lindlesberg, sind zum Bebauen im Akkord zu vergeben.
Näh. Gerberstraße Nr. 3.

---

995) 4. Distr., Reibeltsgasse Nr. 6 ist ein **Kinderbettstattchen** zu verkaufen.

---

963) Ein **Laden** mit hellem Ladenzimmer, in gangbarer Straße, ist sogleich oder später zu vermiethen. Näheres Gerbergasse Nr 3.

---

100 Stück $3^1/_2$'iges **Taubholz** ist zu verkaufen Haus-Nro. 125 in Zell. (949

---

## Wer eine Annonce

in hiesigen oder auswärtigen Blättern veröffentlichen will, erspart Mühe und Portokosten, wenn er damit die Unterzeichneten beauftragt, deren **alleiniges und ausschließliches Geschäft** es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zum Original-Kostenpreise und ohne Nebenspesen zu befördern.

**Haasenstein & Vogler,**
**Frankfurt a. M., große Gallusstraße 1.**

---

Den von Professor **Dr. M Freytag** in Bonn, **Dr. R. Fresenius**, Geheimer Hofrath und Professor in Wiesbaden, u. a. als vorzüglich anerkannten und für den medicinischen Gebrauch empfohlenen **Lofodinischen Dorsch-Leberthran** von H. Sardemann in Cöln, wegen seines reinen milden Geschmackes und leichter Verdaulichkeit allgemein beliebt, hält stets vorräthig in Originalflaschen à 35 kr.
Derselbe **eisenhaltig** à 48 kr.
**Eugen Roth,** Apoth. in Würzburg,
**J F. Trockenbrodt** in Aschaffenburg.
**F. J. Leininger** in Bamberg.
(5186 6c)

---

## Ein Hausmädchen,

fleißig, treu, reinlich, etwas in der Küche bewandert, wird jetzt oder auf nächstes Ziel für eine stille Haushaltung in einem benachbarten Städtchen gesucht.

Lohn nach Leistung bis zu fl 60 jährlich. Franco Offerten unter **C. C. 33** besorgt die Expedition ds. Bl. (911 6b

---

(1058) Ein **Logis** von zwei großen ineinandergehenden Zimmern, Magdkammer, heller Küche mit Wasserleitung, Holzlager ist bis 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. in d. Exped. 3a

---

## Stadt-Theater.

Mittwoch, den 22 Jan 1873.
3. Vorstell. im 7 Abonnement.

**Ein Wort an den Minister.**
Historisches Lustspiel in 1 Akt von Anton Langer.
Hierauf auf Verlangen:
**Fromme Wünsche.**
Original-Lustspiel in 3 Akten von Julius Rosen.

Donnerstag, den 23. Jan. 1873.
Abonnement suspendu.
Benefiz des Herrn Gustav Adolph Simon.
**Fidelio.**
Große Oper in 2 Akten von Ludwig von Beethoven.

---

(1052) Eine elegante **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, nebst allen Bequemlichkeiten ist sofort zu vermiethen. Näh. Exp.

---

(1053) Im vormals Friedlein'schen Hause in der Sanderstraße sind zwei **Zimmer,** wovon eines möblirt, sofort zu vermiethen. 2a

---

1060) Ein ordentliches **Mädchen** mit guten Zeugnissen, das sich jeder Hausarbeit willig unterzieht, sucht sofort einen Dienst.
Näh. in der Exp.

---

1059) Ein junger, kräftiger Mann sucht eine Stelle als **Oberknecht** oder dergleichen und kann sogleich eintreten.
Näheres bei
**Carl Hausknecht,**
Schwanhof Nr. 6, 3. Etage.

---

996 2b) Ein **Bauplatz** vor dem Sanderthor ist zu verkaufen.
Zwinger 16/1.

# Ausverkauf.

**Morgen früh beginnt der alljährige große Ausverkauf zu erstaunlich billigen Preisen.**

**Ullmann & Strauß.**

---

## Haar-Arbeiten,

als: **Kränze, Bouquets, Ringe, Ketten** ꝛc.
werden schön und billig angefertigt.

Aufträge werden bei Herrn Rieser, Marktgasse vis-à-vis von Hrn. Eydam, sowie obere Grombühlstraße Nr. 11 (1r Stock) entgegengenommen. [1037 3a

---

## Feinstes Speise-Schweinefett

per Pfund 18 kr., bei 12 Pfd. 17½ kr., in Gebinden von ¼, ½ und ¼ Ctr. entsprechend billiger. Originalpackung von ca. 3 Ctr. zu besonders ermäßigten Preisen.

**Wilhelm Hoehn,**
Semmelsstraße.
2a]

---

Mein Laden und Wohnung befindet sich jetzt Stifthaugerpfaffengasse Nr. 3.

**J. Gründler,** Schuhmachermeister,
Stifthaugerpfaffengasse Nr. 3.

---

## Gabler's Hausapotheke,

enthaltend bewährte, in ihrer Wirkung vollkommen ihrem Namen entsprechende Mittel, welche jeder Familie zu empfehlen sind. Der Gebrauch eines derselben wird wesentlich zum Vertrauen auf die Güte der Anderen beitragen.

**Preise nach der Medicinaltaxe.**

1) **Gicht und Rheumatismus-Balsam** = **35 kr.,**
2) **Zug- u. Heilpflaster** a) gelbes in Töpfchen = **24 kr.,**
b) braunes in Schlln. = **10½ kr.,**
3) **Wund- u. Frost-Balsam** = **28 kr.,**
4) **Magen-Essenz** = **42 kr.,**
5) **Früchten-Thee** für alle Arten Katarrh bei Kindern und Erwachsenen = **14 kr.**

**Hauptdepots:** 1046

München Herr Apotheker Dr. Bedall,
Nürnberg " " Weigele,
Regensburg " " Bierl,
Würzburg " " Deckelmann,
Arnstein " " Gabler.

---

Condensirte Milch (Schweizer),
Nestle's Kindermehl,
Wassler's Kinderzwieback,
Maizena-Mehl,
Arowroot,
Reismehl,
Malzextract,
Liebig's Fleischextrakt,
Weißen Leberthran ꝛc
stets vorräthig, empfiehlt

**Joh. Schäflein,**
Firma Leo. Eduard Röder auf der Brücke.

---

1044) Ein **Mädchen** sucht Arbeit im Putzen und Waschen. Maulhardsgasse Nr. 11, 1 Stiege.

1045) Auf 1. Mai ist auf der Mainbrücke ein **Laden** zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

1035) Ein **Pelz** wurde gestern vom Theater bis zur Mainbrücke verloren. Gegen Belohnung abzugeben 5. Distr., Saalgasse Nr. 6.

---

929) Ein **Haus**, für einen Geschäftsmann passend, welches sich für **14000** fl. rentirt, ist für 12,000 fl. zu verkaufen.

**Georg Ziegler,**
Neuerergasse Nr. 25.

---

794) Zu vermiethen auf **1. Mai** eine **Wohnung** im 1. Stock von **5 Zimmern** und übrigen Erfordernissen. Einzusehen von 10—12 Uhr Ebrachergasse Nr. 4.

---

1041 2a) Ein junger, militärfreier **Mann, Gärtner**, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Näh in der Exp

---

1039) Es ist ein einfach **möblirtes Zimmer** bis 1. Februar zu vermiethen.
Näh. in der Exp

---

1043 3a) Am 1. Mai ds. Jrs. wird eine **Wohnung** frei, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Magdkammer, Kellerabtheilung ꝛc. Näheres zu erfragen Domstraße Nr. 37 neu, 1 Treppe hoch.

---

1040 2a) Es wird eine rentable **Wirthschaft** in oder außerhalb der Stadt zu kaufen oder zu pachten gesucht
Näh. in der Exp.

---

1036) Ein sonniges **Logis** von 2 Zimmern, **Küche**, Wasser, in freier, ruhiger Lage, ist auf den 1. Februar zu vermiethen.
Näh in der Exp.

---

## Zu kaufen gesucht!

Ein mittleres **Haus** in Mitte der Stadt ohne Unterhändler. Näh Exped. (1030)

---

(689 3c) **3 bis 100 Eimer Wein,** 1859er, 65er 68er u 70er sind zu verkaufen. Nachfrage im Gasthaus zur Gans

---

1042) Ein **Laden mit Wohnung,** für ein Produktengeschäft, wird bis 1. **Mai** gesucht.
Näh. in der Exp

---

953) **16—1700 fl.** werden gesucht. Näh. in der Exp.

---

## Harmonie.

Samstag, den 25. Januar

## Tanz-Gesellschaft.

Anfang 7 Uhr.

---

## Sänger-Verein.

Morgen Donnerstag den 23. Jan. präcis 8 Uhr Abends

## Extra-Probe.

---

## Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Heute Mittwoch Abends 8 Uhr

## Concert

der Tyroler Sänger-Gesellschaft **Ploher** aus Innsbruck und des Komikers **Carl** aus Augsburg.

---

1047) Ein militärfreier Mann in den 20er Jahren, welcher als **Kutscher** bei einer **Herrschaft** placirt war und gute Empfehlungen hat, sucht sofort eine gleiche Stelle. Derselbe nimmt auch einen Platz als Bedienter oder Auslaufer in einem Geschäftshause an. Die Verdingungs-Anstalt von **J. B. Bauer,** Rehhecke über 2 Stieg.

---

(1056) Eine schöne **Wohnung** von 5 Zimmern nebst allem Zugehör ist pr 1. Mai zu vermiethen. Näh. in d. Exp. d. Bl.

---

(1055) Eine ganz neue **Nähmaschine** ist billig zu verkaufen. Näh in d. Exp.

---

(1050) Ein **Anschnallsporn** wurde verloren, abzugeben in der Expedition gegen Belohnung.

---

1048) Eine **schöne Wohnung** von 7 Zimmern ist möblirt oder unmöblirt auf 1. Februar zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

(1049) Eine gesunde **Amme** wird sogleich gesucht. Hörleinsgasse Nr. 4.

---

## Zu vermiethen

auf 1 Febr. **ein möblirtes Zimmer.** Ebrachergasse Nr. 8 (1057

# Ausverkauf.

Von heute an werden wie alljährlich sämmtliche angehäuften Waarenreste in den Vormittagsstunden von 8—12 Uhr

**zu außergewöhnlich billigen Preisen**

ausverkauft.

**S. Rosenthal.**

---

Der

# Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

von

**Kunstmehl** in allen Sorten, **Gries, Kleie u. s. w.**

zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen währt **nur noch die nächsten Tage.**

**Pfaff & Barth.**

4a 999

Verkaufslokal wie bisher: **Pfaffenmühle.**

---

Unsere seither von Herrn **Georg Dümlein** geführte **Agentur** haben wir auf dessen Wunsch vom Heutigen an Herrn **Adolf Nikles** übertragen, und ersuchen wir unsere geehrten Kunden alle Aufträge an genannten Herrn gelangen zu lassen.

Darmstadt, den 15. Januar 1873.

**J. Bloch'sche Hof-Schönfärberei.**

Auf Obiges Bezug nehmend, halte ich mich für **portofreie** Vermittelung aller Aufträge an obige Firma unter Zusicherung prompter Bedienung bestens empfohlen.

**Adolf Nikles**
am Markt
im Hause des Herrn Dümlein.

2b

---

## Musik-Verein.

Mittwoch, den 22. Jan. 1873 Abends 8 Uhr im Lokale Heroldsgarten: Rechnungsablage, hierauf Wahl des Ausschusses.

Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet ein

2b) **der Ausschuß.**

---

## Wärter-Stellen erledigt.

6748 2a) In der Privat-Heilanstalt St Gilgenberg bei Bayreuth sind bis 1. und 15. Februar einige Wärter-Stellen neu zu besetzen. (Gehalt bei freier Station monatlich 12—14 fl.) Meldungen sind an den Vorstand genannter Anstalt, Dr. med. **Falco,** zu richten.

---

## Wittwen- und Waisen-Kassa-Verein.

Samstag den 25. ds. Mts. Abend 8 Uhr Plenarversammlung im Lokale des Bürger-Vereins (alter Bahnhof). Tagesordnung: Rechnungs-Ablage, Neuwahl, **Festsetzung der Pflichtbeiträge und der Unterstützung pro 1873.**

Der Ausschuß.
I. Vorstand **Keller.**
Th. Welzenbach, Schriftf.

2a

---

## Kutscher-Gesuch.

2b) Einen tüchtigen, soliden Kutscher mit guten Zeugnissen sucht für eine Herrschaft

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

914 3b) Eine noch wenig gebrauchte **eichene Stiege,** (ein Stock mit der Wendung nach links), ist zu verkaufen bei

**Reuschel,** Lakirer.
(Pleichach.)

---

(761) Ein junger **Kaufmann** wird für's **Comptoir** einer **Weinhandlung** gesucht.

Offerten unter Chiffre **L. O.** an die Exped.

---

984) Es ist ein **Portemonnaie** mit Inhalt gefunden worden. Abzuholen Pleichacherkirchgasse Nr. 1.

---

**Gestorbene.**

Margaretha Bauer, Bürgerspitalpfründnerin, 67 J. a — Lorenz Bauer, Scribent, 38 J. a

---

1018) Ein **Reißzeug** wurde gefunden. Näh. in der Exp.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

! Neu patentirt !

# Spezialität für Damen.

**Der Zustand der Frauen** zur Zeit der Menstruation wird durch den Gebrauch unserer neu erfundenen absorbirenden **(einsaugenden)** Schwammkissen wesentlich erleichtert; dieselben übertreffen Alles, was bisher zu diesem Zwecke gebraucht wurde **indem** selbe gänzlich unschädlich und beim Gehen in keiner Weise hinderlich sind. Die Reinlichkeit allein wird schon jede Dame **veranlassen**, sich diese Kissen beizulegen.

Der Gebrauch ist jahrelanger und geschieht die Reinigung auf die einfachste Weise.

Zugleich empfehlen unsere Bettunterlagen für Wöchnerinnen, Kinder und Säuglinge, sowie Menstruation.

Die Preise sind so gestellt, daß die Anschaffung Jedermann ermöglicht ist.

NB. Vor Nachahmung wird gewarnt, da diese Gegenstände überall patentirt und mit unserm Fabrikstempel versehen sind.

Depôts in **Augsburg** bei Herrn **Limbecker**, Chir. Instrumentenm.
" " " " **F. Vogt**, Kfm.
" " **Carlsruhe** " " **A. Kohn**, chirg. Instrumentenmacher.
" " **Darmstadt** " " **G. Weiler.**
" " **Frankfurt a/M.** " " **Gebrüder Weil**, Gummigeschäft.
" " **Mainz** " " **C. Appelius**, Fabrik chirg. Instrumente.
" " **Mannheim** " " **F. Dröll.**
" " **München** " " **Metzeler & Co.**, Gummigeschäft.
" " " " " **H. Katsch**, Fabrik chirg Instrumente.
" " " " " **Jos. Grieße**, Kfm.
" " **Stuttgart** " " **Geschw. Bierdimpfl**, Bazar.
" " **Worms** " " **Chr. Deginder**, Bandagist.
" " **Würzburg** " " **Gust. Stöber**, Fabrik chirg. Instrumente.

**Manufactur patentirter Polster & Kissen aus Meerschwämmen**

**München, Wiesenstraße 11½.** (831 3c)

---

## Vollsaftigen Emmenthaler

sowie

**Limburger Käse** in reifer Waare

hält bestens empfohlen

**Joh. Seubert,**
Bronnbachergasse Nr. 35.

1011 2a

---

## Lokal-Veränderung.

Meine Restauration, welche bisher im „Fränkischen Hof" im Karlstadt war, ist vom nächsten Viehmarkt an im Würzburger Hof nächst dem Viehmarkt.

Ich bin hiedurch in den Stand gesetzt die größten und nobelsten Hochzeiten zu verlegen. Auch mache ich noch aufmerksam, daß ich den Montag vor dem Viehmarkte schon meine Restauration eröffne und für gute Speisen, Logis und Getränke bestens gesorgt ist.

**Gabriel Worms**
aus Laudenbach.

909

---

## Kinder-Zwieback

aus der Fabrik von Jean Heinrich in Fürth. Durch ärztliche Zeugnisse rühmlichst bekannt, für Arnstein alleinige Niederlage bei Franz Schwab in Arnstein. 826

---

## Hofbrauhaus.

Wir haben das ehemalige Hofbrauhaus Kitzingen übernommen und führen das Braugeschäft unter der Firma:

**Strauss & Böttinger**

weiter fort.

Unser Herr Böttinger besorgt die Leitung der Brauerei.

H. Strauß aus Bamberg.
H. Böttinger.
J. Strauß aus London.

**Würzburg**, den 19. Januar 1873. [910 2b

---

## Avis für Herren Schuhmacher!

Indem ich hiermit öffentlich zur Kenntniß bringe, daß ich mein Lager durch eine neue Sendung von **ächten Steyerischen Ahlen & Zwecken**, ächten Laufenburger (Schweiz) **Falzzangen** für Herrn- und Frauen-Arbeiter in großer Auswahl vergrößert habe, bringe ich zugleich meine **Feilen & Raspeln** in jeder Größe in Erinnerung, und halte mich wohlwollendem Zuspruch bestens empfohlen.

**Joh. Hiltl, vorm. Casp. Bauer,**
Feilenhauermeister,
Büttnersgasse Nro. 18.

913) (3b

---

## Geschäfts-Verkauf.

Wegen Abreise von hier, bin ich gesonnen mein seit vielen Jahren bestehendes Putzgeschäft incl. Inventar sofort zu verkaufen.

**M. Bumm,**
Martinsgasse Nr. 15.

3c 870]

---

## Anwesen-Verkauf.

Ein in sehr schöner Lage, sechs Stunden von Würzburg, in der Nähe eines bedeutenden Bahnhofs befindliches **Anwesen** ist billig zu verkaufen. Dasselbe ist 33 Meter lang, 10 Meter breit (dreistöckig) mit Balkon, zwei großen Sälen, hat Stallung und Scheuer für 6—8 Pferde, angrenzend 1½ Morgen umzäuntes Gartenland mit über hundert tragbaren Bäumen, und würde sich am Besten zu einer herrschaftlichen Villa oder zu einer Tabak-Fabrik eignen, da der Tabatbau in dieser Gegend jedes Jahr mehr an Ausdehnung gewinnt.

Näheres in der Expedition dieses Blattes. (985 2a

---

## Der Taubergau,

historisch-topographische Skizze, letzte Arbeit des kürzlich † Dr. Lommel aus Würzburg,

nebst einer Photographie des Verfassers.

Beides zusammen wird franco zugesandt gegen Franco-Zusendung von 15 kr. in Briefmarken von Photograph Heer in Tauberbischofsheim. (986 2a

## Bekanntmachung.

Beerdigung in Gräbern und Grüften der unteren Kirchhofabtheilungen betrffd.

Zufolge Beschlußfassung der städt. Collegien werden von nun an Beerdigungen in Gräbern der **I. & II.** Kirchhofabtheilung **gar nicht** und in Gräbern der **III.** Kirchhofabtheilung nur **ausnahmsweise** gestattet. In Grüften aller Abtheilungen können nur die Leichen derjenigen Personen beigesetzt werden, für welche eine Berechtigung hiezu besteht; es sind dieß außer dem ersten Erwerber

a) bei den nach Maßgabe der neuen Leichenordnung erworbenen Grüfte dessen Gatte, Eltern, Kinder, Enkel und Geschwister und wem er es sonst ausdrücklich gestattet hat,

b) bei den früher erworbenen Grüften lediglich dessen männliche und unverheirathete weibliche Descendenten.

Dieß wird zur Kenntnißnahme und Darnachachtung hiemit veröffentlicht.

Würzburg, den 14. Januar 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. Zürn. Rhein.

---

## Versteigerung.

**Dienstag, den 28. Januar 1873, früh 9 Uhr** anfangend, werden auf dem Freiherrlich von Habermann'schen Oekonomiehof Josephshof, ¾ Stunden von der Eisenbahnstation Markt-Einersheim entfernt, folgende Gegenstände öffentlich an die Meistbietenden verstrichen:

6 schwere Ochsen,
3 Stiere, 3½ und 2½ Jahre alt,
1 Faselstier,
5 sehr schöne trächtige Kühe,
4 Kalben,
3 Kuhraupen,
2 Stierraupen,
70 trächtige Mutterschaafe,
30 Hammel und Lämmer,
4 Mutterschweine,
1 Zucht-Eber,
30 Stück Hühner mit Hahnen,
10 Schäffel Waizen
10 „ Korn
8 „ Dinkel } aus der Ernte 1872.
5½ „ Erbsen
150 „ Hafer
4 Oekonomie-Wagen,
4 Pflüge,
2 Eggen,
1 Lastschlitten und verschiedene sonstige Oekonomie-Geräthschaften in ziemlich großer Anzahl. 987 3a

---

## Bekanntmachung.

In der Gant der Katharina Brand, Wittwe, von Anra, gebe ich bekannt, daß in heutiger Gläubigerversammlung der Handelsmann Löb Nußbaum von Mittelsinn als definitiver Masse-Verwalter gewählt wurde.

Lohr am 13. Januar 1873.

Der Gantcommissär.

**Carben,**
k. Bez.-Ger.-Rath.

---

## Bekanntmachung.

Bei dem k. Rentamte Uffenheim kann ein **Rentamtsgehilfe** eintreten, welcher in den wichtigeren Geschäftssparten des Rentamtsdienstes oder in einer derselben, wie Umschreibwesen oder Perception rc., vollständig geübt ist.

959) 4b **Leimdecker,** Rentbeamter.

---

## Bestes Speise-Schweinefett

per Pfund 18 kr., bei Abnahme von 10 Pfd. 17½, im Original-Gebinden von 100—300 Pfd. entsprechend billiger.

**Johann Eisfelder,**
Dominikanerplatz.

2b 997]

---

**Ankauf größerer Bibliotheken, sowie einzelner Werke zu den höchsten Preisen.**
**J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung, Theaterstraße.**

---

**Apotheker Krause's Injection** Fl. 1 Thlr. heilt radical jeden Ausfluss der Harnorgane. Erfolg garantirt **Dr. Druschke**, Berlin, Sebastianstr. 39.
(6183 9)

---

## Logis

von 5 Zimmern, Küche und Kammer, sonnig und abgeschlossen, nahe des Dominikanerplatzes, ist auf 1. Mai zu vermiethen.

Näh. in der Exp. (306 b

---

## Zu vermiethen

bis 1. Mai oder auch früher eine **elegante Wohnung** im 1. Stock mit Balkon, 6 Zimmer incl. Salon, Garderobe, Küche mit Wasserleitung, Speisekammer, 2 Bodenkammern und sonstigen Erfordernissen, in schönster Lage der Stadt. Näh. in der Expedition. (930 2b

---

## Heirathsoffert.

Ein im besten Rufe stehendes Mädchen von 22 Jahren mit mehreren 1000 fl Vermögen wünscht sich mit einem braven Manne, Bediensteten oder Geschäftsmanne zu verehelichen.

Offerten sub Chiffre C. E. sind bei der Expedition d. s Blattes **unbedenklich** abzugeben. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert (769)

---

1007) Eine Amme, Ladnerinnen, Köchinnen, Zimmermädchen suchen sofort Stellen. Kellnerinnen, Hausmädchen werden gesucht. Solide Dienstmädchen jeder Branche erhalten aufs Ziel Ostern sehr gute Stellen. Näh. bei **F. Berg**, 5. Distr., Zellerstraße Nr. 34.

---

## fl. 26,000

werden auf ein zu fl 46,000 rentirendes Geschäftshaus auf 1. Hypothek aufzunehmen gesucht.

Offerten werden unter **Chiffre B. 110 Poste restante** erbeten. (1000

---

275 2a) Eine abgeschlossene **Wohnung** von 7 Zimmern, Küche, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Pleichacher-Thorstraße Nr. 6. Einzusehen **von 2 bis 4 Uhr.**

---

**Ein kleiner**

## Laden

mit vollständiger Einrichtung und heizbarem Zimmerchen ist bis 1. Mai oder früher **zu vermiethen.**

**Carl Schiller,**
6c) Schustergasse Nr. 4

---

Für ein hiesiges Bankgeschäft wird ein **Commis**, hauptsächlich im Cassawesen bewandert, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter **D. 778** an die General-Agentur der Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Cie.**, Würzburg.

---

## Wohnungs-Gesuch.

1006 3a) Per 1. Mai wird eine freundliche Wohnung mit 3 bis 4 Zimmern, im 2. oder 3. District gelegen, von einer Familie ohne Kinder zu miethen gesucht.

Gef. Offerten beliebe man in der Expedition ds. Bl. abzugeben.

---

922) **Wegen Wegzug ist auf der Domstraße eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Wasserleitung und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermiethen. Günstige Gelegenheit zur Weitervermiethung des einen Zimmers zu respektablem Preise. Näh. Exp.**

---

## Haus gesucht!

im Preise von 15—20,000 Gulden in freundlicher Lage der Stadt für eine Privatf. Familie.

**G. C. Fuchs**
2b) am Oösenplatz.

---

Meinen verehrten Damen diene hiermit zur Nachricht, daß meine **Pariser Journale** angekommen sind und empfehle mich bestens.

**Louise Hack**, Kleidermacherin,
2b) Bergmeistershof Nro. 1.

---

905 3b) Ein **junger Mann**, der Buchführung und Correspondenz vollkommen mächtig, sucht baldigst Stellung. Gefäll. Offerten **sub G. R. 10** bef. die Expedition.

---

Es werden **3 bis 4000 fl.** auf 1. Stelle gesucht, jedoch ohne Unterhändler. Adressen sind in der Expedition. (1002

---

## Lakirerlehrling

wird gesucht

**A. Büchner,**
992) Reibeltsgasse Nr. 8.

## Holzversteigerung
### im kgl. Reviere Mainsondheim.

**Montag und Dienstag, den 3. und 4. Februar** l. Js., jeden Tag früh 9 Uhr beginnend, werden im Adlerwirthshause dahier, unter den dort bekannt zu gebenden Bedingungen, nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

**1) Aus den Abth. Schnabel und Sommerrangen:**

151 Kiefern-Abschnitte, besonders zu Schnitt- und Pfahlholz geeignet,
11 Stere Eichen-Prügelholz,
6 „ „ Stock- und Anbruchholz,
1 „ Birken-Scheit-,
4 „ Erlen- „
3 „ „ Prügel,
2076 „ Kiefern-Scheit,
846 „ „ Prügel,
2 „ „ Anbruch,
1173 „ „ Stockholz
400 Eichen-Astwellen,
125,75 Kiefern-Astwellen und
11,00 gemischte Laubholz-Wellen.

**2) An zufälligen Ergebnissen!**

2 Kiefern-Abschnitte,
69 Stere Kiefern-Scheit,
19 „ „ Prügel,
41 „ „ Stock und
9,25 Kiefern-Astwellen.

Die Versteigerung beginnt am ersten Tage mit dem Kiefernstammholze, wonach mit der Versteigerung des Brennholzes fortgefahren wird. Hiebei wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß im Wirthschaftsjahre 1873 keine Holzversteigerungen mehr im diesseitigen Reviere abgehalten werden.

Mainsondheim, 17. Januar 1873.

Kgl. Oberförster.
**Vogt.** (2b

---

## Holzversteigerung
### im königlichen Reviere Gramschatz.
(Einsiedel.)

Am Dienstag den 28. d. Mts.,

früh 10 Uhr beginnend, werden im Waldhause Einsiedel nächst der Arnsteiner Straße nachverzeichnete Holzsortimente öffentlich versteigert.

**I. Aus der Abth. Grasholz:**

415 Stere Eichen-Knorz-, Ast und Anbruchholz,
10 „ Buchen- und Aspen-Prügel- und Anbruchholz,
97 „ Eichenstockholz.

**II. An zufälligen Ergebnissen aus der Abth. oberer und unterer Altwald, Müllerskreuz und Birklein:**

47 Stere Eichenknorz-, Ast- und Anbruchholz,
18 „ Eichenstockholz.

Gramschatz, am 18 Januar 1873.

Der kgl. Oberförster:
**Winkler.**

---

## Holzversteigerung.

Distrikt Lerchenberg in Unteraltertheim werden **Donnerstag den 30. Januar früh 10 Uhr** 30 Stück Tannen, 9—14 Cubicfuß mittlerer Durchmesser, 60—72 Cubicfuß lang, versteigert.

**Johann Seubert**
in Unteraltertheim.

1017) 3a

---

## Holzversteigerung.

**Am Dienstag den 28. d. Mts., früh 10 Uhr** anfangend, werden aus den Frh. von Wolfskeel'schen Waldungen im Distrikte „Nutzung" zunächst Uengershausen 7150 Durchforstungswellen versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Die Zusammenkunft findet im Distrikte „Nutzung" statt.

Würzburg, 20. Januar 1873.

Frh. v. Wolfskeel'sche Rentenverwaltung.

---

## Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der General-Direktion der k. Verkehrsanstalten, Bauabtheilung zu München vom 15. Jan. 1873 Nr. 25,439 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Mittwoch am 5. Februar 1873,
Vormittags 9 Uhr

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

**allgemeinen schriftlichen Submission**

an den Meistabbietenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

das IX. Loos der Bahnlinie von **Nürnberg** nach **Crailsheim** 2700,8 Meter lang, zwischen **Petersaurach** und **Wicklesgreuth** enthaltend nach den Anschlägen:

| | | |
|---|---|---|
| Eigentliche Erdarbeiten | 44,085 fl. | 6 kr. |
| Vollendung der Wegübergänge | 2,463 fl. | 39 kr. |
| Kunstbauten | 3,074 fl. | 43 kr. |
| Bahnunterbau | 14,002 fl. | 28 kr. |
| Im Ganzen | 63,625 fl. | 28 kr. |

Die zu stellende Caution beträgt 3000 fl.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen von Heute an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Dienstag den 4. Februar 1873, Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten Behörde frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 u. 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Heilsbronn, am 19. Januar 1873.

Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Sektion.
**Demeter,** Sektions-Ingenieur.

---

## Bekanntmachung.

Nachdem die Einkommensteuerfassionen der im Jahre 1872 neu zugegangenen Pflichtigen vom Steuerausschusse geprüft und festgestellt und die Steuern hiernach vom kgl. Rentamte berechnet sind, liegen die Steuerlisten, vom 22. l. Mts. beginnend, 14 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten beim unterfertigten kgl. Rentamte auf, und können Reklamationen hiegegen, gleichfalls am obigen Termine anfangend, binnen einer unerstrecklichen Frist von 30 Tagen entweder schriftlich oder mündlich zu Protokoll hierorts angebracht werden.

Würzburg, am 20. Januar 1873.

Königl. Stadtrentamt.
**Joepp.**

---

## Bekanntmachung.

Nachdem in Sachen betreffend den Concurs über den Nachlaß des Schuhmachers Friedrich **Bockris** zu Tann im Liquidationstermine Niemand erschienen ist, auch die Hauptgläubiger schon vorher auf ihre Forderungen ausdrücklich verzichtet haben, und der Verkauf aller vorhandenen Vermögensgegenstände nur einen Erlös von 9 Thalern 21 Silbergroschen ergeben hat, dieser aber schon durch die bisherigen Kosten ziemlich absorbirt wird, so wird das Verfahren für beendigt erklärt.

Hilders, den 2. Januar 1873.

Königlich Preuß. Amtsgericht, Abth. I.
**Heldmann.**

Wolff.

---

Bei dem Unterfertigten kann bis 1. März ds. Jrs. ein **Rechtspraktikant** unter sehr annehmbaren Bedingungen eintreten.

Dettelbach, den 12. Januar 1873.

2a **Reuß,** k. Notar.

(2810 3b

**G. L. DAUBE & C°**

# Annoncen-Expedition,

**General-Agentur in Würzburg**

von

# Georg Dümlein

am Markt.

Täglich **directe** Expedition von **Anzeigen** betreffend:

Associations-, Commanditär-, Agentur-, Personal-, Arbeiter-, Stellen-, Wohnungs- und Kaufgesuche, Geschäfts-Veränderungen, Waaren-Empfehlungen, Submissionen, Versteigerungen, Ausverkäufe, Speditionen, Bank-Emissionen, Verloosungen, General-Versammlungen, Eisenbahn- und Schifffahrts-Pläne &c. &c.

**in alle Zeitungen des In- u. Auslandes.**

**Prompte, discrete u. billige Bedienung.**

Zeitungscataloge und Kostenvoranschläge gratis-franco.

NB. Die Entgegennahme von Offertbriefen geschieht ohne Gebühren Berechnung.

(5461)

# Zu verkaufen

im Ganzen zusammen oder auch in einzelnen Parthieen ein sehr bedeutendes Inventar vorzügl.

**Qualität für Bauunternehmer**

darunter ca. **10,000 Centner Hilfsbahnschienen,** von verschiedenen Profilen,

**700 Rollwagen** mit 76 Ctm. Spurweite,

**24 Versetzkrahnen,** fahrbare, von 100 bis 300 Centner Tragkraft,

**120 Fußwinden,** einfache von 30 Ctr. Tragkraft an und doppelte bis zu 100 Centner Tragkraft.

**Flaschen** zu Flaschenzügen, **Steinglocken, Steinzangen,** verschiedene **Pumpen & Handspritzen, Zimmermanns- & Wagnerwerkzeuge,** eine große Anzahl verschiedener **Bohrer für Felsarbeiten. Hau- & Grabwerkzeuge,** aller Art, **Steinhauerwerkzeuge** für harten Stein, **Dezimalwaagen, Bettfournituren** für die Casernirung von Arbeitern, **Theerdecken** &c. &c.

Die sämmtlichen Werkzeuge von vorzüglicher Qualität, sind alle im **besten Zustande** und **wie neu.**

Näheres **sub R. L. Nr. 250** durch die Annoncen-Expedition von **Rudolph Mosse** in **München.** 825

# Leidenden und Kranken

sende ich auf portofreies Verlangen **unentgeltlich** und **franco** die 87. Auflage der Schrift: **Untrügliche Hülfe** für Leidende und Kranke jeder Art durch bewährte Heilkräfte der Natur. Nebst Attesten. (4b

Hofrath Dr. **Ed. Brinckmeier** in Braunschweig.

## Carl Rennebaum & Co. in Nürnberg

offeriren

ab den kgl. Zollniederlagen

1020) 2a **Ludwigshafen & Nürnberg** (349.)

prima 71ger **Benicarlo** billigst.

1016) Ein **Mädchen,** das etwas kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

1014) Karmelitengasse Nr. 26 ist ein schönes **Zimmer** für eine kleine Familie sogleich zu vermiethen.

## Lampert's Heil- und Zugpflaster,

seit 92 Jahren ehrenvoll bekannt — **ärztlich verordnet,** ist in Folge seiner schnellen, untrüglichen Heilkraft zum Hausmittel bei Reich und Arm geworden. — **Lamperts** Pflaster wird ganz besonders empfohlen bei Geschwüren aller Art, offenen Füßen, — Eiterungen, — Krebsschaden, — Knochenfraß, — Salzfluß, — Reißen, — Entzündungen, — Frostballen, — Flechten, — Hühneraugen, — erfrornen Gliedern und bösen Fingern. **Lampert's** Pflaster ist ächt zu beziehen à 9 kr. und 18 kr. nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4865

Preis-Medaillen in Paris, Ulm und Moskau.

# LÖFLUND'S HUSTEN-BONBONS

aus ächtem Löflund'schem Malzextract bereitet, verdienen wegen kräftigem Malzgeschmack, rascher Wirkung und leichter Verdaulichkeit den Vorzug vor allen derartigen Produkten.

In Paketen zu 6 u. 13 kr. in allen Apotheken. (5720

**Dr. Schwaiger's**

## Vegetabilien-Extract

heilt gegen Garantie gründlich selbst veraltete **Manneschwäche** binnen 4 Wochen. Alle anderen Geschlechtskrankheiten in kürzester Zeit. Flacon à 2 fl. S. W. nebst **Gebrauchsanweisung** u. Correspondenz, direct ohne Nachnahme durch (69 6a)

**Dr. Schwaiger,**

Wien, VII, Schottenfeldgasse 60

## Zimmervermiethung.

1015) Zellerstraße Nr. 12 ist ein **möblirtes Mezanen-Zimmer** zu vermiethen.

**Drei gerichtete Betten** mit Bettstatt und Strohmatratzen sind zu verkaufen Marktgasse Nr. 7. (1012

## Husten der Kinder

und Erwachsenen, besonders aber

# Keuchhusten.

Sichere und schleunige Heilung durch Anwendung des Antispasmodischen Syrups von Oscar Desaga, Apotheker und Chemiker in Straßburg i. E. Dieses ausgezeichnete Präparat, über dessen Vortrefflichkeit Tausende von Attesten vorliegen, hat offiziell in den bedeutendsten Kinderkliniken Oesterreichs, der Schweiz und Frankreichs Eingang gefunden. **Preis der Flasche: 2 Fr.** oder **56 kr.,** nebst Gebrauchsanweisung.

Depot in **Würzburg** bei Herrn **W. Riegel,** Engelapotheke. (412 2b

# Ein Arzt

sucht einen großen ärztlichen Bezirk. Gef. Adressen **sub A. Nr. 290** an die Annoncen-Expedition v. **Rudolf Mosse** in **München.** (562 2a

956 3a) Ein tüchtiger **Buchbinder-Gehülfe** gesucht

**R. Deufel**

in Darmstadt.

1023 2a) Im 3. Distr. Nr. 10, der Franziskanerkirche gegenüber, ist im ersten Stock ein **Logis** von 4 ineinandergehenden heizbaren Zimmern, Garderobe, Magdkammer, nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. **Mai** an eine ruhige Familie zu vermiethen

1004) Ein Herr sucht ein womöglich in Mitte der Stadt gelegenes **einfach möblirtes Zimmer** um den Preis von 3 fl. bis 3 fl. 30 kr. monatlich. Adressen beliebe man unter Chiffre **F. E.** in der Expedition zu hinterlegen.

1003) Ein **junges Mädchen** wünscht einige Monatsplätze anzunehmen Näh. Exp.

1022) **Ein langer Schlüssel** wurde von der Juliusstraße bis zum Augustinerbrunnen verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung in der Exped. (2a

(760) Franziskanerplatz 2 ist ab 1. März oder früher ein großer Laden, auch als Niederlags-Raum verwendbar, zu vermiethen.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg

# Würzburger Stadt- und Landbote.



**Bahnzüge.**

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 6 U. 6 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 16 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 36 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 43 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.

№ 20. Donnerstag den 23. Januar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.



## Tagesneuigkeiten.

Zu den berechtigten Eigenthümlichkeiten Bayerns (schreibt die „Allg. Ztg.") gehört bekanntlich auch daß, obwohl das deutsche Strafgesetzbuch bei uns gilt, Dinge auf Grund eben dieses Strafgesetzbuches gestraft werden, die im ganzen übrigen Deutschland erlaubt sind. Wir meinen die Ankündigung von in Bayern nicht besonders erlaubten Verloosungen. Bayern unterhielt bekanntlich bis vor mehreren Jahren selbst das Lottospiel, damals war das Spielen in auswärtigen Lotterien, das Ankündigen von solchen strengstens verboten, nicht etwa aus Sittlichkeitsgründen, sondern weil dadurch die fiscalischen Interessen gefährdet werden könnten. Im Polizeistrafgesetzbuch vom 10. November 1861 war nicht nur (Art. 102) das Spielen in einer ausländischen, in Bayern nicht zugelassenen Lotterie, sondern auch (Art. 103) das Ankündigen von solchen in öffentlichen Blättern ausdrücklich mit Strafe bedroht. Hienach war die Sache klar. Das revidirte Polizeistrafgesetzbuch vom 26. Dez. 1871 behielt (Art. 57) das Verbot des Spielens in einer in Bayern nicht zugelassenen Lotterie bei, ließ aber das Ankündigen von solchen in öffentlichen Blättern vollständig unerwähnt, und auch die noch in Geltung befindliche Verordnung vom 10. Juli 1867 schreibt nur vor, auf welche Weise die Erlaubniß zu solchen Unternehmungen nachgesucht und ertheilt werden soll. Auf Grund dieser Gesetzeslage hatte sich die Ansicht verbreitet: die Ankündigung von nicht speciell erlaubten Verloosungen sei, ähnlich wie dieß bei den Geheimmitteln der Fall ist, nach dem Polizeistrafgesetzbuch vom 26. Dez. 1871, weil darin nicht besonders erwähnt, nicht mit Strafe bedroht. Diese Ansicht mußte sich umsomehr einbürgern, als nahezu ein ganzes Jahr hindurch die zahlreichen in den bayerischen Blättern erschienenen Ankündigungen dieser Art unbeanstandet blieben. Erst vor kurzem ward in München gegen diese Ankündigungen strafrechtlich eingeschritten, und nun wurden sämmtliche Polizeibehörden des Königreichs angewiesen, in allen Fällen wo eine in Bayern nicht speciell erlaubte Verloosung angekündigt wird, Strafantrag zu stellen. Das Urtheil der Münchener Gerichte, sowie dieses Vorgehen, stützt sich auf § 111 des Reichsstrafgesetzbuches. In diesem Paragraphen ist nämlich die Aufforderung zur Begehung einer strafbaren Handlung (also hier des Spielens in der fremden Lotterie) mit Strafe bedroht. So kommt es, daß in Bayern eine im ganzen übrigen Deutschland straflose Handlung auf Grund des einheitlichen Strafgesetzbuches verboten ist und gestraft wird. Daß hiedurch absolut gar nichts erreicht wird, liegt auf der Hand. Alle nicht in Bayern erscheinenden Zeitungen enthalten diese Ankündigungen und liegen unbeanstandet an öffentlichen Orten auf, das Publikum also wird gar nicht geschützt vor solchen Einladungen. Dazu kommt, daß Tag für Tag durch die königliche Post derartige Ankündigungen verbreitet und den Leuten ins Haus getragen werden. Nur den in Bayern erscheinenden Blättern ist es verboten, diese Ankündigungen zu enthalten, deren Nichterscheinen Niemanden schützt. Ebenso zwecklos ist das Verbot des Spielens in auswärtigen Lotterien (Art. 57 des Polizeistrafgesetzbuches), denn nur in den seltensten Fällen wird die Möglichkeit, von dieser Strafbestimmung Gebrauch zu machen, vorhanden sein. Aus diesen Gründen halten wir es im Interesse der Rechtsgleichheit für geboten, entweder den Art. 57 des Polizeistrafgesetzbuches aufzuheben, oder, wie dieß schon bei der Berathung beantragt wurde, den § 111 des Strafgesetzbuches derart einzuschränken, daß er auf bloße Polizei-Uebertretungen keine Anwendung findet.

Der Schul- und Kirchendienst zu Lindelbach, B.-A. Ochsenfurt, wurde auf Präsentation der gräfl. Rechteren-Limpurg'schen Standesherrschaft dem Lehrer Joh. Schäffel zu Ditterswind übertragen.

Erledigt: die israelit. Religionslehrerstelle Rieneck-Burgsinn mit dem Sitze in Burgsinn, kgl. Distr. Schulinsp. Gemünden (zu Wolfsmünster), Einkommen 300 fl. baar, freie Wohnung und 2 Klafter Holz und 100 Wellen, die Schächterfunktion erträgt ca. 150 fl. Der Lehrer hat wenigstens 3mal wöchentlich Religionsunterricht in Rieneck zu ertheilen, und den Vorsängerdienst in Burgsinn zu versehen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 17. Januar 1873.** (Forts.) Die Distriktsvorsteher Ostberg und Böger werden auf Ansuchen ihres Amts als Distriktsvorsteher enthoben; an ihrer Stelle werden Kaufmann Jakob Bundschuh für den 4. Bezirk und Lithograph Stürz für den 7. Bezirk als Distriktsvorsteher ernannt. — Die an außerordentlichen Mitgliedern der Lokalschulinspektionen (Distriktsvorstehern) eingetretenen Abgänge werden entsprechend ergänzt. — Der Werth der zu verschiedenen städtischen Zwecken verwendeten Theile der Befestigungswerke diesseits des Maines ist von den betreffenden städtischen Kassen an die Stadtentfestig.-Kasse zu vergüten. — Dem Schweizereipächter wird für die ihm durch die Entfestigung neuerlich entzogene Grundfläche die vertragsmäßige Pachtminderung gewährt. — Genehmigung der Gebühren des Feldgerichts für Vermarkung städtischer Grundstücke pro 1872. — Ein Gesuch um Beleuchtung des obern Krombühlweges mit Gas wird abgewiesen. — Längs des oberen Mainquais vor der Kaserne soll eine Straße nach dem von der Stadtbauinspektion vorgelegten Plane hergestellt werden, (Kostenanschlag 3000 fl.) Auf dem zwischen dieser Straße und dem künftigen Leinritt übrig bleibenden Terrain ist eine Anpflanzung mit Bäumen in Gruppen oder als Allee beabsichtigt. — Wegen Nachlässigkeit in der Miethzinszahlung wird eine Miethwohnung gekündet. — Die beabsichtigt gewesene Verbesserung der Wege und Wasserläufe nächst dem landwirthschaftlichen Vereinsgarten vor

dem Zellerthore muß unterbleiben, da seitens der Militärbehörde die Herstellung eines Abflußcanals in den Zellerstadtgraben nicht bewilligt werden konnte und eine directe Ableitung in den Main zu kostspielig wäre. (Schluß folgt.)

Der Rath am Bezirksgerichte Schweinfurt Chr. Strößenreuther ist wegen Ablaufs einer dreijährigen Functionsdauer der Dienstverrichtung als Untersuchungsrichter am genannten Gerichte enthoben und dieselbe dem Bezirksgerichtsassessor Dr. G. Höhn daselbst übertragen worden.

* Die vom Gesangvereine Dettelbach veranstaltete Produktion zum Besten der durch Ueberschwemmung verunglückten Bewohner der Ostseeküste ergab als Reinerträgniß 40 fl. 4 kr., welcher Betrag der Redaktion der neuen Würzburger Zeitung zugestellt wurde.

Ebermannstadt, 20. Jan. Der Landtagsabgeordnete Pfarrer Mahr ist zur Aburtheilung wegen Beleidigung des kgl. Postexpeditors Kleophas Schmitt von Pretzfeld in die öffentliche Sitzung des kgl. Landgerichts Forchheim auf Samstag den 25. Januar verwiesen.

München, 20. Jan. Es werden Vorbereitungen getroffen dieses Frühjahr ein gemeinsames Verfahren gegen die schrecklich überhand nehmende Mauseplage ins Leben zu rufen. Nur das Vorgehen im ganzen Lande kann Abhilfe verschaffen. (Fr. K.)

München, 21. Jan. Zum Kommandanten der neuformirten Eisenbahn-Compagnie wurde ernannt und zugleich zum Major befördert der Hauptmann vom Ingenieurkorps de Ahna. Außerdem sind auch die anderen Offiziere der Eisenbahn-Compagnie, welche bekanntlich in Ingolstadt garnisonirt, und mit dem 1. Febr. in Dienst zu treten hat, ernannt worden.

München, 21. Jan. Bei einer vorgestern hier stattgehabten Vorbesprechung der Vertreter der bei der Route Köln-Wien betheiligten Bahnverwaltungen wurden beschlossen, daß die beiden während der Wintermonate auf der Route Köln-Frankfurt-Wien eingestellten Eilzüge jedenfalls bei Beginn des Sommerfahrplans wieder verkehren, und daß sämmtliche Kurier- und Schnellzüge mit Ausschluß der Fahrpostsendung nur mehr für Briefpostsendungen benützt werden sollen, um alle möglichen Verspätungen von denselben ferne zu halten. Ebenso wird eine bessere Verbindung mit Berlin auf nächster Fahrplankonferenz in sichere Aussicht genommen. Die Konferenz findet am 12. Februar in Köln statt, und die Sommerfahrordnung soll dieses Jahr schon mit dem 1. Mai eingeführt werden.

München, 21. Jan. Bekanntlich gab die mangelhafte Bahnhofanlage in Ansbach schon zu wiederholten Malen Anlaß daß in der Ständekammer wegen Mangels eines Schutzdaches am dortigen Bahngebäude klagend aufgetreten wurde. Durch die Einführung der Nürnberg-Crailsheimer Bahn in den dortigen Bahnhof wird nun die Ausführung eines Hauptgebäudes bedingt, dessen Anlage in unmittelbarer Nähe der Schienenstränge, von dem jetzigen Bahngebäude östlich gelegen, genehmigt wurde. Das letztere wird jedoch nicht abgebrochen werden. In unmittelbarer Nähe wird auch eine Wagenremise erbaut werden.

München, 21. Jan. Der Mangel einer Bahnverbindung macht sich in der Stadt Windsheim, dem Sitze eines Bezirksgerichtes, in hohem Grade fühlbar und scheut diese Stadtgemeinde keine Opfer um ins Bahnnetz gezogen zu werden. Nunmehr ist die Ausführung einer Vicinalbahn von der Station Neustadt an der Aisch durch den Aischgrund nach Windsheim gesichert. Die Kosten für Grunderwerb und Erdarbeiten, welche sich auf ca. 200,000 fl. belaufen, hat die Stadt Windsheim bereits übernommen. Die Länge wird 3½ Stunden betragen. An die Bahn kommen die Orte Schauerheim, Dottenheim, Ipsheim und Alt Lenkersheim zu liegen. Die Bahnlinie läßt sich seinerzeit zur Station Steinach fortsetzen und würde hiedurch eine südwestliche Verbindung der Nürnberg-Würzburger mit der Ansbach-Würzburger Bahn hergestellt. Mit der Detailprojektirung der Windsheimer Vicinalbahn wird bereits im März begonnen werden, um welche Zeit auch die Besetzung der Bausektionen für die Wassertrüdingen-Dinkelsbühler Bahnstrecke, sowie jene von Aschaffenburg nach Miltenberg erfolgen wird. (F. K.)

München. Herr Bezirksgerichtsrath Scharrer, als Gantkommissär der Spitzeder'schen Masse, erhielt von einem Ungenannten, den, wie es scheint, das Gewissen drückte, 500 fl. zur Masse zugesandt.

Straubing, 20. Jan. Gestern Nachts 10 Uhr wurde von den 2 Polizeisoldaten Chaumet und Reiser der muthmaßliche Raubmörder [illegible] in einem hiesigen Gasthause verhaftet. Das Signalement paßte auf ihn genau, und einen Ausweis über seine Person konnte er nicht vorzeigen. Weiteres muß sich heute erst zeigen.

Eine Anzahl deutscher Professoren der Mathematik (aus Bayern Dr. Klein in Erlangen) haben sich vereinigt, um Ostern 1873 eine Mathematiker-Versammlung zu veranstalten. Die projektirte Versammlung soll wesentlich durch die Anregung wirken, welche der Einzelne im Gespräche mit den Uebrigen gewinnt. Als Ort der Versammlung ist Göttingen ausersehen, als Zeit der 16., 17. und 18. April.

Heidelberg, 18. Jan. Es sind heute bereits in den Weinbergen dem Neckar entlang „blühende Mandelbäume“ sichtbar.

Heidelberg, 20. Jan. Das „Heid. Journ.“ schreibt: „Heute Nacht 6 Minuten nach 2 Uhr wurde hier ein nicht unbedeutendes Erdbeben wahrgenommen.

Dresden, 18. Jan. Als am Donnerstag Mittag, so erzählt die „Dresdener Presse“, sich der Kronprinz von Sachsen an der Seite des Abgeordneten Schreck in die Landtagssitzung verfügte, vergaß derselbe unten am Eingang die glimmende Cigarre zu entfernen, aus welcher noch einige Wölkchen aufwirbelten. Die beiden Schildwachen präsentirten das Gewehr, einer der Wachtposten aber erlaubte sich laut die Bemerkung: „Königliche Hoheit, hier wird nicht geraucht!“ Der Kronprinz billigte sichtbar diese Mahnung und fügte sich sofort dem Geheiß, indem er die Cigarre bei Seite legte.

Gießen, 21. Jan. Eine unnatürliche Mutter! Gestern früh hat man hier im Schoorgraben neben dem botanischen Garten eine Kindesleiche entdeckt, bis auf die Leinwand entkleidet. Fabrikarbeiterinnen, die vorübergingen, erkannten die Leiche als das Kind, das bisher bei einer Familie in dem benachbarten Dorfe Burkhardsfeld in Kost und Pflege war, und so hat sich ergeben, daß ein Dienstmädchen aus Frankfurt, welche das Kostgeld nicht mehr bezahlen wollte oder konnte, ehegestern ihr Kind abgeholt und auf dem Wege zur Eisenbahn ertränkt hat. Die unnatürliche That ist so voll psychologischer Räthsel, daß man in Wahrheit weder das Ganze noch die Einzelheiten: die Entkleidung, das Zerstreuen der Kleider, das Ertränken in einem so niedrigen Wasser, so nahe der Stadt, endlich das ruhige Fortfahren mit der Eisenbahn begreifen kann.

Magdeburg. Zum Zwecke der Errichtung eines neuen Theaters hat sich hier ein Comité gebildet, und unter Aegide desselben eine Actiengesellschaft constituirt, welche den Bau mit einem Grundkapital von 300,000 Thlrn., die den Actionären mit 2½ Procent verzinst werden, ausführen will. Das Kapital wird amortisirt, um das Theater allmählich in den Besitz der Stadt zu bringen.

Berlin, 22. Jan. Der Hof hat eine achttägige Trauer für Napoleon angelegt.

Berlin, 22. Jan. Wiederholt auftauchenden Gerüchten über Rückfälle oder bedenklichen Gesundheitszustand des Kronprinzen gegenüber kann bestimmt dessen zufriedenstellendes Befinden, sowie der Umstand hervorgehoben werden, daß die Familien-Telegramme, welche bisher regelmäßig über das Befinden des Kronprinzen einliefen, in Folge von dessen günstigem Befinden eingestellt worden sind.“

Straßburg, 10. Jan. Wie Reisende, die von Avricourt kommend, erzählten, ist das Bahnhofgebäude in Rixingen — (Réchicourt) — erste Station hierher Avricourt — abgebrannt.

Paris, 18. Jan. Vor einigen Tagen verstarb hier im Alter von 100 Jahren, 3 Monaten und 15 Tagen die Wittwe des Marschalls Lauriston.

Paris, 20. Jan. Auf dem Plateau von La Bergerie bei Garches und Rueil wurde gestern, als am Jahrestag des Kampfes von Buzenval, ein Denkmal eingeweiht, welches den an jenem Tag Gefallenen errichtet worden war. Dieses Denkmal besteht in einer bläulich-grauen Pyramide, welche auf einer ihrer Seitenflächen in rothen Lettern die Inschrift trägt: „Armee von Paris. Nationalgarde.“ Auf dem Piedestal liest man weiter: „Die Gardisten vom 11. Bataillon dem Andenken ihrer im Kampfe vom 19. Januar 1871 gefallenen Kameraden.“ Bei dem regnerischen und stürmischen Wetter hatten sich nur einige hundert Personen, darunter außer dem General Fournès, welcher als Oberst des 4. Zuavenregiments an der Schlacht theilgenommen hatte, auch die Abgeordneten Jules Favre, Langlois, Tirard u. a., zu der Feier eingefunden; eine Abtheilung vom 104. Linien-

Regiment vertrat mit den Pompiers von Rueil die bewaffnete Macht. Nach einer in der Kirche von Rueil gelesenen Messe wurden von dem Pfarrer von Garches und von Herrn Victor Lefranc, unter dessen Ministerium die Kosten des Denkmals aufgebracht worden waren, Reden gehalten, die mit Hochrufen auf Frankreich und die Republik schlossen. Wenn man davon absieht, daß mitten in der Rede des Geistlichen eine heranrückende Musikband die Marseillaise anstimmte, und daß eine Anzahl der Anwesenden sogleich in dieses Lied einfiel, während ihnen andere wieder bemerklich machten, daß der „jour de gloire" noch nicht gekommen sei, ist die Feier ungestört verlaufen.

Petersburg, 21. Jan. Die Großfürstin Helene Paulowna, eine geborne Prinzessin von Württemberg, ist heute Nachmittags 2 Uhr verschieden.

## Deutsches Reich.

**Preußen.** Berlin, 21. Jan. Graf Schuwaloff, der hierher bei der Rückreise nach Petersburg von dem Kaiser empfangen wurde und mehrere Personen sprach, hat sich, wie allgemein versichert wird, über den Erfolg seiner Mission nach London, wegen Centralasiens, sehr befriedigt ausgesprochen. — Die Kommission für die kirchlichen Vorlagen hat sich konstituirt. Bennigsen und Bethusy-Huc sind Vorsitzende, Graf Limburg und v. Brauchitsch Schriftführer.

## Ausland.

**Frankreich.** Versailles, 21. Jan. Die Nationalversammlung nahm heute die Abstimmung in Betreff des Johnston'schen Antrages, welche gestern ungiltig geblieben war, wieder auf. Nachdem zwei von den Deputirten Paris und Fournier beantragte Tagesordnungen von Letzteren zurückgezogen worden, schritt die Versammlung zur Abstimmung über die Christophle'sche Tagesordnung, welche mit 420 gegen 35 Stimmen angenommen wurde. Die Berathung über die während des Krieges in Lyon und für die Vogesen-Armee abgeschlossenen Lieferungs-Verträge wurde auf den 30. Januar anberaumt. — Die Prinzen von Orleans wohnten heute zum ersten Male der Messe bei, welche alljährlich zur Sühnung des Todes Ludwigs XVI. celebrirt wird.

Versailles, 22. Jan. Feracuillat, Decamp und Benot, welche wegen Mordes und Brandstiftung während des Commune-Aufstandes zum Tode verurtheilt waren, wurden heute früh auf der Ebene von Satory erschossen. Zehn Todesstrafen wurden umgewandelt.

Paris, 22. Jan. Der „Agence Havas" zufolge ist der deutschen Regierung am 16., 17 und 18. d. M. eine erste Abschlagszahlung von 150 Millionen auf die vierte Milliarde der Kriegsentschädigung gemacht worden.

Paris, 20. Jan. Laut dem „Courrier de France" sind die Unterhandlungen gescheitert, welche Rothschild in London angeknüpft hatte, um die finanziellen Basen für den Vertrag aufzustellen, welcher wegen der Bezahlung der 5 Milliarden zwischen Deutschland und Frankreich abgeschlossen werden muß. In Versailles ist das Gerücht verbreitet, daß man gestern einen Mordversuch gegen den Erzbischof von Paris gemacht habe. Die bonapartistischen Blätter enthalten folgende Note: Eine Messe für die Ruhe der Seele des Kaisers Napoleon III. findet Mittwoch 22. Januar, präzis 10 Uhr, in den folgenden Kirchen statt (Hier folgen die Namen von zehn Kirchen.) In Saint Cloud wird nächsten Donnerstag ein Trauergottesdienst für Napoleon III. gefeiert.

**Großbritannien.** London, 22. Jan. „Daily Telegraph" bringt Einzelheiten über die vom Chislehurster Familienrath gefaßten Beschlüsse. Danach bleiben Kaiserin Eugenie und Prinz Napoleon an der Spitze der Partei und politische Vormünder des kaiserlichen Prinzen. Ein Manifest oder eine Proklamation wird nicht erlassen.

**Amerika.** Newyork, 20. Jan. Vierhundert nordamerikanische Soldaten und Freiwillige griffen einen im Oregongebiet hausenden Indianerstamm an, welcher sich in Höhlen verschanzt hatte, wurden aber nach einem Verlust von 40 Todten und Verwundeten zum Rückzug genöthigt.

## Nachschrift.

Das Staatsministerium des Innern hat unterm 13. ds. Mts. entschieden, daß die neu zugehenden praktischen Aerzte bis auf Weiteres auch fernerhin eidlich zu verpflichten seien und diese Verpflichtung als mit den reichsgesetzlichen Bestimmungen (§ 6 der Reichsgewerbeordnung), wonach die Ausübung der Heilkunde im öffentlichen Interesse geregelt werde, nicht im Widerspruch stehend, aufrecht zu erhalten sei. Aus der vorgeschriebenen Eidesformel sind jedoch die unpraktisch gewordenen Worte: „nachdem mir die Ausübung der ärztlichen Praxis . . . gestattet worden ist" wegzulassen. — Dasselbe Staatsministerium hat unterm 11. dieses Mts. die Entschließung erlassen, nach welcher es keinem Anstande unterliege, daß im Falle, in welchem der einzige Bezirksamtsassessor in Erledigung der Vorstandsstelle, oder bei Verhinderung des Bezirksamtmanns in längerer Dauer die Führung des Amtes zu übernehmen hat, die Vertretung der Staatsanwaltschaft dem rechtskundigen Funktionär auf die Dauer der die volle Thätigkeit des Assessors im bezirksamtlichen Dienste erheischenden Verhältnisse übertragen werde.

Schweinfurt, 22 Jan. (Getreidemarkt) Bei dem Verkaufe der zu Markte gebrachten Waaren ergab sich folgendes Resultat: Waizen kostete 13 fl. 36 kr. — 14 fl. 45 kr., Korn 10 fl. 30 kr., Gerste 11 fl. 20 kr. — 11 fl. 40 kr., Haber 7 fl. 10 kr. — 7 fl. 33 kr. per 100 Kilo = 200 Pfd. (Tgb.)

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 22. Januar. Auf allen Gebieten des heutigen Verkehrs herrschte ein sehr lahmes und träges Geschäft. Die Börse eröffnete daher schon in wenig animirter, wenn auch ziemlich fester Haltung. Staatsbahn verkehrten zu ca. 356, Credit zu 354 und Lombarden zu 202. Bald jedoch trat eine merkliche Abschwächung ein, zunächst auf mattere Berliner Course, dann aber auch auf Gerüchte von angeblicher Verschlimmerung im Zustande des Kronprinzen, die jedoch in Berlin schon seit einigen Tagen circuliren. Die Speculationspapiere verloren daher im Laufe der Börse durchschnittlich 1 fl. Von österr. Bahnen Rudolph und Böhmen niedriger, Elisabeth höher. Banken still und nur einzelne höher, so Wechslerbank, Baubank, württemb. Vereinsbank, Effektenbank bei größeren Umsätzen 1/2% höher. Darmstädter, Bankverein und Oesterr.-Deutsche etwas niedriger, rhein. Hypothekenbank 2% schlechter. Von Staatspapieren 5% Bayern 1% billiger, 1871er franzöf. Rente 1/2% höher. Von Wechseln Paris und Schweiz höher, Wien niedriger. Für bayr. Ostbahnaktien wurde 1/2% Leihgeld gezahlt. — **Abends 6 1/2 Uhr.** (Effektensocietät.) Creditactien 352 3/4—54 1/2 bez., Staatsbahn 355 7/8—56 1/4—1/8 bez., Lombarden 201—3/4—1/2 bez. Fest, aber still.

Bayerische 5% Oblig. 101 1/2 bez., 4 1/2% 100— bez., 4% 92 7/8 G., Grundr.-Ablös.-Obl. 92 1/4 G., Prämien-Anleihe 112 3/4 G., Bayer. Ostbahn 130 3/4 bez., neue Em. 115 3/4 bez., Ansbach-Gunzenhausen [illegible] fl. 13 1/2 b.

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 56 1/2—57 1/2 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte 9 fl. 42—44 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr., Dukaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr. 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24 1/2—25 1/2 kr., Wechsel auf Wien 87 1/8 bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Telegramm.)

New-York, 17. Jan. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Köln," Capt. H. C. Franke, welches am 14. Dezbr. Havanna verließ, ist heute wohlbehalten hier angekommen und wird am 21. Dez. wieder von hier zurückexpedirt werden.

Der Dampfer „Spain" der National-Linie, welcher am 3. Januar von Liverpool segelte, ist nach rascher Reise am 15. Jan. glücklich in New-York angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Unterzeichneter beehrt sich die ergebenste Anzeige zu machen, daß er unterm Heutigen seine bisherige Wohnung Häfnersgasse Nr. 3 verlassen, und eine andere Karmelitengasse Nr. 45 früher Stadt München bezogen hat. Für das bisher geschenkte Vertrauen dankend, bittet um fernern geneigten Zuspruch

Achtungsvoll

**Friedrich Traub,**
Schneidermeister.

3b 1003]

---

## Schweineschmalz

in nur **frischer, feiner Waare** empfehle Wiederverkäufern und en detail zu **herabgesetzten** Preis.

**C. M. Roth,**
Seifensieder.

1073]

---

## Gastwirthschafts-Verkaufs-Anerbieten.

In Bamberg ist eine, an frequenter Straße gelegene, Gastwirthschaft um fl. 8200 (Selbstkostenpreis) bei Hälfte Anzahlung, inclusive des nicht unbedeutenden vollständigen Wirthschafts-Inventars zu verkaufen. Die Wirthschaft selbst, mit Sommergarten und Kegelbahn versehen, ist das ganze Jahr hindurch eine gleich gute, weist einen Bierverbrauch von jährlich 1000 Eimer nach, ohne den Bedarf von Wein, Café, warmen und kalten Speisen, und ist einem fleißigen und tüchtigen Geschäftsmanne günstige Gelegenheit zum Ankauf geboten.

Ernstgemeinte Anfragen wollen an die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** (Geschäftsbureau **Landgraf**) **in Bamberg**, Judengasse 1472, gerichtet werden, welche mit dem Verkauf beauftragt ist. (1061 2a)

---

Ein **großer Laden mit Comptoir** ist in der Plattnersgasse Nr. 10 bis 1. August zu vermiethen. [1069

---

Eine am 6. Juni v. J. versetzte silberne Cylinderuhr, sowie eine am 9. Oktober d. Js. verpfändete silberne Ankeruhr, endlich ein am 28. November dess. Jrs. verpfändeter, brauner und weiß karrirter Herrn-Shawl wurden, weil wahrscheinlich gestohlen, aus dem Pfandhause erholt und können zur Ermittlung der etwaigen Eigenthümer in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden.

Würzburg, den 22. Januar 1873.

Der kgl. Untersuchungsrichter:
Dotterweich.

---

1032 2b) **Ein ganzes Parterrelokal mit Laden und Hofraum u. Wohnung, oder ein ganzes nicht zu großes Haus wird auf ersten Mai zu miethen gesucht.** Adressen wolle man gefälligst unter **H. M.** in der Expedition hinterlegen.

---

941 3c) Zwei Damen suchen ein **Logis** von 4 bis 5 Zimmern, womöglich in ruhiger Lage. Näh. in der Exp.

---

## Zu vermiethen

**zwei möblirte Zimmer** für zwei solide Herrn Kapuzinerstraße Nr. 27, eine Stiege hoch. (931

---

275 2b) Eine abgeschlossene **Wohnung** von 7 Zimmern, Küche, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Pleichacher-Thorstraße Nr. 6. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr.

---

## Hofbrauhaus.

1005 3b) Täglich **Trebern** abzugeben.

---

Ein befahrbarer größerer **Lagerplatz** wird in gangbarer Lage der Stadt zu miethen gesucht von (2a

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

2a) Für eine kleine, honette Familie in Frankfurt suche ich auf 1. oder 15. April ein solides **Mädchen** für die Küche und sonstige Arbeiten

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

Zu vermiethen auf 1. Mai ein **Mezzanenlogis** von 3 Zimmern, nebst Bodenkammer und Küche rc. rc., ein **Parterre-Logis** von 3 Zimmern, 2 Kammern und Küche rc., beide mit Wasserleitung. Domerpfarrgasse Nr. 4 (alt) (1 neu) nächst der Hofstraße. (1074 2a

---

1066) Die **Person**, welche in der Schuttgasse den **braunen wollenen Kittel** aufhob, wird ersucht, diesen im Gasthause zum Ochsen gegen Belohnung abzugeben.

---

1071) Ich warne hiemit Jedermann, meiner Ehefrau **Margaretha** irgend etwas zu borgen oder zu leihen, indem ich hiefür keine Zahlung leiste.

Remlingen, den 22. Jan. 1873.

**Friedrich Stollberger.**

---

## Umschreibgehilfenstelle

beim k. Stadtrentamte Aschaffenburg **erledigt.** Eintritt sogleich. Anfangs-Salair monatlich 38 fl. Erhöhung bei entsprechender Leistung. Portofreie Offerte an den Amts-Vorstand. (1072 3a)

---

## Zu verpachten

eine in der Mitte der Stadt gangbare **Wirthschaft.**

Näh. in der Exp. (1068

---

1062) Ein lediger Herr sucht bis 1. Februar **2 unmöblirte Zimmer** oder 1 ditto großes zu miethen. Adressen sind in der Expedition zu hinterlegen.

---

1063) Ein zuverlässiger, **junger Mann** mit empfehlenden Zeugnissen wünscht Stelle als Bedienter, Auslaufer oder Hausbursche. Näh. in der Exp.

---

## Schreiner-Gesellen,

tüchtige Arbeiter, erhalten auf Bau dauernde Arbeit bei (2a

**Schreinermeister Ebert**
in Heidingsfeld.

---

1022) Ein **langer Schlüssel** wurde von der Juliusstraße bis zum Augustinerbrunnen verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung in der Exped. 2b

---

(1077) Wohlfahrtsgasse Nr. 4 ist eine **Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen auf Lichtmeß zu vermiethen.

---

(1081) **Ein möblirtes Zimmer,** womöglich mit **Mittagstisch,** wird von einem soliden Herrn sofort gesucht. Adresse abzugeben in der Exped.

---

## Gemischtes Geschäft

zu verkaufen. Umsatz 35 mille. Preis 14 mille mit Einrichtung. Garten und schöne Gebäude

**G. C. Fuchs**
am Ochsenplatz.

3c)

---

## Collectiv:

1067) Eine **Streichzither** gesucht Augustinergasse Nr. 3.

---

1065) Ein **Bürstenbinder-Gehülfe** wird gegen guten Lohn sogleich gesucht. Näh. Exp.

---

Medizinische

## Theerseife,

gegen alle Hautkrankheiten und Hautunreinigkeiten, von den Herren Aerzten bestens empfohlen à St. mit Anweisung 12 kr. bei

**G. Müller,** Coiffeur,
Kürschnerhof Nr. 5.

35)

---

## Dominikanerplatz,

nahe demselben, **Logis** von 5 Zimmern und allen Erfordernissen auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp. (3031

---

1070) 5. Distr., Saalgasse Nr. 4 ist eine **Schneiderei** billig zu verkaufen.

---

1064) **Zwei geübte Schlossergesellen** werden auf dauernde Arbeit gesucht.

**B. Küttenbaum,**
Schlossermeister.

3a)

---

(1975) Es wird ein anständiges **Mädchen** sogleich zur Aushülfe bis Ostern in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

---

1041 2b) Ein junger, militärfreier **Mann, Gärtner,** mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Näh. in der Exp.

---

## Gesucht wird

ein **Posamentier-Gehülfe** für Hand- und Stuhlarbeiten von

**Otto Stöhling,**
Bad Kissingen.

1078 3a)

---

1040 2b) Es wird eine rentable **Wirthschaft** in oder außerhalb der Stadt zu kaufen oder zu pachten gesucht

Näh. in der Exp.

---

(1058) Ein **Logis** von zwei großen ineinandergehenden Zimmern, Magdkammer, heller Küche mit Wasserleitung, Holzlager ist bis 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. in d. Exped. 3b

---

(1053) Im vormals **Friedlein'schen** Hause in der Sanderstraße sind zwei **Zimmer,** wovon eines meublirt, sofort zu vermiethen. 2b

---

(1076) **Gesucht wird** auf Ostern ein solides **Frauenzimmer** zur Bedienung für einen Herrn gegen angemessenes Honorar. Näh. in der Exped. zu erfragen.

---

## Gestorbene.

Martin Kern, Zeitungsexpeditor, 49½ J. a. — Stephan Krämer, Steinhauer, 31 J. a. — Paul Wagner, Schuhmacherskind, 6 M. a.

# Ausverkauf.

**Heute beginnt der alljährige große Ausverkauf.**

**Üllmann & Strauß.**

---

Süße Schellfische (heute eintreffend), Bükinge, Kieler Sprotten, Anquiletti, Caviar, Brathäringe, Isländ. Fischroulade, Aal in Gelé, Bricken, Sardinen, mar. Häringe, Brie-, Strachino-, Cramer-, Kräuter-, Ia. Emmenthaler-, reife Limburger- und Mainzer Handkäse, empfiehlt

**Joh. Schäflein,**

Firma [illegible] auf der Brücke.

Blumenkohl, Kopfsalat und Geflügel trifft heute ein.

---

## Frische Schellfische,

Bükinge, Sardines a l'huile, russ. Sardinen und feinst marinirte Häringe, empfiehlt billigst

**Franz Backmund.**

---

Buchenscheitholz, klein gemacht, per Ztr. 54 kr. ins Haus geliefert, empfiehlt

**Adam Brod,**

Strohgasse Nr. 3

---

Frische Schellfische und Bükinge zum Braten treffen ein.

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Fischmarkt

---

Frische Schellfische treffen heute ein bei

**M. Rosenbaum.**

---

Frische Schellfische, gewässerten Lapperdan bei

**G. Rügemer**

am Fischmarkt.

---

Schellfische, Cabliau, Seezungen, (Turbot erwartend) in frischer Sendung, sowie Forellen, Karpfen und Hechte in jeder Größe empfehlen

**Gebr. Helmstätter**

am Fischmarkt.

---

## Ausgezeichnete Räuchermittel:

**Königs-Räucherpulver,**
**Duft-Essig, Räucher-Balsam,**

empfehle in Flacon und beliebigem Quantum.

**Franz Hoffmann**

**Parfumeur.**

Laden: Schustergasse.

---

## Odontine,

sie macht die Zähne blendend weiß, stärkt das Zahnfleisch und beseitigt üblen Geruch im Munde; vorräthig in feinen Metall- und Porzellain-Dosen mit meiner Firma, empfiehlt

**Franz Hoffmann,**

**Parfumeur,**

Laden: Schustergasse.

---

## Bestes Speise-Schweinefett

per Pfund 18 kr., bei Abnahme von 10 Pfund 17½ kr., in Original-Gebinden entsprechend billiger, sowie schöne **Grünkern** à Pfd. 10 kr., gespaltene **Erbsen** à Pfd 6 kr. und **Kunstmehl**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hofmehl | à Pfd. 10½ kr., | in ½ Ctr. | 2 fl. 6 kr. |
| Schwungmehl | „ „ 9½ kr., | „ „ „ | 1 fl. 54 kr. |
| Pollenmehl | „ „ 8½ kr., | „ „ „ | 1 fl. 42 kr. |
| Dreinär | „ „ 7½ kr., | „ „ „ | 1 fl. 30 kr. |

**Nikolaus Schmidt,**

Melber

1098 2a) in der Katharinengasse.

---

## Bekanntmachung.

Zulassung zur Prüfung für Einjährig-Freiwillige betreff.

Im Hinblicke auf die Bestimmungen des § 151—153 der Militär-Ersatz-Instruktion wird bekannt gegeben, was folgt:

1) Wehrpflichtige von der zweiten Hälfte der Altersklasse 1852 (welche innerhalb des 1. Juli und 31. Dezember 1852 geboren sind) und der Altersklasse 1853 haben sich, wenn sie zum einjährig-Freiwilligendienst zugelassen werden wollen, bis spätestens

1. Februar 1873

bei der Prüfungs-Commission **schriftlich** oder bei der unterfertigten Bezirksersatzbehörde zu Protokoll zu melden.

2) Der Meldung ist beizufügen:

a) Geburtszeugniß (Taufschein),
b) Einwilligungs-Akten des Vaters und resp. Vormunds,
c) Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen von dem Vorstand der betreffenden Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute von der Gemeindebehörde auszustellen ist,
d) der Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung.

3) Wehrpflichtige der bezeichneten Altersklasse, welche hiebei ihre wissenschaftliche Befähigung nicht durch Schulzeugnisse nachzuweisen vermögen, haben sich der im Monate **März ds. Js.** dahier stattfindenden Prüfung zu unterstellen.

4) Wehrpflichtige, welche einer jüngeren Altersklasse angehören, aber das 17. Lebensjahr bereits zurückgelegt haben und sich bei der im Monate März a. c. stattfindenden Prüfung betheiligen wollen, haben ihre schriftliche Meldung mit den oben Ziffer 2 a. — c. bezeichneten Zeugnissen bis längstens den **28. Februar a. c.** hieher einzureichen.

5) Der Beginn der Prüfung wird den zur Prüfung Zugelassenen besonders bekannt gegeben werden.

Würzburg, den 21. Januar 1873

**Stadtmagistrat.**

Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

---

1092) Ein **schwarzes Hündchen** männlichen Geschlechts hat sich verlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben Julius-promenade Nr. 31.

1083) Eine solide, fleißige **Person**, welche einem Haushalte vorstehen kann, wird sogleich gesucht Bachgasse Nr. 10, über 2 Stiegen.

(1050) Ein **Anschnallsporn** wurde verloren, abzugeben in der Expedition gegen Belohnung.

(1056) Eine schöne **Wohnung** von 5 Zimmern nebst allem Zugehör ist pr. 1. Mai zu vermieten. Näh. in d. Exp. d. Bl.

## Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unser innigstgeliebtes Söhnchen

**Alois Karl Ludwig,**

nach zweitägigem Leiden heute früh 7 Uhr im Blüthenalter von 25 Tagen in die Zahl seiner hl. Engel aufzunehmen.
Um stille Theilnahme bitten

die tieftrauernden Eltern:
**Alois Eschenbach**, Lehrer
**Anna Eschenbach**, geb. Rohn.

Würzburg, den 23. Jan. 1873.

---

1112

## Todes-Anzeige.

Heute Abends 9 Uhr entschlief zu Mitwitz nach langjährigem, geduldig ertragenem Leiden unser lieber, guter Gatte und Vater, Schwiegervater und Großvater

Herr

**Johann Weißmantel,**

Bürger und Seilermeister in Würzburg,

gestärkt durch die Tröstungen unserer hl. Religion in einem Alter von 59 Jahren.

Diesen schmerzlichen Verlust Freunden und Verwandten mittheilend, bitten um stilles Beileid

**die tieftrauernd Hinterbliebenen.**

Mitwitz und Würzburg, den 21. Januar 1873.

---

Von Seite der Maria-Empfängniß-Bruderschaft findet der Trauergottesdienst für die verlebte Frau **Katharina Derr**, geb. Altenschöpfer, Montag den 27. Januar früh 9 Uhr in der Franziskanerkirche statt, wozu Freunde und Bekannte der Verblichenen höflichst eingeladen werden. (1088)

---

## Schöne Mainaussicht.

Morgen Freitag Abend

**Production**

der Capelle Concordia.

**Nik. Troll.**

---

## Ankauf.

**Betten,
Möbel,
Goldwaaren,
Silberwaaren,
Gold- &
Silberstickereien**

werden in allen Quantitäten gekauft von

**S. Seligsberger,**
Schenkhof

NB. Bestellungen werden zu jeder Zeit ausgeführt. (1100

---

1108) Gesucht wird bis 1. Mai eine schöne, ruhige **Wohnung** von 5—6 Zimmern mit Stall für 2 Pferde und sonstigen Bequemlichkeiten. Der Vorzug würde einer solchen mit einem Gärtchen gegeben und wäre sie auch außerhalb der Stadt.
Adressen in der Expedition.

---

## Für Kapitalisten.

1115) **Ohne Unterhändler** werden von einem wohlhabenden und gebildeten Manne **2000 fl.** gegen **hypothekarische gute Sicherheitsleistung** aufzunehmen gesucht.

Offerte beliebe man zu richten an Chiff. **B. F.**

---

1097 3a) In meinem Hause, 3. Distr. Nr. 15 neu, Ende der Augustinerstraße vis-à-vis dem Schullehrerseminar, ist pr. 1. Mai eine abgeschlossene **Wohnung** von 6 Zimmern mit sonstigen Bequemlichkeiten und 2 Bodenkammern an eine ruhige Familie zu vermiethen.

**L. Rosenblatt,**
Hopfenhändler.

---

Ein reinliches **Landmädchen**, welches noch nicht hier war, wünscht sogleich eine Stelle als **Hausmädchen**. Zu erfragen 5. Distr., Burkarderstraße Nr. 17, Frau Götz.

---

1016) Ein **möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen Weingartenstraße Nr. 3.

---

Ein neu hergerichteter **Laden** mit Ladenzimmer, Spiegelglas-Fenster, Gasbeleuchtung, ist stündlich zu vermiethen. Dominikanerplatz.

**A. Scherpf.**

---

1095) Ein gebildetes **Frauenzimmer** aus anständiger Familie, welches im Stande ist eine Haushaltung selbstständig zu führen, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Das Nähere in der Expedition ds. Bl.

---

1094) Ein **Logis** von 2 geräumigen ineinandergehenden Zimmern, schöne Küche und Garderobe, Bodenkammer und Wasserleitung, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

## Verkauf.

1089) Ein 4räderiger und ein 2räderiger **Handwagen** bei **Peter Eichfelder.**

---

(1101) Sonntag Nachts zwischen 9 und 10 Uhr ist in der Langgasse am Eingang des Scheufhofes ein schwarzer **Herrenhut** gefunden worden. Zu erfragen in der Expedition.

---

(1107 2a) Zwei schön möblirte **Zimmer** oder ein größeres Zimmer mit Schlafkabinet in guter Lage werden von einem Herrn pr. 1. März oder April zu miethen gesucht.

Offerten unter **F. Nr. 30** an die Expedition.

---

(1105) Bis gegen Ostern ist auf dem Marktplatz ein schönes, möblirtes **Zimmer** mit freier Aussicht an einen sehr ruhigen Herrn zu vermiethen. Näh. in d. Exped. d. Bl.

---

3 kleinere **Zimmer** nebst Zugehör, in sehr freundlicher Lage, sind bis 1. Februar an eine kleine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. in der Exp. (1110

---

Auf Februar und Mai sind noch mehrere **sehr schöne Logis** von 7 bis 9 Zimmern zu vermiethen durch

**M. J. Walter.**

---

Zwei ganz gut erhaltene **vollständige Garnituren Reitzeug**, dann ein noch neues **Infanterie - Ordonanzzaumzeug**, nebst Stange und Trense, sowie mehrere **Pferdedecken** rc. rc. sind billig zu verkaufen durch

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

1024) Ein **Perlhahn** zu verkaufen. Karthause Nr. 3.

---

## Stadt-Theater.

**Donnerstag, den 23. Jan. 1873.**

Abonnement suspendu.

Benefiz des Herrn **Gustav Adolph Simon.**

**Fidelio.**

Große Oper in 2 Akten von Ludwig von Beethoven.

**Freitag, den 14. Jan. 1873.**
4. Vorstell. im 7. Abonnemet.
Fünfte Gastvorstellung der k. württemb. Hofschauspielerin Fr. **Anna Glenk** vom Hoftheater zu Stuttgart

**Dorf und Stadt.**

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

---

1116) Ein **Schirm** blieb stehen bei

**Balth. Schmitt.**

---

1109) In der Nähe des neuen Bahnhofes ist im 1. Stock ein freundliches, mit den nöthigen Bequemlichkeiten versehenes, aus 5 Zimmern und Küche bestehendes **Logis** bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres Semmelsstraße Nr. 29.

---

(1111) Am 15. d. Mts. wurden zwei **Zeanen** auf irrthümliche Weise vom Rathhaus zur Gans zu Würzburg in ein anderes Ort verbracht. Näh. in d. Exp.

---

Eine abgeschlossene **Wohnung** von 5 ineinander gehenden Zimmern, Küche u. Erfordernissen mit Gartenzutritt ist auf 1. Mai zu vermiethen Rothscheibengasse Nr. 2. (1117

---

1047) Ein militärfreier Mann in den 20er Jahren, welcher als **Kutscher** bei einer **Herrschaft** plazirt war und gute Empfehlungen hat, sucht sofort eine gleiche Stelle. Derselbe nimmt auch einen Platz als Bediener oder Ausläufer in einem Geschäftshause an. Die Verdingungs-Anstalt von **J. B. Bauer**, Rebhecke über 2 Stieg.

---

(1055) Eine ganz neue **Nähmaschine** ist billig zu verkaufen. Näh. in d. Exp.

---

1048) Eine **schöne Wohnung** von 7 Zimmern ist möblirt oder unmöblirt auf 1. Februar zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

1049) Eine gesunde **Amme** wird sogleich gesucht. Hörleinsgasse Nr. 4.

---

## Zu vermiethen

auf 1. Febr. **ein möblirtes Zimmer.** Ebrachergasse Nr. 8 (1057

Der

# Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

von

# Kunstmehl in allen Sorten, Gries, Kleie u. s. w.

zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen währt **nur noch die nächsten Tage.**

**Pfaff & Barth.**

45 999

**Verkaufslokal wie bisher: Pfaffenmühle.**

---

**Kranken- und Sterbekasse-Verein**
für Unterfranken und Aschaffenburg.

Sonntag den 26. ds. Mts. Nachmittags 2 Uhr findet im Vereinslokale (Salon Reeg, vormals Friedlein) **Plenarversammlung** statt.

Tages-Ordnung:
Jahres-Abrechnung, Neuwahl des Direktoriums, Bericht über die Abhaltung des Stiftungsfestes und verschiedene andere Mittheilungen.

In Folge der Wichtigkeit der Tages-Ordnung wird um zahlreiche Betheiligung gebeten. 2a

**Die Direction.**

---

Mein Laden und Wohnung befindet sich jetzt Stifthaugerpfaffengasse Nr. 3.

**J. Gründler**, Schuhmachermeister,
Stifthaugerpfaffengasse Nr. 3.

---

1057

**Todes-Anzeige.**

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten bringen wir nur auf diesem Wege die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater

Herr

**Franz Sendner,**

qu. frhrl. v. Hechenbach'scher Patrimonialrichter zu Laudenbach,

heute früh 5 Uhr, versehen mit den Tröstungen unserer hl. Religion, in einem Alter von 86 Jahren verschied.

Um stilles Beileid bitten

Laudenbach und Würzburg, den 22. Januar 1873

**die tieftrauernd Hinterbliebenen.**

---

3a) **Mehrere tüchtige Tapezier finden gegen gutes Salair dauernde Beschäftigung bei**

Gebrüder Billigheimer.

**NB. Nur gute Möbelarbeiter und Decorateur finden Berücksichtigung.**

---

(1079) Eine schwarz und weiß gescheckte **Katze**, m. G., mit einem schwarzen Tupfen auf der Nase, hat sich verlaufen. Wer sichere Auskunft über dieselbe geben kann, wird gebeten, dies Hofstraße Nr. 5 über 1 Stiege gegen eine gute Belohnung zu melden.

---

**Güter-Pachtgesuch.**

677 3c) Es werden von Unterzeichnetem in der Umgegend Würzburg's, dem Schweinfurter oder Schweinfurter Gau 1 von circa 300, 250 u. 100 Tagwerke zu pachten gesucht.

**Johann Klar**, Güteragent in Heidelberg.

---

**Ballfächer**
in allen Farben
empfiehlt

**Heinrich Brönner,**
Eichhornstraße Nr. 13.

---

**Getraute:**

Im hohen Dome:

Johann Eichinger, Schneider dahier, mit Anna Weit von Gadheim.

In der Pfarrk. zu St. Burkard:

Jakob Weimer, Oekonom aus Wenkheim in Baden, mit Sabina Schmitt aus Helmstatt.

In der protest. Kirche:

Otto Hebbel, Leimsieder dahier, mit Maria Denger, Gastwirthstochter von Gochsheim.

Georg Voit, Stationsdiener zu Rottendorf, mit Friederike Pöhlmann von Erlangen.

Georg Fehrer, Sergeant dahier, mit Barbara Hutzelmann von Sennfeld.

---

Alle, welche mit den Leiden der

**Hämorrhoiden,**

sowie überhaupt **Unterleibsbeschwerden** behaftet sind, finden zuverlässigen Rath und sichere Hilfe durch das Buch: „Die Hämorrhoiden und ihre Beseitigung."

Von Dr. **Wilz.**

Vorräthig für nur 6 Sgr. bei **J. Kellner** in Würzburg. 12c

---

**Zu vermiethen**

in der Eichhorngasse eine **Wohnung** von 5 ineinandergehenden Zimmern, Wasserleitung, Waschhaus, nebst übrigen Bequemlichkeiten. (10-3 2a

---

10-2 2a) Zu vermiethen bis 1. Mai eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Waschhaus, Wasserleitung 2c. 2c.; eben daselbst eine **Wohnung** von 3 Zimmern mit den gleichen Erfordernissen. Näh. in der Exp.

---

**Russ. Sardinen**

in Fäßl von 150—160 Stück billigst bei (3

**J. Wachter** am Fischmarkt.

---

Ein **Gastwirthschafts-Realrecht** ist sogleich zu verpachten. N. in d. Exp. (1085

---

Eine **Amme** sucht Stelle. 5. Dist., 3. Felsengasse Nr. 6. (1086

---

**Ballstiefeletten,**

Atlas wie englisch Leder, werden schön und billig gewaschen, Reparaturen werden schnell besorgt bei

**Kaspar Scheuring,**
74) Schuhmacher,
5. Distr., Rittergasse Nr. 3.

---

Eine feine **Infanterie-Uniform** ist billig zu verkaufen. Näh. Hahnenhof Nro. 2, über eine Stiege. (947

---

979 Ein freundliches **Logis** von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exped.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

### I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 26 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg-Nürnberg.

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Nürnberg.

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg-Gunzenhausen.

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Gunzenhausen.

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz [illegible] U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

### IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 6 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

**Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

**Postomnibusfahrten n.** Euerhausen 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.


№ 21. Freitag den 24. Januar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagesneuigkeiten.

Verzeichniß der bei der ersten Schwurgerichtssitzung für Unterfranken und Aschaffenburg im Jahre 1873 zur Aburtheilung kommenden Strafsachen:

1) Montag den 27. Januar Vormittags halb 9 Uhr gegen Joseph Mandel von Dürrfeld, wegen Diebstahls; Staats-Anwalt Hr. Rüdel, Vertheidiger Hr. Concipient Kaiser.
2) Montag den 27. Jan. Nachm. 3 Uhr gegen Philipp Wollmacher von Keßbach, wegen Diebstahls; St.-A. Hr. Rüdel, Verth. Hr. Concip. Oehling
3) Dienstag den 28. Jan. Vorm. halb 9 Uhr gegen Georg Stang von Sterbfritz, wegen Todschlags; St.-A. Hr. Rüdel, Verth. Hr. Concip. Koob.
4) Dienstag den 28. Jan. Nachm 3 Uhr gegen Eva Krebs von Waldberg, wegen Diebstahls; St.-Anw. Hr. Leußer, Verth. Hr. Concip. Molitor.
5) Mittwoch den 29. Jan. Vorm. halb 9 Uhr gegen Adam Keßler von Leidersbach, wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit; St.-A. Hr. Schnarz, Verth. Hr. Dr. Steidle, kgl. Advokat.
6) Mittwoch den 29. Jan. Nachm. 3 Uhr gegen Joh. Behringer von Redensdorf, wegen Diebstahls; St.-Anw. Hr. Schnarz, Verth. Hr. Conc Schlosser.
7) Donnerstag den 30. Jan Vorm. halb 9 Uhr gegen Adalbert Sell von Hofstetten wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit; St.-A. Hr. Rüdel, Verth. Hr. Conc Heimerich
8) Donnerstag den 30. Jan. Nachm 3 Uhr gegen Joseph Zahn von Sulzbach, wegen Diebstahls; St.-A. Hr. Leußer, Verth. Hr. Concip Michel.
9) Freitag den 31. Jan. Vorm. halb 9 Uhr gegen Michael Wagenhäuser von Wonfurt, wegen Diebstahls; St.-A. Hr. Leußer, Verth. Hr. Concip. Mohr.
10) Freitag den 31. Jan. Nachm. 3 Uhr gegen a) Sybille Hettinger von Aschaffenburg, b) Susanne Vogler von da, c) Friedrich Herrmann von Wonsees, und d) Joseph Hettinger von Aschaffenburg, wegen Meineids ꝛc; St.-A. Hr. Rüdel, Verth. ad a) Hr. Unsleber, k. Advokat, ad b) u c) Hr. Medicus, Concip., ad d) Hr. Dr. Steidle, kgl. Advokat.
11) Montag den 3. Febr. Vorm. halb 9 Uhr gegen Michael Joseph Hofmann von Burghausen, wegen Körperverletzung; St.-A. Hr. Schnarz, Verth. Hr. Concip. v. Prieser.
12) Dienstag den 4. Febr. Vorm. halb 9 Uhr gegen Friedrich Kern von Kraisdorf, wegen Meineids; St.-A. Hr. Rüdel, Verth. Hr. k. Advokat Gerhard. (Forts. folgt.)

Verzeichniß der Geschworenen und Ersatzgeschworenen für die erste Schwurgerichtssitzung des Jahres 1873 im Kreise Unterfranken und Aschaffenburg. I. Geschworne die HH.: 1) Friedrich Konradi, Rentier zu Würzburg. 2) Philipp Landeck, vormaliger Gemeindevorsteher zu Unteraltertheim, B.-A. Würzburg. 3) Bernhard Brockmann, Buchbinder zu Würzburg. 4) Kaspar Kuhn, Landwirth zu Biebergau, B.-A. Kitzingen. 5) Michael Vogel, Landwirth zu Eßleben, B.-A. Schweinfurt. 6) Valentin Weiß, Landwirth zu Großostheim, B.-A. Aschaffenburg. 7) Kaspar Trunk, Gastwirth zu Rottenbauer, B.-A. Würzburg. 8) Nikolaus Greß, Landwirth und Bürgermeister zu Alitzheim, B.-A. Gerolzhofen. 9) Johann Wald, Landwirth und Bürgermeister zu Untereschenbach, B.-A. Hammelburg. 10) Ernst Freiherr v. Truchseß, Rittergutsbesitzer zu Manau (Bettenburg), B.-A. Königshofen. 11) Dr. Robert Tunder, Gutsbesitzer zu Oberlauringen, B.-A. Königshofen. 12) Michael Hartmann, Landwirth zu Erlenbach (Gemeinde Wiesenfeld), B.-A. Karlstadt. 13) Franz Schmidt, Kaufmann zu Würzburg. 14) Gustav Eppler, Landwirth und Bürgermeister zu Gollmuthhausen, B.-A. Königshofen. 15) Johann Dietrich, Bäckermeister zu Würzburg. 16) Aquilin Lotz, Privatier zu Würzburg. 17) Andreas Kuhn, Privatier zu Würzburg. 18) Andreas Fries, Gastwirth zu Acholshausen, B.-A. Ochsenfurt. 19) Joseph Wengel, Landwirth zu Darstadt, B.-A. Ochsenfurt. 20) Herrmann Oehler, Oekonom zu Würzburg. 21) Joseph Leinecker, Kaufmann zu Würzburg. 22) Kaspar Mehling, Kaufmann zu Zellingen, B.-A. Karlstadt. 23) Franz Vorst, Landwirth und Bürgermeister zu Escherndorf, B.-A. Gerolzhofen. 24) Wilhelm Storath, Landwirth und Bürgermeister zu Stockheim, B.-A. Mellrichstadt. 25) Johann Zehe, Landwirth und Bürgermeister zu Hämert, B.-A. Haßfurt. 26) Adam Weiß, Weinhändler zu Würzburg. 27) Heinrich Söllner, Kaufmann und Magistratsrath zu Arnstein, B.-A. Karlstadt. 28) Dr. Franz Fröhlich, prakt. Arzt zu Würzburg. 29) Julius Hartmann, Kaufmann zu Marktbreit, B.-A. Kitzingen. 30) Jos. Joh. Friedberger, Kaufmann zu Würzburg. II. Ersatzgeschworne: die HH. 1) Albert Stuber, Buchhändler. 2) Joh. Friedr. Anton Philipp Reibert, Kaufmann. 3) Michael Uhl, Metzgermeister. 4) Anton Eckert, Zimmermeister. 5) Franz Ludwig Gabler, Bierbrauer. 6) Michael Joh. Röser, Kaufmann. Sämmtlich von Würzburg.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 17. Januar 1873.** (Schluß.) Genehmigung der Baugesuche des Lackirers Peter Primavesi, Kaufmanns Georg Lorenz, Schlossers Heinrich Tumor. — Ausstellung eines Verehelichungszeugnisses für den quiesc. k. Postoffizial Wendelin Ludwig Hofmann.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 21. Januar 1873.** Um bei Trauungen und Sterbfällen die Verheiratheten gegen zudringliches Betteln zu schützen, wurden die kgl. Pfarrämter ersucht, vor jedem

solchen kirchlichen Akte durch den Kirchendiener der Polizeiinspektion Anzeige machen zu lassen, worauf die Abordnung eines Polizeisoldaten an die treffende Kirche und das Sterbhaus zu erfolgen hat; diese bereits seit einiger Zeit nicht mehr beachtete Einrichtung wurde bei den kgl. Pfarrämtern in Erinnerung gebracht. — Die von der Verwaltung für die nördliche Stadtentfestigung abgeschlossenen Miethverträge bezüglich der nicht zum Abbruch bestimmten Gebäude erhalten die Genehmigung. — Die Bekanntmachungen im gemeindlichen Rechnungswesen sollen auch im heurigen Jahre wie seither nur durch Anschlag an die Amtstafel erfolgen, und soll dies öffentlich bekannt gemacht werden.

(Fortsetzung folgt.)

(Eingesandt.) Während vor den übrigen Thoren unserer Stadt sich der Straßen-Comfort immer anmuthiger entwickelt, scheint die Theilnahme an städtischen Einrichtungen den Ansiedlern vorm Burkarderthor vorenthalten bleiben zu sollen. Die Passage von der letzten Laterne des Thors bis zur Leimsud ist eine geradezu gefährliche und man braucht nicht einmal an die Banditen der Heidingsfelder Straße zu denken, deren Rayon sich bis zum Thore erstreckt, um ob der absoluten Dunkelheit dieses Weges bedenklich zu werden. Allerdings kommt diese dem zeitweiligen Zustande der Straße zu gute, aber die stadtangehörigen Steuerzahler haben doch wohl einiges Recht auch an genießender Betheiligung am Gasconsum, der durch die wenigen und ganz nothwendigen Flammen wahrlich nicht viel größer wird. Um Beachtung wird gebeten.

In den Ausschuß des historischen Vereins in Unterfranken und Aschaffenburg auf das Jahr 1873 wurden gewählt: Direktor: Hr. Regierungsrath Frhr. v. Gumppenberg, Sekretär: Hr. Privatier Heffner; Conservatoren: Hr. Privatier Heffner, Hr. Dompräbendat Kühles, Hr. Landrichter Monz; Cassier: Hr. Magistratsrath Conrady; Beisitzer: die Herren Regierungsrath Henner, Professor Dr. Hettinger, Partikulier v. Papius, Domkapitular Dr. Reininger, Professor Dr. Sandberger, Archivvorstand Dr. Schäffler, Oberpostmeister v. Schellerer, Notar Seufert, Reichsrath Frhr. v. Stauffenberg, Domkapitular Dr. Wickenmaier.

* Um mehrfachen Wünschen zu entsprechen, wird, wie wir aus sicherer Quelle vernehmen, das Lesezimmer der Volksbibliothek dahier vom nächsten Sonntage an an Sonn- und Feiertagen schon um 3 Uhr Nachmittags geöffnet und um 8 Uhr Abends geschlossen, während es an Werktagen bei den bisherigen Stunden sein Bewenden hat.

Bei der gestern im Theatersaale abgehaltenen Weinversteigerung von Seite des Hrn. Nik. Popp dahier wurden folgende Preise erzielt: 1870er Schalksberg 18 fl. per 75 Liter, 1869er Neuberg 19 fl. 30, 1868er Randersackerer 20 fl. 40 bis 24 fl., dto. Hohebug 26 fl. 45, dto. Lämmerberg 27 fl. 15, dto. Pfülben 30 fl. 15, Sommeracher 1868er Katzenkopf 26 fl. 50, 1865er Randersackerer Marsberg 26 fl., 1859er Neuberg 28 fl., 1868er Minsbacher 30 fl. 30—47 kr., 1868er Forster Auslese 47 fl., 1868er Hörsteiner Riesling aus dem k. Hofkeller 84 fl., 1872er Dettelbacher 17 fl. 24 kr.

Die Asch. Ztg. berichtet: Herr Malzaufschläger Weinig überschickte uns heute einige blühende Zweige von einem in seinem Garten befindlichen Aprikosenbaume, der durchgehends in voller Blüthe steht.

An der Meininger-Schweinfurter Bahn wird, wie aus Meiningen berichtet wird, schon seit mehreren Monaten rüstig gearbeitet. Auf allen Punkten, besonders an den Wegunterführungen bei Nordheim, Bibra, bei der Salzbrücke, und an der Werrabrücke bei Untermaßfeld. Zu letzterer ist mit Hülfe einer Dampfmaschine, welche Tag und Nacht arbeitet, nicht nur der Grund gelegt, sondern es sind bereits schon die Pfeiler in Angriff genommen worden. Zu diesen wird der schöne weiße Granit aus dem Fichtelgebirg verwendet, die nöthigen gewichtigen Werkstücke bereits angefahren. Man glaubt, bis zum Schlusse des Jahres so weit zu sein, um die Schienen legen zu können.

Hof, 22. Jan. Heute Nacht hat es tüchtig geschneit; Alles ist mit einer weißen Schneedecke überzogen.

Vom oberen Amperthale, 21. Jan. Seit heute ist unsere, sonst so stille und friedliche Gegend in größter Aufregung: Man will nämlich Vormittags 9 Uhr in der Gegend von Biburg (B.-A. Bruck) die beiden Räuber Gänswürger und Gump gesehen haben. Die Verfolgung der bezüglichen Individuen, welche den Weg nach Seefeld oder Andechs eingeschlagen haben sollen, ist eingeleitet. Möglich, daß eine Täuschung vorliegt, während es allerdings auch denkbar ist, daß es diesen gewandten Banditen gelungen, aus dem in der Gegend von Ingolstadt um sie gezogenen Netze, begünstigt durch die Terrainverhältnisse in unserem dünn bevölkerten Oberbayern, zu entschlüpfen, und daß sie jetzt die Schweiz zu gewinnen trachten.

Aus München wird der Südd. R.-P. gemeldet, daß in dem Befinden des Prinzen Otto eine sehr erhebliche Verschlimmerung eingetreten sei.

München, 22. Jan. Die Lokalbaukommission hat die Frage, ob nach der neuen deutschen Gewerbeordnung zur Lagerung von Trockenhäuten polizeiliche Genehmigung im Sinne des § 16 des genannten Reichsgesetzes erforderlich ist, einstimmig verneint.

München, 22. Jan. Heute ist vom k. Staatsministerium des k. Hauses und des Aeußern an die k. Generaldirektion der Verkehrsanstalten die allerhöchste Entschließung vom 24. v. Mts. ergangen, nach welcher Se. Majestät die Führung der Nürnberg-Ansbacher Bahn auf der direkten Linie, und zwar nicht über Fürth, genehmigt hat.

München, 22. Jan. Gegenüber der Behauptung in auswärtigen Blättern, daß ein die Frage der Belassung oder Abberufung des Grafen v. Tauffkirchen von seinem Gesandtschaftsposten beim Vatikan betreffender Antrag des Ministerrathes die Genehmigung Seiner Majestät des Königs nicht erhalten habe, kann Ihnen, gestützt auf Erkundigungen an verlässiger Quelle, versichert werden, daß ein deßfallsiger Antrag gar nicht in Vorlage gelangte, und sohin selbstverständlich auch nicht abgelehnt werden konnte. Ebenso unbegründet ist aber auch die Zeitungsnachricht, daß bezüglich der fraglichen Angelegenheit Meinungsverschiedenheiten im Ministerrathe vorhanden seien, die unter Umständen selbst zu einem Ministerwechsel führen könnten; es ist das, wie uns bestimmt versichert wird, in keiner Weise der Fall.

(Augsb. Abdztg.)

Straubing, 21. Jan. Der am Sonntag Abend Arretirte ist der Raubmörder Gänswürger nicht gewesen und wurde alsbald wieder freigelassen.

Wiesbaden, 23. Jan. Der „Rheinische Kurier" meldet, daß die Besserung des Gesundheitszustandes des Kronprinzen so weit vorgeschritten ist, daß derselbe für den nächsten Monat verschiedene Hof Festlichkeiten im hiesigen Schloße zu veranstalten beabsichtigt.

Berlin. Frau Pauline Lucca hat nunmehr die, durch ihren Contractbruch verwirkte contractliche Conventionalstrafe von 8000 Thlrn. gezahlt, und es ist ihr mit kgl. Genehmigung die Entlassung aus dem Verbande der königlichen Oper von der General-Intendantur gewährt worden. Demgemäß wird die Sängerin von jetzt an nicht mehr als „contractbrüchig" auf den Theaterzetteln citirt. Freilich die Thatsache, daß die in Berlin sehr verhätschelte Künstlerin sich eigenwillig ihren vertragsrechtlichen Verpflichtungen gegen die königl. Bühne entzogen hat, bleibt an sich dieselbe, mag auch die bezügliche Geldstrafe nachträglich erledigt sein.

Petersburg, 22. Jan. Der Besuch des Kaisers Wilhelm am hiesigen Hofe darf für April als feststehend betrachtet werden. Die Seitens österreichischer Blätter an den Besuch geknüpften politischen Konjunkturen bezüglich der wegen Khiwa russischerseits getroffenen Maßregeln sind sicher grundlos. Der Besuch wurde schon im September in Berlin zugesagt, später bei der hiesigen Anwesenheit des Prinzen Carl während des Georgfestes wurde der Zeitpunkt präzisirt. (Der Gegenbesuch des deutschen Kaisers in Wien soll im Juni während der Weltausstellung stattfinden.)

## Deutsches Reich.

Nach der Spener'schen Zeitung beträgt die Summe, um welche der Militäretat demnächst erhöht werden soll, 9 Mill. Thlr.

## Ausland.

**Frankreich.** Versailles, 22. Jan. Thiers hat heute in der Petitionskommission die Erklärung abgegeben, daß er die Verantwortlichkeit für die Ausweisung des Prinzen Napoleon auf sich nehme. Trotzdem würde, wie gerüchtsweise verlautet, der Bericht der Kommission den Tadel gegen die Regierung aufrecht erhalten. Die Dreißiger-Kommission beschloß mit 19 gegen 9 Stimmen, die Ansichten Thiers erst dann entgegenzunehmen, wann der Gesetzentwurf, betreffend die schwebenden Verfassungsfragen, durchberathen wäre. Die Kommission genehmigte den Artikel 1 des Entwurfes mit einem Amendement des Herzogs v. Decazes, welches besagt, daß Thiers auch bei der Berathung von Gesetzentwürfen gehört werden soll, aber vorbehaltlich des

Artikels 2, betreffend die Vernehmung Thiers in Interpellationsfällen.

**Paris**, 22. Jan. In Folge der Erklärung Thiers vor der Petitionskommission ist, wie die „Agence Havas“ meldet, die Berichterstattung über die Petition des Prinzen Napoleon hinausgeschoben.

## Nachschrift.

Das kaiserliche General-Postamt veröffentlicht folgende Bekanntmachung, betreffend die Versiegelung der **Briefe** mit Werth-Angabe: Mit Genehmigung des Fürsten Reichskanzlers wird für den Verkehr innerhalb des Reichspostgebiets in Bezug auf den Verschluß der Briefe mit Werthangabe die Aenderung getroffen, daß fortan statt der bisherigen fünfmaligen auch eine Versiegelung mit zwei (bez. mit drei oder vier) Siegeln für ausreichend erachtet werden soll, wenn nach der Einrichtung des verwendeten Couverts durch die zweimalige (bez drei- oder viermalige) Versiegelung der Inhalt des Briefes vollständig gesichert ist. Nach näherer Anordnung des Generalpostamts angefertigte Mustercouverts, welche zu einer zweimaligen Versiegelung sich eignen, sind bei sämmtlichen Reichspostanstalten ausgelegt und werden dem Publikum auf Verlangen zur Ansicht vorgezeigt. Die betreffenden Mustercouverts gelten in Bezug auf Form und Schnitt als Maßstab, in Bezug auf die Größe nur insofern, als wesentlich größere Couverts zu einer zweimaligen Versiegelung nicht mehr geeignet sind, indem der innere Schutzstreifen dann für den Zweck der Sicherung nicht mehr ausreicht. Die Art und Stärke des Papiers oder sonstigen Stoffes zu den Couverts bleibt nach wie vor dem freien Ermessen der Korrespondenten überlassen. Nach Orten außerhalb des Reichspostgebiets gerichtete Briefe mit Werthangabe müssen bis auf Weiteres noch in der bisher vorgeschriebenen Weise verschlossen werden.

Mit Rücksicht darauf, daß in neuerer Zeit häufig falsche Kassenanweisungen à 5 Thaler zum Vorschein kommen, macht die preußische Hauptverwaltung der Staatsschulden wiederholt darauf aufmerksam, daß sie demjenigen, welcher zuerst einen Verfertiger oder wissentlichen Verbreiter falscher preußischer Kassenanweisungen oder preußischer Banknoten der Polizeibehörde dergestalt nachweist, daß er zur Untersuchung gezogen und bestraft werden kann, eine nach den Umständen zu bestimmende Belohnung bis auf die Höhe von 500 Thaler zahlen werde.

Nachdem die bestehenden Vorschriften, wornach gegen die Einleitung strafrechtlicher Untersuchungen gegen Offiziere und Beamte, dann Junker des Heeres, so wie über die Resultate solcher Prozesse von den einschlägigen Dienstesstellen unter gehöriger Bezeichnung der angeschuldigten That Anzeigebericht erstattet werden soll, in neuerer Zeit häufig außer Acht gelassen worden, so hat das Kriegsministerium dieselben zur genauen Beachtung in Erinnerung gebracht, und zugleich angeordnet, daß gleiche Anzeigen künftig auch über die Untersuchungssachen gegen Portepeefähnriche stattzufinden haben.

Um den Anforderungen des Publikums zu entsprechen, wird die k. Generaldirektion der Verkehrsanstalten bei den größeren Gütererpeditionen die Verwaltung des Vorstandes durch Abnahme der Kasse einigermaßen entlasten, einen direkten Verkehr der Betriebsverwaltung mit der höchsten Stelle einführen, das Reklamationsbureau verstärken, in länger dauernden Reklamationserledigungen in mäßigen Intervallen Mittheilungen über den Stand der Sache ergehen lassen und bei Erledigungen von Reclamationen im Auslande den Handels- und Gewerbekammern Gelegenheit geben, durch Appell an die Consuln und betr. Ministerien ihrerseits mitzuwirken.

Der Bezirksarzt II. Cl., Dr. Fr. Bemich zu Rothenbuch wurde wegen Funktionsunfähigkeit in den definitiven Ruhestand versetzt.

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 23. Januar. Der Verkehr an der Börse bewegt sich noch immer in den engsten Grenzen und vermochte sich auch heute kein irgendwie nennenswerthes Geschäft weder auf spekulativem Gebiet, noch auf dem der Anlagewerthe zu entfalten. Die Tendenz ist jedoch, da alle die Allarm-Gerüchte, die in den letzten Tagen umgingen, sich als total unbegründet erwiesen haben, eine wesentlich festere, als seither. Credit gewannen gegen gestern 2 fl. Auch Lombarden waren ziemlich belebt und erzielten eine Avance von ca. 2 1/2 fl. Am wenigsten beachtet wurden heute Staatsbahn, die jedoch ebenfalls ca. 1 fl. gegen gestern gewannen. Von Banken waren in erster Linie Hahn'sche Effektenbank, dann auch Wechslerbank und Baubank beliebt. Meininger etwas matter. Rheinische Effektenbank gingen zu 119 um. Spanier sehr gefragt und 1/4 % besser. 4 1/2 % Bayern beliebt und höher, 1871er Russen etwas matter. Von österr. Bahnen Alföld offerirt. Braunau-Straßwalchener Actien gingen zu 175 1/2, Prioritäten zu 79 um. Von amerikan. Staat fonds 1885er Juli höher. Rjäsk-Wyäsma zu 88 beliebt. — **Abends 6 1/4 Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 357—58—57—58 1/4—57 1/2 bez., Oesterr.-Deutsche Bank 133 1/4—1/2 bez., Staatsbahn 357 3/4—1/2 bez., Lombarden 203 3/4—1/2—203 bez., Elisabeth 267 1/2 G. Silberrente 65 5/8 bez. Die Tendenz war recht fest.

Bayerische 5% Obligat. 101 1/2 bez., 4 1/2 % 100 3/8 bez., 4% 92 3/4 G., Grundr.-Ablös.-Obl. 92 3/4 G., Prämien-Anleihe 116 1/2 G., Bayer. Ostbahn 131 1/4 bez., neue Em. 115 1/2 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13 1/2 b.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

* Verflossenen Samstag Nachts 8 1/2 Uhr ließ der Kommandant der freiwilligen Feuerwehr zu Bütthard seine Mannschaft durch Signalblasen allarmiren, und wirklich staunen mußte man, mit welcher Schnelligkeit sich die Leute gesammelt hatten, und welche Ruhe und Ordnung dabei beobachtet wurde. Beruhigt gingen wir Zuschauer, und dachten, die Büttharder Feuerwehr wird Wache stehen; wir wünschen derselben Glück.

Mehrere Zuschauer.

(Eingesandt.) **Ostbahn-Angelegenheiten.** In der auf den 13. künftigen Monats Februar ausgeschriebenen Generalversammlung der Ostbahn-Actionäre muß entschieden werden, ob die Linie **Landau-Deggendorf-Eisenstein** oder die Linie **Straubing-Cham** gebaut werden soll.

Wohlgemerkt, eine von beiden muß gebaut werden.

Nicht nur daß beide Kammern unseres Landtages, und zwar die zweite mit Zweidrittel-Mehrheit, die erste sogar **einstimmig** anerkannt haben, daß die Linie Landau-Deggendorf-Eisenstein den Vorzug verdiene vor Straubing-Cham, so hat sich auch die Direktion der Ostbahn-Gesellschaft nach den wiederholten eingehendsten Erhebungen und auf deren Antrag der Verwaltungsrath mit sehr überwiegender Mehrheit für die erstere Linie entschieden.

Sicherem Vernehmen nach gehören dieser Mehrheit die **Vertreter der kgl. Bank in Nürnberg,** der **Bayer. Hypotheken- und Wechselbank in München,** die **Freiherren Karl v. Rothschild, Jos. v. Hirsch** und **Karl v. Eichthal,** die Herren **v. Froelich, Sedlmayr** und **v. Stenglein** und **alle von der Staatsregierung aufgestellten Verwaltungsräthe** an. Diese Namen bürgen für eine sorgsame, umsichtige und sachkundige Prüfung der Vorlagen und für eine zutreffende Beurtheilung der Umstände.

Inzwischen sucht eine kleine, aber sehr regsame und in der Wahl ihrer Mittel nicht allzu bedenkliche Partei den Beschluß und Antrag des Verwaltungsrathes durch eine heftige Agitation in der öffentlichen Meinung zu discreditiren, und wenn es nicht auf die Wahrheit und auf das Gewicht der Gründe, sondern auf den **Lärm** und die **Dreistigkeit** ankäme, so müßte man in der That befürchten, daß diesen Leuten die Palme des Sieges zufallen könnte. Es hat sie bisher nicht abgeschreckt, daß ihre Behauptungen Punkt für Punkt auf Grund thatsächlicher Nachweise widerlegt worden, daß namentlich die Direction allen Betheiligten die Gelegenheit eröffnet hat, sich durch persönliche Einsichtnahme der amtlichen Nachweise von der Unwahrheit jener Behauptungen zu überzeugen, ja sie verschmähen es nicht, immer neue Entstellungen zum Vorschein zu bringen, um die weniger Unterrichteten irre zu führen.

Wir halten uns deßhalb verpflichtet, unsere Mitactionäre auch auf diese Umtriebe aufmerksam zu machen, um sie vor Schaden zu warnen.

Wenn die Linie Straubing-Cham gegen den Antrag der Direction und des Verwaltungsrathes gebaut werden muß, und wenn die Linie Landau-Deggendorf-Eisenstein fällt, so erleidet die Ostbahn-Gesellschaft einen so **empfindlichen** Stoß, daß die

Actionäre, welche jetzt ihre Actien zur Stimmabgabe gegen die letztgenannte Linie verleihen, ganz gewiß um das **sehr Vielfache geschädigt werden** von dem, **was** ihnen jetzt vielleicht für diese Verleihung geboten wird. **Sie mögen also die Versucher zurückweisen und mit ihrer ganzen Stimmkraft für die Linie Landau Deggendorf-Eisenstein eintreten**

Wir fassen schließlich die Hauptmomente kurz zusammen, welche für unsere Behauptung sprechen.

Erstens: Die Linie Landau-Deggendorf-Eisenstein stellt im Zusammenhang mit den bereits vollkommen gesicherten Linien Rosenheim-Landau und Eisenstein-Pilsen-Priesen die Verbindung von Süden nach dem Norden, für die östliche Hälfte von Deutschland vom Brenner bis Königsberg **auf dem für diese Richtung kürzesten Weg** her.

Zweitens: Sie durchschneidet eine an Boden- und Industrie-Produkten reiche, wohlhabende und wohlbevölkerte Gegend, wogegen Straubing-Cham in allen diesen Beziehungen weit zurücksteht. Eine einzige Dampfsäge, welche unmittelbar an der Eisensteiner Linie liegt, liefert dieser Linie mehr Frachten, als der gesammte Lokalverkehr der Linie Straubing-Cham aufbringt.

Drittens: Nach amtlichen Ausweisen umfassen die Forstamtsbezirke **Zwiesel** und **Schönberg** ohne das in das andere Gebiet fallende Revier Kötzting **340,145 Tagwerke** Staats- und Privatwaldungen mit einer dermaligen Fällung von **205,814 Klaftern Nutz-** und **Brennholz**, welche mindestens **6,968,801**, also nahezu **7,000,000 Centner** ausmachen und zum größten Theil der Linie Deggendorf-Eisenstein zufallen, während auf die Linie Straubing-Cham so viel als nichts davon kommen kann. Nach amtlicher Angabe des Forstamts **Zwiesel** kann die Holzfällung in diesem Amtsbezirk allein um **50,000 Normalklafter**, also um **1,350,000 Centner**, erhöht werden, wenn die Eisenbahn gebaut und durch dieselbe eine bessere Ausnutzung und Verwerthung ermöglicht wird. Die auf böhmischer Seite zu ersterer Linie ressortirenden, sehr bedeutenden Waldungen sind dabei gar nicht in Rechnung gebracht.

Viertens: Dreiunddreißig Glasöfen, sehr ergiebige Steinbrüche und verschiedene kleinere Gewerbe sichern der Bahn durch ihre Produkte und durch ihren Rohstoff-Verbrauch neben den zahlreichen Schneidesägen und Holz veredelnden Werken weiter einen sehr erheblichen Güterverkehr, welcher für die Linie Straubing-Cham nicht existirt.

Fünftens: Durch den Anschluß an die Pilsen-Priesener Bahn wird das gesammte böhmische Kohlengebiet für den östlichen und südlichen Theil von Bayern zugänglich, was durch die Linie Straubing-Cham lange nicht im gleichen Maße erreicht wird, weil diese wieder auf die böhmische Westbahn einmündet, welche nur einen Theil der Kohlenreviere berührt, während die Pilsen-Priesener Bahn alle Kohlenbecken des westlichen Böhmens direct durchschneidet und aufschließt.

Sechstens: Indem auf diese Weise eine neue selbständige internationale Bahnverbindung erzielt wird, befreit sich das östliche und südliche Bayern von dem Monopol für den Kohlentransport, welches die Westbahn bisher in empfindlicher Weise geltend gemacht hat.

Siebentes: Die Ausführbarkeit und Bauwürdigkeit der Linie Landau-Deggendorf-Eisenstein ist durch genaue technische Erhebungen nachgewiesen. Wenn die Seitenbahn Cham-Zwiesel, welche als nothwendige Ergänzung der Linie Straubing-Cham gedacht werden muß, ohne doch die Vortheile der Linie Deggendorf-Eisenstein mehr als zum geringsten Theil zu gewähren, mit in Betracht kommt, so ergibt sich weder in Beziehung auf die Bauzeit noch auf die Baukosten eine nennenswerthe Differenz zwischen beiden Linien, und auf beiden Linien wird ein **Steigungsmaximum von 1/90 nicht überschritten.**

Achtens: Nach allem diesem hat die Ostbahngesellschaft, wenn sie die Linie Landau-Deggendorf-Eisenstein baut, die Concurrenz einer etwa von Dritten zu erbauenden Linie Straubing-Cham, deren beide Endpunkte sie in Händen hat, durchaus nicht zu fürchten, ja sie könnte mit dem Zustandekommen dieser Linie ganz einverstanden sein, wenn es auf fremde Kosten und fremde Gefahr erfolgen sollte, wohl aber wird sie großen Schaden erleiden, wenn sie die unfruchtbare Linie Straubing-Cham baut, und wenn dann entweder die Linie Deggendorf-Eisenstein durch Dritte gebaut wird, oder wenn die bedeutenden Verkehrsgegenstände dieses Gebiets auf anderen Wegen und Bahnen um sie herumgeführt werden.

**P. S.** Wie wir aus Würzburger Blätter ersehen, ersucht Herr Sigism. Edenfeld daselbst, die Herren Inhaber von Bayerischen Ostbahn-Actien, ihm ihre Vertretung bei der am 13. Februar stattfindenden General-Versammlung anzuvertrauen.

Wenn nun die uns gewordene Mittheilung, daß genanntes Haus für die Straubing-Cham'sche Parthei agirt, eine richtige ist, so liegt es wohl im eigenen Interesse der Herren Actionäre, obige Auseinandersetzung sehr zu beherzigen und erwähntem Ansinnen keine Folge zu geben.

---

# Lebensversicherungs- & Ersparnißbank in Stuttgart.

Im abgelaufenen Jahre sind eingekommen: **2824** Anträge mit . . . . . . . . . . . . **fl. 6,381,000.**
während das Jahr 1871: **2279** „ „ . . . . . . . . . . . . **fl. 4,680,000.**
einbrachte. Der **Zugang** hat sich hiernach **wesentlich gesteigert.**

Der **Versicherungsstand** hat sich dadurch nach Abrechnung der Sterbfälle und sonstiger Abschungen pr. 31. Dezember 1872
an **Zahl** der Versicherungen von 20,536 **gehoben** auf 22,278;
in der **Summe** . . . . . fl. 37,461,161. „ „ fl. 41,740,840.
**Reiner Zuwachs** im Jahre 1872: 1,742 Vers. mit fl. 4,276,676.

**Sterbfälle** sind 202 mit fl. 397 075. angemeldet; im Jahre 1871 waren 249 Fälle mit fl. 565,141. zu berichtigen.

Die **Sterblichkeit** ist demnach **bedeutend niedriger** als im Vorjahre und wieder ein **sehr günstiges Rechnungsergebniß** zu erwarten, worüber wir nach gefertigtem Abschluß Bericht erstatten werden.

Die **derzeit** vertheilt werdende **Dividende** erreicht **34** Prozent der Prämie; von Juli ab wird dieselbe eine **Erhöhung** erfahren. **Durchschnitts**-Dividende **38** Prozent der Jahresprämie!

Zu weiterem Beitritt laden ein

## Die Agenten:

**Albin Herold**, Kaufmann in **Würzburg**,
**C. Schönecker**, „ „ „
**J. Lempert**, Gehilfe bei dem kgl. Gerichtsvollzieher Sartorius in Aschaffenburg.
**Carl Haag**, Lehrer in Brückenau.
**Georg Full**, Lehrer in Großbardorf.
**Andr. Manderer**, Malzaufseher in Kitzingen.
**J. Haupt**, Apotheker in Lohr.
**J. P. Vollerth** in Ochsenfurt.
**Georg Wacker**, Posterpeditor in Sommerhausen.
**J. P. Pöllath** in Zeil.

---

## Wittwen- und Waisen-Kassa-Verein.

Samstag den 25. ds. Mts. Abend 8 Uhr Plenarversammlung im Lokale des Bürger-Vereins (alter Bahnhof). Tagesordnung: Rechnungs-Ablage, Neuwahl, **Festsetzung der Pflichtbeiträge und der Unterstützung pro 1873.**

Der Ausschuß.
I. Vorstand **Keller.**
2b Th. Welzenbach, Schriftf.

---

# Schwarzen Schmuck

in reicher Auswahl empfiehlt 1119 2a

**A. Guttenhöfer.**

---

## Feinstes Speise-Schweinefett

per Pfund 18 kr., bei 12 Pfd. 17½ kr., in Gebinden von ¼, ½ und ¹/₁ Ctr. entsprechend billiger. Originalpackung von ca. 3 Ctr. zu besonders ermäßigten Preisen.

**Wilhelm Hoehn,**
2b] Semmelsstraße.

---

## Bestes Speise-Schweinefett

per Pfund 18 kr., bei Abnahme von 10 Pfund 17½ kr., in Original-Gebinden entsprechend billiger, sowie schöne **Grünkern** à Pfd. 10 kr., gespaltene **Erbsen** à Pfd. 6 kr. und **Kunstmehl**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hofmehl | à Pfd. 10½ kr., | in ½ Ctr. | 2 fl. 6 kr. |
| Schwungmehl | „ „ 9½ kr., | „ „ | 1 fl. 54 kr. |
| Hostienmehl | „ „ 8½ kr., | „ „ | 1 fl. 42 kr. |
| Ordinär | „ „ 7½ kr., | „ „ | 1 fl. 30 kr. |

**Nikolaus Schmidt,**
Melber
1098 2b) in der Katharinengasse.

---

## Gärtner

sogleich gesucht mit guten Zeugnissen zur Bebauung eines größeren Gartens vor dem Pleichacher Thor. Näheres 2. Distr. Grabenberg Nr. 1 neu, mittlerer Stock. (1122

---

## Spitzwegerich-Saft.

Bereitet aus der frischen Pflanze des Spitzwegerichs. Bewährtes Mittel für Brustleidende und Bronchial-Katarrhe. Morgens, Mittags und Abends 1 Kaffeelöffel.
Die Flasche 18 kr.

Kronen-Apotheke
**C. Schueller.** (2a

---

## Casino.

Samstag, den 25. Januar:
**Gesellige Unterhaltung** für Herren und **Ballotage,**
letztere von ½8—9 Uhr.
Donnerstag, den 20. Februar
**Masken-Ball,**
worüber Näheres s. Z. veröffentlicht wird.

**Der Vorstand.**

---

## Restauration Endres in Werneck.

Sonntag, den 26. ds. Mts.:
**Große Tanzmusik,**
wobei ausgezeichnetes Fürther Versandtbier unterm Reif verzapft wird.
Zum zahlreichen Besuche wird freundlichst eingeladen. (1125

---

1126) Ein **Kinderkrägelchen** von grauem Pelz wurde auf dem Wege Domerschul- u. Neubaugasse verloren. Um Rückgabe gegen Erkenntlichkeit wird Domerschulgasse Nr. 1 r. gebeten.

---

1128) **Zugelaufen** ein gelber, glatthaariger **kleiner Hund** mit langen Ohren. Abzuholen: Theaterstraße Nr. 20 neu

---

## Wirthschaft

zu verkaufen. Bierverbrauch sehr bedeutend, mit Schlachterei, Garten mit Kegelbahn, großem Hof. Preis fl. 16,000.

**G. C. Fuchs**
3c) am Ochsenplatz.

---

1123) Ein gut **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet, 1. Stock, ist sofort oder bis 1. Februar zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

## Verkauf.

1135 2a) Von heute an ist fortwährend in kleineren und größeren Parthien **Waizenkleie** zu haben.

**Joh. Dietrich,**
Bäcker.

---

**Aechtes**

## Klettenwurzel-Oel

zur Beförderung und Verschönerung des Haarwuchses à fl. 24 kr. mit Anweisung empfiehlt **G. Müller**, Coiffeur,
3b) Kürschnerhof Nr. 5.

---

(780) Franziskanerplatz 2 ist ab 1. März oder früher ein großer **Laden**, auch als Niederlags-Raum verwendbar, zu vermiethen.

---

1131) Eine **Bäckerei** in hiesiger Stadt wird zu pachten gesucht.

**Georg Ziegler,**
Neuerergasse Nr. 26.

---

1016) Ein **möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen Weingartenstraße Nr. 3.

---

1133) Ein **Logis** von drei Zimmern, heller Küche 2c. ist auf 1. Mai zu vermiethen Büttnersgasse Nr. 60 neu.

---

1124) Ein junges, gesundes **Mädchen** sucht eine Stelle als Amme. Näh. in der Exp.

---

**Gestorbene.**

Barbara Behringer, Lehrerswittwe, 63 J. a. — Peter Gerhard, Taglöhner, 46 J. a.

1145

## Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, heute unsere vielgeliebte Nichte

**Cäcilia Kuhn,**

Tochter des Metzgermeisters Johann Alois Kuhn in Würzburg,

nach einem zehnwöchentlichen schweren Lungenleiden in einem Alter von 18 Jahren in's bessere Jenseits abzurufen.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Werbach, den 23. Januar 1873.

**Karl Pfeiffer, Martin Pfeiffer, Edmund Pfeiffer & Georg Pfeiffer.**

---

1134

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser innigst geliebtes Söhnchen

**Johann,**

im Blüthenalter von 6 Jahren, 1 Monat, 5 Tagen, heute früh 2½ Uhr zu seinen Engeln abzurufen.

Indem wir Freunde und Bekannte benachrichtigen, bitten um stille Theilnahme

die tieftrauernden Eltern:

**Eduard Hain**, Feldwebel vom 9. Inf.-Reg.
**Kunigunda Hain**, geborne Wohlfeil.

Germersheim, 21. Januar 1873.

---

## Danksagung.

Verwandten, Freunden und Bekannten, welche unserer lieben Mutter

Frau

**Anna Wehner,**

**Privatiers-Wittwe**

bei ihrer Beerdigung sowohl, als auch bei dem Trauergottesdienste die letzte Ehre erzeigten, sagen wir den innigsten Dank.

Würzburg, den 23. Jan 1873.

**Die tieftrauernden Kinder.**

---

## Danksagung.

Herzlichen und innigen Dank allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere der Gemeinde von Unterdürrbach für die so liebevolle und ehrende Theilnahme bei der feierlichen Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden, theueren Gatten und Vaters

Herrn

**Georg Adam Joseph Glück,**

ehemaligen Lehrers in Unterdürrbach.

Würzburg, den 24. Januar 1873.

Der Trauergottesdienst von Seite der Adrianus-Bruderschaft findet Dienstag den 28. Januar früh ½8 Uhr in der Kirche zu Pleichach statt.

---

Donnerstag, den 30. Januar 1873,
im akademischen Musiksaale:

## Soirée für Kammermusik

der Herren

**August Kömpel** (von Weimar) **Hippolyt Müller** (von München) und **Johannes Weidenbach** (von Nürnberg.)

Eintrittskarten zu den reservirten Sitzen à 1 fl. 12 kr. und zu den nicht-reservirten Sitzen à 48 kr. sind in der Barth'schen Musikalienhandlung, in der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung sowie Abends an der Kasse zu haben.

---

Die in Nr. 19 auf Donnerstag den 30. Jan. angezeigte Holzversteigerung des Herrn **Johann Seubert** in **Unteraltertheim** findet **nicht** statt.

---

## Gläubiger-Aufruf.

Alle Diejenigen, welche an den verstorbenen Müller Cristoph **Brämmer** von **Niklashausen** eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert dieselbe bis

Donnerstag den 6. Februar ds. Js.,
Mittags 1 Uhr

**im Rathhause in Niklashausen** bei dem Unterzeichneten mündlich oder schriftlich unter Vorlage der Beweisurkunden anzumelden, anderfalls sie bei der Vertheilung und beziehungsweise Verweisung des Nachlasses des Verstorbenen nicht berücksichtigt werden können.

Werthheim, am 22. Januar 1873.

Der großherzogl. bad. Notar
**G. Jan.**

---

1151) Bei **Otto Kuhn** am Schmalzmarkt und bei **August Kuhn** in der Sanggasse gibt es wieder frisches **junges Hammelfleisch** das Pfund 12 kr.

---

1146) Solide Mädchen suchen sofort Stellen. Eine perfekte Köchin, Kaminerinnen, Haushälterinnen suchen aufs Ziel Stellen.

Näh. bei **F. Berg**, 5. Distr., Zellerstraße Nr. 34.

---

1147) **Kaninchen** ächter französischer Race, sowie ein ½ jähriger **Metzgerhund**, sich sehr gut auch für einen Hofhund eignend, sind zu verkaufen 5. Distr., 3. Felsengasse Nr. 3.

---

1148) **Am 26. ds. Mts.** hat sich eine **scheckige Gans** verlaufen, welche im 4. Distr. Nr. 3, zunächst der Peterskirche, Poststall, gegen Belohnung abgegeben werden möchte.

---

## Hausknecht

gesucht. Von wem? sagt die Expedition. (944

---

## Holzverkauf.

Gespaltenes Buchenholz per Centner 45 kr. frei ins Haus geliefert. Gerbergasse Nr. 23.
(1155 2a)

---

(1120) Ein hübsch möblirtes **Zimmer** ist zu vermiethen Kettengasse Nr. 28, 2 St.

---

1137) Ein schönes **Zimmerchen** ist um 8 fl zu vermiethen Semmelsstraße Nr. 58.

---

## Stadt-Theater.

Freitag, den 24. Jan. 1873.
4. Vorstell. im 7. Abonnemet.
Fünfte Gastvorstellung der k. württemb. Hofschauspielerin Fr. Anna Glenk vom Hoftheater zu Stuttgart.

**Dorf und Stadt.**

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Samstag, den 25. Jan. 1873.
Abonnement suspendu.
Sechste Gastvorstellung der k. württemb. Hofschauspielerin, Fr. Anna Glenk vom Hoftheater zu Stuttgart.
Zum ersten Male:

**Auf der Flucht.**

Lustspiel in 3 Akten von Fritz Keppler.

Zum Schluß:

**Sie hat ihr Herz entdeckt.**

Lustspiel in 1 Akt von Wolfgang Müller von Königswetter.

---

(1155 3a) Ich suche gegen guten Lohn einen tüchtigen **Küfersburschen.**

**Carl Weber**
in Aschaffenburg.

---

1150) **Ein Zimmer** mit Kochgelegenheit wird sogleich gesucht. Adressen in der Expedition ds. Blattes.

---

1142) Ein junges, wachsames **Hündchen** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

Ein **Gastwirthschafts-Realrecht** ist sogleich zu verpachten. N. in d. Exp. (1085

Vom Montag den 27. ds. wohne ich bei Herrn **Georg Kreutzer** im Vorderhaus. Eingang Pommersgasse, über den Hof, links 1 Stiege hoch.

**Carl Seb. Leo.**

---

Fette Indian-Hahnen, Hennen, Capaunen, Poularden, Blumenkohl, Kopfsalat, sowie Frankfurter Brat- und Sudwürste, frisch eingetroffen, empfiehlt

**Joh. Schäflein,**

Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

**Westphäler, Pommersche- & Landschweine-Schinken, alle Sorten Servelat & Salami,** sowie große Auswahl in **diversen Würsten** empfiehlt en gros & en détail das Gothaer Wurstwaarengeschäft von

**A. Hoßfeld,**
**Schulgasse Nr. 3.**

NB. Alles sorgfältig mikroskopisch untersucht.

---

## Limburgerkäse

vollständig reif, in ¼-Kisten auch zu kleineren Partbieen.

## Eier

14 Stück zu 24 kr. empfiehlt

**J. G. Wolf,** Produktenhändler,
untere Bäckergasse Nr. 5.

---

**Kopfsalat, Blumenkohl,** Hummern in Dosen, Bükinge zum Roheffen und Braten, Sprotten, Frankfurter Brat- und Leberwürste, Sardinen (russische und a l'huile), empfiehlt

**A. Kirschten,** Markt.

---

Schöne Indian-Hahnen und Hennen, Capaunen und Poularden und frischen Kopfsalat empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt.

---

Aus einer renomirten Tapetenfabrik liegen Muster zur gefälligen Einsicht und Bestellung vor.

Preise billigst, Zahlungsfrist nach Ablieferung ein halb Jahr bei

**A. Köhler,** Bautechniker,
Sanderglacisstraße Nr. 9

1649)

---

## Bekanntmachung.

Das gemeindliche Rechnungswesen betreffend.

Die vorgeschriebenen Bekanntmachungen über die öffentliche Auflegung der Rechnungsvoranschläge und Rechnungen erfolgen auch in diesem Jahre wieder durch Anschlag an die Amtstafel.

Würzburg, den 21. Januar 1878.

**Stadtmagistrat.**

Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

---

1143) Ein kleines, **schwarzes Hündchen,** (m. G.), mit gelben Beinen, kam am Sonntag abhanden. Man bittet gefälligst um Rückgabe Maulhardsgasse Nr. 1.

---

[…]a) **Gesalzenes amerikanisches Schweine-Fleisch** per 22 kr.; bei Mehrabnahme billiger bei

**J. Dosch,**
Semmelsstraße Ecke d. Handgasse.

---

## Lehrlings-Gesuch.

1136 3a) Ein **junger Mann** mit den nöthigen Vorkenntnissen findet in einem hiesigen **Bankgeschäfte** eine Stelle.

Näh. in der Exp.

---

## Restauration Hack.

1141) Morgen Samstag:

**Musikalische Abend-Unterhaltung.**

---

## Würzburger Handelsverein.

**Donnerstag den 30. Januar, Abends 8 Uhr** findet im Sprechsaale des Bürgervereins (alter Bahnhof rechts) die statutenmäßige Plenarversammlung statt, wozu sämmtliche Mitglieder eingeladen werden.

Für den prov. Ausschuß
**Ant. Holzwarth.**

Tages-Ordnung:
Bericht über den Mitgliederstand und das Vermögen.
Mittheilung über die Handelsschule.
Neuwahl des Ausschusses.

[1152 2a

---

## Bekanntmachung.

Die verehrlichen Herrn Mitglieder und Freunde der Schützengesellschaft Würzburg, werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß Montag den 27. Jan. d. J. früh 10 Uhr in der Augustinerkirche das Seelenamt für die verstorbenen Schützenmitglieder stattfindet.

**Die Schützenmeister:**
**A. Dörflein. N. Seamoni.**

---

## Einladung.

Der unterzeichnete Ausschuß ladet hiemit sämmtliche dahier arbeitenden Tischlergehilfen au Samstag den 25. d. M. Abends 8 Uhr in der Martin Gäbhard'schen Brauerei, Hofstraße, zu einer Besprechung, behufs Bildung eines Schiedsgerichts, welches nach den Bestimmungen des neuen Gewerbegesetzes einzuführen ist. Ferner machen wir bekannt, daß der Arbeitsnachweis von nun an in der goldenen Gans, Dietricherviertel, sich befindet, und Monatsbeiträge des genannten Vereins jeden ersten Samstag im Monat in oben genanntem Lokale in Empfang genommen werden.

**Der Ausschuß des Tischler-Fach-Vereins.**

---

848 2a) Zwei neue Wohnungen in gesunder, freier Lage, jede 8 Zimmer (6 ineinandergehend) 1. u. 2. Stock, nebst 2 Mezanenzimmern und allen Bequemlichkeiten, sind an ruhige Familien auf 1. Mai zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

---

744) Als thätiger, aber stiller Mitarbeiter zu einem soliden Geschäfte empfiehlt sich hier ein gewandter Mann, verheirathet, der auch mehrere mille Gulden ins Geschäft einzulegen bereit ist. Offerten beliebe man sub M. B. in der Exped. ds. Bl. zu hinterlegen.

---

1144) An eine solide Person ist ein **unmöblirtes Zimmer zu vermiethen.** Näh. Exp.

---

1138) Ein routinirter **Kanzlei-Gehülfe** sucht **nach** den gewöhnlichen Bureaustunden angemessene Beschäftigung.

Näh. in der Exp.

---

**Fränkischer Gartenbau-Verein.**

Samstag den 25. ds. Abends 8 Uhr:

**Gesellschaftsabend.**

---

## Zu vermiethen

ist bis 1. Mai auf der Domstraße Nr. 35 eine freundlich, neu hergerichtete **Wohnung** im 1. Stock, bestehend aus 8 ineinandergehenden Zimmern mit Alkoven, Küche, Waschhaus und übrigen Erforderniffen, sowie im Hinterbau 2 große und 3 kleinere Zimmer. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. (1189 3a

---

1023 2b) Im 3. Distr. Nr. 10, der Franziskanerkirche gegenüber, ist im ersten Stock ein **Logis** von 4 ineinandergehenden heizbaren Zimmern, Garderobe, Magdkammer, nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen.

---

1043 3b) Am 1. Mai ds. Jrs. wird eine **Wohnung** frei, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Magdkammer, Kellerabtheilung 2c. Näheres zu erfragen Domstraße Nr. 37 neu, 1 Treppe hoch.

# Maschinengarne aus Hanf, Flachs & Werg

von 32 bis 57 kr. per Zollpfd.

# Baumwollene Webegarne

von Nr. 6 bis 24 in weiß, echt indigoblau, echt türkischroth, gelb und braun, in ganz reiner, reeller Qualität zu sehr billigen aber festen Preisen.

**F. Friedrich,**
vormals **F. M. Bornberger** am Markt.

1(3)

---

# Geschäfts-Anzeige.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß das von uns bisher unter der Firma **Hesselbach & Panzerbieter** betriebene photographische Geschäft im Verkaufswege mit allen Activen und Passiven auf Herrn **M. Panzerbieter** übergegangen ist.

Indem wir für das uns gütigst geschenkte Vertrauen danken, bitten wir, dasselbe auf den nunmehrigen Besitzer des Geschäftes, welcher solches in unveränderter Weise für alleinige Rechnung fortführen wird, geneigtest übertragen zu wollen.

Würzburg, im Januar 1873.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Hesselbach & Panzerbieter.**

Bezugnehmend an Obiges, bitte ich um Erhaltung des der früheren Firma geschenkten Vertrauens, welches in jeder Beziehung zu rechtfertigen ich bestrebt sein werde.

**M. Panzerbieter.**
40. Zwinger 40.

---

Der

# Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

von

## Kunstmehl in allen Sorten, Gries, Kleie u. s. w.

zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen währt **nur noch die nächsten Tage.**

**Pfaff & Barth.**

46 999

**Verkaufslokal wie bisher: Pfaffenmühle.**

---

1118) **Ein Haus,** welches sich sehr gut rentirt, mit sehr gangbarem Spezerei-Geschäft, ist Familienverhältnisse ter angenehmen B billig zu verkaufen.

... wegen unedingungen Näh. Exp.

1121) Ein reinliches **Mädchen**, das im Kochen erfahren ist, wird für eine ruhige Familie von 2 Personen auf Ostern gegen guten Lohn gesucht. Näh. in der Exp.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 9 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 7 U. 30 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 10 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 6 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 6 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 6 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 50 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 5 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4[15] U., Kirnvar 5[15] U. Ab.


№ 22 — Samstag den 25. Januar 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.


**(F) Die Zuständigkeiten der Gemeindebehörden nach der deutschen Gewerbeordnung**

sind so mannigfach, daß eine Zusammenstellung derselben vielen Gemeinden erwünscht sein wird.

1) Die Gemeindebehörden haben die Anzeigen der Gewerbtreibenden über den Beginn eines stehenden Gewerbes oder die Ausübung eines Wandergewerbes entgegenzunehmen und letzteren Falles insbesondere zu prüfen, ob der Gewerbsmann mit dem vorgeschriebenen Legitimationsscheine einer deutschen höheren Verwaltungsbehörde (in Bayern die Bezirksämter und unmittelbaren Magistrate) aus dem laufenden Kalenderjahre versehen ist. Ferner haben sie die Anzeigen der Buch- und Steindrucker, Buch- und Kunsthändler, Antiquare, Leihbibliothekare, Inhaber von Lesekabinetten, Verkäufer von Druckschriften, Zeitungen und Bildern über den Wechsel der Geschäftslokale in Empfang zu nehmen. (Gewerbeordnung §§ 14, 58, 148. Kgl. Verordnung zum Vollzuge der Gewerbe-Ordnung vom 4. Dez. 1872, bayer. Regier.-Bl. 1872, S. 2658.)

2) Sie müssen mit ihrer Erklärung gehört werden über alle Gesuche um Errichtung gewerblicher Anlagen, zu welchen wegen der aus ihrer örtlichen Lage oder Betriebsbeschaffenheit für die Nachbarn oder das Publikum drohenden Nachtheile oder Belästigungen die Genehmigung der Bezirksämter erforderlich ist. (Gw.-O. § 16 Vollz.-V § 3, lit f.)

3) Sie haben die Anzeigen über geräuschvolle Gewerbsanlagen entgegenzunehmen und, falls daraus eine Störung für Kirchen, Schulen oder andere öffentliche Gebäude, Krankenhäuser oder Heilanstalten zu besorgen ist, die Untersagung derselben bei dem Bezirksamte zu beantragen. (Gw.-O. § 27. V.-V. § 6.)

4) Es kommt ihnen zu, den Ortsverkehr mit Wagen, Pferden, Gondeln und anderen Transportmitteln sowie das Gewerbe derjenigen Personen zu regeln, welche auf öffentlichen Straßen oder Plätzen ihre Dienste anbieten (z. B. Packträger), und für diese Gewerbe Taxen festzusetzen. (Gw.-O. §§ 37, 76. V.-V. §§ 16, 33.)

5) Sie haben die Legitimationsscheine zum gewerbemäßigen Ausrufen, Verkaufen, Vertheilen, Anheften oder Anschlagen von Drucksachen zu ertheilen. (Gw.-O. § 43. V.-V. 15.)

6) Sie stellen die Legitimationsscheine aus zum Gewerbebetriebe im Umherziehen, insoferne es sich bloß um den Aufkauf und Verkauf selbstgewonnener Erzeugnisse der Jagd und des Fischfanges oder um den Verkauf selbstverfertigter Waaren des Wochenmarktverkehres oder um das Anerbieten gewerblicher Leistungen auf einen Umkreis von zwei Meilen handelt. (Gw.-O. § 58. V.-V. §§ 19, 20.)

7) Sie geben die Erlaubniß zu Musikaufführungen, Schaustellungen, theatralischen Vorstellungen und sonstigen Lustbarkeiten an umherziehende Künstler, soferne diese mit einem Legitimationsscheine des der Gemeinde vorgesetzten Bezirksamtes versehen sind. (Gw.-O. §§ 59, 60. V.-V. § 26.) (Schluß folgt.)

**Tagesneuigkeiten.**

Erledigt: Die Funktion eines Control-Thierarztes am Bahnhofe und Landwege zu Passau, Bez. zu Halbach; mit derselben ist eine Renumeration von täglich 4 fl. verbunden. Bewerbungstermin bis 12. Februar bei der kgl. Regierung von Niederbayern.

Erledigt: Die Lehrstelle für Physik und Mathematik an der Gewerbschule zu Freising, Anfangsgehalt 1000 fl. steigend nach 8 Jahren auf 1200 fl. nach weiteren 2 Jahren auf 1300 fl. und dann nach je weiteren 5 Jahren um je 100 fl. Für die damit verbundene Rektorsfunktion werden 300 fl. bewilligt. Bewerbungstermin bis 4. Februar bei der kgl. Regierung von Oberbayern.

Der Schul- und Kirchendienst zu Ebersbrunn, B.-A. Gerolzhofen, wurde auf Präsentation der freiherrl. von Fuchs'schen Gutsherrschaft dem Schuldienstexspektanten Joh. Klein übertragen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 21. Januar 1873.** (Forts.) Ausstellung von 4 Legitimationsscheinen zum Gewerbsbetrieb im Umherziehen. — Ausstellung eines Verehelichungszeugnisses für Schriftsetzer Hermann Franz Klein. Abgabe eines weiteren bezüglichen Gesuches an das Collegium der Gemeindebevollmächtigten zur Erklärung gemäß art. 36 und 37 des Verehelichungsgesetzes. — Erhöhung des Jahreslohns des bürgerspitälischen Weinbergsmannes pro Januar 1873 beginnend nach Gutachten der Bürgerspital-Commission. — Bekanntgabe einer hohen Regierungs-Entschließung, das Vermögen der Junggesellensodalität betreffend, und Herausgabe dieses Vermögens an den Vorstand der Sodalität. (Schluß folgt.)

* (Stadttheater.) Die zum Benefiz des Herrn Simon aufgeführte Oper Fidelio — Beethovens Meisterwerk — verdient wegen ihrer — mit alleiniger Ausnahme von Seite des weiblichen Chorpersonals — durchweg gelungenen Durchführung besonders rühmender Erwähnung. Fräulein König zeigte in der so schwierigen Titelrolle neuerdings ihre hohe Begabung. Classische Ruhe und Zurückhaltung in Spiel und Gesang, der so wunderbar dem tiefen Ernst des Ganzen angepaßte gemäßigte Affekt, gab uns einen Fidelio, wie er kaum besser aufgefaßt und wiedergegeben werden kann. Die äußere Erscheinung der Künstlerin wirkte harmonisch zur Vortrefflichkeit der ganzen Leistung mit, von der noch die brillant gesungene Arie im ersten Akt, dann die berühmte Stelle „tödt' erst sein Weib" und das Duett mit Florestan im zweiten Akt ganz besonders hervorgehoben zu werden verdienen. Die Darstellung der Marzelline durch Fräulein Benelli war zufriedenstellend. Herr Simon — Don Pizarro —

vom Publikum lebhaft empfangen, sang seine Partie mit schöner Stimme, sein Vortrag verdiente alle Anerkennung. Herr Braun-Brini war als Florestan sehr lobenswerth, die Kerkerarie sang er meisterhaft. Herr Ziehmann — Rocco — war sehr gut disponirt und führte seine Partie wirkungsvoll durch. Die Rollen des Don Fernando und des Jaquino waren durch Herrn Schiffbenker und Riedel gut repräsentirt. Auch die Ensembles gingen gut zusammen u d der Gefangenenchor wurde sauber gesungen. So konnte es nicht fehlen, daß das leider nicht sehr zahlreich anwesende Publikum sowohl im Allgemeinen, als insbesonders den hervorragenden Leistungen des Frl. König, der Herren Braun-Brini und Simon seinen warmempfundenen Dank wiederholt während der Akte und am Schlusse durch Hervorruf ausdrückte.

Das nach Nummern geordnete Verzeichniß der am 15. Jan. verloosten 4 und 4½ %igen Eisenbahn-Anlehens-Obligationen ist in unserer Expedition einzusehen.

(Eingesandt.) Prinz Carneval ist wieder hier, so lautete die Ankündigung der Carneval-Gesellschaft Würzburg und wir müssen gestehen, daß uns die Auferstehung des alten Narrengeistes herzlich freute; doch zweifelten wir ernstlich, ob nach vergangener schwerer Zeit das rechte Zeug für eine heitere Narretei noch vorhanden und wir müssen gestehen, unsere Erwartungen wurden bei Besuch der ersten närrischen Sitzung vom 20. d. M. mehr als übertroffen. Der Einzug der Narren in die Narrhalle im Schrannensaal unter Vorantritt der Musik und Begleitung der alten Ranzengarde war trefflich arrangirt und es kam uns sofort die Ueberzeugung, daß der alte Narrengott noch lebt und in diesem Jahre noch heiterer auferstanden ist, als er sich vor einigen Jahren in seinen Kiefhäuser auf der Julinspromenade zurückzog. Besonders erwähnenswerth sind: die Rede des Präsidenten, Ceremonienmeisters, Polizeiministers, die Musikvorträge, Festcantate von Becker, Laubfroschquartett, dann die komischen Vorträge der Herrn Schiele, Sonnemann, Rosen und Mathes. Die gesungenen närr'schen Lieder fanden allgemeinen Beifall. Ueberhaupt ist es nicht zuviel gesagt, wenn wir diesen durch Humor und Witz so reichen Abend zu den schönsten rechnen, welchen wir je verlebten. Da wie wir hören noch drei bis vier närr'sche Damen- und Herrensitzungen nebst Ball abgehalten werden, so halten wir uns verpflichtet, alle Freunde eines gesunden Witzes und heitern Humors hierauf aufmerksam zu machen, da insbesondere auch in den Pausen die größte Gemüthlichkeit herrscht und die Ansprüche der närrischen Schuldentilgungscommission wirklich närrisch bescheiden sind.

Schweinfurt, 24. Jan. Bei dem Graben des Fundamentes für die Keller der neuen Malzfabrik, die an der Westseite der Stadt erbaut wird, sollen die Arbeiter auf eine steinkohlenartige Schichte gekommen sein. Bekanntlich wurden schon früher in jener Gegend Schürfversuche nach Steinkohlen angestellt, die leider wieder eingestellt wurden, obgleich viele Hoffnung bestand, auf Steinkohlen zu stoßen. (Schw. Tgbl.)

Aschaffenburg, 24. Jan. Hr. Fischer Schramm von hier hat dieser Tage einen Hecht im Gewichte von 20 Pfd. im Maine gefangen. (Asch. Ztg.)

Nürnberg, 23. Jan. Wir erhalten soeben aus zuverlässiger Quelle die Mittheilung, daß Hr. Reichsrath Dr. von Cramer-Klett seine Stelle als Mitglied des Verwaltungsrathes der bayerischen Ostbahngesellschaft niedergelegt hat. Hr. v. Cramer-Klett hat dem Verwaltungsrathe der von ihm mitbegründeten Ostbahngesellschaft seit dem Jahre 1856 ununterbrochen angehört.

München, 22. Jan. Laut Allerhöchster Entschließung ist der bisherige I. Oberstaatsanwalt Ad. v. Wolf vom 1. Febr. l. Js. an zum Direktor am k. obersten Gerichtshof dahier ernannt worden.

München, 22. Jan. Wieder ist auf Eröffnung der Gant über das Vermögen einer Dachauerbank-Inhaberin, nemlich der „Privatiere" Otilie Mayer, vom hiesigen Bezirksgerichte erkannt worden. Eine der Gugel'schen Broschüren gibt über diese Dame folgende Aufklärungen: Sie selbst war früher Ladnerin bei einem hiesigen Conditor; ihr damaliger Liebhaber und gegenwärtiges Ehegespons ist Ministerialfunktionär gewesen. Dieses würdige Paar setzte sich bei der Wittwe eines heruntergekommenen Kommissionsbureaus-Inhabers fest und warf von hier seine Netze aus, in welchen mancher Thor hängen blieb. Der Mann gerirte sich als Inhaber eines Kommissionsbureaus, dann auch einer Winkelleihanstalt, indem er gegen Wechsel sowie auf Gehaltsquittungen und Faustpfänder Geld auslieh. Die Frau aber bezog, während Jener in der (am Altamereck gelegenen) Parterre-Wohnung der besagten Wittwe seine Geschäfte abwickelte, in demselben Hause den ersten Stock, etablirte eine Dachauerbank, gab gedruckte Geschäftskarten aus und legte Bücher an, deren Folien obenan die Worte „Mit Gott" trugen.

München, 22. Jan. Es wird mit ziemlicher Gewißheit versichert, daß der Präsident der Regierung von Oberbayern, v. Zwehl, in Ruhestand treten und dessen Stelle dem Regierungs-Präsidenten der Oberpfalz, Hrn. Pracher, verliehen werden soll.

München, 23. Jan. Am kommenden Montag den 27. ds. beginnt für Oberbayern die erste ordentliche Schwurgerichtssession pro 1873, welche nahezu fünf Wochen in Anspruch nimmt und innerhalb welcher Zeit in 71 Fällen 81 Individuen zur Aburtheilung gelangen.

München, 23. Jan. Auch das heutige, zweimalige Auftreten des Herrn Hubert als Max im „Freischütz" war von sehr günstigem Erfolge begleitet.

Mainz, 23. Jan. Eine in der Halle im Hauptzollamte heute Morgen gegen acht Uhr ausbrechender Brand wurde in Folge rascher Hilfe noch zeitig unterdrückt. Es verbrannten einige Waaren-Ballen. Die Feuerwehr war rasch an Ort und Stelle.

Frankfurt, 22. Jan. Die außerordentliche Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen hat in ihrer gestrigen und heutigen Sitzung das neue Eisenbahn-Betriebs-Reglement durchberathen und angenommen, ferner einen Ausschuß zur Prüfung der zu prämiirenden Erfindungen ernannt und zwei Preise, von 3000 Thlr. und 1000 Thlr., für die Erfindung einer neuen Kuppelungsmethode ausgesetzt. Endlich wurde ein neues Regulativ in Betreff der Vergütung für die gegenseitige Benutzung von Wagen en bloc angenommen. Nach diesem Regulativ wird künftig nicht mehr wie bisher die Zahl der von den Wagen durchlaufenen Meilen, sondern die Zeitdauer der Benutzung der Berechnung der Vergütung zu Grunde gelegt. Die Detailberathung des Regulativs wird noch fortgesetzt.

Wiesbaden, 24. Jan. Nach nunmehr eingetretener völliger Wiederherstellung des Kronprinzen konnte der Leibarzt Dr. Wegener denselben verlassen und kehrte heute nach Berlin zurück.

Hamburg, 23. Jan. Einem Londoner Telegramm der „Börsenhalle" zufolge fand der Zusammenstoß zwischen dem „Northfleet" und dem Dampfer zwei Meilen von Dungeneß statt. Der Dampfer soll ein australischer gewesen sein.

Wien, 24. Januar. Der zur Prüfung des Donau-Oder-Canal-Projektes niedergesetzte Ausschuß erkannte die volkswirthschaftliche Bedeutung desselben an und begann die Spezialdebatte darüber.

London, 23. Jan. Das nach Australien bestimmte Emigrantenschiff „Nordfleet" ist gestern Nacht im Kanal, wo es ankerte, von einem ausländischen Dampfer niedergerannt worden. Von den 412 Auswanderern und der Schiffsmannschaft wurden nur 85 Personen gerettet. Der Name des Dampfers, welcher ohne anzuhalten weiter fuhr, ist unbestimmt.

## Deutsches Reich.

Berlin, 24. Jan. Die „Nordd. Allg. Ztg." wiederholt den Wunsch, die Gramont-Beust'sche Angelegenheit abgethan zu sehen; sie gehöre der Geschichtsforschung an. Was Deutschland und Oesterreich-Ungarn mit einander verbinde, sei tieferer Natur und keine gelegenheitliche Annäherung. Die Lebensinteressen beider Reiche seien auf einander angewiesen, das hätten die beiderseitigen Regierungen deutlich erkannt, das entspreche den Empfindungen der Souveräne und gleichermaßen seien davon die Völker durchdrungen.

Die Reichskommission zur Untersuchung der Salz- und Tabaksteuer wird, nach der „Bes.-Z.", am 29. ds. wieder zusammentreten, um die inzwischen ausgearbeiten Vorlagen zu berathen. Hieraus geht hervor, daß die Erhöhung der Tabaksteuer bis jetzt nicht aufgegeben ist. Daß man auch eine Börsensteuer als Ergänzung des Ersatzes für den Ausfall an der Salzsteuer in Aussicht genommen hat, wurde schon früher gemeldet.

Aus zuverlässiger Quelle erfährt die „H. N.-Z.," daß in den jüngsten Tagen zwischen der preußischen und großherzoglich hessischen Regierung das mehrfach besprochene Abkommen zu Stande gekommen ist, wonach der hessische Theil der Main-Weser-Bahn an den preußischen Staat abgetreten wird.

---

## Nachschrift.

Das Staatsministerium des Innern hat unterm 9. d. M. angeordnet, daß alle Bezirksamtmänner im Interesse des Dienstes

Pferde nebst Wagen zu halten haben. In den Voranschlägen [illegible] Landbauten für die nächste Finanzperiode sollen die erforder[illegible] Summen zur Ergänzung der Räumlichkeiten der Bezirks[illegible] in jener Richtung aufgenommen werden.

Das Staatsministerium der Finanzen hat mit Entschließung [illegible] 15. d. M. einen neuen Messungskostentarif für die Bezirks[illegible] unter gleichzeitiger Aufhebung der bisherigen Tarife [illegible] Jahre 1846 und 1864 genehmigt.

Der k. Forstgehilfe E. Mantel in Hain wurde vom 1. [illegible] beginnend zum Assistenten am k. Forstamte Pegnitz beför[illegible] auf die Gehilfenstelle in Hain der k. Forstgehilfe A. Häuser [illegible] auf Ansuchen versetzt und zum Forstgehilfen in [illegible] Forstpraktikant E. Kuhn von Amorbach ernannt.

[illegible] Lehrstelle für die neueren Sprachen an der Gewerb[illegible] zu Aschaffenburg wurde dem geprüften Lehramtskandidaten [illegible] maligen Verweser jener Lehrstelle F. Schmitz aus Cöln [illegible]. — Die Umpfarrung, bezw. Zutheilung des zu Heu[illegible] A. Mellrichstadt, wohnenden Mühlpächters Michael [illegible] mit seinen Familienangehörigen sowie allen etwa künftig [illegible] sich niederlassenden Protestanten aus der katholischen [illegible] in Nordheim in das protestantische stabile Pfarrvikariat [illegible] die zu demselben gehörige Filialkirchengemeinde Sands [illegible] nigt worden.

---

[illegible]rsenbericht. Frankfurt, den 24. Januar. Auf [illegible] Dementirungen der centralasiatischen Frage, auf [illegible] des Londoner Bankdiscontos auf 4% und auf eine [illegible] aus signalisirte Stimmung für Creditaktien verkehrte die [illegible] Abendbörse in sehr fester Haltung und erzielte eine Avan[illegible] mehreren Gulden für die Hauptspekulationspapiere. Auch [illegible] herrschte Anfangs eine sehr gute Stimmung für Credit und [illegible]bahn, die jedoch im Verlaufe der Börse nicht aufrecht erhalt[illegible] den konnte, als die späteren Course von Wien und Berli[illegible] Ermattung zeigten, in Folge deren man auch hier etwas [illegible] anken gerieth und mit Spekulationspapieren durch[illegible] schnitt[illegible] schlechter schließt. Von österr. Bahnen Nordwest und [illegible] rader 1 fl., Prag-Duxer 2½ fl. höher. Banken fest. [illegible] Ostbahn 1% höher. Kleine Loose gesucht und höher. [illegible] Abends 6¼ Uhr. (Effektensocietät.) Credit-aktien [illegible] bez., Staatsbahn 357½—56⅞—¾ bez., Lombar[illegible] bez., Silberrente 65[illegible] bez. Ziemlich fest, nur St[illegible] in Folge einer Mindereinnahme matter.

[illegible] 5% Obligat. 101½ bez., 4½% 100⅜ bez., 4% [illegible] Grundr.-Ablös.-Obl. 92¾ G., Prämien-Anleihe 116¼ [illegible]er. Ostbahn 131¼ bez., neue Em. 115½ bez., Ansbach[illegible] Loosen à 7 fl. 13½ b.

---

[illegible] Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 46—[illegible] kr., do. Friedrichs[illegible] 56½—57½ kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte [illegible]—44 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr. Dukaten [illegible]—32 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stü[illegible] 20—21 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., ru[illegible] [illegible]iales 9 fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Do[illegible] Gold 2 fl. 24½—25½ kr., Wechsel auf Wien 107⅝ bez.

---

[illegible]tlicher Redakteur: Fr. Brand.

---

## Allen [illegible] Kraft und Gesundheit ohne [illegible] und ohne Kosten.

„Reva[illegible] Du Barry von London."

Allen [illegible] Gesundheit durch die delicate Revalescière du Barry, [illegible] ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten bei d[illegible] [illegible]ten Krankheiten bewährt: Magen-, Nerven-, Brust-, [illegible] Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und [illegible], Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unver[illegible] Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hä[illegible] Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Oh[illegible] Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwanger[illegible]etes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gi[illegible]cht. — Auszug aus 75,000 Certificaten über Genesung[illegible] Medicin widerstanden:

Certificat N[illegible]. Walbegg, Steiermark, 3. April 1872.

Durch Ihr[illegible]re, die ich — 50 Jahre alter Mann — zwei Jahre [illegible] genossen habe, bin ich von meinem [illegible]jährigen Lei[illegible]ng an Händen und Füßen, beinahe vollkommen hergestellt und gehe wieder, wie in den besten Zeiten, meiner Beschäftigung nach. Für diese mir erwiesene große Wohlthat spreche ich Ihnen hiemit den herzlichsten Dank aus. Br. Sigmo.

Certificat Nr. 73,268. Trapani, Sicilien, 13. April 1870.

Meine Frau, ein Opfer von schrecklichen nervösen und biliösen Leiden, mit furchtbarer Geschwulst des ganzen Körpers, Herzklopfen, Schlaflosigkeit und Hypochondriasis im höchsten Grade, war von den Aerzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß, meine Zuflucht zu Du Barry's unbezahlbarer Revalescière zu nehmen. Dieses köstliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit jene furchtbaren Leiden beseitigt und meine Frau so völlig hergestellt, daß, obgleich 49 Jahre alt, sie thätigen Antheil an Tanzvergnügungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mittheilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlich Leidenden und mit innigstem Danke. Atanasio Barbera.

---

Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.

In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Biscuiten: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr., — Revalescière Chocolatée in Pulver und Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße, und in allen Städten bei guten Apothekern, Droguen-, Spezerei- und Delicatessenhändlern. In Würzburg in der kgl. Hofapotheke, Adler-, Kronen- und Pfauenapotheke; in Kissingen: kgl. Hofapotheke; in München: Joseph Kleiber. 1401

---

(Telegramm.)

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Hammonia," Cpt. Voß, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches von New-York am 10. Jan. abging, ist nach einer schnellen glücklichen Reise von 9 Tagen wohlbehalten in Plymouth angelangt und hat, nachdem es daselbst die für England bestimmten Passagiere und Posten gelandet, unverzüglich die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt.

Dasselbe bringt 89 Passagiere, 1300 Tons Ladung, 860,000 Dollars Contanten und 121 Briefsäcke.

Mitgetheilt durch Carl Christ. Schmitt, Generalagent in Würzburg.

---

New-York, 20. Jan. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Mosel," Capt. G. Ernst, welches am 4. Jan. von Bremen und am 7. Januar von Southampton abgegangen war, ist heute 2 Uhr Nachmittags wohlbehalten hier angekommen.

Southampton, 21. Jan. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Rhein," Capt. C. Meyer, hat heute 4½ Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen und hat um 6 Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe nahm außer der Post 110 Passagiere und volle Ladung.

Mitgetheilt durch Joseph Schäffer, Generalagent für Bayern in Würzburg.

---

# Visitenkarten

werden stets geschmackvoll und in den modernsten Schriften auf **Glanzpapier, matt, Carton** und

# Elfenbeinpapier,

letzteres ganz fein und durchsichtig, angefertigt in der

**Bonitas-Bauer'schen Buch- & Steindruckerei.**

---

1151) Bei **Otto Kuhn** am Schmalzmarkt und bei **August Kuhn** in der Langgasse gibt es wieder frisches **junges Hammelfleisch** das Pfund 12 kr.

1206 **1 Logis** von 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen, 2. Stock, ist auf 1. Mai zu vermiethen. Augustinergasse Nr. 5.

Vom Montag den 27. ds. wohne ich bei Herrn **Georg Kreutzer** im Vorderhaus Eingan[g] Pommersgasse, über den Hof, links 1 Stiege hoch.

**Carl Seb. Leo.**



Sitzung der physikalisch-medicinischen Gesellschaft **zu Würzburg.**

Sonnabend, den 25. Jan. 1873, Abends 7 Uhr, **Gasthof zum Schwan.**

Tagesordnung:

Herr von Kölliker: Ueber das Ausfallen der Geweihe.

Herr Horvath aus Kiew: Ueber das Verhalten der Frösche gegen die Kälte.

Herr Klebs: Ueber Micrococcen als Krankheitsursache.



Kranken-Unterstützungs u. Sterbekasseveri[n] für Unterfranken und Aschaffenburg.

Die feierliche Beerdigung des verlebten Mitgliedes [H]errn **Peter Ort**, Heizer, findet Dienstag den 28. Januar, [Nach]mittags 4 Uhr vom Juliusspital aus statt und wird um [zahl]reiche Betheiligung gebeten.

Die Direk[tion].



**Bürger-Ve[re]in.**

Sonntag, den 26. [Jan]uar

**Tanzunterhaltung**

in den Sääle[n der] **Schrannenhalle.**

Anfang 7 U[hr].

Die verehrl. auße[rordent]lichen Mitglieder wollen [s]ich ihren Legitimationskarten [verse]hen.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

# HAMBURG & NEW-YORK

Havre anlaufend, vermittelst der Post-Dampfschiffe:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Hammonia, | Mittw. | 29. Jan. | Westphalia, | Mittw. | 26. Febr. |
| Cimbria, | do. | 5. Febr. | Thuringia, | do. | 5. März. |
| Silesia, | do. | 12. Febr. | Holsatia, | do. | 12. März. |
| Frisia, | do. | 19. Febr. | Hammonia, | do | 19. März. |

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. 165, Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr. 100, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. 55.

## zwischen Hamburg und Westindien

Grimsby und Havre anlaufend,
nach St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Sabanilla und von Colon (Aspinwall) mit Anschluß via Panama nach allen Häfen des Stillen Oceans zwischen Valparaiso und San Francisco
Dampfschiff Borussia, Capt. Schmidt am 20. Februar.
" Bavaria, " Kehn, am 22. März.

## zwischen Hamburg-Havana und New-Orleans,

Havre und Santander anlaufend,

| Von Hamburg: | Von Havre: | Von Santander: | Von New-Orleans: |
|---|---|---|---|
| Vandalia, 1. Februar. | 4. Februar. | 7/8. Februar. | 12. März. |
| Saxonia, 1. März. | 4. März. | 7/8. März. | 9. April. |

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. 210, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. 55.

Näheres bei
dem Schiffsmakler August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,
sowie dem allein für das Königreich Bayern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Generalagenten der Dampfschifflinie

**F. J. Bothof in Aschaffenburg**

467

und den Agenten für Würzburg:
**Carl Chr. Schmitt, & M. J. Walter.**
**Friedr. Kieser in Karlstadt.**
**Hch. Neuberger in Arnstein.**
**Hohmann & Gerber in Hassfurt.**

## Neue Anlage.

Vorzüglichen Münchner **Bock** vom Spatenbräu, nebst guten Bockwürsten empfiehlt täglich und ladet freundlichst ein
**Neugebauer.**

## Eckerts-Garten.

Münchener Bock aus der Altenbrauerei zum Löwenbräu empfiehlt täglich und ladet hiezu ergebenst ein
**Julius Troll.**

## Smolensk

am Rennweg.
Täglich ausgezeichnetes Bier aus der C. Köhler'schen Brauerei dahier.
Jeden Sonn- und Feiertag von früh 11 Uhr an frischen Käs- u. Apfelkuchen, sowie Münchner Bock von G. Pschorr.
Um freundlichen Zuspruch bittet
**Georg Grömling.**

## Mainlust

am Krahnen.
Von Montag den 27. Januar an werden mehrere entbehrliche Wirthschaftsgeräthschaften, als: Tische, Stühle, Bänke, Schränke, Gläser und sonstige Gegenstände verkauft.
1172) **J. Lochner.**

## Erkenntniß.

1. Nachdem sich innerhalb der durch dießamtliches Ausschreiben vom 24. April 1872 vorgesetzten Frist weder Melchior Segeritz von Oesfeld, noch dessen Leibes-, Testaments- und Vertrags-Erben dahier angemeldet haben, wird derselbe für todt und ohne Erben vorgenannter Art verstorben erklärt und dessen hierorts curatelamtlich verwaltetes Vermögen dessen nächsten Anverwandten ausgehändigt.
2. Die Kosten des Verfahrens sind aus dem vorhandenen Vermögen zu bestreiten.

Gründe:
ꝛc. ꝛc.

Aub, den 20. Januar 1873.
Königl. Landgericht.
**Stöckel.**

Deil, Aff.

## Versteigerungs-Anzeige.

Im Sanderbrauhause dahier werden durch den Unterzeichneten am
Montag den 27. Januar ds. Js,
früh 9 Uhr beginnend,
gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert:
300 Bierfäßchen zu ½ Eimer und 2 Eimer, 6 Stück zwölfeimerige, 53 Stück zwanzigeimerige und 10 Stück vierzigeimerige Fässer, 15 Bierkuffen, ein Bierschlauch mit Pumpe, drei Bier- und zwei Kohlenwägen, ein paar Zugpferde und einige Zimmermeubles, als: ein Kanape, eine Commode, ein Schreibsecretär ꝛc.
Würzburg, am 21. Januar 1873.
**Wagenhäuser,** kgl. Ger.-Vollz.

Eine schöne abgeschlossene Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Pleichacher Thorstraße Nro. 26. Einzusehen von 2—4 Uhr. (1161 3a

Eine Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, ist bis 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags.
**Jos. Perathoner**
2a) (Mainbrücke.)

## Für Schuhmacher.

968) Ein noch in gutem Betrieb stehendes, gut eingerichtetes Schuhmachergeschäft ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exp.

## Eine Wohnung,

bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Garderobe, Altane ꝛc., ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exped. (1160 2a

## Aumühle.

Morgen Sonntag, den 26. Jan.:
Große
**Tanzmusik,**
wozu ergebenst einladet
**F. Walther.**

Unterzeichneter eröffnet am **Sonntag den 26. Januar** seine Wirthschaft und ladet hiemit freundlichst ein.
**Georg Nik. Hofmann,**
Bäckermeister,
Klosterstraße Nro. 8
1177) in Heidingsfeld.

1170) Ein neues **Ballkleid,** weiß und rosa, ist zu verkaufen bei Frau Wießner, Bronnbachergasse Nr. 14

Von Waldbüttelbrunn nach Würzburg wurde ein Militär-Paß verloren. Man bittet den redlichen Finder um Rückgabe in der Exp. (1163

Heute Samstag den 25. Januar: 1216

**Im Hofbrauhaus**

## National-Concert & Lach-Soirée

der **Tyroler Sänger-Gesellschaft Ploner** aus Innsbruck und des **Komikers Carl** aus Augsburg.

Anfang 7½ Uhr.

Morgen Sonntag den 26. Januar:

**In der schönen Main-Aussicht.**

Anfang 8 Uhr. — Entrée 6 kr.

Halt an! Programm zeitgemäß neu! Halt an!

---

## Bekanntmachung.

Die in dem Regierungs-Ausschreiben vom 29. Novbr. vor. Irs. (K.-A.-Blatt S. 2448) angeordnete Erhebung des Brandversicherungsvorausschlages pro 1872/73 und der Vorausschlagsnachholung pro 1871/72 wurde durch neuerliche hohe Entschließung kgl. Regierung vom 13. Januar 1873 (K.-A. Blatt S. 82) sistirt, und sollen die inzwischen am Vorausschlage pro 1872/73 erhobenen Beiträge an dem seinerzeit zu erhebenden Hauptausschlage pro 1871/72 abgerechnet werden, was den Betheiligten bekannt gegeben wird.

Würzburg, den 23. Januar 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtek. Bürgermeister: Dr. **Zürn**. Rhein.

---

Schematismus der Diöcese Würzburg für das Jahr 1873. Preis 45 kr. Zu haben in der Ordinariats-Kanzlei.

---

## Stadt-Theater.

**Samstag, den 25. Jan. 1873**

Abonnement suspendu.

Sechste Gastvorstellung der k. württemb. Hofschauspielerin Fr. **Anna Glenk** vom Hoftheater zu Stuttgart.

Zum ersten Male:

**Auf der Flucht.**

Lustspiel in 3 Akten von Fritz Keppler.

Zum Schluß:

**Sie hat ihr Herz entdeckt.**

Lustspiel in 1 Akt von Wolfgang Müller von Königswetter.

**Sonntag, den 26. Jan. 1873**

5. Vorstell. im 7. Abonnement.

**Undine.**

Romantische Zauber-Oper in 4 Akten von Lortzing.

**Montag den 27. Jan. 1873**

6. Vorstell. im 7. Abonnement.

Auf vielseitiges Verlangen:

**Ein polnischer Jude.**

Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen mit freier Benützung eines Stoffes des Erckmann-Chatrian von Wilh. Felechner. Die zur Handlung gehörige Musik componirt von Kapellmeister R. Bial.

---

1208 Ein solides **Mädchen** aus anständiger Familie, welches im Nähen geübt und die Buchführung erlernt hat, wünscht in einem Geschäft als Ladnerin unterzukommen. Näh. Häfnersgasse Nr. 6 über 1 Stiege.

---

1211 2a) **Ein Logis** von 2 Zimmern, Küche und Kammer ist sogleich zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

---

## Verloren

**50 fl.** in einem leinenen Säckchen. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung. Abzugeben in der Expedition. (1193

---

1202) Sonntag früh von 11 Uhr an **Bock** aus der Aktien-Brauerei in Nürnberg.

**Gg. Thaler.**

---

1200) Ein schön gelegenes **Haus** mit größeren Parterre-Räumlichkeiten wird gesucht.

Näh. in der Exp.

---

1215 Eine **Köchin** die auch Ladnerin war, Vermögen hat, wünscht ein Wittwer zu ehelichen. Ein prachtvoller **Wachs-Blumenstock** ist sehr billig zu verkaufen wegen Abzug

Näh. Exped.

---

1212) **Zwei tüchtige Webergesellen** auf Leine finden dauernde Beschäftigung bei

**Joh. Nützel,**

Webermeister in Rottendorf.

---

1214) **3—4 tüchtige Glasergehülfen** finden auf Accord fortwährende Arbeit in der Baufabrik von

**Winter & Lutz.**

---

1212 Eine **Ladeneinrichtung** für Melberei wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped.

---

1203 Sogleich ein **Laden** mit Magazin zu vermiethen.

Untere Wöllergasse Nr. 1.

---

Die in Sachen Bernhard **Adler** gegen Kaspar **Heß**, Maurer in Zell, auf **Montag den 27. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr** anberaumte Versteigerung (in der Beilage d. Bl.) findet auf Antrag des Klägers nicht statt.

Würzburg, den 25. Januar 1873.

Für k. G.-V. Steinacher:

**Greßer.**

---

## Zu verkaufen

im Ganzen zusammen oder auch in einzelnen Partieen ein sehr bedeutendes Inventar vorzügl. Qualität für **Bauunternehmer**

darunter ca. **10,000 Centner Hilfsbahnschienen,** von verschiedenen Profilen,

**700 Rollwagen** mit 76 Ctm. Spurweite,

**24 Versetzkrahnen,** fahrbare, von 100 bis 300 Centner Tragkraft,

**120 Fußwinden,** einfache von 30 Ctr. Tragkraft an und doppelte bis zu 100 Centner Tragkraft.

**Flaschen** zu Flaschenzügen, **Steinglocken, Steinzangen,** verschiedene **Pumpen & Handspritzen, Zimmermanns- & Wagnerwerkzeuge,** eine große Anzahl verschiedener **Bohrer** für **Felsarbeiten. Hau- & Grabwerkzeuge,** aller Art, **Steinhauerwerkzeuge** für harten Stein, **Dezimalwaagen, Bettfournituren** für die Casernirung von Arbeitern, **Theerdecken** 2c. 2c.

Die sämmtlichen Werkzeuge von vorzüglicher Qualität, sind alle im **besten Zustande** und wie **neu.**

Näheres **sub B. L. Nr. 250** durch die Annoncen-Expedition von **Rudolph Mosse** in **München.** 825

---

## Leidenden und Kranken

sende ich auf portofreies Verlangen unentgeltlich und franco die 37 Auflage der Schrift: Untrügliche Hülfe für Leidende und Kranke jeder Art durch bewährte Heilkräfte der Natur. Nebst Attesten. [4c

Hofrath Dr. **Ed Brinckmeier** in Braunschweig.

---

**Sichere Hülfe für Leidende.**

Meine in 40jähriger Praxis gesammelten Erfahrungen, Magenkrampf, Unterleibsbeschwerden, Drüsen, Flechten, Scropheln, offene Wunden, Rheumatismus, Gicht, Epilepsie, Bandwurm, Syphilis und ähnliche Krankheiten gründlich zu heilen, theile ich auf **frankirte** Anfragen **unentgeltlich** mit. Es sollte **kein Kranker** die Hoffnung aufgeben, geheilt zu werden, ohne sich vorher mit meiner **bewährten Heilmethode** bekannt gemacht zu haben.

Adr.: **Louis Wundram,** Professor in **Cöln.** (4388 6

---

## Gärtner

sogleich gesucht mit guten Zeugnissen zur Bebauung eines größeren Gartens vor dem Pleichacher Thor. Näheres 2. Distr., Grabenberg Nr. 1 neu, mittlerer Stock. (1122

---

1207 Solide **Mädchen** suchen sofort Stellen bei **F. Berg,** 5. Dist. Zellerstraße 34.

---

1195) **Parterrewohnung** von 4 Zimmern, Abtritt, Küche, Holzhaus, Speis, Magdkammer, Wasserleitung, Brunnen mit vorzüglichem Wasser, Zutritt zum prachtvollen großen Garten, mit und ohne Stallung zu 2 Pferden und Remise, freie Aussicht auf den Exerzierplatz, ist pro 1. Mai an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näheres bei C. Eilinger, Stifthauger-Pfarrgasse Nr. 1.

---

1198) Karmelitengasse Nr. 47 ist ein einfach **möblirtes Zimmer** an einen Herrn zu vermiethen.

---

1146) Solide Mädchen suchen sofort Stellen. Eine perfekte Köchin, Lernerinnen, Haushälterinnen suchen aufs Ziel Stellen.

Näh. bei **F. Berg,** 5. Distr., Zellerstraße Nr. 34.

---

1148) Am 23. ds. Mts. hat sich eine **scheckige Gans** verlaufen, welche im 4. Distr. Nr. 3, zunächst der Peterskirche, Poststall, gegen Belohnung abgegeben werden möchte.

---

1188) Ein routinirter **Kanzlei-Gehülfe** sucht **nach** den gewöhnlichen Bureaustunden angemessene Beschäftigung.

Näh. in der Exp.

# Ausverkauf.

## Der Ausverkauf wird diese Woche fortgesetzt.

**Ullmann & Strauß.**

## Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag

**Grosses Concert**

von der Capelle „Concordia" unter Leitung ihres Capellmeisters **H. Hollederer.**

I. u. III Theil Streichorchester,
II. Theil Blechmusik.

Ausgewähltes Programm, darunter:

Ouverture z. Op. Die lustigen Weiber von Windsor v. Nicolai.
Musikalische Witze, Potpouri „ Hamm.
Friedensmarsch a. d. Op. Rienzi „ R. Wagner.
Das Fuchslied „ Suppé.

Programme werden an der Casse abgegeben.
Anfang 3 Uhr.

**Von Abend 7 Uhr an:**

**Große Tanzmusik.**

Einem gütigen zahlreichen Besuch entgegen sehend, ladet freundlichst ein

**J. Felneis.**

---

Nachträglich zur Möbel-Versteigerung des Herrn **J. J. von Hirsch** wird noch bemerkt, daß auch ein schönes Billard, sehr schöne Rococco-Meubel, Floßhacken, Schiffereigeräthschaften und noch viele andere Gegenstände mitversteigert werden.

**M. J. Walter.**

---

**Am Donnerstag, den 6. Februar d. Js., früh halb 11 Uhr** anfangend, werden im hiesigen Gemeindewalde „Eichen"

122 Eichenstämme, zu Eisenbahnschwellen, Bau- und Wagnerholz geeignet,
41 Stere Scheitholz und
13 Hundert Eichenwellen

auf dem Schlage öffentlich versteigert und Strichslustige eingeladen.

Schwanfeld, den 23. Januar 1873.

**Reder**, Brgrmstr.

**Metz**, Gmdeschrbr.

---

**Glacehandschuhe** in allen Farben, Seiden, Wollenstoffe u. dgl. werden schön gewaschen bei 1209 2a

Revisorswittwe **Schwind**,
5. Dist. Kaserngasse 16 im Hof.

Daselbst ist ein schönes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen, auch eine Violine und ein Cello zu verkaufen.

---

1201) Ein **Frauenzimmer** wünscht bei einer anständigen Familie **Wohnung**, woselbst sie gerne den Unterricht der Kinder leiten würde. Adressen **A. M.** in der Expedition.

---

Ein rentables hiesiges oder auswärtiges **Spezerei-** oder **gemischtes Waaren-Geschäft** sucht

**M. J. Walter.**

---

## Gesucht

wird ein **Logis** von zwei Zimmern und Küche, am liebsten Semmelsstraße oder in der Nähe, von **M. Endres**, Büttnersgasse. (1204

---

1196) Außerhalb des Rennweger Thores ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche rc. bis 1. Mai zu vermiethen bei

**J. Pfister,**
Postconducteur

---

1197) Ein **Mädchen**, das gut mit einem Kinde umzugehen weiß, wird sofort gesucht.
Näh. in der Exp.

---

1147) **Kaninchen** ächter französischer Race, sowie ein ½ jähriger **Metzgerhund**, sich sehr gut auch für einen Hofhund eignend, sind zu verkaufen. 5. Distr., 3. Felsengasse Nr. 3.

---

## Bekanntmachung.

Die hiesigen Haus- und Grundbesitzer werden hiermit aufgefordert, unter Abgabe der noch in Händen habenden älteren Kataster-Auszüge, die vorliegenden neuen Kataster-Extracte bei unterfertigtem Amte in Empfang zu nehmen, und werden zu diesem Zwecke folgende Termine festgesetzt:

für den I. Distrikt Montag den 3. Februar 1873,
„ „ II. „ Dienstag „ 4. „ „
„ „ III. „ Mittwoch „ 5. „ „
„ „ IV. „ Donnerstag „ 6. „ „
„ „ V. „ Freitag „ 7. „ „
„ die Unbehausten Samstag „ 8. „ „

Nach Ablauf dieser Termine erfolgt die Zustellung an die Nichterschienenen auf deren Kosten, durch den Amtsdiener oder dessen Gehilfen-Personal.

Hiebei wird die Bestimmung in Erinnerung gebracht, daß bei allen Besitzveränderungen, sowohl von Seite der ab- als der antretenden Besitzer die neuen Kataster-Auszüge den kgl. Notaren am Tage der **Vertrags-Aufnahme** zu übergeben sind, damit solche nach Umfluß des Monats mit der bezüglichen Besitzveränderungs-Anzeige dem Rentamte zur Umschreibung zukommen, woselbst sie nach weiteren 4 Wochen wieder in Empfang genommen werden können.

Wer diese Anordnung künftig umgeht, hat das Einsammeln und die Zustellung der Auszüge auf seine Kosten zu gewärtigen.

Würzburg, den 24. Januar 1873.

Königliches Stadtrentamt.

**Zoepfl.** [1194

---

## Martin Gäbhard'sch Brauerei.

1199) Morgen Sonntag

**Harmoniemusik.**

---

Restauration

## zum alten Bahnhof.

Morgen Sonntag **Münchner Bock**, nebst **Bockwürsten**, wozu ergebenst einladet

**A. Brauser.**

---

## Wolz'sche Brauerei.

1205) Morgen Sonntag

**Harmonie-Musik.**

---

## Talavera.

Morgen Sonntag

**Tanzmusik.**

---

## Schöne Mainaussicht.

Morgen Sonntag

**Harmonie-Musik.**

**Nik. Troll.**

---

## Kleebaum.

Morgen Sonntag

**Tanzmusik.**

---

## Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag, den 26. Jan.:

**Große Tanzmusik**

von der kgl. 2. Art.-Reg.-Musik, wozu ergebenst einladet

**A. Kuchenmeister.**

---

## Baier'sches Caféhaus.

(Augustinergasse)

Frische Sendung **ausgezeichnetes Ansbacher Bier**, heute Abend **Leberknödel** und **Weißfleisch**, wozu höflichst einladet

1210) **Ph. Raupp.**

---

## Ludwigs-Höhe.

Morgen Sonntag, den 26. Jan.:

**Große Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

**Math. Zorn.**

---

## Naturheilanstalt.

1174 Alle Krankheiten werden schriftlich, sowie auch in meiner Heilanstalt rasch und sicher geheilt. **Dr. Krug** in **Heiligenstein** bei Ruhla. (1

# Reeller Leinwand-Ausverkauf.

Durch vortheilhafte Uebernahme eines großen Weißwaaren-Lagers bin ich in den Stand gesetzt, **(rein Leinen garantirt)** zu folgend **erstaunlich billigen Preisen** verkaufen zu können:

⁸/₄ breite Leinwand 15. 16. 17. 18. 20. 24 ꝛc.
⁸/₄ „ halb Leinen 12. 13. 14 ꝛc.
50 Cent. breite Handtücherzeuge 7. 8. 9 10 ꝛc.
120 „ „ Tischzeuge à 30. 33. 36. 42 ꝛc.
Servietten pr. Stück 19. 21. 24. 30 ꝛc.
Weiße leinene Taschentücher 12. 14. 15. 16. 18 ꝛc.
Hausmacher Leinen Ia Qualität 15. 16. 18. 20 ꝛc.

Ferner:

Madapolam à 9. 10. 12. 14 ꝛc.
Weiße Piqué à 10. 11. 12. 14 ꝛc.

Zu gütigem Besuch ladet ergebenst ein

**J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

---

# Lokal-Veränderung.

Unser Putz- und Modewaaren-Geschäft befindet sich von heute an
**Theaterstraße Nr. 17 im Hause des Herrn Schwab, dem Theater gegenüber**

Würzburg, den 22. Januar 1873.

**Geschwister Alfermann,**
vormals Geschwister Scheiner.

---

Der

# Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

von

## Kunstmehl in allen Sorten, Gries, Kleie u. s. w.

zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen währt **nur noch die nächsten Tage.**

**Pfaff & Barth.**

46/999

**Verkaufslokal wie bisher: Pfaffenmühle.**

---

**Salmiakgeist**
**per Pfund 10 Kreuzer, bei**

**D. Reeg,**
Fleischbankgasse.

Carlsbader Schloß- und Mühlbrunnen, Wildunger und ungarisches Bitterwasser, in frischer Füllung bei

**A. Kirschten, Markt.**

1185) Für eine kinderlose Familie wird auf Lichtmeß ein **Logis** von 2 oder 3 Zimmern und Küche zu miethen gesucht. Näh. bei [illegible] Bauer, Rebbücke über 2 Stiegen

1151) Holländer Kanarienhahnen und [illegible]

Weibchen sind zu verkaufen Neuerergasse Nr. 12 im Hof.

Druck und Verlag von Bonitas Bauer in Würzburg.

(Hiezu **Beilage.**)

## Todes-Anzeige.

Nach kurzem Leiden entschlief heute Morgens 1½ Uhr unser lieber Vater, Gatte, Schwager und Onkel

Herr

**Michael Lutz,**

**kgl. Oberpostamtskassier,**

im 68. Lebensjahre.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 26. Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause, der Trauergottesdienst Mittwoch den 29., Morgens 10 Uhr im Stifthaug statt.

**Die tieftrauernd Hinterbliebenen.**

1156

## Attest.

Das größte Glück ist die Gesundheit! Diese habe ich nur allein dem **Glöckner'schen Heil- & Zugpflaster*)** zu danken. Ich litt 20 Jahre an tiefen Löchern in meinen Füßen, (Knochenfraß) ärztliche Hilfe hatte mich ganz aufgegeben, alle nur erdenklichen Pflaster und Salben waren erfolglos, ich selbst hoffte auf keine Rettung; da meine Füße ganz schwarz wurden, ich weder gehen noch stehen konnte, wurde ich ganz lebensmüde. Da wurde mir noch das **Glöckner'sche Pflaster** empfohlen, und nach Gebrauch desselben wurde ich in verhältnißmäßig kurzer Zeit völlig hergestellt, und empfehle dasselbe jedem ähnlich Leidenden. 477

Frau **Sigmann**, krummer Berg 3 a. Magdeburg.

*) Zu beziehen à Schachtel 12 u. 15 kr. in der Apotheke zu Arnstein.

## Die Hypochondrie.

Diese die Männerwelt so vielfach quälende Hydra hat schon seit Plinius und Hippocrates in den Pflanzenmitteln, besonders aber in der herz- und gemüthsstärkenden Melisse ihr Hauptheilmittel gefunden. **Wilderich Lang's Eßential Melissenbalsam**, vom kgl. bayr. Obermedizinalcollegium approbirt, ist, wie vielfache Zeugnisse beweisen, hiefür das beste und sicherste Präparat &c. In **Würzburg** alleinige Niederlage bei Apotheker **Riegel**. 67

## Tannin-Terpentin

gegen

**Gicht, Rheumatismus und Nerven-Kopfweh**

zu haben in Flaschen à 12½ Sgr. und à 1 Thlr.
in Würzburg bei **C. Christian Schmitt**,
„ Arnstein in **C. A. Gabler's** Apotheke,
6359 „ Königshofen bei **Peter Rathgeber**.

## Bordeaux-Weine.

Mein Commissions-Lager wurde durch bedeutende Zusendung feinster

**1868r Waare**

ergänzt und erfolgt deren Abgabe in Original, beliebigen kleineren Gebinden wie auch in Flaschen zu den bisherigen soliden Preisen.

**Anton Fischer**, Spediteur,
Bahnhofstraße 6.

6a

**K. k. Hof-Zahnarzt Dr. J. G. Popp's**

## Vegetabilisches Zahnpulver.

Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt.

**K. k. Hof-Zahnarzt Dr. J. G. Popp's**

## Anatherin-Mundwasser!

das sicherste Mittel zur Gesunderhaltung der Zähne und des Zahnfleisches, sowie zur Heilung von Mund- und Zahnkrankheiten, empfiehlt bestens das Depot von **Joh. Schäflein** auf der Brücke, Würzburg.

Unterzeichnete empfiehlt ihre

## Bettfedern-Reinigungsanstalt,

durch welche alle Sorten **Bettfedern** auf's Beste gereinigt werden.

**Elisa Müller,**

1171 Reibeltsgasse 12, über dem Hofe parterre.

## Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich am **Montag den 27. ds. Mts. Nachmittags 2 Uhr** in der Wohnung des Maurermeisters Kaspar Heß zu Zell a/M.: 1 braunes Wallachpferd, 1 Fuchsstute und 3 Wagen mit eisernen Achsen öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, den 20. Januar 1873.

**Steinacher**, k. Gerichtsvollzieher.

## ☛ Avis für Herren Schuhmacher!

Indem ich hiermit öffentlich zur Kenntniß bringe, daß ich mein Lager durch eine neue Sendung von **ächten Steyerischen Ahlen & Zwecken**, ächten Laufenburger (Schweiz) **Falzzangen** für Herrn- und Frauen-Arbeiter in großer Auswahl vergrößert habe, bringe ich zugleich meine **Feilen & Raspeln** in jeder Größe in Erinnerung, und halte mich wohlwollendem Zuspruch bestens empfohlen.

**Joh. Hiltl, vorm. Casp. Bauer,**

Feilenhauermeister,

913) (3e Büttnersgasse Nro. 18.

## Kinder-Zwieback

aus der Fabrik von **Jean Heinrich** in **Fürth**.

Durch ärztliche Zeugnisse rühmlichst bekannt, für **Arnstein** alleinige Niederlage bei **Franz Schwab** in Arnstein. 826

## Vollsaftigen Emmenthaler

sowie

**Limburger Käse in reifer Waare**

hält bestens empfohlen

**Joh. Seubert,**

1011 2b Bronnbachergasse Nr. 35.

Theaterstraße. Theaterstraße.

## M. Müller,

Bürgerspitalmühle,

empfiehlt einem hochgeehrten Publikum sein heute errichtetes Lager von **ausgezeichnetem Maschinenbrod** den Laib **zu 6 Pfd. 25 kr., die Stolle zu 3 Pfd. 12½ kr.**

Ferner bringe ich mein Lager von **feinen ungarischen sowie selbstgemahlenem Mehl, Gries, Reis, Gersten, Sago, verschiedenen Sorten gut kochender Hülsenfrüchte** unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung in empfehlende Erinnerung.

**Der Obige.**

NB. Bei größerer Abnahme franco ins Haus. 323 5

Medaille Ulm 1871.
Schwäbische
Industrieausstellung.

Für die bestbekannte

Ehrendiplome
München 1868 & 1871.
Landwirthschaftliche.
Ausstellungen.

# Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei & Weberei Bäumenheim,

Post- und Bahnstation Mertingen, Bayern,
nimmt **Flachs, Hanf & Abwerg** fortwährend zum **Lohnverspinnen, Weben** und **Bleichen**

**Friedr. Kieser,**
**Karlstadt a/M.**

6737
Das Garn oder Tuch kommt in 2 bis 6 Wochen retour.

---

# Elsässer-Weine.

| | | | per Flasche von ¾ Liter Inhalt |
|---|---|---|---|
| Weißen | Heiligensteiner | à fl. | — 24. |
| „ | Kaisersberger | „ „ | — 30. |
| „ | Türkheimer Brand | „ „ | — 36. |
| Rothen | Marienheimer | „ „ | — 28. |
| „ | „ Auslese | „ „ | — 34. |
| „ | St. Hippolyte | „ „ | — 42. |

empfehle ich als reingehaltene, liebliche, gesunde Weine zur gefälligen Abnahme.

In Gebinden von 50 Liter und mehr entsprechend billiger.

**Anton Minoprio.**
Hofstraße und Fischmarkt.

---

# Zwei Zimmermädchen & ein Portier,

wohl empfohlen und von gutem Leumund; erstere von gefälligem Aeußern, groß, kräftig und gesund, zugleich zum Badedienst, letzterer flink und namentlich zugleich zum Hausdienst sich eignend, finden dauernde Stelle in der Kaltwasserheilanstalt **Dietenmühle** in **Wiesbaden.**

Nur **persönliche** Bewerbungen werden berücksichtigt. Reisevergütung bei erfolgtem Engagement und Diensteintritt. (912 3c

---

# Carl Rennebaum & Co. in Nürnberg

offeriren
ab den kgl. Zollniederlagen
1020) 2a **Ludwigshafen & Nürnberg** (349.)
prima 71 ger **Benicarlo** billigst.

---

# Grosse Mobiliar-Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn J. J. von Hirsch versteigere ich am

**Dienstag den 28. d. Mts. und die folgenden Tage, jedesmal Nachmittags 2 Uhr anfangend,**

in dessen Haus **Ebracher Gasse Nr. 6** die durch Vermiethung mehrerer Logis in demselben entbehrlich gewordenen Möbel, als:

Betten mit Bettstätten, die verschiedenartigsten Garnituren Sopha's mit Sesseln, polirte Schränke, Chiffoniers, antike Schränke und Commode, Spieltische, Wasch- und Nachttische, Spiegel ꝛc. ꝛc., dann viele Reit- und Fahr-Requisiten, 1 eisernen transportablen Herd, 1 Stadtwagen, Gewehre, Pistolen und sonstige Waffen, eine Parthie Mistbeetfenster nebst diversen anderen Gegenständen

gegen Baarzahlung, und werden Strichsliebhaber hiezu ergebenst eingeladen.

**M. J. Walter.**

NB. Obige Möbel und sonstige Gegenstände können bereits am Sonntag den 26. und Montag den 27. curr. besichtigt werden. 35

---

# Bekanntmachung.

Bei dem k. Rentamte Uffenheim kann ein **Rentamtsgehilfe** eintreten, welcher in den wichtigeren Geschäftsparten des Rentamtsdienstes oder in einer derselben, wie Umschreibwesen oder Perception ꝛc., vollständig geübt ist.

959) 4b **Leimdecker,** Rentbeamter.

---

**Apotheker Krause's Injection** Fl. 1 Thlr. heilt radical jeden Ausfluss der Harnorgane. Erfolg garantirt **Dr. Druschke,** Berlin, Sebastianstr. 39. (6183 10)

---

1097 3b) In meinem Hause, 3. Distr. Nr. 15 neu, Ende der Augustinerstraße vis-à-vis dem Schullehrerseminar, ist pr. 1. Mai eine abgeschlossene **Wohnung** von 6 Zimmern mit sonstigen Bequemlichkeiten und 2 Bodenkammern an eine ruhige Familie zu vermiethen.

**L. Rosenblatt,**
Hopfenhändler.

---

(1107 2b) Zwei schön möblirte **Zimmer** oder ein größeres Zimmer mit Schlafkabinet in guter Lage werden von einem Herrn pr. 1. März oder April zu miethen gesucht.

Offerten unter **F. Nr. 20** an die Expedition.

---

Ein neu hergerichteter **Laden** mit Ladenzimmer, Spiegelglas-Fenster, Gasbeleuchtung, ist stündlich zu vermiethen Dominikanerplatz.

**A. Scherpf.**

---

**Zu vermiethen auf 1. Mai**

ein **Metzgerlogis** von 3 Zimmern, nebst Bodenkammer und Küche ꝛc. ꝛc., ein **Parterre-Logis** von 3 Zimmern, 2 Kammern und Küche ꝛc., beide mit Wasserleitung. Domerpfarrgasse Nr. 4, alt (1 neu) nächst der Hofstraße. (1074 2b

---

# Wohnung,

9 Zimmer, für eine Herrschaft pro Mai sucht [illegible]. Das Logis soll elegant sein

**G. C. Fuchs**
am Ochsenplatz.

2b)

---

Ein hübsches **Logis**, 1. Etage, ist bis 1. Mai zu vermiethen Obere Johannitergasse Nr. 15. (970 2b

---

(Aus den Berliner Zeitungen.)

# Königtrank!

**Kräuter Limonade, größtes Labsal für alle Kranke.**

(48937) **Berlin,** 11. 12. 72. — Im Interesse meiner Mitmenschen bezeuge ich der Wahrheit treu, daß ich in meiner Familie mehrseitig unglaubbare Hülfe des Königtranks erlebt habe. Ich selbst litt Jahre lang an **Rheumatismus,** die Finger lagen krumm in der Hand, so daß ich mich weder an- noch auskleiden konnte. Ich ließ kein vom Arzte angeordnetes Mittel unversucht, doch meine großen Schmerzen blieben dieselben. Da nahm ich meine Zuflucht zum Königtrank. Meine Finger sind zwar noch krumm, aber die großen Schmerzen haben **nachgelassen,** ich kann mich wieder bewegen, auch kann ich schlafen und hoffe, daß, wenn ich den Trank weiter gebrauche, ich meine Gesundheit ganz wiedererhalten werde. — Meine Tochter war von frühester Jugend an krank, später bekam sie die **Wassersucht** und die Aerzte, die Homöopathen gaben sie verloren. Da las ich in der Zeitung die Genesung der Gräfin v. Wartensleben auf Schloß Schwenken. Ich wagte es bei den hohen Herrschaften brieflich anzufragen, ob die Heilung der Frau Gräfin zu Wassersucht durch den Königtrank wahr sei, und erhielt **umgehend** die Antwort, daß die Sache auf Wahrheit beruhe; auch fügte die Frau Gräfin dem Briefe zwei Flaschen Königtrank bei, welche sie nicht mehr bedürfe. Nach diesen zwei Flaschen schon verspürte meine Tochter **Linderung** und trank dann noch zehn Fl., wonach sie **völlig hergestellt** war; sie ist verheirathet und hat einen gesunden Knaben geboren.*)

**Ww. Wittig,** Koppenstraße 37. (837)

*) Den ärztl. Behauptungen zum Trotz, welche die Mutterfreuden ihr bedingungslos abgesprochen!

Erfinder und alleiniger Fabrikant:
**Hygienist** (Gesundheitslehr) **Karl Jacobi** in **Berlin,** Friedrichstr. 208.
Die Flasche Extrakt zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin ½ Thaler.
Niederlage in **Würzburg** bei **Wilhelm Simon.**
Preis 1 Gulden.

Ich beehre mich, den geehrten Frauen Würzburgs die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich in hiesiger Stadt die Hebammenkunst ergäbe, und bitte um gütiges Wohlwollen.

Meine Wohnung befindet sich Pleicherpfarrgasse Nr. 5 über 1 Stiege bei Obsthändler Wittstadt.

**Caroline Graf,**
Hebamme.

3c 729]

Unterzeichneter beehrt sich die ergebenste Anzeige zu machen, daß er unterm Heutigen seine bisherige Wohnung Häfnersgasse Nr. 3 verlassen, und eine andere Karmelitengasse Nr. 45 früher Stadt München bezogen hat. Für das bisher geschenkte Vertrauen dankend, bittet um fernern geneigten Zuspruch

Achtungsvoll
**Friedrich Traub,**
Schneidermeister.

3c 1003]

---

Mein Laden und Wohnung befindet sich jetzt Stifthaugerpfaffengasse Nr. 3.

**J. Gründler,** Schuhmachermeister,
Stifthaugerpfaffengasse Nr. 3.

---

# Mobiliar-Versteigerung.

Im Privatauftrag versteigere ich in der Nachlaßsache des Professor Bauer am

Montag den 27. ds. Mts.,
Nachmittags 1/2 2 Uhr,

im Hause **Zwinger Nr. 38** mehrere Mobilien, als: 1 polirten Bücherschrank, Commode, Sessel, Tische, Küchenschrank, Bilder, mehrere Stellagen, 1 Schrank mit diversen Fächern und Schubladen, eine Bibliothek, über meistens landwirthschaftliche Werke, dann Zoologie, Mineralogie, Botanik 2c. 2c. enthaltend, nebst vielen anderen Gegenständen gegen Baarzahlung und werden Strichsliebhaber hiezu ergebenst eingeladen.

**M. J. Walter.**

---

# Für Brust- und Lungenleidende.

**Apotheker Jeßler's Brustessenz**

bereitet aus dem Safte des **Spitzwegerich** und der **Hauswurzel** ist das anerkannt geschätzteste Heilmittel in allen **Brust- und Lungenkrankheiten. Stabsarzt Dr. Treher** aus Wien spricht sich über diese Essenz also aus:

„Ich hatte mehrfach Gelegenheit, mich von der günstigen Wirkung der Jeßlerischen Brustessenz bei **langwierigem trockenen Husten**, bei heftiger **Bronchitis** und insbesondere aber bei **Lungentuberkulose** zu überzeugen und muß gestehen, daß meine Erwartungen sogar übertroffen wurden. Ich halte es daher als Arzt für meine Pflicht, alle jene, welche an **krankhaften Affectionen der Brust und Lunge** leiden, auf dieses wirksame und heilkräftige Mittel aufmerksam zu machen."

**Hauptdepot für Würzburg** in der **Hofapotheke** von **A. Sippel.** [3710 5

---

**H. Würtenberger,** in der Augustinergasse, kauft fortwährend Knochen, Lumpen, Klauen, Schweinshaare, altes Eisen, Glasscherben, altes Leder und Hornabfälle zu den höchsten Preisen. 7?2 42

---

Ein befahrbarer größerer **Lagerplatz** wird in gangbarer Lage der Stadt zu miethen gesucht von (2b

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

# Dominikanerplatz.

nahe demselben, **Logis** von 6 Zimmern und allen Erfordernissen auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp. (3062

---

2b) Für eine kleine, honette Familie in Frankfurt suche ich auf 1. oder 15. April ein solides **Mädchen** für die Küche und sonstige Arbeiten.

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

1064) **Zwei geübte Schlossergesellen** werden auf dauernde Arbeit gesucht

**B. Küttenbaum**
Schlossermeister.

3b)

---

956 3b) Ein tüchtiger **Buchbinder-Gehülfe** gesucht.

**R. Deufel**
in Darmstadt.

---

3b) **Mehrere tüchtige Tapezier finden gegen gutes Salair dauernde Beschäftigung bei**

**Gebrüder Billigheimer.**

**NB. Nur gute Möbelarbeiter und Decorateur finden Berücksichtigung.**

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Zinn,**
**Altes Messing,**
**Altes Neusilber,**
**Altes Zink,**
**Altes Blei**

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

**K. Krapp,**
Metallwaarenhandlung,
41 Semmelsstraße 41.

---

# Umschreibgehilfenstelle

beim k. Stadtrentamte Aschaffenburg **erledigt.** Eintritt sogleich. Anfangs-Salair monatlich 38 fl. Erhöhung bei entsprechender Leistung. Portofreie Offerte an den Amts-Vorstand. (1072 3b)

---

# Gesucht wird

ein **Posamentier-Gehülfe** für Hand- und Stuhlarbeiten von

**Otto Stöhling,**
Bad Kissingen.

1078 3b)

---

# Wohnungs-Gesuch.

1006 3c) Per 1. Mai wird eine freundliche Wohnung mit 3 bis 4 Zimmern, im 2. oder 3. Distrikt gelegen, von einer Familie ohne Kinder zu miethen gesucht. Gef. Offerten beliebe man in der Expedition ds. Bl. abzugeben.

---

# Schreiner-Gesellen,

tüchtige Arbeiter, erhalten auf Bau dauernde Arbeit bei (2b

Schreinermeister **Ebert**
in Heidingsfeld.

---

914 3c) Eine noch wenig gebrauchte **eichene Stiege,** (ein Stock mit der Wendung nach links), ist zu verkaufen bei

**Reuschel,** Lakirer.
(Postbauch.)

---

1082 2b) Zu vermiethen bis 1. Mai eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Waschhaus, Wasserleitung 2c. 2c.; eben daselbst eine **Wohnung** von 3 Zimmern mit den gleichen Erfordernissen. Näh. in der Exp.

---

Ein kleiner
# Laden

mit vollständiger Einrichtung und heizbarem Zimmerchen ist bis 1. Mai oder früher **zu vermiethen.**

**Carl Schiller,**
6b) Schuhergasse Nr. 4.

---

Für Gicht- u. Rheumatismuskranke!

**Lampert's Balsam,** als anerkannt **bestes, schnell Hülfe bringendes** Mittel ist ärztlich verordnet, lindert **sofort alle gichtischen Schmerzen** und wird seit 92 Jahren gegen die **hartnäckigsten Fälle** einstimmig mit **größtem Erfolg** angewandt. **Lampert's Gicht-Balsam** ist in Flaschen à 30 kr. und fl. 1 ächt zu beziehen nur durch die **Hof-Apotheke in Würzburg.** (4864 11

---

# Hofbrauhaus.

1005 3c) Täglich **Trebern** abzugeben.

---

In meinem Hause ist ein **Laden,** eventuell auch Wohnung stündlich zu vermiethen.

**Philipp Berliner.**

---

10?1 3c) Für ein lebhaftes Geschäft wird ein

# Commis

für **Laden & Magazin** gesucht. Kenntniß der **Colonial- & Material-Waaren-Branche** wird gefordert und wird bei zufriedenstellenden Leistungen gutes Salair in **Aussicht** gestellt.

Offerten **sub A. 317** befördert die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

---

# Kronenapotheke.

Für Pferde-Besitzer.

**Restitutions-Fluidum,**

sicheres Mittel bei Flußgallen, Sehnen-Entzündungen, sowie bei Kreuz- und Fessellähme, schützt vor dem Steifwerden und verleiht den Pferden bei fortwährendem Gebrauche besondere Ausdauer und Leistungsfähigkeit, empfiehlt die leichtere Flasche nebst Gebrauchsanweisung zu 42 kr., die stärkere zu 1 fl.

**C. Schueller**
zu Würzburg, Blattnersgasse.

---

9?2) Ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche und Kammer 2c. zu vermiethen. Näh. in der Exp.

**Gegen das Ausfallen der Haare** sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Croyen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser.** Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich**, Leipzig (Hohmanns-Hof.) — Depot für Würzburg bei Herrn

**G. Müller,** Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

---

## Versteigerung.

**Dienstag, den 28. Januar 1873, früh 9 Uhr** anfangend, werden auf dem Freiherrlich von Habermann'schen Oekonomiehof Josephshof, ¾ Stunden von der Eisenbahnstation Markt-Einersheim entfernt, folgende Gegenstände öffentlich an die Meistbietenden verstrichen:

- 6 schwere Ochsen,
- 3 Stiere, 3½ und 2½ Jahre alt,
- 1 Faselstier,
- 5 sehr schöne trächtige Kühe,
- 4 Kalben,
- 3 Kuhraupen,
- 2 Stierraupen,
- 70 trächtige Mutterschaafe,
- 30 Hammel und Lämmer,
- 4 Mutterschweine,
- 1 Zucht-Eber,
- 30 Stück Hühner mit Hahnen,
- 10 Schäffel Waizen, 10 „ Korn, 8 „ Dinkel, 3½ „ Erbsen, 150 „ Haber — aus der Ernte 1872.
- 4 Oekonomie-Wagen,
- 4 Pflüge,
- 2 Eggen,
- 1 Langschlitten und verschiedene sonstige Oekonomie-Geräthschaften in ziemlich großer Anzahl. 987 3c

---

# Tausende

längst gezogener Loose sind noch immer unerhoben. Gegen 15 württ. oder fremde Kreuzermarken sendet **A. Dann in Stuttgart** die neueste Verloosungsliste über alle bis 1. Januar 1873 gezogenen Serienloose nebst Verloosungskalender für 1873 Jedermann franko zu. Derselbe sieht auch Loose ꝛc. in allen früheren Ziehungen à 6 kr. per Stück nach. (6783 3c

---

## Ein Hausmädchen,

fleißig, treu, reinlich, etwas in der Küche bewandert, wird jetzt oder auf nächstes Ziel für eine stille Haushaltung in einem benachbarten Städtchen gesucht.

Lohn nach Leistung bis zu fl. 60 jährlich. Frco.-Offerten unter **C. C. 33** besorgt die Expedition ds. Bl. (911 6c

---

## Zu vermiethen

in der Eichhorngasse eine **Wohnung** von 5 ineinandergehenden Zimmern, Wasserleitung, Waschhaus, nebst übrigen Bequemlichkeiten. (1083 2b

---

## Oekonomie

in loco Würzburg zu verkaufen. 26 Morgen Felder, große Räumlichkeiten, bedeutenden Milchabsatz. **Preis** 14 mille.

**G. C. Fuchs**

3c) am Ochsenplatz.

---

## Zu vermiethen

ist sogleich ein **Gartenhaus** mit 3 Zimmer. Rennmühle. (892 2b)

---

## Rothe u. weiße Schminken

(von Dorin in Paris), einzige von der medizinischen Fakultät zu Paris genehmigte Fabrikate, von 18 kr. — fl. 1. 45 kr. per Stück empfiehlt;

**G. Müller,** Coiffeur,

3c) Kürschnerhof Nr. 5.

---

1159 3a) Ein schwarzer **Schafhund** mit Stutzschweif ist zugelaufen.

**Anton Haagen**

Wasenmeister in Volkach.

---

1150) Ein **Zimmer** mit Kochgelegenheit wird sogleich gesucht. Adressen in der Expedition ds. Blattes.

---

## Kranken- und Sterbekasse-Verein

### für Unterfranken und Aschaffenburg.

**Sonntag den 26. ds. Mts. Nachmittags 2 Uhr findet im Salon Reeg, vormals Friedlein, Plenarversammlung** statt.

Tages-Ordnung:

Jahres-Abrechnung, Neuwahl des Directoriums, Bericht über die Abhaltung des Stiftungsfestes und verschiedene andere Mittheilungen.

In Folge der Wichtigkeit der Tages-Ordnung wird um zahlreiche Betheiligung gebeten. 2b

**Die Direction.**

---

## Electromotorische Zahnhalsbänder

### für Kinder

**bekannt als einzig bewährtes Mittel** das Zahnen **schmerzlos** zu befördern und selbst oftmals entstehende Krämpfe sofort zu beseitigen.

Depot bei **August Frank.**

---

Frische **Schellfische** treffen morgen ein, per Pfd. 9 kr., sehr gute **Birnhutzeln** 8 kr.; ferner empfiehlt billigst **ital. Maronen, ruff. Sardinen, Sardellen, marinirte** und andere **Häringe,** sowie selbst angemachten guten **Senf**

**M. Rosenbaum.**

---

Etwaige Forderungen an den Nachlaß der Jeanette **Reich,** Wittwe des Kaufmannes Christian **Reich** dahier, sind

**Dienstag den 4. Februar lfd. Js., Vormittags 10 Uhr**

im Gesch.-Zimmer Nr. 3

anzumelden, widrigenfalls solche bei Ueberweisung der Masse an die Erbbetheiligten nicht berücksichtigt werden können.

Würzburg, am 20. Januar 1873.

Kgl. Stadtgericht.

**Barthelme.** Baumüller.

---

## Bekanntmachung.

[illegible] Gant über die Kaufmanns-Eheleute Martin und Mina Schmitt dahier betreffend.

Nachträglich zu meiner Bekanntmachung vom 31. Dezember 1872 gebe ich weiter bekannt, daß durch Beschluß vom 13. verkündet in öffentlicher Sitzung am 17. ds. Mts. früh 9 Uhr auf Antrag eines Gläubigers die gegen den Kaufmann Martin Schmitt eröffnete Gant auch auf das Vermögen dessen Ehefrau, Mina Schmitt, ausgedehnt wurde, daß in Folge dessen auch diese das Recht, über ihr Vermögen zu verfügen, verloren hat und etwa an ihr ertheilte Vollmachten erloschen sind.

Wer von dieselbe Etwas zu zahlen hat oder ihr gehörige Gegenstände im Besitze oder Gewahrsam hat, hat nur an den unterfertigten Commissär oder den provisorischen Massaverwalter, Weinhändler **Anton Arnold** von hier, zu zahlen und die Gegenstände abzuliefern.

Würzburg, den 17. Januar 1873.

Der Gantkommissär.

Kgl. Bezirksgerichtsrath:

**Behr.**

---

## Zu vermiethen

ist bis 1. Mai auf der Domstraße Nr. 25 eine freundliche, neu hergerichtete **Wohnung** im 1. Stock, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern mit Alkoven, Küche, Waschhaus und übrigen Erfordernissen, sowie im Hinterbau 2 große und 3 kleinere Zimmer. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. (1139 3b

---

(1155 3b) Ich suche gegen guten Lohn einen tüchtigen **Küferburschen.**

**Carl Weber**

in Aschaffenburg.

---

## Holzverkauf.

Gespaltenes Buchenholz per Centner 45 kr. frei ins Haus geliefert. Gerbergasse Nr. 23. (1155 2b)

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 16 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 6 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 6 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 6 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 15 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 5 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. [illegible] U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 26 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim Crailsheim: Personenz 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Grenzhausen 8³⁰ U., Unterelterheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4¹⁵ U., Rimbar 5¹⁵ U. Ab.

**№ 23.** **Montag** den 27. Januar 1873. **Sechsundzwanzigster Jahrgang.**


## (F) Die Zuständigkeiten der Gemeindebehörden nach der deutschen Gewerbeordnung

(Schluß.)

8) Sie können bei dem Bezirksamte eine Bestimmung darüber veranlassen, welche Gegenstände auf den Wochenmärkten verkauft und daß gewisse hergebrachte Handwerkerwaaren auf denselben lediglich von Gewerbtreibenden des Orts feilgeboten werden dürfen. (Gw.-O §§ 64, 66. V.-B. §§ 28, 30)

9) Sie treffen die Ordnung für die Messen, Jahr- und Wochenmärkte, dürfen jedoch keine anderen Abgaben erheben, als welche eine Vergütung für den überlassenen Raum und den Gebrauch von Buden und Geräthschaften bilden; auch darf dabei kein Unterschied zwischen Einheimischen und Fremden gemacht werden. An Kirchweihen und Patrozinien sowie auf Viktualien-Märkten kann außerdem den in der Gemeinde wohnhaften Gewerbtreibenden das Feilhalten von Gegenständen ihres Gewerbes in Buden und Ständen gestattet werden. Sie können für Jahrmärkte den Verkauf von geistigen Getränken genehmigen. Erweiterungen von Märkten, welche bei besonderen Gelegenheiten oder für besondere Gattungen von Gegenständen gehalten werden, bedürfen ihrer Zustimmung. (Gw.-O. §§ 64—71. V.-B. §§ 29, 31.)

10) Sie können anordnen, daß Bäcker und Gastwirthe die Preise ihrer Waaren anschlagen. Bei Streitigkeiten zwischen Reisenden und Gastwirthen wegen Ueberschreiten dieser Preise kommt ihnen eine vorläufige Entscheidung, vorbehaltlich des Rechtsweges, zu. (Gw.-O. §§ 73 u. 75. V.-B. § 32.)

11) Sie haben ein bestimmt abgegrenztes Aufsichtsrecht über Gewerbe-Innungen, welche z. Z. zwar in Bayern nicht bestehen, aber sich wahrscheinlich wieder bilden werden. (Gw.-O. §§ 88, 89, 95.)

12) Sie haben darüber zu wachen, daß bei Beschäftigung der Lehrlinge gebührende Rücksicht auf Gesundheit und Sittlichkeit genommen und denselben Zeit zum Besuche der Schule und des Religionsunterrichtes gegönnt werde. Sie können ferner durch Gemeindebeschluß die Einrichtung treffen, daß Gesellen, Gehilfen und Lehrlinge, dann Fabrikarbeiter, soferne sie das 18. Lebensjahr nicht überschritten haben, Fortbildungsschulen besuchen, Arbeits- und Lehrherrn aber die hiefür erforderliche Zeit gewähren müssen. (Gw.-O. § 106. V.-B. § 36.)

13) Sie haben die von den Meistern den Gehilfen und Lehrlingen ertheilten Abgangszeugnisse auf Antrag der Betheiligten und, wenn gegen den Inhalt sich nichts zu erinnern findet, kostenfrei zu beglaubigen. (Gew.-O. §§ 113, 124.)

14) Sie haben das vorläufige Entscheidungsrecht bei Streitigkeiten zwischen Gewerbetreibenden und ihren Gehilfen, Gesellen und Lehrlingen über den Antritt, die Fortsetzung oder Aufhebung des Arbeits- oder Lehrverhältnisses, über die gegenseitigen Leistungen während der Dauer desselben, dann über die Ertheilung oder den Inhalt der Abgangszeugnisse. Gegen diese sofort vollstreckbare Entscheidung steht den Betheiligten die Betretung des Rechtsweges binnen 10 Tagen zu. (Gew.-O. § 108.)

15) Es steht ihnen die Aufsicht über die Fabriken und insbesondere die jederzeitige Betretung derselben zu dem Zwecke zu, daß die gesetzlichen Vorschriften wegen Beschäftigung jugendlicher Personen eingehalten werden. Sie haben die Anzeigen der Fabrikherren wegen Aufnahme jugendlicher Arbeiter, sowie die halbjähriger Verzeichnisse der Letzteren entgegenzunehmen und die erforderlichen Arbeitsbücher auf Antrag des Vaters oder Vormunds des Arbeiters auszustellen. (Gew.-O. §§ 128—132 V.-B. § 38.)

Außer den vorstehenden Obliegenheiten sind die Gemeindebehörden noch verpflichtet, in allen Fällen, wo von Seite der Gewerbetreibenden mit Strafe bedrohte Vorschriften irgend welcher Art übertreten werden, die Anzeige davon an den Staatsanwaltschaftsvertreter zu machen. Für die Stadt München ist gemäß der Vollzugs-Verordnung vom 4. Dez. 1872 in vielen obiger Fälle anstatt des Magistrates die Polizeidirektion zuständig.

(Nürnb. C.)

## Tagesneuigkeiten.

Vom Kriegsministerium wurde die den Zivilbeamten der Militärverwaltung gewährte Begünstigung, wonach bei Besoldungsmehrungen die treffende Taxe (Beförderungstaxe) in drei gleichen Monatsfristen abzuziehen ist, auch jenen Offizieren und Militärbeamten eingeräumt, von welchen aus der mit oder ohne Beförderung eingetretenen Gehaltsmehrung Taxen nachzubezahlen sind. Dagegen hat es hinsichtlich der Bezahlung der Anstellungstaxen bei den seitherigen Bestimmungen sein Bewenden, wornach diese Taxen in zwölf bezw. sechs Monatsraten entrichtet werden dürfen.

Die Rektorate sämmtlicher königlicher Mittelschulen, dann die Vorstände der Lehrerbildungsanstalten werden vom Kultusministerium auf eine von der Glashandlung Franz Steigerwald Neffe in München um den Preis von 22 fl. zu beziehende Sammlung von Krystallfiguren mit dem Beifügen aufmerksam gemacht, daß dieselbe einem eingeholten Gutachten der königl. polytechnischen Schule zufolge sich namentlich für den Unterricht in der Mineralogie empfehle.

Vom 1. Februar ds. Js. ab wird ein direkter Personenverkehr zwischen Gemünden einerseits und Bremen, Harburg, Hamburg, Hannover, Göttingen und Braunschweig andererseits via Elm-Bebra-Kassel zur Einführung gebracht.

Dienstesnachrichten der k. Verkehrsanstalten. Der Postconducteur Andr. Zentner in Schweinfurt wurde zum Postobercon-

dakteur befördert, dann der geprüfte Aspirant Jak. Droll zum Amtsgehülfen in Marktbreit ernannt.

Heute Vormittags wurde die I. unterfränkische Schwurgerichtssitzung pro 1873 durch den Schwurgerichts-Präsidenten, k. Appellg.-Rath Hrn. Dr. Kurz, mit kurzer Ansprache an die HH. Geschwornen eröffnet. Hierauf wurde die Geschwornenliste verlesen und über die eingelangten Dispensations-Gesuche Beschluß gefaßt.

I. Verhandlung. Anklage gegen Joseph Mandel, 41 Jahre alt, lediger Dienstknecht von Dürrfeld, wegen Verbrechens des Diebstahls. Der Angeklagte ist ein übelbeleumundeter und namentlich dem fremden Eigenthume sehr gefährlicher Mensch, der bereits 3mal und zwar 2mal mit je 1 Jahr und 1mal mit 15 Monaten Gefängniß wegen Diebstahls bestraft wurde. Eine weitere Verurtheilung des Angeklagten von Seiten eines französischen Gerichts ist nicht hinlänglich sicher gestellt. Am 24. August 1872 früh zwischen 5 und 7½ Uhr wurde nun dem Bauern Mich Kuhn von Dürrfeld, während er sich mit den Seinigen auf dem Felde befand, aus verschiedenen Räumlichkeiten und Behältnissen eine Partie Kleider und Effekten im Gesammtwerthe von 24—25 fl. entwendet und war der Dieb in der Art in das Haus gelangt, daß er ein Fenster der zu ebener Erde gelegenen Schlafkammer durch Zurückschieben des oberen Flügels und Aufwirbeln des unteren Flügels öffnete und durch dasselbe in die Schlafkammer einstieg, von wo aus ihm die übrigen Räumlichkeiten frei zugänglich waren. Der Verdacht hierwegen lenkte sich sofort auf den Angeklagten und zwar hauptsächlich deshalb, weil er bereits früher in demselben Hause und unter ähnlichen Umständen eine Entwendung verübt hatte. Deshalb verhaftet, legte Angeklagter auch sofort ein unumwundenes Geständniß seiner That ab.

(Schluß folgt.)

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 21. Januar 1873.** (Schluß.) Genehmigung der Baugesuche des Schreiners Mathäus Hofmann, des Häfners Benedikt Sauter, Maurermeisters Anton Gleisner, Webers Franz Bonsig, Tünchners Georg Ebinger, des Fabrikanten Joseph Lang, Oekonomen Tobias Heinrich und des Privatiers Andreas König. — Annahme des Johann Badl als Polizeisoldat. — Drei sicherheitsgefährliche Personen werden ausgewiesen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 24. Januar 1873.** Wegen Wiederbesetzung der durch das Ableben des Rechtsrathes Schmitt erledigten Rechtsrathsstelle ergeht Anfrage an das Gemeindecollegium, ob die Stelle zur Bewerbung öffentlich ausgeschrieben werden soll, oder nicht; ebenso erfolgt Anfrage wegen der Wiederwahl des Rechtsrathes Binder, dessen Dienstesprovisorium demnächst abläuft. — Bekanntgabe einer Zuschrift der k. Commandantur, wornach das k Kriegsministerium die vom Magistrat nachgesuchte Bewilligung ertheilt hat, daß fernerhin beim Jahreswechsel wieder 12 Schüsse vom Marienberg aus abgegeben werden. — Vermiethung einer Wohnung im Fleischbankgebäude an den meistbietenden Steigerer.

(Stadttheater.) Das Gastspiel der k. Hofschauspielerin Frau Anna Glenk fährt fort, an jedem Abende, an welchem die Künstlerin auftritt, das Haus zu füllen und feiert dieselbe fort während die größten Triumphe. Wie wir mit Vergnügen berichten können, wird sich das Gastspiel der Frau Glenk noch über diese Woche erstrecken. Gleichzeitig ist aber die Direktion bemüht dem Publikum wieder neue Genüsse zu verschaffen, und wird zuerst die Hofschauspielerin Frau v. Bullowsky von München, dann ein berühmter Tenor von Wien zu Gastrollen erwartet. Ein ganz hervorragender Genuß wird aber den Kunstfreunden am künftigen Samstag zu Theil werden, indem es Hrn. Direktor Reimann gelungen ist, den berühmten Violinvirtuosen Hrn. Concertmeister Aug Wilhelmj von Wiesbaden für ein Concert zu gewinnen. Hr Wilhelmj steht in jeder Beziehung auf der höchsten Stufe der Virtuosität auf seinem Instrumente und hat nur wenige Rivalen. Wir machen deshalb dringend aufmerksam, diesen Genuß sich ja nicht entgehen zu lassen. Wie wir hören, wird Hr. Wilhelmj u. A. auch das D-dur-Concert von Paganini vortragen.

. Morgen findet die Benefizvorstellung für den I. Baß unserer Oper, Hrn Ziehmann, statt. Derselbe, mit Recht eines der geschätztesten Mitglieder unserer Bühne, hat sich dazu die vortreffliche und beliebte Oper „die lustigen Weiber von Windsor" von O. Nicolai gewählt, und ist dadurch zugleich einem längst von vielen Seiten ausgesprochenen Wunsche, diese Oper wieder einmal zu hören, entgegengekommen, weßhalb ein zahlreicher Besuch sicher zu erwarten sein dürfte, was im Interesse des verdienten Hrn. Benefizianten herzlich zu wünschen ist. Wir wollen noch beifügen, daß Frln. König auf Ersuchen des Hrn. Ziehmann mit freundlichster Bereitwilligkeit die Parthie der Anna übernommen hat.

In Frohnhofen ist am 23. ds. der Gutsbesitzer und ehemalige Landtagsabgeordnete Kilian Müller verstorben.

Forchheim, 25 Jan. In mehrstündiger Sitzung wurde heute bei außerordentlichem Andrange von Zuhörern vor dem k. Landgerichte über die Klage des Posthalters Schmitt von Pretzfeld gegen den Pfarrer Mayr von Ebermannstadt Verhandlung wegen Beleidigung gepflogen. Der Staatsanwalt beantragte Haftstrafe. Das Urtheil wird nächsten Montag gesprochen.

Nürnberg, 23 Jan. Bei dem hiesigen Bezirksgerichte kam heute ein Fall zur Verhandlung, wobei eine für alle Angehörigen des deutschen Theaters wichtige Prinzipienfrage entschieden wurde. Es ist bekanntlich in der Theaterwelt Sitte oder besser gesagt Unsitte, daß den Theateragenten oftmals von den Theatermitgliedern Reverse ausgestellt werden, wonach sich die Letzteren verpflichten müssen, für die Dauer einer gewissen Zeit den Agenten einen bestimmten Prozentsatz für jedes Engagement oder Gastspiel — selbst wenn hierbei die Vermittlung des Agenten nicht in Anspruch genommen wurde — zu zahlen. Der am hiesigen Stadttheater engagirte Tenorist Riese hatte nun bei dem bekannten Theateragenten Röder in Berlin einen Schein ausgestellt wonach sich Riese zur Bezahlung von 5 Prozent für jedes Engagement und von 10 Prozent für jedes Gastspiel auf die Dauer von 6 Jahren verpflichtet, wenn auch die Röder'sche Thätigkeit bei diesen Abschlüssen nicht mitwirkend wäre. Riese gastirte nun im Laufe des vergangenen Sommers am Dresdener Hoftheater und Röder verlangte die Prozente von dem Erträgnisse dieses ohne seine Vermittlung abgeschlossenen Gastspiels. Da Riese die Bezahlung verweigerte, erhob Röder Klage beim hiesigen Bezirksgerichte. Die Klage wurde jedoch abgewiesen, da der Gerichtshof von der Ansicht ausging, daß ein Vertrag, bei dem ein Versprechen abgefordert werde, ohne daß eine Gegenleistung gewährt würde, als gegen die gute Sitte verstoßend zu betrachten sei und in dem betreffenden Falle außerdem der Anschein vorliege, daß der Vertrag nur abgeschlossen wurde, um eine ungünstige Kritik zu verhüten.

Die Ingolstadter Zeitung berichtet von zwei Raubanfällen, die am 20 ds in der Gegend von Ingolstadt, der eine am Morgen zwischen Neuburg und Wassenfels durch einen Burschen und eine Weibsperson an einem Taglöhner, der andere Abends auf dem Wege von Ingolstadt nach Oetting durch zwei Bursche an einem Boten verübt worden seien. Der Letztere wurde der Angabe nach niedergeworfen, gedrosselt und seines Geldes beraubt, einen Stich mit einem langen Messer parirte der Hosenträger; dem Ersteren wurden die Taschen durchsucht und er, da man nichts in denselben fand, wieder freigelassen.

Wie die Landsh. Ztg mittheilt, wurde durch Verfügung der Kreisregierung von Niederbayern Jesuitenpater Pelkhoven genöthigt, „binnen drei Tagen die Stadt Landshut und den Regierungsbezirk Niederbayern bei Vermeidung von Zwangsmaßregeln zu verlassen."

In Bezug auf das weitere Gastspiel des Tenors Herrn Hubert schreibt man dem R. C. aus München, 22. Jan.: Zu den eigenthümlichsten Berufswechseln gehört wohl der des Herrn Rechnungskommissärs Hubert, der sich schon bei ziemlich gereiften Jahren — er soll bereits nahe an der Reihe zum Rentbeamten gewesen sein — über Nacht in einen Heldentenor metamorphosirt hat. Vom Glück war der gewagte Schritt vom Aktenpult vor die Lampen ungewöhnlich begünstigt, und wenn auch nur ein Theil davon dem jetzigen Hrn Hubert während seiner neu begonnenen Laufbahn an den Fersen haften bleibt, dann wird er es schwerlich je bereuen, den etwas ungewöhnlichen Entschluß gefaßt zu haben. Wir würden übrigens in der That ungerecht sein, wollten wir den ganzen bisherigen Erfolg des Kunstneophyten nur allein einem ungewöhnlichen Glück zuschreiben; wir dürfen gut zu gleichen Theilen auch Talent und Geschick in Rechnung bringen, d. h. Talent und Geschick zum Sänger; zum dramatischen Künstler fehlt Hrn Hubert Vieles, vor Allem Gestalt und ungezwungene Haltung. Diese Mängel traten auffallend unliebsam in den Vordergrund bei dem gestrigen zweiten Debut des neuen Tenoristen als Max im Freischütz. Herr Hubert stellte so ziemlich das gerade Gegentheil eines schmucken „schlanken Jägerbursch

schen“ vor, und man war gezwungen, die Augen zuzumachen, wenn man sich unbeirrt an seinem schönen Gesang erfreuen wollte. Ob sich Dieß mit der Zeit abschleifen wird? Zwar haben die ersten Tenore von jeher das Privilegium mangelhaftester Darstellungskunst, allein sie sollen doch zum Wenigsten eine äußerlich elegante, geleckte Erscheinung präsentiren. Vielleicht gelingt Dies Hrn. Hubert, wenn er einmal selbst tiefer in die Geheimnisse der perspektivischen Schmink- und Garderobekunst eingeweiht ist und sich in dieser Richtung nicht mehr nur auf Gnade und Ungnade einem vielleicht — neckischen Gehilfen zu übergeben braucht.

München, 24. Jan. S. M. der König haben eine Summe von etwa 100000 Gulden zu dem Zwecke anweisen lassen, den Mitgliedern des k. Hoftheaters den Pensionsverein wieder zu erschließen, dem bekanntlich seit 25 Jahren kein neuengagirtes Mitglied mehr beitreten konnte.

München, 24. Jan. Der bayer. Hof legt für den Kaiser Napoleon III. eine Hoftrauer von 14 Tagen und für russische Großfürstin Helene Pawlowna eine solche von 8 Tagen an, welch letztere mit der ersteren vereinigt wird. Da am 5. n. M. Hofball stattfindet, so wird für diesen Tag die Trauer abgelegt werden.

München, 24. Jan. Ein frecher Raub wurde heute Nachmittag hier ausgeführt. Privatier Bock aus Wien, welcher zur Zeit hier Aufenthalt genommen, war, wie alltäglich, im Gasthause zum Kollergarten anwesend, um Kaffee zu trinken. Er gerieth mit zwei sehr nobel gekleideten Herren in's Gespräch, wobei auch der Kurs der österreichischen Papiere berührt wurde. Da der keinen Argwohn hegende Privatier Bock keinen Hehl daraus machte, solche Papiere zu besitzen, erboten sich die obigen Herren, dieselben kursmäßig umzuwechseln. Dem Genannten war Dieß recht, und er willigte auch ein, daß ihn dieselben zu diesem Behufe in seine Wohnung, Sennfelderstraße 5/3, begleiteten. Dortselbst angelangt, war derselbe eben an der Kommode beschäftigt, die betreffenden Papiere herauszunehmen, als er von den beiden Strolchen gepackt und derart gedrosselt wurde, daß er zu Boden sank und dieselben Zeit hatten, mit Werthpapieren im Betrage von circa 500 fl. sich aus dem Staub zu machen. Der Beraubte kam jedoch bald wieder zu sich, machte Lärm, und es gelang, das Gaunerpaar am sog. Haderersweg den Händen der Gerechtigkeit zu überliefern.

München, 24. Jan. Damit unserem neuen Rathhause auch die künstlerische Ausschmückung nicht fehle, hat unser Gemeindekollegium, dem Vernehmen nach, in geheimer Sitzung 50,000 fl. für ein großes Wandgemälde — allegorische Darstellungen aus der Geschichte München's — bewilligt und wird Herr Prof. Piloty mit der Ausführung desselben betraut werden.

---

München, 25. Jan. Nach an den hiesigen Hof gelangten Mittheilungen ist die verwittwete Kaiserin von Brasilien Amalie, Herzogin von Braganza, Prinzessin von Leuchtenberg, Großtante Sr. Majestät des Königs von Bayern und Wittwe seit 24. Sept. 1834, bedenklich erkrankt.

---

München, 25. Jan. Der Oberinspektor der k. Generaldirektion der Verkehrsanstalten, Betriebsabtheilung, G. Mathaus, hat die erbetene Entlassung aus dem Staatsdienste unterm 21. d. M. erhalten. Derselbe wird bei der Generaldirektion der Reichsbahnen in Straßburg eine Direktorstelle übernehmen.

München, 25. Jan. Gutem Vernehmen nach hat der Kriegsminister Frhr. v. Pranckh anläßlich der Schwierigkeiten, welche sich gegen die vertragsmäßig einzuführenden militärischen Bestimmungen zeigen, neuerdings seine Entlassung angeboten. Die Annahme derselben ist noch zweifelhaft. Von partikularistischer Seite werden als Candidaten für das Portefeuille des Kriegsministers die Generale Walther und Hüß genannt. (Fr. J.)

München, 25. Jan. Am gestrigen Tage wurde von den (19) Vertretern des Süddeutschen Eisenbahn-Verbandes behufs der in diesem Jahre zur Wiener Weltausstellung einzuführenden direkten Billette im k. Generaldirektionsgebäude eine Konferenz abgehalten. Nach den gefaßten Beschlüssen sollen Retourbillete mit vierwöchentlicher Giltigkeit bei einer Ermäßigung von 25 Prozent zur Ausgabe gelangen, und Extrazügen, an welchen sich 300 Personen betheiligen, eine Frachtermäßigung von 50 Proz. zugestanden werden. Nach der Conferenz waren die Vertreter der einzelnen Bahnverwaltungen gastfreundschaftlichst zu einem Souper bei dem k. Generaldirektor Hrn. Hocheder geladen, bei welchem bis spät in die Nacht die heiterste Stimmung herrschte.

Wien, 25. Jan. Die „Oesterr. Corresp.“ meldet: Nach einer vorläufigen Andeutung wird der Ankunft des deutschen Kaisers in Wien in der ersten Junihälfte entgegengesehen und scheint es fast unzweifelhaft, daß gleichzeitig auch der russische Kaiser hier eintrifft.

## Deutsches Reich.

Berlin, 25. Jan. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ theilt mit, daß der Zusammentritt des Reichstags wegen vielfacher und ernster Aufgaben Anfangs März stattfinden werde.

## Ausland

**Großbrittannien.** London, 25. Januar. Wie der „Times“ aus Paris gemeldet wird, haben sich Frankreich und Italien damit einverstanden erklärt, daß Oesterreich das Schiedsrichteramt in der Laurionfrage übernehme, zugleich aber in Aussicht gestellt, für den Fall der Weigerung Griechenlands ihre am griechischen Hofe beglaubigten Vertreter abzurufen.

---

## Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 19. bis 25. Januar 1873.

Waizen per Zoll-Centner 7 fl. 25 kr., Korn per Zoll-Centner 5 fl. 38 kr., Gerste per Zoll-Centner 5 fl. 45 kr., Haber per Zoll-Centner 3 fl. 59 kr., Erbsen per Zoll-Centner — fl. — kr. Linsen per Zoll-Centner — fl. — kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. *Demnach gegen letzte Schranne Waizen 4 kr. Korn 3 kr und Gerste 21 kr. gestiegen, Haber 1 kr. gefallen. Umsatz-Summa 9,623 fl. 24 kr.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 25. Januar. (Börsenwoche vom 18—24. Januar.) Die abgelaufene Woche zeichnete sich, bei im Ganzen festen Coursen, durch eine große Geschäftsstille aus, eine gegenüber der in der letzten Zeit constanten Geldabundanz fast aller Plätze und der Herabsetzung des Discontos der Hauptbanken Europas, auffallende Erscheinung. Den Grund dieses Mangels spekulativer Thätigkeit will man in der fortdauernden Zurückhaltung des Kapitals von der Börse, ohne welches man hier wie in Berlin, keine auf fester Basis beruhende Hausse zu bewerkstelligen vermag, suchen. Das große Publikum kann den jetzigen Verhältnissen, obgleich dieselben eine Besserung constatiren, noch immer keine günstige Meinung abgewinnen und glaubt, daß die innere Indisposition der Börse noch lange nicht geschwunden sei. Die Spekulation zeigt sich deshalb gereizt und verstimmt und scheint neuerdings von den vagsten Gerüchten, wie einer wiederholten Erkrankung des Kronprinzen, des Scheiterns der Mission Schuwaloffs ꝛc. affizirt, welche Gerüchte in den letzten Tagen an den Börsen herumschwirrten und als Symptome der herrschenden Unlust gelten dürfen, übrigens mehreremale nicht unbedeutende Coursreactionen hervorriefen. Von den Spekulationswerthen traten diese Woche Creditaktien und Lombarden etwas mehr in den Vordergrund des Verkehrs, während sich Staatsbahn, in Folge der constanten Mindereinnahmen, der heute gemeldete Ausweis zeigt ein minus von 77,275 fl., sich einigermaßen vernachlässigt erwiesen. Für Creditaktien gingen am Donnerstag Nachmittag günstige, indeß bis heute noch nicht bestätigte Gerüchte über den Abschluß des Wiener Communalanlehens und den Juli-Coupon, der 22 fl. betragen soll, um, und veranlaßten an der Abendbörse eine kleine Hausse in diesem Effekt, welches von $354\frac{1}{2}$—$357\frac{1}{2}$ stieg; dasselbe schloß heute mit $355\frac{1}{2}$. Lombarden notirten heute fest zu 203, Staatsbahn $356\frac{1}{2}$, Bahnen und Banken litten bei wenig veränderten Coursen unter der allgemeinen Geschäftsstille. Von österr. Bahnaktien Böhm. Westbahn, Elisabeth, Stuhlweißenburg besser, Vorarlberger offerirt und matter. Von Banken deutsche Effektenbank fest und höher. Ferner besser: Handelsgesellschaft, Wechslerbank und württemb. Vereinsbank, Mitteldeutsche Creditbank und Brüsseler matter. In den neueingeführten Actien der Rheinischen Effektenbank fanden Umsätze zu steigenden Coursen von 112—119—123 statt.

Bayerische 5% Obligat. $101\frac{1}{2}$ bez., $4\frac{1}{2}$% $100\frac{3}{4}$ bez., 4% $92\frac{3}{4}$ G., Grundr.-Ablös.-Obl. $92\frac{3}{4}$ G., Prämien-Anleihe $116\frac{1}{2}$ G., Bayer. Ostbahn $131\frac{1}{4}$ bez., neue Em. $115\frac{1}{4}$ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. $13\frac{1}{2}$ b.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

# Bekanntmachung.

Das von dem vormaligen Hochw. Hrn. Pfarrer Johann Georg **Braun** zu Hopferstadt gestiftete Stipendium mit einem jährlichen Betrage von beiläufig 40 fl. ist zu vergeben.

Nach dem Testamente des Stifters haben darauf Ansprüche zu machen studierende Jünglinge aus seinem Geburtsorte Randersacker, jedoch soll unter den Bewerbern die Balthasar Braun'sche Freundschaft bis zum dritten Gliede einschlüssig das Vorrecht zu genießen haben.

Balthasar Braun war der Vater des Stifters und am 3. Februar 1709 geboren.

Gesuche um dieses Stipendium sind mit den nöthigen Belegen bis **längstens 1. März 1873** bei der unterfertigten Verwaltung einzureichen, welcher Präsentationsrecht zusteht.

Randersacker, den 15. Januar 1873.

Die Gemeinde-Verwaltung.

**Schmitt**, Bürgermeister.

2a) **Fries**, Gdschrbr.

# Strichsbekanntmachung.

Auf Betreiben des Handelsmannes Benjamin Mayer zu Sickershausen, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, werden die der ledigen und großjährigen Magdalena **Weber**, sowie der Häckerswittwe Kunigunda **Weber**, beide zu Gerbrunn gehörigen, in der dortigen Steuergemeinde gelegenen Realitäten, nämlich ein halbes, jedoch vollständig abgetheiltes Wohnhaus, Stall, Keller unter einem Dache, mit eigenen Eingang und Hofraum Haus-Nr. 8½.

Pl.-Nr. 11½ nebst einem Wurzgärtchen zu 0,022 Dezimalen, ferner 1,194 Tagwerk Acker,

durch den kgl. Notar Herrn Huth von Würzburg am

**Dienstag den 6. März laufenden Jahres, Nachmittags 4 Uhr**

auf dem Gemeindehause zu Gerbrunn öffentlich versteigert. Hiezu wird bemerkt

1) daß der Zuschlag sogleich endgiltig erfolgt und weder Nachgebot noch Einlösungs- und Ablösungsrecht statthat,
2) daß Pl. Nr. 972 und 1096 zuerst einzeln, Pl.-Nr. 11½ und 12 zusammen, sodann aber die sämmtlichen Objekte zusammen zum Aufstrich kommen und daß der Zuschlag bei derjenigen Versteigerungsart ertheilt wird, durch welche das höchste Meistgebot sich ergibt,
3) daß die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände sowie die Versteigerungsbedingungen fünfzehn Tage vor der Versteigerung bei dem obengenannten Herrn Notar eingesehen werden können.

Würzburg, den 16. Januar 1873.

Der Anwalt des betreibenden Gläubigers:

**Fleischmann**, k. Advokat. 2a

# Bekanntmachung.

Gant über die Kaufmanns-Eheleute Martin und Mina Schmitt dahier betreffend.

Nachträglich zu meiner Bekanntmachung vom 31. Dezember 1872 gebe ich weiter bekannt, daß durch Beschluß vom 13. verkündet in öffentlicher Sitzung am 17. ds. Mts. früh 9 Uhr auf Antrag eines Gläubigers die gegen den Kaufmann Martin Schmitt eröffnete Gant auch auf das Vermögen dessen Ehefrau, Mina Schmitt, ausgedehnt wurde, daß in Folge dessen auch diese das Recht, über ihr Vermögen zu verfügen, verloren hat und etwa an ihr ertheilte Vollmachten erloschen sind.

Wer an dieselbe Etwas zu zahlen hat oder ihr gehörige Gegenstände im Besitze oder Gewahrsam hat, hat nur an den unterfertigten Commissär oder den provisorischen Massaverwalter, Weinhändler Anton Arnold von hier, zu zahlen und die Gegenstände abzuliefern.

Würzburg, den 17. Januar 1873.

Der Gantkommissär.

Kgl. Bezirksgerichtsrath:

**Behr.**

1064) **Zwei geübte Schlossergesellen** werden auf dauernde Arbeit gesucht.

**B. Küttenbaum**, Schlossermeister. 3c)

1159 3b) Ein schwarzer **Schafhund** mit Stutzschweif ist zugelaufen.

**Anton Haagen**, Wasenmeister in Volkach.

1227) Alle Sorten von weißen und braunen **Thonöfen**, sowie auch **Kochherde** aus der Schöbl'schen Ofenfabrik von Bamberg bringe ich in empfehlende Erinnerung.

**Joh. Kregler**, Häfner, Büttnersgasse Nr. 62.

1219) Ein **Mädchen**, das in der Hausarbeit tüchtig ist, wird sogleich gesucht.

Näh. in der Exp.

1097 3c) In meinem Hause, 3. Distr. Nr. 15 neu, Ende der Augustinerstraße vis-à-vis dem Schullehrerseminar, ist pr. 1. Mai eine abgeschlossene **Wohnung** von 6 Zimmern mit sonstigen Bequemlichkeiten und 2 Bodenkammern an eine ruhige Familie zu vermiethen.

**L. Rosenblatt**, Hopfenhändler.

(1155 3b) Ich suche gegen guten Lohn einen tüchtigen **Küferburschen.**

**Carl Weber** in Aschaffenburg.

1224 2a) Zwei ruhige Personen suchen **3 Zimmer**, womöglich Hochparterre, mit Küche und Bodenkammer sogleich oder bis 1. Mai. Näheres Neuerergasse Nr. 6 neu.

**Haus mit Spezerei-Laden**

zu verkaufen in Karlstadt a/M. Nr. 333, in gutem Zustande, für jeden Geschäftsmann, besonders Metzger geeignet, allein oder mit mehreren Tagwerk Feld gegen baare Anzahlung von 1200 fl. Das Uebrige auf Hypothek. (1221 3a

1220) Ein **englischer Brief** mit einem Kofferschein wurde am Samstag verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung Ludwigsstraße Nr. 5, parterre.

848 2b) Zwei neue Wohnungen in gesunder, freier Lage, jede 8 Zimmer (6 ineinandergehend) 1. u. 2. Stock, nebst 2 Mezanenzimmern und allen Bequemlichkeiten, sind an ruhige Familien auf 1. Mai zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

(1223 2a) Ein elegant **möblirtes Zimmer** ist in der Neubaustraße an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

1222) Ein einfach **möblirtes Zimmer** ist sogleich oder bis 1. Februar zu vermiethen Hahnenhöfchen Nr. 3 im 3. Stock.

**Keuchhusten — blauer Husten.**

Bei Husten und Halsbeschwerden, an denen meine Kinder im Herbste litten, ließ ich solche den bekannten **W. H. Zickenheimer'schen Trauben-Brust-Honig***) aus der Verkaufsniederlage des Hrn. Ludwig Hartwagner in Passau gebrauchen. Nach Verbrauch von circa 3 Flaschen brachte dieser Honig eine so **vorzüglich** gute Wirkung **hervor**, daß meine Kinder alsbald von ihren Beschwerden **vollkommen befreit** worden sind, was mit Dank und Vergnügen der Wahrheit gemäß hiermit bestätigt. **Joseph Pfisterer**, Bäckermeister in Ilz bei Passau.

*) Zu haben in **Mainz** bei Dr. **W. Strauß**, Mohrenapotheke; in **Würzburg** bei Hrn. **Wilh. Simon** und **Anton Minoprio**, in Schweinfurt bei **Th. Klüber**, in Kissingen bei **Carl Grohmann**, in Uffenheim bei **Fr. Vogel**, in Mergentheim bei Apoth. **Wrede**, in Ansbach in sämmtlichen Apotheken, in Nürnberg in sämmtlichen Apotheken (838 2a

Bergmann's

**Zahnpaste**,

amtlich geprüftes, zuverlässiges und seit mehr als zwanzig Jahren bewährt befundenes Mittel zur Erhaltung der Zähne, empfiehlt in Orginalpackung à 18 kr

**G. Müller**, Coiffeur, Kürschnerhof 5. 3c)

1225) **Verschiedene Sorten junge Obstbäume**, ein noch gut erhaltenes **Klavier** sind billig zu verkaufen.

Auch ist daselbst ein hübsch **möblirtes Zimmer** mit schöner, freier Aussicht, nebst Benützung des Gartens, stündlich zu vermiethen. Näh. Exp.

1228) Eine **Hobelbank** mit Werkzeug ist zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

1208 Ein solides **Mädchen** aus anständiger Familie, welches im Nähen geübt und die Buchführung erlernt hat, wünscht in einem Geschäft als Ladnerin unterzukommen. Näh. Häfnersgasse Nr. 6 über 1 Stiege.

1229

# Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten bringen wir die Trauernachricht von dem Hinscheiden unserer lieben Schwester

**Frau**

**Margaretha Hagerer,**

Privatiers-Wittwe,

welche nach kurzem Krankenlager mit den hl. Sakramenten versehen sanft und ruhig entschlafen ist.

Wer die theure Verblichene kannte, wird unsern Schmerz bemessen können

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Würzburg, Amerika und Forchheim.

Die feierliche Beerdigung findet Montag den 27. Januar Nachmittags 4½ Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Dienstag den 28. Januar früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt, wozu höflichst eingeladen wird.

# Holzversteigerung im Spessart.

**I. Montag, den 10. Februar l. Jrs., Vormittags 10 Uhr beginnend,** werden im Gasthause zum Engel in Bischbrunn aus den Abtheilungen Bayersberg, Kreuzrain, Zwieselrain, Geldmannsbuch, Haselgraben, sowie an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Abtheilungen des Revieres Bischbrunn versteigert:

650 Eichen-Abschnitte,
20 Buchen- „
23 Eichen-unspaltige Klötze,
880 Stere Eichen-Müssel- und Werkholz.

**II. Dienstag, den 11. Februar l. Jrs., Vormittags 9 Uhr beginnend,** im Gasthause zu Rohrbrunn aus den Abtheilungen Spielruh, Rohrbuch, Waldbeersahl, Langerain, Krämersbrunn, Salzweg, Bodenspieß, sowie an zufälligen Ergebnissen in verschiedenen Abtheilungen des Revieres Rohrbrunn:

1438 Eichenabschnitte, größtentheils von starken Dimensionen und vorzüglicher Qualität,
233 Buchenabschnitte,
818 Stere Eichen-Müsselholz I., II. u. III. Classe,
505 „ „ Werkholz.

**III. Mittwoch, den 12. Februar l. Jrs., Vormittags 9 Uhr beginnend ebendaselbst:**

a) Vom Reviere Alsenbach

aus den Abtheilungen Sändchen, Langerain, Wolferain, Wolfslera, Salzstein, Laschgrund, sowie an zufälligen Ergebnissen:

696 Eichenabschnitte, größtentheils zu Holländerholz, theilweise zu Eisenbahnschwellen geeignet,
32 Buchenabschnitte,
3 Eichen-unspaltige Klötze,
8 Buchen- „ „
140 Stück Eichen-Schiffskurven,
347 Stere „ Müsselholz I., II. u. III. Classe,
127 „ „ Werkholz.

b) Vom Reviere Krausenbach

aus den Abtheilungen Ameisensohl, Ameisenhöhe, Schackenrain, sowie an zufälligen Ergebnissen:

211 Eichenabschnitte,
141 Stere Eichen-Müsselholz I., II. u. III. Classe,
76 „ „ Werkholz.

Die Strichsbedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben und wird hier nur vorläufig bemerkt, daß die der Forstbehörde nicht bekannten Steigerer sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch legale Zeugnisse auszuweisen, jene aber, welche für Andere Holz steigern wollen, sich mit schriftlichen Vollmachten zu versehen haben.

Stadtprozelten, am 24. Januar 1873.

**Königl. Forstamt.**

Schaefer, Forstmstr. (2a

# Bekanntmachung und Edictalladung.

Das k. Bezirksgericht Würzburg hat auf Antrag der Maria Louise Schmidt, Inhaberin der Firma Schmidt und Comp. dahier, Ehefrau des Georg Heinrich Schmidt, durch das in öffentlicher Sitzung vom 17. Januar 1873 Vormittags ½10 Uhr verkündete Erkenntniß über das gesammte Vermögen der Maria Louise Schmidt, Inhaberin der Firma Schmidt u. Comp. dahier, Ehefrau des Georg Heinrich Schmidt, die Gant erkannt, den Unterzeichneten als Commissär zur Leitung der Verhandlungen und den Kaufmann Herrn Louis Otto dahier als provisorischen Masseverwalter aufgestellt.

Gemäß art. 1199 und 1201 der Pr.-Ord. wird dies öffentlich bekannt gemacht mit dem Beifügen:

1) daß in Folge der Ganteröffnung bei Gantschuldnerin das Recht, über ihr Vermögen zu verfügen, verloren hat, und daß die von ihr ertheilten Vollmachten erloschen sind;

2) daß allen denjenigen, welche zur Masse gehörige Gegenstände im Besitze oder Gewahrsam haben, oder welche an die Gantschuldnerin etwas schulden, aufgegeben wird, Nichts an dieselbe zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr dem Commissär oder dem Masseverwalter von dem Besitze der Gegenstände Anzeige zu machen, und diese vorbehaltlich aller Rechte zur Gantmasse abzuliefern, soferne nicht eine gesetzliche Befreiung hievon besteht.

Zugleich ergeht gemäß art. 1252 und 1253 der Pr.-Ord. an alle Gläubiger Edictalladung mit der Aufforderung, ihre Ansprüche und deren etwaige Vorzugsrechte spätestens bis zum

**Freitag, den 28. Februar 1873**

diesen Tag mit eingerechnet, schriftlich oder mündlich unter Beifügung der Beweisurkunden oder Bezeichnung der sonstigen Beweismittel auf der Gerichtsschreiberei des Gantgerichts anzumelden, und sodann am

**Montag den 17. März 1873**
**Vormittags 9 Uhr**

**im Gesch.-Zimmer Nro. 1** des kgl. Bezirksgerichts Würzburg vor dem unterfertigten Commissär persönlich oder durch Gewalthaber zu erscheinen, um die angemeldeten Ansprüche nöthigenfalls weiter auszuführen, um über die Richtigkeit der angemeldeten Ansprüche und über die angesprochenen Vorzugsrechte zu verhandeln, ferner um über die Wahl eines definitiven Masseverwalters und eines Gläubigerausschusses, über etwaige Vorschläge zur gütlichen Vereinbarung und über alle weiteren das gemeinschaftliche Interesse der Gläubiger berührenden Angelegenheiten Beschluß zu fassen.

Gläubiger, welche außerhalb des Sprengels des Bezirksgerichts Würzburg wohnen, haben bei der Anmeldung einen in diesem Sprengel wohnenden Zustellungsbevollmächtigten aufzustellen, widrigenfalls die Bestimmungen des art. 851 Abs. 2 der P.-O. zur Anwendung kommen.

Nach den bis jetzt vorliegenden Anhaltspunkten hat die Aktivmasse einen Werth von 4698 fl. — während sich die bis jetzt bekannten Schulden ohne Einrechnung der Zinsen auf 8360 fl. belaufen.

Würzburg, am 20. Januar 1873.

**Der Gantcommissär.**

Kgl. Bezirksgerichts-Assessor

**Neuland.** 2a

# Bekanntmachung.

Vom 20. d. Mts. ab ist ein Specialtarif für die Beförderung von Steinkohlen und Kokes von Kohlenstationen der Bergisch-Märkischen Bahn nach **Gemünden** über die Route Schwerte-Treysa-Bebra in Kraft getreten, welcher für verschiedene Stationen Frachtermäßigungen enthält.

Auf bezügliche Anfragen wird die Güterexpedition Gemünden nähere Auskunft ertheilen.

Cassel, den 22. Januar 1873. (1217 3a

**Königliche Eisenbahn-Direction.**

1226 2a) Es wird ein **kleines Logis** für 2 Personen bis 1. Februar gesucht. Hofstraße Nr. 12, 1 Stiege.

**Reines Speiseschweinefett** per Pfd. 18 kr., bei Mehrabnahme billiger. (2a

**J. Dosch**, Semmelsstraße.

Dem

# Ausverkaufe

zu den billigsten Preisen ist von heute an eine weitere Parthie **Kleiderstoffe** beigefügt.

**S. Rosenthal.**

---

## En gros Avis für Damen. En detail.

Mein reich sortirtes Lager in

**Corsetts u. Leibchen**

in einer Auswahl von mindestens 2000 Stück, bestehend in 80 Sorten verschiedener Form und Ausstattung für Kinder, Mädchen und Damen bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Specialität: orthopädische Corsetts zur Erzielung einer geraden Haltung, Verhütung von Rückenkrümmungen. Schnurenleibchen für Kinder zum Anknöpfen der Hosen und Röcke, Corsettchen für Communikanten, Ball-Corsetts von 42 kr. bis zu den elegantesten à 10 fl., elastische Corsetts und Leibbinden.

Bestellungen nach Maß oder Muster werden sofort zur Ausführung gebracht. Wäsche und Reparatur getragener Corsetts.

**Carl Dessauer.** Corsettenfabrikant, Domerschulgasse Nr. 3.

---

## Danksagung.

Für die herzliche allseitige Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste meiner nunmehr in Gott ruhenden Gattin

**Katharina, geb. Altenschöpfer,**

den innigsten Dank.

Würzburg, den 27. Jan. 1873.

**Martin Derr, Privatier.**

---

1241 Mehrere tüchtige **Bauarbeiter** finden dauernde Beschäftigung bei

**Jos. Siegmann,** Schreinermeister.

---

1247) Ein **Logis** von zwei bis drei Zimmern, womöglich im Peterer Viertel, werden bis Februar zu miethen gesucht. Näheres Elephantengasse Nr. 10.

---

1248) Ich warne Jedermann, auf meinen Namen zu leihen oder zu borgen, indem ich hiefür keine Zahlung leiste.

**Friedrich Kollmüller.**

---

1238 Gute **Bauschreiner** finden Arbeit bei **Dümler.**

---

1252 3a) Eine **gesunde Amme** wird **sofort** gesucht von Louise Schönberger, Stadthebamme, Stiftshaugerpfaffengasse N. 20, 2 Stiegen.

---

**Ladeneinrichtung** wird zu kaufen gesucht von **M. Wetzel,** Glockengasse 4.

---

Ein **Logis** von 6 Zimmern und Küche, im 1. Stock, ist auf 1. Mai in der Semmelsstraße Nro. 34 zu vermiethen. (1236

---

Ein p. feine neue wollene **Couvertdecken** sowie mehrere Garnituren **Chemisetts & Aermel** sind billigst zu verkaufen. N. in d. Exp. (1237

---

760) **Franziskanerplatz Nr. 2** ist ab 1. März oder früher ein **großer Laden,** auch als Niederlags-Raum verwendbar, zu vermiethen.

---

## Umschreibgehilfenstelle

beim k. Stadtrentamte Aschaffenburg **erledigt.** Eintritt sogleich. Anfangs-Salair monatlich 38 fl. Erhöhung bei entsprechender Leistung. Portofreie Offerte an den Amts-Vorstand. (1072 3c)

---

923 3b) In dem Hause, 2. Distr. Nr. 18 neu, Eichhorngasse, ist der **zweite Stock,** bestehend aus zwei Zimmern, Alkoven, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, pr. 1. Mai zu vermiethen.

---

## Eine Wohnung,

bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Garderobe, Altane etc., ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exped. (1160 2b

---

Eine schöne abgeschlossene **Wohnung** von 7 Zimmern, Küche, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Bleichacher Thorstraße Nro. 26. Einzusehen von 2—4 Uhr. (1161 3b

---

1235 Eine abgeschlossene Wohnung gegen die Straße sehend, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, tapeziert und akkurt, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näheres Exped.

---

1250) Eine einzelne Dame (Beamten-Wittwe) sucht sogleich eine gesetzte, verläßige, treue **Person** für Küche und aller vorkommenden Hausarbeiten.

Näh. in der Exp.

---

## Sofort zu miethen gesucht:

2 Zimmer, Kammer oder Alkoven mit Küche.

Adressen bittet man in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen. (1242

---

1243) Aufs Ziel suchen Stellen: Haushälterinnen, Ladnerinnen, Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmer- und Hausmädchen. Näh. bei **F. Berg,** 5. Distr., Zellerstraße Nr. 34. Solide Mädchen werden sofort gesucht.

---

## Spitzwegerich-Saft.

Bereitet aus der frischen Pflanze des Spitzwegerichs. Bewährtes Mittel für Brustleidende und Bronchial-Katarrhe.

Morgens, Mittags und Abends 1 Kaffeelöffel.

Die Flasche 18 kr.

**Kronen-Apotheke**

**C. Schneller.** (2b

---

## Ankauf von Büchern,

Zeitungen u sonst. Papier. Höllriegel Nr. 5, über 1 Treppe. (900 3b)

---

## Stadt-Theater.

Montag den 27. Jan. 1873
6. Vorstell. im 7. Abonnement:
Auf vielseitiges Verlangen:

**Ein polnischer Jude.**

Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen mit freier Benützung eines Stoffes des Erckmann-Chatrian von Wilh. Fellechner. Die zur Handlung gehörige Musik componirt von Kapellmeister R. Bial.

Dienstag, den 28. Jan. 1873
Abonnement suspendu.
Benefiz des Herrn Ludwig Zichmann.

**Die lustigen Weiber von Windsor.**

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (nach Shakespeare's gleichnamigen Lustspiel) bearbeitet von Dr. H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

---

Es hat sich eine **Feekatze** verlaufen. Rückgabe gegen Belohnung. N. in d. Exp. (1240

---

Zwei neue **Hobelbänke** sind zu verkaufen. Näh. in d Exp. d. Bl. (1239

---

1251 Am Sonntag wurde ein kleiner **Kinderschuh** von Lackleder verloren. Gegen Belohnung in der Exped. abzugeben.

Der **Ausverkauf** wird diese Woche fortgesetzt und haben demselben noch Reste in **Cattun, Piqué & Weißwaaren** beigefügt.

**Ullmann & Strauß.**

---

1234

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten bringen wir und zwar nur auf diesem Wege die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Neffe,

Herr

**Friedrich Zimmermann,**

Doktor der Medizin,
Inhaber des Albrechtsordens von Sachsen, und der Kriegsdenkmünze vom Jahre 1870/71,

Samstag den 25. Januar morgens 8 Uhr, versehen mit den Tröstungen seiner hl. Religion, nach längerem schweren Leiden, ruhig und gottergeben in dem Herrn selig entschlafen ist. Er war geboren zu St. Petersburg und erreichte ein Alter von 39 Jahren, 2 Monaten und 10 Tagen, wovon er 9 Jahre in glücklichster Ehe verlebte.

Die feierliche Beerdigung findet heute 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stilles Beileid bitten

**die tieftrauernd Hinterbliebenen.**

Würzburg, Petersburg, Aschaffenburg, Bamberg.

---

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Samstag den 25. Jan. früh 9 Uhr

Herrn

**Joseph Weith,**

Feldwebel der 3. Sanitäts-Compagnie in Nürnberg, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Würzburg, den 27. Jan. 1873.

**Die tieftrauernden Schwester und Schwager.**

---

## Versteigerung.

Der Unterzeichnete versteigert im Privatauftrage am **Donnerstag den 30. Januar Nachmittags 2 Uhr** in der **Fischergasse Nr. 33** neu gegen Baarzahlung folgende Gegenstände, als: Tische, Stühle, Schreibpult, Lehnstuhl, Badwanne, Spiegel und Rococcogegenstände u. dgl. mehr, wozu Steigliebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 27. Januar 1873.

131 **Jos. Derleth,** Taxator.

---

13?) Ein **Logis** von 3 Zimmern und allen Erfordernissen ist an eine ruhige Familie auf 1. Mai zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

110) Ein **Oekonom,** welcher beabsichtigt sein Anwesen zu verkaufen, sucht ein solches zu pachten oder einen Platz als Erbauer oder Sackbauer.
Näh. in der Exp.

---

1043 3c) Am 1. Mai ds. Jrs. wird eine **Wohnung** frei, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Magdkammer, Kellerabtheilung rc. Näheres zu erfragen Domstraße Nr. 37 neu, 1 Treppe hoch.

---

1211 2b) Ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche und Kammer ist sogleich zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

## Salmiakgeist

**per Pfund 10 Kreuzer, bei**

**D. Reeg,**
**Fleischbankgasse.**

---

3c) **Mehrere tüchtige Tapeziere finden gegen gutes Salair dauernde Beschäftigung bei**

**Gebrüder Billigheimer.**

**NB. Nur gute Möbelarbeiter und Decorateure finden Berücksichtigung.**

---

## Warnung.

1154) Wenn die bewußten Personen in Heidingsfeld, Randersacker und Gerolzhofen ihre gegen mich ausgesprochenen Beleidigungen höchsten Grades binnen 8 Tagen nicht zurücknehmen, werde ich sämmtliche gerichtlich belangen.

**Steph. Fri. Breunig,**
Schuhmachermeister
in Heidingsfeld.

---

## Zu vermiethen

eine freundliche **Wohnung** mit schöner Aussicht, 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Bodenkammer, Kellerabtheilung, an einen einzelnen Herrn oder Dame pr. 1. Mai. Näheres in der Expedition. (69

---

1244) Ein **Spiegel** (Alterthum) ist zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

---

## Zu vermiethen

ist bis 1. Mai auf der Domstraße Nr. 25 eine freundliche, neu hergerichtete **Wohnung** im 1. Stock, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern mit Alkoven, Küche, Waschhaus und übrigen Erfordernissen, sowie im Hinterbau 2 große und 3 kleinere Zimmer. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. (1139 3c

---

## Gesucht wird

ein **Posamentier-Gehülfe** für Hand und Stuhlarbeiten von

**Otto Stöhling,**
1078 3c) Bad Kissingen.

---

## Sänger-Verein.

Morgen Dienstag Abends 8 Uhr

**Extra-Probe.**

---

## Hülfs- u. Schutzverein.

Dienstag, den 28. ds. Mts.
Abends 8 Uhr

**Plenar-Versammlung**

bei **Straub** (Juliuspromenade).

Tagesordnung: Jahresrechnung und Neuwahl. Festsetzung der Pflichtbeiträge und Unterstützungssumme pro 1873.

1245) Der 1. Vorstand:
**Orth.**

---

## Dauch's Wirthschaft.

1246) Morgen Dienstag Früh **Kesselfleisch,** Mittags **Leberwürste.**

---

„Vollständige Beseitigung **männlicher Schwäche.**

Von **Dr. Xavier**", ist der Titel eines gediegenen, soeben wieder im Neudruck erschienenen Werkchens, das Allen, welche in Folge von **Jugendsünden Zerrüttung im Nervensystem, Leiden der Harnorgane, Entkräftung, Gedächtnißschwäche** rc. an sich verspüren dringend empfohlen werden kann, da es **vollkommen reelle, billige und durchaus discrete Hilfe** bietet.

Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in **Würzburg,** Theaterstraße, für **nur 15 kr.** (7626 5

---

## Lehrlings-Gesuch.

1136 3b) Ein **junger Mann** mit den nöthigen Vorkenntnissen findet in einem hiesigen **Bankgeschäfte** eine Stelle.
Näh. in der Exp.

# Ausverkauf.

Für diese Woche habe ich einen großen Posten

# Ballkleider

**zu außerordentlich billigen Preisen** ausgesetzt, welche jedoch nur Abends von 5—7 Uhr abgegeben werden.

**S. Rosenthal.**

---

## Weiße und färbige glatte Tarlatane,

sowie

## Glanzpercale, Sammte, Cachemirs ꝛc.

in allen Farben für Maskaraden empfiehlt

**Franz Joseph Hiller.**

---

Vom Montag den 27. ds. wohne ich bei Herrn **Georg Kreutzer** im Vorderhaus Eingang Pommersgasse, über den Hof, links 1 Stiege hoch.

**Carl Seb. Leo.**

---

## Carneval-Verein Würzburg.

**II.**

## närrische Herren-Sitzung

am

**Mittwoch den 29. Januar Abends 8 Uhr**

## in der Narrhalle Schrannensaal

**Das närr'sche Comité.**

---

**Masken, Carnevalsmützen, Cotillons-Orden, Ballfächer**

und **Knallbonbons** empfehlen in sehr großer Auswahl, besonders auch zu en-gros-Preisen für Wiederverkäufer (5a

**Gebrüder Scheiner,** Bahnhofstraße, Würzburg.

---

[illegible]) Nachträglich zur Möbel-Versteigerung des Herrn J. J. von Hirsch wird noch bemerkt, daß auch ein schönes Billard, sehr schöne Rococco-Meubel, Floßhacken, Schiffersgeräthschaften und noch viele andere Gegenstände mitversteigert werden.

**M. J. Walter.**

---

1195) **Parterrewohnung** von 4 Zimmern, Abtritt, Küche, Holzhaus, Speis, Magdkammer, Wasserleitung, Brunnen mit vorzüglichem Wasser, Zutritt zum prachtvollen großen Garten, mit und ohne Stallung zu 2 Pferden und Remise, freie Aussicht auf den Exerzierplatz, ist pro 1. Mai an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näheres bei C. [illegible]linger, [illegible]ger-Pfarrgasse Nr. 1.

---

1218) Eine **Zeichnung** ging von Würzburg nach Heidingsfeld verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung bei

**Nik. Behr**

in Heidingsfeld Nr 393.

---

**Gestorbene.**

Alois Eichenbach, Lehrerskind, 3 W. a. — Michael [illegible], k. Oberpostamtsspezialkassier 67 J. alt.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug … U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. …chm. u. 5 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 46 … früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. …terzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. …chts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug … U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. … 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. … Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 … 5 M. Abends. Postzüge 5 U. 35 M. früh u. … U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. …chts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. … U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. …orm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. …h, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge … Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug … 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, … 12 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. …terzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. … M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. … U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. … U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 5 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 6 U. 25 M. früh, 9 U. 2 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schn. U. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nchm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 1 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 55 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4[15] U., Rimpar … U. Ab.

№ 24. Dienstag den 28. Januar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Für die Monate Februar und März kann auf den Stadt- u. Landboten bei allen k. Postämtern, wie auch durch die Postboten abonnirt werden.

### Tagesneuigkeiten.

**Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 1. Quartal 1873.**

I. Verhandlung. (Schluß.) Auf Grund des Wahrspruches der Geschwornen — Obmann: Hr. Gutsbesitzer Dr. Robert Tunder von Oberlauringen — wurde Jos Mandel eines im Rückfalle verübten Verbrechens des schweren Diebstahls für schuldig erklärt, vom Schwurgerichtshof zu 3jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt, und dessen Stellung unter Polizeiaufsicht für zulässig erklärt. Antrag der k. Staatsbehörde Hrn. I. St.-A. Rudel: … Jahre Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht. Antrag des Vertheidigers, Hrn. Concip. Kaiser, das Strafminimum: … 2 Jahre Zuchthaus. Als Geschworne fungirten die HH. … Tunder, v. Truchseß, Leinecker, Dietrich, Mehling, Vorn, …iedberger, Eppler, Kuhn Andreas, Zehe, Dr. Fröhlich und Hartmann. Auf die eingereichten Dispensationsgesuche der Geschwornen Brockmann, Kaspar Kuhn, Wald, Fries, Oehler und …dam Weiß wurde vom Schwurgerichtshof willfähriger Beschluß …lassen und dieselben daher für die Dauer der gegenwärtigen Schwurgerichtssitzung von dem Geschwornendienste befreit.

II. Verhandlung. Anklage gegen Philipp Wollmacher, 34 Jahre alt, ledigen Dienstknecht von Roßbach, wegen zweier im Rückfalle verübter Verbrechen des schweren und eines Verbrechens des einfachen Diebstahls im Rückfalle. Nach der vorliegenden Anklageschrift ist Angeklagter beschuldigt und auch durchaus geständig, daß er 1) am 7. Septbr. l. Js. Abends in das unverschlossene Gemeindehaus zu Roßbach sich einschlich, dortselbst in dem Bodenraume sich verbarg, sodann Nachts zwischen 1 und 2 Uhr aus der zur Wohnung der Taglöhners Wittwe Katharina Scheid gehörigen unverschlossenen Bodenkammer 1 Joppe, Hose, Weste und 1 Filzhut, dann 2 baumwollene Hemden im Gesammtwerthe von 13 fl., welche dem Taglöhner Gg. Scheid gehörten, ferner ein baumwollenes Hemd und eine Tuchhose, zusammen 2 fl. werth, dem Taglöhner Joh. Scheid gehörig, und 1 Laib Brod, … kr. werth, sodann in dem zu ebener Erde befindlichen Wohnzimmer der Katharina Scheid aus einer Hose des Gg. Scheid ein Portemonnaie mit 7 fl. Inhalt und eine Tabakspfeife, 30 kr. werth; 2) in derselben Nacht gegen 2 Uhr Morgens in die in der unverschlossenen Ziegelei des Joh. Krämer zu Roßbach befindliche offene Schlafstätte der Zieglergesellen Joh Trischler und Joh. Schuhmann sich einschlich und dem Joh. Trischler 1 Paar Stiefel, werth 3 fl., dem Joh. Schuhmann 1 silberne Cylinderuhr, werth 10 fl., 3) Anfangs Septbr. l. Js. aus dem Steinbruche des Joh. Krämer zu Roßbach ein von ihm zum Steinbrechen benütztes Brecheisen, 6 fl. werth, in der Absicht rechtswidriger Zueignung hinwegnahm. Angeklagter hat einen äußerst getrübten Leumund. Derselbe erlitt schon eine Reihe von Strafen, namentlich wurde er seit dem Jahre 185 9mal wegen Diebstahls bestraft, hierunter insbesondere nach Urtheil des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg vom 1. Juni 1863 wegen Verbrechens des Diebstahls mit 5 Jahren Zuchthaus. Dem Wahrspruche der Geschwornen zufolge — Obmann: Hr. Privatier Andreas Kuhn von hier — wurde ꝛc. Wollmacher 2er Verbrechen des schweren und 1 Verbrechens des leichten Diebstahls für schuldig erklärt, vom Schwurgerichtshof zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilt und dessen Stellung unter Polizeiaufsicht nach erstandener Strafe für zulässig erklärt. Hr. St.-A. Rüdel hatte 7 Jahre Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht, der Vertheidiger, Hr. Concipient Oehling, 4 Jahre Zuchthaus beantragt. Als Geschworne waren thätig die HH. Wenzel, Trunk, Storath, Landeck, Dr. Tunder, Kuhn, Eppler, Vogel, Vorst, Weiß, Schmitt, Hartmann.

Der Intendantur-Rath L. Trentini wurde zum Korps-Intendanten beim Generalkommando des 2. Armeekorps befördert.

Das Staatsministerium des Innern gibt unterm 13. ds. Mts. bekannt, daß den Bezirksthierärzten die Benützung des Dienstsiegels bei Unterfertigung von Zeugnissen, Gutachten u. s. w. nur dann zusteht, wenn sie in ihrer Eigenschaft als amtliche Thierärzte dergleichen Schriftstücke verfassen

Die Zahl der im Jahre 1872 in Bayern vorgekommenen Ganten beträgt 72. Im Vergleich mit dem vorhergehenden Jahre, in welchem 96 Vergantungen vorgekommen waren, entziffert sich eine erfreuliche Minderung von 25 Prozent. Auf den Kreis Oberbayern treffen 18, auf Oberfranken nur 3. Unter den einzelnen Gerichten hat das Bezirksgericht Pfarrkirchen allein den 12. Theil zu sämmtlichen Ganten Bayerns geliefert.

Verkehr auf den kgl. bayerischen Staatsbahnen im Monat Dezember 1872: 485,565 Personen, 409,678 fl. Einnahme; 5,396,157 Centner Frachtgüter, 465,974 Centner Regiesendungen, 1,366,419 fl Einnahme; Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc 44,626 fl. Einnahme; Gesammtsumme der Einnahmen: 1,820,724 fl. Gegen den entsprechenden Monat des Vorjahrs: 73,917 Personen und 25,878 fl. Einnahme mehr; 113,537 Ctr. Frachtgüter, 9812 Ctr. Regiesendungen und 103,369 fl. Einnahme mehr; Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc. 9914 fl Einnahme minder. Gesammtsumme der Mehreinnahmen: 119,332 fl. Für gestundete Militärtransporte 6512 fl.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 21. Januar 1873.** (Forts.) Die jährliche Leistung der Lokalschulkasse für die Schulbibliothek soll von 60 fl. auf 90 fl. erhöht werden. — Anzahlung der durch Protokollirung des Tauschvertrags zwischen der kgl. Universität und der Stadt bezüglich des anatomischen Leichenhofs erwachsenen Kosten. — Annahme der von dem städtischen Sandschöpfer offerirten Caution. — Zur Berathung der beim Collegium der Gemeindebevollmächtigten und beim landwirthschaftlichen Kreiscomité bestehenden Anstände bezüglich der vom Magistrat beschlossenen Schrannenordnung soll eine gemeinschaftliche Commission aus beiden städtischen Collegien mit dem Recht der Cooptation von Sachverständigen niedergesetzt werden; die magistratischen Mitglieder der Commission werden sofort ernannt. — Aufstellung eines städtischen Schulrathes mit einem Anfangsgehalte von 1600 fl. unter der Voraussetzung, daß derselbe zugleich von der kgl. Kreisregierung als Stadtschulreferent und Schulinspektor für den ganzen hiesigen Bezirk ernannt wird. (Schluß f.)

Gestern starb zu Fürth Herr Rechtsrath Freiherr von Haller; derselbe war stellvertretender Vorstand des fränkischen Sängerbundes, und wird sich von Seite der hiesigen Liedertafel morgen eine Deputation nach Nürnberg begeben, um dem Begräbnisse in der dortigen Familiengruft beizuwohnen.

**Schweinfurt,** 27. Januar. Am verflossenen Samstag brachten die M.... Eheleute aus Winfurt 6 Gänse zu Markt. Die für Gänse-Verkauf jetzt ungewöhnliche Zeit erregte bei der Polizeimannschaft Verdacht; bei näherer Nachforschung stellte sich denn auch heraus, daß die Gänse in Mechenried gestohlen wurden. Die Thäter wurden in die Frohnveste geliefert, die Gänse einstweilen in Kost gegeben. — Gestern wurde im Revier Gränhof ein schöner Auerhahn geschossen. (Tgbl.)

**Aschaffenburg,** 28. Jan. Die auf Einladung des Stadtmagistrats gestern Abend im Theatersaale abgehaltene, zahlreich besuchte Versammlung der hiesigen Bürgerschaft, in welcher über die Schritte berathen werden sollte, welche zu thun seien, um die der Stadt durch die befürchtete Verlegung der Forstschule drohende Kalamität abzuwenden, wurde von Herrn Bürgermeister Will eröffnet. In klarem, wohldurchdachtem Vortrage gab derselbe eine übersichtliche Darlegung der großen Opfer, welche die Stadt für die seinerzeitige Transferirung des Appellationsgerichtes hieher durch Ankauf des Gebäudes und Bestreitung der Einrichtungskosten, in gleicher Weise für die Forstschule und endlich noch durch Herstellung des Militärkrankenhauses, Angesichts der Zusicherung einer Garnison von zwei Bataillonen, gebracht habe, und wie nun nicht allein das Appellationsgericht von hier wegverlegt werde, sondern die Stadt, nachdem nur wenig Aussicht vorhanden, daß die jetzt aus einem Bataillon bestehende Garnison wieder auf ihre frühere Höhe werde gebracht werden, nun auch die Forstschule noch verlieren solle, — ein Schlag, der die Stadt, welche nach fünfzigjähriger Stagnation gerade einen Anlauf zu rascherer Entwicklung nimmt, ganz besonders hart treffen würde. In schlagender Weise widerlegte hierauf Herr Bürgermeister Will die Gründe, welche von Denjenigen, die für die Verlegung agitiren, für dieselbe geltend gemacht werden könnten, und betonte dabei namentlich, daß, sollten die an der hiesigen Forstschule vorhandenen Lehrkräfte in Quantität und Qualität nicht als ausreichend betrachtet werden, und nur deßhalb eine Vereinigung dieser Anstalt mit einer Hochschule zweckdienlich erscheinen, diesem Mangel leicht abgeholfen werden könne, ohne daß die Forstschule von hier wegverlegt werden müsse. Herr Bürgermeister Will führte ferner aus, daß auch der Grund, den man vielleicht anführen könne, daß die Aufhebung der Spezialschulen vortheilhaft sei, sich als nicht stichhaltig erweise, indem die bedeutendsten Autoritäten auf dem Gebiete der Forstwissenschaft sich für das Gegentheil ausgesprochen hätten und in Preußen, Sachsen, Frankreich, Oesterreich und anderen Staaten forstliche Spezialschulen nicht nur nicht aufgehoben, sondern, wie dies beispielsweise vor nicht langer Zeit in Hannoverisch Münden geschah, derartige Anstalten neu errichtet worden seien. Nach dieser Auseinandersetzung mußte sich allen Anwesenden die Ueberzeugung aufgedrängt haben, daß nicht zwingende, sachliche Gründe für die Verlegung bestehen könnten, daß es vielmehr lediglich einer von persönlichen Motiven wohl nicht freien Agitation Einzelner, welche wir nicht allzuweit von hier werden zu suchen brauchen, gelungen sein dürfte, die an maßgebender Stelle herrschenden Ansichten, welche noch voriges Jahr unserer Stadt so günstig waren, umzustimmen, und daß ein letzter entscheidender Schritt versucht werden müsse, um diesen Bestrebungen jener Personen, welche vor einer schweren Schädigung der Interessen unserer Bürgerschaft nicht zurückschrecken, entgegenzutreten. Der Vorschlag des Hrn. Bürgermeisters Will, in einer Immediateingabe an Se. Majestät den König an dessen oftbewährte liebevolle Fürsorge zu appelliren, und um Belassung der Forstschule dahier zu bitten, fand unter Umständen ein lebhaftes Echo in den Herzen der Anwesenden. Hr. Bürgermeister Will trug hierauf den Entwurf dieser Adresse vor, der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Mayersohn zur Annahme empfohlen, mit einer kleinen Modifikation, welche Hr. Fabrikdirektor Philipp Dessauer vorgeschlagen hatte, von der zahlreichen Versammlung gutgeheißen wurde. Auch der weitere Antrag, daß die Adresse durch eine Deputation Se. Majestät überreicht werden solle, und daß Herr Bürgermeister Will ersucht werden möge, sich dieser Mission zu unterziehen, ward angenommen, und dabei dem Hrn. Bürgermeister anheimgegeben, diese Deputation durch Hinzuziehung weiterer ihm geeignet scheinender Persönlichkeiten zu verstärken. Die Adresse selbst wird nun nach dem vorgelesenen Entwurfe angefertigt und durch die Herren Distriktsvorsteher sämmtlichen hiesigen Einwohnern zur Unterzeichnung zugestellt werden, und zweifeln wir nicht, daß dieselbe mit recht vielen Unterschriften bedeckt, an Se. Majestät den König gelangen werde. (Asch. Ztg.)

**Forchheim,** 27. Jan. Das Urtheil in der Klagsache des Posthalters Schmitt von Pretzfeld gegen Pfarrer Mahr von Ebermannstadt lautet: Pfarrer Mahr ist schuldig des Vergehens der Beleidigung des kgl. Posthalters Kl. Schmitt von Pretzfeld und wird deßwegen verurtheilt zu einer Geldstrafe von 40 Thlrn., eventuell 10 Tagen Haftstrafe, zur Tragung sämmtlicher Kosten; endlich wird dem Kläger die Ermächtigung zugesprochen, den Tenor des Urtheils in einem Blatte auf Kosten des Verurtheilten zu veröffentlichen.

**München,** 26. Jan. Das deutsche Sängerfest sollte bekanntlich im August d. J. hier in unserem Glaspalaste abgehalten werden; nachdem nun aber feststeht, daß die nothwendig gewordene umfassende Reparatur des Palastes, namentlich auch die Auswechslung von Säulen in demselben bis zum Herbst nicht vollendet werden können, ist nun bestimmt, daß das deutsche Sängerfest erst im Spätsommer nächsten Jahres hier abgehalten werden soll.

**München,** 28. Jan. Im Kaisenberg'schen Duellprozeß hat gestern der oberste Gerichtshof als Kassationsgericht sein Erkenntniß erlassen. Herr Candidat jur. H. Kaisenberg aus Landshut war bekanntlich wegen eines Schlägerduells beim Bezirksgerichte München angeklagt, von diesem aber freigesprochen worden, weil dasselbe den Studentenschläger nicht als tödtliche Waffe erkannte. (Gleiche Entscheidungen liegen von dem Appellationsgerichte Aschaffenburg und dem Bezirksgerichte Fürth vor.) Auf Berufung des Staatsanwalts erkannte jedoch das hiesige Appellationsgericht gegentheilig, indem es den geschliffenen Schläger trotz der bei sog. Paukereien vorgeschriebenen Körperbedeckungen doch als tödtliche Waffe annahm, weil ungeachtet aller jener Vorsichtsmaßregeln zeitweise, ja tödtliche Verletzungen damit möglich seien. Die 2. Instanz erkannte daher Hrn. H. Kaisenberg des Vergehens des Zweikampfes nach Art. 205 des Reichsstrafgesetzes für schuldig und verurtheilte ihn zu 3monatlicher Festungshaft. Hiegegen ergriff derselbe die Nichtigkeitsbeschwerde zum obersten Gerichtshofe. Dieser verwarf jedoch die Beschwerde, indem er sich der Anschauung des Appellgerichts anschloß. Da Hr. Kaisenberg die Angabe seines Mitduellanten verweigerte, geht dieser straffrei aus.

**München,** 26. Jan. Eingetretener Hindernisse (der Hoftrauer) halber wird der Hofball vom 5. nächsten Monats auf Mittwoch, den 12. n. M., verschoben.

**München,** 27. Jan. Zuverlässigstem Vernehmen nach hat die telegraphische Mittheilung auswärtiger Blätter und das hier verbreitete mündliche Gerücht, als ob der Kriegsminister Frhr. v. Pranckh, wegen Schwierigkeiten, welche sich gegen die vertragsmäßig einzuführenden militärischen Bestimmungen zeigen, seine Entlassung erbeten habe, gleich so vielen anderen in jüngster Zeit tendentiös aufgetauchten Nachrichten, durchaus keine Begründung. (Allg. Ztg.)

---

**Mainz,** 24. Januar. (Marktbericht.) Im Laufe der Woche blieb es mit Getreide recht fest und gingen Preise bei nicht sehr belangreichem Geschäft in effektiver Waare etwas in die Höhe, auf Lieferung war der Umsatz etwas stärker mit kleinen Preisbesserungen. Zu notiren ist: Waizen effektiv 14 3/4–15 fl., nach Qualität, Korn effektiv 9 3/4–10 fl., Gerste 11 3/4–12 fl. nach Qualität, Haber effektiv 4 3/4 fl. — Rüböl verkehrte schwer bei matten Preisen, effektiv rohes 22 fl. ohne Faß, per Mai 22 3/4–1/4 fl., per Oktober 23 3/4 fl. mit Faß. Kohl-

samen 20—20¼ fl. Mohnöl 36—37 fl., Leinöl 23 fl — Hülsenfrüchte wenig belebt, Preise ohne Aenderung, ebenso Kleesaat.

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 27. Januar. Die Börse eröffnete in fester Haltung bei günstigen auswärtigen Coursen. Credit verkehrten von 356¾—7¼—6—7¼, Staatsbahn von 357—6—½. Für Lombarden herrschte schon gestern Mittag im Privatverkehr eine ausgezeichnete Stimmung, die heute weitere Fortschritte machte. Dieselben notirten 205 nach 206½. Von österr. Bahnen Böhmen und Elisabeth besser, von deutschen Bayerische Ostbahn eine Kleinigkeit niedriger. Braunau-Straßwalchener gingen zu 175½, Prioritäten zu 79½ um. Von Banken Hahn'sche Effektenbank sehr fest und ¼% höher. Auch Darmstädter 1½ fl., Rhein. Effektenbank abermals 2% höher. Bankverein dagegen und Württemberger Vereinsbank niedriger. Frankfurter Wechslerbank beliebt. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 357—¼—56¾ bez., Staatsbahn 356¾—¼—355½ bez., Lombarden 205¾—½—204¾ bez., Silberrente 65[11]/16 bez., 1860er Loose 96[11]/16. Matt auf niederere Londoner Notirungen.

Bayerische 5% Obl. jas. 101½ bez., 4½% 100½ bez., 4% 92¾ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 92¾ G., Prämien-Anleih. 116½ G., Bayer. Ostbahn 131¼ bez., neue Em. 116— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13½ b.

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 56½—57½ kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do doppelte 9 fl. 42—44 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr. Dukaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Fres.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Fres.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½—25½ kr., Wechsel auf Wien 107½ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

# Ausverkauf.

Für diese Woche sind noch

# Ballkleider

**zu außerordentlich billigen Preisen** beigefügt, welche jedoch nur Abends von 5—7 Uhr abgegeben werden.

**S. Rosenthal.**

---

# Ausverkauf.

Meine sämmtlichen **neuen**

## Ballkleider & Pariser Guirlanden

unterstelle ich vorgerückter Ball-Saison wegen von heute an dem Ausverkaufe **zu ganz enorm billigen Preisen.**

**F. J. Schmitt.**

---

## J. Deppisch, Schönfärber und Dekateur,

**am grünen Markt,**

empfiehlt sich im besten Färben von Atlas, Seide, Plüsch, Möbelstoffen, Damenkleidern, Jaquettes, Ueberziehern, Mantelstoffen, Chales, Hosen, Röcken in allen Farben und garantirt für brillante Farben und feinste Appretur. Stoffe jeder Art werden in **ächten Farben** in den schönsten Dessins gedruckt.

**Trauergegenstände** werden sofort gefärbt und appretirt. [1282 3a

---

Für Haushaltungen empfehlen wir sowohl zu Saucen, als für Kinder auf Brod als billig: **Aprikosen-, Erdbeer-, Himbeer, Hiffen-, Quitten-, Zwetschgen-, u. gemischte Marmelade** das Netto-Pfund von 18 kr. an, in Töpfen von 1, 2, 5 und 10 Pfd.

**W. F. Wucherer** vor dem Neuthor,
Niederlage bei Conditor **Ernst Mümpfer.**

---

## Auctionshalle,

Franziskanerplatz Nr. 2.

**Mittwoch d. 29. u. Donnerstag d. 30. Januar** werden eine Parthie neuer Oelgemälde mit eleganten Goldrahmen auf dem Zwangswege öffentlich versteigert, wozu Liebhaber hiemit höflichst eingeladen werden. 1299)

---

1276) Eine neu hergerichtete **Wohnung** von 4 Zimmern, Alkoven, Magdkammer und sonstigem Zubehör ist auf 1. Mai d. J. zu vermiethen Schmalzmarkt Nr. 6.

---

1277) **Eine Wohnung von 11 Zimmern und sonstigen Erfordernissen ist zu vermiethen. Domerschulgasse Nr. 5.**

---

1289 3a) **2 große Schiffseile, ca. 600 Pfd., 12 große Ketten, ca. 800 Pfd., empfiehlt billig**

**Alb. Abraham,**
**Glockengasse Nr. 11.**

---

1291) Eine geübte **Kleidermacherin** sucht sofort Beschäftigung. Eine **Kellnerin** sucht sofort Stelle. Verdingungsanstalt von **J. B. Bauer,** Rehhecke.

---

1290 1) **Altes Guß- & Schmelzeisen, sowie Kupfer, Messing, Zinn, Blei & Zink kauft in kleinen & großen Partien zu sehr hohen Preisen**

**Alb. Abraham,**
**Glockengasse Nr. 11.**

---

1288 3a) **Ein in der Eisenbranche vertrauter junger Mann wird in einer größeren Stadt am Main gegen entsprechenden Gehalt zu engagiren gesucht. Näheres bei Alb. Abraham, Glockengasse Nr. 11.**

---

1295) **Ein Holzaufnahmebuch ging gestern Vormittags von Höchberg bis zum Kister Chausseewirthshaus verloren; es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Semmelsstraße Nr. 26 neu sogleich abzugeben.**

---

## Liedertafel.

Morgen Mittwoch — Probe.

---

## Union.

Mittwoch, den 29. Januar
Abends 8 Uhr

**Vortrag**

Napoleon I. und seine Stellung zur kath. Kirche.

---

## Gesellschaft Grombühl.

Donnerstag, den 30. Januar

**Abend-Unterhaltung,**

verbunden mit Preisschießen.

1294) **Der Ausschuß.**

---

1310 2a) **Sehr schöne Ballkleider, Ballkränze** billig zu verkaufen bei **Gebling** vis-à-vis Mühlthor.

---

1292 2a) **3—4 möblirte Zimmer** mit Stallung sind zu vermiethen. Sanderglacis Nr. 4.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beil...

Beilage zu Nr. 24. des Würzburger Stadt- und Landboten.

# Carneval-Verein Würzburg.

II.

## närrische Herren-Sitzung

am

**Mittwoch den 29. Januar Abends 8 Uhr**

**in der Narrhalle Schrannensaal.**

Das närr'sche Comité.

---

Vom Montag den 27. ds. wohne ich bei Herrn **Georg Kreutzer** im Vorderhaus, Eingang Pommersgasse, über den Hof, links 1 Stiege hoch.

**Carl Seb. Leo.**

---

## Tarlatanes und Tulles

für **Ballkleider** empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen.

**Carl Bolzano.**

---

Der **Ausverkauf** wird diese Woche fortgesetzt und haben demselben noch Reste in **Cattun, Piqué & Weißwaaren** beigefügt.

**Ullmann & Strauß.**

---

Frische Bükinge und Schellfische eingetroffen bei

**M. Rosenbaum.**

---

## Stamm- u. Nutzholzversteigerung.

Aus der Freiherrlich von Wolfskeel'schen Forstrevier Reichenberg Walddistrikt „Hadertanne" Abtheilung „Brennschlag" und „untere Hadertanne" werden

Montag den 10. Februar d. Js.,
früh 10 Uhr anfangend,

im Dietrich'schen Brauhause zu Reichenberg:

817 Eichen-Kommerzial-, Bau- und Nutzholz-Abschnitte, größtentheils zu Eisenbahnschwellen geeignet,
79 Kiefern-Schnittholz-Abschnitte von starken Dimensionen,
12 Buchen-Wagner-Abschnitte,
1 Aspenbauholz-Abschnitt,
871 Eichen-Wagnerstangen, und
18 Stere 2 Meter langes Eichen Werkholz, auch zu Pfählholz geeignet,

öffentlich und meistbietend versteigert.

Sämmtliches Holz ist numerirt und kann täglich eingesehen werden, auch ist das Forstpersonal beauftragt, solches den Strichsliebhabern vorzuzeigen.

Würzburg, den 25. Januar 1873. [4a

Freiherrlich v. Wolfskeel'sche Rentenverwaltung.

---

1189 Ein Parthie noch gute **Fenster** ca. 5½' hoch, 3½' breit sind zu verkaufen

**F. Müllerklein,**
Glasermeister.

---

## Zu vermiethen

auf 1. Mai ein Logis von 6 Zimmern, in sehr ruhiger Lage. Näh. Expd. 1182

---

**Glacehandschuhe** in allen Farben, Seiden, Wollenstoffe u. dgl. werden schön gewaschen bei 1209 3b

Revisorswittwe **Schwind,**
3. Dist. Kaserngasse 16 im Hof.

Daselbst ist ein schönes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen, auch eine Violine und ein Cello zu verkaufen.

---

## Gastwirthschaft

mit Brauerei, Brennerei, Sommerkeller, 28 Tagwerk Feld und Wiesen, im Baunachsgrunde in einem wohlhabenden Orte zu verkaufen Alters halber. Es ist Gelegenheit geboten durch Heirath sich eine gesicherte Existenz zu gründen.

**G. C. Fuchs** in Würzburg
2b) am Ochsenplatz.

---

2b) **Gesalzenes amerikanisches Schweine-Fleisch** per 22 kr.; bei Mehrabnahme billiger bei

**J. Dosch,**
Semmelsstraße Ecke d. Handgasse.

---

1259) **Fichtene Zimmerspähne** werden täglich die Fuhre zu fl. 1. 6 kr. ans Haus geliefert.

Zimmermeister **Rockenmaier** außerhalb des Pleichacherthores.

---

## Fasanen

sind angekommen bei
Wildprethändler [illegible].

---

1260 2a) **Dienstsuchende** jeder Art werden bestens placirt durch's Compt. **Hensler,** gr. Bockenh.-Str. 12 in Frankfurt a/M.

---

1270) Eine **Zither** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

---

## Haus-Verkauf.

2334 3a) Ein Haus in gutem Zustande, welches sich gut rentirt, mit Garten und Hof, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

---

1263) Es ist ein **kleines Logis** an eine kinderlose Haushaltung zu vermiethen auf den 1 Mai am Holzthor neue Nr. 28.

## Todes-Anzeige.

Das heute früh um ¹/₂5 Uhr erfolgte Ableben unserer guten Mutter, der Frau Försters-Wittwe

**Katharina Güth,**

theilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch mit, und empfehlen die Verblichene, indem wir um stille Theilnahme bitten, dem frommen Andenken

Würzburg, den 27. Januar 1873.

Die tieftrauernden Kinder:
**Walburga Güth.**
**Karl Güth.**

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 29. Januar Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag den 31. Januar früh 10 Uhr im hohen Dom statt.

(1261

---

(1254

## Todes-Anzeige.

Es lag in dem Willen Gottes, heute Nachmittags 3 Uhr unsern geliebten Vater, Schwiegervater und Großvater

Herrn

**Philipp Schedel,**

Privatier, früher Apotheker zu Spilach,

nach kurzem Leiden im Alter von 81 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wir empfehlen den Verblichenen dem frommen Andenken seiner Freunde und Bekannten, und bitten um stilles Beileid.

Vollach u. Ebern, den 26. Januar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

## Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die meinem seligen Manne die letzte Ehre erwiesen, meinen herzlichsten Dank. Möge der Himmel Jeden vor solchem Leid bewahren.

Die tieftrauernde Gattin:
**Maria Zimmermann**, geb. Seubert.

---

**Gärten,**

mit oder ohne Haus, kann ich offeriren.

**G. C. Fuchs**
am Ochsenplatz.

2c)

---

**Kleines Gut,**

in der Nähe Würzburgs, an einer Bahnstation, 50 Morgen Felder, neue schöne Hofraithe zu verkaufen.

**G. C. Fuchs**
am Ochsenplatz.

---

1178) Ein **möblirtes Zimmer** in der Nähe der Universität ist zu vermiethen. Näh. in der Exp. (2b

---

Der berühmte

**weisse Brust-Syrup**

ist stets in bester Güte vorräthig bei

**Carl Schneller,**
Kronenapotheke.

1) Die Flasche zu 24 u. 48 Kreuzer.

---

1181 Ein **Baderlehrling** wird gesucht von **Fr. Königer**, Juliuspromenade.

---

### Gestorbene.

Friedrich Zimmermann, Arzt aus Petersburg, 33 J. a. — Franziska Gruber, Briefträgerskind, 1 J. a. — Margaretha Hagerer, Heumeisterswittwe, 63 J. alt.

---

## Ball- & Brautkränze

sind eingetroffen und empfiehlt billigst

**Eva Mangold.**

---

Beste Zwickauer

**Steinkohlen**

werden zu billigsten Preisen geliefert. Gef. Offerten unter **F. P. 140** beliebe man an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Zwickau** gelangen zu lassen. (1176 2b

---

**Pomade-Glaciale**

**(Eispomade)**

zum Verschönern und Kräuseln der Haare à Flacon 24 kr. empfiehlt

**G. Müller,** Coiffeur,
2c) Kürschnerhof Nr. 5.

---

1268) Am Sonntag ging auf der Neubaustraße ein **Kristallstein**, worauf die 2 Buchstaben **M. H.** eingravirt waren, verloren mit 4 Münzen. Der Finder wird ersucht, dieselben gegen Belohnung abzugeben in der Expedition ds. Bl.

---

(1262) Ein schwarzer **Regenschirm** blieb am Sonntag den 26. auf der Orgel der Bürgerspitalkirche stehen. Man bittet, denselben gegen Erkenntlichkeit abzugeben obere Wallgasse 4, oder dem Juliusspitale.

---

(1255) Eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche ꝛc. wird auf 1. März zu miethen gesucht. Adresse unter **D. 12** in der Expedition abzugeben.

---

(1256) In der vormals Sohn'schen Zündholzfabrik sind gemischte **Weinbergsfechser** zu verkaufen.

---

(1157) Eine tüchtige gewandte **Wirthschaftsköchin** sucht eine Stelle. Näheres bei Frau **Müller**, Büttnersgasse 12.

---

**Paradeplatz Nro. 2** ist ein unmöblirtes **Parterre-Zimmer** zu vermiethen. Auch könnte Stall dazu gegeben werden (1167 2b

---

1266 2a) Ein im schön und akkurat Ausbessern und Damenkleiderverfertigen gut gewandtes **Frauenzimmer** wünscht Tage besetzt. Obere Wöllergasse Nr. 16, 2 St.

---

1272) Ein **Zimmer** mit Kochgelegenheit ist sogleich zu vermiethen Wirthschaft zur Eisenbahn.

---

(1258) Eine Parthie **Gerstenstroh** und **dürrer Klee** ist zu verkaufen. Näh. in d. Exp.

---

(1271) Ein großer, junger, dressirter, weißer **Pudel** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

---

1274) Eine **Gasuhr** nebst einem **Arm**, ganz neu, sind billig zu verkaufen. Näh. Exp.

---

1265) Ein freundliches **Logis** von drei bis vier Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

(1273) Verschiedene **Herrn-Kleider**, gut erhalten, sind zu verkaufen Zwinger Nr. 14.

---

(1269) Ingolstadterhof Nr. 4 ist ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche an eine kinderlose Familie auf den 1. Mai zu vermiethen.

---

1267) In meinem Laden blieb ein **Muff** liegen und kann derselbe gegen Ersatz der Einrückungsgebühren in Empfang genommen werden.

**Joh. Eckert,**
Schweinemetzger.

---

1264 2a) In einem **Hotel** wird für die kommende Badesaison ein in häuslichen Arbeiten sowohl, wie im Rechnen bewandertes **Frauenzimmer** zur Stütze der Hausfrau gesucht. Schriftliche Offerten sind bei H. Kaufmann **Wilhelm Seubert** im Mainviertel zu hinterlegen.

---

(1253) In einem Städtchen, Sitz eines Landgerichts und Bezirksamts, ³/₄ Stunden von der Eisenbahn, wird ein **Gasthaus mit Oekonomie** gegen ein **Oekonomiegut** zu vertauschen gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

---

1278) Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Exp. (2a

---

1280) In einer frequenten Geschäftslage ist ein **Laden** bis 1. Mai zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

(1281) Ein treuer und zuverlässiger **Hausknecht** wird in ein Gasthaus gesucht. Nur solche wollen sich melden, die empfohlen werden können. Näh. Exped.

---

0803 14) Bohnesmühlgasse 8 eine St. l. ein schönes **Bett** billig zu verkaufen.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 23 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 36 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 5 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 6 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 6 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 5 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 5 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 8 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 830 U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 415 U., Kimpar … U. Ab.

**№ 25.** Mittwoch den 29. Januar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

**Für die Monate Februar und März kann auf den Stadt- u. Landboten bei allen k. Postämtern, wie auch durch die Postboten abonnirt werden.**

## Tagesneuigkeiten.

Für das Kalenderjahr 1873 wurde der Betrag der Vergütung für die Verpflegung eines Soldaten — Mittag- und Abendkost (Frühstück ist nicht mehr zu liefern) — auf 34 kr. incl. 4 kr. für Quartier mit Beheizung und Beleuchtung per Mann und Tag, soferne die Einquartierung über Nacht stattfindet, festgesetzt. Die Vergütung für die Fourage-Rationen wurde in folgender Weise regulirt: I. Allgemeine Marschration: schwere 30 kr., mittlere 28 kr., leichte 27 kr. II. Remonte-Marschration: schwere 32 kr., mittlere 30 kr., leichte 28 kr.

Erledigt: die Stelle eines Bezirksarztes II. Cl. zu Rothenbuch, Bewerbungstermin bis zum 4. Februar.

Erledigt: die protest. Pfarrei Büchenbach, Dek. Schwabach, mit 740 fl. 38 kr. Reinertrag, dann das protest. Vikariat an der Pfarrei der oberen Stadt in Regensburg.

### Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro I. Quartal 1873.

III. Verhandlung. Anklage gegen Georg Stang, 32 Jahre alt, verheiratheter Eisenbahnarbeiter von Sterbfritz in Preußen, wegen Verbrechens des Todtschlags. An den Eisenbahnarbeiten bei Rottershausen waren im Sommer 1872 unter Andern auch die Brüder Gg. u. Joh. Stang von Sterbfritz und die Brüder Heinrich, Wilhelm, Nikolaus und Joh. Adam Dietzel von Zündersbach in einem Schachte beschäftigt. Zwischen den Brüdern Stang und den Brüdern Dietzel war eine Feindschaft entstanden, welche um so mehr Gewaltthätigkeiten fürchten ließ, als die genannten Brüder sämmtlich schon Strafen wegen Körperverletzung erlitten haben und auch allgemein im Rufe streit- und händelsüchtiger Bursche standen. Zwischen Gg. Stang und Heinrich Dietzel steigerte sich das feindselige Verhältniß noch mehr, als Letzterer am Sonntag den 30. Juni 1872 in der Reuscher'schen Wirthschaft zu Rottershausen dem Gg. Stang drei Messerstiche in den linken Arm und mit einem Kruge einen Hieb auf den Kopf versetzt hatte. Zwar nahm Gg. Stang, der wegen dieser Körperverletzung durch die Gendarmerie am 9. Juli Anzeige veranlaßt hatte, den gestellten Strafantrag noch vor der gerichtlichen Verhandlung wieder zurück, weil die Sache inzwischen beigelegt worden war, allein die Aussöhnung scheint auf Seite des Gg. Stang keine aufrichtige und rückhaltlose gewesen zu sein, vielmehr deuten fortgesetzte Drohungen desselben darauf hin, daß er nur eine günstige Gelegenheit zur Rache an Heinrich Dietzel abwarte. Leider fand sich eine solche Gelegenheit nur zu bald; eine Schlägerei in der Reuscher'schen Wirthschaft zu Rottershausen am 29. September 1872 gab ihm hiezu den gewünschten Anlaß. Ueber Beginn wie Verlauf der Schlägerei und die Betheiligung der einzelnen Personen hieran verbreitet sich die Anklageschrift nur insoweit, als die Betheiligung des Angeklagten Stang hieran in Frage steht und wird hier nur bemerkt, daß sich die übrigen Theilnehmer an dieser Schlägerei, 7 an der Zahl, hierwegen bereits vor dem k. Bezirksgerichte Neustadt a/S. zu verantworten hatten und durch Erkenntniß dieses Gerichts vom 12. Dezbr. 1872 zu Gefängnißstrafen in der Dauer von 1 Jahr bis zu 1 Monat verurtheilt wurden. Am Sonntag den 29. Sept. 1872 nun verbrachten die Brüder Dietzel fast den ganzen Tag in der Reuscher'schen Wirthschaft, stritten sich wegen Familienangelegenheiten herum und fingen auch mit andern Leuten Händel an. Gegen Abend fanden sich unter Andern auch die beiden Joh. u. Gg. Stang, dann mehrere andere Eisenbahnarbeiter ein, und entspann sich alsbald zwischen diesen Personen ein Streit, der zu Thätlichkeiten ausartete, an denen sich jedoch Heinrich Dietzel nicht betheiligte, vielmehr an einem Tische lehnend nur zusah; zwar wollte er Anfangs in den Hausgang, wohin sich die Streitenden gedrängt hatten, nacheilen, hatte sich jedoch, von einem Andern gepackt und zurückgerissen, ruhig auf eine Bank am Fenster gesetzt. Als nun schon nach wenigen Minuten Joh. u. Gg. Stang blutend in's Wirthszimmer zurückkamen, rief Gg. Stang an seinem Arm greifend: „ach, wie hat mich Heinrich Dietzel gestochen", worauf sowohl Florian Frey unter dem Rufe: „da sitzt er noch", als auch Joh. Stang auf den ruhig dasitzenden Heinrich Dietzel eindrangen und Frey mit der Hand, Johann Stang mit einem Stuhlbeine mit aller Kraft auf dessen Kopf einschlugen. Während nun beide auf Heinrich Dietzel trotz seines Flehens unbarmherzig einschlugen, eilte auch Georg Stang hinzu und führte gegen die linke Brust des Heinrich Dietzel einen kräftigen Stoß, worauf dieser sichtlich die Arme hängen ließ und von Frey, nachdem er ihm noch einige Schläge gegeben, zuerst in die Stube und dann in den Hausplatz geworfen wurde. Hiemit war auch diese blutige Schlägerei zu Ende. Heinrich Dietzel raffte sich nun auf und taumelte auf die Straße, wo ihn Tüncher Joh. Adam Ruppert von Sündersbach, der vor dem Wirthshause stand, stöhnend und kaum im Stande, sich aufrecht zu erhalten, auf sich zuwanken sah. Ruppert fing ihn auf, verbrachte ihn in den Hof des Wirthshauses und legte ihn in der Backstube nieder. Dort holten ihn seine Brüder ab und trug ihn Joh. Ad. Dietzel auf seinem Rücken in die Wohnung des Nik. Dietzel, wo er gleich darauf

verschied. In der eingeleiteten Untersuchung wurde nun gutachtlich festgestellt, daß Heinr. Dietzel mit einem im Griffe feststehenden Messer einen Stich in die linke Unterschlüsselbeingrube versetzt erhielt, wodurch der linke Lungenflügel durchbohrt, der rechte Herzvorhof geöffnet und so der Tod des Dietzel unmittelbar bewirkt wurde. Die Untersuchung wegen Tödtung des Dietzel richtete sich gleich von vorneherein gegen Georg Stang. Dieser gilt allgemein als ein streitsüchtiger Mensch und wurde auch bereits wegen Körperverletzung und Schlägerei bestraft. Der Angeklagte leugnet. Nach seiner Angabe eilte er auf die Nachricht, daß es Streit im größern Wirthszimmer gebe dahin und erhielt, kaum dahingekommen, von Adam Dietzel einen Stich in die Nase und, ohne zu wissen von wem, einen Stich in den rechten Vorderarm. In der Schlägerei, bei welcher fast jeder der Anwesenden zugestochen und zugeschlagen habe, will er sich nur insoferne betheiligt haben, daß er mit einem Stuhlbeine darauf losschlug, ohne zu wissen, ob und wen er getroffen habe. Messer habe er keines gehabt. Gleichwohl lieferte die Untersuchung die gewichtigsten Beweise zur Ueberführung des Gg. Stang. Dem Wahrspruche der Geschwornen zufolge — Obmann: Hr. Gutsbesitzer Dr. Robert Tunder von Oberlauringen — wurde Gg. Stang nur eines Vergehens der Schlägerei für schuldig erklärt und vom Schwurgerichtshof zu 2jähriger Gefangnißstrafe verurtheilt. Hr. I. St.-A. Rüdel hatte 3 Jahre, der Vertheidiger — Hr. Concipient Koob — 1 Jahr 6 Monate Gefängniß und Abrechnung der 4monatlichen Untersuchungshaft beantragt. Geschworne waren: die HH. Eppler, Vorst, Hartmann Mich., Dr. Tunder, Wenzel, Friedberger, Hartmann Julius, Schmitt, Kahn, Zehe, Vogel und Söllner.

Se. Maj. der König hat genehmigt, daß aus dem Fonde des Erziehungs-Institutes in München eine Anzahl von Stipendien à 100 fl. nach Maßgabe der vorhandenen Mittel für vormalige Zöglinge dieses Instituts gegründet werde. Auf Instituts-Stipendien haben solche Studirende Anspruch, welche als Zöglinge des Erziehunginstitutes für Studirende in München das Gymnasium mit der 1. Note absolvirt und während ihres Aufenthaltes im Institute sich tadelfrei betragen haben. Der Genuß der Institute-Stipendien ist durch den Besuch einer inländischen Universität oder der polytechnischen Schule in München bedingt. Die Verleihung für das erste Jahr erfolgt auf Grund der bei dem Gymnasialabsolutorium erlangten Note; die Wiederverleihung in den späteren Jahren der Studienzeit ist durch das Bestehen der Stipendienprüfung mit der ersten Note bedingt.

Die neueren Bestimmungen über die Ableistung des einjährigen Freiwilligendienstes, welche jetzt zum Erstenmal von Wirkung sind, enthalten mehrfache prinzipielle Aenderungen der bisher bestandenen Normen; es möchte im Interesse der Betheiligten liegen, dieselben der Hauptsache nach kurz in Erinnerung zu bringen. Der Nachweis der zum Eintritte in die deutsche Armee als einjährig Freiwilliger berechtigenden Qualifikation kann wie bisher durch Vorlegung von Schulzeugnissen oder durch Ablegung einer besonderen Prüfung geführt werden; diese Prüfungen finden von nun an aber nicht mehr im Februar und August, sondern im März und September statt; die Berechtigung zum einjährig Freiwilligendienste muß bei Verlust des Anrechts von nun an spätestens bis zum 1. Februar des Kalenderjahres nachgesucht werden, in welchem das 20 Lebensjahr vollendet wird, der Nachweis der berechtigenden Qualifikation muß bis zum darauffolgenden 1. April geliefert sein. Jene jungen Leute, welche ihre wissenschaftliche Qualifikation durch Schul- und Prüfungszeugnisse nachweisen und im laufenden Jahre 1873 zwanzig Jahre alt werden, müssen nun sofort ihre Gesuche mit den sonst nöthigen Nachweisen bei der Prüfungskommission für einjährig Freiwillige, deren sich in jeder Kreishauptstadt eine befindet, in Einlauf bringen. Diejenigen jungen Leute, welche schon im wehrpflichtigen Alter stehen, in ihren Studien aber noch nicht so weit vorgerückt sind, um die erforderlichen Zeugnisse beibringen zu können, haben vor dem 1. Februar ein Gesuch um Zulassung zur Prüfung einzureichen. Auch die Eintrittstermine in die Armee wurden in anderer Weise wie bisher festgesetzt, indem der Eintritt zum Dienste bei der Infanterie, den Jägern und Sanitätstruppen in Zukunft nur mehr am 1 April (nicht mehr am 16. März) und 1. Oktober jeden Jahres, bei der Cavalerie, der Artillerie und den Pionierbataillonen nur am 1. Oktober, bei den Trainbataillonen nur am 1. November stattfinden kann — Während der gewöhnlichen Friedensverhältnisse kann jeder zum einjährigen Freiwilligendienste Berechtigte seinen Dienstantritt bis zum 1 Oktober des Kalenderjahres, in welchem er das 23 Lebensjahr (also nicht mehr wie bisher bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres) aussetzen, nur ausnahmsweise aus besonderen dringenden Ursachen kann ein Ausstand zum Dienstantritt bis zum 1. Oktober des Jahres, in welchem der Freiwillige das 26. Lebensjahr vollendet, nachgesucht und bewilligt werden.

Der bayer. Lehrerzeitung ist zu entnehmen, daß für 1872 60 Doppel- und 609 einfache Lehrerwaisen mit 6454 fl. aus dem Lehrerwaisenstifte unterstützt werden konnten.

(Stadttheater.) Die gestern zum Benefize für Hrn. Ziehmann zur Aufführung gelangte Oper „Die lustigen Weiber" wurde im Ganzen recht befriedigend gegeben. Der Hr. Benefiziant, bei seinem Erscheinen vom Publikum freundlichst begrüßt, führte die Parthie des Falstaff in Gesang und Spiel auf das Beste durch und wurde durch reichen Beifall geehrt, der nicht minder auch Frau Mylius-Rutland und Frau Ad. Reimann zu Theil wurde; beide Damen wurden schon nach dem ersten Duette gerufen. Frln. König hatte die Parthie der Anna freundlichst übernommen und brachte dieselbe in bester Weise zur Geltung, sowie auch die HH. Riedel, Simon, Schiffbenker und Zappe mit Lust und Liebe wirkten. Eine recht baldige Wiederholung würde gewiß nicht zum Nachtheile der Theaterkasse ausfallen.

Wie bereits angekündigt, werden morgen die HH. Conzertmeister Kömpel aus Weimar, Hypolit Müller aus München und Claviervirtuose Weidenbach im akadem. Musiksaale eine Soirée für Kammermusik veranstalten, auf welche wir noch ganz besonders aufmerksam machen wollen. Hr. Kömpel ist dem hiesigen Publikum als hervorragender Violinvirtuose bereits bestens bekannt, und steht ihm Hr. H. Müller als Violoncellist ebenbürtig zur Seite. Hr. Weidenbach ist uns neu, das Urtheil über ihn ist in auswärtigen Conzertberichten ein äußerst ehrendes. Die genannten Künstler haben erst in jüngster Zeit in mehreren unserer größeren Nachbarstädte die glänzendste Aufnahme gefunden, und das hiesige kunstsinnige Publikum wird hierin gewiß nicht zurückstehen. Das Programm ist ein sehr gewähltes.

In einem Steinbruch in Schonungen wurde am 24. Jan durch das Herabstürzen eines Steines ein daselbst beschäftigter Arbeiter derart am Kopfe verletzt, daß er nach wenigen Stunden eine Leiche war.

**Neustadt a/S.**, Interessant anzusehen sind die Grundbauten der Eisenbahnlinie bei Neustadt a/S., wo der Wiesgrund und resp. der Saalfluß überschritten wird. Interessanter jedoch ist die Constatirung, daß das Saalthal früher bedeutend tiefer lag und durch Ueberfluthungen sich 19—20 Fuß erhöht hat. Man fand nämlich in dieser Tiefe Erlen- und Haselnußstöcke; bei Mühlbach fand man das Scelett eines der Lage nach verunglückten Menschen, ferner Torfschichten, die sich in das Saalthal fort ausdehnen, mächtige, reichhaltige Salzquellen, Stahlquellen, und Spuren, daß Erdöl vorhanden ist. Ueberdieß zeigten sich bei Kalkschieferüberführungen herrliche Versteinerungen, als: Moose, Binsen, Schilfe rc. Leider haben nur einige Lehrer zufällig eine Kleinigkeit erbeutet; der Aushub wurde zu den Dämmen verwendet und unbeachtet gelassen.

**Kreuzwertheim**, 25. Jan. Am Mittwoch den 22. ds. Abends 10 Uhr fiel der Steinhauer A. J. Müller von Hasselberg auf dem Heimwege nach Faulbach, nachdem ihm die von dort mitgenommene Laterne erloschen war, in einen tiefen, leider nicht mit dem vorschriftsmäßigen Sicherheitsgeländer umgebenen Steinbruch, wobei er außer einem Beinbruche lebensgefährliche Verletzungen am einem Arme und dem Hinterkopfe erlitt. Erst um 8 Uhr des folgenden Tages wurde er von seinem ältesten Sohne aufgefunden und mit Hülfe einiger in einem andern nahegelegenen Steinbruche beschäftigten Arbeiter aus seiner unglücklichen Lage befreit. (L. A.)

Die bayerische Gartenbau-Gesellschaft beabsichtigt im kommenden Frühjahre eine allgemeine Blumenausstellung im Glaspalaste zu München zu veranstalten. Die Eröffnung dieser Ausstellung von Garten-Erzeugnissen aller Art soll am Sonntag, den 27. April, der Schluß am 4. Mai stattfinden. Im Laufe des heurigen Jahres ist in München eine Versammlung von Abgeordneten aller bayerischen Lokal-Gartenbauvereine beabsichtigt.

---

Ueber die Frage der Abberufung des Grafen Tauffkirchen von Rom geht dem „Pf. K." nachstehende Mittheilung zu: „Als auf die Weisung des Fürsten Bismarck der Geschäftsträger Stumm in Urlaub ging, wurde im bayerischen Ministerrath die Frage erörtert, ob Bayern sich dieser Demonstration anschließen solle. Es wurde dies überflüssig befunden; um jedoch keinen Anlaß zur Spannung zu geben, setzte sich der Minister des Aeußern v.

Pfretzschner, eigens deßhalb mit dem Reichskanzler in's Vernehmen, und es ergab sich, daß auch dieser der ganz gleichen Ansicht war. (Dies stimmt mit den früher von der Spener'schen Ztg. gegebenen Andeutungen überein.)

München, 27. Jan. Prinz Adalbert wird mit seiner Gemahlin nunmehr nächsten Samstag Abend die früher in Aussicht genommene Reise nach Italien antreten.

München, 27. Jan. Die Nachricht der „Südd. Reichsp." daß im Befinden des Prinzen Otto eine sehr erhebliche Verschlimmerung eingetreten sei, ist ganz unbegründet. Derselbe wohnte mit S. Maj. dem König der von der Königin-Mutter gestern Nachmittag gegebenen Tafel an und fühlt sich sehr wohl, wofür auch sein Aussehen spricht.

München 27. Jan. Bezüglich der bekannten Vorgänge bei der Offiziers-Speiseanstalt-Eröffnung in Ingolstadt erwartet man alsbald ein Entschließung Sr. Maj. des Königs; der Personaländerungen etc. Antrag des Kriegsministeriums ist an allerh. Stelle bereits in Vorlage gebracht worden.

München, 27. Jan. Die von hier mehreren Blättern mitgetheilte Nachricht, daß die Eisenbahn-Oberkondukteure wegen der verlässigen Handhabung der Heberlein'schen Bremse die erhöhten Bremsersitze einzunehmen und den Bremserdienst zu übernehmen haben, ist unrichtig. Wegen der hiedurch zu erzielenden Ersparung an Bremspersonal ist es vielleicht möglich, daß seinerzeit das neu zugehende Condukteurpersonal in der Handhabung der Bremse unterrichtet wird, allein eine Ausdehnung dieses Dienstes auf das ältere Fahrpersonal ist nicht leicht möglich.

Frankfurt, 27. Jan. Die eingetretene kalte Witterung hat einem Eisprozeß ein Ende gemacht. Ein hiesiger Besitzer eines großen Etablissements hatte mit einer benachbarten Gemeinde einen Vertrag abgeschlossen, in Folge dessen er in den alleinigen Besitz des in der Gemarkung auf Bächen und Wiesen entstehenden Eises kam. Zu diesem Zwecke mußte er 250 fl. vorausbezahlen. Da er nun Monate lang kein Eis erhielt, so verlangte er seine vorausbezahlte Summe zurück. Darüber erhoben sich Differenzen. Am Samstag nun fand der angestrengte Prozeß dadurch sein Ende, daß die betreffende Gemeinde eine Waschmahne voll Eis aus ihrer Gemarkung dem Pächter, fein mit Bändern geschmückt, einsandte. Sie wollte damit nur dokumentiren, daß sie ihre Lieferung begonnen habe. Heute folgten fünf Wagen mit Eis nach.

Aachen, 24. Jan. Heute Nachmittag 1 Uhr hatte unsere Feuerwehr einen Brand zu dämpfen, bei dem leider ein schweres Unglück nicht verhindert werden konnte. Drei Kinder fanden in dem brennenden Gebäude ihren Tod und konnten trotz der aufopferndsten Anstrengung der Löschmannschaften, von denen die Wache bereits 4 Minuten nach erfolgtem Signal zur Stelle war, nicht gerettet, sondern nur als Leichen den Flammen entrissen werden. Nach bisher bekannten Angaben müssen die Kinder in Abwesenheit der Mutter, welche das Zimmer verschlossen hatte, mit Feuer gespielt und so vermuthlich die Ursache des Brandes gegeben haben.

Lissabon, 26. Jan. Die Kaiserin-Mutter von Brasilien, Amalie, geborne Prinzessin von Leuchtenberg, ist gestorben.

## Ausland.

**Großbritannien. London, 28 Jan.** Ein Telegramm der „Times" aus Paris meldet die heute bevorstehende Unterzeichnung des englisch-französischen Handelsvertrags durch Herrn Thiers.

---

**Börsenbericht. Frankfurt, den 28. Januar.** Die heutige Börse ist als eine sehr geschäfts- und ebenso als eine sehr tendenzlose zu bezeichnen. Einer späteren Festigkeit, die auf bessere auswärtige Course entstand, ist ebensowenig Gewicht beizulegen, als der anfänglich matteren Stimmung. Geld zeigte sich für Prolongationszwecke knapper, als man allgemein angenommen hatte, was man den zu Anfang Februar stattfindenden größeren Zahlungen für französische Rechnung zuschreibt. Auch waren Stücke in Prolongation mehr offerirt, als man erwartet hatte. Von Spekulationspapieren waren Lombarden am Lebhaftesten (204¼—6—5½), Staatsbahn 355½—¾, Credit 356—⅝. Von österr. Bahnen Elisabeth und Galizier beliebt, Alföld und Elbthal niedriger. Hess. Ludwigsbahn ⅛% höher. Von deutschen Handelsgesellschaft, Baubank und Provinzial-Disconto gesucht, Vereinsbank niedriger. Rheinische Effektenbank 125¾—4½ gehandelt. Hahn'sche Effektenbank zu dem ermäßigten Cours von 120% sehr gesucht. Von Staatspapieren 5% Bayerische und Badische höher 1871er französische Rente ¼% höher. 1881er Amerikaner sehr fest. Spanier niedriger. — **Abends 6¼ Uhr.** Effektensocietät. Creditactien 356⅛ bez., Staatsbahn 356¼ bez., Lombarden 205— bez., Silberrente 65¾ bez., Deutsche Handelsgesellschaft 115. Fest, aber wenig Geschäft.

Bayerische [illegible] 2— [illegible] 4½ [illegible] 100¼ bez., [illegible] 3½ [illegible] 3½ [illegible] 116½ [illegible] Bayer. Ostbahn 31¼ [illegible] 116¼ bez., [illegible] 8¾ [illegible]

---

**Geldcours.** [illegible] 6½—57½ [illegible] 1 41—43 [illegible] doppelte [illegible] 4 [illegible] 32 [illegible] Dukaten [illegible] 30—32 [illegible] Frcs.-Stücke [illegible] 20 [illegible] 32—34 [illegible] 20 [illegible] 40 kr., russ. Imperiales [illegible] 3—55 [illegible] 47 [illegible] fr., [illegible] 4½ [illegible] 107¼ bez.

---

Verantwortlicher Redacteur: [illegible]

---

(Telegramm.)

Das Hamburger Postdampfschiff „Frisia," Capt. Meyer, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches am 8. Jan. von Hamburg via Havre abging, ist nach einer schnellen glücklichen Reise von 13 Tagen [illegible] Stunden wohlbehalten in New-York angekommen.

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Cimbria," Cpt. Stahl, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches von New-York am 16. Jan. abging, ist nach einer schnellen glücklichen Reise von 10 Tagen wohlbehalten in Plymouth angelangt und hat, nachdem es daselbst die für England bestimmten Passagiere und Posten gelandet, unverzüglich die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt.

Dasselbe bringt 107 Passagiere, 1300 Tons Ladung und 105 Briefsäcke.

Mitgetheilt durch **Carl Christ. Schmitt**, Generalagent in Würzburg.

---

## Schönfeld.

### Stammholzversteigerung.

**Am Mittwoch den 5. Febr. l. Js. Vormittags 11 Uhr** anfangend werden im hiesigen Gemeindewald, Distrikt großer Scheskopf, 29 Stück Eichen und Eichenabschnitte zu Schwellen, Bau und Nutzholz geeignet, öffentlich versteigert.

Schönfeld, den 27. Jan. 1873.

Das Bürgermeisteramt.

Baier.

Peter Schraut, Rathschreiber.

---

## Holzversteigerung.

**Dienstag, den 11. Februar l. Jrs., Mittags 11 Uhr** anfangend, werden im Gemeindewalde zu Dipbach bei Bergtheim

- a) 96 Eichenabschnitte, zu Eisenbahnschwellen und Nutzholz geeignet,
- b) 18 Birkenabschnitte,
- c) 6 Stere Eichen-Knorz,
- d) 30 „ „ Astholz und
- e) 200 Eichenwellen

öffentlich versteigert, wozu Liebhaber hiermit höflich eingeladen werden.

Dipbach, den 26. Januar 1873.

**Eichelbrönner**, Brgrmstr. 1348

---

**Thee** in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von

**J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.**

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Carl Knobel.**

## Die deutsche Creditbank
**in Frankfurt a. M.**

übernimmt den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie die Besorgung aller Bank- und Börsengeschäfte, gegen mäßige Provision.

---

Wir machen hiermit die Anzeige, daß wir den Verkauf von Prämien-Anlehens-Loosen gegen ratenweise Abzahlungen

Herrn **Gottfried Schädel in Ochsenfurt**

übertragen haben.

Frankfurt a. M., Januar 1873. — Deutsche Creditbank.

1284

---

1303 2a) Auf der Neubaustraße Nr. 64 neu sind **Faßdauben** zum Flicken, 7 Schuh lang, sowie **Bodenstücke** wegen Umzug billig zu verkaufen.

**Mich. Schwab,**
Büttnermeister.

---

1309) Ein **Logis** von 2 bis 3 Zimmern und sonstigen Erfordernissen ist zu vermiethen im 5. Distr., breite Schloßgasse Nr. 4.

---

1321 2a) **Zwei Arbeiter** sucht

**Paul Lorneber,**
Schneidermeister
in Dernbreit.

---

1266 2b) Ein im schön und akkurat Ausbessern und Damenkleiderverfertigen gut gewandtes **Frauenzimmer** wünscht Tage besetzt. Obere Wöllergasse Nr. 16, 2 St.

---

## Bekanntmachung.

Auf Betreiben des durch den unterfertigten Anwalt vertretenen Büttners Georg Michael Geiger zu Thüngersheim wird in dessen Forderungssache gegen den Bäckermeister Adam Geiger zu Güntersleben das dem genannten Adam Geiger gehörige Grundvermögen,

a) ein Wohnhaus Hs.-Nr. 110 mit Bäckereieinrichtung und Zugehörungen, Plan-Nr. 197 zu 89 Dezimalen, in Güntersleben und

b) 24 Parzellen Aecker zum beiläufigen Gesammtflächeninhalt von 8 Tagwerken und 719 Dezimalen auf Günterslebener Markung

durch den dahier wohnhaften kgl. Notar Herrn Seuffert als gerichtlich ernannten Versteigerungsbeamten am

**Montag den 3. März d. Jrs.,**
**Nachmittags 3 Uhr**

**im Gemeindehause zu Güntersleben** öffentlich der Zwangsversteigerung unterstellt werden.

Die Güter werden nach Hypothekencomplexen ausgeschieden zur Versteigerung gebracht.

Der Zuschlag erfolgt sogleich bei der Versteigerung endgiltig und es findet kein Nachgebot, auch weder Einlösungs- noch Ablösungsrecht statt.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände sowie die Versteigerungsbedingungen können vom 12. Februar l. Jrs. an bei dem k. Notar Herrn Seuffert dahier eingesehen werden.

Würzburg, 28. Januar 1873.

Dr. Steidle.

---

## Stamm- u. Nutzholzversteigerung.

Aus der Freiherrlich von Wolfskeel'schen Forstrevier Reichenberg Walddistrikt „Habertanne" Abtheilung „Brennschlag" und „untere Habertanne" werden

**Montag den 10. Februar d. Js.,**
**früh 10 Uhr anfangend,**

im Dietrich'schen Brauhause zu Reichenberg:

317 Eichen-Komerzial-, Bau- und Nutzholz-Abschnitte, größtentheils zu Eisenbahnschwellen geeignet,
79 Kiefern-Schnittholz-Abschnitte von starken Dimensionen,
12 Buchen-Wagner-Abschnitte,
1 Aspenbauholz-Abschnitt,
371 Eichen-Wagnerstangen, und
18 Stere 2 Meter langes Eichen Werkholz, auch zu Pfählholz geeignet,

öffentlich und meistbietend versteigert.

Sämmtliches Holz ist numerirt und kann täglich eingesehen werden, auch ist das Forstpersonal beauftragt, solches den Strichsliebhabern vorzuzeigen.

Würzburg, den 25. Januar 1873. [4b

Freiherrlich v. Wolfskeel'sche Rentenverwaltung.

---

## Holzversteigerung im Spessart.

Im Gasthause zum Adler in Rothenbuch werden

**Montag den 10. Februar l. Jrs.,**
**früh halb 10 Uhr beginnend,**

aus den regulären Hieben des

**Reviers Rothenbuch**

in den Abtheilungen Rosselberg, Zabe und Lindenbuch, dann noch an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Waldorten in freier Concurrenz öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

650 Eichenabschnitte zu Holländer, vorzüglichem Schneid, dann Bau- und Waarholz geeignet, nebst
720 Steren 1 Meter langes Eichenmüßelholz I., II. und III. Classe, und
900 Stere dergleichen IV. Classe resp. Werkholz;

ferner noch:

mehrere starke Buchennutzholzabschnitte von 45 bis 60 Centimeter mittleren Durchmesser und von verschiedener Länge in den Abtheilungen Schwarzbach und Weinweg.

Die Strichsbedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht und hier nur vorläufig bemerkt, daß Kaufsliebhaber, welche hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse nicht hinlänglich bekannt sind, sich mit Attesten über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, sowie alle Jene, welche im Auftrage Anderer Holz steigern wollen, sich hierüber durch legale Vollmacht ausweisen müssen.

Ausländer haben einen inländischen Bürgen zu stellen.

Aschaffenburg, den 23. Januar 1873.

Königliches Forstamt.
**Röttger.** [2a

---

Guten **Früchte-Zucker** zu Compote und süßen Speisen, **Weichseln in Essig. Preisselbeeren** Ia & IIa in 1, 2, 5 und 10 Pfd. Töpfen empfehlen billigst

**W. F. Wucherer & Co.** vor dem Neuthor.
Niederlage bei Conditor **Ernst Mämpfer.**

---

1312) Ein solides **Mädchen** sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Näh. Exp.

---

1313) Mehrere gute **Herrnkleider** sind billig zu verkaufen, dabei ein schwarzer Anzug. Näh. in der Exp.

---

1314) Einige schöne **Ballkleider**, nebst einem **hellseidenen Schleppkleid** und **Blumen** sind billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

---

1319 2a) Ein **Haus** mit 6 Zimmern, Küche, Waschhaus, Cisterne, Wasserleitung mit Garten ist zu vermiethen. Näh. von 8—9 Uhr früh bei Schuler, Karthause, Restauration.

---

1320) Ein **Zwicker** wurde gefunden. Näh. in der Exp.

---

1318) Eine Offizierswittwe sucht **sogleich ein unmöblirtes Zimmer.** Näh. Häfnersgasse Nr. 3, 2 Treppen.

**Corsetten von 30 kr. an bis zu den feinsten Pariser Façons, Unterröcke, in grau und gestreift, Stepp- & Moiréröcke, Roßhaarröcke, Tournuren, Shirting & Kordelröcke, Flanellröcke & Beinkleider**

**empfehle in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen**

**A. Rügemer.**

---

[1329

Nächsten Donnerstag den 30. ds. um 8 Uhr wird in der Hofkirche eine stille hl. Messe für die verlebte Frl. **Henner** gelesen, wozu ihre Freunde, insbesondere ihre früheren Schülerinen eingeladen werden.

---

1336

## Todes-Anzeige.

Tiefgebeugt bringen wir allen theilnehmenden Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Herr

**Joseph Schmitt,**

k. Gymnasialprofessor,

gestern Abends 9¼ Uhr, versehen mit den Tröstungen unserer heiligen Religion, nach langem, schwerem Leiden sanft und ruhig in einem Alter von 67 Jahren, 11 Monaten und 9 Tagen verschieden ist.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 30. Januar Nachmittags 1½ Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Samstag den 1. Februar Vormittags 10 Uhr im hohen Dome statt, wozu die Verwandten und Freunde des Verblichenen höflichst eingeladen werden.

Würzburg, 28. Januar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

## Danksagung.

Für die liebevolle und zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Schwester

Frau

**Margaretha Hagerer,**

Privatiers-Wittwe,

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten den innigsten Dank.

Würzburg, 29. Januar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

**Ein Flügel,**

ganz gut erhalten, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition. (1315

---

1328) Ein **Portemonnaie** mit Geld und Schlüssel wurde vorgestern verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung in der Expedition.

---

1317 2a) Eine schöne, abgeschlossene **Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern, Küche, Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten, 1. Stock, ist sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres Bahnhofstraße Nr. 6.

---

1332 2a) Eine große, ovale **Waschkuffe** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

**Donnerstag, den 30. Januar 1873:**

Im akademischen Musiksaale

## Soirée für Kammermusik

der Herren

**August Kömpel** (von Weimar), **Hippolyt Müller** (von München) und **Johannes Weidenbach** (von Nürnberg).

**Programm:**

1. Sonate, op. 47 (Kreutzer gewidmet) für Clavier und Violine — Beethoven.
2. Elegie für Cello — Romberg.
3. a) Arabeske, op. 18 } für Clavier — Schumann.
   b) Scherzo, op. 31 B moll } für Clavier — Chopin.
4. Barcarole und Scherzo, Salonstücke für Violine — Spohr.
5. Trio, op. 100, Es dur für Clavier, Violine und Cello — Schubert.

Concertflügel von Blüthner ist aus der Niederlage von Fuchs & Restmann in Nürnberg.

Eintrittskarten zu den nummerirten Sitzen à fl. 1. 12 und zu den unnummerirten Sitzen à 48 kr. sind in der Barth'schen Musikalienhandlung, in der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung, sowie Abends an der Cassa zu haben.

**Anfang 7½ Uhr.** 1316

---

1311) An einen Herrn Beamten, Offizier oder Studirenden sind **2 fein möblirte Zimmer** zusammen oder einzeln auf 1. März zu vermiethen in der Nähe der Semmelsstraße. Näh. in der Exp

---

1323) **Ein junger Mensch,** welcher bisher als Kellner fungirte und ausgezeichnete Zeugnisse besitzt, sucht in dieser oder einer anderen Eigenschaft sogleich eine Stelle. Zu erfragen hintere Johannitergasse Nr. 16, parterre.

---

1330) Im Schönecker'schen Hause vor dem Pleichacher Thore ist eine **Wohnung** im ersten Stock, bestehend aus 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen, mit Zutritt im Garten, an eine ruhige Familie auf den 1. Mai zu vermiethen.

---

1322) Ein **Bauplatz** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

---

1333 2a) Ein **unmöblirtes Zimmer** wird sogleich zu miethen gesucht. Näh. Exp.

---

1331) Ein **Flügel** ist wegen Abreise zu verkaufen. Innerer Graben Nr 15, 3 St.

---

**Jährige Zwetschgen** per Pfd. 5 kr. empfiehlt

**Jos. Neuland.**

---

1327) Eine **Jungfer,** welche schneidern, fein Waschen kann und sich einiger Hausarbeit unterzieht, wird sogleich gesucht. Nur gut Empfohlene wollen sich melden Ludwigsstraße Nr. 6, 1. Stock. (2a

---

1326 3a) Ein noch sehr schöner **Frack** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

1324) **3 freundliche Zimmer** mit Zugehör sind an eine ruhige Familie bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

1334) Ein Küchenschrank, 1 Kleiderschrank und 1 große Packkiste, verschließbar, sind zu verkaufen. Reisgrubengasse Nr. 6a.

---

**Büttner.**

1325 2a) Ein tüchtiger Büttner, militärfrei, ledig oder verheirathet, kann sogleich bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung finden im 1. Distr. Nr. 347 alt.

---

1337) Ein **Schlüssel** im Futteral wurde am Sonntag verloren. Der Finder möge ihn gegen Belohnung in der Expedition abgeben.

---

1339) Eine **Werkstatt** und eine **Chaisen-Remise** werden zu miethen gesucht.

**Georg Ziegler,**

Neuerergasse Nr. 26.

## Wissenschaftliche Vorträge

in der Schrannenhalle.

Donnerstag, 30. Januar, Abends 6—7 Uhr, Prof. Fick: „Ueber Geschmack und Geruch."

Eintrittskarten sind für 30 kr. am 30. Abends in der Schrannenhalle [illegible].

---

**Für den Regierungsbezirk Unterfranken wird zur Uebernahme einer Hauptagentur für eine alte renommirte Versicherungsanstalt I. Ranges ein tüchtiger, thätiger Vertreter mit ausgebreiteter Bekanntschaft gesucht, welchem nebst Reisediäten die sonst günstigsten Bedingungen gestellt werden.**

Spezialagenten werden ebenfalls gesucht.

**Offerten unter M. O. 30 befördert die Expedition d. Bl.** 1335 2a

---

Ich empfehle hiermit mein vollständiges Lager in **Blechwaaren**, sowie meine verbesserten

## Dampf-Wasch-Töpfe

und **Badwannen** in allen Größen. Letztere werden auch per Woche oder Monat lehnungsweise abgegeben.

Spengler **Leop. Neckermann,**

2a 1351] Semmelsstraße Nr. 37.

---

## Holzversteigerung.

**Donnerstag den 6. Februar d. Js., Vormittags 9 Uhr** beginnend, werden im Gasthause zum Adler in Eltmann aus dem bürgerspitälischen Revier Tretzendorf folgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

**I. Aus den Distrikten Sommer- und Winterseite (bei Tretzendorf):**

71 Eichenabschnitte, zu vorzüglichem Holländerholz geeignet,
1 Buchen-
1 Birken-
7 Kiefern-
1 Fichten-
} Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
7 Stere Eichen-Müssel- und Werkholz à 1 Meter lang.

**II. Aus dem Distrikte Forst (bei Roßstadt):**

112 Eichenabschnitte, zu Holländer-, Schwellen- und Wagnerholz geeignet,
12 Aspen-Geräthstangen.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben und wird vorläufig nur bemerkt, daß Jene, welche im Auftrage Anderer steigern wollen, mit Vollmachten versehen sein müssen.

Bamberg, den 25. Januar 1873.

Kassieramt der Wohlthätigkeits-Stiftungen.

Brandel.

1342] Eugert.

---

## Stammholzversteigerung.

Am **Freitag den 7. Februar 1873 Vormittags 10 Uhr** anfangend, werden im Gemeindewalde Rimpar, Abtheilung Wurzelweg,

109 Eichenabschnitte und
86 Stere Eichenstockholz I. Klasse

öffentlich meistbietend versteigert.

Bei ungünstiger Witterung wird die Versteigerung im Gemeindewirthshause dahier, außerdem im Schlage abgehalten.

Rimpar, den 23. Januar 1873.

Die Gemeindeverwaltung.

**Schömig,** Brgrmstr. (2a

---

Schönen Blumenkohl und Kopfsalat empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Fischmarkt.

---

## Müttern gegen die Fraisen (Krämpfe)

ihrer Kinder nicht genug zu empfehlen ist der viel berühmte

**Essential Melissen-Balsam**

von **Wilderich Lang.**

Vom kgl. bayer. Obermedizinalcollegium approbirt und von vielen Aerzten geprüft und empfohlen, ist dieser Balsam das vortrefflichste Hausmittel und ein wahrer Herztrost der Eltern. 67

In Würzburg zu haben bei Apotheker **Riegel.**

---

## Versteigerung.

Zu der J. J. von Hirsch'schen Mobiliarversteigerung wird nachträglich noch bemerkt, daß dieselbe morgen **Donnerstag den 30. und Freitag den 31. ds. von Morgens 9 Uhr angeht** und Nachmittags fortgesetzt wird.

**M. J. Walter.**

---

## Amtsschreiberstelle.

Bei dem k. Bezirksamte Haßfurt kommt mit 1. März l. J. die 3 Amtsschreiberstelle in Erledigung.

Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse über Brauchbarkeit, Fleiß und sittliches Betragen an den Unterfertigten Amtsvorstand wenden.

Haßfurt, am 27. Januar 1873.

**Der kgl. Bezirksamtmann:**

Stadelmann.

---

## Zu vermiethen:

1341 2a) Eine schöne, abgeschlossene **Wohnung** in Mitte der Stadt mit 5 ineinandergehenden Zimmern, nebst Küche, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen bis 1. Mai.

Ferner eine schöne **Mansarden-Wohnung** mit 3 Zimmern, nebst Küche u. Wasserleitung ebenfalls bis 1. Mai.

Näh. in der Exp.

---

1344) Ein **Mädchen,** welches häusliche Arbeit, auch Zimmerreinigen versteht, dabei treu und ehrlich ist, findet sofort oder auf Lichtmeß Stelle in Kissingen. Näh. in der Exp.

---

1349) Ein **Hausschlüssel** wurde gefunden.

**Höfer** im Kürschnerhof.

---

**Getraute:**

In der Pfarrei zu St. Gertraud:

Adam Eisemann, Zimmermann, mit Elisabetha Kolb aus Rottendorf.

In der Pfarrei zu Stift-Haug:

Valentin Faulhaber, Oekonom zu Oberpleichfeld, mit Martha Friedrich von da.

In der Franziskanerkirche:

Konrad Kellermann, Schmied von Zeuzleben, mit Barbara Margaretha Eichelmann von da.

---

## Wohnungs-Veränderung.

1343 3a) Unterzeichnete wohnt jetzt Kuhgasse Nr. 14 bei Herrn Weinhändler Silberschmidt und empfiehlt sich im **Chemischen Waschen** von Seide und Wolle, sowie im Waschen aller Sorten Glacé-Handschuhe u. dgl.

**Babette Münch,**

vormals Zapf.

---

1340) Ein **Bauplatz** am Sander Glacis wird zu kaufen gesucht.

**Georg Ziegler,**

Neuerergasse Nr. 26.

---

1338) Ein **Bierbrauer** für auswärts wird gesucht. Näh. in der Exp.

---

1345) **Cello** (von Meisterhand) ist zu verkaufen. Hahnenhof Nr. 8.

---

1346) Ein ordentlicher **Junge** kann das Schlossergeschäft erlernen. Näh. in der Exp.

---

1353) Es ist ein schönes **Bett** und **Sopha** billig zu verkaufen Semmelsstraße Nr. 14.

---

1352) Ein **Logis** von drei Zimmern, ein ditto mit 2 Zimmern, ein und allen Erfordernissen sind bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. Semmelsstraße Nr. 37.

---

1347) Eine **Zugeherin** wird sogleich gesucht. Näh. Exp.

Erzeugnisse des Josef Fürst. Apotheker zum weißen Engel in Prag.

Mediz. flüssiger Eisen-Zucker
(Syr. ferri oxydali Hageri)
nach Dr. Hager's verbesserter Methode gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten. 1 Flasche südd fl. 1. 20. ½ südd. 40 kr.
**Gastrophan,**
Specificum gegen Magenleiden.
1 Flasche südd. 50 kr.
**Eisencerat**
gegen Frostbeulen. 1 Sch. südd. 28 kr.
Kral's echter Karolinenthaler
**Davidsthee**
gegen Husten und Brustleiden.
1 Päckchen südd. 14 kr.
**Chinamundwasser & Chinazahnpulver,**
als zuverlässigste Zahnreinigungsmittel. 1 Flasche M. W. sdd. 40 kr. 1 Schachtel Z. P. sdd. 20 kr.
**Flüssige Eisenseife**
zur schnellen Heilung frischer Wunden. 1 Flasche südd. 50 kr., ½ südd. 30 kr.
hält in echter Qualität stets am Lager in
Würzburg: kgl. Hofapotheke. (6030)

## Gastwirthschafts-Verkaufs-Anerbieten.

In Bamberg ist eine, an frequenter Straße gelegene, Gastwirthschaft um fl. 8200 (Selbstkostenpreis) bei Hälfte Anzahlung, inclusive des nicht unbedeutenden vollständigen Wirthschafts-Inventars zu verkaufen. Die Wirthschaft selbst, mit Sommergarten und Kegelbahn versehen, ist das ganze Jahr hindurch eine gleich gute, weist einen Bierverbrauch von jährlich 1000 Eimer nach, ohne den Bedarf von Wein, Café, warmen und kalten Speisen, und ist einem fleißigen und tüchtigen Geschäftsmanne günstige Gelegenheit zum Ankauf geboten.

Ernstgemeinte Anfragen wollen an die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** (Geschäftsbureau **Landgraf**) in **Bamberg**, Judengasse 1472, gerichtet werden, welche mit dem Verkauf beauftragt ist. (1061 2b)

## Bekanntmachung.

Das von dem vormaligen Hochw. Hrn. Pfarrer Johann Georg **Braun** zu Hopferstadt gestiftete Stipendium mit einem jährlichen Betrage von beiläufig 40 fl. ist zu vergeben.

Nach dem Testamente des Stifters haben darauf Ansprüche zu machen studierende Jünglinge aus seinem Geburtsorte Randersacker, jedoch soll unter den Bewerbern die Balthasar Braun'sche Freundschaft bis zum dritten Gliede einschlüssig das Vorrecht zu genießen haben.

Balthasar Braun war der Vater des Stifters und am 8. Februar 1709 geboren.

Gesuche um dieses Stipendium sind mit den nöthigen Belegen bis **längstens 1. März 1873** bei der unterfertigten Verwaltung einzureichen, welcher Präsentationsrecht zusteht.

Randersacker, den 15. Januar 1873.

Die Gemeinde-Verwaltung.
**Schmitt**, Bürgermeister.
2b) **Fries**, Gdschrbr.

## Leidenden und Kranken

sende ich auf portofreies Verlangen unentgeltlich und franco die 37 Auflage der Schrift: Unträgliche Hülfe für Leidende und Kranke jeder Art durch bewährte Heilkräfte der Natur. Nebst Attesten. [4b

Hofrath Dr. **Ed Brinckmeier** in Braunschweig.

1354) Ein **Mädchen**, welches das Kleidermachen gründlich versteht, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Pleichacherpfarrgasse Nr. 2 über 2 Stiegen.

1355) Ein **Mezanen-Logis** von 3 ineinandergehenden Zimmern, nebst Küche und Wasserleitung ist auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres innerer Graben Nr. 15.

## Visitenkarten

werden stets geschmackvoll und in den modernsten Schriften auf **Glanzpapier, matt, Carton** und

**Elfenbeinpapier,**

letzteres ganz fein und durchsichtig, angefertigt in der
**Bonitas-Bauer'schen Buch- & Steindruckerei.**

## Wer eine Annonce

in hiesigen oder auswärtigen Blättern veröffentlichen will, erspart Mühe und Portokosten, wenn er damit die Unterzeichneten beauftragt, deren **alleiniges und ausschließliches Geschäft** es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zum Original-Kostenpreise und ohne Nebenspesen zu befördern.

**Haasenstein & Vogler,**
**Frankfurt a. M., große Gallusstraße 1.**

**Lampert's Heil- und Zugpflaster,**
seit 92 Jahren ehrenvoll bekannt — ärztlich verordnet, ist in Folge seiner schnellen, untrüglichen Heilkraft zum Hausmittel bei Reich und Arm geworden. — **Lamperts** Pflaster wird ganz besonders empfohlen bei Geschwüren aller Art, offenen Füßen, — Eiterungen, — Krebsschaden, — Knochenfraß, — Salzfluß, — Reißen, — Entzündungen, — Frostballen, — Flechten, — Hühneraugen, — erfrornen Gliedern und bösen Fingern. **Lampert's** Pflaster ist ächt zu beziehen à 9 kr. und 18 kr. nur durch die **Hof-Apotheke** in **Würzburg**. (4865

## Stadt-Theater.

Mittwoch, den 29. Jan 1873. 7. Vorstell. im 7. Abonnement. Siebente Gastvorstellung der k. württemb. Hofschauspielerin Fr. Anna Glenk vom Hoftheater zu Stuttgart:
**Die Grille.**
Ländliches Charakterbild in 5 Akten von Charl. Birch Pfeiffer.
Donnerstag, den 30 Jan. 1873.
Abonnement suspendu.
8. und vorletzte Gastvorstellung der k. württemb. Hofschauspielerin Fr. Anna Glenk vom Hoftheater zu Stuttgart.
Zum ersten Male neu):
**König Lustig,**
oder:
**Der Carneval zu Cassel.**
Original-Lustspiel in 5 Akten von Dr. Schweitzer.

## Haus-Verkauf.

2334 3b) Ein Haus in gutem Zustande, welches sich gut rentirt, mit Garten und Hof, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Exp.

**Restauration**
**Germania.**
**Pappenheimer**
**Lagerbier**
aus der gräfl. Brauerei per Liter 9 kr.
3a) **A. Grömling.**

1310 2b) Sehr schöne **Ballkleider, Ballkränze** billig zu verkaufen bei **Gebling** vis-à-vis Mühlthor.

1356) Ein braves **Mädchen** kann in Dienst treten. Wo? sagt die Expedition.

1278) Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Exp. (2b

**Ein kleiner**
**Laden**
mit vollständiger Einrichtung und heizbarem Zimmerchen ist bis 1. Mai oder früher **zu vermiethen.**
**Carl Schiller,**
6c) Schustergasse Nr. 4

1358) Eine **Wirthschafts-Köchin** und eine **Kellnerin** werden auf Lichtmeß gesucht. Näh. bei **F. Denker**, Augustinergasse, Zinkenhof Nr. 2

1357 3a) Auf 1. Mai ist am Markt, 1. Stock, ein **Logis**, für eine einzelne Dame oder Herrn passend, zu vermiethen. Näh. in der Exp.

12-5) Gegen Besorgung von Hausarbeit kann **Logis** gegeben werden. Näh. in der Exp.

# Reeller Leinwand-Ausverkauf.

Durch vortheilhafte Uebernahme eines großen Weißwaaren-Lagers bin ich in den Stand gese[tzt] **(rein Leinen garantirt)** zu folgend **erstaunlich billigen Preisen** verkaufen zu könne[n]:

⁶/₄ breite Leinwand 15. 16. 17. 18. 20. 24 ꝛc.
⁶/₄ „ halb Leinen 12. 13. 14 ꝛc.
50 Cent. breite Handtücherzeuge 7. 8. 9 10 ꝛc.
120 „ „ Tischzeuge à 30. 33. 36. 42 ꝛc.
Servietten pr. Stück 19. 21. 24. 30 ꝛc.
Weiße leinene Taschentücher 12. 14. 15. 16. 18 ꝛc.
Hausmacher Leinen Ia Qualität 15. 16. 18. 20 ꝛc.
Ferner:
Madapolam à 9. 10. 12. 14 ꝛc.
Weiße Piqués à 9. 10. 11. 12. 14 ꝛc.

Zu gütigem Besuch ladet ergebenst ein

**J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

---

Der **Ausverkauf** wird diese Woche fortgesetzt und habe demselben noch Reste in **Cattun, Piqué & Weißwaaren** beigefügt.

**Ullmann & Strauß.**

---

**Toilette-, Bad-, Fenster- & Pferdeschwämme.**

Alle Sorten Gewürze,
Thee in divers. grünen und schwarzen Sorten,
Gewürz- und Vanille Chocoladen,
Cacaomasse ohne Zucker in ¹/₂ und ¹/₄ ℔ Tafeln,
Cacaopulver entölt in ¹/₂ und ¹/₄ ℔ Schachteln,
Malz- und Brustzucker,
Gerste, Reis, Grünkern,
deutsch. und ostind. Sago,
Feinst. Speisen-Olivenöl,
„ Mohnöl,
„ Crystall-Lampenöl,
„ Weingeist, Leinöl,
Stearin- und Paraffin-Kerzen,
Stearin- Wagenkerzen,
Feinste Waizen- u. Reis-Stärke,
Patent-Glanz-Stärke in 1 und ¹/₂ ℔ Paquet,
Cristallisirte und Laugen-Soda,
Wasch-Crystall,
Waschblau in verschiedenen Qualitäten, offen und in Paquet à 1, ¹/₂ und ¹/₄ ℔,
Blankugeln,
Benzin, Salmiakgeist,
Marseiller und venet. Seife,
Best gereinigte Pottasche,
Schmierseife und Wasserglas-Composition empfiehlt billigst

**Karl Koch,**
hinter der Marienkapelle.

---

**Bordeaux-Weine.**

Mein Commissions-Lager wurde durch bedeutende Zusendun[g] feinster

**1868r Waare**

ergänzt und erfolgt deren Abgabe in Original, beliebigen kleiner[en] Gebinden wie auch in Flaschen zu den bisherigen soliden Preise[n].

**Anton Fischer,** Spediteur,
66 Bahnhofstraße 6

---

**Bordeaux-Fässer**

leere im besten Zustande befindlich werden billigst abgelass[en] durch

**Anton Fischer,** Spediteur,
Bahnhofstraße 6.

---

1300) **Tüchtige Möbelarbeiter finden dauernde Beschäftigung.**

**T. J. Bögel.**

---

1301) **Kleider nach dem neuesten Journal, Putz und Weißnaharbeiten** werden schnell und billig gefertigt. Neuererg. Nr. 2 üb. 3 St.

---

**Guttapercha**
zu Betteinlagen,
**woll. Windel,**
abgepaßt, weiß u. farbig, von **48 kr.** an
**Joh. Debner,**
Plattnersgasse Nr. 2.

---

**Gestorbene.**

Joseph Fröhling, Buchbinder, 27 J. a. — Karoline März, Produktenhändlerskind, 3 W. a. — Katharina Güth, Forstwartswittwe, 58 J. a. — Ludov. Mar. Antoie Käß, Zuchthausdirektorskind, 25 T. a.

---

**Zu vermiethen**

ist ein **Logis** von 3 Zimmern, [Par]terre, Sommerseite, bi[s] 1. Mai. Räh. Exp. (1305

---

1303) **1600 fl.** sind in hiesiger Stadt auf ein Haus oder Grundstück, 1. Hypothek, ohne Unterhändler **bis** 1. Mai auszuleihen. Räh. in der Exp.

---

1304) **Wirthschaftstische und Bänke,** Rohrstühle, werden verkauft im Ganzen oder auch einzeln. Näheres Elephantengasse Nr. 10.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

## Bekanntmachung.

Vom 20. d. Mts. ab ist ein Specialtarif für die Beförderung von Steinkohlen und Koks von Kohlenstationen der Bergisch-Märkischen Bahn nach **Gemünden** über die Route Schwerte-Streneberg-Bebra in Kraft getreten, welcher für verschiedene Stationen Frachtermäßigung enthält.

Auf bezügliche Anfragen wird die Güterexpedition Gemünden nähere Auskunft ertheilen.

Cassel, den 22. Januar 1873. (1217 3b

Königliche Eisenbahn-Direction.

---

## Steinkohlen,

**Ruhrer** für Ofen-, Kessel-, Maschinen- und Schmiedefeuer,
**Salon- & Stückkohlen** für Füllöfen,
**Saarkohlen** für Bäcker und Conditoren,
**Zwickauer Pechstückkohlen** für Maschinenheizung,
empfehlen zu billigen Preisen

**Gebrüder Schmitt,**

4b] Lager: Sanderstraße 10 und an der Eisenbahn.
In Wagenladungen direct ab Zechen, nach allen Bahnstationen.

---

## Haar-Arbeiten,

**als: Kränze, Bouquets, Ringe, Ketten** ꝛc.
werden schön und billig angefertigt.
Aufträge werden bei Herrn **Rieser**, Marktgasse vis-à-vis von Hrn. Eydam, sowie **obere Grombühlstraße N. 11** (1r Stock) entgegengenommen. [037 3b

---

## Wichtig für Forstbeamte, Waldbesitzer, Landwirthe, Holzhändler, Zimmerleute, Tischler ꝛc. ꝛc.

## Tabelle

**über den Cubikinhalt der Bäume im Metermaße.**
Ein großes Blatt in Umschlag (Brieftaschenformat) gefalzt 18 kr.
Fachmänner sowohl als auch zahlreiche Besprechungen der verschiedensten Blätter betonen einstimmig, daß diese ungemein praktisch eingerichtete Tabelle alle bis jetzt erschienenen an **Einfachheit, Brauchbarkeit** und **Bequemlichkeit** übertrifft. **Ein Blick auf dieselbe ergibt sofort den Inhalt des zu cubirenden Stammes, den man seither nur nach zeitraubendem Nachschlagen in blätterreichen Büchern fand.** Zu haben in allen Buchhandlungen sowie direct von **Franz Büching's** Buchhandlung in **Hof** i/Bayern. (1013 3b

---

**Jeder Husten** wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dies. s. zu haben in Beuteln à 12 kr bei Herrn **Carl Diem**.
**Berlin.** Dr. **H. Müller**, pr. Arzt ꝛc. (1090 (18

---

## Die Lehmann'sche Brauerschule

**zu Worms a. Rh.**

beginnt den nächsten Sommerkursus den 1. Mai a. c.; dieselbe war im Laufe des vergangenen Jahres von **120 jungen Bierbrauern** im Alter von 18—36 Jahren besucht und ist mit einer **Versuchsmälzerei und Brauerei**, einem **Arbeits- und Versuchslaboratorium**, sowie einer **permanenten Brauereigeräthschaftsausstellung** verbunden.
Programme ertheilt nur 957

der Director
**P. Lehmann.**

---

1159 3c) Ein schwarzer **Schafhund** mit Stutzschweif ist zugelaufen.

**Anton Haagen**
Wasenmeister in Volkach.

---

1223 2b) Ein elegant **möblirtes Zimmer** ist in der Neubaustraße an einen soliden Herrn zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

## Avis für Herren Schuhmacher!

Indem ich hiermit öffentlich zur Kenntniß bringe, daß ich mein Lager durch eine neue Sendung von **ächten Steyerischen Ahlen & Zwecken**, ächten Laufenburger (Schweiz) **Falzzangen** für Herrn- und Frauen-Arbeiter in großer Auswahl vergrößert habe, bringe ich zugleich meine **Feilen & Raspeln** in jeder Größe in Erinnerung, und halte mich wohlwollendem Zuspruch bestens empfohlen.

**Joh. Mühl, vorm. Casp. Bauer,**
**Feilenhauermeister,**
913) (6) Büttnergasse Nro 18.

---

## Holzversteigerung im Spessart.

**I. Montag, den 10. Februar l. Irs., Vormittags 10 Uhr beginnend**, werden im Gasthause zum Engel in Bischbrunn aus den Abtheilungen Bayersberg, Kreuzrain, Zweifelrain, Geldmannsbuch, Haselgraben, sowie an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Abtheilungen des Revieres **Bischbrunn** versteigert:

650 Eichen-Abschnitte,
20 Buchen „
23 Eichen unspaltige Klötze,
880 Stere Eichen-Müssel- und Werkholz.

**II. Dienstag, den 11. Februar l. Irs., Vormittags 9 Uhr beginnend**, im Gasthause zu Rohrbrunn aus den Abtheilungen Spielruh, Rohrbuch, Waldbeersuhl, Langerain, Krämersbrunnen, Salzweg, Bodenspieß, sowie an zufälligen Ergebnissen in verschiedenen Abtheilungen des Revieres **Rohrbrunn**:

1438 Eichenabschnitte, größtentheils von starken Dimensionen und vorzüglicher Qualität,
233 Buchenabschnitte,
818 Stere Eichen-Müsselholz I, II. u. III. Classe,
505 „ „ Werkholz.

**III. Mittwoch, den 12. Februar l. Irs., Vormittags 9 Uhr beginnend ebendaselbst:**

a) Vom Reviere Altenbuch
aus den Abtheilungen Sänochen, Langerain, Wolfsrain, Wolfskern, Salzstein, Laschgrund, sowie an zufälligen Ergebnissen:
696 Eichenabschnitte, größtentheils zu Holländerholz, theilweise zu Eisenbahnschwellen geeignet,
32 Buchenabschnitte,
3 Eichen-unspaltige Klötze,
8 Buchen- „ „
140 Stück Eichen-Schiffsturven,
347 Stere „ Müsselholz I, II. u. III. Classe,
127 „ „ Werkholz.

b) Vom Reviere Krausenbach
aus den Abtheilungen Ameisensohl, Ameisenhöhe, Schneckenrain, sowie an zufälligen Ergebnissen:
211 Eichenabschnitte,
141 Stere Eichen-Müsselholz I, II. u. III. Classe,
76 „ „ Werkholz.

Die Strichsbedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben und wird hier nur vorläufig bemerkt, daß die der Forstbehörde nicht bekannten Steigerer sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch legale Zeugnisse auszuweisen, jene aber, welche für Andere Holz steigern wollen, sich mit schriftlichen Vollmachten zu versehen haben.

Stadtprozelten, am 24. Januar 1873.

Königl. Forstamt.
**Schaefer**, Forstmstr. (2b

---

Eine schöne abgeschlossene **Wohnung** von 7 Zimmern, Küche, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Pleichacher Thorstraße Nro. 26. Einzusehen von 2—4 Uhr. (1161 3c

---

1235 Eine abgeschlossene Wohnung gegen die Straße sehend, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, tapezirt und lakirt, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näheres Exped.

# Holzversteigerung.

Im Gemeindewalde Müdesheim, Abthlg. Triebusch werden

**Dienstag, den 4. Februar lf. Jrs.,**
**Vormittags 10 Uhr**

225 Eichenabschnitte, zu Eisenbahnschwellen, Bau- und Nutzholz geeignet,

an Ort und Stelle meistbietend öffentlich versteigert.

Müdesheim, am 25. Januar 1873.

Der Gemeindeausschuß.
**Weissenberger**, Bürgermeister.
Amend, Gdeschrbr.

---

# Holzversteigerung.

Aus dem Staatswalddistrikte Lautereanne, k. Reviers Hassenbach, werden

**Mittwoch, den 5. Februar l. Js., früh 10 Uhr**

im Gasthause des Adam Henz zu Hassenbach nachverzeichnete Holzsortimente öffentlich versteigert:

501 Kiefern Bauholzabschnitte,
16 Fichten- „
135 Ster Kiefernholz,
32 Hundert Kiefern-Wellen,
3 „ Fichten- „

Hammelburg, 26. Januar 1873.

Kgl. Forstamt.
**Streit.** (2a

---

# Bekanntmachung.

Die Districtsthierarztstelle in Gemünden ist in Erledigung gekommen und soll wieder besetzt werden.

Mit derselben ist ein jährlicher Functionsbezug von 150 fl. aus der Distriktscasse Gemünden verbunden, wozu noch die ferneren Bezüge für die in § 7 der allerh. Verordnung vom 20. Juli v. J. das Civilveterinärwesen betr. bezeichneten Verrichtungen kommen werden, falls letztere von der kgl. Kreisregierung dem anzustellenden Districtsthierarzte übertragen werden.

Bewerbungen um diese Stelle sind mit den erforderlichen Nachweisen versehen, längstens **bis zum 10. Februar l. Js.** bei Meidung der Nichtberücksichtigung anher vorzulegen.

Lohr, den 27. Jan 1873.

Königliches Bezirkamt
**Ulrich.**

---

**Ankauf größerer Bibliotheken, sowie einzelner Werke zu den höchsten Preisen. J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung, Theaterstraße.**

---

**Apotheker Krause's Injection** Fl. 1 Thlr. heilt radical jeden Ausfluss der Harnorgane. Erfolg garantirt **Dr. Druschke, Berlin**, Sebastianstr. 39. (6183 11)

---

**Medizinische**
# Theerseife,

gegen alle Hautkrankheiten und Hautunreinigkeiten, von den Herren Aerzten bestens empfohlen à St. mit Anweisung 12 kr bei

**G. Müller**, Coiffeur,
3c) Kürschnerhof Nr. 5.

---

# Ein Arzt

sucht einen großen ärztlichen Bezirk. Gef. Adressen **sub A. Nr. 290** an die Annoncen-Expedition v. **Rudolf Mosse** in **München**. (652 26

---

# Ein Hausmädchen,

fleißig, treu, reinlich, etwas in der Küche bewandert, wird jetzt oder auf nächstes Ziel für eine stille Haushaltung in einem benachbarten Städtchen gesucht.

Lohn nach Leistung bis zu fl. 60 jährlich. Franco-Offerten unter **C. C. 33** besorgt die Expedition ds. Bl. (911 6b

---

760) Franziskanerplatz Nr. 2 ist ab 1. März oder früher ein **großer Laden**, auch als Niederlage Raum verwendbar, zu vermiethen

---

1187 2 unmöbl. Zimmer bis 1. Februar zu vermiethen.
Näh. Exped.

---

1180 3b) Zu vermiethen vom 1. Mai 73 an ein ganz abgeschlossenes **Haus**, in Mitte der Stadt gelegen, mit Hofraum und Aussicht in einen Garten.

Dasselbe enthält sechs herrschaftliche Zimmer, Garderobe, zwei Zimmer für die Dienerschaft, Küche mit laufendem Wasser, Speise-, Bodenkammer, Waschküche, Holzlage und Keller.

Ferner zu vermiethen Stallung auf sechs oder drei Pferde, Kutscherzimmer, Sattelkammer, Wagenremise, Antheil an dem Heuboden. Anfrage bei dem Hausmeister Herrngasse Nr. 2. Einzusehen von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

---

## Haus mit Spezerei-Laden

zu verkaufen in Karlstadt a/M. Nr. 3 3, in gutem Zustande, für jeden Geschäftsmann, besonders Metzger geeignet, allein oder mit mehreren Tagwerk Feld gegen baare Anzahlung von 1200 fl. Das Uebrige auf Hypothek. (1221 3b

---

## Lehrlings-Gesuch.

1136 3c) Ein **junger Mann** mit den nöthigen Vorkenntnissen findet in einem hiesigen **Bankgeschäfte** eine Stelle.
Näh. in der Exp.

---

1224 2b) Zwei ruhige Personen suchen **3 Zimmer**, womöglich Hochparterre, mit Küche und Bodenkammer sogleich oder bis 1. Mai. Näheres Neuerergasse Nr. 6 neu.

---

1158 3b) Es wird für ein Herrschaftshaus zum baldigen Eintritt eine perfekte

# Köchin

gesucht. — In Bezug auf Leistungen in der Kochkunst, Charakter und Fleiß werden gute Zeugnisse gewünscht. Franco-Offerten unter **A. 6319** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a/M.**

---

1226 2b) Es wird ein **kleines Logis** für 2 Personen bis 1 Februar gesucht. Hofstraße Nr 12, 1 Stiege.

---

# Annonce.

822 3c) Ein ca. 39 Tagwerk haltendes, arrondirtes **Landgut** mit Gastwirthschaft, in guter Lage und mit bedeutenden Wiesenflächen, soll unter sehr günstigen Bedingungen, mit oder ohne lebendes und todtes Inventar aus freier Hand verkauft werden.

Nähere Auskunft wird auf sub Chiff **H. B.** an die Expedition ds. Bl. gerichtete Anfrage bereitwilligst ertheilt

---

# Zu vermiethen

ist eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern und 1 Mansardenstube, nebst Zubehör bis 1. Mai. Näh. Weingartenstraße Nr 15/3. (1298 3

---

1011 3c) Für ein lebhaftes Geschäft wird ein

# Commis

für **Laden & Magazin** gesucht. Kenntniß der **Colonial- & Material-Waaren-Branche** wird gefordert und wird bei zufriedenstellenden Leistungen gutes Salair in Aussicht gestellt.

Offerten **sub A. 317** besorgt die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

---

# Capital.

**fl. 2600** zur 1. Stelle für Würzburg pro 15. Februar habe auszuleihen. 2b

**G. C. Fuchs.**

---

1058 3b) Ein **Logis** von zwei großen ineinandergehenden Zimmern, Magdkammer, heller Küche mit Wasserleitung, Holzlager ist bis 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

1019 3b) Ein guter **Weinkeller** mit 6 bis 700 Eimer weingrüne Faß ist auf 1. Mai oder auch später zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

## Dominikanerplatz,

nahe demselben, **Logis** von 5 Zimmern und allen Erfordernissen auf 1. Mai zu vermiethen.
Näh. in der Exp. (305 3

---

956 3c) Ein tüchtiger **Buchbinder-Gehülfe** gesucht.

**R. Deufel**
in Darmstadt.

---

1302) **Dienstmädchen** werden sofort gesucht bei **F. Berg**, 5. Dist., Zellerstraße Nr. 34.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 6 U. 6 M. Abend. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 6 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 36 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 2[illegible] M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 4[illegible] M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

**Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

**Postomnibusfahrten** n. [illegible]erhausen 8[30] U., Unteraltertheim [illegible], [illegible]brunn–Neubrunn 4[15] U., [illegible] U. Ab.

№ 26 — Donnerstag den 30. Januar 1878. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 24. Januar 1878.** (Schluß.) Genehmigung der Baugesuche des Maurermeisters Vincenz Förster und des Bildhauers Valentin Häusler. — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Feldwebel Edmund Wahler und Kaserninspektor Johann Kieberl. — Bierwirth Johann Ernst Plempel von Sylbach erhält die Bewilligung zum Betriebe der Wein- und Bierwirthschaft im Haus Nr. 7 in der Marktgasse.

Fortsetzung des Verzeichnisses der Schwurgerichtsverhandlungen für das 1. Quartal:

13) Mittwoch den 5. Febr. Vorm. halb 9 Uhr gegen Karl Erhard von Würzburg, wegen Körperverletzung; St.-Anw. Hr. Rüdel, Verth. Hr. Concipient Krampf.

14) Mittwoch den 5 Febr. Nachm. 3 Uhr gegen a) Peter Hirsch von Hausen, b) Jakob Geiger von Aschaffenburg, wegen Diebstahls; St.-A. Hr. Leußer, Verth. ad a) Hr. Concip. Göpfert, ad b) Hr. Concip Schöppner

15) Donnerstag den 6. Febr. Vorm. halb 9 Uhr gegen Cyriakus Halbig von Schweinfurt, wegen Diebstahls; St.-A. Hr. Leußer, Verth. Hr. Concip. v. Prieser.

16) Freitag den 7. Febr. Vorm. halb 9 Uhr gegen a) Georg Kellermann und b) Elisabetha Kellermann, Eheleute, von Wiesenbronn, wegen Diebstahls; St.-Anw. Hr. Schnarz, Verth. ad a) Hr. Rpr. Becker, ad b) Hr. Rpr. Freudenthal.

17) Samstag den 8. Febr. Vorm. halb 9 Uhr gegen a) Christian Träubler von Oberreisenheim, b) Martin Kleehaupt von Kitzingen, wegen Körperverletzung resp. Theilnahme an einer Schlägerei; St.-A. Hr. Schnarz, Verth. ad a) Hr. Rpr. Hennermann, ad b) Hr. Concip. Rothenbücher.

18) Montag den 10. bis 13. Febr. Vorm halb 9 Uhr gegen Andreas Eckert von Aschaffenburg, wegen Untreue im Amte; St.-A. Hr. Leußer, Verth. Hr. k. Advokat Dr. Steible

(Forts. folgt.)

**Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 1. Quartal 1878.**

IV. Verhandlung. Anklage gegen Eva Krebs, ledige Taglöhnerin von Waldberg, wegen 4 im Rückfalle verübter Verbrechen des einfachen Diebstahls und 1 Vergehens der Unterschlagung. Die Angeklagte besitzt einen sehr getrübten Leumund, dieselbe wird als arbeitsscheu, unsittlich, dem Trunke ergeben geschildert und erlitt eine ganze Reihe von Strafen wegen Betteln und Landstreicherei, ferner auch 2 Strafen wegen Diebstahls. Dieselbe verübte auch im Laufe des Monats August 1872 die ihr hier zur Last gelegten Diebstähle. Nach der Anklageschrift hat Angeklagte nemlich: 1) Mitte August l. Js. aus der offenen Scheuer des Bauern Adam Keßler zu Waldberg 2 an einem Nagel hängende Rindermaulketten im Werthe von 54 kr.; 2) um dieselbe Zeit aus der offenen Holzhalle des Bauers Alexander Kaiser zu Waldberg einen demselben gehörigen Rechen, werth 6 kr.; 3) im Laufe des Monats August l. Js. ihrem Schwager Peter Keßler von Waldberg aus einem unverschlossenen Kasten, welcher in einem den Geschwistern Dominikus und Elis. Krebs und der Angeklagten gemeinschaftlich gehörigen Stalle stand, mehrere Effekten im Werthe von 1 fl. 31 kr. und 4) um dieselbe Zeit ihrem Bruder Dominikus Krebs von Waldberg aus einem offenen Kasten, welcher in dem unverschlossenen Bodenraume des den Geschwistern Krebs gemeinschaftlich gehörigen Wohnhauses stand, 2 blaue Oberröcke im Gesammtwerthe von 13 fl. entwendet. Das Vergehen der Unterschlagung, welches der Angeklagten zur Last fällt, hat dieselbe dadurch verübt, daß sie im Monate August l. Js. von dem ihr und ihren Geschwistern gemeinschaftlich gehörigen, in ihrem Mitbesitze befindlich gewesenen Mobiliare 1 Oberbett, 2 eiserne Tiegel und verschiedene Oekonomie-Geräthschaften im Gesammtwerthe von 5 fl. 6 kr. sich rechtswidrig zueignete, indem sie diese Gegenstände unbefugt und um ihres eigenen Vortheils willen verkaufte oder verpfändete. Da rc. Krebs flüchtig war, konnte sie von dem Untersuchungsrichter über die ihr zur Last gelegten Reate nicht vernommen werden; denn erst als bereits das Ediktalverfahren gegen sie eingeleitet war, wurde sie zur Haft gebracht. Auf Grund des Wahrspruches der Geschwornen — Obmann: Hr. Bäckermeister Johann Dietrich von hier — wurde Eva Krebs zweier Verbrechen des Diebstahls für schuldig erklärt und vom Schwurgerichtshof zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. Hr. St.-A. Leußer hatte 1 Jahr, der Vertheidiger, Hr. Concip. Molitor, 3 Monate 8 Tage Gefängniß und Abrechnung der Untersuchungshaft beantragt. Als Geschworne fungirten die HH. Vogel, Conradi, Lotz, Dr. Zunder, Michael Hartmann, v. Truchseß, Creß, Kuhn, Wengel, Weiß, Julius Hartmann und Dietrich.

V. Verhandlung. Anklage gegen Adam Keßler, 17 Jahre alt, lediger Bauernsohn von Leidersbach, wegen 4 Verbrechen wider die Sittlichkeit und zwar verübt: a) im Laufe des verflossenen Sommers an der am 9. Dezbr. 1865 geborenen Müllerstochter Maria Gertraud Nebel von Leidersbach, b) am darauffolgenden Tage an dem nemlichen Kinde und jedesmal in der Scheune des Frz. Ott von dort, c) im Laufe des verflossenen Winters (nach dem 1. Januar 1872) an der am 18. Januar 1867 geborenen Bauerstochter Magdalena Vorst von Leidersbach in der Scheune ihres Vaters und d) im Monate August oder Septbr. l. Js. an demselben Kinde in einer anderen Scheune. Angeklagter, im Wesentlichen geständig, steht in seinem Geburtsorte im Rufe eines ungezogenen Jungen. Derselbe hat eine genügende

Schulbildung genossen und besitzt daher die zur Erkenntniß der Strafbarkeit seiner Handlungen erforderliche Einsicht. Zur Aburtheilung obiger Reate ist gemäß art. 56 Ziff. 8 lit. b u. § 61 Abs. 1 d. Einf.-Ges. z. St.-G.-B. d. deutsch. Reichs das Schwurgericht zuständig. Die Oeffentlichkeit der Sitzung ist beschränkt. Zufolge des abgegebenen Wahrspruches der Geschwornen — Obmann: Hr. Privatier Aquilin Lotz von hier — wurde Adam Heßler dreier unter mildernden Umständen verübter Verbrechen gegen die Sittlichkeit für schuldig erklärt und vom Schwurgerichtshof zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. Hr. St.-A.-Subst. Schwarz hatte 2 Jahre Gefängniß beantragt, während der Vertheidiger, k. Adv. Hr. Dr. Steidle, den Antrag stellte, die erlittene Untersuchungshaft als Strafe anzurechnen. Als Geschworne waren in Thätigkeit die HH. Wenzel, v. Truchseß, Zehe, Mehling, Landeck, Borst, Friedberger, Storath, Lotz, Hartmann Julius, Vogel und Weiß.

Der Lehramtskandidat M. Drechsler aus Würzburg wurde zum Assistenten an der Studienanstalt zu Speyer ernannt.

Auf den Eisenbahnlinien Gunzenhausen-Würzburg und Nürnberg-Würzburg werden vom 1. Februar die optischen Telegraphen nicht mehr benützt, sondern die elektromagnetischen Läutwerke eingeführt werden.

Noch ein neuer Tenor! Aus Kaufbeuern wird dem Bayer. Landb. folgende Mittheilung gemacht: „Ein guter Tenor ist jetzt ein geschätzter Artikel. Kaum ist der neugeborne Tenorist Huber oder, wie er sich jetzt nennt, Hubert in Thaliens Tempel eingeführt, so soll ihm schon in der Person des Herrn Schwab in Kaufbeuern ein Rivale an die Seite gestellt werden. Wenn gleich zugegeben werden muß, daß ꝛc Schwab ein sehr schönes, wohlklingendes Organ besitzt, so ist es doch unbegreiflich, wie der umfangreiche Tenor des Herrn Wirsing, städt. Krankenhausverwalter in Kaufbeuern, bisher an competenten Orten unbeachtet blieb. Derselbe leistet ebenso Vorzügliches, als er mit seinem überreichen Stimmenfond zugleich ein außergewöhnliches dramatisches Talent verbindet, wodurch er bei verschiedenen Anlässen seinen Freunden so manchen genußreichen Abend bereitete. Da es außer allem Zweifel stehen dürfte, daß Wirsing auf der Bühne eine Zukunft hat, so wäre es unverantwortlich, wenn dieser Fingerzeig seinen Endzweck verfehlen würde."

Nürnberg, 29. Jan. Wie wir erfahren, hat die Verwaltung der Nürnberg-Fürther Ludwigs-Eisenbahn die Superdividende pro 1872 — vorbehaltlich der Zustimmung der im nächsten Monate stattfindenden Generalversammlung — auf 14 fl. per Aktie von 100 fl. festgesetzt. Es würde sich somit das Jahreserträgniß, einschließlich der bereits im Juli vorigen Jahres geleisteten Abschlagszahlung von 6 fl., auf 20 Prozent — wie im Vorjahre — stellen.

Die zur Erweiterung des Bahnhofes in Augsburg nothwendigen Hochbauten werden nun rasch dem Bau und der Vollendung entgegengeführt werden. Unter den Hochbauten sind die mit der Aenderung der Geleiseanlagen verknüpfte Herstellung von Einsteighallen aus Eisen und Glas mit Zwischen-Perrons im Kostenanschlage von 205,000 fl., das Anheizhaus für 48 Lokomotivstände im Anschlage zu 130,000 fl., die Anlage eines Wasserhauses im Anschlage von 42,000 fl., einer Transitladehalle mit Expeditionsgebäude und einer Personenwagenremise zu 70,000 fl., endlich ein Perrondach am Hauptgebäude zu 50,000 fl. als die bedeutendsten auszuführenden, eventuell ausgeführten Objekte hervorzuheben.

München. Unter dem 25. wurden in Bayern die ersten Vicefeldwebel ernannt. Dieselben sind ehemalige Einjährig-Freiwillige, die bereits in der Reserve als Korporäle dienten; ihre Uniform ist ebenso wie die der Feldwebel; sie verrichten Offiziersdienste, und stehen ungefähr den Portepéefähnrichen gleich.

München, 28. Jan. Der Verwaltungsrath der k. priv. Ostbahnen hat in der Absicht, das Loos der arbeitsunfähig gewordenen Arbeiter zu erleichtern und nach Möglichkeit zu sichern, beschlossen, eine Kasse zur Unterstützung invalider Arbeiter zu gründen und diesem Zwecke die Zinsen eines Kapitals von 100,000 fl. zu widmen. Zweck der Anstalt ist, invaliden, d. h. bleibend arbeitsunfähig gewordenen Arbeitern fortlaufende Unterstützung zu gewähren. Die Unterstützung beträgt bei bleibender Arbeitsunfähigkeit jährlich 80 fl., wenn der Arbeiter 10 Jahre im Dienste der Gesellschaft stand, 100 fl. bei 15 Dienstesjahren und 120 fl., wenn die Invalidität nach einer 20jährigen Dienstzeit erfolgt ist; bei einer Dienstzeit unter 10 Jahren wird die Invaliden-Unterstützung nur dann gewährt, wenn der Arbeiter in Veranlassung des Dienstes bleibend invalid geworden ist. Bei vorübergehender Arbeitsunfähigkeit wird die Unterstützung zugelassen, wenn die Arbeitsunfähigkeit nachgewiesen wird. Die Unterstützung wird in der Regel nicht länger, als bis zu 3 Monaten gegeben. — Den Wittwen von Invaliden wird, wenn sie kinderlos sind, eine einmalige Unterstützung von 50 fl., bei 1 bis 5 minderjährigen Kindern von 80 fl. und bei mehr als 5 minderjährigen Kindern von 100 fl. nach dem Tode des Mannes ausbezahlt. Zur Theilnahme an den Unterstützungen sind nur jene Bahnhof-, Ladehallen- und Werkstätte-Arbeiter berechtigt, welche der Anstalt beitreten und ein Eintrittsgeld von 30 kr. und einen Beitrag von wöchentlich einem Kreuzer von jedem Gulden ihres Wochenlohnes leisten. Im Unterstützungsgenusse stehende Arbeiter sind auf die Dauer dieses Verhältnisses von jeglichem Beitrage frei. Der Arbeiter-Invalidenfond ist mit dem 1. ds. Mts. in Wirksamkeit getreten.

München, 29. Jan. Sicherem Vernehmen nach wurden Generallieutenant Hütz, Festungsgouverneur, und Generalmajor Thiereck, Festungskommandant von Ingolstadt, pensionirt, Generallieutenant Butz, Festungsgouverneur von Germersheim, nach Ingolstadt, Generalmajor Diell, Festungskommandant von Ulm, unter Beförderung zum Generallieutenant als Festungsgouverneur nach Germersheim versetzt.

München, 28. Jan. Der Kommandant des k. Kadetencorps Oberst Max Hebberling, wurde zum Kommandanten von Ingolstadt ernannt.

Traunstein, 24. Jan. Wenn man jetzt alle Tage in bayer. Zeitungen von Raub und räuberischen Anfällen lesen muß, so möchte man fast meinen, aus unserem Bayerlande sei auf einmal eine förmliche Räuberhöhle geworden. Daß jedoch diese mitunter so grausig und schauerlich geschilderten Raubanfälle in Wirklichkeit zuweilen gar nicht existiren, dafür hat die vorgestrige öffentliche Sitzung des hiesigen Bezirksgerichts ein flagrantes Beispiel geliefert. Da findet sich nämlich in den jüngsten Wochen auf der Gendarmerie zu Rosenheim eine verheirathete Bäuerin ein, deren Kopf und Gesicht über und über mit Blut, Beulen und Wunden bedeckt war und zeigt an, daß sie soeben auf dem Wege außerhalb Stephanskirchen (bei Rosenheim) von 2 Personen überfallen, zu Boden geworfen, jämmerlich zerschlagen und schließlich einer Geldsumme von 300 fl., welche sie einem ihrer Gläubiger überbringen wollte, beraubt worden sei. Dieselben Angaben wiederholte die Bäuerin vor dem Untersuchungsrichter und bekräftigte sie trotz eingehender Belehrung über Wichtigkeit und Heiligkeit des Eides, sowie die Folgen des Meineides mit ihrem Eide. Gar bald tauchte aber die Vermuthung auf, daß die Geschichte erlogen sei, und wirklich mußte die Bäuerin dem Untersuchungsrichter ein Geständniß dahin ablegen, daß sie, um vielleicht Nachlaß oder doch Stundung ihrer Schulden zu erlangen, die ganze Sache nur erfunden und zur Erhöhung der Glaubwürdigkeit ihrer falschen Angaben sich selbst mit einem Steine die Verletzungen am Kopfe und im Gesicht beigebracht habe. Wegen Verbrechens des Meineides wurde über die Bäuerin vom Gerichte eine Zuchthausstrafe verhängt; zu ihrer Rechtfertigung konnte die Beschuldigte bei der Verhandlung nichts weiter anführen, als daß sie den ihr vom Untersuchungsrichter abgenommenen Eid deshalb für keinen „richtigen" angesehen habe, — weil bei der Eidesleistung kein Crucifix dabei war!

Köln, 28. Jan. Ueber den Fortgang der Vorarbeiten zum Gusse der auf ein Gewicht von 500 Zentnern bemessenen Kaiserglocke unseres Domes, welchen bekanntlich der Glockengießer Herr Andreas Hamm zu Frankenthal in der Pfalz zu dem Preise von 7000 Thalern übernommen hat, ist als erfreuliche Thatsache anzuführen, daß in diesen Tagen eine Modellglocke in ¼ der wirklichen Größe hier eingetroffen ist, deren Ton in Bezug auf Richtigkeit und Reinheit demnächst einer Prüfung zu unterwerfen ist, um danach beim Gusse der großen Glocke mit vollkommener Sicherheit des Gelingens verfahren zu können. Voraussichtlich dürfte bei dem günstigen Fortschritte der Bauten an den Oefen der Guß unserer Kaiserglocke schon im Monat Juni ds. Jrs. zu Frankenthal erfolgen.

Wien, 28. Jan. Die französische Generalkorrespondenz will von zuverlässiger Seite erfahren haben, daß der Besuch der Weltausstellung durch den Kaiser Wilhelm für die erste Hälfte des Monats Juni angekündigt sei. Der Kaiser von Deutschland reise gegen Ende April nach Petersburg und von dort direkt nach Wien, woselbst er gleichzeitig mit dem Kaiser von Rußland, viel-

leicht in dessen Gesellschaft, eintreffen werde. Der Prinz von Wales werde sehr wahrscheinlich der feierlichen Eröffnung der Weltausstellung in seiner Eigenschaft als Präsident der englischen Ausstellungskommission beiwohnen. Der Schah von Persien werde ebenfalls sicher eintreffen; derselbe soll seine Reise nach Europa schon im Mai antreten.

Cettinje, 28. Jan. Der Fürst von Montenegro bereitet sich zum Besuch der Wiener Weltausstellung vor.

Lissabon, 27. Jan. In dem Testamente der vorgestern verstorbenen verwittweten Kaiserin von Brasilien ist die Königin Mutter von Schweden zur Universalerbin eingesetzt. Die feierliche Beisetzung findet am 29. ds. statt.

Der „Russischen Welt" zufolge ist in Warschau die offizielle Nachricht eingetroffen, der Kaiser von Deutschland werde im April ds. Jrs. zum Geburtstage des russischen Kaisers nach Petersburg kommen. In Folge dessen wird das in Warschau stationirte Petersburger Grenadier-Regiment des Königs Friedrichs Wilhelm III. (dessen Chef eben der Kaiser Wilhelm I. ist), zu Anfang des Aprilmonats nach Petersburg berufen werden und hier während der ganzen Zeit des Aufenthalts des Deutschen Kaisers verbleiben.

## Deutsches Reich.

**Preußen.** Berlin, 29. Jan. Die jüngsten Erklärungen des Fürsten Bismarck im Abgeordnetenhause werden, der „Prov.-Corresp." zufolge, unfehlbar den Ausgangspunkt neuer Erwägungen und Gestaltungen innerhalb der Reichsverwaltung bilden. Insofern werde der Wechsel im preußischen Ministerpräsidium voraussichtlich eine bedeutsame Nachwirkung in der Entwickelung der Reichsangelegenheiten haben.

## Ausland.

**Großbritanien.** London, 28. Jan. Die von einigen Blättern behauptete vollständige Eintracht der bonapartistischen Partei ist der „Morningpost" zufolge nicht vorhanden. Die Partei hat sich vielmehr in zwei Theile gespalten, von denen die eine sich um die verwittwete Kaiserin, die andere um den Prinzen Napoleon gruppirt. Nach der „Morningpost" würde der Letztere sich genau innerhalb der kürzlich bereits gemeldeten Linie halten und nichts weiter beanspruchen als die Anerkennung und Ausübung seines französischen Bürgerrechts; in Folge Dessen wäre aber auch jede Verständigung zwischen ihm und der Kaiserin und ihren politischen Freunden unmöglich

London, 29. Jan. Prinz Napoleon weist in einer Zuschrift an die Zeitungen jede Verantwortlichkeit für die neuerlichen ihm zugeschriebenen Erklärungen zurück.

---

**Schweinfurt,** 29. Jan. (Getreidemarkt). Bei dem Verkaufe der zu Markte gebrachten Waaren ergab sich folgendes Resultat: Waizen kostete 13 fl. bis 14 fl. 54 kr. Korn 10 fl. 36 kr. — 10 fl. 45 kr., Gerste 11 fl. 20 kr. — 11 fl. 46 kr., Haber 7 fl. 21 kr. — 7 fl. 36 kr. per 100 Kilo = 200 ℔

---

## Handelsbericht.

**Ansbach,** 28. Jan. Der heurige erste Roßmarkt war durch die Anwesenheit vieler Käufer ein belebter und war die Nachfrage besonders nach jüngeren Pferden eine ziemlich rege, mit welcher die zugetriebenen Pferde nicht im Verhältnisse standen. Es wurden gegen 800 Pferde zu Markte gebracht und für jungen Schlag eine Erhöhung des Preises um 20% gegen das Vorjahr erzielt. Zweijährige wurden zu 20—25 Carolin, Auch zu 25 Carolin und darüber gehandelt, ein zweijähriger Hengst wurde um 332 fl. verkauft. Für kleinere Thiere wurden 200 fl., für im Zuge gewöhnte drei- bis vierjährige fehlerfreie schwere Pferde nicht unter 30 Carolin gelöst. Bezüglich der älteren Pferde blieben die Preise dieselben wie im Vorjahre.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 29. Januar. Bei ziemlich beschränktem Verkehr eröffnete die Börse heute in fester Haltung, die sich noch mehr befestigte, als Berlin und besonders Wien bessere Course sandten. Was die Spekulationseffekten betrifft, so ist man hier im Laufe des Geschäfts etwas über das Berliner Niveau hinausgegangen. Staatsbahn blieben nach 355 1/4 circa 356 3/4, demnach 1 1/4 fl. höher wie gestern, Lombarden, mit 205 1/4 eröffnend, schlossen 206, um 1 fl. besser, Creditaktien notirten nach 356 1/2 circa 358, mit einer Avance von 1 1/2 fl. Von österreich. Bahnen notirten nur Nordwest etwas höher, alle anderen unverändert. Von Banken Provinzialdisconto und Handelsgesellschaft besser bezahlt, Frankfurter und württemb. Vereinsbank und Effektenbank niedriger. Frankfurter Baubank, die gestern Abend schon sehr gesucht waren, avancirten heute bis 109. Von Staatspapieren 4 1/2 proc. badische preishaltend. Von österr. Prioritäten waren Donau-Drau vielfach am Markte und verloren 1/2 pCt. Von Loosen Köln Mindener sehr gesucht und höher, kleine Meininger 8 bez. Von Sorten Imperiales und Pistolen 1 kr. niedriger, Friedrichsd'or 1/2 kr. höher Von Wechseln Amsterdam und Wien niedriger. — **Abends 6 1/4 Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 356 1/2—56 3/4 bez., Staatsbahn 356 1/4—56 1/4 bez., Lombarden 205 1/2—1/4 bez., Silberrente 65 11/16 bez. Tendenz matt.

Bayerische 5% Obligat. 102— [illegible] 100 1/2 bez., [illegible] 93 5/8 G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93 1/2 G., Prämien Anleihe 116 1/2 B., Bayer. Ostbahn 131 1/4 bez., neue Em. 116 1/2 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13 3/4 G.

---

**Geldcours.** Preußische Kassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 56 1/2—57 1/2 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte 9 fl. 42—44 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr., Dukaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24 1/2—25 1/2 kr., Wechsel auf Wien 107 1/8 bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

---

(Se 13]

Motto: Ihr habt das Gute so nahe bei euch.

# Keine Medizin!

Es ist eine wohlbegründete, durch vielfache Erfahrungen und zahlreich vorliegenden Anerkennungen bewährte Thatsache, daß auf Brust- und Lungenleidende und Solche, die mit **Bronchialverschleimungen, Husten,** und hiedurch verursachte **Schlaflosigkeit, Blutspeien** oder **Katarrh** zu kämpfen haben, der von mir in den Monaten **Mai** und **Juni**, wo die gesammte Pflanzenwelt in den frischesten und kräftigsten Saft getreten war, (gegenwärtig hat derselbe nur einen Grasfasernsaft und auch nur solche Wirkung) eingedampfte

## Spitzwegerich-Saft

einen höchst heilbringenden Einfluß geübt, überraschend schnell und sichere Resultate ergeben, und denselben die wohlthätigsten Erleichterungen gewährt hat. Ueberzeugung macht wahr. Noch kein derart Leidender blieb unbefriedigt, der sich von der wirklichen Heilkraft dieses zwar unansehnlichen, aber dennoch köstlichen Vegetabils überzeugte, wie dieses Hausmittel auch bereits schon im vorigen Jahre in- und außerhalb unseres engeren Vaterlandes, im Publikum sich von selbst Bahn gebrochen hat.

Sanktionirt durch allerhöchste Entschließung (unterfränk. Kreisamtsblatt 1871 Nr. 151) kann ein **Flacon** dieser lieb ich zu nehmenden **Consistenz** bei mir gegen Nachnahme und im Verlage bei **A. Kirschten** und **Joh. Schäflein** zu **Würzburg, J. G. Strohmenger** zu **Schweinfurt, A. Ammann Wu.** zu **Kisingen, Phil. Klein** zu **Miltenberg, Jos. Merk** zu **Brückenau, Frl. Rosa Weidner** zu **Kissingen, F. Schwab** zu **Uenstein, J. M. Zier** zu **Werneck, J. Brachinger** zu **Haßfurt, L. Burlein** zu **Eßleben, A. Thaler** zu **Euerdorf, A. Pöllath** zu **Eltmann, P. Rathgeber** zu **Königshofen i. G., F. Solger** in **Rentweinsdorf, J. G. Pfeuffer** in **Karlstadt, Hans Ler,** Apotheker in **Lohr** und **Cl. Schmitt** in **Neustadt a/S.** um 18, 36 und 54 kr. bezogen werden.

**Dettelbach a/M.,** im Januar 1873.

**P. Hahn.**

---

Die

# Bayerische Vereinsbank

in **München**

gewährt **Annuitäten**-Darlehen an Kreis-, Distrikts-, Stadt- und Landgemeinden, sowie an Privatpersonen.

Der Unterzeichnete ist bereit, **unentgeltlich** Gesuche entgegenzunehmen und zur Verbescheidung durch die Bank zu bringen.

Karlstadt, im Januar 1873.

**P. Kohlmann,**

1386 2a — vormals **G. A. Massa Ww.**

---

# Versteigerung.

Am **Mittwoch den 5. & Donnerstag den 6. Februar d. Js., jedesmal Nachmittags 1 Uhr** beginnend, läßt der Unterzeichnete in seiner Behausung in nachbeschriebener Reihenfolge circa 300 Ctr. dürren Klee, 3 Fuhren Heu, eine Quantität Kangersen, circa 1000 Büschel Gerstenstroh, 3 Fuhren Waizenstroh, ferner 4 eiserne Armwägen, einen hölzernen Wagen, ein Handwägelchen, 1 Schlitten, 1 Wiede, 1 Hebgeschirr, sodann ein Paar braune Pferde, 1 fette Kuh, weiters 5 Schränke, 6 Bettladen, mehrere Betten, Tische, Kommode, einen neuen eisernen Kochofen und anderes Hausgeräthe öffentlich versteigern und ladet Strichsliebhaber hierzu ein.

Zellingen, am 29. Januar 1873.

1383) **Georg Brenner alt.**

---

# Stammholzversteigerung.

Am

**Freitag den 7. Februar 1873 Vormittags 10 Uhr** anfangend, werden im Gemeindewalde Rimpar, Abtheilung Wurzelweg,

109 Eichenabschnitte und
86 Stere Eichenstockholz I. Klasse

öffentlich meistbietend versteigert.

Bei ungünstiger Witterung wird die Versteigerung im Gemeindewirthshause dahier, außerdem im Schlage abgehalten.

Rimpar, den 23. Januar 1873.

**Die Gemeindeverwaltung.**

**Schömig,** Bgrmstr. (2b

---

1180 3c) **Zu vermiethen vom 1. Mai 73** an ein ganz abgeschlossenes **Haus**, in Mitte der Stadt gelegen, mit Hofraum und Aussicht in einen **Garten.**

Dasselbe enthält sechs herrschaftliche Zimmer, Garderobe, zwei Zimmer für die Dienerschaft, Küche mit laufendem Waßer, Speise, Bodenkammer, Waschküche, Holzlage und Keller.

Ferner zu vermiethen Stallung auf sechs oder drei Pferde, Kutscherzimmer, Sattelkammer, Wagenremise, Antheil an dem Heuboden. Anfrage bei dem Hausmeister Herrngaße Nr. 2. Einzusehen von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

---

**Haus mit Spezerei-Laden** zu verkaufen in Karlstadt a/M. Nr. 333, in gutem Zustande, für jeden Geschäftsmann, besonders Metzger geeignet, allein oder mit mehreren Tagwerk Feld gegen baare Anzahlung von 1200 fl. Das Uebrige auf Hypothek. (1221 3c

---

# Büttner.

1325 2b) Ein tüchtiger **Büttner**, militärfrei, ledig oder verheirathet, kann sogleich bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung finden im 1. Distr. Nr. 347 alt.

---

1326 3b) Ein noch sehr schöner **Frack** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

1319 2b) Ein **Haus** mit 6 Zimmern, Küche, **Waschhaus**, Cisterne, Wasserleitung mit Garten ist zu vermiethen. Näh. von 8—9 Uhr früh bei **Schuler**, Karthause, Restauration.

---

1158 3c) Es wird für ein Herrschaftshaus zum baldigen Eintritt eine perfekte

# Köchin

gesucht. — In Bezug auf Leistungen in der Kochkunst, Charakter und Fleiß werden gute Zeugnisse gewünscht. Franco-Offerten unter **A. 6819** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a/M.**

---

1378) Ein guter **Beschlagschmied** wird sogleich gesucht gegen hohen Lohn. Auch wird daselbst ein **Junge** von ordentlichen Eltern in die Lehre genommen. Näh. in der Exp.

---

1317 2b) Eine schöne, abgeschlossene **Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern, Küche, Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten, 1. Stock, ist sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres Bahnhofstraße Nr. 6.

---

1332 2b) Ein **unmöblirtes Zimmer** wird sogleich zu miethen gesucht. Näh. Exp.

---

1364 1b) Ein schönes **Bett** W. b. sehr billig zu kaufen 2. Felsengasse Nr. 1

---

1058 3c) Ein **Logis** von zwei großen ineinandergehenden Zimmern, Magdkammer, heller Küche mit Wasserleitung, Holzlager ist bis 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

---

# Haus-Verkauf.

2331 3c) Ein Haus in gutem Zustande, welches sich gut rentirt, mit Garten und Hof, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

---

# Restauration Fröhner,

obere Johannitergaße.

Morgen, sowie jeden Freitag **gebackene Fische**, nebst einem sehr guten **Reichenberger Bier**, wozu ergebenst einladet

**Reinhart.**

Auch wird gute **Mittagkost** verabreicht (1379

## Bekanntmachung.

Vom 20. d. Mts. ab ist ein Specialtarif für die Beförderung von Steinkohlen und Kokes von Kohlenstationen der Bergisch-Märkischen Bahn nach **Gemünden** über die Route Schwerte-Streusberg-Bebra in Kraft getreten, welcher für verschiedene Stationen Frachtermäßigungen enthält.

Auf bezügliche Anfragen wird die Güterexpedition Gemünden nähere Auskunft ertheilen.

Cassel, den 22. Januar 1873. (1317 3c

Königliche Eisenbahn-Direction.

---

## Stamm- u. Nutzholzversteigerung.

Aus der Freiherrlich von Wolfskeel'schen Forstrevier Reichenberg Walddistrikt „Habertanne" Abtheilung „Grenzschlag" und „untere Habertanne" werden

**Montag den 10. Februar d. Js., früh 10 Uhr anfangend,**

im Dietrich'schen Brauhause zu Reichenberg:

317 Eichen-Komerzial-, Bau- und Nutzholz-Abschnitte, größtentheils zu Eisenbahnschwellen geeignet,
79 Kiefern-Schnittholz-Abschnitte von starken Dimensionen,
12 Buchen-Wagner-Abschnitte,
1 Aspenbauholz-Abschnitt,
371 Eichen-Wagnerstangen, und
18 Stere 2 Meter langes Eichen Werkholz, auch zu Pfählholz geeignet,

öffentlich und meistbietend versteigert.

Sämmtliches Holz ist numerirt und kann täglich eingesehen werden, auch ist das Forstpersonal beauftragt, solches den Strichsliebhabern vorzuzeigen.

Würzburg, den 25. Januar 1873. [4c

Freiherrlich v. Wolfskeel'sche Rentenverwaltung

---

## Holzversteigerung.

Aus dem Staatswalddistrikte Lautertanne, k. Reviers Hassenbach, werden

**Mittwoch, den 5. Februar l. Js., früh 10 Uhr**

im Gasthause des Adam Henz zu Hassenbach nachverzeichnete Holzsortimente öffentlich versteigert:

551 Kiefern-Bauholzabschnitte,
16 Fichten- „
155 Stere Kiefernholz,
32 Hundert Kiefern-Wellen,
8 „ Fichten- „

Hammelburg, 26. Januar 1873.

Kgl. Forstamt.
**Streit.** (2b

---

1048 3a) Am 1. Mai ds. Jrs wird eine **Wohnung** frei, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Magdkammer, Kellerabtheilung 2c. Näheres zu erfragen Domstraße Nr. 37 neu, 1 Treppe hoch.

---

1383) Eine neu hergerichtete **Wohnung** von 4 Zimmern, Alkoven, Magdkammer und sonstigem Zubehör, im dritten Stock, ist auf 1. Mai d. J. zu vermiethen. Schmalzmarkt Nr. 6.

---

1379) Eine **Zither** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

### Gestorbene.

Franz Zimmermann, Cigarrenspinner, 24 J. a. — Julius Sebastian Mechler, Werkzeugmacherskind, 4 W. a. — Anna Nahles, Schreinerskind, 1³/₄ J. a. — Margaretha Schwemmer, Eisenbahnarbeiterskind, 6 M. a.

---

1381) Es wird sogleich eine **Zugeherin** gesucht. Näheres: Bleicher Bocksgasse Nr. 2

---

1375 2a) Ein fein **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet ist wegen Versetzung eines Hrn. Offiziers auf 1. Februar zu vermiethen. Augustinerstraße N. 11.

---

1376) Pleicherthorgasse Nr. 3 sind **2 schöne Logis**, jedes von 2 Zimmern, Küche, Menagenkammern 2c., auf 1. Mai zu vermiethen.

---

1377) **Kapital von 8300 fl.** wird auf 1. Hypothek gesucht. Näh. in der Exp.

---

1370) Schöne **Mehlwürmer** werden billig verkauft Holzthorgasse Nr. 3.

---

1372) Etliche Morgen **Weinberge** werden zum Bauen angenommen. Näh. Korngasse N. 14.

---

### „Naturheilanstalt."

733 1) Brust- und Herzkrankheiten heile ich in wenigen Tagen durch mein Naturheilverfahren, auch brieflich. Ebenso werden Krankheiten, welche durch keine Arznei zu heilen waren, besonders aber Wassersucht, Asthma, Geschwulst, Kopfleiden, Gicht, Flechten, Magenleiden, brieflich oder in meiner Naturheilanstalt in kürzester Zeit geheilt. **Dr. Krug in Thal,** Thüringen.

---

**Dr. Schwaiger's**
## Vegetabilien-Extract

heilt gegen Garantie gründlich selbst veraltete Mannesschwäche binnen 4 Wochen. Alle anderen Geschlechtskrankheiten in kürzester Zeit. Flacon à 2 fl. S. W. nebst Gebrauchsanweisung u. Correspondenz, direct ohne Nachnahme durch (69 6c)

**Dr. Schwaiger,**
Wien, VII, Schottenfeldgasse 80.

---

**Aechtes**
## Klettenwurzel-Oel

zur Beförderung und Verschönerung des Haarwuchses à fl. 24 kr. mit Anweisung empfiehlt

**G. Müller,** Coiffeur,
3c) Kürschnerhof Nr. 5.

---

## E i s,

5—6 Zoll stark, kann in Waggon von 200 Ztr. sofort geliefert werden. Anfragen besorgt unter Chiffre **M. Z. 791** die General-Agentur der Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Cie.,** Würzburg. (1009 2b

---

1289 3b) **2 große Schiffseile, ca. 600 Pfd., 13 große Ketten, ca. 800 Pfd., empfiehlt billig**

**Alb. Abraham,**
Glockengasse Nr. 11.

---

1248 3b) **Ein in der Eisenbranche vertrauter junger Mann wird in einer größeren Stadt am Main gegen entsprechenden Gehalt zu engagiren gesucht. Näheres bei Alb. Abraham, Glockengasse Nr. 11.**

---

1380) **7—800 Trauben-Würzlinge** oder auch Fechser bester Sorte kauft

**A. Jander,**
Glockengasse Nr. 13.

---

1364) Bis 1. Mai ist eine **Wohnung** von zwei Zimmern an eine kinderlose Familie zu vermiethen Augustinerstraße Nr. 1.

---

**Reines Speiseschweinefett** per Pfd. 18 kr., bei Mehrabnahme billiger. (2b

**J. Dosch,** Semmelsstraße.

---

Restauration
## Germania.

**Pappenheimer**
## Lagerbier

aus der gräfl. Brauerei per Liter 9 kr.

3b) **A. Grömling.**

---

1371) Ein **möblirtes Zimmer** wird von einem Herrn Studirenden sogleich zu miethen gesucht. Näh. Fleischbankgasse Nr. 49, 3 Stiegen.

---

1359) In der **J. J. Lentner'schen** Buchhandlung ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Die Münchener**
## Schwindelbanken.
Ihre Ursachen und ihre Folgen.

Sine ira et studio.
Preis 24 kr. oder 7 Ngr.

---

## Punktirerin

an eine Schnellpresse gesucht. Näh. in der Exp. (1367 2a

---

## Zu vermiethen

auf 1. Mai ein Logis von 6 Zimmern, in sehr ruhiger Lage. Näh. Exped. 1182

---

5863 15) Bohnesmühlgasse 8 eine St. l. ein schönes **Bett** billig zu verkaufen.

---

1362) Zwei ruhige Personen suchen ein **Logis** von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Bodenkammer sogleich oder bis 1. Mai. Näheres Reuerergasse Nr. 6 neu.

---

1366) Ein reinliches, **junges Mädchen** sucht eine Stelle als Amme. Näh. in der Exp.

---

## Im Petri-Viertel

wird bis Mai d. J. für eine kinderlose Familie ein aus 3 Zimmern, Küche 2c. bestehendes **Logis** gesucht. Offerte an die Exped. d. Bl. (1368

---

1373 2a) Ein **Milchbursche** kann sogleich eintreten.

**Rothenkreuzhof.**

---

1369) Ein solides **Mädchen,** welches schon in einem Geschäfte war, sucht eine Stelle als Ladnerin. Reibeltsgasse Nr. 16.

---

1365) Ein rosa **Ballkleid** ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition.

---

1303 2b) Auf der Neubaustraße Nr. 64 neu sind **Faßdauben** zum Flicken, 7 Schuh lang, sowie **Bodenstücke** wegen Umzug billig zu verkaufen.

**Mich. Schwab,**
Büttnermeister.

## Kaufmännischer Verein.

In dieser Woche findet kein Vortrag statt.

**Der Ausschuß.**

---

In der Verlassenschaft von

# Ch. Reich

werden sämmtliche noch vorräthigen Waaren um schnell zu räumen zu

**aussergewöhnlich billigen Preisen**

abgegeben 2a

---

Schöne Indiane, Capaunen und Poularden, frischen Kopfsalat und Blumenkohl, empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Fischmarkt.

---

Frische Schellfische treffen heute ein bei

**Wilh. S mon,**

Eichhor straße.

---

## Schellfische und Bükinge

heute in frischer Sendung bei

**A. Kirschten, Markt.**

---

Frische Schellfische und Rheinsalm empfehlen

**Gebr. Helmstätter**

am Fischmarkt.

---

## Bekanntmachung.

Da es im Interesse des Straßenverkehrs und der Gesundheit gelegen ist, daß sämmtliche Gebäude, deren Dachflächen eine Neigung gegen die öffentliche Straße haben, mit Dachrinnen versehen sind, ergeht an die Besitzer der öffentlichen und Privatgebäude hiesiger Stadt die Aufforderun , von allen ihren Gebäuden, deren Dachflächen eine Neigung nach der Straße haben und die noch nicht mit Dachrinnen versehen sind, **bis zum 1. Oktober l. Js.** das Dachwasser durch Dachrinnen abfangen und durch Abfallrohre in die Kanäle, wo solche bestehen, ableiten zu lassen.

Nach fruchtlosem Ablauf dieses Termines wird in der Sache auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen weiter vorgegangen werden.

Würzburg, den 24 Januar 1873.

S t a d t m a g i s t r a t.

Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

---

## Holzversteigerung.

Im Gemeindewalde Kirchheim, Abtheilung Herreiche, werden **Dienstag den 11. Februar l. Js., Vormittags 10 Uhr anfangend:**

190 Eichenstammabschnitte, zu Commerzial- und Bauholz geeignet, nebst

130 Eichen-Wagnerstangen, öffentlich versteigert und Liebhaber hiezu eingeladen.

Kirchheim, den 29. Januar 1873.

Der Gemeindeausschuß.

**Sturand**, Bürgermeister.

---

Schöne süße Orangen à 4, 6 und 9 kr. und saftige Citronen á 3 und 4 kr. per Stück empfiehlt

**Anton Minoprio,**

3a Hofstraße und Fischmarkt.

---

Süße Schellfische, Bratbükinge (heute erwartend), Bükinge zum Rohessen, sowie Brathäringe, empfiehlt

**Joh. Schäflein,**

Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

Auch erwarte heute wieder frische Sendung Geflügel und Kopfsalat.

---

Frische Schellfische und Austern empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Fischmarkt.

---

## Salonmöbel-Versteigerung.

Privatauftrags zufolge versteigere ich in einer Theilungssache am

Montag den 3. Februar Nachmittags 2 Uhr

im Hause **Weingartenstraße Nr. 13½**, folgende Salonmöbel, als: 1 Sopha mit 8 Sessel, 4 Fauteuils, 1 runder und 1 Consoltisch mit Marmorplatten 1 Spieltisch 1 Spiegel rc. sämmtlich massiv von **Mahagoni** gegen Baarzahlung, und werden Strichsliebhaber hiezu ergebenst eingeladen.

**M. J. Walter.**

---

## Verpachtung.

Montag den 17. Februar früh 10 Uhr

wird im Gasthaus zum Hirschen, Schweinfurt, ein Mühlanwesen, bestehend aus 3 Mahl-, einem Schneid-, Gyps- und Cementgang, circa 60 Morgen Feld, dann schönen Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, verpachtet.

Pachtobjekte können täglich eingesehen werden und werden die Pachtbedingungen an der Tagfahrt bekannt gegeben. [1400

Auskunft ertheilt Agent **J. M. Ruppert** in Schweinfurt.

---

## Heiraths-Offert.

1396) Ein junger Kaufmann — 25 Jahre alt — in einem schönen Städtchen Bayerns, mit bedeutendem Vermögen und sehr frequentem Geschäfte, wünscht sich mit einem soliden Frauenzimmer von angenehmen Aeußern im Alter von 18—25 Jahren mit Vermögen zu verehelichen.

Ernstgemeinte Anträge wollen unter Beilage der Photographie unter G. F. B. Nr. 597 bei der Expedition ds. Bl. franco abgegeben werden.

Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

---

1395) Stifthaugor-Pfaffengasse Nr. 19/II. sind wegen Mangel an Platz:

1 Kleiderschrank,
1 Weißzeugschrank,
1 polirter runder Tisch,
1 runder Aufschlag-Tisch,
1 großer Spiegel,
1 Stockuhr mit Alabastersäulen,
1 Maler-Staffelei mit Requisiten

billig zu verkaufen.

---

1392) Ein **Logis** von 3 kleinen Zimmern, Küche, Kammer, Wasserleitung ist an eine ruhige Familie bis 1. Mai zu vermiethen Büttnersgasse nächst der Stockstiege Nr. 3. (3a

---

## Schöne Mainaussicht.

Morgen Freitag Abend

**Production**

der Capelle Concordia.

**Nik. Troll.**

---

## Adam Göbhard'sche Brauerei.

**(Stecherei.)**

Freitag, den 31. Januar

**Quintett.**

Anfang 7 Uhr. (1401

---

## Mainlust

am Krahnen.

1402) Es werden noch fortwährend Tische, Stühle, Schränke, ein Bierwagen und sonstige Gegenstände verkauft.

Julius Lochner.

---

1403) **Frische Schellfische, Rheinsalm, Hechte rc bei**

**G. Nügemer**

am Fischmarkt.

---

Feinstes

**Forchheimer Märzenbier**

per Liter 9 kr. bei

**Knoblach,**

vorm. Erk, Bachgasse.

1387

# Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere unvergeßliche Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau**

## Katharina Seitz,

Pedells-Wittwe,

am Mittwoch den 29. Januar früh 3 Uhr, gestärkt durch die Tröstungen unserer hl. Religion, sanft und ruhig, in einem Alter von 83 Jahren und 2 Monaten, an einem Lungenleiden aus diesem Leben abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Freitag den 31. Jan. Abends 5 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Samstag den 1. Febr. Vormittags 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt, wozu die Verwandten und Freunde der Verblichenen höflichst eingeladen werden.

Würzburg und Landau, den 30. Januar 1878.

**Die tieftrauernde Tochter.**

---

# Danksagung.

Für all die tröstenden Beweise von Theilnahme während der Krankheit wie bei den Trauerfeierlichkeiten des Herrn

## Michael Lutz,

kgl. Oberpostamtskassier,

sagen den tiefgefühltesten Dank

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

# Empfehlung.

Vor Beginn der Bauzeit erlauben wir uns, den Herren Mühlenbesitzern und Mühlbauern unsere **Eisengießerei und Maschinenfabrik**, in welcher schon seit 1851 speziell Mühleneinrichtungen angefertigt werden, wodurch auch eine bedeutende Auswahl von Modellen vorhanden ist, ganz ergebenst zu empfehlen.

Reelste, billigste und schnellste Bedienung sichern zu

Schwarza bei Meiningen. 1397 3a

**Ferd. Letsch & Co.**

---

**Für den Regierungsbezirk Unterfranken wird zur Uebernahme einer Hauptagentur für eine alte renommirte Versicherungsanstalt 1. Ranges ein tüchtiger, thätiger Vertreter mit ausgebreiteter Bekanntschaft gesucht, welchem nebst Reisediäten die sonst günstigsten Bedingungen gestellt werden.**

**Spezialagenten werden ebenfalls gesucht.**

**Offerten unter M. O. 30 befördert die Expedition d. Bl.** 1385 2b

---

1390) Ein **Logis** von 4 Zimmern, nebst Küche, einer lichten hellen Kammer und übrigen Bequemlichkeiten, in der Nähe der Julius-promenade, wird auf 1. Mai ds. Jrs. von einer ruhigen Familie zu miethen gesucht.

Näh. in der Exp.

---

1389) Ein **Parterre-Logis** von 2 Zimmern u. Küche, welches sich auch für eine Werkstatt eignet, ist auf 1. Mai zu vermiethen Rosengasse Nr. 21.

---

1388) Ein **Logis** von 3 Zimmern und allen Erforderniſſen ist an eine ruhige Familie auf 1. Mai zu vermiethen

Näh. in der Exp.

---

1393 3a) Ein **Junge** kann die Buchbinderei erlernen bei

**Attenkover,**

Sandgasse Nr. 6.

---

1404) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

# Geehrte Landwirthe!

Wir unterzeichnete Vertreter der rühmlichst bekannten verbesserten mechanischen

## Flachs-, Hanf- u. Abwergspinnerei Schretzheim

bei Dillingen a/D. Station: Offingen. Linie: Ulm—Augsburg

erlauben empfehlend anzukündigen, daß jeder Zeit Rohstoffe zum

**Spinnen, Weben, Bleichen, Färben und Zwirnen im Lohne**

zur Beförderung übernehmen und versichern bei bekannter unübertrefflicher, preisgekrönter Qualität billigste Berechnung und schnelle Bedienung. Um die Fabrikate zeitlich zu bekommen, bitten um baldmöglichste Rohstoff-Zustellung.

Näherer Auskunft ertheilen gerne die Fabriks-Agenten:

**Müller & Zehner** in Würzburg.
**J. Erbig** in Volkach.
**Caspar Schäpfer** in Retzbach.
**B. Gugert** in Ochsenfurt.
**Carl Fechtenberg**, Conditor in Aub.
**Joh. Wirsching**, Kaufmann in Waigolshausen.
**Kirn**, Accisor in Gerchsheim.
**J. Spießberger**, Kaufmann in Großrinderfeld.
**G. L. Deufert**, Firma: **H. J. Mayer** in Lohr a/M.
**Joh. Sommer**, Postbote in Markt-Einersheim.
**B. Goldstein**, Seiler in Wiesentheid.
**J. M. Vogt** in Frammersbach.
**G. Wuchert** in Heidingsfeld.
**Joh. Baptist Koch** in Bütthard.
**Sebastian Kraus** in Kirchheim.
**M. Vorberger** in Allersheim.
**Ant. Blas. Herbert** in Erlabrunn.
**Gg. Brust** in Helmstadt. 1321

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen!**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Zinn,**
**Altes Zink,**
**Altes Blei,**
**Altes Messing**

kauft fortwährend gegen Baar in größeren und kleineren Parthien zu den besten Preisen

## K. Krapp,

Metallwaarenhandlung,
41 Semmelsstraße 41.

---

1399) Eine **Hochparterre-Wohnung** ohne vis-à-vis von 4 großen Zimmern, nebst zwei Mansarden und sonstigen Erforderniſſen ist zu vermiethen. Auf Verlangen werden auch 3 Zimmer abgegeben.

**Strobel,**

Franziskanergasse Nr. 5.

---

1394) Ein elegant **möblirtes Zimmer** ist stündlich zu vermiethen. Obere Wöllergasse Nr. 4, parterre.

---

# Ein Laden

ist pr. Mai zu vermiethen. Näheres Domstraße Nr. 36. (3a

---

Vormals

## Hofbräuhaus.

Heute Abend

## Abschieds-Concert.

Anfang 1/28 Uhr.

1416) **Gölner.**

---

1398) Ein **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann, wird sogleich gesucht. Näh. in der Schönfärberei von Biedermann, Büttnersgasse.

---

1391) **Mädchen**, welche gewandt im Nähen sind, können im 4. Distr. Nr. 9 in der Rosengasse über eine Stiege Beschäftigung finden.

---

1403 Ein schwarzer **Schäferhund** mit Namen „Berlin“ Statur groß, schlank, hat sich verlaufen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung bei

**Jos. Weimer,**

Schäfer in Wertheim.

---

(1410) Eine freundliche **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und sonstigen Erforderniſſen ist bis 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen. 5. Distr.

Näh. Exp.

## Kranken-Unterstützungs- u. Sterbekasseverein
für alle Stände des Regierungsbezirks Unterfranken und Aschaffenburg.

Sonntag den 2. Februar d. Js. findet das Stiftungsfest in den Lokalitäten des Hutten'schen Gartens statt, der Fest-Gottesdienst wird früh 10¾ Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter abgehalten. Die übrigen Festlichkeiten beginnen Abends 7 Uhr. Die Abzeichen und Karten werden Samstag Abend und Sonntag früh von ½9 bis ½11 Uhr im Vereins-Lokale (Gasthaus zum Engel) ausgegeben.

Abgang zum Gottesdienste früh 10½ Uhr vom Vereins-Lokale. Hiezu werden die verehrlichen männlichen und weiblichen Mitglieder, sowie alle Freunde und Gönner des Vereins ergebenst eingeladen und um zahlreiche Betheiligung gebeten.

Die Direktion.
2a) **Carl Leopold,** Direktor.

---

**Donnerstag, den 30. Januar 1873:**
Im akademischen Musiksaale

## Soirée für Kammermusik

der Herren
**August Kömpel** (von Weimar), **Hippolyt Müller** (von München) und **Johannes Weidenbach** (von Nürnberg).

**Programm:**

1. **Sonate**, op. 47 (Kreutzer gewidmet) für Clavier und Violine — Beethoven.
2. **Elegie** für Cello — Romberg.
3. a) **Arabeske**, op. 18 / b) **Scherzo**, op. 31 B moll } für Clavier — Schumann. Chopin.
4. **Barcarole und Scherzo**, Salonstücke für Violine — Spohr.
5. **Trio**, op. 100, Es dur für Clavier, Violine und Cello — Schubert.

Concertflügel von **Blüthner** ist aus der Niederlage von **Fuchs & Reßmann** in Nürnberg.

Eintrittskarten zu den nummerirten Sitzen à fl. 1. 12 und zu den unnummerirten Sitzen à 48 kr. sind in der Barth'schen Musikalienhandlung, in der **Stahel**'schen Buch- und Kunsthandlung, sowie Abends an der Casse zu haben.

**Anfang 7½ Uhr.** 1316

---

## Toilette-, Bad-, Fenster- & Pferdeschwämme.

Alle Sorten Gewürze,
Thee in divers. grünen und schwarzen Sorten,
Gewürz- und Vanille-Chocoladen,
Cacaomasse ohne Zucker in 1/1 und 1/8 ℔ Tafeln,
Cacaopulver entölt in ½ und ¼ ℔ Schachteln,
Malz- und Brustzucker,
Gerste, Reis, Grünkern,
deutsch. und ostind. Sago,
Feinst. Speisen-Olivenöl,
" Mohnöl,
" Crystall-Lampenöl,
" Weingeist, Leinöl,
Stearin- und Paraffin-Kerzen,
Stearin-Wagenkerzen,
Feinste Waizen- u. Reis-Stärke,
Patent-Glanz-Stärke in 1 und ½ ℔ Paquet,
Cristallisirte und Laugen-Soda,
Wasch-Crystall,
Waschblau in verschiedenen Qualitäten, offen und in Paquet à 1, ½ und ¼ ℔,
Blaukugeln,
Benzin, Salmiakgeist,
Marseiller und deut. Seife,
Best gereinigte Pottasche,
Schmierseife und Wasserglas-Composition empfiehlt billigst

**Karl Koch,**
hinter der Marienkapelle.

---

Die
## Würzburger Volksbank
gewährt
**Vorschüsse:**

1) **auf Personal-Credit** nur ihren Mitgliedern und zwar
in Summen von fl. 1000 — und darüber à 6%,
unter fl. 1000 — à 7% pr. Jahr;
2) **im freien Verkehre** gegen Hinterlegung von Staatsrenten und Werthpapieren mit staatlicher Garantie à 6%, andere börsengängige Effekten à 7% pr. Jahr.

Diese in gestriger Sitzung des Verwaltungsrathes beschlossenen Zinssätze treten
**vom 1. Februar l. Js. ab**
bis auf Weiteres in Geltung.
Würzburg, 29. Januar 1873.

**Die Direktion.**

---

## Würzburger Handelsverein.

**Donnerstag den 30. Januar, Abends 8 Uhr** findet im Sprechsaale des Bürgervereins (alter Bahnhof rechts) die statutenmäßige Plenarversammlung statt, wozu sämmtliche Mitglieder eingeladen werden.

Für den prov. Ausschuß
**Ant. Holzwarth.**

Tages-Ordnung:
Bericht über den Mitgliederstand und das Vermögen.
Mittheilung über die Handelsschule.
Neuwahl des Ausschusses. 1152 2b

---

Ball- und Brautkränze, sowie einzelne Rosen und Blüthen sind in großer Auswahl wieder angekommen und empfehle solche zu den allerbilligsten Preisen.

**F. J. Langsdorf,**
**Schmalzmarkt.**

---

Alle Sorten Speise- & Trink-Chocoladen in garantirt reiner Waare von 32 kr. bis fl. 2. 30 per Pfd. empfiehlt in stets frischer Waare die Dampf-Chocoladen-Fabrik von
**W. F. Wucherer & Co.** vor dem Neuthor.
Niederlage bei Conditor **Ernst Mümpfer.**

---

## Tanz-Unterricht.

**Montag den 3. Februar** beginnt ein neuer **Tanz-Cursus.** Damen und Herrn, welche noch bis Fastnacht das Tanzen zu erlernen wünschen, bitte, ihre Anmeldung im Herolds-Garten machen zu wollen.

Achtungsvoll 1361
**Ad. Süssenguth,** Tanzlehrer.

---

## Holzversteigerung im Spessart.

Die auf Montag den 10. Februar l. Js. früh halb 10 Uhr ausgeschriebene Stammholz-Versteigerung im
**Revier Rothenbuch**
wird wegen Collision mit einer andern auf denselben Tag anberaumten Holzversteigerung aus dem Revier Bischbrunn auf
Samstag den 8. Februar 1873,
früh halb 10 Uhr
verlegt, wovon man Kenntniß zu nehmen bittet.
Aschaffenburg, den 27. Januar 1873. 2c
Königliches Forstamt.
**Rötger.**

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 50 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 3 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 37 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. [illegible] U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 2[illegible] M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. [illegible] U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 4[illegible] M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 55 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. [illegible]hausen 8[20] U., Unteraltertheim 4 U., [illegible]–Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[40] U. Ab.

---


№ 27 | **Freitag** den 31. Januar 1873. | Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagesneuigkeiten.

Erledigt: die Distr.-Thierarztstelle zu Gemünden. Bewerbungstermin bis längstens 10. Februar.

Erledigt: das stabile protest. Vikariat in Heiligenstadt, Dek. **Muggendorf**, mit 452 fl. 17 kr. Ertrag.

**Der** II. definitive Schuldienst zu Birkenfeld, B.-A. **Marktheidenfeld**, wurde dem Schuldienstexspektanten Adam Mann daselbst übertragen.

Erledigt: die israelit. Religionslehrerstelle zu Aidhausen, B.-A. Königshofen, Distr.-Schulinsp. Hofheim (zu Stadtlauringen); fixer Gehalt 250 fl., dann 150 fl. Accidentien für Schächtergebühren, ꝛc. nebst freier Wohnung und Beheizung.

† Der unterfränkische Kreis-Ausschuß des bayerischen Landeshilfsvereins zur Pflege und Unterstützung im Felde verwundeter und erkrankter Krieger hat im Monat Januar in zwei Sitzungen 35 Unterstützungsgesuche von Invaliden, Wittwen und Eltern gefallener Krieger erledigt und hiefür die Summe von 746 fl. 28 kr. bewilligt.

## Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro I. Quartal 1873.

VI. Verhandlung. Anklage gegen Johann Behringer, 34 Jahre alt, ledigen Taglöhner von Redensdorf, wegen eines im Rückfalle verübten Verbrechens des schweren Diebstahls, im Zusammenflusse mit einem Verbrechen des Versuchs zum Verbrechen des schweren Diebstahls. Der Angeklagte, sehr schlecht beleumundet und bereits 6 mal wegen Diebstahls bestraft, ist neuerdings beschuldigt und auch geständig: 1) daß er am 12. November 1872 früh 2 Uhr an dem Wohnhause des Bauern Leonh. Müller in Recheldorf eine Scheibe des Fensters der Nebenkammer eindrückte, das Fenster hierauf durch Aufwirbeln öffnete, durch dieses in die Nebenkammer einstieg, von da in das anstoßende Wohnzimmer sich begab, hier den versperrten Pultaufsatz einer Kommode durch Einzwängen seines Messers öffnete und hieraus 1 Halsgehäng, 13 fl. werth, sodann aus einem offen stehenden Eckschränkchen 1 silberne Spindeluhr, 5 fl. werth, aus der Tasche einer an der Wand hängenden Hose ein Portemonnaie mit Inhalt von 30 kr. baar, endlich ein auf einer Kommode gelegenes Mannshemd im Werthe von 2 fl. entwendete; 2) unmittelbar nach diesem Diebstahle an dem Wohnhause des Bauern Joh. Gg. Schorn zu Recheldorf eine Scheibe des Fensters der Nebenkammer eindrückte, das Fenster durch Aufwirbeln öffnete und durch dasselbe einstieg, an der Vollendung des von ihm beabsichtigten Diebstahls aber durch die im Hause anwesend gewesene Auszüglersehefrau Barb. Schorn und durch die Dazwischenkunft der auf den Hülferuf der letzteren herbeigekommenen Personen, die den Dieb festnahmen, gehindert wurde. Nach dem Verdikte der Geschwornen — Obmann: Hr. Dr. Robert Tunder, Gutsbesitzer in Oberlauringen — wurde ꝛc. Behringer der vorbezeichneten Reate im Sinne der Anklage für schuldig erklärt und dem Antrage der k. Staatsbehörde, Hrn. St.-A.-Subst. Schnarz entsprechend, zu 4 Jahren 6 Monaten Zuchthaus verurtheilt. Antrag der Vertheidigung, Hr. Concip. Schlosser: das Strafminimum. Als Geschworne fungirten die HH. Dr. Tunder, Leinecker, Weiß, Wengel, Greß, Trunk, Zehe, Dietrich, Hartmann Julius, Eppler, Dr. Fröhlich und Söllner.

VII. Verhandlung. Anklage gegen Adalbert Sell, 31 Jahre alt, ledigen Schulverweser von Hofstetten, wegen 7 Verbrechen und 4 Vergehen wider die Sittlichkeit. Der Angeklagte war während der Zeit vom 1. Novbr. 1868 bis zu seiner am 1. Septbr. 1872 erfolgten Versetzung nach Hofstetten Verweser der II. Lehrerstelle zu Trennfurt. Nach dessen Entfernung aus Trennfurt stellte sich alsbald heraus, daß derselbe an einem großen Theile der ihm zum Unterrichte anvertrauten, damals noch nicht über 10 Jahre alten Mädchen theils im Schulzimmer selbst und sogar während der Schulzeit, theils in seinem Wohnzimmer unzüchtige Handlungen vorgenommen habe, und sahen sich deshalb eine Anzahl Eltern veranlaßt, hierwegen bei der einschlägigen Distrikts-Schulinspektion zu Klingenberg Anzeige zu erstatten, worauf strafrechtliche Untersuchung eingeleitet und die Verhaftung des Sell verfügt wurde. Dieser letzteren entzog sich aber Angeklagter durch die Flucht und befand sich bereits in Hamburg auf einem Auswanderungsschiffe, um sich nach Amerika zu begeben, als er in Folge eines an die dortige Polizeibehörde gerichteten Telegramms ergriffen und mittelst Schubes in die Frohnfeste zu Aschaffenburg abgeliefert wurde. Vom Untersuchungsrichter verhört, legte Sell alsbald ein unumwundenes Geständniß ab. Hiernach, sowie nach den gepflogenen Erhebungen, liegen demselben 7 Verbrechen und 4 Vergehen wider die Sittlichkeit zur Last, welche er im Laufe des Jahres 1870 u. 1872 verübte und waren diese Handlungen um so scandalöser und strafbarer, als sie selbstverständlich von den übrigen Schulkindern nicht unbemerkt bleiben konnten, wie sich dieselben denn auch häufig gegenseitig ihre bezüglichen Beobachtungen mittheilten. Sell erfreut sich bis jetzt eines völlig ungetrübten Leumundes und Niemand hätte ihn so schwerer Verfehlungen gegen das Gesetz und seine Pflicht als Lehrer für fähig gehalten. Die Verhandlung wird bei beschränkter Oeffentlichkeit gepflogen. Dem Wahrspruche der Geschwornen zufolge — Obmann: Hr. Rentier Friedrich Konradi von hier — wurde Adalbert Sell der ihm zur Last gelegten 6 Verbrechen und 5 Vergehen für schuldig erklärt und vom Schwurgerichtshof — unter Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 6 Jahre — zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Hr. I. St.-A. Rüdel hatte 10 Jahre und 8 Jahre Verlust der Ehrenrechte, der Vertheidiger, Hr. Concipient Heimerich, 6 Jahre Zuchthaus beantragt. Geschworne

waren die HH. Greß, Loß, Dr. Fröhlich, Vogel, Storath, Wenzel, Mehling, Konradi, Dietrich, Trunk, Eppler und Friedberger.

Die Militär-Veterinärärzte erhalten vom 1. Februar 1873 ab die Reise- und Umzugskosten, sowie die Commando-Zulagen und Tagegelder nach dem Gebühr-Tarif der oberen Militär-Beamten und zwar nach folgenden Sätzen: a) der Ober-Stabs-Veterinärarzt nach Gruppe V, b) die Stabs-Veterinärärzte nach Gruppe VII, c) die Veterinärärzte I. Klasse nach Gruppe VIII, d) die Veterinärärzte II. Klasse nach Gruppe X.

(Militärdienstesnachrichten.) Seine Maj. der König haben geruht, den Assistenten Maximilian von Chlingensperg von der Intendantur der 2. Division zum Sekretär bei der Corps-Intendantur des II. Armee-Corps zu befördern; dann den Premier-Lieutenant Wilhelm Paulus und die Second-Lieutenants Simon Mütsch und Christian Jödike vom 9. Infanterie-Regiment, dann den Premier-Lieutenant Conr. Düsel, 1. Train-Depot-Offizier vom 2. Trainbataillon, endlich den Premier-Lieutenant Carl Zunner von der Garnisons-Compagnie Königshofen mit Pension zu verabschieden.

Der Stiftungsadministrator G. Fey in Würzburg wurde unter Anerkennung seiner Dienste auf Ansuchen in den Ruhestand versetzt.

Der k. Forstgehilfe Johann Dolles in Altenbuch wurde zum Assistenten beim Forstamte Landshut befördert und der Forstpraktikant Adolf Schwandner zum Forstgehilfen in Altenbuch ernannt.

Die Turnvereine von Prichsenstadt, Schlüsselfeld, Burgebrach, Burghaßlach, Dettelbach und Reichmannsdorf haben gelegentlich einer Zusammenkunft in Aschbach einen Gauverband unter dem Namen „Prichsenstädter Gauverband“ gebildet.

* Bütthard, 30. Jan. Heute starb dahier nach nur sehr kurzem Krankenlager der in weiten Kreisen bekannte, populäre Thier- und Gartenfreund Michael Hettiger (Häfnersmichel genannt) im 74. Lebensjahre und wird allgemein sehr bedauert.

Mainbernheim, 27. Jan. In unserem lieben Franken ist es — Gott sei Dank — doch nicht so sicherheitsgefährlich, als nach den neuesten Berichten in den altbayerischen Kreisen, obwohl man auch in hiesiger Gegend in jüngster Zeit bei dem seit einer Reihe von Jahren im Dienste des Ziegeleibesitzers V. Stahl dahier stehenden und seit ca. 10 Wochen vermißten Knechte Johann Schubert umsomehr einen Raubmord vermuthete, als derselbe für eine nach Heidingsfeld verbrachte Fuhr Backsteine Gelder in Empfang nahm und erst spät von dort, in angetrunkenem Zustande zurückkehrte. Auf seiner Retourfahrt wurde er, wie schon früher mitgetheilt, noch in Marktbreit bemerkt und verschwand von da aus spurlos. Vergangenen Samstag aber wurde seine Leiche im Maine bei Marktbreit aufgefunden und fand sich noch das für seinen Dienstherrn einkassirte Geld, in einem Sacktuche eingebunden, mit einem Ueberschusse von 8¾ Kreuzer vor. Damit ist zur Genüge und Beruhigung der Bewohner hiesiger Gegend konstatirt, daß hier kein Raubmord vorliegt. Ob der vorhin Erwähnte verunglückt, oder ob er freiwillig wegen trostloser Zukunft den Tod in den Wellen des Maines gesucht, kann nicht entschieden werden. (K. Anz.)

Eltmann, 29. Jan. Heute wurde am Bau der hiesigen Mainbrücke die 4. und letzte Oeffnung der eisernen Ueberbrückung geschlossen, es sind nunmehr nur noch die einzelnen Verbindungstheile zu vernieten und die Aufbringung der Wellbleche als Untergrund der Straßenfahrbahn zu bethätigen, so daß die Eisenarbeiten in 14 Tagen vollständig ihren Abschluß finden, worauf die Chaussirung der Fahrbahn und das Legen der Granit-Trottoire erfolgt, und uns die Wohlthat einer unmittelbaren Verbindung der beiderseitigen Ufer bald zu Theil wird. In Folge glücklicher Aufstellung des genannten Oberbaues ist die Brücke heute reichlich beflaggt. (S. A.)

Nürnberg, 29. Jan. Ein unabsehbarer Trauerzug, in welchem wir die Mitglieder der Gemeindevertretung von Fürth sowie eine Deputation der hiesigen städtischen Behörden bemerkten, bewegte sich heute Nachmittag vom Leichenhause zu St. Johannis nach der Kreuzkapelle, um der Beerdigung des verstorbenen Rechtsrathes v. Haller von Fürth beizuwohnen. Nachdem der Fürther „Singverein“ einen Choral vorgetragen, schilderte Herr Pfarrer Röder von Fürth das segensreiche Wirken des Verstorbenen, der sich in seiner langjährigen Stellung als Gemeindebeamter den Parteikämpfen ferne stehend, die Achtung und das Vertrauen Aller erworben hatte. Herr Bürgermeister John von Fürth rief dem nach 24jährigem gemeinschaftlichen Wirken entrissenen Kollegen innig empfundene Worte des Abschiedes nach. Zum Schlusse legte Herr Advokat Dr. Beckh im Namen des Ausschusses des deutschen Sängerbundes einen Lorbeerkranz auf den Sarg des Verstorbenen, der als Mitvorstand des fränkischen Sängerbundes sich um die Pflege des deutschen Liedes hoch verdient gemacht hatte, wie Dieß noch besonders durch eine von einem Würzburger Gesangvereine zur Leichenfeier abgeordnete Deputation, sowie durch mehrere von auswärts eingetroffene telegraphische Beileidsbezeugungen Anerkennung fand. Unter den Klängen eines von hiesigen Gesangskräften ausgeführten Grabgesanges wurde der Sarg in der Familiengruft beigesetzt.

München, 28. Jan. Die technischen und chemischen Untersuchungen, welche in Betreff des vor kurzer Zeit aufgefundenen Steinkohlenflötzes bei Murnau angestellt wurden, konstatiren nicht nur eine große Mächtigkeit des Flötzes, sondern auch eine prächtige, fast schwefelfreie Kohle, so daß sofort der Bergbau beschlossen und bald darauf begonnen wurde. Jetzt ist das Unternehmen bereits in vollster Entwickelung und regem Betrieb, ein Tiefschacht von über 300 Fuß ist eingetrieben, eine Dampfmaschine arbeitet an Hebung der unterirdischen Schätze, Hochbauten entstanden an einem früher ganz öden Platze.

München, 29. Jan. Wegen des vorgestern erfolgten Ablebens der Kaiserin Wittwe von Brasilien, Amalie, Herzogin in Braganza, Prinzessin von Leuchtenberg, wird dahier eine vierwöchentliche Hoftrauer angelegt werden. Durch dieselbe sind nunmehr sämmtliche, während des heurigen Carnevals in Aussicht genommenen Hoffeste in Frage gestellt.

München, 29. Jan. Anfangs nächster Woche sollen zu Berlin die Verhandlungen der Kommission für Aufhebung der Salzsteuer und bezw. Erhöhung der Tabaksteuer wieder aufgenommen werden. Zu denselben wird von Seite Bayerns der zum Oberzollrathe extra statum beförderte bisherige Oberzollassessor Zeller abgeordnet, welcher gleichzeitig auch zum stellvertretenden Bevollmächtigten beim Bundesrathe designirt worden ist.

München, 29. Jan. Der heute Morgen nach Schliersee abgehende Personenzug gerieth in Folge falscher Weichenstellung auf ein unrichtiges Geleise, zertrümmerte mehrere hierauf befindliche Güterreservewagen, wodurch auch die Lokomotive entgleiste. Ein weiteres Unglück ist nicht vorgekommen. Der entgegenkommende Schnellzug konnte in Haidhausen noch rechtzeitig gestellt werden. — Der Postpackergehilfe Berghofer dahier schnitt heute Morgens einen verschlossenen Briefbeutel auf, entwendete hieraus ein Geldpacket mit mehreren 1000 fl. Werth, wurde jedoch alsbald attrapirt und zur Haft gebracht. (F. K.)

Heidelberg, 28. Jan. Bei der gestern veranstalteten Fahrt einiger Mitglieder des Corps „Vandalia“ nach Neckarsteinach ereignete sich auf dem Rückweg bei der Ueberfahrt über den Neckar bei Neckargemünd ein beklagenswerthes Unglück. Als die Fähre, auf welcher sich fünf Droschken befanden, am diesseitigen Ufer landete, erhielt die letzte einen derartigen Stoß, daß dieselbe mit ihren zwei Insassen in den Fluß stürzte. Den beiden Studenten gelang es, sich durch Schwimmen an das Ufer zu retten. Der Kutscher und ein Pferd ertranken.

Göttingen, 24. Jan. In Folge der bösartigen Typhus-Erkrankungen, die häufig und zuletzt im vergangenen Herbst hier vorgekommen sind, ist eine Untersuchung des Trinkwassers angestellt worden. Von den 45 untersuchten öffentlichen Brunnen hat die Sanitäts-Kommission die Benutzung von 21 für unzulässig, von 15 für fraglich und nur von 9 für zulässig erklärt.

Wien, 29. Jan. Die Kaiserin Karolina Augusta ist seit mehreren Tagen von einem gastrisch-biliösen Fieber befallen, welches bisher mit mäßiger Intensität verlief.

Ein schlechter Witz für eine gute Sache ist in Brügge gemacht worden. Einige Herren kamen auf den Einfall, eine Ausstellung „alter Hüte“ zu Gunsten des Vereins zur Unterstützung „verschämter Armer“ zu veranstalten. Sie erließen eine Aufforderung, und bald strömten von allen Seiten die köstlichsten Exemplare von Kopfbedeckungen, die manchen Sturm erlebt, herbei, historisch, archäologisch und modisch interessant. Trotz freien Eintritts waren in kurzer Zeit 1000 Frcs. freiwilliger Gaben erzielt.

Wie die „B. L.-Z.“ hört, soll die Besitzung Arenenberg von den Erben Napoleons III. dem Verkauf ausgesetzt werden.

Die Zahl der Wildschweine und Wölfe in den östlichen Departements von Frankreich ist so groß, daß man zu den energisch-

sten Maßregeln schreiten mußte, um ihren Verheerungen einigermaßen zu steuern. Eine Ordre des Präfecten des Doubs-Departements befiehlt allen Wolfsjägern und überhaupt allen Forst-Beamten, unverzüglich in allen Theilen des Departements Treib-Jagden zu veranstalten. Eine gleiche Maßregel war schon vorher von dem Präfecten der Haute-Saone angeordnet worden. Bis 1. Januar wurden erlegt 77 Wölfe, Wölfinnen und junge Wölfe; 729 Wildschweine jeden Alters; 581 Füchse und junge Füchse. Die Totalsumme des erlegten Wildes beträgt 1387 Stück; hierzu kommt noch eine fast gleiche Anzahl der bei Privatjagden erlegten Wildschweine und Füchse. Trotz dieser Metzelei unter dem Wild ist das Departement Haute Saone immer noch buchstäblich von Wildschweinen und Wölfen überschwemmt; die Jagd auf diese Thiere wird übrigens mit wahrer Wuth betrieben.

**Neapel**, 26. Jan. Ein Telegramm der „Daily News" meldet: „Eine schwache Eruption des Vesuvs hat stattgefunden. Während des ganzen gestrigen Tages warf der feuerspeiende Berg inmitten von Flammen glühende Steine in beträchtlicher Höhe aus und in Castellamare wurden die Fenster erschüttert. Heute entsteigt dem Berge eine ungewöhnlich starke Rauchmasse."

**Madrid**, 30. Jan. Die Königin ist heute Nacht von einem Prinzen entbunden worden. Die Königin befindet sich wohl.

## Ausland.

**Belgien. Brüssel**, 29. Jan. Nach der „Independance" beabsichtigt Thiers bei Gelegenheit der Wiener Weltausstellung auf der Reise nach Wien mit Bismarck zusammenzutreffen und die Bedingungen der definitiven Räumung Frankreichs mit ihm zu vereinbaren. — Der „Etoile belge" zeigt die heute erfolgte Unterzeichnung des Vertrags behufs Uebernahme der groß-luxemburger Eisenbahn durch den Staat mit 22 1/2 Frs. per Actie an.

**Amerika. Newyork**, 29. Jan. Die Eröffnung der Subscription auf das neue Anlehen im Betrage von 300 Millionen wird wahrscheinlich am 4. Februar stattfinden. — Im Westen ist die Kälte bis zu 20 Grad gestiegen.

---

**Börsenbericht. Frankfurt**, den 30. Januar. Die heutige Börse war mit dem Ultimo beschäftigt. Derselbe wickelte sich zwar ohne alle Schwierigkeiten ab, jedoch war der Geldstand nicht so flüssig und die Durchschnittsrate für Prolongationen nicht so billig, als man allgemein erwartet hatte. Der Zinsfuß stellte sich nämlich auf 5 1/2—6%. Was die Tendenz des Speculationsmarktes betrifft, so war dieselbe in erster Linie lebhaft und günstig für Lombarden, die bis 208 bezahlt wurden und für die ein internationales Haussconsortium thätig sein soll. Creditaktien verloren fast 2 fl. und Staatsbahn 1/2 fl. Von österr. Bahnen gewannen Fünfkirchener 4 1/2 fl., Vorarlberger 1/2 fl., Alföld 1 fl., während Böhmen etwas niedriger verkehrten. Von Banken waren besonders Provinzial, die seit acht Tagen von 163—168 gestiegen sind, 1 fl. höher. Auch Bauvant und Handelsgesellschaft sehr fest; letztere soll eine Dividende von ca. 12% in Aussicht genommen haben. Von Staatspapieren Silberrente, 1872er französ. Rente und 1881er beliebt und sehr fest. — **Abends 6 1/2 Uhr.** (Effectensocietät.) Creditactien 356 1/2—1/2 bez., Staatsbahn 356 1/2—1/2 bez., Lombarden 208 1/4—7 1/4—1/2 bez., Franz-Joseph 237 1/4 bez., Silberrente 65 13/16 bez. Das Geschäft war in Lombarden belebt.

Bayerische 5% Obligat. 101 1/4 bez., 4 1/2% 100 1/4 bez. 4% 92 1/2 G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93 1/2 G., Prämien-Anleihe 116 1/2 G., Bayer. Ostbahn 130 1/4 bez., neue Em. 115 1/2 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13 1/2 G.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte 9 fl. 42—44 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr., Ducaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24 1/2—25 1/2 kr., Wechsel auf Wien 107 1/4 bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

# Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der General-Direktion der k. Verkehrsanstalten, Bauabtheilung zu München vom 27. Jan. 1873 Nr. 1163 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

**Donnerstag am 13. Februar 1873,**
**Vormittags 10 Uhr**

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

**allgemeinen schriftlichen Submission**

an den Meistabbietenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

Das Hauptgebäude der Station **Dombühl**, enthaltend nach den Anschlägen:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1) | Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten | 14,444 | fl. | 9 | kr. |
| 2) | Zimmermannsarbeiten | 3,183 | fl. | 6 | kr. |
| 3) | Schieferdeckerarbeiten | 381 | fl. | 23 | kr. |
| 4) | Blitzableitungsarbeiten | 58 | fl. | — | kr. |
| 5) | Schreinerarbeiten | 3,053 | fl. | 25 | kr. |
| 6) | Schlosserarbeiten | 1,427 | fl. | 45 | kr. |
| 7) | Spenglerarbeiten | 721 | fl. | 9 | kr. |
| 8) | Glaserarbeiten | 491 | fl. | 43 | kr. |
| 9) | Anstreicherarbeiten | 602 | fl. | 59 | kr. |
| | Im Ganzen | 24,363 | fl. | 40 | kr. |

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 5. Februar 1873 an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Mittwoch den 12. Februar 1873, Abends 6 Uhr** entweder bei der unterfertigten Behörde oder bis **Montag den 10. Februar 1873, Abends 6 Uhr** bei der k. Generaldirektion zu München frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9. 10 u. 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Dombühl, am 29. Januar 1873.

**Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Sektion.**
Der königl. Sektions-Ingenieur:
**v. Moro.**

---

# Zielfristenversteigerung.

**Am Dienstag den 4. Februar l. Js.,**
**Vormittags 11 Uhr,**

versteigere ich in meiner Kanzlei auf Ersuchen des Johann Riegel die von diesem gemäß Urkunde v. 4. l. Mts. erzielten Strichschillinge im Gesammtbetrage zu 1175 fl. öffentlich an den Meistbietenden.

Die Strichschillinge sind zahlbar in sechs gleichen Martinifristen 1873 mit 1878 und mit fünf Procent verzinslich.

Strichsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Würzburg, 30. Januar 1873.

**Grimm,** k. Notar.

---

Etwaige Forderungen an den Nachlaß der Privatierswittwe Anna Wehner dahier sind

**Freitag den 14. Februar l. Jrs.,**
**Vormittags 10 Uhr**

im Geschäftszimmer Nr. 3 anzumelden, widrigenfalls solche bei Aushändigung der Masse an die Erben nicht berücksichtigt werden können.

Würzburg, am 25. Januar 1873.

**Königliches Stadtgericht.**
Bartheime.

Baumüller.

---

142:) Zu vermiethen ist ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche x. Hauger Pfarrgasse Nr. 6.

1332 2b) Eine große, ovale **Waschkuffe** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

1441

# Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Mittwoch den 29. ds. Abends 9¾ Uhr nach öfterem Empfang der heil. Sterbsakramente unsern innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Herrn
**Franz Kaspar,**
Privatier dahier,

in ein besseres Jenseits abzurufen. Wer den Verblichenen kannte, wird unsern Schmerz zu ermessen wissen, und uns ein stilles Beileid nicht versagen.

Er ward geboren zu München den 28. Oktober 1846, wovon er 1 Jahr und 4 Monate in der glücklichsten Ehe verlebte.

Würzburg, Benediktbeuern, München und Nürnberg.

Die feierliche Beerdigung findet Samstag den 1. Febr. Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Montag den 3. Febr. früh 10 Uhr zu St. Peter statt.

---

(1426

# Todes-Anzeige.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir die Trauerkunde, daß unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Frau
**Katharina Arnold,**
Wittwe aus Randersacker,

nach kurzer Krankheit, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, im Alter von 72 Jahren sanft und ruhig verschieden ist.

Die feierliche Beerdigung findet dahier vom Sterbhause aus am Samstag, den 1. Februar l. Js., früh 9 Uhr statt und wird sodann der Trauergottesdienst in der Pfarrkirche dahier abgehalten.

Wir bitten der Verstorbenen ein frommes Andenken zu bewahren.

Heidingsfeld, am 30. Januar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

# Holzversteigerung im Spessart.

Die auf Montag den 10. Februar l. Js. früh halb 10 Uhr ausgeschriebene Stammholz-Versteigerung im

**Revier Rothenbuch**

wird wegen Collision mit einer andern auf denselben Tag anberaumten Holzversteigerung aus dem Revier Bischbrunn auf

**Samstag den 8. Februar 1873,**
**früh halb 10 Uhr**

verlegt, wovon man Kenntniß zu nehmen bittet.

Aschaffenburg, den 27. Januar 1873. [2b

**Königliches Forstamt.**
**Röttger.**

---

In der Verlassenschaft von

# Ch. Reich

werden sämmtliche noch vorräthigen Waaren um schnell zu räumen zu

**aussergewöhnlich billigen Preisen**

abgegeben 2b

Sehr große Vorräthe setzen mich in den Stand, heute noch **rein gehaltene Seeweine** aus den Jahrgängen 1867, 1870 und 1871 bei größeren Abschlüssen billig abzugeben und stehen Muster mit näherer Preisangabe jederzeit zu Diensten.

**Joh. Steur,**
Weinhandlung,
1474 3a Schönau b/Lindau i/Bodensee.

---

# Eis 5—6 Zoll stark

empfiehlt pr. Ctnr. **franco Würzburg 40 Kreuzer**

**F. A. Thierfelder,**
Gasthaus zur Sonne,
1446 Bahnhofstraße.

---

# Für Land- u. Ackerwirthe.

## 1. Engl. Futterrüben-Samen.

Diese Rüben, die **schönsten und ertragreichsten** von allen jetzt bekannten Futterrüben, werden 1—2 Fuß im Umfange groß und 5, ja 10—15 Pfd. schwer, ohne Bearbeitung, denn sie verlangen weder das Hacken noch das Häufen. Die erste Aussaat geschieht, sobald es die Witterung erlaubt, Ausgangs März oder im April. Die zweite Aussaat im Juni-Juli, auch noch Anfangs August und dann auf solchem Acker, wo man schon eine Vorfrucht abgeerntet hat, z. B. Grünfutter, Frühkartoffeln, Raps, Lein und Roggen. In 14 Wochen sind die Rüben vollständig ausgewachsen, und werden die erstgebauten bis zum Anfang des Winters verfüttert, dagegen die zuletzt gebauten zum Winterbedarf aufbewahrt, da dieselben bis im hohen Frühjahr ihre **Nahrhaftigkeit** und **Dauerhaftigkeit** behalten. Das Pfd. Samen von der großen Sorte kostet 3 fl 30 kr., Mittelsorte 1 fl. 45 kr. Unter ¼ Pfd. wird nicht abgegeben. Aussaat pro Morgen ½ Pfd.

## 2. Bokharascher Riesen-Honig-Klee.

Dieser Klee ist so recht berufen, **Futterarmuth** mit einem Male **abzuhelfen**; denn er wächst und gedeiht nicht allein auf gutem, sondern auf jedem leichten Boden, sogar auf solchem, wo weißer Klee nicht mehr fortkommt. Er wird, sobald offenes Wetter eintritt, gesäet und gibt im ersten Jahre 3—4 Schnitt, und im zweiten Jahre 5—6 Schnitt. Man kann denselben unter Gerste und Hafer säen. Mit letzterem zusammen geschnitten, gibt er ein herrliches Futter für **Pferde**, auch ist der Klee seines großen Futterreichthums wegen ganz besonders für **Milchkühe und Schafvieh** zu empfehlen. Aussaat pro Morgen 12 Pfd., mit Gemenge 6 Pfd. Das Pfd. Samen ächte Original-Saat kostet 1 fl. 45 kr. Unter ¼ Pfd wird nicht abgegeben.

## 3. Schottischer Riesen-Turnips-Runkel-Rüben-Samen.

**(Champion Yellow Globus.)**

Diese Rüben haben ganz glatte Form, fast ohne Nebenwurzel, orangefarbes Fleisch und große saftreiche Blätter; im tiefgeackerten Boden werden die Rüben 18—22 Pfd. schwer. Da der Samen doppelt gereinigt ist, so beträgt die Aussaat pro Morgen nur 3 Pfd. Das Pfd kostet 1 fl. 10 kr. Eine Kultur-Anweisung wird jedem Auftrag beigegeben. Es offerirt diese Samen:

# Ferdinand Bieck in Schwedt a. O.

Frankirte Aufträge werden mit umgehender Post expedirt, und wo der Betrag nicht beigefügt, wird solcher per Postvorschuß entnommen. [1360

---

1423) Ein **junger Mann**, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Hausknecht, Auslaufer oder Krankenwärter. Näh. in der Exp.

---

1427) **Eine Wohnung** von 2 Zimmern mit Küche wird bis 1. Mai zu miethen gesucht, am liebsten im 1. oder 2. Distr. Zu erfragen in der Exped.

---

1430) Eine schöne **Mansarden-Wohnung** von 3 Zimmern und Zugehör ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exp.

---

1455) **Mehrere 100 Dauben** von 3 Schuh, 2½ Schuh sind zu verkaufen; auch sind daselbst 1700 Stück haselnussene **Reifstecken** zu verkaufen.

Näheres Nr. 277½ nächst Talavera.

---

1439) Ein **Logis** von 2 heizbaren Zimmern mit Küche, nebst einem Manfardenstübchen und sonstigen Erforderniffen, ist an eine kinderlose Familie bis 1. Mai zu vermiethen 1. Distr., Bachgasse neue Nr. 6.

---

# Jedem Loosbesitzer

sendet **A. Dann in Stuttgart** gegen 15 württ. oder fremde Kreuzermarken die neueste Verloosungsliste über alle bis 1. Januar 1873 gezogenen Serienloose nebst Verloosungskalender für 1873 franko zu.

Auch sieht derselbe Loose rc. in allen früheren Ziehungen à 3 kr. per Stück nach. (6794 3c

---

1235 Eine abgeschlossene Wohnung gegen die Straße sehend, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, tapeziert und lakirt, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näheres Exped.

---

1327) Eine **Jungfer**, welche schneidern, fein Waschen kann und sich einiger Hausarbeit unterzieht, wird sogleich gesucht. Nur gut Empfohlene wollen sich melden Ludwigstraße Nr. 6, 1. Stock. (2b

---

760) Franziskanerplatz Nr. 2 ist ab 1. März oder früher ein **großer Laden**, auch als Niederlage Raum verwendbar, zu vermiethen

---

# Zu vermiethen

pro 1. Mai eine schöne **Wohnung** von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten. Näh. in der Expedition. (1420 2a

---

1419 2a) Zu vermiethen: Ein schön **möblirtes Zimmer** sogleich an einen soliden Herrn. Franziskanergasse Nr. 14, Vorderhaus, 2 Stiegen rechts.

---

1357 3b) Auf 1. Mai ist am Markt, 1. Stock, ein **Logis**, für eine einzelne Dame oder Herrn passend, zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

---

1321 2b) **Zwei Arbeiter** sucht

**Paul Horneber,**
**Schneidermeister**
**in Obernbreit.**

---

1181 Ein **Baderlehrling** wird gesucht von **Fr. Königer**, Juliuspromenade.

---

1380 2b) **Dienstsuchende jeder Art** werden bestens placirt durch **Compt. Heusler**, gr. Bockenh. Str. 12 in Frankfurt a/M.

---

1440 Ein **Logis** von drei Zimmern ist auf 1. Mai zu vermiethen Rothelöwengasse Nr. 1 neu.

---

# Ein Laden

ist p. Mai zu vermiethen. Näheres Domstraße Nr. 36. (3b

---

Restauration
# Germania.
**Pappenheimer**
# Lagerbier

aus der gräfl. Brauerei per Liter 9 kr.

3c) **A. Grömling.**

---

1378 2b) Ein **Milchbursche** kann sogleich eintreten.

**Rothenkreuzhof.**

---

1043 3b) Am 1. Mai ds. Jrs. wird eine **Wohnung** frei, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Magdkammer, Kellerabtheilung rc. Näheres zu erfragen Domstraße Nr. 37 neu, 1 Treppe hoch.

---

1444) Bachgasse Nr. 10 ist ein **Logis** im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen auf den 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen.

---

1443 2a) Es wird sogleich ein solides **Mädchen** gesucht; nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen, erfahren das Nähere in der Expedition ds. Bl.

---

1433) Auf 1. Mai zu vermiethen im 3 Stock **5 Zimmer** mit Garderobe, heller Küche, Holzlage, Kellerabtheilung, Abtritt, Bodenkammer, Wasserleitung im Hofe Hauger Pfaffengasse Nr. 17. (3a

---

1429) **Gut geheizte Kegelbahn** ist noch auf einige Tage der Woche an Gesellschaften abzugeben bei

**Johann Falk,**
2a) Restaurateur am Mainquai.

---

(1450) Ein schönes **Logis** von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Bodenkammer rc ist bis 1. Mai zu vermiethen. Zellerstraße Nr. 21

---

(1451) Ein braves **Mädchen**, das selbstständig kochen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. in d. Exped.

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen!**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Zinn,**
**Altes Zink,**
**Altes Blei,**
**Altes Messing**

**kauft fortwährend gegen Baar in größeren und kleineren Parthien zu den besten Preisen**

# K. Krapp,

Metallwaarenhandlung,
**41 Semmelsstraße 41.**

(1465

## Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse wurde heute Nachmittags 2½ Uhr, gestärkt mit den hl. Sakramenten und völlig ergeben in Gottes hl. Willen unser innigst geliebter Vater und Großvater

## Michael Hettiger,

Privatier dahier,

im 74. Jahre seines Lebens aus dieser Zeitlichkeit abgerufen. Diese Trauerbotschaft bringen wir den Verwandten und vielen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um ein christliches Gebet für ihn und ein stilles Beileid für uns.

Die feierliche Beerdigung findet Samstag früh 9 Uhr und der Trauergottesdienst unmittelbar darauf in der Pfarrkirche hierselbst statt.

Bütthard, am 30. Januar 1873.

**Die tieftrauernd Hinterbliebenen.**

## Strichsbekanntmachung.

Auf Betreiben des Kaufmannes Salomon Schild zu Marktbreit, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, werden die dem Oekonomen Hyronimus Schneegold zu Ochsenfurt gehörigen Objecte und zwar

**I. in der Steuergemeinde Ochsenfurt:**

Wohnhaus mit Stall und Scheuer (Hs.-Nr. 185 Pl.-Nr. 238) nebst Gemeinderecht:

a) Nutzantheil an den noch unvertheilten Gemeindebesitzungen,
b) Genuß von 3½ Morgen Ackerloos,
c) bei vorkommenden Holzhieben ein Bauholz aus den Gemeindewaldungen Pl.-Nr. 1998 und 1451 und zwar nach Maßgabe der Bestimmungen beim Gemeindebesitze Haus-Nr. 452,

ferner 0,54 Tagwerk Weinberg.

**II. in der Steuergemeinde Frickenhausen:**

268 Tagwerk Acker und 0,76 Tagwerk Weinberg durch den kgl. Notar Herrn Fink von Ochsenfurt am

**Freitag, den 14. Februar 1873,**
**Nachmittags 1 Uhr**

auf dem Rathhause zu Ochsenfurt einzeln gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag sogleich endgiltig erfolgt und weder Nachgebot noch Einlösungs- und Ablösungsrecht statthat.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände, sowie die Versteigerungsbedingungen können bei dem genannten Herrn Notare fünfzehn Tage vor der Versteigerung eingesehen werden.

Würzburg, 28. Dezember 1872.

Der Anwalt des betreibenden Gläubigers.

2b **Fleischmann,** kgl. Advokat.

## Haus-Verkauf.

Ein schönes, größeres Haus zunächst dem Bahnhofe, mit Garten und Hof, für eine Herrschaft oder Weingeschäft passend, ist unter sehr günstigen Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen.

Anfrage mit **A. S.** in der Exped. ds. Bl.

1458 Eine kinderlose Familie sucht ein kleines Logis von einem großen Zimmer und Küche oder 2 kleinen Zimmer auf 1. Mai. Reißgrubengasse Nr. 15.

1471 Außerhalb des Rennwegerthores ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche etc. auf 1. Mai zu vermiethen Näh. Exped.

(1414) Im 5 Distr. Zellerstraße ist ein abgeschlossenes **Logis** von 4 schönen Zimmern, Küche, Bodenkammer nebst allen sonstigen Erfordernissen auf 1. Mai zu vermiethen. (2b
Näh. in der Expedition.

1415 Eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, und den übrigen Erfordernissen wird auf 1. Mai zu miethen gesucht.
Adressen in der Exped. zu hinterlegen.

1457 Ein wasserfreier **Keller** ist zu vermiethen. Plattnersgasse und Bruderhof 8.

1445) Eine **Nähmaschine**, fast neu für Kleidermacher besonders geeignet, ist billig abzugeben. Näh. in der Exp. 2)

## Malz-Extract,

längst bekannt als vorzüglichstes Mittel gegen Husten, Hals- und Brustbeschwerden etc.

**M.-E.** mit **Eisen;** } für Blutarme etc.
**Chinin;** }

**Kindernähr.-Mittel,** ausgezeichnet als Ersatz der Muttermilch.

In Würzburg zu haben bei Hrn **C. Schneller, A. Großmann, J. Sammereyer, F. v. Hertlein;** in Gerlachsheim bei **Mor. Wildersinn;** in Lohr a/M. bei **J. Haupt;** in Mainbernheim bei **L. Strauß;** in Zeitlofs bei **J. Schipper.** (6155 9c

## Bekanntmachung.

Das von dem vormaligen Hochw. Hrn. Pfarrer Johann Georg Braun zu Hopferstadt gestiftete Stipendium mit einem jährlichen Betrage von beiläufig 40 fl. ist zu vergeben.

Nach dem Testamente des Stifters haben darauf Ansprüche zu machen studierende Jünglinge aus seinem Geburtsorte Randersacker, jedoch soll unter den Bewerbern die Balthasar Braun'sche Freundschaft bis zum dritten Gliede einschlüssig das Vorrecht zu genießen haben.

Balthasar Braun war der Vater des Stifters und am 3. Februar 1709 geboren.

Gesuche um dieses Stipendium sind mit den nöthigen Belegen bis **längstens 1. März 1873** bei der unterfertigten Verwaltung einzureichen, welcher Präsentationsrecht zusteht.

Randersacker, den 15. Januar 1873.

Die Gemeinde-Verwaltung.
**Schmitt,** Bürgermeister.

3c) Fries, Gdschrbr.

14522a) Ein **Logis** im 1. Stock von 2—3 Zimmern, einem Salon, Küche und sonstigem Zubehör ist pro 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

## Zu vermiethen

ist gut **möblirtes Zimmer** in der Nähe des Marktes.
Näh. in der Exp. (1439

1466 Eine Parthie **altes Bauholz** zum Brennen geeignet, ist billig zu verkaufen und kann am Samstage früh 9 Uhr eingesehen werden. Eichhorngasse Nr. 8 im Hofe.

## Ein Hausmädchen,

fleißig, treu, reinlich, etwas in der Küche bewandert, wird jetzt oder auf nächstes Ziel für eine stille Haushaltung in einem benachbarten Städtchen gesucht.

Lohn nach Leistung bis zu fl. 60 jährlich. Frco.-Offerten unter **C. C. 22** besorgt die Expedition ds. Bl. (911 6c

1469 **Buchenholz** per Ctr. 48 kr. und gemischtes per Ctr. 32 kr., empfiehlt
**Johann Aul,** Schiffer,
Grabenberg Nr. 3.

Der berühmte

## weisse Brust-Syrup

ist stets in bester Güte vorräthig bei

**Carl Schneller,**
Kronenapotheke.
Die Flasche zu 24 u. 48 Kreuzer.

## Stadt-Theater.

Freitag, den 31. Jan. 1873.
8. Vorstell. im 7 Abonnemet.
Letzte Gastvorstellung der kgl. württemb Hofschauspielerin Fr. Anna Glenk vom Hoftheater zu Stuttgart

**Der Pariser Taugenichts.**

Lustspiel in 4 Aufzügen, frei nach dem Französischen von Boh.

Vorher:

**Ehemann auf Probe.**

Lustspiel in 1 Akt von Betty Young.

Samstag, den 1. Febr. 1873.
Abonnement suspendu.

**Concert**

des Professors Herrn August Wilhelmj in 2 Abtheilungen.

Vor der 1 Abtheilung:

**Das Schwert des Damokles.**

Schwank in 1 Akt von G. zu Putlitz.

Vor der 2 Abtheilung:

**Nichte und Tante.**

Lustspiel in 1 Akt von Görner.

Die Fabrik **feuerfester, diebessicherer**

## Kassenschränke

von Jacob Geber in Mannheim empfiehlt eine große Auswahl **Cassen** mit ausgezeichneten Schubb und Bramah Schlösser und von den neuesten Kramer'schen patentirten Stechschloß mit verstellbarem Schlüssel in verschiedenen Größen unter Garantie. Preiscourant gratis. 1179 12b

Eine gut erhaltene **Cither** wird zu kaufen gesucht Näh. in der Exped (1447

# Lokal-Veränderung.

Unser **Comptoir** befindet sich von **Donnerstag den 30. Januar an** im Hause des Herrn **F. Heckelmann, Ecke der Eichhorn- und Theaterstraße** und werden Aufträge und Baarzahlungen daselbst jederzeit entgegengenommen.

**Pfaff & Barth.**

3a 1463

---

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die Gastwirthschaft **zum Ochsen** dahier übernommen und am 2. Februar d. Js. mit

**Musikalischer Unterhaltung**

eröffne. Freundliche Bedienung und gute Speisen zusichernd, halte dasselbe bestens empfohlen.

Wertheim, am 31 Januar 1873. 1460

Achtungsvollst

**A. Scheidler.**

---

Schöne Indiane, Capaunen und Poularden, Blumenkohl, Kopfsalat, Frankfurter Brat- und Gutwürste, sowie Westphäler Schinken, empfiehlt in frischer Sendung

**Joh. Schäflein,**

Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

## Gläubigerladung.

Heinrich Simon jünger, Bäcker und Bauer von Stockheim ladet seine Gläubiger ein, sich

Freitag den 7. Februar d. Js.,

früh 8 Uhr

in meiner Amtsstube einzufinden, um mit ihnen gütliche Vereinbarung zu treffen und namentlich über freiwillige Veräußerung seines Vermögens und Vertheilung des Erlöses Beschluß zu fassen.

Diejenigen Personen, welche für Andere auftreten, haben amtliche Vollmacht mitzubringen.

Mellrichstadt, 27. Januar 1873.

Langenbrunner, k. Notar.

---

## Bekanntmachung.

Die Stelle eines praktischen Arztes für die Gemeinden Goldbach, Hösbach und Wenighösbach, königlichen Bezirksamtes Aschaffenburg, mit einer Seelenzahl von über 3000 Einwohnern wird mit einer fixen Besoldung von 500 fl. hiemit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Bemerkt wird hiebei, daß die vielen naheliegenden Orte des Spessarts und Kahlgrundes einem eifrigen Arzte Gelegenheit zu einer ausgedehnten Praxis geben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre diesbezüglichen Gesuche nebst Zeugnissen an den Bürgermeister von Hösbach binnen 4 Wochen von heute an in Vorlage bringen.

Goldbach, Hösbach, Wenighösbach, 28. Jan. 1873.

Geisler, Bürgm. Heeg, Bürgm. Staab, Bürgm.

[1435 3a

---

**Franz. Blumenkohl & Kopfsalat**

empfiehlt in frischer Sendung die Delicatessenhandlung von

**J. L. Reich.**

---

## Stammholzverstrich.

Im Stadtwalde Eichenbühl werden am

Donnerstag den 6. Februar früh 10 Uhr

189 Eichen,
9 Buchen,
1 Aspe

öffentlich verstrichen. Dieses Holz besteht aus Holländerstämmen, Blockholz, Eisenbahnschwellen und Bauholz. Bei ungünstiger Witterung findet die Versteigerung im Försterhause statt.

Wer für einen Andern Holz steigert, hat sich durch legale Vollmacht auszuweisen.

Haßfurt, den 30. Januar 1873. [2a

Der Stadtmagistrat.

Baumann, Bürgrmstr.

Fößnacht, Stadtschr.

---

## Wirthschafts-Eröffnung.

Montag den 3. Februar wird die Restauration Stephan engasse Nr. 10 (früher Speiser) mit gutem

**Zeller Bier,**

gutem reinen Wein und Speisen eröffnet und werden besonders die alten Stammgäste, wie andere verehrl. Gäste freundlichst eingeladen.

1448 2a) **Joh. Kaffer.**

---

## Restauration Hack.

Morgen Samstag den 1. Febr., sowie Montag den 3. Febr.:

**Musikalische Abend-Unterhaltung,**

wozu ergebenst einladet

1461) **Gg. Kellermann.**

---

## Blaue Glocke.

Morgen Samstag früh von 10 Uhr an täglich **vorzüglichen Erlanger Bock.**

Sonntag **Bock** und **Bockwürste.**

Hiezu ladet freundlichst ein

**Heinrich Fellmann.**

---

**Restauration**

## Schwanhäußer.

Heute Freitag verschiedene Sorten **gebackene Fische,** morgen Samstag Vormittag **Kesselfleisch, Mittags Leberwürste.**

---

## Arbeiter-Unterstützungsverein.

Samstag, den 1. Februar Abends 8 Uhr

**außerordentliche**

**Plenar-Versammlung**

im Lokale Kaffee Weigand.

Wegen **Wichtigkeit** des zu berathenden Gegenstandes wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Ferner sei bemerkt, daß der Zahltag am 2. Febr. ausfällt und dafür am Sonntag den 9. abgehalten wird.

**Der Ausschuß.**

Vorstand **Breuder.**

---

Sitzung der physikalisch-medicinischen Gesellschaft

**zu Würzburg.**

Sonnabend, den 1. Febr. 1873, Abends 7 Uhr.

Physikalisches Auditorium der Universität im Universitätsgebäude, Domer Schulgasse, II. Stock.

Tagesordnung.

Herr **Quincke:** Ueber **Molecularkräfte.**

---

1456 3a) **Tüchtige Glaser-Gesellen** erhalten Beschäftigung bei

**Caspar Zeißner,**

Glasermeister,

untere Bocksgasse Nr. 8.

---

1453 Eine **kleine Wohnung** von 2 Zimmern u. Küche ist an 1 bis 2 Personen auf 1. Mai zu vermiethen. Bleichacherthorstraße Nr. 395 alt.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 3 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 6 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 6 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 6 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 56 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 6 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 6 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 6 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 6 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 10 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 6 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim Crailsheim: Personenz. 7 U. 26 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 36 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8[30] U., Unteraltertheim 1 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.

№ 28 Samstag den 1. Februar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro I. Quartal 1873.

VIII. Verhandlung. Anklage gegen Jos. Zahn, 18 Jahre alt, ledigen Schmiedlehrling von Sulzbach, wegen zweier Verbrechen des schweren Diebstahls und eines Verbrechens des Versuchs zum Verbrechen des schweren Diebstahls. Nach der Anklageschrift wird dem Zahn nemlich zur Last gelegt: 1) daß er im Monat September v. Js. in der Absicht, eine Entwendung zu verüben, vom Speicher des am Wohnhause der Joel und Bertha Mannheimer'schen Eheleute zu Sulzbach angebauten Wohnhauses seines Bruders Karl Zahn aus durch eine Oeffnung in der Fachwand in den Speicher des Mannheimer'schen Hauses einstieg, von hier aus auf der frei zugänglichen Treppe in den unteren Stock des Hauses hinabstieg, daselbst in die unversperrte Wohnstube und die daneben sich befindliche Kammer sich begab und hier aus einem Kleiderschranke aus einem dort befindlichen Kästchen ca. 8 fl. baar hinwegnahm; 2) Anfangs Oktober 1872 in gleicher Absicht vom Speicher seines Bruders in jenen der Mannheimer'schen Eheleute abermals einstieg, nachdem er vorher die von Mannheimer an der oben bezeichneten Oeffnung der Fachwand inzwischen angenagelten Bretter gelockert hatte, sodann von hier aus in die unverschlossene Wohnstube und Kammer des unteren Stockes sich begab und aus demselben Kleiderschranke beiläufig 16 fl. baar entwendete; 3) am 4. Novbr. v. Js. in der nemlichen Absicht auf demselben Wege in den Mannheimer'schen Speicher einstieg, von da in den unteren Stock sich begab und hier die versperrte Wohnstube mittelst eines zum Oeffnen dieser Thüre nicht bestimmten Schlüssels zu öffnen versuchte, an der Vollendung des Diebstahls aber durch den Umstand gehindert wurde, daß der Schlüssel bei diesem Versuche abbrach und er so nicht in das Wohnzimmer gelangen konnte. Angeklagter ist im Wesentlichen geständig. Der Wahrspruch der Geschwornen, verkündet durch deren Obmann, Hrn. Kaufmann Josef Leinecker von hier, erklärte den etc. Zahn im Sinne der Anklage für schuldig, worauf derselbe vom Schwurgerichtshof zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängniß verurtheilt und dessen Stellung unter Polizeiaufsicht oder Verwahrung in einer Polizeianstalt für zulässig erklärt wurde. Hr. St.-A. Leußer hatte 2 Jahre 6 Monate, der Vertheidiger, Hr. Concip. Michel, 6 Monate Gefängniß beantragt. Als Geschworne fungirten die HH. Vogel, Dr. Tunder, Mehling, Leinecker, Landeck, Greß, Conradi, Trunk, Eppler, Schmitt, Hartmann Julius und Weiß Valentin.

IX. Verhandlung. Anklage gegen Michael Wagenhäuser, 22 Jahre alt, ledigen Taglöhner von Wonfurt, wegen Verbrechens des schweren Diebstahls. Der Angeklagte, wegen seiner Sicherheitsgefährlichkeit berüchtigt, unterlag schon mehreren Strafen wegen Diebstahls, die er auch bereits erstanden hat; ferner wurde er durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg vom 4. Juli 1872 zu 3 Jahren Gefängniß verurtheilt und ist annoch in Erstehung dieser Strafe begriffen. Letztere Verurtheilung erstreckte sich auf einen Diebstahl, welchen er gegen Ende März l. Js. auf dem Reichelshofe vollführt hatte, indem er dort aus dem offenen Garten und dem offenen Bienenhause des Gutspächters Johann Dürr einen Bienenstock im Werthe von 10 fl. entwendete. Während nun Angeklagter in der Gefangenanstalt Lichtenau als Strafgefangener sich befand, legte er das Geständniß ab, daß er einige Tage bevor er auf dem Reichelshofe den Bienenstock entwendete, aus der Branntweinbrennerei des Gutspächters Joh. Dürr daselbst mittelst gewaltsamen Aufsprengens eines Fensterladens der Brennerei und Einsteigens in dieselbe, Kupferrohre und messingene Hahnen gestohlen habe, welche er in Schweinfurt verkauft habe. Gutspächter Dürr gibt auch an, daß ihm solche Gegenstände im Gesammtwerthe von 70—80 fl. abhanden kamen. Auf Grund des Wahrspruches der Geschwornen — Obmann: Hr. Kaufmann Josef Friedberger von hier — wurde Mich. Wagenhäuser eines Verbrechens des Diebstahls im Rückfalle für schuldig erklärt und vom Schwurgerichtshof zu 3 Jahren 6 Monaten Zuchthaus verurtheilt. Hr. St.-A. Leußer hatte mit Einrechnung der noch nicht erstandenen Gefängnißstrafe 4 Jahre 3 Monate Zuchthaus, der Vertheidiger, Hr. Concip. Mohr, 2 Jahre Zuchthaus beantragt und die Festsetzung der Gesammtstrafe lediglich dem Ermessen des Schwurgerichtshofes anheimgestellt. Geschworne waren die HH. Landeck, Friedberger, Eppler, Storath, Wengel, Dietrich, Dr. Fröhlich, v. Truchseß, Weiß, Borst, Söllner und Trunk.

Seine Majestät der König haben Sich Allergnädigst bewogen gefunden, die erledigte Stelle eines Rechnungs-Commissärs der k. Regierungsfinanzkammer von Unterfranken und Aschaffenburg dem funktionirenden Rechnungs-Revisor der genannten Regierungsfinanzkammer Johann Adam Wiegand zu verleihen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 28. Januar 1873.** Dem Wunsche des Collegiums der Gemeindebevollmächtigten entsprechend, soll der Abbruch der Brücke an der Ludwigsstraße und der Transport des zum oberen Mainquai benöthigten Brückenmaterials zur Submission ausgeschrieben werden. — Eine Anfrage des Stadtmagistrats Landshut, ob dahier den Besitzern von Gräbern die Wieder-Entfernung der darauf gesetzten Denkmäler gestattet werde, wird verneinend beantwortet. — Eine vom Juliushospital verlangte Kurkostenzusicherung wird ertheilt. — Wegen eines weiteren Kurkostenbetrages wird Ersatzanspruch gegen die Heimathgemeinde erhoben. — Mittheilung der von der Stadtkämmerei vorgelegten vergleichenden Uebersicht der Pflasterzollerträgnisse pro IV. Quartal 1871 und IV. Quartal 1872. (Forts. folgt.)

† Künftigen Montag den 3. Februar früh 9 Uhr feiert die 14-Heiligen-Bruderschaft in der Pfarrkirche Stifthaug das Fest des heiligen Bischofs und Märtyrers Blasius.

† Künftigen Montag den 3. Februar früh 7 Uhr wird in der St. Kiliansgruft des Neumünsters das Fest der hl. Jungfrau und Abtissin Adelheid, die an der Ausbreitung des Christenthums in Franken mitwirkte, begangen werden.

**Kitzingen**, 31. Jan. Wie wir hören, hat der hiesige Stadtmagistrat an die Stelle des abberufenen Herrn Schneider den Reallehrer Hrn. Joh. Fick an der Gewerbschule Dinkelsbühl in Vorschlag gebracht. (K. A.)

**Amberg**, 27. Jan. In dem naheglegenen Dorfe Oberhof standen 4 ledige Geschwister (2 Brüder und 2 Schwestern) miteinander in der schönsten Eintracht und Liebe. Sie besaßen mit einander einen Bauernhof. Schon seit längerer Zeit fehlte es allen in der Lunge und kränkelten sie, bis es sie vor 10—14 Tagen ernstlich erkrankt, eines nach dem Andern ans Krankenlager fesselte. Wie sie sich nacheinander legten, so starben sie auch nacheinander in einer Woche. Am 18. d. M. eine Schwester, am 19. d. ein Bruder, am 21. d. ein Bruder und am 26. d. die letzte Schwester, so daß nun das ganze Haus ausgestorben ist.

**München**, 30. Jan. Der bayerische Frauenverein hat nachstehendes Handbillet der Kaiserin Augusta empfangen: „Der bayerische Frauenverein hat sich an der Hülfsthätigkeit des vaterländischen Frauenvereins für die Ueberschwemmten der deutschen Ostseeküste durch so reiche Sendungen betheiligt, daß ich demselben, als Protektorin des letzteren Vereins, nicht umhin kann, meinen aufrichtigen Dank darzubringen. Ich begrüße es mit Freuden, daß der Verband deutscher Frauenvereine bei dieser Gelegenheit zum erstenmal in Wirksamkeit getreten ist, und die deutsche Einheit sich auch in der einheitlichen Thätigkeit der deutschen Frauen wiederspiegelt. Möge das große gemeinsame Werk auch ferner gedeihen! Berlin, 8. Jan. 1873. Augusta."

**München**, 30. Jan. Heute Vormittags 9 Uhr fand in der Franziskanerkirche am Lehel die feierliche Enthüllung des Gedenksteins der im deutsch-französischen Kriege 1770/71 Gefallenen der St. Anna-Pfarrei statt. Es sind dies 11 Offiziere, darunter die Majore Mehn vom 2. Inf.-Reg. und Eckardt vom Inf.-Leib-Regiment, dann 7 Unteroffiziere und Soldaten. Die Feier wurde mit einer Ansprache des Geistlichen der genannten Pfarrei eröffnet, der mit warmen Worten der Gefallenen gedachte, und schloß mit einem Trauerамt. Unter den Anwesenden befanden sich Prinz Luitpold, die Generale Frhr. v. d. Tann, v. Brodesser, Frhr. v. La Roche und v. Dietl, das Offizierskorps des Inf.-Leib-Regiments mit seinem Obersten an der Spitze, der Veteranen-Verein mit Fahne, sowie verschiedene Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten der hiesiger Garnison. Den sehr schön dekorirten Katafalk umstanden Unteroffiziere des Inf.-Leib-Regiments und Landwehrmänner ꝛc., welche den letzten Feldzug mitgemacht hatten.

Am 27. Januar starb in **Leipzig** der Tondichter Henry Hugo **Pierson** im 56 Jahre. Obwohl von Geburt Engländer, betrachtete er Deutschland als seine Wahlheimath, (er hielt sich bekanntlich auch mehrere Jahre hier in Würzburg auf. D. R.) komponirte mit Vorliebe deutsche Dichtungen, schrieb eine großartige Musik zu Göthe's „Faust" II. Theil (1854 zuerst in Hamburg aufgeführt und eben auf dem Leipziger Stadttheater in Vorbereitung), welche nebst zwei Oratorien „Jerusalem" und „Hesekiah" und zwei Opern, worunter „Contarini" im Mai v. Js. in Hamburg erfolgreich zur Aufführung gelangte, zu seinen Hauptwerken gehört. Seine zahlreichen Lieder und Chöre gehören zu den bedeutendsten Schöpfungen auf diesem Gebiete. Seine Stellung als Professor an der Universität Edinburgh hatte er aufgegeben, um sich ganz seiner geliebten Kunst widmen zu können. Einer der edelsten Menschen und hochstrebendsten Künstler wird mit ihm begraben.

**Hamburg**, 30. Jan. Ein Telegramm der „Börsenhalle" aus London meldet, daß der vermeintlich versunkene Dampfer, welcher den „Northfleet" anrannte, der „Murillo" ist, und heute unbeschädigt in Lissabon eintraf.

## Deutsches Reich.

**Berlin**, 31. Jan. Die Reichssteuerkommission ist zum 8. Febr. einberufen behufs Feststellung des von der Subkommission ausgearbeiteten Gesetzentwurfs die Besteuerung des Tabaks betreffend.

## Ausland.

**Amerika. Newyork**, 30. Jan. Die Chesapeake- und Ohio-Eisenbahn sind nun vollendet. — Die neue Anleihe im Betrage von 300 Millionen wird am 4. Februar gleichzeitig in Europa und Amerika zur Subscription aufgelegt, deren Schluß am 6. Februar stattfindet.

---

## Nachschrift.

Se. Maj. der König hat zum Zwecke der Instandsetzung der Kultusgebäude in Fabrikschleichach, Bezirksamts Haßfurt, die Vornahme einer Kollekte in sämmtlichen katholischen Kirchen der sieben diesrheinischen Regierungsbezirke gestattet.

Vom Kultusministerium ist folgende Entschließung ergangen: Da die Cholera nach eingegangenen Berichten in Oesterreich und Rußland jetzt dem Erlöschen nahe ist, so steht der Einstellung der durch Entschließung vom 7. Dezember v. Js. verfügten Desinfektion der Aborte in den öffentlichen Unterrichtslokalen ein Bedenken nicht entgegen.

Nach einer vom Kultusministerium aufgestellten Uebersicht beträgt die Gesammtzahl der in den k. Studienseminaren und Alumneen in Bayern im gegenwärtigen Schuljahre 1872/73 aufgenommenen Zöglinge 768 (im vorigen Jahre 725), wovon 304 ganz zahlende, 256 theilweise befreit und 208 ganz befreit sind. Die Frequenz der einzelnen Anstalten ist folgende: 1) Erziehungs-Institut für Studirende in München: 100; 2) Erziehungsinstitut für Studirende in Landshut: 50; 3) Studienseminar in Amberg: 120; 4) Freiherrlich v. Aufseß'sches Studienseminar in Bamberg: 48; 5) Studienseminar in Aschaffenburg: 60; 6) Studienseminar St. Pauli in Regensburg: 36; 7) Studienseminar St. Emeram in Regensburg: 46; 8) Studienseminar St. Joseph in Augsburg: 55; 9) Studienseminar in Neuburg: 133; 10) Protestantisches Alumneum in Regensburg: 19; 11) Kollegium bei St. Anna in Augsburg: 60; 12) Alumneum in Ansbach: 40.

Bezüglich des Eisenbahnbetriebes auf dem eventuellen Schauplatze eines etwaigen Krieges wurden präzise Vorschriften für die deutsche Armee ausgearbeitet; nach denselben wird in nicht zu großer Entfernung vom Kriegsschauplatze auf jeder von rückwärts kommenden Bahnlinie eine Sammelstation bestimmt, auf welcher die aus verschiedenen Corpsbezirken ankommenden Züge und Güter zunächst zusammenfließen, und von da aus auf die Bahnen des Kriegsschauplatzes selbst überzugehen. Die Sammelstationen dienen also zunächst dazu, Vorräthe aller Art bereit zu halten, und bilden gleichzeitig einen Regulator für das Vorströmen der Güter ꝛc.; an denselben werden große stehende Magazine angelegt, welche durch besonders hiezu eingesetztes Beamtenpersonal verwaltet, zur alleinigen Verfügung des General-Intendanten stehen. Um in vorderster Linie wenigstens den durchaus nöthigen Verpflegungsbedarf für alle Fälle sicher zu stellen, wird vorwärts der Sammelstationen an geeigneten Punkten eine Anzahl Verpflegungszüge beladen, als bewegliche Magazine echelonnirt und im Falle des Verbrauchs von rückwärts her sofort wieder ersetzt. Die von den Sammelstationen aus mit Lieferungen der freiwilligen Krankenpflege, sowie die mit Lazarethbedürfnissen vorzuführenden Züge werden nach Anordnung des Chefs des Feld-Sanitäts-Wesens beladen und dorthin geführt, wo der Bedarf sich geltend macht; solche Züge können durch geeignete Mitglieder der Organe für freiwillige Krankenpflege an ihren Zielpunkt begleitet werden. Die Bahnen auf dem Kriegsschauplatze sind dem Privatverkehre, also auch dem Transporte von Privatgütern grundsätzlich verschlossen; als Privatgut wird alles dasjenige betrachtet, was noch nicht in den Besitz der Militärverwaltung übergegangen ist, gleichviel, ob es für die Zwecke der Armee, auf Grund abgeschlossener Verträge geliefert wird oder nicht. Privatgut, welches sich widerrechtlich auf die im Kriegsbetriebe befindlichen Bahnen gedrängt hat, ist nicht nur von der Weiterbeförderung auszuschließen, sondern unnachsichtlich, ohne Rücksicht auf seine Erhaltung auf freiem Felde zu entladen und dem Eigenthümer, unter Vorbehalt weiteren Verfahrens gegen denselben, die weitere Sorge für seine Güter lediglich zu überlassen. Die von Privaten und Vereinen für die Truppen oder bestimmte Heerestheile aufgebrachten freiwilligen Gaben werden wie Militärgüter behandelt und sind allein durch Ersatztruppentheile selbstständig oder in Verbindung mit anderen Gegenständen, zunächst nach den Sammelstationen zu leiten; Private oder spendirende Vereine dürfen ihre Gaben durch ihre Beauftragten begleiten lassen.

Erledigt: Die Pfarrei Falkenstein, Dekanats Gerolzhofen, Collator sind Se. bischöfl. Gnaden.

Se. bischöfl. Gnaden haben beschlossen, die Pfarrei Eltingshausen, Dek. Geldersheim, dem Herrn Pfarrer Franz Reißinger in Untererthal, und die Pfarrei Bergrheinfeld, Dek. Geldersheim, dem Herrn Pfarrer Ignaz Barthelmes in Unterleinach zu über-

tragen. Herr Caplan Georg Namé in Wiesen wurde mit Verwaltung der Pfarrei Wiesen, Herr Caplan Georg Anton Weiler in Fellen mit Verwaltung der Pfarrei Fellen betraut und Herr Caplan Georg Schwind in Hatten in gleicher Eigenschaft nach Burgwallbach angewiesen. (Diöz.-Bl.)

Für die zehn erzbischöflichen und bischöflichen Knabenseminare in Bayern sind im laufenden Schuljahre 1872/73 im Ganzen 1009 Zöglinge aufgenommen (im vorigen Jahre 990), wovon 133 ganz zahlende, 463 theilweise befreit und 413 ganz befreit sind. Die Gesammtzahl der Zöglinge in den einzelnen Anstalten beträgt: 1) Erzbischöfliches Knabenseminar in Scheyern 89, 2) erzbischöfliches Domchor-Knabeninstitut in München 17, 3) erzbischöfliches Knabenseminar in Freising 210, 4) bischöfliches Knabenseminar in Dillingen 130, 5) bischöfliches Knabenseminar in Passau 148, 6) bischöfliches Knabenseminar in Metten 1.0, 7) erzbischöfliches Knabenseminar in Bamberg 16, 8) bischöfliches Knabenseminar in Eichstädt 72, 9) bischöfliches Knabenseminar in Würzburg 51, 10) bischöfliches Knabenseminar in Speyer 106.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 31. Januar. Von Spekulationspapieren verkehrten heute Credit Anfangs zu $357\frac{3}{4}$, Lombarden zu $208\frac{3}{4}$ und Staatsbahn zu $357\frac{1}{4}$. Letztere wichen jedoch im Laufe des Geschäfts bis auf $355\frac{3}{4}$ zurück, da sich das Gerücht verbreitete, daß die morgen offiziell zu publizirende Einnahme ein Minus von 70,000 fl. aufweisen würde. Erst gegen den Schluß trat wieder eine kleine Aufbesserung ein. Doch zog die Ermattung von Staatsbahn auch die anderen Spekulationswerthe etwas in Mitleidenschaft. Banken waren beliebt und erfreuten sich besonders Darmstädter, Zettelbank, Meininger, Nationalbank, Vereinsbank, Effektenbank und Bankverein rege Umsätze. Hahn'sche Effektenbank wurden $\frac{3}{4}$, Oesterr.-Deutsche $\frac{3}{4}$% höher bezahlt, auch Provinzialdiskonto 1% besser bezahlt. Für solide Anlagepapiere aller Art, unter den Staatsfonds besonders für Silberrente, zeigte sich heute gutes Animo, ebenso für Loospapiere, besonders die kleineren Gattungen, 1854er z. B. $1\frac{1}{2}$% höher. — **Abends $6\frac{1}{4}$ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien $357\frac{1}{2}$ bez., Staatsbahn $356\frac{3}{4}$—57—$56\frac{3}{4}$ bez., Lombarden $209\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$—$\frac{1}{4}$ bez., Silberrente $66\frac{7}{16}$ bez. Wenig Geschäft, feste Stimmung.

Bayerische 5% Obligat. $101\frac{1}{2}$ bez., $4\frac{1}{2}$% $100\frac{1}{2}$ bez., 4% $93\frac{1}{2}$ G., Grundr.-Ablös.-Obl. $93\frac{1}{4}$ G., Prämien-Anleihe $116\frac{1}{2}$ G., Bayer. Ostbahn 130— bez., neue Em. $115\frac{7}{8}$ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. $18\frac{3}{4}$ G.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte 9 fl. 42—44 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr. Dukaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. $24\frac{1}{2}$—$25\frac{1}{2}$ kr., Wechsel auf Wien $107\frac{1}{2}$ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

*) Nr. 17. des Fränk. Volksblattes reproduzirt aus der „Germania“ ein angebliches Schreiben aus Rom, in welchem vor dem Tragen eines neuen ... Herz Jesu Skapuliers und dem beigegebenen Gebetchen als vor einem „frommen Schwindel“ gewarnt wird. Nach Aeußerungen eines jungen, Würde strebenden, geistlichen Herrn, der bei seiner Anwesenheit in Rom beim heil. Vater dießbezügliche Anfrage gestellt haben will, zu schließen, vermuthen wir, daß der Germania dieses Schreiben nicht aus Rom datirt zukam. Denn, wenn der heil. Vater auf diese Anfrage schon damals geäußert: „Er wisse von der ganzen Sache nicht das Geringste“ und den Befehl gegeben haben soll: die auf dem beigegebenen Gebetszettel mitgetheilten Angaben: „werthe Frau, das ist wirklich ein Gedanke, der vom Himmel kommt; und Ich will, daß der Satan auf keinerlei Weise denjenigen schade, die dieses Bild tragen werden“ und darauf Selbst das Gebetchen fertigte; — all dies in den römischen Zeitungen zu dementiren, so wird es wohl nicht erst jetzt geschehen sein. Geschah aber das Dementi schon damals in den römischen Zeitungen, so hatte die Germania daraus schon längst Notiz hievon. Da sie aber erst jetzt Notiz nimmt, und durch sie, das Fränk. Volksblatt, so halten wir die obige Vermuthung brieflicher Mittheilung aufrecht, bezweifeln aber überhaupt die damals gestellte Anfrage, die erfolgte Aeußerung, das Dementi der römischen Zeitungen; was Alles wir vorerst für Schwindel, wenn auch nicht für einen frommen, anzusehen unsere Gründe haben. — Selbst das Tragen Jesu Christi in unseren Herzen durch Empfang des heil. Sakramentes kann uns nicht den Teufel schadlos machen, wenn der Empfang kein **würdiger** ist; noch viel weniger also das blose Tragen einer Abbildung des göttlichen Herzens Jesu, das Skapulier auf unserem Herzen, — gemacht von menschlicher Hand und aus vergänglichem Stoffe, sei es auch noch so hochgeweiht; wenn wir nicht die Gesinnung des göttlichen Herzens Jesu in unseren Herzen tragen, in unserem Munde führen und in unserem Wandel darstellen. Aus demselben Grunde, wenn es mit dem Tragen allein gethan wäre, könnte man auch das Scapulier der allerh. Jungfrau vom Berge Carmel, das unseres Wissens von der allersel. Jungfrau ihrem frommen Diener Simon Stock ertheilt worden sein soll, und das „dem Tragenden, wenn er nach seinem Tode nicht gleich selig wird, nicht in das Höllen- sondern in das Fegfeuer kommen läßt“ gleichfalls als frommen Schwindel bezeichnen. Es heißt aber: „Wer in demselben (Skapulier) **christlich fromm leben und sterben wird**, soll das ewige Feuer nicht erleiden.“ Aber selbst das Dementi zugegeben, was ändert das am Wesen der guten Sache? Ist der Gedanke des göttl. Herz Jesu Skapuliers — etwa nicht ein himmlischer Gedanke — der zunächst und zuerst vom göttl. Herzen Jesu, und durch dasselbe dem Menschen kommt gleichviel wem, jedenfalls einer frommen Seele, wenn dieselbe auch nicht gerade in einer römischen Dame residirt. Ist das Gebetchen hierzu auch nicht vom heil. Vater selbst; ist es nach Form und Inhalt nicht dennoch an sich heilig und heiligend, entsprechend seinem Zwecke, der Verehrung des göttl. Herzens Jesu? wie mag man nun es **rechtfertigen**, auf Nebendinge Gewicht legend, die heil. Sache selbst zu schädigen; da man nach nunmehr so großer Verbreitung dieses Herz Jesu Skapulier, durch vorwürfige öffentliche Besprechung und Verwarnung als „vor frommen Schwindel“ voraussichtlich nichts anderes erreichen konnte, als schlichte Leute, die eben der Sache nicht auf den Grund gehen, — in dieser so heilsamen und von der heil. Kirche zumal jetzt so warm empfohlenen Uebung der Verehrung des göttl. Herzens Jesu zweifelhaft zu machen. Oder glaubt man, die Leute bedürften erst jetzt einer Belehrung, als wüßten sie noch nicht, worin die Verehrung des göttl. Herzens Jesu bestehen müsse, wenn sie Jesu wohlgefällig und den Gläubigen heilbringend sein soll? Schon seit Jahrzehnt ist das göttl. Herz Jesu Skapulier in Frankreich, Belgien in besonders frommer Uebung und nicht minder in Deutschland, Oesterreich. Der „christl. Pilger“ empfiehlt in fast jeder seiner Nummer dessen Ab- und Annahme; der „Sendbote des göttl. Herzens Jesu“ in seinem VIII. Jahrgange Nr. 11 und 12, um nur von den letzterschienenen zu sprechen — enthält wunderbare Gebetserhörungen, Hilfe in den verschiedensten Nöthen und dieß gerade für jene, die dies göttl. Herz Jesu Skapulier tragen, das göttl. Herz Jesu geziemend verehren! Nimm und lies!

**Schlußbemerkung.** Um Aufnahme dieses hatten wir auch die Redaktion des Fränk. Volksblattes ersucht, da wir der Meinung waren, es seien dessen Spalten auch einer geziemenden Gegenerklärung zugänglich. Gewiß wenig, was wir verlangten, wir mußten aber erfahren, daß wir von Herrn Lanz zu **viel** verlangt. Denn was entgegnete Herr Lanz? „Er wolle erst einigen geistl. Herrn unsere Erwiderung vorlegen (?) Aus dieser Aeußerung ergibt sich: daß die Germania wirklich einen Brief, nicht aus Rom, wohl aber zur Reproduktion im Fränk. Volksblatte erhalten hat, und daß Herr Lanz höchst selbstständiger Redakteur des Fränk. Volksblattes ist, weßhalb wir es auch unnöthig halten, hierauf, gegebenen Falls, — später noch weiteres zu erwidern.

*) Bezahltes Inserat.

## Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten.

**„Revalescière Du Barry von London."**

Die delicate Heilnahrung Revalescière du Barry bewährt sich bei allen Krankheiten, die der Medicin widerstehen; nämlich Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- u. Nierenleiden, Tuberculose, Diarrhöen, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst in der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 75,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin getrotzt:

**Certificat Nr. 68,171.**

Prunetto (bei Mondovi), den 26. Oktober 1869.

Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß, seit ich von der wundervollen Revalescière du Barry Gebrauch mache, das heißt seit zwei Jahren, ich die Beschwerlichkeiten meines Alters nicht mehr fühle, noch die Last meiner 84 Jahre. Meine Beine sind wieder schlank geworden; mein Gesicht ist so gut, daß ich keiner Brille bedarf; mein Magen ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz ich fühle mich verjüngt; ich predige, ich höre Beichte, ich besuche Kranke, ich mache ziemlich lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und mein Gedächtniß erfrischt. Ich ersuche Sie, diese Erklärung zu veröffentlichen, wo und wie Sie es wünschen.

Ihr ganz ergebener Abbé Peter Castelli,
Bach.-ès-Theol. und Pfarrer zu Prunetto (Kreis Mondovi).

**Certificat Nr. 73,703.** Wien, Praterstraße 22, im Mai 1871.

Ich bin Ihnen Dank schuldig für den Erfolg, den Ihre vorzügliche Revalescière an mir ausübte. Ich litt nämlich oft an Magenkrämpfen, Husten und Diarrhöe, von welchen mich Ihr vorzügliches Heilmittel befreite. Z. Großmann.

Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.

In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Biscuiten: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr., — Revalescière Chocolatée in Pulver und Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße, und in allen Städten bei guten Apothekern, Droguen-, Spezerei- und Delicatessenhändlern. In Würzburg in der kgl. Hofapotheke, Adler-, Kronen- und Pfauenapotheke; in Kissingen: kgl Hofapotheke; in München: Joseph Kleiber. 1401

Unterzeichnete wohnt von heute an

**Bruderhof Nr. 6.**

Würzburg, den 1. Februar 1873. 1519 2a

**Marie Meyer,** Stadthebamme.

1482 Eine freundliche **Wohnung** von drei Zimmern, Küche, Holzlage und Zubehör, nebst einer **Mansarden-Wohnung** ist bis 1. Mai zu vermiethen. 1. Handgasse Nr. 9.

1502 Im 3. Distrikt ist ein Haus mit Remise und Stallung, welches sich gut rentirt, mit 2000 fl. Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped.

(1499) Ein **Logis** mit drei Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige Familie im 2. Distr. Nr. 38 am Holzthor bis 1. Mai zu vermiethen. 2a

1993 Zu vermiethen ein neu hergerichtetes **Logis** von 3 Zimmern, welches sogleich bezogen werden kann. Hahnenhof Nr. 2

1500 Ein **Zimmer** mit Alkofen und Küche ist auf 1. Mai zu vermiethen. Ein kleines Zimmer ist an einen Herrn oder solides Frauenzimmer mit oder ohne Kost sogleich zu vermiethen im 3 Dist. Nr. 3 rothe Scheibengasse.

1492 Ein **Logis** von 3 kleinen Zimmern, Küche, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Stephansstraße Nr. 3.

1494 **1400 fl.** sind auf 1. Hypothek in hiesiger Stadt auszuleihen. Näh. Exped.

(1510) Wohlfahrtsgasse Nr. 4 werden noch einige **Kostgeber** angenommen. Parterre links.

(1505) Zum sofortigen Eintritt werden gesucht ein tüchtiger jüngerer **Saalkellner** und ein verlässiger **Kutscher**.

Zu erfragen in der Exped.

## Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag:

### Grosses Concert

von der Capelle „Concordia" unter Leitung ihres Capellmeisters **H. Hollederer.**

I. und II. Theil Streich-Orchester.
III. Theil Blechmusik.

Ausgewähltes Programm, darunter:

| | | |
|---|---|---|
| Ouverture z. Op. der Schauspieldirektor | von | Mozart. |
| Concertino für zwei Trompeten | „ | Willmann. |
| Potpourri „Ein Melodiensträußchen" | „ | Conradi. |
| Schwerterweih a. d. Op. die Hugenotten | „ | Meyerbeer. |
| Das deutsche Lied (Posaunen Quartett) | „ | Kalliwoda. |

Programme werden an der Cassa abgegeben.
Anfang 3 Uhr.

Von Abend 7 Uhr an:

### Grosse Tanzmusik

**mit großem Orchester.**

Einen gütigen zahlreichen Besuch entgegensehend, ladet freundlichst ein

**J. Feineis.**

### Restauration.

Eine feine Restauration, im besten Betriebe, eleganten Lokalitäten und guten Kellern verkauft

**Fritz Reiss,** Rehhecke 1 Stiege.

### Braumeister. Brauerei.

Ein tüchtiger Braumeister sucht Stelle, oder den Pacht einer kleineren Brauerei zu übernehmen.

**Fritz Reiss,** Rehhecke.

### Kutscher oder Hausknecht

sucht Stelle. Derselbe ist tüchtig, cautionsfähig und durch die besten Zeugnisse empfohlen.

**Fritz Reiss.**

### Möblirte Zimmer,

elegant, in Mitte der Stadt, sofort zu vermiethen.

**Fritz Reiss.**

### Haus mit Garten

sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

**Fritz Reiss.**

### Haus für Weinhändler

mit sehr gutem Keller zu verkaufen.

**Fritz Reiss.**

### Laden

in der Nähe des Theaters — klein — nebst Wohnzimmer zu miethen gesucht.

**Fritz Reiss.**

### Capitalien

in jeder Größe zu 4 1/2 % zu vergeben durch

**Fritz Reiss.**

### Wirthschaften und Gasthäuser

sind mehrere zu verkaufen oder zu verpachten.

**Fritz Reiss,** Rehhecke 1 St.

1509) **Nr. 58** gewonnen die Tischdecke; — Nr. 14, 44, 65 je 2 Paar Socken.

1511) Ein schönes **Logis** von 4 Zimmern, nebst Schlafkabinet, Küche, Mezanenkammer rc. ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

1513 2a) **Gesucht für eine kinderlose Familie** eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern im 3. oder 4. Distrikt. Offerte unter **J. Nr. 10** an die Expedition.

1495 Ein **Logis** von 3 Zimmern und eine Küche nebst Zugehör, parterre, Pommersgasse Nr. 5 ist auf 1. Mai zu vermiethen. Zu erfragen im weißen Roß, Gastwirth Brümmer.

1496 Es ist ein schön möbl. **Zimmer** zu vermiethen. Ingolstadterhof Nr. 6, 2 Stiegen hoch, an einen soliden Herrn.

(1516) Zwei Personen suchen ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche und Holzlager im 2. oder 3. Distr. Adressen unter Ziffer 112 in der Exp. zu hinterlegen.

### Ein Laden

ist pr. Mai zu vermiethen. Näheres Domstraße Nr. 36. (Se

1501

## Todes-Anzeige.

Allen lieben Verwandten und Bekannten zeigen wir an, daß unser guter Bruder, der pensionirte Hauptmann

**Maximilian Schmitt,**

nach achtzehnwöchentlichem schwerem Leiden und öfterem Empfang der heiligen Sterbsakramente, heute früh sanft und Gott ergeben verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Würzburg, den 31. Januar 1873,

die tieftrauernden Schwestern:

**Louise von Büttner, geb. Schmitt,**
**Adelheid Schmitt.**

Die feierliche Beerdigung findet am Sonntag den 2. Februar Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Mittwoch den 5. Februar früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Stifthaug statt.

---

1497

## Danksagung.

Für die so ehrenvolle Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse unseres nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Sohnes, Bruders und Schwagers

**Joseph Fröhling,**

Buchbinder,

sagen wir den Freunden und Verwandten und besonders den HH. Offizieren und Kameraden der 10. Comp. des 3. Bataill. des 9. Inf.-Reg. den herzlichsten Dank.

Würzburg, den 1. Februar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

Da bei Beendigung der Möbel-Versteigerung des Herrn J. J. von Hirsch wegen vorgerückter Zeit noch mehrere Gegenstände zurückblieben, wird bemerkt, daß daselbst ein schöner **Stadtwagen**, ein ganz gut erhaltenes **Billard** mit Ballen und Queen, ein eiserner transportabler **Herd**, eine Parthie **Mistbeetfenster, schöne Mahagoni- & antike Möbel, Eisenwaaren** rc. nunmehr täglich aus der Hand verkauft werden.

**M. J. Walter.**

---

Meinen verehrlichen Kunden mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich unter'm Heutigen mein Geschäft aufgegeben habe.

Ich sage für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen besten Dank und bitte, mich auch fernerhin in geneigtem Andenken zu behalten.

Würzburg, 1. Februar 1873.

Hochachtungsvoll!

**Adam Kurz.**

---

## Bekanntmachung.

**3 bis 4 Mann Steinbrecher,** welche beständige Arbeit und guten Lohn bekommen, werden gesucht. Nur solche wollen sich melden, die in dieser Arbeit bewandert sind und können dieselben täglich eintreten.

Näh. in der Exp. (1480

---

## Ein Laden

mit großem Schaufenster ist pr. . Mai zu vermiethen. Eichhorngasse Nr. 3. (1529

---

## Kissingen.

1489 5a) Der Unterzeichnete vermiethet seinen **Hausladen** und kann auch die nöthige **Wohnung** dazu gegeben werden.

**F. A. Zapf.**
Ludwigsstraße 66.

---

## Kutscher-Gesuch.

Einen tüchtigen, soliden Kutscher mit guten Zeugnissen sucht sofort für eine Herrschaft

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

## Wirthschafts-Eröffnung.

Montag den 3. Februar wird die Restauration Elephantengasse Nr. 10. (früher Speiser) mit gutem

**Zeller Bier,**

gutem reinen Wein und Speisen eröffnet und werden besonders die alten Stammgäste, wie andere verehrl. Gäste freundlichst eingeladen.

1448 2b) **Joh. Kaffer.**

---

## Anzeige.

1498) Hiemit zeige ich einem verehrl. Publikum ergebenst an, daß ich die **Steinruck'sche Restauration**, Marktgasse, in Pacht übernommen habe und dieselbe Sonntag den 2. Februar eröffnen werde. Für ausgezeichneten guten Schoppen, sowie vorzügliches Bier, nebst kalten und warmen Speisen ist bestens Sorge getragen und ladet hierzu ergebenst ein

**Plempel,**
Restaurateur.

---

## Naturheilanstalt.

1174 Alle Krankheiten werden schriftlich, sowie auch in meiner Heilanstalt rasch und sicher geheilt. **Dr. Krug** in **Heiligenstein** bei Ruhla. (3

---

**Apotheker Krause's Injection** Fl. 1 Thlr. heilt radical jeden Ausfluss der Harnorgane. Erfolg garantirt. **Dr. Druschke,** Berlin, Sebastianstr. 39. (6183 12)

---

## Lungenschwindsucht

(ausser im letzten Stadium) Zehrkrankheiten, Schwächezustände etc. etc. heilt durch eine sehr bewährte Kurmethode Dr. **Rosenfeld, Berlin,** Leipzigerstrasse 111, dirigender Arzt der vom Staate concessionirten Heilanstalt. Auch brieflich. (353)

---

## Zu vermiethen:

1341 2b) Eine schöne, abgeschlossene **Wohnung** in Mitte der Stadt mit 5 ineinandergehenden Zimmern, nebst Küche, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen bis 1. Mai.

Ferner eine schöne **Mansarden-Wohnung** mit 3 Zimmern, nebst Küche u. Wasserleitung ebenfalls bis 1. Mai.

Näh. in der Exp.

---

1488 2a) Ein geprüfter **Philologe** erbietet sich zu Privatunterricht. Anfragen durch die Expedition.

---

Katholischer

## Bürger-Verein.

Montag, den 3. Februar
Abends 8 Uhr

**Haupt-Versammlung**

im Saale des
**Platz'schen Gartens.**

Vortrag:
Die socialen Zustände im Heidenthum und Christenthum.

Der I. Vorstand:
**Frhr. v. Zu Rhein.**

---

## Eckerts-Garten.

**Münchener Bock** aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu empfiehlt täglich und ladet hiezu ergebenst ein

**Julius Troll.**

---

Restauration

## Germania.

Morgen Sonntag von 1/2 10 Uhr an

**Märzen-Bier**

aus der gräfl. [illegible] Brauerei per Liter 10 kr.

---

## Smolensk

am Rennweg.

Jeden Sonn- und Feiertag von früh 10 Uhr an Münchener

**Bock**

aus der Pschorr'schen Brauerei, nebst **Bockwürsten.**

**Georg Grömling.**

---

## Bekanntmachung.

Sonntag, den 2. Februar

**Musikalische**

**Abend-Unterhaltung**

für sämmtliche [illegible] in Höchberg und Umgegend, wozu ergebenst einladet

**Aquilin [illegible]mann,**

1484) [illegible]

---

## Eine Wohnung,

6 Zimmer, Küche, Garderobe rc., im ersten Stock, ist bis 1. Mai zu vermiethen

**F. Bayer**

1474 3a) am Schmalzmarkt.

---

Ein rentables, hiesiges oder auswärtiges **Spezerei-** oder **gemischtes Waaren-Geschäft** sucht sofort

**M. J. Walter.**

---

## Leere Cementfässer

sind zu verkaufen bei Baumeister

1481 **Buchner.**

**Berichtigung.** Im dem Ausschreiben des k. Hrn. Rechtsanwaltes Fleischmann dahier in Nr. 27 d. Bl. (auch schon in Nr. 1 enthalten) Versteigerung in Sache Sal. Schild zu Marktbreit gegen Heron. Schneegold zu Ochsenfurt betr. ist in Abth. II statt 268 Tagw. Acker zu lesen **2,68 Tagw.**, was wir hiemit berichtigen.

---

Der Unterzeichnete bringt hiemit zur Kenntniß, daß er im **Bad Kissingen** ein Commissions- und Anfrage-Bureau — Obere Marktstraße Nr. 5 — errichtet hat, und empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum zu geneigten Aufträgen.

Von demselben werden verschofft und vermittelt: **Ankäufe und Verkäufe** von liegenden Gründen und diesen gleichgeachteten Rechte — **Darlehen** gegen hypothekarische Sicherheit — auf Handscheine oder Wechsel, jedoch ohne persönliche Bürgschaft — desgl. mit persönlicher Haftung und Bürgschaftsleistung — **Wohnungen** möblirt und unmöblirt, einzelne möblirte Zimmer — **Stellen** für jede Branche, wie Kellner, Dienstboten, Lehrlinge 2c. — **Geschäfts-Verbindungen**, Associrungen und dergl.

Ferner übernimmt der Unterzeichnete **Beistandsleistungen, Vertretungen** vor Gerichten, dann vor Advokaten und Notaren, **Abfassung von Briefen**, Eingaben, Entwürfen von Verträgen und Fertigung von Testamenten, sowie **Reisen & Gänge** bei Erfolglosigkeit der Bemühungen. [1483

**M. Rittler**, Stadtschreiber.

---

# Frische Ostender Austern,

engl. Biere, Porter und Pale-Ale, sowie auch Kieler geräucherte Flundern, empfiehlt die Delicatessenhandlung von

**J. L. Reich.**

---

Die neuesten gemalten **Fenster-Rouleaux, Tapeten & Borduren** aller Art, empfiehlt in größter Auswahl

**Gg. Dümlein,** am Markt.

---

# Eine Wohnung

von fünf Zimmern mit Balkon, Hofraum, Wasserleitung und allen sonstigen Bequemlichkeiten ist auf den 1. Mai zu vermiethen.

Einsichtnahme täglich von 3—5 Uhr.

1543) Näh. Exped.

---

# Wurzelreben

von Wein- und Tafeltrauben habe ich wie alljährlich in großen Quantitäten abzugeben. Ganz besonders empfehle die in neuerer Zeit so beliebten St. Laurent, von welchen ich Schnittreben in großer Anzahl liefern kann.

Verzeichnisse stehen franco zu Diensten.

**Carl Bronner,**
Rebschulbesitzer.
**Wiesloch,** Großherzogthum Baden. (1478 2a

---

1330) Im Schöneckerschen Hause vor dem Pleichacher Thore ist eine **Wohnung** im ersten Stock, bestehend aus 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen, mit Zutritt im Garten, an eine ruhige Familie auf den 1. Mai zu vermiethen.

---

2a 7653] Bis 1. Mai ist der 3. Stock Domstraße Nr. 46 zu vermiethen.

---

(1514) Franziskanergasse Nr. 8 neu ist ein **Eckladen** mit Ladenzimmer bis 1. Mai zu vermiethen. 3a

---

(1515) Eine gute Köchin wird für auswärts gesucht. Mehrere gut empfohlene Mädchen sind bei mir vorgemerkt.

Frau **Schwab**, Büttnersgasse 21.

---

1552] In einer der frequentesten Straßen Schweinfurts ist eine Bäckerei zu verpachten.

Näheres Nr. 95 in Schweinfurt oder Nr. 46 Domstraße dahier. [2a

---

1551] Ein Logis von 3 Zimmern im 1. Stock ist auf 1. Mai an eine anständige Familie zu vermiethen. Rotheläumengasse Nr. 3.

---

**Dienstmädchen**
werden sogleich gesucht bei
1542] **F. Berg,**
5. D. Zellerstraße 34.

---

1558 3a) Alle bei mir noch liegenden **Pfandscheine** müssen innerhalb 14 Tagen abgeholt werden ausserdem wird anderweitig darüber verfügt.

**Anna Weidner.**

---

1557) **2 Zimmer**, Küche u. Holzlage, Aussicht auf den Main, sind auf den 1. Mai zu vermiethen Büttnersgasse Nr. 4.

---

## Bis 1. Mai zu vermiethen

eine freundliche **Wohnung** von 4 Zimmern, auf den Eichhornplatz sehend, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, Eichhorngasse Nr. 8 bei Kaufmann **Röser.** (2a

---

(1517) Eine freundliche gesunde **Wohnung** von 4 ineinander gehenden Zimmern, Garderobe 2c. ist per 1. Mai zu vermiethen und kann täglich von 10 Uhr an eingesehen werden. Näh. Exped. (2a

---

# Hauskauf.

1508) In der Kapuzinergasse oder sonst in der Nähe des Theaters wird ein **Haus mit Garten** zu kaufen gesucht.

Offerte **sub H. Nr. 4** befördert die Expedition ds. Bl.

---

1458 Eine kinderlose Familie sucht ein kleines Logis von einem großen Zimmer und Küche oder 2 kleinen Zimmern auf 1. Mai. Reißgrubengasse Nr. 5.

---

1532) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen Stiftshaugerkirchgasse Nr. 4, über 2 Stiegen.

---

(1533) Ein solide **Zugeherin** wird sogleich gesucht. Näh. Exp.

---

(1530) Ein **Unterbett** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

---

(1528) Ein 68töniger, fast neuer **Bandonion** ist zu verkaufen Kapuzinergasse Nr. 6.

---

1546] Eine Schlafstelle ist an einen soliden Arbeiter zu vermiethen Semmelsstraße Nr. 43.

---

1545] Ein Paar **Perlhühner** sind zu verkaufen Schießhausstraße Nr. 31.

---

(1531) Einen tüchtigen **Spenglergehülfen** sucht **Schmitt**, Juliuspromenade; auch wird eine kleine **Dezimalwaage** zu kaufen gesucht.

---

(1529 3a) Domstraße 31 ist eine **Mezanen-Wohnung** bis 1. Mai zu vermiethen.

---

(1518) Eine Grube **Pferdedung** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped.

---

# Neue Anlage.

Vorzüglichen Münchner **Bock** vom Spatenbräu, nebst **guten Bockwürsten** empfiehlt täglich und ladet freundlichst ein

**Neugebauer.**

---

# Sander Brauhaus.

1541) Morgen Sonntag

## Harmonie-Musik,

wozu einladet

**Keller**, Schenker.

---

# Mainstrand.

Morgen Sonntag

## Quintett,

Anfang 3 Uhr, bei **gutem Bier** und **gebackenen Fischen.**

1540) **St. Fürter.**

---

# Talavera.

Morgen Sonntag

## Harmoniemusik.

---

# Kleebaum.

Morgen Sonntag

## Tanzmusik.

---

# Schöne Mainaussicht.

Morgen Sonntag

## Harmonie-Musik.

**Nik. Troll.**

---

Restauration

# zum alten Bahnhof.

Morgen Sonntag **Münchener Bock**, nebst **Bockwürsten**, wozu ergebenst einladet

**A. Brauser.**

---

# Höhn'sche Brauerei.

Morgen Sonntag, den 2. Febr.

## Harmonie-Musik.

---

(1522 2a) Eine schöne **Wohnung** von 5 ineinandergehenden Zimmern mit allen Erfordernissen, Wasserleitung, Zutritt in den Garten ist bis 1. Mai zu vermiethen bei Conditor **Pfister**, Semmelsstraße.

---

1428 4b) In meinem Hause ist der **2. Stock** von 4 Zimmern, nebst allen Erfordernissen pro März an eine ruhige Familie zu vermiethen.

**St. Schmitt,**
5. Distr. Nr. 6.

# Verloren.

Auf dem Wege von Rimpar nach Würzburg wurden am vergangenen Dienstag auf Mittwoch 800 fl. verloren, bestehend in:

1 Stück 100=fl.=Schein,
4 Stück 50=fl.=Schein,
mehrere 10=fl.= und 5 fl.=Scheine,
dann in 20 Frcs.=Stücken,
Doppel=Friedrichs d'or
und deutsche 10 Goldmarken.

Der redliche Finder erhält eine sehr gute Belohnung Rückgabe in der Expedition.

NB. Die Serien und Nummern der Banknoten sind notirt.

---

**Gegen das Ausfallen der Haare** sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Croyen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser.** Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich**, Leipzig (Hohmanns-Hof.) — Depot für Würzburg bei Herrn

**G. Müller**, Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

---

## Vorzügliches Märzenbier

aus der bayr. Actienbrauerei Aschaffenburg empfiehlt in Flaschen und Gebinden

**J. G. Heldrich,**
Bierexport-Geschäft.
6 Sterngasse 6.

**1. Sendung Bock,** prima Qualität, in Flaschen und Gebinden empfiehlt

**J. G. Heldrich,**
Bierexport-Geschäft,
6 Sterngasse 6.

Jede größere oder kleinere Quantität wird kostenfrei in die Wohnung geliefert.

Nach auswärts werden in Originalkisten von 25 u. 50 Flaschen, sowie in Gebinden prompt effektuirt

**Der Obige.**

---

(1523) Ein **Logis** von 2 Zimmern nebst Küche ist an eine ruhige Familie zu vermiethen pro Mai. Gerbergasse Nr. 2.

---

# Laden

mit großer Werkstatt und Wohnung von 3 Zimmern ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Expedition. (1536 3a

---

Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche, mit Aussicht auf die Juliuspromenade, Hs.-Nr. 17, ist an eine kinderlose Familie sogleich zu vermiethen. (1534

---

1549) **Ein Spiegel, 1½ Meter hoch,** wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Exped.

---

Augustinergasse Nro. 2 ist ein **Logis** an eine ruhige Familie bis 1. Febr. zu vermiethen.

---

Eine abgeschlossene **Wohnung** von 3 Zimmern und allem Zugehör ist auf 1. Mai zu vermiethen. N. in d Exp. (1536

---

Eine **Wohnung** von 4 Zimmern und sonstigem Zugehör ist auf's Ziel Mai zu vermiethen. Semmelsstraße Nro. 14. (1539 2a

---

Sehr schöne **Tannen-Wellen** sind billig zu verkaufen am **Schießhause.** (1544

---

Ein **Schlosserlehrling** wird gesucht. N. in d. Exp. (1547

---

In der Nähe des Marktes sind zwei **Zimmer,** Küche und Kammer pro. 1. Mai zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (1548

---

1555 3a Ein **Pferdeknecht** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. **Hettstädter Hof.**

---

(1550) Eine größere mit allem Comfort versehene **Wohnung** ist auf 1. August zu vermiethen. Näheres Domerschulgasse Nr. 4

---

1556 Ein zuverlässiger, fleißiger **Bursche** wird als Hausknecht sogleich gesucht. Näh. Exped.

---

1560 Ein **Wagnergehülfe,** welcher Werkzeuge reparirt, findet bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung. Näh. Exped.

---

1457 Ein wasserfreier **Keller** ist zu vermiethen. Plattnersgasse und Bruderhof. 8.

---

**Liebig Company's Fleisch-Extract**
**aus FRAY-BENTOS (Südamerika).**

Höchste Auszeichnungen bei den Ausstellungen
Paris 1867 — Havre 1868 — Amsterdam 1869
Moscau 1872 — Lyon 1872 — Paris 1872.

**Nur ächt** wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften trägt und auf der Etiquette der Name **J. v. Liebig** in blauer Farbe aufgedruckt ist.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herrn **Volleth & Böschel,** Nürnberg, und Hrn. **G. B. Apel** in Schweinfurt.

Zu haben in **Würzburg:** Königliche Hofapotheke, Apotheker Grossmann, Apotheker von Hertlein, Apotheker Roth, Joh. Schäflein, Ant. Minoprio, A. Kirschten, J. L. Reich, J. E. Schwab, Wilh Simon, Fr. Conrad, Franz Backmund, Georg Kreutzer, Apotheker Fischer, Peter Metzner Sohn, Jos. Wachter am Fischmarkt, Joh. Peter Ehemann, Augustinergasse, Adolf Treutlein, Domstrasse 39. **Aschaffenburg:** Königl. Hofapotheke, J. Fr. Trockenbrodt. **Kitzingen:** Apotheker Brenner. 140 24c

---

Zum Reglement und Tarife für den Güterverkehr im Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbande vom 1. August 1872 ist ein 3. Nachtrag erschienen, welcher mit 1. Februar a. c in Kraft tritt.

Derselbe enthält außer einigen Berichtigungen und Ergänzungen des Haupttarifes namentlich directe Tarifsätze für den Verkehr der aufgenommenen neuen Verbandstationen der Märkisch-Posener Eisenbahn Burk, Neu-Tampöl, Bentschen, Schwiebus, Züllichau, Rothenburg und Crossen, die bereits im 2. Nachtrage publicirten für die Station ergänzend, und für die Stationen der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn Jüterbog, Wittenberg, Dessau und Bitterfeld, sowie ermäßigte Tarifsätze für die Station Nordhausen der Nordhausen-Erfurter Eisenbahn.

Cassel, den 28. Jan. 1873. 1473

**Der Mitteldeutsche Eisenbahnverband.**
Für denselben
**Königliche Eisenbahn Direktion.**

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen!**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Zinn,**
**Altes Zink,**
**Altes Blei,**
**Altes Messing**

kauft fortwährend gegen Baar in größeren und kleineren Parthien zu den besten Preisen

**K. Krapp,**
Metallwaarenhandlung,
41 Semmelsstraße 41.

---

1559 Ein paar braune **Pferde** sowohl zum leichten als schweren Zuge geeignet, sind zu annehmbarem Preise zu verkaufen.
Näh. Exped.

---

1432 2b) Ein solider **Bader Gehilfe** findet Condition bei Wundarzt **Voll** in Bamberg.

---

## Stadt-Theater.

Sonntag, den 2. Febr. 1873.
9. Vorstell. im 7. Abonnement.
**Czaar und Zimmermann.**
Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Montag den 3. Febr. 1873.
10 Vorstell. im 7. Abonnement.
**Moderne Jugend.**
Lustspiel in 3 Akten von Bauernfeld.

---

# Logis

von 2, 3 u. 4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, 5 Dlltr., ist sofort zu vermiethen durch

**Fritz Reiss,**
Rebhecke 1 St. r.

---

1181 Ein **Baderlehrling** wird gesucht von **Fr. Königer,** Juliuspromenade.

## Reeller Leinwand-Ausverkauf.

Durch vortheilhafte Uebernahme eines großen Weißwaaren-Lagers bin ich in den Stand gesetzt, **(rein Leinen garantirt)** zu folgend **erstaunlich billigen Preisen** verkaufen zu können:

⁶/₄ breite Leinwand 15. 16. 17. 18. 20. 24 x.
⁶/₄ „ halb Leinen 12. 13. 14 x.
50 Cent. breite Handtücherzeuge 7. 8. 9 10 x.
120 „ „ Tischzeuge à 30. 33. 36. 42 x.
Servietten pr. Stück 19. 21. 24. 30 x.
Weiße leinene Taschentücher 12. 14. 15. 16. 18 x.
Hausmacher Leinen Ia Qualität 15. 16. 18. 20 x.
Ferner:
Madapolam à 9. 10. 12. 14 x.
Weiße Piqus à 9. 10. 11. 12. 14 x.

Zu gütigem Besuch ladet ergebenst ein

**J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

---

## Lokal-Veränderung.

Unser **Comptoir** befindet sich **von Donnerstag den 30. Januar an** im Hause des Herrn **F. Heckelmann, Ecke der Eichhorn- und Theaterstraße** und werden Aufträge und Baarzahlungen daselbst jederzeit entgegengenommen.

**Pfaff & Barth.**

3b 1463

---

## Ausverkauf.

Um mein Lager in **Winter-Artikeln** als: **Woll'ne Hemden, Unterhosen, Unterjacken, Socken, Hemden- & Rockflanelle, Kleider- & Blousen-Lamas, Teppiche- & Fußbodenzeuge** zu räumen, verkaufe ich solche zu äußerst billigen Preisen

**Joh. Dehner,**
Plattnersgasse Nr. 2.

---

## Geschäfts-Eröffnung.

Wir bringen hiermit zur ergebenen Anzeige daß wir auf hiesigem Platze am **Kürschnerhof** ein

**Bank- & Wechselgeschäft**

eröffnet haben, und halten uns unter Zusicherung reeller Bedienung einem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen.

Hochachtungsvollst

**Müller & Kirchner.**

1506 3a

---

**Zu vermiethen**
1. Mai **6 Zimmer**, Garderobe, Speise u. s. w. Näh. Weingartenstraße 15, 3. St., 2—4 U. (1487 1)

**Zu vermiethen**
1 **Logis** von 2 Zimmern, Bodenkammer x. bis 1. Mai bei Tuchscherer **Zemmerich**, obere Johannitergasse. 1475

1503 Eine ruhige Familie ohne Kinder, sucht auf 1. Mai ein Logis von 3 Zimmern mit allen sonstigen Erfordernissen. Adresse unter Ziffer **M.** besorgt die Exped. ds. Bl.

**Nußbaumholz**
(1 Stamm mit starken Aesten) ist zu verkaufen bei **Peter Vollmuth** in Rupprechtshausen Hs. Nr. 9.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

# Meine Champagner-Fabrik, Comptoir und Lager

befindet sich von heute an in meinem neuen Anwesen

## Sanderglacis Nr. 10

(ehemals Bauch's-Keller)

für städtischen Detail-Verkauf Niederlagen zu Fabrikpreisen bei den Herren

**Georg Hch. Beck,** Marienkapelle.
**Peter Metzner Sohn,** Semmelsgasse.

Würzburg, 1. Februar 1873.

**F. Josef Lang.**

---

Das erste und größte mit Dampf eingerichtete

## Kunst-, Schön- und Seiden-Färberei-Etablissement

nebst

## Druckerei, Appretur- und Dekatier-Anstalt

von

## Johann Baptist Mahler in Würzburg,

**Wohnung:** 5. Dist. zunächst der Kanalmühle.

**Niederlage:** Landgerichtsgebäude vis-à-vis Reichsapfel.

Dasselbe empfiehlt sich im allerbesten Färben von Atlas, Seide, Wolle und gemischte Stoffe für Damen und Herrenkleider; ferner Kirchenparamente, Möbelstoffe, Bänder und Chales werden in den gangbarsten Farben gefärbt und appretirt.

Für Gegenstände zum Drucken sind stets die neuesten und elegantesten Muster aus den ersten und besten Fabriken Deutschlands in großer Auswahl vorhanden, und werden dieselben mit den brillantesten Farben ausgeführt, worauf ich die geehrte Damenwelt besonders aufmerk am mache.

### Bemerkung.

Auch werden weiße wollene Decken, sowie Pferdedecken gewaschen und in allen Farben gefärbt, zugleich bringe ich auch meine Stranggarnwolle-, Leinwand-Färberei und blau Druckerei in empfehlende Erinnerung, wobei bemerkt wird, daß sämmtliche Stoffe in der kürzesten Zeit gefärbt und appretirt werden, nur feinere Farben wie z. B. neulilla, neublau, hellbraun, grün, grau und portoroth nehm n einige Tage länger in Anspruch.

Trauergegenstände werden sofort gefärbt und appretirt.

**Johann Baptist Mahler.**

## Attest.

**Das Glöckner'sche Heil- und Zugpflaster.***)

Mit der größten Freude bezeuge ich, daß, nachdem ich 10 Jahre lang furchtbar an Gicht gelitten, alle Aerzte, Bäder, empfohlene Salben nicht halfen, mir das Glöckner'sche Pflaster in 8 Tagen den meisten Schmerz benommen, in 7 Wochen, nachdem ich das Pflaster täglich zweimal in meine kranken Stellen eingerieben, vollständig hergestellt worden bin. Ich empfehle jedem ähnlich Leidenden das Pflaster.

**Isidor Otto Hering,**
Oekonom aus Berlin, Charlottenstraße.

*) Zu beziehen à Schacht. 12—18 kr. in der Apotheke zu **Arnstein.** 478

---

Mit Anfang Februar beginnt im Feuilleton des „**Berliner Tageblatt**" die neueste Original-Novelle M. Ant. Niendorf's

## „Vom Altar in den Krieg"

eine Lothringische Familiengeschichte aus den Jahren 1870—71, deren Handlung, Situations- und Charakterzeichnung von fesselndem Reiz, und deren allgemeine Schilderung jener großen Zeit, sowie der eigenthümlichen Verhältnisse in den neuen Reichslanden für Jedermann eine interessante Lektüre bietet.

Das „**Berliner Tageblatt**" bringt neben seinem sonstigen vielseitigen und reichhaltigen Inhalt in einer besonderen **Handelsbeilage**, welche die gesammte Geschäfts- und Börsenwelt umfaßt, einen ebenso **vollständigen Courszettel** wie die größten Berliner Börsenblätter.

Das „**Sonntagsblatt**" enthält außer Artikeln belletristischen und belehrenden Inhalts die **stenographischen Berichte** der Berliner Stadtverordneten-Versammlungen.

Der Abonnementspreis für das „**Berliner Tageblatt**", sowie für das humoristisch satirische Wochenblatt „**Der Ulk**", illustrirt von H. Scherenberg, nebst dem „**Sonntagsblatt**" beträgt

**für alle drei Blätter zusammen**
**für die Monate Februar und März**
**nur 1 Thlr.**
inclusive Botenlohn

und nehmen für Berlin sämmtliche Zeitungs-Spediteure, sowie auswärts alle Reichspostanstalten **täglich** Bestellungen entgegen. (1417

---

## Bordeaux-Weine.

Mein Commissions-Lager wurde durch bedeutende Zusendung feinster

**1868r Waare**

ergänzt und erfolgt deren Abgabe in Original, beliebigen kleineren Gebinden wie auch in Flaschen zu den bisherigen soliden Preisen.

**Anton Fischer,** Spediteur,
Bahnhofstraße 6.

6c

---

**H. Würtenberger,**
in der Augustinergasse, kauft fortwährend Knochen, Lumpen, Klauen, Schweinshaare, altes Eisen, Glasscherben, altes Leder und Hornabfälle zu den höchsten Preisen 7-2 43

---

**Punktirerin**
an eine Schnellpresse gesucht.
Näh. in der Exp. (1367 2b

---

1289 3c) **2 große Schiffsseile, ca. 600 Pfd., 13 große Ketten, ca. 800 Pfd., empfiehlt billig**

**Alb. Abraham,**
**Glockengasse Nr. 11.**

---

1485) Ein unerwarteter Krankheitsunfall hat meine Familie betroffen, weßhalb ich mich genöthigt finde, um milde Beiträge zu bitten. Näh. Exp.

---

## Apotheker Jeßler's Brustessenz,

bereitet aus dem Safte des **Spitzwegerichs** und der **Hauswurzel**, übertrifft nach den Zeugnissen berühmter Aerzte alle bis jetzt für Brust- und Lungenleiden angepriesenen **Bonbons, Brustsyrupe & Malzextrakte** durch ihre überraschende Wirkung. Sie ist das geschätzteste und am schnellsten wirkende Heilmittel bei **heftigem Husten & Brustschmerzen,** bei **Verschleimung der Lungen** und bei **Athemnoth.** Bei **Brust- & Lungenkranken** beseitigt die Essenz den **schlimmen Husten** und die **schwächenden Schweiße.** Bei fortgesetztem Gebrauche hat der Erfolg gezeigt, daß Anlage und Beginn der **Lungenschwindsucht** durch die Essenz geheilt und bei vorgeschrittener Krankheit das Leben lange Zeit erhalten werden kann.

**Haupt-Depot** für **Würzburg** in der **Hofapotheke** von **A. Sippel.** Das Glas zu 28 kr. (3710

---

## Holzversteigerung

im

Königlichen Forstreviere Höchberg.

Aus den hiesigen Staatswaldungen wird folgendes Materiale öffentlich versteigert:

### I. Abtheilung Unterreithholz.

**Dienstag den 11. Februar c.** mit der Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr am Waldhause zu **Guttenberg:**

6 Stere Eichen-Müsselholz 2 Meter lang,
30 " " " 1½ " "
118 " " " 1 " "
604 " Buchen- { Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- und
139 " Eichen- { Anbruchholz,
74 " Buchen- und Eichen-Stockholz,
55,75 Hundert desgleichen Astwellen.

Diese Hölzer sitzen unweit der Guttenbergsstraße und zwar nächst dem Waldhause.

### II. Abtheilung Kaltes Loch.

**Mittwoch den 12. Februar c.** mit der Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im **Greifen-Wirthshause** zu Höchberg:

4 Buchen-Nutzstücke,
352 " Wagnerstangen,
154 Stere Eichen-Müsselholz 1 Meter lang,
132 " Buchen- { Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast-,
610 " Eichen- { Anbruch und Brockholz,
214 " Buchen- und Eichen Stockholz,
72,75 Hundert desgleichen Astwellen.

Höchberg, den 28. Januar 1873.

Der kgl. Oberförster:
**Bergmann.** [2a

---

1431 2b) Eine **Wohnung** im 1. Stock von 3 Zimmern nebst allem weiteren Zubehör ist bis 1. Mai an eine kinderlose Familie zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

1043 3c) Am 1. Mai ds. Jrs. wird eine **Wohnung** frei, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Mädchenkammer, Kellerabtheilung etc. Näheres zu erfragen Domstraße Nr. 37 neu, 1 Treppe hoch.

---

## Zu vermiethen

pro 1. Mai eine schöne **Wohnung** von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten. Näh. in der Expedition. (1420 2b

---

1419 2b) Zu vermiethen: Ein schön **möblirtes Zimmer** sogleich an einen soliden Herrn Franziskanergasse Nr. 14, Vorderhaus, 2 Stiegen rechts.

---

1288 3c) **Ein in der Eisenbranche vertrauter junger Mann wird in einer größeren Stadt am Main gegen entsprechenden Gehalt zu engagiren gesucht. Näheres bei Alb. Abraham, Glockengasse Nr. 11.**

---

## Dominikanerplatz,

nahe demselben, **Logis** von 5 Zimmern und allen Erfordernissen auf 1. Mai zu vermiethen.
Näh. in der Exp. (3034

---

**Gestorbene.**

Kaspar Streb, Schlosserskind, 5 M. a. — Katharina Seitz, Pedellswittwe, 63 J. a. — Philipp Heyder, Hauptmannskind, 19 T. a. — Franz Kaspar, Privatier, 26 J. a. — Joseph Schmitt, Gymnasialprofessor, 67 J. alt.

## Regelmäßige königl. engl. Postdampfschifffahrt

**nach Newyork, Boston & Philadelphia**

vermittelst der schnellsiegelnden und elegant eingerichteten Schraubendampfer von 3000 Tons und 1000 Pferdekraft der **Cunard-Linie, jeden Montag** von **Bremen** und **jeden Donnerstag** von **Liverpool** direkt nach **Newyork** rc. Passagepreis einschließlich voller Verpflegung ab **Bremen 50** Thaler im **Zwischendeck** und Kinder unter **12** Jahren die Hälfte. — Die rühmlichst bekannte und des besten Rufes sich erfreuende Cunard-Linie zählt 24 Postdampfschiffe und befinden sich auf **jedem deutsch sprechende Kellner.** — Familien, einzelne Frauen und Mädchen erhalten besondere Zimmer, getrennt von Männern. — **Fahrdauer nur 9—10 Tage.**

Am **27. März 1873**, dann wieder Mitte **Mai. Juli** rc. wird der beliebt gewordene **Bremer Schraubendampfer „SMIDT“**, Capt **Dannemann**, von **hier direkt nach Newyork** expedirt werden. — Passagepreis **90** Thaler **1. Cajüte**, — **50** Thaler **2. Cajüte** und **45** Thaler **Zwischendeck**; Kinder unter **10** Jahr alt die Hälfte.

Am **3.** und **17. jeden Monats** werden wieder schöne, als Schnellsegler bekannte, kupferfeste und ganz gekupferte **Bremer** dreimastige **Segelschiffe** nach **New-York** und **Baltimore**, im **März** und **April** auch nach **New-Orleans** und **Galveston in Texas** zu den billigst gestellten Passage-Preisen expedirt. —

Der Andrang von Passagieren ist bereits jetzt ein ungewöhnlicher und auf frankirte Anfragen ertheilt nähere Auskunft das hierorts 1872 neu gegründete, vom hohen Senate concessionirte und durch Cautionsleistung von 15,000 Reichsmark **garantirte allgemeine Auswanderer-Bureau** von

**W. Goehler & Co.,**

1385 3a — Comptoir: Sögestraße Nr. 8 in Bremen.

---

Medaille Ulm 1871. Schwäbische Industrieausstellung.

Für die bestbekannte

Ehrendiplome München 1868 & 1871. Landwirthschaftliche Ausstellungen.

## Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei & Weberei Bäumenheim.

Post- und Bahnstation Mertingen, Bayern,

nimmt **Flachs, Hanf & Abwerg** fortwährend zum **Lohnverspinnen. Weben** und **Bleichen**

**Friedr. Kieser,**

6737 — Karlstadt a/M.

Das Garn oder Tuch kommt in 2 bis 6 Wochen retour.

---

**Gehör-** Oel d. Apotheke **Neu Gersdorf**, Sachsen: „Spreche Ihnen zunächst meinen Dank aus für die wohlthätige Wirkung Ihres Oels; **es hat mir mehr geholfen als die vielen Medicamente der jetzigen Gehörkuren! H. Mehrtens**, Polytechniker, Windmühlenstraße 6, Hannover.“ Zu haben mit 380 Dankschreiben von Geheilten und Aerzten in **Würzburg** bei **A. Kirichten**, Markt.

---

## Versteigerung.

Unterzeichneter versteigert

Montag den 17. Februar

Vormittags 9 Uhr anfangend

sein sämmtliches Inventar: 2 Pferde, 4 Zugochsen, 2 Faselstiere, 7 trächtige Kühe, 9 Stück 1½jährige Kalbinnen, 6 Stück halbjährige Kälber, 2 Schweinsmutter mit 8 Jungen, 1 fettes Schwein, 6 Schweinsläufer, Hühner, Gänse, 3 Wägen, Pflüge, Eggen und sonstige Oekonomiegeräthschaften.

**Joseph Conrad,**

2a 1486 — Rothof, Station Rottendorf.

---

Ich empfehle hiermit mein vollständiges Lager in **Blechwaaren**, sowie meine verbesserten

## Dampf-Wasch-Töpfe

und **Badwannen** in allen Größen. Letztere werden auch per Woche oder Monat lehnungsweise abgegeben.

Spengler **Leop. Neckermann,**

2b 1351] — Semmelsstraße Nr. 37.

---

## Zeugniß.

1431 3a) Meine Mutter hatte an den Achselbeinen und auf der linken Seite rheumatische Schmerzen u. kaufte ich ein Fläschchen **indianischen Balsam** von **J. G. Meyer** in **Nürnberg.** Nach zweimaligem Einreiben sind die Schmerzen bei derselben verschwunden.

Dieses bezeuge ich hiemit kraft meiner Unterschrift.

**Bergfelden**, den 14. Juli 1872.

**Alb. Martin Schmid.**

Vorstehendes beurkunde

L.S. Schultheiß Schaible.

---

1392) Ein **Logis** von 3 kleinen Zimmern, Küche, Kammer, Wasserleitung ist an eine ruhige Familie bis 1. Mai zu vermiethen **Büttnersgasse** nächst der Stockstiege Nr. 3 (3b

---

1491) Eine **Zimmerthür** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp.

---

Für Gicht- u. Rheumatismuskranke!

**Lampert's** Balsam, als anerkannt **bestes, schnell Heilung bringendes** Mittel ärztlich verordnet, lindert sofort alle **gichtischen Schmerzen** und wird seit 92 Jahren gegen die **hartnäckigsten Fälle** einstimmig mit **größtem Erfolg** angewandt **Lampert's Gicht-Balsam** ist in Flaschen à 30 kr. und fl. 1 ächt zu beziehen nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4864 12

---

## Kronenapotheke.

Für Pferde-Besitzer.

**Restitutions-Fluidum,**

sicheres Mittel bei Flußgallen, Sehnen-Entzündungen, sowie bei Kreuz- und Fessellähme, schützt vor dem Steifwerden und verleiht den Pferden bei fortwährendem Gebrauche besondere Ausdauer und Leistungsfähigkeit, empfiehlt die leichtere Flasche nebst Gebrauchsanweisung zu 42 kr., die stärkere zu 1 fl.

**C. Schneller**

in Würzburg, Plattnersgasse.

---

## Für Bienenzüchter.

1490 2a) Zum Bienenfüttern empfehle ich selbstgeläuterten, ächt fränkisch u Landhonig und bürge für dessen Güte und Reinheit.

**J. Friedlein**

in Heidingsfeld.

---

## Zu vermiethen

auf 1. Mai ein Logis von 6 Zimmern, in sehr ruhiger Lage. Näh. Exped. 1182

---

5128 10) Petschafte, Briefstempel, Wechsel u. Firmastempel, Schablonen in allen Schriften und Größen zum Zeichnen der Collis besonders empfehle ich kleine Kupferschablonen zum Zeichnen auf Weißzeug; alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten werden angefertigt Mainbrücke Nr. 3.

**Jos. Schmid,** Graveur.

---

## Ohne Geld

ist eine Anweisung franco gegen Retourmarken zu beziehen, wie **alle Hautausschläge** (Mitesser Finnen rc) auf **natürlichem Wege zu beseitigen. Cosmetische Fabrik Planegg** 1173) Bayern. (1c

---

In meinem Hause ist ein **Laden**, eventuel auch Wohnung stündlich zu vermiethen.

**Philipp Berliner.**

# Rothe Weine:

| | | |
|---|---|---|
| Affenthaler | à fl. — 36 kr. | |
| Ofener | „ fl. — 36 kr. | |
| Erlauer | „ fl. — 42 kr. | |
| Languedoc | „ fl. — 36 kr. | |
| Burgunder | „ fl. — 48 kr. | |
| Bordeaux Medoc | „ fl. — 48 kr. | |
| „ St. Julien | „ fl. 1 — kr. | |
| „ St. Estèphe | „ fl. 1 18 kr. | |
| „ Château Laujac | „ fl. 1 48 kr. | |
| „ Palmer Margaux | „ fl. 2 42 kr. | |
| „ Château Leoville | „ fl. 3 30 kr. | |

pr. Flasche,

bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabat, empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Landgerichtsgebäude.

---

Die allgemein beliebten ächten

**Honig-Brust-Bonbons** und

**Ingwer-Pastillen für Magenleidende**

von Carl Haas in Lahr sind in Schachteln à 12 kr. in Würzburg allein zu haben bei **Wilhelm Simon**, Eichhornstraße; **Franz Schmid**, Zellerstraße; **Georg Kreuzer**, Hanggasse und im Pavillon am Hutten'schen Garten. [1752 12]

---

Ball- und Brautkränze, sowie einzelne Rosen und Blüthen sind in großer Auswahl wieder angekommen und empfehle solche zu den allerbilligsten Preisen.

**F. J. Langsdorf,**

**Schmalzmarkt.**

---

Guten Früchte-Zucker zu Compote und süßen Speisen, **Weichseln in Essig. Preisselbeeren** Ia & IIa in 1, 2, 5 und 10 Pfd. Töpfen empfehlen billigst

**W. F. Wucherer & Co.** vor dem Neuthor.

Niederlage bei Conditor **Ernst Mumpper**.

---

## Kranken-Unterstützungs- u. Sterbekassverein für alle Stände des Regierungsbezirks Unterfranken und Aschaffenburg.

Sonntag den 2. Februar d. Js. findet das Stiftungsfest in den Lokalitäten des Hutten'schen Gartens statt, der Fe Gottesdienst wird früh 10½ Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter abgehalten. Die übrigen Festlichkeiten beginnen Abends 7 Uhr. Die Abzeichen und Karten werden Samstag Abend und Sonntag früh von ½9 bis ½11 Uhr im Vereins-Lokale (Gasthaus zum Engel) ausgegeben.

Abgang zum Gottesdienste früh 10¼ Uhr vom Vereins-Lokale. Hiezu werden die verehrlichen männlichen und weiblichen Mitglieder, sowie alle Freunde und Gönner des Vereins ergebenst eingeladen und um zahlreiche Betheiligung gebeten.

Die Direktion.

26) Carl Leopold, Direktor.

---

## Masken, Carnevalsmützen, Cotillons-Orden, Ballfächer

und **Knallbonbons** empfehlen in sehr großer Auswahl, besonders auch zu en-gros-Preisen für Wiederverkäufer (5b

**Gebrüder Scheiner**, Bahnhofstraße, Würzburg.

---

1476) Ein praktisch eingerichteter [illegible] **Schreibpult** ist [illegible] Neuerergasse Nr. 2.

1477) 2 **Oefen**, im Zimmer heiz- und kochbar, sind billig zu verkaufen Neuerergasse Nr. 12.

---

## Keine Arzenei! Keine Medicin!

auch keine Wunder oder Geheimmittel, aber die bis jetzt **bekannten, besten Hausmittel** gegen **Hals-, Brust- & Lungen-Leiden**, als **Catarrh, Heiserkeit, Husten, Kurzathmigkeit** ꝛc., sind die

**Bockius'sche Kräuter-Brust-Bonbons,**

**Paquet à 12 kr.**, und der

**Bockius'sche Kräuter-Brust-Syrup,**

**Flasche à 24 kr., 35 kr. & 1 fl. 10 kr.**

**Beweis:** Die Präparate (**Brust-Syrup & Brust-Bonbons**) des Hoflieferanten **F. W. Bockius** in Osterberg haben sich besonders als **Hustenreiz milderndes Mittel** bei **chronischen Leiden der Respirationsorgane**, verschleptem **Catarrh, Grippe, Braune, Kurzathmigkeit**, bei beginnender Entwickelung der **Lungenschwindsucht** als **höchst wirksam erwiesen** und spreche ich die Ueberzeugung aus, **daß diese Gesundheitsmittel noch von keinem andern diätischen Mittel dieser Art erreicht worden sind.**

Berlin im Januar 1874.

Medicinalrath **Dr. Müller.**

Alleinverkauf in Würzburg bei Herrn **Scheuer**, Domstraße, und **Georg Kreuzer**, Fleischbankgasse, **Dettelbach** bei **Franz May**, **Volkach** bei **J. J. Leininger**, **Carlstadt** bei **Jos. Hagenauer**, **Ochsenfurt** bei **Carl Jungkunz**. (833 6b

---

## Avis für Herren Schuhmacher!

Indem ich hiermit öffentlich zur Kenntniß bringe, daß ich mein Lager durch eine neue Sendung von **ächten Steyerischen Ahlen & Zwecken**, ächten Lauenburger (Schweizer) **Falzzangen** für Herrn- und Frauen-Arbeiten in großer Auswahl vergrößert habe, bringe ich zugleich meine **Feilen & Raspeln** in jeder Größe in Erinnerung, und halte mich wohlwollendem Zuspruch bestens empfohlen.

**Joh. Hiltl, vorm. Casp. Bauer,**

Feilenhauermeister,

Büttnersgasse Nro 18.

918) (6b

---

## Versteigerung.

Montag den 10. Februar d. Js. früh 9 Uhr anfangend werden auf dem **Straußhof an der Veitshöchheimer Straße** folgende Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteichen:

5 Pferde, und zwar: 2 fünfjährige Wallachen, 1 vierjähr. Fuchs, Stute, 1 desgl. schwarzbrauner Hengst, 1 zehnjähr. Fuchs, Stute, 4 trächtige Kühe, 10 Wägen, darunter Jauchenwägen mit Faß, 2 Reisewägelchen, 2 Leiterwägen, 3 Düngerwägen, 2 Paar Erntelеitern, 3 Kästen zum Kartoffelfahren, 8 verschiedene Pflüge, 1 Walze, 1 Schlitten, 1 Putzmühle, 1 Futterschneidmaschine, 1 Strohbank, Stoßtrog mit Messer, eine Brennereieinrichtung mit Zugehör, ein Quantum 1½ und 1zöllige eichene u. tannene Bretter, altes Eisen, leere Fässer 8–9 Eimer haltend, Getraidesäcke, Mehlkästen und verschiedene sonstige Oekonomie-Gerätschaften. An Hausgeräthen: 11 Betten mit Bettstätten und 1 Federmatratze, 1 Sopha mit 6 Sesseln, 5 Schränke, mehrere kleine Schränke, Komode, 2 Uhren, Tische, Stühle, Nachttische, Küchengeräthe, Waschtische, Badwanne und sonstige Gegenstände. [1263 2]

---

## Kapitalien

in jeder Größe, auf 1. Hypothek, sind fortwährend zu haben. Näh. in der Exp. (1191 2b

## Russ. Sardinen

in Fäßl von 150—160 St. billigst bei (4

**J. Wachter** am Fischmarkt.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 6 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 5 U. 5 M. früh, 9 U. 43 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 3 U. 43 M. früh, 6 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 6 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 35 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 20 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 12 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 6 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 5 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 3 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 13 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

**Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.)

**Postomnibusfahrten n. Gurrhausen** 8³⁰ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4¹⁵ U., Rimpar 6⁴⁵ U. Ab.

**№ 29.** Montag den 3. Februar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro I. Quartal 1873.

X. Verhandlung. Anklage gegen: 1) Sybilla Hettinger, 27 Jahre alt, Ehefrau des Seilers Joseph Hettinger von Aschaffenburg, wegen eines Verbrechens des Meineides im Zusammenflusse mit 2 Verbrechen der Anstiftung zum Verbrechen des Meineides und 2 Vergehen der Verleitung zur wissentlichen Abgabe einer falschen Versicherung an Eidesstatt; 2) Susanna Vogler, 21 Jahre alt, ledige Dienstmagd von Aschaffenburg, wegen eines Verbrechens des Meineides; 3) Friedrich Herrmann, 19 Jahre alt, lediger Seilergeselle von Wonsees, wegen eines Verbrechens des Meineides und 4) Joseph Hettinger, 44 Jahre alt, verheiratheter Seilermeister von Aschaffenburg, wegen eines Verbrechens der Anstiftung zum Verbrechen des Meineides im Zusammenflusse mit 2 Vergehen der Verleitung zur wissentlichen Abgabe einer falschen Versicherung an Eidesstatt und einem Vergehen der Körperverletzung. Den Thatbestand anlangend, so stützt sich die Anklage darauf, daß I. Sybille Hettinger a) am 13. Juli 1872 den vor ihrer Vernehmung in der Untersuchung gegen ihren Ehemann, den Seilermeister Joseph Hettinger von Aschaffenburg wegen Körperverletzung, begangen an der 16jährigen Zugeherin Marie Föckler des in ihrem Hause wohnenden vormaligen Kapitäns der Armee der vereinigten Staaten von Nordamerika Karl Müller, indem Joseph Hettinger derselben mit einem Wasser-Eimer auf Kopf, Gesicht und Arm schlug, ihr die Haare auseinanderriß, an der Brust packte und sie mit Wasser übergoß in Folge welcher Mißhandlungen Marie Föckler 12 Tage krank war, vor dem Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte Aschaffenburg geleisteten Eid, nach vorgängigem Verzichte auf das Recht der Zeugschaftsentschlagung wissentlich durch ein falsches Zeugniß verletzt hat, indem sie die wahrheitswidrige Angabe machte: „Auf den Hülferuf der Elise Völker sei die Marie Föckler die Stiege herabgekommen, habe einen Eimer mit Wasser ergriffen und das Wasser ihrem Manne direkt über den Kopf geschüttet, darauf habe die Völker den anderen Eimer genommen und ihrem Mann das Wasser an die Beine geschüttet“; ihr Mann habe dann den Eimer, welchen die Föckler in der Hand gehabt, dieser mit vieler Mühe aus der Hand gerissen und ihn nach der Stiege zu geworfen.“ „Während das Angegebene von Seiten der Föckler geschehen sei, habe sie an der Thüre des Schlafzimmers ihrer Mutter gestanden und von hier aus Alles gesehen, was vorgegangen sei. Es sei nicht wahr, daß ihr Mann die Föckler mit den Worten angeredet habe: „„Jetzt komm Du mal her, Du Mensch!““, ferner, daß ihr Mann sie mit dem Wassereimer auf Kopf, Gesicht und Arm geschlagen, sie mit Wasser begossen, ihr die Haare auseinandergerissen und sie an der Brust gepackt habe; sie hätte dieses Alles von ihrem Standpunkte aus sehen müssen. Ihr Mann habe die Föckler nicht geschimpft und ihr auch nicht gedroht, daß er die Thüre einbrechen und ihr das Genick herumdrehen würde. Bei diesem Vorfalle zwischen ihrem Manne und der Föckler sei außer der Elise Völker und ihrer Niemand anwesend gewesen. Die Elise Popp sei erst zu gleicher Zeit mit Kapitän Müller und der Katharina Völker gekommen“; b) ihre Dienstmagd Susanna Vogler zu dem von derselben begangenen Meineide durch Aufforderung, Versprechen eines Geschenkes, durch Mißbrauch des Ansehens vorsätzlich bestimmt hat, indem sie nach Einleitung der Untersuchung gegen ihren Ehemann wegen Körperverletzung Seitens des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg der Susanna Vogler zuredete, sie solle beim Bezirksgerichte angeben, daß ihr Mann die Völker nicht geschlagen habe und daß die Popp erst nach dem Vorfalle in's Haus gekommen sei, sie bekäme etwas von ihr, wenn sie gut Zeuge sage und ihren Mann nicht stecken lasse“; c) den Gesellen Friedrich Herrmann zu dem von demselben begangenen Meineid durch Belehrung und Rath vorsätzlich bestimmt hat, indem sie am 13. Juli 1872 im Vorplatz des Bezirksgerichts Aschaffenburg zu Friedr. Herrmann, bevor dieser in das Verhörszimmer zur Zeugschaftsleistung gerufen wurde, sagte, er solle bei dem Untersuchungsrichter aussagen, daß er gesehen habe, daß nicht die Kathar. Völker, sondern die Elisab. Popp die Gasse vom Kaltenloch hergekommen und mit der Föckler in das Hettinger'sche Haus gegangen sei, eine Nothlüge schade nichts, er solle recht gut auf ihren Mann reden, daß er gewinne“; d) am 11. Mai 1872 und nach der später erfolgten Vorladung der Susanna Vogler zu der von dem k. Stadtgerichte Aschaffenburg auf Anzeige der Marie Föckler wegen erlittener Mißhandlung anberaumten Sitzung als Zeugin unternahm, diese ihr Dienstmagd zur wissentlichen Abgabe einer falschen Versicherung an Eidesstatt zu verleiten, indem sie zu ihr sagte, sie solle aussagen, daß ihr Mann die Föckler nicht geschlagen habe und daß die Popp erst nach dem Vorfalle in das Haus gekommen sei, es sei Pflicht und Schuldigkeit, daß der Dienstbote seiner Herrschaft helfe; e) einige Tage nach dem 10. Mai 1872 es unternahm, die Dienstmagd Anna Lippert von Hösbach zur wissentlichen Abgabe einer falschen Versicherung an Eidesstatt zu verleiten, indem sie gemeinschaftlich mit ihrem Ehemanne in ihrem Wohnzimmer zu dieser sagte, sie solle bei Gericht aussagen, die Haushälterin des Capitains habe Wasser über ihren Mann hineingeschüttet;“ II. Susanna Vogler: am 13. Juli 1872 den vor ihrer Vernehmung in der Untersuchung gegen ihren Dienstherrn, den Seilermeister Joseph Hettinger von Aschaffenburg, wegen Körperverletzung vor dem Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte Aschaffenburg geleisteten Eid wissentlich durch ein falsches Zeugniß verletzt hat, indem sie die wahrheitswidrigen

Angaben machte: „Maria Föckler sei die Stiege herabgekommen, habe der Elise Völker den Eimer aus der Hand genommen und während sie noch auf der Stiege gestanden sei, dem Hettinger das Wasser über den Kopf geschüttet. Zu gleicher Zeit habe die Völker dem Hettinger das Wasser aus der Gießkanne an die Beine gegossen." „Hierauf sei die Mutter der Völker und die Gemüsehändlerin Popp in das Haus hereingekommen. Sie habe, was sie hätte müssen, nicht gesehen, daß Hettinger die Föckler mit dem Wassereimer auf den Kopf, Gesicht und Arm geschlagen habe und Letzterer das Blut über das Gesicht herabgeflossen sei. III. Friedrich Herrmann: am 13. Juli 1872 den vor seiner Vernehmung in der Untersuchung gegen seinen Meister, den Seiler Joseph Hettinger von Aschaffenburg, wegen Körperverletzung vor dem Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte Aschaffenburg geleisteten Eid durch ein falsches Zeugniß verletzt hat, indem er die wahrheitswidrigen Angaben machte: „Auf den Lärm im Hause hin habe er zum Fenster des Hausgiebels hinaus auf die Straße geschaut und vor dem Hettinger'schen Hause die Haushälterin Föckler stehen sehen. Gleich darauf habe er die Gemüsehändlerin Popp, nicht die Katharina Völker, die Gasse vom Kaltenloch herkommend, zur Föckler hingehen sehen, worauf Beide miteinander in das Hettinger'sche Haus hineingegangen seien," und diese unwahren Angaben am 9. August 1872 bei seiner zweiten Vernehmung in der erwähnten Untersuchungssache vor dem Untersuchungsrichter unter Bezugnahme auf den am 13. Juli 1872 geleisteten Eid wiederholte. (Schluß folgt.) Das Urtheil lautete für Sybille Hettinger auf Zuchthausstrafe von 2 Jahren 3 Monaten unter Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre und der Unfähigkeit der Ablegung eines Zeugnisses, für Susanna Vogler und Friedrich Herrmann, Erstere zu 6, Letztere zu 5 Monaten, dann für Joseph Hettinger auf 1 Jahr 3 Monate Gefängniß.

Se. Maj. der König hat unterm 19. v. Mts. im Hinblicke auf § 18 des Landtagsabschiedes vom 28. April d. J. angeordnet, daß vom 1. Oktober d. J. an das k. Stadtgericht Aschaffenburg mit dem k. Landgerichte dortselbst zu Einem Gerichte unter der Bezeichnung „K. Stadt- und Landgericht Aschaffenburg" vereinigt werde.

Se. Maj. der König hat unterm 24. v. Mts. die Abtrennung der Gemeinde Pflochsbach von dem Landgerichte Rothenfels und dem Bezirksamte Marktheidenfeld und deren Zutheilung zum Landgerichte und Bezirksamte Lohr genehmigt.

Zur Herbeiführung eines gleichmäßigen Verfahrens bei Feststellung der Anciennität der Zahlmeister-Aspiranten hat das Kriegsministerium verfügt, daß die an einem und demselben Tage zum Examen gelangenden Zahlmeisteraspiranten zunächst nach den vorgeschriebenen Prüfungsprädikaten, bei gleichen Prüfungsprädikaten nach der militärischen Charge und bei gleicher Charge nach Chargen-Dienstzeit rangiren.

Dem Bezirksamtmann Ad. Streit von Mellrichstadt wurde auf Grund der nachgewiesenen Dienstesunfähigkeit der erbetene Ruhestand für immer unter Anerkennung seiner vieljährigen, eifrigen Dienstleistung bewilligt; der Oberförster Frd. Carbin von Neubeltsdorf auf ansuchen auf das Revier Ebrach im Forstamte gl. N. versetzt; dem Rentbeamten des Damenstifts in Würzburg, F. A. Klett, der nachgesuchte definitive Ruhestand unter huldvollster Anerkennung seiner treuen und ersprießlichen Dienste bewilligt.

Erledigt: die Lehrstelle für Mathematik und Physik an der Gewerbschule zu Wunsiedel, mit einem Gehaltsbezuge von 1000 fl. und einem Nebenbezuge von 170 fl.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 28. Januar 1873.** (Schluß.) Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Schneidermeister Joseph Mayer, Dr. med. Theodor Gaggel, Metzger Karl Alkuin Leinweber. — Verleihung des Bürger- und Heimathrechtes an Oekonom Andreas Deckert. — Anton Schäffer und Daniel Seufert erhalten Legitimationen zum Handel im Umherziehen. — Erwin Rauch erhält die polizeiliche Bewilligung zum Betriebe einer Wein- und Bierwirthschaft. — Niederschlagung eines uneinbringlichen Verpflegskostenausstandes der Ehehaltenanstiftung. — Abweisung eines Gesuchs um Gewährung einer Wohnung im Ehehaltenhaus unter Abgabe des Gesuchs an die Armenpflege. — Genehmigung des Baugesuches des Häfners Georg Grundel. — Die Fabrikbesitzer König erhalten die polizeiliche Bewilligung zum Betriebe zweier Dampfkessel.

(Stadttheater.) Morgen gelangt zum Benefize für die hochgeschätzte Soubrette unserer Oper, Frln. Adele Benetti, Donizetti's „Belisar" mit Besetzung der Parthieen durch die ersten Kräfte unserer Oper, zur Aufführung. Frln. Benetti, als Anfängerin zu uns gelangt, hat sich durch ihr schönes Talent und ihr eifriges Studium so tüchtig emporgearbeitet, so daß sie bereits ein sehr vortheilhaftes Engagement an einer größeren Bühne gefunden hat. Das hiesige Publikum hat die Künstlerin längst lieb gewonnen und wird ihr gewiß an ihrem morgigen Ehrenabende durch zahlreichste Theilnahme die verdiente Anerkennung zollen.

Abermals ist eines der neugebauten Häuser in der Ludwigsstraße durch Kauf in Privathände übergegangen. Hr. Fabrikant H. Schürer hat nemlich das Eckhaus auf der linken Seite, (in welchem er bereits einen Stock bewohnt) um die Summe von 46,000 fl. angekauft. Es befindet sich jetzt nur noch eines der Häuser im Besitze der Actienhäuserbau-Gesellschaft.

**Gemünden**, 31. Jan. Gestern Nachmittags ereignete sich hier ein trauriger Vorfall. Arbeiter, welche in unmittelbarer Nähe des alten Bahnhofes beschäftigt waren, hielten ihre sogenannte Brodzeit. Dem gerade einfahrenden bayer. Schnellzuge um 4 Uhr wollte noch ein ein Arbeiter ausweichen, wurde jedoch von der Maschine erfaßt und so heftig auf das Geleise geschleudert, daß er augenblicklich durch Zerquetschung des Hinterkopfes seinen Tod fand. Eine Frau und zwei kleine Kinder beklagen den schweren Verlust. — Die neue Reichsgewerbeordnung mit ihrer Freigabe des Wirthschaftsbetriebes wird auch auf unser Städtchen nicht ohne Einfluß bleiben. Wie wir vernehmen, sind bereits gegen 12 neue Wirthschaften angemeldet. (L. A.)

**Kissingen**, 1. Febr. Wie wir soeben erfahren, sind die Gebäulichkeiten des verstorbenen Partikuliers Herrn v. Heß incl. Mobiliar bei der heute stattgefundenen Versteigerung Hrn. Kulmbach aus Meiningen für den Preis von 141,000 fl. zugefallen; also 10,000 fl. unter der Taxe. (S. Z.)

Am letzten Donnerstag wurden auf dem Bahnhofe zu Aschaffenburg zwei Individuen verhaftet, welche sich für Kunstreiter, gebürtig aus Dieburg, ausgaben, womit aber ihr altbayerischer Dialekt nicht übereinstimmte, sich aber im Besitze von viel Geld sowie von Pistolen und Stockdegen befanden; zugleich paßte auf den einen der Verhafteten das Signalement des steckbrieflich verfolgten Gänswürger sehr genau, die nähere Recognoscirung ergab aber, daß es der Verfolgte nicht war. Beide Individuen wurden deßhalb von der Gendarmerie nach Dieburg verbracht.

**Burghaslach**, 31. Jan. Heute früh 4½ Uhr wurden wir durch einen heftigen Brand in dem ¾ Stunden von hier entfernten Orte Thünzfeld allarmirt. Es brannte daselbst die Brauerei und das schöne massive Wohnhaus des in hiesiger Umgegend wegen seiner Intelligenz und Gesinnungstüchtigkeit allgemein geachteten Bierbrauers Schenkel ab. Das Feuer kam im Bräuhause, das aber schon ein paar Tage nicht benutzt worden sein soll, auf bis jetzt unerklärliche Weise aus.

Für den Kreis Schwaben wurde wegen Anhäufung von Anklagesachen die Abhaltung einer außerordentlichen am 3. März beginnenden Schwurgerichtssitzung angeordnet.

**München**, 1. Febr. Am obersten Gerichtshofe wurde heute das Erkenntniß in dem bereits bekannten Civilproceß der Major Mosbeck'schen Intestaterben gegen das erzbischöfliche Ordinariat Bamberg publizirt. Der oberste Gerichtshof bestätigt in allen Punkten das zweitinstanzielle Urtheil des k. Appellgerichts in Nürnberg. In den Entscheidungsgründen wird hervorgehoben, daß das erzbischöfliche Ordinariat keine Corporationsrechte habe und sohin auch nicht erbseinsetzungsfähig sei, vielmehr nur als eine vom Erzbischof berufene Versammlung von Gelehrten, als Verwaltungsbehörde konstituirt sei. Dieses oberstrichterliche Erkenntniß, welches in einer umfassenden Weise motivirt und mit Gesetzesstellen belegt ist, erklärt jeden ferneren Streit als abgeschnitten. Das hinterlassene Vermögen des Major Mosbeck daher, ist nunmehr an die Mosbeck'schen Intestat-Erben hinauszugeben.

**München**, 1. Febr. Die Anmeldungen der HH. Aktionäre zur Generalversammlung der Ostbahngesellschaft erreichten heute bereits die Zahl von 19,000. Jedenfalls ist auch die persönliche Betheiligung an derselben am 13. ds. eine so große, daß der Saal des Museums zu klein sein dürfte. Um die Abstimmung an einem Tage zu ermöglichen, hat der Verwaltungsrath beschlossen, mit Abgabe der Stimmzettel schon zwei Tage vor der Generalversammlung zu beginnen. Es erfolgt diese Abgabe im Direktionsgebäude am 11. und 12. Februar von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr.

**In Koburg** ist am 27. Januar Nachts die verwittwete Frau Forstsekretär Cyriaci, geboren am 1. Juni 1773, im vollen Besitz ihrer geistigen und körperlichen Kräfte gestorben. Sie hatte noch vor Kurzem eine anderweitige letztwillige Verfügung errichtet und selbst geschrieben, weil die in ihrem früheren Testamente Bedachten ihr im Tode vorausgeeilt waren.

**Aus Berlin** schreibt man: Großes Aufsehen in musikalischen und weiteren Kreisen erregt die Verweigerung des k. Opernhauses für das Wagner-Konzert. Der General-Intendant Hr. v. Hülsen erklärte der Deputation des Wagner-Vereins die sich an ihn wendete, rundweg: Es sei nicht üblich, das k. Opernhaus für Privat-Konzerte zu überlassen, er könne dies ohne besondere Genehmigung des Kaisers nicht bewilligen. Einen Antrag an Se. Majestät zu stellen, fände er sich aber nicht veranlaßt, da er bei aller Hochachtung der künstlerischen Thätigkeit Richard Wagner's doch Bedenken haben müsse, diesem Komponisten eine so außergewöhnliche Rücksicht zu Theil werden zu lassen. Hr. Wagner seinerseits versäumt keine Gelegenheit, privatim wie öffentlich sich in rücksichtslosester Weise über die der General-Intendanz ressortirenden Kunstinstitute und deren Mitglieder zu äußern, obwohl er sich gewiß nicht über die Sorgfalt, welche man auf seine älteren und neuen Werke verwendet, beklagen könne. Uebrigens bewilligte Hr. v. Hülsen die Mitwirkung der Hofopernsänger Niemann und Betz. Das Konzert findet nunmehr am 4. Februar im Konzerthause statt.

Eine in verflossener Woche an den deutschen Kronprinzen abgesandte Deputation der großen Kölner Carnevalsgesellschaft ist von dem Ober-Hofmarschall desselben bereitwilligst empfangen worden. Die überreichten Geschenke: drei Mützen (für den Kronprinzen und seine beiden Söhne) Orden, Diplom und Aktie hat der Kronprinz freundlich entgegengenommen und seinen Dank nebst Bedauern ausgesprochen, die Herren nicht persönlich empfangen zu können, weil er, gemäß den Anordnungen der Aerzte, welche er strengstens zu beachten pflege, jede Aufregung vermeiden müsse. Für den Fall der Genesung sei er gern bereit, beim Jubelfest zu erscheinen.

**Paris**, 30. Jan. Seit gestern haben wir in Frankreich starken Schneefall. An einigen Orten liegt der Schnee so hoch daß die Circulation gehemmt ist.

---

**Mainz**, 31. Januar. (Marktbericht.) Im Laufe der Woche machte sich in der Stimmung für Getreide keine erhebliche Aenderung bemerkbar und war der Umsatz bei unerheblichen Preisfluctuationen ziemlich belebt. Der heutige Markt verlief bei fester Stimmung ziemlich ruhig. Zu notiren ist: Waizen effektiv $14\frac{3}{4}$—15 fl., nach Qualität, Korn effektiv 10 fl., Gerste, Pfälzer $11\frac{3}{4}$—12 fl., Franken $12\frac{1}{4}$—$12\frac{1}{2}$ fl., nach Qualität, Haber effektiv $4\frac{5}{6}$ fl. per März $4\frac{5}{6}$—$\frac{11}{12}$ fl. — Rüböl war auf Lieferung etwas belebt, effektiv rohes 22 fl., gereinigtes 23 fl., ohne Faß, per Mai $22\frac{1}{2}$ fl., per Oktober $23\frac{1}{2}$—$\frac{1}{4}$ fl. mit Faß. Kohlsamen $20\frac{1}{4}$—$20\frac{1}{2}$ fl. Mohnöl 26—$26\frac{1}{2}$ fl., Leinöl $22\frac{3}{4}$—23 fl. — Rother Kleesamen 26—28 fl., Luzerner 31—33 fl. Hülsenfrüchte ruhig und unverändert. Repskuchen 88—90 fl.

---

## Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 26. Januar bis 1. Februar 1873.

Waizen per Zoll-Centner 7 fl. 19 kr., Korn per Zoll-Centner 5 fl. 34 kr., Gerste per Zoll-Centner 5 fl. 48 kr., Haber per Zoll-Centner 3 fl. 59 kr., Erbsen per Zoll-Centner — fl. — kr. Linsen per Zoll-Centner — fl. — kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 6 kr. und Korn 4 kr. gefallen, Gerste 3 kr. gestiegen und Haber stehen geblieben. Umsatz-Summa 11,750 fl. 35 kr.

---

Bei der am 1. Februar stattgehabten siebenzehnten Serien-Ziehung der Braunschweiger'schen 20-Thalerloose sind die nachfolgenden 9 Serien gezogen worden: 2630, 3945, 5237 5704, 5851, 7427, 7835, 8748, 9316. Gewinn-Ziehung am 1. März.

---

**Börsenbericht. Frankfurt**, den 1. Februar. (Börsenwoche vom 26.—31. Januar.) Bei fester Stimmung, die nur vorübergehend von unerheblichen Schwankungen unterbrochen wurde, verkehrte die Börse im Beginn unserer Berichtswoche ohne nennenswerthe spekulative Thätigkeit. Eine größere Animirtheit trat indeß in den letzten Tagen ein und scheint es fast, als sollte für den nächsten Monat, die lang ersehnte Hausse zur Verwirklichung gelangen. Die Ultimoregulirung ging ziemlich leicht von Statten und wenn auch Geld in Folge der Ansprüche, welche die Liquidation stellte, etwas angezogen hat, so ist doch die allgemeine Lage des Geldmarktes eine günstige, wie es die Ausweise der engl. und preuß. Bank constatiren. Die Spekulation scheint daher täglich mehr Vertrauen in die gebesserte Lage der Dinge zu fassen und dürfte dieselbe eine noch bedeutendere Rührigkeit entfalten, sobald das Kapital seine bisherige Zurückhaltung aufgegeben und thätigeres Eingreifen desselben sichtlich wird. Von den Spekulationseffekten traten diese Woche besonders Lombarden stark in den Hintergrund des Verkehrs. Die bedeutenden Mehreinnahmen der Bahn wirkten äußerst günstig und notirten Lombarden am letzten Samstag $203\frac{1}{2}$, um heute mit 209 zu schließen, Staatsbahn, welche fortwährend nur Mindereinnahmen aufweisen (die neueste soll sich auf 70000 fl. beziffern) blieben, wie Creditaktien ziemlich vernachlässigt. Erstere mit $356\frac{1}{2}$ eröffnend, schließen unverändert, letztere mit 357 eröffnend, notiren heute $357\frac{1}{2}$. Oesterr. Bahnaktien und Prioritäten hielten sich durchgehend fest. Galizische $3\frac{1}{2}$, Oesterreich. Nordwest $2\frac{1}{2}$ und Vorarlberger $3\frac{1}{2}$ fl. höher Die Prioritäten der Mährischen Grenzbahn, von dem Bankverein dieser Tage an der hiesigen Börse eingeführt, wurden zu $82\frac{1}{4}$ gehandelt. Von Seiten der deutschen Vereinsbank werden am 4. und 5. Febr. die Aktien der Heidelberg-Speyerer Eisenbahn zum Emissionscours von 100% zur Subscription aufgelegt. Der Verkehr in Banken will noch immer nicht den früheren Umfang gewinnen und scheint es, daß für die Zukunft nur die Bankpapiere sich regerer Beachtung erfreuen werden, deren Geschäftsbetrieb auf solider Basis beruht. Deutsche Effektenbank für Anlagen in guter Nachfrage und fester Haltung. Rhein. Effektenbank, welche sich mit dem Schaafhausen'schen Bankverein zu größeren Unternehmungen verbunden hat, sehr beliebt und von 123—128 in steigender Richtung gehandelt. Die deutsche Handelsgesellschaft soll eine Dividende von 12%, die Vereinsbank eine von 15—20% zur Vertheilung bringen.

Bayerische 5% Obligat. $101\frac{1}{2}$ G., $4\frac{1}{2}$% $100\frac{1}{2}$ bez., 4% $93\frac{3}{4}$ G., Grundr.-Ablös.-Obl. $93\frac{3}{4}$ G., Prämien-Anleihe $1..6\frac{1}{2}$ G., Bayer. Ostbahn 130— bez., neue em. $115\frac{7}{8}$ bez., Ansbach-Gunzenhausen 4 ... fl. $13\frac{3}{4}$ G.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte 9 fl. 22—24 kr. Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—55 kr., Dukaten 5 fl. 30—32 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. - kr., Dollars in Gold 2 fl. $24\frac{1}{2}$—$25\frac{1}{2}$ kr., Wechsel auf Wien $107\frac{1}{4}$ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

3193

**Lilionese,** vom Ministerium geprüft und konzessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für skrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und machet denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. fl. 1. 45, auch 54 kr.

**Barterzeugungs Pomade,** à Dose fl. 1. 45 kr., auch 54 kr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselb. zum Kopfhaarwuchs angewandt.

**„Chinesisches Haarfärbmittel,** à Fl. fl. 1 30 kr., auch 45 kr., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

**Orientalisches Enthaarungsmittel,** à Fl. fl. 1 30 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Die Niederlage befindet sich in **Würzburg** bei

**G. Müller,** Coiffeur.
**Kürschnerhof 5.**

# Holzversteigerung
im
## Königlichen Forstreviere Höchberg.

Aus den hiesigen Staatswaldungen wird folgendes Materiale öffentlich versteigert:

**I. Abtheilung Unterreithholz.**

**Dienstag den 11. Februar c.** mit der Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr am Waldhause zu **Gattenberg:**

6 Stere Eichen-Rüsselholz 2 Meter lang,
30 „ „ „ 1½ „ „
118 „ „ „ 1 „ „
604 „ Buchen- } Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- und
139 „ Eichen- } Anbruchholz,
74 „ Buchen- und Eichen-Stockholz,
55,75 Hundert desgleichen Astwellen.

Diese Hölzer sitzen unweit der Gattenbergsstraße und zwar nächst dem Waldhause.

**II. Abtheilung Kaltes Loch.**

**Mittwoch den 12. Februar c.** mit der Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im **Greifen-**Wirthshause zu Höchberg:

4 Buchen-Nutzstücke,
352 „ Wagnerstangen,
154 Stere Eichen-Rüsselholz 1 Meter lang,
182 „ Buchen- } Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast-,
610 „ Eichen- } Anbruch- und Brockholz,
214 „ Buchen- und Eichen-Stockholz,
72,75 Hundert desgleichen Astwellen.

Höchberg, den 23. Januar 1873.

**Der kgl. Oberförster:**
**Bergmann.** [2b

Sehr große Vorräthe setzen mich in den Stand, heute noch **rein gehaltene Seeweine** aus den Jahrgängen 1867, 1870 und 1871 bei größeren Abschlüssen billig abzugeben und stehen Muster mit näherer Preisangabe jederzeit zu Diensten.

**Joh. Steur,**
Weinhandlung,
1474 3b Schönau b/Lindau i/Bodensee.

1574) Das **12. Heft** von „Wunder der Urwelt" ging verloren. Der Finder wird um Rückgabe in der Expedition ds. Bl. gebeten.

1554) Zu vermiethen ist ein freundliches, **möblirtes Hochparterre-Zimmer** in der Nähe des Juliusspitals bis 25. Februar. Näh. in der Exp.

# Empfehlung.

Vor Beginn der Bauzeit erlauben wir uns, den Herren Mühlenbesitzern und Mühlbauern unsere **Eisengießerei und Maschinenfabrik,** in welcher schon seit 1851 speziell Mühleneinrichtungen angefertigt werden, wodurch auch eine bedeutende Auswahl von Modellen vorhanden ist, ganz ergebenst zu empfehlen.

Reellste, billigste und schnellste Bedienung sichern zu
Schwarza bei Meiningen. 1397 3b

**Ferd. Letsch & Co.**

# Holzversteigerung.

**Dienstag, den 11. Februar l. Jrs., Mittags 11 Uhr** anfangend, werden im Gemeindewalde zu Dipbach bei Bergtheim

a) 96 Eichenabschnitte, zu Eisenbahnschwellen und Nutzholz geeignet,
b) 18 Birkenabschnitte,
c) 6 Stere Eichen-Knorz-,
d) 30 „ „ Astholz und
e) 200 Eichenwellen

öffentlich versteigert, wozu Liebhaber hiermit höflich eingeladen werden.

Dipbach, den 26. Januar 1873.

**Eichelbrönner,** Bgrmstr. 1348

# Bekanntmachung.

Die Stelle eines praktischen Arztes für die Gemeinden Goldbach, Hösbach und Wenighösbach, königlichen Bezirksamtes Aschaffenburg, mit einer Seelenzahl von über 3000 Einwohnern wird mit einer fixen Besoldung von 500 fl. hiemit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Bemerkt wird hiebei, daß die vielen naheliegenden Orte des Spessarts und Kahlgrundes einem eifrigen Arzte Gelegenheit zu einer ausgedehnten Praxis geben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre diesbezüglichen Gesuche nebst Zeugnissen an den Bürgermeister von Hösbach binnen 4 Wochen von heute an in Vorlage bringen.

Goldbach, Hösbach, Wenighösbach, 28. Jan. 1873.

Geißler, Heeg Staab,
Bürgm. Bürgm. Bürgm. [1435 3b

# Danksagung.

1564 2a) Nachdem ich von einem langwierigen Brustleiden, wobei ich auffallend abmagerte, durch Herrn Dr. **Rosenfeld** in Berlin, Leipzigerstr. 111, wieder hergestellt worden, so dass ich mich wieder neu gekräftigt fühle kann ich allen Brustresp., Abzehrungskranken die Kurmethode des Herrn Dr. **Rosenfeld** bestens empfehlen, bin auch zu jeder Auskunft bereit.

**C. Dannenberger,**
Maschinenfabrikant in Berlin,
Naunynstr. 19

1555) **3800 fl.** werden auf ein Haus, 1. Stelle, ohne Unterhändler gesucht. Näh. Exp

1492 Ein **Logis** von 3 kleinen Zimmern, Küche, ist bis 1 Mai zu vermiethen. Stephansstraße Nr. 3.

(1514) Franziskanergasse Nr. 8 neu ist ein **Eckladen** mit Ladenzimmer bis 1. Mai zu vermiethen. 3b

1428 4c) In meinem Hause ist der **2. Stock** von 4 Zimmern, nebst allen Erfordernissen pro März an eine ruhige Familie zu vermiethen.

**St. Schmitt,**
5 Distr. Nr. 6.

1482 Eine freundliche **Wohnung** von drei Zimmern, Küche, Holzlage und Zubehör, nebst einer

**Mansarden-Wohnung**

ist bis 1. Mai zu vermiethen.
1. Handgasse Nr. 9.

1552] In einer der frequentesten Straßen Schweinfurts ist eine **Bäckerei** zu verpachten.

Näheres Nr. 95 in Schweinfurt oder Nr. 46 Domstraße dahier. [2b

# Laden

mit großer Werkstatt und Wohnung von 3 Zimmern ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Expedition. (1536 3b

(1529 3b) Domstraße 31 ist eine **Mezanen-Wohnung** bis 1. Mai zu vermiethen.

# Geschäfts-Eröffnung.

Wir bringen hiermit zur ergebenen Anzeige daß wir auf hiesigem Platze am **Kürschnerhof** ein

## Bank- & Wechselgeschäft

eröffnet haben, und halten uns unter Zusicherung reeller Bedienung einem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen. Hochachtungsvollst

1506 3a **Müller & Kirchner.**

---

**EISENHALTIGER CHINA-SYRUP VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER, PARIS**

Dies ist eines der hervorragendsten Stärkungsmittel, die der Arzneischatz besitzt; es belebt die erschöpften Kräfte und verbessert das durch Krankheiten herabgekommene Blut. Der Eisen China-Syrup von Grimault & Comp. ist durch die „Académie de médécine de Paris" ausgezeichnet, und wird von allen ärztlichen Autoritäten empfohlen, er ist von gleich gutem Erfolg bei Kindern wie bei Erwachsenen; hauptsächlich wird er mit Erfolg angewendet gegen **Bleichsucht, Blutarmuth, Unregelmäßigkeiten der Menstruation**, und ebenso erfolgreich wird er gegen die Magenschmerzen angewendet, denen die Damen so häufig unterworfen sind. Er erleichtert die Entwicklung junger Mädchen, erregt den Appetit, befördert die Verdauung und verleiht dem Aussehen die frühere Frische wieder. Zum Schutze gegen Nachahmungen beliebe man die Etiquette **Grimault & Comp.** zu verlangen. (648)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in **München**; Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in **Nürnberg** und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1507 24a

---

**Balsam Bilfinger,**
**bewährtes Mittel gegen**
**Rheumatismus u. Gicht.**

Zu haben in **Würzburg** bei **W. Riegel**, Engel-Apotheke.
Preis pr. 1/1 Flasche 1 Thlr. 10 Sgr., 1/2 Fl. 22 1/2 Sgr.

Annoncen-Expedition Zeidler u. Comp., Berlin.

---

## Holländer Silbermünzen.

Nachdem schon längere Zeit Holländer Silbermünzen in Frankfurt a/M. und anderen Handelsplätzen Süddeutschlands nicht über Curs (97 1/2—98) nach einem neuerlichen Ausschreiben sämmtlicher Interessenten in **München** das fl. 2 1/2 St. nur zu fl. 2. 26 und das Guldenstück nur zu 58 1/2 kr. genommen wird, so ist mit Recht zu fürchten, daß bei einer höheren Annahme dieser Münzsorten solche in noch weit größerer Menge in unsere Gegend gebracht werden und in Folge dessen ein noch erhöhter Verlust in sicherer Aussicht steht, namentlich wenn auch Holland, wie anzunehmen ist, zur Goldwährung übergeht.

Es wurde daher, um sich gegen die immer wiederkehrenden empfindlichen Verluste zu schützen, in der am 15 ds. stattgehabten **Generalversammlung des kaufmännischen Vereins dahier** mit Majorität beschlossen, das Holländer Silbergeld ebenfalls nur zum Tagescurs anzunehmen, welcher gegenwärtig zu 98 für das **fl. 2 1/2 St. fl. 2. 27.** für das **fl. 1 St. ca. 58 3/4 kr.** betragen würde und diesen Beschluß in öffentlichen Blättern bekannt zu geben.

Schweinfurt, 27. Januar 1872. (530) 1571

**Der Handels- und Fabrikrath.**

---

## Küfer-Gesuch.

1573 2a) **3 tüchtige Küferburschen** können sogleich in einer der größten Weinhandlungen Württembergs ständige Arbeit erhalten. NB. Nur solche wollen sich melden, welche sich über Fleiß und gutes Betragen ausweisen können; gute Behandlung und Bezahlung wird zugesichert. Näh. in der Exp

---

1576) Für meine **Conditorei** suche ich gegen gutes Salair einen tüchtigen

## Gehilfen.

Derselbe hat dem Geschäft — hauptsächlich der Bäckerei — allein vorzustehen; es wollen sich deshalb nur vollkommen erfahrene Conditoren melden.

**Max Brandt, Wtt.**
**in Hof**, Oberfranken.

---

## Butter.

1563) Ein Geschäftshaus wünscht mit einem Butterhändler anzuknüpfen. Offerten unter **S. N. 2281** befördert die Annoncen-Expedition von **Th. Dietrich & Co. in Cassel.**

---

## Eine Wohnung,

6 Zimmer, Küche, Garderobe rc., im ersten Stock, ist für 1. Mai zu vermiethen.

**F. Mayer**
1474 3b) am Schmalzmarkt.

---

Bis 1. Mai zu vermiethen eine freundliche **Wohnung** von 4 Zimmern, auf den Eichhornplatz sehend, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, Eichhorngasse Nr. 8 bei Kaufmann Röser. (2b

---

(1522 2b) Eine schöne **Wohnung** von 5 ineinandergehenden Zimmern mit allen Erfordernissen, Wasserleitung, Zutritt in den Garten ist bis 1. Mai zu vermiethen bei Conditor **Pfister**, Semmelsstraße.

---

Eine **Wohnung** von 4 Zimmern und sonstigem Zugehör ist auf's Ziel Mai zu vermiethen. Semmelsstraße Nro. 14. (1539 2b

---

(1517) Eine freundliche gesunde **Wohnung** von 4 ineinander gehenden Zimmern, Garderobe rc. ist per 1. Mai zu vermiethen und kann täglich von 10 Uhr an eingesehen werden. Näh. Exped. (2b

---

## Versteigerung.

**Am Donnerstag den 6. Februar 1873 früh 9 Uhr** lassen Unterzeichnete in Hs.-Nr. 13 in Gaubüttelbrunn nachbeschriebene Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, und zwar: 2 Ochsen, 4 Kühe, 1 trächtige Kalbin, 3 einjährige Stiere, 1 Raupen, 1 schwerer eiserner Achs-Wagen, mehrere Pflüge, 1 Egge und verschiedenes Bauereigeschirr rc. rc. 1 neue Putzmühle, 1 neue Strohbank, 1 Ochsengeschirr und mehrere Fässer und Gelten, eine große Quantität Klee, Heu, Ohmet, Stroh, Kartoffeln und Rangersen, wozu Strichelliebhaber höflichst eingeladen werden.

Gaubüttelbrunn, den 3. Februar 1873.

1572 2a **Georg Fuchs'sche Kinder.**

---

## Gehechelter Flachs,

**weiß und Silberfarbig**, stets vorräthig bei

**Lienhardt, Prinzing u. Co.**
1569 1) **in Hof.**

---

## Eine Wohnung

von fünf Zimmern mit Balkon, Hofraum, Wasserleitung und allen sonstigen Bequemlichkeiten ist auf den 1. Mai zu vermiethen.

Einsichtnahme täglich von 3—5 Uhr.

1543) Näh. Exped.

---

**Getraute:**

**Im hohen Dome:**

Karl Saft, Lehrer in Unterriedenberg, mit Jeanette Ganzemüller von hier.

**In der Pfarrkirche zu St. Peter:**

Martin Reuß, Schuhmacher dahier, mit Anna Schmitt, Maurerstochter von hier.

# Ausverkauf.

Wir haben für nächste Woche außer **Kleiderstoffe, Cattun & Weißwaaren** noch **Seidenwaaren & Vorhangmulle** beigefügt.

**Ullmann & Strauss.**

---

## Danksagung.

Für die so zahlreiche, liebevolle und ehrende Theilnahme während der Krankheit sowohl als bei dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers und Onkels, des

Herrn

**Joseph Schmitt,**

k. Gymnasialprofessors,

sagen wir Allen den aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank, insbesondere den verehrten Herren Professoren der k. Studienanstalt, sowie sämmtlichen Angehörigen des Gymnasiums, welche in so erhebender Weise zur Erhöhung der Trauerfeierlichkeiten beigetragen haben.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

## Eichenlohrinden-Versteigerung.

Montag den 17. Februar lfd. Js,
Vormittags 10 Uhr

werden im Bürean des unterfertigten Amtes die Eichenlohrinden-Ergebnisse pro 1873 aus den kgl. Forstrevieren:

a) Bildhausen, Abtheilung Mittelstraß zu circa 1400 Ster Schälholzanfall in 2 Loosen,

b) Steinach, Abtheilung Büchsenteich, zu circa 90 Ster und Abtheilung Kalterusen zu circa 50 Ster Schälholzanfall in je einem Loose,

unter den bei der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen an die Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Neustadt a/S., den 1. Februar 1873.

Kgl. Forstamt
**Mandorff.**

Gätschenberger.

---

## Um zu räumen!

Bei vorgeschrittener Jahreszeit und großen Vorrath gutes **Buchenscheitholz**, ausgespalten, per Karren 3' nur 8 fl. 30 kr. ditto 4' nur 10 fl. 30 kr. [1607 4a

Brennholz-Geschäft **Fr. Konrad.**

---

## Bekanntmachung.

Forderungen und sonstige Ansprüche an den Nachlaß der Wittwe Eva Schäffer von Birkenfeld sind bei Meidung späterer Nichtberücksichtigung

Freitag den 21. Februar l. Js.,
früh 9 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen.

Rothenfels, den 30. Januar 1873.

Königliches Landgericht.
Banzer

---

Kgl. Württemb. Forstamt und Revier Mergentheim.

## Eichenstammholz-Verkauf

am **Montag den 10. Februar d. Js.** aus dem Staatswald Roggenberg: 60 Eichen aller Preisklassen mit zus. 64,62 Festm. und 2 Rothbuchen mit zus. 2 41 Fm. Cubikgehalt.

Zusammenkunft um 9 Uhr auf dem Kutschenweg.

Mergentheim, den 30. Januar 1873.

K. Forstamt.
Ass. Fröhner, g. St.-B.

---

1593) Eine elegante, geräumige, sehr schön gelegene **Wohnung** ist sogleich zu vermiethen und falls dieselbe im gegenwärtigen Ziele noch bezogen werden würde, wird für dieses Quartal nur die Hälfte des Miethpreises beansprucht werden. Näheres Ebracherstraße Nr. 6 im 1. Stock.

---

1592) Ein braves **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat und sich der Hausarbeit unterzieht, wird sofort in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. Exp.

---

In meinem Hause **Domstraße Nr. 76 neu** ist ein **schöner Laden** mit Comptoir sofort zu vermiethen.
1) **Sigm. Edenfeld.**

---

1615) **Nr. 98** hat das Eckbrett gewonnen.

---

1589) Eine gesetzte **Person**, in den 30er Jahren, tüchtige Köchin und Haushälterin, mit den besten Zeugnissen, sucht eine Stelle als solche bei einer kleineren ruhigen Familie oder Herrschaft und reflektirt mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn.
Näh. in der Exp.

---

1581) Ein kleines, braunes **Handkörbchen** ist verloren gegangen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung in der Expedition.

---

1591) Zu vermiethen ist ein **Zimmer** ohne Möbel Semmelsstraße Nr. 75.

---

1580) Ein **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen Münzgasse Nr. 6, eine Stiege.

---

1594) Eine **Köchin**, welche sich häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Eine solide **Kellnerin** mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Verdingungs-Anstalt von **J. B. Bauer**, Rehhecke über 2 Stiegen.

---

(1550) Eine größere mit allem Comfort versehene **Wohnung** ist auf 1. August zu vermiethen. Näheres Domerschulgasse Nr. 4.

---

2b 1553] Bis 1. Mai ist der 3. Stock Domstraße Nr. 46 zu vermiethen.

---

1588) Zu vermiethen sind 2 **Zimmer** mit Alkoven rc. 5. Distr., hintere Fischergasse Nr. 14.

---

**Leonhard Weil** von hier ist nicht mehr bei uns in Diensten.
**W. F. Wacherer & Co.**

---

(1499) Ein **Logis** mit drei Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige Familie im 2. Distr. Nr. 33 am Holzthor bis 1. Mai zu vermiethen. 2b

---

## Stadt-Theater.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Fräulein Caspari kann das für heute annoncirt Lustspiel „Moderne Jugend" nicht gegeben werden. Dafür:

**Der letzte Jesuit.**

Volksstück in 3 Akten von A. Langer.

Vorher:

**Susanna und die beiden Alten.**

Dienstag, den 4. Febr. 1873.

Abonnement suspendu.

Benefiz des Fräulein Adele Benetti.

**Belisar.**

Große Oper in 3 Akten Musik von Donizetti.

---

1601 Einige **Wohnungen** sind zu vermiethen. Semmelsstraße Nr. 84 neu.

---

Ein bis zwei **Zimmer** mit Küche werden sogleich gesucht. Näh. in d. Exp. (1614

---

1600 Steinerne **Thorpfosten** werden zu kaufen gesucht. Sanderglaci 20.

# Ausverkauf.

**Nebst Ballkleider sind von morgen früh an**

## Seidenstoffe

**zu außerordentlich billigen Preisen beigefügt.**

**S. Rosenthal.**

---

# Ausverkauf.

Eine Parthie zurückgesetzter wollener **Unterjacken & Hosen** verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**F. Friedrich,**
vormals **J. M. Vornberger** am Markt.

---

**Große illustrirte Naturgeschichte** der drei Reiche (Zoologie, Mineralogie, Geologie und Botanik), 3 starke Bände 8°, mit 1000 getreuen Abbildungen liefert statt fl. 6 für nur fl. 1³/₄., eleg. gebunden für fl. 2. 40 kr. die **Strauß'sche Buchhandlung** in Frankfurt a/M. 1578

---

Meine Niederlage

**ächter, reingehaltener spanischer Weine**

vom Hause **Bartholm. Gorgot** in Darnins (Spanien) ist durch eingetroffene neue Sendungen mit den beliebtesten Sorten versehen und erlaube mir nun dieselben bei untenstehenden Preisen zu gütiger Entnahme zu empfehlen

**Joh. Schäflein,**
Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

**Preis-Verzeichniß:**

**Weisse Weine.**

| | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|
| Pale Sherry | pr. Flasche | 2 fl. | 30 kr. |
| Pajarete | „ „ | 2 „ | — „ |
| Madeira superior | „ „ | 2 „ | — „ |
| Madeira Teneriffa | „ „ | 1 „ | 45 „ |
| Jerez de la Frontera | „ „ | 1 „ | 54 „ |
| Marsala Yngham | „ „ | 1 „ | 24 „ |
| Rancio de la Priorato | „ „ | 1 „ | 48 „ |
| Malvasia de Sitges | „ „ | 1 „ | 12 „ |
| Muscat Lunel | „ „ | 2 „ | — „ |

**Rothe Weine.**

| | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|
| Old Portwine | pr. Flasche | 1 fl. | 54 kr. |
| Tintillo de Alicante | „ „ | 1 „ | 54 „ |
| Malaga superior | „ „ | 1 „ | 45 „ |
| Malaga de Color | „ „ | 1 „ | 24 „ |
| Valdepenas | „ „ | 1 „ | 24 „ |
| Port-à-Port | „ „ | 1 „ | 24 „ |
| Vino de Sevilla | „ „ | 1 „ | — „ |
| Montanna de Teruel | „ „ | 1 „ | — „ |
| Benicarlo superior | „ „ | — „ | 54 „ |

In Gebinden entsprechend billiger.

---

# Für Kenner!

Gut getrocknetes **Buchenscheitholz**, gespalten, per Karren 10 fl., per Zenter 54 kr frei ans Haus geliefert [1668 4a

Brennholz-Geschäft **Fr. Konrad.**

---

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir Wechsel auf Hier, Offenbach u. Gießen pari mit ¹/₈% Provision zum Incasso annehmen und den Gegenwerth 4 Tage nach Eingang hier oder in Frankfurt a. M. nach Wahl des Einsenders zu dessen Verfügung halten.

Darmstadt, 1. Februar 1878. 1577

**Bank für Süddeutschland.**

---

## Beschäftigung

gesucht von einem Manne in den 40er Jahren, welcher mit Buchführung und Correspondenz vertraut, gleichviel welcher Art. Offerten **P. K. 106** an die Expedition. (1587

---

1586) Bis 1. Mai zu vermiethen 1 freundliche **Wohnung** von 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Magdkammer, nebst allen Bequemlichkeiten Randersackererstraße Nr. 8.

---

1580 2a) Ein mittelgroßer, feuerfester

## Cassaschrank

wird zu kaufen gesucht. Off mit Preisangabe sub Chiff K. 90 bef. die Expedition.

---

1582 2a) Kapuzinergasse Nr. 17 ist die **erste Etage,** (sieben Zimmer, Wasserleitung ꝛc.), mit Sallung vom 1. Mai ab zu vermiethen. Näheres im Hause, parterre.

---

## Blaue Glocke.

Täglich **Bock** und **Bockwürste.**

---

1579 Ein **Mädchen,** das nähen, Kleidermachen ꝛc. kann, sucht einen Platz, um sich darin vervollkommnen zu können. Näh. in der Exp.

---

## Ein Logis,

3 Zimmer mit Küche und sonstiger Einrichtung, ist bis 1. Mai zu vermiethen Kärnersgasse Nr. 49 neu. 1583

---

1585 Eine freundliche **Gartenwohnung** von 3—4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

## Dauch's Wirthschaft.

1622) Morgen Dienstag Früh **Kesselfleisch,** Mittags **Leberwürste.**

---

**Gestorbene.**

Max Schmitt, quiesc. k. Hauptmann, 65 J. a. — David Schloß, Weinhändler, 63 J. a.



---


Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

# Meine Champagner-Fabrik, Comptoir und Lager

befindet sich von heute an in meinem neuen Anwesen

## Sanderglacis Nr. 10

(ehemals Bauch's-Keller)

für städtischen Detail-Verkauf Niederlagen zu Fabrikpreisen bei den Herren

**Georg Hch. Beck**, Marienkapelle.
**Peter Metzner Sohn**, Semmelsgasse.

Würzburg, 1. Februar 1873.

**F. Josef Lang.**

---

## Regelmäßige königl. engl. Postdampfschifffahrt

### nach **Newyork, Boston & Philadelphia**

vermittelst der schnellsegelnden und elegant eingerichteten Schraubendampfer von 3000 Tons und 1000 Pferdekraft der **Cunard-Linie, jeden Montag** von **Bremen** und **jeden Donnerstag** von **Liverpool** direkt nach **Newyork** ꝛc. Passagepreis einschließlich voller Verpflegung ab **Bremen 50** Thaler im **Zwischendeck** und Kinder unter **12** Jahren die Hälfte — Die rühmlichst bekannte und des besten Rufes sich erfreuende Cunard-Linie zählt 24 Postdampfschiffe und befinden sich auf **jedem deutsch sprechende Kellner.** — Familien, einzelne Frauen und Mädchen erhalten besondere Zimmer, getrennt von Männern. — **Fahrdauer nur 9—10 Tage.**

Am **27. März 1873**, dann wieder Mitte **Mai, Juli** ꝛc. wird der beliebt gewordene **Bremer Schraubendampfer „SMIDT“**, Capt Dannemann, von **hier direkt nach Newyork** expedirt werden. — Passagepreis **90** Thaler **1. Cajüte**, — **50** Thaler **2. Cajüte** und **45** Thaler **Zwischendeck**; Kinder unter **10** Jahr alt die Hälfte.

Am **3.** und **17. jeden Monats** werden wieder schöne, als Schnellsegler bekannte, kupferfeste und ganz gekupferte **Bremer** dreimastige **Segelschiffe** nach **New-York** und **Baltimore**, im **März** und **April** auch nach **New Orleans** und **Galveston in Texas** zu den billigst gestellten Passage-Preisen expedirt. —

Der Andrang von Passagieren ist bereits jetzt ein ungewöhnlicher und auf frankirte Anfragen ertheilt nähere Auskunft das hierorts 1872 neu gegründete, vom hohen Senate concessionirte und durch Cautionsleistung von 15,000 Reichsmark **garantirte allgemeine Auswanderer-Bureau** von

**W. Goehler & Co.,**
Comptoir: Sögestraße Nr. 8 in Bremen.

1385 3b

---

„Vollständige Beseitigung
**männlicher Schwäche.**
Von **Dr. Xavier**“, ist der Titel eines gediegenen, soeben wieder im Neudruck erschienenen Werkchens, das Allen, welche in Folge von **Jugendsünden** ꝛc. **Zerrüttung im Nervensystem, Leiden der Harnorgane, Entkräftung, Gedächtnißschwäche** ꝛc. an sich verspüren dringend empfohlen werden kann, da es **vollkommen reelle, billige** und **durchaus discrete Hilfe** bietet. Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in **Würzburg**, Theaterstraße, für **nur 15 kr.** (7626 6)

1345] Ein Paar **Perlhühner** sind zu verkaufen Schießhausstraße Nr. 31.

# Holzversteigerung im Spessart.

Im Gasthause zum Adler in Rothenbuch werden

**Samstag den 8. Februar l. Jrs.,**
**früh halb 10 Uhr beginnend,**

aus den regulären Hieben des

**Reviers Rothenbuch**

in den Abtheilungen Rosselberg, Zuber und Lindenbuch, dann noch an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Waldorten in freier Concurrenz öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

650 Eichenabschnitte zu Holländer, vorzüglichem Schneid, dann Bau- und Waarholz geeignet, nebst

720 Steren 1 Meter langes Eichenmüsselholz I., II und III Classe, und

900 Stere dergleichen IV. Classe resp. Werkholz;

ferner noch:

mehrere starke Buchennutzholzabschnitte von 45 bis 60 Centimeter mittleren Durchmesser und von verschiedener Länge in den Abtheilungen Schwarzbuch und Weinweg.

Die Strichsbedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht und hier nur vorläufig bemerkt, daß Kaufsliebhaber, welche hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse nicht hinlänglich bekannt sind, sich mit Attesten über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, sowie alle Jene, welche im Auftrage Anderer Holz steigern wollen, sich hierüber durch legale Vollmacht ausweisen müssen.

Ausländer haben einen inländischen Bürgen zu stellen.

Aschaffenburg, den 23. Januar 1873.

Königliches Forstamt.
**Röttger.** [2b

# Stammholzverstrich.

Im Stadtwalde Eichenbühl werden am

**Donnerstag den 6. Februar früh 10 Uhr**

189 Eichen,
9 Buchen,
1 Aspe

öffentlich verstrichen. Dieses Holz besteht aus Holländerstämmen, Blochholz, Eisenbahnschwellen und Bauholz. Bei ungünstiger Witterung findet die Versteigerung im Försterhause statt.

Wer für einen Andern Holz steigert, hat sich durch legale Vollmacht auszuweisen.

Haßfurt, den 30. Januar 1873. [2b

Der Stadtmagistrat.
**Baumann**, Bürgermstr.
Faßnacht, Stadtschr.

# ☛ Avis für Herren Schuhmacher!

Indem ich hiermit öffentlich zur Kenntniß bringe, daß ich mein Lager durch eine neue Sendung von **echten Steyerischen Ahlen & Zwecken**, ächten Lauenburger (Schweiz) **Falzzangen** für Herren- und Frauen-Arbeiter in großer Auswahl vergrößert habe, bringe ich zugleich meine **Feilen & Raspeln** in jeder Größe in Erinnerung, und halte mich wohlwollendem Zuspruch bestens empfohlen.

**Joh. [illegible], vorm. Casp. Bauer.**
**Feilenhauermeister,**
Büttnergasse Nr. 18.

(16

# Wohnungs-Veränderung.

343 3c) Unterzeichnete wohnt jetzt Kohgasse Nr. 14 bei Herrn W[illegible] Silberschmid und empfiehlt sich im **Chemischen Waschen** von Seide und Wolle, sowie im Waschen aller Sorten Glace-Handschuhe u dgl.

**Babette Münch,**
vormals Zapf.

---

1421 2b) Ein tüchtiger

# Fournier-Säger

findet bei sehr gutem Verdienst dauernde Beschäftigung bei

**Carl Wirth**
in Mergentheim.

---

1161 2b) Eine schöne, abgeschlossene **Wohnung** von 7 Zimmern, Küche, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen ist bis 1. Mai zu vermiethen. Bleichacher Thorstraße Nr. 26. Einzusehen von 2–4 Uhr.

---

1422 2) Eine abgeschlossene **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten ist auf 1. Mai zu vermiethen. Franziskanergasse Nr. 1

---

1443 2b) Es wird sogleich ein solides **Mädchen** gesucht; nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen, erfahren das Nähere in der Expedition ds. Bl.

---

14(9) **Gut geheizte Kegelbahn** ist noch auf einige Tage der Woche an Gesellschaften abzugeben bei

2a) **Johann Falk,**
Restaurateur am Mainquai.

---

# Zu verkaufen

ein großer Kleiderschrank, Schreibtisch, Wasserstein, Regenfaß, ein Sattel, Kuffe, verschiedene Wirthschaftstische, Stühle und Bänke. Domerpfarrgasse Nr. 3 (1465 2b

---

1452 2b) Ein **Logis** im 1. Stock von 2–3 Zimmern, einem Salon, Küche und sonstigem Zubehör ist pro 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

1393 3c) Ein **Junge** kann die Buchbinderei erlernen bei

**Attenkover,**
Sondergasse Nr. 6.

---

1456 3b) **Tüchtige Glaser-Gesellen** erhalten Beschäftigung bei

**Caspar Zeißner,**
Glasermeister,
untere Bocksgasse Nr. 8.

---

760) Franziskanerplatz Nr. 2 ist ab 1. März oder früher ein **großer Laden**, auch als Niederlags-Raum verwendbar, zu vermiethen

---

1357 3c) Auf 1. Mai ist am Markt, 1. Stock, ein **Logis**, für eine einzelne Dame oder Herrn passend, zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

923 3c) In dem Hause, 2. Distr. Nr. 18 neu, Eichhorngasse, ist der **zweite Stock**, bestehend aus zwei Zimmern, Alkoven, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, pr. 1. Mai zu vermiethen.

---

13[illegible]) Ein **Logis** von 3 kleinen Zimmern, Küche, Kammer, Wasserleitung ist an eine ruhige Familie bis 1. Mai zu vermiethen. Blasiusgasse nächst der Stockstiege Nr. 3. 3c)


Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


## Bahnzüge.

### I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 55 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg-Nürnberg.

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 10 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Nürnberg.

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 6 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg-Gunzenhausen.

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Gunzenhausen.

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. [illegible] U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

### IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. [illegible]0 M. Ab.

**Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.;

**Postomnibusfahrten n. Euerhausen** 3[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[30] U., Rimpar 5[45] U. Ab.


№ 30 Dienstag den 4. Februar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagesneuigkeiten.

Der Schullehrer Martin Hofgesang zu Stangenroth wurde wegen Dienstesunfähigkeit auf sein Ansuchen in den zeitlichen Ruhestand versetzt.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 31. Januar 1873.** Die bei der Versteigerung von Bäumen auf dem Walle und eines Treibhauses gelegten Meistgebote werden genehmigt. — Von den zur Einlegung kommenden Theilen der Festungswerke sind vor dem Abbruche photographische Aufnahmen herzustellen die den städtischen Sammlungen einverleibt werden. — Verpachtung eines Theiles des sogenannten Karthäuserhofes. — Die Einsteighalle des vormaligen Bahnhofes wird dem Carneval-Vereine zur Abhaltung eines Fastnachtsvergnügens bedingungsweise überlassen. — Bekanntgabe einer Einladung des Krankenunterstützungs- und Sterbekassevereins für alle Stände des Regierungsbezirkes Unterfranken zum Stiftungsfeste. — Ausstellung eines Zahlungsfähigkeits-Atteches. — In der obern Kaiserngasse ist eine 2zöllige eiserne Wasserrohrleitung unter der Bedingung herzustellen, daß die zunächst Betheiligten die zugesicherten Beiträge leisten. (Forts. folgt.)

**Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 1. Quartal 1873.**

X. Verhandlung. (Schluß.) IV. Daß J. Hettinger: a) seinen Gesellen Friedrich Herrmann zu den von demselben begangenen Meineide durch Aufforderung und Rath vorsätzlich bestimmt, indem er am 5. Juli 1872 zu demselben sagte, er habe ihn als Zeugen angegeben, er, Herrmann, solle ihm heraushelfen, ihm glaubten sie am meisten, weil er einen guten Leumund habe, ihm, Herrmann, thue es nichts, er nehme Alles auf sein Gewissen, sodann am 13. Juli 1872 in seinem Wohnzimmer, bevor Friedr. Herrmann sich an das Gericht zu seiner Vernehmung vor dem Untersuchungsrichter begab, wiederholt zuredete, er solle standhaft bleiben und gut für ihn zeugen, endlich am 9. August 1872 vor der nochmaligen Vernehmung des Friedr. Herrmann denselben wiederholt belehrte, er solle bei seiner Aussage stehen bleiben, er solle nicht anders sagen, als die Popp sei es gewesen, die er gesehen habe; b) am 7. Juni 1872 es unternahm, den Friedr. Herrmann zur wissentlichen Abgabe einer falschen Versicherung an Eidesstatt zu verleiten, indem er an diesem Tage, an welchem die Verhandlung wegen der von Marie Födler angezeigten Mißhandlung am k. Stadtgerichte Aschaffenburg stattfand, auf dem Wege zum Stadtgerichte zu Friedr. Herrmann sagte, er solle gut auf ihn reden, er solle aussagen, daß die Popp erst nach dem Vorfalle in das Haus gekommen sei und daß er die Födler nicht geschlagen habe; c) einige Tage nach dem 10. Mai 1872 es unternahm, die Dienstmagd Anna Lippert von Hösbach zur wissentlichen Abgabe einer falschen Versicherung an Eidesstatt zu verleiten, indem er gemeinschaftlich mit seiner Ehefrau in seinem Wohnzimmer zu derselben sagte: sie solle ihm heraushelfen, sie solle bei Gericht aussagen, die Haushälterin des Capitäns habe Wasser über ihn geschüttet"; d) am 10. Mai 1872 Abends die ledige Maria Födler aus Coblenz im Vorplatze seines Hauses in der oben sub I. a bezeichneten Weise mißhandelte. Dem Wahrspruche der Geschwornen zufolge — Obmann: Hr. Privatier Aquilin Lotz von hier — wurden sämmtliche Angeklagte schuldig erklärt und Sybille Hettinger wegen Verbrechens des Meineides und Zusammentreffen mit einem Vergehen der Verleitung zum falschen Eide in eine Gesammtzuchthausstrafe von 2 Jahren 3 Monaten, unter Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre und der Unfähigkeit der Ablegung eines Zeugnisses, Sus. Vogler und Fried. Herrmann wegen Vergehens des Meineids aus Fahrlässigkeit, Erstere zu 6, Letzteren zu 5 Monaten, dann Jos. Hettinger wegen Verleitung zum Meineide und Vergehen der fahrlässigen Körperverletzung zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängniß vom Schwurgerichtshof verurtheilt, wobei bei Vogler u. Herrmann je 4 Monate, bei Jos Hettinger 3 Monate Untersuchungshaft in Abrechnung zu kommen haben. Antrag der k. Staatsbehörde, I. St.-A. Hr. Rüdel, bei Sybille Hettinger 5 Jahre Zuchthaus, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 4 Jahre und Unfähigkeit der Ablegung eines Zeugnisses, bei Susanne Vogler und Friedr. Herrmann je 9 Monate Gefängniß, dann bei Joseph Hettinger 2 Jahre Zuchthaus und 2 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Der Vertheidiger der Sybilla Hettinger, Hr. Adv. Unsleber, hatte 1 Jahr 1 Monat Gefängniß unter Abrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft, der Vertheidiger der Susanne Vogler und des Friedrich Herrmann, Hr. Concip. Medicus, die Anrechnung der Untersuchungshaft als Strafe, dann der Vertheidiger des J. Hettinger kgl. Advokat Hr. Dr. Steidle, 1½ Monat Gefängniß, eventuell die Untersuchungshaft als Strafe anzurechnen, beantragt. Als Geschworne fungirten die HH. Leinecker, Conradi, Friedberger, Zehe, Greß, Eppler, Borst, v. Truchseß, Dietrich, Dr. Fröhlich und Kuhn.

XI. Verhandlung. Anklage gegen Michael Joseph Hofmann, 20 Jahre alt, lediger Schreinergeselle von Burghausen, wegen Verbrechens der Körperverletzung. Am 18. August 1872 Nachmittags veranstaltete der Schreiner-Verein dahier, einen Ausflug nach Zell a. M., an welchem unter Anderen auch der Schreinergeselle Mich. Jos. Hofmann von Burghausen und der Schreinergeselle Franz Götz von Kommersorft theilnahmen. In der Kinzinger'schen Wirthschaft in Zell wurde eingekehrt und kamen unter Anderen auch die beiden Genannten an demselben Tische zu sitzen; Götz, der nicht viel vertragen konnte, wurde alsbald betrunken, schlug mehrmals mit seinem Glase auf den Tisch und stieß schließ-

lich sein Glas um, so daß dessen Inhalt sich über die Beinkleider des Hofmann ergoß. Dieser darüber aufgebracht, versetzte dem Götz ein paar Ohrfeigen, womit der Vorfall zu Ende war. Gegen 8 Uhr Abends, nachdem die meisten Theilnehmer an der Partie, Zell verlassen hatten, entschloß sich auch Götz zur Heimkehr, da er aber wegen Trunkenheit nicht allein gehen konnte, so begleitete ihn der Schneidergeselle Jakob Barfuß aus Domar, indem er ihn am Arme führte. Kaum ¼ Stunde von Zell weg, trafen nun die Beiden mit Hofmann zusammen, der mit 2 Begleitern Zell zuvor verlassen hatte. Dieses Zusammentreffen war ein blos zufälliges. Die zwei Begleiter des Hofmann hatten sich nämlich nach Zell zurückbegeben, um eine zurückgelassene Uhr zu holen, weßhalb Hofmann seinen Weg allein nach Würzburg fortsetzte. Als nun Götz mit seinem Begleiter Barfuß mit Hofmann zusammentraf, rief letzterer diesen zu: „wer sind die zwei Kerle da?" Diese Aeußerung gab Veranlassung zu einem Wortwechsel und zu Schimpferei, welche damit endete, daß Hofmann den Götz wiederholt anpackte und zu Boden in den Chausseegraben warf, ihn am Halse drosselte und ihn mit einem 2 Fuß langen Gegenstande 5 bis 6mal mit aller Kraft auf den Kopf und die Schultern schlug und mit den Fäusten stieß, worauf Hofmann raschen Schrittes gegen Würzburg zueilte. Götz, welcher trotz seines betrunkenen Zustandes noch ziemlich gut gehen konnte, war nach der bezeichneten Mißhandlung hiezu nicht mehr im Stande, weßhalb er von Barfuß und dem hinzugekommenen Seb. Elsäßer nur mit Mühe nach Würzburg in das Hauses seines Meisters geschafft werden konnte, von wo man ihn sodann ins Juliusspital verbrachte. Schon am 22. August war Götz in Folge einer eingetretenen Gehirnentzündung nicht mehr im Stande, umständlich über den Vorfall vernommen zu werden. Am 1 Sept. starb Götz und ließ die anderen Tages vorgenommene Sektion des Leichname sofort auf dem rechten Scheitelbeine einen Hirnschalbruch mit Eindruck wahrnehmen. Ein Stück des Knochens von 2,5 Centimeter Durchmesser war durch rundliche Fissuren abgelöst, ein rundliches Stück von 1,3 Centimeter Durchmesser losgetrennt und in der Tiefe von ungefähr ¹/₂ Ctm. in die Schädelhöhle hineingeschlagen. Das Endgutachten des Bezirksgerichtsarztes Dr. Vogt ging dahin, daß Götz eines gewaltsamen Todes und zwar in Folge der bezeichneten Verletzung gestorben sei. Da nun der genannte Gerichtsarzt auch behauptet hatte, daß durch eine baldige Vornahme der Trepanation wahrscheinlich ein günstiges Resultat, d. h. die Heilung des Verletzten erzielt worden wäre, wurde ein weiteres Gutachten von Seiten des Medizinal Comite's der Universität dahier erholt, welches unter entschiedener Desavouirung der letzteren Ansicht des genannten Gerichtsarztes sich in ganz bestimmter Weise dahin ausspricht, daß Götz in Folge der erlittenen Kopfverletzung gestorben sei und eine Trepanation den Tod desselben nicht habe verhindern können. Der Angeklagte Hofmann stimmt in seinen Verhören mit den Aussagen der beiden Zeugen Barfuß und Elsäßer im Allgemeinen überein, nur behauptet er, daß ihm Götz seine neue Joppe zerrissen, während er denselben am Halse gewürgt habe. Götz sei dann auf ihn losgesprungen, um ihn anzugreifen, hierauf habe er eine doppelläufige Pistole aus der Tasche gezogen und dem Götz mit dem vorderen Theile derselben einen Hieb auf den Kopf versetzt, daß derselbe zu Boden gestürzt sei. Daß Hofmann eine Pistole bei sich hatte, ist erwiesen auch spricht sich das ärztliche Gutachten mit großer Wahrscheinlichkeit dahin aus, daß dem Götz die tödtliche Verletzung mit dem vorderen Theile einer Pistole beigebracht worden sei. Die übrigen Angaben des Hofmann erweisen sich als unwahr. Gegen den Leumund desselben liegt außer einer Verurtheilung desselben wegen Mißhandlung zu 2 Tagen Arrest nichts Nachtheiliges vor. Auf Grund des Wahrspruches der Geschworenen Obmann: Rittergutsbesitzer Freiherr von Truchseß zu Bettenburg wurde Mich Jos Hofmann des Verbrechens der Körperverletzung für schuldig erklärt und vom Schwurgerichts zu 6jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Herr St.-A. Substitut Schwarz hatte 5 Jahre Zuchthaus, der Vertheidiger Hr. Concipient v. Brieser 3 Jahre Gefängniß und Abrechnung der 5monatlichen Untersuchungshaft beantragt. Als Geschworne waren in Thätigkeit die HH. Landeck, Dietrich, Storath, v. Truchieß. Trunk, Mehling, Friedberger, Hartmann Michael, Dr. Tunder, Greß, Wenzel und Vogel.

Nach Verfügung des Kriegsministeriums sind jetzt für alle im Kriegsfalle zu mobilisirenden Stellen die erforderlichen Reglements und Dienstpapiere nach den bisherigen Normen geeignet bereit zu stellen und mit entsprechenden Aufschriften zu versehen, um gegebenen Falls sogleich zur Abgabe gelangen zu können. Von Zeit zu Zeit sollen diese Bereitstellungen besichtigt und nach Maßgabe des Erscheinens bezw. Außergebrauchkommens von Dienstes-Vorschriften, Dienstpapiere rc in ihrer Zusammensetzung nach Art und Stückzahl richtig gestellt werden.

Der Bezirksamtsassessor R. Frhr. v. Roman in Aschaffenburg wurde zum Regierungsassessor bei der Regierung der Pfalz K. d. Innern ernannt

Nach österreichischen Postanstalten in der Türkei und Alexandrien können vom 1. d. M. an Postkarten versandt werden. Die einfache Taxe beträgt 4 kr.

Der Postanweisungsverkehr im Jahre 1872 ergab 1) im internen Verkehr: 951,147 Postanweisungen im Betrage von 24,183,851 fl., gegen das Vorjahr mehr um 131,226 Anweisungen und 3,215,340 fl., 2) im Wechselverkehr: 263,789 eingezahlte und 200,135 ausbezahlte Anweisungen im Betrage von 7,836,372 fl., gegen das Vorjahr mehr um 65,048 und resp 23 141 Anweisungen und 1,737,935 fl. Der Gesammtverkehr in Postanweisungen betrug demnach 32,020,223 fl., um 4,953,275 fl. mehr als im Vorjahre.

**Rothenfels**, 3. Febr. Im großen Rathhaussaale dahier hatten sich gestern auf Veranlassung des hohen landwirthschaftlichen Kreis-Comités 50 bis 60 Landwirthe unseres Bezirkes zu einer Versammlung eingefunden. Nachdem der I. Vorstand, Herr Brauereibesitzer B. Englert aus Hafenlohr, die anwesenden HH. Ehrengäste: Kgl. Bezirksamtmann Mehltretter aus Marktheidenfeld und Sekretär Streit aus Würzburg begrüßt hatte, eröffnete derselbe die Sitzung; Herr Sekretär Streit theilte mit, daß die heutige Versammlung auf besonderen Wunsch des I. Vorstandes Hrn. kgl. Regierungs-Präsidenten Grafen v. Luxburg veranlaßt worden sei, um darüber zu berathen, wie auch im hiesigen Bezirksvereine gleich den anderen im Kreise im Interesse der Landwirthe eine regere Thätigkeit entwickelt werden könnte; nachdem man Umfrage gehalten, wie es mit den einzelnen Zweigen der Landwirthschaft stehe, stellte sich heraus, daß ein großes Feld der Thätigkeit für die Organe des landwirthschaftlichen Vereins sich biete; insbesondere wurde die unliebsame Bemerkung gemacht, daß es auch noch im hiesigen Bezirke Gemeinden gebe, in denen die Zuchtstiere zum größten Nachtheil der Viehzüchter im turnus gehalten werden, auch wurde allgemein der Wunsch ausgesprochen, daß für Verbesserung der Wiesengründe gesorgt werden möge. Um nun für die auf Sonntag den 6. April d. J. zu Rothenfels anberaumte große Hauptversammlung das nöthige Material zu sammeln, sollen vorerst zwei Wanderversammlungen: am 2. März zu Karbach und am 16. März zu Urspringen gehalten werden, und verspricht man sich für diese Versammlungen eine große Betheiligung. Am Schlusse der Versammlung ermunterte der kgl. Bezirksamtmann Herr Mehltretter das Bezirks-Comité, das freundliche Entgegenkommen des Kreis-Comités durch entsprechende Thätigkeit zu würdigen; in Folge einer hierauf gehaltenen Ansprache über die Zwecke, welche der landwirthschaftliche Verein verfolge, zeichneten sich Viele der Anwesenden als Mitglieder des Vereins ein.

**Schweinfurt**, 3. Febr. Gestern sind an den Buhnen am zweiten Wehrwäldchen beim Schlittschuhlaufe mehrere Knaben eingebrochen; einer derselben kam bis an den Kopf ins Wasser. Die weiter anwesenden waren so klug, ihre Plaids zusammen zu knüpfen und das eine Ende dem Eingebrochenen zuzuwerfen, in Folge dessen er glücklich an's Ufer gebracht werden konnte. (Tagbl.)

**Schweinfurt**, 3. Febr. Am vergangenen Sonntag Nachts ³/₄1 Uhr brach in einem Hofgebäude (Stallung mit Futterboden) des Oekonomen Johannes Teubel dahier am Eck der hohen Brückengasse Feuer aus, das bei der reichlichen Nahrung welches ihm durch Stroh- und Futtervorräthen geboten wurde, so rasch um sich griff, daß in kurzer Zeit nicht nur allein das angegriffene Objekt, sondern auch ein Theil des sich unmittelbar an denselben anlehnende Hintergebäudes des Fabrikanten Hofmann theilweise in Flammen stand. Die Situation war äußerst gefahrdrohend, da die nächste Umgebung des Brandplatzes aus wohlgefüllten Scheunen bestand und ein starker Nordostwind einen förmlichen Funkenregen über die benachbarten Dächer ergoß. Aber Dank unserer wirklich wunderbar rasch eingreifenden braven Feuerwehr ward man des Feuers in kaum einer halben Stunde Herr und wiederholt bewies unsere Feuerwehr ihre volle Tüchtigkeit, ihre praktische und zweckmäßige Organisation. (Schw Anz.)

**Nürnberg**, 3. Febr. In die hiesige Frohnfeste wurde vorgestern ein Individuum verbracht, welches bei einer Streife an der bayerisch-sächsischen Grenze von der Gendarmerie ergriffen wurde und dessen Aeußeres auffallend dem Signalemente des Verbrechers Gänswürger entspricht. Der Verhaftete wurde zur Feststellung der Identität nach Landshut abgeführt. (N. C.)

Die Uebernahme des 3½proz. Anlehens der Stadt **Augsburg** zum Bau eines neuen Theaters erfolgte zum Kurse von 85 Proz., und die Schuld soll ohne Erhöhung der Gemeindeumlagen binnen 46 Jahren durch jährliche Abzahlung von 22,500 fl. heimbezahlt werden.

**München**, 2. Febr. Der Prinz und die Prinzessin Adalbert werden die mehrerwähnte Reise nach Italien nächsten Dienstag Vormittags antreten und am ersten Tage bis Botzen reisen. Die Reise geht zunächst nach Neapel, und zwar über Rom, wo jedoch ein Aufenthalt nicht stattfinden wird.

**München**, 2. Febr. Der Anmeldungstermin zur General-Versammlung der Ostbahnen endet morgen Abends und wird sich dann eine genaue Uebersicht der Betheiligung ergeben, doch läßt sich schon jetzt sagen, daß noch niemals eine Generalversammlung irgendwo stattfand, zu welcher sich eine so überaus große Anzahl Aktionäre angemeldet. Während bisher als Leihgeld per Aktie erst 30 kr. und dann 1 fl. geboten wurde, wird seit gestern selbst 1 fl. 30 kr. angeboten, so daß eine so erkaufte Stimme — da erst 5 Aktien zu einer Stimme berechtigen, auf 7 fl. 30 kr. zu stehen kömmt.

**München**, 2. Febr. Die Anmeldungen der Aktionäre zur Generalversammlung der kgl. b. priv. Ostbahngesellschaft mehren sich von Stunde zu Stunde, gestern waren bereits schon über 30,000 Aktien angemeldet. Die Hauptgegner der Eisensteiner Linie werden sich mit ihrer bedeutenden Aktienzahl erst in den letzten Stunden des ablaufenden Termins einfinden. Für Stimmzettel sind allein 8 Ries Papier in Bereitschaft gehalten.

---

**München**, 2. Febr. Dem Vernehmen nach wird bei der kommissionellen Berathung des Strafprozesses für das deutsche Reich die bayerische Regierung sich entschieden für die Schwurgerichte und gegen die Schöffengerichte aussprechen.

**Dresden**, 3. Febr. Die regierende Königin ist an akutem Lungenkatarrh erkrankt. Das gestrige Bulletin meldete ziemlich beträchtliche Fiebererscheinungen; nach dem heutigen Morgenbulletin hat die Königin ziemlich ruhig geschlafen, doch dauert der Fieberzustand fort. Das Allgemeinbefinden ist befriedigend.

**Aus Straßburg**, 30. Jan. Gestern Abend wurde im hiesigen Bahnhofe ein Sack mit 1½ Millionen Franken in Banknoten entwendet. Ein erst kürzlich verschwundener Angestellter des Empfangs-Bureau's ist des Diebstahls stark verdächtig. Die Betriebskommission der Elsaß-Lothringer Eisenbahnen setzt eine Belohnung von 5000 Fr. Renten auf die Entdeckung des Diebes.

## Deutsches Reich.

Der in der Ausarbeitung befindliche, dem nächsten Reichstag vorzulegende Gesetzentwurf zur Dotirung der Fonds für die Invaliden von 1870/71 wird eine Summe von 250 Millionen Thaler für die Pensionen der Invaliden auswerfen, welche zinstragend in der Weise angelegt werden, daß nach einer Basis, wie sie bei den den Lebensversicherungsgesellschaften zu Grunde liegenden Berechnungen festgestellt wird, durch die Zahlung der Pensionen nicht nur die Zinsen, sondern auch gradatim mit dem erfolgenden Absterben der Invaliden das Kapital zum Verbrauch gelangt. — Zum Ausbau der Reichsfestungen werden, wie die Allg. Z. meldet, vom Reichstage 60 Mill. Thlr. aus der Kriegsentschädigung verlangt werden.

## Ausland.

**Frankreich. Paris**, 1. Febr. Thiers soll dem Grafen Chambord den Aufenthalt in Frankreich freigestellt haben.

---

(Augsburger Lotterie-Anlehen. Bei der 17. Serienziehung wurden die Serien Nr. 2072, 168, 945, 965, 706, 484, 2055, 1556, 550, 1121, 233, 283, 2019, 852, 1604 gezogen. Die Prämienziehung findet am 1. März l. J. statt.

---

**Börsenbericht. Frankfurt**, den 3. Februar. Bereits gestern im Privatverkehr zeigte die Börse eine zur Hausse geneigte Tendenz und eine Steigerung der meisten in den Verkehr getretenen Effekten, besonders der österr. Rente. Auch heute bewahrte die Spekulation eine sehr animirte Haltung, die durch gute auswärtige Course noch Nahrung und Verstärkung erhielt. In der That sind im Augenblick sowohl die politischen als die finanziellen Verhältnisse dazu angethan, das wieder erwachte Vertrauen in die allgemeine Lage zu befestigen. Unter den Spekulationspapieren concentrirte sich das Haupt-Interesse auf Lombarden, die bis 212 bezahlt wurden. Ihnen reihten sich Credit an, die bis 260½ gingen. Am wenigsten Beachtung fanden Staatsbahn, die den Cours von 258¾ erreichten. Die Besserung erstreckte sich jedoch auf Anlage- und Nebenpapiere aller Art. Von Staatsfonds französische 1871er Rente ⅛% höher, 1881er Amerikaner sehr belebt, Silberrente ⅛%, Papierrenten, die in den Vordergrund traten, ½% höher. Auch für Banken zeigte sich durchweg bessere Stimmung, besonders für Provinzialdiskonto und Brüsseler, die beide 1½% gewannen. Von österreich. Bahnen Elisabeth, Böhmen und Galizier besser bezahlt, von deutschen Ostbahn zu 130 am Markt. Amerikanische Prioritäten liegen fast durchgehends im Preise. Von Loosen Mailänder Frs. 45 1½ Frs., Frs. 10 Loose ¼ Frs. höher. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 360¾—59¾—60—59⅝ bez., Staatsbahn 359—57⅝—58—57½ bez., Lombarden 211⅜—12—11¼ bez., Silberrente 67½—7/16 bez. Das Geschäft war lebhaft. Staatsbahn etwas niedriger. Privatdepeschen melden, die Staatsbahn werde 45 Frs. Dividende vertheilen.

Bayerische 5% Obligat. 101½ bez., 4½% 100— bez., 4% 93½ G., Grundr.-ablös.-Obl. 93— G., Prämien-Anleihe 16½ G., Bayer. Ostbahn 130— bez., neue Em. 114— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 15 b.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½—25½ kr., Wechsel auf Wien 107⅜ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

# Ausverkauf

einer Parthie **Seiden-Peluche und Sammte, für Maskeraden sich eignend,** sowie von

# Kleiderstoff-Resten

zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

**Carl Bolzano.**

---

## Turngemeinde.

Samstag, den 8. ds. Mts.
carnevalistische

**Unterhaltung**

für Herren im Lokale Salon Naupp (ehem. Baier'sches Café).
Anfang 8 Uhr.

Samstag, den 15. ds. Mts.

**Tanzunterhaltung**

in den Sälen des
**Platz'schen Gartens.**

---

**Forchheimer Märzenbier**

per Liter 9 kr. empfiehlt
**J. Knoblach** vorm. **Eck.**

---

**Eine Wohnung,**

6 Zimmer, Küche, Garderobe rc., im ersten Stock ist für 1. Mai zu vermiethen.

**F. Bayer**
1474 3c) am Schmalzmarkt.

---

(1634) Häfnersgasse Nr. 6 im 1. Stock, abgeschlossen, 4 Zimmer, Mezanen, rc. ist an eine ruhige Familie zu vermiethen.

---

(1632) Pommeresgasse Nr. 6 sind 2 kleine **Zimmer, Küche** auf 1. Mai zu vermiethen.

---

Ich suche zum sofortigen Eintritt tüchtige **Buchbinder-Gehülfen.**

**Rob. Scamoni,**
2a Domstraße 8.

---

(1647) Ein durch Krankheit bedrängter Geschäftsmann sucht **50—100 fl.** gegen Sicherheit und pünktliche Zinszahlung auf ½ Jahr aufzunehmen. Adressen in der Exped. abzugeben.

---

(1640) Ein rentables **Backhaus** ist in einer Stadt in der Nähe Würzburgs zu verkaufen. Näh. Exp. 2a

---

(1630) **2 Keller** sofort billig zu vermiethen Schulgasse Nr. 25.

---

(1637) Semmelsstraße Nr. 13 ist ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung zu vermiethen.

---

(1644) Ein gutes **Sopha** ist mit oder ohne **Sessel** zu verkaufen. Näh. in der Exped.

---

(1639) Eine **Brille** mit Futteral wurde gefunden. Näh. Exp.

---

1626 Ein **Lackirgehülfe** kann eintreten bei **Neuschel,** (Postsauch).

---

1628 Ein einfaches möblirtes **Zimmer** in einem anständigen Haus ist an einen soliden **Herrn** sofort zu vermiethen.
Näh. Exped.

---

1488 2b) Ein geprüfter **Philologe** erbietet sich zu Privatunterricht. Anfragen durch die Expedition.

---

## Zu vermiethen

auf 1. Mai ein Logis von 6 Zimmern, in sehr ruhiger Lage.
Näh. Exped. 1182

---

5853 16) Bohnesmühlgasse 8 eine St. 1. ein schönes **Bett** billig zu verkaufen.

---

(1602) In der Franziskanerkirche blieb gestern Nachmittag unter dem Predigtstuhl ein **Regenschirm** stehen; um Zurückgabe gegen **Belohnung** wird gebeten. Näh. in der Exped.

---

(1603) Ein neuer zweirädriger **Hand-Kasten-Wagen** ist mit oder ohne Kasten billig zu verkaufen. Näh. Exped.

---

(1621) **Zwei Zimmer, Küche** rc. zu vermiethen untere Wöllergasse Nr. 1.

---

1428 4b) In meinem Hause ist der **2. Stock** von 4 Zimmern, nebst allen Erfordernissen pro März an eine ruhige Familie zu vermiethen.

**St. Schmitt,**
5. Distr. Nr. 6.

---

1482 Eine freundliche **Wohnung** von drei Zimmern, Küche, Holzlage und Zubehör, nebst einer

**Mansarden-Wohnung**

ist bis 1. Mai zu vermiethen.
1. Handgasse Nr. 9.

---

(1618) Ein schönes helles abgeschlossenes **Logis** von drei heizbaren Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten ist auf 1 Mai 1873 zu vermiethen 1. Distr. Stifthauger Kirchgasse Nr. 4.

---

## Bekanntmachung.

Wohnungsänderungen betr.

Die Vermiether von Wohnungsräumen werden bei dem gegenwärtigen Miethziele daran erinnert, über den Ein- und Auszug ihrer Miether die vorgeschriebene Anzeige beim Quartieramte zu erstatten.

Formularien für diese Anzeigen sind im genannten Bureau unentgeltlich zu haben.

Würzburg, den 1. Februar 1873.

Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

---

**Balsam Bilfinger,**

bewährtes Mittel gegen:

**Rheumatismus u. Gicht.**

Zu haben in Würzburg bei **W. Riegel,** Engel-Apotheke.
Preis pr. ¹/₁ Flasche 1 Thlr. 10 Sgr., ½ Fl. 22½ Sgr.

Annoncen-Expedition Haber u. Comp., Berlin.

---

## Küfer-Gesuch.

1573 2b) **2 tüchtige Küferburschen** können sogleich in einer der größten Weinhandlungen Württembergs ständige Arbeit erhalten. NB. Nur solche wollen sich melden, welche sich über Fleiß und gutes Betragen ausweisen können; gute Behandlung und Bezahlung wird zugesichert. Näh. in der Exp.

---

1677] Eine kleine Mezanenwohnung ist an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Gerbergasse Nr. 2.

---

## Zu vermiethen

bis 1. Mai auf der Domstraße Nr. 25 eine freundliche, neu hergerichtete **Wohnung** von 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Magdkammer, Garderobe, Speise, Waschhaus und übrigen Erfordernissen. Ebendaselbst im Hinterbau eine **Wohnung** von 2 großen, 2 kleinen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör.

**Ludwig Fleischmann,**
3a) vormals **M. Wirsching.**

---

## Union.

Sonntag, den 16. Februar
in den
Dr. Warmuth'schen Sälen

**BALL.**

Anfang 7 Uhr.

Einladungskarten hiezu können von Mitgliedern Mittwoch den 5. und Sonntag den 9. ds. Abends 8 Uhr im Gesellschaftslokale in Empfang genommen werden (2a

---

## Union.

Mittwoch, den 5. Februar
Abends 8 Uhr

**Vortrag:**

Der Liberalismus und die barmherzigen Schwestern.

---

(1623) Ein schön möblirtes **Zimmer** ist bis 1. Mai zu vermiethen Ursulinerstraße Nr. 15 im ersten Stock.

---

(1636 Ein **Logis** von vier Zimmern, Küche und Kammer nebst sonstigen Erfordernissen ist bis 1 Mai zu vermiethen. Sternplatz 44.

---

1576) Ein Frauenzimmer, welches schon 4 Jahre in einem großen Haus als

**Haushälterin**

servirte, wünscht in gleicher Eigenschaft placirt zu werden.

Offerten **sub A. R. 541** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

---

## Auszuleihen

sind **3—4000 Gulden** für hiesigen Platz ohne Unterhändler. Näheres Sternplatz Nr. 46 neu, über 3 Stiegen von 10—1 Uhr. (1597 2a

1635 Für ein Portefeuille- u. Kurzwaaren-Geschäft en gros in Frankfurt a. M. wird ein Lehrling mit guten Vorkenntnissen unter günstigen Bedingungen gesucht, und sind deßfallsige Offerten unter **T. Q. 412** an Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** zu adressiren.

# Gesucht

wird ein großes, **unmöblirtes Zimmer** bis 1. März in der Nähe vom Hofthor. Adressen sind in der Expedition ds Bl. abzugeben. (1646

1627 Eine gewandte Kellnerin, mehrere Hausmädchen suchen sofort Stellen. Näh. bei **F. Berg**, 5. Distr., Zellerstraße Nr. 34. Ein solides Mädchen wird sofort nach auswärts gesucht.

(1638 3a) In einer frequenten Apotheke eines Landstädtchens wird ein **braver, junger Mann** unentgeldlich in die Lehre genommen. Bei Zufriedenheit wird demselben nach 1 Jahr ein entsprechendes Taschengeld zugesichert. Näh. Exp.

1636 2a) In einem frequenten Conditorei- und Lebküchnerei-Geschäfte wird ein **Lehrling** unter billigen Bedingungen gesucht. Näh. in der Exp.

(1651 3a) Ein **Mansarden-Logis** von 3 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten ist auf 1. Mai zu vermiethen. Einsicht von 1—2 Uhr. Näheres Expedition.

# Danksagung.

Für die liebevolle und zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau

**Katharina Arnold,**

Wittwe aus Randersacker,

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten den innigsten Dank.

Heidingsfeld, am 2. Februar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

# Rath und Hilfe!

35) Alle Diejenigen, welche sich im **Nerven- und Zeugungssystem erkrankt und zerrüttet** fühlen und Leiden der **Harnorgane, Entkräftigung, Gedächtnißschwäche** rc. an sich verspüren, finden **reelle, billige und vollständig discrete Hilfe** durch das Buch:

**„Dr. Retau's Selbstbewahrung.“**

Mit 27 patholog.-anatom. Abbildungen.

**74. Auflage.**

Preis 1 fl. 45 kr.

Ueber 200,000 Expl. wurden bereits von demselben abgesetzt und in den letzten **vier Jahren** allein verdanken ihm über 15,000 Personen vollständige Herstellung ihrer Gesundheit. Selbst Regierungen haben die vollständige Reellität und Nützlichkeit empfohlen. Verlag von **G. Poenicke's** Schulbuchhandlung in **Leipzig** und durch jede Buchhandlung zu beziehen, in **Würzburg** bei **J. Kellner**.

Verwechsele man das Buch nicht mit ansprechenden ähnlichen, jedoch schwindelhaften Nachahmungen.

# Ein Hausmädchen,

fleißig, treu, reinlich, etwas in der Küche bewandert, wird jetzt oder auf nächstes Ziel für eine kleine Haushaltung in einem benachbarten Städtchen gesucht.

Lohn nach Leistung bis zu fl. 60 jährlich. **Franco-Offerten** unter **C. C. 32** besorgt die Expedition ds. Bl. (911 6f

# Geschäfts-Eröffnung.

Ich bringe hiemit zur ergebensten Anzeige, daß ich dahier, Ecke der Theater- und Semmelsstraße, vis-à-vis dem Bürgerspitale ein

**Colonialwaaren-, Mehl- und Produkten-Geschäft**

eröffnet habe. Mit den in dieses Geschäft einschlagenden Artikeln und deren verschiedenen Sorten versehen, halte mich beim geneigten Besuche und der geneigten Abnahme eines verehrlichen Publikums bestens empfohlen unter Zusicherung billigster Preise und reeller Bedienung. Hochachtungsvollst 1642

**M. Eyrich.**

**Schöne süße** Orangen à 4, 6 und 9 kr. und saftige Citronen à 3 und 4 kr. per Stück empfiehlt

**Anton Minoprio,**

3b Hofstraße und Fischmarkt.

# Versteigerung.

Am **Donnerstag den 6. Februar 1873 früh 9 Uhr** lassen Unterzeichnete in Hs.-Nr. 13 in Gadheim nachbeschriebene Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, und zwar: 2 Ochsen, 4 Kühe, 1 trächtige Kalbin, 3 einjährige Stiere, 1 Raupen, 1 schwerer eiserner Achs-Wagen, mehrere Pflüge, 1 Egge und verschiedenes Bauerngeschirr rc. rc. 1 neue Putzmühle, 1 neue Strohbank, 1 Ochsengeschirr und mehrere Fässer und Gelten, eine große Quantität Klee, Heu, Obmet, Stroh, Kartoffeln und Rangersen, wozu Strichliebhaber höflichst eingeladen werden.

Gadheim, den 3. Februar 1873.

1572 2b **Georg Fuchs'sche Kinder.**

1264 2b) In einem Hotel wird für die kommende Badesaison ein in häuslichen Arbeiten sowohl, wie im Kochen bewandertes **Frauenzimmer** zur Stütze der Hausfrau gesucht. Schriftliche Offerten sind bei H. Kaufmann **Wilhelm Seubert** im Mainviertel zu hinterlegen.

(1645) **6 Fuder 1868r Wein** rein gebaut sind zu verkaufen.

**Fried. Schuchbauer.**

(1650) Es ist ein **Logis** von drei Zimmern mit Zugehör zu vermiethen. Näh. Exped.

Ein **Hausschuh** wurde verloren. Gegen Belohnung gefälligst abzugeben Bronnbachergasse Nr. 19. (1648)

1664 (7) Ein schönes **Bett** M. 5 sehr billig zu kaufen 2. Felsengasse Nr. 1

(1643) Für einen jungen Menschen wird in einem anständigen Hause ein helles möblirtes **Zimmer** gesucht. Adresse in der Expedition niederzulegen.

1472) Nächst des Hofgartens sind **2 freundliche Zimmer** mit Alkoven, Küche, Holzlage rc., 2. Etage, auf 1. Mai an eine kleine Familie zu vermiethen.

Schulgasse Nr. 2

1553 3b Ein **Pferdeknecht** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. **Hettstadter Hof.**

# Ausverkauf.

Wir haben für diese Woche außer **Kleiderstoffe, Cattun & Weißwaaren** noch **Seidenwaaren & Vorhangmulle** beigefügt.

**Ullmann & Strauss.**

---

Einen größeren Posten von

# Patent- & Seidensammt-Resten

empfiehlt **erstaunlich billig**

**August Frank,**
vis-a-vis dem Württemberger Hofe.

---

1686

## Danksagung.

Für die so zahlreiche, liebevolle und ehrende Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Frau [illegible]

**Katharina Teitz,**

Pedells-Wittwe,

sagen wir Allen den aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank.

[illegible] Die tieftrauernde Tochter.

---

Unterzeichneter erlaubt sich die ergebenste Anzeige zu machen, daß er unterm Heutigen eine **Schneidmühle** eröffnet hat und hält sich sowohl den Herren Holzhändlern, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Gewerben bestens empfohlen bei reeller und billigster Bedienung. Achtungsvollst

**Georg Erk,**

3a 1684] Versbach.

---

Frischen Blumenkohl empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Fischmarkt.

---

**Zu vermiethen**
**bis 1. Mai**
**2 Zimmer** nebst Küche und Zugehör neue Bahnhofstraße Nr. 18 neu im Hinterhaus. (1620

---

Hamburger Brustzucker frisch angekommen, bei

**Hermann Scheuer.**

---

1667 2a) Ein abgeschlossenes **Parterre-Logis**, bestehend aus 5 Zimmern, heller Küche mit Wasserleitung, Bodenkammer, Kellerabtheilung, ist pr. 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen. Zu besehen von 2 bis 4 Uhr. Pleicherthorstraße Nr. 28, über 2 Stiegen.

---

1668) Ein **Mansarden-Logis** von drei Zimmern, Küche, Bodenkammer und sonstigen Erfordernissen ist bis 1 Mai zu vermiethen. Näheres 2. Distr., Maulhardsgasse Nr. 3 neu.

---

1286) **2 kleinere Zimmer** mit Küche sind bis 1. Mai zu vermiethen obere Johannitergasse Nr. 22

---

(1657) In der Burkarderstraße Nr. 221 ist ein **Logis** von 3 Zimmern nebst Wasserleitung bis auf den 1. Mai zu vermiethen.

---

(1655) **Glace & Militar-Handschuhe** werden gewaschen 5. District Kaserngasse 16 im Hof. 2a

---

(1653) Ein Stud. med. sucht für's folgende Sommersemester ein ruhiges **Zimmer** mit freundlicher Aussicht. Adresse in der Exped. abzugeben.

---

(1652) Ein solider **Buchbindergehilfe** findet dauernde Beschäftigung bei **Franz Hub,** Stifthauger Pfaffengasse Nr. 10

NB. Auch kann ein **Lehrling** daselbst eintreten. 3a

---

(1654 2a) Ein abgeschlossenes **Logis** mit zwei Zimmern, ein Alkofen, Küche, ein Mansardenzimmer, Aussicht auf den Main ist per 1. Mai zu vermiethen. 5. Distr. Nr. 21 neu

---

(1661) Eine große Parthie **Packkisten** sind zu verkaufen **Ebrachergasse Nr. 4.**

---

(1666) Ein **Logis** nebst Stallung für 3 Pferde ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres in der Exped.

---

1660 2a) In der Nähe des Marktes sind **2 Zimmer,** Küche und Kammer pro 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exp.

---

1663) Zu vermiethen zwei einzelne **Zimmer** mit Küche 5. Distr., alte Kaserngasse Nr. 10.

---

**Vanille-Chocolade,**

**sehr fein,** empfiehlt

**Hermann Scheuer.**

---

**Ungepreßte Mosthefe**

wird fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft bei

**Büttner Schmitt,**

1662) Arztlade Nr. 5.

---

1676) **Nr. 1** hat die Uhr gewonnen.

---

1634 2a) **Ein freundlich möblirtes Mezanenzimmer ist an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen. Näh. Exp.**

---

**3 Birnbaumstämme**

von 2½ bis 4 Meter Länge und 30—36 Cm. mittlerer Stärke sind zu verkaufen Randersackerer **Straße Nr. 19.** (2a

---

1671) Derjenige Herr, der in der Martin Gabhard'schen Brauerei einen **Frauenmantel** vertauscht hat, wird ersucht, denselben Bindersof Nr 6 parterre gegen den zurückgelassenen Ueberzieher umzutauschen.

---

1673) **Eine abgeschlossene Wohnung** von 2—3 Zimmern wird bis 1. Mai zu miethen gesucht. Adressen sind unter **Nr. 7** in der Expedition abzugeben.

---

1665) Eine große Parthie sehr schön **Wachs- u. Johannisbeerstöcke** sind billig zu verkaufen. Zwinger Nr. 24.

---

1669) Ein **großer Laden** mit Comptoir ist auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres Plattnersgasse Nr. 9.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. Februar l. Js.,
früh 9 Uhr

werden im Brauhause dahier aus den hiesigen herrschaftlichen Forstdistrikten Storchsacker, Hirschschlag, Bauernknock und Reichsennädterwald:

1 Föhren- und 2 Eichen-Comercial-Stämme,
85 Eichen-, 14 Buchen- u. 1 Aspen-Ausschnitte,
290 Föhren- und 1 Lerchenstämme,
175 Föhren- und 36 Fichtenblöcher,
155 Fichtenstämme, Latten- und Hopfenstangen,
187 Birken-Wagner- und Reifstangen,
53 Stere Eichen-, 54 Stere Buchen-, 38 Stere Birken-, 137 Stere Föhren-, 44 Stere Fichten- und 115 Stere Aspen-Scheit- und Prügelholz,
72 Stere hartes und 184 Stere weiches Stockholz,
24,15 Wellen hartes und weiches Astholz
56,40 Wellen Föhren- und Fichtenanstreu } in Haufen,

öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Aschbach, am 31. Januar 1873.

Freiherrlich von Pölnitz'sche Rentei.
M. Strauß. 1638

## Stadt-Theater.

Dienstag, den 4. Febr. 1873
Abonnement suspendu.
Benefiz des Fräulein Adele Benetti.
**Belisar.**
Große Oper in 3 Akten. Musik von Donizetti.

Mittwoch, den 5. Febr. 1873
10. Vorstell. im 7. Abonnement.
**Das Stiftungsfest.**
Lustspiel in 3 Akten von Moser.

1679) Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen, das kochen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Platz als Köchin oder Haushälterin. Näh. in der Exp.

1680 2a) Eine erfahrene **Kindsfrau** wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Domerschulgasse Nr. 1 r.

## Gesuch.

1685) Ein junger, kräftiger **Bursche** mit guten Zeugnissen kann bei mir als **Hausknecht** eintreten.

**Peter Eisfelder.**

## Mazzosmehlsäcke

werden in einigen Tagen abgeholt. **Vorschrift:** Mit Namen bezeichnet.
1682) **Gotthold.**

1695 Ein schöner **Kanarienvogel** mit schöner Einrichtung ist bei Schreiner **Bäth** Manlhardtsgasse zu verkaufen.

**Getraute:**

Bernhard Kurz, mit Dorothea Kurz, geb. Braungart, Matanzas (Insel Cuba) 28. Dezember 1872.

## Laden-Vermiethung

an sehr gangbarer Straße mit schönen Schaufenstern bis 1. Mai 1873. Näh. in der Expedition. (1658 3a

1674) **Zwei Mezzanen-Zimmer** mit Kochgelegenheit sind auf 1. Mai an 1—2 Personen zu vermiethen. Untere Kapuzinergasse Nr. 4.

1672) Eine gesunde **Amme** wünscht sogleich eine Stelle. Näh. in der Exp.

539 2a) Eine neu hergerichtete **Stallung** für 2 Pferde vor dem Sanderthore vis-à-vis dem Ehehaltenhause Hs. Nr. 7 ist zu vermiethen.

1681) **2 tüchtige Braubursche** werden gesucht bei gutem Lohn. Näh. in der Exp.

1694 **Herrenkleider** werden gefertigt, und reparirt in und außer dem Hause. Näh Exped.

(1691) Ein abgeschlossenes **Logis** von 4 Zimmern, Küche, Bodenkammer und großem Bodenraum ist auf 1. Mai zu vermiethen.

Auch eine **Parterrewohnung** von 2 Zimmern, Küche und Nebenkammer ist auf 1. Mai vermiethen.

Es kann auch **Stallung** für 2 Pferde mit Heuboden dazu gegeben weren. 6. Distr. Zellerstraße Nr. 27.

1456 3c) **Tüchtige Glaser-Gesellen** erhalten Beschäftigung bei

**Caspar Leißner,**
Glasermeister,
untere Bocksgasse Nr. 8

1599) Mehrere geübte **Meubelarbeiter** finden dauernde Beschäftigung. Näh. Exp. 3b

Die neuesten
gemalten **Fenster-Rouleaux,**
**Tapeten & Borduren** aller Art,
empfiehlt in größter Auswahl

## Gg. Dümlein, am Markt.

Wichtig für Forstbeamte, Waldbesitzer, Landwirthe, Holzhändler, Zimmerleute, Tischler ꝛc. ꝛc.

## Tabelle

**über den Cubikinhalt der Bäume im Metermaße.**
Ein großes Blatt in Umschlag (Brieftaschenformat) gefalzt 18 kr.

Fachmänner sowol als auch zahlreiche Besprechungen der verschiedensten Blätter betonen einstimmig, daß diese ungemein praktisch eingerichtete Tabelle alle bis jetzt erschienenen an **Einfachheit, Brauchbarkeit und Bequemlichkeit** übertrifft. **Ein Blick auf dieselbe ergibt sofort den Inhalt des zu cubirenden Stammes, den man seither nur nach zeitraubendem Nachschlagen in blätterreichen Büchern fand.** Zu haben in allen Buchhandlungen sowie direct von **Franz Büching's** Buchhandlung in Hof i/Bayern. (1013 3c

**Jeder Husten** } wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dies. s. zu haben in Beuteln à 12 kr. bei Herrn **Carl Diem.**
Berlin. Dr. H. **Müller,** pr. Arzt ꝛc. (1090 (19)

Mergentheim.

## Eichenstammholz-Verkauf.

Das in den heurigen Schlägen des Stadt- und Spitalwaldes anfallende Eichenholz mit mehreren Hundert Eichenstämmen, theils zu Holländern, theils zu Eisenbahnschwellen u. dergl. geeignet, wird am **Dienstag, den 18. Februar d. Js. Vormittags 10 Uhr** auf hiesigem Rathhause verkauft, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Mergentheim, den 30. Jan. 1873.

**Stadtpflege. Hospitalverwaltung.**

## Die Lehmann'sche Brauerschule

zu **Worms a. Rh.**

beginnt den nächsten Sommerkursus den 1. Mai a. c.; dieselbe war im Laufe des vergangenen Jahres von **120 jungen Bierbrauern** im Alter von 18—36 Jahren besucht und ist mit einer **Versuchsmälzerei und Brauerei,** einem **Arbeits- und Versuchslaboratorium,** sowie einer **permanenten Brauereigeräthschaftsausstellung** verbunden. Programme ertheilt nur 857

der Direktor
**F. Lehmann.**

1689 Für 1. Mai wird für eine kleine Familie ein Logis von 4 Zimmern ꝛc. in der Nähe der Hofpromenade gesucht. Adresse in der Exped. abzugeben.

1693 Außerhalb des Rennweger-Thores ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche ꝛc. auf 1. Mai zu vermiethen bei

**L. Pfister,**
Postkondukteur.

## Kellner-Lehrling

wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition ds. Bl. (1700

1496 2a) Es ist ein schön möbl. **Zimmer** zu vermiethen, Juliuskaderhof Nr. 6, 2 Stiegen hoch, an einen soliden Herrn.

In sehr hübscher Lage sind **6 elegante Zimmer** mit Küche, möblirt oder unmöblirt, auf 2 bis 3 Monate sofort zu vermiethen. Näheres bei

**N. J. Höller,**
Juliuspromenade Nr. 13.

Eine große neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 11 Zimmern und sonstigen Erfordernissen ist zu vermiethen. Domerschulgasse Nr. 5.
(1683

# Ausverkauf.

Nebst Ballkleidern sind von heute an, jedoch nur während dieser Woche,

**Seidenstoffe**

zu außerordentlich billigen Preisen beigefügt.

**S. Rosenthal.**

---

# Ausverkauf.

Eine Parthie zurückgesetzter wollener **Unterjacken & Hosen** verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**F. Friedrich,**
vormals **J. M. Vornberger** am Markt.

---

## Populär wissenschaftliche Vorträge.

Mittwoch, 5. Febr. 1873 Abends 8 Uhr
Ausnahmsweise im Hörsaale des chemischen Laboratoriums der Universität
(Maxstraße)
Herr Professor **Wislicenus**: Darstellung der künstlichen Krappfarbstoffe.

Zum Eintritt berechtigt sind die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder der drei unterzeichneten Vereine.

Bürger Verein.
Kaufmännischer Verein.
Polytechnischer Verein.

---

Altes Gußeisen,
Altes Schmelzeisen,
Altes Eisenblech,
Altes Kupfer,
Altes Zinn,
Altes Zink,
Altes Blei,
Altes Messing
kauft fortwährend gegen Baar in größeren und kleineren Parthien zu den besten Preisen

**K. Krapp,**
Metallwaarenhandlung,
41 Semmelsstraße 41.

---

1627 Eine zuverlässige Person wird zu Kindern zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche mit langjährigen Zeugnissen wollen sich Theaterstraße 8, 1. Stock melden.

---

1619 Ein unmöbl. **Zimmer** ist an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen. Sandgasse Nr. 5.

---

Der berühmte

## weisse Brust-Syrup

ist stets in bester Güte vorräthig bei

**Carl Schneller,**
Kronenapotheke.

3) Die Flasche zu 24 u. 48 Kreuzer.

---

## Eine gewandte Ladnerin

wird zum möglichst baldigen Eintritt für ein Buntstickereigeschäft gesucht, welche schon einigermaßen mit dieser Branche vertraut ist, jedoch wollen sich nur solche melden, welchen die besten Empfehlungen zur Seite stehen. Näheres Haus Nr. 7, über 2 Stiegen am Markt. (1609 3a

---

## Zu vermiethen

sind 3 **Zimmer**, nebst Alkoven, Küche, Bodenkammer, Keller, Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten, 1. Stock, bis 1. Mai Zellerstraße Nr. 16. (1606 3a

---

## Zu vermiethen

**bis 1. Mai**
eine **Mezzanen-Wohnung**, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, nebst allen Bequemlichkeiten. Näheres Ursulinergasse Nr. 3. (1629 3a

---

## Zu vermiethen

ein **Logis**, bestehend aus 2 geräumigen hellen ineinandergehenden Zimmern nebst Garderobe und heller Küche, Bodenkammer, Kellerabtheilung und Wasserleitung bis 1. Mai. Näh. u. d. Exp. (1610

---

1617 2a) Ein wasserfreier, guter **Keller**, theilweise mit weingrünen Fässern, ist stündlich zu vermiethen. Näheres Sandgasse Nr. 9.

Auch kann daselbst ein **junger Mensch** das Geschäft eines chirurgischen Instrumentenmachers erlernen.

---

1624 **Ein Logis** von 3 Zimmern und Alkofen, groß und hell, ist auf 1. Mai zu vermiethen. Kapuzinergasse Nr. 27 der Reitschule gegenüber.

---

1513 2b) **Gesucht für eine kinderlose Familie** eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern im 3. oder 4. Distrikt.

Offerte unter **J. Nr. 10** an die Expedition.

---

## Offert.

1640 3a) Für eine Dame (26 Jahre alt, und disponirend über ein sehr bedeutendes Vermögen), die zur Zeit in einem Provinzialstädtchen der hiesigen Umgegend lebt, wo für dieselbe wegen Mangel an **Connexionen** und ebenbürtiger Gesellschaft keine Gelegenheit dargeboten ihrem Vermögen und Bildung entsprechend sich zu verehelichen, sucht ein naher Anverwandter der Familie unter Voraussetzung, sowie auch seinerseits gegebenen Versicherung der strengsten Discretion einen braven, soliden **Mann** (Offizier oder Beamten) als **Gatte**, der wo möglich seinen Wohnsitz in Würzburg hat.

Darauf reflektirende Offerte beliebe man unbedenklich sub Chiffre A. A. an die Expedition ds. Bl. abzugeben.

---

(1631) Eine schöne **Hochparterre Wohnung** von 3 ineinander gehenden Zimmern, Küche, Bodenkammer u. s. w. ist in der oberen Wöllergasse Nr. 9 neu vom 1. Mai an zu vermiethen. Täglich einzusehen von 12—2 Uhr.

---

(1410) Eine freundliche **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen ist bis 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen. 5. Distr.
Näh. Exp.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

*I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.*

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 5 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 46 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 8 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

II. Würzburg-Nürnberg.

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 3 U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 12 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

Würzburg-Nürnberg.

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 3 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

Würzburg-Gunzenhausen.

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 11 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenz. 7 U. 30 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

**Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

**Postomnibusfahrten n.** Enerhausen 8 U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Kembrunn 4 U., Rimpar 5 U. Ab.


№ 31. Mittwoch den 5. Februar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagesneuigkeiten.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 31. Januar 1873.** (Fortsetzung.) Ausstellung von Legitimationsscheinen zum Gewerbebetrieb im Umherziehen an David Grünebaum, Dorothea Schiffer, Elisabethe Scheuermann und Leopold Schmitt. — Verleihung des Bürger- und Heimathrechtes an Colporteur Otto Nürmberger, desgleichen des Heimathrechtes an Dr. phil. Gustav Tachauer unter gesetzlichem Vorbehalte. — Abweisung eines Gesuches um Dispensation vom Volksschul-Turnunterrichte. — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für den Bezirksamts-Assessor Georg Schenk, Intendantursekretär Heinrich Störzenbach und Gärtner Johann Georg Albrecht. — Michael Stumpf erhält die polizeiliche Bewilligung zum Schenkwirthschaftsbetriebe. — Genehmigung einer Kapitalanlage der Sartorius'schen Stipendienstiftung.— Weiterverleihung einer erledigten ständigen Unterstützung aus der Getraidestiftung. (Schluß folgt.)

**Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 1. Quartal 1873.**

XII. Verhandlung. Anklage gegen Friedrich Kern, 59 Jahre alt, led. Gemeindediener von Craisdorf, wegen Verbrechens des Meineids im Zusammenflusse mit einem Verbrechen der unternommenen Verleitung zum Meineide. Der Gerichtsvollzieher Müller von Ebern hatte in einem Vollstreckungsverfahren gegen einen Ortsbürger von Craisdorf auf den 23. Juli 1872 früh 8 Uhr die Versteigerung eines Schweines im Orte Craisdorf anberaumt und den Bürgermeister Deckert requirirt, diesen Termin öffentlich bekannt zu machen. Am 20. Juli einigten sich aber die Parteien dahin, das gepfändete Schwein unter der Hand zu verkaufen und unternahm der Gläubiger, den Gerichtsvollzieher hievon zu verständigen. Bürgermeister Deckert, dem dies zur Kenntniß kam, unterließ deshalb die öffentliche Bekanntmachung des Striches. Da sich aber der Gläubiger inzwischen anders entschloß und dem Gerichtsvollzieher von der angeblichen Uebereinkunft Nachricht gab und dem Bürgermeister Deckert erst am 22. Juni spät Abends mittheilte, daß die Versteigerung Tags darauf doch stattfinden werde, beauftragte Deckert am 23. Juli Morgens gegen 5 Uhr den Gemeindediener Kern, den Verstrich des Schweines von Haus zu Haus anzusagen. Nachdem Kern diesen Auftrag ausgeführt hatte und zum Bürgermeister zurückgekommen war, erzählte er diesem, der Austräger Gg. Wildenberger habe, als er ihm den Verstrich bekannt gegeben, geäußert: „Das ist vom Bürgermeister eine Schlechtigkeit und Spitzbüberei, daß er den Verstrich so spät ansagen läßt, früh 6 Uhr ansagen und um 8 Uhr versteigern." Auf seine, des Kern, Frage, ob er dies dem Bürgermeister ausrichten solle, habe Wildenberger erwidert, ja, er solle es nur ausrichten. Wegen dieser angeblichen Aeußerung des Wildenberger stellte Bürgermeister Deckert gegen diesen Strafantrag, in Folge dessen Wildenberger auf staatsanwaltschaftlichen Antrag durch Erkenntniß des k. Bez.-Ger. Schweinfurt vom 5. Sept. 1872 wegen Vergehens der Beleidigung unmittelbar in die öffentliche Sitzung dieses Gerichts verwiesen wurde. In der Verhandlung vom 12. Oktober 1872, in welcher der Beschuldigte wegen Krankheit nicht erschienen war, wurden Deckert und Gemeindediener Kern als Belastungszeugen und 2 weitere Personen als Entlastungszeugen nach vorheriger Beeidigung vernommen. Joh. Deckert konnte lediglich das angeben, was Kern ihm erzählt hatte. Angeklagter wiederholte die dem Bürgermeister Deckert gegenüber gemachte Aeußerung des Wildenberger, während die beiden Entlastungszeugen, die sich im Zimmer des Wildenberger befanden, als Kern den Verstrich ansagte, von der hier fraglichen Aeußerung nichts gehört haben. Kern, hierüber zur Rede gestellt, blieb auf seiner Aussage stehen. Bei den widersprechenden Aussagen der Zeugen konnte sich keine richterliche Ueberzeugung von der Schuld des Wildenberger bilden, weshalb derselbe durch Urtheil vom 12. Okt. 1872 freigesprochen wurde. Da aber dringender Verdacht vorlag, daß Zeuge Kern den vor seiner Vernehmung geleisteten Eid wissentlich durch ein falsches Zeugniß verletzt habe, wurde gegen denselben eine Untersuchung wegen Meineids eingeleitet, in welcher auch die Schuld des Kern außer Zweifel gestellt wurde. Kern machte die fragliche Aeußerung aus Rache gegen Wildenberger, weil dieser ihm am Tage des Vorfalls nicht Bier und Brod gegeben habe. Kern blieb in seinem Verhöre bei seiner Aussage stehen und bestritt die Glaubwürdigkeit der Zeugen, allein zur Beanstandung der Glaubwürdigkeit dieser besteht nicht der entfernteste Grund, wogegen die Glaubwürdigkeit des Kern durch das weiter ihm zur Last gelegte Reat vollständig entkräftet wird. In seinem Verhöre gab nämlich Kern an, der Taglöhner Georg Oetting, der mit ihm im Armenhause wohne, habe gesehen, daß er am fraglichen Morgen am Fenster des Wildenberger geklopft und hineingesprochen habe. Oetting, hierauf als Zeuge vernommen, gab nun an, daß er am 23. Juli Morgens den Kern am Fenster des Wildenberger mit letzterem, dessen halben Kopf er gesehen habe, gesprochen habe. Daraufhin sei Kern geradenwegs nach Hause gekommen und habe ihm die gravirliche Aeußerung des Wildenberger erzählt. Nachdem aber Oetting nochmals vom Untersuchungsrichter eindringlich über die Folgen des Meineids belehrt wurde, nahm er seine Aussage wieder zurück und gab an, Kern habe ihn schon bevor er verhört worden sei, angelehrt, er solle so Zeugniß geben, wie er, Oetting angegeben habe und in seiner Gutmüthigkeit habe er sich dazu herbeigelassen, er habe eben dem Kern heraushelfen wollen, da er ein guter Kerl sei. Kern stellt diese Aussage in Abrede, allein Oetting bleibt fest hierauf stehen. — Auf Grund des Wahrspruches der Geschwornen — Obmann: Hr. Bürgermeister Jo-

hann Zehe von Hainert — wurde Friedrich Kern eines Verbrechens des Meineids im Sinne der Anlage für schuldig erklärt und vom Gerichtshof — unter Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre und Unfähigkeit ein Zeugniß abzulegen, — zu 3jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. — Hr. I. St.-Anw. Rüdel hatte 4 Jahre Zuchthaus und 4 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte rc., der Vertheidiger: Hr. Rpr. Medicus — 1 Jahr Zuchthaus beantragt. — Geschworne waren die HH.: Zehe, Greß, Michael Hartmann, Schmitt, Eppler, Vorst, Dr. Lunder, Trunk, Wengel, Mehling, v. Truchseß und Söllner.

Das neueste Kriegsministerial-Verordnungs-Blatt enthält die Vollzugsbestimmungen, betr. die Einführung von Chef-Aerzten für die Friedens-Lazarethe, mit dem Bemerken, daß diese Bestimmungen vom 1. April ds. Js. in Wirksamkeit zu treten haben, die bisherigen Lazareth-Commissionen von gleichem Zeitpunkte an aufzulösen, und die zum Stande der Garnisons-Lazarethe zählenden Beamten nach wie vor in den Listen der betreffenden Lazarethe zu führen sind.

In Rücksicht auf die erforderliche rasche und geordnete Mobilisirung hat das Kriegsministerium verordnet, daß das gesammte Feldlazarethmaterial jedes Armeekorps, demnach die Fahrzeuge mit allem Zubehör, die Beschirrung und die vollständige Ausrüstung sämmtlicher vom Armeekorps zu mobilisirenden Feldlazarethe in den Train-Depots für das 1. Armeekorps vollzählig in München, für das 2. Armeekorps vollzählig in Würzburg unterzubringen ist.

Für die bayerische Armee wird für 1873 und zwar in nächster Zeit ein neues Militär-Handbuch erscheinen.

* Laut Entschließung des kgl. Cultusministeriums vom 12. Januar l. Jrs. wurden zu Mitgliedern der Commission für die pharmaceutische Approbationsprüfung an hiesiger Universität pro 1873 ernannt: Herr Hofrath und Prof. Dr. Julius Sachs als Vorstand, Hr. Prof. Dr. Hans Wislicenus, Hr. Prof. Dr. Gg. Hermann Quincke, Hr. Ferd. v. Hertlein, Apotheker, Hr. Joseph Medicus, Assistent im Juliushospitale.

Die Kriegsdenkmünze für Pflichttreue im Kriege erhielten neuerdings die Herren: Dr. med. G. Matterstock, Rettmaier, Turnlehrer, A. Rabus, Maler, Köhler, Buchhalter, Mathes, Privatier, und die cand. med. H. Stumpf, J. Schneider, Heilmann und J. Albrecht.

Die protestantische Pfarrstelle in Landshut wurde dem Pfarrer R. Engelhardt in Friesenhausen, Del. Rügheim, verliehen.

* Kunstverein. Mittwoch den 5. Februar neu ausgestellt: An den Grenzen des Karstes von M. F. Beuerlin in Triest, Preis 350 fl. — Motico del lago di Boberdag von demselben, Preis 250 fl. — Partie bei Stockborn am Einfluß des Rheins in den Bodensee von August Seibel in München, Preis 66 fl. — Stillleben von Hofmaler E. Grünler von Zeulenroda, Preis 150 fl. — König Lear schützt seine Tochter vor den Angriffen der Mörder, von Leonhard Sebarger in Prag, Preis 1200 fl. Oest.-W.

Fräulein Ida Bloch aus Zürich, eine Schülerin Franz Liszt's, beabsichtigt in künftiger Woche, nachdem sie in jüngster Zeit in Nürnberg, Bamberg, Bayreuth concertirt, auch dahier in einem öffentlichen Concerte als Pianistin aufzutreten. Die jugendliche Künstlerin ist nach den uns vorliegenden Berichten, eine Virtuosin von hervorragendem Range und fand in den genannten Städten bei ihrem Auftreten außerordentlichen Beifall. So schreibt ein Bayreuther Blatt: Frl. Bloch, welche eine eminente technische Fertigkeit besitzt, verbunden mit einer für ihre Jahre erstaunenswerthen Auffassung, gehört der neuen Schule an, ihr Lieblingscomponist scheint Chopin zu sein. Und wie schwer ist Chopin wiederzugeben. Ein Poet von so unbeschreiblicher Feinheit der Sprache, von solchem Farbensinn, solch höchster Aristokratie des Gedankens; dennoch hat Frl. Ida Bloch diese Schwierigkeiten überwunden, und die Begeisterung, in welche sie ihre Zuhörer versetzte, mögen ihr bewiesen haben, wie sehr man ihre Leistungen zu schätzen wußte. — Wir wünschen der jugendlichen Künstlerin zu ihrem Vorhaben den besten Erfolg.

Lohr, 1. Febr. Vor einigen Tagen wurde von einem Fischer in Gemünden am Maine eine Fischotter gefangen, die 26 Pfd. wog und 5½ Schuh lang war. Dieselbe wurde von dem Handelsmanne Sch. dahier erstanden, welcher den Pelz an einen Frankfurter Händler um 10 fl. 30 kr. verkaufte. (L. A.)

Aschaffenburg, 4. Febr. Heute Früh wollte der Heizer Seitz von Mainaschaff im hiesigen Bahnhofe an einer Lokomotive, die nebst Tender vor der Maschinenhalle stand, etwas nachsehen. In demselben Augenblick, als er sich unter die Maschine begab, setzte sich dieselbe in Bewegung und wurde er an beiden Füßen schwer verletzt, so daß er sich wahrscheinlich einer Amputation unterziehen muß.

Das Bamb. Tgbl. erzählt: Ein Einwohner in einem Orte bei Forchheim erhielt von Jemanden 600 fl in Cassenscheinen bezahlt, ließ diese dann auf dem Tische liegen und begleitete seine Freunde zur Hausflur. Inzwischen machte sich sein 2jähriges Kind über die Cassenscheine und zerschlitzte sie oder einen Theil in kleine Stücke. Als der Vater zurückkam und dies sah, war er so erbost, daß er das arme Kind an die Wand schleuderte, so daß dasselbe sofort todt blieb.

Nürnberg, 4. Febr. Seit heute Morgens sind die öffentlichen Fuhrwerke von ihren Aufstellungsplätzen verschwunden. Die Fiakerbesitzer wollen sich nämlich nicht zur Anerkennung der neu entworfenen Fiakerordnung verstehen, weßhalb ihnen vom Magistrate die Aufstellung der Fuhrwerke untersagt wurde. Dieselben veröffentlichen heute eine Bekanntmachung, wornach in ihren Wohnungen Bestellungen auf Fuhrwerke entgegengenommen werden.

Aus München wird uns ein, wie es heißt, aus sonst gut unterrichteten Kreisen stammendes Gerücht mitgetheilt, wonach der Kabinetssekretär Sr. Maj. des Königs, Herr v. Eisenhart, seiner Stelle enthoben worden sein soll; als sein Nachfolger wird der Präsident der 2. Kammer, Herr Regierungsrath Freiherr v. Ow bezeichnet. — Der „Pfälz. Kur.“ bringt über diese Gerüchte folgende Mittheilung aus München, 1. Februar: „Aus dem kgl. Kabinet tritt der Rath Brochier, wie man hört wegen Augenleidens, aus. Gleichzeitig heißt es, daß auch der Rücktritt des k. Kabinetssekretärs v. Eisenhart bevorstehe; diesem lägen politische Motive zu Grunde. Eisenhart ist liberal gesinnt, entschieden reichsfreundlich und besaß wenigstens bis in die jüngste Zeit, das volle Vertrauen Sr. Maj. des Königs. Sein Rücktritt würde beweisen, daß er sich dessen nicht mehr erfreut, und würde begreiflicherweise das Signal zum Rücktritt auch anderer Persönlichkeiten sein. Sehr bezeichnend ist es, daß als Nachfolger Eisenharts der Regierungsrath Frhr. v. Ow, Präsident der Abgeordnetenkammer und Mitglied der „patriotischen Partei,“ genannt wird. Daß mit ihm als Kabinetssekretär die gegenwärtigen Minister sich nicht vertragen können, ist klar. Ich theile Ihnen diese Gerüchte mit, wie sie hier im Umlauf sind, ohne eine Bürgschaft dafür übernehmen zu wollen. Nachdem erst jüngst die Nachricht vom Rücktritt des Frhr. v. Pranckh als eine Tendenz-Ente sich erwiesen hat, liegt der Gedanke nahe, es möchten auch die Gerüchte von dem Wechsel im Kabinetssekretariat nur eine aus ultramontanen Kreisen fließende Erfindung sein, die mehr den dort gehegten Wünschen als die Wirklichkeit entspricht. Wir werden schon noch einige Tage warten müssen, bis wir in der Sache klar sehen.“

München, 3. Febr. Dem Generallieutenant v. Maillinger, Kommandanten der zur Okkupationsarmee in Frankreich gehörenden zweiten bayerischen Armee-Division, ist der preußische Orden pour le mérite verliehen worden.

München, 3. Febr. Es wird in unseren militärischen Kreisen allgemein versichert, daß die Rückkehr unserer noch in Frankreich befindlichen Truppen bis zum Spätsommer d. Jrs. mit Sicherheit zu erwarten stehe.

München, 3. Febr. Das Direktorium der bayer. Hypotheken- und Wechselbank hat den Diskonto für Wechsel auf 4½ und den für Lombard auf 5½ Proz. herabgesetzt.

Ueber Bremen sind im verflossenen Jahre im Ganzen 80,347 Personen in 208 Schiffen ausgewandert. Es ist dies die höchste Ziffer, welche die Auswanderung über Bremen bis jetzt in einem Jahre erreicht hat.

London, 1. Febr. In der königl. Militär-Akademie in Woolwich brach heute Morgen um 4 Uhr ein Feuer aus, das den großen Mittelblock oder Glockenthurm gänzlich zerstörte. Dieses Gebäude war zwei Stockwerke hoch und hatte einen Durchmesser von 90 Fuß. Es enthielt die Klassenräume für die Studenten, die Bibliothek und andere Bureaux. Alle diese Räumlichkeiten sind vollständig ausgebrannt. Die für Unterrichtszwecke benutzten Bücher und die den Studenten gehörigen Papiere wurden geborgen, aber die militärische Bibliothek wurde ein Raub der Flammen. Der angerichtete Schaden dürfte sich auf mehrere tausend Pfd. St. belaufen.

## Deutsches Reich.

Berlin, 3. Febr. Dem Vernehmen nach ist die Aufstellung des Gesetzentwurfs über die Organisation der Reichsarmee nunmehr beendigt.

Der Gesetzentwurf betreffs einer Börsensteuer schlägt, wie der „H. Corr“ vernimmt, folgende Besteuerung vor: 1) Von jedem Schlußschein, sei es über Waaren oder Effekten, $2\frac{1}{2}$ Sgr., also, da bei jedem Geschäftsabschluß zwei Schlußscheine ertheilt werden, 5 Sgr. von jedem Geschäfte; 2) eine Abgabe von $\frac{1}{2}$ Proz. von allen neu emittirten Börsenpapieren; 3) eine Stempel-Abgabe von $\frac{2}{5}$ Proz. von fremden Staatspapieren und Effekten, deren Coupons innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches zahlbar sind.

## Ausland.

**Frankreich.** Versailles, 3. Febr. In der Nationalversammlung erklärte der Minister des Innern bezüglich des Antrages der Stadt Lyon, ihr eine, der Pariser analoge Municipal-Verfassung zu geben: Die Regierung betrachte die Lyoner Municipal-Frage als eine dringende, welche sie gleichzeitig mit der gesammten Municipal-Frage lösen werde. Die Versammlung erklärte die Dringlichkeit des Antrages.

Versailles, 3. Febr. Hr. Thiers hat in der gestrigen Verhandlung mit der Dreißiger-Commission sein zweimonatliches Veto gegenüber den von der Commission vorgeschlagenen Fristen der Gesetzpublication aufrecht erhalten, und unbedingtes Gehör des Präsidenten durch die Nationalversammlung verlangt, bei Interpellationen und Petitionen, welche auswärtige Angelegenheiten betreffen, sowie, wenn solche nach Ansicht der Minister die allgemeine Haltung der Regierung betreffen, für welche der Präsident allein verantwortlich sei. Die Ressortminister sollen nur für einzelne innere sie angehende Regierungsakte Rede stehen. Herr Thiers will, daß das Princip der Errichtung einer zweiten Kammer positiv und formell ausgesprochen werde, und kann weitergehende Concessionen nicht machen; er betonte das Verlangen nach Einigkeit. Die Commission beschloß, die Verhandlung mit Hrn. Thiers am Mittwoch fortzusetzen.

---

Gräflich Pappenheim'sches Prämien-Anlehen von 994,000 fl., in 142,000 Prämienscheinen à 7 fl. XVIII. Serienziehung am 1. Februar 1873. Es wurden heute folgende Serien gezogen: 247. 292. 305. 437. 516. 698. 720. 745. 784. 969. 986. 1025. 1059. 1465. 1533. 1631. 2010 2021. 2090. 2121. 2167. 2219. 2327. 2404. 2473. 2 03 2599 2678. 2771. 2805. 3035. 3042 3174. 3215. 3295. 3555. 3559. 3696. 3835. 3885. 3903. 4105. 4139. 4167. 4248. 4387. 4424. 4608. 4664. 4960. 5155. 5163. 5451. 5617. 5626. 5640 5819. 5966. 5979. 6087. 6139. 6147. 6370. 6593. 6669. 6728. 6803 6827. 6938. 6969.

---

**Wiesbaden,** 1. Febr. Bei der heute begonnenen Verloosung der nassauischen 25 fl. Loose sind auf folgende Nummern die beigefügten Treffer gefallen: Nr. 56860 8000 fl., Nr. 43341 und 83676 je 100 fl., Nr. 62578 60 fl., Nr. 74101 91582 51395 56065 12847 91673 91434 70464 45430 90419 4170 73315 82391 46887 10553 103949 42843 und 58936 je 50 fl. Nr. 75692 2000 fl., 86448 79527 69065 77596 83136 98865 57201 44706 70863 48038 je 60 fl., 21070 35584 8561 96984 54108 39923 48503 42210 61516 63485 85035 67723 13466 30688 3646 60593 90556 46381 103022 29661 28408 49496 je 50 fl.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 4. Februar. Die Grundstimmung der Börse bleibt eine günstige und besonders für Anlagepapiere sehr animirte. Credit und Lombarden verkehrten bei lebhaftem Geschäft ungefähr zu gestrigen Coursen, während Staatsbahn 2 fl. niedriger umgingen, da sich das Gerücht verbreitet hatte, daß die Dividende nur 60 Frcs. betragen würde, was allerdings hinter den bescheidensten Erwartungen zurückbliebe. Auch für die beiden erstgenannten Effekten trat im Verlauf der Börse eine Ermattung ein, als Wien mattere Course in Folge einer Anglo-Baisse sandte. Von österr. Bahnen waren Elisabeth und Galizier $2\frac{1}{2}$ fl. und Prag-Duxer $\frac{1}{2}$ fl. niedriger, von deutschen bayer. Ostbahn offerirt. Banken waren ziemlich still. In besserer Haltung verkehrten nur Meininger und Banbank 1%, Handelsgesellschaft $\frac{1}{4}$%, Oesterr.-Deutsche und Bankverein matter. Die besseren amerikan. Prioritäten erfreuen sich mit Auswahl immer noch ihres Publikums. Von Loosen Meininger Pfandbriefe 1pCt., Oldenburger $\frac{3}{8}$ höher. Silberrente eine Idee niedriger. Auf die neue 5pCt. Anleihe der Ver. Staaten, die hier bei Rothschild aufgelegt ist, laufen große Anmeldungen ein. — **Abends $6\frac{1}{4}$ Uhr.** (Effektensocietät.) Wiener Bank $1037\frac{1}{2}$ G., Creditaktien $358\frac{3}{4}$ bez., Staatsbahn $355\frac{3}{4}$—56 bez., Lombarden 210—$\frac{1}{4}$ bez., Silberrent $67\frac{9}{16}$ bez.

Bayerische 5% Obligat. $101\frac{1}{2}$ bez., $4\frac{1}{2}$% 100— bez., 4% 93— G., Grundr.-Ablös.-Obl. $93\frac{1}{4}$ G., Prämien-Anl. ihe $6\frac{1}{2}$ G., Bayer. Ostbahn 130— bez., neue Em. 114— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 15 b.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien $107\frac{3}{4}$ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

**Vom landwirthschaftlichen Bezirksvereine Würzburg** wird am Sonntag 9. Februar Nachmittags 3 Uhr eine Wanderversammlung in **Unterleinach** abgehalten. Zur Besprechung kommt unter Anderm eine Frage über **Weinbau.** Man erwartet eine zahlreiche Betheiligung, da nicht nur die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins, sondern auch andere Freunde der Landwirthschaft eingeladen sind.

---

* Im Laufe des Jahres 1872 hat sich in London aus dortselbst wohnhaften Deutschen ein Comitee gebildet, welches den Plan einer Deutschen Herberge ins Auge faßte und deren regen Bestrebungen es auch gelang, wenigstens in beschränkter Weise eine solche bereits im September v. Js. zu eröffnen. Der Zweck der Herberge besteht vornehmlich darin, jungen Kaufleuten und Handwerkern zu dienen, welche zum Theil zu ihrer Ausbildung, zum Theil zum Erwerb ihres Unterhaltes nach London kommen, und welchen durch den ihnen in der deutschen Herberge gewährten Schutz vor gewinnsüchtiger Ausbeutung ihrer Unerfahrenheit mit den londoner Zuständen seitens schlechter Leute, statt dort zu verkommen, eine Handhabe zum gedeihlichen Emporkommen geboten werden soll, um mit der Zeit, sei es im Handwerksstande, oder im Handelsstande, ein nützliches Glied der menschlichen Gesellschaft zu werden. Von allen Seiten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz fließen dem dankenswerthen Beginnen reiche Unterstützungen zu, ohne welche selbstredend das Unternehmen nicht nicht bestehen könnte; auch Se. Majestät der König Ludwig II. von Bayern hat in huldvollster Weise der Herberge ein Allerhöchst eigenes Geschenk zugewendet und zugleich die Veranstaltung einer allgemeinen Landescollekte im Königreiche Bayern allergnädigst bewilligt. Die Handels- und Gewerbskammer für Oberbayern ist nun vom kaiserl. deutschen Consulat in London ermächtigt worden, Gaben entgegen zu nehmen und machen wir darauf Freunde der Wohlthätigkeit aufmerksam, die diesem wahrhaft nationalen Denksteine deutscher Anhänglichkeit im Auslande ihr Schärflein nicht zu versagen gedenken, und alle Jene, die durch lokale Sammlungen für den Bestand der deutschen Herberge thätig sein wollen. Auch zu sonstigen Aufschlüssen jeder Art ist die genannte Kammer jeder Zeit gerne bereit. Wir sind der Erwartung, daß auch die bayer. Städte, insbesondere der bayer. Handels- und Gewerbestand das gleiche Interesse für diese gute Sache, welches die ergiebigen Resultate von Sammlungen in Wien, Frankfurt, Stuttgart, Berlin u. s. f. ergaben, an den Tag legen werden.

# Carneval-Verein Würzburg.

## III.

## närr'sche Sitzung

für

## Damen und Herren

am

**Samstag den 8. d. Mts. präcis Abends 8 Uhr**

in der

## Narrenhalle Schrannensaal.

Die Damen werden ersucht, sich gefälligst mit närr'schen Abzeichen selbst zu versehen.

**Entrée für Damen frei.**

**Das närr'sche Comité.**

---

## Jahrmarkt des Carneval-Vereins Würzburg.

Diejenigen Geschäftsleute, welche sich bei dem beabsichtigten Jahrmarkt am 23. und 24. ds. Mts. durch Aufstellung von Buden betheiligen wollen, wollen sich **binnen 3 Tagen** bei unserem Comité-Mitglied Herrn General-Agenten und Commissionär **Fritz Meiß** dahier anmelden

**Das Comité.**

---

## Wissenschaftliche Vorträge in der Schrannenhalle.

Donnerstag den 6. Februar Abends von 6—7 Uhr Prof. **Regelsberger:** über den Ultramontanismus im deutschen Recht.

Eintrittskarten sind für 30 kr. am 6. Abends in der Schrannenhalle zu haben.

---

## Bekanntmachung.

Auf Antrag des Häckers Andreas Schäfer in Gerbrunn werden am

**Donnerstag den 13. d. Mts.,**
**Vormittags 10 Uhr**

in meinem Amtszimmer die aus dem versteigerten Grundvermögen desselben erzielten bei elf Steigerern ausstehenden vom 28. Januar d. Js. an mit 5 % verzinslichen und in 4 gleichen Martinifristen 1873 mit 1876 zahlbaren Strichschillinge in zwei Hypothekenmassen zu 1555 fl. und 165 fl. gegen Baarzahlung versteigert.

Die näheren Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben. Das Verzeichniß der Steigerer kann inzwischen in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

An demselben Termine sind auch Forderungen jeder Art, welche gegen Andreas Schäfer bestehen bei mir anzumelden und nachzuweisen, widrigens solche bei der Vertheilung der disponibeln Masse nicht berücksichtigt werden.

Würzburg, den 4. Februar 1873.

**Oppmann**, k. Notar.

---

**Montag den 17. l. Mts., Vormittags 10 Uhr** wird bei dem königlichen Proviantamt Würzburg (Zellerthorplatz Nr. 42) die Lieferung von 400 Stere Kiefernscheitholz an den Wenigstnehmenden vergeben.

Würzburg, den 5. Februar 1873. [2a

---

1688 Ein Logis von 4 Zimmern, Garderobe, Magdkammer, Küche, Boden, Keller, und Holzhausabtheilung und sonstigen Erfordernissen, 1 Stiege hoch, pro 1. Mai zu vermiethen. Semmelsstraße 24 neu.

---

1687 Ein **Mädchen** das kochen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich einen einen Platz und sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Näh. Exped.

---

1697 Es wird ein junger **Bursche** als Auslaufer gesucht. Näh. Exped.

---

1728 Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern ist auf 1. Mai zu vermiethen.
Näh. Exped.

---

1725 3a) Ein abgeschlossenes Parterre-Logis, bestehend aus drei heizbaren Zimmern mit Küche, heizbarem Laden und sonstigen Bequemlichkeiten, wird bis 1. Mai ds. Jrs. miethfrei.

Ebenda sind auch zwei heizbare Zimmer einzeln bis 1. Mai ds. Jrs. zu vermiethen.

Näheres bei Gg. Bauch, Reibeltsgasse Nr. 12 neu.

---

## Gesucht

wird ein **Logis** von 2—3 Zimmern, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, Sommerseite, an einer frequenten Straße, von einer kleinen Familie auf das Ziel Mai. Offerten mit Preisangabe wolle man in der Expedition hinterlegen unter Chiffer **H. P.** (1726

---

Bis 1. Mai zu vermiethen eine freundliche **Wohnung** von 4 Zimmern, auf den Eichhornplatz sehend, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, Eichhorngasse Nr. 8 bei Kaufmann Röser. (2a

---

1701 1 elegant möbl. Zimmer ist sofort billig zu vermiethen. Handgasse 4, zunächst der Semmelsstraße.

---

1730 Ein **Logis** ist zu vermiethen. Elephantengasse Nr. 6.

---

## Sänger-Verein.

Sämmtliche **active** wie **passive** Mitglieder des **Sängervereins** werden hiemit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sie, sowie ihre nach unsern Satzungen einführungsfähigen Familienglieder zu den von dem **Carnevalsvereine** veranstalteten Unterhaltungen **freien Zutritt** haben.

Diese noch stattfindenden Vergnügungen sind:

Samstag, den 8. Februar:
**Närrische Damensitzung,**
Donnerstag, den 13. Februar:
**Desgleichen,**
Donnerstag, den 20. Februar:
**Maskenball.**

**Der Ausschuß.**

---

Ich suche einen **Conzipienten.**

**Rottmann,**
Rechtsanwalt.

---

1722) **Ein Pianino oder Tafelpiano wird sofort zu kaufen oder zu miethen gesucht. Gef. Offerte unter Chiffre V. V. beliebe man in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.**

---

1451) Ein braves **Mädchen**, das selbstständig kochen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. in der Exp.

---

1702 Um zu räumen werden Hobelspähne billig abgegeben.

**Ph. Krampf**, Schreiner, untere Bockgasse Nr. 5.

## Avis für Herren Schuhmacher!

Indem ich hiermit öffentlich zur Kenntniß bringe, daß ich mein Lager durch eine neue Sendung von **ächten Steyerischen Ahlen & Zwecken**, ächten Laufenburger (Schweiz) **Falzzangen** für Herrn- und Frauen-Arbeiter in großer Auswahl vergrößert habe, bringe ich zugleich meine **Feilen & Raspeln** in jeder Größe in Erinnerung, und halte mich wohlwollendem Zuspruch bestens empfohlen.

**Joh. Miltl, verm. Casp. Bauer,**
Feilenhauermeister,
913) (6b Büttnersgasse Nro. 18.

---

## Versteigerung einer Dampfmaschine.

**Montag den 10. Februar Morgens 10 Uhr** wird in der Pfaffenmühle dahier 1 Dampfmaschine mit 12 Pferdekraft, Kessel und allem Zugehör nebst zwei in Eisen gehende Mahlgänge öffentlich versteigert. (1455 2b

---

**GUARANA**

Die Wirksamkeit dieses Medikaments hat ihm die Genehmigung der „Académie de médécine" von Paris ...von Grimault & Comp., Apotheker in Paris. ...verschafft. — Ein einziges Pulver, in einem Glas Zuckerwasser aufgelöst, genügt, um sofort die heftigste Migräne zu heben, ...der die Folgen einer Kolik oder Diarrhöe zu beseitigen. Dieses Heilmittel wird verkauft in Schachteln à 12 Pulver. Um die vielen Nachahmungen zu vermeiden, beliebe man die Etiquette Grimault & Comp. zu verlangen. (667)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1712 24a

---

Verlegung der Schafmärkte der Stadt Haßfurt betreffend.

Die hiesigen Schafmärkte wurden mit hoher Regierungsgenehmigung

je **auf den 4. Montag** der Monate **Mai**, **Juli** und **September**

...legt, und werden daher für dieses Jahr zum ersten Male gehalten am:

Montag den 26. Mai,
Montag den 28 Juli,
Montag den 29. September.

Dies wolle in den von uns ausgegebenen Marktverzeichnissen und in den Kalendern berichtiget werden.

Bemerkt wird hiezu, daß an den auf obige Märkte fallenden ...gen Schafmarkt in Schweinfurt abgehalten wird, daher den Käufern und Verkäufern Gelegenheit geboten ist, an zwei aufeinanderfolgenden Tagen und in zwei durch die Bahn naheliegenden Städten den Markt zu besuchen.

Haßfurt, den 1. Februar 1873.

Der Magistrat.
**Baumann**, Brgrmstr.
Faßnacht, Stadtschrbr.

---

## Bekanntmachung.

Die Obsthändlersehelente Andreas und Katharina Herrmann von Zell haben mich beauftragt, ihre Vermögensverhältnisse zu ordnen.

Aus dieser Veranlassung ersuche ich alle Gläubiger der rc. Herrmann Eheleute, sich am

**Montag den 17. ls. Mts.**
**früh 9 Uhr**

Amtszimmer des kgl. Notars Herrn Seuffert dahier einfinden zu wollen, um einerseits ihre Forderungen anzumelden, andererseits über das einzuleitende Verfahren Beschluß zu fassen.

Würzburg 4. Februar 1873.
**G. Pfeuffer**, Conzipient.

---

...0 Eine **Wohnung** von ... Zimmer, Küche rc. ist auf ... Mai zu vermiethen. Maulbeergasse Nr. 9.

---

1724 Bauplatz, nebst Garten, 2 Morgen groß, ist hier zu verkaufen.
Näh. Exped.

---

Das k. Artillerie-Depot Marienberg versteigert vorbehaltlich höherer Genehmigung **Dienstag den 18. ds. Mts. Vormittags 9 Uhr** eine große Anzahl Eis-, Protz-, Radschuh- und Sperrketten, Radschuhe und ca. 1100 Zentner Brucheisen (Vollkugeln) an den Meistbietenden.

Marienberg, den 4. Februar 1873. 2a

---

## Bekanntmachung.

Die Stelle eines praktischen Arztes für die Gemeinden Goldbach, Hösbach und Wenighösbach, königlichen Bezirksamtes Aschaffenburg, mit einer Seelenzahl von über 3000 Einwohnern wird mit einer fixen Besoldung von 500 fl. hiemit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Bemerkt wird hiebei, daß die vielen naheliegenden Orte des Spessarts und Kahlgrundes einem eifrigen Arzte Gelegenheit zu einer ausgedehnten Praxis geben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre diesbezüglichen Gesuche nebst Zeugnissen an den Bürgermeister von Hösbach binnen 4 Wochen von heute an in Vorlage bringen.

Goldbach, Hösbach, Wenighösbach, 28. Jan. 1873.
Geißler, Bürgm. — Herg, Bürgm. — Staab, Bürgm. [1435 3c

---

1723 Ein gesetzter, mit der Buchführung vertrauter Mann, welcher sich über seine Brauchbarkeit, sowie besonders über Treue und Zuverlässigkeit, genügend ausweisen kann, findet bis 1. Mai bei einer größeren Zeitungs-Expedition Stelle.

Offerte nebst den nöthigen Nachweisen nimmt unter Chiffre **M. M.** die Expedition dieses Blattes entgegen. (3a

---

1715) Es wurde am Sonntag im Hutten'schen Garten beim Verein eine **grüne Masche** mit schwarzem Sammt und Fransen besetzt verloren. Der redliche Finder beliebe solche in der Bleicher Schulgasse Nr. 5 gegen Belohnung abzugeben.

---

1706) Ein tüchtiger **Kellner** wird in einer hiesigen größeren Restauration zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ebenso ein **Junge**, der schon etwas Kenntniß im Serviren hat. Näh. in der Exp. (2a

---

1716) Einen tüchtigen **Uhrmachergehilfen** sucht bei gutem Salair

**J. Koch**
2a) in Marktheidenfeld.

---

1708) Der Unterzeichnete sucht bei gutem Lohn **4 Mann gute Steinbrecher.**

**Michael Möhrer,**
Ziegeleibesitzer.

---

### Gestorbene.

Ida Schloß, Weinhändlerstochter, 16 J. a. — Barbara Antonie Herrmann, Mühlpächterskind, 7 T. a. — Ludwig Reichert, Privatier, 77 J. 4 M. a. — Margaretha Küs, Schriftsetzersfrau, 37 J. a. — Margaretha Hopf, Kärnerskind, 8½ J. a — Joseph Neuland, Bürgerspitalpfründner, 71 J. a. — Margaretha Richter, Lokomotivheizerskind, 11 W. a.

---

## Warnung.

1707) Der Unterzeichnete warnt hiemit Jedermann bei 5 fl. Strafe, ohne Erlaubniß vom Straubberg bei der Straubmühle **Lehm** abzufahren.

**Michael Möhrer,**
Ziegeleibesitzer.

---

**Aecht französ. Rauchtabak**
(Cantine) per Paquet 12 kr. bei
**Hermanr Scheuer.**

---

1698 Gründlicher Unterricht in **Cither und Clavier** wird billig ertheilt. Zu erfragen 1. Dist. Nr. 1 Bleicherthorstraße bei **Hollederer**, Capellmeister.

---

1718 An eine solide **Person** ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermiethen. Näh. Exped.

---

1719 Es ist ein sehr schön möbl. **Zimmer** zu vermiethen. Dominikanergasse Nr. 14.

---

(1680) Es ... ein **Logis** von drei Zimmern mit Zugehör auf 1. Mai zu vermiethen. Petere-Pfarrgasse Nr. 4.

---

1491) Eine **Zimmerthür** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp.

---

1703 Ein **Logis** von 3 Zimmern nebst Alkofen, Küche, Kammer und sonstigen Erfordernissen ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exped.

---

1711 Ein freundliches Logis von vier großen Zimmern und allen sonstigen Erfordernissen außerhalb des Rennweger Thores ist sogleich oder auf 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen.
Näh. Exped.

---

1696 Es ist ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche, Kammer u. Bodenkammer auf 1. Mai zu vermiethen. Ursulinergasse Nr. 5 neu.

# Harmonie.
Samstag, den 8. Februar
## Tanz-Gesellschaft.
Anfang 7 Uhr.
Bemerkung: Zu dem auf den 22. Februar anberaumten Balle haben Masken keinen Zutritt.

---

1704) Ein Reisender verkauft aus freier Hand eine einspännige **Chaise** mit einem großen Magazin. Dieselbe eignet sich sehr für einen Handelsmann oder Reisenden mit viel Gepäck, auch als Milchwagen; nebst einem gebrauchten, aber **guten Pferde** zu 180 fl. im Gasthause zum Anker.

---

1734 3a) Zwei neu tapezirte und lackirte **Zimmer** sind ohne Möbel bis 1. Mai zu vermiethen Sandgasse Nr. 8, Hinterhaus über zwei Stiegen.
Daselbst wird eine **Zugeherin** sogleich zu zwei Familien gesucht.

---

1727 Im 2. und 4. Distrikt sind einige **Wohnungen** zu vermiethen. Zu erfragen 4. Dist. Nr. 10 neu, Hörleinsgasse.

---

1664 2b) **Ein freundlich möblirtes Mezanenzimmer ist an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen. Näh. Exp.**

---

1721 Eine abgeschlossene Wohnung von einem Zimmer, Küche und sonstigen Erforderissen ist auf 1. Mai zu vermiethen.
Semmelsstraße Nr. 38.

---

1660 2b) In der Nähe des Marktes sind **2 Zimmer**, Küche und Kammer pro 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exp.

---

(1652) Ein solider **Buchbindergehilfe** findet dauernde Beschäftigung bei **Franz Hub**, Stifthauger Pfaffengasse Nr. 10.
NB. Auch kann ein **Lehrling** daselbst eintreten. 3b

---

**Altes Hufeisen,**
**Altes Schmelzeisen!**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Zinn,**
**Altes Zink,**
**Altes Blei,**
**Altes Messing**
**kauft fortwährend gegen Baar in größeren und kleineren Parthien zu den besten Preisen**
## K. Krapp,
**Metallwaarenhandlung,**
**41 Semmelsstraße 41.**

---

1627 Eine zuverlässige Person wird zu Kindern zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche mit langjährigen Zeugnissen wollen sich Theaterstraße 8, 1. Stock melden.

---

**Eine gewandte Ladnerin**
wird zum möglichst baldigen Eintritt für ein Bandartikelgeschäft gesucht, welche schon einigermaßen mit dieser Branche vertraut ist, jedoch wollen sich nur solche melden, welchen die besten Empfehlungen zur Seite stehen. Näheres Haus Nr. 7, über 2 Stiegen am Markt. (1609 3b

---

## Zu vermiethen
sind 3 Zimmer, nebst Alkoven, Küche, Bodenkammer, Keller, Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten, 1. Stock, bis 1. Mai Zellerstraße Nr. 16. (1606 3b

---

1617 2b) Ein wasserfreier, guter **Keller**, theilweise mit weingrünen Fässern, ist ständlich zu vermiethen. Näheres Sandgasse Nr. 9.
Auch kann daselbst ein **junger Mensch** das Geschäft eines chirurgischen Instrumentenmachers erlernen.

---

1667 2b) Ein abgeschlossenes **Parterre-Logis**, bestehend aus 5 Zimmern, heller Küche mit Wasserleitung, Bodenkammer, Kellerabtheilung, ist pr. 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen. Zu besehen von 2 bis 4 Uhr. Pleicherthorstraße Nr. 28, über 2 Stiegen.

---

1735) Eine **Werkstätte** mit Hofraum ist zu vermiethen.
Zwinger 18 neu. (2a

---

**Lampert's Heil- und Zugpflaster,**
seit 92 Jahren ehrenvoll bekannt — **ärztlich** verordnet, ist in Folge seiner schnellen, untrüglichen Heilkraft zum Hausmittel bei Reich und Arm geworden. — **Lamperts** Pflaster wird ganz besonders empfohlen bei Geschwüren aller Art, offenen Füßen, — Eiterungen, — Krebsschaden, — Knochenfraß, — Salzfluß, — Reißen, — Entzündungen, — Frostballen, — Flechten, — Hühneraugen, — erfrornen Gliedern und bösen Fingern. **Lampert's** Pflaster ist ächt zu beziehen à 9 kr. und 18 kr. nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4865

---

1496 2b) Es ist ein schön möbl. **Zimmer** zu vermiethen, Juliusspitalerhof Nr. 6, 2 Stiegen hoch, an einen soliden Herrn.

---

1741) Ein ordentliches Mädchen sucht einige Monatsdienste. Mainhardsgasse Nr. 11, über 4 Stiegen.

---

1748) **2 Schlafstellen** für solide Arbeiter sind sogleich zu vermiethen. Möllergasse Nr. 18, 1 Stiege.

---

1744 Ein schön möblirtes Parterrezimmer ist an einen Herrn vom 1. März lfd. Js. an zu vermiethen.
Näheres Exped.

---

1738) Es wird schön **weiß gestickt** Fischergasse Nr. 29, parterre.

---

1742 Ein **Zimmer** mit Alkoven ist zu vermiethen. Steingasse Nr. 6, 2 St.

---

1745 Ein ordentlicher **Junge** kann als Schlosser lernen.
Näh. Exped.

---

(1739) Ein großes, hübsches **Wohnhaus** mit 11 Wohnungen, 6 Kellern, Nebengebäuden, Wasserleitung und großem Hofraum, in Mitte der Stadt gelegen, zu einer Weinhandlung vorzüglich geeignet, ist um 42,000 fl. gegen ratenweise Abzahlung zu verkaufen. Kaufsliebhaber wollen ihre geehrten Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Bezeichnung T. T. niederlegen, worauf alsbald mündlicher Verkehr eintreten wird.

---

**Eheliche Verbindung.**
Christoph Anton Mangold, städt. Sparkassakontroleur,
Auguste Mangold,
geb. Fichtelberger.
Würzburg, den 4. Februar 1873.

---

# Stadt-Theater.
Mittwoch, den 5. Febr. 1873.
10. Vorstell. im 7. Abonnement.
**Das Stiftungsfest.**
Lustspiel in 3 Akten von Moser.
Donnerstag, den 6. Febr. 1873.
Abonnement suspendu.
Benefiz des Hrn. G. Fernau.
**Pariser Leben.**
Komische Operette in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des Meilhac und Halevy. Deutsch von Carl Treumann. Musik von J. Offenbach.

---

**Frau Dorothea H.,**
Obsthändlersgattin,
gratulirt zum Namensfeste mit einem 1000fach donnernden Hoch, daß der ganze Markt und die Bullnersgasse wackelt!
Gelt da guckste!

---

1701) Hr. Sergeant **Moritz**, die **Nr. 99** hat die Uhr mit dem Schweizerhaus gewonnen.

---

1732) Einen **tüchtigen Gehulfen** sucht gegen gutes Salair
## Anton Ziegler,
**Uhrmacher, Bamberg.**

---

4416 4b) Von der **beliebten magenstärkenden leichtverdaulichen Anton Engert'schen**
## Cacoigna
ist wieder in frischer und reiner Qualität eingetroffen in **Würzburg** bei **Franz Backmund, F. Hannawacker, Joh. Schäflein.**

---

1740 2 **Zimmer** mit Küche in den Hof gehend mit Holzlage rc. sind auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. Neubaustraße Nr. 24.

---

1749 Zu vermiethen eine Wohnung von 4 Zimmern im 2. Stock bis 1. Mai. Einzusehen von 10 Uhr an. Semmelsstraße Nr. 75. Auch ist daselbst ein **Zimmer** mit oder ohne Bett sogleich zu vergeben an eine solide Person.

---

1029 2b) **Meyer'sche Tapeten-, Rouleaux- und Fahnenfabrik in Bonn a/Rhein** versendet schöne und billige Tapetenmuster.
Bei Bestellung von 15 Rth. 10% Rabatt.

---

(1750) Theaterstraße Nr. 8, 3 Stiegen, ist ein gut möblirtes **Zimmer** bis 1. März oder April zu vermiethen.

---

1694 **Herrenkleider** werden gefertigt, und reparirt in und außer dem Hause. Näh. Exped.

# Ausverkauf.

**Von heute an sind noch verschiedene Kleiderstoffe hinzugefügt worden.**

## S. Rosenthal.

---

**Steinkohlen:** Ruhrer — Sächsische — Böhmische, zur Maschinen-, Kessel- und Heerdfeuerung, Sächsische Coaks und sehr gute Schmiedkohlen empfiehlt

**A. Brod,** Strohgasse.

---

## Aufforderung.

Wer an Herrn Julius Kaufmann aus London, der in meinem Hause wohnte und nun abgereist ist, Forderungen oder Ansprüche zu machen hat, wolle dieselben baldigst bei mir anmelden.

1733 **Prof. Dr. v. Welz.**

## Bekanntmachung.

In Sache des kgl. Damenstifts St. Anna zu Würzburg gegen die Oekonomen Joseph Conrad Eheleute von Oberdürrbach, dermal hier, Forderung betr., werden auf mein Betreiben in Vertretung des klagenden Theils an noch unversteigertem Grundvermögen des Beklagten:

3 Oedungen zu 0,558 Dezm. circa, sodann 1 Acker zu 0,005 Dezm., endlich ½ Schäfereirecht zu 10 Stück Schafen,

alle Objekte in der Gemeinde Oberdürrbach, kgl. Rentamts und Landgerichts r/M, durch den kgl. Notar Herrn Huth als aufgestellten Versteigerungsbeamten am **Freitag, 14. März ds. Js., Nachmittags 4 Uhr** in den oberen Lokalitäten des Gasthauses zur Krone in Oberdürrbach der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Die Versteigerung geschieht auf die 4 gleichen Martinizicle 1873 mit 76. gegen 4½% Verzinsung vom Tage des Zuschlags an, und sind die Strichschillinge bei kgl. Bezirksgerichte Würzburg oder bei kgl. Damenstifts-Rentamte daselbst zu erlegen.

Die Steuern und Abgaben gehen vom 1. Jänner 1873 an auf die Steigerer über.

Der Verstrich der erstgenannten Objekte, nämlich der Oedungen und des Ackers, geschieht zusammen, und wird auf diese 4 Realitäten ein Gesammtaufwurfspreis von 10 fl., auf die Schäferei aber ein Aufwurfspreis von 200 fl. geboten.

Der Zuschlag erfolgt sofort bei der Versteigerung endgültig, und kann die nähere Beschreibung der Objekte, sowie der Inhalt der Strichsbedingungen bei kgl. Notar Herrn Huth eingesehen werden.

Nachgebot, Einlösungs-, sowie Ablösungsrecht greifen übrigens nicht Platz, und gelten die stillschweigenden Bedingungen des Art. 1067 der Pr. Ord.

Würzburg, den 26. Januar 1873.

Kgl. Advokat
**Dr. Hartmann,**
als betreibender Anwalt.

---

**Gegen Rheumatismus**

diesem allverbreiteten Uebel, dessen eigentliches Wesen bis jetzt so häufig verkannt wird, weßhalb auch alle bisher dagegen angewandten Mittel gar keinen oder höchstens nur einen vorübergehenden Erfolg haben konnten, giebt allen an diesem Uebel Leidenden die sicherste und schleunigste Hülfe an die Hand, die in klarer und überzeugender Weise geschriebene Schrift; **Rheumatismus und Lähmungen.** Deren wahre Natur, Ursachen und gründliche Heilung, mittelst einer neuen vollständig naturgemäßen und unfehlbaren Methode. Leidenden jeden Grades, Geschlechtes und Alters empfohlen von Dr. Luitpold Reiner. 6. Aufl. Preis brosch 21 kr

**Vorräthig in der Stahel'schen Buch- u Kunsthandlung in Würzburg und Kitzingen.**

---

**Ein Mädchen** wird zum Auffangen an eine Schnellpresse gesucht. Näheres in der J. M. Richter'schen Buchdruckerei.

---

1729 Zwei schön möblirte **Zimmer** in der 1. Etage an einen Beamten oder Offizier zu vermiethen. 2. Distrikt Lochgasse 4.

---

1737 1) Ein abgeschlossenes **Mezanen-Logis** von 6 Zimmern und Küche ist auf 1. Mai an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

1731 Ein ordentliches **Mädchen** sucht Beschäftigung im Putzen und Waschen, oder Monatsplätze. Näheres in der Pommersgasse Nr. 8.

---

**Strohsohlen**
à 9 u. 12 kr,
**Putzbürsten**
à 9 10 u. 12 kr.,
**Aufwaschtuch**
à 6, 7 u. 8 kr.,
**Strohdecken,**
amerik. Webart, 18 kr.,
besonders dauerhaft,
empfiehlt

**J. G. Krämer jun.,**
Firma:
**Rhön-Depôt.**

---

Restauration von
**Anton Kaiser,**
Juliuspromenade.
Morgen Donnerstag den 6.
**Schlachtparthie,**
täglich guten Mittagstisch, gute Schoppen 2c.,
wozu freundlichst einladet
**Joh. Triebig.**

---

Beim königl. Stadtgerichte Würzburg erledigt sich bis 1. März ds. Jrs. eine Tagschreiberstelle.

**Vorzüglich qualifizirte** Bewerber wollen sich an die Gerichtsschreiberei des genannten Gerichts wenden.

Monatlicher Gehalt 40 fl.

---

1736 Es ist eine ganz eiserne **Kinderwiege,** noch neu, sehr billig zu verkaufen Karthause Nr. 29, über 2 Stiegen.

---

## Gesucht

für ein Putzgeschäft ein Lehrmädchen. Zu erfragen in der Expedition. (1705

---

(1623. Ein schön möblirtes **Zimmer** ist bis 1. März zu vermiethen Ursulinerstraße Nr. 15 im ersten Stock.

---

16?0 2b) Eine erfahrene **Kindsfrau** wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Domerschulgasse Nr. 1 r.

---

(1599) **Mehrere geübte Möbelarbeiter** finden dauernde Beschäftigung. Näh. Exp. 3c

---

## Laden-Vermiethung

an sehr gangbarer Straße mit schönen Schaufenstern bis 1. Mai 1873. Näh. in der Expedition. (1658 3b

---

1555 3c Ein **Pferdeknecht** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. **Hettstädter Hof.**

Kinderschlitten in allen Farben

Kinderschlitten in allen Farben

empfiehlt gut und billig

**K. Krapp**

**Metallwaaren-Handlung,**

41 Semmelsstrasse 41

Kinderschlitten in allen Farben

Kinderschlitten in allen Farben

---

# Ausverkauf.

Wir haben für diese Woche außer **Kleiderstoffe, Cattun & Weißwaaren** noch **Seidenwaaren & Vorhangmulle** beigefügt.

**Ullmann & Strauss.**

---

# Ausverkauf.

Um mein Lager in **Winter-Artikeln,** als: **Woll'ne Hemden, Unterhosen, Unterjacken, Socken, Hemden- & Rockflanelle, Kleider- & Blousen-Lamas, Teppiche- & Fußbodenzeuge** zu räumen, verkaufe ich solche zu äußerst billigen Preisen.

**Joh. Dehner,**
Plattnersgasse Nr. 2.

---

Ball- und Brautkränze, sowie einzelne Rosen und Blüthen sind in großer Auswahl wieder angekommen und empfehle solche zu den allerbilligsten Preisen.

**F. J. Langsdorf,**
**Schmalzmarkt.**

---

**Für Maskenbälle & Gesellschaften**

empfiehlt Unterzeichneter seine große Auswahl in **Charakter-Perücken,** sowie **Schminken, Bärte** und **Lockentouren** zum **Verkauf** sowie zum **Verleihen.**

**Albert Müller,** Coiffeur,
2a] 32 Eichhornstraße 32.

---

## Haar-Arbeiten,

als: **Kränze, Bouquets, Ringe, Ketten** 2c.
werden schön und billig angefertigt.

Aufträge werden bei Herrn Rieser, Marktgasse vis-à-vis von Hrn. Sydan, sowie obere Grombühlstraße Nr. 11 (1r Stock) entgegengenommen. [037 3c

---

Unterzeichnete wohnt von heute an
**Bruderhof Nr. 6.**
Würzburg, den 1. Februar 1873. 1519 2b]
**Marie Meyer,** Stadthebamme.

---

## Bordeaux-Weine.

Mein Commissions-Lager wurde durch bedeutende Zusendung feinster

**1868r Waare**

ergänzt und erfolgt deren Abgabe in Original, beliebigen kleineren Gebinden wie auch in Flaschen zu den bisherigen soliden Preisen.

**Anton Fischer,** Spediteur,
6b Bahnhofstraße 6.

---

**Ceylon-Kaffee,**
vorzüglich in Geschmack
bei
Hermann Scheuer.

---

1714) Eine **Wittwe** sucht einen Platz als Zugeherin.
Näh. in der Exp.

---

1558 3c) Alle bei mir noch liegenden **Pfandscheine** müssen innerhalb 14 Tagen abgeholt werden, außerdem wird anderweitig darüber verfügt.
**Anna Weidner.**

---

1717) Eine ruhige, kinderlose Familie sucht bis 1. Mai eine hübsch gelegene **Wohnung** mit 5 bis 6 Zimmern. Adressen unter **L. K.** sind in der Expedition zu hinterlegen.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

# Meine Champagner-Fabrik, Comptoir und Lager

befindet sich von heute an in meinem neuen Anwesen

## Sanderglacis Nr. 10

(ehemals Bauch's-Keller)

für städtischen Detail-Verkauf Niederlagen zu Fabrikpreisen bei den Herren

**Georg Hch. Beck**, Marienkapelle.
**Peter Metzner Sohn**, Semmelsgasse.

Würzburg, 1. Februar 1873.

**F. Josef Lang.**

---

## Regelmäßige königl. engl. Postdampfschifffahrt

nach **Newyork, Boston & Philadelphia**

vermittelst der schnellsegelnden und elegant eingerichteten Schraubendampfer von 3000 Tons und 1000 Pferdekraft der **Cunard-Linie, jeden Montag** von **Bremen** und **jeden Donnerstag** von **Liverpool** direkt nach **Newyork** 2c. Passagepreis einschließlich voller Verpflegung ab **Bremen 50** Thaler im **Zwischendeck** und Kinder unter **12** Jahren die Hälfte. — Die rühmlichst bekannte und des besten Rufes sich erfreuende Cunard-Linie zählt 24 Postdampfschiffe und befinden sich auf **jedem deutsch sprechende Kellner.** — Familien, einzelne Frauen und Mädchen erhalten besondere Zimmer, getrennt von Männern. — **Fahrdauer nur 9—10 Tage.**

Am **27. März 1873**, dann wieder Mitte **Mai, Juli** 2c. wird der beliebt gewordene **Bremer Schraubendampfer „SMIDT"**, Capt **Dannemann**, von **hier direkt nach Newyork** expedirt werden. — Passagepreis **90** Thaler **1. Cajüte, — 50** Thaler **2. Cajüte** und **45** Thaler **Zwischendeck;** Kinder unter **10** Jahr alt die Hälfte.

Am **3.** und **17. jeden Monats** werden wieder schöne, als Schnellsegler bekannte, kupferfeste und ganz gekupferte **Bremer** dreimastige **Segelschiffe** nach **New-York** und **Baltimore,** im **März** und **April** auch nach **New-Orleans** und **Galveston in Texas** zu den billigst gestellten Passage-Preisen expedirt. —

Der Andrang von Passagieren ist bereits jetzt ein ungewöhnlicher und auf frankirte Anfragen ertheilt nähere Auskunft das hierorts 1872 neu gegründete, vom hohen Senate concessionirte und durch Cautionsleistung von 15,000 Reichsmark **garantirte allgemeine Auswanderer-Bureau** von

**[illegible] F. W. Goehler & Co.,**
Comptoir: Sögestraße Nr. 8 in Bremen.

1385 3b [illegible]

---

**Ankauf**
**größerer Bibliotheken, sowie einzelner Werke zu den höchsten Preisen.**
**J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung, Theaterstraße.**

---

**Apotheker Krause's Injection** Fl. 1 Thlr. heilt radical jeden Ausfluss der Harnorgane. Erfolg garantirt **Dr. Druschke,** Berlin, Sebastianstr. 39.
(6183 13)

---

1290 2) **Altes Guß- & Schmelzeisen, sowie Kupfer, Messing, Zinn, Blei & Zink kauft in kleinen & großen Partien zu sehr hohen Preisen**
**Alb. Abraham,**
**Glockengasse Nr. 11.**

# Geschäfts-Eröffnung.

Wir bringen hiermit zur ergebenen Anzeige daß wir auf hiesigem Platze am **Kürschnerhof** ein

## Bank- & Wechselgeschäft

eröffnet haben, und halten uns unter Zusicherung reeller Bedienung einem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen. Hochachtungsvollst

1506 3b **Müller & Kirchner.**

---

### Nervenleidenden

ist als bestes Hausmittel der

## Essential-Melissen-Balsam

von **Wilderich Lang**, München, Herzstraße 29,

approbirt vom k. bayer. Obermedizinal-Kollegium, besonders zu empfehlen.

Bei nervösen Anfällen von Schwindel, Herzklopfen, Hysterie, Entkräftung, Windkoliken, bei Menstrual-Krämpfen, bei den Uebelkeiten und Erbrechen der Schwangeren, wo die Grundlage eine nervöse ist, bei Ohnmachten der Kreisenden leistet dieser Balsam Vorzügliches.

Nach Verrenkungen, Quetschungen ꝛc., nach beseitigter Entzündung angewendet, stellt er rasch die Funktion und Kraft der beschädigten Theile wieder her.

Frische Stich-, Hieb- und Schnittwunden mit diesem Balsam, durch Wasser verdünnt, ausgewaschen, heilen schnell durch einfache Bewaschung.

Was die Vortrefflichkeit dieses Balsams noch erhöht, ist der Umstand, daß derselbe ohne aufregende Gewürze ist. Aus den verschiedenen Gattungen der Melisse destillirt, übt er als belebendes, krampfstillendes, Gemüth erheiterndstes Mittel die besten Wirkungen aus, ohne irgend eine nachtheilige Folge nach sich zu ziehen.

Mein Melissen-Balsam wird in Gläsern à 48 und 24 kr. abgegeben und ist zu beziehen bei Apotheker Fiegel in Würzburg. [67 4c

---

**Keine Arzenei! Keine Medicin!**

auch keine Wunder oder Geheimmittel,

aber die bis jetzt bekannten, besten Hausmittel gegen **Hals-, Brust- & Lungen-Leiden**, als **Catarrh, Heiserkeit, Husten, Kurzathmigkeit** ꝛc., sind die

**Bockius'sche Kräuter-Brust-Bonbons,**

**Paquet à 12 kr.**, und der

**Bockius'sche Kräuter-Brust-Syrup,**

**Flasche à 24 kr., 35 kr. & 1 fl. 10 kr.**

**Beweis:** Die Präparate (**Brust-Syrup & Brust-Bonbons**) des Hoflieferanten **F. W. Bockius** in Osterberg haben sich besonders als **Hustenreiz milderndes Mittel bei chronischen Leiden der Respirationsorgane**, verschlepptem **Catarrh, Grippe, Bräune, Kurzathmigkeit**, bei beginnender Entwickelung der **Lungensucht wirklich** als **höchst wirksam erwiesen** und spreche ich die Ueberzeugung aus, **daß diese Gesundheitsmittel noch von keinem andern diätischen Mittel dieser Art erreicht worden sind.**

Berlin im Januar 1872.

Medicinalrath **Dr. Müller.**

Alleinverkauf in **Würzburg** bei Herrn
**Scheuer**, Domstraße, und
**Georg Kreutzer**, Fleischbankgasse,
Dettelbach bei **Franz May**,
Volkach bei **J. J. Leininger**,
Carlstadt bei **Jos. Hagenauer**,
Ochsenfurt bei **Carl Jungkunz**. (633 6c

---

### Für Bienenzüchter.

1486 2b) Zum Bienenfüttern empfehle ich selbstgeläuterten, ächt fränkischen Landhonig und bürge für dessen Güte und Reinheit.

**J. Friedlein**
in Heidingsfeld.

---

1534) Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche, mit Aussicht auf die Juliuspromenade, Hs.-Nr. 17, ist an eine kinderlose Familie sogleich zu vermiethen.

---

### Dominikanerplatz,

nahe demselben, **Logis** von 5 Zimmern und allen Erforderniſſen auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp. (305 5

---

1019 3c) Ein guter **Weinkeller** mit 6 bis 700 Eimer weingrüne Faß ist auf 1. Mai oder auch später zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

### Zu pachten gesucht

mehrere **morgen Ackerfeld** in der Richtung vom Neu- und Rennwegerthor. Näh. in der Expedition. (1566 2b

---

760) Franziskanerplatz Nr. 2 ist ab 1. März oder früher ein **großer Laden**, auch als Niederlags-Raum verwendbar, zu vermiethen.

---

1528 3c) Domstraße 31 ist eine **Mezanen-Wohnung** bis 1. Mai zu vermiethen.

---

### Zu vermiethen

bis 1. Mai auf der Domstraße Nr. 26 eine freundliche, neu hergerichtete **Wohnung** von 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Magdkammer, Garderobe, Speise, Waschhaus und übrigen Erforderniſſen. Ebendaselbst im Hinterbau eine **Wohnung** von 2 großen, 2 kleinen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör. (3b

---

### Auszuleihen

sind **3—4000 Gulden** für hiesigen Platz ohne Unterhändler. Näheres Sternplatz Nr. 48 neu, über 3 Stiegen von 10—1 Uhr. (1597 2b

---

1633 3b) In einer frequenten Apotheke eines Landstädtchens wird ein **braver, junger Mann** unentgeldlich in die Lehre genommen. Bei Zufriedenheit wird demselben nach 1 Jahr ein entsprechendes Taschengeld zugesichert. Näh. Exp.

---

1636 2b) In einem frequenten Conditorei- und Lebküchnerei-Geschäfte wird ein **Lehrling** unter billigen Bedingungen gesucht. Näh. in der Exp.

---

(1651 3b) Ein **Mansarden-Logis** von 3 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten ist auf 1. Mai zu vermiethen. Einsicht von 1—2 Uhr. Näheres Expedition.

---

1713) Es sucht ein **junger Mann** eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht. Näh. Exp.

---

(1649) Ein rentables **Backhaus** ist in einer Stadt in der Nähe Würzburgs zu verkaufen. Näh. Exp. 2b

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.



**Bahnzüge.**

I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 46 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 3 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 3 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 2 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 3 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

II. Würzburg–Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 3 U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

Würzburg–Nürnberg.

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 6 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

III. Würzburg–Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 3 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

Würzburg–Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 46 M. Nchts. Güterz. 5 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8[30] U., Unteraltertheim 1 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.



№ 32. Donnerstag den 6. Februar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.



## Tagesneuigkeiten.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 31. Januar 1873.** (Schluß.) Einem Ansuchen der Verwaltung des Fonds für Epileptiker um Freilassung dieses Fonds von Gemeindeumlagen für das Epileptiker-Haus wird stattgegeben, ein gleiches Gesuch der k. Filialbank bezüglich des Bankgebäudes jedoch abgelehnt. — An die k. Lokalschulinspektion Rödelsee sollen auf Ansuchen die zunächst verfügbaren älteren Schulbänke abgegeben werden. — Beantwortung einer Anfrage bezüglich der Vorbedingungen für die eventuelle Stelle eines städtischen Schulrathes. — In die hiesigen Volksschulen sollen keine Kinder mehr aufgenommen werden, welche beim Beginne des Schuljahres das vorschriftsmäßige Alter von 6 Jahren noch nicht erreicht haben. — Bekanntgabe der Regierungsentschließung vom 24. l. Mts., mit welcher die neuerlassene Dienstbotenordnung vom 7. l. Mts. für vollziehbar erklärt wurde. — Dem Kunstreiterdirektor Lorenz Wulff wird für die Zeit von Mitte Juni bis Ende Juli l. Js. die Bewilligung zur Veranstaltung von Produktionen ertheilt und die Einsteighalle des alten Bahnhofes zur Benützung überlassen. — Die Arbeiten auf Herstellung einer Trottoirfassung und Pflasterrinne längs der unteren Spitalpromenade soll im Submissionswege in Accord gegeben werden. — Genehmigung der Baugesuche der Geschwister Zink, des Wurstlers Adam Hoßfeld und der Oekonomen-Wittwe Katharina Weisenberger.

**Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro I. Quartal 1873.**

XIII. Verhandlung. Anklage gegen Karl Erhard, 30 Jahre alt, ledigen Schuhmachergesellen von hier, wegen Verbrechens der Körperverletzung. Am 23. Novbr. 1872 Abends befand sich der Angeklagte mit noch Anderen in der Schwalb'schen Wirthschaft dahier. Erhard gerieth mit dem Taglöhner Stad in Streit, welchem er mehrere Schläge in das Gesicht versetzte. Die Kellnerin Marg. Barth aus Ziegelanger nahm für den Mißhandelten Partei und bedeutete dem Erhard und seiner Gesellschaft, wenn sie blos Scandal machen wollten, sollten sie draußen bleiben, jedoch erst bezahlen. Hierauf bezahlte auch Einer seine Schuld, worauf sie sich entfernten. Nach deren Entfernung äußerte die Marg. Barth mit lauter Stimme: „ich bin nur froh, daß ich zu meinem Gelde gekommen bin, von den Schnallentreibern hätt' ich am End' nichts bekommen.“ Diese Aeußerung mußte dem Erhard und seinem Begleiter sofort hinterbracht worden sein, denn nach 5 Minuten erschienen Beide wieder in der Wirthschaft und Letzterer äußerte zu Barth: „Meine Schuld habe ich bezahlt, aber auf der Bierbank lasse ich mich nicht ausmachen.“ Bei einem hierauf entstandenen Wortwechsel nannte Letzterer die Barth ein schlechtes Mensch, worauf diese entgegnete: „Du hast die Alle schlechteste, mit Euren Schnallen, ihr seid doch nichts Anderes als Schnallentreiber.“ Kaum hatte die Barth diese Worte gesprochen, als sich Erhard von seinem Sitz erhob und aus einer Entfernung von 5–6 Schritten seinen gefüllten Maßkrug mit aller Gewalt nach ihr schleuderte und sie hiebei auf den nur mit wenigen Röcken bekleideten Unterleib traf. Marg. Barth stieß sofort einen Schmerzensschrei aus, nichts desto weniger warf Erhard noch 2 Halblitergläser nach derselben, ohne sie jedoch zu treffen. Marg. Barth begab sich hierauf in das Zimmer ihres Dienstherrn und erzählte ihm das Vorgefallene, wobei sie wiederholt äußerte: „ach Gott ich muß sterben.“ Gleich darauf stürzte auch Marg. Barth zu Boden, wo sie auf ihr Verlangen 1 Stunde liegen blieb, worauf sie in ihre Wohnung und später in das Juliusspital gebracht wurde. Nach 2 Tagen starb dieselbe trotz rechtzeitiger ärztlicher Hilfe. — Nach dem gerichtsärztlichen Gutachten ist die Barth eines gewaltsamen Todes gestorben und zwar in Folge eines Darmrisses, welcher durch den Anprall des steinernen Maßkruges an ihren nur wenig bekleideten Unterleib bewirkt wurde. Angeklagter stellt die That zwar nicht in Abrede, will jedoch bis zur Besinnungslosigkeit betrunken gewesen sein, was jedoch nicht der Fall war. Der Leumund des Angeklagten ist äußerst getrübt, indem er schon häufig wegen Diebstahls, Betrugs, Körperverletzung etc. bestraft wurde. Dem Wahrspruche der Geschwornen zufolge — Obmann: Hr. Kaufmann und Magistratsrath Heinrich Söllner von Arnstein — wurde Karl Erhard eines Verbrechens der Körperverletzung im Sinne der Anklage für schuldig erklärt und vom Schwurgerichtshof zu 5jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. — Hr. St.-A. I. Rüdel hatte 6 Jahre Zuchthaus, der Vertheidiger Hr. Concip. Krampf — 3 Jahre, 6 Monate Gefängniß beantragt. — Als Geschworne fungirten die HH. Letz, Wengel, Wehling, Trunk, Weiß, Zehe, Vogel, Söllner, Conradi, Landeck, Dr. Lunder und Kuhn.

XIV. Verhandlung. Anklage gegen Peter Hirsch, 39 Jahre alt, ledigen Taglöhner von Hausen, wegen Verbrechens des schweren Diebstahls im Rückfalle, dann gegen Jakob Geiger, 18 Jahre alt, ledigen Taglöhner von Aschaffenburg, wegen Verbrechens des schweren Diebstahls und eines Vergehens des Diebstahls. Die Anklage richtet sich darauf, daß beide Angeklagte im Mai 1872 gemeinschaftl. einen Diebstahl in der Weise ausführten, daß sie in den allseitig umschlossenen Garten des der Frohsinns-Gesellschaft zu Aschaffenburg gehörigen Anwesens einstiegen und daraus je 2 der Eva Seeland, Restaurateurs-Wittwe von da gehörige Hemden im Werthe von 1 fl. 30 kr. per Stück hinwegnahmen, wodurch sich Hirsch eines Verbrechens des schweren Diebstahls im Rückfalle, Geiger eines Verbrechens des Diebstahls schuldig machte. Die Anklage richtet sich ferner gegen Geiger darauf, daß derselbe am 20. Dezbr. 1872 Vormittags im Schin

thal bei Aschaffenburg dem Pfarrer Lauschinger eine Geldbörse mit 16 kr. Inhalt aus der Hand riß und damit davon eilte. Angeklagte sind geständig. Der Leumund derselben ist getrübt, Peter Hirsch unterlag schon mehrfachen Strafen, namentlich wegen Diebstahls, welche er auch erstanden hat, während er eine wegen Diebstahls zuerkannte 1jährige Zuchthausstrafe nur theilweise verbüßte. Geiger wurde wegen Diebstahls bereits mit 6 Tagen Arrest, welche er erstand und mit 6 Tage Gefängniß, diese noch unverbüßt, bestraft. Auf Grund des Wahrspruches der Geschwornen — Obmann Hr. Dr. Frz. Fröhlich, prakt. Arzt von hier — wurden Peter Hirsch und Jacob Geiger schuldig erklärt und Ersterer zu 3 Jahren 2 Monaten Zuchthaus, Letzterer zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängniß verurtheilt und bei rc. Hirsch überdies noch auf Stellung unter Polizeiaufsicht nach erstandener Strafe erkannt. — Hr. St.-Anw. Leußer hatte bei Hirsch 3 Jahre 6 Monate, bei rc. Geiger 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus; der Vertheidiger des rc. Hirsch — Hr. Concip. Göpfert — 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus, der Vertheidiger des rc. Geiger — Hr. Concip. Schöppner — 2 Jahre Gefängniß beantragt. — Geschworne waren die HH.: Vogel, Conradi, Zehe, Dr. Fröhlich, v. Truchseß, Weiß, Mehling, Sterath, Eppler, Söllner, Kuhn und Julius Hartmann.

Seit dem 1. Februar können auch im Verkehre mit jenen Orten in der Türkei, an welchen sich österreichische Postanstalten befinden, und Alexandrien (Aegypten) Postkarten verwendet werden. Die einfache Taxe für dieselben beträgt aus Deutschland und Luxemburg 4 kr. (bezw. 1 Sgr.) aus der Schweiz 15 Rappen.

Die Kriegsdenkmünze für Pflichttreue im Kriege erhielt ferner Hr. Alex. Oppenheimer (Eichhornstraße) dahier.

Wir wollen nicht verfehlen, einstweilen darauf aufmerksam zu machen, daß der Violinvirtuose Hr. Prof. August Wilhelmi aus Wiesbaden, welcher in voriger Woche in dem von ihm veranstalteten Concerte so großes Aufsehen erregte, einem allgemeinen Wunsche entsprechend am 26. ds. noch ein zweites Concert im Stadttheater geben wird.

Gestern Mittag erhängte sich ein hiesiger Einwohner in einem Anfalle von Geistesstörung in dem Aborte seiner Wohnung.

**Aschaffenburg**, 5. Febr. Von den bei den Kämpfen im Jahre 1866 hier gefallenen Soldaten waren mehrere an dem Orte, wo sie fielen, begraben worden, so z. B. in der Fasanerie, an der Buschallee rc. In voriger Woche sind die Ueberreste derselben wieder ausgegraben und in das gemeinsame große Grab auf dem Friedhofe, das 142 Krieger aus jenen Tagen aufgenommen hatte, verbracht worden. — Heute Morgen starb hierselbst im besten Mannesalter der k. Advokat Kühlein nach längerem Krankenlager (Asch. Ztg.)

Im Gasthause zum Lutz in Augsburg wurde am Sonntag Abend der Congreß bayerischer Schneidermeister eröffnet. Delegirte waren vorerst von München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Bayreuth, Würzburg, Oettingen, Nördlingen, Lauingen eingetroffen; zwei Gäste aus Berlin betheiligten sich als Abgeordnete des Generalraths an den Berathungen. Am Montag wurde die erste Plenarsitzung gehalten.

In der am künftigen Sonntag den 9. d. im k. Hof- und Nationaltheater zu **München** zur Aufführung gelangenden Oper „Die Stumme von Portici“ von Auber wird Hr. Huber (Hubert) den „Masaniello“ zum erstenmale singen.

Man schreibt der D.-R.-C. aus **München**, 3. Febr.: Wie in unterrichteten Kreisen verlautet, wird König Ludwig II. dießmal sein Hoflager bis Mitte Mai in München halten und während dieser Zeit nur ganz kurze Touren in's Gebirge und nach Berg unternehmen, in keinem Falle aber die Hauptstadt auf mehrere Tage verlassen. Wie verlautet, werden auch die allgemeinen Audienzen in größerem Umfange, als in letzter Zeit stattfinden. Außer den Regierungsgeschäften, welchen der König einen großen Theil seiner Zeit widmet, werden auch die Künste und Wissenschaften wie stets die größte Förderung und persönliche Aufmunterung finden. Was über beabsichtigte Reisen des Königs verlautet, dürfte mit einer gewissen Vorsicht aufzunehmen sein, da bestimmte Beschlüsse noch nicht gefaßt zu sein scheinen. Ich möchte nicht gerne die so häufigen und wenig gewissenhaften Correspondenzen über Privatangelegenheiten des Königs vermehren, doch glaube ich nicht vorenthalten zu sollen, daß in unterrichteten Kreisen an die bestimmte Absicht des Königs, im Laufe des Sommers mehrere Provinzen Bayerns zu bereisen, welche sich bisher noch nicht des königlichen Besuches zu erfreuen hatten, geglaubt wird. Was über Reisen ins Ausland — Besuch des kaiserlichen Hofes in Wien anläßlich der Weltausstellung, Gegenbesuch in St. Petersburg und Berlin im Herbste rc. verlautet, gehört vielleicht nicht in den Bereich der willkürlichen Muthmaßungen, dürfte aber doch wohl später, bestimmt zu fassenden Beschlüssen des Königs vorbehalten sein.

Der „Allg. Ztg.“ geht aus **München**, 4. Febr., folgendes Telegramm zu: Zu den unablässig wiederkehrenden Erfindungen der letzten Wochen, welche in bayerischen und auswärtigen Blättern mit einer nicht zu verkennenden Tendenz verbreitet werden, zählt nach sofortiger genauer Information auch die so eben circulirende Zeitungsnotiz von der Dienstesenthebung des derzeitigen Sekretärs Sr. Maj. des Königs, Hrn. v. Eisenhart. Wie wir vernehmen, ist nur die Mittheilung richtig, daß der Geheimsekretär, Hr. Rath Brochier, wegen seines schon längere Zeit dauernden Augenleidens seine Pensionirung erbeten hat.

**München**, 4. Febr. An Stelle des mit Pension verabschiedeten Kommandeurs des 1. Kürassierregimentes, des Obersten Feichtmayr, soll Prinz Leopold, Sohn des Prinzen Luitpold und Bräutigam der österreichischen Kaisertochter, unter Beförderung zum Obersten als Kommandeur genannten Regiments deffinirt sein.

**München**, 4. Febr. Das definitive Ergebniß der Volkszählung des Jahres 1871 hat für die Stadt München eine Ziffer von 169,693 Einwohner als Resultat geliefert. Erwägt man, daß bei der letztvorhergegangenen Zählung von 1867 noch 16000 Militärpersonen des Beurlaubtenstandes mitgezählt worden sind, was dießmal nicht der Fall gewesen, dann daß inzwischen zwei Feldartillerie-Regimenter die außerhalb des Burgfriedens gelegene Maximilianskaserne bezogen haben, endlich daß zur Zeit die Garnison dahier drei Infanterie-Bataillone weniger als früher zählt, so ergibt sich eine Bevölkerungszunahme in den Jahren 1867—1871 in der Höhe von 17,000 Seelen. (N. C.)

**München**, 4. Febr. Der Ausschuß des Münchener Kunstvereins hat nunmehr die letzten Ankäufe von Gewinnsten für die am Sonntag den 16. Februar stattfindende Verloosung vollzogen. Es sind im Ganzen 113 Gewinnste, welche im Ankaufe 33,204 fl. gekostet haben. Das werthvollste ist: „Nach dem Bade“ von Marc, zum Ankaufs-Preise von achthundert Gulden.

**Landshut**, 3. Febr. Eine an der sächsischen Grenze als Gänsewürger verhaftete Persönlichkeit, welche hieher geliefert wurde, ist gestern wieder freigelassen worden.

**Berlin**, 3. Febr. Durch Erlaß der Minister des Innern und des Kultus ist auf Wunsch der kgl. bayer. Regierung ein unbedingtes Verbot des Transports von Choleraleichen nach Bayern angeordnet worden, so daß Leichenpässe zur Wegbringung von Choleraleichen nach Bayern von Seiten der hiesigen Behörden in Zukunft nicht ausgestellt werden dürfen. Es handelt sich hierbei jedoch nur um Leichen der an der epidemischen Cholera Gestorbenen.

**Dresden**, 5. Febr. Die Königin hat die Nacht ziemlich gut verbracht und weniger gehustet. Die Fiebererscheinungen sind geringer, die hohe Kranke ist aber sehr schwach und angegriffen.

Professor Palmieri, die erste Autorität über den Vesuv, schreibt an den Pungolo von Neapel aus: „Die Journale melden von kleinen Vesuv-Ausbrüchen, die nicht existiren. Diese Nachrichten können allerdings für einige Leute von Nutzen sein, da sie viele Neugierige nach Neapel locken; sie schaden aber der Geschichte unseres Vulkans, der uns mehrere Gesetze lehren soll, nach denen diese Brände vorgehen. Man hat mich häufig für den Urheber dieser Nachrichten gehalten, deßhalb finde ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß Alles, was nicht mit meiner Unterschrift über den Vesuv veröffentlicht wird, auch nicht auf meine Rechnung zu bringen ist.“

**Cadix**, 3. Febr. Die Aussagen der an Bord des „Murillo“ gewesenen Passagiere sind für den Kapitän dieses Schiffes in hohem Grade kompromittirend. Die Passagiere fühlten den Zusammenstoß mit der „Northfleet,“ hörten die Hilferufe der Verunglückten und beschworen den Kapitän, der „Northfleet“ zu helfen, jedoch umsonst.

## Deutsches Reich.

Nachträglich wird bekannt, daß der Gesetzentwurf betreffend die Bildung eines Reichsinvalidenfonds nicht, wie ursprünglich dem Bundesrath angekündigt wurde, 240 Mill. Thlr., sondern 280 Mill. Thlr. erfordert.

Der Reichskanzler hat dem Bundesrathe einen Gesetzentwurf vorgelegt, durch welchen aus der französ. Kriegscontribution

68 Mill. Thlr. verlangt werden zur Verstärkung resp. Erweiterung deutscher Reichsfestungen, nämlich 1) Köln mit einem Aufwande von 9,159,000 Thlr., 2) Koblenz 309,000 Thlr., 3) Mainz 922,000 Thlr., 4) Rastatt 43,000 Thlr., 5) Ulm 1,210,000 Thlr., 6) Spandau 4,434,000 Thlr., 7) Küstrin 4,741,000 Thlr., 8) Posen 7,023,000 Thlr., 9) Thorn 5,240,000 Thlr., 10) Danzig 773,000 Thlr., 11) Königsberg 7,637,000 Thlr., 12) Glogau 278,000 Thlr., 13) Neisse 242,000 Thlr., 14) Memel 73,000 Thlr., 15) Pillau 50,000 Thlr., 16) Kolberg 267,000 Thlr., 17) Swinemünde 1,426,000 Thlr., 18) Stralsund 275,000 Thlr., 19) Friedrichsort 1,822,000 Thlr., 20) Sonderburg-Düppel 2,227,000 Thlr., 21) Befestigung der untern Elbe 4,371,000 Thlr., 22) Befestigung der untern Weser 5,061,000 Thlr., 23) Wilhelmshaven 10,177,000 Thlr. Aufgegeben werden die Festungen Minden, Erfurt, Wittenberg, Cosel, Graudenz, Colberg und Stralsund (letztere beide ausschließlich der Werke an der Küste und auf Rügen.)

## Ausland.

**Rußland.** Petersburg, 4. Febr. Das „Journal de St. Petersbourg" meldet heute die Beendigung der vor 3 Jahren begonnenen Verhandlungen Rußlands mit England über die centralasiatische Frage, wobei es sich um die Feststellung einer Gränze und die von beiden Seiten zu beobachtende Handlungsweise gehandelt habe. Die Unterhandlungen haben dem genannten Organe zufolge zu einer vollständig befriedigenden Uebereinstimmung geführt. Die russische Politik in Zentralasien sowohl wie in Europa sei nur auf Erhaltung und Sicherung des Friedens gerichtet, wie solches die eigenen Interessen Rußlands vorschreiben.

---

Von der im Jahre 1869 stattgehabten Ziehung der Ulmer Dombauloose sind noch folgende größere Gewinne nicht abgeholt: Loosnummer 15,692 und 22,767 mit je **500 fl.**, Nr. 18,843 und 118,006 mit je **250 fl.**, Nr. 3675, 114,073, 121,070, 128,614 und 217,360 mit je **25 fl.**, sodann 137 Gewinne à **5 fl.** und 160 Gewinne à 3 fl. 30 kr.

Von der im Jahre 1871 stattgehabten Ziehung sind noch folgende Gewinne nicht erhoben worden: Nr. 74,705 mit **500 fl.**, Nr. 91,953 mit **250 fl.**, Nr. 141,967 und 190,164 mit **100 fl.**, Nr. 45,578, 110,761, 118,257, 184,321, 205,283, 215,746 und 217,523 mit **25 fl.**, 106 Gewinne à 5 fl. und 221 Gewinne à 3 fl. 30 kr.

---

**Wien**, 1. Febr. Bei der heute stattgefundenen 25. Serien-Ziehung des österreichischen Prämien-Anlehens von 1860 (500 Gulden Loose) wurden nachstehende 75 Serien gezogen: 323 395 693 794 1541 1556 2114 2252 2500 2617 3077 3122 3361 3759 3783 3883 4369 4864 4941 5177 5420 5498 5565 5675 5709 6242 6325 6340 6836 6840 6919 6931 7064 7237 7420 7605 7665 8272 8547 8593 8765 8858 9552 9562 9685 9870 9987 10106 10142 10321 11545 11847 12070 12827 13063 13155 13189 13195 13949 14213 14802 15293 15597 15754 16150 16320 16612 17083 17143 17982 18369 18407 18467 18924 19864. Die Prämienziehung findet am 1. Mai statt.

---

**Schweinfurt**, 5. Februar. (Getraidemarkt.) Auf dem heutigen gut bestellten Markte ergaben sich bei lebhaftem Verkehr folgende Preise: **Waizen** kostete 14 fl. 30 kr. — 14 fl. 54 kr., **Korn** 10 fl. 48 kr. — 11 fl. 15 kr., **Gerste** 11 fl. 30 kr. — 12 fl. — kr., **Haber** 7 fl. 35 kr. — 8 fl. — kr., **Erbsen** 9 fl. — kr., **Linsen** 9 fl. — kr., **Wicken** — fl. — kr., per 100 Kilo = 200 Pfd.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 5. Februar. Während der Anlagemarkt in guter Haltung verbleibt und die demselben nach Rückzahlung älterer Anleihen stetig zufließenden Summen allmählich ihre befruchtende Wirkung äußern, läßt sich vom Spekulationsmarkte seit heute nicht mehr Dasselbe sagen. Letzterer ließ nämlich heute die Lebhaftigkeit der jüngsten Tage vermissen und verkehrte in reservirter, um nicht zu sagen deprimirter Haltung. Von Spekulationswerthen waren besonders Staatsbahn wenig animirt und wurden zu 365 3/4—6—5 1/2 gehandelt. Creditaktien verkehrten in fester Haltung zu 358 1/4, Lombarden bei 210. Von österreich. Bahnen Franz-Joseph und Fünfkirchener 1 1/2 fl., Galizier 1 fl. matter. Von Banken ist österr. Nationalbank 5 fl., Darmst. 2 1/2 fl., Schusters Gewerbebank 5% und Effektenbank 1/2% höher. Auch Bankverein etwas besser bezahlt. Rhein. Effektenbank zu 124 3/4 im Verkehr. Von österr. Prioritäten Franz-Joseph 3/8% höher. Tabaksobligationen gewannen 15 Frcs. Von Loosen Ungar. 1% höher. Amerikan. Staatsfonds fest. Von Amerikan. Prioritäten Union Eastern und Montclair 1pCt. besser. Spanier wurden 1/4pCt. herausgesetzt. — **Abends 6 1/4 Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 359—58 1/2 bez., Staatsbahn 355 3/4 bez., Lombarden 210 3/8 bez., Silberrente 67 1/8—5/16 bez. Still.

Bayerische 5% Obligat. 101 1/2 [illegible], 4 1/2% 100— bez., 4% 93— G., Grundr.-Ablös.-Obl 93 1/4 B., Prämien-Anleihe [illegible] 6 1/2 [illegible], Bayer. Ostbahn 130— bez., neue Em. 114— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 15 b.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd'or 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 43—45 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr. Wechsel auf Wien 107 3/8 bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

In Grieben's Reise-Bibliothek (Verlag von Albert Goldschmidt in Berlin) wird ein Führer für die **Wiener Weltausstellung** erscheinen. Derselbe soll neben den Reisenotizen einen praktischen Wegweiser durch die Ausstellung und einen Führer durch die Stadt Wien und ihre Umgebungen enthalten. Dem Buche wird auch ein neuer in Farbendruck ausgeführter großer Plan von Wien, ein Plan der Weltausstellung und eine Karte der Umgebungen Wiens beigeheftet werden. Um dem Führer eine möglichst große Verbreitung zu geben, ist der Preis desselben auf nur 15 Sgr. festgesetzt.

---

# Versteigerung.

Montag, den 10. Februar d. Js., früh 9 Uhr anfangend, werden auf dem **Straußhof an der Veitshöchheimer Straße** folgende Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verstrichen:

5 Pferde, und zwar: 2 fünfjährige Wallachen, 1 vierjähr. Fuchs, Stute, 1 dsgl. schwarzbrauner Hengst, 1 zehnjähr. Fuchs, Stute, 4 trächtige Kühe, 10 Wägen, darunter 3 Jauchenwägen mit Faß, 2 Reisewägelchen, 2 Leiterwägen, 3 Düngerwägen, 2 Paar Ernteleitern, 3 Kästen zum Kartoffelfahren, 8 verschiedene Pflüge, 1 Walze, 1 Schlitten, 1 Putzmühle, 1 Futterschneidmaschine, 1 Strohbank, 1 Stoßtrog mit Messer, eine Brennereieinrichtung mit Zugehör, ein Quantum 1 1/2 und 1zöllige eichene u. tannene Bretter, altes Eisen, leere Fässer 8—9 Eimer haltend, Getreidesäcke, Mehlkästen und verschiedene sonstige Oekonomie-Geräthschaften. An Hausgeräthen: 11 Betten mit Bettstätten und 1 Federmatraze, 1 Sopha mit 6 Sesseln, 5 Schränke, mehrere kleine Schränke, Kommode, 2 Uhren, Tische, Stühle, Nachttische, Küchengeräthe, Waschgelden, Badwanne und sonstige Gegenstände.

Bemerkt wird noch, daß mit Versteigerung des Viehes und der Oekonomie-Geräthschaften der Anfang gemacht wird und nöthigenfalls die Hausgeräthe folgenden Tags verstrichen werden.

---

# Holzversteigerung

Röttingen. Aus dem Stadtwalde zu Röttingen, Distr. Hardt, werden

Donnerstag den 19. d. Mts.,
früh 9 Uhr

anfangend, und erforderlichen Falls fortgesetzt am darauffolgenden Tage

390 St. Fichten- und Kiefern-Bauholz,
825 Bohnenstecken,
130 Stere Kiefern- und Fichten-Prügel,
800 Kiefernwellen

öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Röttingen, 3. Februar 1873.

Stadtmagistrat.
**Schwarzmann**, Bürgermeister.

(1782

# Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten bringen wir die traurige Nachricht, daß unsere theure Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau

**Christiane Angerer, geb. Helfreich,**

Revisionsbeamten-Wittwe,

nach längerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, sanft und ruhig entschlafen ist.

Die feierliche Beerdigung findet Freitag den 7. Februar Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stilles Beileid bitten

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Würzburg, New-York, Hof, München.

---

1784

# Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden lieben Vaters

Herrn

**Michael Hettiger,**

Privatier,

sagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten hiemit unsern tiefgefühltesten Dank.

Bütthard, den 4. Februar 1873.

**Die tieftrauernd Hinterbliebenen.**

---

# Tod und Verderben allem Ungeziefer!!!

Unterzeichneter ist hier angekommen und logirt im Gasthaus zum goldenen Kreuz. Derselbe empfiehlt einem hiesigen wie auswärtigen Publikum seine längst bewährten und als erfolgreich bekannten Mittel zur Vertilgung der Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen rc. Wer davon befreit sein will, beliebe sich im obengenannten Gasthause bei mir zu melden.

**Theodor Heinz,**

(1783 2a) kgl. priv. Kammerjäger aus Thüringen.

---

# Versteigerung.

Sabina Pfister, Wittwe von Nordheim am Main, läßt **Montag den 10. Februar d. Js.** 2 junge Schubkühe (die eine frisch gekalbt, die andere trächtig), einen eisernen Achswagen, noch neu, einen neuen Pflug, eine Strohbank, Kufen, eine Wanne, Butten, Stroh, dürres Futter und noch mehrere Hausgeräthschaften gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern, wozu Strichsliebhaber höflichst eingeladen werden. (1780)

---

## Zu vermiethen

bis 1. Mai auf der Domstraße Nr. 25 eine freundliche, neu hergerichtete **Wohnung** von 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Magdkammer, Garderobe, Speise, Waschhaus und übrigen Erfordernissen. Ebendaselbst im Hinterbau eine **Wohnung** von 2 großen, 2 kleinen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör. (8c

---

(1665) **Glace- & Militär-Handschuhe** werden gewaschen 5. Distrikt Kaserngasse 16 im Hof. 2b

---

1633 3c) In einer frequenten Apotheke eines Landstädtchens wird ein braver, **junger Mann** unentgeldlich in die Lehre genommen. Bei Zufriedenheit wird demselben nach 1 Jahr ein entsprechendes Taschengeld zugesichert. Näh. Exp.

---

1755 2a) Eine abgeschlossene **Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigen Räumlichkeiten, ist bis 1. Mai zu vermiethen.

Wohnung kann zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags eingesehen werden.

Näh. in der Exp.

---

Preußische

# Hypotheken-Actien-Bank

(concessionirt durch Allerhöchsten Erlaß vom 18. Mai 1864).

**5% Hypothekenbriefe,**

rückzahlbar vom 1. Januar 1883, zum Nominalbetrage.

**4½% Hypothekenbriefe,**

Verloosung halbjährlich mit 20% Zuschlag,

| wobei | 50 | 100 | 200 | 500 | 1000 | Thlr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| erhalten | 60 | 120 | 240 | 600 | 1200 | Thlr. |

Die Hypothekenbriefe, welchen nach den im § 13 des Statuts von der Königlich Preußischen Staats-Regierung festgesetzten Beleihungsgrenzen erworbene und pupillarisch sichere Hypotheken als Unterlagen dienen, werden an der Berliner Börse gehandelt und im amtlichen Theile des Courszettels notirt. Sie bilden daher ein börsengängiges Papier, welches sich als eine höchst vortheilhafte und pupillarisch sichere Kapitals-Anlage darstellt.

Berlin, im Februar 1873.

Die Haupt-Direktion.

**Spielhagen.**

Die 5% und 4½% Hypothekenbriefe sind von uns zu beziehen, und halten wir dieselben empfohlen.

Würzburg, den 5. Februar 1873.

**Wüstefeld & Thomasius.**

1776 11a

---

## Nervenkranke

erhalten die wichtigsten, beruhigendsten Aufschlüsse über ihr Leiden sowie über das einzig richtige Heilverfahren desselben in dem ganz neu und mit dem Motto: einfach und wahr erschienenen Schriftchen:

**Der Nervenkranke u. dessen zuverlässige Heilung.**

Mittheilung der neuesten Beobachtungen und Erfahrungen über die vollständige Beseitigung aller Nervenübel u. daher stammender Leiden, von Dr. A. Frisch. 8. Auflage. Preis 18 kr.

Vorräthig in der **Stahel**'schen Buch- u. Kunsthandlung in Würzburg und Kitzingen.

---

1759) Ein im Backen und Garniren erfahrener, solider **Gehülfe** findet 1. März ds Jrs. dauernde Condition bei

**Carl Faber,**

Conditor in Wertheim.

---

1766) **Ein Gärtner wird gesucht.**

3a) **Gut Moskau.**

---

1764) Im **Französischen** wird billiger Unterricht ertheilt.

Näh. in der Exp.

---

### Gieshügel bei Rottendorf.

1760 3a)) Eine **Magd**, welche gut mit der Versorgung von Zucht- und Mastschweinen umgehen kann und gute Zeugnisse über Fleiß und Treue besitzt, findet in Bälde oder in 6 Wochen eine dauernde Stelle bei gutem Lohn.

Zu kaufen werden gesucht 3 **Truthüner** (Piepen) und ein Hahn.

Gutsverwaltung. **Faist.**

---

### Gieshügel bei Rottendorf.

1761 3a) Die unterzeichnete Gutsverwaltung liefert auf Bestellung jeden Dienstag und Freitag süße **Tafelbutter** zur Stadt und nimmt Bestellungen hierauf entgegen.

Verwalter **Faist.**

---

1754 2a) **5 bis 6 Stock Stiegen** und eine Parthie **alte Dachziegel** sind zu verkaufen. Näheres Stephansgasse Nr. 21 zu erfragen.

---

1774) **6—7000 fl.** sind auf 1 Stelle, Grundvermögen, auszuleihen. Näh. Bleicher Bocksgasse Nr. 7, 2. Stock.

---

5864 18) Ein schönes **Bett** W. h. sehr billig zu kaufen 2. Felsengasse Nr. 1

---

1779) **Zwei Zimmer** mit Küche und sonstigen Erfordernissen sind bis 1. Mai an eine solide Familie zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

# Carnevals-Anzeige.

Unterzeichnete empfiehlt verschiedene Masken-Anzüge, worunter ganz neue, sowie Herrn- und Damen-Dominos, welche zu billigen Preisen ausgeliehen werden; ferner eine große Auswahl von Masken, Nasen und Bärte, sowie komische Kopfbedeckungen, welche ich en gros wie in detail zu den billigsten Preisen verkaufe und bitte daher um geneigte Abnahme.

1716 3a

**L. Würth,**
5. Distr., an der Brücke.

## Geschäfts-Anzeige.

Meinen geehrten P. P. Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich mein Geschäft seit dem 1. Januar d. Js. allein betreibe. Zugleich empfehle ich mich einem verehrlichen Publikum in **Wagen-, Blech- & Möbellackiren (in allen Holzmasern & Marmore)**, ferner empfehle ich mich in allen **Bauarbeiten, Vergolden, Firmenmalen**, sowie alles ins Fach einschlagende Arbeit, unter Zusicherung reeller und guter Bedienung.

2a 1778]

Hochachtungsvoll

**A. Wächner,** Reibeltsgasse Nr. 8.

Von heute an wohne ich **Semmelsstraße Nr. 25 neu** bei Herrn **Graab & Maurer** über 2 Stiegen.

**M. J. Philippi.**

## Das Neueste

und Beste in französischen Gummi-Hosenträgern sind soeben wieder eingetroffen und werden, um einen schnellen Absatz zu bekommen, zu äußerst billigen Preisen verkauft bei

**Gg. Lämmlein,**
Schustergasse Nr. 10.

1757 3a

**Thee** in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von **J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.** zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Carl Knobel.**

Das k. Artillerie-Depot Marienberg versteigert vorbehaltlich höherer Genehmigung **Dienstag den 18. d. Mts. Vormittags 9 Uhr** eine große Anzahl Fix-, Protz-, Radschuh- und Sperrketten, Radschuhe und ca. 1100 Zentner Geschoßeisen (Vollkugeln) an den Meistbietenden.

Marienberg, den 4. Februar 1873. 2b

**Montag den 17. l. Mts., Vormittags 10 Uhr** wird bei dem königlichen Proviantamt Würzburg (Zellerthorplatz Nr. 42) die Lieferung von 400 Stere Kiefernscheitholz an den Wenigstnehmenden vergeben.

Würzburg, den 5. Februar 1873. [2b

**Bis 1. Mai zu vermiethen** eine freundliche **Wohnung** von 4 Zimmern, auf den Eichhornplatz sehend, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, Eichhorngasse Nr. 3 bei Kaufmann **Röser.** (2b

**Eine gewandte Ladnerin** wird zum möglichst baldigen Eintritt für ein Buntstickereigeschäft gesucht, welche schon einigermaßen mit dieser Branche vertraut ist, jedoch wollen sich nur solche melden, welchen die besten Empfehlungen zur Seite stehen. Näheres Haus Nr. 7, über 2 Stiegen am Markt. (1609 3c

### Gestorbene.

Margaretha Krätz, Hueberspflegpfründnerin, 70 J. a. — Maria Margaretha Eva Düll, Hafnerstind, 14 W. a. — Andreas Stecher, Restaurateur, 59 alt.

Eine **tüchtige Wirthschaftsköchin** wird sofort gesucht bei

**M. St Walter.**
Hofgartenpromenade.

**ASTHMA**

## Indische Cigaretten

von

**GRIMAULT & Cie.**

**Apothekern zu Paris.**

Dieses neue Heilmittel wird von den meisten Aerzten Frankreichs und des Auslandes gegen Affectionen der Athmungswege empfohlen. Es genügt, den Rauch der Cigaretten aus Cannabis indica einzuathmen, um die heftigsten Anfälle von Asthma, nervösem Husten, Heiserkeit, Stimmlosigkeit, Gesichtsschmerz und Schlaflosigkeit verschwinden zu machen und gegen die Kehlkopfschwindsucht zu wirken. (1765) 12a

Haupt-Depot bei **H. J. Kolber,** Droguist in **München,** Depot bei **Th. Weigle,** Apotheker in **Nürnberg,** und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung der nachbezeichneten Bekleidungsmaterialien, als

| | | |
|---|---|---|
| 100—600 | Meter | Hemdenleinen, |
| 400—500 | „ | grauer Doppel-Sarsenet, |
| 550—600 | „ | Druck-Kattun, |
| 350—400 | „ | baumwollenes Hosenzeug, |
| 100 | „ | Westenzeug, |
| 100 | „ | Kittelzeug, |
| 20 | „ | blaue Schürzleinen, |
| 24 | „ | schwarzes Tuch (dekatirt), |
| 8 | „ | schwarzer Rips, |
| 100 | Pfund | blaue Strickbaumwolle, |

sollen im Wege schriftlicher Submission vergeben werden. Die Muster liegen im Geschäftslocale der Armenpflege zur Ansicht auf; ebenda sind die Offerten mit Preisangabe und Beilegung von Mustern verschlossen bis

**Freitag den 14. ds. Mts.**

abzugeben. Bemerkt wird, daß die Submittenten auch für einen etwaigen Mehrbedarf lieferungspflichtig sind.

Würzburg, den 1. Februar 1873.

**Der Armenpflegschaftsrath.**

**Dr. Zürn.** Wagner.

**Beste schmiedeeiserne Gasröhren u. Fittings** sowie **Kesselröhren** ꝛc. halten stets auf Lager und liefern prompt und billig

**Gebr. Poensgen**
1710 8a) Düsseldorf.

**Hamburger Brustzucker** frisch angekommen bei **Hermann Scheuer.**

1768) **In der Kirchenstiftung Rappertshausen sind 400 fl.** gegen gute Versicherung auszuleihen.

1768) Ein großer **Reisekoffer** mit Fächern, mit Eisen beschlagen, ist billig zu verkaufen; ebenso eine kleine Sammlung **ausländischer Käfer** und **schöne Vogelbälge** zum Ausstopfen. Bleicher-Pfarrgasse Nr. 24, 1 Stiege ho .

(1651 3c) Ein **Mansarden-Logis** von 3 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten ist auf 1. Mai zu vermiethen. Einsicht von 1—2 Uhr. Näheres Expedition.

1756) Ein **guter Frauenarbeiter** findet dauernde Beschäftigung bei

**Jäger.**

Schellfische (erwartend), Bükinge, Kieler Sprotten, Brathäringe, Anquilotti, Schnecken, Isländ. Fisch-Roulade, Strachino-, Brie- und Ramadour-Käse, empfiehlt

**Joh. Schäflein,**

Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

Frischen Rheinsalm und Schellfische bei

**Gebr. Helmstätter**

am Fischmarkt.

---

Brat- und Rohesserbükinge in frischer Sendung empfiehlt

**J. Wachter** am Fischmarkt.

---

Frische Schellfische, Seezungen, Turbott, Hechte u. s. w. bei

**G. Rügemer**

am Fischmarkt.

---

**Glycerin-Seife**, schöne Stücke aus Stangen geschnitten, à Pfd. 30 kr.; desgleichen von **Cocos-Seife** à Pfd. 22 kr., empfiehlt

**Franz Hoffmann's**

Toilette-Seifen-Fabrik.

Laden: Schützergasse.

---

## Schuhleiste

neuester Facons wieder in großer Auswahl vorräthig bei

**D. Ansbacher,** Augustinergasse 6.

---

K. Württbg. Forstamt und Revier Mergentheim.

## Eichenstammholzverkauf

am Dienstag den 11. Februar d. Js. aus dem Staatswald Lindach bei Weikersheim: 50 Eichen aller Preis lassen mit zus. — 99,29 Festmeter und 1 Rothbuche mit 2,66 Fe. meter Cubikgehalt.

Mergentheim, den 5. Februar 1873.

K. Forstamt.

Aff. Fröhner, g. St.-B.

---

## Empfehlung

meiner neu eingerichteten Lyoner chemischen

## Kunstwäscherei

in seidenen und wollenen Stoffen, als: Shawls, Tücher, Tischdecken, Kleiderstoffe, Blonden, Spitzen, Federn, Bänder, Handschuhe, Pelze rc. rc. Alle farbigen Gegenstände verlieren nicht im mindesten an Farbe und Lüster, und weiße vergelbte Sachen werden den Neuen an Zartheit gleich hergestellt. Da ich diese Methoden von einem erfahrenen Chemiker praktisch erlernt habe, so kann ich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum eine trieftige Ausführung mit soliden Preisen versprechen.

**C. Ringelmann,**

1785 Domer Pfaffengasse Nr. 21.

---

1800) Hemden, Weißwaaren, Weiß- u. Buntstickereien werden schnell und billig verfertigt.

Bronnbachergasse Nro. 39, 3. Stock.

---

1580 2a) Ein mittelgroßer, feuerfester

## Cassaschrank

wird zu kaufen gesucht. Off mit Preisangabe sub Chiff K. 90 bef. die Expedition.

---

1793 2a) Ein wasserfreier **Keller**, 3—400 Eimer gute weingrüne Lagerfässer enthaltend, wird in Mitte der Stadt zu miethen gesucht. Näh. Exp.

---

1789) Eine gewandte **Büglerin** sucht sofort Beschäftigung. Näheres 5. Distr., Barbarastraße Nr. 17.

---

5363 17 Bohnesmühlgasse 8 eine St. l. ein schönes **Bett** billig zu verkaufen.

---

# Tanz-Unterricht.

Da mein jetziges Lokal zu klein ist, werde ich ferner meine größeren Sonntags-Uebungsstunden im **Schießhause** abhalten. Anfang von 3—6 und 7—10 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

1792) (1) **Baumgärtl,** Tanzlehrer.

---

## Bekanntmachung.

Abbruch der vormaligen Eisenbahnbrücke betr.

Der Abbruch des noch stehenden Theiles der vormaligen Eisenbahnbrücke über den Stadtgraben und der Transport eines Theiles des Abbruchmaterials an das obere Mainquai soll im Submissionswege vergeben werden.

Der Kostenanschlag beträgt 1660 fl.

Der bezügliche Plan, sowie der Kostenanschlag und die Submissionsbedingungen liegen im magistratischen Geschäftszimmer Nr. 3 zur Einsicht offen. Ebendaselbst sind die Submissionen bis längstens zum 14. l. Mts. zu übergeben.

Die Submissionseröffnung findet am 16. l. Mts. Vormittags 10 Uhr im städtischen Baubureau statt.

Würzburg, den 4. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtskund. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

---

## Eine Mühle

mit 14 Morgen Feld, sehr gutes Geschäft, fl. 10,000 zu verkaufen durch

**G. C. Fuchs**

2a) am Ochsenplatz.

---

## Kaufgesuch!

Ein **kl. Gut** bei einer Anzahlung von fl 7000 zu kaufen gesucht durch

**G. C. Fuchs**

2a) am Ochsenplatz.

---

**Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern mit Zugehör, am 1. Mai zu beziehen, wird sogleich gesucht von einer kinderlosen Beamtenfamilie. Offerte mit **Angabe der Miethpreise abzugeben: Obere Wallgasse Nr. 6, III. r.** (1795

---

1799) Eine **Hausmagd** sucht sofort aufs Ziel eine Stelle; eine **Gasthofköchin** wird gesucht. Näh. bei **F. Berg,** 5. Distr., Zellerstraße Nr. 24.

---

1775) Ein freundliches, gesundes **Mezanen Zimmer** ohne Möbel, mit freier Aussicht in Gärten, ist sofort an eine solide Person zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition ds. Bl.

---

## Ein Laden

mit elegantem Schaufenster pr. 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Expedition. (1772

---

1770) Auf ein größeres Anwesen sind fl. 10,000 auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres Augustinergasse Nr. 22.

---

1773) Der schönen, lieben Köchin **Dorothea** im Hotel Keßler in Lohr gratulirt zum Namensfeste mit einem 10,000fach donnernden Hoch

**ein stiller Verehrer.**

---

1763) Dem schönen, blonden **Dorchen** in Heidingsfeld bei Sützfeld zu ihrem Namenstage ein tausendfach donnerndes Hoch, daß ganz Heidingsfeld wackelt.

Gelt da guckste?

---

1797) Dem schönen, liebenswürdigen **Dorchen,** Gerberstraße Nr. 2, gratulirt zum heutigen Namensfeste mit einem 1000fach donnernden Hoch

**ein stiller Verehrer.**

---

1798) In **Unterdürrbach Haus Nr. 64** wird **guter Most** verzapft.

**Joh. Schlereth,**

vormals Kuchenmeister.

---

## Zu vermiethen

auf 1. Mai ein Logis von 6 Zimmern, in sehr ruhiger Lage.

Näh. Exped. 1182

---

Ich suche zum sofortigen Eintritt tüchtige **Buchbinder-Gehülfen.**

**Rob. Scamoni,**

2b Domstraße 8.

---

539 2b) Eine neu hergerichtete **Stallung** für 2 Pferde vor dem Sanderthore vis-à-vis dem Ehehaltenhause Hs. Nr. 7 ist zu vermiethen.

---

1796) Ein **Bauplatz** zu verkaufen. Zwinger 18/1 neu. (2a

---

1794) Eine **kräftige Frau** sucht Stelle als Wärterin bei Kranken oder Wöchnerinnen. Näh. in der Exp.

Feinste parfümirte braune **Adler-Seife** per Stück 4 kr. (sehr preiswürdig), Wiederverkäufer genießen Rabatt bei

**Franz Hoffmann's**
Toilette-Seifen-Fabrik.
Laden: Schustergasse.

---

## Russ. Perl- und Elb-Caviar,

feinste Sardinen, Thon und Anchovis a l'huile, Patent-Lachs, Kronen-Hummern, Austern, Salm, Makrelen, Realturtle, Mockturtle und Hare-Soup in Blechdosen, frische marinirte russ. Sardinen, Kräuter-Anchovis, Brathäringe, große Bricken (Neunaugen), Anquilotti, Roll- und Stückaale in Gelee, sowie auch Fromage de Brie, Neuchateler, Ramadeaux, Roquefort, Straßburger Münster-, Strachino di Milano-, Parmesan-, vollsaftigen Emmenthaler, Holländer Rahm- und Edamerkugelkäse empfiehlt die Delikatessenhandlung von

**J. L. Reich.**

---

## Stadt-Theater.

Donnerstag, den 6. Febr. 1873.
**Abonnement suspendu.**
Benefiz des Hrn. G. Fernan.
**Pariser Leben.**
Komische Operette in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des Malhac und Halevy. Deutsch von Carl Treumann. Musik von J. Offenbach.

---

## Kaufmännischer Verein Würzburg.

**Offene Stellen.**

**Tuch- & Schnittwaaren-geschäft** (hier) für einen gewandten Verkäufer.

**Colonialwaarengeschäft** (hier) für einen Buchhalter. Eintritt 1. April.

**Chemische Fabrik** hier ein tüchtiger selbständiger Arbeiter p. 1. März.

Offerten sind in duplo unter Beifügung von 30 kr. in Marken zur Deckung von Porto und Auslagen einzureichen.

---

## Verein der christlichen Mütter.

1802) Sonntag den 9. Februar Nachmittags 4 Uhr Predigt mit Litanei in der Pfarrkirche zu St. Peter.

---

1787) Eine **Zither** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

## Zu vermiethen

sind 3 Zimmer, nebst Alkoven, Küche, Badekammer, Keller, Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten, 1. Stock, bis 1. Mai Zellerstraße Nr. 14. (1606 3c

---

1786) Eine **Werkstätte** mit Speicher ist zu vermiethen.
Zwinger 18 neu. (2b

---

## Schöne Mainaussicht.

Morgen Freitag Abend
**Production**
der Capelle Concordia.
**Nik. Troll.**

---

1671) Derjenige Herr, der in der Martin Büdhard'schen Brauerei einen **Frauenmantel** vertauscht hat, wird ersucht, denselben Bauderhof Nr. 6 parterre gegen Belohnung von 2 fl. und den zurückgelassenen Ueberzieher umzutauschen. Vor Ankauf wird gewarnt

---

1804) **143 Pallisaden,** ungebraucht, 9 Schuh lang, **schönes Bauholz** sind billig zu verkaufen. Bohnesmühlgasse Nr. 22.

---

1777) Ein **Logis** von 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige Familie bis 1. Mai zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

1781) Eine ruhige, kleine Familie sucht eine **Wohnung** von 2—3 kleinen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf 1. Mai, am liebsten eine Garten-Wohnung. Näh. Exp.

---

1788) Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche, 2. Stock ist zu vermiethen. Näh. Schönfärberei Biedermann, Büttnersgasse.

---

1790) Ein junger, gebildeter **Mann** sucht eine Stelle als Schreiber und kann sofort eintreten. Näheres 5. Distr., Burkarderstraße Nr. 17.

---

## Laden-Vermiethung

an sehr gangbarer Straße mit schönen Schaufenstern bis 1. Mai 1873. Näh. in der Expedition. (1658 3c

---

1808

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Herrn
**Michael Löhlein,**
kgl. Rechtsanwalt zu Aschaffenburg,

versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, nach dreimonatlichem schweren Leiden heute Vormittag 9½ Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Freitag den 7. Februar, Nachmittag 3 Uhr vom Würzburger Leichenhause aus statt, wozu theilnehmende Verwandte, Freunde u. Bekannte nur auf diesem Wege höflichst eingeladen werden.

Der Trauergottesdienst findet Samstag den 8. ds. Vormittags 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Stifthaug dahier statt.

Wer den theueren Verblichenen kannte, wird unsern Schmerz zu bemessen wissen.

Aschaffenburg, Röttingen, Würzburg und Frankfurt, den 5. Februar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

## Leidenden und Kranken

sende ich auf porto reies Verlangen unentgeltlich und franco die 37. Auflage der Schrift: Unträgliche Hülfe für Leidende und Kranke jeder Art durch bewährte Heilkräfte der Natur. Nebst Attesten. [4e

Hofrath Dr. **Ed Brinckmeier** in Braunschweig

---

1806) **Weingrüne Fässer** sind billig zu verkaufen. Näh. Exp.

---

1680) Ein freundliches, kleines **Logis** mit Wasserleitung ist an eine kleine Familie auf 1. Mai zu vermiethen Burkarderstraße Nr. 4.

---

1791 2a) Ein reinliches **Mädchen,** das selbständig kochen kann, wird von einer kinderlosen Familie sogleich gesucht. Näh. Exp.

---

1798) Es sind noch **einige Logis** zu vermiethen Semmelsstraße Nr. 34 neu.

---

1807) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen Bronnbachergasse N. 17.

---

1805) Ein **Buchbindergehilfe** findet ständige Condition.
**J. Günther am Markt.**

---

1734 3b) Zwei neu tapezirte und lackirte **Zimmer** sind ohne Möbel bis 1. Mai zu vermiethen Sandgasse Nr. 8, Hinterhaus über zwei Stiegen.

Daselbst wird eine **Zugeberin** sogleich zu zwei Familien gesucht.

---

1782) Ein Logis von 4 Zimmern, Garderobe, Magdkammer, Küche, Boden, Keller, und Holzhausabtheilung und sonstigen Erfordernissen, 1 Stiege hoch, pro 1. Mai zu vermiethen.
Semmelsstraße 24 neu.

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen!**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Zinn,**
**Altes Zink,**
**Altes Blei,**
**Altes Messing**
**kauft fortwährend gegen Baar in größeren und kleineren Parthien zu den besten Preisen**

**K. Krapp,**
**Metallwaarenhandlung,**
**41 Semmelsstraße 41.**

---

## Getraute:

**Im hohen Dome:**

Johann Georg Schaner, Bureaudiener von Schweinsdorf, mit Maria Magdalene Seufert von Neubessingen.

Otto Spies, Uhrmacher dahier, von Abtswind, mit Elise Krapp von hier.

Martin Endres, Wittwer, Kaufmann dahier, mit Babetta Federlein von Bräun.

**In der Pfarrl. zu St. Gertraud:**

Georg Amtmann, Wagner, mit Agnes Hammer aus Lohr.

Sebastian Oeffner, Dienstmann, mit Eva Rudolph aus Kolitzheim.

**In der Pfarrl. zu Stift-Haug:**

Johann Friedrich Barth, Lokomotivheizer dahier, mit Margaretha Meißner von Versbach.

## Reeller Leinwand-Ausverkauf.

Durch vortheilhafte Uebernahme eines großen Weißwaaren-Lagers bin ich in den Stand gesetzt, **(rein Leinen garantirt)** zu folgend **erstaunlich billigen Preisen** verkaufen zu können:

⁸/₄ breite Leinwand 15. 16. 17. 18. 20. 24 xc.
⁸/₄ „ halb Leinen 12. 13. 14 xc.
50 Cent. breite Handtücherzeuge 7. 8. 9 10 xc.
120 „ „ Tischzeuge à 30. 33. 36. 42 xc.
Servietten pr. Stück 19. 21. 24. 30 xc.
Weiße leinene Taschentücher 12. 14. 15. 16. 18 xc.
Hausmacher Leinen 1a Qualität 15. 16. 18. 20 xc.

Ferner:

Madapolam à 9. 10. 12. 14 xc.
Weiße Piqués à 9. 10. 11. 12. 14 xc.

Zu gütigem Besuch ladet ergebenst ein

**J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

NB. Meinem Leinwand-Ausverkaufe fügte noch eine große Parthie

**weiße Piqué-Decken mit Franzen**

à 54 kr., fl. 1, fl. 1. 12, fl. 1. 30, fl. 2, fl. 2½, fl. 3 xc. xc.,

sowie

**Moll-Vorhänge** à 7. 8. 9. 10. 12. 15. 18. 20 xc.

bei.

---

### Versteigerung.

1576 3b

Wegen **Umzugs** wird **Mittwochs am 12. Februar** und den darauffolgenden Tagen, jedesmal **Nachmittags von 2—5 Uhr** in der **Kettengasse 7** dem öffentlich n Verstriche gegen Baarzahlung ausgesetzt:

**Eine werthvolle und auf das beste erhaltene Bibliothek.**

Dieselbe besteht:

1) **In sämmtlichen lateinischen Classikern,** größtentheils Zweibrücker Ausgaben nebst **Uebersetzungen** und **Erläuterungsschriften,** in **lat. Grammatiken, Uebungs- und Wörterbüchern.**
2) **In griechischen Claßikern** und deren **Uebersetzungen, griech. Grammatiken, Uebungs- u. Wörterbüchern.**
3) **In den vorzüglichsten deutschen Classikern, Grammatiken, Stylistiken und encyclopädischen Werken.** Endlich
4) **In Geschichte, Geographie, Atlanten und Landkarten** nebst Einigen über Archäologie, Literatur, **Methodologie, Pädagogik, Philosophie und Religion.**

**Die Bücher und deren Verzeichniß können vom 10. bis zum 12. Februar und an den Versteigerungstagen täglich von 10—12 Uhr** eingesehen werden.

**Hiezu werden Liebhaber höflichst eingeladen.**

---

Sehr große Vorräthe setzen mich in den Stand, heute noch **rein gehaltene Seeweine** aus den Jahrgängen 1867, 1870 und 1871 bei größeren Abschlüssen billig abzugeben und stehen Muster mit näherer Preisangabe jederzeit zu Diensten.

**Joh. Steur,**
Weinhandlung,
Schöraau b/Lindau i/Bodensee.

1474 3c

---

Ball- und Brautkränze, sowie einzelne Rosen und Blüthen sind in großer Auswahl wieder angekommen und empfehle solche zu den allerbilligsten Preisen.

**F. J. Langsdorf,**
**Schmalzmarkt.**

---

1787 2) Ein abgeschlossenes **Mezanen-Logis** von 5 Zimmern und Küche ist auf 1. **Mai** an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

**Vanille-Chocolade,**
sehr fein, empfiehlt
**Hermann Scheuer.**

---

1757 3a) Eine **Näherin** mit Maschine sucht Beschäftigung im Weißnähen und Kleidermachen, in und außer dem Hause. 1. Distr., obere Wallgasse Nr. 16.

---

1855) **Ein Mezanen-Logis** von 3 ineinandergehenden Zimmern, nebst Küche und Wasserleitung ist auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres innerer Graben Nr. 15.

---

**Restauration Fröhner.**

Morgen Freitag **gebackene Fische,** nebst einem sehr **guten Schoppen,** sowie auch **ausgezeichnetes Reichenberger Bier,** wozu ergebenst einladet

1771) **Reinhart.**

---

1758) Ein **schwarzer Pinscher** ist zugelaufen und kann gegen Futtergeld und Einrückungsgebühren abgeholt werden.
Näh. in der Exp.

---

1752) **Eine reinliche, zuverlässige Frau** sucht Monatsdienst. Storchehof Nr. 18, 4. Distr., in der oberen Johannitergasse, 4 Stiegen.

---

1760) Es ist ein runder polirter **Tisch** zu verkaufen.
Zellerstraße Nr. 21/1.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 15 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 6 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 2 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 0 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Gerchsheim 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Mädelbrunn 4[15] U., Rimpar 6[45] U. Ab.

№ 33 — Freitag den 7. Februar 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

(Deutsche Strafprozeß-Ordnung.) Aus dem Entwurf einer deutschen Strafprozeß-Ordnung bringt die A. A. Z. eine kurze Angabe der wesentlichen Unterschiede zwischen diesem Entwurfe und der Mehrzahl der bestehenden deutschen Gesetzgebungen. Als solche Neuerungen werden folgende angeführt: I. Die Strafurtheile werden in erster Instanz nicht mehr von rechtsgelehrten Richtern allein, sondern überall unter Mitwirkung von Laien gefällt. II. Die erkennenden Gerichte erster Instanz sind Schöffengerichte. Sie zerfallen in die großen, mittleren und kleinen Schöffengerichte. III. Die großen Schöffengerichte treten an die Stelle der seitherigen Geschwornengerichte. IV. Die Schöffen üben in gleichberechtigter Stellung mit den rechtsgelehrten Richtern das Richteramt in seinem vollen Umfang aus. V. Gegen die Urtheile der Schöffengerichte findet keine Appellation statt, Entwurf § 248. VI. Dem durch eine strafbare Handlung Verletzten ist bei allen strafbaren Handlungen, deren Verfolgung nur auf Antrag eintritt oder bei denen der Strafrichter auf eine Buße erkennen darf, das Recht der subsidären Privatklage gewährt. Entwurf § 282. VII. In gleichem Umfange steht dem Verletzten das Recht zu, sich der von der Staatsanwaltschaft erhobenen öffentlichen Klage behufs Betriebes der Strafverfolgung als Nebenkläger anzuschließen. Entwurf § 314. VIII. Der Strafrichter kann auf Antrag des Verletzten auch über die vermögensrechtlichen Ansprüche, welche den letzteren aus der strafbaren Handlung erwachsen sind, entscheiden. Entwurf § 322. IX. Der Beschuldigte kann sich schon im Vorverfahren des Beistandes eines Vertheidigers bedienen. Entwurf § 120. X. Der Beschuldigte und sein Vertheidiger sind befugt, den Beweiserhebungen in den Voruntersuchungen beizuwohnen. Entwurf § 154. XI. Die Abwendung der Untersuchungshaft durch Sicherheitsbestellung ist in ausgedehntestem Umfange zuzulassen. Entwurf §§ 108 ff. XII. Ein Contumacial-Verfahren gegen einen in der Hauptverhandlung ausgebliebenen Angeklagten findet (abgesehen von strafbaren Handlungen geringfügiger Art) nicht statt. Entwurf §§ 185 ff. XIII. Gegen flüchtige oder abwesende Beschuldigte findet eine Hauptverhandlung und Urtheilsfällung nicht statt. Entwurf § 223. XIV. Der Angeklagte ist befugt, zur Hauptverhandlung Zeugen und Sachverständige unmittelbar laden zu lassen. Entwurf § 176. XV. In der Hauptverhandlung haben die Staatsanwaltschaft und der Angeklagte über das gleiche Recht zur Mitwirkung bei der Beweisaufnahme. Entwurf §§ 194, 195. XVI. Die Beeidigung der Zeugen erfolgt erst in der Hauptverhandlung. Der Eid wird promissorisch geleistet. Entwurf §§ 58, 52. XVII. Bei der Urtheilsfällung ist zum Ausspruch des Schuldig überall eine Mehrheit von zwei Dritttheilen der Stimmenden erforderlich. Entwurf § 213. XVIII. Die Strafvollstreckung geschieht durch die Staatsanwaltschaft. Entwurf § 365.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 4. Februar 1873.** Die Ringstraße von der Schweinfurter Staatsstraße bis zur oberen Wallgasse, dann die Verbindungsstraße gegen den neuen Bahnhof sind nach den Vorschlägen der gemischten Commission auszuführen und als ein Arbeitsloos im Submissionswege zu veraccordiren; sobald die einzuholende Zustimmung der Gemeindebevollmächtigten erfolgt ist, sollen die Arbeiten zur Submission ausgeschrieben werden. — Bekanntgabe einer Zuschrift der Militär-Intendantur des 6. Armeecorps, daß der Rechnungshof des deutschen Reichs am 9. d. Mts. der über die hiesige Feldschlächterei im Jahre 1870 gestellten Rechnung Decharge ertheilt hat. — Die wegen Beschädigung eines Eckcandelabers geführten Verhandlungen beruhen, da sich nur ein Unglücksfall ergeben hat. — Verpachtung des städtischen Platzes auf der Rückseite des Hauses Carmelitergasse Nr. 11 nach Ansuchen zur Steinablagerung. — Abweisung eines Gesuches um Annahme als Getreidewieger, da keine Stelle erledigt ist. — Bewilligung des Gesuchs einer auswärtigen Gemeinde um Zahlungsnachsicht bezüglich rückständiger Verpflegsgelder. (Forts. f.)

**Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 1. Quartal 1873.**

XV. Verhandlung. Auf der Anklagebank befindet sich Cyriakus Halbig, 33 Jahre alt, verh. kr. Taglöhner von Schweinfurt, beschuldigt, ein Verbrechen des Diebstahls im sachlichen Zusammenflusse mit einem Vergehen der Körperverletzung und einer Uebertretung in Bezug auf Landwirthschaft dadurch begangen zu haben, daß derselbe 1) am 5. Dezbr. 1872 früh zwischen 4 u. 5 Uhr, mit einem Degenstocke bewaffnet, dessen entblößte Klinge er neben sich legte, von einem in der Nähe der Siegler'schen Backsteinfabrik bei Heidingsfeld befindlichen, dem Eigenthümer der Letzteren gehörigen Steinkohlenhaufen etwa 1½ Centner im Werthe von 1 fl 30 kr. in der Absicht rechtswidriger Zueignung in einen mitgebrachten Sack füllte und diesen auf der Schulter eine Strecke weit forttrug, und als er hiebei von dem Siegler'schen Dienstknechte Gg. Vogel betroffen und zum Zurücktragen der Kohlen aufgefordert wurde, demselben in der Absicht, sich im Besitze der entwendeten Kohlen zu erhalten, mit dem erwähnten Degenstocke einen kräftigen Schlag in das Gesicht versetzte, sodann von Vogel am Halse gepackt, diesen unter der Drohung: „Laß' mich gehen, sonst komme ich Dir anders" mit beiden Händen an der Brust ergriff, mit sich zu Boden riß und längere Zeit mit ihm rang, bis es mit Hilfe des inzwischen herbeigeeilten Aufsehers Konrad Christ gelang, den Halbig festzunehmen; 2) daß er in der Nacht vom 18. auf den 19. Juli 1872 aus der offenen

Mühle des Joh. Hofmann zu Würzburg drei Säcke mit Waizen zu etwa 250 Pfd. und im Werthe von 23—24 fl. in der Absicht [illegible] Zueignung hinwegnahm; 3) daß er am 3. Oktober 1872 abends unbefugter Weise aus einem Weinberge des Weinwirths Schierlinger zu Würzburg Trauben in geringer Quantität entwendete und 4) den Feldhüter Gg Weigand von dort, der ihn über der Verübung dieser Entwendung betroffen und hierwegen zur Rede gestellt hatte, an der Brust packte, denselben vorsätzlich mehrmals auf den Kopf schlug und ihn mit sich zu Boden riß. Angeklagter leugnet theilweise die vorstehend ihm zur Last gelegten Reate. Dem Verdikte der Geschwornen zufolge, Obmann Hr. Kaufmann Kaspar Mehling von Zellingen, wurde Cyriakus Halbig im Sinne der Anklage für schuldig erklärt, vom Gerichtshof zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und bezüglich der Uebertretung der Landwirthschaft zu 3 Thalern Geldstrafe, eventuell 3 Tagen Haft verurtheilt Hr. St.-A. Leuser hatte 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus und 3 Thaler Geldstrafe, eventuell 3 Tage Haft, der Vertheidiger, Hr. Concip. v. Prieser, 1 Jahr 1 Monat Zuchthaus und 3 Thlr Geldstrafe beantragt. Als Geschworne fungirten die HH. Trunk, Söllner, Weiß, Lotz, Hartmann Mich., Zehe, Mehling, Vorst, Landeck, Dr. Fröhlich, Storath und Greß.

Zur Beseitigung der Bedenken, in welcher Weise, bei eintretendem Beamtenwechsel die Tantiemen der an- und abtretenden Beamten bei den Rentämtern mit einer Jahres-Einnahme von über 250,000 fl. zu berechnen und auszuweisen seien und zur Erzielung eines gleichmäßigen Verfahrens hat das Finanzministerium verfügt, daß die Tantiemen-Abstufung in der Weise vorzunehmen ist, wie bei jenen Rentämtern, welche ununterbrochen durch ein und denselben Beamten besetzt waren daß übrigens der Repartition und Abgleichung der Tantiemen nicht die Einnahmen der verschiedenen Rechnungen für sich, sondern die procentablen Gesammt-Einnahmen des Amtes zu Grunde zu legen sind und die amtirenden Beamten zu verhältnißmäßig gleichen Raten in die Gesammt-Funktionsbezüge sich zu theilen haben.

Aus Anlaß einer Anregung des k. Kriegsministeriums hat das Ministerium des Innern den Gemeinden im Interesse der betheiligten Militärpflichtigen empfohlen, bei Neuanschaffung von Ortstafeln, sowie bei der Erneuerung des Anstriches der bestehenden auch die Bezeichnung der Sitze dc. Landwehr-Bezirks-Commandos und der hiezu gehörigen Kompagnien auf den erwähnten Tafeln anzubringen.

Die Uniformirung der neu errichteten Eisenbahn-Compagnie wird die nämliche, wie die des Pionier-Bataillons, von welchem auch die betreffenden Montur- und Armaturgegenstände an die Eisenbahn-Compagnie abgegeben werden.

Das k. Staatsministerium des Innern hat bezüglich der zu erstattenden Anzeigen über Münzfälschung unter Aufhebung der Entschließungen des vormal. Handelsministeriums vom 29. Mai 1850 und 4 Dezember 18?0 folgende Bestimmungen unterm 25. v. Mts. erlassen: Metallgeldstücke, welche als nachgemacht, verfälscht oder verringert zu Amtshanden gebracht werden, sind dem k. Haupt-, Münz- und Stempelamte zur Untersuchung und Beschreibung ihrer Zusammensetzung, sowie der Erkennungszeichen ihrer Unächtheit mitzutheilen. Dem Ermessen der betreffenden Regierung, K. d. J., bleibt es anheim gegeben, hienach zu bestimmen, ob eine Verwarnung vor Annahme mit allenfallsiger Spähverfügung durch das Kreisamtsblatt zu veröffentlichen und nach Umständen den benachbarten oder den sämmtlichen Kreisregierungen mitzutheilen ist. Münzverbrechen und Münzvergehen, welche Anzeichen einer ausgedehnteren oder bezüglich der Art und Weise ihrer Durchführung wichtigeren Münzverfälschung an sich tragen, sind dem Staatsministerium des Innern sofort besonders anzuzeigen.

(Stadttheater.) Das kürzlich in unserem Blatte als in Aussicht stehend erwähnte Gastspiel der k. Hofschauspielerin Frau von Bulyowsky wird schon morgen seinen Anfang nehmen. Die hochgeehrte Künstlerin steht hier noch in zu gutem Andenken, als daß es nöthig wäre, auf dieses interessante Gastspiel erst noch besonders zu verweisen, und bemerken wir nur, daß die verehrte Künstlerin dasselbe in würdigster Weise mit Grillparzer's „Sappho" eröffnen und sich somit bei dem Publikum gleich in einer ihrer hervorragendsten Rollen einführen wird.

Aschaffenburg, 6. Febr. Begreiflicherweise hat das [illegible]liche Project, die bayerische Forstlehr-Anstalt von hier nach [illegible]chen zu verlegen, die Einwohner Aschaffenburgs und der [illegible] so mehr unangenehm berührt, als ohnehin die [illegible] hiesigen Appellhofes eine beschlossene Sache ist. Der landwirthschaftliche Bezirksverein Aschaffenburg, dessen Mitglieder größtentheils der hiesigen Gemeinde nicht angehören, hat sich in seinem, in der vorgestrigen „Aschaffenburger Zeitung" vollständig veröffentlichten Jahresberichte pro 1872 entschieden gegen das Projekt ausgesprochen, und hat derselbe zur Motivirung seines Anspruchs Momente hervorgehoben, welche Seitens der Regierung kaum zu ignoriren sein dürften. (F. J.)

Aschaffenburg, 6 Febr. Der Maschinenheizer Seiz, dem, wie erwähnt, von einer Lokomotive die beiden Beine zerquetscht wurden, ist, wie vorauszusehen war, an beiden Beinen amputirt worden, und hofft man, denselben am Leben zu erhalten.

Nürnberg, 4. Febr. Der Oberst Frhr. v. Nesselrode-Hugenpoet, Commandeur des 14. Infanterie-Regiments, hat aus Gesundheitsrücksichten um seine Versetzung in den Ruhestand nachgesucht.

München, 4. Febr. Von 155 Silberwaaren-Fabrikanten und Verkäufern Süd- und Norddeutschlands ist eine Eingabe im deutschen Bundesrath eingereicht worden bezüglich gesetzlicher Regelung des Feingehaltes der Silberwaaren; es wird nämlich gewünscht, daß eine geringere Legierung als auf 1000 Gewichtstheile 800 Theile Feinsilber verboten werde, außer wenn Private bei Fabrikanten eine solche für von ihnen gewünschte Silbergeräthe besonders bestellen. Das Ministerium des Innern hat nun die hiesige Handels- und Gewerbekammer zur Abgabe eines Gutachtens hierüber aufgefordert. Dieselbe beschloß in ihrer gestrigen Sitzung, daß, da ihr zur Zeit die betr. gesetzlichen Bestimmungen anderer europäischer Länder nicht bekannt seien, sich zunächst auf die betr. bayer. Bestimmungen zu stützen sei, nach welchen bei Gold- und Silberwaaren jede Legierung gestattet ist, der Feinstempel darf jedoch nur auf Waaren von 8/10 Feinsilber gesetzt werden. Die Kammer fand es übrigens weder im Interesse der Fabrikanten noch der Käufer ein Verbot der Anfertigung anderer als feinhaltiger Silberwaaren zu erlassen

Stuttgart, 6. Febr Die Königin-Mutter ist an einem entzündlichen Catarrh erkrankt. Ein heute Morgen ausgegebenes Bülletin sagt: Die Nacht brachte zwar noch keinen Schlaf, aber mehr Ruhe und den Nachlaß der krankhaften Erscheinungen.

Hamburg, 5. Febr. Einer Londoner telegr. Depesche der „Börsenhalle" zufolge ist gegen die Eigenthümer des Dampfers „Murillo", obgleich dieselben spanische Unterthanen sind, auf den Rath juristischer Autoritäten bei dem englischen Admiralitätsgerichte eine Entschädigungsklage eingeleitet, weil der Zusammenstoß mit dem „Nordfleeth" in englischen Gewässern stattgefunden hat. Der geforderte Schadenersatz beläuft sich auf 14000 Pfd. Sterling. Den Beklagten ist bereits die Vorladung zugegangen.

Cadix, 5. Febr. Der englische Konsul beantragte gestern, den Dampfer „Murillo" in Beschlag zu nehmen, den Kapitän und jenen Theil der Mannschaft desselben, welcher während des Zusammenstoßes die Wache hatte, als Gefangene an Bord eines Kriegsschiffes zu bringen, die übrige Mannschaft aber an Bord des „Murillo" zu bewachen und ihr nicht zu gestatten, ans Land zu gehen.

## Deutsches Reich.

Der Allg. Z. meldet man, abweichend von bisherigen Mittheilungen: Der preußische Entwurf einer Börsensteuer proponirt eine Stempelabgabe von 80 Pfennigen von den Schlußnoten und Rechnungen über Werthpapiere und Waaren, von 1/5 Thaler vom Tause d bei Lombarddarlehen und ausländischen Aktien, 1/2 vom Hundert für Uebertragung inländischer Aktien.

Aus Berlin, 6. Febr., telegraphirt man der A. Z: Wie verlautet, hat die Reichssteuerkommission die auf Steuer und Zollsätze bezüglichen Artikel des neuen Entwurfes des Tabaksteuergesetzes unverändert angenommen.

## Ausland.

**Belgien.** Brüssel, 5. Febr. Nach einem letzten Ministerrathe wurde heute der französisch-belgische Handelsvertrag unterzeichnet. Die Regierung ist nicht unzufrieden mit den erhaltenen Zugeständnissen.

**Großbritanien.** London, 6 Febr. Die heutige „Times" enthält eine Analyse der Thronrede mit welcher das Parlament heute eröffnet werden wird Dieselbe besagt demnach: Die Regierung habe von allen Seiten Versicherungen der Freundschaft empfangen; der Friede sei nirgends gestört; mehrere Nationen hätten ihre Mitwirkung bei den Bemühungen Englands zur Unterdrückung des Sclavenhandels an der afrikanischen Ostküste zugesichert. Mi[illegible]

Rußland seien seit 3 Jahren Unterhandlungen über die gegenseitigen Beziehungen in Centralasien im Gange. Schuwaloff habe die Königin der freundschaftlichsten Gesinnungen des Czaren gegen England versichert. Was Frankreich anbelange, so werde der Handelsvertrag die Freundschaft mit ihm befestigen. Thiers habe das Schiedsrichteramt über die englisch-portugiesischen Differenzen, betreffend das Grenzgebiet der nordafrikanischen Besitzungen, angenommen. Die Rede erwähnt der in der Alabama- und San-Juan-Frage erfolgten Entscheidungen und zählt die Gesetzvorlagen auf, welche dem Parlamente zugehen sollen, darunter eine Vorlage wegen Abänderung des höheren Unterrichtssystems in Irland.

Wiesbaden. Bei der fortgesetzten Ziehung der nassauischen 25 fl. Loose fiel auf Nr. 43595 der Hauptgewinn mit 15 000 fl. auf Nr. 96869 1000 fl., auf Nr. 7112 und 56213 je 400 fl., auf Nr. 20737, 34490, 35399, 60609, 66551, 68372, 98407, je 60 fl., auf Nr. 12866, 13670, 25836, 35806, 36770, 43795, 47122, 49561, 55103, 56168, 57374, 61914, 66267, 75041, 75620, 77356, 79336, 81994, 83085, 95486, 87800, 92859, 94254, 97825, 98779 je 50 fl. Nr. 3712 und 96469 je 200 fl., Nr. 813862 60 fl., Nr. 9452, 31510, 40189, 69587, u. 89795 je 50 fl.

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 6 Februar. Die Bemerkungen, welche wir gestern an dieser Stelle über die augenblickliche Stimmung und den Verkehr an der Börse zu machen hatten, finden auch heute ihre Anwendung. Ohne daß von einem bestimmt ausgesprochenen Umschwung in der Tendenz zu berichten wäre, ist dieselbe doch eine sehr reservirte und das Geschäft bleibt an Lebhaftigkeit hinter den Vortagen erheblich zurück. Auch der Geldstand zeigt sich etwas knapper, wozu die heute stattgefundene Zahlung von 6—8 Millionen Gulden für französische Rechnung beigetragen haben mag. Spekulationspapiere verkehrten ungefähr auf gestrigem Niveau. Am meisten Verkehr herrschte in Lombarden. Von österr. Bahnen Fünfkirchener 3 fl. besser, Franz-Joseph auf die Mehreinnahme von 2 8,000 fl. im Januar 1½ fl. besser bezahlt. Auch Elisabeth erhöhten ihren Cours um ¼ fl., Galizier etwas niedriger. Für Banken herrschte wenig Animo, Bankverein 1%, württemb. Vereinsbank ½%, Stuttgarter ⅝pCt. niedriger. Reichs-Continental beliebt und eine Kleinigkeit höher. Von deutschen Bahnen bayer. Ostbahn auf vorgelegene größere Verkaufsordres 1¼pCt. niedriger. Hexbacher verloren sogar 3pCt. ohne anderen uns bekannten Grund, als ebenfalls Verkaufsaufträge. Von Prioritäten lombardische sehr gefragt, von Amerikanern Union Pacific (Eastern Division) ¼pCt., Chicago South-West 1pCt. besser. Von Loosen ungar. ¾pCt. höher, kleine Meininger ¼pCt niedriger. Von Staatspapieren 1882er und 1885er Amerikaner matter, 1872er französische Rente in Paris 1pCt. gestiegen, hier geschäftslos. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effekten-Societät.) Creditaktien 358¼ —⅜ bez., Staatsbahn 355—¼ bez., Lombarden 209—208¼ —⅞ bez., Silberrente 67⁵/₁₆—67—66¹⁵/₁₆ bez. u. G. Tendenz matt.

Bayerische 5% Obligat. 101¼ bez., 4½% 100¼ bez., 4% 93¼ G., Grundr.-ablös.-Obl 93¼ G., Prämien-Anl. ihe 116¼ G., Bayer. Ostbahn 127— bez., neue Em. 112⅞ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 15 b.

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57½—58½ kr., Pistolen 9 fl 49—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., ruff. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — kr. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107⅞ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Telegramm.)

Das Hamburger Postdampfschiff „Vandalia," Capt. Franzen, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft trat am 1. Febr. wiederum eine Reise via Havre nach New-Orleans an und hatte außer einer starken Brief- und Packet-Post 340 Cubikmeter Ladung, 15 Passagiere in der Cajüte und 56 im Zwischendeck am Bord.

Das Hamburger Postdampfschiff „Westphalia," Cpt. Schwensen, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches am 15. Jan. von Hamburg via Havre abging, ist nach einer glücklichen Reise von 15 Tagen — Stunden wohlbehalten in New-York angekommen.

Mitgetheilt von **N. J. Möller,** Agent.



**Bekanntmachung.**

Das Immobiliar-Brand-Assecuranzwesen, hier den Voranschlag pro 1872/73 betreffend.

Inhaltlich Regierungsausschreibens vom 23. v. Mts (Kreisamtsblatt Nr. 13 Seite 188) wurde auf Grund höchster Ministerial-Entschließung vom 19. v. Mts. nunmehr die vollständige Durchführung der Einhebung der Beträge am Brandassecuranz-Voranschlage pro 1872/73 und der Voranschlagsnachholung pro 1871/72 angeordnet, wovon die Betheiligten behufs der Entrichtung der bereits verfallenen Beiträge in Kenntniß gesetzt werden.

Würzburg, den 5. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. Zürn. Rhein.

**Bekanntmachung.**

Herstellung eines neuen anatomischen Leichenhofes betr.

Die zur Herstellung eines neuen anatomischen Leichenhofes südlich und südöstlich von dem bisherigen erforderlichen Erd- u. Maurerarbeiten im Anschlage von 4500 fl. sollen im Submissionswege vergeben werden.

Pläne, Kostenanschlag und Submissionsbedingungen liegen im magistratischen Geschäftszimmer Nr. 3 zur Einsicht offen. Ebendaselbst sind die Submissionen und zwar längstens bis zum 21. l. Mts. abzugeben.

Die Submissionseröffnung findet am 23. l. Mts. Vormittags 10 Uhr im städtischen Baubureau statt.

Würzburg, den 4. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtskund. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.



**Stadt-Theater.**

Freitag, den 7. Febr. 1873. 12. Vorstell. im 7. Abonnement.

**Ernani.**

Große lyrische Oper in 3 Akten nach dem Italienischen des Fr. Maria Piave von Joseph Ritter v. Seyfried. Musik von Verdi.

Samstag, den 8. Febr. 1873. Abonnement suspendu.

Erste Gastvorstellung der Frau Lilla von Bulyovszky, königl. Hofschauspielerin.

**Sappho.**

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

**Abonnements-Anzeige.**

Sonntag den 9. Februar beginnt das 8. Abonnement.

**M. Reimann.**

**BRUST-KRANKHEITEN**

**UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP**

**VON GRIMAULT & Co APOTHEKER IN PARIS**

Seit zwölf Jahren ist dieses Präparat beliebt und populär gegen **Husten, Catarrh, Grippe, Keuchhusten und andere Brustübel**. Hauptsächlich gegen die **Lungenschwindsucht** liefert dieser Syrup merkwürdige Resultate; unter seinem Einfluß vermindert sich der quälende Husten, die nächtlichen Schweiße hören auf und der Kranke erlangt überraschend schnell das Gefühl des Wohlseins wieder. Die Aerzte empfehlen zu gleicher Zeit den Gebrauch der vorzüglichen **Brustbonbons aus dem Lattichsaft und Kirschlorbeer**, dargestellt von **Grimault & Comp.**, die genügen, den gewöhnlichen Husten zu vertreiben. Um gegen Nachahmungen sicher zu sein, bringe man auf die Etiquette Grimault & Comp.

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München. Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg und ferner in den ersten Apotheken Bayerns zu beziehen (1824 654) (1)

**Ceylon-Kaffee,**

vorzüglich in Geschmack bei

**Hermann Scheuer.**

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater

Herr

**Georg Jos. Kullmann,**

Stiftungsdiener und Logenmeister dahier,

heute früh 8 Uhr nach öfterem Empfang der heiligen Sterbsakramente in Folge einer Herzwassersucht nach zweimonatlichem schwerem Leiden in dem Herrn selig entschlafen ist.

Er ward geboren zu Würzburg am 6. April 1806 und erreichte sonach ein Alter von 66 Jahren und 9 Monaten, wovon er 27 Jahre im glücklichsten Ehestande verlebte.

Um stilles Beileid bitten

Würzburg, 6 Februar 1873.

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die feierliche Beerdigung findet Samstag den 8. Februar Nachmittags 1¾ Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Mittwoch den 12. Februar früh 10 Uhr im hohen Dom statt.

## Danksagung.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme während der langen Krankheit, Beerdigung und Trauergottesdienste unseres geliebten Bruders, des pensionirten Hauptmannes

**Maximilian Schmitt,**

sagen wir unseren innigen Dank.

Würzburg, den 6. Februar 1873.

Die tieftrauernden Schwestern:

**Louise von Büttner**, geb. Schmitt.

**Adelheid Schmitt.**

**Dr. Schwaiger's**

**Vegetabilien-Extract**

heilt gegen Garantie gründlich selbst veraltete Mannesschwäche binnen 4 Wochen. Alle anderen Geschlechtskrankheiten in kürzest r Zeit. Flacon à 2 fl. S. W. nebst Gebrauchsanweisung u. Correspondenz, direct ohne Nachnahme durch (69 6b)

**Dr. Schwaiger,**

Wien, VII, Schottenfeldgasse 60.

## Offert.

1640 3b) Für eine Dame (26 Jahre alt, und disponirend über ein sehr bedeutendes Vermögen), die zur Zeit in einem Provinzialstädtchen der hiesigen Umgegend lebt, wo für dieselbe wegen Mangel an Connexionen und ebenbürtiger Gesellschaft keine Gelegenheit darbietet ihrem Vermögen und Bildung entsprechend sich zu verehelichen, sucht ein naher Anverwandter der Familie unter Voraussetzung, so wie auch seinerseits gegebenen Versicherung der strengsten Discretion einen braven, soliden Mann (Offizier oder Beamten) als Gatte, der wo möglich seinen Wohnsitz in Würzburg hat.

Darauf reflektirende Offerte beliebe man unbedenklich sub Chiffre A. A. an die Expedition ds. Bl. abzugeben.

1721 Eine abgeschlossene Wohnung von einem Zimmer, Küche und sonstigen Erfordernissen ist auf 1. Mai zu vermiethen. Semmelsstraße Nr. 38.

1812) Es ist ein ganz gesunder **Nußbaum-Block**, 15 Fuß lang u. 2 Fuß im Durchmesser zu verkaufen. Adressen sind in der Expedition niederzulegen.

(1825 2a) Ein bis zwei elegant möblirte **Zimmer** werden von einem Herrn bis 1. März zu miethen gesucht. Adresse in der Exped. zu hinterlegen.

(1822) Weingartenstraße Nr. 7 ist im ersten Stock eine **Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer, Kellerabtheilung und Zutritt zum Garten, bis 1. Mai zu vermiethen.

1706) Ein tüchtiger **Kellner** wird in einer hiesigen größeren Restauration zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ebenso ein **Junge**, der schon etwas Kenntniß im Servieren hat. Näh. in der Exp. (2b

(1652) Ein solider **Buchbindergehilfe** findet dauernde Beschäftigung bei **Franz Hub**, Stifthaugerpfaffengasse Nr. 10.

NB. Auch kann ein **Lehrling** daselbst eintreten. 3c

760) Franziskanerplatz Nr. 2 ist ab 1. März oder früher ein **großer Laden**, auch als Niederlage Raum verwendbar, zu vermiethen.

1711 Ein freundliches Logis von vier großen Zimmern und allen sonstigen Erfordernissen außerhalb des Rennweger Thores ist sogleich oder auf 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. Exped.

1744 Ein schön möblirtes Parterrezimmer ist an einen Herrn vom 1. März lfd. Js. an zu vermiethen.

Näheres Exped.

## Wurzelreben

von Wein- und Tafeltrauben habe ich wie alljährlich in großen Quantitäten abzugeben. Ganz besonders empfehle die in neuerer Zeit so beliebten St. Laurent, von welchen ich Schnittreben in großer Anzahl liefern kann.

Verzeichnisse stehen franco zu Diensten.

**Carl Bronner,**

Rebschulbesitzer.

Wiesloch, Großherzogthum Baden. (1478 2b

1716) Einen tüchtigen **Uhrmachergehilfen** sucht bei gutem Salair

**J. Koch**

2b) in Marktheidenfeld.

## Annonce.

(23) Eine gewandte Ladnerin mit guten Zeugnissen sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näh. in der Exp.

(29) **Ein Mädchen** wünscht bei einer Herrschaft als Bonne. Dieselbe versteht Nähen, auch andere weibl. Handarbeiten und kann auch Unterricht in der französischen Sprache ertheilen. Näh. in der Exp.

## Für Braubursche.

1814 2a) In einer Brauerei werden nach 2 Braubursche, mit guten Zeugnissen versehen, einer hat sich besonders als guter Melzer zu bewähren, gesucht.

Näh. in der Exp.

### Gestorbene.

Anton Hochreiter, Taglöhner, 48 J. a. — Alfred Freiherr v. Roeel, 65 J. a. — Christiane Angerer, Rentamtsbeamtenwittwe, 77 J. a.

1817 2a) Eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, im Preise von 180 bis 180 fl., wird auf den 1. Mai zu miethen gesucht. Näheres Martinsgasse Nr. 3, 2. Stock.

(1820) In der Nähe des alten Bahnhofs wird ein **Getreidespeicher** zu miethen gesucht. Adressen an die Expedition dieses Blattes.

## Für den Carneval

**Masken, Nasen, Bärte, närrische Kopfbedeckungen, Orden,** sowie sonstige Artikel für Cotillon 2c. 2c. in großer Auswahl en gros & en detail empfiehlt zu billigsten Preisen

**Jos. Perathoner** (Mainbrücke).

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

## HAMBURG & NEW-YORK

Havre anlaufend, vermittelst der Post-Dampfschiffe:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Silesia, | Mittw. 12. Febr. | Morgens | Holsatia, | Mittw. 12. März. | |
| Frisia, | do. 19. Febr. | | Hammonia, | do. 19. März. | |
| Westphalia, | do. 26. Febr. | | Silesia, | do. 26. März. | |
| Thuringia, | do. 5. März. | | Cimbria, | Sonnab. 29. März. | |

**Passagepreise:** Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **165**, Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55**.

zwischen **Hamburg** und **Westindien**
Grimsby und Havre anlaufend,
nach **St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Sabanilla** und von **Colon (Aspinwall)** mit Anschluß via **Panama** nach allen **Häfen des Stillen Oceans** zwischen **Valparaiso** und **San Francisco**
Dampfschiff **Borussia,** Capt. **Schmidt am 20. Februar.**
" **Bavaria,** " **Kenn, am 22. März.**

---

zwischen **Hamburg - Havana** und **New-Orleans,**
Havre und Santander anlaufend,

| Von Hamburg: | Von Havre: | Von Santander: | Von New Orleans: |
|---|---|---|---|
| Saxonia, 1. März. | 4. März. | 7/8. März. | 9. April. |
| Germania, 29. März. | 1. April. | 4/5. April. | 7. Mai |

**Passagepreise:** Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **210**, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55**.

**Näheres bei**
dem Schiffsmakler August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,
sowie dem allein für das **Königreich Bayern** zum **Abschluß** von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Generalagenten der Dampfschifflinie

**F. J. Bothof in Aschaffenburg** 467

und den Agenten für Würzburg:
**Carl Chr. Schmidt, & M. J. Walter.**
**Friedr. Kieser in Karlstadt.**
**Hch. Neuberger in Arnstein.**
**Hohmann & Gerber in Hassfurt.**

---

### Die Eisengiesserei & Maschinenfabrik von Georg Haeberlein in Nürnberg

liefert bei größerer Abnahme:
Guß zu **Säulengöbeln** } zu fl. 9¾. pr. Zoll-Centner.
**liegende Göpeln** }
" " **Handdreschmaschinen** zu fl. 12.
" " **Futterschneidmaschinen** zu fl. 13.
" " **Schwungräder** hiezu zu fl. 10.
**Drehrarbeit** des Göpelgusses, der Futterschneidmaschinen-schwungräder, überhaupt alle Theile zu obigen Maschinen **billigst.**
**Fracht von Nürnberg nach Würzburg** 17 kr per Centner. (1828 3a

---

## Versteigerung.

Gegen Baarzahlung versteigere ich am
**Montag den 10. Februar d. Jrs.,**
**früh 10 Uhr**
in der Bohnesmühlgasse Nr. 8 dahier eine Chaise und ein Pferd.
Würzburg, den 31. Januar 1873.
**Müller,** I. Gerichtsvollzieher.

---

## Zu vermiethen:

1845) Eine schöne, abgeschlossene **Wohnung** in Mitte der Stadt, mit 5 ineinandergehenden Zimmern, nebst Küche, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen bis 1. Mai.
Ferner eine **Mansarden-Wohnung,** ebenfalls mit 5 Zimmern, im Ganzen oder auch getheilt, sofort oder bis 1. Mai
Näh. in der Exp. (1845

---

1841) Ein einfach **möblirtes** Zimmer ist stündlich zu vermiethen. Näheres Schwanenhof Nr. 1.

---

1847 3a) In Leidingsfeld sind **2 Logis** sogleich oder später zu vermiethen Zu erfragen Nr. 39 neu, Bronnbachergasse.

---

**Fränkischer**
### Gartenbau-Verein.

Samstag, den 8. Februar Abends 8 Uhr
**Sitzung.**
Tagesordnung: Vortrag über die Farbstoffe der Pflanzen. Mittheilungen aus der neuesten Garten Literatur, über die Kultur der Orchideen, über die Gärten Londons.

---

### Turngemeinde.

Morgen Samstag, den 8. [...]
carnevalistische
**Unterhaltung**
für Herren im Lokale. (Saal Raupp, ehem B[...]'sches Ca[...]
Anfang präcis 8 Uhr.

---

### Restauration Straße[...]

Morgen Samstag, den 8 Fe[...]
**Schlachtpartie.**

---

### Restauration Hack[...]

Morgen Samstag:
**Musikalische**
**Abend-Unterhaltung**
wozu ergebenst ein[l]adet
1851) **Gg. Kellerman[n]**

---

## Gesucht

von auswärts zu einer älte[ren] Dame ein **häuslich** erzogenes **Mädchen** für Küche und Hau[s]arbeit. Nur zuverlässige, zu[...] fragende Empfehlungen kön[nen] berücksichtigt werden. Eintr[itt] gleich Schriftliche Offerten [un]ter **G. G.** vermittelt die E[x]pedition ds. Bl. (1833 3[a]

---

### Zur Beachtung.

1842 2a) **Ausgezeichnet[es] Kornbrod** der Laib zu 6 [Pfd.] 24 kr. empfiehlt die Produkt[en]handlung von **Wörle,** [...]nersgasse nächst der neuen Kas[erne]

---

1840 2a) In der Saalgasse [...] 251 ist ein abgeschlossenes **Logis** von 2 Zimmern, Küc[he,] Holz- und Kellerabtheilung, [...] Wasserleitung bis 1. Mai [zu] vermiethen.

---

(1831) Ein **Logis** von [...] Zimmern nebst Küche ist [bis] den 1. Mai an eine ru[hige] kinderlose Familie zu vermie[then] Näheres Lochgasse Nr. 1.

(1849

## Todes-Anzeige.

Im Jahre unseres Heils 1873 am 5. Februar Nachts ½2 Uhr ist mit allen den Sterbenden verordneten heiligen Sakramenten versehen nach längerem Brustleiden in dem Herrn selig entschlafen

**Agnes Laufer,**

Gärtnersfrau.

Sie ward geboren zu Holzkirchen 1806 und erreichte ein Alter von 67 Jahren.

Die Seele der Verlebten wird dem Andenken und frommen Gebete des christlichen Lesers bestens empfohlen.

Die feierliche Beerdigung findet Samstag den 8. Febr. Mittags 2¼ Uhr vom Leichenhause aus, der Trauergottesdienst Dienstag den 11. Februar früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter, dann von Seite der Kreuzbruderschaft Donnerstag den 13 Februar früh 9 Uhr im Neumünster, von der Scapulier-Bruderschaft Freitag den 14. Februar früh 9 Uhr in der Neuerkirche statt, wozu die Verwandten und Freunde der Verblichenen höflichst eingeladen werden

Würzburg, den 7. Februar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

1854

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Abend 8½ Uhr unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Frau**

**Babette Gabler, geborne Heller,**

Doktors-Wittwe,

in Folge eines Herzleidens nach nur zweitägiger Krankheit zu sich zu rufen. Diese Trauerkunde theilnehmenden Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege widmend bitten um stilles Beileid

Würzburg, den 6. Februar 1873,

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die feierliche Beerdigung findet Sametag den 8. Febr. Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus, der Trauergottesdienst Freitag den 14 Februar früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Stift Haug statt.

1852

## Todes Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

**Frau**

**Clara Kees,**

Rentbeamten Wittwe,

in ihrem 79. Lebensjahre schnell und unerwartet zu sich zu rufen.

Indem wir die Trauerkunde nur auf diesem Wege bekannt geben, empfehlen wir die Verstorbene dem frommen Gebete und freundlichem Andenken ihrer Freunde u. Bekannten, und bitten um stilles Beileid,

Die feierliche Bestattung findet in Aschaffenburg und der Trauergottesdienst für die Verblichene Montag den 10 Februar in der Pfarrkirche zu St. Peter dahier statt.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

Fette Indianhahnen und Hennen, Capaunen und Poularden, franz. Blumenkohl und Kopfsalat, Frankf. Bratwürste, Westphäler Schinken im Ganzen und Ausschnitt, sowie Essig- und Salzgurken und Ochsenmaulsalat empfiehlt

**Joh. Schäflein,**

Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

Schöne Indiane, Capaunen, Poularden und Wildenten empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Fischmarkt

---

## Hausverkauf.

Die Stadtgemeinde Wertheim beabsichtigt das ihr eigenthümlich gehörige aus Stein erbaute dreistöckige, im untern Stock zu Läden eingerichtete, sogenannte Tanzhaus zu veräußern und ist zu dessen öffentlicher Versteigerung Tagfahrt auf

Mittwoch den 5. März 1873,

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause dahier anberaumt worden.

Das Haus ist in bester Geschäftslage, Ecke des Marktes und der sehr lebhaften Brückengasse gelegen, welch' letztere noch bedeutend durch den in diesem Jahre begonnen werdenden Neubau der Tauberbrücke und dem damit zusammenhängenden Abbruch verschiedener Häuser gewinnen und die günstige Lage des Hauses entsprechend erhöht werden wird. Zu jedem offenen Ladengeschäft ist deßhalb das Haus ganz besonders geeignet.

Wertheim, den 30 Januar 1873. [1811

Der Gemeinderath.

**Meyer.**

---

1848) Ein solides **Mädchen** wird zu einem zweijährigen Kinde und Verrichtung häuslicher Arbeiten gesucht sogleich oder aufs Ziel.

Auch können einige solide Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. Auf Wunsch kann Kost und Logis dazu gegeben werden. Näh. in der Exp.

---

Künftigen Sonntag den 9. Februar:

**Große Versammlung**

der Bäckergesellschaft bei Kaffee Weigand. Nachmittags 3 Uhr.

---

1837) **Ein Haus mit Garten** und einem schönen Bauplatz ist außerhalb der Stadt zu verkaufen.

**Georg Ziegler,**

Neuerergasse Nr 26.

---

**Restauration**

**Ludwig Bauch.**

Samstag, den 8. Februar:

**Erstes Auftreten**

des Komikers **S. Reisberger** mit Collegen aus Nürnberg. Anfang Abends ½8 Uhr.

---

1844) Es ist ein kleines **Parterre Logis** und ein größeres von 3 Zimmern. Küche u. sonstigen Räumlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

---

Ein ordentliches **Kinder-Mädchen** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Ludwigsstraße Nr. 1, parterre (1855

---

Für ein größeres Bau- und Fabrikgeschäft wird ein in **allen** Comptoirarbeiten **durchaus erfahrener Mann mit einiger technischer Vorbildung** gesucht.

Gefällige frankirte Offerten unter Chiff. O. W. nimmt die Exp d. Bl. entgegen. (1860 3a

---

Auf sein **Haus** in hiesiger Stadt werden 7000 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Näh in d. Exp. (1861 2a

---

Ein schönes **Zimmerchen** ist um 3 fl. zu vermiethen. Semmelsstraße Nro. 58. (1850

---

An einer schönen Lage ist ein **Haus**, welches sich gut rentirt, sich auch für einen Metzger eignet, annehmbar zu verkaufen. Näh. in der Exp. (1859 3a

---

1791 2b) Ein reinliches **Mädchen**, das selbständig kochen kann, wird von einer kinderlosen Familie sogleich gesucht. Näh. Exp.

(1839

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute früh 6¼ Uhr unsere innigstgeliebte Gattin, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

## Josephine Brockmann,

**geb. Lorß,**

**Buchbindersgattin,**

im 56 Lebensjahre zu sich zu rufen.

Nach langem, schmerzvollen Leiden, gestärkt durch öfteren Empfang der hl. Sterbsakramente, entschlief sie sanft und ruhig.

Die feierliche Beerdigung findet Samstag den 8. d. Mts. Nachmittags halb 2 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Dienstag den 11. d. Mts. früh 10 Uhr im hohen Dom statt.

Schmerzerfüllt widmen wir diese Trauerkunde theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten.

Würzburg, den 6. Februar 1873.

**Die tieftrauernd Hinterbliebenen.**



### Getraute.

In der Pfarrkirche zu St. Peter:
Johann Georg Albrecht, Gärtner dahier, mit Magdalena Wenz von hier.


Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 55 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 5 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 8 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

**Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

**Postomnibusfahrten n.** Ochsenfurt 3[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.


**№ 34.** **Samstag den 8. Februar 1873.** **Sechsundzwanzigster Jahrgang.**


## Das neue Gesetz über die Verpflichtung zum Militärdienst im deutschen Reiche,

welches dem Reichstage in der bevorstehenden Session vorgelegt werden soll, befindet sich jetzt, wie man aus Berlin mittheilt, im Kriegsministerium in der Vorbereitung und dürfte bald so vollendet sein, daß es dem Bundesrathe demnächst zur Berathung unterbreitet werden kann. In Betreff der in diesem Gesetz zur Geltung gelangenden Prinzipien hören wir, daß dasselbe sich im Großen und Ganzen an diejenigen Bestimmungen anschließt, welche bisher in der preußischen resp. deutschen Armee maßgebend waren. Insbesondere hat man in Betreff der Präsenzstärke und der Dauer der Dienstzeit die bisherigen Verhältnisse beibehalten. Was zunächst den zweiten Punkt, die Dauer der Dienstzeit, anlangt, so ist in dem neuen Gesetz eine Gesammtdienstzeit von 12 Jahren festgesetzt, von denen 3 Jahre auf die aktive Dienstzeit, 4 Jahre auf das Reserve- und 5 Jahre auf das Landwehrverhältniß zu rechnen sind. In Betreff der Präsenzstärke, d. h. der Friedensstärke der Armee, hören wir, daß das neue Gesetz dieselbe auf eine Höhe von 401,659 Mann normirt, was bei einer Gesammtbevölkerung von 41 Millionen Deutschen, die sich nach der Zählung des Jahres 1871 ergeben hat einen Prozentsatz von nur 0,978 Prozent der Gesammtbevölkerung ergeben dürfte. Nicht uninteressant ist es, diesen Prozentsatz in Vergleich zu bringen mit den früher in Preußen bestandenen maßgebenden Verhältnissen. Im Jahre 1816 betrug die Präsenzstärke des Heeres in Preußen noch 1,25 Proz. der gesammten Bevölkerung, im Jahre 1861 ermäßigte sie sich bereits auf 1,065 Prozent der Gesammtbevölkerung; im Jahre 1867 wurde die Präsenzstärke des Heeres für den norddeutschen Bund von dem norddeutschen Reichstage auf 1 Proz. normirt. Die neue Vorlage bietet also wiederum eine nicht unerhebliche Verminderung der Lasten dar, welche durch das Militärverhältniß den gesammten Einwohnern des deutschen Reichs auferlegt werden. Dieses Verhältniß ist noch viel günstiger aufzufassen, wenn man ihm beispielsweise die Bestimmungen des neuen französischen Wehrgesetzes gegenüberstellt. Frankreich hat bei Einführung der allgemeinen Wehrpflicht eine Gesammtdienstpflicht von zwanzig Jahren angenommen. Es hat die Präsenzstärke seines Friedensheeres auf 428,000 Mann angenommen, während die Gesammtzahl seiner Einwohner sich auf circa 37 Millionen Menschen beläuft. Bemerkenswerth ist also, daß, während die französischen Bestimmungen eine Präsenzstärke von ca. 1,157 Proz. erfordern, das deutsche Wehrgesetz nur eine Präsenzstärke von 0,978 Proz. der Gesammtbevölkerung in Aussicht nimmt. Zu erwähnen dürfte hierbei noch sein, daß unter der Gesammtsumme von 401,659 Mann, welche als Friedenspräsenzstärke in Aussicht genommen sind, auch das gesammte Unteroffizierkorps des deutschen Heeres mit einbegriffen ist, welches sich bekanntlich nach dem Etat pro 1874 auf 63,009 Mann beläuft. (D. R. C.) (Die in dem Gesetzentwurfe mit Rücksicht auf die Präsenzstärke in Aussicht genommene Kadresformation dürfte sich für Bayern folgendermaßen gestalten: 58 Infanterie- und Jägerbataillone, 50 Eskadrons, 34 Batterien, 4 Fußartillerie-Bataillone, 2 Pionier-Bataillone, 2 Train-Bataillone.)

## Tagesneuigkeiten.

Der Schul- und Kirchendienst zu Steinbach, B.-A. Haßfurt, wurde dem Schuldienstexspektanten Karl Jos. Stratzer, dann der gleiche Dienst zu Steinach, B.-A. Kissingen, dem Schuldienst-Exspektanten Edm. Roser übertragen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 4. Februar 1873.** (Forts.) Die Lehrerobmänner werden angewiesen, periodisch zu controliren, ob in den Schulen nach Maßgabe des Lehrplanes mit allen Schulkindern möglichst gleichmäßig fortgeschritten wird. — Die auf 4500 fl. veranschlagten Erd- und Maurerarbeiten, für den neuen anatomischen Leichenhof werden nunmehr zur Submission ausgeschrieben, ebenso der Abbruch des noch stehenden Theiles der vormaligen Eisenbahnbrücke über den Stadtgraben, und der Transport eines Theiles des Abbruchsmaterials an das obere Mainquai. — Genehmigung der Baugesuche des Schreinermeisters Franz Knorz, Maurermeisters Johann Brach und Privatiers Gottfried Klug. (Schluß f.)

## Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 1. Quartal 1873.

XVI. Verhandlung. Anklage gegen Gg. Kellermann, 36 J. alt, ledigen Häcker von Wiesenbrunn, wegen zweier im Rückfalle verübten Verbrechen des schweren Diebstahls, dann gegen dessen Ehefrau Barbara, 30 Jahre alt, wegen eines Verbrechens des schweren Diebstahls. 1) In der Nacht vom 3. auf den 4. Mai 1872 wurde im Hause des David Lämmlein Rosenbusch zu Wiesenbrunn und zwar in einem zum Aufbewahren von Lebensmitteln dienenden Verschlage ein Diebstahl verübt, indem aus demselben mittelst Einsteigens 1 Sack mit 60 Pfd. Weißmehl, 1 Sack mit 25 Pfd. Brodmehl und 1 Sack mit 6—7 Pfd. Waizenmehl im Werth von 8 fl. 48 kr. entwendet wurden. 2) In der Nacht vom 12. auf den 13. Okt. 1872 wurde im Hause desselben d. h. Rosenbusch abermals ein Diebstahl mittels Eindrückens einer Fensterscheibe und Einsteigens verübt, indem aus einer Bodenkammer, sowie dem anstoßenden Bodenraum eine Menge dort aufbewahrter Effekten, sodann aus dem Hofraum ein Waschkorb im Gesammtwerthe von beiläufig 100 fl. entwendet wurden. Verdacht hierwegen fiel auf den schlecht be-

leumundeten und schon zweimal wegen Diebstahl bestraften Angeklagten, bei welchem auch gelegentlich einer bei ihm vorgenommenen Haussuchung mehrere dem Rosenbusch gehörige Sachen vorgefunden wurden, wie auch hinsichtlich des Diebstahls im Mai 1872, wovon Kellermann aber nichts wissen will, Beweise an den Tag kamen. Daß der sub 2 aufgeführte Diebstahl nicht von einer Person ausgeführt wurde, steht außer Zweifel, ebenso die Mitthäterschaft der Barb. Kellermann hieran. Kellermann gesteht wohl diesen Diebstahl zu, stellt aber die Betheiligung seiner Ehefrau in Abrede, sowie letztere selbst jede Betheiligung leugnet. Allein für ihre Mitwirkung sprechen gewichtige Momente. In Folge des Wahrspruches der Geschworenen — Obmann: Herr Kaufmann Julius Hartmann von Marktbreit — wurde Georg Kellermann eines Verbrechens des Diebstahls, verübt unter mildernden Umständen, für schuldig, dagegen dessen Ehefrau Barb. Kellermann des ihr zur Last gelegten Diebstahls und der Hehlerei für nicht schuldig erklärt, Ersterer daher zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängniß verurtheilt, Letztere aber von der gegen sie erhobenen Anklage freigesprochen und sofort in Freiheit gesetzt. Herr St.-A.-S. Schnarz hatte bei Gg. Kellermann 5 Jahre Gefängniß, der Vertheidiger des Gg. Kellermann, Herr R.-Pr. Becker, 2 Jahre Gefängniß beantragt. Vertheidiger der Barb. Kellermann war Herr R.-Pr. Freudenthal. — Als Geschworene waren thätig die Herren: Landeck, Schmitt, Storath, Julius Hartmann, Zehe, Michael Hartmann, Leinecker, Vogel Dietrich, Greß, Wengel und Dr. Tunder.

Zum Vorstande der Commission für die dießjährige medizinische Staatsprüfung, welche am 6. März zu München beginnt, ist der Obermedizinalrath Dr. C. Klinger ernannt worden. Als Mitglieder dieser Commission wurden bestimmt: 1) für innere Medizin: Prof. Dr. C. Gerhardt in Würzburg; 2) für Chirurgie: der Generalstabsarzt Dr. J. N. v. Nußbaum in München; 3) für Geburtshilfe: Prof. Dr. Schröder in Erlangen; für gerichtliche Medizin: Dr. Fr. Vogt, Bezirksgerichtsarzt in Würzburg; 5) für Psychiatrie: Dr. M. Hubrich, Vorstand und Oberarzt der Irrenanstalt zu Werneck; 6) für medizinische Polizei und Thierheilkunde der Kreismedizinalrath Dr. A. Mair zu Landshut. Zu dieser letzten medizinischen Staatsprüfung nach altem Ritus hatten sich 91 Doktoren der Medizin gemeldet und wurden 88 zugelassen.

Herr Cooperator Kilian Konrad in Rohrbach wurde mit Verwaltung genannter Pfarrei betraut. (Diöz.-Bl.)

Durch hohe Entschließung wurde den Postillons Hörner und Hutzelmann zu Kitzingen je 6 fl. Belohnung jährlich und je ein silberner Tressenstreifen als Auszeichnung zuerkannt.

Erledigt: die Stelle eines Wegmachers für die Straßen von Kitzingen nach Großlangheim, Albertshofen, Hoheurled und Sickershausen. Bewerbungstermin bis 24. Febr. beim Stadtmagistrate Kitzingen.

Erledigt: die israelit. Religionslehrer- und Vorsänger- mit Schächterstelle zu Maroldsweisach. Gesammteinkommen 370 fl. nebst freier Wohnung.

* Im Lesesaal des polytechnischen Vereins (Maxschule) ist gegenwärtig ein Regalschrank ausgestellt, welchen die Herren Schaumweinfabrikanten Michael Oppmann und F. A. Silligmüller zum Zwecke der Ausstellung ihrer Fabrikate bei der Ausstellung in Wien haben anfertigen lassen. Das fragliche Möbelstück ist in der Werkstätte des Herrn Schreinermeisters Franz Urlaub dahier nach Entwurf und Details des Herrn Bildhauer Philipp Heußler, Lehrer an der höheren Zeichnen- und Modellirschule genannten Vereines, ausgeführt und verdient Styl, Exactheit und Sauberkeit der Arbeit lobende Anerkennung. Das Ganze ist aus Birnbaumholz hergestellt, schwarz gebeizt und verfehlt nicht, den vortheilhaftesten Eindruck hervorzubringen. Den HH. Bestellern gereicht es übrigens zur Ehre, der einheimischen Kunstindustrie das nun gerechtfertigte Vertrauen nicht entzogen zu haben. Der Schrank bleibt bis Ende dieses Monats hier ausgestellt und ist Jedermann während dieser Zeit der Zutritt gestattet. Wir wollen hiermit Interessenten die Ansicht fraglichen Gegenstandes auf's Wärmste empfehlen.

* (Stadttheater.) Offenbach's frühere Beliebtheit scheint nicht nur in Paris in Abnahme zu sein, wie der gegen frühere Vorstellungen geringe vorgestrige Besuch des „Pariser Lebens" beweist, das Herr Fernau sich zum Benefice gewählt. Die Schuld der Mitglieder war es aber nicht, wenn der Applaus kein häufiger war, namentlich Frln. Ranzenhofer that alles Mögliche, durch geschmackvolle Costüme, munteres Wesen und heitere Couplets das Auditorium zu unterhalten. Sie zeigte besondere Befähigung zu Operettenpartien, ihre biegsame und sympathische Stimme, ihr zum Komischen sehr geneigter Conversationston, ihre Lebhaftigkeit und Munterheit weisen ihr dieses Feld an, auf dem sie gewiß noch bedeutendes leisten wird.

† Sonntag den 9. Februar feiert die Bürger Sodalität in der Michaelskirche das Aquilinfest, früh ½9 Uhr Messe, danach Predigt und Hochamt.

**Nürnberg**, 6. Febr. Die Herren Memminger, Redakteur des demokratischen Wochenblattes, und Buchdruckereibesitzer Wörlein sind wegen mehrerer Preßvergehen vor das nächste Schwurgericht verwiesen.

**Karlskron** (Donaumoos), 5. Febr. Der Schrecken, der unsere Gegend wegen der allgemein persönlichen Unsicherheit beherrscht, ist wieder durch eine gräuliche That vermehrt worden. Vom 4. auf den 5. Februar Nachts halb 12 Uhr klopfte am Laden des Krämers Kueser (an der Hauptstraße nach Neuburg) eine Mannsperson dreimal an. Die Magd schrie hinaus „er müsse kein Gescheidter sein, weil er die Leute so erschrecke." Die Mannsperson ging ohne etwas zu erwidern fort, kam aber sogleich wieder und klopfte abermals heftig an dem Laden. Die verheirathete Krämerin (38 Jahre alt) zog sich leicht an und ging um ihr Haus herum. Ihr Mann hatte mit anderen die Nachtwache. Nach kurzer Zeit hörte man hinter des Krämers Haus zwei Schüsse — heute früh halb 7 Uhr fand ein Nachbarsmädchen die Krämerin circa 100—140 Schritte hinter ihrem Hause erschossen. Sie hatte über 30 scharfe Schrote im Halse!" (Auch dieser That ist der eben erschossen aufgefundene Gänswürger sehr verdächtig.)

**München**, 6. Febr. Der Verbrecher Gänswürger wurde auf der Landstraße zwischen Marching und Ingolstadt erschossen gefunden. Er fiel wahrscheinlich durch die Hand seines Spießgesellen. Die Identität ist festgestellt; er war gut bewaffnet und hatte 2 fl. Münzen.

Aus **München**, 6. Febr., schreibt man der Augsb. Abdz.: Die Nachricht, daß der Kabinetssekretär Sr. Maj. des Königs, Herr v. Eisenhart, seiner Stelle enthoben worden sei, ist, wie schon die Allg. Ztg. in ihrem Telegramme vom 4. Februar mittheilt, nicht richtig; daß aber diese Mittheilung in's Bereich der unablässig wiederkehrenden Erfindungen der letzten Wochen gehöre, ist ebenso unrichtig als die Behauptung, daß der Zusender des Telegramms sich über den Vorgang genau informirt habe, denn sonst würde er sicher erfahren und mitgetheilt haben, daß man damit umging, eine Veränderung in der Person des Kabinetssekretärs vorzunehmen, und daß sich die Sache ungefähr ähnlich verhält, wie die Nachricht von der Pensionirung des hiesigen Regierungspräsidenten. Beide Nachrichten wurden verfrüht mitgetheilt, ehe eine endgiltige Entscheidung vorlag, waren aber keine bloßen Gerüchte. Mehr anzugeben, halten wir weder für nöthig, noch zweckdienlich. Aber der Bemerkung können wir uns nicht verschließen, daß die hohe Beamtenwelt einer Krise entgegen geht, die plötzlich irgendwo ausbrechen und durchbrechen kann; ja sie wäre schon ausgebrochen, hätte man sich zwischen Staatsoberhaupt und Staatsministern über geeignete Persönlichkeiten einigen können, die man an Stelle der pensionirten Beamten setzen wollte.

**München**, 6. Febr. Wie ich erfahre, betragen die Anmeldungen zur Generalversammlung der Ostbahnaktionäre etwas über 23,000 Namen und wird das autographisch gedruckte Namensverzeichniß einen stattlichen Folioband von 2000 Seiten bilden. Sicherem Vernehmen nach sind viele und darunter sehr einflußreiche Aktionäre, welche bis vor einigen Tagen noch Anhänger des Projekts Landau-Deggendorf-Eisenstein waren, nunmehr für das Gegenprojekt Straubing-Cham zu stimmen entschlossen, da es Thatsache ist, daß österreichischer Seits der Anschluß, beziehungsweise die Weiterführung der Linie bei Eisenstein nichts weniger als gesichert ist. Sehr verbreitet ist auch die Meinung, daß bei der Generalversammlung ein Antrag auf Vertagung der Beschlußfassung bis nach der nächsten Landtags-Session eingebracht und mit überwiegender Mehrheit angenommen werden wird. (N. C.)

**München**, 6. Febr. Nachdem von der kgl. Staatsregierung das Vorhaben der k. Gerichtsvollzieher für ihre Hinterlassenen aus eigenen Kräften zu sorgen, nicht gebilligt, vielmehr dasselbe unter Hinweis auf die mögliche noch zu erwartende Umbildung des Gerichtsvollzieherwesens durch den deutschen Prozeß auf's Unbestimmte vertagt wurde, nachdem durch die leider schon öfter eingetretenen Unglücksfälle der Mangel eines derartigen Vereins peinlich zu Tage getreten ist und von den Betroffenen schmerzlich empfunden wurde, nachdem in Folge dessen kläglichste Hilferufe

wiederholt einlaufen, so wurden nunmehr von hiesigen Gerichtsvollziehern, um in Zukunft wenigstens die augenblickliche dringende Noth von den Hinterbliebenen eines verstorbenen Gerichtsvollziehers abzuwenden, die Statuten zu einem Sterbecassaverein festgestellt. Nach denselben bilden die Gerichtsvollzieher Bayerns unter sich einen Sterbecasse-Verein mit dem Sitze in München. Zweck dieses Vereines ist den Hinterlassenen eines jeden Mitgliedes bei dessen Tod eine einmalige Unterstützung zu sichern. Mitglied des Vereins kann sowohl jeder angestellte Gerichtsvollzieher als jeder geprüfte Gerichtsvollzieher Candidat werden. Jedes Mitglied hat zu entrichten: 5 fl. 15 kr. einmalige Beitrittseinlage, 12 kr. jährlichen Regiekostenbeitrag, vorbehaltlich der Nachliquidation beim Mehrbedarf, 5 fl bei jedem Todesfalle eines Mitgliedes. Beim Ableben eines Mitgliedes erhalten dessen Relikten so vielmal 5 fl. als Vereinsmitglieder vor dessen Tode vorhanden waren. Der Austritt aus dem Stande der Gerichtsvollzieher hat an sich nicht den Austritt aus dem Vereine zur Folge.

**München,** 6 Febr. Die Voruntersuchung gegen die vormalige Bankinhaberin Adele Spitzeder ist trotz der sehr verzweigten Nebenumstände gestern von dem k. Bezirksgerichtsrath Hofr Ph. Radlkofer geschlossen worden. Die Akten sind bereits der Staatsanwaltschaft zur weiteren Behandlung der Sache übergeben worden.

**London,** 4. Febr. Einem Telegramme aus Dublin zufolge kam es daselbst gestern zu einem Schneeball-Krawall zwischen Studenten des Trinity College und der Polizei. Fünf Hundert dieser Musensöhne vertrieben sich die Zeit, auf dem Lincolns-Platze, gegenüber der medizinischen Schule, die vorübergehenden Fußgänger mit Schneeballen zu bombardiren. Als die Polizei diesem Treiben ein Ende setzen wollte, kam es zwischen ihr und der akademischen Jugend zu einem förmlichen Straßenkampfe, in welchem Knüttel und Steine die Waffen bildeten. Nach scharfem aber kurzem Gefecht zog die Polizei mit zwei Arrestanten ab. Die Studenten rückten aber auf's Neue aus, befreiten die Gefangenen und zerstreuten sich dann.

**New-York,** 4. Febr. Eine furchtbare Kesselexplosion hat in den Pittsburger Eisenhütten stattgefunden und einen beträchtlichen Verlust an Menschenleben, so wie viele Verletzungen verursacht. 7 Personen sind getödtet und 20 bedeutend verwundet worden.

## Deutsches Reich.

Der Entwurf des definitiven Münzgesetzes ist nunmehr endgiltig festgestellt, und dasselbe soll bereits in den nächsten Tagen an den Bundesrath gelangen.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 7. Februar. Die Haltung der Börse hat sich noch nicht verändert. Sie bleibt indifferent und zurückhaltend. Weder die englische Thronrede, in welcher die letzten Zweifel betr. der central-asiatischen Differenz beseitigt werden, noch die Herabsetzung des preußischen Bankdiskontos auf 4% vermochten irgend welchen Einfluß zu äußern. Besonders Staatsbahn waren vielseitig offerirt auf Gerüchte hin, welche die Mindereinnahme derselben auf 120,000 fl. taxiren. Auch Lombarden waren 1—1½ fl. matter, während Creditaktien sich relativ fest hielten. Von österreich. Bahnen Fünfkirchener 1 fl. höher, Elisabeth, Galizier, Ungar.-Galizische und Raab-Grazer 1 fl. niedriger. Von deutschen Bahnen bayer. Ostbahn 1½%, Bexbacher ⅞% höher. Von Banken Darmstädter 2 fl., Meininger 1%, Provinzialdiskonto ½pCt. niedriger, Effektenbank ½pCt. besser, österr. Nationalbank wesentlich höher. Von amerikanischen Prioritäten Central ¾ pCt. höher. — **Abends 6¾ Uhr.** (Effektensocietät.) Wiener Bank 1050—46—49 G., Creditaktien 358¼—57⅞ bez., Staatsbahn 364⅜—⅝ bez., Lombarden 208—207¾—208 bez., Silberrente 67⅞ bez. u. G. Matt.

Bayerische 5% Obligat. 101⅝ bez., 4½% 100⅛ bez., 4% 93½ G., Grundr.-Ablös.-Obl 93¼ G, Prämien-Anl ihe 116¼ G., Bayer. Ostbahn 128½ bez., neue Em. 112¼ bez, Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 15 b.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57½—58½ kr., Pistolen 9 fl. 49—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr, Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr, Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Fres.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr, 5 Fres.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107½ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---



---



---

**Blumenkohl**, Kopfsalat, geräucherte Frankfurter Brat- und Leberwürste, Speck, Cervelatwürste, fetten Ramadour und Neufchateler Käs, **billigst** bei

**A. Kirschten, Markt.**

---

## Für Neuwäscher u. Färber.

Ein auswärtiges Frauenzimmer wünscht das Handschuh- sowie die Seidenwäscherei gegen anständige Bezahlung zu erlernen. Adressen zu hinterlegen unter **N. N.** in der Exped. ds. Bl. 1891

---

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des dahier verlebten pensionirten Zolleinnehmers Valentin **Schön** sind

**Donnerstag den 13. ds. Mts.,**
**Vormittags 10 Uhr**
im Gesch.-Zimmer Nr. 3

anzumelden, widrigenfalls solche bei Aushändigung der Masse nicht berücksichtigt werden können.

Würzburg, am 3. Februar 1873.

Königl. Stadtgericht.

**Barthelme.** Baumüller.

---

## Bekanntmachung.

Auf Betreiben des Privatiers Anton **Hoffmann** dahier welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat wird das dem Maurer Georg **Kohlhepp** dahier gehörige, in der Steuergemeinde Würzburg gelegene Grundstück Pl.-Nro. 1023 zu 0,229 Tagw. Obst-, Gemüs- und Weingarten mit Ziehbrunnen und Gartenhaus am

**Montag den 12. Mai l. Js. Vormittags 11 Uhr**
**durch den k. Notar Herrn Grimm** dahier auf dessen Kanzlei der Zwangsversteigerung unterstellt werden.

Der Zuschlag erfolgt sogleich endgültig und findet kein Nachgebot, auch weder Einlösungs- noch Ablösungsrecht statt.

Die nähere Beschreibung des Versteigerungsobjektes, sowie die Versteigerungs-Bedingungen können bei dem obengenannten Versteigerungsbeamten vom 15. April l. Js. an eingesehen werden.

Würzburg, 6. Februar 1873.

2a) **Wiesner,** kl. Rechtsanwalt.

---

## Weinversteigerung

zu Dürkheim a/H., bayer. Pfalz.

**Mittwoch, den 23. April 1873, Mittags 12 Uhr,** zu **Dürkheim** im **Hôtel Häusling**, läßt Herr **Carl Unkel**, Privatmann, früher in Mannheim, jetzt in Stuttgart, wohnhaft,

**165 Fuder 1868er reingehaltene Weine**

aus den besseren Lagen von **Ungstein, Forst, Dürkheim, Herxheim, Kallstadt** und **Freinsheim** öffentlich versteigern.

**Sämmtliche Weine lagern in Dürkheim.** Die **Proben** sind am **4., 5. u. 27. März, 8. u. 22. April im Hôtel Häusling aufgestellt.** Weitere Auskunft ertheilt Herr **Küfermeister Platz** in **Dürkheim.**

Dürkheim, 4. Februar 1873.

1884 2a) **W. Kooster, kgl. Notar.**

---

Die

## Bayerische Vereinsbank

in **München**

gewährt **Annuitäten**-Darleihen an Kreis-, Distrikts-, Stadt- und Landgemeinden, sowie an Privatpersonen.

Der Unterzeichnete ist bereit, **unentgeltlich** Gesuche entgegenzunehmen und zur Verbescheidung durch die Bank zu bringen.

Würzburg, den 7. Februar 1873.

**Wilh. Schneider,** Malzaufseher,
1885 2a) 4. Distr. obere Johannitergasse Nr. 15.

---

6f 18]

Motto: Ihr habt das Gute so nahe bei euch.

## Keine Medizin!

☞ Es ist eine wohlbegründete, durch vielfache Erfahrungen und zahlreich vorliegenden Anerkennungen bewährte Thatsache, daß auf Brust- und Lungenleidende und Solche, die mit **Bronchialverschleimungen, Husten,** und hiedurch verursachte **Schlaflosigkeit, Blutspeien** oder **Katarrh** zu kämpfen haben, der von mir in den Monaten **Mai** und **Juni**, wo die gesammte Pflanzenwelt in den frischesten und kräftigsten Saft getreten war, (gegenwärtig hat derselbe nur einen Gras-Fasernsaft und auch nur solche Wirkung) eingedampfte

**Spitzwegerich-Saft**

einen höchst heilbringenden Einfluß geübt, überraschend schnell und sichere Resultate ergeben, und denselben die wohlthätigsten Erleichterungen gewährt hat. Ueberzeugung macht wahr. Noch kein derart Leidender blieb unbefriedigt, der sich von der wirklichen Heilkraft dieses zwar unansehnlichen, aber dennoch köstlichen Vegetabils überzeugte, wie dieses Hausmittel auch bereits schon im vorigen Jahre in- und außerhalb unseres engeren Vaterlandes, im Publikum sich von selbst Bahn gebrochen hat.

Sanktionirt durch allerhöchste Entschließung (unterfränk. Kreisamtsblatt 1871 Nr. 151) kann ein **Flacon** dieser lieb ich zu nehmenden **Consistenz** bei mir gegen Nachnahme und im Verlage bei **A. Kirschten** und **Joh. Schäflein** zu **Würzburg, J. G. Strohmenger** zu **Schweinfurt, A. Ammann Ww.** zu **Kitzingen, Phil. Klein** zu **Miltenberg, Jos. Merk** zu **Brückenau, Frl. Rosa Weidner** zu **Kissingen, F. Schwab** zu **Arnstein, J. M. Zier** zu **Werneck, J. Brachinger** zu **Haßfurt, L. Burlein** zu **Eßleben, A. Thaler** zu **Euerdorf, A. Pöllath** zu **Eltmann, P. Rathgeber** zu **Königshofen** i. G., **F. Solger** in **Rentweinsdorf, J. G. Pfeuffer** in **Karlstadt, Hans Lex,** Apotheker in **Lohr** und **Cl. Schmitt** in **Neustadt a/S.** um 18, 36 und 54 kr. bezogen werden.

**Dettelbach a/M.,** im Januar 1873.

**P. Hahn.**

---

**Höchst interessant!!!**

Soeben erschien und ist durch **A. Stuber's** Buchhandlung, Sterngasse Nr. 4, zu beziehen:

**Napoleon III.**
**ohne Schminke.**

Geheimnißvolle Enthüllungen aus gefundenen Papieren in Saint Cloud.

Preis 7½ Sgr. = 27 kr. rh.

Verlag von R. Hamolatsch in München.

(1882)

---

1893) 1. Distr., Strohgasse Nr. 5 ist ein freundliches **Mezanen-Logis**, bestehend aus 4 tapezirten Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc., bis 1. Mai an **Damen** zu vermiethen.

---

1702 Um zu räumen werden Hobelspähne billig abgegeben.

**Ph. Krampf,** Schreiner,
untere Bockgasse Nr. 5.

---

**Wohnung pr. 1. Aug. zu miethen gesucht.**

1899 2a) Eine gesunde, freundliche **Wohnung** von 5—6 Zimmern, womöglich in Mitte der Stadt, wird pr. 1. August von einer ruhigen Familie zu miethen gesucht. Gefäll. Adressen unter **Nr. 1899** an die Expedition ds. Bl.

---

1897 2a) Ein **Logis** von 3 Zimmern und Salon, nebst allem Zubehör ist auf 1. Mai Bruderhof Nr. 8 zu vermiethen.

Auch ist daselbst ein wasserfreier **Keller** zu vermiethen.

---

## Zu vermiethen

ist eine **Gartenwohnung** mit 3 Zimmer auf der Neumühle. (1886 2a

---

1895) Ein schön **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet ist zu vermiethen Semmelsstraße Nr. 23.

# Musik-Verein.

Am 16. Februar 1873

**große Tanzunterhaltung**

in den Lokalitäten des **Platz'schen Gartens** mit Maskenzutritt. Einladungen sind gestattet. Am 24. Februar **Maskirte Kneipe** im Lokale mit Familien.

Abgaben von Karten, sowie Näheres hierüber wird seiner Zeit bekannt gegeben.

**Der Ausschuss.**

---

# Maskenanzüge

verschiedener Art, worunter auch ganz neue Costüme, sowie Domino in Seide und Percale werden ausgeliehen bei

**Jos. Perathoner** (Mainbrücke).

---

## Versteigerung.

Montag, den 10. Februar d. Js., früh 9 Uhr anfangend, werden auf dem **Straußhof an der Veitshöchheimer Straße** folgende Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verstrichen:

5 Pferde, und zwar: 2 fünfjährige Wallachen, 1 vierjähr. Fuchs, Stute, 1 dsgl. schwarzbrauner Hengst, 1 zehnjähr. Fuchs, Stute, 4 trächtige Kühe, 10 Wägen, darunter 3 Jauchenwägen mit Faß, 2 Reisewägelchen, 2 Leiterwägen, 3 Düngerwägen, 2 Paar Ernteleitern, 3 Kästen zum Kartoffelfahren, 8 verschiedene Pflüge, 1 Walze, 1 Schlitten, 1 Putzmühle, 1 Futterschneidmaschine, 1 Strohbank, 1 Stoßtrog mit Messer, eine Brennereieinrichtung mit Zugehör, ein Quantum 1½ und 1zöllige eichene u. tannene Bretter, altes Eisen, leere Fässer 8—9 Eimer haltend, Getreidesäcke, Mehlkästen und verschiedene sonstige Oekonomie-Geräthschaften. An Hausgeräthen: 11 Betten mit Bettstätten und 1 Federmatratze, 1 Sopha mit 6 Sesseln, 5 Schränke, mehrere kleine Schränke, Kommode, 2 Uhren, Tische, Stühle, Nachttische, Küchengeräthe, Waschgelten, Badwanne und sonstige Gegenstände.

Bemerkt wird noch, daß mit Versteigerung des Viehes und der Oekonomie-Geräthschaften der Anfang gemacht wird und nöthigenfalls die Hausgeräthe folgenden Tags verstrichen werden.

---

## Verkauf.

Wegen Familienverhältnisse wird ein angehendes gemischtes **Waaren- & Farbwaaren-Geschäft** unter annehmbaren Bedingungen abgegeben.

Näheres **Koch'sches** Agentur und Stellenvermittlungs-Bureau **Maulhardsgasse Nr. 1.** (1869 2a

---

## Wohnungs-Veränderung.

Werthen Kunden, Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich von heute an **Sterngasse Nr. 6** 1 Treppe wohne.

**Jos. Meyer,**
Schneidermeister.

1892 3a)

---

**Hamburger Brustzucker**
frisch angekommen bei
**Hermann Scheuer.**

---

1880 3a) **Stallungen**
für 16 Pferde nebst Remise sind bis 15. Febr. zu vermiethen. Näh. Exp.

---

**Tüchtige Sandformer**

finden dauernde Beschäftigung sowie Accordarbeit bei hohem Lohn nebst Entschädigung der Reisekosten in der (1874 3a

**Eisengießerei Steinbach bei Schwäb. Hall.**

---

## Gesucht

wird sofort eine tüchtige **Wirthschaftsköchin** und eine entsprechende **Kellnerin.**

Näheres **Koch'sches** Stellenvermittlungs-Bureau, Maulhardsgasse Nr. 1. (1870

---

**1 Schreinergehülfen** sucht
1886) **Carl Pfeuffer.**

---

## Todes-Anzeige.

Nach dem unerforschlichen Rathschlusse des Herrn wurde unser innigstgeliebter Gatte und Vater, Bruder Schwiegersohn und Schwager,

Herr

**Thomas Seyfert,**

Brothändler und Weinwirth dahier,
freiwillig resignirter k. b. Grenz-Oberaufseher,

heute Abends 8 Uhr, in einem Alter von 57⁴/₁₂ Jahren und nach 10jähriger glücklicher Ehe, durch einen sanften ruhigen Tod von seinem langen, mit größter Standhaftigkeit und Geduld ertragenen, schweren Leiden erlöst.

Diese herbe Trauerkunde allen verehrten Freunden, Verwandten und Bekannten mittheilend, bittet um liebevolles Andenken an den unvergeßlichen, theuren Dahingeschiedenen, sowie um stille Theilnahme und ferneres gütiges Wohlwollen

Immenstadt, am 5 Februar 1873.

Die tieftrauernde Wittwe:
**Josephine Seyfert,** geb. Fergg,
mit ihrer unmündigen Tochter.

1876

---

**Restauration Speiser,**
obere Juliuspromenade.
1893) Morgen Sonntag
**Musikalische Abend-Unterhaltung.**

---

## Hilaria!

Morgen Sonntag den 9. ds.
Abends 8 Uhr
im Saale **Smolenof**
**Unterhaltung.**
**Der Vorstand.**

---

## Aumühle.

Morgen Sonntag, den 9. Febr.:
**Große Tanzmusik,**
wozu ergebenst einladet
**J. Walther.**

---

**Reichs-Kneipe.**
Montag, den 10. Februar,
**Generalversammlung.**

---

**Vanille-Chocolade,**
sehr fein, empfiehlt
**Hermann Scheuer.**

---

## Randersacker.

Sonntag, den 9. Februar
**gutbesetzte Tanzmusik,**
wozu ergebenst einladet
**Math. Urlaub.**
1872) Gastwirth.

---

1867) Ein schönes, **möblirtes Zimmer,** hell u. groß, in Mitte der Stadt, ist auf 1. März zu vermiethen. Näh. Exp.

---

1838) Eine kleine **Mezanen-Wohnung** ist an eine kleine Familie zu vermiethen. Gerbergasse Nr. 2.

---

1889) Ein **Pfandzettel!** wurde gefunden. Abzuholen 5. Distr., Fischergasse Nr. 12, parterre.

# Ausverkauf.

Eine große Partie

## Wollen- und Seidenstoffe

vorzüglich **Mohairs, Barège & Grenadine**, ferner **fertige Anzüge & Ueberwürfe** werden zu besonders billigen Preisen abgegeben.

**Rom & Wagner.**

---

## Frische Ostender-Austern,

franz. Blumenkohl und Kopfsalat empfiehlt die Delicatessenhandlung von

**J. L. Reich.**

---

## Bekanntmachung.

Gegen Baarzahlung versteigere ich am

Montag, den 10. Febr. ds. Js.

Morgens 10 Uhr

in der Wohnung des Bierbrauers Friedrich Ebener in Randersacker eine Kuh und eine Partie Futter und Hopfen, wozu Strichliebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 1. Febr. 1873.

**Otto Schmitt, k. Ger. Vollz.**

---

## Bekanntmachung.

Gegen Baarzahlung versteigere ich am

Montag, den 10. Febr. ds. Js.

Morgens 10 Uhr

in der Wohnung des Bierbrauers Friedrich Ebener in Randersacker einen Sack Hopfen, wozu Strichliebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 7. Febr. 1873.

**Otto Schmitt, k. Ger.-Vollz.**

---

Sonntag den 8. Febr. 1873 neu ausgestellt im Kunstverein:

## Ein Portrait,

Photographie in Oel gemalt,

von

**Otto Patzig.**

---

Von höchster Wichtigkeit für

## Augenkranke

Das ächte Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt in Gr.-Breitenbach in Thüringen ist **concessionirt** und hat sich einer **unübertrefflichen Heilkraft** wegen einen **großen Weltruhm** erworben. Dasselbe ist als **bestes Volks- und Hausmittel** = nicht Medicin = seit 1822 in allen Welttheilen **bekannt** und **berühmt** geworden, wo aber **viele, viele Tausende** von Attesten sprechen und ist à Flacon 10 Sgr. ächt zu beziehen durch

**Carl Chr. Schmitt,**
1881 1) Würzburg.

---

## Talavera.

Morgen Sonntag

**Tanzmusik.**

---

## Mainstrand.

Morgen Sonntag

**Quintett,**

Anfang 3 Uhr.

mit einem sehr **guten Bier** und gebackenen Fischen.

1924) **St. Fürter.**

---

## Hutten'scher Garten

Morgen Sonntag, den 9. Febr.:

Große

**Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

**A. Kunnenmeister.**

---

## Ludwigs-Höhe.

Morgen Sonntag, den 9. Febr.:

Große türkische

**Tanzmusik**

bei freiem Eintritt,

wozu ergebenst einladet

**Math. Zorn.**

---

## Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag:

## Grosses Concert

von der Capelle „Concordia" unter Leitung ihres Capellmeisters **H. Holledrerer.**

I. und II. Theil Streich-Orchester.

III. Theil Blechmusik.

Ausgewähltes Programm, darunter:

| | |
|---|---|
| Ouverture z. Op. Catharina Cornaro | von Lachner. |
| Faitnachtsbelustigungen, Potpourri | " Barlow. |
| Concert für Flöte | " Haake |
| Fantasie für 2 Trompeten | " B. Hamm. |

Programme werden an der Casse abgegeben.

Anfang 3 Uhr.

Von Abend 7 Uhr an:

## Grosse Tanzmusik

mit vollständig besetztem Orchester.

Einem gütigen zahlreichen Besuch entgegensehend, ladet freundlichst ein

**J. Felnels.**

---

## Mainaussicht.

Sonntag den 9. Februar:

## Zwei Vorstellungen

des Komikers Z. Reicherger mit Collegen aus Nürnberg.

1. Vorstellung: Anfang Nachmittags 4 Uhr.
2. " " Abends 8 Uhr.

---

Restauration

## zum alten Bahnhof.

Morgen Sonntag Münchner **Bock**, nebst **Bockwürsten**, wozu ergebenst einladet

**M. Branser.**

---

## Klebaum.

Morgen Sonntag

**Tanzmusik.**

---

## Gasthof zum Strauß

an der Julius-promenade.

Morgen Sonntag, den 9. Febr.

**Quintett.**

Anfang ½8 Uhr.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Hiezu ladet ergebenst ein

**Robert Rottenhöfer,**
1919) Gastwirth.

---

1903) Waizen und Gerstenstroh ist zu verkaufen Sanderstraße Nr. 1.

---

Sonntag früh von 9 Uhr an ausgezeichneten Reppern-dorfer **Bock**, nebst **Bockwürsten**, wozu ergebenst einladet

**Kaspar Hörning.**

---

Sonntag früh von 9 Uhr an

ausgezeichneten

## Reppendorfer Bock,

nebst Bockwürsten,

wozu ergebenst einladet

**St. Fürter**
1904) zum Mainstrand.

---

Sonntag früh von 9 Uhr an

ausgezeichneten

## Reppendorfer Bock,

nebst Bockwürsten,

wozu ergebenst einladet

**Rottenhöfer**
1905) zum Strauß.

1913

# Todes-Anzeige.

Ergeben in den Willen Gottes und gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, verschied im 64. Lebensjahre heut' früh nach 12 Uhr sanft und ruhig unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwester, Schwiegermutter und Schwägerin

Frau

## Anna Maria Rau,

geb. Ziegler,

vom Unterhofe bei Erbshausen, z. Z. Privatiere dahier.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag, den 9. Febr. 1873, Nachmittags 3½ Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Montag, den 10. Februar in der Pfarrkirche zu St. Gertraud 10 Uhr früh statt.

Indem wir diesen schmerzlichen Verlust allen lieben Verwandten und Bekannten mittheilen, bitten wir um stilles Beileid.

Hof Dattensoll, Rüdesheim, Obernburg u. Würzburg, den 7. Februar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

# Annoncen-Expedition

der

Buchhandlung von

## A. Stuber in Würzburg,

Sterngasse Nr. 4.

Tägliche Beförderung von Annoncen in alle Blätter des In- und Auslandes zu den **Originalpreisen.**

**Keinerlei Spesen.**

Zeitungsverzeichniß mit Zeilenpreis **gratis.**

1908]

# Holzversteigerung

## im kgl. Reviere Stalldorf.

Der Unterzeichnete versteigert unter den allgemeinen Bedingungen:

1) am Dienstag den 18. Februar l. Js.

im Gasthause zur Krone in Aub aus dem Distrikte N kleinesholz:

66 Stere Buchen-, Eichen-, Birken-, Aspen-, Kirschbaum-Scheit-, Knorz-, Prügel- und Astholz;

18 Hundert Buchen-, Eichen-, Birken-, Kirschbaum-Stangen- und Astwellen.

2) am Mittwoch den 19. Februar l. Js.

in der Bierbrauerei von Dürr in Güthhard aus den Distrikten Langewiese und Grafeneiche:

40 Stück Birken-Wagnerstangen,

29 Stere Eichen-Rüffelholz 1½ und 1 Meter lang,

300 „ Buchen-, Eichen-, Birken-, Kirschbaum-, Aspen-Scheit-, Knorz-, Prügel- und Astholz;

43,75 Hundert Buchen-, Eichen-, Birken-, Aspen-Stangen- und Astwellen.

3) am Donnerstag den 20. Februar l. Js.

im Gasthause zum Hirschen in Stalldorf aus dem Distrikte Stöckach an zufälligen Ergebnissen:

10 Eichen-Bau- und Nutzholz-Abschnitte,

9 Stere Eichen-Rüffel 1½ und 1 Meter lang,

120 „ Buchen-, Eichen-, Birken-, Aspen-Scheit-, Knorz-, Prügel- und Astholz,

10 „ Eichen-Stockholz und

13,75 Hundert Buchen- und Eichen-Astwellen.

Die Versteigerungen beginnen jedesmal früh 10 Uhr.

Stalldorf, den 3. Februar 1873.

Königlicher Oberförster

**Keller.**

## Bleichsüchtigen zur Beherzigung!

**Neumarkt i/Sch.** den 17. Juni 1872. Ich erlaube mir wiederholt zu bemerken, daß Ihre **Malz-Gesundheits-Chocolade** für meine, an **schwachen Verdauung** leidende Frau fortwährend ein sehr wohlthuendes und stärkendes Nahrungsmittel ist. Auch meiner Tochter hat Ihre Malz-Chocolade vor 2 Jahren bei **Bleichsucht**, von der sie glücklich geheilt ist, sehr gute Dienste geleistet und unstreitig mit zur Befreiung von ihren Leiden beigetragen. Da nun unser Vorrath zu Ende geht rc. (Bestellung.) Kolbe, Buchdruckereibesitzer.

An den Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Berlin.

Verkaufsstellen in Würzburg bei

**Wilhelm Simon**, Eichhorngasse, und

**L. Busch**, Schulgasse,

**Johann Jac. May**, Thüngersheim,

**Heinr. Endres** Ochsenfurt.

# Vögel-Verkauf.

Eine hellsingende Nachtigall, 1 Kanarienhahn mit 3 Weibchen, 1 Stieglitz 1 Zeisig, dann 2 große, schön lakirte Wirthschaftstafeln und ein Verkaufsstand sind zu verkaufen. Näheres Fleischbankgasse Nr. 34 im Laden. 1921

# Kaninchen

ächt französischer Race (Lapins de Garene) ist wieder eine Sendung angekommen. 5. Distr. 3. Seilergasse Nr. 3, 1. Stock. 1909

1901 2a) **Ein Garten mit Wohnhaus**, Ackerfeld, 3 Morgen, wegen günstiger Lage auch als Bauplatz geeignet, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

# Zu vermiethen

ist bis 1. Mai eine geräumige **Wohnung** mit Alkoven, Küche, **Stallung für 10 Pferde, große Chaisenremise, Heu- und Haberboden.**

Näheres Sanderstraße Nro. 1. (19..

Ein **Hündchen**, Spitz, schwarz und weiß, hat sich verlaufen. Um Zurückgabe wird gebeten. Pleichacher Schulgasse Nro. 1. (1920

# Stadt-Theater.

Sonntag, den 9. Febr. 1873

1. Vorstell. im 8. Abonnemt.

**Die Prinzessin v. Trapezunt.**

Große komische Operette in 3 Akten. Musik von J. Offenbach.

Montag den 10. Febr. 1873.

2. Vorstell. im 8. Abonnement.

**Fidelio.**

Große Oper in 2 Akten von Ludwig von Beethoven.

## Arbeiter-Unterstützungsverein.

Morgen Abend Zahltag im Lokale.

**Verstand Breuder.**

2a) Bis auf 1. März sucht einen **Stall** zu 3 Pferden rc.

**M. J. Walter.**

2a) Einen soliden **Bedienten** mit guten Zeugnissen sucht für eine Herrschaft

**M. J. Walter.**

2a) Eine sehr geräumige **Lagerhalle** ist auf 1. Mai oder August zu vermiethen durch

**M. J. Walter.**

Juliuspromenade.

Zwei **möblirte Zimmer** mit zwei Betten sind sogleich zu vermiethen. Näh. Blasiusgasse Nro. 15.

Auch wird sehr schönes reines **Schweinefett** in Häfen eingegossen. 1815

Ein kleines schwarzes **Hündchen**, auf den Namen Minke hörend, hat sich verlaufen. Wer über denselben Auskunft zu geben vermag oder zurückbringt, erhält gute Belohnung in der Gädhard'schen Brauerei, 2. Stock. 1916

Ein kleines heizbares **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen Hörleinsgasse Nro. 7. (1918

# Für Apotheker.

Eine gute **Landapotheke** wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten **sub A. L. B.** besorgt die Exped. d. Bl. 1925

# Zu vermiethen

für den 1. Mai eine geräumige, abgeschlossene **Wohnung** von 4 ineinandergehenden Zimmern, lackirt und tapezirt, mit allen sonstigen Bequemlichkeiten; auf Verlangen kann auch ein **Stall** für 2 Pferde mit Bedientenzimmer zu dieser gegeben werden. Näh. in der Exped. (1914 2a)

# Ein Laden

ist zu vermiethen. Domstraße Nr. 36. (1927 3a

# Reeller Leinwand-Ausverkauf.

Durch vortheilhafte Uebernahme eines großen Weißwaaren-Lagers bin ich in den Stand gesetz (rein Leinen garantirt) zu folgend erstaunlich billigen Preisen verkaufen zu können

⁵/₄ breite Leinwand 15. 16. 17. 18. 20. 24 ꝛc.
⁵/₄ „ halb Leinen 12. 13. 14 ꝛc.
50 Cent. breite Handtücherzeuge 7. 8. 9 10 ꝛc.
120 „ „ Tischzeuge à 30. 33. 36. 42 ꝛc.
Servietten pr. Stück 19. 21. 24. 30 ꝛc.
Weiße leinene Taschentücher 12. 14. 15. 16. 18 ꝛc.
Hausmacher Leinen Ia Qualität 15. 16. 18. 20 ꝛc.
Ferner:
Madapolam à 9. 10. 12. 14 ꝛc.
Weiße Piqué à 9. 10. 11. 12. 14 ꝛc.

Zu gütigem Besuch ladet ergebenst ein

**J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

NB. Meinem Leinwand-Ausverkaufe fügte noch eine große Parthie

**weiße Piqué-Decken mit Franzen**

à 54 kr., fl. 1, fl. 1. 12, fl. 1. 30, fl. 2, fl. 2½, fl. 3 ꝛc. ꝛc.,

sowie

**Moll-Vorhänge** à 7. 8. 9. 10. 12. 15. 18. 20 ꝛc.

bei.

---

## Isr. Gemeinde-Wahl.

Als Cultus-Deputirte werden vorgeschlagen:
Herr M. J. Mayer,
„ Leon Herzfelder,
„ Ernst Edenfeld.
Ersatzmann:
Herr Isac S. Mayer.
Als Cultus-Cassier:
Herr Ludwig Müller.
Ersatzmann:
Herr Sigm. Rosenheim.
Als Beisitzer:
Herr S. Ding,
„ Sal. Rosenthal,
„ A. W. Schwabacher,
„ Heinrich Helm senior,
„ Carl Schwab,
„ Isac S. H. Oppenheimer.
„ W. Strauß.

---

Agentur und Annahmestelle
der

**W. Spindler'schen Färberei,**
**Druckerei & Wasch-Anstalt**
in **Berlin**
bei

**F. Friedrich,** vorm. **J. M. Vornberger jr.** am Markt, empfiehlt sich zur promptesten Besorgung aller in diese Branche einschlagenden Gegenstände. — **Färberei à Ressort** für seidene Kleider liefert das Vorzüglichste unter Garantie.

**Moiré, Antique & Français.**

---

1847 3b) In Heidingsfeld sind 2 Logis sogleich oder später zu vermiethen. Zu erfragen Nr. 39 neu, Bronnbachergasse.

---

## Smolensk

am Rennweg.

Jeden Sonn und Feiertag von früh 10 Uhr an Münchener **Bock** aus der Pschorr'schen Brauerei, nebst **Bockwürsten.**

**Georg Grömling.**

---

## Eckerts-Garten.

**Münchener Bock** aus der Actienbrauerei zum Löwenbräu empfiehlt täglich und ladet hiezu ergebenst ein

**Julius Troll.**

---

Künftigen Sonntag den 9. Februar:

**Große Versammlung**
der Bäckergesellschaft
bei Kaffee Weigand.
Nachmittags 3 Uhr.

---

1894) Ein **Gesellschafts-Lokal** ist auf 1. März zu vergeben. Wo? sagt die Exped.

---

## Gabler's Brauerei

Morgen Sonntag

**Harmoniemusik.**

---

Katholischer
**Bürger-Verein.**

Montag, den 10. ds. Mts.
Abends 8 Uhr

**Versammlung**
im Saale des
**Platz'schen Gartens.**
Vortrag:
„Ueber die wahre Freiheit i[m] Kampfe mit ihrem Würgengel."

**A. Lochner**
II. Vorstand.

---

1787 4) Ein abgeschlossen[es] **Mezanen-Logis** von 5 Zi[m]mern und Küche ist auf 1. M[ärz] an eine kinderlose Familie [zu] vermiethen. Näh. in der Exp.

---

## Zu vermiethen

sogleich auf der Do[m]straße 2 schöne Zimm[er] und Küche auf 3 Mo[]nate für 30 fl. an ei[ne] kinderlose Familie.

Näh. in d. Exp. (1818)

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

(3a 1878)

# Auswanderern und Reisenden
nach
# AMERIKA

bringe ich hiermit zur höfl. Anzeige, daß ich von hoher kgl. Regierung als Agent für die Seehäfen **Hamburg, Bremen, Havre, Liverpool, Rotterdam** und **Antwerpen** concessionirt wurde und empfehle ich mich daher zum Abschluß von Ueberfahrts-Verträgen vermittelst vorzüglichen Post-, Dampf-, und Segelschiffen, sowie für Wechsel-, Commissions- & Speditions-Geschäften nach allen amerikanischen Plätzen, zu **ausnahmsweise billigen Preisen** und die beste Besorgung zusichernd

**J. Friedlein** in Heidingsfeld.
**Agent.**

---

# EISENHALTIGER CHINA-SYRUP VON GRIMAULT & Co APOTHEKER, PARIS

Dies ist eines der hervorragendsten Stärkungsmittel, die der Arzneischatz besitzt; es belebt die erschöpften Kräfte und verbessert das durch Krankheiten herabgekommene Blut. Der Eisen China-Syrup von Grimault & Comp. ist durch die „Académie de médecine de Paris" ausgezeichnet, und wird von allen ärztlichen Autoritäten empfohlen, er ist von gleich gutem Erfolg bei Kindern wie bei Erwachsenen; hauptsächlich wird er mit Erfolg angewendet gegen **Bleichsucht, Blutarmuth, Unregelmäßigkeiten der Menstruation**, und ebenso erfolgreich wird er gegen die Magenschmerzen angewendet, denen die Damen so häufig unterworfen sind. Er erleichtert die Entwicklung junger Mädchen, erregt den Appetit, befördert die Verdauung und verleiht dem Aussehen die frühere Frische wieder. Zum Schutze gegen Nachahmungen beliebe man die Etiquette **Grimault & Comp** zu verlangen. (648)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München; Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1507 24b

---

**! Durch 22 Jahre erprobt !**

K. k. österr. ausschließlich priv. erstes amerik. und engl. patentirtes

## Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. G. POPP, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, **Stadt, Bognergasse Nr. 2.**

Dasselbe ist das beste Präservativ gegen Zahn- u. Mundkrankheiten, dient zur Entfernung des üblen Geruchs aus dem Munde, hemmt das Fortschreiten des Beinfraßes, befestigt die lockeren Zähne und stärkt das Zahnfleisch. — Durch den täglichen Gebrauch dieses Mundwassers können die meisten Zahn- und Mundkrankheiten vermieden werden.

**Dr. J. G. Popp's**
## Anatherin-Zahnpasta.

Feine Zahnseife zur Pflege der Zähne und dem Verderben derselben vorzubeugen. Jedermann sehr zu empfehlen.

Zu haben in Würzburg bei **Joh. Schäflein** auf der Brücke.

---

# Feine sechs-schüssige Revolver
## mit je 50 Patronen,

7 m/m. fl. 10. — 9 m/m. fl. 12. — 12 m/m. fl. 14. — pr. St., gegen Nachnahme zu beziehen vom

**Deutschen Industrie-Bazar**
„zur billigen Quelle"
1709 2b) **München, Schäfflergasse 18.**

---

## Für Gicht- u. Rheumatismuskranke!

**Lampert's** Balsam, als anerkannt **bestes, schnell Heilung bringendes** Mittel ist ärztlich verordnet, lindert sofort alle **gichtischen Schmerzen** und wird seit 92 Jahren gegen die **hartnäckigsten Fälle** einstimmig mit **größtem Erfolg** angewandt. **Lampert's Gicht-Balsam** ist in Flaschen à 30 kr. und fl. 1 ächt zu beziehen nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4864 13

---

**Apotheker Krause's Injection** Fl. 1 Thlr. heilt radical jeden Ausfluss der Harnorgane. Erfolg garantirt **Dr. Druschke**, Berlin, Sebastianstr. 39. (6183 14)

---

(1654 2b) Ein abgeschlossenes **Logis** mit zwei Zimmern, ein Alkoven, Küche, ein Mansardenzimmer, Aussicht auf den Main ist per 1. Mai zu vermiethen. 5. Distr. Nr. 21 neu

---

# Danksagung.

(1564 2b) Nachdem ich von einem langwierigen Brustleiden, wobei ich auffallend abmagerte, durch Herrn Dr. Rosenfeld in Berlin, Leipzigerstr. 111, wieder hergestellt worden, so dass ich mich wieder neu gekräftigt fühle kann ich allen Brust- resp., Abzehrungskranken die Kurmethode des Herrn Dr. Rosenfeld bestens empfehlen, bin auch zu jeder Auskunft bereit

**C. Dannenberger,**
Maschinenfabrikant in Berlin, Naunynstr. 19

---

## Kronenapotheke.

Für Pferde-Besitzer.

## Restitutions-Fluidum,

sicheres Mittel bei Flußgallen, Sehnen-Entzündungen, sowie bei Kreuz- und Fessellähme, schützt vor dem Steifwerden und verleiht den Pferden bei fortwährendem Gebrauche besondere Ausdauer und Leistungsfähigkeit, empfiehlt die leichtere Flasche nebst Gebrauchsanweisung zu 42 kr., die stärkere zu 1 fl.

**C. Schneller**
in Würzburg, Plattnersgasse.

---

5128 12) Petschafte, Briefstempel, Wechsel u. Firmastempel, Schablonen in allen Schriften und Größen zum Zeichnen der Collis. Besonders empfehle ich kleine Kupferschablonen zum Zeichnen auf Weißzeug; alle in dies Fach einschlagende Arbeiten werden angefertigt Mainbrücke Nr. 3.

**Jos. Schmid**, Graveur.

---

# Ohne Geld

ist eine Anweisung franco gegen Retourmarken zu beziehen, wie **alle Hautausschläge** (Mitesser, Finnen etc.) auf **natürlichem Wege zu beseitigen.** Cosmetische Fabrik Planegg 1173) (Bayern). (12b

---

## 3 Birnbaumstämme

von $2^1/_2$ bis 4 Meter Länge und 30—36 Cm. mittlerer Stärke sind zu verkaufen Randersackerer Straße Nr. 19. (2b

---

## Gehechelter Flachs,

**weiß und silberfarbig**, stets vorräthig bei

**Lienhardt, Prinzing u. Co.**
1569 2) **in Hof.**

# Tanz-Unterricht.

Da mein jetziges Lokal zu klein ist, werde ich ferner meine größeren Sonntags Uebungsstunden im **Schießhause** abhalten Anfang von 3—6 und 7—10 Uhr. Auch Nichtschüler haben Zutritt.
Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

1792) (1) **Baumgärtl**, Tanzlehrer.

---

Von heute an wohne ich **Semmelsstraße Nr. 25 neu** bei Herrn Graab & Maurer über 2 Stiegen.

**M. J. Philippi.**

---

# Bordeaux-Weine.

Mein Commissions-Lager wurde durch bedeutende Zusendung feinster

**1868r Waare**

ergänzt und erfolgt deren Abgabe in Original, beliebigen kleineren Gebinden wie auch in Flaschen zu den bisherigen soliden Preisen.

**Anton Fischer**, Spediteur,
6c Bahnhofstraße 6

---

**Gegen das Ausfallen der Haare** sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Croyen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser**. Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich**, Leipzig (Hohmanns-Hof.) — Depot für **Würzburg** bei Herrn

**G. Müller**, Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen!**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Zinn,**
**Altes Zink,**
**Altes Blei,**
**Altes Messing**
**kauft fortwährend gegen Baar in größeren und kleineren Partien zu den besten Preisen**

**K. Krapp,**
**Metallwaarenhandlung,**
**41 Semmelsstraße 41.**

---

**Giethügel bei Rottendorf.**

1760 3b) Eine **Magd**, welche gut mit der Besorgung von Zucht- und Mastschweinen umgehen kann und gute Zeugnisse über Fleiß und Treue besitzt, findet in Bälde oder in 6 Wochen eine dauernde Stelle bei gutem Lohn.

Zu kaufen werden gesucht **8 Truthüner (Pipen)** und ein **Hahn.**

**Gutsverwaltung. Faist.**

---

**Giethügel bei Rottendorf.**

1761 3b) Die unterzeichnete Gutsverwaltung liefert auf Bestellung jeden Dienstag und Freitag **süße Tafelbutter** zur Stadt und nimmt Bestellungen hierauf entgegen.

Verwalter **Faist.**

---

1734 3c) Zwei neu tapezirte und lackirte **Zimmer** sind ohne Möbel bis 1. Mai zu vermiethen Sandgasse Nr. 8, Hinterhaus über zwei Stiegen.

Daselbst wird eine **Zugeherin** sogleich zu zwei Familien gesucht.

---

1755 2b) Eine abgeschlossene **Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigen Räumlichkeiten, ist bis 1. Mai zu vermiethen.

Wohnung kann zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags eingesehen werden.

Näh. in der Exp.

---

Die Fabrik **feuerfester, diebessicherer**

**Kassenschränke**

von Jacob Geber in Mannheim empfiehlt eine große Auswahl Cassen mit ausgezeichneten Schubb und Bramah Schlössern und von den neuesten Kromerschen patentirten Stechschloß mit verstellbarem Schlüssel in verschiedenen Größen unter Garantie. Preiscourant gratis. (1179 12c

---

**Naturheilanstalt.**

1174 Alle Krankheiten werden schriftlich, sowie auch in meiner Heilanstalt rasch und sicher geheilt. **Dr. Krug in Heiligenstein** bei Ruhla. (4

---

# Um zu räumen!

Bei vorgeschrittener Jahreszeit und großen Vorrath gutes **Buchenscheitholz**, ungespalten, per Karren 3' nur 8 fl. 30 kr. ditto 4' nur 10 fl. 30 kr. [1607 4b

Brennholz-Geschäft **Fr. Konrad.**

---

☛ **Sichere Hülfe für Leidende.** ☚

Meine in 40jähriger Praxis gesammelten Erfahrungen, Magenkrampf, Unterleibsbeschwerden, Drüsen, Flechten, Scropheln, offene Wunden, Rheumatismus, Gicht, Epilepsie, Bandwurm, Syphilis und ähnliche Krankheiten gründlich zu heilen, theile ich auf **frankirte** Anfragen **unentgeltlich** mit. Es sollte **kein Kranker** die Hoffnung aufgeben, geheilt zu werden, ohne sich vorher mit meiner **bewährten Heilmethode** bekannt gemacht zu haben.

Adr.: **Louis Wundram**, Professor in **Cöln.**
(4888 7

---

Alle, welche mit den Leiden der

**Hämorrhoiden,**

sowie überhaupt **Unterleibsbeschwerden** behaftet sind, finden zuverlässigen Rath und sichere Hilfe durch das Buch:
„Die Hämorrhoiden und ihre Beseitigung."
Von Dr. **Wils.**
Vorräthig für nur **6 Sgr.** bei **J. Kellner in Würzburg** 19b

---

**Preis-Medaillen in Paris, Ulm und Moskau.**

**LÖFLUNDS HUSTEN-BONBONS**

aus ächtem Löflund'schem Malzextract bereitet, verdienen wegen kräftigem Malgeschmack, rascher Wirkung und leichter Verdaulichkeit den Vorzug vor allen derartigen Produkten.

In Paketen zu 6 u. 13 kr. in allen Apotheken. (5720

---

2a) Beim k. Landgerichte Euerdorf ist die **Tagschreiberstelle** mit einem monatlichen Bezuge von 33 fl 20 kr. und einigem Nebenverdienste mit dem 1. März cur. zu besetzen. Bewerber, welche vorzüglich zur Verwendung beim Hypotheken-Amte sich eignen müssen, wollen ihre Offerte mit Zeugniß-Abschriften an den k. Gerichtsschreiber daselbst einsenden.

---

1875 2a) Für ein **Nürnberger Weißwaaren-Geschäft** wird eine tüchtige

**Ladnerin**

gegen hohes Salair und gute Behandlung zu engagiren gesucht.

Offerte **sub L. 638** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

---

1877) Ein **möblirtes Zimmer** wird sogleich von einem Mädchen zu miethen gesucht. Näheres in der Agentur von **J. B. Bauer**, Brunnengasse beim Hrn Viertelbäcker Nr. 1 parterre links. Daselbst sucht ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen sogleich einen Dienst.

---

**60 weingrüne Fässer**

von ¼—10 Eimer haltend, sind zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition ds. Bl. (1871

---

1866) Eine gute **Parthie Musik** wird noch auf Fastnachts-Sonntag und Montag gesucht. Näh. Exp.

---

1880) Ein **Zimmer** mit Küche ist sofort zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

1879) Eine ordentliche, zuverlässige **Person** sucht sogleich einen Monatsplatz. Sandgasse Nr. 9.

---

1729 Zwei schön möblirte **Zimmer** in der 1. Etage an einen Beamten oder Offizier zu vermiethen. 2. Distrikt Lochgasse 4.

---

**Für Brauburſche.**

1814 2b) In einer Brauerei werden noch 2 Brauburſche mit guten Zeugnissen versehen, einer hat sich besonders als guter Melzer zu bewähren, gesucht.
Näh. in der Exp.

# Carneval-Verein Würzburg.

## III.

## närr'sche Sitzung

für

# Damen und Herren

am

**Samstag den 8. d. Mts. präcis Abends 8 Uhr**

in der

## Narrenhalle Schrannensaal.

Die Damen werden ersucht, sich gefälligst mit närr'schen Abzeichen selbst zu versehen.

**Entrée für Damen frei.**

**Das närr'sche Comité.**

---



## Bekanntmachung.

Die Sabina v. Schmitt'sche Stiftung für Beamtentöchter betr.

Im Nachgange wird eine anher mitgetheilte Bekanntmachung des Magistrates der k. Haupt- und Residenzstadt München vom 31. v. Mts. mit dem Bemerken veröffentlicht, daß Bewerbungen um die fragliche Präbende, versehen mit den legalen Nachweisen, über das Vorhandensein der stiftungsgemäßen Erfordernisse, bis längstens Freitag den 28. curr. bei Meidung der Nichtberücksichtigung bei unterfertigtem Stadtmagistrate einzureichen sind.

Würzburg, den 4. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. **Zürn.** **Rhein.**

Abdruck

## Bekanntmachung.

Sabine v. Schmitt'sche Stiftung für Beamtentöchter betr.

Die verlebte Appellgerichtspräsidenten-Wittwe Frau Sabine von Schmitt gründete eine Stiftung, aus deren Renten immer 10 Beamtentöchter von ausgezeichnet gutem sittlichen Betragen, ohne oder mit nur unbedeutendem Vermögen, sowie ohne den Genuß einer ständigen Pension, und welche durch Vorlage von Zeugnissen des Pfarramtes und der Civilbehörde über Sittlichkeit, Würdigkeit und Dürftigkeit sich auszuweisen vermögen, Präbenden auf Lebensdauer erhalten sollen.

Von diesen Präbenden sind fünf an Beamtentöchter aus Würzburg, vier an solche aus München, eine an eine Beamtentochter aus Amberg zu verleihen. Für eine Präbende wird sich ein Rentenbetrag bis zu 65 fl. ergeben.

Es werden demnach die Bewerberinnen um eine solche Präbende aufgefordert, ihre Gesuche, mit den nöthigen Zeugnissen belegt, und zwar die in Würzburg beheimatheten beim Stadtmagistrate **Würzburg,** die in Amberg beheimatheten beim Stadtmagistrate **Amberg,** und die in München beheimatheten beim Stadtmagistrate **München** bis zum 28. Februar l. Js. Abends einzureichen.

Am 31. Januar 1873.

Magistrat der k. Haupt- u. Residenzstadt München.

Bürgermeister Dr. **Erhardt.**

(L. S.) **Stadelmann, Sekr.**



Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


## Bahnzüge.

### I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 55 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 3 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 30 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg–Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 16 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 15 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 20 M. Nachm.

### Würzburg–Nürnberg.

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg–Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 3 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 15 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg–Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

### IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 2 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 6 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 35 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 6½ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4½ U., Rimpar 6½ U. Ab.


№ 35. Montag den 10. Februar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagesneuigkeiten.

Der oberste Gerichtshof des Königreichs hat durch Urtheil vom 28. September 1872 entschieden, daß nur bei Fässern, in welchen Wein zum Verkauf und zur Versendung kommt, die Aichung und Stempelung durch die obrigkeitlich bestellten Verifikatoren unerläßlich ist, nicht aber bei Fässern, in welchem Bier zum Verkauf und zur Versendung gelangt, daß also ein Bierbrauer, welcher nicht mit dem öffentlichen Stempel, sondern mit der Angabe des Raumgehaltes durch eine Privatperson versehene Fäßchen zum Biertransporte an seine Wirthe benützt, überhaupt keine strafbare That begeht.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 4. Februar 1873.** (Schluß.) Bekanntgabe eines Berichtes der Polizeiinspektion über die Thätigkeit der Polizeimannschaft, wornach im Monat Januar 220 Anzeigen (77 mit Verhaftung) erstattet worden sind. Unter denselben befinden sich 18 wegen Bettels, 30 wegen Landstreicherei, 17 wegen verbotenen Aufenthalts, 25 wegen Diebstahls, 9 wegen Ruhestörung, 20 wegen Uebertretung in Bezug auf Fremdenpolizei, 17 wegen Zuwiderhandlung gegen die Straßenpolizeiordnung rc. — Ausstellung eines Verehelichungszeugnisses für den Hrn. Stabsarzt Dr. Mohr. — Gutachtliche Vorlage eines Gesuches, Namensänderung betreffend, zur k. Regierung. — Abweisung eines Gesuches um Erlaubniß zum Kaffeeschenken auf dem hiesigen Markte, wegen mangelnden Bedürfnisses. — Ausstellung von Legitimationsscheinen zum Gewerbsbetrieb im Umherziehen für Michael Körner, Heinrich Endres und Johann Lauer.

Schluß des Verzeichnisses der Schwurgerichtsverhandlungen für das 1. Quartal:

19) Freitag den 14. Februar Vorm. halb 9 Uhr gegen Philipp Wallenstätter von Würzburg, wegen Fälschung öffentlicher Urkunden; St.-Anw. Hr. Schwarz, Verth. Hr. Concipient Heimerich.

20) Samstag den 15. Febr. Vorm. halb 9 Uhr gegen Kaspar Mangold von Hinterstallbau, wegen Diebstahls und Betrugs; St.-Anw. Hr. Schwarz, Verth. Hr. k. Advokat Gerhard.

21) Samstag den 15. Febr. Nachm. 3 Uhr gegen Andreas Weigand von Versbach, wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit; St.-Anw. Hr. Schwarz, Verth. Hr. k. Advokat Unsleber.

22) Montag den 17. Febr. Vorm. halb 9 Uhr gegen a) Jakob Scheller von Grub, b) Johann Scheller von da, wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt; St.-Anw. Hr. Rübel, Verth. ad a) Hr. k. Advokat Dr. Steidle, ad b) Hr. Rechtspraktikant Jung.

23) Montag den 17. Febr. Nachm. 3 Uhr gegen Elisabetha Ries von Omersbach, wegen Diebstahls; St.-Anw. Hr. Rübel, Verth. Hr. Rechtspraktikant Medicus.

24) Dienstag den 18. und Mittwoch den 19. Febr. Vorm. halb 9 Uhr gegen a) Isidor Spiegel von Höchberg, b) Joseph Korsch von da, c) Jakob Mohr von Oberleinach und d) Georg Kettemann von da, wegen Raubes und Diebstahls; St.-Anw. Hr. Leußer, Verth. ad a) Hr. k. Advokat Gerhard, ad b) Hr. Concipient Wieltner, ad c) Hr. Concipient Kaab, ad d) Hr. Concipient Mohr.

25) Donnerstag den 20. Febr. Vormittags 9 Uhr gegen Lorenz Kirchner von Stangenroth, wegen Körperverletzung; St.-A. Hr. Schwarz, Verth. Hr. Rechtspr. Reuß. Contum.-Fall.

26) Donnerstag den 20. Febr. Vorm. 11 Uhr gegen Johann Eichmann von Knittelsheim, wegen Verbrechens gegen die öffentliche Ordnung; St.-Anw. Hr. Leußer, Vertheid. Hr. Rechtspr. Angerer. Contum.-Fall.

## Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 1. Quartal 1873.

XVII. Verhandlung. Anklage gegen Christian Tränbler, 30 Jahre alt, verheiratheter Ziegler von Obereisenheim, wegen Verbrechens der Körperverletzung, und gegen Martin Kleehaupt, 25 Jahre alt, lediger Ziegler von Kitzingen, wegen Vergehens der Theilnahme an einer Schlägerei. Am Sonntag den 20. Oktober 1872 kamen die led. Mich. Müller, Mich. Lindwurm, Joh. Knieß und Mich. Wagner, sämmtlich von Zeilitzheim, gegen 10 Uhr in das dem Georg Grätsch gehörige Hirschenwirthshaus und nahmen im kleineren Gastzimmer, woselbst schon andere Personen anwesend waren, Platz. In dem größeren Gastzimmer saßen seit mehreren Stunden die damals bei dem Ziegler Kränlein in Zeilitzheim in Arbeit stehenden beiden Angeklagten, ferner noch mehrere Ortsnachbarn von Zeilitzheim. Die Burschen im Nebenzimmer, welche sich mit Singen unterhielten, kamen mit den Gästen im äußern Zimmer in keine Berührung. Gegen ½11 Uhr gingen Joh. Gg. Knieß und einige Andere aus dem Nebenzimmer, um ein natürliches Bedürfniß zu befriedigen. Als diese zur Hausthüre hinauskamen, stand Kleehaupt mit seiner Geliebten links von der Hausthüre und rechts stand Tränbler. Während dessen setzten die im Nebenzimmer gebliebenen Bursche das Singen fort. Mit Bezug hierauf sagte Tränbler: „Was die Frösche für einen Lärm machen", worauf Knieß erwiderte: „Wir bezahlen unsere Sachen, das brauchen wir uns nicht gefallen zu lassen" von Euch Hereingeschmeckten. Lindwurm suchte den Knieß zu beruhigen, allein Kleehaupt packte alsbald den Lindwurm und stieß ihn ein paar Mal gegen die Wand des Hauses. Mich. Müller sah nun während dessen nach Knieß hinüber und sah, wie dieser halb vorwärts gebückt, hart an der Hausthüre stand und Tränbler mit der rechten Hand ausholte und dem Knieß einen Schlag versetzte, worauf Letzterer taumelte und hinfiel. Müller sprang sofort herzu, um den Knieß aufzuheben, dieser

fiel aber gleich wieder zu Boden. Müller sagte nun zu Träubler: „Du hast's gethan", welches dieser aber in Abrede stellte und sagte: „wenn Du das Maul nicht hältst, schlag' ich Dir ein Paar darauf." Der dazugekommene Wirth Gröbsch ließ Licht und einen Stuhl bringen, hob mit Hilfe des Kleehaupt den Knieß auf den Stuhl und entdeckte sofort an der rechten Seite des Halses des Knieß eine Schnittwunde, aus welcher sehr stark Blut hervorquoll. Knieß war bereits leblos. Nach dem Obduktions- und Sektionsbefunde ging das gerichtsärztliche Zeugniß dahin, daß durch die Wunde am Halse des Knieß, welche mit einem messerartigen Instrumente beigebracht worden war, die große Halsvene verletzt, die große Halsarterie durchschnitten und durch die sofort eingetretene Verblutung der Tod des Knieß ohne jede Zwischenursache verursacht wurde. Träubler und Kleehaupt wurden sofort in Untersuchung gezogen und verhaftet. Träubler stellt in Abrede, dem Knieß den tödtlichen Schlag versetzt zu haben, allein daß er es war, der dem Knieß den tödtlichen Schlag beibrachte, lieferte die Voruntersuchung ausreichende Anhaltspunkte. Wenn hienach Kleehaupt an dem Tode des Knieß keine Schuld trägt, so hat sich derselbe doch an der Schlägerei, in deren Verlauf Knieß den Tod erlitt, betheiligt, indem er, als der Wortwechsel zwischen Träubler und Knieß entstanden war, den Lindwurm anpackte und ein paar Mal gegen die Wand des Wirthshauses stieß. Kleehaupt behauptet, daß er nur abwehren wollte und den Lindwurm nur angepackt habe, damit es keine Schlägerei gebe. Allein keiner der Zellingheimer Bursche schickte sich an, eine Schlägerei zu beginnen und so war auch kein Anlaß zur Abwehr gegeben. Träubler wurde schon 3mal wegen Mißhandlung bestraft und Kleehaupt unterlag schon mehreren polizeilichen Beahndungen. Dem Wahrspruche der Geschwornen zufolge — Obmann: Hr. Bäckermeister Johann Dietrich von hier — wurden Christian Träubler und Joh. Kleehaupt im Sinne der Anklage für schuldig erklärt und Ersterer zu 7 Jahren Zuchthaus, Letzterer zu 4 Monaten Gefängniß, wovon bei Kleehaupt 3 Monate 18 Tage in Abrechnung zu kommen haben, — vom Schwurgerichtshof verurtheilt. Hr. St.-A.-S. Schnarz hatte bei Träubler 6 Jahre Zuchthaus, bei Kleehaupt 6 Monate Gefängniß, der Vertheidiger des Träubler — Hr. Rot. Hennermann — 3 Jahre Gefängniß, der Vertheidiger des Kleehaupt — Hr. Rechtsconcip. Rothenbächer — 1 Monat Gefängniß und Abrechnung der Untersuchungshaft beantragt. Geschworne waren: die HH. Storath, Wengel, Leinecker, v. Truchseß, Dr. Fröhlich, Söllner, Greß, Eppler, Friedberger, Conradi, Dietrich und Kuhn.

Se. Maj. der König haben beschlossen, aus Anlaß des 400jährigen Stiftungs-Jubiläums der Ludwigs-Maximilians-Universität in München dieser Hochschule mit einem Kapital von 10,000 fl. aus der Kabinetskassa ein Stipendium zur Förderung des Studiums der Geschichte unter dem Namen „Ludwig II. Stipendium" zu errichten.

Sicherem Vernehmen nach hat Se. Maj. Kaiser Wilhelm dem Hrn Hauptmann Karl Rehm vom 7. Jäger-Bat in Anerkennung einer im letzten Kriege gegen Frankreich „selbständig vollbrachten hervorragenden Waffenthat" das eiserne Kreuz erster Klasse verliehen.

---

Durch Entschließung des Kriegsministeriums ist die künftige Bewaffnung der Unteroffiziere und Mannschaften der Fuß-Artillerie-Regimenter mit Infanterie-Gewehren M/69 zwar beabsichtigt, zur Zeit jedoch soll die Abgabe von solchen Gewehren an diese Regimenter noch nicht statthaben. Für den Fall eintretender Mobilmachung vor Bewaffnung der Fuß-Artillerieregimenter mit Gewehren M/69 ist die Abgabe von Chassepotgewehren in Aussicht genommen, weßhalb bis auf Weiteres bei den Fuß-Artillerie-Regimentern resp. deren Bataillonen alljährlich Schießübungen mit Chassepot-Gewehren vorgenommen werden sollen.

Der kathol. Pfarrer K. Ringelmann von Euerdorf wurde auf Ansuchen von dem Antritte der kath. Pfarrei Rimpar enthoben und diese Pfarrei nunmehr dem Pfarrer M. Zorn von Rothenbuch übertragen.

Das k. Kultusministerium hat unterm 29. v. Mts. ausgesprochen, daß es keinem Bedenken unterliege, eine verhältnißmäßige Kürzung, beziehungsweise den völligen Einzug des Staatszuschusses an gering dotirte Seelsorgstellen bei solchen Pfarreien, welche fatusmäßig mit Hilfsgeistlichen versehen sind, dann eintreten zu lassen, wenn die für einen Hilfsgeistlichen fassionsmäßig ausgesetzten Beträge während der Erledigung der Hilfsgeistlichenstelle dem Inhaber der Pfarrpfründe zu Gute kommen. Dagegen sei von der Einziehung oder Kürzung des Staatszuschusses dann Umgang zu nehmen, wenn die für den Hilfsgeistlichen ausgezeigte Summe während der Nichtbesetzung der Stelle entweder zu fließen aufhört — oder zwar in anderer Form, aber ihrem Zwecke entsprechend verwendet wird. Dabei bemerkt das Ministerium, daß die Staatszuschüsse, um die es sich handle, keine Ergänzung der Dotation der Pfründen bilden, die in ständiger Weise zu verabreichen wäre, sie seien vielmehr Personalzulagen, welche dermalen den Inhabern gering dotirter Pfründen zur Aufbesserung ihres fassionsmäßigen Einkommens auf eine bestimmte Höhe gewährt werden und daher nur insolange und insoweit zu verabfolgen sind, als dieses Einkommen nicht schon in anderer Weise eine Verbesserung erhalten hat.

Da von den Kreisregierungen der Antrag auf Verleihung der Ehrenmünze des Ludwigordens an Schullehrer bei dem kgl. Kultusministerium schon öfters in einem Zeitpunkte gestellt wurde, wo der Betheiligte bereits das 50. Dienstjahr zurückgelegt hatte, so sieht sich genanntes Ministerium veranlaßt, die rechtzeitige Einbringung der Anträge auf Verleihung dieser Ordensauszeichnung mit dem Bemerken in Erinnerung zu bringen, daß dieselbe immer mindestens 5 Wochen vor Ablauf des 50. Dienstjahres des Betheiligten zu erfolgen hat, indem es als angemessen erachtet werden muß, daß die feierliche Zustellung des Ludwigordens an den hiemit Begnadigten soweit nur immer thunlich am Tage seines 50jährigen Dienstjubiläums selbst stattfindet.

Der Vorstand des musikalischen Instituts in Würzburg, J. Gg. Bratsch, wurde zum Musikdirector an dem Studienseminar in Aschaffenburg und der Komponist Th. Kirchner aus Neukirchen bei Chemnitz, dermalen in Meiningen zum Vorstand des Musik-Instituts in Würzburg ernannt; dann der Lehramtsverweser für die handelswissenschaftlichen Fächer an der Gewerbschule zu Aschaffenburg, geprüfter Lehramtscandidat Abr. Adler aus Schwebheim von der gedachten Funktion auf sein Ansuchen enthoben.

(Stadttheater.) Unter den günstigsten Auspizien hat am Samstage Frau v. Bulyovsky ihr Gastspiel auf unserer Bühne eröffnet, wozu sie, wie schon erwähnt, die Titelrolle in Grillparzer's Tragödie „Sappho" gewählt hatte. Die Durchführung dieser schwierigen Parthie war eine in der That großartige, und das leidenschaftliche, feurige Spiel des geschätzten Gastes verfehlte nicht, das aufmerksame Auditorium so hinzureißen, daß der Künstlerin in reichlichstem Maaße Applaus und Hervorruf zu Theil wurde und dem ferneren Gastspiele derselben von Seite der Theaterfreunde mit Spannung entgegengesehen wird. Nicht unerwähnt wollen wir noch lassen, daß die Künstlerin von Frln. Nissel und den HH. Ilgllus und Heinrich in würdigster Weise unterstützt wurde.

---

Amberg, 6. Febr. Der wegen des in der Nähe von Regenstauf verübten Mordes am 1. Dez. v. Js. vom hiesigen Schwurgerichtshofe zum Tode verurtheilte Taglöhner Hermann von Pronsberg ist von dem König zur lebenslänglichen Zuchthausstrafe begnadigt worden.

Ingolstadt, 7. Febr. Das Räuberdrama, welches seit Wochen unsere ganze Gegend in Aufregung erhält, naht sich seinem Ende, — allerdings noch unter blutigen und schauerlichen Opfern. Ueber den Mord der Krämersfrau Laber in Karlskron steht heute schon fest, daß dieselbe von Gänswürger aus Rache dafür, weil die Laber s. Z. den Schlupfwinkel von Gänswürger's Geliebte, der verhafteten Creszenz Sohl, verrathen hat, verübt wurde, — und zwar im Einverständnisse mit einem nahen Angehörigen der Ermordeten. Gänswürger, der gefürchtete Räuber, ist seit gestern todt. Er wurde an der Straße von hier nach dem Pfarrdorfe Manching, B.-A. Neuburg, etwa 100 Schritt von der Kreisgrenze Oberbayern und Schwaben, auf schwäbischem Grunde unter einer Eiche erschossen gefunden. Der Leichnam zeigt zwei Schüsse, welche in nächster Nähe abgefeuert sein müssen. Der eine Schuß durchdrang von rückwärtsher die zahlreichen Kleidungsstücke des gefürchteten Räubers, einen Winterrok, Joppe, 2 Gilets, 2 Hemden derart, daß die Schrotkörner fast noch die vordere Brusthöhle durchdrangen und an den Rippen stecken blieben. Ein zweiter Schrotschuß wurde ihm ebenfalls aus nächster Nähe ins Gesicht abgefeuert, so daß das linke Auge durchbohrt und Stirn, Nase und Wange haarklein von Schroten zerrissen sind. Der Räuber hatte neben sich einen schön gearbeiteten Leffaucheux-Zwilling und eine Nickel-Doppelpistole liegen, sowie mehrere Stearinkerzen und ein Säckchen voll Fische, die er wahrscheinlich einem Manchinger Fischer gestohlen hatte.

Regensburg, 7. Febr. Xaver Kirchner, der Mörder der Stanzl'schen Familie von Tunzenhausen, zeigte seit zwei Tagen Spuren von Geistesstörung und wurde heute Abends auf ärztliche

Anordnung Behufs weiterer Beobachtung in die Irrenanstalt Karthaus verbracht. Ob Verstellung oder wirkliche Geistesstörung vorliegt, wird sich hoffentlich in Bälde ermitteln lassen. Das am Leben gebliebene Glied der Stang'schen Familie, das Mädchen Crescenz, kann als beinahe völlig hergestellt betrachtet werden.

München, 6. Febr. Auf der Tagesordnung der am 12. Februar in Köln stattfindenden Konferenz zur Berathung des Sommerfahrplanes befindet sich ein Antrag der bayerischen Ostbahn-Direktion: Herstellung direkter Verbindungen nach und von Leipzig und Berlin an die Eil- und Postzüge von München nach Eger und zurück, eventuell mindestens Wiederherstellung derjenigen Verbindungen zwischen München, Leipzig und Berlin, welche im Sommer 1872 bestanden haben; ein Antrag der österr. Kaiser-Franz-Joseph-Bahn: Einrichtung besonderer direkter Schnellzüge zwischen Wien und Hamburg via Pilsen-Eger, Leipzig, Magdeburg und Stendal; Antrag der bayer. Staatsbahnen: Einlage von Kurierzügen zwischen Marseille und Wien, sowie Aenderung des Tages-Schnellzuges Ulm-Simbach; Vorbesprechung der Sommerfahrordnung der Route Köln-Frankfurt-Wien, sowie der Einlage von Extrazügen auf dieser Route während der Weltausstellung.

München, 7. Febr. Da gegen Hrn. Pfarrer Mahr bei den oberfränkischen Gerichten einige Untersuchungen im Gange sind, also möglicher Weise zur Verweisung vor das Schwurgericht führen können, so ist es zweifelhaft geworden, ob die bekannte Anklage gegen Mahr, welche am 26. d. vor dem hiesigen Schwurgerichte zur Verhandlung gelangen soll, wirklich verhandelt, viel mehr nicht vertagt wird werden müssen. Hr. Mahr will übrigens nicht mehr länger in Ebermannstadt bleiben, er supplizirt um eine andere Pfarrei in Oberfranken.

München, 7. Febr. Die endgiltige Zusammenstellung der Anmeldungen zu der am 18. d. Mts. stattfindenden Generalversammlung der bayerischen Ostbahnen ergibt, daß bei derselben 296,950 Aktien mit 30,675 Stimmen vertreten sein werden.

München, 8. Februar. Die wiederholt verzögerte Abreise des Oberappellationsrathes Dr. Schmitt nach Berlin wird nun Dienstag erfolgen. Derselbe hat als Bevollmächtigter Bayerns an den Berathungen des Entwurfes einer Gerichtsverfassung Theil zu nehmen.

Wie der „Kur. f. Niederb." vernimmt, wurde die Geliebte des Gänswürger in die Landshuter Frohnveste eingeliefert.

Dresden, 7. Febr. Die Königin hatte eine ruhige Nacht, der Husten war später sehr störend, das Fieber ist geschwunden, das allgemeine Befinden befriedigend, große Schwäche.

Straßburg, 7. Febr. Der von den hiesigen Blättern dieser Tage signalisirte Gelddiebstahl von angeblich 1½ Millionen Franken, der am hiesigen Bahnhof verübt worden sei, beschränkt sich auf 12,000 Frcs, die einer hier angekommenen Kriegsentschädigungsrate entnommen wurden. Es gelang jedoch, den Thäter in Mannheim zu ermitteln und in Haft zu bringen; dagegen wurde in Nanzig ebenfalls an nach Deutsch and bestimmten Geldern, ein Diebstahl im Betrage von 42,000 fl. verübt, von dessen Thäter man auch nicht die geringste Spur ermitteln konnte.

## Deutsches Reich.

Berlin, 7. Febr. Dem Vernehmen nach beabsichtigt die Reichsregierung die Vorarbeiten zu beschleunigen, um die Zivil-Strafprozeßordnung und die Gerichtsorganisation dem Reichstag in der nächsten Session vorzulegen.

## Ausland.

Schweiz. Bern, 8. Febr. Der Staatsrath von Genf hat sämmtlichen katholischen Pfarrern wegen Vorlesung des Breves, betreffend die Ernennung Mermillods zum apostolischen Vicar der Cantone ohne Staatsbewilligung, auf drei Monate den Gehalt entzogen.

Frankreich. Versailles, 7. Febr. In der heutigen Sitzung des Dreißiger-Ausschusses wurde die Einleitung des ausgearbeiteten Commissionsentwurfes, betreffend die konstituirende Gewalt der Nationalversammlung, mit 14 gegen 4 Stimmen angenommen. Mehrere Mitglieder enthielten sich der Abstimmung.

**Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 2. bis 8. Februar 1873.**

Waizen per Zoll-Centner 7 fl. 27 kr., Korn per Zoll-Centner 5 fl. 38 kr., Gerste per Zoll-Centner — fl. — kr., Haber per Zoll-Centner 3 fl. 59 kr., Erbsen per Zoll-Centner — fl. — kr. Linsen per Zoll-Centner — fl. — kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 8 kr. und Korn 4 kr gestiegen, Gerste — — und Haber stehen geblieben. Umsatz-Summa 5,400 fl. 6 kr.

Mainz, 7. Februar. (Marktbericht.) Getreideverkehr während der laufenden Woche in gedrückter Haltung. Loco-Waare ging wenig um, hingegen Termin-Waare zu gewichenen Preisen ziemlich lebhaft. Am heutigen Markte war es auch ziemlich ruhig Zu notiren ist: Waizen effektiv 14¾—15 fl., nach Qualität, Korn effektiv 9⅝—10 fl., Gerste, Pfälzer 12—12½ fl., Franken 12¼—12½ fl., nach Qualität, Haber effektiv 4⅝—11/12 fl. per März 4 11/12 fl., per Mai 5 fl. — Rüböl ziemlich leblos, effektiv rohes 22 fl., per Mai 22½—½ fl., ohne Faß, per Oktober mit einigem Umsatze 22⅝—23 fl., mit Faß. Leinöl 22½—¾ fl. Mohnöl 26 fl., Kohlsamen 18¾—20¼ fl. — Kleesaamen verkehrte schwach, Deutscher 26—28 fl., Luzerner 32—34 fl. Hülsenfrüchte unverändert. Repskuchen 85—92 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, den 9. Februar. Im heutigen Privatverkehr war die Tendenz im Allgemeinen recht fest. Im Vordergrunde des Verkehrs standen Wiener Bankaktien und erhielten eine merkliche Preis Erhöhung.

Bayerische 5% Obligat. 101⅝ bez., 4½% 100⅛ bez., 4% 93½ G., Grundr.-Ablös.-Obl 93¼ G., Prämien-Anl ihe [illegible] 6½ G. Bayer. Ostbahn 128¼ bez., neue Em. [illegible] bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 15 b.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57½—58½ kr. Pistolen 9 fl. 40—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr, Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107½ bez.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

**Aecht französ. Rauchtabak** (Cantine) per Paquet **12 kr.** bei
**Hermann Scheuer.**

---

# Widerruf.

1935) Ich Unterzeichneter widerrufe, was ich gegen **L. Sch.** durch meine guten Freunde veröffentlicht habe.

**P. K.**

---

## Zu vermiethen

ist ein **Logis** von 2 Zimmern, nebst Zugehör ständlich. Näh. in der Exped. (1936 3a

---

1939 2a) Ein **Oekonomie-Praktikant** findet Aufnahme auf einem größeren Gute.

Offerten **L. O.** besorgt die Expedition ds. Bl.

---

## Annonce.

1828) Feuchte Mauern und Zimmerwände werden sofort trocken gemacht. Erfolg garantirt. — Billigste Berechnung.

Näheres Sanderglacisstraße Nr. 12.

---

## Annonce.

1929) Ein ganz **neuer Frack** ist billig zu verkaufen oder gegen kleines Honorar auszuleihen. Näheres in der Domerpfaffengasse Nr. 12.

---

## Masken-Anzüge

sind zu verleihen Kapuzinergasse Nr. 4. (1941

---

# Ein Anwesen,

bestehend aus Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Hofreith und großem Garten am Hause, mit beiläufig 30 Morgen Weinbergen, Aecker, Wiesen und bedeutendem Holzbezugsrecht, in einer Stadt I. Klasse Unterfrankens, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Näh. in der Exp. (1940 2a

---

1766) **Ein Gärtner wird gesucht.**

3c) **Gut Moskau.**

---

**Gestorbene.**

Agnes Laufer, Gärtnersfrau, 67 J. a. — Kilian Solf, Maurerskind, 7 M. a. — Adam Riedner, Buchbinderskind, 8 M. a. — Johann Friedrich Hofmann, Metalldreherskind, 19 T. a. — Maria Dorothea Deppisch, Bäckerskind, 8 T. a. — Klara Kees, Rentbeamtenwittwe, 78 J. a. — Joseph Kußmann, Regierungsdiener, 66¾ J. a. — Anna Maria Rau, Privatiere, 64 J. a. — Babetta Gabler, Doktorswittwe, 54 J. a.

---

# Laden

mit großer Werkstatt und Wohnung von 3 Zimmern, in nächster Nähe des Marktes und Domstraße, ist pro 1. Mai oder August zu vermiethen. Näh. in der Expedition. (1926

---

## Zu vermiethen

auf 1. März ein **Gesellschaftslokal** für 30—40 Mann, dann **1 möbl. Zimmer** in der Restauration Schwanhäußer. (2a 2b)

Beim k. Landgerichte Euerdorf ist die **Tagschreiberstelle** mit einem monatlichen Bezuge von 33 fl. 20 kr. und einigem Nebenverdienste mit dem 1. März cur. zu besetzen. Bewerber, welche vorzüglich zur Verwendung beim Hypothekenamte sich eignen müssen, wollen ihre Offerte mit Zeugniß-Abschriften an den k. Gerichtsschreiber daselbst einsenden.

---

1910) Ein **Logis** von 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Bodenkammer u. dergleichen, und freier Aussicht, ist auf 1. Mai zu vermiethen Bohnesmühlgasse Nr. 2.

---

1911) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen Bohnesmühlgasse Nr. 2.

---

1757 3b) Eine **Näherin** mit Maschine sucht Beschäftigung im Weißnähen und Kleidermachen, in und außer dem Hause. 1. Distr., obere Wallgasse Nr. 16.

---

1930) Obere Johannitergasse Nr. 4 über eine Stiege ist ein großes, schöner, **möblirtes Zimmer** bis 1. März zu vermiethen.

---

(1825 2b) Ein bis zwei elegant möblirte **Zimmer** werden von einem Herrn bis 1. März zu miethen gesucht. Adresse in der Exped. zu hinterlegen.

---

760) Franziskanerplatz Nr. 2 ist ab 1. März oder früher ein **großer Laden,** auch als Niederlags-Raum verwendbar, zu vermiethen.

---

1744 Ein schön möblirtes Parterrezimmer ist an einen Herrn vom 1. März lfd. Js. an zu vermiethen.

Näheres Exped.

---

1946) Stockfischgäßchen Nr. 4 ist eine **Schlafstelle** für Mädchen frei.

---

1944) Eine kleine, ruhige Familie sucht bis 1. Mai ein **Logis** von 3 Zimmern u. Küche zu miethen. Adressen beliebe man in der Expedition zu hinterlegen.

---

# Für Herrnschneider.

Die **Zuschneidekunst** auf Grund der Anthropometrie (Körperausmessung). Einen Lehrgang hierüber eröffnet und nach den Ansprüchen der Neuzeit bearbeitet von

**P. A. Schell,**
Zuschneider im Hause G. Aeckermann in **Würzburg.**

Nähere Auskunft Strohgasse 24. 1942

---

**Jeder Husten** wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dies. f. zu haben in Beuteln à 12 kr. bei Herrn **Carl Diem.**

Berlin. Dr. **H. Müller,** pr. Arzt rc. (1090 (20)

---

# Die Lehmann'sche Brauerschule

## zu Worms a. Rh.

beginnt den nächsten Sommerkursus den 1. Mai a. c.; dieselbe war im Laufe des vergangenen Jahres von **120 jungen Bierbrauern** im Alter von 18—36 Jahren besucht und ist mit einer **Versuchsmälzerei** und **Brauerei,** einem **Arbeits- und Versuchslaboratorium,** sowie einer **permanenten Brauereigeräthschaftsausstellung** verbunden. Programme ertheilt nur 951

der Director
**P. Lehmann.**

---

# Malz-Extract,

längst bekannt als vorzügliches Mittel gegen Husten, Hals- und Brustbeschwerden rc.

**M.-E.** mit **Eisen; Chinin;** für Blutarme rc.

**Kindernahr.-Mittel,** ausgezeichnet als Ersatz der Muttermilch.

In Würzburg zu haben bei Hrn. **C. Schneller, A. Großmann, J. Sammereuer, F. v. Hertlein;** in Gerlachsheim bei **Mor. Wildersinn;** in Lohr a/M. bei **J. Haupt;** in Mainbernheim bei **L. Strauß;** in Zeitlofs bei **J. Schipper.** (6155 9f

---

1875 2b) Für ein Nürnberger Weißwaaren-Geschäft wird eine tüchtige

## Ladnerin

gegen hohes Salair und gute Behandlung zu engagiren gesucht.

Offerte **sub L. 628** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

---

# Zeugniß.

1484 3a) Meine Mutter hatte an den Achselbeinen und auf der linken Seite rheumatische Schmerzen u. kaufte ich ein Fläschchen **indianischen Balsam** von **J. G. Meyer** in **Nürnberg.** Nach zweimaligem Einreiben sind die Schmerzen bei derselben verschwunden.

Dieses bezeuge ich hiemit kraft meiner Unterschrift.

Bergfelden, den 14. Juli 1872.

**Alb. Martin Schmid.**

Vorstehendes beurkunde
L. S. Schultheiß **Schaible.**

---

In meinem Hause **Domstraße Nr. 70** neu ist ein **schöner Laden** mit Comptoir sofort zu vermiethen
3) **Sigm. Odenfeld.**

---

Der berühmte

## weisse Brust-Syrup

ist stets in bester Güte vorräthig bei

**Carl Schneller,**
5) Kronenapotheke.

Die Flasche zu 24 u. 48 Kreuzer.

---

## Gehechelter Flachs,

**weiß und silberfarbig,** stets vorräthig bei

**Lienhardt, Prinzing u. Co.**
1669 3) **in Hof.**

---

**„Naturheilanstalt."**

733 2) Brust- und Herzkrankheiten heile ich in wenigen Tagen durch mein Naturheilverfahren, auch brieflich. Ebenso werden Krankheiten, welche durch keine Arznei zu heilen waren, besonders aber Wassersucht, Asthma, Schwindsucht, Kopfleiden, Gicht, Flechten, Magenleiden, brieflich oder in meiner Naturheilanstalt in kürzester Zeit geheilt. **Dr. Kreng** in **Thal,** Thüringen.

Röttingen an der Tauber.

## Geschäftsempfehlung & Bekanntmachung.

Indem ich die untere Mühle dahier käuflich übernommen habe, und das Geschäft fortan betreibe, so empfehle ich mich hiemit zu gefälligen Aufträgen allen bisherigen frühern Kunden sowie Jedermann unter Zusicherung richtiger und rechtschaffener Bedienung.

Auch ist fortwährend Weißmehl und Roggenmehl zu den billigsten Tagespreisen zu haben.

**Vincenz Blatz,**
1938] Müller.

## Bekanntmachung.

**Mittwoch den 12. ds., Vormittags 9 Uhr** beginnend versteigert das 9. Infanterie-Regiment im X. Eingange der Kaserne Nr. 200 (am Main) gegen Baarzahlung ausgemusterte Mäntel und andere Monturstücke, Tornister und sonstiges Lederwerk. [2a

## Versteigerung.

Unterzeichneter versteigert wegen Abzug **Dienstag, den 18. Februar 1873, früh 10 Uhr** in der sogen. Amtskellerei 4 Pferde mit Geschirr, 4 Ochsen, 2 fette Stiere, auch zum Zug geeignet, 3 Kühe, 1 Kalbin, alle trächtig, 4 Jährlinge, 3 fette Schweine, 3 Wägen, 3 Pflüge, 2 Eggen, 10 Schäffel Kartoffeln, 150 Körbe Rangersen, 100 Körbe Süd, mehrere Schober Waizen- und Gerstenstroh, 100 Centner Heu, 4 Weinfässer, 13, 14, 16, 17 Eimer haltend, 2 Kuffen für Schnapsbrenner.

Prosselsheim, den 8. Februar 1873. (1934 2a)

**Andreas Füller,** Gutspächter.

## Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete versteigert am nächsten **Donnerstag den 13. Februar, früh 10 Uhr** anfangend, aus seinem Privatwalde folgende Holzsortimente:

26 Klafter Eichen-Prügel- und Scheitholz,
3 „ Eichen-Stockholz,
45 Stück Eichen- und Birken Wagnerstangen,
4800 Buchen- und Eichen-Schlagwellen
und werden Strichsliebhaber hiezu eingeladen.

Hilpertshausen, 8. Februar 1873.
1937) Anton Frankenberger.

„Vollständige Beseitigung **männlicher Schwäche.** Von **Dr. Xavier**“, ist der Titel eines gediegenen, soeben wieder im Neudruck erschienenen Werkchens, das Allen, welche in Folge von **Jugendsünden u. Zerruttung im Nervensystem, Leiden der Harnorgane, Entkräftung, Gedächtnißschwäche** rc. an sich verspüren dringend empfohlen werden kann, da es **vollkommen reelle, billige und durchaus discrete Hilfe** bietet. Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in **Würzburg, Theaterstraße,** für **nur 18 kr.** (7626 ?)

Ein halbjähriger Schweinsbeber ist zu verkaufen. Operaum Hs.-Nr. 37. (1902

Eine **Wohnung,** Ludwigstraße Nro. 3, erste Etage, mit 7 oder 10 Zimmern, Küche rc., nebst Pferdestallung und Bedientenzimmer, ist per 1. Mai zu vermiethen.

Eine **Mansardenwohnung** von 5 Zimmern, Küche rc. Wallgasse Nro. 5 (Croatendorf) ist per 1. Mai zu vermiethen.

Eine desgl. im I Stock mit 5 Zimmern, Küche, Kammer rc., ist per 15. Febr. sofort zu vermiethen. (1907

## Zu vermiethen

in meinem Hause Zellerstraße Nr. 27 eine ganz abgeschlossene, freundliche **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche rc. auf 1. Mai.
1917) **Ph. Fürter.**

1711 Ein freundliches Logis von vier großen Zimmern und allen sonstigen Erfordernissen außerhalb des Rennweger Thores ist sogleich oder auf 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. Exped.

## Offert.

1640 8c) Für eine Dame (26 Jahre alt, und disponirend über ein sehr bedeutendes Vermögen), die zur Zeit in einem Provinzialstädtchen der hiesigen Umgegend lebt, wo für dieselbe wegen Mangel an Connexionen und **ebenbürtiger** Gesellschaft keine Gelegenheit darbietet ihrem Vermögen und Bildung entsprechend sich zu verehelichen, sucht ein naher Anverwandter der Familie unter Voraussetzung, sowie auch seinerseits gegebenen Versicherung der strengsten Discretion einen braven, soliden Mann (Offizier oder Beamten) als Gatte, der wo möglich seinen Wohnsitz in Würzburg hat.

Darauf reflektirende Offerte beliebe man **unbedenklich** sub Chiffre A. A. an die Expedition ds. Bl. abzugeben.

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmiedeisen,**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Zinn,**
**Altes Zink,**
**Altes Blei,**
**Altes Messing**
**kauft fortwährend gegen Baar in größeren und kleineren Parthien zu den besten Preisen**

**K. Krapp,**
**Metallwaarenhandlung,**
**41 Semmelsstraße 41.**

## Gesucht

von auswärts zu einer älteren Dame ein **häuslich** erzogenes **Mädchen** für Küche und Hausarbeit. Nur zuverlässige, zu erfragende Empfehlungen können berücksichtigt werden. Eintritt gleich. Schriftliche Offerten unter **C. C.** vermittelt die Expedition ds. Bl. (1833 3b

Für ein größeres Bau- und Fabrikgeschäft wird ein in allen Comptoirarbeiten **durchaus erfahrener Mann mit einiger technischer Vorbildung** gesucht.

Gefällige frankirte Offerten unter Chiff. O. W. nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.] (1860 3b

1737 5) Ein abgeschlossenes **Mezanen-Logis** von 5 Zimmern und Küche ist auf 1. Mai an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Ein gut erhaltenes **Tafelpiano** ist wohlfeil zu verkaufen. Auch wird daselbst gegen mäßiges Honorar gründlicher Unterricht im **Klavierspiel** ertheilt. Näh. in d. Exp. (1810 3b)

## Union.

Sonntag, den 16. Februar in den Dr. Warmuth'schen Sälen

## BALL.

Anfang 7 Uhr.

**Ceylon-Kaffee,**
vorzüglich in Geschmack bei
Hermann Scheuer.

In guter Lage der Stadt Würzburg ist ein **großes Haus** mit ca. 30 Zimmern und vielen Kammern, Holzlagern, Bodenräumen, Waschhaus, prachtvollen Kellern, großem Hof und Garten zu verkaufen. Preis fl. 42,000 mit ⅓ Anzahlung. Eignet sich für jeden Geschäftsmann, namentlich aber für einen Weinhändler. Direkte Käufer wollen sich wenden an den mit dem Verkauf betrauten

3b) **R. Weismantel,**
1822) Sensal. Frankfurt a/M.

1728 Ein gesetzter, mit der Buchführung vertrauter Mann, unverheirathet, welcher sich über seine Brauchbarkeit, sowie besonders über Treue und Zuverlässigkeit, genügend ausweisen kann, findet bis 1. Mai bei einer größeren Zeitungs-Expedition Stelle.

Offerte nebst den nöthigen Nachweisen nimmt unter Chiffre **M. M.** die Expedition dieses Blattes entgegen. (3c

1938) Zwei freundliche, **möblirte Zimmer,** im 1. Stock, sind bis 15 März zu vermiethen. Näheres bei Peter Gräf Sterngasse Nr. 7.

1729 Zwei schön möblirte Zimmer in der 1. Etage an einen Beamten oder Offizier zu vermiethen. 2. Distrikt Lochgasse 4.

## Zu vermiethen

auf 1. Mai ein Logis von 6 Zimmern, in sehr ruhiger Lage. Näh. Exped. 1182

An einer schönen Lage ist ein **Haus,** welches sich gut rentirt, sich auch für einen Metzger eignet, annehmbar zu verkaufen. Näh. in der Exp. (1859 3b

1827 2b) Eine gesunde, kräftige **Person** sucht eine Stelle als Amme. Näh. in der Exp.

1945) Es wird von einer ruhigen Familie ein **Logis** von 5—6 Zimmern auf 1. Mai in hübscher Lage zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

Der **Ausverkauf** wird diese Woche zu herabgesetzten Preisen fortgesetzt.

**Ullmann & Strauss.**

## Danksagung.

Für die so ehrende und liebevolle Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden, innigstgeliebten Gatten und Vaters

Herrn

**Michael Löhlein,**

königl. Rechtsanwalt,

statten wir hiemit allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern tiefgefühltesten, herzlichsten Dank ab mit der Bitte, des Verlebten im Gebete zu gedenken.

Aschaffenburg, den 10. Februar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

Mittwoch den 12. Februar früh 8 Uhr wird in der Marienkapelle für den in Mitwitz verstorbenen Herrn **Johann Weißmantel,** Seilermeister in Würzburg, eine heilige Messe gelesen, wozu Freunde und Bekannte eingeladen werden.

## Grundvermögens-Versteigerung.

Auftrags des Oekonomen **Tobias Heinrich** dahier versteigere ich dessen zur Steuergemeinde Würzburg gehöriges Grundvermögen.

1) Plan Nr. 3390½ Wohnhaus im 4. Distrikt in der Weingartenstraße Haus Nr. 17 mit Scheuer, Waschhaus, Schweinställen, Hofraum
   3390½ zu 0,133 Dez. Garten.
2) " " 2660 zu 1,032 Dez. Weinberg im neuen Berg,
3) " " 2724 zu 0,524 Dez. } Acker in der äußeren Sanderau,
   2725 zu 0,519 " }
4) " " 2842 zu 0,628 Dez. }
   2843 zu 0,6?5 " } Acker im Steglein,
   2843½ zu 0,708 " }
5) " " 3336 zu 0,669 Acker im Zwerggraben,
6) " " 3339 zu 1,261 Dez. } Acker im Zwerghöglein,
   3341 zu 0,714 " }
7) " " 3407 zu 1,048 Dez. Acker im Kirchbühl,
8) " " 3416 zu 1,252 Dez. }
   3416½ " 0,587 " }
   3416⅓ " 0,595 " } Acker im Kirchbühl,
   3417 " 0,647 " }
   3417½ " 0,782 " }
9) " " 34?9 zu 1,288 Dez. Acker im Kirchbühl,
10) " " 3397½ zu 1,237 Dez. }
   3397⅓ zu 1,556 " } Acker im Kirchbühl.
   3397 zu 0,779 " }

Dienstag, 18. Februar 1873,
früh 9 Uhr
auf meinem Amtszimmer.

Die Grundstücke werden auf 4 Martinifristen 1873 mit 1876 unter Zulage von 4½% Zinsen versteigert; die Zahlungsbedingnisse bezüglich des Wohnhauses werden am Versteigerungstermine bekannt gemacht.

Die näheren Strichsbedingnisse sind beim unterzeichneten k. Notare zu erfahren.

Würzburg, 8. Februar 1873.

**Endreß, k. Notar.**

---

1962) Ein **Scribent** sucht hier Stelle. Näh. in der Exp.

1960) **1 Schreinergehilfen** sucht **Carl Pfeuffer.**

## Mobiliarversteigerung.

**Montag, den 17. Februar** und an den folgenden Tagen, Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Pfarrhause bei St. Burcard die zum Nachlasse des Herrn Stadtpfarrers **A. ...berger** gehörigen Mobilien gegen baare Zahlung versteigert, und zwar:

Kanapee und Stühle, Kommode, Spiegel, verschiedene Tische und Schränke, Bilder, Bettstätten, Betten, Silbergeräthe, Uhren, Weißzeug, Glas- und Porzellan-Waaren, Küchengeschirr, u. s. w.

Hiezu wird mit dem Bemerken, daß mit dem Verstriche der Silbergegenstände begonnen werde, freundlichst eingeladen.

Würzburg, den 10. Febr. 1873.

**Das Testamentariat.**

1963)

---

Für ein
**Eisen-Geschäft**
in Passau
wird ein militärfreier
**Commis**
zu engagiren gesucht

Coulante Schrift erwünscht.

Vollkommene Routine in der Branche, sowie die alle besten Referenzen auch bezüglich strenger Solidität sind Bedingniß und erhalten solche den Vorzug, welche in einem größeren Geschäfte mehrere Jahre hindurch eine der ersten Stellungen bekleideten und demgemäß mehr auf Anhänglichkeit zu rechnen ist. — Genaue Offerte, womöglich mit Photographie, besorgt unter Chiffre **M. 573** die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in München.** (1951

## Gesucht

eine Schreiberstelle bei einem Herrn Anwalte, Notar oder Gerichtsvollzieher, auch werden schriftliche Arbeiten für Private gefertiget. Näh. Exp (1966

1959) **Damenkleider** nach dem neuesten Schnitt und alle Weißnäharbeiten werden mit oder ohne Maschine schnell und billig gefertigt Neuerergasse Nr. 2, über 3 St.

1955) Bei Wildbrethändler Siebenbürger ist ein **Regenschirm** stehen geblieben und kann gegen die Einrückungsgebühren abgeholt werden.

(1971) Ein **Schweizer,** der gut melken kann, wird sofort gesucht. **Rochenkreuzhof.**

## Dauch's Wirthschaft.

1980) Morgen Dienstag früh **Kesselfleisch,** Mittags **Leberwürste.**

## Sänger-Verein.

Morgen Dienstag, den 11. Febr. Abends präcis 8 Uhr

**Probe und Ballotage.**

1974) Es wird ein Platz für einen sechsjährigen Knaben bei einer ruhigen Familie gesucht. Offerte sind in der Expedition zu hinterlegen.

Es wurde am Sonntag den 9 Februar ein **Portemonnaie** mit etwas Geld verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei Franz Trentlein, Tuchbleicher. (1970

(1972) Es wird ein **Haus** mit Garten oder Hof zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped.

## Verlaufen

hat sich gestern vom Hofplatz bis zur Domkirche ein ganz kleines, rehfarbiges **Hündchen** w. G., auf den Ruf Amor gehend. Es hat ein rothes gehäckeltes Halsband mit Quasten und weißen Knöpfchen. Es wird **dringend** um Rückgabe gegen Belohnung gebeten. Vor Ankauf wird gewarnt. 2. Distr., Bronnbachergasse Nr. 22, über 2 Stiegen. (1975

(1964) Eine solide Person, die selbstständig kochen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. in der Exped.

(1965) Ein schwarzseidener **Regenschirm** mit gebogenem Griff wurde irgendwo stehen gelassen. Auskunft hierüber ersucht man in der Capuzinergasse Nr. 1 abzugeben.

## Verloren

**ein Rohrstock** mit geschnitztem elfenbeinernem Hackengriff, in dem das Verbindungszeichen eingeschnitten ist. Dem Finder ein gutes Trinkgeld ! Abzugeben im der blauen Glocke. (1981

# Ausverkauf.

## Von morgen an neu hinzugefügt

# Weißwaaren

als:

**Shirting, Madapolam, Leinwand, Vorhangstoffe, Piqué, Rips, Piquédecken ꝛc. ꝛc. zu außergewöhnlich billigen Preisen.**

**S. Rosenthal.**

---

## Ausverkauf

einer Parthie **feiner Stickerei** für Wäscheausstattungen zu ganz besonders billigen Preisen bei

**August Frank,**

vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

---

Um dem Wunsche meiner geehrten Abnehmer nachzukommen, verkaufe ich von morgen Dienstag anfangend, jeden Tag von 6½ Uhr an alle Sorten von frischen guten Kaffeebrod, sowie ausgezeichnetes Vorlaufbrod in ganzen und halben Stollen.

**Martin Müller,**

Bürgerspitalmühle.

1979]

NB. Ausgezeichnetes Maschinenbrod den Laib zu 24 kr.

---

## Große Auswahl

Westphäler, Pommer'sche, Bayoner & hiesige Landschweine Schinken, letzterer à Pfund 36 kr., feinste Qualität, alle Sorten Gothaer, Göttinger & Braunschweiger Cervelat & Salami, sowie alle feinsten diverse Würste en gros & en détail sorgfältig mikroskopisch untersucht, empfiehlt das Gothaer Wurstwaaren-Geschäft von

**A. Hoßfeld,**

Schulgasse Nr. 3.

NB. Auf Bestellung zu jeder Zeit feinste Bockwürste.

---

Frisch eingetroffen.

## Fuldaer Wurstwaaren:

Salami, Cervelat, Frankfurter Brat u. Leberwurst, Zungenroth, Griefenwurst, Schwartemagen, Schinkenroulade, Dürrfleisch, Schweinerippchen, nebst besonders zu empfehlenden frischen Knobelinen.

**Finger,**

1953 Hangerlirchgasse Nr. 10.

---

1978) Ein braunledernes Cigarrenetuis mit H. B. ge... [illegible] wurde gestern von einem ... [illegible] ten von der Ludwig Bauchs ...schaft bis zum Bahnhof ... Der redliche Finder ... dasselbe in der Ex... geben.

---

1956) **Salon-Möbel** in allen Quantitäten werden gekauft. Offerte unter Ziffer V. B. sind in der Expedition zu hinterlegen.

---

1941) Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern.

Stockfischgasse Nr. 4.

---

## Bekanntmachung,

Die Wiederbesetzung der Stelle eines praktischen Arztes in Frammersbach betr.

Am 1. April l. Js. erledigt sich die Stelle eines praktischen Arztes in Frammersbach und wird deren sofortige Wiederbesetzung gewünscht.

Diese Station umfaßt die stark bevölkerte Gemeinde Frammersbach nebst Umgegend, wozu namentlich die Gemeinden Partenstein, Ruppertshütten und Wiesen gehören und gewährt folgende jährliche Funktionsbezüge:

| | | |
|---|---|---|
| 1) | Aus Kreisfons in unständiger und widerruflicher Weise | 300 fl. |
| 2) | aus Distriktsfonds, gleichfalls unständig | 50 fl. |
| 3) | aus der Gemeindekasse Frammersbach | 250 fl. |
| 4) | Anschlag für 2 Klafter Brennholz aus dem dortigen Gemeindewalde | 14 fl. |
| 5) | als Aversum für Behandlung der Dienstboten | 15—18 fl. |

wozu noch das Einkommen aus der Praxis kommt.

Lustragende praktische Aerzte werden eingeladen, sich in besagter Gemeinde niederzulassen und ihre desfallsigen Anerbieten nebst Nachweisen alsbald schriftlich bei der unterfertigten Behörde oder bei der Gemeindebehörde in Frammersbach einzureichen.

Lohr, den 7. Februar 1873.

Kgl. Bezirksamt.

**Ullrich.**

---

2a) Ein schönes, helles Logis von 4 bis 5 Zimmern, Küche ꝛc. ꝛc. in der Nähe der Juliuspromenade, ist auf 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen durch

**M. J. Walter.**

Juliuspromenade.

---

2a) Ein sehr geräumiger Laden in frequenter Straße ist auf 1. Mai zu vermiethen durch

**M. J. Walter.**

Juliuspromenade.

---

## Hofbrauhaus.

1967) Heute Montag

**Auftreten**

des Komikers S. Reisberger mit Collegen aus Nürnberg.

Anfang 8 Uhr.

---

## Turngemeinde.

Samstag, den 15. ds. Mts.

**Tanzunterhaltung**

in den Sälen des

**Platz'schen Garten.**

Anfang 8 Uhr.

Einladungskarten werden Dienstag den 11. und Donnerstag den 13. ds. nach beendetem Riegenturnen im Lokale (Salon Raupp, ehem. Baier'sches Café) abgegeben.

---

## Molz'scher Felsenkeller.

Morgen Dienstag

**Schlachtparthie,**

wozu ergebenst einladet

1984) **A. Müller.**

# Ausverkauf.

Eine große Parthie

## Wollen- und Seidenstoffe

vorzüglich **Mohairs, Barège & Grenadine,** ferner **fertige Anzüge & Ueberwürfe** werden zu besonders billigen Preisen abgegeben.

**Rom & Wagner.**

---

## Erfolg bei Gicht.

Im Frühjahr wurde ich von der Gicht angegriffen und zwar **so schmerzhaft**, daß trotz aller angewandten Mittel **während 6mal 24 Stunden kein Schlaf** in meine Augen kam; da kaufte ich eine Flasche **Tannin-Terpentin***) von **Th. Höhenberger**, Fabrikbesitzer in **Breslau**, erfunden, zum Einreiben, und **bald verspürte ich die guten Wirkungen davon. Nach 2 Tagen** waren die Schmerzen **fast spurlos verschwunden.** Da ich **diese sonderbare schnelle Genesung nur dem Gebrauch** des **Tannin-Terpentin zuschreibe**, so kann ich nicht umhin, allen an der Gicht oder an Rheumatismus Leidenden dieses Mittel zu empfehlen.

**Gollwitt**, Kr. Husum (Schleswig-Holstein), den 6. Mai 1872.

**J. G. Christiansee**, Lehrer.

in Flaschen à 1 Thlr. und à 12½ Sgr
zu haben in Würzburg bei **G. Christian Schmitt**,
" Arnstein in **G. A. Gabler's** Apotheke,
6350 " Königshofen **Peter Rathgeber.**

---

1950 6a

**Eau de Lys de Lohse (Schönheitslilienmilch)**

als das einzig bewährte Schönheitsmittel anerkannt, übertrifft in seiner Wirkung alle Hautmittel der Welt. Es glättet die im Gesicht entstandenen Runzeln und Blatternarben, entfernt Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, rothe Nasen &c. wirkt kühlend und erfrischend auf die Haut und macht sie weich, weiß, glatt und geschmeidig.

Gesundheits-Schönheits-Lilienmilchseife mit Coldcream, feinste heilsamste aller Seifen, entfernt alle Unreinigkeiten der Haut und macht sie blendend, weiß, weich und glatt.

Preis pr. 1 Flacon Eau de Lys fl. 2. — kr.
" " 1 Stück Seife " — 36 "

General-Dépôt bei **G. L. Reulling's** Nachfolger in Frankfurt a. M.

Dépôt bei **Andreas Kirschten** in **Würzburg.**

---

## Indianischer Balsam

von **J. G. Meyer** L. Nr. 600 in Nürnberg.

Die außerordentliche Heilkraft dieses Balsams hat sich in Amerika längstens bewährt und ist ein unentbehrliches Hausmittel geworden. Ich mache daher auf die Vorzüglichkeit desselben auch hier aufmerksam. — Nicht allein wird dieser Balsam bei Schmerzen in den Gliedern, von Gicht, Rheumatismus, Krampf und Schwachheit der Nerven herrührend, mit Erfolg angewendet, sondern auch bei Quetschungen, Verrenkungen, Brand- u. Schnitt-Wunden wird sich die wohlthätige Wirkung desselben in kurzer Zeit zeigen und die Heilung befördern. Näheres die Gebrauchs-Anweisungen, die in allen Niederlagen gratis zu haben sind. Das große Glas fl. 1. —, das halbe 30 kr.

Niederlage: in Würzburg bei Apotheker

**A. Deckelmann**

zur Pfauen-Apotheke.

(556 2)

---

## Zu vermiethen

für den 1 Mai eine geräumige, abgeschlossene **Wohnung** von 4 ineinandergehenden Zimmern, lackirt und tapezirt, mit allen sonstigen Bequemlichkeiten; auf Verlangen kann auch ein **Stall** für 2 Pferde mit Bedientenzimmer zu dieser gegeben werden. Näh. in der Exped. (1916 2b)

---

## Ein Laden

ist zu vermiethen. Domstraße Nr. 36. (1927 6b

---

## Zu vermiethen

1. Mai **6 Zimmer**, Garderobe, Speise u. s. w. Näh. Weingartenstraße 15, 3. St., 2—4 U. (1427 1)

---

**Getraute:**

In der protest. Kirche:

Johann Wich, Hornist der 2. Sanitäts-Kompagnie dahier, mit Elisabetha Weißmann v. Pegnitz.

Johann Michael Gerberich, Bürger und Bauer zu Uettingen, mit Anna Maria Weckelein von Uettingen.

Gottfried Heinrich Störzenbach, kgl. Intendantur-Sekretär dahier, mit Karoline Lettenmayer aus München.

---

**Friedr. Köhrich's**

ärztlich empfohlener und geprüfter

**Arrowroot-Kinder-Zwieback**

erfunden und mit dem besten Erfolg angewendet von der berühmten Geburtshelferin und promovirten Doctorin Frau Professor Heidenreich geb. v. Siebold, ersetzt die Muttermilch vollständig.

Zu haben à 12 kr. pr. Paquet bei General-Depositeur:

**G. L. Reulling's**

Nachfolger in Frankfurt a/M.

**Anton Minoprio**

1949 in Würzburg.

---

1943) Ein kleiner **Kochofen**, Rohr und Steinplatte und eine lackirte eichene **Bettstatt** sind billig zu verkaufen. Fischergasse Nr. 35.

---

1889) Ein **Pfandzettel** wurde gefunden. Abzuholen 5. Distr., Fischergasse No. 12, parterre.

---

## Braumeister-Gesuch.

1952 2a) Zur technischen Leitung einer größeren Brauerei in Süddeutschland mit einer Jahresproduktion von ca. 40,000 Hectoliter Bier nach bayerischer Methode wird ein durchaus gründlich erfahrener Braumeister gegen hohes Salair und Tantième gesucht.

Der Eintritt kann sogleich oder im Laufe des Sommers erfolgen, da bis dahin die Bauten erst ihrer Vollendung entgegen gehen.

Die Offerten können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie Abschrift der Zeugnisse, Mittheilung über die bisherige Carrière sowie Gehaltsansprüche enthalten.

Bewerber, die außer der bayrischen auch nach böhmischer oder Wiener Art zu brauen verstehen, erhalten den Vorzug.

Franco-Offerten sub Chiffre **K. 6478 befördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.**

---

1901 2b) Ein **Garten mit Wohnhaus**, Ackerfeld, 3 Morgen, wegen günstiger Lage auch als Bauplatz geeignet, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

Druck und Verlag von Bonitas Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Erzeugnisse des Josef Fürst, Apotheker zum weißen Engel in Prag.

**Mediz. flüssiger Eisen-Zucker**
(Syr. ferri oxydali Hageri)
nach Dr. Hager's verbesserter Methode gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten. 1 Flasche südd. fl. 1. 20. ½ südd. 40 kr.
**Gastrophan,**
Specificum gegen Magenleiden.
1 Flasche südd. 50 kr.
**Eisencerat**
gegen Frostbeulen. 1 Sch. südd. 28 kr.
**Kral's echter Karolinenthaler Davidsthee**
gegen Husten und Brustleiden.
1 Päckchen südd. 14 kr.
**Chinawundwasser & Chinazahnpulver,**
als zuverlässigste Zahnreinigungsmittel. 1 Flasche M. W. sdd. 40 kr. 1 Schachtel Z. P. sdd. 20 kr.
**Flüssige Eisenseife**
zur schnellen Heilung frischer Wunden. 1 Flasche südd. 50 kr., ½ südd. 30 kr.
hält in echter Qualität stets am Lager in
Würzburg: kgl. Hofapotheke. (6030)

# Bekanntmachung.

Die Sabina v. Schmitt'sche Stiftung für Beamtentöchter betr.

Im Nachgange wird eine anher mitgetheilte Bekanntmachung des Magistrates der k. Haupt- und Residenzstadt München vom 31. v. Mts. mit dem Bemerken veröffentlicht, daß Bewerbungen um die fragliche Präbende, versehen mit den legalen Nachweisen, über das Vorhandensein der stiftungsgemäßen Erfordernisse, bis längstens Freitag den 28. curr. bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei unterfertigtem Stadtmagistrate einzureichen sind.

Würzburg, den 4. Februar 1873.

**Der Stadtmagistrat.**

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. Zürn. Kürin.

Abdruck.

# Bekanntmachung.

Sabine v. Schmitt'sche Stiftung für Beamtentöchter betr.

Die verlebte Appellgerichtspräsidenten-Wittwe Frau Sabine von Schmitt gründete eine Stiftung, aus deren Renten immer 10 Beamtentöchter von ausgezeichnet gutem sittlichen Betrage, ohne oder mit nur unbedeutendem Vermögen, sowie ohne den Genuß einer ständigen Pension, und welche durch Vorlage von Zeugnissen des Pfarramtes und der Civilbehörde über Sittlichkeit, Würdigkeit und Dürftigkeit sich auszuweisen vermögen, Präbenden auf Lebensdauer erhalten sollen.

Von diesen Präbenden sind fünf an Beamtentöchter aus Würzburg, vier an solche aus München, eine an eine Beamtentochter aus Amberg zu verleihen. Für eine Präbende wird sich ein Rentenbetrag bis zu 65 fl. ergeben.

Es werden demnach die Bewerberinnen um eine solche Präbende aufgefordert, ihre Gesuche, mit den nöthigen Zeugnissen belegt, und zwar die in Würzburg beheimatheten beim Stadtmagistrate Würzburg, die in Amberg beheimatheten beim Stadtmagistrate Amberg, und die in München beheimatheten beim Stadtmagistrate München bis zum 28. Februar l. Js. Abends einzureichen.

Am 31. Januar 1873.

**Magistrat der k. Haupt- u. Residenzstadt München.**

Bürgermeister Dr. Erhardt.

(L. S.) Stadelmann, Sekr.

1724 Bauplatz, nebst Garten, 2 Morgen groß, ist hier zu verkaufen.
Näh. Exped.

1847 3c) In Heidingsfeld sind 2 Logis sogleich oder später zu vermiethen. Zu erfragen Nr. 39 neu, Bronnbachergasse.

# Bekanntmachung und Edictalladung.

Das k. Bezirksgericht Würzburg hat auf Antrag der Maria Louise Schmidt, Inhaberin der Firma Schmidt und Comp. dahier, Ehefrau des Georg Heinrich Schmidt, durch das in öffentlicher Sitzung vom 17. Januar 1873 Vormittags ½10 Uhr verkündete Erkenntniß über das gesammte Vermögen der Maria Louise Schmidt, Inhaberin der Firma Schmidt u. Comp. dahier, Ehefrau des Georg Heinrich Schmidt, die Gant erkannt, den Unterzeichneten als Commissär zur Leitung der Verhandlungen und den Kaufmann Herrn Louis Otto dahier als provisorischen Masseverwalter aufgestellt.

Gemäß art. 1199 und 1201 der Pr.-Ord. wird dies öffentlich bekannt gemacht mit dem Beifügen:

1) daß in Folge der Ganteröffnung der Gantschuldnerin das Recht, über ihr Vermögen zu verfügen, verloren hat, und daß die von ihr ertheilten Vollmachten erloschen sind;
2) daß allen denjenigen, welche zur Masse gehörige Gegenstände im Besitze oder Gewahrsam haben, oder welche an die Gantschuldnerin etwas schulden, aufgegeben wird, Nichts an dieselbe zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr dem Commissär oder dem Masseverwalter von dem Besitze der Gegenstände Anzeige zu machen, und diese vorbehaltlich aller Rechte zur Gantmasse abzuliefern, soferne nicht eine gesetzliche Befreiung hievon besteht.

Zugleich ergeht gemäß art. 1252 und 1253 der Pr.-Ord. an alle Gläubiger Edictalladung mit der Aufforderung, ihre Ansprüche und deren etwaige Vorzugsrechte spätestens bis zum

**Freitag, den 28. Februar 1873**

diesen Tag mit eingerechnet, schriftlich oder mündlich unter Beifügung der Beweisurkunden oder Bezeichnung der sonstigen Beweismittel auf der Gerichtsschreiberei des Gantgerichts anzumelden, und sodann am

**Montag den 17. März 1873**
**Vormittags 9 Uhr**

**im Gesch.-Zimmer Nro. 1** des kgl. Bezirksgerichts Würzburg vor dem unterfertigten Commissär persönlich oder durch Gewalthaber zu erscheinen, um die angemeldeten Ansprüche nöthigenfalls weiter auszuführen, um über die Richtigkeit der angemeldeten Ansprüche und über die angesprochenen Vorzugsrechte zu verhandeln, ferner um über die Wahl eines definitiven Masseverwalters und eines Gläubigerausschusses, über etwaige Vorschläge zur gütlichen Vereinbarung und über alle weiteren das gemeinschaftliche Interesse der Gläubiger berührenden Angelegenheiten Beschluß zu fassen.

Gläubiger, welche außerhalb des Sprengels des Bezirksgerichts Würzburg wohnen, haben bei der Anmeldung einen in diesem Sprengel wohnenden Zustellungsbevollmächtigten aufzustellen, widrigenfalls die Bestimmungen des art. 851 Abs. 2 der P.-O. zur Anwendung kommen.

Nach den bis jetzt vorliegenden Anhaltspunkten hat die Aktivmasse einen Werth von 4698 fl. — während sich die bis jetzt bekannten Schulden ohne Einrechnung der Zinsen auf 6360 fl. belaufen.

Würzburg, am 20. Januar 1873.

**Der Gantcommissär.**

Kgl. Bezirksgerichts-Assessor

**Neuland.** 2b

## Wohnung pr. 1. Aug. zu miethen gesucht.

1899 2b Eine gesunde, freundliche Wohnung von 5—6 Zimmern, womöglich in Mitte der Stadt, wird pr. 1. August von einer ruhigen Familie zu miethen gesucht. Gefäll. Adressen unter **Nr. 1899** an die Expedition ds. Bl.

(1821 2b) Ein schönes Bett ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

## Tüchtige Sandformer

finden dauernde Beschäftigung sowie Accordarbeit bei hohem Lohn nebst Entschädigung der Reisekosten in der (1874 3b

**Eisengießerei Steinbach bei Schwäb. Hall.**

931) Ein Mann sucht in einer Fabrik, Geschäftshause oder als Auslaufer einen Platz.
Näh. in der Exp.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 3 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 1 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 37 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Sem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Ab. Sem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 20 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 3 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Guckhausen 8½ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4¼ U., Rimbar 5¼ U. Ab.


№ 36. Dienstag den 11. Februar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagesneuigkeiten.

Laut Bekanntmachung der kgl. Regierung im Kreisamtsblatte sind in unserem Kreise im Augenblicke 40 definitive kathol. Schulstellen erledigt und sind Bewerbungen um dieselben bis zum 28. Febr. bei den einschlägigen Distrikt-Schulinspektionen einzureichen. Die Schulstellen sind folgende: Bruchen (Dist. Amorbach), Einsbach (Arnstein), Unterafferbach (Aschaffenburg), Burgwallbach und Schmalwasser (Bischofsheim), Speicherz (Brückenau), Bischwind, Deusdorf, Jesserndorf und Unterpreppach (Ebern), Schönbach (Eltmann), Engenthal und Wirmsthal (Euerdorf), Gemünden, Gerolzhofen, Handelshausen (Distr. Gerolzhofen), Untereschenbach (Hammelburg), Buch und Unterschwarzach (Haßfurt), Himmelsbach (Hofheim), Hohn, Lauter und Großenbach (Kissingen), Steinach und Ottelmannshausen (Königshofen), Breitbach, Reiersbach, Rödles, Rüdenschwinden mit Wechterswinkel (Mellrichstadt), Schippach (Miltenberg), Brünn und Friedritt (Münnerstadt), Eichenhausen (Neustadt a. S.), Völkershausen (Obernburg) Hain (Schweinfurt), Dimbach und Escherndorf (Volkach), Schneppenbach (Schöllkrippen) und Kronungen (Werneck).

Erledigt: Die protest. Pfarrstelle zu Hohenberg, Dist. Wunsiedel mit 364 fl. 49 kr. Ertrag.

Der Staatsbeitrag für die prot. Pfarrerswittwen und minderjährigen Doppelwaisen beträgt für das Jahr 1872 einen vollen Jahresantheil von 153 fl.

### Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 1. Quartal 1873.

XVIII. Verhandlung. Anklage gegen Andreas Eckert, 56 Jahre alt, verheiratheter Stiftungsadministrator in Aschaffenburg, wegen 69 Verbrechen der Untreue im Amte. Der Angeklagte trat im Alter von 17 Jahren bei dem k. Landgerichte Weyhers als Tagschreiber ein und versah diesen Posten 2 Jahre lang, worauf er bis zum Jahre 1844 bei dem k. Landgerichte Hammelburg als Sporteilrendant fungirte. Im Laufe des letzterwähnten Jahres zum gräfl. Frohberg'schen Patrimonial- und Rentbeamten in Gersfeld ernannt, bekleidete er dieses Amt bis zu dessen im Jahre 1848 erfolgten Auflösung, worauf er noch zwei Jahre lang die rentamtlichen Geschäfte des Grafen Frohberg versah. Im Sommer 1850 wurde Eckert als Fixirungs-Commissär nach Hilders berufen, in welcher Stellung er bis 1. Oktober 1851 verblieb, worauf er bis zum Jahre 1853 den Posten eines Sporteilrendanten beim k. Landgerichte Würzburg r/M. versah. In letzterem Jahre erfolgte sodann die Ernennung des Eckert zum Rezepturbeamten des Seminarienfonds, des Caplaneifonds, des Frank'schen Stipendienfonds und der Lordecausgleichungscassa mit dem Sitze in Aschaffenburg, ferner erhielt derselbe 1 Jahr später auch die Administration des Pfarreifonds und weiter noch die Funktion eines Verwalters der Distriktssparkasse und eines Distriktscassiers übertragen. Das Gesammteinkommen des Eckert betrug in der ersten Zeit seines Amtsantrittes gegen 1500 fl., später gegen 2100 fl. Die Amtsführung des Eckert bot der vorgesetzten Stelle bis auf die neuere Zeit keinen Grund zu erheblichen Beanstandungen. Wußte er jedoch seine Buchführung stets so einzurichten, daß hiernach sein ganzes Kassawesen als vollkommen in Ordnung erschien. Seine jährliche Rechnungsstellung war prompt und formell untadelhaft. Auf diese Weise war es ihm gelungen, sich das allgemeine Vertrauen in seine vermeintliche Rechtlichkeit in einem Grade zu erschleichen, daß bezüglich der Verwaltung der Distriktscassen sogar von der üblichen Cautionsstellung durch Eckert Umgang genommen wurde. Eine im Jahre 1871 vorgenommene Visitation der Geschäftsführung des Eckert ergab nun aber sehr erhebliche Irregularitäten, von denen unter Andern hervorzuheben ist, daß Eckert in seinen Kassajournalen nicht weniger als 1688 fl. von der Kreisregierung nicht genehmigten Ausgaben für Geschäftsaushilfe, dann 1732 fl. 33¾ kr. als eingegangen behandelte, aber faktisch nicht eingegangene Außenstände, endlich 971 fl. 46 kr. ungenehmigte Prozeßkosten in Ausgabe gestellt hatte. Die von Seiten der Revisionsinstanz hierauf ergangene Entschließung ordnete bezüglich der beiden ersterwähnten Posten sofortigen Ersatz, bezüglich des letzterwähnten Postens ungesäumte Genehmigungsnachholung an. Daraufhin zeigte Eckert mit Bericht vom 16. Februar 1872 an, daß von ihm so weit noch nöthig, im Betrage von 843 fl. Ersatz geleistet worden sei, worauf die Sache für erledigt erklärt wurde. Im Monate Juni 1872 wurde durch den Rechnungsrevisor Karl eine abermalige Visitation der gesammten Geschäftsführung des Eckert vorgenommen. Auch dieses Mal hatte es Eckert so einzurichten gewußt, daß auf Grund der von ihm bewerkstelligten Einträge in den Büchern eine erhebliche Differenz zwischen dem Kassa-Soll und dem wirklichen Kassabestande auf den ersten Blick nicht zu ersehen war. Als aber der genannte Commissär zu einer probweisen Controle, ob die aufgeführten Aktivvermögensbestandtheile in der That noch vorhanden seien, schritt, stellte sich die Sache ganz anders dar. Denn es ergab sich, daß Beträge zu 200 fl., 20 fl. und 610 fl., obwohl sie Eckert längst eingenommen hatte, von demselben nicht einnahmlich verbucht waren. Diese auffallende Wahrnehmung, welche den Verdacht nahe legte, daß Eckert noch weitere Gelder veruntreut hatte, gab der kgl. Regierung Veranlassung, im Monate August 1872 dem genannten Rechnungsrevisor bezüglich aller von Eckert verwalteten Cassen die Vornahme eines förmlichen Liquidationsverfahrens aufzutragen, welches denn auch den evidentesten Beweis lieferte, daß Eckert das in ihn gesetzte Vertrauen gröblich mißbrauchte, höchst bedeutende Summen veruntreut und zur Verdeckung dieser Veruntreuungen sich eine lange Reihe von Jahren hindurch zahlloser, in der raffinirtesten Weise

bewerkstelligter Fälschungen in den von ihm zu führenden amtlichen Büchern, bezw. in den von ihm alljährlich zu stellenden Rechnungen schuldig gemacht habe. Eckert stellt das in seinen Kassen vorhandene, von ihm zu vertretende Defizit in den einzelnen Posten, 69 an der Zahl, welche eine Gesammtsumme von 8073 fl. entziffern, nicht in Abrede, und gesteht, die wenigen Fälle, in welchen er lediglich ein unterlassenes Versehen vorschützt, abgerechnet, gleichfalls zu, die vereinnahmliche Verbuchung der einzelnen Beträge absichtlich unterlassen zu haben. Allein derselbe behauptet hartnäckig, sich von der ganzen fehlenden Summe nichts angeeignet zu haben. (Schluß folgt.)

Da bei den jeweiligen Aushebungen der Wehrpflichtigen sich stets die Klage wiederholt, daß der Bedarf an Schneidern, Sattlern u. s. w. durch die Aushebung nicht entsprechend gedeckt worden sei und dieß auch in Folge der Loosung und anderer zu berücksichtigender Verhältnisse nicht immer möglich ist, so wurde es vom Kriegsministerium den Truppenabtheilungen zur Pflicht gemacht, sich geeignete Individuen in den betreffenden Handwerken heranzubilden, um die aus dem Mangel an Schneidern, Sattlern u. s. w. entspringenden Mißstände zu beseitigen.

Dienstesnachrichten der kgl. Verkehrs-Anstalten. Befördert wurde: zum Obermaschinisten: Lokomotivführer Georg Vogtmann in Würzburg. Versetzt wurde: Postamtsgehilfe Otto Feckenstein von Marktbreit nach Aschaffenburg zum Eisenbahndienst.

Erledigt die Stelle eines Polizei-Aktuars beim Stadtmagistrat in Kitzingen. Gehalt 660 fl. Bewerbungstermin bis 24 d. Mts.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 7. Februar 1873.** Im Interesse der Bewohner der äußern Stadt sollen jene Thorexpeditoren, an deren Häuschen sich Briefkästen befinden, zum Briefmarkenverschleiße angewiesen, und denselben erforderlichen Falles zum Ankaufe der Marken ein Vorschuß von 25 fl. bewilligt werden. — Auf den Etat pro 1873 sind unter der Voraussetzung, daß die bereits zugesicherten oder entsprechenden Beiträge von den Nächstbetheiligten geleistet werden, die Körnersgasse, die Kaserngasse im 5. Distrikt und das Croatendörfchen zu kanalisiren; ferner sind die Kanalbauten auf der Neubaustraße und in dem Sanderstadtgraben zu vollenden. — Mit schwarzem Pflaster sind heuer zu pflastern: die Schulgasse vom Paradeplatz bis zur Universität (Kosten 3528 fl.), der noch fehlende Theil der Dominikanergasse (1900 fl.) die alte Kaserngasse (2700 fl.), der obere Theil der Neubaugasse (3080 fl.), und die nächste Umgebung der Michaelskirche (2340 fl.) (Forts. folgt.)

(Eingesandt.) Der Einsender dieses hatte Gelegenheit, am 8. ds. Mts. in Escherndorf Zeuge einer Feier zu sein, die selten in ihrer Art, ebenso ehrend für die Festgeber als für den Gefeierten war. Genannte Gemeinde verlor ihren bisherigen geliebten Lehrer, Herrn J. A. Sammeth, durch Berufung nach Würzburg und bereitete demselben einen Abschied, der lebhaft Zeugniß ablegte von dem innigen Verhältniß welches zwischen demselben und seiner Gemeinde bestand. In feierlichem Fackelzuge, voran die Musik, zog die gesammte Einwohnerschaft Escherndorfs an die Schule, und nachdem hier in kurzer Ansprache der Verdienste des überraschten Lehrers um Schule und Gemeinde lobend und mit innigem Danke gedacht war, verabschiedeten sich in unbeschreiblicher und unvergeßlicher Scene unter lautem Weinen und Schluchzen die Gemeindeangehörigen in verschiedenen Gruppen. Hut ab vor einer Gemeinde, die in so seltener Weise den Charakter, die Mühen und Verdienste eines Lehrers zu würdigen versteht; glücklich jener Lehrer, dem Thränen von Jung und Alt bei seinem Abgange nachgeweint werden, dem Jedermann Glück und Segen und gleiche Dankbarkeit für seinen neuen Wirkungskreis wünscht.

Kitzingen, 10. Febr. Durch allerh. Entschließung wurde dem hiesigen städt. Schulrath und kgl. Handelslehrer an der Gewerbschule Herrn Dr. Fischer die neugeschaffene Stelle eines fachmännisch gebildeten Kreisscholarchen für den Regierungsbezirk von Unterfranken und Aschaffenburg mit dem Titel eines Kreisschulinspektors vom 15. d. Mts. übertragen. (K. A.)

* Wernfeld, 10. Febr. 1873. Landwirthschaftliches. Im Saale des Brauhauses dahier fand gestern eine sehr zahlreich besuchte Wanderversammlung des landwirthsch. Bezirksvereins Gemünden statt, welcher auch die HH. Bezirksamtmann Ullrich aus Lohr, Bezirksamts-Assessor Krämer aus Gemünden und Lehrer Strick aus Würzburg anwohnten. Die Einführung eines Saatfruchttauschmarktes in Gemünden, die Aufbesserung der Schweinezucht durch englische Racen und die Faselviehhaltung bildeten die Berathungsgegenstände, welche sehr lebhafte Debatten hervorriefen; als erfreuliches Resultat darf constatirt werden, daß die beiden Vereinsmitglieder Dauch sich bereit erklärten, Versuche mit englischen Schweinen zu machen; mit besonderem Interesse betheiligten sich die anwesenden Landwirthe bei der Debatte über die Zuchtstierhaltung; da es sich bei derselben insbesondere um die dermaligen Verhältnisse in unserer Gemeinde handelte, wurde es unlieb vermerkt, daß der Bürgermeister, dem es zugekommen wäre, die Versammlung zu begrüßen, nicht einmal der Mühe werth hielt, bei derselben zu erscheinen. Da der I. Herr Vereinsvorstand Gutspächter Strecker von Hohenroth wegen Unwohlseins verhindert war, die Versammlung bis zum Schlusse zu leiten, übernahm der II Herr Vorstand Gutsbesitzer Schmitt von Sächsenheim den Vorsitz, derselbe ermunterte am Schlusse derselben die anwesenden Landwirthe, sich auch bei den künftigen Wanderversammlungen ebenso zahlreich wie heute einzufinden.

Nürnberg, 10. Febr. In Geschäftskreisen erregt nachstehender Vorfall Aufsehen. Der hiesige Kaufmann G. erhielt gestern telegraphische und heute briefliche Mittheilung von seinem Bankier in Frankfurt, daß derselbe an gestriger Börse in Folge G's telegraphischer Verkaufsordre 225 St. österreichische Nationalbankaktien begeben habe. Da G. keine Depesche abgesandt, mithin keinen Verkaufsauftrag ertheilt hatte, liegt hier sträflicher Mißbrauch eines fremden Namens vor.

Ingolstadt, 7. Febr. Gestern kam der Soldat J. Lang aus Bogen vom 13 Inf.-Reg. dahier durch einen unglücklichen Zufall ums Leben. Derselbe befand sich seit wenigen Tagen als Patient im Kriegsspitale, verließ höchst wahrscheinlich in einem Anfalle von Geistesstörung während der Nacht den Krankensaal und sprang von einem Fenster des ersten Stockes auf die Straße (gegenüber dem Glockenwirth) hinab, wobei er sich durch den Sturz auf einen Stein an der Stirne sehr bedeutend verletzte. Beim Herumirren in den Straßen ward er wegen des eigenthümlichen Kostümes seines langen, weißen Krankengewandes von den Nachtwächtern angehalten und auf die Hauptwache gebracht. Während nun eine Patrouille aus dem Wachgebäude geholt wurde, riß sich der Kranke los und eilte durch die Donaustraße und dann in ein Seitengäßchen gegen den Schutterhof zu. Eine Patrouille von 3 Mann verfolgte ihn im raschen Lauf und rief ihm wiederholt zu, er solle halten. Der entsprungene Kranke eilt auf seiner Flucht weiter, plötzlich fällt ein Schuß, und der arme Unglückliche stürzt todt zusammen. Jetzt sah man freilich zu spät, daß die Verfolgung nicht einem Verbrecher, sondern einem armen Kranken das Leben gekostet hatte. (I. Z.)

Ebermannstadt, 9. Febr. Auf Anordnung des Polizei-Direktors v. Burchtorff in München fand Haussuchung bei Pfarrer Mahr durch eine Kommission des Bezirksamts und Confiskation des „offenen Briefs an den Justizminister" statt.

Dem „Nürnb. Corr." schreibt man aus München, 9. Febr.: Das wiederholt angekündigte dritte Auftreten des Herrn Hubert im Hoftheater (als Masaniello in der Stummen von Portici) ist jedesmal wieder abgesagt worden. Heute hört man, Hr. Hubert habe den Entschluß gefaßt, sich wieder in den kgl. Rechnungskommissär Hrn. Huber zurückzuverwandeln. Auf den von außen so lockend erscheinenden Brettern, welche die Welt bedeuten, herrscht in Wirklichkeit eine sehr schwüle Atmosphäre, in welcher einer, der nicht schon in jüngeren Jahren seine Constitution daran gewöhnt hat, niemals froh zu athmen vermag.

München, 9. Februar. An die Offiziere des bayerischen Gendarmeriecorps hat die deutsche Reichsregierung für Elsaß-Lothringen eine Aufforderung zum Uebertritt in den Reichsdienst, beziehungsweise in die Landgendarmerie für Elsaß-Lothringen ergehen lassen; für die ersten zwei Jahre wäre die Anstellung eine provisorische und wäre den etwa übertretenden Offizieren bis zum Ablaufe des Provisoriums der Rücktritt in die bayerische Gendarmerie vorbehalten.

München, 9. Febr. Wie wir eben vernehmen, sind die Mitglieder des Verwaltungsraths der bayer. Ostbahn zur Berathung eines dringenden und wichtigen Gegenstandes" zu einer außerordentlichen Sitzung auf nächsten Mittwoch einberufen worden. Man vermuthet, daß es sich um einen Antrag handelt, welcher bezweckt, daß über die beiden streitigen Eisenbahnlinien in der Generalversammlung am Donnerstag eine definitive Beschlußfassung nicht erfolge, vielmehr eine Vertagung aus diesem oder jenem Grund beschlossen werde. (N. C.)

Heidelberg, 6. Febr. Die Zweifler und Spötter über das Projekt einer Berg-Eisenbahn nach dem Schloß, Molkenkur,

Königstuhl und Kohlhof werden nun wohl verstummen, nachdem der erste praktische Schritt in dieser Sache dadurch erfolgt ist, daß Herr Dr. Ploos van Amstel in seiner Eigenschaft als Mitglied des Verwaltungsraths der Internationalen Bergbahn-Baugesellschaft an den Gemeinderath die Bitte um unentgeltliche Ueberlassung des in die Bahnlinie fallenden städtischen Geländes gerichtet hat.

Dresden, 10. Febr. Das Befinden der Königin ist auch heute durchaus befriedigend, obwohl dieselbe durch die Todesnachricht der Kaiserin Karoline von Oesterreich, ihrer Stiefschwester, tief erschüttert wurde. Bulletins werden nicht mehr ausgelegt.

Berlin, 8. Febr. Seitens der General-Direktion der Wiener Weltausstellung ist an das k. preußische Kriegsministerium das Ersuchen gerichtet, zur Hilfeleistung beim Ausladen, Auspacken sowie Aufstellen der in Wien ankommenden deutschen Ausstellungs-Gegenstände, welche einen Werth von über 2 Millionen Thlrn. repräsentiren, 60—70 Militärmannschaften für die Dauer der Ausstellung zu kommandiren. Wie wir hören, ist das Ministerium diesem Verlangen bereitwilligst nachgekommen und sind zu dem genannten Zweck bereits 1 Offizier, 4 Unteroffiziere, 50 Gemeine, welche von sämmtlichen Pionierbataillonen zu stellen sind, bestimmt worden. Das Kommando soll während der Ausstellungszeit gleichzeitig die Beaufsichtigung über den deutschen Theil der Ausstellung führen und später auch zum Verpacken und Verladen der zurückzusendenden Gegenstände verwandt werden. Die Mannschaft erhält eine besondere Montirung mit einem bezüglichen Erkennungszeichen und während der ganzen Dauer des Kommandos eine tägliche Zulage von $1\frac{1}{2}$ bis 2 Gulden öst. W.

Wien, 9. Febr. Die Kaiserin Karolina Augusta (Wittwe des Kaisers Franz I, Tochter des Königs Max Joseph von Bayern, geboren am 8. Februar 1792) ist heute $12\frac{3}{4}$ Uhr Mittags an Erschöpfung der Kräfte ruhig entschlafen.

## Deutsches Reich.

Nach der „N. A. Z." ist der Gesetzentwurf über den Reichs-Invalidenfonds dem Bundesrath zugegangen und beträgt die Kapitalsumme, um die es sich darin handelt, 187 Mill. Thlr. (Bisher hatten die Angaben theils auf 250, theils auf 280 Mill. Thlr. gelautet.)

## Ausland.

Frankreich. Paris, 10. Febr. Herzog Broglie hat gestern dem Präsidenten Thiers und dem Minister Dufaure einen Besuch abgestattet und hiebei den Sinn und die Tragweite des letzten Beschlusses der Dreißiger-Commission auseinandergesetzt. Derselbe sei von keinerlei feindseligen Gesinnung dictirt. Herzog Broglie sprach sich überhaupt in einem gemäßigten und versöhnlichen Sinne aus.

Der „République française" schreibt man aus Belfort, daß die preußischen Behörden den Einwohnern dieser Stadt den Wink gegeben hätten, über den Monat Juli hinaus keine neuen Miethscontracte oder doch keine solche, die auf mehr als einen Monat lauteten, mit den Offizieren des Occupationscorps abzuschließen.

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 10. Februar. Die neue Woche eröffnete ungefähr in derselben Weise, in welcher die alte geschlossen hatte, d. h. unentschieden und ohne lebhaften Verkehr. Es lassen sich für diese Haltung keine anderen Gründe angeben, als die in der Vorwoche wiederholt eingeführten. Auch die auswärtigen Börsen zeigten dieselbe Physiognomie. In Folge dessen bewegten sich die Hauptspekulations-Effekten in weichender Richtung bei stillem Geschäft. Creditaktien eröffneten $358\frac{3}{4}$ und schließen 358, Staatsbahn 355—$354\frac{1}{4}$, Lombarden $208\frac{1}{2}$—8. Lebhafterer Umsätze erfreuten sich heute österr. Nationalbank, die in Erwartung der endlichen Ausgleichung der Differenzen mit Ungarn um 10 fl. avancirten. Am Anlagemarkt herrschte eine feste, aber auch nicht besonders lebhafte Stimmung. Von Staatsfonds hielten sich besonders Silberrente sehr fest und wurden bis 68 bezahlt. 1872er französische Rente stiegen um $1\frac{1}{4}$% auf Pariser Notirungen. Banken geschäftslos, nur Darmstädter und Hahn'sche Effektenbank gefragt. Von österr. Bahnen Galizier matter. Auch Elisabethbahn 1 fl. niedriger. Bayer. Ostbahn $\frac{1}{2}$% billiger zu haben. — Abends $6\frac{1}{4}$ Uhr. (Effektensocietät.) Wiener Bank 1091—88—89—86 G., Creditaktien $358\frac{3}{4}$ bez., Staatsbahn $354\frac{5}{8}$ bez., Lombarden $207\frac{3}{4}$—$\frac{1}{2}$—$\frac{5}{8}$ bez., Silberrente 68 bez., 1860er Loose $97\frac{1}{4}$—$\frac{3}{8}$ bez., Spanier $25\frac{3}{8}$—$\frac{1}{8}$ bez. Die Tendenz war sehr fest und besonders für Nationalbank, österreich. Rente und 60er Loose Kauflust vorherrschend.

Bayerische 5% Obligat. 102— bez., $4\frac{1}{2}$% $100\frac{1}{8}$ bez., 4% $93\frac{3}{4}$ G., Grundr.-Ablös.-Obl. $93\frac{3}{4}$ G, Prämien-Anl ihe $116\frac{1}{2}$ B., Bayer. Ostbahn 124— bez., neue Em. 113— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. $14\frac{1}{2}$ b.

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd 9 fl. $57\frac{1}{2}$ $58\frac{1}{2}$ kr. Pistolen 9 fl 39—41 kr., do. doppelte 9 fl 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. $20\frac{1}{2}$—$21\frac{1}{2}$ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl 40—42 kr, 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien $107\frac{1}{2}$ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Telegramm.)

New-York, 6. Febr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „America," Capt. R. Wessels, ist heute Vormittag wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Carl Sieber**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

# Nachruf.

Der 4. Februar ds. Js. war für die Gemeinde Escherndorf ein Tag des Schmerzes. Es schied aus ihrer Mitte ein Mann, der circa 23 Jahre in ihr gewirkt. Herr Lehrer Joh. Ambros Sammeth siedelte an diesem Tage an seine neue Berufsstätte, Würzburg, über und die Unterzeichneten können es nicht unterlassen, demselben auf diesem Wege ihrer innigsten Verehrung, ihres herzlichen Dankes und unbegrenzter Hochachtung zu versichern.

Rastlos und edel war dieses Ehrenmannes Streben; ohne Unterlaß wirkte er in seinem mühevollen Berufe, den man auch auf dem Lande immer höher und besser zu schätzen lernt.

Herr Sammeth verstand es, in ächt pädagogischem Geiste zur Kinderwelt herabzusteigen; er war ihnen Lehrer und Vater, wirkend durch Wort und Beispiel.

Herr Lehrer Sammeth!

Der ganzen Gemeinde Gebet und Aller Segenswünsche begleiten Sie zu Ihrem neuen Wirkungskreise. Möge ein gütiger Himmel Ihnen stete Gesundheit und viele Freude schenken! Gedenken Sie aber auch öfters in Liebe unser und kehren Sie bisweilen hierher zurück, wo Viele Ihre dankbaren Schüler, wo Jedermann Ihr Freund ist.

Escherndorf, am 8. Februar 1873.

In Vertretung der ganzen Gemeinde der Gemeindeausschuß.

J. A. d. B.
Borst, Brgrmstr.
Noemelt, Beigeordn.
Joh. Jopp.
Kasp. Roth.
Jos. Schlier.
Joh. Fröhlich.
M. Wolf.
L. Kuhn.

# Frauenverein Würzburg.

Nach § 12 und 27 der Satzungen hat für die Verwaltungsperiode 1873 mit 1875 eine Erneuerung des Kreis-Ausschusses durch 5 Mitglieder zu geschehen. Zur Vornahme der Wahl, sowie zur Rechnungsablage werden hiemit die sämmtlichen Mitglieder hiesiger Stadt zu einer Versammlung auf Freitag den 14. d. Nachmittags 3 Uhr in der Maxschule, parterre rechts, freundlichst eingeladen.

Würzburg, den 10. Februar 1873.

Der Kreis-Ausschuß des Frauenvereins.

# Vorläufige Anzeige.

Dienstag den 18. Februar 1873 im akademischen Musiksaale

**Concert,**

gegeben von der Pianistin **Ida Bloch** (Schülerin des Dr. Franz Liszt) unter Mitwirkung mehrerer Künstler.

**Programm folgt.** [2026 2a

# Bekanntmachung.

Die Besetzung einer Rechtsrathsstelle betr.

Bei dem unterfertigten Magistrate ist die Stelle eines rechtskundigen Rathes zu besetzen.

Bewerber wollen ihre Gesuche mit den erforderlichen Nachweisen versehen binnen 14 Tagen hierorts einreichen.

Der Anfangsgehalt eines Rechtsrathes besteht in 1200 fl., nach erfolgter Wiederwahl beträgt derselbe 1600 fl. und steigt nach den dermals für die Gehaltsverhältnisse der Bezirksgerichtsräthe bestehenden Normen.

Bemerkt wird schließlich, daß die Rechtsräthe dem städtischen Pensionsinstitute beizutreten haben.

Würzburg, den 9. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. Zürn. Rhein.

Ein **Parterre-Logis**, das sich auch für ein Geschäft eignet, ist sogleich und ein Stock von 6 sowie einer von 3 Zimmern bis 1. Mai zu vermiethen. Semmelsstraße Nro. 34. (1983

Eine abgeschlossene **Wohnung** von 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Wasserleitung, ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. 1. Distr., Pleichacherkirchgasse Nro. 1. (1978

# Stammholzverstrich.

Am

**Montag, den 17. Febr. ds. Js.**
**früh 9 Uhr**

werden im hiesigen Gemeindewalde „Lau"
127 Eichenabschnitte zu Bau- und Nutzholz und Eisenbahnschwellen geeignet, worunter auch mehrere Holländer Stämme
5 Birkenstämme und
20 Aspen zu Schal- und Schneidholz
unter den bei der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich an Ort und Stelle versteigert.

Arnstein, den 7. Febr. 1873.

Der Stadtmagistrat.
**Leußer**, Bürgermeister.
**Feulner**, Stadtschreiber.

Dienerschafts-Tanzkränzchen findet wegen Hindernisse nicht an dem zuerst festgesetzten Tage, sondern **Donnerstag den 13. ds. Mts.** in der **Aumühle** statt, was hiemit den geehrten Theilnehmern bekannt gegeben wird. (1988

1939) Katharinengasse Nr. 9 ist eine **Wohnung** von zwei Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Mai zu vermiethen.

1996) Es wird ein **kleines Gesellschafts-Lokal sofort** zu miethen gesucht. Bewerber wollen sich schleunigst an die Expedition ds. Bl. wenden.

# Zu vermiethen

ist ein **Laden** nebst Ladenzimmer Haugerpfarrgasse Nr. 4. (1999 2a)

1997) Eine **Person**, welche gut kochen kann, sucht an Ostern eine Stelle bei einer kinderlosen Familie oder einzelnen Herrn oder Dame; sieht auf gute Behandlung mehr, als auf hohen Lohn. Näh. in der Exp.

1982) Dienstmädchen werden aufs Ziel Ostern nachgewiesen. Eine Gasthofköchin, Kellnerin, ein Kindermädchen werden sofort gesucht. Hausmädchen suchen sogleich Stellen. Näh. bei **F. Merz**, 5. Distr., Zellerstraße Nr. 34.

1977) Ein **schwarzer Ohrring** mit silbernem Hacken ging verloren. Man bittet um Rückgabe in der Expedition.

Ein **Mezanenzimmer** nebst Kammer ist an eine einzelne Person auf 1. Mai zu vermiethen. Ulmergasse Nr. 4. (1985

1987) Am 9. wurde in Dürrbach ein **Messer** gefunden. Näh. in der Exp.

1998) Ein schöner, weißer **Pudel** (eigener Race) ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

2b) Bis auf 1. März sucht einen **Stall** zu 3 Pferden rc.
**M. J. Walter.**

2b) Einen soliden **Bedienten** mit guten Zeugnissen sucht für eine Herrschaft
**M. J. Walter.**

2b) Eine sehr geräumige **Lagerhalle** ist auf 1. Mai oder August zu vermiethen durch
**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

5864 19) Ein schönes **Bett** u. h. sehr billig zu kaufen 2. Felsengasse Nr. 1

2015) Für 2 ordentliche Männer sind **Schlafstellen** frei Rothscheibe Nr. 8.

2003) Mehrere halbe Stück feine ächte **Herrnhuter Leinwand** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

2000) Eine rentable **Wirthschaft** auf dem Lande wird zu pachten gesucht, wo möglich mit etwas Feld. Näheres in der Expedition. (3a

1990) Eine **Grablampe** ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition.

# Hausverkauf.

Ein schönes, bestrentables Haus in erster Geschäftslage, für ein feines Geschäft, nur günstig zu verkaufen durch
**G. C. Fuchs**
2a) am Ochsenplatz.

1995) Ein **Lehrling** kann unter sehr günstigen Bedingungen bei mir eintreten.
**M. J. Zehnter,**
vorm. Pfalmer,
Uhrmacher am Fischmarkt

1992) Ein ordentliches, treues **Mädchen** wird sofort gesucht; nur gute Zeugnisse oder Empfehlung werden berücksichtigt.
Näh. in der Exp.

# Versteigerung.

1575 3c

Wegen Umzugs wird Mittwochs am 12. Februar und den darauffolgenden Tagen, jedesmal Nachmittags von 2—5 Uhr in der Kettengasse 7 dem öffentlichen Verstriche gegen Baarzahlung ausgesetzt:

**Eine werthvolle und auf das beste erhaltene Bibliothek.**

Dieselbe besteht:

1) In sämmtlichen lateinischen Classikern, größtentheils Zweibrücker Ausgaben nebst Uebersetzungen und Erläuterungsschriften, in lat. Grammatiken, Uebungs- und Wörterbüchern.
2) In griechischen Classikern und deren Uebersetzungen, griech. Grammatiken, Uebungs- u. Wörterbüchern.
3) In den vorzüglichsten deutschen Classikern, Grammatiken, Stylistiken und encyclopädischen Werken. Endlich
4) In Geschichte, Geographie, Atlanten und Landkarten nebst

Einigen über Archäologie, Literatur, Methodologie, Pädagogik, Philosophie und Religion.

Die Bücher und deren Verzeichniß können vom 10. bis zum 12. Februar und an den Versteigerungstagen täglich von 10—12 Uhr eingesehen werden.

Hiezu werden Liebhaber höflichst eingeladen.

# Gartenversteigerung.

**Am Montag den 17. Februar 1873,**
**Vormittags 11 Uhr**

lassen die Unterzeichneten im Amtszimmer des k. Notars Herrn Grimm dahier ihren Garten

Pl.-Nr. 1250 zu 195 Dezimalen, Obst-, Gemüs- und Baumgarten mit Sommerhaus und Pumpbrunnen vor dem Burkarderthor

öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern und wird der Zuschlag bei annehmbarem Gebote sofort ertheilt.

Würzburg, den 8. Februar 1873. [2013 2a

Die Erben des Stadtchirurgen Georg Greis.

# Schuldenliquidation.

Der Häcker Christian Herrmann jung von Erlabrunn will seinen gesammten Grundbesitz öffentlich versteigern lassen und aus dem Erlöse seine Gläubiger befriedigen. Dem gestellten Antrage entsprechend, fordere ich alle Diejenigen, welche gegen denselben Forderungen zu machen haben, auf, solche am

**Freitag den 14. d. Mts., früh 9 Uhr**

in meinem Amtszimmer anzumelden und nachzuweisen, sowie Anträge über das weitere Verfahren zu stellen.

Würzburg, den 5. Februar 1873.

Huth, k. Notar.

Nassau.

# Holzverkauf.

Die Unterzeichneten verkaufen im Aufstrich aus ihren Privatwaldungen Scheinhof nächst der Straße nach Bernsfelden Würzburg am **Freitag den 14. Februar von Morgens 9 Uhr** an:

250 Stück Baufichten von 6—12 Zoll mit. D.-M., 100 Stück starke Gerüststangen, 400 Stück Leiterbäume, 300 Stück Hopfenstangen, 500 Stück Baumstickel und Gabelstühle, 12 Klafter buchenes, birkenes und eichenes Scheitholz, 4 Klftr. Stockholz, 800 Stück hartgemischte Wellen, 2000 Stück Fichtenwellen.

Die näheren Bedingungen werden vor dem Verkaufe bekannt gegeben.

Kaufsliebhaber sind freundlich eingeladen.

Nassau, den 7. Februar 1873.

Wendel Pehl und Philipp Pflüger.

1957

2011) Bei J. Uebel im Schenhof sind Orangen zu haben, 4 u. 5 kr.

5888 1a) Wahnersmühlgasse 8 eine St. l. ein schönes Bett billig zu verkaufen.

# Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha

gegründet 1827.

Diese älteste und größte Lebensversicherungs-Anstalt in Deutschland, welche mit dem Vorzuge unbezweifelter Sicherheit den Vortheil ungemeiner Billigkeit der Versicherungskosten verbindet, hat sich im Jahre 1872 außerordentlich günstiger Geschäftsergebnisse zu erfreuen gehabt, indem der Zugang an neuen Versicherungen nicht weniger als 8,275300 Thlr. betrug, die Sterblichkeit unter den Versicherten aber um mehr als 200,000 Thlr. hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückblieb. Dies sichert den Theilhabern der Bank für das entsprechende Jahr eine reichliche Dividende, deren seit 1834—1872 überhaupt 10,700000 Thaler ausbezahlt worden sind.

Auf die 1868 eingezahlten Prämien werden 1873 an die Versicherten 727,156 Thlr. zurückgegeben, was einer Dividende von

**35 Procent**

entspricht.

Ende 1872 betrug:

| | | |
|---|---|---|
| der Versicherungsbestand | 78,430000 | Thlr. |
| der Gesammtfonds | 19,285000 | „ |
| die Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen | 3,570000 | „ |
| die Summe der 1872 ausbezahlten Sterbefälle | 1,480000 | „ |
| die Summe der seit dem Bestehen der Bank ausbezahlten Sterbefälle | 28,500000 | „ |

Versicherungen werden durch unterzeichnete Agenten vermittelt:

**in Würzburg durch F. Benkert-Vornberger,**
**„ „ „ C. A. Ziegler,**

| | | |
|---|---|---|
| in Amorbach | durch | Wilh. Wucherer, |
| „ Arnstein | „ | H. Söllner, |
| „ Aschaffenburg | „ | P. L. Jenatz, |
| „ Brückenau | „ | Ludw. Hergenröder, |
| „ Carlstadt | „ | Ph. Keßler, |
| „ Ebern | „ | Stadtschreiber W. Richter, |
| „ Gemünden a. M. | „ | Aufschläger Joh. Geyer, |
| „ Hammelburg | „ | M. Schmal, |
| „ Kitzingen | „ | J. L. Bachmann, |
| „ Marktbreit | „ | J. F. Hartmann, |
| „ Ochsenfurt | „ | Bürgermeister J. G. Herbig, |
| „ Prichsenstadt | „ | Stadtschreiber Probst, |
| „ Schweinfurt | „ | Ernst Sandtrock, |
| „ Wertheim | „ | Heinr. May. |

# 2 Stüchte

gutes Sauerkraut sind zu verkaufen, am liebsten im Ganzen. Heinleinshaus, 5. Distr.
(2010)

# Union.

Mittwoch, den 12. Februar
Abends 8 Uhr

**Vortrag**

über Huß und das Concil von Constanz

2095) Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer ist an einen oder zwei solide Herrn auf den 1. Mai zu vermiethen. 4. Distr., Petere Pfarrgasse Nr. 6.

**Gieshügel bei Rottendorf.**

1760 3c) Eine Magd, welche gut mit der Besorgung von Zucht- und Mastschweinen umgehen kann und gute Zeugnisse über Fleiß und Treue besitzt, findet in Bälde oder in 6 Wochen eine dauernde Stelle bei gutem Lohn.

Zu kaufen werden gesucht 3 Truthühner (Piepen) und ein Hahn.

Gutsverwaltung. Faist.

1486 2a) Ein junger, starker, zuverläßiger Mann sucht Beschäftigung als Auslaufer oder in einem Engros-Geschäfte zu aller möglichen Beschäftigung. Näh. in der Exp.

1976) Eine gebrauchte hoch C. und G. Trompete, Flügelhorn und Tenor-Posaune werden zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

1897 2b) Ein Logis von 3 Zimmern und Salon, nebst allem Zubehör ist auf 1. Mai Brunderhof Nr. 8 zu vermiethen.

Auch ist daselbst ein wasserfreier Keller zu vermiethen.

**Gieshügel bei Rottendorf.**

1761 3c) Die unterzeichnete Gutsverwaltung liefert auf Bestellung jeden Dienstag und Freitag frische Tafelbutter zur Stadt und nimmt Bestellungen hierauf entgegen.

Verwalter Faist.

## MATICO-CAPSELN
### VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER IN PARIS

Alle die Kapseln welche den Kopaivbalsam in flüssiger Form u. in einer Hülle von Gelatine enthalten, verursachen Aufstoßen, Uebelkeiten und Ekel. Die Matico Kapseln von Grimault & Comp. allein vermischen keinen dieser Uebelstände, weil sie den eingedickten Kopaivbalsam in Verbindung mit dem ätherischen Matico Oel enthalten. Die Hülle von Kleber (Gluten), die sie umschließt, löst sich erst mit dem Eintritt in die Eingeweide und nicht im Magen. Auch sind sie wesentlich wirksamer als alle übrigen ähnlichen Produkte in ihrer Anwendung gegen veraltete und chronische Schleimflüsse. Es wird gebeten, die Etiquette von Grimault & Cp. zu verlangen, um jede Nachahmung zu beseitigen. — Haupt-Depot bei H. J. Kleiber, Droguist in München, Depot bei Th. Weigle, Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (650) 2001 12a

## Harmonie.

Sonntag den 22 Februar

## BALL.

Anfang 7 Uhr.

Bemerkung: Masken haben zu diesem Balle keinen Zutritt; jedoch ist es gestattet, in eleganten Charakter Costümen zu erscheinen.

## Oelfabrik. Grombühlstraße.

Von mehreren Seiten sind mir Klagen über das von Herrn J. M. Rofer jun dahier bezogene Lampen und Motnöl zugekommen. Da mir ein Urtheil da über zusteht, in wie fern das erhaltene Oel aus meiner Fabrik herrührt, so löse ich hiermit die gegen diese Handlung eingegangene Verbindlichkeit auf, und kann bloß für die Qualität des Fabrikates einstehen, welches direkt aus meiner Fabrik bezogen wird, woselbst sowohl Rüb, Lampen- und Motnöl, in Quantitäten von 4 bis 5 Liter, in den Tagesstunden von 8 bis 11 und 3 bis 5 Uhr abgegeben werden soll. [2 24 2a

**Math. Lossen.**

## Kaufmännischer Verein.

Freitag den 14. Februar präzis Abends 8 Uhr im Gasthof zum Schwan

**Vortrag**

des Herrn kgl. Studienlehrers A. Baldi.

„Ueber das historische Volkslied der Deutschen."

2a) **Der Ausschuß.**

1993) Eine kinderlose Familie sucht ein wohnlich möblirtes Logis von 2 Zimmern mit Küche bis 1. März. Gefällige Offerten wollen unter Chiffre C. 27 bei der Expedition hinterlegt werden.

## Restauration Knoblach,
vorm. Erk

Morgen Mittwoch Schlachtparthie bei ausgezeichnetem Forchheimer Exportbier.

2019 Eine Wohnung von 4—6 Zimmern sammt Zugehör wird sofort oder in einigen Wochen für eine Familie ohne Kinder zu miethen gesucht Adressen sind in der Expedition abzugeben.

Um dem Wunsche meiner geehrten Abnehmer nachzukommen, verkaufe ich von morgen Dienstag anfangend, jeden Tag von 6½ Uhr an alle Sorten von frischen guten Kaffeebrod, sowie ausgezeichnetes Vorlaufbrod in ganzen und halben Stollen.

## Martin Müller,
Bürgerspitalmühle.

1979]

NB. Ausgezeichnetes Maschinenbrod den Laib zu 25 kr. *)

*) War im gestrigen Blatte irrthümlich 24 kr. angegeben.

Restauration

## Post-Bauch.

2043) Heute Dienstag

## Auftreten

des Komikers S. Reisberger mit Collegen aus Nürnberg. Anfang 8 Uhr.

2018) Ein Nähmädchen, welches auch mit Kleidermachen umgehen kann, wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause. 2 Feisengasse Nr. 1, über 1 Stiege.

2023 Ein junger Mensch von 16 bis 18 Jahren, der Lust hat die Häfnerei zu erlernen, findet Unterkunft bei Häfnermeister Santer und erhält sogleich Lohn.

2056) Morgen Mittwoch Kesselfleisch und frische Leberwürste, wozu einladet

**Gunderlach,**
Bahnhof.

## Bekanntmachung.

Vom 15 Februar c. anfangend, werden auch am Schalter der hiesigen Bahnexpedition Einzahlungen auf Postanweisungen angenommen.

Die Auszahlungen finden dagegen noch wie vor nur am Postanweisungsschalter der Stadtpostexpedition im alten Bahnhofe statt.

Würzburg, den 9. Februar 1873.

Kgl. Oberpost- und Bahnamt.

Ebrachergasse Nr. 6 ist im 2. Stock die vollständige Wohnung von 9 Zimmern sofort zu vermiethen durch

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.
2a)

2017 Elegante Masken-Anzüge für Damen zu verleihen. Auch werden dieselben auf Bestellung angefertigt. Pleichacher Wall Nr. 11 Helms Haus.

## Bekanntmachung.

Johann Schlereth, verheiratheter Schmiedmeister von Großenbrach wurde durch Beschluß vom 8. Oktober v. Js., welcher die Rechtskraft erlangt hat, wegen Verschwendung unter Curatel gestellt und der Bauer Michael Weidmann von Großenbrach demselben als Curator beigegeben, was mit dem Beifügen bekannt gegeben wird, daß Schmiedmeister Johann Schlereth ohne Zustimmung dieses seines Curators über sein Vermögen nicht mehr verfügen, und insbesondere lästige Verträge nicht abschließen kann.

Zur Feststellung des Schuldenstandes sowie zur Beschlußfassung über die Tilgung der vorhandenen Schulden und überhaupt über das weiter einzuhaltende Verfahren wird Termin auf

Freitag den 28. Februar l. Js.,
Vormittags 9 Uhr

dahier anberaumt, zu welchem die Gläubiger des Schmiedmeisters Johann Schlereth unter dem Bemerken geladen werden, daß die unbekannt gebliebenen Ansprüche als nach der Curatelbestellung entstanden betrachtet werden.

Kissingen, den 4. Februar 1873.

Königliches Landgericht.
Deden.

Anmüller, Ass.

2a) Zwei Logis, jedes zu 7 Zimmer und sonstigen Erfordernissen Belle Etage u 1. Stock, in schönster Lage der Stadt, sind auf 1. Mai zu vermiethen durch

**M. J. Walter,**
Juliuspromenade.

Ebendaselbst auch eine Stallung zu 3 Pferden &c.

2022 Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, Kenntnissen in allen Arbeiten sucht sofort eine Stelle. Das Nähere Grombühlstraße 7, 3 St.

2029 Ich suche einen soliden Gehilfen zum sofortigen Eintritt.

**Baumgärtner,**
Buchbinder, Büttnersgasse.

## Commis-Gesuch.

2020 2a) Ein angehender Commis mit schöner Handschrift und brauchbar auf dem Comptoir, findet bei Kost und Logis im Hause Stelle in einem Manufaktur Waaren Geschäfte.

Schriftliche Offerten mit A. Nr. 805 bez. sind an die Generalagentur der Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Comp. in Würzburg einzusenden.

2028 Ein schöner Eckladen mit 2 Schaufenstern und Gewölbe ist bis 1. Mai am Franziskanerplatz Nr. 8 neu zu vermiethen.

2030 Drei unmöblirte Zimmer sind vom 1. März bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exped.

1810 Gründlicher Klavier-Unterricht gegen mäßiges Honorar wird ertheilt. Wo sagt die Exped.

2031 2 schöne Zimmer mit Küche und Zugehör sind bis 1. Mai zu vermiethen. Stiftshaugerpfaffengasse Nr. 17 im Laden.

## Danksagung.

Für die so zahlreiche und liebevolle Theilnahme an der Beerdigung unserer nun in Gott ruhenden Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau

**Christiane Angerer,**
geb. **Helfreich,**
Revisionsbeamten Wittwe,

sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern tiefgefühltesten Dank.

Würzburg, NewYork, Hof, München.
**Die tieftrauernd Hinterbliebenen.**

---

2033
Für den zu Bischofsheim verlebten hochwürdigen Herrn

**Jos. Madlinger,**
Kaplan in Burgwallbach,

wird am nächsten Mittwoch, den 12. Febr.; früh ½8 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter ein Trauergottesdienst abgehalten, wozu man seine Verwandten und Freunde höflichst einladet.

**Die tieftrauernden Eltern.**

---

## Korpulenz

**ihre Ursachen, Verhütung u. Heilung durch einfache diätetische Mittel.**
Von **Dr. J. Vogel**, Professor.
**Preis 10 Sgr.** ist soeben in **Elfter Auflage** erschienen und wird allen Leidenden als das einzig rationelle Werk dieser Art empfohlen. Die fortwährend zunehmende Verbreitung (jetzt ca 50,000 Expl.) bürgt für die Sicherheit der Heilmethode.
**Denicke's Verlag in Berlin, Luisenstr 45.**
Zu haben in **A. Stuber's Buchhandlung** (Sterngasse Nr. 4).

---

## Ausverkauf

von Ballkränzen, Blumenzweigen u. dgl. um zu Summen zu herabgesetzten Preisen.

**Eva Mangold.**

---

## Riesen-Bückinge

eingetroffen bei

**J. G. Berger,**
Ecke der neuen Passage am Markt.

---

## Waldpflanzen-Verkauf.

Aus dem Saatbeete in den Gemeindewaldungen von Rött ist eine bedeutende Anzahl vorzüglicher 3jähriger ... Fichtenpflanzen zu verkaufen.

Marktheidenfeld, am 4 Febr 1873.
Der k. Oberförster.
**Stammler.**

---

## Wohnungs-Veränderung.

Werthen Kunden, Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich von heute an **Sterngasse Nr. 6** 1 Treppe ...

**Jos. Meyer,**
Schneidermeister.

(2 3c)

---

## Geschwornen-Entschädigungs-Verein.

Freitag, den 14. Februar, Abends 8 Uhr
**im Café Büttner**

## Plenar-Versammlung

behufs Rechnungs-Ablage und sonstiger Berathung, wozu die Herren Mitglieder hiermit höflichst einladet

**der Ausschuss.**

---

## Stamm- und Nutzholz-Versteigerung.

In der Waldabtheilung Kistenweg auf Uengershäuser Markung werden von den Unterzeichneten

**Donnerstag den 13. Februar l. Js.,**
**Vormittags 10 Uhr anfangend,**

im Dietrich'schen Brauhause zu Reichenberg
150 Eichen-Commerzial-, Bau- und Nutzholz- und
5 Aspen-Abschnitte, sowie
6 eichene Wagnerstangen

öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber einladen
Geroldshausen, Fuchsstadt, Lindflur, den 3. Februar 1873.
**Fuchs. Reuter. Schwab.** (1762)

---

## Annonce.

2021) Ein **tüchtiger Ochsenknecht** wird zum **sofortigen** Eintritt auf Gut Riedhof bei Bergrheinfeld gegen guten Lohn gesucht. Näh. in der Exp. (2a

---

## Verehelichungs-Anzeige.

Unsere vollzogene eheliche Verbindung beehren wir Verwandten und Freunden hiemit anzuzeigen.

**Fred Bausewein,**
**Ida Bausewein,**
geb. Fontaine.

Toledo (Ohio) Nordamerika, den 25. Jan. 1873

---

## Gesucht

wird in eine Wirthschaft Kristoph Haas von Schwärzelbach und kann sogleich eintreten.
Näh. Exped.

---

2034 2a Ein möbl. Zimmer nächst der Hofpromenade zu vermiethen. Näh. Exped.

---

## Gesucht

wird ein schulfreies, anständiges **Mädchen** des Tages über zu Kindern. Eintritt sofort Maxiengasse 19, parterre. (2048 3a

---

2037. Eine **Werkstätte** mit **Hofraum** ist zu vermiethen. Zwinger 18/1 neu.

---

(2052) Für eine Apotheke wird ein **Stößer** gesucht. Wo? sagt die Expedition.

---

## Annonce.

2032) Ein **Commis**, der Colonial- u. Eisenwaarenbranche kundig, sucht Stelle.
Näh. in der Exp.

---

2014 Ein **Wohnhaus** welches sich sehr gut rentirt ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen.
Näh. Exped.

---

(2045) Vom Residenzplatz bis zur Neubaustraße wurden zwei **Schlüssel** verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped.

---

2042 Eine Mansarden-Wohnung mit 2 bis 3 Zimmer nebst Küche, ist auf 1 Mai zu vermiethen.
Schildhof 9.

---

(2049) Ein braves **Mädchen** wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

---

2041 Ein **Kommunionrock** ist zu verkaufen.
Näh. Rittergasse 4.

---

### Aus freier Hand zu verkaufen

eine halbe Stunde von Würzburg, eine Mühle mit beständiger Wasserkraft, 2 große Gärten mit Hofraum, Scheune, Stallungen, Oekonomiegeräthschaften bis 16 Tagwerk bestes Feld. Das Anwesen wäre sehr geeignet für eine Fabrik. Die Hälfte des Kaufschillings kann darauf stehen bleiben. Zu erfragen bei Bonifaz ... außerhalb des Rennweger-Thores Nr. 5 Seiberzweg. 2027

---

## Stadt-Theater.

Dienstag, den 11. Febr. 1873.
Abonnement suspendu
Zweite Gastvorstellung der Frau Lilla von Bulyovszky, kgl. Hofschauspielerin.
**Die Dame mit den Camelien.**
Drama in 5 Akten von Alex. Dumas.

Mittwoch, den 12. Febr. 1873.
2. Vorstell. im 8. Abonnemt.
**Die relegirten Studenten.**
Original-Lustspiel in 4 Aufzügen
Roderich Benedix.

# Ausverkauf.

Von heute an neu hinzugefügt

# Weißwaaren

als:

**Shirting, Madapolam, Leinwand, Vorhangstoffe, Piqué, Rips, Piquédecken ꝛc. ꝛc. zu außergewöhnlich billigen Preisen.**

**S. Rosenthal.**

---

# Für Carneval

empfehle mein in allen Farben **Percals** zu **Masken-Anzüge** best assortirtes Lager zu **bekannt billigen Preisen.**

**J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

---

# Maskenanzüge

verschiedener Art, worunter auch ganz neue Costüme, sowie Domino in Seide und Percale werden ausgeliehen bei

**Jos. Perathoner** (Mainbrücke).

---

# Dem Ausverkauf

sind von heute an **Seidenstoff-Reste** zu außerordentlich billigen Preisen beigefügt.

**Carl Bolzano.**

---

Der **Ausverkauf** wird diese Woche zu herabgesetzten Preisen fortgesetzt.

**Ullmann & Strauss.**

---

## Bienenfreunde

des Bezirkes Würzburg r. d. M. werden auf den 16. Februar Mittags 3 Uhr zu einer Versammlung im Hirschen zu **Rimpar** eingeladen. [1991

## Bekanntmachung.

**Mittwoch den 12. ds., Vormittags 9 Uhr** beginnend versteigert das 9. Infanterie-Regiment im X. Eingang der Kaserne Nr. 200 (am Main) gegen **Baarzahlung** ausgemusterte **Mäntel** und andere **Monturstücke, Tornister** und sonstiges Lederwerk. [26

Leere Petroleumfäßchen, Kaffeesatz und Mineralwasserkrüge werden zum höchsten Preis angekauft am Mainquai bei

**Gebrüder Brod & Hehling.**

2014) Ein **unmöblirtes Zimmer** wird von einem soliden Frauenzimmer sogleich zu miethen gesucht. Adressen sind in der Expedition abzugeben.

2016) Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen wird in Dienst zu nehmen gesucht, kann dabei das Nähen erlernen.
Näh. in der Exp.

Druck und Verlag von [illegible] in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 3 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Abds u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 3 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 5 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 6 U. 5 M. Abends. Postzüge 6 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 6 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. 55, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 5 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 3 U. 15 M. Abends. Postzüge 6 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 15 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 39 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 50 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 6 U. 25 M. früh, 9 U. 2 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 50 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Gerchsheim 8³⁰ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4¹⁵ U., Rimpar 5⁴⁵ U. Ab.


№ 37. Mittwoch den 12. Februar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagesneuigkeiten.

Die Ergebnisse der Inspizirung des Straßen-, Brücken- und Wasserbauwesens pro 1872 haben das Staatsministerium des Innern u. A. zu folgenden Anordnungen veranlaßt: Nach Maßgabe der verfügbaren Mittel soll allmälig die Verwendung von hartem Material zur Unterhaltung der Straßen angestrebt werden, wobei es nicht immer nothwendig ist, bei der erstmaligen Verwendung sogleich eine völlige oder reichliche Ueberdeckung der Fahrbahn mit solch' neuem Material vorzunehmen. Vielmehr kann in den meisten Fällen hiemit auf eine mäßige Breite in Mitte der Fahrbahn oder auch in den zwei Hauptgeleisen begonnen und dann die Verbreiterung oder Verstärkung der festen Decke auf mehrere Jahre vertheilt werden. Von dem Kalkgestein in der Juraformation eignet sich erfahrungsgemäß der Dolomit am besten zur Straßenunterhaltung, daher derselbe, wo er zu entsprechenden Kosten bezogen werden kann, der Verwendung anderer Kalksteinarten vorzuziehen ist. Unerläßlich aber ist eine Zerkleinerung desselben, welche dem Festigkeitsgrade des Materials und der Größe der Ladung der auf der Straße sich bewegenden Fuhrwerke entsprechen soll und auch dann zu geschehen hat, wenn ausnahmsweise eine volle Decke über die Fahrbahn auf einmal gebracht wird, wobei nicht etwa gröber geschlagenes Material als Unterlage verwendet werden soll. Ebenso dürfen zweierlei Gattungen von Material nicht untereinander zur Verwendung kommen. Kiesmaterial soll möglichst rein und von zu kleinem Kieß befreit auf die Straße geliefert werden. Da sich dieß durch die Maschegitter wegen des Anhängens der unreinen und zu kleinen Theile nicht so gut erzielen läßt, als durch Stab- oder Stangengitter von entsprechender Weite, so sind diese für den bezeichneten Zweck allmälig einzuführen. Gleichwie die Lieferungen des Straßenmaterials nach Haufen zu ⅓ Kubikmeter verakkordirt werden, soll dasselbe auch in solchen Haufen in kleingeschlagenem Zustande auf der Straße aufgesetzt, gemessen und übernommen werden. Das Messen hat in Kästen mit geneigten Wänden zu geschehen, welche dicht, besonders in den Ecken ausgefüllt werden, wodurch der Haufen eine Form erhält, die ihm nach Abhebung des Kastens verbleibt. Wo an den Straßen besondere Lagerplätze bestehen, sind die zu übernehmenden Materialhaufen, soweit sie nicht bei der folgenden Einbettung verwendet werden, auf diesen Plätzen aufzusetzen, damit das Fuhrwerk der Straße sie nicht zusammenfahren kann. — Es ist dahin zu wirken, daß, wo es nur immer thunlich erscheint, hölzerne Geländer durch Abweissteine, Brustmauern, Schutzdämme von Stein oder Erde, oder durch Schutzhecken von Weißdorn, Akazien oder Fichten ersetzt werden. In Straßenalleen sollen nur kräftige Bäumchen nachgepflanzt werden und wo Obstbäume fortkommen, hiefür Obstsorten in Anwendung kommen, welche spät reifen. Wenn durch Frevel oder aus anderen Ursachen junge Alleebäume zu Grunde gehen, sind die Schutzpfähle herauszunehmen und bis zur Wiederverwendung trocken aufzubewahren. In allen Fällen, wo die Anlage oder Umbauung einer Stützmauer oder eines Geschlächtes beantragt wird, ist nachzuweisen und mit Plänen zu belegen, daß eine Ersetzung durch Rasen- oder Pflaster-Böschung nicht thunlich ist. Stellt sich eine Mauer als unvermeidlich dar, so soll derselben ein thunlichst starker Anlauf gegeben werden und das Fundament nach vorne vortreten, dagegen haben rückwärtige Verstärkungsabsätze aus statischen Gründen möglichst zu unterbleiben. Auch bei tragfähigem Boden muß das Fundament mindestens 0,60 Meter unter die Oberfläche hinabreichen. Gräben vor Stützmauern sollen vermieden und durch gepflasterte Rinnen ersetzt werden. Den Anträgen sind die zu ihrer allseitigen Würdigung nothwendigen Pläne und Construktionszeichnungen beizufügen.

Erledigt: Die mit der Funktion als Vorsänger und Gemeindeschreiber verbundene israelit. Religionslehrerstelle zu Kissingen Dist. Schulinspekt. daselbst (zu Stangenroth); die Erträgnisse bestehen in 500 fl. baar, dann freier Wohnung und dem nöthigen Besoldungs- und Schulholze, wozu noch die Emolumente als Vorsänger kommen; ferner die israel. Religionslehrerstelle zu Höchheim, Bez. A. Königshofen, Dist. Schulinspekt. Rothhausen, Ertrag außer freier Wohnung 220 fl. baar, 1 Klafter Holz und 100 Wellen. Die Schächterfunktion, deren Uebernahme dem Lehrer freigestellt wird, liefert einen Ertrag von 70—80 fl.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 7. Februar 1873.** (Fortsetzung). Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Kellner Johann Martin Lehrmann, Lokomotivführer Adam Schubert, Colporteur Otto Nürmberger, Oekonom Andreas Deckert, und Gasthofbesitzer Julius Ammon. — Verleihung des Bürger- und Heimathrechtes an Kaufmann David Ansbacher. — Zahlungsanweisung auf eine Stipendienreate der Dr. Burkart'schen Stiftung. — Vertheilung der Renten der Franz Ludwig Hauszins- und Holzgeldstiftung. Genehmigung des Baugesuches des Privatiers Andreas Lorenz.

(Fortsetzung folgt).

### Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 1. Quartal 1873.

XVIII. Verhandlung. (Forts.) Schon 2 bis 3 Jahre nach der Uebernahme seines Amtes habe er gelegentlich eines Sturzes der von ihm vertretenen Kassen einen ihm unerklärlichen Defekt von 300 fl. vorgefunden. Weil er sich nun bewußt gewesen, daß er für letzteren einzustehen hätte, habe er wegen Mangels der zu dessen Deckung erforderlichen Geldmittel und in der Hoffnung, der Defekt werde sich aufklären, sich momentan damit geholfen, daß er verschiedene Einnahmeposten nicht verbucht, bezw. Einnahmeposten des laufenden Jahres zur Deckung der Abgänge des

vorausgegangenen Jahres in seinen Rechnungen verwendet habe. Im Jahre 1859 sei der Cassadefekt bereits auf 1000 fl. angewachsen gewesen und habe er zur Verdeckung des letzteren in der vorbezeichneten Weise fortmanipulirt. Dadurch sei eine allgemeine Unordnung in seiner Amtsführung eingerissen, zu deren Beseitigung ihm die erforderliche physische und moralische Kraft gefehlt habe. Auch sei er mit Geschäften überhäuft gewesen und hiedurch an einer pünktlichen und ordnungsgemäßen Verwaltung seines Amtes verhindert gewesen. Auf diese Weise sei es gekommen, daß der Defekt von Jahr zu Jahr bis zu seiner jetzigen Größe angewachsen sei, ohne daß er das Nähere hierüber anzugeben vermöge. Allein nach den gepflogenen Erhebungen in der Voruntersuchung ist das ganze Vorbringen des Eckert widerlegt. (Schluß folgt.)

Nach dem erstatteten Rechenschaftsbericht betrug die Gesammtzahl der Mitglieder des ärztlichen Relikten-Unterstützungsvereins in Bayern am Beginne des abgelaufenen Jahres 459. Sie minderte sich um 14 und stieg durch Zutritt um 6, so daß am Schlusse des Jahres 1872 noch 351 Vereinsgenossen vorhanden waren. Die Einnahmen aus den Beiträgen pro 1872 reichten nicht allein aus, sämmtlichen Verbindlichkeiten des Vereins im Betrage von 2256 fl. gerecht zu werden, sondern auch das Verlagskapital mehr als intakt zu erhalten. Es befinden sich nämlich noch 940 fl. in der Hauptkasse, und wenigstens 500 fl. sind noch bei 2 Vereinskassieren ausständig. Gestorben sind im Laufe des Jahres 10 Mitglieder, deren Relikten jedesmal sofort nach Einsendung der Belege die Summe von 225 fl. ausbezahlt wurde. Der Jahresbeitrag pro 1873 soll wiederum 6 fl. betragen.

An die Postboten Oberbayerns, wie auch der übrigen Regierungsbezirke Bayerns ist die Einladung zu einer am 23. Fbr. d. J. in Haidhausen stattfindenden Versammlung in Betreff der Errichtung einer Kranken- und Unterstützungs-Cassa ergangen.

**Uffenheim**, 8. Febr. Gestern glitt der 69jährige Gastwirth Panzus von Weigenheim beim Andrehen der Radsperre auf dem schlüpfrigen Weg aus und gerieth unter den mit Holz schwer beladenen Wagen. Die Räder gingen dem Unglücklichen über den Hals und er war sofort eine Leiche. Der 15jährige Sohn des Verunglückten mußte Zeuge des schrecklichen Todes von seinem Vater sein, ohne ihm Hilfe bringen zu können.

**Aschaffenburg**, 11. Febr. Wie wir vernehmen, wurde die städtische Deputation in Angelegenheiten der Forstschule an den maßgebenden Stellen empfangen und erhielt die bestimmte Zusicherung, daß die Verhältnisse der Stadt und die von der letzteren für die Schule gebrachten finanziellen Opfer bei der Entscheidung der Frage schwer ins Gewicht fallen werden, so wie daß durchaus noch kein Entschluß, weder für, noch gegen die Verlegung, gefaßt worden, und deßhalb alle gegentheiligen Aussprengungen unwahr seien. Es seien bereits Gutachten in dieser Frage erhoben worden, es seien noch weitere eingefordert und werde überdieß die Frage einer Kommission zur Begutachtung vorgelegt werden. Ferner wurde der Deputation in Aussicht gestellt, daß die hauptsächlichsten Gutachten der Stadtverwaltung zur Kenntnißnahme mitgetheilt würden. (Asch. Ztg.)

**Bamberg**, 9. Febr. Einem von Bürgermeister Schneider in einer der letzten Magistratssitzungen gestellten schriftlichen und ausführlich motivirten Antrage entsprechend, soll mit den größeren Städten des Königreichs ins Benehmen getreten werden, um gemeinsame Schritte gegen die Ueberhandnahme der herumziehenden Wanderlager und der Veranktionirung derselben zu unternehmen und hienach Benachtheiligungen und Schädigungen der Geschäftsleute, der Kommunkasse und des Publikums selbst, das hiebei häufig Betrügereien ausgesetzt ist, entgegentreten zu können.

**Fürth**, 10. Febr. Eine Dienstmagd, welche heute in einem Anfalle von Irrsinn aus dem zweiten Stockwerk eines Hauses auf die Straße sprang, hat sich nur eine Kontusion des rechten Knöchels zugezogen.

**Nürnberg**, 11. Febr. Seit 24 Stunden haben wir unausgesetzt Schneegestöber; in den Gassen und Straßen liegt fußhoher Schnee. (Gleiches wird aus München gemeldet.)

Aus **Neuburg** schreiben die „Neub. Neuesten Nachr." über die gemeldete Ermordung der Krämerin von Karlskron: „Es dürfte sich bei der Untersuchung herausstellen, daß die Krämerin von Karlskron, während ihr Mann mit noch einem Andern die Nachtwache hielt, von Gänswirger oder Gump aus dem Hause gelockt und unweit desselben erschossen wurde. Die Frau stand in sehr schlechtem Rufe. Ihr Mann und ihre Magd, sowie der erwähnte Mitnachtwächter des Krämers wurden sofort verhaftet, und das Krämerhaus als der muthmaßliche Unterschluf der Räuber geschlossen und unter Wache gestellt. Die Krämersfrau selber hatte durch 2 Schüsse aus nächster Nähe 40 Schrote in Hals und Brust erhalten. Ihre Leiche wurde gefunden mit einer Lefaucheux-Patrone auf der Brust, welche Patrone genau in das bei der Leiche Gänswirgers gefundene Gewehr paßte.

**München**, 8. Febr. Die in den nächsten Tagen erscheinende Schlußnummer des Jahrgangs 1872 der Zeitschrift des kgl. bayerischen statistischen Bureau wird unter Anderem eingehende Nachweisungen über die definitiven Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1871 in Bayern mit Unterscheidung der Gezählten nach dem Geschlechte, der Staatsangehörigkeit und der Confession enthalten. Die betreffenden Nachweisungen werden für alle einzelnen Verwaltungsdistrikte und Gerichtssprengel sowie für sämmtliche Städte gegeben werden. Vorläufig dürften folgende Notizen nicht ohne Interesse sein. Die Gesammtbevölkerung von Bayern betrug am 1. Dezember 1871 nach der nunmehr erfolgten definitiven Feststellung der Zählungsergebnisse 4,863,450 Seelen. Hievon treffen auf Oberbayern 841,707, Niederbayern 603,789, Pfalz 615,035, Oberpfalz 497,861, Oberfranken 541,063, Mittelfranken 583,6 6, Unterfranken 586, 32, Schwaben 582,773 — die Regierungsbezirke zusammen: 4,852,026, die Okkupationsarmee in Frankreich: 11,424, sonach überhaupt 4,863,450 Seelen. Die bayerischen Garnisonstruppen in Elsaß-Lothringen sind hierunter nicht begriffen. Die Unterscheidung nach dem Geschlechte ergibt 2,368,558 männliche und 2,494,892 weibliche Personen.

**München**, 10. Febr. Aus Anlaß des Ablebens J. Maj. der Kaiserin Wittwe Caroline Auguste von Oesterreich, geborne kgl. Prinzessin von Bayern, hat Se. Maj. der König eine Hoftrauer von vier Wochen anzuordnen geruht, welche von morgen Dienstag den 11. ds. in zwei Abtheilungen, bis zum 24. Februar und 10. März inclusive, gehalten wird. Die Hoftrauer für die Kaiserin-Wittwe Amalie von Brasilien geht erst mit dem 19. Febr. zu Ende.

**München**, 10. Febr. An unserm k. Hofe kann nun auch wegen der in Folge des Ablebens J. Maj. der Kaiserin Wittwe von Oesterreich eingetretenen weiteren Hoftrauer während des diesmaligen Carnevals kein Hofball ꝛc. mehr stattfinden und wird aus gleichem Grunde auch der große Ball unterbleiben, welchen Prinz Luitpold demnächst geben wollte.

**München**, 10. Febr. Der Premierlieutenant K. Schedel von Greifenstein der bayerischen Gendarmerie, hat sich auf Aufforderung der deutschen Reichsregierung zum Uebertritte in den Reichsdienst, beziehungsweise in die Landgendarmerie für Elsaß-Lothringen bereit erklärt und wurde, vorbehaltlich seines Rücktritts in die bayerische Armee mit Wahrung seines Ranges und seiner Anciennität auf die Dauer von zwei Jahren, aus dem Heeresverbande entlassen; derselbe wird sofort seinen neuen Dienst antreten. — Im Jahre 1872 zählte die Gendarmerieschule über 400 Schüler, welche beinahe alle zur Anstellung im aktiven Gendarmeriedienste gelangte; mit Ausnahme der in den Reichsdienst übergetretenen Gendarmen war der Abgang gegen früher ein bedeutend geringerer und ist der Sollstand nunmehr beinahe komplet und wird in kurzer Zeit erreicht sein.

**München**, 10. Febr. Nach der Rückkehr der Okkupationstruppen aus Frankreich soll auch das Militärbezirksgericht in Germersheim aufgehoben werden.

**München**, 10. Febr. Der Oberstlieutenant Anton Orff vom 3. Artillerie-Regiment, früher im Generalquartiermeisterstab, wurde zum Kommandanten des Kadettenkorps ernannt.

Im Jahre 1872 sind nach dem „Speyer. A." 401 Stück Wildschweine in der Pfalz erlegt worden. Da die Schußprämie 5 fl. per Stück beträgt, hat der Staat im verflossenen Jahre 2005 fl. Prämiengelder ausbezahlt.

**Ems**, 7. Febr. Das in den weitesten Kreisen bekannte Becker'sche Hotel „Zum Englischen Hof" dahier ist sammt Inventar an Herrn Schmitt, während langen Jahren Oberkellner im „Englischen Hof" in Frankfurt a. M., für die Summe von 420,000 fl. übergegangen.

## Deutsches Reich.

**Berlin**, 10. Febr. Zur geeigneten Erledigung der Justizorganisationsentwürfe ist im Reichskanzleramte eine längere Vertagung der bevorstehenden Reichstagssession angeregt worden.

## Ausland.

**Oesterreich. Wien**, 8. Febr. Der Finanzminister brachte kürzlich eine abermalige Nachtragsforderung von 2½ Mill.

für die Weltausstellung ein, so daß sich die Kosten der letzteren nunmehr auf 15½ Millionen Gulden und 1 Million für Vermehrung des Sicherheitsdienstes während der Weltausstellung belaufen.

**Spanien.** Madrid, 11. Febr. Zorilla antwortete in der Cortessitzung auf eine Anfrage Figuera's, daß die Lage eine schwierige sei. Der König habe am Sonnabend seine Absicht, abzudanken, erklärt und bleibe auf derselben trotz aller Bemühungen bestehen; er habe schließlich eine Frist von 24 Stunden verlangt und bemerkt, daß die Cortes ein Votum nicht eher hervorrufen könnten, als bis die Abdankung offiziell sei. Der König fordere die Republikaner auf, nichts zu überstürzen.

Madrid, 11. Februar. Der König beharrt darauf, abzudanken. Eine Botschaft, worin er seinen Entschluß ankündigt, wird heute den Cortes mitgetheilt werden. Nach der Beschlußfassung der Cortes wird das Ministerium seine Gewalt niederlegen. Der Congreß hat den Antrag von Figueras, sich in Permanenz zu erklären, um ein Einvernehmen zwischen Congreß und Regierung behufs Aufrechthaltung der Ordnung und Beseitigung der obwaltenden Schwierigkeiten herzustellen, angenommen und sogleich 50 Deputirte gewählt, welche permanent versammelt bleiben sollen. Einige Volksgruppen, welche die Ordnung stören wollten, wurden, ohne daß es zu einem Zusammenstoß kam, zerstreut. Die Bevölkerung von Madrid ist ängstlich gespannt, aber ruhig

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 11. Februar. Die Haltung der heutigen Börse dürfte gegen gestern als eine festere zu bezeichnen sein. Wien und besonders Berlin sandten feste Notirungen. Bezüglich des Verkehrs ist indeß noch immer keine Aenderung eingetreten und bewegt sich derselbe, wie am gestrigen Tage, in ziemlich engen Grenzen. Nur auf dem Anlagemarkt herrschte einiges Leben und fanden heute wieder nicht unerhebliche Umsätze in österreichischen Renten und Loosen statt. Ebenso zeichnen sich österr. Nationalbank sehr beliebt und gingen dieselben von 1085—83, einige Gulden höher, um. Von Spekulationseffekten blieben Creditaktien, welche von Berlin aus getrieben werden, mit 359¼ um ca. 2¼ fl besser wie gestern. Staatsbahn, gestern 354, schlossen 354½, Lombarden, gestern 208, notirten 207. Von Bahnen Alföld und Buschtiehrader gesucht. Bayer. Ostbahn etwas besser. Von Banken waren Deutsche Effektenbank fest und zu 131½ um ⅜% höher. Besser blieben außerdem Oesterr.-Deutsche und Bankverein. Continental und Provinzialdiskonto matter. Von Staatsfonds süddeutsche 5% Obligationen etwas niedriger, Silberrente fest zu 67¹¹/₁₆. 1860er Loose und ungar Loose beliebt und höher. Spanier zu 25¹⁵/₁₆ gedrückt und offerirt auf die ungünstigen politischen Nachrichten aus Madrid. Amerikanische 82er Bonds matter. Von Wechseln London besser. — Abends 6½ Uhr. (Effektensocietät.) Wiener Bank 1081—82 G., Creditaktien 359⅝ bez., Deutsche Vereinsbank 124, Staatsbahn 354½—⅜ bez., Lombarden 206⅞—⅝ bez., Spanier 25⅞/₁₆—¹/₁₆. Ziemlich fest. Oesterreich.-Deutsche Bank gefragt und höher. Spanier matt.

Bayerische 5% Obligat. 101¾ bez., 4½% 100¹ₛ bez., % 93¾ G., Grundr.-Ablös.-Obl 93¾ G., Prämien-Anl ihe 6¾ B., Bayer. Ostbahn 123¾ bez., neue Em. 113— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch 1 fl. 45— kr., Friedrichsd. 9 fl. 57½—58½ kr., Pistolen 9 fl 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Fr.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—48 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., Preuss. Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 10⅛ bez.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

---

# Wissenschaftliche Vorträge in der Schrannenhalle.

Donnerstag den 13. Februar Abends 6—7 Uhr
Prof. Wislicenus: über das Ozon.
Mit Karten zu dieser letzten Vorlesung sind am 13. ds. Abend der Schrannenhalle für 30 kr. zu haben.

---

Revier Weikersheim.

# Holzverkäufe.

1. Am

**Montag den 17. d. Mts.**
**Morgens halb 10 Uhr**

im Kappelholz bei Louisgarde: 1 eichener Bock, 32' lang, 25" dick, 2 dto. Abschnitte (Hackblöcke), 8 Rothbuchenblöcke, 4½ m. Klafter 4½—5schuhiges Nutzholz (Müsselholz), 21 Rmeter 1 Meter langes Nutzholz, 250 Rmeter eichene und buchene Scheiter und Prügel, 98 Rmeter eichenes und buchenes Stockholz, 2525 Wellen.

2. Am

**Dienstag den 18. d. Mts.**
**Morgens halb 10 Uhr**

im Neusenweiher bei Rustau: 28 fichtene Sägblöcke, 28—40' lang, 12—20" mittlerer Durchmesser, 84 fichtene Baustämme, 35—100' lang, 8—11" dick, 25 Hopfenstangen, 25 fichtene Baumpfähle, 10 Rmeter fichtenes Stockholz, 850 Wellen.

Am gleichen Tage

**Mittags 1 Uhr**

im Heiligenholz, dem früher Bräuger'schen Walde in der Hetzenklinge: 150 fichtene Baustämme, 40—96' lang, 5—11" dick, 16 Rmeter fichtenes Stockholz, 550 Wellen, 13 Gebälkstangen, 24 Leiterbäume, 100 Gabelstiele, 230 Bohnenstecken.

Langenburg, den 8. Februar 1873.

Fürstl. Hohenl. Forstverwaltung.
Schmid.

---

2114) Ein **Frauenzimmer** mit sehr guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Haushälterin, Jungfer, Ladnerin, Kinder- oder Zimmermädchen hier oder auswärts zum sofortigen Eintritt. Näh. bei F. Berg, Zellerstraße Nr. 34.

2111) Ein in allen Fächern der Uhrmacherei und Mechanik gewandter **Arbeiter** von auswärts sucht bis in 14 Tagen hier oder in der Umgebung Würzburgs Stelle. Offerte unter **Nr. 100** besorgt die Exped. (2a

2105 2a) Eine **Fee-Katze** m G ist in der Nähe der Pommersgasse verlaufen; hört auf den Namen Muni und ist am Rücken etwas verschnitten. Anständige Belohnung. Näheres im Laden des Herrn G Kreuzer

2120) Sehr geehrten hiesigen, wie auswärtigen titl Herrschaften diene zur gefälligen Beachtung, daß auf Ziel Ostern schon jetzt **Dienstpersonal jeder Branche** vorgemerkt ist und empfiehlt sich andurch zu geneigten Aufträgen ergebenst die Agentur von **J. S. Bauer**, Brunnengasse bei Hrn Viertelbäcker Nr 1, parterre links.

2097) Ein sonniges, abgeschlossenes **Parterre-Logis** von 5 tapezirten Zimmern, Küche, Gang und sonstigen Bequemlichkeiten ist auf den 1 Mai an eine ruhige, solide Familie zu vermiethen. Neubeltsgasse Nr. 8 Näheres über zwei Stiegen.

2110) **2—300 Fuhren Eis** werden noch zu übernehmen gesucht. Näh. in der Exp.

---

# Adam Gäbhard'sche Brauerei. (Stecherei.)

2112) Heute Mittwoch

## Auftreten

des Komikers S. Reisberger mit Collegen aus Nürnberg.
Anfang 8 Uhr.
Morgen Donnerstag
**Restaur. Schönbronnen.**

---

Vormals

# Hofbräuhaus.

Heute Mittwoch Abend

## Concert

v. d. Capelle Concordia.
Anfang ½8 Uhr.
Freundlichst ladet ein
2116) **Bayer.**

---

Ein gewandter, vermögender Kaufmann sucht sich als **Associé** bei einem rentablen Geschäfte zu betheiligen durch

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

2103) Für einen coulanten Artikel sucht man einen **Geschäfts-Reisenden** gegen hohe Provision.

Offerten mit **F. W.** bezeichnet befördert die Exped. d. Bl.

---

2101) Ein elegant **möblirtes, großes Zimmer**, Hochparterre, in schöner Lage vor dem Rennwegerthor, ist zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

# Zu verkaufen.

2104) Ein **Kleiderschrank** und ein **Regenfaß** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Die Stadtthürmer-Stelle dahier mit einem Jahres-Einkommen von 200 fl. baar, drei Steren Holz und freier Wohnung auf dem Stadtthurme ist erledigt und ihre Wiederbesetzung mit einem befähigten Musiker beabsichtigt. Bewerber um sie wollen ihre Gesuche mit Nachweis über musikalische Befähigung innerhalb vier Wochen hier einbringen.

Karlstadt, den 8. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.
**Mainhard.**

---

# Versteigerung.

Auf Betreiben des Metzgermeisters Elias Gutmann in Heidingsfeld welcher den kgl Advokaten Herrn Trentlein dahier als Anwalt bestellt hat, versteigere ich nach Maßgabe des Art. 1057 der Prozeßordnung am

**Donnerstag den 27. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr**

im Trunk'schen Gasthause zu Rottenbauer das in der dortigen Steuergemeinde gelegene Grundvermögen der Oekonomenehelente Heinrich und Katharina Winkler in Rottenbauer bestehend aus einem halben Wohnhause zu 45 Dezimalen, 12 Acker feldgrundstücken mit 5,103 Tgw. und 3 Parzellen Oedung mit 0,560 Tgw.

Die Versteigerung geschieht nach Hypothekencomplexen und wird der Zuschlag sofort ertheilt.

Die Strichschillinge sind drei Monate nach der Versteigerung zu zahlen, die übrigen Bedingungen werden am Strichstermine bekannt gegeben.

Würzburg, den 11. Februar 1873.

**Oppmann, k. Notar.**

---

# Holzversteigerung.

Im Gemeindewalde Rieneck, Abtheilung Gespringskopf und Lindenthal, werden

**Donnerstag, den 20. Febr. lfd. Js.**
**Vormittags 10 Uhr**

687 Eichen Abschnitte wobei sich mehrere Stämme zu Holländer, das übrige zu Eisenbahnschwellen und Pfählholz eignet, 7 Stere Eichen-Müsselholz, 1 Mtr. lang, III. Klasse, auf dem Rathhause meistbietend öffentlich versteigert.

Zugleich früh 10 Uhr werden die Lohrinden aus dem Gemeindewalde zu 200 Stere, aus dem Kirchenwalde 60 Stere öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Rieneck, am 10. Febr. 1873.

Der Gemeindeausschuß.
**Wirthmann, Bürgermeister.**

---

# Holzverstrich.

**Am Mittwoch den 19. Februar lfd. Js.,**
**früh 9 Uhr**

werden im Walddistrikte Stöckig bei Hohlach:
27 Eichenstämme von 5—14 Meter Länge und 20—70 Ctm. Durchmesser,
2 Buchenstämme von 4—5 Meter Länge und 28—33 Ctm. Durchmesser,
62¼ Stere Scheit-, Prügel- und Stockholz,
8415 Stück Wellen
öffentlich an die Meistbietenden salva ratificatione verstrichen, wozu man Strichsliebhaber einladet.

Walkershofen, am 10. Febr. 1873.

Der Freiherrlich von Würtzburgische Gutsförster:
**Mehling.** 2074

---

2066) Ein gewandter **Schnittwaarenhändler**, sowie auch ein **Färber** finden für jetzt in Münnerstadt ihre Rechnung.
Näheres bei Commissionär Anton Höhne zu Münnerstadt.

---

2078 2a) Semmelsstraße Nr. 9 sind **2 Wohnungen** von je 4 Zimmern mit Zugehör auf 1. Mai zu vermiethen. Näheres im Laden.

---

2080 2a) Eines bis zwei gut **möblirte Zimmer**, außerhalb des Rennweger Thores, sind bis 1. März zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

2089) Ein **Logis** nebst Stallung für 3 Pferde ist bis 1. Mai zu vermiethen; letztere kann auch zur Werkstatt gerichtet werden.
Näh. in der Exp.

---



---



---

2091 2a) Für eine feinere englisch u. deutsche Concertgesellschaft wird für die Zeit vom 1. März — 1. Mai ein

**grosses Concertlocal**

zu miethen gesucht und erbittet man gefäll. Offerten mit Bedingungen sofort unter Bezeichnung „**Théâtre variété**" an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Chemnitz.**

---

2093 Ein tüchtiger **Schweinemetzger (Wurstler)** findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung in Kissingen. (2a
Gef. Offerte an das Rittler'sche Commissionsbureau, Kissingen.

---

2088) Ein **junges Frauenzimmer** von angenehmem Aeußern, aus München, welches die Buchhaltung erlernt und eine schöne Handschrift hat, sucht eine passende Stelle. Näh. Exp.

---



---

2073 2a) Einige tüchtige, zuverlässige **Monteure** auf **Schnellpressen** werden zu baldigem Antritt **gesucht.**
Gef. Offerten befördert **sub O. 9773** die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Berlin.**

---

2037) Ein ganz neues **Damast-Salonmöbel** ist zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

---

**Ausgeklöpftes Buchenscheitholz,**

klein gemachtes per Zenter 51 kr., zu 54 kr. frei aus Haus geliefert, empfiehlt

**Georg Obert,**
Holz- und Kohlenhändler,
2a) Holzthorgasse Nr. 3.

---

**Lehrlingsstelle**

offen, in einem Manufaktur-Geschäft eines Städtchens am Main, für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann aus guter Familie.
Offerten unter **Nr. 600** befördert die Ex. d. Bl. 2086

---

2095 Ein **Baderlehrling** wird gesucht.

---

2094 Eine schwarze Pfauentaube (Weibchen) wird gekauft.
Näh Exped.

---

2099 Ein **grauer Muff** wurde am Sonntag von der Hofstraße bis zum Hotel Rügmer verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung im Hotel Rügmer, Zimmer Nr. 27.

---

2100) Ein solides **Kindsmädchen** im Alter von 20 bis 24 Jahren wird zu drei Kindern von 2 bis 5 Jahren gesucht zum sofortigen Eintritt.
Näh. in der Exp.

---

2096) Eine **Wittwe**, 36 Jahre alt, im Besitze einer schönen Einrichtung und im Häuslichen vollkommen bewandert wünscht als Haushälterin eine Stelle. Gefällige Adressen, mit **W. G.** überschrieben, wolle bei der Expedition ds. Bl. hinterlegt werden.

---

**Zu ver…iethe…**

ist ein Laden nebst Laden… …ner Haugerpfarrgasse Nr. …
(1999 2…

---

2034 2b Ein möbl. Zi… nächst der Hofpromenade z… miethen. Näh. Exped.

# Carneval-Verein Würzburg.

## IV.

## närr'sche Sitzung

für

## Damen und Herren

am

**Donnerstag den 13. d. Mts. präcis Abends 8 Uhr**

in der

**Narrhallo Schrannensaal.**

**Das närr'sche Comité.**

---

## „Närrischer Jahrmarkt"

**Am Freitag den 14. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr**

werden in der Einsteighalle des alten Bahnhofes die Plätze zur Aufstellung von Buden für den närrischen Jahrmarkt am 23. und 24. d. Mts. öffentlich versteigert, wozu diejenigen Geschäftsleute, welche sich zu betheiligen beabsichtigen, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei dem zu erwartenden großen närr'schen Verkehr colossaler Absatz in Aussicht steht.

Würzburg, 11. Februar 1873.

**Das närr'sche Comité.**

---

## Für Verlagshandlungen.

Der Unterzeichnete sucht — wegen Kränklichkeit auf diesem Wege — zur Herausgebung seines soeben vollendeten Schriftwerkchens: **„Die religiöse Toleranzfrage für das neue deutsche Kaiserreich"** — beiläufig 12—15 Druckbogen), — einen **Verleger** und sieht gefälligen Offerten hochachtungsvollst entgegen

Würzburg, den 12. Februar 1873.

**Joseph Merlet,**
qu. k. b. Ldg.-Ass. Hor.
Bohnesmühle Nr. 9.

2080 3a)

---

**Ankauf größerer Bibliotheken, sowie einzelner Werke zu den höchsten Preisen.**
**J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung, Theaterstraße.**

---

## Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht** und **Flechten** und zwar brieflich: **Voigt**, Arzt zu **Croppenstedt** (Preußen). (655 3b

---

2071) Ein **Kneip-Lokal** ist zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

Gestorbene.

Barbara Eschenbach, Oekonomenswittwe, 86 J. a. — Barbara Kehlmaier, Haushälterin, 67 J. a. — Max Hofmann, Metalldreherskind, 2 J. a. — Kaspar Frühholzer, Schneider, 81 J. a. — Karl Hauer, Kaminkehrerskind, 4½ M. a.

---

2079 Außerhalb der Stadt und in der Nähe des Bahnhofes ist ein **Anwesen**, welches sich zu einer Fabrik oder Oekonomie eignet, zu verkaufen. Weiter ist ein neu gebautes **Haus**, welches sich sehr gut rentirt, in Mitte der Stadt zu verkaufen; Preis 10,000 fl. Ein **Produktenladen** ist zu vermiethen.

Auskunft ertheilt
**M. Endres, Büttnersgasse.**

---

## Zu vermiethen

auf 1. Mai ein Logis von 6 Zimmern, in sehr ruhiger Lage.
Näh. Exped. 1182

---

In einer schönen Lage ist ein **Haus**, welches sich gut rentirt, sich auch für einen Metzger eignet, annehmbar zu verkaufen. Näh. in der Exp. (1859 3c

---

2082 2a) **Zwei große Gewölbe** sind bis 1. Juli zu vermiethen, auf Verlangen auch eher; das eine eignet sich zur Werkstatt. 2. Distr., Stöhlein Nr. 4.

---

2100 2a) Eine **israel. Köchin**, die sofort eintreten kann, wird gesucht. Näh. in der Exp.

---

## Berichtigung.

In der Versteigerungs-Bekanntmachung des kgl. Advokaten Lenk hier in Nr. 33 des Stadt- und Landboten in Sache Schirmer'sche Armenstiftung gegen Gertraud Keß in Güntersleben wurde aus Druckversehen Wittwe des Franz Keß **statt** Wittwe des **Georg** Keß gesagt, was hiemit berichtigt wird.

---

Um unser Lager zu räumen, geben wir guten Ruhrer Fettschrot per Zentner zu 48 kr.

**Gebrüder Brod & Hehling**
am Mainquai.

---

## Holzversteigerung

Die im diesseitigen Ausschreiben vom 3. d. Mts. auf Donnerstag den 19. d. Mts. bestimmte Holzversteigerung im hiesigen Stadtwalde findet eingetretener Hindernisse wegen

**Donnerstag den 27. d. Mts.**

statt.

Röttingen, den 10. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.
**Schwarzmann, Bürgermeister.**

---

## Straßenbau-Accord.

Die zur Durchführung der nördlichen Stadtentfestigung erforderlichen Einlegungs- und Straßenbauarbeiten im präliminirten Betrage von **74250** fl. sind im Wege der Submission zu vergeben.

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingnißhefte liegen im magistratischen Geschäftszimmer Nr. 3 zur Einsichtnahme auf; ebenda sind die verschlossen einzureichenden Submissionen bis

**Mittwoch den 26. d. Mts.**
**Abends 6 Uhr**

abzugeben.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am Donnerstag den 27. ds. Vormittags 11 Uhr im Bureau des Stadtbaurathes.

Würzburg, den 9. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.
**Rechtsk. Bürgermeister: Dr. Zürn.** Rhein.

# Seidene Dominos

sind zu verleihen Domstraße Nr. 25 im ersten Stock. [1115

---

## Musik-Verein.

Sonntag den 16 Februar 1873

**Tanzunterhaltung**

mit Maskenzutritt im Platz'schen Garten.

Anfang Abends 8 Uhr

Närrische Abzeichen für Herren und Damen werden an der Kasse abgegeben.

Einladungen sind gestattet und werden Karten am Freitag den 14. ds von Abends 8 bis 10 Uhr im Lokale abgegeben

Dienstag den 25. Maskirte Kneipe.

Der Ausschuß.

---

## Große Auktion

von

**Seidenwaaren und fein gewirkten Long-Chales.**

Im Auftrage Lyoner Fabrikanten versteigere ich am

**Samstag den 15: curr.**

von früh 10 Uhr und Nachmittags halb 2 Uhr anfangend im Saale des Gasthofes zum Strauß, Juliuspromenade, 24 000 Meter schwarz und couleurte reinseidene Rips und Taffete, sowie 750 Stück feine französisch gewirkte Long-Chales und schwarze Grand fonds mit gewirkten Bordures.

Eine Stunde vor der Auktion sind die Waaren den geehrten Herrschaften zur gefälligen Ansicht ausgelegt.

Die Auktion dauert nur 1 Tag. [2a

Hiezu ladet ergebenst ein

**M. J. Walter.**

---

## Brennholz-Versteigerung.

Mittwoch den 19. d. M. früh 9 Uhr anfangend werden in der Frhr. von Wolfskeel'schen Forstrevier Reichenberg folgende Holzsortimente öffentlich und meistbietend versteigert, wozu zahlungsfähige Strichliebhaber eingeladen werden.

**A. In den regulären Hieben der Waldabtheilungen „Brennschlag und Hadertanne."**

724 Stere Buchen, Eichen-, Kiefern-, Aspen-Scheit, Knorz-, Prügel- und Astholz.

158 Stere Buchen, Eichen- und Kiefern Stockholz,

2.250 Buchen-, Eichen- und Kiefern-Stangen und Astwellen.

**B. In der Waldabtheilung „hinterer Rindsbügel."**

2125 gemischte Durchforstungswellen.

Die Versteigerung erfolgt bei günstiger Witterung in der Abtheilung „Brennschlag" bei ungünstiger Witterung im Dietrich'schen Brauhause zu Reichenberg.

Würzburg, den 9 Februar 1873. 4a

**Freiherrlich von Wolfskeel'sche Renten-Verwaltung.**

---

## Frische Ostender-Austern,

franz. Kopfsalat und Blumenkohl empfiehlt die Delicatessenhandlung von

**J. L. Reich.**

---

## Russischer Astrachan Caviar,

Salz-Laberdan und Kopfsalat in frischer Sendung bei

**A. Kirschten, Markt.**

---

[97

**Frische Schnitt- und Hieb-Wunden, wunde wehe Augen, verrenkte und gequetschte Glieder**

werden äußerlich nach Vorschrift mit

Wilderich Langs Essential Melissenbalsam

behandelt, am raschesten unschädlich gemacht und geheilt. Dieses vom kgl. bayr. Obermedizinalcollegium approbirte Präparat ist zu beziehen durch **Apotheker Riegel** in **Würzburg.**

---

Alle Arten **Tafel- & Dezimalwaagen; Gewichte von Eisen & Messing; Trocken- & Flüssigkeitsmaaße** empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen **en gros & en détail.**

## M. Messerer, Nürnberg,

2072 **Wunderburgstraße S 1108.**

Alte Gewichte sowie sonstige Metalle werden in Tausch und Kauf genommen.

---

## Holzversteigerung

im

**k. Revier Gramschatz.**

(Einsiedel.) Am

**Donnerstag den 20. d. M.**

**früh 10 Uhr beginnend,**

werden im Waldbaule Einsiedel nächst der Arnsteiner Straße nachverzeichnete Holzsortimente

**aus der Abth.: Oberer Dachsbau**

58 Stere 1 Meter langes Eichen-Müsselholz II. u. III. Cl.,
564 „ Eichen- }
117 „ Buchen- } Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- und
66 „ Birken- } Anbruchholz,
61 „ Kiefern- }
190 „ Eichenstockholz,
65 „ gemischtes Stockholz,

**am Freitag den 21. aus derselben Abtheilung abermals früh 10 Uhr beginnend**

14 Kiefern- } Nutzholz-Abschnitte,
52 Aspen- }
242 Birken- } Wagnerstangen,
20 Rothbuchen- }
638 Stere Aspen-Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- und Anbruchholz,
124 Hundert Buchen-, Eichen-, Aspen-, Kiefern-Astwellen

öffentlich versteigert

Gramschatz, den 10. Februar 1873.

Der k. Oberförster:

**Winkler.** 2c

---

## Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich am

**Donnerstag den 13. ds. Mts., früh 9 Uhr**

in der Wohnung Hs.-Nr. 5 am hinteren Ständerbühlweg dahier: 1 lakirte Commode, 1 lakirten Kleiderschrank, 1 lakirtes Tischchen, und 1 kleinen Spiegel öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg den 3. Februar 1873.

Steinacher, kgl. Gerichtsvollzieher.

---

2 0?) Eine **Kommode** u. eine **Bettstatt** sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

1498 Ein schöner, weißer **Pudel** (ächter Race) ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

## Strichsbekanntmachung.

In der Gantsache der Joseph Brand Wittwe, Katharina, von Aura, versteigert der Unterzeichnete zufolge Auftrages des Masseverwalters am

**Donnerstag den 6. März d. Js.**
**Nachmittags 1 Uhr**

im Kräz'schen Wirthshaussaale zu Aura den gesammten Grundbesitz der genannten Wittwe in der Steuergemeinde Aura, bestehend in einem Wohnhause Haus Nro. 25a mit Nebengebäuden zu 0,128 Tagwerk dann Gemeinderecht, und 40,028 Tagwerk Ackern, — 4,725 Tagwerk Wiesen und 6,093 Tagwerk Waldung nub Plan Nro. 71, 73, 74, 685, 160, 161, 162, 168, 470, 471, 472, 476, 488, 525, 534, 535, 612, 943, 963*, 964, 1016, 1498, 1507, 1537, 1541, 1542, 1513, 1514, 310, 380, 381, 463, 465, 458, 895½ im Einzelnen unter den gesetzlichen und ortsüblichen, am Strichstermine bekannt gemacht werdenden und bis dahin nebst der näheren Beschreibung der Strichsobjekte in der Amtskanzlei des Unterzeichneten offen liegenden Bedingungen auf drei mit 5% verzinsliche Martinifristen 1873/75, wobei der Zuschlag sofort endgültig erfolgt und weder ein Nachgebot noch das Ablösungs- oder Einlösungsrecht stattfindet.

Gemünden am 10. Februar 1873.

**Reinhard**, k. Notar.

---

## Bekanntmachung.

Im Gasthause zum Lamm in Veitshöchheim werden

**Donnerstag den 20. Februar 1873,**
**Vormittags 10 Uhr anfangend,**

aus dem juliusspitälischen Forstreviere Oberdürrbach die in den nachbenannten Abtheilungen und Distrikten angefallenen Nutz- und Brennholz-Sortimente, nämlich:

**A. Distr. IV. Gadwald Abtheilung Nr. 3 Salzlecke**

69 Eichen-Abschnitte zu starkem Commerzial-, Daub-, Schnitt-, Bau- und Nutzholz geeignet,
1 Buchen-Abschnitt von 64 Centim. Durchmesser,
1 Aspen-Abschnitt von 29 Centim. Durchmesser,

**B. Distr. III. Langetanne Abth. 1 Langetanne, Abth. 2 Mädlweg**

10 Eichen-Abschnitte, zu Commerzial-, Bau- und Nutzholz geeignet,
45 Stere Eichen-Scheitholz (Jungholz),
48 " " Prügelholz I. Classe,
86 " " " II. "
1 " " Astholz,
1 " " halb Anbruchholz,
1 " Buchen Scheitholz
1 " " Knorzholz,
5 " Kiefern Scheitholz,
2 " Aspen-Scheitholz,
4¼ Hundert Eichen-Astwellen, dann
½ " Kiefern-Astwellen,

**C. an zufälligen Ergebnissen im Distr. I. Schententanne und im Distr. II. Abtheilung Dachsbau, Wildeiche und Rangen**

2 Stere Kiefern-Stahlholz II. Classe,
3 " " Scheitholz,
8 " " Prügelholz II. Classe,
1 " " Stockholz,
13½ Hundert Kiefern Stangenwellen

in freier Concurrenz unter den normalen beim Striche selbst zu eröffnenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert, was hiemit zu Jedermanns Kenntniß gebracht wird.

Würzburg, den 10. Februar 1873.

**Königlich juliusspitälisches Rentamt.**
**Ebert. Schwarz.**

---

1829) Weingartenstraße Nr. 7 ist im ersten Stock eine **Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer, Kellerabtheilung und Zutritt zum Garten, bis 1. Mai zu vermiethen.

---

In meinem Hause Semmelsstraße Nr 41 neu ist eine freundliche **Mansardenwohnung** (abgeschlossen) per 1. Mai beziehbar zu vermiethen.

**August Hattemer,**
Kaufmann.

---

## Grundvermögens-Versteigerung.

In der Verlassenschaft des verwittweten Bauers Philipp **Schlöder** von Adelsberg versteigert der unterfertigte Notar zufolge Auftrages der Verlassenschaftsbehörde am

**Mittwoch den 19 ds. Mts.,**
**Mittags 12 Uhr**

im Saale des Wirthshauses zu Adelsberg das gesammte zu diesem Nachlasse gehörige Grundvermögen in der Steuergemeinde Adelsberg, bestehend in 84 Feldgrundstücken, Wiesen, Weinbergen und Waldparzellen auf vier mit 5% verzinsliche Martinifristen 1873/76 unter den ortsüblichen, am Termine bekannt zu machenden Bedingungen wobei der Zuschlag bei erreichter Taxe sofort definitiv erfolgt.

Gemünden, am 11. Februar 1873.

**Reinhard**, kgl. Notar.

---

(2121) Eine abgeschlossene **Wohnung** von 2 Zimmern und 1 Cabinet, Küche, Holzlage und Wasserleitung 2c. ist bis 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen. Neue Bahnhofstraße Nr. 3.

Daselbst sind auch eine Parthie **Tuffsteine** zu verkaufen.

---

(2122) Ein solides **Mädchen** sucht sogleich bei einer anständigen Familie eine Stelle. Näh. in der Exp

---

## Gesucht!

wird ein **Aushilfs Kellner** auf Sonn- und Feiertage. Näh. in der Exp. (2119)

---

2012 2a) Für den Absatz eines **sehr nützlichen und gangbaren Artikels** werden in Städten u. auf dem Lande Vertreter verlangt.

Jede thätige Person kann durch diese Gelegenheit sich einen Nebenverdienst von Fr 8 a 10 pr Tag verschaffen Offerten unter Chiffre **J. B. G. poste restante à la Chaux de fonds,** Schweiz (frco. 2 Sgr.)

---

2098) Ein **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, kochen kann, sowie in häuslichen Arbeiten gewandt ist, wünscht sofort eine Stelle; ebenso wünscht ein **israelitisches Mädchen** bei einer kleinen Familie sogleich eine Stelle. Näh bei **F. Schwab**, Büttnersgasse 21

---

2106 Gesucht wird 1 Reisebegleiterin für eine adelige Dame. Dieselbe muß katholisch u. nicht unter 30 Jahren alt sein, etwas kochen und gut nähen können, auch schon gedient haben und gute Zeugnisse beibringen können Lohn monatlich 10 fl. Gefl. Offerten unter Beilage der Zeugnisse und allenfallsiger Photographie an das **Mittler**'sche Commissionsbureau, **Bad Kissingen**.

---

2103 Gutes **Sauerkraut** ist täglich zu haben. Hintere Fischergasse Nr. 12.

---

## Stadt-Theater.

**Mittwoch**, den 12. Febr. 1873.
8. Vorstell. im 8 Abonnemet.
**Die relegirten Studenten.**
Original-Lustspiel in 4 Aufzügen
Roderich Benedix.

Donnerstag, den 13 Febr. 1873.
Abonnement suspendu.
Benefiz des Hrn. A. Riedel.
**Dinorah,**
oder:
Die Wallfahrt nach Ploermel.
Große idyllisch romantische Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des Carré und J. Barbier von J Grünbaum Musik von Meyerbeer.

---

## Masken-Anzüge

**für Damen** sind zu verleihen Kapuzinergasse Nr. 4 (1941

---

(2123) Ein **Logis** mit zwei Zimmern, sowie eine **Schlafstelle** an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermiethen. Semmelsstraße Nr. 43

---

2107 Eine brave Person sucht sogleich einen Dienst.
Näh. Exped.

---

2109 Ein **Zimmer** mit Küche und 2 Kammern ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exped.

---

2117 Eine hübsche **Hofwohnung** im 2. Stock mit 5 Zimmern Wasserleitung und allen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres 3. Dist. 14 neu, Vierröhrenbrunnenplatz.

---

2118 Ein braves **Mädchen**, das kochen kann wird sogleich gesucht. Näh. Exped.

---

2113) **Nr. 69** hat den Kleiderhalter gewonnen.

---

2040 Ein junger Kartenfänger w. Geschl. hat sich am vergangenen Samstag verlaufen. Um Rückgabe wird gebeten.
Eichhorngasse 14 neu. 2b

---

1787 6) Ein abgeschlossenes **Mezanen-Logis** von 5 Zimmern und Küche ist auf 1. Mai an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

# Carnevals-Anzeige.

Unterzeichnete empfiehlt verschiedene Masken-Anzüge, worunter ganz neue, sowie Herrn- und Damen-Dominos, welche zu billigen Preisen ausgeliehen werden; ferner eine große Auswahl von Masken, Nasen und Bärte, sowie komische Kopfbedeckungen, welche ich en gros wie in detail zu den billigsten Preisen verkaufe und bitte daher um geneigte Abnahme.

**L. Würth,**
5. Distr., an der Brücke.

1716 3b

---

**Dr. LERAS PHOSPHORSAURES EISEN (EISEN-PHOSPHAT)**

**Apotheker, rue de la Feuillade 7, Paris.**

Das Eisen bildet einen integrirenden Bestandtheil des Blutes. Verschwindet es, so tritt Abmagerung ein, das Fleisch wird schlaff, der Appetit läßt nach und das Blut verliert die normale rothe Farbe. Die zur Wiederconsolidirung des Blutes angewendeten eisenhaltigen Pillen, Pulver und Körner haben den großen Nachtheil, daß sie das Eisen in unlöslichem Zustande enthalten und folglich einem kranken Magen Eisen aufzulösen geben. Das **phosphorsaure Eisen von Dr. Léras** ist frei von diesem Nachtheil, es ist eine klare, durchsichtige, geschmacklose Flüssigkeit, welche außer dem Eisen noch Phosphor enthält. Es ist von großartiger Wirkung bei den Damen und jungen Mädchen, die an Magenübeln, Bleichsucht, Blutmangel und Blutarmuth leiden, es stellt die Regelmäßigkeit der Menstruation wieder her, schützt vor den Ausflüssen, befördert das Wachsen der jungen Mädchen und Kinder, endlich reizt es den Appetit an, befördert die Verdauung und gibt dem Fleisch seine natürliche Dichtigkeit, denn es ist vor Allem ein wiederherstellendes und vergütendes Heilmittel. (651)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg, und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (164) 24b

---

**Altes Gußeisen, Altes Schmelzeisen, Altes Eisenblech, Altes Kupfer, Altes Zinn, Altes Zink, Altes Blei, Altes Messing kauft fortwährend gegen Baar in größeren und kleineren Parthien zu den besten Preisen**

**K. Krapp,**
**Metallwaarenhandlung, 41 Semmelsstraße 41.**

---

## Bordeaux-Weine.

Mein Commissions-Lager wurde durch bedeutende Zusendung feinster

**1868r Waare**

ergänzt und erfolgt deren Abgabe in Original, beliebigen kleineren Gebinden wie auch in Flaschen zu den bisherigen soliden Preisen.

**Anton Fischer,** Spediteur,
Bahnhofstraße 6.

6f

---

## Offerte.

Zur Erweiterung eines gemischten **Waaren- & Farbwaaren-Geschäfts** wird ein Theilnehmer mit **einigen Tausend Gulden** gesucht.

Reelle Bedingungen werden zugesichert.
Kaufmännische Kenntnisse nicht erforderlich.

Näheres **Koch'sche** Agentur und Stellenvermittlungs-Bureau **Maulhardsgasse Nr. 1.** (1868

---

## Verkauf.

Wegen Familienverhältnisse wird ein angehendes gemischtes **Waaren- & Farbwaaren-Geschäft** unter annehmbaren Bedingungen abgegeben.

Näheres **Koch'sches** Agentur und Stellenvermittlungs-Bureau **Maulhardsgasse Nr. 1.** (1869 2b

---

**Apotheker Krause's Injection** Fl. 1 Thlr. heilt radical jeden Ausfluss der Harnorgane. Erfolg garantirt **Dr. Druschke,** Berlin, Sebastianstr. 39. (6183 15)

---

1290 3) **Altes Guß- & Schmelzeisen, sowie Kupfer, Messing, Zinn, Blei & Zink kauft in kleinen & großen Parthien zu sehr hohen Preisen**

**Alb. Abraham,**
**Glockengasse Nr. 11.**

---

## Gesucht

von auswärts zu einer älteren Dame ein **häuslich** erzogenes **Mädchen** für Küche und Hausarbeit. Nur zuverlässige, zu ertrauende Empfehlungen können berücksichtigt werden. Eintritt gleich. Schriftliche Offerten unter **G. G.** vermittelt die Expedition ds. Bl. (1883 3c

---

## Tüchtige Sandformer

finden dauernde Beschäftigung sowie Accordarbeit bei hohem Lohn nebst Entschädigung der Reisekosten in der (1874 3c

**Eisengießerei Steinbach bei Schwäb. Hall.**

---

Der berühmte

**weisse Brust-Syrup**

ist stets in bester Güte vorräthig bei

**Carl Schneller,**
Kronenapotheke.

6) Die Flasche zu 24 u. 48 Kreuzer.

---

In meinem Hause **Domstraße Nr. 76** neu ist ein schöner Laden mit Comptoir sofort zu vermiethen.

4) **Sigm. Ottenfeld.**

---

1890 3c) **Stallungen** für 16 Pferde nebst Remise sind bis 15. Febr. zu vermiethen. Näh. Exp.

---

760) **Franziskanerplatz Nr. 2** ist ab 1. März oder früher ein **großer Laden,** auch als Niederlage-Raum verwendbar, zu vermiethen.

---

## Dominikanerplatz,

nahe demselben, **Logis** von 5 Zimmern und allen Erfordernissen auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp. (3037

---

## Zu vermiethen

auf 1. März ein **Gesellschaftslokal** für 30—40 Mann, dann **1 mobl. Zimmer** in der Restauration Schwanthäußer. (2b

---

## Ein Laden

ist zu vermiethen. Domstraße Nr. 36. (1927 3c

---

(1971) Ein **Schweizer,** der gut melken kann, wird sofort gesucht. **Rothenkreuzho**

# Für den Carneval

**Masken, Nasen, Bärte, närrische Kopfbedeckungen, Orden,**
sowie sonstige Artikel für Cotillon ꝛc. ꝛc. in großer Auswahl en gros & en detail empfiehlt zu billigsten Preisen

**Jos. Perathoner (Mainbrücke).**

---

## Versteigerung.

Freitag den 14. d. Mts. früh 9 Uhr anfangend, lasse ich in meinem Hofe dahier, **Weingartenstraße Nr. 17**, wegen Abzug, mein sämmtliches Futter, Korn, Waizen, Gerste, und Haberstroh, Gerstenagel und Waizenspüd, Raugeisen, sowie sämmtliches Bauerngeschirr, darunter 2 Wägen, Pflug, Eggen, Schub- und Erdkarren, eine Grube Dung, Bau- und Nutzholz jeder Art, besonders eine schöne neue Kalter, ein Pferdegeschirr, Stuchte und dergl. Gegenstände mehr, auch eine gewundene steinerne Säule, gegen Baarzahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigern. Mit dem Futter wird begonnen. 1884 2b

**Heinrich.**

---

## Bekanntmachung.

Auf Betreiben der durch den unterfertigten Anwalt vertretenen Frühmeßpfründe Sommerach wird in deren Forderungssache gegen die Saumacherswittwe Barbara Braun in Stadtschwarzach das der genannten Barbara Braun gehörige Grundvermögen, nämlich:

a) Plan-Nummer 98a zu 89 Dezimalen, Wohnhaus Nr. 69 mit Stallung und Hofraith in Stadtschwarzach, und

b) Plan-Nummer 98b zu 18 Dezimalen Gemüsgarten in Stadtschwarzach,

mit Gemeinderecht, durch den in Dettelbach wohnhaften k. Notar Herrn Reuß

Montag den 17. März d. Jrs.
Nachmittags 2 Uhr

**auf dem Gemeindehause zu Stadtschwarzach** öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Das beschriebene Grundvermögen wird als ein Ganzes zur Versteigerung gebracht.

Der Zuschlag erfolgt sogleich bei der Versteigerung endgiltig und es findet kein Nachgebot, auch weder Einlösungs- noch Ablösungsrecht statt.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände sowie die Versteigerungsbedingungen können vom 1. März an bei dem k. Notar Herrn Reuß in Dettelbach eingesehen werden.

Würzburg, 8. Februar 1873.

**Dr. Steidle.**

---

## Holzversteigerung.

Am

Dienstag den 18. Februar l. Jrs.
früh 9 Uhr

werden auf Oesfelder Markung an der württemberger Grenze bei Neubronn folgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

50 Stämme Tannen, tauglich als Schneidblöcke, Lauf- und Brunnendeicher,
50 Stämme Fichten, sowohl als Schneidblöcke als auch zu Bauholz verwendbar,
50 Stere Tannen-Scheitholz,
3 Haufen Fichtenstangen, für Wagner geeignet,
500 Stück Tannen- und Fichten-Wellen.

Die Zusammenkunft findet auf dem Schlage statt. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

**Max Siebert von Oesfeld** versteigert ebenfalls 15 bis 16 Fuhren Stock und Wurzelholz. 2063

Oekonom **Mich. Barthel.**

---

2077) **2 Zimmer** mit Küche, Alkoven und Zugehör sind bis 1. Mai zu vermiethen. Untere Möllergasse Nr. 28.

2083) **Ein Frauenzimmer**, 40 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin bei einer katholischen Familie. Näh. Exp.

---

Die Stelle eines Distriktsthierarztes im Sinne der allerhöchsten Verordnung vom 20. Juli vor. Js. wird für den Distrikt Arnstein mit dem Sitze in Arnstein hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Aus der Distriktskasse steht — vorläufig pro 1873 — ein Jahresgehalt von 150 fl., an welchen sich gewisse Gegenleistungen knüpfen, in sicherer Aussicht.

Bei der bedeutenden Viehzucht in diesem wohlhabenden Distrikte kann auf gute Privatpraxis, und auch auf Nebenverdienst als Sachverständiger bei dem mit sehr bedeutendem Versicherungskapitale bestehenden Viehversicherungsverein dortselbst, gerechnet werden.

Lusttragende wollen sich mit Nachweisen über ihre Approbation, bisherige Praxis und Unbescholtenheit des Charakters binnen 3 Wochen an unterfertigtes Bezirksamt wenden.

Karlstadt, den 7. Februar 1873.

Königl. Bezirksamt.
**Wiedemann.** (2002

---

## Holzversteigerung.

Dienstag den 18. Februar l. Jrs.,
früh 10 Uhr

anfangend, werden im Gemeindewalde Egenhausen:

88 Eichen-Abschnitte, welche sich zu Eisenbahnschwellen, Bau- und Nutzholz eignen,
10 Buchen-Abschnitte,
45 Stere Ast- und Knorzholz,
1100 Eichen-Astwellen

öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Egenhausen, den 9. Februar 1873.

Die Gemeindeverwaltung.
**Christ**, Bürgermeister. 2064

---

## Holzversteigerung.

Aus dem **bürgerspitälischen Revier Weippelsdorf** und zwar aus den Distrikten Leitentännig, Eulenschlag und Schrannе werden **im Wasserwirths-Gasthause zu Wischberg**, jedesmal Vormittags 8½ Uhr anfangend, folgende **Nutz- und Brennholz-Sortimente** öffentlich versteigert.

Am Montag den 17. Februar l. Js.

10 Eichen Holländer- und Commerzial-Stämme,
9 „ Blöcher,
10 „ Nutzstämme,
3 „ Geräthstangen,
1 Buchenbloch,
13 Föhren- und Fichten-Commerzial-Stämme,
9 „ „ „ Blöcher,
375 „ „ „ Baustämme,
141 „ „ „ Geräth- und Rüststangen,
1550 „ „ „ Hopfenstangen und
350 „ „ „ Stecken;

am Dienstag den 18. Februar l. Js.

31 Stere Eichen Scheit- und Astholz,
23 „ Buchen-Scheitholz,
370 „ weiches Brennholz und
43¾ Hundert Wellen.

Die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben und wird vorläufig nur bemerkt, daß Jene, welche im Auftrage Anderer steigern wollen, mit Vollmachten versehen sein müssen.

Bamberg, den 5. Februar 1873.

Kassieramt der Wohlthätigkeits-Stiftungen.
**Brandel.**
Engert.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


## Bahnzüge.

### I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 3 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 36 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 5 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg–Nürnberg.

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 43 M. Vorm. u. 7 U. 55 M. Abends; Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg–Nürnberg.

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 6 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg–Gunzenhausen.

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 3 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg–Gunzenhausen.

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. [illegible] U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 3 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

### IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 2 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 1 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

**Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 36 M. Ab.

**Postomnibusfahrten n.** Gerzhausen 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.


№ 38 — Donnerstag den 13. Februar 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagesneuigkeiten.

In der Beurtheilung der Frage über die Ersetzung des Geschwornengerichts durch ein Schöffengericht (schreibt der N. C.) zeigt sich in der bayerischen Presse, so weit sie bisher über dieselbe sich hat vernehmen lassen, eine erfreuliche Uebereinstimmung. Selbst die Haltung der nationalliberalen Organe, z. B. der Münchener N. Nachr., ist bis jetzt eine korrekte. Die dieser Richtung angehörige „Passauer Zeitung“ sagt: „Die Schwurgerichte sind und bleiben ewig eines der stärksten Bollwerke der Freiheit. Sie waren in der abscheulichen Reaktionszeit trotz Reigersberg und Pfordten das letzte, aber wohlbewährte Palladium der persönlichen Freiheit und Unabhängigkeit! Ihre Abschaffung bedeutet nicht mehr die verschämte, sondern den Beginn einer nackten Reaktion. Der Reichsbote, der für ihre Abschaffung stimmen würde, verdiente nicht den Namen eines Volksvertreters, nicht den eines freien Mannes!“ Ueber Schwurgerichte und Schöffengerichte hat Dr. Hermann Seuffert, Professor der Rechtswissenschaft (jetzt an der Universität Gießen), bei Kaiser in München eine Abhandlung herausgegeben, in welcher der Verfasser eine kurze historische Darstellung des Instituts der Geschwornengerichte gibt, und dann ausführlich auf die technisch-juristische und die rechtspolitische Seite der Frage eingeht, wobei er nachweist, daß die Ersetzung der Jury durch das moderne Schöffengericht gleichbedeutend wäre mit dem Verfall des Volksgerichtes, und im weiteren Verlauf mit dem abermaligen Zurücksinken unseres im Aufschwung begriffenen Rechtes in die Fesseln der Scholastik. Hiebei macht zugleich Seuffert sehr beachtenswerthe Vorschläge zur Reform der Geschwornengerichte.

Die Stiftungsurkunde über die Gründung eines Stipendiums zur Förderung des Studiums der Geschichte an der Universität München, d. d. München, den 1. Febr. ds. Js. lautet: „Ludwig ꝛc. ꝛc. Wir haben beschlossen, aus Anlaß des 400jährigen Stiftungs-Jubiläums der Ludwigs-Maximilians-Universität in München an dieser Hochschule mit einem Kapital von 10,000 fl. aus Unserer Kabinetskassa ein Stipendium zur Förderung des Studiums der Geschichte unter dem Namen „Ludwig II. Stipendium“ zu errichten und verordnen was folgt: I. Der Stipendienfond zu 10,000 fl. wird unter Aufsicht des Verwaltungs-Ausschusses der Universität München von der Universitäts-Hauptkasse verwaltet, die Rente wird jährlich zur Verleihung eines Stipendiums an einen Studirenden der Geschichte an der Universität München ohne Unterschied der Konfession und ohne Rücksicht auf den Besitz des bayerischen Indigenats verwendet. II. Das Stipendium wird von Uns und Unseren Nachfolgern jedesmal auf ein Jahr verliehen. Zu diesem Behufe sind vom Senate nach Einvernahme der philosophischen Fakultät drei Bewerber vorzuschlagen und ist hienach von Unserem Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten Antrag zu stellen. III. Die Aufforderung zur Bewerbung erfolgt durch Anschlag am schwarzen Brett jedesmal am Schluß des Studienjahres. Eine Concurrenzprüfung soll den Bewerbern um das Stipendium nur dann auferlegt werden, wenn die philosophische Fakultät nicht auf anderem Wege zu einer wohlbegründeten Ueberzeugung über die Würdigkeit des Bewerbers gelangen kann. IV. Anspruch auf das Stipendium haben Studirende, welche bereits zwei Semester hindurch mit historischen Studien an einer Universität sich beschäftigten, zur Bewerbungszeit an der Münchener Hochschule immatrikulirt sind und das Jahr des Stipendiengenusses zu historischen Studien an der genannten Universität verwenden oder das Stipendium zu einer wissenschaftlichen Reise im Interesse historischer Fortbildung benützen wollen. Die Bewerbung ist nicht auf Studirende der philosophischen Fakultät beschränkt, der I. Sektion dieser Fakultät aber und insbesondere den Vertretern der Geschichte in derselben bleibt, nöthigenfalls unter Beiziehung eines anderweitigen Fachmannes, die entscheidende Stimme bei Begutachtung der Bewerber vorbehalten. V. Bei dem Mangel entsprechender Bewerber ist die Jahresrente zu admassiren. Gegenwärtigen Stiftungsbrief bestätigen und bekräftigen Wir mit Unserer eigenhändigen Unterschrift und lassen zur Beurkundung Unserer geheimen Kanzlei Insiegel beidrucken. (gez.) Ludwig.) (gez.) Dr. v. Lutz.

Erledigt: Die Bezirksarztstelle 2. Cl. zu Oberviechtach, Bewerbungstermin bis zum 22. ds. Mts.

Erledigt: Die Lehrstelle für Handelswissenschaften an der Gewerbschule zu Kitzingen; Anfangsgehalt 1000 fl. nach dem dritten bis fünften Jahre 1200 u. s. w. Bewerbungstermin binnen 3 Wochen bei der k. Kreisregierung dahier.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 7. Februar 1873.** (Schluß.) Der zum theilweisen Ersatz eines älteren Kassarecesses legirte und gezahlte Betrag von 200 fl. ist für die Stadtkasse zu vereinnahmen. — Bekanntgabe einer höchsten Entschließung des kgl. Staatsministeriums der Finanzen, wonach Würzburger Goldgulden zufolge der Bestimmung des § 10 des Reichsmünzgesetzes fernerhin nicht mehr geprägt werden dürfen. — Die Kurkosten für Albina Zeidler von Neustadt a. d. H. sind vorbehaltlich des Rückersatzes aus der kgl. Staatskasse von der Stadtkämmerei an das Juliushospital zu zahlen. — Aufforderung zur Zahlung eines Rückstandes an das Krankengeselleninstitut bei Meidung der Klagestellung. — Mehrere städt. Aecker und Grasflächen, bezüglich welcher die bestehenden Pachtverträge demnächst endigen, sollen strichsweise auf 6 Jahre weiter verpachtet werden. — Genehmigung des Baugesuches des Maschinenschlossers Kaspar Michel.

## Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro I. Quartal 1872.

XVIII. Verhandlung. Auf Grund des Wahrspruches der Geschwornen — Obmann: Hr. Kaufmann Franz Schmitt von hier — wurde Andreas Eckert der ihm zur Last gelegten Verbrechen der Untreue im Amte im Sinne der Anklage für schuldig erklärt und vom Schwurgerichtshof zu 7jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt, und hiebei der Verlust der Ehrenrechte auf 5 Jahre ausgesprochen. Hr. St.-A. Leuchs hatte 15 Jahre, der Vertheidiger — Hr. Concipient Fuchsberger — 5 Jahre Zuchthaus beantragt. Als Geschworne waren thätig die HH. v. Truchseß, Eppler, Friedberger, Storath, Dietrich, Leinecker, Zehe, Vogel, Trunk, Kuhn, Schmidt, Landeck und Dr. Tunder.

Se. Maj. der König haben geruht, den Artillerie-Offizier vom Platz der Festungs-Commandantur in Ulm, Oberstlieutenant Carl Brandt zum 3. Feld-Artillerie-Regiment und den Major Otto Hausmann vom 2. Feld-Artillerie-Regiment als Artillerie-Offizier vom Platz zur Festungs-Commandantur in Ulm zu versetzen, ferner den Premier-Lieutenant Andreas Winter vom 2. Train-Bataillon zum Train-Depot-Offizier in diesem Bataillon zu ernennen.

Zur Kompletirung der Offiziere des Beurlaubtenstandes (der Reserve und Landwehr) für die Kriegsformationen der Eisenbahnkompagnie auf den, durch die Mobilmachungsbestimmungen festgesetzten Stand wird nächstens die Versetzung einer größeren Anzahl von Reserve- und Landwehr-Offizieren aller Waffen, welche bei bayerischen oder außerbayerischen Staats- oder Privatbahnen im Bau- respective Betriebsdienste als Beamte angestellt sind, erfolgen. Die Ueberführung sämmtlicher Mannschaften des Beurlaubtenstandes aller Waffen, welche, beziehungsweise so lange sie bei Staats- oder Privateisenbahnen im Bau resp. Betriebsdienst angestellt sind, oder als ständige professionelle Arbeiter bei denselben fungiren, zur Reserve beziehungsweise Landwehr der Eisenbahnkompagnie, hat am kommenden 1. März zu erfolgen. Die Inspektion des Ingenieurcorps und der Festungen hat für die Folge alljährlich am 15. Januar, für dieses Jahr bis 1. März die betreffenden Anträge auf Versetzung von Reserve- und Landwehroffizieren zum Beurlaubtenstande der Eisenbahnkompagnie zu stellen; zu diesem Zwecke erhält genannte Inspektion durch die Landwehrbezirks-Kommandos ein Verzeichniß „sämmtlicher bayerischer Offiziere des Beurlaubtenstandes (der Reserve und Landwehr) aller Waffen," welche in oben näher bezeichneten Dienstverhältnissen stehen.

Der k. Oberförster Schmitt in Aschaffenburg wurde unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienstleistungen in den erbetenen, definitiven Ruhestand versetzt.

Von hier wird der „Asch. Ztg." geschrieben: Ein interessanter Injurienproceß spann sich vor ein paar Tagen vor den Schranken des hiesigen Stadtgerichts ab. Der auch im Auslande berühmte Ohrenarzt, Prof. v. Tröltsch hier, zu dem viele Hülfesuchende, selbst aus England und Amerika, wallfahrten, glaubte sich an seiner Ehre gekränkt, weil Buchhändler Stahel hier, sein bisheriger Verleger, dem er aber den Verlag seiner Werke entziehen wollte, angeblich weil er mit dem Fortgang des Druckes nicht zufrieden war, an Buchhändler Vogel, mit dem Professor v. Tröltsch in Unterhandlungen getreten war, geschrieben hatte: „den Herrn Professor wäre es mehr um Gelderwerb zu thun, als um die Interessen seiner Wissenschaft." Der Anwalt des Letzteren, Herr Lenk, bot noch Herrn Stahel die Hand zur Sühne, wenn er das Gesagte brieflich widerrufen und eine Geldsumme für einen wohlthätigen Zweck zahlen wolle. Nachdem aber der Anwalt des Beklagten, Herr Gerhard, den Sühneversuch zurückgewiesen, erging Herr Lenk sich in äußerst scharfen Expektorationen gegen diesen seinen Kollegen, Herrn Stahel und seinen Geschäftsführer, Herrn Probst, der zu Gunsten seines Prinzipals als Milderungsgrund anführte, daß Herr v. Tröltsch die Buchhändler wie Schusterjungen zu behandeln gewöhnt sei und verlangte für Herrn Stahel 8 Tage Gefängnißstrafe. Dazu erklärte sich aber der Richter nicht kompetent, er könne nur 1 Tag verhängen. Das Urtheil lautete schließlich auf eine Geldstrafe von 100 fl. und Zahlung der Kosten. Ob Herr Stahel dagegen appellirt, ist abzuwarten.

* Gestern fand eine wohlgelungene Produktion der Schüler des k. Musikinstitutes statt, bei welcher der Herr Direktor Bratsch vor seinem Scheiden nach Aschaffenburg zum letzten Male dirigirte. Derselbe wurde von seinen Schülern mit Lorbeeren und Blumen geehrt und vom zahlreich versammelten Publikum enthusiastisch gefeiert. Er hat 35 Jahre lang der Anstalt als Direktor angehört und sich durch seine wahrhaft aufopfernde Pflichttreue, durch seine mit seltener Bescheidenheit gepaarte hohe musikalische Begabung die Liebe und Achtung aller seiner Schüler sowie des musikliebenden Publikums ganz Würzburgs erworben. Sein Scheiden von hier erregt in allen Kreisen das tiefste Bedauern.

(Stadttheater.) Heute findet zum Benefiz für Hrn. Riedel eine Aufführung von Meierbeer's „Dinorah" statt, welche bei den Verdiensten des Hrn. Beneficianten sowie der bekanntlich vorzüglichen Leistung der Frau Mylius-Rutland in der Titelrolle ein volles Haus erwarten läßt.

Distelhausen, 10. Febr. Vorgestern fand die feierliche Beisetzung der Leiche des in Würzburg verstorbenen Freiherrn Alfred Zobel von Giebelstadt-Darstadt in der Familiengruft zu Messelhausen statt u. gab dieser Akt lautes Zeugniß von der außerordentlichen Hochachtung, welcher sich der Verewigte im Leben zu erfreuen hatte. Ganz Messelhausen, dessen Gemeinderäthe den Leichnam zur Gruft trugen, folgte dem Zuge, in welchem man außer den hohen Verwandten viele Verehrer des Heimgegangenen von Würzburg, Tauberbischofsheim, Gerlachsheim und Umgegend und namentlich von hier erblickte. Distelhausen, welches den schönen Sommersitz des Freiherrn Alfred v. Zobel enthält, verliert am meisten durch den schmerzlichen Sterbfall. Herr von Zobel war die Güte und Wohlthätigkeit selbst. Kein Hilfsbedürftiger verließ die Villa Zobel ohne die ausgiebigste Unterstützung, abgesehen von den regelmäßigen Spenden, welche die hiesigen Armen stets in reichstem Maße empfingen. Das Andenken des Freiherrn Alfred von Zobel wird in der Gemeinde Distelhausen ein ewig dankbares, gesegnetes bleiben. (Tbr.)

Die Daubitz'sche Staatsbürger-Zeitung berichtet: „Kürzlich langte in Berlin auf der Anhalter Bahn ein eigenthümlich konstruirter Wagen an, den ein Bayer dem deutschen Kaiser als Geschenk überreichen will. Der Geschenkgeber, ein alter Böttchermeister Namens Melchior Röhm aus Sommerach in Unterfranken, hat diesen Wagen und dessen Ausstattung selbst angefertigt. Das Vehikel ruht auf vier Rädern, das Obertheil desselben bildet eine Platte, auf deren beiden Schmalseiten sich je ein mit Weinlaub geziertes Faß mit Wein befindet, während in der Mitte zwischen diesen beiden Fässern ein Bottich steht, aus dem sich ein Gebäude mit Weinlaub und Trauben erhebt. Die Fässer sind ein Meisterstück der Böttcherei, denn jedes derselben enthält drei gesonderte Abtheilungen mit verschiedenem Wein, der nach Belieben aus dem gemeinsamen Zapfen fließt. Der Bottich trägt auf der einen Seite die Inschrift: „Heil unserm König, Heil Ludwig II.", auf der andern: „Es lebe der Regierungspräsident Graf Luxburg." Das Ganze ist geschmackvoll mit Fahnen in den deutschen und bayerischen Farben dekorirt."

Nürnberg, 10. Febr. Der verantwortliche Redakteur des „Nürnberger Anzeigers", Herr Fr. Monninger, ist unter der Anklage zweier Vergehen der Beleidigung (den ehemaligen Baurath Eyrainer von Landshut und den Magistratsrath Amm von Nürnberg betreffend), sodann wegen einer Polizeiübertretung in Bezug auf die Presse (Mißbrauch einer „amtlichen Berichtigung") zur Aburtheilung vor das Schwurgericht verwiesen worden. In Sachen einer weiteren Anklage auf Vergehen der Beleidigung, den Landshuter Bürgermeister Gehring betreffend, ist auf Einstellung der Untersuchung erkannt worden.

Dem „N. Bayr. Volksbl." geht „von der Ilm" die Meldung zu, daß man nach der Angabe von Forstleuten am 7. ds. bei Meilenhofen im Walde, wo bei jenem Raubmorde die Räuber noch drei Schüsse abgaben, einen bereits stark verwesten und von Füchsen angefressenen männlichen Leichnam gefunden habe. Da nun in der Gegend Niemand vermißt wird, der dritte Raubgenosse aber seit dem Gräueltage spurlos verschwunden ist und immer nur von Gänswürger und Gump die Rede war, so liegt etwa die Vermuthung nahe, daß diese beiden Räuber ihren dritten Spießgesellen abgethan und seinen Beuteantheil getheilt haben.

München, 11. Febr. Prinz Luitpold ist heute nach Wien abgereist, um dem Kaiser von Oesterreich ein Condolenzschreiben des Königs von Bayern wegen des Ablebens der Kaiserin-Wittwe Karolina Augusta zu überbringen und um als Stellvertreter des Königs der Leichenfeier beizuwohnen.

Von Seite der k. bayer. Staatsbahnverwaltung sind zu der morgen in Köln stattfindenden Konferenz zur Berathung des Sommerfahrplanes die HH. Generaldirektionsrath Schamberger und Obermaschinenmeister Fuchs, Seitens der Ostbahngesellschaft

die HH. Obermaschineningenieur Crämer und Oberinspektor Böhm abgeordnet. Ein Hauptaugenmerk soll bei dem zu entwerfenden Fahrplane auf die Verbesserung der Verbindungen München Ester, Leipzig und Berlin mittelst durchgehender Schnellzüge gerichtet, neue Kurierzüge zwischen Marseille via München nach Wien eingelegt und beschleunigte Schnellzüge (I. Cl.) während der Weltausstellung von den internationalen Hauptverkehrspunkten aus abgelassen werden.

Frankfurt. Wie die „Frankf. Presse" hört, wird sich hier in nächster Zeit ein Consortium mit der Bitte an die betreffenden Regierungen wenden, die Vorarbeiten für eine direkte Bahnlinie Hanau-Kaiserslautern ausführen zu dürfen. Diese Linie würde die unmittelbare Fortsetzung der Hanau-Bebra-Bahn bilden. Was die Richtung derselben betrifft, so wurde dieselbe nach dem bis jetzt vorliegenden Plane die mit Benutzung der bei Hanau zu errichtenden Brücke der Hanau-Offenbach-Sachsenhäuser-Eisenbahn den Main überschreiten, dann die Bahn in gerader Linie nach Darmstadt zu führen, von da, nicht über Worms, so dern direkt durch eine etwa bei Oppenheim zu erbauende Brücke den Rhein überschreiten, um über Alzey Kaiserslautern zu erreichen. Die Baukosten dürften nicht sehr hoch sein, da die Strecke bis Alzey nur wenig Terrainhindernisse bietet; an der Renta ilität dieser Bahn zweifeln die Unternehmer nicht, die für ihre Sache namentlich auch in militärischen Kreisen Berlins lebhafte Fürsprache erhoffen, da die Linie allerdings eine neue direkte Verbindung mit Metz ermöglichen werde.

Straßburg, 12. Febr. Ein Complott hervorragender Straßburger Franzosenfreunde zur Ausfuhr von Kindern nach Frankreich wurde entdeckt. Bei einer großen Haussuchung ist zugleich der Advokat Laporte als Verfasser einer bekannten Schmähschrift ermittelt worden. Interessante kriegsgerichtliche Verhandlungen stehen bevor. — Gestern ist ein Personenzug auf der Strecke Altkirch-Mühlhausen bei der Station Illfurth entgleist. Der Maschinist, der Packmeister und einige andere Personen wurden verwundet. Die Beschädigung an Material ist erheblich.

London, 11. Febr. Das hier zum Zwecke der Sammlung einer Entschädigungssumme für den deutschen Pastor Hessel (f. Extra-ellefsen) gebildete Comite hat demselben gestern auf dem deutschen Consulate den Subskriptionsbetrag von zwölfhundert Pfund Sterling und einen silbernen Pokal überreicht. Pastor Hessel sprach den Wunsch aus, daß letzterer nebst einer Summe von tausend Thalern seinem Vater übersandt werden möchte.

## Deutsches Reich.

Berlin, 10. Febr. Eine vom 8. ds. datirte Verordnung beruft den Bundesrath auf den 17. ds. ein.

Bekanntlich ist nach der deutschen Gewerbeordnung zur Errichtung von Anlagen, welche durch die örtliche Lage oder die Beschaffenheit der Betriebsstätte für die Besitzer oder Bewohner der benachbarten Grundstücke oder für das Publikum überhaupt erhebliche Nachtheile, Gefahren oder Belästigungen herbeiführen können, die Genehmigung der nach den Landesgesetzen zuständigen Behörde erforderlich. Die bayerische Regierung hat jetzt bei dem Bundesrathe beantragt, der Bundesrath wolle beschließen, daß in das durch § 16 der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 festgestellte Verzeichniß derjenigen Anlagen, zu deren Errichtung die Genehmigung der zuständigen Behörde erforderlich ist, nachträglich a) Hopfenschwefeldörren, b) die Anlagen zur Auflagerung ungegerbter Häute aufgenommen werden.

Das Direktorium des deutschen Apothekervereins hat dem Ministerpräsidenten General-Feldmarschall Graf Roon die Bitte vorgetragen und begründet, die pharmaceutischen Militärverhältnisse einer Reform mit der Maßgabe zu unterwerfen, daß die Stellung derjenigen Apotheker des Beurlaubtenstandes, welche ausgezogen sind, bei einer eintretenden Mobilmachung zur Dienstleistung in ein Feld- oder Reservelazareth herangezogen zu werden, der Stellung der Offiziere und Aerzte des Beurlaubtenstandes gleich gemacht und auch in diesem Sinne das Verhältniß zu den Bezirkskommandos geregelt werde. Hierbei wird der Wunsch ausgesprochen, daß die Apotheker in das Sanitätskorps aufgenommen oder demselben beigegeben werden. Man glaubt jedoch nicht, daß vorerst eine Aenderung der bestehenden Vorschriften eintreten wird, nachdem diese Verhältnisse nach dem Kriege von 1866 neu geregelt worden sind. Die jetzt gerügten Anomalien sind nicht neu, obwohl sie den Einzelnen allerdings beschweren.

## Ausland.

Frankreich. Paris, 11. Febr. Edgar Quinet hat, wie die „Agence Havas" meldet, heute von Figueras und Cast lar eine Depesche erhalten. Dieselbe ist aus Madrid, 11. Februar, Mittags datirt und lautet: Heute Abend werde in Madrid die Republik proclamirt werden.

Paris, 12. Febr. König Amadeus und die kgl. Familie wollten, wie hieher berichtet wird, bereits heute früh 6 Uhr Madrid verlassen.

Spanien. Madrid, 11. Febr. Die „Correspondencia" schreibt, daß Zarilla, Gandara und andere hervorragende Persönlichkeiten den König begleiten, wenn derselbe das Land verlassen sollte; dieselbe glaubt weiter, daß bei der Proklamation der Republik Castelar einen offiziellen Posten nicht annehmen und daß Rivero zum Präsidenten des neuen Cabinettes ernannt werden würde. Nichts deutet an, daß die Ruhe im Lande gestört werden wird.

---

Schweinfurt, 12. Febr. (Getreidemarkt.) Bei dem Verkauf der zu Markte gebrachten Waare ergaben sich folgende Preise: Waizen kostete 14 fl. 30 kr. — 15 fl., Korn 11 fl. — 11 fl. 15 kr., Gerste 11 fl. 36 kr. — 12 fl. 20 kr., Haber 7 fl. 30 kr. — 8 fl. per 100 Kilo = 200 Pfd.

---

Börsenbericht. Frankfurt, den 12. Februar. Die Börse hat sich seit gestern wieder etwas gekräftigt, für einzelne Effekten zeigte sich lebhaftere Kauflust und die Umsätze nahmen theilweise größere Dimensionen als seither an. Das Gesagte gilt besonders für Creditaktien; für welche große Kaufaufträge — wie man sagte — für Berliner Rechnung vorlagen, die den Cours des Effektes allmählich bis 361 heauftrieben. Staatsbahn dagegen zeigten sich vernachlässigt und stagnirten auf dem gestrigen Course. Lombarden bewahrten ebenfalls ungefähr den gestrigen Cours. Oester. und deutsche Bahnen variirten kaum. Nur Ostbahn etwas höher. Von Banken zeigten sich österr. Nationalbank bei 1083 recht beliebt. Im Vordergrunde des Verkehrs in deutschen Banken stand Hahn'sche Effektenbank, die heute bei großen Umsätzen 3 pCt. gewann. Auch Oesterr.-Deutsche zog 3/4 pCt., Bank-Verein und Vereinsbank 1/2 pCt. an. Von Loosen blieben 1860er zu 98 sehr gefragt und scheinen diese den allmählich dem 100er zuzusteuern. Von Wechseln Paris und London sehr fest. Die mit Stimmeneinhelligkeit angenommene Demission des Königs von Spanien äußerte auf die Tendenz der Spekulation im Allgemeinen keinen namhaften Eindruck, nur Spanier blieben zu 25 offerirt.
Abends 6 1/4 Uhr. (Effektensocietät.) Creditaktien 360 3/4 — 1/2 bez., Staatsbahn 354 1/2 bez., Lombarden 206 3/4 bez., Silberrente 67 11/16 bez. Spanier 24 3/4 — 1/2 — 11/16 — 3/4. Das Geschäft war nur in Spanier belangreich.

Bayerische 5% Obligat. 101 3/4 bez., 4 1/2% 100 1/4 bez., 4% 93 3/4 G., Grundr.-ablös.-Obl. 93 3/4 G., Prämien-Anl. ihe 1 6 1/2 G., Bayer. Ostbahn 128 3/4 bez., neue Em. 114 3/4 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 1/2 G.

---

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45 — kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57 — 58 — kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Fres.-Stücke 9 fl. 20 1/2—21 1/2 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Fres.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107 1/4 bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

---

(Telegramm.)

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Frisia," Capt. Meyer, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches von New-York am 30. Jan. abging, ist nach einer schnellen glücklichen Reise von 10 Tagen wohlbehalten in Plymouth angelangt und hat, nachdem es daselbst die für England bestimmten Passagiere und Posten gelandet, unverzüglich die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt.

Dasselbe bringt 73 Passagiere, 1400 Tons Ladung und 104 Briefsäcke.

Mitgetheilt durch Carl Christ. Schmitt, Generalagent in Würzburg.

# C. M. Almeroth in Hanau
# Kunst- und Seidenfärber

empfiehlt sich im besten Färben von Seiden-, Wollen-, Baumwollen & gemischten Stoffen, als **Kleidern, Chales, Hüten, Bändern, Spitzen, Sammete, Kirchen-Paramenten, Möbelstoffen, Plüschen**, und garantirt für **brillante Farben u. feinste Appretur.**

**Kleider, Seidenstoffe, weiße Crepp-Chales** werden auf's **Feinste** gewaschen und **lichtweiß** aufgefärbt.

Stoffe jeder Art werden in den neuesten Dessins gedruckt.

Ablage bei **A. Rügemer**, Ecke der Herren- u. Eichhornstraße woselbst **jeden Samstag** eine Sendung abgeht und die Stoffe in **8—14 Tagen** fertig retour kommen.

---

## Liebig Company's Fleisch-Extract
**aus FRAY-BENTOS (Südamerika).**

Höchste Auszeichnungen bei den Ausstellungen Paris 1867 — Havre 1868 — Amsterdam 1869 Moscau 1872 — Lyon 1872 — Paris 1872.

**Nur ächt** wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften trägt und auf der Etiquette der Name **J. v. Liebig** in blauer Farbe aufgedruckt ist.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herrn **Volleth & Böschel**, Nürnberg, und Hrn. **G. B. Apel** in Schweinfurt.

Zu haben in **Würzburg:** Königliche Hofapotheke, Apotheker Grossmann, Apotheker von Hertlein, Apotheker Roth, Joh. Schäflein, Ant. Minoprio, A. Kirschten, J. L. Reich, J. E. Schwab, Wilh Simon, Fr. Conrad, Franz Backmund, Georg Kreutzer, Apotheker Fischer, Peter Metzner Sohn, Jos. Wachter am Fischmarkt, Joh. Peter Ehemann, Augustinergasse, Adolf Treutlein, Domstrasse 39. **Aschaffenburg:** Königl. Hofapotheke, J. Fr. Trockenbrodt. **Eltmann:** Apotheker Brenner. 140 24b

---

Die allgemein beliebten ächten

**Honig-Brust-Bonbons** und

**Ingwer-Pastillen für Magenleidende**

von **Carl Haas** in **Lahr** sind in Schachteln à 12 kr. in Würzburg allein zu haben bei **Wilhelm Simon**, Eichhornstraße; **Franz Schmidt**, Zellerstraße; **Georg Kreutzer**, Bauigasse und im Pavillon am Hutten'schen Garten. [1752 12b

---

Für Hausfrauen empfehlen wir sowohl zu Saucen, als für Kinder auf Brod als billig: **Aprikosen-, Erdbeer-, Himbeer-, Hiffen-, Quitten-, Zwetschgen- und gemischte Marmelade** das Netto-Pfund von 18 kr. an, in Töpfen von 1, 2, 5 und 10 Pfd.

**W. F. Wucherer** vor dem Neuthor.

4b) Niederlage bei Conditor **Ernst Mümpfer.**

---

**Die Lairitz'schen Waldwoll-Produkte,** seit länger als zwanzig Jahren gegen **Rheumatismus, Gicht** rc. unübertrefflich bewährt, werden hierdurch **allen Leidenden** wiederholt und dringend empfohlen.

Depôt in Würzburg bei

**J. And. Langlotz,**
**Mode- & Weißwaarenhandlung,**
Markt und Schustergasse.

3b

---

# Visitenkarten

werden stets geschmackvoll und in den modernsten Schriften auf **Glanzpapier, matt, Carton** und

## Elfenbeinpapier,

letzteres ganz fein und durchsichtig, angefertigt in der **Bonitas-Bauer'schen Buch- & Steindruckerei**

---

Alle, welche mit den Leiden der

**Hämorrhoiden,**

sowie überhaupt **Unterleibsbeschwerden** behaftet sind, finden zuverlässigen Rath und sichere Hilfe durch das Buch: „Die Hämorrhoiden und ihre Beseitigung." Von Dr. **Wils.** Vorräthig für nur **6 Sgr.** bei **J. Kellner** in Würzburg. 12b

---

Die Fabrik **feuerfester, diebssicherer**

**Kassenschränke**

von Jacob Geber in Mannheim empfiehlt eine große Auswahl **Cassen** mit ausgezeichneten Schubb und Bramah Schlösser und von den neuesten Kromer'schen patentirten Blechschloß mit verstellbarem Schlüssel in verschiedenen Größen unter Garantie. Preiscourant gratis. 1179 12b

---

**Getraute:**

**Im hohen Dome:**

Johann Bohn, Dienstmann dahier, von Hechheim mit Katharina Englert von Salzfeld.

In der Pfarrk. zu St. Gertraud:

Johann Urban, Eisengießer, mit Gertraud Mienecker, aus Arnstein.

In der Pfarrk. zu Stift-Haug:

Andreas Deckert, Bürger und Produktenhändler dahier, mit Anna Maria Windsheimer von hier.

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Valentin Gräb, Schreiner, mit Katharina Löblein, Oekonomentochter v Stadtschwarzach.

Georg Weissenberger, G[...] wirth in Binsfeld, mit Kath[...]rina Küpiel von da.

In der Pfarrk. zu St. Burk[...]

Johann Rieger, Schneid[...] hier, mit Theresia Kathar[...] Jörg, Zuchthausaufseherstoch[...] von hier.

Georg Michael Weber, Sch[...]der dahier, mit Sophia [...]mann von Rieden.

Joseph Hock von Miltenb[...] Sergeant bei der Sanitätsc[...]pagnie des 2. Train-Batail[...] mit Barbara Klein, Schlo[...]meisterstochter von Wallsdo[...]

Bernhard Jahn, Schulle[...] in Hemmersheim, mit Ros[...] Feineis von Höchberg.

Friedrich Eibel, Wirth hier, mit Margaretha G[...] von Großlangheim.

In der Militärspitalkirche

Johann Zorn aus Geen[...]heim, mit Eleonore Rüg[...] aus Helmstadt.

In der protest. Kirche:

Johann Nikolaus M[...] Seidel, Tapezier dahier, Maria Elise Barbara Bär[...] hier.

Friedrich Simon, Pfer[...]reiter dahier, mit Anna E[...]betha Wolf von Frankeno[...]

Johann Laipa, D[...] Schreiner aus Schweinfurt, Margaretha Bernhardt vo[...]

Max Georg Hafner, [...]laufer dahier, mit Ele[...] Brand von Sommerhausen.

Johann Kilian Hager, [...]wirth zu Erlach, mit Anna [...]bara Ackermann, Gastw[...]wittwe aus Erlach.

Johann Friedrich Pie[...] Müller von der Windmühle, Margaretha Gmbert von W[...]alterthheim.

# Betreffend die Oelfabrik, Grombühlstraße.

Wegen der im vorgestrigen „Stadt- und Landboten“ enthaltenen Anzeige des **Mathias Loofen** habe ich bereits gerichtliche Schritte einleiten lassen, bei welchen es sich herausstellen wird, daß von mir — seitdem ich **auf Ansuchen** des Mathias Loofen den Detailverkauf seiner Oelfabrikate übernommen — keinerlei fremdes Oel mehr bezogen wurde.

Das von M. Loofen bezogene Mohnöl und Lampenöl wurde bei mir stets in dem Zustande, wie es die Fabrik lieferte verkauft, und ist mir niemals eine Klage darüber zugekommen — auch nicht einmal eine deßfallsige Mittheilung von Seite des Mathias Loofen, was zur Charakteristik des von dem Letzteren gegen mich eingeschlagenen Verfahrens dienen möge.

**J. M. Röser, junior.**

---

# Keuchhusten,

blauer Husten,

Husten der Kinder und Erwachsenen.

Der ausgezeichnete Antispasmodische Syrup von

**Desaga**

Apotheker und Chemiker

**in Straßburg**

heilt binnen wenigen Tagen radikal den Husten, Keuchhusten der Kinder. Zwei Flaschen genügen.

Niederlagen in allen bessern Apotheken Deutschlands.

Preis der Flasche nebst Gebrauchsanweisung: 56 kr.

Depot in **Röttingen** bei Herrn

**H. Auer**, Apotheker.

(2075 2a)

---

# Eichenlohrinden-Verkauf

## im Stadtwalde zu Lohr a. M.

Das diesjährige Eichenlohrinden-Ergebniß in den städtischen Waldabtheilungen Eichenwald und Todtenkopf zu ca. 1150 Stere in erster und ca. 50 Stere in letzter Abtheilung soll in zwei Loosen im Wege der schriftlichen Submission vergeben werden.

Die deßfallsigen Offerten, welche das Angebot per Ster excl. des Schälerlohnes zu enthalten und auf dem Couverte die Bezeichnung „Submission auf die Eichenlohrinde“ zu führen haben, sind bis

incl. Mittwoch den 12. März curr.

beim unterfertigten Stadtmagistrate einzureichen und findet die Eröffnung der eingekommenen Submissionen am

Donnerstag den 13. curr.

Vormittags halb 9 Uhr

auf dem Rathhause dahier statt, wozu die Submittenten oder ihre bevollmächtigten Stellvertreter erscheinen wollen.

Hiebei wird bemerkt, daß die Rinde von bester Qualität und die Hiebsorte in nächster Nähe der Eisenbahn und des Maines gelegen sind, sowie daß Waldschütze Ullrich beauftragt ist, die Hiebsorte auf Verlangen vorzuzeigen.

Die näheren Submissionsbedingungen liegen auf dem Rathhause zur Einsicht offen.

Lohr, den 6. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.

**Keßler.** 2137

---

# Passivliquidation.

Von den Erben des verwittweten Oekonomen **Adam Göbel von Bergtheim** mit der Auseinandersetzung des Nachlasses desselben betraut, fordere ich alle Diejenigen, welche Ansprüche gegen diesen Nachlaß zu machen haben, auf, solche

am Dienstag den 18. l. Mts.

Morgens 9 Uhr

in meinem Amtszimmer anzumelden und nachzuweisen, sowie Anträge bezüglich ihrer Befriedigung zu stellen, da sonst bei Auseinandersetzung des Nachlasses eine Rücksicht auf sie nicht genommen werden könnte.

Würzburg, den 10. Februar 1873.

**Huth**, k. Notar.

---

2132) Samstag den 8. Febr. wurde beim Gasthaus zum Engel hier ein **Fäßchen mit Essigsprit** aus Versehen auf einen unrechten Wagen gelegt. Der jetzige Besitzer wird hiemit aufgefordert, über dasselbe gegen Belohnung in Würzburg im Engel Nachricht zu geben oder es zu schicken.

---

2142 2a) In der Büttnersgasse vis-à-vis der Schwane werden fortwährend **Lumpen, Knochen, altes Eisen, Kupfer, Messing, Blei, Zinn, altes Glas** zu den höchsten Preisen angekauft.

---

## Gießhügel bei Rottendorf.

2145 3a. Bei unterzeichneter Gutsverwaltung sind **einige tausend Ruthen Drainage** im Accord zu vergeben.

**Faist.**

---

# Reisestelle-Gesuch.

2138) Ein im Weingeschäfte routinirter Kaufmann, zuverlässig und solid, welcher lange Jahre für bedeutende Weinhandlungen Norddeutschland, auch Bayern bereiste und eine alte ganz vorzügliche Kundschaft besitzt, sucht sogleich oder bald in einem guten Hause eine Anstellung.

Gefällige Franco-Offerten besorgt unter **M. M.** die Expedition ds. Bl.

---

5863 18) Bohnesmühlgasse 8 eine St. l. ein schönes **Bett** billig zu verkaufen.

---

5864 20) Ein schönes **Bett** W. h. sehr billig zu kaufen 2. Fischergasse Nr. 1

---

2189) Ein sehr **wachsames**, kleines, hübsches **Hündchen**, ein Jahr alt, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

2144) Eine Parthie **Taubenmist** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

2141) Eine feine **Infanterie Uniform** ist billig zu verkaufen Pleicherkirchgasse Nr. 5.

---

(2149) Domerpfaffengasse N. 5 sind schöne **Ballkleider** zu verkaufen.

---

(2147) Ein gesundes Mädchen, 24 Jahre alt, sucht Stelle als **Amme.** Näh. Entbindungsanst.

---

2017) **Elegante Masken-Anzüge** für Damen zu verleihen. Auch werden dieselben auf Bestellung angefertigt. Pleichacher Wall Nr. 2, Helms Haus.

---

# Commis-Gesuch.

2020 2b) Ein angehender Commis mit schöner Handschrift und brauchbar auf dem Comptoir, findet bei Kost und Logis im Hause, Stelle in einem Manufaktur-Waaren Geschäfte.

Schriftliche Offerten mit **A. Nr. 805** bez. sind an die Generalagentur der Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Comp.** in **Würzburg** einzusenden.

---

# Gasthof od. Restauration

sich gut rentirend wird von einem routinirten **Oberkellner** sofort zu kaufen oder zu pachten gesucht. Gefl. Franco-Offerten mit Preisangabe unter **L. O. 758** befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler in Nürnberg.**

2125) (3c

---

2000) **Eine rentable Wirthschaft** auf dem Lande wird zu pachten gesucht, wo möglich mit etwas Feld. Näheres in der Expedition. (3b

---

(2150) Ein mit der einfachen sowie doppelten Buchführung gründlich **vertrauter Mann** wünscht seine noch übrige Zeit mit eintragen der Bücher auszufüllen. Auch würde derselbe bis 1. Mai seine jetzige Stelle gegen eine andere vertauschen. Näheres unter A. B. 12.

---

(2151) Ein Mädchen sucht Stelle als **Amme.** N. Exped.

---

1737 6) Ein abgeschlossenes **Mezanen-Logis** von 3 Zimmern und Küche ist auf 1. Mai an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

# Avis.

2146 3a) Feuchte Mauern und Zimmerwände werden **sofort** gemacht. Dauernder Erfolg zugesichert. Billigste Berechnung.

Näheres zu erfahren Sanderglacisstraße Nr. 32.

---

(2148) **2 Zimmer** nebst sonstigen Erfordernissen auf 1. Mai zu vermiethen. Sternplatz Nr. 44.

---

2140 2a) Eine gewandte **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.

Näh. in der Exp.

---

# Empfehlung.

2065) Eine gesetzte, empfehlungswürdige **Person** sucht eine Stelle als Haushälterin oder Köchin.

Näheres **Koch**'sches Stellenvermittlungs-Bureau, Maulhardsgasse Nr. 1.

Steinkohlen: Ruhrer — Sächsische — Böhmische — sowie sehr gute Schamm-Rocker Schmiedkohlen und Coaks empfiehlt

**A. Brod**, Strohgasse.

---

# Ausverkauf aller Kurzwaaren unter den Fabrikpreisen.

**M. Herrlein,**
5. Distr. Brücke 4.

---

## Stammholzverstrich.

Am

Freitag den 28. Februar d. Js., früh 10 Uhr
werden im Stadtwalde Seidenhausen Gemeinde Hofstetten
67 Eichen,
50 Fichten,
2 Weißbuchen,
1 Buche,
zu Holländer, Bloch- und Bauholz und Eisenbahnschwellen geeignet öffentlich versteigert.

Bei ungünstiger Witterung findet die Versteigerung im Steinmetz'schen Wirthshause zu Hofstetten statt.

Haßfurt, den 9. Februar 1873.

Der Magistrat.
**Baumann.**

2a] Faßnacht, Stdtschr.

---

Die der hiesigen Kommune gehörige Brauerei mit geräumigen Brau- und Malzhäusern, zwei großen vorzüglichen Felsenkellern, vier Schenklokalen, von welchen zwei in der Mitte der Stadt belegen und sehr frequent, während zu einer anderen eine Oekonomie mit circa 16 Morgen Feld und Wiesen gehört, wird Ende September dieses Jahres pachtlos und soll vom 1. Oktober dieses Jahres ab anderweit auf 10 Jahre verpachtet werden.

Der lebhafte Gewerbebetrieb in hiesiger Stadt mit einer Bevölkerung von ohngefähr 10,000 Seelen, welcher durch umfangreiche Waffenbestellungen für die Armee für eine Reihe von Jahren sich erheblich steigern wird, sichert der Brauerei bei rationellem Betrieb und guter Qualität der Biere einen bedeutenden Absatz und bemerken wir, daß im vorigen Jahre 6826 Hektoliter Bier in der städtischen Brauerei gebraut und von derselben abgesetzt worden sind.

Zur öffentlichen Verpachtung der Brauerei nebst Zubehör einschließlich Brau-Utensilien und Fässern haben wir einen Termin auf

den 6. März dieses Jahres
Vormittags 10 Uhr

**auf dem oberen Rathhause** anberaumt, zu welchem qualifizirte mit den nöthigen Mitteln versehene Pachtliebhaber mit dem Bemerken zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen werden, daß Abschrift der Verpachtungsbedingungen gegen Erlegung der Copialien ertheilt wird.

Suhl, den 8. Februar 1873. (2157 2a)

Der Magistrat.

---

**Rheinsalm, Cabliau & Schellfische,**
in frischer Sendung, sowie
**Forellen, Karpfen, Hechte & Krebse**
empfehlen

**Gebr. Helmstätter**
am Fischmarkt.

---

2156) Ein **Logis** mit allen Erfordernissen ist an eine ruhige Familie auf 1. Mai zu vermiethen Semmelsstraße Nr. 65.

(2122) Ein solides **Mädchen** sucht sogleich bei einer anständigen Familie eine Stelle. Näh. in der Exp.

---

# Für Kenner!

Gut getrocknetes **Buchenscheitholz**, gespalten, per Karren 10 fl., per Zenter 54 kr frei ans Haus geliefert. [1608 4c

Brennholz-Geschäft **Fr. Konrad.**

---

Neusilberne sowie chinasilberne (Christofle) **Eß-, Kaffee- & Vorleglöffel, Bronzeverzierungen** für Vorhänge rc. empfiehlt [2769 10

**M. Mainhart**, im Kürschnerhof.

---

Die

## Bayerische Vereinsbank

**in München**

gewährt **Annuitäten**-Darlehen an Kreis-, Distrikts-, Stadt- und Landgemeinden, sowie an Privatpersonen.

Der Unterzeichnete ist bereit, **unentgeltlich** Gesuche entgegenzunehmen und zur Verbescheidung durch die Bank zu bringen.

Würzburg, den 7. Februar 1873

**Wilh. Schneider**, Malzaufseher,
1885 2b) 4. Distr. obere Johannitergasse Nr. 15.

---

## Baier'sches Caféhaus.

(Augustinergasse.)

Morgen, sowie jeden Freitag

**gebackene Fische.**

2169) **Maupp.**

---

2168) **Krammets-Vögel** sind angekommen bei Siebenbürger, Wildpretshändler.

---

(2166) Ein **Hausmädchen** und eine sehr gute **Köchin** (Altbayerin), die sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, suchen sogleich Stellen. Das N. bei F. Fleischmann, Verdingerin, Schwanenhof.

---

(2164) **Rheinsalm, Schellfische** (erwartend), **Seezungen, gewässerten Lapperdan, Stockfische, Hechte** rc bei

**G. Rügemer.**

---

2120) Sehr geehrten hiesigen wie auswärtigen titl. Herrschaften diene zur gefälligen Beachtung, daß auf Ziel Ostern schon jetzt **Dienstpersonal jeder Branche** vorgemerkt ist und empfiehlt sich andurch zu geneigten Aufträgen ergebenst die Agentur von **J. B. Bauer**, Brunnengasse bei Hrn Viertelbäcker Nr. 1, parterre links.

---

## Stadt-Theater.

Donnerstag, den 13. Febr. 1873.
Abonnement suspendu.
Benefiz des Hrn. A Riedel.
**Dinorah,**
oder:
**Die Wallfahrt nach Ploërmel.**
Große lyrisch-romantische Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des Carré und J. Barbier von J. Grünbaum. Musik von Meyerbeer.

Freitag, den 14. Febr. 1873.
4 Vorstell. im 8. Abonnement.
Dritte Gastvorstellung der Frau **Lilla von Bulyovszky,** königl. Hofschauspielerin.
**Frau Ukampf,**
oder:
**Ein Duell der Liebe.**
Lustspiel in 3 Akten (nach Scribe) von Olfers.

---

2162) Geht es mir wieder so, wie das letzte Mal? dann bleibe ich lieber daheim, oder ist mir wiederholt die Aussicht? dann eile mich. Gieb Antwort darauf.

**Gr.**

---

(2167) **Bauplatz zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.**

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

# HAMBURG & NEW-YORK

**Havre anlaufend, vermittelst der Post-Dampfschiffe:**

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Frisia, | Mittw. | 19. Febr. | Morgens | Hammonia, | Mittw. | 19. März. | Morgens |
| Westphalia, | do. | 26. Febr. | | Silesia, | do. | 26. März. | |
| Thuringia, | do. | 5. März. | | *Cimbria, | Sonnab. | 29. März. | |
| Holsatia, | do. | 12. März. | | Frisia, | Mittw. | 2. April. | |

Die mit einem * bezeichneten Dampfschiffe laufen Havre nicht an.

**Passagepreise:** Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. 165, Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr. 100, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. 55.

## zwischen Hamburg und Westindien

Grimsby und Havre anlaufend,
nach St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Sabanilla und von Colon (Aspinwall) mit Anschluß via Panama nach allen Häfen des Stillen Oceans zwischen Valparaiso und San Francisco
Dampfschiff Borussia, Capt. Schmidt am 20. Februar.
" Bavaria, " Kenn, am 22. März.

## zwischen Hamburg-Havana und New-Orleans,

Havre und Santander anlaufend,

| Von Hamburg: | Von Havre: | Von Santander: | Von New-Orleans: |
|---|---|---|---|
| Saxonia, 1. März. | 4. März. | 7/8. März. | 9. April. |
| Germania, 29. März. | 1. April. | 4/5. April. | 7. Mai |

**Passagepreise:** Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. 210, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. 55.

**Näheres bei**
dem Schiffsmakler August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,
**sowie dem allein für das Königreich Bayern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Generalagenten der Dampfschifflinie**

## F. J. Bothof in Aschaffenburg

und den Agenten für Würzburg:
**Carl Chr. Schmitt, & M. J. Walter.**
**Friedr. Kieser in Karlstadt.**
**Hch. Neuberger in Arnstein.**
**Hohmann & Gerber in Hassfurt.**

467

---

Jährige türk. Pflaumen per Pfd. 5 kr. empfiehlt

**Joh. Schäflein,**
Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

Jährige türkische Zwetschgen à 6 und 9 kr., jährige Brünellen à 12 und 15 kr. per Pfd. bei Abnahme von 12 Pfd. billiger, empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt

---

Süße Schellfische, Cabliau, Rohe Häringe, Bückinge, frisch eingetroffen, empfiehlt

**Joh. Schäflein,**
Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

Frische Schellfische und Austern empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt.

---

2155) Eine **goldene Broche** wurde von der Wohllebergasse bis zum Käppele verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung in der Exped. ds. Bl.

---

2153) Eine gute Parthie **Musik**, 7 Mann stark, mit Abwechslung Streich und Blasmusik, suchen auf Fastnacht einen Platz. Näh. in der Exp.

---

2154) Ich suche für einen auswärtigen Beamten eine **Köchin** und ein **Kindermädchen** auf Ostern

**B. Römer**, Eichhorngasse

---

2152) Eine **eiserne Waage** blieb vor meinem Laden stehen und kann solche abgeholt werden bei

**K. König**, Posamentier.

---

2158) Eine honette **Kellnerin** sucht sofort in gleicher Eigenschaft eine Stelle. Die Agentur von **J. B. Bauer**, Brunnengasse bei Herrn Viertelbäcker Nr. 1, parterre links.

---

2160 3a) Für ein Eisen und Spezereiwaaren Geschäft wird ein

**angehender Commis**

gesucht, welcher gute Zeugnisse vorweisen kann und womöglich schon in der Eisenbranche thätig war. Näh. in der Exp.

---

(2163) Eine **Köchin** sucht sofort eine Stelle. **Dienstpersonal** jeder Branche wird geehrten Herrschaften auf's Ziel Ostern nachgewiesen bei F. Berg, 6. D. Zellerstraße 34.

---

## Schöne Mainaussicht.

Morgen Freitag Abend

**Production**
der Capelle Concordia.
**Nik. Troll.**

---

Restauration zur

**alten Kaserne.**
Alte Kasernngasse.

2165) Morgen Freitag

**Schlacht-Parthie.**
S. Hammelbacher.

---

2159) Schöne neue **Bierfaß**, 10, 12, 20 Eimer, werden billig verkauft. Näh. in der Exp.

---

## Stelle

für einen jungen Mann mit hübscher Schrift, welcher der französischen u. englischen Sprache mächtig ist, sucht

**Fritz Reiss,**
Rehgecke 1 Stiege.

---

## Stelle

als Haushälterin, Stütze der Hausfrau oder Kammermädchen suche ich für ein cautionsfähiges junges Frauenzimmer nach hier oder auswärts.

**Fritz Reiss.**

---

## Rentable Restauration

sucht sofort zu pachten

**Fritz Reiss.**

---

## Kutscher oder Hausknecht

sucht Stelle. Derselbe ist cautionsfähig und bestens empfohlen.

**Fritz Reiss.**

---

## Wohnung

von 9 heizbaren Zimmern, 4 Kammern, 2 Kellern, allen Bequemlichkeiten und wenn möglich Zutritt zum Garten, wird bis 1. Juli zu miethen gesucht von

**Fritz Reiss,**
General-Agentur u. Commissions-Geschäft, Würzburg.

---

2161 2a) Eine **Wohnung** mit 7 oder 10 Zimmern, nebst Stallung und Bedientenstube mit Remise ist per 1. Mai zu vermiethen. Näh. Ludwigsstraße Nr. 8 beim Hausmeister.

Eine **Wohnung**, 1. Etage mit 6 Zimmern, im Kroatendorf Nr. 6, ist per 15. Febr. sofort zu vermiethen.

Ebendaselbst eine **Mansardenwohnung** mit 5 Zimmern ist per 1. Mai zu vermiethen.

Näh. 1. Distr. Nr. 4.

**G. Ziegler.**

---

2047) Ein ganz neues **Damast-Salonmöbel** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

# Die für das Militär-Aushebungs-Geschäft allerhöchst vorgeschriebenen Tabellen,

nämlich:

Schema 10. Alphabetische Liste à Buch 48 kr.,
" 15. Vorstellungs-Listen A. der dauernd unbrauchbaren Militairpflichtigen,
" 15. " " B. der zur II. Classe der Ersatz-Reserve in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen,
" 16. " " C. der zur I. Classe der Ersatz-Reserve designirten Militärpflichtigen,
" 18. " " E. der für brauchbar und einstellungsfähig erachteten Militärpflichtigen,
" 19. " " F. der von den Truppentheilen vor beendeter Dienstzeit entlassenen Soldaten,
" 19. " " G. der wegen häuslicher Verhältnisse zur Ersatz-Reserve in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen,
" 13. Loosungslisten,
" 6. Ersatz-Reserve-Schein I.
" 8. " " " II.
" 14 Loosungsschein und Gestell-Attest,
" 5. Ausmusterungsschein,
" 9. Geburts-Liste,
Todenschein,
Militärstammrolle,
Auszug aus der Alphabeth-Liste,
Protokoll,
Fragebogen,
Gestellordre,
Empfangschein,
" 11. Urlaub für die ausgehobenen Rekruten,
" 12. Uebersicht für brauchbare ꝛc.
" 22. Nachweisung brauchbar und Einstellungsfähiger,
" 21. Plus- und Minus-Tabelle,
" 25. Nachweisung für brauchbare National,
Arzt-Liste,
Auszug aus der Geburts-Liste der im Pfarrbezirke N. N. im Jahre 18.. geborenen Söhne

sind sämmtlich, per Buch à 30 kr., stets vorräthig zu haben in der

**Bonitas-Bauer'schen Buchdruckerei und Verlagshandlung in Würzburg.**

---

# Baumwollene Strickgarne

empfehle für kommende Verbrauchszeit in schönem reichhaltigen Sortiment zu billigen Preisen

**Adolph Nikles,**
**am Markt.**

---

# Carneval-Verein.

**Donnerstag den 13. Februar 1873**

in der

## Schrannenhalle.

**Letzte außerordentliche große**

## Damensitzung

mit den neuesten Programm, bis jetzt noch nie dagewesen.

Es werden Sachen aufgeführt, deren Ausführbarkeit des menschlichen Verstandes bis heute noch nicht zu begreifen im Stande war, Physik, Plastik, Mimik, Lyrik, Mystik Satyrik und sonstige brodlose Künste werden durch ihre würdigsten Vertreter vertreten sein.

Nicht nur alle bis jetzt bereits von der fidelen Narrheit ergriffenen Damen und Herren, sondern auch alle, welche den Drang in sich führen, sich von dieser Narrheit noch angreifen zu lassen, sind eingeladen, sich einzufinden.

**Anfang 8 Uhr. Ende unvorhersehbar.**

**Das närrische Comité.**

---

# Althée Bonbons

das Vorzüglichste gegen Husten und Brustleiden, in Paquets zu 7 und 14 Kreuzer empfiehlt [2a

**J. B. König,**
**Sanderstraße.**

---

**Kaufmännischer Verein.**

Freitag den 14. Februar präzis Abends 8 Uhr im Gasthof zum Schwan

**Vortrag**

des Herrn kgl. Studienlehrers A. Baldi.
„Ueber das historische Volkslied der Deutschen."

2b) **Der Ausschuß.**

---

**Zu vermiethen**

1. Mai **6 Zimmer**, Garderobe, Speise u. s. w. Näh. Weingartenstraße 15, 3. St., 2–4 U. (1487 2)

---

**Charakter-Masken**

für **Damen**, geschmackvoll u. billig, sind zu verleihen. Täglich von Nachmittag 3–6 Uhr.
1. Distrikt **Karthause Nr. 3**, 2 Treppen. (2148

---

**Zu verkaufen.**

ohne Unterhändler eine frequente **Bäckerei** mit schöner Kundschaft, verbunden mit Melberei und Schenkwirthschaft in einem Städtchen in der Nähe von Würzburg Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen. Näh. Exped. 2124

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

## Todes-Anzeige.

Gott, dem Herrn über Leben und Tod, hat es gefallen, am 9. ds. Mts. Nachts 12½ Uhr unsere liebe, gute Mutter

Frau

**Josepha Dürr,**

geborene Hemerich,

in einem Alter von 70 Jahren zu sich zu rufen. Sie starb an Altersschwäche, wohl vorbereitet mit den Gnadenmitteln der hl. Kirche, ruhig und sanft wie sie gelebt.

Um ein freundliches Andenken und ein Gebet für die theure Verstorbene bitten

Volkach, am 10. Februar 1873.

Die tieftrauernden Töchter

(2126) **Lina und Anna Dürr.**

## Danksagung.

Für die herzliche und ehrende Theilnahme, welche uns während der Krankheit, bei der Beerdigung und dem Seelengottesdienst unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Großvaters und Schwiegervaters

Herrn

**Gg. Joseph Kullmann,**

Stiftungsdiener und Logenmeister dahier,

in so vielem Maße zu Theil wurde, sprechen wir allen Verwandten und Freunden, besonders auch den sehr geehrten Herrn Beamten der kgl. Regierung unsern tiefgefühltesten Dank aus, mit der Bitte, des Verblichenen im Gebete gedenken zu wollen.

Würzburg, den 13. Februar 1873.

**Die tieftrauernd Hinterbliebenen.**

## Gräflich Pappenheim'sche Brauerei zu Pappenheim.

Der Versandt des **Märzenbieres** wird fortgesetzt, der des **Luxusmärzenbieres** hat begonnen.

Bestellungen wollen direct gerichtet werden an die

Gräfliche Domanialcanzlei.

**Herberger**, Kanzleidirector. (2127)

## GUARANA

Die Wirksamkeit dieses Medikaments hat ihm die Genehmigung der „Académie de médecine" von Paris von Grimault & Comp., Apotheker in Paris, verschafft. — Ein einziges Pulver, in einem Glas Zuckerwasser aufgelöst, genügt, um sofort die heftigste Migräne zu heben, oder die Folgen einer Kolik oder Diarrhöe zu beseitigen. Dieses Heilmittel wird verkauft in Schachteln à 12 Pulver. Um die vielen Nachahmungen zu vermeiden, beliebe man die Etiquette Grimault & Comp. zu verlangen. (65)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1712 24b

Preußische

## Hypotheken-Actien-Bank

(concessionirt durch Allerhöchsten Erlaß vom 18. Mai 1864).

**5% Hypothekenbriefe,**
rückzahlbar vom 1. Januar 1883,
zum Nominalbetrage.

**4½% Hypothekenbriefe,**
Verloosung halbjährlich mit 20% Zuschlag,

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| wobei | 50 | 100 | 200 | 500 | 1000 | Thlr. |
| erhalten | 60 | 120 | 240 | 600 | 1200 | Thlr. |

Die Hypothekenbriefe, welchen nach den im § 13 des Statuts von der Königlich Preußischen Staats-Regierung festgesetzten Beleihungsgrenzen erworbene und pupillarisch sichere Hypotheken als Unterlagen dienen, werden an der Berliner Börse gehandelt und im amtlichen Theile des Coursszettels notirt. Sie bilden daher ein börsengängiges Papier, welches sich als eine höchst vortheilhafte und pupillarisch sichere Kapitals-Anlage darstellt.

Berlin, im Februar 1873.

Die Haupt-Direktion.

**Spielhagen.**

Die 5% und 4½% Hypothekenbriefe sind von uns zu beziehen, und halten wir dieselben empfohlen.

Würzburg, den 5. Februar 1873.

**Wüstefeld & Thomasius.**

1776 11b

## Grössere Patentsammt-Resten & Velveteen für Jaquettes

enorm billig bei

**August Frank,**

25) vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

## Oelfabrik. Grombühlstraße.

Von mehreren Seiten sind mir Klagen über das von Herrn **J. M. Rosser jun.** dahier bezogene Lampen- und Mohnöl zugekommen. Da mir kein Urtheil da über zusteht, in wie fern das erhaltene Oel aus meiner Fabrik herrührt, so löse ich hiermit die gegen diese Handlung eingegangene Verbindlichkeit auf, und kann bloß für die Qualität des Fabrikats einstehen, welches direkt aus meiner Fabrik bezogen wird, woselbst sowohl Rüb-, Lampen- und Mohnöl, in Quantitäten von 4 bis 5 Liter, in den Tagesstunden von 8 bis 11 und 3 bis 5 Uhr abgegeben werden soll. [2 24 25

**Math. Lossen.**

**Thee** in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von

**J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.**

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Carl Knobel.**

2134) Eine **Dezimalwaage** wird zu kaufen gesucht. Bleicher Kirchplatz Nr. 7.

2128) Ein schönes, junges **Hündchen** ist billig zu verkaufen Rittergasse Hs.-Nr. 2.

# Pferdemarkt zu Frankfurt a. M.

**am 28., 29. und 30. April 1873.**

Die vollständig für 400 Pferde hergerichteten neuen prachtvollen **Stallungen**, umgeben mit schönsten Musterplätzen, welche noch durch eine große bedeckte Reitbahn vermehrt wurden, sind zur Aufstellung feinerer Pferde bestimmt.

**Prämiirung** am 28. April nebst Vertheilung von Ehrenpreisen an die Besitzer der besten zu Markt gebrachten Pferde.

**Verloosung** am 30. April, öffentlich vor Notar und Zeugen von **61 der schönsten Reit und Wagenpferde, 10 vollständigen vier-, zwei- und einspännigen Equipagen, nebst completten Geschirren, sowie sonstigen Reit- und Fahr-Requisiten im Werth von ca. fl. 70,000**, wenn 40,000 Loose vergriffen sind.

Anfragen und Bestellungen auf **Stallungen**, sowie auf **Loose**, Letztere à Thlr. 1 (fl. 1. 45.) per Stück, beliebe man franco an den Secretär des unterzeichneten Vereins, Herrn **C. Kappel**, zu richten, wo auch Uebernehmer einer größeren Anzahl von Loosen die näheren Bedingungen erfahren können.

Den Aufträgen für Loose ist der Betrag franco mit deutlicher Angabe der Adresse beizufügen. Falls die Zusendung franco und recommandirt gewünscht wird, sind die erforderlichen Marken einzusenden.

Auswärtige Theilnehmer, deren Adressen dem Secretariat bekannt sind, werden, falls ihnen ein größerer Gewinn zufällt, davon — soweit thunlich — mittelst Telegramm in Kenntniß gesetzt.

Der Vorsitzende des Landwirthschaftl. Vereins: Dr **Georg Haag.**

---

# Holzversteigerung.

Am Samstag den 22. d. Mts. Mittags 2 Uhr wird am Stadtmagistrate Lohr nachverzeichnetes Holzmaterial versteigert:

**1) Abth. Erlenbrunn:**

26 Stere Eichen Knorzholz,
34 „ „ Scheitholz 2. Cl.;

**2) Abth. Lehngrund:**

5 Stere ein Meter langes Eichen-Müsselholz,
7 „ Eichen-Scheitholz 1. Cl.,
530 „ „ „ 2. Cl.,
345 „ „ Knorzholz,
5 „ „ Klotzholz;

**3) Abth. Schnabel:**

2 Stere 1 Meter langes Eichenmüsselholz,
2 „ Eichen-Scheit 1 Cl.,
1 „ „ „ 2. Cl.,
5 „ „ Knorzholz;

**4) Abth. Reisig:**

1 Stere Eichen-Scheit 1. Cl.,
20 „ „ „ 2. Cl.,
6 „ „ Knorzholz;

**5) Abth. Lichtenwald:**

2 Stere Kiefern-Scheitholz,
45 „ „ Prügelholz 1. und 2. Cl.,
18 „ „ Astholz,
21 „ Erlen-Prügel,
18 „ gemischte Prügel,
25 „ „ Ast-, sowie
9 „ Zerwenarbeitsta gen 1. Cl

**An zufälligen Ergebnissen:**

3 Stere Eichen-Knorzholz,
1 „ Buchen-Scheitholz 1. Cl.

Das Forstschutzpersonal ist angewiesen, das Holz auf Verlangen vorzuzeigen.

Lohr, den 10. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.

**Keßler.** [2019

---

# Zu vermiethen

ist bis 1. Mai eine schöne **Wohnung** von 5 Zimmern, nebst allen Erfordernissen.

Näh. in der Exp. (2129 2a

---

Ein gut erhaltenes **Tafelpiano** ist wohlfeil zu verkaufen. Auch wird daselbst gegen mäßiges Honorar gründlicher Unterricht im **Klavierspiel** ertheilt.

Näh. in d. Exp. (1810 3c)

---

Von höchsten Medicinalstellen approbirt, chemisch geprüft und bestens empfohlen von den Herren Hofrath Dr. Kastner, vorm. Professor der Physik und Chemie an der Universität Erlangen, Kreis- und Stadtgerichtsphysikus Dr. Solbrig zu Nürnberg, Kreis-, Stadtgerichts- und Polizeiphysikus und Medicinalrath Dr. Kopp zu München, sowie von vielen andern in- und ausländischen renommirten Aerzten und Chemikern.

# Eau d'Atirona

oder feinste flüssige Toilettenseife, zur Erhaltung und Herstellung einer schönen, reinen, weißen Haut, und zur schmerzlosen Beseitigung der Gesichtsfalten, Sommersprossen, Leber- und anderer gelber und brauner Flecken ꝛc., sowie sonstiger Hautunreinheiten. Seit 39 Jahren bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehend, und erprobt als beste Toiletteseife, ist es zur Genüge bekannt, welche bewunderungswürdige Zartheit, Weiße und Weiche sie der Haut verleiht und ihr den schönsten und blühendsten Teint gibt. Sommersprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken verschwinden auf den Gebrauch dieser Seife wie der Nebel vor den Strahlen der aufgehenden Sonne. Preis 20 kr. das kleine und 40 kr. das große Glas; **Mailändischer Haarbalsam** zu 30 kr. und 54 kr.; **Eau de Mille fleurs** zu 18 kr. und 36 kr.; **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 15 kr., 30 kr. und 1 fl.; **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität zu 18 kr. und 36 kr. das Glas; **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr., und in Schachteln zu 18 kr. und zu 9 kr. **Eispomade** zu 15 kr. und 30 kr. **Macassar- & Klettenwurzel-Oel** zu 6, 9 und 18 kr., und **beste ungarische Bartwichse, blond, braun & schwarz** zu 6 und 12 kr. das Glas.

**Carl Kreller,** Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Würzburg bei

**Carl Bolzano.**

---

# Bierbrauerei-Verkauf.

Eine bisher mit recht gutem Erfolg betriebene und mit dem nöthigen Zubehör reich ausgestattete, sehr praktisch eingerichtete Brauerei ist dem Verkaufe nur einzig wegen Familienverhältnissen ausgesetzt. Dieselbe liegt dicht an der Jaxtthal Staatsstraße an Großherzogl. Badischem Gebiet, an der Württemb. Grenze, in einer belebten, freundlichen, verkehrsreichen Gegend und enthält:

1) Zwei Sudwerke a) mit 37,05 Hektoliter (circa 12 Württ. Eimer), b) mit 13,05 Hektoliter (circa 4 Württ. Eimer).
2) Zwei ausgezeichnete Keller, in Felsen, in welchen 30 0 bad. Ohm Bier aufbewahrt werden können, nebst großem Vorrath an Fässern und Kufen.
3) Eine Malzmaschine und Eiskeller.
4) Laufendes, frisches und reines Wasser in Fülle, im ganzen Geschäft. Mit einer
5) sehr frequenten Wein- und Bierwirthschaft mit geräumigen geräumigen Wirthschaftslokalen im besten Zustande, nebst Sommerwirthschaft und Kegelbahn.
6) Stallung zu 60 Stück Vieh und weitere Oekonomie-Gelasse.

Die Brauerei Einrichtung ist eine der größten und besten auf 10 Stunden im Umkreis.

20 Morgen Güter könnten auf Wunsch des Käufers mit erworben werden. Auch zu einer Fabrik könnte das Anwesen wegen des laufenden Wassers und der Nähe der Jaxt leicht umgeschafft werden.

Die Kaufsbedingungen können ganz nach Wunsch des Käufers gestellt und es kann ein Kauf täglich abgeschlossen werden.

Allenfallsige Liebhaber werden hiemit freundlich eingeladen, sich gefälligst zu wenden an

**C. Classen**

in Kupferzell, Württemberg (Posterpedition)

2135]

---

# Zu vermiethen

ist bis 1. Mai eine helle, freundliche **Wohnung** von drei Zimmern, nebst allem Zugehör; auch kann dieselbe früher bezogen werden. Näh. Exp. (2130 2a

---

# Annonce.

2071) Ein tüchtiger **Ochsenknecht** wird zum **sofortigen** Eintritt auf Gut Riedhof bei Bergrheinfeld gegen guten Lohn gesucht. Näh. in der Exp. (2b

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 25 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Abends. Postzüge 2 U. 15 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 6 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 20 M. Nachm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 6 M. Vorm. Postzüge 9 U. 43 M. früh, 6 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 3 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Bem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 20 M. Nachm.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. [illegible] U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 5 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 2. M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 50 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 35 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen [illegible] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Remlingen [illegible] U., Rimpar [illegible] U. Ab.

№ 39. Freitag den 14. Februar 1878. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Der Reichsinvalidenfonds.

Der am 5. ds. dem Bundesrathe vorgelegte Gesetzentwurf über den Reichsinvalidenfonds überweist im § 1 diesem zu gründenden Fonds aus der französischen Kriegsentschädigung eine Summe von 187 Mill. Thlr. zur Bestreitung der Ausgaben auf Pensionen 2c. der Militärpersonen und ihrer Hinterbliebenen aus dem Kriege von 1870/71 und enthält zur Ausführung im Wesentlichen folgende Bestimmungen:

Die dem Reichsinvalidenfonds überwiesenen Gelder sind zinsbar anzulegen: Ihre Anlegung darf nur in verzinslichen Schuldverschreibungen erfolgen, welche a) auf den Inhaber lauten oder auf den Inhaber jederzeit umgeschrieben werden können und b) einer der nachstehend verzeichneten Gattungen angehören: 1. Schuldverschreibungen des Reichs oder eines Staats; 2. Schuldverschreibungen, deren Verzinsung vom Reiche oder von einem Bundesstaate garantirt ist; 3. Schuldverschreibungen deutscher kommunaler Korporationen (Provinzen, Kreise, Gemeinden) sowie deutscher Meliorations- und Deichgenossenschaften; 4. Prioritäts-Obligationen deutscher Eisenbahngesellschaften; 5. Pfandbriefe landschaftlicher oder kommunaler Bodenkredit-Institute Deutschlands, sowie deutscher Hypothekenbanken auf Aktien; 6. Rentenbriefe der zur Vermittlung der Ablösung von Renten in Deutschland bestehenden Rentenbanken. Die zeitweise zinsbare Anlegung entbehrlicher Geldbestände des Fonds in Schatzanweisungen des Reichs oder eines Bundesstaats, in Lombarddarlehen oder inländischen Wechseln ersten Rangs wird durch vorstehende Bestimmungen nicht ausgeschlossen. Zur Bestreitung der Ausgaben des Reichsinvalidenfonds dienen zunächst die Zinseinnahmen desselben und, soweit diese nicht ausreichen, die nach Bedarf allmählich flüssig zu machenden Kapitalbestände. Bis zur vollständigen Anlegung des Reichs-Invalidenfonds in zinstragenden Papieren werden die Mittel zu den aus demselben zu bestreitenden durch die Einnahme an Zinsen nicht gedeckten Ausgaben aus den von Frankreich für den rückständigen Theil der Kriegskostenentschädigung zu zahlenden Zinsen und, soweit diese nicht ausreichen, aus dem Kapital der Entschädigung entnommen. Die solcher Gestalt entnommenen Beträge werden an der Summe von 187 Millionen insoweit gekürzt, als sie, wenn die vollständige Anlegung des Fonds, und zwar zu einem Zinssatze von 4 Prozent, erfolgt wäre, aus dem Kapitalbestande desselben zu entnehmen gewesen sein würden. Die Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds wird unter der oberen Leitung des Reichskanzlers von einer Behörde geführt, welche den Namen „Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds" führt, ihren Sitz in Berlin hat und aus einem Vorsitzenden und zwei Mitgliedern besteht. Der Vorsitzende wird vom Kaiser jedesmal auf ein Jahr ernannt; die Mitglieder werden vom Bundesrath für die nämliche Periode gewählt. Die Ernennung des Bureau- und Kassenpersonals steht dem Reichskanzler zu. Die Beschlüsse der Verwaltung des Reichsinvalidenfonds erfolgen durch Stimmenmehrheit. Sofern der Vorsitzende der Ansicht ist, daß die Ausführung eines Beschlusses dem Reichsinteresse nicht entsprechen oder mit den Gesetzen nicht vereinbar sein würde, hat er die Ausführung desselben zu beanstanden und an den Reichskanzler zu berichten, welcher die endgiltige Entscheidung trifft. Die Reichsschuldenkommission ist befugt, sich jederzeit Ueberzeugung davon zu verschaffen, in welcher Weise die Kapitalmittel des Reichsinvalidenfonds zinsbar belegt sind. Der Etat über die Verwaltung des Reichsinvalidenfonds wird mit dem Reichshaushaltsetat dem Bundesrath und dem Reichstag alljährlich zur Feststellung vorgelegt. Ebenso ist dem Bundesrath und dem Reichstag jährlich eine Uebersicht der Aktivbestände des Reichsinvalidenfonds mitzutheilen. Ueber die Verwendung der nach Heimfall aller auf den Reichsinvalidenfonds angewiesenen Pensionen, Pensionszuschüsse und Bewilligungen etwa verbleibenden Aktivbestände wird durch Reichsgesetz Bestimmung getroffen.

## Tagesneuigkeiten.

XIX. Verhandlung. Anklage gegen Philipp Wallenstätter, verheiratheter Schuhmacher von Würzburg, wegen 5 Verbrechen der Fälschung öffentlicher Urkunden und 2 Vergehen des Widerstands gegen die Staatsgewalt. Allmonatlich erfolgt von dem k. Oberpostamte eine Revision der von den Postbehörden geführten Postanweisungsrechnungen. Bei der Revision dieser Rechnungen pro Monat August 1872 ergab sich, daß eine am 9. August unter N. A. 52 bei der Postexpedition Gemünden aufgegebene, auf 62 fl. lautende und mit diesem Betrage auch an den Adressaten Philipp Wallenstätter, Schuhmacher in Würzburg, am gleichen Tage von der Oberpostamtsexpedition Würzburg ausgezahlte Postanweisung bei der Postexpedition Gemünden nur mit dem Betrage von 2 fl. in Rechnung gesetzt war, ferner, daß eine unterm 10. Aug. unter Nr. A 7 bei der Expedition Winterhausen aufgegebene auf 83 fl. lautende und mit diesem Betrage dem Adressaten Philipp Wallenstätter in Würzburg am 31. Aug. von der Oberpostamtsexpedition dahier ausbezahlte Postanweisung bei der Expedition Winterhausen nur mit 3 fl. in Rechnung gesetzt war. Die hierüber angestellten Recherchen ergaben, daß diese Postanweisungen nur auf 2 fl. bezw. 3 fl. lautend, auch in dem Ankunftsbuche und im Postbuche der Expedition dahier eingetragen waren, woraus hervorging, daß dieselben nur auf diese Beträge lautend in Würzburg angenommen waren und eine Fälschung derselben auf 62 fl. bezw. 83 fl. vorlag, welche erst nach der Bestellung der Postanweisungen verübt worden sein konnte. Bei näherer Ansicht der Postanweisungen zeigte sich, daß in dem schraffirten Raum für die Summenangabe ein Vacatstrich ausradirt

und die Worte: „und sechzig“ bezw. „und achtzig“ eingeschrieben waren. Dieser Fälschungen war nun Angeklagter als Empfänger der Postanweisungen verdächtig, weshalb gegen denselben auf erstattete Anzeige des Oberpostamts dahier Untersuchung eingeleitet wurde. Während der Untersuchung wurde vom k. Oberpostamte dahier eine weitere Anzeige erstattet, daß sich bei der Revision der Postanweisungsrechnungen pro August ei e am 2. Aug. N. A. 57 bei der Expedition Schweinfurt aufgegebene, auf 55 fl. lautende und mit diesem Betrage an den Adressaten Ph. Wallenstätter dahier ausbezahlte Postanweisung vorgefunden habe, welche in Schweinfurt nur mit 5 fl. in Rechnung gesetzt war. Die Post Anweisung zeigte in dem schraffirten Raume deutlich einen Vacatstrich, der mit den Worten „und fünfzig“ überschrieben war. Ferner wurde bei der Revision der Postanweisungen pro Septbr. gefunden, daß eine bei der Expedition Schweinfurt an den Adressaten Carl Wolz in Schweinfurt mit dem Betrage von 44 fl. ausbezahlte Postanweisung bei der Oberamtsexpedition dahier nur mit 4 fl. einbezahlt war und bei der Revision der Postanweisungs Rechnungen pro Oktober, daß eine bei der Expedition Ochsenfurt am 11. Oktbr. c. aufgegebene, auf 74 fl. lautende und mit diesem Betrage an den Adressaten Karl Schaub in Marktbreit von der Expedition dortselbst ausbezahlte Postanweisung in Ochsenfurt nur mit 4 fl. einbezahlt worden war. Auch auf diesen beiden letzteren Anweisungen war in dem schraffirten Raum ursprünglich ein Vacatstrich, der bei der ersten mit den Worten „und vierzig“, bei der letzten „und siebenzig“ überschrieben war, so daß auch diese Anweisungen sich als gefälscht erwiesen. Die Schrift auf diesen Anweisungen zeigte solche Aehnlichkeit mit jener auf den beiden ersterwähnten Postanweisungen, daß auch wegen dieser Fälschungen die Untersuchung gegen Wallenstätter eingeleitet wurde. In dieser Untersuchung stellte sich auch heraus, daß Wallenstätter die an ihn adressirten Postanweisungen selbst und zwar am 2 August 1872 in Schweinfurt, am 9. Aug. in Gemünden und am 30. Aug. in Winterhausen aufgegeben habe, bezüglich der an Karl Wolz in Schweinfurt und Karl Schaub in Marktbreit adressirten Postanweisungen wurde ermittelt, daß Wallenstätter, nachdem er solche dahier aufgegeben hatte, zum Zwecke der Erhebung sich an den betreffenden Ort begab, sich für Wolz bezw. Schaub ausgab und die betreffenden Beträge, nachdem die Anweisungen von ihm auf die erhöhten Beträgen gefälscht worden waren, in Empfang nahm. (Schluß folgt.)

Zu den Schießübungen der Fußartillerie-Regimenter, welche, wie bereits mitgetheilt, mit Chassepotgewehren vorgenommen werden sollen, hat das Kriegsministerium jedem Fußartillerie Bataillon 35 fl. Scheibengelder und 14 fl. Schießprämien bewilligt.

Die Frühjahrs-Controlversammlungen in dem Bezirke des k. Landwehr Bezirks-Commando Schweinfurt beginnen in diesem Jahre am Samstag den 1. März zu Marktstelnach, werden fortgesetzt Montag den 3. März in Schweinfurt, Dienstag den 4 März in Poppenhausen, Mittwoch den 5. März in Werneck, Donnerstag den 6. und Freitag den 7. März in Würzburg, Samstag den 8. und Montag den 10. März in Estenfeld, Dienstag den 11. und Mittwoch den 12 März in Kist, Donnerstag den 13. und Freitag den 14. März in Veitshöchheim, Samstag den 15. und Montag den 17. März in Karlstadt und enden Dienstag den 18 März in Arnstein. Zu diesen haben zu erscheinen: Sämmtliche Mannschaften der Reserve, sämmtliche zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen und sämmtliche zur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften; ferner die sämmtlichen HH Rerserve-Offiziere, Reserve Offiziers Adspiranten, Reserve Aerzte und Reserve-Militärbeamte. Befreit hingegen sind: Sämmtliche Landwehr Offiziere, Landwehr-Aerzte, Landwehr Militärbeamte und die gesammte Mannschaft der Landwehr. Alle zu den Controlversammlungen Beorderten haben, wo die Benützung der Eisenbahn geboten, auf dem Hin- und Rückweg Anspruch auf die Bezahlung der halben Eisenbahnfahrtaxe, doch wird eine solche Ermäßigung nur gegen Vorzeigung des betreffenden Militärpasses ertheilt. Alle Mannschaften haben zu diesen Controlversammlungen ihren Militärpaß und ihr Leumundszeugniß mitzubringen. Wer von diesen Controlversammlungen eigenmächtig wegbleibt, wird zu einer Nachcontrole beordert und hat außerdem noch die gesetzliche Bestrafung zu gewärtigen. (Schw. Tgbl)

Die diesjährige Konkursprüfung der zum Staatsdienst adspirirenden Rechtskandidaten wird am 12. Mai l Js. an den Sitzen der kgl. Kreisregierungen beginnen. Die Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung sind spätestens bis 1. April ds. Js. einzureichen.

Die Generaldirektion der Verkehrsanstalten hat die Perceptionsanstalten wiederholt angewiesen, das württemb. und badische Staatspapiergeld als Zahlungsmittel anzunehmen.

Vom 1. Mai d. J. an wird eine täzliche Postomnibusfahrt zwischen Bischofsheim v. Rh. und Nordheim, ferner eine Post-Expedition in Oberelsbach und Nordheim eingerichtet.

Der Ort Obbach wird vom 16. Februar an dem Bestellbezirke von Oberwerrn, der Weiler Ottenhausen dem Bestellbezirke von Schweinfurt einverleibt.

Der „Asch. Ztg.“ wird von hier geschrieben: Die Vorschläge für die Besetzung der Stellen zweier Administratoren und Kontroleure bei den bereits mit Beginn laufenden Jahres projektirt gewesenen neu zu schaffenden Verwaltungen der vereinigten Stiftungen Unterfrankens sind von hiesiger k. Regierung längst eingesendet, ohne daß von Seiten der Ministerien des Innern und des Kultus bis jetzt irgend eine Entscheidung getroffen ist. Um die Stelle eines Administrators sollen über 60 Gesuche eingekommen sein, unter welchen allein 10 von Bezirksamtsassessoren und anderen bereits pragmatisch angestellten Beamten.

(Eingesandt.) Die aus der Aschaffenburger Zeitung entnommene, im gestrigen Stadt- und Landboten abgedruckte Correspondenz aus Würzburg über die Injurienklage des Professors Freiherrn von Trölisch gegen den Buchhändler Veit Joseph Stahel enthält eine **durchaus falsche** Darstellung der Verhandlung **sowohl in thatsächlicher als rechtlicher** Beziehung. Da dieses Urtheil die Rechtskraft noch nicht beschritten hat, so ist es eine Rücksicht des Anstandes, mit der Veröffentlichung des Detail der Verhandlungen vorerst zuzuwarten — einfach schon aus dem Grunde, damit der wahre Sachverhalt nicht durch unberufenen Klatsch Dritter getrübt werde.

Der kürzlich verstorbene Buch- und Steindruckereibesitzer Höreth in Marktbreit hat ein recht hübsches Andenken hinterlassen, was auch in weiteren Kreisen bekannt zu werden verdient. Er hatte testamentarisch verfügt, daß nach seinem Ableben jeder seiner Arbeiter ohne Unterschied 100 fl. nebst den zehnjährigen Zinsen ausbezahlt erhalte Ferner mußte seine sämmtliche Garderobe, Wäsche u. s. w. unter seine Arbeiter vertheilt werden. (Ktz. Anz.)

Zu **Wiesentheid**, B.-A. Lohr, starb vor einigen Tagen ein auch in weiteren Kreisen bekannter Auszügler im hohen Alter von 84 Jahren; wer ihn in seinem alten Flauße so herum gehen sah, hätte ihm, seinem Aeußeren nach, gewiß unaufgefordert gern ein Almosen gespendet Und der Mann hinterließ 3300 fl. baar (alte Zwanziger und Zwölfer, halb- und viertel Kronen), 4700 fl. in Handscheinen und an Immobilien und Mobilien noch circa 4000 fl. (L. A.)

**Schweinfurt.** Nachdem die allerh. Genehmigung zum Verkaufe der Bäder Bocklet, Brückenau und Kissingen eingetroffen war, erfolgten von verschiedenen Consortien Kaufsofferten. Da aber die Erwerbung dieser Bäder hauptsächlich im Interesse der Stadtgemeinde Kissingen gelegen, geschahen auch von derselben die nöthigen Schritte und, wie wir gestern aus sicherer Quelle vernahmen, mit günstigem Erfolg. (Tgbl.)

---

Die „N. N. Nachr.“ schreiben: Der Lefaucheux Gänsbauer's wurde als in Ingolstadt gekauft erkannt. Bei Gänsbauer fand man gebackene Fische und Brod, welch' letzteres nachweislich von Krämer Kuser aus Karlskron in Reichertshofen gekauft worden war.

**Augsburg**, 12. Febr. Die in den letzten Wochen hier vielfach und lebhaft besprochene Frage eines Theater Neubaues hat gestern ihren Abschluß gefunden. Die Beschlüsse des Stadtmagistrates, sofort an den Neubau eines Theaters zu gehen, und die hiezu nöthigen Mittel durch ein 3½prozentiges Anlehen, das ein Consortium der Gemeinde angeboten hatte, zu beschaffen, wurden in einer heute stattgefundenen gemeinschaftlichen Sitzung de der Gemeinde allegien durch die Mehrheit des Collegiums der Gemeindebevollmächtigten abgelehnt.

**München**, 12. Febr. Nach zahlreichen darüber abgehaltenen Sitzungen ist im Staatsministerium des Innern ein Gesetzentwurf über das Brandversicherungswesen zu Stande gekommen, welcher dem nächsten Landtag vorgelegt werden soll und über welchen nun noch die Gutachten der Kreisregierungen und einiger Sachverständiger in nichtamtlicher Stellung erholt werden.

**München**, 12 Febr. Der Verwaltungsrath der bayer. Ostbahn beschäftigte sich in heutiger Sitzung mit zwei Anträgen, welche für die morgige Generalversammlung eingelaufen sind: 1)

einen Präjudizialantrag des Hrn. Advokaten Dr. Rau und 2) einem Antrag unseres 1. Bürgermeisters Dr. Erhardt, welcher dem Vernehmen nach zur nochmaligen technischen Prüfung der beiden in Rede stehenden Bahnlinien die Einsetzung eines Schiedsgerichts, aus Sachverständigen beider Parteien bestehend, verlangt. Der Verwaltungsrath hat sich für die Zulässigkeit beider Anträge ausgesprochen. Die Berathung und namentlich die Abstimmung über dieselben mittels Stimmzettel wird in der morgigen Generalversammlung voraussichtlich sehr viel Zeit in Anspruch nehmen, so daß es sehr fraglich erscheint, ob die Versammlung morgen zum Abschluß wird gelangen können.

München, 13. Febr. Der Andrang zur Generalversammlung der Ostbahnactionäre ist so groß, daß der Saal im „Bayerischen Hof" als unzureichend erschien, weßhalb bei Beginn der Versammlung beschlossen wurde, dieselbe Nachmittags im Odeonssaal abzuhalten. (Allg. Ztg.)

München, 12. Febr. In den hiesigen Künstlerkreisen herrscht große Aufregung über das Verhalten der Ausstellungs-Commission in Wien gegenüber den Forderungen, welche in Bezug auf den Raum gestellt wurden. Die Münchener Künstlerschaft ist entschlossen, wenn ihr nicht ein ungleich größerer Raum für ihre Werke zugestanden würde, als dies bis jetzt geschehen ist, sich an der internationalen Ausstellung überhaupt nicht betheiligen zu wollen. In letzterem Falle würde dann eine größere Ausstellung, die nur von bayerischen Künstlern beschickt werden könnte, in München abgehalten, und man gibt sich der Hoffnung hin, daß die vielen hier durchreisenden Ausstellungs-Pilger sich gerne um einen Tag länger in München aufhalten würden, um diese bayrische Kunstausstellung in Augenschein zu nehmen.

Stuttgart, 13. Febr. Nach dem ausgegebenen Bulletin über die Königin Mutter verlief die Nacht sehr unruhig, und gab zu ernsten Besorgnissen Veranlassung; später traten einige Stunden Schlaf ein.

## Deutsches Reich.

**Preußen.** Berlin, 12. Febr. Der Handelsminister Graf Itzenplitz hat seine Entlassung eingereicht.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 12. Februar. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung wurde Grevy als Präsident mit 421 Stimmen wieder gewählt; 98 Stimmzettel wurden ohne einen Namen abgegeben. Auch die bisherigen Vicepräsidenten wurden wieder gewählt. — Die Regierung erließ den Befehl, die spanische Grenze auf's Sorgfältigste zu überwachen.

Das „Avenir militaire" berichtigt die Nachrichten über den Prozeß Bazaine wie folgt: „Es ist nicht wahr, daß der General de Riviere seine mühevolle Aufgabe vollständig beendet hat; sie wird es nicht vor einem Monat sein. Man glaubt, das Kriegsgericht könne sich nicht vor Mitte Mai versammeln.

**Spanien.** Madrid, 12. Febr. Die im Kongreß zur Verlesung gelangte Abdankungsbotschaft des Königs hat folgenden Inhalt: Der König verkenne nicht die hohe Ehre, die Geschicke eines wenn auch tief erschütterten Landes bestimmen zu dürfen und sei fest entschlossen gewesen, seiner eidlichen Verpflichtung zur Bewahrung der Verfassung nachzukommen, da er geglaubt habe, daß seine Loyalität seiner Unerfahrenheit ergänzend zur Seite stehen würde. Ueber diesen seinen sehnlichsten Wunsch habe er sich indeß vollkommen getäuscht; denn Spanien lebe in einem beständigen Kampfe. Wenn es äußere Feinde wären, denen dieser Kampf gelte, würde er niemals die Regierung niederlegen; so aber seien es die Spanier selbst, welche sich bekämpften. Er wolle aber nicht der König einer einzelnen Partei sein und auch nicht den Gesetzen zuwider regieren. Alle weiteren Anstrengungen in diesem Sinne halte er für unfruchtbar und deshalb lege er für sich und seine Söhne und Nachkommen die Krone nieder.

Madrid, 12 Febr. In der Cortessitzung wurde die Regierung gewählt. Die Wahl lieferte folgendes Resultat: Figueras, Conseilspräsident; Pimarall, Inneres; Cordova, Krieg; Nicolas Salmeron, Justiz; Franzisko Salmeron, Colonien; Beranger, Marine; Castelar, Auswärtiges; Becerra, Arbeiten; Echegaray, Finanzen. Figueras spricht aus, er verdanke die Erwählung seiner politischen Haltung, denn die vollzogenen Wahlen seien völlig frei gewesen. Er hofft, die Republik sei nun für immer errichtet und Spanien werde seinen berechtigten Einfluß in West-Europa zur Geltung bringen. Die Integrität des Territoriums sei gesichert. Morgen erfolgt die Wahl der Präsidenten für die Cortes.

Madrid, 13. Febr. Die Nationalversammlung (vereinigter Senat und Congreß) wählte Martos mit 222 Stimmen zum Präsidenten. Das Königspaar ist gestern früh 6 Uhr, allenthalben von der Bevölkerung respektvoll begrüßt, nach Lissabon abgereist. Die Ruhe ist ungestört. Die Civil- und Militärbehörden in den Provinzen haben die neue Regierung anerkannt.

**Italien.** Rom, 13. Febr. Die Fregatte „Roma" ist nach Lissabon abgegangen, um den König von Spanien, welcher sich mit Familie dort befindet, abzuholen; eine andere Fregatte ist nach Valencia zur Aufnahme des königlichen Gefolges abgeschickt worden.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 13. Februar. Im Verkehr ist seit gestern Abend mehr Lebhaftigkeit eingetreten, welche auch heute bei fester, den auswärtigen Notirungen conformen Stimmung anhielt und der Börse eine freundlichere Physiognomie als an den Vortagen gab. Besonders umfangreich gestaltete sich das Geschäft in Creditaktien, hauptsächlich auf Grund zahlreicher Kaufaufträge und günstiger Nachrichten über das ungar. Eisenbahngeschäft der Creditanstalt. Die Medio-Liquidation wurde ziemlich glatt beendigt, doch waren Stücke eher fehlend. Geld bleibt flüssig. Creditaktien gewannen ca. $2\frac{1}{2}$ fl. und schlossen mit $363\frac{3}{4}$. Staatsbahn, gestern 354, blieben $355\frac{1}{4}$, Lombarden 207, notiren heute $207\frac{1}{2}$. Für Banken herrschte heute eine günstigere Strömung als bisher vor, während Bahnen ziemlich vernachlässigt blieben. Vereinsbank wurden zu $136\frac{1}{2}$, um $2\frac{1}{2}$% besser, gehandelt. Auch Hahn'sche Effektenbank sehr fest zu 134. Meininger, Provinzialdiskonto, Handelsgesellschaft beliebt. Oesterreich.-Deutsche fest. Reichscontinental am Markt. Leipziger Vereinsbank, auf die Nachricht der Vertheilung eine Dividende von 8%, um ca. $2\frac{1}{2}$% höher. Wiener Bankaktien ziemlich unverändert zu 1031. Von österr. Bahnen Buschtiehrader $1\frac{1}{2}$ fl. höher. Galizier matt. Von Prioritäten Böhmische, Donau-Drau. 1. Emission Elisabeth höher. 5- und 3% Lombarden gesucht, Bayer. Ostbahnen besser. Von Staatsfonds $4\frac{1}{2}$% Badische Obligationen $\frac{1}{2}$pCt besser. Cömbrer Pfandbriefe gefragt. Silberrente zu $68\frac{1}{4}$ in guter Nachfrage. Spanier fest zu $25\frac{1}{4}$. Von amerikanischen Staats-Bonds 1882er besser. — **Abends $6\frac{1}{2}$ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien $362\frac{1}{2}$ bez., Staatsbahn $354\frac{3}{4}$ bez., Lombarden 207 bez., Silberrente $68\frac{5}{16}$ bez., Spanier $25\frac{1}{4}$—$\frac{5}{16}$. Tendenz fest.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57——58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. $20\frac{1}{2}$—$21\frac{1}{2}$ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien $107\frac{1}{2}$ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

---

**ASTHMA**

# Indische Cigaretten

von

**GRIMAULT & Cie.**

**Apothekern zu Paris.**

Dieses neue Heilmittel wird von den meisten Aerzten Frankreichs und des Auslandes gegen Affectionen der Athmungswege empfohlen. Es genügt, den Rauch der Cigaretten aus Cannabis indica einzuathmen, um die heftigsten Anfälle von Asthma, nervösem Husten, Heiserkeit, Stimmlosigkeit, Gesichtsschmerz und Schlaflosigkeit verschwinden zu machen und gegen die Kehlkopfschwindsucht zu wirken. (1765) 12b

Haupt-Depot bei **H. J. Kielbor,** Droguist in **München,** Depot bei **Th. Weigle,** Apotheker in **Nürnberg,** und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen.

---

## Bekanntmachung.

Gefährdung der Obstcultur durch Raupen betr.

Auf Antrag des Feldgerichtes werden die Grundbesitzer hiesiger Markung unter Bezug auf § 368 Ziff. 2 des Strafgesetzbuches vom 15. Mai 1871 aufgefordert, binnen der nächsten 14 Tage die ihnen gehörigen Bäume, Gesträuche und Hecken von Raupen und Raupennestern zu reinigen, wobei besonders darauf zu achten ist, daß die Raupennester wirklich zerstört werden, was am sichersten durch Verbrennen derselben geschieht.

Die Nichtbefolgung vorstehender Anordnung ist mit Geldstrafe bis zu 20 Thalern bedroht.

Würzburg, den 7. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. Zürn. Rhein.

---

## Bekanntmachung.

Herstellung des oberen Mainquais betreffend.

Der auf 3000 fl. veranschlagte Bau einer Fahrstraße längs des oberen Mainquais soll im Submissionswege vergeben werden.

Die hierauf bezüglichen Pläne sowie der Kostenanschlag und die Submissionsbedingungen liegen im magistratischen Geschäftszimmer Nr. 3 zur Einsicht offen; ebendaselbst sind die Submissionen bis längstens **Freitag den 21. l. Mts. Abends 6 Uhr** verschlossen zu übergeben.

Die Submissionseröffnung findet am 23. l. Mts. Vormittags 11 Uhr im Bureau des Stadtbaurathes statt.

Würzburg, den 12. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtskund. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

---

## Strichsausschreiben.

Montag den 17. Februar d. Jrs.
Vormittags 10 Uhr

versteigere ich zwangsweise gegen Baarzahlung in der Auktionshalle am Franziskanerplatz dahier 2 polirte Kommode, 1 Spiegel, 1 Toilettenspiegel, 1 Näh- und 1 Waschtischchen, 1 lackirten Schrank, 1 Bild und 1 Guittarre.

Würzburg, den 13. Februar 1873.

**Wirth,**
Substitut des 1. Gerichtsvollziehers Reißig.

---

# Für Verlagshandlungen.

Der Unterzeichnete sucht — wegen Kränklichkeit auf diesem Wege — zur Herausgebung seines soeben vollendeten Schriftwerkchens: **„Die religiöse Toleranzfrage für das neue deutsche Kaiserreich"** — beiläufig 12—16 Druckbogen), — einen **Verleger** und sieht gefälligen Offerten hochachtungsvollst entgegen

Würzburg, den 12. Februar 1873.

**Joseph Merlet,**
qu. k. b. Ldg.-Assessor.
Bohnesmühle Nr. 9.

2080 3c)

---

# Brennholz-Versteigerung.

**Mittwoch den 19. d. M. früh 9 Uhr anfangend** werden in der Frhr. von Wolfskeel'schen Forstrevier Reichenberg folgende Holzsortimente öffentlich und meistbietend versteigert, wozu zahlungsfähige Strichsliebhaber eingeladen werden.

**A. In den regulären Hieben der Waldabtheilungen „Brennschlag und Hadertanne."**

724 Stere Buchen-, Eichen-, Kiefern-, Aspen-Scheit-, Knorz-, Prügel- und Astholz.
158 Stere Buchen-, Eichen- und Kiefern-Stockholz.
2.250 Buchen-, Eichen- und Kiefern-Stangen und Astwellen.

**B. In der Waldabtheilung „hinterer Rindsbügel."**

2125 gemischte Durchforstungswellen.

Die Versteigerung erfolgt bei günstiger Witterung in der Abtheilung „Brennschlag" bei ungünstiger Witterung im Dietrich'schen Brauhause zu Reichenberg.

Würzburg, den 9. Februar 1873.

**Freiherrlich von Wolfskeel'sche Renten-Verwaltung.**

---

In meinem Hause Semmelsstraße Nr. 41 neu ist eine freundliche **Mansardenwohnung** (abgeschlossen) per 1. Mai beziehbar zu vermiethen.

**August Hattemer,**
Kaufmann

---

## Zu vermiethen

auf 1. Mai ein Logis von 6 Zimmern, in sehr ruhiger Lage. Näh. Exped. 1182

---

760) Franziskanerplatz Nr. 2 ist ab 1. März oder früher ein **großer Laden,** auch als Niederlags-Raum verwendbar, zu vermiethen

---

2038 2b) Auf 1. Mai ist ein **Logis** in schöner Lage, für eine einzelne Dame oder Herrn passend, zu vermiethen. Näh. Exp.

---

2181) Ein Kapital von **4000** fl. auf I. Hypothek wird auf ein hiesiges schönes Anwesen gegen dreifache Versicherung ohne Unterhändler gesucht.
Näh. in der Exp

---

2175 2a) Ein schön **möblirtes Zimmer** mit freundlicher Aussicht in Gärten ist zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

2193 2a) **Einige Schulbänke** sind billig zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

---

2190 2a) Ein **gutes Tafelpiano** ist billig zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres in der Exped. ds. Bl

---

### Gestorbene.

Konrad Meck, Bürgerspitalpfründner, 70 J. a. — Aquilin Lutz, Arbeiterskind, 4 J. a. — Löb Forchheimer, Privatier, 60 J. a. — Elisabetha Hart, Schuhmacherskind, 12 T. a. — Lida Adelheim, Privatierskind, 9½ M. alt.

---

**Rettung vor Gefahr und Schande** f. kranke, sieche und geschwächte Männer, welche ihre **Manneskraft** durch Jugendsünden, geheime Laster und Ausschweifungen vernichtet haben, bietet dauernd, discret und sicher das berühmte Buch, der **„Jugendspiegel"**, der für 17 Sgr. (1 Flor.) franco vom Verleger **W. Bernhardi, Berlin, Simeon-Str. 2,** bezogen wird. (4765

☞ Vor einer unter dem Titel **„Jugendfreund"** erschienenen **Nachahmung** des berühmten **Original-**Meisterwerkes **„Jugendspiegel"** wird wohlmeinend gewarnt!

---

2171) Es ist ein **möblirtes Zimmer** an einen Herrn zu vermiethen Neubaustraße Nr. 32.

---

## Zu verkaufen.

ohne Unterhändler eine frequente **Bäckerei** mit schöner Kundschaft, verbunden mit Melberei und Schenkwirthschaft in einem Städtchen in der Nähe von Würzburg Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen. Näh. Exped. 2124

---

2199) Diejenige Person, die in der Valentinuskapelle ein **Wachstuchköfferchen** mitnahm, wurde erkannt; wenn sie es nicht abgibt, wird sie gerichtlich belangt. Abzugeben in der Sakristei.

---

2200) Eine gut erhaltene **D Flöte** ist zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

# Renten-Anstalt

der

# Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Wir bringen hiemit zur Kenntniß, daß in diesem Jahre eine neue (die XII.) Jahresgesellschaft gebildet wird und die Annahme von Einzahlungen für dieselbe bei der Bank, deren Filialen und Agenten stattfindet. — Um den Zugang möglichst zu fördern, erhalten die vor den letzten zwei Monaten dieses Jahres Eintretenden eine entsprechende Zinsvergütung in der Art, daß im Januar fl. 4 —, im Februar fl. 3. 36., im März fl. 3. 12., im April fl. 2. 48., im Mai fl. 2. 24., im Juni fl. 2. —, im Juli fl. 1. 36, im August fl. 1. 12., im September 48 kr. und im Oktober 24 kr. vom Hundert der Einlagsumme in Abzug gebracht werden dürfen. Ein Eintrittsgeld als Beitrag zu den Verwaltungskosten ist nicht zu erlegen, da diese aus dem allgemeinen Reservefonds bestritten werden. Die in den Grundbestimmungen in Aussicht gestellte höchste Rente von fl. 200. — für Hundert Gulden Einlage ist nach dem Rechenschaftsberichte für das Jahr 1870 bereits erreicht worden.

München, den 18. Januar 1873.

**Die Direktion der Renten-Anstalt.**

Zu näheren Aufschlüssen und Vermittlung von Beitritts-Erklärungen erbiete ich meine ergebenste Dienste.

**Joh. Mich. Roeser junior,**
Eichhornplatz.

2a]

---

# Geschäfts-Eröffnung.

Hiemit beehre ich mich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich Morgen, Samstag den 15. d. Mts. auf hiesigem Platze ein

## Colonialwaaren-, Tabak- & Cigarren-Geschäft

Fleischbankgasse in den früheren Localitäten des Herrn Georg Kreutzer eröffnen werde.

Reelle und billige Bedienung zusichernd, zeichnet hochachtungsvollst

**M. Bäuerlein.**

---

## Danksagung.

Für die ehrende und liebevolle Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste unserer lieben Gattin, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

**Josephine Brockmann,**

erstatten wir unsern Freunden, Bekannten den innigsten Dank.

Würzburg, den 13. Februar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

Das seit Jahren eingebürgerte, bewährte, haltbare und vielfach prämiirte

**Liebe's Nahrungsmittel in „löslicher" Form:**
Vacuumpräparat des Apoth. u. Chem. J. Paul Liebe in Dresden. **Ersatzmittel für Muttermilch,** Nahrungsmittel für Blutarme, Reconvalescenten, Magenleidende, Sieche x. Fläschen à ½ Pfd. Inhalt 30 kr., hält auf Lager in

Würzburg Apotheker **J. Roth,**
2176 3a) Untermerzbach Apotheker **Rattinger.**

---

Schöne **Indiane, Capaunen** u. **Poularden** empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt.

---

# Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum als Maurer und Dachdecker und übernimmt derselbe Reparaturen sowohl als Neubauten, deren beste Ausführung man sich versichert halten darf.

Achtungsvoll
**Franz Rosentritt,**
(2194 3a) V. D. Spitalgasse Nr. 5.

---

# Künstliche Zähne

## in Kautschuk, Gold und Platin

setze ich unter Garantie auf das Rascheste ein; **hohle Zähne** werden mit unverwüstlichen Plomben ausgefüllt und werden von mir überhaupt alle Zahnmängel mit größter Präzision beseitigt.

Ganz besonders mache ich darauf aufmerksam, daß ich jeden von cariösen Zähnen herrührenden Schmerz sofort benehme, so daß nur in ganz seltenen Fällen das Zahnziehen nothwendig ist.

Sprechstunden: Morgens von 9—12 Uhr, Mittags von 2—5 Uhr.

**Alex. Sohn,**
Handgasse, Verbindungsstraße der Semmels- und Ludwigsstraße im Hause des Herrn
2085 3b Schreinermeisters Mack.

---

## Blumenkohl, Kopfsalat,

Ramadour und Neufchateler Käse, frisch und billigst, bei

**A. Kirschten, Markt.**

NB. **Flaschen-Bier** (Aschaffenburger Actien-Brauerei) stets vorräthig.

---

## Um zu räumen!

Bei vorgeschrittener Jahreszeit und großen Vorrath gutes **Buchenscheitholz**, ungespalten, per Karren 3' nur 8 fl. 30 kr. ditto 4' nur 10 fl. 30 kr. [1807 4c

Brennholz-Geschäft **Fr. Konrad.**

## Danksagung.

Für die herzliche und ehrende Theilnahme, welche uns während der Krankheit, bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,

Frau

**Agnes Laufer,**

in so großem Maße zu Theil wurde, sprechen wir allen Verwandten und Freunden unsern tiefgefühltesten Dank aus mit der Bitte, der Verblichenen im Gebete zu gedenken.

Würzburg, den 14. Febr. 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

2207

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten unvergeßlichen Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn

**Joseph Wackenrender,**

kgl. Landgerichts-Assessor,

versehen mit den hl. Sterbsakramenten an einem Herzleiden ins bessere Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Samstag den 15. Nachmittags 2½ Uhr vom Hause, Kapuzinerstraße Nr. 9, und der Trauergottesdienst Montag den 17. früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt, wozu die Verwandten und Freunde des Verblichenen höflichst eingeladen werden.

Würzburg, Aschaffenburg, Maria Einsiedel, Uznach (Schweiz).

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

## Bekanntmachung.

Der verlebte Herr Anselm Friedrich Freiherr v. Groß zu Trockau, Domdechant zu Eichstätt, hat in seinem Testamente verordnet, daß jährlich 50 fl. dem ältesten Stadtarmen männlichen und 50 fl. dem ältesten Stadtarmen weiblichen Geschlechts verabreicht werden.

Diejenigen Armen, welche hierauf Anspruch machen wollen, werden aufgefordert, sich bis zum

**22. Februar l. Js.**

im Sekretariate des Armenpflegschaftsrathes unter Uebergabe eines Geburtszeugnisses zu melden.

Würzburg, den 11. Februar 1873.

Der Armenpflegschaftsrath.

Dr. Zürn.

Wagner.

## Bekanntmachung.

Die Zinsen des gräflich von der Leyen'schen Legates zu 1000 fl. für den ältesten Armen männlichen oder weiblichen Geschlechts hiesiger Stadt sind pro 1873 zu vergeben.

Arme, welche hierauf Anspruch machen wollen, haben sich bis zum

**22. Februar ds. Jrs.**

im Sekretariate des Armenpflegschaftsrathes unter Uebergabe eines Geburtszeugnisses zu melden.

Würzburg, den 11. Februar 1873.

Der Armenpflegschaftsrath.

Dr. Zürn.

Wagner.

Verschiedene Reste **hochfeiner Cigarren** erlasse, um damit zu räumen, beden(?) und unter dem Einkaufspreise.

**L. Busch,** Schulgasse.

Schöne fette Indiane, Capaune und Poularden, sowie franz. Blumenkohl empfiehlt

**Joh. Schäflein,**

Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

## Für Feuerwehr

Militär-Signalhörner ganz neue, auch schon gebrauchte von 2 fl. an, zu haben bei Instrumentenmacher

**Jos. Martin,** Büttnersgasse, Würzburg,

2216 an der Stockstiege.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. Mts. Mittags 12 Uhr werden im Schulhause zu Hilpertshausen 71 1316 Cm Materialverarbeiten öffentlich versteigert, wozu die Bedingnisse im Schulhause zur Einsicht offen liegen.

Hilpertshausen, 11. Februar 1873.

Die Gemeindeverwaltung.

**Frankenberger,** Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

In der Pflegschaftssache über Michael Ros in Waldbüttelbrunn versteigert der Unterzeichnete

Donnerstag den 20. Februar d. Jrs.,
Nachmittags halb 3 Uhr

in Waldbüttelbrunn in der Gastküche der Wittwe Gerhard daselbst das Anwesen, Hs.-Nr. 51 in Waldbüttelbrunn von zusammen 4 Tagwerk 428 Dezimalen a fortläufige Zielfristen, wobei der Zuschlag der versteigerten Objekte curatelamtlicher Genehmigung vorbehalten bleibt und werden die näheren Strichsbedingungen bei der Versteigerung bekannt gegeben werden.

Würzburg, den 13. Februar 1873.

Der k. Notar: Dr. **Weber.**

## Ausschreiben.

Etwaige Forderungen und Ansprüche jeder Art an den Nachlaß des Bauers Andreas Kleinschnitz Wittwer von Unterleinach, sowie an dessen nach Amerika ausgewanderte Söhne Christian und Martin Kleinschnitz von da, als Miterben, sind zur Berücksichtigung bei Vertheilung und Ueberweisung der Masse

**Mittwoch den 26. d. Mts., früh 9 Uhr**

dahier anzumelden und gehörig nachzuweisen.

Würzburg, am 11. Februar 1873.

Königliches Landgericht l. M.

Hahn.

Eichenmüller.

## Zur Nachricht.

**Unterzeichneter verkauft seine Brokat-Manufactur und wäre bereit, einem soliden Nehmer die Vorräthe der noch weniger eingeführten Sorten im Werthe von über fl. 8000. gegen sehr hohen Rabatt förmlich commissionsweise zu überlassen.**

**Gefällige Anträge direct an**

**Friedr. Rotter**

2172 **in Amberg.**

## Zu vermiethen

in meinem Hause Zellerstraße Nr. 27 eine ganz abgeschlossene, freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche 2c. auf 1. Mai

1917) **Ph. Fürter.**

2211) **2 Steinhauer** auf Akkord gesucht von

**V. Förster,**

untere Wöhrgasse.

Daselbst ist auch eine Parthie Grabwerkzeuge zu verkaufen.

# Betreffend die Oelfabrik, Grombühlstraße.

Wegen der im vorgestrigen „Stadt- und Landboten" enthaltenen Anzeige des **Mathias Lossen** habe ich bereits gerichtliche Schritte einleiten lassen, bei welchen es sich herausstellen wird, daß von mir — seitdem ich **auf Ansuchen** des Mathias Lossen den Detailverkauf seiner Oelfabrikate übernommen — keinerlei fremdes Oel mehr bezogen wurde.

Das von **M. Lossen** bezogene Mohnöl und Lampenöl wurde bei mir stets in dem Zustande, wie es die Fabrik lieferte verkauft, und ist mir niemals eine Klage darüber zugekommen — auch nicht einmal eine deßfallsige Mittheilung von Seite des Mathias Lossen, was zur Charakteristik des von dem Letzteren gegen mich eingeschlagenen Verfahrens dienen möge.

**J. M. Röser**, junior.

# Grosse Versteigerung von Seidenwaaren.

Im Auftrage Straßburger und Lyoner Seidenfabrikanten versteigere ich am

**Dienstag den 18. curr., von Morgens 10 Uhr und Nachmittags halb 2 Uhr an,**

im Saale des Gasthauses zum Strauß, Juliuspromenade, 10,000 Meter schwarze und couleurte reinseidene Ripse, sowie 300 feingewirkte Long Chales und einen Posten der schönsten Grandfonds gegen baare Zahlung, und wird eine Stunde vor der Auktion den geehrten Käufern die Waare zur gef. Ansicht vorgelegt.

Die Auktion dauert nur 1 Tag.

Es ladet hiezu ergebenst ein

**M. J. Walter.**

# Mobilien-Versteigerung.

In der Verlassenschaftssache der **Agnes Kaiser** Wittwe von hier wird das ganze noch vorhandene bewegliche Vermögen, bestehend in Hausmobilien aller Art, Betten, Weißzeug, Bauereigeschirr und Landwirthschaftsgeräthen, Eisen-, Kupfer- und Zinngeschirr, 16 Eimer Wein und Most, 80 Ctr. Heu, 60 Ctr. Ohmet, 200 Ctr. Korn-, Waizen- und Gerstenstroh, circa 40 großen Fässern zu 80, 40, 38, 35, 34, 33, 30, 27, 25, 24, 22, 20, 19, 19, 12, 7 und 4 Eimern mit noch kleineren, rc. rc. am

**Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 18., 19. und 20. d. Mts.**

im Sterbhause gegen Baarzahlung versteigert.

Die Fässer werden am Donnerstag Vormittags zum Aufwurf kommen.

Hammelburg, den 12. Februar 1873. (2170)

**Purucker**, Stadtschreiber.

# Versteigerung.

Im Auftrage des k. Landgerichts Würzburg l/M. wird der zur Verlassenschaft der Katharina Arnold Wittwe aus Randersacker gehörige, dahier liegende Most zu circa 8 Hektoliter, aus der Weinbergslage Abtsleite, Würzburger Markung, künftigen

**Donnerstag den 20. Februar l. Js. früh 10 Uhr**

auf dem Rathhause dahier gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Gleichzeitig kommt eine weitere Quantität Most zu circa 10 Hektoliter aus derselben Weinbergslage zur Versteigerung.

Heidingsfeld, am 13. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.

**Otto.** 2a

In der Verlassenschaftssache des **Andreas Stecher** werden alle Gläubiger die eine rechtmäßige Forderung zu machen glauben, auf **Donnerstag den 20. Februar** in der Wohnung selbst Grombühlstraße Nr. 6 vorgeladen.

Würzburg, den 14. Februar 1873. [2217 3a

**Wittwe Stecher.**

2205 2a) Ein **Affenpinscher** kleinster Sorte, schwarz mit gelben Füßen und Abzeichen und rothem Halsband, ist verloren gegangen. Gegen Belohnung ab zugeben Thaler'sche Fabrik.

2196 2a) **Ein Paar braune Pferde**, 4 Jahre alt, sind Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Garantie wird in jeder Hinsicht geleistet bei **Adam Weiglein in Zellingen.**

# Haus-Gesuch.

2210) Ein Haus an einer Straße mit großem, trockenen Keller, bedeckter Einfuhr mit Hof, nebst stattlichen Wohnungen wird sogleich zu kaufen gesucht. Offerte mit Preisangabe und Haus Nro. beliebe man in der Expedition unter **Nr. 30** abzugeben.

2195) Ein anständiges **Frauenzimmer** sucht bei einer Dame oder kleinen Familie hier oder auswärts eine Stelle. Strohgasse Nr. 6.

# Zu vermiethen:

**1 schönes Zimmer** mit Kochofen für eine einzelne Person Sanderau, Mainwächen 1. 2197

2204) Eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst Stallung sucht bis 1. März

**Georg Ziegler**, Neuerergasse Nr 26.

2203) Ein **Mädchen**, welches sich gerne häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Wo? sagt die Expedition.

2206 3a) **2 große Oeldruckbilder** (Schweizer Landschaften) sind wegen Abreise billig abzugeben. Näh. Exp.

2208 3a) Eine **Bonne** wird zu drei Kindern nach auswärts gesucht. Näheres Bahnhofstraße Nr. 11, erste Etage.

2209) Ein **braver Junge** kann die Schlosserei erlernen. Näh. in der Exp.

2202) **2 lackirte Bettstätte** werden zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

2198) Eine solide **Zugeherin** wird gesucht. Näh. in der Exp.

# Holz-Verkauf.

2212) Fortwährend ist Holz zu haben, 1/4, 1/2, 1/1 Zenter (pr. Zenter 45 kr.) Gerbersgasse Nr. 23.

2215) Zwei freundlich **möblirte Zimmer** sind 15. März im 1. Stock zu vermiethen bei **Gräf, Sterngasse Nr. 7.**

# Stadt-Theater.

**Samstag, den 15. Febr. 1873.**

**Abonnement suspendu.**

4. und vorletzte Gastvorstellung der Frau Lilla Bulyovszky, königl. Hofschauspielerin.

**Mirandolina,**

Lustspiel in 3 Aufzügen, übersetzt von Blum.

Vorher:

**Im Wartesalon 1. Klasse.**

Lustspiel in 1 Akt von H. Müller.

**Fränkischer**

# Gartenbau-Verein.

Samstag, den 15. ds.,

**Gesellschaftsabend.**

Sitzung der physikalisch-medicinischen Gesellschaft **zu Würzburg.**

Sonnabend den 15. Febr. 1873, Abends 7 Uhr.

**Gasthof zum Schwan.**

Tagesordnung.

Herr Dehler: Ueber Behandlung von Contracturen.

Herr Stöhr: Ueber einige Fragen der therapeutischen Diätetik.

# Café Windischmann.

2213) Morgen Samstag

**Auftreten**

des Komikers **F. Reisberger** mit Collegen aus Nürnberg. Anfang 8 Uhr.

2221) Ein schönes **Bett** ist billig zu verkaufen. Ebrachergasse Nr. 1, Breitenbachshof.

2219) Eine perfekte **Herrschaftsköchin**, sowie eine tüchtige **Küchenmagd** suchen aufs Ziel Ostern Stellen; eine **Köchin** sucht sofort Stelle. Näh. bei **F. Berg**, Zellerstraße Nr. 34.

# Zugelaufen

ein braun gefleckter **Hund** und kann gegen Erstattung der Einrückungsgebühren rc. abgeholt werden. Näh. Exp. (2218

2000) Eine rentable **Wirthschaft** auf dem Lande wird zu pachten gesucht, wo möglich mit etwas Feld. Näheres in der Expedition. (2c

2222) Eine schöne **Kommode** (Nußbaum) ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Büttnersgasse Nr. 40.

2220) Eine **Pfau** ist zugelaufen unterer Heidingsfelder Weg Nr. 12 und kann gegen die Einrückungsgebühren abgeholt werden.

2144) Eine Parthie **Taubenmist** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

# Maschinengarne aus Hanf, Flachs & Werg

von 32 bis 57 kr. per Zollpfd.

# Baumwollene Webegarne

von Nr. 6 bis 24 in weiß, ächt indigoblau, ächt türkischroth, gelb u. braun, in ganz reiner, reeller Qualität zu sehr billigen aber festen Preisen.

**F. Friedrich,**
vormals **F. M. Nornberger** am Markt.

---

**Bielefelder-, Schlesische & Hausmacher-** Leinen,
**Betttücherleinen,**
**Tischtücher, Servietten & Handtücher in allen Qualitäten,**
**Weiße & farbige Taschentücher,**
**Madapolam, Cretonné,**
**Shirting, elsäßer Fabrikate,**
**Satin, Piqué mit & ohne Pelz,**
**Weiße Damaste für Bettüberzüge,**
**Glatte Moll, sowie Moll-Vorhänge**
empfiehlt in großer Auswahl billigst

**Joh. Dehner, Plattnersg. Nr. 2.**

---

## Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem **sehr geehrten Publikum** von **Würzburg** und **Umgebung** zeige ich hiermit an, daß ich in der **Lochgasse Nr. 4** ein **Cigarren-Geschäft** eröffnet habe. Vermöge meiner directen Bezugs-Quellen und langjähriger Praxis in dieser Branche bin ich im Stande, sehr preiswürdig zu verkaufen und sehe ich recht zahlreichem Besuche entgegen.

Hochachtungsvoll
Würzburg im Februar 1873

**Herm. Abel,**
Cigarren-Importeur,
(2182 3a) **Nr. 4 Lochgasse Nr. 4.**

---

## Cigarretten (La Forme)

in Packeten zu 25, und in Schachteln, 100 Stück enthaltend, in großer Auswahl empfehle ich den Herren **Cigarretten** Rauchern zur gefälligen Abnahme.

Hochachtungsvoll
**Herm. Abel,**
(2183 3a) **Nr. 4 Lochgasse Nr. 4.**

---

## Aecht türkische Tabake

in **Papier-Verpackung** und in **Blechschachteln** zu **verschiedenen Preisen** für **Pfeife & Cigarretten** empfiehlt zur geneigten Abnahme

Hochachtungsvoll
**Herm. Abel,**
(2184 3a) **Nr. 4 Lochgasse Nr. 4.**

---

## Cigarren, Cigarren

in **reicher Auswahl** und **vorzüglicher Qualität** von **1** bis **30 Kr.** empfiehlt allen Liebhabern von guten Cigarren.

Hochachtungsvoll
**Herm. Abel,**
(2185 3a) **Nr. 4 Lochgasse Nr. 4.**

---

## Widerrufung

2192) Unterzeichneter nimmt hiemit die gegen Hrn. Lorenz Uhl, Müllerssohn aus Tiefenhöchheim, z. Z. dahier, am 26 Januar d. Js. im Eisenbahnwagen gegen ihn ausgestoßene ehrenkränkende Beleidigung wegen einer Cigarrenspitze zurück.

**Heinrich Hertlein.**

---

2191) **5 fl.** Belohnung dem, der ein seit 14 Tagen verloren gegangenes schwarzes Kätzchen weibl. G. wieder bringt. Ursulinergasse Nr. 14.

---

## Zu vermiethen

**1 Parterrelogis** (inmitten der Stadt) von 2 Zimmern mit Cabinet, Küche, Magd und Bodenkammer, Keller, Waschhausantheil u. s. w. auf 1. Mai. Näheres 3. Distr. Schulgasse Nr. 5, Hinterhaus 1. Stock. (2180 2a)

---

2173 2a) An einen Artillerie-Offizier ist ein elegant **möblirtes Zimmer** um den Preis von 8 fl. per Monat zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

2174) Ein großes, helles **Zimmer** ist zu vermiethen, entweder ohne Möbel, oder mit Betten an solide Arbeiter. Näh. Exp.

---

## Restauration Fröhner.

Heute Freitag **gebackene Fische,** nebst **sehr gutem Reichenberger Bier,** wozu ergebenst einladet
2201) **Reinhart.**

---

## Lehrling gesucht.

2186 3a) Ein junger **Mann** aus anständiger **Familie,** welcher die **Handlung** erlernen will und mit den nöthigen **Vorkenntnissen** ausgestattet ist, wird **zum sofortigen Eintritt** gesucht.
Näh. in der Exp.

---

## Colporteure

werden für **leicht verbreitbare Werke** mit schönen **Prämien** bei hoher **Provision** sofort gesucht. (2187 3a

**Herm. Abel.**
**Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.**

---

## Ablieferer gesucht.

2188 3a) Ein junger **Mann,** welcher Caution leisten kann, wird für **Platz** und **auswärtige** Kundschaft bei lohnender Stellung **sofort** gesucht.

**Herm. Abel,**
Buchhändler,
**Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.**

---

1737 8) Ein abgeschlossenes **Mezanen-Logis** von 5 Zimmern und Küche ist auf 1. Mai an eine kinderlose **Familie** zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

(2150) Ein mit der einfachen sowie doppelten **Buchführung** gründlich **vertrauter Mann** wünscht seine noch übrige Zeit mit Eintragen der Bücher auszufüllen. Auch würde derselbe bis 1. Mai seine jetzige Stelle gegen eine andere vertauschen. Näheres unter A. B. 12.

---

(2147) Ein gesundes **Mädchen,** 24 Jahre alt, sucht **Stelle** als **Amme.** Näh. Entbindungsanst.

---

2140 2b) Eine gewandte **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.
Näh. in der Exp.

---

Druck und Verlag von Bonifaz Bauer in Würzburg.

**Hierzu als Beilage: Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Bayern Nr. 26.**

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

### I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg–Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 48 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

Würzburg–Nürnberg.

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 35 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg–Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 9 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm., Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 50 M. Nachm.

Würzburg–Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

### IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.

Abgang nach Heidelberg. Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 3 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8³⁰ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4¹⁵ U., Rimpar 5⁴⁵ U. Ab.

№ 40 Samstag den 15. Februar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

In Folge der von der bayerischen Landeskommission für die Wiener Weltausstellung erlassenen Ausschreibung hat sich eine große Anzahl von Speditionshäusern aus allen Theilen Bayerns um die Spedition der für die Wiener Ausstellung bestimmten Gegenstände, ebenso eine Reihe von Versicherungsgesellschaften um die Assekuranz derselben während der Reisedauer beworben. In ihrer jüngsten Sitzung hat nun die Landeskommission beschlossen, sämmtliche aus Bayern nach Wien reisende Gegenstände auf Grund der vom Hause Gutleben und Weidert in München in Verbindung mit den Herren Wetsch und Weidert eingereichten Uebernahme spediren zu lassen; auch die von gedachter Firma gestellte Versicherungsprämie für die Reise nach Wien und zurück wurde als die günstigste unter den eingelaufenen Eingaben erkannt. Die Firma Gutleben und Weidert wird nun im Verein mit den Herren Wetsch und Weidert die Spedition der Ausstellungsgüter für die Kreise Oberbayern, Niederbayern, Schwaben und Neuburg, sowie Oberpfalz und Regensburg bethätigen und voraussichtlich in den Städten Passau, Augsburg und Regensburg zur Bequemlichkeit des Publikums Sammelstellen errichten. Für die Kreise Unter-, Mittel- und Oberfranken sowie die Rheinpfalz sind die HH. Dauler u. Co. in Nürnberg, welche die Uebernahmen der HH. Gutleben und Weidert zu den ihrigen machten, mit der Spedition betraut. Die Uebergabe der Güter an die Speditionshäuser kann vom 15. Febr. ab erfolgen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 11. Februar 1873.** Ein Gesuch um Versetzung einer Gaslaterne in der Eichhorngasse wird abgewiesen, dagegen soll eine Vermehrung der dortigen Laternen gegen Uebernahme der Nettokosten mit 36 fl. per Jahr von Seite der Betheiligten erfolgen. — Aus einem Berichte der städtischen Faßeichanstalt geht hervor, daß im Jahre 1872 in der Anstalt 8897 Fässer geeicht wurden. — Für den nothwendig gewordenen Umbau der Kanäle in der Elephanten- und Rosengasse sollen im nächstjährigen Etat Mittel vorgesehen werden. — Genehmigung der Baugesuche des Privatiers Michael Weißenseel und Büttners Karl Albrecht.

(Forts. folgt.)

**Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro I. Quartal 1873.**

XIX. Verhandlung. (Schluß.) Obgleich Angeklagter leugnet, so ist er doch hinlänglich überführt, denn schon die Schriftenvergleichung der 5 Postanweisungen ließ keinen Zweifel übrig, daß Wallenstätter solche geschrieben und gefälscht habe. Der Leumund desselben ist ziemlich getrübt, derselbe unterlag schon mehrfachen Bestrafungen, namentlich wegen Diebstahls eine 3 monatliche Gefängniß. Die beiden Vergehen des Widerstands gegen die Staatsgewalt machte sich Wallenstätter dadurch schuldig, daß er am 26. Oktbr. 1872, nachdem dessen Verhaftung vom Untersuchungsrichter wegen der ihm zur Last gelegten Reate angeordnet worden war, den mit Ausführung dieses Befehls betrauten Spähemännern mit Gewalt Widerstand leistete, indem er a) den Spähemann Stein an der Brust packte, ihm das Hemd herunterriß, und einen Schlag ins Gesicht versetzte; b) dem Spähemann Kobras einen Faustschlag auf die rechte Wange und mehrere Fußtritte auf das Gemächt versetzte. In Folge des Wahrspruches der Geschwornen — Obmann: Hr. Bürgermeister Franz Borst von Escherndorf — wurde Philipp Wallenstätter 5 Verbrechen der Fälschung öffentlicher Urkunden und zweier Vergehen des Widerstands gegen die Staatsgewalt für schuldig erklärt und vom Schwurgerichtshof zu 5jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Hr. St.-A.-Subst. Schnarz hatte 6 Jahre, der Vertheidiger — Hr. Concipient Heimerich — 4 Jahre Zuchthaus beantragt. Geschworne waren die HH. Greß, Eppler, Lotz, Söllner, Storath, Trunk, Borst, Weiß, Wengel, Conradi, Michael Hartmann und Mehling.

XX. Verhandlung. Anklage gegen Kaspar Mangold, ledigen Dienstknecht von Hinterstallau, wegen 1 Verbrechens des einfachen Diebstahls im Rückfalle und 13 Verbrechen des Betrugs im Rückfalle. Nach der Anklageschrift hat Mangold das Verbrechen des Diebstahls dadurch begangen, daß er am 4. November 1872 Morgens aus einem unverschlossenen Schranke in der freizugängigen Knechtskammer bei dem Gutsverwalter Hetzer zu Gerolzhofen, bei welchem er von Dreikönig bis zum 3. Nov. in Dienst stand, 1 schwarzen Rock und 1 Paar Stiefel, werth 8 fl., dem Dienstknecht August Ruppert gehörig, dann 1 graue Joppe und 1 Hemd, werth 5 fl., dem Dienstknecht Amend gehörig, entwendete. Die ihm zur Last fallenden 13 Verbrechen des Betrugs hat derselbe dadurch verübt, daß er die nachbezeichneten Personen zu den angegebenen Zeiten um die beigesetzten Beträge dadurch an ihrem Vermögen beschädigte, daß er durch Vorspiegelung der falschen Thatsache, als werde er bei denselben zu Dreikönig 1873 als Knecht in Dienst treten, sowie durch Verschweigung der Thatsache, daß er von seinem bisherigen Dienstherrn Gutsverwalter Hetzer in Gerolzhofen Ende Oktober 1872 durch Wiederannahme eines Dinggeldes zu 3 fl. bereits für die Zeit von Dreikönig 1873—74 gedungen war, endlich durch Eingehung von Dienstverträgen bei den betreffenden Personen einen Irrthum erregte und sie hiedurch bewog, nach Abschluß von Dienstverträgen auf die Zeit von Dreikönig 1873—74 das allgemein übliche, theilweise von ihm selbst verlangte Dinggeld zu verabfolgen, nemlich: 1) um Mitte Oktober 1872 den Ziegeleibesitzer Gg. Brehm von Haßfurt um 1 fl., 2) Ende Oktbr. 1872 den Joh. Dörr, Gutspächter von Reichelshof um 1 fl., 3) Ende Oktober 1872 den Oekonomen Gg. Uhl von Oberschleichach um 2 fl. 42 kr., 4)

Ende Oktober oder Anfangs Novbr. den Jacob Harb, Gutspächter von Schwebheim um 30 kr., 5) Anfangs Novbr. 1872 den Karl Nodrian, Gutspächter von Wonfurt um 1 fl. 21 kr., 6) um jene Zeit den Carl Roth, Gutspächter zu Marienburghausen um 30 kr., 7) am 8. November 1872 den Carl Dörr, Gutspächter in Tugendorf um 2 fl. 42 kr., 8) am 9. Novbr 1872 den Gutspächter Ziegler in Oberschwappach um 2 fl. 42 kr., 9) um Martini 1872 den Mich. Bandorf, Oekonom in Sulzheim um 1 fl. 45 kr., 10) an demselben Tage dem Andreas Mergler, Oekonom zu Sulzheim um 1 fl., 11) um Martini 1872 den Johann Röth, Oekonom von Unterspiesheim um 2 fl. 42 kr., 12) am 16. Novbr. den Joh Reinstein, Bauer in Sulzheim, um 1 fl., endlich 13) daß er Ende Novbr. 1872 den Pferdemetzger Gg. Rückert in Schweinfurt an seinem Vermögen dadurch beschädigte, daß er bei demselben durch Vorspiegelung der falschen Thatsache, er sei der Sohn des Verwalters in Gerolzhofen, sein Vater habe ein fettes Pferd stehen, welches gleich fort müsse, einen Irrthum erregte und den Rückert bewog, ihm ein Darlehen von 2 fl zu verabfolgen. Angeklagter ist durchaus geständig und will die Betrügereien nur deshalb verübt haben, um Geld zum Leben zu erhalten. Der Leumund desselben ist sehr getrübt. Derselbe unterlag schon vielfacher Bestrafung, namentlich wurde er seit dem Jahre 1862 5mal wegen Betrugs und Unterschlagung und 1mal wegen Diebstahls bestraft.] (Schluß folgt.)

Se. Maj. der König hat zum Vollzuge des Strafgesetzbuches für das deutsche Reich im Königreiche Bayern die definitive Umwandlung der bisher schon als Zuchthaus benützten Strafanstalt Ebrach in ein Zuchthaus und die weitere Umwandlung der Gefangenanstalten Lichtenau und Wasserburg in Zuchthäuser angeordnet.

Das Kriegsministerium hat bezüglich der Vorräthe für die Feldapotheken der Spitäler bestimmt, daß die Militärapotheken in München und Würzburg von solchen Arzneimitteln, welche durch längeres Aufbewahren dem Verderben nicht unterliegen, die für sämmtliche dem betreffenden Armeecorps zugehörigen Feldspitäler erforderlichen Quantitäten vorräthig zu halten, aus diesen Vorräthen aber behufs der fortwährenden Auffrischung den laufenden Bedarf sowohl für sich selbst, als für die übrigen Garnisonen des Korpsbezirks gegen sofort zu bethätigenden Ersatz zu entnehmen haben. Bezüglich jener Arzneimittel, welche nicht längere Zeit aufbewahrt werden können, daher erst im Mobilisirungsfalle angeschafft werden müssen, sind von den Militärapotheken München und Würzburg mit verlässigen Lieferanten bindende Akkorde abzuschließen, welche bei eintretender Mobilmachung die rasche Lieferung der erforderlichen Quantitäten jener Medikamente und Materialien sicher stellen.

Der Bezirksamtmann G. Frhr. v. Künsberg in Nördlingen wurde zum Rathe der Regierung von Unterfranken, K. d. J., befördert, dann der Stiftungsadministrator A. Eckert in Aschaffenburg aus administrativen Erwägungen des Dienstes entlassen.

Die Wahl des Herrn Pfarrers Andreas Roth in Wechterswinkel zum Decan des Capitels Mellrichstadt wurde genehmigt. Dem Herrn Pfarrvicar Franz Joseph Reinhard in Wiesthal wurde der Rücktritt auf seine vorige Caplaneistelle dortselbst gestattet, und Herr Pfarrvicar Georg Hubert Haspel in Steinsfeld in gleicher Eigenschaft nach Falkenstein angewiesen. (Diöz. Bl.)

Die namentlich im gegenwärtigen Augenblicke so wichtige Frage über die Competenz der Schwurgerichte wird bei Gelegenheit eines künftigen Montag im Bürgervereine stattfindenden Gesellschaftsabends in einem eigenen Vortrage beleuchtet werden, worauf wir unter Hinweisung auf das unten folgende Inserat dringend aufmerksam machen.

* Aus der Glockengießerei der Hrn Klaus in Heidingsfeld ging eben die 400. Glocke hervor, welche als B. Ton (Quinte) den Anfang eines größeren Geläutes nach Euerdorf bildet. Dieselbe ist morgen Sonntag der allgemeinen Besichtigung ausgestellt, wozu auch speziell die verehrl. Hrn. Vorstände und Mitglieder des polytechn. Vereins eingeladen sind.

Dieser Tage sollen einer uns zugegangenen Nachricht zufolge Geschwister Tichuzzmall hier eintreffen, um im Schrannensaale einige Vorstellungen mit ihrem rühmlichst bekannten Automatentheaterchen zu geben. Diese Vorstellungen sind ebenso unterhaltend als anziehend und kann der Besuch derselben nur empfohlen werden. Das demselben als würdiger Abschluß des schönen Ganzen ebenbürtig angeschlossene Wanderpanorama, die reizende Bahn durch das Innthal von Kufstein bis Innsbruck, und die durch ihre großartigen Bauwerke berühmte Bahn über den Brennerpaß von Innsbruck bis Botzen darstellend, führt die reizenden Thäler des Alpenlandes Tyrol in Naturtreue vor das staunende Auge.

Die gestrige Theatervorstellung hätte beinahe einen Unglücksfall im Gefolge gehabt; Frl. Nissel kam mit einer Coulissenlampe in zu nahe Berührung, wodurch eine Bandschleife in Brand gerieth. Durch die Geistesgegenwart mehrere rasch Herzueilenden wurde die Flamme glücklich rasch unterdrückt.

* Der landwirthschaftliche Bezirksverein Arnstein hält am Dienstag den 18. Vormittags eine Generalversammlung des Bezirks-Viehversicherungsvereines und Nachmittags Generalversammlung des landwirthschaftlichen Vereines im Gasthause zum Lamm in Arnstein ab, zu welcher die Freunde der Landwirthschaft eingeladen werden. Als Vertreter des Kreiscomites wird sich Herr Doktor Löll hieran betheiligen.

Münnerstadt, 12. Febr. Gestern ereignete sich beim Baue der Meininger Bahn nächst der Thalkirche ein bedauerlicher Unfall. Auf einem nicht ganz 5,0 m. hohen Gerüste ist ein beladener mit drei auf dem Gerüste befindlichen Erdtransportwagen zusammen gestoßen, wodurch die Wagen aus den Schienen geriethen, über das Gerüst stürzten und letzteres im Sturze theilweise demolirten. Ein Arbeiter blieb hiebei leider todt, während 3 andere, wovon einer erheblich, verletzt wurden. Zu rasches Auffahren auf das Gerüst, wobei Schnee und Frost dem Hemmen des Wagens hinderlich gewesen sein dürften, wird als Ursache des Unfalles angegeben. Der Außerachtlassung der bei solchen Arbeiten bedingten Vorsicht, in Folge zu großer Vertrautheit mit der Gefahr, wird übrigens die Hauptschuld beizumessen sein (Saalz.)

Nürnberg, 14. Februar. Der vom oberpfälzischen Schwurgerichtshofe wegen verschiedener Diebstahlsverbrechen zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilte Fischer — Haupttheilnehmer bei dem an Juwelier Röschlein dahier verübten großen Diebstahle — hatte Gelegenheit gefunden, bei seiner Transportirung nach dem Zuchthause zu Ebrach aus der Bamberger Frohnveste zu entspringen. Wie uns nun soeben aus Fürth mitgetheilt wird, ist es der dortigen Polizei gelungen, des höchst sicherheitsgefährlichen Verbrechers wieder habhaft zu werden. (N. C.)

München, 13. Febr. Nach Mittheilung des Reichskanzleramtes an das Staatsministerium des Innern wurden Seitens der französischen Regierung die auf den Eintritt von Reisenden aus dem Auslande nach Frankreich bezüglichen Bestimmungen der französischen Paßgesetze gegenüber den Angehörigen des deutschen Reichs, wieder außer Wirksamkeit gesetzt und sind letztere hienach vom Paßzwange befreit. — In Folge dessen wurde auch die Anordnung, wonach alle die Grenzen überschreitenden Franzosen in Elsaß-Lothringen dem Paßzwange unterworfen waren, außer Kraft gesetzt und werden nunmehr die Angehörigen beider Nationen gegenseitig zum Ein- und Austritt und zum Aufenthalte in beiden Ländern ohne Pässe, jedoch unter dem Vorbehalte, sich über Namen und Nationalität ausweisen zu müssen, zugelassen.

München, 13. Febr. Im Saale des k. Odeons, in welchem sich etwa 1600 Aktionäre eingefunden hatten, wurden heute Nachmittags ½3 Uhr die 10. außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Ostbahnen vom Präsidenten des Verwaltungsrathes, Hrn. Staatsrath v Schubert, eröffnet. Es waren angemeldet 23 834 Aktionäre mit 220 426 Stück und einer Anzahl von 33,457 Stimmen. Nach Verlesung der Concessions-Urkunde d. d. Hohenschwangau, den 25. Nov. v. Js., welche den Bau der Linie Landau-Eisenstein genehmigt und die Linie Landau-Cham abweist, wurde eine von Direktor v. Schauß an das Präsidium des Verwaltungsrathes gestellte Interpellation betr. das Verhalten des Hauses Rothschild in Frankfurt bezüglich der Feststellung der Legitimationen der Aktionäre bei Interimsscheinen junger Aktien entgegen dem Usus anderer Banken zur Kenntniß gebracht. Das Präsidium lehnt die Beantwortung wegen mangelnder Competenz ab. Es werden ferner drei Anträge eingebracht, der erste von Advokat Nau, welcher wegen Verletzung der Statuten und der rechtswidrigen Verkürzung der statutenmäßigen Rechte der Aktionäre in Bezug des Kaufes von Aktien zur Ausübung des Stimmrechts Suspension der heutigen Versammlung und Einberufung einer anderen verlangt, wann diese Frage entschieden sei. Der 2. Antrag von Bürgermeister Dr. Erhardt geht dahin, es sei ein Gutachten von Sachverständigen zu erholen, welche den Bau der beiden Linien genau zu untersuchen und die technischen Ausarbeitungen zu revidiren habe. Der 3. Antrag von Bürgermeister Gehring bezweckt, diese beiden Präjudicialanträge auf die Seite zu schaffen und bei der Tagesordnung zu verbleiben. Der Verwaltungsrath zieht sich zurück und erklärt,

den Gehring'schen Antrag als den weitgehendsten zuerst zur Discussion zu bringen. Es entspinnt sich eine heftige Debatte, in welcher dieß Prinzip bekämpft wird. Erhardt, Rau, Gehring, Schauß, Völk treten als Redner auf. Die beiden Letztern werden durch von niederbayerischen Aktionären ausgehende unparlamentarisch ausgestoßene Schlußrufe unterbrochen. Der Antrag Gehring's wurde mit 24,757 gegen 8,746 Stimmen angenommen.

München, 13. Febr. Die heutige Generalversammlung der Ostbahn-Aktionäre befand sich in einem hartnäckigen Kampfe beider Parteien. Die Versammlung dauerte bis Nachts 11¼ Uhr. Die Abstimmung über die Eisensteiner Linie erfolgte. Resultat morgen. Die Eisensteiner Linie ist gesichert.

München, 14. Febr. Die Generalversammlung der Ostbahn-Aktionäre endete gestern Nachts 11 Uhr. Viele Redner sprachen, gegen den Schluß wurde die Debatte theilweise stürmisch. Der Antrag des Verwaltungsraths auf Bau der Bahnlinie Deggendorf-Eisenstein wurde mit 25,559 gegen 7918 Stimmen angenommen.

München, 13. Febr. Wie erinnerlich, sind während des letzten Landtages vereinfachende Reformen im inneren Verwaltungsdienst angeregt und auch zugestanden worden. Zum Referenten über diesen weitverzweigten Gegenstand ist im Ministerium des Innern der Regierungsrath Frhr. v. Castell ernannt und derselbe neuerlich beauftragt worden, auch mit den einschlägigen Organisationsbestimmungen in Preußen, Würtemberg, Baden und Hessen an Ort und Stelle sich bekannt zu machen, um die dort gemachten Erfahrungen in Bayern verwerthen zu können. Frhr. v. Castell ist bereits nach Stuttgart abgereist.

Wiesbaden, 14. Febr. Gutem Vernehmen nach ist die Rückkehr des deutschen Kronprinzen Paares nach Berlin nunmehr für die zweite Hälfte des Monat März in Aussicht genommen.

Mainz, 13. Febr. Wie es scheint, ist die Verwendung der erbeuteten Chassepots in der deutschen Armee nun doch entschieden. Eine technische Militär-Commission war in diesen Tagen hier zur Uebernahme der hier in bedeutender Zahl, gegen 300,000 Stück, lagernden Chassepots, welche nach ihrer Umänderung größten Theils zur Bewaffnung der Cavallerie verwendet werden sollen.

Stuttgart, 14. Febr. Das heutige Bulletin über das Befinden der Königin-Mutter lautet: „Der gestrige Tag verlief über Erwarten günstig und die Nacht war auffallend ruhiger, übrigens ist der Zustand immer noch sehr bedenklich."

Wien, 13. Febr. Das Leichenbegängniß der Kaiserinwittwe hat heute in feierlichster Weise unter Theilnahme sämmtlicher Mitglieder des kaiserlichen Hauses, der Prinzen Adalbert von Preußen, Luitpold von Bayern, Georg von Sachsen und sämmtlicher Behörden stattgefunden. Große Volksmassen hatten sich in den Straßen, durch welche der Trauerzug kam, versammelt.

## Ausland.

**Spanien.** Madrid, 13. Febr. Der Senat ernannte einen aus 20 Mitgliedern bestehenden Ausschuß. Malcampo und Topete boten Zorilla im Namen Serrano's die Unterstützung des Letztern zur Aufrechthaltung der Ordnung an. Zorilla erwiderte, er werde heute das Präsidentschafts-Palais verlassen und morgen nach dem Auslande abreisen. An verschiedenen Punkten der Stadt sammelten sich Gruppen von Menschen, welche jedoch eine friedliche Haltung beobachteten. Cavallerie-Abtheilungen säuberten die Umgebung des Congreß-Palastes ohne Widerstand.

---

Oesterr. Staatsbahn Prioritäts-Obligationen. Ergänzungsnetz. Ziehung am 7. Febr. Auszahlung ab 1. März mit 500 Fr. per Obligation. Erste Emission vom Jahre 1867 Nr. 47601 bis 47700 65001—65100 82001—82100 109831—109837. Zweite Emission vom Jahre 1868. Nr. 200801—200900 249101—249200 259771—259777 273601—273700. Dritte Emission vom Jahre 1870. Nr. 327401—327500 363421—363453.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 14. Februar. Die Börse verkehrte heute in wenig fester, nahezu matter Stimmung, doch war das Geschäft etwas belebter wie gestern, und zeigten sich besonders Spanier sehr beliebt. Dieselben wurden zu 25½ in bedeutenden Posten gehandelt und schlossen höher wie gestern. Die Umsätze in Spekulationseffekten waren ziemlich lebhaft. Creditaktien gestern 363, schlossen heute 360½ nach 359¼, Staatsbahn gestern 354½, blieben 353¾ und Lombarden 207, notiren 205¾. Oesterr. Bahnen ziemlich leblos. Dniester 1½ fl. besser. Ungar.-Galizische matter. Von Prioritäten 1. Emission Elisabeth und Ungarische Ost besser. Bayer. Ostbahn unverändert. Von Banken Vereinsbank beliebt und höher zu 137. Deutsche Effektenbank fest zu 133¾—34. Oesterreich-Deutsche höher. Continental und Darmstädter matter. Von deutschen Staatsfonds 3½ pCt. Frankfurter Obligationen ¼ pCt., und Stadt Kassel 4½ pCt. Obligationen 1½ pCt. matter. Silberrente niedriger auf Berlin zu 68⁷⁄₁₆. Amerikanische Staatsfonds still. Wechsel fest. — **Abends 8¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 360½—⅜ bez., Staatsbahn 353¾—⅝ bez., Lombarden 205⅞—⅝ bez., Spanier 25—⅛. Wenig Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 101¾ bez., 4½% 100⅝ bez., 4% 93¾ G., Grundr.-Ablös.-Obl 93¾ G., Prämien-Anleihe 1 6½ B., Bayer. Ostbahn 128¾ bez., neue Em. 114¾ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

# Mainaussicht.

Sonntag den 16. Februar

## zwei große Vorstellungen

des Komikers **S. Reisberger** mit Collegen aus Nürnberg.

**I. Vorstellung**
**Nachmittag 4 Uhr.** Entré 6 kr.,

**II. Vorstellung**
**Abends 8 Uhr,** Entré 6 kr.

Zum ersten Male kommen zum Vortrag:

1) Der **Dachauerbankschwindel,** oder die Spitzeberei.
2) Schau' den an, jetzt ist der auch da (Couplet).
3) Auf alt und neu (Couplet).
4) Der Orgelmann.
5) Abschied von der Urschel.

ꝛc. ꝛc. 2239

**Wer lachen will, der komme!**

---

**Samstag den 22. Februar Maskenkränzchen.** Diejenigen Herren und Damen, welche ihre Karten noch nicht haben, können dieselben in den Lokalitäten, Bayerisches Kaffeehaus, abholen. Fremde Herren und Damen haben Zutritt. Anfang 8 Uhr. 2225

**A. Kallert,** Tanzlehrer.

---

# Holzversteigerung.

Am

Donnerstag, den 27. Februar l. Js.,
Vormittags 10 Uhr

beginnend, werden im unteren Wirthshause zu Völkersleier aus den Abtheilungen Oberer Eichenrein, Kautzeneich, Ammelbacherloche und Steinbörschel des Reviers Heckmühl unter den normalen Bedingungen öffentlich versteigert:

130 Eichen-Abschnitte, meistens bester Qualität, zu Commerzial-, Daub-, Nutz- und Werkholz, dann Eisenbahnschwellen geeignet,
25 Abschnitte Fichtenbauholz VII. u. VIII. Classe,
11650 Stück Fichtenbohnenstecken,
250 „ Fichtenbaumpfähle,
1650 „ Fichtenspitzgerten,
73 „ Fichtenleiterbäume,
3 „ Fichtengeräthstangen,
54 Stere Kiefernprügelholz,
2 „ Fichtenprügelholz,
113 „ Eichenastkohlholz,
975 Bund Fichtenastwellen,
100 „ Fichtenschlagabraum.

Sämmtliches Material ist vorschriftsmäßig nummerirt und wird auf Verlangen durch das betreffende Forstpersonal vorgezeigt werden.

Strichsliebhaber werden eingeladen.
Wolfsmünster, den 12. Februar 1873.

Königl. Juliusspit. Rentamt.
**Diem.**

---

2258) Ein gebrauchtes, doch gut erhaltenes, modernes, einspänniges Chaischen, das für einen Landarzt geeignet wäre, wird zu kaufen gesucht. Räh. Exped.

---

2260 Eine gewandte **Kellnerin** sucht sofort eine Stelle. Eine **Jungfer** mit sehr guten Zeugnissen, in allem Häuslichem nur zu empfehlen, wünscht die Ziel eine ähnliche Stelle bei **Fr. Schwab,** Büttnersgasse 20.

---

**Ein**

## Conditor-Gehilfe,

welcher schon mehrere Jahre conditionirt, sucht dauernde Condition. Räh. Exped. 2253

---

2252) Auszuleihen sind **3 bis 4000 Gulden** auf erste Stelle ohne Unterhändler. Näheres Sternplatz Nr. 48 neu über 3 Stiegen von 10—1 Uhr.

---

2250) Für eine Privatanstalt in der Nähe der Stadt wird ein **Lehrer der Kalligraphie** gesucht. Räh. in der Exp.

---

2261 Ein möblirtes **Zimmer** ist zu vermiethen. Untere Wöllergasse Nr. 26.

---

2257 Fünf ineinandergehende **Zimmer** nebst Magdzimmer Küche ꝛc. ꝛc. ist auf 1. Mai zu vermiethen. Räh. Exped.

---

## Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem **sehr geehrten Publikum** von **Würzburg** und **Umgebung** zeige ich hiermit an, daß ich in der **Lochgasse Nr. 4** ein **Cigarren-Geschäft** eröffnet habe. Vermöge meiner directen Bezugs-Quellen und langjähriger Praxis in dieser Branche bin ich im Stande, sehr preiswürdig zu verkaufen und sehe ich recht zahlreichem Besuche entgegen.

Hochachtungsvoll
Würzburg im Februar 1873.

**Herm. Abel,**
Cigarren-Importeur,
(2182 3b) **Nr. 4 Lochgasse Nr. 4.**

---

## Cigarretten (La Ferme)

in Packeten zu 25, und in Schachteln, 100 Stück enthaltend, in großer Auswahl empfehle ich den Herren **Cigarretten**-Rauchern zur gefälligen Abnahme.

Hochachtungsvoll
**Herm. Abel,**
(2183 3b) **Nr. 4 Lochgasse Nr. 4.**

---

## Aecht türkische Tabake

in **Papier-Verpackung** und in **Blechschachteln** zu **verschiedenen** Preisen für **Pfeife & Cigarretten** empfiehlt zur geneigten Abnahme

Hochachtungsvoll
**Herm. Abel,**
(2184 3b) **Nr. 4 Lochgasse Nr. 4.**

---

## Cigarren, Cigarren

in **reicher Auswahl** und **vorzüglicher Qualität** von **1 bis 30 kr.** empfiehlt allen Liebhabern von guten Cigarren.

Hochachtungsvoll
**Herm. Abel,**
(2185 3b) **Nr. 4 Lochgasse Nr. 4.**

---

## Lehrling gesucht.

2186 3b) Ein junger Mann aus anständiger Familie, welcher die Handlung erlernen will und mit den nöthigen Verkenntnissen ausgestattet ist, wird zum sofortigen Eintritt gesucht.
Räh. in der Exp.

---

## Colporteure

werden für **leicht verbreitbare** Werke mit schönen Prämien bei hoher Provision sofort gesucht. (2187 3b

**Herm. Abel.**
**Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.**

---

## Ablieferer gesucht.

2188 3b) Ein junger Mann, welcher Caution leisten kann, wird für **Platz** und **auswärtige** Kundschaft bei lohnender Stellung **sofort** gesucht.

**Herm. Abel,**
Buchhändler,
**Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.**

---

2173 2b) An einen Artillerie-Offizier ist ein elegant **möblirtes Zimmer** um den Preis von 8 fl. per Monat zu vermiethen. Räh. in der Exp.

---

## Bürger-Verein.

Montag, den 17. Februar
Abend 8 Uhr

## Gesellschafts-Abend.

Vortrag über die Competenz der Schwurgerichte.

Die hier anwesenden Herren Geschworenen, sowie alle in die Geschworenenliste aufgenommenen verehrl. Mitbürger sind hiezu besonders freundlichst eingeladen.

---

## Neue Anlage.

Vorzüglichen Münchner **Bock** vom Spatenbräu, nebst **guten Bockwürsten** empfiehlt täglich und ladet freundlichst ein

**Neugebauer.**

---

## Eckerts-Garten.

**Münchener Bock** aus der Altienbrauerei zum Löwenbräu empfiehlt täglich und ladet hiezu ergebenst ein

**Julius Troll.**

## Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hiefür ist die **Gichtwatte von Dr. Pattison**, vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. — Ganze Paketen zu **30 kr.** und halbe zu **16 kr.** bei **Samereyer**, Apoth. z. Hirschen in Würzburg. **Kreis**, Apoth. in Rothenfels. **Hochstädter**, Apoth. in Ochsenfurt. **Lomtano**, Apoth. in Bütthardt. **Ebenauer**, Apoth. in Prichsenstadt. **Gabler**, Apoth. in Arnstein. **Kröncke**, Apoth. in Kitzingen. **Dietrich**, Apoth. in Aub. **Schwarzmann**, Apoth. in Amorbach. **Fellner**, Apoth. in Haßfurt. **Schirmer**, Apoth. in Miltenberg. **Franz**, Apoth. in Marktheidenfeld. Magistratsrath **Sippel**, k. Hofapotheker in Würzburg. [2256

---

### Katholischer
## Bürger-Verein.

Montag, den 17. Februar Abends 8 Uhr:

**Musikalische**
### Abend-Unterhaltung

für Mitglieder u. deren Familien im Saale des **Platz'schen Gartens.**

Die verehrlichen Mitglieder werden ersucht, ihre Legitimationskarten beim Eintritte in den Saal vorzuzeigen.

Der I. Vorstand:
Frhr. v. Zu Rhein.

---

## Smolensk

am Rennweg.

Jeden Sonn- und Feiertag von früh 10 Uhr an Münchener

**Bock**

aus der Pschorr'schen Brauerei, nebst **Bockwürsten.**

**Georg Grömling.**

---

2248) **Zwei solide Buchbinder**, welche im Geschäfte tüchtig sind, finden bei gutem Lohn dauernde Condition.

**Jos. Schäffer,**
Buchbinder,
Frankfurt a/M., Hainerhof Nr. 3 nächst dem Dom.

---

2249) Eine **Kinderwiege** ist zu verkaufen. Karthause Nr. 29, 2 Stiegen.

---

2253) **1 bis 2 Zimmer**, Küche mit Waschgelegenheit wird bis 1. März gesucht; kann auch außer der Stadt sein. Näheres Burkarderstraße Nr. 17, parterre.

---

2251) Es wird ein **Mädchen**, das mit Vieh umgehen kann, sogleich zur Aushülfe gesucht. 1. Distr. Nr. 6 neben dem Wolz'schen Bierkeller.

---

1737 9) Ein abgeschlossenes **Mezanen-Logis** von 5 Zimmern und Küche ist auf 1. Mai an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

2254) Derjenige, welcher am verflossenen Samstag in der Aumühle einen **Schirm** mitnahm, wolle ihn dort wieder abgeben, widrigenfalls sein Name veröffentlicht wird.

---

2262 Stockfischgäßchen Nr. 4 ist eine **Schlafstelle** für Mädchen frei.

---

2264 Domerschulgasse Nr. 25 3 Stiegen, ist ein unmöblirtes **Zimmer** stündlich zu vermiethen.

---

### Zu vermiethen

**1 Parterrelogis** (inmitten der Stadt von 2 Zimmern mit Cabinet, Küche, Magd und Bodenkammer, Keller, Waschhausantheil u. s. w. auf 1. Mai. Näheres 3. Distr. Schulgasse Nr. 3, Hinterhaus 1 Stock (2180 2b)

---

2193 2b) **Einige Schulbänke** sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

### Zu verkaufen.

ohne Unterhändler eine frequente **Bäckerei** mit schöner Kundschaft, verbunden mit Melberei und Schenkwirthschaft in einem Städtchen in der Nähe von Würzburg Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen. Näh. Exped. 212[illegible]

---

2205 2b) Ein **Affenpinscher** kleinster Sorte, schwarz mit gelben Füßen und Abzeichen und rothem Halsband, ist verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Thaler'sche Fabrik.

---

2196 2b) **Ein Paar braune Pferde**, 4 Jahre alt, sind Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Garantie wird in jeder Hinsicht geleistet bei **Adam Weiglein** in Zellingen.

---

2206 3b) **2 große Oeldruckbilder** (Schweizer Landschaften) sind wegen Abreise billig abzugeben. Näh. Exp.

---

2208 3b) Eine **Bonne** wird zu drei Kindern nach auswärts gesucht. Näheres Bahnhofstraße Nr. 11, erste Etage.

---

### Dr. Fried. Lengils Birken-Balsam

glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben, giebt ihm eine jugendlich frische Farbe und entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut. Bestreicht man Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unsichtbare Schuppen von der Haut, die dadurch blendend, weiß und zart wird.

Preis eines Kruges mit Gebrauchsanw. fl. 1. 45.

General-Depot bei **G. L. Rouling's** Nachfolger in Frankfurt a. M.

Depot bei **Carl Rom, Würzburg.** (1948)

---

## Versteigerung.

Im Auftrage des k. Landgerichts Würzburg l/M. wird der zur Verlassenschaft der Katharina Arnold Wittwe aus Randersacker gehörige, dahier liegende Most zu circa 8 Hektoliter, aus der Weinbergslage Abtsleite, Würzburger Markung, künftigen

**Donnerstag den 20. Februar l. Js.**
**früh 10 Uhr**

auf dem Rathhause dahier gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Gleichzeitig kommt eine weitere Quantität Most zu circa 10 Hektoliter aus derselben Weinbergslage zur Versteigerung.

Heidingsfeld, am 13. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.
**Otto.** 2b

---

### Hilfe gefunden bei langwierigen Brustkrankheiten.

Dresden, den 7. Jan. 1873. Durch **langwierige Brustkrankheit** jahrelang an das Bett gefesselt, bot ich Alles auf, um meiner Natur zur Hilfe zu kommen, jedoch war es vergebens, bis ich auf Anrathen eines Bekannten auf Ihr **Malz Extract** aufmerksam gemacht wurde und habe ich wirklich nach Gebrauch von circa 16 Flaschen wahr und wahrhaftig **Erleichterung** gefunden, was ich gern der Wahrheit gemäß hiermit bescheinige. Max Kulorsky, kleine Ziegelstraße 1.

An den Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Berlin.

Verkaufsstellen in Würzburg bei
**Wilhelm Simon**, Eichhorngasse, und
**L. Busch**, Schulgasse,
**Johann Jac. May**, Thüngersheim,
**Heinr. Endres**, Ochsenfurt.

---

2244 Ein **Schlitten** mit Schlittengeläute ist billig zu verkaufen.
Näh. Exped.

---

2245 Ein neuer **Registraturschrank** mit 12 großen und 24 kleinen Brieffächern, auch zum **Weißzeugschrank** passend, 1 Schreibpult und ein neuer massiver Schreibtisch 9½' lg. 4 br. sind sofort zu verkaufen.
Näh. Exped.

---

2241 Große u. kleine **Packkisten** sind zu verkaufen. Sandergasse Nr. 4.

---

2255 Zu einem Uhrmacher wird ein **Lehrling** gesucht.
Näh. Exped.

---

2247 1 elegant möbl. Zimmer ist sofort zu vermiethen. Handgasse 4, nächst der Semmelsstr.

---

2058 2b) Auf 1. Mai ist ein **Logis** in schöner Lage, für eine einzelne Dame oder Herrn passend, zu vermiethen. Näh. Exp.

---

2181) Ein Kapital von **4000 fl.** auf 1. Hypothek wird auf ein hiesiges schönes Anwesen gegen dreifache Versicherung ohne Unterhändler gesucht.
Näh. in der Exp.

---

In meinem Hause Semmelsstraße Nr. 41 neu ist eine freundliche **Mansardenwohnung** (abgeschlossen) per 1. Mai beziehbar zu vermiethen.

**August Hattemer,**
Kaufmann.

---

2200) Eine gut erhaltene **D Flöte** ist zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

**Vorzügliches Märzenbier**

aus der bayr. Actienbrauerei Aschaffenburg empfiehlt in Flaschen und Gebinden

**J. G. Heldrich,**
Bierexport-Geschäft,
6 Sterngasse 6.

**Sendung Bock,** prima Qualität, in Flaschen und Gebinden empfiehlt

**J. G. Heldrich,**
Bierexport-Geschäft,
6 Sterngasse 6.

Jede größere oder kleinere Quantität wird kostenfrei in die Wohnung geliefert.

Nach auswärts werden in Originalkisten von 25 u. 50 Flaschen, sowie in Gebinden prompt effektuirt.

**Der Obige.**

---

Restauration

## zum alten Bahnhof.

Morgen Sonntag **Münchner Bock** vom Spatenbräu, nebst **Bockwürsten**, wozu ergebenst einladet

**A. Brauser.**

---

## Wolz'sche Brauerei.

Morgen Sonntag, den 16. ds.

**Harmonie-Musik.**

---

## Kleebaum.

Morgen Sonntag

**Tanzmusik.**

---

## Talavera.

Morgen Sonntag

**Tanzmusik.**

---

## Masken-Anzüge

**für Damen** sind zu verleihen hintere Kapuzinergasse Nr. 4, nächst dem alten Bahnhof, eine Treppe rechts. (1941

---

## Für Schuhmacher.

**Steppereien** aller Art, besonders Gummi in Stiefeln, und Zeugschäftchen nach Maß werden gut und schnell verfertigt bei

2269) **Heinlein,**
Baier'sches Kaffeehaus.

---

**3 Zimmer** mit Küche sucht bis 1. Mai

**Georg Ziegler,**
2265) Neutorgasse 26.

---

2275] **Ein Haus** mit Garten oder Hof, womöglich Einfahrtthor, wird zu kaufen gesucht. 6000 fl. Anzahlung.
Näh. i. d. Exped.

---

2292] Eine **Amme** wird sogleich gesucht. Näh. Exp.

---

**In einer Minute**

verschwindet jeder üble Mundgeruch, ob von Zahn oder anderen Krankheiten herrührend, durch Anwendung des k. k. priv. **Prager Mundwassers,** geprüft von der medicin. Facultät und für Oestreich-Ungarn patentirt. Dieses Mundwasser weicht in seiner Wirkung von allen ähnlichen Präparaten ab, indem es die Zähne derart conservirt, daß bei stetem Gebrauche nie **Caries** (Zahnfraß) entstehen kann und bei bereits ausgefressenen Zähnen dieser gänzlich aufhört. Es beseitigt die Zähne, erhält sie frisch und gesund, schützt vor jedem Zahnschmerz.

Preis pr. Flacon mit Gebrauchsanw. fl. 1. 10

General-Dépôt bei **G. L. Reuling's** Nachfolger in Frankfurt a. M.

Dépôt bei

**Carl Rom,** Würzburg.
(1947 6a)

---

2271 3a) Eine schöne, abgeschlossene **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller, Boden 2c. 2c., mit Laden und großer heller Werkstätte, ist bis 1. Mai zu vermiethen.

Näheres bei **Ferd. Borst,** lith. Anstalt, Marktweg. 19.

---

2a) Zur Besorgung eines Hausgartens wird ein solider, tüchtiger **Gärtner** gesucht von

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

**Auswanderer, Passagiere & Güter** befördert nach allen überseeischen Ländern prompt und billigst

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

Ein **Pachtgut** von 100 bis 200 Morgen sucht baldigst

**M. J. Walter.**

---

2288] Solide **Dienstmädchen** werden sofort gesucht, sehr zuverlässige Kinder- und Zimmermädchen suchen auf's Ziel Stelle bei **F. Berg,** Zellerstraße 34.

---

**Herr C. St. jun.** hier wird um Besuch ersucht, mit dem Bemerken, wenn diese Aufforderung nicht erfüllt wird, solche in einigen Tagen mit voller **Namensbezeichnung** und **Adresse Wiederholung** findet.

(2268) **A. H.**

---

(2270) Dem lieben, guten **Wildprets-Julchen** im Hahnenhof gratuliren zum morgigen Namensfeste mit einem tausendfach donnernden Hoch

Gelt, Julche, da guckst?

**Einige stille Verehrer.**

---

2282 Um Rückgabe eines irrthümlich abgegebenen **Hutes** beim Gesellschaftsabend des Sängervereins an den Diener desselben wird dringend gebeten.

---

2289] Ein Packet **Kleider** wurde verloren. Näh. Exp.

---

## Gesuch.

Ein junger militärfreier **Mann** in den 20ger Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis 1. April l. Js. einen ordentlichen Dienst als Hausknecht, Bedienter u. dgl. hier oder auch in einem Landstädtchen. Näheres bei **Hackel,** Commissionär, Zinkenhof, Augustinergasse neue Nr. 1.

---

**Haus** in hiesiger Stadt mit Weinwirthschaft, welches sich gut rentirt, hat zu verkaufen

**Georg Ziegler.**

---

**Haus** mit Lagerplatz in der Stadt hat zu verkaufen

**Georg Ziegler.**

---

**Haus** mit 3 Morgen Feld, **2 Bauplätze** außerhalb des Sander-Thores hat zu verkaufen

**Georg Ziegler.**

---

**Bäckerei** mit Mehl-, Spezerei-Handlung, in der Nähe Würzburgs, hat zu verkaufen

**Georg Ziegler.**

---

**Gastwirthschaft** mit Feld, auf einem Landstädtchen am Main gelegen, hat zu verkaufen

**Georg Ziegler,**
Neutorgasse Nr. 26.

---

Eine gewandte **Verkäuferin** wird für ein Modewaaren- und Confectionsgeschäft unter günstigen Bedingungen gesucht.

Franco-Offerten sub Z. 10 befördert die Exp. d. Bl. 2280 3a

---

Perfecte **Schneiderinnen** finden dauernde Beschäftigung. N. in d. Exp. d. Bl. (2281 3a

---

## Kissingen.

1489 5b) Der Unterzeichnete vermiethet seinen **Hausladen** und kann auch die nöthige Wohnung dazu gegeben werden.

**F. A. Zapf,**
Ludwigsstraße 65.

---

## Antiquität!

Zwei sehr schöne **altdeutsche Frauenjacken** sind zu verkaufen. Näheres in der Exp. d. Bl. (2266)

---

# Stadt-Theater.

Samstag, den 15. Febr. 1873.
Abonnement suspendu.
4. und vorletzte Gastvorstellung der Frau **Lilla Bulyovszky,** königl. Hofschauspielerin.

**Mirandolina,**
Lustspiel in 3 Aufzügen, übersetzt von Blum.
Vorher:
**Im Wartesalon 1 Klasse.**
Lustspiel in 1 Akt von H. Müller.

Sonntag, den 16. Febr. 1873.
5. Vorstell. im 8. Abonnement.
**Die lustigen Weiber von Windsor.**
Komisch-phantastische Oper in 3 Akten mit Tanz nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Dr. H. S. Mosenthal. Musik von O. Nicolai.

Montag den 17. Febr. 1873.
6. Vorstell. im 8. Abonnement.
Letzte Gastvorstellung der Frau **Lilla v. Bulyovszky,** königl. Hofschauspielerin
**Deborah.**
Volksschauspiel in 4 Akten von Dr. H. S. Mosenthal.

---

2a) **Mehrere tüchtige Tapezier (Möbel-Arbeiter) finden gegen gutes Salair dauernde Beschäftigung bei**

**Gebrüder Billigheimer.**

---

## Zu vermiethen

auf 1. März ein **Gesellschafts-Lokal** für 30—40 Mann, dann **1 möbl. Zimmer** in der Restauration Schwanhäußer. (2a

---

2286 Ein **Mezanenzimmer** mit 2 Betten ist sogleich **an 2** Arbeiter zu vermiethen.
Bronnbachergasse Nr. 17

---

(2284) Zwei **Schreiner,** sowie ein **Lehrling** finden Beschäftigung bei

Schreinermeister **F. Wiese**
außerhalb des Zeller thores.

---

## Schellfische

in frischer Sendung empfiehlt

**J. Wachter.**
Fischmarkt.

---

2274 **Billig wird weiß genäht,** ausgebessert und gestrickt.
Kärnersgasse 24.

---

(2276) Ein großes möblirtes, oder zwei kleine unmöblirte Zimmer, mit freier Aussicht, sind bis 1. März an einen soliden Herrn oder ein solides Frauenzimmer zu vermiethen.
Näh. Exped.

## Todes-Anzeige.

In dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes ist es gelegen unseren innigstgeliebten Gatten, Vater und Bruder

Herrn

**Herrmann Oehler,**

Oekonomiebesitzer dahier, nach längerem Leiden zu sich zu rufen.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag halb 5 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Mittwoch früh 10 Uhr zu St. Peter statt, wozu Freunde und Bekannte freundlichst eingeladen werden.

Würzburg, den 14 Februar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

N!

## Todes-Anzeige.

Der unterfertigte C.-C. erfüllt hiemit die traurige Pflicht, seine werthen Philister und Freunde des Corps von dem am 13. d. Mts. erfolgten Ableben seines lieben Corpsphilisters

Herrn

**Joseph Wackenreuder,**

kgl. Landgerichts-Assessor,

geziemend in Kenntniß zu setzen.

Im A. d. C.-C. d. Nassovia

**E. Klein.** xxx

---

## Frische Ostender-Austern,

franz. Kopfsalat und Blumenkohl empfiehlt die Delicatessenhandlung von

**J. L. Reich.**

---

Buchen- und Tannen-Scheitholz, klein gemacht, sehr trocken, per 50 Kilo 54 kr. franco ins Haus geliefert, empfiehlt

**Adam Brod,**
Strohgasse Nr. 3.

---

## Ganz reines Speise-Schweinefett

per Pfund 18 kr., bei mindestens 12 Pfund 17½ kr., bei

**Wilhelm Höhn,** Semmelsstraße.

---

2285] Ein solider vermögender Geschäftsmann wünscht sich zu verehelichen und sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Einige tausend Gulden Vermögen wären erwünscht. Offerten unter Chiffre M. M. zu hinterlegen in der Expedition.

---

3a 2283] Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird aufs Ziel Ostern gesucht. Näh. i. d. Exp.

---

2278] Eine gewandte gut empfohlene Ladnerin, sehr aufmerksam im Geschäfte und eine sehr geschickte Herrschaftsköchin, welche nur die besten Zeugnisse hat wünschen Stellen auf Ostern. Zu erfragen 5. D. Burkarderstraße Nr. 17 bei

**Frau Göß.**

---

2272] Eine ordentliche Büglerin wird gesucht. Näheres an der Brück Nr. 1.

---

## Musik-Verein.

Sonntag den 16 Februar **Tanzunterhaltung mit Maskenzutritt** im Platz'schen Garten. Anfang 8 Uhr. Einladungen finden statt und werden Karten von 8 bis 9 Uhr heute Abend im Lokale abgegeben. Närrische Abzeichen für Herren und Damen werden an der Kasse verabreicht.

**Der Ausschuß.**

---

## Tanz-Kränzchen.

Zu dem morgen Sonntag den 16. Februar Abends 8 Uhr im Salon **Bauer** (vorm. **Friedlein**), **Sanderstraße**, beginnenden **Tanz-Kränzchen** lade ich sämmtliche Herren und Damen der Winter Curse, sowie deren Freunde und Freundinnen höflichst ein. Achtungsvoll (2291)

**Ad. Süssenguth,** Tanzlehrer.

---

## Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag:

## Grosses Concert

von der Capelle „Concordia" unter Leitung ihres Capellmeisters **H. Holleder.**

I. und III. Abtheilung Streich-Orchester.

II. Abtheilung Blechmusik.

Ausgewähltes Programm, darunter:

| | |
|---|---|
| Ouverture z. Op. König von Yvetot von | Adam. |
| Solo für Trompete aus Romeo und Julie von | Bellini. |
| Fackeltanz von | Meyerbeer. |
| Salon Fantasie von | Lange. |
| Im Reiche der Blumen, Polka (neu). | |

Programme werden an der Casse abgegeben.

Anfang 3 Uhr.

Einem gütigen zahlreichen Besuch entgegensehend, ladet freundlichst ein

**J. Feineis.**

---

## Bekanntmachung.

Die Jagd auf hiesiger Markung wird demnächst pachtlos und wird dieselbe auf weitere drei Jahre am

Samstag den 22. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr

im hiesigen Rathhause öffentlich verstrichen.

Eibelstadt, am 13. Februar 1873.

Stadtverwaltung.

Schubert, Bgstr.

Herrmann, Stadtschr.

---

## Mainstrand.

Morgen Sonntag

**Quintett,**

Anfang 3 Uhr,

mit ausgezeichnetem Bier.

2287) **St. Fürter.**

---

Sonntag früh von 9 Uhr an ausgezeichneten

**Repperndorfer Bock,**

wozu ergebenst einladet

**St. Fürter zum Mainstrand.**

---

2290 Ein Logis ist zu vermiethen. 2 Zimmer mit Küche und einen Theil am Garten bis 1. Mai. Haus Nr. 278 nächst Talavera.

---

## Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag, den 16. Febr.:

Große

**Tanzmusik**

von der kgl. 2. Art.-Reg.-Musik, wozu ergebenst einladet

**A. Kuchenmeister.**

---

## Ludwigs-Höhe.

Morgen Sonntag, den 16. Febr.:

Große türkische

**Tanzmusik**

bei freiem Eintritt,

wozu ergebenst einladet

**Math. Born.**

# Reeller Leinwand-Ausverkauf.

Durch vortheilhafte Uebernahme eines großen Weißwaaren-Lagers bin ich in den Stand gesetzt, **(rein Leinen garantirt)** zu folgend **erstaunlich billigen Preisen** verkaufen zu können:

7/4 breite Leinwand 15. 16. 17. 18. 20. 24 rc.
6/4 „ halb Leinen 12. 13. 14 rc.
50 Cent. breite Handtücherzeuge 7. 8. 9 10 rc.
120 „ „ Tischzeuge à 30. 33. 36. 42 rc.
Servietten pr. Stück 19. 21. 24. 30 rc.
Weiße leinene Taschentücher 12. 14. 15. 16. 18 rc.
Hausmacher Leinen Ia Qualität 15. 16. 18. 20 rc.

Ferner:

Madapolam à 9. 10. 12. 14 rc.
Weiße Piqué à 9. 10. 11. 12. 14 rc.

Zu gütigem Besuch ladet ergebenst ein

**J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

NB. Meinem Leinwand-Ausverkaufe fügte noch eine große Parthie

**weiße Piqué-Decken mit Franzen**
à 54 kr., fl. 1, fl. 1. 12, fl. 1. 30, fl. 2, fl. 2½, fl. 3 rc. rc.,

sowie

**Moll-Vorhänge** à 7. 8. 9. 10. 12. 15. 18. 20 rc.

bei.

---

# THE HOWE MACHINE CO.

ORIGINAL **HOWE** NÄHMASCHINEN.

Die beste und billigste Nähmaschine der Welt.

**Grosse Preisermässigung.**

**A 50 Thlr., B 55 Thlr., C 60 Thlr.**

Der Käufer thut gut, das Certifikat zu verlangen, welches die Ächtheit der Maschine garantirt.

The Howe Machine Co. Director F. Fontaine, Berlin.

Niederlage für Unterfranken:

**J. Herrmann,** Mechaniker,
Herrngasse 10, Würzburg.

---

# Baumwollene Strickgarne

empfehle für kommende Verbrauchszeit in schönem reichhaltigen Sortiment zu billigen Preisen

**Adolph Nikles,**
am Markt.

---

## Althée Bonbons

das Vorzüglichste gegen Husten und Brustleiden, in Paquets zu 7 und 14 Kreuzer empfiehlt [2b

**J. B. König,**
Sanderstraße.

## Weiblicher Kranken- & Sterbeverein

für Würzburg und Umgebung.

Sonntag den 16. Februar **musikalische Abendunterhaltung mit Tanz** im Heroldsgarten. Anfang 7 Uhr. Karten können in Empfang genommen werden Rosengasse 4. Distr. N. 2.

**Der Vorstand.**

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu 2 Beilagen.)

# Lokal-Veränderung.

# Adalbert Fischer,

**bitte auf den Vornamen zu achten,**

Speditions- und Verpackungs-Bureau. — Güter-, Geld- und Postpacket-Beförderung nach allen Continental- und überseeischen Plätzen. — Lagerung von Gütern und Effecten. — Incassi. — Expedition für Passagier- und Reisegepäck. — Centralstelle für Privat- und geschäftliche Angelegenheiten. Güterbestätterei der bayrischen Eisenbahnen. — Direction des Dienstmann-Instituts „Expreß".

**Haupt-Comptoir:**

**Obere Wöllergasse 13, nächst der Juliuspromenade.**

---

# Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Platze **Lochgasse 4** im Hause des Herrn Kleiderhändlers **Heirich** ein

## Silberplattir-Waaren-Geschäft

eröffnet habe und empfehle namentlich eine große Auswahl **Bestecke, Becher, Platenagen, Salz- u. Pfeffergestelle, Leuchter, Körbe** ꝛc. sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Die Verbindung mit den ersten Häusern setzt mich in den Stand bei guter, reeller Waare die billigsten Preise stellen zu können und empfehle mich daher einem geehrten Publikum hiermit bestens.

Hochachtungsvoll

**Franz Thoenissen.**

**P. S.** Den Herren Gastwirthen und Restaurateuren vergüte bei größerer Abnahme angemessenen Rabatt. 2288

---

67

Die

**Hysterie** mit all' ihren

**hundertfachen Beschwerden**

findet durch den vom kgl. bayr. Obermedizinalcollegium approbirten und tausendfach erprobten

**Essential Melissenbalsam**

von **Wilderich Lang**

die beste Hülfe und sicherste Beseitigung der lästigsten Beschwerden.

Zu haben bei

Apotheker **Riegel** in Würzburg.

---

Unterfertigte Gemeindeverwaltung läßt

Donnerstag den 27. Februar l. Js.

Nachmittags 3 Uhr

im Gasthause zur Rose in Zell a/M. die Anlage eines Straßen-Canales in einer Seitengasse sowie die Herstellung der betreffenden Straße nebst Aufführung einer Friedhofsmauer auf dem Wege des mündlichen Abgebotes dem öffentlichen Striche unterstellen.

Kostenvoranschläge liegen im gemeindlichen Sitzungszimmer zur Einsicht offen und werden die näheren Bedingnisse vor dem Striche eröffnet.

Unternehmer ladet zur Betheiligung ein

Zell a/M., den 10. Februar 1873 (3a

die Gemeindeverwaltung.

---

In der Verlassenschaftssache des **Andreas Stecher** werden alle Gläubiger die eine rechtmäßige Forderung zu machen glauben, auf **Donnerstag den 20. Februar** in der Wohnung selbst Grombühlstraße Nr. 6 vorgeladen.

Würzburg, den 14. Februar 1873. [2217 3b

**Wittwe Stecher.**

---

## Dominikanerplatz,

nahe demselben, **Logis** von 5 Zimmern und allen Erfordernissen auf 1. **Mai** zu vermiethen. **Auch** ist daselbst ein **Zimmer** mit **Küche** und 2 **Kammern** auf 1. **Mai** zu vermiethen. Näh. in der Exp. (3068

---

## Zu vermiethen

ist eine **Gartenwohnung** mit 3 Zimmer auf der Neumühle. (1896 2b

---

## Verwaltersstelle.

Ich suche einen prakt. **Oekonomen** als **Verwalter** pro 1. März.

2a) **G. C. Fuchs** am Ochsenplatz.

---

2281) **Zwei schön möblirte Zimmer** vor dem Sanderthor sind sofort oder bis 1. März an einen soliden Herrn zu vermiethen.

---

2328 2a) Zwei Damen suchen ein **Logis** von 3 bis 5 Zimmern, nebst Zugehör im 2. oder 3. Distrikt. Zu erfragen Dominikanergasse Nr. 8.

---

2059 2b) Ein ordentlicher Junge kann die Buchbinderei erlernen.

**J. Günther** am Markt.

3b 1878]

## Answanderern und Reisenden
nach

# AMERIKA

bringe ich hiermit zur höfl. Anzeige, daß ich von hoher kgl. Regierung als Agent für die Seehäfen **Hamburg, Bremen, Havre, Liverpool, Rotterdam** und **Antwerpen** concessionirt wurde und empfehle ich mich daher zum Abschluß von Ueberfahrts-Verträgen vermittelst vorzüglichen Post-, Dampf-, und Segelschiffen, sowie für Wechsel-, Commissions- & Speditions-Geschäften nach allen amerikanischen Plätzen, zu **ausnahmsweise billigen Preisen** und die beste Besorgung zusichernd

**J. Friedlein** in Heidingsfeld.
**Agent.**

---

## EISENHALTIGER CHINA-SYRUP VON GRIMAULT & Co APOTHEKER, PARIS

Dies ist eines der hervorragendsten Stärkungsmittel, die der Arzneischatz besitzt; es belebt die erschöpften Kräfte und verbessert das durch Krankheiten herabgekommene Blut. Der Eisen China Syrup von Grimault & Comp. ist durch die „Académie de médécine de Paris" ausgezeichnet, und wird von allen ärztlichen Autoritäten empfohlen, er ist von gleich gutem Erfolg bei Kindern wie bei Erwachsenen; hauptsächlich wird er mit Erfolg angewendet gegen **Bleichsucht, Blutarmuth, Unregelmäßigkeiten der Menstruation**, und ebenso erfolgreich wird er gegen die Magenschmerzen angewendet, denen die Damen so häufig unterworfen sind. Er erleichtert die Entwicklung junger Mädchen, erregt den Appetit, befördert die Verdauung und verleiht dem Aussehen die frühere Frische wieder. Zum Schutze gegen Nachahmungen beliebe man die Etiquette **Grimault & Comp.** zu verlangen. (648)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in **München**; Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in **Nürnberg** und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1507 24c

---

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie
**Dr. O. Killisch**, Berlin,
Louisenstrasse 45.
Augenblicklich über **tausend** Patienten in Behandlung. (2081 10b)

---

## Rothe Weine:

| | | |
|---|---|---|
| **Affenthaler** | à fl. — 36 | kr. |
| **Ofener** | „ fl. — 36 | kr. |
| **Erlauer** | „ fl. — 42 | kr. |
| **Languedoc** | „ fl. — 36 | kr. |
| **Burgunder** | „ fl. — 48 | kr. |
| **Bordeaux Medoc** | „ fl. — 48 | kr. |
| „ **St. Julien** | „ fl. 1 — | kr. |
| „ **St. Estèphe** | „ fl. 1 18 | kr. |
| „ **Château Laujac** | „ fl. 1 48 | kr. |
| „ **Palmer Margaux** | „ fl. 2 42 | kr. |
| „ **Château Leoville** | „ fl. 3 30 | kr. |

pr. Flasche,
bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabat, empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Landgerichtsgebäude.

---

## Gartenversteigerung.

Am Montag den 17. Februar 1873,
Vormittags **11** Uhr

lassen die Unterzeichneten im Amtszimmer des k. Notars Herrn Grimm dahier ihren Garten

Pl.-Nr. 1250 zu 195 Dezimalen, Obst-, Gemüs- und Baumgarten mit Sommerhaus und Pumpbrunnen vor dem Burkarderthor

öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern und wird der Zuschlag bei annehmbarem Gebote sofort ertheilt.
Würzburg, den 8. Februar 1873. [2013 2b
Die Erben des Stadtchirurgen Georg Greis.

---

## Für Gicht- u. Rheumatismuskranke!

**Lampert's Balsam**, als anerkannt **bestes, schnell heilendes** Mittel ist ärztlich verordnet, lindert **sofort** alle **gichtischen Schmerzen** und wird seit 92 Jahren gegen die **hartnäckigsten Fälle** einstimmig mit **größtem Erfolg** angewandt. **Lampert's Gicht-Balsam** ist in Flaschen à 30 kr. und fl. 1 ächt zu beziehen nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4864 14

---

**Apotheker Krause's Injection** Fl. 1 Thlr. heilt radical jeden Ausfluss der Harnorgane. Erfolg garantirt **Dr. Druschke**, Berlin, Sebastianstr. 39. (6183 15)

---

2082 2b) **Zwei große Gewölbe** sind bis 1. Juli zu vermiethen, auf Verlangen auch eher; das eine eignet sich zur Werkstatt. 2. Distr., Blöhlein Nr. 4.

---

## Zu vermiethen

ist auf der Domstraße Nr. 25, 2. Distrikt, im Hinterbau eine freundliche **Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen. 2136 2b

---

## Balsam Bilfinger,

bewährtes Mittel gegen
**Rheumatismus u. Gicht.**
Zu haben in Würzburg bei
**W. Riegel,**
Engelapotheke.
(2034 4b)

---

## Kronenapotheke.

Für Pferde-Besitzer.
**Restitutions-Fluidum,**
sicheres Mittel bei Flußgallen, Sehnen Entzündungen, sowie bei Kreuz- und Fesellähme, schützt vor dem Steifwerden und verleiht den Pferden bei fortwährendem Gebrauche besondere Ausdauer und Leistungsfähigkeit, empfiehlt die leichtere Flasche nebst Gebrauchsanweisung zu 42 kr., die stärkere zu 1 fl.
**C. Schneller**
zu Würzburg, Plattnersgasse.

---

## Ohne Geld

ist eine Anweisung franco gegen Retourmarken zu beziehen, wie **alle Hautausschläge** (Mitesser, Finnen rc.) auf **natürlichem Wege zu beseitigen.** Cosmetische Fabrik **Planegg** 1173) (Bayern). (12b

---

Der berühmte
## weisse Brust-Syrup
ist stets in bester Güte vorräthig bei
**Carl Schneller,**
Kronenapotheke.
7)
Die Flasche zu 24 u. 48 Kreuzer.

---

## Avis.

2146 3a) Feuchte Mauern und Zimmerwände werden **sofort trocken** gemacht. Dauernder Erfolg zugesichert. Billigste Berechnung.
Näheres zu erfahren Sanderglacisstraße Nr. **12.**

---

## Naturheilanstalt.

1174 Alle Krankheiten werden schriftlich, sowie auch in meiner Heilanstalt rasch und sicher geheilt. **Dr. Krug** in **Heiligenstein** bei **Ruhla**. (5

---

2069 3b) Eine **israel. Köchin**, die sofort eintreten kann, wird gesucht. Näh. in der Exp.

## Verzeichniß
der aus dem Keller des königlichen
# JULIUS-HOSPITALS
zum Verkaufe bestimmten
selbstgezogenen Weine pro 1872.

**A. In Boxbeuteln zu circa 1 bayer. Maß.**

| | | pr. Bgstl. |
|---|---|---|
| I. | 1868r Abtsleite Traminer | — fl. 48 kr. |
| II. | 1857r Pfülben | 1 „ 6 „ |
| III. | 1862r Stein A. | 1 „ 15 „ |
| IV. | 1859r Abtsleite Traminer | 1 „ 24 „ |
| V. | 1862r Stein Rießling | 1 „ 30 „ |
| VI. | 1865r Stein Rießling | 1 „ 45 „ |
| VII. | 1859r Stein Auslese | 2 „ 45 „ |

**B. In Gebinden nach der Normal-Aiche.**

| | | pr. Liter |
|---|---|---|
| I. | 1868r Oberzellerberg | — fl. 20 kr. |
| II. | 1868r Neuberg | — „ 24 „ |
| III. | 1868r Heinrichsleite | — „ 27 „ |
| IV. | 1868r Abtsleite Auslese | — „ 36 „ |
| V. | 18.9r Rödelseer Küchenmeister | — „ 40 „ |

Hiebei wird Folgendes bemerkt:

1) Der Verkauf der Flaschenweine (sub lit. A.) **findet täglich Vormittags zwischen 11—12 Uhr** statt.
2) Jener der sub B. verzeichneten Weine, **jedoch nicht unter 20 Liter, am Dienstag und Freitag jeder Woche,** Nachmittags von 2—5 Uhr.
3) Jede Wein-Abgabe findet **nur gegen gleich baare Zahlung in kassamäßiger Münze und Staats-Papiergeld** statt.
4) Bezügliche portofreie Aufträge von Seite Auswärtiger, direkt an das unterfertigte Rentamt gerichtet, werden pünktlichst besorgt; dabei wird aber auch gewärtiget, daß vor Absendung der Weine an den Besteller von diesem für die baare Zahlung gesorgt wird.
5) Wird zur Beachtung bemerkt, daß Versendungen **nur auf Gefahr des Bestellers geschehen.**
6) Die bisher bei Wein-Abfüllungen üblichen, von den Käufern zu tragenden Aich-Gebühren werden von jetzt ab mit 36 kr per Hektoliter für den Büttner berechnet.
7) Auf Verlangen wird die Verpackung von Bouteillen durch den diesseitigen Büttner besorgt und per Bouteille 7 kr. in Aufrechnung gebracht.
8) Nach dem Wunsche der Käufer werden die zum Wein-Füllen nöthigen Fäßchen hierorts gestellt, und für ein achtel Ohm 1 fl. 24 kr., für ein viertel Ohm 2 fl., für ein halb Ohm 3 fl. und für ein ganzes Ohm 5 fl. 24 kr berechnet. Bereifung und Ueberfässer billigst nach Auslage.
9) Leere Fässer werden nicht zurückgenommen, können jedoch zur Füllung franco eingesendet werden.

**Auch können gute weingrüne Fässer zur Füllung an das juliusspitäl'sche Rentamt eingesendet werden; solche müssen aber vorschriftsgemäß geaicht und gestempelt sein.**

**Würzburg** im Januar 1873.

Königl. juliusspitälisches Rentamt.

**Ebert,** kgl. j. Rentbeamter. **Schwarz,** kgl. j. Controleur.

---

2224) **Ich warne** hiermit Jedermann, meinem Manne **Andreas Oehrlein** etwas zu borgen, oder Verträge mit ihm abzuschließen, indem derselbe unter Dispositionsbeschränkung steht und keine Zahlung für denselben geleistet wird.

**Margetshöchheim,** den 14. Februar 1873.

**Barbara Oehrlein.**

---

# Zu vermiethen
ist ein **Laden** nebst Ladenzimmer Hangerpfarrgasse Nr. 4. (1999 3c)

---

In meinem Hause **Domstraße Nr. 70** neu ist ein **schöner Laden** mit Comptoir sofort zu vermiethen 5) **Sigm. Odenfeld.**

---

## Strichsbekanntmachung.

Auf Betreiben des Privatiers Christoph **Kleinfeller** zu Kitzingen, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, wird das dem Schmiedmeister Andreas **Urban** dortselbst gehörige, in der dortigen Steuergemeinde gelegene Wohnhaus Plan Nr. 757, Hs-Nro 685 zu 3 Dezimalen mit Schmiedewerkstätte, Kelterhaus und Stallung durch den k. Notar Herrn **Schamberg** zu Kitzingen am

Montag den 7. April l. Js. Nachmittags 2 Uhr

auf dessen Amtskanzlei öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag sogleich endgiltig ohne Zulassung von Nachgebot, Einlösungs- oder Ablösungsrecht erfolgt.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungs-Gegenstände sowie die Versteigerungsbedingungen können fünfzehn Tage vor der Versteigerung bei dem obengenannten Herrn Notare eingesehen werden.

Würzburg, den 10. Februar 1873.

Der Anwalt des betreibenden Gläubigers.

**Fleischmann,** k. Advokat (2a

---

## Mobiliarversteigerung.

**Montag, den 17. Februar** und an den folgenden Tagen, Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Pfarrhause bei St. **Burcard** die zum Nachlasse des Herrn Stadtpfarrers **A. Ernstberger** gehörigen Mobilien gegen baare Zahlung versteigert, und zwar:

Kanapee und Stühle, eingelegte Kommode, Spiegel, verschiedene Tische, Schränke, Bilder, Bettstätten, Betten, Silbergeräthe, Uhren, Weißzeug, Glas- und Porzellan-Waaren, Kuchengeschirr, u. s. w.

Hierzu wird mit dem Bemerken, daß mit dem Verstriche der Silbergegenstände begonnen werde, freundlichst eingeladen.

Würzburg, den 10. Febr. 1873.

**Das Testamentariat.**

1963

---

## Bekanntmachung.

In der Stadt **Kitzingen** ist die Stelle eines städtischen Musikdirektors erledigt und sie soll demnächst wieder besetzt werden.

Mit dieser Stelle ist ein Gehaltsbezug von jährlich 300 fl. aus der Stadtkasse verbunden. Diejenigen Musiker, welche sich um dieselbe zu bewerben gedenken, werden eingeladen, ihre deßfallsigen Gesuche belegt mit Zeugnissen über Qualification und seitherige Verwendung bis

Mittwoch, den 12. März curr: incl.

beim Stadtmagistrate dahier einzureichen.

Die Bedingungen, unter welchen die Anstellung erfolgt, liegen hier zur Einsicht offen und werden auf Verlangen zugesendet.

**Kitzingen,** den 12. Febr. 1873.

Stadtmagistrat.

**Schmied l.**

---

## Bekanntmachung,

Barbara **Schneider,** Wittwe des Schreiners Florian **Schneider** von Zell, will mit ihren Kindern Grundtheilung pflegen

Aus dieser Veranlassung ersuche ich alle Gläubiger der Barbara Schneider Wittwe, am

**Dienstag den 25. Februar lfd. Js.,**
**Vormittags 9 Uhr**

in meinem Amtszimmer ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, widrigenfalls — soweit nicht Privilegien bestehen — eine Berücksichtigung bei Vertheilung der Masse nicht stattfinden würde.

Würzburg, 13. Februar 1873.

**Seuffert,** kgl. Notar.

---

2—3

# Maurer-Paliere
und
# Aufseher

werden unter günstigen Bedingungen sofort zu engagiren gesucht. Es wollen sich nur solche melden, die sehr gute Empfehlungen besitzen und bei größeren Hochbauten schon verwendet waren.

Offerten mit Zeugnissen befördert unter **Nr. H. 6320 die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a/M.** (2230 3a

# Maskenanzüge

verschiedener Art, worunter auch ganz neue Costüme, sowie Domino in Seide und Percale werden ausgeliehen bei

**Jos. Perathoner** (Mainbrücke).

---

# J. Deppisch, Schönfärber und Dekateur,

**am grünen Markt,**

empfiehlt sich im besten Färben von Atlas, Seide, Plüsch, Möbelstoffen, Damenkleidern, Jaquettes, Ueberziehern, Mantelstoffen, Chales, Hosen, Röcken in allen Farben und garantirt für brillante Farben und feinste Appretur. Stoffe jeder Art werden in **ächten Farben** in den schönsten Dessins gedruckt.

**Trauergegenstände** werden sofort gefärbt und appretirt. [1282 3b

---

**BRUST-KRANKHEITEN**
**UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP**
**VON GRIMAULT & Co APOTHEKER IN PARIS**

Seit zwölf Jahren ist dieses Präparat beliebt und populär gegen **Husten, Catarrh, Grippe, Keuchhusten** und **andere Brustübel.** Hauptsächlich gegen die **Lungenschwindsucht** liefert dieser Syrup merkwürdige Resultate; unter seinem Einfluß vermindert sich der quälende Husten, die nächtlichen Schweiße hören auf und der Kranke erlangt überraschend schnell das Gefühl des Wohlseins wieder. Die Aerzte empfehlen zu gleicher Zeit den Gebrauch der vortrefflichen **Brustbonbons aus dem Latichsaft und Kirschlorbeer,** dargestellt von **Grimault & Comp.,** die genügen, den gewöhnlichen Husten zu vertreiben. Um gegen Nachahmungen sicher zu sein, bringe man auf die Etiquette **Grimault & Comp.**

Haupt-Depot bei **M. J. Kleiber.** Droguist
in München Depot bei **Th. Weigle,** Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen (1824 654) (2)

---

**Gegen das Ausfallen der Haare** sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Croyen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **Chinin-Wasser.** Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich,** Leipzig (Hohmanns-Hof.) — Depot für **Würzburg** bei Herrn

**G. Müller,** Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

---

## Masken, Carnevalsmützen, Cotillons-Orden, Ballfächer

und **Knallbonbons** empfehlen in sehr großer Auswahl, besonders auch zu en-gros-Preisen für Wiederverkäufer (5b

**Gebrüder Scheiner,** Bahnhofstraße, Würzburg.

---

**Bandoline,** das Feinste für Damen, um das Haar glatt und glänzend zu machen, à 30 kr.

**Glycerine,** ff. präparirt, bewährt für spröde und aufgesprungene Haut, à 18 kr.

**Savon de Riz** (Reismehlseife), eine wahre Schönheitsseife, à 12 kr.

**Praktischer Zahnkitt,** à 21 und 36 kr., empfiehlt

**Carl Bolzano.**

---

## Tanz-Unterricht.

Morgen Sonntag Uebungsstunde im **Schießhause.** Anfang von 3—6 und 7—10 Uhr. Auch Nichtschüler haben Zutritt. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

1792) (2) **Baumgärtl,** Tanzlehrer.

---

2223) Ein einfach, gut **möblirtes Zimmer** ist bis 1. März zu vermiethen Hahnenhöfchen Nr. 3 im 3. Stock

---

2175 2b) Ein schön **möblirtes Zimmer** mit freundlicher Aussicht in Gärten ist zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

2161 2b) Eine **Wohnung** mit 7 oder 10 Zimmern, nebst Stallung und Bedientenstube mit Remise ist per 1. Mai zu vermiethen. Näh. Ludwigsstraße Nr. 3 beim Hausmeister.

Eine **Wohnung,** 1. Etage mit 6 Zimmern, im Croaten'dorf Nr. 5, ist per 15. Febr sofort zu vermiethen.

Ebendaselbst eine **Mansardenwohnung** mit 3 Zimmern ic per 1. Mai zu vermiethen.

Näh. 1. Distr. Nr. 4.

**G. Ziegler.**

---

2160 3b) Für ein Eisen und Spezereiwaaren Geschäft wird ein

**angehender Commis**

gesucht, welcher gute Zeugnisse vorweisen kann und womöglich schon in der Eisenbranche thätig war. Näh. in der Exp.

---

## Zu vermiethen

ist bis 1. Mai eine helle, freundliche **Wohnung** von drei Zimmern, nebst allem Zugehör; auch kann dieselbe früher bezogen werden. Näh. Exp. (2180 2b

---

2141 2b) In der **Büttnersgasse** vis-à-vis der **Schwane** werden fortwährend **Lumpen, Knochen, altes Eisen, Kupfer, Messing, Blei, Zinn, altes Glas** zu den höchsten Preisen angekauft.

---

1939 2b) Ein **Oekonomie Praktikant** findet Aufnahme auf einem größeren Gute.

Offerten **L. O.** besorgt die Expedition ds. Bl.

---

## Gehechelter Flachs,

**weiß und silberfarbig,** stets vorräthig bei

Lienhardt, Prinzing u. Co

1509 4) in **Hof.**

---

## Zu vermiethen

1. Mai **6 Zimmer,** Garderobe, Speise u. s. w. Näh. Weingartenstraße 15, 3. St., 2–4 U (1487 3)

---

## Zu vermiethen

ist bis 1. Mai eine **schöne Wohnung** von 5 Zimmern, nebst allen Erfordernissen.

Näh. in der Exp. (2129 2b

---

## Gesucht

wird ein schulfreies, anständiges **Mädchen** des Tages über zu Kindern. Eintritt sofort. Martinsgasse 19, parterre. (2048 3c

---

2068 3b) Ein elegant **möbl. Zimmer,** das bis zum 15. März bezogen werden kann, ist zu vermiethen bei

**Nathan Freudenberger,** Augustinergasse Nr. 7.

---

**Ebrachergasse Nr. 6 ist im 2. Stock die vollständige Wohnung von 9 Zimmern sofort zu vermiethen durch**

**M. J. Walter,**
2b) Julius promenade.

---

2b) **Zwei Logis,** jedes zu 7 Zimmer und sonstigen Erfordernissen Belle-Etage u 1. Stock, in schönster Lage der Stadt, sind auf 1. Mai zu vermiethen durch

**M. J. Walter,**
Juliuspromenade.

Ebendaselbst auch eine **Stallung** zu 3 Pferden ic.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Ausverkauf aller Kurzwaaren unter den Fabrikpreisen.

**M. Herrlein,**
5. Distr. Brücke 4.

---

Steinkohlen: Ruhrer — Sächsische — Böhmische — sowie sehr gute Schamm-Rocker Schmiedkohlen und Coaks empfiehlt

**A. Brod,** Strohgasse.

---

## Bekanntmachung.

Im Gasthause zum Lamm in Veitshöchheim werden
**Donnerstag den 20. Februar 1873,**
Vormittags 10 Uhr anfangend,
aus dem juliusspitalischen Forstreviere Oberdürrbach die in den nachbenannten Abtheilungen und Distrikten angefallenen Nutz- und Brennholz Sortimente, nämlich:

**A. Distr. IV. Godwald Abtheilung Nr. 3 Salzlecke**

69 Eichen Abschnitte zu starkem Commerzial-, Daub-, Schnitt-, Bau und Nutzholz geeignet,
1 Buchen Abschnitt von 64 Centim. Durchmesser,
1 Aspen Abschnitt von 29 Centim. Durchmesser,

**B. Distr. III. Langetanne Abth. 1 Langetanne, Abth. 2 Mühlweg**

19 Eichen-Abschnitte, zu Commerzial-, Bau- und Nutzhol, geeignet,
45 Stere Eichen-Scheitholz (Jungholz),
48 „ „ Prügelholz I. Classe,
36 „ „ „ II. „
1 „ „ Astholz,
1 „ „ halb Anbruchholz,
1 „ Buchen Scheitholz,
1 „ „ Knorzholz,
5 „ Kiefern Scheitholz,
2 „ Aspen Scheitholz,
4½ Hundert Eichen-Astwellen, dann
½ „ Kiefern-Astwellen,

**C. an zufälligen Ergebnissen im Distr. I. Schenkentanne und im Distr. II. Abtheilung Dachsbau, Wildeiche und Rangen**

2 Stere Kiefern Pfahlholz II. Classe,
3 „ „ Scheitholz,
8 „ „ Prügelholz II. Classe,
1 „ „ Stockholz,
18½ Hundert Kiefern Stangenwellen

im freier Concurrenz unter den normalen beim Striche selbst zu eröffnenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert, was hiemit zu Jedermanns Kenntniß gebracht wird.

Würzburg, den [illegible]0 Februar 1873.

Königlich juliusspitälisches Rentamt.
**Ebert. Schwarz.**

---

Um unser Lager zu räumen, geben wir guten Ruhrer Steinkohlengries für Maschinen- und Ofenheizung zu 48 kr den Zentner.

**Gebrüder Brod & Mehling**
am Mainquai.

---

2284) Ein ordentliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat wird gegen guten Lohn fürs nächste Ziel gesucht. Näheres ohne Zwischenpersonen, Sandgasse Nr. 9 im Laden.

---

## Versteigerung.

**Am Donnerstag den 20. Februar,**
**Vormittags 9 Uhr**
beginnend, läßt die Unterzeichnete folgende Gegenstände gegen Baarzahlung versteigern, als: 1 paar 5jährige Ochsen, 4 Kühe, 3 Stiere, 3 Raupen, 5 Schweine, Stroh, sämmtliches Futter, 2 eiserne Wägen, Pflüge, Pferdegeschirr und sämmtliches Brauereigeschirr.

Euerhausen, den 14. Februar 1873.

**Christina Beck.**

---

## Holzversteigerung.

**Am Donnerstag den 27. Februar lfd. Js.,**
**Vormittags 11 Uhr beginnend,**
werden im unteren Wirthshause zu Völkersleier aus den Damenstifts-Waizenbacher Waldungen, Abtheilungen Streitholz Kohlippe und Eilenschlag nachbezeichnete Holzsortimente unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert:

28 Eichenabschnitte, zu Bau- und Nutzholz, meistens zu Eisenbahnschwellen geeignet,
11 Fichtenabschnitte geringes Bauholz,
4 Stere Eichenknorzholz,
21 „ Eichenastholz,
2 „ Fichtenprügelholz,
6 „ Kiefernprügelholz,
500 Bund Eichenastwellen,
75 „ Birkenastwellen,
50 „ Kiefernastwellen.

Dieses vorschriftsmäßig nummerirte Holz wird durch das betreffende Forstpersonal auf Verlangen vorgezeigt.

Waizenbach, den 12. Februar 1873.

Königliches Damenstiftsrentamt Waizenbach.
**Diem.**

---

## Stammholzverstrich.

Am
**Freitag den 28. Februar d. Js., früh 10 Uhr**
werden im Stadtwalde Seidenhausen Gemeinde Hofstetten

67 Eichen,
50 Fichten,
2 Weißbuchen,
1 Buche,

zu Holländer, Bloch- und Bauholz und Eisenbahnschwellen geeignet öffentlich verstrichen.

Bei ungünstiger Witterung findet die Versteigerung im Steinmetz'schen Wirthshause zu Hofstetten statt.

Haßfurt, den 9. Februar 1873.

Der Magistrat.
**Baumann.**

2B] Faßnacht, Stdtschr.

## Gastwirthschafts-Versteigerung.

Da bei der beabsichtigten Versteigerung der Grünbaumwirthschaft zu Rothenburg a/T. am 10. d. M. ein annehmbares Angebot nicht gelegt wurde, soll noch ein weiterer Versteigerungs-Versuch beabsichtigt werden, und ist derselbe auf **Donnerstag den 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr** in der St[illegible]schen Brauerei in der Würzburgerstraße daher anberaumt, auch kann mit der Wirthschaft das vorhandene Inventar und bis zu circa 42 Tagwerk Grundstücke mit erworben werden.

Liebhaber hiezu werden mit dem Bemerken, daß ²/₃ des Kaufschillings gegen 4¹/₂%ge Verzinsung und hypothekarische Sicherheit auf den Objekten stehen belassen werden können, daß Einsicht von denselben jederzeit genommen werden kann, und daß das Nähere hierüber durch Unterzeichneten ertheilt wird, freundlichst eingeladen.

Taxator **Harting.**

Rothenburg a. T. den 13. Februar 1873. 2a

## Brennholz-Versteigerung.

Mittwoch den 19. d. M. früh 9 Uhr anfangend werden in der Frhr. von Wolfskeel'schen Forstrevier Reichenberg folgende Holzsortimente öffentlich und meistbietend versteigert, wozu zahlungsfähige Strichliebhaber eingeladen werden.

**A. In den regulären Hieben der Waldabtheilungen „Brennschlag und Hadertanne."**

724 Stere Buchen, Eichen, Kiefern-, Aspen-Scheit, Knorz-, Prügel- und Astholz,

158 Stere Buchen, Eichen- und Kiefern Stockholz,

2250 Buchen-, Eichen- und Kiefern-Stangen und Astwellen.

**B. In der Waldabtheilung „hinterer Rindshügel."**

2125 gemischte Durchforstungswellen.

Die Versteigerung erfolgt bei günstiger Witterung in der Abtheilung „Brennschlag" bei ungünstiger Witterung im Dietrich'schen Brauhause zu Reichenberg.

Würzburg, den 9. Februar 1873. 4b

**Freiherrlich von Wolfskeel'sche Renten-Verwaltung.**

Ein

### Conditorei-, Lebküchnerei & Spezereigeschäft

mit bedeutendem Umsatz wird wegen Familien-Verhältnisse verkauft und kann ein großer Theil des Kaufschillings stehen bleiben. Dasselbe wäre gleichfalls zu einem **Eisengeschäft** besonders geeignet. Offerte **sub S. 751** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.** (2235

2228) Ein Antheil an einer **Scheuer und eine Schlafstelle** sind sogleich zu vermiethen. Auch werden daselbst **2 Stück Fenster und 2 Thüren** zu kaufen gesucht. 6. Distr., Schottenanger Nr. 7.

2233 1) **Damen**, behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.

**Würzburg, Semmelsgasse Nr 61.**

2190 2a) **Ein gutes Tafelpiano** ist billig zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres in der Exped. ds. Bl.

### Architect-Bauführer gesucht

zur Leitung eines größeren Etablissements-Baues, welcher auf ca fl. 200,000 veranschlagt ist und im Laufe dieses Jahres fertig gestellt werden soll.

Sehr gutes Honorar und günstige Gelegenheit zur Gründung einer sicheren Existenz als Civil-Ingenieur an betreffendem Platze.

Gut empfohlene Bewerber, welche leicht in die Pfalz zu dirigirende Arbeitskräfte in Händen haben, erhalten den Vorzug.

Franco-Offerten unter Angabe der bisher ausgeführten Bauten unter Beilage von Fähigkeits-Attesten befördert sub Chiffre **G. 6519 die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt am Main.** (2229 3a

### Schuhmachersteppereien

werden zu den allerbilligsten Preisen angenommen bei **Dütsch**, vordere Johannittergasse Nro. 12. (2236 2a

## Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der General-Direktion der k. Verkehrsanstalten, Bauabtheilung vom 8 Februar 1873 Nr 29673 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

**Donnerstag und Freitag als am 6. und 7. März 1873, Vormittags 9 Uhr**

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion **Ansbach** nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

**allgemeinen schriftlichen Submission**

an den Meistabbietenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich: die zwei nachbenannten Arbeitsloose der **Nürnberg-Crailsheimer Bahn** im Bezirke der unterfertigten k. Eisenbahnbau-Sektion und zwar:

das X. Arbeitsloos 4300 Meter lang, zwischen **Wicklesgreuth** und **Milmersdorf**,

das XI. Arbeitsloos 2611,7 Meter lang, zwischen **Milmersdorf** und **Alberndorf**,

enthaltend:

| | X. Loos. | | XI. Loos. | | Zusammen | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Eigentliche Erdarbeiten im Anschlag zu . . . . . | 189677 | 16 | 254802 | 43 | 441579 | 29 |
| Kunstbauten im Gesammtanschlag zu . . . . . | 13735 | 35 | 10148 | 25 | 23884 | — |
| Vollendung der Wegübergänge im Anschlag zu . . . . | 4325 | 18 | 5642 | — | 9967 | 18 |
| Steinmaterial zum Unterbau im Anschlage zu . . . . | 14800 | 2 | 12313 | 6 | 27113 | 8 |
| Im Ganzen | 222538 | 1. | 253006 | .4 | 505544 | 25 |

Es kann sowohl auf jedes der zwei Loose einzeln, als auch auf die beiden Loose zusammen als **einziges** Akkordobjekt submittirt werden.

Die Eröffnung der rechtzeitig eingereichten Submissionen findet statt:

am **Donnerstag, den 6. März 1873 Vormittags 9 Uhr** für das **X. Loos**, und

am **Freitag, den 7. März 1873, Vormittags 9 Uhr** für das **XI.** Loos und das **X.** und **XI.** Loos zusammen.

Die zu stellende Caution beträgt 9000 fl. für das **X. Loos**, 11000 fl. für das XI Loos und für die beiden Loose als einziges Akkordobjekt zusammen 20000 fl.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen von heute an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten

für **das X. Loos** für sich und für die **beiden Loose als ein** Akkordobjekt zusammen längstens bis **Mittwoch, den 5. März 1873, Abends 6 Uhr,**

für **das XI. Loos** längstens bis **Donnerstag, den 6. März 1873, Abends 6 Uhr**

bei der unterfertigten Behörde in Ansbach frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 u. 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch gesetzlich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahmsfähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich durch amtliche Zeugnisse genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Ansbach, am 14. Februar 1873.

Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Sektion.

Der königl. Sektions-Ingenieur:

**Wagner.**

2263 1. und 2. Köche, Hotel und Restaurations-Kellner sowie Kellnerinnen werden sofort gesucht durch das Comptoir **Henkler**, gr. Bockenh.-Str. 16 in **Frankfurt a. M.**

2095 Ein **Waderlebeling** wird gesucht. Näh. in d. **Exp.**

2243) **Zu verkaufen Versandtfaß** von ¹/₄—1¹/₂ Eimer. Ursulinergasse **Nr. 2.**

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in **Würzburg.**

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 1 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 3 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 25 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 15 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 1 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 45 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 35 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 6 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 3 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellzug 12 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 4 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 1 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 9 U. 45 M. Vorm., 3 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 33 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 55 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Gerchsheim 3[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn-Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.



**№ 41.** **Montag den 17. Februar 1873.** **Sechsundzwanzigster Jahrgang.**


## Tagesneuigkeiten.

Da das Staatsministerium der Justiz zu einer entsprechenden Würdigung der einlangenden Gesuche von Notaren in den Landestheilen d. d. Rh. auf andere, ein offenes dienstliches Einkommen gewährende Stellen, dann der Gesuche um Einziehung erledigter Notarstellen oder Vermehrung der Notarstellen an einzelnen Orten verläßiger Anhaltspunkte bedarf, welche wenigstens annähernd eine Vergleichung der Einkommensverhältnisse der Notare möglich machen, so hat das k. Justizministerium unterm 28. v. Mts. nach Anhörung der Notariatskammern den Notaren den Auftrag ertheilt, die in den Geschäftsregistern vorgetragenen Honorare, Ausfertigungs-, dann Entfernungs- und Reisegebühren und zwar die Summen dieser Beträge künftig und zwar zum ersten Male bei Vorlage der Geschäftsregister für das Jahr 1873 vorzutragen. Auf diesen Abschriften können auch allenfallsige erläuternde Bemerkungen, welche der Notar für sachdienlich erachtet, Platz finden."

Der geprüfte Gerichtsvollzieherkandidat W. Geyer wurde zum Gerichtsvollzieher in Leutershausen ernannt.

Nachdem schon früher von oberhirtlicher Seite auf die Unzukömmlichkeiten aufmerksam gemacht worden, welche mit der persönlichen Vornahme von Haus-Collekten durch weibliche Ordenspersonen verbunden sind, und neuestens die Klagen des Publikums über Ausschreitungen und Belästigungen bei Vornahme von Haus-Collecten überhaupt den Landrath von Oberbayern zu dem Wunsche nach möglichster Beschränkung derselben veranlaßt hatten, haben die Staatsministerien des Innern beider Abtheilungen unterm 4. d. Mt. die k. Regierungen, K. d. J., beauftragt, von der ihnen durch die allerh. Verordnung vom 20. September 1862 zugestandenen Befugniß zur Bewilligung von Hauscollecten den mäßigsten Gebrauch zu machen und die Vornahme solcher durch weibliche Ordenspersonen regelmäßig nicht mehr zu gestatten. Nach gleichen Grundsätzen werden auch die Ministerien des Innern beider Abtheilungen bei Würdigung der an sie gelangenden Gesuche dieser Art verfahren. Im Anschlusse hieran werden sämmtliche Distrikts- und Ortspolizeibehörden angewiesen, auf Personen, welche Sammlungen von Haus zu Haus vornehmen, strenge Aufsicht zu üben und gegen Diejenigen, welche sich über erlangte Bewilligung nicht urkundlich ausweisen können, polizeiliche und strafrichterliche Einschreitung auf Grund des Art. 52 des Polizei-Strafgesetzbuches herbeizuführen. Zur Erleichterung der Controle wird bemerkt, daß generelle Collectenbewilligungen, wie sie z. B. bis in die letzten Jahre den armen Franziskanerinnen in Pirmasens, nun Mallersdorf, gewährt waren, dermal nicht mehr bestehen, und daß nur die herkömmlichen Sammlungen von Naturalien (Terminiren) bis auf Weiteres gestattet sind: 1) für die bayer. Mendikantenklöster in den ihnen jährlich von den Ordinariaten urkundlich bezeichneten Terminirbezirken, 2) für das Franziskanerkloster zu Salmünster im vorm. Kurhessischen in der Diözese Würzburg nach jeweils besonderer Bestimmung des dortigen Ordinariats, 3) für das Kapuzinerkloster zu Kitzbühel in Tyrol in der Pfarrei Reit im Winkel, endlich 4) für die Priester-Pflegeanstalt der barmherzigen Brüder in Neuburg a/D. jährlich abwechselnd in einem Dekanatssprengel der fünf Diözesen Augsburg, München-Freising, Passau, Regensburg und Eichstätt.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 11. Februar 1873.** (Schluß.) Dreizehn städtische Stiftungsrechnungen erhalten die magistratische Fertigung. — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Taglöhner Karl Weigel, Schlosser Hieronymus Schellenberger, Restaurateur Georg Adam Grömling und k. Kaserneninspektor Philipp Baum. — Abweisung eines dergleichen Gesuches bis zur Erbringung des kuratelamtlichen Eheconsenses oder der gerichtlichen Eheconsensesupplirung. — Ausstellung zweier Legitimationsscheine zum Gewerbebetriebe im Umherziehen an Anna Maria Markert und Maria Finger. — Verleihung eines Heimathrechtes unter gesetzlichem Vorbehalte. — Die am 10. Januar lfd. Js. vorgenommene Viehzählung in hiesiger Stadt ergab folgendes Resultat: 639 Pferde, 3 Esel, 756 Stück Rindvieh, 112 Stück Schafe, 426 Schweine, 310 Ziegen, 88 Bienenstöcke. — Genehmigung der Anschaffung der Lewyssohn'schen Ziehungsliste für die städt. Sparkasse. — Genehmigung einer von der Verwaltung der Hofmagazinskasse vorgeschlagenen Kapitalanlage. — Mittheilung der vergleichenden Uebersicht der Accieerträgnisse pro IV. Quartal 1871 und 1872. — Der bezüglich Veraccordirung der Fassungen der Familiengräber von der Stadtbauinspektion gemachte Vorschlag wird genehmigt. — Dem Franziskanerkloster wird auf Ansuchen ein Accisrückstand bezüglich des von ihm terminirten Fleisches bewilligt. — Niederschlagung eines uneinbringlichen Spitalgeldrückstandes. — Vorlage der von den Lehrerobmännern geführten Protokolle über die Verhandlungen der Lehrerrathssitzungen, dann der von denselben gefertigten Verordnungssammlungen. Die Aufstellung eines städtischen Schulraths soll vorläufig unterbleiben, da das Collegium der Gemeindebevollmächtigten seine Zustimmung zur Zeit versagt hat. — Beschlußfassung auf die von den Lehrern gemachten Vorschläge bezüglich Nutzbarmachung der städtischen Mineralien- und Käfersammlung. — Vertheilung der außerordentlichen Belohnungen für das Feldhüterpersonal nach Antrag des Feldgerichtes.

**Lohr**, 14. Febr. Herr Adolph Eickenberger von hier, seither Lehrer der Mathematik und Physik an der Gewerbschule in Kempten, ist zum Studienlehrer für genannte Fächer am k. Ludwigsgymnasium in München ernannt worden. (L. A.)

Auf der Memmelsdorfer Straße wurde jüngst, wie das Bamb. Tgbl. mittheilt, ein 22jähriges braves Mädchen aus einem benachbarten Orte von zwei unbekannten Strolchen überfallen, mißhandelt und ihrer kleinen Baarschaft (39 kr.) beraubt.

Ingolstadt, 15. Febr. Unsere Gegend ist wieder um eine Unthat reicher. Vergangene Nacht wurde in Sandersdorf, B.-A. Pfaffenhofen, 3½ Poststunde von hier, der Gutsschweizer Riedi, wie es scheint nach heftiger Gegenwehr ermordet und ausgeraubt. Der muthmaßliche Thäter wird verfolgt.

München, 14. Febr. Der mehrjährige Flügel-Adjutant Sr. Maj. des Königs, Oberstlieutenant v Sauer, ist durch Entschließung vom 13. Februar zum 2. Feld-Artillerie-Regiment in Würzburg versetzt worden. — Im nächsten Monat wird vom k. Kultusministerium dahier eine Kommission von Sachverständigen einberufen werden, welche ein Gutachten bezüglich der Verlegung der Zentral-Forstlehranstalt nach München abzugeben hat.

München, 15. Febr. Die Versetzung des bisherigen k. Flügeladjutanten Oberstlieutenant v. Sauer zum 2. Artillerie-Regiment gibt zu den verschiedensten Gerüchten Veranlassung, namentlich ist von weiteren Personalveränderungen im unmittelbaren Dienste des Königs neuerdings die Rede. Wir wissen nicht ob diese Gerüchte irgendwie begründet sind, wollten dieselben aber doch nicht unerwähnt lassen. Oberstlieutenant v. Sauer kommt nach Landau, wo sich drei Batterien des 2. Artillerie-Regiments befinden.

München, 15. Febr. S. M. der König hat in der vorigen Nacht den Kriegsminister Frhr. v. Pranckh noch zu später Stunde zu sich beschieden und mit demselben längere Zeit konferirt.

München, 16. Febr. Wie wir vernehmen, hat Se. Maj. der König den k. Universitätsprofessor Dr. C. Emil Schafhäutl an dessen 70. Geburtstag durch die Uebersendung eines huldvollen Handschreibens ausgezeichnet, worin die allerhöchste Anerkennung der vielseitigen und erfolgreichen Thätigkeit des Jubilars als Lehrer und Forscher ausgesprochen ist. Zugleich verlieh ihm Se. Majestät den Verdienstorden der bayer. Krone. — Gestern Nachmittags hat Se. Majestät mehreren Civilbeamten längere dauernde Audienzen ertheilt. (Allg. Ztg.)

Michelstadt, 13. Febr. Heute fand hier in der Kirche eine seltene Feierlichkeit statt. Es war die gleichzeitige Hochzeit von drei Schwestern, Töchter des verstorbenen Bürgermeisters Hieronimus.

Stuttgart, 15. Febr. Nach dem heute Morgen ausgegebenen Bulletin über das Befinden der Königin-Mutter war der gestrige Tag ziemlich befriedigend; Nachts trat Anfangs ein scheinbar ruhiger Schlaf, später und bis in den Morgen hinein ein sehr erschwerter, kurzer Athem ein. Prinz Wilhelm, der Enkel der hohen Kranken, ist gestern aus seinem dermaligen Aufenthaltsorte Potsdam hier angekommen.

Kassel, 15. Febr. Heute Nacht erfolgte ein Zusammenstoß eines Güterzugs der Nordbahn mit einer Rangirmaschine im hiesigen Bahnhofe. Führer und Heizer sind schwer verletzt, neun Wagen zertrümmert.

Paris, 13. Febr. „Figaro“ verzeichnet das gestern in Paris verbreitete Gerücht von dem Tode Abd-el-Kaders.

Nach Nachrichten aus Caprera ist Garibaldi gefährlich erkrankt.

## Deutsches Reich.

Berlin, 13. Febr. Der deutsche Bundesrath hat in seiner vorgestern abgehaltenen Sitzung beschlossen, daß der Entwurf einer Strafprozeßordnung einer aus hervorragenden deutschen Juristen bestehenden Kommission überwiesen werde. Zugleich ist der Beschluß gefaßt worden, den Ausschuß für Justizwesen zu beauftragen, in Betreff der Zusammensetzung dieser Kommission Vorschläge zu machen.

## Ausland.

Belgien. Brüssel, 15. Febr. Das (in Lüttich erscheinende) „Journal de Liège“ zeigt die bevorstehende Abreise des Grafen und der Gräfin v. Flandern nach Rom an, mit dem Hinzufügen, der Graf habe die Mission, Vermittlungsversuche zwischen Berlin und dem Vatican zu machen.

Spanien. Die Antwortsadresse der Nationalversammlung auf die königliche Botschaft schließt mit der Erklärung, das spanische Volk könne mit der Beseitigung der jetzigen Schwierigkeiten die Krone dem Könige nicht wieder anbieten, wohl aber die Bürgerwürde unter einem freien, unabhängigen Volke. Die Nationalversammlung wählte heute Perales, Sorin und Gomez zu Vicepräsidenten. Martos nahm den Präsidentensitz ein, hob die Nothwendigkeit, die Ordnung zu erhalten, hervor, und hofft, die Nationalversammlung werde bei der gegenwärtigen Anarchie der Regierung die weitgehendsten Befugnisse zugestehen. Die nächste Sitzung findet am Freitag statt. In Barcelona wurde die Republik ebenfalls ausgerufen; die Truppen fraternisirten mit dem Volke. Aus Victoria hat Marianes ebenfalls die Anerkennung der Republik auf telegraphischem Wege angezeigt.

Ueber die Abreise des Königs von Spanien entnimmt das „Evénement“-Privatdepeschen aus Madrid folgende Details: „Gestern (12. d. Mts.) früh um 6 Uhr fuhr der König Amadeus mitten durch eine Volksmenge, die eine ruhige Haltung beobachtete und nur in Hochrufe auf die Republik ausbrach, nach dem Südbahnhofe. Er befand sich in einem zweispännigen geschlossenen Wagen, die Königin an seiner Seite, seinen Sohn und den Grafen Rias ihm gegenüber. Mehrere andere Wagen folgten. Der Schloßplatz war von Menschen bedeckt, die schon seit dem Abend auf die Abfahrt des Königs geharrt hatten. Als der Wagen erschien, wurden unter dem Rufe: Es lebe die Republik! die Hüte geschwenkt. Amadeus war sehr blaß. Er neigte sich zum Grafen Rias und sprach ihm ins Ohr. Unter der Vorhalle der Kirche Santa Maria standen Nationalgardisten und präsentirten das Gewehr. In diesem Augenblicke rief eine Stimme „Nieder mit den Carlisten!“ viele Andere stimmten ein. Der Wagen wandte sich nach dem Segovia-Thor; hier aber winkte ein Posten dem Kutscher und rieth ihm, lieber nach San Andrés zu fahren, weil dieser Weg minder besetzt wäre. Von San Andrés nach dem Casino de la Reina ist der Weg nur kurz und und von hier bis zum Bahnhof war die Volksmenge schon viel geringer.“

Madrid, 14. Febr. In der Nationalversammlung erklärt der Finanzminister anläßlich einer bezüglichen Anfrage: die gegenüber den Staatsgläubigern eingegangenen Verbindlichkeiten werden respectirt werden (Beifall), das Interesse der Republik erheischt, den Credit des Landes aufrechtzuhalten.

---

## Nachschrift.

### Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro I. Quartal 1873.

XX. Verhandlung. (Schluß.) Auf Grund des von dem Obmanne der Geschwornen, Hrn. Bürgermeister Gustav Eppler von Gollmuthhausen, verkündeten Wahrspruches wurde Kaspar Mangold der ihm zur Last gelegten Reate im Sinne der Anklage für schuldig erklärt, vom Schwurgerichtshof zu 3 Jahren 10 Mon. Zuchthausstrafe verurtheilt und hiebei dessen Stellung unter Polizeiaufsicht nach erstandener Strafe ausgesprochen. — Herr St.-A.-Substitut Schnarz hatte 6 Jahre Zuchthaus resp. 650 fl. Geldstrafe, eventuell 7 Monate 15 Tage Gefängniß, welche in 5 Mt. 20 Tge. Zuchthaus umzuwandeln, und Stellung unter Polizeiaufsicht, der Vertheidiger, Hr. Concipient Oebling, lediglich 3 Jahre Zuchthaus beantragt. Als Geschworne fungirten die HH. Hartmann, Michael Trunk, Eppler, Greß, Söllner, Weiß, Dr. Frölich, Friedberger, Diehling, Zehe, Borst und Dietrich.

XXI. Verhandlung. Gegenstand der Anklage bildet ein Verbrechen gegen die Sittlichkeit, dessen Andreas Weigand, 18 Jahre alt, lediger Taglöhner von Versbach, beschuldigt ist. Die That wurde auf dem Wege von Eßfeld nach Winterhausen an der Tünchersfrau Barb. Spanisch von Winterhausen verübt, welch' Letztere auch ausdrücklich Antrag auf Strafverfolgung gegen Weigand gestellt hat. Die Verhandlung hierüber wird bei beschränkter Oeffentlichkeit gepflogen. Dem Wahrspruche der Geschwornen zufolge wurde der Angeklagte des ihm zur Last gelegten Verbrechens für nicht schuldig erklärt, derselbe daher von der gegen ihn erhobenen Anklage vom Schwurgerichtshof freigesprochen und sofort in Freiheit gesetzt. Staatsanwalt: Hr. St.-A.-Subst. Schnarz, Vertheidiger: k. Advokat Hr. Unsleber. Obmann war Hr. Rentier Friedrich Conradt dahier. Geschworne: die HH. Dr. Lauber, Dr. Frölich, Julius Hartmann, Zehe, Kuhn, v. Truchseß, Conradt, Weiß, Dietrich, Greß, Söllner und Leinecker.

In nicht ferner Zeit soll an der hiesigen Universität ein Seminar für deutsche Philologie unter Leitung des Prof. Dr. Lexer ins Leben treten.

(Stadttheater.) Morgen kömmt zum Benefize für Herrn Zappe die burleske Oper „Orpheus in der Unterwelt“ zur Aufführung. Indem wir diese zum Besten eines fleißigen und verdienstvollen Mitgliedes unserer Bühne stattfindende Vorstellung zu recht zahlreicher Theilnahme ganz besonders empfehlen, wollen wir noch beifügen, daß Hr. Zappe als Orpheus die in der Oper vorkommenden Violin Solis selbst vortragen wird.

Mainz, 14 Febr. (Marktbericht.) Im Getreidgeschäft hat sich im Laufe der Woche wenig verändert, bei schwachem Verkehre blieben Loco Preise ziemlich unverändert, auf Termine gaben dieselben etwas nach. Am heutigen Markte war es ziemlich ruhig bei kleinem Geschäft. Wir notiren: Weizen eff ct. 14¾—15 fl., per März 15—15¼ fl., Korn eff. 10—10½ fl., per März 9¾—10 fl., Gerste 12½—12½ fl. nach Qualität, Haber eff. 4⅞ fl., per März 4⅞—5 fl., Rüböl niedriger verändert, eff rohes 21¾ fl., gereinigtes 22¾ fl. ohne Faß, per Mai 21½ fl. per Oktober 22½ fl mit Faß, Kohlsamen 19½—20¼ fl., Mohnöl 36½ fl., Leinöl 22½—¾ fl., Kleesamen blieb ziemlich im Preise unverändert. Hülsenfrüchte ebenso. Repskuchen 84—92 fl

Getreidmarkt der Stadt Würzburg vom 9. bis 15. Februar 1873.

Waizen per Zoll-Centner 7 fl. 28 kr., Korn per Zoll-Centner 5 fl. 3 kr., Gerste per Zoll-Centner — fl. — kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 2 kr., Erbsen per Zoll-Centner — fl. — kr. Linsen per Zoll-Centner — fl. — kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 1 kr. und Korn 35 kr. gestiegen, Gerste — fl. — kr. und Haber 3 kr. gestiegen. Umsatz-Summe 3,714 fl. 41 kr.

Der Haupttreffer der Gießinger Kirchenbaulotterie im Betrage von 21,000 fl. fiel auf die Nummer 50,145.

Börsenbericht. Frankfurt, den 15 Februar. (Börsenwoche vom 8.—14 Februar.) Die Ereignisse in Madrid haben die Börse völlig unberührt gelassen und machte sich deren Einfluß nur in dem Course der spanischen Werthe bemerklich. Der Grund hiervon mag hauptsächlich in der günstigen Lage der europäischen Geldmärkte liegen, die bis jetzt in keiner Weise alterirt erscheint, ja durch die normale Gestaltung der Discontonachfrage, noch die Aussicht auf eine weitere Besserung gibt. Diesen Umständen hat auch die in dieser Woche stattgefundene Medioliquidation zu verdanken, daß sie bei mäßigen Prolongationssätzen ziemlich glatt ablief. Die Stimmung der Börse war im Ganzen eine feste, doch ließ das Geschäft noch viel zu wünschen übrig. Erst in den letzten Tagen zeigte sich größere Lebhaftigkeit, die sich indeß mehr auf Anlagepapiere, als Spekulationseffekten erstreckte. Von Letzteren waren es namentlich Creditaktien, die in steigender Richtung verkehrten. Es soll für dieses Effekt in Berlin und Wien ein Hauss-consortium bestehen und die gute Meinung dafür auf der sicheren Erwartung basiren, daß die ungarische Regierung, das vielbesprochene Eisenbahngeschäft mit der Creditanstalt bald abschließen werde. Von Anlagewerthen waren österreich. Renten und die Aktien der auf solider Geschäftsgrundlage operirenden Banken hauptsächlich bevorzugt.

Bayerische 5% Obligat. 101¾ bez., 4½% 100¼ bez., 4% 93¾ G., Grundr.-Ablös.-Obl 93½ G., Prämien-Anleihe 16½ G., Bayer. Ostbahn 128¼ bez., neue Em. 114¾ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—9 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 07½ bez.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.



2318

## Todes-Anzeige.

Heute früh 6¾ Uhr ist mit allen hl Sterbsacramenten versehen unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Tante, Großtante

Frau

**Elisabetha Seuffert, geb. Ruppert,**

Holzunterkäufers-Wittwe,

in einem Alter von 89 Jahren, 8 Monaten und Tagen in dem Herrn selig entschlafen.

Indem wir dieses unseren Verwandten und Bekannten anzeigen, werden diese zugleich zu der am Dienstag den 18. ds. Mts Mittags 4¾ Uhr vom Leichenhause aus stattfindenden feierlichen Beerdigung, sowie zu dem am Mittwoch den 19 ds. früh 10 Uhr im hohen Dome abzuhaltenden Trauergottesdienste höflichst eingeladen und wird die Verblichene dem Andenken und frommen Gebete empfohlen.

Würzburg, den 16. Februar 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

2325

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unsere gute Großmutter und Urgroßmutter

Frau

**Anna Maria Fiederling,**

Gerichtsarzts-Wittwe,

nach kurzem Leiden in Folge einer Lungenentzündung heute Morgens 3 Uhr zu sich zu rufen.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag den 18. ds. Nachmittags 4½ Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst am Donnerstag den 20 ds Vormittags 10 Uhr in St. Peter statt, wozu Freunde und Bekannte freundlichst eingeladen werden.

Würzburg, 16. Februar 1873.

Marie Hoffmann,
geborne Horner

## Verloosung des Bamberger Gewerbevereins.

Die auf Loosnummer 1616, 5113 und 5132 entfallenen Gewinnste wollen gefälligst in unserem Vereinssekretariate (Marschule Nr. 65) abgeholt werden.

Würzburg, 15. Februar 1873

Die Direction des polyt. Centralvereins.

2312 3a) Wegen Familienverhältnisse ist eine neu hergerichtete, sehr schöne Wohnung von acht großen Zimmern, Vorplatz, Garderobe, Küche mit Wasserleitung, Speisekammer und allem nöthigen Zugehörigen in sonniger, schöner Lage der Stadt bis 1. Mai zu vermiethen

Die Wohnung ist täglich zu jeder Stunde in Nr. 14 Neubauberg einzusehen.

## 1500 bis 2000

Zentner gesunde Kartoffeln, lieferbar franco Bahnhof Würzburg, werden gekauft und nimmt Angebote entgegen

A. Kirschten, Markt.

## Zu kaufen

wird gesucht ein nicht so großes Haus mit Gärtchen und Hof, in freundlicher Lage, in oder vor der Stadt Anmeldungen mit Preisbestimmung unter A. B. in der Exped. d. Bl. (2320

2313) Ein Logis von 2 Zimmern, Garderobe, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, in schönster Lage der Stadt, ist bis 1. Mai zu vermiethen

Näh. in der Exp.

2329) Eine gangbare Wirthschaft ist auf dem Lande zu verpachten. Auskunft ertheilt

M. Endres, Büttnersgasse

# Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der General-Direktion der k. Verkehrsanstalten, Bauabtheilung zu München vom 8. Februar 1873 Nr. 3063 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

**Samstag den 8. März 1873,**
**Vormittags 9 Uhr**

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

**allgemeinen schriftlichen Submission**

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

das XVI. Arbeitsloos der Bahn von N rnberg nach **Crailsheim** 3,91,6 Meter lang, zwischen **Wiedersbach** und **Görgsheim**, enthaltend nach den Anschlägen:

| | | |
|---|---|---|
| 1) Eigentliche Erdarbeiten . . . . | 142,886 fl. | 49 kr. |
| 2) Vollendung der Wegübergänge . . | 11,918 fl. | 13 kr. |
| 3) Kunstbauten . . . . . . . . . | 144,425 fl. | 28 kr. |
| 4) Lieferung und Einbettung des Steinmaterials zum Bahnunterbau . . | 19,809 fl. | 5 kr. |
| Gesammtsumme | 318,832 fl. | 35 kr. |

Die zu leistende Caution beträgt 15000 fl.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen von heute an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Freitag den 7. März 1873 Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten Behörde frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 u. 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch gesetzlich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahmsfähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Leutershausen, am 14. Februar 1873.

**Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Sektion.**
**Jäger,** Sektions-Ingenieur.

---

Jährige türkische Zwetschgen à 6 und 9 kr., jährige Brunellen à 12 und 15 kr. per Pfd., bei Abnahme von 12 Pfd. billiger, empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt.

---

**Feine Chocolade** von Gebr. de Georgi,
**Feine grüne & schwarze Thee's,**
**Beste Stearinkerzen** empfiehlt

# Carl Bolzano.

---

2—3

## Maurer-Paliere und Aufseher

werden unter günstigen Bedingungen sofort zu engagiren gesucht. Es wollen sich nur solche melden, die sehr gute Empfehlungen besitzen und bei größeren Hochbauten schon verwendet waren.

Offerten mit Zeugnissen befördert unter **Nr. H. 6530** die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.** (2250 3b

---

2190 3c) Für ein Eisen- und Spezereiwaaren-Geschäft wird ein

**angehender Commis**

gesucht, welcher gute Zeugnisse verweisen kann und womöglich schon in der Eisenbranche thätig war. Näh. in der Exp.

---

**Schuhmachersteppereien**

werden zu den allerbilligsten Preisen angenommen bei **Dütsch**, vordere Johannitergasse Nro. 12. (2236 2b

---

2255 Zu einem Uhrmacher wird ein **Lehrling** gesucht. Näh. Exped.

---

Die fluchwürdige Pest, das menschenverheerende Laster geheimer Ausschweifung, hat schon unzählige Opfer gefordert. Bis jetzt fehlte es an einer Schrift, welche diesen unangenehmen und doch nicht wegzuleugnenden schwarzen Punkt der Civilisation tactvoll und doch verständlich, streng wissenschaftlich und doch populär behandelt. Man begegnete bisher entweder der Unwissenheit oder dem prüden Ablehnen dieser Fragen. Erst der gekrönten Preisschrift

**„Der Jugendspiegel"**

war es vorbehalten, einen gewichtigen Schlag gegen das im Finstern schleichende furchtbare Uebel zu thun. Dieses berühmte Originalmeisterwerk kämpft für die Glückseligkeit, ja für den Fortbestand der Menschheit. Diese epochemachende Schrift ist für 1 Gulden incl. Porto am schnellsten direct vom Verleger **W. Bernhardi,** Berlin, Simeonstrasse 2, zu beziehen. (2332

---

# Architect-Bauführer gesucht

zur Leitung eines größeren Etablissements-Baues, welcher auf ca. fl. 200,000 veranschlagt ist und im Laufe dieses Jahres fertig gestellt werden soll.

Sehr gutes Honorar und günstige Gelegenheit zur Gründung einer sicheren Existenz als Civil-Ingenieur an betreffendem Platze.

Gut empfohlene Bewerber, welche leicht in die Pfalz zu dirigirende Arbeitskräfte in Händen haben, erhalten den Vorzug.

Franco Offerten unter Angabe der bisher ausgeführten Bauten unter Beilage von Zeugnissen Attesten befördert sub. Chiffre **C. 6519 die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt am Main.** (2229 3b

---

2b) **Mehrere tüchtige Tapezier (Möbel-Arbeiter) finden gegen gutes Salair dauernde Beschäftigung bei**

**Gebrüder Billigheimer.**

---

# Lehrling gesucht.

2186 3c) Ein junger Mann aus anständiger Familie, welcher die Handlung erlernen will und mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestattet ist, wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Näh. in der Exp.

---

# Colporteure

werden für **leicht verbreitbare** Werke mit schönen Prämien bei hoher Provision sofort gesucht. (2187 3c

**Herm. Abel.**
**Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.**

---

## Ablieferer gesucht.

2188 3c) Ein junger Mann, welcher Caution leisten kann, wird für **Platz und auswärtige** Kundschaft bei lohnender Stellung **sofort** gesucht.

**Herm. Abel,**
Buchhändler,
**Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.**

---

2b) Zur Besorgung eines Hausgartens wird ein solider, tüchtiger **Gärtner** gesucht von

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

Eine gewandte **Verkäuferin** wird für ein Modewaaren- und Confectionsgeschäft unter günstigen Bedingungen gesucht.

Franco-Offerten sub Z. 10 befördert die Exp. d. Bl. 2280 3b

---

## Zu vermiethen

auf 1. März ein **Gesellschafts-Lokal** für 30—40 Mann, dann **1 möbl. Zimmer** in der Restauration Schwanhäuser. 2b

---

3b 2283] Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird aufs Ziel Ostern gesucht.

Näh. i. d. Exp.

---

2310) **1600 fl.** auf 1. Hypothek (Grundvermögen) werden ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht.

Auch ist ein eiserner schwerer Wagen zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

---

2206 3c) **2 große Oeldruckbilder** (Schweizer Landschaften) sind wegen Abreise billig abzugeben. Näh. Exp.

---

2208 3c) Eine **Bonne** wird zu drei Kindern nach auswärts gesucht. Näheres Bahnhofstraße Nr. 11, erste Etage.

---

**2 Zimmer** mit Küche sucht bis 1. Mai

**Georg Ziegler,**
2265) Neuerergasse 26.

# Ausverkauf.

Nebst **Weißwaaren** sind von morgen an neu hinzugefügt:

## Seidensammtreste

sowie **breite Patent-Sammte** zu sehr billigen Preisen.

**S. Rosenthal.**

---

Die Unteroffiziere des 2. Feldartillerie-Regiments Brodesser laden ihre Kameraden der Reserve und Landwehr von hier und Umgebung zu ihrem am Mittwoch den 19. ds im Schrannensaale stattfindenden

**BALLE**

geziemend ein. [2326 2a

---

Unterzeichneter erlaubt sich die ergebenste Anzeige zu machen, daß er unterm Heutigen eine **Schneidmühle** eröffnet hat und hält sich sowohl den Herren Holzhändlern, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Gewerben bestens empfohlen bei reeller und billigster Bedienung. Achtungsvollst

**Georg Erk,**
**Versbach.**

3c 1684]

---

## Berichtigung.

Ein in dem in der Beilage zu Nr. 40 d. Bls. inserirten Verzeichniß der aus dem Keller des königlichen Juliushospitals zu Würzburg zum Verkaufe bestimmten selbstgezogenen Weine für 1873 unterlaufenes Versehen wird dahier berichtigt:

**B. In Gebind nach der Normal-Aiche.**

| | | per Liter |
|---|---|---|
| I. | 1869er Aeußerer Neuberg B | 22 kr. |
| II. | 1868er Aeußerer Neuberg A | 28 kr. |
| III. | 186 er Rödelseer Kuchenmeister. | 32 kr. |
| IV. | 1868er Abtsleite-Auslese | 36 kr. |

---

## Bekanntmachung.

**Am Mittwoch den 19. Februar c. Vormittags 9 Uhr** beginnend werden in der Güterhalle dahier circa 100 Stück unanbringliche Frachtstücke, worunter Eisentheile, Hopfen, Leinenwaaren, Werkzeuge ꝛc und die in den Jahren 1871 und 1872 zur Einlieferung gelangten Fundgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Würzburg, den 16. Februar 1873.

Königliches Oberpost- und Bahnamt.
v. Schellerer.

Bauer.

---

## Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des verlebten kgl. Universitätsprofessors Herrn Dr. Narr dahier als Besitzer versteigere ich am

**Montag den 3. März 1873 Vormittags 10 Uhr**

in meinem Amtszimmer **das zur vormaligen Karthause dahier gehörige Anwesen Plan-Nro. 22 zu 0,494 Tagwerk Wohnhaus Distrikt 1. Haus-Nr. 17 mit Keller, Stallung und Hofraum**, bestehend aus den Haus-Nummern 25 und 27 neu in der Kapuzinergasse dahier, — zuerst in zwei Abtheilungen dann als Ein Ganzes.

1) Das Wohnhaus mit Hofraum Nr. 25 neu ist 70′ lang, 36′ tief, hat einen gewölbten Keller und enthält parterre 5 Zimmer, eine Küche, eine Waschküche und einen Abtritt; im ersten Stocke 6 Zimmer, Küche, Kammer und Abtritt; dann einen aus mehreren Abtheilungen bestehenden Bodenraum. Hinter dem Hause befindet sich ein freier noch abzutheilender Hofraum von circa 4000 □′

Dieses Wohnhaus hat, wenn der Hofraum abgetheilt wird, keine Einfahrt sondern nur einen Durchgang zum Hofe. Mit demselben werden circa 200 Eimer Fässer als Zugehör versteigert.

2) Das Wohnhaus mit Hofraum Nr. 27 ist 70′ lang, von gleicher Tiefe wie das erstere und hat auf der Seite einen zweistöckigen Anbau. Der hiezu gehörige freie Hofraum hat eine Fläche von circa 6000 □′. Dieses Haus hat eine Thoreinfahrt und enthält einen gewölbten Keller; im Parterre 3 Zimmer, 2 Kammern, eine Küche, eine Waschküche und einen Abtritt; im ersten Stocke 6 Zimmer, eine Küche und eine Kammer; dann 6 Mansardenzimmer und darüber freien Bodenraum. Auf diesem Hause ruht eine reale Brau- und Schenkgerechtigkeit.

Der Seitenbau ist circa 108′ lang und 42′ tief und enthält im Parterre gewölbte Räume und Stallungen, im ersten Stocke gedeckten und unter dem Dache offenen Bodenraum. An der Rückseite dieses Seitenbaues fließt der sogenannte Kürnachbach.

Von dem Strichschillinge ist ein Dritttheil binnen 8 Tagen nach dem Zuschlage zu zahlen, der Rest kann nach Umständen auf dem Strichsobjekte gegen 4½%ige Verzinsung stehen bleiben.

Die übrigen Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben.

Würzburg, den 15. Februar 1873.

2a) **Oppmann, k. Notar.**

---

## Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich am **Mittwoch den 19. ds. Mts. früh 9 Uhr** in der Wohnung des Häckers Georg Adam Schmitt zu Heidingsfeld: circa 12 Schober Korn-, Haber- und Gerstenstroh, circa 4 Zentner Heu, 7 Schober Gerstenstroh, 1 Fuhr Erbsenstroh, 4 Schober Kornstroh, 1 Ster Buchenscheitholz, 2 steinerne Tröge, 1 hölzernen Trog, 1 Egge; dann 2 Kleiderschränke, 1 alte Kommode, 2 Küchenschränke, 1 Kommode mit Aufsatz, 1 Oelfarbendruckbild, 1 Spiegel mit Rahmen, 1 eichene Bettstatt, 1 braunes Wallachpferd, 1 altes Pferdgeschirr, 2 Wagen mit eisernen Achsen, 8 Beerkufen, 1 Schlitten, 1 Kalter mit Kufe, 2 Weinbutten, 1 hölzernen Wagen, 1 Pflug, 3 Schober Gerstenstroh, 1 sechseimeriges Faß, 2 vierelmerige desgl. 1 neuneimeriges desgl. 1 Tragbutte, 1 Wurzelmaschine mit Trog und 1 kupfernen Wasserständer öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, den 15. Febr. 1873.

**Steinacher, k. Ger. Vollz.**

---

2327)

## Trauer-Anzeige.

Dem unerforschlichem Rathschlusse Gottes hat es gefallen, unsere innigstgeliebtete Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

**Frau**

## Magdalena Loew, geb. Massa,

**k. Obergeometers-Gattin,**

heute Abend ³/₄7 Uhr nach Empfang der hl. Sterbsakramente im 63. Lebensjahre in Folge eines Schlagflusses in das bessere Jenseits abzurufen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege die für uns so schmerzliche Trauerbotschaft mittheilend, bitten wir um stilles Beileid.

Bayreuth, Würzburg, u. Zellingen am 14. Febr 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---



---

## Bekanntmachung.

In Sachen des Bäckermeisters Adam Roth in Helbingsfeld, des Gastwirthes Simon Roth in Röttingen und des Oekonomen Peter Roth in Euerhausen gegen den Privatier Leonhard Fries in Euerhausen, wegen Beleidigung, wurde der Beklagte nach dem nunmehr rechtskräftigen Erkenntnisse des kgl. Landgerichts Aub vom 30 Januar l. Js. je zweier an den Klägern verübten Beleidigungen für schuldig erachtet und deshalb in eine Geldbuße von 60 fl. und für den Fall deren Uneinbringlichkeit in eine Haftstrafe von 8 Tagen, sowie zur Tragung der sämmtlichen Kosten verurtheilt.

Zugleich wurde den Klägern die Befugniß eingeräumt, dieses Urtheil auf Kosten des Beklagten in einem öffentlichen Blatte bekannt zu machen, von welcher Befugniß ich als Vertreter der Kläger amtl. Gebrauch mache.

Würzburg am 14. Februar 1873.

**Zorn, k. Adv.**

---

# Der Ausverkauf

meiner zurückgesetzten **Wollen- & Seidenstoffe** wird in dieser Woche fortgesetzt und sind demselben von morgen an große Partien

**Châles, Regenmäntel, Jacquetten &c.**

zu sehr billigen Preisen beigefügt.

**Carl Bolzano.**

---

# Geschäfts-Eröffnung.

Hiemit beehre ich mich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unter dem Heutigen auf hiesigem Platze ein

## Colonialwaaren-, Tabak- & Cigarren-Geschäft

Fleischbankgasse in den früheren Lokalitäten des Herrn **Georg Kreutzer** eröffnet habe.

Reelle und billige Bedienung zusichernd, zeichnet hochachtungsvollst

Würzburg, den 15. Februar 1878.

**M. Bäuerlein.**

---

# Bürger-Verein.

Samstag den 22. Februar

## Ball

in den Sälen der Schrannenhalle,

zu welchem auch anständige Masken, jedoch nur aus den Mitgliedern der Gesellschaft, Zutritt haben. Anfang 7 Uhr.

Die verehrlichen außerordentlichen Mitglieder wollen sich mit ihren Legitimationskarten versehen.

Das Einführen hier wohnender und der Gesellschaft als Mitglied nicht angehörender Personen wird nicht gestattet und haben unbefugt Eintretende die Zurückweisung zu gewärtigen.

Der Zutritt zur Gallerie ist **nur Damen aus der Gesellschaft** in entsprechender Toilette gestattet.

Eintrittskarten für Masken und wirkliche Fremde werden am Freitag den 21. Februar Abend von 7 bis 9 Uhr im Ausschußsitzungszimmer (am Sprechsaal) abgegeben.

---

# Casino.

Donnerstag, den 20. Februar:

## Ball mit Masken-Zutritt

in den Dr. Warmuth'schen Sälen. Anfang 7½ Uhr.

Die Säle werden um 6½ Uhr geöffnet.

Das Chörchen bleibt geschlossen.

Die Eintrittskarten für Fremde und Masken werden **Dienstag den 18. d. Mts. von 8—9 Uhr** im kleinen Lokale (Hommel) jedoch nur an Mitglieder abgegeben, welche für die Benützung der Karten haftbar sind.

Dahier wohnhafte Personen dürfen nicht eingeführt werden.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft werden am Balltage nicht angenommen.

---

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie

**Dr. O. Killisch**, Berlin,

Louisenstrasse 45.

Augenblicklich über **tausend** Patienten in Behandlung. (2081 10c)

---

# Künstliche Zähne

## in Kautschuk, Gold und Platin

setze ich unter Garantie auf das Rascheste ein; **hohle Zähne** werden mit unverwüstlichen Plomben ausgefüllt und werden von mir überhaupt alle Zahnmängel mit größter Präcision beseitigt.

Ganz besonders mache ich darauf aufmerksam, daß ich jeden von cariösen Zähnen herrührenden Schmerz sofort benehme, so daß nur in ganz seltenen Fällen das Zahnziehen nothwendig ist.

Sprechstunden: Morgens von 9—12 Uhr, Mittags von 2—5 Uhr.

**Alex. Sohn,**

Handgasse, Verbindungsstraße der Semmels- und Ludwigsstraße im Hause des Herrn Schreinermeisters Mack.

2085 8b

---

Der berühmte

## weisse Brust-Syrup

ist stets in bester Güte vorräthig bei

**Carl Schneider,**

Kronengasse [illegible]

8) Die Flasche zu 24 u. 48 Kreuzer.

---

(737 10) Ein abgeschlossenes **Mezzanin-Logis** von 5 Zimmern und Küche ist auf 1. Mai an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

**Getraute:**

Im hohen Dome:

Otto Stahl, Gendarm in Schweinfurt, mit Emilie Sterl von Amorbach.

---

# Bürger-Verein.

Montag, den 17. Februar

Abend 8 Uhr

## Gesellschafts-Abend.

Vortrag über die Competenz der Schwurgerichte.

Die hier anwesenden Herren Geschworenen, sowie alle in die Geschworenenlisten aufgenommenen verehrl. Mitbürger sind hiezu besonders freundschaftlich eingeladen.

---

2230 2b Zwei Damen suchen ein **Logis** von 3 bis 4 Zimmern, nebst Zugehör im 2. oder 3. Distrikt. Zu erfragen Domstallmeistergasse Nr. 3.

---

2096 Ein **Baderlehrling** wird gesucht. Näh. in d. Exp.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

# Lokal-Veränderung.

# Adalbert Fischer,

**bitte auf den Vornamen zu achten,**

Speditions- und Verpackungs-Bureau. — Güter-, Geld- und Postpacket-Beförderung nach allen Continental- und überseeischen Plätzen. — Lagerung von Gütern und Effecten. — Incassi. — Expedition für Passagier- und Reisegepäck. — Centralstelle für Privat- und geschäftliche Angelegenheiten. Güterbestätterei der badischen Eisenbahnen. — Direction des Dienstmann-Instituts „Expreß".

**Haupt-Comptoir:**

**Obere Wöllergasse 13, nächst der Juliuspromenade.**

---

# Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Platze **Lochgasse 4** im Hause des Herrn Kleiderhändlers **Heirich** ein

## Silberplattir-Waaren-Geschäft

eröffnet habe und empfehle namentlich eine große Auswahl **Bestecke, Becher, Platenagen, Salz- u. Pfeffergestelle, Leuchter, Körbe** 2c. sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Die Verbindung mit den ersten Häusern setzt mich in den Stand bei guter, reeller Waare die billigsten Preise stellen zu können und empfehle mich daher einem geehrten Publikum hiermit bestens.

Hochachtungsvoll

**Franz Thoenissen.**

**P. S.** Den Herren Gastwirthen und Restaurateuren vergüte bei größerer Abnahme angemessenen Rabatt. 2288

---

## Todes-Anzeige.

Allen lieben Verwandten und Bekannten, und zwar nur auf diesem Wege die traurige Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, meine inniggeliebte Mutter

Frau

**Maria Magdalena Raab,**

Kaufmanns-Wittwe aus Erlangen,

nach nur 3tägigem Krankenlager unerwartet schnell zu sich zu rufen. Um stilles Beileid bittet

Remlingen, den 14. Februar 1873.

**Eduard Raab,**
Apotheker.

2295|2a

---

## Bekanntmachung.

**Donnerstag den 20. Februar Mittag 1 Uhr** werden in dem Jörgischen Gasthause dahier die Arbeiten des in der prot. Schule neu einzurichtende Schulzimmer öffentlich verakkordiren. Plan und Kosten-Voranschlag liegen beim Bürgermeister zur Einsicht offen.

Hemmersheim, im Februar 1873. [2302

**Reeser,** Bürgermeister.

---

## Wohnungsveränderung.

Von jetzt an wohne ich in meinem neuerbauten Hause außerhalb des Zellerthores nächst dem Leipold'schen Zimmerplatz.

2308 **F. Wiese,** Schreinermeister.

---

**Orangen-Punschessenz,**
**Bordeaux-Wein-Punschessenz**

empfiehlt zu Originalpreisen

**Karl Schlutt,** Conditor,
vis-à-vis dem Schulseminar.

---

Unterzeichneter verkauft aus freier Hand das ehemalige Anwesen des Jos. Deppisch, Zimmermeister zu Ochsenfurt, und zwar:

a) Wohnhaus Nr. 171 mit Stall, Hofraum, Wurzgärtchen nebst Gemeinderecht und

b) 10 Tagwerk Acker und Weinberg in der Markung obengenannter Stadt.

Bemerkt wird, daß bei einer Anzahlung von 1000—1500 fl. der Rest der Kaufssumme gegen eine Verzinsung von 4½ % auf den bezeichneten Objekten stehen bleiben kann. [2294 2a

**Georg Lemmer,** Oekonom in Gaubüttelbrunn.

---

2300) **Ein eiserner Achswagen,** sowie **sämmtliches Bauereigeschirr** ist zu verkaufen. 5. Distr., Burkarderstraße Nr. 22 neu.

2309) Von der Katzengasse bis zum Platz'schen Garten wurde ein **Filzschuh** verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition ds. Bl.

Um unser Lager zu räumen, geben wir guten Ruhrer Steinkohlengries für Maschinen- und Ofenheizung zu 48 kr. den Zentner.

**Gebrüder Brod & Mehling**

am Mainquai.

---

# Holzversteigerung

**im kgl. Reviere Irtenberg.**

Donnerstag den 27. Februar lfd. Js.,

früh 9 Uhr beginnend,

werden im Gasthause des Hrn. Grimm zu Kleinrinderfeld aus der Staatswaldabtheilung Hühnerholz:

16 Stere Eichenmüssel von 1 Meter Länge, sodann
1069 „ Eichen- }
41 „ Buchen- } Brennholz, nebst
3 „ Aspen- }
390 „ Stockholz und
98 Hundert Astwellen öffentlich versteigert.

Irtenberg, den 13. Febr. 1873.

Der kgl Oberförster:
**Kauffmann.**

---

# Ausschreiben.

Heinrich Schleyer, lediger und großjähriger Stiefsohn des Gastwirthes Kaspar Müller von Buchbrunn wurde durch Beschluß vom heutigen unter die Curatel des kgl. Pfarrers Herrn Erich Brachmann von dort gestellt, was mit dem Beifügen veröffentlicht wird, daß derselbe ohne Zustimmung dieses seines Curators über sein Vermögen nicht mehr rechtsgiltig verfügen kann.

Zugleich wird Termin zur Anmeldung von Forderungen an Heinrich Schleyer auf

Montag den 24. ds Mts. früh

dahier mit dem Beifügen anberaumt, daß die nicht angemeldeten Forderungen als erst nach der Curatelbestellung entstanden betrachtet werden müßten.

Kitzingen, den 10 Februar 1873.

Königliches Stadt- und Landgericht.

**Kraus.**

Beck, Assessor.

---

Verlassenschaft der Agnes Kaiser Wittwe von hier betr.

Zur Anmeldung und Nachweisung von Forderungen und Ansprüchen an den Nachlaß der Agnes Kaiser Wittwe von hier wird Tagfahrt auf

Dienstag den 18. März l. Js.,
Vormittags 9 Uhr

angesetzt, wozu die Betheiligten bei Vermeidung der Annahme der Anerkennung und beziehungsweise bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung der Nachlaßmasse geladen werden.

Außerhalb des Gerichtsbezirks wohnhafte Gläubiger werden aufgefordert, für sich einen Insinuations-Mandatar dahier zu benennen, widrigenfalls alle künftige Verfügungen an die Gerichtstafel geheftet und hiedurch als richtig insinuirt erachtet werden.

Hammelburg, den 10. Februar 1873.

Königliches Landgericht.

**Kitzing.**

---

2303) Ein gebildetes, solides **Frauenzimmer** in den mittleren Jahren, im Kochen und Haushalten gründlich erfahren, wünscht eine Stelle als Haushälterin oder Köchin für hier oder auswärts. Näh. im Dienstbotenbureau **Schwab**, Büttnersgasse Nr. 21.

2279) Ein **Zimmer** mit Kochgelegenheit ist zu vermiethen Hanzerkirchgasse Nr. 4.

## Zu verkaufen

eine frisch gekalbte Kuh, 1 Paar 2jährige Stiere, 1 1jähr. Zuchtkuh in Lindflur Hs.-Nr. 20.

(2297 2a)

## Zu vermiethen

1. Mai 6 Zimmer, Garderobe, Speise u. s. w. Näh. Weingartenstraße 15, 3. St., 2—4 U.

(1487 4)

---

# Polytechnischer Central-Verein.

Sonntag den 23. Februar Vormittags 10½ Uhr findet die durch allerhöchste Verordnung festgesetzte Prüfung derjenigen Schüler, welche im Laufe des verflossenen Wintersemesters das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben und aus der Sonntagsschule austreten wollen, im 4. Lehrsaale statt. Indem wir dies hiemit veröffentlichen, bemerken wir, daß nach der betr. allerhöchsten Verordnung nur jene Schüler ein von der Schulpflichtigkeit entbindendes Austrittszeugniß erhalten können, welche diese Prüfung mit Erfolg bestehen, das Nichtbestehen dieser Prüfung aber die Verpflichtung zu weiterem Besuch der Schule zur Folge hat.

---

Die Wiedereröffnung des an den diesseitigen Sonn- und Feiertagsschulen vor einigen Jahren eingerichteten erweiterten **Modellir-Unterrichts** für die Morgenstunden ist auf

Sonntag den 9. März, vorläufig früh 7 Uhr,

festgesetzt, was Auftragenden, insbesondere auch den nicht mehr schulpflichtigen Gehilfen mit der Einladung zur Betheiligung und zur Anmeldung bei der diesseitigen Schul-Inspektion hierdurch bekannt gemacht wird. (2a

**Die Direction. Die Schulcommission.**

---

# Bekanntmachung.

Die Stadtenfestigung, hier 1000theilige Terrainaufnahme betr.

Von Seite des kgl. Katasterbureaus werden demnächst auf hiesiger Stadtmarkung trigonometrische Vermessungen vorgenommen, und zu diesem Zwecke trigonometrische Signale und Zeichen errichtet werden.

Im Vollzuge einer bezüglichen Requisition des kgl. Katasterbureaus in München und des § 14 des Grundsteuergesetzes vom 15. August 1828 werden demgemäß nachfolgend die Bestimmungen der §§ 12 und 13 des erwähnten Gesetzes zur Darnachachtung verkündet.

Würzburg, den 14. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtskund. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

Abdruck. **Gesetz,**

die allgemeine Grundsteuer betr.

ꝛc. ꝛc. ꝛc.

§ 12. So lange die Katasterstelle den unversehrten Fortbestand der trigonometrischen Signale und geometrischen Abzeichen für nöthig erachten wird, haften für alle daran begangenen Frevel die betreffenden Gemeinden, vorbehaltlich des Regresses an Diejenigen, welche dieselben umwarfen, vom Platze entfernten, oder zerstörten.

§ 13. Wer überwiesen wird, ein zur Vermessung dienendes Abzeichen umgeworfen, zerstört oder vom Platze entfernt zu haben, unterliegt, vorbehaltlich der in dem Strafgesetzbuche ausgesprochenen höheren Strafen, wenn diese Handlungen als Vergehen oder Verbrechen sich beurkunden, einer vom ordentlichen Richter auszusprechenden Geldstrafe von einem bis zwanzig Gulden. Er hat außerdem den entstandenen Schaden, sowie die Kosten der Wiederherstellung zu tragen.

ꝛc. ꝛc. ꝛc.

---

# Bekanntmachung.

Die Jagd auf hiesiger Markung wird demnächst pachtlos und wird dieselbe auf weitere drei Jahre am

Samstag den 22. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr

im hiesigen Rathhause öffentlich verstrichen.

Eibelstadt, am 13. Februar 1873.

**Stadtverwaltung.**

Schubert, Bgstr.

Herrmann, Stadtschr.

# Bekanntmachung.

Nachstehend wird die auf Grund des § 37 der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 unterm 7. vor. Mts. erlassen, von der kgl Regierung als vollziehbar erklärte Dienstmannordnung zur allgemeinen Kenntnißnahme bekannt gemacht.

Würzburg, den 5. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister Dr. Zürn. Rhein.

Abdruck.

# Dienstmannordnung.

§ 1. Nur die bei einem vom Stadtmagistrate concessionirten Dienstmanninstitute als Gehilfen angenommenen Personen sind berechtigt, die für die Dienstmänner bestimmte Kleidung sammt Abzeichen zu tragen und in dieser Kleidung auf öffentlichen Straßen und Plätzen ihre Dienste als Dienstmänner anzubieten.

Anderen Personen ist es untersagt, die für die Dienstmänner bestimmte oder eine ähnliche Kleidung, oder sonst ein Abzeichen zu tragen, durch welches die Vermuthung begründet wird, daß die betreffenden Personen als Dienstmänner concessionirt sind oder einem Dienstmanninstitute angehören.

Dem Stadtmagistrat bleibt es vorbehalten, im Falle des Bedürfnisses die Zulassung einzelner Personen zum selbstständigen Betriebe des Dienstmanngeschäftes durch ortspolizeiliche Vorschrift zu regeln.

§ 2. Die Errichtung eines Dienstmanninstitutes ist von der auf Ruf und Widerruf durch den Stadtmagistrat verliehenen Concession abhängig.

§ 3. Der Instituts-Inhaber hat für die Stadt Würzburg eine dem Bedürfnisse entsprechende Anzahl Dienstmänner unter Garantie für Veruntreuung und Beschädigung durch dieselben (s. unten § 14) zu stellen.

§ 4. Vor der Eröffnung des Instituts hat der Inhaber die Instruction für die Dienstmänner dem Magistrate zur Genehmigung vorzulegen.

§ 5. Als Dienstmänner dürfen nur gut beleumundete Personen angenommen werden. Die Annahme unterliegt der Bestätigung des Stadtmagistrates und erhält jeder Dienstmann eine mit dem Siegel des Stadtmagistrates versehene Legitimationskarte, welche er nebst der Ordnung und dem Tarife jedem Auftraggeber auf Verlangen vorzuzeigen hat.

§ 6. Die Dienstmänner sind mit einem gleichmäßigen, durch entsprechende Abzeichen dem Publikum leicht erkennbaren Anzuge, sowie mit den Ausrüstungsgegenständen zu versehen und haben die ihnen durch den Instituts-Inhaber zugetheilte Nummer an der Mütze, sowie auf einem metallenen Schilde auf der Brust zu tragen.

Dieselben müssen bei Entlassung oder beim Austritte aus dem Institute die ihnen vom Letzteren zugetheilten Quittungs-Marken, Kleidungsstücke und Nummerschilde binnen 24 Stunden zurückgeben.

Sie dürfen diese Gegenstände auch keinem Anderen zur Benützung überlassen.

Die Ausrüstung hat zu bestehen in Tragkörben, zweiräderigen Wagen, Schiebkarren, Tragbahren, Roll- und Feder-wagen.

Die Ausrüstungsgegenstände müssen immer nach Bedürfniß vorräthig, gleichmäßig angestrichen, numerirt und zum Schutze der zu transportirenden Gegenstände gegen Witterungseinflüsse mit gefirnißten Leinwanddecken versehen sein. Zu Dienstleistungen, welche eine andere Ausrüstung erfordern, sind die hiezu geeigneten Gegenstände im Institutsbureau oder einem Magazine des Instituts zur Reserve aufzustellen.

§ 7. Die Dienstmänner können zur Fortschaffung aller Sachen, Lasten, Effekten, zu Umzügen und zur Bestellung von expressen Boten über Land, auch zu den verschiedenen häuslichen und geschäftlichen Handleistungen, als Wassertragen, Stubenwichsen, Zimmer- und Kleiderreinigen, Möbelputzen u. dgl. verwendet werden.

§ 8. Die Dienstmänner müssen während der Dienstzeit in reinlicher und nicht zerrissener Kleidung erscheinen, sich stets nüchtern erhalten, gegen das Publikum sich ruhig und höflich betragen und auf den Straßen und Standplätzen allen Streit oder sonstige Ungehörigkeiten vermeiden. Sie dürfen sich nur an den Standplätzen, wie sie vom Stadtmagistrate bestimmt werden, und nur in solcher Weise aufstellen, daß sie den Straßenverkehr nicht hemmen. Den Weisungen des Polizeipersonals bezüglich ihres Verhaltens auf der Straße haben sie sofort Folge zu leisten.

§ 9. In den Monaten April mit September haben die Dienstmänner von Morgens 6 bis Abends 8 Uhr und in den Monaten Oktober mit März von Morgens 7 Uhr bis Abends 7 Uhr in Thätigkeit zu bleiben.

§ 10 Unternehmer von Dienstmanninstituten müssen ein dem Publikum stets zugängliches Bureau unterhalten, in welchem Bestellungen, Beschwerden und Anfragen entgegengenommen werden. Das Lokal des Bureaus, sowie jede Veränderung desselben muß in öffentlichen Blättern dem Publikum bekannt gemacht. Bestellungen, Anfragen und Beschwerden müssen daselbst rasch und mit Zuvorkommenheit angenommen und erledigt werden.

§ 11. Ist der Dienstmann arbeitsfrei, so muß er jeden Auftrag, der nicht über eine Stunde Zeit erfordert, sofort annehmen und ausführen.

Würde eine verlangte Dienstleistung mehr als eine Stunde in Anspruch nehmen, so ist der Auftraggeber an das Instituts-Bureau zu verweisen. In dem Institutsbureau sind auch Dienstleistungen zu bestellen, welche außerhalb der in § 9 festgesetzten Zeit ausgeführt werden sollen. Einmal angenommene Aufträge müssen genau vollzogen werden.

Wird ein Dienstmann im Voraus auf eine spätere Zeit bestellt, so hat er dem Auftraggeber als Garantie eine 3kr.-Marke sofort auszuhändigen und deren Betrag bei Ausführung der Dienstleistung in Anrechnung zu bringen.

§ 12. Das Tabakrauchen in Gegenwart eines Auftraggebers und im Inneren der Häuser, welche in Folge von Aufträgen betreten werden, ist verboten.

§ 13. Nur die vom Stadtmagistrate genehmigten tarifmäßigen Gebühren dürfen verlangt und unter keinem Vorwande eine weitere oder besondere Vergütung, Trinkgeld u. dgl. gefordert werden.

Die Bezahlung braucht nur gegen Verabfolgung einer als Quittung dienenden Marke zu erfolgen.

Der Dienstmann muß diese Marke, auf welcher die Nummer des Dienstmannes, Datum und Jahreszahl die Höhe des Geldbetrages und des Institutsbureaus verzeichnet sein müssen, unaufgefordert bei der Zahlung überreichen und, falls sie nicht angenommen werden sollte, in Gegenwart des Auftraggebers sofort zerreißen.

Die Empfangnahme bezw. der Besitz der Marke gewährt dem Auftraggeber einzig und allein den Anspruch auf Schadensersatz an den Institutsinhaber.

§ 14. Der Institutsinhaber hat den durch die Schuld seiner Dienstmänner zugefügten Schaden bis zum Betrage von 500 fl. zu ersetzen und zur Sicherheit der Erfüllung seiner desfallsigen Verbindlichkeiten bei der magistratischen Depositenkasse eine Caution von 500 fl. zu erlegen.

Mit derselben haftet er aber nur dann, wenn ihm innerhalb 48 Stunden nach der Schadenszufügung Anzeige gemacht worden ist.

Muß aus dem Cautionsfonde Schadensersatz geleistet werden, so ist binnen 8 Tagen die Cautionssumme zu vervollständigen.

§ 15 Uebertretungen vorstehender Ordnung werden nach § 147 beziehungsweise § 148 der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869, bezw. Art. 152 des Polizeistrafgesetzbuches vom 26. Dezember 1871 bestraft.

Würzburg, den 7 Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister:

**Dr. Zürn.**

Rhein.

---

# Bekanntmachung.

Die Oekonomie-Commission der k. Gendarmerie-Kompagnie von Unterfranken versteigert

Samstag den 22. Februar 1873,

Vormittags 9 Uhr

(Bruderhof Nr. 5)

eine Parthie ausgemusterte wollene Decken, Leintücher, Strohsäcke und Kopfpolster, dann Lederwerk und Tuchende gegen Baarzahlung. [3a

---

## Nervenleidenden
ist als bestes Hausmittel der

# Essential-Melissen-Balsam

von **Wilderich Lang**, München, Heustraße 29,
approbirt vom k. bayer. Obermedizinal-Kollegium, besonders zu empfehlen.

Bei nervösen Anfällen von Schwindel, Herzklopfen, Hysterie, Entkräftung, Windkoliken, bei Menstrual-Krämpfen, bei den Uebelkeiten und Erbrechen der Schwangeren, wo die Grundlage eine nervöse ist, bei Ohnmachten der Kreisenden leistet dieser Balsam Vorzügliches.

Nach Verrenkungen, Quetschungen *c.*, nach beseitigter Entzündung angewendet, stellt er rasch die Funktion und Kraft der beschädigten Theile wieder her.

Frische Stich-, Hieb- und Schnittwunden mit diesem Balsam, durch Wasser verdünnt, ausgewaschen, heilen schnell durch erste Verwaschung.

Was die Vortrefflichkeit dieses Balsams noch erhöht, ist der Umstand, daß derselbe ohne aufregende Gewürze ist. Aus den verschiedenen Gattungen der Melisse destillirt, übt er als belebendes, krampfstillendes, Gemüth erheiterndstes Mittel die besten Wirkungen aus, ohne irgend eine nachtheilige Folge nach sich zu ziehen.

Mein Melissen-Balsam wird in Gläsern à 48 und 24 kr. abgegeben und ist zu beziehen durch **Apotheker Riegel in Würzburg.** [67 4b

---

„**Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche.** Von **Dr. Xavier**“, ist der Titel eines gediegenen, soeben wieder im Neudruck erschienenen Werkchens, das Allen, welche in Folge von **Jugendsünden u. Zerrüttung im Nervensystem, Leiden der Harnorgane, Entkräftung, Gedächtnißschwäche** *c.* an sich verspüren dringend empfohlen werden kann, da es **vollkommen reelle, billige und durchaus discrete Hilfe** bietet.
Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in **Würzburg**, Theaterstraße, für **nur 15 kr.** (7626 8)

---

# MATICO-INJECTION
VON GRIMAULT & C^o APOTHEKER IN PARIS

Die Wirksamkeit dieses aus den echten **Matico-Blättern** aus Peru dargestellten Heilmittels ist allgemein bekannt **bei der Gonorrhoe und veralteten und chronischen Schleimflüssen.** Es ist das einzige Medikament dieser Art, dessen Einfuhr nach Rußland erlaubt ist, und das einzige, auf dessen Erfolg man sich verlassen kann. Um den vielen Nachahmungen zu begegnen, wird gebeten, die Unterschrift von **Grimault & Comp.** auf jedem Flacon zu verlangen.

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber,** Droguist in München; Depot bei **Th. Weigle,** Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (649) 1568

---

**Gießhügel bei Rottendorf.**

2145 3b) Bei unterzeichneter Gutsverwaltung sind **einige tausend Ruthen Drainage** im Accord zu vergeben.
**Faist.**

---

760) Franziskanerplatz Nr. 2 ist ab 1. März oder früher ein **großer Laden,** auch als Niederlags-Raum verwendbar, zu vermiethen.

---

# Ankauf von Büchern.

Hiedurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich **Montag den 17.** und **Dienstag den 18. ds.** im **Gasthof zum Schwan** anwesend sein werde und **ganze Bibliotheken** wie **einzelne werthvolle Werke** anzukaufen suche, sowie auch Desiderata auf gesucht werdende Bücher entgegennehme.

Cataloge über mein reichhaltiges antiquarisches Bücherlager stehen zu Diensten.

Adressen bitte ich in obenbenanntem Hotel gef. für mich abzugeben.

**B. Seligsberg,**
(2304) Antiquariatsbuchhändler aus Bayreuth.

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen!**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Zinn,**
**Altes Zink,**
**Altes Blei,**
**Altes Messing**
**kauft fortwährend gegen Baar in größeren und kleineren Parthien zu den besten Preisen**

**K. Krapp,**
**Metallwaarenhandlung,**
**41 Semmelsstraße 41.**

---

2801) Ein ganz guter **Es Bombardon** (Mainzer Mechanik) ist zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

---

2291) **2 Buchbindergehülfen** sucht
**Joseph Ehehalt**
in Lohr.

---

2296) Es ist eine frisch gekalbte **Schubkuh** zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

---

# Grosse Versteigerung von Seidenwaaren.

Im Auftrage Straßburger und Lyoner Seidenfabrikanten versteigere ich am

**Dienstag den 18. curr., von Morgens 10 Uhr und Nachmittags halb 2 Uhr an,**

im Saale des Gasthauses zum Strauß, Juliuspromenade, 10,000 Meter schwarze und couleurte reinseidene Ripse, sowie 300 feingewirkte Long-Chales und einen Posten der schönsten Grandfonds gegen baare Zahlung, und wird eine Stunde vor der Auktion den geehrten Käufern die Waare zur gef. Ansicht vorgelegt.

Die Auktion dauert nur 1 Tag.

Es ladet hiezu ergebenst ein

**M. J. Walter.**

---

**Beste Ruhrer Steinkohlen, Schmied- und Ofen-Kohlen** sind zu haben bei

**Georg Mehling**
2299) **in Karlstadt.**

---

**Verkauft** werden mehrere hundert Metzen mittelgroße **Kartoffeln,** sehr mehlreich, in kleinen und großen Parthien bei
**J. A. Wadenklee**
zur neuen Welt.

---

2278) **Wagnergeselle** gesucht von
**L. Stöffel,** Wagnermeister.

---

**Gasthof od. Restauration**

sich gut rentirend wird von einem routinirten **Oberkellner** sofort zu kaufen oder zu pachten gesucht. Gefl. Franco-Offerten mit Preisangabe unter **L. O. 758** befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler in Nürnberg.**
2125) (4b

---

In der Verlassenschaftssache des **Andreas Stecher** werden alle Gläubiger die eine rechtmäßige Forderung zu machen glauben, auf **Donnerstag den 20. Februar** in der Wohnung selbst Grombühlstraße Nr. 6 vorgeladen.

Würzburg, den 14. Februar 1873. [2217 3c

**Wittwe Stecher.**

---

**Gestorbene.**

Ursula Krampert, Oekonomensfrau, 78 J. a. — Joseph Wackenreuter, quiesc. Landgerichtsassessor, 41 J. a. — Eugen Anton Wittmann, Lieutenantskind, 5 J. 1 M. a. — Hermann Oehler, Oekonom, 48 J. a. — Valentin Reuland, Privatier, 77½ J. a.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 3 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 3 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abend. Postzüge 3 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierz. 9 U. 30 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 40 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 46 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. [illegible] U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 6 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 29 M. Mittag.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 8 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenz. 7 U. 35 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

**Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

**Postomnibusfahrten n.** Gerchsheim 8[56] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.


**№ 42.** Dienstag den 18. Februar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagesneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben geruht, den Canzleisekretär 2. Klasse Adam Schmitt von der General-Militär-Casse zum Militär-Bezirksgericht Würzburg zu versetzen, dann den Canzleisekretär 2. Cl. Carl Zobel vom Militär-Bezirksgericht Würzburg zum Registrator beim General-Commando des II. Armee-Corps zu befördern.

## Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 1. Quartal 1873.

XXII. Verhandlung. Anklage gegen Jakob Scheller, verh. Söldner von Grub, wegen eines Verbrechens des Widerstands gegen die Staatsgewalt und eines Vergehens des gewerbsmäßigen unbefugten Jagens, ferner gegen Johann Scheller, 16 Jahre alt, Sohn des Vorgenannten, wegen eines Vergehens des Widerstands gegen die Staatsgewalt und eines Vergehens der Gehilfenschaft zum gewerbsmäßigen unbefugten Jagen. Im Laufe des verflossenen Sommers wurden in dem Theilheimer Gemeindewalde, in welchem dem k. Oberförster Güth in Fabrikschleichach das Jagdrecht zusteht, mehrmals Rehschlingen aufgestellt gefunden. Dieses war namentlich auch am 30. Oktbr. v. Js. der Fall, weshalb sich Oberförster Güth veranlaßt sah, den Holzhacker Sebast. Gaß mit noch 3 Holzhauern von Fatschenbrunn zu beauftragen, am 31. Oktbr. vor Tagesanbruch an Ort und Stelle Verpaß abzuhalten. Dieselben verfügten sich dahin und fanden auch bereits in der aufgestellten Schlinge eine Rehgeis gefangen, worauf sie sich in der Nähe des letzteren versteckten. Gegen Mittag begaben sich im Auftrage des Güth die Forstgehilfen Ernst und Lutz in Begleitung des Waldaufsehers Mich. Bedacht und Rottmeisters Weidinger von Kirbach, welche Beide auch zum Jagdschutze ebenso berechtigt wie verpflichtet sind, an den bezeichneten Platz, um die 4 oben Genannten abzulösen. Nachdem diese jedoch zu bleiben erklärt hatten, beauftragte der mit der Leitung des Verpasses beauftragte Forstgehilfe Ernst den Bedacht und Weidinger, 2 kräftige Männer, sich in der Nähe der Rehschlinge versteckt zu halten, während er selbst mit der übrigen Mannschaft sich an der Waldesgrenze aufstellte. Etwa nach Ablauf ¼ Stunde kamen 2 Mannspersonen, eine ältere und eine jüngere, auf die Schlinge, in welcher das gefangene Reh verblieben war, zu. Dortselbst angekommen, machten dieselben Anstalten, das gefangene Reh aus der Schlinge zu nehmen. Nun riefen Bedacht und Weidinger, welche mit Doppelgewehren versehen waren, die Beiden an und gingen mit vorgehaltenen Gewehren auf dieselben los. Diese baten nun, sie gehen zu lassen, indem sie ganz unschuldig seien, Weidinger aber feuerte auf den Wink des Bedacht einen Signalschuß ab und hielten, da letzterer resultatlos blieb, Bedacht und Weidinger die beiden Wilderer, welche sich immer zu entfernen suchten, durch Bedrohen mit ihren Gewehren am Platze fest. Dabei kam Bedacht der älteren Mannsperson immer näher und packte sie endlich an der Brust. Da rief dieselbe plötzlich: „Kerl, Du mußt verrecken“, griff mit der einen Hand in die Spenser-Tasche und zog ein doppelläufiges Terzerol hervor. Bedacht schoß nun zu seinem Schutze einen Lauf seines Gewehres auf die Mannsperson ab, fehlte aber, warf hierauf sein Gewehr weg und suchte sich des Terzerols seines Gegners zu bemächtigen. Dieser aber feuerte einen Lauf des Terzerols auf Bedacht, welcher glücklicherweise das Terzerol auf die Seite zu wenden gewußt hatte, ab, so daß er nur am Daumen der linken Hand getroffen wurde. Bedacht packte nun den Arm seines Gegners und hielt ihn in die Höhe, dieser aber bog die Faust, in welcher er das Terzerol hielt, abwärts und feuerte unter dem Rufe: „Ich schieß' Dich jetzt durch den Kopf“, den zweiten mit einer Kugel oder gehacktem Blei geladenen Lauf des Terzerols auf Bedacht ab. Da jedoch Letzterer im kritischen Augenblicke seinen Kopf schnell auf die Seite beugte, streifte ihn das Geschoß lediglich an der Stirn, dabei fuhr jedoch das Pulver des Schusses dem Bedacht in das Gesicht und namentlich in die Augen, so daß er geblendet und betäubt, seinen Gegner loslassen mußte, der nun schleunigst die Flucht ergriff. Mittlerweile war aber auch Weidinger im Begriffe gewesen, dem Bedacht zu Hilfe zu eilen, da warf die jüngere Mannsperson, welche einen Sack um die Schultern hängen hatte, diesen ab, packte den Weidinger von hinten, warf ihn, als er sich seines Angreifers durch einen Fußtritt zu entledigen suchte, zu Boden, so daß er zwischen 2 Bäumen und auf sein Gewehr zu liegen kam, hockte sich auf denselben und versuchte das Gewehr des Weidinger unter ihm hinwegzuziehen, wobei sich der zweite Lauf, ohne übrigens Jemand zu treffen, entlud. In diesem Augenblicke kam der Holzhacker Seb. Gaß herbei, worauf die jüngere Mannsperson mit der älteren davonsprang. Der Sack, in welchem sich ein gleichfalls mit der Schlinge gefangener Hase befand, 1 Mütze und das Terzerol wurden von den Fliehenden zurückgelassen. Gaß feuerte die beiden Läufe seines Gewehres auf die letzteren ab, ohne jedoch, wie es den Anschein hatte, einen derselben zu treffen. Nachdem die Nachforschungen nach den beiden Thätern anfangs erfolglos geblieben waren, lenkte sich der Verdacht gegen die beiden Angeklagten, worauf am 1. und 2. Dezbr. vor. Js. deren Verhaftung erfolgte. Nach anfänglichem Leugnen legte nun Jacob Scheller ein Geständniß ab, will aber auf Bedacht nur einen Schrotschuß und um denselben zu blenden, abgefeuert haben und nicht in der Absicht, ihn zu verletzen. Während er mit seinem Sohne davongelaufen, seien 2 Schüsse auf ihn abgefeuert worden, wobei er von mehreren Schroten am Hinterkopfe verwundet worden sei. Sein Sohn habe ihn damals, ohne etwas von den gestellten Schlingen zu wissen, lediglich auf seine Aufforderung hinbegleitet. Johann Scheller leugnete auch jede Betheiligung

an der Sache. Jacob Scheller, dessen Leumund zwar als sehr gut geschildert wird und der auch viele Jahre hindurch Mitglied der Gemeindeverwaltung war, gilt doch im Allgemeinen als ein dem Wildfrevel ergebener Mann und wurde derselbe auch bereits wegen Jagdfrevels zu 10 fl. Strafe verurtheilt, und muß deshalb angenommen werden, daß er den Jagdfrevel gewerbsmäßig treibt. Dagegen muß angenommen werden, daß Joh. Scheller, der bisher einen völlig ungetrübten Leumund genoß, seinen Vater am 31. Oktbr. lediglich begleitete, um ihm bei Fortschaffung des etwa gefangenen Wildes behilflich zu sein, wie er sich auch bei dem Vergehen seines Vaters gegen Gedacht in keiner Weise betheiligte, sondern nur dem Weidinger gegenüber mit Gewalt an dessen Person Widerstand leistete. — Auf Grund des Wahrspruches der Geschwornen, verkündet durch deren Obmann: Hr. Philipp Landeck von Unteraltertheim — wurden Jacob Scheller unter Annahme mildernder Umstände eines Verbrechens des Widerstands gegen die Staatsgewalt und eines Vergehens des Jagdfrevels, dann Joh. Scheller eines Vergehens der Gehilfenschaft zur unbefugten Jagdausübung für schuldig erklärt und Ersterer, unter Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre und Stellung unter Polizeiaufsicht nach erstandener Strafe, zu 5jähriger, letzterer zu 1monatlicher Gefängnißstrafe, welch letztere durch die Untersuchungshaft getilgt wird, verurtheilt. Wegen ersteren Verbrechens erfolgte gegen Joh. Scheller Freisprechung. — Hr. St.-Anw. I Rüdel hatte bei Jacob Scheller 7 Jahre Gefängniß, Verlust der bürgerl. Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht, bei Joh. Scheller 1 Monat Gefängniß und Abrechnung der Untersuchungshaft, der Vertheidiger des Ersteren — k. Adv. Hr. Dr. Steidle — 11 Monate Gefängniß unter Abrechnung von 2 Monaten 15 Tagen Untersuchungshaft, der Vertheidiger des Letzteren — Herr Rpr. Jung — 15 Tage Gefängniß und Abrechnung der Untersuchungshaft beantragt — Als Geschworne fungirten die HH.: Greß, Wenzel, Zehe, Söllner, Storath, Vorst, Trunk, Schmitt, Friedberger, Landeck, Mehling und Weiß.

Das Ministerium des Innern hat unterm 4. d. Mts. ausgesprochen, daß das Lumpensammeln in der bisher üblich gewesenen Weise, d. h. das Aufkaufen von Lumpen im Umherziehen, nach Einführung der deutschen Gewerbeordnung gerade so statthaft ist, wie vor derselben. Ebenso muß der bei dem Lumpensammeln herkömmliche Tauschhandel auch fernerhin als zulässig erachtet werden und zwar ohne daß die Hingabe von Waaren als Verkauf erklärt und mit der für den eigentlichen Hausirhandel bestimmten besonderen Abgabe belegt werden muß. Die allerh. Verordnung vom 4. Dezember 1871 erklärt den Ankauf von Waaren für abgabefrei und hat hiebei nicht den Kauf in dem strengcivilrechtlichen Sinne des Wortes im Auge, sondern läßt auch jene Art des Erwerbes von Waaren zu, welche civilrechtlich zwar vom Kaufe unterschieden und Tausch genannt wird, im volkswirthschaftlichen Sinne aber mit dem Kaufe identisch ist.

Das k. Cultusministerium macht unterm 6. d. die Rektorate der k. Gewerbschulen, da sich eine theilweise verfehlte Auffassung geltend macht, darauf aufmerksam, daß beim Unterrichte über Physik die ausführliche Behandlung gewisser Capitel über die Wirkungsweise der Kräfte, sowie die Anwendung der betreffenden Sätze auf Bewegungs-Phänomene und einfache Maschinen, weil im 2. Kurse die erforderlichen mathematischen Vorkenntnisse fehlen, dem 3. Kurse vorzubehalten ist. Ferner sollen an denjenigen Gewerbschulen, an welchen Handelsabtheilungen bestehen, im 3. Kurse der genannten Abtheilungen obligatorisch eine Wochenstunde für Uebungen und Repetitionen in der Geometrie eingeführt werden.

Die in den Kreisen Mittel-, Ober- und Unterfranken, Oberpfalz verurtheilten weiblichen Personen kathol. Confession, welche eine Zuchthausstrafe zu erstehen und 4 oder weniger Jahre im Zuchthause zu verbleiben haben, sind nunmehr in das Zuchthaus Würzburg einzuliefern.

Das „Reichsgesetzblatt" enthält eine kaiserliche Verordnung, wornach die Einfuhr von Reben zum Verpflanzen (Wurzel- und Blindreben, Fechser rc) über sämmtliche Grenzen des Zollgebietes bis auf Weiteres verboten ist. Das Reichskanzler-Amt ist ermächtigt, Ausnahmen von diesem Verbote zu gestatten und die desfalls erforderlichen Control-Maßregeln zu treffen.

**Bamberg**, 17. Febr. Am vergangenen Freitag Abends wurde in der Nähe der Hallstadter Straße der Fabrikarbeiter Andreas Erhardt aus Lisberg von einem nach Würzburg gehenden Bahnzug überfahren und getödtet. (Tgbl.)

**München**, 16. Febr. Nachdem der König den Entschluß gefaßt hatte, den Oberstlieutenant C. v. Sauer von der Funktion eines Flügeladjutanten zu entheben, wurde der Kriegsminister noch in der Mitternachtsstunde des 13. Febr. zu dem Könige beschieden. Generallieutenant v. Pranckh konnte jedoch als fußleidend nicht gehen und der Kutscher desselben war gerade abwesend. Der König sandte nun die Hofequipage, worauf alsbald die Versetzung des Oberstlieutenant v. Sauer zum 2. Feld-Art.-R. vollzogen war. (F. L.)

**München**, 16. Febr. Im Laufe der kommenden Woche finden die Prüfungen an der Kriegsschule durch die Ober-Studien- und Examinations-Commission statt; denselben haben sich 70 Offiziere, welche während des letzten Krieges mit Unterbrechung ihrer Studien aus dem Cadettenkorps oder der Kriegsschule zu dieser Charge gelangten, sowie die Portepee-Fähnriche des militärwissenschaftlichen Kurses der Kriegsschule zu unterziehen. Die Uebertrittsprüfung der Frequentanten des vom 1. März an aufzulösenden Vorbereitungskurses in den militärwissenschaftlichen Kurs reiht sich obigen Prüfungen an.

**München**, 16. Febr. Die zur Feststellung des Sommerfahrplanes nach Köln entsandten Delegirten der bayr. Staatsbahn sind gestern hieher zurückgekehrt. Von den Beschlüssen, welche gefaßt wurden, sind folgende hervorzuheben: 1) Die Einführung eines Schnellzuges zwischen Marseille und Wien. Derselbe verläßt 9.. Abends Marseille und gelangt den übernächsten Tag 7.. Vorm. nach Wien. Fahrzeit demnach 46 Stunden. Von Wien wird dieser Zug um 9 Uhr Vorm. abgefertigt, um am Morgen des zweiten Tages um 6 Uhr 33 Min. in Marseille einzutreffen. Fahrzeit 45 Stunden 27 Min. München wird von diesen Zügen auf der Tour nach Marseille um 7 Uhr 30 Min. Vormittags, auf jener von Marseille um 7 Uhr 45 Min. Abends berührt. Diese Züge werden bereits über die neue München-Kaufering-Buchloer Bahn geleitet. 2) Einzelnreisenden werden Retourbillete zur Wiener Weltausstellung mit 25 Proz., Unternehmern von Extrazügen dorthin mit 50 Proz. Ermäßigung gewährt. 3) Wöchentlich wird ein Extrazug als Sammelzug von Köln nach Wien und ebenso ein solcher von Paris nach Wien, welche Züge Passagiere zu ermäßigten Preisen befördern, abgefertigt werden. Der Fahrplan für die internen Züge wird mit wenigen Ausnahmen dem vorjährigen gleich bleiben. Der Sommerfahrplan hat mit dem 1. Mai d. Js. zur Einführung zu gelangen.

**München**, 26. Febr. Die Ziehung der Giesinger Kirchenbaulotterie hat ein sonderbares Ende genommen. Gestern Nachmittag, ½3 Uhr, als im Gewinnstbuche die Nr 10,986 eingetragen war, wurde aus dem Gewinnstrade, welches bekanntlich dem Ziehungsplane zufolge 12.000 Gewinnstnummern enthalten sollte, der letzte Treffer gezogen. Es fehlten sohin 1014 Gewinnstnummern. Man kann sich die Aufregung des anwesenden Publikums denken, welches so unruhig wurde, daß die Gendarmerie genöthigt war, dasselbe zu veranlassen, den Saal zu räumen. Der k. Notar Rupprecht nahm hierauf den notariellen Akt über diesen Vorgang auf. Man ist sehr begierig, was nun geschehen wird. Auf alle Fälle muß die ganze Ziehung als Null und nichtig erklärt werden, ob jedoch die k. Staatsregierung bei einem solchen jedenfalls auf ein grobes Versehen basirenden Vorkommniß dem jetzigen Verloosungscomite eine nochmalige Ziehung gestatten wird, dürfte in Frage gestellt werden. Nachschrift: Die Generalagentur der Giesinger Kirchenbaulotterie gibt durch Maueranschläge bekannt, daß morgen den 17 ds. Mts. der Schluß der Verloosung stattfindet und der Betrag der Gewinnste, in Summa 175,000 fl. bei der bayr. Handelsbank deponirt sei. Wie sich das mit dem gestrigen Vorgang zusammenreimt, wird sich wohl baldigst herausstellen.

**Stuttgart**, 17. Febr. Das heute Morgens ausgegebene Bulletin über das Befinden der Königin Mutter lautet: Der gestrige Tag verlief befriedigend; mit Beginn der Nacht traten sehr heftige Bewegungen bei sehr kleinem unterdrückten Puls auf. — Der einst so gefeierte Sänger Pischek ist gestern zu Sigmaringen, woselbst er auf Besuch verweilte, gestorben.

**New-York**, 15. Febr. Das Schiff „Henri Johns" ist verbrannt. Hiebei kamen 22 Menschen um und wurden 442 Ballen Baumwolle zerstört.

## Ausland.

**Spanien. Madrid**, 15. Febr. In Malaga haben unruhige Bewegungen stattgefunden; es ist indeß, ohne daß es zwischen der bewaffneten Macht und der Bevölkerung zum Kampfe kam, die Ruhe wiederhergestellt worden. Die Oper-

tionen der Regierungstruppen in Navarra und in den baskischen Provinzen werden, wie die amtliche „Gaceta“ meldet, durch die gefallenen Schneemassen fortdauernd außerordentlich erschwert. Durch ein von der Regierung erlassenes Dekret sind die sogenannten Freiwilligen der Freiheit unter dem Namen „Freiwillige der Republik“ wiederhergestellt worden; die bisher bestandenen Bataillone bleiben in ihrer seitherigen Formation.

Madrid, 16. Febr. Der französische Botschafter Bouillé konferirte mit Castelar. Die Anerkennung der spanischen Republik von Seiten Frankreichs wird als bevorstehend betrachtet. — Don Carlos ist in Saint Jean de Luz angekommen und hat seine Präsidentschaft proklamirt.

---

Pesth, 16. Febr. Bei der heutigen Serienziehung der ungarischen 100 fl. Loose von 1870 fiel der Haupttreffer von 160,000 fl. auf Serie 5793 Nr. 25, der zweite Treffer von 10,000 fl. auf Serie 2691 Nr. 8, der dritte Treffer von 5000 fl. auf Serie 5830 Nr. 29. Sonst wurden folgende Serien gezogen: 67 610 762 1374 1728 1736 2394 2545 2840 3289 3897 3956 4128 4262 4860?

---

**Börsenbericht. Frankfurt**, den 17. Februar. Nach dem gestrigen ziemlich festen Sonntagsverkehr eröffnete die heutige Börse ebenfalls in günstiger Stimmung, hauptsächlich auf feste Wiener Course. Creditaktien, für welche gute Kaufordres vorlagen, eröffneten um ca. 1 fl. höher als gestern zu 364 1/2 erreichten den ober, um jedoch, als niedrigere Berliner Course eintrafen und die allgemeine Haltung eine schwankende und matte wurde, auf 363 zurückgehen. Das Geschäft war im Ganzen ohne bedeutendes Animo. Staatsbahn schlossen mit 353 3/4 um ca. 3/4 fl. matter und Lombarden, durch den deprimirenden Einfluß einer Mindereinnahme von 37,000 fl. gedrückt, gingen von 206 auf 204 1/2 herab, blieben demnach ca. 2 1/2 fl. niedriger wie gestern. Bahnen still. Bayer. Ostbahn gefragt. Bankwerthe hingegen in ziemlich lebhaftem Verkehr. Deutsche Effektenbank zu 134 3/4 um ca. 1%, Vereinsbank zu 138 um ca. 3/4% höher; beide in guter Nachfrage. Bankverein etwas niedriger. Darmstädter höher. Staatsfonds still und unverändert. — **Abends 6 1/2 Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 363 3/8—1/4—1/2 bez., Staatsbahn 353 3/4 bez., Lombarden 205 1/4 bez., Silberrente 67 3/4 bez., Spanier 25 3/4 bez. Still, aber fest.

Bayerische 5% Obligat. 101 7/8 bez., 4 1/2% 100 1/4 bez., 4% 94— G., Grundr.-Ablös.-Obl 93 3/4 G., Prämien-Anleihe 116 1/4 G., Bayer. Ostbahn 129 7/8 bez., neue Em. 115 3/4 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 1/4 b.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20 1/2—21 1/2 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107 1/4 bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

## Zur Wiener Weltausstellung 1873.

Die k. k. Generaldirection der Wiener Weltausstellung für das Jahr 1873 hat in gerechter Würdigung des wesentlichen Einflusses, welchen das Inseratenwesen als Vermittler zwischen Angebot und Nachfrage auf die Entwickelung des Großhandels und der Industrie ausübt, die Genehmigung für Anbringung öffentlicher Publikationen an der ornamentalgebauten Umfriedung des Weltausstellungs-Rayons ertheilt. — Zur rechten und linken Hand der fünf Haupteingänge hat man beschlossen, die Anzeigen in übersichtlicher und in's Auge fallender Weise auf Wachsleinwand, Glas ꝛc. anzubringen. Die Wirkung dieser Anzeigen, welche sämmtlich den Besuchern der Weltausstellungs-Räumlichkeiten unwillkürlich vor Augen geführt werden, ist selbstverständlich für alle Inserenten eine ungemein vortheilhafte, da auch die Anbringung irgend welcher Empfehlungen an anderen Stellen des Ausstellungs-Rayons nicht gestattet ist. Die Betheiligung, welche dem gewiß zeitgemäßen Unternehmen seitens der industriellen Welt bisher allenthalben entgegengebracht werden, läßt uns vermuthen, daß auch der bayerische Handel und Verkehr sich nicht ausschließen werde, und wird Herr **Rudolf Mosse**, Internationale Annoncen-Expedition in München und Nürnberg, welcher von der ausschließend berechtigten Unternehmung für Anzeigen zur Weltausstellung als Spezial-Agent für das Königreich Bayern aufgestellt ist, gerne erbötig sein, Jedem sich dafür interessirenden Näheres über Arrangement, Preis ꝛc. mitzutheilen. Die vorgerückte Zeit bedingt jedoch eine schleunige Unterhandlung.

# Lokal-Veränderung.

# Adalbert Fischer,

**bitte auf den Vornamen zu achten,**

Speditions- und Verpackungs-Bureau. — Güter-, Geld- und Postpacket-Beförderung nach allen Continental- und überseeischen Plätzen. — Lagerung von Gütern und Effecten. — Incassi. — Expedition für Passagier- und Reisegepäck. — Centralstelle für Privat- und geschäftliche Angelegenheiten. Güterbestätterei der badischen Eisenbahnen. — Direction des Dienstmann-Instituts „Expreß".

**Haupt-Comptoir:**

**Obere Wöllergasse 13, nächst der Juliuspromenade.**

---



---

## Populär-wissenschaftliche Vorträge.

Mittwoch den 19. Februar 1873 Abend 8 Uhr im Sprechsaale des Bürgervereins (ehemaliges Bahnhofgebäude):

Herr Gymnasialprofessor Dr. Arnold: **„Das altrömische Theater".**

Zur Theilnahme berechtigt sind die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder der drei unterzeichneten Vereine.

**Bürgerverein.**
**Kaufmännischer Verein.**
**Polytechnischer Verein.**

---

2012 2b) Für den Absatz eines **sehr nützlichen und gangbaren Artikels** werden in Städten u. auf dem Lande Vertreter verlangt.

Jede thätige Person kann durch diese Gelegenheit sich einen Nebenverdienst von Fr. 8 u. 10 per Tag verschaffen. Offerten unter Chiffre **J. B. G. poste restante à la Chaux de fonds,** Schweiz (franco. 2 Sgr.)

---

2316) Ein **Bäckerei- und Wirthschaftsanwesen** ist aus freier Hand zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

---

## Gehechelter Flachs,

**weiß und silberfarbig,** stets vorräthig bei

Lienhardt, Prinzing u. Co.
1569 5) **in Hof.**

---

In meinem Hause **Domstraße Nr. 70 neu** ist ein **schöner Laden** mit Comptoir sofort zu vermiethen.
6) **Sigm. Edenfeld.**

---

2340) In Unterpleichfeld sind circa **600 Ztr. altes Eisen** zu verkaufen und kann dasselbe von heute an bei Wirth Boisch angesehen werden.

---

## Buchdruckerei.

Ein junger Mann, der englischen und französischen Sprache mächtig, wünscht die Buchdruckerei zu erlernen. Näheres durch

**Fritz Reiss,**
Rehgäßchen 1 Stiege.

---

## Rehbock,

zahm, 2 Jahre alt, ist billig zu verkaufen.

**Fritz Reiss.**

---

## Stelle-Gesuch.

Für ein junges, cautionsfähiges Frauenzimmer suche Stelle zur Stütze der Hausfrau, als Haushälterin oder Kammermädchen, nach hier oder auswärts.

**Fritz Reiss.**

---

3863 18 Bohnesmühlgasse ... eine St. 1 ein schönes **Bett** billig zu verkaufen.

---

2342) Ein **Wasserständer** ist zu verkaufen Korngasse N. 14.

---

## Reichs-Kneipe.

Donnerstag, den 20. Februar:

## Maskirte Kneipe.

Nur von Mitgliedern geladene Gäste haben Zutritt. (2a

---

2343 2a) Ein **junges Mädchen,** das gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gegen hohen Lohn und gute Behandlung gesucht.

Näh. in der Exp.

---

2315) Ein **Haus,** worin seither Bäckerei und Wirthschaft mit Realrecht betrieben wurde, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Wo? sagt** die Expedition.

---

2352) Ein **grauer Muff** ist irgendwo liegen geblieben. Man bittet um Rückgabe Schmalzmarkt Nr. 6, 3 St.

---

2344) **Mädchen** können das Kleidermachen erlernen. Untere Wöllerstraße Nr. 1 im Hinterhause.

---

2341 2a) Ein **möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen hintere Johannitergasse Nr. 5 über 3 Stiegen.

---

2348) Ein unverheiratheter Mann von 42 Jahren, gelernter **Küfer und Bräuer,** auch im **Wirths- und Weingeschäft** erfahren und bewandert in **schriftlichen Arbeiten,** der gegenwärtig wegen Geschäfts-Aufgabe ohne Beschäftigung ist, erbietet seine Dienste unter bescheidenen Ansprüchen. **Caution kann geleistet werden.** Gef. Anträge sub **J. P. Nr. 696** übermittelt die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in München.**

2347

# Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten bringen wir hiemit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen hat, heute früh 3 Uhr unseren innigstgeliebten Vater

Herrn

**Joseph Fasel,** Garküchner

in Rimpar, in Folge einer Brustkrankheit, gestärkt durch öfteren Empfang der hl. Sterbsakramente in einem Alter von 49 Jahren, 1½ Monaten, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Rimpar, den 17. Februar 1873.

**Die tieftrauernden Kinder.**

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 19 Februar früh halb 10 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst gleich darauf in der Pfarrkirche statt.

# Todes-Anzeige.

Allen lieben Verwandten und Bekannten, und zwar nur auf diesem Wege die traurige Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, meine innigstgeliebte Mutter

Frau

**Maria Magdalena Raab,**

Kaufmanns-Wittwe aus Erlangen,

nach nur 3tägigem Krankenlager unerwartet schnell zu sich zu rufen. Um stilles Beileid bittet

Remlingen, den 14. Februar 1873.

**Eduard Raab,**
Apotheker.

2295 2b

# Danksagung.

Für die so ehrende allseitige Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste unserer unvergeßlichen Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

**Babette Gabler,** geb. Heller,

Doctors-Wittwe,

sagen allen Verwandten, Freunden und Bekannten den innigsten Dank!

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Würzburg, den 15. Februar 1873.

# Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum als Maurer und Dachdecker und übernimmt derselbe Reparaturen sowohl als Neubauten, deren beste Ausführung man sich versichert halten darf.

Achtungsvoll

**Franz Rosentritt,**
V. D. Spitalgasse Nr. 5.

(2194 3b)

2350) Bei **J. Uebel** im Schenkhof sind **Orangen** zu 4 und 5 kr. zu haben.

Perfecte **Schneiderinnen** finden dauernde Beschäftigung. N. in d. Exp. d. Bl. (2281 3b

5364 21) Ein schönes **Bett** W. b. sehr billig zu kaufen 2. Felsengasse Nr. 1

2351) Ein gesundes **Mädchen** sucht Stelle als Amme. Näh. in der Exp.

Die Unteroffiziere des 2. Feldartillerie-Regiments Brodesser laden ihre Kameraden der Reserve und Landwehr von hier und Umgebung zu ihrem am Mittwoch den 19. ds. im Schrannensaale stattfindenden

# BALLE

geziemend ein. [2326 2b

# Bekanntmachung.

In der Gantsache über das Vermögen des Kaufmannes Ludwig Felsenheld, Inhabers der Firma A. E. Lowositz zu Fürth, versteigere ich zufolge Commissariums des k. Bezirksgerichts Fürth als Gantgericht am:

Dienstag, den 4. März dieses Jahres,
und den darauffolgenden Tagen jedesmal Vormittags 9 Uhr beginnend,

**im Hause Nr. 183 der oberen Königsstraße zu Fürth:**

ein großes, auf beiläufig 20,000 fl. geschätztes **Waarenlager,** bestehend aus Kattun, verschiedensten Mustern, Kleider, Hosen-, Westen- und Seidenzeugen, dann Kleiderstoffen und Tüchern, ferner Leibwäsche, Bettstücke und einige sonstige Hauseinrichtungsgegenstände.

Bemerkt wird, daß der Zuschlag an den Meistbietenden **nur gegen sofortige Baarzahlung in grober kassamäßiger Münze** erfolgt.

Strichsliebhaber ladet hiezu ein

Fürth, am 1. Februar 1873

**Der k. Gerichtsvollzieher.**

**Heyd.**

# Holzversteigerung

**im kgl. Reviere Irtenberg.**

Donnerstag den 27. Februar lfd. Js.,
früh 9 Uhr beginnend,

werden im Gasthause des Hrn. Grimm zu Kleinrinderfeld aus der Staatswaldabtheilung Pützerholz:

16 Stere Eichenmüssel von 1 Meter Länge, sodann
1069 „ Eichen-
41 „ Buchen- } Brennholz, nebst
3 „ Aspen-
390 „ Stockholz und
93 Hundert Astwellen öffentlich versteigert.

Irtenberg, den 13. Febr. 1873.

Der kgl Oberförster:

**Kauffmann.**

# Einladung.

Kommenden Donnerstag den 20. d. Mts. wird zum Besten der Stadtarmen auf hiesiger Bühne aufgeführt:

## Carl XII. auf der Insel Rügen.

Historisches Lustspiel in 4 Akten nach dem Englischen des J. Planché von L. W. Roth.

Zu dieser **Vorstellung** erlauben wir uns alle Wohlthäter und Freunde der Armen mit dem Bemerken einzuladen, daß die Eintrittskarten am nämlichen Tage Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 1½—5 Uhr im Sekretariate des Armenpflegschaftsrathes (Grafen-Eckardtsthurm über eine Stiege), dann später an der Theaterkasse zu die gewöhnlichen Preise zu haben sind.

Würzburg, den 15. Februar 1873.

Der Armenpflegschaftsrath.

II. Vorstand: **Conrady.**

Wagner.

Eine gewandte **Verkäuferin** wird für ein Modewaaren- und Confectionsgeschäft unter günstigen Bedingungen gesucht.

Franco-Offerten sub Z. 10 befördert die Exp. d. Bl. 2280 3c

# Zu verkaufen

eine frisch gekalbte Kuh, 1 Paar 2jährige Stiere, 1 1jähr. Zuchtbulle in Lindflur Hs.-Nr. 20.

(2297 2b)

## Danksagung.

Für die ehrenvolle und zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergotte dienste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders

Herrn

**Joseph Wackenreuder,**

kgl. Landgerichts-Assessor,

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten den tiefgefühltesten Dank.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

## Berichtigung.

Bei der Traueranzeige der Frau **Magdalena Loew**, geb. **Muffa**, k. Obergeometers-Gattin, ist aus Versehen Karlstadt weggelassen worden, und muß es demnach am Schluß heißen: Bayreuth, Würzburg, Karlstadt und Zellingen, was hiermit berichtigt wird.

---

## Milch-Verkauf.

Es werden täglich noch Milchkunden angenommen; auch kann eine Parthie von 12—15 Liter täglich abgegeben werden.

**Amerikanisches Schweinefleisch**, geräuchert zu 27 kr., gesalzen zu 22 kr. das Pfund, bei Mehrabnahme billiger.

**Schweinefett**, prima, das Pfund 18 kr., bei ¼ Ctr. billiger.

**J. Dosch,**

Semmelsstraße, Ecke der Handgasse.

---

## Ausschreiben.

Gegen Baarzahlung versteigere ich

Mittwoch den 19. ds. Mts. früh 9 Uhr

am Franziskanerplatz dahier:

Einen neuen Einspänner.

Würzburg, den 7. Februar 1873.

**Harth**, k. Ger.-Vollz.

---

## Sänger-Verein.

Heute Dienstag

**keine Probe.**

---

## Union.

Mittwoch, den 19. Februar Abends 8 Uhr

**Vortrag**

über die weltliche Macht des Pabstthums im Mittelalter.

---

Vormals

## Hofbrauhaus.

Morgen Mittwoch

**Concert**

v. d. **Capelle Concordia.**

Anfang ½8 Uhr.

Zu gütigem Besuche ladet freundlichst ein

**Bayer.**

---

2370) Ein **Wirthstisch** ist zu verkaufen Schottenanger Nr. 8 neu.

---

(2365) Es wird ein **Garten mit Wohnung** zu pachten gesucht. Näheres in der Exped.

---

## 50,000 fl.

Kapitalien, baar Geld, sind sofort auf Grund und Boden auszuleihen.

**Fritz Reiss,**

General-Agentur u. Commissions-Bureau, Rehgäßchen 1 Stiege.

---

Ein einfach **möblirtes Zimmer** sucht sofort

**M. J. Walter.**

---

Eine sehr geräumige **Lagerhalle** ist auf 1. Mai oder August ganz oder auch theilweise zu vermiethen durch (2a

**M. J. Walter.**

Juliuspromenade.

---

Einen soliden **Herrschaftsbedienten** mit guten Zeugnissen sucht

**M. J. Walter.**

Juliuspromenade.

---

2374) Eine solide, reinliche **Zugeherin** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

---

2362) Auf 1. Mai sucht eine ruhige, anständige Familie in Mitte der Stadt ein **Logis** von 4 Zimmern. Näh. Exp.

---

## Bekanntmachung.

Die Stadtentfestigung, hier 1000theilige Terrainaufnahme betr.

Von Seite des kgl. Katasterbureaus werden demnächst auf hiesiger Stadtmarkung trigonometrische Vermessungen vorgenommen, und zu diesem Zweck trigonometrische Signale und Zeichen errichtet werden.

Im Vollzuge einer bezüglichen Requisition des kgl. Katasterbureaus in München und des § 14 des Grundsteuergesetzes vom 15. August 1828 werden demgemäß nachfolgend die Bestimmungen der §§ 12 und 13 des erwähnten Gesetzes zur Darnachachtung verkündet.

Würzburg, den 14. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtskund. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

Abdruck.

**Gesetz,**

die allgemeine Grundsteuer betr.

ꝛc. ꝛc. ꝛc.

§ 12. In so lange die Katasterstelle den unversehrten Fortbestand der trigonometrischen Signale und geometrischen Abzeichen für nöthig erachten wird, haften für alle daran begangenen Frevel die betreffenden Gemeinden, vorbehaltlich des Regresses an Diejenigen, welche dieselben umwarfen, vom Platze entfernten, oder zerstörten.

§ 13. Wer überwiesen wird, ein zur Vermessung dienendes Abzeichen umgeworfen, zerstört oder vom Platze entfernt zu haben, unterliegt, vorbehaltlich der in dem Strafgesetzbuche ausgesprochenen höheren Strafen, wenn diese Handlungen als Vergehen oder Verbrechen sich beurkunden, einer vom ordentlichen Richter auszusprechenden Geldstrafe von einem bis zwanzig Gulden. Er hat außerdem den entstandenen Schaden, sowie die Kosten der Wiederherstellung zu tragen.

ꝛc. ꝛc. ꝛc.

---

2349 2a) **Ein anständiges Mädchen, das im Besitze guter Zeugnisse und im Nähen und Bügeln, Feinwaschen und Frisiren bewandert ist, wird als**

## Jungfer

**nach Nürnberg sofort zu engagiren gesucht. Offerte sub B. 784 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

---

2371 2a) Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche, im 2. Stock, ist auf 1. Mai zu vermiethen im Gasthaus zur Stadt Mainz.

Auch sind daselbst 6 bis 7 Zentner **reines Schweinefett** zu verkaufen.

---

2364) Eine gute Parthie **Musik**, abwechselnd mit Blech- und Streichmusik wünscht auf Fastnacht einen Platz. Näh. Exp.

---

## Offene Stelle.

2376) Ein junger Mann, mit sämmtlichen **Comptoirarbeiten** vertraut, wird gesucht.

Eintritt 1. April ev. auch früher. Offerten **sub A. Z. 100** besorgt die Expedition.

---

2361) Sonntag den 16. ds. wurde am Residenzplatz ein **Portemonnaie** mit Inhalt gefunden und kann Schulgasse 5 im Gartenhaus abgeholt werden.

---

## Stadt-Theater.

Dienstag, den 18. Febr. 1873.

Abonnement suspendu.

Benefiz des Herrn Eduard Zappe.

**Orpheus in der Unterwelt.**

Komische Oper in 3 Abtheilungen und einem Vorspiel von Offenbach.

Vorspiel:

**Die Entführung der Euridice.**

---

2339) Ein gut erhaltenes **Clavier** wird zu miethen gesucht. Adressen sind in der Expedition abzugeben.

---

(2367) Ein **möblirtes Zimmer** ist ständlich zu vermiethen. Hintere Kapuzinergasse Nr. 8.

---

2360) Ein heizbares **Zimmer** ist sogleich oder vom 1. März an zu vermiethen Zellerstraße Nr. 16.

---

Ein goldenes **Medaillon** mit Photographie nebst Corallen-Kettchen wurde am Sonntag verloren. Der redliche Finder wolle solches gegen Belohnung abgeben Sanderstraße 10. (2380

---

## Bestes gesalzenes amerikanisches Schweinefleisch

empfiehlt per Pfd. 20 kr., für Wiederverkäufer billiger

**Ph. Fürter,**

2322 3b) Zellerstraße Nr. 27.

# Ausverkauf.

**Nebst Weißwaaren** sind von heute an neu hinzugefügt:

**Seidensammtreste**

sowie **breite Patent-Sammte** zu sehr billigen Preisen.

**S. Rosenthal.**

---

## Carneval-Verein Würzburg.

Donnerstag den 20. Februar

**Grosser Maskenball**

in den Lokalitäten der Narrenhalle — Schrannenhalle — wozu die Mitglieder des Carneval- und Sängervereins nebst ihren Angehörigen gegen Vorzeigung ihrer Legitimationskarten freien Zutritt haben.

Herren, die Nichtmitglieder sind, haben eine auf den Namen lautende Eintrittskarte à 1 fl. zu lösen.

**Maskenkarten, nur für Damen, werden am**

Mittwoch den 19. d. Mts

Abends von 8 bis 10 Uhr im Sängervereinslokale — Theaterhaus — an Mitglieder oben genannter Vereine abgegeben, und die den Letztere dafür haftbar.

Nichtmaskirte Herren haben mit ihren Narrenkappen zu erscheinen.
Die Gallerie ist nur für Damen in entsprechender Toilette geöffnet.
Oeffnung der Lokalitäten um 6 Uhr, Anfang des Balles um 7 Uhr.

**Das närrische Comite.**

---

**Heute, Dienstag den 18. Februar 1873 Abends 1/28 Uhr im akademischen Musiksaale**

## Concert,

gegeben von der Pianistin **Ida Bloch**, unter gütiger Mitwirkung der hiesigen Opernsängerin Fräulein **König**.

Sitzplätze à 1 fl. 12 kr., Stehplätze à 48 kr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Barth und Röser zu haben. Abends an der Kasse 1 fl. 30 kr.

Für die Herren Studirenden beim Univ.-Hausmeister und an der Pforte des Julius-Spitals. (2335)

---

Die Hälfte des Rhemscheid'schen Familien-Stipendiums ist erledigt.

Bewerber haben ihre Bittgesuche mit den nöthigen Zeugnissen über Verwandtschaft, Studien und Sitten innerhalb vier Wochen bei der unterfertigten Verwaltung (Distr. 2 Nr. 5 Martinsgasse) dahier in Vorlage zu bringen.

Würzburg, den 17. Februar 1873.

Die Verwaltung.
**Kraus.**

---

## Versteigerung.

In der Bohnesmühlgasse Hs. Nr. 8 dahier wird am

Donnerstag den 20. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr

eine Chaise gegen Baarzahlung versteigert.

Würzburg, am 17. Februar 1873.

**Wagenhäuser**, Ger.-Vollz.

---

## Große Auswahl

in fertigen **Grabdenkmälern** jeder Stilart in grünem und rothen Sandstein, welche sich besonders auch für Familiengräber, Pfeiler und freistehende eignen, stehen zur gefälligen Ansicht und Abnahme bereit. 2378

**Obere Kaserngasse Nr. 6, 4. Distr.**

**Adam Gloos.**

---

## Stammholz-Versteigerung.

Im hiesigen städtischen Rathhaussaale werden aus dem Stadtwalde, Abtheilung Ehrenberg und Schafberg, am

Dienstag den 4. März d. Js.,

früh 9 Uhr anfangend,

156 Eichenstämme, zu Commerzial-, Bau-, Nutzholz, Latten, Eisenbahnschwellen und Daubholz geeignet,
74 Fichtenstämme, vorzüglicher Qualität und Stärke,
7 Stere Eichenmüsselholz

unter den normalmäßigen Bedingungen an die Meistbietenden öffentlich versteigert und Liebhaber hiezu eingeladen.

Brückenau, den 15. Februar 1873

Die Stadtverwaltung.
**Würth**, Bürgermeister.

---

2359) An eine solide Person ist ein **unmöblirtes Zimmer** zu vermiethen. Näh. in der Exp.

## Trockener Bauschutt

kann unentgeldlich abgefahren werden. Näh. Exp. (2354

---

2356) Ein Muff nebst einem weißen Sacktuch ging verloren, um dessen Rückgabe freundlichst gebeten wird. Näh. in der Exp.

2357) Ein großer, zweirädriger **Handwagen** und eine große mit Eisen beschlagene **Kiste** sind zu verkaufen. Näh. Exp.

2360) Ein gebildeter **Mannsarbeiter** sucht Beschäftigung auf Logis. Näh. in der Exp.

2377) Ein schönes **Bett** ist billig zu verkaufen Eichhornergasse Nr. 1, Breitenbachshof.

# Reeller Leinwand-Ausverkauf.

Durch vortheilhafte Uebernahme eines großen Weißwaaren-Lagers bin ich in den Stand gesetzt, **(rein Leinen garantirt)** zu folgend **erstaunlich billigen Preisen** verkaufen zu können:

/4 breite Leinwand 15. 16. 17. 18. 20. 24 ꝛc.
/4 „ halb Leinen 12. 13. 14 ꝛc.
50 Cent. breite Handtücherzeuge 7. 8. 9. 10 ꝛc.
120 „ „ Tischzeuge à 30. 33. 36. 42 ꝛc.
Servietten pr. Stück 19. 21. 24. 30 ꝛc.
Weiße leinene Taschentücher 12. 14. 15. 16. 18 ꝛc.
Hausmacher Leinen Ia Qualität 15. 16. 18. 20 ꝛc.

Ferner:

Madapolam à 9. 10. 12. 14 ꝛc.
Weiße Piqués à 9. 10. 11. 12. 14 ꝛc.

Zu gütigem Besuch ladet ergebenst ein

**J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

NB. Meinem Leinwand-Ausverkaufe fügte noch eine große Parthie

**weiße Piqué-Decken mit Franzen**
a 54 kr., fl. 1, fl. 1. 12, fl. 1. 30, fl. 2, fl. 2½, fl. 3 ꝛc. ꝛc.,

sowie

**Moll-Vorhänge** a 7. 8. 9. 10. 12. 15. 18. 20 ꝛc.

bei.

---

## Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-Examen.

Der von den Professoren und Lehrern des kgl. Realgymnasiums und der Kreis-Gewerbschule zu Würzburg übernommene Vorbereitungscurs zum Einjährig-Freiwilligen-Examen beginnt Samstag den 1. März 1873 und liegen Listen zu Einzeichnungen bei dem Pedell der Maxschule auf.

---

## Wirthschafts-Eröffnung.

Unterzeichneter zeigt hiermit einem verehrlichen Publikum an, daß er morgen Mittwoch den 19. d. Mts. seine neu eingerichtete Wirthschaft eröffnet. — Für ausgezeichnetes Bier von Gebrüder Bauch, reingehaltene Weine, kalte und warme Speisen, guten Mittagstisch ist bestens Sorge getragen und ladet zu zahlreichem Besuche, namentlich seine früheren Bekannten, ergebenst ein.

**Mich. Stumpf,**
Häfnersgasse Nr. 3, links von der Marienkapelle.

**N.B.** Abends **musikalische Unterhaltung**

**Der Obige.**

---

**Johannesbrod per Pfd. 8 kr.,**
**Weinbeeren per Pfd. 18 kr.,**
**Schmierseife per Pfd. 9 kr.,**
**Lorbeerblätter per Pfd. 10 kr.,** bei

**D. Reeg,** Fleischbankgasse.

---

Unterzeichneter verkauft aus freier Hand das ehemalige Anwesen des Jos. Deppisch, Zimmermeister zu Ochsenfurt, und zwar:

a) Wohnhaus Nr. 171 mit Stall, Hofraum, Wurzgärtchen nebst Gemeinderecht und
b) 10 Tagwerk Acker und Weinberg in der Markung obengenannter Stadt.

Bemerkt wird, daß bei einer Anzahlung von 1000—1500 fl. der Rest der Kaufssumme gegen eine Verzinsung von 4½ % auf den bezeichneten Objekten stehen bleiben kann. [2294 2b

**Georg Kemmer,** Oekonom in Gaubüttelbrunn.

---

## Aechten Nordhäuser Kornbranntwein

empfiehlt billigst

**Lorenz Körber**
3a] am Schmalzmarkt.

---

3c 2283] Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird aufs Ziel Ostern gesucht. Näh. i. d. Exp.

---

1737 10) Ein abgeschlossenes **Mezzanen-Logis** von 5 Zimmern und Küche ist auf 1. Mai an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

## Restauration Steinruck

am grünen Markt

empfiehlt einen **vorzüglichen Schoppen** zu 5, 6, 9, 12 kr. und höher, sowie ein **ausgezeichnetes Bier** aus dem Hofbrauhaus. (2317 2b

---

## Annonce.

2332 2a) Ca. 36 Morgen Felder und 16 Morgen Wiesen werden unter günstigen Bedingungen auf längere Zeit in Pacht gegeben. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

---

2350) Eine zuverlässige **Zugeherin** wird gesucht Büttnersgasse Nr. 8.

---

Gretchen Wiesengrund,
Joseph Heidenheimer,
Verlobte.
Dettelbach. Archshofen.

---

2358) Für ein Hotel 1. Ranges in Wien wird ein gewandter **Zimmerkellner** mit Sprachkenntnissen gesucht. Näh. Zwinger Nr. 86.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

### I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 8 U. 25 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 8 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 6 U. 5 M. Abends. Postzüge 5 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierz. 6 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 6 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends

### II. Würzburg–Nürnberg.

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 6 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 8 U. 48 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 20 M. Nachm.

### Würzburg–Nürnberg.

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 8 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg–Gunzenhausen.

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 50 M. Nachm.

### Würzburg–Gunzenhausen.

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Ab. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

### IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 3 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

**Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

**Postomnibusfahrten n. Gerchsheim** 3½ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4½ U., Rimpar 5½ U. Ab.

№ 43. Mittwoch den 19 Februar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 14. Februar 1873.** Nach Zuschrift des kgl. Katasterbureaus in München soll der vom Magistrate nachgesuchten Detailaufnahme des Festungsterrains die Aufnahme eines trigonometrischen Netzes vorhergehen; dem mit dieser Triangulirungsarbeit betrauten kgl. Obergeometer soll die vertragsmäßig dem Detailleur zugesicherte Unterstützung gleichfalls gewährt werden; zugleich hat die Verkündung der über den Schutz der trigonometrischen Signale bestehenden gesetzlichen Bestimmungen zu erfolgen. — Zur Mittheilung gelangt eine Entschließung der kgl. Generaldirektion der Verkehrsanstalten — Postabtheilung — über die beabsichtigte Reorganisation des hiesigen Stadtpostdienstes, ferner eine Entschließung des kgl. Staatsministerium des Innern, wornach wegen der bevorstehenden Revision des Feuerversicherungsgesetzes dem magistratischen Gesuche um Erhöhung der Gratificationen für Besorgung des Brandversicherungskassagschäfte zur Zeit keine Folge gegeben wurde. — Da der Pacht der Theaterwirthschaftslokalitäten und der oberen Lokalitäten der Schrannenhalle zu Ende geht, sollen die ersteren strichweise weiter verpachtet werden; bezüglich der oberen Schrannenlokalitäten ist beabsichtigt, solche in jedem einzelnen Falle besonders zu vermiethen, wobei jedoch der Pächter der Theaterwirthschaftslokalitäten vorzugsweise berücksichtigt werden soll. — Der kgl. Regierung wird bezüglich der Erhebung von Gemeindeumlagen seitens der Zollvereinsbeamten der verlangte Bericht erstattet. — Bewilligung eines Nachsichtsgesuches bezüglich der Entrichtung von Hypothekzinsen an die Sparkasse. — Bekanntgabe eines Berichtes der städtischen Schuldentilgungskasse über die Erträgnisse des Lokalmalzaufschlags in den Jahren 1871 und 1872. — Mittheilung eines Schreibens der kgl. Lokalschulinspektion des III. Schulsprengels über die erfolgte Einweisung des neuernannten Lehrers der ersten Knabenschule. Für Verwesung der betreffenden Schulstelle während ihrer Erledigung wird das treffende Honorar angewiesen. — Feststellung der Rechnungen der ic. Haunach'schen und der Himmelskronerstiftung pro 1872. — Aufstellung des Etats der Siechenhausstiftung pro 1873. — Die Gebäude der Siechenhausstiftung sind mit dem vollen Offizial-Schätzungswerthe der verbrennbaren Theile zu versichern. — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Schiffer Peter Gottfried Brod, Intendantur-Registrator Gotthard Fink und Feldarbeiter Ernst Hirsbach. — Ausstellung von Legitimationsscheinen zum Gewerbebetrieb im Umherziehen für Georg Wallfelder und Anna Krill. — Eine sicherheitsgefährliche Person wird ausgewiesen. — Strafverfügung wegen einiger Fleischpolizeicontraventionen.

* Würzburg. Bezugnehmend auf eine Bekanntgabe des landw. Bezirks-Comités Würzburg in Nro. 1 des fränkischen Landwirths von 1873, erlaubt man sich ganz besonders die unterfränkischen Weinbauer und Weinhändler auf dieselbe aufmerksam zu machen, da dieselbe vielleicht häufig übersehen worden oder vielen der Herren nicht zu Gesicht gekommen ist. Die Bekanntgabe ladet nämlich die Weinbergsbesitzer sowohl als die Weinhändler ein, sich Samstags den 22. Februar früh ½10 Uhr zu einer Mostprobe im Schwanen dahier einzufinden. Doch nicht eine Mostprobe allein soll es sein, sondern an dieselbe soll sich eine Besprechung über den Weinbau anschließen und zwar über den Bau im Wingert und im Keller. Es wird besonders über die Behandlung des Mostes, über die Leitung der Gährung, über Hemmung und Förderung derselben eine eingehende Besprechung stattfinden und werden hierbei mehrere neuere Arten der Behandlung des Mostes erörtert und die Erfolge in Proben vorgelegt werden. Außer dem sehr erfahrenen und thätigen Weinbauer Herrn S. Englert zu Randersacker haben auch noch andere sachkundige Herren ihr Kommen zugesagt. Es wurde auch darauf hingewiesen, daß es ebenso im Interesse der Sache als des Einzelnen liegt, wenn verschiedene Proben 1872er aus guten Lagen vorgeführt werden, der Besitzer erhält nicht allein selbst ein sicheres Urtheil über sein Produkt, sondern, da auch Weinhändler zugegen sein werden, kann dies Gelegenheit zu Kauf und Verkauf geben. Das landw. Bezirks-Comité Würzburg ersucht nur diejenigen Herren, welche geneigt sind Proben mitzubringen, dieselben 8 Tage vor dem angesetzten Termine bei ihm anzumelden. W.

**Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro I. Quartal 1873.**

XXIII. Verhandlung. Anklage gegen Elisabetha Ries, led. Taglöhnerin von Dimbach, wegen zweier Verbrechen des schweren und eines Verbrechens des einfachen Diebstahls im Rückfalle. Nach der Anklageschrift ist die Angeklagte nämlich beschuldigt und im Wesentlichen auch geständig, 1) daß sie am 17. November v. Js. aus dem Wirthszimmer des Joh. Gg. Hofmann zu Dimbach ein Paar der Marg. Hofmann gehörige Schuhe im Werthe von 2 fl., 2) daß sie am 12. Dezbr. v. Js. Nachts um 9 Uhr herum sich in diebischer Absicht in das Nebenhaus des vorgenannten Wirthes, welches von dessen Bruder Lorenz Hofmann bewohnt wird, einschlich und daselbst aus einer unverschlossenen Kiste ein der Marg. Hofmann gehöriges Tüchlein und einen derselben gehörigen Strumpf, zusammen 2 fl. 30 kr. werth, dann ein dem Lorenz Hofmann gehöriges Hemd 1 fl. 45 kr. werth und 3) daß sie in derselben Nacht, nachdem ihr die in der Wohnung des Lorenz Hofmann gestohlenen Sachen wieder abgenommen waren, sich in das Haus und in die Wohnstube des Joh. Kil. Kraus von Dimbach einschlich, und daselbst ein Paar der Ehefrau desselben gehörige Schuhe im Werthe von 3 fl. hinwegnahm. Die Angeklagte ist schlecht beleumundet,

wird als eine dem Trunke ergebene arbeitsscheue Person geschildert, welche auch schon zweimal wegen Diebstahls mit 8 Tagen Arrest und 1 Monat Gefängniß bestraft wurde. — Dem Wahrspruche der Geschwornen zufolge — Obmann: Hr. Bürgermeister Wilh. Storath von Stockheim — wurde &c. Ries unter Annahme mildernder Umstände der vorerwähnten Reate im Sinne der Anklage für schuldig erklärt und vom Schwurgerichtshof zu 1 Jahr 8 Tagen Gefängniß verurtheilt. Hr. 1. St.-A. Rübel hatte 2 Jahre 6 Monate, der Vertheidiger, Hr. Rechtspraktikant Medicus, 1 Jahr 3 Monate Gefängniß beantragt. Geschworne waren die HH.: v. Truchses, Storath, Dietrich, Eppler, Dr. Tunder, Wengel, Julius Hartmann, Söllner, Greß, Lotz, Mich. Hartmann und Mehling.

XXIV. Verhandlung. Auf der Anklagebank befindet sich Lorenz Kirchner, 34 Jahre alt, lediger Dienstknecht von Stangenroth, beschuldigt dreier Verbrechen des vollendeten und zweier Verbrechen des versuchten Betruges, dreier Vergehen der Unterschlagung und 1 Vergehens der Körperverletzung. Der Angeklagte übel beleumundet, unterlag bereits wegen Betrugs, Diebstahls &c mehrfachen Bestrafungen. Nach Erstehung der letzten Strafe, einer 2jährigen Gefängnißstrafe, am 22. März 1871 entlassen, trat Angeklagter am 11. Okt. 1871 als Fuhrknecht in den Dienst des Bierbrauers und Bürgermeisters Val. Kriesam jun. zu Mühlbach bei Neustadt a/S., verließ jedoch denselben heimlich schon am 1. Januar 1872, weil er, wie sich bald nachher zeigte, während seiner Dienstzeit bei Kriesam verschiedene Unterschlagungen verübt hatte. Wie ferner erhoben wurde, stand Kirchner vom 5. bis 19. Febr. im Dienste des Frachtführers Bernard Röder in Hammelburg, aus dem er am 19. Febr. c. entwich, seitdem war derselbe flüchtig und gelang es erst denselben zur Haft zu bringen, als gegen denselben wegen der ihm zur Last gelegten Betrügereien das Ediktalverfahren eingeleitet und die Ediktalien öffentlich ausgeschrieben waren. Die durchgeführte Untersuchung lieferte nun die gewichtigsten Inzichten, daß Kirchner durch Vorspiegelung falscher Thatsachen 1) den Gastwirth Joh. Mich. Wiesner zu Schönderling am 11. Januar 1872 um 10 fl. betrug u. 2) 12 Tage später denselben um 10 fl. zu betrügen versuchte, 3) den Metzger Hayum Heimann zu Oberwaldbessingen um 1 fl. 45 kr. betrog, 4) den Fuhrmann Röder in Hammelburg um 3 Karolin zu betrügen versuchte, und 5) um dieselbe Zeit den Taglöhner Josef Röder zu Fuchsstadt um 11 fl. betrog: Ferner stellte sich heraus, daß Kirchner a) in der Zeit vom 11. Oktbr. 1871 bis 1. Januar 1872, während welcher Zeit er bei Kriesam in Diensten stand, 3 Geldbeträge von zusammen 17 fl. 20 kr., welche ihm zur Ablieferung an seinen Dienstherrn anvertraut waren, sich rechtswidrig zueignete; ferner am 22. oder 23. Dez. 1871 ein Klafter Holz, welche seinem Dienstherrn gehörte und welche er vom Waldreviere Schmalwasser in das Dorf Schmalwasser fahren sollte, im Orte Steinach an Taglöhner Schneider verkaufte, bezw. demselben dieses Holz zur Deckung einer Schuld überließ und um Weihnachten 1871 als er im Auftrage seines Dienstherrn mit dessen Fuhrwerk für die Kaufmannswittwe Katzenberger in Neustadt a/S. eine Quantität Waaren von Gemünden nach Neustadt fuhr, in Heugrumbach einen beiläufig 160 Pfund haltenden Sack Kaffee im Werthe von 78 fl. 23 kr. um seines eigenen Vortheiles willen, unbefugt verpfändete; b) am 1. Jan. 1872 einen ihm von dem Wirthe Gg. Engel zu Windheim zur Ablieferung an seinen Dienstherrn anvertrauten Geldbetrag von 16 fl. rechtswidrig sich aneignete, und c) in der ersten Hälfte des Monats Febr. 1872 von dem Fuhrmann Röder von Hammelburg eine geliehene, sohin anvertraute Hose, werth 2 fl., sich rechtswidrig zueignete. In der Nacht vom 29. auf den 30. Juni v. Js. gerieth der Angeklagte, der unter dem falschen Namen Kaspar Baier sich in Schweinfurt aufhielt und bei dem Flußkanal in Arbeit stand, mit dem ledigen Metzger Aug. Gerner und dem Gerber Nikol. Merz in Wortwechsel, verfolgte hierauf den Gerner, überfiel ihn in der Metzgerstraße und versetzte ihm 2 Messerstiche in den linken Arm, wodurch Gerner am linken Oberarme und Ellenbogengelenke Verwundungen erlitt, welche eine 13tägige Arbeitsunfähigkeit zur Folge hatten. Angeklagter gesteht die ihm zur Last gelegten Handlungen im Wesentlichen ein. — Dem Wahrspruche der Geschwornen zufolge — Obmann: Herr Bürgermeister Nikolaus Greß von Altzheim — wurde Lorenz Kirchner der ihm zur Last gelegten Reate im Sinne der Anklage, mit Ausnahme des Vergehens der Körperverletzung, wegen welchen Freisprechung erfolgte, für schuldig erklärt und vom Gerichtshof zu 3 Jahren 10 Monaten Zuchthaus und 600 Thlrn. Geldstrafe, eventuell 2 Monaten Zuchthaus unter Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre verurtheilt. — Hr. St.-A.-Subst. Schnarz hatte 5 Jahre Zuchthaus und 800 Thlr. Geldstrafe, welch letztere in 1 Monat 10 Tage Zuchthaus umzuwandeln, der Vertheidiger Herr Rechtpr. Reuß 3 Jahre Zuchthaus beantragt. Als Geschworne waren thätig die HH. Dr. Tunder, Julius Hartmann, Borst, Eppler, Storath, Greß, Vogel, Weiß, Landeck, Söllner, Dr. Fröhlich u. Mehling.

Die zum Vollzuge des § 155 der Militär-Ersatz-Instruktion für das Königreich Bayern im Einverständnisse mit dem kgl. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten festgesetzte Instruktion für die Prüfungskommissionen für einjährig Freiwillige wird soeben vom kgl. Staatsministerium des Innern und dem kgl. Kriegsministerium veröffentlicht.

Nach Anordnung des Kriegsministeriums haben die Korps-Intendanturen alljährlich, sobald die Ausmusterungen in den Garnisonen erfolgt sind, den aus den Feldlazarethvorräthen zu München und Würzburg zu beziehenden Bedarf zusammenzustellen und das gleiche Quantum in loco der Traindepots in Lieferung zu vergeben; die Einlieferung des Neubeschafften hat an die Traindepots zu geschehen, welche nach Vollzug derselben zur repartirten Abgabe der gleichen Bestände an die einzelnen Korpsbezirke zu schreiten haben. Da außer den Beständen der Feldlazarethe auch die Vorräthe für die Kriegsbesatzungen der Festungen Ingolstadt, Germersheim und Ulm in gleicher Weise zur Auffrischung zu gelangen haben, so soll bei der Repartition auf deren Mitbetheiligung entsprechend Bedacht genommen werden. — Nach Verfügung des Kriegsministeriums sollen Dienstsiegel aller Art, welche im Frieden nicht vorhanden, aber für die bei eintretender Mobilisirung neu zu formirenden Dienstesstellen nothwendig sind, schon jetzt angefertigt werden.

Von den männlichen Personen, welche eine Gefängnißstrafe zu erstehen haben, sind in das Zellengefängniß Nürnberg nunmehr einzuliefern: 1) in die Abtheilung für Erwachsene die im Kreise Mittelfranken Verurtheilten, welche zur Zeit der That das 18. Lebensjahr vollendet hatten, früher noch nicht wegen Vergehens oder Verbrechens bestraft worden und nicht bisher bäuerliche Beschäftigungen als ihren hauptsächlichen Beruf betrieben, soferne dieselben mehr als 3 Monate im Gefängnisse zu verbleiben haben; 2) in die Abtheilung für Jugendliche die Katholiken, welche mehr als 6 Monate, die Protestanten, die Angehörigen anderer christlichen Konfessionen und die Israeliten, welche mehr als 3 Monate im Gefängnisse zu verbleiben haben, sofern dieselben z. Z. der That das 16., aber nicht das 18. Lebensjahr vollendet hatten. Die Befähigung zur Ertragung der Einzelhaft wird vorausgesetzt.

Die kath. Pfarrei Faulbach wurde dem Priester J. G. Rothenbücher, Pfarrer zu Unterwittbach, übertragen und genehmigt, daß von dem hochw. Hrn. Bischofe von Würzburg die kathol. Pfarrei Eilingshausen dem Priester F. Reisinger, Pfarrer zu Untererthal, die kath. Pfarrei Bergrheinfeld dem Priester J. Barthelmes, Pfarrer zu Unterleinach verliehen werde.

Der Abtheilungsmaschinenmeister H. Reich bei der Hauptwerkstätte Augsburg wurde in gleicher Eigenschaft zur Central-Werkstätte München versetzt.

Nürnberg, 18. Febr. Trotz der vielen Warnungen gegen die mit Schweinfurter Grün gefärbten Stoffe scheint die Damenwelt — wie eine Wanderung durch die Ballsäle zur gegenwärtigen Karnevalszeit beweist — diese Mahnrufe unbeachtet zu lassen. Wir besitzen einen kleinen, dieser Tage auf dem Fußboden eines Ballsaales aufgehobenen Streifen eines von einer jungen Dame getragenen grünen Tarletankleides. Die holde Schöne, die wohl nicht ahnte, daß sie in Folge der Gewissenlosigkeit des Fabrikanten einen höchst gesundheitsgefährlichen Stoff zur Balltoilette gewählt hatte, wird wohl sehr erstaunt sein, wenn sie erfährt, daß sie an jenem Abende, als sie sorglos durch den Ballsaal an dem Arme ihres Tänzers schwebte, eine wirklich nicht unbedeutende Dosis Arsenik an sich trug. Die chemische Analyse des oben erwähnten kleinen Streifens wies zur Evidenz einen starken Arsenikgehalt nach, indem schon eine kleine Probe mit Wasserstoffgasentwicklung eine bedeutende Quant. Arsenspiegel ergab. Möchten diese Zeilen dazu dienen, bei der Wahl grüner Ballkleider die nöthige Vorsicht anzuwenden, um Vergiftungen — wie solche ja in anderen Städten vorgekommen — vorzubeugen.

(N. C.)

Zwischen der Bayreuther und der Forchheimer Stadtgemeinde besteht seit mehreren Monaten aus Anlaß mehrerer Verehelichungsgesuche von Offizieren der Forchheimer Garnison ein

Streit, ob die dort garnisonirenden Chevauxlegers-Offiziere, deren Stab in Bayreuth liegt, in Forchheim oder in Bayreuth heimathsberechtigt sind. Die Forchheimer Gemeinde hatte auf Grund einer älteren Instruktion geltend gemacht, die Heimath werde am Orte des Regimentsstabes erworben. Die Bayreuther Gemeinde behauptete das Gegentheil auf Grund einer neueren Verordnung, wornach Offiziere ein und desselben Regimentes nur am Garnisonsorte umlagepflichtig seien. Das Kriegsministerium hat sich nun dahin entschieden, daß alle Abtheilungen, welche mit jährlicher oder längerer Ablösungszeit von ihrem Regimentsstabe getrennt stehen, zur Garnison desjenigen Truppenkörpers einzurechnen sind, aus welchem sie entsendet sind, sämmtliche übrige Abtheilungen aber zur Garnison ihres Standortes zählen.

**München**, 17. Febr. Die Treffnummern, welche bei der am Samstag Nachmittag sistirten Gewinnziehung der Giesinger Kirchenbau-Lotterie fehlten, waren vorher nicht in das Rad gelegt worden; sie wurden nachträglich eingelegt und wurden heute ausgespielt. Im Ganzen fehlten 1014 Treffnummern, hievon sind 14 durch Doppelvortrag von laufenden Nummern im Gewinnst ausgeglichen, das Fehlen der anderen 1000 Gewinnnummern war durch einen Druckfehler im Plane zur Prämienkollekte veranlaßt, indem auf einer Anzahl dieser Exemplare die Ziffer der Treffer à 3 fl. 30 kr. mit 2000 statt 3500 angegeben war und gerade eines dieser fehlerhaften Exemplare bei Einlegung der Gewinnnummern als maßgebend benützt wurde. Es werden heute auch nur Treffer zu 3 fl. 30 kr. aus dem Glücksrade gezogen.

**Bern**, 16. Febr. Auf Stempowski, den angeblichen Verräther des von der Schweiz an Rußland ausgelieferten Netschajeff, hat ein Pole, Namens Skrynski, drei Revolverschüsse abgefeuert; Ersterer wurde indeß nur leicht gestreift. Der Thäter ist indeß entkommen.

**Genf**, 17. Febr. Das „Genfer Journal“ meldet: Pfarrer Mermillod erklärte dem Bundesrathe, er beabsichtige die Funktionen eines apostolischen Vikars ungeachtet des Verbotes der Staatsbehörde auszuüben. In Folge Dessen gab der Bundesrath der Genfer Regierung den Auftrag, den Pfarrer Mermillod über die Schweizer Grenze zu bringen. Pfarrer Mermillod wurde heute nach Ferney in Frankreich abgeführt.

## Neueste Nachrichten.

**Frankreich.** Paris, 16. Febr. Der Präsident Thiers hat, wie aus gut unterrichteter Quelle verlautet, gestern dem spanischen Gesandten Olozaga mitgetheilt, daß er beschlossen habe, die republikanische Regierung in Spanien anzuerkennen, und der „Patrie“ zufolge die Königin Isabella von Spanien benachrichtigt, er werde den beabsichtigten Aufenthalt des Prinzen Alphons von Asturien in Frankreich nur unter der Voraussetzung dulden, daß Letzterer sich anheischig mache, nichts gegen die gegenwärtige Regierung in Spanien unternehmen zu wollen. Die heute veröffentlichten Ernennungen der neuen Präfekten haben die konservative Partei nur unvollständig befriedigt.

**Spanien.** Madrid, 17. Febr. Am Mittwoch wird ein Decret erscheinen, welches den Carlisten eine Amnestie anbietet, wenn sie sich binnen 14 Tagen unterwerfen, andernfalls sie mit aller Energie verfolgt werden sollen. Das Wohl der Republik erheische den Frieden im Lande.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 18. Februar. Die heutige Börse eröffnete in unentschiedener Haltung bei ziemlich stillem Geschäft. Auf bessere Berliner und Wiener Course erhielt indeß der Verkehr bald mehr Leben und Festigkeit, welche Tendenz sich auch bis Schluß behauptete. Die Hauptrolle spielten wiederum Creditaktien. Sie hoben sich mit 363¾ etwa ¾ fl. über ihren gestrigen Stand; auch Staatsbahn erfuhren mit 353¾ dieselbe Courserhöhung. Lombarden, mit 204⅝ schließend, blieben unverändert. In österr. und deutschen Bahnen ging wenig um. Bayer. Ostbahn am Markte. 5% und 3% Lombardische Prioritäten höher. Bankwerthe abermals zum größten Theile in guter Nachfrage. Deutsche Effektenbank beliebt zu 135. Deutsche Vereinsbank fest. Brüsseler gefragt und höher, ebenso bayerische Handelsbank und württemb. Vereinsbank, Reichscontinental matter. Von Loospapieren ungarische Loose gesucht, 1860er Loose besser. Staatsfonds unverändert. — **Abends 6¾ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 363¾ bez., Staatsbahn 353¾ bez., Lombarden 204⅝ bez., Silberrente — bez., Spanier 25⁷⁄₁₆ bez. Geschäftslos.

Bayerische 5% Obligat. 101⅞ bez., 4½% 100¼ bez., 4% 94— G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93¾ G., Prämien-Anleihe 116¼ G., Bayer. Ostbahn 129¼ bez., neue Em. 114— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¼ G.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales [illegible] 40—42 [illegible] — kr., Dollars in Gold [illegible] 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107¼ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

# Bekanntmachung.

Die Prüfung der einjährig Freiwilligen betr.

Die kgl. Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige der VII. Infanterie-Brigade dahier hat den Beginn der diesjährigen Prüfung für den einjährig Freiwilligendienst auf

**Montag den 3. März 1873 Vormittags 8 Uhr**

festgesetzt.

Hievon werden die zur Prüfung zugelassenen Wehrpflichtigen mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß sie sich am genannten Tage kurz vor 8 Uhr im großen Sitzungssaale der kgl. Kreis-Regierung dahier, mit den nöthigen Schreibfedern versehen, einzufinden haben.

Würzburg, den 18. Februar 1873.

Der Civilvorsitzende
der kgl. Bezirks-Ersatz-Commission der Stadt Würzburg.

Dr. **Zürn.** Rhein.

---

## Meine Champagner-Fabrik, Comptoir und Lager

befinden sich von heute an in meinem neuen Anwesen

## Sanderglacis Nr. 10

(ehemals Buch's-Keller)

für städtischen Detail-Verkauf Niederlagen zu Fabrikpreisen bei den Herren

**Georg Hch. Beck**, Marienkapelle.
**Peter Metzner Sohn**, Semmelsgasse.

Würzburg, 1. Februar 1873.

**F. Josef Lang.**

---

## Seidene Dominos

sind zu verleihen Domstraße Nr. 25 im ersten Stock. [2115 2a

---

## Für den Carneval

**Masken, Nasen, Bärte, närrische Kopfbedeckungen, Orden,** sowie sonstige Artikel für Cotillon ꝛc. ꝛc. in großer Auswahl en gros & en detail empfiehlt zu billigsten Preisen

**Jos. Perathoner** (Mainbrücke).

---

## GUARANA

von Grimault & Comp., Apotheker in Paris.

Die Wirksamkeit dieses Medikaments hat ihm die Genehmigung der „Académie de médécine" von Paris verschafft. — Ein einziges Pulver, in einem Glas Zuckerwasser aufgelöst, genügt, um sofort die heftigste Migräne zu heben, oder die Folgen einer Kolik oder Diarrhöe zu beseitigen. Dieses Heilmittel wird verkauft in Schachteln à 12 Pulver. Um die vielen Nachahmungen zu vermeiden, beliebe man die Etiquette Grimault & Comp. zu verlangen. (65)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1712 24b

---

2405) Ein solides, fleißiges **Mädchen** das gut im Kochen und häuslicher Arbeiten bewandert ist, sucht bei einer anständigen Familie bis Ostern einen Dienst. Näh. 2 Distr., Bronnbachergasse Nr. 11.

---

2333 2b) Ein schönes **Bett** und eine zweischläfrige **Bettlade** sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

2[illegible] 3c) Eine **israel. Köchin**, die sofort eintreten kann, wird gesucht. Näh. in der Exp

---

## Bekanntmachung.

Die Oekonomie-Commission der k. Gendarmerie-Kompagnie von Unterfranken versteigert

Samstag den 22. Februar 1873,
Vormittags 9 Uhr
(Bruderhof Nr. 6)

eine Parthie ausgemusterte wollene Decken, Leintücher, Strohsäcke und Kopfpolster, dann Lederwerk und Tschacke gegen Baarzahlung. [3a

---

## Für Conditoren.

2406 3a) Eine schöne, vollständige **Laden- und Backstuben-Einrichtung** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

2065 3c) Ein elegant **möbl. Zimmer**, das bis zum 15. März bezogen werden kann, ist zu vermiethen bei

**Nathan Freudenberger,**
Augustinergasse Nr. 7.

---

### Gestorbene.

Anna Maria Fiederling, Gerichtsarztswittwe, 77 J. a. — Anna Maria Gräf, Feldwebelskind, 1½ J. a. — Adam Huller, Cigarrenmacherskind, 1 J. a. — Luise Katharina Wittmann, Lieutenantskind, 2¾ J. a. — Elisabetha Seuffert, Holzunterkäuferswittwe, 89 J. 8 M. a. — Karl Würth, Siebmacherskind, 3 W. a.

# Carnevals-Anzeige.

Unterzeichnete empfiehlt verschiedene Masken-Anzüge, worunter ganz neue, sowie Herrn- und Damen-Dominos, welche zu billigen Preisen ausgeliehen werden; ferner eine große Auswahl von Masken, Nasen und Bärte, sowie komische Kopfbedeckungen, welche ich en gros wie in detail zu den billigsten Preisen verkaufe und bitte daher um geneigte Abnahme.

**L. Würth,**
5. Distr., an der Brücke.

2718 3c

---

## The „Little Wanzer",

bewährte Amerikanische Schiffchen-Doppelsteppstich-Hand-Nähmaschine

zum Hand- und Fußbetrieb,

sehr einfach construirt, leicht zu erlernen und dem In-Unordnung-Gerathen nicht unterworfen.

In Großbritannien sind mehr als 50,000 dieser Maschinen für den Familiengebrauch abgesetzt, und ist dieselbe von der Königlichen Commission für Erziehungswesen zur Einführung in den 7000 Schulen Irlands gewählt. Prospecte und Nähproben gratis.

Verkaufsfiliale: 65 Neuerwall 65, **Hamburg** (im Oppen'eim'schen Hause).

Die Contrahenten der **R. M. Wanzer & Co.** Nähmaschinen: **Doubleday, Son & Co.**

Für Theilheim und Umgegend hat Herr Joh. Ad. Henler den Verkauf der „Little Wanzer" übernommen und wird jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Prospecte, Nähproben und Unterricht gratis. [2392 3a

---

**Beachtenswerth**
**Für Brust- und Lungenkranke!**
Apotheker Jessler's
**BRUST-ESSENZ**

dargestellt aus dem heilsamen Safte des **Spitzwegerichs** u. der **Hauswurzel**; ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte das fast einzige reele und sicher wirkende Mittel bei jedem **bösartigen Husten** und **Catarrhe, Drücken und Stechen auf der Brust** und **Athemnoth. Brust- und Lungenkranken** wird sie zur Heilung der angegriffenen Lunge angelegentlichst empfohlen.

Hauptdepot in Würzburg in der Hofapotheke von
2006) **A. Sippel.**

---

2398

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, heute Abend 7 Uhr unseren innigstgeliebten und unvergeßlichen Gatten, Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Schwiegersohn

**Herrn**
**August Schmitt,**
Holzhändler und Landrath,

in seinem 43. Lebensjahre nach kurzem Krankenlager, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir diese Trauerkunde allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten mittheilen, bitten wir um frommes Andenken für den viel zu früh Hingeschiedenen, für uns aber um stille Theilnahme in unserem namenlosen Schmerze.

Eltmann, den 17. Februar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Donnerstag den 20. ds. früh 9 Uhr zu Eltmann statt.

---

2271 3b) Eine schöne, abgeschlossene **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller, Boden rc. rc., mit Laden und großer heller Werkstätte, ist bis 1. Mai zu vermiethen.

Näheres bei Ferd. Borst, lith. Anstalt, Martinsg. 19.

---

1280 4) **Altes Guß- & Schmelzeisen, sowie Kupfer, Messing, Zinn, Blei & Zink kauft in kleinen & großen Parthien zu sehr hohen Preisen**

**Alb. Abraham,**
**Glockengasse Nr. 11.**

---

**Architect-Bauführer gesucht**

zur Leitung eines größeren Etablissements-Baues, welcher auf ca. fl. 200,000 veranschlagt ist und im Laufe dieses Jahres fertig gestellt werden soll.

Sehr gutes Honorar und günstige Gelegenheit zur Gründung einer sicheren Existenz als Civil-Ingenieur am betreffenden Platze.

Gut empfohlene Bewerber, welche leicht in die Praxis zu dirigirende Arbeitskräfte in Händen haben, erhalten den Vorzug.

Franco Offerten unter Angabe der bisher ausgeführten Bauten unter Beilage von Fähigkeits-Attesten befördert sub Chiffre **G. 6519 die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt am Main.** (2339 3c

---

2—3

## Maurer-Paliere und Aufseher

werden unter günstigen Bedingungen sofort zu engagiren gesucht. Es wollen sich nur solche melden, die sehr gute Empfehlungen besitzen und bei größeren Hochbauten schon verwendet waren.

Offerten mit Zeugnissen befördert unter **Nr. H. 6520 die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a/M.** (2230 3c

---

**Ankauf größerer Bibliotheken, sowie einzelner Werke zu den höchsten Preisen.**
**J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung, Theaterstraße.**

---

**Apotheker Krause's Injection** Fl. 1 Thlr. heilt radical jeden Ausfluss der Harnorgane. Erfolg garantirt **Dr. Druschke, Berlin,** Sebastianstr. 39. (6183 16)

---

2341 2a) Ein **möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen hintere Johannitergasse Nr. 5 über 3 Stiegen.

---

**Perfecte Schneiderinnen** finden dauernde Beschäftigung. N. in d. Exp. d. Bl. (2281 3c

---

2351) Ein gesundes **Mädchen** sucht Stelle als Amme.

Näh. in der Exp.

## Danksagung.

Für die so ehrende, innige und zahlreiche Betheiligung und Theilnahme sowohl während der langen Krankheit, sowie bei der feierlichen Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden, innigstgeliebten Gattin und Mutter

Frau

**Maria Barbara Rappert, geb. Mark,**

sprechen wir hiemit unsern tiefgefühltesten Dank aus. Insbesondere der Hochwürdigsten Geistlichkeit für ihr feierliches Geleite, sowie dem verehrlichen Gesangverein von hier für den so erhebenden Grab- und Kirchengesang.

Bütthard, den 18. Februar 1873.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

---

**Herrn- & Damen-Glacé-Handschuhe**
empfehlen

**Geschwister Alfermann,**

(2445) Theaterstraße Nro. 17.

---

**Block Chocoladen** von 28—4[illegible] kr. das Pfd., **Malz-Chocolade** in Tafeln à [illegible] kr. und **Malz-Chocolade-Pastillen** empfiehlt die Dampf-Chocolade-Fabrik von

**W. F. Wucherer & Co.**
vor dem Neuthore.

Niederlage bei (6a

**Conditor Ernst Mümpfer.**

---

**Johannesbrod per Pfd. 8 kr.,**
**Weinbeeren per Pfd. 18 kr.,**
**Schmierseife per Pfd. 9 kr.,**
**Lorbeerblätter per Pfd. 10 kr.,** bei

**D. Reeg, Fleischbankgasse.**

---

2427) Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen, in Würzburg durch die **Stahel'sche Buch- u. Kunsthdlg., J. Staudinger u. A. Stuber** zu beziehen:

**Zur Unfehlbarkeit des päpstlichen Lehramtes.**

**Vortrag**
der

**Prof. Dr. Michelis aus Braunsberg,**
gehalten im Schrannensaale zu Würzburg am 5. Nov. 1872.
Nebst einem Anhang:
Hergenröther und die Logik.
Würzburg 1873. Lex.-8. 36 Seiten. Preis 21 kr. oder 6 Sgr.

---

2426) Im Verlage der **Stahel'schen** Buch- u. Kunsthandlung in Würzburg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Kriegs-Artikel**
und
**Disciplinarstrafordnung für das bayer. Heer.**
1873. Preis broschirt 9 kr., in Partien weit billiger.

---

2425) Ein schönes **Zimmerchen** ist um 3 fl. zu vermiethen Semmelsstraße Nr. 68.

---

2422) Ein ganz gut erhaltenes, verschiebbares **Bienenhaus** mit 21 durchaus kräftigen und gesunden Stöcken, welche nach Dzierzon'scher, Berlep'scher und nach der älteren Methode behandelt sind, wird wegen Erbauung der neuen Eisenbahnstraße verkauft und werden Kaufsliebhaber mit dem Beifügen eingeladen, daß jetzt die geeignetste Zeit des Transportes ist.
Die Expedition ds. Bl. ertheilt näheren Aufschluß. (2a

---

2411) **Es** können einige solide im Kleidermachen geübte Mädchen sofort dauernde Beschäftigung erhalten, sowie dasselbe mit oder ohne Lehrgeld gründlich erlernen. Näh. Exp.

---

2395) Eine gesunde, hübsche **Wohnung** von 3 ineinandergehenden Zimmern, 1 Küche, 1 Bodenkammer u. s. w., ist im Hause Nr. 9 neu der oberen Wöllergasse vom 1. Mai an zu vermiethen. Näheres daselbst im 1. Stock.

---

**Haushälterin,**

welche schon auf einem größeren Oekonomiegute war, wird sofort gegen hohen Lohn gesucht. Wo? sagt die Expedition. (2429

---

**Avis.**

2146 3b) Feuchte Mauern und Zimmerwände werden sofort **trocken** gemacht. Dauernder Erfolg zugesichert. Billige Berechnung.
Näheres zu erfahren Sanderglacisstraße Nr. **12.**

---

**Haus-Verkauf.**

2394 3a) Ein großes Geschäftshaus in guter Lage, welches sich gut rentirt, ist zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre **R. Nr. 30** sind in der Expedition abzugeben.

---

**Ballorden,**

neue Sendung empfiehlt zu den billigsten Preisen (2415
**J. Günther** am Markt.

---

**Zu vermiethen**

ist ein einfach **möblirtes Zimmer** an einen soliden Herrn Plattnersgasse Nr. 10. (2418

---

2372) In einer größeren Stadt Unterfrankens ist eine gangbare **„Conditorei"** zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

2389 2a) Ich suche einen soliden **Gehilfen** bei gutem Salair.

**J. Koch,** Uhrmacher in Marktheidenfeld.

---

2430) Eine ganz neue, lackirte **Commode** ist zu verkaufen. Bahnhofstraße Nr. 12, Hinterhaus 2 St.

---

2428) Ein freundliches **Zimmer** mit Möbel und ein **Mezanen-Zimmer** ohne Möbel sind bis 1 März zu vermiethen. Wo? sagt die Exped. ds. Bl.

---

2428) Eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Wasserleitung ist bis 1. Mai zu vermiethen. Domerpfaffengasse Nr. 7 neu.

---

**Stadt-Theater.**

Mittwoch, den 19. Febr. 1873.
7. Vorstell. im 8. Abonnement.

**Fidelio.**

Große Oper in 2 Akten von Ludwig von Beethoven.

---

2404) Alle Freunde und Bekannte benachrichtigen wir nur auf diesem Wege von unserer heute in Memmingen stattgehabten Verehelichung.

Würzburg, 19. Febr. 1873.

**Julius Ammon,**
**Marie Ammon,**
geb. Fries.

---

**Restauration Straßer.**

Morgen Donnerstag den 20. Febr.
Schlachtparthie.

---

2424) Am Sonntag ging von der Semmelsgasse bis zum Augustinerplatz ein **Geldtäschchen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe 2. Distr., obere Dominikanergasse Nr. 12 neu abzugeben.

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen,**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Zinn,**
**Altes Zink,**
**Altes Blei,**
**Altes Messing**
**kauft fortwährend gegen Baar in größeren und kleineren Parthien zu den besten Preisen**

**K. Krapp,**
**Metallwaarenhandlung,**
**41 Semmelsstraße 41.**

---

**Annonce.**

2358 2b) Ca. 36 Morgen Felder und 16 Morgen Wiesen werden unter günstigen Bedingungen auf längere Zeit in Pacht gegeben. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

---

2342) Ein **Wasserständer** ist zu verkaufen Korngasse N. 14.

In der Verlassenschaft von

# Ch. Reich

wird der Ausverkauf der noch vorräthigen Waaren nur noch bis Ende dieser Woche zu wiederholt ermäßigten Preisen fortgesetzt.

---

## Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter beehrt sich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß er unterm Heutigen auf hiesigem Platze Sandgasse Nr. 3 ein Geschäft in allen Sorten **Kunstmehl, Kleie, Früchten** 2c. 2c. und **Cigarren** errichtet hat.

Gute Waare und billige Bedienung empfehlend zeichnet

Hochachtungsvoll

**L. Blum.**

---

Schöne Indian-Hahnen und Hennen, Cavannen, Poularden, Perlhühner, Wildenten und Krammetsvögel empfiehlt

**Anton Mimoprio,**

Hofstraße und Fischmarkt.

---

## Holzversteigerung

im kgl. Reviere Geiersnest.

Der Unterzeichnete versteigert unter den gewöhnlichen Bedingungen

I. Donnerstag den 27. d. Mts.

früh halb 10 Uhr beginnend im Kohl'schen Gasthause zu Platz aus den Staatswald-Abtheilungen Salzweg und Grasfohl nächst dem Orte Oehrberg

11 Buchen Nutz- und Werkholz-Abschnitte von 51—82 Centim. mittl. Durchm.
9 dito. zu Hackstöcken geeignet,
34 Birken-Werkholz-Abschnitte,
502 Stere Buchen-Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- und Anbruch-,
70 „ Birken- „ — „ — —
24 „ Aspen- — — — — —
56 Hundert Buchen-, Birken- und Aspen-Astwellen;

II. Samstag den 1. März l. Js.

früh halb 10 Uhr beginnend im Gasthause zu Neuwirthshaus aus der Abtheilung Heegkopf:

6 Kiefern-Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
16 Birken-Werkholz-Abschnitte,
5 Aspen- „ „
6 Eichen-Geräthhölzer,
548 Stere Buchen-Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- u. Klotz-,
93 „ Birken- — „ „ „ „
124 „ Aspen- „ „ „ „ u. Anbruch-
21 „ Eichen- — „ „ „ „ Klotzholz,
99½ Hundert Buchen-, Birken-, Aspen-, Eichen-Astwellen.

Geiersnest, den 16. Februar 1873.

Der königliche Oberförster:
Bräutigam.

---

## Bekanntmachung.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des verlebten Privatiers Franz Pfülf dahier sind künftigen **Freitag den 28. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr** im Sterbhause 1. Dist. Nr. 28 neu Semmelsstraße anzumelden, widrigenfalls solche bei Vertheilung der Masse unberücksichtigt bleiben würden.

Würzburg, den 19. Februar 1873.

2410] **Die Erben.**

---

(2398) Ein ordentlicher **Junge** kann sogleich in die Lehre treten bei **G. Moser & Sohn,** Kunstgärtner.

Eine vollständige **Wirthschafts-Einrichtung** ist sofort zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition. (2391 2a)

---

## Bekanntmachung.

Vom kgl. 2. Feldartillerieregimente „Brodeßer" werden am

Sonnabend den 22. Februar Vormittags 9 Uhr

anfangend, ausgemusterte Lederthelle, altes Seil- und Riemenwerk, Reit- und Fahrsättel, Kummete und Kummetleibe, Geschirre und altes Eisen, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich an den Meistbietenden in der alten Kaserne versteigert und werden Strichsliebhaber hiezu eingeladen.

Würzburg, den 18. Februar 1873.

---

## Bekanntmachung.

Die Stadtentfestigung, hier 1000theilige Terrainaufnahme betr.

Von Seite des kgl. Katasterbureaus werden demnächst auf hiesiger Stadtmarkung trigonometrische Vermessungen vorgenommen, und zu diesem Zwecke trigonometrische Signale und Zeichen errichtet werden.

Im Vollzuge einer bezüglichen Requisition des kgl. Katasterbureaus in München und des § 14 des Grundsteuergesetzes vom 15. August 1828 werden demgemäß nachfolgend die Bestimmungen der §§ 12 und 13 des erwähnten Gesetzes zur Darnachachtung verkündet.

Würzburg, den 14. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtskund. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

Abdruck.

**Gesetz,**

die allgemeine Grundsteuer betr.

2c. 2c. 2c.

§ 12. In so lange die Katasterstelle den unversehrten Fortbestand der trigonometrischen Signale und geometrischen Abzeichen für nöthig erachten wird, haften für alle daran begangenen Frevel die betreffenden Gemeinden, vorbehaltlich des Regresses an Diejenigen, welche dieselben umwarfen, vom Platze entfernten, oder zerstörten.

§ 13. Wer überwiesen wird, ein zur Vermessung dienendes Abzeichen umgeworfen, zerstört oder vom Platze entfernt zu haben, unterliegt, vorbehaltlich der in dem Strafgesetzbuche ausgesprochenen höheren Strafen, wenn diese Handlungen als Vergehen oder Verbrechen sich beurkunden, einer vom ordentlichen Richter auszusprechenden Geldstrafe von einem bis zwanzig Gulden. Er hat außerdem den entstandenen Schaden, sowie die Kosten der Wiederherstellung zu tragen.

2c. 2c. 2c.

---

2349 2b) **Ein anständiges Mädchen, das im Besitze guter Zeugnisse und im Nähen und Bügeln, Feinwaschen und Frisiren bewandert ist, wird als**

**Jungfer**

**nach Nürnberg sofort zu engagiren gesucht.**

**Offerte sub B. 784 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

---

2371 2b) Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche, im 2. Stock, ist auf 1. Mai zu vermiethen im Gasthaus zur Stadt Mainz.

Auch sind daselbst 6 bis 7 Zentner **reines Schweinefett** zu verkaufen.

---

(2416) Ein schön möblirtes **Zimmer** ist in schönster Lage an einen Herrn bis 1. März zu vermiethen. Zu erfragen Johanniterplatz Nr. 8.

---

(2420) Ein **Schmiedegeselle** wird gesucht. Näh. in d. Exp. d. Bl.

---

(2390) Ein schon gebrauchter **Springbrunnen-Aufsatz** aus Stein oder Gußeisen, desgleichen **Gartenfiguren** von Stein werden zu kaufen gesucht. Näh. Exped.

---

(2421) Ein **Rohrstock** mit Hirschbeingriff ist abhanden gekommen, der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen hinlängliche Belohnung 2. Distr. Nr. 102 alt abzugeben.

---

(2419) **2 Zimmer mit Küche** sind mit Vorauszahlung an eine kinderlose kleine Familie auf 1. Mai zu vermiethen.

Näh. Exped.

---

(2418) Ein im **Weißnähen und Kleidermachen** geübtes Frauenzimmer wünscht für ein hiesiges Geschäft zu arbeiten. Näh. in d. Exped.

---

(2414) Domerpfaffengasse Nr. 5 sind schöne **Ballkleider** zu verkaufen.

---

(2412 3a) 2 tüchtige **Pferdeknechte** werden sogleich gesucht bei

**Schwab,**
Schweizereipächter.

## Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem sehr geehrten Publikum von Würzburg und Umgebung zeige ich hiermit an, daß ich in der Lochgasse Nr. 4 ein **Cigarren-Geschäft** eröffnet habe. Vermöge meiner directen Bezugs-Quellen und langjähriger Praxis in dieser Branche bin ich im Stande, sehr preiswürdig zu verkaufen und sehe ich recht zahlreichem Besuche entgegen.

Hochachtungsvoll

Würzburg im Februar 1873.

**Herm. Abel,**
Cigarren-Importeur,
Nr. 4 Lochgasse Nr. 4.

(2182 3c)

---

## Cigarretten (La Ferme)

in Packeten zu 25, und in Schachteln, 100 Stück enthaltend, in großer Auswahl empfehle ich den Herren **Cigarretten**-Rauchern zur gefälligen Abnahme.

Hochachtungsvoll

**Herm. Abel,**
Nr. 4 Lochgasse Nr. 4.

(2183 3c)

---

## Aecht türkische Tabake

in Papier-Verpackung und in Blechschachteln zu verschiedenen Preisen für **Pfeife & Cigarretten** empfiehlt zur geneigten Abnahme

Hochachtungsvoll

**Herm. Abel,**
Nr. 4 Lochgasse Nr. 4.

(2184 3c)

---

## Cigarren, Cigarren

in reicher **Auswahl** und **vorzüglicher Qualität** von **1** bis **30 kr.** empfiehlt allen Liebhabern von guten Cigarren.

Hochachtungsvoll

**Herm. Abel,**
Nr. 4 Lochgasse Nr. 4.

(2185 3c)

---

## Versteigerung.

Die zum Nachlasse des Privatiers Franz Pfülf dahier gehörigen Mobilien, als: Silberwaaren, Roßhaarmatrazen, Betten, Uhren, Komode, Spiegel, Sekretär, Kanapee, Weißzeug und sonstige Hausgeräthe werden

**Freitag den 21. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr**

anfangend und folgende Tage gegen Baarzahlung im Sterbhause 1. Dist. Nr. 28 neue Semmelsstraße öffentlich versteigert und Strichsliebhaber hiezu eingeladen. [2409

**Die Erben.**

---

## Reisender-Gesuch.

**Für ein Colonialwaaren Geschäft wird ein umsichtiger, tüchtiger Reisender, welcher in 4 bis 6 Wochen eintreten könnte, zu engagiren gesucht.**

**Es wollen sich jedoch nur solche melden, welche bereits in gleicher Branche gereist und vorzügliche Zeugnisse aufzuweisen haben.**

**Reflectirende wollen sich an Ferd. Buchner Würzburg wenden.** [2408

---

## Bekanntmachung.

Das kgl. 2. Feldartillerieregiment „Brodesser" versteigert

**Sonnabend den 22. Februar, Vormittags 11 Uhr**

im Hofe der alten Kaserne ein militärdienstuntaugliches Zugpferd öffentlich an den Meistbietenden.

Würzburg, den 18. Februar 1873.

---

2396) Eine zuverlässige Person sucht **Monatsdienst.** Auch geht sie zu einer Krankenwart. Näh. in der Exp.

2397) Auskunft wird ertheilt über einen gefundenen **10 fl. Schein.** 3. Distr., Plattnersgasse Nr. 4, über 3 Treppen.

---

## Ranzengarde

des Carneval-Vereins Würzburg.

**Donnerstag den 20. ds. Abends 8 Uhr** pünktlich im Sängervereinslokale.

Rekruten werden angenommen

**Der General.**

---

## Agentur und Annahmestelle

der

## W. Spindler'schen Färberei,

### Druckerei & Wasch-Anstalt

in **Berlin**

bei

**F. Friedrich,** vorm. **J. M. Vornberger jr.** am Markt, empfiehlt sich zur promptesten Besorgung aller in diese Branche einschlagenden Gegenstände. — **Färberei à Ressort** für seidene Kleider liefert das Vorzüglichste unter Garantie.

**Moirè, Antique & Français.**

---

## Bekanntmachung.

Im Subhastationsverfahren gegen den Bäckermeister Adam Geiger von Güntersleben versteigere ich

**Montag den 3. März l. Js. Nachmittags 3 Uhr**

im Gemeindehause zu Güntersleben die gesammten Grundbesitz des Schuldners, bestehend in dem Wohnhause Nro. 110 daselbst und 24 Grundstücken.

Die Bedingungen können jederzeit in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Würzburg, 18. Februar 1873.

**Seuffert,** kgl. Notar.

---

**Feine Glycerin-Seife** von bekannter Güte, à 3. 6. 9. 12 15. 24 kr.,

**Braune Adler-Seife** 4—6 kr., sehr mild, große preiswürdige Stücke bei

**Franz Hoffmann's**
Toilette-Seifen-Fabrik.
Laden: Schustergasse.

---

2407) Am großen Seelberg neben dem früheren Reuters-Keller, ist **ein Garten mit verschiedenen Hallen** vom 1. April ab zu vermiethen.

Derselbe eignet sich als Werk- und Lager-Platz, wie auch zu einem Bleichgarten. Auskunft Strohgasse Nr. 5.

1898) 1. Distr., Strohgasse Nr. 5 ist ein freundliches **Mezzanen-Logis,** bestehend aus 4 tapezirten Zimmern, 2 Kammern, Küche 2c., bis 1. Mai an **Damen** zu vermiethen.

2400) Vorderer Ständerbühl Nr. 6 ist ein sonniges **Logis** von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen auf den 1. Mai zu vermiethen; ebendaselbst auch ein **Lagerplatz.**

2399) **2 Zimmer** mit Küche sind zu vermiethen. Stiftshaugerpfaffengasse Nr. 17 im Laden.

2403) **Felleisen Nr. 2** vom Jahrg. 72 wird um 6 kr zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

---

Restauration

## Anton Kaiser,

Juliuspromenade.

Morgen Donnerstag den 20.

**Schlachtparthie,**

früh **Kesselfleisch,** Mittag **Leberwürste.** (2417

2402) **Nr. 44** hat die Decke gewonnen.

2401) Am 17. ds. Mts. ist bei Seligenstadt ein **Schaf** zugelaufen. Näheres am Bahnhof Seligenstadt.

2314 3b) **Zwei schön möblirte Zimmer** sind vom 1. März ab zu vermiethen.

**J. Hofmann,**
Reibeltsgasse Nr. 3.

760) Franziskanerplatz Nr. 2 ist ab 1. März oder früher ein **großer Laden,** auch als Niederlags-Raum verwendbar, zu vermiethen.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

### Bahnzüge.

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 3 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Abend. Postzüge 2 U. 55 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 6 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 6 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierz. 5 U. 30 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 25 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 6 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 6 U. 5 M. früh, 9 U. 45 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 16 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 50 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm. 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenz. 7 U. 55 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

**Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt. 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

**Postomnibusfahrten n.** Euerhausen 5[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.

№ 44. Donnerstag den 20. Februar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 1. Quartal 1873.

XXV. Verhandlung. Anklage gegen: 1) Isidor Spiegel, 29 Jahre alt, lediger Pflasterer von Höchberg, 2) Joseph Fersch, 23 Jahre alt, lediger Maurer von da, 3) Georg Kettemann, 21 Jahre alt, lediger Metzger von Oberleinach, wegen je dreier Verbrechen des Raubes, und 4) Jakob Mohr, 20 Jahre alt, lediger Bäcker von Oberleinach, wegen 4 Verbrechen des Raubes und eines Verbrechens des einfachen Diebstahls im Rückfalle. Aus der Anklageschrift entnehmen wir hierüber Folgendes: I. Am Samstag den 29. September v. Js. Abends gegen 6¼ Uhr verließ der ledige 62 Jahre alte Gasfabrikarbeiter Georg Fellinger von Würzburg seine Wohnung in der Zellerstraße daselbst, um nach Heidingsfeld zu gehen, wo er seine Schwester, die Johann Heus Ehefrau, abholen wollte. Er ging auf der links des Mains von Würzburg nach Heidingsfeld führenden Landstraße. Als er gegen ¾ auf 7 Uhr in die Nähe der über den Steinbach führenden Wegüberbrückung, dahin, wo sich rechts von der Straße ein Fahrweg durch den Steinbachsgrund nach Guttenberg und Kist zu zieht, gekommen war, sah er auf dieser Brücke, und zwar auf der linken Seite, 4 Mannspersonen beisammen stehen. Alsbald kam eine dieser 4 Personen auf ihn zu und versetzte ihm, ohne ein Wort zu reden, mit der Schulter einen Stoß, daß er taumelte. Auf die Aeußerung des Fellinger „Sie entschuldigen mein Herr" entgegnete der Angreifer: „Lump, Du willst auch noch aufbegehren, wart, wir wollen Dich treffen, daß Du verreckst," — und in demselben Augenblicke packte er ihn auch schon vorne an der Brust und warf ihn rücklings auf den Boden. Jetzt kamen auch die 3 anderen Mannspersonen herbei, und alle 4 schlugen nun, nachdem einer gerufen hatte: „Haut darauf!", eine zeitlang mit Stöcken auf Georg Fellinger und insbesondere auf dessen Kopf und Gesicht los. Vergeblich war sein Bitten, sie setzten unter dem Rufe „schlagt den Lumpen todt" beiläufig 10 Minuten lang die Mißhandlung fort. Darauf winkte Einer den Uebrigen mit der Hand ab, und nun erst entfernten sich alle 4 in der Richtung gegen Würzburg zu. Fellinger war derartig betäubt und ermattet, daß er erst nach mehrmaligen Versuchen aufstehen und sich nur mit Mühe zurück nach Würzburg begeben konnte, wo er in Folge der erlittenen Mißhandlungen und Verletzungen 9 Tage krank und arbeitsunfähig blieb. Während der Mißhandlung war dem Genannten von seinen Angreifern der braune Filzhut, den er damals trug, und ein Regenschirm mit braunem Holzgriff und dunkelbraunem halbseidenem Ueberzug weggenommen worden, wenigstens konnte er, nachdem er wieder zu sich gekommen war, Hut und Schirm nicht mehr finden. Seine Angreifer hatte Fellinger nicht erkannt, nur denjenigen, welcher ihn zuerst angriff und zu Boden warf, vermochte er als eine Mannsperson von mittlerer untersetzter Statur mit schwarzer Schirmmütze, grauer Joppe, hell melirter Hose bekleidet, zu bezeichnen. II. An demselben Abend (29. Septbr. 1872) um 7¾ Uhr ging der Hutmacher Stephan Rittinger von Würzburg in Begleitung seiner Ehefrau Anna Rittinger und seiner 16jährigen Schwägerin Barbara Schuster vom Schwanenwirthshause zu Heidingsfeld auf der links des Mains hinziehenden Landstraße nach Würzburg zurück. Alle 3 gingen auf der an der rechten Seite der Straße befindlichen Fußbank dahin, die Rittinger Eheleute voraus, unmittelbar hinter ihnen die Barbara Schuster. Als dieselben etwa nach einer halben Stunde an der sog. Horaquelle vorüber und in die Nähe der Wirthschaft zur Ludwigshöhe kamen, stieß die Barbara Schuster plötzlich einen Schrei aus und als darauf ihr Schwager und ihre Schwester umsahen, standen 3 unbekannte Mannspersonen hart neben derselben. Niemand hatte sie nachkommen hören und Niemand konnte sich erklären, woher dieselben so plötzlich gekommen waren, sie mußten sich in der Nähe versteckt gehabt haben. Einer derselben, welcher eine hellere Joppe trug und von mittlerer Größe war, hatte die Barbara Schuster vorne an der Brust gepackt, weßhalb diese den Schrei ausstieß. Stephan Rittinger rief nun dem Burschen, der seine Schwägerin angegriffen hatte, zu, er möge das Mädchen in Ruhe lassen; dieser aber entgegnete ihm: „Sie werden gleich sehen, daß es Sie nichts angeht" und gleichzeitig fiel er auch schon über Rittinger her, packte ihn am Halse und warf ihn den hier anderthalb Meter hohen Straßengraben hinab auf die neben liegende Wiese. Fast in demselben Augenblicke wurden auch seine Frau und Schwägerin gepackt und den Rain hinabgestoßen. Stephan Rittinger wurde sofort, nachdem er sich wieder auf den Füßen befand, von 2 Mannspersonen auf's Neue angegriffen. Der Eine packte ihn vorn an der Brust und riß ihm seinen Regenschirm mit schwarzem Alpacca-Ueberzuge im Werthe von 3 fl. gewaltsam aus den Händen, der andere versetzte ihm mit einem Stocke, vermuthlich einem sog. Todtschläger, mehrere Schläge auf den Kopf, in Folge deren er zwei Verwundungen, die eine auf der Stirne und die andere in der Nähe des Winkels mit der Folge 2tägiger Arbeitsbeschränktheit davon trug. Auch der Anna Rittinger wurde beim Hinabstoßen über den Rain ihr seidener Sonnenschirm mit braun lakirtem Griff aus der Hand gerissen. Nachdem sie im Falle mit dem Gesichte auf die Wiese zu liegen gekommen war, wurde sie von einem der Burschen an den beiden Füßen gepackt und einige Sekunden lang auf dem Boden herumgezogen, bis es ihr gelang, sich zu befreien. Der Barbara Schuster wurde, nachdem sie durch den Stoß über den Rain hinab zu Boden gefallen war, ihr aufgespannter brauner halbseidener Schirm mit Gewalt aus der Hand gerissen. Hierauf wurde dieselbe von einem der Burschen noch am linken

Arme gepackt und einige Sekunden auf der Wiese herumgezogen, bis sie in Folge lauten Schreiens losgelassen wurde. Dem Stephan Rittinger wurde während des Angriffs und der Mißhandlung sein schwarzer mittelhoher Filzhut von einem der Burschen mitgenommen. Die Bursche, welche diese Angriffe verübten, wurden von den Beraubten als von mittelgroßer kräftiger Statur und mit grauen Joppen und Schirmmützen bekleidet, bezeichnet. Stephan Rittinger und seine Angehörigen liefen, sobald sie losgelassen waren, gegen die Wirthschaft zur Ludwigshöhe zu und begaben sich von dort aus nach Hause, ihre Angreifer aber waren zurückgeblieben, oder hatten sich gegen Heidingsfeld zu entfernt.

(Schluß folgt.)

---

Aus der zum Vollzuge des § 155 der Militär-Ersatz-Instruktion für das Königreich Bayern im Einverständnisse mit dem Kultusministerium festgesetzten Instruktion für die Prüfungskommissionen für Einjährig-Freiwillige entnehmen wir folgendes: 1) Der Zweck der Prüfung geht im Allgemeinen dahin, zu ermitteln, ob der junge Mann den nach Maßgabe der Ziff. 2, 3 und 4 des angeführten Paragraphen 155 zum einjährig freiwilligen Dienst erforderlichen Grad einer allgemeinen höheren Bildung erreicht hat. 2) Die Gegenstände der Prüfung sind: a) Deutsche Sprache. Gründliche Kenntnisse der Mathematik, so wie die Fähigkeit, über ein gegebenes Thema einen orthographisch fehlerfreien, gut stylisirten Aufsatz zu fertigen. Als geeignete Themata 2c werden beispielsweise bezeichnet: Denksprüche, Beschreibungen von Maschinen 2c., Kaufleuten sollen Aufsätze aus dem Geschäftsleben zugetheilt werden. b) Lateinische Sprache. Geläufiges Uebersetzen beider Commentare Cäsars und genaue Kenntniß der Gramatik. Mit der Prüfung im Uebersetzen ist gleichzeitig die Prüfung betreffs der Kenntniß der Grammatik zu verbinden, und letztere hat sich hauptsächlich auf die Formen der Verba, so wie auf die Satz-Construktion zu erstrecken. c) und d) Französische und englische Sprache. Uebersetzen leichter Stücke aus dem Französischen und Englischen ins Deutsche, allgemeine Kenntniß der Grammatik, besonders der unregelmäßigen Verba. Auch hier wird die Prüfung in der Grammatik mit der im Uebersetzen verbunden. Auf fertiges, fließendes Lesen und richtige Aussprache ist namentlich Rücksicht zu nehmen. Die Prüfung findet entweder in der französischen oder in der englischen Sprache statt, und dem Prüfungs-Candidaten steht das Recht zu, eine dieser Sprachen zu wählen. e) Mathematik. Arithmetik, Algebra einschließlich der Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten, Geometrie einschließlich der Berechnung geradliniger Figuren und der Kreistheile. Von der Prüfung in der Geometrie kann Umgang genommen werden, und eine solche hat in der Regel nur dann zu erfolgen, wenn der Examinand im Lateinischen oder im Deutschen nicht genügende Kenntnisse dargethan hat. f) Geographie. Allgemeine Kenntniß der mathematischen und physikalischen Geographie, allgemeine Kenntniß der geographischen Verhältnisse der 5 Welttheile und besondere Kenntniß der geographischen Verhältnisse von Deutschland. g) Geschichte. Kenntniß der Haupt-Begebenheiten der allgemeinen Weltgeschichte, nähere Kenntniß der vaterländischen Geschichte. h) Naturgeschichte. Uebersichtliche Kenntniß der drei Naturreiche, sowie der wichtigsten Lehren der Physik. Wenn sich durch die Prüfung aus den Disziplinen sub lit. a—g ergibt, daß der zu Prüfende den erforderlichen Bildungsgrad besitzt, so kann von einer Prüfung in der Naturgeschichte Umgang genommen werden. Ist dieß nicht der Fall, so hat für diejenigen Examinanden, welche bereits die Lehranstalten verlassen haben, eine Prüfung in den verschiedenen Berufsgegenständen einzutreten; es sind deßhalb sodann junge Fabrikanten, Kaufleute, Landwirthe, Künstler und Techniker einer speziellen Fachprüfung zu unterwerfen.

(Schluß folgt.)

---

Nachdem eine bayerische Eisenbahn-Compagnie in Ingolstadt gebildet worden, deren Zusammensetzung nach Analogie der für das preußische Eisenbahnbataillon gegebenen Bestimmung geregelt ist, hat das Reichskanzler-Amt unterm 8. ds. Mts. verkündet, daß die Befugniß zur Anerkennung der Unabkömmlichkeit von Offizieren und Mannschaften des Beurlaubtenstandes erwähnter Eisenbahn-Compagnie für den Mobilmachungsfall, so wie zur Entscheidung auf die etwaigen Reklamationen gegen die Einberufung zu Uebungszwecken dem bayerischen Chef des Ingenieurkorps und Inspekteur der Festungen zusteht.

Der geprüfte Lehramtskandidat Hermann Voß aus Uedem bei Cleve, z. Z. Lehrer am Handelsinstitut in Miltenberg, wurde zum Lehrer der neueren Sprachen an der königl. Studienanstalt zu Schweinfurt ernannt.

Der k. Distriktsschul-Inspektor Pfarrer Schmittner in Eßleben wurde auf seine Bitte unter Anerkennung seiner für das Gedeihen der Schulen des Distrikts Werneck während eines Zeitraums von 17 Jahren bewährten ersprießlichen Leistungen von der Funktion eines Distriktsschul-Inspektors enthoben und die Distriktsinspektion über die katholischen Schulen im Landgerichte Werneck dem Pfarrer Carl Joseph Renz in Ettleben übertragen.

Erledigt: die protest. Pfarrei Stammbach, Dek. Münchberg, mit 679 fl. 53 kr. Ertrag.

† Der monatliche Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Marien-Vereines wird am Freitag den 21. Februar morgens 8 Uhr in der St. Valentinskapelle der P. Franziskaner gehalten.

München, 18. Febr. Eine Anzahl Juristen, welche bei der letzten Generalversammlung der Ostbahn-Aktionäre in der Minorität geblieben sind, hat einen Protest gegen die Giltigkeit der dort gefaßten Beschlüsse erlassen und wird denselben morgen, ausführlich motivirt und mit zahlreichen Unterschriften versehen, an das k. Handelsministerium absenden. (N. C.)

Die Enthebung des Oberstlieutenants v. Sauer von seiner Funktion als Flügeladjutant des Königs hängt nach einer Münchener Korr. der „A. Postztg." mit der Uniformirungsfrage der bayer. Armee zusammen. Hr. v. Sauer sei als Mitglied der wegen dieser Frage niedergesetzten Commission mit der Mehrzahl der übrigen Mitglieder für vollständige Gleichheit der Uniform der bayer. Armee mit der preußischen, eine Ansicht, die bekanntlich vom König nicht getheilt werde.

Die Berliner Spener'sche Ztg., die man auch über bayerische Angelegenheiten für gut unterrichtet hält, obgleich sie doch in München augenscheinlich nicht, wie in Berlin, „Frühstücks-Blatt" ist, schreibt: „Die plötzliche Versetzung des k. Flügeladjutanten Oberstlieutenants v. Sauer wird voraussichtlich als ein Beweis von Ungnade aufgefaßt und wegen der, übrigens nicht sehr prononcirten, nationalen Gesinnung des gedachten Offiziers als partikularistisches Symptom gedeutet werden. Beides ist aber durchaus falsch. Hr. v. Sauer ist nicht in Ungnade gefallen, und die partikularistische Strömung ist augenblicklich eher in der Abnahme begriffen. Der bisherige Flügeladjutant des Königs ist einfach deshalb in das 2. Feldartillerie-Regiment zurückversetzt worden, um den ihm lange fremd gewordenen praktischen Dienst wieder kennen zu lernen und sich dadurch zur späteren Uebernahme eines Regimentskommando's zu befähigen. Derselbe hat eine außerordentlich schnelle Carrière gemacht, im gewöhnlichen Turnus wäre er erst Hauptmann.

Landshut, 18. Febr. Gestern Nachmittags wurde ein beklagenswerthes Opfer des Krieges, dessen gräßlichen Leiden am Samstag der Tod ein Ende machte, hier begraben. Es ist dies der ehemalige Soldat Johann Staudinger aus Salksdorf Bez. Vilsbiburg, welcher mit mehreren anderen Soldaten in Bazeilles mit Schwefelsäure übergossen wurde. Der Unglückliche wurde dadurch auf das Fürchterlichste verbrannt und dauerte sein Leiden nahezu dritthalb Jahre.

Stuttgart, 18. Febr. Das heutige Bulletin über die Königin-Mutter besagt: Der gestrige Tag und die vergangene Nacht brachten keine Besserung. Die nervösen Erscheinungen nahmen zu unter Theilnahme des Gehirns.

Stuttgart, 18. Febr. Abends. In dem Befinden der Königin-Mutter ist seit heute früh eine so schlimme Wendung eingetreten, daß jede Hoffnung, ihr Leben zu erhalten, geschwunden ist. Diesen Morgen wurde der Kranken auf ihr besonderes Verlangen das Abendmahl gereicht. Diesen Nachmittag waren die Kräfte fortwährend in Abnahme, so daß die Befürchtung ausgesprochen wurde, es möchte schon in der folgenden Nacht die Auflösung erfolgen.

Stuttgart, 19. Febr. Das heute ausgegebene Bulletin über das Befinden der Königin Mutter lautet: Gestern tiefe Betäubung; Abends war der Kopf auffallend klar; Nachts fanden anhaltende Beengungen statt.

Hamburg, 15. Febr. Mit dem heutigen Tage hört die bisher in Hamburg üblich gewesene Rechnung nach Marc Banco auf, nachdem dieselbe seit dem Jahre 1619 in ihrer jetzigen Form und fundirt auf Barrensilber seit 1770 bestanden. Von übermorgen an tritt an die Stelle der Banco-Währung die Reichs-Münz-Währung.

Das Statut der Jury der Wiener Weltausstellung weicht in fast allen wesentlichen Punkten von den Jury-Bestimmungen

früherer Ausstellungen ab. Es werden die Verdienste der Aussteller nicht durch den Metallwerth der Medaillen, d. h. durch Verleihung goldener, silberner und bronzener Medaillen abgestuft werden, sondern nach individuellen Vorzügen. Demgemäß werden von der Jury folgende Auszeichnungen zuerkannt werden: 1) Das „Ehren-Diplom der Welt-Ausstellung 1873 in Wien." 2) Die Fortschritts-Medaille. 3) Die Verdienst-Medaille. 4) Die Kunst-Medaille. 5) Die Medaille für guten Geschmack. 6) Die Medaille für Mitarbeiter und 7) Das Anerkennungs-Diplom.

**Bei einem großen Speicher-Brande** in Liverpool fanden die Flammen durch die Vorräthe von Reis, Gewürzen und Saamen so schnelle Verbreitung, daß von sieben in dem Sackraume beschäftigten Frauen nur zwei sich retten konnten und die übrigen umkamen.

**Berichte aus San Fernando** (Cadix) melden, daß der Untersuchungs-Ausschuß, welcher beauftragt war, die Offiziere und Mannschaften des Dampfers „Murillo" zu verhören, erklärt hat, daß dies nicht das Schiff war, welches die „Northfleet" in den Grund bohrte. Die Beschlagnahme des „Murillo" wurde sogleich aufgehoben.

## Ausland

**Oesterreich.** Wien, 14. Febr. Der Finanzausschuß hat gethan, was er nicht lassen konnte, er hat die Nachtragsforderung für die Weltausstellung im Betrage von 9 1/2 Millionen, also die Gesammtsumme von nahezu 16 Millionen Gulden, bewilligt. Alle Klagen und Anklagen sind allerdings jetzt umsonst. Man hat sich die „unverantwortliche" Persönlichkeit (Generalkonsul v. Schwarz), welche man dem verantwortlichen Ministerium fast mehr als coordinirte, zur rechten Zeit nicht genau genug angesehen; man wird jetzt die Folgen hinnehmen müssen. Die Generaldirektion scheint sich übrigens in den Einnahmen der Ausstellung nicht weniger zu verrechnen, als in den Ausgaben; wenigstens hat, während Hr. v. Schwarz höchstens 3 Mill. als fonds perdu gelten ließ, der Finanzausschuß ohne Weiteres angenommen, daß die dreifache Summe verloren sein werde.

**Frankreich.** Paris, 16. Febr. Thiers ist wieder längere Zeit in St. Cloud gewesen, um sich betreffs der Lokalitäten zu entschließen, die er für den künftigen Aufenthaltsort der Legislatur zu empfehlen die Absicht haben soll. Versailles ist auf die Dauer doch zu weit von Paris entfernt, während St. Cloud wie eine Vorstadt zu betrachten ist. Die Verlegung der Kammern nach St. Cloud würde überdies dem während des Kriegs so grausam behandelten Städtchen wieder neues Leben und eine Entschädigung für das Erlittene verschaffen.

**Paris**, 17. Febr. In Versailles war heute das Gerücht verbreitet, daß man in Florenz eine Verschwörung gegen den König von Italien entdeckt hätte.

**Paris**, 19. Febr. Gestern hat eine Unterredung zwischen dem Präsidenten der Republik und dem Herzog v. Broglie stattgefunden. Auch die Majorität der Dreißiger-Commission hat eine Conferenz gehalten. Das Zustandekommen eines Vergleichs über die schwebenden Differenzen wird nicht mehr bezweifelt. — Die an der Börse verbreitet gewesenen Gerüchte von der zum 1. Mai bevorstehenden Räumung des noch occupirten französischen Gebietes entbehren der Begründung.

---

**Schweinfurt**, 19. Februar. (Getraidemarkt.) Bei dem lebhaften Handel auf dem heutigen Markte fand die Waare zu folgenden Preisen raschen Absatz: Waizen kostete 13 fl. 45 kr. — 16 fl. 6 kr., Korn 10 fl. 45 kr. — 11 fl. 12 kr., Gerste 11 fl. 40 kr. — 12 fl. 30 kr., Haber 8 fl. — kr. — 8 fl. 30 kr., Erbsen — fl. — kr., Linsen — fl. — kr., Wicken — fl. — kr., per 100 Kilo = 200 A.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 19. Februar. Die Spekulation poussirte heute zur Abwechselung einmal Staatsbahnaktien, für welche von Häusern, die über die Verhältnisse der Bahn stets gut unterrichtet sind, bedeutende Kaufsordres vorlagen. Man erwartet einen relativ günstigen Wochenausweis. Kreditaktien hingegen blieben ziemlich vernachlässigt. Bei im Allgemeinen fester Tendenz, aber nicht sehr animirten Verkehr stellten sich die Course der Spekulationseffekten schließlich etwas über das Courauniveau der auswärtigen Plätze. Am Eisenbahn- u. Bankenmarkte war es mit Ausnahme weniger gefragter Werthe ziemlich still. Staatsbahnakt. gestern 353 1/2, schlossen 354 3/8, Creditakt. 364, blieben 365 1/4. Lombarden gingen von 204 1/2 auf 203 zurück. Von Bahnen Donau-Drau ca. 2 1/4 fl. höher, Galizier gefragt. Bayer. Ostbahn flau zu 128 1/2. Von Prioritäten 5pCt. Lombardische fest. Von Bankpapieren Darmstädter 5 1/8 fl. höher. Continental etwas besser. Bayer. Handelsbank, Leipziger Bank, Basler und Antwerpener Bankverein matter. Dresdener zu 107 1/4 belebt und preiswürdig. Von Staatsfonds Silberrente Anfangs matt, zu 67 1/2, dann etwas fester, zu 67 3/4, Papierrente fest. Spanier zu 25 1/2—3/8 in Posten umgesetzt. 1882er Bonds matt. — **Abends** 3 1/4 Uhr. (Effektensocietät.) Wiener Bankaktien 1074 1/2, Creditaktien 363 1/4—63 bez., Deutsche Vereinsbank 137, Staatsbahn 355 5/8—3/8 bez., Lombarden 203 1/2—2 3/4 bez., Spanier 25 1/4 bez., Silberrente —— bez. Effektenbank 134 7/8—135. Ziemlich fest. Lombarden matt.

Bayerische 5% Obligat. 101 7/8 bez., 4 1/2% 100 1/8 bez., 4% 94 3/4 G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94 3/4 G., Prämien-Anleihe 116 1/2 G., Bayer. Ostbahn 128 1/2 bez., neue Em. 114 1/4 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 1/4 b.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57——58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20 1/2—21 1/2 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107 1/2 bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

# Holzversteigerung.

**Freitag, den 28. ds., Morgens 10 Uhr beginnend,** werden in dem Gemeindehause zu **Karbach** folgende aus dem dortigen Gemeindewalde angefallenen Holzsortimente öffentlich versteigert:

**1) aus der Abtheilung Marderstatt, vis-à-vis Hafenlohr am Maine:**

4 Eichen- und
50 Kiefern-Abschnitte, letztere größtentheils zu Schneidholz geeignet,
560 Stere Kiefern-Scheit- und Prügelholz und
80 Hundert Kiefern-Astwellen;

**2) aus den Abtheilungen Mainleite, Dörrl, Vorderes und Hinteres Heegholz:**

4 Eichen-Abschnitte,
11 Stere Buchenscheit- und Prügelholz,
2·0 „ Eichen Knorz-,
237 „ Eichen-Astholz,
70 „ Birkenprügel und Stockholz,
90 Hundert Eichenast- und eine Partie gemischte sehr schöne Stangenwellen.

Karbach am 17. Februar 1873.

Der Bürgermeister: **Baunach.**

# Bekanntmachung.

Auf Betreiben des Hieronymus Oppenheimer, Viehhändlers in Aub, Klägers, welcher durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 7. Dezember vor. Js. an Stelle des Veit Oppenheimer, Viehhändlers zu Aub, zur weiteren Betreibung des am Grundvermögen des Matthäus Gloos, Maurermeister in Hopferstadt, Beklagten eingeleiteten Vollstreckungsverfahrens zugelassen worden ist, wird hiemit durch den Unterfertigten, welchen Hieronymus Oppenheimer als Anwalt bestellt hat, bekannt gegeben, daß durch den k. Notar Herrn Fink mit dem Wohnsitze in Ochsenfurt die in der Bekanntmachung des k. Rechtsanwalts Knecht in Sachen des Viehhändlers Veit Oppenheimer in Aub gegen die Maurerseheleute Matthäus und Margaretha Gloos in Hopferstadt d. d. Würzburg den 23. April 1872 (Würzburger Stadt- und Landbote Jahrgang 1872 Nr. 100) näher beschriebenen Besitzungen des Beklagten Matthäus Gloos am

**Donnerstag, den 20. März 1873,**
**Nachmittags 2 Uhr**

auf dem Gemeindehause zu Hopferstadt öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt sogleich und endgültig und findet kein Nachgebot, auch weder Einlösungs- noch Ablösungsrecht (jus delendi) statt.

Die Grundbesitzungen werden einzeln zur Versteigerung gebracht.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsobjekte, sowie die Versteigerungsbedingungen können vom 1. März l. Js. an bei dem obenbenannten Versteigerungsbeamten, Herrn Notar Fink, eingesehen werden.

Würzburg, am 16. Februar 1873.

Der Anwalt des betreibenden Gläubigers.
**Rotermann.**

**Getraute:**

**Im hohen Dome:**

Joseph Meyer, Wittwer und Schneidermeister dahier, mit Margaretha Buckreus von Steinberg.

Johann Kregler, Häfner dahier, mit Magdalena Fuß von Mühlbach.

**In der Pfarrk. zu Stift-Haug:**

Sebastian Greim, Lokomotivheizer dahier, mit Sabine Held von Rimpar.

**In der Pfarrkirche zu St. Peter:**

Kaspar Kimmel, Spengler in Aub, mit Barbara Hellmann von da.

Adam Schneider, Schreiner in Mellrichstadt, mit Katharina Blum von da.

Christian Schebler, mit Elisabetha Endres von Eisenach.

# Bekanntmachung.

Verpachtung der Theaterwirthschaftslokalitäten betr.

Die Wirthschaftslokalitäten des hiesigen städt. Theatergebäudes sollen im Weg der Versteigerung auf sechs Jahre v. 1. Mai lfd. Js. anfangend verpachtet werden.

Diese Lokalitäten, in einem der schönsten und belebtesten Theile der Stadt gelegen, sind zur Wirthschaftsführung vorzüglich geeignet und wird in denselben zur Zeit auch eine Restauration schwunghaft betrieben. Zugleich ist dem Pächter Gelegenheit geboten, in den oberen Lokalitäten der vis-à-vis liegenden Schrannenhalle, Bälle, Diners, Hochzeiten u. dgl. zu veranstalten, sowie bei den in diesen Lokalitäten von Gesellschaften, Corporationen 2c. 2c. veranstalteten Festlichkeiten und Unterhaltungen die Restauration auszuüben.

Die Pachtlokalitäten selbst bestehen:

**Zu ebener Erde** aus den geräumigen Wirthschaftszimmern mit einer schön gelegenen Veranda, dann Küche, Kammern, sonstigen Nebenräumen und Kellern;

**im ersten Stocke** aus einem Saale und mehreren Zimmern 2c.;

**im zweiten Stocke** aus einer Wohnung von sieben Zimmern nebst Küche, dann aus einigen Kammern in der Mezane.

Die Versteigerung findet am **Donnerstag den 13. März lfd. J., Vormittags 10 Uhr in unserer Stadtkämmerei** statt.

Die Strichsbedingungen sind daselbst zu Jedermanns Einsicht aufgelegt. Wegen Einsichtnahme der Lokalitäten wollen sich Pachtliebhaber an die Stadtbauinspektion wenden.

Bemerkt wird vorläufig, daß der Pächter eine Caution im Betrage der Hälfte des Jahrespachtschillings zu leisten hat.

Würzburg, den 18. Februar 1873. 3a

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister Dr. Zürn. Rhein.

---

# Bekanntmachung.

Am

Montag, den 24. Februar l. Js.,
Vormittags 11 Uhr

werden auf der Kanzlei des Unterfertigten 513 fl. 4½% Strichschillinge, zahlbar in 4 Weihnachtsfristen 1873/76 öffentlich an den Meistbietenden abgegeben.

Strichsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Würzburg, den 19. Februar 1873.

Grimm, k. Notar.

---

**Hausverkauf für Bäcker.**

2446) Wie bekannt ist, kommen alle Woche 200 bis 250 Laib Kornbrod und auch sehr viel Weißbrod von Thüngersheim nach Güntersleben, und da ein sehr schönes Backhaus mit Krämerei, Hofraum, Keller, Scheuer, Stallung und allen Bequemlichkeiten nächst der Kirche in Güntersleben am 8. März Nachmittags 3 Uhr zur Versteigerung kommt, so werden Kaufliebhaber hierauf aufmerksam gemacht.

---

2453) Handgasse Nr. 17 ist ein **Mezanen-Logis** und ein **Zimmer** an ruhige Leute zu vermiethen.

---

2449) Ein **gelber Hund** mit langem Schweif, m. G., ist zugelaufen. 5. Distr. Stadt Frankfurt.

---

2452) **Zu verkaufen** eine sehr **schöne Sammlung ausländischer Muscheln** um 7 fl. & **"Deutsche Romanzeitung"** Jahrgang 1865—68 à 2 fl. Näh. Exp.

---

# Zu vermiethen

1. Mai 2 elegante Zimmer, Garderobe, Speise u. s. w. Näh. in der Exp. 1487 !

---

# Gutsverwalter

mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Offerte unter Chiffre **S. J.** bef. die Exped. 2472

---

2439 3a) Ein mit dem **Bankgeschäft** vertrauter **Commis**, Israelit, wird für eine Residenz-Stadt Thüringens zu engagiren gesucht. Offerten **sub M. 9971** befördert die Annoncen-Expedition **von Rudolf Mosse in Berlin.**

---

2463 2a) Ein fleißiges und treues **Mädchen** wird aufs Ziel gesucht. Wo? sagt die Expedition ds. Bl.

---

2474) Ein solides **Mädchen**, das selbstständig kochen kann und sich häuslicher Arbeit unterzieht, wird auf Ostern gesucht. Näh. in der Exp.

---

**Mein Laden, Wohnung und Werkstätte** befinden sich von jetzt an 5 Distrikt, Ecke der Hof-Spitalkirche gegenüber, zunächst der Mainbrücke. 2478 2a

**Franz Walther,** Spenglermeister.

---

# Holzversteigerung

Die Unterzeichneten versteigern am sogenannten Kister-Weg auf Uengershäuser Markung am **Mittwoch, den 26. Febr. l. Js. früh 10 Uhr** anfangend, folgendes Bauholz:

349 Stere Buchen- u. Eichen, Scheit-, Knorz-, Prügel- und Astholz,
216 Stere Buchen- und Eichen Stockholz,
19,900 Buchen Stangen-Wellen,
4,175 Buchen- und Eichen-Abwellen.

Die Zusammenkunft ist bei gutem Wetter auf dem Schlage, bei ungünstiger Witterung dagegen im oberen Wirthshaus zu Uengershausen.

Strichsliebhaber werden eingeladen.

Geroldshausen, Fuchsstadt, den 18. Febr. 1873.

Reuter. Fuchs. Schwab.

---

# Haus

zu kaufen gesucht von fl. 6 bis 8000 mit Höfchen.

**G. C. Fuchs**
2a) am Ochsenplatz.

---

# Eine Wohnung

von 8 Zimmern, Zugehör, darf außerhalb der Stadt sein, gesucht durch

**G. C. Fuchs**
2a) am Ochsenplatz.

---

# Ein Flügel,

ganz gut erhalten, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition. (1315 3b

---

2460) **6 Zimmergesellen** finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung in Sonderhofen bei

Zimmermeister Bauer.

---

2464) Einige hübsche **Maskencostüme** für Damen sind zu verleihen bei Frau **Wiedner, Bronnbachergasse 14/1.**

---

2148 2a) Eine **Nachtigall** und eine **Schwarzplatte** sind zu verkaufen auf Gut Henchelhof bei Heidingsfeld.

---

2455) Ein **möblirtes Zimmer** vor dem Rennwegerthor ist bis 1. März an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

---

2468) Ein **Logis** von 8 Zimmern und allen Erfordernissen ist an eine ruhige Familie auf 1. Mai zu vermiethen Semmelsstraße Nr. 65.

---

2467) Ein ordentliches **Mädchen** sucht Monatsdienst. Höllriegel Nr. 5, parterre.

---

2469) Du urtheilest immer unrichtig.

---

2465 1) Ein **größeres Logis** in der Nähe des Julinsspitals ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

2470) **Mehrere Jungen** finden Beschäftigung in der Steindruckerei von Fried. Mugler.

---

5963 22) Bohnesmühlgasse 8 eine St. l. ein schönes **Bett** billig zu verkaufen.

---

2462) Eine **eiserne Pumpe**, 9 Meter lang, ist zu verkaufen in Bergtheim Hs. Nr. 121.

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen,**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Zinn,**
**Altes Zink,**
**Altes Blei,**
**Altes Messing**

**kauft fortwährend gegen Baar in größeren und kleineren Partien zu den besten Preisen**

# M. Krapp,

**Metallwaarenhandlung, 41 Semmelsstraße 41.**

---

2428) Ein ganz gut erhaltenes, verschließbares **Bienenhaus** mit 21 durchaus kräftigen und gesunden Stöcken, welche nach Dzierzon'scher, Berlep'scher und nach der älteren Methode behandelt sind, wird wegen Erbauung der neuen Eisenbahnstraße verkauft und werden Kaufsliebhaber mit dem Beifügen eingeladen, daß jetzt die geeignetste Zeit des Transportes ist.

Die Expedition ds. Bl. ertheilt näheren Aufschluß. (2b

---

# Haus-Verkauf.

2394 3b) Ein großes Geschäftshaus in guter Lage, welches sich gut rentirt, ist zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre **R. Nr. 30** sind in der Expedition abzugeben.

## Danksagung.

Für die ehrende und liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer unvergeßlichen Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau

**Magdalena Loew**

erstatten wir unsern Freunden und Bekannten den innigsten Dank.

Bayreuth, Würzburg, Karlstadt und Zellingen.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

## Danksagung.

Für die ehrende und zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste der

Frau

**Elisabetha Seuffert,**

Holzunterkäufers-Witwe,

danken verbindlichst

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

Die

## Koliken der Frauen,

auf Unterleibsstörungen beruhend, (Menstrual-, Magen-, Wund-koliken) werden auch in den hartnäckigsten Fällen, wie die Zeugnisse beweisen, sicher gehoben durch das bereits seit vielen Jahrhunderten als berühmte Mittel,

**den Essential-Melissenbalsam.**

Dieser von **Wilderich Lang** destillirte und vom k. bayer. Obermedizinalrath approbirte Balsam ist allein ächt zu haben bei

**Apotheker Riegel in Würzburg.**

---

## Jeden Zahnschmerz

heilt gegen Garantie, ohne den Zahn zu entfernen, **schmerzlos, nach eigener, allein bewährter Methode,**

Fr. Bier, Wundarzt in Wien, Klostergasse Nr. 4

**Zahntropfen vom Wundarzte Fr. Bier**

stillen den Schmerz hohler Zähne augenblicklich und sind in Flacons zu 20 Sgr. daselbst und in den Niederlagen zu beziehen.

**Mundwasser vom Wundarzte Fr. Bier,**

**gegen rheumatische Zahnschmerzen, gegen Entzündungen, Geschwülste und Geschwüre des Zahnfleisches, gegen Zahnstein und Lockerwerden der Zähne, sowie gegen den** übeln Geruch aus dem Munde, ist daselbst und in den Niederlagen in Flacons zu 20 Sgr. zu haben: in **Würzburg** bei **Herrn Carl Chr. Schmitt.** 1813

---

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie

**Dr. O. Killisch,** Berlin,

Louisenstrasse 45.

Augenblicklich über **tausend** Patienten in Behandlung. (2081 10b)

---

Schellfische und Bükinge (heute erwartend), Anquilotti, Aal-Roulade, Isländ. Fisch-Roulade, Bratbäringe, mar. Häringe, Caviar, Gebirgsschnecken, Strachino-, Brie-, Ramadour-, Parmesan- ꝛc. Käse empfiehlt

## Joh. Schäflein,

Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

Auch erwarte heute frische Sendung Geflügel, Blumenkohl und Salat.

---

1476 2a) Ein junger, erbsengelber **Hühnerhund,** m.., langhaarig, mit schöner Federnruthe, auf den Ruf **Perdrix** gehend, ist abhanden gekommen. Gefällige Mittheilung über denselben bittet man in der Expedition ds. Bl. abzugeben.

---

**Zwei möblirte Zimmer** mit Küche, in guter Lage, werden sofort oder bis 1. März zu miethen gesucht durch (2a

**M. J. Walter.**

Julinspromenade.

---

Ein Ballen Spalter 72er **Hopfen** ist billig zu verkaufen durch

**M. J. Walter.**

Julinspromenade.

---

Ein **mittleres Haus** mit Werkstätte oder größeren Parterre-Räumlichkeiten sucht

**M. J. Walter.**

---

## Masken-Anzüge

für **Damen** sind zu verleihen hintere Kapuzinergasse Nr. 4, nächst dem alten Bahnhof, eine Treppe rechts. (1941

---

2480) Es wünscht Jemand Unterricht im **Flötenspielen** zu erhalten. Reflektanten bittet man, ihre Adressen in der Expedition ds. Bl. unter den Buchstaben A. S. W. zu hinterlegen.

---

2389 2b) Ich suche einen soliden **Gehilfen** bei gutem Salair.

**J. Koch,** Uhrmacher in Marktheidenfeld.

---

2486) Eine perfekte Köchin, Jungfer, Kinderfrauen, Zimmer- und Hausmädchen suchen aufs Ziel Stellen. Mädchen werden sofort hier und auswärts gesucht. Näh. bei **F. Berg,** 5. Distr., Zellerstraße Nr. 34.

---

## Baier'sches Caféhaus.

Morgen Freitag früh

**Schlachtparthie.**

2491 **Maupp.**

---

2483) Am Montag den 17. ds. ging ein **10 Thaler-Schein** verloren. Der redliche Finder wolle ihn gegen Belohnung in der Expedition abgeben.

---

2482) Ein **Scribent** mit flüchtiger, schöner Handschrift wird gesucht. Offerte unter Ziffer **B. Nr. 6.**

---

2487) Ein großes, schön **möblirtes Zimmer** (Hochparterre) ist auf 1. März zu vermiethen. 3. Distr., Domerschulgasse Nr. 5 neu.

---

2488 2a) Ein **Logis** von 3 bis 5 Zimmern, nebst Zubehör wird bis 1. Mai zu miethen gesucht. Adressen unter **M. B.** an die Expedition.

---

(2414) Domerpfaffengasse Nr 5 sind schöne **Ballkleider** zu verkaufen.

---

## Stadt-Theater.

Donnerstag, den 20. Febr. 1873.

Abonnement suspendu.

Zum Besten der hiesigen Stadtarmen

**Carl XII.**

**auf der Insel Rügen.**

Historisches Lustspiel in 4 Akten, nach dem Englischen des J. Planché von L. W. Both.

---

2485) Eine **Tafelwaage** neuer Construktion wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

---

2489) Ein zweischläfriges **Bett** mit Bettlade ist zu verkaufen. Laufergasse Nr. 12.

---

2494 3a) **Steinhauer** finden im Akkord Beschäftigung bei

**V. Förster,**

untere Böllergasse.

---

## Gesucht

ein zuverlässiger **Bursche** als Hausknecht. Näh. in der Exp.

# Piqué- & Leinen-Reste, sowie weiße Vorhangstoffe

haben dem Ausverkaufe noch beigefügt und wird derselbe nur noch bis Ende dieser Woche fortgesetzt.

**Rom & Wagner.**

---

Dr. med. Hoffmann's

## weisser Kränter-Brust-Syrup

rühmlichst bekanntes Hustenmittel

ist in Flaschen à 54 kr. und à 27 kr. stets echt vorräthig bei

**Johann Schäflein,**
Firma: Seb. Carl Zürn,
in Würzburg.

---

## Ungarisches Pflaumenmus

ein billiges Vesperbrod für Kinder empfiehlt

**Jacob Bundschuh,**
2495 untere Theaterstraße.

---

Schellfische
Cabliau
Soles (Seezungen)
Turbot
Rheinsalm

} in frischer Sendung,

sowie Forellen, Karpfen und Hechte empfehlen

**Gebr. Helmstätter**
am Fischmarkt.

---

Frischen Rheinsalm, Seezungen, Schellfische, gewässerten Lapperdan, Stockfische, Forellen, Hechte, Karpfen ꝛc. bei

**G. Rügemer**
am Fischmarkt.

---

## Schweineschmalz

in frischer vorzüglicher Waare empfehle per Pfd. 18 kr. bei 10 Pfd. 17 kr.
II. Qual. per Pfd. 17 kr. bei 10 Pfd. 16 kr.
In Originalfäßchen entsprechend billiger.

**C. A. Roth,**
3a 2479] Seifensieder.

---

## Malz-Extract,

längst bekannt als vorzüglichstes Mittel gegen Husten, Hals- und Brustbeschwerden ꝛc.

M.-E. mit Eisen; } für Blutarme ꝛc.
" Chinin; }

Kindernahr.-Mittel, ausgezeichnet als Ersatz der Muttermilch.

In Würzburg zu haben bei Hrn. G. Schneller, A. Großmann, J. Gammerreper, F. v. Hertlein; in Gerlachsheim bei Mor. Wildersinn; in Lohr a/M. bei J. Haupt; in Mainbernheim bei L. Strauß; in Zeitlofs bei J. Schipper. (6155 9g

---

2498) Ein guter Schafhund ist zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

2478) Ein vierräderiges Chaischen wird zu kaufen gesucht Bärleigel Nr. 1.

---

## Strichsbekanntmachung.

Auf Betreiben des Handelsmannes Benjamin Mayer zu Sickershausen, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, werden die der ledigen und großjährigen Magdalena Weber, sowie der Häckerswittwe Kunigunda Weber, beide zu Gerbrunn gehörigen, in der dortigen Steuergemeinde gelegenen Realitäten, nämlich ein halbes, jedoch vollständig abgetheiltes Wohnhaus, Stall, Keller unter einem Dache, mit eigenen Eingang und Hofraum Haus-Nr. 8½.

Pl.-Nr. 11½ nebst einem Wurzgärtchen zu 0,022 Dezimalen, ferner 1,194 Tagwerk Acker,

durch den kgl. Notar Herrn Huth von Würzburg am

**Dienstag den 6. März laufenden Jahres, Nachmittags 4 Uhr**

auf dem Gemeindehause zu Gerbrunn öffentlich versteigert. Hiezu wird bemerkt

1) daß der Zuschlag sogleich endgiltig erfolgt und weder Nachgebot noch Einlösungs- und Ablösungsrecht statthat,
2) daß Pl.-Nr. 972 und 1096 zuerst einzeln, Pl.-Nr. 11½ und 12 zusammen, sodann aber die sämmtlichen Objekte zusammen zum Aufstrich kommen und daß der Zuschlag bei derjenigen Versteigerungsart ertheilt wird, durch welche das höchste Meistgebot sich ergibt,
3) daß die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände sowie die Versteigerungsbedingungen fünfzehn Tage vor der Versteigerung bei dem obengenannten Herrn Notare eingesehen werden können.

Würzburg, den 15. Januar 1873.

Der Anwalt des betreibenden Gläubigers:
Fleischmann, k. Advokat. 2b

---

## Bekanntmachung.

In der Gantsache über das Vermögen des Kaufmannes Ludwig Felsenheld, Inhabers der Firma A. E. Lowositz zu Fürth, versteigere ich zufolge Commissariums des k. Bezirksgerichts Fürth als Gantgericht am:

**Dienstag, den 4. März dieses Jahres, und den darauffolgenden Tagen jedesmal Vormittags 9 Uhr beginnend, im Hause Nr. 103 der oberen Königsstraße zu Fürth:**

ein großes, auf beiläufig 20,000 fl. geschätztes Waarenlager, bestehend aus Kattun, verschiedensten Mustern, Bieber, Hosen-, Westen- und Seidenzeugen, dann Kleiderstoffen und Tüchern, ferner Leibwäsche, Bettstücke und einige sonstige Hauseinrichtungsgegenstände.

Bemerkt wird, daß der Zuschlag an den Meistbietenden nur **gegen sofortige Baarzahlung in grober kassamäßiger Münze** erfolgt.

Strichsliebhaber ladet hiezu ein

Fürth, am 1. Februar 1873

Der k. Gerichtsvollzieher.
**Heyd.**

---

2477 3a) Ein schöner, 1½ Jahr alter Bernhardiner-Hund ist um den Preis von 50 fl. zu verkaufen. Näh. in der Exp.

2841 2b) Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen hintere Johannitergasse Nr. 5 über 3 Stiegen.

2476) Eine gute entsprechende Parthie Musiker sucht einen Platz auf Fastnachts-Sonntag.
Näh. in der Exp.

2431) Gesucht: Ein Commis mit gefälliger Handschrift und beliebe man Offerte unter Ziffer W. 0 einzureichen.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

## Wollene Kopf- & Umhängtücher

empfiehlt in neuer reicher Auswahl

**L. Bundschuh.**

## Seidene Dominos

sind zu verleihen Domstraße Nr. 25 im ersten Stock. [2115 2b

Preußische

## Hypotheken-Actien-Bank

(concessionirt durch Allerhöchsten Erlaß vom 18. Mai 1864).

**5% Hypothekenbriefe,**
rückzahlbar vom 1. Januar 1883,
zum Nominalbetrage.

**4½% Hypothekenbriefe,**
Verloosung halbjährlich mit 20% Zuschlag,

| wobei | 50 | 100 | 200 | 500 | 1000 | Thlr. |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| erhalten | 60 | 120 | 240 | 600 | 1200 | Thlr. |

Die Hypothekenbriefe, welchen nach den im § 13 des Statuts von der Königlich Preußischen Staats-Regierung festgesetzten Beleihungsgrenzen erworbene und pupillarisch sichere Hypotheken als Unterlagen dienen, werden an der Berliner Börse gehandelt und im amtlichen Theile des Courszettels notirt. Sie bilden daher ein börsengängiges Papier, welches sich als eine höchst vortheilhafte und pupillarisch sichere Kapitals-Anlage darstellt.

Berlin, im Februar 1873.

Die Haupt-Direktion.
**Spielhagen.**

Die 5% und 4½% Hypothekenbriefe sind von uns zu beziehen, und halten wir dieselben empfohlen.

Würzburg, den 5. Februar 1873.

**Wüstefeld & Thomasius.**

1776 11b

**Thee** in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von
**J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.**
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
**Carl Knobel.**

**ASTHMA**

## Indische Cigaretten

von

**[illegible]ULT & Cie.**

Apothekern zu Paris.

Dieses neue Heilmittel wird von den meisten Aerzten Frankreichs und des Auslandes gegen Affectionen der Athmungswege empfohlen. Es genügt, den Rauch der Cigaretten aus Cannabis indica einzuathmen, um die heftigsten Anfälle von Asthma, nervösem Husten, Heiserkeit, Stimmlosigkeit, Gesichtsschmerz und Schlaflosigkeit verschwinden zu machen und gegen die Kehlkopfschwindsucht zu wirken. (1765) 12c

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in **München**, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in **Nürnberg**, und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen.

## Milch-Verkauf.

Es werden täglich noch Milchkunden angenommen; auch kann eine Perthie von 12—15 Liter täglich abgegeben werden.

**Amerikanisches Schweinefleisch,** geräuchert zu 27 kr., gesalzen zu 22 kr. das Pfund, bei Mehrabnahme billiger.

**Schweinefett,** prima, das Pfund 18 kr., bei ¼ Ctr. billiger.

**J. Dosch,**
Semmelsstraße, Ecke der Handgasse.

## Für Oekonomen.

In der Nähe Schweinfurts 2 St. vom Main u. der Bahn sind mehrere Güter zusammen 160 Tagwerk Aecker und Wiesen mit entsprechenden Oekonomiegebäuden, per Tagw. um 250 fl. inclusive der Gebäude, zu verkaufen. Näheres bei **J. M. Ruppert** in Schweinfurt. [2b

Unterfertigte Gemeindeverwaltung läßt

Donnerstag den 27. Februar l. Js.
Nachmittags 3 Uhr

im Gasthause zur Rose in Zell a/M. die Anlage eines Straßen-Canales in einer Seitengasse sowie die Herstellung der betreffenden Straße nebst Aufführung einer Friedhofsmauer auf dem Wege des mündlichen Abgebotes dem öffentlichen Striche unterstellen.

Kostenvoranschläge liegen im gemeindlichen Sitzungszimmer zur Einsicht offen und werden die näheren Bedingnisse vor dem Striche eröffnet.

Unternehmer ladet zur Betheiligung ein

Zell a/M., den 10. Februar 1873 (3b

die Gemeindeverwaltung.

## Versteigerung.

Die zum Nachlasse des Privatiers Franz Pfülf dahier gehörigen Mobilien, als: Silberwaaren, Roßhaarmatrazen, Betten, Uhren, Komode, Spiegel, Sekretär, Kanapee, Weißzeug und sonstige Hausgeräthe werden

Freitag den 21. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr

anfangend und folgende Tage gegen Baarzahlung im Sterbhause 1. Dist. Nr. 28 neu Semmelsstraße öffentlich versteigert und Strichsliebhaber hiezu eingeladen. [2409

**Die Erben.**

## Bekanntmachung.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des verlebten Privatiers Franz Pfülf dahier sind künftigen **Freitag den 28. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr** im Sterbhause 1. Dist. Nr. 28 neu Semmelsstraße anzumelden, widrigenfalls solche bei Vertheilung der Masse unberücksichtigt bleiben werden.

Würzburg, den 19. Februar 1873.

2410] **Die Erben.**

2458 3a) Ein solider **Junge**, der das Badergeschäft lernen will, wird gesucht von
**Adam Nagel**, Chirurg,
Franziskanergasse Nr. 14.

2369) Ein solider **Buchbindergehülfe** findet dauernde Beschäftigung bei
**W. Schlund,**
2b) Glockengasse Nr. 1.

## Lampert's Heil- und Zugpflaster,

seit 92 Jahren ehrenvoll bekannt — **ärztlich** verordnet, ist in Folge seiner schnellen, untrüglichen Heilkraft zum Hausmittel bei Reich und Arm geworden. — **Lamperts** Pflaster wird ganz besonders empfohlen bei Geschwüren aller Art, offenen Füßen, — Eiterungen, — Krebsschaden, — Knochenfraß, — Salzfluß, — Reißen, — Entzündungen, — Frostballen, — Flechten, — Hühneraugen, — erfrornen Gliedern und bösen Fingern. **Lampert's** Pflaster ist ächt zu beziehen à 9 kr. und 18 kr. nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4865

## Eine Mühle

mit 14 Morgen Feld, sehr gutes Geschäft, fl. 10,000 zu verkaufen durch

**G. C. Fuchs**
2b) am Ochsenplatz.

## Kaufgesuch!

Ein **kl. Gut** bei einer Anzahlung von fl. 7000 zu kaufen gesucht durch

**G. C. Fuchs**
2b) am Ochsenplatz.

## Beste schmiedeeiserne Gasröhren u. Fittings

sowie **Kesselröhren** rc. halten stets auf Lager und liefern prompt und billig

**Gebr. Poensgen**
1710 3c) Düsseldorf.

(2373 2b) Sterngasse Nr. 4 über 3 Stiegen ist eine freundliche **Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen zu vermiethen.

2312 3c) Wegen Familienverhältnisse ist eine neu hergerichtete, sehr **schöne Wohnung** von acht großen Zimmern, Vorplatz, Garderobe, Küche mit Wasserleitung, Speisekammer und allem nöthigen Zugehörigen in sonniger, schöner Lage der Stadt bis 1. Mai zu vermiethen.
Die Wohnung ist täglich zu jeder Stunde in Nr. 14 Neubauberg einzusehen.

5864 22) Ein schönes **Bett** k. h. sehr billig zu kaufen 2. Hafengasse Nr. 1.

2450) Ein **Schweinsbeber**, 1—1½ Jahr alt, wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

## Rath und Hilfe!

35) Alle Diejenigen, welche sich im **Nerven- und Zeugungssystem erkrankt und zerrüttet** fühlen und **Leiden der Harnorgane, Entkräftigung, Gedächtnißschwäche** rc. an sich verspüren, finden **reelle, billige und vollständig discrete Hilfe** durch das Buch:

**„Dr. Retau's Selbstbewahrung."**
Mit 27 patholog. anatom. Abbildungen.
**74. Auflage.**
Preis 1 fl. 45 kr.

Ueber 220,000 Expl. wurden bereits von demselben abgesetzt und in den letzten vier Jahren allein verdanken ihm über 15,000 Personen vollständige Herstellung ihrer Gesundheit. Selbst Regierungen haben die vollständige Reellität und Nützlichkeit empfohlen. Verlag von **G. Poenicke's** Schulbuchhandlung in Leipzig und durch jede Buchhandlung zu beziehen, in Würzburg bei **J. Kellner.**

Verwechsele man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch schwindelhaften Nachahmungen.

Eine sehr geräumige **Lagerhalle** ist auf 1. Mai oder August ganz oder auch theilweise zu vermiethen durch (2b

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

## Gießhügel bei Rottendorf.

2145 3c) Bei unterzeichneter Gutsverwaltung sind **einige tausend Ruthen Drainage** im Accord zu vergeben.

**Faist**

## Zu vermiethen

1. Mai **6 Zimmer**, Garderobe, Speise u. s. w. Näh. Weingartenstraße 15, 3. St., 2—4 U. (1487 5)

Ein **tüchtiger Schlosser-Geselle** kann sofort eintreten bei **Nüchtern**, Schlossermeister. (2382 2b

2456) Ein **Dachshund** mit einem Jungen ist zu vergeben. Wo? sagt die Expedition.

2437) **Doß's Bruchpflaster**, nebst Gebrauchsanweisung von Kruß Altherr ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

## Die Thüringer Kunstfärberei in Königsee

empfiehlt ihre **bis jetzt unübertroffenen**

**neuen und neuesten Farben**

gleichviel auf welches Gewebe, sowie ihre neu ausgegebenen geschmackvollen Druckmuster.
Aufträge vermittelt prompt

**Ad. Helbig,**
6a 2451] Sandgasse Nr. 8 im Hause des Herrn Wagenhäuser.

## Bekanntmachung.

Im Subhastationsverfahren gegen den Unterhändler Michael Mann dahier versteigere ich am

**Mittwoch den 5. März lfd. Js.,**
**Nachmittags 3 Uhr**

in meinem Amtszimmer die in hiesiger Steuergemeinde gelegene Realität

Pl.-Nr. 3898 zu 1 Tgw. 981 Dez. Acker mit Gartenhaus in der Lehnleite.

Die Bedingungen werden am Termine bekannt gegeben.
Würzburg, 19. Februar 1873.

**Seuffert**, kgl. Notar.

## Brennholzversteigerung im kgl. Reviere Binsfeld.

**Am Freitag den 28. d. Mts. früh 9 Uhr** beginnend, werden im Waldhäuschen „Waidmannsruh" aus der Abth. Oberheegholz, dann an zufälligen Ergebnissen aus der Abth. Weiherstein und verschiedenen anderen Abtheilungen die nachverzeichneten Holzsortimente unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert:

8 Stere Eichen-Müssel (1 Meter lang),
1430 „ Buchen-Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast-, Anbruch- und Stockholz,
235 „ Eichen-Anbruch- und Stockholz,
116 „ Birken- und Maßholder-Knorz- und Prügelholz,
179 „ Aspen-Anbruch- und Stockholz, und
63 Hundert Buchen- und Eichen-Astwellen.

Ferner werden versteigert

**am Montag den 3. März, früh 9 Uhr** beginnend, im Waldhäuschen „Waidmannslust" (im Ochsengrunde) aus den Abtheilungen Oberer-Geiersberg, Unterer-Geiersberg, Ochsenkuck und an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Abtheilungen:

24 Stere Eichen-Müssel (1 Meter lang),
1825 „ Buchen-Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast-, Anbruch- und Stockholz,
606 „ Eichen-Knorz-, Anbruch- und Stockholz,
88 „ diverse Sortimente, und
115 Hundert Buchen- und Eichen-Astwellen.

Binsfeld, den 18. Februar 1873.

Der kgl. Oberförster:
Binstadt. [2a

## Bekanntmachung.

Das Pfarrer Schaupp'sche Familienstipendium dahier, errichtet für studirende Jünglinge aus der Familie des Stifters ist pro **1873** zu vergeben. Bewerber um dasselbe haben sich über ihre Verwandtschaft mit dem Stifter, über Studien, Fleiß und Fortgang, sowie über entsprechende sittliche Führung durch legale Zeugnisse auszuweisen und ihre Gesuche bis längstens **31. März l. Js.** bei unterfertigtem Amte einzureichen.

Gesuche, welche nach Umfluß dieser Frist einkommen, können Berücksichtigung **nicht** finden.

Hammelburg, 17. Februar 1873.

Kgl. Bezirksamt.
**Schalk.**

Druck und Verlag der Bonifaz Bauer in Würzburg

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 05 M. Vorm. Schnellzüge 3 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 3 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 35 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 5 U. 11 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 3 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Rimbar 5[45] U. Ab.

№ 45. Freitag den 21. Februar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro I. Quartal 1873.

XXV. Verhandlung. (Schluß.) III. Ganz in der Nähe des Schauplatzes der vorausgeführten Vorfälle — auf dem rechts des Mains von Heidingsfeld nach Würzburg führenden breiten Fußwege — wurde in der nämlichen Nacht von dem Gärtner Schwab, der dort ein Anwesen besitzt, beim Nachhausegehen nächst seinem Gartenzaun ein am Kopf verwundeter Mann aufgefunden. Dieser wurde in das Julinsspital verbracht und stellte sich da heraus, daß es der 27 Jahre alte Taglöhner Andreas Siebenbaar von Frankenheim, damals zu Heidingsfeld wohnhaft, war. Am Kopfe desselben fanden sie mehrere Stichwunden, insbesondere auf der Stirne eine 3 Centimeter lange gerissene Hautwunde, und auf Stirn und Nase verschiedene Hautrisse. Die größere Wunde rührte offenbar von einem Schlage mit einem stumpfen Instrumente her und bedingte nach gerichtsärztlichem Gutachten eine 4—5tägige Arbeitsunfähigkeit. Andreas Siebenbaar war nach den Angaben bei seiner späteren Vernehmung am 29. September v. Js. Abends 8 Uhr von der Frozelner'schen Wirthschaft gegenüber dem Ehehaltenhause zu Würzburg aus auf dem Fußweg gegen die Heidingsfelder Mainbrücke zu gegangen. Als er beiläufig 10 Minuten gegangen war, kamen ihm von dieser Brücke her 3—4 Bursche entgegen. Dieselben waren ihm unbekannt, zwei davon hatten Regenschirme bei sich, und hielt er sämmtliche für junge Bursche. Zwei derselben bezeichnete er als mittelgroß, einen Dritten als groß. Er grüßte die Burschen mit den Worten: „Guten Abend meine Herren", allein einer derselben sagte darauf: „Was wollen Sie Lump?" und als er erwiderte: „Ich bin kein Lump, meine Herren habe ja gesagt", fielen sofort 2 der Burschen über ihn her und schlugen mit Stöcken auf ihn ein. Einer versetzte ihm hiebei einen Hieb auf die rechte Seite des Kopfes, so daß er sofort taumelnd zu Boden stürzte, worauf die beiden Burschen mit ihren Stöcken auf ihn und insbesondere auf seinen Kopf losschlugen. Ein Dritter stand mit aufgespanntem Regenschirm dabei. Nachdem sich Siebenbaar wieder zu erheben vermochte, ergriff er die Flucht, wurde jedoch von zweien seiner Angreifer verfolgt, und als er sich einmal umdrehte, von einem derselben derart auf den Kopf geschlagen, daß er am Zaune des Schwab'schen Gärtneranwesens bewußtlos zusammensank und bis zur erwähnten Auffindung durch Schwab liegen blieb. Während der Mißhandlung war ihm seine noch 45 kr. werthe schwarze Tuchkappe abhanden gekommen. Nachdem diese 3 Vorfälle bei der Polizeibehörde angezeigt und durch diese zur Kenntniß des k. Staatsanwalts am k. Bezirksgerichte gekommen waren, auf dessen Antrag Untersuchung eingeleitet wurde, drängte sich von vorneherein im Hinblick auf die Oertlichkeit, die jedesmalige Zahl der Angreifer und die Gleichartigkeit der Anfälle, die Vermuthung auf, daß alle diese Anfälle von denselben Personen ausgingen. Bald gelang es auch der Untersuchung, diese Vermuthung zu bestätigen und zugleich die Thäter aller 3 aufgeführten Vorgänge zu ermitteln, obwohl sich bereits am 1. Oktbr. v. Js. 3 derselben aus Würzburg und Umgegend entfernt hatten. Die Keckheit eines derselben, den in der Nacht dem Gg. Fellinger geraubten Hut gleich am andern Morgen öffentlich zu tragen, trug wesentlich zur Entdeckung bei. Auf Grund der in der Untersuchung erhobenen Inzichten ordnete der Untersuchungsrichter am 8. Oktbr. die Verhaftung des Ferschl und Mohr an und ersterer wurde noch an demselben Tage, Mohr am 19. Oktbr. verhaftet. Die Aussagen dieser Beiden in ihren Verhören vor dem Untersuchungsrichter lieferten nun aber nicht nur den schlagendsten Beweis, daß Isidor Spiegel, Mohr und Ferschl die 3 erzählten Raubanfälle verübt haben, sondern sie brachten auch den 4. Genossen in der Person des Kleemann an's Tageslicht, worauf auch dieser in Folge eines Ausschreibens im Centralpolizeiblatte am 31. Oktbr. in seiner Wohnung zu Oberleinach verhaftet wurde. Ueberdies wurden durch die Verhöre mit Ferschl u. Mohr mehrere wichtige Zeugen aufgefunden und durch deren Aussagen sodann die Schuld der 4 Genannten bezüglich der 3 aufgeführten Raubanfälle außer Zweifel gestellt. Durch einen dieser Zeugen kamen noch ein Diebstahl und ein weiterer Raub, verübt von Jakob Mohr, an das Tageslicht. Dieser Zeuge gab nemlich an: Auf dem Wege vom weißen Roß in den Hutten'schen Garten habe Mohr an der hinteren Johannitergasse von einem frei dortstehenden Wagen eine s. g. Leuchse hinweggenommen. Vom Hutten'schen Garten sei er mit Mohr und einem Dritten durch den Zwinger nach dem Bahnhof gegangen. Es habe sich auch dabei ein Schlossergeselle mit einem Frauenzimmer angeschlossen, die er, Zeuge, nicht gekannt habe. Im Zwinger hätte nun Mohr ihn aufgefordert, den vorausgehenden Schlossergesellen mit der in der Johannitergasse entwendeten Leuchse zu schlagen und als er dies verweigert, so sei Mohr selbst hinzugesprungen und habe den Schlosser mit der Leuchse derart über den Kopf geschlagen, daß er geglaubt habe, es springe das Hirn heraus und daß der Geschlagene hätte zusammensinken müssen, wenn ihn nicht seine Begleiterin aufgefangen hätte. Diese Beiden hätten sich dann, bestätigt ein weiterer Zeuge, auf das Glacis geflüchtet, Mohr aber habe die dem Schlosser herabgeschlagene Kappe (schwarze Plüschkappe) aufgehoben und eingesteckt. Es wurde nun ermittelt, daß die erwähnte Wagenleuchse, die einen Werth von 1 fl. 30 kr. hatte, wirklich in der Nacht vom 29. auf den 30. Septbr. von einem auf der Johannitergasse stehenden Wagen entwendet worden war. Mohr hatte die Leuchse nach Angabe eines Zeugen in der Nähe des Exerzierhauses am Zellerthore weggeworfen, wo sie auch gefunden und als Eigenthum des Kärners Kistner

recognoscirt wurde. Den von Mohr vergewaltigten Schlossergesellen zu finden, gelang nicht, dagegen wurde ermittelt, daß Mohr am 30. Septbr. in Oberleinach eine Plüschkappe verkauft habe. Mohr gestand den Diebstahl der Leuchse ein und gab auch die Möglichkeit zu, dem unbekannten Schlossergesellen mit der entwendeten Leuchse in seiner Trunkenheit einen Schlag über den Kopf versetzt zu haben, will aber von der Kappe nichts wissen. Die 4 Angeklagten sind äußerst übel beleumundet, so daß man sich der Thaten, deren sie angeklagt sind, recht wohl zu ihnen versehen kann. Spiegel erlitt seit 1864 nicht weniger als 30 Bestrafungen, Kettemann wurde wegen Bettels ꝛc. schon bestraft, Fersch wurde nach seinen eigenen Angaben schon oft bestraft und als der Waffenehre unwürdig aus dem Heere entlassen u. Mohr gilt als ein dem fremden Eigenthum höchst gefährlicher Mensch, welcher seit 1865 18mal wegen der verschiedensten Reate verurtheilt wurde. Dem Wahrspruche der Geschwornen zufolge — Obmann: Hr. Kaufmann Julius Hartmann von Marktbreit — wurden Isidor Spiegel, Joseph Fersch u. Gg. Kettemann je 3er Verbrechen des Raubes, dann Jakob Mohr 4 Verbrechen des Raubes und 1 Verbrechens des Diebstahls für schuldig erklärt, Mohr daher zu 14, Spiegel zu 12, Kettemann zu 8 und Fersch zu 6 Jahren Zuchthaus vom Schwurgerichtshof verurtheilt. Die k. Staatsbehörde — Hr. St.-A. Leußer — hatte bei Mohr 15, bei Spiegel 14, bei Kettemann 13, bei Fersch 6 Jahre Zuchthaus beantragt. Die Vertheidigung der 3 Angeklagten Mohr, Spiegel u. Kettemann — die HH. Adv. Gerhard, Concip. Mohr u. Koob — hatten die Strafausmessung lediglich dem Schwurgerichtshof überlassen, während der Vertheidiger — Hr. Concipient Molitor — gegen seinen Clienten Fersch 1 Jahr 8 Monate Zuchthaus beantragte. Geschworne waren die HH. Schmitt, Julius Hartmann, Kuhn, Mehling, Wengel, Leinecker, Dr. Fröhlich, Friedberger, Landeck, Borst, Michael Hartmann u. Dietrich. — Hiemit sind sämmtliche Straffälle, welche unter Zuziehung von Geschwornen zu verhandeln waren, erledigt und wird nur noch die Contumacialsache gegen ꝛc. Eichmann zur Erledigung kommen.

Das Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten hat laut höchster Entschließung vom 2. d. Mts. für die am Ende des laufenden Semesters in München stattfindende Absolutorialprüfung der Verkehrs- und Zolldienst-Aspiranten folgende Herren zu Mitgliedern der Prüfungs-Commission ernannt: 1) für die Leitung der Prüfung den Direktor der kgl. polytechnischen Schule Dr. Bauernfeind und den Vorstand der Allgemeinen Abtheilung an derselben Prof. Dr. Hesse, 2) als Examinatoren: die k Professoren an der polytechnischen Schule Dr. Beetz für Physik, Bauschinger für elementare Mechanik, Dr. Erlenmeyer für Chemie, Dr. v. Bezold für Telegraphie, Dr. Stölzel für Technologie und Waarenkunde, Dr. Kluckhohn für Handelsgeschichte, Dr. Haushofer für Nationalökonomie, Finanzwissenschaft, Statistik, Handelsrecht und Handelsgeographie; den k. Universitäts-Professor und Reichsrath Dr. v. Pözl für Verfassungs- und Verwaltungsrecht, den k. Gymnasialprofessor Trautmann für französische Sprache, den Lehrer O'Brien für englische Sprache und den Lehrer Melojer für italienische Sprache.

Zur Bewerbung ausgeschrieben: die Stelle eines Kreisscholarchen für den Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg; Anfangsgehalt 1400 fl. nebst 600 fl. Reiseaversum, mit Zulage von je 200 fl. nach den ersten drei Quinquennien, und 100 fl. in den darauffolgenden. Bewerbungstermin längstens bis 12. März bei der k. Regierung von Schwaben und Neuburg.

Der I. protest. Schul- und Kirchendienst zu Albertshofen, B.-A. Kitzingen, wurde dem Schullehrer Math. Kämpf in Hetzelsdorf übertragen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 18. Februar 1878.** Der über die Anschaffung einer Nürnberger Schiebleiter verbesserter Construktion von dem Feuerwehr-Ausschuß abgeschlossene Vertrag wird genehmigt. — Im neuen Sanderschulhaus sind die sämmtlichen Säale und Zimmer mit fortlaufenden Nummern zu überschreiben, an den Zimmerthüren Täfelchen mit den Namen der Lehrer und im Hof eine Schulglocke anzubringen. — Aus einem Bericht der Sparkassaverwaltung über die Bewegung des Sparkassegeschäfts im Jahre 1871 geht hervor, daß im genannten Jahre rund 200,000 fl. Spargelder angelegt und ebensoviel Sparkasse-Einlagen zurückgezogen wurden, und daß im Jahre 1871 um 23,000 fl. mehr Sparkassegelder angelegt, und um 20,000 fl. weniger Sparkasse-Einlagen zurückgezogen wurden, als im Jahre 1870. Die Wirkungen des Kriegs im Sparkassegeschäft sind hiernach unverkennbar. — Aus ellung mehrerer Zahlungsfähigkeits-Atteste. — Bei Legung eines Wasserleitungsrohrs in der oberen Kasernengasse soll dem Wunsche des Gemeindekollegiums entsprechend auch ein Nothpfosten angebracht werden. — Die Termine über die periodische Verifikation der Maaße, Waagen und Gewichte sind öffentlich bekannt zu geben. (Forts. f.)

Der Commandant des II. bayer. Armeekorps, Hr. General Freiherr von Hartmann, ist seit zwei Tagen an einer Rippenfellentzündung erkrankt; bei dessen hohem Alter ist die Krankheit immerhin eine bedenkliche.

(Stadttheater). Morgen findet die Benefizvorstellung für Frl. Rissel, eines der hervorragendsten Mitglieder unseres Schauspieles und bei dem Publikum mit Recht hochbeliebt, statt. Frln. Rissel hat sich dann eine würdige Aufgabe gestellt, indem sie Schillers „Jungfrau von Orleans" sich zu ihrem Ehrenabende erwählte, und sicher werden auch die Theaterfreunde nicht ermangeln, der liebenswürdigen Künstlerin durch recht zahlreiche Theilnahme die verdiente Anerkennung zu bezeugen.

Aschaffenburg, 20. Febr. Der Gewinnst von 15,000 fl. bei der Ziehung der hessischen 25 fl.-Loose fiel der Wittwe eines hiesigen städtischen Beamten zu. (Asch. Ztg.)

Nürnberg, 20. Febr. Obschon die Proben zu Richard Wagner's „Meistersinger von Nürnberg" bereits begonnen haben und der Dekorationsmaler schon seit Monaten mit der Anfertigung der neuen Dekorationen beschäftigt ist, ist nun — wie wir erfahren — die Aufführung der genannten Oper bis zur nächsten Saison verschoben worden. Die in der letzten Zeit häufig vorkommenden, durch einen Sänger veranlaßten Repertoirestörungen haben dem Vernehmen nach die Direktion zu diesem Schritte veranlaßt.

Bayreuth, 19. Febr. Ein sehr umfangreiches Elaborat ist privatim an die hiesige Stadtvertretung gelangt, in dem der Nachweis geführt wird, daß die Routen vom Norden nach dem Süden fast alle abgekürzt würden, wenn durch eine direkte Linie Lichtenfels-Bayreuth die Werra- und Ostbahn verbunden würden.

München, 19. Febr. Der seitherige Bevollmächtigte beim Bundesrath, Oberappellationsgerichtspräsident v. Neumayr, wurde auf sein Ansuchen dieser Funktion enthoben (was wohl auf Nachgiebigkeit in der Frage des obersten Reichsgerichtshofes hindeutet) und an seiner Statt der seitherige stellvertretende Bevollmächtigte, Ministerialrath Riedel, ernannt. Dieser wird morgen nach Berlin abreisen, wohin Finanzminister Berr und Regierungsrath Landgraf schon vor einigen Tagen sich begeben haben. Ministerpräsident v. Pfretzschner und Justizminister Dr. v. Fäustle dürften erst Anfangs März dahin folgen.

München, 19. Febr. Eine Anzahl quiescirter Civilstaatsdiener hat in einer gestern abgehaltenen Versammlung eine Eingabe an die allerhöchste Stellung behufs Erwirkung einer Erhöhung der Pensionen berathen und beschlossen, welche Eingabe noch im Verlaufe dieser Woche allerhöchsten Ortes übergeben werden soll.

Der Augsb. Abdz. schreibt man aus München, 19. Febr. Die Mittheilungen, welche die gestrige „Augsb. Postztg." in einer Münchener Correspondenz über die Veranlassung der Versetzung des Hrn. Oberstlieutenants v. Sauer brachte (s. gest. Bl.) entbehren — wie Ihnen aus zuverlässiger Quelle versichert werden kann — jeder thatsächlichen Begründung.

München, 19. Febr. Wie heute von glaubwürdiger Seite mitgetheilt wurde, ist der Grund der Enthebung des Oberstlieutenants v. Sauer von der Funktion eines Flügeladjutanten des Königs lediglich darin zu suchen, daß v. Sauer höhere Gageverhältnisse beanspruchen zu müssen glaubte.

München, 19. Febr. Die heutige Nummer des „Bayerischen Landboten" enthält einen Aufruf an die Besitzer der Giesinger Kirchenbauloose, welche gesonnen sind, bei der betreffenden Behörde gegen die ungerechtfertigte Art der stattgehabten Ziehung Protest zu erheben.

München, 19. Febr. Neuestens hat sich herausgestellt, daß es doch nicht möglich sein wird, das strafrechtliche Vorverfahren gegen die Dachauerbank-Schwindler so bald der Erledigung zuzuführen, daß dieselben bei der nächsten Quartalsitzung des Schwurgerichts von Oberbayern zur Verhandlung und Aburtheilung gelangen könnten. Einerseits erfordern nemlich die zur Zeit dem Staatsanwalt vorliegenden Untersuchungsakten für diesen ein lange Zeit in Anspruch nehmendes Studium, und

andererseits ergeben sich gleichzeitig immer neue, zur weiteren Aufklärung dienende Momente, die hinwiederum abermalige Verhaftungen zur Folge gehabt haben. Die von dem Spitzeder'schen Hausmeister Campensis von Hamburg aus dem Untersuchungsrichter brieflich zugegangene Mittheilung von der Einschiffung des Flüchtigen nach dem transatlantischen Welttheil scheint lediglich eine Finte desselben gewesen zu sein, zu dem Zwecke gebraucht, die Behörden über die wirkliche Richtung seiner weiteren Flucht irre zu führen; denn man will ihn inzwischen in Oesterreich gesehen haben. (F. K.)

Stuttgart, 20. Febr. Das heutige Bulletin über die Königin Mutter lautet: Die größere Hälfte des gestrigen Tages verlief günstig. Sämmtliche Krankheitserscheinungen traten zurück. Abends stellten sich Beengungen ein, welche beinahe die ganze Nacht andauerten.

Lichtenstein (Sachsen), 15. Febr. Der Haus- und Grundbesitzer Chr. Fr. Lange und seine Ehefrau feierten heute ihr 75jähriges Ehejubiläum. Der Ehemann hatte ein Alter von 103, die Frau ein solches von 98 Jahren, also zusammen ein Alter von 201 Jahren. Das Ehepaar lebt heute noch in der besten Gesundheit.

Berlin, 19. Febr. Als Beweis, wie gesucht hier die Handwerksgesellen einzelner Betriebszweige sind, konstatiren wir, daß in einer einzigen Nummer der „Volkszeitung" — am vorigen Sonntag 186 Tischlergesellen verlangt wurden, und daß der Bedarf nicht befriedigt werden kann.

Thorn, 20. Febr. Die gestrige 400jährige Copernikus-Feier wurde des Morgens durch einen Choral vom Rathhausthurm eingeleitet. Der eigentliche Festakt, welcher mit einem Chorgesang eröffnet wurde, fand im Rathhaussaale statt, woselbst mehrere Reden gehalten wurden. Hierauf folgte das Festdiner im Artushofe, woran 300 Personen theilnahmen. Abends fand eine Illumination der ganzen Stadt, sowie ein Festball im Rathhaus-Saale statt. Als Deputirte waren anwesend Occioni aus Rom, Professor Pellizioni aus Bologna; ferner die Professoren Caspary aus Königsberg, Galle und Caro aus Breslau, Bruhns aus Leipzig, Czsack und Bail aus Danzig und Knoblauch aus Halle.

London, 19. Febr. Gestern fand in einer Kohlengrube in Staffordshire eine Explosion statt, bei welcher zwischen 30 bis 40 Menschen das Leben verloren.

Wie Moskauer Blätter berichten, wurde dem Mörder Netschajeff das wider ihn ergangene, auf zwanzigjährige Strafarbeit in sibirischen Bergwerken lautende Urtheil des Bezirksgerichts am 7. d. M. in Moskau auf dem Roßmarkt öffentlich verlesen. Schon um 7 Uhr Morgens stand der Delinquenten-Karren vor dem Eingange der Sierpuchower Kaserne, wohin man Netschajeff am Abend vorher aus dem Gefängniß gebracht hatte. Netschajeff wurde im Mördergewand aus der Kaserne geführt; der Scharfrichter nahm ihn am Eingange in Empfang, setzte ihn auf den Deliquentenkarren, band seine Hände an eine hinter ihm sich erhebende Säule und hängte an ihr eine schwarze Tafel mit der Aufschrift: „Wegen Mordes!" auf. Während dieser ganzen Operation bemerkte man im Gesicht des Delinquenten ein convulsivisches Zittern. Der Zug bewegte sich dann nach dem in der Nähe gelegenen Roßmarkt, in dessen Mitte ein Galgen errichtet war. Auf dem Transport von der Kaserne bis zum Galgen schrie der Delinquent aus Leibeskräften, er erkenne die russische Regierung nicht an, die eine despotische sei und die Russen wie Sklaven behandle; aber seine Stimme wurde durch lärmenden Trommelschlag übertäubt. Nachdem der Delinquent vom Scharfrichter auf das Gerüst, über dem sich der Galgen erhob, geführt und an den Galgenpfosten gebunden war, wurde ihm von einer richterlichen Person sein Urtheil vorgelesen. Auch hier wiederholte er mit schreiender Stimme die Schmähungen gegen die russische Regierung, die er auch während der gerichtlichen Verhandlungen wiederholt ausgesprochen hatte. Nach Beendigung der Urtheilspublizirung wurde der körperlich und geistig sichtbar erschöpfte Delinquent wieder auf den Verbrecherkarren gesetzt, der, von einer starken Militäreskorte begleitet, in schnellem Trabe zum Sierpuchower Thor hinausfuhr. Während der Publikation des Urtheils war der Roßmarkt vom Publikum geräumt.

## Ausland.

Frankreich. Paris, 19. Februar. In der Prozeßsache des Prinzen Napoleon gegen Victor Lefranc betreffend die Ausweisung des Ersteren erklärte das Zivilltribunal seine Incompetenz und verurtheilte den Prinzen in die Kosten.

Versailles, 20. Februar. Die gestrigen Beschlüsse der Dreißiger-Commission haben in den politischen Kreisen und der Geschäftswelt einen sehr günstigen Eindruck hervorgebracht. In der Nationalversammlung ist die Befriedigung allgemein. Die Regierung wird unverzüglich zur Ausarbeitung der in Gemäßheit des Ricard'schen Amendements vorzulegenden Gesetzentwürfe schreiten.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 20. Februar. Ohne daß sich heute im allgemeinen Verkehr eine große Kauflust kund gab, war die Stimmung eine feste. Von den Spekulationspapieren waren Staatsbahn und Lombarden, letztere anfänglich noch offerirt, am meisten gefragt. Bezüglich des Coupons der Lombarden gingen günstige Gerüchte um, welche in Verbindung mit bedeutenden Rückläufen der Contremine zur Courssteigerung des Effekts beitragen mochten. Lombarden, gestern 203, blieben $203\frac{3}{4}$, Staatsbahn 355, schlossen $356\frac{1}{4}$. Creditaktien zeigten sich auf Grund einer weniger günstigen Meinung von deren neuen Unternehmungen vernachlässigt und stagnirten dieselben zu 363. Oesterr. und Deutsche Bahnen ohne eben. Franz-Joseph besser, Bayer. Ostbahn 1% matter. Auch Bankwerthe fast durchgehends still. Darmstädter 3 fl. höher, bayerische Handelsbank niedriger. Von Staatsfonds Silberrente fest, ungarische Anleihe sehr gefragt und in starken Posten umgesetzt. Amerikaner fester. Wechsel unverändert. — **Abends $6\frac{1}{4}$ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien $363\frac{3}{4}$—$\frac{5}{8}$ bez., Staatsbahn $356\frac{1}{2}$—56 bez., Lombarden $203\frac{1}{2}$—$\frac{5}{8}$ bez., Nordwestbahn $233\frac{3}{4}$ G., Franz-Joseph $239\frac{3}{4}$—40—$39\frac{3}{4}$ bez. u. G., Silberrente 68 bez., Spanier $25\frac{1}{8}$ bez. u. G. Ziemlich fest.

Bayerische 5% Obligat. 102— bez., $4\frac{1}{2}$% $100\frac{1}{4}$ bez., 4% $94\frac{1}{4}$ G., Grundr.-Ablös.-Obl. $94\frac{1}{2}$ G., Prämien-Anleihe $116\frac{1}{2}$ G., Bayer. Ostbahn $127\frac{3}{8}$ bez., neue Em. $114\frac{1}{8}$ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. $14\frac{1}{4}$ b.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57——58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. $20\frac{1}{2}$—$21\frac{1}{2}$ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr.. Wechsel auf Wien $107\frac{1}{8}$ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

**BRUST-KRANKHEITEN**
**UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP**
**VON GRIMAULT & Co APOTHEKER IN PARIS.**

Seit zwölf Jahren ist dieses Präparat beliebt und populär gegen **Husten, Catarrh, Grippe, Keuchhusten und andere Brustübel.** Hauptsächlich gegen die **Lungenschwindsucht** liefert dieser Syrup merkwürdige Resultate; unter seinem Einfluß vermindert sich der quälende Husten, die nächtlichen Schweiße hören auf und der Kranke erlangt überraschend schnell das Gefühl des Wohlseins wieder. Die Aerzte empfehlen zu gleicher Zeit den Gebrauch der vortrefflichen **Brustbonbons aus dem Lattichsaft und Kirschlorbeer,** dargestellt von **Grimault & Comp.**, die genügen, den gewöhnlichen Husten zu vertreiben. Um gegen Nachahmungen sicher zu sein, verlange man auf die Etiquette **Grimault & Comp.**

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber,** Droguist in **München** Depot bei **Th. Weigle,** Apotheker in **Nürnberg** und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1824 6¼.) (3)

---

Wegen Abreise versteigere ich **Donnerstag den 27. ds.** und die darauffolgenden Tage im 2. Distr. Nr 13 neu, obere Wöllergasse, Gold, Silber, Kupfer und Messing, sowie Weißzeug, Möbel und sonstigen Hausrath gegen Baarzahlung, und wird mit den Gold- und Silber-Gegenständen der Anfang gemacht. (2510 2a

**Weidner,** Taxator.

---

## Für Oekonomen.

In der Nähe Schweinfurts 2 St. von der Bahn ist ein Gut von 63 Tagwerk Acker und Wiesen mit ausgezeichneten Oekonomiegebäuden, Gemeinde- und Holzrecht sehr billig zu verkaufen. Auskunft ertheilt **J. M. Ruppert,** Agent in Schweinfurt. [2a

---

## Strichsausschreiben.

Zufolge Uebereinkunft zwischen dem Obsthändler Andreas **Herrmann** von Zell und dessen Gläubigern versteigere ich am

**Montag, den 10. März lfd. Jrs.,**
**Nachmittags 3 Uhr**

im Gasthaus zur Rose in Zell den gesammten Grundbesitz des Schuldners rc. **Herrmann,** bestehend:

a) in dem Wohnhause Nr. 213 in Zell, mit Garten, (ehemalige Probstei),
b) in folgenden Grundstücken:

I.
Steuergemeinde **Zell:**
Pl.-Nr. 1046 — 0,724 Dez. Acker am Ell;

II.
Steuergemeinde **Würzburg:**
Pl.-Nr. 6607ab. 6628ab. 6707. 6708. 6718 — 4 Tagwerk 317 Dez. Weinberge im obern und untern Roßberg;
Pl.-Nr. 6811 — 1 Tgw. 0,13 Dez. Kleefeld im Dürrenhof;
Pl.-Nr. 7631. 7632 — 0,781 Dez. Weinberg im Häuser.

Die Objekte werden einzeln ausgeboten und wird der Zuschlag nur bei erreichter Taxe ertheilt.

Das Nähere wird bei der Versteigerung bekannt gemacht.

Würzburg, 19. Februar 1873

**Seuffert,** kgl. Notar.

---

## Bekanntmachung.

Die Oekonomie-Commission der k. Gendarmerie-Kompagnie von Unterfranken versteigert

**Samstag den 22. Februar 1873,**
**Vormittags 9 Uhr**
(Bruderhof Nr. 5),

eine Parthie ausgemusterte wollene Decken, Leintücher, Strohsäcke und Kopfpolster, dann Lederwerk und Tuchende gegen Baarzahlung. [3b

---

2505) Eine geübte **Wärterin** mit guten Zeugnissen wünscht auf Ostern eine Stelle in gleicher Eigenschaft, oder als Kindbettwärterin, oder bei einer einzelnen Dame oder Herrn.
Näh. in der Exp.

---

2508) Ein **unmöblirtes Zimmer,** womöglich mit Kochgelegenheit, in Mitte der Stadt, wird für eine einzelne ältere Dame sogleich zu miethen gesucht. Adressen sind in der Expedition abzugeben.

---

## Zur Nachricht & Warnung!

2509 3a) Da es schon mehrfach vorgekommen, daß meinen **werthgeschätzten Abonnenten** auf das Werk (**Der Graf von Elsaß oder die Rache des Verbannten**) von **unbefugter Seite Fortsetzungen** geliefert wurden, so **warne** ich hiermit dieselben vor **Annahme von Lieferungen, welche nicht mit meinem Firma-Stempel** versehen sind, da ich in diesem **Falle weder für richtiges** Liefern der **Oeldruck-Prämien in vergoldeten Barock-Rahmen, noch der Fortsetzungshefte garantiren kann.** Gleichzeitig empfehle ich mich zur **Annahme von Bestellungen auf obiges Werk,** sowie anderen Lieferungs-Werken und zeichne hochachtungsvoll

**Herm. Abel,**
**Commissions-Verlags-Buchhandlung.**
**Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.**

---

2501) Es wünscht Jemand Beschäftigung im **Nähen** für noch einige Tage in der Woche.
Auch wird daselbst ein solides **Mädchen** in Logis zu nehmen gesucht. Näheres Neuerergasse Nr. 2, über 3 Stiegen.

---

760) Franziskanerplatz Nr. 2 ist ab 1. März oder früher ein **großer Laden,** auch als Niederlags-Raum verwendbar, zu vermiethen.

---

2314 3c) **Zwei schön möblirte Zimmer** sind vom 1. März ab zu vermiethen.

**J. Hofmann,**
Neubeliegasse Nr. 3.

---

2343 2b) Ein **junges Mädchen,** das gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gegen hohen Lohn und gute Behandlung auf Ostern gesucht. Näh. in der Exp.

---

## Baier'sches Caféhaus.

(Augustinergasse.)

**An den drei Fastnachtstagen**

gutbesetzte

## Tanzmusik,

**abwechselnd mit Streich- u. Blechinstrumenten. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet hiezu freundlichst ein**

2502 2a) **Ph. Raupp.**

---

## Theilheim.

**Fastnachts-Sonntag, Montag** und Dienstag

gutbesetzte

## Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

**F. Winzenhörlein**
2504) zum Strauß.

---

2511) Im 5. Distr. Katzengasse Nr. 6 über 3 Stiegen sind **2 schöne Kommunikantenanzüge** zu verkaufen.

---

2503) **Frisch gebrannter Kalk** ist täglich in der **Becker'schen Kalkbrennerei** vor dem Zellerthore zu haben.

---

(2517) Von Sommerhausen bis Würzburg, Augustinergasse wurde eine **silberne Uhr** verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition.

---

(2513) Eine **Köchin** gesetzten Alters, welche sich häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf's Ziel Ostern gesucht. Näheres obere Dominikanergasse Nr. 4 über zwei Stiegen.

---

## Zimmer gesucht.

2519) **In der Neubaustraße oder deren Nähe wird ein unmöblirtes Zimmer, parterre oder 1. Etage, welches sich zu einem Bureau eignet, sofort zu miethen gesucht. Gefl. Offerten unter R. R. 99 an die Exped.**

---

Altes Gußeisen,
Altes Schmelzeisen,
Altes Eisenblech,
Altes Kupfer,
Altes Zinn,
Altes Zink,
Altes Blei,
Altes Messing

kauft fortwährend gegen Baar in größeren und kleineren Parthien zu den besten Preisen

**K. Krapp,**
**Metallwaarenhandlung,**
**41 Semmelsstraße 41.**

# Ausverkauf

einer größeren PartHie

## ächt ostind. Perl-Sago

gut kochend und von frischem kräftigen Geschmack à 12 kr. per Pfund bei

**Carl Koch**
hinter der Marienkapelle.

---

# Viehversicherungsbank f. Deutschland von 1861 in Berlin.

Die auf Gegenseitigkeit ihrer Mitglieder gegründete Gesellschaft versichert: **Pferde, Rindvieh** und **Schweine** gegen Verluste, die durch **Seuchen**, andere **Krankheiten** oder **Unglücksfälle** entstanden sind. Billige, den Verhältnissen überall Rechnung tragende Prämien; liberale Bedingungen; prompte Regulirung in Schadenfällen.

Nachdem uns von dem Königl. hohen Staatsministerium des Innern, Abtheilung für Landwirthschaft, Gewerbe und Handel die Concession zum Geschäftsbetriebe im **Königreich Bayern** ertheilt worden, beabsichtigen wir unser Geschäft dort aufzunehmen suchen für unsere Branche sich qualificirende, leitungsfähige und gewissenhafte **General-** resp. **Haupt-** und **Bezirks-Agenten**, und erbitten gefl. direkte Offerten mit Angabe anderweiter Thätigkeit

Berlin, 15. Februar 1873. [2500 2a

Vieh-Versicherungsbank f. D. von 1861.
**R. Kruger**, Bankdirektor.

---

# Ausschreiben.

Der Bauer Andreas Oehrlein von Margetshöchheim wurde durch Gerichtsbeschluß vom Heutigen als Verschwender erklärt, unter Kuratel gestellt, und dessen Bruder Georg Joseph Oehrlein von da als Kurator für ihn aufgestellt. Demzufolge kann Andreas Oehrlein in keiner Weise mehr über sein Vermögen verfügen, und sind alle Rechtsgeschäfte desselben ohne Zustimmung des Kurators kraftlos.

Zur Anmeldung und Begründung sämmtlicher Forderungen gegen den Kuranden steht Termin auf

Montag den 10. März 1873,
Vormittags 9 Uhr

dahier an, und können nur die liquidirten Forderungen kuratelamtlich anerkannt werden.

Würzburg, am 17. Februar 1873.

Königliches Landgericht l. M.
Hahn.
Eichenmüller.

---

# Holzverkauf.

In der Stadtwaldung Schoßbach werden am
Donnerstag den 27. Februar c.

41 Buchenstämme und Nutzstücke von 4 bis 11 Meter Länge, 35 bis 67 Centimeter Durchmesser,
71 Eichenstämme und Nutzstücke von 3 bis 15 Meter Länge und bis zu 95 Centimeter Durchmesser,
130 Tannen-, Fichten- und Fohrenblöche von 5,6 Meter Länge und bis zu 75 Centimeter Durchmesser,
4 Fichtenbaustämme bis zu 24 Meter Länge und bis zu 36 Centimeter Durchmesser,

an Ort und Stelle öffentlich verkauft.

Zusammenkunft
Vormittags 10 Uhr
im Wirthshause zu Haagshof, wo im Falle ganz ungünstiger Witterung auch der Strich abgehalten wird.

**Zahlungstermin: Martini 1873.**

Windsheim, den 18. Februar 1873. [2499

Der Stadtmagistrat.
**Geis.**

---

(2526) Eine rothe **Flanell-Blouse** (fast neu) ist zu verkaufen. Näh. in d. Exped.

2478) Ein vierräderiges **Chaischen** wird zu kaufen gesucht Höllriegel Nr. 1.

---

# Bekanntmachung.

Verlassenschaft der Hein Barbara Wittwe von Wipfeld betr.

Etwaige Forderungen gegen rubricirten Nachlaß sind am
Dienstag den 4. März l. Js.,
Vormittags 9 Uhr
bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung der Masse dahier geltend zu machen

Werneck, am 17. Februar 1873.

Königliches Landgericht.
Huier.
Gellner, Aff.

---

# Holzverstrich.

Donnerstag, den 27. Februar c.,
früh 9 Uhr anfangend,
werden im Gemeindewalde „Leithe" zu Unteraltertheim
36 Eichenstämme
versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Unteraltertheim, den 19. Februar 1873.

Die Gemeinde-Verwaltung.
**Landeck**, Bürgermeister. [2a

---

# Brennholzversteigerung

im kgl. Reviere Binsfeld.

Am Freitag den 28. d. Mts. früh 9 Uhr beginnend, werden im Waldhäuschen „Waldmannsruh" aus der Abth. Oberheegholz, dann an zufälligen Ergebnissen aus der Abth. Weißerstein und verschiedenen anderen Abtheilungen die nachverzeichneten Holzsortimente unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert:

3 Stere Eichen-Müssel (1 Meter lang),
1430 „ Buchen-Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast-, Anbruch- und Stockholz,
235 „ Eichen-Anbruch- und Stockholz,
116 „ Birken- und Maßholder-Knorz- und Prügelholz,
279 „ Aspen-Anbruch und Stockholz, und
63 Hundert Buchen- und Eichen-Astwellen.

Ferner werden versteigert
am Montag den 3. März, früh 9 Uhr beginnend, im Waldhäuschen „Waidmannslust" (im Ochsengrunde) aus den Abtheilungen Oberer-Geiersberg, Unterer-Geiersberg, Ochsenknuck und an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Abtheilungen:

24 Stere Eichen-Müssel (1 Meter lang),
1225 „ Buchen-Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast-, Anbruch- und Stockholz,
606 „ Eichen-Knorz-, Anbruch- und Stockholz,
38 „ diverse Sortimente, und
115 Hundert Buchen- und Eichen-Astwellen.

Binsfeld, den 18. Februar 1873.

Der könig. Oberförster:
Binstadt. [2b

---

# Holzversteigerung

Die Unterzeichneten versteigern am sogenannten Kister-Weg auf Uengershäuser Markung am **Mittwoch, den 26. Febr. l. Js. früh 10 Uhr** anfangend, folgendes Bauholz:

349 Stere Buchen- u. Eichen-, Scheit-, Knorz-, Prügel- und Astholz,
216 Stere Buchen- und Eichen Stockholz,
19,900 Buchen-Stangen-Wellen,
4,175 Buchen- und Eichen-Astwellen.

Die Zusammenkunft ist bei gutem Wetter auf dem Schlage, bei ungünstiger Witterung dagegen im oberen Wirthshaus zu Uengershausen.

Strichsliebhaber werden eingeladen.

Geroldshausen, Fuchsstadt, den 18. Febr. 1873.

Reuter. Fuchs. Schwab.

## Danksagung.

Für die ehrende und liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste der Frau

### Anna Maria Fiederling,

Gerichtsarzt-Wittwe,

sagen wir unseren Freunden und Bekannten den innigsten Dank.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

2534

## Danksagung.

Für die ehrende und zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters und Bruders, Herrn

### Herrmann Dehler,

Oekonomiebesitzer,

danken verbindlichst

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

2531

## Danksagung.

Für die so zahlreiche, liebevolle und ehrende Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter

Frau

### Ursula Krampert,

sagen wir allen Verwandten und Bekannten unsern aufrichtigsten und tiefgefühlten Dank.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Würzburg, München, Wien, Reichsstadt.

---

Schöne fette Indian-Hahnen und Hennen, Capaunen und Poularden, franz. Blumenkohl, Kopfsalat, ital. Salami, Frankf. Bratwürste und Westph. Schinken empfiehlt in frischer Sendung.

**Joh. Schäflein,**

Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

Schöne Indian-Hahnen und Hennen, Capaunen, Poularden und Perlhühner empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Fischmarkt.

---

2539) Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche, nebst Zubehör wird bis 1. Mai gegen pünktliche Zinszahlung, nicht über 110 fl, zu miethen gesucht.

Adressen sind in der Exped. unter **Nr. 8 G. W.** zu hinterlegen.

---

2365 2a) Es wird ein **Garten mit Wohnung** zu pachten gesucht. Näh. in der Exp.

---

(2518) Für gute **Musiker** ist ein guter Platz frei auf Fastnacht in

**Randersacker**

bei Starz zur Krone.

---

## Gutsverwalter

mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Offerte unter Chiffre **S. J.** bef. die Exped. (2472 2a

---

## Ausschreiben.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des am 28. vor. M. dahier verlebten Kaplans Herrn Joseph Madlinger von Würzburg, zuletzt in Burgwallbach, sind bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung am

**Donnerstag den 20. März l. Js. Vormittags**

dahier anzumelden und zu begründen.

Bischofsheim, den 17. Februar 1873.

**Königl. Landgericht Bischofsheim.**

**Wiesner.**

Obenhuber, Ass.

---

2545 Eine freundliche **Wohnung** von 4 Zimmern nebst Küche und sonstigen Erfordernissen mit Aussicht auf den Main ist an eine ruhige Familie bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exped.

---

## Zu verkaufen

**Sterngasse Nr. 6**

1 großer doppelter Kleiderschrank, 1 sehr großer Küchenschrank mit Glasaufsatz und 1 Zusammenlegtisch.

Auch wird angekauft **altes Eisen, Oefen, Reife,** überhaupt alle Metalle. (2514

---

Eine Mühle sogleich zu verkaufen oder zu verpachten.

Dieselbe besteht aus 2 Mahlgängen, einem Gypsgang nebst Schneidmühle; mit beiliegenden Gärten und Feldern. Die Wasserkraft stark, auch in dürren Jahren und eignet sich zu einer Fabrik; liegt in der Nähe von Würzburg. Wo? sagt die Expedition. (2520 3a)

---

2587) **Mehrere Weinfässer,** gut gehalten, von 1/4—10 Eimer werden verkauft. **Wo?** sagt die Expedition ds. Bl.

---

2541) Bei Otto Kuhn, Schmalzmarkt, und August Kuhn, Langgasse, gibt es wieder junges frisches Hammelfleisch das Pfund zu 12 Kreuzer.

---

## Gesucht.

2546 2a) Ein **ordentlicher Junge** kann sofort unentgeldlich die Gärtnerei erlernen. Näh. in der Exp.

---

Eine solide **Köchin,** die Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird für nächstes Ziel gesucht. Näh. in der Exp. (2544 2a

---

Am 20. Februar wurde am Bahnhof ein **Muff** mit Sacktuch gefunden. Abzuholen gegen Ersatz der Einrückungsgebühren bei Fräulein **Köhler,** Rittergasse, 3. Dist. Nr. 3. (2543

---

Ein guter **Schloßmacher** wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Wo? sagt die Exp. (2548

---

## Stadt-Theater.

Freitag, den 21. Febr. 1873. 8. Vorstell. im 8 Abonnement.

**Der Troubadour.**

Große Oper in 4 Abtheilungen nach dem Italienischen des S. Cammerano, Musik von Verdi.

---

**Beste Sorte Schweinefett** à Pfd. 18 kr. empfiehlt 3a) **Ad. Günter.**

---

2547 Ein **alleinstehendes Frauenzimmer** wünscht als Krankenwärterin oder Pflegerin unterzukommen. Näh. Exped.

---

2524) Eine gut erhaltene **Nähmaschine** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

---

2420) Ein **Schmiedgeselle** wird gesucht. Näheres in der Exped. ds. Bl.

---

(2515 2a) Ein jüngerer **Kellner** findet bis 1. März in einem **auswärtigen** Gasthof gute Stelle. Zu erfragen in der Exped.

---

2312 3c) Wegen Familienverhältnisse ist eine neu hergerichtete, sehr schöne **Wohnung** von acht großen Zimmern, Vorplatz, Garderobe, Küche mit Wasserleitung, Speisekammer und allem nöthigen Zugehörigen in sonniger, schöner Lage der Stadt bis 1. März zu vermiethen.

Die Wohnung ist täglich zu jeder Stunde in Nr. 14 Neubauberg einzusehen.

---

## Haus-Verkauf.

2394 3c) Ein großes Geschäftshaus in guter Lage, welches sich gut rentirt, ist zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre **R. Nr. 30** sind in der Expedition abzugeben.

---

(2412 3c) 2 tüchtige **Pferdeknechte** werden sogleich gesucht bei

**Schwab,**

Schweizereipächter.

---

2459 3b) Ein mit dem **Bankgeschäft** vertrauter **Commis,** Israelit, wird für eine Residenz-Stadt Thüringens zu engagiren gesucht. Offerten **sub M. 8971** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Berlin.**

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

# HAMBURG & NEW-YORK

Havre anlaufend, vermittelst der Post-Dampfschiffe:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Westphalia, | Mittw. 26. Febr. | Silesia, | Mittw. | 26. März. |
| Thuringia, | do. 5. März. | *Cimbria, | Sonnab. | 29. März. |
| Holsatia, | do. 12. März. | Frisia, | Mittw. | 2. April. |
| Hammonia, | do. 19. März. | Westphalia, | do. | 9. April. |

Die mit einem * bezeichneten Dampfschiffe laufen Havre nicht an.
Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. 165, Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr. 100, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. 55.

## zwischen Hamburg und Westindien

Grimsby und Havre anlaufend,
nach St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Sabanilla und von Colon (Aspinwall) mit Anschluß via Panama
nach allen Häfen des Stillen Oceans zwischen Valparaiso und San Francisco
Dampfschiff Bavaria, Capt. Leyn, am 22. März.
" Teutonia, " Milo, am 22. April.

## zwischen Hamburg-Havana und New-Orleans,

Havre und Santander anlaufend,

| Von Hamburg: | Von Havre: | Von Santander: | Von New-Orleans: |
|---|---|---|---|
| Saxonia, 1. März. | 4. März. | 7/8. März. | 9. April. |
| Germania, 29. März. | 1. April. | 4/5. April. | 7. Mai. |

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. 210, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. 55.
Näheres bei
dem Schiffsmakler August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,
sowie dem allein für das Königreich Bayern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Generalagenten der Dampfschifflinie

**F. J. Bothof in Aschaffenburg**

und den Agenten für Würzburg: 467
Carl Chr. Schmitt, & M. J. Walter.
Friedr. Kieser in Karlstadt.
Hch. Neuberger in Arnstein.
Hohmann & Gerber in Hassfurt.
J. Friedlein in Heidingsfeld.

## Welt-Ausstellung 1873 in Wien.

Zur Beaufsichtigung und Hilfeleistung in der deutschen Abtheilung wird eine Anzahl solider und zuverlässiger Aufseher gesucht.

Nur ganz gut empfohlene Personen finden Annahme und beträgt das Taggeld beiläufig vier Gulden.

Anfragen und Bewerbungen sind sofort an den Unterzeichneten zu richten.

Würzburg, den 20. Februar 1873.

Der Vorstand der Handels- und Gewerbekammer von Unterfranken und Aschaffenburg.
Fr. Holzwarth.

## Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter beehrt sich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß er unterm Heutigen auf hiesigem Platze Sandgasse Nr. 3 ein Geschäft in allen Sorten Kunstmehl, Kleie, Früchten etc. etc. und Cigarren errichtet hat.
Gute Waare und billige Bedienung zusichernd zeichnet
Hochachtungsvoll
**L. Blum.**

Mein Laden, Wohnung und Werkstätte befindet sich von jetzt an 5 Distrikt, Ecke der Hof-Spitalkirche gegenüber, zunächst der Mainbrücke. 2478 2b
**Franz Walther**, Spenglermeister.

## Mühlen-Verkauf.

2521) Wegen erfolgten Ablebens ihres Ehemannes ist die Unterzeichnete gewillt ihr Mühlanwesen „die alte Wagenmühle bei Eßelbach" aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe besteht aus 2 Wohnhäusern, 2 Scheuern und Stallungen, hat 2 Mahl- und 1 Schälgang und fortwährend ausreichende Wasserkraft.

Mit der Mühle können auch 18 Tagwerk Aecker und Wiesen ganz oder theilweise abgegeben werden.

Kauflustige wollen sich an Unterzeichnete wenden.

Andreas Weißenbergers Ww.
auf der alten Wagenmühle.

2532) Ein schönes Zimmerchen, mit oder ohne Möbel, ist sogleich zu vermiethen Wohlfahrtsstraße Nr. 4, über 2 St.

2529) Ein junger Mann, welcher neun Jahre beim Militär war, sucht als Schreiber einen Platz. Näheres schriftlich unter Adresse R. M. Nr. 2529.

### Katholischer Meister-Verein.

2536) Die feierliche Beerdigung des verlebten Mitgliedes Herrn **Krämer**, Schreinermeister, findet am Sonntag Nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause aus statt und werden hiezu sämmtliche Mitglieder freundlichst eingeladen.

Der Vorstand **A. Lochner.**

### Fränkischer Gartenbau-Verein.

Morgen keine Sitzung.

### Gesellschaft Grombühl.

Montag, den 24. Februar
**maskirte Kneipe**
mit
musikalischer Unterhaltung
im
Gunderlach'schen Saale.
Anfang 7 Uhr.
2541) Der Ausschuß.

Zwei möblirte Zimmer mit Küche, in guter Lage, werden sofort oder bis 1. März zu miethen gesucht durch (2b
**M. J. Walter.**
Julinspromenade.

Ein Ballen Spalter 72er Hopfen ist billig zu verkaufen durch
**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

2a) Ein mittleres Gärtchen, in oder außer der Stadt, wird sofort zu kaufen oder zu miethen gesucht durch
**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

### Verloren

wurde den 15. ds. Mts. auf dem Liedertafelballe eine goldene Vorstecknadel mit Granatsteinen. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung Katzengasse 2. Distr. Nr. 13 über 1 St. (2530 2a

2527) Geld auf Wechsel in großen und kleinen Beträgen ist auszuleihen gegen gute Sicherheit. Zu erfragen in der Bleicher Bocksgasse Hs. Nr. 7 neu, 2 Stiegen hoch.

Auch große und kleine Kapitalien sind ebendaselbst auszuleihen.

2528) Ein Frauenzimmer in den 40er Jahren, das gut kochen kann und in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle als Jungfer oder Haushälterin. Rittergasse Nr. 5.

# Maschinengarne aus Hanf, Flachs & Werg

von 32 bis 57 kr. per Zollpfd.

## Baumwollene Webegarne

von Nr. 6 bis 24 in weiß, echt indigoblau, echt türkischroth, gelb u. braun, in ganz reiner, reeller Qualität zu sehr billigen aber festen Preisen.

**F. Friedrich,**
vormals **F. M. Bornberger** am Markt.

---

## Verzeichniß der Weine,

welche

**aus dem königl. bayer. Hofkeller zu Würzburg**

um nachstehende Preise abgegeben werden.

**A. Weine, welche in Gebinden abgegeben werden:**

| Von der Markung: | Jahrgang: | Benennung der Lage: | Preis per Hektoliter: fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| Würzburg | 1867 | Felsen Leiste | 24 | — |
| " | 1869 | Schloßberger | 30 | — |
| " | 1867 | Leisten | 36 | — |
| " | 1868 | Schalksberger | 30 | — |

**B. Weine, welche nur in Flaschen abgegeben werden:**

| Von der Markung: | Jahrgang: | Benennung der Lage: | Preis per 12 Flasch. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| Würzburg | 1868 | Ständerbühl Traminer | 15 | — |
| Hörstein | 1868 | Hörsteiner Riesling | 15 | — |
| Würzburg | 1868 | Aeußere Leisten Riesling | 24 | — |
| " | 1865 | Stein Riesling | 30 | — |
| Randersacker | 1868 | Pfülben Riesling | 42 | — |
| Hörstein | 1868 | Hörsteiner Rießling Auslese | 48 | — |
| Würzburg | 1868 | Stein Riesling | 60 | — |
| " | 1868 | Leisten Rießling | 72 | — |
| " | 1868 | Leisten Auslese | 84 | — |
| " | 1868 | rother Schalksberger | 18 | — |

Auf Verlangen werden die Sorten 1868 Ständerbühl Traminer und 1865 Stein Riesling auch in Bocksbeutel-Flaschen abgegeben.

### Bemerkungen.

1) Die Abfüllungskosten für Weine in Gebinden betragen:
für 1½—1 Hectoliter 36 kr.,
" ¾ " 30 "
" ½ " 24 "
" ¼ " 18 "
außerdem hat der Käufer noch die amtliche Aichgebühr zu entrichten.

2) Für die Fäßer, welche auf Verlangen der Käufer gestellt werden, werden
für ein Faß von circa 1½ Hectoliter fl. 5. 30 kr.,
" " " " " 1 " " 4. 30 "
" " " " " ¾ " " 3. 12 "
" " " " " ½ " " 3. — "
" " " " " ¼ " " 2. — "
berechnet; auf Verlangen wird auch das Verpacken der Flaschen besorgt, wofür 7 kr. per Flasche berechnet wird.

3) Leere Fäßer werden nicht zurückgenommen, können jedoch zur Füllung franco eingesendet werden.

4) Bestellungen sind bei der kgl. Hofkellerei direct zu machen, von wo aus auch die bezüglichen Aufschlüsse auf erfolgte Anfragen ertheilt werden.

5) Zur Abgabe der Weine für hiesige Einwohner sind wöchentlich 2 Tage, Dienstag und Freitag, Vormittags von 10—12 Uhr bestimmt, jedoch erfolgt die Abgabe nur gegen sofortige Baarzahlung.

6) Bestellungen von Auswärtigen können nur dann berücksichtigt werden, wenn der Betrag baar übersendet, oder ein Commissionär dahier benannt wird, welcher die Zahlung leistet. Die Erhebung des Betrages durch Nachnahme ist unzulässig; nur bei Restbeträgen können Nachnahmen stattfinden.
Bei auswärtigen Bestellungen, die nicht direct versendet werden können, wolle die nächstliegende Bahnstation oder Ablageort angegeben werden.

7) Die Versendungen geschehen auf Gefahr des Bestellers.

8) Briefe und Geldsendungen sind zu frankiren.

Würzburg, im Januar 1873.

**Königl. Stadt- und Hofökonomie-Rentamt.**

**Joepfl,** königlicher Rentbeamte. — **L. Oppmann,** königlicher Kellermeister. [2312

---

Samstag den 22. d. Mts.

## Tanzunterhaltung

**der Metzger**

in den Sälen des Platz'schen Gartens.

Anfang 8 Uhr. (2516 2a

---

Unterzeichneter ist in Würzburg angekommen und logirt noch einige Tage im **Gasthaus zum goldenen Kreuz.** Derselbe empfiehlt einem hiesigen wie auswärtigen Publikum seine längst bewährten und als erfolgreich bekannten Mittel zur Vertilgung der Ratten, Mäuse, Schwaben rc.

Stadt- und Landbewohner wollen sich baldigst im obengenannten Gasthause bei mir melden.

**Theodor Heinz,**
2496) kgl. priv. Kammerjäger aus Ilmenau.

---

## Bükinge,

zum Braten und Roheſſen, Kopfſalat, Blumenkohl, Frankfurter Brat- und Leberwürſte, billigst bei

**A. Kirschten, Markt.**

NB. Caviar grobkörniger, Sardinen und ungarische Gurken frisch.

---

## Güntersleben.

**Gasthaus zur goldenen Krone.**

Während den 3 Fastnachtstagen

gutbesetzte

## Tanzmusik

von einer Abtheilung der berühmten sächsischen Musiker, nebst guten Speisen, reine Weine und vorzüglichen Stoff aus der Brauerei des ehemaligen Hofbrauhauses, wozu ergebenst einladet

2522) **Adam Kuhn.**

---

Restauration

## Post-Bauch.

Morgen Samstag, den 22. Febr.

**Schlachtparthie.**

---

2506 3a) Zu verkaufen 1 zweiräderiger **Handwagen** und 1 große mit Eisen beschlagene **Packkiste.** Näh. in der Exp.

---

2507) **Gesucht 1 kleines Haus,** für Produktengeschäft passend, mit 1000 fl. Anzahlung, jedoch ohne Unterhändler.
Näh in der Exp. (3a

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 3 U. 25 M. Morg. Schnellzüge 9 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 29 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 3 U. 30 M. Morg. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 25 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 6 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 5 U. 5 M. früh, 11 U. 45 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 45 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 6 M. Abd. Gem. Zug 12 U. 45 M. Nachts. Güterz. 6 U. 45 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 4 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 6 U. 45 M. Vorm., 3 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 38 M. früh, 1 U. 13 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 59 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen $3^{30}$ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn $4^{15}$ U., Minner $5^{45}$ U. Ab.

№ 46. Samstag den 22. Februar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

**Für den Monat März kann auf den Stadt- und Landboten bei allen k. Postämtern, wie auch durch die Postboten abonnirt werden.**

## Tagesneuigkeiten.

### Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 1. Quartal 1873.

XXVI. Verhandlung. (Contumacialsache.) Die Anklage betrifft die Sache gegen den flüchtig gegangenen Johann Eichmann, ledigen Bauernsohn von Knittelsheim und Soldaten des k. II. Artillerie Regiments dahier, wegen Verbrechens wider die öffentliche Ordnung, dadurch verübt, daß derselbe sich am 1. Mai 1872 Abends zu Würzburg mit etwa noch 200 Personen behufs der Verübung von Gewaltthätigkeiten gegen die Person und das Eigenthum derjenigen Würzburger Bierbrauer und Bierwirthe, welche das Liter Bier um 8 kr. auszuschenken gesonnen waren, öffentlich zusammenrottete, worauf die zusammengerottete Menge vor und in den im Mainviertel gelegenen Bauch'schen Bierkeller zog und hier mit vereinten Kräften Gewaltthätigkeiten aller Art verübte, namentlich Thüren, Läden und Fenster einschlug, das Thor zur Faßhalle einsprengte, eine Bretterwand niederriß, in der Schenkhalle, dem Schenkzimmer und der Wohnung des Schenkers Tische, Bänke, Stühle, Spiegel, Schränke, Trinkgefäße, Teller u. dgl. zerstörte, beschädigte oder mit sich fortnahm, wobei sich insbesondere der Angeklagte Eichmann in der Art hervorragend betheiligte, daß er ein von der Menge auf die Straße geschafftes Faß Bier sich aneignete und forttrug. Bezüglich des Näheren wird sich auf das Referat der IV. Schwurgerichtssitzung im Jahre 1872 (31. Verhandlung) bezogen. Nachdem die Formalien hinsichtlich des Edictalverfahrens als geordnet erklärt worden waren, kam die Sache zur Verhandlung und wurde nach Begründung der Anklage Seitens der k. Staatsbehörde — Hr. St.-A. Leußer — der Antrag gestellt, den ec. Eichmann zu 2 Jahren Zuchthaus zu verurtheilen. Das schwurgerichtliche Urtheil lautete wegen Vergehens des Diebstahls auf 1 Monat Gefängniß. Der Vertheidiger — Hr. Rpr. Angerer — beantragte Freisprechung, eventuell eine geringe Geldstrafe. Hiemit schließt die Schwurgerichtssitzung pro I. Quartal 1873.

Instruktion für die Prüfungs-Commissionen für Einjährig-Freiwillige. (Schluß.) 3) In der deutschen Sprache hat die Prüfung immer schriftlich und zwar durch Klausurarbeiten stattzufinden; da die Beurtheilung dieser Arbeiten zugleich in den meisten Fällen den Maßstab für die Kenntniß der Grammatik gibt, wird eine weitere, mündliche Prüfung hier nicht nothwendig erscheinen. Bezüglich der Disziplinen in Ziff. 2 lit. b—h wird es dem Ermessen der Prüfungskommissionen anheimgegeben, ob die Prüfung schriftlich oder mündlich oder zum Theile schriftlich, zum Theile mündlich zu erfolgen hat. 4) Bei der Einberufung der Examinanden ist im Interesse der Erleichterung der Vornahme der Prüfung darauf Rücksicht zu nehmen, daß dieselben so viel als möglich nach Berufsklassen ausgeschieden zur Prüfung beigezogen werden. 5) Bei Künstlern, Technikern, Oekonomen, Fabrikanten und Kaufleuten kann von der Kenntniß der lateinischen Sprache abgesehen werden, wenn sie sich in den andern Prüfungsgegenständen hervorthun. Bei Künstlern von hervorragendem Talent ist auf eine wissenschaftliche Prüfung überhaupt weniger streng zu sehen. Bezüglich der kunstgewerblichen oder mechanischen Arbeiter, welche für ihre Fertigkeiten besonders ausgebildet sind, dann bezüglich der Mitglieder der k. Bühnen wird auf die Bestimmungen des Eingangs erwähnten Paragraphen 155 in Ziffer 4 verwiesen. Junge Leute, die nachweislich besondere Fertigkeit im Reiten besitzen und als Einjährig-Freiwillige bei der Kavallerie dienen können und wollen, sollen bei der wissenschaftlichen Prüfung begünstigende Berücksichtigung finden. 6) Sollten die im § 150 1. Absatz 3 der Militär-Ersatz-Instruktion für das Königreich Bayern bezeichneten Lehrkräfte in einzelnen Fällen zur Vornahme der Prüfung nicht hinreichen, so können ausnahmsweise bei vorliegendem dringendem Bedürfnisse weitere Lehrer mit Genehmigung der Ersatzbehörden dritter Instanz zur Prüfung zugezogen werden, welchen jedoch nur ein Gutachten über die Befähigung des Kandidaten in der betreffenden Disziplin nicht aber ein Stimmrecht zusteht. 7) Nach dem Schlusse der Prüfung hat sich die Kommission sofort über die Frage schlüssig zu machen, ob der Examinand die zum einjährig freiwilligen Dienste erforderliche Befähigung hat oder nicht. Bezüglich der Stimmberechtigung und der Beschlußfassung wird auf § 150, 3. 1 c. verwiesen.

Der Viehversicherungsbank für Deutschland von 1861 in Berlin ist die Zulassung zum Geschäftsbetriebe in Bayern ertheilt worden.

Erledigt: Die katholischen Pfarreien Rothenbuch, Bz.-A. Aschaffenburg, mit 1116 fl. und Unterleinach, B.-A. Würzburg, mit 9[illegible]2 fl. 37 kr. Reinertrag; beide sind kgl. Patronats.

Der 1. Schul- und Kirchendienst zu Eschau, B.-A. Obernburg, wurde dem von der gräfl. Erbach'schen Patronatsherrschaft präsentirten Schuldienstexspektanten Eg. Reinhard in Richharsen übertragen.

(Militärdienstesnachrichten.) Mit Wirksamkeit vom 1. d. M. wurden versetzt: Die Sekondlieut. G. Straßner vom 4. Feld-Art.-R. und J. Widtmann v. 2. Feld-Art.-R. zum 2. Fuß-Art.-R., C. Feller v. 4. Feld-Art.-R. z. 2. Fuß-Art.-Reg., M. Käß vom 2. Feld-Art.-R. zum 2. Fuß-Art.-R., M. v. Steinsdorf v. 2. Feld-Art.-R., O. Frhr. v. Redwitz und E. Kuland v. 2. Feld-Art.-R. z. 2. Fuß-Art.-R., R. Furtner vom 4. Feld-Art.-R. z. 2. Fuß-Art.-R., J. Schlupper v. 4. Feld-Art.-R. z. 2. Fuß-Art. R., M. Frhr. v. Tucher vom 4. Feld-Art.-R., C. Weinheim, E. Pfülf u. E. Dichtel v. 2. Fuß-Art.-R. z. 2. Feld-Art.-R., G. R. v. Welsch v. 2. Fuß-Art.-R. z. 4. Feld-Art.-R., A. Hölzl v. 2. Fuß-Art.-R. z. 4. Feld-Art.-R., L. Frhr. v. Crailsheim v. 2. Fuß-Art.-R. z. 3. Feld-Art.-R., H. Hutter v. 2. Fuß-Art.-R. z. 2. Feld-Art.-R., E. v. Rauscher vom 2. Feld-Art.-R. zum 1. Feld-Art.-Reg. und A. Besnard vom 2. Feld-Art.-R. z. 3. Feld-Art.-R. Zum Assistenzarzt 1. Kl. wurde ernannt: der Assistenzarzt 2. Kl. der Reserve Dr. R. Höhne vom Ldw.-Bez. Kissingen im 7. J.-R. Zu Assistenzärzten 2. Kl. der Reserve: die Reservisten Dr. H. Blümm von der Sanitäts-Komp. des 2. Train-Bat. beim Ldw.-Bez. Aschaffenburg, Dr. F. Herbst vom 6. Jäg.-Bat. beim Ldw.-Bez. Kitzingen, Dr. A. Welsch von der San.-Komp. des 2. Train-Bat. beim Ldw.-Bez. Kissingen.

Für den Monat September sind, wie aus München gemeldet wird, größere Uebungen bei den Divisionen beabsichtigt; dieselben werden in Regiments- und Brigade-Exercitien mit darauffolgenden Detachements-Uebungen (bisher Feldmanöver genannt) bestehen; Brigadeexercitien und Detachements-Uebungen sollen mit gemischten Waffen (Infanterie, Cavalerie, Artillerie 2c. 2c.) ausgeführt werden. Die Anlage, Leitung und Ausführung der Manöver mit markirten Gegnern, sowie der Feldübungen hat nach der „Verordnung über die Ausbildung der Truppen und über die größeren Truppenübungen, Berlin 1870" durchgeführt zu werden.

Der k. Bezirksamtsassessor Julius Schmitt zu Alzenau wurde zum Vorstand der neuerrichteten Administration der vereinigten Stiftungen für Wohlthätigkeit in Würzburg und der Stiftungsverwalter Quaglia dahier zum kontrolirenden Offizianten dann der königl. Bezirksamtsassessor Ammersbacher zu Gerolzhofen zum Vorstand der k. Administration der vereinigten Stiftungen für Kultus dahier und der Ministerial-Kanzlei-Funktionär Fuchs zu München zum kontrolirenden Offizianten ernannt, sämmtliche mit pragmatischen Rechten. (Asch. Z.)

Der Bezirksthierarzt Büttel von Arnstein ist nach Karlstadt übergesiedelt und hiedurch die Stelle eines Distriktsthierarztes in Arnstein erledigt.

Freifrau Antoinette von Lotzbeck, Wittwe des vor 4 Wochen verstorbenen Reichsrathes Baron Karl v. Lotzbeck, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich in Würdigung ihrer besonderen Verdienste in Beziehung auf Unterstützung von Wohlthätigkeitsstiftungen, Armer und Kranker den Johanniter-Orden.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 18. Februar 1873.** (Fortsetzung). Feststellung der Bedingungen für den Pacht der Theater-Wirthschaft. — Ueber Vertheilung des zur Beihilfe für Reservisten und Landwehrmänner im Stadtbezirk Würzburg noch verfügbaren Betrages wird an die kgl. Kreisregierung das verlangte weitere Gutachten erstattet. — Die Verpflegskosten für den Schuhmacherlehrling Georg Klüglein von Randersacker werden auf die Krankengeselleninstitutskasse übernommen. — Genehmigung der von der städt. Schuldentilgungskasse im Monat Januar vollzogenen Kapitalaufnahmen. — Ein Gesuch um käufliche Ueberlassung der zum Bau des oberen Mainquais verwendeten Fichtenstämme wird abschlägig beschieden. — Bewilligung eines Gesuches um Nachlaß von Weinaccis. — Bezüglich eines im Juliushospital verpflegten Kranken wird das k. Oberpflegamt um Uebernahme auf die allgemeine Abtheilung ersucht. — Anschaffung mehrerer Einrichtungsgegenstände und Lehrmittel für die Schulen zu St. Burkard. — Bewilligung eines Gesuchs um Stundung von Miethzins. — Genehmigung der Baugesuche des Gasthofbesitzers Carl Gießing, der Nöll'schen Waggonfabrik und des Postofficials Bernhard Blum.

Kunstverein. Sonntag den 23. Februar neu ausgestellt: Aus dem Chiemgau v. H. Rasch Preis 800 fl. — Altes Bier v. Edm. Haßburger Preis 180 fl. — Motiv bei Neubrunn v. Wil. Pfisser Preis 450 fl. — Partie aus Reutlingen v. Gust. Steuerger Preis 225 fl. — Partie am Bodensee v. Ludw. Correggio Preis 200 fl. — Buchenwäldchen von demselben Preis 200 fl. — Rückkehr vom Jahrmarkt von Carl Rour Preis 900 fl. Stoffhändler auf dem Lande von L. Lindes Preis 500 fl. — Pferdestall von Reinhold Bean Preis 280 fl. Sämmtliche Bilder sind durch die jüngste Verloosung des Münchner Kunstvereins ins Privateigenthum übergegangen.

† Morgen Sonntag den 23. Febr. wird in der Pfarrkirche zu St. Peter das Fest des hl. Apostels Mathias in bekannter herkömmlicher Weise gefeiert.

* Je näher die Eröffnung der Weltausstellung in Wien heranrückt, um so mehr treten die Anzeichen hervor, daß unser Kreis nicht unwürdig vertreten sein wird. So liefert u. A. unsere Nachbarstadt Gerolzhofen einen Beweis dafür, indem Herr Conditor Casp. Lang eine Collection Formen für Conditoren und Lebküchner ausstellen wird, welche nach dem Urtheile Sachverständiger ganz vorzüglich gearbeitet sind und die Anerkennung in desto größerem Maaße verdienen, als der Hersteller derselben nur die Aneiferung junger Collegen zur Vervollkommnung im Gewerbe bezwecken will. Wir glauben deshalb unsere Leser aufmerksam machen zu sollen, daß Herr Lang gestattet hat, sein Produkt auf einige Tage im Lesezimmer des polytechnischen Vereines dahier aufzustellen.

In Schweinfurt wurde beim Ausgraben des Kellers der Malzfabrik in der Nähe des neuen Bahnhofes der Stoßzahn eines Mammuth (vorsündfluthlichen Elephanten) aus einer Tiefe von etwa 12 Fuß, wo er in lehmigem Boden eingebettet lag, zu Tage gefördert.

München, 20. Feb. Die Ernennung des Prinzen Leopold zum Obersten des 1. Kürassier-Regiments ist durch Se. Maj. den König nun erfolgt und wird demnächst publicirt werden. — Als Trauungstag des Prinzen Leopold mit der Erzherzogin Gisela, Tochter des Kaisers von Oesterreich ist nun, wie wir aus sicherer Quelle vernehmen, der 20. April ds. Js. festgesetzt.

München, 20. Febr. Auf der jüngst in Köln stattgehabten Fahrplan-Conferenz ist es, wie ich höre, gelungen, durch Entgegenkommen der Berlin-Anhalter-Bahn eine täglich zweimalige direkte Eilzugsverbindung mit Berlin via Eger einzurichten. Bei Feststellung der Abfahrtszeiten in Berlin und München wird auf den Schluß der Börsen Rücksicht genommen werden; ebenso ist der Durchgang der Personenwägen zwischen hier und Berlin sicher gestellt. Auch die bay. Staatsbahnen haben zugesagt, Postverbindungen mit den Eilzügen nach Frankfurt und Berlin wieder so, wie dieselben im Sommer 1872 bestanden, herzustellen.

München, 20. Febr. Im Laufe der letzten Wochen kam bald an diesem, bald an jenem Gasthause eine junge, elegante in tiefe Trauer gekleidete Dame vom Bahnhofe her angefahren, miethete ein Zimmer und entfernte sich nach kurzem Verweilen, ohne wiederzukehren. Die Besorgnisse, welche die Gasthofbesitzer deßhalb in der Regel zu hegen begannen, erwiesen sich jedoch in allen Fällen als begründet, da sich überall herausstellte, daß mit dem Gast auch Bettwäsche und andere Gegenstände aus den Zimmern verschwunden waren. Gestern nun wurde die raffinirte Gaunerin in der Person einer 18jährigen Händlerstochter ermittelt und zur Haft gebracht; sie ist bereits beinahe einiger Dutzend solcher Diebstähle überführt.

Stuttgart, 21. Febr. Das Bülletin über das Befinden der Königin-Mutter lautet: Es trat keine wesentliche Aenderung ein; die Nacht war erträglich.

Aus Dresden vom 18. Febr. berichtet das „Dresdener Journ.": Im kgl. Hoftheater hat sich am Sonntag Abend bei Aufführung des „Aschenbrödl" ein beklagenswerther Unfall ereignet. Vor Beginn des letzten Aktes gerieth auf bisher noch unermittelte Weise das Kleid einer elfjährigen Tänzerin in Brand. Obwohl sofort energische Hilfe geleistet wurde und ärztlicher Beistand zur Stelle war erlitt die unglückliche doch mehrere Brandwunden, welche indessen eine Gefahr für ihr Leben nicht erwarten ließen. Die Generaldirektion hatte sofort reichliche Mittel für Pflege und Kur zur Verfügung gestellt. Leider ist aber, nachdem man noch gestern Nachmittag die beste Hoffnung für Genesung haben konnte, Abends der Tod der Verletzten erfolgt."

Berlin, 19. Febr. In Begleitung des bayerischen Mitgliedes des Bundesrathes ist auch ein höherer bayerischer Postbeamte aus München hier angekommen. Seine Anwesenheit hat, wie die „Köln. Ztg." hört, den Zweck, dem bayerischen Mitgliede des Bundesrathes einen technischen Beirath für die bevorstehende Verhandlung über den Gesetzentwurf wegen Einführung der neuen Packet- und Geldporto-Taxe zu gewähren.

## Ausland.

**Oesterreich.** Wien, 18. Febr. Nachdem Frankreich die Handelsverträge mit England und Belgien abgeschlossen

wird im auswärtigen Amt zu Versailles eine Denkschrift über Tarife und andere Materien des internationalen Handelsverkehrs vorbereitet, welche allen zukünftigen handelspolitischen Beziehungen Frankreichs zum Auslande zur Norm dienen und einer internationalen Kommission unterbreitet werden soll, zu deren Beschickung in Paris die Regierung die anderen Mächte einzuladen gedenkt. Auf diesem Wege soll ein Gesammthandelsvertrag zu Stande kommen.

**Frankreich.** Paris, 21. Febr. In Folge der Beschlüsse der Dreißiger Commission ist ein Bruch zwischen der legitimistischen Rechten und dem orleanistischen rechten Centrum eingetreten. — Man versichert, daß in ganz Spanien der Carlisten-Aufstand zunimmt.

Paris, 19. Febr. Den Blättern wird folgende offiziöse Note mitgetheilt: „Die gestern an der Börse verbreiteten Gerüchte von einer sehr nahe bevorstehenden gänzlichen Räumung des Landesgebiets sind insofern unrichtig, als noch kein Datum für die Zahlung der fünften Milliarde oder für den Abzug der preußischen Truppen festgesetzt ist; aber es bleibt noch immer sehr wahrscheinlich, daß die gänzliche Zahlung, welche die gänzliche Räumung zur natürlichen und unmittelbaren Folge hätte, gegen den Monat September wird stattfinden können."

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 21. Februar. Die Börse war heute im Ganzen in fester Stimmung, wenn auch der Umfang des Geschäfts viel zu wünschen übrig ließ. Von Spekulationseffekten waren Lombarden fest und blieben nach etwas matterem Stand im gestrigen Abendverkehr heute mit 203 3/4, beinahe unverändert auf ihrem gestrigen Mittagscourse. Staatsbahn, gestern 3[illegible], schlossen heute 356 1/4. Creditaktien gestern 362 1/2, blieben heute fest zu 363 3/4. Wie man in Berlin wissen will, wird die Superdividende der Creditanstalt ca. 20 fl. betragen. In österr. Banken ist das Geschäft total erlahmt und ist von keinen namhaften Veränderungen auf diesem Gebiete zu berichten. Auch deutsche Bahnen stagniren in geschäftlicher Haltung, mit Ausnahme von bayer. Ostbahn, die kleinen Variationen unterliegen und heute z. B. 1/4% billiger zu haben waren. Banken halten sich bei unbedeutenden Umsätzen fest. Die Schwankungen betrugen nicht mehr als 1/4—1/2%. Für Spanier herrscht im Ganzen eine ungünstige Meinung, da sich die weitere Entwickelung der Dinge in Spanien noch in keiner Weise übersehen läßt. — **Abends 6 1/4 Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 363 1/2 bez., Oesterreich.-Deutsche Bank 125 1/2—7/8 bez., Staatsbahn 355 1/2—56—57/8 bez., Lombarden 203 3/4—104 bez., Galizier 246, Nordwestbahn 234 1/2 G., Spanier 24 11/16—13/16 bez., Rhein. Effektenbank 129 1/2—130—129 1/2 bez. u. G. Sehr fest.

Bayerische 5% Obligat. 102— bez., 4 1/2% 100 1/8 bez., 4% 94 3/8 G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94 1/2 G., Prämien-Anleihe 116 1/2 G., Bayer. Ostbahn 127 3/8 bez., neue Em. 113— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 1/4 b.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57——58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20 1/2—21 1/2 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., ruff. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107 3/8 bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

---

**Baier'sches Caféhaus.**
(Augustinergasse.)
An den drei Fastnachtstagen
gutbesetzte
**Tanzmusik,**
abwechselnd mit Streich- u. Blechinstrumenten.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet hiezu freundlichst ein
2502 2b) **Ph. Raupp.**

---

**Güntersleben.**
Gasthaus zur goldenen Krone.
Während den 3 Fastnachtstagen
gutbesetzte
**Tanzmusik**
von einer Abtheilung der berühmten sächsischen Musiker, nebst guten Speisen, reine Weine und vorzüglichen Stoff aus der Brauerei des ehemaligen Hofbrauhauses, wozu ergebenst einladet
2522) **Adam Kuhn.**

---

**Höchberg.**
An den 3 Fastnachtstagen
gutbesetzte
**Tanzmusik,**
Montag und Dienstag Vormittag Münchner Bock, wozu ergebenst einladet
**A. Neumann,**
Gasthaus zum Lamm.

---

**Versbach.**
Gasthaus zum Lamm.
An den 3 Fastnachtstagen
gutbesetzte
**Tanzmusik,**
wozu ergebenst einladet
**K. Eberhardt.**
NB. Von heute an Export-Bier aus der Aschaffenburger Aktien-Brauerei. (2560

---

**Rottendorf.**
Gasthaus z. bayr. Krone.
Zur Fastnachtfeier hält Unterzeichneter Sonntag, Montag und Dienstag:
**Große**
**Tanzmusik**
und ladet höflichst ein
**E. Dietz.**

---

4 Morgen Weinberg im Steinbach sind zu verkaufen. Anzahlung die Hälfte. Näh. durch Feldhüter Stahl. (2562

---

**Randersacker.**
Fastnachts-Sonntag u. Dienstag
**Tanzmusik**
und ladet hiezu freundlichst ein
**Sebast. Englert**
2555) zum Bären.

---

**Thüngersheim.**
An den kommenden Fastnachtstagen
gutbesetzte
**Tanzmusik**
im Gasthause zum Bären,
wozu ergebenst einladet
**Joh. Feser,**
2553) Gastwirth.

---

Am oder außerhalb dem Rennweger- oder Zwinger-Durchbruch-Glacis werden von einem Beamten ein größeres oder zwei kleinere gut **möblirte Zimmer** mit freier Aussicht bis 1. März oder April zu miethen gesucht.
Gef. Adr. wollen in der Exp. ds. Bl. unter **A. F.** hinterlegt werden. (2583 2a

---

2498 3a) Für ein gemischtes Waarengeschäft wird ein
**Commis**
gesucht und bei guten Leistungen gutes Salair und angenehme Stellung in Aussicht gestellt.
Offerte besorgt **sub L. 856** die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.

---

**Anzeige.**
Da mir vom hohen Stadtmagistrate die Erlaubniß zur Errichtung eines Quartier- und Dienstboten-Bureaus ertheilt wurde, so empfehle ich meine Dienste den hohen Herrschaften und werde mich bemühen, durch reelle Bedienung allen Anforderungen zu entsprechen.
**Carl Rhein**
im Feinbäckerladen, Sanderstraße
2558) Nro. 2.

---

Katholische Stellesuchende jeder Art finden stets die besten Stellen durch's Comptoir Hensler, Bockenh. Str. 16, in Frankfurt a/M. (2565 2a

---

Ein Pianoforte ist zu verkaufen. R. i. d. Exp. (2572

---

Köchinnen erhalten sehr schöne Stellen bis Ziel. Ein Hausmädchen wünscht in einer Wirthschaft sofort eine Stelle. Näh. bei Fr. Schwab, Büttnersgasse 21. (2588

---

Samstag den 22. d. Mts.
**Tanzunterhaltung**
der Metzger
in den Säälen des Platz'schen Gartens.
Anfang 8 Uhr. (2516 2b

---

**Platz'scher Garten.**
An den drei Fastnachtstagen
Sonntag, Montag und Dienstag
**Grosse Tanzmusik**
(a la Strauss.)
Anfang 3 Uhr.
Indem für eine ausgezeichnete Küche, sowie ganz gute Getränke ꝛc. ꝛc. bestens Sorge getragen ist, erlaube ich mir zu einem gütigen zahlreichen Besuche freundlichst einzuladen.
**J. Feineis.**
**NB.** Der Saal ist frisch gewichst.

---

**Hutten'scher Garten!**
An den 3 Fastnachtstagen großer **Jahrmarkt** mit vollständiger **Tanzmusik**, insbesondere ist große Nachfrag nach schönen dicken Waderl'n, schönen blauen Gackerl'n und hauptsächlich nach schönen sittsamen Maderl'n und davon kann ein großer Absatz erzielt werden.

Die Welt ist närrisch das ganze Jahr,
Und Jeder macht tolles Zeug;
Doch kömmt die Fastnacht erst gar,
Dann aber sag ich Euch:
Machen Frauen und Männer, Damen und Herrn
Oft närrisches Zeug zum närrisch wer'n!
Der Amadeus vom spanischen Thron
Läßt Scepter und Kron im Stich
Geht mit seinen Möbeln auf und davon,
So etwas thäte ich nich;
Von allen den närrischen Käutzen allein
Versteh ich närrisch und praktisch zu sein,
Ich lade d'rum Alle recht freundlich ein;
Kommen Sie zu mir heraus
Gebrat'nes, Gebackenes, Bier, Kaffee und Wein
Bietet reichlich und billig mein Haus.
Und Musik und Tanz und Frohsinn und Lust
Daß vor Freuden hüpfen Füße und Brust.
So geht's die drei Fastnachtstag bei mir zu.
Und g'scheid wird Jeder erst Aschermittwoch fruh.

Ihr
ergebenster
**A. Kuchenmeister.**

---

**Mainstrand.**
Während den 3 Fastnachtstagen
ausgezeichneten
**Reppendorfer Bock,**
nebst gutem Bier und gebackenen Fischen.
2591) **St. Fürter.**

---

Für einen auswärtigen Gasthof wird ein gewandter **Junge** als Kellner in die Lehre zu nehmen gesucht, oder auch ein erst aus der Lehre getretener **Kellner** engagirt. Näh. in d. Exp. d. Bls. (2564 2a

---

**Restauration Hack,**
mittlere Wallgasse Nr. 18.
Morgen Sonntag, den 23. Febr.
**Quartett,**
wozu ergebenst einladet
2582) **Gg. Kellermann.**

---

**Restauration zum Strauß,**
Juliuspromenade.
2557) Morgen Sonntag von früh 9 Uhr an Reppendorfer Bock, nebst ausgezeichneten Bockwürsten, wozu ergebenst einladet
**Norbert Rothenhöfer.**

# Ausstellung.

. Die im Auftrage Ihrer Majestät der Königin Wittwe von Griechenland von mir angefertigten **Galla-Geschirre** sind in meinem Laden zur gefälligen Ansicht aufgestellt.

**L. Hoeflmayr,**
Sattler.

2593

## Ausschreiben.

1) Von nachbezeichneten südlombardischen Prioritäten der österreichisch italienischen Eisenbahngesellschaft à 500 Frcs. werden von dem Eigenthümer vermißt:

a) seit Juni vor. Js.:
5 Stück, nämlich Nr. 55853, 1226597 mit 1226600;

b) seit Oktober vor. Js.:
8 Stück, nämlich Nr 1501825, 1601331 mit 1601333, 1601868 mit 1601870 u Nr. 1650930

Möglich ist, daß eine dieser Prioritäten, deren Nummer nicht angegeben werden kann, vom Eigenthümer verschenkt wurde, die anderen sind entwendet worden.

2) Seit dem 27. Dezember vor. Js. fehlt eine Fahrpostsendung, in welcher sich eine bayer. 4½%ige Militär-Anlehens-Obligation vom Jahre 1859

Lit. B Nr. 36789 zu 500 fl. sammt dem laufenden Zinsco pon u. f. und 25 fl. 36 kr. in Baarem befand.

Ich fordere die dermaligen Besitzer der bezeichneten Obligationen auf, sich mir namhaft zu machen und ersuche zugleich Jedermann um Mittheilung von Anhaltspunkten, welche zur Ermittlung des Diebes führen.

Würzburg, am 19. Februar 1873.

Der königl. Untersuchungsrichter.
**Müller.**

## Mobiliarversteigerung.

Der Taxator **Weidner** versteigert im Auftrag des kgl. Stadtgerichts in der Verlassenschaft des pens. Zolleinnehmers Balin Schoen am

Mittwoch, den 26. ds. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr

im Hause Nr. 13 neu Wilhelmstraße (Hintergebäude) etwas Gold, 1 silb. Taschenuhr, 1 Kanapee, Kommode, Schränke, Tisch, Stühle, Betten, Bettstätten, Uhren, Spiegel, Bilder, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, Küchengeschirr und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung in kassamäßiger Münze, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 21. Februar 1873.

## Stamm-, Nutz- u. Brennholzversteigerung.

Donnerstag den 27. Februar ds. Js.,
früh 9 Uhr anfangend,

werden in der Gemeinde Neustadt, folgende Holzsortimente öffentlich und meistbietend versteigert, wozu zahlungsfähige Strichsliebhaber eingeladen werden.

**A. Im Gemeindewalde „Buch“:**
45 Eichen- und
5 Buchenabschnitte zu Eisenbahnschwellen u. Nutzholz, sich eignend,
28 Stere Buchen- und Eichenholz,
1200 Buchen- und Eichenastwellen.

**B. Im Gemeindewalde „Ehrenforst“:**
10,000 Durchforstungs- oder Stangenwellen.

Neustadt, den 18. Februar 1873.

Der Gemeinde-Ausschuß.
**Stark**, Bürgermeister.

## Gesucht

wird für's Ziel Ostern ein solides einfaches **Mädchen**, das längere Zeit in einem anständigen Hause selbstständig die Küche versorgt hat und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Nur solche wollen sich melden. Näh. in der Exp. (2575

## Zu vermiethen

eine Halle mit Hofraum Dist. 1., Karthause Nro. 9½. Näh. in der Stadtkämmerei.

## Gesucht.

2546 2b) Ein ordentlicher Junge kann sofort unentgeldlich die Gärtnerei erlernen. Näh. in der Exp.

2b) Ein **mittleres Gärtchen**, in oder außer der Stadt, wird sofort zu kaufen oder zu miethen gesucht durch

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist in schönster Lage an einen Herrn bis 1. März zu vermiethen. Wo? sagt die Exp. ds. Blts. (2585 2a

2577 3a) Franziskanergasse Hs.-Nr. 2 werden fortwährend Lumpen, Knochen, altes Eisen zu den höchsten Preisen angekauft.

Ein junger **Mann** aus achtbarer Familie wünscht bis 1. März d. J. in einem gut renommirten Geschäftshause als Lehrling eintreten zu können. Näh. in der Exp. d. Bl. (2580

Ein **Parterre-Logis** ist sogleich und zwei **Logis** sind bis 1. Mai zu vermiethen. Semmelsstraße Nr. 34 neu. (2592

Ein kräftiger, mit den besten Zeugnissen versehener **Mann** in den 20er Jahren, der auch mit Pferden umgehen kann und ein gelernter Metzger ist, sucht eine Stelle als Hausknecht. Näh. bei **Hackel**, Commissionär, Zinkenhof Nro. 1.

Eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Kellerabtheilung, ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (2590

## Unterpleichfeld.

An den drei Fastnachtstagen
gutbesetzte
**Tanzmusik,**
wozu ergebenst einladet
2570) **Jos. Bötsch.**

2556) Sonntag früh **ausgezeichneten Repperndorfer Bock**, nebst **Bockwürsten** wozu ergebenst einladet

Kasp. Hörning,
Wohlfahrtsgasse.

## Arbeiter-Unterstützungsverein.

Die Beerdigung unseres verlebten Mitgliedes Hrn. **Gallus Krämer**, Schreiner, zugleich Mitglied der Wittwen- u. Waisenkasse, findet morgen Sonntag den 23. ds. Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Mitglieder einladet

der Vorstand **Breuder.**

## Neue Anlage.

An den 3 Fastnachtstagen:
Vorzüglichen Münchner
**Bock**
vom Spatenbräu, nebst **guten Bockwürsten** empfiehlt täglich und ladet freundlichst ein

**Neugebauer.**

Ein **Junge**, der das Glasergeschäft erlernen will, wird gesucht. N. in der Exp. 2586 2a

## Holzversteigerung.

**Montag, den 3. März**
**Nachmittags 2 Uhr**

kommen in dem Anwesen des Unterzeichneten in Kissingen circa 80 Klafter dürres Buchenscheitholz zum Verstrich.

Nähere Bedingungen beim Verstrich. (2a
2571) **W. Kretschmann.**

2587 2a) Gesucht wird eine verläßige Kinderfrau zum sofortigen oder baldigen Eintritt und eine ordentliche Köchin, die sich auch willig der Hausarbeit unterzieht, auf Ostern.

Näh. in der Exped.

## 100 Mille

feine importirte Havanna-Cigarren, **à Mille 30 Thlr.**
— Probekistchen zu 50 u. 100 Stück werden gegen Einsendung oder Nachnahme von 1½ und **3 Thlr.** versandt durch das Cigarren-Engros-Geschäft von

**I. Th. Laube & Co.**
in **Hannover.**
Nichtconvenirendes wird umgetauscht.
2560 4a)

# Carnevalsverein Würzburg.

Großer

## närrischer Jahrmarkt

Sonntag den 23. von 1—5 Uhr Nachmittags
und
Montag den 24. ds. von 9 Uhr früh bis 4 Uhr Abend
in der

## Einsteighalle zum alten Bahnhof.

**Herbei! Herbei!**

Wer noch nie Gesehenes, nie Gehörtes, nie Dagewesenes miterleben will, der greife in die Tasche, zähle einen Sechser und trete ein in die Einsteighalle:

Alles, was Kunst und Natur zu bieten vermögen, zeigt sich Euch hier.

Raritäten aller Art,
Damen mit und ohne Bart,
Seiltänzer, Kunst und andre Reiter,
Mit den best dressirten Heider,
Maritkaten, Hundskomödie,
Ein Elephant, das größte Vieh,
Welttheater, Wachsfiguren,
Panorama, Wunderkuren,
Alles könnt um's Geld ihr sehen,
Wenn ihr hier herein wollt gehen.
Auch könnt ihr euch schön dahier
Photographiren lass' nach neuester Manier.

Darum füllet Euere Taschen und tretet ein.

Während des ganzen Jahrmarktes könnet ihr euer Glück versuchen, denn die

**Glücksbude**

steht Euch offen, und könnt ihr mit nur 6 kr. für ein Loos die schönsten Gewinnste machen.

Der Tanzboden steht für das tanzlustige Publikum offen.

Für Restauration ist bestens gesorgt, sowie auch für gute Heizung

Dilletanten, Wandermusikanten, Bänkelsänger und sonstige Kunstjünger haben freien Zutritt und werden nach ihren Leistungen prämiirt und decorirt.

Eintritt in die Einsteighalle 6 kr. per Person.

Eingang von allen Seiten.

Das närrische Comité.

---

Heute Abend 8 Uhr

**Krach-Moscher mit Quintett bei Gabler.**

2599) **Die Kunden.**

---

**Göbelslehn.**

2612) An den drei Faßnachtstagen findet

**Concert**

statt.

---

**Veitshöchheim.**

An den 3 Fastnachtstagen:

**Große türkische Tanzmusik**

im Gasthause zur Traube, wozu höflichst einladet

1613) **W. Krauß**, Gastwirth.

---

Eintritt frei.

**Ludwigs-Höhe.**

An den 3 Faschingstagen:

**Große türkische Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

**Math. Zorn.**

NB. An den beiden ersten Tagen **Freinacht.**

**Eintritt frei.**

---

**Unterdürrbach.**

**Gasthaus zum Stern.**

Während den 3 Faßnachtstagen:

**Große türkische Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

2610) **Ph. Fuchs.**

---

# Schrannenhalle.

## Grosse Tanzunterhaltung

**Fastnachtsmontag u. Dienstag.**

Am Montag haben anständig costümirte Masken Zutritt. Anfang 7 Uhr.

Entree für Herren 12 kr.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet hiemit ergebenst ein

**Stephan Weiß.**

---

Restauration

**zum alten Bahnhof.**

Morgen Sonntag **Münchner Bock** vom Spatenbräu, nebst **Bockwürsten**, wozu ergebenst einladet

**A. Brauser.**

---

Restauration

**Schwanhäußer.**

An den drei Fastnachtstagen von Vormittags an ausgezeichneten

**Bock,**

nebst **Bockwürsten**, wozu ergebenst eingeladen wird.

---

**Talavera.**

An den drei Faßnachtstagen

**Tanzmusik.**

Für die Ueberfahrt ist bestens gesorgt.

**L. Drunsel.**

---

**Randersacker.**

Morgen Sonntag

**Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

**Math. Urlaub**

2614) zum Lamm.

---

**Zell.**

**Gasthaus zur Rose.**

An den 3 Faßnachtstagen gutbesetzte

**Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet

2608) **M. Schmidt.**

---

2607) **Köchinnen, Kellnerinnen, Hausmädchen,** mit guten Zeugnissen, finden aufs Ziel Stellen. Gesucht wird sogleich ein **Hausknecht.** Die Agentur von **J. B. Bauer,** Brunnengasse Nr. 1 bei Herrn Viertelbäcker, parterre links.

---

**1000 fl.** sind gegen doppelte Versicherung zu 5 % auszuleihen. Näheres bei **Kapf,** Postbote in Bergtheim. (2561

---

**Musik-Verein.**

Dienstag, den 25. Februar:

**Maskirte Kneipe**

im Lokale, Heroldsgarten.

Anfang 7 Uhr.

**Der Ausschuß.**

---

Restauration

**Adam Eichelmann,**

(früher **Jäger** Sternplatz.)

Morgen Sonntag

**ausgezeichneten Bock**

nebst **Bockwürsten.**

Anstich Vormittags 10 Uhr.

---

**Restauration Stumpf,**

links der Marienkapelle, empfiehlt dem verehrlichen Publikum morgen Sonntag, sowie die anderen zwei Faßnachtstage seine neu eingerichtete Wirthschaft. Für gutes Bier von HH. Gebr. Bauch, reine Weine, kalte und warme Speisen ist bestens Sorge getragen, wozu freundlichst einladet

2600) **M. Stumpf.**

---

**Höchberg.**

An den 3 Faßnachtstagen gutbesetzte

**Tanzmusik**

im Gasthause zum Greifen, wozu ergebenst einladet

2619) **Gg. Schmitt.**

---

**Café Zorn**

hinter der Marienkapelle.

Morgen Sonntag und Montag

**Erlanger Bock**

**nebst guten Bockwürsten,**

wozu ergebenst einladet

2603) **M. Dietz.**

---

Eine abgeschlossene **Wohnung** mit 4 größeren und einem kleineren heizbaren Zimmer ist, mit oder ohne Stallung, auf den 1. Mai zu vermiethen. Näh. bei Schreinermeister **Fröhlich,**

2605) Johanniterplatz.

(2593

## Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, Freitag den 21. Februar früh 4 Uhr, versehen mit den Tröstungen unserer hl. Religion zu sich abzurufen:

Frau

**Eva Bühl,**

Schuhmachers-Wittwe.

Sie ward geboren zu Obervolkach den 6. Juli 1808, erreichte ein Alter von 64 Jahren, 6 Monaten und 21 Tagen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 23. Februar, Nachmittags 4½ Uhr vom Leichenhause, und der Trauergottesdienst Montag den 24. Februar statt, wozu Verwandte und Bekannte höflichst eingeladen werden.

**Die trauernden Kinder.**

---

2594

## Todes-Anzeige.

Nach des Allmächtigen Willen wurde heute Nachts 2 Uhr unser theuerster Gatte, Sohn, Bruder und Schwager

Herr

**Adolph Bischoff,**

Buchhalter dahier,

unerwartet schnell in ein besseres Jenseits abgerufen. Er starb in seinem 26. Lebensjahre nach eilfmonatlicher glücklicher Ehe an einer Gehirnentzündung.

Dies unseren Freunden und Bekannten mittheilend, bitten wir um stille Theilnahme.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Würzburg, den 21. Februar 1873.

---

Die feierliche Beerdigung von S. Freudenthal findet morgen Sonntag den 23 um 9½ Uhr Vormittags vom Sterbehause, Sterngasse Nr. 12, statt. 2595

---

## Bekanntmachung.

Das diesjährige Lohrinden-Ergebniß in den juliusspitälischen Waldungen und zwar:

| | | |
|---|---|---|
| in der Revier Gräfendorf | zu beil. 750 | Steren |
| " " Wartei Wolfsmünster | " " 300 | " |
| " " Revier Heckmühl | " " 80 | " |
| " " Wartei Windheim | " " 375 | " |

wird in geeigneten Abtheilungen

am Dienstag den 11. März lfd. Js.,
Nachmittags 2 Uhr

im Sternwirthshause dahier vorbehaltlich höher Genehmigung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Wolfsmünster, den 11. Februar 1873.

Kgl. juliusspitälisches Rentamt.

**Diem.**

---

Eine Blechfirma und mehrere Säcke zum Verpacken, auch zum Putzen, sind billig zu verkaufen. Hangerkirchgasse Nr. 10, im Laden. Auch ist daselbst ein ¾jähriger Jagdhund, r. G., zu verkaufen. (2602

---

Beste Sorte Schweineschmalz ... à Pfd. 18 kr. empfiehlt

**Ad. Günter.**

---

## Anzeige.

Für Sonntag den 23. d. M. sowie Dienstag den 25. d. Mts. empfiehlt sich ein gutes **Streich-Quintett.** Karthause Nr. 9

---

Ein freundliches Zimmer mit Bett ist an eine solide Person zu vermiethen. Semmelstraße Nro. 75. (2596

---

## Holzversteigerung.

Am

Donnerstag den 4. März l. Js,
Vormittags 10 Uhr beginnend,

werden im Wirthshause zu Windheim aus den Abtheilungen Oberwald und Rub, sowie an zufälligen Ergebnissen der Wartei Windheim, Reviers Heckmühl unter den normalen Bedingungen öffentlich versteigert:

| | | |
|---|---|---|
| 271 | | Eichenabschnitte zu Eisenbahnschwellen, Bau-, Nutz- und Wagnerholz, |
| 190 | | Eichengeräthstangen, |
| 11 | | Kiefernabschnitte zu Schneidholz, |
| 342 | Stere | 1,75 Meter langes Eichenpfählholz, |
| 25 | " | Buchenscheitholz, |
| 8 | " | Buchenknorzholz, |
| 24 | " | Buchenprügelholz, |
| 9 | " | Buchenastholz, |
| 4 | " | Birkenprügelholz, |
| 12 | " | Aspenprügelholz, |
| 20 | " | Eichenknorzholz, |
| 176 | " | Eichenprügelholz, |
| 2 | " | Kiefernprügelholz, |
| 4 | " | Kiefernunspaltigholz, |
| 975 | Bund | Buchenastwellen, |
| 700 | " | Buchenausschneidwellen, |
| 3725 | " | Eichenastwellen, |
| 775 | " | Kiefernastwellen. |

Wolfsmünster, den 17. Februar 1873.

Königl. juliusspitäl. Rentamt.

**Diem.**

---

Gasthofköchinnen, sowie Mädchen, welche kochen können, werden sofort nach Auswärts gesucht. Dienstpersonal jeder Branche wird auf Ostern nachgewiesen. Näh. bei F. Berg, 5. Distr., Zellerstraße Nr. 34. (2604

---

**Ebrachergasse Nr. 6 ist im 2. Stock die vollständige Wohnung von 9 Zimmern sofort zu vermiethen** durch

**M. J. Walter,**

Juliuspromenade.

---

Zwei **Logis**, jedes mit 7 Zimmer und sonstigen Erfordernissen, Bell-Etage und 2. Stock in schönster Lage der Stadt, sind auf 1. Mai zu vermiethen durch

**M. J. Walter.**

Juliuspromenade.

NB. Ebendaselbst Stallung zu 3 Pferden 2c.

---

Auswanderer, Passagiere & Güter befördert nach allen überseeischen Ländern prompt und billigst

**M. J. Walter.**

---

Ein **Pelz** wurde gefunden. Näh. Pleichacherthorstraße Nr. 12, 2 St. (2606

---

2390) Ein schon gebrauchter **Springbrunnen-Aufsatz** aus Stein oder Gußeisen, desgleichen **Gartenfiguren** von Stein werden zu kaufen gesucht. Näh. Exp.

---

## Stadt-Theater.

Samstag, den 22. Febr. 1873.
Abonnement suspendu.
Benefiz des Fräulein Louise Nissel.

**Die Jungfrau von Orleans.**

Tragödie in 5 Akten und 1 Vorspiel von Fr. v. Schiller.

Sonntag, den 23. Febr. 1873.
9 Vorstell. im 8. Abonnement

**Einen Jux will er sich machen.**

Posse in 4 Akten von J. Nestroy.

Montag den 24. Febr. 1873.
10 Vorstell. im 8. Abonnement.

**Die Räuber**

Trauerspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.

---

## Ehrendiplom

Würzburg 1872

Weißen und rothen **Johannesbeerwein**; rothen pr. Liter 48 kr., weißen per Liter 1 fl., sowie vorzüglichen rothen und weißen **Tauberwein** per Liter 24 kr., (über die Straße bei Abnahme von 8 Liter nur 22 kr.), empfiehlt

**Mathäus Kuenzer,**

Weinwirth, Hörleinsgasse Nr. 8.

---

2609 Ein **Ochsenknecht** wird gesucht, und kann sogleich eintreten. Näh. Exped.

---

2616 Ein **Muff** blieb liegen. Lochgasse Nr. 13.

---

2420) Ein **Schmiedgeselle** wird gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl.

# Reeller Leinwand-Ausverkauf.

Durch vortheilhafte Uebernahme eines großen Weißwaaren-Lagers bin ich in den Stand ges[...] (rein Leinen garantirt) zu folgend erstaunlich billigen Preisen verkaufen zu könn[...]

⅞ breite Leinwand 15. 16. 17. 18. 20. 24 x.
⅞ „ halb Leinen 12. 13. 14 x.
50 Cent. breite Handtücherzeuge 7. 8. 9. 10 x.
120 „ „ Tischzeuge à 30. 33. 36. 42 x.
Servietten pr. Stück 19. 21. 24. 30 x.
Weiße leinene Taschentücher 12. 14. 15. 16. 18 x.
Handmacher Leinen Ia Qualität 15. 16. 18. 20 x.
Ferner:
Madapolam à 9. 10. 12. 14 x.
Weiße Piqué à 9. 10. 11. 12. 14 x.

Zu gütigem Besuch ladet ergebenst ein

**J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

NB. Meinem Leinwand-Ausverkaufe fügte noch eine große Parthie

**weiße Piqué-Decken mit Franzen**

a 54 kr., fl. 1, fl. 1. 12, fl. 1. 30, fl. 2, fl. 2½, fl. 3 x. x.,

sowie

**Moll-Vorhänge** a 7. 8. 9. 10. 12. 15. 18. 20 x.

bei.

---

# THE HOWE MACHINE CO.

ORIGINAL **HOWE** NÄHMASCHINEN.

Die beste und billigste Nähmaschine der Welt.

**Grosse Preisermässigung.**

**A 50 Thlr., B 55 Thlr., C 60 Thlr.**

Der Käufer thut gut, das Certifikat zu verlangen, welches die Aechtheit der Maschine garantirt.
The Howe Machine Co. Director F. Fontaine, Berlin.

**Niederlage für Unterfranken:** J. Herrmann, Mechaniker,
Herrngasse 10, Würzburg.

---

Agentur und Annahmestelle
der
**W. Spindler'schen Färberei,**
Druckerei & Wasch-Anstalt
in **Berlin**
bei
**F. Friedrich,** vorm. J. M. Vornberger jr. am Markt,
empfiehlt sich zur promptesten Besorgung aller in diese Branche einschlagenden Gegenstände. — **Färberei à Ressort** für seidene Kleider liefert das Vorzüglichste unter Garantie.
**Moiré, Antique & Français.**

---

**Eckerts-Garten.**

Münchener Bock aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu empfiehlt täglich und ladet hiezu ergebenst ein

**Julius Troll.**

---

**Smolensk[...]**
am Rennweg.
Jeden Son[...] und F[...] von früh [...] Uhr an München[...]
**Bock**
aus der Pschorr'schen Brauer[...] nebst Bockwürsten.
**Georg Grömling**

---

**Rottendorf.**

Im Gasthause zum Kirschbaum an den drei Fastnachtstagen
gutbesetzte
**Tanzmusik**
von der städtischen Kapelle, wozu ergebenst einladet
(2554) Joh. Hauck.

---

Unterzeichneter sucht einen tüchtigen **Barbiergehülfen** mit Eintritt 1. März.
**A. Horber,**
Ecke der Eichhorn- u. Herrngasse.
(2576 2a

---

**Masken-Anzüge**
für Damen sind zu verleihen hintere Kapuzinergasse Nr. 4, nächst dem alten Bahnhof, eine Treppe rechts. (1941

---

Gesucht wird gegen guten Loh[n] und ordentliche Behandlung ei[n] tüchtiger **Kürschner- & Kap[...]penmachergehülfe,** der so[...] gleich eintreten kann bei **Fran[...] Herold,** Kürschner und Kappen[...]macher in Münnerstadt. (2566[...]

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

## Attest.

Seit 9 Jahren hatte ich tiefe Löcher in Füßen und Händen, die vom Erfrieren herrühr-ten und mich völlig arbeitsunfähig machten. Alles, Mögliche hatte ich angewandt, jedoch erfolglos. Endlich ward mir Rettung von meinem langwierigen Leiden zu Theil, und zwar durch das so rühmlich bekannte **Glöckner'sche Heil- und Zugpflaster*)**.

**Kraft** in Brannsdorf.

*) Zu beziehen à Schachtel 12—18 kr. in der Apotheke in **Arnstein**. 470

## Das Anatherin-Mundwasser

von Dr. **J. G. Popp**, k. k. Zahnarzt in Wien, erweist sich höchst wirksam in folgenden Fällen:

1. Zur Reinigung und Erhaltung der Zähne überhaupt.
2. Da, wo bereits der Weinstein sich abzulagern beginnt.
3. Zur Wiederherstellung der natürlichen Farbe der Zähne.
4. Um künstliche Zähne rein zu halten.
5. Zur Beschwichtigung und Hebung von Zahnschmerzen, es seien solche rheumatischer Natur oder durch hohle Zähne verursacht.
6. Um schwammiges oder leicht blutendes Zahnfleisch zu heilen.
7. Bei Mundfäule.
8. Zur Entfernung des von angefaulten Zähnen herrührenden übeln Geruches im Munde.

Zu haben in Würzburg bei

**Johann Schäflein,**
Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

## Bekanntmachung.

Die periodische Verification der Maße und Gewichte ꝛc. ꝛc. betr.

Verordnungsgemäß müssen alle im öffentlichen Verkehr befindlichen **Maße, Gewichte und Waagen** von den Eigenthümern **von Jahr zu Jahr** einer wiederholten Eichung und Stempelung durch den Verificator des Bezirks unterstellt werden.

Ausgenommen hievon sind nur die **Längenmaße**, bei welchen eine Verification **von zwei zu zwei Jahren** für genügend erklärt ist.

Der Verificator des hiesigen Stadtbezirks hat zur Vornahme dieser periodischen Verification folgende Termine bestimmt:

Für den I. Stadtdistrikt den 1.—20. März,
" " II. " " 21. März mit 10. April,
" " III. " " 11. mit 25. April,
" " IV. " " 26. April mit 15. Mai und
" " V. " " 16. mit 31. Mai d. Irs.

Die Verificationen werden in dieser Zeit täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Geschäftslokal des Verificators vorgenommen.

An die sämmtlichen betheiligten Gewerbtreibenden ergeht demgemäß die Aufforderung, unter Einhaltung der vorbezeichneten Termine ihre Maße, Gewichte und Waagen zum Zwecke der Wiedereichung in das Verificationslokal zu bringen. Die mit dem Stempel 1872 versehenen Längenmaße unterliegen heuer der Wiedereichung nur auf Verlangen des Betheiligten; ferner sind die eichpflichtigen Präcisionsgegenstände, wozu auch die Medicinal-Waagen und Gewichte zählen, von der periodischen Verification befreit.

Würzburg, den 18. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.
Rechtskund. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

Der berühmte

## Weisse Brust-Syrup

ist stets in bester Güte vorräthig bei

**Carl Schneller,**
Kronenapotheke.

9) Die Flasche zu 24 u. 48 Kreuzer.

**Apotheker Krause's Injection** Fl. 1 Thlr. heilt radical jeden Ausfluss der Harnorgane. Erfolg garantirt **Dr. Druschke**, Berlin, Sebastianstr. 39. (6183 17)

**Liebe's**

## Nahrungsmittel in „löslicher" Form,

im Vacuum dargestellt vom Apotheker

**J. Paul Liebe in Dresden.**

Dieses lieblich schmeckende Präparat giebt durch einfache Lösung in lauwarmer Milch und Wasser nach Vorschrift (**ohne das umständliche Kochen**) die berühmte **Liebig'sche Suppe.**

**Ersatzmittel für Muttermilch,** Nahrungsmittel für Blutarme, Reconvalescenten, Magenleidende, Sieche ꝛc.

Flacons à ½ Pfd. Inh. mit Anweisung 30 kr. in **Würzburg** bei Apoth. **J. Roth,** „ **Untermerzbach** „ „ **Rattinger.**

Eine Reihe namhafter Kinderheilanstalten und Entbindungsinstitute bedient sich des Präparates.

## Für Kenner!

Gut getrocknetes **Buchenscheitholz**, gespalten, per Karren 10 fl., per Zenter 54 kr. frei ans Haus geliefert. [1068 4b

Brennholz-Geschäft **Fr. Konrad.**

## Holzversteigerung.

Donnerstag den 27., Freitag den 28. ds. Mts., und Samstag den 1. März lfd. Js., jedesmal früh 9 Uhr anfangend, werden im Gemeindewalde zu Großlangheim nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert, und zwar:

**a) Donnerstag den 27. Febr.:**
147 Eichstämme, welche sich zu Holländer Eisenbahnschwellen, Wagner- und Nutzholz eignen,
45 Stere Eichenscheit,
41 " dgl. Stock,
2600 Bund " Wellen.

Die Zusammenkunft ist auf dem Schlage Hundenbach zunächst am Dettelbacher Wege.

**b) Freitag den 28. Febr.:**
200 Kiefernstämme, welche sich zu Schneidblöcher, Brunnenrohre, Pfahl- und Bauholz eignen und
27 Haufen Kiefernstangen.

**c) Samstag den 1. März:**
800 Stere Kiefernscheit,
160 " desgl. Stock,
7000 Bund " Wellen.

Der Anfang der Kiefernholz-Versteigerung findet jedesmal bei der Sandgrube, an der Straße nach Hörblach statt.

Die Bedingnisse werden vor dem Striche bekannt gegeben und Strichsliebhaber hiezu eingeladen.

Großlangheim, den 20 Februar 1873.

Die Gemeinde-Verwaltung:
**Uebelacker,** Bürgermeister.

Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme desselben versendet der Unterzeichnete **silb. Cylinderuhren mit Sekundzeiger** zu 10 fl., mit **Crystallgläsern** zu 12 fl., **Pariser Pendules, schön vergoldet, 14 Tage gehend,** mit Schlagwerk, Sockel und Glassturz, besonders als **Hochzeitgeschenke** sehr geeignet, zu 25, 26, 27, 28—60 fl. **Schwarzwälderschottenuhren** mit Porzellanschild, Schlagwerk und Wecker 5 fl. 30 kr., **in Rahmen** mit Bronceschild 5 fl. 36 kr., **Kukukuhren** in schön geschnitzten Kästen zu 12 u. 14 fl. Für sämmtliche Uhren **einjährige Garantie** und die **Verpackung gratis.**

Zu geehrten Aufträgen empfiehlt sich das Musikwerk- und Uhrengeschäft von

**Karl Prantl,** Uhrmacher,
2559) (1 München 33 Theatinerstraße 33.

## Naturheilanstalt.

1174 Alle Krankheiten werden schriftlich, sowie auch in meiner Heilanstalt rasch und sicher geheilt. **Dr. Kurig** in Heiligenstein bei Ruhla. (6

**Gestorbene.**

Andreas Eisner, pens. Lampe... leidiener, 61 J. a. — Baptist Krämer, Schreiner, 40½ J. a. — Josepha Emmerling, Näherin, 69 J. a. — Magdalena Plaz, Gärtnerskind, 1 J. 1 M. a.

# Für Auswanderer.

Von hoher königl. Regierung als Agent des concessionirten Schiffsexpedienten Herrn

**Carl Joh. Klingenberg in Bremen**

bestätigt, empfehle ich meine Agentur allen Passagieren und Auswanderern nach Amerika zum Abschlusse bündiger Ueberfahrts-Contrakte für die von **Bremen** ausfahrenden rühmlichst bekannten und gut verproviantirten **Segel- & Dampfschiffe** hiermit bestens.

**Ueber die billigst gestellten Passagepreise, Abfahrtstage** sowie über alle näheren **Bedingungen ertheile ich** gern und **unentgeldlich** jede gewünschte **Auskunft.**

Gätthardt, im Februar 1873. [2569

**J. J. Zorn,**
concessionirter Agent.

---

Für Gicht- u. Rheumatismuskranke!

**Lampert's Balsam**, als anerkannt **bestes, schnell Hülfe bringendes** Mittel ist ärztlich verordnet, lindert **sofort alle gichtischen Schmerzen** und wird sei 32 Jahren gegen die **hartnäckigsten Fälle** einstimmig **mit größtem Erfolg** angewandt. **Lampert's Gicht-Balsam** ist in Flaschen à 30 kr. und fl. 1 ächt zu beziehen nur durch die **Hof-Apotheke in Würzburg.** (4864 15

---

Große goldene Medaille Moskau 1872.

**Buschenthal's Fleischextract**

aus den Fabriken von Lucas Herrera y Obes y Co., Mondevideo.

Untersuchungscontrole:

Ascherhardt

Das Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Gutachten der **bedeutendsten** Autoritäten, z. **B. Fresenius**, Wiesbaden, **Fleck**, Dresden, **Kletzinsky**, Wien, **Reichardt**, Jena, **Stöckhardt**, Tharand, **Wunderlich**, Leipzig, **Verigo**, Odessa, **Völker**, London, **Charité-Direction**, Berlin, **rc. rc.**, **Buschenthal's Fleischextract von vorzüglichster Güte** ist. **Buchenthal's Fleischextract ist das billigste** Fleischextract

Engros-Lager:
**Fr. Walther,**
Schweinfurt

Verkaufsstelle bei:
**C. J. Mohr,**
**Franz Conrad,**
2497 1) Würzburg.
General-Depôt: Leipzig.

---

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

**Essential Melissenbalsam**

von

Wilderich Lang.

**Avicena**, der berühmteste arabische Arzt, schreibt von der Melisse: Sie erheitert das Herz, stärkt die Lebenskräfte und belebt die Sinne, weshalb sie ein wahrer Herztrost zu nennen. — Allen an Melancholie und Unterleibsbeschwerden Leidenden, allen nervös Verstimmten ist dies vortreffliche Heilmittel bestens zu empfehlen.

In **Würzburg** bei Apotheker **Riegel** allein ächt zu beziehen. 67

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

# Bekanntmachung.

Verpachtung städtischer Grundstücke betr.

Mehrere städtische Grasflächen und bezw. Feldgrundstücke, zum Theil mit Weiden oder Obst bepflanzt, sollen strichweise auf weitere sechs Jahre verpachtet werden. Die Versteigerung findet **am Montag den 10. März l. Jrs. Vormittags 10 Uhr in unserer Stadtkämmerei** statt.

Die nähere Beschreibung der Pachtobjekte und die Strichsbedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Die Pachtobjekte selbst wird den Strichslustigen auf Verlangen der Vorstand der Feldgeschworenen, Herr Privatier Nikolaus Hubert, zeigen lassen.

Würzburg, den 20. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

---

2333 2) **Damen**, behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.
Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61

---

## Zu vermiethen

l. Mai 6 elegante Zimmer, Garderobe, Speise u. s. w.
Näh. in der Exp. (1487 2

---

## Zündhölzer,

**unübertreffliche**, 80er in Papier à fl. 3½, do. 90er in Spahnschachtel à fl. 44, do. Her à fl. 41 u. pr. 1000 Pack h Nürnberg, Kiste frei bei **L. Kingler**, Glockenhofstraße.
(2528 1)

---

## Kronenapotheke.

Für Pferde-Besitzer.

**Restitutions-Fluidum,**

heres Mittel bei Flußgallen, chnen Entzündungen, sowie bei renz- und Fesselähme, (Mittel r dem Steifwerden und vorht) den Pferden bei fortwähndem Gebrauche besondere Ausner und Leistungsfähigkeit, emehlt das leichtere Flasche nebst brauchsanweisung zu 42 k., stärkere zu 1 fl.

**C. Schneller**
Würzburg, Plattnersgasse.

---

## Für Conditoren.

2406 5b) Eine schöne, vollständige **Laden- und Backstuben-Einrichtung** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

2378) In einer größeren Stadt Unterfrankens ist eine gangbare **„Conditorei"** zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

2448 2a) **Eine Nachtigall und eine Schwarzplatte** sind zu verkaufen auf Gut Heuchelhof bei Heidingsfeld.

---

# Ein Flügel,

ganz gut erhalten, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition. (1315 3c

---

2496 2b) **Ein Logis** von 3 bis 5 Zimmern, nebst Zugehör wird bis 1. Mai zu miethen gesucht. Adressen unter **R. M.** an die Expedition.

---

2494 3a) **Steinhauer** finden im Akkord Beschäftigung bei
**V. Förster,**
untere Böllergasse

---

Bei Unterzeichnetem stehen 2 **Klaviere** (Flügel), worunter ein noch ganz gut erhaltenes, zum Verkauf und können bis Montag den 24. ds. eingesehen werden.
2549) **Schedel** in Volkach.

---

Eine **Wohnung** von zwei kleinen Zimmern nebst Küche ist bis 1. März zu vermiethen. Heidingsfelder Straße, Wilhelmshöh. (2567

---

## Zwei gute Musiker

wünschen sich auf die 3 Fastnachtstage an eine Partie anzuschließen Leistung en find: 1. u. 2. Violine, Viola, Contrabaß (auch einzeln.) Näh. in der Exp. d. Bl. (2568

---

Ein geräumiges **Lokal**, welches sich zu einer Restauration eignet, ist zu vermiethen. Offerte H. R. Nr. 12 abzugeben. (2574

---

2578 2a) **Hausknecht** gesucht in einem Fabrik-Geschäfte. Näh. in der Exp.

---

2581 3a) Einen ordentlichen **Jungen** sucht
**J. Hartlieb**, Spenglermeister.

---

2580) Im Ingolstadterhof Nr. 2 ist sogleich ein Zimmer an einen soliden Arbeiter zu vermiethen.

---

2579 3a) **Oelbilder** neuerer und älterer Meister, **Kupferstiche** rc. umzugehalber zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

Ein Student sucht bei einer anständigen und gebildeten Familie ein freundlich **möblirtes Zimmer**, womöglich mit Pension. Offerte unter Chiffre A. S. sind in d. Exp. abzugeben. (2573

---

Getraute:

Im hohen Dome:

Karl Aluis Leinweber, Gastwirth dahier, mit Dorothea Sauer von hier.

In der protest. Kirche:

Johann Adam Müller, Schmied dahier, mit Louise Barbara Müller von Kornbach.

Johann Georg Fischer, Schmied dahier, mit Anna Katharina Bühler von Ansbach.

Anton Lippert, Kaminkehrer von Schweinfurt, mit Maria Kluge von da.

Hermann Franz Julius Klein, Schriftsetzer dahier, mit Aloysia Katharina Sommer aus Preßburg.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 6 M. Abends. Postzüge 8 U. 55 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 22 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 9 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 10 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 3 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 10 M. [illegible] Gem. Zug 7 U. 15 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. [illegible] Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. u. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (mit I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Giltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 8 U. 15 M. früh, 9 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 26 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 7 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

**Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. [illegible] M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. [illegible] M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

**Postomnibusfahrten** n. Euerhausen 6 U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—[illegible]brunn 4½ U., [illegible] U. Ab.

№ 47. Montag den 24 Februar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

**Für den Monat März kann auf den Stadt- und Landboten bei allen k. Postämtern, wie auch durch die Postboten abonnirt werden.**

## Tagesneuigkeiten.

Der Militärbewerber und v. Feldwebel des 9. Inf.-Reg. Christ. Senger wurde als Amtsdiener bei dem exponirten k. Bezirksamtsassessor zu Gemünden aufgestellt.

Die Generaldirektion der großh. badischen Staatseisenbahnen kündigt in einem öffentlichen Ausschreiben an, daß bei der Verwaltung genannter Stelle mehrere Plätze für Maschinenbau-Assistenten und für Werkführer zur Beaufsichtigung von Maschinen-Reparatur-Werkstätten zu besetzen sind. Die Gehalte belaufen sich von 800—1200 fl.

Dem II. Präfekten F. Schlör und dem III. Präfekten J. Kulmann wurde das Vorrücken in die I. bezw. II. Präfektenstelle im Studienseminar Aschaffenburg gestattet und die Lehrerstelle für Mathematik an der Gewerbschule zu Kissingen dem Lehramts-Candidaten P. Handel aus Finkenbach und zwar als Lehramtsverweser übertragen.

Erledigt: die Stelle des Inspektors, sowie eine Seminarlehrerstelle am k. Schullehrerseminare zu Freising.

Der Lehrer Franz Dechelmann zu Gemünden wurde auf Präsentation des Stadtmagistrates Nürnberg zum Lehrer an der Parallel-Mädchen-Mittelklasse der kathol. Schule zu Nürnberg ernannt.

Erledigt: die kathol. Pfarrei Eisenbach, B.-A. Obernburg, kgl. Patronates, mit 823 fl. 58 kr. Reinertrag.

Erledigt: die protest. Pfarrei Ipsheim, Dek. Windsheim, mit 1325 fl. Reinertrag.

Der ledigen Taglöhnerin Kunig. Pflaum von Reckenneusig, B.-A. Ebern, wurde für die mit eigener Lebensgefahr bewerkstelligte Errettung eines 7jährigen Kindes aus der hochangeschwollenen Baunach von der k. Kreisregierung die öffentliche Anerkennung ausgesprochen und eine Belohnung von 5 fl. zuerkannt.

Bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg kommen diese Woche zur öffentlichen Verhandlung: am 26. Februar ds. Jrs. Nachmittags 3—6 Uhr Michael Moser von Gnodstadt, wegen Diebstahlsverbrechens, hier Einspruch, dann die Berufungen des Taglöhners Stephan Kraus von Euerfeld, wegen Beleidigung des Gastwirthes Nikolaus Friedrich von Lort und des Heinrich Schleelein von Herrnsheim, wegen Forstfrevels; am 28. dess. Mts. Nachmittags 3—6 Uhr Georg Schneider, verheirath. Droschkenführer dahier, wegen Beleidigung eines öffentlichen Bedienstetens, Johann Nikolaus Herbig, Oekonom von Euerfeld, wegen Vergehens wider die persönliche Freiheit und Kilian Böller, Weinhändler in Kitzingen, wegen Bedrohung; am 1. März c. Nachmittags 3—6 Uhr Johann Singer von Giebelstadt, wegen Sachbeschädigung und Anna Kunigunda Topp, ledig von Schwarzach, wegen Vergehens der Kuppelei.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 18. Februar 1873.** (Schluß) Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Zeichnenlehrer Paul Vollmar, Kutscher Georg Kötzner, Schirmmacher Alexander Steiner und Sandschöpfer Max Hägel.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 21. Februar 1873.** Zur Mittheilung kommt eine Entschließung des k. Staatsministeriums des Innern über die Herstellung eines Staatshafens und einer Ländeanstalt am Maine, dann die Anlegung eines Schienengeleises vom Eisenbahnhof zum Maine, wornach sich die k. Eisenbahnverwaltung auf Anlegung der Schienenverbindung nicht einläßt, dagegen die k. Staatsregierung unter der Voraussetzung, daß die Gemeinde die zugesicherten Leistungen übernimmt, auf die Einstellung der zur Hafenanlage nöthigen Mittel in das Budget der XII. Finanzperiode Bedacht nehmen wird. Bei dieser Sachlage soll die angestrebte Verbindung des Maines mit dem Bahnhof bis nach Herstellung der Hafen- und Ländeanstalt auf sich beruhen, da die Gemeinde nicht im Stande ist, die sämmtlichen Kosten der Anlage und des Betriebes der fraglichen Bahnverbindung zu übernehmen.
(Forts. folgt.)

(Stadttheater.) Morgen bereitet Hr. Director Reimann der Kinderwelt ein besonderes Vergnügen durch Veranstaltung einer „Kindervorstellung" zu ermäßigten Preisen, bei welcher Nestroy's Posse „Till Eulenspiegel" zur Aufführung kommen wird. Wie wir hören, hat Hr. Director Reimann das Amphitheater den Zöglingen des Waisenhauses zur Verfügung gestellt.

Wie wir hören, ist nun auch das letzte bisher noch im Besitze der Aktiengesellschaft für Häuserbau gewesene Haus in der Ludwigstraße durch Kauf in Privathände übergegangen.

☞ München, 21. Febr. Die leidige Uniformsfrage der bayerischen Armee soll nun doch endlich einmal zur Ruhe, d. h. zur Entscheidung dahin kommen, daß die Grundfarbe der Waffenröcke für die verschiedenen Waffengattungen beibehalten, bei der Infanterie die verschiedenen Regimentsfarben egalisirt und die im übri-

gen Deutschland eingeführten Gradauszeichnungen für Unteroffiziere und Offiziere angenommen werden. Auch bezüglich der Kopf-Bedeckung soll die Herstellung einer Gleichheit und Einheit des äußerlichen Ansehens der deutschen Heeresmacht sehr wahrscheinlich sein; soviel ist gewiß, daß die erst vor kurzer Zeit beschlossene Submission auf Lieferung von 5000 Helmen gegenwärtigen Musters zurückgezogen wurde und auch die dießbezüglichen Arbeiten in den eigenen militärischen Werkstätten, in welchen bisher solche Kopfbedeckungen gefertigt wurden, vorerst eingestellt sind. Daß schon jetzt, so zu sagen hinter dem Rücken der maßgebenden Stelle, Helme nach preußischem Muster in größeren Quantitäten angefertigt wurden, wie einige Blätter wissen wollen, ist vollständig unwahr; es fanden nur Nachschaffungen für die Gendarmerie statt. (Augsb. Abdztg.)

München, 21. Febr. Die Fundation zu einer neuen Eisenbahnbrücke über den Mangfall bei Rosenheim ist bereits in Angriff genommen. Wie uns an Ort und Stelle mitgetheilt wird, hängt der Bau dieser Brücke mit der Verlegung des Bahnhofes in Rosenheim auf die der Salinenverwaltung bisher gehörigen Holzfelder zusammen. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß eine Vergrößerung der jetzigen Bahnhofräumlichkeiten und des Bahnhofareals um 11 Tagwerk, gerade so viel kostet als die Neuanlage eines Bahnhofes auf genannten Holzfeldern, von denen bereits 110 Tagwerk für genannten Zweck erworben worden sind. Die Kosten für die neuen Bahnhofsgebäude werden sammt Grunderwerb nur auf ca. 170,000 fl. zu stehen kommen. Bereits ist für den dortigen Salinenbetrieb die Torfheizung definitiv eingeführt, wodurch die Holztrift aufgehoben und die Holzhöfe disponibel wurden. Die in Rosenheim einmündenden Bahnlinien müssen seinerzeit verlegt, beziehungsweise dem neuen Bahnhofbaue angepaßt werden.

München, 21. Febr. Zur Ausführung des Beschlusses der Generalversammlung der Ostbahnen vom 18. ds. hat der Verwaltungsrath zunächst die Vornahme der Detailprojektirung der Eisensteiner Linie angeordnet, eine Arbeit, die, auch wenn sie noch so sehr beschleunigt wird, jedenfalls mehrere Monate bedarf. Es ist deßhalb auch unrichtig, daß der Verwaltungsrath, wie behauptet wurde, die Emittirung des Prioritätsanlehens bereits beschlossen habe. Inzwischen hat und zwar unmittelbar nach Bekanntgabe des Resultats der Abstimmung der Generalversammlung Herr Adv. Dr. Rau Protest gegen dieselbe im Ministerium des Aeußern eingereicht. Ebenso sollen Herr v. Schanz u. Kons. eine Vorstellung an genanntes Ministerium gerichtet und die Annullirung des Beschlusses der Generalversammlung verlangt haben. Es wird indessen allgemein bezweifelt, ob das Ministerium dem Proteste eine Folge wird geben können.

München, 21. Febr. Der Magistrat ist heute nach längerer Debatte auf seinem im August v. Jrs. gefaßten Beschlusse, die hiesigen Stadtdulten aufzuheben und den Maximiliansplatz in Anlagen umzuwandeln, stehen geblieben. (Die Gemeindebevollmächtigten haben zwar seinerzeit der Umwandlung des Maximiliansplatzes in Anlagen zugestimmt, dagegen nicht die Aufhebung der Stadtdulten sondern Verlegung derselben an einen anderen passenden Platz verlangt.

München, 22. Febr. Die Angelegenheit mit der Giesinger Kirchenlotterie fängt an, für die Kirchenverwaltung eine ernstliche Gestalt anzunehmen. Auf den neulichen Aufruf, Protest gegen die ganze Ziehung zu erheben, sind bereits 2000 Loosinhaber zusammengetreten und hat bereits Hr. Dr. Aub deren Vertretung bei Gericht übernommen. Bei der k. Staatsanwaltschaft am hiesigen Bezirksgerichte sind ebenfalls Klagen gegen die Giesinger Lotterie von mehreren Interessenten erhoben worden. Da hier jedoch keine Criminalsache vorliegt, so können Eingaben keine Berücksichtigung finden.

München, 22. Febr. Se. Maj. der König wird sich morgen von hier nach Hohenschwangau begeben, wohin das benöthigte Dienstpersonal und die Equipagen bereits heute abgegangen sind. Unter dem Vorsitz des Prinzen Luitpold wurde heute eine Sitzung des Staatsraths abgehalten, welche mehrere Stunden beanspruchte.

München, 22. Febr. Wie uns (schreibt die Allg. Ztg.) aus vertrauungswürdiger Quelle mitgetheilt wird, ist die tendenziös vielfach ausgebeutete Uniformfrage bereits entschieden. Se. Majestät der König hat die Uniformirung des bayerischen Kriegsheeres nach preußischem Muster in Farbe und Schnitt der Uniform zusammt der Pickelhaube genehmigt. Indessen sollen die jetzigen Uniformen und Helme noch aufgebraucht werden.

Stuttgart, 22. Febr. Das heutige Bulletin über die Königin-Mutter lautet: Auf den gestrigen erträglichen Tag folgte eine ziemlich gute Nacht; der Kräftezustand ist etwas besser.

Stuttgart, 22. Febr. 500 Stuttgarter Bäckergesellen verlangen soeben durch Plakatanschläge 25 Procent Lohnerhöhung, eine Arbeitszeit von Mitternachts 12 bis Mittags 1 Uhr (statt von 8 Uhr Abends an), Sonntags nur Kaffeebrod-Herstellung, an den höchsten Feiertagen ganze Arbeitsfreiheit, Anreden mit „Sie" u. s. w. Wenn die Forderungen innerhalb drei Tagen nicht zugestanden werden, so erfolgt allgemeine Arbeitseinstellung.

Ein originelles Inserat mit der Ueberschrift „Wanzen" steht in einem Wiener Blatte. Dasselbe lautet: „Ein Herr, welcher seine Wohnung verlassen will, jedoch die Verpflichtung hat, dieselbe dem Hausherrn in dem Zustande, in dem er sie gemiethet, zurückzugeben, sucht durch öffentliche Anzeige 2000 lebende, in Freiheit dressirte Wanzen."

## Deutsches Reich.

Die „Köln. Ztg." meldet: Der Entwurf des Münzgesetzes wurde am 21. ds. dem Bundesrathe unterbreitet; derselbe umfaßt 16 Artikel. Nach Art. 1 wird die Reichsgoldwährung den jetzigen deutschen Landeswährungen substituirt. Die Rechnungseinheit bildet die Mark. Das Gesetz tritt durch kaiserliche Verordnung mit Zustimmung des Bundesrathes, welche mindestens sechs Monate vor dem Zeitpunkte seiner Geltung erlassen werden wird, in Kraft. Die Bundesregierungen können vorher die Rechnung nach Reichsmark einführen. Art. 2. Es werden ausgeprägt: 1) als Silbermünzen: Fünfmarkstücke, Einmarkstücke, Einhalbmarkstück; 2) als Nickelmünzen: Zehnpfennigstücke und Fünfpfennigstücke, 3) als Kupfermünzen: Zweipfennigstücke und Einpfennigstücke.

Das Direktorium des deutschen Apothekervereins hat dem Präsidenten des Reichskanzleramtes eine die Reform des Apotheker-Gewerbebetriebs betreffende Petition übersandt, welche eine Wirkung dahin ausgeübt haben will, daß von Reichs wegen 1) alle weiteren Schritte Betreffs der Reform des Apotheker-Gewerbebetriebs auf Grund des Reichstagsbeschlusses vom 25. Mai 1869 bis zur Beschaffung des zur richtigen Beurtheilung der thatsächlichen gegenwärtigen Apothekenzustände bisher gänzlich fehlenden amtlichen und zumal statistischen Materials suspendirt werden; 2) zur baldmöglichsten Beschaffung dieses Materials eine mit amtlichen Befugnissen ausgestattete Kommission von Sachverständigen, zu welcher in dieser eminent technischen Frage die Apotheker wesentlich mit heranzuziehen sein würden, niedergesetzt werde; 3) die demnächstige Reform des Apotheken-Conzessionswesens gleichfalls unter wesentlicher Mitwirkung sachverständiger Apotheker, jedoch nur in organischem Zusammenhange mit der längst angestrebten deutschen Reichs-Apothekenordnung, geregelt werde.

## Ausland.

**Oesterreich.** Wien, 21. Febr. Wie der ganze Zug der österreichischen Politik dahin geht, möglichst im Einvernehmen mit Deutschland vorzugehen, so dürfte auch die Meldung die Wahrscheinlichkeit für sich haben, daß die Anerkennung der spanischen Republik jedenfalls bis dahin werde verzögert werden, wo man auch in Berlin sich zu dieser Anerkennung entschließen würde. In Berlin aber scheint man sich sehr entschieden zu der Annahme zu neigen, daß die gegenwärtige Ordnung der Dinge in Madrid ein Provisorium sei, welches nicht die mindeste Dauer verspreche. Ich glaube hinzufügen zu können, daß das Petersburger Kabinet genau derselben Ansicht ist, wie das Berliner Kabinet.

**Frankreich.** Paris, 21. Febr. (Nationalversammlung.) Der Herzog von Broglie liest seinen Bericht, welcher voll von Lobeserhebungen für Thiers ist. Broglie schließt mit der Erklärung, daß der Entwurf keinen andern Endzweck habe, als die Ausgleichung, deren Auffindung zwar sehr mühevoll gewesen sei, deren wohlthätige Wirkungen aber in Bälde geschätzt werden würden, endgültig festzustellen. Die beiden Centren applaudirten, die Rechte und die Linke blieben stumm. Die Diskussion über den Entwurf ist auf Donnerstag festgesetzt. Die Nationalversammlung wird Montag, Dienstag und Mittwoch nicht tagen.

**Spanien.** Madrid, 21. Februar. Eine 2000 Mann starke Carlistenbande unter Führung von Olles wurde auf den Höhen von Miravalles (in der Nähe von Bilbao) geschlagen und erlitt bedeutende Verluste. — Die zur Aufnahme des Königs

Amädeus entsendete italienische Fregatte „Roma“ ist in Lissabon angekommen.

## Nachschrift.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, den Second-Lieutenant Carl Schenk Frhrn. von Stauffenberg im 4. Chevaulegers-Regiment zum Premier-Lieutenant zu befördern, dann das Dienstestauschgesuch des Assistenzarztes 1. Classe Dr. Carl Auerbacher vom 9. Infanterie-Regiment und des Assistenz-Arztes 2. Classe Dr. Jakob Hammerle von der Equitationsanstalt zu genehmigen, demgemäß dieselben in den genannten Truppentheilen gegenseitig zu versetzen.

Der Commandant des II. bayer. Armeecorps, Hr. General Freiherr von Hartmann, ist in der Nacht von Samstag auf Sonntag der ihn betroffenen Krankheit leider erlegen. Mit ihm verliert die bayerische Armee einen ihrer tapfersten und hervorragendsten Führer. Daß die Theilnahme um den Verblichenen, der die Kämpfe in den Jahren 1866 und 1870/71 ruhmvoll mitfocht, wofür zahlreiche hohe Orden seine Brust schmückten, und unversehrt aus denselben zurückgekehrt war, jetzt einer tückischen Krankheit zum Opfer fallen mußte, unter allen Ständen eine ebenso allgemeine als aufrichtige ist, bedarf wohl kaum der Erwähnung.

Ingolstadt, 18. Febr. Allgemein verbreitet sich das Gerücht, daß ein Manchinger Fischer den Gänswürger erschossen haben soll. Die Uhr Gänswurgers, welche man bei dem Fischer vorgefunden, führte zur Entdeckung des Thäters.

## Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 16. bis 22. Februar 1873.

Waizen per Zoll-Centner 7 fl. 31 kr., Korn per Zoll-Centner 5 fl. 38 kr., Gerste per Zoll-Centner 5 fl. 55 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 13 kr., Erbsen per Zoll-Centner — fl. — kr. Linsen per Zoll-Centner — fl. — kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 3 kr. und Korn 35 kr. gestiegen, Gerste — fl. 7 kr. und Haber 11 kr. gestiegen. Umsatz-Summa 13,894 fl. 23 kr.

Mainz, 21. Februar. (Marktbericht.) Während der laufenden Woche blieb es mit Getreide ziemlich ruhig, dabei blieb aber die Stimmung ziemlich fest und Preise unverändert; auch der heutige Markt verlief ziemlich fest und etwas belebter. Zu notiren ist: Waizen effektiv 14 3/8—15 1/8 fl., per März 15 1/8 fl., nach Qualität, Korn effektiv 10—10 3/16 fl., per März 9 3/8—10 fl., Gerste 12—12 1/8 fl., nach Qualität, Haber effektiv 5 fl., per März 5—5 1/16 fl., — Rüböl matt, effektiv rohes 21 1/2 fl., gereinigtes 22 1/2 fl., ohne Faß, per Mai 21 1/8 — 3/8 fl., per Oktober 22 1/2— 1/2 fl., mit Faß. Kohlsamen 19 1/2 —20 1/2 fl. Mohnöl 36 fl., Leinöl 22 1/2 fl.; in Kleesaamen wenig Geschäft zu unveränderten Preisen, ebenso in Hülsenfrüchten. Repskuchen 84—90 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, den 22. Februar. (Börsenwoche vom 15.—21 Febr.) Die Physiognomie des geschäftlichen Verkehrs ist seit letzter Woche eine sehr triste, wenn auch die Stimmung im Großen und Ganzen fest genannt werden darf. Aus der erwarteten größeren Steigerung ist nichts geworden, da die Spekulation, so günstige Faktoren auch für die Inscenirung einer Hausse vorhanden, ihre bisherige Reserve nicht aufgibt. Einestheils scheint sie die gegenwärtigen Course bereits für zu hoch zu halten, andererseits erachtet sie die jetzigen Anregungen noch nicht für stark genug, um auf der betretenen Bahn einer weiteren Coursentwickelung fortzuschreiten. Unentschlossen und ohne den entschiedenen Willen, eine rückhaltlose Bewegung einzuleiten, schwankt die Spekulation, bald dieses und bald jenes Papier begünstigend, von einem Extrem ins Andere. Es kann unter solchen Umständen an temporären Rückfällen nicht fehlen, die sich schließlich in mehreren Verkehrsgebieten, bei der herrschenden Geschäftsunlust, nahezu in eine Stagnation verwandeln, wie sie z. B. heute in recht prägnanter Weise hervortrat. Von den Spekulationspapieren waren Creditaktien am Montag und Dinstag und wieder heute lebhafter im Verkehr. Am Mittwoch machten sie Staatsbahn und gestern Lombarden Platz, welch letztere Anfangs der Woche durch ein Minus von 37,000 fl. gedrückt, sich auch heute gut behaupteten. Der Mai-Coupon soll 12 1/2 Frcs. betragen. Der neueste Wochenstatus der Staatsbahn zeigt ein Minus von nur 67,000 fl. Staatsbahn mit 354 eröffnend, blieben 356. Creditaktien, am Samstag 361 1/8, schlossen heute 364 1/2. Lombarden in der Vorwoche 205 1/2, gingen auf 202, wieder auf 203 1/8. In Oesterreich. Bahnen beschränkten sich die meisten Umsätze nur auf einzelne Werthe zu niedrigeren Coursen. Wesentlich höher blos Donau-Drau mit 2 fl. Elbthal 4 1/2 fl. Von Deutschen Bahnen beide Ostbahn offerirt. Oesterr. Prioritäten beliebt und theilweise höher. Von Banken Darmstädter 10 fl. höher. Man beurtheilt deren neueste Unternehmungen günstig. Wie man vernimmt, bringt genanntes Finanzinstitut übernommene 5 Mill. fl. der staatlich garantirten neuen 5% Prioritäten der Elisabethbahn (Giselabahn) an dem Markt, sowie auch von der Staatsbahn übernommene 5% Brünn-Rossitzer Prioritäten im Betrage von 1 1/4 Mill. fl.

Bayerische 5% Obligat. 102— bez., 4 1/2% 100 1/2 bez., 4% 94 3/8 G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94 1/2 G., Prämien-Anleihe 116 1/2 G., Bayer. Ostbahn 127 3/8 bez., neue Em. 113— bez., Ansbach-Gunzenhausen a 7 fl. 14 3/4 b.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57——58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl 39—41 kr, Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20 1/2—21 1/2 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr, 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107 1/2 bez.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Sicheres Mittel zur Vertilgung der Feldmäuse. Gehen die Mäuse durch Schnee und Regen nicht völlig zu Grunde so ist zu dem Schaden, den sie vielfach auf Feldern und Kleeäckern schon angerichtet haben, noch weitere Verheerung zu fürchten. Und doch steht dem Landmann ein ganz einfaches Mittel zu ihrer Vertilgung zur Verfügung, dessen Anwendung auf Klee und Fruchtfeldern sich ohnehin reichlich lohnet. Er bestreue nur seine Aecker mit Gyps! Sobald die zarten Keime und Kleeblättchen hervorbrechen, werden sie von den Mäusen verzehrt, die sofort dem ganz sicheren Tode verfallen. Die geringste Bestäubung mit Gyps hat diese Tödtung zur Folge.

(Telegramm.)

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Frisia,“ Capt. Meyer, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft trat am 19. Febr. wiederum eine Reise via Havre nach New-York an und hatte außer einer starken Brief- und Packet-Post 850 Cubikmeter Ladung, 27 Passagiere in der Cajüte und 305 im Zwischendeck am Bord.

Mitgetheilt durch **Carl Christ. Schmitt**, Generalagent in Würzburg.

New-York, 15. Febr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Donau,“ Capt. Neynaber, welches am 1. Febr. von Bremen und am 5. Februar von Southampton abgegangen war, ist heute Mittag wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Carl Sieber**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

# Bekanntmachung.

Der **landwirthschaftliche Bezirksverein** Gemünden beschloß mit Rücksicht auf die großen Vortheile, welche der Wechsel von Saatfrucht hat, im Frühjahr und Herbst je einen **Kauf- und Tauschmarkt für Sämereien** abzuhalten. Die unterfertigte Commission bestimmte demgemäß

**Donnerstag, den 6. März ds. Js.,**

zur Abhaltung des ersten Saatfrucht-Marktes in **Gemünden**; der Magistrat daselbst hat hiezu bereitwilligst seine Einwilligung gegeben und zum Einstellen und Wiegen von Sämereien die Waaghalle des Rathhauses eingeräumt; hier, sowie auf dem Marktplatz selbst findet der Kauf und Tausch der Saatfrucht, von Morgens 9 Uhr an statt, wobei nur das neue **Gewicht** maßgebend ist.

Die umliegenden Orte von **Gemünden**, die Bezirke **Lohr, Hammelburg** und **Karlstadt** werden zur Theilnahme hierdurch aufgefordert und hängt es allein von der **lebhaften Betheiligung** der Landwirthe und Fruchthändler unserer Gegend ab, daß dieser vielfach gewünschte Versuch eines Samenmarktes erfolgreichen Erfolg habe.

Proben sind gleichwie größere Quantitäten zulässig und besonders erwünscht schöne Saat-Gerste, Hafer, **Sommerwaizen**, Haidekorn, Lupinen, alle Hülsenfrüchte, Lein, Wicken, Kleesamen, Kartoffelsorten und auch Gartensämereien, — Alles jedoch in möglichst reiner und schöner Qualität.

**Die Commission für den Saatfrucht-Markt.**

---

## MATICO-CAPSELN
### VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER IN PARIS

Alle die Kapseln welche den Kopaivbalsam in flüssiger Form u. in einer Hülle von Gelatine enthalten, verursachen Aufstoßen, Uebelkeiten und Magenbeschwerden. Die **Matico-Kapseln von Grimault & Comp.** allein verursachen keinen dieser Uebelstände, weil sie den eingedickten Kopaivbalsam in Verbindung mit dem ätherischen Matico-Oel enthalten. Die Hülle von Kleber (Gluten), die sie umschließt, löst sich erst mit dem Eintritt in die **Eingeweide** und nicht im Magen. Auch sind sie wesentlich wirksamer als alle übrigen ähnlichen Produkte in ihrer Anwendung gegen veraltete und chronische Schleimflüsse. Es wird gebeten, die Etiquette von **Grimault & Cp.** zu verlangen, um jede Nachahmung zu beseitigen. — Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen.
(650) 2001 12b

---

## Zur Nachricht & Warnung!

2609 3b) Da es schon mehrfach vorgekommen, daß meinen **werthgeschätzten Abonnenten** auf das Werk (**Der Graf von Elsaß oder die Rache des Verbannten**) von **unbefugter** Seite Fortsetzungen geliefert wurden, so **warne** ich hiermit dieselben vor **Annahme von Lieferungen**, welche **nicht mit meinem Firma-Stempel** versehen sind, da ich in diesem Falle weder für richtiges Liefern der **Oeldruck-Prämien in vergoldeten Barock-Rahmen**, noch der **Fortsetzungshefte garantiren kann**. Gleichzeitig empfehle ich mich zur **Annahme** von **Bestellungen** auf **obiges Werk**, sowie anderen Lieferungs-Werken und zeichne

hochachtungsvoll

**Herm. Abel,**
**Commissions-Verlags-Buchhandlung,**
**Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.**

---

Die der hiesigen Kommune gehörige Brauerei mit geräumigen Brau- und Malzhäusern, zwei großen vorzüglichen Felsenkellern, vier Schenkstätten, von welchen zwei in der Mitte der Stadt belegen und sehr frequent, während zu einer anderen eine Oekonomie mit circa 16 Morgen Feld und Wiesen gehört, wird Ende September dieses Jahres pachtlos und soll vom 1. Oktober dieses Jahres ab anderweit auf 10 Jahre verpachtet werden.

Der lebhafte Gewerbebetrieb in hiesiger Stadt mit einer Bevölkerung von ohngefähr 10,000 Seelen, welcher durch umfangreiche Waffenbestellungen für die Armee für eine Reihe von Jahren sich erheblich steigern wird, sichert der Brauerei bei rationellem Betrieb und guter Qualität der Biere einen bedeutenden Absatz und bemerken wir, daß im vorigen Jahre 6626 Hektoliter Bier in der städtischen Brauerei gebraut und von derselben abgesetzt worden sind.

Zur öffentlichen Verpachtung der Brauerei nebst Zubehör einschließlich Brau-Utensilien und Fässern haben wir einen Termin auf

**den 6. März dieses Jahres**
**Vormittags 10 Uhr**

**auf dem oberen Rathhause** anberaumt, zu welchem qualifizirte mit den nöthigen Mitteln versehene Pachtliebhaber mit dem Bemerken zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen werden, daß Abschrift der Verpachtungsbedingungen gegen Erlegung der Copialien ertheilt wird.

**Suhl**, den 8. Februar 1873. (2157 2b)

**Der Magistrat.**

---

## Verkauf.

2627 3a) Eine **noch** ganz neue sehr feine vollständige Uniform mit Hut und Degen für einen Herrn königl. Beamten von mittlerer Statur ist um sehr billigen Preis abzugeben. Näh. in der Exped.

---

Eine Mühle sogleich zu verkaufen oder zu verpachten.

Dieselbe besteht aus 2 Mahlgängen, einem Gypsgang nebst Schneidmühle; mit beiliegenden Gärten und Feldern. Die Wasserkraft stark, auch in dürren Jahren und eignet sich zu einer Fabrik; liegt in der Nähe von Würzburg. Wo? sagt die Expedition. (2520 3b)

---

2628) Zwei ineinandergehende **möblirte Zimmer** mit schöner freier Aussicht sind bis 16. März oder 1. April an einen soliden Herrn zu vermiethen Grabenberg Nr. 3 neu.

---

## Gefunden

wurde ein **Boa**. Näheres in der Expedition. (2680

---

2458 3b) Ein solider **Junge**, der das Badergeschäft lernen will, wird gesucht von **Adam Nagel**, Chirurg, Franziskanergasse Nr. 14.

---

Schlesischer **Sommer-Waizen** zur Saat ist zu verkaufen. Näh. in der Exp. (2625

---

2581 3b) Einen ordentlichen **Jungen** sucht **J. Hartlieb**, Spenglermeister.

---

2507) **Gesucht 1 kleines Haus**, für Produktengeschäft passend, mit 1000 fl. Anzahlung, jedoch ohne Unterhändler. Näh. in der Exp. (3b

---

Eine solide **Köchin**, die Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird für nächstes Ziel gesucht. Näh. in der Exp. (2544 2b

---

2365 2b) Es wird ein **Garten mit Wohnung** zu pachten gesucht. Näh. in der Exp.

---

Unterzeichneter sucht einen tüchtigen **Barbiergehülfen** mit Eintritt 1. März.

**A. Gerber,**
Ecke der Eichhorn- u. Herrngasse
(2576 2

## Danksagung.

Für die große und ehrenvolle Theilnahme an dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers und Onkels

Herrn

**August Schmitt,**

Holzhändler und Landrath,

sagen wir sowohl der verehrlichen Einwohnerschaft Eltmanns, besonders der verehrlichen Urbani-Bruderschaft und der wohllöblichen Feuerwehr, als auch allen übrigen Theilnehmern von Nah und Fern unseren tiefgefühltesten Dank.

Eltmann a. M., den 21. Februar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

## Gschnitzer's Bienenschmalz

betreffend.

### Zeugniß.

Von einem meiner Freunde auf Ihr „Gschnitzer's Bienenschmalz" aufmerksam gemacht, beschloß ich, davon bei meinem fortwährend geschwollenen und mit Frostbeulen bedeckten Händen, welches Leiden sich besonders mit Eintritt der Kälte einstellte und Monate lang dauerte, nebenbei bemerkt, sich schon 7 Jahre wiederholte, einen Versuch zu machen. Schon viele Mittel erfolglos gebraucht, hatte ich, aufrichtig gesagt, Anfangs keinen Glauben auf **Ihr Fabrikat**, aber bereits der zweite Topf belehrte mich eines Besseren, und jetzt, nach dem Gebrauche des dritten Flacons bin ich wieder vollständig hergestellt und durch **Gottes Hilfe und Ihr nicht genug zu empfehlendes Bienenschmalz** von meinem Jahre langen schmerzhaften Leiden befreit. Ich spreche Ihnen hiemit öffentlich meinen herzlichsten Dank aus mit dem Wunsche, daß bald alle in diesem Zustande sich befindliche Kranken Ihres Fabrikates bedienen, auf dem sicherlich **der Segen Gottes ruht.**

Indessen mit ausgezeichneter Hochachtung

Zusmarshausen, den 28. November 1868.

**Ludwig Mammer**, Privatier.

In Originaltöpfchen à 24 kr. nebst ärztlichen Zeugnissen und Gebrauchsanweisung zu beziehen durch Herrn **A. Deckelmann in Würzburg.** (2635 6a

---

Die Freiherrl. v. Thüngen'sche Oekonomie zu Thüngen verkauft in größeren und kleineren Parthien:

**Wechselweizen**, schönes Saatgut à Ctr. 5½ fl., zur Saat auf ausgewinterte Felder sehr geeignet, und

**Chilikartoffeln**, welche einen sehr hohen Ertrag liefern und sehr wohlschmeckend sind. (2a

---

Wegen Abreise versteigere ich **Donnerstag den 27. ds.** und die darauffolgenden Tage im 2. Distr. Nr. 13 neu, obere Wöllergasse, Gold, Silber, Kupfer und Messing, sowie Weißzeug, Möbel und sonstigen Hausrath gegen Baarzahlung, und wird mit den Gold- und Silber-Gegenständen der Anfang gemacht. (2510 2b

**Weidmer**, Taxator.

---

Für

## Oekonomie-Verwalter.

2633) Zur Unterstützung des Prinzipals wird auf einem Pachtgute ein gesetzter Verwalter gesucht. Näheres unter **Nro. 2633** bei der Exped. ds. Bl.

---

**Beste Sorte Schweinefett** à Pfd. 18 kr. empfiehlt 3c) **Ad. Güntor.**

---

**Katholische** Stellesuchende jeder Art finden stets die besten Stellen durch's Comptoir Hensler, Bockenh. Str. 16, in Frankfurt a/M. (2565 2b

---

**Getraute:**

In der Pfarrl. zu St. Gertraud:

Franz Then, Häfner, mit Barbara Schmitt, Müllerstochter aus Iffigheim.

---

## Keuchhusten,

blauer Husten,

Husten der Kinder und Erwachsenen.

Der ausgezeichnete Antispasmodische Syrup von

**Desaga**

Apotheker und Chemiker

**in Straßburg**

heilt binnen wenigen Tagen radikal den Husten, Keuchhusten der Kinder. Zwei Flaschen genügen.

Niederlagen in allen bessern Apotheken Deutschlands.

Preis der Flasche nebst Gebrauchsanweisung: 56 kr.

Depot in Röttingen bei Herrn

**H. Auer**, Apotheker. (2075 2b)

---

Alle, welche mit den Leiden der

## Hämorrhoiden,

sowie überhaupt **Unterleibsbeschwerden** behaftet sind, finden zuverlässigen Rath und sichere Hilfe durch das Buch:

„Die Hämorrhoiden und ihre Beseitigung."

Von Dr. **Wilz.**

Vorräthig für nur **6 Sgr.** bei **J. Kellner** in Würzburg. 12e

---

**„Naturheilanstalt."**

7382) Brust- und Herzkrankheiten heile ich in wenigen Tagen durch mein Naturheilverfahren, auch brieflich. Ebenso werden Krankheiten, welche durch keine Arznei zu heilen waren, besonders aber Wassersucht, Asthma, Geschwulst, Kopfleiden, Gicht, Flechten, Magenleiden, brieflich oder in meiner Naturheilanstalt in kürzester Zeit geheilt. **Dr. Krug in Thal**, Thüringen.

---

Der berühmte

## weisse Brust-Syrup

ist stets in bester Güte vorräthig bei

**Carl Schneller,**

Kronenapotheke.

10) Die Flasche zu 24 u. 48 Kreuzer.

---

**Ebrachergasse Nr. 6 ist im 2. Stock die vollständige Wohnung von 9 Zimmern sofort zu vermiethen durch**

**M. J. Walter,**

Juliuspromenade.

---

5863 23) Bohnesmühlgasse 8 eine St. l. ein schönes **Bett** billig zu verkaufen.

---

## Ziehung 1. März.

Oestreichische Loose vom Jahre 1864 à fl. 175.

Höchster Gewinn fl. 200,000.

Niedrigster fl. 175.

Neapler Frs. 150 Loose à 65—18.

Höchster Gewinn Frs. 25,000.

Niedrigster Frs. 250.

Bukarester Loose à 9. 36. —

Höchster Gewinn Frs. 50,000. —

Meininger Loose à fl. 9. 18. —

Höchster Gewinn fl. 10,000

bei

**Salomon Strauss,**

**Friedberggasse 7, 3. Stock, Frankfurt a/M.**

(2632 3a)

---

## Hausverkauf.

Ein schönes, hochrentables Haus in erster Geschäftslage, für ein feines Geschäft, nur günstig zu verkaufen durch

**G. C. Fuchs**

2b) am Ochsenplatz.

---

5864 22) Ein schönes **Bett** w. h. sehr billig zu kaufen 2. Helfengasse Nr. 1.

---

2578 2b) **Hausknecht** gesucht in einem Fabrik-Geschäfte. Näh. in der Exp.

---

780) Franziskanerplatz Nr. 2 ist zu 1. März oder früher ein **großer Laden**, auch als Niederlags-Raum verwendbar, zu vermiethen.

---

Ein **Junge**, der das Glasergeschäft erlernen will, wird gesucht. N. in der Exp. 2586 2b

---

1290 5) **Altes Guß- & Schmelzeisen, sowie Kupfer, Messing, Zinn, Blei & Zink kauft in kleinen & großen Parthien zu sehr hohen Preisen**

**Alb. Abraham,**

**Glockengasse Nr. 11.**

---

## Kissingen.

1469 5b) Der Unterzeichnete vermiethet seinen **Hausladen** und kann auch die nöthige Wohnung dazu gegeben werden.

**F. A. Zapf,**

Ludwigsstraße 65.

---

2607) **Köchinnen, Kellnerinnen, Hausmädchen**, mit guten Zeugnissen, finden aufs Ziel Stellen. Gesucht wird sogleich ein **Hausknecht**. Die Agentur von **J. B. Bauer**, Brunnengasse Nr. 1 bei Herrn Viertelbäcker, parterre links.

---

**Ein Pianoforte** ist zu verkaufen. N. i. d. Exp. (2572

2660

## Todes-Anzeige.

Heute Morgens 7 Uhr verschied nach kurzer schmerzvoller Krankheit und nach Empfang der heiligen Sterbsakramente unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

**Magdalena Koch, geb. Schmitt.**

Indem wir diesen so schmerzlichen Verlust theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten, und zwar nur auf diesem Wege mittheilen, bitten um stille Theilnahme

Dettelbach, Lohr, Prichsenstadt und Würzburg, den 22. Februar 1873.

**Otto Koch,** Distriktsthierarzt, mit seinem unmündigen Kinde, zugleich im Namen sämmtlicher tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 24. ds. Nachmittags 2½ Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Dienstag den 25. ds. Morgens 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Stift Haug statt.

## Todes-Anzeige.

Heute Morgens 4½ Uhr verschied dahier nach kurzem Leiden sanft und gottergeben

Herr

**Dr. Friedrich Mauer,**

prakt. Arzt in Furth v. Wald.

Im größten Schmerze widmet diese Trauerkunde theilnehmenden Freunden und Bekannten

Dettelbach, den 22. Februar 1873.

**die tieftrauernde Gattin**
**Sabine Mauer, geb. Kuhn,**
mit ihren zwei unmündigen Kindern, zugleich im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.

2636

2658

## Todes-Anzeige.

Tiefgebeugt vom Schmerze bringen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden die Traueranzeige von dem gestern früh 7 Uhr erfolgten Hinscheiden unseres ältesten, vielgeliebten Sohnes

**Karl David Lochner**

nach vierzehntägigem Leiden an den Folgen einer Lungen- und Herzentzündung in einem Alter von 11½ Jahren.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag den 25. Nachmittags 3 Uhr vom Sterbhause aus, Gerbersgasse Nr. 3, statt, wozu höflichst einladen

die schwergebeugten Eltern und Geschwister
**Julius und Babette Lochner.**

---

**Kleie und Futtermehl** wird fortwährend in großen und kleinen Partien abgegeben bei

**L. Blum,** Sandgasse.

---

2647) Ein **Portemonnaie** wurde vom Platz'schen Garten bis zur Expedition des Würzburger Stadt- und Landboten verloren. Man bittet um Rückgabe in der Expedition.

---

2640

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten bringen wir die Trauerkunde, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Schwiegervater

Herr

**Gg. Ed. Köpplinger,**

Inspector,

nach längerem Leiden am 21. Februar Abends ¼5 Uhr, versehen mit den Tröstungen der hl. Religion, in einem Alter von 59 Jahren sanft entschlafen ist.

Die feierliche Beerdigung findet Montag den 24. Februar Mittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stilles Beileid bitten

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

**Kunstmehl** in allen Sorten sowie gut kochende **Hülsenfrüchte** empfiehlt

**L. Blum,** Sandgasse.

---

## Tschuggmalls Automaten.

Ergebenst Gefertigte werden im Laufe dieser Woche in Würzburg eintreffen, um im großen Schrannensaale zwei bis drei Vorstellungen mit ihrem Automatentheater geben.

Wir erlauben uns vorläufig auf diese interessanten und unterhaltenden Vorstellungen aufmerksam zu machen. Das nähere bringen dann Zettel und weitere Annonce

**Geschwister Tschuggmall.**

2653

---

## Aktien-Gesellschaft für Häuserbau in Würzburg.

Der Verwaltungsrath hat mit Rücksicht darauf, daß der Hauptzweck der Gesellschaft — der Ausbau der Ludwigsstraße — nunmehr erreicht ist, unterm Heutigen den Beschluß gefaßt, die Gesellschaft aufzulösen und das gesammte Aktien-Capital unter gleichzeitiger Vertheilung des auf jede Aktie treffenden Antheils an dem erzielten Reingewinne demnächst zurückzubezahlen. Mit Bezugnahme auf § 31 und 14 Absatz 4 der Statuten werden die Herren Aktionäre demgemäß zu einer

**Außerordentlichen Generalversammlung**

eingeladen; welche

Mittwoch den 26. März ds. Js.,
Mittags 3 Uhr
**im kleinen Saale des Theaterhauses**

stattfindet, zum Zwecke der Berathung und Beschlußfassung über

1) Die Auflösung der Gesellschaft,
2) die Wahl der Liquidatoren, und
3) die Wahl einer Rechnungs-Commission.

Bezüglich der Befugniß zur Theilnahme wird auf § 13 der Statuten verwiesen und bei der Wichtigkeit der Berathungs-Gegenstände zahlreicher Betheiligung entgegen gesehen.

Der Vorsitzende des Verwaltungs-Rathes
**Lenk.**

---

Ein Hausknecht, Gasthofköchinnen und solide Mädchen erhalten sofort Stellen. Ein Zimmermädchen sucht sofort eine Stelle. N. bei F. Berg, S. D., Zellerstraße Nro. 34. (2650

---

2652) Ein tüchtiger **Steinhauer** kann sofort eintreten bei **M. Baumann,** Bildhauer, Zwinger.

---

**Dauch's Wirthschaft.**

2662) Morgen Dienstag früh **Kesselfleisch,** Mittags **Leberwürste.**

---

**Zu vermiethen**

ist eine freundliche, abgeschlossene **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche ꝛc. auf 1. Mai. Zellerstraße Nr. 27. (2651 3a

# Das Neueste für Damen!

**Große wollene Ananas, Elvire & Esmiralda Tücher**, in weiß und roth, empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Heinrich Brönner,**
Eichhornstraße 13.

---

# Platz'scher Garten.

**Heute, Montag u. morgen, Dienstag**

## Grosse Tanzmusik

mit Masken-Zutritt a la Strauss,

**Anfang 3 Uhr,**

wozu freundlich einladet

**J. Feineis.**

---

## Bekanntmachung.

Die auf Mittwoch den 26. d. Mts. anberaumte Versteigerung in der Weingartenstraße Nr. 13 findet Morgen den 25. ds. Nachmittags 2 Uhr statt.

Würzburg, den 24. Februar 1873.

**Weidner,** Taxator.

---

Es wird hiermit der anonyme Briefschreiber, welcher hierdurch den Unterzeichneten bei der preußischen Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin zu verdächtigen suchte, ernstlich aufgefordert seinen Namen zu nennen, um seine Behauptungen vor den Schranken des öffentlichen competenten Gerichts zu vertreten in so lange man ihn als einen ganz ehrlosen Menschen und sträflichen Verläumder somit erklärt.

Würzburg, den 23. Februar 1873.

**C. J. Schmidt,** Gen.-Inspektor. 2529

---

## Restauration Hack,

mittlere Wallgasse.

Heute Montag, den 24. d. M.

große närrisch-musikalische

**Abend-Unterhaltung.**

Alle, welche Lust und Liebhaber, Narren zu sein, werden zu dieser großartig närrischen Unterhaltung freundlichst eingeladen.

Ergebenster närrischer Kapellmeister

**Hack.**

Anfang 7 Uhr. (2650

---

## Aumühle.

Fastnachts-Montag und Dienstag:

Große türkische

## Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

**F. Walther.**

---

2641) **Verloren** wurde ein Pelzkragen von der Langgasse bis zur Stephanstr. Abzugeben gegen Belohnung Langgasse Nr. 8, 1 Stiege.

---

## 3—4 Plätze

**für Seiler sind zu vermiethen. Näh. in der Expedition.** (2646 3a

---

2642) Ein schwarzes Hündchen, Rattenfänger, mit 4 braunen Füßen, hat sich verlaufen. Dem Ueberbringer eine Belohnung. Abzugeben am Holzthor Nr. 23. Vor Ankauf wird gewarnt.

---

2643) Ein **Grundsteuer-Kataster** neben einem Log von 1860 fl. wurde am Samstag von der Domstraße bis in den Pollzeihof verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl.

---

2645 3a) Eine **Wohnung** von drei fl. Zimmern, Küche, Badenkammer, Keller, Antheil ꝛc. ist bis 1. Mai zu vermiethen. Schulgasse Nr. 4/1 links.

---

2648) **Mehrere hundert □ Fuß gebrauchte Steinplatten werden gekauft. Näh. in der Exped.**

---

## Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der General-Direktion der k. Verkehrsanstalten, Bauabtheilung zu München vom 15. Febr. 1873 Nr. 29783 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

**Montag den 10. März 1873,**
**Vormittags 9 Uhr**

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

**allgemeinen schriftlichen Submission**

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

das XX. Arbeitsloos der Bahn von Nürnberg nach Crailsheim 4200 Meter lang, zwischen **Dombühl** und **Matzendorf** enthaltend nach den Anschlägen:

| | | |
|---|---|---|
| 1) | Eigentliche Erdarbeiten . . . . | 222,7 93 fl. 56 kr. |
| 2) | Vollendung der Wegübergänge . . | 9574fl. 52 kr. |
| 3) | Kunstbauten . . . . . . . . | 48,164 fl. 4 kr. |
| 4) | Lieferung des Steinmaterials zum Bahnunterbau . . . . . . . . | 18,659 fl. 50 kr. |
| | Gesammtsumme | 298,192 fl. 42 kr. |

Die zu stellende Caution beträgt 18000 fl.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen von heute an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Converten längstens bis **Sonntag den 9. März 1873 Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten Behörde frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 u. 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Dombühl, am 21. Februar 1873.

Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Sektion.
**v. Moro**, Sektions-Ingenieur:

---

## Stadt-Theater.

Montag den 24. Febr. 1873.
10. Vorstell. im 2. Abonnement:

**Die Räuber**

Trauerspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.

Dienstag, den 25. Febr. 1873.
Bei ermäßigten Preisen.
Vorstellung für Kinder.

**Till Eulenspiegel.**

Posse mit Gesang in 3 Akten von Nestroy.

Preise der Plätze für diese Vorstellung, sowohl für Kinder als Erwachsene: 1. Rang 24 kr. — Sperrsitz und 2 Rang 18 kr. — Parterre 12 kr. — Gallerie 6 kr.

---

2644) Ein **Portemonnaie** mit 8—10 fl wurde am Freitag Abend in der Nähe der Restauration Mühler verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition (2a

---

## Büttner,

mit Behandlung der Weine ꝛc. vertraut, sucht Stelle in einer Weinhandlung durch

**Fritz Reiss,**
Rehhecke 1 Stiege.

---

## Stelle-Gesuch.

Ein gut empfohlener, cautionsfähiger junger Mann sucht Stelle als Bureaudiener oder Auslaufer in einem Bank- oder Kaufmannsgeschäfte durch

**Fritz Reiss.**

---

## Oekonom

sucht Stelle als Aufseher auf einem größeren Gute.

**Fritz Reiss.**

Mein

# Leinwand-Ausverkauf

wird nur noch bis Schluß dieser Woche fortgesetzt.

**J. Wißmath,**
Eichhorngasse.

---

## Schrannenhalle.

**Grosse Tanzunterhaltung**

**Fastnachtsmontag u. Dienstag.**

Heute, Montag, haben anständig costümirte Masken Zutritt. Anfang 7 Uhr.
Entree für Herren 12 kr.
Zu zahlreicher Betheiligung ladet hiemit ergebenst ein

**Stephan Weiß.**

---

**Die Lehmann'sche Brauerschule**
**zu Worms a. Rh.**

beginnt den nächsten Sommerkursus den 1. Mai a. c.; dieselbe war im Laufe des vergangenen Jahres von 120 jungen **Bierbrauern** im Alter von 18—36 Jahren besucht und ist mit einer **Versuchsmälzerei und Brauerei**, einem **Arbeits- und Versuchslaboratorium**, sowie einer **permanenten Brauereigeräthschaftsausstellung** verbunden. 957
Programme ertheilt nur

der Direktor
**P. Lehmann.**

---

Unterfertigte Gemeindeverwaltung läßt
**Donnerstag den 27. Februar l. Js.**
**Nachmittags 3 Uhr**
im Gasthause zur Rose in Zell a/M. die Anlage eines Straßen-Canales in einer Seitengasse sowie die Herstellung der betreffenden Straße nebst Aufführung einer Friedhofsmauer auf dem Wege des mündlichen Abgebotes dem öffentlichen Striche unterstellen.
Kostenvoranschläge liegen im gemeindlichen Sitzungszimmer zur Einsicht offen und werden die näheren Bedingnisse vor dem Striche eröffnet.
Unternehmer ladet zur Betheiligung ein
Zell a/M., den 10. Februar 1873 (3c
**die Gemeindeverwaltung.**

---

**Jeder Husten** wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dies. s. zu haben in Beuteln à 12 kr. bei Herrn **Carl Diem.**
Berlin. **Dr. H. Müller**, pr. Arzt rc. (1060 (22

---

2631) Einen tüchtigen **Uhrmacher-Gehülfen** sucht
**Georg Schmitt**
in Dettelbach.

(2515 2b) Ein jüngerer **Kellner** findet bis 1. März in einem auswärtigen Gasthof gute Stelle. Zu erfragen in der Exped.

---

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie
**Dr. O. Killisch**, Berlin,
Louisenstrasse 45.
Augenblicklich über **tausend** Patienten in Behandlung. (2081 10c)

---

Die Kunst eine glückliche Ehe zu schliessen, beruht auf der beiderseitigen Gesundheit des Körpers und des Geistes. Wer durch geheime Jugendsünden zerrüttet ist, an Trübsinn, Gedächtnissschwäche leidet, der befreie sich von diesen Leiden, ehe er den verhängnissvollen Schritt thut; wer ihn bereits gethan hat, der suche Rath und zuverlässige Hilfe da, wo sie ihm einzig und allein reell und direct dargeboten wird, in dem berühmten Originalmeisterwerk **„Der Jugendspiegel.“** Preis incl. Porto 1 Gulden. Versendung nach allen Orten **W. Bernhardi** in **Berlin, Simeonstrasse 2.**

---

2628) Eine Reisetasche mit Inhalt ging in der Semmelsgasse am Samstag verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung bei Kaufmann Körber am Schmalzmarkt.

---

**Gestorbene.**

Magdalena Anna Schmitt, Maschinenarbeiterskind, 24 T. a. — Franz Solch, Schneiderskind, 1³/₄ J. a — Samuel Freudenthal, Privatier, 75 J. a. — Eva Bühl, Schuhmacherswittwe, 64 J. a. — Adolph Bischof, Buchhalter, 25¹/₂ J. a.

---

**Musik-Verein.**
Dienstag, den 25. Februar:
**Maskirte Kneipe**
im Lokale, Heroldsgarten.
Anfang 7 Uhr.
Der Ausschuß
Eintritt frei.

---

**Ludwigs-Höhe.**
Montag und Dienstag:
Große türkische
**Tanzmusik**
wozu ergebenst einladet
Math. Bor
NB. Heute Freinacht.
Eintritt frei.

---

Altes Gußeisen,
Altes Schmelzeisen
Altes Eisenblech,
Altes Kupfer,
Altes Zinn,
Altes Zink,
Altes Blei,
Altes Messing
kauft fortwährend gegen Baar in größeren und kleineren Parthien zu den besten Preisen
**K. Krapp,**
Metallwaarenhandlung
41 Semmelsstraße 41

---

2617 2 auch 3 möbl. Zimmer, Küche, Garderobe sind bis ... zu vermiethen. Lochgasse Nr. ...

---

2506 3b) Zu verkaufen 1 zweiräderiger **Handwagen** und große mit Eisen beschlagene **Packkiste.** Näh. in der ...

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage

Beilage zu Nr. 47 des Würzburger Stadt- und Landboten.

# K. Krapp,

**Metallwaarenhandlung,**

41. Semmelsstraße 41.

empfiehlt sein Lager von Dezimalwaagen, Tafelwaagen, Briefwaagen, Familienwaagen, Schalenwagen Schnellwaagen von 50 Pfd. an bis zu 4 Ztr. Sämmtliche Wagen sind gestempelt und wird für deren Dauerhaftigkeit garantirt.

Messinggußwaaren aller Art, Hohlmaaße, Maaß- und Meterstäbe, Reißzeuge, Ofenrohre, Eisen- und Messinggewichte in allen Größen ꝛc. ꝛc. ꝛc. zu den billigsten Preisen.

**K. Krapp,**

41. Semmelsstraße 41.

---

## Für Militärbediente

empfehle

| | | |
|---|---|---|
| 1 fertigen Strohsack | à fl. | 1. 45. |
| 1 Betttuch von Hausleinen | à fl. | 1. 30. |
| 1 Kopfpolster | à fl. | —. 36. |

**J. G. Krämer jun.,**

Firma: Rhön-Depot.

---

**Block Chocoladen** von 28—42 kr. das Pfd., **Malz-Chocolade** in Tafeln à 6 kr und **Malz-Chocolade-Pastillen** empfiehlt die Dampf-Chocolade Fabrik von

**W. F. Wucherer & Co.**

vor dem Neuthore.

Niederlage bei (6b

**Conditor Ernst Mümpfer.**

---

## Holzversteigerung

Die Unterzeichneten versteigeren am sogenannten Kister-Weg auf Aengershäuser Markung am **Mittwoch, den 26. Febr.** l. Js. **früh 10 Uhr** anfangend, folgendes Bauholz:

340 Stere Buchen- u. Eichen-, Scheit-, Knorz-, Prügel- und Astholz,

216 Stere Buchen und Eichen Stockholz,

19,900 Buchen-Stangen-Wellen,

4,175 Buchen- und Eichen-Anwellen.

Die Zusammenkunft ist bei gutem Wetter auf dem Schlage, bei ungünstiger Witterung dagegen im oberen Wirthshaus zu Aengershausen.

Strichsliebhaber werden eingeladen.

Geroldshausen, Fuchsstadt, den 18. Febr. 1873.

Reuter. Fuchs. Schwab.

---

## Aechten Nordhäuser Kornbranntwein

empfiehlt billigst

**Lorenz Körber**

36] am Schmalzmarkt.

---

**ASTHMA**

## Indische Cigaretten

von

**GRIMAULT & C^IE**

Apothekern zu Paris.

Dieses neue Heilmittel wird von den meisten Aerzten Frankreichs und des Auslandes gegen Affectionen der Athmungswege empfohlen. Es genügt, den Rauch der Cigaretten aus Cannabis indica einzuathmen, um die heftigsten Anfälle von Asthma, nervösem Husten, Heiserkeit, Stimmlosigkeit, Gesichtsschmerz und Schlaflosigkeit verschwinden zu machen und gegen die Kehlkopfschwindsucht zu wirken. (1765) 12c

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in **München**, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in **Nürnberg**, und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen.

---

## Holzverstrich.

Donnerstag, den 27. Februar c.,

früh 9 Uhr anfangend,

werden im Gemeindewalde „Leithe“ zu Unteraltertheim

36 Eichenstämme

versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Unteraltertheim, den 19. Februar 1873.

**Die Gemeinde-Verwaltung.**

**Landeck**, Bürgermeister. (2b

---

Ein junger **Mensch** sucht eine Stelle als Diener, Hausknecht oder Pferdewärter. Näh. in der Exp. (2623

Ein schönes Paar rothe gut gewöhnte **Stiere** sind zu verkaufen in Sommerhausen bei 2624) **G. Wacker.**

## Ankündigung ausgezeichneter Räucherwerke und Toilette-Artikel.

**Duft-Essig** zu 15 kr., **Indischer Räucherbalsam** zu 10 kr., und 20 kr. das Glas und **feinstes Königsräucherpulver** zu 6 kr. die Schachtel. Diese rühmlichst bekannten Räucherwerke, deren würziger Duft fremdartiger Substanzen einen bezaubernden Eindruck auf die Geruchsorgane ausübt, finden überall die verdiente Anerkennung. Sie reinigen die Luft von allen übelriechenden und schädlichen Dünsten und zeichnen sich durch langandauernden vortrefflichen Wohlgeruch aus. **Mailändischer Haarbalsam** zu 30 kr. und 54 kr., **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 20 kr. und 40 kr., **Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 18 kr. und 36 kr., **Ess-Bouquet** zu 15 kr., 30 kr. und 1 fl., **Eau de Mille fleurs** zu 36 kr. und 18 kr., **Essence of Spring-Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz) zu 21 kr. und 42 kr. **Aradoll** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr. pr. Glas und zu 18 kr. und 9 kr. die Schachtel. **Eispomade** à 15 kr. und 30 kr.; **Macassar- und Klettenwurzel-Oel** à 6 kr., 9 kr. und 18 kr. das Glas. Die im In- und Auslande längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommirten Parfümerien und cosmetischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig.

**Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.**

Alleinverkauf in Würzburg bei

**Carl Bolzano.**

---

## Dünger-Versteigerung.

Das II. Train-Bataillon versteigert **Mittwoch den 26. Februar Vormittags 10 Uhr** auf Marienberg eine größere Parthie Pferdedünger.

Würzburg, den 22. Februar 1873.

---

## Ausschreiben.

Sattler Friedrich August Mackeldey und seine Ehefrau Ida, geborne Hecht, beide früher in Ansbach und seit ungefähr zwei Jahren dahier wohnhaft, kinderlos, haben durch Vertrag vom 11. d. Mts. für ihre Ehe sowohl die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne des fränkischen Landrechtes, als die Errungenschaftsgemeinschaft, im Sinne des am Orte ihres früheren Aufenthaltes geltenden Ansbacher Provinzialrechtes und überhaupt jede Errungenschafts- und Erwerbs-Gemeinschaft ausgeschlossen, was gesetzlicher Vorschrift gemäß veröffentlicht wird.

Kissingen, den 21. Februar 1873.

**Heller, k. Notar.**

---

2587 2b) Gesucht wird eine verläßige Kinderfrau zum sofortigen oder baldigen Eintritt und eine ordentliche Köchin, die sich auch willig der Hausarbeit unterzieht, auf Ostern.
Näh. in der Exped.

---

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist in schönster Lage an einen Herrn bis 1. März zu vermiethen. Wo? sagt die Exp. ds. Blts. (2585 2b

---

4 Morgen **Weinberg** im Steinbach sind zu verkaufen. Anzahlung die Hälfte. Näh. durch Feldhüter Stahl. (2562

---

2494 3b) **Steinhauer** finden im Akkord Beschäftigung bei

**V. Förster,**
untere Wöllergasse

---

Für einen auswärtigen Gasthof wird ein gewandter **Junge** als Kellner in die Lehre zu nehmen gesucht, oder auch ein erst aus der Lehre getretener **Kellner** engagirt. Näh. in d. Exp. d. Bls. (2564 2b

---

2626) Ein wohlgesitteter braver **Junge** vom Lande, mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehen, wünscht mit Lehrgeld bei einem Schlosser, Zeugschmied oder in einer Maschinenwerkstätte in die Lehre zu treten. Näh. in der Exp. d. Bl. (2626

---

Ein **Mann**, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Platz als Oberbauer oder Sackbauer und kann sogleich eintreten. N in der Exp. (2622

---

Circa 1¹/₂ Morgen **Wiese** (828 Decimal.) oberhalb des Fuchsloches, sind zu verkaufen durch Feldhüter Stahl. (2563 2a

---

## Bei Diarrhöe und Magenleiden.

„Der Genuß Ihres vortrefflichen **Malzextract-Gesundheitsbiers** und Ihrer **ausgezeichneten Malz-Gesundheits-Chocolade** hat die **Diarrhöe**, woran ich litt, auffallend schnell gehoben und fühle ich mich jetzt ganz wohl — Ihre schöne Kräuter-Toiletten-Seife hat meinem Bruder gegen das **Zittern der Hände** die wesentlichsten Dienste geleistet. Fr. Schmidt in Berlin, Bernauerstraße 1, d. 8. Februar 1873.

An den Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Berlin.

Verkaufsstellen in Würzburg bei
**Wilhelm Simon**, Eichhorngasse, und
**L. Busch**, Schulgasse,
**Johann Jac. May**, Thüngersheim,
**Heinr. Endres**, Ochsenfurt.

---

## „Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche.

Von **Dr. Xavier**", ist der Titel eines gediegenen, soeben wieder im Neudruck erschienenen Werkchens, das Allen, welche in Folge von **Jugendsünden Zerrüttung im Nervensystem, Leiden der Harnorgane, Entkräftung, Gedächtnißschwäche** 2c. an sich verspüren dringend empfohlen werden kann, da es **vollkommen reelle, billige und durchaus discrete Hilfe** bietet. Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in **Würzburg**, Theaterstraße, für **nur 15 kr.** (7626 9

---

## Gutsverwalter

mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Offerte unter Chiffre **S. J.** bef. die Exped. (2472 2b

---

## Zu vermiethen

1. Mai 6 elegante Zimmer, Garderobe, Speise u. s. w.
Näh. in der Exp. (1487 8

---

## Fr. Spielhagens

neueste Novelle

## „Ultimo"

erscheint in der zweiten Hälfte des März im Feuilleton des

**„Berliner Tageblatt".**

Für den **Monat März** abonnirt man auf das **„Berliner Tageblatt"**, welchem jeden Donnerstag das humoristisch-satirische Wochenblatt

**„Der Ulk"**

mit meisterhaften Illustrationen von **H. Scherenberg** sowie jeden Sonntag das feuilletonistische

**Sonntagsblatt**

beigegeben werden, zum Preise von

**nur 15 Sgr.**

für alle drei Blätter zusammen.

**Das „Berliner Tageblatt"**

ist die billigste und reichhaltigste Zeitung Deutschlands.

Dasselbe bringt in seinem umfangreichen **politischen** Theil **freisinnig** gehaltene **Leitartikel**, politische Nachrichten und Correspondenzen, sowie zahlreiche telegraphische Depeschen; es enthält ferner Berliner **Lokal-** und vermischte **Nachrichten**, größere ausführliche Berichte und **Leitartikel** über **communale** Angelegenheiten, ein interessantes **Feuilleton**, sowie einen **Börsen-** und **Handelstheil**, welcher alle für das größere Publikum wichtigen **Handelsnachrichten**, sowie einen **vollständigen Courszettel** der **Berliner Börse** in sich schließt.

Auflage ca. 11,000 Exempl. über ganz Deutschland verbreitet. (2620

---

## Verloren

wurde den 15. ds. Mts. a dem Liedertafelballe eine goldene **Vorstecknadel** m Granatsteinen. Dem redlich Finder eine gute Belohnung Katzengasse 2. Distr. Nr. über 1 St. (2530 2b

---

2615 Ein **Hühnerhaus** 8 Fuß hoch, circa 40 Fuß la von Draht geflochten ist bi zu verkaufen. Auch kann Hälfte davon abgegeben werd Näheres bei **M. Schu** nächst der Wagenfabrik.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 8 U. 20 M. Vorm. Schnellzüge 9 U. 58 M. [illegible] M. u. 5 U. 6 M. Abends. Postzüge 3 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 30 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug [illegible] U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Eilzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 6 U. 6 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. [illegible] U. 7 M. Nachm. Eilzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierz. [illegible] U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 36 M. Nachm. Postzüge 1 U. 55, 4 U. 05 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge [illegible] U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 3 U. 15 M. Abends. Postzüge 5 U. 5 M. früh, [illegible] U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 12 U. [illegible] M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends [illegible] 3 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 10 M. Nachm. u. 5 U. [illegible] M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 55 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 8 U. früh u. 1 U. 53 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. [illegible] U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug [illegible] U. [illegible] M. Nachts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag. [illegible]

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. [illegible] U. 25 M. früh, 9 U. 2[illegible] M. Vorm. 2 U. 16 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 3 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. [illegible]5 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenz. 7 U. 56 M. früh, 11 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

**Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 26 M. früh, 1 U. Mitt. 5 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. [illegible] M. Ab.

**Postomnibusfahrten n. Euerhausen** 5[illegible] U., Unterpleichfeld[illegible] 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[illegible] U., Rimpar 6[illegible] U. Ab.


**№ 48.** Dienstag den 25. Februar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagesneuigkeiten.

Vom Kriegsministerium wurde für die diesjährigen Truppen-Uebungen bezüglich der Einübung des Exerzier-Reglements für die Infanterie 1872 Nachstehendes verfügt: I Uebungen der Reserve: 1) Bei den immobilen Infanterie- und Jäger-Bataillons erfolgt die Entlassung des Jahrgangs 1870 zur Reserve am 31. Juli l. Js; eine Beurlaubung von Mannschaft jüngerer Jahrgänge zur Disposition der Truppentheile soll aber erst nach Schluß der Uebungen eintreten. Für den 3. August Abends sind jene Offiziere der Reserve und Landwehr, Unteroffiziere, Spielleute, Gefreite und Gemeine der Reserve, dann Dispositions-Urlauber, welche das Exerzier-Reglement für die Infanterie 1872 noch nicht eingeübt haben, auf 6 Wochen zur Uebung einzuziehen, doch soll die Zahl der einberufenen Dispositions-Urlauber und Mannschaften der Reserve incl. Unteroffiziere und Spielleute per Bataillon 300, bezw. per Infanterie-Regiment 900 Mann nicht überschreiten. Die im I. Armee-Korps-Bezirke in Kontrole befindlichen Reserve-Mannschaften incl. Unteroffiziere und Spielleute des 8. Infanterie-Regiments sind für diese Uebungen nach näherer Bestimmung des Gen.-Kom. des I. Armeekorps zu den Infanterie-Regimentern der 2. Infanterie-Brigade einzuziehen. Bezüglich der in Elsaß-Lothringen dislocirten Infanterie-Bataillone wird das Generalkommando des II. Armeekorps mit dem Generalcommando des XV. Armeekorps in Kommunikation treten. 2) Bei den Ersatztruppentheilen der Infanterie und Jägern der 2. Infanterie-Division sind im Laufe der Monate August und September eine zu den betreffenden Infanterie-Regimentern und Jäger-Bataillons gehörigen Offiziere der Reserve und Landwehr, Unteroffiziere und Spielleute der Reserve, welche das Exerzier-Reglement für die Infanterie 1872 noch nicht eingeübt haben, auf je 25 Gefreite und Gemeine der Reserve, dann Dispositions-Urlauber, welche sich in gleichem Verhältniß befinden, auf je 20 Tage zur Uebung einzuziehen. II. Uebungen der Landwehr: Von jedem Landwehr-Bezirkskommando sind während der Monate Mai und Juni l. J. 500 Mann Landwehr-Mannschaften (incl. Unteroffiziere und Spielleute) vom jüngsten Jahrgange beginnend zu einer 14tägigen Uebung einzuziehen.

Die Generaldirektion der Verkehrsanstalten hat die Postanstalten angewiesen, Anmeldungen auf den Bezug von Beilagen zu Zeitschriften und Amtsblättern, welche außer dem gewöhnlichen Abonnement befindlich erklärt und an die Abonnenten obengenannter Blätter nur gegen Bezahlung einer besonderen Vergütung abgelassen werden, jederzeit bereitwillig anzunehmen und an die Verlagsexpedition zu übermitteln. Mit dem für die Beilage festgesetzten Betrag ist zugleich die für die Zusendung derselben an den Abonnenten treffende Postgebühr bei der Anmeldung einzuheben. Die Zusendung der Beilage erfolgt unter Band gegen die gewöhnliche Taxe für Drucksachen.

Se. Maj der König haben geruht, die Abtrennung der Gemeinde Pflochsbach von dem Landgerichte Rothenfels und dem Bezirksamte Marktheidenfeld und deren Zutheilung zum Landgerichte und Bezirksamte Lohr zu genehmigen.

Der Gerichtsschreiber Holl am k. Landgerichte Obernburg ist in den Ruhestand versetzt, an dessen Stelle der Rechtspraktikant Schmitt zu Münnerstadt zum Gerichtsschreiber ernannt worden.

Der praktische Arzt Dr. Friedrich zu Reckendorf, Bezirksamt Ebern wurde zum provisorischen Kreisarzt des Kreises Chateau-Salins in Elsaß Lothringen berufen.

Erledigt: die Amtsdienerstelle bei dem kgl. Bezirksamte Kitzingen.

Erledigt: die Lehrstelle für Mathematik an der Gewerbschule zu Kempten; Anfangsgehalt 1000 fl. mit den normalen Dienstalterszulagen. Bewerbungstermin bis 15. März beim dortigen Stadtmagistrat.

Erledigt: Die kathol. Pfarrcuratie Unterwittbach, Bez.-A. Marktheidenfeld, Reinertrag 5[illegible]6 fl. Im gegenwärtigen Erledigungsfall wird dieselbe von Se. Majestät dem Könige besetzt.

Erledigt: Die 1. protest. mit der Dekanatsfunktion verbundene Pfarrstelle zu Weiden; Gesammtertrag 1082 fl.

Erledigt: die combinirte israelitische Religionsschulstelle Sommerau — Eschau — Hobbach — Mönchberg, Distr.-Schulinsp. Klingenberg, Gehalt 3[illegible]0 fl.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 21. Februar 1873.** (Forts.) Fertigung der 18[illegible]er Rechnung der [illegible] Wickenmayer'schen katholischen Kinderpflege und der Wirth'schen Stiftungen. — Mehrere Verpflegskosten-Außenstände der Ehehaltenhausstiftung werden pro 1872 zur Führung im Außenstand genehmigt und der neuen Verwaltung überwiesen. — Ausstellung eines Legitimationsscheines zum Gewerbsbetrieb im Umherziehen für Optilus Hirsch Wertheimer, desgleichen eines Verehelichungszeugnisses für Kaufmann Benjamin Reiß. — Kilian Kießling erhält die Erlaubniß zum Betriebe einer Schenkwirthschaft. — Genehmigung des Detailverkaufs von Spirituosen durch einen hiesigen Spezereihändler nach der seitherigen Uebung. (Fortsetzung folgt.)

Die Beerdigung des verlebten Generals der Infanterie Frhrn. von Hartmann findet morgen Mittag 12 Uhr mit allen dem Verlebten gebührenden militärischen Ehren statt. Zahlreiche Deputationen werden dazu erwartet. (Von Aschaffenburg soll das 10. Jägerbataillon, von Ansbach 4 Eskadronen des dortigen Uhlanen-Regiments hieher beordert sein.) Auch der Commandeur des I Armeekorps Frhr. von der Tann wird derselben beiwohnen. Frhr. von Hartmann war geboren am 4. Februar 1795 zu Maikammer in der Rheinpfalz, erreichte sohin ein Alter von etwas mehr als 78 Jahren. Vom 8. Oktober 1804 an befand

er sich als Gemeiner, Kadet, Korporal, Sergent und Unterlieutenant in den französischen Militär-Unterrichtsanstalten Bonn und St. Cyr und war am 1. Okt. 1811 zum Dienste beim Inf.-Reg. des Großherzogs von Berg eingerückt, diente im 27. französischen Inf. Reg. als Oberlieutenant und wurde auf Nachsuchen am 20. Februar 1816 entlassen. Am 13. Juli 1816 wurde er als Oberlieutenant im bayerischen 10. Inf.-Regiment angestellt, am 12. Oktober 1822 zur Pionier-Kompagnie und am 17. Mai 1824 zum Generalstab versetzt; am 3. März 1826 wurde er zum funktionirenden Hauptmann ernannt, am 26. Oktober 1827 zur Aushilfe in's Kriegsministerium kommandirt, am 21. Mai 1829 zum Hauptmann und am 29. November 1838 zum Major im Generalstab befördert. Seiner Verwendung im Kriegsministerium wurde er am 6. Oktober 1842 enthoben und zum Adjutanten des Kronprinzen, nachherigen Königs Max II., ernannt; am 18. Oktober 1844 zum Oberstlieutenant mit Beibehaltung der Adjutantenstelle, am 31. März 1848 zum Obersten und Flügeladjutanten S. M. des Königs Max II., am 28. November 1848 zum charakt. Generalmajor und am 14. Juni 1849 zum wirklichen Generalmajor und Brigadier der 2. Infanterie-Division befördert. Durch Formation wurde er am 1. Oktober 1851 der 2. Infanterie-Brigade zugetheilt und erhielt am 19. März 1852 wieder die Benennung Flügeladjutant Sr. M. des Königs. Zum Generallieutenant und Generalkommandanten von Würzburg wurde er am 23. Febr. 1861 befördert, übernahm am 25. Mai 1866 das Kommando der 4. Armee-Division der mobilen Armee und nach beendigtem Kriege vom 29. August 1866 wieder das Generalkommando Würzburg. Am 28. April 1867 wurde er zum Inhaber des 14. Inf.-Regiments (bis dahin vac. Zandt) ernannt und 1869 zum General der Infanterie und Generalkommandanten von Würzburg befördert. Als französischer Offizier machte er die Feldzüge von 1814 und 1815 mit, focht im Kriege gegen Preußen im Jahre 1866 als Kommandeur der 4. bayer. Division bei Roßdorf und Dermbach, und als General der Infanterie und Oberbefehlshaber des 2. Armee-Korps führte er dasselbe im Jahre 1870 und 1871 im Feldzuge gegen Frankreich, an dessen glücklichem Ausgang er bekanntlich als erprobter Feldherr, trotz seines hohen Alters alle Strapazen muthig ertragend, den rühmlichsten Antheil nahm. Anläßlich seiner ausgezeichneten Kommandoführung im letzten Feldzuge, sowie in Anerkennung der durch ihn mitgefochtenen siegreichen Gefechte und Schlachten wurden ihm allerwärts die ehrendsten Auszeichnungen zu Theil. Wegen seiner einsichtsvollen Leitung des Gefechtes bei Pleiße-Piquet am 19. Septbr. 1870 wurde er zum Großkreuz des Militär-Max-Joseph-Ordens durch S. M. den König ernannt, ferner vom deutschen Kaiser mit dem eisernen Kreuze 1. Kl. und am 8. März v. Js. mit dem Orden pour le mérite ausgezeichnet. Seine Brust schmückten außerdem noch 8 der höchsten inländischen, sowie 13 ausländische Orden. Als ein Zeichen der besonderen Gnade Sr. Maj. des Königs wurde General v. Hartmann im Jahre 1871 vom Ritter- in den Freiherrnstand erhoben. Viele Städte, darunter sein Geburtsort und die Stadt Würzburg suchten, seine Verdienste durch Verleihung des Ehrenbürgerrechts zu ehren, die Stadt München gab einer Straße seinen Namen.

Würzburg, 23. Februar. Gelegentlich einer gestern im Gasthof zum Schwan dahier stattgehabten Versammlung von Weinproduzenten aus Unterfranken wurden aus den verschiedenartigsten Weinlagen unseres Kreises Mostproben einer eigens erwählten sachverständigen Commission vorgestellt und hiebei die erfreuliche Erfahrung gemacht, daß die fränkischen Weine nicht nur den alten Ruf sich erhalten haben, sondern daß auch im Weinbau die wesentlichsten Fortschritte gemacht wurden. Als Beweis hiefür, wie unsere Frankenweine sich allenthalben Geltung verschaffen, mag die Thatsache dienen, daß erst jüngst durch eine Commission für den berühmten Bremer Rathskeller zu Escherndorf am Main bei Volkach 140 Eimer Most per 80 Liter zu 30 fl. von Frau Wittwe Schliermann gekauft worden sind; von denselben Moste waren auch gestern Proben der Commission vorgestellt, und war das einstimmige Urtheil, daß sich diese Möste ebenso durch Bouquet und Kraft als auch durch Süße und Fülle auszeichneten.

Der Stadtgemeinde Kitzingen wurde die Abhaltung von monatlich zwei Viehmärkten und zwar jedesmal am Dienstag nach dem Kleinlangheimer Viehmärkte genehmigt. Die Eröffnung dieser Viehmärkte erfolgt am Dienstag den 4. März.

München, 22. Febr. In der Schwurgerichtsverhandlung am nächsten Mittwoch wird Herr Advokat Kopp die Vertheidigung des Herrn Pfarrers Mahr und des Herrn Dr. Faist führen; der flüchtige Redakteur Zauber stellte keinen Vertheidiger auf und wird auch zur Verhandlung nicht erscheinen. Herr Mahr will den Beweis der Wahrheit der in seinem „Offenen Brief" an Staatsanwalt v. Stubenrauch aufgestellten Behauptungen antreten und ließ deßhalb 18 Zeugen laden; es hat aber auch die Staatsanwaltschaft die gleiche Anzahl Zeugen laden lassen.

München, 23. Febr. Der Kommandant der 3. Armeedivision, Generallieutenant v. Walther in Nürnberg, hat, wenn nicht anders bestimmt wird, die Leitung des Generalkommandos Würzburg einstweilen zu übernehmen.

München, 23. Febr. Die im Laufe der vergangenen Woche stattgehabte Prüfung der drei militärwissenschaftlichen Parallelkurse (zwei Kurse mit je 35 Secondlieutenants und Junkern und einer mit 35 Portepée-Fähnrichen) der Kriegsschule wurde gestern zu Ende geführt, und sollen die erlangten Resultate im Gegensatze zu den vor einem Jahre zu Tage getretenen sehr günstig sein.

Stuttgard, 24. Febr. Das heutige Bulletin über die Königin-Mutter lautet: Keine wesentliche Aenderung; der Husten und die schlaflosen Nächte dauern fort.

Königsberg, 22. Febr. Der dänische Dampfer „Prinzeß Dagmar" strandete auf seiner Reise von Hull nach Pillau an der schwedischen Küste. Die Brigg „Ceres" von hier ist unterwegs mit Mann und Maus gesunken.

## Deutsches Reich.

Berlin, 21. Febr. Anfang April werden die Verhandlungen mit Frankreich über die Räumung des occupirten Gebietes zu beginnen haben, wenn die deutsche Regierung sich geneigt zeigen sollte, auf die Vorschläge des Versailler Cabinets einzugehen. Daß diese hier Seitens des französischen Gesandten bereits angekündigt worden unterliegt in diplomatischen Regionen keinem Zweifel. Von der vierten Milliarde sind bisher 250 Mill. gezahlt, und weitere 250 Millionen dürften bis März getilgt sein. Die Absicht der französischen Regierung geht nun dahin, bei Zahlung des Restes der vierten Milliarde definitive Vereinbarungen bezüglich der Räumung zu treffen. Die Bestimmungen darüber sind bekanntlich in dem letzten Vertrags-Abschlusse etwas elastisch hingestellt worden, und die Franzosen könnten dies in einer Weise benutzen, welche mit den Wünschen am leitenden Orte nicht übereinstimmen möchte. Wird bis Anfang Juli die französische Regierung alle jene Garantien für die fünfte Milliarde bieten, welche hier verlangt werden (darunter scheint die Besetzung Belforts ein Cardinalpunkt zu sein), so kann es nicht ausbleiben, daß um dieselbe Zeit unsere Occupations-Truppen unter Beobachtung gewisser militärischer Vorsichtsmaßregeln das französische Gebiet größtentheils räumen werden. Politische Erwägungsgründe in Bezug auf die innere Lage Frankreichs werden dabei auch maßgebend sein.

Berlin, 23. Febr. Der Reichstag wird am 10. März zusammentreten. Die offizielle Ordre steht noch bevor.

## Ausland.

Großbritannien. London, 24. Febr. Das hiesige Carlisten-Comité erließ einen Aufruf zur Unterstützung des Prätendenten Don Carlos.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 24. Februar. Die Börse eröffnete die Woche mit ziemlich lebhaftem Geschäft bei fester Haltung. Staatsbahn Anfangs $357^{1}/_{2}$, blieben 357, um ca. $1^{1}/_{2}$ fl. höher wie gestern. Creditaktien, Anfangs $368^{1}/_{4}$, schlossen mit $367^{1}/_{2}$, beinahe zu ihrem gestrigen Standpunkt. Lombarden, bei Beginn 206, notirten schließlich mit $205^{3}/_{8}$, ebenfalls nahezu wie gestern. In österr. Bahnen war verhältnißmäßig wenig Geschäft. Nordwest gefragt und höher, ebenso Franz-Joseph. Elisabeth matter. 5% Lombardische Prioritäten zu $87^{7}/_{8}$ gesucht. Schwere Bankpapiere beliebt und meistens höher. Darmstädter 2 fl., Vereinsbank 1%, Deutsche Effektenbank, ohne Abgeber, $^{1}/_{2}$% besser, Basler und bayerische Handelsbank matter, Rhein. Effektenbank zu $123^{1}/_{2}$ ex Bezugsrecht, neue Aktien zu 114 gehandelt. Reiffert's Waggonfabrik 104—105. Oesterreich. Nationalbank etwas niedriger zu 1069. Von Staatsfonds Nord- und süddeutsche Fonds fest und unverändert. Silberrente und Papierrente besser. Ungar. Eisenbahnanleihe matter. Spanier zu ca. 24 niedriger. Bayer. Ostbahn höher. — Abends $8^{1}/_{4}$ Uhr. (Effektensocietät.) Creditaktien $367^{1}/_{4}$—67 bez., Staatsbahn $356^{1}/_{2}$ bez., Lombarden $205^{1}/_{4}$—$204^{3}/_{4}$ bez., Silberrente $68^{1}/_{4}$ bez., Spanier $23^{3}/_{4}$—$^{11}/_{16}$—$^{5}/_{8}$ bez. Die Stimmung war matt.

---

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

# Der Ausverkauf

meiner zurückgesetzten Waaren dauert nur noch diese Woche.

**Carl Bolzano.**

---

## Strichsausschreiben.

In der Verlassenschaft des Garküchners Joseph Fasel von Rimpar versteigere ich am

**Donnerstag, den 27. l. Mts. Mittags 2 Uhr**

in dem Sterbhause dortselbst gegen sofortige Baarzahlung eine Kuh, eine Ziege, die vorhandenen Vorräthe an Kartoffeln, Futter, Monatsklee, Korn- und Werrstroh, dann mehreres Bauergeschirr; hierauf

**an demselben Tage fünf Uhr Abends**

im Gemeindesaale unter den bekannt gegeben werdenden Bedingungen der Weingarten im Schenernberg Pl.-Nr. 5898 und 5898½ zu 408 Dezimalen, und das Wohnhaus daselbst, Haus Nr. 163, in welchem bisher eine Garküchengerechtsame schwunghaft betrieben ward, womit die sämmtlichen Wirthschaftsutensilien übergeben werden.

Würzburg, den 24. Febr. 1878.

Huth, k. Notar, als Verlassenschaftscommissär.

---

## Bekanntmachung.

**Freitag, den 28. lfd. Mts.,**
**Vormittags 10 Uhr**

werden im Saale der Reeg'schen Restauration, Sanderstraße 13, verschiedene Mobilien gegen Baarzahlung zwangsweise versteigert.

Würzburg, den 22. Februar 1878.

Der kgl. Gerichtsvollzieher.
**A. Carl.**

---

## Geschäfts-Empfehlung.

Das Bildhauer-Geschäft von Wiesner u. Herbst befindet sich Zwingerdurchbruch (am Stadtgraben). Dieselben nehmen Aufträge in Anfertigung von Grabdenkmälern, Grüften und Figuren 2c. 2c. bereitwilligst an, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. Im Besitze der neuesten Zeichnungen, sind wir im Stande jeder Anforderung Genüge zu leisten.

Fertige Grabmonuments sind stets vorräthig und werden zu billigen Preisen abgegeben.

Hochachtungsvollst

**Wiesner & Herbst, Bildhauer.**

---

## Platz'scher Garten.

Heute Dienstag zum Schlusse des Carnevals:

**Große**

# Tanzmusik

**mit Masken-Zutritt.**

Anfang 3 Uhr,
wozu freundlichst einladet

**Joh. Fomein.**

---

Wegen Abzug von hier ist ein Haus mit Scheuer, Stallung und Garten, in schöner Lage außerhalb der Stadt, billig zu verkaufen durch

**M. Wetzel,**
Sandgasse 3 (Laden).

---

2684) Zwei Kanarien-Weibchen mit Einsing sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

**Gestorbene.**

Maria Haider, Arbeitersfrau, 37 J. a. — Maria Schneider, 9 M. a. — Georg Eduard Köpplinger, Inspektor, 69¾ J. a.

---

2656) Gegen gutes Honorar wird ein tüchtiger

**Gerichtsvollziehergehilfe**

gesucht.

Offerte **sub F. 900** an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.

---

2658) In der Kreisirrenanstalt Erlangen ist die Stelle eines

**Maschinenheizers**

zu besetzen.

Bewerber ledigen Standes, die die Schlosserei erlernt haben, wollen sich an die Anstaltsverwaltung wenden.

---

2674) Ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zugehör vor dem Rennwegerthor ist bis 1. Mai zu vermiethen

Näh. in der Exp.

---

2694 2a) Zwei freundliche Wohnungen sind auf 1. Mai an 2 ruhige Familien zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

2658) Ein braver Junge, der Lust hat Büchsenmacher zu werden, kann aufgenommen werden bei

3a) **J. L. Dotter.**

---

2667) Eine seidene Jacke wurde am Samstag im Bürgerball gefunden und ist im Kleidermagazin von Adam Helrich, Eichhorngasse, abzuholen.

---

2671) Zwei schön möblirte Zimmer, mit oder ohne Stallung, sind sogleich oder bis 1. März zu vermiethen

Näh. in der Exp.

---

2689) Zwei schön möblirte Zimmer sind bis März zu vermiethen Kettengasse Nr 12.

---

2696) Ein Portemonnaie wurde gefunden. Abzuholen bei Polizeisoldat Igel.

---

2651) Eine elegante Kinder-Chaise, nicht zum Einspannen, ist zu verkaufen. Daselbst wird ein vierräderiger Handwagen zu kaufen gesucht. Näh Exp.

---

2683) Von einer Vorstecknadel wurde am 24. Februar, wahrscheinlich auf dem Wege vom Leichenhof durch die Domstraße und die Augustinergasse, ein Smaragd (grüner Stein) mit 14 kleinen Brillanten gefaßt, verloren. Bei Abgabe in der Expedition erhält der redliche Finder eine Belohnung von 10 ℳ.

---

## Zimmer gesucht.

2678) Im 4. oder 3. Distrikt wird ein unmöblirtes Zimmer, parterre oder 1. Etage, welches sich zu einem Bureau eignet, sofort zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **R. B. 99** an die Expedition.

---

**Osterkuchen** (Matzen) sind von heute an zu haben bei

**B. Gutmann,**
2682) Bäcker, Viertelhof.

---

2690) Hundert Metzen gute Kartoffeln werden zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

---

2688) Ein Haus mit Hof, für Wascherleute geeignet, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp

---

Ein Zimmer ist sogleich zu vermiethen. Näh. Holzthor Nr. 28 neu. (2656

---

2676) Eine Büglerin sucht Beschäftigung, womöglich in Privathäusern. Näh. Exp.

---

## Liedertafel.

Die morgen fällige Probe wird auf Samstag den 1. März verlegt.

---

## Hutten'scher Garten.

Zum Schluß der Fastnacht!
Heute Dienstag:
**Große närrische**

# Tanzmusik

**mit Preisevertheilung.**
Anfang 4 Uhr.
Hiezu ladet ergebenst ein

**A. Kuchenmeister.**

---

Frisches Schwarzwild bei

**Siebenbürger,**
2692) Wildprethändler.

---

2687) In einem Eisen- & Kurzwaaren-Geschäfte werden

**1 Buchhalter,**
**1 Correspondent,**
**1 Volontair** (Detailverkauf),
**1 Lehrling**

gesucht. — Offerte **sub R. B. 800** auf die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in München.

---

2670 3a) Ein schön möblirtes Zimmer, nach der Hauptstraße, ist vom 1 April ab, Eichhorngasse Nr. 1, 1. Etage, zu vermiethen.

---

2680) 2 bis 3 schön möblirte Zimmer sind sogleich oder bis 1. März, ganz oder einzeln zu vermiethen.

Näh. in der Exp

---

## Ankauf von Büchern,

Zeitungen u sonst. Papier Hilf. riegel Nr. 5, über 1 Treppe
(900 3a)

---

2667) 5 Gänse sind entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Büttnersgasse Nro. 42 neu.

---

2672) Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche wird von einer kinderlosen Familie gesucht. Näh. in der Exp.

---

2679) Ein gestreifter Hund w. G. ist zugelaufen.

Näh. in der Exp.

---

## Zugelaufen.

2686) Vergangenen Sonntag sind 6 Gänse zugelaufen.

Näh. in der Exp.

---

2698) Eine solide Person wünscht eine Stelle als Köchin.

Näh. in d

Im Namen [illegible] **Hermann Freiherr von Hartmann** und **Henriette Gräfin von Bothmer**, geborne **von Hartmann**, geben hiemit ergebenst Nachricht von dem heute Nacht 12¼ Uhr erfolgten Tode ihres innigstgeliebten Vaters, des

**Generals der Infanterie, commandirenden General des II. Armee-Corps**

# Jacob Freiherrn von Hartmann,

Großkreuz des [illegible]-Ordens, des Militär-Verdienst-Ordens, Ritter des Ordens pour le mérite, des [illegible] 1. Classe, des kgl. preußischen Kronen-Ordens 1. Classe mit Schwertern, Großoffizier der [illegible] und Inhaber vieler anderer hoher Orden, Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 14 2c.

Er starb im 79. Lebensjahre nach kurzem Krankenlager.

Die Beerdigung findet [illegible] Mittag 12 Uhr vom Sterbehause aus statt; der Trauergottesdienst Freitag Vormittag 10 Uhr im Dome.

Würzburg, den 25. Februar 1873.

Sollte durch [illegible] die Zustellung dieser Traueranzeige an irgend Jemand nicht erfolgt sein, so wird gebeten, auf diesem Wege [illegible] entgegenzunehmen. (2675

---

2700

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Mutter, [illegible] und Tante,

**Frau**

## Barbara Bauer,

[illegible] Wittwe,

am 24. Februar früh [illegible] Uhr nach öftern Empfang der heil. Sterbsakramente, im Alter von 66 Jahren, 8 Monaten und 12 Tagen zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir diese Trauerkunde allen Verwandten und Bekannten mittheilen, bitten um stilles Beileid

Würzburg, den 25. Februar 1873.

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 26. Februar Mittags halb 2 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Samstag den 1. März früh 10 Uhr im hohen Dom, und von Seite der Kreuzbruderschaft Montag den 3. März früh 9 Uhr im Neumünster statt, wozu die Verwandten und Freunde der Verblichenen höflichst eingeladen werden.

---

2665

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren geliebten Bruder

**Herrn**

## Joseph Anton Weidner,

Privatier,

heute Mittag 12 Uhr im Alter von 6[illegible] Jahren, versehen mit den heil. Sterbsakramenten in ein besseres Jenseits zu sich abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 26. Nachmittags 4¼ Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag den 28. früh 10 Uhr zu St. Peter statt, wozu Verwandte, Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 24. Februar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

## Versteigerung.

Wegen Abreise versteigere ich **Donnerstag den 27. ds.** früh 9 Uhr anfangend, im 2. Distr. Nr. 13 neu, obere Wöllergasse, Gold, Silber, Kupfer und Messing, sowie Weißzeug, Möbel und sonstigen Hausrath gegen Baarzahlung, und wird mit den Gold- und Silber-Gegenständen der Anfang gemacht. (2610 3c

**Weidner**, Taxator.

---

## Blumenkohl, Kopfsalat,

in schönster, frischer Waare, empfiehlt

**A. Kirschten, Markt.**

---

## Cabliau,

heute frisch eingetroffen bei

**NB.** Schellfische und Bückinge fehlen.

**A. Kirschten, Markt.**

---

## Frische Schellfische & Bratbükinge

treffen heute ein bei

**J. Wachter** am Fischmarkt.

---

## Schrannenhalle.

**Grosse Tanzunterhaltung**

**heute Fastnachts-Dienstag.**

Heute, Dienstag, haben anständig costümirte Masken Zutritt. Anfang 7 Uhr.

Entree für Herren 12 kr.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet hiemit ergebenst ein

**Stephan Weiß.**

---

## Verloren.

2665 Ein Pelzkragen wurde Donnerstag Abend verloren. Dem redlichen Finder eine sehr gute Belohnung. Näh. Exp.

2669) Zwei Damen suchen ein Logis von 3 bis 5 Zimmern, nebst Zugehör auf 1. Mai Dabei auch eine solide Zugeherin auf 1. März. Näh. Dominikanergasse Nr. 8.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 55 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 3 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 6 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 6 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 5 U. 5 M. früh, 9 U. 43 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 6 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 6 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 3 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 50 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 6 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Geroldshausen 8<sup>30</sup> U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4<sup>15</sup> U., Rimpar 5<sup>45</sup> U. Ab.

№ 49. Mittwoch den 26. Februar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

**Für den Monat März kann auf den Stadt- und Landboten bei allen k. Postämtern, wie auch durch die Postboten abonnirt werden.**

## Tagsneuigkeiten.

Durch das in öffentlicher Sitzung des kgl. Bezirksgerichts Würzburg am 18. d. Mts. verkündete Erkenntniß wurden die Taglöhnerseheleute Valentin und Christine Seidenschwanz von Kitzingen, wegen Verbrechens der Kuppelei und zwar Ersterer — unter Einrechnung einer ihm durch Erkenntniß vom 14. Septbr. 1872 wegen Körperverletzung zuerkannten Gefängnißstrafe von 3 Monaten und unter Verlust der bürgerl. Ehrenrechte auf 5 Jahre — in eine Gesammtstrafe von 3 Jahren Zuchthaus, Letztere in eine solche von 2 Jahren verurtheilt und die Stellung der beiden Genannten unter Polizeiaufsicht nach erstandener Strafe für zulässig erklärt.

Ingolstadt, 22. Febr. So eben erfahre ich, daß es der Gendarmerie heute gelungen ist, der zwei Burschen habhaft zu werden, welche als der Ermordung des Schweizers Riedl dringend verdächtig verfolgt waren. Dieselben heißen Anton Riederer von Schamhaupten und Johann Neuhammer von Sulzbach.

Neumarkt an der Rott, 20. Febr. (Mord.) Gestern Abend 10 Uhr wurde auf dem Heimwege vom Wirthshause in Gumattenkirchen nach Kirchisen der Bauer Georg Kirchisner von Kirchisen durch Schläge auf den Kopf von zur Zeit unbekannten Händen getödtet und seiner Baarschaft beraubt. Der Erschlagene, noch nicht 50 Jahre alt, hinterläßt eine Wittwe von 10 lebenden Kindern sowie ein schön arrondirtes Bauerngut mit circa 300 Tagwerk, das größte bäuerliche Besitzthum im Landgerichtsbezirke Neumarkt a. d. R., welches er als braver und fleißiger Mann von allseitiger Achtung bewirthschaftete.

## Deutsches Reich.

Dem Bundesrathe ist jetzt der Entwurf des Münzgesetzes unterbreitet worden. Derselbe umfaßt 16 Artikel und hat der „C. S.“ zufolge folgenden Inhalt: In Art. 1 wird die Reichsgoldwährung den jetzigen deutschen Landeswährungen substituirt, die Rechnungseinheit bildet die Mark. Das Gesetz tritt durch kaiserliche Verordnung mit Zustimmung des Bundesrathes, welche mindestens 6 Monate vor dem Zeitpunkt seiner Geltung erlassen wird, in Kraft. Die Landesregierungen können schon vorher die Reichsmarkrechnung einführen. Nach Artikel 2 werden ausgeprägt: 1) Als Silbermünzen: Fünfmarkstücke, Einmarkstücke, Einhalbmarkstücke. 2) Nickelmünzen: Zehnpfennigstücke und Fünfpfennigstücke. 3) Als Kupfermünzen: Zweipfennigstücke und Einpfennigstücke. Die Ausprägungsbestimmungen ordnen im Art. 12 vier Paragraphen. Nach § 1 wird ausgeprägt 1 Pfund feinen Silbers in 20 Fünfmark-, 100 Einmark-, 200 Einhalbmarkstücken in einer Mischung von 200 Theilen Silber, 100 Theilen Kupfer, so daß 90 Mark in Silbermünzen je ein Pfund wiegen. Das Ausprägungsverfahren stellt der Bundesrath fest. § 2. Das äußere Ansehen der Silbermünzen ist genau dem der Goldmarkstücke entsprechend. Nähere Beschaffenheit stellt der Bundesrath fest. Die Nickel- und Kupfermünzen tragen nach § 3 auf der einen Seite die Werthangabe in Pfennigen, die Jahreszahl, die Umschrift „Deutsches Reich,“ auf der anderen Seite das Reichswappen und das Münzzeichen. § 4. Die Silber-, Nickel- und Kupfermünzen werden auf den Münzstätten derjenigen Bundesstaaten geprägt, die sich dazu bereit erklären. Alles Uebrige ist wie bei den Reichsgoldmünzen angeordnet. Nach Artikel 3 soll der Gesammtbetrag der Reichssilbermünzen vorläufig 10 Mark pro Kopf der Reichsbevölkerung nicht übersteigen. Bei jeder neuen Ausgabe dieser Münzen wird eine gleiche Menge der umlaufenden groben Silbermünzen eingezogen, zunächst solche, die nicht dem 30 Thalerfuße angehören. Art. 4. Der Gesammtbetrag der Nickel- und Kupfermünzen soll 2½ Mark pro Kopf nicht übersteigen. Art. 5. Von Landesscheidemünzen sind bis zum Eintritt des Gesetzes einzuziehen, die nicht auf Thalerwährung lautenden, die Scheidemünzen zu 2 und 4 Pf., die Scheidemünzen, die auf anderer Thalertheilung als in 30 Groschen beruhen, ausgenommen die 1/12 Thalerstücke. Nach Geltung des Gesetzes brauchen nur die mit Einlösung betrauten Kassen dieselben in Zahlung zu nehmen. Art. 6. Die Ausprägung erfolgt auf Reichskosten. Art. 7 behandelt die Außerkurssetzung alter Münzen. Art. 8 verpflichtet Niemand höhere Zahlung als 50 Mark Silbermünzen in Nickel- und Kupfermünzen anzunehmen. Art. 9 behandelt die unbrauchbaren Münzen. Art. 10 hebt die Ausprägung anderer als durch das Gesetz eingeführter Münzen und die Silberdenkmünzenprägung auf, die Befugniß zu letzterer erlischt mit 31. Dezember 1873. Die folgenden Artikel enthalten Bestimmungen über die Zahlungsleistungen, die Umrechnungen; den einstweiligen Ersatz der Reichsmünzen durch geltende Münzen (1 Thlr. = 3 Mark, 1/3 Thlr. = 1 Mark, 1/6 Thlr. = 1/2 Mark); die Gestattung der Zahlungsannahme anderer Geldmünzen bis zur Außerkurssetzung u. s. f. Dem Gesetze sind sehr umfassende Motive beigegeben.

**Berlin**, 25. Febr. Dem Reichstag soll ein Gesetzentwurf wegen Verwendung von 106 Millionen Thalern Kriegsentschädigung für die Deckung der Kosten des „Retablissements der Reichsarmee vorgelegt werden.

## Ausland.

**Oesterreich. Wien**, 25. Febr. Die dienstägige „Wiener Ztg." meldet: Ein kaiserliches Handschreiben an den Grafen Andrassy und die Ministerpräsidenten beider Reichshälften ordnet die Einberufung der Delegationen auf den 2. April nach Wien an.

**Spanien. Madrid**, 25. Febr. Die Nationalversammlung vollzog die Neubildung der Regierung. Neu ernannt wurden: General Acosta Krieg, Tatan Finanzen, Oreyro Marine, Echas Arbeiten, Soral Kolonien, Figueras, Castelar, Pi Margall, Nicolas Salmeron behalten ihre Posten bei. Die Verbindung der radikalen Partei mit der republikanischen ist durch den Eintritt Acosta's und Oreyro's, welche ersterer angehören, besiegelt.

**Madrid**, 24. Febr. Die Carlisten, welche vorgestern den Bahnhof zu Bilbao zerstörten, steckten gestern noch acht andere Bahnhöfe zwischen Bilbao und Miranda in Brand. Der Verkehr von Bilbao und Madrid ist nur noch über Santander und Valladolid offen.

---

## Nachschrift.

Für die diesjährigen Truppenübungen wurden vom Kriegs-Ministerium bezüglich der Einübung des Exerzier-Reglements für die Infanterie von 1872 folgende Verfügungen getroffen: Bei der Reserve haben während der Uebungsperiode jene Chargen und Mannschaften, welche mit dem Infanterie-Gewehr M./69 noch nicht auf die Scheibe geschossen haben, 18 blinde und 25 scharfe Patronen auf dem Schießplatze zu verfeuern. Von der 6wöchentlichen Uebungsperiode werden die letzten 3 Wochen für Regiments-, Brigade-, Feld- und Vorpostendienst-Uebungen in Anspruch genommen werden und demgemäß nur circa 21 Tage für Einübung des Reglements incl. Bataillonsschule verwendet werden können. — Die Landwehr hat die Uebungen an den Kompagnie-Sitzen vorzunehmen; für Abstellung des Ausbildungs-Personals Seitens der Infanterie- und Jäger-Bataillone, Eintheilung der Mannschaft in Ausbildungs-Partien und für nothwendige Unterkunft derselben haben die General-Kommandos zu sorgen. Scheibenschießübungen haben hiebei nicht stattzufinden.

Die Gesammtverluste der deutschen Armee im letzten Krieg betrugen nach der soeben ausgegebenen Zeitschrift des statistischen Bureaus nach den Ermittelungen des Dr. Engel 127,807 Mann an Todten, Verwundeten und Vermißten, darunter 5254 Offiziere und Aerzte. Mit Menschenverlust verbundene feindliche Recontres haben im Verlaufe des Krieges 1599 stattgefunden, davon im Feldkriege 78 Schlachten, Treffen und größere Gefechte und 870 kleinere Affären, im Festungskriege 33 Ausfälle und 486 feindliche Aktionen. Hierzu treten 121 Etappenbegegnungen und 11 feindlicherseits herbeigeführte Eisenbahnunfälle. Die blutigsten Tage sind Wörth, Vionville, Gravelotte und der 2. December 1870 gewesen, an welchem die Schlachten von Bazoches, les Hautes und Vegèves, und vor Paris die von Brie und Champigny geschlagen wurden.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 21. Februar 1873.** (Forts.) Auf Entrichtung der Spitalgeldbeiträge für jene Fabrikarbeiter, welche dahier arbeiten, ohne dahier zu wohnen, wird gemäß art 11 und 30 des Gesetzes über öffentliche Armen- und Krankenpflege bestanden. — Genehmigung eines unverzinslichen Vorschusses aus der Stadtkämmerei an die Kirchhofskassa für die in Gang befindlichen Arbeiten. — Genehmigung eines Antrags des Lehrersobmannes Uhl bezüglich des Lesebuchs für die Feiertagsschule. — Genehmigung der Baugesuche des Privatiers Herrmann Gutbrod, der Heelein'schen Erben, des Weinbergsaufsehers Kilian Pfister und des Gastwirths Georg Beifaß. (Schluß folgt.)

(Stadttheater). Das nochmalige Auftreten des Violinvirtuosen Herrn Professors Aug. Wilhelmy erleidet eine kurze Verzögerung und wird nunmehr am Donnerstag den 6. März stattfinden. Am 8. März wird die Oper „Der Haideschacht" von H. von Holenstein zur erstmaligen Aufführung gelangen. Wir werden noch einmal auf dieselbe zurückkommen.

Der Kitz. Anz. schreibt: Daß auch fischreiche Wasser ein Bedingniß des Nationalwohlstandes sind, hat h. kgl. Regierung anerkannt, und im Jahre 1872 eine Verordnung über Fischerei und Viehzucht erlassen, aber dieselbe wurde nur dem kleinsten Theil des interessirenden Geschäftestandes, und auch das nur vorübergehend, bekannt gemacht und wird auch von keiner Seite beobachtet. Von der Wahrheit des Gesagten kann man sich überzeugen auf dem Fischmarkt und an den Fischkasten hiesiger, Marktstefter und Würzburger Fischer. Erstens ist von einer Schonzeit, wie sie gesetzlich vorgeschrieben, keine Rede und Verständniß; die Fischbrut, welche nach dem Gesetze nicht gefangen werden darf, wird in den Wirthshäusern als Backfische verkauft — eines so schädlich für die Fischzucht wie das Andere. Um die gesetzliche Fischordnung wirksam zu machen, ist die größte Strenge von Seiten der Polizei erforderlich; denn die Fischer sind ebenso wenig ökonomisch, wie seinerzeit die Landwirthe bei Einführung des Kleebaues und es wäre sicherlich am Platze, wie in Bamberg, eine Kommission zu ernennen, welche die Polizei unterstützt.

**Eltmann**, 21. Febr. Gestern früh 9 Uhr wurden die sterblichen Ueberreste des Hrn. August Schmitt, Holzhändler und Landrath dahier, zur Erde bestattet. Der Leichenfeier wohnten nahezu 2000 Personen aus allen Ständen und Gauen bei; viele aufrichtige Thränen wurden um den theueren Entschlafenen geweint und gaben ein sprechendes Zeugniß von der großen Beliebtheit desselben. Schmitt war eine unermüdlich thätige Natur, ein treuer Gatte und Vater, ein Helfer der Bedrängten, eine Stütze der Armen; darum wird auch sein Gedächtniß im Segen fortbestehen. (Schwf. Tgbl.)

**Lichtenfels**, 24. Febr. In unserer Nachbarstadt Staffelstein brach gestern Abends halb 8 Uhr in der Malzdarre der Finzel'schen Brauerei Feuer aus, welches so schnell um sich griff, daß das Brauhaus und Scheune, sowie eine Remise der nebenanstoßenden Schatt'schen, Essigfabrik ein Raub der Flammen wurden.

**München**, 24. Febr. Wie versichert wird, hat das Staatsministerium des Aeußern den Protesten gegen die Beschlüsse der Ostbahn-Generalversammlung eine Folge nicht gegeben. Die Ziehung der Giesinger Kirchenbau-Lotterie ist von Looseinhabern bekanntlich beanstandet worden; es hat nun die k. Kreisregierung zunächst die Auszahlung der Gewinnste inhibirt und in Folge Dessen die Kirchenverwaltung dem Directorium der „Bayerischen Handelsbank," bei welchem die Gewinnste im Betrag von 145,000 fl. deponirt sind, mitgetheilt, daß die Auszahlung derselben bis auf Weiteres unterbleiben muß.

**München**, 24. Febr. Die österreichische Staatsregierung hat nach hieher gelangter amtlicher Mittheilung unterm 14. ds. M. die Conzession zum Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Pilsen nach Klattau und an die Grenze bei Eisenstein sowie anderer Zweiglinien ertheilt.

**München**, 24. Febr. So bestimmt auch in einer Münchener Correspondenz der Allg. Ztg.) versichert wird, es habe S. M. der König die Einführung der preußischen Uniform in der bayerischen Armee bereits genehmigt, so ist Dieß dennoch nicht der Fall; der König hat — wie aus guter Quelle versichert werden kann — in dieser Angelegenheit eine Entscheidung noch nicht getroffen, ja es werden die auf Grund der nochmaligen Berathung der betreffenden Commission im Kriegsministerium formulirten Anträge Sr. Maj. dem König erst noch in Vorlage gebracht wer (N. C.)

**München**, 24. Febr. Für das am 1. März beginnende neue Studienjahr an der Kriegsschule werden 35 Secondlieutenants, welche mit Unterbrechung ihrer Studien während des Krieges 1870 bis 1871 theils aus dem Kadettenkorps, theils aus der Kriegsschule befördert wurden, und 70 Portepee-Fähnriche zur Fortsetzung ihrer Studien einberufen, und haben dieselben am 28. lfd. Mts. hier einzutreffen. Neben dem normalmäßigen militärwissenschaftlichen Kurse, in welchen die Lieutenants eintreten, werden zwei weitere Parallelkurse für die Fähnriche mit je 35 Mann errichtet, so daß wieder 3 Kurse mit gleichem Unterrichtsprogramme nebeneinander bestehen werden.

Als empfehlenswerthe Verbesserung auf dem Gebiete des Feuerlöschwesens macht sich nach Versicherung von Fachleuten ein Präparat bemerklich, durch dessen Anwendung hanfene Feuerspritzenschläuche sowohl als dergleichen Feuereimer vollkommen wasserdicht gemacht werden, so daß mit derartigen präparirten Schläuchen bei einem Brande sofort wirksam in Action getreten werden kann. Das Präparat hat zum Erfinder den Färberei-

sitzer Herrn Jak. Kremer von Stadtamhof, wo die Feuerwehr bereits wiederholte, ganz erfolgreiche Proben damit gemacht hat und zwar im Beisein des königl. Regierungs-Präsidenten Herrn Bracker und anderer Staatsbeamten, die sich in höchst anerkennender Weise ausgesprochen haben. Herr Kremer hat für seine Erfindung bereits ein Patent erhalten.

**Wien**, 20. Febr. In der hiesigen Gesellschaft macht eine Verlobung Aufsehen. Der Bräutigam ist Baron Nathaniel Rothschild, einziger Sohn und Erbe des Freiherrn Anselm, des Chefs der österreichischen Linie dieser Geldtynastie. Die Braut ist eine Gräfin Misß y, Tochter eines Generals und Obersthofmeisters des Erzherzogs Rainer. Der Bräutigam will die Verschiedenheit der Konfession durch Uebertritt zum Christenthum ausgleichen, trotz der Einsprache seines hochbetagten Vaters, der diesen ersten Fall eines Religionswechsels in seiner Familie mit aller Zähigkeit perhorreszirt und dem Sohne sogar mit Enterbung gedroht haben soll. Eine Londoner Rothschildin hat bekanntlich kürzlich einen englischen Grafen geheirathet, ohne daß ein Religionswechsel auf irgend einer Seite nöthig befunden wurde.

Darf man dem Petersburger Korrespondenten der „Nordischen Presse" glauben, so steht eine neue Drei Kaiser Zusammenkunft nahe bevor. Diesem Korrespondenten zufolge wurden nämlich zum Geburtsfeste des Kaisers Alexander — 17. April a St. — nicht nur der Kaiser von Deutschland, sondern auch Kaiser Franz Joseph in der russischen Hauptstadt erwartet. Während der Welt-Ausstellung stände uns dann wahrscheinlich die dritte Drei Kaiser-Entrevue bevor.

---

## Marktbericht.

**Ansbach**, 23. Febr. Der heutige zweite Roßmarkt zeigte sowohl durch die Anwesenheit vieler Käufer als auch in quantitativer Beziehung eine nahezu gleiche Frequenz des letzten Marktes. Der Zutrieb bestand unverändert größtentheils in zweijährigen Fohlen und abgezahnten Zugpferden, auch waren, entgegen der bisherigen Wahrnehmung, mehrere einjährige Fohlen zu Markte gebracht. Die Preise der zweijährigen Fohlen waren dem letzten Markte zumeist gleichgehalten, in Ausnahmsfällen wurden höhere Beträge erzielt. Dasselbe ist von den Preisen der Zugpferde anzunehmen. Zweijährige Fohlen wurden durchschnittlich zu 20 Karolin, besonders schwere und gut gebaute zu 300 fl. und darüber per Stück verkauft. Junge Zugpferde der altbayerischen Race wurden durchschnittlich zu 60—70 Karolin, besonders große und schwere Zugpferde dagegen nicht unter 80 Karolin das Paar abgegeben.

---

**Börsenbericht. Frankfurt**, den 25 Februar. Bei weniger lebhaftem Geschäft als gestern war die Tendenz Anfangs fest, ermattete jedoch auf flauere Berliner Course. Die Liquidation wickelt sich, unterstützt von einem sehr flüssigen Geldstand, ohne Schwierigkeit ab und stellen sich Prolongationszinsen auf ca. 5%. Für einzelne Papiere, wie z. B. Creditaktien, welche stark verfixt sind, trat Stückemangel ein, so daß bei Prolongation ein Deport bewilligt werden mußte. Wie es scheint, ist die Contremine in Creditaktien keineswegs gesonnen, die Segel zu streichen, sondern hat heute von Neuem bedeutende Blanco-Verkäufe effektuirt. Creditaktien gestern 3 7 1/2, blieben 368 1/4, Staatsbahn 356 1/4, schlossen 355 3/4, und Lombarden nach ihrer gestrigen Notiz von 206, heute 204 1/4. In österr. Bahnen Dniester 1 3/4, Elisabeth 3/4 fl. höher. Galizier und Rudolph niedriger. Nordwest 1 1/2 fl. matter. 5% Lomb. Prioritäten beliebt. Von Banken Provinzialdiskonto wieder reger gefragt und 1 1/2% besser, Deutsche Effektenbank, Vereinsbank und Meininger ebenfalls höher. Rhein. Hypothekenbank zu 100 gehandelt. Bankverein 2 1/2%, Pfälzer Bankverein 3/4% und Darmstädter 3 fl. matter. Reiffert's Waggonfabrik höher zu 105 1/2 im Verkehr. Die Gesammt-Dividende beträgt 6 3/8%. Von Staatsfonds Papierrente, 1871er französische Anleihe niedriger. Ungar. Anleihe offerirt. Spanier flau zu 23 3/4. 1860er Looſe angeboten. Alte und neue Ostbahn gesucht. Von amerikanischen Prioritäten Rockford 1% höher, Union Eastern und St. Louis South Eastern matter. — **Abends 6 1/4 Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 365 1/4 bez., Deutsche Vereinsbank 138 7/8 bez., Oesterreich.-Deutsche Bank 127 1/2 bez. u. G., Staatsbahn 355 1/4 bez., Lombarden 203 3/8—1/2 bez., Silberrente 68 1/8 bez., Spanier 23 9/16—7/16 bez. u. G., Effektenbank 13 3/4 bez., Provinzial 171 1/2 bez. u. G. Ziemlich fest.

Bayerische 5% Obligat. 102— bez., 4 1/2% 100 1/8 bez., 4% 94 3/8 G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94 1/2 G., Prämien-Anleihe 1 6 1/2 G., Bayer. Ostbahn 127 3/8 bez., neue Em. 113— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 1/4 b.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57——58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr, Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20 1/2—21 1/2 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., Preuß. Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107 1/2 bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

---

# Bekanntmachung.

Der **landwirthschaftliche Bezirksverein** Gemünden beschloß mit Rücksicht auf die großen Vortheile, welche der Wechsel von Saatfrucht hat, im Frühjahr und Herbst je einen **Kauf- und Tauschmarkt für Sämereien** abzuhalten. Die unterfertigte Commission bestimmte demgemäß

**Donnerstag, den 6. März ds. Js.,**

zur Abhaltung des ersten Saatfrucht-Marktes in **Gemünden**; der Magistrat daselbst hat hiezu bereitwilligst seine Einwilligung gegeben und zum Einstellen und Wiegen von Sämereien die Wanghalle des Rathhauses eingeräumt; hier, sowie auf dem Marktplatz selbst findet der Kauf und Tausch der Saatfrucht, von Morgens 9 Uhr an statt, wobei nur das neue **Gewicht** maßgebend ist.

Die umliegenden Orte von **Gemünden**, die Bezirke **Lohr, Hammelburg** und **Karlstadt** werden zur Theilnahme hierdurch aufgefordert und hängt es allein von der **lebhaften Betheiligung** der Landwirthe und Fruchthändler unserer Gegend ab, daß dieser vielfach gewünschte Versuch eines Samenmarktes praktischen Erfolg habe.

Proben sind gleichwie größere Quantitäten zulässig und besonders erwünscht schöne Saat-Gerste, Haser, Sommerwaizen, Haidekorn, Lupinen, alle Hülsenfrüchte, Lein, Wicken, Kleesamen, Kartoffelsorten und auch Gartensämereien, — Alles jedoch in möglichst reiner und schöner Qualität.

**Die Commission für den Saatfrucht-Markt.**

---

## The „Little Wanzer"!

**bewährte Amerikanische Schiffchen-**

**Doppelsteppstich-Hand-Nähmaschine**

zum Hand- und Fußbetrieb,

sehr einfach construirt, leicht zu erlernen und dem In-Unordnung-Gerathen nicht unterworfen.

In Großbritannien sind mehr als 50,000 dieser Maschinen für den Familiengebrauch abgesetzt, und ist dieselbe von der Königlichen Commission für Erziehungswesen zur Einführung in den 7000 Schulen Irlands gewählt. Prospecte und Nähproben gratis.

Verkaufslokal:
65 Neuerwall 65,
**Hamburg**
(im Oppenheimerichen Hause).

Die Contrahenten der
**R. M. Wanzer & Co.**
Nähmaschinen:
Doubleday, Son & Co.

Für **Theilheim** und Umgegend hat Herr **Joh. Ad. Heuler** den Verkauf der „Little Wanzer" übernommen und wird jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilen.
Prospecte, Nähproben und Unterricht gratis. [2393 3c

---

**Apotheker Kraufe's Injection** Fl. 1 Thlr. heilt radical jeden Ausfluss der Harnorgane. Erfolg garantirt **Dr. Druschke,** Berlin, Sebastianstr. 89. (6186 18)

---

**Ankauf größerer Bibliotheken, sowie einzelner Werke zu den höchsten Preisen.**
**J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung, Theaterstraße.**

---

## Dr. LERAS PHOSPHORSAURES EISEN (EISEN-PHOSPHAT)

**Apotheker, rue de la Feuillade 7, Paris.**

Das Eisen bildet einen integrirenden Bestandtheil des Blutes. Verschwindet es, so tritt Abmagerung ein, das Gesicht wird blaß, der Appetit läßt nach und das Blut verliert die normale rothe Farbe. Die zur Wiederconsolidirung des Blutes angewendeten eisenhaltigen Pillen, Pulver und Körner haben den großen Nachtheil, daß sie das Eisen in unlöslichem Zustande enthalten und folglich einem kranken Magen Eisen aufzulösen geben. Das **phosphorsaure Eisen von Dr. Léras** ist frei von diesem Nachtheil, es ist eine klare, durchsichtige, geschmacklose Flüssigkeit, welche außer dem Eisen noch Phosphor enthält. Es ist von großartiger Wirkung bei den Damen und jungen Mädchen, die an **Magenübeln, Bleichsucht, Blutmangel und Blutarmuth** leiden, es stellt die **Regelmäßigkeit der Menstruation** wieder her, schützt vor den Ausflüssen, befördert das Wachsen der jungen Mädchen und Kinder, endlich reizt es den Appetit an, befördert die Verdauung und gibt dem Fleisch seine natürliche Dichtigkeit, denn es ist vor Allem ein wiederherstellendes und verjüngendes Heilmittel. (651)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg, und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. [164 24

---

## Ziehung 1. März.

Oestreichische Loose vom Jahre 1864 à fl. 175.
Höchster Gewinn fl. 200,000.
Niedrigster fl. 175.
Neapler Frcs. 150 Loose à 65—18.
Höchster Gewinn Frcs. 25,000.
Niedrigster Frcs. 250.
Bukarester Loose à 9. 36. —
Höchster Gewinn Frcs. 50,000. —
Meininger Loose à fl. 9. 18. —
Höchster Gewinn fl. 10,000
bei
**Salomon Strauss,**
Friedberggasse 7, 8. Stock,
Frankfurt a/M.
(2632 3b)

---

Die Freiherrl. v. Thüngen'sche Oekonomie zu Thüngen verkauft in größeren und kleineren Parthien:
**Wechselweizen,** schönes Saatgut à Ctr. 8½ fl., zur Saat auf ausgewinterte Felder sehr geeignet, und
**Chilikartoffeln,** welche einen sehr hohen Ertrag liefern und sehr wohlschmeckend sind. (2b

---

2465 2) Ein **größeres Logis** in der Nähe des Juliusspitals ist auf 1 Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

2644) Ein **Portemonnaie** mit 8—10 fl. wurde am Freitag Abend in der Nähe der Restauration Ruhler verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition. (2b

---

2579 3b) **Oelbilder,** neuerer und älterer Meister, **Kupferstiche** rc. umzugshalber zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

2506 3c) Zu verkaufen 1 zweiräderiger **Handwagen** und 1 große mit Eisen beschlagene **Packkiste.** Näh. in der Exp.

---

## 3—4 Plätze

für Seiler sind zu vermiethen. Näh. in der Expedition. (2646 3b

---

2531 3c) Einen ordentlichen **Jungen** sucht **J. Hartlieb,** Spenglermeister.

Wir suchen für unsere Raten- und Renten-Abtheilung geeignete

# gut situirte Agenten

zu günstigen Bedingungen.

Die Ratenabtheilung verkauft Werthpapiere aller Art auf monatliche Raten und macht durch diese Annahme kleiner Theilzahlungen Jedem den Erwerb von Effekten und die Theilnahme an den Vortheilen, welche der Besitz derselben bietet, möglich — Durch unsre Spar-Ratenscheine sichern wir den Käufern, welche allmonatlich bestimmte kleine Beträge einzuzahlen haben, durch **Gewährung von Zinseszins** auf letztere, ein kleineres oder größeres Capital zu einem beliebig im Voraus zu bestimmenden, im Dokumente angegebenen Termin.

Prospekte 2c stehen zu Diensten.

**Stuttgart.**

**Württemberg. Commissions-Bank.**

(St. 1836/II) 2665 2a

---

## Bekanntmachung.

Nächsten

Freitag den 28. Februar a. c.

läßt Unterzeichneter aus dem von ihm erworbenen Anwesen, vormals des Bürgermeisters Herrn **Johann Endreß zu Seinsheim,**

früh 8 Uhr beginnend,

öffentlich versteigern:

**1 Paar gelbe Ochsen, 1 sehr schönen Zuchtstier von gelber Farbe, 1 Kuh, 1 Kalbin, 1 Stier, 1 Jährling, 1 Kalb, 2 Schweine,** ferner **Wägen, Pflüge, Eggen, Schubkarren, 1 Futterschneidmaschine, 1 Putzmühle,** ein Quantum **Stroh, ein sehr großes Quantum Strohbänder,** Vorrath von allerlei **Getreide, Ketten, Fässer** und **Kübel, [illegible]** als Krautständer, Waschgelten 2c., dann **4 Behälter, Truhen, mehrere Betten mit Bettstellen** und überhaupt noch eine sehr große Anzahl hier nicht genannter **Baumannsfahrnisse, Haus- und Scheunengeräthschaften**

und ladet Strichsliebhaber höflichst ein.

**Sigmund Kirschbaum.**

Uffenheim, den 23. Februar 1873. (2676)

---

## Holzversteigerung.

Am

Dienstag den 4. März
Vormittags 10 Uhr

werden im hiesigen Gemeindewald 22 Eichen- und 1 Buchen-Abschnitt, zu Holländer-, Daub-, Bretter- und Eisenbahnholz geeignet, öffentlich versteigert und Liebhaber eingeladen. Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Oesfeld, den 24. Februar 1873.

Die Gemeindeverwaltung.

**Wolz,** Bürgermeister. (2712)

---

## Strichsausschreiben.

Am

Freitag den 28 l. Js., Mittags ein Uhr

versteigere ich vor dem Gemeindehause zu Frickenhausen 2 Pferde, einen Wagen, eine Kuh, 3 Fässer und 4 Weinbutten gegen sofortige Baarzahlung.

Ochsenfurt, den 24. Februar 1873.

Goller, k. Ger.-Vollz.

---

## Für Oekonomen.

In der Nähe Schweinfurts 2 St. von der Bahn ist ein Gut von 68 Tagwerk Aecker und Wiesen mit ausgezeichneten Oekonomiegebäuden, Gemeinde- und Holzrecht sehr billig zu verkaufen. Auskunft ertheilt **J. M. Ruppert,** Agent in Schweinfurt. [2b

---

## Versteigerung von Schnittwaaren.

Der Taxator Weidner versteigert im Auftrage des königl. Stadtgerichts hier in der Verlassenschaft der Kaufmannswittwe Janette Reich am **Freitag den 28. d. Mts.** und die folgenden Tage **Vormittags 9 Uhr** beginnend, und jedesmal Nachmittags 2 Uhr fortsetzend, im Wohnhause Nr. 4 neu Marktplatz, den Rest des Waarenlagers der Verlebten, bestehend in Seiden, Sammt, Leinen, Piqués, Tuch, Flanelle, Kleiderstoffe, Shawls, Mäntel, Tisch- u. Bettdecken, Franzen, Spitzen 2c. gegen Baarzahlung in kassamäßiger Münze, wozu Liebhaber eingeladen werden. [2a

Würzburg, den 25. Februar 1873.

---

## Viehversicherungsbank f. Deutschland von 1861 in Berlin.

Die auf Gegenseitigkeit ihrer Mitglieder gegründete Gesellschaft versichert: **Pferde, Rindvieh** und **Schweine** gegen Verluste, die durch **Seuchen,** andere **Krankheiten** oder **Unglücksfälle** entstanden sind. Billige, den Verhältnissen überall Rechnung tragende Prämien; liberale Bedingungen; prompte Regulirung in Schadenfällen.

Nachdem uns von dem Königl. hohen Staatsministerium des Innern, Abtheilung für Landwirthschaft, Gewerbe und Handel die Concession zum Geschäftsbetriebe im **Königreich Bayern** ertheilt worden, beabsichtigen wir unser Geschäft dort aufzunehmen, suchen für unsere Branche sich qualificirende, leistungsfähige und gewissenhafte **General-** resp. **Haupt-** und **Bezirks-Agenten,** und erbitten gefl. direkte Offerten mit Angabe anderweiter Thätigkeit.

Berlin, 15. Februar 1873. [2500 2b

Vieh-Versicherungsbank f. D. von 1861

**R. Krüger,** Bankdirektor.

---

## Strichsausschreiben.

Verlassenschaft des Partikuliers Carl von Heß zu Kissingen betr.

Auf Antrag der Vertretung des Haupterben versteigere ich

Donnerstag, den 6. März l. Js.,
von 8½ Uhr Morgens beginnend,

im Verlassenschaftshause das vorhandene Inventar, soweit solches nicht bereits mit dem Hause veräußert wurde.

Dasselbe besteht in: Pretiosen, Uhren, Jagdgeräthschaften, Büchern, Bildern, Kleidungsstücken, worunter Pelzwaaren, Wäsche, zwei Pferden, drei Kühen, zwei Schweinen, zwei Glaswägen, zwei älteren Wägen, Pferdegeschirren, Oekonomiewägen mit Zubehör, Pflug, Egge, den vorhandenen Vorräthen an Korn, Haber, Gerste, Heu, Ohmet, Stroh, Kartoffeln, Runkeln, circa 15 Klafter Buchenscheitholz, einer Quantität Dung, und verschiedenen Haus- und Oekonomie-Geräthen und Utensilien.

Der Verstrich geschieht gegen Zahlung der Strichschillinge bis 15. Juli d. Js.

Von Auswärtigen und von als zahlungsfähig nicht bekannten Steigerern kann sofortige Baarzahlung verlangt werden und die Steigerer der Pretiosen und werthvolleren Gegenstände haben unter allen Umständen die Hälfte des Strichschillings baar anzuzahlen.

Kissingen, den 24. Februar 1873.

**Heller,** k. Notar.

---

## Leidenden und Kranken

sende ich auf portofreies Verlangen **unentgeltlich** und **franco** die 37. Auflage der Schrift: **Untrügliche Hülfe für Leidende und Kranke jeder Art durch bewährte Heilkräfte der Natur.** Nebst Attesten. (4a

Hofrath Dr. Ed. Brinckmeier in Braunschweig.

---

Die **Photographie** des Herrn General **Freiherrn von Hartmann** in Visitenkarte, sowie großes Format in schwarz und in Oel und Aquarell gemalt zu haben

im photographischen Atelier

von **Otto Patzig** am untern Mainqai.

## Danksagung.

Für die uns allseitig bewiesene herzliche Theilnahme während der kurzen Krankheit und an dem Leichenbegängnisse unseres nunmehr sanft ruhenden Gatten, Sohnes, Bruders und Schwagers,

Herrn

**Adolph Bischoff,**

drängt es uns, Allen verehrten Freunden und Bekannten den tiefgefühltesten Dank hiermit auszudrücken. Insbesondere ist es uns eine freudigschmerzliche Genugthuung, der regen Betheiligung der H. H. Offiziere und Unteroffiziere des k. 9. Infanterie-Regiments „Wrede" zu gedenken, welche es sich zur ehrenden Aufgabe machten, den Dahingeschiedenen zu seiner letzten Ruhestätte zu geleiten. Auch hiefür unseren wärmsten Dank.

Schließlich bitten wir, des theueren Verblichenen auch fernerhin freundlich zu gedenken.

Würzburg, Nürnberg, am 25. Februar 1873.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

---

## Feine wollene Jäckchen

auf dem bloßen Leib zu tragen, in weiß und farbig, mit ganze, halbe und ohne Aermel für Kinder, Damen und Herren von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt in großer Auswahl

**J. Friedberger,**
an der Marienkapelle.

---

## Versteigerung.

Wegen Abreise versteigere ich **Donnerstag den 27. ds. früh 9 Uhr anfangend,** im 2. Distr. Nr. 13 neu, obere Büttnergasse, Gold, Silber, Kupfer und Messing, sowie Weißzeug, Möbel und sonstigen Hausrath gegen Baarzahlung, und wird mit den Gold- und Silber-Gegenständen der Anfang gemacht. (2510 3c

**Weidner,** Taxator.

---

### Kaufmännischer Verein.

Freitag den 28. Februar, präcis Abend 8 Uhr im Gasthof zum Schwan

**Vortrag.**

Herr Hugo Grüttner über „Die Entwicklung der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert".
2a) **Der Ausschuß.**

---

Restauration

### Schießhaus.

Morgen Donnerstag
**Schlachtpartie,**
Freitag
**Fische,**
an den beiden Tagen
**Lagerbier,**
wozu freundlichst einladet
**Ph. Schwab.**

---

### Schützengesellschaft.

Sonntag, den 2. März Nachmittag 3 Uhr
**statutenmäßige**
**Plenar-Versammlung**
im Schießhause.
Die Schützenmeister.

---

Restauration zum

### Deutschen Haus.

Heute, sowie jeden Freitag
**gebackene Fische.**

---

2729 2a) Ein **Logis** von 1 Zimmer, 2 Kammern u. Küche wird von einer kinderlosen Familie sogleich zu miethen gesucht. Adressen sind in der Expedition abzugeben.

---

2718 2a) **Vom 26. Februar an** werden täglich auf der Hallburg junge Lämmer zu Hausmetzer abgegeben; es werden auch 200 Jährlinge und 40 Zeithammel daselbst verkauft.

**Carl Barth,**
Schäfer daselbst.

---

2717) Gestohlen beim Umzuge ein englisches breites **Brodmesser** (Bread Knife gravirt) mit geschnitztem Holzgriff.
Näh. in der Exp.

---

(22) Ein **Sopha mit 6 Stühlen,** verschiedene **Betten und Bettstatt** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen!**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Zinn,**
**Altes Zink,**
**Altes Blei,**
**Altes Messing**
**kauft fortwährend gegen Baar in größeren und kleineren Partien zu den besten Preisen**

**K. Krapp,**
**Metallwaarenhandlung,**
**31 Semmelsstraße 31.**

---

760) Franziskanerplatz Nr. 2 ist ab 1. März oder früher ein **großer Laden,** auch als Niederlags-Raum verwendbar, zu vermiethen.

---

2507) **Gesucht 1 kleines Haus,** für Produktengeschäft passend, mit 1000 fl. Anzahlung, jedoch ohne Unterhändler.
Näh. in der Exp. (3c

---

2716) Am Montag wurden **einige Schirme** in der Schrannenhalle verwechselt. Man bittet um Umtausch Pleicher Kirchgasse Nr. 5.

---

2721) Ein **Kohlenofen** ist billig zu verkaufen. Näh. Exp.

---

2723 2a) Ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche 2c. ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näheres 5. Distr. bei Bäcker Vollmuth.

---

2724 2a) Eine **vollständige Produktenladeneinrichtung** ist zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

---

2722) Eine gut empfohlene **Bonne** wird zu drei Knaben auf 1. März gesucht. Ludwigsstraße Nr. 6, 1. Stock.

---

**Brauerakademie zu Worms a/Rh.** Sommerstudienpläne durch den (2727 4a Direktor **Dr. Schneider.**

---

**2 Brauer** f. d. die Wormser Brauerakademie. (2728 4a

---

2719) Ein **Pfandzettel** wurde gefunden. Näh. in der Exp.

---

2730 2a) Es wünscht Jemand Beschäftigung im Nähen in den Häusern. Zwinger Nr. 10.

---

2694 2a) **Zwei freundliche Wohnungen** sind auf 1. Mai an 2 ruhige Familien zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

### Gestorbene.

Freiherr Jakob v. Hartmann, k. General der Infanterie, 78 J. 10 T. a. — Karl Lochner, Privatierssohn, 11 J. a. — Barbara Bauer, Produktenhändlerswittwe, 66 J. a.

---

2705) Statt besonderer Anzeige

Marie Simon,
geb Grässel,
August Luz,
Verlobte.
Kitzingen. Neustadt a. d. Aisch.

---

2726) Jeden Freitag, Festtag, Sonn- und Feiertag
**gebackene Fische,**
nebst einem **guten Schoppen** bei
**Michael Meißner,**
Büttnersgasse Nr. 46.

---

(2735) Auf ein schönes Anwesen hier werden **fl. 4000** gegen entsprechende Sicherheit, ohne Unterhändler sogleich aufzunehmen gesucht. Gefällige Offerte erbittet man sich bei der Exped. dies. Blattes sub F. Nr. 100. 2a

---

Gut erhaltene **Wirthstische, Stühle & Bänke** sucht sofort zu kaufen
**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

2a) Eine leistungsfähige Weinhandlung sucht gegen hohe Provision einen **tüchtigen Geschäftsreisenden** durch
**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

Ein mittleres **Oekonomiegut** in bester Getreidegegend ist sofort billig zu verkaufen durch
**M. J. Walter.**

---

Ein verläßiger und solider **Mann,** welcher mehrere Jahre bei Herrschaften laut Zeugnissen zur steten Zufriedenheit in Diensten stand, sucht eine baldige Stelle als Hausmeister und da er auch in der Gärtnerei tüchtig ist, auch diese mit zu besorgen. Näh. in d. Exp. d. Bl. (2737

---

Tüchtige **Bauschreiner** sucht **J. Schnabel.** (2743

---

(2738) Eine solide **Monatsperson** wird gesucht. Näheres in der Exped.

---

(2739) Eine **Schlafstelle** ist auf 1. März an ein solides Mädchen zu vermiethen. Näh. Exped.

---

Eine ordentliche solide **Frau** sucht bei einer Herrschaft eine Stelle als Kindsbettwärterin. Näh. in der Exp. (2740

---

(2731) Es wird ein **Fortepiano** auf mehrere Monate zu miethen gesucht. Rothe Löwengasse Nr. 8. 2a

---

(2733) Eine sehr gute **Herrschaftsköchin** wird auf 1. März gesucht. Näh. Exped.

Mein

# Leinwand-Ausverkauf

wird **nur noch** bis Schluß dieser Woche fortgesetzt und habe denselben eine Parthie Reste aller Art beigefügt.

**J. Wißmath,**
Eichhorngasse.

---

**Sterngasse Nr. 4.**

Sterngasse Nr. 4.

# Anzeige.

Hiemit erlaube ich mir den geehrten H. H. Militärs und hochverehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unterm heutigen Tage am hiesigen Platze ein **Confections-Geschäft für Civil und Militär** eröffnet habe. Eine 10jährige Praxis, strenge Reellität und Pünktlichkeit, sowie billige Bedienung lassen mich hoffen, die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden auch ferner zu erwerben.

Würzburg, den 24. Februar 1873.

2701

**Mayer,**
Regimentsschneider.

**Sterngasse Nr. 4.**

Sterngasse Nr. 4.

---

## Erziehungs- und Unterrichts-Institut für Mädchen in Marktbreit a/M.

In obiger Anstalt, welche der geistigen und körperlichen Entwicklung und Pflege die gewissenhafteste Sorgfalt widmet, gediegene Lehrkräfte und geräumige, freundliche Lokalitäten besitzt, beginnt das Sommersemester am 28. April c.

Alles Nähere enthält der gratis zu Diensten stehende Prospekt

**J. Regensburger,**
Vorstand des Instituts.

2702 3a)

---

Soeben trafen bei uns ein

**Lingg H.** Die **Bestegung der Cholera.** Ein Satyrdrama mit Vorspiel. 54 kr.,

**Aureolus Ambica, Versus memopiales analytivo-chemivo** oder Anweisung wie die trockene Substanz auf Platin und vor dem Löthrohr zu behandeln sei. In artigen Reimlein gebracht. 18 kr.

**A. Stuber's Buchhandlung,**
Sterngasse 4.

---

## Vermißt!

2457) Seit 14 Tagen wird eine noch wenig gebrauchte und mit silbernem Beschlag versehene **Meerschaumpfeife,** welche in einem rothen saffianledernen Etuis sich befand, vermißt. Wer hierüber Auskunft ertheilen kann, erhält eine Belohnung.

Näh. in der Exp.

---

2706) Zwei schöne, helle **Zimmer** nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten sind zu vermiethen 1. Distr. Nr. 11 neu, Pleichacherbärengasse.

---

2645 3b) Eine **Wohnung** von drei kl. Zimmern, Küche Bodenkammer, Keller-Antheil ꝛc. ist bis 1. Mai zu vermiethen. Schulgasse Nr. 4/1 links.

---

## Verlorn

wurde von der Fleischbank bis zur Schrannenhalle eine braune **Pferdedecke.** Abzugeben Sanderstraße Nro. 1 gegen Belohnung. (2697

---

Eine Mühle sogleich zu verkaufen oder zu verpachten.

Dieselbe besteht aus 2 Mahlgängen, einem Gypsgang nebst Schneidmühle; mit beiliegenden Gärten und Feldern. Die Wasserkraft stark, auch in dürren Jahren und eignet sich zu einer Fabrik; liegt in der Nähe von Würzburg. Wo? sagt die Expedition. (2520 3e)

---

Am oder außerhalb dem Rennweger, oder Zwinger-Durchbruch-Glacis

werden von einem Beamten ein größeres oder zwei kleinere gut **möblirte Zimmer** mit freier Aussicht bis 1. März oder April zu miethen gesucht.

Gefl. Adr. wollen in der Exp. ds. Bl. unter **A. F.** hinterlegt werden.

---

2710) Eine Jungfer, Zimmer-, Kinder- und Hausmädchen suchen aufs Ziel Stellen. Köchinnen werden gesucht. Näh. bei F. Berg, 5. Distr., Zellerstraße Nr. 34.

---

2707 2a) Ein gut **möblirtes Zimmer** ist bis 1. März zu vermiethen Braunshof Nr. 8, über zwei Stiegen.

---

2708 2a) Ich suche einen tüchtigen **Pferdeknecht,** sowie einen **Ochsenknecht** bei gutem Lohn und richtiger Kost.

**G. L. Ritter.**

---

## Saat-Offerte.

Weißer amerikanischer Pferdezahnmais,
Probsteier Hafer und Gerste,
Frühe amerikanische Rosenkartoffel,
Späte, neue amerikanische do.

**J. W. Wunderlich.**
Samenhandlung
in Frankfurt a/M.

(2704 3a)

---

27:0) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen. Näheres Gerbersgasse Nr. 23.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg

**Hierzu als Beilage: Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Bayern Nr. 27**

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**[illegible] ahnzüge.**

**I. [illegible]burg-[illegible]mberg-Frankfurt.**

[illegible]unft v. Frankfurt: Courierzug [illegible] U. [illegible] M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 20 M. [illegible] u. 5 U. 5 M. Abend. Postzüge [illegible] U. 45 [illegible] früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. [illegible]züge 9 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. [illegible] u. 10 U. 15 M. Nachts.

[illegible]gang nach Bamberg: Courierzug [illegible] M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. [illegible] U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. [illegible] Güterzug 9 U. 6 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. [illegible] M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. [illegible] U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. [illegible] M. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. [illegible] U. [illegible] M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. [illegible] M. Nachm. Postzüge 1 U. [illegible] M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge [illegible] U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. [illegible]burg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug [illegible] U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, [illegible] U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-[illegible]berg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. [illegible] Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. [illegible] M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. [illegible] M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. [illegible] U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 2[illegible] M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. [illegible] M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. [illegible] M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. [illegible] M. Nchm. u. 9 U. 25 M. [illegible] Güterz. 7 U. 00 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 35 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. [illegible]0 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 26 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3[illegible] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[illegible] U., Rimpar 5[illegible] U. Ab.


№ 50. Donnerstag den 27. Februar 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagsneuigkeiten.

Das Kriegsministerium hat für nicht regimentirte Militärbedienstete eine Gebühr an Feuerungs- und Beleuchtungsmaterial festgesetzt. Diese Gebühr wird jedoch nur an solche Bedienstete abgegeben, denen ein eigenes Zimmer in der Kaserne oder in einem Militärgebäude als Einzelnwohnung angewiesen ist. Wenn zwei derselben in einem Zimmer wohnen, erhalten sie nur eine Gebühr; sind mehrere von ihnen unter sich oder mit anderen Militärindividuen in einem ärarialischen Zimmer beisammen untergebracht, so haben sie sämmtlich das Feuerungs- und Beleuchtungsmaterial nach der Kopfzah gebühr anzusprechen.

Die Gesuche bayerischer Pharmazeuten um Ausstandsbewilligung zur Erfüllung der in § 178 der Militär-Ersatz-Instruktion verlangten Voraussetzungen zum einjährigen Freiwilligendienste sind abgewiesen worden, „weil die Bewilligung eines Ausstandes zum Dienstantritte als einjährig Freiwilliger den Besitz des Berechtigungsscheines voraussetze.“ Hiemit ist ausgesprochen, daß wohl ein Ausstand zum Dienstantritte, aber kein Ausstand zur Erlangung der Voraussetzungen für den einjährigen Freiwilligendienst für die Pharmazeuten zur Erlangung der Approbation bewilligt werde. Hiemit ist ferner ausgesprochen, daß die Bestimmungen der Ersatz-Instruktion über den einjährigen Freiwilligendienst nur theoretische Geltung haben, da kein Pharmazeut in Bayern aus dem Dilemma hinauskommt, daß er vor dem 1. Februar des Jahres, in dem er sein 20. Lebensjahr zurücklegt, die Vorbedingungen zum einjährigen Freiwilligendienste bereits erfüllt, das heißt die Approbation erlangt haben muß, während er die Approbation nach der Apotheker-Ordnung nie vor dem 1. Oktober des Jahres erhalten kann, in dem er sein 22. Lebensjahr zurückgelegt hat. Abhilfe ist bereits im Staatsministerium des Innern „der Erwägung unterstellt.“ Bis dahin können die Pharmazeuten in Bayern die Prüfung für einjährig Freiwillige mitmachen und haben nach dem Militär-Verordnungsblatt vom 20. Februar d. J. hauptsächlich auf die Fertigkeit im Reiten Gewicht zu legen, da sie alsdann einer „begünstigenden Berücksichtigung“ sicher sein können.

Der Rentbeamte G. A. Kühlmann in Amorbach wurde unter Anerkennung seiner langjährigen mit Treue und Eifer geleisteten Dienste in den erbetenen Ruhestand versetzt.

Hr. Pfarrer Huller in Brückenau wurde in Folge seiner Ernennung auf die Pfarrei Gerolzhofen von der Funktion eines k. Distriktsschulinspektors für den Distrikt Brückenau unter Anerkennung seiner eifrigen Pflichterfüllung enthunden und diese Funktion sofort dem Hrn. Pfarrer Fleischmann in Motten übertragen.

Auch von der kgl. Kreisregierung der Oberpfalz und von Regensburg wird jetzt die Stelle eines Kreisscholarchen zur Bewerbung ausgeschrieben.

Erledigt: die Hauptlehrerstelle an der protest. Präparandenschule zu Kusel, ferner eine Studienlehrerstelle für die I. und II. Lateinklasse zu Bergzabern.

Erledigt: das protest. Stadtvikariat in Nürnberg, Ertrag 400 fl. nebst ca. 100 fl. an Accidentien. Mit demselben ist die Religionslehrerstelle am k. Realgymnasium verbunden. Bewerbungstermin bis 15. März.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 21. Februar 1873.** (Schluß.) Mehrere sicherheitsgefährliche Individuen werden ausgewiesen. — Genehmigung des Produktionsgesuches des Automaten-Theaterbesitzers Tschuggmall. — Polizeisoldat Balg erhält die Erlaubniß zum Vorrücken in die I. Löhnungsklasse.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 25. Februar 1873.** Das angeregte Projekt der Errichtung und des Betriebes einer neuen Baumschule soll nicht zur Ausführung kommen, da dasselbe bei den namhaften Kosten die Beschaffung billiger Bäume nicht zuläßt, und die Stadt ihren Bedarf an versetzbaren Zierbäumen einfacher und billiger ankauft als selbst zieht und den Bestand einer Baumschule die Anschaffung von Bäumen aus industriell betriebene Schulen doch nicht beseitigen würde. — Ein Gesuch um Nachlaß des für städtische Reparaturarbeiten accordmäßig vereinbarten Abgebotes wird abgewiesen. — Genehmigung der pro 1872 gestellten Schlußrechnung der Bahnrealitäten-Verwaltung. (Forts. f.)

Am künftigen Samstage findet die Vorstellung des neuernannten Direktors des kgl. Musikinstituts statt.

Heute beginnen die Fastenpredigten im hohen Dom und wurden dieselben von den HH. Domprobst Dr. Himmelstein, Domkapitular und Dompfarrer Schork und Domprediger Günder übernommen.

† In der Franziskanerkirche ist während der hl. Fastenzeit Montag Nachmittags ½4 Uhr Complet, darauf Predigt mit Miserere. Freitags früh 9 Uhr ist Prozession mit dem Allerheiligsten durch den Kreuzgang, dann Hochamt; Nachmittags 5 Uhr werden die Stationen gebetet.

Das Leichenbegängniß des verlebten Herrn Generalcommandeurs Frhr. v. Hartmann war ein imposantes. Schon am Vorabende wie gestern Vormittag brachten die Eisenbahnzüge zahlreiche militärische Deputationen. Auch Se. kgl. Hoheit Prinz Luitpold traf am Dienstag Nachts mit seinen beiden Adjutanten HH. Majoren von Limpöck und Freischlag hier ein und nahm Absteigequartier im Hotel zum russischen Hofe, um in seiner Eigenschaft als Generalinspekteur der bayer. Armee dem Begräbnisse beizuwohnen. Der deutsche Kaiser hatte seinen Flügeladjutanten, Militärbevollmächtigten bei der preuß. Gesandtschaft in München, Hrn. Major von Stülpnagel, der kaiserliche Kronprinz einen seiner Adjutanten von Wiesbaden gesandt. Der Comman-

deur des 1. Armeekorps Frhr. von der Tann-Rathsamhausen, war schon am Dienstage eingetroffen und im Hotel Kronprinz abgestiegen. Auf den Straßen, durch welche der Zug kam, bewegte sich eine unabsehbare Volksmenge, zu welcher auch die Umgegend ein großes Contigent stellte. Mittag 12 Uhr setzte sich der Conduit in Bewegung, an der Spitze der Stadtkommandant Generalmajor von Lutz als Kommandirender. Den Zug eröffnete das 2. Uhlanen-Regiment (von Ansbach eigens hieher beordert), dann folgten zwei Feldbatterien, dann das am Vormittage von Aschaffenburg per Eisenbahn ein etroffene 10. Jägerbataillon, ein Theil der Dienerschaft des hohen Adels, hierauf die zwei Bataillone des hiesigen 9. Inf.-Regimentes. Nun kam die Geistlichkeit, hinter ihr der vierspännige Leichenwagen, umgeben von kerzentragenden Dienern und Militär; der Wagen war ganz bedeckt mit Lorbeer- und anderen Kränzen, Bouquets u. s. w., zum großen Theile von auswärts gesandt. Unmittelbar hinter dem Leichenwagen folgten die leidtragenden Hinterbliebenen, nach ihnen eine größere Deputation des 14. Inf.-Reg. von Nürnberg, dessen Inhaber bekanntlich der Verlebte war. Nun folgten Se. kgl. Hoheit Prinz Luitpold, zu dessen Linken Hr. General Frhr. von der Tann mit Adjutanten, dann auswärtige Deputationen, die dem 2. Armeecorps angehörigen 9 Divisions- und Brigade-Commandeure, die hohen Civil- und Militärautoritäten, dann eine zahlreiche Suite von Offizieren aller dem Armeecorps angehörenden Regimentern aller Waffengattungen. Den Schluß bildete eine Escadron Uhlanen. Bei der Einsenkung des Sarges in die Familiengruft gaben die Artillerie und Infanterie die üblichen Salven ab, und hielt Herr Domcapitular und Dompfarrer Schorr eine ergreifende Leichenrede. Nach dem Begräbnisse rückte das 10. Jäger-Bataillon sogleich wieder zum Bahnhofe ab, die Uhlanen verließen heute morgen erst unsere Stadt wieder.

München, 23. Febr. Daß die Emittirung des Ostbahn-Prioritätenanlehens eine fest beschlossene Sache ist, geht wohl aus dem Umstande hervor, daß bereits hiesige Buchdruckereibesitzer zur Submission für den Druck der Obligationen eingeladen worden sind. Diese werden auf den Nennwerth von 350 fl. = 600 Mark lauten.

München, 25. Febr. Der deutsche Kaiser hat seinen Flügeladjutanten, den Major von Stülpnagel, Militärbevollmächtigten bei der preußischen Gesandtschaft dahier, zur Begräbnißfeier des Generals v. Hartmann nach Würzburg abgeordnet.

München, 25. Febr. Zwischen den Stationen Pasing und Thalkirchen nächst München wird auf einer Länge von 2 Stunden eine Verbindungsbahn angestellt und zwar lediglich nur für den Güterverkehr und nicht, wie von hier aus verbreitet wurde, daß „nachdem die Generaldirektion der Verkehrsanstalten zur Einsicht gekommen sei, daß im Zentralbahnhofe nicht mehr alle Züge ohne Gefahr einlaufen können, so der Bahnhof Haidhausen für München die alleinige Station für die Post- und Schnellzüge werden würde.“ Die Verbindungsbahn bezweckt nur die Ableitung des Transitgüterverkehrs vom Osten nach Westen von dem Zentralbahnhofe München. Es könnte wahrlich auch den Reisenden nicht zugemuthet werden, statt in München noch nach einer Rundfahrt in Haidhausen abgesetzt zu werden.

München, 25. Febr. In letzter Zeit wurden vielfache Versuche angestellt, den Granaten der Artillerie Dynamit, das sich bei den Sprengungen der eisernen und gußstählernen schweren Geschütze nach der Kapitulation von Paris so ausgezeichnet bewährt hatte, statt Pulver als Sprengladung zu geben, die aber gänzlich mißlangen, da bei aller angewandten Vorsicht die mit nur 150 Gramm Dynamit geladenen Granaten sämmtlich schon im Rohre zersprangen, so daß man zu der Ansicht kam, von dem Gebrauche des Dynamit als Sprengladung für Geschosse mit großer Anfangsgeschwindigkeit ganz abzusehen. Auch bei Sprengungen von Steinmauern (Brücken, Viadukten rc.) hat sich selbes nicht bewährt, wurde aber zur Zerstörung von Eisenbahnen durch Abschlagen der Eisenschienen ausgezeichnet befunden. — Das für die Gendarmerie-Mannschaften in Vorschlag gebrachte und in der Waffenfabrik in Amberg konstruirte Gewehr mit Werder'schem Verschlußmechanismus wurde der Militärschießschule zu Augsburg zur näheren Prüfung bezüglich seiner Leistungsfähigkeit überwiesen. Es wäre zu wünschen, daß dort die nöthigen Proben, welche nur wenige Zeit in Anspruch nehmen können, da die Schießwaffe dem in der Kavalerie eingeführten Karabiner mit Ausnahme einiger durch die verschiedene Art und Weise des Gebrauches, der Tragweise und durch das Stichbajonnet bedingten äußeren Modifikationen ganz konform ist, in etwas erhöhtem Tempo durchgeführt würden, damit die Gendarmerie endlich einmal eine Schießwaffe bekommt, welche dem Schützen weniger gefährlich ist, als demjenigen, gegen welchen selbe gebraucht werden soll. (Fr. K.)

Stuttgart. Bulletin über das Befinden der Königin-Mutter vom 25. Februar: Die Nacht verlief ruhiger: es stellte sich mehr Schlaf ein; Husten noch sehr hartnäckig.

Königsberg i. Pr., 24. Febr. Die Meldung von dem Untergange der Pillauer Brigg „Ceres“ ist unrichtig. Nach einem heute hier eingegangenem Telegramme ist das Schiff am Sonnabend den 22. Februar wohlbehalten in Queenstown angekommen.

Wien, 24. Febr. Der Präsident des Verwaltungsrathes des Richard Wagner Vereins in Bayreuth, Bankier Feustl, ist nach Wien gekommen, um mit den Vertretern des hiesigen Vereins die Schlußverabredungen im Interesse des Festspiels in Bayreuth zu pflegen. Herr Feustl bringt die Bestätigung mit, daß das Unternehmen vollständig gesichert ist. Richard Wagner hat 25,000 fl. als Ertrag seiner letzten Konzerte nach Bayreuth gebracht. Er beabsichtigt, noch Konzerte in Pesth, Köln, Mainz und im April drei Konzerte in London zu geben. Unter dem Protektorate des Prinzen Alfred, Herzogs von Edinburgh, hat sich dort ein für das Unternehmen mit lebhafter Sympathie thätiges Comité gebildet, welches Wagner einen glänzenden Empfang bereiten will. In New-York wirken für das Festspiel zwei Wagner Vereine; der eine brachte bereits 12,000 Dollars zusammen und wird seinen Musiker-Mitgliedern freie Fahrt zum Festspiel und zurück gewähren.

## Ausland.

**Schweiz.** Bern, 25. Febr. Von der Solothurner Regierung wurden zwei Auszugs-Bataillone und eine Scharfschützen-Compagnie auf Piquet gestellt.

**Spanien.** Madrid, 26. Febr. Die Ordnung ist in Madrid nicht gestört worden. Die Finanzminister gab die Erklärung ab, daß die Regierung allen Verbindlichkeiten, die Spanien eingegangen, nachkommen werde.

---

**Schweinfurt, 26. Februar.** (Getraidemarkt.) Bei dem Verkaufe der zu Markte gebrachten Waare ergaben sich folgende Preise: Waizen kostete 14 fl. 54 kr. — 15 fl. — kr., Korn — fl. — kr. — — fl. — kr., Gerste 12 fl. 20 kr. — 12 fl. 24 kr., Haber 8 fl. 12 kr. — 8 fl. 24 kr., Erbsen — fl. — kr., Linsen — fl. — kr., Wicken — fl. — kr., per 100 Kilo 200 fl.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 26. Februar. Die heutige Börse, von der Liquidation in Anspruch genommen, welche übrigens bei andauernd befriedigendem Geldstand einen leichten Verlauf nahm, beobachtete bei nicht umfangreichen Geschäftsumsätzen im Ganzen eine feste Haltung. Staatsbahn zeigten sich beliebt und blieben zu 355¹/₄ eine Kleinigkeit höher wie gestern. In Creditactien entwickelte sich ein größeres Geschäft zu steigendem Course (von 365—³/₄). Es scheint, daß die Berliner Contremine im Begriffe ist, ihre Position aufzugeben, da große Deckungskäufe, die daselbst stattfanden, die Course um fast 1 Thlr. in die Höhe trieben. Von österr. Bahnen Elisabeth und Nordwest höher. Galizier etwas niedriger. Von Banken Bankverein, Rheinische und Deutsche Hypothekenbank ¹/₄%, Bayer. Handelsbank und Meininger ³/₄% besser. Provinzialdisconto gegen gestern Abend 1% höher. Reichscontinental etwas niedriger. Andere Banken fest. Oesterreich. Nationalbank 3 fl. besser. Neißer Waggon-Fabrik zu 106—106¹/₂ gehandelt. 72er Russen ¹/₈% höher. Amerikanische Staatsfonds fest. 1882er besser. — **Abends 6¹/₄ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditactien 365¹/₂ bez., Staatsbahn 357¹/₄ bez., Lombarden 204 bez., Silberrente 68¹/₂ bez., Spanier 22¹⁵/₁₆ bez. u. G. Fest, wenig Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 101⁷/₈ bez., 4¹/₂% 100³/₈ bez., 4% 94¹/₂ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94³/₄ G., Prämien-Anleihe 116¹/₂ G., Bayer. Ostbahn 128— bez., neue Em. 114³/₄ bez. Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¹/₂ b.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., Friedrichsd. 9 fl. 57—58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., Frcs.-Stücke 9 fl. 20¹/₂—21¹/₂ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107¹/₂—³/₄ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Strohhüte werden schön gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Façons umgearbeitet in der
2791) Strohhutfabrik
**H. Poisket.**

Die vom Jahre 1872 nicht abgeholten Hüte werden noch bis 15. März abgegeben, später anderweitig darüber verfügt. 2792
**H. Poisket.**

# Feinsten Astrachaner Perl-Caviar,

**Sardinen & Thon à l'huile, Patent-Lachs, Kronen-Hummer, Austern, Salm, Makrelen, Realturtle, Macturtle & Have-Soup in Blechdosen, frische marinirte russ. Sardinen, Brathäringe, Anquilotti, Rollaal in Gelee & geräucherte Flundern, sowie auch Fromage de Brie, Neufchateler-, Roquefort-, Ramadoux-, Straßburger Münster-, Parmesan-, vollsaftigen Emmenthaler- & holl. Kugelkäse empfiehlt die Delikatessenhandlung von**

**J. L. Reich.**

**NB. Franz. Kopfsalat trifft heute bei mir ein.**

# Kinder Zwieback

empfiehlt
**A. Rappert,**
vorm. A. Kremer, Conditor.

# Bekanntmachung.

Eine mit Ziegeln gedeckte Halle sammt abgeschlossenem Höfchen (Karthause Nro. 9½, neben dem Hause des Privatiers Schiesser) wird nächsten

**Donnerstag den 6. März Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle** versteigerungsweise vermiethet.

Würzburg, den 25. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.
Rechtsk. Bürgermeister: Dr. Zürn. Rhein.

Gestern blieb während des Leichenzuges entweder in der Ludwigsstraße oder an der Lokomotivhalle ein **Regenschirm** stehen und wird gegen Belohnung zurückerbeten. Eichhornstraße Nro. 18. (2797

Eine Köchin und mehrere Hausknechte suchen sofort Stellen. Hausmädchen werden gesucht. N. bei F. Berg, 5. D., Zellerstraße 34. (2796

**Eine Köchin** wird zum sofortigen Eintritt gegen guten Lohn gesucht Theaterstraße Nr. 17, 2. Etage. (2789

2782) Eine **Wohnung** von 2–3 Zimmern, Küche rc. wird auf 1. April von einem Herrn zu miethen gesucht. Adressen sind in der Expedition abzugeben.

(2761) **5 Gulden** Belohnung dem Finder eines verlorenen gegangenen schwarzen **Kätzchens** weibl. Geschl. Ursulinergasse Nr. 14.

# Stellen

werden für sämmtliche Branchen besorgt durch das Commissionsbureau, obere Marktstraße Nr. 5 in Bad Kissingen. (2711 3a

# Beschäftigung

gegen billiges Honorar gesucht von einem Manne in den 40er Jahren als Buchhalter oder auf einem Bureau als Scribent, wenn auch nur auf halbe Tage, übernimmt auch Arbeiten für zu Hause unter strengster Discretion. Näh. in der Exp. (2778 3a

2786) Ein **Frauenzimmer**, angehend der 40er Jahren, welches kochen und gut nähen kann, sucht sofort eine Stelle; nehme auch einen Platz als Haushälterin an und sieht nicht auf hohen Lohn. Die Agentur von **J. B. Bauer**, Brunnengasse bei Hrn. Viertelbäcker, Nr. 1, parterre links.

# Feiler Hund.

2780) Ein sehr guter, schwarzer, **großer Neufundländer Hund**, 1½ Jahr alt, ist wegen Abreise zu verkaufen. Näh. in der Exp.

2769) In einem Städtchen in der Nähe bei Würzburg ist an einer Hauptstraße ein **Haus**, welches für einen Geschäftsmann sehr geeignet ist, zu verkaufen. Näh. in der Exp.

## Schöne Mainaussicht.

Morgen Freitag Abend

**Production**

der Capelle Concordia.
**Nik. Troll.**

2795) Morgen Freitag frisch gewässerte **Stockfische** und **Tittlinge** im Hause und auf dem Fischmarkt.
**A. Hügel,**
Büttnersgasse Nr. 42 neu.

2775) Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. in der Exp.

2751) Ein solides **Frauenzimmer**, das gut kochen kann, in allen weiblichen Arbeiten bewandert und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Haushälterin.
Semmelsstraße Nr. 34

## Anzeige und Empfehlung.

2787) Ergebenst Unterzeichnete macht den geehrten Herrschaften hiemit bekannt, daß sie unterm Heutigen ein **Dienstboten-Bureau** errichtet hat und werden immer treue und fleißige Dienstmädchen bei mir nachgewiesen. Geneigten Aufträgen sieht entgegen
**Babetta Höller,**
Augustinergasse Nro 8

2772 2a) Franziskanergasse Nr. 14 über 2 Treppen ist eine **Kinder-Chaise** neuester Construktion zu verkaufen.

2773) Ein **Webstuhl** nebst mehrerem Weber Werkzeug, darunter eine Schnelllade für Leinwand geeignet, sind zu verkaufen Ingolstadterhof Nr. 11. (3a

Ein schönes großes **Zimmer** mit Schlafzimmer (unmöblirt) ist an einen soliden Herrn oder Dame zu vermiethen. Ad essen unter Chiffre O. P. 0 an die Exp. d. Bl. (2798

2777) 1 Tisch, 1 Küchenschrank, 2 Bettstätte und 2 Waschgelten sind zu verkaufen. 5. Distr., Katzengasse Nr. 14.

# Holzversteigerung.

**Montag, den 3. März Nachmittags 2 Uhr**

kommen in dem Anwesen des Unterzeichneten in Kissingen circa 80 Klafter dürres Buchenscheitholz zum Verstrich.
Nähere Bedingungen beim Verstrich. (2b
2571) **W. Kretschmann.**

2774) Ein **Zimmer**, mit oder ohne Möbel, ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

## Stadt-Theater.

Donnerstag, den 27. Febr. 1873.
Abonnement suspendu.
Benefiz des Herrn Johann Thalmann.

**Drei Candidaten,**
oder:
**Dumm, dümmer, am dümmsten.**

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von Feldmann. Musik v. Müller.

Freitag, den 27. Febr. 1873.
12 Vorstell. im 3. Abonnement.

**Urbild des Tartüffe.**

Lustspiel in 5 Akten von Carl Gutzkow.

2776) Eine solide **Frau** wünscht Beschäftigung im Waschen, Putzen oder Monatsplätze. Näh. Maingäßchen Nr. 1.

2764) Randersackererstraße Nr. 13 ist ein **großer Garten** mit kleinem Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen.

(2765) Zwei schön möblirte **Zimmer** sind zu vermiethen. Kettengasse 12.

## Geschäfts-Verkauf.

**Ein Schreibmaterialien-Geschäft** mit Buchbinderei, das schon seit 1866 besteht, ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition ds. Bl. (2793 2a

Es wird sogleich ein **Bursche** in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in d. Exp. (2784

## Lampert's Heil- und Zugpflaster,

seit 92 Jahren ehrenvoll bekannt — **ärztlich** verordnet, ist in Folge seiner schnellen, untrüglichen Heilkraft zum Hausmittel bei Reich und Arm geworden. — **Lamperts** Pflaster wird ganz besonders empfohlen bei Geschwüren aller Art, offenen Füßen, — Eiterungen, — Krebsschaden, — Knochenfraß, — Salzfluß, — Reißen, — Entzündungen, — Frostballen, — Flechten, — Hühneraugen, — erfrornen Gliedern und bösen Fingern. **Lampert's** Pflaster ist ächt zu beziehen à 9 kr. und 18 kr. nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4865

2783) Ein **Frauenzimmer**, das im Kleidermachen geübt ist, findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Hintere Johannitergasse Nr. 10, über 3 Stiegen.

2768

## Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse ist meine unvergeßliche Gattin, die zärtlich besorgte Mutter zweier Kinder

**Margaretha, geb. Memmel,**

heute früh halb 3 Uhr, nach längerem Brustleiden, sanft und ruhig, unter den Tröstungen unserer heil. Religion in ein besseres Jenseits hinübergegangen.

Die feierliche Beerdigung findet Freitag den 28. ds Nachmittags 3¼ Uhr in Würzburg vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Samstag den 1. März früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Stifthaug statt.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese schmerzliche Nachricht gebend, bittet um stille Theilnahme

Otto Pinzinger, k. Bahnexpeditor
zugleich im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.

Weissenburg, den 26. Februar 1873.

---

## Todes-Anzeige.

Am 26 Februar 1873 früh ½11 Uhr ist nach langem schwerem Leiden, gestärkt durch das heilige Sakrament des Abendmahls, unsere innig liebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

F r a u

**Eleonore Hügel, geb. Sommer,**

Musikers Gattin dahier,

in dem Herrn [illegible] entschlafen.

Um stilles Beileid bitten

Würzburg, Koburg, Ober-Ursel, Thun, Baltimore, den 27 Februar 1873

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die feierliche Beerdigung findet Freitag den 28. Februar Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Verwandten und Freunde der Entschlafenen freundlichst eingeladen werden.

---

## Danksagung.

Für die so zahlreiche Betheiligung an dem Leichenbegängnisse unseres nun in Gott ruhenden lieben Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters,

H e r r n

**Gg. Ed. Köpplinger,**

Inspector,

sagen wir allen Theilnehmern unseren herzlichsten Dank.

Würzburg, den 27. Februar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

## Kaufmännischer Verein.

Der auf Freitag den 28. ds. angekündigte Vortrag findet eingetretener Hindernisse wegen n i c h t statt.

Der Ausschuß.

---

Gewässerten Lapperdan, Stockfische, Rheinsalm, Turbott, Forellen, Hechte, Karpfen ꝛc. bei

**G. Rügemer**

am Fischmarkt.

---

## Vorbereitungs-Curs zum Einjährig-Freiwilligen-Examen.

Die Theilnehmer an dem Vorbereitungscurse für das Einjährig-Freiwilligen-Examen pro September 1873 werden ersucht, sich Samstag den 1. März im 1. Lehrsaale der Maxschule Abends 7 Uhr einzufinden.

Würzburg, den 26. Februar 1873.

---

Gefällige Aufträge für die

**J. Bloch'sche Hofschönfärberei**

in Darmstadt

vermittele ich unter Zusicherung gediegener Ausführung portofrei

**Adolf Nikles,**

2a] am Markt.

---

Schellfische und Cabljau, frisch eingetroffen empfiehlt

**Joh. Schäflein,**

Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke

Salz-Lapperdan stets vorräthig.

---

## Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf das Ausschreiben des hochlöblichen Stadtmagistrats vom 13. d. Mts. „die Verification der Maaß, Gewichte, Waagen ꝛc. betr." diene den Herrn Gewerbetreibenden des Stadtbezirks zur gefälligen Kenntniß, daß dieselbe auf Verlangen gegen Entrichtung der vorgeschriebenen Gebühren auch an Ort und Stelle der Betheiligten vorgenommen wird.

Der Verificator der Stadt Würzburg.

Steinhauser. [2768

---

## Verloren

ging von meinem Laden zum Kirchhof gestern Mittag eine **goldene Broche.** Dem Ueberbringer zahle ich den vollen Werth dafür aus. Vor Ankauf wird gewarnt. (2779

M. Endres, Büttnersgasse 34.

---

2771) Auf dem Wege vom Marktplatze nach der Strohgasse wurden **fl. 10** in einzelnen Scheinen verloren. Redlicher Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung in der Expedition ds. Bl. abzugeben.

---

## Gefunden

wurde ein **Bisampelz.** Näh. in der Expedition. (2630

---

2762) Es wurde ein weißes **Elfenbein-Medaillon** mit zwei Photographien verloren. Abzugeben gegen Belohnung innerer Graben Nr. 66.

---

(2747) Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei

**F. X. Vierheilig,**

Buchbinder,

Kettengasse Nr. 28.

---

2770) Lasse wissen ob's paßt, wenn ich Dich jetzt begrüße?

Gr.

---

⁶⁄₄ u. ¹²⁄₄ breite

**Bettuchleinen,**

schwere Hausmacherwaare,

**Bettzeuge,**

**Barchente,**

**Federleinen,**

**Matratzenzwilche,**

**Strohsackleinen,**

**Piqué- & wollene Bettdecken,**

**Tisch- & Commode-Decken,**

**Bett- & Sopha-Vorlagen,**

**Fussbodenzeuge**

der Elle nach empfiehlt billigst

**Joh. Dehner,**

Plattnersgasse Nr. 2.

---

(2763) Eine gesunde Amme sucht sogleich Stelle. Näheres in Zellingen Hs.-Nr. 220.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Sterngasse Nr. 4.

# Anzeige.

Hiemit erlaube ich mir den geehrten H. H. Militärs und hochverehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unterm heutigen Tage am hiesigen Platze ein Confections-Geschäft für Civil und Militär eröffnet habe. Eine 10jährige Praxis, strenge Reellität und Pünktlichkeit, sowie billige Bedienung lassen mich hoffen, die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden auch ferner zu erwerben.

Würzburg, den 24. Februar 1873. 2701

**Bayer,**
Regimentsschneider.

Sterngasse Nr. 4.

Sterngasse Nr. 4.

Sterngasse Nr. 4.

---

**G. Müller** Coiffeur Kürschnerhof 5 empfiehlt sich zur Anfertigung aller Haararbeiten für Damen und Herren.

Haare, jede Quantität, werden angekauft.

---

Jährige türkische Zwetschgen à 6 und 9 kr., jährige Brünellen à 12 und 15 kr. per Pfd., bei Abnahme von 12 Pfd. billiger, empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt.

---

## Geschäfts-Empfehlung.

Das Bildhauer-Geschäft von **Wiesner u. Herbst** befindet sich Zwingerdurchbruch (am Stadtgraben). Dieselben nehmen Aufträge in Anfertigung von Grabdenkmälern, Grüften und Figuren ꝛc. ꝛc. bereitwilligst an, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. Im Besitze der neuesten Zeichnungen, sind wir im Stande jeder Anforderung Genüge zu leisten.

Fertige Grabmonumente sind stets vorräthig und werden zu billigen Preisen abgegeben.

Hochachtungsvollst

**Wiesner & Herbst,** Bildhauer.

---

**Thee** in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von

**J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.**

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Carl Knobel.**

---

**GUARANA**

Die Wirksamkeit dieses Medikaments hat ihm die Genehmigung der „Académie de médécine" von Paris verschafft. — Ein einziges Pulver, in einem Glas Zuckerwasser aufgelöst, genügt, um sofort die heftigste Migräne zu heben, oder die Folgen einer Kolik oder Diarrhöe zu beseitigen. Dieses Heilmittel wird verkauft in Schachteln à 12 Pulver. Um die vielen Nachahmungen zu vermeiden, beliebe man die Etiquette Grimault & Comp. zu verlangen. (66c)

von Grimault & Comp., Apotheker in Paris

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber,** Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle,** Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1712 24c

---

Vollsaftigen **Emmenthaler** u. prima **Limburger-Käse** empfiehlt

**Carl Krug,**
gegenüber dem Wittelsbacher Hof.

---

2463 2b) Ein fleißiges und treues **Mädchen** wird aufs Ziel gesucht. Wo? sagt die Expedition ds. Bl.

---

Preußische

**Hypotheken-Actien-Bank**

(concessionirt durch Allerhöchsten Erlaß vom 18. Mai 1864).

**5% Hypothekenbriefe,**
rückzahlbar vom 1. Januar 1883,
zum Nominalbetrage.

**4½% Hypothekenbriefe,**
Verloosung halbjährlich mit 20% Zuschlag,

| wobei | 50 | 100 | 200 | 500 | 1000 | Thlr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| erhalten | 60 | 120 | 240 | 600 | 1200 | Thlr. |

Die Hypothekenbriefe, welchen nach den im § 13 des Statuts von der Königlich Preußischen Staats-Regierung festgestellten Beleihungsgrenzen erworbene und pupillarisch sichere Hypotheken als Unterlagen dienen, werden an der Berliner Börse gehandelt und im amtlichen Theile des Courszettels notirt. Sie bilden daher ein börsengängiges Papier, welches sich als eine höchst vortheilhafte und pupillarisch sichere Kapitals-Anlage darstellt.

Berlin, im Februar 1873.

Die Haupt-Direktion.
**Spielhagen.**

Die 5% und 4½% Hypothekenbriefe sind von uns zu beziehen, und halten wir dieselben empfohlen.

Würzburg, den 5. Februar 1873.

**Wüstefeld & Thomasius.**

1776 11b

---

## Versteigerung von Schnittwaaren.

Der Taxator Weidner versteigert im Auftrage des königl. Stadtgerichts hier in der Verlassenschaft der Kaufmannswittwe Janette Reich am **Freitag den 28. d. Mts.** und die folgenden Tage **Vormittags 9 Uhr** beginnend, und jedesmal Nachmittags 2 Uhr fortsetzend, im Wohnhause Nr. 4 am Marktplatz, den Rest des Waarenlagers der Verlebten, bestehend in Seiden, Sammt, Leinen, Piqués, Tuch, Flanelle, Kleiderstoffe, Shawls, Mäntel, Tisch- u. Bettdecken, Franzen, Spitzen ꝛc. gegen Baarzahlung in cassamäßiger Münze, wozu Liebhaber eingeladen werden. [2b

Würzburg, den 25. Februar 1873.

---

**Feinstes Speise-Schweine-Schmalz**

in nur frischer Waare empfehle Wiederverkäufern und en detail zu herabgesetzten Preisen

**Philipp Fürter,**
2651) Zellerstraße Nr. 27.

---

2755) Ein **Logis** von 3—4 Zimmern wird von einer ruhigen Familie zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

---

5863 24 Bohnesmühlgasse 8 ei St. L ein schönes **Bett** billig zu verkaufen.

# Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des verlebten kgl. Universitätsprofessors Herrn Dr. Narr dahier als Besitzer versteigere ich am

**Montag den 3. März 1873 Vormittags 10 Uhr**

in meinem Amtszimmer **das zur vormaligen Karthause dahier gehörige Anwesen Plan-Nro. 22 zu 0,494 Tagwerk Wohnhaus Distrikt 1. Haus-Nr. 17 mit Keller, Stallung und Hofraum,** bestehend aus den Haus-Nummern 25 und 27 neu in der Kapuzinergasse dahier, — zuerst in zwei Abtheilungen dann als Ein Ganzes.

1) Das Wohnhaus mit Hofraum Nr. 25 neu ist 70' lang, 36' tief, hat einen gewölbten Keller und enthält parterre 5 Zimmer, eine Küche, eine Waschküche und einen Abtritt; im ersten Stocke 6 Zimmer, Küche, Kammer und Abtritt; dann einen aus mehreren Abtheilungen bestehenden Bodenraum. Hinter dem Hause befindet sich ein freier noch abzutheilender Hofraum von circa 4000 □'.

Dieses Wohnhaus hat, wenn der Hofraum abgetheilt wird, keine Einfahrt sondern nur einen Durchgang zum Hofe. Mit demselben werden circa 200 Eimer Fässer als Zugehör versteigert.

2) Das Wohnhaus mit Hofraum Nr. 27 ist 70' lang, von gleicher Tiefe wie das erstere und hat auf der Seite einen zweistöckigen Anbau. Der hiezu gehörige freie Hofraum hat eine Fläche von circa 6000 □'. Dieses Haus hat eine Thoreinfahrt und enthält einen gewölbten Keller; im Parterre 3 Zimmer, 2 Kammern, eine Küche, eine Waschküche und einen Abtritt; im ersten Stocke 6 Zimmer, eine Küche und eine Kammer; dann 6 Mezanenzimmer und darüber freien Bodenraum. Auf diesem Hause ruht eine reale Brau- und Schenkgerechtigkeit.

Der Seitenbau ist circa 108' lang und 42' tief und enthält im Parterre gewölbte Räume und Stallungen, im ersten Stocke gedeckten und unter dem Dache offenen Bodenraum. An der Rückseite dieses Seitenbaues stößt der sogenannte Kornachbach.

Von dem Strichschillinge ist ein Drittheil binnen 8 Tagen nach dem Zuschlage zu zahlen, der Rest kann nach Umständen auf dem Strichsobjekte gegen 4½%ige Verzinsung stehen bleiben.

Die übrigen Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben.

Würzburg, den 15. Februar 1873.

2c) **Oppmann,** k. Notar.

---

Neue fränkische **Zwetschken u. Brünellen**, feinstes **Paniermehl** zum Laden empfiehlt billigst

**Karl Krug,**

gegenüber dem Wittelsbacher Hof.

---

# Ziehung 1. März.

**Oestreichische Loose** vom Jahre 1864 à fl. 175.

Höchster Gewinn fl. 200,000. Niedrigster fl. 175.

**Neapler** Frs. 150 Loose à 66—18.

Höchster Gewinn Frs. 25,000. Niedrigster Frs. 250.

**Bukarester Loose** à 9. 36. — Höchster Gewinn Frs. 50,000. —

**Meininger Loose** à fl. 9. 18. — Höchster Gewinn fl. 10,000

bei

**Salomon Strauss,**

**Friedberggasse 7, 3. Stock,**

**Frankfurt a/M.**

(2632 3c)

---

(2755) Auf ein schönes Anwesen hier werden **fl. 4000** gegen entsprechende Sicherheit, ohne Unterhändler sogleich aufzunehmen gesucht. Gefällige Offerte erbittet man sich bei der Exped. dies. Blattes sub F. Nr. 110. 2b

---

(2695 2a) Montag Vormittag wurden 7 St. Linz-Budweiser Actien à fl. 200, Nr. 37,067, 45,457, 37,065, 37,066, 17,814, 17,815, 17,816, verloren. Der redliche Finder erhält eine entsprechende Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Näh. Exp.

---

Auswanderer, Passagiere & Güter befördert nach allen überseeischen Ländern prompt und billigst

**M. J. Walter.**

---

(2558 3c) Ein solider Junge, der das Badergeschäft lernen will, wird gesucht von

**Adam Nagel,** Chirurg,

Franziskanergasse Nr. 14.

---

# Danksagung.

Für die ehrende und zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meines unvergeßlichen Gatten

**Herrn**

## Dr. F. Mauer,

prakt. Arzt in Furth i. W.,

erlaubt sich den tiefgefühltesten Dank auszusprechen

Dettelbach, den 24. Februar 1873.

**die tieftrauernde Gattin.**

---

(2736 2a) Zwei **Logis**, beide abgeschlossen, bestehend in jedem Logis aus 2 Zimmern, 1 Küche, Holzhaus, Gebrauch von der Wasserleitung, Keller Antheil 2c beide bis den 1. Mai sofort zu vermiethen. Näh. Exped.

---

(3864 24) Ein schönes **Bett** 2c. ist sehr billig zu kaufen 2. Zellergasse Nr. 1.

---

# Zu vermiethen

1. Mai 6 elegante Zimmer, Garderobe, Speise u. s. w. Näh. in der Exp. (1487 4

---

2b) Eine leistungsfähige Weinhandlung sucht gegen hohe Provision einen **tüchtigen Geschäftsreisenden** durch

**M. J. Walter.**

Juliuspromenade.

---

# Bäume-Verkauf.

(2748) Im kgl. bayer. Park **Schönbusch** bei **Aschaffenburg** sind Zierbäume und Sträucher abzugeben und stehen Verzeichnisse hierüber franco zu Diensten.

---

(2680) 2 bis 3 schön **möblirte Zimmer** sind sogleich oder bis 1. März ganz oder einzeln zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

---

(2757) Von der Schrannenhalle bis vor das Burcarderthor ging am Samstag eine rothe **Moiréeschleife** zu Verlust. Der redliche Finder wolle solche Burcarderstraße 2 über 3 Stiegen abgeben gegen Belohnung.

---

(2756) Es wurde am Montag Abend ein schwarzer seidener **Herrnhut** gefunden und kann gegen Einrückungsgebühren in der Schießhausstraße Nr. 7 abgeholt werden.

---

(2753 2a) Ein tüchtiger solider **Kutscher** wird gesucht von

**Adam Thaler,**

Kunstwollfabrik.

---

# Widerruf.

2751) Der Unterzeichnete widerruft hiemit die am 13. Februar im Groß'schen Wirthshause zu Gelchsheim gegen **Leonhard Reißmann** von Bolzhausen gemachten verläumderischen Reden und Aeußerungen und erklärt dieselben als unwahr und bittet den Beleidigten auf diesem Wege ab.

Rittershausen, den 26. Februar 1873.

**Georg Zehnter.**

---

(2754) Drei **Schlüssel** und ein **Messer** in einem Säckchen wurden gestern verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition.

---

(2760) Ein **Sack** mit Inhalt wurde gefunden. N. i. d. Exp.

---

(2758) Zwei ordentliche Bursche zum Biegblättern werden sofort gesucht. 2a

**Rothenkreuzhof.**

---

(2752) Eine kleine **Wohnung** wird von einer ruhigen Familie gesucht. Näh. Exped.

---

(2759) Eine **Gerberei** mit Scheuer in einer Stadt Unterfrankens ist wegen eingetretenen Todesfall zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. 3a

---

# Gesucht

wird für einen soliden und zahlungsfähigen Mann eine **Wirthschaft**, am liebsten hier. Näh. bei (2746

**M. Endres,** Büttnersgasse.

---

**Tüchtige Maschinennäherinnen** zu Lederarbeit nach auswärts gesucht.

**J. Herrmann,**

Herrngasse Nr. 10.

---

(2747) Ein einfaches fleißiges **Mädchen** wird sogleich gesucht. Auch ist daselbst ein **Zimmer** mit Bett an eine solide Person zu vermiethen. Semmelstr. 73.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 6 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 46 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 6 U. 60 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 1 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 9 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 5 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 45 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. [illegible] U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 56 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 59 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 55 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Gerchsheim 3[00] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4[15] U., Rimpar 6[45] U. Ab.

№ 51. Freitag den 28. Februar 1873. sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

Im Hinblick auf Art. 1 des Gesetzes vom 21. Juni 1870, einige provisorische Bestimmungen über die Tax- und Stempel-Gebühren in bürgerlichen Rechtssachen betreffend, werden die Entschließungen des Staatsministeriums der Finanzen vom 31. Mai 1857, sowie des kgl. Staatsministeriums der Justiz vom 2. Juli 1857 außer Wirksamkeit gesetzt und haben an deren Stelle im Interesse einer gleichmäßigen Stempelbewerthung der gerichtlichen Entscheidungen in Civilprozeßsachen, sowie zur Erleichterung des Revisionsgeschäftes nachstehende Vorschriften zu treten: 1) die nach Maßgabe der Art. 279 und 280 der Civilprozeßordnung in das Urtheilsbuch einzutragenden Urtheile unterliegen gemäß § 3 lit. d der Stempelordnung vom 18. Dezember 1812 für den 1. Bogen dem Gradationsstempel, soferne der Streitgegenstand in einer bestimmten Geldsumme besteht, oder gemäß Kl. II §§ 5 und 9 der citirten Stempelordnung dem 15 kr. Klassenstempel, wenn die Urtheile keine bestimmte Summe Geldes betreffen, sodann dem 3 kr.-Stempel für jeden weiteren Bogen. Die übrigen, nach Vorschrift des Art. 281 der Civilprozeßordnung in das Urtheilsbuch einzutragenden Vertagungsurtheile, Verfügungen und Beurkundungen sind mit dem 3 kr.-Stempel zu bewerthen. 2) Zahlungsbefehle und Vollstreckungsbeschlüsse unterliegen dem 3 kr.-Stempel. 3) Der Gradationsstempel ist bei den sub Nro. 1 bezeichneten Urtheilen in allen Fällen, in denen der Streitgegenstand in einer bestimmten Geldsumme besteht, anzuwenden, gleichviel, ob diese im Urtheile selbst ausgedruckt, oder aus dem Zusammenhalte desselben mit den Behelfen ersichtlich ist. 4) Die Anwendung dieses Stempels hat auch in ein und derselben Sache so oft stattzufinden, als ein Urtheil der bezeichneten Art in irgend einem Rechtszuge erlassen wird. 5) Bei Berechnung des Gradationsstempels ist jedoch die eingeklagte Summe nur insoweit zu Grund zu legen, als dieselbe auch den Gegenstand der jeweiligen Entscheidung bildet. 6) Um den taxirenden Beamten die Stempelbewerthung der richterlichen Urtheile zu erleichtern, erscheint es angemessen, daß die Gerichte, insoferne nicht schon im Urtheilssatze selbst eine bestimmte Geldsumme speziell ausgedrückt ist, am Rande des Urtheils eine Vormerkung darüber beifügen, ob und über welche bestimmte Summe entschieden wurde. 7) Die k. Finanzstellen haben sich von dem richtigen Vollzug der stempelgesetzlichen Bestimmungen sowohl im Interesse des Aerars als auch in dem der stempelpflichtigen Parteien Ueberzeugung zu verschaffen.

Erledigt: die Stelle des Vorstandes und Oberarztes der Kreis-Irrenanstalt von Niederbayern in Deggendorf. Der Jahresgehalt beträgt in den ersten 5 Dienstjahren 1800 fl., vom 6. bis incl. 10. Jahre 2000 fl., vom 11. bis incl. 15. Jahre 2200 fl., vom 16. bis incl. 20. Jahre 2300 fl., für jedes weitere Quinquennium 100 fl. mehr, dann 100 fl jährl. Beheizungs-Aversum, freie Wohnung und Genuß eines Dienstgärtchens. Gesuche bis längstens 15. März bei der k. Regierung von Niederbayern.

Zur Bewerbung ausgeschrieben: die Stelle eines Kreisscholarchen für den Regierungsbezirk Pfalz. Bewerbungstermin bis längstens 20. März.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 25. Februar 1873.** (Forts.) Fertigung von 14 städtischen Stiftungsrechnungen. — Vollzug einer Naturalisation, dann einer Entlassung aus dem Staatsverbande. — Ausstellung eines Vermögenszeugnisses für Eisenbahnschaffner Johann Feldhäuser. — Gutachtliche Vorlage eines Gesuches um Aufnahme in den bayr. Staatsverband zur königl. Regierung. — Ausfertigung eines Passes zur Reise nach Amerika für Franz Xaver Himmelstein. — Zustimmung zum Zielfristenverstrich in einer Verlassenschaftssache bei Betheiligung der Bürgerspitalstiftung. — Genehmigung der Baugesuche des Privatiers Heinrich Pröstler und Privatiers Joseph Tannenbaum. (Schluß folgt.)

† Künftigen Sonntag den 2. März früh 10 Uhr findet der feierliche Schlußgottesdienst für das Wintersemester von Seite der kgl. Universität in der Neubaukirche mit Predigt und Hochamt statt.

(Stadttheater.) Morgen findet die Benefizvorstellung für unsere Ballerina Frln. Wollmann statt, zu welcher sie sich das Drama „Yelva, die stumme Waise aus Rußland“ mit der vortrefflichen Reißiger'schen Musik erkor. Frln. Wollmann ist bei dem Publikum stets gerne gesehen, und deßhalb gewiß auch eine recht zahlreiche Betheiligung zu erwarten, was wir der geschätzten Künstlerin von Herzen wünschen.

Kempten, 25. Febr. In den gestrigen Vormittagsstunden war der Küfermeister Schrell mit zweien seiner Gesellen beschäftigt, Bierfässer zu verpichen. Bei der Erhitzung eines größeren Gefäßes muß der Boden entweder zu früh aufgesetzt worden sein, oder es muß eine neue Entzündung des Theeres stattgefunden haben, genug, eine Explosion fand statt und zwar so unglücklich, daß der Boden des Fasses dem Küfermeister gegen Kinn und Brust geschleudert wurde und die hervorschlagenden Flammen nicht nur diesen sondern auch die assistirenden Gesellen mit Brandwunden arg zurichteten. Das Leben des Meisters steht besonders dadurch gefährdet, daß in Folge der Brustbeschädigung wiederholtes Bluterbrechen sich gezeigt hat.

Stuttgart, 24. Febr. Der angedrohte Bäckerstrike wird nach Allem, was man von solcher Seite vernimmt, die mit den Verhältnissen und Stimmungen näher bekannt ist, wenn er wirklich zum Ausbruch kommen sollte, was aber bezweifelt wird, durchaus zum Nachtheil der Strikenden ausfallen, denn die Mei-

ster, haben wenig Lust, nachzugeben und jedenfalls nur einen Theil der Forderungen zu bewilligen und von diesen nur aus Rücksicht auf die besseren Arbeiter, während für die übrigen gar keine Aussicht und zudem für genügenden Ersatz bereits gesorgt sei, so daß eine Verlegenheit nie entstände. Der Vorstand des hiesigen Gewerbevereins sucht zu vermitteln.

Stuttgart, 26. Febr. Nachdem die Bäckermeister hiesiger Stadt die Forderungen der Gesellen nicht bewilligt, haben in der soeben abgehaltenen Versammlung sämmtliche anwesende Bäckergesellen sofortige Arbeitseinstellung beschlossen.

Stuttgart, 27. Febr. Das heutige Bulletin über das Befinden der Königin-Mutter lautet: Nachts bedeutende Bangigkeiten und leichtes Phantasiren, gegen Morgen besser.

Darmstadt, 26. Febr. Am 6. März begeht der Großherzog sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Er unterzeichnete vom 6. März 1848 an Gesetze und Edikte in seiner Eigenschaft als Mitregent. Voraussichtlich wird dieser 6. März still vorübergehen und die eigentliche Feier des Regierungs-Jubiläums des Großherzogs erst am 16. Juni stattfinden. Am 16. Juni 1848 übernahm Ludwig III. als Großherzog die Regierung.

Berlin, 26. Febr. Der „Reichsanzeiger" enthält einen ehrenden Nachruf auf den General v. Hartmann, der mit folgenden Worten schließt: „Durch Hartmanns Tod verlor das deutsche Heer nicht nur einen seiner ältesten Generale, sondern auch einen seiner thatkräftigsten Heerführer.

Berlin, 26. Febr. Der Kronprinz wird am 8. März in Berlin eintreffen. Derselbe hat alle organisirten Empfangsfeierlichkeiten verbeten.

Breslau. Die nächste allgemeine deutsche Lehrer-Versammlung wird nunmehr doch hier stattfinden, nachdem eine Anzahl hiesiger Lehrer sich bereit erklärt hat, die erforderlichen Vorarbeiten zu übernehmen. Bei der Kürze der Zeit und bei den örtlichen Schwierigkeiten wird jedoch die Beschaffung von Freiquartieren und anderen Annehmlichkeiten kaum zu ermöglichen sein.

Für das sensationsbedürftige Pariser Publikum bereitet sich ein neuer großartiger Criminalprozeß vor. Zwei junge Unterbeamte des Finanzministeriums, Namens Touzard und David, hatten sich mehrerer Diebstähle verdächtig gemacht, und die bei ihnen vollzogene Haussuchung führte nicht nur zur Entdeckung der im Ministerium vermißten Gegenstände, sondern auch noch eines Packets blutbefleckter Kleidungsstücke. Da man bei ihnen außerdem noch schwarze Sammtmützen mit einem rothen Abzeichen fand, von welchen die Polizei schon längst wußte, daß sie einer sehr gefährlichen jugendlichen Diebesbande zum Erkennungszeichen dienten, so verdoppelte die Behörde den Eifer ihrer Nachforschungen und ermittelte noch zwölf Mitschuldige der beiden genannten Verbrechen, die nun bereits überführt sind, gemeinsam in Paris eine ganze Anzahl von schweren Diebstählen und sogar Raubmorden ausgeführt zu haben. An der Spitze dieser Bande stand der 19jährige Uhrmacherlehrling Gelignier und der 17-jährige Eugen Renault, zwei unglaublich verdorbene Knaben, die auch noch durch die Bande eines widernatürlichen Lasters aneinander geknüpft waren. Gelignier soll das Haupt dieser Bande gewesen sein, von der es nur erstaunlich ist, daß sie so viele und schwere Verbrechen mitten in der Hauptstadt begehen konnte, ehe es der Behörde gelang, ihr auf die Spur zu kommen. So überfielen Touzard und David mit zwei ihrer Spießgesellen in Charenton einen Unbekannten, brachten ihm 18 Messerstiche bei und raubten ihm 250 Francs in Gold; in Lavillette tödtete Touzard ein anderes Opfer durch 2 Messerstiche in den Hinterkopf und warf im Verein mit David und einem Dritten den Leichnam in den Kanal Saint Martin; zwei ähnliche Raubanfälle, nur, wie es scheint, ohne tödtlichen Ausgang wurden in der Rue Rochechouart und in den Buttes de Chaumont ausgeführt, und die Zahl der Einbrüche und Erpressungen von Personen, welche bei einzelnen Mitgliedern der Bande die Befriedigung eines widernatürlichen Triebes suchten, ist Legion. Alle diese Unthaten sind mit den Details von Geliegnier eingestanden und von mehreren seiner Mitschuldigen bestätigt worden, und es steht demnach ein Monstreprozeß der haarsträubendsten Art bevor.

In Brüssel ist Wagner's „Tannhäuser" bei seiner ersten Aufführung am 21. ds. Mts. mit Enthusiasmus aufgenommen worden.

## Ausland.

**Oesterreich-Ungarn.** Der ungarische Unterrichtsminister Trefort hat gestern im Pester Unterhause den Muth seiner Meinung bewiesen. Er hatte nämlich den Muth, die von Eötvös nur in vertrauten Freundeskreisen ventilirte Idee, Deutsche als Professoren an die Pesther Universität zu berufen, nicht nur öffentlich auszusprechen, sondern auch als seinen festen Entschluß zu bezeichnen. Aeltere deutsche Gelehrte werden schwerlich ihr deutsches Heim mit einer von den magyarischen Chauvinisten gründlich verleideten Stellung vertauschen wollen. Der ungarische Unterrichtsminister hofft daher auch nur, daß jüngere Talente seinem Rufe folgen werden.

**Spanien.** Madrid, 27. Febr. Die Ordnung ist vollständig in Madrid, Barcelona und allen Provinzen mit Ausnahme derjenigen Punkte, wo carlistische Banden existiren. — Die Marschälle Serrano und Concha, sowie fast alle in Madrid ihren Sitz habenden Generäle haben feierlich versprochen, der Republik ihre Dienste zu weihen.

---

## Nachschrift.

Würzburg, 27. Febr. Als ordentlicher Professor der Philosophie an hiesiger Hochschule ist Dr. A. Lasson aus Berlin in Vorschlag gebracht. — Die hiesige Universität wird sich für die Verlegung der Forstschule von Aschaffenburg nach Würzburg und für deren Vereinigung mit der staatswirthschaftlichen Fakultät auszusprechen. (N. C.)

† Auf besondere Anordnung Sr. Bischöfl. Gnaden wird die Herz-Jesu-Andacht in den Pfarrkirchen hiesiger Stadt bis Ostern fortgesetzt; und wird dieselbe im hohen Dom am Sonntag Nachmittag 4 Uhr, in der Pfarrkirche zu St. Peter an jedem Freitage Abends 6 Uhr gehalten.

Marktsteft, 25. Febr. In dem benachbarten Willanzheim kam am Samstag in einem Schrank in der Kirche, wo die Meßgewänder, Monstranzen und sonstige kirchliche Geräthe aufbewahrt wurden, auf eine bis jetzt unbekannte Weise Feuer aus, wodurch diese Geräthe größtentheils vernichtet wurden und ein Schaden von mehreren hundert Gulden entstand. (Schw. Tgb.)

Aschaffenburg, im Febr. Bei der gemäß Auftrages der kgl. Staatsregierung durch den Stadtmagistrat vorgenommenen Feststellung des Verkehrs auf dem Main hat sich ergeben, daß während des verflossenen Jahres durch die hiesige Brücke gingen 1) aufwärts 2519 Schiffszüge mit 6034 Pferden, 3535 befrachtete Schiffe, 3125 leere Schiffe; 2) abwärts 6552 befrachtete, 2 leere Schiffe und 1704 Flöße. In dem Prospekt der Main-Ketten-Schleppschifffahrt sind als Grundlage für die Rentabilitätsberechnung nur 5260 die Brücke passirende Pferde per Jahr angenommen.

Nürnberg, 27. Febr. Als gestern Morgens zwischen 6 und 7 Uhr in der Wohnung des Handelsschullehrers Strößenreuther die Zugeherin erschien, bemerkte sie in dem Schlafzimmer eine lodernde Flamme, welche bereits das Bett und das Nachttischchen ergriffen hatte. Nachdem mit Hilfe des herbeigerufenen Hausherrn das Feuer gelöscht und durch Oeffnen der Fenster der erstickende Qualm beseitigt war, erblickte man auf dem Fußboden im Blute schwimmend die Leiche des genannten Lehrers. Dieselbe zeigte oberhalb des Mundes eine Schuß- und am Halse eine tiefe Schnittwunde. Es zeigte sich kein Anhaltspunkt dafür, daß Strößenreuther die tödtlichen Verletzungen durch fremde Hand erhalten habe. Da derselbe seit Jahren mit einem Hämorrhoidalleiden behaftet war, hat er vermuthlich in einem Anfalle von Geistesstörung selbst Hand an sich gelegt.

Der allgemeine deutsche Musikverein schreibt „einen ganzen Patronatsschein" für die Bayreuther Aufführungen (oder dessen Werth, 300 Thlr.) als Preis für eine Schrift aus, welche Folgendes enthalten soll: 1. Eine kurze übersichtliche und interessante Darstellung (Wiedererzählung) der altgermanischen Mythen und Sagen, aus welchen die Wagner'sche Nibelungen-Tetralogie hervorgewachsen ist. 2. Einen kurzen aber vollständigen Nachweis der Behandlung dieses Sagenstoffes in der deutschen Poesie, wie in der nacherzählenden prosaischen Literatur bis auf unsere Zeit. 3. Eine anziehende Wiedererzählung des Inhaltes der dramatischen Dichtung Richard Wagner's. Bewerber um diesen Preis haben bis spätestens am 31. Juli d. Js. einzuliefern. Preisrichter sind: Simrock in Bonn, Heger in Basel und Nietzsche ebendaselbst.

München, 26. Febr. Se. Maj. der König hat, wie wir vernehmen, nach dem Eintreffen der Trauerbotschaft von dem Tode des Generals v. Hartmann den Hinterlassenen das allerhöchste Beileid über den Verlust des Mannes aussprechen lassen,

mit dessen Namen die dankbare und unaussprechliche Erinnerung an die ruhmvollen Thaten der von ihm geführten bayerischen Truppentheile verknüpft ist. (Allg. Z.)

**München**, 26. Februar. Die bayerische Hypotheken- und Wechselbank hat heute den Diskonto für Lombarden von $5^{1}/_{2}$ auf 5 Prozent herabgesetzt. Der Diskonto für Platzwechsel blieb unverändert auf $4^{1}/_{2}$ Prozent.

**München**, 26. Febr. Heute begann vor dem hiesigen Schwurgericht die Verhandlung gegen Pfarrer Mahr wegen eines durch die Presse verübten Vergehens der Beleidigung, und gegen die Redakteure Karl Zander und Dr. Faist wegen Vergehens der Theilnahme durch Beihilfe zu dem genannten Vergehen. Der Anklage ist zu Grunde gelegt der Brief des Pfarrers Mahr, d. d. 2. Sept. 1872 an den k. Staatsanwalt v. Stubenrauch, worin dem Letzteren „Justizmord" an Pfarrer Lechner vorgeworfen und ferner Mangel an juridischen Kenntnissen rc. vorgehalten wird. Der Redakteur Zander ist nicht anwesend, und es wird daher in contumaciam gegen ihn verhandelt. Der k. Staatsanwalt erörtert in Kürze den Geschwornen die Entstehungsgeschichte der Anklage, wobei er auf die frühere Verhandlung gegen Pfarrer Lechner zurückgreift, anläßlich welcher Pfarrer Mahr in einem offenen Brief an den Erzbischof von München behauptet, Pfarrer Lechner sei ungerecht verurtheilt worden, weil einige dabei vernommene Zeugen sich eines Meineides schuldig gemacht hätten. Die hierwegen geführte Untersuchung habe die vollständige Unrichtigkeit der Behauptung des Pfarrers Mahr konstatirt. Der geladenen Zeugen sind es 37.

---

**Börsenbericht. Frankfurt**, den 27. Februar. Nach überwundener Ultimo-Liquidation, welche, obgleich Geld neuerdings eine Kleinigkeit angezogen hat, leicht von Statten ging (nur in Creditaktien herrschte Stücküberfluß), entwickelte sich heute bei fester Tendenz, besonders für Spekulationswerthe und unter dem animirenden Einflusse günstiger auswärtiger Notirungen, ein ziemlich lebhaftes Geschäft. Von Spekulations-Effekten standen Staatsbahn im Vordergrunde und wurden mit $258^{3}/_{4}$ um ca. $2^{1}/_{4}$ fl. besser wie gestern bezahlt; Lombarden erhöhten gleichfalls mit $204^{3}/_{4}$ ihren Cours um circa $^{3}/_{4}$ fl. Creditaktien, deren Superdividende Privatdepeschen abermals mit 22 fl. angaben, waren Anfangs mit $367^{1}/_{4}$ um circa $1^{1}/_{4}$ fl. besser, ermatteten jedoch später auf nicht entsprechende Berliner Course. Von Bahnen Böhmen, Elisabeth, Galizier, Elbthal, Siebenbürger matter. Franz-Joseph und Buschtiehrader höher. Von Banken standen Provinzialdiskonto im Vordergrunde des Verkehrs und schlossen um 6% besser. Auch Meininger gefragt und höher. Andere Banken fest. Rheinische Effektenbank $1^{1}/_{4}$% niedriger. Oesterr. Nationalbank etwas matter. Von Staatsfonds Papierrente höher, eben so $4^{1}/_{2}$% Finnländer. Ungarische Anleihe $^{3}/_{8}$% matter. Spanier zu $28^{7}/_{8}$—$24^{1}/_{4}$ gehandelt. 1881er höher, 1882er Bonds etwas matter. — **Abends** $6^{1}/_{4}$ **Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien $366^{1}/_{4}$—$65^{3}/_{4}$ bez., Staatsbahn $357^{1}/_{2}$ bez., Lombarden $202^{1}/_{2}$—$^{1}/_{4}$ bez., Silberrente $68^{1}/_{8}$—$^{3}/_{16}$ bez., Spanier $28^{13}/_{16}$—$^{11}/_{16}$. Matt.

Bayerische 5% Obligat. $101^{7}/_{8}$ bez., $4^{1}/_{2}$% $100^{1}/_{8}$ bez., 4% $94^{1}/_{4}$ G., Grundr.-Ablös.-Obl. $94^{7}/_{8}$ G., Prämien-Anleihe $116^{1}/_{2}$ G., Bayer. Ostbahn 128— bez., neue Em. $114^{5}/_{8}$ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. $14^{1}/_{4}$ b.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 57—58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. $20^{1}/_{2}$—$21^{1}/_{2}$ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien $107^{1}/_{2}$—$^{3}/_{4}$ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

Das eingesandte Gedicht mit dem Poststempel Euerdorf, unterzeichnet „von einem alten Soldaten", ist uns an verschiedenen Stellen nicht recht verständlich, weßhalb wir bedauern, dasselbe nicht aufnehmen zu können.

**Die Redaktion.**

---

**Gestorbene.**

Anna Leitschuh, Universitäts-Scriptorskind, 3½ J. a. — Eleonora Hügel, Musikersfrau, 57 J. a. — Ursula Seiling, Heizerskind, 11 M. a. — Eva Braunwart, Näherin, 56 J. a. — Marg. Herrmann, Näherin, 24 J. a. — Joseph Weidner, Privatier, 64 J. a. — Adam Lang, Bürgerspitalpfründner, 74 J. a. — Maria Margaretha Bierling, Steinhauerskind, 11 M. a. — Valentin Bätz, pens. Gendarm, 41 J. a.

# Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Essig-, Branntwein- und Hefenfabrikanten August Perpendi in Schwetzingen die nachverzeichneten Liegenschaften auf dem Rathhause in Schwetzingen

**am Donnerstag den 20. März d. J.**
**Vormittags 8 Uhr**

öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

**Beschreibung der Liegenschaften Ort und Gemarkung Schwetzingen.**

A. Gebäude.

1.

Haus-Nro. 318. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbten Keller und Einfahrt, Zwischenbau mit Zimmer und gewölbtem Kellereingang, Seitenbau mit Waschküche und Zimmer mit gewölbtem Keller zweistöckig, dreistöckiger Seitenbau mit gewölbtem Keller, Stall, Heu- u. Fruchtboden, Brau- u. Maschinenhaus zweistöckig mit gewölbtem Keller, Zwischenbau mit Branntweinbrennerei und Magazin einstöckig, Badhaus einstöckig, Hefenkammer einstöckig, Schopfen, Hinterbau mit Schrottmühle zweistöckig, Malzdarrenbau zweistöckig, Schweinställe mit Holzremise ein einhalbstöckig sammt 11 Aren 37 Meter Gebände- und Holzplatz, hier in der Apothekenstraße gelegen, neben dem Rathhause und Karl Schede, vorn die Straße hinten der Bach; Hiezu gehören folgende gewerbliche Einrichtungsgegenstände:

16 Essigständer mit Lagern und Trichtern, 5 Essigfaß mit Lagern, 2 kupferne Siedkessel mit Einmauerung, 1 hölzernes Kühlschiff, 2 Maischbütten mit Maischmaschinen, 1 Branntweinbrennerei mit 3 kupfernen Kesseln, kupferner Vorwärmer mit Lutterkessel, eiserner Kühlapparat, kupferner Rectificator mit Einmauerung, zwei große neue eichene Gährbütten, 1 forlener Kühlapparat mit Blechkübler, 2 Senfmühlen mit Triebwerk, 1 Wasserpumpe mit Triebwerk, 1 Kartoffelmühle mit Triebwerk und Maischapparat, 1 Cirkularsäge, 1 neue Dampfmaschine von 6 Pferdekräften sammt Röhren, 1 Dampfkessel zu 10 Pferdekräften nebst Armatur und Einmauerung, 1 alte Branntweinbrennerei mit 3 kupfernen Kesseln, 1 Vorwärmer mit Lutterkessel, 1 Rectificator, 1 eisernes Wasserreservoir, 1 neue eichene Brühbütte, 1 Schrottmühle mit Putzapparat, sämmtliche Transmissionen, 1 Malzzug, 12 Gährbütten auf und mit Holzlagern, 1 Brühpumpe; Gebäulichkeiten sammt gewerblicher Einrichtung sind taxirt zu 46000 fl.

2.

Haus-Nr. 326. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller und Dachzimmer, eine Scheuer von Stein mit Balkenkeller, 1 Remise, zweistöckiger Schopfen mit Schweinställen nebst 8 Aren 96 Meter Gebände- und Hofplatz und 7 Aren 21 Meter Garten, worin ein Gartenhaus, hier in der Apothekerstraße gelegen neben Georg Schneider und Philipp Zelt, vorn die Straße hinten der Bach; in der erwähnten Scheuer befindet sich ein großer neu erbauter gewölbter Malzkeller, 1 Gerstenweiche von Stein und Cement mit Wasserpumpe, 1 Malzzug, 1 Eiskeller nebst großen Fruchtböden, zusammen taxirt zu 10000 fl.

B. Grundstücke.

2 Hectaren 35 Aren 60 Meter Acker und Wiesen in 15 Parzellen liegend, Tax 4420 fl.

Auf der Gemarkung Ofterheim

16 Aren 74 Meter Weinberg mit einem Gartenhäuschen, Tax 150 fl.

Auf der Gemarkung Brühl

126 Aren Acker an einem Stück liegend, Tax 525 fl.

Gleichzeitig kömmt eine ältere schon gebrauchte Dampfmaschine von 3 Pferdekräften sammt Kessel und Stein, die in noch ganz gutem brauchbaren Zustande sich befindet, aus der Fabrik der Herrn Gebrüder Benkiser in Pforzheim, zur Versteigerung.

Sollte für das Fabrikgebäude Nr. 1 der Tax nicht erzielt werden, so wird man auch eine Versteigerung der Gebäulichkeiten und der gewerblichen Einrichtungsgegenstände im Einzelnen versuchen. Bedingungen können jederzeit bei dem Gemeinderath in Schwetzingen oder bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Der Massecurator Gemeinderath Andreas Bender dahier wird etwaigen Steigerungsliebhabern die Einsichtsnahme der Gebäulichkeiten gestatten.

In den Gebäulichkeiten Nr. 1 wurde von dem seitherigen Besitzer langjährig die Essig-, Branntwein-, Hefen- und Senffabrikation mit bestem Erfolge betrieben, und erfreute sich das Geschäft einer großartigen weitverbreiteten Kundschaft.

Die Gebäulichkeiten Nr. 2 eignen sich bei Verwendung nach geringen Aufwandes zum Betrieb der Malzfabrikation im größern Maßstabe können jedoch wegen ihrer ausgedehnten Hof- und Gartenflächen zu jedem andern Geschäftsbetriebe benützt werden.

Die Stadt Schwetzingen liegt am Kreuzungspunkte der beiden Eisenbahnen Mannheim-Karlsruhe und Heidelberg-Speier, den Erwerbern obiger Gebäulichkeiten ist demnach Gelegenheit geboten, durch Benützung dieser großen Verkehrsadern ihren gewerblichen Geschäften die größte Ausdehnung zu geben.

Fremde unbekannte Steigerungslustige wollen sich mit legalen Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit versehen

Schwetzingen, Großh. Baden, am 12. Februar 1873.

Der Vollstreckungsbeamte.
**Schleinkofer**, Gerichtsnotar.

---

# Versteigerungs-Bekanntmachung.

Auf Betreiben des Oekonomen Philipp Baumeister von Rupprechtshausen, als gerichtlich bestellten Curators über die Nachlaßmasse der dortselbst verlebten Oekonomenwittwe Anna Maria Baumeister, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, wird Herr kgl. Notar Endreß zu Würzburg das gesammte Grundvermögen des Tünchers Adam Rind zu Rimpar, bestehend aus einem Wohnhause mit Keller, Scheune, Hofraum und Ställen zu 0,043 Tagwerk, einem Baumgarten zu 0,025 Tagw., dem damit verbundenen Gemeinderechte, dann aus beiläufig 0,572 Tagwerk Waldung; 0,378 Tagwerk Weinbergen; 0,040 Tagwerk Oedung und 3,151 Tagwerken Aeckern, und gelegen in der Steuergemeinde Rimpar, am

**Dienstag, den 15. April l. Js.,**
**Nachmittags 3 Uhr**

auf dem Gemeindehause zu Rimpar öffentlich an den Meistbietenden versteigern und zwar werden das Wohnhaus mit Umgriff und der dazu gehörige Baumgarten sammt Gemeinderecht zusammen, die übrigen Realitäten, soweit thunlich, einzeln zum Ausstriche gebracht werden.

Die Ertheilung des Zuschlages wird sofort und zwar unter Ausschluß jeden Nachgebotes, sowie des Einlösungs- und Ablösungsrechtes erfolgen. Die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände kann bei dem Versteigerungsbeamten Herrn kgl. Notar Endreß dahier eingesehen werden, von welchem auch näherer Aufschluß über die Versteigerungsbedingungen und die Art und Weise der Versteigerung ertheilt werden wird.

Würzburg, den 4. Februar 1873.

Für den betreibenden Theil
dessen Anwalt
**Stenger.**

---

# Bekanntmachung.

In der Gantsache über das Vermögen des Kaufmannes Ludwig Felsenheld, Inhabers der Firma L. C. Lowitz zu Fürth, versteigere ich zufolge Commissariums des k. Bezirksgerichts Fürth als Gantgericht am:

**Dienstag, den 4. März dieses Jahres, und den darauffolgenden Tagen jedesmal Vormittags 9 Uhr beginnend,**

**im Hause Nr. 103 der oberen Königstraße zu Fürth:**

ein großes, auf beiläufig 20,000 fl. geschätztes **Waarenlager,** bestehend aus Kattun, verschiedensten Mustern, Bieber, Hosen-, Westen- und Seidenzeugen, dann Kleiderstoffen und Tüchern, ferner Leibwäsche, Bettzüche und einige sonstige Hauseinrichtungsgegenstände.

Bemerkt wird, daß der Zuschlag an den Meistbietenden **nur gegen sofortige Baarzahlung in grober kassamäßiger Münze** erfolgt.

Strichsliebhaber ladet hiezu ein

Fürth, am 1. Februar 1873

**Der k. Gerichtsvollzieher.**
**Heyd.**

---

2729 2b) Ein **Logis** von 1 Zimmer, 2 Kammern u. Küche wird von einer kinderlosen Familie sogleich zu miethen gesucht. Adressen sind in der Expedition abzugeben.

## Todes-Anzeige.

Heute Nacht 12¼ Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere innigstgeliebte Gattin, Schwester, Schwägerin

Frau

## Ursula Keßler, geb. Henn,

zu Frickenhausen am Main.

Die feierliche Beerdigung findet am Samstag den 1. März, Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Montag früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Burkard statt.

Würzburg, Frickenhausen, Stammheim, New York.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

2820

## Danksagung.

Für die zahlreiche und ehrenvolle Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Gatten, Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders und Schwagers

Herrn

## Valentin Neuland,

Privatier,

sagen wir hiemit unsern innigsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

## Danksagung.

Für die zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen Tochter und Schwester

## Gretchen Herrmann

sprechen wir allen unsern Verwandten und Bekannten, besonders dem hochwürdigen Herrn Pfarrer zu St. Peter, den tiefgefühltesten Dank aus und bitten um stilles Beileid.

Würzburg, 28. Februar 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

2825

## Kinderwägen

in allen Größen, Farben und Façonen von 8 fl. an bis zur feinsten Sorte empfiehlt

**K. Krapp,** Metallwaarenhandlung,
41. Semmelsstraße 41.

Frischen Blumenkohl und Kopfsalat empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt.

Frische Schellfische und Bükinge zum Rohessen empfiehlt

**Wilh. Simon,**
Eichhornstraße.

2818) Man kann das nicht verstehen, indem man noch gar nicht geurtheilt hat.

2815) Eine schwere Steinwinde wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

## Gesucht

wird auf Ostern oder früher ein **Mädchen** mit einiger Bildung zur Aufsicht dreier Kinder, das sich auch der **leichteren Hausarbeit** unterzieht. Gute Behandlung zugesichert. Näh. in der Exped. (2819 2a

2817) Der redliche Finder eines am Fastnachts-Dienstag Nachts 1 Uhr im Saale der Schrannenhalle verlorenen **goldenen Medaillons**, emaillirtes Vergißmeinnichtsträußchen darstellend, wird freundlichst gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung im Hotel Rügemer abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

## Gastwirthschafts-Verkauf.

2804 3a) In einer Stadt zweiter Klasse in Mittelfranken ist eine Gastwirthschaft ersten Ranges wegen Ableben des Besitzers unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Dieselbe enthält schön ausstaffirte Fremdenzimmer, einen großen Saal, sehr gute Keller, Wasserleitung im Hause, viele Stallungen und alle Bequemlichkeiten, liegt am frequentesten Platze der Stadt, können auf Verlangen des Käufers Grundstücke mit erworben werden und ertheilt weitere Auskunft hierüber

Taxator **Fr. Harting** zu Rothenburg a. T.

2808) **Tüchtige Agenten** werden zum **Verkauf** eines sehr **gangbaren Artikels** gegen **hohe Provision** gesucht.

Offerten unter Chiffre **R.** befördert die Ztgs.-Ann.-Exp. von **J. D. Matti, Nürnberg, Adlerstraße 40.**

Die Stelle eines **Dieners** am path. Institut ist zu besetzen. Jährliche Einnahme ca. 400 fl. Meldungen mit Zeugnissen werden bei dem Unterzeichneten entgegengenommen. Ludwigstraße 8, Vorm. 8—9.

2809) Prof. **Klebs.**

2813) **Pfandhausgänge** werden schnell und pünktlich bei größter Verschwiegenheit besorgt, sowie kleine Geldbeträge auf dieselben gegen geringe Zinsen vorgestreckt. Zu erfragen bei Frau **Eschenbacher**, Semmelsgasse Nr. 39, über 3 Stiegen.

## Comptoirstelle-Gesuch.

2799) Ein mit Buchführung und allen Comptoir-Arbeiten vertrauter Mann sucht Stelle. Gef. Offerten unter **A. D. 20** an die Expedition.

## Fränkischer Gartenbau-Verein.

Samstag, den 1. März, Abends 8 Uhr **Sitzung.**

(Vortrag über Vegetation und Landescultur in Algier. — Innere Angelegenheiten.)

## Sitzung der physikalisch-medicinischen Gesellschaft zu Würzburg.

Sonnabend, den 1. März 1873, Abends 7 Uhr.

Physiologisches Auditorium, Anatomiegebäude im Botanischen Garten.

Tagesordnung:

Herr **Müller:** Ueber einige Mißbildungen mit Demonstration.

Herr **Sattler:** Ueber den Häutungsproceß der Reptilien.

Herr **Jolly:** Ueber Gehörshallucinationen.

Restauration zum

## Deutschen Haus.

Heute Freitag

**gebackene Fische.**

## Blaue Glocke.

Heute Freitag Abend

## Production

der Teinacher Badecapelle.

Anfang 8 Uhr.

## Baier'sches Caféhaus.

(Augustinergasse.)

Heute Abend **gebackene Fische;** auch ist eine frische Sendung **vorzügliches Ansbacher Bier** angekommen, wozu höflichst einladet

2844) **Ph. Raupp.**

2846) **Solide Mädchen** können das Kleidermachen, Zuschneiden und Weißnähen gründlich erlernen, mit und ohne Lehrgeld. 3. Distr., Gothengasse Nr. 6, 1. Stock.

2816) **3 bis 4 Zimmer** sucht sogleich zu miethen

**Georg Ziegler,**
Neuerergasse Nr. 26.

2794) Wenn **Kunigunda Hauck** aus Eltmann ihren **Koffer** binnen 8 Tagen nicht auslöst, so ist der Koffer verfallen.

2814) Ein solides **Mädchen** mit guten Zeugnissen, das kochen kann, sucht auf Ostern einen Dienst. Näh. in der Exp.

2815) Für einen auswärtigen Gasthof sucht einen cautionsfähigen **Pächter**

**Georg Ziegler,**
Neuerergasse Nr. 26.

## Die C. Weiß'sche Handschuhfärberei

in Erlangen

empfiehlt sich unter Zusicherung schnellster Bedienung im Färben von **Glaçe-Handschuhen** in den schönsten Farben, wovon Proben eingesehen werden können bei

**Gottfried Poehlmann**

am Markt.

„Ablage für hier und Umgegend."

---

## Strohhüte

werden schön gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Façons umgebügelt bei

**F. J. Langsdorf,**

Schmalzmarkt.

---

**Emmenthaler,** ganz reifen **Ramadour** und feinsten süßen **Rahmkäs** empfiehlt

**J. G. Berger.**

Ecke der neuen Passage am Markt.

---

## Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft des Privatiers Johann Heller alt, von Rimpar steht zur Aktivliquidation Termin auf

Donnerstag den 6. März l. J. Morgens 9 Uhr

in meinem Amtszimmer an. Alle jene, welche etwas zur Masse schulden oder hiezu Gehöriges in Händen haben, haben solches an diesem Termine hier anzumelden und resp. abzuliefern, widrigenfalls Klagestellung erfolgt.

Würzburg, den 19. Februar 1873.

**Huth,** k. Notar. Testamentar.

---

## Strichsbekanntmachung.

Im Subhastationsverfahren gegen Metzger Andreas Hauf in Rottendorf versteigere ich am

Dienstag, den 11. März lfd. Jrs.,

Nachmittags 3 Uhr

im Gemeindehause daselbst den gesammten Grundbesitz des Schuldners, bestehend in 18 Grundstücken in der Steuergemeinde Rottendorf und einem Holzantheile.

Die Bedingungen können jederzeit in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Würzburg, 26. Februar 1873.

**Seuffert,** kgl. Notar.

---

(2824) Eine **Wohnung** von 8 Zimmern und sonstigen Erfordernissen ist sogleich oder bis 1. Mai im 1. Dist. zu vermiethen. Näh. Exped.

---

2833 **2 tüchtige Büttner** werden gesucht bei

**Albrecht,**

Neuerergasse Nr. 16.

---

2828 **Herren- u. Damengarderobe, Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten** und dgl. kauft fortwährend

**Val. Schneider,**

Kleiderhändler, Rehbecke, gegenüber Hrn. Seilermeister Wolpert. (3a

---

## Verloren

ging am Mittwoch Mittag von meinem Laden zum Kirchhof eine **goldene Broche.** Dem Ueberbringer zahle ich den vollen Werth dafür aus. Vor Ankauf wird gewarnt. Daselbst ist eine größere Parthie leere **Cigarrenkistchen** zu verkaufen. (2840

**M. Endres,** Büttnersgasse 34.

---

2829 Eine kinderlose Familie sucht auf 12. März ein möbl. Zimmer mit Kochofen, ohne Betten. Adressen abzugeben in der Exped.

---

## Krell & Hühnerkopf

### Maschinenfabrik und Kesselschmiede

### Nürnberg

liefern als Specialität sämmtliche Einrichtungen

für **Bierbrauereien**

**Malzdarren**

| | |
|---|---|
| Pfannen | Malzputzereien |
| Wasserreserven | Schrotmühlen |
| Maischbottiche | Maischmaschinen |
| Läuterbottiche | Pfannenrührer |
| Weichen | Pumpen |
| Kühlen | Luftzüge |

ꝛc. ꝛc. 2718]

## Dampfmaschinen

stationäre und locomobile,

## Mühleinrichtungen

Wasserräder, Turbinen, Schneidsägen Transmissionen ꝛc.

---

## Holzversteigerung im Spessart.

Im Gasthause zum Adler in Rothenbuch werden

Donnerstag den 13. März l. Js.,

früh halb 10 Uhr beginnend,

aus dem

**Reviere Rothenbuch**

in den Waldabtheilungen Hai erlangen Kopfschlag, Forstersbuch, Breitgrund, Zuber, Lindenbuch, Raffberg und Deich elrain die nachverzeichneten Holzsortimente in freier Konkurrenz an den Meistbietenden öffentlich versteigert:

| | |
|---|---|
| 566 | Stere Eichen-Knorzholz, |
| 249 | „ „ Astholz, |
| 1289 | „ „ Scheitholz II Classe, |
| 620 | „ „ „ III Classe, |
| 17 | „ „ unspaltig Klotzholz, |
| 28 | Buchen-Nutz- und Werkholz, Abschnitte von 4—10 Meter Länge und 36—72 Centimeter Durchmesser nebst noch |
| 950 | Buchen-Stangen und Kleinnutzholzstangen für Wagner geeignet. |

Die Strichsbedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht und hier nur vorläufig bemerkt, daß Kaufsliebhaber, welche hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse nicht hinlänglich bekannt sind, sich mit Attesten über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, sowie alle Jene, welche im Auftrag Anderer Holz steigern wollen, sich hierüber durch legale Vollmacht ausweisen müssen. — Ausländer haben einen inländischen Bürgen zu stellen.

Aschaffenburg, den 22. Februar 1873.

Königliches Forstamt.

Röttner.

---

Ein **Logis** von 5 ineinander gehenden Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, mit abgeschlossenem Gang, und ein **Logis** von 3 Zimmern, beide sonnig, sind bis 1. Mai zu vermiethen Reibeltsgasse No 8, zu erfragen zweiter Stock rechts

---

2806) Ein bedrängter Familienvater sucht sogleich eine **Wohnung** von 1 oder 2 Zimmern zu miethen. Näh. in der Exp.

---

Ein kleines **Zimmer** ist mit oder ohne Möbel sogleich zu vermiethen im 3. Distr. Nr. 3 neu, 36 alt, rothe Scheibengasse. (2831

---

2a) Eine tüchtige und solide **Herrschaftsköchin** sucht sofort

**M. J. Walter.**

Juliuspromenade.

---

2a) Ein junger, 5 Morgen großer **Weinberg** in bester Lage ist billig zu verkaufen durch

**M. J. Walter.**

---

## Stellen

werden für sämmtliche Branchen besorgt durch das Commissionsbureau, obere Marktstraße Nr. 5 in Bad Kissingen. (2711 3b

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abend. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abend. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 5 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierz. 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 2 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 50 M. Nachm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 9 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. [illegible] M. Abd. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nchts. Güterz. 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittag.

IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.

Abgang nach Heidelberg: Schnellz. 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung.) Personenz. 5 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nchm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterz. 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 35 M. früh, 1 U. 12 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim, Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Ab.

Postomnibusfahrten n. Gerchsheim 8 U., Unterleinach [illegible] U., Rothbrunn—Neubrunn 4 U., [illegible] U. Ab.

№ 52. — Samstag den 1. März 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagsneuigkeiten.

Vom kgl. Staatsministerium der Finanzen ist bezüglich der Anfertigung der forstlichen Materialrechnung nachstehende Entschließung ergangen: In der Zusammenstellung der Materialausgaben nach Verwendungstiteln war bisher für die Abgaben im Versteigerungswege der Durchschnitt des Erlöses per Klafter Brennholz aus der Summe des Scheit-, Prügel- und Stockholzes und der Wellen, dann des Gesammterlöses zu ermitteln. Mit dem Jahre 1873 ist das Brennholz in der Material-Rechnung statt in Klaftern in Stere vorzutragen und es möchten die Wellen zur Ermittlung des Durchschnittserlöses per Ster erst in solche umgerechnet werden. Da solche aber in den Hochwaldungen mit dem Stockholze ohnehin nur als Accessorien angesehen werden, so kann zur Vereinfachung von einer solchen Umrechnung Umgang genommen werden und es ist daher der Durchschnittserlös per Ster aus der Summe des Scheit- und Prügelholzes und dem Gesammterlöse für Brennholz (incl. Stockholz und Wellen) zu ermitteln. Bei den Mittel- und Niederwaldungen jedoch, in welchen die Wellen zur Abgleichung gezogen werden, und verhältnißmäßig wenig Scheit- und Prügelholz anfällt, sind 100 Normalwellen mit dem einfachen Faktor 3 in Stere umzurechnen.

Die Eröffnung der zweiten für den Kreis Unterfranken und Aschaffenburg im Jahre 1873 zu Würzburg abzuhaltenden Schwurgerichtssitzung wurde auf Dienstag den 3. Juni ds. Jrs. Vormittags 8 Uhr festgesetzt und zum Präsidenten des Schwurgerichtshofes der Rath des k. Appell.-Gerichts von Unterfr. u. Aschaffenburg Herr Dr. Carl Wagner und zu dessen Stellvertreter der Rath des Bezirks-Gerichts Würzburg Herr Joh. Baptist Vollert bestimmt.

Die „Allg. Ztg." brachte vor Kurzem die Nachricht, die bayerische Postverwaltung habe gegen den beim Bundesrath eingebrachten Entwurf eines neuen Reichsposttarifs Bedenken und Ausstellungen erhoben, weil sie als Folge der Neuerungen für die bayerische Postrente eine Minderung von ungefähr 1/4 Millionen Gulden befürchte. Daran war die Bemerkung geknüpft, daß, nachdem der Gesetzvorschlag im Bundesrath und im Reichstag doch werde angenommen werden, „Bayern sich in diesem Falle wieder von dem unendlich hohen Werthe seiner Reservat-Rechte wird überzeugen können, da es nicht in der Lage ist, trotz seiner Einwendungen statt des vorgeschlagenen Fahrposttarifs seinen bisherigen beizubehalten oder auch einen anderen für den internen Verkehr einzuführen." Was letzteres anbelangt, so hat Bayern nach Artikel 52 der Reichsverfassung allerdings das Recht, für seinen inneren Verkehr einen eigenen Fahrposttarif aufzustellen; eine andere Frage ist es, ob Bayern dabei gut fährt. Der Artikel der „Allg. Ztg." gibt weiter zu verstehen, Bayern werde bei Annahme des neuen Reichstarifs, aber bei separatem Haushalt schließlich die Erfahrung machen, daß die Rentabilität seiner Post auf oder unter Null sinkt; vielleicht sei es auch darauf abgesehen, ihm dies ad oculos zu demonstriren. Diese Ansicht wird nun in einem Artikel des „Nürnb. Korresp." einer Erörterung unterzogen. Dort heißt es u. a.: „Wie verlautet, wird die bayerische Postrente in der laufenden Finanzperiode, die Jahre 1872 und 1873 umfassend, für ein Jahr 5- bis 600,000 fl. betragen, und da diese Rente in der nächsten Finanzperiode durch Aufhebung der Portofreiheit im internen Verkehr, welche auch im Reiche seit der Einführung des Portofreiheitsgesetzes vom 5. Juni 1869 nicht mehr besteht, um 1½ Millionen erhöht werden kann, so kann Bayern bei einer Postrente von 2 Millionen einen auf ¼ Million geschätzten Ausfall bei Einführung des Reichspostarifs, auch wenn es diesen für seinen internen Verkehr annimmt, wozu es an sich nicht verpflichtet ist, so leicht ertragen, wie das Reich, ohne fürchten zu müssen auf dem Gefrierpunkt seiner Postrente anzulangen. Eine solche Tarifänderung aber, welche die bayerische Postrente verschwinden machen würde, ist wohl nimmer zu fürchten; denn diese Tarifermäßigung müßte so bedeutend sein, daß auch die Reichspostrente auf den Gefrierpunkt käme, und dazu wird man es doch nicht kommen lassen. Es ist nicht unsere Absicht, hier die Gründe, welche für und wider die Beibehaltung der bayerischen Postverwaltung sprechen, weiter zu erörtern; jedoch müssen wir zugeben, daß Bayern und Würtemberg ihre besondere Post-Verwaltung nur dann auf die Dauer sich werden erhalten können, wenn es gelingt, diese zur höchsten Vollkommenheit auszubilden und ihre Postanstalten zu wahren Musteranstalten zu machen. Dazu gehört aber vor Allem die Initiative in allen Reformen und Erleichterungen des Postverkehrs und Verbesserungen der bestehenden Einrichtungen. Davon ist aber bei der bayerischen Postverwaltung nicht eben viel zu verspüren; dieselbe hinkt der Reichspost vielfach nach und ist gegen diese um ein Paar Pferdelängen zurück." Den Grund dieser Erscheinung sucht der Verfasser des Artikels in der Schlör'schen Organisation von 1868, er räth, wieder auf die Organisation von 1851 zurückzugreifen, insbesondere aber die Oberpost- und Bahnämter beizubehalten (deren Aufhebung bekanntlich vom letzten Landtag befürwortet wurde), weil es unmöglich sei, ein Bahnnetz von 275 Meilen zentral fire zu leiten, also Mittelstellen nicht entbehrt werden können. Wir lassen die Frage des Fortbestands der Oberämter bei Seite und bemerken nur noch, daß man nach dem Gewährsmann des „Nürnb. Korr." in München auf den originellen Ausweg gekommen sein soll, das Bahnnetz statt der bisherigen 5 in Zukunft in 15 Bezirke einzutheilen. Da man nicht gleichzeitig 15 Oberpostämter errichten kann, so würde eine solche Organisation die gänzliche Aufhebung der bisherigen Verbindung zwischen der Post und der Bahn von selbst mit sich bringen. Ein

solche Erinnerung aber, glaubt der Gewährsmann des „Nürnb. Korr.“, würde die Interessen des Publikums schädigen, den Geschäftsgang erschweren und am Ende doch wieder nur zum Mißerfolg führen.

Der Universitätsprofessor Dr. J. Gerhardt zu Würzburg ist auf Ansuchen von der Funktion eines Mitgliedes der Kommission für die medizinische Staatsprüfung im Jahre 1873 enthoben und an dessen Stelle der Universitätsprofessor Direktor Jos. Lindwurm in München für die Prüfungs-Disziplin der inneren Medizin in die Kommission einberufen worden.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, die Pfarrei Rohrbach, Decanats Gemünden, dem Herrn Subregens des b. Clericalseminars Dr. Ferdinand Ulrich zu übertragen.

Herr Caplan Johann Adam Dietzel in Oberbessach wurde mit Verwaltung der Pfarrei Eisenbach, Hr. Caplan Lorenz Elbert in Sulzbach mit Verwaltung der Pfarrei Nordheim a/M., Hr. Pfarrvicar Georg Thein in Eltingshausen mit Verwaltung der Pfarrei Untererthal betraut, und Herr Cooperator Edmund Weegmann in Sulzbach auf die dortige Caplanei angewiesen.

(W. Dzbl.)

Verkehr auf den kgl. bayerischen Staats-Eisenbahnen im Monat Januar 1873: 472.803 Personen, 418067 fl. Einnahme; 6 031.872 Zentner Frachtgüter, 568.926 Zentner Regiesendungen, 1.371.248 fl. Einnahme; Bagage, Equipagen, Thiere rc. 59 585 fl. Einnahme; Gesammtsumme der Einnahmen: 1.848 897 fl. Gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres: 88.704 Personen und 58 270 fl. Einnahme mehr; 408.162 Zentner Frachtgüter, 95 819 Ztr. Regiesendungen und 125.660 fl. Einnahme mehr; Bagage, Equipagen, Thiere rc. 8615 fl. Einnahme minder. Gesammtsumme der Mehreinnahmen: 170.314 fl. Für gestundete Militärtransporte 4331 fl.

Zur Anlage einer Station zwischen Aschaffenburg und der Station Laufach bei den sogenannten Weiberhöfen, welche seinerzeit wahrscheinlich die Benennung Hösbach erhalten wird, sind bekanntlich durch Gesetz vom 28. April v. Js. 87800 fl. genehmigt. Die Errichtung derselben konnte jedoch noch nicht bewerkstelligt werden, da noch immer die Verhandlungen mit den anliegenden Gemeinden zur Schaffung von neuen Zufuhrstraßen schweben.

(Stadttheater.) Nächsten Dienstag kommt zum Benefiz unserer beliebten ersten dramatischen Sängerin, Fräulein Emma König Gounod's „Faust“ zur Aufführung. Sicher werden die vorzüglichen Leistungen der geschätzten Künstlerin in Gesang und Spiel, sowie deren unermüdliches Streben, nur Vollkommenes den kunstsinnigen Zuhörern zu bieten, die wohlverdiente Anerkennung durch allgemeine Theilnahme aller Kunstfreunde am fraglichen Abend finden. Wir fügen noch die gewiß angenehme Mittheilung bei, daß Herr José Lederer vom großherzogl. Hoftheater in Darmstadt als Gast für die Titelrolle gewonnen wurde.

In Hochheim erhängte sich gestern ein 60jähriger Mann, der in sehr guten Vermögensverhältnissen lebte, die Motive zur That sind unbekannt.

**Aschaffenburg**, 25. Febr. Behufs der Gründung einer Unterstützungskasse wird am Sonntag den 9. März dahier eine Versammlung von Waldaufsehern aus dem unterfränkischen Kreise stattfinden. (Aschb. Ztg.)

Die für die Stadtgemeinde **Fürth** durch den Krawall am vorjährigen Kirchweihfeste entstandenen Kosten belaufen sich auf 1100 fl., zu deren Deckung die Erhebung einer Gemeindeumlage von 2 Proz. nothwendig ist.

**Regensburg**, 26. Febr. Wie von zuverlässiger Seite mitgetheilt wird, soll der Tralmassinger Raubmörder, Xaver Marchner, aus der Irrenanstalt wieder in die Frohnveste übergeführt worden sein, da nach dem Ausspruch der Aerzte sich ergeben habe, daß derselbe die Geistesstörung nur simulirt habe.

**München**, im Febr. Bei der vor einigen Tagen abgehaltenen Versammlung der vor dem Jahre 1872 in den Ruhestand versetzten Civil-Staatsdiener dahier wurde eine Eingabe an Se. Maj. den König beschlossen, in welcher um Gleichstellung mit den nach dem 1 Januar 1872 in Quiescenz gesetzten Staatsdienern, sohin um Erhöhung ihrer dermaligen Pension gebeten wurde. Diese Eingabe wurde bereits allerh. Orts eingereicht. Es läßt sich daher annehmen, daß gleiche Schritte auch von den in den Provinzen wohnenden Quiescenten gethan werden.

**München**, 27. Febr. An Stelle des als Kommandanten zum Kadettenkorps versetzten Oberstlieutenants A. Orff wurde der Oberstlieutenant C. Brandt zum Kommandeur der reitenden Abtheilung des 3. Feld Artillerie-Regimentes ernannt, hat aber noch bis zur Genesung des erkrankten Majors O. Hausmann die Dienste als Artillerie-Offizier vom Platze bei der Festungs-Kommandantur in Ulm fortzuversehen. — Wie in militärischen Kreisen verlautet, soll Oberstlieutenant Orff mit Belassung auf seinem jetzigen Posten zum Obersten befördert werden.

**München**, 27. Febr. Demnächst wird eine neue Ausgabe des Hof- und Staatshandbuches erscheinen.

**München**, 27. Febr. Am 23. Februar wurde in der kgl. Pagerie ein seltenes Fest begangen, welches auch in weiteren Kreisen bekannt zu werden verdient und vielseitiges freundliches Interesse finden dürfte. Der k. Hoftänzer Nadler, dessen Wirken sich alle jene, welche ihre Erziehung in der k. Pagerie, im k. Ludwigsgymnasium, im k. Maximiliansstift und im Institute der englischen Fräulein zu Nymphenburg, Schäftlarn und Pasing genossen, erinnern werden, war der Gefeierte des Tages. Schon im vorigen Jahre mit dem Ludwigsorden für 50jährige Dienstleistung am kgl. Maximiliansstift geschmückt, hatte er heuer dieselbe Dienstzeit an der k. Pagerie vollendet und wurde hiefür von Sr. Majestät dem Könige mit dem Ritterkreuze II. Klasse des Verdienstordens vom hl. Michael ausgezeichnet. Das Ehrenzeichen wurde dem 83jährigen Jubilar, der jetzt noch in voller Rüstigkeit seinem Berufe nachkommt, in Gegenwart der Professoren, Lehrer und der k. Edelknaben durch den Vorstand der k. Pagerie, B. v. Lerchenfeld, mit einer herzlichen Ansprache angeheftet; besonders erhöht wurde der Akt aber dadurch, daß während desselben ein allerhöchstes Handbillet an den Gefeierten eintraf, welches lautete: „Mein lieber Tanzlehrer Nadler! Zu Ihrem fünfzigjährigen Dienstjubiläum an Meiner Pagerie habe Ich Ihnen das Ritterkreuz zweiter Klasse des Verdienstordens vom hl. Michael verliehen, und gereicht es Mir zu herzlicher Freude, Sie zum heutigen Ehrentage unter dem Beifügen noch besonders zu beglückwünschen, daß Ihnen noch viele Jahre im besten Wohlergehen beschieden sein möchten. Ich verbleibe mit wohlwollenden Gesinnungen München, 23. Februar 1873. Ihr gnädiger König Ludwig.“

**München**, 27. Febr. Der Maler Ferdinand **Knab**, welcher sich durch die Ausstattung des feenhaften Wintergartens in der k. Residenz in München die Anerkennung unseres kunstsinnigen Königs in so hohem Maße erworben, ist von Sr. Majestät in einer Privataudienz auf's Huldvollste empfangen und durch Uebersendung des Porträts Sr. Maj. und die Verleihung des Titels eines bayerischen Hofmalers beehrt worden

**München**, 27. Febr. Abg. Pfarrer Mahr wurde wegen Vergehens der Beleidigung durch die Presse zu fünfzehntägiger, Dr. Faist und Zander wegen Theilnahme an diesem Vergehen, Ersterer zu sechstägiger, Letzterer in contumaciam zu achttägiger Gefängnißstrafe verurtheilt. Zander hat im Ganzen nun 3 Monat 8 Tage zu erstehen.

In **Passau** wurde am 25. Febr. der Taubenmarkt abgehalten, wobei 10 007 Stück Tauben zu Markt gebracht wurden. Das theuerste Paar wurde um 25 fl. ausgeboten.

**Stuttgart**, 28. Febr. Bulletin über das Befinden der Königin-Mutter: Nacht über Erwarten gut, einige Stunden Schlaf.

**Hanau**, 26. Febr. In Folge einer vom General-Commando des 11. Armee-Corps eingegangenen telegraphischen Nachricht hat der Wechsel der Infanterie-Besatzungen von Frankfurt und Hanau auf Befehl des Kaisers vorläufig zu unterbleiben.

**Mainz**, 28. Febr. Die „Hess. Volksbl.“ melden: In der Nacht vom 21. auf den 22. Febr. ist die Kasse des 2 Bataillons des 3. Großh. Hess. Infanterie-Regiments mit etwa 1000 fl gestohlen worden. In der Nähe von Weisenau wurde die ihres Inhaltes entleerte Kassete aufgefunden.

**Wiesbaden**, 24. Febr. Nach dem Staats- und Adreßhandbuch für das Jahr 1873, welches vor einigen Tagen erschienen ist, waren am Ende des vorigen Jahres 84 Schulstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden wegen Lehrermangels unbesetzt. Die Zahl dieser vakanten Stellen — wird dem „Rh K“ geschrieben — hat sich seit Neujahr 1873 noch bedeutend vermehrt.

---

☞ In **Leipzig** wurde am 22. ds. Fräulein J. Evreinoff aus St. Petersburg nach wohlbestandener mündlicher Prüfung von der dortigen Juristen Fakultät zum Doktor beider Rechte ernannt.

Amerika rüstet sich in großartiger Weise zur Wiener Weltausstellung. Die Zahl der Personen, welche sich bei den Unternehmungen der Vergnügungsfahrten zur Ausstellung via New-York-Liverpool gemeldet haben, soll bereits 55,000 betragen.

Dem N. C. wird von hier geschrieben: Nach eben eingelaufener telegraphischer Depesche von Wien erhält das deutsche Reich in der Kunsthalle der Weltausstellung vier Oberlichtsäle und vier Seitenlichtsäle und Wandflächen im Ehrensaal in gleicher Größe und Lage wie Frankreich. Die Behangfläche, die Deutschland zur Verfügung gestellt ist, macht reichlich 3000 Quadratmeter aus. Somit ist, Dank dem energischen Vorgehen der Zentral-Kommission und des Hrn. Staatsministers v Pfeufer und der festen Haltung der Münchener Kunstgenossenschaft und ihres Delegirten, Hrn Malers Hoff von München, eine Gleichstellung Deutschlands mit den meist begünstigten Nationen erreicht und die so viel besprochene Kunstausstellungsfrage in befriedigender Weise erledigt.

## Deutsches Reich.

**Preußen. Berlin**, 24. Febr. Der französische Botschafter Gontaut-Biron zeigte hier an, daß mit der Abzahlung der vierten Milliarde Ende März Verhandlungen über die Räumung des okkupirten Gebietes durch die deutschen Truppen beginnen sollten. Diesseits ist Neigung vorhanden, bei Gewährung hinreichender Garantieen, wobei die Besetzung Belfort's ein Hauptpunkt ist, im Laufe des Juli die Räumung beginnen zu lassen.

Die ministerielle „Provinzial Correspondenz" schließt einen Artikel über den Wechsel der Staatsform in Spanien mit den Worten: „Inzwischen treten bereits vielfache Anzeichen hervor, welche es sehr zweifelhaft erscheinen lassen, daß die Republik in Spanien wirklich feste Wurzeln schlagen sollte ohne neue heftige Kämpfe der inneren Parteien und ohne einen Versuch der sozialdemokratischen Partei in Europa, die Zustände in Spanien für ihre Zwecke auszubeuten." Man darf hieraus wohl schließen, daß die Anerkennung der neuen spanischen Regierung so bald noch nicht bevorsteht.

## Ausland.

**Griechenland. Athen**, 27. Febr. Offiziell wird gemeldet: Die Laurionfrage ist beigelegt. Voraussehend, daß seine ungerechtfertigten Ansprüche schließlich scheitern müßten, verkaufte Serpieri an den Banquier Syngros und die ottomanische Bank von Konstantinopel, welche dabei im Einvernehmen mit der Regierung handelten, alle Bergwerksobjekte, Fabriken, die Eisenbahn, wie alle noch schwebenden Minenkommissionen um 12½ Millionen Drachmen.

**Amerika.** Eine Feuersbrunst in New-Orleans zerstörte 6 Stadtviertel und machte 200 Familien obdachlos.

**Börsenbericht. Frankfurt**, den 28 Februar. In der Gesammt Situation der Börse hat sich nichts verändert. Der Anlagemarkt ist fest und der Spekulationsmarkt unterliegt nur geringen Schwankungen. Staatsbahn hielten sich recht fest und beliebt und eröffneten zu 359¼. Creditaktien erlitten mit 365½ eine Einbuße von ca. 1 fl. gegen gestern. Für österr. Bahnaktien herrschte heute rege Nachfrage. Böhmen ½ fl., Donau-Drau 2 fl., Prag-Duxer 2 fl. höher. Buschtiehrader gefragt. Nordwest und Alföld niedriger. Von Banken Bayer. Handelsbank sehr gefragt und ¾% besser. Basler 1%, Provinzialdisconto 1%, Rhein. Effektenbank 1½% niedriger. Bankverein, Darmstädter, Rhein. Creditbank, Wechslerbank, Dresdener ebenfalls matter. Rhein. Hypothekenbank ½% höher. Reiffert's Waggon-Fabrik zu 108 gehandelt. Von Staatsfonds 1872er französische Rente ¼% höher. Spanier à 23¹¹/₁₆ im Verkehr. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 363¾—64 bez., Staatsbahn 358¾ bez., Lombarden 201½ bez., Silberrente 68¼ bez., Spanier 23⅞—¹³/₁₆ bez. u. G. Fest.

Bayerische 5% Obligat. 101¼ bez., 4½% 100¼ bez., 4% 94¼ G., Grundr.-Ablös.-Obl 94¼ G., Prämien-Anleihe 116¾ G., Bayer. Ostbahn 127¾ bez., neue Em. 114½ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ b.

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 57—58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107½—⅝ bez

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**



## Berichtigung.

In der Annonce „Bayerischer Zweigverein vom Verbande deutscher Müller und Mühlen Interessenten ec.", auf der letzten Seite der heutigen Beilage, bittet man beizusetzen: im oberen Lokale des Gasthofes zum rothen Hahn in Nürnberg.

# Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten bringen wir die Trauerkunde, daß unser innigst geliebter Gatte u. Vater

Herr

## Urban Degen,

Privatier,

gestern Nachmittag 12½ Uhr unerwartet schnell an einem Schlaganfalle in einem Alter von 54 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten.

Dettelbach, den 28. Febr. 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

2856

# Versteigerung.

In der Verlassenschaft des Kirchüchners Johann Fasel von Rimpar versteigere ich am

Dienstag den 4. März l. Js.

Mittags 2 Uhr

in dem Sterbhause zu Rimpar die vorhandenen **Weinvorräthe**, insbesondere ein Hektoliter 1868er Saalecker, circa 13 Hektoliter 1870er, 2 Hektoliter 1863er und etwa 12 Hektoliter sonstigen Weines, ferner 12 verschiedene kleinere **Fässer** sowie das gesammte übrige noch vorhandene Mobiliar gegen sofortige baare Zahlung.

Würzburg, den 28. Februar 1873.

**Huth**, k. Notar, Verlassenschaftskommissär.

# Holzversteigerung

Samstag den 8. März 1873,

Vormittags 10 Uhr anfangend,

werden im hiesigen Gemeindewalde, Distrikt Schellenberg und Struth

a) 76 Eichstämme, worunter 6 Holländer,

b) 100 Stere Eichen-Scheit- und Prügelholz,

c) 1770 Eichenwellen

öffentlich versteigert.

Die Bedingungen werden beim Striche, welcher in der Abtheilung Schellenberg beginnt, bekannt gegeben und zahlungsfähige Liebhaber höflich eingeladen.

Schwebenried, den 26. Februar 1873.

**Brust**, Bürgermeister.

# Niederlage

der rühmlichst bekannten **Hacker'schen Heilmittel**, als: Grandsalbe und Heil- oder Wunderpflaster, anwendbar bei allen Wunden und Abscessen befindet sich

in **Würzburg** bei Herrn **Pruny**, Brunnengasse 3.

Der Verfertiger der **Hacker'schen Heilmittel**:

(2873) **Louis Hacker** in Bayreuth.

# Kleider-Verstrich.

**Mittwoch den 5. März lfd. Jrs. und die folgenden Tage, jedesmal Nachmittags ½2 Uhr anfangend**, werden im Juliusspitale getragene Kleider gegen Baarzahlung verstrichen, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

(2890

## Lentnerische Hühneraugen-Pflästerchen

empfiehlt 3 Stück zu 12 kr., im Dutzend sammt Anweisung zu 42 kr. Verkaufs-Depot bei **G. J. Mohr**, Schustergasse.

# Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag:

## Grosses Concert

von der Capelle „Concordia" unter Leitung ihres Capellmeisters **H. Hollederer.**

I. und II. Abtheilung Streich-Orchester.

III. Abtheilung Blechmusik.

Ausgewähltes Programm, darunter:

Doppel-Conzert für 2 Violinen von Wassermann.
vorgetragen v. d. HH. Kühner u. Schubert.

„Aus der Mappe eines wandernden Musikanten", großes Potpourri von Gungl.

Pizzicato-Polka von Joh. u. Jos. Strauß.

Arie a. d. Stabat Mater von Rossini.

Programme werden an der Casse abgegeben.

Anfang 3 Uhr.

Einem gütigen zahlreichen Besuch entgegensehend, ladet freundlichst ein

**J. Feineis.**

# Restauration L. Bauch.

Heute Samstag:

## Concert

von der **Teinacher Badmusik.**

Anfang halb 8 Uhr.

Indem ich hiermit anzeige, daß sich mein Geschäft **Carmelitengasse Nr. 11** befindet, empfehle ich mich bei allen vorkommenden Arbeiten.

[2816 3a

**Georg Dürr**, Spenglermeister.

Amortisation von 3 Coupons und 1 Talon betr.

Dem Eigenthümer ist der Talon zu dem Pfandbriefe der k. b. Hypotheken- und Wechselbank zu München über 500 fl. d. d. München 1. Januar 1866 Lit. B. Serie III. Nr. 28164 nebst den Coupons zu solchem pro 1. Januar 1873, 1. Juli 1873 und 1. Januar 1874 à 10 fl. zu Verlust gegangen.

Der dermalige Besitzer dieser Coupons nebst Talon wird hiemit aufgefordert solche binnen sechs Wochen vom erstmaligen Einrücken dieses Ausschreibens an hierorts vorzuzeigen und seine etwaigen Rechte hieran geltend zu machen, widrigenfalls die Coupons nebst Talon für kraftlos erklärt werden.

Würzburg, am 20. Februar 1873.

Königliches Stadtgericht.

Ungemach.

Haider, Aff.

# Holzverstrich.

Im Gemeindewalde Rödlingen Distrikt Metzgern, Abtheilung Oberweed bei Hunnenhag werden

Montag, den 10. März lfd. Js.

143 Buchen- und

375 Eichen-Abschnitte, darunter ca. 30 Stämme mit 45—60 Centm. Durchschnitt dann

Dienstag, den 11. März lfd. Js.

440 Stere Eichen-Scheit, Knorz- und Ast,

375 „ Buchen-Scheit, Knorz- und Prügel,

45 „ Kiefern-Scheit,

35 „ Kiefern-Stock und

111 Wellenhunderte verschiedener Sortimente, jedesmal früh 9 Uhr anfangend, zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wozu Strichsfreunde hiemit einladet

Rödlingen, den 24. Februar 1873.

**Lutz**, Bürgermeister.

2901 Ein **Lackirgehilfe** (Wagenarbeiter) der ausfassen kann erhält dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn. Näh. Exped.

2900 Eine gewandte **Köchin** die sich auch allen anderen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gegen guten Lohn auf Ostern gesucht. Näh. Exped.

## Traurige Verirrungen,

geheime geschlechtliche Leiden Folgen von Jugendsünden und Ausschweifungen, werden leider noch immer als ein verabscheuungswürdiger Gegenstand betrachtet. Und doch giebt es nur einen Weg die Menschheit davon zu erlösen: Alle Männer und Frauen müssen den Körper und seine Geheimnisse mit Ehrfurcht studiren. Ist denn die **Natur** zu delicat und zu moralisch rein, um darüber zu schweigen? Nein, sie redet laut genug davon! In dem Stöhnen der Tausende von Leidenden können wir ihre Stimme vernehmen! Lese daher Jeder vertrauensvoll das beste Buch, welches je über diesen Gegenstand geschrieben wurde, das berühmte Original-Meisterwerk „**Der Jugendspiegel**", welches für 1 Gulden incl. Porto am schnellsten direct vom Verleger **W. Bernhardi** in **Berlin, Simeonstr. 2,** zu beziehen ist.

## Gesucht

wird auf Ostern oder früher ein **Mädchen** mit einiger Bildung zur Aufsicht dreier Kinder, das sich auch der **leichteren** Hausarbeit unterzieht. Gute Behandlung zugesichert. Näh. in der Exped. (2819 2b

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmiedeisen!**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Zinn,**
**Altes Zink,**
**Altes Blei,**
**Altes Messing**

**kauft fortwährend gegen Baar in größeren und kleineren Parthien zu den besten Preisen**

## K. Krapp,

**Metallwaarenhandlung, 41 Semmelsstraße 41.**

---

2897 Ein **Junge** der das Glasergeschäft erlernen will, wird gesucht. Näh. Exped.

---

2887 Ein möbl. Zimmer ist sogleich zu vermiethen. Preis 4 Gulden. Unterwöllergasse Nr. 26.

---

2879 Eine Stallung mit Wagenremise und Hofraum ist zu vermiethen; auch kann ein Mezanenlogis von 2 Zimmern und Küche dazu gegeben werden. 5. Dist. Burkarderstraße 22 neu.

---

2882 2 Personen suchen auf 1. Mai ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche u. Holzlage. Näh. Exped.

---

2895 Ecke der unteren Wöllergasse Nr. 1 wird der Laib Brod zu 24 kr. abgegeben.

---

2883 Eine **Nachtigall**, welche sehr schön schlägt, ist zu verkaufen im Schildhof 4. Dist. Nr. 6 neu 1. Stiege.

---

(2759) Eine **Gerberei** mit Scheuer in einer Stadt Unterfrankens ist wegen eingetretenen Todesfall zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. 3c

---

2885) Am Fastnachts-Sonntag Nachts wurde eine **goldene Uhrkette** mit Schlüssel verloren. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten. Näh. in d. E.

---

2888) **Zwei Tagschneider** sucht **Fries** im Schwanenhof Nr. 3.

---

2892) Ein freundliches **Logis** von 3 oder 4 Zimmern, Küche u. s. Erfordernissen ist bis 1. Mai zu vermiethen Sternhof Nr. 44

---

2899 Eine Grube **Dung** ist sofort zu verkaufen. Neibeltsgasse 12.

---

2836 Ein geübter

## Steinhauer

findet dauernde Beschäftigung, auch kann ein **Lehrling** sogleich eintreten bei Bildhauer **Val. Häutler** am Rennweg.

---

## Eine Wohnung

in freundlicher Lage von 4 ineinandergehenden Zimmern, nebst allen Erfordernissen ist sogleich an eine ruhige Familie zu vermiethen.

**Stephan Schmitt,**
2802 4b) 5. Distr. Nr. 6.

---

Zellerstraße Nr. 22 neu sind mehrere schön möblirte **Zimmer** für Herrn zu vermiethen. 3b

---

2846) **Solide Mädchen** können das Kleidermachen, Zuschneiden und Weißnähen gründlich erlernen, mit und ohne Lehrgeld. 3. Distr., Gothengasse Nr. 3, 1. Stock.

---

2898 2a) **Mehrere hundert Fuhren brauchbare Erde sind vom Bauplatze, Unterer Ständerbühl Nr. 2, entbehrlich und erhalten die Abnehmer eine Vergütung von 15 kr. per Fuhr.**

## Haushälterin,

welche schon auf einem Oekonomiegute war, wird sofort gesucht. Israelitische Köchinnen werden aufs Ziel gegen hohen Lohn gesucht. Dienstpersonal jeder Branche wird geehrten Herrschaften aufs Ziel nachgewiesen. **Heinlein**, Dienstbotenbureau, Marktbrunnen.

---

**Auswanderer** befördere ich billigst und sicher nach allen überseeischen Ländern.

**G. C. Fuchs**
3a) am Ochsenplatz.

---

2883 Eine gewandte Ladnerin mit sehr guten Zeugnissen. Mehrere sehr gut empfohlene **Hausmädchen** für Privat-Stellen wünschen Stelle auf's Ziel Ostern. Zu erfragen 5. Dist. Burkarderstraße Nr. 17, bei Frau **Götz**.

---

2884 Eichhornstraße Nr. 20 ist ein großer **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, ein großer Tisch, ein großer Mehlkasten und ein gepolster Lehnstuhl zu verkaufen.

## Bekanntmachung.

Es wurden anfangs dieser Woche auf dem Dümleinshof (früher Knochenmühle), **16 Gerüststangen** gestohlen, wovon eine „Hemmerich" und 15 ungezeichnet waren.

Demjenigen eine gute Belohnung wer die Thäter ausfindig macht. **J. Schmitt,**
2830 Tünchnermeister.

---

Für ein

## Eisen-Geschäft

**in Passau**
wird ein militärfreier

## Commis

zu engagiren gesucht.

Coulante Schrift erwünscht. Vollkommene Routine in der Branche, sowie die allerbesten Referenzen auch bezüglich strenger Solidität sind Bedingniß und erhalten solche den Vorzug, welche in einem größeren Geschäfte mehrere Jahre hindurch eine der ersten Stellungen bekleideten und demgemäß mehr auf Anhänglichkeit zu rechnen ist. — Genaue Offerte, womöglich mit Photographie, besorgt unter Chiffre **H. 572** die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **München.** (1951 2a

---

## Einladung.

Sämmtliche Herren **Metzgermeister** hiesiger Stadt, welche sich in der Vereinskasse eingekauft haben, werden ersucht, am Montag den 3. März Nachmittags 2½ Uhr zur Abrechnung und Vorstandswahl zu erscheinen.

Lokal Kaffee Weigand.
2891) **Der Vorstand.**

---

## Das Cigarren-Import-Geschäft

von **Herm. Abel**
**Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.**

empfiehlt einem **hochgeehrten Publikum** von **Würzburg** und **Umgebung** sein **reichassortirtes Lager** von **echt imp. Havanna- & Manilla-**, sowie **Hamburger & Bremer Cigarren** von **vorzüglichster Qualität.** Bei Abnahme von **größeren Posten** wird bedeutender **Rabatt** gewährt.

Hochachtungsvoll
das Cigarren-Import-Geschäft
von **Herm. Abel,**
**Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.**

---

## Cigarretten

(echte **La Ferme**)
in **Packeten zu 25 Stück** und **Schachteln 100 Stck.** enthaltend, sowie **echt türkische Tabake** in **Blechbüchsen & Packeten** empfehle ich den Herren Cigarretten-Rauchern zur geneigten Abnahme.

Hochachtungsvoll
**Herm. Abel,**
**Cigarren-Importeur,**
Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.

---

2810 **Alle Sorten**

## Mühlensteine,

namentlich rheinische Basaltlava-Mühlsteine, sodann Miltenberger, Odenwalder, Sächsische und Wendelsteiner, welche direkt aus den ersten Bezugsquellen, sowie auch alle Arten von

## Schleifsteinen,

auf Lager in Auswahl stets vorräthig bei

## Adam Stöcklein's Ww.

in **Bamberg.**

**Mühlensteine** sowohl als **Schleifsteine** werden auch auf briefliche Bestellung stets prompt und bestens nach allen Eisenbahn- und Wasserstationen geliefert.

---

2833 **2 tüchtige Büttner** werden gesucht bei
**Albrecht,**
Reuerergasse Nr. 16.

Von heute an eröffne ich einen gänzlichen Ausverkauf über einen größeren Posten

**Kleiderstoffe, farbiger Seidenstoffe, Weißwaaren aller Art, Leinen am Stück, Tischzeuge, Handtücher u. s. w.**

**Carl Knobel.**

---

# Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Ich erlaube mir einem geehrten hiesigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen ein

**Rasier-, Frisier- und Haarschneide-Geschäft**

eröffnet habe.

Einen gütigen Zuspruch entgegensehend, zeichnet unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung

Hochachtungsvoll

**N. Goldstein,**

3a 2922] Plattnersgasse, vis-à-vis der Stahel'schen Buchhandlung Nr. 13.

---

## Tanz-Unterricht.

Montag den 3. März beginnt der letzte **Tanz-Cursus**, und bitte, gefällige Anmeldung hiezu im Heroldsgarten machen zu wollen.

Achtungsvoll

**Ad. Süssenguth**, Tanzlehrer.

---

Frankfurter Brat- und Gutwürste, Nürnberger Essiggurken und Ochsenmaulsalat, sowie Astrachan-Caviar frisch eingetroffen, empfiehlt

**Joh. Schäflein,**

Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

## Buchen-Scheitholz,

klein gespalten, 50 Kilo 54 kr. franco ins Haus geliefert, empfiehlt

**A. Brod**, Strohgasse 3.

---

Eichhorngasse. **Hutlager.** Eichhorngasse.

Bei **St. Rüttinger**, vormals **A. Hohn**, werden zu jeder Zeit **Strohhüte** gewaschen, gefärbt und façonirt.

---

## Stammholzversteigerung.

Am

**Montag den 17. März l. Js., früh 9 Uhr beginnend,**

wird auf dem Rathhause dahier unter den üblichen Bedingungen nachfolgendes Stammholz an die Meistbietenden versteigert;

1) in der Abtheilung Heeg:

1005 Eichen-, Commerzial-, Bau- u. Nutzholzabschnitte, worunter viele zu Schwellenholz geeignet;

2) an zufälligen Ergebnissen in den Abtheilungen Sang, Lehngrund, Schnabel und Fischersbuch:

16 Eichenabschnitte.

Lohr, den 26. Februar 1878. [2869

**Der Stadtmagistrat.**

Keßler.

---

## Französischen Unterricht

wünscht zu ertheilen ein **Student** der Universität, der seine Studien in einem französischen Gymnasium machte und somit dieser Sprache vollkommen mächtig ist. Der Unterricht kann auf Wunsch auch in englischer Sprache ertheilt werden.

Näheres im Hause des Hrn. **Georg Albrecht**, Büttnermeister, inneres Grabengäßchen Nro. 4. (2906

---

2913

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, meine innigstgeliebte Gattin

Frau

**Josephine Achilles,**

geb. **Schmidtner,**

nach längerem Leiden heute Abend 1/27 Uhr sanft und ruhig unter den Tröstungen unserer hl. Religion in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 2. März Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst am 3. März früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt.

Wer die Herzensgüte der Verblichenen kannte, wird meinen unendlichen Schmerz zu würdigen wissen.

Um stilles Beileid bittet

**der tiefgebeugte Gatte**

**Heinrich Achilles,**

qu. Hauptzollamts-Verwalter,

im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.

Würzburg, den 1. März 1878.

---

**Dr. med. Hoffmann's**

## weisser Kräuter-Brust-Syrup

rühmlichst bekanntes Hustenmittel

ist in Flaschen à 54 kr. und à 27 kr. stets ächt vorräthig bei

**Johann Schäflein,**

Firma: Seb. Carl Zürn, in Würzburg.

---

2904 2a) Ein **Mädchen** von angenehmen Aeußern, gesund, solid, guter Aussprache, mit den nöthigen Vorkenntnissen, findet zur Ausbildung als Ladnerin **gute Stelle** in einem Galanterie- u. Luxusgeschäfte auswärts. Näh. in der Exp.

---

2911) Eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen ist auf 1. Mai zu vermiethen Weingartenstraße Nr. 5.

---

2903 2a) Gesucht wird ein gebildetes **Kinder-Mädchen** (Bonne) zu einem zweijährigen Kinde, welches bereits läuft, spricht und an die größte Reinlichkeit gewöhnt ist. Näh. Exp.

---

2907 2a) Eine brave **Person** wird aufs nächste Ziel als Köchin gesucht. Näheres Sandgasse Nr. 1.

---

**Möbl. Zimmer** zu vermiethen Kärnersg. Nr. 35, 3 St.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem herben Verluste unserer guten

### Anna

unsern innigsten Dank.

Würzburg, 1. März 1873.

**Dr. Leitschuh** mit Frau.

## Danksagung.

Für die zahlreiche und ehrenvolle Theilnahme bei der Beerdigung unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau

### Eleonore Hügel, geb. Sommer.

Musikers-Gattin dahier,

sagen wir hiemit unsern innigsten Dank.

Würzburg, Koburg, Ober-Ursel, Thun, Baltimore, den 29. Februar 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

2928

## Todes-Anzeige.

Nach Gottes Rathschluß entschlief gestern Vormittag 10 Uhr unerwartet schnell dahier unsere theuere, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante,

Frau

### Babette Besserer,

geb. Heubeck.

Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige in ihrem großen Schmerz

**Die tiefgebeugten Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet zu Ansbach Montag Nachmittag 2 Uhr statt.

Würzburg, den 1. März 1873.

2910) Ein schwarzer **Rattenfänger** mit 4 braunen Füßen hat sich verlaufen. Dem Ueberbringer eine Belohnung. Abzugeben im 2. Distr. Nr. 38 am Holzthor. Vor Ankauf wird gewarnt.

**Zu vermiethen bis 1. Mai** eine freundliche **Garten-Wohnung**, bestehend aus 1 großen, 2 kleinere Zimmern, Küche u. Zugehör. Weingartenstraße Nr. 13. (2916

2898) 2 **Bauarbeiter** sucht **Mey**, Schreiner, Domerpfaffengasse Nr. 9. Auch kann ein starker Junge in die Lehre treten.

2914) Ein schön **moblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen Hörleinsgasse Nr. 10.

## Dienstboten

werden den tit. Herrschaften mit guten Zeugnissen jeder Zeit nachgewiesen. Gasthofsköchinnen, Köchinnen, Kindsmädchen erhalten sogleich Stellen. Dienstboten-Bureau (2930 2a

**Anna Weidner,** Büttnersgasse Nr. 4.

## Schöne Mainaussicht.

Morgen Sonntag

**Harmonie-Musik.**

**Nik. Troll.**

## Talavera.

Morgen Sonntag

**Harmoniemusik.**

## Harmonie.

Morgen (Sonntag) von früh ½10 Uhr an

### Bock

aus der Actien-Brauerei Löwenbräu in München, nebst **Bockwürsten** rc. rc., wozu ergebenst einladet

**A. Bär.**

## Internationale Gewerkschaft der Schuhmacher.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, Montag den 3. März Abends 8 Uhr bei **Weigand** (Semmelsstraße) sich einzufinden. Auch Nichtmitglieder werden ersucht, zahlreich zu erscheinen.

2929) **Der Ausschuß.**

## Mainstrand.

Morgen Sonntag

ausgezeichneten

### Reppendorfer Bock,

nebst gutem Bier und gebackenen Fischen.

2921) **St. Fürter.**

**Restauration**

## zum alten Bahnhof.

Morgen Sonntag Münchner Bock, nebst Bockwürsten, wozu ergebenst einladet

**M. Brauser.**

2935) Ein kleines **Zimmer** ist an einen soliden Arbeiter zu vermiethen. Rennwegerthor vormals Reuters-Keller Nr. 5.

**Getraute**

**Im hohen Dome:**

Karl Vogt, Kaufmann in Lohr, mit Regina Jäger von hier.

Max Hügel, Sandschöpfer von hier, mit Margaretha Schneider von Gehnheim.

Heinrich Wohlfecker, Kutscher von Carlstadt, mit Barbara Walter von Nordheim.

Georg Adam Grömling, Restaurateur von hier, mit Anna Babetta Burger von hier.

Karl Weigel, Taglöhner von hier, mit Barbara Josepha Imhof von Brückenau.

Johann Hock, Lokomotivheizer von Waldaschach, mit Magdalena Müller von Oberdürrbach.

**In der Pfarrl. zu Stift-Haug:**

Philipp Joseph Kimmel, Eisenbahngüterlader dahier, mit Barbara Hofmann von Kälsfeld.

Johann Geber, Eisenbahnarbeiter dahier, mit Apollonia Mittnacht von Lengfeld.

**In der Pfarrkirche zu St. Peter:**

Nikolaus Stebler, mit Anna Maria Mutter von Birkenfeld.

## Stadt-Theater.

Samstag, den 1. März 1873.

Abonnement suspendu.

Benefiz für Fräulein Linna Bollmann.

### YELVA,

oder:

**Die russische Waise.**

Charakter-Gemälde in 2 Abtheilungen nach dem Französischen des Scribe.

Vorher zum ersten Male (neu):

**Herrn Kaudel's Gardinen-Predigten.!**

Lustspiel in 1 Aufzuge von G. von Moser.

Sonntag, den 2. März 1873.

1. Vorstell. im 9 Abonnement.

**Der Freischütz.**

Romantische Oper in 4 Akten von Friedr. Kind. Musik von C. M. v. Weber.

## Arbeiter-Unterstützungsverein.

Morgen Zahltag. Es wird auf § 6 der allgemeinen und § 17 der momentanen Hülfskasse hingewiesen.

Der Vorstand **Breuder.**

## Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag, den 2. März

### Artillerie-Musik.

Anfang 3 Uhr.

Ergebenst ladet hiezu ein

**A. Kuchenmeister.**

## Wolz'sche Brauerei.

Morgen Sonntag

**Harmonie-Musik.**

Ein weißes, schwarz geflecktes

### Königshündchen

w. G., auf den Namen Ella gehend, ist entlaufen. Man bittet um Rückgabe gegen gute Belohnung in der Expedition.

Vor Ankauf wird gewarnt.

2920 Zu vermiethen ein schön möblirtes großes Zimmer bis 1. April. Schmalzmarkt 8

2915 Bei Schlosser **Dumor** in der unteren Bocksgasse kann ein kräftiger Junge in die Lehre treten. 2a

2764) Randersackererstraße Nr. 18 ist ein **großer Garten** mit kleinem Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen.

2918 Eine **Büglerin** sucht sogleich Beschäftigung, womöglich in Privathäusern. Näh. Exp.

# Für Communikanten

empfehle ich mein reich assortirtes Lager in schwarzen **Tuchen, Tricots,** schwarzen **Seidenzeugen, Cachemier, Thibets, Alpacas, Luster,** sowie **Kleiderstoffen** aller Art **zu bekannt billigen Preisen.**

**J. Wißmath,**
**Eichhorngasse.**

---

## Althée Bonbons

Das Vorzüglichste gegen Husten, Heiserkeit und Brustleiden im Paquet zu 7 und 14 Kreuzer empfiehlt

**Joh. Bapt. König,**
Sanderstraße.

---

Agentur und Annahmestelle
der
**W. Spindler'schen Färberei,**
**Druckerei & Wasch-Anstalt**
in **Berlin**
bei
**F. Friedrich,** vorm. **J. M. Vornberger jr.** am Markt,
empfiehlt sich zur promptesten Besorgung aller in diese Branche einschlagenden Gegenstände. — **Färberei à Ressort** für seidene Kleider liefert das Vorzüglichste unter Garantie.
**Moirè, Antique & Français.**

---

Gefällige Aufträge für die
**J. Bloch'sche Hofschönfärberei**
in Darmstadt
vermittele ich unter Zusicherung gediegener Ausführung portofrei.

**Adolf Nikles,**
2a] am Markt.

---

## Strohhüte

werden schön gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Façons umgebügelt bei

**F. J. Langsdorf,**
Schmalzmarkt.

---

Für **Frühjahrs-Saison** empfehle **Tüll-Formen** neuester Art; **Strohhüte** werden gewaschen, gefärbt und façonirt, nach neuesten Formen, unter Zusicherung schneller und prompter Bedienung.

(2872) **F. J. Scheblein.** Schustergasse.

---

2894 Es wird sogleich ein unmöbl. **Zimmer** gesucht. Näh. Exped.

2850 Es ist mir sehr angenehm wann ich die Ehre haben werde, von Gr. lasse mir wissen wann.

---

**Neue Anlage.**

Vorzüglichen Münchner **Bock** vom Spatenbräu, nebst **guten Bockwürsten** empfiehlt täglich und ladet freundlichst ein

**Neugebauer.**

---

**Eckerts-Garten.**

**Münchener Bock** aus der Altienbrauerei zum Löwenbräu empfiehlt täglich und ladet hiezu ergebenst ein

**Julius Troll**

---

**Smolensk**
am Rennweg.

Jeden Sonn und Feiertag von früh 10 Uhr an Münchener **Bock** aus der Pschorr'schen Brauerei, nebst **Bockwürsten.**

**Georg Grömling.**

---

2579 3c) **Oelbilder,** neuerer und älterer Meister, **Kupferstiche** rc. umzugshalber zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

2886) Ein **Buchbindergehilfe** wird gesucht auf dauernde Condition bei

**Jos. Ebehalt,**
vormals L. Och,
**in Lohr am Main.**

---

422) Ein **Sopha mit 6 Stühlen** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

2827 Ein kleineres Parterre-Lokal, **Werkstatt** oder **Gewölbe** wird sogleich oder später zu miethen gesucht Näh. Exp.

---

**Sänger-Verein.**

Heute, Samstag, den 1. März im Theatersaale:

**Musikalische Abend-Unterhaltung**

aus Anlaß einer **Namensfeier** für aktive und passive Mitglieder (Herren), wozu auch die verehrl. Mitglieder (Herren) des Carneval-Vereins freundlichst eingeladen werden.

Anfang Abends 8 Uhr.

2b) **Der Ausschuß**

---

**Katholischer Bürger-Verein.**

**Hauptversammlung**
Montag den 3. März 187[illegible]
Abends 8 Uhr
im Saale des
**Platz'schen Gartens.**
Vortrag:
Die wahre Freiheit im Kampf mit ihrem Würgengel.
(Fortsetzung.)
Der I. Vorstand:
**Frh. v. Zu-Rhein**

---

**Höhn'sche Brauerei**

Morgen Sonntag den 2. März

**Harmonie-Musik**

von einer Abth. des 9. Inf.-Re[illegible]

---

**Restauration zum Strauß**

Juliuspromenade.

Morgen Sonntag von früh 9 Uhr an **ausgezeichnete Nepperndorfer Bock,** nebst **Bockwürsten,** wozu ergebenst einladet

2851) **N. Rothenhöfer**

---

2880 Ein solides **Mädchen** sucht auf Ostern eine Stelle als Köchin bei einer **hohen Herrschaft.** Näh. Exped.

---

2842 Ein schönes **Bett** billig zu verkaufen. Ebrach-gasse Nr. 17, Breitebachshof.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

# Renten-Anstalt

der

## Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Wir bringen hiemit zur Kenntniß, daß in diesem Jahre eine neue (die XII.) Jahresgesellschaft gebildet wird und die Annahme von Einzahlungen für dieselbe bei der Bank, deren Filialen und Agenten stattfindet. — Um den Zugang möglichst zu fördern, erhalten die vor den letzten zwei Monaten dieses Jahres Eintretenden eine entsprechende Zinsvergütung in der Art, daß im Januar fl. 4. —, im Februar fl. 3 36., im März fl. 3. 12., im April fl. 2. 48., im Mai fl. 2. 24., im Juni fl. 2. —, im Juli fl. 1. 36, im August fl. 1. 12., im September 48 kr. und im Oktober 24 kr. vom Hundert der Einlagsumme in Abzug gebracht werden dürfen. Ein Eintrittsgeld als Beitrag zu den Verwaltungskosten ist nicht zu erlegen, da diese aus dem allgemeinen Reservefonds bestritten werden. Die in den Grundbestimmungen in Aussicht gestellte höchste Rente von fl. 200. — für Hundert Gulden Einlage ist nach dem Rechenschaftsberichte für das Jahr 1870 bereits erreicht worden.

München, den 13. Januar 1873.

**Die Direktion der Renten-Anstalt.**

Zu näheren Aufschlüssen und Vermittlung von Beitritts-Erklärungen erbiete ich meine ergebensten Dienste.

**Joh. Mich. Roeser junior,**

26] Eichhornplatz.

---

Das erste und größte mit Dampf eingerichtete

# Kunst-, Schön- und Seiden-Färberei-Etablissement

nebst

# Druckerei, Appretur- und Dekatier-Anstalt

von

## Johann Baptist Mahler in Würzburg,

**Wohnung:** 5. Dist. zunächst der Kanalmühle.

**Niederlage:** Landgerichtsgebäude vis-à-vis Reichsapfel.

Daselbe empfiehlt sich im allerbesten Färben von Atlas, Seide, Wolle und gemischte Stoffe für Damen und Herrenkleider; ferner Kirchenparamente, Möbelstoffe, Bänder und Shales werden in den gangbarsten Farben gefärbt und appretirt.

Für Gegenstände zum Drucken sind stets die neuesten und elegantesten Muster aus den ersten und besten Fabriken Deutschlands in großer Auswahl vorhanden, und werden dieselben mit den brillantesten Farben ausgeführt, worauf ich die geehrte Damenwelt besonders aufmerksam mache.

### Bemerkung.

Auch werden weiße wollene Decken, sowie Pferdedecken gewaschen und in allen Farben gefärbt, zugleich bringe ich auch meine Stranggarnwolle-, Leinwand-Färberei und blau Druckerei in empfehlende Erinnerung, wobei bemerkt wird, daß sämmtliche Stoffe in der kürzesten Zeit gefärbt und appretirt werden, nur feinere Farben wie z. B. neulila, neublau, hellbraun, grün, grau und portoroth nehmen einige Tage länger in Anspruch.

Trauergegenstände werden sofort gefärbt und appretirt.

**Johann Baptist Mahler.**

---

**EISENHALTIGER CHINA-SYRUP VON GRIMAULT & Co APOTHEKER, PARIS**

Dieses ist das ein hervorragendsten Stärkungsmittel, die der Arzneischatz besitzt; es belebt die erschlafften Kräfte und verbessert das durch Krankheiten herabgekommene Blut. Der Eisen-China-Syrup von Grimault & Comp. ist durch die „Académie de médécine de Paris" ausgezeichnet, und wird von allen ärztlichen Autoritäten empfohlen, er ist von gleich gutem Erfolg bei Kindern wie bei Erwachsenen; hauptsächlich wird er mit Erfolg angewendet gegen **Bleichsucht, Blutarmuth, Unregelmäßigkeiten der Menstruation,** und ebenso erfolgreich wird er gegen die Magenschmerzen angewendet, denen die Damen so häufig unterworfen sind. Er erleichtert die Entwicklung junger Mädchen, erregt den Appetit, befördert die Verdauung und verleiht dem Aussehen die frühere Frische wieder. Zum Schutze gegen Nachahmungen beliebe man die Etiquette **Grimault & Comp.** zu verlangen. (648)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München; Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1507 24e

---

**Kronenapotheke.**

Für Pferde-Besitzer.

**Restitutions-Fluidum,**

sicheres Mittel bei Flußgallen, Sehnen-Entzündungen, sowie bei Kreuz- und Fessellähme, schützt vor dem Steifwerden und verleiht den Pferden bei fortwährendem Gebrauche besondere Ausdauer und Leistungsfähigkeit, empfiehlt die leichtere Flasche nebst Gebrauchsanweisung zu 42 kr., die stärkere zu 1 fl.

**C. Schneller**

in Würzburg, Plattnersgasse.

418]

Motto: Ihr habt das Gute so nahe bei euch.

# Keine Medizin!

Es ist eine wohlbegründete, durch vielfache Erfahrungen und zahlreich vorliegenden Anerkennungen bewährte Thatsache, daß auf Brust- und Lungenleidende und Solche, die mit **Bronchialverschleimungen, Husten,** und hiedurch verursachte **Schlaflosigkeit, Blutspeien** oder **Katarrh** zu kämpfen haben, der von mir in den Monaten **Mai** und **Juni**, wo die gesammte Pflanzenwelt in den frischesten und kräftigsten Saft getreten war, (gegenwärtig hat derselbe nur einen Grad Fernsaft und auch nur solche Wirkung) eingedampfte

## Spitzwegerich-Saft

einen höchst heilbringenden Einfluß geübt, überraschend schnell und sichere Resultate ergeben, und denselben die wohlthätigsten Erleichterungen gewährt hat. Ueberzeugung macht wahr. Noch kein derart Leidender blieb unbefriedigt, der sich von der wirklichen Heilkraft dieses zwar unansehnlichen, aber dennoch köstlichen Vegetabils überzeugte, wie dieses Hausmittel auch bereits schon im vorigen Jahre in- und außerhalb unseres engeren Vaterlandes, im Publikum sich von selbst Bahn gebrochen hat.

Sanktionirt durch allerhöchste Entschließung (unterfränk. Kreisamtsblatt 1871 Nr. 151) kann ein **Flacon** dieser lieblich zu nehmenden **Consistenz** bei mir gegen Nachnahme und im Verlage bei **A. Kirschten und Joh. Schäflein zu Würzburg, J. G. Strohmenger** zu **Schweinfurt, A. Ammann Ww.** zu **Kissingen, Phil. Klein** zu **Miltenberg, Jos. Merk** in **Brückenau, Frl. Rosa Weidner** zu **Kissingen, F. Schwab** zu **Arnstein, J. M. Zier** zu **Werneck, J. Brachinger** zu **Haßfurt, L. Burlein** zu **Eßleben, A Thaler** in **Euerdorf, A. Pöllard** zu **Eltmann, P. Rathgeber** zu **Königshofen i. G., F. Solger** in **Rentweinsdorf, J. G. Pfeuffer** in **Karlstadt, Hans Lex,** Apotheker in **Lohr** und **Cl. Schmitt** in **Neustadt a/S.** um 18, 36 und 54 kr. bezogen werden.

Dettelbach a/M., im Januar 1873.

**P. Hahn.**

---

2814

## Knauer's Kräuter-Magenbitter

von **A. Knauer, Coswig in Anhalt, ärztlich geprüft und amtlich beglaubigt von Herrn Hofrath und Kreisphysikus Dr. Henning in Zerbst.**

Dasselbe bewährt sich bei Schwächezuständen des Magens, Magendrücken, Aufstossen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärmeverschleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen, selbst während der Schwangerschaft. Die Flasche kostet 30 kr. und ist zu beziehen durch **Anton Minoprio**, Hofstrasse u. Fischmarkt in **Würzburg**, u. **J. Schäffer** in **Dettelbach.**

---

2860 Ein **Haus**, zu jedem Geschäfte geeignet ist zu verkaufen in Unterleinach Haus Nr 91.

2859) Ein **Handschuh** wurde verloren. Abzugeben in der Exp.

2858 Eine **Person**, die gut kochen kann, wird sogleich zur Aushülfe gesucht. Näh. Exp.

2843 Es wird sogleich eine **Kellnerin** zur Aushilfe gesucht. Näh. Exped.

---

# Tschuggmall's Automaten.

Sonntag den 2. März wird im großen **Schrannensaale** Vorstellung gegeben mit Tschuggmall's Automaten in 5 Abtheilungen; verbunden mit einem wandelnden **Panorama**, die **Nordtyroler** und **Brennerbahn** darstellend.

Sperrsitz 36 kr., erster Platz 24 kr., zweiter Platz 12 kr., Kinder zahlen die Hälfte. Sperrsitz-Billets sind unter Tags von 10—12 und von 1 Uhr bis Kassaöffnung im Saale, Programme à 6 kr. an der Kassa zu haben.

Kassaöffnung 6 Uhr — Anfang 7 Uhr — Ende 9 Uhr.

Es laden hiezu ergebenst ein (2800 2b

**Geschwister Tschuggmall.**

---

# Fruchtversteigerung.

Am künftigen

Dienstag den 4. März l. Jrs.
Vormittags 10 Uhr

werden von dem unterfertigten Rentamte in dessen Amtszimmer

| | | |
|---|---|---|
| 300 Hektoliter | Waizen | aus der Ernte 1872 |
| 145 „ | Gerste | |
| 35 „ | Haber | |
| 17 „ | Erbsen und | |
| 15 „ | Linsen | |

vorbehaltlich höherer Genehmigung an den Meistbietenden öffentlich versteigert und Strichsliebhaber hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Früchte nach dem Normalgewicht zum Verkaufe gebracht und die weiteren Verkaufsbedingungen vor dem Striche bekannt gegeben werden.

Würzburg, den 27. Februar 1873.

Königlich juliusspitälisches Rentamt.
**Ebert. Schwarz**

---

2857 3a) Eine perfekte **Köchin**, ist Confession, die auch dem Haushalt vorstehen kann, wird bis zum Quartal gesucht. Lohn 100 fl. mit Geschenken u Trinkgeldern bis zu 50 fl. Näheres Dienstboten-Bureau von **Anna Weidner**, Büttnersgasse N. 4

## Zu vermiethen:

2866) Eine **Wohnung** von zwei Zimmern an eine kleine, ruhige **Familie** bis 1. Mai

Ein schön **möblirtes Zimmer** bis 1. April. Zu erfragen bei

Restaurateur **Joh Büchs.**

## Beschäftigung

gesucht von einem mit der einfachen, sowie doppelten Buchführung gründlich vertrauten Manne, wenn auch nur auf halbe Tage. Näheres unter **Z. Z. Nr. 2867** durch die Expedition ds. Bl (2867

In meinem Hause **Domstraße Nr. 70 neu** ist ein **schöner Laden** mit Comptoir sofort zu vermiethen

**Sigm. Edenfeld.**

2862) Es wird ein **Mälzer** zum sofortigen Eintritte gesucht. Näheres bei dem Hausknecht in der ehemaligen Rappertswirthschaft

2889) **Möbl. Zimmer** sofort zu vermiethen Neuaubeerg 14, 2. St. (Hinterhaus).

2877 Eine schöne abgeschlossene **Wohnung** aus 5 Zimmern bestehend, nebst Waschküche und sonstigen Erfordernissen ist bis 1. Mai oder 1. August zu vergeben.

Ferner eine schöne Mansarden Wohnung ebenfalls aus 5 Zimmern bestehend im Ganzen oder auch getheilt bis 1. April. Näh Exped.

2845 Ein **Regenschirm** blieb in einer Droschke liegen. Abzuholen untere Bocksgasse Nr 1.

**Vermißt**

wird seit 14 Tagen eine **Feekatze** (Katze). Eine gute Belohnung dem Ueberbringer.

Kettlade Nr. neu 2870

2876 Es wünscht eine **Maschinennäherin** Beschäftigung im Kleidermachen und im Weißnähen. Rittergasse Nr. 2 über zwei Stiegen

2852) **Kanarienhahnen** und **Weibchen**, ein starker **Bügeltisch** u. eine **Violine** sind zu verkaufen Peter. Schulg. Nr. 8 über 2 Stieg.

2851) Nächst dem Juliusspital ist ein gut **möblirtes Zimmer** zu vermiethen Obere Wöllergasse Nr. 6 ...

2435 2. Ein **größeres Logis** in der Nähe des Juliusspitals ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

## Wirthschafts-Versteigerung.

**Johann Peter Wolz** Eheleute von Bestenheid lassen bis
Montag den 31. März d. Js.
Morgens 9 Uhr
im Gasthaus zum Anker allda ihre nachbeschriebenen Liegenschaften öffentlich versteigern.

Die näheren Bedingungen können bei dem unterzeichneten Notar jeden Tag eingesehen werden, auswärtige, hier nicht bekannte Steigerungsliebhaber wollen beglaubigtes Vermögenszeugniß vorlegen.

**Beschrieb der Liegenschaften.**

Ein Wohnhaus mit Schildgerechtigkeit „zum Anker", mit Tanzsaal, vorzüglichem Keller, Scheuer, Vieh- und Schweinställen, und Branntweinbrennerei; ungefähr 1 Morgen Gras- und Baumgarten mit 2 Kegelbahnen und gedecktem Wirthschafts- und Kegelhaus, endlich 1 Morgen Bergwald hinter dem Haus und Hofriethplatz, Anschlag 8000 fl.

Dabei sind ungefähr 21 Morgen Aecker und Wiesen, theils auf Bestenheider, theils auf Wertheimer Gemarkung.

Das ganze Anwesen liegt in dem eine kleine Viertelstunde von Wertheim entfernten Orte Bestenheid an der Straße von Wertheim nach Miltenberg, unmittelbar am Main, mit prachtvoller Aussicht auf Wertheim und das alte Schloß.

Die Wirthschaft erfreut sich schon seit langen Jahren eines guten Rufes und ist hauptsächlich die Gartenwirthschaft mit Kegelbahn ein sehr beliebter Vergnügungsort der Bewohner Wertheims und seiner Umgebung.

Die Gebäulichkeiten eignen sich insbesondere zur Einrichtung einer größeren Brauerei.

Die Haus- und Wirthschaftseinrichtung wird auf Verlangen um billigen Preis mit abgegeben, auch können die Gebäulichkeiten mit oder ohne Güter übernommen werden.

Im letzteren Falle werden dieselben dann einzeln verkauft.

Wertheim, am 22. Februar 1873.

Großh. Notar
**Jan.**
2707 3a

---

## Holzversteigerung.

Das unterfertigte Domainenamt versteigert am
Dienstag den 11. März l. Js.,
Vormittags halb 10 Uhr beginnend,
in verschiedenen Distrikten des Reviers **Rimbach**

a) 45 kief. Stämme,
b) 11½ Hundert geschichtete Stangen,
c) 15 Stoß kief. Scheite,
d) 51 Stoß kief. Prügel,
e) 28 Stoß kief. Stockholz,
f) 35 Hundert kieferne Wellen

öffentlich an den Meistbietenden.

Hiezu werden Strichsliebhaber mit dem Beifügen eingeladen, daß die Zusammenkunft am **Mittelwege in der Haardt** statt findet, und die vorverzeichneten Holzsortimente von dem herrschaftl. Forstpersonale vorgezeigt werden können.

Wiesentheid, am 25. Februar 1873.

Gräfl. von Schönborn'sches Domainenamt.
**Wiener.**
2849 2a

---

2695 2b) Montag Vormittag wurden 7 St. Linz-Budweiser Actien à fl. 200, Nr. 37,067, 45,457, 37,065, 37,066, 17,814, 17,815, 17,816, verloren. Der redliche Finder erhält eine entsprechende Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Näh. Exp.

(2736 2b) Zwei **Logis**, beide abgeschlossen, bestehend in jedem Logis aus 2 Zimmern, 1 Küche, Holzhaus, Gebrauch von der Wasserleitung, Keller Antheil rc. beide bis den 1. Mai sofort zu vermiethen. Näh. Exped.

## Zu vermiethen

1. Mai 6 elegante Zimmer, Garderobe, Speise u. s. w. Näh. in der Exp. (1487 5

2773) Ein **Webstuhl** nebst mehrerem Weber Werkzeug, darunter eine Schnelllade für Leinwand geeignet, sind zu verkaufen Ingolstädterhof Nr. 11. (3b

---

## An die Besitzer
von
## Oregon u. California Bonds.

Nach den bis jetzt veröffentlichten Monats-Einnahmen der **Oregon u. California Eisenbahn** ist zu befürchten, daß dieselben zur Vollzahlung des nächstfälligen Coupons nicht ausreichen.

Die Unterzeichneten sind der Ansicht, daß eine Berathung der Bondsbesitzer über gemeinschaftliche Schritte zur Wahrung ihrer Interessen schon jetzt angezeigt ist; sie laden daher die Bondsinhaber zu einer Versammlung auf

**Mittwoch d. 5. März a. c. Nachmittags 5½ Uhr**

im **Saalbau** ein.

Frankfurt a. M., den 25. Februar 1873.

Heinrich Hohenemser, Direktor der deutschen Vereinsbank.
Regierungsrath Dr. Jordan, Direktor der württembergischen Notenbank in Stuttgart.
Emil Ladenburg, in Firma E. Ladenburg.
Georg Minoprio, in Firma J. Maggi Minoprio.
A. Niederhofheim, Vorstand der Filiale der Bank für Handel und Industrie. (2745

---

## Glocken- & Gelbgiesserei-Verkauf.

In Eichstädt an der Bahn, Sitz einer Garnison und vielen Behörden, wird eine alte schwunghaft betriebene Glocken- und Gelbgießerei mit allen Werkzeugen und Einrichtungen wegen Todsfall von der Verlassenschafts-Behörde den **20. März 1873 Vormittags 10 Uhr** durch den kgl. Notar Herrn **Dr. E. Seidlbeck dahier** Amtszimmer Haus-Nro. **E. 137** versteigert, bestehend in 2stöckigem Wohnhaus mit allen Bequemlichkeiten, sammt Garten, Stadel, Stallung rc., wo auch ein Theil des Kaufschillings liegen bleiben kann, wo jeder Käufer sich eines schönen Geschäftes erfreuen darf, da **20 Stunden** im Umkreis ein einziger Concurrent ist.

Auch wird die ganze Mobiliareinrichtung sammt Waaren-Vorrath und Rohmetall versteigert. (2766

---

## Holzversteigerung im Spessart.

Im Gasthause zum Adler in Rothenbuch werden
Donnerstag den 13. März l. Js.,
früh halb 10 Uhr beginnend,
aus dem
**Reviere Rothenbuch**
in den Waldabtheilungen Hainerstangen, Kohlschlag, Forstersbuch, Breitgrund, Juder, Lindenbuch, Rosselberg und Teichielrain die nachverzeichneten Holzsortimente **in freier Concurrenz** an den Meistbietenden öffentlich versteigert:

566 Ster Eichen-Knorzholz,
249 „ „ Astholz,
1289 „ „ Scheitholz II. Classe,
620 „ „ „ III. Classe,
17 „ „ unspaltig Klotzholz,
28 Buchen-Nutz- und Werkholz-Abschnitte von 4—10 Meter Länge und 36—72 Centimeter Durchmesser nebst noch
950 Buchen-Zängel- und Kleinnutzholzstangen für Wagner geeignet.

Die Strichsbedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht und hier nur vorläufig bemerkt, daß Kaufsliebhaber, welche hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse nicht hinlänglich bekannt sind, sich mit Attesten über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, sowie alle Jene, welche im Auftrag Anderer Holz steigern wollen, sich hierüber durch legale Vollmacht ausweisen müssen. — Ausländer haben einen inländischen Bürgen zu stellen.

Aschaffenburg, den 22. Februar 1873.

Königliches Forstamt.
Röttger.

---

Näh. Exped. [Schusterg. Nr. 1.

(476 3c

# Empfehlung.

Das echte Glöckner'sche Zug- & Heilpflaster*) führt auf der Schachtel den Stempel M. Ringelhardt, hat sich durch schnelle untrügliche Heilkraft den größten Ruf erworben, wird empfohlen für Gicht, Reißen, alle offene, aufzugehende, zertheilende, erfrorene, verbrannte, sowie syphilitische Beinden, Wundliegen, Entzündungen, Geschwulsten, Drüsen, Flechten, Hühneraugen, Frostballen, Magenkrampf, Zahnreißen ꝛc.

*) Zu beziehen à Schachtel 12 und 18 kr. in der Apotheke zu Arnsheim.

---

**Keine Arzenei! Keine Medicin!**

auch keine Wunder oder Geheimmittel, aber die bis jetzt bekannten, besten Hausmittel gegen Hals-, Brust- & Lungen-Leiden, als Catarrh, Heiserkeit, Husten, Kurzathmigkeit ꝛc., sind die

## Bockius'sche Kräuter-Brust-Bonbons,

Paquet à 12 kr., und der

## Bockius'sche Kräuter-Brust-Syrup,

Flasche à 24 kr., 35 kr. & 1 fl. 10 kr.

**Beweis:** Die Präparate (Brust-Syrup & Brust-Bonbons) des Hoflieferanten F. W. Bockius in Osterberg haben sich besonders als Hustenreiz milderndes Mittel bei chronischen Leiden der Respirationsorgane, verschleppten Catarrh, Grippe, Bräune, Kurzathmigkeit, bei beginnender Entwickelung der Lungenschwindsucht als höchst wirksam erwiesen und spreche ich die Ueberzeugung aus, daß diese Gesundheitsmittel noch von keinem andern diätischen Mittel dieser Art erreicht worden sind.

Berlin im Januar 1872.

Medicinalrath **Dr. Müller.**

Alleinverkauf in Würzburg bei Herrn
Scheuer, Domstraße, und
Georg Kreutzer, Fleischbankgasse,
Dettelbach bei Franz May,
Volkach bei J. J. Leininger,
Carlstadt bei Jos. Hagenauer,
Ochsenfurt bei Carl Jungkunz. (833 6b

---

# Jeden Zahnschmerz

heilt gegen Garantie, ohne den Zahn zu entfernen, schmerzlos, nach eigener, allein bewährter Methode,

**Fr. Bier**, Wundarzt in Wien, Klostergasse Nr. 4

**Zahntropfen vom Wundarzte Fr. Bier**

stillen den Schmerz hohler Zähne augenblicklich und sind in Flacons zu 20 Sgr. daselbst und in den Niederlagen zu beziehen.

## Mundwasser vom Wundarzte Fr. Bier,

gegen rheumatische Zahnschmerzen, gegen Entzündungen, Geschwülste und Geschwüre des Zahnfleisches, gegen Zahnstein und Lockerwerden der Zähne, sowie gegen den üblen Geruch aus dem Munde, ist daselbst und in den Niederlagen in Flacons zu 20 Sgr. zu haben: in **Würzburg** bei Herrn **Carl Chr. Schmitt.** 1813

---

Erzeugnisse bei Josef Fürst, Apotheker zum weißen Engel in Prag.

**Mediz. flüssiger Eisen-Zucker**
(Syr. ferri oxydali Hageri)
nach Dr. Hager's verbesserter Methode gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten. 1 Flasche südd. fl. 1. 20. ½ südd. 40 kr.

**Gastrophan,**
Specificum gegen Magenleiden.
1 Flasche südd. 50 kr.

**Eisencerat**
gegen Frostbeulen. 1 Sch. südd. 28 kr.

**Kral's echter Karolinenthaler Davidsthee**
gegen Husten und Brustleiden.
1 Päckchen südd. 14 kr.

**Chinamundwasser & Chinazahnpulver,**
als zuverlässigste Zahnreinigungsmittel. 1 Flasche M. W. südd. 40 kr. 1 Schachtel Z. P. südd. 20 kr.

**Flüssige Eisenseife**
zur schnellen Heilung frischer Wunden. 1 Flasche südd. 50 kr., ½ südd. 30 kr.

hält in echter Qualität stets am Lager in Würzburg: kgl. Hofapotheke. (6030)

---

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie

**Dr. O. Killisch**, Berlin,
Louisenstrasse 45.

Augenblicklich über **tausend** Patienten in Behandlung. (2081 10)

---

# Bekanntmachung.

Verpachtung der Theaterwirthschaftslokalitäten betr.

Die Wirthschaftslokalitäten des hiesigen städt. Theatergebäudes sollen im Weg der Versteigerung auf sechs Jahre v. 1. Mai lfd. Js. anfangend verpachtet werden.

Diese Lokalitäten, in einem der schönsten und belebtesten Theile der Stadt gelegen, sind zur Wirthschaftsführung vorzüglich geeignet und wird in denselben zur Zeit auch eine Restauration schwunghaft betrieben. Zugleich ist dem Pächter Gelegenheit geboten, in den oberen Lokalitäten der vis-à-vis liegenden Schrannenhalle, Bälle, Diners, Hochzeiten u. dgl. zu veranstalten, sowie bei den in diesen Lokalitäten von Gesellschaften, Corporationen ꝛc. ꝛc. veranstalteten Festlichkeiten und Unterhaltungen die Restauration auszuüben.

Die Pachtlokalitäten selbst bestehen:

Zu ebener Erde aus den geräumigen Wirthschaftszimmern mit einer schön gelegenen Veranda, dann Küche, Kammern, sonstigen Nebenräumen und Kellern;

im ersten Stocke aus einem Saale und mehreren Zimmern ꝛc.;

im zweiten Stocke aus einer Wohnung von sieben Zimmern nebst Küche, dann aus einigen Kammern in der Mezzanine.

Die Versteigerung findet am **Donnerstag den 13. März lfd. Js. Vormittags 10 Uhr in unserer Stadtkämmerei** statt.

Die Strichsbedingungen sind daselbst zu Jedermanns Einsicht aufgelegt. Wegen Einsichtnahme der Lokalitäten wollen sich Pachtliebhaber an die Stadtbauinspektion wenden.

Bemerkt wird vorläufig, daß der Pächter eine Caution im Betrage der Hälfte des Jahrespachtschillings zu leisten hat.

Würzburg, den 18. Februar 1873. [2b

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister Dr. Zürn. Rhein.

---

**Strohhüte** werden schön gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Facons umgearbeitet in der

Strohhutfabrik

2791

**H. Poisket.**

## Die Thüringer Kunstfärberei
## in Königsee

empfiehlt ihre bis jetzt unübertroffenen

**neuen und neuesten Farben**

gleichviel auf welches Gewebe, sowie ihre neu ausgegebenen geschmackvollen Druckmuster.

Aufträge vermittelt prompt

**Ad. Helbig,**

Sandgasse Nr. 8 im Hause des Herrn Wagenhäuser.

6b 2451]

---

Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme desselben versendet der Unterzeichnete **silb. Cylinderuhren mit Sekundzeiger** zu 10 fl., mit **Crystallgläsern** zu 12 fl., **Pariser Pendules, schön vergoldet, 14 Tage gehend**, mit Schlagwerk, Sockel und Glassturz, besonders als **Hochzeitgeschenke** sehr geeignet, zu 25, 26, 27, 28—60 fl. **Schwarzwälderschottenuhren** mit Porzellanschild, Schlagwerk und Wecker 5 fl. 30 kr., **in Rahmen** mit Bronceschild 5 fl. 88 kr., **Kukukuhren** in schön geschnitzten Kästen zu 12 u. 14 fl. Für sämmtliche Uhren **einjährige Garantie** und die **Verpackung gratis.**

Zu geehrten Aufträgen empfiehlt sich das Glaslikwerk- und Uhrengeschäft von

**Karl Prantl, Uhrmacher,**

2550) (2 München 33 Theatinerstraße 33.

---

## Beweis,

daß der **Mailändische Haarbalsam** sich nicht erst in neuester Zeit, sondern schon seit 39 Jahren als das beste Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachsthumsbeförderung und Wiedererzeugung der Haare in schönster Fülle und Glanz bewährt hat.

### Zeugniß.

Von einer Maschine bei den Haaren erfaßt, wurden meiner Tochter auf einer Fläche von ca. 2½ Zoll breit und 5 Zoll lang, längs des Kopfes, die Haare total ausgerissen, u. da keine Spur von jungem Nachwuchse auf der ganzen haarlosen Stelle sich zeigte so ließ ich den **Mailändischen Haarbalsam** des Herrn **Carl Kreller dahier** anwenden und nach kaum verbrauchten 2 Gläsern bedeckte sich die ganz kahle Stelle zu meiner Freude wieder mit dichten jungen Haaren, welche an Länge täglich zunehmen, was ich wahrheitsgetreu hiermit bezeuge und **die rasche Wirkung dieses längst erprobten Haarwuchsmittels nicht genug rühmen kann.**

Nürnberg, den 22. Januar 1872.

**Ernst Jegel**, Kartenfabrikant,

zur Beglaubigung der Unterschrift.

Nürnberg, den 22. Januar 1872.

Der Magistrat:

(L. S.) **v. Stromer.** Jaeckel.

(*) In Würzburg nur allein ächt zu haben in großen Gläsern à 54 und in kleinen à 30 kr. bei

**Carl Bolzano.**

---

## Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hiefür ist die **Gichtwatte von Dr. Pattison**, vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. — Ganze Paketen zu **30 kr.** und halbe zu **16 kr.** bei **Samereyer**, Apoth. z. Hirschen in Würzburg. **Kreis**, Apoth. in Rothenfels. **Hochstädter**, Apoth. in Ochsenfurt. **Lomtano**, Apoth. in Bütthardt. **Ebenauer**, Apoth. in Prichsenstadt. **Gabler**, Apoth. in Arnstein. **Kröncke**, Apoth. in Kitzingen. **Dietrich**, Apoth. in Aub. **Schwarzmann**, Apoth. in Amorbach. **Fellner**, Apoth. in Haßfurt. **Schirmer**, Apoth in Miltenberg. **Franz**, Apoth. in Marktheidenfeld. **Sippel**, k. Hofapotheker in Würzburg. [2256

---

Für Gicht- u. Rheumatismuskranke!

**Lampert's Balsam**, als anerkannt **bestes, schnell Hülfe bringendes Mittel** ist ärztlich verordnet, lindert sofort alle **gichtischen Schmerzen** und wird seit 92 Jahren gegen die **hartnäckigsten Fälle** einstimmig mit **größtem Erfolg** angewandt. **Lampert's Gicht-Balsam** ist in Flaschen à 30 kr. und fl. 1 ächt zu beziehen nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4864.16

---

## Balsam Bilfinger,

bewährtes Mittel gegen

**Rheumatismus u. Gicht.**

Zu haben in Würzburg bei

**W. Riegel,**

Engelapotheke.

(2084 4b)

---

## Zündhölzer,

**unübertreffliche**, 90er in Papier à fl. 35, do. 90er in Spahnschachtel à fl. 44, do. 75er à fl. 41 u. pr. 1000 Pack ab Nürnberg Kiste frei bei **L. Kingler**, Glockenhofstraße.

(2528 2)

---

Der berühmte

## weisse Brust-Syrup

ist stets in bester Güte vorräthig bei

Carl Schneider,

11) Kronenapotheke.

Die Flasche zu 24 u. 48 Kreuzer.

---

Gesucht wird gegen guten Lohn und ordentliche Behandlung ein tüchtiger **Kürschner- & Kappenmachergehülfe**, der sogleich eintreten kann bei **Franz Herold**, Kürschner und Kappenmacher in Münnerstadt. (2566 2b

---

## 100 Mille

feine importirte Havanna-Cigarren, **à Mille 30 Thlr.** — Probekistchen zu 50 u. 100 Stück werden gegen Einsendung oder Nachnahme von **1½** und **3 Thlr.** versandt durch das Cigarren-Engros-Geschäft von

**Th. Laube & Co.**

**in Hannover.**

Nichtconvenirendes wird umgetauscht.

2560 4c)

---

2488 3c) Für ein gemischtes Waarengeschäft wird ein

## Commis

gesucht und bei guten Leistungen gutes Salair und angenehme Stellung in Aussicht gestellt.

Offerte besorgt **sub L. 858** die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

---

**Katholische** Stelleſuchende jeder Art finden stets die besten Stellen durch's Comptoir Hensler, Bockenh. Str. 15, in Frankfurt a/M. (2565 2b

---

## Saat-Offerte.

Weißer amerikanischer Pferdezahnmais,

Probsteier Hafer und Gerste,

Frühe amerikanische Rosenkartoffel,

Späte, neue amerikanische do.

**J. W. Wunderlich,**

Samenhandlung

in Frankfurt a/M.

(2704 9b)

---

2577 3b) Franziskanergasse Hs.-Nr. 2 werden fortwährend Lumpen, Knochen, altes Eisen zu den höchsten Preisen angekauft.

---

## Ohne Geld

ist eine Anweisung franco gegen Retourmarken zu beziehen, wie **alle Hautausschläge** (Mitesser, Finnen ꝛc.) auf **natürlichem Wege zu beseitigen.** Cosmetische Fabrik Planegg

1175) (Bayern). (12f

---

## Naturheilanstalt.

1174 Alle Krankheiten werden schriftlich, sowie auch in meiner Heilanstalt rasch und sicher geheilt. **Dr. Krug** in Heiligenstein bei Ruhla. (7

---

## Beschäftigung

gegen billiges Honorar gesucht von einem Manne in den 40er Jahren als Buchhalter oder auf einem Bureau als Scribent, wenn auch nur auf halbe Tage, übernimmt auch Arbeiten für zu Hause unter strengster Discretion.

Näh. in der Exp. (2778 3b

---

2286 3) **Damen**, behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.

Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61.

---

(2758) Zwei ordentliche Burſche zum Viehfüttern werden sofort gesucht. 2b

**Rothenkreuzhof.**

---

Ehrendiplom Würzburg 1872.

# P. Sirch,

Schlosser und Mechaniker,
27. Semmelsstraße 27.

**Grosses Lager & Anfertigung**
aller Sorten **Waagen** bester Construktion.

Centesimal-, Decimal-, Brücken-Waagen
von ¼ bis 50 Ctr. Tragkraft,
ober- und unterschalige Tafel-Waagen
in allen Größen und Formen,
Schnell-Waagen und Waagbalken
zu jedem Gebrauche.
Küchen- u. Haushaltungs-Waagen.
Abänderungen u. Reparaturen bestens.

**Garantie & billige Preise. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.** 2864

---

Sterngasse Nr. 4.

# Anzeige.

Hiemit erlaube ich mir den geehrten H. H. Militärs und hochverehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unterm heutigen Tage am hiesigen Platze ein **Confections-Geschäft für Civil und Militär** eröffnet habe. Eine 10jährige Praxis, strenge Reellität und Pünktlichkeit, sowie billige Bedienung lassen mich hoffen, die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden auch ferner zu erwerben.

Würzburg, den 24. Februar 1873. 2701

**Bayer,**
Regimentsschneider.

Sterngasse Nr. 4.

Sterngasse Nr. 4.

Sterngasse Nr. 4.

---

Die vom Jahre 1872 nicht abgeholten Hüte werden noch bis 15. März abgegeben, später anderweitig darüber verfügt. 2792

**H. Poisket.**

---

# Kinderwägen

in allen Größen, Farben und Façonen von 8 fl. an bis zur feinsten Sorte empfiehlt

**K. Krapp, Metallwaarenhandlung,**
41. Semmelsstraße 41.

---

## Bekanntmachung.

**Montag**, den 3. März dieses Jahres, Vormittags **10** Uhr in der Auctionshalle des Herrn Berg am Franziskanerplatze werden drei Schränke und zwei Commode zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Würzburg, den 24. Febr. 1873.

Der kgl. Gerichtsvollzieher.
**Karl.**

---

2b) Eine tüchtige und solide **Herrschaftsköchin** sucht sofort

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

2680) 2 bis 3 schön **möblirte Zimmer** sind sogleich oder bis 1. März ganz oder einzeln zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

2835 **2 Zimmer** mit Kochgelegenheit zu vermiethen.
Näh. Exped.

---

2828 **Herren- u. Damengarderobe, Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten** und dgl. kauft fortwährend

**Val. Schneider,**
Kleiderhändler, Rehhecke, gegenüber Hrn. Sellermeister Wolpert. (3b

---

# Stellen

werden für sämmtliche Branchen besorgt durch das Commissions-bureau, obere Marktstraße N. 5 in Bad Kissingen. (2711 3:

---

2708 2b) Ich suche einen tüchtigen Pferdeknecht, sowie einen Ochsenknecht bei gutem Lohn und richtiger Kost.

**G. L. Ritter**
auf Habburg,
gräfl. von Schönborn'scher Domainenpächter

---

2868) **Sehr schöne Bratwurstdärme, gesalzne u. dürre Kneutel, gesalzne u. geblasene Rindsdärme sind billigst zu haben bei**

**Carl Schübel,**
Schwanenhof Nr. 5.

**Auch werden daselbst Schweineenddärme, Kalbermagen und jede Sorte Blasen zu den höchsten Preisen fortwährend angekauft.**

---

2723 3c) Ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche 2c. ist auf 1 Mai zu vermiethen. Näheres 5. Distr. bei Bäcker Vollmuth.

---

**Gestorbene.**

Eduard Ripp, Bäckerskind, 4 M. a. — Ursula Keßler, Privatiersfrau, 52 J. a. — Rosine Müller, Buchbinderstochter, 18½ J. a. — Franz Michael Weid, Telegraphendienerskind,

---

Die Fabrik feuerfester, diebssicherer

# Kassenschränke

von Jacob Gerber in Mannheim empfiehlt eine große Auswahl **Cassen** mit ausgezeichneten Schubb- und Bramah Schlösser und von den neuesten Kromer-schen patentirten Wechselschloß mit verstellbarem Schlüssel in verschiedenen Größen unter Garantie. Preiscourant gratis (1179 12 f

---

# Gehechelter Flachs,

weiß und silberfarbig, stets vorräthig bei

**Lienhardt, Prinzing u. Co.**
1689 6) in Hof.

---

# Zu verkaufen

ist eine sehr gute **Nähmaschine.**

Auch kann daselbst ein ordentlicher **Junge** in die Lehre treten.

**Tobias Burger,**
Schuhmacher
2853) Maulhabergasse Nr. 5.

---

2574) Ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche und Zugehör vor dem Rennwegerthor ist bis 1. Mai zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

Ich beehre mich,

## Locomobilen & Dresch-Maschinen

**von Marshall Sons & Co. in Gainsborough (England)**

hiemit bestens zu empfehlen, über deren ausgezeichnete Leistungen und besondere Dauerhaftigkeit in Folge vortrefflichster Construction und besten Materials ich im Stande bin, die günstigsten Zeugnisse meinen verehrlichen Abnehmern vorzulegen.

Ich enthalte mich hier aller weiteren Anpreisung, bin dagegen jederzeit mit Vergnügen bereit, an mich gelangende Anfragen sachdienlich zu beantworten, sowie Cataloge, enthaltend Zeichnungen, ausführliche Beschreibung und billigste Preise (unter Anwendung der neuesten Verbesserungen zur Erzielung von Heizmaterial-Ersparniß und Verstärkung in allen Theilen) auf Verlangen gratis und kostenfrei zu übermachen.

**München, Schillerstraße 33/0.**

Der alleinige Haupt-Agent für Bayern:

**Conrad Weiss.**

**Vorräthige Maschinen stehen zur Ansicht bereit im landwirthschaftlichen Verein, Türkenstraße 2 in München.** (2749

## Liebig Company's Fleisch-Extract

**aus FRAY-BENTOS (Südamerika).**

Höchste Auszeichnungen bei den Ausstellungen
Paris 1867 — Havre 1868 — Amsterdam 1869
Moscau 1872 — Lyon 1872 — Paris 1872.

**Nur ächt** wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften trägt und auf der Etiquette der Name **J. v. Liebig** in blauer Farbe aufgedruckt ist.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herrn **Volleth & Böschel,** Nürnberg, und Hrn. **G. B. Apel** in Schweinfurt.

Zu haben bei den Herren:

**In Würzburg:** Franz Backmund. — L. Busch. — Franz Conrad — Joh. Peter Ehemann, Augustinergasse. — Apoth. Fischer. — Apoth. Grossmann. — Apoth. von Hertlein. — A. Kirschten. — Heinr. Kornacher. — Georg Kreutzer. — Peter Metzner Sohn. — Anton Minoprio. — J. L. Reich — Apoth. Riegel. — Apoth. Roth. — Joh. Schäflein. — J. E. Schwab. — Hof Apotheker Sippel. — Adolf Treutlein, Domstrasse 39. — Wilh. Simon. — Jos. Wachter am Fischmarkt.

**In Eltmann:** Apotheker Brenner.
„ **Kitzingen:** Apotheker Kroenke. (140 24c
„ **Röttingen** a. d. Tauber: F. M. Lechner.

## Schweineschmalz

**in frischer vorzüglicher Waare** empfehle **per Pfd. 18 kr. bei 10 Pfd. 17 kr.**
**II. Qual. per Pfd. 17 kr. bei 10 Pfd. 16 kr.**
In Originalfäßchen entsprechend billiger

**C. A. Roth,**
Seifensieder.

3b 2479]

## Bekanntmachung.

**Weinversteigerung im kgl. Hofkeller zu Würzburg.**

In Folge Entschließung der k. Regierungsfinanzkammer von Unterfranken und Aschaffenburg vom 8. Februar 1873 Nr. 3350 werden

Mittwoch den 16. April 1873,
Vormittags 10 Uhr

im Lokale des unterfertigten k. Stadtrentamtes **nachbenannte Weine** aus dem k. Hofkeller dahier, unter den am Termine bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich versteigert. **Kaufsliebhaber** werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß

1) Die rothen Weine in Gebinden **von 150 bis 273 Litre,** die weißen aber ohne Gebinde in **Partheien von 550 bis 1100 Litre zum Striche gebracht werden, und**
2) etwaige auf die Versteigerung **Bezug habende Anfragen** an den kgl. Kellermeister **Ludwig Oppmann dahier** zu richten sind.

**A. Rothe Weine:**

a 1870 äußere Leiste,
b 1870 innere Leiste,
c 1869 Schalksberger,
d 1869 äußere Leiste,
e 1868 Hörsteiner II,
f 1868 Hörsteiner I.

**B. Weiße Weine:**

a 1869 Calmuth,
b 1869 Hörsteiner Rießling,
c 1870 Stein,
d 1869 Stein,
e 1869 Leisten,
f 1870 Schalksberg Rießling,
g 1870 Pfülben Rießling,
h 1869 Schalksberg Rießling,
i 1870 Stein Rießling
k 1870 äußere Leisten Rießling,
l 1869 Stein Rießling,
m 1870 innere Leiste Rießling,
n 1869 Lämmerberg Rießling,
o 1869 innere Leiste Rießling,
p 1868 Stein Rießling,
q 1868 Hörsteiner Rießling II,
r 1868 innere Leisten Rießling,
s 1868 Schloßberger.

Würzburg, den 28. Februar 1873.

Kgl. Stadt- und Hoföconomie-Rentamt

**Zöpfl,** kgl. Rentbeamte. (L. S.) **L. Oppmann,** kgl. Kellermeister.

## Holzversteigerung.

Dienstag den 4. März lfd. Js.,
Vormittags 11 Uhr

werden im hiesigen Gemeindewalde (Distrikt **Rothenloch**) nachfolgende Holzsortimente unter den bekannt **gegeben werdenden Bedingungen** meistbietend versteigert.

a 8000 **Bohnenstecken, stark und zu Weinbergspfählen und Gartenumzäunungen besonders geeignet;**
b) 500 **Baumpfähle;**
c) 2000 Dornwellen

**Bei günstiger Witterung ist die Versteigerung auf dem Schlage, bei ungünstiger Witterung im Gasthause zur Krone** dahier.

Güntersleben, den 25. Februar 1873.

Die Gemeinde-Verwaltung:

**Beck,** Bürgermeister.

## Geschäfts-Verkauf.

**Ein Schreibmaterialien-Geschäft** mit Buchbinderei, das schon seit 1866 besteht, ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition ds. Bl. (2793 2b

2834 **Gesträuche** zu Garten-Anlagen sind zu verkaufen. **Näh. Exped.**

Eine **Person** in den mittleren Jahren wünscht eine Stelle bei einer kleinen Familie, und sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näh. in der Exp. (2837

2871 **Eine gesunde Amme,** die schon einige Monate gestillt hat, wird sofort gesucht. **Näh. Schusterg. Nr. 1.**

# THE HOWE MACHINE CO.

## ORIGINAL HOWE NÄHMASCHINEN.

Die beste und billigste Nähmaschine der Welt.

**Grosse Preisermässigung.**

**A 50 Thlr., B 55 Thlr., C 60 Thlr.**

Der Käufer thut gut, das Certifikat zu verlangen, welches die Aechtheit der Maschine garantirt.

The Howe Machine Co. Director F. Fontaine, Berlin.

**Niederlage für Unterfranken:** **J. Herrmann,** Mechaniker, Herrngasse 10, Würzburg.

---

# J. Deppisch, Schönfärber und Dekateur,

**am grünen Markt,**

empfiehlt sich im besten Färben von Atlas, Seide, Plüsch, Möbelstoffen, Damenkleidern, Jaquettes, Ueberziehern, Mantelstoffen, Shawls, Hosen, Röcken in allen Farben und garantirt für brillante Farben und feinste Appretur. Stoffe jeder Art werden in **ächten Farben** in den schönsten Dessins gedruckt.

Trauergegenstände werden sofort gefärbt und appretirt. [1282 3c

---

## Tanz-Unterricht.

Morgen Sonntag Uebungsstunde im **Schießhause.** Anfang von 3—6 und 7—10 Uhr. Auch Nichtschüler haben Zutritt. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

1792) (4) **Baumgärtl,** Tanzlehrer.

---

**Gegen das Ausfallen der Haare** sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Troyen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser.** Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich,** Leipzig (Hohmanns-Hof.) — Depot für Würzburg bei Herrn

**G. Müller,** Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

---

## Rothe Weine:

| | | |
|---|---|---|
| Affenthaler | à fl. — | 36 kr. |
| Ofener | „ fl. — | 36 kr. |
| Erlauer | „ fl. — | 42 kr. |
| Languedoc | „ fl. — | 36 kr. |
| Burgunder | „ fl. — | 48 kr. |
| Bordeaux Medoc | „ fl. — | 48 kr. |
| „ St. Julien | „ fl. 1 | — kr. |
| „ St. Estèphe | „ fl. 1 | 18 kr. |
| „ Château Lanjac | „ fl. 1 | 48 kr. |
| „ Palmer Margaux | „ fl. 2 | 42 kr. |
| „ Château Leoville | „ fl. 3 | 30 kr. |

pr. Flasche,

bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabat, empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Landgerichtsgebäude.

---

Die allgemein beliebten ächten

**Honig-Brust-Bonbons** und

**Ingwer-Pastillen für Magenleidende**

von **Carl Haas** in Lahr sind in Schachteln à 12 kr. in Würzburg allein zu haben bei **Wilhelm Simon,** Eichhornstraße; **Franz Schmidt,** Zellerstraße; **Georg Kreutzer,** Bankgasse und im Pavillon am Hutten'schen Garten. [1752 121

---

422) Ein **Sopha mit 6 Stühlen,** verschiedene **Betten** und Bettstatt sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

(2753 2b) Ein tüchtiger solider **Kutscher** wird gesucht von

**Adam Thaler,**

Kunstwollfabrik.

---

## Bayerischer Zweigverein

vom

## Verbande deutscher Müller und Mühlen-Interessenten.

**General-Versammlung**

**Sonntag den 16. März 1878, Vormitt. 9½ Uhr**

im oberen Lokale des Gasthofes zum rothen Hahn.

**Tagesordnung:**

1) Berichterstattung über die Thätigkeit des Zweigvereines.
2) Rechnungsablage.
3) Neuwahl des Vorstandes.
4) Ueber Haftpflichtversicherung.
5) Ueber Steuerverminderung.
6) Ueber Griesputzmaschinen neuer Construktion.
7) Ueber Verbesserung des Walzenbaues.
8) Offene Fragen.

**Friedrich Knapp,**

2a 2811] (952 Vorstand.

---

## Gschnitzer's Bienenschmalz

betreffend.

**Zeugniß.**

Unterzeichneter bezeugt mit Vergnügen, daß er auf Anwendung des von Herrn Carl **Geschnitzer** in **München** verfertigte sogenannte „**Bienenschmalz**" bei Wunden und geschwürigen Frostbeulen eine sehr rasche und gute Heilung, sowie eine sehr beachtenswerthe Verminderung der Schmerzen beobachtet hat, weßhalb diese Salbenform in solchen Krankheitszuständen bestens empfohlen werden kann.

München, den 8. Juni 1863.

**Dr. Schöner,** prakt. Arzt.

In Originaltöpfchen à 24 kr. nebst ärztlichen Zeugnissen und Gebrauchsanweisung zu beziehen durch Herrn **M. Deckelmann in Würzburg.**

---

**Aechte ital. Maccaroni und Parmesankäse,** sowie **Ia Emmenthaler-, Romadour-, Limburger-, Neuchateller-, grünen Kräuter- und Mainzerkäse, Salz- und Senfgurken und marinirte Häringe** empfiehlt billigst

**Wilhelm Simon,**

Eichhornstraße.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

### I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 25 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg–Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 6 U. 15 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg–Nürnberg.

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg–Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg–Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 45 M. u. früh 1 U. 25 M. Mittags.

### IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (mit I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 56 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.

№ 53 Montag den 3. März 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

Dienstesnachrichten der k. Verkehrsanstalten. Versetzt wurden der Amtsgehilfe Joseph Lindinger von Oberaudorf nach Aschaffenburg, die Conducteurs Friedrich Lohr von Hof nach Bayreuth, Nikolaus Wiesner von Würzburg als Stationsmeister u. Packer nach Kissingen, Franz Messer von Kissingen nach Würzburg. Quiescirt wurden: die Wagenwärtersgehilfen Johann Schöbel in Würzburg, und Johann Kohl in Aschaffenburg, letzterer auf 1 Jahr.

Erledigt: das Spital- und Frühmeßbenefizium zu Neustadt a/S. Einkommen 534 fl.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 25. Februar 1873.** (Schluß.) Zufolge des Ergebnisses der stattgehabten Submission und beziehungsweise der Entscheidung des Looses wird der Straßenbau am obern Mainquai dem Pflasterermeister Michael Bauer, der Abbruch der Eisenbahnbrücke nächst der Ludwigsstraße dem Pflasterermeister Wadenklee und die Herstellung des neuen anatomischen Leichenhofes gleichfalls dem Pflasterermeister Wadenklee übertragen. — Eine sicherheitsgefährliche Person wird ausgewiesen.

Gemünden, 28. Febr. Heute Vormittag wurde unterhalb des Dorfes Harrbach eine Leiche weiblichen Geschlechtes aus dem Wasser gezogen, welche schon längere Zeit im Wasser lag und deren Identität noch nicht festgestellt werden konnte.

Lohr, 28. Febr. Auf erfolgte Einladung versammelten sich gestern Abend im Saale des Café Alter eine Anzahl hiesiger Bürger, um Mittel und Wege zu berathen, wie der in neuerer Zeit immer fühlbarer werdenden Wohnungsnoth abzuhelfen sei. Nach längerer Debatte wurde ein Ausschuß gewählt, der sich mit auswärtigen derartigen Vereinen ins Benehmen zu setzen, ihre Erfahrungen zu hören, Statuten zu entwerfen, überhaupt alle weiteren Schritte vorzunehmen und dann einer allgemeinen Versammlung zu unterbreiten hätte.

Lohr, 1. März. Morgen Nachmittag findet in Gelnhausen eine Zusammenkunft von Vertretern der für den Bahn-Bau Gießen-Gelnhausen interessirten Gemeinden ꝛc. statt. Nach neueren Mittheilungen dürfte die Fortsetzung dieser Linie nach Partenstein (resp. Lohr) die meiste Aussicht auf Verwirklichung haben. Der gedachten Versammlung werden deßhalb auch von hier aus mehrere Herren, darunter Vertreter der Stadtgemeinde anwohnen. (L. A.)

In Kneßgau bei Haßfurt wurde am Fastnachtsdienstag einer Frau die vom Tanze recht erhitzt, ausruhte, von einem jungen Burschen eine Maas Bier auf ihren Kopf geschüttet, wovon sie sofort tödtlich vom Schlage gerührt wurde. Ob Rohheit oder Unvorsichtigkeit, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

In der am 23. Februar in der Münchener Vorstadt Haidhausen abgehaltenen Versammlung der Postboten Oberbayerns, an welcher außer den oberbayerischen auch Vertreter der Postboten der Oberpfalz, Mittelfranken und Schwaben Theil nahmen, wurde beschlossen, zunächst einen Verein zur Unterstützung von kranken und dienstuntauglichen Postboten und zur Erreichung dieses Zieles das Zusammenwirken sämmtlicher Postboten aus ganz Bayern anzustreben und wurde für Oberbayern eine Commission erwählt, welche die Initiative hiezu ergreifen soll, wonach der hieraus erwachsene Akt unter Beistand eines Rechtskundigen mit dem betreffenden Bittgesuche die gesetzliche Wege zu gehen habe.

München, 28. Februar. S. Maj. der König ist heute Abends von Hohenschwangau wieder hier eingetroffen.

München, 28. Febr. Im Laufe der heutigen Magistrats-Sitzung theilte Bürgermeister Dr. Erhardt die von den Verwandten des Generals und Armeecorps-Kommandanten v. Hartmann erstattete Nachricht von dessen Ableben unter dem Ausdrucke des innigsten Bedauerns über den Verlust des verdienstvollen Heldengreises mit. Die Mitglieder des Kollegiums erhoben sich zum Zeichen ihrer Uebereinstimmung von den Sitzen.

Frankfurt, 28. Febr. Kommenden Mittwoch beginnt die letzte Ziehung der Stadtlotterie, nach deren Beendigung dieselbe aufgelöst wird.

Berlin, 1. März. Prinz Friedrich Karl tritt morgen früh eine längere Inspicirungsreise nach den neuen Provinzen an; derselbe begibt sich zunächst nach Metz.

Straßburg, 28. Febr. Der Professor der Theologie Sabatier, welcher in zwei Vorlesungen zu Bischweiler und Markirch die deutschen Frauen zu verunglimpfen suchte, erhielt die Weisung, binnen 48 Stunden Elsaß-Lothringen zu verlassen.

Metz, 24. Febr. Ein Faschingszug in Metz, dessen Einwohner mindestens ⅔ Franzosen, die sich deutschen Festlichkeiten gegenüber in schroffer Passivität verhalten, ist gewiß Alles, was man von der Entfaltung deutschen Lebens verlangen kann. Der gestern in Scene gesetzte Karnevalszug übertraf alle Erwartungen. Punkt zwei Uhr Nachmittags setzte sich der aus etwa 100 maskirten Reitern und 20 Wagen zusammengesetzte Zug, begleitet von 3 Musikchören, vom Theaterplatz aus in Bewegung, durchzog die bedeutendsten Straßen, gefolgt von einer unübersehbaren Menschenmenge, überall wo Deutsche wohnen, mit den lebhaftesten Zurufen begrüßt; selbst Franzosen vergaßen für den Augenblick ihren ererbten Deutschenhaß und drängten sich zur Beglückwünschung heran; doch haben wir leider auch zwei Fälle zu registriren, die nur blinder Fanatismus verschuldet haben kann. In einer Straße wurde auf den Zug Wasser herabgegossen, und auf einem Platze fielen zwei Schüsse, glücklicher Weise ohne zu

verletzen; die sogleich einschreitende Polizei wird den Thatbestand aufklären.

## Deutsches Reich.

**Berlin**, 1. März. Der Reichskanzler wird dem Reichstage eine Vorlage betreffs der Aufhebung der akademischen Gerichtsbarkeit machen.

## Ausland.

**Frankreich. Paris**, 28. Feb. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung bekämpfte Gambetta die Vorlage des Dreißigerausschusses und äußerte, das Land wolle die Republik und die Auflösung der Nationalversammlung. Broglie sagt, die Uebereinstimmung zwischen dem Ausschuß und der Regierung sei nicht über die Republik, sondern über den neutralen Boden der Verhandlungen von Bordeaux erzielt worden. Mehrere Redner verlangen Erklärungen der Regierung vor Schluß der Generaldiskussion. Thiers erwidert, er werde bei der Diskussion der einzelnen Artikel sprechen. Die Versammlung lehnt den Schluß der Generaldebatte ab. Die „Union“ veröffentlicht eine Proklamation Alfonso's, Bruders des Prätendenten Don Carlos, an die spanische Armee, welche allen zu den Carlisten übertretenden Offizieren höhere Grade verspricht. Die „Union“ schlägt die Streitkräfte der Karlisten auf 25.000 Mann an.

**Paris**, 28. Febr. Der Ministerrath beschloß gestern, Rochefort nach Caledonien zu senden. Vorher soll jedoch eine spezielle Commission seinen Gesundheitszustand untersuchen.

**Paris**, 1. März. Thiers wird heute in der Nationalversammlung sprechen und die in der Botschaft dargelegte Politik aufrechterhalten. Es heißt, Broglie werde in diesem Falle den Entwurf des Dreißigerausschusses zurückziehen.

**Versailles**, 1. März. Nationalversammlung. Bei fortgesetzter Berathung des Gesetzentwurfs der Dreißiger Commission nahm der Justizminister Dufaure das Wort, um Erklärungen im Sinne der Aufrechthaltung des Vertrages von Bordeaux abzugeben. Nachdem noch mehrere andere Redner gesprochen, beschloß die Versammlung mit 499 gegen 200 Stimmen, in die Berathung der einzelnen Artikel einzutreten.

---

## Nachschrift.

Gemäß Anordnung des kgl. Kriegsministeriums hat der im laufenden Jahr an der Militär-Schießschule abzuhaltende Lehrcurs, gleich den Vorjahren, wieder in Augsburg stattzufinden, und haben die von den Infanterieregimentern und Jägerbataillonen zu diesem Lehrkurse beordert werdenden Offiziere und Mannschaften am 15. April Abends in Augsburg einzutreffen. Die Commandantur daselbst hat die nöthigen Räumlichkeiten zur Unterbringung der Mannschaften bereit stellen und der Militär-Schießschule rechtzeitig übergeben zu lassen.

Die in Aschaffenburg erledigte Advokatenstelle wurde dem rechtskundigen Magistratsrath und vormaligen Advokaten-Concipienten F. Heigl in Regensburg verliehen.

(Stadttheater). Montag den 3. März. Im Sanssouci — Domestikenstreiche. Dienstag 4. Faust. (Oper) Hr. Lederer als Gast. Mittwoch 5. Moderne Jugend. Donnerstag 6. Concert des Hrn. Prof. Wilhelmj, dazu ein Ungeschliffener Diamant. Freitag 7. Deutsche Strafrecht. Das Schwert des Damokles. Samstag 8. Der Haideschacht, (Oper), zum erstenmale. Sonntag 9. Der Talismann, Posse

(Eingesandt). Im Anschluß an das Eingesandt in der gestrigen Nummer der Neuen Würzburger Zeitung wird die verehrliche Theaterdirektion noch freundlichst gebeten, Frau Mylius-Rutland überhaupt öfter beschäftigen zu wollen, als es in den letzten Wochen der Fall war. Da die sehr geschätzte Künstlerin Würzburg, wie man hört, mit Schluß der Saison leider verläßt, so macht sich der lebhafte und durch die vorzüglichen Leistungen der Sängerin wohl begründete Wunsch geltend, die kurze Zeit ihres Wirkens an hiesiger Bühne noch möglichst genützt zu sehen.

† Dienstag den 4. März, früh 9 Uhr findet der gewöhnliche Monatsgottesdienst des Paramentenvereins für die lebendigen und verstorbenen Vereinsmitglieder im hohen Dome statt.

**München**, 28. Febr. Der Tenorist Hubert ist unter seinem früheren Namen Huber bei der Kreisregierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, als Rechnungskommissär eingetreten und hat sich bereits seinem Präsidenten und seinen neuen weniger intriguanten Collegen vorgestellt. (N. C.)

**München**, 1. März. Die Abiturienten der Kriegsschule kehren heute zu ihren Abtheilungen zurück und haben nun noch eine sechsmonatliche Dienstzeit in der Truppe durchzumachen, um sich die für einen Offizier erforderliche praktische Dienstkenntniß und Verwendbarkeit anzueignen; nach dem hierüber von den Abtheilungskommandeurs ausgestellten Dienstzeugniß wird erst von der Inspektion der Militär-Bildungsanstalten im Zusammenhalte mit dem Resultate der letzten Prüfung das Zeugniß der Reife zum Offizier ausgefertigt und der definitive Rang der Portepee-Fähnriche unter sich auf Grund der wissenschaftlichen und dienstlichen Qualifikation festgestellt. — Zwei Unteroffiziere des nun aufgehobenen Vorbereitungskurses der Kriegsschule, je ein Sergent der Infanterie und Artillerie, haben ihr Examen mit solcher Auszeichnung bestanden, daß sie sogleich als Fähnriche in die Kriegsschule übertreten, während ihre Kameraden erst nach einem Jahre einberufen werden.

**Posen**, 24. Febr. Als heute Morgen ein 22jähriges Mädchen in der hier seit einigen Wochen stehenden Winkler'schen Menagerie die Reinigung der Käfige besorgen half und rückwärts gewendet mit ihrem Kopfe dem Käfig des Leoparden zu nahe kam, schlug dieser mit der Tatze hinaus und packte das Mädchen bei den langen Haaren; dabei schlugen die Krallen des Raubthieres tief in die Stirn des Mädchens ein. Dieses griff nun mit der rechten Hand herum, um sich zu befreien, was ihr auch in so fern gelang, als der Leopard den Kopf losließ und die Hand ergriff und zerriß. Der Kopf ist von der Stirn an förmlich skalpirt. Die Ohnmächtige wurde sofort in ärztliche Hülfe gegeben.

---

**München**, 1. März. Bei der heutigen Serienziehung der vierprozentigen Prämienanleihe von 1866 wurden folgende Nummern gezogen: 163, 345, 446, 513, 625, 639, 661, 809 921, 974, 1000, 1116, 1154, 1224, 1454, 1465, 1683, 1735, 1770, 1817, 1874, 1884, 1885, 2040, 2101, 2143, 2162, 2279, 2367, 2463, 2480, 2534, 2727, 2947, 3093, 3153.

**Karlsruhe**, 28. Febr. Bei der heutigen Ziehung der badischen 35 fl.-Loose wurden folgende Serien gezogen: 2638 5073 7866 5362 3071 1935 2372 6816 6021 3908 5201 1861 2526 3373 5122 1014 1441 263 2102 3025 6346 4606 1285 3312 3104 7797 4918 32 1537 6781 6723 4138 3249 4132 7152 5641 5666 2830 5492 5563 4507 6738 4751 4135 5353 3139 5219 6449 6433 473 6111 5876 6355 5944 1863 3320 6304 893 7696 5235 48 2073 2230 2071 4618 105 2140 5066 505 4014 6660 6448 6716 37 5999 6593 4469 3376 738 7798.

**Frankfurt**, 1. März. Nachstehende Serien der Meinin. 7 fl.-Loose wurden in der heutigen Ser.-Ziehung gezogen: 77 1224 2759 2891 3600 4063 4275 4818 5671 5671 5696 5930 5946 6029 6107 7980 8316 8451 8762 9025 9049.

**Wien**, 1. März. Bei der heutigen Ziehung der 1864er Loose gewann S. 1597 Nr. 41 200.000 fl., S. 1130 Nr. 83 50.000 fl., S. 3024 Nr. 34 15 000 fl., S. 981 Nr. 70 10,000 fl. Sonstige gezogene Serien: 221, 733, 838, 3527.

---

## Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 21. Februar bis 1. März 1873.

Waizen per Zoll-Centner 7 fl. 44 kr., Korn per Zoll-Centner 5 fl. 37 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 24 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 13 kr., Erbsen per Zoll-Centner — fl. — kr. Linsen per Zoll-Centner — fl. — kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 13 kr. und Gerste — fl. 29 kr. gestiegen, Korn 1 kr. gefallen und Haber unverändert. Umsatz-Summa 13,175 fl. 34 kr.

---

**Mainz**, 28. Februar. (Marktbericht.) Während der laufenden Woche bestand für effektives Getreide nur wenig Frage, der Umsatz darin war daher klein; auf Lieferung dagegen war das Geschäft ziemlich belebt und wurden für Waizen und Haber auch etwas bessere Preise bezahlt. Am heutigen Markte verkehrte das Geschäft in fester Haltung. Zu notiren ist: Waizen effektiv $14\frac{3}{4}$—$15\frac{1}{4}$ fl., per März $15\frac{1}{4}$—$15\frac{3}{4}$ fl., nach Qualität, Korn effektiv 10—$10\frac{5}{12}$ fl., per März $9\frac{5}{6}$—$9\frac{11}{12}$ fl., per Mai 11 fl., Gerste, Pfälzer 12—$12\frac{1}{2}$ fl., Franken $12\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ fl., nach Qualität, Haber effektiv $4\frac{11}{12}$—5 fl., per März 5 fl. — Rüböl blieb matt, effektiv rohes $21\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ fl., ohne Faß, per Mai $21\frac{1}{2}$ fl., per Oktober $21\frac{3}{4}$—22 fl., mit Faß,

Leinöl 22½ fl.; Mohnöl 36 fl., Leinsamen 19½—20¼ fl. Hülsenfrüchte gehen wenig um, Bohnen 12½—13 fl., Erbsen 10—12 fl., Linsen 10—14 fl., Wicken 9½—¾ fl. Deutscher Kleesamen 27—28 fl., Luzerner 32—33 fl. Repskuchen 85—90 fl.

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 1. März. (Börsenwoche vom 22.—28. Februar.) Die abgelaufene Woche constatirt gegen ihre Vorgängerin eine lebhaftere Geschäftsentwickelung bei im Ganzen fester Stimmung. Die bezüglich des Verkehrs eingetretenen Reactionen waren vorübergehender Natur und bewiesen nur, daß für eine weitere Befestigung der speculativen Thätigkeit durch den permanenten flüssigen Geldstand und die allgemeine politische Ruhe vollste Gewähr gegeben ist und partielle Abschwächungen die herrschende Tendenz im Allgemeinen nicht zu ändern vermögen. Die Liquidation ging bei mäßigen Prolongationszinsen leicht von Statten. Zwar hat während ihrer Dauer Geld etwas angezogen, doch möchte dies nicht allein durch die Ultimoregulirung verursacht sein, da, wie bekannt, mit derselben auch die Vorbereitungen zur Zahlung der am 3. März fälligen Summen der französischen Kriegsentschädigung zusammen trafen. Von Speculations-Effecten zeigten sich Staatsbahn in den letzten Tagen auf Grund der Erwartung eines niedrigen Wochen-Minus (es soll nur 45,000 fl. betragen) sehr beliebt und schlossen dieselben mit 353¾ um ca. 1¼ fl. besser gegen die Vorwoche. Creditaktien mit 363¾, gingen, nachdem sie den 68er überschritten, in Folge der Blancoverkäufe der Berliner Creditaktien auf 365½ zurück, um heute 363 zu schließen. Lombarden schlossen heute sehr matt zu 202¼, nach 204 am letzten Samstag. Paris, welches die Dividende mit 7½ Frcs. meldet, zeigte sich als starker Abgeber, was nicht verfehlte, den Cours zu drücken.

Bayerische 5% Obligat. 101¾ bez., 4½% 100⅛ bez., 4% 94¼ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94¼ G., Prämien-Anleihe 116½ G., Bayer. Ostbahn 127½ bez., neue Em. 114½ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¼ b.

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 57——58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., ruff. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 107½—¾ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Telegramm.)

New-York, 25. Febr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Main," Capt. K. v. Oterendorp, welches am 8. Febr. von Bremen und am 11. Febr. von Southampton abgegangen war, ist heute 2 Uhr Nachmittag wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Carl Stober**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Southampton, 21. Febr. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Deutschland," Capt. W. Ladewigs, ist heute 5 Uhr Morgens wohlbehalten von Bremen hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

## Eingesandt.

Auf das Inserat des Kitzinger Anzeigers, welches im Stadt- und Landboten vom 26. Febr. l. Irs. enthalten ist, diene folgende Erklärung.

Daß fischreiche Gewässer ein Bedingniß des Nationalwohlstandes sind, unterliegt keinem Zweifel. In Bezug auf die Schonzeit ist Einsender nicht ganz im Unrechte, jedoch muß wegen des erwähnten Fanges der Fischbrut, wie solche in dem Artikel bezeichnet ist, bemerkt werden, daß die Fischbrut gar nicht gefangen werden kann, indem die zum Fischfange gebräuchlichen Netze den erwähnten Fang gar nicht zulassen, wohl aber den Fang kleiner Fische gestatten; diese Letzteren zerfallen in 2 Theile: a) in solche, welche von Natur aus nicht größer werden, z. B. die Kresse, Grundel, Kaulbarsch, Kaulruppe, Erlitze rc., b) in kleine, welche den edleren Fischarten zugehören, als: Hechte, Karpfen, Schleien, Barsche, Barbe rc.

Erstere Sorte bilden die sog. Backfische, für letztere Sorte dürfte bezüglich des Fanges, sowie des Verkaufes die strengste Controle eingeführt und nicht gestattet werden, daß der Verkauf unter ½ Zollpfund per Stück geschehe, weil diese Fische mit der Zeit es bis zum Gewichte von 2 bis 20 Pfunden und darüber bringen.

Die Würzburger Fischer werden sich einer solchen Controle nicht entziehen, vielmehr mitwirken, daß die Fischzucht gehoben wird.

In Würzburg wird auch diese Controle geübt und wenn hie und da dennoch Verstöße vorkommen, so ist dieß nicht von so wesentlichem Einflusse, daß hieraus Schaden für die Fischzucht entsteht.



Das anonym eingesandte Inserat aus Ochsenfurt „Aufgepaßt" kann nicht aufgenommen werden; der in Marken beigefügte Betrag wolle in der Expedition in Empfang genommen werden.

2944

# Danksagung.

Von den weitesten Kreisen war die Aeusserung wärmster Theilnahme während der Krankheit und dem Dahinscheiden unseres theueren Vaters, des

**Generals der Infanterie**

## Freiherrn v. Hartmann

eine so überaus grosse, dass es uns unmöglich ist, all' Denen, welche uns hierdurch auf's Tiefste verpflichtet haben, persönlich den innigsten Dank auszusprechen.

Möge es uns also gestattet sein, auf diesem Wege den Gefühlen der aufrichtigsten Erkenntlichkeit Ausdruck zu geben.

**Herrmann Freiherr von Hartmann,**
Rittmeister.

**Henriette Gräfin von Bothmer,**
geb. **Freiin von Hartmann.**

---

## Pferdemarkt zu Frankfurt a. M.

**am 28., 29. und 30. April 1873.**

Die vollständig für 400 Pferde hergerichteten neuen prachtvollen **Stallungen**, umgeben mit schönsten Musterplätzen, welche noch durch eine große bedeckte Reitbahn vermehrt wurden, sind zur Ausstellung feinerer Pferde bestimmt.

**Prämiirung** am 28. April nebst Vertheilung von Ehrenpreisen an die Besitzer der besten zu Markt gebrachten Pferde.

**Verloosung** am 30. April, öffentlich vor Notar und Zeugen von **61** der schönsten Reit- und Wagenpferde, **10** vollständigen vier-, zwei- und einspännigen Equipagen, nebst completten Geschirren, sowie sonstigen Reit- und Fahr-Requisiten im Werth von ca. fl. 70,000, wenn 40,000 Loose vergriffen sind.

Anfragen und Bestellungen auf **Stallungen**, sowie auf **Loose**, Letztere à Thlr. 1 (fl. 1. 45.) per Stück, beliebe man franco an den Secretär des unterzeichneten Vereins, Herrn **C. Kappel**, zu richten, wo auch Uebernehmer einer größeren Anzahl von Loosen die näheren Bedingungen erfahren können.

Den Aufträgen für Loose ist der Betrag franco mit deutlicher Angabe der Adresse beizufügen. Falls die Zusendung franco und recommandirt gewünscht wird, sind die erforderlichen Marken einzusenden.

Auswärtige Theilnehmer, deren Adressen dem Secretariat bekannt sind, werden, falls ihnen ein größerer Gewinn zufällt, davon — soweit thunlich — mittelst Telegramm in Kenntniß gesetzt.

Der Vorsitzende des Landwirthschaftl. Vereins:
Dr. **Georg Haag.**

---

**Feine Chocolade** von Gebr. de Georgi,
**Feine grüne & schwarze Thee's,**
**Beste Stearinkerzen** empfiehlt

**Carl Bolzano.**

---

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie
**Dr. O. Killisch,** Berlin,
Louisenstrasse 45.
Augenblicklich über **tausend** Patienten in Behandlung. (2081 10g)

---

## Erziehungs- und Unterrichts-Institut für Mädchen in Marktbreit a/M.

In obiger Anstalt, welche der geistigen und körperlichen Entwicklung und Pflege die gewissenhafteste Sorgfalt widmet, gediegene Lehrkräfte und geräumige, freundliche Lokalitäten besitzt, beginnt das Sommersemester am 28. April c.

Alles Nähere enthält der gratis zu Diensten stehende Prospekt.

**J. Regensburger,**
Vorstand des Instituts.

2702 36)

---

**Getraute:**

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Johann Rößner, Glaser, mit Maria Scheuering, Webermeisterstochter von Veitshöchheim.

Sebastian Mayer, Metzger, mit Martha Stein, Regieverwalterstochter von hier.

Richard Hohmann, Zimmermann, mit Maria Margaretha Barbara Stäblein.

In der Pfarrk. zu St. Gertraud:

Stephan Herbig, Schneider, mit Anna Katharina Risch aus Thusis in der Schweiz.

In der k. Hofkirche:

Gg. Schenk, k. Bezirksamtsassessor, mit Maria Helmstätter von hier.

In der Pfarrk. zu St. Burkard:

Johann Lott, Korbmacher dahier, mit Maria Hilpert aus Ettleben.

Johann Endres, Taglöhner dahier, mit Barbara Seusenstreit aus Stettfeld.

Andreas Rötting, Maurer dahier, mit Elisabetha Gastenberger aus Margetshöchheim.

Augustin Urban, Schneider dahier, mit Amalia Schneidhuber, Zimmermannstochter aus Rödelsee.

Johann Schreck, Taglöhner dahier, mit Katharina Weickert aus Heidingsfeld.

In der protest. Kirche:

Christoph Dörr, Bäcker zu Segnitz, mit Anna Margaretha Geitz aus Erlach.

Otto Nürnberger, Colporteur dahier, mit Christine Schüßler aus Weißenbach.

Severin Gabilard, Taglöhner dahier, mit Margaretha Weber aus Gersfeld.

Franz Emil Wagner, Conditor aus Gemünden, mit Maria Katharina Brith aus Kirchrüttenbach.

---

2957 2a) Ein treues und williges **Mädchen** sucht bis Ostern Stelle als Ladnerin. Näheres zu erfragen Martinsplatz Nr. 19, über 1 Stiege.

---

2956) Eine **Jungfer**, sowie **Zimmermädchen**, welche von ihren Herrschaften aufs Beste empfohlen, wünschen aufs Ziel Stellen. Gute **Köchinnen** werden gesucht im Dienstbotenbureau **Schwab**, Büttnersgasse N. 21.

---

2959) **Kartoffeln zu verkaufen** per Metze 30 Kreuzer. Rothschreibengasse Nr. 5 neu.

# Für Communikanten!!

**Weißen glatten Moll, Battist, Nansoc, Alpacca & Cachemire zu Ueberwürfen,** glatte & gestickte **Taschentücher** in **Leinen, Battist & Linon,** neue Garnituren in **Kragen mit Manschetten,** sowie reiche Auswahl in **Myrthenkränzen,** empfiehlt zu ganz besonders billigen Preisen

**Heinrich Frank,**
Domstraße, Ecke Sternplatz.

---

## Bekanntmachung.

Die Lieferung und das Setzen der für die neue Eintheilung des Maines und des schiffbaren Theiles der Saale im Bezirke des unterfertigten Amtes erforderlichen **Haupteintheilungs** (Kilometer-) und **Unterabtheilungssteine** soll auf dem Wege der

**allgemeinen schriftlichen Submission**

an den Wenigstabbietenden in Akkord gegeben werden, nämlich:

### I. Saale.

Strecke von Gräfendorf bis Gemünden.

| | |
|---|---|
| Einziges Loos: 12 Haupteintheilungs- und 45 Unterabtheilungssteine, veranschlagt zu . . | 139 fl. 30 kr. |

### II. Main.

Strecke von der Ausmündung der Saale bei Gemünden bis zur Landesgränze bei Kahl.

| | |
|---|---|
| **I. Loos, Rentamtsbezirk Lohr,** von St. St. 48²/₅ bei Gemünden bis St. St. 56³/₅ oberhalb Marktheidenfeld: 32 Haupteintheilungs- und 124 Unterabtheilungssteine, veranschlagt zu . . . . . . . | 387 fl. 36 kr. |
| **II. Loos, Rentamtsbezirk Lengfurt,** von St. St. 56³/₅ bis St. St. 70 oberhalb Bürgstadt: 49 Haupteintheilungs- und 195 Unterabtheilungssteine, veranschlagt zu | 607 fl. 38 kr. |
| **III. Loos, Rentamtsbezirk Klingenberg,** von St. St. 70 bis Niedernberg: 36 Haupteintheilungs- und 144 Unterabtheilungssteine, veranschlagt zu | 439 fl. 12 kr. |
| **IV. Loos, Stadtrentamtsbezirk Aschaffenburg,** von Niedernberg bis St. St. 85 oberhalb Dettingen: 20 Haupteintheilungs- und 80 Unterabtheilungssteine, veranschlagt zu . . . . . . . . . . . . . . . | 246 fl. — kr. |
| **V. Loos, Landrentamtsbezirk Aschaffenburg,** von St. St. 85 bis zur Landesgränze bei Kahl: 9 Haupteintheilungs- und 36 Unterabtheilungssteine, veranschlagt zu . | 115 fl. 12 kr. |
| Summa: | 1935 fl. 6 kr. |

Es kann sowohl auf jedes Akkordloos für sich, als auf mehrere zusammen als ein Akkordobjekt submittirt werden.

Die Zeichnungen über Größe und Form der Eintheilungssteine, sowie der detaillirte Kostenanschlag und die Akkordsbedingnisse liegen von heute an in der Kanzlei des unterfertigten Amtes zur Einsicht auf woselbst die Submissionen in versiegelten und mit der Aufschrift „Submission auf Lieferung von Kilometersteinen" versehenen Converten bis längstens

**Samstag, den 15. lfd. Mts., Abends 6 Uhr**

frankirt eingelaufen sein müssen. Die Eröffnung derselben und die Veraccordirungs Verhandlung findet am

**Montag, den 17. lfd. Mts., Vormittags 10 Uhr**

im genannten Lokale statt und hat derselben jeder Submittent bei Vermeidung des Ausschlusses persönlich beizuwohnen oder sich durch einen genügend Bevollmächtigten vertreten zu lassen.

Aschaffenburg, den 1. März 1873.

Kgl. Straßen- und Flußbauamt.

**Henser.**

---

## Künstliche Zähne

nach neuester, unübertrefflicher Methode. Ganze Gebisse ohne Federn werden kunstgerecht eingesetzt in der **Zahnheilanstalt** von

**Alex. Sohm,**
Würzburg, Handgasse.

2993) 4a

---

Eine gute Belohnung Demjenigen, der einen seidenen **Regenschirm** gefunden und denselben abgibt in Nro. 5, untere Wöllergasse. (2980

---

Ein **Schneider,** guter Rock-Arbeiter, findet auf Woche dauernde Beschäftigung. Näh. in der Exp. (2983

---

2964) **Ein möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen. Zwinger Nr. 18/1 neu.

---

2971) **Ein Uniformsmantel** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

---

Frisches Hirschwild

zu haben bei

**Carl Weiglein,**
Kaufmann in Zellingen.

2a)

---

2955) **Eine ordentliche Person** sucht Monatsdienst. Untere Wöllergasse Nr. 26.

---

2992) Ein **großes Haus,** wo schon über 20 Jahre Weinwirthschaft darinnen betrieben wird, ist unter sehr günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** 4000 fl. Anzahlung, das weitere Kapital bleibt auf 10 Jahre unaufkündbar stehen. Auskunft ertheilt an reelle Käufer

**M. Endres, Commissionär,**
Butlersgasse.

---

Ein solider **Junge** kann das Tapezier-Geschäft erlernen. N. in der Exp. (2978

---

2984) **Dienstpersonal** jeder Branche erhält auf's Ziel nur gute Stellen im Dienstboten-Bureau von **F. Berg,** Zellerstraße 34. Sofort werden solide Mädchen gesucht. (2984

---

(2994) Es sind täglich **Osterkuchen (Mazen)** zu haben.

**Melmann,**
Neubaugasse.

2a

---

## Pferdedung

zu verkaufen. Näh. i. d. Exp. d. Bl. (2989)

---

(2988) **Laden** zu vermiethen am Sanderthor. Näh. in der Expedition.

---

## Dienstboten

mit guten Zeugnissen können aufs Ziel sehr **annehmbare** Stellen erhalten und ersucht um geneigte baldige Aufträge die Agentur von **J. W. Bauer,** Brunnengasse bei Hrn. Viertelbäcker Nr. 1, parterre links.

Daselbst ist im Auftrag ein **Logis** von 2 Zimmern mit Küche sofort zu vermiethen.

---

(2986) Es wird ein noch schönes weißes **Communion-Kleid** gesucht. Wo? sagt die Exped.

---

Eine **Wohnung** mit 7 oder 10 Zimmern &c., Stallung und Remise, in der 1. Etage, Ludwigsstraße Nro. 3, ist per 1. Mai zu vermiethen. Näh. beim Hausmeister. (2979 3a

Der

# Ausverkauf

sämmtlicher Reste von **Kleiderstoffen, Weißwaaren, Vorhangstoffen** **ꝛc. ꝛc.** währt nur noch diese Woche, und sind die Preise, um gänzlich zu räumen, **nochmals bedeutend herabgesetzt.**

**S. Rosenthal.**

---

**Alle Jene, welche noch Rechnungen für den Carneval-Verein zu stellen haben, wollen solche ungesäumt an Herrn Cassier Fabrikant Riegel — innerer Graben Nr. 108 alt, 59 neu — einsenden.**

---

## Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Die **Concordia** übernimmt **Lebens-Versicherungen** gegen feste und sehr **mäßige** Prämien.

**Geschäfts-Resultate** pro ultimo Dezember 1872.

Versicherte **Capitalien** 31,883,057 Thlr.

Betrag sämmtl. **Reserven** ultimo 1871 8,930,000 „

Prospekte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst und unentgeltlich:

Die Agentur.

**Franz Hofmann.**

Franziskanergasse Nr. 14.

Würzburg, den 1. März 1873. (2965

---

**Todes-Anzeige.**

Heute ½9 Uhr Vormittags, entschlief mit den heiligen Sterbsakramenten versehen an Altersschwäche sanft und ruhig in Gott unsere geliebte Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Fräulein

**Anna Maria Steinam,**

Privatiere,

welche Trauerkunde wir theilnehmenden Verwandten u. Bekannten mittheilen. Um stilles Beileid bittend

Würzburg, den 2. März 1873.

**Franz Gottfried Steinam,** Kaufmann,

und im Namen der übrigen Verwandten.

---

**Katholischer**

**Meister-Verein.**

Die feierliche Beerdigung des verlebten Mitgliedes Herrn **J. Kraus**, Schuhmachermeister, findet Dienstag den 4. ds. Mts Abends 5 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu sämmtliche Mitglieder freundlich einladet

der Vorstand **Lochner.**

---

**Kath. Gesellenverein.**

Montag, den 3. März

Abends 8 Uhr

**Plenar-Versammlung**

für die Mitglieder aus dem Gesellenstande, wozu einladet

**der Präses.**

---

Vormals

**Hofbrauhaus.**

Heute Montag

**Concert**

(Streichorchester)

**v. d. Capelle Concordia.**

Anfang ½8 Uhr.

Freundlichst ladet ein

**Bayer.**

---

**Restauration Dittmar.**

2997) Heute Montag

**Concert**

von der Lainacher Bade-Musik.

Anfang 8 Uhr.

Dienstag Abend von 8 Uhr an im

**Café Schönbronnen.**

---

2969) **Gestern Nachmittag blieb in der protest. Kirche ein schwarzseidener Regenschirm stehen.** Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Kürschnerhof Nr. 29 neu.

---

2857 3b) Eine perfekte **Köchin**, isr. Confession, die auch dem Haushalte vorstehen kann, wird bis zum Osterziel gesucht. Lohn 100 fl. mit Geschenken u. Trinkgeldern bis zu 50 fl. Näheres Dienstboten-Bureau von Anna Weidner, Büttnersgasse N. 4.

---

2966) **Eine reinliche Zugeherin** wird sofort gesucht Innerer Graben Nr. 33, über 2 Stiegen.

---

2958) Am 10. März wird für den verlebten

**Gg. Endres**

in der Marienkapelle früh 9 Uhr eine heilige Messe gelesen.

---

2867) Eine **Wohnung**, bestehend aus fünf Zimmern, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

2975) 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 Bettstatt sind zu verkaufen 5. Distr., Katzengasse Nr. 14.

---

2976) Ein **Mädchen**, im Kleidermachen geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause; auch wird daselbst zum Stricken und Häckeln angenommen.

---

2973) **Möbelschreiner** sucht
2a) **J. Bauer.**

---

**Kleie und Malzkeime**

werden in großen und kleinen Parthien verkauft bei

2970) **L. Blum**, Sandgasse.

---

**Stadt-Theater.**

Montag den 3. März 1873.

2. Vorstell. im 9. Abonnement.

**In Sanssouci,**

oder:

**Der alte Fritz und sein Krückestock.**

Lustspiel in 2 Aufzügen von A. Görner und A. Meyer.

Hierauf:

**Domestikenstreiche.**

Posse in 1 Akt von Bittner.

Dienstag, den 4. März 1873.

Abonnement suspendu.

Benefiz des Fräulein Emma König

Gastspiel des Hrn. José Lederer vom großh. Hoftheater zu Darmstadt.

**Faust.**

Große Oper in 5 Akten von Gounod.

---

**Dauch's Wirthschaft.**

2998) Morgen Dienstag Früh **Kesselfleisch,** Mittag **Leberwürstle.**

---

2879 Eine Stallung mit Wagenremise und Hofraum ist zu vermiethen; auch kann ein Mezanenlogis von 2 Zimmern und Küche dazu gegeben werden. 5. Dist. Burkarderstraße 22 neu.

# Das Neueste

in

**Ueberzieher-, Rock-, Hosen- & Westenstoffen**

ist bereits für kommende Saison eingetroffen und empfehle solche zu sehr billigen Preisen

**J. Wißmath,**
Eichhorngasse.

---

# Elsässer Madapolam,

vorzügliche, sehr preiswürdige Qualitäten, sowohl in **Weiß**, wie in den neuesten bunten Mustern für Hemden und **Blumeaux** empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

**Carl Bolzano.**

---

Bei der Würzburger Volksbank (Comptoir Dominikaner-Platz 10) können täglich in den üblichen Kassastunden **Kapitalien beliebiger Größe**, sowie **Spargelder** auch in kleineren Summen angelegt werden.

Und zwar werden **neue Einlagen** von jetzt ab
- a) rückzahlbar drei Wochen nach Kündigung zu 2%,
- b) rückzahlbar sechs Wochen nach Kündigung zu 2½%,
- c) rückzahlbar zwei Monate nach Kündigung zu 3%,
- d) rückzahlbar drei Monate nach Kündigung zu 3½%,
- e) rückzahlbar sechs Monate nach Kündigung zu 4%

und f) rückzahlbar ein Jahr nach Kündigung zu 4½%

**auf das Jahr verzinset.**

Gedruckte Regulative sind gratis zu haben.

Würzburg, 1. März 1873.

**Würzburger Volksbank,**
eingetragene Genossenschaft.

---

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, insbesondere in **Altären, Kanzeln** ꝛc., **Figuren** in Holz, Stein, Marmor, ferner **Grabmonumente** nach den neuesten Zeichnungen und zu den billigsten Preisen unter reeller Bedienung

Karlstadt, den 1. März 1873.

**Franz Schuler,**
Bildhauer.

2940) 3a

---

## Althée Bonbons

Das Vorzüglichste gegen Husten, Heiserkeit und Brustleiden im Paquet zu 7 und 14 Kreuzer empfiehlt

**Joh. Bapt. König,**
Sanderstraße.

---

Die vom Jahre 1872 nicht abgeholten Hüte werden noch bis 15. März abgegeben, später anderweitig darüber verfügt. 2792

**H. Poisket.**

---

# Das Neueste in Möbeln,

in selbstgefertigten elegant gepolsterten **Sophas, Fauteuils, Sesseln** in Plüsch, Seiden- u. Wolldamasten, **Matrazen** ꝛc., sowie **Spiegel-, Silber-, Pfeiler-, Waschschränke**, alle Arten **Tische & Kommoden, Spiegel** ꝛc., empfiehlt zur geneigten Abnahme unter dauerhafter Garantie

**Chr. Wünsch, Möbelmagazin,**
2948) 2a untere Wöllerstraße, nächst der Adlerapotheke.

---

2950 2a) Ein **Gartenhaus** mit Schieferbedachung ist zu verkaufen und ca. **100 Fuhren** gute **Garten-Erde** sind zu haben bei Bautechniker Köhler, Sanderglacisstraße Nr. 9.

---

## Dienstboten

werden den tit. Herrschaften mit guten Zeugnissen jeder Zeit nachgewiesen. Gasthofköchinnen, Köchinnen, Kindsmädchen erhalten sogleich Stellen. Dienstboten-Bureau (2930 2b

**Anna Weidner,**
Büttnersgasse Nr. 4.

---

2954) Man wünscht Unterricht in der **englische Sprache** zu nehmen Offerte unter Chiffre **A. B. 10** sind in der Expedition abzugeben.

---

2924 2a) Bis 1. Mai sind **zwei schöne Zimmer** ohne Möbel an anständige Herrn oder Damen zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

2925) Ein **Mädchen** vom Lande sucht auf Ostern einen Platz; sieht nicht auf großen Lohn, nur auf gute Behandlung.
Näh. in der Exp.

---

2949 3a) **Personal** jeder **Branche** wird sofort und gut placirt.

**H. Westrupp,**
Münzgasse 5,
Frankfurt a/M.

---

2955) Es wird eine tüchtige **Köchin** gegen guten Lohn auf Ostern gesucht. Das Nähere in der Expedition.

---

2951) **2000 fl.** werden gegen 1. **Hypothek** aufzunehmen gesucht. Näh. in der Exp.

---

2952) Ein junger, gebildeter **Mann** mit hübscher Handschrift wünscht Beschäftigung bei einem Herrn Notar oder Gerichtsvollzieher. Näheres in der Expedition ds. Bl.

---

2764) Randersackererstraße Nr. 13 ist ein **großer Garten** mit kleinem Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

**Sterngasse Nr. 4.**

# Anzeige.

Hiemit erlaube ich mir den geehrten H. H. Militärs und hochverehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unterm heutigen Tage am hiesigen Platz ein **Confections-Geschäft für Civil und Militär** eröffnet habe. Eine 10jährige Praxis, strenge Reellität und Pünktlichkeit, sowie billige Bedienung lassen mich hoffen, die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden auch ferner zu erwerben.

Würzburg, den 24. Februar 1873. 2701

**Bayer,**
Regimentsschneider.

**Sterngasse Nr. 4.**

**Sterngasse Nr. 4.**

---

Von heute an eröffne ich einen gänzlichen Ausverkauf über einen größeren Posten

**Kleiderstoffe, farbiger Seidenstoffe, Weißwaaren aller Art, Leinen am Stück, Tischzeuge, Handtücher u. s. w.**

**Carl Knobel.**

---

## Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Ich erlaube mir einem geehrten hiesigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen ein

**Rasier-, Frisier- und Haarschneide-Geschäft**

eröffnet habe.

Einen gütigen Zuspruch entgegensehend, zeichnet unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung

Hochachtungsvoll

**N. Goldstein,**

3b 2922] Plattnersgasse, vis-à-vis der Stahel'schen Buchhandlung Nr. 13.

---

**MATICO-INJECTION**
**VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER IN PARIS**

Die Wirksamkeit dieses aus den echten Matico Blättern aus Peru dargestellten Heilmittels ist allgemein bekannt **bei der Gonorrhoe und veralteten und chronischen Samenflüssen.** Es ist das einzige Medikament dieser Art, dessen Einfuhr nach Rußland erlaubt ist, und das einzige, auf dessen Erfolg man sich verlassen kann. Um den vielen Nachahmungen zu begegnen, wird gebeten, die Unterschrift von **Grimault & Comp.** auf jedem Flacon zu verlangen.

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber,** Droguist in München; Depot bei **Th. Weigle,** Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (649) 1568

---

„Vollständige Beseitigung
**männlicher Schwäche.**
Von **Dr. Xavier**", ist der Titel eines gediegenen, soeben wieder im Neudruck erschienenen Werkchens, das Allen, welche in Folge von **Jugendsünden, Zerrüttung im Nervensystem, Leiden der Harnorgane, Entkräftung, Gedächtnißschwäche** ꝛc. an sich verspüren dringend empfohlen werden kann, da es **vollkommen reelle, billige und durchaus discrete Hilfe** bietet.

Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in **Würzburg,** Theaterstraße, für nur **15 kr.** (7826 10

---

Wir suchen für unsere Raten- und Renten-Abtheilung geeignete

## gut situirte Agenten

unter günstigen Bedingungen.

Die Ratenabtheilung verkauft Werthpapiere aller Art auf monatliche Raten und macht durch diese Annahme kleiner Theilzahlungen Jedem den Erwerb von Effekten und die Theilnahme an den Vortheilen, welche der Besitz derselben bietet, möglich — durch unsre Spar-Ratenscheine sichern wir den Käufern, welche allmonatlich bestimmte kleine Beträge einzuzahlen haben, durch **Gewährung von Zinseszins** auf letztere, ein kleineres oder größeres Capital für einen beliebig im Voraus bestimmenden, im Dokumente angegebenen Termin.

Prospekte ꝛc. stehen zu Diensten.

**Stuttgart.**

**Württemberg. Commissions-Bank.**

(St. 1866/II) 2668 2b

---

## Haus

zu kaufen gesucht von fl. 6 bis 8000 mit Höfchen.

**G. C. Fuchs**
2b) am Ochsenplatz.

---

## Eine Wohnung

von 3 Zimmern, Zugehör, darf außerhalb der Stadt sein, gesucht durch

**G. C. Fuchs**
2b) am Ochsenplatz.

---

2923) **Ein Uniformsmantel** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

---

2934) **Versandtfaß** von 1/4 bis 1 1/2 Eimer sind zu verkaufen Ursulinergasse Nr. 2.

---

## Zu vermiethen

auf 1. Mai 4 große elegante Zimmer ꝛc. ꝛc. in schönster Lage. Näh. in der Expedition ds. Bl. (2926

Am

Mittwoch, den 12. März l. J.
Schaf- & Zuchtwiddermarkt dahier.
Uffenheim, den 25. Februar 1873.
Stadtmagistrat.
Grieninger.

# Bekanntmachung.

In der Gemeinde Burgsinn soll ein neues Gemeindehaus erbaut werden, wofür die Kosten in Folgendem veranschlagt sind:

| | | |
|---|---|---|
| Erdarbeiten | 90 fl. | — kr. |
| Maurerarbeiten | 5002 fl. | 51 kr. |
| Steinhauerarbeiten | 351 fl. | 40 kr. |
| Zimmermannsarbeiten | 1783 fl. | 40 kr. |
| Schieferdeckerarbeiten | 21 fl. | — kr. |
| Tünchnerarbeiten | 786 fl. | 5 kr. |
| Schreinerarbeiten | 896 fl. | 29 kr. |
| Schlosserarbeiten | 462 fl. | — kr. |
| Glaserarbeiten | 407 fl. | 52 kr. |

Die vorbezeichneten Bauarbeiten werden im Wege schriftlicher Submission, ausgeschieden nach den einzelnen Gewerben, an die Mindestbietenden, unter welchen sich die Auswahl vorbehalten wird, vergeben werden.

Die schriftlichen Angebote müssen versiegelt und frankirt unter der Aufschrift: „Submission zum Baue des Gemeindehauses in Burgsinn" längstens bis

**Mittwoch den 19. März l. Js. Abends 6 Uhr**

beim exponirten k. Bezirksamts-Assessor in Gemünden, in dessen Kanzlei auch die Pläne, der Kostenanschlag und die Accordsbedingnisse eingesehen werden können, eingelaufen und muß von den Submittenten hierin auch ihr Ersatzmann genau bezeichnet sein.

Die Oeffnung der Submissionen findet sodann am

**Donnerstag den 20. März l. J. Mittags 12 Uhr**
**im Kronenwirthshause zu Burgsinn**

statt, wobei sich die Submittenten bei Meidung der Nichtberücksichtigung mit ihren Ersatzmännern einzufinden haben.

Zur Betheiligung bei dieser Veraccordirung werden vollkommen tüchtige und kautionsfähige Unternehmer anmit eingeladen.

Lohr, den 27. Februar 1873.
Königl. Bezirksamt.
Ullrich.

## Lentnerische Hühneraugen-Pflästerchen

empfiehlt 3 Stück zu 12 kr., im Dutzend sammt Anweisung zu 42 kr. Verkaufs-Depot bei G. J. Mohr, Schustergasse.

## Die C. Weiß'sche Handschuhfärberei

in Erlangen

empfiehlt sich unter Zusicherung schnellster Bedienung im Färben von Glacé-Handschuhen in den schönsten Farben, wovon Proben eingesehen werden können bei

**Gottfried Poehlmann**
am Markt.
„Ablage für hier und Umgegend."

## Englische Respirators (Lungenschützer)

bei kalter und rauher Witterung allen Lungen- und Halsleidenden von den Herren Aerzten empfohlen, sind in den verschiedenen Sorten à fl. 7., fl. 5. 15., fl. 4. 30., fl. 2. 42. und fl. 1. 30. vorräthig bei 4b

**Carl Bolzano.**

**Strohhüte** werden schön gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Façons umgearbeitet in der

2791 Strohhutfabrik
**H. Polsket.**

Für Hausfrauen empfehlen wir sowohl zu Saucen, als für Kinder auf Brod als billig: **Aprikosen-, Erdbeer-, Himbeer-, Hiffen-, Quitten-, Zwetschgen- und gemischte Marmelade** das Netto-Pfund von 18 kr. an, in Töpfen von 1, 2, 5 und 10 K.

**W. F. Wucherer** vor dem Neuthor,
Niederlage bei Conditor Ernst Mümpfer.

**Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir Wechsel auf Hier, Offenbach u. Giessen pari mit ⅛% Provision zum Incasso annehmen und den Gegenwerth 4 Tage nach Eingang hier oder in Frankfurt a. M. nach Wahl des Einsenders zu dessen Verfügung halten.**

Darmstadt, 1. Februar 1873. 1677

## Bank für Süddeutschland.

Indem ich hiermit anzeige, daß sich mein Geschäft **Carmelitengasse Nr. 11** befindet, empfehle ich mich bei allen vorkommenden Arbeiten. [28 a 3b

**Georg Dürr,** Spenglermeister.

# Ediktalladung.

Gant über das Vermögen der Kaufmanns-Eheleute Georg Martin und Nina Schmitt von hier betreffend.

Nach beschrittener Rechtskraft der Ganterkenntnisse vom 30. Dezember v. Js. und 15. Januar ds. Js. fordere ich hiemit alle Gläubiger der Kaufmannseheleute Georg Martin und Nina Schmitt von hier, auf, ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte bis

**Montag den 7. April ds. Js. einschläßig**

schriftlich oder mündlich unter Beifügung der Beweisurkunden oder Bezeichnung der sonstigen Beweismittel auf der Gerichtsschreiberei des königl. Bezirksgerichts dahier anzumelden, sodann aber

**Montag den 28. April d. Js.,**
**Vormittags 9 Uhr**

im Geschäftszimmer Nr. 2 dieses Gerichts vor dem unterfertigten Gantkommissär persönlich oder durch einen Gewalthaber zu erscheinen um die angemeldeten Forderungen nöthigenfalls weiter auszuführen, über Richtigkeit derselben und die angesprochenen Vorzugsrechte zu verhandeln; ferner, um über die Wahl eines definitiven Masseverwalters und eines Gläubigerausschusses, über etwaige Vorschläge zur gütlichen Vereinbarung und alle weiteren, das gemeinschaftliche Interesse der Gläubiger betreffenden Angelegenheiten, Beschluß zu fassen.

Auswärtige Gläubiger haben bis zur letzterwähnten Verhandlungstagfahrt dahier einen Bevollmächtigten aufzustellen, ansonst etwa weiter nöthig werdenden Ladungen an sie durch den kgl. Staatsanwalt zugestellt würden.

Nach dem vorliegenden Inventar des Masseverwalters beträgt das Aktivvermögen, mit Einrechnung von 16,000 fl. Immobiliar Werth, 32,000 fl., welchem ein Passivstand von 54,022 fl. gegenübersteht, worunter 14,000 fl. Hypothekforderungen.

Würzburg, den 3. Februar 1873.
Der Gant-Commissär,
kgl. Bezirksgerichtsrath
Behr. [3a

2962) Eine freundliche **Wohnung** von 3 ineinandergehenden Zimmern mit sonstigem Zugehör, Aussicht auf die Straße, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

**Perfekte Schneiderinnen** finden sofort dauernde Beschäftigung. Näh. in der Expedition ds. Bl. (2922 3a

2942) **4500 fl.** sind gegen 1. Hypothek nur auf Feldgrundstücke auszuleihen. Näh. in der Exp.

2931) Ein tüchtiger **Saal-Kellner** wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näh. in der Expedition ds. Bl.

**Möbl. Zimmer** zu vermiethen Kärnersg. Nr. 35, 1 St.

# An die Besitzer
von
# Oregon u. California Bonds.

Nach den bis jetzt veröffentlichten Monats-Einnahmen der **Oregon u. California Eisenbahn** ist zu befürchten, daß dieselben zur Vollzahlung des nächstfälligen Coupons nicht ausreichen.

Die Unterzeichneten sind der Ansicht, daß eine Berathung der Bondsbesitzer über gemeinschaftliche Schritte zur Wahrung ihrer Interessen schon jetzt angezeigt ist; sie laden daher die Bondsinhaber zu einer Versammlung auf

**Mittwoch d. 5. März a. c. Nachmittags 5½ Uhr**

im **Saalbau** ein.

Frankfurt a. M., den 25. Februar 1873.

**Heinrich Hohenemser**, Direktor der deutschen Vereinsbank.
Regierungsrath **Dr. Jordan**, Direktor der württembergischen Notenbank in Stuttgart.
**Emil Ladenburg**, in Firma E. Ladenburg.
**Georg Minoprio**, in Firma J. Maggi Minoprio.
**A. Niederhofheim**, Vorstand der Filiale der Bank für Handel und Industrie. (2745

---

# Holzversteigerung.

Die Gemeinde Schaippach versteigert aus ihrem Gemeindewalde, Abth. „Jörgenwäldchen", in freier Concurrenz am

**Donnerstag, den 6. März l. Js.,**
**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

dahier im Gasthause zum Adler:
175 Eichenstammabschnitte, wovon sich 8 Stück zu Holländerholz, die übrigen zu Bauholz und vorzügl. Bahnschwellen eignen,
17 Buchenstämme,
1 Kiefernstamm,
36 Stück Eichen-Kleinnutzholz,
2 Stere Eichen-Rüssel-,
39 " " Knorz- und
71 " Buchen Knorzholz

unter den beim Verstriche bekannt gemacht werdenden Bedingungen.

Strichsliebhaber werden hiezu andurch freundlichst eingeladen.

Schaippach, den 26 Februar 1873.

Der Gemeinde-Ausschuß.
**Vogt**, Bürgermeister.

2919 Seiß, Gmdeschrbr.

---

Aus den Staatswaldungen der k. Revier Euerdorf werden an den unten bezeichneten Terminen nachfolgende Holzquantitäten öffentlich versteigert:

**I. Dienstag, den 11. März l. Js., früh ½10 Uhr** im Gasthause zum Lamm in Euerdorf aus den Abtheilungen Heuserrain, Batzenleite und Acht;
59 Eichenabschnitte,
10 Kiefern- und Buchen-Abschnitte,
31 Birken- und Fichten- "
1487 verschiedene Stangen,
1551 Stere verschiedenes Brennholz,
371 Hundert " Wellenholz;

**II Donnerstag, den 13. März l. Js., früh ½10 Uhr** im Gasthause zum Roß in Wasserlosen aus den Abtheilungen Hintere-Breit und Hennersberg:
143 Eichenabschnitte, zu Commerzial-, Schneid- und Bahnschwellenholz geeignet,
263 Aspenstangen,
516 Stere Brennholz — meistens Buchenprügel,
233 Hundert Wellen — " " Stangenwellen.

Hammelburg, 28. Februar 1873.

Kgl. Forstamt.
**Streit.**

---

# Brennholz-Versteigerung
## im kgl. Reviere Irtenberg.

Unterzeichneter versteigert

**Donnerstag den 13. März lfd. Js.,**
**früh 9 Uhr**

beginnend, im Kister Straßenwirthshause aus der an der Würzburg-Tauberbischofsheimer Chaussee gelegenen Staatswaldabtheilung „Höherrain"

762 Stere Buchen-
1183 " Eichen-
6 " Elsbeer-
9 " Birken-
6 " Maßholder-
24 " Aspen-
56 " Kiefern-
(Scheit-, Knorz-, Ast- und Anbruch-,) nebst
404 " Stockholz und
149 Hundert Astwellen.

Irtenberg, den 27. Februar 1873.

Der kgl. Oberförster
**Kauffmann.** 2a

---

# Ausschreiben.

Allenfallsige Forderungen, Erb- oder sonstige Ansprüche an die in etwa 2600 fl. bestehende Nachlaßmasse des ledigen Ingenieur-Assistenten **Theobald Mark** von Regensburg, zuletzt dahier wohnhaft, sind am

**Montag den 31. März ds. Js.,**
**früh 9 Uhr**

hierorts bei Meidung der Nichtberücksichtigung bei Verabfolgung des Vermögens anzumelden und gehörig zu begründen.

Münnerstadt, 26. Februar 1873.

Königliches Landgericht.
**Edel.** 2a

---

# Ausschreiben.

Etwaige Forderungen an die wegen Geisteskrankheit unter Curatel gestellte Walburga Reuß, Wittwe des Bürstlers Sebastian Reuß von hier sind bis zum oder am

**Montag, den 17. März ds. Js.**
**früh 9 Uhr**

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 4 anzumelden, widrigenfalls auf solche bei Ordnung der Vermögensverhältnisse der Curandin keine Rücksicht genommen würde.

Zugleich werden alle Jene, welche Etwas zum Vermögen der Curandin Gehöriges in Händen haben oder schulden, aufgefordert, solches bei Meidung nochmaligen Ersatzes bezw. Zahlung nur an den Curator, Metzgermeister Valentin Reuß dahier abzuliefern.

Würzburg, den 22. Februar 1873.

Königliches Stadtgericht.
**Ungemach.**

Haiber, Aff.

---

# Liquidation.

In der Verlassenschaft des verwittweten **Garköchners Joseph Fasel von Rimpar** steht zur Aktivliquidation Termin auf

**Mittwoch, den 5. März ds. Jrs.**
**früh 9 Uhr**

in meinem Amtszimmer an und haben Alle, welche etwas zur **Masse schulden** oder hiezu Gehöriges in Händen haben, solches anzumelden und beziehungsweise abzuliefern bei Vermeidung der Klagestellung.

An demselben Termine sind auch etwaige **Forderungen gegen die Massa** hierorts anzumelden, widrigenfalls solche bei Auseinandersetzung der Verlassenschaft nicht berücksichtigt werden.

Würzburg, den 25. Februar 1873.

**Huth**, k. Notar, Verlassenschaftscommissair.

# Die Deutsche Creditbank

**in Frankfurt a. M.**

übernimmt den An- und Verkauf aller Werthpapiere, sowie die Besorgung aller Bank- und Börsengeschäfte, gegen mäßige Provision.

---

Wir machen hiermit die Anzeige, daß wir den Verkauf von Prämien-[illegible]

**Herrn Louis Otto in Würzburg**

übertragen haben.

Frankfurt a. M., ... Februar 1873. **Deutsche Creditbank.**

(2902) (1295)

---

3b) Ein Setzerlehrling, dem gute Schulkenntnisse nicht fehlen, findet Aufnahme in der Jos. Steib'schen Buchdruckerei (Marktgasse Nr. 1).

---

2656) Ein braver **Junge,** der Lust hat Büchsenmacher zu werden, kann aufgenommen werden bei

3c) **J. L. Dotter.**

---

760) Franziskanerplatz Nr. 2 ist ab 1. März oder früher ein **großer Laden,** auch als Niederlage Raum verwendbar, zu vermiethen.

---

2b) Ein junger, 3 Morgen großer **Weinberg** in bester Lage ist billig zu verkaufen durch

**M. J. Walter.**

---

## Ankauf von Büchern,

Zeitungen u. sonst. Papier. Hörriegel Nr. 5, über 1 Treppe.

(900 3b)

---

2917 Ein **Frauenzimmer,** welches schon viele Jahre als Vorarbeiterin in einer größeren Stadt servirte, sucht eine Stelle als Ladnerin. Näh. Exped.

---

2937 2a) Eine größere Parthie **Victoria-Samenerbsen** à Ctr. 6 fl. 15 kr. werden bei mir abgegeben.

**G. L. Ritter**
auf Halburg.

---

2948) In Würzburg ist wegen Familien-Verhältnisse ein sehr gangbares **Bäckereigeschäft** aus freier Hand zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

---

.93a) **Mehrere möblirte Wohnungen** für ledige Herren, vor dem Thore gelegen oder auch in der Stadt in ruhiger Lage, mit Aussicht auf den Garten, werden bis Anfang April l. zu miethen gesucht.
Offerten an die Exped. ds. Bl.

---

2941 1) **6 Zimmer** nebst Zugehör und **1 Zimmer,** Alkoven, Küche rc. zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

2939) Einen ordentlichen **Lehrjungen** und **Gehulfen** sucht

**Mich. Hovenleitner**
in Bütthard.

---

Für ein

## Eisen-Geschäft

in Passau
wird ein militärfreier

## Commis

zu engagiren gesucht.
Coulante Schrift erwünscht.

Vollkommene Routine in der Branche, sowie die allerbesten Referenzen auch bezüglich strenger Solidität sind Bedingniß und erhalten solche den Vorzug, welche in einem größeren Geschäfte mehrere Jahre hindurch eine der ersten Stellungen bekleideten und demgemäß mehr auf Anhänglichkeit zu rechnen ist. — Genaue Offerte, womöglich mit Photographie, besorgt unter Chiffre **M. 572** die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **München.** (1961 2b

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen!**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Zinn,**
**Altes Zink,**
**Altes Blei,**
**Altes Messing**

**kauft fortwährend gegen Baar in größeren und kleineren Parthien zu den besten Preisen**

## K. Krapp,

Metallwaarenhandlung
41 Semmelsstraße 41.

---

2858 2b) **Mehrere hundert Fuhren brauchbare Erde sind vom Bauplatze, Unterer Ständerbühl Nr. 2, entbehrlich und erhalten die Abnehmer eine Vergütung von 15 kr. per Fuhr.**

---

2826 Ein geübter

## Steinhauer

findet dauernde Beschäftigung, auch kann ein Lehrling sogleich eintreten bei Bildhauer

**Val. Häusler**
am Rennweg.

---

2827 Ein kleineres Parterre-Lokal, **Werkstatt** oder **Gewölbe** wird sogleich oder später zu miethen gesucht. Näh. Exp.

---

2945 3a) Ein **Schlosserlehrjunge** wird gesucht Neubaugasse Nr. 6.

---

2936 3a) Ein **Sattlerlehrling** wird gesucht. Näheres Domstraße Nr. 60

---

2708 2b) Ich suche einen tüchtigen Pferdeknecht, sowie einen Ochsenknecht bei gutem Lohne und richtiger Kost.

**G. L. Ritter**
auf Halburg,
gräfl. von Schönborn'scher Domainenpächter.

---

2828 **Herren- u. Damengarderobe, Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten** und dgl. kauft fortwährend

**Val. Schneider,**
Kleiderhändler, Rehbecke,
gegenüber Hrn. Seilermeister Wolpert. (3c

---

## Eine Wohnung

in freundlicher Lage von 4 ineinandergehenden Zimmern, nebst allen Erfordernissen ist sogleich an eine ruhige Familie zu vermiethen.

**Stephan Schmitt,**
2812 4c 5 Distr. Nr. 6.

---

Zellerstraße Nr. 22 neu sind mehrere schön möblirte **Zimmer** für Herrn zu vermiethen. 3c

---

2900 Eine gewandte **Köchin,** die sich auch allen anderen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gegen guten Lohn auf Ziel Ostern gesucht. Näh. Exped.

---

## Beschäftigung

gegen billiges Honorar gesucht von einem Manne in den 40er Jahren als Buchhalter oder auf einem Bureau als Scribent, wenn auch nur auf halbe Tage, übernimmt auch Arbeiten für zu Hause unter strengster Discretion.
Näh. in der Exp. (2778 3c

---

2778) Ein **Webstuhl** nebst mehrerem Weber Werkzeug, darunter eine Schnelllade für Leinwand geeignet, sind zu verkaufen Ingolstadterhof Nr. 11. (3c

---

## Zu vermiethen

1. Mai 6 elegante Zimmer, Garderobe, Speise u. s. w.
Näh. in der Exp. (1487 6

---

2907 2b) Eine brave **Person** wird aufs nächste Ziel als Köchin gesucht. Näheres Sandgasse Nr. 1.

---

2915 Bei Schlosser **Dumor** in der unteren Bocksgasse kann ein kräftiger Junge in die Lehre treten. 2b

---

2947) Es ist ein Kapital von **10,000 Gulden** zu 5%, 1. Hypothek, pr. 1. Mai zu vergeben. Briefe **A. M.** in der Expedition.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


## Bahnzüge.

### I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg-Nürnberg.

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Nürnberg.

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 54 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg-Gunzenhausen.

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Gunzenhausen.

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

### IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

**V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

**Postomnibusfahrten n.** Euerhausen 3[20] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.


**№ 54.** Dienstag den 4 März 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagsneuigkeiten.

Das Staatsministerium des k. Hauses und des Aeußern veröffentlicht, nachdem dasselbe mit allerhöchster Ermächtigung Sr. Majestät des Königs eine Erklärung über Regelung der gegenseitigen Jurisdiktionsverhältnisse mit dem würtembergischen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten ausgetauscht hat, die bayerische Ministerialerklärung vom 8. v. Mts. zur allgemeinen Kenntniß und Beobachtung. Die Regierungen dieser beiden Staaten haben (bekanntlich seinerzeit durch Berathungen in Nürnberg), nachdem das Gesetz des norddeutschen Bundes über die Gewährung der Rechtshilfe vom 21. Juni 1869 als Reichsgesetz in Bayern und Würtemberg in Geltung getreten ist, eine Verständigung darüber getroffen, ob und wie weit die verschiedenen Vereinbarungen, durch welche die Jurisdiktionsverhältnisse zwischen Bayern und Würtemberg früherhin geregelt worden waren, in Folge des vorbezeichneten Reichsgesetzes als außer Wirksamkeit getreten zu erachten seien, oder neben demselben noch aufrecht erhalten werden können. Zwischen den beiderseitigen Staatsregierungen besteht Einverständniß darüber, daß der Jurisdiktionsvertrag vom 29. Mai 1821 nebst verschiedenen Nachtrags-Uebereinkommen als weggefallen zu betrachten und in den hierin behandelten Punkten nunmehr ausschließlich die Bestimmungen des Reichsgesetzes über die Gewährung der Rechtshilfe vom 21. Juni 1869 nebst den sonstigen einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen maßgebend seien. Das Uebereinkommen, welches bezüglich der Gebühren von Beamten bei Vernehmungen als Zeugen oder Sachverständige zum Abschlusse gekommen ist, wird von den beiderseitigen Staatsregierungen als neben dem § 40 des Reichsgesetzes über die Gewährung der Rechtshilfe vom 21. Juni 1869 noch in Geltung stehend betrachtet. Die vom Staatsministerium des königl. bayer. Staatsministeriums des k. Hauses und des Aeußern unterm 30. Dezember 1831 und 12. Januar 1854 den Transport und die Verfolgung von Verbrechern betr. geschlossenen Uebereinkommen werden neben dem § 30 des Reichsgesetzes über die Gewährung der Rechtshilfe nur mehr in so weit für anwendbar erachtet, als in diesen Uebereinkommen für den Dienst an den Landesgrenzen noch umfassendere Befugnisse der beiderseitigen Sicherheitsorgane, wie diejenigen, welche nach dem § 30 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1869 allgemein Platz greifen, eingeräumt und geregelt sind. Die Uebereinkunft vom 1./10. Oktober 1826 die Verhütung der Forstfrevel in den Grenzwaldungen betr. sind noch als fortbestehend zu erachten. — Die Rechtshilfe in Strafsachen auf Grund des Reichsgesetzes über die Gewährung der Rechtshilfe vom 21. Juni 1869 ist von Seite der k. würtembergischen Gerichtsbehörden auch dann zu leisten, wenn die betreffende Sache nach den im Königreiche Bayern geltenden Gesetzen zur Zuständigkeit der Gerichte, nach den im Königreiche Würtemberg geltenden Gesetzen aber zur Zuständigkeit der Polizeibehörden gehört. Andererseits wird von der bayer. Regierung zugesichert, daß die bayer. Justizbehörden Anweisung erhalten sollen, den zur Aburtheilung von Strafsachen zuständigen k. würtembergischen Polizeibehörden, welchen bereits nach Uebereinkunft vom 22. Dez. 1845 Rechtshilfe zu leisten ist, in Gegenständen ihres vorbezeichneten Wirkungskreises die Rechtshilfe nunmehr unter den gleichen Voraussetzungen und in demselben Umfange zu gewähren, in welchem von Seite der k. würtemb. Gerichtsbehörden den k. bayer. Gerichtsbehörden nach Maßgabe des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1869 Rechtshilfe in Strafsachen zu leisten ist. — In Ansehung der nichtstreitigen Rechtspflege wird der unveränderte Fortbestand der Uebereinkommen vom 8 März 1825 und 7. Juni 1851, die Bevormundung der in Bayern und Würtemberg zugleich begüterten Minderjährigen betr., anerkannt. Weiterhin besteht zwischen den beiderseitigen Regierungen Einverständniß darüber, daß im Uebrigen auch in der nichtstreitigen Rechtspflege von den Justizbehörden des einen Staates denen des anderen die Rechtshilfe in allen Richtungen gewährt werden solle, in welchen nicht in den einschlägigen Gesetzen desjenigen Staates, welchem die ersuchte Behörde angehört, ein Hinderniß begründet ist. Für die Frage des Ersatzes der Kosten, welche durch Gewährung der Rechtshilfe in Gegenständen der nichtstreitigen Rechtspflege erwachsen, sind die in § 43 des gedachten Reichsgesetzes vom 21. Juni 1869 festgestellten Grundsätze in Anwendung zu bringen.

Erledigt: die kathol. Pfarrei Nordheim a. M., B.-A. Gerolzhofen, k. Patronates, mit 780 fl. 37 kr. Reinertrag.

Nach einer Bekanntmachung des preußischen Handelsministers ist die Betheiligung der Angehörigen des deutschen Reichs an der Wiener Weltausstellung sehr bedeutend. In Preußen allein haben ca. 3510 Aussteller 15 bis 20,000 Kolli Ausstellungsgüter angemeldet, und im übrigen Deutschland ist die Anzahl der Aussteller und der angemeldeten Güter ebenso groß, so daß an 30 bis 40,000 Kolli nach Wien zu senden sein werden. Behufs geordneter Auspackung und Aufstellung der Güter sollen die einzelnen Transporte rasch hinter einander folgen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 28. Februar 1873.** Der von einigen Betheiligten wiederholt betriebene Bau einer Straße vom Exerzierplatz zum Bahndamm soll nur dann weiter behandelt werden, wenn sich diejenigen Grundbesitzer, die zunächst den Vortheil des Straßenbaues ziehen, sich zur unentgeldlichen Abtretung des Straßenkörpers bereit erklären. — Reparatur u. s. w. des vormaligen Ebracher Schulhauses mit einem auf den Reservefond der Stadtkämmerei zu übernehmenden Kostenbetrag von 1700 fl., welcher theilweise durch Verzinsung Seitens des Miethers zu decken ist. — Auf eine von der k. Kreisregierung bezüglich der Umlage eines Hafens und Landeplatzes am Maine mitgetheilte Entschließung

wird berichtet, daß der Magistrat mit dem aufgestellten Programm vollständig einverstanden ist. (Schluß folgt.)

Das im Schrannensaale z. Z. aufgestellte Tschuggmall'sche Automaten-Theater verdient es sehr wohl, dem Besuche seiner Vorstellungen auf das Beste empfohlen zu werden, und namentlich sollten es Eltern nicht versäumen, ihren Kindern diese anziehende Unterhaltung zu verschaffen; aber auch Erwachsene werden gewiß nicht ohne Befriedigung die Vorstellungen verlassen. In Betreff der Automaten wird hier auf dem Gebiete der höheren Mechanik und der Metamorphose ganz Beachtenswerthes geleistet. Von höchster Naturtreue sind namentlich zwei Schwäne; alle ihre Bewegungen und ihr ganzes Treiben auf dem eben so trefflich dargestellten See sind außerordentlich täuschend der Natur und dem Leben der Schwäne abgelauscht. Neben den brillanten Dekorationen dieses kleinen Theaters zeichnet sich besonders ein über die Bühne ziehendes, mehrere Hundert Ellen langes Panorama aus, das uns die herrlichen Ansichten der Nordtyroler Bahn und die in seiner Art unvergleichlichen landschaftlichen Reize und wundervollen Bauwerke der Brennerbahn in Naturtreue vorüberführt. Das Panorama ist gediegen gemalt und es sind dabei die Perspektiven bei dem Einblicke in die vorbeiziehenden Thäler so gut getroffen, daß das lange Gemälde ganz plastisch erscheint.

An der gestern dahier begonnenen Prüfung für Einjährig-Freiwillige nahmen 36 junge Leute Theil.

**Schweinfurt**, 3 März. Gestern wurde bei Aschach in der Saale die Leiche des Getreidhändlers Wilh. Welscher von hier aufgefunden. Derselbe hatte sich Samstags nach Kissingen begeben, um Getreide einzukaufen und ist wahrscheinlich in dem hoch angeschwollenen Flusse verunglückt. (Tgbl.)

**Amberg**, 27. Febr. Beim hiesigen Stadt- und Landgerichte kam heute eine Ehrenkränkungsklage des Bürgermeisters König gegen den Magistratsrath und Hafnermeister See zur Verhandlung. Die Veranlassung dazu war folgende: Hr. See war bereits früher Magistratsrath und schied vor 3 Jahren aus. Damals that nun der Bürgermeister König in der Malthesersschenke die Aeußerung, See könne jetzt seinen Degen zum Lehmschneiden gebrauchen. Als nun Dieses vor Kurzem im Beisein See's in der Malthesersschenke wieder zur Sprache gebracht wurde, that derselbe die Aeußerung, daß er seinen Degen mit Ehren trage und auch mit seinem Degen machen könne, was er wolle, während ihm ein Pascha bekannt sei, der seinen Degen schon lange Jahre trage, von dem er aber nicht wisse, ob er diesen schon bezahlt habe. Dieß wurde Hrn. König hinterbracht und noch Manches dazu, weßhalb er wegen Ehrenkränkung Klage stellte, weil er Pascha, Schuldenmacher ꝛc. ꝛc. genannt worden sei. See stellte Dieß entschieden in Abrede und ebenso alle Zeugen gegen einen. Das Urtheil lautete auf Freisprechung und Verfällung des Klägers in die Kosten. Am 6 März kommt die Klage einer Anzahl Bürger gegen Bürgermeister König zur Verhandlung wegen seiner bekannten Aeußerung gegen die Concordia-Mitglieder (daß dieselben bei der Gemeindewahl sich benommen hätten, wie Mitglieder der Pariser Commune).

**München**, 1. März. Die Resultate der nun beendigten Prüfungen an der Kriegsschule werden als sehr befriedigend bezeichnet, so soll z. B. die Durchschnittsnote in der Taktik, welche einen Hauptpunkt des Lehrprogrammes bildet, 1,8 sein. — Der Spezialprüfung zum Eintritte in die Artillerie und das Ingenieurkorps haben sich 10 Fähnriche unterzogen, und zwar zu ersterer Waffengattung 9, zu letzterer 1.

**München**, 1. März. Der erst vor kurzer Zeit aus der bayerischen Gendarmerie in den Reichsdienst (Gendarmerie für Elsaß-Lothringen) übergetretene Premier-Lieutenant Schödel v. Greiffenstein ist nach einem aus Hagenau eingetroffenen Telegramme daselbst plötzlich gestorben.

**Frankfurt**, 1. März. Dieser Tage ist vom Großherzog von Hessen die Concessionsurkunde für den vor einigen Jahren schon projektirten Rhein-Main-Canal von hier nach Mainz, und zwar längs dem linken Mainufer, bei unserer Handelskammer eingetroffen. Da die Anlegung dieses für unseren Handel und die Schifffahrt auf dem Obermain so viel versprechenden Werkes auch eine Stauung des Flusses nöthig macht, so werden die Plane auch den Rheinuferstaaten, beziehungsweise der Rheinschifffahrts-Commission, zur Kenntnißnahme mitgetheilt, um etwaige Einsprache zu provociren. Da indessen von dieser Seite eine Beanstandung des Werkes kaum zu erwarten steht, so sollen die Arbeiten in nächster Zeit begonnen werden. Nach Vollendung des Canals wird dann auch die Drathseilschifffahrt mainaufwärts von hier bis Bamberg in Angriff genommen werden.

**Wiesbaden**, 3. März. Officieller Nachricht zufolge wird der Kaiser von Rußland zur Badecur in Ems am 1. Juni eintreffen und dort bis zum 15. Juni verweilen.

**Berlin**, 1. März. Das Polizeipräsidium ordnete wegen des Droschken-Strikes die Beförderung der Reisenden und ihres Gepäckes von den Bahnhöfen nach dem Schloßplatze durch Omnibusse, sowie die Aufstellung einer großen Anzahl von Dienstmännern auf den Bahnhöfen und dem Schloßplatze zur Gepäckbeförderung an; ferner forderte dasselbe die Besitzer von öffentlichen Fuhrwerken mit Ausnahme der Droschkenbesitzer zur Aufstellung von Wagen auf.

In **Weissenburg** herrscht, wie man der „Karlsr. Ztg." berichtet, große Aufregung unter den Patrioten, weil eine der Töchter der Stadt sich unterstand, einem bayerischen Offizier ihre Hand zu gewähren.

In den nächsten Tagen werden in ganz Wien alle für die Weltausstellung in Bereitschaft gehaltenen Wohnungen polizeilich conscribirt werden. Das Resultat dieser Zählung wird allen Besorgnissen vor einem Mangel an Wohnungen für die zur Weltausstellung eintreffenden Fremden ein Ende machen.

Die seit zwei Jahren im Betriebe befindliche Eisenbahn von Vitznau am Ufer des Vierwaldstätter See's aus auf den Rigi ist bekanntlich nicht bis auf den höchsten Punkt — Rigi-Kulm, sondern nur bis Staffelhöhe unweit oberhalb Kaltbad vollendet. Die Strecke von dort bis auf den Kulm ist im Baue begriffen und wird im nächsten Juni dem Betriebe übergeben werden. Man kann alsdann von Luzern aus in zwei Stunden zu Dampfschiff und dann zu Eisenbahn auf den höchsten Punkt — den Kulm — gelangen. Diese Excursion kann von Luzern aus also in einem Tage gemacht werden, um die Aussicht auf dem Rigi während mehrerer Stunden zu genießen. In jüngster Zeit hat sich eine Gesellschaft gebildet, mit dem Zwecke, alle Spekulationsobjekte auf dem Rigi in den Kreis ihrer Operationen zu ziehen. Das bekannte Etablissement auf Rigi-Scheideck ist bereits von ihr um die Summe von 1,600,000 Frcs. angekauft worden. Eine Zweigbahn von Rigi-Kaltbad aus nach Scheideck ist im abgelaufenen Jahre von den zuständigen Behörden concessionirt worden. Die neue Gesellschaft wird den Bau und Betrieb dieser Zweigbahn übernehmen. Ferner soll ein neues großartiges Kurhaus auf der sogenannten „First" von ihr in Aussicht genommen sein. Nachdem die Bahngesellschaft Vitznau-Rigi ausgezeichnete Geschäfte gemacht hat (10—14 Proz.) wird auf der anderen, nämlich der östlichen Seite des Rigi, ebenfalls eine solche Bahn hergestellt; die Linie ist bereits definitiv festgesetzt. Sie soll von Arth aus am Ufer des Zuger See's und am Fuße des Rigi nach Goldau und von dort dann auf Rigi-Staffel führen. Die Arbeiten werden, indem das Baukapital gezeichnet ist, im Frühjahr in Angriff genommen werden.

**Paris**, 1. März. Gestern Nacht brach in der großen Zuckerraffinerie der Rue Riquet in der Vorstadt Lavillete, dem Eigenthum des Bankiers Ralphen, und zwar in dem für die Trocknung der Säcke bestimmten Raume, eine Feuersbrunst aus, welche trotz der schleunigst herbeigeeilten Spritzen der nahen Bahnhöfe und Kasernen mit reißender Gewalt um sich griff, und in wenigen Stunden die sämmtlichen Gebäude und Vorräthe des Etablissements zerstörte. Dasselbe hatte über 700 Arbeiter beschäftigt. Der Schaden, den man auf 4½ Millionen Frcs. beziffert, ist durch Versicherungen bei 17 Gesellschaften gedeckt.

**London**, 3. März. Ein Amerikaner betrog die Bank von England in höchst bedeutender Weise mittelst Negocirung falscher Wechsel. Das Gerücht spricht von 200,000 Pfund Sterling. Die Polizei ist in der angestrengtesten Thätigkeit behufs Ermittlung des Schuldigen. Ein Mitschuldiger ist verhaftet

## Ausland.

**Italien.** Die Verhandlungen mit Italien und Oesterreich wegen Revision der mit diesen beiden Ländern bestehenden Handelsverträge sind als abgebrochen zu betrachten. Beide Regierungen refüsiren diese Revision bis nach erfolgter Ratifikation des englischen und belgischen Vertrages.

**Spanien. Madrid**, 1. März. Die Nationalversammlung hat eine Million Franks zur Bestreitung der Kosten der Betheiligung Spaniens an der Weltausstellung in Wien votirt.

## Nachschrift.

Auf die in Miltenberg erledigte Notarstelle wurde der Notar Eugen Carben zu Amorbach auf sein Ansuchen versetzt.

Der vormalige Rechnungskommissär bei der Regierungs-Finanzkammer von Unterfranken M. Huber ist unter Wiederberufung in den Staatsdienst zum Rechnungskommissär bei der Regierungs-Finanzkammer von Oberbayern ernannt worden.

Da von einzelnen Commandostellen nach fortwährend Bedarfs-Anzeigen für Kriegsdenkmünzen pro 1870/71 im Kriegsministerium einlaufen, so hat dasselbe, damit dieser Gegenstand endlichen Abschluß finde, eine Reihe Anordnungen erlassen und es ist namentlich bei sämmtlichen Offizieren und Mannschaften des aktiven Dienststandes sofort, bei jenen des Beurlaubtenstandes aber gelegentlich der bevorstehenden Controlversammlungen sichere Umfrage zu stellen, ob alle zum Tragen der Kriegsdenkmünze Berechtigten solche nebst zugehörigem Besitzzeugnisse erhalten haben oder nicht.

---

**Augsburg,** 1. März. (Augsburger Looje.) Bei der heute stattgehabten Gewinnstziehung sind auf die am 1. Febr. l. Js. gezogenen 15 Serien die nachstehenden Gewinnste entfallen: 7000 fl.: S. 945 Nr. 72, 500 fl.: S. 484 Nr. 12, 100 fl.: S. 1121 N. 64, S. 945 Nr. 67, S. 289 N. 45, S 2056 Nr. 26; 50 fl.: S. 2072 N. 41, S. 283 N. 12, S. 168 N. 90 S. 1556 N. 78, S. 965 N. 36, S. 2056 N. 21 und 45, S. 1604 N. 53, S. 945 N. 70, S. 550 N. 82; 30 fl. S. 945 N. 86 und 64, S. 530 Nr. 84, S. 852 Nr. 51, S. 2056 N. 7, S. 283 N. 35, 65 und 67, S. 253 N 60 und 87 S. 484 Nr. 72, S. 2019 N. 41 und 98, S. 2072 N. 32, S. 1556 N. 30, S. 1604 N. 30, S. 189 N. 8 und 22, S. 1121 N. 58 Auf alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Anlehensscheine entfällt ein Gewinnst von je 8 fl.

---

**Gotha,** 1. März. Ziehung der Bukarester Prämienanleihe. Gezogene Serien: Nr. 268 373 457 506 537 713 739 847 921 1064 1129 1495 1654 1786 1962 1975 2045 2295 2702 2839 2863 3071 3378 3362 3606 3617 3893 4050 4119 4353 4360 4373 4497 4536 4597 4749 4819 4929 4977 5027 5217 5463 5518 5628 6108 6215 7256 7388 7357. Haupttreffer: 50,000 Frcs. S. 4373 Nr. 96, 10,000 Frcs. S. 4977 Nr. 70, 5000 Frcs. S. 7387 Nr. 57.

---

**Wien,** 1. März. Bei der heutigen Gewinn-Ziehung des unverzinslichen Staatslotto-Anlehens von 1839 fiel der Haupttreffer mit 220,000 fl. auf Nr. 84330; der zweite Treffer mit 40,000 fl. auf Nr. 41039; der dritte Treffer mit 25,000 fl. auf Nr. 30611; der vierte Treffer mit 15,000 fl. auf Nr. 63275; der fünfte Treffer mit 10,000 fl. auf Nr. 64650; der sechste Treffer mit 8000 fl. auf Nr. 31840 und der siebente Treffer mit 5000 fl. auf Nr. 59828.

---

**Börsenbericht. Frankfurt,** den 3. März. Die höhere Coursziffer, die Frankfurt heute für Staatsbahn notirt hatte, konnte Angesichts der Berliner Notirungen nicht völlig festgehalten werden. Das Effekt notirte nach 362¼ 361¾. Für Creditaktien dagegen herrschte von Anfang an kein besonderes Animo. Dieselben verkehrten ohne namhafte Variationen und bei stillerem Geschäfte von 366—65¾. Auch Lombarden bewegten sich in engen Grenzen, sowohl was die Umsätze, als was die Coursveränderungen anbelangt. Sie wurden von 202¾—¾ gehandelt. Von österr. Bahnen Elisabeth 1 fl. höher, Vorarlberger etwas niedriger. Von deutschen Bahnen bayer. Ostbahn gesucht. In Banken herrscht nur Geschäft in den Effekten der größeren und älteren Institute zu wenig veränderten Preisen. Von Staatsfonds Silber-Rente und Spanier etwas billiger zu haben. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Wiener Bank 1054½, Creditaktien 365¾ bez., Staatsbahn 360½ ¾ bez., Lombarden 202— bez., Silberrente 68⅜ bez., Spanier 23⅜ bez. u. G., Effektenbank 186⅞—87 bz., Bankverein 169. Still, eher matt.

Bayerische 5% Obligat. 100— bez., 4½% 100⅛ bez., do 94½ G., Grundr.-Ablös.-Obl 94 G., Prämien-Anleihe 5½ B., Bayer. Ostbahn 128¼ bez., neue Em. 114¾ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ b.

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57——58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 107⅝—⅞ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

(Telegramm.)

Neworleans, 24. Febr. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Frankfurt," Capt. F. von Bülow, ist heute wohlbehalten via Havre und Havana hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer,** Generalagent für Bayern in Würzburg.

---

**Dr. LERAS PHOSPHORSAURES EISEN (EISEN-PHOSPHAT)**

**Apotheker, rue de la Feuillade 7, Paris.**

Das Eisen bildet einen integrirenden Bestandtheil des Blutes. Verschwindet es, so tritt Abmagerung ein, das Gesicht wird blaß, der Appetit läßt nach und das Blut verliert die normale rothe Farbe. Die zur Wiederconsolidirung des Blutes angewendeten eisenhaltigen Pillen, Pulver und Körner haben den großen Nachtheil, daß sie das Eisen in unlöslichem Zustande enthalten und folglich einem kranken Magen Eisen aufzulösen geben. Das **phosphorsaure Eisen von Dr. Léras** ist frei von diesem Nachtheil, es ist eine klare, durchsichtige, geschmacklose Flüssigkeit, welche außer dem Eisen noch Phosphor enthält. Es ist von großartiger Wirkung bei den Damen und jungen Mädchen, die an Magenübeln, Bleichsucht, Blutmangel und Blutarmuth leiden, es stellt die Regelmäßigkeit der Menstruation wieder her, schützt vor den Ausflüssen, befördert das Wachsen der jungen Mädchen und Kinder, endlich reizt es den Appetit an, befördert die Verdauung und gibt dem Fleisch seine natürliche Dichtigkeit, denn es ist vor Allem ein wiederherstellendes und vergütendes Heilmittel. (651)

(2993) Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg, und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. [1641 24b

---

Neusilberne sowie chinasilberne (Christofle) **Eß-, Kaffee- & Vorleglöffel, Bronzeverzierungen** für Vorhänge ꝛc. empfiehlt [2769 1

**M. Mainhart**, im Kürschnerhof.

---

**Amortisation von vier Pfandscheinen betr.**

Dem Eigenthümer sind folgende Pfandscheine zu Verlust gegangen:

1) ein solcher des hiesigen Pfandamts vom 6. Dezember 1871 Lit. D Nr. 23657, lautend auf einen braunen Frauen-Burnus, um eine Versatzsumme von 2 fl.,
2) ein desgl. vom 28. September 1872 Lit. E Nr. 17738 über eine Bettziche, zwei Hemden, ein Handtuch und eine Weste, welche Gegenstände um 2 fl. versetzt sind,
3) ein desgl. des Pfandamts Heidingsfeld vom 2. September 1872 Lit. R Nr. 8604 über ein um 1 fl. versetztes Frauenhalstuch,
4) ein desgl. vom 2. Dezember 1872 Lit. R Nr. 1973 über eine um 2 fl. versetzte Joppe.

Der dermalige Besitzer dieser Scheine wird veranlaßt, solche binnen 6 Wochen vom erstmaligen Einrücken dieses Ausschreibens an, hierorts vorzuzeigen und seine etwaigen Rechte hierauf geltend zu machen, widrigenfalls dieselben für kraftlos erklärt würden.

Würzburg, den 27. Februar 1873.

Königl. Stadtgericht.
**Ungemach.**

Haider, Aff.

---

# Brennholz-Versteigerung

## im kgl. Reviere Irtenberg.

Unterzeichneter versteigert

**Donnerstag den 13. März lfd. Js., früh 9 Uhr**

beginnend, im Kister Straßenwirthshause aus der an der Würzburg-Tauberbischofsheimer Chaussee gelegenen Staatswaldabtheilung „Hoherrain"

| | | | |
|---|---|---|---|
| 752 | Stere | Buchen- | Scheit-, Knorz-, Ast- und Anbruch-, |
| 1183 | „ | Eichen- | |
| 6 | „ | Elzbeer- | |
| 9 | „ | Birken- | |
| 6 | „ | Maßholder- | |
| 24 | „ | Aspen- | |
| 55 | „ | Kiefern- | nebst |
| 404 | „ | Stockholz und | |
| 149 | Hundert | Astwellen. | |

Irtenberg, den 27. Februar 1873.

Der kgl. Oberförster
**Kauffmann.** 2b

---

5863 2b) Bohnesmühlgasse 8 ein St. l. ein schönes **Bett** bill. zu verkaufen.

2834) **Gesträuche** zu Garten-Anlagen sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

# Verkauf.

2627) Eine noch ganz neue sehr feine vollständige Uniform mit Hut und Degen für einen Herrn königl. Beamten von mittlerer Statur ist um sehr billigen Preis abzugeben. Näh. in der Exped.

---

2991) Eine Herrschafts-Köchin sucht auf Ostern eine Stelle. Köchinnen, Kellnerinnen u. Mädchen jeden Gebrauchs erhalten aufs Ziel Stellen. Dienstboten-Bureau von **F. Deuker**, Augustinergasse, Zinkenhof Nr. 2.

---

2979 3a) Eine **Wohnung** mit 5 Zimmer, 1. Etage, sowie eine desgl. mit 4 Zimmer, Kammer per 1. Mai in der Wallgasse Nr. 5 (Groatendorf) zu vermiethen. Näheres Strohgasse Nr. 4.

---

3007) Ein **Logis** von 2 Zimmern und Holzlage, ohne Küche, wird auf 1. Mai von einer Dame zu miethen gesucht. Näh. Neubaugasse Nr. 26, 1 St.

---

2987) Eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern und sonstigem Zugehör wird bis 1. April gesucht. Zu erfragen im russischen Hof.

---

**Vermißt**

wird seit 14 Tagen eine **Fee-Katze** (Kater). Eine gute Belohnung dem Ueberbringer.

Arztlade Nr. 6. 2870

---

**Gestorbene.**

Apollonia Margaretha Keller, Taglöhnerskind, 3 J. a. — Babetta Besserer, Bäckerswittwe, 77 J. a. — Michael Kraus, Schuhmacher, 66 J. a. — Josephine Achilles, pens. Oberzollbeamtensgattin, 55 J. a.

---

**Evangelischer Handwerker-Verein.**

Das Mitglied

Bedienter **Friedrich**

ist gestorben.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. März Abends 5½ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um zahlreiche Betheiligung von Seiten der Mitglieder wird freundlich gebeten.

**Der Vorstand.**

---

# Union.

Mittwoch, den 5. März Abends 8 Uhr

**Vortrag**

über kirchlichen und modernen Cultus.

---

5864 25) Ein schönes **Bett** ist sehr billig zu kaufen 2. Fischergasse Nr. 1

---

In meinem Hause **Domstraße Nr. 70** neu ist ein **schöner Laden** mit Comptoir sofort zu vermiethen.

8) **Sigm. Odenfeld.**

---

2996) Ein gebrauchtes **Causeuse** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

---

2995) Ein grau getigertes **Kätzchen w. G.** hat sich verlaufen. Dem Ueberbringer eine gute Belohnung Büttnersgasse Nro. 39.

---

2982) Ein **Hausknecht** (Metzger), der mit Pferden umgehen kann, wird in einer Gastwirthschaft gesucht. Näh. Exp.

---

3004) **2 Kochöfen**, von außen heizbar, u. 2 do., von innen heizbar, werden zu kaufen gesucht. Näh. bei Häfnermeister **Ruppert**, 4. Distr., Hörleinsgasse Nr. 6.

---

**Ein Badergehilfe**

wird zum **sofortigen** Eintritt gesucht.

Offerten **sub J. L. 500** befördert **Jul. Link**, General-Agentur der **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse** in **Schweinfurt.** (2963 ...

---

3002) Eine ordentliche **Jegeherin** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

---

3001) **Ca. 200 Centner Klee** sind zu verkaufen.

Näh. in d

---

3003) Es wurde ein grau seidener **Schirm** im Wermuth'schen Saale verwechselt. Man bittet um Austausch bei Hrn. Rupprecht, Corpsdiener, Stockfischgasse Nr. 4.

# Geschäfts-Anzeige.

Eingetroffen **frische Fuldaer Wurstwaaren** und empfiehlt solche zur gefälligen Abnahme

3019 **Haugerpfaffengasse 10**

**Finger.**

---

# Franz Bader,

Produktenhändler, Augustinergasse,

empfiehlt täglich zweimal **frische Milch, süßen und sauern Rahm, Schweizer, Limburger Käse, Mainzer Handkäse,** marinirte **Häringe, Maccaroni u. Suppennudeln,** gut kochend, **Linsen, Erbsen und Bohnen** und alle sonst in diesem Fache einschlagenden Artikel zur gefälligen Abnahme. [3014 2a

---

# Ediktalladung.

Gant über das Vermögen der Kaufmanns-Eheleute **Georg Martin und Mina Schmitt** von hier betreffend.

Nach beschrittener Rechtskraft der Ganterkenntnisse vom 30. Dezember v. Js. und 13. Januar ds. Js. fordere ich hiemit alle Gläubiger der Kaufmannseheleute **Georg Martin und Mina Schmitt** von hier, auf, ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte bis

**Montag den 7. April ds. Js. einschlüßig**

schriftlich oder mündlich unter Beifügung der Beweisurkunden oder Bezeichnung der sonstigen Beweismittel auf der Gerichtsschreiberei des königl. Bezirksgerichts dahier anzumelden, sodann aber

**Montag den 28. April d. Js.,**
**Vormittags 9 Uhr**

im Geschäftszimmer Nr. 2 dieses Gerichts vor dem unterfertigten Gantkommissär

persönlich oder durch einen Gewalthaber zu erscheinen um die angemeldeten Forderungen nöthigenfalls weiter auszuführen, über Richtigkeit derselben und die angesprochenen Vorzugsrechte zu verhandeln; ferner, um über die Wahl eines definitiven Massaverwalters und eines Gläubigerausschusses, über etwaige Vorschläge zur gütlichen Vereinbarung und alle weiteren, das gemeinschaftliche Interesse der Gläubiger betreffenden Angelegenheiten Beschluß zu fassen.

Auswärtige Gläubiger haben bis zur letzterwähnten Verhandlungstagfahrt dahier einen Bevollmächtigten aufzustellen, ansonst etwa weiter nöthig werdenden Ladungen an sie durch den kgl. Staatsanwalt zugestellt würden.

Nach dem vorliegenden Inventar des Masseverwalters beträgt das Aktivvermögen, mit Einrechnung von 16,000 fl. Immobiliar-Werth, 32,000 fl., welchem ein Passivstand von 54,032 fl. gegenübersteht, worunter 14,000 fl. Hypotheken-Forderungen.

Würzburg, den 2. Februar 1873.

Der Gant-Commissär,
kgl. Bezirksgerichtsrath
**Wehr.** [2b

---

# Ausschreiben.

Allenfallsige Forderungen, Erb- oder sonstige Ansprüche an die in etwa 2600 fl. bestehende Nachlaßmasse des ledigen Ingenieur-Assistenten **Theobald Mark** von Regensburg zuletzt dahier wohnhaft, sind am

**Montag den 31. März ds. Js.,**
**früh 9 Uhr**

hierorts bei Meidung der Nichtberücksichtigung bei Verabfolgung des Vermögens anzumelden und gehörig zu begründen.

Münnerstadt, 26. Februar 1873.

Königliches Landgericht.
**Edel.** 2b

---

2945 3b) **Ein Schlosserlehrjunge** wird gesucht Neubaugasse Nr. 6.

2934) **Versandtfaß** von 1/4 bis 1 1/2 Eimer sind zu verkaufen Ursulinergasse Nr. 2.

---

# Café Restauration Becke.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum ist Gelegenheit geboten einen ausgezeichneten französischen Rothwein (69er Burgunderwein) per 1/4 Liter 9 kr. nur bei mir allein zu haben für Kranke zur Stärkung bestens zu empfehlen. [6a

**Carl Becke.**

---

Preußische

# Hypotheken-Actien-Bank

(concessionirt durch Allerhöchsten Erlaß vom 18. Mai 1864).

**5% Hypothekenbriefe,**
rückzahlbar vom 1. Januar 1883,
zum Nominalbetrage.

**4 1/2 % Hypothekenbriefe,**
Verloosung halbjährlich mit 20% Zuschlag,

| wobei | 50 | 100 | 200 | 500 | 1000 | Thlr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| erhalten | 60 | 120 | 240 | 600 | 1200 | Thlr. |

Die Hypothekenbriefe, welchen nach den im § 13 des Statuts von der Königlich Preußischen Staats-Regierung festgesetzten Beleihungsgrenzen erworbene und pupillarisch sichere Hypotheken als Unterlagen dienen, werden an der Berliner Börse gehandelt und im amtlichen Theile des Courszettels notirt. Sie bilden daher ein börsengängiges Papier, welches sich als eine höchst vortheilhafte und pupillarisch sichere Kapitals-Anlage darstellt.

Berlin, im Februar 1873.

Die Haupt-Direktion.
**Spielhagen.**

Die 5% und 4 1/2 % Hypothekenbriefe sind von uns zu beziehen, und halten wir dieselben empfohlen.

Würzburg, den 5. Februar 1873.

**Wüstefeld & Thomasius.**

1776 11c

---

Preis-Medaillen in Paris, Ulm und Moskau.

**LÖFLUND'S HUSTEN-BONBONS**

aus ächtem Löflund'schem Malzextract bereitet, verdienen wegen kräftigem Malzgeschmack, rascher Wirkung und leichter Verdaulichkeit den Vorzug vor allen derartigen Produkten.

In Paketen zu 6 u. 13 kr. in allen Apotheken. (5720

---

2349 3b) **Personal jeder Branche** wird sofort und gut placirt.

**H. Westrupp,**
Münzgasse 5,
Frankfurt a/M.

---

# Gesucht

wird für nächstes Osterziel in einem leichten, einträglichen Dienste eine gute, zuverlässige **Köchin,** die auch über sonstige empfehlende Eigenschaften sich genügend ausweisen kann. Näh. in der Exped. [2909 3a

3009) Eine gesetzte **Person,** welche bürgerlich kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle; sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen bei Fräulein Müller in der Büttnersgasse.

3012) Wegen Mangel an Platz ist eine **neue Eisenbahnsteindruckerpresse** zu verkaufen. Näh. in der Exp.

3013) **Aeltere Bücher,** 400 Stück, sind noch einige Tage zum Verkauf ausgestellt. Näh. Sanderglacis Nr. 20.

**Perfekte Schneiderinnen**

finden sofort dauernde Beschäftigung. Näh. in der Expedition ds. Bl. [2932 3b

# Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsere theure Mutter und Schwester

**Louise von Bockelmann,**

geb. **von Bülow,**

in die Ewigkeit abzurufen. Sie entschlief sanft nach längerem Leiden heute Abend 8½ Uhr.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 6. März Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Würzburg, 3. März 1873.

# Danksagung.

Für die so herzliche und tröstende Theilnahme während der Krankheit, sowie bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meiner lieben seligen Frau

**Josephine**

spreche ich Allen meinen tiefgefühlten Dank aus.

Würzburg, den 3. März 1873.

**H. Achilles,**
qu. k. Hauptzollamts Verwalter,
und im Namen sämmtlicher Verwandten.

# Danksagung.

Für die vielseitigen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau

**Barbara Bauer,**

Produktenhändlers-Wittwe,

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren tiefgefühltesten Dank.

Würzburg, den 4. März 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

# Danksagung.

Für die ehrenvolle und zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Gatten und Vaters, Herrn Privatier

**Urban Degen,**

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten den tiefgefühltesten Dank.

Dettelbach, den 3. März 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

Frische Austern und Schellfische empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt.

---

3018

# Danksagung.

Allen werthen Freunden und Gönnern, welche an dem Begräbniß meines dahingeschiedenen theueren Gatten so zahlreich theilnahmen, spreche ich hiemit meinen herzlichsten Dank aus.

Würzburg, den 4. März 1873.

**Katharina Schmitt,**
Telegraphendieners-Wittwe.

---

## Kranken-Unterstützungs- u. Sterbekassevverein
für Unterfranken und Aschaffenburg.

Mittwoch den 15. d. Mts. Abends halb 6 Uhr findet die feierliche Beerdigung des verlebten Mitgliedes Johann Friedrich, Kammerdiener, statt, und wird um zahlreiche Betheiligung gebeten.

Ferner wird bekannt gemacht, daß von nun an naturgemäß jeden ersten und dritten Sonntag im Monat die Beiträge eingezahlt werden können, auch werden die säumigen Mitglieder ersucht vor Quartalschluß ihre Pflichtbeiträge einzuzahlen, da sonst § 26 Absatz 2 in Anwendung gebracht werden müßte.

**Die Direktion.**

---

## Patent-Sammtresten

prachtvolle Qualität à 30 & 40 kr. bei

**August Frank,**
vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

---

**Franz. Kopfsalat & Blumenkohl**

empfiehlt in frischer Sendung
die Delikatessenhandlung von

**J. L. Reich.**

---

Süße Schellfische, Cabljau, Bükinge zum Braten (heute erwartend) diverse Käse und mar. Fische empfiehlt

**Joh. Schäflein.**
Firma: **Geb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

Bratbükinge und Bratwürste, frischen Kopfsalat, Blumenkohl und diverse Käse, billigst bei

**A. Kirschten, Markt.**

---

(3015 2a) Ein im Rechnungswesen erfahrener Mann sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stelle, auch zeitweise Beschäftigung. Gefällige Offerte sub A. Z. bei der Exped. d. Bl.

---

(3017) Ein kleines Haus an einer gangbaren Straße, zum Produktengeschäft geeignet, ist zu verkaufen. Preis 7000 fl. Anzahlung 1500 fl. Näh. in der Exped.

---

(3025) Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei unentgeltlich erlernen. Wo? s. d. Exp d. Bl.

---

(3016) Ein gangbarer Brodladen ist sofort zu vermiethen. Wo? sagt die Exped. ds. Bl.

---

(3018) Es ist für ein Produktengeschäft eine Ladeneinrichtung billig zu verkaufen.
Näh. in d. Exp.

---

(3006 2a) 1600 bis 2000 fl. sind auf erste Hypothek zu 5 % ständlich auszuleihen. Wo? sagt die Expedition.

---

Mehrere Taschentücher sind in der Maskengarderobe liegen geblieben bei
Jos. Perathoner.

---

(3024) Formen für Hut- und Kappenmacher und zur Strohhutwäsche fertigt bestens
**Joh. Beck,**
Drehermeister.

## Stadt-Theater.

Dienstag, den 4. März 1873.
Abonnement suspendu.
Benefiz des Fräulein Emma König
Gastspiel des Hrn. Josè Lederer vom großh. Hoftheater zu Darmstadt.

**Faust.**

Große Oper in 5 Akten von Gounod.

Mittwoch, den 5. März 1873.
3. Vorstell. im 9 Abonnement.

**Moderne Jugend.**

Lustspiel in 3 Akten von Bauernfeld.

---

## Sänger-Verein.

Heute Dienstag Abends präcis 8 Uhr

**Probe u. Ballotage.**

---

## Arbeiter-Unterstützungsverein.

Die Beerdigung unseres am 3. März verlebten Mitgliedes Hrn. **Joh. Friedrich**, Kammerdiener, findet morgen Mittwoch den 5. ds. Abends ½6 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Mitglieder einladet

der Vorstand **Brendel**.

---

## Platz'scher Garten.

Auf mehrseitiges Verlangen morgen Mittwoch

**Concert**

v. d. Capelle Concordia.
Anfang 8 Uhr.

Durch ausgezeichneten Kaffee, sowie feines Backwerk und gutes Bier in Glas und Flaschen werde ich mir das Vertrauen eines verehrlichen Publikums zu gewinnen suchen, lade daher zu gütigem Besuche freundlichst ein

**Joh. Wolmeier.**

---

## Bauplätze-Verkauf.

3041) An einer schönen Lage außerhalb der Stadt sind mehrere große Bauplätze, welche sich wegen ihrer Größe für eine Fabrik oder für eine Brauerei eignen, zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition ds. Bl.

---

3009) **Ein junger Mann**, militärfrei, welcher längere Jahre in bedeutenden Werkstätten praktisch arbeitete, zu Dresden als Zuschneider ausgebildet, wünscht eine Stelle als Zuschneider oder Geschäftsführer zu übernehmen, kann sofort oder später eintreten. Gefällige Offerten wolle man baldigst unter Ziffer **M. U. 100** bei Herrn Hahn, Kaufmann in Thulba bei Hammelburg niederlegen.

---

2973) **Möbelschreiner** sucht
2b) **J. Bauer.**

---

3027) **Alle Arten Weißnähereien**, wie Kleider werden schnell und billig gefertigt. Auf Verlangen werden diese Gegenstände auch nach neuestem Muster geschnitten und gerichtet. Ecke der Sand- und Maulhardsgasse Nro. 11, über 1 Stiege. (3a

---

(3022) **Ein Affenpinscher** ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition.

---

(3023) 2 möblirte **Zimmer** mit freier **Aussicht** sind zu vermiethen. Näh. Exp.

---

3033 **Ein Parterre-Logis** von 2 großen und einem kleinen Zimmer nebst allen übrigen Erfordernissen ist an eine ruhige Familie bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exped.

---

3034 **Französischer Unterricht** wird billig ertheilt.
Näh. Exped.

---

## Eine Wohnung

in freundlicher Lage von 4 ineinandergehenden Zimmern, nebst allen Erfordernissen ist sogleich an eine ruhige Familie zu vermiethen.

**Stephan Schmitt,**
2802 4b) 5. Distr. Nr. 6.

---

2967 2b) Eine größere Parthie **Victoria-Samenerbsen** à Ctr. 6 fl. 15 kr. werden bei mir abgegeben.

**G. L. Ritter**
auf Halburg.

---

Eine **Wohnung** mit 7 oder 10 Zimmern ꝛc., Stallung und Remise, in der 1. Etage, Ludwigsstraße Nro. 3, ist per 1. Mai zu vermiethen. Näh. beim Hausmeister. (2979 3b

---

2924 2b) Bis 1. Mai sind **zwei schöne Zimmer** ohne Möbel an anständige Herrn oder Damen zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

2957 2b) Ein treues und williges **Mädchen** sucht bis Ostern Stelle als Ladnerin. Näheres zu erfragen Martinsplatz Nr. 19, über 1 Stiege.

---

Zwei fein **möblirte Zimmer** sind vom 1. April an an einen Herrn zu vermiethen bei **Hofmann**, Maurermeister, 3a) Reibeltsgasse Nro. 3.

---

**Köchinnen** erhalten auf's Ziel nur gute Stellen. Ein Zimmermädchen wird sofort gesucht. Näh. bei F. **Berg**, 5. Dist., Zellerstraße Nro. 34. (3042

---

3020) Ein schön möblirtes, heizbares **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen Dominikanergasse Nr. 14.

---

# Krell & Hühnerkopf
## Maschinenfabrik und Kesselschmiede
## Nürnberg

liefern als Specialität sämmtliche Einrichtungen für **Bierbrauereien**

**Malzdarren**

| | |
|---|---|
| Pfannen | Malzputzereien |
| Wasserreserven | Schrotmühlen |
| Maischbottiche | Maischmaschinen |
| Unterbottiche | Pfannenrührer |
| Weichen | Pumpen |
| Kühlen | Aufzüge |

ꝛc. ꝛc. 2713]

**Dampfmaschinen**
stationäre und locomobile,
**Mühleinrichtungen**
Wasserräder, Turbinen, Schneidsägen Transmissionen ꝛc.

---

## Geschnitzer's Bienenschmalz
betreffend.

**Zeugniß.**

Unterzeichneter bezeugt mit Vergnügen, daß er auf Anwendung des von Herrn Carl **Geschnitzer** in **München** verfertigte sogenannte „**Bienenschmalz**" bei Wunden und geschwürigen Frostbeulen eine sehr rasche und gute Heilung, sowie eine sehr beachtenswerthe Verminderung der Schmerzen beobachtet hat, weßhalb diese Salbenform in solchen Krankheitszuständen bestens empfohlen werden kann.

München, den 8. Juni 1863.

**Dr. Schöner**, prakt. Arzt.

In Originaltöpfchen à 24 kr. nebst ärztlichen Zeugnissen und Gebrauchsanweisung zu beziehen durch Herrn **A. Deckelmann** in **Würzburg**.

---

3038) Zwischen dem Vierröhrenbrunnen und Kürschnerhof ist Sonntag Nachmittag (1—2 Uhr) eine Uhrkette verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe im Gasthause zur blauen **Glocke gegen gute Belohnung** abzugeben.

---

3032 Ein verh. **Büttner**, der in allen vorkommenden Arbeiten bewandert ist, sucht in einer Weinhandlung oder in einer Champagner-Fabrik ständige Arbeit. Schriftliche Offerten zu hinterlegen unter **M.** in der Exped. ds. Bl.

---

Ein **Sekretär** wird zu kaufen gesucht. Hahnenhof Nr. 4, 2 St. (3047

---

3026) **Ein Mädchen**, das bürgerlich kochen kann, wird sofort gesucht. Näh. in der Exp.

---

3029 Bei unserer schnellen Abreise von hier sagen wir allen Bekannten und Freunden ein herzliches Lebewohl.

**Christian Serger,**
Bezirksamtsdiener nebst Gattin.

---

3048 3a) Ein **großer Kessel** wird zu kaufen gesucht.
Näh. in der Exp.

---

3050) Bei Büttner **Seubert** kann ein ordentlicher **Büttnergeselle** in Arbeit treten.

---

Ein hübsch **möblirtes Zimmer**, über eine Stiege, ist stündlich zu vermiethen. Plattnersgasse alte Nro. 92. (3052

---

Pommersgasse Nro. 6 ist eine **Schlafstelle** zu vermiethen.

---

3039 Ein **Dachshund Weibchen**, auf den Ruf „...änschen" ist abhanden gekommen. Abzugeben in der Restauration **Hack**. Vor Ankauf wird gewarnt.

---

3044 Ein ordentliches **Mädchen** welches kochen kann, sucht bis Ostern einen Platz. Pommersgasse 2. Dist. Nr. 5 1 St.

Der

# Ausverkauf

sämmtlicher Reste von

**Kleiderstoffen, Weißwaaren, Vorhang-stoffen ꝛc.**

findet nur noch bis nächsten Freitag statt, und sind die Preise, um gänzlich zu räumen, **nochmals bedeutend herabgesetzt.**

**S. Rosenthal.**

---

Schwarz

**Leine**

**Nähmaschinen Spools!**

**Jelie 500 Jards**

**12** Kreuzer

bei Balth. Schmitt, **Vierröhren-brunnen.**

---

## 5% garantirte Brünn. Rossitzer Prioritäts-Obligationen.

Auf die von der Oesterreichischen Staatsbahn-Gesellschaft für obengenannte Linie ausgegebenen Prioritäten sind wir beauftragt, Anmeldungen von heute an bis 6. März c. zum ersten von 91¼% spesenfrei entgegenzunehmen.

Prospekte liegen bei uns zur Ansicht offen.

Würzburg, den 27. Februar 1873.

**Bloch & Co.**

---

**Frische Schellfische und Bückinge zum Roh-essen** empfiehlt

**Wilhelm Simon,**
Eichhornstraße.

2b

---

## Populär wissenschaftliche Vorträge.

Der nächste Vortrag findet Mittwoch den 12. d. Mts. statt.

**Bürgerverein.**
**Kaufmännischer Verein.**
**Polytechnischer Verein.**

---

2950 2b) Ein **Gartenhaus** mit Schieferbedachung ist zu verkaufen und ca. **100 Fuhren**

**gute Garten-Erde** sind zu haben bei Bautechniker Köhler, Sanderglacisstraße Nr. 9.

---

Seit Jahren **bewährt!!** und durch seinen allbekannten **ehrenvollen Ruf** einer weitern Anpreisung wohl nicht bedürftig ist 1152

**Med. Dr. Herbst's**

## Haus-Balsam!

ein mit spezieller Sachkenntniß aus den edelsten Heil-Pflanzen bearbeitetes **Nervinum.** Dasselbe theils innerlich, theils äußerlich anwendbar, ist — zunächst für funktionelle **Verdauungs**-Störungen und deren **Folgen** (Blähungen, Appetit- und Schlaflosigkeit, Erbrechen, Magenkrampf, Leibschmerzen, Diarrhoe ꝛc. ꝛc.) für **Krämpfe** überhaupt, nervöse Schwindel- und **Ohnmachts**-Anfälle, ebenso trefflich aber auch für **Wunden** jeder Art (selbst durch Verbrennung), die es ungleich schneller und schöner heilt, als die meisten Salben oder Pflaster, sowie für leichtere **rheumat.** Affectionen — in Original-Flacons zu 24 kr. und 16 kr. nebst Gebrauchs-Anweisung stets **ächt** zu beziehen durch die **Einhorn**-Apotheke von Eugen Roth in **Würzburg** und den Apotheken in **Arnstein, Aub, Fladungen, Hammelburg, Karlstadt, Ochsenfurt, Rothenfels & Urspringen.**

---

Indem ich hiermit anzeige, daß sich mein Geschäft **Carmelitengasse Nr. 11** befindet, empfehle ich mich bei allen vorkommenden Arbeiten. [2886 3c

**Georg Dürr,** Spenglermeister.

---

## Leutnerische Hühneraugen-Pflästerchen

empfiehlt 3 Stück zu 12 kr., im Dutzend sammt Anweisung zu 42 kr. Verkaufs-Depot bei **G. J. Mohr,** Schustergasse.

---

## Bekanntmachung.

Aus dem Gemeindewalde von Tauberrettersheim werden **Donnerstag den 20. März c., früh 10 Uhr** versteigert:

47 Eichenstämme, geeignet zu Holländer, Schwellen, Bau- und Nutzholz,
55 Ster Eichen-Scheit-, Knorz- und Astholz,
2 Hunderte Eichenastwellen.

Tauberrettersheim, 1. März 1873.

**Fries,** Bürgermeister.

---

2827 Ein kleineres Parterre-Lokal, **Werkstatt** oder **Gewölbe** wird sogleich oder später zu miethen gesucht Näh. Exp.

(2994) Es sind täglich **Osterkuchen (Matzen)** zu haben.

**Heimann,**
Neubaugasse.

2b

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 26 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 18 M. früh u. 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 50 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 16 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.

№ 55 Mittwoch den 5. März 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Ein Urtheil aus Beamtenkreisen.

Die allgemeine und trotz der jüngsten Gehaltsaufbesserung sprüchwörtlich gebliebene traurige Lage der niederen Beamten und Bediensteten, welche mit ihren Bezügen im Strome der gegenwärtigen volkswirthschaftlichen Bewegung untergehen, soll die Aufmerksamkeit der Staatsregierung auf die Herstellung von Beamtenwohnungen und Serviegeldern gelenkt haben.

Es wäre jedenfalls ein erfreuliches Zeichen der Zeit und gewiß nicht mehr zu früh, wenn die Staatsregierung endlich einmal die nothwendige Initiative zur definitiven Lösung der Gehaltsfrage ergreifen würde; denn daß in dem Charakter der stattgehabten Gehaltsaufbesserung, welche überdieß an vielen Beamten und Bediensteten spurlos vorübergeschlichen ist, kein Anhaltspunkt eines definitiven Abschlusses derselben gefunden werden kann, bedarf nach der Lage der allgemeinen Beurtheilung, welche die gegenwärtigen Zeitverhältnisse erfahren, keines Beweises. Diese den niedern Beamten und Bediensteten in homöopathischen Dosen gereichte Aufbesserung, welche zur Zeit bereits Niemand mehr zählt, trägt den gewöhnlichen Bedürfnissen des Lebens in keiner Weise Rechnung, und gleicht, um das Urtheil eines Spaßvogels anzuführen, einem Quintchen Schmalz auf einer Wassersuppe.

Geleitet von derartigen Erwägungen scheint man nun an maßgebender Stelle eine endgiltige Lösung dieses wunden Fleckes in der Weise realisiren zu wollen, daß man den schwer bedrängten Beamten und Bediensteten durch Errichtung von Beamtenwohnungen und Gewährung von Serviegeldern die nothwendige Hilfe bringt. Es läßt sich im Allgemeinen nicht mit Erfolg bestreiten, daß der Hauptgrund der Calamitäten, die einen Theil der Beamten oft bis zur Verzweiflung bringen könnten, in der schrecklichen Höhe der Miethpreise und ferner in der gleichheitlichen Bezahlung derselben ohne billige Rücksichtnahme auf die Lebensverhältnisse des ihnen angewiesenen Aufenthaltsortes zu suchen ist. Da der Beamte seinen Aufenthalt nicht wählen und denselben nicht nach seinem Ermessen wechseln darf, so liegt in der bisherigen gänzlichen Ignorirung dieser Verhältnisse eine nicht zu rechtfertigende Härte und Unbilligkeit, die die Staatsregierung nach Möglichkeit auszugleichen die Pflicht hat. Welche Unbilligkeit liegt nur darin, daß der Staat einem Beamten die großen Vortheile einer Amtswohnung gewährt, während er dem Andern die Zumuthung macht, sich mit seiner ganz kargen Löhnung ohne Gewährung irgend einer Entschädigung von einem herzlosen Hausbesitzer nach Belieben ausplündern zu lassen? Oder ist es billig, die theuersten Gegenden Bayerns, die Lebensverhältnisse in den größten Städten ganz zu ignoriren und Alles über Einen Kamm zu scheren, wie man es bisher gethan hat? Daran gingen viele Familien finanziell zu Grunde.

Doch die Staatsregierung hat die Mittel in der Hand, diese Verhältnisse nach dem Maßstabe rechtlicher Beurtheilungen, so wohl durch Herstellung von Amtswohnungen und beziehungsweise Gewährung einer angemessenen Entschädigung, als auch durch Einführung von Serviegeldern auszugleichen. (Bayr. Landb.)

## Tagsneuigkeiten.

Der Concurs zur Aufnahme in eine Pfründe des Juliusspitals dahier findet für weibliche Supplikanten am Montag den 26. Mai l. Js., für männliche am Dienstag den 27. Mai l. Js., jedesmal Vormittags 8 Uhr beginnend, im Pfründneraufnahmslocale des Juliusspitales statt. Die Gesuche um eine Pfründe sind längstens bis 15. April l. Js. einzureichen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 26. Februar 1873.** (Schluß.) Ablehnung eines Antrags der kgl. Eisenbahnverwaltung auf Freilassung der Eisenbahnrealitäten von Gemeindeumlagen. — Das städtische Haus, Augustinergasse Nro. 10, soll gegen die Straße wie gegen den Hof mit Dachrinnen versehen werden. — Vermiethung eines Raumes in der Schrannenhalle auf 3 Wochen. — Beschlußfassung über mehrere Verpflegskostenfragen. — Genehmigung der Baugesuche des Zimmermeisters K. Haßlacher, Privatiers M. Hofmann, des städtischen Bauassistenten Lutz, Maurermeisters Johann Speth, Maurermeisters Nikolaus Lausmer, des Viertelmeisters Andreas Fehling, Holzhändlers Julius Egelhaaf, des praktischen Arztes Dr. Roßbach und des Bautechnikers Andreas Köhler. — Genehmigung des Wirthschaftstransferirungsgesuches der Cartkuchnerswittwe Eva Bişing. — Nikolaus Schneyer erhält die Erlaubniß zum Wirthschaftsbetriebe. — Verleihung zweier Heimathrechte unter gesetzlichem Vorbehalte. — Anweisung einer Lehrgeldhälfte aus der Kantor Horn'schen Stiftung.

Bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg kommen diese Woche zur öffentlichen Verhandlung: am 6. März Nachmittags 3—6 Uhr Jakob Hofmann, lediger Eisenbahnarbeiter von Rottenau, wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit, Adam Brohr, verheir. Schuhmacher von Volkach, wegen Betrugs, und Barbara Will, ledige Zugeherin von Rieckendorf, z. Zt. hier, wegen Diebstahlsverbrechens; am 7. März Nachmittags 3—6 Uhr die Berufungen des Johann Teppisch von Geldersheim in Sachen gegen Andreas Reißmann und Johann Weißkopf von Holzhausen, wegen Beleidigung, des Schafknechts Michael Stiefler von Buch, z. Zt. in Reitstedt, wegen unbefugter Hütung, des St.-A.-Vertreters am k. Landgerichte Dettelbach in Sachen gegen Johann Wilcher, Bauer von Brück, wegen Uebertretung der Feldpolizeiordnung, des Oekonomen Gg. Wolter und der Barbara Rebelkager Ww. von Kaltensondheim, wegen Forstfrevels, dann des St.-A.-Vertreters am k. Landgerichte Würzburg r. M. in Sachen gegen den

Büttnermeister Georg Reinschrodt von Thüngersheim wegen Jagdfrevels.

(Stadttheater.) Nachdem noch in letzter Stunde Hr. Professor Wilhelmj seine für morgen bestimmte Hieherkunft telegraphisch absagte, ist es Hrn. Direktor Reimann gelungen, das Virtuosen-Geschwisterpaar Heermann in Frankfurt (Violine und Harfe) für ein Concert morgen zu gewinnen. Hr. Concertmeister Hugo Heermann reiht sich den ersten Virtuosen auf seinem Instrumente würdig an und ist sein Name in der musikalischen Welt rühmlichst bekannt, während seine Schwester nicht minder auf der Harfe excellirt, weßhalb wir nicht versäumen wollen, auf deren morgiges Auftreten ganz besonders aufmerksam zu machen. — Gounod's „Faust," mit Herrn Lederer von Darmstadt in der Titelrolle und als Benefiz für Frl. Emma König hatte gestern ein überaus zahlreiches Publikum angezogen, welches die vorzüglichen Leistungen dieses Künstlerpaares durch vielen Beifall und Hervorruf ehrte. Frl. König wurde bei ihrem Erscheinen auf das Wärmste begrüßt, und zahlreiche Kränze und Bouquets wurden der geschätzten Benefiziantin zugeworfen. Die Darstellung der Oper gehörte im Ganzen zu den besten der Saison.

(Eingesandt.) Die grausame und verbrecherische Herzlosigkeit, mit welcher alljährlich um die Fastenzeit von den mit dem Einsammeln von Froschschenkeln beschäftigten Personen diesen Thieren die Schenkel oft noch bei lebendigem Leibe abgeschnitten werden, veranlaßt uns, vor diesem strafbaren Unfuge dringendst zu warnen. Man sieht oft diese armen Thiere an Gräben und Bächen mit abgeschnittenen Schenkeln noch acht Tage lang leben und es ist Pflicht für alle fühlenden Menschen, jene rohe Personen zu belehren und darauf aufmerksam zu machen, daß nicht nur die Religion eine solche Grausamkeit zu ihren schweren Sünden rechnet, sondern dieselbe jetzt auch überall nach dem weltlichen Gesetz mit Gefängniß- oder Geldstrafe belegt wird.

Lohr, 3. März. Die gestern in Gelnhausen abgehaltene Versammlung betreffs des Bahnbaues Gelnhausen-Partenstein (ev. Lohr) erfreute sich einer zahlreichen Betheiligung; es waren die oberhessische Eisenbahn-Gesellschaft, der Handelsverein Gießen, die Städte Gießen, Gelnhausen und Lohr, sowie fast die sämmtlichen dazwischen liegenden Gemeinden vertreten. Als Resumé der ganzen, fast 2 Stunden dauernden Verhandlungen läßt sich mittheilen, daß der Conzessionirung der Strecke Gelnhausen-Partenstein, die hessisches, preußisches und bayerisches Gebiet berühren würde, von Seiten keines dieser Staaten ein Hinderniß im Wege steht, wenn die auf ca. 5 Millionen Thaler veranschlagte Bausumme aufgebracht und die Zinsengarantie erlangt ist. Letzteres anzustreben und zu erreichen, ist der nächste, hochwichtige Zweck des Comites. Möge er recht bald und vollständig gelingen!

(L. Anz.)

Nürnberg, 3. März. Die Nachricht von der Nichteinlösung der fälligen Coupons der Oregon- und Kalifornia-Bonds hat hier große Aufregung verursacht. Eine große Anzahl Einwohner, namentlich auch kleinere Kapitalisten ließen sich durch Zureden und durch die (wie inzwischen nachgewiesen wurde, unrichtigen) Angaben des Prospektes verleiten, von erwähntem Papiere zu kaufen. Vor Jahresfrist wurde dasselbe zum Kurse von 75 emittirt, und heute ist der Kurs bereits auf 34 gesunken! Zu der dieser Tage in Frankfurt stattfindenden Versammlung von Bondsbesitzern wird voraussichtlich auch die hiesige Stadt ein ansehnliches Kontingent stellen.

In Regensburg starb ein einjähriger Knabe in Folge Unverstandes seiner Mutter. Dieselbe, in der Waschküche beschäftigt, setzte das Kind auf den Deckel des Kessels, dessen Inhalt im stärksten Sieden sich befand; der Deckel scheint nicht gut gepaßt zu haben, er schnappte über, und das Kind fiel in das brodelnde Wasser.

Straubing, 2 März. Heute Morgen halb 5 Uhr wurde ein Metzger von Bogen, der mit 800 fl. von Regensburg gekommen und hier übernachtete, bei der hiesigen Schiffbrücke von 2 Strolchen, die vermuthlich von seinem Gelde Kenntniß erlangt hatten, angefallen, beraubt und verwundet, zum Glücke aber nicht tödtlich.

München, 3. März. Gestern trat, abgeordnet von mehreren hiesigen technischen und diesen verwandten Vereinen, hier ein größeres Comité zusammen, welches es sich zur Aufgabe setzt, Mittel aufzubringen, um Lehrern, Arbeitern ec. ec. die Möglichkeit zum Besuch der Wiener Weltausstellung zu schaffen. Auch die Kreisregierung ließ sich in diesem Comité durch einen ihrer Räthe, Hrn. Kopp, vertreten. In erster Reihe soll auf möglichst zahlreiche Betheiligung der oberbayerischen Städtebehörden und technischen Vereine hingearbeitet und zu diesem Zwecke ein Schreiben entworfen werden, welches die genannten Corporationen zur Antheilnahme an diesem Unternehmen auffordern soll.

München, 3. März. Heute Nacht machte ein im 16. Lebensjahre stehender Schüler im Hofraum eines Hauses an der Briennerstraße in München den Versuch, sich durch einen Terzerolschuß in die Brust zu tödten; sein Mangel an Kenntniß in der Behandlung von Feuerwaffen vereitelte den verzweifelten Entschluß, so daß er sich nur eine unerhebliche Verwundung beizubringen vermochte. Was denselben zu dem traurigen Schritte bewog, ist bis jetzt noch nicht hinlänglich aufgeklärt.

Darmstadt, 2. März. Der heute zu Wiesbaden abgehaltene Turntag des Mittelrheinkreises erklärte bezüglich des von dem geschäftsführenden Ausschuß der deutschen Turnerschaft gestellten Antrags wegen Deckung eines Defizits von 1000 Thlrn. beim stattgehabten Bonner Turnfest, für welche die allgemeine deutsche Turnerschaft eintreten soll, daß er schon aus prinzipiellen Gründen einen Beitrag zur Deckung dieses Defizits nicht geben kann, daß es dagegen den einzelnen Vereinen dringend zu empfehlen ist, wenn nur irgend möglich, einen Beitrag zur Deckung des Defizits nach Bonn zu senden, um dadurch die Fortexistenz des Bonner Vereins nicht in Frage zu stellen.

Dessau, 27. Febr. Die blutige Tragödie, die sich am 2. Januar im Hause des hiesigen Photographen Berndt abspielte, erhielt in der heutigen Verhandlung vor dem Schwurgericht ihren Abschluß. Der Hofopernsänger Weiß unterhielt, wie der ec. Berndt glaubte, mit der Hofopernsängerin Kreßel-Berndt, des Letztern Gattin, einen verbrecherischen Umgang. Am genannten Abend überraschte der beleidigte Ehegatte den ec. Weiß in Gesellschaft seiner Gattin in seiner Wohnung und erstach ihn bei dieser Gelegenheit. Die Zeugenaussagen und die Beweisaufnahme lieferten ein für den Angeklagten so günstiges Resultat, daß die Geschwornen die Frage wegen Todtschlags verneinten und nur die wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge bejaheten. Der Staatsanwalt betonte in seinem Plaidoyer selbst mildernde Umstände, welche in der beleidigten Ehre des Angeklagten ihren Grund hätten, so daß das Urtheil das mildeste Strafmaß — 6 Monat Gefängniß — über denselben verhängte. Auch wurde die sofortige Entlassung aus der Haft ausgesprochen.

Wiesbaden, 3. März. Die Abreise des Kronprinzen ist nunmehr definitiv auf den 10. l. M. festgesetzt.

Ems, 3. März. In Ergänzung einer telegraphischen Meldung kann noch mitgetheilt werden, daß gestern Seitens des russischen Hausministers Grafen Adlerberg die telegraphische Anfrage hier eintraf, ob das Becker'sche Bade- und Logirhaus „Zu den vier Thürmen" für die Zeit vom 1. Juni bis 15. Juli zur Disposition des Kaisers von Rußland gestellt werden könne. Eine bejahende Antwort ist sofort nach Petersburg abgegangen; höchst wahrscheinlich wird die ganze russische Kaiserfamilie während der genannten Zeit wieder hier zur Kur verweilen.

Essen, 1. März. Aus der weltberühmten Krupp'schen Gußstahlfabrik soll die Wiener Welt-Ausstellung mit zwei Produkten beschickt werden, die alles was aus diesem Etablissement schon hervorgegangen bei weitem übertreffen sollen. Es sind dieß 1) eine Riesenkanone von Gußstahl, deren Rohr 6,7 Meter lang ist, 1,46 Meter im Durchmesser hat und 760 Ctr. wiegt; 2) ein Gußstahl-Block, 4 Meter lang und 1½ Meter im Durchmesser. Das Gewicht desselben beträgt gerade 1000 Ctr. Mitte dieses Monats sollen diese beiden Colosse, Wunderwerke deutscher Industrie mittelst eines Extrazuges über Gießen, Nürnberg, Passau nach Wien transportirt werden, und zwar auf zwei dem Krupp'schen Etablissement gehörigen Wagen mit je 6 Achsen und 1000 Ctr. Tragkraft.

Berlin, 4. März. Den fortfeiernden Droschkenfahrherrn ging heute eine letzte Aufforderung des Polizeipräsidiums zur sofortigen Indienststellung ihrer Fahrzeuge bei Meldung sofortiger Konzessionsentziehung zu.

Aus dem Seehafen Palamos bei Gerona wird von einem unglücklichen Ereignisse berichtet, welches in eigenthümlichem Zusammenhange mit der neuesten politischen Umwälzung in Spanien steht. Eine Kriegsschaluppe lief dort ein, deren Kapitän von der Abdankung des Königs noch nichts erfahren hatte. Da er von einem anderen Schiffe mit dem Rufe: „Es lebe die Republik!" begrüßt wurde und hierin eine hochverrätherische Hand-

lung, vielleicht einen Versuch, seine Mannschaft zur Meuterei zu verlocken, erblickte, so ließ er gegen das Schiff Feuer geben, und das Mißverständniß wurde erst aufgeklärt, als mehrere Leute getödtet oder verwundet waren.

**Lissabon**, 3. März. König Amadeus schiffte sich gestern Abend mit seiner Familie ein, angeblich zur Fahrt nach Genua. Die Familie des Königs, der Hof und die Minister gaben ihm das Geleit. Die portugiesischen und fremden Kriegsschiffe salutirten, die spanischen Hofbeamten und Offiziere reisten nach Madrid zurück.

## Ausland.

**Frankreich.** **Versailles**, 3. März. Thiers hatte eine Zusammenkunft mit Arnim. Die Unterhandlungen mit Deutschland sind im besten Fortgange begriffen. — Aus einer Aeußerung des Präsidenten der Republik gegenüber einigen Deputirten der Rechten wäre — der „Agence Havas" zufolge — zu entnehmen, daß er morgen sich in der Nationalversammlung über die Tendenz der Botschaft aussprechen, die Gesetzmäßigkeit der gegenwärtigen Regierungsform anerkennen, aber für die Nationalversammlung das Recht beanspruchen werde, über die endgültige Regierungsform zu entscheiden. Thiers würde ferner, so lange die Republik besteht, die Mittel zur Aufrechterhaltung der Organisation beanspruchen.

**Schweden.** **Stockholm**, 4. März. Der Herzog von Dalarne (jüngerer Bruder des Königs, geb. 1831) ist heute Morgen $8\frac{1}{2}$ Uhr gestorben. Die Wendung in der Krankheit des Herzogs, welche dessen Tod herbeiführte, trat erst heute Nacht ein, nachdem sich der Herzog noch gestern wohler gefühlt hatte.

---

## Nachschrift.

Vom k. Staatsministerium des Innern und dem k. Staatsministerium der Finanzen erging aus Anlaß einer Anfrage der Thierärzte folgende Entschließung: Die früher bestandene dienstliche Unterordnung des thierärztlichen Personals unter die amtlichen Menschenärzte ist durch die allerhöchste Verordnung vom 20. Juli v. Js., das Civilveterinärwesen betreffend, aufgehoben; die Vorschrift der Ministerialentschließung vom 18. Juli 1824 über die Contrasignirung der Conti der Thierärzte durch die Gerichtsärzte ist sohin nicht mehr anwendbar. Dagegen hat fortan bezüglich der Liquidation der Thierärzte über Gebühren, welche der Staatskasse zur Last fallen, eine technische Revision durch den Kreisthierarzt stattzufinden, die bezüglichen Liquidationen sind deßhalb zu diesem Behufe von den Distriktsverwaltungsbehörden an die k. Regierungen, Kammer des Innern, einzusenden, welche dieselben nach vollzogener technischer Revision an die k. Regierungs-Finanzkammer zur finanziellen Prüfung und Einweisung abzugeben hat. Die Normativ-Entschließung vom 13. Dezember 1868, die Geschäftsvereinfachung, hier die thierärztlichen Liquidationen betreffend, tritt hienach außer Wirksamkeit.

Vom Staatsministerium des Innern wurde eine Verfügung bezüglich der Dienstbekleidung der Straßenwärter auf den Staatsstraßen erlassen.

Mit Annahme des nun für das gesammte deutsche Heer giltigen Reichs-Kriegsdienstgesetzes wurde die Dienstzeit in der Reserve, welche bis dahin in Bayern nur 3 Jahre dauerte, auf 4 Jahre erhöht und konnte deßhalb im Jahre 1872 ein Uebertritt von Reservisten in die Landwehr nicht stattfinden; in Folge der starken Einstellungen im Jahre 1866, welche nunmehr nach siebenjähriger Dienstzeit aus der Reserve in die Landwehr übertreten, erhält letztere einen so bedeutenden Zuwachs, daß die im Kriegsdienstgesetze vorgesehenen 32 Landwehrbataillone vollständig formirt werden können, was im Kriege 1870 noch nicht der Fall sein konnte. Der Uebertritt der Reservisten des Jahrganges 1866 in die Landwehr wird gleichzeitig mit der Entlassung des Jahrganges 1870 in die Reserve am 1. Juli l. Js. stattfinden.

An Stelle des in den Reichsdienst übergetretenen Oberinspektors und Vorstandes des commerciellen Bureaus bei der k. Generaldirektion der Verkehrsanstalten, Betriebsabtheilung, Herrn G. Mathaus, ist der Oberinspektor beim Oberpost- und Bahnamte Würzburg Hr. Carl Meyer einberufen worden.

---

Bei der Ziehung der 1864er Loose haben außer den bereits mitgetheilten vier höchsten Preisen gewonnen: je 5000 fl. S. 931 GN. 51 und S. 1130 GN. 9; je 2000 fl. S. 733 GN. 33, S. 838 GN. 73 und S. 1597 GN. 57; je 1000 fl. S. 838 GN. 11, S. 931 GN. 5, S. 1130 GN. 30, S. 1597 GN. 10 und GN. 25, und S. 3024 GN. 94; je 500 fl. S. 221 GN. 25, S. 733 GN. 12, 38, 68 und GN. 94, S. 838 GN. 19, 74 und GN. 83, S. 931 GN. 18, S. 1130 GN. 65 und GN. 68, S. 1597 GN. 50, 70 und GN. 88, und S. 3527 GN. 76; je 400 fl. S. 221 GN. 7, 17, 33, 47, 60, 81 und GN. 92, S. 733 GN. 61 und GN. 100, S. 838 GN. 34, 35 und GN. 57, S. 931 GN. 16, 68, 77 und GN. 97, S. 1130 GN. 5, S. 1597 GN. 6, 24, 32, 46 und GN. 93, S. 3024 GN. 21, 36, 60, und GN. 73, und S. 3527, GN. 40, 57, 81 und GN. 95. Auf alle übrigen in den verloosten acht Serien enthaltenen Gewinn-Nummern fällt der geringste Gewinnst von je 175 fl. Oe. W.

---

**Börsenbericht.** **Frankfurt**, den 4. März. Der Verkehr an heutiger Börse concentrirte sich fast ausschließlich auf Creditaktien, deren Superdividende nun endlich offiziell bekannt geworden. Sie beträgt 22 fl., wobei 600 000 fl. in den Reservefonds gelegt werden. Der höchste Cours konnte jedoch nicht behauptet werden, da Berlin den unsrigen nicht ganz entsprechende Notirungen gesandt hatte, und gingen Creditaktien später wieder bis auf $367\frac{1}{2}$ zurück. Es wurden heute viele Prämien darin auf Ultimo April zu $6\frac{1}{2}$—7 fl. abgeschlossen. Vor dem großen Geschäft in Credit verschwand das in Staatsbahn und Lombarden fast gänzlich. Doch verkehrten beide Effekten zu festen Coursen in guter Haltung. Der Geldstand hat, wie in Berlin, so auch hier etwas angezogen und war der Zinsfuß für Effekten 5—$5\frac{1}{2}$%. Von Bahnen Vorarlberger $1\frac{1}{2}$ fl. besser. Von Banken deutsche Effektenbank beliebt und $1\frac{1}{4}$% höher. Darmstädter Bank 5 fl. matter. Bankverein offerirt und $2\frac{1}{4}$% niedriger. Provinzial, Continental und Meininger ebenfalls matter. Wechslerbank 2%, Baubank $1\frac{1}{2}$% höher. Oesterreich. Nationalbank unverändert. Staatsfonds ohne Bewegung Papierrente $\frac{1}{8}$% besser. Spanier matter. — **Abends $6\frac{1}{2}$ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien $367\frac{1}{4}$ bez., Deutsche Vereinsbank $141\frac{3}{4}$ bez. Staatsbahn $361\frac{3}{4}$ bez., Lombarden $201\frac{3}{4}$ bez., Silberrente $68\frac{5}{16}$ bez. Papierrente $66\frac{1}{8}$ bez., Spanier $23\frac{5}{16}$—$\frac{1}{4}$, Frankfurter Wechslerbank $105\frac{1}{2}$ bez., Effektenbank 119—$\frac{1}{4}$ bz. Fest.

Bayerische 5% Obligat. $101\frac{1}{2}$ bez., $4\frac{1}{2}$% $100\frac{1}{4}$ bez., 4% $94\frac{1}{4}$ G., Grundr.-Ablös.-Obl. $94\frac{3}{4}$ G, Prämien-Anleihe $116\frac{1}{2}$ G., Bayer. Ostbahn $128\frac{1}{4}$ bez., neue Em. $114\frac{7}{8}$ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. $14\frac{1}{4}$ b.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57——58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. $25\frac{1}{2}$—$26\frac{1}{2}$ kr., Wechsel auf Wien $107\frac{1}{8}$—$\frac{3}{8}$ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

3119

# Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß unser guter Gatte, Schwager und Onkel

**Herr**

## Christoph Siebenbürger,

Bürger und Wildpretshändler dahier,

nach längerem Leiden, jedoch unerwartet schnell, gestern Abend 8 Uhr, versehen mit den Tröstungen der heiligen Religion, sanft entschlafen ist.

Würzburg, den 5. März 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

## Weinversteigerung.

Der Unterzeichnete versteigert

**Montag den 24. März,**

**früh 9½ Uhr anfangend,**

im kleinen Theatersaale dahier

ca. 250 Eimer weiße Franken-, Pfälzer- und Elsäßer-Weine,
ca. 250 Eimer rothe Elsäßer-, Ungar- und Bordeaux-Weine
in schicklichen Parthien, und ladet Käufer mit dem Bemerken höflichst ein, daß vom 17. März bis zum Versteigerungstage die Weine täglich von 9—12 Uhr Vormittags an den Fässern probiert werden können.

Würzburg, im März 1873.

**Anton Minoprio.**

---

## Bücher-Versteigerung.

Die zum Nachlasse des Herrn Stadtpfarrers **A. Ernstberger** gehörigen **Bücher** vorzüglich theologischen, besonders homiletischen Inhalts, Jugend- und zeitgeschichtliche Schriften, wie auch ein zerlegbarer polirter **Bücherschrank** mit Glasthüren, werden

**Dienstag den 11. März**

**und an den folgenden Tagen — Nachmittags 2 Uhr** — im Pfarrhause bei St. Burkard, wo das Verzeichniß zur Einsichtnahme offen liegt, gegen Baarzahlung versteigert.

Würzburg, den 4. März 1873.

Das Testamentariat.

---

## Wein-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaft des Herrn Stadtpfarrers A. Ernstberger werden

**Donnerstag den 13. März Vormittags 9 Uhr**

1) beiläufig 15 Eimer Wein der Jahrgänge 1859, 68, 69 und der Lage Mainleite, Oberleinach, Tauber;
2) 17 kleine Fässer von 4½—¼ Eimer;
3) Faßunterlagen, Flaschengestelle, Handlalter, Trichter,

im Pfarrhause bei St. Burkard gegen Baarzahlung dem öffentlichen Striche ausgesetzt.

Würzburg, am 4. März 1873.

Das Testamentariat.

---

## Bekanntmachung.

Verlassenschaft des Partikuliers Carl von Heß zu Kissingen betr.

Meinem Ausschreiben vom 24. Februar l. Js. trage ich in Folge gestellten Antrages abändernd nach, daß die vorhandenen Waffen, Jagdgeräthe, Bilder, Bücher, Leibwäsche und Kleidungsstücke am Termine vom 6. März l. Js. **nicht zum Striche kommen.**

Kissingen, den 3. März 1873.

Der Verlassenschaftskommissär.

**Heller,** k. Notar.

---

## Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf hiesiger Markung, welche einen Jagdbogen bildet, wird am

**Samstag, den 8. d. Mts.,**

**Vormittags 9 Uhr**

im hiesigen Rathhause einer nochmaligen Versteigerung unterbreitet.

Eibelstadt, am 1. März 1873.

Stadtverwaltung.

**Schubert,** Brgrmstr.

Herrmann, Stadtschr.

---

**Block-Chocoladen** von 28—42 kr. das Pfd., **Malz-Chocolade** in Tafeln à 6 kr. und **Malz-Chocolade-Pastillen** empfiehlt die Dampf-Chocolade-Fabrik von

**W. F. Wucherer & Co.**

vor dem Neuthore.

Niederlage bei

**Conditor Ernst Mümpfer.** (6c

---

## Empfehlung.

3008 2b) Eine gesetzte **Person**, die längere Jahre bei Herrschaften und im Pfarrhofe als Köchin und Haushälterin vorstand, die empfehlendsten Zeugnisse besitzt, wünscht eine ähnliche Stelle hier oder auswärts. Der Eintritt sofort.

Näheres im **Koch**'schen Stellenvermittlungs-Bureau, Maulhardsgasse Nr. 1.

---

3070 3a) Ein **Goldarbeiter-Gehülfe**, der auch gut in Reparaturen gewandt ist, kann gegen hohen Lohn in einer größeren Stadt dauerhafte Beschäftigung finden.

Näh. in der Exp.

---

3062) Auf 1. Mai sind **5 Zimmer**, Magdkammer, Küche, nebst Boden, Keller, Holzlage ꝛc. ꝛc. zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

3060) Ein großer **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, für eine Wirthschaft geeignet, ist zu verkaufen.

Schreiner **Sell,**
Rittergasse Nr. 5.

---

3069) Für eine Apotheke wird ein **Stößer** gesucht. Wo? sagt die Expedition.

---

3057) **Möbeln werden in und außer dem Hause schön polirt, sowie reparirt; ebenso auch Alterthümer. — Zu erfragen Domstraße Nr. 30, über 1 Stiege.**

---

## Zündhölzer,

**unübertreffliche,** 90er in Papier à fl. 36, do. 95er in Spahnschachtel à fl. 44, do. 75er à fl. 41 pr. 1000 Pack ab Nürnberg. Kiste frei bei **L. Ringler,** Glockenhofstraße.

(2528 3)

---

## Ein Hausknecht

wird gesucht. Stabilständig und gute Zeugnisse Vorbedingung.

Näh. in der Exp. (3061

---

422) Ein **Sopha mit 6 Stühlen** ist zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

---

2919 Ein geeigneter **Lagerplatz** für Holz wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped.

---

**Gestorbene.**

Jakob Schmitt, Telegraphendiener, 45 J. a. — Dorothea Herrmann, Regierungsdienersfrau, 58¼ J. a. — Friedrich Sebastian Bauer, Schneiderskind, 1 J. a. — Anna Steinam, Privatiere, 81 J. 2 M. a

---

**Ankauf größerer Bibliotheken, sowie einzelner Werke zu den höchsten Preisen.**
**J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung, Theaterstraße.**

---

1290 6) **Altes Guß- & Schmelzeisen, sowie Kupfer, Messing, Zinn, Blei & Zink kauft in kleinen & großen Parthien zu sehr hohen Preisen**

**Alb. Abraham,**
**Glockengasse Nr. 11.**

---

## Haus-Verkauf.

2691 3b) In schönster Lage vor der Stadt ist ein in den letzten Jahren ganz solid gebautes Haus mit drei Wohnungen von je 4 Zimmern nebst allem Zugehör und Gärtchen billig zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

---

## Saat-Offerte.

Weißer amerikanischer Pferdezahnmais,
Probsteier Hafer und Gerste,
Frühe amerikanische Rosenkartoffel,
Späte, neue amerikanische do.

**J. W. Wunderlich,**
Samenhandlung
in Frankfurt a/M.
(2704 3c)

---

## 100 Mille

feine importirte Havanna-Cigarren, **à Mille 30 Thlr.** — Probekistchen zu 50 u. 100 Stück werden gegen Einsendung oder Nachnahme von **1½** und **3 Thlr.** versandt durch das Cigarren-Engros-Geschäft von

**Th. Laube & Co.**
**in Hannover.**

Nichtconvenirendes wird umgetauscht.
2560 4b)

---

2465 3) Ein **größeres Logis** in der Nähe des Julinsspitals ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

2900 Eine gewandte **Köchin**, die sich auch allen anderen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gegen guten Lohn auf Ziel Ostern gesucht. Näh. Exped.

---

2941 2) **6 Zimmer** nebst Zugehör und **1 Zimmer,** Alkoven, Küche ꝛc. zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

---

2936 3b) Ein **Sattlerlehrling** wird gesucht. Näheres Domstraße Nr. 60

---

**2 junge Piphühner** sind zu verkaufen. Näh. in der Expedition. (3051

## Bekanntmachung.

Besetzung innerer Pfründen der ꝛc. Hübers-Pflege dahier betr.

Zum Zwecke der Verleihung **innerer** Pfründen der ꝛc. Hübers-Pflege dahier findet am

Donnerstag den 13. curr.

beginnend Vormittags 9 Uhr Tagfahrt im magistratischen Sitzungssaale statt.

Anspruch auf Verleihung einer Pfründe haben arme alte, unvermögliche weibliche Dienstboten, welche **wenigstens 20 Jahre** bei hiesigen Bürgersleuten treu und redlich gedient, sich nicht verheirathet und sich stets sittlich betragen haben.

Diejenigen, welche sich um eine Pfründe bewerben wollen, haben **bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung:**

1) ihre Gesuche innerhalb 8 Tagen von heute an entweder im Sekretariate des Armenpflegschafts-Rathes zu Protokoll zu geben oder schriftlich dahier einzureichen, und hiebei
2) die erforderlichen Belege, namentlich also ihre Dienstbotenbücher und ein Zeugniß darüber beizubringen, daß sie niemals außerehelich geboren und überhaupt sich stets gesittet verhalten haben;
3) an der bemerkten Tagfahrt sich entweder persönlich zu stellen, oder, falls sie durch Krankheit u. s. w. am Erscheinen verhindert sind, sich durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen.

Würzburg, den 28. Februar 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. **Zürn**. Rhein.

## Bekanntmachung.

Zufolge Beschlusses der Generaldirektion der k. b. Verkehrsanstalten, Bauabtheilung in München vom 27. Februar 1873 Nr. 4012 und vorbehaltlich deren Genehmigung sollen für den Bedarf der unterfertigten Behörde im Wege

**mündlicher oder schriftlicher Angebote**

die Lieferung folgender Materialien vergeben werden, nämlich:

1) 148 Kbm. Rundholz,
2) 238 Kbm. kantiges Holz zu Zangenhölzern, Spundpfählen und Spunddielen,
3) 160 Stck. Rüstdielen,
4) 3000 Zllpfd. Pfahlschuhe und Bolzen,
5) 4600 Zllztr. hydraulisches Kalkmehl,
6) 967 Kbm. Bruchsteine aus Dolomit oder Jurakalk,
7) 220 □ Meter 0,2 Meter hohe Pflastersteine aus Dolomit,
8) 393 Kbm. Vorsetz- und Hausteine aus Muschelkalk oder Dolomit,
9) 320 Kbm. Sand aus der Donau oder Wörnitz.

Die Bedingnisse und Detail-Verzeichnisse des Bedarfes liegen vom Heutigen an bei der unterfertigten Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor.

Die Offerte selbst müssen mündlich oder schriftlich längstens bis **Mittwoch den 12. März 1873, Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten k. Eisenbahnbau-Sektion übergeben sein.

Donauwörth, am 2. März 1873.

Königliche Eisenbahnbau-Sektion.

Joachimbauer

Das Neueste in

# Frühjahrs-Kleiderstoffen,
# Cattun und Piqué,
# Jacken und Jaquetten

ist in sehr großer Auswahl eingetroffen und wird zu außerordentlich billigen Preisen verkauft.

**J. And. Langlotz.**

---

## Danksagung.

Für die so herzliche und tröstende Theilnahme während der Krankheit, sowie bei der Beerdigung und dem Engelamte unseres geliebten, unvergeßlichen Sohnes

**Carl David Lochner**

sagen wir allen Verwandten und Freunden, besonders aber Herrn Pfarrer zu St. Gertraud für seine Trostesworte am Grabe, sowie Herrn Lehrer Strodmenger und allen seinen Mitschülern unsern innigsten, aufrichtigsten Dank.

Möge das Andenken an ihn Jedem werth bleiben.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

---

## Für Metzger oder Wirthe.

In einem katholischen Landstädtchen, nahe bei Würzburg, Sitz mehrerer Aemter und Gerichte, ist ein **Anwesen**, bestehend in einem 3stöckigen Wohnhause mit Wirthschaftsgerechtigkeit, Kellern, Garten mit Kegelbahn, Nebengebäuden, ganzem Gemeinderecht, um den Preis von fl. 5000 zu verkaufen

Außer dem Wirthschaftsbetrieb wirft das Anwesen eine jährliche Miethe von fl. 200 ab.

Näheres bei Agent **Ruppert** in Schweinfurt. (3107 2a

---

3110) Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in Brennholz, besonders sehr schönes Oberländer Tannenholz, bemerkt wird, daß morgen Vormittag mehrere Wagen schönes gemischtes Prügelholz **sofort am Bahnhof** à 1/2 Klft. oder Karrn zu 6 fl. 15 kr. bis 6 fl. 30 kr. aus Haus geliefert werden.

**A. Gunderlach,**
Restauration u. Brennholz-Geschäft

---

Ein neu erbautes **Haus** mit Scheuer, Stallung und schön angelegtem Garten, außerhalb der Stadt, ist wegen Wegzug von hier sogleich zu verkaufen durch

**M. Betzel,**
Handgasse Nr. 15.

---

Ein **Student** (Protestant) sucht bis 1. April a. c ein anständig möblirtes **Zimmer** in ruhiger Lage und möglichst nahe am Main. Offerten mit Preisangabe beliebe man im Cigarrengeschäft von **A. Mindorf**, Eichhornstraße abzugeben.

---

3102) Es ist ein **kleines Logis** an eine kleine Familie zu vermiethen Semmelsstraße Nr. 43

---

30?8) **2 schöne Schlafstellen** sind bis 15. May zu vermiethen.

Ein schönes **Zimmer** mit Alkoven, Küche und Speicher ist bis 15. May zu vermiethen.

Wo? sagt die Expedition.

---

3069 2a) In einer Conditorei und Lebküchnerei wird ein **junger Mann** in die Lehre zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

---

(3080) Manlhardsgasse Nr. 9 ist ein **Kinderbettstättchen** billig zu verkaufen.

---

(3034 3a) 10—12 **Colporteure** werden gegen hohe Provision gesucht. Näheres Lochgasse bei Restaurateur **Wohlrath.**

---

3105) **Geübte Weißnäherinnen** finden sogleich Beschäftigung. Näheres Hahnenhof Nr. 3.

---

3101) Ein **Zimmer** ist zu vermiethen Näh. in der Exp.

---

3094) **Gute Kartoffeln** sind zu verkaufen Bronnbachergasse Nr. 18.

---

Ein **tüchtiger Steindrucker** wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Thein'sche Druckerei.

---

3097) **2 Parterre-Zimmer** mit Küche und sonstigen Erfordernissen sind sogleich zu vermiethen Hauerer Graben Nr. 21.

---

3092) In Margetshöchheim Haus Nr. 119 ist eine junge, schwere **Schub-Kuh mit Kalb** zu verkaufen.

---

3108) Ein **möbl. Zimmer** ist zu vermiethen u. eine **große Nähmaschine** billig zu verkaufen. Weingartenstraße Nr. 3

---

3104) **Stroh** zu verkaufen Weingartenstraße Nr. 3.

---

3121) Am Montag wurde bei dem wohllöblichen Metzgerverein ein **Hut** vertauscht. Man bittet, denselben wieder umzutauschen.

Näh. in der Exp.

---

3114) Ein **Zimmer**, möblirt oder unmöblirt, mit Aussicht in Gärten, ist zu vermiethen Weingartenstraße Nr. 3, 2 St

---

3112) 3 gebrauchte **Mistbeetfenster** sind zu verkaufen.

Ebrachergasse Nr. 3 neu.

---

3109) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen Wohlfahrtsgasse Nr. 6, 1 St.

---

3113) Ein anständiges **Mädchen** sucht eine Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel in Kissingen. Näheres bei Frau Denker, Augustinergasse, Zinkenhof Nr. 2.

---

3086) Nächst der **Ludwigsstraße** ist ein **möblirtes Zimmer** zu vermiethen Nr. 17.

---

2949 3c) **Personal jeder Branche** wird sofort und gut placirt.

**H. Westrupp,**
Münzgasse 5,
Frankfurt a/M.

---

2934) **Versandtfaß** von 1/4 bis 1 1/2 Eimer sind zu verkaufen Ursulinergasse Nr 2.

---

## Stadt-Theater.

Mittwoch, den 5. März 187[illegible]
3. Vorstell. im 9 Abonnem[ent]

**Moderne Jugend.**

Lustspiel in 3 Akten von Bauernfeld.

---

## Zu verkaufen

sind mehrere **Pferdegeschirre**, darunter drei Paar sogenannte Spitzgeschirre und andere Geschirrtheile. Näheres 1. Dist. Öhrengasse Nr. 4. (3120 [illegible]

---

**1 möbl. Zimmer** zu vermiethen Körnersg. Nr. 36, 3 St.

---

## Empfehlung.

3035) Geehrten Herrschaften wird Dienstpersonal jeder Branche nur mit den besten Zeugnissen nachgewiesen. Tüchtiges Dienstpersonal mit guten Zeugnissen wird jeder Zeit placirt Geehrten Aufträgen sieht entgegen

**Heinlein,**
Dienstboten-Bureau,
Marktbrunnen.

---

3090) Es wird ein **Gewölbe** oder Keller zu miethen gesucht. Hintere Johanniterg asse Nr. 4

---

(3066 2b) 1600 bis 2000 fl. sind auf erste Hypothek zu 5 % ständlich auszuleihen. Wo? sagt die Expedition.

---

(3015 2b) Ein im Rechnungswesen erfahrener Mann sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stelle, auch zeitweise Beschäftigung. Gefällige Offerte sub A. Z. bei der Exped. d. Bl.

---

Zwei fein **möblirte Zimmer** sind vom 1. April an an einen Herrn zu vermiethen bei **Hofmann**, Maurermeister, 3b) Reibeltsgasse Nro. 3.

---

2924 3c) Bis 1. Mai sind **zwei schöne Zimmer** ohne Möbel an anständige Herrn oder Damen zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

---

3018 3b) Ein großer **Kessel** wird zu kaufen gesucht.

Näh. in der Exp.

...ihen Sch.

**Wir beehren uns hiemit anzuzeigen, daß unsere Frühjahr- & Sommerstoffe für Beinkleider, ganze Anzüge & Paletots in den neuesten und geschmackvollsten Sachen und in großer Auswahl eingetroffen sind, und laden zu gefl. Besuche unter Zusicherung reeller Bedienung ergebenst ein.**

**Flaig & Heintz,**
am Markt

## Bankhaus Kamitz & Co.
**im Frankfurt a. M.**
**Abtheilung für Ratenbriefe.**

Den Inhabern von Antheilscheinen auf Prämien-Anlehens-Loose diene hiemit zur Nachricht, daß bei vollständiger Einzahlung aller Raten, die Original-Loose jeden Augenblick bei mir in Empfang genommen werden können.

General-Agentur Würzburg.
**Fritz Reiß.**

## Schellfische und Bratbükinge
morgen frisch bei
**J. Wachter,** am Fischmarkt.

Französischen Roquefort und Neuchateler-, Edamer-, Ramadour und Schweizerkäse empfiehlt
**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt.

## Holzversteigerung.
**Montag den 10. März Mittags 12½ Uhr** anfangend, werden im hiesigen Gemeindewalde 41 Eichen zu vorzüglichem Schwellen-, Wagner- und Nutzholz sich eignend, darunter auch einige stärkere Stämme, dann 2 Tannenstämme, 11 Stere Eichenastholz und 5¾ Hundert dergleichen Wellen öffentlich auf dem diesjährigen Schlage versteigert, wozu Liebhaber freundlichst eingeladen werden.

Burggrumbach, am 3. März 1873.
Die Gemeindeverwaltung.
**Kuhn,** Bürgermeister.

## Für Oekonomen.
**Dienstag den 11. März Mittags 12 Uhr** anfangend versteigert der Unterzeichnete nachverzeichnete disponible Produkte, als: 120 Zentner Heu, 20 Zentner Monatklee, 1 Schober Roggenstroh, 10 Schober Waizen- (Werr-) Stroh, 10 Schober Gerstenstroh, 200 Körbe Gerstenspreu, 200 Körbe Rangerien, 140 junge Zwetschgenbäume zum Versetzen, selbstgezogene, endlich einen jungen englischen (Bastard-) Zuchteber.

Burggrumbach, am 3 März 1873.
**Kuhn,** Bürgermeister.

## Verkauf.
2627) Eine noch ganz neue sehr feine vollständige Uniform mit Hut und Degen für einen Herrn königl. Beamten von mittlerer Statur ist um sehr billigen Preis abzugeben. Näh. in der Exped.

(3090) Eine **Wirthschaft** auf dem Lande ist zu verpachten. Näh. Exped. (3a

(3081) Eine tüchtige **Wäscherin** sucht Beschäftigung; auch ein Mädchen nimmt Monatsdienst und Beschäftigung im Putzen an. Hintere Johannitergasse Nr. 4.

(3065 3a) **Für ein hiesiges Schnitt- & Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrling gesucht.**
**Näh. in d. Expedition ds. Blattes.**

(3079 2a) Ein braver Junge kann das **Tapeziergeschäft** unentgeltlich erlernen. Näh. Exp.

## Kaufmännischer Verein.
Freitag den 7. März präcis Abends 8 Uhr im Gasthofe zum Schwan
**Vortrag.**
**Herr Hugo Grüttner** über: **„die Entwicklung der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert."**
Der Ausschuß.

## Holzversteigerung
**in Burgsinn.**
Samstag den 15. März l. Js.,
Vormittags 9 Uhr beginnend,
wird aus den Abtheilungen Gegelsbach, Hengstbach, Langermarkstein, Taubersleite, Mittelberg, Edelacker, Seufzig, Langthal, Langerrain und Hüttenthal des hiesigen Gemeindewaldes im Gasthause zur Post dahier nachfolgend bezeichnetes Holzmaterial öffentlich versteigert:

925 Eichstämme, vorzugsweise zu Holländer-, Lang- u. Stückholz, zum großen Theile auch zu Eisenbahnschwellen geeignet, dann
52 Stere Eichenpfahlmüsselholz und
4 Stere 1 Meter langes Müsselholz.

Burgsinn, den 3. März 1873.
Die Gemeindeverwaltung.
**Klübenspies,** Bürgermeister.

## Gesuch.
3085 3a) **Ein tüchtiger, verläßiger Maurer-Palier, in den dreißiger Jahren, wird in einer großen Stadt Unterfrankens unter guten Bedingungen sofort anzunehmen gesucht. Näh. in der Exped. ds. Bl.**

3091 2a) Ein kaufmännisch gebildeter **Mann**, der Verhältnisse halber hier sein muß, sucht Beschäftigung auf einem Comptoir unter ganz mäßigen Bedingungen. Gefäll. Offerten unter **A. 893** an die General-Agentur der Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Cie**, Würzburg.

3108) Einen tüchtigen **Gehilfen** sucht gegen gutes Salair **Anton Ziegler,** Uhrmacher, Bamberg.

(3078) Zwei Zimmer, Küche, Bodenkammer und Kellerabtheilung ist bis 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen. 6. Dipr. Zellerstraße Nr. 37 neu.

Restauration
## Post-Bauch.
8118) Morgen Donnerstag:
**Musikalische Abend-Unterhaltung.**

## Restauration Stumpf.
8111) Morgen Donnerstag
**Schlachtparthie,**
früh Kesselfleisch, Mittags Leberwürste.

## S. Seligsberger,
**Kleiderhändler,**
Schenkhof,
kauft
**Möbel,
Betten,
Kleider,
Gold- & Silberwaaren,
Gold & Silber-Stickereien,**
sowie auch
**antike Gegenstände aller Art**
zu reellen Preisen. (8093

(3085) Vier noch brauchbare **Fensterstöcke** sind billig zu verkaufen. Obere Juliuspromenade Nr. 23 neu.

Von heute an eröffne ich einen gänzlichen Ausverkauf über einen größeren Posten

**Kleiderstoffe, farbiger Seidenstoffe, Weißwaaren aller Art, Leinen am Stück, Tischzeuge, Handtücher u. s. w.**

**Carl Knobel.**

---

# Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Ich erlaube mir einem geehrten hiesigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen ein

**Rasier-, Frisier- und Haarschneide-Geschäft**

eröffnet habe.

Einen gütigen Zuspruch entgegensehend, zeichnet unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung

Hochachtungsvoll

**N. Goldstein,**

Plattnersgasse, vis-à-vis der Stahel'schen Buchhandlung Nr. 13.

3c 2922]

---

**Strickbaumwolle** ächtfarbige, 4, 6 und 8fach in den neuesten Farben, Estremadura von M. Hauschild und Strutt, Strickgarne, empfiehlt zu billigen Preisen

**Gg. Völk,**

gegenüber dem Württemberger Hof.

---

## Weltausstellung 1873.

Das Weltausstellungs-Central-Bureau für Reise und Wohnung in Wien hat die General-Agentur für

**Würzburg**

der unterzeichneten Firma übertragen.

Besucher der Weltausstellung können heute schon Wohnungen für die Zeit ihres Aufenthaltes in Wien fest miethen und belieben sich diesbezüglich mit bestimmten Aufträgen an den Gefertigten zu wenden.

Die **Reisecombinationen, Abfahrstage** der Eisenbahnzüge des Central-Bureaus-Aufnahms Stationen, **Fahrpreise** u. s. w. werden demnächst bekannt gemacht werden.

**J. M. Roeser,**

49 Eichhorngasse 49.

36]

---

## Tschuggmall's Automaten.

Mittwoch den 5. und Donnerstag den 6. März werden im großen Schrannensaale Vorstellungen gegeben mit Tschuggmall's Automaten in 5 Abtheilungen; verbunden mit einem wandelnden Panorama, die Nordtyroler und Brenner-Bahn darstellend.

Sperrsitze 36 kr., erster Platz 24 kr., zweiter Platz 12 kr.; Kinder zahlen die Hälfte. Sperrsitzbillets sind unter Tags im Saale, Programme à 6 kr. an der Kasse zu haben.

Zu diesen Vorstellungen laden ergebenst ein 3072 2a

**Geschwister Tschuggmall.**

---

## Zahnschmerzen,

welche von hohlen Zähnen herrühren, werden in der (3071

**Zahnheilanstalt**

von

**Alex. Sohn, Würzburg,**

Handgasse Nr. 8,

nach dem Suirmen'schen Heilverfahren sofort benommen, so daß nur in ganz seltenen Fällen das Zahnziehen nothwendig ist.

---

3065 2a) Ein **verheiratheter Büttner** sucht in einer Weinhandlung oder Fabrik Beschäftigung. Näh. in der Exp.

---

**Das Cigarren-Import-Geschäft**

von **Herm. Abel**

**Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.**

empfiehlt einem **hochgeehrten Publikum von Würzburg und Umgebung** sein reich assortirtes **Lager** von **echt imp. Havanna- & Manilla-,** sowie **Hamburger & Bremer Cigarren** von **vorzüglichster Qualität.** Bei Abnahme von **größeren Posten** wird bedeutender **Rabatt** gewährt.

Hochachtungsvoll

das Cigarren-Import-Geschäft

von **Herm. Abel,**

**Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.**

---

## Cigarretten

(echte **La Ferme**)

in **Packeten zu 25 Stück und Schachteln 100 Stck.** enthaltend, sowie **echt türkische Tabake in Blechbüchsen & Packeten** empfehle ich den Herrn Cigarretten-Rauchern zur geneigten Abnahme.

Hochachtungsvoll

**Herm. Abel,**

**Cigarren-Importeur,**

Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.

---

3056) Am Samstag ist ein 6 Monate alter **Metzgerhund,** schwarz, männl. Geschl., abhanden gekommen. Abzugeben 3. Felsengasse Nr. 3. Vor Ankauf wird gewarnt.

---

Für **Communikanten** empfehle:

**Leinen,**

**Shirting,**

**Chiffon,**

**Madapolam,**

**Piqués,**

**Taschentücher,**

**Rockflanelle**

zu den billigsten Preisen

**Joh. Dehner,**

Plattnersgasse Nr. 2.

---

2054) Ein **Wohnhaus** außerhalb des Sander Thores, parterre: 4 helle geräumige Zimmer, Küche, Keller ec., eine Stiege hoch: ein gerades u. 3 Mansardenzimmer, sowie Küche enthaltend, wozu noch Holz- und Waschhaus mit Magdkammer, dann Garten u. Wasserleitung gehört, ist um 7000 fl. zu verkaufen. Nähere Auskunft wird in der Handlung des Herrn Beck in der Weingartenstraße ertheilt und zwar nur Mittags zwischen 12 und 1 Uhr.

---

3040) Eine **Ohrenglocke** mit 5 rothen Steinen wurde am Samstag verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung Arztlade Nr. 8.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U 5 M. Abends. Postzüge 4 U 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 5 U. 20 M. Vorm., 9 U 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 26 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 18 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterzug 5 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 8 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 36 M. Nachm. u 9 U. 23 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 36 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[30] U. Ab.


**№ 56** Donnerstag den 6 März 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Schwurgericht oder Schöffengericht?

Ueber diese brennende Frage der Gegenwart entnehmen wir einem Artikel der „Sp. Ztg." Folgendes: In Deutschland genießt das Schwurgericht in hohem Grade das Vertrauen des Volkes. Kein Zweifel, daß man in der Aufhebung des Schwurgerichts ein Stück politischen Rückschritts befürchten und schon deshalb der neuen Einrichtung Mißtrauen entgegenbringen würde. Das Schuldig der Geschwornen bedeutet dem Volke den Ausdruck allgemeiner Ueberzeugung von der Schuld des Angeklagten, weil die Geschwornen, frei von jeder Beeinflussung der Staatsgewalt, als das Gericht der Gleichen gegen den Gleichen ihre volle Ueberzeugung von derselben kundgethan haben. Je schwerer die Strafsfolgen einer That, um so werthvoller ist es, das Schuldig von jedem Argwohn frei zu wissen, daß es von der Voreingenommenheit richterlicher Routine beeinflußt sein könnte. In der That liegt aber auch die Befürchtung nahe, daß bei gemeinsamer Berathung und Beurtheilung der Schuldfrage durch Laien und Berufsrichter die Fachbildung dem Richter ein bedenkliches Uebergewicht über die Schöffen verleihen, daß der in Rechtsfragen ohnehin dem Richter gegenüber unsichere Laie sich gewöhnen werde, auch bei der Beurtheilung der Schuld dem Richter sich unterzuordnen. Wenigstens liegen noch keine genügenden Erfahrungen für das Gegentheil vor. Auf dem letzten Juristentage wurde mehrfach hervorgehoben: man könne dem neuen Schöffenprinzip zur Zeit keinesfalls weiter entgegenkommen, als daß man demselben in den Strafgerichten der mittleren und niederen Ordnung die Gelegenheit verschaffe, die ihm nachgerühmten Vorzüge während einer Zeitdauer zu bewähren, welche genüge, um eine Gerichtseinrichtung zu würdigen. Ein Mitglied eines obersten Gerichtshofes, welches persönlich das Schöffenprinzip für richtig hält, bekannte gleichwohl, daß die Frage zur endlichen Entscheidung noch nicht reif sei, daß man einer bloß theoretischen Ueberzeugung zu Liebe ein praktisch bewährtes und allgemein anerkanntes Institut wie die Jury nicht umstoßen dürfe. Es schloß seine Ausführung mit den von stürmischem Beifall begleiteten Worten: „Ehe es nicht in Deutschland zur völligen Unmöglichkeit geworden ist, daß jemals eine Staatsregierung nur den Versuch einer Einschüchterung der Richter macht, und ehe nicht das ganze Volk das glaubt, eher stimme ich nicht für Aufhebung der Schwurgerichte zu Gunsten einer anderen Einrichtung." Die Majorität des deutschen Reichstages wird schwerlich anderer Meinung sein. Daß der Justizminister Dr. Leonhardt bei der unter seiner Leitung entworfenen Strafprozeßordnung an dem Schöffenprinzip consequent festgehalten hat, ist ohne Zweifel in der Hoffnung geschehen, durch das fertige Werk und die Begründung desselben die Widerstrebenden zu besiegen. Wenn dieser Erfolg aber nicht eintritt, so würden wir es für eine bedenkliche Gesetzgebungspolitik erachten, auf einem von der öffentlichen Meinung, selbst in den ihm und seiner großen Aufgabe durchaus günstig gestimmten Kreisen, zurückgewiesenen Gedanken zu bestehen. Möge die Berathung des Entwurfes in der vom Bundesrathe hierzu berufenen Commission rechtzeitig der Volksüberzeugung Rechnung tragen und das Schwurgerichtsprinzip in dem Entwurfe wieder zur Geltung bringen! Wer mit uns glaubt, daß das vollkommenste Strafverfahren das Zusammenwirken von Richtern und Geschworenen in der aus einer langen geschichtlichen Entwickelung hervorgegangenen Form ist, geräth nicht mit sich in Widerspruch, wenn er für die Strafgerichte mittlerer und niederer Ordnung das Schöffenprinzip annimmt. Jene Art des Zusammenwirkens erfordert eine größere Zahl von Geschworenen und feste Formen, die einen gewissen Zeitaufwand zur unvermeidlichen Folge haben. Wollte man diese am höchsten ausgebildete Form des Verfahrens über den verhältnißmäßig kleinen Kreis schwerer Verbrechen hinaus anwenden, so würde dem Volke damit eine Last auferlegt, die es nicht tragen könnte. Für die leichteren Straffälle muß man sich daher mit dem minder vollkommenen Schöffenprinzip begnügen. Das in demselben liegende Bedenken, daß das Laienelement sich die Selbstständigkeit, in welcher der ganze Werth des Instituts beruht, bei gemeinsamer und gleichartiger Ausübung des Richteramtes mit den Berufsrichtern nicht werde wahren können, vermindert sich, wenn die Schwurgerichte bestehen bleiben und gleichsam die hohe Schule bilden für das richtige Zusammenwirken der beiden richterlichen Elemente. Man darf hoffen, daß alsdann auch in den Schöffengerichten das Bewußtsein der Schöffen von dem Werthe ihrer selbstständigen Entschließung über die Schuldfrage wach bleiben, der Berufsrichter aber den Schwerpunkt seiner Mitwirkung in der Rechtsanwendung suchen und es vermeiden werde, über dies Gebiet seiner naturgemäßen Ueberlegenheit hinaus eine solche über die in den Künsten der Debatte unerfahrenen Schöffen zu erproben. Jedenfalls muß in den Schöffengerichten die Zahl der Schöffen die der Richter erheblich übersteigen. Als eine treffliche Garantie der Selbstständigkeit der Schöffen muß es begrüßt werden, daß nach dem Entwurfe eine dem Angeklagten nachtheilige Entscheidung der Schuldfrage nur mit mindestens zwei Dritttheilen der Stimmen beschlossen werden kann. Alles in Allem: Schwurgerichte und Schöffengerichte! Die Annahme dieser Parole würde dem großen nationalen Werk der Gerichtsreform einen schweren Stein des Anstoßes aus dem Wege räumen.

## Tagsneuigkeiten.

Se. Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung vom 3. Februar l. Js. die Dienstinstruktion für den Feld-Intendanten eines Armee-Corps zu genehmigen geruht.

Se. Maj. der König hat genehmigt, daß der Rechte Dritter unbeschadet, der Assistenzarzt Dr. Ochs in Würzburg den Familiennamen „Gerst" annehme und fortführe.

Vom kgl. Staatsministerium des Innern ist folgende Entschließung ergangen: Es ist beabsichtigt, auf der Wiener Weltausstellung ein Gesammtbild der deutschen Tagesliteratur zu geben, und zu diesem Zwecke die bedeutenderen deutschen Zeitungen und Journale, politischen und nichtpolitischen Inhalts und ohne Unterschied, in welchen Zeiträumen dieselben erscheinen, zu einer Sammlung zu vereinigen. Blätter von ausschließlich lokaler Bedeutung und reine Anzeigeblätter bleiben außer Betracht. Die Distriktsverwaltungsbehörden und die k. Polizei Direktion München werden beauftragt, mit den Verlegern der in ihren Bezirken erscheinenden, für die Ausstellung geeigneten Blätter alsbald in Verbindung zu treten und um kostenfreie Ueberlassung je eines Exemplars der betreffenden Blätter für den bezeichneten Zweck zu ersuchen. Im Interesse der Uebereinstimmung sind überall die vom 22. März datirenden Zeitungsnummern für die Sammlung zu bestimmen; von denjenigen Blättern, welche an dem bezeichneten Tage nicht erscheinen, ist die letzte Nummer zu nehmen, welche vor dem 22. März ausgegeben wird. Die gesammelten Zeitungsexemplare sind direkt an die k. Landeskommission für die Wiener Ausstellung zu München einzusenden. Die Einsendung hat ohne Begleitschreiben unter Convert in Halbfolioformat als portofreie Dienstsache und mit der Bezeichnung „Zeitungen für die Wiener Weltausstellung" zu erfolgen.

Zum Notar in Amorbach wurde der Notariatsgehilfe G. Dürr von Karbach ernannt, der Eisenbahnoffizial beim Bahnamte München J. D. Müller zum Bahnamte Würzburg und der Eisenbahnoffizial beim Bahnamte Würzburg J. Hack zum Bahnamte München, beide auf Ansuchen versetzt, dann die Bitte des fürstl. Löwenstein'schen Consistorialraths, Dekans und Pfarrers in Kreuzwertheim, L. Th. A. K. Hassold, um Emeritirung genehmigt.

Auf Dienstvertrag wurde der Postexpeditionsdienst mit Poststallhaltung zu Untermerzbach dem Apotheker Adolph Rattinger daselbst verliehen.

Die k. Distrikts-Inspektion über die kath. Schulen des Verwaltungsbezirkes Ebern wurde dem Hrn. Pfarrer Mich. Katzenberger in Kirchlauter übertragen.

Der definitive Schul- und Kirchendienst zu Stadelhofen, B.-A. Karlstadt, wurde dem Schuldienstexspektanten Willibald Loschert übertragen.

* Der unterfränkische Kreisausschuß des bayer. Landeshilfsvereins für kranke und verwundete Soldaten, zugleich Organ der Kaiser-Wilhelmstiftung für deutsche Invaliden, hat im Monat Februar l. Js. 33 Unterstützungsgesuche mit einem Gesammtbetrag von 786 fl. erledigt. Darunter befanden sich 3 Invaliden aus dem J. 1866, 22 Invaliden aus dem J. 1870—71, eine Wittwe und 7 Eltern im Kriege 1870—71 gefallener oder in Folge dessen gestorbener Soldaten. Die oben angegebene Summe vertheilt sich auf 3 momentane und 30 fortlaufende monatliche Unterstützungen.

* Die Beschälstation „Würzburg" ist für dieses Jahr mit 3 schönen, kräftigen kgl. Landgestütbeschälhengsten besetzt. Unter diesen ist auch ein französischer Hengst. Rationelle Pferdezüchter werden hievon in Kenntniß gesetzt. Lokal: ehemaliges Sander-Brauhaus.

(Stadttheater.) Samstag den 8. ds. findet die erste Aufführung der neuen Oper von Franz v. Holstein „Der Haideschacht" im hiesigen Stadttheater statt. Den Stoff zu dem interessanten Textbuche hat der Componist einer alten Bergmannssage entnommen. Nach dieser Sage wohnte dem tiefsten Schachte des Faluner Kupferbergwerkes in Schweden, dem sogenannten „Haideschacht", die Kraft inne, daß die in ihm Verunglückten völlig unverändert an Körper und Gestalt, selbst nach langer Zeit erhalten blieben, so daß sie, wenn sie nach vielen Jahren aufgefunden und an das Tageslicht gebracht wurden, keine Spur des Todes an sich tragen, sondern vollständig Lebenden glichen, die in Schlaf versunken dalagen. Dieses schon von E. F. Hofmann, Oehlenschläger, Rückert und Anderen in verschiedenster Weise, sowohl in Prosa als auch in Versen benützte Motiv, wo der Bräutigam eines alten Mütterchens, der am Hochzeitstage im Haideschachte verunglückte und nach 30 Jahren ausgegraben und an's Tageslicht gebracht wurde und vollständig einem Lebenden glich, so daß das alte Mütterchen, die ihrem geliebten Nils 30 Jahre lang die Treue bewahrte und um ihn trauerte, meinte, er läge lebend und im süßen Schlaf versunken auf der Bahre ꝛc., ist auch dem Textbuche dieser Oper zu Grunde gelegt. Die Oper wurde bereits in Leipzig, Dresden, München und im letzten Monat an den Hoftheatern zu Braunschweig und Coburg, an den Stadttheatern zu Magdeburg und Bremen mit ganz bedeutendem und nachhaltigem Erfolg zur Aufführung gebracht. Leipziger Blätter schreiben darüber, „daß der Componist den Stoff wahrhaft poetisch dramatisch und effektvoll zu bearbeiten gewußt habe. Die Musik schwinge sich bald zur Höhe der Wagner'schen Bravourmusik hinauf, bald senkt sie sich sanft und milder werdend, zu den gewinnendsten Weisen nieder, oder verscheucht die trüben Augenblicksstimmungen durch heitere ansprechende Chorsätze. Während sie noch in der erst angegebenen Richtung Wagner berührt, naht sie sich in der andern Mozart und Weber, ohne aber zu copiren, in freier idealer Auffassung; ein ganz vorzügliches Meisterwerk ist der 3. Akt und wie der Charakter der Helge einzig dastehend in seiner Art. Es ist kaum möglich, die ganzen Schönheiten des bedeutungsvollen Werkes nach einer einzigen Aufführung zu bemessen, so viel läßt sich jedoch schon nach derselben beurtheilen, daß das deutsche Opernrepertoir eine ganz bedeutende Zugabe durch dasselbe erhalten hat, und daß es sich gewiß seinen Platz für zukünftige Zeiten hinaus sichern wird. Die Partitur hat für die Sänger wie für das Orchester bedeutende und nicht zu unterschätzende Schwierigkeiten und verlangt ein ernstes Studium." Ebenso günstig sprechen sich die Münchener, Magdeburger, Braunschweiger, überhaupt alle Blätter aus, wo das Werk bisher zur Aufführung kam. Hr. Direktor Reimann hat weder Zeit noch Mühe gescheut, um die Oper gehörig und fleißig einzustudiren zu lassen, ebenso wenig sparte er Kosten, um dieselbe sowohl in decorativer als auch costümieller Weise reich auszustatten. Wir haben daher den aufrichtigen Wunsch, daß dieses neue Tonwerk eines deutschen Componisten auch in Würzburg die verdiente Anerkennung finden möge.

† Der St. Katharinen-Verein begeht das Fest des hl. Thomas von Aquin am Freitag den 7 März 9 Uhr bei einer hl. Messe in der Kirche der P. P. Franziskaner.

Aus Reichenberg wird uns als Seltenheit mitgetheilt, daß vom Forstaufseher Jordan dortselbst am 3. ds. Abend 2 Schnepfen erlegt und noch mehrere gesehen wurden.

Die Abhaltung einer außerordentlichen Sitzung des mittelfränkischen Schwurgerichts ist angeordnet und deren Beginn auf den 16. April anberaumt worden. Es ist Dieß die erste außerordentliche Schwurgerichtssitzung, welche in Mittelfranken abgehalten wird.

**München**, 3. März. Das Kriegsministerium ist beauftragt, das umfangreiche Material, welches sich aus den Anträgen der „Bekleidungskommission" sowohl als den „patriotischen" Revisionen der „Generalinspektion" ergeben, genauestens zu prüfen und Seiner Majestät dem Könige die geeigneten Vorschläge hierüber zu unterbreiten. So ist endlich dem bewährten Urtheil des Kriegsministers überlassen, sowohl den berechtigten nationalen Eigenthümlichkeiten als der doch nothwendigen Uebereinstimmung auch in der äußeren Erscheinung mit den übrigen 16 deutschen Korps geeignete Rechnung zu tragen. Doch wäre eine baldige Entscheidung bei der nahenden besseren Jahreszeit im Interesse von Offizieren und Geschäftsleuten wegen allenfallsiger Neuanschaffungen wirklich sehr zu wünschen.

**München**, 4. März. Die Zusammengehörigkeit der deutschen Heereskörper soll im kommenden Sommer dadurch äußerlich und dienstlich dokumentirt werden, daß zu den verschiedenen größeren Uebungen der einzelnen Contingente Offiziere der anderen kommandirt werden. Wie ich höre, werden den bei Graudenz während der Monate Juli und August in der Dauer von sechs Wochen stattfindenden ausgedehnten Belagerungs- und Pontonier-Uebungen von 2 preußischen Fuß-Artillerieregimentern und 4 Pionierbataillonen auch bayerische Offiziere des Ingenieurkorps und der Pionierbataillone beiwohnen; umgekehrt werden preußische Offiziere bei den Hauptübungen unserer Artillerie auf dem Lechfelde anwesend sein; die letzteren werden durch Versuche, welche mit neuen Geschossen und sonstigem Artilleriematerial angestellt werden sollen, sehr interessant und instruktiv werden. (A. Abdz.)

**München**, 4. März. Künftigen Sonntag den 9. d. M. wird auf der neuen Eisenbahnlinie München-Pasing-Grafrath-Kaufering, 1½ Stunden lang, die erste Probefahrt vorgenommen.

Dem „Schw. M." schreibt man aus München, daß in den in vergangener Woche stattgehabten Sitzungen des Ministerrathes die Haltung Bayerns in der Frage der deutschen Rechtseinheit Gegenstand der Besprechungen gewesen sei und die Minister beschlossen hätten, dem König vorzuschlagen, daß Bayern aus seiner gänzlich isolirten Stellung herauetreten, den Vorschlag eines Reichsrechtshofes fallen lassen und sich auf den Standpunkt des württembergischen Ministers v. Mittnacht stellen möge. Der Justizminister Dr. Fäustle soll noch in dieser Woche zu den Conferenzen über die Gerichtsorganisation nach Berlin abreisen und es müßte demnach Entschließung in dieser Sache rasch gefaßt werden.

München, 4. März. Der Magistrat genehmigte heute zur Herstellung von Anlagen auf dem nördlichen Karlsplatz und vor dem Angerthor die Gesammtsumme von 10,900 fl. — Die Sammlungen für die Nothleidenden an der Ostsee haben bisher den Betrag von 52,067 fl. ergeben, wovon bis jetzt 45,000 fl. an das Zentral-Komité in Berlin abgesendet worden sind.

Das Hotel zu den „vier Jahreszeiten" in München soll von einer Gesellschaft Kapitalisten um 1½ Mill. Gulden angekauft worden sein.

Berlin, 3. März. Um die in englischen Fabriken für die deutsche Armee angefertigten neuen Infanterie-Gewehre nebst den dazu erforderlichen Munitions-Materialien abzunehmen, zu revidiren, bezw. auch im Schießen zu erproben, begibt sich demnächst ein besonderes Commando von hier aus nach Birmingham.

Berlin, 4. März. Heute constituirte sich eine neue Aktien-Gesellschaft unter der Firma „Neue Berliner Droschken-Gesellschaft" und unter der finanziellen Leitung der Centralbank für Genossenschaften. Die Aktien kommen morgen zum Consortial-Cours von 103½% an die Börse. Dieser Cours begreift sämmtliche Spesen in sich. Die Gesellschaft hat die Concession für 1400—2000 Wagen theils erster theils zweiter Classe, welche theilweise schon am 1. Mai in Betrieb kommen sollen. Das Aktiencapital beträgt 2 Millionen. Der Droschkenstrike dauert fort.

## Deutsches Reich.

Berlin, 4. März. Die „Nordd. Allg. Ztg." sagt mit Bezug auf eine Mittheilung des „Journal de Belfort": „Verhandlungen über die Räumung französischen Gebietes mögen bevorstehen; unter keinen Umständen aber wird vor Ausbezahlung der letzten Milliarde Belfort geräumt werden."

## Ausland.

**Frankreich.** Versailles, 4. März. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung ergriff der Präsident der Republik das Wort, um in längerer Rede seine Stellung zu dem Entwurf der Dreißiger-Commission, sowie seine Ansichten über die gegenwärtige Lage und das Angesichts derselben zu beobachtende Verhalten darzulegen. Der Präsident betont zunächst mit dem Hinweis auf die neuliche Rede des Justizministers Dufaure, daß derselbe den wahren und einmüthigen Gedanken der Regierung ausgedrückt habe. Der Redner befürwortet dann den Entwurf, indem er betonte, daß man der conservativen Republik die ihr nothwendigen Einrichtungen geben müsse. Das große Unglück der Lage bestehe in der Uneinigkeit; das einzige Mittel, welches ihm abhelfen könne, sei der Waffenstillstand der Parteien. Der Redner erläuterte dann den Pact von Bordeaux. Die National-Versammlung habe damals, als man ihn schloß, nicht die Republik, welche eine vorhandene Thatsache war, abschaffen, sie habe sie nur in weise und kluge Hände übergehen lassen wollen. Die Freiheit des Landes und der Versammlung seien unversehrt geblieben. Weiters führte der Präsident der Republik die Bedeutung der Botschaft aus. Man dürfe die Republik nicht proklamiren, dieselbe habe sich nicht durch Titel, sondern durch gute praktische Thaten zu empfehlen. Thiers ermahnt zur gegenseitigen Duldung, indem er sagt: Die Lage ist für die Monarchisten der fortgesetzte Pact von Bordeaux, für die Republikaner eine freie Zukunft. Die Republik werde von der Regierung in loyaler Weise gehandhabt. Geben wir dem Lande Vertrauen und wir werden die Befreiung des Gebiets beschleunigen. Bei Abstimmung wird der Eingang des Entwurfs mit 475 gegen 199 Stimmen angenommen.

**Amerika.** Washington, 4. März. Die Inauguralbotschaft Grant's zur neuen Uebernahme der Präsidentschaftswürde besagt: Er werde an der Hand vierjähriger Erfahrung zum Besten des Landes die Gesetze weiter handhaben, seine Bemühungen fortsetzen, die Landestheile auszusöhnen, Papiergeld und Gold in Gleichgewicht zu bringen, Handel und Fabriken zu heben, die Freundschaftsbeziehungen mit den fremden Mächten aufrecht zu erhalten und die Indianer zu civilisiren. Er hält den Vernichtungskrieg gegen Letztere dann für nothwendig, wenn die zunächst ins Auge zu fassende Anstrengung, die Indianer zu civilisiren, erfolglos sei. Grant erwähnt seines alten Vorschlages, der Vereinigung mit der Union, welche für beide Theile seiner Ansicht nach vortheilhaft wäre, theilt nicht die Besorgniß, daß die Vereinigten Staaten durch diesen Gebietszuwachs geschwächt würden, und dankt schließlich für seine Wiederwahl.

---

**Gräflich Pappenheim'sches Prämien-Anleihen.** Gewinn-Ziehung am 1. März. Am 1. Febr. gezogene 70 Serien: 247 292 305 437 516 698 720 745 784 9 9 956 1025 1059 14[illegible]5 1533 1631 2010 2021 2090 2121 2167 2219 2327 2404 2473 2503 2559 2678 2771 2805 3035 3042 3174 3215 3295 3555 3559 3596 3835 3885 3903 4105 4130 4167 4248 4387 4424 4608 4664 4960 5155 5163 5451 5617 5626 5640 5819 5966 5979 6087 6139 6147 6370 6593 6669 6728 6803 6827 6938 6969. Auf nachbenannte Nummern dieser Serien sind folgende Gewinnste gefallen: Serie 3903 Nr. 6 **2000 fl.** — 3 Stück à **100 fl.**: S. 1059 Nr. 6, S. 5626 Nr. 15, S. 6728 Nr. 6. — 6 Stück à **50 fl.**: S. 2021 Nr. 7, S. 3174 Nr. 1, S. 5451 Nr. 9, S. 6139 Nr. 11. S. 6593 Nr. 7, S. 6938 Nr. 15. — 8 Stück à **30 fl.**: S. 784 Nr. 15 und 20, S. 1059 Nr. 20, S. 2678 Nr. 14, S. 2771 Nr. 14, S. 2805 Nr. 12, S. 3035 Nr. 16, S. 5640 Nr. 12. — 17 Stück à **20 fl.**: S. 292 Nr. 8, S. 1025 Nr. 8, S. 1631 Nr. 18, S. 2021 Nr. 17, S. 2327 Nr. 19, S. 2805, Nr. 4, S. 3596 Nr. 15, S. 4105 Nr. 4, S. 5979 Nr. 1, S. 6087 Nr. 2, S. 6139 Nr. 17, S. 6370 Nr. 1, S. 6669 Nr. 8, S. 6728 Nr. 14, 16 und 17, S. 6969 Nr. 13. — 20 Stück à **15 fl.**: S. 1059 Nr. 5 und 15, S. 2090 Nr. 12, S. 2404 Nr. 17, S. 2805 Nr. 13, S. 3886 Nr. 12, S. 3885 Nr. 16, S. 3903 Nr. 12, S. 1120 Nr. 6 und 18, S. 4424, Nr. 15, S. 5163 Nr. 8, S. 5617 Nr. 11, S. 5966 Nr. 3, S. 6139 Nr. 1 und 4, S. 6728 Nr. 11 und 12, S. 6803 Nr. 7, S. 6938 Nr. 14. Alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Prämienscheine werden mit 7 fl. eingelöst. Die Zahlung geschieht vom 1. Juni l. Js. ab.

---

**Schweinfurt, 5. März. (Getraidemarkt.)** Bei der sehr guten Waarenzufuhr ergab der lebhafte Handel folgendes Resultat: Waizen kostete 14 fl. 24 kr. — 15 fl. — kr., Korn 11 fl. 15 kr. — 11 fl. 20 kr., Gerste 12 fl. 16 kr. — 12 fl. 40 kr., Samengerste 12 fl. 42 kr. — 13 fl., Haber 8 fl. 6 kr. — 9 fl. — kr., Erbsen — fl. — kr., Linsen — fl. — kr., Wicken — fl. — kr., per 100 Kilo = 200 S.

---

**Börsenbericht. Frankfurt, den 5. März.** Die Haltung war heute entschieden matter als in den letzten Tagen; die hohen Course haben die Realisationslust geweckt und außerdem trat der knappere Geldstand hier sowohl, als in Berlin und Wien einer Weiterentwickelung der steigenden Bewegung hindernd entgegen. Auf dem Anlagegebiet war das Geschäft ruhig. Eisenbahnen sehr still. Einzelne Banken matter.

Bayerische 5% Obligat. 101⅛ bez., 4½% 100⅛ bez., 4% 94⅞ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94⅞ G., Prämien-Anleihe 116⅛ G., Bayer. Ostbahn 128⅛ bez., neue Em. 114⅞ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14⅛ b.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57——58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 107⅛—⅜ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

**G. Müller** **Coiffeur** Kürschnerhof 5 empfiehlt sich zur Anfertigung aller **Haararbeiten** für Damen und Herren.

**Haare, jede Quantität, werden angekauft.**

---

Jährige türkische Zwetschgen à 6 und 9 kr., jährige Brünellen à 12 und 15 kr. per Pfd., bei Abnahme von 12 Pfd. billiger, empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt.

---

**Thee** in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von
**J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.**
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
**Carl Knobel.**

---

ASTHMA

## Indische Cigaretten

von

GRIMAULT & Cie

**Apothekern zu Paris.**

Dieses neue Heilmittel wird von den meisten Aerzten Frankreichs und des Auslandes gegen Affectionen der Athmungswege empfohlen. Es genügt, den Rauch der Cigaretten aus Cannabis indica einzuathmen, um die heftigsten Anfälle von Asthma, nervösem Husten, Heiserkeit, Stimmlosigkeit, Gesichtsschmerz und Schlaflosigkeit verschwinden zu machen und gegen die Kehlkopfschwindsucht zu wirken. (1765) 12c

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in **München**, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in **Nürnberg**, und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen.

---

**Eau Athénienne,** zur bequemen Reinigung der Kopfhaut, per Flacon 27 kr.,
**Odontine,** eine vorzügliche Zahnseife à 21 kr., empfiehlt

**Carl Bolzano.**

---

## Bekanntmachung.

Ein am Pleichacherthor rechts vom Winterhafen gelegenes Gärtchen Pl.-Nr. 3262 — 104 Dezimalen — soll im Wege der Versteigerung verpachtet werden, und ist hiezu Tagfahrt auf

**Mittwoch den 12. März curr. Vormittags 10 Uhr**

in der Stadtkämmerei anberaumt, woselbst auch die Pachtbedingungen zu erfahren sind.

Würzburg, den 4. März 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtskund. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

---

Etwaige Forderungen an den unbedeutenden Nachlaß der verlebten Näherin Eva Braunwart von hier sind

**Freitag 14. März 1873, Vormittags 10 Uhr**

im Gesch.-Zimmer Nr. 3 des unterfertigten Gerichts anzumelden, widrigenfalls solche bei Erledigung der Sache nicht berücksichtigt werden würden.

Würzburg, am 3. März 1873.

Königliches Stadtgericht.

Barthelme.

Baumüller.

---

Von heute an befindet sich mein Geschäft in meinem eigenen Hause **Kapuzinergasse Nr. 21,** der Hüberspflege über. (3128 3a

[Wür]zburg, den 5. März 1873.

**Georg Ebinger,**
Tüncher und Lackirer.

---

**Lampert's Heil- und Zugpflaster,**

seit 92 Jahren ehrenvoll bekannt — **ärztlich verordnet**, ist in Folge seiner schnellen, untrüglichen Heilkraft zum Hausmittel bei Reich und Arm geworden. — **Lamperts** Pflaster wird ganz besonders empfohlen bei Geschwüren aller Art, offenen Füßen, — Eiterungen, — Krebsschaden, — Knochenfraß, — Salzfluß, — Reißen, — Entzündungen, — Frostballen, — Flechten, — Hühneraugen, — erfrornen Gliedern und bösen Fingern. **Lampert's** Pflaster ist ächt zu beziehen à 9 kr. und 18 kr. nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4865

---

3106 2a) In einer der frequentesten Straßen Schweinfurts ist eine

**Gastwirthschaft**

mit sämmtlichem Inventar sofort zu verkaufen.

Die Wirthschaft ist im besten Betrieb und erfolgt der Verkauf nur wegen Kränklichkeit des Besitzers.

Näheres bei
Agent **Ruppert**
in Schweinfurt.

---

2962 2b) Ein gewandter, junger Mann, welcher Lust hat die **Photographie** zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die

**Lehre**

treten bei

**Gebr. Brändlein,**
photographische Anstalt
**in Schweinfurt.**

---

**Zu vermiethen**

1. Mai 6 elegante Zimmer, Garderobe, Speise u. s. w. Näh. in der Exp. (1487 7

---

**Zu vermiethen.**

3115) Ein großes **Mezanen-Zimmer** mit Kochgelegenheit ist per 1. Mai zu vermiethen. Näh. in d[er Exp.]

---

**Zwei Zimmer,**

schön möblirt, sind an zwei solide Herrn sofort zu vermiethen. Näh. in der Exp. (3116

---

**2 Brauer** sucht die Wormser Brauerakademie. (2723 4b

---

(3025) Ein ordentlicher Junge kann die **Bäckerei** unentgeltlich erlernen. Wo? s. d. Exp d. Bl.

---

## Frankfurter

**Presse** nebst Unterhaltungsblatt Museum. Die Frankfurter Presse erscheint wöchentlich dreizehnmal, das Museum täglich. Die Frankfurter Presse ist das billigste der großen Frankfurter Blätter. Tendenz: national und liberal. Das Coursblatt der Frankfurter Effectenbörse wird täglich **als eigene Beilage** beigegeben. Handelsnachrichten, Börsenberichte, Waaren- u. Productenberichte in größter Reichhaltigkeit.

Auflage 10,000 Exemplare.

Preis: für Preußen incl. Stempel und Postaufschlag fl. 3. 20 = Rthlr. 1. 27 Sgr; für ganz Süddeutschland incl. Postaufschlag fl. 2. 45.

**Jede Postanstalt übernimmt Bestellung.**

---

5384 2b) Ein schönes **Bett** w. h. sehr billig zu kaufen 2. Felsengasse Nr. 1.

---

2471 3c) Gesucht auf den 1. Mai in hiesiger Stadt **2 Wohnungen** mit je 3 bis 4 Zimmern, sowie Lagerräumlichkeit für ein en gros Geschäft; am liebsten beisammen, darf aber auch getrennt sein.

Geschäftslage nicht erforderlich. Offerten, zusammen oder einzeln, befördert unter Chiffre **Z.** die Expedition ds. Bl.

---

Eine **Wohnung** mit 7 oder 10 Zimmern rc., Stallung und Remise, in der 1. Etage, Ludwigsstraße Nro. 3, ist per 1. Mai zu vermiethen. Näh. beim Hausmeister. (2979 3c

---

2979 3b) Eine **Wohnung** mit 5 Zimmer, 1. Etage, sowie eine desgl. mit 4 Zimmer, Kammer per 1. Mai in der Wallgasse Nr. 5 (Greatendorf) zu vermiethen. Näheres Strohgasse Nr. 4.

---

3021 2b) Am Markt Nr. 5 ist ein **möblirtes Zimmer** sogleich oder bis 1. April zu vermiethen.

---

**Zündhölzer,**

unübertreffliche, 90er in Papier à fl. 35, do. 95er in Spahnschachtel à fl. 44, do. 75er à fl. 41 pr. 1000 Pack ab Nürnberg. Kiste frei bei **L. Ringler,** Glockenhofstraße. (2528 4)

---

3055 2b) Ein verheiratheter **Büttner** sucht in einer Weinhandlung oder Fabrik Beschäftigung. Näh. in der Exp.

# Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Essig-, Branntwein- und Hefenfabrikanten August Perpenté in Schwetzingen die nachverzeichneten Liegenschaften auf dem Rathhause in Schwetzingen

**am Donnerstag den 20. März d. J.**
**Vormittags 8 Uhr**

öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

**Beschreibung der Liegenschaften Ort und Gemarkung Schwetzingen.**

A. Gebäude.

1.

Haus-Nro. 318. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Einfahrt, Zwischenbau mit Zimmer und gewölbtem Kellereingang, Seitenbau mit Waschküche und Zimmer mit gewölbtem Keller zweistöckig, dreistöckiger Seitenbau mit gewölbtem Keller, Stall, Heu- u. Fruchtboden, Brau- u. Maschinenhaus zweistöckig mit gewölbtem Keller, Zwischenbau mit Branntweinbrennerei und Magazin einstöckig, Backhaus einstöckig, Hefenkammer einstöckig, Schopfen, Hinterbau mit Schrottmühle zweistöckig, Malzdarrenbau zweistöckig, Schweinställe mit Holzremise ein einhalbstöckig sammt 11 Aren 37 Meter Gebände- und Holzplatz, hier in der Apothekenstraße gelegen, neben dem Rathhause und Karl Schede, vorn die Straße hinten der Bach; Hiezu gehören folgende gewerbliche Einrichtungsgegenstände:

16 Essigstanden mit Lagern und Trichtern, 5 Essigfaß mit Lagern, 2 kupferne Siedkessel mit Einmauerung, 1 hölzernes Kühlschiff, 2 Maischbütten mit Maischmaschinen, 1 Branntweinbrennerei mit 3 kupfernen Kesseln, kupferner Vorwärmer mit Lutterkessel, eiserner Kühlapparat, kupferner Rectificator mit Einmauerung, zwei große neue eichene Gährbütten, 1 forlener Kühlapparat mit Blechkühler, 2 Senfmühlen mit Triebwerk, 1 Wasserpumpe mit Triebwerk, 1 Kartoffelmühle mit Triebwerk und Maischapparat, 1 Cirkularsäge, 1 neue Dampfmaschine von 6 Pferdekräften sammt Röhren, 1 Dampfkessel zu 10 Pferdekräften nebst Armatur und Einmauerung, 1 alte Branntweinbrennerei mit 3 kupfernen Kesseln, 1 Vorwärmer mit Lutterkessel, 1 Rectificator, 1 eisernen Kühlapparat 1 eisernes Wasserreservoir, 1 neue eichene Brühbütte, 1 Schrotmühle mit Putzapparat, sämmtliche Transmissionen, 1 Malzzug, 12 Gährbütten auf und mit Holzlagern, 1 Brühpumpe; Gebäulichkeiten sammt gewerblicher Einrichtung sind taxirt

zu 40000 fl.

2.

Haus-Nr. 326. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller und Dachzimmer, eine Scheuer von Stein mit Balkenkeller, 1 Remise, zweistöckiger Schopfen mit Schweinställen nebst 8 Aren 96 Meter Gebäude- und Hofplatz und 7 Aren 21 Meter Garten, worin ein Gartenhaus, hier in der Apothekerstraße gelegen neben Georg Schneider und Philipp Zelt, vorn die Straße hinten der Bach; in der erwähnten Scheuer befindet sich ein großer neu erbauter gewölbter Malzkeller, 1 Gerstenweiche von Stein und Cement mit Wasserpumpe, 1 Malzzug, 1 Eiskeller nebst großen Fruchtböden, zusammen taxirt zu 10000 fl.

B Grundstücke

2 Hectaren 35 Aren 60 Meter Acker und Wiesen in 15 Parzellen liegend, Tax 4420 fl.

Auf der Gemarkung Osterkheim

16 Aren 74 Meter Weinberg mit einem Gartenhäuschen, Tax 150 fl.

Auf der Gemarkung Brühl

126 Aren Acker an einem Stück liegend, Tax 525 fl.

Gleichzeitig kommt eine ältere schon gebrauchte Dampfmaschine von 3 Pferdekräften sammt Kessel und Stein, die in noch ganz gutem brauchbaren Zustande sich befindet, aus der Fabrik der Herrn Gebrüder Benkiser in Pforzheim, zur Versteigerung.

Sollte für das Fabrikgebäude Nr. 1 der Tax nicht erzielt werden, so wird man auch eine Versteigerung der Gebäulichkeiten und der gewerblichen Einrichtungsgegenstände im Einzelnen versuchen. Bedingungen können jederzeit bei dem Gemeinderath in Schwetzingen oder bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

**Der Massekurator Gemeinderath Andreas Bender dahier wird etwaigen Steigerungsliebhabern die Einsichtsnahme der Gebäulichkeiten gestatten.**

**In den Gebäulichkeiten Nr. 1 wurde von dem seitherigen Besitzer langjährig die Essig-, Branntwein-, Hefen- und Senffabrikation mit bestem Erfolge betrieben, und erfreute sich das Geschäft einer großartigen weitverbreiteten Kundschaft.**

Die Gebäulichkeiten Nr. 2 eignen sich bei Verwendung noch geringen Aufwandes zum Betrieb der Malzfabrikation im größern Maßstabe können jedoch wegen ihrer ausgedehnten Hof- und Gartenflächen zu jedem andern Geschäftsbetriebe benützt werden.

Die Stadt Schwetzingen liegt am Kreuzungspunkte der beiden Eisenbahnen Mannheim Karlsruhe und Heidelberg-Speier, den Erwerbern obiger Gebäulichkeiten ist demnach Gelegenheit geboten, durch Benützung dieser großen Verkehrsadern ihren gewerblichen Geschäften die größte Ausdehnung zu geben.

Fremde unbekannte Steigerungslustige wollen sich mit legalen Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit versehen

Schwetzingen, Großh. Baden, am 12. Februar 1873.

Der Vollstreckungsbeamte.

**Schleinkofer, Gerichtsnotar.**

---



---

# Strichsausschreiben.

Zufolge Uebereinkunft zwischen dem Häcker Joh. Joseph Höhn von Randersacker und dessen Gläubigern versteigere ich am

**Montag, den 17. März lfd. Jrs.,**
**Nachmittags 3 Uhr**

im Gasthause des W. Starz in Randersacker den gesammten Grundbesitz des J. Jos Höhn, bestehend in 20 Parzellen Garten, Aecker, Weinberge und Waldung.

Der Zuschlag wird hiebei nur bei erreichter Taxe ertheilt.

Würzburg, 5. März 1873.

Seuffert, kgl. Notar.

---

## Sämmtliche Herren Gärtner Würzburgs

werden hiemit dringend zu einer Freitag den 7. März Abends $1/2$8 Uhr im Hutten'schen Garten stattfindenden **General-Versammlung** behufs Besprechung wichtiger Geschäfts- und Erwerbsinteressen eingeladen.

Recht zahlreiche Betheiligung wird sehr gewünscht. 3149

## Holzversteigerung.

Das unterfertigte Domainenamt versteigert am

**Dienstag den 11. März l. Js.,**

**Vormittags halb 10 Uhr beginnend,**

in verschiedenen Distrikten des Reviers **Rimbach**

a) 45 K. f. Stämme,
b) $11^{1}/_{2}$ Hundert geschichtete Stangen,
c) 15 Stoß kief. Scheit-,
d) 51 Stoß kief. Prügel-,
e) 28 Stoß kief. Stockholz,
f) 35 Hundert kieferne Wellen

öffentlich an den Meistbietenden.

Hiezu werden Strichsliebhaber mit dem Beifügen eingeladen, daß die Zusammenkunft am **Mittelwege in der Haardt** stattfinde, und die vorverzeichneten Holzsortimente vor der Versteigerung von dem diesherrschaftl. Forstpersonale vorgezeigt werden können.

Wiesentheid, am 25. Februar 1873.

Gräfl. von Schönborn'sches Domainenamt.
**Wiener.** 2849 2b

## Kaufmännischer Verein Würzburg.

### Offene Stellen.

**Band & Kurzwaarengeschäft** (Schweinfurt), für einen angehenden Commis, Eintritt bald.

**Gemischtes Waarengeschäft** (Lauf b. Nürnberg) für einen tüchtigen selbstständigen Verkäufer.

**Spirituosengeschäft** (hier) für einen Reisenden, zugleich Comptoir arbeiten versehen, eintritt sofort.

**Weinhandlung** (Buchbrunn b. Kitzingen) für einen Reisenden.

**Eisenwaaren - Geschäft** (Bamberg) für einen tüchtigen Verkäufer.

**Farbwaarengeschäft** (hier) für einen mit der Branche bekannten angehenden Commis, zugleich für kleine Reisen.

Offerten sind in duplo unter Beifügung von 30 kr. in Marken zur Deckung von Porto und Auslagen einzureichen.

3144 3a) Ein trockener **Weinkeller** (ohne Faß) wird bis Mitte Mai ds. Jrs. miethfrei.

Ebenda ist guter alter Zwetschgenbranntwein pr. Liter à 48 kr. zu verkaufen, bei Mehrabnahme entsprechend billiger.

Näheres bei **Georg Bauch**, Reibeltsgasse Nr. 12 neu.

3146) **Ein tüchtiger Badergehülfe, der gut rasirt und gute Zeugnisse besitzt, wird auf feine ausgehende Kundschaft gesucht. Bei völlig freier Station fl. 1. 45. wöchentlich. Sonstige Revenuen auf Vereinbarung, Reiseentschädigung nach bewiesener Fähigkeit. Sofortiger Eintritt erwünscht. Mindestens noch ein Jahr bis zur Stellung Bedingung.**

**Heinrich Pohl,**
**Hof, Oberfranken.**

3143 2a) Eine **Bude** ist zu vermiethen Domstraße Nr. 13.

## Bäckerei-Verkauf.

3143) In Würzburg ist wegen Familien-Verhältnisse ein sehr gangbares Bäckerei-Geschäft aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Exp.

## Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt und nach der neuesten Mode hergerichtet bei

**M. Mopers**
neben dem Wittelsbacherhof am Markt.
3136 3a)

3135 3a) Wenn die vorjährigen **Strohhüte u. Filzhüte** nicht bis 20. März abgeholt werden, so wird keiner ausgegeben.

**M. Mopers**
neben dem Wittelsbacherhof.

3139) Ein **Visitenkartentäschchen** von Elfenbein mit Stickerei wurde am Montag von der Ludwigsstraße bis zum Paradeplatz verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped.

3147) Eine **Grube Dung** ist zu verkaufen Reibeltsgasse Nr. 12.

3150) Eine perfekte Badeköchin, Zimmermädchen u. Büglerinnen suchen nach Kissingen Stellen. Eine Köchin und eine Hausmagd suchen sofort Stellen. Köchinnen werden aufs Ziel gesucht. Näh. bei **F. Berg**, 5. Distr., Zellerstraße Nr. 34.

3160) Etwaige Bestellungen auf פורים in Kuchen, Torten 2c. 2c. wollen gefälligst baldigst gerichtet werden an

**J. Wolffing**, Conditor,
Augustinergasse Nr. 8.

Ein **Bauplatz**, 95' breit, ca. 230' tief, zur Zeit englische Anlage, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp. (3148

Ein **Regenschirm** wurde im Café Zorn umgetauscht. Zu erfragen daselbst (3151

Ein tüchtiger **Büttner-Bursche** wird für eine Weinhandlung gesucht. Näh. in der Exp. d. Blts. (3159 2a

3062) Auf 1. Mai sind **5 Zimmer**, Magdkammer, Küche, nebst Boden, Keller, Holzlage 2c. 2c. zu vermiethen. Näh. in der Exp.

4416 4c) Von der **beliebten magenstärkenden u. leicht verdaulichen Anton Engert'schen**

## Cacoigna

ist wieder in frischer und reiner Qualität eingetroffen in Würzburg bei **Franz Backmund, F. Hannawacker, Joh. Schäflein.**

## Verloren

am Dienstag ein schwarzer **Herrenhut**. Abzugeben in d. Exp. gegen Belohnung. (3156

3155 2a) **Tüchtige Schneider** auf große Stücke finden sofort dauernde Beschäftigung bei

**Gebrüder Schloß**
in Tauberbischofsheim,
Herrenkleiderfabrik.

## Für Metzger.

3152 3a) Ein **Laden** mit Schlachthaus, Keller u. Wohnung ist auf ersten August zu vermiethen.

**Ph. Fürter.**

Eine **Kochfrau** wünscht sofort eine Kochstelle. Näh. in d. Exp. d. Bl. (3157

Alle, welche mit den Leiden der

## Hämorrhoiden,

sowie überhaupt **Unterleibsbeschwerden** behaftet sind, finden zuverlässigen Rath und sichere Hilfe durch das Buch:
„Die Hämorrhoiden und ihre Beseitigung."
Von Dr. **Wils.**
Vorräthig für nur **6 Sgr.** bei **J. Kellner** in Würzburg. 12f

(3083) Gefunden eine goldene **Broche**; abzuholen obere Johannitergasse Nr. 3.

## Stadt-Theater.

**Donnerstag, den 6. März 1873.**
Abonnement suspendu.
**CONCERT**
der Harfen- u. Violin-Virtuosen **Frl. Helene u. Hrn. Concertmeister Hugo Heermann** in 2 Abtheilungen.

Vor der 1. Abtheilung:
**Die Schauspielerin.**
Lustspiel in 1 Akt nach Fournier von W. Friedrich.

Vor der 2. Abtheilung:
**Ein ungeschliffener Diamant.**
Schwank in 1 Akt nach dem Französischen von A. Braun.

## Schöne Mainansicht.

Morgen Freitag Abend

## Production

der Capelle Concordia.
**Nik. Troll.**

3158) Eine **Grube Dung** ist zu verkaufen Elephantengasse Nr. 7.

## Gastwirthschafts-Verkauf.

2804 3c) In einer Stadt zweiter Klasse in Mittelfranken ist eine Gastwirthschaft ersten Ranges wegen Ableben des Besitzers unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Dieselbe enthält schön ausstaffirte Fremdenzimmer, einen großen Saal, sehr gute Keller, Wasserleitung im Hause, viele Stallungen und alle Bequemlichkeiten, liegt am frequentesten Platze der Stadt, können auf Verlangen des Käufers Grundstücke mit erworben werden und ertheilt weitere Auskunft hierüber

Taxator **Fr. Harting**
zu Rothenburg a. T.

3064) Ein zuverlässiges, reinliches **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, wird zu größeren Kindern auf Ostern gesucht. Näh. in der Exp.

# Für Communikanten

bietet mein Lager eine reiche Auswahl

## Kleiderstoffe

Molls, Cachemir, Alpacca, abgepaßte weiße Unterröcke ꝛc. zu billigen Preisen.

**Franz Joseph Hiller.**

---

## Möbel-Verkauf.

Sehr billig zu verkaufen aus einer Verlassenschaft eine große Anzahl Sopha's und Sessel in Pelusche und wolle Damast, Cosseus und Fauteils, dann polirte Bücherschränke, doppelt und einfache Kleiderschränke, Oval- und runde Tische, Lehnsessel, Komode, Blumengestelle mit 6 Abtheilungen, Betten und Bettstätten, Wasch- und Nachttische, Lüster und noch viele andere Gegenstände, worunter Goldleisten und Gardinenstangen, Roßhaare- und Federmatratzen, bei

**Em. Haas, Kleiderhändler,**
Augustinerstraße Nr. 12 im Hause des Herrn Mänling.

---

## Bükinge,

zum Braten und Roheſſen, frisch bei

**M. Kirschten, Markt.**

---

## Leinen

jeder Gattung reellster Waare, von 14, 15, 16 kr. an bis feinster Qualität, sowie Elsässische

## Weißwaaren

als: **Madapolam, Satin, Chiffon, Piqué etc.**

## nebst fertige Wäsche

empfiehlt ungemein billig

**August Frank,**
vis à vis dem Württemberger Hofe.

---

Schöne Indiane, Hahnen und Hennen, Poularden und frischen Kopfsalat empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt.

---

Estremadura und Ringelbaumwolle empfiehlt

**Fr. Ig. Weigand**
an der Marienkapelle.

3138)

---

**Bückinge zum Braten und Rohessen**

empfiehlt

**J. Wachter, am Fischmarkt.**

---

## Wirthschafts-Eröffnung.

Ich erlaube mir dem geehrten Publikum von Würzburg und allen Herren Bahnbediensteten anzuzeigen, daß ich die Wirthschaft zum **Badischen Hof** von heute an eröffne. Für kalte und warme Speisen nebst gutem Bier wird bestens gesorgt und ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein

**J. Bauer.**

---

## Nachträgliche Anzeige.

Die feierliche Beerdigung des verlebten Bürgers und Wildpretshändlers **Christoph Siebenbürger** findet Freitag den 7. März Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Freunde und Verwandten des Verblichenen höflichst eingeladen werden.

---

## Bekanntmachung.

In der Verlassenschaftssache der Michel Kraus, Gerberswittwe, Apollonia, von hier werden vom unterzeichneten Notare folgende Handlungen gepflogen:

I. Auf

**Montag, den 10. lfd. Mts.,**
**früh 9 Uhr**

steht Tagfahrt zur Schuldenliqidation auf meinem Amtszimmer an. Nicht angemeldete Schulden können bei Theilung der Masse nicht berücksichtigt werden.

II. Auf

**Dienstag, den 11. lfd. Mts.,**
**früh 9 Uhr**

steht Tagfahrt zur Anmeldung und Anerkennung der Masseaußenstände in meinem Amtszimmer an. Masseschuldner, welche nicht zur Verhandlung erscheinen, haben die sofortige Einklagung zu gewärtigen

III.

**Mittwoch, den 12. lfd. Mts.,**
**Nachmittags 1 Uhr**

wird im Rathhaussaale dahier das nachgelassene Grundvermögen gegen Fristen versteigert, darunter das Wohnhaus mit Gerberei-Einrichtung.

IV.

**Montag, den 17. lfd. Mts.,**
**Mittags 12 Uhr**

beginnend, wird das nachgelassene bewegliche Vermögen in der Nachlaßwohnung gegen Baarzahlung versteigert. Der Strich beginnt mit dem Vieh, sodann werden die Ledervorräthe, das Weißzeug und die besseren Zimmereinrichtungsgegenstände, dann das Bauereigeschirr und die übrigen Hausgeräthschaften aufgerichen. Der Strich wird nöthigenfalls am folgenden Tage, Mittags 12 Uhr beginnend, fortgesetzt.

Ochsenfurt, 4. März 1873

Notar Link.

# Für Communikanten

empfehle mein neuassortirtes Lager in weißen Moll, schwarzen Orleans & Alpacca in soliden Qualitäten zu den billigsten Preisen.

**Joh. Dehner, Plattnersgasse Nr. 2.**

---

# Bettfedern, Flaum, Daunen, Roßhaare & Seegras

empfehlen in vorzüglicher Waare

**Gebr. Billigheimer**
Ausstattungs-Magazine,
Sternplatz 3 nächst der Domstraße.

---

# Wagenborten & Nahtschnüre,

Möbelgimpen, Vorhanghalter, Franzen und Quasten,

empfiehlt in neuer Auswahl

**Gg. Völk,**
gegenüber dem Württemberger Hof.

---

## Kaufmännischer Verein.

Freitag den 7. März präcis Abends 8 Uhr im Gasthofe zum Schwan

**Vortrag.**

**Herr Hugo Grüttner über: „die Entwicklung der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert."**

Der Ausschuß.

---

Frischen Rheinsalm, Seezungen, Schellfische, gewässerten Lapperdan, Stockfische, schöne Forellen, Hechte, Karpfen, Schleihen 2c. 2c. bei

**G. Rügemer**
am Fischmarkt.

---

Restpartien von ächt **importirten Havannah's** verkaufe ich zu **bedeutend** ermäßigten Preisen (3b

**Hermann Scheuer.**

---

# Verloren.

3117) Auf dem letzten Bürger-Vereinsballe ging eine **goldene Rosette**, zu einem Armreif gehörend, verloren. Der redliche Finder erhält bei Rückgabe eine gute Belohnung. Näh. Exp.

---

3129) 2 ordentliche **Jungen**, die das Tüncher- u. Lackirer-Geschäft erlernen wollen, werden gesucht. Näh. Exp. (3a

---

3132) Ein solides **Mädchen**, welches kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näh in der Exp.

---

## Zimmervermiethung.

3130) Zellerstraße Nr. 12 ist ein fein **möblirtes Zimmer** zu vermiethen.

---

5868 26) Bohnesmühlgasse 8 ein St. l. ein schönes **Bett** bill zu verkaufen.

---

3138) **2 gute Zugkühe** sind zu verkaufen bei Marianne Alsmann, Wwe., in Heidingsfeld Kirchgasse Nr. 18.

---

3123 3a) Ein schön **möblirtes Zimmer**, mit Aussicht im Garten, ist bis 1. April an einen soliden Herrn zu vermiethen Hintere Kapuzinergasse Nr. 6.

---

# Zu verkaufen

sind mehrere **Pferdegeschirre**, darunter drei Paar sogenannte Spitzgeschirre und andere Geschirrtheile. Näheres 1. Distr., Bärengasse Nr. 4. (3120 b

---

Zwei fein **möblirte Zimmer** sind vom 1. April an an einen Herrn zu vermiethen bei **Hofmann**, Maurermeister, 3c) Reibeltsgasse Nro. 3.

---

3070 3b) Ein **Goldarbeiter Gehülfe**, der auch gut in Reparaturen gewandt ist, kann gegen hohen Lohn in einer größeren Stadt dauerhafte Beschäftigung finden.
Näh. in der Exp.

---

(3084 3b) 10—12 **Colporteure** werden gegen hohe Provision gesucht. Näheres Lochgasse bei Restaurateur **Wohlrath**.

---

Ein junger **Mann**, militärfrei, wünscht in einer hiesigen Buchhandlung oder in einem Handlungshause eine Stelle als Ausläufer. N. i. d. Exp (3127

---

Zwei elegant **möblirte Zimmer** sind bis April an einen soliden Herrn zu vermiethen N. in der Exp. (3122 2a

---

3060) Ein großer **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, für eine Wirthschaft geeignet, ist zu verkaufen.

Schreiner **Sell**,
Rittergasse Nr. 5.

---

3048 3c) Ein **großer Kessel** wird zu kaufen gesucht.
Näh. in der Exp.

---

(3090) Eine **Wirthschaft** auf dem Lande ist zu verpachten. Näh. Exped. (3c

---

3125) Ein **badischer Güterexpedition - Nachnahmeschein von 60 fl.** wurde verloren. Es bittet um Rückgabe **Chr. Stenz**, Mechaniker, Karthause.

---

3126) **Französische Kaninchen** (Lapin de garonne) Neuerergasse Nr. 12 im Hof.

---

(3079 2b) Ein braver Junge kann das **Tapeziergeschäft** unentgeltlich erlernen. Näh. Exp.

---

## Turngemeinde.

Jeden Dienstag und Donnerstag von Abend 8—10 Uhr

**Riegenturnen**

in der nördl. Turnhalle, Korngasse Nr. 4.

5a) **Der Turnrath**

---

Ein schön **möblirtes Zimmer** mit Alkoven, Aussicht auf die Juliuspromenade, ist stündlich zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. (3134 3a

---

(3140 3a) Einen **Schreinerlehrling** sucht

**Jos. Sigmann.**

---

(3141) Zwei **Oelgemälde** sind zu verkaufen. Haugerpfarrgasse Nr. 4.

---

## Zimmervermiethung.

3131) Zellerstraße Nr. 12 ist ein schön **möblirtes Mezzanen-Zimmer** zu vermiethen.

---

Ein fleißiges **Mädchen** wird gesucht. 1. Distr., Pleichacherkirchgasse Nro. 4 neu. (3137

---

(3142) Ein solider **Arbeiter** wird in **Kost** und **Logis** genommen gesucht. Reubeltsgasse Nr. 8 Hinterh. 2 St.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

### I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 3 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 3 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg-Nürnberg.

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Nürnberg.

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5? M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg-Gunzenhausen.

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Gunzenhausen.

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 3 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

### IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.

**Abgang nach Heidelberg:** Schellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 3 U. 55 M. Nachm. u 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u 7 U. 50 M. Abends.

**V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

**Postomnibusfahrten** n. Euerhausen 8³⁰ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrun—Neubrunn 4¹⁵ U., Rimpar 5⁴⁰ U. Ab.

№ 57 — Freitag den 7. März 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

Eine h. Ministerial-Entschließung vom 19. vor. Mts. geht dahin, daß, nachdem Abs. 3 des § 4 der Verordnung vom 24. Febr. 1862 über die Einrichtung der Distriktsverwaltungsbehörden durch das Ministerialausschreiben vom 6. Sept. v. Js. eine Veränderung nicht erlitten hat, auch den von den Bezirksamtmännern aufgestellten Bezirksamtsdienern ein Kleidungsbeitrag von 30 fl. des Jahres gebühre, welcher in Monatsraten auszuzahlen ist.

Da nach § 3 der Dienstesinstruktion für die Straßenwärter auf den Staatsstraßen vom 4. Jan. 1872 dieselben im Dienste stets die Dienstkleidung zu tragen haben, so soll dieselbe derart eingerichtet werden, daß sie ohne Nachtheil auch als Arbeitskleidung dienen kann. Das Staatsministerium des Innern hat nun zu obigem Zwecke unterm 26. v. Mts. neue Verfügungen erlassen. Die Kleidung besteht aus einem (joppe-)artigen Rock von dunkelblauem Tuche, im Sommer von dunkelblauem Gradl (Zwilch); Beinkleider aus grauem Wollenzeug (Tuch), Gradl (Zwilch) oder ungebleichter Leinwand. Als Kopfbedeckung hat ein runder, wasserdichter Filzhut von schwarzer Farbe zu dienen. Für die heiße Jahreszeit wird auch ein schwarzer Stroh- oder Weidenhut gestattet. An beiden muß jedoch der Messingschild mit dem k. bayer. Wappen, dann der Messingreif mit der Inschrift: „k. b. Straßenwärter" angebracht sein. Das Tragen von Schirmmützen im Dienste ist unzulässig. Ferner hat ein dunkelgrauer Tuchmantel bei ganz schlechter oder kalter Witterung zu dienen. Die Bauämter wurden angewiesen, zu sorgen, daß diese Dienstkleidung in der vorgeschriebenen Weise getragen werde, beziehungsweise mit Strafe einzuschreiten.

Nach einer Bekanntmachung der k. b. Staats-Schuldentilgungskommission wird zum Vollzuge der gesetzlichen Bestimmungen über die Tilgung der Grundrenten-Ablösungsschuldbriefe im Kapitalsbetrage von 250,000 fl. am Samstag den 15. März l. Js., Vormittags 9 Uhr, im Neubaue der kgl. Staats-Schuldentilgungskommission nach dem Verloosungsplane vorgenommen. Weiter findet am Montag den 17. März l. Js. die 11. Verloosung des neuen allgemeinen Anlehens à 4½ Prozent vom Jahre 1857 statt. Die vorzunehmende Verloosung umfaßt einen Kapitalsbetrag von 421,600 fl. und es werden zu diesem Behufe nach dem Verloosungsplane vier Endnummern für jede Abtheilung (Serie) zu 1000 Kataster-Nummern der Obligationen Lit. A zu 1000 fl., Lit. B zu 500 fl. und Lit. C zu 100 fl. gezogen. Die verloosten Schuldbriefe und Obligationen treten mit dem 1. Juni 1873 außer Verzinsung. Mit der baaren Heimzahlung der gezogenen Schuldbriefe wird sogleich nach erfolgter Bekanntmachung der Verloosungs-Ergebnisse begonnen, und es ist von diesem Zeitpunkte an auch die Wiederanlage der verloosten Kapitalien bei dem 4½prozentigen Eisenbahn-Anlehen vom Jahre 1856 bis auf Weiteres gestattet. Die Zinsen werden bis zum Ende desjenigen Monats, in welchem die baare Rückzahlung oder die Wiederanlage erfolgt, in keinem Falle aber länger als bis zum 31. Mai 1873 vergütet. Der Zinsengenuß von den neuen 4½prozentigen Eisenbahn-Anlehensobligationen beginnt mit dem Tage, an welchem die verloosten Schuldbriefe und Obligationen zur Umwechslung übergeben werden.

An der Central-Turnlehrer-Bildungsanstalt in München wird in der Zeit vom 1. Mai bis 31. Juli l. Js. ein ordentlicher Lehrkurs abgehalten werden. Dieser Kurs ist vorzugsweise für Lehrer und Lehramtskandidaten der humanistischen Kunst- und technischen Unterrichtsanstalten, dann der Lehrerbildungsanstalten bestimmt. Lehrer und Lehramtskandidaten der Volksschulen, welche ihre regelmäßige turnerische Vorbildung an den Schullehrerbildungsanstalten erhalten, können nur insoweit zugelassen werden, als sie eine weitere Ausbildung im Turnfache zum Zwecke der Verwendung als eigene Turnlehrer an einer höheren Unterrichts-Anstalt anstreben. Der Unterricht in diesem Lehrkurse ist unentgeltlich. Von auswärts kommende Theilnehmer erhalten, sofern sie dessen bedürftig sind, Unterstützungen im Betrage von 60—80 fl. aus der Staatskasse. Die Gesuche um Zulassung zu diesem Turnkurse sind bis längstens 1. April l. Js. bei dem Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten mit den nöthigen Belegen einzureichen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 4. März 1873.** Unter Genehmigung des Rücktrittes des Weniststbietenden vom Akkorde wird der Bau der nördlichen Ringstraße und der Straße zum Bahnhof dem nächstmeistabbietenden Bauunternehmern Eberlein von Gemünden übertragen. — Zur Mittheilung kömmt eine Entschließung des kgl. Staatsministeriums des Innern vom 23. v. Mts., wornach die Wiederwahl des Rechtsrathes Fr. Binder in definitiver Eigenschaft bestätigt wurde. — Die von der Stadtbauinspektion begutachtete Verbreiterung der Straße nach Unterdürrbach an zwei Stellen wird der Instruktion unterstellt. — Der Aushub des Dürrbacher Straßengrabens soll im kommenden Frühjahr erfolgen. — Da sich die bezüglich der städtischen Locomobile unter der Hand gepflogenen Kaufsverhandlungen zerschlagen haben, so soll dieselbe nunmehr strichweise veräußert werden. (Forts. f.)

Die Rohbauten auf der Vicinalbahn von Steinach nach Rothenburg o/T. sind nun fertig gestellt und wird mit der Schienenlage nächster Tage begonnen werden.

**Schweinfurt**, 6. März. In Folge des Regens der letzten Tage ist der Main im Steigen begriffen. Der heutige Pegelstand beträgt 66 Centimeter. Da nach Aussage der Flößer im Oberlande noch viel Schnee gelegen war, dürfte für morgen und

übermorgen noch ziemlich Wasser zu erwarten sein; ein Austreten aus den Ufern wird nicht befürchtet.

München, 5. März. Heute ging ein größerer Transport Ersatzmannschaften für die 2. bayerische Division der Okkupations-armee nach Frankreich ab; dieselben fahren heute bis Ulm, welches Sammelstation ist, morgen bis Straßburg, am Freitag bis Metz und treffen am Samstag bei ihren Abtheilungen in und bei Sedan ein. — Im letzten Kriege hat es sich bei verschiedenen Gelegenheiten gezeigt, daß die Artillerie eine Schußgattung haben muß, welche die Wirkung der Kartätschen hat, da die letzteren mit Einführung der gezogenen Rohre als verschwunden zu betrachten sind; die an deren Stelle getretenen Shrapnels zeigten sich wegen der mangelhaften Zündungsweise ungenügend. In Spandau wurden nun eingehende Versuche mit Srapnels, welche eine besondere Zündung haben, angestellt; theilweise zur Fortsetzung dieser Proben, theilweise zur Einübung auf den Gebrauch derselben wurden unserer Artillerie 2000 solcher Projektile übermacht, welche im kommenden Sommer bei den Hauptübungen auf dem Lechfelde verfeuert werden.

München, 5. März. Der auch in weiteren Kreisen bekannte Centralkassier der königlichen Verkehrsanstalten Albert Roth ist nach nur dreitägigem Leiden in München gestorben.

München, 5. März Die gestern Abend im „Kapplerbräu“ zu München auf Einladung des I. Vorstandes des allgemeinen Gewerbevereins zur Berathung über die Vertretung ihrer Interessen während der Wiener Weltausstellung versammelten Aussteller haben im Prinzipe beschlossen; 1) es sei ein eigener Agent aufzustellen, welcher die Interessen der oberbayerischen Aussteller zu vertreten habe; 2) die Mittel hiezu seien von den Ausstellern aufzubringen und nach Kopfzahl zu berechnen; 3) für durch die Agentur abzuschließende Geschäfte sei ein noch festzustellender Procentsatz zu berechnen, welcher an die sich betheiligenden Aussteller rückvergütet wird; 4) die nicht erschienenen Aussteller sollen durch Circular eingeladen werden, obigen Beschlüssen beizutreten. Zur Bereinigung der Personalfrage wurde ein engeres Comité, bestehend aus den Herren Hergel, Hof, Wollenweber und Reiß gewählt.

Karlsruhe, 5. März. Der Erbgroßherzog ist an akutem Gelenkrheumatismus erkrankt, doch sind keine Komplikationen innerer Organe vorhanden.

Stuttgart. Bülletin über das Befinden der Königin-Mutter vom 5. März: Die verflossene Nacht verlief sehr unruhig; große Athemnoth bei ziemlich ungetrübtem Bewußtsein dauert von Abend bis frühen Morgen fort

Stuttgart, 6. März. Das heutige Bulletin über die Königin-Mutter besagt: Die Nacht verlief sehr ruhig; die Kranke hatte viel Schlaf.

Berlin, 6. März. Der Vorstand des hiesigen Droschkenvereins fordert durch Plakatanschlag sämmtliche Vereinsmitglieder zur sofortigen Empfangnahme neuer Wegmesser, Tarife und Marken behufs der Wiederaufnahme des Betriebs auf, da Solches der Wunsch des Kaisers sei, und hebt die einberufen gewesene Generalversammlung auf.

Straßburg, 4. März. Der Student der Philosophie Kattenfeld von hiesiger Universität (man sagt ein Pole) wurde gestern früh mit einer schweren Schußwunde im Unterleibe, die sich bald als die Folge eines Duells herausstellte, aufgefunden. Man weiß bis heute früh nur, daß der Gegner des Verwundeten ein Offizier, man glaubt ein Uhlanenoffizier, ist und sich der Grund des Zweikampfes auf einen Wirthshausstreit in einem Bierlokal der Schlauchgasse dahier zurückdatirt. Der Verwundete selbst, den man zu retten hofft, verweigerte, wie man hört, bis jetzt jede nähere Angabe und insbesondere auch die des Namens seines Gegners.

Wien, 4 März. Der Kronprinz des deutschen Reiches und der Prinz von Wales werden — nachdem ein zwischen ihnen wegen des Vortritts ausgebrochener Etiquettenstreit dahin ausgeglichen worden, daß sie im Vortritt alterniren — als Präsidenten ihrer betreffenden Landeskommissionen in Angelegenheit der Weltausstellung bereits im Monat April in Wien eintreffen. Der Kaiser von Rußland und der Großfürst Thronfolger werden im Mai Wien besuchen.

Rom, 5. März. Die Kaiserin von Rußland wird am 18. ds. in Florenz erwartet.

London, 4. März. Mit Bezug auf die großartigen Wechselfälschungen, welche am letzten Sonnabend durch einen Zufall entdeckt wurden, wird nun gemeldet, daß die Bank von England oder vielmehr deren Filiale in Westende der Hauptstadt, welche die Falsifikate diskontirt hat, einen Verlust von 70,000 bis 80,000 Lstr. erleidet. Der Fälscher, Namens F. A. Warren, auf den die Polizei eifrig fahndet, wurde der Bank von einem ihrer alten Kunden empfohlen; er deponirte bei ihr beträchtliche Beträge in baarem Gelde und gute Werthpapiere und diskontirte zuweilen auch echte Wechsel auf leitende Firmen. Als Grund für den Umfang seiner Transaktionen gab er stets an, daß er die Fabrikation einer großen Anzahl Pulmann'scher Salonwaggons für die Tour von Paris nach Berlin und Wien besorge, die bis zur Eröffnung der Wiener Weltausstellung fertig gestellt werden müßten. Von den Falsifikaten in Besitz der Bank ist das erste erst am 25. ds. fällig und der Betrug hätte daher noch einige Zeit länger fortgesetzt werden können, wenn der Fälscher nicht zwei Accepte zum Diskonto in der Bank gelassen hätte, in welchem das Datum fehlte. Die in Folge dessen eingezogenen Erkundigungen führten zur Enthüllung des Betruges und zur Verhaftung eines der Helfershelfer, Namens Noyes, während Warren sich trotz der angestrengtesten Forschungen der Polizei noch auf freiem Fuße befindet. Die Unterschriften auf den Falsifikaten sind vorzügliche Nachahmungen.

Newyork, 6. März. Gestern Abend fand zu Neworleans ein blutiger Zusammenstoß zwischen der Polizei und der Miliz statt. Letztere griff die Polizeistation an und wurde mit Artillerie zurückgeworfen. Es werden ein Todter und zehn Verwundete gezählt. Die Miliz räumte beim Eintreffen der Bundestruppen das Feld.

## Deutsches Reich.

Berlin, 2. März. Man beschäftigt sich mit dem von einigen Seiten angeregten Plane, bis zur Einführung eines allgemeinen deutschen Zivilrechts in dem künftigen obersten Reichsgerichtshof drei Senate einzurichten, einen für das altpreußische Recht, einen für das rheinische, einen für das gemeine deutsche Recht. Diese Kombination als Uebergangsstadium wird vielleicht in der nächsten Ministerkonferenz zur Sprache kommen. — Die Berathungen der Delegirten der bundesstaatlichen Justizminister über die Gerichtsorganisation, deren Resultate nicht in die Oeffentlichkeit gelangen, haben eine kurze Verzögerung erfahren. Der in diesen Berathungen vereinbarte Entwurf wird zunächst dem Justizminister Dr. Leonhardt zur Kenntniß unterbreitet und später erst wird zur Minister-Konferenz eingeladen werden, deren Beginn also nicht so nahe ist, als bisher vielfach angenommen wurde. — Die Angelegenheit des Reichs-Invalidenfonds ist durch die zustehenden Ausschüsse des Bundesraths jetzt so weit befördert worden, daß bereits der Bericht festgestellt werden konnte. Diese Angelegenheit wird jedenfalls zu den ersten Vorlagen gehören, welche den Reichstag beschäftigen sollen; wie denn überhaupt in vorderster Reihe diejenigen Gegenstände erledigt werden müssen, welche sich auf Verwendung der Kriegs-Kontribution für allgemeine Reichszwecke beziehen.

Berlin, 5. März. Dem Vernehmen nach stellen die Vorbesprechungen mit der französischen Regierung über die Räumungsfrage eine baldige Verständigung über die Grundlage definitiver Verhandlungen in Aussicht.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 5. März. Die Rede Thiers hat einen großen Eindruck der Versöhnlichkeit gemacht. Die extrem-republikanischen Zeitungen sagen, der linke Flügel habe gegen die konstituirende Gewalt der Nationalversammlung, nicht gegen Thiers gestimmt. — „Paris Journal“ meldet, eine Colonne von 700 Mann unter dem General Gallifet und dem Herzog von Chartres sei von 10,000 Arabern im äußersten Süden Algeriens umzingelt.

**Großbritanien.** London, 5. März. Der „Times“ wird aus Berlin gemeldet, man halte es für zweifelhaft, daß Frankreich hinreichende finanzielle Garantien bieten könne, um eine baldige Räumung zu erwirken.

---

## Nachschrift.

Zur Klärung der socialen Frage, insbesondere zur Prüfung, welche Gefahren aus den Arbeiteragitationen der deutschen Industrie erwachsen sind oder noch zu erwachsen drohen, hat der hiesi-

bende Ausschuß des deutschen Handelstags eine Commission niedergesetzt, welche sich zunächst mit der Sammlung statistischen Materials beschäftigt, um daran geeigneten Falls praktische Vorschläge für die Gesetzgebung und Verwaltung zu knüpfen. Das k. Staatsministerium des Innern, Abtheilung für Landwirthschaft, Handel und Verkehr, hat nun die Handels- und Gewerbekammern der Kreise ersucht, durch Hinausgabe von Fragebogen an sämmtliche Fabrikbesitzer und Arbeitgeber überhaupt das betreffende Material zu sammeln. Die Zusammenstellung und Uebermittelung desselben an obige Commission hat das genannte Ministerium übernommen.

Als muthmaßlicher Nachfolger des Generals v. Hartmann im Kommando des 2. bayer. Armeecorps wird in unterrichteten Kreisen der Divisionär Graf v. Bothmer genannt. (F. K.)

Die kaiserliche Normal-Eichungs-Commission hat entschieden, daß die Eichung von Metermaßstäben, an denen eine Markirung des alten Ellenmaßes angebracht ist und der Gebrauch solcher Maßstäbe unzulässig ist, da dieselben den Gebrauch des alten Maßes fortzuführen geeignet oder sogar bestimmt sind.

Der k. Oberförster W. Mosthaff in Euerdorf wurde in Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienstleistungen für immer in den Ruhestand versetzt.

Die Verlegung der städt. Gasfabrik vor die Stadt ist nunmehr beschlossen und hat der Stadtmagistrat bereits das benöthigte Areal im Ständerbühl erworben.

(Stadttheater.) Die Concertvorträge des Künstlerpaares Heermann von Frankfurt gewährten gestern den Musikfreunden einen hohen Genuß, weshalb wir nicht verfehlen wollen, auf deren heutiges nochmaliges Auftreten aufmerksam zu machen.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 6. März. Die knappere Gestaltung der Geldverhältnisse, über die wir noch gestern zu berichten hatten, hat bereits heute einer größeren Flüssigkeit Platz gemacht. Geld war für Effekten zu ca. 5% nicht fehlend. Wenn die Tendenz trotzdem noch keine Festigkeit verrieth, so ist dies heute nicht sowohl den Geldverhältnissen, die keine Veranlassung zu ernstlichen Besorgnissen geben, als dem von Paris gemeldeten Gerüchte von einer Erkrankung des Präsidenten Thiers und den niedriger gemeldeten Pariser Boulevard-Coursen von gestern Abend zuzuschreiben. Als jedoch die Nachricht eintraf, daß die Erkrankung von Thiers so wenig bedeutend sei, daß er bereits wieder dem Ministerrathe beigewohnt habe, so befestigte man sich wieder etwas und die Course der Spekulationspapiere gewannen durchschnittlich 1 fl. Creditaktien, Anfangs 364¼ gehandelt, schloßen 365. Staatsbahn gingen von 358¼—50—59½, Lombarden von 198½—199½—199. Das Geschäft in Spekulationswerthen war im Ganzen kein lebhaftes, doch trat zu den herabgesetzten Coursen einige Kauflust zu Tage. Bahnen durchgängig niedriger. Ostbahn matter. Von Prioritäten Siebenbürger gefragt. Von Banken Meininger und Oesterr.-Deutsche fest, Vereinsbank, Deutsche Effektenbank 1¾%, Bankverein 2% und Berliner Bankverein 1%, Darmstädter 8 fl. niedriger. In Spaniern, welche zu 22¹¹/₁₆ gehandelt wurden, ist eine starke Contremine thätig. Amerikaner fest, Loosepapiere matt. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 364¾—65½ bez., Oesterreich.-Deutsche Bank 128⅞ bez., Staatsbahn 356¼ bez. u. G., Lombarden 199½—200¼ bez., Silberrente 68½ bez., Papierrente 66⁷/₁₆ bez., Spanier 22⅝—¾ bez., Effektenbank 180½ bez. Tendenz fest.

Bayerische 5% Obligat. 101½ bez., 4½% 100¼ bez., 4% 94½ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94½ G., Prämien-Anleihe 116½ G., Bayer. Ostbahn 127½ bez., neue Gen. 114¼ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¼ P.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45—¼ kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—33 kr., do. al marco 5 fl. 32—34 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26½—26½ kr., Wechsel auf Wien 107¾ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

3173

## Danksagung.

Für die so herzliche und tröstende Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meiner dahingeschiedenen theuern Gattin

**Dorothea**

spreche ich hiermit allen meinen tiefgefühlten Dank aus.

Würzburg, den 6. März 1873.

**M. Herrmann**, Regierungsdiener, im Namen sämmtlicher Verwandten.

## Einladung.

Sämmtliche selbstständige Arbeitgeber des Schuhmachergewerbes hiesiger Stadt, sowie diejenigen der ganzen Umgegend Würzburgs, werden zu einer **Versammlung** am Sonntag den 9. ds. Mittags 1 Uhr in dem Friedlein'schen Salon, Sanderstraße, eingeladen.

Da höchst wichtige Punkte zur Erörterung kommen, sowie auch die Beschickung von Delegirten zu dem großen deutschen Schuhmachertag nach Leipzig berathen wird, so sehen wir einer zahlreichen Betheiligung entgegen.

Im Auftrage: Vorstand **Jander**. (3161 2a

**Monats-, Wiesen- & Türkenkleesaamen** (Esparsette), in reiner, ungefälschter Waare empfiehlt

## L. Forchheimer,

Augustinerstraße Nr. 9.

**Englischen Portland-Cement, hydraulischen Kalk, gebrannten Gyps**

empfiehlt

## J. B. Ehrenburg.

## Bekanntmachung.

In der Gantsache des Bäckermeisters Johann Michael Scheil vormals dahier versteigere ich nach Maßgabe des Art. 1057 der Prozeßordnung am

**Freitag, den 21. März 1873, Vormittags 10 Uhr**

in meinem Amtszimmer den Grundbesitz des Gantschuldners:

Pl.-Nr. 1955 zu 66 Dezimalen Wohn- und Backhaus Distr. IV. Hs.-Nr. 204 in der Korngasse dahier nebst Pl.-Nr. 1956 zu 73 Dezimalen Garten.

Von dem Strichschillinge sind 600 fl. am Tage der Versteigerung und der Rest am 1. Mai d. Js. ohne Zulage von Zinsen zu zahlen.

Der Zuschlag erfolgt sogleich endgültig bei der Versteigerung und findet kein Nachgebot, auch weder das Einlösungs- noch das Ablösungsrecht statt.

Würzburg, den 6. März 1873.

**Oppmann**, k. Notar.

3172) Ein kleines, **möblirtes Zimmer** ist an ein solides Frauenzimmer oder Herrn sogleich, mit oder ohne Kost, zu vermiethen. Näh. in der Exp.

3169) Ein **Communikanten-Anzug**, noch sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

3170) Eine gut empfohlene **Weißnäherin** kann bei gutem Taglohn ständige Beschäftigung finden. Näh. in der Exp.

(3187) **Brunnenrohre** 30' hölzerne, gut erhalten, sind zu verkaufen. Näheres Markt 10.

**Nr. 66** hat den **Teppich** gewonnen. (3185)

## Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir einem hohen Adel, sowie einem hochlöblichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Platze ein

## Käsgeschäft

errichtet habe, wobei ich im Stand gesetzt bin, von allen Sorten Käse das Beste und Vorzüglichste zu liefern.

Feinst Emmenthaler, Schweizer feinst, mittelfein und ordinär, sowie fein Ramadourkäse in Staniol, Frankfurter Handkäs, Limburger, Straßburger Schachtelkäse, Parmesan, Fromage de Brie, sowie den beliebten Alpenkräuterkäse zu den billigsten Preisen und sehe geneigtem Zuspruch entgegen.

Hochachtungsvoll 3184 2a

## J. Mackeldey,

Laden am Schmalzmarkt Nr. 5.

## Holzversteigerung

im königlichen Forstreviere Höchberg.

Aus nachbenannten Staatswaldabtheilungen werden öffentlich versteigert:

**I.**

**Montag den 17. März 1873**, mit der Zusammenkunft früh 9 Uhr im Waldhause zu Guttenberg.

**a.**

Abtheilung Burkardinerholz, (nächst der Kist-Reichenberger Straße),

9 Stere Eichen-Müsselholz $1\frac{1}{2}$ Meter lang,
140 „ „ 1 „ „
183 „ Buchen- } Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- und
210 „ Eichen- } Anbruch-Holz,
116 „ Buchen- und Eichen-Stockholz,
35,25 Hundert desgleichen Astwellen.

**b.**

Abtheilung Einsprung, (nächst der Kister Straße und der Heidingsfelder Linie),

9 Buchen-Nutzstücke,
18 Stere Eichen-Müsselholz 2 Meter lang,
33 „ „ „ $1\frac{1}{2}$ „ „
146 „ „ „ 1 „ „
164 „ Buchen- } Scheit-, Knorz-, Ast-, Anbruch- und
293 „ Eichen- } Brockholz,
146 „ Buchen- und Eichen-Stockholz,
48,75 Hundert desgleichen Astwellen.

**II.**

**Dienstag den 18. März 1873**, mit der Zusammenkunft Mittag 1 Uhr im Gasthofe zum „Greifen" in Höchberg.

Abtheilung Kirchholz, (unweit der Würzburg-Bischofsheimer Straße),

1 Elsbeer-Nutzstück,
36 Buchen-Nutzstücke stärkerer Qualität,
285 „ „ geringerer „ und Stangen,
12 Stere Eichen-Müsselholz 2 Meter lang,
27 „ „ „ $1\frac{1}{2}$ „ „
132 „ „ „ 1 „ „
94 „ Buchen- } Knorz-, Ast-, Anbruch- und
192 „ Eichen- } Brockholz,
56 „ Buchen- und Eichen-Stockholz,
54,25 Hundert desgleichen Astwellen.

Höchberg, den 4. März 1873.

Der k. Oberförster.
**Bergmann.**

2857 3c) Eine perfekte **Köchin**, isr. Confession, die auch dem Haushalte vorstehen kann, wird bis zum Osterziel gesucht. Lohn 100 fl. mit Geschenken u. Trinkgeldern bis zu 50 fl. Näheres Dienstboten-Bureau von **Anna Weidner**, Büttnersgasse N. 4.

3175) 2 einfache **Kleiderschränke** sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näh. in der Exp.

3164) **2 Zimmer** mit Küche sind an eine ruhige Familie bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

# Elsässer Madapolam,

vorzügliche, sehr preiswürdige Qualitäten, sowohl in **Weiß**, wie in den neuesten bunten Mustern für Hemden und Plumeaux empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

**Carl Bolzano.**

---

**Ehrendiplom Würzburg 1872.**

## P. Sirch,

Schlosser und Mechaniker,
**27. Semmelsstraße 27.**

**Grosses Lager & Anfertigung**
aller Sorten **Waagen** bester Construktion.
Centesimal-, Decimal-, Brücken-Waagen
von ¼ bis 50 Ctr. Tragkraft,
ober- und unterschalige Tafel-Waagen
in allen Größen und Formen,
Schnell-Waagen und Waagbalken
zu jedem Gebrauche.
Küchen- u. Haushaltungs-Waagen.
Abänderungen u. Reparaturen bestens.

**Garantie & billige Preise. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.** 2864

---

**BRUST-KRANKHEITEN**
**INTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP**
**VON GRIMAULT & C^IE APOTHEKER IN PARIS**

Seit zwölf Jahren ist dieses Präparat bekannt und populär gegen **Husten, Catarrh, Grippe, Keuchhusten** und andere Brustübel. Hauptsächlich gegen die **Lungenschwindsucht** liefert dieser Syrup merkwürdige Resultate; unter dessen Einfluß vermindert sich der quälende Husten, die nächtlichen Schweiße hören auf und der Kranke erlangt überraschend schnell das Gefühl des Wohlseins wieder. Die Aerzte empfehlen zu gleicher Zeit den Gebrauch des vortrefflichen **Brustbonbons aus dem Lattichsaft und Kirschlorbeer**, dargestellt von **Grimault & Comp.**, die genügen, den gewöhnlichen Husten zu vertreiben. Um gegen Nachahmungen sicher zu sein, achte man auf die Etiquette **Grimault & Comp.**

Haupt-Depot bei **M. J. Kleßber**, Droguist in München Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen (1824 (654.) (5)

---

3166) Für ein lebhaftes **Tuch- und Herrengarderobe-Geschäft einer Residenzstadt Thüringens** wird ein junger Mann mit guten Zeugnissen auf Ostern als

## Lehrling

gesucht. **Logis und Kost im Hause.**

Anmeldungen **sub J. 1075** nimmt die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Nürnberg** entgegen.

---

## Weltausstellung 1873.

Das Weltausstellungs-Central-Bureau für Reise und Wohnung in Wien hat die General-Agentur für

**Würzburg**

der unterzeichneten Firma übertragen.

Besucher der Weltausstellung können heute schon Wohnungen für die Zeit ihres Aufenthaltes in Wien fest miethen und bestellen sich diesbezüglich mit bestimmten Aufträgen an den Gefertigten zu wenden.

Die **Reisecombinationen, Abfahrstage** der Eisenbahnzüge des Central-Bureaus-Aufnahms-Stationen, **Fahrpreise** u. s. w. werden demnächst bekannt gemacht werden

**J. M. Roeser,**
**49 Eichhorngasse 49.**

3c]

---

3167) Ein Mann gesetzten Alters, welcher über vorzügliche Zeugnisse achtbarster **Bank- & Fabrikfirmen** ersten Ranges verfügt, sucht als

## Cassier

in einem Bank- oder größeren gewerblichen Geschäfte Engagement — Gef. Offerte werden **sub M. Nr. 944** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in München** erbeten.

---

## Gesuch.

3095 35) **Ein tüchtiger, verläßiger Maurer-Palier, in den dreißiger Jahren, wird in einer großen Stadt Oberfrankens unter guten Bedingungen sofort anzunehmen gesucht. Näh. in der Exped. ds. Bl.**

---

3163 1) Wegzug halber ein schönes **Bett** sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

3171) Eine perfekte **Schneiderin** wird bei hohem Taglohn gesucht. Näh. in der Exp.

3176) Eine gewandte **Ladnerin**, der die besten Zeugnisse zur Seite stehen und mehrere Jahre in hiesigen Geschäften thätig war, sucht eine Stelle.
Näh Schmalzmarkt Nr. 1.

---

**Gestorbene.**

Louise Freifrau von Bockelmann, Oberstlieutenantswittwe, 60 J. a. — Laura von Zastrow, Gutsbesitzersgattin, 26½ J. a. — Johann Friedrich, Bedienter, 47 J. a. — Johann Baptist von Silgenau, Regimentsauditorskind, 11½ M. a. — Christoph Siebenbürger, Wildprethändler, 56 J. a.

## Sänger-Verein.

Samstag, den 8. März
Abend 8 Uhr
**Plenar-Versammlung.**
Nach derselben
**Gesellschafts-Abend**
für Herren.
**Der Ausschuss.**

## Casino.

Samstag den 8. März
(bei Hemmel)
**Gesellige Unterhaltung**
für Herren und **Balletage**,
letztere von ½8—9 Uhr.
Donnerstag, den 13. März
**Gesellschafts-Abend**
mit Musik und Verloosung
für Damen und Herren
in der
**Schrannenhalle,**
worüber Näheres noch veröffentlicht wird.

**Strohdecken**
amerik. Webart à 18 kr.,
**Putzbürsten**
von Reis-Stroh à 9 u. 10 kr.,
**Aufwaschtuch**
à 6, 7 u. 8 kr.
empfiehlt bestens
**J. G. Krämer jun.,**
Firma:
**Rhön-Depôt.**

Restauration
**Schwanhäußer.**
Heute Freitag verschiedene Sorten **gebackene Fische**; morgen Samstag Vormittags **Kesselfleisch**, Mittags **Leberwürste.**

3189) **Zwei Mädchen** zum Strohhutnähen werden gesucht bei
**Geschwister Arlet.**

3179) Der Unterfertigte sucht einen geprüften und wo möglich substitutionsfähigen **Rechtspraktikanten** als Concipienten und wäre sofortiger Eintritt erwünscht.
Euerdorf, den 5. März 1873
**A. Schenbel,** k. Notar.

3186 2a) 10 bis 12 tüchtige Zimmergesellen finden dauernde Beschäftigung bei
**Fz. Krelleder,**
Zimmermeister.

2191) **200 St. leere Cigarrentischen** sind billig zu verkaufen von
**M. Endres,** Büttnersgasse

(3199) Ein **möblirtes Zimmer** ist stündlich zu vermiethen.
Kettengasse Nr. 58, 2 St.

(3202 2 schöne **Nußbaumstämme** sind zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition.

(3200) 2 Damen suchen bis Mai ein **Logis** von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Magdkammer rc. rc. rc. Näheres Katzengasse Nr. 348 alt über 2 Stiegen.

(3195 2a) Ein **eiserner Aszwagen** zum Stein oder Schuttfahren ist billig zu verkaufen. Ebrachergasse Nr. 5.

(3201) Eine freundliche **Gartenwohnung** von 3 bis 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. i. d. Exp.

3211 3a) Ein solider **Junge** findet in einem photographischen Atelier sofort Beschäftigung.
Näh. in der Exp.

**Nuß. Sardinen**
J. **Wachter** am Fischmarkt.

3209 In der Nähe Würzburgs ist ein **Gartenhaus** mit Wohnung nebst 8½ Morgen Feld und **Weinberg** billig zu verkaufen oder zu verpachten.
Näh. Exped.

3070 3c **Ein Goldarbeiter Gehülfe,** der auch gut in Reparaturen gewandt ist, kann gegen hohen Lohn in einer größeren Stadt dauerhafte Beschäftigung finden.
Näh. in der Exp.

3129) 2 ordentliche **Jungen,** die das Tüncher- u. Lackirer-Geschäft erlernen **wollen,** werden gesucht. **Näh. Exp.** (3b

**Zündhölzer,**
**unübertreffliche,** 90er in Papier à fl. 36, do. 95er in Spahnschachtel à fl. 44, do 7ber à fl. 41 pr. 1000 **Pack** ab Nürnberg, **Kiste** frei bei **L. Ringler,** Glockenhofstraße.
(2528 b)

3106 2b) In einer der frequentesten Straßen Schweinfurts ist eine
**Gastwirthschaft**
mit sämmtlichem Inventar sofort zu verkaufen.
Die Wirthschaft ist im besten Betrieb und erfolgt der Verkauf nur wegen Kränklichkeit des Besitzers.
Näheres bei
Agent **Ruppert**
in Schweinfurt.

4b 13]

Motto: Ihr habt das Gute so nahe bei euch.

## Keine Medizin!

Es ist eine wohlbegründete, durch vielfache Erfahrungen und zahlreich vorliegenden Anerkennungen bewährte Thatsache, daß auf Brust- und Lungenleidende und Solche, die mit **Bronchialverschleimungen, Husten,** und hiedurch verursachte **Schlaflosigkeit, Blutspeien** oder **Katarrh** zu kämpfen haben, der von mir in den Monaten **Mai** und **Juni,** wo die gesammte Pflanzenwelt in den frischesten und kräftigsten Saft getreten war, (gegenwärtig hat derselbe nur einen Gras Fasernsaft und auch nur solche Wirkung) eingedampfte

**Spitzwegerich-Saft**

einen höchst heilbringenden Einfluß geübt, überraschend schnell und sichere Resultate ergeben, und denselben die wohlthätigsten Erleichterungen gewährt hat. Ueberzeugung macht wahr. Noch kein derart Leidender blieb unbefriedigt, der sich von der wirklichen Heilkraft dieses zwar unansehnlichen, aber dennoch köstlichen Vegetabils überzeugte, wie dieses Hausmittel auch bereits schon im vorigen Jahre in- und außerhalb unseres engeren Vaterlandes, im Publikum sich von selbst Bahn gebrochen hat.

Sanktionirt durch allerhöchste Entschließung (unterfränk. Kreisamtsblatt 1871 Nr. 151) kann ein **Flacon** dieser lieb ich zu nehmenden **Consistenz** bei mir gegen Nachnahme und im Verlage bei **A. Kirschten** und **Joh. Schäflein** zu **Würzburg, J. G. Strohmenger** zu **Schweinfurt, A. Ammann Ww.** zu **Kissingen, Phil. Klein** zu **Miltenberg, Jos. Merk** zu **Brückenau, Frl. Rosa Weidner** zu **Kissingen, F. Schwab** zu **Arnstein, J. M. Zier** zu **Werneck, J. Brachinger** zu **Haßfurt, L. Burlein** zu **Eßleben, A. Thaler** zu **Euerdorf, A. Pöllath** zu **Eltmann, P. Rathgeber** zu **Königshofen** i. G., **F. Solger** in **Rentweinsdorf, J. G. Pfeuffer** in **Karlstadt, Hans Lex,** Apotheker in **Lohr** und **Cl. Schmitt** in **Neustadt a/S.** um 18, 36 und 54 kr. bezogen werden.

**Dettelbach a/M.,** im Januar 1873.
**P. Hahn.**

(3204) Eine freundliche **Wohnung** im ersten Stocke mit 2 Zimmern, Bodenkammer und Keller und sonstigen Bequemlichkeiten ist auf den 1. Mai zu vermiethen bei Gastwirth Georg Zorn zum Matrosen. (2a

(3203) Ein ordentlicher **Junge** kann als **Schlosser** lernen. Sterngasse Nr. 6.

1 Bratröhre und 2 Kafferöster sind daselbst zu verkaufen.

Die Fabrik **feuerfester, diebessicherer**
**Kassenschränke**
von Jacob Gerber in Mannheim empfiehlt eine große Auswahl **Cassen** mit ausgezeichneten **Schubb- und Bramah Schlösser** und von den neuesten Kramer'schen patentirten Stechschloß mit verstellbarem Schlüssel in verschiedenen Größen unter Garantie. **Preiscourant gratis** (1179 12g

3208 Ein braver **Junge** kann das Tapeziergeschäft erlernen. Näh. Exped.

3210) Ein Dienstmädchen verlor in der Sandgasse eine **dunkle Weste.** Man bittet dringend um Abgabe Sandhof Nr. 9, über 1 Stiege.

3205) Theaterstraße Nr. 1 sind **Fenster,** sowie **Zimmerthüren** zu verkaufen.
**Siebert,** Portier.

3207 Gesucht wird zum sofortigen Eintritt eine **Köchin** gegen guten Lohn. Pfaffenstraße Nr. 17, 2 Etage.

**Für Metzger.**
3188 3b) Ein **Laden** mit Schlachthaus, Keller u. Wohnung ist auf ersten August zu vermiethen.
**Ph. Fürter.**

3212) Ein **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet, mit sehr schöner Aussicht auf den Main, ist an einen soliden Herrn auf 1. April zu vermiethen im Hause der Fischerzunft, 1. Stock.

Strickbaumwolle

4 und 6fach, weiß und bunt, Letztere in den neuesten Dessins, empfiehlt in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen

**Georg Breiting,**
Schustergasse.

---

## Platz'scher Garten.

Von morgen Samstag an finden auf mehrseitiges Verlangen jeden Samstag und Mittwoch **Concerte** statt und ist für die Wochentage das Entrée

für Herren 6 kr. Damen 3 kr.

Die Capelle Concordia wird vollständig besetzt die annoncirten **Concerte** gut ausführen und ist bereits einem verehrlichen Publikum dafür bekannt

**Morgen, Samstag**

**Concert**

in den beiden vorderen Säälen.
**Schönes Programm.**
Anfang 3 Uhr.

Durch ausgezeichneten Kaffee, sowie feines Backwerk und gutes Bier im Glas wie in Flaschen werde ich mir das Vertrauen eines verehrlichen Publikums zu gewinnen suchen, lade daher zu einem gütigen Besuche freundlichst ein.

**J. Feineis.**

---

Schöne fette Capaunen und Poularden (Indiane heute erwartend) sowie Blumenkohl, Kopfsalat und ital. Salami empfiehlt

**Joh. Schäflein,**
Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

## Holzversteigerung im Spessarte.

Montag den 24. März l. Jrs,
Vormittags 10 Uhr beginnend,

werden im Gasthause zum Engel in Bischbrunn aus den Abtheilungen Kreuzrain, Zweibuch, Zwieselrain, Aalbuch, Geldmannsbuch und Haselgraben des kgl. Revieres Bischbrunn versteigert:

500 Stere Buchen-Scheitholz,
700 „ „ Knorzholz,
300 „ „ Prügelholz I. und II. Classe,
210 „ „ Anbruchholz,
170 „ „ Astholz,
12 „ „ Klotzholz,
4 Stück Buchen unspaltige Klötze,
4 Stere Eichen-Nüsselholz,
654 „ „ Knorzholz,
500 „ „ Astholz,
484 „ „ Abstandholz,
320 „ „ Klotzholz.

Die Verstrichsbedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben und wird hier nur bemerkt, daß die der Forstbehörde nicht bekannten Steigerer sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch legale Zeugnisse auszuweisen, jene aber, welche für Andere Holz steigern wollen, sich mit schriftlichen Vollmachten zu versehen haben.

Stadtprozelten, am 5. März 1873. (2a

Königliches Forstamt.
**Schäfer.**

---

**Franz. Kopfsalat & Blumenkohl**

empfiehlt in frischer Sendung

die Delikatessenhandlung von

**J. L. Reich.**

---

3198

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Gatten

Herrn

**Sylvester Völkel,**

Restaurateur dahier,

nach kurzem Leiden schnell und unerwartet gestern Abends 4 Uhr, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, in's bessere Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 9. März Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus, der Trauergottesdienst Montag den 10. früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt.

Wer die Herzensgüte des Verblichenen kannte, wird meinen Schmerz zu würdigen wissen.

Um stilles Beileid bittet

die tiefgebeugte Gattin
Babette Völkel
im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.

Würzburg, den 7. März 1873.

---

## Strichsausschreiben.

Am

Montag, den 10. März l. Js.,
Mittags 1 Uhr

versteigere ich vor dem Rathhause in Frickenhausen 2 Pferde, eine Kuh, einen schweren Wagen, 3 Fässer und 4 Weinbutten gegen sofortige Baarzahlung.

Ochsenfurt, den 5. März 1873.

**Goller,** k. Ger.-Vollz.

---

(3197) Von der Polizei bis zur Mainbrücke wurde ein **Dienstbotenbuch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in d. Exped. abzugeben.

---

3193) Eine tüchtige **Wirthschaftsköchin** u. ein **Hausmädchen** werden für auswärts in einer schönen Stadt zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen im katholischen Gesellenhaus bei Frau Kohlhepp.

---

**Verloren**

ging beim Begräbniß des Generals von Hartmann eine goldene **Broche**. Dem Ueberbringer derselben zahle ich den vollen Werth dafür aus.

**M. Endres,**
3190) Büttnersgasse Nr. 34.

---

3192) Eine **Wohnung** von 5 bis 6 Zimmern wird pr. 1. August in schöner Lage oder auch außerhalb der Stadt gesucht. Näh. in der Exp.

---

Restauration
**Schießhaus.**

Heute verschiedene Sorten Fische.

---

**Baier'sches Caféhaus.**
(Augustinergasse.)

Morgen Samstag:
**Musikalische Abend-Unterhaltung,**
wozu höflichst einladet
**Ph. Raupp.**

---

## Für Eltern.

3183) In einer Beamtenfamilie werden auf Ostern 1 oder 2 Lat. oder Gewerbschüler in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp. (2a

---

**Köchin,**

welche auch die Hausarbeit verrichtet, wird gesucht für ein kleines Hauswesen. Näh. in der Expedition ds. Bl. (3194

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.


**Hierzu als Beilage: Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Bayern Nr. 28.**

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

### I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 6 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 8 M. Abends. Postzüge 4 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends, Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Nürnberg.

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5? M. Vorm. Postzüge 3 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 3 U. 45 M. n. früh 1 U. 26 M. Mittags.

### IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 50 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Veitshöchheim 3[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.

№ 58 Samstag den 8 März 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

Das kgl. Kriegsministerium hat verfügt, daß die durch Ziff. 2 der Ausführungs-Bestimmungen zur k. Verordnung vom 24. Oktober v. Js. anbefohlene Ausscheidung der Offiziere des Beurlaubtenstandes in solche der Reserve und solche der Landwehr, auch auf die Aerzte, Apotheker und Veterinärärzte des Beurlaubtenstandes analog in Anwendung zu treten habe und hiebei das am 1. April d. Js. bestehende Wehrpflichtigkeitsverhältniß als maßgebend zu erachten sei. Die Landwehrärzte früherer Ernennung haben in analoger Anwendung der im Kriegs-Ministerial-Reskript vom 14. Febr. d. Js. gegebenen Bestimmungen fortan die Chargenbezeichnung „Reserve- (Landwehr-) Assistenzärzte 1. Kl.“, die bisherigen „Landwehr-Assistenzärzte“ hingegen haben die Chargenbezeichnung „Reserve- (Landwehr-) Assistenzärzte 2. Kl.“ zu führen. In gleicher Weise ist für die frühern „Landwehr-Unterveterinärärzte“ die Chargenbezeichnung „Reserve- (Landwehr-) Veterinärärzte 2 Kl.“ in Gebrauch zu nehmen. Hinsichtlich der Chargenbezeichnung der Administrativbeamten früherer Ernennung des Beurlaubtenstandes wird demnächst besondere Entschließung erfolgen. Die Ausscheidung derselben nach Wehrpflicht-Kategorien, falls dieselbe nicht schon vorgenommen wurde, ist bis dahin auszusetzen.

Das k. Staatsministerium des Innern hat in Uebereinstimmung mit dem Beschlusse des Bundesrathes vom 14. Dezember 1872 und unter Bezugnahme auf den Erlaß des Reichskanzlers auf Grund des Art. 10 der Maaß- und Gewichts-Ordnung vom 17. August 1868 Nachstehendes bestimmt: 1) Die in der Bekanntmachung der k. Normal-Eichungskommission vom 19. April 1872 zugelassenen Goldmünzgewichte betreffend: Die unter a und b in § 1 der Bekanntmachung aufgeführten Gewichtstücke für das Normal- und Passirgewicht einzelner Goldmünzen, welche durch den zweifachen Abdruck des Sternstempels gekennzeichnet sind, werden zum Zuwägen im öffentlichen Verkehre unzulässig, wenn die Abweichung von der absoluten Richtigkeit im Sinne des Mehr oder Weniger beträgt: bei den Stücken für 10 Mark mehr als 4 Milligramm, bei den Stücken für 20 Mark mehr als 6 Milligramm. Die unter c aufgeführten Normalgewichte für gewisse Vielfache der Goldmünzen, durch den einfachen Abdruck des Präzisionsstempels gekennzeichnet, werden zum Zuwägen im öffentlichen Verkehr unzulässig, wenn die Abweichung von der absoluten Richtigkeit beträgt: bei den Stücken für 50 Mark mehr als 20 Milligramm, bei den Stücken für 100 M. mehr als 40 Milligr., bei den Stücken für 200 M. mehr als 60 Milligr., bei den Stücken für 500 M. mehr als 100 Milligr., bei den Stücken für 1000 M. mehr als 160 Milligr., bei den Stücken für 2000 M. mehr als 320 Milligr. 2) Die in der Bekanntmachung der k. Normal-Eichungskommission vom 31. Mai 1872 zugelassenen Meßapparate für Flüssigkeiten werden zum Zumessen im öffentlichen Verkehr unzulässig, wenn bei irgend einer der von derselben angegebenen Maaßgrößen eine Abweichung von der Sollgröße stattfindet, welche beträgt: bei Maaßgrößen von 1 Liter und größerem Inhalt mehr als $^1/_{100}$ des Sollinhaltes, bei Maaßgrößen von 0,5 bis 0,2 Liter mehr als $^1/_{100}$ des Sollinhalts, bei Maaßgrößen von $^1/_4$ und 0,1 Liter mehr als $^1/_{130}$ des Sollinhalts. 3) Die in der Bekanntmachung der k. Normaleichungskommission vom 15. November 1872 zugelassenen Federwaagen für Eisenbahn-Passagiergepäck sind im öffentlichen Verkehr zulässig, so lange sie folgende Bestimmung einhalten: Ist zum Zwecke der Prüfung die Federwaage auf der Lastseite mit geeichten Gewichten, deren Gesammtschwere einmal etwa 10 Kilogramm beträgt, das zweite Mal nahezu der größten Tragfähigkeit der Waage entspricht, belastet, so darf in beiden Fällen der Werth einer solchen Aenderung dieses Gewichts, durch welche die Waage entweder bei merklichem Unterschiede zwischen der Angabe ihres Zifferblattes und dem Werthe der aufgelegten Gewichte zur genauen Angabe des Gewichtswerthes hingeführt oder, bei unmerklicher Abweichung von der richtigen Angabe aus letzterer Stellung abgelenkt wird, den Betrag von 200 Gramm nicht übersteigen.“

Die Vergütungspreise für Einquartierung wurden dahin abgeändert, daß das Aerar für Verpflegung eines Soldaten (Mittags- und Abendkost) 29 kr., für Quartier über Nacht 4 kr. vergütet, somit für volle Verpflegung per Tag 33 kr.

Erledigt: die I. mit dem Dekanate verbundene protest. Pfarrstelle zu Neustadt a. A.; Reinertrag 1463 fl. 57 kr., ferner die I. protest. Pfarrstelle in Langenzenn, Dek. Zirndorf, mit 1205 fl. 59 kr. Reinertrag.

Erledigt: die Lehrstelle für Mathematik und Physik an der Gewerbschule zu Ingolstadt; Bewerbungstermin bis 1. April bei der kgl. Regierung von Oberbayern.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 4. März 1873.** (Forts.) Bewilligung eines Gesuches um Zulassung zum Krankendienstbotens-Institut. — Vollzug des richterlich verfügten Arrestes einer Forderung an die Stadtkasse. — Schreiben an die k. Eisenbahnbehörde wegen Reparatur der Mauer des Kürnachbaches im Quellenbachbette. — Verteilung erledigter Stipendien der Sartorius'schen Stiftung. — Vorschlag für die Verleihung der von Frau Sabina v. Schmitt gestifteten Präbenden an arme Beamtentöchter aus Würzburg. — Vertheilung des Legates des verstorbenen quiescirten k. Gymnasialprofessors Joseph Schmitt an 2 arme Schneiders-Wittwen. — Mittheilung einer h. Regierungs-Entschließung, das Vorkommen giftiger Farben in Malkästen betr., an die Polizeiinspektion zur Recherche. — Georg Holzheimer und Wittwe Ursula Stecher er-

halten die Erlaubniß zum Wirthschaftsbetriebe. — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Metzger Leonard Graber und Sattler Bernhard Sauer. (Schluß folgt.)

Herr Caplan Joh Ad. Rüger in Untersteinbach wurde als Cooperator nach Theinheim, Herr Pfarrvikar Friedrich Roßbach in Faulbach in gleicher Eigenschaft nach Unterwiltbach angewiesen. (D.-Bl.)

**Regensburg**, 5. März. Die Thäter des am Oberschweiger Riedl in Sandersdorf verübten Raubmords sind entdeckt in der Person eines früheren Schäfers dortselbst und eines Soldaten von einem in Ingolstadt garnisonirenden Regimente. Beide sind verhaftet.

Auf der im Bau begriffenen Eisenbahnlinie Augsburg-Ingolstadt werden folgende Stationen errichtet werden: Hochzoll (mit Auflassung der Station Stierhof), Friedberg, Dasing, Obergriesbach, Aichach, Radersdorf, Schrobenhausen, Niederarnbach (seiner Zeit Probfeld) und Ingolstadt.

Die Stadt Augsburg ist im Begriff eine vierproz. Anleihe Anleihe von 1,100,000 Thalern zu kontrahiren. Diese Schuld soll, mit dem Jahre 1874 beginnend, n 55 Jahren getilgt werden; für Verzinsung und Tilgung haftet die Stadtgemeinde Augsburg. Behufs Effektuirung der Anleihung werden 5000 Obligationen ausgegeben, nämlich: 15000 Stück à 400 Thlr. = 1200 Mark, 1500 Stück à 200 Thlr. = 600 Mark, 200 Stück à 100 Thlr. = 300 Mark. Die Zinsen werden halbjährig (am 30. Juni und am 31. Dez.) bezahlt.

**München**, 6. März. Heute Nachmittag fand bei S. M. dem König große Tafel statt, an welcher die Königin-Mutter, Prinz Otto, sämmtliche Staatsminister, Staatsräthe die hier anwesenden Reichsräthe ꝛc. theilnahmen. — Nach hieher gelangten Mittheilungen sind die Berathungen über die deutsche Militärstrafgerichtsordnung in Berlin vollauf im Gange, und es dürfte im Hinblick auf die bis jetzt gepflogenen Verhandlungen nicht unwahrscheinlich sein, daß das in Bayern seit einigen Jahren bestehende Militärgeschwornenverfahren auch in dem neuen Entwurfe Aufnahme finden wird. (N. C.)

Mehrere angesehene Kaufleute und Fabrikanten in Thüringen und Sachsen, welche einen besonders lebhaften Handelsverkehr nach Spanien unterhalten (Gewebe aus Wollen, Leinen und Baumwolle, Glassachen, Porzellan, Spielwaaren und kurze Waaren) beabsichtigen eine Bitte an den Reichskanzler zu richten, damit dieser ein Kriegsschiff zum Schutze der etwa gen bedrohten deutschen Interessen in die spanischen Gewässer absenden möge. Handlungsbriefe, welche von deutschen Kommanditen in Barcelona, Cadix und Malaga an hiesige Häuser kommen, melden daß zwar bisher die äußere Ordnung in diesen Städten noch nicht ernstlich bedroht wurde, man aber eine Herrschaft des Pöbels und dann eine Bedrohung der Person und des Eigenthums nur zu bald befürchten müsse. Unter solchen Umständen sind Waarensendungen, welche jetzt aus Thüringen nach Spanien gehen sollten, schleunigst zurückbeordert worden, und die Agenten in den spanischen Seestädten haben Auftrag erhalten, ihre Geschäfte möglichst zu liquidiren und ihre Waaren zum Forttransport, wenn solcher nöthig sein sollte, bereit zu halten; daß hierbei das Erscheinen einer oder einiger Corvetten in den genannten Häfen den deutschen Interessen sehr erwünscht sein muß, ist unzweifelhaft und man wünscht daher, daß dies bald geschehen möge.

Eine Skandalgeschichte, schreibt die „Trib.“, die gegenwärtig in Kassel von Mund zu Mund geht, verdient auch in weiteren Kreisen bekannt zu werden. Graf S., Adjutant eines hohen Herrn in Kassel, befand sich vor einiger Zeit in der Gesellschaft eines anderen Offiziers, und das Gespräch lenkte sich auch auf Heirathen. Der Herr Graf sprach die Ansicht aus, daß nichts leichter sei, als eine steinreiche Erbin heimzuführen, und proponirte eine Wette, daß er binnen acht Tagen mit einem Fräulein B. verlobt sein wolle. Die junge Dame ist die Tochter der Wittwe eines früheren Spielbankpächters, und der Herr Graf war der Meinung, daß es ihr bei einem Vermögen von einer halben Million hauptsächlich darauf ankommen würde, einem Mann von Titel und Rang ihre Hand zu schenken. Die Wette wurde angenommen, der Graf begann seine Bewerbungen und der Eindruck, den er auf das Herz der jungen Dame machte, war auch ein so günstiger, daß er innerhalb der festgesetzten Zeit seine Verlobung mit Fräulein B. ankündigen konnte. Kaum aber hatte der Herr Graf seinen Zweck erreicht, so schrieb er an seine Verlobte einen Brief, worin er vorgab, erst jetzt erfahren zu haben, daß sie die Tochter eines Spielers sei. Nimmer würde er mit einer solchen sich vermählen, weßhalb sie jede Beziehung als aufgelöst und diesen Brief als Abschiedsbrief betrachten solle Die Wette aber war gewonnen, der Preis war gewesen: eine große Quantität Champagner und ein — gebrochenes Mädchenherz. Die Freude des Grafen über seinen Sieg wurde ihm indeß etwas vergällt. Die Geschichte wurde ruchbar und drang sogar zu den Ohren des Kaisers, der eine Untersuchung anordnete. Am 27. v. M. wurde über den Grafen S. ein Militärgericht gehalten, und wenn von dem Ergebnisse desselben einstweilen auch nichts verlautet, so dürfte doch dem Herrn Grafen für einige Zeit die Lust vergangen sein, mit den heiligsten Gefühlen des menschlichen Herzens ein so frevelhaftes Spiel zu treiben.

**Berlin**, 6. März. Etwa 400 kleinere Droschkenfuhrherren fahren seit heute Mittag wieder, und zwar nach dem neuen Tarif.

**Straßburg**, 2. März. Der „Straß. Z.“ meldet: Die Rekrutirung ist in unserem Kreise nunmehr abgeschlossen, und das Resultat, Dank den Cantonen Markolsheim und Barr, ist ein bedeutendes günstigeres als im vergangenen Jahre. Der Canton Schlettstadt figurirt in höchst kläglicher Weise mit zwei tauglichen Individuen. Der größte Theil der sich Stellenden erinnerte an Falstaffs Rekruten und war durchaus untauglich.

**Metz**, 4 März. Für den Umbau des hiesigen Bahnhofes ist, wie die „Ztg. f. D.-Lothr.“ meldet, die Summe von acht und einer halben Million Thalern ausgesetzt. Es sollen mit dem Personen-Bahnhof ein großer Militär-Bahnhof und große bombenfeste Militär-Proviantmagazine verbunden werden — Dieser Tage fanden Vermessungen statt für die projektirte Eisenbahn Metz-Saarburg. Nach dem ursprünglichen Plan sollte die Bahn von der Station Remilly aus bei Berthelmingen in die neue Saarthal Bahn einmünden. Die letzten Vermessungen fanden von Finstingen aus nach Mittersheim statt.

## Deutsches Reich.

**Berlin**, 4 März. In den zustehenden Ausschüssen des Bundesraths ist gestern der Entwurf des Münzgesetzes allerdings durchberathen worden; damit ist aber dieses Vorstadium der Angelegenheit noch nicht erledigt. Mit dem Referate ist der badische Präsident der Finanzverwaltung, Ellstädter betraut gewesen. Das Hauptbedenken richtet sich gegen diejenigen Bestimmungen, welche den Feingehalt des Silbers betreffen. Es sollen zu diesem Zwecke noch technische Gutachten von Sachverständigen eingeholt werden, — ein Umstand, welcher jedenfalls die Absicht, den Entwurf Seitens des Bundesrathes bis zum Zusammentritt des Reichstages an den letzteren gelangen zu lassen, in Frage stellt. In Weiterem war man auch darüber verschiedener Meinung, ob nicht in der Stückelung der Münzen insofern eine Aenderung anzubahnen sei, daß der Abstand zwischen der untersten und nächstfolgenden Stufe nicht so groß sei, so daß der Gefahr einer Vertheuerung vorgebeugt werden könnte. Hier und da wünschte man namentlich eine Zwischenstufe zwischen 1 und 5 Mark, zwischen einer halben Mark und der höchsten Nickelmünze; es war die Rede von der Ausprägung von Zwanzig-Pfennigstücken. Die Ausprägung von Nickelmünzen im Allgemeinen fand Beanstandung und sollte noch durch technische Begutachtung entschieden werden. Für die Prägung von Drei-Mark Stücken (also Beibehaltung des Thalers) hat sich nicht eine Stimme erhoben. Endlich unterliegen die Bestimmungen über die Ausprägung Seitens Privater noch weiteren Erwägungen, woraus erhellt, daß zur Fertigstellung des Entwurfs jedenfalls noch längere Zeit erforderlich ist.

**Berlin**, 6. März. Bekanntlich soll für die Vorberathung des am 23 Januar dem Bundesrathe vorgelegten Entwurfs einer deutschen Strafprozeßordnung eine Kommission von 10 hervorragenden Juristen eingesetzt werden. Der Ausschuß für das Justizwesen hat in seinem Berichte über den Entwurf, dem er seine Zustimmung gibt, folgende Juristen für erwähnte Kommission vorgeschlagen: 1) den Präsidenten Dr Friedberg, 2) den geh. Ober-Justizrath Dr Förster, beide in Berlin, 3) den Appellations-Vicepräsidenten Mayer in Insterburg, 4) den Professor Dr. Zachariä in Göttingen, 5) den Rechtsanwalt und Justizrath Wiener in Berlin, 6) den Appellationsgerichtsrath Staudinger in München, 7) den General-Staatsanwalt Dr. Schwarze in Dresden, 8) den Obertribunalrath v. Binden in Stuttgart, 9) den Oberappellationsrath Zentgraf in Darmstadt, 10) den Ober-Staatsanwalt Mittelstädt in Hamburg.

## Ausland.

**Frankreich.** **Versailles**, 6 März. In der National-Versammlung wurde bei der Fortsetzung der Berathung des Entwurfs der Dreißigerkommission ein Amendement von Labassetière, wonach Thiers gegen dringliche Gesetze kein Veto ein-

legen dürfe, falls er bei der Berathung das Wort ergriffen habe, mit 493 gegen 149 Stimmen abgelehnt. Artikel 2 wurde mit 480 gegen 142 Stimmen angenommen. Ein Amendement Belcastel's besagend, das Veto dürfe nicht auf Verfassungsgesetze angewendet werden, wurde an die Kommission verwiesen.

**Portugal.** Lissabon, 8. Die amtliche Zeitung veröffentlicht ein Decret, welches die Reserven einberuft.

**Spanien.** Madrid, 6 März. Zwischen der Regierung und den Radikalen hat sich eine Annäherung vollzogen. Wahrscheinlich kommt eine Versöhnung zu Stande. Es besteht die Absicht, ein Versöhnungsministerium zu bilden, worin die Radikalen durch Figuerola, Rivero, Moriones und Perales als Minister ohne Portefeuille vertreten wären.

**Türkei.** Konstantinopel, 7. März. Es wird versichert, der Sultan beabsichtige, das Großvezirat aufzuheben, an seiner Statt einen Kabinetschef zu ernennen, die Ministerverantwortlichkeit einzuführen und sich in beständigen direkten Verkehr mit allen Ministern zu setzen.

**Rußland.** Petersburg, 5. März. Der Gesetzentwurf, welcher die allgemeine Wehrpflicht im russischen Reiche einführt, enthält folgende Bestimmungen bezüglich der Dienstzeiten: Die Dienstzeit bei der Armee beträgt 15 Jahre, wovon 6 Jahre auf den Dienst bei der Fahne und 9 Jahre auf die Reserve entfallen; die Dienstzeit bei der Flotte beträgt 9 Jahre (davon 7 Jahre Activdienst und 2 Jahre Reserve); diejenigen Personen, welche einen Universitäts-Cursus absolvirt haben, thun ein halbes Jahr unter dem Gewehr Dienst. Die Reservisten werden bis zum 36. Lebensjahr einberufen.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 7. März. Die Geldknappheit an sich ist zwar als ein überwundener Standpunkt zu betrachten, doch hinterläßt dieselbe noch gewisse Schatten an der Börse. Dasselbe ist von dem Unwohlsein des Hrn. Thiers, das gestern die Börse beschäftigte, zu sagen. Die Börse wurde durch diese beiden Momente wieder einmal an ihre Sterblichkeit erinnert. Daraus erklärt sich auch die Zurückhaltung, die sich heute im Geschäftsverkehr noch geltend machte, obwohl die Tendenz nicht als eine matte bezeichnet werden kann. Es entwickelte sich im Gegentheile heute wieder etwas Kauflust für einzelne Spekulationseffekten, in Folge deren Credit 1 fl. höher gingen. Staatsbahn dagegen gingen auf das Gerücht einer ungünstigen Einnahme von 360⅛ auf 359½ zurück. Lombarden blieben unverändert. Oesterreich. Bahnen still. Banken standen heute im Vordergrunde des Verkehrs und weisen die meisten derselben Coursaufbesserungen auf. — Abends 6¾ Uhr. (Effecten-Societät.) Creditactien 366½ bez., Staatsbahn 359½ bez., Lombarden 200½ bez., Silberrente 63⅞ bez., Spanier 22⅝ bez., Provinzialdisconto 180¾ bez., Berliner Bankverein 161¼—60¾—161¾ bez., Bankverein 170¼—69¾—70 bez. Tendenz fest. Disconto-Bank und Berliner Bankverein sehr gefragt.

Bayerische 5% Obligat. 101½ bez., 4½% 100½ bez., 4% 94½ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94½ G., Prämien-Anleihe 116½ G., Bayer. Ostbahn 127¾ bez., neue Gm. 114½ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ P.

**Geldcours.** Preussische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57— 58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 107⅜—⅛ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---



---



---

3298

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, heute Vormittag 11 Uhr unsern innigstgeliebten und unvergeßlichen Gatten, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Herrn

**Peter Reitz,**

Frachtführer,

in seinem 57. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir diese Trauerkunde allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten mittheilen, bitten wir um frommes Andenken, für uns aber um stille Theilnahme in namenlosen Schmerzen.

Eltmann, den 7. März 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittag 3 Uhr statt.

# Damen-Confection!

Von meiner Einkaufs-Reise zurückgekommen, bietet mein Lager die größte Auswahl in **Jacquettes, Talmas, Gilets, Regen-Mäntel** in **Tuch, Seide, Sammt, Rips** und **Cachemires** bei bekannt sehr billigen Preisen.

**Jos. Oppenheimer, Blasiusgasse.**

---

# Chales,

wollene und gewirkte, auch für **Kinder**, schwarze **Seidenstoffe, Sammte, Ripse** und **Cachemires** für **Kleider, Tuniques** und **Jacquettes** empfiehlt billigst

**Jos. Oppenheimer, Blasiusgasse.**

---

## Strohhüte

für Herren, Damen und Kinder, werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Form umgearbeitet.

**J. Rüttinger.**

3251 vorm. A. Hehn, Eichhorngasse.

---

## Shirting, Chiffon, Madapolam etc.

(Elsäßer Fabrikat) empfiehlt billigst

**L. Bundschuh.**

---

Ein sehr rentables, hiesiges **Backhaus** in frequenter Lage ist Familienverhältnisse wegen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

**M. J. Walter.**

---

Ein zu jedem Geschäfte geeignetes, rentables **Haus** mit großen Parterreräumlichkeiten u. Hof, in guter Geschäftslage, ist wegen Abzugs von hier billig zu verkaufen durch

**M. J. Walter.**

---

Eine hiesige, sehr renommirte **Restauration** in frequenter Lage ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

**M. J. Walter.**

---

2a) **Zwei Logis**, je 7 Zimmer u. sonstige Erfordernissen, Bell-Etage u. 2. Stock, in schönster Lage der Stadt, sind auf 1. Mai zu vermiethen durch

**M. J. Walter.**

NB. Ebendaselbst **Stallung** zu 3 Pferden 2c.

---

2a) **Ebrachergasse Nr. 6** ist im 2. Stock die vollständige Wohnung von 9 Zimmern sofort zu vermiethen durch

**M. J. Walter.**

Juliuspromenade.

---

Zur Besorgung eines Hausgartens wird ein solider, tüchtiger **Gärtner** gesucht von

**M. J. Walter.**

Juliuspromenade.

---

2a) Eine schöne **Stallung** für 3 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer, Stroh- u. Heuboden, ist vom 1. Mai ab billig zu vermiethen durch

**M. J. Walter.**

Juliuspromenade.

---

Zwei ganz gut erhaltene, vollständige **Garnituren Reitzeug** dann ein noch neues **Infanterie-Ordonnanz-Zaumzeug**, nebst Stange u. Trense, sowie mehrere **Pferdsdecken** 2c. 2c. sind billig zu verkaufen durch

**M. J. Walter.**

---

## Weintraubenfechser

edelster Sorte sind zu haben bei Frau **Ott**, Veitshöchheimerstraße 6. (3233 3a)

---

3229) Ein **eiserner Achswagen** ist zu verkaufen 5. Distr. Burkarderstraße N. 22 neu.

---

**Auswanderer** befördere ich billigst und sicher nach allen überseeischen Ländern

**G. C. Fuchs**

3b) am Ochsenplatz.

---

## Eckerts-Garten.

**Münchener Bock** aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu empfiehlt täglich und ladet hiezu ergebenst ein

**Julius Troll.**

---

## Wolz'sche Brauerei.

Sonntag, den 9. März

**Artillerie-Musik.**

---

Restauration

## Post-Bauch.

Morgen Sonntag, den 9. März:

**Grosses Concert.**

---

## Handschuhwäscherei.

Alle Sorten Glace-Handschuh werden auf das Schönste geruchlos gewaschen bei

**Babette Münch,**

3237 3a) Kühgasse Nr. 14.

---

Restpartien von ächt **importirten Havannah's** verkaufe ich zu **bedeutend** ermäßigten Preisen (3c

**Hermann Scheuer.**

---

3232) **Zum Sticken** wird vorgezeichnet Neuerergasse Nr. 2.

---

## Für Bauunternehmer.

3263 2a) Um zu räumen, verkauft der Unterzeichnete gegen Baarzahlung den Rest alter Hausteine und gut erhaltener Kellerbogen von verschiedenen Dimensionen; ferner einige Leitern, Durchzüge, Trollwägen, Schnapkarren und sonstige Bau-Geräthschaften.

**M. Stapf.**

---

Katholischer

## Bürger-Verein.

Versammlung

Dienstag, 11. März, Abends 8 Uhr im Saale des **Platz'schen Gartens.**

**Vortrag:**

Der Minister Pombal in Portugal und der Jesuit Malagrida.

Der I. Vorstand:

**Frhr. v. Zu-Rhein.**

---

## Neue Anlage.

Vorzüglichen Münchner **Bock** vom Spatenbräu, nebst **guten Bockwürsten** empfiehlt täglich und ladet freundlich ein

**Neugebauer.**

---

## Stecherei.

3267) Morgen Sonntag gutbesetzte

**Harmoniemusik.**

---

Eine gewandte **Kellnerin** wünscht auswärts eine Stelle. Sehr erfahrene, nur brave Zimmermädchen sind vorgemerkt. Eine Köchin sowie ein Hausmädchen werden auf ein Gut gesucht im Dienstbotenbureau von **Schwab**, Büttnersgasse 20. (3255

---

Ein kräftiger **Junge**, welcher das Büttnergeschäft erlernen will, wird gesucht. Näh. in d. Exp. d. Bl. (3256

---

Eine **Badwanne** ist zu verkaufen Neubauberg 14, Hinterhaus, 2 St. (3244

# Bekanntmachung.

Da in Folge der so ungünstigen Witterung der **Saatfrucht-Markt** zu **Gemünden** am anberaumten Tage nicht abgehalten werden konnte, so soll derselbe bestimmt

**Donnerstag den 13. März,**

**Morgens 9 Uhr anfangend,**

stattfinden und zwar selbst bei regnerischem Wetter, indem nunmehr für diesen Fall, nicht bloß die Waaghalle, sondern auch **sämmtliche untere Räume des Rathhauses** zum Fruchtumsatz eingeräumt wurden.

Für Diejenigen, welche schon früher Proben oder Säcke mit Saatfrucht, Kartoffeln ec. in Gemünden einstellen wollen, ist dies von Montag an ermöglicht, da der städtische Waagmeister Franz **Becker** beauftragt ist, solche in der Waaghalle des Rathhauses aufzubewahren

**Die Commission für den Saatfrucht-Markt.**

---

# Für Communikanten

empfehle **weiße Cachemire- & Ripps-Umhänge, Mulls, Flanell & Wattröcke, Corsetten in großer** Auswahl.

**A. Rügemer.**

---

# Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag:

## Grosses Concert

von der **Capelle „Concordia"** unter Leitung ihres Capellmeisters **H. Hollederer.**

I. und II. Abtheilung Streich-Orchester.

III. Abtheilung Blechmusik.

Ausgewähltes Programm, darunter:

Ouverture z. Op. „Das Wolkenkind" von E. Titl.
Potpourri, „Der musikalische Steckbrief" von V. Hamm.
Entré-Act d. Op. „Faust" von Gounod.
Ouverture z. Op. „Der treue Schäfer" von Adam.

Programme werden an der Casse abgegeben.

Anfang 3 Uhr.

Zu einem gütigen zahlreichen Besuch ladet freundlichst ein

**J. Feineis.**

---

# Strichsausschreiben.

**Am Montag den 10. März ds. Js.,**

**Vormittags 9 Uhr beginnend,**

versteigere ich zwangsweise gegen Baarzahlung in der Auktionshalle am Franziskanerplatz dahier verschiedene Mobilien, als: 1 Etagere mit Inhalt an Porzellan, Kaffeeservice ec., 2 Kanapee mit 6 Sesseln, 1 Fauteuil, 1 Klavier (Flügel), verschiedene polirte und lakirte Schränke, Näh- und Nachttischchen, 2 Uhren (Regulatoren), 2 vollständig gerichtete Betten mit pol. Bettstätten und 1 Federmatratze, 1 pol. Ovaltisch, 3 Spiegel, 1 Spiegeltisch, 3 pol. Commode, 2 Schreibtische, 1 Schreibsekretär, 1 pol. Bücherschrank, 8 Bilder und 1 Eisschrank.

Würzburg, den 5. März 1873.

**L. Filser,** Substitut des kgl. Ger.-Vollz. Reißig.

---

# Bekanntmachung.

Nachdem die Fassionen der für das Jahr 1872 zugegangenen Kapitalrentensteuerpflichtigen vom Steuerausschuße geprüft und festgestellt und die Steuern hiernach vom k. Rentamte berechnet sind, so liegen die Steuerlisten zur Einsicht der Betheiligten vom **Montag den 10. lfd. Mts. beginnend,** 14 Tage lang im Sitze des Unterfertigten k. Stadtrentamts auf und können Reklamationen gegen die Steueranlage, gleichfalls von obigem Termine an beginnend, innerhalb einer unerstrecklichen Frist von 30 Tagen entweder schriftlich oder mündlich hierorts angebracht werden.

Würzburg, am 7. März 1873.

Königliches Stadtrentamt.

**Joepfl.** 3269

---

3220 2a

# Handelsschule in Miltenberg a/Main.

Beginn des Sommersemesters am 21. April a. c.

Vorbereitung für den kaufmännischen Beruf und zum Freiwilligen-Examen.

**Pensionat** in sehr gesunder Lage. Näheres durch

**H. Trotter,** Direktor.

---

3218 2a) Ein **Junge** im Taglohn kann die Steindruckerei erlernen bei

**Ferd. Borst,** lith. Anstalt.

---

# Ladnerin

für ein hiesiges Kurz- u. Weißwaaren-Geschäft gesucht. Solche, welche mit der Branche vertraut sind, erhalten den Vorzug.

Franco Offerten **sub M. 102** besorgt die Expedition ds. Bl. (3241 3a

---

3254 2a) Für das Comptoir eines auswärtigen bedeutenden Fabrikgeschäftes wird ein jüngerer tüchtiger **Buchhalter** bei hoher Salairirung entweder sofort oder per 15. April zu engagiren gesucht.

Offerten unter **A. M. Nr. 500** übernimmt die Expedition ds. Bl.

---

3255 2a) Im **Bank- & Wechselrechnen** wünscht Jemand von einem hierin praktisch Erfahrenen gründlichen Unterricht. Anträge unter **J. S. Nr. 100** befördert die Expedition ds. Bl.

---

3252 3a) Ein **Haus** in bester Lage ist zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

---

3248) Ein heizbares **Zimmer** für ein solides Frauenzimmer ist zu vermiethen Sternhof Nro. 42 neu.

---

3257) In der Nähe des Hofgartens ist ein **Bauplatz** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

3246) Ein **Keller** zum Aufbewahren von Obst wird in der Nähe des Marktes zu miethen gesucht. Katharinengasse Nr. 9, 2 St.

---

3222) Gesucht wird auf's Ziel eine verläßige **Kinderfrau.**

Näh. in d

---

Ein ordentlicher **Junge** kann das Posamentier-Geschäft erlernen. Näh. in d. Exp. 3247 2a

---

Vor ca. 3 Wochen wurde vom Greisel bis zum Eichhornplatz eine goldene **Brosche** gefunden. Näh. Katzengasse Nro. 8, über 1 Stiege. (3258

---

3260 2a) Ein solides **Mädchen,** das gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird aufs Ziel gesucht. Ohne gute Zeugnisse wollen sich keine melden. Eichhornstraße Nr. 32, 2 Stiegen rechts.

---

3266) Für einen Eisenbahnbediensteten ist ein guter **Uniformrock** zu verkaufen. Bronnbachergasse Nr. 37 neu.

# Für Communikanten!!

**Weißen glatten Moll, Battist, Nansoc, Alpacca & Cachemire zu Ueberwürfen,** glatte & gestickte **Taschentücher** in **Leinen, Battist & Linon,** neue Garnituren in **Kragen mit Manschetten,** sowie reiche Auswahl in **Myrthenkränzen,** empfiehlt zu ganz besonders billigen Preisen

**Heinrich Frank,**
Domstraße, Ecke Sternplatz.

---

# Für Communikanten

empfehlen unser reichhaltiges Lager in

**Mousselines & Organdys,**
weißen und schwarzen engl. **Alpaccas,**
weißen **Cachemires & Rippsen** zu **Ueberwürfen,**
sowie das Neueste in
**Chemisetten, Stickereien & Myrthen-Kränzen.**

**Rom & Wagner.**

---

**Beste Sorten**

**Leinen-Maschinen-Webgarne**
**Einschuß-Baumwolle.**

**Alle Nummern in gebleicht & ungebleicht, ächt blau und türkischroth,**
reine schöne **Waare**

empfiehlt
**B. Schmitt, Vierröhrenbrunnen.**

---

Frischen Blumenkohl und Kopfsalat empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt.

---

## Kinderwägen

in allen Größen, Farben und Façonen, von 8 fl. an bis zur feinsten Sorte, empfiehlt

**K. Krapp,**
2a) Metallwaarenhandlung, Semmelstraße 41.

---

**Möbelarbeiter** sucht
3273) **Eiselein,** Schreiner.

---

Eine **Köchin** sucht eine Aushilfstelle. N. in d. Exp. (3279

---

## Norwegische Schneehühner

treffen heute frisch ein in der Delikatessenhandlung von

**J. L. Reich.**

---

Eine Jungfer wird gesucht. Solche Mädchen erhalten sofort Stellen. Köchinnen werden für hier und auswärts gesucht. N. bei **F. Berg,** 5. Dist, Zellerstraße Nro. 34. (3278

---

3250 3a) 125 Gerüstklammern 1 sauber gearbeitetes eisernes Thor (2 Flügel) 4,36 breit, 1,86 hoch sind billig zu verkaufen. Auch werden **2 tüchtige Schlosser** gesucht von

**Luk Bäuerle,**
Schlossermeister.

---

## 10—12 Colporteure

werden gegen hohe Provision **gesucht.** Näheres Bachgasse bei Restaurateur **Wohlrath.** (3084

---

## Auf 1. Hypothek

werden ca. **3000** fl. sofort ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. Gef. Offerten unter Ziffer **X.** besorgt die Expedition ds. Bl. (3177 3b

---

## Zündhölzer,

**unübertreffliche,** 90er in Papier à fl. 36, do. 95er in Spahnschachtel à fl. 44, do. 70er à fl. 41 pr. 1000 Pack ab Nürnberg, Kiste frei bei **L. Mingler,** Glockenhofstraße. (2526 6)

---

3186 2b) 10 bis 12 tüchtige Zimmergesellen finden dauernde Beschäftigung bei

**Fz. Kreileder,**
Zimmermeister.

---

3261 2a) Sogleich oder bis 1. April sind in schöner Lage zwei ineinandergehende, fein **möblirte Zimmer** an einen oder zwei Herren zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

2416) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist in schönster Lage an einen Herrn sogleich zu vermiethen. Zu erfragen Johanniterplatz Nr. 3.

## Verein der christlichen Mütter.

3282) Morgen Sonntag den 9. März Nachmittag 4 Uhr Predigt mit Litanei in der Pfarrkirche zu St. Peter.

## Hofmannsgarten.

Meine neu hergerichtete Kegelbahn bringe ich dem hochverehrten Publikum zur Anzeige; dieselbe wird Sonntag den 9. ds. eröffnet werden.

**Eugen Scotniovsky.**

## Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag, den 9. März

**Artillerie-Musik.**

Anfang 1/4 4 Uhr.

Ergebenst ladet hiezu ein

**M. Kuchenmeister.**

## Schöne Mainaussicht

Morgen Sonntag

**Harmonie-Musik.**

**Nik. Troll.**

## Mainstrand.

Morgen Sonntag

**Quintett**

mit ausgezeichnetem

**Reppendorfer Bock,**

nebst gutem Bier und gebackenen Fischen.

3292) **St. Fürter.**

## Aumühle.

Morgen Sonntag:

**Grosses Concert**

im Saale,

wozu ergebenst einladet

**F. Walther.**

## Löhn'sche Brauerei.

Morgen Sonntag, den 9 März

**Harmonie-Musik.**

## Restauration Schwanhäußer.

Morgen Sonntag von früh an ausgezeichneten

**Bock,**

nebst Bockwürsten, wozu ergebenst eingeladen wird.

## Restauration zur alten Kaserne.

3281) Morgen Sonntag

**Harmonie-Musik.**

**S. Hammelbacher.**

Ein solides Mädchen wird auf Ostern gesucht. Eichhorngasse Nro. 3. (3274

---

3285) Eine Wirthschaftsköchin wird sogleich gesucht. Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für auswärts gesucht. Dienstboten jeder Branche, mit guten Zeugnissen, werden den titl. Herrschaften nachgewiesen. Büttnersgasse Nr. 4, Dienstbotenbureau von

**Anna Weidner.**

## Wohnung

von 2 Zimmern mit Küche sucht sofort

**Fritz Reiss,**
Rehbecke 1 Stiege.

## Zu Wirthschaft

geeignetes Lokal wird sogleich zu miethen gesucht durch

**Fritz Reiss.**

3264 Eine Grube Dung ist zu verkaufen. Reibeltsgasse Nr 12.

3262 Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Auch wird daselbst Wäsche zum Stärken u. Bügeln angenommen. Näh. Stephansgasse Nr. 17 neu.

3259 Reibeltsgasse Nr. 6 sind frische junge Gaise zu haben. Auch ist ein Kinderbettstättchen zu verkaufen.

Ein tüchtiger Schlosser wird gesucht bei Mergenthaler.

3296) Ein paar große, weiße Pfauentauben sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

2a) Einen Lehrling für Lithographie, mit oder ohne Lehrgeld, sucht die lithographische Anstalt von

**J. A. Hofmann**
in Würzburg.

Talent zum Zeichnen wird als unbedingt nothwendig vorausgesetzt

32?8) Ein schöner Eckladen mit 2 Schaufenstern und Gewölbe ist bis 1. Mai am Franziskanerplatz Nr. 8 neu zu vermiethen.

3270) Ein Zimmer mit Bett und Kochofen ist bis 1. April zu vermiethen. Näh. Sternhof Nr. 42.

3297 Ein Mädchen aus anständiger Familie wünscht Kunden im Nähen und Bügeln. Holzthorstraße Nr. 1.

Solide Mädchen, welche selbstständig kochen können, erhalten gute Stellen durch Frau Höller, Augustinergasse, Nr. 8.

3226) Herzliche Glückwünsche der Frau Fanny Sch.... zum hohen Namensfeste.

**A. B.**

---

**Gegen das Ausfallen der Haare** sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Croyen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser.** Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich,** Leipzig (Hohmannshof.) — Depot für Würzburg bei Herrn

**C. Müller,** Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

**Unzerbrechliche Kinderkämme** sind wieder eingetroffen

**Alb. A. Müller,**
32 Eichhornstraße 32.

---

Ein weißes **Communion-Kleid** ist zu verkaufen. Sanggasse im neuen Seifenladen. 3299

3295 Am Donnerstag wurde eine Brille verloren. Der redliche Finder wird gebeten dieselbe bei Frau Rau am Schmalzmarkt gegen Belohnung abzugeben.

Gesucht wird eine **Köchin** u. **Kindsmädchen** gegen guten Lohn 3293 2a
Näh. Exped.

3288 Randersackerer **Most** beste Lage, per Liter 20 kr. bei **Rinnagel,** Büttnersgasse.

Gute **Gartenerde** ist unentgeltlich zu haben. Kapuzinergasse Nro. 31. (3275 3a

Eine ordentliche **Person** sucht Monatsdienste. R. Büttnersgasse Nro. 70 neu. (3289

Ein **Haus** mit etwas Hof oder Garten, im Preise von 8—12000 Gulden, wird aus freier Hand zu kaufen gesucht. Schriftliche Anträge unter M. H. 17 und des Preises in d. Exp. d. Bl. zu hinterlegen. (3287

**6—700 fl.** sind auf erste Hypothek stündlich auszuleihen. Wo? sagt die Exp. (3291

Ein braver **Junge** kann das Badergeschäft erlernen, mit oder ohne Lehrgeld, bei **Joseph Baumann,** Chirurg, Stifthauger Pfaffengasse Nr. 24. 3284

## Gesuch.

3242) Ich brauche zu Ostern ein reinliches **Stubenmädchen,** das bügeln kann und Liebe zu Kindern hat

**G. L. Ritter**
auf Halburg,
gräfl. von Schönborn'scher Domainenpächter.

3243 2a) Es stehen **6 Stück fette Ochsen** zum Verkauf bei

**G. L. Ritter**
auf Halburg.

---

## Stadt-Theater.

Samstag, den 8. März 1873.
Abonnement suspendu.
Zum ersten Male (neu):

**Der Haideschacht.**

Große lyrisch romantische Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von Franz von Holstein.

Sonntag, den 9. März 1873.
5. Vorstell. im 9. Abonnement.

**Talisman,**
oder:
**roth, schwarz, blond, grau.**

Posse mit Gesang in 3 Akten von J. Nestroy. Musik v. Müller.

Montag den 10 März 1873.
6 Vorstell. im 9 Abonnement.

**Belisar.**

Große heroische Oper in 3 Abtheilungen nach Salvatore Cammerano von Dr. Frank. Musik von G. Donizetti.

## Talavera.

Morgen Sonntag

**Harmoniemusik.**

## Heidingsfeld.

Sonntag, den 9 März

**Concert**

in der

**Bierbrauerei Eckert,**

gegeben von der

**Teinacher Bade-Musik.**

3286) Anfang 1/4 4 Uhr.

3283 Ein möbl. **Zimmer** ist bis ersten April an einen Herrn zu vermiethen. Kapuzinerstraße Nr. 23.

3290) Zwei gute **Arbeiter** auf Bau oder Möbel sucht

**Jos. Abert,**
Schreinermeister.

3214 Zwei gewandte, und tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene, Hausdiener, womöglich gewesene Militär, finden in einem sehr frequentirten Institute sofort ein sehr vortheilhaftes Unterkommen. Näh. Exped.

## Gestorben.

Wilhelm Biedermann, Färberskind, 5 M. 4 T. a.

# Das Neueste

in

**Ueberzieher-, Rock-, Hosen- & Westenstoffe[n]**

ist bereits für kommende Saison eingetroffen und empfehle solch[e]
zu sehr billigen Preisen

**J. Wißmath,**
Eichhorngasse.

---

# Für Communikanten

bietet mein Lager eine reiche Auswahl

**Kleiderstoffe**

Molls, Cachemir, Alpacca, abgepaßte weiße Unterröcke &c. zu billigen Preisen.

**Franz Joseph Hiller.**

---

## Für Auswanderer und Reisende.

Wöchentliche Beförderung mit Postdampfern und Segelschiffen über alle Seehäfen nach Amerika.
Zu enorm billigen Preisen accordirt, besten Aufschluß ertheilt und angelegentlichste Beförderung sichert zu die vom kgl Ministerium conzessionirte

General-Agentur für Auswanderer:
**Joseph Schäffer in Würzburg**
Karmelitengasse 19 gegenüber der Polizei.

An geeigneten Orten suche ich Agenturen zu errichten, u. sehe ich Offerte freundl. entgegen

---

## J. Deppisch, Schönfärber und Dekateur,
**am grünen Markt,**

empfiehlt sich im besten Färben von Atlas, Seide, Plüsch, Möbelstoffen, Damenkleidern, Jaquettes, Ueberziehern, Mantelstoffe Shales, Hosen, Röcken, und garantirt für brillante Farben und feinste Appretur. Die neuesten **Druckmuster** liegen zur gefä[l]ligen Ansicht bereit.

Stoffe jeder Art können in den feinsten Farben wie z. B havannabraun, krschroth, neulila, hellgrau, in kürzester Ze[it] gefärbt werden.

**Schwarz** für Trauer liefere ich binnen 4 Tagen fertig zurück. [3230

---

Original amerikanische und deutsche
**Nähmaschinen.**

Howe, Wehler & Wilson, Singer, Grower and Backer, Little Wanzer, Germania etc. etc.

Lager von Nähmaschinen-Nadeln, Broockfaden, Leinengarn, Seide, Oel etc. Werkstätte für Reparaturen.

Preis-Ermässigung, Zahlungs-Erleichterung, Garantie.
**J. Herrmann,** Mechaniker,
Würzburg, Herrengasse Nr. 10.

---

**Aechten Nordhäuser Kornbranntwein**

empfiehlt billigst

**Lorenz Körber**
am Schmalzmarkt.

3c]

---

Agentur und Annahmestelle
der
**W. Spindler'schen Färberei,**
**Druckerei & Wasch-Anstalt**
in **Berlin**
bei
**F. Friedrich,** vorm. **J. M. Vornberger jr.** am Mar[kt]
empfiehlt sich zur promptesten Besorgung aller in diese Bran[che] einschlagenden Gegenstände. — **Färberei à Ressort** f[ür] seidene Kleider liefert das Vorzüglichste unter Garantie.
**Moiré, Antique & Français.**

---

**Kranken-Unterstützungs- u. Sterbekasseverei[n]**
für Unterfranken und Aschaffenburg.

**Sonntag den 9. ds. Mts., Nachmittags** [..] Uhr findet die feierliche Beerdigung des verlebten Mitglied[es] Herrn **Sylvester Wölkel,** Wirthschaftspächter dahier, v[om] Leichenhause aus statt, um zahlreiche Betheiligung wird gebet[en].

**Die Direktion.**

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

# Ausverkauf

von Hutbänder in Taffent, Moiré und Rips, und zwar um damit zu räumen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

**L. Bundschuh.**

---

## Bettfedern, Flaum, Daunen, Roßhaare & Seegras

empfehlen in vorzüglicher Waare

**Gebr. Billigheimer**
Ausstattungs-Magazine,
Sternplatz 3 nächst der Domstraße.

---

**Von heute an befindet sich mein Geschäft in meinem eigenen Hause Kapuzinergasse Nr. 21, der Hübersspflege gegenüber.**
**Würzburg, den 5. März 1873.**

**Georg Ebinger,**
Tüncher und Lackirer.

---

## Tanz-Unterricht

im Schießhaus.

Um den Wünschen zu entsprechen, ertheile ich von nun an, von 2 bis 4 Uhr auch Sonntagslehrstunden. Anfang der Musikstunden 4 Uhr, wozu ergebenst einladet

3233 **Baumgärtl,** Tanzlehrer.

---

## Zum letzten Male!
## Tschuggmall's Automaten.

Sonntag den 9. und Montag den 10. März werden im großen Schrannensaale die letzten Vorstellungen mit Tschuggmall's Automaten gegeben.

Sperrsitze 36 kr., erster Platz 24 kr., zweiter Platz 12 kr.; Kinder zahlen die Hälfte. Sperrsitzbillets sind unter Tags im Saale, Programme à 6 kr. an der Kasse zu haben.

Kassaöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Zu diesen Vorstellungen laden noch ergebenst ein (3289 Da

**Geschwister Tschuggmall.**

---

## Für Modistinnen u. Strohhuthandlungen.

Die Strohhutfabrik von Joh. Müller
in Haßfurt
empfiehlt für bevorstehende Saison en gros

**Herren-, Damen- & Kinder Strohhüte**

in den neuesten Facons zu äußerst billigen Preisen; das Modernisiren, Waschen und Färben der Hüte wird für werthe Kunden prompt, billigst und gut ausgeführt. 3221

---

## Versteigerung.

**Donnerstag den 13. März 1873,**
**früh 9 Uhr**

läßt Adam Weiglein in Zellingen Krankheits halber seine
4 jährige, braune Pferde,
1 trächtige Kuh nebst Brauerei-Geräthschaften,
80 Centner dürren Klee und Heu, 3229
600 Hect. Korn,
300 Gerstenbüschel und andere Mobilien versteigern.

---

## Attest.

Das Glückner'sche Heil- und Zugpflaster*) empfehle ich jedem Haushalt: Mein Dienstmädchen wurde in acht Tagen von einer sehr kranken Hand geheilt; ich hatte lange eine für unheilbar erklärte böse Brust, den folgenden Tag sollte sie abgelöst werden, das Pflaster heilte mich in 14 Tagen vollständig. Ach, möchten doch bei vorkommenden Fällen die Hebammen das Pflaster empfehlen. Mein 8 Jahr altes Kind verbrannte sich mit kochender Milch, das Pflaster benahm sofort allen Schmerz, keine Blasen oder Flecken hinterlassend. Dies bescheinigt der Wahrheit gemäß um den Menschen zu nützen.

Marie Franke. Leipzig. Weststraße 20.

*) Zu beziehen à Schachtel 12 bis 18 kr. in der Apotheke zu Arnstein. 480

---

## Knauer's
### Kräuter-Magenbitter,

von den größten Aerzten warm empfohlen ist zu beziehen durch Anton Minoprio Hofstraße und Fischmarkt in Würzburg u. J. Schäffer in Dettelbach. 2875

---

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie

**Dr. O. Killisch,** Berlin,
Louisenstrasse 45.

Augenblicklich über **tausend** Patienten in Behandlung. (2081 10b)

---

**Feuerfeste Backsteine und Backofenplatten** empfiehlt

**J. B. Ehrenburg.**

# Strickbaumwolle

4 und 6fach, weiß und bunt, Letztere in den neuesten Dessins, empfiehlt in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen

**Georg Breiting,**
Schustergasse.

---

## Einladung.

Sämmtliche selbstständige Arbeitgeber des Schuhmachergewerbes hiesiger Stadt, sowie diejenigen der ganzen Umgegend Würzburgs, werden zu einer **Versammlung** am Sonntag den 9. ds. Mittags 1 Uhr in dem Friedlein'schen Salon, Sanderstraße, eingeladen.

Da höchst wichtige Punkte zur Erörterung kommen, sowie auch die Beschickung von Delegirten zu dem großen deutschen Schuhmachertag nach Leipzig berathen wird, so sehen wir einer zahlreichen Betheiligung entgegen.

Im Auftrage: Vorstand **Jander.** (3161 2b

---

**Monats-, Wiesen- & Türkenkleesaamen** (Esparsette), in reiner, ungefälschter Waare empfiehlt

**L. Forchheimer,**
Augustinerstraße Nr. 9.

---

**Karmelitengasse Nr. 17 neu.** **Karmelitengasse Nr. 17 neu.**

**Carl Anton Würth,**
Siebmacher und Gitterstricker,

empfiehlt sich im Anfertigen von **Gartenzäunen, Balkongeländern, Grabgittern, Sanddurchwürfen, Oberlicht- und Kellergittern, eisernen Möbeln, Bettstellen, Drahtmatratzen** rc. überhaupt allen in dies Fach einschlagenden Artikeln u. verspricht reele Bedienung.

---

**Ein schweigsamer Freund**

für die Unglücklichen, welche in Folge geheimer Jugendsünden, Selbstschwächung etc. trostlos dahinsiechen und gern auf sichere und verschwiegene Weise zu einem neuen Lebensfrühlinge gelangen möchten, bietet sich dar in dem berühmten Original-Meisterwerk **Der Jugendspiegel,** der für 1 Gulden incl. Rückporto, am schnellsten direct vom Verleger **W. Bernhardi in Berlin, Simeonstrasse 2,** zu beziehen ist. (2232

---

Der berühmte

**weisse Brust-Syrup**

ist stets in bester Güte vorräthig bei

**Carl Schneller,**
13) Kronenapotheke.
Die Flasche zu 24 u. 48 Kreuzer.

---

**Für Lungenkranke.**

**Dr. G. M. Sprrer,** bezüglich der Heilwirkungen der **Johann Hoff'schen Malz-Chocolade und Malz-Bonbons** sagt: „Als ich die Hoff'schen Malzpräparate, Bonbon u. Chocolade zur Anwendung brachte — täglich 10 Bonbon und 2 Tassen Chocolade — fühlte ich **Erleichterung** die ich früher nie empfand! **Der Husten wurde bedeutend seltener und erträglicher u. meine Lunge sehr gekräftigt.** Aehnliche **günstige Wirkungen habe ich auch bei anderen Katarrhalkranken wahrgenommen.** Dr. G. M. Sprrer, rc. rc."

Die Johann Hoff'schen Praparate sind zu haben in Würzburg bei **Wilhelm Simon,** Eichhorngasse, und **L. Busch,** Schulgasse, **Johann Jac. May,** Thüngersheim; **Heinr. Endres,** Ochsenfurt.

---

**Strohhüte**

werden gewaschen, gefärbt und nach der neuesten Mode hergerichtet bei

**M. Mopers**
neben dem Wittelsbacherhof
3186 3b) am Markt.

---

3185 3b) Wenn die vorjährigen **Strohhüte u. Filzhüte** nicht bis 20. März abgeholt werden, so wird keiner ausgegeben.

**M. Mopers**
neben dem Wittelsbacherhof

---

**Für Gicht- u. Rheumatismuskranke!**

**Lampert's** Balsam, als anerkannt **bestes, schnell Hulfe bringendes** Mittel ist ärztlich verordnet, lindert sofort alle **gichtischen Schmerzen** und wird seit 92 Jahren gegen die **hartnäckigsten Fälle** einstimmig mit **größtem Erfolg** angewandt. **Lampert's Gicht-Balsam** ist in Fläschen à 30 kr. und fl. 1 ächt zu beziehen nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4864 17

---

**Eine Bude**

vor meinem Hause ist für die bevorstehende Messe, sowie auch für später zu vermiethen.

**P. Ph. Schnös**
3b) am Vierröhrenbrunnen.

---

**Zur Beachtung!**

3240) Eine Geschäftsmann sucht für 1. Mai ein **Lokal** zu miethen. Anmeldungen bei der Expedition ds. Bl.

---

**Eine Wohnung** mit 7 oder 10 Zimmern rc., Stallung und Remise, in der 1. Etage, Ludwigsstraße Nro. 3, ist per 1. Mai zu vermiethen. Näh. beim Hausmeister. (2979 3c

---

2979 3c) Eine **Wohnung** mit 5 Zimmer, 1. Etage, sowie eine desgl. mit 4 Zimmer, Kammer per 1. Mai in der Wallgasse Nr. 5 (Gronendorf) zu vermiethen. Näheres Strohgasse Nr. 4

---

(3140 3b) Einen **Schreinerlehrling** sucht

**Jos. Sigmann.**

---

3123 3b) Ein schön **möblirtes Zimmer,** mit Aussicht im Garten, ist bis 1. April an einen soliden Herrn zu vermiethen. Hintere Kapuzinergasse Nr. 6.

---

Ein schön **möblirtes Zimmer** mit Alkoven, Aussicht auf die Juliuspromenade, ist stündlich zu vermiethen. Näh. in d. Exp d. Bl. (3134 3b

---

3143 2b) Eine **Bude** ist zu vermiethen Domstraße Nr. 18.

---

**Zwei tüchtige Schweizer,** welche gut melken und füttern können, werden bei einem Lohn von 2 fl. 30 kr. per Woche gesucht und können sogleich eintreten. (3227

**Rothenkreuzhof.**

---

3223) Auf's Ziel wird eine ordentliche **Köchin** gesucht, die sich auch willig der Hausarbeit unterzieht. Näh. in der Exp.

---

3224) Eine arme **Communikantin** von würdigen katholischen Eltern vom Bleicherviertel kann zu ihrer Heil. Communion Kerze oder sonst Nöthiges erhalten. Näh. in der Exp.

---

3225) Eine gute Hypothek von **2000 fl.** ist gegen baar Geld sogleich umzutauschen Semmelsstraße Hs.-Nr. 34, über eine Stiege.

---

**Zu vermiethen**

1. Mai 6 elegante Zimmer, Garderobe, Speise u. s. w. Näh. in der Exp. (1487 8

---

3065 3b) Für ein hiesiges Schnitt- u. Modewaaren-Geschäft wird ein **Lehrling** gesucht. Näh. Exp.

---

3236) Für ein treues, solides **Mädchen** sucht man eine Stelle in einem Laden oder bei einer älteren Dame.

Näh. in der Exp.

---

3231 2a) **Mehrere Fuder 70er Wein,** zum Verschnitt sehr gut geeignet, sind sofort billigst zu verkaufen. Proben gratis. **Wo?** sagt die Exped.

**EISENHALTIGER CHINA-SYRUP VON GRIMAULT & Co APOTHEKER, PARIS**

Dieses ist der ein hervorragendsten Stärkungsmittel, die der Arzneischatz besitzt; es belebt die erschlafften Kräfte und verbessert das durch Krankheiten herabgekommene Blut. Der Eisen-China-Syrup von Grimault & Comp. ist durch die „Académie de médécine de Paris" ausgezeichnet, und wird von allen ärztlichen Autoritäten empfohlen, er ist von gleich gutem Erfolg bei Kindern wie bei Erwachsenen; hauptsächlich wird er mit Erfolg angewendet gegen **Bleichsucht, Blutarmuth, Unregelmäßigkeiten der Menstruation**, und ebenso erfolgreich wird er gegen die Magenschmerzen angewendet, denen die Damen so häufig unterworfen sind. Er erleichtert die Entwicklung junger Mädchen, erregt den Appetit, befördert die Verdauung und verleiht dem Aussehen die frühere Frische wieder. Zum Schutze gegen Nachahmungen beliebe man die Etiquette **Grimault & Comp.** zu verlangen. (648)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in **München**; Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in **Nürnberg** und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1507 24)

---

# Jeden Zahnschmerz

heilt gegen Garantie, ohne den Zahn zu entfernen, **schmerzlos, nach eigener, allein bewährter Methode,**

**Fr. Bier**, Wundarzt in Wien, Klostergasse Nr. 4.

**Zahntropfen vom Wundarzte Fr. Bier** stillen den Schmerz hohler Zähne augenblicklich und sind in Flacons zu 20 Sgr. daselbst und in den Niederlagen zu beziehen.

**Mundwasser vom Wundarzte Fr. Bier,** gegen rheumatische Zahnschmerzen, gegen Entzündungen, Geschwülste und Geschwüre des Zahnfleisches, gegen Zahnstein und Lockerwerden der Zähne, sowie gegen den üblen Geruch aus dem Munde, ist daselbst und in den Niederlagen in Flacons zu 20 Sgr. zu haben: in **Würzburg** bei **Herrn Carl Chr. Schmitt.** 1513

---

Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme desselben versendet der Unterzeichnete **silb. Cylinderuhren mit Secundzeiger** zu 10 fl., mit **Crystallgläsern** zu 12 fl., **Pariser Pendules, schön vergoldet, 14 Tage** gehend, mit Schlagwerk, Sockel und Glassturz, besonders als **Hochzeitgeschenke** sehr geeignet, zu 25, 26, 27, 28—60 fl. **Schwarzwälderschottenuhren** mit Porzellanschild, Schlagwerk und Wecker 5 fl. 30 kr., **in Rahmen** mit Bronceschild 5 fl. 36 kr. **Kukukuhren** in schön geschnitzten Kästen zu 12 u. 14 fl. Für sämmtliche Uhren **einjährige Garantie** und die **Verpackung gratis.**

Zu geehrten Aufträgen empfiehlt sich das Musikwerk- und Uhrengeschäft von

**Karl Prantl, Uhrmacher,**

2559) (8 München 33 Theatinerstraße 33.

---

# Elsässer-Weine.

| | | | per Flasche von 3/4 Liter Inhalt |
|---|---|---|---|
| Weißen | Heiligensteiner | à fl. | — 24. |
| „ | Kaisersberger | „ | — 30. |
| „ | Türkheimer Brand | „ | — 36. |
| Rothen | Marlenheimer | „ | — 28. |
| „ | „ Auslese | „ | — 34. |
| „ | St. Hippolyte | „ | — 42. |

empfehle ich als reingehaltene, liebliche, gesunde Weine zur geneigten Abnahme.

In Gebinden von 50 Liter und mehr entsprechend billiger.

**Anton Mimoprio.**

Hofstraße und Fischmarkt.

---

2941 3) **6 Zimmer** nebst Zugehör und **1 Zimmer,** Alkoven, Küche rc. zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

3089 2b) In einer Conditorei und Lebküchnerei wird ein **junger Mann** in die Lehre zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

---

# Kronenapotheke.

Für Pferde-Besitzer.

**Restitutions-Fluidum,**

sicheres Mittel bei Flußgallen, Sehnen-Entzündungen, sowie bei Kreuz- und Fessellähme, schützt vor dem Steifwerden und verleiht den Pferden bei fortwährendem Gebrauche besondere Ausdauer und Leistungsfähigkeit, empfiehlt die leichtere Flasche nebst Gebrauchsanweisung zu 42 kr., die stärkere zu 1 fl.

**C. Schnoller**

zu **Würzburg**, Plattnersgasse.

---

3091 2b) Ein kaufmännisch gebildeter **Mann**, der Verhältnisse halber hier sein muß, sucht Beschäftigung auf einem Comptoir unter ganz mäßigen Bedingungen. Gefäll. Offerten unter **A. 822** an die General-Agentur der Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Cie.**, **Würzburg.**

---

3074 2b) Eine **frequente**

# Bäckerei

in einer größeren Stadt oder auch Marktflecken wird von einem **cautionsfähigen** Mann **zu pachten** gesucht.

Offerte **sub B. 1017** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

---

3088 3b) Ein junger Mann sucht bis 1. April ein **möblirtes Zimmer,** sowie wenn möglich Kost im Hause. Adressen bittet man in der Expedition des Blattes zu hinterlegen.

---

2577 8c) Franziskanergasse Hs.-Nr. 2 werden fortwährend Lumpen, Knochen, altes Eisen zu den höchsten Preisen angekauft.

---

2283 4) **Damen,** behufs geheimer Entbindung, finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.

**Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61.**

---

# Das Cigarren-Import-Geschäft

von **Herm. Abel**

**Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.**

empfiehlt einem **hochgeehrten Publikum von Würzburg** und **Umgebung** sein **reich assortirtes Lager** von **echt imp. Havanna- & Manillas,** sowie **Hamburger & Bremer Cigarren** von **vorzüglichster Qualität.** Bei Abnahme von **größeren Posten** wird bedeutender **Rabatt** gewährt.

Hochachtungsvoll

das Cigarren-Import-Geschäft

von **Herm. Abel,**

**Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.**

---

# Cigarretten

(echte **La Ferme**)

in **Packeten zu 25 Stück** und **Schachteln 100 Stück** enthaltend, sowie **echt türkische Tabake in Blechbüchsen & Packeten** empfehle ich den Herrn Cigarretten-Rauchern zur geneigten Abnahme.

Hochachtungsvoll

**Herm. Abel,**

**Cigarren-Importeur,**

Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.

---

# Naturheilanstalt.

1174 Alle Krankheiten werden schriftlich, sowie auch in meiner Heilanstalt rasch und sicher geheilt. **Dr. Krug** in **Heiligenstein** bei **Ruhla.** (8

---

# Ohne Geld

ist eine Anweisung franco gegen Retourmarken zu beziehen, wie **alle Hautausschläge** (Mitesser, Finnen rc.) auf **natürlichem Wege zu beseitigen.** Cosmetische Fabrik Planegg 1173) (Bayern). (12g

---

3144 3b) Ein **trockener Weinkeller** (ohne Faß) wird bis Mitte Mai ds. Jrs. miethfrei.

Ebenda ist guter alter Zwetschgenbranntwein pr. Liter à 48 kr zu verkaufen, bei Mehrabnahme entsprechend billiger.

Näheres bei **Georg Bauch**, Reibeltsgasse Nr. 12 neu.

---

2936 3c) Ein **Sattlerlehrling** wird gesucht. Näheres Domstraße Nr. 60.

## Heilung des Keuchhusten — blauer Husten.

Briefauszug an den Fabrikanten des rheinischen Trauben-Brust-Honigs W. H. Bickenheimer in Mainz.

Nachdem mein Kind bereits 13 Wochen am blauen Husten gelitten, haben zwei Fläschen Ihres Traubenbrusthonigs so ausgezeichnete Dienste gethan, daß das Kind, an dessen Aufkommen wir zweifelten, als gerettet zu betrachten ist. Nebst Gott haben wir es dem Traubenbrusthonig zu verdanken, daß unser Kind noch am Leben ist.

Fichter, Bürgermeister,
Katzenthal, Amt Mosbach in Baden,
den 23 September 1872.

Bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, Keuchhusten ist der rheinische Traubenbrusthonig ein viel tausendfach anerkanntes, segensreiches Hausmittel; dasselbe ist stets ächt zu haben in Mainz bei Dr. W. Strauß, Mohren-Apotheke; in Würzburg bei Herrn Wilh. Simon und Ant. Minoprio; in Schweinfurt: Ch. Klüber; in Kissingen: Carl Grohmann; in Uffenheim: Fr. Vogel; in Mergentheim: Apoth. Wrede; in Ansbach: in sämmtlichen Apotheken; in Nürnberg: in sämmtlichen Apotheken. (835 2b

---

## Geschnitzer's Bienenschmalz

betreffend.

### Zeugniss.

Ich kann das Geschnitzer'sche Bienenschmalz als wohlthuendes und sicher heilendes Mittel aus Erfahrung empfehlen, namentlich wenn solches nach beiliegendem Gebrauchzettel genau angewendet wird, Unterzeichneter litt 3 Jahre an einer solchen ursprünglich handgroßen Wunde, und ist jetzt geheilt.

München, den 2. Januar 1873.

J. v. Schelling.

In Originaltöpfchen à 24 kr. nebst ärztlichen Zeugnissen und Gebrauchsanweisung zu beziehen durch Herrn M. Deckelmann in Würzburg.

---

## Holzversteigerung.

Das unterfertigte Domainenamt versteigert am

Donnerstag, den 20. ds. Mts.,
Vormittags ½10 Uhr beginnend,

in verschiedenen Distrikten des Reviers Rüdern

260 Stämme und Sparren,
2250 Gartenpfosten und verschiedene Stangen,
150 Stoß Scheit und Prügel,
30 Stoß Stockholz,
180 Hundert Wellen,
140 Haufen Gestäng,

öffentlich an die Meistbietenden.

Hiezu werden Strichsliebhaber mit dem Beifügen eingeladen, daß die Zusammenkunft am ehemaligen Forsthause in Rüdern stattfindet, und die vorverzeichneten Holzsortimente vor der Versteigerung von dem dießherrschaftl. Forstpersonale vorgezeigt werden können.

Wiesentheid, am 5. März 1873.

Gräfl. v. Schönborn'sches Domainenamt.
Wiener. (3216 2a

---

## Nach New-York

per Postdampfschiff

Zwischendeckpreis ab Frankfurt oder Mainz Thl. 45

**G. Lefsson, Frankfurt a/M.**

Amerikanisches Passagier- u. Wechselgeschäft

3217 große Gallusstraße 7.

---

## Moiré-Schürzen

empfiehlt in reicher Auswahl

**L. Bundschuh.**

---

## Weinversteigerung.

Der Unterzeichnete versteigert

Montag den 24. März,
früh 9½ Uhr anfangend,

im kleinen Theatersaale dahier

ca. 250 Eimer weiße Franken-, Pfälzer- und Elsäßer-Weine,
ca. 200 Eimer rothe Elsäßer-, Ungar- und Bordeaux-Weine

in schicklichen Partien, und ladet Käufer mit dem Bemerken höflichst ein, daß vom 17. März bis zum Versteigerungstage die Weine täglich von 9—12 Uhr Vormittags an den Fässern probiert werden können.

Würzburg, im März 1873.

**Anton Minoprio.**

---

## Versteigerung.

Montag den 17. März und an den folgenden Tagen jedesmal Nachmittags von 2 Uhr ab werden die zum Nachlasse der Holzunterkäuferswittwe Seuffert gehörigen Mobilien als: Einiges Silber, antike Glas- und Porzellanwaaren, Rococo-Rahmen und dgl., Zimmergeräthe, Uhren, 2 Mahagonispieltische, ein Lüster, Bilder, mehrere Kanapee's, darunter ein gelbes seidendamastenes mit 6 Sesseln, Spiegel, Schränke und sonstiges Meublement, Betten, Matratzen, etwas Weißzeug, Kupfer und Zinnwaaren, dann verschiedener Küchen- und Hausrath, in dem Wohnhause außerhalb des Schwanenthores, oberes Mainquai Nr. 3 gegen Baarzahlung versteigert

Das Silber und die antiken Gegenstände werden am ersten Tage zum Aufwurf gebracht. 3218

---

## Schweineschmalz

in frischer vorzüglicher Waare empfehle per 1 Pfd. 18 kr. bei 10 Pfd. 17 kr.

II. Qual. per Pfd. 17 kr. bei 10 Pfd. 16 kr.

In Originalfäßchen entsprechend billiger.

**C. A. Roth,**
3c 2479] Seifensieder.

---

Strohhüte werden schön gewaschen, gefärbt und nach der neuesten Façon hergerichtet von

**Geschwister Arlet,**
Untere Bocksgasse Nr. 6.

---

## Niederlage

der rühmlichst bekannten Hacker'schen Heilmittel, als: Brandsalbe und Heil- oder Wunderpflaster, anwendbar bei allen Wunden und Abscessen befindet sich in Würzburg bei Herrn Pramy, Brunnengasse 3. 1

Der Verfertiger der Hacker'schen Heilmittel:
(2073) **Louis Hacker** in Bayreuth.

---

Aufgeschlossenen, echten **Peru-Guano** empfiehlt

**J. B. Ehrenburg.**

---

2465 4) Ein größeres Logis in der Nähe des Juliusspitals ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Ein tüchtiger Büttner-Bursche wird für eine Weinhandlung gesucht. Näh. in der Exp. d. Blts. (3159 2b

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 1 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 1 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 1 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 1 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 45 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterzug 8 U. 45 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 45 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 11 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 50 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 16 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 1[illegible] U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Geuerhausen 3[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn-Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.


№ 59 — **Montag** den 10 März 1873. — …undzwanzigster Jahrgang.


Die Bildung und Verwendung eines Gratifikationsfondes zur Belohnung der Entdeckung und Verhinderung von Zuwiderhandlungen gegen die Zollgesetze ist unter Bezugnahme auf den Vorbehalt in § 24 der Anweisung zur Behandlung der Zollstraffälle neu geregelt worden. Nach den nunmehr in Geltung getretenen neuen Bestimmungen sind die aus anderen Bundesstaaten zur Verabfolgung an bayer. Zollbeamte und Bedienstete eintreffenden Gratifikationen oder Antheile an Strafbeträgen nicht dem Gratifikationsfond zuzuweisen, sondern unmittelbar an die Betheiligten auszuhändigen. Gratifikationen dürfen nur als Belohnungen für die Entdeckung und Verhinderung von Zuwiderhandlungen gegen die Zollgesetze und für eine sonstige rühmliche Antheilnahme an der Aufrechterhaltung des Zollschutzes gewährt werden. Dagegen bemißt sich die Höhe der einzelnen Gratifikationsbeträge nach dem Grade des sowohl bei besonderen Leistungen, als allgemein bewiesenen regen und ersprießlichen Eifers, wobei, wenn Beamte und Bedienstete der Zollverwaltung in Frage stehen, auch noch die allgemeine Würdigkeit derselben in Betracht zu ziehen ist. Gratifikationen können nicht allein Beamten und Bediensteten der Zollverwaltung und Angehörigen anderer Verwaltungen, sondern auch Privatpersonen verliehen werden, welche an der Aufrechterhaltung des Zollschutzes einen rühmlichen Antheil genommen haben. Von der Verleihung von Gratifikationen bleiben jedoch diejenigen Beamten der Zollverwaltung ausgeschlossen, welche zur Konstatirung der Uebertretungen ꝛc. verpflichtet sind. An Bedienstete anderer Staaten werden Gratifikationen nur im Falle der Reziprozität verabfolgt.

Der Hauptzollamtskontroleur C. P. Henkel in Aschaffenburg und der Pensionsbeamte Th. Hinz in Schweinfurt wurden wegen nachgewiesener Funktionsunfähigkeit, letzterer unter wohlgefälliger Anerkennung seiner langjährigen, treuen und eifrigen Dienstleistungen in den Ruhestand versetzt.

Dr. Konrad aus München, Lehrer der Chemie an der hiesigen landwirthschaftlichen Fortbildungsschule, wurde zum Assistenten am chemischen Laboratorium bei Prof. Dr. Wislicenus ernannt.

Auf Antrag des k. Oberamtes Würzburg wurde dem Postillon Joh. Ad. Giesselmann in Bischofsheim in Gemäßheit der allerhöchsten Verordnung vom 15. April 1853, „die Postillons betr.“ ein Ehrenposthorn mit silberdurchwirkten Schnüren verliehen.

Von den 36 Theilnehmern an dem hiesigen Einjährig-Freiwilligen Examen war einer vor der Prüfung zurückgetreten, 22 bestanden dieselbe, 13 fielen durch.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 4. März 1873.** (Schluß). Genehmigung der Baugesuche des k. Notars Huth, Weinhändlers Adolph Müller, Schuhmachers Georg Gundermann, Privatiers Matthäus Schuler und Oekonomen Philipp Reichert. — Bekanntgabe der Ausweise, den Stand der öffentlichen Sicherheit im Monate Febr. curr. betreff; hiernach erfolgten in diesem Monate 68 Verhaftungen, 87 Anzeigen; von dem städtischen Polizeipersonal wurden sämmtliche Verhaftungen vorgenommen, von den Anzeigen 35 erstattet. Von den Verhaftungen treffen 10 auf Bettel, 30 auf Vagiren, 18 auf verbotenen Aufenthalt, der Rest auf verschiedene Reate, von den Anzeigen 12 auf Diebstahl, 11 auf Fremden, 9 auf Straßenpolizei Uebertretungen, 14 auf Mißhandlungen, der Rest auf verschiedene Reate.

die von der Ersatzbehörde III. Instanz getroffene Eintheilung der Landwehr-Compagnie-Bezirke, wonach im Landwehrbezirk Schweinfurt die 2. Compagnie für den Stadtbezirk Würzburg und die 3. Compagnie für das Bezirksamt Würzburg, beide mit dem Sitz in Würzburg bestimmt sind. Auf die Dauer der außerordentlichen Entfestigungsarbeiten soll die Stadtbauinspektion zur Annahme eines technischen Gehilfen ermächtigt werden. (Forts. f.)

**Aschaffenburg**, 8. März. Gestern Abend wurde bei Eintreffen des Miltenberger Omnibus der denselben begleitende Post-Kondukteur Sch. aus Würzburg verhaftet. Derselbe war in der letzten Zeit schon verdächtig, weßhalb, während er auf der Dienstreise war, Hausuntersuchung vorgenommen wurde. Bei demselben fand man einen ganzen Koffer voll mit werthvollen Gegenständen, die alle aus Poststücken entwendet wurden, vor. Sch. hat, wie man hört, nicht ganze Poststücke gestohlen, sondern aus denselben einzelne Gegenstände herausgenommen und die Packete wieder gut verschlossen, so daß er dieses längere Zeit treiben konnte. Bei seiner Verhaftung fand sich ein spitziges Instrument und eine Stopfnadel vor. — Heute wurde am hiesigen Landgerichte gegen Herrn Ludwig Matti aus Frankfurt, Besitzer des Gartenhofes, die Klage wegen Thierquälerei verhandelt, und derselbe zu einer Geldstrafe von zwanzig Thalern verurtheilt. Die Verhandlung ergab Folgendes: Ein Pferd, welches, einen mit Kohlen beladenen Wagen eine Anhöhe hinauf ziehend, sich stätisch gezeigt hatte, ließ Herr Matti, nachdem es bereits ausgespannt war, nochmals einspannen, und als es dann im ebenen Hofe auch nicht mehr ziehen wollte, durch einen unter den Schweif gelegten brennenden Strohwisch gewaltsam antreiben. Das Pferd erlitt dadurch solche Verletzungen, daß dieselben noch sichtbar sind, und nach dem Gutachten des Thierarztes demselben große Schmerzen verursachen mußten. Nachdem diese Thatsachen durch die Aussagen des sich persönlich vertheidigenden Angeklagten und der Zeugen festgestellt waren, beantragte der Staatsanwalt Herr Bezirksamtsassessor Wegerer in Anbetracht einer-

seits des gravirenden Falles, andrerseits, daß hier eine Geldstrafe nicht empfindlich sei, eine Haftstrafe von zwei Tagen; es wurde jedoch vom k. Landgerichte auf die erwähnte höchste Geldstrafe erkannt. (Asch. Ztg.)

Aschaffenburg, 8. März. Heute Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr ereignete sich in Großostheim der Unglücksfall, daß ein im Bau begriffener Brunnen einstürzte und zwei Arbeiter, Franz Reising, Vater zweier unmündiger Kinder, und den ledigen Andreas Straulino, die in einer Tiefe von 50 Fuß beschäftigt waren, verschüttet.

Aschaffenburg, 8. März. An der soeben beendeten Einjährigen-Freiwilligen-Prüfung betheiligten sich von hier drei Candidaten; sämmtliche bestanden sie mit bestem Erfolg.

Regensburg, 7. März. Ueber der Ostbahnstrecke Regensburg-Neumarkt-Nürnberg waltet ein eigenthümlicher Unstern. An der Brücke über die Donau bei Mariaort, und zur Fluthbrücke hat sich ein Pfeiler dermaßen gesenkt, daß es nothwendig ist, ihn abzutragen und neu zu fundamentiren, wodurch die Eröffnung der Bahnstrecke wieder auf lange Zeit hinausgeschoben ist.

Der „Allg. Ztg." schreibt man aus München, 7. März: Am 28. vor. Mts. erlebte Stiftspropst v. Döllinger seinen 74. Geburtstag. Er erhielt an demselben, wie verlautet von Seiner Majestät dem König ein sehr huldvolles Handschreiben — eine Auszeichnung, die dem greisen Gelehrten und Priester schon seit mehreren Jahren zu Theil wird. Es werden auch heuer 50 Jahre, daß Döllinger seine Wirksamkeit als Professor der Theologie am Lyzeum zu Aschaffenburg begann — Für die höheren Militärverwaltungsbranchen stehen demnächst zahlreichere Veränderungen bevor und sind die bezüglichen Anträge bereits Sr. Majestät dem König unterbreitet.

München, 7. März. Dem Vernehmen nach findet heuer im Laufe des Monats Mai wieder eine Zollassistenten-Prüfung im Gebäude der k. Generalzolladministration dahier statt und haben an derselben alle Zolldienstadspiranten Theil zu nehmen, welche in den letzten zwei Jahren in die Zollpraxis getreten sind; nur jene Kandidaten, welche bereits den juristischen Staatsconcurs mit der I oder II Note bestanden haben, sind von jener Prüfung befreit. Außerdem können sich an derselben auch jene Grenzaufseher, welche die gesetzlichen Vorbedingungen hierzu erfüllt haben, betheiligen.

---

München, 7. März. Wie man in unseren Geschäftskreisen heute vernimmt, wird sich die Dividende der „bayerischen Vereinsbank" pro 1872 nur auf wenig über 7 Proz. — d. i. zwischen 18 und 19 fl. per Aktie (zu 70 Proz. Einzahlung) — stellen, während dieselbe im Vorjahre 10 Proz. betragen hatte.

München, 7. März. Von Seite des Kriegsministeriums wurden die pensionirten Offiziere und Militärbeamten aufgefordert, sich dahin zu erklären, ob sie noch befähigt und gesonnen seien, im Falle einer Mobilmachung irgend einen Dienst, z. B. bei Etappen, Spitälern ꝛc. zu übernehmen. Es sind daraufhin so zahlreiche Anmeldungen erfolgt, daß alle Stellen besetzt werden können.

Aus München wird geschrieben: Die Angelegenheit der Verlegung der Universität kam am 1. d. M. vor dem gesammten Professorenkollegium zur Verhandlung und wurde im Sinne der medizinischen Fakultät d. h. der Verlegung begutachtet. Das Universitätsgebäude würde dann zur Aufbewahrung wissenschaftlicher Sammlungen verwendet werden. Die Hauptfrage wird aber sein, ob die Kammern das Geld bewilligen.

Der Magistrat München hat beschlossen, zur Entsendung von Arbeitern und Lehrern an die Wiener Weltausstellung 2500 fl. und bezw. 1500 fl. zu verwenden.

München, 8. März. Der Oberstlieutenant Freiherr von Coester der Artillerie-Berathungskommission wird für die im kommenden Sommer in dem Lechfeldlager stattfindenden Haupt-Uebungen der Artillerie-Regimenter zum Schießreferenten ernannt werden.

München, 8. März. Das Salvatorbier-Quantum, welches vom 15. d. Mts. auf dem Nockherberge in der Au der Vertilgung harrt, beträgt 3500 Eimer, um 1000 Eimer mehr als im Jahre 1872.

Stuttgart, 8. März. Die Königin-Mutter hatte gestern Nachmittag einen starken Frostanfall und heftige Schmerzen, Nachts war das Bewußtsein vielfach getrübt. Die Kräfte nehmen ab.

Ulm, 6. März. Der Bau der „Ulmer Wohnungsschiffe" macht gute Fortschritte; es sind nunmehr sieben Schiffe hergestellt und möblirt und werden ihre Donauthalfahrt nach Wien nächst antreten.

Dieser Tage ereignete sich im Cölner Bürgerhospital ein sehr interessanter Fall von Scheintodt. Ein daselbst als Invalide lebender Bürger, welcher das hohe Alter von 94 Jahren erreicht hat und noch an den Carnevalstagen ausgegangen war, um sich das in den Straßen waltende Treiben anzuschauen, wurde leblos gefunden und alsbald, da man ihn hingeschieden glaubte, mit über der Brust gekreuzten Händen in das am Hospitale befindliche Leichenhaus getragen. Als man eine Stunde später die sterblichen Ueberreste eines andern Hospitalbewohners dorthin brachte, sahen die Träger zu ihrem nicht geringen Schrecken, daß der für todt gehaltene Greis die Hände aus einander genommen hatte und sich verwundert umschaute. Reden konnte er noch nicht. Schleunigst wurde der in's Leben Zurückgekehrte nun in heiße Tücher gewickelt und durch sorgsame Pflege bald wieder zum vollständigen Gebrauch seiner Sinne gebracht. Die Verwandten des Mannes welche bereits von seinem Tode benachrichtigt worden waren, erstaunten nicht wenig, als sie, um wegen eines Sarges Fürsorge zu treffen, nach dem Hospitale kamen, dort den Beweinten den Umständen nach wohl und munter fanden. Der Wiedererwachte soll indeß die feste Meinung geäußert haben, daß er nur noch wenige Tage leben werde, und bedeutete, daß man den Sarg nur anfertigen lassen möge.

St. Johann, 4. März. Als der vorgestern Abend von Saargemünd nach Bitsch abgelassene gemischte Zug eben eine Anhöhe erstiegen hatte und dessen vordere Hälfte, aus zwei Lokomotiven, einem Gepäck- und 4 Personenwagen bestehend, sich bereits wieder auf abfallendem Terrain bewegte, während der hintere, aus Güter- und Kohlenwagen bestehende Theil des Zuges noch auf ebenem Terrain lief, rissen die Verbindungsketten beider Zugtheile; die vorderen Wagen setzten ihren Kurs in gleichmäßiger Weise fort, während die hinteren abgetrennten und schwerer beladenen Anfangs langsamer, dann aber in Folge des starken Gefälles mit immer größerer Schnelligkeit nachfolgten. Erst in den letzten Momenten bemerkten die Lokomotivführer die Gefahr und versuchten — leider aber vergebens — Vorsprung zu gewinnen. Die Güterwagen stießen denn auch mit so furchtbarer Vehemenz auf die eingeholten Personenwagen, daß von beiden Zugtheilen sieben oder acht Wagen total zerschmettert und außerdem mehrere nach rechts und links aus dem Geleise geworfen wurden. Ein Bremser und zwei Unteroffiziere wurden dabei schwer verwundet und nach Bitsch ins Lazareth geschafft. Der eine Unteroffizier war mit dem untern Theil eines Beines unter einen so schweren großen Trümmerhaufen gerathen, daß dieser Theil des Beines ihm gänzlich zermalmt wurde. Die Anstrengungen, den Unglücklichen aus seiner schrecklichen Lage zu befreien, nahmen fast 3 Stunden in Anspruch und sein Jammergeschrei war wahrhaft herzzerreißend. Von den übrigen Passagieren wurden zwei weniger schwer verwundet, alle übrigen aber erlitten fast sämmtlich — meistens durch Glassplitter — leichte Verletzungen. Energischen Anstrengungen gelang es noch in derselben Nacht die Bahn wieder fahrbar herzustellen.

## Ausland.

**Oesterreich.** Wien, 8. März. Im Abgeordnetenhause legte die Regierung eine mit Bayern abgeschlossene Additional-Convention zum Staatsvertrage von 1820 vor.

**Frankreich.** Versailles, 7. März. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung erklärte der Herzog v. Broglie Namens der Dreißigerkommission, dieselbe nehme in Uebereinstimmung mit der Regierung im Prinzip das Amendement Belcastel's an, welches folgende Fassung vorschlägt: Das Veto wird auf Verfassungsfragen nicht angewendet werden können. Auf eine Anfrage Tolain's erklärt der Herzog v. Broglie, es werde lediglich der Nationalversammlung zustehen, über Gesetze von verfassunggebendem Charakter zu entscheiden. Das Amendement Belcastel's wird mit 410 gegen 255 Stimmen angenommen. Zu Artikel 3 motivirt Lucien Brun ein Amendement, wonach die Nationalversammlung zu befinden haben wird, ob die Verantwortlichkeit des Präsidenten der Republik berührt ist, wenn er gehört werden soll. Die Versammlung vertagt die Berathung darüber auf morgen.

Versailles, 8. März. Die Nationalversammlung setzte in ihrer heutigen Sitzung die Berathung des Dreißiger-Entwurfs fort. Justizminister Dufaure bekämpft Namens der Regierung das Amendement Lucian Brun, welches mit 499 gegen 1[illegible] Stimmen verworfen wurde. Der darauf zur Abstimmung gebrachte Artikel 3, welcher durch die Annahme des Belcastel'schen

...satz-Artikels Artikel 4 geworden ist, wurde mit 458 gegen 131 Stimmen angenommen.

## Nachschrift.

Se. Maj. der König hat für die dieses Frühjahr in Aschaffenburg stattbabende Blumenausstellung einen Beitrag von 100 Mark aus seiner Kabinetskasse bestimmt.

(Stadttheater.) Am vergangenen Samstage kam auch auf unserem Stadttheater Frz. v. Holstein's „Haideschacht" zur Erstenmale zur Aufführung. Eine neue Oper ist in unserer operrarmen Zeit immerhin ein Ereigniß und um so freudiger zu begrüßen, wenn dieselbe eine wahre Bereicherung des deutschen Opernrepertoires ist, und dieß kann vom vorliegenden Werke behauptet werden, was auch schon deren Annahme an vielen und hervorragenden Bühnen bezeugt. Die Musik [illegible] Totaleffekten, die Instrumentirung sehr schön und [illegible] von höchster Wirkung, die Gesangspartieen sind durch[illegible] dankbar geschrieben. Auch hier war der Erfolg der Oper ein durchaus [illegible] nicht unterschätzt darf werden, daß hiezu die von Hrn. Kapellmeister Urban geleitete sorgfältige Einstudierung und deren Ausführung sehr viel beitrug. Soli, Chöre und Orchester wirkten präzis und mit sichtlicher Liebe zusammen und brachten so die Schönheiten der Musik würdig zur Geltung. Von Seite des Hrn. Direktors Reimann war in jeder Weise, namentlich auch durch neue Costüme, für entsprechende Ausstattung das Möglichste geschehen. Die Schlußdekoration, die Einfahrt in den Haideschacht, mit einem natürlichen Wasserfalle, war von Hrn. Theatermeister Fromm vortrefflich und höchst wirksam arrangirt. Eine recht baldige Wiederholung der Oper wird gewiß allseitig willkommen sein!

Der Nestor des preußischen Heeres, der „Vater Wrangel", beging am 30. März d. J. den Tag, an welchem er vor 50 Jahren (am 30. März 1823) zum General-Major befördert worden. Derselbe gehört der Armee als Offizier bereits seit dem vorigen Jahrhundert an; denn er wurde am 15. Oktober 1798 Second-Lieutenant.

Prag, 6. März. Die Kaiserin von Rußland kommt am 16. März Früh nach Prag und fährt mit der Franz-Josephbahn über Budweis, Ischl nach Meran zum Kurgebrauche.

### Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 2. bis 8. März 1873.

Waizen per Zoll-Centner 7 fl. 42 kr., Korn per Zoll-Centner 5 fl. 39 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. — kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 24 kr., Erbsen per Zoll-Centner 6 fl. 30 kr. Linsen per Zoll-Centner 6 fl. 15 kr., Wicken per Zoll-Centner 5 fl. 10 kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 2 kr. und Gerste — fl. 24 kr. gefallen, Korn 2 kr. und Haber 11 kr. gestiegen. Umsatz-Summa 7,688 fl. 1 kr.

Mainz, 7. März. (Marktbericht.) Für Getreide blieb während der Woche günstige Stimmung vorherrschend und wurden bei ziemlich belangreichem Umsatze auch bessere Preise bezahlt. Der heutige Markt verlief auch in fester Haltung. Zu notiren ist: Waizen effektiv 15—15½ fl., per Mai 15¼—15½ fl., nach Qualität, Korn effektiv 10—10½ fl., per Mai 10¼—10½ fl., per Novbr. 9¾—9¹¹⁄₁₂ fl., Gerste, Pfälzer 12¼—12½ fl., Franken 12¼—½ fl., nach Qualität, Haber effektiv und März 8½ fl., per Mai 8⁵⁄₁₂—½ fl. — Rüböl hat sich in den letzten Tagen etwas befestigt, effektiv rohes 21½ fl., ohne Faß, per Mai 21¾ fl., per Oktober 22½ fl., mit Faß Leinöl 22½ fl.; Mohnöl 36 fl., Kohlsamen 19½—20 fl. In Kleesaamen geht wenig um, Deutscher 27—28 fl., amerik. 30—32 fl. Bohnen 12—13 fl., Erbsen 10—12 fl., Linsen 10—13 fl., Wicken 9¾ fl. Repskuchen 85—90 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, den 8. März Abends 6½ Uhr. (Effektensocietät.) Wiener Bank —. Darmstädter Bank —. Creditaktien 366¾—67½—66¾ bez. Deutsche Vereinsbank — bez., Oesterreich.-Deutsche Bank 129¾ bez., Staatsbahn 359—58½ bez., Lombarden 200¼—½ bez., Elisabeth —, Franz-Joseph —, Silberrente —, Papierrente — bez. 1860er Loose — bez., 3% Spanier 22¹¹⁄₁₆ bez. Berliner Bankverein 163—62¾, Provinzialdisconto 181¾—½ bez., Deutsche Handelsgesellschaft 116½, Effektenbank 136—½ bez., Reichscontinental 121½—½ bez., Wechslerbank 106½, Meininger 152½, Frankfurter Bankverein 169¾. Schluß matt.

Bayerische 5% Obligat. 101½ bez., 4½% 100½ bez., 4% 94¼ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94½ G., Prämien-Anleihe 6½ G., Bayer. Ostbahn 127¾ bez., neue Em. [illegible] bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¾ P.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. [illegible] kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco [illegible] 5 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. [illegible] kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr. [illegible] Gold 2 fl. [illegible] Wien [illegible] bez.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

(Telegramm.)

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Hammonia," Capt. Voß, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches von New-York am 20. Febr. abging, ist nach einer schnellen glücklichen Reise von 10 Tagen wohlbehalten in Plymouth angelangt und hat, nachdem es daselbst die für England bestimmten Passagiere und Posten gelandet, unverzüglich die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt.

Dasselbe bringt 7[illegible] Passagiere, 1300 Tons Ladung, 103,847 Dollars Contanten und 113 Briefsäcke.

Das Hamburger Postdampfschiff „Vandalia," Capt. Franzen, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches am 1. Febr. von Hamburg via Havre abging, ist nach einer glücklichen Reise von 27 Tagen [illegible] Stunden wohlbehalten in New-York angekommen.

Mitgetheilt durch Carl Christ. Schmitt, Generalagent in Würzburg.

# Lapins, Kaninchen.

Da nun von Kaninchenzüchter in Frankreich heute billigere Preise gestellt wurden, so ermäßige ich sofort auch meine Verkaufspreise, denn ich möchte diesem doch in Deutschland neueren Zweig des landwirthschaftlichen Betriebs nicht allein die ausgedehnteste, sondern auch die nützlichste Verbreitung wünschen. Der Preis ausgewachsener, zuchtfähiger, größter und reinster Race ist für das Paar:

1. **Leporiten Licoros,** aus dem jardin d'acclimatisation in Paris verpflanzten Exemplare 33 fl.
2. **Lapin Bellor:** das Widderkaninchen / das andalusische Kaninchen } je 33 fl.
3. **Lapin Bellor** mit einem aufrechtstehenden Ohr 25 fl.
4. **Lapin Chinois,** chinesische Kaninchen 20 fl.
5. **Lapin ordinaire,** die große gewöhn. Race 15 fl.
6. **Lapin ordinaire,** die kleine " " 10 fl.
7. **Lapin Galeno.** Gehege-Kaninchen 12 fl.

**Stuttgart,** Schulestraße Nr. 16.

**Martin Fries,** Oekonom.

Bestellungen haben binnen 14 Tagen zu geschehen.

---

Im Selbstverlage des Verfassers ist erschienen:

**Die Kaninchenzucht**

von

**Martin Fries.**

Preis 1 fl. (4400)

Stuttgart 1873.

---

# Eichenlohrinden-Versteigerung

im kgl. Forstrevier **Marktheidenfeld.**

Die Eichenlohrinden-Ergebnisse für das Jahr 1873 in den Gemeindewaldungen von

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Karbach | zu | circa | 1500 | Centner |
| Trennfeld | " | " | 1000 | " |
| Röttbach | " | " | 500 | " |
| Marienbrunn | " | " | 500 | " |
| Hafenlohr | " | " | 400 | " |
| Altfeld | " | " | 400 | " |
| Hasloch | " | " | 200 | " |
| Bergrothenfels | " | " | 100 | " |
| Unterwittbach | " | " | 50 | " |

werden

**Montag den 31. März a. c.**
**Vormittags 11 Uhr**

im Gasthause zur Krone in Marktheidenfeld a/M. öffentlich versteigert.

Die Rinde wird auf Kosten der Gemeinden geschält, nach Gewicht verkauft und in Büscheln von 1 Meter Länge und 1 Meter Umfang aufgebunden.

Probe mit genauer Angabe des Alters rc. liegen bei dem Striche vor; auch können die Schlagflächen, zu deren Vorzeigung die betreffenden Forstaufseher beauftragt sind jederzeit eingesehen werden.

Marktheidenfeld den 6. März 1873.

Königlicher Oberförster.

**Stammler.**

---

# Junge Leute

mit gebildetem Benehmen werden für ein ganz neues Unternehmen unter **sehr günstigen Bedingungen sofort** gesucht.

**Herm. Abel.**

3314 3a) **Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.**

# Lehrling gesucht.

Ein junger Mann aus anständiger Familie findet bei einem hiesigen Kaufmanne unter günstigen Bedingungen sofort Placement. Näh. in d. Exped. ds. Blts. (3314 2a

---

3288 Randersackerer **Most** beste Lage, per Liter 20 kr. bei **Minnagel,** Büttnersgasse.

---

Gute **Gartenerde** ist unentgeltlich zu haben. Kapuzinergasse No. 21. (3275 3b

---

# Erziehungs- und Unterrichts-Institut für Mädchen in Marktbreit a/M.

In obiger Anstalt, welche der geistigen und körperlichen Entwicklung und Pflege die gewissenhafteste Sorgfalt widmet, gediegene Lehrkräfte und geräumige, freundliche Lokalitäten besitzt, beginnt das Sommersemester am 28. April c.

Alles Nähere enthält der gratis zu Diensten stehende Prospekt.

**J. Regensburger,**

2702 3c) Vorstand des Instituts.

---

# Holzversteigerung im Spessarte.

Montag den 24. März l. Irs,
Vormittags 10 Uhr beginnend,

werden im Gasthause zum Engel in Bischbrunn aus den Abtheilungen Kreuzrain, Zweibach, Zwieselrain, Aalbuch, Weidmannsbuch und Haselgraben des kgl. Revieres Bischbrunn versteigert:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 500 | Stere | Buchen- | Scheitholz, |
| 700 | " | " | Knorzholz, |
| 200 | " | " | Prügelholz I. und II. Classe, |
| 210 | " | " | Anbruchholz, |
| 170 | " | " | Astholz, |
| 12 | " | " | Klotzholz, |
| 4 | Stück | Buchen | unspaltige Klötze, |
| 4 | Stere | Eichen- | Mässelholz, |
| 654 | " | " | Knorzholz, |
| 500 | " | " | Astholz, |
| 484 | " | " | Abstandholz, |
| 320 | " | " | Klotzholz. |

Die Verstrichsbedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben und wird hier nur bemerkt, daß die der Forstbehörde nicht bekannten Steigerer sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch legale Zeugnisse auszuweisen, jene aber, welche für Andere Holz steigern wollen, sich mit schriftlichen Vollmachten zu versehen haben.

Stadtprozelten, am 5. März 1873. [2b

Königliches Forstamt.

**Schäfer.**

---

# Verdienst für jede Jahreszeit

durch ein leicht erlernbares Geschäft — das eigentlich eine Erfindung ist das überall begonnen werden kann und welches noch ganz wenig Leute betreiben, können sich thätige Leute beiderlei Geschlechts, sogar Invaliden, wenn solche noch beide Arme haben, wöchentlich fl. 10 und mehr verdienen, wenn solche sich bemühen, die Arbeit in der Stadt und den Dörfern zu suchen, wo auch der Verdienst in jeder Haushaltung zu bekommen ist. Kapital ist hiezu nicht erforderlich und die Auslagen gering. Gegen Einsendung oder Nachnahme von fl. 1 wird dieses Geschäft in einer schriftlichen leicht verständ. Abhandlung mitgetheilt, wonach es Jedermann betreiben kann. Antwort wird ertheilt unter Adresse (4399.) (3306 2a

**K. Leo,** Ulm, Württemberg.

---

3301 2a) Ein alleinstehender Mann in den 40er Jahren, Beamter, sucht ein Logis und würde gegebenen Falls auch die Kost im Hause nehmen. Derselbe zahlt prompt — und würde auch eine kleine Wohnung oder Zimmer in einem Garten nehmen.

Offerte sub Chiff. **X. F.** sind bei der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

---

Für ein solides und gewandtes **Mädchen** vom Lande mit circa 3000 fl. Baarvermögen sucht deren Vetter einen braven Mann, Geschäftsmann oder Bediensteten als Ehegatten. Strengste Verschwiegenheit!

Offerte sub Chiffre D. besorgt die Exp. d. Bl. (3303 3a

---

3260 2b) Ein solides **Mädchen,** das gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird aufs Ziel gesucht. Ohne gute Zeugnisse wollen sich keine melden. Eichhornstraße Nr. 32, 2 Stiegen rechts.

---

3253 2b) Im **Bank- & Wechselrechnen** wünscht Jemand von einem hierin praktisch Erfahrenen gründlichen Unterricht. Anträge unter **J. S. Nr. 100** befördert die Expedition ds. Bl.

Für bevorstehende Saison empfehle unser reichhaltiges Lager in

# Frühjahrs- und Sommerstoffen für Herren-Anzüge,

ferner in

# schwarzen Tuchen, Bukskins &c. &c. für Communikanten

unter Zusicherung reellster Bedienung.

**U. M. Neundörffer & Held.**

---

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

## HAMBURG & NEW-YORK

Havre anlaufend, vermittelst der Post-Dampfschiffe:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Hammonia, | Mittw. | 12. März. | Morgens. | Silesia, | Mittw. | 2. April. | Morgens. |
| Cimbria, | do. | 19. März. | | Frisia, | do. | 9. April. | |
| Holsatia, | do. | 26. März. | | Westphalia, | do. | 16. April. | |
| *Saxonia, | Sonnab. | 29. März. | | Thuringia, | do. | 23. April. | |

Die mit einem * bezeichneten Dampfschiffe laufen Havre nicht an.

**Passagepreise:** Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **165**, Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55**.

## zwischen Hamburg und Westindien

Grimsby und Havre anlaufend,
nach St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Sabanilla und von Colon (Aspinwall) mit Anschluß via Panama nach allen Häfen des Stillen Oceans zwischen Valparaiso und San Francisco
Dampfschiff Bavaria, Capt. Reyn, am 22. März.
" Teutonia, " Dillo, am 22. April.

## zwischen Hamburg-Havana und New-Orleans,

Havre und Santander anlaufend.

| Von Hamburg: | Von Havre: | Von Santander: | Von New-Orleans: |
|---|---|---|---|
| Germania, 29. März. | 1. April. | 4/5. April. | 7. Mai |

**Passagepreise:** Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **210**, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55**.

**Näheres bei**
dem Schiffsmakler August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,
**sowie dem allein für das Königreich Bayern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Generalagenten der Dampfschifflinie**

**F. J. Bothof in Aschaffenburg**

und den Agenten für Würzburg: 467
**Carl Chr. Schmitt, & M. J. Walter.**
**Friedr. Kieser in Karlstadt.**
**Hch. Neuberger in Arnstein.**
**Hohmann & Gerber in Hassfurt.**
**J. Friedlein in Heidingsfeld.**

---

**Sichere Hülfe für Leidende.**

Meine in 40jähriger Praxis gesammelten Erfahrungen, Magenkrampf, Unterleibsbeschwerden, Drüsen, Flechten, Scropheln, offene Wunden, Rheumatismus, Gicht, Epilepsie, Bandwurm, Syphilis und ähnliche Krankheiten gründlich zu heilen, theile ich auf **frankirte** Anfragen **unentgeltlich** mit. Es sollte **kein Kranker** die Hoffnung aufgeben, geheilt zu werden, ohne sich vorher mit meiner **bewährten Heilmethode** bekannt gemacht zu haben.
Adr.: **Louis Wundram**, Professor in **Cöln**.
(4888 9

---

## Verloren

vergangene Woche ein **goldenes Medaillon** mit Photographie. Abzugeben gegen 2 Thlr. Belohnung Hütnergasse Nr. 4, 2 Treppen links. (3312 2a

---

## Für Bauunternehmer.

3233 2b) Um zu räumen, verkauft der Unterzeichnete gegen Baarzahlung den Rest alter Hau'eine und gut erhaltener Kellerböden von verschiedenen Dimensionen; ferner einige Leitern, Durchwürfe, Trollwägen, Schnappkarren und sonstige Bau-Geräthschaften

**M. Stapf.**

---

## Lagerfässer,

ca. 300 Eimer alle weingrün und zum Theile ganz neu stad wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen, wie auch noch **mehrere Ohm** 38er Rüdelsh Berg u. 6ser Steinwein. — Nähere Nachfragen unter M B an die Expedition ds. Bl. (3300 2a

3254 2b) Für das Comptoir eines auswärtigen bedeutenden Fabrikgeschäftes wird ein jüngerer tüchtiger **Buchhalter** bei hoher Salairirung entweder sofort oder per 15. April zu engagiren gesucht.
Offerten unter **A. H. Nr. 500** übernimmt die Expedition ds. Bl.

---

## Gesucht

**5 Zimmer** mit Erfordernissen per 1. August. Offerten Poste restante Franz. (3299 3a

---

## Handschuhwäscherei.

Alle Sorten Glacé-Handschuh werden auf das Schönste geruchlos gewaschen bei
**Babette Münch,**
3237 3b) Kühgasse Nr. 14.

---

## Gesucht

ein trockenes, geräumiges **Lokal** zur Unterbringung von Mobilien. Offerten in der Expedition ds Bl. (3313

---

## Große leere Packkisten

zu verkaufen im Cigarrenladen Lochgasse Nr. 4 bei H. Abel.

---

**Gestorbene.**

Sylvester Bölkel, Restaurateur, 48 J. a. — Katharina Köhler, Wäscherin, 54 J. a. — Anna Elisabe ha Schnarr, Schuhmacherskind, 2 T. a. — Wilhelm Haman, Schreinerskind, 9 M. alt.

# ! Unterm Preis !

Soeben frisch eingetroffen: Eine große Parthie **Kleiderstoffe** 70 Cent. breit à 10, 12, 14, 16, 18 kr. 2c. in guten Qualitäten verkaufe ich **erstaunlich billig.**

**J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

---

# Holzversteigerung

im

königlichen Forstreviere Höchberg.

Aus nachbenannten Staatswaldabtheilungen werden öffentlich versteigert:

**I.**

**Montag den 17. März 1873**, mit der Zusammenkunft früh 9 Uhr im Waldhause zu Guttenberg.

**a.**

Abtheilung Burkardinerholz,

(nächst der Kist-Reichenberger Straße),

9 Stere Eichen-Nutzholz $1^1/_2$ Meter lang,
140 " " " 1 " "
183 " Buchen- } Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- und
210 " Eichen- } Anbruch-Holz,
116 " Buchen- und Eichen-Stockholz,
36,$_{25}$ Hundert dergleichen Astwellen.

**b.**

Abtheilung Einsprung,

(nächst der Kister Straße und der Heidingsfelder Linie),

9 Buchen-Nutzstücke,
18 Stere Eichen-Nutzholz 2 Meter lang,
38 " " " $1^1/_2$ " "
146 " " " 1 " "
164 " Buchen- } Scheit-, Knorz-, Ast-, Anbruch- und
293 " Eichen- } Stockholz,
146 " Buchen- und Eichen Stockholz,
48,$_{00}$ Hundert desgleichen Astwellen.

**II.**

**Dienstag den 18. März 1873**, mit der Zusammenkunft Mittag 1 Uhr im Gasthofe zum „Greifen" in Höchberg.

Abtheilung Kirchholz,

(unweit der Würzburg-Bischofsheimer Straße),

1 Elsbeer-Nutzstück,
36 Buchen-Nutzstücke stärkerer Qualität,
285 " " geringerer " und Stangen,
12 Stere Eichen-Nutzholz 2 Meter lang,
27 " " " $1^1/_2$ " "
132 " " " 1 " "
94 " Buchen- } Knorz-, Ast-, Anbruch- und
182 " Eichen- } Stockholz,
56 " Buchen- und Eichen-Stockholz,
54,$_{25}$ Hundert desgleichen Astwellen.

Höchberg, den 4. März 1873.

Der k. Oberförster.
**Bergmann.**

---

3381) Eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzhalle ist bis 1. Mai zu vermiethen. Domerpfaffengasse Nr. 7 neu.

---

3335) Ein **Kommunikanten-Kleid** ist billig zu verkaufen obere Johannitergasse Nr. 20 neu.

---

3340) Eine **Mezanenwohnung** von 3 Zimmern u. Küche ist an eine ruhige Familie bis 1. Mai zu vermiethen.
Schildhof Nr. 9.

---

(3334 2a) Ein **Sack mit Inhalt** wurde gefunden.
Näh. in der Exped.

---

# Danksagung.

Für die vielseitig erfahrene tröstliche Theilnahme bei der Beerdigung meines in Gott ruhenden Gatten

**Christoph Siebenbürger,**

Bürger und Wildpretshändler dahier,

spreche ich geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Die tieftrauernde Gattin
**Therese Siebenbürger**
nebst Hinterbliebenen.

---

# Kinderwägen

in allen Größen, Farben und Façonen, von 8 fl. an bis zur feinsten Sorte, empfiehlt

**K. Krapp,**
Metallwaarenhandlung, Semmelstraße 41.

26)

---

(3338) Eine ältere Person, die schon viele Jahre bei einer Herrschaft als **Köchin** war, wünscht bei einer ruhigen Familie, am liebsten bei einem einzelnen Herrn oder Dame ein Unterkommen. Näh. in d. Exped.

---

(3383 2a) Geübte **Kleidermacherinnen** werden gesucht. Wo? sagt die Exped.

---

3325) Ein verheiratheter, zuverlässiger **Mann** sucht eine Stelle als Auslaufer oder sonst in einer Fabrik eine Beschäftigung. Näh. in der Exp.

---

3323) Ein ordentliches **Mädchen** wird als Zugeherin gesucht. Näh. in der Exp.

---

3336) Ein mutterloses Kind bittet ein christliches Menschenherz um eine Beisteuer zur ersten heiligen Kommunion.
Näh. in der Exp.

---

3343 Einige feine 4eckige gewirkte Chales, eine ganz neue Hand-Doppelstepstich-Nähmaschine sind billig zu verkaufen.
Näh. Exped. 3a

---

3344) Eine gut erhaltene **Handnähmaschine** ist billig zu verkaufen. Näh. Exp.

---

# Stadt-Theater

Montag den 10. März 1873.
6. Vorstell. im 9. Abonnement.

**Belisar.**

Große heroische Oper in 3 Abtheilungen, nach Salvatore Cammerano von Dr. Frank. Musik von G. Donizetti.

---

3318) Eine **Zugeherin** wird sofort gesucht. Näh. Exp.

---

3342 Von früh 8 Uhr bis 10 Uhr wird in der Schranne **Haber** abgegeben.

---

Gesucht wird eine **Köchin** u. **Kindsmädchen** gegen guten Lohn. 3293 2a
Näh. Exped.

---

3243 2b) Es stehen **6 Stück fette Ochsen** zum Verkauf bei.

**G. L. Ritter**
auf Halburg.

---

3244 Zwei gewandte, und tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene, Hausdiener, womöglich gewesene Militär, finden in einem sehr frequentirten Institute sofort ein sehr vortheilhaftes Unterkommen. Näh. Exped.

Wir empfehlen unser mit allen Neuheiten der Saison vollständig ausgestattetes Lager in **Kleiderstoffen, Chales, Jacquettes & Ueberwürfe** zu recht billigen Preisen.

Durch persönlichen Einkauf in den ersten Fabriken des In- und Auslandes sind in der Lage allen Anforderungen zu genügen.

**Ullmann & Strauss.**

---

Wir beehren uns hiemit anzuzeigen, daß unsere **Frühjahrs- und Sommerstoffe für Beinkleider, ganze Anzüge und Paletots** in den neuesten und geschmackvollsten Sachen in großer Auswahl eingetroffen sind und laden zu gefl. Besuche unter Zusicherung reeller Bedienung ergebenst ein

**Flaig & Heintz,**
am Markt.

---

## Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt und façonirt bei

**C. Müller W.**

3345—3a Plattnersgasse.

---

Sehr gute **ital. Maronen**, sowie einen ausgezeichnet guten **rothen Wein aus Jerusalem** empfiehlt

**M. Rosenbaum.**

---

**Limburger Käs** für Wirthe 14 kr., erster Qualität das Pfd 16 kr., bei viertel Kisten pr. Ctnr. 22½ fl.

**Sehr schöne Mehle:**

Hoitlenmehl pr. Pfd. 8 kr.,
Schwurgmehl „ „ 9 „
Hoimehl „ „ 10 „
Kaisermehl „ „ 11 „

**Feinstes Salat-Oel** pr. Pfd. 24 kr., bei Mehrabnahme billiger.

**Gut gebrannten Kaffee** pr. Pfd. 48 und 52 kr.

**Feinen Speisezucker** pr. Pfd. 20—22 kr., bei ganzem Hut pr. Pfd. 18½—20 kr.

**Würfel-Zucker** pr. Pfd. 24 kr.

**Prima Schweinefett** pr. Pfd. 18 kr.

bei **Joh. Dosch,**
Semmelsstraße

---

## Bekanntmachung.

Der Bauer Andreas Wilhelm von Heilstadt hat mich beauftragt seine Vermögensverhältnisse zu ordnen.

Zur Anmeldung von Forderungen setze ich hiemit Tagfahrt auf

Freitag den 14. März 1873, früh 9 Uhr

auf meinem Amtszimmer dahier an.

Würzburg, den 9. März 1873.

**Endreß**, k. Notar.

---

## Stammholzversteigerung.

Im Gemeindewalde zu Rieden werden am

Dienstag den 18. d. Mts. Vormittags 9 Uhr

anfangend, aus dem Schlage 125 Eichenstämme zu Bau- und Nutzholz, die Mehrzahl aber zu Eisenbahnschwellen geeignet, unter den normalen Bedingungen öffentlich versteigert.

Hiezu werden Liebhaber freundlichst eingeladen.

Rieden, am 8. März 1873.

Der Gemeinde-Ausschuß.
**Johann Drescher**, Bürgermeister.

---

3327) Ein treues, fleißiges **Mädchen**, das Hausarbeit und Hausmannskost kochen kann, wird gesucht. Näh. in der Exp.

---

3332

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Gatten, Vater, Großvater und Urgroßvater

Herrn

**Wilhelm Kirchner,**

qu. Lehrer,

nach kurzem Krankenlager im Alter von 75 Jahren am 6. März in's bessere Jenseits abzurufen. Indem wir entfernten Bekannten und Verwandten diesen Trauerfall auf diesem Wege mittheilen und um stilles Beileid bitten, danken zugleich für die zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste den Herren Lehrern und den Bewohnern Estenfelds, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Stahl am Grabe

Estenfeld, den 8. März 1873

**die tieftrauernden Hinterblichenen.**

---

## Brodverkauf.

Von heute an verkaufe nebst meinem bisherigen **Brod 1. Qualität per Laib 27 kr.**, auch noch eine **2. Sorte per Laib 25 kr., gutes ächtes Roggenbrod** und lade hiezu meine werthe Nachbarschaft und ein geehrtes Publikum zu recht zahlreichem Zuspruch freundlich ein:

**J. G. Wolf.** Produktenhändler.
Untere Wöllergasse Nr. 5.

---

**Gesucht**

wird aufs Ziel Ostern eine gute **Köchin**. Nur solche mit empfehlenden Zeugnissen finden Berücksichtigung. Näh. in der Expedition ds. Bl. (3326 3a

---

3322) Ein gut erhaltener einspänniger **Wagen** wird gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht.

Auch wird daselbst ein **Wasch kessel** zu kaufen gesucht. Katharinengasse Nr. 9, 2 St.

---

3316) Ein **Frauenzimmer**, welches im Kleidermachen und Weißnähen sehr gut geübt ist, wünscht noch einige Tage Beschäftigung. Obere Wöllergasse Nr. 16, 2 Stiegen.

---

**Dauch's Wirthschaft.**

3346 Morgen Dienstag früh **Kesselfleisch**, Mittag **Leberwürste**.

---

3331) Ein **goldenes Medaillon** (Album) wurde gestern verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung bei Bäckermeister Kirchner am Sternplatz.

---

3330) Ein **Bund Schlüssel** wurde gefunden. Näheres bei Polizeikorporal Ocka.

---

3324) Ein **Pfandschein** Nr. 11367 wurde verloren. Um Rückgabe wird gebeten in der Expedition ds. Bl.

Unsere neuen **Frühjahrs- & Sommerstoffe** zu Herren-Anzügen Ueberziehern 2c. sind nun **einge-troffen** und empfehlen wir solche in guter Waare zu billigen Preisen.

**Breiting & Zwanziger.**

---

# Für Communikanten

empfehlen unser reichhaltiges Lager in

**Mousselines & Organdys,**

weißen und schwarzen engl. **Alpaccas,**

weißen **Cachemires & Ripsen** zu **Ueberwürfen,**

sowie das Neueste in

**Chemisetten, Stickereien & Myrthen-Kränzen.**

**Rom & Wagner.**

---

## Geschäfts-Empfehlung.

H.H. Delicatessengeschäfts-, Conditorei- und Hotels-Besitzern sowie einem verehrten Gesammt-Publikum empfehlen ihre Fabrikate **conservirter Früchte, Fruchtsäfte, Gelées** nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu geneigter Abnahme, prompte und reelle Bedienung zusichernd,

achtungsvoll

**Gebr. Plochmann,**

Firma: J. W. Frank, conf. Früchten- und Lebkuchen-Fabrik, Karlstadt a/Main.

3307) 3a

---

## Obstbäume,

edle Sorten **Kern- & Steinobst, Gartentraubenfechser, Rosen- & Kernwildlinge** verkauft

**Michael Mees,** Baumschulenbesitzer in Eibelstadt.

3301)

---

**Zwei** selbstständige **Wachszieher-gehülfen** können gegen hohen Lohn sofort dauernde Beschäftigung erhalten. Reflectanten belieben sich unter Chiffre W 2978 an die Annoncen-Expedition von **D. Frenz in Mainz** zu wenden.

(3234 3a)

---

In ein hiesiges Geschäft wird ein junger, kräftiger **Mann** als Hausknecht gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. in der Exp. d. Bl. (3310

---

**Russ. Sardinen**

**J. Wachter** am Fischmarkt.

---

Mergentheim.

## Haus-Verkauf.

3235) Das Haus des Rechtsanwalts Ellinger in Mergentheim, das sich in guter Geschäftslage befindet und hauptsächlich für einen Geschäftsmann geeignet ist, wird unter günstigen Zahlungsbedingungen dem Verkaufe ausgesetzt.

Näheres bei „Rechtsanwalt" Ellinger's Wittwe.

---

3212) Ein **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet, mit sehr schöner Aussicht auf den Main, ist an einen soliden Herrn auf 1. April zu vermiethen im Hause der Fischerzunft, 1. Stock.

---

„Vollständige Beseitigung **männlicher Schwäche.**

Von **Dr. Xavier**", ist der Titel eines gediegenen, soeben wieder im Neudruck erschienenen Werkchens, das Allen, welche in Folge von **Jugendsünden, Zerrüttung im Nervensystem, Leiden der Harnorgane, Entkräftung, Gedächtnißschwäche 2c.** an sich verspüren dringend empfohlen werden kann, da es **vollkommen reelle, billige und durchaus discrete Hilfe** bietet.

Vorräthig in **J. Frank's Buchhandlung in Würzburg,** Theaterstraße, für **nur 18 kr.** (7626 11

---

Ein junger **Mann** mit schöner Handschrift wünscht sich auf ca. 8 Tage mit schriftlichen Arbeiten zu beschäftigen. Näh. in der Exp. (3311

---

(3187) **Brunnenrohre** 30' hölzerne, gut erhalten, sind zu verkaufen. Näheres Markt 10.

---

2941 4) **6 Zimmer** nebst Zugehör sind zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

## Liedertafel.

Mittwoch, den 12. März

**Production**

im Schrannensaale.

Anfang halb 8 Uhr.

Programm: Quintett (Gmoll) für 2 Violinen, 2 Violen und Violoncello von W. A. Mozart, in vier Sätzen: Allegro, Menuetto, Adagio, Adagio und Finale, vorgetragen von den HH. Kapellmeister Hussla, Hussla jr., Röder, Schmidt und Wegmann. Solo-Gesänge von Frln. Emma Pauly und Hrn. Schamberg. Männerchöre: „Morgens" von Abt und „das Gebet der Erde" von A. Zöllner.

---

## Turngemeinde.

Jeden Dienstag und Donnerstag von Abends 8—10 Uhr

**Riegenturnen**

in der städt. Turnhalle, Korngasse Nr. 4.

36) **Der Turnrath.**

---

3252 36) Ein Haus in bester Lage ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

Einige Hundert Körbe **Gersten- & Weizenspreu** sind zu verkaufen bei Bierbrauer **Hauck in Rottendorf.** (3302

---

Druck und Verlag von Konrad Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

# Beilage zu Nr. 59 des Würzburger Stadt- und Landboten.

## Zum letzten Male!
## Tschuggmall's Automaten.

Heute Montag den 10. März wird im großen Schrannensaale die letzte Vorstellung mit Tschuggmall's Automaten gegeben. Sperrsitze 36 kr., erster Platz 24 kr., zweiter Platz 12 kr.; Kinder zahlen die Hälfte. Sperrsitzbillets sind unter Tags im Saale, Programme à 6 kr. an der Kasse zu haben.
Kassaöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.
Zu dieser Vorstellung laden noch ergebenst ein (3239 2b
Geschwister Tschuggmall.

---

## Patent-Sammtresten
prachtvolle Qualität à 30 & 40 kr. bei
**August Frank,**
vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

---

**Hänfene Spritzenschläuche** (Barbach & Co. in Gotha) empfiehlt
**J. B. Ehrenburg.**

---

## Das Neueste in Möbeln,
in selbstgefertigten elegant gepolsterten Sophas, Fauteuils, Sesseln in Plüsch, Seiden- u. Wolldamasten, Matrazen zc. sowie Spiegel-, Silber-, Pfeiler-, Waschschränke, alle Arten Tische & Kommoden, Spiegel zc., empfiehlt zur geneigten Abnahme unter dauerhafter Garantie
**Chr. Wünsch,** Möbelmagazin,
2948) 2b untere Wöllerstraße, nächst der Adlerapotheke.

---

**Monats-, Wiesen- & Türken-kleesaamen** (Esparsette), in reiner, ungefälschter Waare empfiehlt
**L. Forchheimer,**
Augustinerstraße Nr. 9.

---

## Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir einem hohen Adel, sowie einem hochlöblichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze ein

### Käsgeschäft

errichtet habe, wobei ich im Stand gesetzt bin, von allen Sorten Käse das Beste und Vorzüglichste zu liefern.
Feinst Emmenthaler, Schweizer feinst, mittelfein und ordinär, sowie fein Ramadourkäse in Staniol, Frankfurter Handkäs, Limburger, Straßburger Schachtelkäse, Parmesan, Fromage de Brie, sowie den beliebten Alpenkräuterkäse zu den billigsten Preisen und sehe geneigtem Zuspruch entgegen.
Hochachtungsvoll 3184 2b
**J. Mackeldey,**
Laden am Schmalzmarkt Nr. 5.

---

## Mylius' Taschen-Fremdwörterbuch,
25,000 Worte enthaltend. Preis elegant gebunden 48 kr. = 14 Sgr. In allen Buchhandlungen vorräthig und sehr empfehlenswerth.

---

**Cacoigna** (entbutterter Cacao-Pulver) frisch und rein, ohne jede Beimischung; **Malz Chocolade Pulver** in ¼ ℔ Paquet à 14 kr., div. Sorten **Cacao Massen** und **Cacao Schalen-Thee** per ℔ 6 kr. empfiehlt die **Dampf-Chocolade-Fabrik** von
**W. F. Wucherer & Co. vor dem Neuthor.**
Niederlage bei Conditor **Ernst Mümpfer.**

---

## Bücher-Versteigerung.

Die zum Nachlasse des Herrn Stadtpfarrers A. Ernstberger gehörigen **Bücher** vorzüglich theologischen, besonders homiletischen Inhalts, Jugend- und zeitgeschichtliche Schriften, wie auch ein zerlegbarer polirter Bücherschrank mit Glasthüren, werden
Dienstag den 11. März
und an den folgenden Tag n — Nachmittags 2 Uhr — im Pfarrhause bei St. Burkard, wo das Verzeichniß zur Einsichtnahme offen liegt, gegen Baarzahlung versteigert.
Würzburg, den 4. März 1873.
Das Testamentariat.

---

## Wein-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaft des Herrn Stadtpfarrers A. Ernstberger werden
Donnerstag den 13. März Vormittags 9 Uhr
1) beiläufig 15 Eimer Wein der Jahrgänge 1859, 68, 69 und der Lage Mainleite, Oberleinach, Tauber;
2) 17 kleine Fässer von 4½—¼ Eimer;
3) Faßunterlagen, Flaschengestelle, Handfaßer, Trichter,
im Pfarrhause bei St. Burkard gegen Baarzahlung dem öffentlichen Striche ausgesetzt.
Würzburg, am 4. März 1873.
Das Testamentariat.

---

## Bekanntmachung.

In der Gantsache des Bäckermeisters Johann Michael Schell, vormals in Würzburg, derzeit unbekannten Aufenthaltes, wird auf Betreiben der Gläubigerschaft, letztere vertreten durch den kgl. Rechtsanwalt Lenk dahier, wird der in hiesiger Markung gelegene Grundbesitz des Gantschuldners, nämlich ein Wohn- und Backhaus 4. Distr. Nr. 204, nebst Garten in der Korngasse dahier, Pl.-Nr. 1955 zu 066 Dezimalen und Pl.-Nr. 1956 zu 0,073 Dezimalen, als Ganzes durch den zum Versteigerungsbeamten kgl. Notar Herrn Oppmann dahier am
Freitag den 21. März 1873
früh 10 Uhr
in dessen Amtszimmer dahier zur Versteigerung gebracht.
Der Zuschlag erfolgt sogleich endgültig bei der Versteigerung und findet weder ein Nachgebot, noch ein Einlösungs- oder Ablösungsrecht statt.
Die nähere Beschreibung des Anwesens, sowie die Versteigerungsbedingungen können bei dem kgl. Notar Herrn Oppmann dahier eingesehen werden.
Würzburg, den 20. Januar 1873.
Der kgl. Rechtsanwalt:
Lenk. 2b)

---

## Versteigerung.

Donnerstag den 13. März 1873,
früh 9 Uhr
läßt Adam Weiglein in Zellingen Krankheits halber seine
4 jährige, braune Pferde,
1 trächtige Kuh nebst Brauerei-Geräthschaften,
80 Centner dürren Klee und Heu, 3228
500 Hect. Korn,
300 Gerstenbüschel und andere Mobilien versteigern.

---

3129) 2 ordentliche Jungen, die das Tüncher- u. Lackirer-Geschäft erlernen wollen, werden gesucht. Näh. Exp. (3c

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, insbesondere in **Altären, Kanzeln** ꝛc., **Figuren** in Holz, Stein, Marmor, ferner **Grabmonumente** nach den neuesten Zeichnungen und zu den billigsten Preisen unter reeller Bedienung.

Karlstadt, den 1. März 1873.

**Franz Schuler,**
Bildhauer.

294') 3b

---

(3 0b 3a

## Dampf-Dresch-Maschinen

neuester Construction mit den diesjährigen Verbesserungen aus der Fabrik von

**Clayton & Shuttleworth in Lincoln**

sind in den mit meiner Fabrik verbundenen Ausstellungs-Räumlichkeiten zur Ansicht aufgestellt und lade ich zum Besuche derselben hiermit freundlichst ein.

**Heinrich Lanz** in Mannheim.

---

## Holzversteigerung.

Samstag den 15. März kommen im Forsthaus zu Mespelbrunn zur öffentlichen Versteigerung

**aus Forst Mespelbrunn:**

30 Stück Buchen u. Kiefern Abschnitte,
826 Stere Buchen- u. 3 St. Kiefernscheitholz,
790 „ Buchen- u. Kiefern Prügelholz,

**aus Forst Heumaden:**

73 Kiefern u. 29 verschiedene Abschnitte,
173 Stücke Fichten-, Lärchen-, und Eichensparren und Nutzstangen,
567 Stere Buchen- und Kiefernscheitholz,
1116 „ desgl. Prügelholz,
46 „ Kiefern-Pfahl-Wurzelholz.

Aschaffenburg, den 7. März 1873.

Gräflich v. Ingelheim'sche Verwaltung.
J. Simmler. 3309

---

Nach vorgenommener Prüfung von Dr. J. G. Popp's

**Anatherin-Mundwasser**

durch Herrn Prof. **Oppolzer** Rector magnif., Professor der k. k. Klinik zu Wien, k. sächsischer Hofrath ꝛc.) wurde dasselbe gegen alle Mund- und Zahnkrankheiten empfehlenswerth befunden und auf der k. k. Klinik zu Wien verordnet. — Desgleichen wird dasselbe durch die renommirtesten Aerzte und Professoren anderer Städte zur Reinigung und Unterhaltung der Zähne empfohlen.

Zu haben in Würzburg bei
**Joh. Schäflein**
auf der Brücke.

---

3165 2b) **Tüchtige Schneider** auf große Stücke finden sofort dauernde Beschäftigung bei

**Gebrüder Schloß**
in Lauterbach ... ,
Herrenkleiderfabrik.

---

## Gesuch.

3095 3c) Ein **tüchtiger, verläßiger Maurer-Palier, in den dreißiger Jahren, wird in einer großen Stadt Oberfrankens unter guten Bedingungen sofort anzunehmen gesucht. Näh. in der Exped. ds. Bl.**

---

Ein schön **möblirtes Zimmer** mit Alkoven, Aussicht auf die Juliuspromenade, ist stündlich zu vermiethen. Näh. in d. Exp. d. Bl. (3134 3c

---

3065 3c) Für ein hiesiges Schnitt- u. Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Näh. Exp.

---

## Bekanntmachung.

Die nachstehend beschriebenen, in der Steuergemeinde Würzburg, kgl. Stadtgerichts und Stadtrentamts gleichen Namens gelegenen Grundstücke des Häckers Georg Adam Schmitt zu Heidingsfeld

Pl. Nr. 1916 zu 0,663 Dezimalen Acker im untern Spittelberg und

Pl.-Nr. 1 16½ zu 0,450 Dezimalen Acker allda,

werden auf Betreiben des Gläubigers Emanuel Kleemann, Handelsmann von Werneck, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, am

**Montag, den 5. Mai 1873,**
**früh 9 Uhr**

durch den als Versteigerungsbeamten aufgestellten königl. Notar Herrn Endreß dahier in dessen Amtszimmer — Franziskanergasse Nr. 2 dahier — im Zwangswege öffentlich versteigert.

Der Zuschlag erfolgt sofort endgiltig und findet kein Nachgebot, auch weder Einlösungs- noch Ablösungsrecht statt.

Bemerkt wird, daß die beiden Grundstücke zusammen dem Striche unterworfen werden, sowie daß die Strichsbedingungen und die nähere Beschreibung der Grundstücke bei dem Unterfertigten, sowie vom 15. April c. an bei Herrn Notar Endreß eingesehen werden können.

Würzburg, 12. Februar 1873.

**G. Hofmann**, k. Advokat.

---

3231 2b) **Mehrere Fuder 70er Wein**, zum Verschnitt sehr gut geeignet, sind sofort billig zu verkaufen. Proben gratis. Wo? sagt die Exped.

---

## Zu vermiethen

1 Mai 6 elegante Zimmer, Garderobe, Speise u. s. w. Näh. in der Exp. (1487 9

---

(3204) Eine freundliche **Wohnung** im ersten Stocke mit 2 Zimmern, Bodenkammer und Keller und sonstigen Bequemlichkeiten ist auf den 1. Mai zu vermiethen bei Gastwirth Georg Zorn zum Matrosen. (2b

---

## Für Metzger.

3162 3c) Ein **Laden** mit Schlachthaus, Keller u. Wohnung ist auf ersten August zu vermiethen.

**Ph. Fürter.**

---

## Basalt-Pflastersteine,

zum Schlagen und Richten derselben werden tüchtige Arbeiter gesucht. Näheres bei **G. Prior's** Annonc.-Exped. in **Hanau.** (3271 3a

---

Eine **bedeutende**

## Cementfabrik

wünscht auf **hiesigem** Platze eine

## Niederlage

zu errichten.

Offerten nimmt die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg** sub **C. F. 1100** entgegen. (3214 3a

---

3219 2a) **Neue birkene Tabakdosen**, gut elegant gearbeitet, mit eingefügtem Jagdbild ꝛc., sowie mit Bild des hl. Joseph zu 1½ und fl. 2 — versende franco **P. Huyn**, Frauenhoferstraße 6 g. Au, München.

---

**Brauerakademie**
zu Worms a/Rh. Sommerstudienpläne durch den (2727 4b
Director **Dr. Schneider.**

---

(3090) Eine **Wirthschaft** auf dem Lande ist zu verpachten. Näh. Exped. (3c

---

Zwei elegant **möblirte Zimmer** sind pro April an einen soliden Herrn zu vermiethen. N. in der Exp. (3122 2b

---

## Ankauf von Büchern,

Zeitungen u. sonst. Papier. Hubriegel Nr. 5, über 1 Treppe. (900 3c)

---

3180 2b) **3000 fl.** sind auf 1. Hypothek auf ein Anwesen hiesiger Stadt sogleich anzuleihen. Von wem? sagt die Expedition.

---

(3195 2b) Ein **eiserner Handwagen** zum Stein- oder Schuttführen ist billig zu verkaufen. Ebrachergasse Nr. 5.

---

**Getraute:**

In der Pfarrk. zu Stift-Haug: Adam Schubert, Lokomotivführer dahier, mit Anna Popp von Schonungen.

In der Pfarrkirche zu St. Peter: Michael Böll, Militärpensionist, mit Anna Mayer von Karlstadt.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 3 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 6 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 10 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 6 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 6 U. 15 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 54 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 28 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 3 U. 46 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 26 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 3 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 16 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 5 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Geuerhausen 3¹⁰ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrun-Neubrunn 4¹⁵ U., Kimbar 5⁴⁵ U. Ab.

№ 60 Dienstag den 11. März 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

Gesetzliche Regelung des Feingehaltes der im deutschen Reiche zum Verkaufe angebotenen Silberwaaren bezweckt eine von 165 Fabrikanten und Verkäufern von Silberwaaren aus Nord- und Süddeutschland beim Bundesrathe eingereichten Petition. Nach dem dieser Petition beigefügten Gesetzentwurfe sollen von einem festzusetzenden Zeitpunkte an innerhalb des deutschen Reiches keine Silberarbeiten angefertigt oder von auswärts eingeführt werden dürfen, welche einen Feingehalt von weniger als 800 Theilen Silber unter 1000 Gewichtstheilen haben, und soll jedes andere Remedium, als das bei der Münze bisher gestattete, verboten sein. Das k. b. Staatsministerium des Innern, Abth. für Landwirthschaft, Gewerbe und Handel hat Angesichts dieses Vorganges die Handels- und Gewerbekammern zu einer gutachtlichen Aeußerung darüber aufgefordert, ob und aus welchen Gründen es wünschenswerth sei, das Prinzip der die angeregte Materie für Bayern diesseits des Rheines normirenden k. a. h. Verordnung vom 28. Oktbr. 1868 mit demjenigen des dem Bundesrathe vorliegenden Gesetzentwurfes zu vertauschen. Bekanntlich gibt die bayerische Verordnung die Anfertigung und den Verkauf von Silberwaaren in jeglichem Mischungsverhältnisse frei und verbietet die Bezeichnung des Feingehaltes auf denselben, außer in dem Falle, wenn sie mindestens 80 Hunderttheile Silber enthalten. Die schwäbische Handels- und Gewerbekammer hat sich auf Grund eingehenden Benehmens mit Sachverständigen für die Bejahung der ministeriellen Anfrage entschieden. Von den Gründen heben wir Folgendes hervor: Die Nützlichkeit gemeinverbindlicher Normen über den fraglichen Gegenstand für das ganze Reich als selbstredend vorausgeschickt, müsse man erkennen, daß solche Normen in dem Prinzipe des vorgeschlagenen Gesetzes eine sachgemäßere Basis erhalten, als in den leitenden Ideen der bayerischen Verordnung vom 28. Oktober 1868. Die Bestimmung der letzteren, daß die Verarbeitung von Silber in jeglichem Mischungsverhältnisse zuläßig und die Anbringung eines Feingehaltstempels verboten sein soll, außer wenn ein Gehalt von mindestens $^{80}/_{100}$ vorliege, stelle sich als eine Anreizung für den unredlichen Verkäufer und als die Quelle großer Benachtheiligung für das Publikum dar. Denn die wenigsten Käufer wüßten, daß ungestempeltes Silber einen geringeren Feingehalt als $^{80}/_{100}$ habe. Welchen Gehalt es aber in Wirklichkeit habe, dies könne selbst ein Kundiger beim bloßen Anblicke nicht bestimmen; noch viel weniger aber sei der gewöhnliche Käufer im Stande, selbst eine ganz geringe Gehaltsstufe zu erkennen. Gerade aber, weil das Publikum der Sache gegenüber hülflos sei, rechtfertige sich eine Regelung der Angelegenheit durch feste, zwingende Vorschriften. Die Rücksicht auf die Sicherung des Publikums müsse hiebei das gegen eine Beschränkung der wirthschaftlichen Freiheit unter normalen Verhältnissen obwaltende Bedenken überwiegen. Die Anordnung eines einheitlichen Feingehaltes für alle Silberarbeiten rechtfertige sich aber aus dem Grunde, weil bei Gestattung beliebiger Legirung die das Publikum sichernde Stempelung praktisch nicht wohl durchführbar und namentlich auch eine große Belästigung für den Fabrikanten wäre. Den Verifikatoren würde hiebei eine Geschäftslast überbürdet werden, welche sie kaum bewältigen könnten. Auch bezüglich der Höhe des anzuordnenden allgemeinen Feingehaltes treffe der Gesetzentwurf das Richtige. Denn das von ihm aufgestellte Mischungsverhältniß komme dem Gehalte von 13 Loth fein in 16 Loth rauh, welchen Gehalt der größere Theil des bisher in Deutschland verarbeiteten guten Silbers habe, sehr nahe; auch hätten gewichtige Autoritäten nachgewiesen, daß bei mancher Verarbeitung des Silbers, namentlich zu Speisegeräthen, ein geringerer Feingehalt bereits gesundheitsschädlich wirke. Endlich dürfe nicht außer Acht gelassen werden, daß Silber wegen seines fixen allgemein bekannten Preises auch als Werthmesser für andere Waaren gelte. Diesen Charakter müsse es aber nothwendig verlieren, wenn bei Gestattung beliebiger Legirung die Zuverlässigkeit des Werthmessers in Frage gestellt werde. Die schwäbische Handels- und Gewerbekammer theilt aus diesen Gründen die Ansicht der von ihr gehörten Sachverständigen, daß das von den Gesuchstellern Angestrebte als ein Schritt zum Besseren begrüßt werden müsse. (Augsb. Abdztg.)

Der Entwurf einer deutschen Zivilprozeßordnung nebst dem Entwurfe eines Einführungsgesetzes, so wie die Motive zu beiden Entwürfen liegen nunmehr im offiziellen Texte vor. Der Entwurf umfaßt in 10 Büchern und 800 Paragraphen — die bayerische Prozeßordnung weist blos 1844 Artikel auf — das gesammte Prozeßmaterial mit Ausnahme der Gant. Das erste Buch behandelt in §§ 1—216: Die Zuständigkeit der Gerichte, Gerichtsstand, Vereinbarung über die Zuständigkeit der Gerichte, Ausschließung und Ablehnung der Gerichtspersonen, Prozeßfähigkeit, Streitgenossenschaft, Betheiligung Dritter am Rechtsstreite, Prozeßbevollmächtigte und Beistände, Prozeßkosten, Sicherheitsleistung, Armenrecht, mündliche Verhandlung, Zustellungen, Ladungen, Termine und Fristen, Folgen der Versäumung, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Unterbrechung und Aussetzung des Verfahrens. Das zweite Buch in §§ 217—430: Das Verfahren vor den Landgerichten und zwar bis zum Urtheile, das Urtheil, Versäumungsurtheil, vorbereitendes Verfahren in Rechnungssachen, Auseinandersetzungen und ähnlichen Prozessen, allgemeine Bestimmungen über die Beweisaufnahme, Beweis durch Augenschein, Zeugenbeweis, Beweis durch Sachverständige, Beweis durch Urkunden und Eid, Verfahren bei der Abnahme von Eiden, Sicherung des Beweises, Verfahren vor den Handels- und den Amtsgerichten. Das dritte Buch in den §§ 446—519: Die Rechtsmittel, und zwar die Berufung, Revision und Ober-

Revision, dann die Beschwerde. Das vierte Buch in den §§ 510—523: Die Wiederaufnahme des Verfahrens. Das fünfte Buch in den §§ 524—535: Den Urkunden- und Wechselprozeß. Das sechste Buch in den §§ 536—571: Das Verfahren in Ehe- und Entmündigungssachen. Das siebente Buch in den §§ 572 bis 587: Das sogenannte Mahnverfahren. Dach achte Buch in den §§ 588—754: Die Zwangsvollstreckung, und zwar die Zwangsvollstreckung in das bewegliche und unbewegliche Vermögen, das Vertheilungsverfahren, dann die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen und zur Erwirkung von Handlungen und Unterlassungen, Offenbarungseid und Haft, Arrest und einstweilige Verfügungen. Das neunte Buch in den §§ 755—778: Das Aufgebotsverfahren. Das zehnte Buch in den §§ 779—809: Das schiedsrichterliche Verfahren.

Zu den heurigen, in einigen Monaten beginnenden Uebungen der Artillerie wird der größte Theil der Artillerie-Reserve- und Landwehr-Lieutenants zu den betreffenden Regimentern einberufen und wird oder ist den dazu Beorderten meist schon im Verlaufe dieser Tage die bezügliche Einberufung vom betr. Landwehr-Bezirks-Kommando zugestellt worden. Auch die wenigen bis jetzt noch nicht zu Reserve-Lieutenants beförderten Reserve-Junker, fast die einzigen noch bestehenden Ueberreste und Erinnerungen an vergangene Zeiten, werden größtentheils einberufen werden. Um durch diese Einberufung der Reserve- und Landwehr-Lieutenants nicht die etatmäßig festgesetzte Summe zu überschreiten, tritt während dieser Zeit eine verhältnißmäßige Reduktion bei den Unteroffizieren und der Mannschaft der Regimenter ein.

In den kleineren Garnisonsstädten als Ansbach, Bamberg, Bayreuth, Passau, Regensburg, Neuburg a/D. werden vom 1. l. M. an Militär-Lazareth-Inspektoren angestellt und wird die Personalernennung täglich erwartet. Bisher hatten die einschlägigen Geschäfte die Garnisonsverwaltungen mit zu besorgen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 7. März 1873.** (Forts.) Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Schenker Friedrich Neumann und Bureaudiener Andreas Benkert. — Genehmigung der Baugesuche des Häfnermeisters Georg Grundel, Gärtners Michael Drescher und des Garküchners Georg Kleinschmitt. — Auflage an drei Eigenthümer von Gebäuden wegen Beseitigung feuer- beziehungweise sicherheitsgefährlicher Mißstände. — Ertheilung der Erlaubniß zum Mägdeverdingen an Barbara Schmitt, desgleichen einer Legitimation zum Gewerbsbetriebe im Umherziehen an Schmiedswittwe Lisette Richter. (Schluß f.)

**Regensburg**, 7. März. Vor mehreren Wochen wurde dem hiesigen Wasenmeister ein wuthverdächtiger Hund zur Beobachtung übergeben. Der Hund, welcher als wüthend befunden auch getödtet wurde, hatte mit den Krallen eine Angehörige des Wasenmeisters, ein 19jähriges Mädchen an der Wange verletzt, heute Nacht starb dieselbe an der Wasserscheue.

**München**, 8. März. Die gestern durch einige Lokalblätter verbreitete Nachricht von der Verlegung des Armeemonturdepots nach Ingolstadt hat einen großen Theil der hiesigen Bürgerschaft höchst unangenehm überrascht. Man verkennt nicht, daß damit vielen Gewerbtreibenden eine ständige, sichere und sehr ergiebige Kundschaft entweder ganz entzogen oder doch wenigstens die Konkurrenz empfindlich erschwert wird, und hatte um so sicherer auf die Erhaltung des umfassenden Etablissements für München gehofft, als es bekannt war, daß die Kriegsverwaltung mit der Gemeinde schon seit längerer Zeit über den Ankauf der bisher für das Depot in Miethe benützten Lokalitäten am Anger in Unterhandlung stand, die unseres Wissens keineswegs abgebrochen, sondern nur darum verzögert wurde, weil der vom Kriegsministerium gebotene Preis ein unverhältnißmäßig niedriger war. Nun scheint irgend ein vorerst noch nicht erkennbarer Einfluß der Angelegenheit plötzlich eine unerwartete Wendung gegeben zu haben, bei der übrigens die Kriegsverwaltung schwerlich einen bedeutenden Vortheil erzielen wird, denn Räume von der Ausdehnung und so gerade den Zwecken des Depots dienend, wie sie bisher hier zur Benützung standen, dürften sich in Ingolstadt so leicht weder finden, noch ohne kolossalen Aufwand schaffen lassen. Man hört im offenen Gespräche darüber die verschiedenartigsten Auffassungen.

**München**, 9. März. In der Hofkirche zu St. Kajetan wurde heute Nachmittags die alljährliche Todtenvigil für König Max II. in der bisher üblich gewesenen feierlichen Weise abgehalten. II. MM. der König und die Königin mit den k. Prinzen, sehr viele Hof- und Staatsbeamten, das Offizierkorps, der Magistrat rc. waren hiebei anwesend; auch hatte sich das Publikum so zahlreich eingefunden, daß die Kirche von Andächtigen dicht gefüllt war. — Die gestern erschienene Nr. 10 der vom Redakteur des Vaterlands Dr. Sigl herausgegebenen „Bremse“, ist wegen Beleidigung des Reichstages durch ein Bild und ein Gedicht confiscirt worden. Nach § 197 des St.-G.-B. für das deutsche Reich bedarf es im vorliegenden Falle eines Strafantrages Seitens des Beleidigten nicht, es darf jedoch die Klage nur mit Ermächtigung der beleidigten Körperschaft weiter verfolgt werden. (N. C.)

**Lindau**, 8. März. Heute passirten mehrere Wägen aus der Schweiz mit zubereitetem Bauholze und der Aufschrift „zur Wiener Weltausstellung“ unsere Bahnlinie. Sie tragen die Requisiten zum Aufbaue eines Schweizer Hauses. In gleicher Weise sind 7 Wagen mit den Bestandtheilen eines Vorarlberger Bauernhauses nach Wien abgegangen, dessen Unkosten mittels Subscription aufgebracht wurden. In diesem Hause werden während der Ausstellung Stickereien verkauft werden, welches Geschäft männliche und weibliche Bewohner in Vorarlberger Tracht besorgen sollen.

**Aus der Pfalz**, 8. März. Auf den 26. April ist eine Generalversammlung der Actionäre der pfälzischen Eisenbahnen anberaumt, für welche einige wichtige Gegenstände auf der Tages-Ordnung stehen. Die Actionäre der Max-Bahn werden sich natürlich aus allen Kräften dagegen wehren, daß sie allein den Zuschuß für die Gotthard-Bahn und die Mehrkosten der Germersheimer festen Brücke tragen sollen. Was den Zuschuß anlangt, so haben sie hier am meisten Aussicht, durchzudringen, da es sich nicht bestreiten läßt, daß, wenn auch zunächst die Max-Bahn am meisten von dem Verkehr über die Gotthard-Bahn profitiren wird, die beiden anderen Bahnen dabei doch auch keineswegs leer ausgehen. Schlechter stehen ihre Chancen bezüglich der Germersheimer Brücke. Man mag bedauern, daß der Gesellschaft aus strategischen Rücksichten die Concession zum Bau der neuen Brücke und Bahn nur unter der Bedingung ertheilt wurde, daß sie eine feste Brücke herstellen müsse; allein da die Max-Bahn allein auf ihre Rechnung die Bahn (eine Strecke der Germersheim-Bruchsaler) baut, so wird sie die onerose Bedingung eben auch allein auf ihre Schultern nehmen müssen.

**Stuttgart**, 9. März. Nach dem heute ausgegebenen Bulletin über das Befinden der Königin-Mutter war die Nacht sehr unruhig, der Puls sehr schwach und schnell. Die Kräfte nehmen merklich ab.

**Stuttgart**, 10. März. Nach dem heutigen Bulletin über das Befinden der Königin-Mutter, war die Nacht sehr unruhig, die Kranke redete irre und hatte heftige Beengungen. Die Gesichtszüge sind matt, die Kräfte sehr schwach.

**Aus Thüringen**, 8. März. Es geht der allgemeinen deutschen Lehrer-Versammlung, wie allen ähnlichen Zusammenkünften von Tausenden: man findet schwer einen Ort, der zur Aufnahme bereit ist, ebenso schwer Männer, welche die großartigen Vorbereitungen für solche Tagsatzung übernehmen möchten. Für dieses Jahr hatte man Breslau in Vorschlag gebracht; allein als das Breslauer vorläufige Lehrer Comite erklärt hatte, daß es schwer sein würde, den Gästen freie Wohnung zu verschaffen u. s. w., entschloß sich der leitende Ausschuß, die Versammlung in diesem Jahr gänzlich ausfallen zu lassen und statt derselben seine Mitglieder und Vertreter der Lehrer-Vereine verschiedener Provinzen Ende des Sommers zu gemeinsamer Besprechung und allenfalls Beschlußfassung zu berufen.

**Wiesbaden**, 10. März. Der Kronprinz des deutschen Reiches ist soeben mit der Taunusbahn abgereist. Die Spitzen der Civil- und Militärbehörden, sowie der ganze Gemeinderath haben sich im Schlosse verabschiedet.

**Berlin**, 7. März. Während das 94. Infanterie-Regiment (Großherzog von Sachsen) nach dem Friedensschlusse vor Paris stand, wurde bekanntlich ein Feldwebel desselben von einem französischen Gärtner überfallen und gefährlich verletzt, namentlich auch durch den Verlust mehrerer Glieder der Finger an der linken Hand. Den wenig rühmlichen Bemühungen des französischen Advokaten Lachaud gelang es in dem Prozeß, der somit allgemeines Aufsehen erregte, die Freisprechung des Thäters zu bewirken. Die deutsche Regierung machte der französischen gegenüber die Entschädigungsansprüche des Verletzten geltend, der nunmehr 10,000 Frs. von der französischen Regierung erhalten hat.

## Deutsches Reich.

**Berlin**, 8. März. Der Reichskanzler beantragt beim Bundesrath, die Kosten einer planmäßigen Vervollständigung des Telegraphennetzes von 4 Millionen Thalern aus der Kriegsent

schädigung zu decken. Württemberg beantragte in der Reichssteuerkommission die Erhöhung des Kaffeezolles auf 7 Thaler.

Berlin, 10. März. Dem Vernehmen nach beansprucht der neue Flotte Gründungsplan 70 Millionen Thaler, welche aus der französischen Kriegsentschädigung entnommen werden sollen.

## Ausland.

**Frankreich.** Versailles, 8. März. Von den 15 Kommissären, welchen Seitens der Nationalversammlung die Prüfung des Handelsvertrages mit England übertragen worden ist, gelten 7 als Gegner des Vertrages und nur 3 als Anhänger desselben.

Paris, 9. März. Herr Thiers machte gestern Nachmittag, nachdem Graf Arnim bei ihm dejeunirt hatte, einen kleinen Spaziergang in der Avenue de Paris; er befindet sich wieder wohl, muß sich aber auf Anordnung seines Arztes, des Herrn Dr. Barthe, sehr schonen und wird deßhalb am Montag schwerlich die Tribüne besteigen. — Die erfolgte Zahlung der 7. Halbmilliarde wird offiziös konstatirt und für den Monat April eine weitere Zahlung von 250 Millionen angekündigt.

**Großbritanien.** London, 9 März. Die Verlobung des Prinzen Alfred, Herzogs von Edinburgh, mit der Großfürstin Marie Alexandrowna ist eine nicht mehr zu bezweifelnde Thatsache. Die Präliminarien zwischen beiden Höfen sind vor einigen Tagen definitiv zum Abschluß gelangt. Die offizielle Kundgebung des Verlöbnisses wird in den nächsten Tagen und zwar von Sorrent aus, stattfinden, wo sich die hohen Verlobten am Hofe der Kaiserin von Rußland als solche zum erstenmal begegnen werden.

**Amerika.** Der blutige Zusammenstoß, welcher in New-Orleans zwischen Milizen und Polizei erfolgte, hat offenbar seinen Ursprung in dem seltsamen Umstande, daß bei der vor einiger Zeit stattgehabten Gouverneurwahl in Louisiana zwei Träger dieses Titels aus der Urne hervorgingen, welche einander die Majorität streitig machten — der Eine ein Neger, der Andere ein Weißer. Zuerst entschied sich die Central-Regierung in Washington für den Schwarzen, dann aber machte sie, in Folge lebhafter Agitationen, eine Schwenkung zu Gunsten des Weißen. Da nun jeder der Rivalen sich feierlichst installirt hatte, seinen eigenen Beamtenstab zielt, seine eigene Polizei organisirte, auch die Miliz, sowie die Bevölkerung sich in zwei leidenschaftlich erregte Parteien schied, begreift sich das bereits gemeldete Handgemenge.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 10. März. Die Börse hatte heute bei stillem Geschäft eine unentschiedene matte Tendenz, und die Spekulationseffekten setzten mit gegen gestern niedrigeren Coursen ein, da die auswärtigen Anfangscourse ebenfalls deprimirend lauteten. Die nicht erhebliche Mehreinnahme der Lombarden von 44,000 fl. machten unter diesen Umständen keinen sonderlichen Eindruck und schlossen solche nach 199½ mit 199½ um 1 fl. matter. Staatsbahn blieben nach 356½ mit 357, Creditaktien nach 365 mit 365¼, um je ½ fl. besser. Oesterreich. Bahnen still, Franz-Joseph matter, Buschtiehrader 2 fl., Ungarisch-Galizische und Siebenbürger ½ fl. niedriger. Bayer. Ostbahn etwas niedriger. Prioritäten unbelebt. Von Banken Oesterr.-Deutsche, Deutsche Effektenbank, Vereinsbank, Wechslerbank und Bayerische Handelsbank fest. Deutsche Handelsgesellschaft ½%, Bankverein 3%, Meininger 1%, Berliner Bankverein 2½%, Continental ½%, Darmstädter 2 fl., Provinzialdiskonto 2½pCt., Rheinische Hypothekenbank ½pCt. matter. Loospapiere ziemlich unverändert. 1860er Loose niedriger. Kleine Loose fest. Oesterreich. Renten: Silber-Rente schwächer, Papierrente beliebt, Ungarische Anleihe ⅛% niedriger. Spanier zu 22⁵⁄₁₆ rückgängig. Amerikanische Staatsfonds ebenfalls niedriger. Amerikanische Prioritäten durchgängig erheblich matter. — Abends 6½ Uhr. (Effektensocietät.) Creditaktien 365¾ bez., Oesterr.-Deutsche Bank 128¼ bez., Staatsbahn 357—¼ bez., Lombarden 200¾ bez., Spanier 22¹³⁄₁₆— bez. Fest.

Bayerische 5% Obligat. 101¾ bez., 4½% 100¼ bez., 4% 94¼ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94¼ G., Prämien-Anleihe 116½ G., Bayer. Ostbahn 126⅞ bez., neue Em. 113¼ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¼ B.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 107⅞—¼ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

---

Unterzeichneter verkauft gegen Baarzahlung in seinem Anwesen, Weingartenstraße Nro 17, wegen Abzug noch einige Partien Stroh, Süd, Futterrog, Bienenkörbe, Truhe, 2 Fässer, à 12 und 7 Eimer haltend, Futterkasten, Hackbänkchen rc.
3380) **Heinrich.**

---

3384) Eine **Broche** ist gefunden worden. Abzuholen bei **Blatt**, Polizeisoldat.

---

3405 Einen **Regenschirm** gefunden. Näh. untere Bockgasse Nr. 5, 2 Stiegen.

---

3412 Ein **Mädchen**, welches selbstständig kochen kann, treu u. fleißig ist, wird zum Ziel gesucht. Näh. Exped.

---

3426 Ein hübsch möblirtes **Zimmer** ist stündlich an einen soliden Herrn zu vermiethen. Kellergasse Nr. 38, 2 St.

---

## Logis-Gesuch.

3404 2a) Eine sehr ruhige Familie von drei Personen sucht pr. August l. Js. eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern, nebst Küche und übrigen Erforderinissen. Näh. in der Exp.

---

## Zu verkaufen

**Ulmer Spargelfechser.**
Näh. in der Exp. (3400

---

3394) Ein der Correspondenz und Buchhaltung vollkommen mächtiger **Commis** findet Engagement und wollen Offerte unter Ziffer W. S. bei der Expedition dieses Blattes eingereicht werden.

---

(3395) Man sucht einen tüchtigen **Scribenten** mit gefälliger Handschrift. Offerte beliebe man unter Ziffer C. T. abzugeben.

---

(3401) Einiges **Geld** wurde auf dem Sander-Glacis gefunden. Weingartenstraße Nr. 9.

---

(3416) Ein Herr verlor am 29. Januar auf der Tanzunterhaltung des Bürgervereins in der Schrannenhalle an dem untern Abtritt zwei **goldene Ringe**. Der redliche Finder wolle sie gegen gute Belohnung in der Stifthanger Pfaffengasse Nr. 14, 3 Stiegen, abgeben.

---

3425 Eine kleine, hübsche **Wohnung** sucht eine kinderlose Familie bis 1. Mai zu miethen. Näh. Exped.

---

## Stadt-Theater.

Dienstag, den 11. März 1873.
Abonnement suspendu.
Benefiz des Fräul. **Michaela Remark**.
Zum ersten Male (neu):
**Maria und Magdalena.**
Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

---

3427 Ein pensionirter Offizier mit Familie ohne Kinder sucht eine **Wohnung** mit 3 bis 4 Zimmer in einer ruhigen Lage. Näheres Carmelitenstraße Nr. 30, 2 Stiegen.

---

## Für Kommunikanten!

3187) Ein schönes, **weißes Kleid** und **Mädchen** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

Ein tüchtiger **Flurschütz** wird gegen entsprechenden Lohn gesucht. Nur solche, welche sich durch gute Zeugnisse ausweisen können, werden berücksichtigt.
**Heil**, Gutspächter
in Tückelhausen bei Ochsenfurt a. M.
3377) 3a

---

Ein **Mädchen**, erst zugereist, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder in der Küche. Näh. Café Weigand, Karmelitenstraße. (3376

---

Tüchtige **Groß-Arbeiter** finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.
**Gebrüder Gräf.**

---

3385 1) 6 **Zimmer** und 4 **Parterrezimmer** nebst Zugehör zu vermiethen. Näh. Exp.

---

## [S]telle-Gesuch.

Für einen bestempfohlenen, cautionsfähigen, jungen Mann suche ich Stelle als Bureaudiener rc. oder als Hausmeister. Derselbe ist auch gelernter Gärtner.
**Fritz Reiss,**
Rehbecke 1 Stiege.

---

3428 **4000 fl.** sind auf 1. Hypothek auf ein Anwesen hiesiger Stadt bis 1. Mai auszuleihen. Von wem? sagt die Exped. ds. Bl.

---

## Zu vermiethen.

Ein schön möblirtes **Zimmer** in Mitte der Stadt ist an einen soliden Herrn sofort oder per 1. April zu vermiethen.
Näh. Exped. 3423

---

**Kleider** werden schön und billig verfertigt. Ursulinergasse Nro. 5. (3396

Von heute an befindet sich mein Geschäft in meinem eigenen Hause Kapuzinergasse Nr. 21, der Hüberspflege gegenüber.
Würzburg, den 5. März 1873.

**Georg Ebinger,**
Tüncher und Lackirer.

---

**MATICO-CAPSELN**
VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER IN PARIS

Alle die Kapseln welche den Kopaivbalsam in flüssiger Form u. in einer Hülle von Gelatine enthalten, verursachen Aufstoßen, Uebligkeiten und Magenbeschwerden. Die **Matico-Kapseln von Grimault & Comp.** allein verursachen keinen dieser Uebelstände, weil sie den eingedickten Kopaivbalsam in Verbindung mit dem ätherischen Matico-Oel enthalten. Die Hülle von Kleber (Gluten), die sie umschließt, löst sich erst mit dem Eintritt in die **Eingeweide** und nicht im Magen. Auch sind sie wesentlich wirksamer als alle übrigen ähnlichen Produkte in ihrer Anwendung gegen veraltete und chronische Schleimflüsse. Es wird gebeten, die Etiquette von **Grimault & Cp.** zu verlangen, um jede Nachahmung zu beseitigen. — Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen.
(660) 2001 12c

---

En gros. **Avis für Damen.** En detail.

Mein reich sortirtes Lager in

**Corsetts u. Leibchen**

in einer Auswahl von mindestens 2000 Stück, bestehend in 80 Sorten verschiedener Form und Ausstattung für Kinder, Mädchen und Damen bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Specialität: ortopädische Corsetts zur Erzielung einer geraden Haltung, Verhütung von Rückenkrümmungen. Schnurenleibchen für Kinder zum Anknöpfen der Hosen und Röcke, Corsettchen für Communikanten, Ball-Corsetts von 42 kr. bis zu den elegantesten à 10 fl., elastische Corsetts und Leibbinden.

Bestellungen nach Maß oder Muster werden sofort zur Ausführung gebracht. Wäsche und Reparatur getragener Corsetts.

**Carl Dessauer,** Corsettenfabrikant,
Domerschulgasse Nr. 3.

---

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie
**Dr. O. Killisch,** Berlin,
Louisenstrasse 45.
Augenblicklich über **tausend** Patienten in Behandlung.
(2081 10l)

---

## Versteigerung.

Der Gasthof I. Ranges zur goldenen Krone früher Post in Schweinfurt in der Rückerstraße sammt Inventar wird von Unterzeichneten am

**Montag, den 7. April ds. Js. Vormittags 9 Uhr**
in dessen Amtskanzlei

öffentlich versteigert.

Der Zuschlag erfolgt am nemlichen Tag: und werden Nachgebote nicht zugelassen.

Am Kaufschillinge sind 6000 fl. bis zum 10. April ds. Js. dann weitere 8000 fl. innerhalb dreier Monate anzuzahlen, der Rest kann als Hypothek stehen bleiben.

Der nähere Beschrieb des Anwesens sowie die Strichsbedingungen können in der Amtskanzlei während der üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden.

Schweinfurt, den 6. März 1873.

**Förster,** k. Notar.

---

3368) Gesucht wird von einer kinderlosen Beamten-Familie in Gemünden ein solides **Mädchen**, das kochen und häusliche Arbeiten besorgen kann, auf das Ziel Ostern. Näheres in der Eisenhandlung J. B. Deppisch, Domstraße.

---

**Hauskauf!**

Ich suche für eine diese Woche hier eintreffende Herrschaft ein **elegantes Haus** mit Garten außerhalb Würzburgs.

**C. C. Fuchs**
am Ochsenplatz.

---

3250 3b) 125 Gerüstklammern 1 sauber gearbeitetes eisernes Thor (2 Flügel) 4,36 breit, 1,86 hoch sind billig zu verkaufen. Auch werden **2 tüchtige Schlosser** gesucht von

**Luk. Mäuerle,**
Schlossermeister.

---

Der berühmte

**weisse Brust-Syrup**

ist stets in bester Güte vorräthig bei

**Carl Schneller,**
14) Kronenapotheke.
Die Flasche zu 24 u. 48 Kreuzer.

---

3144 3c) **Ein trockener Weinkeller (ohne Faß) wird bis Mitte Mai ds. Jrs. miethfrei.**

**Ebenda ist guter alter Zwetschgenbranntwein pr. Liter à 48 kr. zu verkaufen, bei Mehrabnahme entsprechend billiger.**

**Näheres bei Georg Bauch, Reibeltsgasse Nr. 12 neu.**

---

Beachtenswerth.

**Für Brust- und Lungenkranke.**

Apotheker Jessler's

**BRUST-ESSENZ**

dargestellt aus dem heilsamen Safte des **Spitzwegerichs** u. der **Hauswurzel**; ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte das fast einzige reele und sicher wirkende Mittel bei jedem **bösartigen Husten und Catarrhe, Drücken und Stechen auf der Brust und Athemnoth. Brust- und Lungenkranken** wird sie zur Heilung der angegriffenen Lunge angelegentlichst empfohlen.

Hauptdepot in Würzburg in der Hofapotheke von
2086) **A. Sippel.**

---

**Strohhüte**

werden gewaschen, gefärbt und nach der neuesten Mode hergerichtet bei

**M. Mopers**
neben dem Wittelsbacherhof
3133 3c) am Markt.

---

3135 3c) Wenn die vorjährigen **Strohhüte u. Filzhüte** nicht bis 20. März abgeholt werden, so wird keiner ausgegeben.

**M. Mopers**
neben dem Wittelsbacherhof.

---

3088 3c) Ein junger Mann sucht bis 1. April ein **möblirtes Zimmer**, sowie wenn möglich Kost im Hause. Adressen bittet man in der Expedition ds. Blattes zu hinterlegen.

---

3352) Einen guten **Hosenmacher** sucht auf Wochen gegen guten Lohn, das ganze Jahr Beschäftigung, **Schneider**, Zinkenhof Nr. 5.

---

3365) Ein **Schirm** wurde im Dom gefunden. Abzuholen Bruderhof Nr. 6, 3 Stiegen

---

3367) Eine im Bügeln und Nähen tüchtige **Person** sucht sofort Beschäftigung.
Näh. in der Exp.

Das Neueste in **Damen-Kleiderstoffen** in **Mohairs, Rips, Alpaccas, Orleans, Croisées** in allen Qualitäten und neuesten Farben.

**Franz Leininger,**
Mainbrücke.

---

Wir empfehlen unser mit allen Neuheiten der Saison vollständig ausgestattetes Lager in **Kleiderstoffen, Chales, Jacquettes & Ueberwürfe** zu recht billigen Preisen.

Durch persönlichen Einkauf in den ersten Fabriken des In- und Auslandes sind in der Lage allen Anforderungen zu genügen.

**Ullmann & Strauss.**

---

## Populär wissenschaftliche Vorträge.

Donnerstag 13. März, Abends 8 Uhr im Sprechsaale des Bürgervereins (ehemaliges Bahnhofgebäude) Herr Privatdocent Dr. Ries: „Frankens Weinlagen und ihr geologischer Untergrund."

Zum Eintritt berechtigt sind die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder der drei unterzeichneten Vereine.

**Bürgerverein.**
**Kaufmännischer Verein.**
**Polytechnischer Verein.**

---

## Kgl. Baugewerkschule Würzburg.

Die von den Schülern der hiesigen Baugewerkschule im ablaufenden Wintercurs aus 1872/73 angefertigten **Zeichnungen** sind

Donnerstag, 13. März von 9 bis 1 Uhr

im 1. Zeichnensaal (über 1 Stiege neben dem Kunstverein) zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt. Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Das kgl. Rectorat
v. n.
Schwager.

---

## Wiesen- & Monats-Kleesaat,

nur ganz reine Waare, empfiehlt zu billigen Preisen.

**J. Wachter** am Fischmarkt.

---

## Verloosungen.

Bei den heute dahier vorgenommenen Verloosungen der bei Herrn J. J. von Hirsch in Würzburg negocirten Anleben sind

**a) von dem Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenberg'schen Anlehen de fl. 400,000 à 3½ %**

Lit. A Nro. 9. 43. 218. à fl. 1000 }
" B " 282. 352. 397. à fl. 500 } zur Heimzahlung pr. 15. Juni 1873,
" C " 564. à fl. 100 }

dann

Lit. A Nro. 60. 164. 202. à fl. 1000 }
" B " 262. 414. 491 à fl. 500 } zur Heimzahlung pr. 15. Dez. 1873,
" C " 739 à fl. 100 }

**b) von dem Freiherrlich von Thüngen'schen Anlehen de fl. 40,000 à 4 %**

Nro. 57. 89. 175. 183 337 zur Heimzahlung pr. 1. Juli 1873 gezogen worden, und werden nach Eingang sowohl bei der Casse des Unterzeichneten als auch bei den Herren

**Joël & Faust Hirsch** in Würzburg

bezahlt.

München, 6. März 1873. (3349 2a

**Joseph von Hirsch.**

---

(3187) **Brunnenrohre** 30 hölzerne, gut erhalten, sind zu verkaufen. Näheres Markt 10.

Gute **Gartenerde** ist unentgeltlich zu haben. Kapuzinergasse Nro. 21. (3275 3c

---

## Geschnitzer's Bienenschmalz betreffend.

### Zeugniss.

Unterfertigter bestätiget hiermit, daß das von Herrn **Carl Geschnitzer** in München verfertigte **Bienenschmalz** zu Heilungen von Wunden und Geschwüren vortrefflich sich bewährt habe, und darum empfohlen zu werden verdient.

Hofgastein, am 4. Juli 1867.

**Dr. Pfeifer,**
dirigirender Badearzt ɪc.

In Originaltöpfchen à 24 kr. nebst ärztlichen Zeugnissen und Gebrauchsanweisung zu beziehen durch Herrn **A. Deckelmann in Würzburg.**

---

## Georginen oder Dahlien.

Jedes Lob meiner selbst gezüchteten **Dahlien**, die Aufzählung ihrer Vorzüge hinsichtlich der Fülle, Farbe, Höhe, des Blumenbaues, Habitus, Flors, ihrer Verwendung zu Bouquets, Verzierungen, Dekorationen, bei Feierlichkeiten jeder Art, u. dgl. erscheint überflüssig. Ich bemerke nur, daß dieselben zum ersten Male öffentlich ausgestellt, beim vorigjährigen landw. Kreisfeste zu Würzburg mit der silbernen Medaille gekrönt wurden. Die seit vielen Jahren versandten Georginen haben zur vollkommenen Zufriedenheit gedient, wovon eine Masse von Briefen Zeugniß gibt. Ich erlasse **Matadoren** à 24 kr., Zwerg-Liliputen und Großblumige à 9 kr.; Nelkensenker à 9 kr., Nelkensamen I. Qual. 100 Kilo 9 kr., gefüllte Oleander, zart, rosa à 18 kr. — 2 fl. 12 kr., 1 dgl. 26jährigen, 2,5 m hoch, zu 10 fl. **Wuz** à 100 Stück 15 kr. Die Versendung geschieht nicht in Pflanzen, sondern in zuverlässigen Knollen mit Catalog nach Nr. gezeichnet durch Hilfe eines Mitarbeiters unter meiner Controlle gegen Einsendung des Betrags oder gegen Postvorschuß, dem Auslagen für Emballage beigerechnet werden.

Aufmerksam mache ich noch auf mein gelbes, **Röschen**, Zwerg-Liliput, allerkleinste Zellenkugelform, schönstes Gelb, Muster aller Georginen à 1 fl.

Um gefällige Aufträge bittet
Dippach bei Eltmann. 3361

**Knab,** Lehrer.

---

## Mobiliarversteigerung.

Der Taxator **Weidner** versteigert im Auftrage des kgl. Stadtgerichts in der Verlassenschaft der Magdalena Wiesemann, Weißzeugverwalterin, am

**Freitag den 14. d. Mts. Nachmittags ½2 Uhr**

in der Lokalität der Wirthschaft zur Bavaria, Graunbachergasse, 1 Kanapee, 1 Kommode, 1 Tisch, Stühle, Nachttisch, Spiegel, 1 Uehrchen, Bilder, mehreres Weißzeug, Porzellain, 1 Bett, 1 kleiner Ofen, Küchengeschirr und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 10. März 1873. (3392

Mein Lager in den neuesten **Frühjahr- & Sommerstoffen** für **Herren-Anzüge, schwarzen & farbigen Tuchen** ist auf das Beste sortirt und empfehle solche in bester Waare zu billigen Preisen.

**Franz Leininger,**

Mainbrücke.

---

# Ausverkauf

von Hutbänder in Taffent, Moiré und Rips, und zwar um damit zu räumen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

**L. Bundschuh.**

---

# Für Communikanten

empfehle mein best assortirtes Lager in: **schwarzen Tuchen & Bukskins, weißen Mulls, Organdys und Kleiderstoffen** in verschiedensten neuen Geschmacke zu billigsten Preisen.

**P. Ph. Schnoes,**

am Vierröhrenbrunnen.

---

Im Handels-Lehr-Institute zu Neustadt a/S.

beginnt das Sommersemester **Montag** den **21. April a. c.** Nur rechtzeitig erfolgte Anmeldungen finden Berücksichtigung.

**J. Vandewart,** Inst.-Vorst.

3362

---

## Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß er eine Mehl- und Produktenhandlung Sandgasse Nr. 3 eröffnet hat und empfiehlt seine in dieses Fach einschlagende Artikel einem geehrten Publikum und werthen Nachbarschaft zur geneigten Abnahme. Auch ist von morgen 6 Uhr an frische Milch und Brod zu haben, sowie klein Holz.

Achtungsvollst

**Georg Scheiner.**

---

**Monats- & Wiesen-Kleesamen, reell und keimfähig,** empfiehlt zu billigen Preisen

**Carl Krug,**

vorm. Schwab

gegenüber dem Wittelsb. Hof.

---

Schöne Indian-Hahnen und Hennen, Kapaunen, Poularden, Schnepfen und Wildenten, sowie frischen Blumenkohl empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Fischmarkt.

---

## Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich am

Mittwoch den 12. März d. Js.,

Nachmittags 3 Uhr

im Wohnhause Domerschulgasse Hs.-Nr. 25 dahier: 2 Kommoden, 1 Stockuhr mit Alabastersäulen, 1 Werkzeugschränkchen, 1 Aushängkästchen, 1 Lehnstuhl und 1 großen Kleiderschrank öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung.

Würzburg, den 1. März 1873.

**Steinacher,** k. Gerichtsvollzieher.

---

I. Luzerner oder **Monatklee- & Wiesenklee-samen, Esparsetten,** (Türkenklee) **amerik. Pferdezahnmais, Viktoria-Erbsen, Pfennigslinsen, Lupinen,** Runkelsamen und verschiedene Sorten Saatfrüchte empfiehlt gefl. Abnahme

**Ad. Günter,**

Schustergasse.

---

## Ladnerin gesucht.

Ein solides junges Mädchen aus anständiger Familie von angenehmer Erscheinung und Umgangsweise wird für ein feines Cigarren-Detail-Geschäft zum sofortigen Eintritt oder für später gesucht. Selbstgeschriebene Offerten nebst Photographie werden unter Chiffre L. H. t. d. Exp. d. Bl. erbeten. [3364

---

## Brennholz-Versteigerung.

Montag, den 17. März lfd. Js.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden aus der Frhr. v. Wolfskeel'schen Forstrevier Reichenberg an Durchforstungen und zufälligen Ergebnissen aus den Waldabtheilungen „Haag, Guttenberger Grund und hintere 40 Morgen"

30 Stere Buchen-, Eichen-, u. Aspenbrennholz,

2650 gemischte Stangenwellen und

2000 Eichenast- u. Ausschneidwellen

öffentlich und meistbietend versteigert, wozu zahlungsfähige Strichliebhaber eingeladen werden.

Die Versteigerung findet im Dietrich'schen Brauhause zu Reichenberg statt.

Würzburg, 10. März 1873.

Frhr. v. Wolfskeel'sche Rentenverwaltung.

---

Am

Dienstag, den 18. März l. Js.,

Vormittags 10 Uhr beginnend,

werden vom unterfertigten Rentamte im Gasthause des ... Frösch zu Gräfendorf aus den Waldabtheilungen Külmes, ... Bach und Erbschlag der Revier Gräfendorf und Wartel ... münster

1298 Eichenabschnitte

öffentlich versteigert.

Diese Abschnitte eignen sich zu Commerzial-, Bau- ... und Werkholz, insbesondere aber zu vorzüglichem Schwellen... sind sämmtlich nummerirt und werden auf Verlangen vorge...

Wolfsmünster am 8. März 1873.

Königl. juliusspit. Rentamt.

**Diem.**

# Mein Ausverkauf

## wird für diese Woche fortgesetzt.

**Carl Knobel.**

**NB. NB.**

**Leinen** in verschiedenen guten Fabrikaten zu **enorm billigen Preisen.**

---

## Schirting, Chiffon, Madapolam

...cht (Elsäßer Fabrikat) empfiehlt

**L. Bundschuh.**

---

F!

Die unterzeichnete Burschenschaft erfüllt hiemit die treurige Pflicht ihre werthen Ehrenmitglieder und Freunde von dem am 9. ds. Mts erfolgten Ableben ihres lieben Ehrenmitgliedes, des

Herrn
Dr. **Carl Zeiss,**
prakt. Arzt in Mainstockheim,

in Kenntniß zu setzen.

Würzburg, am 10. März 1873.

Burschenschaft Arminia.
J. A.
**M. Herterich**, cand med.

---

## Danksagung.

Für die so liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung als bei dem Trauergottesdienste unseres so früh dahin geschiedenen innigstgeliebten Gatten, Vaters und Bruders

Herrn
**Sylvester Wölfel**

sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Würzburg, den 10. März 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

Ein **Logis** von 4 Zimmern, Küche, 3 Kammern, Gartenantheil rc., ist auf den 1. Mai, ferner eine **Scheuer** mit Stall, die sich auch für sonstige Zwecke eignet, sofort zu vermiethen. Näh. Weingartenstraße Nro. 17. (3379

3373) 3 Stück doppelte **Mezzanenfenster**, noch im besten Zustande, sind zu verkaufen Stephansgasse Nr. 15 neu.

3354) Ein solides **Mädchen** mit guten Attesten, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird aufs Ziel gesucht.
Näh. in der Exp.

3678) Ein **Mädchen**, welches kochen kann, sucht sogleich einen Platz. Näheres Karthause Nr. 23

3375) Ein älteres **Mädchen**, das schön nähen, stricken, etwas kochen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, wird aufs Ziel von einer einzelnen Frau gesucht. Näh in der Exp

3371) Ein Laden mit Comptoir, Gewölbe rc. auf 1. Mai zu vermiethen Plattnersgasse Nr. 9.

3358) Es wird ein **Magazin** in den gangbarsten Straßen gesucht. Näh. in der Exp.

## Verlaufen

eine junge schwarze, an Brust, Bauch und Füßen weiß gezeichnete **Katze.** Dem Ueberbringer eine gute Belohnung Kürschnerhof Nr. 29 neu. (3463

### Haus- u. Geschäftsverkauf.

3389 2a) In einer belebten Stadt 1. Ranges ist ein im besten baulichen Zustande befindliches Haus mit Waschhaus, Hofraum und Garten, dreistöckig mit 2 Läden, in welchen seit 20 Jahren mit bestem Erfolge ein Schirm-, Dreher- und Kurzwaaren-Geschäft betrieben wird, entweder mit oder ohne Waarenlager unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Von heute an verkaufe ich meine sämmtl. Artikeln in **Material-Waaren** aus und führe nur **Firniße, Lack- und Oelfarben.**

Achtungsvoll
**D. Reeg.**

Zur Vertretung meiner Oelfarben, eigener Fabrikation, suche ich **auswärtige Agenten** gegen hohe Provision

**D. Reeg.**

3372) Eine **Manschette** ging von der Brücke bis auf den Schottenanger Nr. 4 verloren. Abzugeben Schottenanger Nr. 4.

3382) Ein tüchtiger **Schneider**, der auch ein Geschäft zu führen versteht, wird gesucht.
Näh. in der Exp.

3391 3a) Ein **Logis** von 3 Zimmern, Bodenkammer und Kellerabtheilung ist auf 1 Mai zu vermiethen Näh in der Exp

3388) Eine ältere **Person** sucht Beschäftigung im Federschleißen oder ein Kind zu warten. Näh. in der Exp.

## Platz'scher Garten.

Morgen Mittwoch

**Concert**

v. d. Capelle Concordia.

Anfang 3 Uhr.

Zu gütigem Besuche ladet freundlichst ein

**Joh. Feineis.**

Vormals

## Hofbrauhaus.

Heute Dienstag

**Concert**

v. d. Capelle Concordia.

(Streichorchester.)

Anfang ½8 Uhr.

Zu freundlichem Besuche ladet ein

**Bayer.**

Restauration

## Schießhaus.

Morgen Mittwoch

**Schlachtparthie,**

3374) **Zwei Zimmer** mit Küche werden sogleich zu miethen gesucht. Gerbersgasse Nr. 9.

3351 2a) Saalgasse Nr. 4 ist eine **Schneiderwerkstätte** und ein **Frühjahrs-Ueberzieher** billig zu verkaufen.

## Lehrling gesucht

für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft Näh. Exp. (3355 3a

3390) Ein **Mädchen** von ordentlicher Familie, das im Weißnähen, Kleidermachen und Bügeln bewandert ist, sucht bis Ziel Ostern eine Stelle. Näh. Pleicherthor Nr. 28, über 3 Treppen

3386) Ein im Nähen geübtes **Mädchen** findet Beschäftigung. Pleicher Kirchplatz Nro. 15 neu.

## Gestorbene.

Elisabetha Wehner, Oek[onomens]frau, 59 J. a. — Kath[arina] Gügel, Kohlenladerskind, 7 [J.] a. — Anna Eder, Arbeiterskind, 3 J. 1 M. a.


Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

### I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U 5 M. Abends. Postzüge 1 U 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Nürnberg.

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 26 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

### IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm., 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm. 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Leuerhausen 3³⁰ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4¹⁵ U., Kimpar 5⁴⁵ U. Ab.

№ 61. Mittwoch den 12 März 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

Se. Majestät der König haben die Verordnungen über die Ausbildung der Truppen im Felddienste und über die größeren Uebungen, wie solche soeben zur Darnachachtung und zum Vollzuge erlassen werden, allergnädigst zu genehmigen geruht. Alle bisherigen einschlägigen Vorschriften des IV. Theiles der Dienstes-Vorschriften für die königlich bayerischen Truppen aller Waffen-Gattungen (Felddienst) vom Jahre 1864 treten, in soweit sie durch diese neuen Verordnungen berührt werden, gleichzeitig außer Wirksamkeit.

Erledigt: Die israelitische Religionslehrerstelle zu Maroldsweisach, B.-A. Ebern, Distr.-Schulinsp. Altenstein; Ertrag: 200 fl. fix Baargehalt, 20 fl. Holzaversum, 100 fl. für Schächterfunktion, 50 fl. garantirt für Nebenverdienste, außerdem freie Wohnung.

Bei dem kgl. Bezirksgerichte Würzburg kommen diese Woche zur öffentl. Verhandlung: am 14. ds. Mts. Nachmittags 3—6 Uhr Magdalena Hößling, ledige Dienstmagd von Großostheim, Anton Höfelein, Schuhmachergeselle von hier und Carl Fink, Holzspälter von da, wegen Diebstahls; am 15. ds. Nachmittags 3—6 Uhr die Berufungen des Michael Weller, verheiratheten Schneider von Schnepfenbach, wegen Vergehens der Körperverletzung, des Handelsmannes Veit Dessauer von Kitzingen, wegen Hehlerei, und des Joseph Fenn, lediger Taglöhner von Heidingsfeld, wegen Landstreicherei, dann die Sache gegen Anna Kuchenmeister von Margetshöchheim, wegen Veranstaltung einer Verloosung.

(Stadttheater). Morgen findet die erste Wiederholung der neuen Oper „Der Haideschacht" statt. Läßt schon die höchst günstige Aufnahme der ersten Aufführung auch für die morgige Vorstellung ein volles Haus mit Zuversicht erwarten, so glauben wir doch nicht unerwähnt lassen zu dürfen, daß Herr Director Reimann diese Aufführung dem vielverdienten Theatermeister Hrn. Fromm zum Benefize bewilligt hat, und werden die Theaterfreunde gewiß gerne die Gelegenheit ergreifen, dem Herrn Benefizianten, welcher seine Stelle schon seit so vielen Jahren mit stets unermüdlichem Eifer bekleidet, durch recht zahlreiche Theilnahme zu erkennen zu geben.

In den ersten Tagen der kommenden Woche steht den Kunstfreunden wieder ein hoher Genuß bevor, indem der in der musikalischen Welt hochgeachtete und auch hier sicher noch im besten Andenken stehende Violinvirtuose Hr. Miska Hauser, dahier ein Concert zu veranstalten gedenkt. Hr. Hauser concertirt eben in den größeren Städten Frankens, und fand überall, wo er bis jetzt auftrat, enthusiastischen Beifall. Aus dem bewegten Künstlerleben desselben geben wir folgende interessante Mittheilung: Der Künstler, ein geborner Unger, besuchte frühzeitig das Wiener Conservatorium unter Böhm und Mayseder, und begann bald seinen ersten Kunstausflug durch Deutschland, Skandinavien und Rußland, 1853 besuchte er England und folgte von dort aus einem Ruf nach den Vereinigten Staaten, die er abwechselnd mit Jenny Lind und Adeline Patti nach allen Richtungen durchzog. Er bereiste Kanada, Havanna, Mexiko, Californien und segelte über die Südseeinseln nach Australien, wo er von der englischen Bevölkerung gleich einem Boten der Muse begrüßt wurde. 1862 kehrte Hauser über Indien und Egypten nach Wien zurück, gab dort eine Reihe glänzender Concerte, besuchte dann Ungarn, die Donaufürstenthümer und Konstantinopel spielte dort vor dem Sultan und auf der Rückreise in Italien, wo er großes Glück hatte und von dem Könige das Ritterkreuz des Mauritius- und Lazarusordens erhielt. 1863 erregte Hauser in Paris, 1864 in Berlin allgemeine Bewunderung, namentlich in letzterer Stadt, wo er in einer langen Reihe glänzender Conzerte und auch am k. Hofe große Auszeichnung fand. Von da ab bereiste er ganz Deutschland, die Schweiz, Holland, Dänemark, Schweden und Rußland, überall excellirend sowohl durch sein Spiel wie seine reizvollen Compositionen, die fast über den ganzen Erdball verbreitet sind. Zur Charakterisirung seines Spiels sagt die „Köln. Zeitung": Der Künstler hat von seinen Weltfahrten nichts Unkünstlerisches mitgebracht, er producirt nicht jene Virtuosenkünste, worin oft die gepriesensten Virtuosen ihren Ruhm suchen, sondern das seelenvolle, zum Herzen redende Spiel. So trat diese hervorragendste Eigenschaft in dem Andante von Mozart hervor. Unvergleichlich spielte er dasselbe, und die vollendetste Tonschönheit paarte sich da mit einer so edlen Auffassung und geistigen Klarheit dieses herrlichen Tonstückes, daß die Hörer ergriffen wurden tief bis ins Herz hinein. Auch in seinen eigenen Compositionen „Ahnung," „Wiegenlied," „Ungarische Rhapsodie," mit welchen poetischen Stimmungsbildern der Künstler das Publikum förmlich bezauberte, spricht sich Originalität, fesselnde Erfindung und eine den äußern Effekt vermeidende Einfachheit aus. Selbst der „Vogel-Caprice," jenes in beiden Welten berühmten Virtuosenstücks, liegt eine poetische und sinnige Idee zu Grunde. Ein Traum, ja ein Mährchen umgaukelt uns mit langen Flageoletsätzen, die immer rein, voll, oft von wundersamer Klangfärbung uns einen ganzen Frühling mit seinen befiederten Sängern vorzaubern. Der Künstler entfaltete in diesem Schlußstück den vollsten Glanz einer fast fabelhaft zu nennenden Virtuosität und feierte mit demselben wie überall auch hier einen großen Erfolg. Wir zweifeln nicht, daß das hiesige kunstsinnige Publikum denselben eben so warm und freundlich begrüßen wird, als bei seinem letzten Hiersein.

**Schweinfurt**, 11. März. Dermalen sind in Schonungen mehrere Ingenieure der k. Staats-Eisenbahn mit der Projektion der Strecke Hofheim — Schonungen von der Eisenbahnlinie Coburg, Hofheim Schweinfurt beschäftigt. (Tgbl.)

**München**, 10. März. Im k. Regierungsgebäude und zwar im Saale der Landrathsversammlungen, hat heute Vormittag die Prüfung zum Einjährigen-Freiwilligendienst ihren Anfang genommen. Angemeldet sind 67 junge Männer.

**München**, 10. März. In derselben feierlichen Weise und unter allgemeiner Theilnahme wie gestern die Todten-Vigil wurde heute das Trauerамt für den König Max II. in der Hofkirche zu St. Cajetan abgehalten.

**Stuttgart**, 10. März. Königin Pauline von Württemberg, Mutter des jetzt regierenden Königs Karl und seit 25. Juni 1864 Wittwe des Königs Wilhelm von Württemberg, ist nicht mehr. Heute Abend kurz vor 5 Uhr hat sie geendet. Die Verewigte war am 4. Sept. 1800 zu Riga geboren, wo ihr Vater, Herzog Ludwig von Württemberg, damals russischer General und Gouverneur von Riga, seinen Sitz hatte. Königin Pauline genoß als Wohlthäterin der Armen die höchste Verehrung im Lande; Tausende von menschenfreundlichen Stiftungen verdanken ihre Entstehung und ihr Gedeihen der stets offenen Hand und dem milden Sinne der Königin.

**Darmstadt**, 11. März. Heute Nacht 12 Uhr fand eine von einem Sturmwind begleitete Erderschütterung statt, auf welche um 3 Uhr Morgens ein Erdstoß folgte, welcher namentlich in der Altstadt deutlich wahrgenommen wurde.

**Berlin**, 11. März. Der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin sind heute Nachmittags 4 Uhr hier eingetroffen. Am Bahnhofe hatten sich eingefunden: der Kaiser und die Kaiserin, die hier anwesenden Prinzen, die Feldmarschälle Wrangel und Roon, fast sämmtliche Staatsminister, der Stadtkommandant, der Polizeipräsident, Vertreter der evangelischen Geistlichkeit, der Oberbürgermeister und der Stadtverordneten-Vorsteher. Der Kaiser und die Kaiserin, Beide sichtlich bewegt, begrüßten den Kronprinzen aufs herzlichste. Ein zahlreiches Publikum empfing den Kronprinzen, dessen Aussehen durchaus gesund ist, mit donnernden Hochs. Nach längerem Verweilen in dem Wartesalon, woselbst der Kronprinz mehrere ihm näher stehende Personen freundlichst begrüßte, erfolgte die Fahrt nach dem Palais. Ueberall wurde das Kronprinzen-Paar von gedrängten Menschenmassen mit lebhaftestem Enthusiasmus begrüßt. Zahlreiche Häuser in der Stadt haben geflaggt.

**Petersburg**, 10. März. Die Ankunft des deutschen Kaisers ist endgültig auf den 1. Mai festgesetzt. Fürst Bismarck und Graf Moltke werden den Kaiser begleiten. Das in Warschau garnisonirende Regiment „König von Preußen“ hat bereits Befehl zum Aufbruch nach hier erhalten.

## Deutsches Reich.

**Berlin**, 10. März. Die Bundesraths-Ausschüsse haben heute den Münzgesetzentwurf definitiv festgesetzt und die Prägung einer Silbermünze von 20 Pfennigen befürwortet.

Dem Vernehmen nach soll dem neuen Münz-Gesetzentwurfe auch eine Bestimmung gegen die Verbreitung fremden, d. h. außerdeutschen Silbergeldes zugefügt werden, da der Umstand allein, daß öffentliche Kassen dasselbe an Zahlungsstatt nicht annehmen dürfen, nicht ausreicht, der Verbreitung zu steuern, und durch dieselbe doch mancherlei Verluste herbeigeführt werden. Eine wirksame Verhinderung hat allerdings Schwierigkeiten, namentlich so lange, als nicht Gold- und Silbermünzen des Deutschen Reiches in genügender Anzahl vorhanden sind.

**Preußen. Posen**, 7. März. Der offene Kampf zwischen dem Erzbischof Ledochowski und der Staatsgewalt ist durch ein Circular an die geistlichen Religionslehrer der höheren Lehranstalten unserer Provinz, welches der Erzbischof erlassen hat, eröffnet worden. Der Kultusminister hatte auf Grund königlicher Kabinetsordre unterm 16. November vor. Jrs. bestimmt, daß hinfort in den höheren Lehranstalten der Provinz der Religions-Unterricht hinsichtlich der Unterrichtssprache nicht anders behandelt werden solle, als die übrigen Lehrgegenstände, d. h. also, von Ostern dieses Jahres an soll an diesen Lehranstalten, mit Ausnahme der unteren Klassen der katholischen Gymnasien zu Posen und Ostrowo und der Realschule zu Posen, der katholische Religions-Unterricht an die Schüler polnischer Nationalität nur in deutscher Sprache ertheilt werden. Erzbischof Ledochowski tritt gegen diese Anordnung auf, indem er den geistlichen Religionslehrern anbefiehlt, „der Schuljugend den Religionsunterricht in allen Klassen, von der untersten bis zur Secunda ausschließlich nicht anders als in derjenigen Sprache, in der dieser Unterricht bisher gegeben wurde — d. h. in der Muttersprache der Mehrheit der Schüler — zu ertheilen.“

**Posen**, 11. März. Gegen den Erzbischof Ledochowski soll, der „Ostpreußischen Post“ zufolge, wegen des letzten Rundschreibens auf Grund der Bestimmungen des deutschen Strafgesetzbuches vorgegangen werden.

## Ausland.

**Oesterreich. Wien**, 10. März. Das Abgeordnetenhaus nahm heute ohne Debatte die Reichsrathswahlordnung mit allen gegen eine Stimme, den Antrag zur Reichsrathswahlordnung mit allen gegen 4 Stimmen (3 Dalmatiner und Fedrigotti) und das Einführungsgesetz der Reichsrathswahlordnung mit allen gegen eine Stimme an. Schließlich wurde der Gesetzentwurf über die Wahl der Mitglieder des Abgeordnetenhauses in namentlicher Abstimmung mit 114 gegen 1 Stimme und zwar sogleich in dritter Lesung angenommen. Morgen beginnt die Debatte über das Budget.

**Versailles**, 10 März. Die Nationalversammlung verwarf in ihrer heutigen Sitzung mit 490 gegen 162 Stimmen ein Amendement Belcastel's, welches verlangte, daß die Nationalversammlung vor ihrem Auseinandergehen endgiltige Einrichtungen treffen solle. Justizminister Dufaure protestirt im Laufe der Debatte gegen eine Auslegung, welche man im Auslande, namentlich in einem deutschen Blatte, einer Stelle seiner Rede gegeben, wo er von Ausbrüchen nationaler Erregung, die bei der vollständigen Räumung des Landesgebiets stattfinden würden, gesprochen. Niemals habe die Regierung gedacht, daß sie der Deutschen bedürfen würde, um die Ordnung aufrecht zu erhalten. Dieselben anzurufen wäre eine Beleidigung, welche die Regierung des Departements, wo die Macht des nationalen Gefühls die bürgerliche Zwietracht ausschließe, nicht zufügen könnte. Nach Zurückziehung zweier Amendements von Arago und Choiseul wird die Diskussion über ein Amendement Guirand's, welches die Streichung des letzten Artikels fordert, auf morgen vertagt.

**Italien. Turin**, 9. März. Der Herzog Amadeus von Aosta nebst Familie ist hier eingetroffen. Am Bahnhofe wurden die Ankommenden von dem Kronprinzen und dem Prinzen von Savoyen-Carignan sowie von den Behörden, Truppen, Nationalgarden, vielen Vereinen und einer zahlreichen Volksmenge erwartet, welche dieselben mit sympathischen Kundgebungen begrüßten und sie unter fortgesetzten Ovationen bis zum Palaste begleiteten.

**Spanien. Madrid**, 10. März. Wie verlautet, will der Präsident seine Funktionen als Vorsitzender der Nationalversammlung niederlegen. — Die Carlisten haben einen Viadukt der Nordeisenbahn zerstört, einen Eisenbahnzug angehalten und Postsendungen, darunter officielle Correspondenz, mit Beschlag belegt. Die Verbindung mit Frankreich ist unterbrochen.

---

## Nachschrift.

Bezüglich der künftigen Gestaltung der Gerichte Deutschlands, ihrer Benennung, sachlichen Zuständigkeit und des Unterordnungs-Verhältnisses wird, wie aus den Motiven des Prozeßentwurfs hervorgeht, das deutsche Gerichts-Verfassungsgesetz nachstehende Gliederung aufstellen: Für das Reichsgebiet bestehen zur Ausübung der Civilgerichtsbarkeit erster Instanz Landgerichte, Handelsgerichte und Amtsgerichte und zwar mit örtlich abgegränzten Gerichtssprengeln. Die Verfassung der Land- und Handelsgerichte ist eine kollegiale, während die Amtsrichter als Einzelrichter verhandeln und entscheiden. Vor die nach Maßgabe des Verkehrs-Bedürfnisses zu errichtenden Handelsgerichte gehören handelsgerichtliche Streitigkeiten ohne Rücksicht auf den Werthbetrag. Den Amtsgerichten werden alle Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche, deren Gegenstand an Geld oder Geldeswerth die Summe von hundert Thalern nicht übersteigt, so wie gewisse einfache oder schleunige Erledigung erheischende, oder regelmäßig auf Grund genauer örtlicher Kenntniß zu entscheidende Rechtsstreitigkeiten überwiesen. Für alle nicht den Handels- oder Amtsgerichten zugetheilten Rechtsstreitigkeiten sind die Landgerichte (unsere bisherigen Bezirksgerichte) zuständig. Sämmtliche Erst-Instanzgerichte sind ordentliche Gerichte. Als Gerichte zweiter Instanz sind den Amtsgerichten die Landgerichte, den Landgerich

ten und Handelsgerichten die Oberlandesgerichte vorgeordnet. Die Gerichtsbarkeit dritter Instanz wird von einem obersten Gerichtshofe ausgeübt. Es ist dies jener Reichsobergerichtshof, bezüglich dessen thatsächlicher Errichtung wir in Folge der partikularen Anschauungen mehrerer süddeutscher Regierungen zu unserem aufrichtigen Bedauern stark zweifeln möchten. (Allg. Ztg.)

In Bezug auf den für die Presse so wichtigen Art. 47 des Preßgesetzes vom 17. März 1850 hat der oberste Gerichtshof ein Erkenntniß erlassen, wonach die Nichtaufnahme einer Privatberichtigung in einer Zeitung nicht strafbar ist, wenn dieselbe zwar theilweise eine thatsächliche Berichtigung, theilweise aber einen bloßen Widerspruch gegen eine Anschauung enthält.

Durch k. Verordnung wird im Interesse der Landwirthschaft die Verwendung von Arsenik und Strychnin zur Vergiftung der Feldmäuse im Nothfalle zugelassen und werden demnächst mit Rücksicht auf die betr. Bestimmungen des Reichsstrafgesetzbuches und des bayer. Polizeistrafgesetzbuches, die näheren Anordnungen im Reg.-Bl. Nr. 15 erlassen. (Wir werden den Wortlaut morgen bringen).

Der Hauptmann Friedrich Fuchs von der Ingenieur-Berathungs-Commission wurde zur 2. Ingenieur-Direktion Würzburg versetzt.

Der Assessor der Regierung von Unterfranken K. b. J. F. Weingärtner wurde zum Bezirksamtmann in Mellrichstadt ernannt.

Die katholische Pfarrei Lohr wurde dem Priester N. Mendel, Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Frammersbach, die katholische Pfarrei Rieneck dem Priester M. Hock, Benefiziums Verweser in Heidingsfeld, übertragen.

Börsenbericht. Frankfurt, den 11. März. Die Woche eröffnete in wenig animirter Haltung, ohne daß andererseits die Haltung als gerade matt zu bezeichnen ist. Es scheint, daß der nahe Medio besonders dem kleineren Publikum eine gewisse Reserve auferlegt, da die Geldverhältnisse, ohne gerade als knapp bezeichnet werden zu können, doch etwas mehr Spannung als seither verrathen. Der durchschnittliche Zinsfuß für Effekten dürfte mit ca. 5½% zu normiren sein. Das Hauptgewicht der Spekulation lag heute auf Lombarden, die von Wien und von Paris aus getrieben zu werden scheinen. Innere, sachliche Gründe für eine Hausse in Lombarden liegen unseres Wissens nicht vor. Für Staatsbahn herrschte kein Animo und auch Credit erfreuten sich keiner besonders lebhaften Umsätze, obwohl die Notirung sich etwas höher als gestern stellt. Von österr. Bahnen Franz-Joseph offerirt. Von Banken waren Darmstädter ½ fl. und Vereinsbank ½pCt. höher, Reichscontinental 1pCt. niedriger. Handelsgesellschaft und Amsterdamer Bank etwas billiger zu haben. Von Staatsfonds Papierrente anziehend, Spanier etwas höher gegen gestern Mittag. Von Prioritäten lombardische gefragt. Auf allen übrigen Verkehrsgebieten herrschte wenig Leben und Bewegung. — **Abends 6¾ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 366¾—65¾—½ bez., Oesterr.-Deutsche Bank 129 bez., Staatsbahn 357 bez., Lombarden 201¾—½ bez., Spanier 22¾ bez., Provinzialdisconto 178¾ bez. Geschäftslos.

Bayerische 5% Obligat. 101⅞ bez., 4½% 100⅞ bez., 4% 94⅞ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94⅞ G., Prämien-Anleihe 116¼ G., Bayer. Ostbahn 126⅞ bez., neue Em. 113⅞ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. —

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 57——58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 107⅜—⅝ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Telegramm.)

New-York, 3. März. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Berlin," Capt. C. Undütsch, welches am 12. Febr. von Bremen und am 15. Febr. von Southampton abgegangen war, ist gestern 8 Uhr Morgens wohlbehalten in Baltimore angekommen.

Mitgetheilt durch **Carl Sieber**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Der Rein-Ertrag von acht wissenschaftlichen Vorlesungen zum Besten der Ueberschwemmten an der Ostseeküste ist am 22. v. Mts mit 671 fl. 19 kr. an den Schatzmeister des deutschen Hülfsvereins für die Nothleidenden an der Ostseeküste, Geh. Commerzienrath v. Bleichröder in Berlin, abgesandt, und am 2. ds. Mts. dessen Quittung dem Unterzeichneten eingehändigt worden.

Würzburg, 9. März 1873. **Urlichs.**

**Berichtigung.**

In der Anzeige des Hrn. Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition in Nürnberg in Nr. 58 ds. Bl. ist in Zeile 4 das durch ein Versehen des Setzers enthaltene Wort **Empfehlungskarten** in Empfehlungsanzeigen zu berichtigen.

# Junge Leute

mit gebildetem Benehmen werden für ein ganz neues Unternehmen, unter **sehr günstigen Bedingungen sofort** gesucht.

**Herm. Abel.**

3314 3b) Nr. 1 Lochgasse Nr. 1.

# Demain

Jeudi, 13. Mars dans la salle du Théatre, à 7 heures précises du soir, représentation:

# Du verre d'eau.

Comédie de Scribe

Il ne faut pas que les amateurs se figurent une simple lecture; le professeur s'efforcera d'imiter autant que possible les differents personnages de la pièce; il captivera surtout leur attention, en faisant ressortir par une diction pure et élégante, les beautés du langage français, dont cette pièce abonde.

Il espère un public nombreux, qui sans doute, ne regrettera pas sa soirée.

Billets d'entrée: 1ères 1 fl., 2èmes 48 kr. chez M. M. **Stahel et Kellner**, libraires de cette ville et au domicile du professeur, Ludwigstrasse Nr. 5, ou à la caisse.

# Annonce.

3458 2a) **Einige praktisch wie theoretisch erfahrene Buchdruckergehülfen wünschen sich zur Gründung einer Druckerei mit einem, eventuel mehreren Capitalisten oder Geschäftsfreunden zu vereinigen.**

**Gefällige Offerten unter Chiffre Moskau Nr. 525 an die Generalagentur der Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Cie., Würzburg.**

# Vermittlung.

3489 3a) Gelder auf Wechsel werden vermittelt, Cessionen verkauft bei sehr reeller Bedienung und unter der strengsten Verschwiegenheit. Näh. in der Exp.

3471 2a) In der Nähe der protestantischen Kirche wird eine **Scheune** oder verschließbare Halle zum Aufbewahren von Bauholz zu miethen gesucht.
Näh. in der Exp.

# Turngemeinde.

Samstag, den 15. März
theatralisch-musikalische

**Abend-Unterhaltung**

im Saale des
**Platz'schen Gartens,**
wozu die Mitglieder mit Familien eingeladen sind.
Anfang 8 Uhr. (2a

# Gesucht: Wohnung,

3—5 Zimmer mit Zub., gesund, im 4. Distr., für eine kleine, ruhige Familie. Zu beziehen **zwischen 1. Mai u. Oktober.** Offerten sind in der Exped. zu hinterlegen. (3472

3484) Zu verkaufen vor dem Sanderthore ein **Bauplatz**, ganz nahe an der Stadt, ist auch mit vielen tragbaren Obstbäumen besetzt. Näh. in der Exp.

Für eine Communikantin ist ein noch ganz gut erhaltener **Kranz** und ein weißes **Mädchen** zu verkaufen. Näh. in d. Exp. d. Bl. (3478

3482) Eine junge, **dänische Dogge** ist billig zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

Erzeugnisse des Josef Fürst, Apotheker zum weißen Engel in Prag.

**Mediz. flüssiger Eisen-Zucker**
(Syr. ferri oxydali Hageri)
nach Dr. Hager's verbesserter Methode gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten. 1 Flasche südd. fl. 1. 20. ½ südd. 40 kr.

**Gastrophan,**
Spezificum gegen Magenleiden.
1 Flasche südd. 50 kr.

**Eisencerat**
gegen Frostbeulen. 1 Sch. südd. 28 kr.

**Kral's echter Karolinenthaler Davidsthee**
gegen Husten und Brustleiden.
1 Päckchen südd. 14 kr.

**Chinamundwasser & Chinazahnpulver,**
als zuverlässigste Zahnreinigungsmittel. 1 Flasche M. W. sdd. 40 kr. 1 Schachtel Z. P. sdd. 20 kr.

**Flüssige Eisenseife**
zur schnellen Heilung frischer Wunden. 1 Flasche südd. 50 kr., ½ südd. 30 kr.
hält in echter Qualität stets am Lager in Würzburg: kgl. Hofapotheke. (6030)

---

# Krell & Hühnerkopf
## Maschinenfabrik und Kesselschmiede
# Nürnberg

liefern als Specialität sämmtliche Einrichtungen
für **Bierbrauereien**
**Malzdarren**

Pfannen — Malzputzereien
Wasserreserven — Schrotmühlen
Maischbottiche — Maischmaschinen
Läuterbottiche — Pfannenrührer
Weichen — Pumpen
Kühlen — Aufzüge
2c. 2c. 2713)

# Dampfmaschinen
stationäre und locomobile,
# Mühleinrichtungen
Wasserräder, Turbinen, Schneidsägen Transmissionen 2c.

---

**Ankauf größerer Bibliotheken, sowie einzelner Werke zu den höchsten Preisen.**
**J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung, Theaterstraße.**

---

## Ein Kindsmädchen,
brav und treu, sucht man Abreise halber bei einer gebildeten protest. Familie unterzubringen. Näh. in der Exp. (3414 2a

---

Größere Parthien **Kleie, Malzkeime** und **Futtermehl** sind zu verkaufen bei
**L. Blum,**
Handgasse Nr. 15.

---

## Zu verkaufen
eine neue vierschubladige polirte **Nußbaum-Kommode,** ein **Lederfauteuil,** 4 runde polirte **Rohrsessel** und polirte **Bettladen** untere Böllergasse Nr. 1. (3410

---

## Haus-Verkauf.
3406) Zunächst dem Bahnhofe ist ein schönes, größeres Haus mit Garten und Hof, für eine Herrschaft oder Engros-Geschäft sich eignend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfrage mit **B. C.** an die Expedition ds. Bl.

---

3411) **Gute Bauschreiner** sucht **J. Schnabel.**

---

# G. Müller **Coiffeur**
Kürschnerhof 5
empfiehlt sich zur Anfertigung aller **Haararbeiten** für Damen und Herren.
**Haare,** jede Quantität, werden angekauft.

---

2310 Alle Sorten
## Mühlensteine,
namentlich rheinische Basaltlava-Mühlsteine, sodann Miltenberger, Odenwälder, Sächsische und Wendelsteiner, welche direkt aus den ersten Bezugsquellen, sowie auch alle Arten von
## Schleifsteinen,
auf Lager in Auswahl stets vorräthig bei
## Adam Stöcklein's Ww.
zu **Bamberg.**
**Mühlensteine** sowohl als **Schleifsteine** werden auch auf briefliche Bestellung stets prompt und bestens nach allen Eisenbahn- und Wasserstationen geliefert.

---

3409) An einen soliden Herrn ist ein **Zimmer** zu vermiethen; auch kann er die Kost im Hause nehmen. Bockgasse Nr. 3 bei Metzgermeister Bollert

---

## Haus-Verkauf
mit Stallung, Scheune, Hof, Garten, gute Keller, alles massiv gebaut, vor der Stadt, abzugshalber billig abzugeben.
**G. C. Fuchs**
2a) am Ochsenplatz.

---

3430) Eine zuverlässige, mit guten Zeugnissen versehene **Köchin** sucht bei einer honetten Herrschaft bis Ostern eine Stelle. Näh. in der Exp.

---

Eine noch ganz neue **Doppel-Steppstich-Nähmaschine** mit Fußbetrieb ist billig zu verkaufen Büttnersgasse Nr. 4, 1 Stiege rückwärts. (3432

---

3436 3a) Eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit Zugehör wird bis 1. Mai zu miethen gesucht von
**Ziegler,** Postoffizial.

---

## Zu verkaufen
ein **Pumpbrunnen** mit Bleirohr, ein **Lattenzaun** mit steinernen Posten, ein **Gartenhäuschen, Laube** 2c
Näh. in der Exp. (3431 2a

---

## Tüchtige Schlosser
finden gegen gute Bezahlung dauernde Beschäftigung.
3446) **Friedrich Haag.**

---

3351 2a) Sailgasse Nr. 4 ist eine **Schneiderwerkstätte** und ein **Frühjahrs-Ueberzieher** billig zu verkaufen.

---

3440 2a) Gesucht wird sogleich ein schönes **Logis** von 1 bis 2 oder 3 Zimmern mit **Küche** in der Nähe der Augustinerkirche, auch Böllergasse. Näh. Exp.

---

3453 **2 und 3 möblirte Zimmer, Küche und Garderobe** sind bis April zu vermiethen Lochgasse Nr. 13.

---

3451) Ein großer **Reise-Koffer,** mit Eisen beschlagen, ist zu verkaufen. Näh. Exp.

---

## Bordeaux-Weine.
3455 2a) Von einem Freunde in Frankreich habe wieder eine Parthie vorzüglicher Rothweine erhalten, die ich zu 9 u. 12 kr. per ¼ Liter einer geneigten Abnahme empfohlen halte.
**Restauration Franz,**
Lochgasse.

---

2a) Ein **Gut** von 86 Tagwerk Äcker u. Wiesen, Waldung u. Hofrieth ist mit Inventar um 6000 fl. wegen Todesfall sogleich zu verkaufen, Anzahlung 2800 fl., durch
**M. Betzel,**
Handgasse Nr. 15.

---

3441 Es ist ein noch gut erhaltener **Rock** für einen Communikanten zu verkaufen.

---

3448 Sonntag früh blieb im Neumünster ein **Regenschirm** stehen. Der redliche Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung beim Kirchner abzugeben.

---

3450 Ein unmöbl. **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

---

3447 Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen. Bauernhof Dettelbachergasse.

---

3449 Es ist ein einfach möbl. **Zimmer** bis 1. April zu vermiethen. Näh. Exped.

---

3451 Ein **Zimmer** möblirt oder unmöblirt ist auf 1. Mai zu vermiethen. Reibeltsgasse Nr. 12.

---

**1 möbl. Zimmer** zu vermiethen bis 1. April Kärnersg. Nr. 35, 3 St.

---

**Getraute:**
In der Pfarr. zu Stift-Haug: Franz Weber, Schleifer in der Bezirkswerkstätte dahier, mit Margaretha Behringer von Prichsenstadt.

# Vorläufige Anzeige.

Hiemit die ergebenste Anzeige für Würzburg und Umgebung, daß in den nächsten Tagen in der großen rothen eisernen Bude am **Krahnenplatze** nur kurze Zeit ein

**Zoologisch-ethnographisches Museum nebst Caravanen-Salon**

zur gefälligen Ansicht öffentlich ausgestellt ist, wozu einladet

Hochachtungsvoll!

**Heinrich Platow.**

---

# Geschäfts-Empfehlung.

Alle Schiefer- und Dachdecker-Arbeiten werden auf das Pünktlichste und zu den billigsten Preisen besorgt von

**Johann Ketter,**
Hörleinsgasse Nr 4,
seither acht Jahre in Kondition bei Herrn Arnold, Schiefer- und Dachdeckermeister.

3442 2a

---

# Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß sie ihr Geschäft wie bisher fortführt. Indem sie für das ihrem seligen Manne Christoph Siebenbürger, Wildpretshändler dahier, geschenkte Zutrauen ihren Dank ausspricht, bittet sie, dasselbe auch auf sie übertragen zu wollen.

Mit Hochachtung

**Therese Siebenbürger,**
Wittwe.

3490)

---

# G r i e s

für Wiederverkäufer empfiehlt billigst

**A. Urlaub,**
Marktgasse.

3444) 2a

---

# Holzversteigerung.

Im Gemeindewalde von Iphofen werden am

Mittwoch, den 26. ds. Mts.,

und an den unmittelbar darauffolgenden Tagen jedesmal früh 9 Uhr anfangend

683 Eichenstämme, darunter ungefähr 160 sog. Holländer, die übrigen zu Bahnschwellen, Daub-, Nutz- und Bauholz geeignet, und

41 Buchenstämme

öffentlich verstrichen, wozu zahlungsfähige Strichsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Iphofen, den 10 März 1873.

Der Stadtmagistrat.
**Stöhr.**

3429 Dicker.

---

# Bekanntmachung.

Die Lazareth-Kommission Würzburg gibt den Bedarf von beiläufig

600 Pfd. Kernseife und
600 Pfd. Soda

für das Jahr 1873 am

Montag den 17. ds. Vormittags 11 Uhr

an den Wenigstnehmenden in Lieferung.

Würzburg, am 11. März 1873.

---

3407) Ein **unmöblirtes Mansarden-Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Schildhof Nr. 9.

---

3405) Es wird sogleich ein ordentlicher **Bursche** in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. Exp.

---

4c 18]

Motto: Ihr habt das Gute so nahe bei euch.

# Keine Medizin!

☞ Es ist eine wohlbegründete, durch vielfache Erfahrungen und zahlreich vorliegenden Anerkennungen bewährte Thatsache, daß auf Brust- und Lungenleidende und Solche, die mit **Bronchialverschleimungen, Husten**, und hiedurch verursachte **Schlaflosigkeit, Blutspeien** oder **Katarrh** zu kämpfen haben, der von mir in den Monaten **Mai** und **Juni**, wo die gesammte Pflanzenwelt in den frischesten und kräftigsten Saft getreten war, (gegenwärtig hat derselbe nur einen Gras-Fasernsaft und auch nur solche Wirkung) eingedampfte

## Spitzwegerich-Saft

einen höchst heilbringenden Einfluß geübt, überraschend schnell und sichere Resultate ergeben, und denselben die wohlthätigsten Erleichterungen gewährt hat. Ueberzeugung macht wahr. Noch kein derart Leidender blieb unbefriedigt, der sich von der wirklichen Heilkraft dieses zwar unansehnlichen, aber dennoch köstlichen Vegetabils überzeugte, wie dieses Hausmittel auch bereits schon im vorigen Jahre in- und außerhalb unseres engeren Vaterlandes, im Publikum sich von selbst Bahn gebrochen hat.

Sanktionirt durch allerhöchste Entschließung (unterfränk. Kreisamtsblatt 1871 Nr. 151) kann ein **Flacon** dieser lieb ich zu nehmenden **Consistenz** bei mir gegen Nachnahme und im Verlage bei **A. Kirschten** und **Joh. Schäflein zu Würzburg, J. G. Strohmenger zu Schweinfurt, A. Ammann Ww. zu Kitzingen, Phil. Klein zu Miltenberg, Jos. Merk zu Brückenau, Frl. Rosa Weidner zu Kissingen, F. Schwab zu Arnstein, J. M. Zier zu Werneck, J. Brachinger zu Haßfurt, L. Burlein zu Eßleben, A. Thaler zu Euerdorf, A. Pöllath zu Eltmann, P. Rathgeber zu Königshofen i. G., F. Solger in Rentweinsdorf, J. G. Pfeuffer in Karlstadt, Hans Lex**, Apotheker in **Lohr** und **El. Schmitt in Neustadt a/S.** um 18, 36 und 54 kr. bezogen werden.

**Dettelbach a/M.**, im Januar 1873.

**P. Hahn.**

---

# Schafmärkte in Schweinfurt

Dienstag den 1. April,
" " 29. "

Ausdrücklich wird hieher bemerkt, daß der nächste Schafmarkt nicht am **25. März** (Mariä-Verkündigung), wie in verschiedenen Kalendern angegeben, sondern wie im Marktverzeichnisse festgesetzt

☞ Dienstag den 1. April

**abgehalten wird.**

Marktverzeichnisse für das Jahr 1873 werden auf Verlangen portofrei versendet.

3434

D e r M a g i s t r a t.

---

**Englischen Portland-Cement, hydraulischen Kalk, gebrannten Gyps**

empfiehlt

**J. B. Ehrenburg.**

---

3435 4a) Eine **Wohnung** von 5 bis 6 ineinandergehenden Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten, sonniger Lage, wird bis 1. August zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

---

3433) Eine ruhige Herrschaft (nur Mann und Frau) sucht ein braves **Dienstmädchen**, das kochen kann und sich den übrigen Hausarbeiten unterzieht. Näh. in der Exp. (2a

## Stadt-Theater.

Mittwoch, den 12. März 1873
7. Vorstell. im 9. Abonnement:
**Der Winkelschreiber,**
oder:
Ehrlich währt am längsten.
Lustspiel in 4 Akten nach einer Idee des Terenz von Adolphi.
Vorher:
**Sperling und Sperber,**
oder:
**Der Sündenbock.**
Schwank in 1 Akt von C. A. Görner.

Donnerstag, den 13 März 1873
Abonnement suspendu
Benefiz des Theatermeisters Hrn.
**Fromm.**
**Der Haideschacht.**
Große lyrisch-romantische Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von Franz von Holstein.

---

2a) Für eine kleine, honette Familie von 2 Personen suche ich bis längstens 1. Mai ein schönes **Logis** von 3 bis 4 Zimmern etc., in oder außer der Stadt.

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

2a) Große und kleine **Pachtgüter** sucht für solvente, praktische Oekonomen

**M. J. Walter.**

---

(3469 3a) Eine **Wohnung** mit 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen. 2. Distr. Bronnbacherstraße Nr. 27.

---

(3466) Einen **Arbeiter** sucht auf dauernde Beschäftigung

**Max Mehling,**
Sandgrubenmeister,
Wolfskarlegasse Nr. 4.

---

(3467) Gestern Morgen blieb in der Neuenkirche ein **Regenschirm** stehen; der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Sakristei abzugeben.

---

Ein heizbares **möblirtes Zimmer** mit 2 Betten ist an zwei solide Arbeiter stündlich zu vermiethen. Näh. im 4. Distr., Rosengasse Nro. 2. (3474

---

**Mädchen**, im Kleidermachen geübt, finden Beschäftigung. Untere Wöllerstraße Nro. 1. (3479

---

3481) Ein **Logis** von fünf Zimmern mit allen weiteren Erfordernissen ist bis 1. Mai um 360 fl. zu vermiethen. Näh. bei

**M. Endres**, Commissionär,
Augustinergasse.

---

Ein braves **Mädchen** von gesetztem Alter, das bürgerlich kochen kann, wird auf's Ziel Ostern gesucht. Kleiner Franziskanerplatz Nro. 4 neu, über 3 Stiegen. 3477 2a

---

## Indianischer Balsam

von **J. G. Meyer** L. Nr. 600 in Nürnberg.

Die außerordentliche Heilkraft dieses Balsams hat sich in Amerika längstens bewährt und ist ein unentbehrliches Hausmittel geworden. Ich mache daher auf die Vorzüglichkeit desselben auch hier aufmerksam. Nicht allein wird dieser Balsam bei Schmerzen in den Gliedern, von Gicht, Rheumatismus, Krampf und Schwachheit der Nerven herrührend, mit Erfolg angewendet, sondern auch bei Quetschungen, Verrenkungen, Brand- u. Schnitt-Wunden wird sich die wohlthätige Wirkung desselben in kurzer Zeit zeigen und die Heilung befördern. Näheres die Gebrauchs-Anweisungen, die in allen Niederlagen gratis zu haben sind. Das große Glas fl. 1. —, das halbe 30 kr.

Niederlage: in **Würzburg** bei Apotheker

**A. Dockelmann**
zur Pfauen-Apotheke
(556 3)

---

## Balsam Bilsinger,

bewährtes Mittel gegen

**Rheumatismus & Gicht.**

zu haben in Würzburg bei

**W. Riegel,**
3438) Engelapotheke.

---

(3468) Ein **Gehülfe** auf Woche wird bei Schneidermeister **Burkart**, Rothe Scheibe Nr. 3, gesucht.

---

(3462) Es wird sogleich eine gesetzte **Person**, die reinlich ist, kochen und mit einem Kranken umgehen kann, gegen gute Bezahlung **sogleich** gesucht.

Näheres untere Wöllergasse Nr. 9 über 2 Stiegen.

---

3456) Ein **Logis** von 2 Zimmern, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exp.

---

(3465) Mehrere schöne **Kanarienweibchen** sind zu verkaufen. Schildhof Nr. 6 I.

---

Tüchtige **Köchinnen & Zimmermädchen** wünschen auf Ostern gute Stellen. Näh. bei Frau **Höller**, Augustinergasse Nro. 8. (3483

---

## Holzversteigerung.

Das unterfertigte Domainenamt versteigert am
Donnerstag, den 20. ds. Mts.,
Vormittags ½10 Uhr beginnend,
in verschiedenen Distrikten des Reviers Rüdern
260 Stämme und Sparren,
2250 Gartenpfosten und verschiedene Stangen,
150 Stoß Scheit und Prügel,
30 Stoß Stockholz,
180 Hundert Wellen,
140 Haufen Geästing,
öffentlich an die Meistbietenden.

Hiezu werden Strichsliebhaber mit dem Beifügen eingeladen, daß die Zusammenkunft am ehemaligen Fornhause in Rüdern stattfindet, und die vorverzeichneten Holzsortimente vor der Versteigerung von dem diesherrschaftl. Forstpersonale vorgezeigt werden können.

Wiesentheid, am 5 März 1873.

**Gräfl. v. Schönborn'sches Domainenamt.**
**Wiener.** (3216 2b

---

## Nach New-York

per Postdampfschiff
Zwischendeckpreis ab Frankfurt oder Mainz Thl. 45

**G. Lefson, Frankfurt a/M.**
Amerikanisches Passagier- u. Wechselgeschäft
große Gallusstraße 7.
3217

---

**Lampert's Heil- und Zugpflaster,**

seit 92 Jahren ehrenvoll bekannt — **ärztlich** verordnet, ist in Folge seiner schnellen, untrüglichen Heilkraft zum Hausmittel bei **Reich** und **Arm** geworden. — **Lamperts** Pflaster wird ganz besonders empfohlen bei Geschwüren aller Art, offenen Füßen, — Eiterungen, — Krebsschaden, — Knochenfraß, — Salzfluß, — **Reißen**, — Entzündungen, — Frostballen, — Flechten, — Hühneraugen, — erfrornen Gliedern und bösen Fingern. **Lampert's** Pflaster ist ächt zu beziehen à 9 kr. und 18 kr. nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4865

---

## Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht und Flechten** und zwar brieflich: **Voigt**, Arzt zu **Croppenstedt** (Preußen). (555 3c

---

(3470) Ein solides **Mädchen** sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern entweder in oder außer dem Haus. Näheres zu erfragen in der Brombachergasse Nr. 31 Parterre.

---

Ein **Hausknecht** wird sogleich in eine Conditorei gesucht Wo? sagt die Exp. (3476

---

3485) **Eduard Graf** wolle am Freitag Abend kommen

**Heinrich Schwarz.**

---

## Basalt-Pflastersteine,

zum Schlagen und Richten derselben werden tüchtige Arbeiter **gesucht**. Näheres bei **G. Prior's** Annonc.-Exped. in **Hanau.** (3271 3b

---

In der protest. Kirche blieb ein **Muff** liegen und kann beim Kirchner daselbst abgeholt werden. (3475

---

3480) **Köchinnen** erhalten für hier und auswärts nur gute Stellen. Eine Jungfer, Zimmer-, Kinder- u. Hausmädchen, sowie bürgerliche Köchinnen suchen Stellen. Näh. bei **F. Berg**, 5. Distr., Zellerstraße Nr. 34.

---

3486) Ein **tüchtiger**, solider **Büttnergeselle**, welcher die nöthigen Kenntnisse besitzt, findet Arbeit in einer Weinhandlung, woselbst er Kost und Logis im Hause erhält. Näheres zu erfragen Rothelöwengasse Nr. 7 neu.

---

3360) Eine **kl. Wohnung** für einen einzelnen Herrn oder Dame ist bis Mai zu vermiethen. Schulgasse Nr. 4/1 links.

---

3367) Verwechselt ein **schwarzer Cylinderhut** mit violettem Futter mit dem Zeichen „Mittstadt" gegen einen solchen mit ziegelrothem Futter Sonntag Abend im Café Beck.

# Confections für Damen!

In den Besitz der neuesten

**Jaquettes, Umhänge in Tuch, Cachemire, Seide & Sammt, Tuniques, fertiger Anzüge & Regenmäntel**

gelangt, bietet mein Lager durch persönliche Einkäufe in jedem Genre eine reiche und geschmackvolle Auswahl und lade zu gütigem Besuche höflichst ein.

**A. Rügemer.**

---

## Valentin Uhl's Samenhandlung

**auf dem Markte**

empfiehlt Monatklee, Wiesenklee, Türkenklee, nur ganz reine Waare, Inkarnat, alle nur möglichen Grassamen, Waldsamen, alle nur möglichen Garten-Sämereien, sowie Blumen-Sämereien, besonders die großen weißgelben Rüben oder auch Riesenmöhren.

---

## Bekanntmachung.

Behufs der Herstellung der pro 1873 genehmigten Wasserneubauten am Main in den Rentamtsbezirken Kitzingen, Ochsenfurt, Würzburg und Karlstadt sind nachbezeichnete Steinquantitäten erforderlich, als:

| | | zwischen den Stundensteinen | Kubikmeter |
|---|---|---|---|
| 1. | Für einen Parallelbau oberhalb Kitzingen | $27^{6}/_{10}$ u. 28 | 1025 |
| 2. | Für Erhöhung des Leitwerks am linken Ufer unterhalb Hohenfeld | $29^{1}/_{10}$ u. $29^{4}/_{10}$ | 1320 |
| 3. | Für 3 Leitwerke oberhalb Sommerhausen | $33^{2}/_{10}$ u $33^{4}/_{10}$ | 1700 |
| 4. | Für 2 Leitwerke oberhalb Eibelstadt | 34 u. $34^{3}/_{10}$ | 1520 |
| 5. | Für einen Parallelbau bei Himmelspforten | $37^{7}/_{10}$ u. 38 | 750 |
| 6. | Für 2 Parallelbauten unterhalb Thüngersheim | $41^{2}/_{10}$ u. $41^{4}/_{10}$ | 1200 |
| 7. | Für 3 Parallelbauten unterhalb Himmelstadt | $42^{7}/_{10}$ u. $43^{3}/_{10}$ | 3100 |
| 8. | Für einen Parallelbau am s. g. Kalbenstein | $45^{1}/_{10}$ u. $45^{2}/_{10}$ | 1500 |

Die Lieferung dieser Steine, wobei jede hier bezeichnete Baustelle ein Loos bildet, soll auf dem Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden

Lustragende hiezu wollen ihre schriftlichen Angebote auf dem Bureau des unterfertigten Bauamts, woselbst die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufliegen, verschlossen und frankirt und mit der Aufschrift versehen:

„Submission für die Steinlieferung zu den Main-Correctionsbauten"

längstens bis **27. März l. Js. Abends 6 Uhr** einreichen.

Die Submissions-Eröffnung, zu welcher die Submittenten eingeladen sind, erfolgt am **28. März l. Js. Morgens 9 Uhr.**

Würzburg, den 12. März 1873.

Kgl. Straßen- und Flußbauamt.

**Spatz.** 2a

---

3487 2a) **Köchinnen, Haus- u Kindemädchen** mit guten Zeugnissen erhalten auf's Ziel Stellen. Eine **Wirthschaftsköchin** wird sogleich gesucht im Dienstbotenbureau von

**Anna Weidner,**
Gunteregasse Nr. 4.

---

(3463) Ein brauner **Schleier** wurde verloren. Näheres in der Expedition.

---

3461 3a) Ein geschicktes **Zimmermädchen,** welches schon in größeren Herrschaftshäusern gedient, wird gesucht.

Näh. in der Exp.

---

3457) In der Nähe der Domstraße ist an einen soliden Arbeiter oder Mädchen ein **kleines Zimmerchen** zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

## Concert-Anzeige.

Dienstag den 18. März Abends 7 Uhr im großen Schrannensaal

## Concert

von

**Miska Hauser**

unter freundlicher Mitwirkung der Sängerin Frl. Emma Pauli und anderer geschätzter Kräfte. Programm folgt.

Reservirte Plätze à 1 fl. 12 kr. und nicht reservirte à 48 kr. sind in der Barth'schen Musikalienhandlung und in der Stahel'schen Buchhandlung zu haben. (3460 2a

---

## Holzversteigerung

**Am Montag den 17. März d. J. früh 9 Uhr** anfangend gelangen **im Wasserwirths-Gasthause zu Bischberg** aus dem bürgerspitälischen Reviere **Weippelsdorf** Abtheilung Klosterschlag nachstehende Hölzer zur öffentlichen Versteigerung, als:

18 Eichen- Holländer- und Commerzialstämme,
9 „ Blöcher,
18 „ geringere Stämme,
84 „ Stangen,
1 Buchen Bloch,
119 Birkenstämme und Stangen,
8 Aspenstämmchen,
4 Föhren Commerzialstämme,
15 „ Blöcher,
11 Fichten- Holländer- und Commerzialstämme,
6 „ Blöcher,
142 „ Baustämme,
102 „ Stangen von 8—16 Centim. Durchm.,
50 „ Hopfenstangen,
123 Ster Eichen- und Buchen-Brennholz,
171 „ weiches Scheitholz und
$29^{1}/_{4}$ Wellenhundert.

Die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben und wird hier nur bemerkt, daß Jene welche im Auftrage Anderer steigern wollen, mit Vollmachten versehen sein müssen.

Bamberg, den 8 März 1873.

Kassieramt der Wohlthätigkeits-Stiftungen.

**Brandel.**

Engert.

---

Wer aus irgend einem Grunde an den Nachlaß des verlebten kgl. Advokaten Anton Oeßlach dahier eine rechtliche Forderung machen zu können glaubt, wolle solche

Donnerstag, den 20. März c.,

**Distr. II. Nr. 10, Schmalzmarkt,**

anmelden und begründen, da bei Auseinandersetzung der Masse spätere Anmeldungen keine Berücksichtigung mehr finden; auch wollen Jene, welche von dem Verlebten etwas in Händen oder an ihn noch Zahlungen zu machen haben, solche an diesem Tage daselbst hinterlegen, da außerdem Gerichtshülfe angesprochen werden muß.

Zugleich werden Jene, welche noch Prozeßakten in der Registratur des Verlebten haben, ersucht, solche binnen 14 Tagen daselbst abzuholen, da nach Ablauf dieser Frist sämmtliche Akten dem Einstampf übergeben werden.

Würzburg, 12 März 1873.

**Die Erben.** (3464

## Die J. Bloch'sche Hof-Schönfärberei, Darmstadt,

empfiehlt dem geehrten Publikum ihre Anstalt zum **Umfärben & Waschen aller Garderob Gegenstände, Möbel- & Vorhangstoffe jeder Art. Druckerei in geschma vollster Ausführung.** Die Firma sichert solide, exacte Bedienung bei möglichst billigen Preisen z Aufträge vermittelt portofrei.

**Adolf Nikles**
am Markt.

Alle 14 Tage werden Sendungen abgerichtet.

---

# Rom & Wagner, Würzburg

In den vollständigen Besitz der neuesten

## Damenkleiderstoffe,

sowie fertigen **Anzügen** und **Umhängen** gelangt, erlauben wir uns z gütigem Besuche ergebenst einzuladen.

**Rom & Wagner.**

---

Wir empfehlen unser mit allen Neuheiten der Saison vollständig aus gestattetes Lager in **Kleiderstoffen, Châles, Jacquettes & Ueber würfe** zu recht billigen Preisen.

Durch persönlichen Einkauf in den ersten Fabriken des In- und Aus landes sind in der Lage allen Anforderungen zu genügen.

**Ullmann & Strauss.**

---

## Vorläufige Meßanzeige.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich die Frühjahrs-Messe wieder mit einer großen Auswahl **ächtem, durchsichtigem Porzellan** beziehen werde; besonders empfehle ich den Herren Gasthofbesitzern und Restaurateuren meine sehr beliebten **ovalen Bratenplatten, Suppen- und Speiseteller, Desserteller, Caffeegeschirre** von 12 Portionen bis zu einer halben Portion (sehr empfehlenswerth für Gartenwirthschaften) in reicher Auswahl.

Noch bemerke ich, daß ich von obengenanntem Porzellan eine große Partbie **Ausschuß** habe, welchen ich zu auffallend billigen Preisen abgebe.

Mein Stand befindet sich, wie schon bekannt, auf dem Leichenhof, vis-á-vis dem Oelberg, und ist mit meiner Firma versehen, worauf ich zu achten bitte.

Hochachtungsvoll
**Ludwig Dönges.**

---

Unterzeichnete empfiehlt bei der begonnenen Frühlings-Se son ihre

## chemische Waschanstalt.

In derselben werden nach den neuesten Berliner und Par ser Erfahrungen alle Gegenstände, als: Kleider, Shawls, Spitze Ueberwürfe, Glacé-Handschuhe, Sonnenschirme, Vorhänge u. dg von allen Stoffen aus Wolle, Baumwolle, Seide, Leinen, 2c. g waschen und hergerichtet. Sämmtliche Gegenstände bedürfen nic vertrennt zu werden. Vergilbte Gegenstände werden blende weiß hergestellt. Trauergegenstände werden schnell schön geliefer

Lehrerin **Babette Baumann,**
1. Dist. Nr. 18 in der Pleichacherthorgasse neben der Wolz'schen Brauerei.
3452

---

3443) **2 Gärten** in der Nähe des Glacis, welche sich zu Bauplätzen eignen, sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

**Lehrling gesucht**
für ein hiesiges Colonialwaaren Geschäft Näh. Exp. (3355 36

---

3445) Zellerstraße Nr. 12 sind **zwei schön möblirte Zimmer** zu vermiethen.

---

3437) Ein **Bett** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

## Casino.

Donnerstag, den 13 März
**Gesellschafts-Abend**
mit Musik und Verloosun für Damen und Herren in der
**Schrannenhalle.**
Anfang 8 Uhr.

Die Einführung dahier wohn hafter Nichtmitglieder ist unstat haft.

---

... und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Unsere neuen **Frühjahrs- & Sommerstoffe** zu Herren-Anzügen Ueberziehern ꝛc. sind nun eingetroffen und empfehlen wir solche in guter Waare zu billigen Preisen.

**Breiting & Zwanziger.**

---

Für bevorstehende Saison empfehlen unser reichhaltiges Lager in

**Frühjahrs- und Sommerstoffen für**

**Herren-Anzüge,**

ferner in

**schwarzen Tuchen, Bukskins ꝛc. ꝛc. für**

**Communikanten**

unter Zusicherung reellster Bedienung.

**U. M. Neundörffer & Held.**

---

# Schwarze Lyoner Seidenstoffe

in dem neuen **prachtvollen Schwarz** empfehlen unter Garantie für solides Tragen

**Rom & Wagner.**

---

**Dr. LERAS PHOSPHORSAURES EISEN (EISEN - PHOSPHAT)**

**Apotheker, rue de la Feuillade 7, Paris.**

Das Eisen bildet einen integrirenden Bestandtheil des Blutes. Verschwindet es, so tritt Abmagerung ein, das Gesicht wird blaß, der Appetit läßt nach und das Blut verliert die normale rothe Farbe. Die zur Wiederconsolidirung des Blutes angewendeten eisenhaltigen Pillen, Pulver und Körner haben den großen Nachtheil, daß sie das Eisen in unlöslichem Zustande enthalten und folglich einem kranken Magen Eisen aufzulösen geben. Das **phosphorsaure Eisen von Dr. Léras** ist frei von diesem Nachtheil, es ist eine klare, durchsichtige, geschmacklose Flüssigkeit, welche außer dem Eisen noch Phosphor enthält. Es ist von großartiger Wirkung bei den Damen und jungen Mädchen, die an Magenübeln, Bleichsucht, Blutmangel und Blutarmuth leiden, es stellt die Regelmäßigkeit der Menstruation wieder her, schützt vor den Ausflüssen, befördert das Wachsen der jungen Mädchen und Kinder, endlich reizt es den Appetit an, befördert die Verdauung und gibt dem Fleisch seine natürliche Dichtigkeit, denn es ist vor Allem ein wiederherstellendes und vergütendes Heilmittel. (651)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg, und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. [1641 24c

---

**Jeder Husten** wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dies. s. zu haben in Beuteln à 12 kr. bei Herrn **Carl Diem**.

Berlin. Dr. H. **Müller**, pr. Arzt ꝛc. (1090 (24)

---

3419) **2 Taglöhnerinnen** können sogleich Beschäftigung finden.

**Ph. Abt**, Dachdecker, Korngasse.

---

**Z**wei selbstständige **Wachszieher-gehülfen** können gegen hohen Lohn sofort dauernde Beschäftigung erhalten. Reflectanten belieben sich unter Chiffre W. 2978 an die Annoncen-Expedition von **D. Frenz in Mainz** zu wenden. (3234 3b)

---

**Gesucht**

wird aufs Ziel Ostern eine gute **Köchin.** Nur solche mit empfehlenden Zeugnissen finden Berücksichtigung. Näh. in der Expedition ds. Bl. (3326 3b

---

3244 Zwei gewandte, und tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene, Hausdiener, womöglich gewesene Militär, finden in einem sehr frequentirten Institute sofort ein sehr vortheilhaftes Unterkommen. Näh. Exped.

Preußische

# Hypotheken-Actien-Bank

(concessionirt durch Allerhöchsten Erlaß vom 18. Mai 1864).

**5% Hypothekenbriefe,**
rückzahlbar vom 1. Januar 1883,
zum Nominalbetrage.

**4½% Hypothekenbriefe,**
Verloosung halbjährlich mit 20% Zuschlag,

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| wobei | 50 | 100 | 200 | 500 | 1000 | Thlr. |
| erhalten | 60 | 120 | 240 | 600 | 1200 | Thlr. |

Die Hypothekenbriefe, welchen nach den im § 13 des Statuts von der Königlich Preußischen Staats-Regierung festgesetzten Beleihungsgrenzen erworbene und pupillarisch sichere Hypotheken als Unterlagen dienen, werden an der Berliner Börse gehandelt und im amtlichen Theile des Courszettels notirt Sie bilden daher ein börsengängiges Papier, welches sich al eine höchst vortheilhafte und pupillarisch sichere Kapitals-Anlag darstellt.

Berlin, im Februar 1873.

Die Haupt-Direktion.
**Spielhagen.**

Die 5% und 4½% Hypothekenbriefe sind von uns zu beziehen, und halten wir dieselben empfohlen.

Würzburg, den 5. Februar 1873.

**Wüstefeld & Thomasius.**

1776 11b

# Wirthschafts-Versteigerung.

**Johann Peter Wolz** Eheleute von Bestenheid lassen bis

**Montag den 31. März d Js.**
**Morgens 9 Uhr**

im Gasthaus zum Anker allda ihre nachbeschriebenen Liegenschaften öffentlich versteigern.

Die näheren Bedingungen können bei dem unterzeichneten Notar jeden Tag eingesehen werden, auswärtige, hier nicht bekannte Steigerungsliebhaber wollen beglaubigtes Vermögenszeugniß vorlegen.

**Beschrieb der Liegenschaften.**

Ein Wohnhaus mit Schildgerechtigkeit „zum Anker", mit Tanzsaal, vorzüglichem Keller, Scheuer, Vieh- und Schweinställen, und Branntweinbrennerei; ungefähr 1 Morgen Gras- und Baumgarten mit 2 Kegelbahnen und gedecktem Wirthschafts- und Kegelhaus, endlich 1 Morgen Bergwald hinter dem Haus und Hofriethplatz, Anschlag 8000 fl.

Dabei sind ungefähr 21 Morgen Aecker und Wiesen, theils auf Bestenheider, theils auf Wertheimer Gemarkung, **im Gesammtwerthe von 6000 fl.**

Das ganze Anwesen liegt in dem eine kleine Viertelstunde von Wertheim entfernten Orte Bestenheid an der Straße von Wertheim nach Miltenberg, unmittelbar am Main, mit prachtvoller Aussicht auf Wertheim und das alte Schloß.

Die Wirthschaft erfreut sich schon seit langen Jahren eines guten Rufes und ist hauptsächlich die Gartenwirthschaft mit Kegelbahn ein sehr beliebter Vergnügungsort der Bewohner Wertheims und seiner Umgebung.

Die Gebäulichkeiten eignen sich insbesondere zur Einrichtung einer größeren Brauerei.

Die Haus- und Wirthschaftseinrichtung wird auf Verlangen um billigen Preis mit abgegeben, auch können die Gebäulichkeiten mit oder ohne Güter übernommen werden.

Im letzteren Falle werden dieselben dann einzeln verkauft.

Wertheim, am 22. Februar 1873.

Großh. Notar
**Jan.**

2767 3b

(3333 2b) Gesucht **Kleidermacherinnen** werden gesucht. Wo? sagt die Exped.

3252 3e) Ein **Haus** in bester Lage ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

# Geschäfts-Empfehlung.

H.H. Delicatessengeschäfts-, Conditorei- und Hotels-Besitzern sowie einem verehrten Gesammt-Publikum empfehlen ihre Fabrikate **conservirter Früchte, Fruchtsäfte, Gelées** nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu geneigter Abnahme, prompte und reelle Bedienung zusichernd,

achtungsvoll

**Gebr. Plochmann,**

Firma: **J. B. Frank**, cons. Früchten- und Lebkuchen-Fabrik, Karlstadt a/Main.

3307) 3b

# Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt und façonirt bei

**C. Müller W.**
Plattnersgasse.

3345–3b

**Limburger Käs** für Wirthe 14 kr., erster Qualität das Pfd. 16 kr., bei viertel Kisten pr. Cntr. 22½ fl.

**Sehr schöne Mehle:**

| | | |
|---|---|---|
| Hostienmehl | pr. Pfd. | 8 kr., |
| Schwungmehl | „ „ | 9 „ |
| Vorwehl | „ „ | 10 „ |
| Kaisermehl | „ „ | 11 „ |

**Feinstes Salat-Oel** pr. Pfd. 24 kr., bei Mehrabnahme billiger.

**Gut gebrannten Kaffee** pr. Pfd. 48 und 52 kr.

**Feinen Speise-Zucker** pr. Pfd. 20–22 kr., bei ganzem Hut pr. Pfd. 18½–20 kr.

**Würfel-Zucker** pr. Pfd. 24 kr.

**Prima Schweinefett** pr. Pfd. 18 kr.

bei **Joh. Dosch,**
Semmelsstraße.

# Leidenden und Kranken

sende ich auf portofreies Verlangen unentgeltlich und franco die 37. Auflage der Schrift: Untrügliche Hülfe für Leidende und Kranke jeder Art durch bewährte Heilkräfte der Natur. Nebst Attesten. (4c

Hofrath Dr. Ed. Brinckmeier in Braunschweig.

# Lehrling gesucht.

Ein junger Mann aus anständiger Familie findet bei einem hiesigen Kaufmanne unter günstigen Bedingungen sofort Placement. Näh. in d. Exped. ds. Blts. (3314 2b

# Stammholzversteigerung.

Im Gemeindewalde zu Rieden werden am

**Dienstag den 18. d. Mts. Vormittags 9 Uhr**

anfangend, auf dem Schlage: 125 Eichenstämme zu Bau- und Nutzholz, die Mehrzahl aber zu Eisenbahnschwellen geeignet, unter den normalen Bedingungen öffentlich versteigert.

Hiezu werden Liebhaber freundlichst eingeladen.

Rieden, am 8. März 1873

Der Gemeinde-Ausschuß.
**Johann Drescher**, Bürgermeister.

# Ladnerin

für ein hiesiges Kurz- u. Weißwaaren-Geschäft gesucht. Solche, welche mit der Branche vertraut sind, erhalten den Vorzug.

Franco Offerten **sub M. 103** besorgt die Expedition ds. Bl. (3241 3b

1290 7) **Altes Guß- & Schmelzeisen, sowie Kupfer, Messing, Zinn, Blei & Zink kauft in kleinen & großen Partien zu sehr hohen Preisen**

**Alb. Abraham,**
Glockengasse Nr. 11.

# Weintraubenfechser

edelster Sorte sind zu haben bei Frau **Ott**, Veitshöchheimerstraße 6. (3238 3b

# Gesucht

6 Zimmer mit Erfordernissen per 1. August. Offerten Poste restante Franz. (3299 3b

## Holzversteigerung.

Am

Dienstag den 18. März l. Js.

werden im Heidingsfelder Stadtwalde nachstehende Holzsortimente versteigert:

4 Stere Buchenknorzholz,
1 „ Eichen-Scheitholz I. Cl.,
4 „ „ Knorz-,
2 „ „ Anbruch-,
9 „ „ Stockholz,
8 „ Aspen-Prügel,
15 „ „ Anbruch,
2 „ Kiefernprügel,
1 „ Birkenprügel,
76¼ Hundert Eichenastwellen.

Die Zusammenkunft ist Mittags 2 Uhr auf der von Heidingsfeld nach Reichenberg ziehenden Straße, bei der Durchfahrt am Zähleinsgraben.

Heidingsfeld, den 10. März 1873.

Der Stadtmagistrat.
**Otto.**

---

Revier Weikersheim.

## Holzverkauf

am Montag den 17. d. Mts. Morgens halb 10 Uhr

in der Altenburg und im Breitenstein, bei Louisgarde:

1 Eichenabschnitt, 1 Fichte, 4 Buchenblöcke, 3¼ württemb. Klafter buchenes Nutzholz, 210 Rm. buchene und eichene Scheiter und Prügel, 5700 Wellen.

Im Heiligenholz liegen 150 fichtene Stängle (Gabelstiele rc.), 100 Bohnenstecken und mehrere Haufen sogenanntes Putzreis.

Der Verkauf findet in der Altenburg statt und kann das Holz vorher eingesehen werden.

Am gleichen Tage, Mittags 1 Uhr, in der Hörleinschneid, zwischen Nassau und Bernsfelden: 73 Rm. buchene, 4 Rm. eichene 4 Rm. fichtene Scheiter und Prügel, 1900 Wellen.

Langenburg, den 10. März 1873.

F. H. Forstverwaltung.
**Schmid.**

---

## Bekanntmachung.

**Am Dienstag, den 18. d. Mts.,** von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr, findet die öffentliche Prüfung an der landwirthschaftlichen Fortbildungsschule für Unterfranken und Aschaffenburg im Schullokale (Augustinerkloster) dahier statt, wozu die Eltern, beziehungsweise Vormünder der Schüler, sowie alle Schulfreunde und Landwirthe hiermit ergebenst eingeladen werden.

Würzburg, den 10. März 1873.

Die Schulvorstandschaft.
**Auer.**

---

## Holzversteigerung im k. Forstreviere Zeil.

**Am Dienstag, den 18. März d. Js.,** werden aus den Waldabtheilungen: Vorderer Neubrunnerhang, Geisgraben, Fuchsholz, Trudenhang und hinterer Dörnerhang

327 Eichen Abschnitte,
273 Kiefern- und Fichten-Baustämme,
5 Buchen-Abschnitte,
19 Erlen- und Elzbeer-Blöcker,
49 Stere 6, 4 und 3schuhiges Eichen-Müsselholz,
24 dto. Eichen-Schiffsturpen,
50 dto. Kiefern 6schuhiges Müsselholz,
119 dto. Eichen-, Kiefern- u. Fichten-Scheit- u. Knorzholz,
180 dto. dto. dto. Stockholz,
86 Hundert gemischte Astwellen

öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft der Kaufliebhaber findet in Zeil im Gasthause „zum rothen Rosse" Vormittag 9 Uhr statt.

Zeil, den 5. März 1873.

Königlicher Oberförster.
**Brethauer.**

---

## Die Lehmann'sche Brauerschule

**zu Worms a. Rh.**

beginnt den nächsten Sommerkursus den 1. Mai a. c.; dieselbe war im Laufe des vergangenen Jahres von **120 jungen Bierbrauern** im Alter von 18—36 Jahren besucht und ist mit einer **Versuchsmälzerei** und **Brauerei**, einem **Arbeits- und Versuchslaboratorium**, sowie einer **permanenten Brauereigeräthschaftsausstellung** verbunden.

Programme ertheilt nur 957

der Direktor
**P. Lehmann.**

---

## Künstliche Zähne

nach neuester, unübertrefflicher Methode, ganze Gebisse ohne Federn werden kunstgerecht eingesetzt in der

## Zahnheilanstalt von

**Alex. Sohn,**

2993) 4c **Würzburg,** Handgasse Nr. 8.

---

## Holzversteigerung.

**Samstag den 15. März** kommen im Forsthaus zu Mespelbrunn zur öffentlichen Versteigerung

**aus Forst Mespelbrunn:**

80 Stück Buchen- u. Kiefern-Abschnitte,
826 Stere Buchen- u. 3 St. Kiefernscheitholz,
790 „ Buchen- u. Kiefern-Prügelholz,

**aus Forst Heumaden:**

73 Kiefern- u. 29 verschiedene Abschnitte,
173 Stücke Fichten-, Lärchen-, und Eichensparren und Nutzstangen,
567 Stere Buchen- und Kiefernscheitholz,
1116 „ desgl. Prügelholz,
46 „ Kiefern-Pfahl-Müsselholz.

Aschaffenburg, den 7. März 1873.

Gräflich v. Ingelheim'sche Verwaltung.
**J. Simmler.** 3309

---

## Bayerischer Zweigverein

vom

## Verbande deutscher Müller und Mühlen-Interessenten.

### General-Versammlung

**Sonntag den 16. März 1873, Vormitt. 9½ Uhr**

im oberen Lokale des Gasthofes zum rothen Hahn.
in Nürnberg.

**Tagesordnung:**

1) Berichterstattung über die Thätigkeit des Zweigvereines.
2) Rechnungsanlage.
3) Neuwahl des Vorstandes.
4) Ueber Haftpflichtversicherung.
5) Ueber Steuerverminderung.
6) Ueber Griesputzmaschinen neuer Construktion.
7) Ueber Verbesserung des Waizenbaues.
8) Offene Fragen.

**Friedrich Knapp,**
Vorstand.

25 2811] (952

---

**Praktisches Rasirpulver,** à 12 kr. die Schachtel,
**Königs-Wasch- & Badepulver,** à 12 kr. d. Schachtel,
**Aromatische Mandelseife,** per Stück 21 kr.,
empfiehlt

## Carl Bolzano.

Erb- und sonstige Ansprüche an den unbedeutenden Nachlaß des zu Nürnberg verlebten Alfred Düring, Soldaten im 14. Infanterie Regimente sind

**Donnerstag den 20. März l. Js.,**

Vormittags 10 Uhr im Gesch.-Zimmer Nr. 3 dahier anzumelden, widrigenfalls solche bei Ausschüttung der Masse nicht berücksichtigt werden könnten.

Würzburg, am 8. März 1873.

Königliches Stadtgericht.

Barthelme

Baumüller.

---

Der Schlossermeister Karl Gerlach von hier wurde durch Beschluß des unterfertigten Gerichts vom 22. v. Mts wegen Verschwendung unter Curatel gestellt, und ihm der Bürstenbinder Michael Rügamer von da als Curator beigegeben.

Es wird dieß mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß K. Gerlach fortan ohne Zustimmung seines Curators keine rechtsgiltigen Geschäfte abschließen und insbesondere keine Schulden contrahiren kann.

Etwaige Forderungen gegen K. Gerlach sind bis zum oder am

**Montag den 24. März d. Js.**
**früh 9 Uhr**

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer N.o. 4 anzumelden, widrigenfalls angenommen würde, daß solche erst nach Einleitung der Curatel entstanden sind.

Endlich werden Jene, welche dem Curanden etwas schulden, aufgefordert, solches bei Meidung nochmaliger Zahlung nur an den obengenannten Curator abzuliefern.

Würzburg, den 8. März 1873.

Königl. Stadtgericht.

**Ungemach.**

Haider, Ass.

---

## Bäckerei-Verkauf.

2946) **In Würzburg ist wegen Familien Verhältnisse ein sehr gangbares Bäckerei-Geschäft aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Exp.**

## Verloren

vergangene Woche ein **goldenes Medaillon** mit Photographie. Abzugeben gegen 2 Thlr. Belohnung Häfnergasse Nr. 4, 2 Treppen links. (3312 2b

3027) **Alle Arten Weißnähereien,** wie Kleider werden schnell und billig gefertigt.

Auf Verlangen werden diese Gegenstände auch nach neuestem Muster geschnitten und gerichtet.

Ecke der Sand- und Manlhardsgasse Nro. 11, über 1 Stiege. (3b

## Eine Bude

vor meinem Hause ist für die bevorstehende Messe, sowie auch für später zu vermiethen.

**P. Ph. Schuhs**
3c) am Vierröhrenbrunnen.

3402) Ein **Communion-Anzug** für ein Mädchen ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition.

## Haus-Verkauf.

2691 3c) In schönster Lage vor der Stadt ist ein in den letzten Jahren ganz solid gebautes Haus mit drei Wohnungen von je 4 Zimmern nebst allem Zugehör und Gärtchen billig zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

## Kammerjungfer-stelle-Gesuch.

3196 2b) **Eine Kammerjungfer, welche im Frisiren, Kleidermachen, sowie Feinweißnähen vollkommen bewandert ist, sucht bis 1. April, am liebsten hier eine Stelle. Näh. in der Exped.**

## Für Eltern.

3183) In einer Beamtenfamilie werden auf Ostern 1 oder 2 Latein- oder Gewerbschüler in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp. (2b

3343 Einige feine 4eckige gewirkte Chales, eine ganz neue Hand - Doppelsteppstich - Nähmaschine sind billig zu verkaufen.

Näh. Exped. 3b

(3334 2b) Ein **Sack mit Inhalt** wurde gefunden.

Näh. in der Exped

## Populär wissenschaftliche Vorträge.

Donnerstag 13. März, Abends 8 Uhr im Sprechsaale des Bürgervereins (ehemaliges Bahnhofgebäude) Herr Privatdocent Dr. Ries: „Frankens Weinlagen und ihr geologischer Untergrund."

Zum Eintritt berechtigt sind die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder der drei unterzeichneten Vereine.

**Bürgerverein.**
**Kaufmännischer Verein.**
**Polytechnischer Verein.**

## Pachtgesuch!

3420 2a) Es wird eine anständige **Wirthschaft** zu pachten gesucht. Näh. Exp.

3418) Ein anständiges **Mädchen,** welches in der Wirthschaft sehr gewandt ist, sucht sogleich eine passende Stelle. 5 Distr., kleine Katzengasse Nr. 3, über 2 Stiegen.

3261 2b) Sogleich oder bis 1 April sind in schöner Lage zwei ineinandergehende, fein **möblirte Zimmer** an einen oder zwei Herren zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

## Gesucht.

3b) Ein kräftiger Bursche kann unter **sehr günstigen Bedingungen das Vergoldergeschäft** erlernen. Gef. Off. an das M. Rittler'sche Commissionsbureau, Bad Kissingen.

## Handschuhwäscherei.

Alle Sorten Glace-Handschuh werden auf das Schönste geruchlos gewaschen bei

**Babette Münch,**
3237 3c) Kühgasse Nr. 14.

(3397) Vor dem Pleichacherthor am neuen Bahnhof ist eine **Wohnung** von drei Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen wegen Versetzung zu vermiethen. Am **Ständerbühlweg** Nr. 7 über 2 Stiegen. (2a

## Annonce.

3398 2a) Für eine der frequentesten Kegelbahnen wird ein ordentlicher **Junge** unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres Sanderglacisstraße Nr. 12.

Ein solides reinliches **Mädchen,** welches etwas kochen kann, wird auf Ostern gesucht bei Tapezier **Vollgraff,** obere Wöllergasse Nro. 13. (3393

## Ein junger Mann,

gelernter Schneider, wird sofort als Ausgeher gesucht.

Näh. in der Exp. (3381

**Ein Magazin**

groß, hell und trocken ist sofort zu vermiethen. Näh. Exp. 3424

Ein gutes **Clavier** ist wegen Umzug zu verkaufen. Domerpfaffengasse Nro. 10. (3399

## Zu verkaufen

ist ein ganz neuer **Schreibpult** zum Verstellen. 5. Distr., Hospitalgasse Nr. 5. (3415

3422) **Buchhalterstelle** ist sofort zu besetzen. Näh. Exp.

3417) **Schlafstelle** zu vermiethen. **Wirthschaftsgeräth** zu verkaufen. Näh. Exp.

3413) Ein Stückchen gute eingemachte **Bohnen** ist zu verkaufen Gerbersgasse Nr. 3.

3288 Randersackerer **Most** beste Lage, per Liter 20 kr. bei **Minnagel,** Büttnersgasse.

3353 3b) Auf das Osterziel wird in einer protestantischen Familie ein braves, fleißiges, in der Küche nicht ganz unerfahrenes **Dienstmädchen** gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene dürfen sich melden. Näh. Exp.

3358) Ein tüchtiger **Kappenmacher** kann dauernde Beschäftigung haben bei

**Cg. Lämmlein**
3b) Schustergasse Nr. 10.

3360 3b) Ein **Badergehilfe** wird gesucht bei

**Carl Reif,** Chirurg
in Schweinfurt.

Sofortiger Eintritt erwünscht.

3427 Ein pensionirter Offizier mit Familie ohne Kinder sucht eine **Wohnung** mit 3 bis 4 Zimmer in einer ruhigen Lage. Näheres Carmelitenstraße Nr. 30, 2 Stiegen.

## Logis-Gesuch.

3404 2b) Eine sehr ruhige Familie von drei Personen sucht pr. August l. Js. eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern, nebst Küche und übrigen Erfordernissen. Näh. in der Exp.

3398) Es wird ein **Magazin** in den gangbarsten Straßen gesucht. Näh. in der Exp.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 20 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterzug 3 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 8 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 8 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Geuerhausen 3[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.

№ 62 Donnerstag den 18. März 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

Die k. allerh. Verordnung, d. d. München den 3. d. M., „die Verwendung von Gift zur Vertilgung der Feldmäuse betr.“, lautet: Ludwig II. rc. Wir finden Uns bewogen, im Interesse der Landwirthschaft die Verwendung von Arsenik und Strychnin zur Vergiftung der Feldmäuse in Nothfällen zuzulassen und verordnen demgemäß mit Rücksicht auf § 367 Ziff. 5 des Strafgesetzbuches für das deutsche Reich und auf Grund des Art. 2 Ziff. 9 des Polizeistrafgesetzbuches für Bayern vom 26. Dezbr. 1871, was folgt: § 1. Die Vergiftung der Feldmäuse mittelst Arsenik oder Strychnin kann von der Distriktspolizeibehörde ausnahmsweise gestattet werden, wenn dieselben in der Markung einer Gemeinde derart überhand genommen haben, daß die gewöhnlichen, zu ihrer Vertilgung dienlichen Maßregeln nach dem Gutachten des landwirthschaftl. Bezirkscomités als unzulänglich zu erachten sind. § 2. Das Gesuch um die Bewilligung zur Vergiftung der Feldmäuse ist in den einem Bezirksamte untergeordneten Gemeinden von der Gemeindebehörde anzubringen. Im Falle der Genehmigung, welche schriftlich auszufertigen ist, hat die Distriktspolizeibehörde zugleich mit Rücksicht auf die gutachtlichen Vorschläge des obenbezeichneten Comités und auf die Anträge des hierüber einzuvernehmenden Bezirksarztes die etwa weiter erforderlichen Maßregeln anzuordnen. § 3. Die Bereitung und Abgabe von Arsenik oder Strychnin zur Vertilgung der Feldmäuse steht ausschließlich den Apothekern zu; die Abgabe darf nur auf Grund der in § 2 vorgeschriebenen distriktspolizeilichen Bewilligung an die Ortspolizeibehörde erfolgen. § 4. Die Verwendung des Giftes hat innerhalb der von der Distriktspolizei-Behörde bestimmten Frist durch verlässige, hiefür besonders aufgestellte Männer unter Aufsicht und Leitung der Ortspolizeibehörde in der Art stattzufinden, daß die Löcher, in welche das Gift gelegt wurde, zugestampft oder zugetreten werden. In die unmittelbare Nähe von Quellen und Brunnen dürfen die bezeichneten Gifte nicht gelegt werden; auch ist ihre Verwendung zur Vertilgung der Feldmäuse während des Zeitraumes vom 1. Mai bis 31. Oktober verboten. Das etwa unverwendet gebliebene Gift ist sofort zu vernichten. § 5. Wenigstens 3 Tage vor Legung des Giftes sind die Bewohner der Gemeinde, in deren Markung sie stattfinden soll, sowie jene der benachbarten Gemeinden durch öffentliche ortsübliche Bekanntmachung hievon in Kenntniß zu setzen. § 6. Die Ortspolizeibehörde hat für die Abholung des Giftes in der Apotheke durch Abordnung einer verlässigen Person, dann für die angemessene Aufbewahrung und entsprechende Verwendung des Giftes, sowie für die sofortige Vernichtung des etwa unverwendet gebliebenen Giftes Sorge zu tragen. § 7. Gegenwärtige Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung durch das Regierungsblatt für den ganzen Umfang des Königreiches in Wirksamkeit. (gez.) Ludwig. (gez.) v. Pfeufer.

Die zwischen der bayerischen Armee und den übrigen deutschen Truppen noch bestehenden Unterschiede und Verschiedenheiten können nach den früher schon von ersterer übernommenen und ausgeführten Reformen in Folgendem zusammengefaßt werden. Es besitzt die bayerische Armee noch ihre eigenen Militär-Bildungs-Anstalten, welche großentheils noch nicht auf preußischen Fuß reformirt sind. Die bayerischen Truppen tragen dann als Kopfbedeckung den Helm mit kleiner Wollenraupe und in ihren Waffenröcken und Hosen die hellblaue Grundfarbe. Die Offiziere besitzen noch den früher auch in der preußischen Armee getragenen Ringkragen. Endlich führen die sechs leichten bayer. Cavallerie-Regimenter noch die Benennung Chevauxlegers, und hat eine theilweise Umgestaltung der 10 vorhandenen Jägerbataillone in zwei Füsilier- oder Schützen-Regimenter noch nicht stattgefunden. Nächstdem ist auch bayerischerseits der Anschluß der bayerischen Truppen an die Regimentsnummerfolge der deutschen Armee, wie die Einführung der preußischen Querpfeifen bei den Tambourcorps noch beharrlich verweigert worden. Inwieweit für diese Abweichungen jetzt eine Aenderung und ein Ausgleich statthaben wird, steht noch dahin. Bei Uebernahme der Regiments-Nummernfolge und der Umformung von 6 Jägerbataillonen in zwei Füsilierregimentern würde der Anschluß der bayerischen Infanterieregimenter mit Nr. 127 anheben und mit 144 abschließen, wogegen die beiden bayerischen Kürassierregimenter Nr. 9 und 10, die beiden Ulanenregimenter Nr. 21 und 22, die sechs dann voraussichtlich in Dragoner umgewandelten Chevauxlegersregimenter Nr. 25 bis 30 und die vier verbleibenden Jägerbataillone die Nummern 15 bis 18 führen würden.

Der k. Forstgehilfe Karl Bilb zu Wustviel wurde vom 15. l. Mts. zum Assistenten am k. Forstamt Elmstein zu Neustadt a. H. befördert und der geprüfte Forsteleve Karl von Bibra in Bundorf zum k. Forstgehilfen in Wustviel ernannt.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 7. März 1873.** (Schluß.) Genehmigung der von der Verwaltung der städtischen Schuldentilgungskasse im Monat Februar gepflogenen Kapitalaufnahmen. — Zwangsweise Beitreibung mehrerer Spitalgeldrückstände. — Mittheilung einer Zuschrift des kgl. Studienrektorats, wornach die beiden bisher von der Studienanstalt benützten Lehrsäle im Neumünsterschulgebäude Ostern geräumt werden. — Mittheilung eines Protokolls der Kassavisitationskommission über den Materialsturz im städtischen Gas- und Wasserwerk. — In Anbetracht der großen Zahl von Arbeitern, welche einige der hiesigen Fabriken beschäftigen und den durch die gesetzliche Erhebung von Spitalgeld für diese Arbeiter zum städtischen Krankeninstitut veranlaßten Unzukömmlichkeiten wird der Armenpflegschaftsrath ersucht, sich darüber zu äußern, ob nicht gemäß Art. 21 des Gesetzes über öffentliche

Armen- und Krankenpflege beantragt werde, die betreffenden Fabriken zu verpflichten, für die Verpflegung ihrer Arbeiter in Erkrankungsfällen selbst Sorge zu tragen, wogegen diese Arbeiter von Spitalgeldbeiträgen freizulassen wären.

† Der monatliche Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Marien-Vereins findet Freitag den 14. in der Valentinuskapelle der P. P. Franziskaner um 8 Uhr statt.

**Nürnberg**, 11. März. Wie wir hören, kommt die zur gegenwärtigen mittelfränkischen Schwurgerichtssession verwiesene Klage wegen Beleidigung durch die Presse gegen Buchhändler Schuster und Redakteur Memminger nicht zur Verhandlung, da der vom Gerichtsvollzieher Hofmann gestellte Strafantrag zurückgezogen wurde.

Von der Eisenbahnbau-Sektion Regensburg der bayerischen Ostbahnen geht dem „Nürnb. Corr." eine Zuschrift zu, derzufolge die Nachricht, daß sich ein Pfeiler an der Fluthbrücke der Donaubrücke bei Mariaort dermaßen gesenkt habe, daß derselbe abgetragen und neu fundamirt werden müsse, so daß die Eröffnung der Regensburg-Neumarkt-Nürnberger Linie auf lange Zeit hinausgeschoben sei, vollkommen aus der Luft gegriffen sei und jeder Begründung entbehre, wie überhaupt alle in letzterer Zeit laut gewordenen Gerüchte über den Zustand besagter Brücke in das Bereich der Erfindungen gehören. Daß die Donaubrücke sich in einem ganz guten Zustande befinde, beweise allein schon der Umstand, daß dieselbe kontinuirlich Materialzüge mit 10—12 Belastungen ohne die geringste Störung passiren.

**Augsburg.** In der diesjährigen Einjährig-Freiwilligen-Prüfung dahier haben 39 Kandidaten die Admission erhalten, jedoch haben sich nur 31 der Prüfung, welche am Montag begann und bis Freitag (incl.) dauert, unterzogen.

Aus **München**, 8. März, schreibt man der Südd. R.-P.: Wie verlautet, steht im prot. Oberkonsistorium demnächst eine neue Veränderung durch Quieszirung zu erwarten, womit dann aller Wahrscheinlichkeit nach auch eine Veränderung im Personalstand des Konsistoriums Ansbach zusammenhängen dürfte.

**München**, 10. März. Die gestern Abend beim Högerbräu abgehaltene Generalversammlung des hiesigen Schuhmachermeistervereins war von circa 300 hiesigen Meistern besucht. Der von letzteren aufgestellte Arbeitslohntarif für Schuhmacherarbeit, welcher den Gehilfen in entgegenkommender Weise bei verschiedenen Arbeiten sogar 30 % Erhöhung gewährt, wurde nach längerer Debatte mit 300 gegen 6 Stimmen angenommen. Dieser Lohntarif, welcher eine 12stündige Arbeitszeit von Morgens 6 Uhr bis Abends 7 Uhr festsetzt, hat aber nur für schön und gut gemachte Arbeit zu gelten und wird selbstverständlich für geringe Arbeit weniger bezahlt. Ferner hat der Arbeiter keine weitere Bedienung zu beanspruchen, als Vor- und Nachmittag nur einmal zur Herbeiholung von Lebensbedürfnissen.

**München**, 11. März. Wegen Ablebens J. M. der Königin-Wittwe von Württemberg wird unser k. Hof eine dreiwöchentliche Hoftrauer anlegen. — Auf Veranlassung des Kronprinzen des Deutschen Reiches soll, wie wir vernehmen, zur Erinnerung an die Siege im Feldzug 1870/71 bei Wörth ein großartiges Denkmal errichtet und alle Offiziere des deutschen Heeres veranlaßt werden einen Beitrag hiezu zu leisten, der dem Betrag der Friedensgage von 1½ Tagen entsprechen würde. Es ist dieß auch den Offizieren der Reserve und der Landwehr bei der dermalen stattfindenden Controlversammlung notificirt worden.

**München**, 11. März. Die Verlegung des Montirungsdepots München nach Ingolstadt hat nur rein militärische Motive zur Grundlage, indem man ein so großen Werth repräsentirendes Institut an einen gegen alle zufälligen Eventualitäten schützenden und geschützten Platz verbringen will.

**München**, 11. März. Sicherem Vernehmen nach ist der Major im Generalstabe und Referent im Kriegsministerium Rob. v. Xylander, welcher schon im Feldzug dem Hauptquartier der 3. Armee als Adjutant des Kronprinzen attachirt war, der Armee-Inspektion des Kronprinzen zugetheilt worden.

**München**, 11. März. Die Direktion der k. b. Ostbahn-Gesellschaft hat den Auftrag erhalten, für die Kaiserin von Rußland, welche am 14. d. Mts. St. Petersburg verläßt und sich aus Gesundheitsrücksichten nach Italien begibt, und zwar für die am 16. d. Mts. von Furth aus erfolgende Reise derselben durch Bayern auf der Linie Furth, Schwandorf, Regensburg und Passau einen Extrazug einzulegen. Die Reise erfolgt in dem von der Kaiserin von Frankreich käuflich erworbenen, mit allem Comfort ausgestatteten Eisenbahntrain.

## Deutsches Reich.

**Berlin**, 12. März. Die feierliche Eröffnung des Reichstags fand um 1½ Uhr statt. Die Zahl der erschienenen Abgeordneten war eine mäßige. Es waren ferner zugegen: Fürst Bismarck an der Spitze des Bundesrathes, dann der bayerische Minister Dr. Fäustle, die Herren Graf Roon, v. Könneritz, Leonhardt und die übrigen Bundesrathsmitglieder, sämmtliche hier anwesende Prinzen, darunter der Kronprinz, dessen Aussehen vortrefflich war. In der Diplomaten-Loge war fast das ganze diplomatische Corps, sowie die japanesische Gesandschaft in europäischer Tracht anwesend. Der Kaiser wurde bei seinem Erscheinen mit einem vom Präsidenten Simson ausgebrachten Hoch empfangen. Nach der Verlesung der Thronrede erklärte der Reichskanzler Fürst Bismarck den Reichstag im Namen der Bundesregierungen für eröffnet. Ein von Minister Dr. Fäustle ausgebrachtes Hoch auf den deutschen Kaiser schloß die Feier.

Die Thronrede zählt als Berathungsaufgaben auf: Regelung der Eigenthumsverhältnisse bezüglich der von den Einzelstaaten an die Reichsverwaltung übergegangenen Grundstücke, Umgestaltung des Festungssystems, Befriedigung der Invalidenansprüche aus der Kriegsentschädigung, Umgestaltung des Flottengründungs-Planes, ein allgemeines auf Grundlage der Kriegsdienstesverpflichtung beruhendes Militärgesetz, ein Kriegsleistungsgesetz, eine anderweite bessere Regelung der Gehalte der Reichsbeamten, Verbesserung des Einkommens von Offizieren und Unteroffizieren, welche bei der günstigen Lage der Reichsfinanzen ohne Erhöhung der Matrikularbeiträge möglich sei. Die Thronrede nennt ferner ein neues Münzgesetz und einen neuen Posttarif für Pakete und Werthsendungen. Die Erörterung über die Aufhebung der Salzsteuer sei dem Abschlusse nahe. Das Ergebniß werde gleichfalls ein Berathungsgegenstand sein. Die Thronrede erwähnt die Uebereinkunft mit Frankreich über die Fristen für den letzten Theil der Kriegsentschädigung. Frankreich sei mit der Zahlung den verabredeten Terminen vorausgeeilt, und der Zeitpunkt sei gekommen, die betreffenden vorbehaltenen Fragen jetzt zu regeln. Das in der vorjährigen Thronrede ausgesprochene Vertrauen des Kaisers auf eine beruhigende Entwicklung der inneren Zustände Frankreichs sei nicht getäuscht worden. Der Kaiser begründet darauf die Hoffnung, daß die Zeit einer vollständigen Auseinandersetzung mit der französischen Regierung wegen gänzlicher Gebietsräumung früher herbeizuführen sein werde. Die Beziehungen zu allen Staaten des Auslandes rechtfertigten das Vertrauen auf Erhaltung der Befestigung des Friedens, dieses Vertrauen sei vollkommen berechtigt bei den freundschaftlichen Beziehungen zu den Herrschern der mächtigeren Nachbarreiche, welche durch den persönlichen Besuch bestätigt und gekräftigt worden seien. Der Kaiser wird die Pflege dieser den Frieden verbürgenden Beziehungen zu den Nachbarn als eine erwünschte und mit Gottes Hilfe erfüllbare Aufgabe betrachten.

**Berlin**, 12. März. Reichstagssitzung. Simson übernimmt den Vorsitz, beruft provisorische Schriftführer und theilt mit, daß folgende Vorlagen dem Hause zugegangen seien: Ueber Aenderung des Postlaxwesens, über die Rechtsverhältnisse der zum Gebrauch der Reichsverwaltung dienenden Gegenstände, über die Disciplinarbefugnisse des Reichsoberhandelsgerichts gegen Rechtsanwälte und Advokaten, über die Gründung und Verwaltung eines Reichs-Invalidenfonds, über die Rechnungen des allgemeinen Haushalts des norddeutschen Bundes pro zweites Halbjahr 1867, pro 1868 und 1869, und über die Versailler Convention mit Frankreich vom 29. Juli 1872. Bei der darauf folgenden Verloosung in die Abtheilungen stellt sich die Beschlußunfähigkeit des Hauses heraus, da statt 192 nur 184 Mitglieder anwesend sind. In der auf Donnerstag festgesetzten nächsten Sitzung erfolgt die Präsidentenwahl.

## Ausland.

**Frankreich. Paris**, 10. März. Am Bahnhofe von Bordeaux werden weder Reisende noch Waaren nach Spanien aufgenommen. Sämmtliche spanische Eisenbahnzüge sind ausgeblieben. Die diplomatischen Couriere werden in Folge der im Norden Spaniens immer mehr zunehmenden Unsicherheit von Bordeaux über Lissabon nach Madrid expedirt.

**Paris**, 10. März. Das zweite permanente Pariser Kriegs-Gericht wird in einigen Tagen im Prozesse der Francsireurs des Marnedepartements sein Urtheil fällen. Dieselben sind des Diebstahls und des Mordes, begangen in den Dörfern in der Umgebung von Montmirail und Epernay, angeklagt.

Der Wiederaufbau der nördlichen Theile des Hotel de Ville wird nach einer Schätzung eine Summe von 1,139,187 Frcs. erfordern, welche dem im Jahre 1871 behufs Wiederaufbaues des Hotel de Ville bewilligten Credit von drei Millionen entnommen werden wird.

Paris, 11. Febr. Auf die vierte Milliarde sind bis heute 600 Millionen gezahlt. Thiers spricht sich gegen die Einführung einer Vice-Präsidentschaft aus.

Versailles, 11 März. Die Nationalversammlung nahm heute die Berathung des letzten Artikels des Dreißiger-Entwurfs wieder auf. Guiraud motivirte sein Amendement auf Streichung des Artikels. Duvergier de Hauranne befürwortete denselben. Louis Blanc erklärte, daß er in dem Entwurf der Dreißiger-Commission versteckte Handhaben gegen die Republik und das allgemeine Stimmrecht erblicke, und legte die Bestrebungen seiner Parteigenossen dar, welche eine Republik der Ordnung und Freiheit wollten. Nach einem Zwischenfall, welchen Franclieu (von der äußersten Rechten) durch einen lebhaften Ausfall gegen Thiers, wofür ihn der Präsident Grevy zur Ordnung rief, veranlaßt hatte, wurde die Sitzung geschlossen.

## Nachschrift.

Der König hat den Maximiliansorden verliehen: dem Professor an der Universität Leipzig Dr. A. W. H. Kolbe; dem preußischen geheimen Regierungsrathe Dr. F. E. Neumann, Professor an der Universität Königsberg, dem Professor an der Universität München Dr. P. Roth; dem Schriftsteller Fritz Reuter in Eisenach.

Das Ministerium des Innern hat auf die von Hrn. Advokat Aub Namens vieler Besitzer Giesinger Kirchenbauloose eingereichte Eingabe geantwortet, daß es zur Ungiltigkeitserklärung der ganzen Ziehung inkompetent sei, indem diese Frage durch richterliches Erkenntniß entschieden werden müsse, sowie daß die Sistirung der Gewinnstauszahlung bereits von der oberbayerischen Kreisregierung angeordnet wurde.

Die Anwendung der ermäßigten Taxe für Drucksachen unter offenem Convert ist laut neuerlicher Bekanntgabe der k. Generaldirektion der Verkehrsanstalten nur für den innern Verkehr von Bayern zugelassen. Derartige Drucksachsendungen nach Orten außerhalb Bayerns sind nicht abzusenden, sondern an den Absender sofort zurückzugeben und im Falle der Absender unbekannt ist, als ungenügend frankirte Briefe zu behandeln.

Das in München erscheinende „Vaterland" ist für Elsaß-Lothringen verboten worden.

Schweinfurt, 12. März. (Getraidemarkt.) Bei dem sehr lebhaften Verkehr auf dem heutigen Markte wurden bei 60 Verkaufsabschlüssen folgende Preise notirt: Waizen kostete 12 fl. — kr. — 15 fl. 6 kr., Korn 11 fl. — kr., Gerste 12 fl. 30 kr. — 13 fl. — kr., Haber 8 fl. 6 kr. — 9 fl. — kr., Erbsen — fl. — kr., Linsen — fl. — kr., Wicken — fl. — kr., per 100 Kilo = 200 Ø.

Börsenbericht. Frankfurt, den 12. März. Auch heute herrschte auf spekulativem Gebiete kein Animo mit Ausnahme von Staatsbahn, die anfänglich bis 359, also 1½ fl. höher als gestern, bezahlt wurden. Creditaktien wichen bis 364¾ zurück, Lombarden bis 201½. Der Grund der allgemeinen matteren Tendenz ist wohl zunächst in der Lage des Geldmarktes zu suchen. Nicht sowohl, daß der Geldstand hier ein ungünstiger wäre (die Liquidation scheint sich bei etwas höherem Zinsfuß [illegible]t abzuwickeln), sondern man befürchtet, daß der englische Markt [illegible] nächster Zeit wieder ernstliche Beklemmungen empfinden dürfte, [illegible]a eine Viertel Million Pfd. St. aus der Bank von England [illegible]ntnommen wurde und man für die nächsten Monate eine weitere [illegible]ntziehung von ¾ Mill. für wahrscheinlich hält. Oesterreich. [illegible]ahnen still. Bayer. Ostbahn etwas niedriger. Oesterreich. [illegible]rioritäten sehr belebt und durchgängig gefragt. Von Banken [illegible]rovinzialdiskonto, Bayerische Handelsbank, Deutsche Effekten[illegible]nk, Vereinsbank fest. Darmstädter 4 fl., Meininger ¾% mat[illegible]r; Bankverein, Oesterr.-Deutsche Continental ebenfalls niedriger. [illegible]heinische Creditbank, welche eine Dividende von 12% zur Ver[illegible]eilung bringt, fest zu 127¾. Von Staatsfonds Silberrente [illegible]was matter. 5%ige Bayern ½% höher. Spanier zu 22⅞. [illegible]andelt. Amerikanische Fonds unverändert. Loospapiere sehr beliebt, 1880er Loose fest. — Abends 6¼ Uhr. (Effektensocietät.) Creditaktien 365 bez., Oesterr.-Deutsche Bank 129 bez., Staatsbahn 357¼—57—⅝ bez., Lombarden 201—¼ bez. Das Geschäft im Abendverkehr war sehr still und ohne prononcirte Tendenz.

Bayerische 5% Obligat. 101— bez., 4½% 100¼ bez., 4% 94½ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94½ B., Prämien-Anleihe 113½ G., Bayer. Ostbahn 125⅞ bez., neue Em. 113— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. —

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. [illegible]5 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereians 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., [illegible]-Thaler — [illegible] kr., Dollars in Gold [illegible] 25½—26½ [illegible], Wechsel auf Wien 107⅝—¼ bez.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

# Ausverkauf

von Hutbänder in Taffeat, Moirs und Rips, und zwar um damit zu räumen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

**L. Bundschuh.**

---

## Nur für einige Tage

## billiger Ausverkauf schwer versilberter franz.

# Alfénide-Waaren

## der Grande Société d' Alfénide.

## Elegante Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke.

Nachdem die Fabrik und das Domicil der Grande Société d'Alfénide nach Berlin verlegt, sollen die bedeutenden Alfénide-Waaren-Bestände der bisherigen Fabrik zu den Taxpreisen der Taxatoren der Gesellschaft verkauft werden.

Um dieses baldigst zu erreichen und die neue Fabrik der Gesellschaft bei dem geehrten Publikum einzuführen, sind die Waaren in allen großen Städten Deutschlands, so auch in

## Würzburg, Nr. 37 Domstrasse Nr. 37

im früheren Laden der Herren

## Neumann & Elkan

## zum Ausverkauf

ausgestellt worden. Das Lager besteht aus Wasch-Servicen, Wein- und Liqueur-Menagen, Kaffee-, Thee- und Eier-Servicen von 25 fl., Theebretter von 6 fl., Tafelaufsätzen, Champagnerkühlern, Frucht- und Zuckerschalen, Kuchen- und Brodkörben, Theekesseln, Kaffeemaschinen, Butter- und Käseglocken von 3 fl., Tafelleuchtern für 1, 3 und 5 Kerzen von 2¼ fl., Lampen von 11 fl., Tischglocken, Tisch-Schippen und Bürsten, Kuchen- und Fischhebern, Menagen von 2 fl., Rauch-Servicen, Zuckerkannen, Trinkgefäßen, Terrinen, Bowlen, Tisch-, Dessert- und Theelöffel, Messern und Gabeln von 5 fl., Messerbänken per Dutzend 3 fl., Tintenfässern und anderen diversen practischen Gegenständen. Es wird somit einem hochgeehrten Publikum Gelegenheit geboten, höchst elegante Wirthschafts-Gegenstände, zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken aller Art passend, 50 Prozent unterm Fabrikpreis zu erwerben, und erlaube ich mir die ergebenste Bitte, von der wirklich außerordentlichen Billigkeit und Eleganz sich durch gefällige Ansicht überzeugen zu wollen.

## Elegante Wirthschaftsgegenstände.

**Direction Note'i Lazèus.**

---

Zum Erstenmale hier während der Messe an dem Krahnenplatze

## Benona Schröder,

die junge Mundkünstlerin,

ohne Arme und Füße geboren,

welche in Gegenwart der Besucher nur mit dem Munde die feinsten weiblichen Arbeiten, wie Nähen, Sticken, Häkeln, sowie Perlstickereien anfertigen wird.

Besonders bewunderungswerth ist die Geschicklichkeit des jungen Mädchens, mit dem Mund so schnell und korrekt zu schreiben, wie Tausende es nicht mit den gesunden Händen nachmachen können.

**Die Arbeitszeit des jungen Mädchens ist von Mittags 1 Uhr bis Abends 10 Uhr.**

Als Präsent erhält jeder Besucher auf dem ersten Platz **eine Photographie der Künstlerin**

Entree per Person 1. Platz 12 kr. 2. Platz 6 kr.

Die elegant dekorirte Bude ist an der Firma:

**Die junge Mundkünstlerin**

erkenntlich.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Gaf J. E. Urban.

---

2b) Für eine kleine, honette Familie von 2 Personen suche ich bis längstens 1. Mai ein schönes **Logis** von 3 bis 4 Zimmern ꝛc., in oder außer der Stadt.

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

2b) Groß- und kleine **Pachtgüter** sucht für solvente, praktische Oekonomen

**M. J. Walter.**

---

3490 2a) Unterzeichneter sucht zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen **Barbiergehilfen.**

**A. Horber,**
Ecke der Eichhorn- u. Herrngasse.

---

3(44) Eine **Ladenthür,** ein **Schaufenster** mit Läden und ein **Blumenbrett** sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

3505) Eine **Rolle Papier** ist im Café Weigand liegen geblieben. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe im Café Weigand oder Polizei abzugeben.

---

## Ochsenfurt.

Sonntag den 16. März eröffne ich meine **Wirthschaft zum Kaiser,** wobei für beste Speisen und Getränke gesorgt wird.

3491) **Anton Hammer.**

---

3488) Ein **Goldstück** (dopp. Friedrichdor) wurde gestern vom Wittelsbacher Hof bis zur Marienkap lle verloren. Man bittet um Rückgabe gegen gute Belohnung in der Expedition.

---

2b) Eine schöne **Stallung** für 3 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer, Stroh- u. Heuboden, ist vom 1. Mai ab billig zu vermiethen durch

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

2b) **Zwei Logis,** je 7 Zimmer u. sonstige Erforderniſſen, Bell-Etage u. 2. Stock, in schönster Lage der Stadt, sind auf 1. Mai zu vermiethen durch

**M. J. Walter.**

NB. Ebendaselbst **Stallung** zu 8 Pferden ꝛc.

---

3496) Eine ruhige **Familie** sucht bis 1. Mai, nöth. Falls 1 Aug., eine **Wohnung** von 4 bis 5 Zimmern, nebst nöthigen Bequemlichkeiten in der Nähe der Marienkapelle. Adressen an die Expedition.

---

## Mergentheim.

100 Ctr. schönes **Seegras** partienweise oder im Ganzen billigst bei

**C. Schleich**
am Marktplatz.

3503 2a)

---

3502 2a) 60 bis 70 Schachtruthen **Kalk-** oder **Schlagsteine** werden täglich per Fuhren abgegeben. Auch können 2 bis 3 **tüchtige Erdarbeiter** oder Steinbrecher eintreten bei

**Harman & Sohn.**
Holzhandlung
am badischen Bahnhof.

---

3498) Ein **Regenschirm** wurde am Sonntag gefunden. Näh. in der Exp.

---

**Gestorbene.**

Heinrich Dug, Taglöhnerskind, 8 M. a. — Emil Huberti, Offiziantenkind, 1½ J. a. — Susanna Bayer, Bremserskind, 10 M. a. — Therese Werner, Wäscherin, 60½ J. a.

3495

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, meine liebe unvergeßliche Gattin

**Anna Dorothea**

am 12. d. Mts. früh ½2 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Sie starb nach kurzem Krankenlager, versehen mit den Tröstungen unserer heiligen Religion, an Altersschwäche sanft und ruhig in einem Alter von 72½ Jahren.

Die feierliche Beerdigung findet Freitag den 14. ds. Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Verwandten und Freunde höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 12. März 1873.

Der trauernde Gatte:
**Joh. Wend. Dasch**, Häfnermeister.

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern vielgeliebten Sohn, Bruder und Schwager

Herrn

**Heinrich Hossfeld,**

**Metzger,**

in einem Alter von 34 Jahren, 5 Monaten und 3 Tagen nach kurzem Krankenlager, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Freitag den 14. März Nachmittags 4½ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Indem wir nur auf diesem Wege Freunde und Bekannte von dieser Trauerkunde benachrichtigen, bitten um stilles Beileid

Würzburg, den 11. März 1873

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

## Heilung der Brüche.

(Sofortige Linderung)

Neu erfundene anatomische Bruchbänder, welche in Fällen, wo alle anderen Bruchbänder unvermögend sind, um alte, umfangreiche und eingeklemmte Brüche gänzlich, beständig und ohne Unbequemlichkeit zurückzuhalten, sie erprobtermaßen so zu heilen, welches immer die täglichen Arbeiten des Kranken sein mögen. Die große Ehrenmedaille, eine zweite goldene und vier silberne und ein Erfindungspatent sind dem Erfinder, Herrn **Helwig**, zuerkannt worden. Zahlreiche Beweise **radikaler** Heilung stehen denjenigen Personen zur Verfügung, welche sich dessen zu versichern wünschen.

Neue Unterleibsgürtel und Bandagen zur Heilung weiblicher Gebrechen (Vorfälle) stehen ebenfalls zur Verfügung.

Herr **Helwig** ist im Gasthof zum Schwan zu sprechen: Sonntag den 16., Montag den 17. und Dienstag den 18. März.
(3506 2a

**GUARANA**

Die Wirksamkeit dieses Medikaments hat ihm die Genehmigung der „Académie de médécine" von Paris von Grimault & Comp., Apotheker in Paris verschafft. — Ein einziges Pulver, in einem Glas Zuckerwasser aufgelöst, genügt, um sofort die heftigste Migräne zu heben, oder die Folgen einer Kolik oder Diarrhöe zu beseitigen. Dieses Heilmittel wird verkauft in Schachteln à 12 Pulver. Um die vielen Nachahmungen zu vermeiden, beliebe man die Etiquette Grimault & Comp. zu verlangen. (662)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1712 24c

## Bauplatz-Verkauf.

Am Schalksberge 1½ Morgen groß, mit Weinreben und Nußbäumen bepflanzt, bei brillantester Aussicht über Würzburg und weiter Umgebung, geeignet für Wirthschaft oder angenehmen Aufenthalt, ist billig zu verkaufen.

Näheres Bohnesmühlgasse Nr. 22. [3522

Jährige türkische Zwetschgen à 6 und 9 kr., jährige Brunellen à 12 und 15 kr. per Pfd., bei Abnahme von 12 Pfd. billiger, empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt.

**Thee** in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von

**J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.**

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Carl Knobel.**

**Gute Kernseife** à Pfd. 12 kr.,
bei Abnahme von 10 Pfd. 11 kr., bei Mehrabnahme noch billiger.

**Trockene Harzseife** à Pfd. 10 kr.
bei Mehrabnahme billiger, bei

**Wilh. Burckhardt,**
3523 Semmelstraße Nr. 14.

## Versteigerung.

Am Samstag den 15. ds. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr

werden im Heroldsgarten wegen Abreise, dorthin verbrachte Gegenstände als Betten mit Bettstätten und Matratzen, Tische, Stühle, Weißzeug, Porzellan, Garn, Gartengeschirr und verschiedene andere Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert und Strichsliebhaber eingeladen. 3526

**Unentgeldlich** können solide Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näh. in der Expedition. (3521

3514) Eine freundliche **Wohnung** von 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Nebenzimmer und sonstigem Zugehör ist bis 1. Mai zu vermiethen Sterngasse Nr. 6.

3520) Gute Köchinnen, sowie Zimmer-, Haus- u. Kindermädchen erhalten sehr schöne Stellen bis Ziel bei **Frau Schwab**, Büttnersgasse Nr. 21.

3524) Es sind **3 Morgen Feld** unter annehmbaren Bedingnissen zu verkaufen. Näh. 3. Distr., Kettengasse Nr. 18 neu.

3519) Ein solides **Mädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, das gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst.
Näh. in der Exp.

3518 Eine noch neue **Inf.-Uniform** ist zu verkaufen.
Näh. Exped.

3513 Maingäßchen Nr. 1 ist ständlich ein heizbares **Zimmer** zu vermiethen.

3516 Mehrere **Malergehilfen** werden gesucht bei
**Schneider & Herbst**,
Sanderglacis 20.

3517 Eine **Anspannkuh** mit Kalb zu verkaufen. Hausnummer 122 in Margetshöchheim.

3525 Ein **mutterloses Kind**, ein Mädchen bittet ein christliches Menschenherz um eine Beisteuer zur ersten hl. Communion. Näh. Exped.

3511) **Guter Mittagstisch** zu 15 kr. wird abgegeben
Restauration z. Einhorn,
Glockengasse Nr. 4.

3512) Ein **Zimmer** für Meßfremde ist zu vermiethen.
Näh. in d. Exp.

3510 2a) Ein trockener **Weinkeller** ist auf 1. Mai zu vermiethen 5. Distr., obere Schloßgasse Nr. 4 neu.

3509) Ein schön **möblirtes Zimmer** für einen Herrn Beamten ist zu vermiethen
Näh. in der Exp.

**Brauerakademie** zu Worms a/Rh. Sommerstudienpläne durch den (2727 4b
Director **Dr. Schneider.**

# Schwarze Seidenstoffe & Sammte

empfehle **unter Garantie für solides Tragen** in großer Auswahl

**A. Rügemer.**

---

# Für Communikanten

empfehle ich mein neu assortirtes großes Lager in:

**Mulls, Organdys, gestickten Taschentüchern, weißen und schwarzen Alpaccas, weißen Cachemiers, Ripsen und Kleiderstoffen jeder Art.**

**Carl Knobel.**

---

## Nähmaschinen.

Echt deutsches preisgekröntes Fabrikat von

**Robert Kiehle** aus **Leipzig.**

Große Preisermäßigung der besonders gangbaren Sorten.

Alle Sorten **Nähmaschinen** stehen zur gefälligen Ansicht und Abnahme im Möbel-Magazin von

**Bernard Fischer,**

Sandgasse Nr. 7,

**Würzburg.**

Garantie bei jeder **Maschine** 5 Jahre.

NB. Auch ist der Fabrikant gegenwärtig selbst hier zu sprechen.

---

## Strickbaumwolle

empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen Preisen

**Gottfried Poehlmann**

am Markt.

---

Schöne Indian-Hahnen und Hennen, Kapannen, Poularden, Wildenten und frischen Blumenkohl empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Fischmarkt.

---

Cabljau, Büklinge zum Braten und Roheßen, Aal-Roulade und Aal in Gelee, Bricken, ruff. Caviar, Kieler Sprotten, Gebirgsschnecken, mar. Häringe, Brathäringe, sowie Fromage de Brie empfiehlt

**Joh. Schäflein,**

Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

Fränk. und türk. Zwetschgen, ital. und fränk. Brünellen, Bordeaux-Pflaumen, franz. Apfelspalten, Kirschen und Mirabellen empfiehlt

**Peter Metzner Sohn,**

Semmelsstraße 3.

**NB.** Jährige Zwetschgen werden zu 4 und 6 kr. per Pfund abgegeben.

---

## Modernste Strohhüte

reichhaltigste Auswahl und billigste Preise empfiehlt en gros & en detail

**H. Poisket,** Strohhutfabrik.

---

**Kohlenbügeleisen,** sowie **Dampfkochtöpfe** v. Umbach, sind in großer Auswahl billigst zu haben

**Joseph Frank,**

neue Passage, am Markt.

---

Schön und gut gebaute **Einspänner** sind wieder vorräthig, auch sind mehrere **gebrauchte Wägen,** sowie ein leichter viersitziger **Phaeton** zu den billigsten Preisen zu haben bei

**Robert Steinmetz,**

3500 Sattler und Wagenbauer,

Franziskanerplatz 8.

---

3486) Ein **tüchtiger, solider Büttnergeselle,** welcher die nöthigen Kenntnisse besitzt, findet Arbeit in einer Weinhandlung, woselbst er Kost und Logis im Hause erhält. Näheres zu erfragen Rothelöwengasse Nr. 7 neu.

---

3536 Ein **Parterre-Logis** von zwei großen und 1 kleinen Zimmer nebst allen Erfordernissen ist an eine ruhige Familie auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exped.

---

3527 Es werden **2 Handlungs- oder Lateinschüler** in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näh. Exped.

---

3528 Sehr gute frisch gemolkene **Milch** ist täglich zu haben. Näh. Exped.

---

3531 Ein **Meßlokal** ist zu vermiethen. Domstraße Nr. 2 neu.

---

Morgen früh 9 Uhr ist in der Marienkapelle ein Traueramt für den verlebten

**Lorenz Kaufman,**

wozu höflichst eingeladen wird. (3542

---

3533 Eine perfekte **Köchin** die sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gegen sehr guten Lohn auf's Ziel gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. (2e

Näh. Exped.

---

## Ein Hausknecht

wird gesucht. Näheres in der Expedition. (3582

---

## Zu vermiethen

**Wohnung** von 3 Zimmern, Küche 2c. 2c. in Mitte der Stadt bis 1. Mai. Näh. Exp. (3541

## Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse endigte unser liebes Kind

**Arthur**

sein irdisches Dasein am 11. d. Mts. in Folge eines Herzleidens in einem Alter von 1¼ Jahr.

Freunden dies mittheilend, bitten um stille Theilnahme

Zellingen, 13. März 1873

**Gg. Carl Weiglein, Kaufmann.**
**Kunig. Weiglein.**

---

**Limburger Käs** für Wirthe 14 kr., erster Qualität das Pfd. 16 kr., bei viertel Kisten pr. Ctnr. 22½ fl.

**Sehr schöne Mehle:**
Hostienmehl pr. Pfd. 8 kr.,
Schwungmehl " " 9 "
Hofmehl " " 10 "
Kaisermehl " " 11 "

**Feinstes Salat-Oel** pr. Pfd. 24 kr., bei Mehrabnahme billiger.

**Gut gebrannten Kaffee** pr. Pfd. 48 und 52 kr.

**Feinen Speise-Zucker** pr. Pfd 20—22 kr., bei ganzem Hut pr Pfd. 18½—20 kr.

**Würfel-Zucker** pr. Pfd. 24 kr.

**Prima Schweinefett** pr. Pfd. 18 kr.

bei **Joh. Dosch,**
Semmelsstraße.

---

## Zwetschgen,

pr. Pfund 4 kr.,

empfiehlt

**H. Neckermann,**
Vierröhrenbrunnen.

3a)

---

## Gries

für Wiederverkäufer empfiehlt billigst

**A. Urlaub,**
Marktgasse.

3444) 3b

---

**Unzerbrechliche Kinderkämme** sind wieder eingetroffen.

**Alb. A. Müller,**
32 Eichhornstraße 32.

---

**Restauration Knoblach,**
vorm. Erk, Bachgasse.
Morgen Freitag
**Schlachtpartie**
bei ausgezeichnetem
**Forchheimer Märzenbier.**

---

**Schöne Mainaussicht.**
Morgen Freitag Abend
**Production**
der Capelle Concordia.
**Nik. Troll.**

---

## Mainstrand.

3558) Morgen Freitag
**Schlachtpartie.**

---

**Bratbücklinge** frisch bei
**J. Wachter** am Fischmarkt.

---

3515) Ein **junger Mann,** Reservist, mit den besten Zeugnissen, welcher hier schon bei Herrschaften war, sucht Stelle als Kutscher, Auslaufer oder Hausmeister. Eintritt sogleich. Näh. in der Exp.

---

## Für Schneider.

3508) **Zwei gute Arbeiter** sucht
Schneidermstr. Herrlein
in Höchberg

---

## Finanzielle

Rathschläge ertheilt unentgeltlich die Frankfurter Presse. Dies Blatt von liberaler und nationaler Tendenz erscheint täglich zweimal, das dazu als belletristisches Beiblatt gehörige „**Museum**“ täglich einmal. Außerdem wird der Frankfurter Presse täglich als **eigene Beilage** das **Coursblatt** der Frankfurter Effectenbörse beigegeben. Durch reichhaltigste Handelsnachrichten, Waaren und Productenberichte hat sich die Frankfurter Presse seit Jahren Eingang in alle Geschäftskreise Süddeutschlands verschafft und empfiehlt sich den Capitalisten als zuverlässiger und unpartheiischer Rathgeber für Capitalsanlage. Bringt regelmäßig **Verloosungslisten. Preis:** für Preußen incl. Stempel und Postaufschlag fl. 3. 20 = 1 Thlr. 27 Sgr.; für ganz Süddeutschland incl. Post aufschlag fl. 2. 45
Auflage 10,000 Exemplare.
**Jede Postanstalt übernimmt Bestellung.**
(3099 2a)

---

## Tüchtige Schlosser

finden gegen gute Bezahlung dauernde Beschäftigung.

3446) **Friedrich Haag.**

---

3301 2b) Ein alleinstehender Mann in den 40er Jahren, Beamter, sucht ein Logis und würde gegebenen Falls auch die Kost im Hause nehmen. Derselbe zahlt prompt — und würde auch eine kleine Wohnung oder Zimmer in einem Garten nehmen.

Offerte sub Chiff. X. F. sind bei der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

---

3546) **2 Logis,** jedes 2 Zimmer u. Küche, sind auf 1. Mai zu vermiethen. Büttnersgasse Nr. 4.

---

3547) **Mädchen** können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. in der Exp.

---

3554) **Geld** wurde gefunden abzuholen 3. Felsengasse Nr. 5, 2 Stiegen.

---

3557) **Ein starker, junger Bursche** wird als Hausknecht gesucht. Näh. in der Exp.

---

3556) Ein ordentlicher **Büttnerbursche** wird für eine auswärtige Weinhandlung gesucht. Näh. in der Exp.

---

3537) Bei **Büttner Seubert** können zwei ordentliche **Büttnerbursche** Arbeit erhalten. Inneler Graben Nr. 15.

---

## Stadt-Theater.

Freitag, den 14. März 1873.
8. Vorstell. im 9 Abonnement.
**Deutsches Strafrecht,**
oder:
**Die verhängnißvollen Paragraphen.**
Lustspiel in 3 Akten v. O. Girndt.
Vorher zum ersten Male (neu):
**Die böse Stiefmutter.**
Familienbild in 1 Aufzug von Gustav zu Putlitz.

---

3551 Eine **Kellnerin** sucht sofort eine Stelle. Dienstpersonal jeder Branche wird aufs Ziel gechrten Herrschaften nachgewiesen. **F. Berg,** 5. Dist. Zellerstraße 34.

---

Ein tüchtiger **Flurschütz** wird gegen entsprechenden Lohn gesucht. Nur solche, welche sich durch gute Zeugnisse ausweisen können, werden berücksichtigt.

**Heil,** Gutspächter
in Tückelhausen bei Ochsenfurt a. M.

3377) 3b

---

Eine **bedeutende**
**Cementfabrik**
wünscht auf **hiesigem** Platze eine
**Niederlage**
zu errichten.

Offerten nimmt die **Annoncen - Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg** sub **C. F. 1100** entgegen. (3214 3b

---

3553) Ein ordentlicher **Junge** wird in die Lehre zu nehmen gesucht.

**Joh. Kraus,** Schreinermstr., Bruderhof.

---

3540) Ein **Zimmer** mit 2 Betten ist an Mesfremde zu vermiethen Sterngasse Nr 6.

---

3543) Es wird ein **junger Mann** als 3. Hausknecht gesucht. Wo? sagt die Exped.

---

3534) Ein **Militär-Paß** vom 5. Infanterie Regiment ging verloren. Man bittet, denselben in der Expedition abzugeben.

---

3552 Eine **Hotelköchin,** sowie Herrschaftsköchinnen werden auf das kommende Ziel gesucht. Näh. **Fleischmann,** Verdingerin, Schwanenhof Nr. 1.

---

3530 Ein schön möblirtes **Zimmer** mit Alkoven ist zu vermiethen. Domstraße Nr. 2 neu.

---

3535) Es sind 3 ineinandergehende **Zimmer,** nebst Küche u. Keller an der Bahn sofort zu vermiethen. Näh. in der Exp

Für die bevorstehende Saison empfehlen wir unser auf's vollständigste versehene Lager der **neuesten deutschen, englischen und französischen Nouveautes zu Anzügen, Ueberziehern etc.** bei nur solider und guter Waare zu billigen, festen Preisen.

Anzüge nach Maaß werden auf das schleunigste, solideste und eleganteste nach dem neuesten Schnitt unter Garantie angefertigt.

**David & Manes.**
**10. Herrengasse 10.**

---

# Schwarze Lyoner Seidenstoffe

in dem neuen **prachtvollen Schwarz** empfehlen unter Garantie für solides Tragen

**Rom & Wagner.**

---

## Schirting, Chiffon, Madapolam

(Elsässer Fabrikat) empfiehlt

**L. Bundschuh.**

---

## Vorläufige Anzeige.

Hiemit die ergebenste Anzeige für Würzburg und Umgebung, daß in den nächsten Tagen in der großen rothen eisernen Bude am **Krahnenplatze** nur kurze Zeit ein

**Zoologisch-ethnographisches Museum nebst Caravanen Salon**

zur gefälligen Ansicht öffentlich ausgestellt ist, wozu einladet

Hochachtungsvoll!
**Heinrich Platow.**

---

Zur provisionsfreien Vermittlung von Darlehensgesuchen bei der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank erbietet sich

Würzburg, im März 1873.

**Joh. Mich. Roeser junior, Eichhornplatz.**

---

## Valentin Uhl's Samenhandlung

**auf dem Markte**

empfiehlt eine große Parthie ächten Wiesenkümmel auch sächsischen per Pfd. 12 und 14 kr., bei Abnahme von Zentner billiger. Eine große Parthie selbst eingemachte Salzgurken das Hundert 42 kr., Essiggurken 54 kr., bei großer Abnahme billiger. Gute Kartoffeln 2 Liter 5½ kr., 20 Liter 40 kr.

---

3391 3b) Ein **Logis** von 3 Zimmern, Bodenkammer und Kellerabtheilung ist auf 1. Mai zu vermiethen Näh. in der Exp

---

## Turngemeinde.

Jeden Dienstag und Donnerstag von Abends 8—10 Uhr

**Riegenturnen**

in der städt. Turnhalle, Korngasse Nr. 4.

5c) **Der Turnrath.**

---

## Commis gesucht,

wenn möglich zum sofortigen Eintritt. Derselbe muß mit der Buchführung und Correspondenz vollkommen vertraut, selbstständiger Arbeiter sein.

Offerte mit Angabe der Referenzen Gehaltsansprüche etc. etc. **sub K. F. 482** durch die Expedition. (3489 3a

---

3504 3a) Zum 1. April oder 1. Mai wird für eine kleine Familie ein **Logis** von 3—4 Zimmern, diesseits oder jenseits des Mains, zu miethen gesucht.

Schriftl. Offerte unter **L. N.** in der Exped. ds. Bl.

---

**Kartoffeln**

sind immer zu haben Gerbersgasse Nr. 23. (3501

---

## Hausverkauf

mit Hof in einer ausgezeichnet guten Geschäftslage, von 3 Seiten freistehend

**G. C. Fuchs**
3a) am Ochsenplatz.

---

3493) Eine **Moiré-Schürze** wurde gefunden. Kapuzinergasse Nr. 7.

---

## Leinen

in allen Breiten u. Qual.

Tischzeuge,
Servietten,
Handtücher,
Taschentücher,
Shirtings u. Chiffons,
Madapolams,
Cretonne,
Hemdeneinsätze,
Piques, Satin,
Damaste

empfiehlt billigst

**Joh. Dehner,**
**Plattnersgasse Nr. 2.**

---

3497) **Eine Kammerjungfer, im Kleidermachen, Frisiren, sowie allen einschlägigen Arbeiten gut bewandert, sucht bis 1. April eine Stelle. Näheres in der Exped. ds. Bl.**

---

3492) **Eine tüchtige Köchin wird gegen hohen Lohn für auswärts gesucht. Näh. Exped.**

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 0 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 6 U. 57 M. Abends u. 12 U. 35 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 48 M. u. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Nb. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Geuerhausen 3[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Nimbar 5 U. Ab.


№ 63 | Freitag den 14. März 1873. | [illegible]undzwanzigster Jahrgang.


## Tagesneuigkeiten.

Durch das nunmehr auch in Bayern eingeführte Reichsgesetz vom 9 November 1867 über die Verpflichtung zum Kriegsdienste und die zum Vollzuge dieses Gesetzes erlassenen Verordnungen, dann in Folge der in dem bayerischen Einführungsgesetze zum Strafgesetzbuche für das deutsche Reich vom 26. Dez 1871 enthaltenen Kompetenzbestimmungen ist eine durchgreifende Aenderung früherer Justiz Ministerialentschließungen, die Verhütung gesetzwidriger Einreihungen von Wehrpflichtigen und die Mittheilung der gegen beurlaubte Soldaten erlassenen Strafurtheile an die Militärbehörden nothwendig geworden. Das Justizministerium hat deßhalb die bezeichneten Entschließungen außer Wirksamkeit gesetzt und an deren Stelle neue Vorschriften erlassen.

Erledigt: die Bezirksarztesstelle I. Cl. zu Obernburg; Bewerbungstermin bis zum 26. ds. Mts.

Erledigt: die Lehrstelle für Landwirthschaft, Botanik und Zoologie an der Kreislandwirthschaftsschule zu Lichtenhof; Anfangsgehalt 1000 fl., für das 4. und 5. Dienstjahr 1200 fl., dann Quinquennalzulagen von je 100 fl. Bewerbungen sind bei dem Rektorate der Schule binnen 4 Wochen längstens einzureichen.

Die Distrikts-Inspektion über die kathol. Schulen des Landgerichtsbezirks Neustadt a/S. wurde dem Pfarrer Johann Sitter in Wollbach übertragen.

Der Schul- und Kirchendienst zu Gabolshausen, B.-A. Königshofen, wurde dem Schuldienstexspektanten Lud. Fuchs übertragen.

Erledigt: die protest. Pfarrei Absberg, Dek. Gunzenhausen, mit 1059 fl. 12 kr., dann das protest. stabile Vikariat zu Forchheim, Dek. Bamberg, mit 554 fl. 34 kr. Ertrag.

Die Orte Neudorf und Reichardshausen werden vom 16. curr. an dem Post-Bestellbezirke von Amorbach zugetheilt.

**Marktheidenfeld**, 12. März. Bei der am 10. d. M. stattgehabten Plenarversammlung des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins Marktheidenfeld wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, die für das heurige Bezirksfest admassirten, ziemlich namhaften Geldmittel zur Anschaffung landwirthschaftlicher Geräthe zu verwenden und solche unter die Vereinsmitglieder unentgeltlich auszuloosen. In Folge dessen werden unter die 27 Gemeinden des Vereines verloost: 15 Kartoffelhäufelpflüge, 6 Schaareggen, 4 Bierbehacken, 1 Röder- und 1 Barlpflug und 1 Kartoffelerntepflug. Diese Geräthe werden Eigenthum der Gemeinden zur Benützung für die Ortsangehörigen und als Muster für die einheimischen Gewerbsleute. Unter die übrigen Vereinsmitglieder kommen Geräthe des Obst- und Gartenbaues zur Verloosung mit der Beschränkung, daß nur diejenigen Vereinsmitglieder, die bis 1. April l. Js. ihren Beitritt zum Vereine erklärt haben, zur Theilnahme an der Verloosung berechtigt sind. Mit der im Herbste statthabenden Verloosung wird die Ausstellung dieser Geräthe und ein kleines Gartenfest verbunden werden. Zugleich ward von der Versammlung der Wunsch ausgesprochen, die Herren Distriktsräthe des Amtsbezirkes möchten doch die zur Aufstellung eines gemeinsamen Culturtechnikers nöthigen Mittel bewilligen, damit den Gemeinden wie Privaten zu Cultur-Unternehmungen, Be- und Entwässerungen, Drainagen, Obstbaumzucht rc. stets eine technisch gebildete Persönlichkeit berathend zur Seite stehe. (L. A.)

Das Dr. Robert Tunder'sche Schloß-Oekonomiegut zu Obersauringen ist dieser Tage von einer Genossenschaft daselbst um den Preis von 80,000 fl. käuflich erworben worden. (Schw. Tgl.)

**Lichtenfels**, 11. März. Wie weit es die Kunst in der Korbwaaren-Industrie gebracht hat, davon gibt ein für die Wiener Weltausstellung gefertigter Silberschrank das glänzendste Zeugniß. Dieser Schrank, welchen Hr. Joh. Krauß dahier in den nächsten Tagen nach Wien abgehen lassen wird, ist nicht nur nach dem neuesten Geschmack, sondern in seinem Weidengeflechte als vollendet gearbeitet zu betrachten, und sind an demselben die feinsten Geflechte aus Weiden und schwarzem Glanzrohr, wie auch zur Umkleidung der Säulen rc. verwendet, welche den Seidenstickereien nicht nachstehen. Nebst diesem Gegenstande werden noch mehrere andere feine und künstlerisch gearbeitete Korbwaaren nicht nur von Hrn. J. Krauß, sondern auch von den Herren L. Gagel und Nik. Schardt hier zur Ausstellung nach Wien gesandt.

**Arzberg** (Oberfr.) In der Nacht vom Montag auf Dienstag ist die Ebenauer'sche Spinnerei zu Elisenfels theilweise abgebrannt.

**München**, 12. März. Das heutige (52.) Geburtsfest des Prinzen Luitpold wurde durch Familientafel bei dem König im Wintergarten der Residenz gefeiert.

**München**, 12. März. Der Konzipient des Herrn Adv. Dr. Aub dahier, Herr Sicking er, ist von unserem Gemeindekollegium heute, 41 Votanten, mit Einstimmigkeit zum rechtskund. Magistr.-Rath gewählt worden.

**München**, 12. März. Eine der hiesigen Handelsgerichte, wahrscheinlich jenes rechts der Isar, als dem Sitze der Giesinger Kirchenbauverwaltung entsprechend, wird nun über die Giltigkeit der Giesinger Lotterie Recht zu sprechen haben, indem das Staatsministerium des Innern sich zur Entscheidung der diesbezüglichen, an dasselbe gerichteten Eingabe inkompetent erklärt hat.

München, 12. März. Da die Feststellung über das Vorhandensein unterirdischer Quellen ohne weiteres Nachgraben ein Problem bildet, welches für das alltägliche Leben von großer praktischer Bedeutung erscheint, so ist gewiß eine Erfindung des Hrn. Joseph Beraz in München höchst beachtenswerth, welcher seit mehreren Jahren in derartigen Studien und Versuchen so weit vorgerückt ist, daß er bei mehreren Grundbesitzern glänzende Resultate erreicht hat. So gelang es Hrn. Beraz z. B. bei Gutsbesitzer Reschreitter in Thalkirchen das Vorhandensein zweier Quellen anzugeben, welche in der von ihm bezeichneten Tiefe wirklich gefunden wurden. Ebenso wurde nach seinem Verfahren bei Gärtnermeister Höfle in Schwabing eine Quelle entdeckt, deren Vorhandensein Niemand ahnte. Herr Beraz ist nicht nur im Stande, die Existenz einer Quelle, die er genau von Grundwasser unterscheiden kann, anzugeben, er kann auch den Lauf, woher und wohin dieselbe ihre Richtung nimmt, genau bestimmen. Er bedient sich dabei keiner „Wünschelruthe" oder etwaigen „Sympathie," sondern eines einfachen physikalischen Experiments, dessen Zuverlässigkeit sich vorerst glänzend bewährt hat.

Das Straubinger Bezirksgericht verhandelte am 8. ds. gegen die kraftadeligen Lümmel von Straßkirchen, welche am 24. Juni v. J. die auf einem Ausfluge nach Irlbach begriffenen Mitglieder des Straubinger Liederkranzes mit Steinwürfen und Stockprügeln überfielen und einen Straubinger Bürger, Jak. Schüffler, so verletzten, daß er an seinen Wunden starb. Der Nachweis bestimmter Handlungen konnte leider nicht geführt werden; nur 4 Bursche wurden überführt, an den erwähnten Heldenthaten im Allgemeinen Theil genommen zu haben. Es wurde deßhalb S. Meier zur Gefängnißstrafe von 3 Jahren, A. Meier zu einer solchen von 2 Jahren 9 Monaten, Hofmarksrichter und Netzer zu einer solchen von 2 Jahren 6 Monaten verurtheilt. Die Untersuchungshaft wurde bei jedem der Beschuldigten theilweise auf die erkannte Strafe angerechnet, — und zwar so, daß bereits 4 Monate derselben durch die Untersuchungshaft getilgt erachtet werden.

Mainz, 12. März. Der Heberlein'sche Bremsapparat ist, nachdem er alle Proben glänzend bestanden hat, nunmehr definitiv angenommen.

Berlin, 13. März. Gestern Abend wurde dem Kronprinzen von der Studentenschaft ein Fackelzug gebracht. 1200 Fackeln stark erschien der Zug um 9 Uhr vor dem kronprinzlichen Palais und wurde vom Kronprinzen und dessen Familie vom Balkon aus begrüßt. Der Kronprinz trat dann auf die Rampe hinaus, wo der Sprecher des Comités eine Adresse verlas, welche den Kronprinzen nach langer, schwerer Krankheit willkommen heißt. Der Kronprinz entgegnete, daß er stets echt deutschen Geist, der in der jüngsten Zeit Großes vollbracht, zu würdigen gewußt habe; er sei überzeugt, daß dieser Geist, welcher sein eigenes Haus erfülle, stets in allen Schichten und Altersklassen der Nation lebendig bleiben werde. Nach dem Gesange „Deutschland, Deutschland über Alles" bewegte sich der Zug nach dem Schillerplatze, wo die Fackeln zusammengeworfen wurden. Später fand ein großer Commers in der städtischen Turnhalle statt.

## Deutsches Reich.

Berlin, 8 März. Der in der gestrigen Sitzung des Bundesrathes vorgelegte Organisationsplan zur Entwicklung und Vervollkommnung des Reichs-Telegraphennetzes ist auf die Zeitdauer von drei Jahren berechnet. Darnach würden, abgesehen von den Telegraphen-Anlagen, welche aus den für 1873 zu diesem Zwecke bereits bewilligten Fonds herzustellen sind, in den Jahren 1874—76 1) im Ganzen 649 neue Telegraphenstationen an denjenigen einigermaßen verkehrsreichen Orten zu errichten sein, welche entweder 2000 Einwohner und darüber zählen, oder deren anderweitige Verhältnisse, z. B. als Kreuzungspunkte wichtiger Straßenzüge, als Badeorte, als Centren der Industrie &c., eine besondere Berücksichtigung erfordern; 2) behufs Vermehrung der Telegraphenverbindungen für den internen Verkehr 118 neue Linien resp. Leitungen; 3) behufs Vermehrung der Verbindungen für den Auslandsverkehr 57 neue Linien resp. Leitungen anzulegen sein. Der Geldbedarf für diese Anlagen ist zu 1) auf 851,000 Thlr, zu 2) auf 1,369,000 Thlr., zu 3) auf 1,280,000 Thlr, zusammen auf 3,500,000 Thlr. veranschlagt, welchen noch 600,000 Thlr. für die Erwerbung der nothwendigsten Baulichkeiten zu Stationslokalen hinzutreten. Der Gesammtbedarf stellt sich sonach auf 4,100,000 Thlr. und wird planmäßig in den 3 Jahren 1874—76 zur Verausgabung gelangen. Die Deckungsmittel für diesen Bedarf sollen, da der Etat der Telegraphenverwaltung auch für das Jahr 1873 noch einen Zuschuß zur Deckung der Ausgaben von 69,273 Thlr. erfordert, extraordinär bewilligt werden. Es wird vorgeschlagen, statt einer Erhöhung der Matrikularbeiträge diese Mittel den Antheilen an den einstweilen reservirten 1½ Milliarden der Kriegsentschädigung zu entnehmen, welche auf die der Telegraphen-Gemeinschaft des Reiches angehörenden deutschen Staaten treffen, bezw. noch treffen werden.

Berlin, 11. März. Die Vorstadien, welche das Münzgesetz im Bundesrathe zu durchlaufen hatte, sind jetzt zurückgelegt. In den Ausschüssen ist nur der Zusatz beschlossen worden, daß außer den Einmarkstücken und Einhalbmarkstücken auch Einfünftheilmarkstücke (20 Pfennige) als Silbermünze geprägt werden sollen. Die Sachverständigen, in erster Linie die Münzmeister, haben die Bedenken gegen den Feingehalt der Silbermünzen als haltlos bezeichnet und sich schließlich auch für die Zweckmäßigkeit der Nickel-Münzen ausgesprochen. Das Gesetz wird nunmehr alsbald das Plenum des Bundesraths beschäftigen und dann an den Reichstag gelangen. Uebrigens wird man im Uebergangsstadium Mecklenburg und Bayern die Beibehaltung der kleinen Kupfer-Münzen im internen Verkehr gestatten. — Seitens der Ausschüsse des Bundesraths für Landheer, Festungen und Rechnungswesen wurde, auf Antrag der bayerischen Kommission, die Summe von vier Millionen Thaler zur Ergänzung der Befestigungen von Ingolstadt in die Vorlage, betreffend die Umgestaltung der deutschen Festungen, eingestellt. Die ausgeworfene Gesammtsumme wurde sonach von 68 auf 72 Millionen Thaler erhöht, unter Betonung, daß Ingolstadt für den Süden des Reiches eine ähnliche Rolle zufalle, wie Spandau im Norden einnimmt. — Die bayerische Regierung hat nach der „C. S." dem Reichskanzleramt gegenüber sich über die Frage wegen Einführung des Einpfennigtarifs auf den süddeutschen Eisenbahnen dahin geäußert, daß sie eine Aenderung des Tarifs Angesichts der um 20 Prozent gestiegenen Ausgaben, denen nur eine Einnahmesteigerung von 14 Prozent gegenüberstehe, vorzunehmen dermalen nicht in der Lage sei.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 13. März. Das Journ. offic. meldet: Der Gesammtbetrag der letzten Zahlung an Deutschland beziffert sich auf 279 Millionen, wovon 129 Millionen auf die Zinsen der letzten 3 Milliarden treffen und 150 Millionen den Rest von der ersten Hälfte der vierten Milliarde bilden.

**Großbritannien.** London, 12. März, Nachm. Der Ministerrath beschloß dem „Echo" zufolge den Rücktritt des Ministeriums. Gladstone hatte nach der Ministerkonferenz eine zweite Audienz bei der Königin, in Folge deren es wahrscheinlich ist, daß Disraeli sofort in den Palast berufen wird.

London, 13. März. Die Times sagt, die Minister würden heute ihren Rücktritt erklären, Disraeli werde mit der Neubildung des Kabinets beauftragt, die Neuwahlen aber, möge Disraeli annehmen oder ablehnen, bis Juli aufgeschoben werden. Morning Post erklärt dagegen, die Minister schwankten noch zwischen dem Rücktritt und der Auflösung des Hauses. Ein Vertrauensvotum für die Minister sei zahlreicher Unterstützung sicher. Man erwartet, Gladstone werde heute Abends die Entscheidung des Kabinets mittheilen.

---

## Nachschrift.

Zur Verminderung des allgemeinen Armeetrains hier der Zahl der Fuhrwerke bei den berittenen Abtheilungen haben die Veterinär-Aerzte von nun an ihre Medikamente und Instrumente in den Feldschmieden zu verwahren und transportiren zu lassen; es fällt hiedurch eine bedeutende Anzahl Wägen weg und wird eine große Anzahl von Pferden zu anderen Zwecken disponibel.

Bei der gestrigen Versteigerung des Pachtes der Theater-Restauration, ohne die Schrannenhalle waren unter fünf Concurrenten, darunter einer von Bamberg, die drei Meistbietenden (aus welchen der Stadtmagistrat sich die Wahl vorbehalten hat) die HH. Restaurateur Becke mit 2900 fl., Harmonie-Restaurationspächter Bär mit 2800 fl. und Commissionär Walter (im Auftrag) mit 2700 fl.

(Stadttheater). Morgen beginnt der k. b. Hofschauspieler Hr. Lang als Valentin im „Verschwender" einen Cyclus von Gastrollen. Das Publikum wird das Gastspiel dieses lieben alten Bekannten gewiß freudig begrüßen.

(Eingesandt). Bernona Schröder, die junge Mundkünstlerin, welche einem Inserat dieses Blattes zufolge während der Messe in einer Bude sich produziren wird, darf wohl eines recht zahlreichen Besuches gewärtig sein, da ein ähnliches Naturwunder in unserer Stadt noch nicht gesehen wurde. Ueber die Künstlerin sei folgendes berichtet: Dieselbe hat von Geburt an keine Hände und Füße. Mit Wehmuth blickte sie in ihrer Kindheit auf ihre Altersgenossen hin, die sich auf allerlei Weise Beschäftigung verschafften, indem sie durch ihren traurigen Zustand zur Unthätigkeit verdammt war und von Langerweile gequält wurde. Doch endlich, als sie das neunte Jahr erreicht hatte, brachte einer ihrer Gespielinnen sie auf die glückliche Idee, mit dem Mund die Näharbeit zu erlernen; diese Idee ergriff sie, mit Fleiß und Ausdauer brachte sie es dahin, schon im 14. Jahr einzig und allein mit dem Mund, der Zunge, den Zähnen und Lippen die schwierigsten weiblichen Handarbeiten zu fertigen. Ebenso sieht man, wie die junge Künstlerin die Schreibfeder vom Tisch aufhebt und mit dem Munde schnell und korrekt mehrere Schreibarten schreibt. Wer es noch nie gesehen hat, wird es nicht glauben, wer es aber sieht, wird die große Geschicklichkeit und Sicherheit der Künstlerin bewundern, mit der sie alle diese Arbeiten anfertigt. Dabei zeigt sie sich heiteren Sinnes und unterhält sich mit dem Publikum. Sie ist also nicht nur ein Wunder der Natur, sondern auch ein Muster des unermüdlichsten Fleißes, der Geduld und Ausdauer.

Der Conditorgehilfe Franz Carl Bickel von Fabrikschleichach, welcher in der Neujahrsnacht in der Kapuzinergasse zu Bamberg einen Eisenbahnkondukteur so in den Kopf gestochen hatte, daß der Tod alsbald eintrat, und deshalb wegen Körperverletzung vor das Schwurgericht zu Bayreuth gestellt war, wurde zu 1 Jahr Gefängniß unter Abrechnung der Haft verurtheilt.

Nürnberg, 10. März. Dieser Tage starb dahier, allgemein bedauert, ein junger Arzt Dr. Auffhammer an Blutvergiftung. Er hatte Theile des Halses eines an Diphteritis verstorbenen Kindes zur Untersuchung mit nach Hause genommen und hiebei in eine kleine Handwunde Leichengift gebracht.

Ansbach, 13. März. Heute Mittag ging die im Sitzungssaale des Landrathes dahier stattgefundene Prüfung der Einjährig-Freiwilligen zu Ende, welche am 10. d. begonnen hatte. Es hatten sich zwölf Candidaten betheiligt, von denen neun die Prüfung bestanden.

Bayreuth, 12. März. Von 5 Candidaten, welche die Einjährigen-Prüfung mitmachten, haben 3 dieselbe bestanden.

---

Petersburg, 13. März. Bei der heutigen Ziehung der Prämien-Anleihe von 1866 fielen 200,000 S.-R. auf Nr. 20 Serie 15709, 75,000 S.-R. auf Nr. 32 S. 11811, 40,000 S.-R. auf Nr. 28 S. 8875, 25,000 S.-R. auf Nr. 45 S. 19747, je 10,000 S.-R. auf Nr. 26 S. 19311, Nr. 49 S. 12147, Nr. 5 S. 2197, je 8000 S.-R. auf Nr. 10 S. 1403, Nr. 19 S. 130, Nr. 7 S. 226, Nr. 43 S. 5805, Nr. 15 S. 12788, je 5000 S.-R. auf Nr. 38 S. 1482, Nr. 15 S. 7445, Nr. 4 S. 11750, Nr. 33 S. 4550, Nr. 49 S. 11622, Nr. 5 S. 8773, Nr. 20 S. 4207.

Börsenbericht. Frankfurt, den 13. März. Die heutige Börse war in erster Linie mit der Liquidation beschäftigt. Dieselbe wickelte sich ohne alle Schwierigkeiten ab, da der Geldstand bis zu Ende flüssig blieb und im Durchschnitt nicht viel über 5% für Prolongation von Effekten bezahlt wurde. Trotzdem zeigte die Stimmung nur Anfangs eine gewisse Festigkeit, die jedoch später, als Berlin keineswegs entsprechende Course sandte, einer ausgesprochenen Mattigkeit weichen mußte. Die Course unterlagen in Folge Dessen namhaften Schwankungen. Staatsbahn-Aktien, die 357¾ eröffneten, schlossen 356, Lombarden, Anfangs 201, waren später zu 200 zu haben und Creditaktien verloren ebenfalls im Laufe der Börse 1 fl. (364¾—363¾). Nach der offiziellen Notirungszeit trat wieder eine kleine Rehabilitirung der Spekulationswerthe ein, ohne daß sich indeß eine nennenswerthe Kauflust entwickelt hätte. Oesterr. Bahnen still und meist unverändert. Buschtiehrader fest. Siebenbürger Prioritäten fest. Bayer. Ostbahnaktien 1% matter. Pfälzische Bahnen durchgängig matter. Von Banken zeigten sich fest: Bankverein und Handelsgesellschaft. Vereinsbank sehr fest zu 140. Oesterr.-Deutsche, Provinzialdisconto, Meininger, Darmstädter, Deutsche Effektenbank niedriger. Von Staatsfonds Silberrente und Papierrente matter. Spanier zu 22 11/16—⅝ etwas besser. Von Loospapieren 1860er und 1864er matter. — Abends 8½ Uhr. (Effektensocietät.) Creditaktien 363¾ bez., Staatsbahn 356½ bez., Lombarden 200¾ bez. Fast geschäftslos. Tendenz eher matt.

Bayerische 5% Obligat. 101⅝ bez., 4½% 100¼ bez., 4% 94¼ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94¼ G., Prämien-Anleihe 1?3¼ B., Bayer. Ostbahn 124— bez., neue Em. 1?2— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. —

---

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 57——58— kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. [illegible] 35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 [illegible] — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ [illegible] Wien 107¼ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

---

(Telegramm.)

Das Hamburger Postdampfschiff „Frisia," Capt. Meier, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches am 19. Febr. von Hamburg via Havre abging, ist nach einer glücklichen Reise von 12 Tagen — Stunden wohlbehalten in New-York angekommen.

Mitgetheilt durch Carl Christ. Schmitt, Generalagent in Würzburg.

---

Zum Erstenmale hier während der Messe
an dem Krahnenplatze

## Benona Schröder,

die junge Mundkünstlerin,

ohne Arme und Füße geboren,

welche in Gegenwart der Besucher nur mit dem Munde die feinsten weiblichen Arbeiten, wie Nähen, Sticken, Häkeln, sowie Perlstickereien anfertigen wird.

Besonders bewundernswerth ist die Geschicklichkeit des jungen Mädchens, **mit dem Mund so schnell und korrekt zu schreiben, wie Tausende es nicht mit den gesunden Händen nachmachen können.**

**Die Arbeitszeit des jungen Mädchens ist von Mittags 1 Uhr bis Abends 10 Uhr.**

Als Präsent erhält jeder Besucher auf dem ersten Platz **eine Photographie der Künstlerin.**

Entree per Person 1. Platz 12 kr. 2. Platz 6 kr.

Die elegant dekorirte Bude ist an der Firma:

**Die junge Mundkünstlerin**

erkenntlich.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

6b] **M. J. E. Urban.**

---

**Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form,**
Extract der Liebig'schen Kindersuppe,
ersetzt erfahrungsgemäß die **Muttermilch** bei **Säuglingen; Erwachsenen** gewährt es als Zusatz zu Thee, leichtem Bier oder Cacao eine leicht verdauliche, nahrhafte Kost. Flaschen à 300 Gramm zu 30 kr.
in **Würzburg** Apoth. **J. Roth,**
" **Untermerzbach** " **Kattinger.**
Fabrik: **J. Paul Liebe** in **Dresden.**

---

## Im Handels-Lehr-Institute zu Neustadt a/S.

beginnt das Sommersemester **Montag den 21. April a. c.**
Nur rechtzeitig erfolgte Anmeldungen finden Berücksichtigung.

3362 **J. Vandewart,** Inst.-Vorst.

---

## Gschnitzer's Bienenschmalz

betreffend.

### Zeugniss.

Ich habe das Bienenschmalz des Herrn Carl Gschnitzer in München mehrfach angewendet gegen varikose Fußgeschwüre, zur Heilung von Operationswunden mit schlechter Eiterung und gegen den Fingerwurm.

Ich kann dasselbe bestens empfehlen, indem es mir vorzügliche Dienste geleistet hat.

Kochel, den 3 Juli 1869.

**Dr. Heinr. v. Dessauer,** prakt. Arzt.

In Originaltöpfchen à 24 kr. nebst ärztlichen Zeugnissen und Gebrauchsanweisung zu beziehen durch Herrn **A. Deckelmann in Würzburg.**

---

## M. Wehr, Seifenhandlung,

**Ecke der Katharinengasse Nro. 5,**
empfiehlt seine besten Sorten Marktheidenfelder **Kern-, Talg- & Harzseifen, feine Parfum-Seifen, Pomade & Haaröle.**

Noch bemerke ich, daß ich während der Messe zum herabgesetzten Preise das Pfund Seife von eilf Kreuzern an verkaufe und ladet zum gütigen Besuch ergebenst ein

**Michael Wehr.**
**Sophie Reeg.**

---

## Weltausstellung Wien 1873.

Die aus den königlich bayer. Regierungs-Kreisen: **Ober-, Unter- & Mittelfranken** sowie der **Rheinpfalz,** zur Wiener Weltausstellung bestimmten Gegenstände, werden nunmehr von uns in Empfang genommen.

Ueber Verpackung und Versandt der Güter lassen wir jedem Aussteller ausführliche Instruktionen zugehen.

**Nürnberg,** 11. März 1873. (1190)

Bayerische Spedition für die Wiener Weltausstellung.

**Dauler & Comp.** (3562 2a

---

## Valentin Uhl's Samenhandlung

**auf dem Markte**

empfiehlt:

Reis a Pfd. 6—8 kr., Gerste 6—8 kr., Gries 8 kr., Hirse 6 kr., Futterhirse 4 kr., Erbsen gespaltene Victoria a Pfd. 6 kr., kleingespaltene a Pfd. 5 kr., Linsen a Pfd. 5 kr., große weiße Bohnen a Pfd. 7 kr., kleine a Pfd. 6 kr., große ganze Erbsen Liter 7 kr., kleine 6 kr., alles nur gutkochend;
Vogelfutter von allen Sorten a Pfd. 8 kr., Haberkerne a Pfd. 6 kr., Hanfkörner a Liter 6 kr.;
Gute, große, jährige Zwetschgen a Pfd. 9 kr., ältere 5—6 kr.;
auch gutes reines Schweinefett a Pfd. 22—20 kr. erste Sorte.

---

## Holzversteigerung

im k. Reviere Gramschatz.

(Einsiedel.) Am **Donnerstag, den 20. d. M., früh 10 Uhr** beginnend, werden im Waldhause Einsiedel, nächst der Arnsteiner Straße, nachverzeichnete Holzsortimente aus der Abth. unterer Einsiedel:

1 Weißbuchen-Nutzholz-Abschnitt,
70 Maßholder- } Geschirr- u. Wagnerstangen,
47 Birken- }
13 Stere 1 Meter langes Eichen-Nüsselholz II. u. III. Cl.,
175 " Eichen- } Knorz-, Prügel-, Ast- u. Anbruchholz,
212 " Buchen- }
84 " Maßholder-Birken-Aspen,
56 " Eichenstockholz,
59 Hundert Buchen-, Maßholder-, Linden-, Eichen-Stangen u. Astwellen,

öffentlich versteigert.

Gramschatz, den 11. März 1873.

Der k. Oberförster.

**Winkler.** (2a

---

## Hotel-Metzger,

ein brauchbarer, solider, wird bis 15. Mai nach **Kissingen** gesucht. Bewerber wollen sich Montag den 17. ds. von Vormittags 9—11 Uhr im Laden des Drechslermeisters **Zapf** in der Schustergasse vorstellig machen. (3566 2a

---

3570) Ein schön möblirtes heizbares **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen Dominikanergasse Nr. 14, 1 Stiege hoch.

---

3550 Zwei **Zimmer** für Meßfremde sind zu vermiethen bei **F. J. Scheblein,** Schustergasse.

---

## Bordeaux-Weine.

3455 2b) Von einem Freunde in Frankreich habe wieder eine Parthie vorzüglicher Rothweine erhalten, die ich zu 9 u. 12 kr. per ½ Liter einer geneigten Abnahme empfohlen halte.

**Restauration Franz,**
Lochgasse.

---

**Getraute:**

In der Pfarrl. zu Stift-Haug:

Bernhard Sauer, Sattler dahier, mit Theresia Betz von Amerdingen.

Johann Georg Derr, Buchführer dahier, mit Anna Maria Franz von Marktheidenfeld.

## Liedertafel.

Morgen Samstag Probe. Wegen besonderer Veranlassung wird vollzähliges Erscheinen gewärtigt.

---

## Verloren

wurde am Mittwoch Abend ein **grauer Kinderkragen**, blau eingefaßt, von der Semmelsstraße bis in die Bahnhofstraße. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Bahnhofstraße Nr. 12 abzugeben. (3606

---

## Gesucht nach einem Badeplatze

eine **Person** gesetzten Alters zur Stütze der Hausfrau. Gute Behandlung zugesichert. Näheres in der Expedition. (3578 2a

---

3595) Eine Partie **Maurer** und **mehrere Steinhauer** finden auf Akkord dauernde Arbeit. 2a) **Georg Siegler.**

---

3597 2a) 60,000 vorzüglich gebrannte **Dachziegel** sind zu haben in der Dampfziegelei bei Heidingsfeld.

---

3599) Ein **Kind** wird in die Pflege zu nehmen gesucht bei guter Behandlung. Sternplatz Nr. 38, über 4 Stiegen.

---

3618) Ein braunseidener **Regenschirm** blieb in der Marienkapelle stehen. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Peterplatz Nr. 2.

---

## Ein Gärtner gesucht

nach Bad Kissingen zum sofortigen Eintritt.

Bewerber mit guten Zeugnissen wollen sich Montag den 17. ds. Vormittags von 9—11 Uhr im Laden des Drechslermeisters **Zapf** in der Schustergasse vorstellig machen. (3622 2a

---

(3600) Für ein Möbelgeschäft werden bei guter Bezahlung und ständiger Arbeit zwei tüchtige **Tapeziergehülfen** gesucht.

Näh. Elephantengasse Nr. 10.

---

(3601) Ein **Logis** von 2—3 Zimmern und einem Salon nebst allen weitern Erfordernissen ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres Bruderhof Nr. 8.

Auch ist daselbst ein großer **Keller** zu vermiethen.

---

(3602) Geübte **Möbelarbeiter** erhalten dauernde Beschäftigung bei **Eiselein.**

---

3490 2b) Unterzeichneter sucht zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen **Barbiergehilfen.**

**A. Horber,**
Ecke der Eichhorn- u. Herrngasse.

---

## 25 kr.

der 6pfündige Laib ausgezeichnetes **Roggenbrod** empfiehlt

**J. G. Wolf,**
(3603) Produktenhändler, untere Wöllergasse Nr. 5.

---

## Ein Zimmer

für M[illegible] zu vermiethen. Schustergasse Nr. 4. (3608

---

(3607) Eine gesetzte **Person** sucht einige [illegible] **Monatsplätze.** Näh. Ob. Dominikanerplatz 14, 3 St

---

(3594) Ein reinliches fleißiges **Mädchen** wird auf Ostern gesucht. [illegible] Oberwöllerg. Nr. 4

---

3519 2b Ein tüchtiger **Kellner** mit Sprachkenntnissen wird für ein Hotel in einem Badeorte gesucht. Eintritt Monat Mai. Anerbietungen **sub A. M. 3519** besorgt die Exped.

---

3548 2a) Ein **Einspänner-Hotel Omnibus**, ferner 3 **Chaisen-Pferde** werden zu kaufen gesucht. Offerte mit Preisangabe unter **G. B. 3548** bef. die Expedition.

---

## Commis gesucht,

wenn möglich zum sofortigen Eintritt. Derselbe muß mit der Buchführung und Correspondenz vollkommen vertraut, selbstständiger Arbeiter sein.

Offerte mit Angabe der Referenzen Gehaltsansprüche etc. etc. **sub E. F. 482** durch die Expedition. (3489 3b

---

3531 Ein **Meßlokal** ist zu vermiethen. Domstraße Nr. 2 neu.

---

3510 2b) Ein trockener **Weinkeller** ist auf 1. Mai zu vermiethen 5. Distr., obere Schloßgasse Nr. 4 neu.

---

3604 Ein **Kindsmädchen** für auswärts wird gesucht, welches sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann. Von wem sagt die Exped. ds. Bl.

---

Eine bedrängte Wittwe ersucht einen edlen Menschenfreund um ein Darlehen von 30 fl. gegen Versicherung und baldige Zurückzahlung. Näh. in der Exped. zu erfragen. (3605)

---

3619) Ein fleißiges **Mädchen** von anständiger Familie sucht bis Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Adressen wollen in der Expedition ds. Bl. niedergelegt werden.

---

## Dr. Fried. Lengils Birken-Balsam

glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben, giebt ihm eine jugendlich frische Farbe und entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut. Bestreicht man Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unsichtbare Schuppen von der Haut, die dadurch blendend, weiß und zart wird. Preis eines Kruges mit Gebrauchsanw. fl. 1. 45.

General-Depot bei **G. L. Beuling's** Nachfolger in Frankfurt a. M.

Depot bei **Carl Rom, Würzburg.** (1948)

---

3638 6c

## Höchst empfehlenswerth!

**Gebrüder Leder's balsamische Erdnuß-Oel-Seife** als mildes Waschmittel für zarte, empfindliche Haut namentlich von Damen und Kindern; à 11 kr. und à Packet (4 Stück) 36 kr.

**Dr. L. Béringuier's aromat. Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne), ein äußerst feines Parfüm, dient zur Erfrischung der Lebensgeister und zur Stärkung der Nerven; à Flacon 45 u. 27 kr.

**Professor Dr. Albers Rheinische Brust-caramellen** als ausgezeichnetes Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Rauhheit im Halse etc. à Düte 18 kr.

**Dr. L. Béringuier's Kräuterwurzelhaar-Oel** zur Stärkung und Verschönerung der Kopf- und Barthaare, sowie zur Beseitigung der Schuppen; à 27 kr.

Das alleinige Depôt der obigen Specialitäten befindet sich für **Würzburg** bei **Wilhelm Simon,** Eichhornstraße.

---

Eine noch ganz neue **Doppelsteppstich-Nähmaschine** mit Fuß-Betrieb ist billig zu verkaufen Büttnersgasse Nr. 4, 1 Stiege rückwärts. (3432

---

(3614) Ein gutmöblirtes **Zimmer** am Marktplatz ist sogleich an einem Herrn oder Meßfremden zu vermiethen. N. i. d. Exp

---

3621) Ein **Zimmer** mit einem oder zwei Betten ist an Meßfremde zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

---

3620) Eine **Köchin** und ein **Kindsmädchen,** mit guten Zeugnissen, werden gesucht.

Näh. in der Exp.

---

3615 Ein solides, treues, kräftiges Mädchen von 16—20 Jahren, am liebsten vom Lande, wird bis Ostern gesucht.

Näh. Exped.

---

3615 Unterzeichneter verzapft guten **Most** den Liter zu 20 kr. Haus-Nr. 23 in Randersacker.

**Kaspar Schädel,**

---

3511) **Guter Mittagstisch** zu 15 kr. wird abgegeben

Restauration z. Einhorn,
Glockengasse Nr. 4.

---

(3616) Eine Gasthofköchin, gewandte Kellnerinnen und Hausmädchen suchen auf's Ziel Stellen. Privatköchinnen, erfahrene Kindermädchen werden gesucht bei **F. Berg,** 5. Distr. Hellerstraße 34.

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen,**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Messing,**
**Altes Zinn,**
**Altes Blei**
**Altes Zink**

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

**K. Krapp,**
Metallwaarenhandlung,
41 Semmelsstraße 41.

---

3525 Ein **mutterloses Kind,** ein Mädchen bittet ein christliches Menschenherz um eine Beisteuer zur ersten hl. Communion. Näh. Exped.

---

35[illegible]2) Ein **Zimmer** für Meßfremde ist zu vermiethen.

Näh in d

---

3517 Eine **Anspannkuh** mit Kalb zu verkaufen. Hausnummer 122 in Margetshöchheim.

Seit Jahren bewährt
**Med. Dr. Herbst's**
# Haus-Balsam,
ein mit spezieller Sachkenntniß bearbeitetes **Nervinum** theils innerlich, theils äußerlich anwendbar — zunächst für Leiden der **Verdauung** u. deren **Folgen**, für **Krämpfe** insbesondere, nervöse Schwindel- und **Ohnmachts-Anfälle**, ebenso trefflich aber auch für **Wunden** jeder Art, (selbst durch Verbrennung) und leichtere **rheumat.** Affectionen — in Original-Flacons zu 24 kr. und 16 kr. nebst Gebrauchsanweisung stets ächt zu beziehen durch die **Einhorn-Apotheke in Würzburg.** [3011 4a

---

Fette Capaunen und Poularden, Frankf. Brat- und Gutwürste sowie Blumenkohl, frisch eingetroffen empfiehlt
**Joh. Schäflein,**
Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

**Franz. Kopfsalat & Blumenkohl**
empfiehlt in frischer Sendung
die Delikatessenhandlung von
**J. L. Reich.**

---

# Gries
für Wiederverkäufer empfiehlt billigst
**A. Urlaub,**
3444) 3c Marktgasse.

---

# Kinderwägen
in allen Größen, Farben und Faconen von 8 fl. an bis zur feinsten Sorte, empfiehlt
**K. Krapp** Metallwaarenhandlung.
**41 Semmelsstraße 41.**

---

Alle Sorten **Lampen-Cylinder** verkaufe ich von heute an zu den **billigsten Preisen.**
**Dachrinnen und Abfallrohre** werden fortwährend billigst geliefert.
**Th. Heß**, Spenglermeister,
Semmelsstraße 51.

---

# Große Auswahl
von **Schinken:** Westphäler, Pommersche, Bayonner und Landschweine Schinken von 36 kr. pr. Pfd. an, sowie Braunschweiger, Gothaer und Göttinger Cervelatwurst und italienische Salami, Schinken-Roulade und Kalbsschinken, Hamburger Rauchfleisch und Ochsenzungen, sowie diverse Würste, mikroscopisch untersucht, empfiehlt en gros & en detail
das Gothaerwurstwaarengeschäft von
**A. Hoßfeld,**
**Schulgasse Nr. 3.**
NB. Schweinsknöchle per Pfund 10 kr. werden einige Tage verkauft.

---

3580 2a) **Ein hübsch möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht und Gartenzutritt ist bis 1. April zu vermiethen. Maingäßchen Nr 9½ Sanderau.**

3610) Ein noch ganz guter **Communikanten Rock** ist billig zu verkaufen. Näh. Exp.

3593) Ein **Halstuch** ist am Sonntag gefunden worden. Näh in der Exp.

3612) Ingolstädterhof Nr. 1 wird gewaschene Wäsche zum **Bügeln** angenommen.

**Kartoffeln**
sind immer zu haben Gerbersgasse Nr. 23. (3501

---

# Danksagung.
Für die so ehrende Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste der verlebten Fräulein
**Anna Maria Steinam,**
Privatiere,
unsern tiefgefühlten Dank
Würzburg, den 14. März 1873.
**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

# Empfehlung.
**Feinstes Speise-Schweinefett** per Pfund 18 kr., bei Mehrabnahme billiger;
**Iª reifen Limburger Käse** per Pfund 16—18 kr.;
**feinst gebrannten Kaffee** per Pfund 48—50 kr.;
**feinsten Koch-Zucker** per Pfund 20—22 kr.;
**wasserhelles Petroleum** per Liter 14 kr.;
**sehr schöne Mehle,** und alle sonst in's Produkten-Geschäft einschlägige Artikel zu den billigsten Preisen bei
**And. Deckert**, Produktenhändler,
3611 3a) **Semmelsstraße Nr. 55.**

---

Sitzung der physikalisch-medicinischen Gesellschaft
**zu Würzburg.**
Sonnabend, den 15. März 1873, Abends 7 Uhr
**Gasthof zum Schwan.**
Tagesordnung.
Herr **Müller**: Ueber einige Mißbildungen mit Demonstration.
Herr **Wislicenus**: Ueber die optisch active Milchsäure der Fleischflüssigkeit.

---

**Telegramm.**
**Ehrlich aus Eisenach** kommt nächsten Markt den 18. März nach **Kitzingen**, um eine größere Partie schöne Ochsen zu kaufen.
3575 2a) **Ehrlich.**

---

**Oelfarben**, eigener Fabrikation, fertig zum sofortigen Anstrich bei
**D. Reeg,**
1) **Fleischbankgasse.**

---

2a) Zur Vertretung meiner Oelfarben, eigener Fabrikation, suche ich **auswärtige Agenten** gegen hohe Provision.
**D. Reeg.**

---

3609) **Zwei kleine, möblirte Zimmer** sind an Meßfremde zu vermiethen Karmelitengasse Nr. 20.

---

3585) **Eine Person** in den 30ger Jahren, in allem Häuslichen gebildet, im Besitze einer hübschen Hauseinrichtung, sucht baldigst Stelle als **Haushälterin.** Offerten sind in der Expedition zu hinterlegen.

---

3a) **Mehrere tüchtige Steinhauer und Maurer** finden Beschäftigung bei
**J. Hofmann.**

---

# Stadt-Theater.
**Freitag, den 14. März 1873.**
8. Vorstell. im 9. Abonnement.
**Deutsches Strafrecht,**
oder:
**Die verhängnißvollen Paragraphen.**
Lustspiel in 3 Akten v. O. Girndt.
Vorher zum ersten Male (neu):
**Die böse Stiefmutter.**
Familienbild in 1 Aufzug von Gustav zu Putlitz.
**Samstag, den 15. März 1873.**
**Abonnement suspendu.**
Erste Gastvorstellung des kgl. bayr. Hofschauspielers Herrn Josef Lang vom Hoftheater zu München.
**Der Verschwender.**
Zaubermärchen mit Gesang in 3 Akten von Ferd. Raimund.

---

**Fränkischer**
**Gartenbau-Verein.**
Samstag, den 15. ds., Abends 8 Uhr **Sitzung.** (Vortrag über Vermehrung und Veredlung der Weinrebe. — Mittheilungen aus der Gartenliteratur.) — Vorher (um 7 Uhr) **Ausschußsitzung.**

---

**Restauration**
**Schwanhäußer.**
Heute Freitag verschiedene Sorten **gebackene Fische.**

---

**Platz'scher Garten.**
Morgen Samstag
# Concert
**v. d. Capelle Concordia.**
Anfang 3 Uhr.
Zu einem gütigen Besuche ladet freundlichst ein
**Joh. Feineis.**

# Damen-Modewaaren-Lager von
# Franz Joseph Hiller in Würzburg.

Die Neuheiten für bevorstehende Saison in

## Kleiderstoffen,
## Châles, Regenmäntel, Jaquetten rc.

sind nun eingetroffen und erlaube ich mir zu gütigem Besuche ergebenst einzuladen.

**Franz Joseph Hiller.**

---

Sämmtliche hiesige Bäcker sehen sich der Zeitverhältnisse wegen veranlaßt die hier üblichen und in keiner andern Stadt gebräuchlichen sogenannten Sonntagswecke abzustellen. Dies dem geehrten Publikum zur Kenntniß. [3673

**Die Bäcker-Genossenschaft.**

---

**Monats- & Wiesen-Kleesamen, reell und keimfähig,** empfiehlt zu billigen Preisen

**Carl Krug,**
vorm. Schwab
gegenüber dem Wittelsb. Hof.

---

## Bückinge

zum Braten und Roheffen (größte Sorte), marinirte Häringe, Blumenkohl und Kopfsalat, heute frisch und billigst bei

**A. Kirschten, Markt.**

---

## Saatwicken, Monats- & Wiesenkleesamen

empfehlen zur gefälligen Abnahme en gros in vorzüglicher Qualität

**Baer & Jacobi.**

---

3598) Mein **Auskunft** und **Anfrage-Bureau** befindet sich Augustinergasse am Eingang der Domstraße rechts, parterre. Ich bemerke daher, daß ich mir es zur Aufgabe mache, jeden reellen Auftrag gewissenhaft und unter strengster Discretion auszuführen.

Hochachtungsvoll
**Martin Endres.**

---

3584(2a) Es ist ein **Gewölbe** bis 1. Juli, auf Verlangen auch eher, und ein **großes Zimmer** mit Kochgelegenheit auf 1. Mai zu vermiethen 2. Distr. Bleblein Nr. 4

---

3572) Ein **schwarzer Hund** Rattenfänger, männlichen Geschlechts, hat sich verlaufen. Abzugeben in der Elephantengasse Nr. 10 Vor Ankauf wird gewarnt.

---

3592) Ich habe **Logis** von 3—5 Zimmern zu vermiethen und werden solche noch bis Mai und August gesucht.

**M. Endres,** Augustinergasse.

---

3568) Eine gebrauchte, große

## Decimal-Waage

und ein vierräderiger **Handwagen** werden zu kaufen gesucht Neuererggasse Nr. 12.

---

## Tüchtige Schlosser

finden gegen gute Bezahlung dauernde Beschäftigung.

3446) **Friedrich Haag.**

---

**Krahnenplatz rothe Blechbude.**

Todt und lebendig!

Von heute an nur kurze Zeit hier zu sehen:

## Zoolog. ethnograf. Museum

und

## Caravanen-Salon,

zusammengestellt aus mehr als 1000 Naturseltenheiten aller Welttheile, worunter ganz besonders zu bemerken:

**Der Sägefisch** aus dem atlantischen Ocean, 5 Zentner schwer und 1?0 Zoll lang, — das größte Exemplar, welches bis jetzt in Europa gezeigt wurde; — ferner: **Gürtelthiere, Schuppenthiere, Schnabelthiere, Faulthiere,** und interessante **Fische,** als: **Papageifisch, fliegender Fisch, Igelfisch, Haifisch, Schwertfisch, Hammerfisch, Kugelfisch, Seekrebse, Amphibien u. Phötuse u. s. w.**

**Eine Kinder-Mumie; ein Mumien-Krokodill,** bei 3000 Jahre alt, 8 Fuß lang, aus den egyptischen Pyramiden, ein Exemplar, welches noch nie so groß und gut erhalten ausgestellt war.

**Waffen wilder Völkerstämme** aus China, Japan, Grönland, Amerika, Afrika, Asien, Neu-Seeland, Brasilien Neu-Holland.

**Einige interessante lebende Thiere.**

**Eine Frau** aus dem Stamme der Botokuden aus Brasilien, eine der merkwürdigsten Menschenragen, die als größten Schmuck große Holzscheiben in den Ohrenlappen und Unterlippe tragen.

Die Ausstellung ist in der rothen Blechbude von Morgens 9 Uhr bis Abends geöffnet.

**1. Platz 12 kr. 2. Platz 6 kr.**

Die ausgestellten Gegenstände sind auch zu verkaufen, und werden ähnliche angekauft und ebenso bereitwilligst eingetauscht.

Einem gütigen Besuche sieht vertrauensvoll entgegen
Hochachtungsvoll
**Heinrich Platow.**

---

3358) Ein tüchtiger **Kappenmacher** kann dauernde Beschäftigung haben bei

**Gg. Lämmlein,**
3c) Schustergasse Nr. 10.

---

3360 3c) Ein **Badergehilfe** wird gesucht bei

**Carl Reif,** Chirurg
in Schweinfurt.
Sofortiger Eintritt erwünscht.

---

Einige **Strohnäherinnen** und ein Mädchen zum Besorgen der Gänge finden Stelle bei

3b) **H. Poisket.**

---

## Turngemeinde.

Samstag, den 15. März
theatralisch-musikalische
**Abend-Unterhaltung**
im Saale des
**Platz'schen Gartens,**
wozu die Mitglieder mit Familien eingeladen sind.
Anfang 8 Uhr. (2b

---

3567) Einen **Gesellen** sucht Schreinermeister **Hartmann.**

**Gartengesträucher** sind daselbst zu haben.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

# Rom & Wagner, Würzburg.

In den vollständigen Besitz der neuesten

## Damenkleiderstoffe,

sowie fertigen **Anzügen** und **Umhängen** gelangt, erlauben wir uns zu gütigem Besuche ergebenst einzuladen.

**Rom & Wagner.**

---

Mein Lager in den neuesten **Frühjahr- & Sommerstoffen** für **Herren-Anzüge, schwarzen & farbigen Tuchen** ist auf das Beste sortirt und empfehle solche in bester Waare zu billigen Preisen.

**Franz Leininger,**
Mainbrücke.

---

## Für Communikanten

mpfehle mein best assortirtes Lager in: **schwarzen Tuchen & Bukskins, weißen Mulls Organdys und Kleiderstoffen** in verschiedensten neuen Geschmacke zu billigsten Preisen.

**P. Ph. Schnoes,**
am Vierröhrenbrunnen.

---

## Strickbaumwolle

: und 6fach, weiß und bunt, Letztere in den neuesten Dessins, empfiehlt in reicher Auswahl zu den illigsten Preisen

**Georg Breiting,**
Schustergasse.

---

### Die Thüringer Kunstfärberei

**in Königsee**

empfiehlt ihre **bis jetzt unübertroffenen**

**neuen und neuesten Farben**

:chviel auf welches Gewebe, sowie ihre neu ausgegebenen geschmackvollen Druckmuster.

Aufträge vermittelt prompt

**Ad. Helbig,**
Sandgasse Nr. 8 im Hause des Herrn Wagenhäuser.

6e 2451]

---

Die allgemein beliebten ächten

**Honig-Brust-Bonbons** und
**;ngwer-Pastillen für Magenleidende**

n **Carl Haas** in **Lahr** sind in Schachteln à 12 kr. in ürzburg allein zu haben bei **Wilhelm Simon**, Eichrnstraße; **Franz Schmidt**, Zellerstraße; **Georg Kreutzer**, angasse und im Pavillon am Hutten'schen Garten. [1752 12m

---

### St. Louis & South Eastern Eisenbahn-Gesellschaft.

**Uebersicht der monatlichen Einnahmen**
(vorbehaltlich definitiver Feststellung.)

| | | |
|---|---|---|
| 1872 Dezember | . . . . . . . . . . . . . . | $ 76,127,73. |
| 1873 Januar | . . . . . . . . . . . . . . | „ 83,125,51. |
| | Zunahme | $ 6,997,78. |

**John W. Hass,**
Haupteinnehmer für den Fracht- u. Personenverkehr.

**Eduard F. Winslow,**
Präsident.

(1460.) (3174 3c

---

### Geschäfts-Empfehlung.

Alle Schiefer- und Dachdecker-Arbeiten werden auf das Pünktlichste und zu den billigsten Preisen besorgt von

**Johann Ketter,**
Höfleinsgasse Nr 4,
seither acht Jahre in Kondition bei Herrn Arnold, Schiefer- und Dachdeckermeister.

3442 25

## Rath und Hilfe!

35) Alle Diejenigen, welche sich im **Nerven- und Zeugungssystem erkrankt und zerrüttet** fühlen und **Leiden** der **Harnorgane, Entkräftigung, Gedächtnißschwäche** 2c. an sich verspüren, finden **reelle, billige und vollständig discrete Hilfe** durch das Buch:

**„Dr. Retau's Selbstbewahrung."**

Mit 27 patholog.-anatom. Abbildungen.

**74. Auflage.**

Preis 1 fl. 45 kr.

Ueber 220,000 Expl. wurden bereits von demselben abgesetzt und in den letzten vier Jahren allein verdanken ihm über 15,000 Personen vollständige Herstellung ihrer Gesundheit. Selbst Regierungen haben die vollständige Reellität und Nützlichkeit empfohlen. Verlag von **G. Poenicke's** Schulbuchhandlung in Leipzig und durch jede Buchhandlung zu beziehen, in Würzburg bei **J. Kellner.**

Verwechsele man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch schwindelhaften Nachahmungen.

---

25) Ein **Gut** von 36 Tagwerk Aecker u. Wiesen Waldung u. Hofrieth ist mit Inventar um 6000 fl wegen Todesfall sogleich zu verkaufen, Anzahlung 2300 fl, durch

**M. Betzel,**
Handgasse Nr. 15

---

**„Naturheilanstalt."**

738 4) Brust- und Herzkrankheiten heile ich in wenigen Tagen durch mein Naturheilverfahren, auch brieflich. Ebenso werden Krankheiten, welche durch keine Arznei zu heilen waren, besonders aber Wassersucht, Asthma, Geschwulst, Kopfleiden, Gicht, Flechten, Magenleiden, brieflich oder in meiner Naturheilanstalt in kurzester Zeit geheilt. **Dr. Krug** in **Thal**, Thüringen.

---

## Zündhölzer,

**unübertreffliche**, 90er in Papier à fl. 35, do. 95er in Spahnschachtel à fl. 44, do 75er à fl 41 pr. 1000 Pack ab Nürnberg Kiste frei bei **L. Ringler**, Glockenhofstraße.
(2528 7)

---

**In einer Minute**

verschwindet jeder üble Mundgeruch, ob von Zahnoder anderen Krankheiten herrührend, durch Anwendung des k. k. priv. **Prager Mundwassers**, geprüft von der medicin. Facultät und für Oestreich-Ungarn patentirt. Dieses Mundwasser weicht in seiner Wirkung von allen ähnlichen Präparaten ab, indem es die Zähne derart conservirt, daß bei stetem Gebrauche nie **Caries** (Zahnfraß) entstehen kann und bei bereits angefressenen Zähnen dieser gänzlich aufhört. Es befestigt die Zähne, erhält sie frisch und gesund, schützt vor jedem Zahnschmerz.

Preis pr. Flacon mit Gebrauchsanw. fl. 1. 10

General-Dépôt bei **G. L. Keuling's** Nachfolger in Frankfurt a. M. Dépôt bei

**Carl Rom**, Würzburg.
(1947 6b)

---

Die Fabrik **feuerfester, diebessicherer**

## Kassenschränke

von Jacob Gerber in Mannheim empfiehlt eine große Auswahl **Cassen** mit ausgezeichneten Schubb- und Bramah-Schlösser und von den neuesten Kromerschen patentirten Stechschloß mit verstellbarem Schlüssel in verschiedenen Größen unter Garantie Preiscourant gratis (1179 12b

---

## Ein Kindsmädchen,

brav und treu, sucht man Abreise halber bei einer gebildeten protest. Familie unterzubringen. Näh. in der Exp. (3414 2b

---

## Zu verkaufen

ein **Pumpbrunnen** mit Bleirohr, ein **Lattenzaun** mit steinernen Posten, ein **Gartenhäuschen, Laube** 2c
Näh. in der Exp. (3431 2b

---

3440 2b) Gesucht wird sogleich ein schönes **Logis** von 1 bis 2 oder 3 Zimmern mit Küche in der Nähe der Augustinerkirche, auch Wöllergasse. Näh. Exp.

---

Der berühmte

## weisse Brust-Syrup

ist stets in bester Güte vorräthig bei

**Carl Schneller,**
15) Kronenapotheke.

Die Flasche zu 24 u. 48 Kreuzer.

---

# Heilung der Brüche.

(Sofortige Linderung)

Neu erfundene anatomische Bruchbänder, welche in Fällen, wo alle anderen Bruchbänder unvermögend sind, um alte, umfangreiche und eingeklemmte Brüche gänzlich, beständig und ohne Unbequemlichkeit zurückzuhalten, sie erprobtermaßen so zu heilen, welches immer die täglichen Arbeiten des Kranken sein mögen. Die große Ehrenmedaille, eine zweite goldene und vier silberne und ein Erfindungspatent sind dem Erfinder, Herrn **Helwig**, zuerkannt worden. Zahlreiche Beweise **radikaler** Heilung stehen denjenigen Personen zur Verfügung, welche sich dessen zu versichern wünschen.

Neue Unterleibsgürtel und Bandagen zur Heilung weiblicher Gebrechen (Vorfälle) stehen ebenfalls zur Verfügung.

Herr **Helwig** ist im Gasthof zum **Schwan** zu sprechen: Sonntag den 16, Montag den 17. und Dienstag den 18. März.
(3506 2b

---

## Lehrling gesucht

für ein hiesiges Colonialwaaren Geschäft Näh. Exp. (3355 3c

---

3435 4b) Eine **Wohnung** von 5 bis 6 ineinandergehenden Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten, sonniger Lage, wird bis 1. August zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

---

3433) Eine ruhige Herrschaft (nur Mann und Frau) sucht ein braves **Dienstmädchen**, das kochen kann und sich den übrigen Hausarbeiten unterzieht. Näh. in der Exp. (2b

---

**2 Brauer** sucht die Wormser Braueracademie. (2728 4c

---

## Gesucht

**5 Zimmer** mit Erfordernissen per 1. August. Offerten Poste restante F. r. a. (3299 3c

---

## Gesucht.

3c) Ein kräftiger Bursche kann unter **sehr günstigen Bedingungen das Vergoldergeschäft** erlernen. Gef. Off an das M. Kittler'sche Commissionsbureau, Bad Kissingen.

---

## Pachtgesuch!

3420 2b) Es wird eine anständige **Wirthschaft** zu pachten gesucht. Näh. Exp.

---

(3397) Vor dem Pleichacherthor am neuen Bahnhof ist eine **Wohnung** von drei Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen wegen Versetzung zu vermiethen. Am **Ständerbühlweg** Nr. 7 über 2 Stiegen. (2b

---

3471 2b) In der Nähe der protestantischen Kirche wird eine **Scheune** oder verschließbare Halle zum Aufbewahren von Bauholz zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

---

**3**wei selbstständige **Wachsziehergehülfen** können gegen hohen Lohn sofort dauernde Beschäftigung erhalten. Reflectanten belieben sich unter Chiffre W. 2978 an die Annoncen-Expedition von **D. Frenz in Mainz** zu wenden.
(3234 3c)

---

**Gesucht**

wird aufs Ziel Ostern eine gute **Köchin.** Nur solche mit empfehlenden Zeugnissen finden Berücksichtigung. Näh in der Expedition ds. Bl. (3326 3c

---

## Annonce.

3398 2b Für eine der frequentesten Kegelbahnen wird ein ordentlicher **Junge** unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres Sanderglacisstraße Nr. 12

---

3343 Einige feine 4eckige gewirkte Chales, eine ganz neue Hand-, Doppelstepstich-Nähmaschine sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3c

---

## Vermittlung.

3459 3b) Gelder auf Wechsel werden vermittelt, Cessionen verkauft bei sehr reeller Bedienung und unter der strengsten Verschwiegenheit. Näh. in der Exp.

---

3427 Ein pensionirter Offizier mit Familie ohne Kinder sucht eine **Wohnung** mit 3 bis 4 Zimmer in einer ruhigen Lage. Näheres Carmelitenstraße Nr. 30, 2 Stiegen.

---

3565 3a) **Zwei möblirte Zimmer** sind bis 1. Mai zu vergeben an solide Frauenzimmer von auswärts, die hier das Kochen oder Nähen lernen wollen. Auch wird auf Verlangen Kost verabreicht. Näh. in der Exp.

**Keine Arzenei! Keine Medicin!**
auch keine Wunder oder Geheimmittel,
aber die bis jetzt **bekannten, besten Hausmittel** gegen **Hals-, Brust- & Lungen-Leiden,** als **Catarrh, Heiserkeit, Husten, Kurzathmigkeit** rc., sind die

## Bockius'sche Kräuter-Brust-Bonbons,

**Paquet à 12 kr.,** und der

## Bockius'sche Kräuter-Brust-Syrup,

**Flasche à 24 kr., 53 kr. & 1 fl. 10 kr.**

**Beweis:** Die Präparate **(Brust-Syrup & Brust-Bonbons)** des Hoflieferanten **F. W. Bockius** in Otterberg haben sich besonders als **Hustenreiz milderndes Mittel** bei chronischen **Leiden der Respirationsorgane,** verschlepptem **Catarrh, Grippe, Bräune, Kurzathmigkeit,** bei beginnender Entwicklung der **Lungenschwindsucht** als **höchst wirksam erwiesen** und spreche ich die Ueberzeugung aus, **daß diese Gesundheitsmittel noch von keinem andern diätischen Mittel dieser Art erreicht worden sind.**

Berlin im Januar 1872.

Medicinalrath **Dr. Müller.**

Alleinverkauf in Würzburg bei Herrn
**Scheuer,** Domstraße, und
**Georg Kreutzer,** Fleischbankgasse,
Dettelbach bei **Franz May,**
Volkach bei **J. J. Leininger,**
Carlstadt bei **Jos. Hagenauer,**
Ochsenfurt bei **Carl Jungkunz.** (833 6c

---

2874

# Knauer's Kräuter-Magenbitter

von **A. Knauer, Coswig** in **Anhalt, ärztlich geprüft und amtlich beglaubigt von Herrn Hofrath und Kreisphysikus Dr. Henning in Zerbst.**

Dasselbe bewährt sich bei Schwächezuständen des Magens, Magendrücken, Aufstossen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärmeverschleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen, selbst während der Schwangerschaft. Die Flasche kostet 30 kr. und ist zu beziehen durch **Anton Minoprio,** Hofstrasse u. Fischmarkt in **Würzburg,** u. **J. Schäffer** in **Dettelbach.**

---

**ASTHMA**

# Indische Cigaretten

von

**GRIMAULT & Cie**

**Apotheker zu Paris.**

Dieses neue Heilmittel wird von den meisten **Aerzten Frankreichs** und des Auslandes gegen Affectionen der **Athmungswege** empfohlen. Es genügt, den Rauch der Cigaretten aus Cannabis indica einzuathmen, um die heftigsten Anfälle von Asthma, nervösem Husten, Heiserkeit, Stimmlosigkeit, Gesichtsschmerz und Schlaflosigkeit verschwinden zu machen und, gegen die Kehlkopfschwindsucht zu wirken. (1765) 12c

Haupt-Depot bei **M. J. Kleiber,** Droguist in **München,** Depot bei **Th. Weigle,** Apotheker in **Nürnberg,** und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen.

---

# Strichsbekanntmachung.

Auf Betreiben des Privatiers Christoph Kleinfeller zu Kitzingen, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, wird das dem Schmiedmeister Andreas Urban dortselbst gehörige, in der dortigen Steuergemeinde gelegene Wohnhaus Plan-Nr. 737, Hs.-Nro 685 zu 3 Dezimalen mit Schmiedewerkstätte, Rückhaus und Stallung durch den k. Notar Herrn Schamberg zu Kitzingen am

**Montag den 7. April l. Js. Nachmittags 2 Uhr**

auf dessen Amtskanzlei öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag sogleich endgiltig ohne Zulassung von Nachgebot, Einlösungs- oder Ablösungsrecht erfolgt.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungs-Gegenstände sowie die Versteigerungsbedingungen können vierzehn Tage vor der Versteigerung bei dem obengenannten Herrn Notare eingesehen werden

Würzburg, den 10. Februar 1873.

**Der Anwalt des betreibenden Gläubigers.**

**Fleischmann,** k. Advokat (2b

---

Liebig Company's Fleisch-Extract
aus FRAY-BENTOS (Südamerika).

Höchste Auszeichnungen bei den Ausstellungen
Paris 1867 — Havre 1868 — Amsterdam 1869
Moscau 1872 — Lyon 1872 — Paris 1872.

**Nur ächt** wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften trägt und auf der Etiquette der Name **J. v. Liebig** in blauer Farbe aufgedruckt ist.

J. v. Liebig    Max v. Pettenkofer

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herrn **Volleth & Böschel,** Nürnberg, und Hrn. **G. B. Apel** in Schweinfurt.

Zu haben bei den Herren:

In **Würzburg:** Franz Backmund. — L. Busch. — Franz Conrad. — Joh. Peter Ehemann, Augustinergasse. — Apoth. Fischer. — Apoth. Grossmann. — Apoth. von Hertlein. — A. Kirschten. — Heinr. Kornacher. — Georg Kreutzer. — Peter Metzner Sohn. — Anton Minoprio. — J. L. Reich — Apoth. Riegel. — Apoth. Roth. — Joh. Schäflein. — J. E. Schwab. — Hof-Apotheker Sippel. — Adolf Trentlein, Domstrasse 39. — Wilh Simon. — Jos. Wachter am Fischmarkt.

In **Kitzingen:** Apotheker Brenner.
„ **Kitzingen:** Apotheker Kroenke. (140 24c
„ **Röttingen** a. d. Tauber: F. M. Lechner.

---

Schön und gut gebaute **Einspänner** sind wieder vorräthig, auch sind mehrere **gebrauchte Wägen,** sowie ein leichter viersitziger **Phaeton** zu den billigsten Preisen zu haben bei

**Robert Steinmetz,**

3500 Sattler und Wagenbauer,
Franziskanerplatz 8.

---

3461 3b) Ein geschicktes **Zimmermädchen,** welches schon in größeren Herrschaftshäusern gedient, wird gesucht.
Näh. in der Exp.

(346 ) 3b) Eine **Wohnung** mit 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen 2. Distr. Bronnbacherstraße Nr. 27.

---

# Strickbaumwolle

empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen Preisen

**Gottfried Poehlmann**

am Markt.

Das Neueste in **Damen-Kleiderstoffen** in **Mohairs, Rips, Alpaccas, Orleans, Croisées** in allen Qualitäten und neuesten Farben.

**Franz Leininger,**
Mainbrücke.

---

## Jeden Zahnschmerz

heilt gegen Garantie, ohne den Zahn zu entfernen, **schmerzlos, nach eigener, allein bewährter Methode,**

**Fr. Bier**, Wundarzt in Wien, Klostergasse Nr. 4

**Zahntropfen vom Wundarzte Fr. Bier**
stillen den Schmerz hohler Zähne augenblicklich und sind in Flacons zu 20 Sgr. daselbst und in den Niederlagen zu beziehen.

**Mundwasser vom Wundarzte Fr. Bier,**
gegen rheumatische Zahnschmerzen, gegen Entzündungen, Geschwülste und Geschwüre des Zahnfleisches, gegen Zahnstein und **Lockerwerden der Zähne, sowie gegen den üblen Geruch aus dem Munde**, ist daselbst und in den Niederlagen in Flacons zu 20 Sgr. zu haben: in **Würzburg** bei Herrn **Carl Chr. Schmitt.** 1813

---

(3.05 3a

## Dampf-Dresch-Maschinen

neuester Construction mit den diesjährigen Verbesserungen aus der Fabrik von

**Clayton & Shuttleworth in Lincoln**

sind in den mit meiner Fabrik verbundenen
Ausstellungs-Räumlichkeiten
zur Ansicht aufgestellt und lade ich zum Besuche derselben hiermit freundlichst ein.

**Heinrich Lanz** in Mannheim.

---

## Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hiefür ist die **Gichtwatte von Dr. Pattison**, vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. — Ganze Paketen zu **30 kr.** und halbe zu **16 kr.** bei **Sammereyer**, Apoth. z. Hirschen in Würzburg. **Kreis**, Apoth. in Rothenfels. **Hochstädter**, Apoth. in Ochsenfurt. **Lomtano**, Apoth. in Bütthardt. **Ebenauer**, Apoth. in Prichsenstadt. **Gabler**, Apoth. in Arnstein. **Krönecke**, Apoth. in Kitzingen. **Dietrich**, Apoth. in Aub. **Schwarzmann**, Apoth. in Amorbach. **Fellner**, Apoth. in Haßfurt. **Schirmer**, Apoth. in Miltenberg. **Franz**, Apoth. in Marktheidenfeld. **Sippel**, k. Hofapotheker in Würzburg. [2256

---

**Hänfene Spritzenschläuche** (Barbach & Co. in Gotha) empfiehlt

**J. B. Ehrenburg.**

---

## Concert-Anzeige.

**Dienstag den 18. März Abends 7 Uhr im großen Schrannensaal**

## Concert

von

**Miska Hauser**

unter freundlicher Mitwirkung der Sängerin Frl. **Emma Pauli** und anderer geschätzter Kräfte. **Programm folgt.**

**Reservirte Plätze à 1 fl. 12 kr. und nicht reservirte à 48 kr.** sind in der **Barth'schen** Musikalienhandlung und in der **Stahel'schen** Buchhandlung zu haben. (3460 2b

---

## Verloosungen.

Bei den heute dahier vorgenommenen Verloosungen der bei Herrn J. J. von Hirsch in Würzburg negocirten Anlehen sind

**a) von dem Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenberg'schen Anlehen de fl. 400,000 à 3½ %**

Lit. A Nro. 9. 48. 218. à fl. 1000
" B " 282. 352. 397. à fl. 500
" C " 564. à fl. 100
} zur Heimzahlung pr. 15. Juni 1873,

dann

Lit. A Nro. 60. 164. 202. à fl. 1000
" B " 262. 414. 491 à fl. 500
" C " 739 à fl. 100
} zur Heimzahlung pr. 15. Dez. 1873,

**b) von dem Freiherrlich von Thüngen'schen Anlehen de fl. 40,000 à 4 %**

Nro. 57. 89. 175. 183 337 zur Heimzahlung pr. 1. Juli 1873 gezogen worden, und werden nach Eingang sowohl bei der Casse des Unterzeichneten als auch bei den Herren

**Joël & Faust Hirsch** in Würzburg bezahlt.

München, 6. März 1873. (3349 2b

**Joseph von Hirsch.**

---

## Versteigerung.

**Montag den 17. März** und an den folgenden Tagen jedesmal Nachmittags von 2 Uhr ab werden die zum Nachlasse der Holzunterkäuferswittwe **Seuffert** gehörigen Mobilien als: Einiges Silber, **antike** Glas- und Porzellanwaaren, Rococo-Rahmen und dgl., Zimmergeräthe, Uhren, 2 Mahagonispieltische, ein Lüster, Bilder, mehrere Kanapee's, darunter ein gelbes seidendamastenes mit 6 Sesseln, Spiegel, Schränke und sonstiges Meublement, Betten, Matratzen, etwas Weißzeug, Kupfer und Zinnwaaren, dann verschiedener Küchen- und Hausrath, in dem Wohnhause außerhalb des Schwanenthores, oberes Mainquai Nr. 3 gegen Baarzahlung versteigert.

Das Silber und die antiken Gegenstände werden am ersten Tage zum Aufwurf gebracht. 3218

---

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie
**Dr. O. Killisch**, Berlin,
Louisenstrasse 45.

Augenblicklich über **tausend** Patienten in Behandlung. (2081 10l)

---

3163 2) Wegzug halber ein schönes **Bett** sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

3450 Ein unmöbl. **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Ein braves **Mädchen** von gesetztem Alter, das bürgerlich kochen kann, wird auf's Ziel Ostern gesucht. Kleiner Franziskanerplatz Nro. 4 neu, über 3 Stiegen. 3477 2b

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 4 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterzug 8 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh. 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Seuerhausen 3½ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn-Neubrunn 4½ U., Rimpar 5½ U. Ab.

№ 64 Samstag den 15 März 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

# Einladung zum Abonnement.

**Mit dem 1. April** beginnt ein neues Quartal, weßhalb die Unterfertigte sich beehrt, zur Erneuerung des Abonnements auf den Stadt- und Landboten nebst dem dreimal wöchentlich beigegebenen „Extrafeuilleton" mit der Bemerkung ergebenst einzuladen, daß vierteljährig bei allen k. Postämtern, durch die Postboten, sowie bei der Expedition des Blattes, bei der Letzteren aber auch monatlich, abonnirt werden kann.

Zugleich wird gebeten, die Bestellungen möglichst bald zu machen, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt und vollständige Exemplare geliefert werden können.

**Expedition des Stadt- und Landboten,**
Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung.



## Tagsneuigkeiten.

Zum Bezirksamts-assessor zu Alzenau wurde der Accessist der Kammer des Innern der Regierung von Niederbayern, F Meffert, zur Zeit am Bezirksamte Kemnath, ernannt.

Die k. b. Landeskommission für die Wiener Weltausstellung hat die Aussteller in ihrem eigenen Interesse zur möglichst schleunigen Ablieferung ihrer Ausstellungs-Gegenstände an die Empfangsstellen mit dem Bemerken aufgefordert, daß nach einer Mittheilung der deutschen Zentralkommission vom 9. ds. Mts. für die Ablieferung der deutschen Güter mit Ausnahme der Kunstgegenstände der 25. März als Endtermin festgehalten werden soll.

Das neueste Diözesanblatt enthält folgende Bekanntmachung des bischöfl. Ordinariates: Nach dem Mobilmachungsplane für die bayerische Armee ist die eventuelle Bestimmung von Feldgeistlichen nothwendig. Die Zahl der katholischen Feldpriester ist mit 8 für die mobilen Commandostellen und mit 6 für die Feldlazarethe angesetzt. Der monatliche Geldbezug für den Feldgeistlichen berechnet sich mit 152 fl. 30 kr., und ist überdies für jene bei den mobilen Commandostellen außer den für je 2 derselben bestimmten Kaleschen je ein Reitpferd und ein Pferdewärter normirt; bei sonst gleichen Verhältnissen würde daher den des Reitens kundigen Geistlichen der Vorzug eingeräumt werden. Die oberhirtliche Stelle veranlaßt sofort jene Welt- und Ordenspriester, welche zur eventuellen Uebernahme der fraglichen Function gewillt und bereit sind, ihre bezügliche Erklärung in thunlichster Bälde anher in Vorlage zu bringen. Würzburg, 7. März 1873. Bischöfliches Ordinariat.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 11. März 1873.** Bekanntgabe einer Entschließung der k. Kreisregierung, durch welche die Frage, ob den in Bayern stationirten nichtbayerischen Zollbeamten Gemeindeumlagenfreiheit zusteht, verneinend entschieden wird; deßgleichen eine Entschließung, durch welche auf magistratischen Antrag die Verlegung der Mädchen-Sonntagsschulen unter dem Namen Fortbildungsschulen auf Montag Abend genehmigt wird. — Als Mitglieder der Kreiscommission für die Jahre 1873 mit 1875 werden die bisherigen Mitglieder wieder ernannt. — Einem Antrage auf Vermiethung eines Lagerraumes in der Schrannenhalle wird bedingnißweise stattgegeben. — Für zwei dahier beheimathete, besonders befähigte und würdige Candidatinnen des Volksschullehramts soll für den Fall, daß sie in das Kreis-Lehrerinnenseminar zu München eintreten, aus der hiesigen Lokalschulkasse das Unterrichtsgeld entrichtet und ihnen überdieß ein Verpflegekostenzuschuß von jährlich 100 fl. geleistet werden; die Auswahl dieser zwei Candidatinnen soll auf vorgängiges Ausschreiben durch den Stadtmagistrat erfolgen. — Dem Vorstande des Verwaltungsausschusses des Schullehrer-Wittwen- und Waisenpensionsinstituts in Unterfranken und Aschaffenburg ist auf Anfrage zu eröffnen, daß Intercalarien von den hiesigen Schulstellen nicht anfallen, da keine dieser Stellen besonders fundirt ist, sondern die Bezüge des Lehrpersonals einfach, wie jene der übrigen Gemeindebeamten, aus

dem Gemeindesäckel bezahlt werden. — Wegen Ueberfüllung der dritten Knabenschule und der dritten Mädchenschule des I. Schulsprengels sollen diese Schulen mit 1. Oktober l. Jrs. je in 2 Parallelschulen, die eine für den I. Stadtdistrikt, die andere für den II. Stadtdistrikt getheilt werden; für die beiden neuen Schulabtheilungen sind als Schullokale die beiden oberen Lehrzimmer des Neumünsterer-Schulgebäudes in Aussicht genommen. Ferner soll wegen Ueberfüllung der untersten Mädchenschule und der untersten Knabenschule zu St. Burkard für die 6—7jährigen Knaben wie für die 6—7jährigen Mädchen je eine Vorbereitungsklasse daselbst errichtet und als Schullocale für diese neuen Klassen zunächst zwei Lehrzimmer im vormaligen Burkarder-Schulhause verwendet werden. Die beiden neuen Knabenschulklassen wären mit Schulverwesern, die Mädchenschulklassen mit Schulverweserinnen zu besetzen. Der Aufwand für die erste Einrichtung der vier neuen Schulklassen wird fl. 1600, der jährliche Aufwand für Real- und Personalexigenz derselben aber fl. 2400 betragen.

(Schluß folgt.)

Durch Beschluß des hochlöbl. Stadtmagistrats in gestriger Sitzung wurde die Restauration im Theaterhause vom 1. Mai an dem Meistbietenden Hrn. Becke übertragen.

⊿ Die Zahl der Curse und Vorlesungen für die gegenwärtigen Osterferien an unserer Universität ist diesmal wohl die größte seit langer Zeit. Vielleicht aber auch an keiner andern Hochschule wird ein so reger Eifer sowohl von Seite der Docenten als auch Studirenden entwickelt. Es sind nicht nur Studirende von hier, die sich betheiligen, sondern es kommen viele von anderen Universitäten eigens zu dem Zwecke hieher. Man darf diese Ferien ein kleines Semester nennen, da den Studirenden in allen Zweigen des medizinischen Wissens Gelegenheit geboten wird, ihre Kenntnisse zu erweitern. Soweit durch Anschlag am schwarzen Brett bekannt ist, lesen folgende Herren: 1) Professor Dr. Schmidt: Klinisch-diagnostischen Curs in der Geburtshilfe. 2) Dr. Müller: Geburtshilflichen Operationscurs. 3) Prof. Dr. von Welz: Augenoperationscurs. 4) Dr. Riedinger: Klinisch diagnostischen Curs in der Chirurgie. 5) Dr. Rosenberger: Verbandcurs 6) Dr. Jolly: Electrotherapeutischen Curs. 7) Dr. Stöhr: Repetitorium der internen Medizin und Mater. med. 8) Dr. Böhmer: Pathologisch-histologischen Curs. 9) Dr. Roßbach: a) Laryngoscopischen Curs; b) Repetitorium der Mater. med. 10) Dr. Helfreich: Augenspiegelcurs. 11) Dr. Bäuerlein: Augenspiegelcurs. 12) Dr. Ziegler: Sectionscurs. 13) Dr. Kunkel: Repetitorium der Physiologie. 14) Dr. Rast: Percussion u. Auscultation.

Künftigen Freitag den 21. März früh ½9 Uhr wird in der Domkirche die jährliche Gedächtnißfeier für den hochseligen Hrn. Bischof Friedrich von Gros abgehalten werden

• (Kunstverein.) Sonntag den 16. März, neuausgestellt: Sonnenuntergang im Wiltscher Gebirge, von Beurlin in Breit, Preis 850 fl. — Herbstlandschaft von Valerian Grachody in München, Pr. 100 fl. — Bayrisches Diendl von Louise Baumgärtner in München, Pr 200 fl. — Bayrischer Bua von ders., Pr. 200 fl. — Der Dom zu Segovia von Eibner in München, Pr. 105 fl. — Frühlingslandschaft von Steffan in München, Pr. 120 fl. — Heuernte am Staffelsee von Jul. Kornbeck in Stuttgart, Pr. 230 fl. — Mühle im Kankerthale in Krain von Beurlin in Triest, Pr. 45 Thlr. — Motiv bei Bellach von demselben, Pr. 40 Thlr. — Motiv bei Prewald von demselben, Pr. 35 Thlr. — Schlechter Weg von Ad. Schmitt in München, Pr 70 Thlr. — Ganz nach Emaus von Frhrn. v. Blomberg in Weimar, Pr. 300 Thlr. — Bellini im Kerker von demselb., Pr. 200 Thlr.

Wegen wiederholter Dammrutschung zwischen Mauthausen und Pragarten der Margareth-Elisabethbahn, Budweiler Linie, ist der Güterverkehr über diese Stationen hinaus vollständig eingestellt.

München, 12. März. Bekanntlich ist ein Gerichtsvollzieher, welcher durch sein Amt verpflichtet, unerbittlich zur Exekution schreitet, nichts weniger als gerne in dem Hause eines Schuldners gesehen. Vor wenigen Wochen fand sich in einer Vorladung ein Gerichtsvollzieher bei einem Bauern in Oberbayern ein, und als der Landmann die Absichten der Gerichtsperson vernommen hatte, setzte er ihn sehr unhöflich vor die Thüre in den reichlich mit Schmutz versehenen Hof. Der Gerichtsvollzieher jedoch besann sich eines Bessern, machte gute Miene zum bösen Spiele und stellte dem ob seiner Heldenthat lachenden Bauern vor, daß es unmöglich wäre, in solchen schmutzigen Kleidern nach der Stadt zurückzukehren, er möge ihm daher einen Wagen einspannen und ihn zur Stadt zurückbringen; er zahle dem Bauern was er nur wolle und zog, um zu zeigen, daß es ihm Ernst sei mit dem Versprechen, eine 10-Guldennote aus der Tasche. Der Bauer, der dachte ein gut Geschäft zu machen, zeigte sich nach geschehener Zahlung dazu bereit. In der Stadt angekommen, gab ihm der Gerichtsvollzieher die nöthige Direktive, wo ein Absteigequartier sei, und als Beide ankamen, erklärt er dem Bauern, er könne jetzt nach Hause zurückkehren — Pferd und Wagen aber behalte er als Pfand, das genüge, um die Forderung, die er hätte eintreiben sollen, zu löschen, und wenn er zu Fuß nicht heimkehren wolle, dürfe er nur bis morgen warten, und auf der Versteigerung sein Gespann erstehen. Nachträglich jedoch erhielt der Bauer noch wegen der obigen Gewaltthat einige Tage Arrest.

München, 13. März. Bis Mai l. Jrs. sollen, falls nicht unvorhergesehene Hindernisse eintreten, die Ostbahnstrecken von Straubing bis Sünching und (auf der Regensburg-Neumarkter Linie) von Regensburg bis Parsberg, möglicherweise auch weiter bis Seubersdorf, eröffnet werden.

München, 13. März. Heute Nachmittag um ¼4 Uhr wurde in dem Hause Nr. 45 an der Dachauerstraße die Rothgerbergesellengattin Heilingmaier durch einen Stich am Kopfe und einen Schnitt im Halse ermordet gefunden. Auch waren alle verschließbaren Möbel gesprengt und sind, nach Angabe des Mannes, an Baarschaft gegen 300 fl. geraubt worden. Der Thäter ist zur Zeit noch unbekannt.

München, 14. März. Im Auftrag Sr. Maj. des Königs reiste Prinz Luitpold nach Stuttgart ab. Derselbe überbringt dem König Karl ein Kondolenzschreiben unseres Monarchen und wird dem Begräbniß der Königin-Mutter von Württemberg beiwohnen.

Zum Ankauf der kgl. Erzgießerei in München, die nach den Beschlüssen der Kammer zur Veräußerung gebracht werden sollte, liefen zwei Bewerbungen ein. Einer der Bewerber war der gegenwärtige Inspektor Hr. F. v. Miller. In Anbetracht der Verdienste desselben um die Anstalt soll — wie die Südd. Pr. mittheilt — nach dem Willen des Königs dessen äußerst mäßiges Offert (es heißt 20,000 fl.) angenommen und ihm die Anstalt in Eigenthum übertragen werden.

Berlin, 11. März. Der außerordentliche Gesandte Persiens Mirza Malcom Khan ist in Begleitung zweier Sekretäre hier eingetroffen und im „Hotel de Rom" abgestiegen. Mirza Malcom Khan, welcher bereits die Höfe von Petersburg und Wien besucht hat, ist beauftragt, die Beziehungen zu Deutschland fester zu knüpfen und gleichzeitig den bevorstehenden Besuch seines Monarchen, des Schah Nassr-ed-Din, an dem hiesigen Hoflager persönlich anzuzeigen. Die Reise des Schah ist ein sehr bedeutsames Ereigniß. Seit einem Jahrtausend hat kein Herrscher Persiens die Grenzen seines Reiches überschritten.

Berlin, 12. März. Große Hoffnungen sind auf die legislatorischen Ergebnisse dieser Reichstagssession von Anfang an nicht gesetzt worden. Die heutige Thronrede schlägt aber auch die bescheidensten Erwartungen nieder. Nichts wie Militärgesetze und Geldforderungen für Militärzwecke sind darin angekündigt. Von Justizgesetzen, einem Preßgesetz, einem Versicherungsgesetz, einem Apothekengesetz steht keine Silbe darin. Von Steuererlassen ist trotz eingestandener Ueberschüsse kein Wort zu hören. Die volkswirthschaftliche Gesetzgebung beschränkt sich auf den neuen Pakettarif und das Münzgesetz.

Straßburg, 14. März. Rentier Heimburger und Wechselagent Morin sind aus dem Reichslande ausgewiesen worden. Dieselben sind überführt worden, vierzehn Knaben an das Pariser Comité behufs ihrer Erziehung ausgeliefert zu haben.

London, 10. März. Obwohl die Polizei in Sachen des gegen die Bank von England verübten großartigen Betruges bis jetzt keine weiteren Verhaftungen vorgenommen hat, so sind ihre Nachforschungen doch nicht ganz und gar fruchtlos geblieben. Die anfängliche Vermuthung, daß dieser sorgfältig eingefädelte Betrugsplan nicht das Werk eines einzigen Mannes war, hat sich als völlig richtig erwiesen, und im Augenblicke fahndet die Polizei auf zwei weitere Mitglieder der Fälscherbande.

## Deutsches Reich.

Das neue Reichsmilitärgesetz, welches dem Reichstage in der bevorstehenden Session vorgelegt werden wird, hat unter anderen Veränderungen auch eine solche in Betreff der Institution des Landsturmes in Aussicht genommen. Der § 16 des Gesetzes vom 9. November 1867 bestimmt, daß der Landsturm nur auf Befehl des Bundesfeldherrn zusammentritt, „wenn ein feindlicher Einfall Theile des Bundesgebietes bedroht oder überzieht." Die Ereignisse des deutsch-französischen Krieges von 1870—71 haben jedoch die Aufmerksamkeit darauf hingelenkt, daß auch für andere

kriegerische Zwecke, so z. B. in dem letzten Kriege zur Bewachung der in so überraschend großer Zahl in Deutschland internirten Kriegsgefangenen, und unter Umständen, welche die gleichzeitige Verwendung aller organisirten Truppen in Feindesland erfordern, eine partielle Ausbietung des Landsturms im Interesse der Sicherheit des Landes nothwendig werden könne. Um Dieß zu ermöglichen, ist in dem neuen Gesetzentwurf die Befugniß des Kaisers dahin erweitert, daß der Landsturm aufgerufen werden kann, „wenn der Ernst der Kriegslage Dieß erfordert.“ Von Interesse sind auch einige Bestimmungen des neuen Gesetzes über die Landwehr. Nach Art. 63 der Reichsverfassung bestimmt der Kaiser die Organisation der Landwehr, woraus auch die Bestimmung über die Militärterritorialeintheilung abgeleitet wird. Diese Eintheilung steht nach dem neuen Gesetz der Art mit der Gliederung des Heeres in Zusammenhang, daß jedes Armeekorps, jede Division und jede Infanterie-Brigade ein eigenes Gebiet hat, aus welchem sich in der Regel die Truppentheile derselben rekrutiren und im Mobilmachungsfall kompletiren. Den Linien-Infanterie-Regimentern entsprechen in der Regel zwei Landwehr-Bataillons-Bezirke, aus welchen im Mobilmachungsfalle ein Landwehr-Infanterie-Regiment zu zwei Bataillonen mit der correspondirenden Nummer gebildet wird. Die Truppen sind möglichst in ihren heimathlichen Ergänzungsbezirken oder in der Nähe derselben dislocirt.

## Ausland.

**Frankreich.** Versailles, 13. März. Die National-Versammlung nahm den ganzen Entwurf des Dreißigerausschusses mit 411 gegen 234 Stimmen an.

Paris, 13. März. Es braucht kaum gesagt zu werden, daß der von der Räumung handelnde Passus der deutschen Thronrede in der hiesigen Presse mit einstimmiger, wenn auch vielleicht nicht überall aufrichtiger Befriedigung aufgenommen worden ist. Ihrer Gewohnheit gemäß gehen die Blätter auch diesmal wieder über die Wahrheit hinaus, wozu sie allerdings durch das gestrige, den Wortlaut der kaiserlichen Rede übertreibende Telegramm der „Agence Havas“ verleitet worden sind. Diese hatte nämlich wörtlich gemeldet: „Die Thronrede, welche der Kaiser Wilhelm an den Reichsrath richtet, betont die Hoffnung, daß der Augenblick einer definitiven Regelung der finanziellen Einkünfte mit der französischen Regierung nicht fern sei, und (wer?) eine anticipirte und vollständige Räumung des französischen Landgebietes herbeiführen werde.“ Die Thronrede sagt aber nur, daß die vollständige Räumung hoffentlich früher werde erfolgen können, als in den bisherigen Verträgen vorgesehen ist. Die officiösen Organe constatiren den „erfreulichen Eindruck“ des Räumungspassus.

**Belgien.** Brüssel, 13. März. Die Deputirtenkammer nahm mit 76 gegen 24 Stimmen den Gesetzentwurf über den Ankauf der Eisenbahn „Grand Luxembourg“ an. 7 Deputirte enthielten sich der Abstimmung.

**Großbritanien.** London, 13. März. In der heutigen Sitzung des Unterhauses zeigte Gladstone den Rücktritt des Kabinets in Folge der Abstimmung über die Universitätsbill an und beantragte die Vertagung der Kammer bis zum Montag. Das Haus nahm diesen Antrag an. Die Demission des Kabinets wurde von der Königin angenommen.

London, 14. März. Die heutigen Morgen-Zeitungen melden, daß das Ministerium Gladstone bis zum Schlusse der Session im Amte bleiben würde. Die conservativen Parteiführer sollen, angesichts der Majorität der Opposition, welche 90 Stimmen betrage, gegen die Uebernahme der Regierung sein.

## Nachschrift.

Seine Majestät der König haben wegen des eingetretenen Ablebens Ihrer Maj. der Königin-Mutter Pauline von Würtemberg eine Hoftrauer von drei Wochen und zwar vom 13. März bis einschlüssig den 2 April anzubefehlen geruht.

Der temporär quiescirte Oberförster Ludwig Reinhold wurde seinem Ansuchen entsprechend auf das Revier Neupelsdorf im Forstamte Mainberg reactivirt.

Dem zum rechtskund. Magistratsrathe der Stadt Würzburg wiedergewählten F. Binder daselbst ist die Bestätigung in definitiver Eigenschaft ertheilt worden.

Die von dem verlebten Privatier Karl v. Heß in Kissingen mit einem Kapitale von beiläufig 170,000 fl. gegründete Kranken- und Pfründner-Spitalstiftung für den Distrikt Hammelburg ist allerhöchst genehmigt worden.

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 14. März. Die Börse stand heute unter dem Eindrucke der jüngsten Vorgänge am Wiener Platze. Letztere ist bekanntlich sehr peinlich berührt durch die jetzt zur Thatsache gewordene Befürchtung, daß die Unionbank trotz eines Verdienstes von ca. 10 Mill. Gulden keine Super-Dividende zahlen, sondern den ganzen Gewinn zu einer Spezialreserve verwenden will, welche den Verlust, den die Bank an ungarischen Bahnbauten (besonders bei der ungarischen Nordostbahn) erlitten, zu decken bestimmt ist. Dieses heute offiziell gewordene Factum rief an der Wiener Börse zu Anfang eine große Verstimmung und eine allgemein Verkaufslust für alle Effekten hervor, welche erst allmählich einer beruhigteren Stimmung wich. Unser Platz, der im Augenblick ohne alle Widerstandskraft in wachsender Lethargie verkehrt und zudem der Berliner Course entbehrt, folgte natürlich den von Wien ausgehenden Schwankungen, die nach einer ausgesprochenen Baisse eine kleine Erholung signalisirten. Außerdem circulirten ungünstige Gerüchte über die neueste Wocheneinnahme der Staatsbahn. Aus diesen Gründen verkehrte die Börse trotz des unveränderten Geldstandes in matter Haltung, es mangelte an jeder Kauflust und das Geschäft hielt sich in den engsten Gränzen. — **Abends 8 1/2 Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 363 1/2—4 1/8 bez., Staatsbahn 356 3/4—7 1/2 bez., Lombarden 201— bez., Silberrente 65 3/4 G. Die Stimmung im Abendverkehr war im Allgemeinen besser, namentlich beliebter waren Staatsbahnaktien. Geschäft still.

Bayerische 5% Obligat. 101 5/8 bez., 4 1/2% 100 1/8 bez., 4% 94 1/4 G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94 3/8 G., Prämien-Anleihe 113 1/2 G., Bayer. Ostbahn 124 1/4 bez., neue Em. 111 1/4 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. —

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

# Damen-Modewaaren-Lager von

# Franz Joseph Hiller in Würzburg.

Die Neuheiten für bevorstehende Saison in

## Kleiderstoffen,

## Châles, Regenmäntel, Jaquetten ꝛc.

sind nun eingetroffen und erlaube ich mir zu gütigem Besuche ergebenst einzuladen.

**Franz Joseph Hiller.**

---

## Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag:

**Grosses Concert**

von der **Capelle „Concordia"** unter Leitung ihres Capellmeisters **H. Hollederer.**

I. und II. Abtheilung Streich-Orchester.
III. Abtheilung Blechmusik.

Ausgewähltes Programm, darunter:

Ouverture: Ein Wiener Freiwilliger von — A. Müller.
Potpourri a. d. Op. Flotte Bursche von — Suppé.
Albumblatt von Rich. Wagner für die Violine mit Orchester, bearbeitet von — A. Wilhelmj.
Mandolinata von — Paladilhe.

Programme werden an der Casse abgegeben.
Anfang 3 Uhr.

Zu einem gütigen zahlreichen Besuch ladet freundlichst ein

**J. Feineis.**

---

## Weißwaaren

als **Pique, Shirting, schottischen Battist, Monsoque, Mull, Tüll, Spitzen, gestickte Streifen und Einsätze, Chemisette, Aermel, Stalpen, gestickte Taschentücher, Unter-röcke** empfiehlt in großer Auswahl, und in sehr schöner guter Waare zu möglichst billigen Preisen

**A. B. Bickel Wittwe,**
Platnersgasse.

3659

---

## Aufgepaßt!

Ich mache den verehrten Damen die ergebenste Anzeige daß ich Haare von jeder Länge zu den höchsten Preisen einkaufe und dieselben unkennbar ausschneide

Bitte um zahlreichen Zuspruch.

**Reimann aus Prag.**

☞ Logis im Gasthaus zum Anker. 3669

---

## Neue Anlage.

Vorzüglichen Münchner

**Bock**

vom Spatenbräu, nebst **guten Bockwürsten** empfiehlt täglich und ladet freundlichst ein

**Neugebauer.**

---

Katholischer

## Bürger-Verein.

**Versammlung**

Montag, 17. März, Abends 8 Uhr im Saale des **Platz'schen Gartens.**

**Vortrag:**

Copernicus, Gallilei und die Unfehlbarkeit.

Der I. Vorstand
**Frhr. v. Zu-Rhein.**

---

## Eckerts-Garten.

**Münchener Bock** aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu empfiehlt täglich und ladet hiezu ergebenst ein

**Julius Troll.**

---

## Smolensk

am Rennweg.

Jeden Sonn- und Feiertag von früh 10 Uhr an Münchener

**Bock**

aus der Pschorr'schen Brauerei, nebst **Bockwürsten.**

**Georg Grömling.**

---

Restauration

## Schwanhäußer.

Morgen Sonntag von früh 9 Uhr an ausgezeichneten

**Bock,**

nebst **Bockwürsten.**

Zugleich mache ich bekannt, daß von morgen an mein

**Billard**

wieder aufgestellt sein wird und lade hiezu freundlichst ein.

---

## Wolz'sche Brauerei.

Sonntag, den 16. März

**Artillerie-Musik.**

---

3657) Bis 1. November ist ein **großes Magazin** zu vermiethen; auch kann ein kleiner Laden dazu gegeben werden.
Näh. in der Exp.

---

Ein sehr rentables, hiesiges **Backhaus** in frequenter Lage ist Familienverhältnisse wegen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

**M. J. Walter.**

---

Ein zu jedem Geschäfte geeignetes, rentables **Haus** mit großen Parterreräumlichkeiten u. Hof, in guter Geschäftslage, ist wegen Abzugs von hier billig zu verkaufen durch

**M. J. Walter.**

---

Zwei ganz gut erhaltene, vollständige **Garnituren Reitzeug,** dann ein noch neues **Infanterie-Ordonnanz-Zaumzeug,** nebst Stange u. Trense ꝛc. ꝛc. sind billig zu verkaufen durch

**M. J. Walter.**

---

2a) Ein trockenes, geräumiges **Lokal** zur Aufbewahrung von Mobilien sucht auf 1. Mai

**M. J. Walter.**

---

Eine kleinere **Wohnung** nebst größeren **Parterreräumlichkeiten,** welche sich zu einem Engros-Geschäfte eignen, werden in einer Geschäftslage bis Mai oder August zu miethen gesucht durch

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

3a) Ein geräumiger **Laden** in frequenter Straße wird bis 1. Mai zu miethen gesucht von

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

## 12 Kreuzer

das **Pfund Kernseife** bei

3644 1) **Franz Hußla.**

---

3658) Eine ordentliche **Zugeherin** wird sogleich gesucht.
Näh. in der Exp.

---

## Gesucht

wird eine **Turteltaube** (Tauber). Näh. Exp. (3667

---

## Friseur Wolf,

Eichhornplatz,

**kauft Haare.**

---

## Gesucht

eine **tüchtige Köchin** mit guten Zeugnissen gegen guten Lohn. Näh. Exp. (3670 2a

---

Am Sonntag blieb in meinem Laden ein **Regenschirm** stehen und kann derselbe von dem Eigenthümer bei Entrichtung der Einrückungsgebühren abgeholt werden.

**August Hattemer,**
Bahnhofstraße.

# J. Deppisch, Schönfärber und Dekateur,

## am grünen Markt,

empfiehlt sich im besten Färben von Atlas, Seide, Plüsch, Möbelstoffen, Damenkleidern, Jaquettes, Ueberziehern, Mantelstoffen, Shawles, Hosen, Röcken, und garantirt für brillante Farben und feinste Appretur. Die neuesten Druckmuster liegen zur gefälligen Ansicht bereit.

Stoffe jeder Art können in den feinsten Farben wie z. B. havannabraun, kirschroth, neulila, hellgrau, in kürzester Zeit gefärbt werden.

Schwarz für Trauer liefere ich binnen 4 Tagen fertig zurück.

---

# Moiré-Schürzen

empfiehlt in reicher Auswahl billigst

**L. Bundschuh.**

---

Großes

## Spitzedersches Museum.

Zum Erstenmale dahier auf dem Krahnenplatze während der Messe zu sehen.

Ganz naturgetreu in Lebensgröße kann man in diesem Museum das ganze Thun und Treiben der sogenannten Dachauer-Bank in Augenschein nehmen.

**Adele Spitzeder,**

eine Persönlichkeit von wirklich staunenswerther Gestalt, hauptsächlich in ihren Augen, ihrer Kopfbewegung ist besonders sehenswürdig. Man sieht, wie die Dame ihr Geld zusammenmacht und Wechsel unterschreibt.

Indem ich zu recht zahlreichem Besuch meines Museums ergebenst einlade, darf ich die Ueberzeugung aussprechen, daß Jedermann dasselbe befriedigt verlassen wird.

**Franz Funk.**

---

## Chemissetten, Kragen, Aermel, Manschetten, Taschentücher etc.

empfiehlt in reicher Auswahl billigst

**L. Bundschuh.**

---

## Nur während der Messe

verkaufe ich in meinem Laden Bankgasse Nr. 24

**Beste Kernseife** von bekannter Güte per Pfd. 10 kr., in Partbieen von über 25 Pfd. 9½ kr.,

**Harzseife** gelb und braun pr. Pfd. 8 kr. in größeren Partbieen 7 kr.,

**Glycerinseife** pr. Pfd. 27 kr.,

**Cocus-Mandel-Kräuterseife** 2c. 2c. pr. Dtzd. von 24 kr. bis 1 fl. —

**Wiederverkäufer Vorzugspreise.**

Indem ich reellste Waare und Bedienung zusichere, sehe ich bei dieser günstigen Kaufsgelegenheit recht bedeutender Abnahme entgegen.

Achtungsvoll!

**C. M. Roth,**
Seifenfabrikant.

3673

---

## Einladung.

Da die hiesigen Arbeiter uns einen Lohntarif mit 45—48 Prozent Erhöhung zusandten und hiemit verlangen im Verdienst mit andern Städten gleichgestellt zu werden, so ersuchen wir sämmtliche Herren Arbeitgeber des Schuhmachergewerbes Würzburgs, gleichviel ob sie beim Vereine sind oder nicht, **Montag den 17. März Abends 7 Uhr** im Vereinslokale (Stadt Mainz) zu erscheinen.

Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet ein [3654

**der Ausschuss.**

---

## Bekanntmachung.

Donnerstag den zwanzigsten dieses Monats
Morgens zehn Uhr

in der Auctionshalle des Herrn Berg am Franziskanerplatze hier werden gegen Baarzahlung zwangsweise versteigert:

11 Bürden Sohlhäute — Wildleder,
260 Päckchen Hanfgarn,
8 Dutzend braune Kalbfelle,
40 Stück Rindshäute und Raupen und
200 Decher Schaffelle.

Würzburg, den 14. März 1878.

Der kgl. Gerichtsvollzieher
**A. Carl.**

---

## Für Brust- und Lungenkranke.

Apotheker Jessler's
**BRUST-ESSENZ**

bereitet aus dem Safte des **Spitzwegerichs** u. der **Hauswurzel**, bestes Heilmittel bei heftigem **Husten und Brustschmerzen**. Bis jetzt unübertreffenes **schleimlösendes** Mittel.

Stabsarzt Dr. Treher in Wien sagt über diese Essenz: „Auf Verlangen bezeuge ich gerne, daß ich bei **langwierigem Husten**, bei **Bronchitis** u. insbesondere aber bei **Lungentuberculose** die Josslerische Brustessenz mit dem besten Erfolge angewendet habe und kann ich dieses Mittel allen **Lungenkranken** bestens empfehlen."

Hauptdepot in **Würzburg** in der Hofapotheke von **A. Sippel.**

(2007 1)

---

3666) Eine **Nähmädchen** und eine **Zugeherin** für den ganzen Tag werden sofort gesucht. Näh. in der Exp.

---

3668) **Gewerb-** oder **Lateinschüler** können bei einer anständigen Familie freundliche, gesunde Logis nebst Kost bekommen. Näh. in der Exp.

---

## Lehrling gesucht!

3663) In einem hiesigen Manufakturwaarengeschäfte (Samstag geschlossen) ist die Stelle eines Lehrlings vacant. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl. (2a

---

3661) Eine gesetzte **Person**, in allen Arbeiten erfahren, sucht bei einer kinderlosen Familie oder einem einzelnen Herrn aufs Ziel eine Stelle; gute Behandlung geht vor hohen Lohn.

Offerten sind in der Expedition zu hinterlegen.

---

3548 2a) **10 bis 12 tüchtige Zimmergesellen finden dauernde Beschäftigung bei**

**F. Krelleder,**
Zimmermeister.

---

## Tüchtige Schreiner

sucht

**Franz Urlaub,**
3656) hintere Johannitergasse.

---

3656 Unterricht im Bandonion (Harmonika) wird ertheilt. Näh. bei Hrn. **Wittstadt**, Eichhorngasse.

---

3653 Gute **Köchinnen**, sowie Zimmer-, Haus- u. Kinder-**Mädchen** erhalten sehr schöne Stellen bis Ziel. Näheres bei Frau **Schwab**, Büttnersgasse 21.

---

3672) Ein brauchbares, solides **Dienstmädchen** mit empfehlenden Zeugnissen wird gesucht. Von wem? sagt die Exped.

## Knaben-Erziehungs- und Handelslehr-Institut zu Würzburg.

**Mittwoch, den 1?. April l. Jrs**, Beginn des Sommersemesters. Der Eintritt kann vom 6. bis zum 18. Lebensjahre stattfinden.

Zöglinge, welche in eine **Studien-Anstalt** einzutreten beabsichtigen, erhalten den entsprechenden Unterricht in der lateinischen Sprache; ebenso wird der gründlichen Vorbereitung für das Examen zum **Einjährig-Freiwilligendienst** besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Näheres der Prospect. 3628

**J. Meder,** Director.

---

## Schwarze Sammete und Seidenstoffe

in schönem neuem Schwarz und anerkannt guten Qualitäten empfiehlt

**Carl Knobel.**

---

**Corsetten** von 30 kr. an bis zu den feinsten **Pariser Façons,**
**Unterröcke,** in grau und gestreift, **Stepp- & Moiréröcke,**
**Roßhaarröcke, Wattröcke, Shirting & Kordelröcke,**
**Flanellröcke & Beinkleider**

empfehle in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

**A. Rügemer.**

---

## Meß-Anzeige.

Mit Gegenwärtigem mache die ergebenste Anzeige, daß ich die hiesige Messe mit den neuesten und modernsten

**Strohhüten,**

garnirt wie ungarnirt, beziehe und zu den billigsten Fabrikpreisen verkaufe.

Putzmacherinnen und Wiederverkäufer erhalten besonderen Rabatt.

Bude: Kürschnerhof vor der Neumünster-Kirche.

Bitte, genau auf Firma zu achten

**Franz Hagel**
aus Schwabach.

---

## Für Communikanten

empfehle eine große Auswahl in **Gebetbüchern,** sowie katholische und protestantische **Gesangbücher** zu äußerst billigen Preisen.

**Al. Hecker,** Buchbinder,
3676 3a) Katharinengasse.

---

**Aecht holl. Liqeure,**
**Crême de Vanille,**
„ „ **Curaçao,**
„ „ **Anissette,**
„ „ **Persico,**
**Parfait d'amour,** sowie
**Elixir de Spa,**

frisch eingetroffen, empfiehlt

**Joh. Schäflein,**
Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

Eine **sehr frequente** Wirthschaft mit Landkrämerei ½ St. von Würzburg, worauf seit längerer Zeit Metzgerei betrieben wurde, nebst 29 Morgen Acker und 5 Morgen Weinberg ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 3645

---

36?2) Gegen Kost und Lohn wird ein brauchbarer **Schreinergeselle** auf dauernde Beschäftigung gesucht. Näh. Exp.

---

3702) **Nr. 66** hat die weiße Decke gewonnen.

---

## Stelle-Gesuch.

Für einen bestempfohlenen, cautionsfähigen, jungen Mann, der gelernter Gärtner ist, suche ich Stelle als Bureaudiener, Hausmeister ꝛc. ꝛc.

**Fritz Reiss,**
Rehgecke 1 Stiege.

---

## Haus

mit 2 Morgen Garten, vielen Obstbäumen verkauft unter sehr günstigen Bedingungen

**Fritz Reiss.**

---

## Restauration,

fein, mit prachtvollen Lokalitäten, ausgezeichneten Kellern und im besten Betriebe stehend, wird wegen Kränklichkeit des Besitzers unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort verkauft durch

**Fritz Reiss.**

---

## Bier.

Für eine größere, bestrenommirte herrschaftliche Brauerei, welche **ausgezeichnetes** Bier liefert, suche unter günstigen Bedingungen reelle Abnehmer am hiesigen Platz.

**Fritz Reiss.**

---

## Capitalien

jeder Größe werden gegen doppelte Sicherheit auf Grundbesitz ausgeliehen durch

**Fritz Reiss.**

---

## Auswanderer

nach allen überseeischen Plätzen werden prompt und billigst befördert durch

**Fritz Reiss,**
General-Agentur- und Commissions-Geschäft.

---

**Zwei bis 3 Zimmer,** in schöner Lage, mit oder ohne Möbel, werden sofort zu miethen gesucht durch

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

Ein einzelner alter Herr nebst einer Haushälterin suchen bis 1. August **in einer belebten Straße** der Stadt ein **Logis** von 3 Zimmern, nebst Zugehör. Näheres bei

**Hackel,** Commissionär,
Zinkenhof Nr. 1.

---

## Wärterin.

In der Ehehaltenhauspflege kommt aufs Ziel Ostern ds. Js. die Stelle einer 2. Wärterin zur Erledigung.

Bewerberinnen darum wollen ihre durch Zeugnisse belegten Gesuche im Ehehaltenhause abgeben.

---

3393) Ein solides, reinliches **Mädchen,** welches etwas kochen kann, wird auf Ostern gesucht bei Tapezier **Vollgraff,** obere Wöllergasse Nr. 13.

---

Schön gebügelt wird Semmelsstraße Nr. 34 1 Stiege. (3651

Die neuesten

# Kleiderstoffe, Ueberwürfe, Jacquetten, Chales u. s. w.

empfiehlt in neuer reicher Auswahl einer geneigten Ansicht und Abnahme

**Carl Knobel.**

---

3693

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigst geliebte Gattin

**Anna Barbara Seum,**

geborne Herold, gestern Abend 8¼ Uhr, nach einem kurzen Krankenlager, versehen mit den Tröstungen unserer heil. Religion, in einem Alter von 31 Jahren, 2 Monaten und 16 Tagen, wovon sie 8 Jahre, 1 Monat, 4 Tage in glücklichster Ehe verlebte, in ein besseres Jenseits abzurufen, welches ich Freunden, Verwandten und Bekannten auf diesem Wege bekannt gebe, mit der Bitte um stilles Beileid.

Die feierliche Beerdigung findet Montag den 17. ds. Nachmittags halb 2 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Freitag früh 10 Uhr im hohen Dom statt.

**Der tieftrauernde Gatte**
mit seinen zwei unmündigen Kindern

---

3679

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Abend halb 6 Uhr unsere innigstgeliebte und unvergeßliche Gattin, Mutter, Schwester, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, Frau

**Barbara Ley, geb. Mohr,**

in ihrem 73. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten diese Trauernachricht widmend, bitten wir um stille Theilnahme.

Würzburg, den 15. März 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag Abend um 5¼ Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Dienstag früh 10 Uhr im hohen Dom statt, wozu wir ergebenst einladen. [3679

---

3699

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, gestern Abend 8¼ Uhr unser innigstgeliebtes, gutes, einziges Kind

**Josephine**

nach kurzem aber fürchterlichen Leiden, im Alter von 2 Jahren und 1 Monat, zu der Schaar seiner Engel abzurufen.

Wer dieses liebe gute Wesen kannte, wird uns in unserm unermeßlichen Schmerze stilles Beileid nicht versagen.

Die feierliche Beerdigung findet kommenden Montag Nachmittags ½2 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu Verwandte, Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 15. März 1873.

**Carl Reichel,**
**Anna Reichel, geb. Pernat.**

---

## Danksagung.

Für die rege Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse unseres innigstgeliebten Sohnes, Bruders und Schwagers

**Heinrich Hoßfeld,**

Metzger,

sprechen wir unsern innigsten Dank aus

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

## Stadt-Theater.

Sonntag, den 16. März 1873
9 Vorstell. im 9. Abonnement.

**Martha,**
oder:
Der Markt zu Richmond
Romantische Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.

Montag den 17. März 1873.
10 Vorstell. im 9 Abonnement.

**Das Mädl aus der Vorstadt,**
oder:
Ehrlich währt am längsten.
Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von Joh. Nestroy

---

Restauration

## Post-Bauch.

Morgen Sonntag, den 16. März
**gutbesetzte**

## Harmoniemusik,

wozu freundlichst einladet
**Franz Kneuer.**

---

3688 **Bude** zu vermiethen, vor dem Hause des Goldarbeiter **Ebert** im Kürschnerhof.

---

3696 2—3 tüchtige **Tünchergesellen** u. **Speisarbeiter** in Akkord werden gesucht. Zu erfragen Stockhüttengäßchen N. 3

---

3688 **2 geübte Schreinergesellen** finden auf Bauarbeit in Akkord Beschäftigung, auch können 2 Lehrlinge eintreten.
**F. Wiese,** Höchbergerstraße.

---

3602 Geübte **Möbelarbeiter** erhalten dauernde Beschäftigung bei **Eifelein.**

---

## Rhöner Korbwaaren,

**Eichhornstraße Nr. 8,**
empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen
3698) **Bergmann.**

---

## Köchin-Gesuch.

3685 2a) Für Ziel Ostern wird eine ganz **tüchtige Köchin** nach auswärts gesucht.
Näh. in der Exp.

---

## Gabler's Brauerei.

Morgen Sonntag

## Harmoniemusik.

---

3671) Ein junger **Mann** wünscht bei einer **ordentlichen und soliden** Familie Kost u. Logis zu nehmen. Offerten beliebe man in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen unter **F. S. Nr. 50.**

---

Eine **Schlafstelle** ist für ein solides Mädchen frei. Reibeltsgasse Nro. 8, Hinterhaus, 2 St. (3681

---

Ein solides treues **Mädchen,** das etwas kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern in Dienst zu nehmen gesucht. N. in d. Exp. (3674 3a

---

Eine ordentliche **Person** wünscht Beschäftigung im Putzen, Waschen oder Monatsdienste. N. in der Exp (3677

---

Zwei **Hackstöcke** sind wegen Umzug billig zu verkaufen. N. in der Exp. (3680

---

## Gesucht.

3675) Für ein hiesiges Geschäft wird ein junger Mensch mit guten Zeugnissen als **Hausknecht** gesucht. Näh Exp.

---

Ein transportables **Häuschen,** 10' l., 8' br., ist zu vermiethen oder zu verkaufen bei Schreiner Seufert, Hospitalgasse Nro. 5. (3678

---

3682 Ein **Kindermädchen** wird gesucht im Alter von 14 oder 15 Jahr. Näh. Exped.

---

3692 Ein solides **Mädchen,** das selbstständig kochen kann u. sich häuslicher Arbeit unterzieht, wird auf Ostern gesucht. Näh. Exped.

---

3700) **Ich kaufe gute Faßlager.**
**G. Heinrich Beck.**

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Das erste und größte mit Dampf eingerichtete

# Kunst-, Schön- und Seiden-Färberei-Etablissement

nebst

## Druckerei, Appretur- und Dekatier-Anstalt

von

## Johann Baptist Mahler in Würzburg,

**Wohnung:** 5. Dist. zunächst der Kanalmühle.

**Niederlage:** Landgerichtsgebäude vis-à-vis Reichsapfel.

Dasselbe empfiehlt sich im allerbesten Färben von Atlas, Seide, Wolle und gemischte Stoffe für Damen und Herrenkleider; ferner Kirchenparamente, Möbelstoffe, Bänder und Shales werden in den gangbarsten Farben gefärbt und appretirt.

Für Gegenstände zum Drucken sind stets die neuesten und elegantesten Muster aus den ersten und besten Fabriken Deutschlands in großer Auswahl vorhanden, und werden dieselben mit den brillantesten Farben ausgeführt, worauf ich die geehrte Damenwelt besonders aufmerksam mache.

**Bemerkung.**

Auch werden weiße wollene Decken, sowie Pferdedecken gewaschen und in allen Farben gefärbt, zugleich bringe ich auch meine Stranggarnwolle-, Leinwand-Färberei und blau Druckerei in empfehlende Erinnerung, wobei bemerkt wird, daß sämmtliche Stoffe in der kürzesten Zeit gefärbt und appretirt werden, nur feinere Farben wie z. B. neulilla, neublau, hellbraun, grün, grau und portoroth nehmen einige Tage länger in Anspruch.

Trauergegenstände werden sofort gefärbt und appretirt.

**Johann Baptist Mahler.**

---

# Für Communikanten

empfehle ich mein neu assortirtes großes Lager in:

**Mulls, Organdys, gestickten Taschentüchern, weißen und schwarzen Alpaccas, weißen Cachemiers, Ripsen und Kleiderstoffen jeder Art.**

**Carl Knobel.**

---

# Schwarze Seidenstoffe & Sammte

empfehle unter Garantie für solides Tragen in großer Auswahl

**A. Rügemer.**

---

# Schwarze Lyoner Seidenstoffe

in dem neuen prachtvollen Schwarz empfehlen unter Garantie für solides Tragen

**Rom & Wagner.**

# Neumann & Elkan

empfehlen für die bevorstehende Saison ihr neueingerichtetes reich sortirtes Lager in allen

## französischen, englischen & sächsischen

# Nouveautès

unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

---

# Confections

als

## Jaquettes, Jacken, Talmas & Regenmäntel

in reicher u. geschmackvoller Auswahl, halten zu den billigsten Preisen empfohlen

**Neumann & Elkan,**
Domstraße gegenüber Kürschnerhof.

---

### Kurirung des Magens.

Berlin, den 12 Aug 1872 Ersuche ergebenst um gefl. Uebersendung von 10 Fl. Ihres vorzüglichen Malz-Extractes. Da ich nach dem Gebrauch von 35 Fl. **schon eine bedeutende Erleichterung meines Jahre langen Uebels finde,** und der Hoffnung Raum geben darf, durch Ihr ausgezeichnetes Fabrikat **ganz von meinen Leiden befreit zu werden,** so kann ich es nicht unterlassen Ihnen im Voraus meinen größten Dank abzustatten Robert Wernecke, Kurzestraße 16.

An den Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Berlin.

Verkaufsstellen in Würzburg bei

**Wilhelm Simon,** Eichhorngasse, und
**L. Busch,** Schulgasse,
**Johann Jac. May,** Thüngersheim,
**Heinr. Endres,** Ochsenfurt.

---

### Verderbliche Gewohnheiten,

geheime Ausschweifungen aller Art, die daraus entstehenden nervösen od. körperliche Schwächezustände, wodurch alle Hoffnung auf Nachkommenschaft zerstört und das eheliche Glück gefährdet wird, finden in dem berühmten Original-Meisterwerk **„der Jugendspiegel"** tactvolle und discrete Behandlung. Dieses Buch wird auf sicherem Wege geheim in alle Welttheile versandt vom Verleger **W. Bernhardt in Berlin, Simeonstrasse 2,** Preis 1 Gulden incl. Porto.
(2232)

---

**Gestorbene.**

Georg Laner, Expeditorskind, 1½ J a. — Heinrich Hoßfeld, Schweinmetzger, 35 J a. — Louise Klamm, Dienstmagd, 29 J a. — Valentin Bollmuth, Rentamtsoffiziantenkind, 20 W a. — Anna Dorothea Dasch, Häfnersfrau, 72½ J. a.

---

3631) Zwei freundlich **möblirte Zimmer** sind sofort einzeln oder auch zusammen zu vermiethen. Näheres bei Privatier Gräf, Sterngasse Nr. 7 im 1. Stock.

---

### Glaser

gesucht bei
3626 3a) **Val. Michel.**

---

Ein einfach **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Ebendaselbst auch ein desgl. für Meßfremde. Hahnenhöfchen Nr 3, im 3. Stock. (3625

---

3624 Ein junger theoretisch, mehr aber noch praktisch gebildeter junger **Landwirth** wünscht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stelle als Inspektor oder Verwalter eines größeren Gutes. Eintritt könnte bis Mai erfolgen, da derselbe bis dahin einen einjährig Freiwilligendienst vollendet hat. Näh. Exped.

---

Mehrere verschiedene junge **Bäume und auch mehrere Nelkenstöcke** sind zu verkaufen Ludwigsstraße Nro. 9 bei'm Hausmeister. (3637

---

3633 2a) Für ein lebhaftes **Tuch- und Herrengarderobe Geschäft** einer **Residenzstadt Thüringens** wird ein junger Mann mit guten Zeugnissen an Ostern als

### Lehrling

gesucht. **Kost und Logis im Hause.**

Anmeldungen **sub J. 1885** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

---

### Gastron

(flüssiges Magnesia Bicarbonat)

von **G. Merkel** in **Nürnberg,**

anerkannt bestes Mittel gegen Trockenheit der Schleimhäute des Halses, Magencatarrh, erschwerten Stuhlgang, Reizungen der Harn- und Geschlechts-Organe (Steinbildung)

In Würzburg vorräthig:
**Adler-Apotheke.**
**Engel Apotheke.**
**Pfauen-Apotheke.**
(1207.) (3652 (1)

---

3580) **Einige Arbeiter** sucht **A. Müller,** Steinhauermstr., Ochsenplatz Nr. 8.

Zum Erstenmale hier während der Messe
an dem Krahnenplatze

**Benona Schröder,**

die junge Mundkünstlerin,
ohne Arme und Füße geboren,
welche in Gegenwart der Besucher nur mit dem Munde die feinsten weiblichen Arbeiten, wie Nähen, Sticken, Häckeln, sowie Perlstickereien anfertigen wird.

Besonders bewunderenswerth ist die Geschicklichkeit des jungen Mädchens, **mit dem Mund so schnell und korrekt zu schreiben, wie Tausende es nicht mit den gesunden Händen nachmachen können.**

**Die Arbeitszeit des jungen Mädchens ist von Mittags 1 Uhr bis Abends 10 Uhr.**

Als Präsent erhält jeder Besucher auf dem ersten Platz **eine Photographie der Künstlerin.**

Entree per Person 1. Platz 12 kr. 2. Platz 6 kr.

Die elegant dekorirte Bude ist an der Firma: **Die junge Mundkünstlerin** erkenntlich.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
6c] **J. C. Urban.**

**Krahnenplatz rothe Blechbude.**

**Todt und lebendig!**

Von heute an nur kurze Zeit hier zu sehen:

# Zoolog. ethnograf. Museum

und

# Caravanen-Salon,

zusammengestellt aus mehr als 1000 Naturseltenheiten aller Welttheile, worunter ganz besonders zu bemerken:

**Der Sägefisch** aus dem atlantischen Ocean, 5 Zentner schwer und 180 Zoll lang, — das größte Exemplar, welches bis jetzt in Europa gezeigt wurde; — ferner: **Gürtelthiere, Schuppenthiere, Schnabelthiere, Faulthiere,** und interessante **Fische,** als: **Papageifisch, fliegender Fisch, Igelfisch, Haifisch, Schwertfisch, Hammerfisch, Kugelfisch, Seekrebse, Amphibien u. Phötuse u. s. w.**

**Eine Kinder-Mumie; ein Mumien-Krokodill,** bei 3000 Jahre alt, 8 Fuß lang, aus den egyptischen Pyramiden, ein Exemplar, welches noch nie so groß und gut erhalten ausgestellt war.

**Waffen wilder Völkerstämme** aus China, Japan, Grönland, Amerika, Afrika, Asien, Neu-Seeland, Brasilien Neu-Holland.

**Einige interessante lebende Thiere.**

**Eine Frau** aus dem Stamme der Botucuden aus Brasilien, eine der merkwürdigsten Menschenraçen, die als größten Schmuck große Holzscheiben in den Ohrenlappen und Unterlippe tragen.

Die Ausstellung ist in der rothen Blechbude von Morgens 9 Uhr bis Abends geöffnet.

**1. Platz 12 kr. 2. Platz 6 kr.**

Die ausgestellten Gegenstände sind auch zu verkaufen, und werden ähnliche angekauft und ebenso bereitwilligst eingetauscht.

Einem gütigen Besuche sieht vertrauensvoll entgegen
Hochachtungsvoll
**Heinrich Platow.**

# Kinderwägen

in allen Größen, Farben und Façonen von 8 fl. an bis zur feinsten Sorte, empfiehlt

**K. Krapp** Metallwaarenhandlung.
**41 Semmelsstraße 41.**

---

**Definitiv zum letzten Male.**

# Tschuggmalls Automaten.

Samstag den 15 und Sonntag den 16. März werden im Schrannensaale noch **zwei Vorstellungen** mit Tschuggmalls Automaten und dem wandelnden Panorama gegeben.

Sperrsitze 36 kr., erster Platz 24 kr., zweiter Platz 12 kr., Kinder zahlen die Hälfte. Sperrsitzbillete sind unter Tags von 10—12 und von 1 Uhr an bis Abends im Saale, Programme à 6 kr. an der Kasse zu haben. Kassaöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Für den bisherigen zahlreichen Besuch und freundlichen Beifall herzlichst dankend, laden zu diesen letzten Vorstellungen, den kunstsinnigen Bewohnern Würzburgs ein innig Lebewohl zurufend, freundlichst ein

**Geschwister Tschuggmall.**

# Weltausstellung Wien 1873.

Die aus den königlich bayer. Regierungs-Kreisen: **Ober-, Unter- & Mittelfranken** sowie der **Rheinpfalz**, zur Wiener Weltausstellung bestimmten Gegenstände, werden nunmehr von uns in Empfang genommen.

Ueber Verpackung und Versandt der Güter lassen wir jedem Aussteller ausführliche Instruktionen zugehen.

**Nürnberg**, 11. März 1873. (1190)

Bayerische Spedition für die Wiener Weltausstellung.

**Dauler & Comp.** (3562 2b

Einige **Strohnäherinnen** und ein Mädchen zum Besorgen der Gänge finden Stelle bei
3c) **H. Poisket.**

3586 3b) Ein solides **Frauenzimmer**, welches schon in einem Geschäfte thätig war, sucht hier als **Ladnerin** placirt zu werden und sieht mehr auf gute Behandlung, als auf großes Salair. Näheres Hanger Pfarrgasse Nr. 4.

3588) Ein Kapital von **9000 Gulden** wird gegen dreifache Versicherung undränflicher Zinszahlung gesucht. Näh. in der Expedition. (2b

3552 2b) Für einen oder zwei Meßfremden ist ein schön **möblirtes Zimmer** zu vermiethen. (Plattnersgasse) Braunshof Nr. 8, über zwei Stiegen.

# Hotel-Metzger,

ein brauchbarer, solider, wird bis 15. Mai nach **Kissingen** gesucht. Bewerber wollen sich Montag den 17. ds. von Vormittags 9—11 Uhr im Laden des Drechslermeisters **Zapf** in der Schustergasse vorstellig machen. (3566 2b

# Ein Gärtner gesucht

nach Bad Kissingen zum sofortigen Eintritt.

Bewerber mit guten Zeugnissen wollen sich Montag den 17. ds. Vormittags von 9—11 Uhr im Laden des Drechslermeisters Zapf in der Schustergasse vorstellig machen. (3622 2b

3550 Zwei **Zimmer** für Meßfremde sind zu vermiethen bei **F. J. Scheblein,** Schustergasse.

# Commis gesucht,

wenn möglich zum sofortigen Eintritt. Derselbe muß mit der Buchführung und Correspondenz vollkommen vertraut, selbstständiger Arbeiter sein.

Offerte mit Angabe der Referenzen Gehaltsansprüche 2c 2c. **sub E. F. 482** durch die Expedition. (3489 3c

3595) Eine Partie **Maurer** und **mehrere Steinhauer** finden auf Akkord dauernde Arbeit.
2b) **Georg Siegler.**

3597 2b) 60,000 vorzüglich gebrannte **Dachziegel** sind zu haben in der Dampfziegelei bei Heidingsfeld.

**Oelfarben,** eigener Fabrikation, fertig zum sofortigen Anstrich bei

**D. Reeg,**
2) **Fleischbankgasse.**

2b) Zur Vertretung meiner Oelfarben, eigener Fabrikation, suche ich **auswärtige Agenten** gegen hohe Provision.

**D. Reeg.**

# Telegramm.

**Ehrlich aus Eisenach** kommt nächsten Markt den 18. März nach **Kitzingen**, um eine größere Partie schöne Ochsen zu kaufen.

3575 2b) **Ehrlich**

# Confections für Damen!

In den Besitz der neuesten

## Jaquettes, Umhänge in Tuch, Cachemire, Seide & Sammt, Tuniques, fertiger Anzüge & Regenmäntel

gelangt, bietet mein Lager durch persönliche Einkäufe in jedem Genre eine reiche und geschmackvolle Auswahl und lade zu gütigem Besuche höflichst ein.

**A. Rügemer.**

---

## BRUST-KRANKHEITEN

UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP

VON GRIMAULT & C^o^ APOTHEKER IN PARIS

Seit zwölf Jahren ist dieses Präparat beliebt und populär gegen **Husten, Catarrh, Grippe, Keuchhusten und andere Brustübel.** Hauptsächlich gegen die **Lungenschwindsucht** liefert dieser Syrup merkwürdige Resultate; unter seinem Einfluß vermindert sich der quälende Husten, die nächtlichen Schweiße hören auf und der Kranke erlangt überraschend schnell das Gefühl des Wohlseins wieder. Die Aerzte empfehlen zu gleicher Zeit den Gebrauch der vorzüglichen **Brustbonbons aus dem Lattichsaft und Kirschlorbeer,** dargestellt von **Grimault & Comp.**, die genügen, den gewöhnlichen Husten zu vertreiben. Um gegen Nachahmungen sicher zu sein, dringe man auf die Etiquette **Grimault & Comp.**

Haupt-Depot bei **M. J. Kleiber,** Droguist

in München Depot bei **Th. Weigle,** Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1824 (654) (6)

---

Für Gicht- u. Rheumatismuskranke!

**Lampert's Balsam,** als anerkannt **bestes, schnell Heilung bringendes** Mittel ärztlich verordnet, lindert **sofort alle gichtischen Schmerzen** und wird seit 92 Jahren gegen die **hartnäckigsten Fälle** einstimmig **mit größtem Erfolg** angewandt. **Lampert's Gicht-Balsam** ist in Fläschchen à 30 kr. und fl. 1 acht zu beziehen nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4864 18

---

# Weinversteigerung.

Der Unterzeichnete versteigert

Montag den 24. März,

früh 9½ Uhr anfangend,

im kleinen Theatersaale dahier

ca. 250 Eimer weiße Franken-, Pfälzer- und Elsäßer-Weine,

ca. 250 Eimer rothe Elsäßer-, Ungar- und Bordeaux-Weine

in schicklichen Parthien, und ladet Käufer mit dem Bemerken höflichst ein, daß vom 17. März bis zum Versteigerungstage die Weine täglich von 9—12 Uhr Vormittags an den Fässern probiert werden können.

Würzburg, im März 1873.

**Anton Minoprio.**

---

3485 4c) Eine **Wohnung** von 5 bis 6 ineinandergehenden Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten, sonniger Lage, wird bis 1. August zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

---

(3461) 3c) Eine **Wohnung** mit 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen 2. Distr. Bronnbacherstraße Nr. 27.

---

# Vermittlung.

3459 3c) Gelder auf Wechsel werden vermittelt, Cessionen verkauft bei sehr reeller Bedienung und unter der strengsten Verschwiegenheit. Näh. in der Exp.

---

Strohhüte werden schön gewaschen, gefärbt und nach der neuesten Facon hergerichtet von

**Geschwister Arlet,**

Untere Bocksgasse Nr. 6.

---

# Kronenapotheke.

Für Pferde-Besitzer.

## Restitutions-Fluidum,

sicheres Mittel bei Flußgallen, Sehnen-Entzündungen, sowie bei Kreuz- und Fessellähme, schützt vor dem Steifwerden und verleiht den Pferden bei fortwährendem Gebrauche besondere Ausdauer und Leistungsfähigkeit, empfiehlt die leichtere Flasche nebst Gebrauchsanweisung zu 42 kr., die stärkere zu 1 fl.

**C. Schneller**

zu Würzburg, Plattnersgasse.

---

# Niederlage

der rühmlichst bekannten **Hacker'schen Heilmittel,** als: Brandsalbe und Heil- oder Wunderpflaster, anwendbar bei **allen** Wunden und Abscessen befindet sich in **Würzburg** bei Herrn **Pruny,** Brunnengasse 8.

Der Verfertiger der **Hacker'schen Heilmittel:**

(2873) **Louis Hacker** in Bayreuth.

---

3565 3b) **Zwei möblirte Zimmer** sind bis 1. Mai zu vergeben an solide Frauenzimmer von auswärts, die hier das Kochen oder Nähen lernen wollen. Auch wird auf Verlangen Kost verabreicht. Näh. in der Exp.

---

# Naturheilanstalt.

1174 Alle Krankheiten werden schriftlich, sowie auch in meiner Heilanstalt rasch und sicher geheilt. **Dr. Krug** in Heiligenstein bei Ruhla. (9

---

# Haus- u. Geschäftsverkauf.

3389 2b) In einer belebten Stadt 1. Ranges ist ein im besten baulichen Zustande befindliches Haus mit Waschhaus, Hofraum und Garten, dreistöckig mit 2 Läden, in welchen seit 20 Jahren mit bestem Erfolge ein Schirm-, Dreher- und Kurzwaaren-Geschäft betrieben wird, entweder mit oder ohne Waarenlager unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

# Ohne Geld

ist eine Anweisung franco gegen Retourmarken zu beziehen, wie **alle Hautausschläge** (Mitesser, Finnen ꝛc.) **auf natürlichem Wege zu beseitigen.** Cosmetische Fabrik Planegg 1173) (Bayern). (12

---

# Künstliche Zähne

nach neuester, unübertrefflicher Methode, ganze Gebisse ohne Federn werden kunstgerecht eingesetzt in der

## Zahnheilanstalt von Alex. Sohn,

2993) 4b Würzburg, Handgasse Nr. 8.

---

2577 8b) Franziskanergasse Hs.-Nr. 2 werden fortwährend Lumpen, Knochen, altes Eisen zu den höchsten Preisen angekauft.

# Rothe Weine:

| | | |
|---|---|---|
| Affenthaler | à | fl. — 36 kr. |
| Ofener | „ | fl. — 36 kr. |
| Erlauer | „ | fl. — 42 kr. |
| Languedoc | „ | fl. — 36 kr. |
| Burgunder | „ | fl. — 48 kr. |
| Bordeaux Medoc | „ | fl. — 48 kr. |
| „ St. Julien | „ | fl. 1 — kr. |
| „ St. Estèphe | „ | fl. 1 18 kr. |
| „ Château Lanjac | „ | fl. 1 48 kr. |
| „ Palmer Margaux | „ | fl. 2 42 kr. |
| „ Château Leoville | „ | fl. 3 30 kr. |

pr. Flasche,
bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabat, empfiehlt

**Anton Mimoprio,**
Hofstraße und Landgerichtsgebäude.

---

## Bekanntmachung.

Weinversteigerung im kgl. Hofkeller zu Würzburg
In Folge Entschließung der k. Regierungsfinanzkammer von Unterfranken und Aschaffenburg vom 8. Februar 1873 Nr. 3350 werden

**Mittwoch den 16. April 1873,**
**Vormittags 10 Uhr**

im Lokale des unterfertigten k. Stadtrentamtes nachbenannte Weine aus dem k. Hofkeller dahier, unter den am Termine bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß
1) Die rothen Weine in Gebinden von 150 bis 273 Litre, die weißen aber ohne Gebinde in Parthieen von 550 bis 1100 Litre zum Striche gebracht werden, und
2) etwaige auf die Versteigerung Bezug habende Anfragen an den kgl. Kellermeister Ludwig Oppmann dahier zu richten sind.

**A. Rothe Weine:**

a 1870 äußere Leiste,
b 1870 innere Leiste,
c 1869 Schalksberger,
d 1869 äußere Leiste.
e 1868 Hörsteiner II,
f 1868 Hörsteiner I.

**B. Weiße Weine:**

a 1869 Callmuth,
b 1869 Hörsteiner Rießling,
c 1870 Stein,
d 1869 Stein,
e 1869 Leisten,
f 1870 Schalksberg Rießling,
g 1870 Pfülben Rießling,
h 1869 Schalksberg Rießling,
i 1870 Stein Rießling,
k 1870 äußere Leisten Rießling,
l 1869 Stein Rießling,
m 1870 innere Leine Rießling,
n 1869 Lämmerberg Rießling,
o 1869 innere Leiste Rießling,
p 1868 Stein Rießling,
q 1868 Hörsteiner Rießling II,
r 1868 innere Leisten Rießling,
s 1868 Schloßberger.

Würzburg, den 28. Februar 1873.
Kgl. Stadt- und Hofökonomie-Rentamt
Zöpfl, kgl. Rentbeamte. (L. S.) L. Oppmann, kgl. Kellermeister.

---

Aufgeschlossenen, echten **Peru-Guano** empfiehlt

**J. B. Ehrenburg.**

---

**Wiesen- & Monats-Kleesaat,**
nur ganz reine Waare, empfiehlt zu billigen Preisen
**J. Wachter** am Fischmarkt.

---

## Tanz-Unterricht

im Schießhaus.

Um den Wünschen zu entsprechen, ertheile ich von nun an, von 2 bis 4 Uhr auch Sonntagslehrstunden. Anfang der Musikstunden 4 Uhr, wozu ergebenst einladet

3233 **Baumgärtl**, Tanzlehrer.

---

Alle Sorten **Speise- & Trink-Chocoladen** in garantirt reiner Waare von 32 kr. bis fl. 2. 30 per Pfd. empfiehlt in stets frischer Waare die **Dampf Chocoladen-Fabrik** von
**W. F. Wucherer & Co.** vor dem Neuthor.
Niederlage bei Hrn. Conditor Ernst Mümpfer.
„ „ „ Jacob Bundschuh, untere Theaterstraße.
„ „ „ J. G. Rößner, Gerbergasse.

---

## Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt und façonirt bei

**C. Müller W.**
3345–3c Plattnersgasse.

---

Aechte ital. Maccaroni und Parmesankäse, sowie I. Emmenthaler, Ramadour-, Limburger-, Neuchateller-, grünen Kräuter und Mainzerkäse, Salz und Senfgurken und marinirte Häringe empfiehlt billigst

**Wilhelm Simon,**
Eichhornstraße.

---

Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme desselben versendet der Unterzeichnete **silb. Cylinderuhren mit Sekundzeiger** zu 10 fl., mit **Crystallgläsern** zu 12 fl., **Pariser Pendules, schön vergoldet, 14 Tage gehend,** mit Schlagwerk, Sockel und Glasdurz, besonders als **Hochzeitgeschenke** sehr geeignet, zu 25, 26, 27, 28—60 fl. **Schwarzwälderschottenuhren** mit Porzellanschild, Schlagwerk und Wecker 5 fl. 30 kr., **in Rahmen** mit Bronceschild 5 fl. 36 kr., **Kukukuhren** in schön geschnitzten Kästen zu 12 u. 14 fl. Für sämmtliche Uhren **einjährige Garantie** und die **Verpackung gratis.**

Zu geehrten Aufträgen empfiehlt sich das Musikwerk- und Uhrengeschäft von

**Karl Prantl, Uhrmacher,**
2559) (4 München 33 Theatinerstraße 33.

---

## Holzversteigerung

im k. Reviere Gramschatz.

(Einsiedel.) Am **Donnerstag, den 20. d. M., früh 10 Uhr** beginnend, werden im Waldhause Einsiedel, nächst der Arnsteiner Straße, nachverzeichnete Holzsortimente aus der Abth. unterer Einsiedel:

1 Weißbuchen-Nutzholz-Abschnitt,
170 Maßholder- } Geschirr- u. Wagnerstangen,
47 Birken- }
13 Stere 1 Meter langes Eichen-Müsselholz II. u. III. Cl.,
175 „ Eichen- } Knorz-, Prügel-, Ast- u. Anbruchholz,
212 „ Buchen- }
84 „ Maßholder Birken-Aspen,
16 „ Eichenstockholz,
59 Hundert Buchen-, Maßholder-, Linden-, Eichen-Stangen u. Astwellen,

öffentlich versteigert.
Gramschatz, den 11. März 1873.

Der k. Oberförster.
**Winkler.** (2b

---

3504 3c) Zum 1. April oder 1. Mai wird für eine kleine Familie ein **Logis** von 3—4 Zimmern, diesseits oder jenseits des Mains, zu miethen gesucht.
Schriftl. Offerte unter **L. N.** in der Exped. ds. Bl.

3631) Ein solides **Mädchen,** das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie und sieht mehr auf gute Behandlung, als hohen Lohn. Näh. Lettengasse Nr. 5, 3 St.

# Elsässer & Werner,

## Würzburg,

### Markt Nr. 9 im Dr. Warmuth's Hause:

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager von:

**Glas-, Porzellan- & Fayencewaaren aller Art**, als: Tafel- und Speisenservices, Bier-, Wein-, Wasser-, Punsch-, Liqueur-, Eis-, Kaffee-, Thee- und Dessertservices.
**Tafelaufsätze**, Frucht- und Dessertschaalen
**Blumenvasen**, Flacons- und Schmuckschaalen in Broncefassung.

**— Waschtischgarnituren —**

sowie die

**— Sämmtlichen Haushaltungs- & Hotelgeschirre. —**

**Spiegel**, in oval und runden Gold- und Leistenrahmen, Toilette-, Rasir- und Handspiegel. — Thürschoner.
**Lustres** für Petroleum und Kerzen.
**Florentiner Marmorvasen**, Schaalen, Urnen und Alabaster- und Marmor-Nippgegenstände.
**Kaffeemaschine**: „Non plus ultra" für 1 bis 12 Tassen.
**Britannia** Kaffee-, Thee- und Rahmkannen, Zuckerdosen, Vorleg-, Tafel- und Kaffeelöffel.
**Messing-, Neusilber-, Britannia- und lackirte Kaffeebretter**, Brodkörbe und Zuckerdosen und

**verzinnte Drahtwaaren.**

**Versilberte Waaren** der Orfèvrerie Christophle, ferner Plaqué, Neusilber- und Alfénide versilberte Gegenstände.
**Thonwaaren**, als Figuren, Tischständer, Blumentöpfe ꝛc.
**Holz- & Zinkguß-Galanteriewaaren**, von Letzteren insbesondere **Complette Schreibtischgarnituren.**
Ovale und runden **Gold- & Holzrahmen** in allen Größen zu Portraits und wird das Einrahmen von Bildern prompt und billig besorgt.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

---

# Für Communikanten

**empfehle mein wohlassortirtes Lager in gut waschbarem Moulles, Crêpe-Lésse, weißen Cachemires, Alpaccas & Garnituren fertiger Wäsche u. s. w.**

**zu bekannt sehr billigen Preisen**

## August Frank,

vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

---

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, insbesondere in **Altären, Kanzeln** ꝛc., **Figuren** in Holz, Stein, Marmor, ferner **Grabmonumente** nach den neuesten Zeichnungen und zu den billigsten Preisen unter reeller Bedienung.

Karlstadt, den 1. März 1878.

**Franz Schuler,**
Bildhauer.

2940) 3c

---

## Noirogène

**anerkannt bestes Mittel zum Schwarzfärben der Haare.**

Mit dieser gänzlich unschädlichen Komposition sind die Mängel aller bisher aufgetauchten ähnlichen Mittel vollständig beseitigt **und erhält das Haar durch sie**, ohne Pomade oder Oel, **eine dauernd glänzende, allen äußeren Einflüssen widerstehende schwarze Farbe, wie Seide.** Bei richtiger Behandlung nach beigegebener Gebrauchsanweisung wird für besten Erfolg garantirt. Preis fl. 3. 30 das Etui, bei üppigstem Kopf- und Barthaar für 1 Jahr ausreichend.

**Karl Kreller's** älteste Parfümeriefabrik in Nürnberg.
[illegible]verkauf in Würzburg bei

**Carl Bolzano.**

---

Zwei **Schlüssel** wurden verloren von der Dominikanergasse bis zur Semmelsstraße. Abzugeben in der Exp. gegen Belohnung. (3650

---

Ein junges, starkes, treues **Mädchen** von ordentlichen Eltern sucht eine Stelle als Zimmer-, Laden- oder Kinder-Mädchen zu größeren Kindern und kann sogleich eintreten. Gerbersgasse Nr. 2, 3 St. (3662

---

**Georg Würtenberger,**
Augustinergasse, kauft Ochsen Klauen per 100 zu 1 fl. 45 kr., sowie Knochen, Lumpen, Glasscherben und altes Eisen zu den höchsten Preisen. (3646 6a

---

2 Erdkarren, Brecheisen, Tragbahre, Schaufel, Haue, 1 noch ganz neuer Communikanten Rock und ein Hut sind billig zu verkaufen. Rosengasse Nr. 21. (3648

---

Ein ordentlicher **Bursche** vom Lande, der auch mit Pferden umgehen kann, wird in ein Geschäft gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. (3640

---

Tüchtige Köchinnen, Zimmer- und Kindsmädchen erhalten für hier und auswärts sehr gute Stellen durch Frau **Höller**, Augustinergasse Nr. 8. (3641

---

Nro. **32** hat den Nähstein gewonnen. (3642

---

Ein noch ganz neues, nur einmal getragenes **Communion-Röckchen** ist zu verkaufen. Näh. in d. Exp. (3647

---

Ein **Frauenzimmer** wünscht Beschäftigung im Kleidermachen. Näh. in der Exp. (3649

---

Ein gesundes **Mädchen** vom Lande sucht eine Stelle als Amme. Näh. in der Exp. (3623

---

Sämmtliches **Schmiedgeschirr** ist zu verkaufen bei

**Nik Roth,**
3627) Unterleinach Hs.-Nr. 53.

---

## Eine Zugeherin

kann sogleich Dienst antreten. Karmelitenstraße Nr. 57, 1 Stiege. (3589

## Zeugniß.

Meine 10 Jahre alte Tochter litt 3 Jahre nach Aussage der Aerzte an der „freiwilligen Hinke“, für welche keine Hülfe vorhanden; es entstanden in der rechten Hüfte Beulen, aus welchen sich tiefe Löcher bildeten und furchtbare Schmerzen verursachten. Da ließ ich mir das **Glöckner'sche Pflaster** kommen, nach dessen Gebrauch in kurzer Zeit Besserung und in 10 Wochen vollständige Heilung eintrat, so daß das Kind laufen und springen kann wie früher. Ich habe dieses Pflaster vielen meiner Bekannten empfohlen und sind Alle dadurch von verschiedenen Leiden befreit worden. Möchten diese Zeilen allen denjenigen Leidenden nützen, die noch an der vorzüglichen Heilkraft des Glöckner'schen Zug- und Heilpflasters*) zweifeln.

**W. Gensirsky,**
Kaufmann und Spinnereibesitzer in Prenzlau U.-M.

*) Zu beziehen à Sch. 12 u. 18 kr. in d. Apotheke zu Arnstein. 481

---

Original amerikanische und deutsche

## Nähmaschinen.

Howe, Wehler & Wilson, Singer, Grower und Backer, Little Wanzer, Germania etc. etc.

Lager von Nähmaschinen Nadeln, Broockfaden, Leinengarn, Seide, Oel etc. Werkstätte für Reparaturen.

Preis-Ermässigung, Zahlungs-Erleichterung, Garantie.

**J. Herrmann,** Mechaniker,
Würzburg, Herrengasse Nr. 10.

---

## Norw. Fisch- u. Wallfisch-Guano,

beste und billigste Ersatzmittel für Peru-Guano, werden nun in größeren Quantitäten geliefert, worauf ich die Herren **Landwirthe** und **Händler** aufmerksam mache. **Fisch-Guano** wirkt, gemäß langjähriger Erfahrungen, in allen **Bodenarten** und für **alle Früchte** nachhaltig, sicher und gut. Es empfiehlt **Fisch-Guano**, sowie alle anderen soliden **Düngemittel** zu **billigsten** Preisen unter **Garantie** der Gehalte.

3560 3a **Emil Meinert in Leipzig,**
Importeur.

---

Von den beliebten

## Gesundheits-Kochgeschirren

habe heute wieder eine große Auswahl erhalten

**Jos. Frank,** Eisenhandlung,
Neue Passage.

---

## Avis für Herrn Schuhmacher.

Zeige hiermit an, daß ich wieder neue Sendung von ächten **Schweizer Falzzangen** für Herren- und Frauenarbeiter, **Feverische Ahlen & Zwecken**, sowie ächte **englische Quer- & Plattahlen** aus der Fabrik Grier erhalten habe, und halte mich vollkommen Zuspruch bestens empfohlen.

**Joh. Hiltl,** vorm. **Casp. Bauer,**
3338) 4a Feilenhauermeister, Büttnergasse Nr. 18.

---

## Lehrling-Gesuch.

Für ein hiesiges **Schnitt- & Modewaarengeschäft** wird ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht.
Näh. in der Exp. d. Blattes. (3629 2a

---

3385) Eine **Wachsblume** ist zu verkaufen Obere Johannitergasse Nr. 4, 2 St.

Ein **Kellner** findet gute Jahresstelle in einem Hotel. N. in der Exp. (3634

---

## L. Strobel aus Regensburg

bezieht wieder die Würzburger Messe mit einem großen

## Strohhut-Lager

**(en gros & en detail).**

Ich bin im Stande neben schöner und eleganter Waare **auffallend billige Preise** zu stellen.

Kinderhüte in braunem und schwarzem Stroh von 18 kr. an,
Damenhüte „ „ „ „ „ 24 kr. an,
Weiße Florentiner Kinderhüte von 48 kr. an,
„ „ Damenhüte von 1 fl. an,
Herrenhüte von 24 kr. an.

Sämmtliches bis zu den feinsten Qualitäten. — Wiederverkäufer erhalten besonderen Rabatt. — Zugleich empfehle ich eine große Auswahl nach den neuesten Modellen gearbeitete **Capots** und **runde Strohhüte, Tüllhüte, Blumen** und **Federn** zu den billigsten Preisen.

Bude wie bisher im Kürschnerhof vis-à-vis des Neumünsters vor dem Hause des Herrn Gürtlers **Mainhart** mit Firma

**Strohhutlager von L. Strobel a. Regensburg.**

---

## Holzversteigerung.

Im Gasthause zum Lamm in Veitshöchheim werden künftigen

**Donnerstag den 20. März 1873,**
**Vormittags 10 Uhr anfangend,**

aus dem juliusspitälischen Forstrevier Oberdürrbach die im Distrikte IV Gadwald Abtheilung Nr. 3 Salzlecke angefallenen Brennholz Sortimente, als:

92 Ster Buchen Scheitholz,
58 „ „ Knorzholz,
31 „ „ Prügelholz I.,
24 „ „ „ II.,
19 „ „ Stockholz,
41 „ Eichen Knorzholz,
8 „ „ Prügelholz I.,
53 „ „ „ II.,
47 „ „ Astholz,
7 „ „ halb Anbruchholz,
5 „ „ ganz Anbruchholz,
11 „ „ Brockholz,
31 „ „ Stockholz,
2 „ Aspen-Prügelholz I.
20 „ „ II.,
137¾ Hundert gemischte Stangenwellen,
2¼ „ Buchen-Astwellen,
15 „ Eichen-Astwellen,
1 „ Aspen Astwellen,

in freier Concurrenz unter den gewöhnlichen beim Striche selbst zu eröffnenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert, was hiemit zu Jedermanns Kenntniß gebracht wird.

Würzburg, den 13 März 1873.

Königl. juliusspitälisches Rentamt.
**Ebert. Schwarz.**

---

## Bekanntmachung.

Die zur Unterhaltung der Mainkorrektionsbauten von **Stammheim** bis **Gemünden** in den Jahren 1874 und 1875 nöthigen Bruchsteine, sowie jene, welche in den Rentamtsbezirken **Würzburg** und **Karlstadt** pro 1873 erforderlich werden, sollen auf dem Submissionswege an die Wenigstnehmenden in Akkord gegeben werden. Die Vergebung geschieht in 10 verschiedenen Loosen. Die Bedingungen hiefür, sowie die Loos-Eintheilung liegen auf dem Bureau des unterfertigten Amtes zur Einsicht offen.

Die Submissionen der zur Uebernahme Lusttragenden sind längstens bis zum **1. April 1873 Abends 6 Uhr** verschlossen und frankirt und mit der Aufschrift versehen „Submission für die Steinlieferung zur Wasserbau-Unterhaltung“ ebendaselbst einzureichen.

Würzburg, den 14 März 1873.

Königl. Straßen- und Flußbauamt.
**Spatz.**

2a

# Für Communnikanten

bietet mein Lager eine reiche Auswahl

## Kleiderstoffe

Molls, Cachemir, Alpacca, abgepaßte weiße Unterröcke ꝛc. zu billigen Preisen.

**Franz Joseph Hiller.**

---

**EISENHALTIGER CHINA-SYRUP VON GRIMAULT & Co APOTHEKER, PARIS**

Dieser ist es der ein hervorragendsten Stärkungsmittel, die der Arzneischatz besitzt; es belebt die erschöpften Kräfte und verbessert das durch Krankheiten herabgekommene Blut. Der Eisen China Syrup von Grimault & Comp. ist durch die „Académie de médécine de Paris“ ausgezeichnet, und wird von allen ärztlichen Autoritäten empfohlen, er ist von gleich gutem Erfolg bei Kindern wie bei Erwachsenen; hauptsächlich wird er mit Erfolg angewendet gegen **Bleichsucht, Blutarmuth, Unregelmäßigkeiten der Menstruation**, und ebenso erfolgreich wird er gegen die Magenschmerzen angewendet, denen die Damen so häufig unterworfen sind. Er erleichtert die Entwicklung junger Mädchen, erregt den Appetit, befördert die Verdauung und verleiht dem Aussehen die frühere Frische wieder. Zum Schutze gegen Nachahmungen beliebe man die Etiquette **Grimault & Comp.** zu verlangen. (648)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München; Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1507 24g

---

## Vorläufige Meßanzeige.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich die Frühjahrs-Messe wieder mit einer großen Auswahl **ächtem, durchsichtigem Porzellan** beziehen werde; besonders empfehle ich den Herren Gasthofbesitzern und Restaurateuren meine sehr beliebten **ovalen Bratenplatten, Suppen- und Speiseteller, Dessertteller, Caffeegeschirre** von 12 Portionen bis zu einer halben Portion (sehr empfehlenswerth für Gartenwirthschaften) in reicher Auswahl.

Noch bemerke ich, daß ich von obengenanntem Porzellan eine große Parthie **Ausschuß** habe, welchen ich zu auffallend billigen Preisen abgebe.

Mein Stand befindet sich, wie schon bekannt, auf dem **Leichenhof**, vis-à-vis dem **Oelberg**, und ist mit meiner Firma versehen, worauf ich zu achten bitte.

Hochachtungsvoll

**Ludwig Dönges.**

---

## Geschäfts-Empfehlung.

H.H. Delicatessengeschäfts-, Conditorei- und Hotels-Besitzern sowie einem verehrten Gesammt-Publikum empfehlen ihre Fabrikate **conservirter Früchte, Fruchtsäfte, Gelées** nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu geneigter Abnahme, prompte und reelle Bedienung zusichernd,

achtungsvoll

**Gebr. Plochmann,**

Firma: **J. B. Frank**, conf. Früchten- und Lebkuchen-Fabrik, Karlstadt a/Main.

3307) 3c

---

2283 5 **Damen**, behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.

Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61

---

## Annonce.

3458 2b) **Einige praktisch wie theoretisch erfahrene Buchdruckergehülfen wünschen sich zur Gründung einer Druckerei mit einem, eventuel mehreren Capitalisten oder Geschäftsfreunden zu vereinigen.**

**Gefällige Offerten unter Chiffre Moskau Nr. 825 an die Generalagentur der Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Cie., Würzburg.**

---

## Ladnerin

für ein hiesiges Kurz- u. Weißwaaren-Geschäft gesucht. Solche, welche mit der Branche vertraut sind, erhalten den Vorzug.

Franco Offerten **sub M. 102** besorgt die Expedition ds. Bl. (3241 3c

---

2b) Einen **Lehrling** für Lithographie, mit oder ohne Lehrgeld, sucht die lithographische Anstalt von

**J. A. Hofmann**
in Würzburg.

Talent zum Zeichnen wird als unbedingt nothwendig vorausgesetzt.

---

3260 3c) 125 Gerüstklammern, 1 sauber gearbeitetes eisernes Thor (2 Flügel) 4,36 breit, 1,86 hoch sind billig zu verkaufen. Auch werden **2 tüchtige Schlosser** gesucht von

**Luk. Bäuerle,**
Schlossermeister.

---

3533 Eine perfekte **Köchin** die sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gegen recht guten Lohn auf's Ziel gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. (2b

Näh. Exped.

---

Ein tüchtiger **Flurschütz** wird gegen entsprechenden Lohn gesucht. Nur solche, welche sich durch gute Zeugnisse ausweisen können, werden berücksichtigt.

**Heil**, Gutspächter
in Tückelhausen bei Ochsenfurt a. M.

3377) 3c

---

3502 2b) 60 bis 70 Schachtruthen **Kalk-** oder **Schlagsteine** werden täglich per Fuhren abgegeben. Auch können 2 bis 3 **tüchtige Erdarbeiter** oder Steinbrecher eintreten bei

**Harman & Sohn,**
Holzhandlung
am badischen Bahnhof.

---

## Weintraubenfechser

edelster Sorte sind zu haben bei Frau **Ott**, Veitshöchheimerstraße 6. (3288 3c

---

## Basalt-Pflastersteine,

zum Schlagen und Richten derselben werden tüchtige Arbeiter gesucht. Näheres bei **G. Prior's** Annonc.-Exped. in **Hanau**. (3271 3c

---

3391 3c) **Ein Logis** von 3 Zimmern, Bodenkammer und Kellerabtheilung ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

3359 2b) Zum kommenden Ziel wird gegen hohen Lohn eine **perfekte Köchin** gesucht.

Wo? sagt die Expedition.

---

3385 2) **6 Zimmer** und **4 Parterrezimmer** nebst Zugehör zu vermiethen. Näh. Exp.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U 5 M. Abends. Postzüge 4 U 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 6 U. 45 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 7 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 43 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm., Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 45 M. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U 15 M. Abends. Güterzug 3 U 15 M. früh, 6 U 10 M. früh, 9 U 25 M. Vorm. u. 2 U 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 6 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenzug 7 U 36 M. früh, 1 U 12 M. Mittags, 3 U 30 M. Nachm. u 7 U. 50 M. Abends.

**V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

**Postomnibusfahrten n.** Sauerhausen 3[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn-Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.

**№ 65.** **Montag** den 17 März 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

Laut einer Mittheilung der preußischen Regierung hat sich bei Anwendung der mit dem 1 November v. Js. in Kraft getretenen Pharmacopoea Germanica herausgestellt, daß in dem derselben beigegebenen Verzeichniß der starkwirkenden, von den übrigen Medikamenten getrennt aufzubewahrenden Arzneistoffe mehrere ihrer Natur nach dahin gehörende Arzneimittel nicht aufgeführt sind, daß ferner auch in manchen, solche Mittel betreffenden Artikeln des Textes einige redaktionelle Fehler hinsichtlich ihrer Aufbewahrungsweise vorkommen. Die preußische Regierung bemerkt, daß jene Auslassungen öftere Mißverständnisse und Fehlgriffe bei den Apothekern zur Folge gehabt haben, und daß gegenwärtig bereits ein gerichtlicher Fall vorliege, in welchem ein Apotheker gegenüber der Beschuldigung, durch fahrlässige Dispensation einer zu großen Dosis von Chloralhydrat den Tod eines Menschen verursacht zu haben, da auf sich berufe, daß dieses Mittel in der neuen Pharmacopöe nicht unter den caute servandis aufgeführt sei. Die preußische Regierung ist hierdurch zu dem Antrage veranlaßt worden, daß einer Reihe veränderter Bestimmungen als nachträglichen Emendationen der Pharmacopoea Germanica allgemeine Geltung verschafft werde. Der Reichskanzler hat dem Bundesrathe die entsprechende Beschlußnahme anheimgestellt.

Rittmeister v. Hartmann, Sohn des verstorbenen Generals der Infanterie, soll an Stelle des Oberstlieutenant Sauer zum Flügeladjutanten des Königs ernannt worden sein.

Erledigt: die Stelle eines Distrikts-Thierarztes in Münnerstadt, mit welcher ein jährlicher Zuschuß von 300 fl. aus der dortigen Distriktskassa verbunden ist. Bewerbungstermin binnen 3 Wochen bei dem B.-A. Kissingen.

Der Schul- und Kirchendienst zu Engenthal, B.-A. Hammelburg, wurde dem Schuldienstexspectanten Frz. Braun übertragen.

Erledigt, die III: prot. Pfarrstelle zu Gunzenhausen, mit 421 fl. 17 kr. Reinertrag.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 11. März 1873.** (Schluß.) Genehmigung des Baugesuches des Oekonomen Georg Joseph Franz. — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Schauspieler Michael Münzel und Schreiner Johann Reikenstock. — Ausstellung einer Heimathsverleihungs-Urkunde an Glaser Wilhelm Winter, desgleichen von Legitimationsscheinen zum Handel im Umherziehen an Wittwe Elise Diener, August Schuhmacher und Andreas Straub. — Bedingte Verleihung eines Bürgerrechts. — Bedingte Annahme eines Stiftungszuflusses zur Leichenhofkapellen-Stiftung. — Zufolge Auftrags der k. Regierung wird über den Entwurf einer Verordnung, die Verhütung von Feuersgefahr durch leicht entzündliche Gegenstände, sowie die Zubereitung, Aufbewahrung und Beförderung von explodirenden Stoffen, Gutachten abgegeben. — Bezüglich der Abhaltung von drei außerordentlichen Viehmärkten im Laufe des Jahres 1873 werden die Vorschläge der zu diesem Zwecke niedergesetzten Commission genehmigt und ist nunmehr öffentliches Ausschreiben zu erlassen.

**Lohr,** 13. März. Wie wir aus bester Quelle vernehmen, sind die gegen den hiesigen Mainbrückenbau von verschiedenen Seiten erhobenen Beschwerden nunmehr in zweiter und letzter Instanz vom k. Staats-Ministerium des Innern abschlägig beschieden worden. (L. A.)

**Aschaffenburg,** 14. März. Unsere Frühjahrsblumen-Ausstellung, die am 13. April l. J. in der neuen Markthalle eröffnet werden wird, verspricht nach den bis jetzt eingetroffenen Anmeldungen eine glanzvolle zu werden. Die ersten Koryphäen in der Blumenzucht als: Schulz in Hanau, Gebr. Mardner und Gebr. Boland nebst dem renommirten Rosenzüchter Vogler in Mainz, ferner sämmtliche hervorragende Frankfurter Kunst- und Handelsgärtner, so wie die aus Mannheim, Karlsruhe, Darmstadt und Gießen haben ihre Betheiligung zugesagt. Sogar aus Stuttgart soll sich eines der ersten Etablissements durch Betheiligung vertreten lassen. (Asch. Ztg.)

Wie aus **Amberg** mitgetheilt wird, wurde Bürgermeister König in der Klagesache wegen seiner Aeußerung „daß sich die Mitglieder der Gesellschaft Konkordia wie Helden der Pariser Kommune benommen hätten“, durch das Urtheil des Stadtgerichts freigesprochen. Die Freisprechung erfolgte, obwohl das Gericht in der fraglichen Aeußerung eine schwere Beleidigung erkannte, auf Grund des Art. 193 des Reichsstrafgesetzbuches, da hier eine Amtshandlung angenommen wurde.

**München,** 14. März. Wie wir vernehmen, hat der Kommandeur der 3. Division, Generallieutenant Wilhelm Ritter Walther v. Walderstötten in Nürnberg, aus Gesundheitsrücksichten um seine Pensionirung nachgesucht.

**München,** 14. März. Die Königin Olga von Württemberg wird am 16. d. M. die hiesige Stadt berühren. Dieselbe wird am genannten Tage ihrer Schwester in, der Kaiserin Marie von Rußland, bei dem Eintreffen der Letzteren in Salzburg daselbst einen Besuch abstatten.

**Speyer,** 14. März. Das Resultat der Prüfung für den einjährig-freiwilligen Dienst ist Folgendes: Von 54 Examinanden wurden 18 als befähigt, 26 als nicht befähigt erklärt; 10 haben sich einer Nachprüfung unterworfen, deren Resultat noch nicht festgestellt ist.

**Mainz,** 11. März. Das zur Ausführung des wegen der Stadterweiterung nöthigen neuen Theiles der inneren Festungsumwallung commandirte Ingenieur-Corps trifft im Laufe der

Woche hier ein. In zwei bis drei Wochen werden ihm einige Tausende Arbeiter aus Westphalen, Sachsen ꝛc. folgen, um zu den bedeutenden Grundarbeiten verwendet zu werden. Es werden diese Arbeiter casernirt, nämlich in die von dem französischen Gefangenenlager noch vorhandenen Baracken, aus denen die bis jetzt darin untergebrachten Pallisaden, Geschütze und Waffenvorräthe hinweggebracht werden, untergebracht. Eben so wird ihre Verpflegung nach militärischen Normen organisirt werden. Die vorkommenden bedeutenden Maurerarbeiten sind an zwei hiesige Unternehmer verdungen, welche ihre Befähigung in der Ausführung zweier großen Forts des Straßburger Befestigungsgürtels bereits bewährt haben.

**Wiesbaden**, 15. März. Eine hiesige Ladenbesitzerin ertappte gestern eine Dame von Adel, welche, eine Kleinigkeit einkaufend, sich einige Spitzen annectiren wollte. Die alsbald bei ihr und ihren (ebenfalls adeligen) Verwandten vorgenommene Haussuchung förderte verschiedene Spitzenvorräthe zu Tage, welche gelegentlich früherer Einkäufe mitgenommen worden waren. Das von den sehr wohlhabenden Verwandten sofort gemachte Ersatz-Anerbieten kam zu spät, und die Untersuchung ist bereits in vollem Gange. Die Diebin ist in Haft, die Hehlerin unter Aufsicht.

**Wien**, 12. März. Der bekannte Cafetier Czech, Inhaber des renommirtesten Kaffeehauses hiesiger Stadt, ist mit Hinterlassung von 200,000 Gulden Schulden durchgebrannt.

## Deutsches Reich.

**Berlin**, 14. März. Frankreich soll bis zum September, außer der vierten Milliarde, ein Viertel der fünften Milliarde baar bezahlen. Bis zur erfolgten Zahlung des Restes würde alsdann nur noch Belfort besetzt bleiben. (Allg. Ztg.)

## Ausland.

**Großbrittannien. London**, 15. März. Vormittags fand zwischen Disraeli und Derby eine nochmalige Conferenz statt, in Folge deren, nach gut unterrichteter Quelle, Disraeli die Bildung eines Cabinets abgelehnt hat. (Allg. Ztg.)

**Spanien.** In Malaga sind ernste Ruhestörungen vorgekommen. Das bewaffnete Volk drang in die Kasernen ein, zwang die ganze militärische Besatzung der Stadt, die Waffen niederzulegen, besetzte die öffentlichen Gebäude und das Castell Gibralfaro und soll die föderative Republik ausgerufen haben. Die Soldaten und Gendarmen mischten sich nachher unter die Menge, welche, republikanische Lieder absingend, durch die Straßen zog. Viele wohlhabende Familien verlassen die Stadt.

---

## Nachschrift.

Se. Maj. der König haben genehmigt, daß von dem hochw. Hrn. Bischofe von Würzburg die kath. Pfarrei Rohrbach dem Subregens im bischöfl. Clerikal-Seminar zu Würzburg, Dr. F. Ulrich, die Pfarrei Großlangheim dem Benefiziaten J. Imhof in Gerolzhofen, das Benefizium Gerolzhofen aber dem Pfarrer A. Reinhard zu Großlangheim verliehen werde.

Se. Maj. der König hat durch Entschließung vom 10. ds. Mts. die Dienstanweisung für die Feldkriegskassa eines Armee-Corps genehmigt.

Seine Majestät der König haben geruht, dem pensionirten Obersten Johann von Villement die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des kgl. preußischen eisernen Kreuzes 2. Classe zu ertheilen, dann den Stabsarzt Dr. Wilhelm Merkel vom 9. Infanterie-Regiment mit Pension zu verabschieden.

Der Verwaltungsassistent Andreas Fanzauer vom Artillerie-Depot Marienberg wurde zum Lazareth-Inspektor beim Garnisons-Lazareth Bamberg ernannt.

Zum Assessor der Kammer des Innern der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg wurde der Bezirksamtsassessor von Deggendorf M. Wisbeck ernannt.

Der k. Oberförster Edel zu Bramberg wurde auf Ansuchen auf das Revier Aschaffenburg versetzt und an dessen Stelle der Forstamtsassistent Then in Lohr zum provisorischen Oberförster in Bramberg ernannt.

Durch das Ableben des k. Försters Nölling wurde die Wartei Waldfenster im Forstamte Hammelburg erledigt.

* Von der 5. Serie der Kriegsdenkmünzen zur Anerkennung der Dienste in der freiwilligen Krankenpflege, welche dieser Tage zur Vertheilung kamen, treffen 154 auf den Kreis Unterfranken. In hiesiger Stadt erhielten die Denkmünzen nachfolgende Personen: Frau S. Burkert, Gasthofbesitzersgattin, Frau A. M. Conrad, Gasthofbesitzerin, Frau Th. Stöhr, Privatiersgattin, Fräulein Th. Kinecker, Fräulein Röschen Wendel und Katharina Schlicht; dann die Herren: Regierungsrath Henner, Prof. Wirsing, Rektor Lampert, Dr. Dittmaier, Sekretär Streit, Stadtrichter Ungemach, Weinhändler Lauk, Kaufmann Minoprio, Zimmermeister Herz, Conditor Göpfert, Pater Anastasius Straßer von den Carmeliten, Privatier Euler, Privatier Treutlein, Gasthofbesitzer Ammon jun., Chirurg Messerer, Hausmeister Seufert, Magistratsrath Scheuering; dann die Feuerwehrmänner: L. Braun, M. Eger, P. Gutermann, A. Helmerich, A. Kipp, J. Koch, Ph. Krampf, R. Leipold, B. Ostberg, J. Rom, A. Sattes, F. Schneegold; sodann 42 Schwestern aus dem Mutterhause vom heiligsten Erlöser hier. Die übrigen Denkmünzen vertheilen sich auf die Orte: Schweinfurt, Gemünden, Gerolzhofen, Kissingen, Haßfurt, Kitzingen, Lohr, Marktsteft, Werneck, Volkach, Dettelbach, Bergtheim, Zell, Heidingsfeld, Hofheim.

Gestern tagte dahier der Ausschuß des fränkischen Sängerbundes, um mit den hiesigen Gesangvereinen bezüglich der in diesem Jahre von denselben übernommenen Durchführung des III. fränk. Bundessängerfestes gemeinschaftlich zu berathen und das Festprogramm festzustellen. Die Abhaltung des Festes wurde auf Sonntag den 10. und Montag den 11. August festgesetzt. Am Vorabende (9.) ist der Empfang der Gäste und die Uebergabe der Bundesfahne. Als Hauptfestlokal ist die Einsteighalle des alten Bahnhofes in Aussicht genommen, welche, wie man hofft, vom hochlöbl. Stadtmagistrate dazu bewilligt werden wird.

Der Präsident des k. Appellationsgerichtes von Oberfranken, Dr. von Metz, ist nach kurzem Krankenlager in Bamberg gestorben.

**Bamberg**, 16. März. Die von dem Pfarrer Mahr in Ebermannstadt gegen das Urtheil des k. Landgerichts Forchheim, wodurch derselbe wegen Vergehens der Beleidigung des Posthalters Cleophas Schmitt in Pretzfeld in eine Geldstrafe 40 Thlrn. verurtheilt worden war, ergriffene Berufung wurde in gestern verkündetem Urtheile des k. Bezirksgerichts dahier verworfen.

---

## Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 8. bis 15. März 1873.

Waizen per Zoll-Centner 7 fl. 57 kr., Korn per Zoll-Centner 5 fl. 40 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 39 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 15 kr., Erbsen per Zoll-Centner — fl. — kr. Linsen per Zoll-Centner 6 fl. 15 kr., Wicken per Zoll-Centner 6 fl. 6 kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 15 kr. Korn 1 kr. und Gerste — fl. 39 kr. gestiegen, und Haber 9 kr. gefallen. Umsatz-Summa 8,460 fl. 35 kr.

---

**Mainz**, 14. März. (Marktbericht.) Für Getreide blieb während der Woche günstige Stimmung vorherrschend und wurden bei belebtem Umsatze auch wieder bessere Preise bewilligt. Am heutigen Markt war der Umsatz nicht sehr belebt, die Stimmung blieb aber fest. Zu notiren ist: Waizen effektiv 15¹/₄—15⁵/₈ fl., per Mai 15⁷/₁₆—15³/₈ fl., nach Qualität, Korn effektiv 10—10³/₄·¹/₂ fl., per Mai 10¹/₄ fl., per Novbr. 10 fl., Gerste, Pfälzer 11¹/₂—11³/₄ fl., Franken 12¹/₂—³/₄ fl., nach Qualität, Haber effektiv 5 fl., per Mai 5³/₁₀—¹/₄ fl. — Rüböl verhielt sich matt, effektiv 21¹/₄—¹/₂ fl., ohne Faß, per Mai 21¹/₂—¹/₄ fl., per Oktober 22 fl., mit Faß Leinöl 22¹/₂ fl.; Mohnöl 36 fl., Kohlsamen 19¹/₂—20 fl. Hülsenfrüchte wenig begehrt, Bohnen 12—13 fl., Erbsen 10—12 fl., Linsen 10—13 fl., Wicken 9³/₄ fl. Deutscher Kleesaamen 27—28 fl., Luzerner 30—36 fl. Repskuchen 84—90 fl.

---

**Börsenbericht. Frankfurt**, den 15. März, Abends 6¹/₂ Uhr. (Effektensocietät.) Wiener Bank 1064—65¹/₂, Creditaktien 363¹/₂—63³/₄—¹/₂ bez., Oesterr.-Deutsche Bank 127³/₄ bez., Staatsbahn 356¹/₂—⁴/₈—³/₈ bez., Lombarden 201—¹/₄—200³/₄—201 bez., Silberrente 67¹³/₁₆ G., Spanier 22¹/₂, Deutsche Handelsgesellschaft 116¹/₂. Frankfurter Wechslerbank 105¹/₂. Stilles Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 101¹/₂ bez., 4¹/₂% 100¹/₂ bez., 4% 94¹/₄ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94¹/₂ G., Prämien-Anleihe 113¹/₂ G. Bayer. Ostbahn 124¹/₄ bez., neue Em. 111¹/₄ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. —

---

**Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.**

---

**(Geschichtliches.)** Eine interessante literarische Novität ist dieser Tage im Commissionsverlage der J. Staudinger'schen Buchhandlung dahier erschienen. Unter dem Titel: „Klosterbuch der Diözese Würzburg" hat Herr Pfarrer Link zu Neustadt a. M. ein Werk geschrieben, das wegen seines reichen,

belehrenden Inhaltes ein wahrer Schatz für Gelehrte sowohl wie Laien, für Familien wie ganze Gemeinden ist; sind doch die Quellen darin so sorgfältig ermittelt, daß bei vielen Städten und Dörfern, in denen Benediktinerklöster waren, die örtliche Geschichte bis in die graueste Zeit zurückreicht. Die Ausstattung ist wegen des sauberen, deutlichen Druckes und der herrlichen farbigen und bildlichen Initialen, mit denen jedes Kapitel beginnt, eine seinem anziehenden Inhalte durchaus entsprechende. — 2 Bände umfassend enthält das Werk im 1. Band die Geschichte der früheren Benediktinerzellen, in ausführlicher Weise die der Abtei Neustadt a. M. und die Geschichte der säkularisirten Benediktinerklöster Frankens. Im 2. Bande wird es die Geschichte aller übrigen Ordensklöster unserer Diözese so wie die höchst interessante Geschichte der früheren Eremitagen Frankens darstellen. — Von der Abtei Neustadt ist ein Separatabdruck erschienen und dürfte der näheren Umgebung derselben wegen ihrer vielen Denkwürdigkeiten besonders willkommen sein. Freilich ist der Preis für einen Band zu 2 fl. 30 kr. ein etwas hoher; die Vertheilungskosten bei den hohen Arbeitslöhnen werden ihn verursacht haben; aber der Käufer wird für seine Ausgabe durch den Inhalt reichlich entschädigt. Möge das Buch in Vieler Hände kommen, sie werden es lesen und wieder lesen. Dem Herrn Verfasser sei aber der innigste Dank für seine vieljährige emsige Arbeit! R.

# C. M. Almeroth in Hanau
# Kunst- und Seidenfärber

empfiehlt sich im besten Färben von **Seiden-, Wollen-, Baumwollen- & gemischten** Stoffen, als: **Kleidern, Chales Hüten, Bändern, Spitzen, Sammete, Kirchen-Paramenten, Möbelstoffen. Plüschen**, und garantirt [illegible] **brillante Farben und feinste Appretur.**

**Kleider, Seidenstoffe, weiße Creppchales** werden auf's **Feinste** gewaschen und **lichtweiß** aufgefärbt.

Stoffe jeder Art werden in den neuesten Dessins gedruckt.

Ablage bei **A. Rügemer**, Ecke der Herren- und Eichhornstraße woselbst **jeden Samstag** eine Sendung abgeht [illegible] die Stoffe in **8—14 Tagen** fertig retour kommen.

---

## Strichsbekanntmachung.

Die unterfertigte Gemeindeverwaltung läßt durch den k. Notar **Reinhard** von Gemünden am

**Donnerstag, den 27. März l. Js.,**
**Nachmittags 2 Uhr**

im Gemeindewirthshaussaale zu Wolfsmünster das dortige Gemeindewirthshaus Plan Nr 80 Haus-Nr. 38 zu 0,056 Tagwerk mit realer Gastwirthschaftsgerechtigkeit auf drei mit 5 % verzinsliche Martinifristen 1873/75 unter den am Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigern, wobei der Zuschlag vorbehaltlich der Curatelgenehmigung sogleich ertheilt wird.

Das fragliche Gemeindewirthshaus besteht aus einem massiv von Steinen erbauten zweistöckigen Hauptgebäude, welches sich durch seine Räumlichkeit und Lage an der frequenten Straße von Gemünden nach Gräfendorf sowohl zum Betriebe einer Gastwirthschaft als auch eines anderen Gewerbes vortrefflich eignet, ferner aus einem guten Keller, einer Stallung für Pferde und Rindvieh, drei Fach Schweinställen und einem freien Platze gegenüber dem Gemeindehause mit der Fläche von 1000 □ Fuß.

Auch werden mit der fraglichen Realität noch versteigert: eine neu eingerichtete Schenke, zwei Tische, neun Wirthstafeln, acht Bänke und ein Küchenschrank, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Wolfsmünster, am 14. März 1873.

**Der Gemeinde-Ausschuß.**
**Reusch**, Brgrmstr.

---

Der berühmte

## weisse Brust-Syrup

ist stets in bester Güte vorräthig bei

**Carl Schneller,**
16) Kronenapotheke.
Die Flasche zu 24 u. 48 Kreuzer.

---

## Gastron

(flüssiges Magnesia Bicarbonat)

von **G. Merkel** in **Nürnberg,**

anerkannt bestes Mittel gegen Trockenheit der Schleimhäute des Halses, Magencatarr, erschwerten Stuhlgang, Reizungen der Harn- und Geschlechts-Organe (Steinbildung).

In Würzburg vorräthig:
**Adler-Apotheke.**
**Engel-Apotheke.**
**Pfauen-Apotheke.**
(1207.) (3632 (2)

---

3684 (3b) Es ist ein **Gewölbe** bis 1. Juli, am [illegible] auch eher, und ein **großes Zimmer** mit Kochgelegenheit auf 1. Mai zu vermiethen 2. Distr. Glöcklein Nr. 4.

---

3385 3) **6 Zimmer und 4 Parterrezimmer** nebst Zugehör zu vermiethen. Näh. Erp.

---

Zu

## Felsensprengungen

ist eine wichtige Entdeckung gemacht worden, indem durch Zuthat eines **chemischen Präparates** zur Ladung mit gewöhnlichem Sprengpulver die Kraft desselben so erhöht wird, daß sie derjenigen des **Dynamits** ähnlich wirkt, ohne besondere Gefahr.

Den Hrn. Steinbruchbetreibenden bietet dieses Mittel bedeutende Vortheile. Die Anleitung hierzu ist gegen Franco-Einsendung von 7 fl. zu haben bei

**F. Peterhauser**
in Eßlingen (Württemberg).

Das Präparat selbst kostet 2 kr. pro Schuß. (3723

---

3745) Einen tüchtigen Gehülfen sucht gegen gutes Salair

**Anton Ziegler,**
**Uhrmacher in Bamberg.**

---

## Gabler's Hausapotheke

enthaltend bewährte, in ihrer Wirkung vollkommen ihrem N[illegible] entsprechende Mittel, welche jeder Familie zu empfehlen sind. [illegible] Gebrauch eines derselben wird wesentlich zum Vertrauen a[illegible] die Güte der Anderen beitragen.

**Preise nach der Medicinaltaxe.**

1) **Gicht- und Rheumatismus-Balsam** = 3[illegible] kr.,
2) **Zug- u. Heilpflaster** a) gelbes in Töpfchen = [illegible] kr.,
b) braunes in Schtln. = 1[illegible] kr.,
3) **Wund- u. Frost-Balsam** = 28 kr.,
4) **Magen-Essenz** = 42 kr.,
5) **Früchten-Thee** für alle Arten Katarrh bei Kin[illegible] und Erwachsenen = 14 kr.

**Hauptdepots:** 1046

| | | |
|---|---|---|
| **München** | Herr Apotheker Dr. | Bedall |
| **Nürnberg** | „ „ | Weige[illegible], |
| **Regensburg** | „ „ | Bierl, |
| **Würzburg** | „ „ | Deckelmann, |
| **Arnstein** | „ „ | Gable |

---

Preußische

## Hypotheken-Actien-Bank

(concessionirt durch Allerhöchsten Erlaß vom 18. Mai 1864).

**5% Hypothekenbriefe,**
rückzahlbar vom 1. Januar 1883,
zum Nominalbetrage.

**4½% Hypothekenbriefe,**
Verloosung halbjährlich mit 20% Zuschlag,

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| wobei | 50 | 100 | 200 | 500 | 100[illegible] | Thlr. |
| erhalten | 60 | 120 | 240 | 600 | 120[illegible] | Thlr. |

Die Hypothekenbriefe, welchen nach den im § 13 des Statuts von der Königlich Preußischen Staats-Regierung festgesetzten Beleihungsgrenzen erworbene und pupillarisch sichere Hypotheken als Unterlagen dienen, werden an der Berliner Börse gehandelt und im amtlichen Theile des Coursezettels notirt. Sie bilden daher ein börsengängiges Papier, welches sich als eine höchst vortheilhafte und pupillarisch sichere Kapitals-Anlage darstellt.

Berlin, im Februar 1873.

**Die Haupt-Direktion.**
**Spielhagen.**

Die 5% und 4½% Hypothekenbriefe sind von uns zu beziehen, und halten wir dieselben empfohlen.

Würzburg, den 6. Februar 1873.

**Wüstefeld & Thomasius.**

1776 11e

---

3668) **Gewerb- oder Lateinschüler** können bei einer anständigen Familie freundliche, gesunde Logis nebst Kost bekommen. Näh. in der Exp.

---

## Tüchtige Schreiner

sucht

**Franz Urlaub,**
3655) hintere Johanniter-gasse.

3738

## Todes-Anzeige.

Heute Morgens 3/4 4 Uhr ist in Folge Altersschwäche nach Empfang der hl. Sakramente in dem Herrn selig entschlafen unser lieber Onkel

Herr

### Dr. Adam Reissmann,

prakt. Arzt.

Derselbe war geboren zu Volzhausen am 8. August 1802, lebte seinem Berufe zu Gülthard vom Jahre 1833 bis 1867 und seitdem dahier.

Wir bringen diese Trauernachricht allen Verwandten, Freunden und Bekannten des Verblichenen mit der Bitte, desselben im Gebete gedenken zu wollen.

Volzhausen, 15. März 1873

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

---

## Controllapparate

an englische Hand-Mahlmühlen

nach eigenem patentirtem System, durch deren Anbringung **der Privatgebrauch dieser Mühlen im Königr. Bayern gestattet ist**, werden angefertigt von 3a 3715

**Beck & Joachim** in Schweinfurt.

---

Mittwoch, am 2. April l. Js.,
Mittags 1 Uhr

wird im Dehner'schen Gasthause dahier die hiesige Privatschäferei, circa 1600 Tagwerk umfassend, auf 6 Jahre — Micheli 1873—1879 — öffentlich verpachtet. Bemerkt wird, daß Schäfer-Wohnung, Scheuer und Nebengebäude vorhanden sind.

Albertshausen, am 15. März 1873.

**Heinrich Kreith**, Vorstand. (3719 2a

---

## Verkauf eines Geschäftshauses.

3717) In einer sehr frequenten Amts-Stadt Badens ist ein seit 32 Jahren mit nachweislich bestem Erfolge bestehendes und sehr renommirtes

**Kurz- und Wolle-waaren-Geschäft**

en gros, verbunden mit detail, sammt Lager und Wohnhaus wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen.

Das Haus, in bester Lage der Stadt und zu jedem sonstigen Geschäftsbetriebe geeignet, wird auch ohne Waarenlager abgegeben und wäre einem tüchtigen Kaufmanne Gelegenheit geboten, sich eine gesicherte Existenz in jeder Branche zu gründen.

Offerten unter Chiffre **C. M.** belieben an die Annoncen-Expedition v. **Rudolf Mosse** in **Stuttgart** gerichtet zu werden.

---

3726 2a) Ein **tüchtiges Zimmermädchen**, welches schon bei Herrschaften gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht. Näh. in der Exp.

---

3714 3a) Einem **gebildeten, begabten jungen Mann**, möglichst militärfrei, von guter Familie, **gewandter Correspondent der deutschen und mit Kenntniß der französischen Sprache**, ist Gelegenheit geboten sich in einem größeren Etablissement Süd-Deutschlands eine dauernde und

**sichere Stellung**

zu erwerben. Offerte nebst detaillirten Angaben der Verhältnisse unter **Z. Z. 1091** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **München**.

---

3729 Ein solides **Mädchen**, geschickte Köchin, welches sich auch noch einigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf das Osterziel in Dienst gesucht.

Näh. Exped. 3a

---

3721) Gebrauchte Verschlagthüren, Küchenschränke, kupferne Kessel, Goldrahmen, alter Ofen u. s. f. sind zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

---

3734 Ein brauchbarer **Conditorgehilfe** sucht eine Stelle und kann sofort eintreten.

Näh. Exped.

---

## Die Lehmann'sche Brauerschule

**zu Worms a. Rh.**

beginnt den nächsten Sommerkursus den 1. Mai a. c.; dieselbe war im Laufe des vergangenen Jahres von **120 jungen Bierbrauern** im Alter von 15—36 Jahren besucht und ist mit einer **Versuchsmälzerei** und **Brauerei**, einem **Arbeits- und Versuchslaboratorium**, sowie einer **permanenten Brauereigeräthschaftsausstellung** verbunden. Programme ertheilt nur 937

der Director

**F. Lehmann.**

---

## Café Restauration Becke.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum ist Gelegenheit geboten einen ausgezeichneten französischen Rothwein (69er Burgunderwein) per 1/4 Liter 9 kr. nur bei mir allein zu haben für Kranke zur Stärkung bestens zu empfehlen. 3c

**Carl Becke.**

---

**Jeder Husten** wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dies. s. zu haben in Beuteln à 12 kr bei Herrn **Carl Diem**.

Berlin. Dr. H. **Müller**, pr. Arzt 2c. (1090 (25)

---

## Leidenden und Kranken

sende ich auf portofrei s Verlangen unentgeltlich und franco die 37. Auflage der Schrift: Untrügliche Hülfe für Leidende und Kranke jeder Art durch bewährte Heilkräfte der Natur. Nebst Attesten. (4b

Hofrath Dr. Ed. Brinckmeier in Braunschweig.

---

**Englischen Portland-Cement,**
**hydraulischen Kalk,**
**gebrannten Gyps**

empfiehlt

**J. B. Ehrenburg.**

---

Für

### Oekonomie-Verwalter.

2633) Zur Unterstützung des Prinzipals wird auf einem Pacht gute ein gesetzter Verwalter gesucht. Näheres unter **Nro. 2633** bei der Exped. ds. Bl.

---

3739) Eine gut eingerichtete **Färberei** ohne jede Concurrenz in einem Städtchen Unterfrankens am Main, Sitz eines kgl. Landgerichts und Rentamts, ist Familienverhältnisse wegen aus freier Hand zu verkaufen.

Wo? sagt die Exped. ds. Bl.

---

3740) Ein **junger Mensch** von 17 Jahren, auch in der Metzgerei ziemlich bewandert, sucht Stelle als Kellner, Ausläufer, Hausknecht u. s. w.

Das Nähere besagt die Expedition ds. Bl.

---

3737 Ein **treues solides Mädchen** wird für Hausarbeit und Kinder gesucht. **Schießhausstraße** Nr. 19 1/2.

---

3743) In einer hiesigen Fabrik wird ein tüchtiger **Büttner** zur Anfertigung von Packfässern gesucht. Näh. in der Exp. (3a

---

3730 Es werden **lebende Eulen u. Tagraubvögel** zu kaufen gesucht. Wo sagt die Exped.

---

### Ein Kindermädchen

das etwas nähen kann wird gesucht. Näh. Exped. 3733

---

3687) **Mädchen**, welche im Kleidermachen gut geübt sind, finden dauernde Beschäftigung.

**Plattnersgasse Nr. 6.**

---

3535) Eine **Wachsblume** ist zu verkaufen. Obere Johannitergasse Nr. 4, 2 St.

---

**Auswanderer** befördere ich billigst und sicher nach allen überseeischen Ländern.

**G. C. Fuchs**

3c) am Ochsenplatz.

---

**Gestorbene:**

Johann Kilian Weißenberger, Taglöhnerskind, 7 T. a. — Gertraud Bayer, Näherin, 54 J. a. — Margaretha Mayer, Näherin, 48 J. a. — Johann Kleinhenz, Tapezierskind, 9 M. 12 T. a. — Franz Wagenbrenner, Arbeiterskind, 14 T. a. — Ludwig Jakob Knapp, Conditorskind, 6 1/2 M. a.

# 6/4 und 12/4 Leinen,
# Tafelgedecke und Handtücherzeuge
## in Damast und Gebild
## in vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen bei
## S. Rosenthal.

## Norwegische Schneehühner,
sowie große Capaunen sind frisch bei mir eingetroffen.

**Joh. Schäflein,**
Firma: Seb. Carl Zurn auf der Brücke.

## Blumenkohl, Kopfsalat,
in schöner, frischer Waare, empfiehlt billigst
**A. Kirschten, Markt.**
NB. Spargel italienische, treffen Dienstag Abend ein.

Futtermehl, Kleie und Malzkeime sind vorräthig und werden verkauft von
**L. Blum,**
Handgasse 15.

## Norwegische Schneehühner,
franz. Blumenkohl und Kopfsalat, empfiehlt in frischer Sendung die Delicatessenhandlung von
**J. L. Reich.**

## !!! Für Damen !!!
Nachdem ich die hiesige Messe zum Erstenmale besuche, erlaube ich mir die verehrte Damenwelt auf mein reichassortirtes Lager aller erdenklichen **Neuheiten** die nur irgend ein Putzgeschäft für diese Saison zu bieten vermag, aufmerksam zu machen und versichere, daß ich bemüht sein werde jeder Concurrenz, sowohl durch feinen Geschmack als auch staunend billige Preise, ohne sich einer Marktschreierei zu bedienen, die Spitze zu bieten, weßhalb ich hiermit die verehrte Damenwelt sich gefälligst persönlich zu überzeugen, ergebenst einlade.

Bude Kürschnerhof vor Nappert

Hochachtend
**A. Meisner,**
Modistin aus Regensburg.
**Bude Kürschnerhof vor Nappert.**

## Adolph Kraft, Dreher,
empfiehlt zur Messe, **Bude Kürschnerhof** gegenüber der Neumünster-Kirche, sowie im Laden Schustergasse, eine große Auswahl **Stöcke, Pfeifen, Cigarrenspitzen, Dosen, Portemonnaies, Regenschirme, Gummiballen** rc. und bitte um geneigten Zuspruch. (3746 3a

## H. Dittmann,
Schuhmacher aus Bamberg,
hat die hiesige Messe wieder bezogen mit einer großen Auswahl von **Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln** in allen Sorten, **Filzschuhen für Herren, Damen und Kinder** und bittet um gütigen Zuspruch.

**Meine Bude befindet sich vor der Neumünster-Kirche auf dem Kürschnerhof, mit Firma versehen.**

## Während der Messe
verkaufe ich trockene gute **Kernseife** à Pfd 12 kr., sehr gute ächte **Harzseife** à Pfd. 9 kr.

**Cocus- & Mandelseife** per Dtzd. 22 kr. und höher, braune Windsorseife per Stück 5 kr., per Dtzd. 48 kr. **Glycerinseife** per Stück 3, 6, 9, 12, 15 u. 24 kr. Große preiswürdige Stücke.

**Glycerinseife** per Dtzd. 24, 28 u. 30 kr., per Pfd. 25 u. 36 kr. Jeder einzelne Versuch wird diese Empfehlung von selbst rechtfertigen.

**Franz Hoffmann,**
Toilette-Seifen- und Parfumerie-Fabrikant.
Laden: Schustergasse.

## Johann Bäuml
**aus Franzensbad**
empfiehlt den hohen Herrschaften und dem verehrten Publikum eine große Auswahl von
**Damen- & Kinderstiefel**
in allen Sorten mit Gummi und zum Schnüren. Doppelte Sohlen auf Rahmen und umgenäht. Billige aber feste Preise. Alle Bestellungen werden angenommen **Bude 14 Sternplatz.**
Bitte um zahlreichen Zuspruch.

## Glaser
gesucht bei
3626 3a) **Val. Michel.**

3747) Eine ruhige Familie von 2 Personen sucht auf Ostern ein solides **Mädchen**, das kochen, schön nähen und sich der reinlichen Hausarbeit unterzieht.
Näh. in d. Exp.

3749) Ein **Parterre-Zimmer** mit Küche, **2 Zimmer** mit Küche, sonnig und hell, Wasserleitung u. Zubehör, sind auf den 1. Mai zu vermiethen im 5. Distr., breite Schloßgasse Nr. 8, 1 Stiege.

3750) **3 bis 4 Zimmer**, schöne Aussicht, Küche, Wasser, nebst allen Erfordernissen, sind zu vermiethen auf den 1. Mai.
Näh. in der Exp.

3731) Eine Parthie
## Wetzsteine,
schwarzblau, sehr gut, 8" à 10", sowie
## Schmirgelsteine
hat kistenweise à 250 Stück oder insgesammt in Commission zum Verkaufe
**G. Zürn in Bregenz,**
Vorarlberg.

3756) **Tüchtige Kleidermacherinnen** sucht
**Louise Hack.**

## Bürger-Verein.
Mittwoch, den 19. März:
**Musikalische**
**Abend-Unterhaltung.**
Anfang 7 Uhr. (2a

## Kath. Gesellenverein.
Mittwoch den 19. März **St. Josephsfest.** Früh 8 Uhr hl. Messe mit Generalcommunion in der Kirche des Bürgerspitals, Nachmittags 2 Uhr Predigt mit Litaney.

## Dauch's Wirthschaft.
3765) Morgen Dienstag früh **Kesselfleisch**, Mittags **Leberwürste.**

3748) Einen **Hausknecht** sucht
**J. B. Deppisch**
Eisenhandlung.

3757) **3000 fl.** oder mehr sind auf 1. Hypothek auszuleihen Augustinergasse Nr. 22.

**Ein möblirtes Zimmer** nebst einem kleinen Zimmer ist an einen Herrn oder Meßfremden zu vermiethen. Sterngasse Nro. 10, über 2 Stiegen. (376

(3767) Ein reinliches **Mädchen**, welches gut bewandert in der Wirthschaft, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen 5. Distr. Nr. 17, Burkarder Straße
Frau Göß.

Von meinen Einkaufsreisen aus den ersten Fabrikplätzen Deutschlands sowie von **Paris** zurückgekehrt, beehre mich anzuzeigen, daß mein Lager mit allen **Neuheiten** für bevorstehende Saison ausgestattet ist.

**S. Rosenthal.**

---

## Große Auswahl

von **Schinken:** Westphäler, Pommer'sche, Bayonner u. Landschweine-Schinken von 36 kr. per Pfd. an, sowie Braunschweiger, Gothaer und Göttinger Cervelatwurst und italienische Salami, Schinken-Roulade und Kalbsschinken, Hamburger Rauchfleisch und Ochsenzungen, sowie diverse Würste, mikroscopisch untersucht, en gros & en détail

das Gothaer Wurstwaarengeschäft von

**A. Hoßfeld,**
**Schulgasse Nr. 8.**

NB. Schweineschmalz per Pfund 10 kr. werden einige Tage verkauft.

---

## Versteigerung.

In der Verlassenschaft des Hochw. Herrn Pfarrers Müller werden am

Donnerstag den 20. März 1873
früh 10 Uhr

im Pfarrhause zu Rimpar beiläufig 20—25 Eimer Wein (Eigenbau) aus den Jahren 1869, 70 und 72, sowie verschiedene in Eisen gebundene weingrüne Fässer, von 3½, 4, 6, 7, 8, 12, 17, 35 und 45 Eimern; dann Brennholz und sonstige Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert. 3751

Das Testamentariat.

---

## Bekanntmachung.

Künftigen **Donnerstag den 20. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr** werden in der neuen Infanterie-Kaserne, und **um 11 Uhr** auf Marienberg mehrere größere Parthien altes Lagerstroh öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Die Garnisons-Verwaltung.

---

## Bekanntmachung.

Die von mir auf Betreiben des Privatiers Anton Hoffmann unter dem 6. v. Mts auf Montag den 12. Mai l. Js. ausgeschriebene Versteigerung von Grundvermögen des Maurers Georg Kohlhepp dahier findet wegen mittlerweile erfolgter Vereinigung der Sache nicht statt.

Würzburg, 13. März 1873.

**Wiesner,** k. Rechtsanwalt.

---

## Gesucht

wird ein ordentlicher **Bursche** als Hausknecht. Näh. in der Exped. ds. Bl. (3752

---

## Zwei Schneider

finden bei einem Wochenlohne von 7 fl., nebst guter Kost und Logis dauernde Beschäftigung bei

**Joh. G. Herrlein,**
Schneidermeister in Höchberg

---

## Eine Wohnung

in freundlicher Lage von 4 Zimmern und allen Erfordernissen ist sogleich oder bis 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. Exp. (3761 5a

---

**Frankfurter Brat- u. Leber-Würste, Gothaer Cervelat, Sulz u. Griesenwürste habe wieder in bekannter vorzüglicher Qualität erhalten.**

**Franz Backmund.**

---

Zu verkaufen Schottenanger Nro 13:

20 Eimer 1868 Schalberger,
6 do. 1870 Stein Traminer,
13 do. 1872 Stein,
18 do. 1872 Schalksberg,
9 do. 1872 Leisten.

---

## Gesucht sogleich

ein **Mädchen,** brav und treu, zu Kindern und Hausarbeit. N. in der Exp. (3763

---

## Katarrh und dessen Heilung.

Von einem heftigen Katarrh befallen ließ ich mir eine Flasche von dem **W. H. Zickenheimer'schen Trauben-Brust-Honig*)** aus der Niederlage der Herren Schüllkopf und Grünzweig in Eßlingen bringen. **Nachdem alle zuvor gebrauchten Mittel vergebens waren, hat diese eine Flasche ausgezeichnete und schnelle Wirkung an mir gethan und mich von dem lästigen Uebel befreit.** Mettingen bei Eßlingen 12 April 1872. Weingärtner Seitz **Ehefrau.**

---

*) Verkaufsdepôt des rheinischen Trauben-Brust-Honigs in Mainz bei Dr. **W. Strauß.** Inhaber der Mohrenapotheke; in Würzburg bei Hrn **Wilhelm Simon** und **Anton Minoprio;** in Schweinfurt bei **Th. Klüber;** in Kissingen bei **Carl Grohmann;** in Uffenheim bei **Fr. Vogel;** in Mergentheim bei Apoth. **Wrede;** in Ansbach in sämmtlichen Apotheken; in Nürnberg in sämmtlichen Apotheken; zu beziehen durch die meisten Apotheken) Fabrik **W. H. Zickenheimer** in **Mainz,** Comptoir Pfaffengasse Nr. 20.

---

## Für Schneider!

3770) Ein Schneider mit wöchentlich fl. 4 Lohn und freier Station wird gesucht.

Näh. in der Exp.

---

## Tüchtige Kupferschmiede

auf kleine Arbeit bei hohem Lohn gesucht. Reisekosten vergütet

**Röder & Querner,**
**Darmstadt,**
**Fabrik von Kochherden, Wasserleitungen** ꝛc.

(3744 4a)

---

(3768) Mehrere sehr ordentliche **Mädchen,** welche gerne in Privathäuser gehen, mit sehr guten Zeugnissen, eine perfekte Herrschaftsköchin mit dem besten Zeugniß suchen auf Ostern Stelle. Zu erfragen 5. Distr. Nr. 17, Burkarderstraße, Frau Göß.

---

(3758) **Mehrere Büttner-geschirr** ist billig zu verkaufen. Näh. Exp.

---

## Stadt-Theater.

Montag den 17. März 1873.
10. Vorstell. im 9. Abonnement.
Zweite Gastvorstellung des kgl. bayr. Hofschauspielers Herrn Hofschauspielers Hrn. **Josef Kann** v. Hoftheater zu München.
**Staberl's Reiseabenteuer** von Frankfurt nach München.
Posse in 3 Akten und 6 Bildern von Carl.

---

Am verflossenen **Mittwoch** blieb vor meinem Laden ein **Regenschirm** stehen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Vergütung der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

**Ad. Günter,**
„Schustergasse."

---

3772 Ein neuer **Communionrock** ist billig zu verkaufen.
Eichhorngasse Nr. 14, 3 St

---

Ein **Hammel** ist entlaufen. Man bittet um Zurückgabe im 1. Distr., Kühgasse Nro. 10 neu.

---

Ein freundlich **möblirtes Zimmer** mit ein oder zwei Betten ist sogleich zu vermiethen. Auch kann Kost gegeben werden. Näh. in der Exp. (3759

---

3773 Ein gewandtes **Kindermädchen** mit guten Zeugnissen, wird gegen guten Lohn zu miethen gesucht. Näh. Exped.

---

3775 Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen. Bärengasse Nr. 4 2. Distr.

---

(3769) Eine solide getreue **Person,** die sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bei einer ruhigen Herrschaft auf's Ziel in Dienst zu treten. Näh. in der Exped. d. Bl.

---

(3761) Ein weißes gestricktes **Tuch** wurde in der Nähe des Theaters verloren. Dem Finder eine Belohnung. Ursulinergasse Nr. 14.

---

(3776) Gasthofsköchinnen, Kellnerinnen, Zimmer- und Hausmädchen suchen für hier und Kissingen Stellen. Bürgerliche Köchinnen sind noch bei mir vorgemerkt. Näh bei **F. Berg,** 6. Distr., Zellerstraße Nr. 34.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu 2 Beilagen.)

# Neumann & Elkan

empfehlen für die bevorstehende Saison ihr neueingerichtetes reich sortirtes Lager in allen

## französischen, englischen & sächsischen

# Nouveautès

unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

---

# Confections

als

## Jaquettes, Jacken, Talmas & Regenmäntel

in reicher u. geschmackvoller Auswahl, halten zu den billigsten Preisen empfohlen

**Neumann & Elkan,**
Domstraße gegenüber Kürschnerhof.

---

## Moiré-Schürzen

empfiehlt in reicher Auswahl billigst

**L. Bundschuh.**

---

# Für Communikanten

empfehle mein best assortirtes Lager in: **schwarzen Tuchen & Bukskins, weißen Mulls Organdys und Kleiderstoffen** in verschiedensten neuen Geschmacke zu billigsten Preisen.

**P. Ph. Schnoes,**
am Vierröhrenbrunnen.

---

### Lehrling-Gesuch.

Für ein hiesiges Schnitt- & Modewaarengeschäft wird ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht.
Näh. in der Exp. d. Blattes. (3629 2b

---

**Georg Würtenberger,** Augustinergasse, kauft Ochsen-Klauen per 100 zu 1 fl. 45 kr., sowie Knochen, Lumpen, Glasscherben und altes Eisen zu den höchsten Preisen. (3646 6b

---

3636 3b) Zwei freundlich **möblirte Zimmer** sind sofort einzeln oder auch zusammen zu vermiethen. Näheres bei Privatier Gräf, Sterngasse Nr. 7 im 1. Stock.

---

### Im Handels-Lehr-Institute zu Neustadt a/S.

beginnt das Sommersemester **Montag den 21. April a. c.**
Nur rechtzeitig erfolgte Anmeldungen finden Berücksichtigung.
3362 **J. Vandewart,** Inst.-Vorst.

---

**Oelfarben,** eigener Fabrikation, fertig zum sofortigen Anstrich bei

**D. Reeg,**
3) **Fleischbankgasse.**

---

3709) Ein **junger Jagdhund** m. G. ist zugelaufen und kann gegen Ersatz der Einrückungs- und Futterkosten abgeholt werden. Näh. in der Exp.

Zum Erstenmale hier während der Messe
an dem Krahnenplatze

## Benona Schröder,

die junge Mundkünstlerin,
ohne Arme und Füße geboren,
welche in Gegenwart der Besucher nur **mit dem Munde** die feinsten weiblichen Arbeiten, wie **Nähen, Sticken, Häkeln,** sowie Perlstickereien anfertigen wird.

Besonders bewunderungswerth ist die Geschicklichkeit des jungen Mädchens, **mit dem Mund so schnell und korrekt zu schreiben, wie Tausende es nicht mit den gesunden Händen nachmachen können.**

**Die Arbeitszeit des jungen Mädchens ist von Mittags 1 Uhr bis Abends 10 Uhr.**

Als Präsent erhält jeder Besucher auf dem ersten Platz
**eine Photographie der Künstlerin.**

Entree per Person 1. Platz 12 kr. 2. Platz 6 kr.

Die elegant dekorirte Bude ist an der Firma:

**Die junge Mundkünstlerin**

erkenntlich.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

6b] **J. C. Urban.**

---

## Krahnenplatz rothe Blechbude.

## Todt und lebendig!

Von heute an nur kurze Zeit hier zu sehen:

## Zoolog. ethnograf. Museum

und

## Caravanen-Salon,

zusammengestellt aus mehr als 1000 Naturseltenheiten aller Welttheile, worunter ganz besonders zu bemerken:

**Der Sägefisch** aus dem atlantischen Ocean, 5 Zentner schwer und 180 Zoll lang, — das größte Exemplar, welches bis jetzt in Europa gezeigt wurde; — ferner: **Gürtelthiere, Schuppenthiere, Schnabelthiere, Faulthiere,** und interessante **Fische,** als: **Papageifisch, fliegender Fisch, Igelfisch, Haifisch, Schwertfisch, Hammerfisch, Kugelfisch, Seekrebse, Amphibien u. Phötuse u. s. w.**

**Eine Kinder-Mumie; ein Mumien-Krokodill,** bei 3000 Jahre alt, 8 Fuß lang, aus den egyptischen Pyramiden, ein Exemplar, welches noch nie so groß und gut erhalten ausgestellt war.

**Waffen wilder Völkerstämme** aus China, Japan, Grönland, Amerika, Afrika, Asien, Neu-Seeland, Brasilien, Neu-Holland.

**Einige interessante lebende Thiere.**

**Eine Frau** aus dem Stamme der Botocuden aus Brasilien, eine der merkwürdigsten Menschenracen, die als größten Schmuck große Holzscheiben in den Ohrenlappen und Unterlippe tragen.

**Die Ausstellung ist in der rothen Blechbude von Morgens 9 Uhr bis Abends geöffnet.**

**1. Platz 12 kr. 2. Platz 6 kr.**

Die ausgestellten Gegenstände sind auch zu verkaufen, und werden ähnliche angekauft und ebenso bereitwilligst eingetauscht.

Einem gütigen Besuche sieht vertrauensvoll entgegen

Hochachtungsvoll

**Heinrich Platow.**

---

Bude vor dem Hause des Herrn Kaufmann
**Gutbrod,** Domstraße.

4 und 6drähtige Socken und Strümpfe, ferner Patentkinderstrümpfe, (letztere auch über die Kniee) sowie feine und starke Unterhosen (Prima Qualität) werden zu billigen Preisen abgegeben.

---

Großes

## Spitzedersches Museum.

Zum Erstenmale dahier auf dem Krahnenplatze während der Messe zu sehen.

Ganz naturgetreu in Lebensgröße kann man in diesem Museum das ganze Thun und Treiben der sogenannten Dachauer-Bank in Augenschein nehmen.

## Adele Spitzeder,

eine Persönlichkeit von wirklich staunenswerther Gestalt, hauptsächlich in ihren Augen, ihrer Kopfbewegung ist besonders sehenswürdig. Man sieht, wie die Dame ihr Geld zusammenmacht und Wechsel unterschreibt.

Indem ich zu recht zahlreichem Besuch meines Museums ergebenst einlade, darf ich die Ueberzeugung aussprechen, daß Jedermann dasselbe befriedigt verlassen wird.

**Franz Funk.**

---

## Ausverkauf

von fertiger Herren- und Damen-Wäsche, Négligé-Hauben, Corsetten, Parfumeries, Handschuhe, Posamentier-Artikel, Mull, gestickte Taschentücher, Hutbänder und Blumen, und zwar um damit zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen. Ferner empfehle ich eine Parthie schwarzer ächter Guipure-Spitzen, welche zu Fabrikpreisen abgegeben werden.

**M. F. Hahn**

3583 3b) im Hause Steinam, Eichhornstraße.

---

## M. Wehr, Seifenhandlung,

**Ecke der Katharinengasse Nro. 5,**

empfiehlt seine besten Sorten Marseiller oder **Kern-, Talg- & Harzseifen, feine Parfum-Seifen, Pomade & Haaröle.**

Noch bemerke ich, daß ich während der Messe zum herabgesetzten Preise das Pfund Seife von elf Kreuzern an verkaufe und ladet zum gütigen Besuch ergebenst ein

**Michael Wehr.**

**Sophie Reeg.**

---

**Block-Chocoladen** von 28—42 kr. das Pfd., **Malz-Chocolade** in Tafeln à 6 kr. und **Malz-Chocolade-Pastillen** empfiehlt die Dampf-Chocolade-Fabrik von

**W. F. Wucherer & Co.**

vor dem Rennthore.

Niederlage bei (6b

**Conditor Ernst Mümpfer.**

---

## Avis für Herrn Schuhmacher.

Zeige hiermit an, daß ich wieder neue Sendung von ächten **Schweizer Falzzangen** für Herren- und Frauenarbeiter, **steyerische Ahlen & Zwecken,** sowie ächte **englische Quer- & Plattahlen** aus der Fabrik Grier erhalten habe, und halte mich, wohlvollendem Zuspruch bestens empfohlen.

**Joh. Hiltl,** vorm. **Casp. Bauer,**

3338) 4b Feilenhauermeister, Büttnergasse Nr. 18.

# Nähmaschinen.

Echt deutsches preisgekröntes Fabrikat von

**Robert Kiehle aus Leipzig.**

Große Preisermäßigung der besonders gangbaren Sorten.

Alle Sorten Nähmaschinen stehen zur gefälligen Ansicht und Abnahme im Möbel-Magazin von

**Bernard Fischer,**

Sandgasse Nr. 7,

**Würzburg.**

Garantie bei jeder Maschine 5 Jahre.

NB. Auch ist der Fabrikant gegenwärtig selbst hier zu sprechen.

**Bandagen aller Art** unter Garantie für Zweckmäßigkeit zu reellen Preisen empfiehlt

**Gustav Stoeber,**

Fabrikant chirurg. Instrumente und Bandagen.

8690 3a Dominikanerplatz Nr. 9.

## Chemissetten, Kragen, Aermel, Manschetten, Taschentücher etc.

empfiehlt in reicher Auswahl billigst

**L. Mundschau.**

## Aufgepaßt!

Ich mache den verehrten Damen die ergebenste Anzeige, daß ich Haare von jeder Länge zu den höchsten Preisen einkaufe und dieselben unkennbar ausschneide.

Bitte um zahlreichen Zuspruch.

**Reimann** aus Prag.

☞ Logis im Gasthaus zum Anker. 3669

## Bekanntmachung.

Am **Donnerstag den 20. März lfd. Js.** werden dahier

a) um 10 Uhr im Walde „Eiken" öffentlich verstrichen:
156 Ster Eichen-Scheit- und 8 Aspholz,
48 Hundert Stangenwellen, dann:

b) um 12 Uhr anfangend:
30 Birkenstangen und
160 Eichenabschnitte, zu Eisenbahnschwellen geeignet.

**Schwanfeld**, den 13. März 1873

**Steder**, Bürgermeister.

Ich erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich in meiner früheren Sommerwirthschaft jetzt neu erbauten Lokale, vis-à-vis der Eisenbahn eine beständige **Restauration und Caffee** eröffnet habe.

**C. Kress,**

3711 früher bad. Hofwirth.

3712) In Ochsenfurt a/M. ist eine **Gerberei** mit Scheuer und Garten gegen theilweise Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere daselbst ist bei **J. M. Rettner** zu erfragen.

3707) **Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmer-, Kinder- und Hausmädchen, mit guten Zeugnissen, erhalten gute Stellen.** Näh. bei **F. Druker**, Augustinergasse, Zinkenhof Nr. 2.

Die Bettfedern- und Roßhaarreinigungsanstalt der Unterzeichneten befindet sich jetzt Büttnersgasse Nr. 36 bei Herrn Bretterhändler Seifert. Wohnung im innern Graben Nr. 23 bei Herrn Gastwirth **Schöppner**. Geehrte Aufträge werden entgegengenommen Augustinergasse bei Herrn Kleiderhändler Warmuth.

Geehrten Aufträgen sieht entgegen

**Katharina Arnold**, verw. **Fanny Kink.**

## Für Blumenliebhaber.

**Pelargonien, Fuchsien, Camelien, Azaleen, Rhododendron** und **Freiland-Pflanzen** zur Ausschmückung der Gärten, und viele andere neue Artikel sind stets zu beziehen bei

**Thomas Bauer,**

Kunst- & Handelsgärtner.

**Cataloge** werden gratis und frei zugeschickt.

## Bitte nicht zu übersehen!

Das **Pinsel- & Bürstenlager von K. Mayer** aus Lohr ist wieder in großer Auswahl und billigen Preisen, wie immer, zur Messe, **vis-à-vis von Herrn Sündermann im Kürschnerhofe und vor dem k. Bezirksgerichte, Domstraße.**

Bitte um geneigten Zuspruch.

2b) Ein trockenes, geräumiges **Lokal** zur Aufbewahrung von Mobilien sucht auf 1. Mai

**M. J. Walter.**

Eine kleinere **Wohnung** nebst größeren **Parterreräumlichkeiten**, welche sich zu einem Engros-Geschäfte eignen, werden in einer Geschäftslage bis Mai oder August zu miethen gesucht durch

**M. J. Walter.**

Julinspromenade.

2b) Ein geräumiger **Laden** in frequenter Straße wird bis 1. Mai zu miethen gesucht von

**M. J. Walter.**

Julinspromenade.

3648 2b) **10 bis 12 tüchtige Zimmergesellen finden dauernde Beschäftigung bei**

**F. Krelleder,**

Zimmermeister.

3621 Ein junger theoretisch, mehr aber noch praktisch gebildeter junger **Landwirth** wünscht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stelle als Inspektor oder Verwalter eines größeren Gutes. Eintritt könnte bis Mai erfolgen, da derselbe bis dahin seinen einjährig Freiwilligendienst vollendet hat. Näh. Exped.

3704) **Eine Parterrewohnung** von 3 Zimmern, Küche und Keller ist bis 1. Mai zu vermiethen Domerpfaffengasse Nr. 7 **neu.**

3708) **Eine Schlafstelle** für einen ordentlichen Herrn ist zu vermiethen Stift-hauger Kirchgasse Nr. 5.

3580 2b) **Ein hübsch möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht und Gartenzutritt ist bis 1. April zu vermiethen. Maingäßchen Nr. 9½. Cankeran.**

3586 3c) Ein solides **Frauenzimmer**, welches schon in einem Geschäfte thätig war, sucht hier als **Nähterin** plazirt zu werden und sieht mehr auf gute Behandlung, als auf großes Salair. Näheres Hauger Pfarrgasse Nr. 4.

## Gesucht

**3 Zimmer** mit Erfordernissen per 1. August. Offerten Poste restante Franz. (3709 3c)

3219 2b **Neue birkene Tabakdosen**, gut elegant gearbeitet, mit eingefügtem Jagdbild etc., sowie mit Bild des hl. Joseph zu 1¼ und fl. 2 — versendet franco **P. Huyn**, Frauenhoferstraße 6 g. Au, München.

3b) **Mehrere tüchtige Steinhauer und Maurer** finden Beschäftigung bei

**J. Hofmann.**

3697) **2 möblirte Zimmer** sind an **Meßfremde** zu vermiethen. Inneres Grabengäßchen Nr. 2

3705) Einen guten **Hosenmacher** auf Woche oder Tag sucht **Schneider**, Zinkenhof Nr. 5.

## Köchin-Gesuch.

3685 2b) Für Ziel Ostern wird eine ganz **tüchtige Köchin** nach auswärts gesucht.

Näh. in der Exp.

Holzversteigerung im kgl. Reviere Irtenberg

**Donnerstag, den 27. März lfd. Js. früh 9 Uhr beginnend**, werden im Straßenwirthshause zu Kist aus dem Fichtenbestande der Staatswaldabtheilung „Oberer Auslauf"

9 Heister, sowie
1510 Geräth- und Gerüst-, nebst
830 Hopfenstangen, sodann
1465 Baumpfähle und
220 Bohnenstecken;

ferner

aus der Gewanne „Speierlingsbaum"

222 Stere Aspen-, Knorz-, Prügel- und Anbruchholz

nebst

43950 Buchen- und Aspendurchforstungswellen öffentlich versteigert.

Irtenberg, den 13. März 1873.

Der kgl. Oberförster.

**Kauffmann.**









Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich die hiesige Messe wieder mit einem wohlassortirten

**Handschuh-Lager**

besucht habe als: Glacé, Waschleder, Dänische, alle Sorten Sommer-Handschuhe, seidene, Fil d'ecosse- & Tricot-Handschuhe für Kinder in allen Größen.

Elastische Hosenträger in großer Auswahl, sowie das Neueste in Herrenbinden & Cravatten.

Mit Zusicherung reeller und billigster Bedienung empfiehlt sich ergebenst

**Chr. Noll, vormals Joh. Straßer**

aus Nürnberg, früher Heil in Tyrol

Bude wie immer vor dem Hause des Hrn. Sattlermeisters Lesch, Domstraße mit Firma.

---

## M. Funk,

**Lebküchner aus Nürnberg,**

empfiehlt während der Messe seine überall anerkannten

**guten Lebkuchen**

in allen Sorten per Dutzend von 3 kr. bis 2 fl. 24 kr., ferner Macronenplätzchen, Gewürzplätzchen & Chocolade, mehrere Sorten Schachtellebkuchen, bestehend in Elisen-, Macronen-, Citronen-, Frucht-, Vanille-, Quitten-, Chocolade-, Königskuchen, die Schachtel mit 6 Stück zu 48 kr.

Einer gefälligen Abnahme entgegensehend, unterzeichnet sich hochachtungsvoll **der Obige.**

**Die Bude befindet sich vor dem Hause des Gasthofbesitzers Hrn. Dietz vorm. Rappert im Kürschnerhof.**

---

## C. G. Lauh,

**Schuh- und Stiefel-Fabrikant aus Eger-Franzensbad in Böhmen,**

empfiehlt sein großes wohlassortirtes Waarenlager von Herren-, Damen- & Kinderstiefeln nach dem neuesten Geschmack und Façon.

Bitte daher den hohen Adel wie das werthe PT. Publikum um recht zahlreichen Zuspruch.

**Die Bude befindet sich wie immer vor dem Bezirksgericht, Domstraße vis-à-vis dem Herrn Banquier Ederfeld.**

Für möglichst billige Preise ist gesorgt.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

---

## Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete bringt sein Geschäft im Anfertigen von goldenen & silbernen Uhrgehäusen, sowie bei vorkommenden Reparaturen, in empfehlende Erinnerung.

Auch kauft derselbe goldene und silberne Borten, alte Münzen, und vergoldetes Messing zu den höchst möglichen Preisen.

**Friedrich Eckhardt,**

3735 Uhrgehäusemacher,

Bruderhof Nr. 26 (neue Nr. 1).

---

3724 3a) Eine neue Doppelsteppmaschine ist billig zu verkaufen bei Stadtthürmer Raum in Aub.

3733) Ein noch gut erhaltener, vierräderiger Handwagen ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

---

## Concert-Anzeige.

Dienstag, den 18. März, Abends 7 Uhr, im großen Schrannensaale

**Concert von Miska Hauser**

unter freundlicher Mitwirkung der Sängerin Frln. **Emma Pauli** und anderer geschätzter Kräfte.

Programm:

1. Große Sonate in G-moll für Violine von G. Tartini (Allegro mod. Presto. Largo. Allegro c. moto.)
2. Gesangsvorträge von Frl. Emma Pauli.
3. a) Ahnung<br>b) Wiegenlied } für Violine von M. Hauser.<br>c) Ung. Rhapsodie
4. Liedervorträge von Frl. Emma Pauli.
5. Romanze für Violine von L. v. Beethoven.
6. Vogel Caprice, Kindermärchen für Violine. M. Hauser.

Reservirte Plätze à 1 fl. 12 kr. und nichtreservirte à 48 kr. sind in der Barth'schen Musikalienhandlung und in der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung zu haben. 3720 2a

---

## Reparaturen an Locomobilkesseln,

Einsetzen neuer Feuerbüchsen aus englischem Lowmoorblech unter zweijähriger Garantie, Einziehen neuer Platten, Erneuerung und Reparaturen von Siederohren; ferner neue Dampfkessel und Locomobilkessel verschiedener Construction, Braupfannen, Vorwärmpfannen, Reservoirs, Kühlschiffe, Laugen- und Seifenkessel ꝛc. werden prompt und billigst unter Garantie gefertigt von

**Reck & Joachim,**

3716 3a **Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede in Schweinfurt.**

---

Das in Nr. 59 d. Bl. eingerückte Inserat rührt nicht von mir her, und habe ich deßhalb bereits bei der kgl. Staatsanwaltschaft Anzeige wegen Fälschung meiner Unterschrift, welches sich als öffentlicher Betrug qualificirt, gestellt. Ich zweifle nicht daran, daß der Thäter zur Strafe gezogen werden kann, da eine Handschrift, die ich von früher besitze, der Einsendung vollständig gleicht.

Zellingen, 15. März 1873.

3752) **G. Carl Weiglein**, Kaufmann.

---

Auf meiner neu construirten Maschine, welche täglich arbeitet, werden ausgefallene Damenhaare auf das schönste präparirt und können dann alle beliebigen Frisirbestandtheile daraus gefertigt werden und zwar um die Hälfte was es sonst kostete.

**F. J. Wolf**, Coiffeur,

Eichhornplatz.

---

## Stamm- & Brennholz-Versteigerung.

**Mittwoch den 26. März l. Js.** werden öffentlich versteigert:

A. Früh 9 Uhr anfangend im Gemeindewalde zu Erbshausen, Abth. „Wannholz":
- 134 Eichen-Abschnitte,
- 12 Stere Eichenknorz- und
- 34 „ Stockholz.

B. Mittags 1 Uhr im Gemeindewalde von Hausen A.:
- 30 Eichen-Abschnitte.

C. Nachmittags 2 Uhr im Gemeindewalde von Gramschatz:
- 15 Eichen-Abschnitte.

Sämmtliches Stammholz eignet sich zu Commercial- und Bauholz, sowie vorzüglich zu Bahnschwellen.

Käufer werden hiezu eingeladen.

Erbshausen, den 13. März 1873.

Im Auftrage:

**Georg Stühler**, Bürgermeister.

# Georg Breiting

## Schustergasse Nr. 9

empfiehlt sein für die Saison auf das Vollständigste sortirte Lager in **Hutfaçons**, **Seidenband**, **Crêppes**, **Tülls**, **Blonden** und **Spitzen** zur geneigten Abnahme und zu den billigsten Preisen

---

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich die hiesige Messe mit einem gut sortirten

☞ Handschuh-Lager, ☜

als: **Glacé-, waschlederne, dänische, seidene, Fil d'ecosse** neben einer schönen Auswahl in **elastischen Hosenträgern & wildledernen Bettdecken & Bein-Kleidern** bezogen habe

**Glacéhandschuhe** verkaufe ich mit 2 **Knöpfen von 54 kr. an das Paar, mit 1 Knopf von 36 kr. an das Paar.**

Unter Zusicherung guter und reeller Bedienung bitte ich um zahlreichen Zuspruch

☞ Meine Bude befindet sich auf der Domstraße vor dem **Hause des Herrn Scheuer** und ist mit Firma versehen.

**Franz Strasser**

aus Zell in Tyrol.

---

Der

**Frühjahrs-Zuchtviehmarkt in Tauber-Bischofsheim**

findet **Freitag den 21. März** statt

1) Auswärtige Händler haben den Besuch mit Schweizer Farren bereits zugesagt.
2) Für nicht verkaufte preiswürdige Thiere wird ein angemessenes Weggeld vergütet
3) Durch bereits zugesagten Besuch auswärtiger Metzger ist zugleich Gelegenheit geboten, abgängige gemästete Farren zu verwerthen.

Wir laden zugleich alle Freunde und Gönner der Landwirthschaft freundlichst ein

Tauberbischofsheim, den 13. März 1873.

Der Gemeinderath.

**May.**

2a **Brick.**

---

# Meß-Anzeige.

Ich mache den verehrten Herrschaften und Gesammtpublikum Würzburgs und Umgebung die ergebenste Anzeige, daß ich die Messe wieder bezogen habe mit meinem schon lang bekannten

**Schuhwaaren Lager,**

bestehend in **Herren-, Damen- & Kinderstiefeletten** besonders für **Kommunikanten**, wobei ich bei moderner **nur selbstverfertigter Waare** wo möglichst billige Preise zusichere.

Achtungsvollst

**Valentin Dresel,**

vormals **Borsch** aus Fürth.

Bude wie immer Domstraße vor Kaufmann Wirsching mit Firma versehen.

---

# Holzversteigerung.

Donnerstag den 3. April lfd. Js.,

Nachmittags $\frac{1}{2}$1 Uhr

werden im hiesigen Gemeindewalde versteigert:

a) 52 Eichen-, Aspen- u. Birkenabschnitte, von 4—5 Meter Länge, 16—45 Centimeter Durchmesser;
b) 62 Stere Ast-, Knorz- u. Stockholz,
c) 750 Eichenast-Wellen.

Bedingnisse vor dem Strich.

Gelchsheim, 14. März 1873.

**Reichert**, Bürgermeister. 2a

---

# Eichenlohrinden-Versteigerung.

Aus dem hiesigen Gemeindewalde, Distr. Geigel, wird am

Donnerstag den 27. März d. Js.,

Mittags 12 Uhr

**im Gasthause zur Krone**

der Eichenlohrinden Anfall von circa 100 Stere Schälholz meistbietend versteigert und Liebhaber hiezu eingeladen. Das Aufsichtspersonal ist angewiesen, das Holz den Steigerern jederzeit vorzuzeigen.

Greussenheim, 13. März 1873.

Der Gemeinde-Ausschuß.

**Seubert**, Bürgermstr

---

# Strichsbekanntmachung.

In gerichtlichem Auftrage werde ich

Montag den 24 ds. Mts. Mittags 12 Uhr

**in Kützberg** den Grundbesitz des Bäckers und Wirthes Michael **Rehm** von da, welcher in einem zum vortheilhaften Betriebe der Bäckerei eingerichteten Wohnhause mit Nebengebäuden und Garten, dann in 16,87 Tagwerk Aecker, Wiesen, Weinberg und Waldungen besteht, versteigern.

Der Steigerer des Hauses hat innerhalb 4 Wochen eine baare Anzahlung von 600 fl. zu machen, der Rest, sowie die Strichschillinge für die Feldgrundstücke sind in 3 gleichen unverzinslichen Martinifristen, 1873 mit 1875, zu bezahlen, und müssen auswärts wohnende Steigerer des Hauses sich durch ein Zeugniß des Ortsbürgermeisters über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen.

Werneck, 14. März 1873.

**Döll**, kgl. Notar.

---

3727) In einem Marktflecken über 300 Bürger stark befindet sich **kein Schlosser**. Daselbst ist ein **Haus**, welches sich zu diesem Geschäfte eignet, billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

3705) Eine erfahrene **Wärterin** sucht Stelle bei Kranken oder Wöchnerinnen. Näh. Exp.

3728) Ein **Zimmer** mit **Bett** ist an Meßfremde zu vermiethen Braunshof Nr. 8.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 10 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 3 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterzug 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 20 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 15 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 6 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Geroldshausen 3½ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4½ U., Kirchheim 3½ U. Ab.


**№ 66** Dienstag den 18. März 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Der Entwurf eines Reichspreßgesetzes.

Die Abg. Dr. Biedermann, v. Stauffenberg, Dr. Elben, Herz, Windthorst und Duncker haben beim Reichstag den Entwurf eines Reichspreßgesetzes eingebracht, welcher lautet:

§ 1. „Zum selbstständigen Betriebe von Buch- und Steindruckereien, Buch- und Kunsthandlungen, Antiquariatsgeschäften, Leihbibliotheken, Lesekabinetten, sowie zum Verkaufe von Zeitungen, Zeit-, Flug- und anderen Druckschriften oder bildlichen Darstellungen in bestimmten Geschäftslokalen bedarf es einer behördlichen Erlaubniß (Conzession) nicht. Es gelten dafür lediglich die Bestimmungen der deutschen Gewerbeordnung vom 22. Juni 1869, §§ 14, 15, 148, und zwar auch in denjenigen deutschen Staaten, in welchen diese Gewerbeordnung noch nicht eingeführt ist.

§ 2. „Eine Entziehung der Befugniß zum selbstständigen Betriebe irgend eines der obigen Gewerbe kann weder im administrativen noch im richterlichen Wege stattfinden. Al. 3 in § 148 der Gewerbeordnung, welches diese Befugniß noch zuläßt, wird aufgehoben."

§ 3. Für den gewerbemäßigen Betrieb von Schrift- oder Bildwerken auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen und anderen öffentlichen Orten, sowie für das Anheften von Plakaten, gelten die Vorschriften der §§ 43, 55, 57 der deutschen Gewerbeordnung. Doch steht es denen, welche einen Legitimationsschein dazu besitzen, frei, die so erlangte Befugniß unter ihrer Verantwortung durch andere, auch minderjährige Personen ausüben zu lassen. In Bezug auf den Inhalt der zu verbreitenden Schriften, sowie auf den Ort der Anheftung von Plakaten dürfen, abgesehen von privatrechtlichen Rücksichten, keine Beschränkungen stattfinden.

§ 4. Strafbare Handlungen, welche durch Verbreitung eines Preßerzeugnisses verübt werden, unterliegen den einschlagenden Bestimmungen des deutschen Strafgesetzbuches. Als Verbreitung im Sinne gegenwärtigen Gesetzes gilt es, wenn das betreffende Preßerzeugniß verkauft, öffentlich angeschlagen, an öffentlichen Orten, in Leihbibliotheken, öffentlichen Lesekabinetten u. s. w. zu Jedermanns Einsicht ausgelegt oder ausgestellt, oder wenn es dergestalt vertheilt worden ist, daß jede beliebige Person ein Exemplar erhalten konnte. Die Ablieferung an die Post zum Zwecke der Versendung gilt noch nicht als Verbreitung.

Den Erzeugnissen der Buchdruckerpresse stehen gleich im Sinne dieses Gesetzes alle anderen Vervielfältigungen von Schrift oder Bild auf mechanischem oder chemischem Wege.

§ 5. „Für den Inhalt eines Schrift- oder Bildwerks haftet zunächst der Verfasser, in zweiter Linie der Herausgeber (Redakteur), in dritter Linie der Verleger und endlich der Verbreiter (Sortimentsbuchhändler, Antiquar, Kolporteur, Leihbibliothekar u. s. w.) Die Verantwortlichkeit des Verbreiters, Verlegers und Herausgebers fällt fort, wenn dieselben an dem Schlusse der gerichtlichen Verhandlung dem Gerichte eine der vor ihnen haftenden Personen namhaft machen, und wenn diese sich im Bereiche der Gerichtsbarkeit des deutschen Reiches befindet oder zur Zeit der Gesetzesübertretung sich befand. Keine der haftenden Personen kann gezwungen werden, ihren Vormann zu nennen."

(Schluß folgt.)

## Tagesneuigkeiten.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 14. März 1873.** (Fortsetzung.) Nachdem die bayer. Aichvorschriften eine alljährliche Nachaichung der Maaße, Gewichte und Waagen anordnen, wurde auf Antrag des Verificators die bezügliche Aufforderung wegen der Wiederaichung an die hiesigen Gewerbtreibenden erlassen. Dieser Aufforderung wurde jedoch nach Mittheilung des Verificators bis jetzt keine Folge gegeben. Es soll deshalb die Aufforderung wiederholt und dabei darauf hingewiesen werden, daß nach Ablauf des Verificationstermins die Untersuchung sämmtlicher Meßwerkzeuge vorzunehmen ist und gegen die Besitzer nicht richtig (mit dem Stempel 73) geaichter Maaße und Gewichte nach dem Reichsstrafgesetzbuch eingeschritten werden muß. — Aufstellung der Exspektantenliste für die innere Hüttenpflegpfründe. — Genehmigung einer Zahlung für Werkzeug aus der Cantor Horn'schen Stiftung. — Aufnahme einer Pfründnerin in's Ehehaltenhaus. — Ertheilung der Bewilligung zum Wirthschaftsbetrieb in Nr. 13 Grombühlstraße an Johann Bauer, desgl. einer Legitimation zum Hausirhandel und einer Legitimation nach § 43 der Reichsgewerbeordnung. (Forts. f.)

Bei dem kgl. Bezirksgerichte Würzburg kommen diese Woche zur öffentlichen Verhandlung: am 20. März Nachmittags 3—6 Uhr Konrad Eck, Schneidergeselle von Schweinfurt, wegen Diebstahls, Johann Michael Mozschhäuser, ehemal. Bureaudienergehilfe bei der k. Post dahier, wegen Vergehens im Amte durch Unterdrückung eines Briefes, Valentin Starz von Randersacker und Georg Reinhard von Würzburg, wegen Widersetzung und Widerstands gegen die Staatsgewalt, dann Johann Bernard, ledig von Heidingsfeld, wegen Diebstahls; am 21. ds. Nachmittags 3—6 Uhr Michael Böger, Bauer von Hausen, wegen Beleidigung eines öffentl. Bediensteten, Barbara Kesselring, ledige Dienstmagd von Mainbernheim, nun dahier, wegen Diebstahls, dann Eisenbach und Melchior Schmerbach von Dettelbach, wegen Conscriptionswiderspenstigkeit, dann die Berufungen des Schneidergesellen Johann Schwarz von Tauberrettersheim, wegen Hausfriedensbruchs 2c. und des Oekonomen Martin Grüb von Gaukönigshofen wegen Beleidigung des Oekonomen Cg. Brennig von Wolkshausen; am 22. ds. Nachmittags 3—6 Uhr Kaspar

Schenkel, Häcker von Kitzingen, wegen Beleidigung eines öffentl. Bediensteten, Christian und Christiane Eyersheim Eheleute von Erlabrunn, wegen Vergehens wider die öffentl. Ordnung gemäß § 187 d. R.-St.-G.-B., dann Susanne Steinmann, ledig von Buchbrunn, wegen Diebstahls-Vergehens.

Nach dem nunmehr erschienenen Reglement über das Garnisons-Bau Rechnungswesen erhalten die Beamten der Garnisonsverwaltungen bei Neubauten analog der diesbezüglichen preußischen Vorschriften Tantiemen, und zwar von 5000 Thlr. 1 pCt., von weiteren 5000 Thlr. ½ pCt., und dann für die weiteren derlei Kosten ¼ pCt. (Bei 4 Millionen Thaler, die für Ingolstadt genehmigt sind, macht dies 10,000 Thlr.) In diesem Reglement ist neuerdings auf das Submissionsverfahren ein besonderer Werth gelegt. — Die Verwaltungsassistentenstellen, welche statutmäßig bei den Artillerie-Depots (früheren Zeughausverwaltungen) eingesetzt waren, sind wieder eingezogen worden.

Die „N. Nachr." schreiben: „Wie in militärischen Kreisen verlautet, wird die vielbesprochene Uniformirungsfrage in den allernächsten Tagen zum Abschlusse gelangen und werden die bezüglichen vom Kriegsministerium gemachten Vorschläge die k. Genehmigung erhalten. Mit Ausnahme des Raupenhelms werden (z. B. bezüglich der Gradauszeichnungen u. s. w.) manche praktische und die Einheit in der deutschen Armee fördernde Abänderungen erfolgen."

In Folge Aufhebung des Bezirksamts Gemünden wurde eine neue Eintheilung der Kompaniebezirke bei dem Landwehrbezirks-Kommando Schweinfurt und Aschaffenburg nöthig. Demgemäß gehören a) im Landwehrbezirke Schweinfurt: zur ersten Landwehrkompagnie in Schweinfurt: Magistrat und Bezirksamt Schweinfurt; zur zweiten Landwehrkompagnie in Würzburg: Magistrat Würzburg; zur dritten Landwehrkompagnie in Würzburg: Bezirksamt Würzburg; zur vierten Landwehrkompagnie in Karlstadt: Bezirksamt Karlstadt; b) im Landwehrbezirk Aschaffenburg: zur fünften Landwehrkompagnie in Aschaffenburg: Magistrat Aschaffenburg, dann die Bezirksämter Aschaffenburg und Alzenau; zur sechsten Landwehrkompagnie in Miltenburg: die Bezirksämter Miltenberg und Obernburg; zur siebenten Landwehrkompagnie in Marktheidenfeld: Bezirksamt Marktheidenfeld; zur achten Landwehrkompagnie in Lohr: Bezirksamt Lohr. — Bei der Entlassung von Mannschaften aus dem aktiven Dienststand in einem der beiden Landwehrbezirke sind erstere über die neuen Sitze der Bezirksfeldwebel zu belehren.

Da in Folge der Nichtbeachtung der in Absatz 1 und 2 des § 8 der organischen Bestimmungen für die Gewerbschulen vom 1. Oktober 1873 enthaltenen Vorschriften einerseits an manchen Gewerbschulen eine, weder von dem vorhandeneen Lehrpersonale, noch zu den verfügbaren Lokalitäten im richtigen Verhältniß stehende Frequenz sich ergibt, andererseits aber die Aufnahme von Schülern, welche das 12. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, zur weiteren Folge hat, daß nicht selten an den k. Industrieschulen sowohl als auch an der k. polytechnischen Schule Schüler zum Eintritte sich anmelden, die das für den Besuch dieser Anstalten vorgeschriebene Minimalalter noch nicht erreicht haben, gleichwohl aber im Besitze des Maturitätszeugnisses einer entsprechenden Vorbereitungsanstalt sind, so wird auf eine strikte Durchführung des § 8 der organischen Bestimmungen für die Gewerbschulen vom k. Kultusministerium mit dem Bemerken ausdrücklich aufmerksam gemacht, daß die in Absatz 2 desselben ausgesprochene Ermächtigung zu Ausnahmen nur auf wirklich ganz besonders berücksichtigungswerthe Fälle, jedenfalls aber nur auf solche Schüler sich zu erstrecken hat, deren Altersstufe von der vorschriftsmäßigen sehr wenig verschieden ist.

Die Errichtung einer kathol. Pfarrei in Lülsfeld, B. A. Gerolzhofen, wonach die Gemeinde Lülsfeld aus dem Filialverbande mit der kathol. Pfarrei Frankenwinheim gelöst wird und künftig einen eigenen Pfarrsprengel bildet, ist genehmigt worden.

**Würzburg**, 13. März. In Betreff der Reorganisation des forstlichen Unterrichts in Bayern sind die von der staatswirthschaftlichen und philosophischen Fakultät, so wie vom akademischen Senate dahier ausgearbeiteten Gutachten dem k. Staatsministerium bereits vorgelegt worden. Dieselben sprechen sich übereinstimmend für die Kombinirung der Zentral-Forstlehranstalt Aschaffenburg mit einer Universität aus und wünscht insbesondere die staatswirthschaftliche Fakultät aus mehrfachen Gründen die Vereinigung mit der hiesigen Hochschule, während der akademische Senat, auf einen Rangstreit zwischen München und Würzburg sich nicht einlassend, diese Frage dem Ermessen der kgl. Staatsregierung anheimstellt. Zur endgültigen Berathung und Entscheidung dieser Sache wird nunmehr eine eigene Kommission gebildet werden, in welcher die polytechnische Schule und die Universitäten München und Würzburg durch je ein Mitglied vertreten sein werden. (Asch. Ztg.)

**Würzburg**, 14. März. Der Injurienprozeß des hiesigen k. Universitätsprofessors Dr. Frhrn. v. Tröltsch gegen Buchhändler Stahel dahier, welcher so großes Interesse hervorrief, indem über die Frage, ob überhaupt eine Injurie vorliege, die Ansichten der gewiegtesten Juristen weit auseinandergingen, ist gleichsam im Sand verlaufen. Die von Stahel bereits seiner Zeit in erster Instanz angebotene Ehrenerklärung wurde angenommen und v. Tröltsch stand von der Klage ab; das Urtheil der ersten Instanz, wonach Stahel eine Strafe von 100 fl. zu zahlen gehabt hätte, wurde somit vernichtet, die Kosten verglichen und die Sache dadurch in einer, beide Theile zufriedenstellenden Weise zum Austrag gebracht.

(Stadttheater). Zum Benefize für den 1. Tenor unserer Bühne Hrn. Braun-Brini kommen heute Meyerbeer's „Hugenotten" zur Aufführung, in welcher bekanntlich die Parthie des Raoul eine der besten Leistungen des geschätzten Künstlers ist, an diesem heutigen Ehrenabende die Kunst- und Theaterfreunde gewiß nicht fehlen werden.

† Morgen um ½10 Uhr wird in der Hofspitalkirche das Fest des hl. Josef mit Predigt und Hochamt gefeiert, wozu besonders die Zimmerleute eingeladen werden.

* Die Kriegsdenkmünze für Pflichttreue im Krieg erhielten in Gemünden: W. v. Staubenrauch und Babette Brückner; in Gerolzhofen: prakt. Arzt Dr. Seisiger und Kleiderhändler M. Braun; in Kissingen: Bezirksamtsassessor Greß, Verisikator Bayer und die englischen Fräulein Creszentia Conrad und Carolina v. Kieffer; in Lohr: Bürgermeister Keßler und die Frauen A. Huberti, M. Kunkel, C. Michel, J. Reis, Th. Renner, F. Scheiter, E. Schiele, M. Ullrich, D. Späth, J. Straub, K. Gregor; in Oberzell: Fabrikbesitzer Fr. v. König; in Heidingsfeld: Bürgermeister Otto, Apotheker Ziegel, die prakt. Aerzte Dr. Jäger und Dr. Hofmann, sowie Bader Beck; in Kirchlauter: Freiherr Fr. v. Guttenberg; in Neustadt a/S.: Bezirksgerichtsarzt Dr. Faulhaber; in Haßfurt: Landrichter Karges, Bezirksarzt Dr. Bauer, prakt. Arzt Dr. Weigand, Freiherr von Seefried; in Oberehereds: Freiherr von Dietfurts, Gutsbesitzer v. Swaine und Krankenwärter H. Firsching. (In dem gestrigen Verzeichnisse der hiesigen Feuerwehrmänner, welche die Kriegsdenkmünze erhielten, ist statt J. Koch zu lesen F. Koch.)

**Miltenberg**, 16. März. Gestern starb dahier der auch in weiteren Kreisen bekannte prakt. Arzt Dr. Röthig.

**München**, 15. März. An der Prüfung für den einjährig-freiwilligen Dienst hatten sich hier 65 junge Männer angemeldet, von welchen 2 zurücktraten. Von den übrigen 63 haben 31 die Prüfung bestanden, 32 (demnach etwas mehr als 50 Proz.) sind durchgefallen. Unter den Letzteren sind 3 Künstler, die aber, obwohl ihr Prüfungsresultat nicht befriedigt hat, nach § 155 Ziff. 3 der Militär-Ersatzinstruktion von der Ersatzbehörde 3. Instanz Behufs ausnahmsweiser Berücksichtigung in Vorschlag gebracht werden. Die Künstler, von welchen auch mehrere die Prüfung bestanden, hatten im Prüfungssaale ihre bereits fertig gestellten Produkte, unter welchen sich namhafte Leistungen befanden, zur Ausstellung gebracht.

**München**, 15. März. Sämmtliche Anklagefälle gegen Inhaber von Dachauer Banken (betrügerischer Bankerott u. A.), 6 Gruppen an Zahl, werden in einer außerordentlichen Sitzung des Schwurgerichts von Oberbayern im Monat Juni zur Aburtheilung gelangen, voran Adele Spitzeder und Genossen.

**Straßburg**, 17. März. Der bischöfliche General-Vicar Rapp, geheimer Gründer und Leiter des hiesigen Central-Comités, eines Vereins zur Leitung der politischen Wahlen, hat den Befehl erhalten, Elsaß-Lothringen binnen 48 Stunden zu verlassen. — Gestern ist eine Deputation von Notablen des Handelsstandes nach Berlin abgereist, um bei dem Reichskanzler gegen die Erhöhung der Tabaksteuer vorstellig zu werden. — Das Kriegsgericht gegen den Verfasser der mehrerwähnten Schmähschrift, Advokat Leporte, hat seine Sitzungen begonnen. Der Antrag des Staatsadwalts lautet auf 15 Monate Zuchthaus. Die Sitzungen werden heute Abend fortgesetzt.

## Deutsches Reich.

**Braunschweig**, 12 März. Als wichtigster Punkt stand auf der Tagesordnung der heutigen Landtagssitzung der mündliche Bericht der Commission über den Antrag wegen Abschließung

einer Militärconvention mit der Krone Preußen. Die Commission sprach sich für denselben aus und betrachtete ihn gewissermaßen nur als eine Erinnerung an einen ähnlichen in der vorigen Landtagssession gestellten Antrag. An der Annahme des letzteren Seitens der Landes-Versammlung ist somit kaum mehr zu zweifeln.

Frankreich. Paris, 15. März. Die „Amtszeitung" enthält an der Spitze ihrer heutigen Nummer folgende Note: „Ein Vertrag über die Räumung des französischen Gebiets, die Frucht langer Unterhandlungen, ist heute, 15. März, um 5 Uhr Abends in Berlin unterzeichnet worden. Die Regierung hätte gewünscht, daß die Nationalversammlung zuerst von diesem glücklichen Ereigniß in Kenntniß gesetzt worden wäre; dies ist jedoch unmöglich geworden, da die Depesche, welche man von Berlin erwartete, erst um 7 Uhr in Versailles ankam. Jedermann weiß, daß die Regierung mit unerwarteter Raschheit die finanziellen Verpflichtungen erfüllen konnte, welche sie aus Klugheit erst für einen entfernten Zeitpunkt eingegangen hatte. Von den 3 Milliarden, welche noch an Deutschland zu bezahlen waren, ist die eine im vorigen Herbst vollständig bezahlt worden. Die zweite, schon zum großen Theil abgetragen, wird zwischen dem 1. und 5. Mai d. J. vollständig berichtigt sein. Die dritte und letzte Milliarde (die fünfte der Gesammtentschädigung) wird an den deutschen Staatsschatz in vier gleichen Zahlungen, am 5. Juni, 5. Juli, 5. August, 5. September des laufenden Jahres bezahlt werden. Hiegegen hat sich Se. Maj der Deutsche Kaiser, König von Preußen, verpflichtet: am 1. Juli d. J. die vier Departements der Vogesen, Ardennen, der Meuse und der Meurthe und Mosel, sowie auch den Platz und das Arrondissement Belfort zu räumen. Diese Räumung soll nicht mehr als vier Wochen dauern. Als Pfand für die zwei noch zu erfüllen bleibenden Zahlungen wird der Platz Verdun mit seinem Rayon allein bis zum 5. September fort besetzt bleiben. Von diesem Tag an wird er in zwei Wochen geräumt sein. Dieß sind die Bedingungen des neuen Vertrags, lange verhandelte Bedingungen, welche trotz schmerzhafter Erinnerungen ohne Zweifel den Patriotismus unserer guten Bürger erfreuen werden. Sobald die diplomatischen Actenstücke authentische Form empfangen haben werden, werden sie der Genehmigung der Nationalversammlung unterbreitet werden, damit die Ratifikation des Präsidenten der Republik in möglichst kurzer Frist gegen diejenige des Deutschen Kaisers ausgetauscht werden könne."

Paris, 16. März. Die Pariser Zeitungen drücken ihre lebhafte Genugthuung über den glücklichen Ausgang der Unterhandlungen mit Deutschland aus und zollen Thiers große Anerkennung. — Der Botschafter am Berliner Hof Marquis de Gontaut-Biron ist zum Großoffizier der Ehrenlegion ernannt worden.

München, 15. März. Bei der heute Vormittag vorgenommenen 45. Verloosung der 4%igen Grundrenten-Ablösungs-Obligationen, umfassend einen Kapitalsbetrag von 250,000 fl., wurden folgende Nummern gezogen: Hauptserie: 3 (umfassend die rothgeschriebenen Kataster-Nummern von 2001—3000) Ed.-Nr. 95, Hpt.-S. 8 (umf. die K.-Nrn. von 7001—8000) Ed.-Nr. 63, Hpt.-S. 17 (K.-Nr. von 16,001—17,000) Ed.-Nr. 64, H.-S. 25 (K.-Nr. von 24,001—25,000) Ed.-Nr. 39 und 40, H.-S. 36 (K.-Nr. von 35,001—36,000) Ed.-Nr. 13, H.-S. 43 (K.-Nr. von 42,001—43,000) Ed.-Nr. 09, 35, 39, H.-S. 48 (K.-Nr. von 47,001—48,000) Ed.-Nr. 98, H.-S. 50 (K.-Nr. von 49,001—50,000) Ed.-Nr. 52, H.-S. 56 (K.-Nr. von 55,001—56,000) Ed.-Nr. 55, H.-S. 58 (K.-Nr. von 57,001—58,000) Ed.-Nr. 25, H.-S. 76 (K.-Nr. 75,001—76,000) Ed.-Nr. 44, H.-S. 79 (K.-Nr. von 78,001—79,000) Ed.-Nr. 58, H.-S. 91 (K.-Nr. von 90,001—91,000) Ed.-Nr. 26, H.-S. 100 (K.-Nr. von 99,001—100,000) Ed.-Nr. 82, H.-S. 101 (K.-Nr. von 100,001—101,000) Ed.-Nr. 04 und 12, H.-S. 105 (K.-Nr. von 104,001—105,000) Ed.-Nr. 92, H.-S. 107 (K.-Nr. von 106,001—107,000) Ed.-Nr. 49, H.-S. 115 (K.-Nr. von 114,001—115,000) Ed.-Nr. 11, 56, H.-S. 116 (K.-Nr. von 115,001—116,000) Ed.-Nr. 31, H. S. 117 (K.-Nr. 116,001—117,000) Ed.-Nr. 47. — Die verloosten Schuldbriefe treten mit dem 1. Juni 1873 außer Verzinsung. Mit der baaren Heimzahlung der gezogenen Schuldbriefe wird sogleich begonnen und ist auch die Wiederanlage der verloosten Kapitalien bei dem 4½%igen Eisenbahnanlehen vom Jahre 1856 gestattet. Die 4%igen Zinsen der verloosten Schuldbriefe werden bis zum Ende desjenigen Monats, in welchem die baare Rückzahlung oder die Wiederanlage erfolgt, in keinem Falle aber länger als bis zum 31. Mai 1873 vergütet.

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 17. März. Die Börse zeigte heute wieder einmal eine freundlichere Physiognomie. Das Geschäft ist zwar noch immer wenig belebt, aber die Stimmung war eine bis zum Schlusse feste, obwohl Wien matte Course gesandt hatte. Berlin dagegen, das für uns in erster Linie den Ton angibt, hatte feste Tendenz gemeldet. Lombarden waren in erster Linie gesucht und erhob sich ihr hiesiger Cours (201¾) über Berlin Parität. Staatsbahn zu 356¼ ebenfalls beliebt, Creditaktien notirten zu 363½—¼, um 1 fl. höher als gestern. Außerdem herrschte heute Geschäft in deutschen Bahnen, die sämmtlich höher waren, besonders pfälzer Gattungen und Bayerische Ostbahn. Oesterreich. Bahnen etwas belebter, Alföld jedoch 3½ fl., Elisabeth 1 fl., Böhmische 1 fl., Ungar.-Galizische 1¾ fl., Vorarlberger ½ fl. matter. Donau-Drau 1 fl. besser gegen vorgestern. Buschtiehrader fest. Von Banken Deutsche Effektenbank, Darmstädter, Bankverein etwas höher. Meininger, Vereinsbank, Oesterr.-Deutsche, Basler, um Bruchtheile niedriger. Silberrente und Papierrente beliebt. Ungar. Anleihe etwas niedriger. Spanier anziehend. 5% Bayerische ¼% niedriger. 5% Badische etwas matter. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Wiener Bank 1058, Creditactien 362 bez., Staatsbahn 355½ bez., Lombarden 200¾ bez., Silberrente 67¹¹⁄₁₆ G., Spanier 22½. Matt, wenig Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 101¼ bez., 4½% 100¼ bez., 4% 94¼ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94¼ G., Prämien-Anleihe 113¾ G., Bayer. Ostbahn 125¾ bez., neue Em. 112⁷⁄₈ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. —

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57——58— kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 38—40 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 107⅞ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

# Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Gatten und Vater

## Valentin Faulhaber,

Schlosser und Wagenrevident bei der badischen Eisenbahn dahier,

heute früh 10½ Uhr nach langem und schmerzlichem Leiden mit allen hl. Sterbesakramenten versehen, in seinem 34. Jahre zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch am 19. März, Nachmittag 4½ Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst am Montag den 24. März, früh 7½ Uhr in St. Gertraud statt, wozu Freunde, Verwandte und Bekannte ergebenst einladet

**die tieftrauernde Gattin mit ihren Kindern.**

Würzburg, am 17. März 1873.

# Bekanntmachung.

Künftigen **Donnerstag den 20. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr** werden in der neuen Infanterie-Kaserne, und **um 11 Uhr** auf Marienberg mehrere größere Parthien altes Lagerstroh öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Die Garnisons-Verwaltung.

3841 **Mädchen,** die im Kleidermachen erfahren sind werden gesucht. Näh. Exped.

3840 Ein braver **Junge** kann als Schlosser lernen. Sterngaße Nr. 6.

# Für Communikanten

empfehle in reichhaltiger Auswahl sehr gute waschbare **Mulls** in allen Qualitäten, feine **Organdys, Crêppe-lisses,** weißen und schwarzen **Alpaccas Cachemire & Ripse, gestickte Taschentücher & Unterröcke, gestickte Garnituren & Einsätze** zu äußerst billigen Preisen.

**F. J. Schmitt.**

---

# Wiener Glaçe-Handschuhe

habe eine neue Sendung erhalten und empfehle selbe zur geneigten Abnahme.

**Georg Breiting,** Schustergasse.

---

3726 3b) Ein tüchtiges **Zimmermädchen,** welches schon bei Herrschaften gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht. Näh. in der Exp.

---

## Platz'scher Garten.

Morgen Mittwoch

## Grosses Concert

von der Capelle „Concordia" unter Leitung ihres Capellmeisters **H. Hollederer.**

I. und II. Abtheilung Streich-Orchester.

III. Abtheilung Blechmusik

Programm ausgewählt, darunter:

Ouvertüre z. O. Joseph u. seine Brüder v. Mehul.

" Eine Posse als Medizin v. Boieldieu.

Der musikalische Vielwisser, Potpourri v. W. Haim.

Salon fantasie v. Lange.

Programme werden an der Casse abgegeben.

Anfang 3 Uhr.

Einem zahlreichen gütigen Besuch entgegensehend ladet freundlichst ein

**J. Feineis.**

---

## Gerichtliche Ladung.

Der ledige Bauer Michael **Kuhn,** Sohn des Georg Kuhn II, von **Grenssenheim,** soll im April 1848, nach Amerika gereist sein, und hat seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören lassen.

Für denselben wird ein Vermögen von 125 fl. kuratelamtlich verwaltet, welches dessen nächste Verwandte beanspruchen.

Auf deren Antrag vom 24. vor. Mts. ergeht nun hiemit an Michael Kuhn oder dessen Testaments- oder Vertragserben die Aufforderung

**innerhalb 6 Wochen von heute ab,**

etwaige Ansprüche an die 125 fl. dahier geltend zu machen widrigenfalls Michael Kuhn für todt erklärt, und sein Vermögen gesetzlicher Ordnung gemäß, dessen nächsten Verwandten hinausgegeben wird.

Würzburg, am 14. März 1873.

Königliches Landgericht l/M.

**Hahn.**

Eichenmüller.

---

## Bekanntmachung.

Die Unterzeichnete läßt am

**Freitag den 21. dieses Monats Vormittags 10 Uhr**

in dem Amtszimmer des kgl. Notars **Grimm** dahier die nachstehenden Realitäten, gelegen in der Steuergemeinde Würzburg, gegen Zahlung in vier Zielfristen öffentlich versteigern, und ertheilt den Zuschlag bei annehmbarem Gebote.

**Beschreibung der Grundstücke.**

Pl.-Nro. 1174 zu 568 Dezimalen Acker, innere Winterleithe,
" 2035 zu 1,026 Dez. Acker in der Sandkaute,
" 2426 zu 873 Dez. Acker, Sander Heiligkreuzleithe,
" 2426½ zu 907 Dez.,
" 2426⅓ zu 878 Dez. Acker allda,
" 2634 zu 858 Dez.,
" 2634½ zu 1,821 Dez. Acker im inneren neuen Berg,
" 3110 zu 853 Dez. Acker im Hupfland,
" 3197 zu 1,258 Dez. Acker im Frauenland,
" 3291 zu 482 Dez. Acker im langen Bözen,
" 2758½ zu 14 Dez. ein Garten mit Wohnhaus, 4. Dist. Haus-Nummer 13 in der Randersackererstraße,
" 2758 zu 1,376 Dez. Acker im oberen Sand.

Würzburg, den 17. März 1873.

3779 2a **Margaretha Wenz.**

---

Der

## Frühjahrs-Zuchtviehmarkt in Tauber-Bischofsheim

findet **Freitag den 21. März** statt.

1) Auswärtige Händler haben den Besuch mit Schweizer Farren bereits zugesagt.
2) Für nicht verkaufte preiswürdige Thiere wird ein angemessenes Weggeld vergütet
3) Durch bereits zugesagten Besuch auswärtiger Metzger ist zugleich Gelegenheit geboten, abgängige gemästete Farren zu verwerthen.

Wir laden zugleich alle Freunde und Gönner der Landwirthschaft freundlichst ein

Tauberbischofsheim, den 13. März 1873.

Der Gemeinderath.

**May.**

2b **Brick.**

---

Die Bettfedern- und Roßhaarreinigungsanstalt der Unterzeichneten befindet sich jetzt Büttnersgasse Nr. 36 bei Herrn Bretterhändler Seifert. Wohnung im innern Graben Nr. 23 bei Herrn Gastwirth **Schöppner.** Geehrte Aufträge werden entgegengenommen Augustinergasse bei Herrn Kleiderhändler Warmuth.

Geehrten Aufträgen sieht entgegen

**Katharina Arnold,** verw. **Fanny Kink.**

---

3793) Eine **Lehrerstochter** (Waise) vom Lande sucht einen Dienst als Kindsmädchen. Es wird weniger auf Lohn, als auf gute Behandlung gesehen.

Näh. in der Exp.

---

Eine reale **Gastgerechtsame** ist zu verpachten oder zu verkaufen durch

**M. J. Walter.**

---

3594) Ein junger, solider Mensch sucht einen Platz als **Hausknecht** oder Metzger, womöglich in Kissingen. Näh. bei Gerichtsdiener Weidner in Kissingen.

---

2a) In nächster Nähe des künftigen Meßplatzes ist ein sehr geräumiges **Zimmer,** zu einem Verkaufslokal geeignet, zu vermiethen durch

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

3792) Ein **Logis** von 3 ineinandergehenden Zimmern, nebst heller Küche und einem kleinen abgetheilten Keller ist an eine ruhige, kinderlose Familie auf 1. Mai zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

---

3724 3b) Eine neue **Doppelsteppmaschine** ist billig zu verkaufen bei Stadtthürmer Raum in Aub.

---

Ein noch ganz guter **Communikantenrock** ist billigst zu verkaufen. Näh. in der Exp.

# Strohhut- & Blumenlager

von

## F. J. Langsdorf, Schmalzmarkt,

mpfiehlt sein mit allen Neuheiten der Saison vollständig aus-
gestattetes Lager in **Strohhüten, Blumen, Hutfaconen,**
erner größte Auswahl in ausgarnirten **Tüll- & Strohhüten,**
und wie kapot, **Band, Tüll, Crèppes, Blonden** zur ge-
neigten Abnahme und zu den allerbilligsten Preisen.

---

**Für bevorstehende Saison empfehle ich mein Lager in den neuesten**

# Regen- & Sonnenschirmen

**Seide, Alpacca und Zanella zu den billigsten Preisen.**

## August Weber jun.,

Schirmfabrikant.

**Bude vor dem Laden der Herren Neumann und Elkan.**

---

Den Empfang meiner Neuheiten in

# Kleiderstoffen, Châles, Umhängen & Jaquetten

eehre mich hierdurch anzuzeigen, und zu geneigtem Besuch ein-
uladen.

## Carl Bolzano.

---

## Bekanntmachung.

In der Gant des Bauern Michael Baudorf zu Hetzlo-
erd das zur Masse gehörige Grundvermögen, bestehend aus einem
ohnhause mit Keller, Stall, Scheuer, Holzhalle, Schweinstäl-
en und Hofraum zu 0,218 Tagwerk, dann 0,565 Tagwerk Gar-
en, beiläufig 10 Tagwerk Wiesen in 8 Parcellen und 18 Tag-
erk Ackerland in 11 Parzellen der Steuergemeinde Hetzlos, fer-
er eine Waldung zu 0,917 Tagwerk und eine Wiese zu 2,519
Tagwerk des Forstbezirkes Neuwirthshaus durch den als Ver-
steigerungsbeamten bezeichneten unterfertigten kgl. Notar

**Mittwoch den 26. März 1873 Mittags 2 Uhr**

m Schulhause zu Hetzlos einem öffentlichen Verstriche unter-
tellt, wobei der Zuschlag sofort endgiltig erfolgt, auch kein Nach-
gebot, noch Einlösungs- oder Ablösungsrecht stattfindet.

Die Plannummern 461 und 1039 der Steuergemeinde Hetz-
los werden vereinzelt, die übrigen Strichsobjecte werden im Ganzen
zur Versteigerung gebracht werden.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände, sowie
die Strichsbedingungen können bei dem Unterfertigten eingesehen
werden.

Hammelburg, den 14. März 1873.

**Kohlhaas**, k. Notar.

---

3784) Ein ordentlicher **Junge**, der die Tünchnerei u. Lackirerei erlernen will, wird sofort gegen wöchentliche Bezahlung in die Lehre zu nehmen gesucht.
Näh. in der Exp.

---

7·4) ein **Stein- und Bildhauer** findet sofort gegen gutes Honorar Beschäftigung bei

**Breitenbach**,
Bildhauer in Karlstadt.

---

3788) Einige gebrauchte **Waschgelten**, ein runder großer **Tisch** und ein **Kinder-Chaischen** sind zu verkaufen Kapuzinerstraße Nr. 13.

---

## Ein Pachtgut

von 2 — 300 Morgen zum sofortigen Antritt sucht der Oekonom Johannes Hee zu Michelbach, Post Alzenau. (3791 2a

---

3796 Eine **Mezanen-Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Zugehör ist auf 1. Mai zu vermiethen. Semmelsstraße Nr. 75.

---

## Gesucht

eine sonnige **Wohnung** von 5 Zimmern, 2 Bodenkammern und sonstigen Bequemlichkeiten, Hochparterre oder 1. Stock, in der Nähe des Hofgarten, untere Theaterstraße oder Hofstraße bis 1. Mai oder August. Näh. in der Expedition. (3789

---

3780 2a) Eine **Glättpresse**, **Buchbinderpresse**, wird zu kaufen gesucht. Näh. Augustinergasse Nr. 2

---

**Bettstätten & Strohmatratzen** sind zu verkaufen. Semmelsstraße Nr. 34. 3811

---

3815 15 Stück junge **Hühner** und 2 **Hähne** sind zu verkaufen Bauernhof Dettelbachergasse Nr. 8

---

3790 In Zell, Haus-Nr. 1½ ist eine schwertragende **Kuh** zu verkaufen.

**Café Zorn hinter der Marienkapelle.**

Ausgezeichnetes Erlanger Bier per Liter 9 kr. empfiehlt

**M. Dietz.**

---

**Arbeiter-Unterstützungsverein.**

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes Hrn **Valentin Faulhaber**, Schlosser, zugleich Mitglied der Wittwen-Kasse, findet Mittwoch den 19. ds. Abends halb 5 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Mitglieder eingeladen werden.

Ferner diene zur Kenntniß, daß für die verstorbene **Anna Barbara Seum**, Schneidermeistersgattin, die nach § 17 der momentanen Hülfskasse fälligen Beiträge zu entrichten sind

Der Vorstand **Breuder.**

---

**Schöne Mainaussicht**

Morgen Mittwoch

**Harmonie-Musik.**

**Nik. Troll.**

---

**Augsburger Bock**

von Mittwoch den 19. früh an bei

**Dittmar.**

---

**Restauration zum alten Bahnhof.**

Morgen Mittwoch **ausgezeichneten Münchner Bock** vom Spatenbräu, nebst **Bockwürsten**, wozu ergebenst einladet

**A. Brauser.**

---

Mittwoch, den 19. ds. Mts.:

**Musikalische Abend-Unterhaltung im Gasthause zum Ochsen.**

---

**Aumühle.**

Morgen Mittwoch

**Concert.**

Hiezu ladet ergebenst ein

**F. Walther.**

---

**Talavera.**

Morgen Mittwoch

**Harmoniemusik von der Kapelle Berg.**

---

**Restauration Hack.**

Morgen Abend

**Quintett,**

wozu die Joseph freundlichst eingeladen sind.

3846) **M. Hack.**

---

**Höhn'sche Brauerei.**

Morgen Mittwoch, den 19. März

**gutbesetzte Harmonie-Musik.**

---

**Baier'sches Caféhaus.**

(Augustinergasse.)

Frische Sendung **ausgezeichnetes Ansbacher Bier**, wozu höflichst einladet

**Ph. Raupp.**

---

3875) Eine gewandte **Kellnerin** sucht sofort Stelle. Ein fremdes **Mädchen**, im Kochen, Nähen und Bügeln bewandert, sucht sogleich einen Dienst. Die Agentur von **J. B. Bauer**, Brunnengasse Nr. 1 bei Hrn. Viertelbäcker, Parterre links.

---

**Dampfkochtöpfe**

von **Christ. Umbach** billigst bei

**G. Rödelberger**

1) am Marktplatz.

---

3477 2a) Ein braves **Mädchen** von gesetztem Alter, das bürgerlich kochen kann, wird aufs Ziel Ostern gesucht. Kleiner Franziskanerplatz Nr. 4 neu, über 3 Stiegen.

---

**Eine Lehrlingsstelle**

ist in einem hiesigen Eisenwaarengeschäfte zu besetzen. Wo? sagt die Exped. (3787 3a

---

**Für Schneider.**

2a) **Tüchtige Rockarbeiter** finden in unserer Werkstätte oder außer dem Hause dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn.

**David & Manes,**

Herrngasse Nr. 10.

---

**Zu vermiethen**

ist ein gut **möblirter Salon**, mit oder ohne Schlafkabinet, bis 1. Mai Katzengasse Nr. 13 am Eichhornplatz. (3812

---

**Lagerplätze**

in beliebigen Größen pro □ Fuß 1 kr. per Jahr sind auf unserm ehemaligen Zimmerplatze vor dem Burkarderthore zu verpachten.

Ebendaselbst eine große, gedeckte **Werkstätte** als solche oder als Lagerhalle zu vermiethen

**Körber & Balling,**

2a) Zimmermeister.

---

3814 **Gute Köchinnen**, fleißige Dienstmädchen erhalien sehr gute Stellen bis Ziel.

Näheres bei Frau **Schwab**, Büttnersgasse 20.

---

3810 Ein solides **Mädchen** sucht eine Stelle als Zimmermädchen bis Ostern. Näheres Domstraße Nr 37, 2 St.

---

3808 Eine **Schlafstelle** ist zu vermiethen. 5. Dist. Nr. 9 Schottenanger.

---

3813 Es wird auf Ostern eine reinliche Person als Köchin die aber alle Hausarbeit besorgen kann, zu zwei Personen gesucht.

Näheres Exped.

---

3778 Eine **Doppelstepp-stich-Nähmaschine** ist billig zu verkaufen. Büttnergasse Nr. 4.

---

3758 Ein solides **Mädchen**, welches geübt im Kleidermachen ist und fein Weißnähen kann, wird auf das Osterziel in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Expedition.

---

3774 Ein **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näheres Ursulinergasse Nr. 9 über 1 Stiege.

---

3778 Zwei **Zimmer**, Kammer und Küche in der Nähe des Marktes sind pr. 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

3861 Ein **Portemonnaie** mit Geld wurde gefunden. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr 4. Dist. Nr. 23, obere Kaserngasse.

---

3831 Zu verkaufen **3jährige Ulmer Spargelfechser.**

Näh. Exped.

---

3839 Es wird ein solides **Mädchen** auf Ostern gesucht. Hahnenhof Nr. 4.

---

(3837) Es wird noch ein gut geübter **Schneider** gesucht.

Büttnersgasse bei **Wiesner.**

---

(3830) Ein **Kinderchaischen** wird zu kaufen gesucht. Näh. i. d. Exped.

---

(3836) Ein **Laden** in frequenter Lage wird bis zum Mai zu miethen gesucht. Näh. Exped.

---

(3832) Einen **Arbeiter** sucht auf dauernde Beschäftigung.

**Max Mehling,**

Wohlfahrtsgasse Nr. 4.

---

(3838) Einen **Lehrling** mit oder ohne Lehrgeld sucht

**Geymann**, Büttnermeister.

---

3829 Ein braver **Junge** kann das Tapeziergeschäft gründlich erlernen. Bahnhofstraße Nr. 3.

---

3851 **Nr. 81 hat die Uhr gewonnen.**

---

**Stadt-Theater.**

Dienstag, den 18. März 1873.

Abonnement suspendu.

Benefiz des Hrn. Braun Brix.

**Die Hugenotten,**

oder:

**Die Bartholomäusnacht.**

Große Oper in 4 Akten von E. Scribe. Musik von Meyerbeer.

---

**Theater-Restauration.**

**Märzenbier**

aus der freiherrl. v. Thüngen'schen Brauerei empfiehlt von Mittwoch an

2a) **Stephan Weiß.**

---

3781) Dem liebenswürdigen **Joseph Göb** in Nordheim ein tausendfach donnerndes Hoch, daß das ganze Haus wackelt.

**Ungenannt und doch bekannt.**

---

3782) Dem liebenswürdigen, jungen Ehemanne **Joseph Schneider** in Oberzell zu seinem hohen Namenstage ein zehnfach donnerndes Hoch.

**Dein altes Haus.** —

---

Dem schönen, liebenswürdigen **Joseph M.......** zu seinem morgigen Namensfeste ein tausendfach donnerndes Hoch, daß der ganze Mainquai wackelt.

**Eine stille Verehrerin.**

---

**Tüchtige Tapezier (Möbelarbeiter) werden gegen hohen Lohn gesucht bei**

**Gebr. Billigheimer.**

---

3845 Geübte **Möbelarbeiter** sucht **Eiselein.**

---

**M. Endres,**

**Commissionär**, Augustinergasse.

Ich ersuche, allen auswärtigen schriftlichen Anfragen um Beilegen einer Marke, im gegentheiligen Falle keine Rückantwort erfolgt. (3849

---

Eine schwere Leipziger **Nähmaschine** für Schneider geeignet, ist wegen Veränderung billig zu verkaufen. Brombachergasse Nr. 7.

---

**2 Lakirergehilfen** sogleich gesucht.

**A. Wüchner,**

Reibeltsgasse Nr. 8.

---

Ein **schöner, schwarzer, feiner Communikanten-Knaben-Anzug** ist um 9 fl. zu verkaufen. Näh. Exp.

---

3879 Ein im Kleidermachen geübtes **Nähmädchen** wird gesucht. Näh. Exped.

## Kranken-Unterstützungs- u. Sterbekassevereín für Unterfranken und Aschaffenburg.

Die feierliche Beerdigung des verlebten Mitgliedes Valentin **Faulhaber,** Schlosser, findet Mittwoch den 19. d. Mts. Nachmittags 4½ Uhr vom Leichenhause aus statt; um zahlreiche Betheiligung wird gebeten.

Um recht baldige Einzahlung der Pflichtbeiträge der männlichen und weiblichen Mitglieder wird ersucht.

**Die Direktion.**

## Versteigerung.

**Donnerstag den 20. März Nachmittags ½2 Uhr** versteigern wir „eiserne Handwerkszeuge, darunter ein Ambos, eine Parthie altes Eisen, ein Schwungrad,"

**Freitag den 21. März** und die darauffolgenden Tage stets **Nachmittags ½2 Uhr** anfangend „verschiedene Möbel, Betten, Bettstätten, Glas-, Porzellan- und viele andere Gegenstände"

öffentlich gegen Baarzahlung.

**Gebrüder Wehner,**
3833] Neuerergasse Nr. 6.

# Grosser Ausverkauf.

## Eine große Parthie

schwarze Tuche a fl. 1., fl. 1. 12, fl. 1. 24, fl. 1. 42, fl. 2. ꝛc.,
⁸/₄ Buckskin a fl. 1. fl. 1. 12, fl. 1. 24, fl. 1. 36, fl. 2. ꝛc.
schwarze Lustre a 14. 16. 18. 20. 24 ꝛc.,
schwarze Seidenzeuge 72 Cent. breit a fl. 1. 9, fl. 1. 18, fl. 1. 30, fl. 2. ꝛc.
⁴/₄ Kleiderstoffe a 6. 8. 10 ꝛc.,
⁶/₄ ditto a 10. 12. 14. 16. 18. 20 ꝛc.
Mohair a 12. 14. 16. 18. 24 ꝛc.,
Unterröcke a fl. 1. 15, fl. 1. 30, fl. 1. 45 ꝛc.,
Blousen a fl. 1., fl. 1. 12 ꝛc.,
weiße Hemden a fl. 1., fl. 1. 12 ꝛc.,
⁴/₄ baumwoll. Zeuge a 6. 7. 8 ꝛc.,
⁶/₄ ditto a 8. 9 10. 12 ꝛc.,
Cattune (ganz ächt) a 8. 9. 10. 12 ꝛc.,
Hemdeneinsätze a 9. 12. 18. 24. 30 ꝛc.,
seidene Foulards a fl. 1., fl. 1. 12, fl. 1. 30. fl. 2 ꝛc.,
Herrn-Plaids a fl. 5, fl. 6, fl. 7 ꝛc.,
⁷/₄ weiße Leinwand (rein Leinen garantirt) a 15. 16. 18. 20. 24 ꝛc.,
⁶/₄ weiße Halb-Leinwand a 12. 14 ꝛc.,
50 Cent. Handtücherzeuge a 7. 8. 10 ꝛc.,
Servietten pr. Stück 19. 20. 24. 30 ꝛc.,
weiße leinene Taschentücher a 11. 12. 14. 16. 20 ꝛc.,
Madapolam a 9. 10. 12. 14. 16 ꝛc.,
weiße Piqué-Decken mit Franzen a 54 kr., fl. 1, fl. 1. 12, fl. 1. 30, fl. 2, fl. 3 ꝛc.,
abgepaßte Handtücher a 18. 24. 30 ꝛc.,
weiße Moll a 10. 12. 14. 16 ꝛc.
und sonstige Artikel

verkaufe ich zu **erstaunlich billigen** Preisen unter Zusicherung reellster Bedienung und lade zu gütigem Besuche freundlichst ein.

**J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

---

Das Neueste in

# Confections

als:

## Dollmann, Pellerinen, Jaquetten & Umhänge

ist in geschmackvollster Auswahl für die Frühjahrssaison eingetroffen.

**S. Rosenthal.**

---

## Piqué Tricots-Decken

von fl. 1 an empfiehlt in großer Auswahl

**Franz Seisser jun.,**
Schmalzmarkt.

---

## Sammt-Resten

von 26 kr. an empfiehlt

**Franz Seisser jun.,**
Schmalzmarkt.

---

## Cattune, Piqués & gedruckte Madapolams

für Hemden, Kleider und Blumeaux empfiehlt in großer Auswahl billigst

**Joh. Dehner,**
Plattnersgasse Nr. 2.

---

## Neue Anlage.

Morgen Mittwoch

**Salvator vom Zacherlbräu**

wozu ergebenst einladet

**Neugebauer.**

---

## Versteigerung.

**Donnerstag den 20. März** und an den darauffolgenden Tagen jedesmal Nachmittags 2 Uhr beginnend, wird die Versteigerung des zum Nachlasse der Holzunterkäufers-Wittwe Seuffert gehörigen Mobilien fortgesetzt. 3809

Außerhalb des Schwanenthores, oberer Mainquai Nr. 8.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

**Hierzu als Beilage: Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Bayern Nr. 29.**

# Neumann & Elkan

empfehlen für die bevorstehende Saison ihr neueinergichtetes reich sortirtes Lager in allen

## französischen, englischen & sächsischen

# Nouveautès

unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

---

# Confections

als

## Jaquettes, Jacken, Talmas & Regenmäntel

in reicher u. geschmackvoller Auswahl, halten zu den billigsten Preisen empfohlen.

**Neumann & Elkan,**
Domstraße gegenüber Kürschnerhof.

---

# Georg Breiting

**Schustergasse Nr. 9**

empfiehlt sein für die Saison auf das Vollständigste sortirte Lager in **Hutfaçons, Seidenband, Crêppes, Tülls, Blonden** und **Spitzen** zur geneigten Abnahme und zu den billigsten Preisen.

---

## Empfehlung.

**Feinstes Speise-Schweinefett** per Pfund 18 kr., bei Mehrabnahme billiger;
**I^a reifen Limburger Käse** per Pfund 16—18 kr.;
**feinst gebrannten Kaffee** per Pfund 48—50 kr.;
**feinsten Koch-Zucker** per Pfund 20—22 kr.;
**wasserhelles Petroleum** per Liter 14 kr.;
**sehr schöne Mehle**, und alle sonst in's Produkten-Geschäft einschlägige Artikel zu den billigsten Preisen bei

**And. Deckert**, Produktenhändler,
3611 3b) Semmelsstraße Nr. 33.

## Concert-Anzeige.

Dienstag, den 18. März, Abends 7 Uhr, im großen Schrannensaale

**Concert von Miska Hauser**

unter freundlicher Mitwirkung der Sängerin Frln. Emma Pauli und anderer geschätzter Kräfte.

Reservirte Plätze à 1 fl 12 kr. und nichtreservirte à 48 kr. sind in der Bartb'schen Musikalienhandlung und in der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung zu haben. (3720 2b

# Für Communikanten

empfehle mein wohlassortirtes Lager in gut waschbarem **Moulles, Crêpe Lésse, weißen Cachemires, Alpaccas & Garnituren fertiger Wäsche u. s. w.**

zu bekannt sehr billigen Preisen

**August Frank,**
vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

---

**Dr. LERAS PHOSPHORSAURES EISEN (EISEN-PHOSPHAT)**

**Apotheker, rue de la Feuillade 7, Paris.**

Das Eisen bildet einen integrirenden Bestandtheil des Blutes. Verschwindet es, so tritt Abmagerung ein, das Gesicht wird blaß, der Appetit läßt nach und das Blut verliert die normale rothe Farbe. Die zur Wiederconsolidirung des Blutes angewendeten eisenhaltigen Pillen, Pulver und Körner haben den großen Nachtheil, daß sie das Eisen in unlöslichem Zustande enthalten und folglich einem kranken Magen Eisen aufzulösen geben. Das **phosphorsaure Eisen von Dr. Léras** ist frei von diesem Nachtheil, es ist eine klare, durchsichtige, geschmacklose Flüssigkeit, welche außer dem Eisen noch Phosphor enthält. Es ist von großartiger Wirkung bei den Damen und jungen Mädchen, die an Magenübeln, Bleichsucht, Blutmangel und Blutarmuth leiden, es stellt die Regelmäßigkeit der Menstruation wieder her, schützt vor den Ausflüssen, befördert das Wachsen der jungen Mädchen und Kinder, endlich reizt es den Appetit an, befördert die Verdauung und gibt dem Fleisch seine natürliche Dichtigkeit, denn es ist vor Allem ein wiederherstellendes und vergütendes Heilmittel. (651)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg, und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. [164] 24)

---

# Alle Sorten Strohhüte

in größter Auswahl.

Auch werden Hüte zum Waschen und Ändern angenommen und schön noch während der Messe besorgt

**C. Straub** aus Frankfurt a/M.

Zur Meße am Vierröhrbrunnen.

**Bude mit Firma versehen.**

---

Alle, welche mit dem Leiden der

**Hämorrhoiden,**

sowie überhaupt **Unterleibebeschwerden** behaftet sind, finden zuverlässigen Rath und sichere Hilfe durch das Buch: „Die Hämorrhoiden und ihre Beseitigung." Von Dr. **Wilke**. Vorräthig für nur 6 Sgr. bei **J. Kellner** in Würzburg. 12q

---

**Gesucht nach einem Badeplatze**

eine **Person** gesetzten Alters zur Stütze der Hausfrau. Gute Behandlung zugesichert. Näheres in der Expedition. (3578 2b

---

**Lehrling gesucht!**

3633) In einem hiesigen Manufakturwaarengeschäfte (Samstags geschlossen) ist die Stelle eines Lehrlings vacant. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl. (2b

---

3797) Ein **Schriftsetzer** (verheirathet) sucht Verhältnisse halber sofort anderweitige dauernde Condition. Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre F Z Nr. 104 poste restante Aschaffenburg zu richten.

---

# Gesucht

eine tüchtige **Köchin** mit guten Zeugnissen gegen guten Lohn. Näh. Exp. (3670 2b

---

3?74 Ein **Kindsmädchen** für auswärts wird gesucht, welches sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann. Von wem sagt die Exped. ds. Bl.

---

33?2b) **Solide Mädchen** können das Weißnähen gründlich erlernen. Plattnerdgasse Ecke der Sandgasse Nr. 11, über 1 Stiege.

---

**Keuchhusten,**

blauer Husten, Husten der Kinder und Erwachsenen.

Der ausgezeichnete Antispasmodische Syrup von

**Desaga**

Apotheker und Chemiker **in Straßburg** heilt binnen wenigen Tagen radikal den Husten, Keuchhusten der Kinder. Zwei Flaschen genügen.

Niederlagen in allen bessern Apotheken Deutschlands.

Preis der Flasche nebst Gebrauchsanweisung: 56 kr.

Depot in Würzburg bei Herrn

**W. Riegel,**

Engel-Apotheke.

General-Depot des antispasmodischen Syrup's für das ganze deutsche Reich, Oesterreich sammt Böhmen u. Ungarn, Italien, Rußland und Belgien bei:

**Carl Cron**
in Straßburg i/E., Münstergasse 21.

37?8 6a)

---

3799) Ein gerades eisernes **Fenstergitter** wird sofort zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

---

# Das billigste

und reichhaltigste Unterhaltungsblatt ist das

**Museum,**

belletristisches Beiblatt zur Frankfurter Presse. Das Museum erscheint täglich in einem halben Bogen groß Quart und bringt Romane, Novellen, populär-wissenschaftliche Aufsätze, Literatur- und Kunstberichte, Humoristisches ꝛc. Man abonnirt auf das Museum zugleich mit der Frankfurter Presse, die wöchentlich dreizehnmal erscheint. Die Frankfurter Presse nationaler und liberaler Tendenz, ist das billigste der großen Frankfurter Blätter. Preis mit Museum: für Preußen incl. Stempel und Postaufschlag fl. 3. 30 — Thlr. 1 27 Sgr.; für ganz Süddeutschland incl. Postaufschlag fl. 2. 45.

Auflage 10,000 Exemplare.

**Jede Postanstalt übernimmt Bestellung.**

(3110) 26)

---

(3766 In **Randersacker** ist guter **Most** zu haben, das Liter um 16 kr.; Haus Nr. 141½, Gasse sogenannter Flecken.

---

3?06) Ein neu gebauter **Stall**, 13 Fuß lang u. ?? Fuß breit, Riegelwände mit Ziegel gedeckt, ist auf Abbruch zu verkaufen.

Zu erfragen bei

**Joh. Preißendörfer**
in Rottenberg.

---

**Gestorbene.**

Johann Habig, Wattfabrikant, 77 J. a. — Maria Englert, ? J. a. — Babetta Decker, Viertelsdienerswitwe 81 J. a. — Josephine Rigl, Kaufmannswitwe, 2 J. 1 M. a. — Anna Walburga Zeum, Schneidersfrau ? J. a. — Babetta Ley, Privatiersgattin, 74 J. a.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den zwanzigsten ds. Mts.,
Morgens zehn Uhr

in der Auktionshalle des Herrn Berg am Franziskanerplatze hier werden gegen Baarzahlung zwangsweise versteigert:

11 Bürden Sohlhäute, Wildleder,
200 Päckchen Hanfgarne,
8 Dutzend braune Kalbfelle,
40 Stück Rindshäute u. Rauppen, und
200 Decher Schaaffelle.

Würzburg, den 17. März 1873.

Der kgl. Gerichtsvollzieher.
**A. Carl.**



Ein solides treues **Mädchen**, das etwas kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern in Dienst zu nehmen gesucht. N. in d. Exp. (3674 2c



## Ausschreiben.

Forderungen an den Nachlaß des verwittibten Bauern Johann Gregor Döll von Steinach sind an der zu diesem Zwecke auf

Donnerstag den 3. April l. Jrs.
Vormittags 9 Uhr

bei dem unterfertigten Gerichte anberaumten Tagfahrt bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung des Nachlasses anzumelden.

Mainerstadt, 8 März 1873.

Königliches Landgericht.
**Edel.**

Schmidt, Ass.

## Versteigerung von Baumaterialien.

Der Unterfertigte versteigert am

Donnerstag den 20. l. Mts. morgens 10 Uhr

vor seinem Wohnhause, Spiegelplatz Nr. 24 verschiedenes Baumaterial, insbesondere mehrere Partieen Bauholz, dann Fenster, Fensterläden, Thüren rc. gegen Baarzahlung.

**Huth**, k. Notar.



3802) **Verloren:** Ein brauner **Pelzkragen** vom Fischmarkt bis außerhalb des Zellerthores. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen Belohnung abzugeben am Fischmarkt Nr. 37.

3805) Eine arme Dienstmagd verlor am Samstag einen **Frauenrock** in einem weißen Tuche eingebunden. Gegen angemessene Belohnung bittet man um Rückgabe Semmelsstraße Nr. 19 neu.

3804) Ein Theilnehmer wird gesucht für Unterricht in **Mathematik** und **Chemie**.

Daselbst sind ein oder zwei schön **möblirte Parterre-Zimmer** Mitte April zu vermiethen. Näh. in der Exp.

3798) Ein junger, verlässiger, treuer **Bursche**, der die Gemüse-Gärtnerei versteht, findet bei gutem Salair angenehme Beschäftigung.

Briefe sende man an
**A. Göpfert,**
Mühlgasse L. 10, Nürnberg.

3795) **Ein ordentliches Mädchen**, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird verlangt von dem Göbelslehn Nr. 1.

3785) Ein **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen Schießhausstraße Nr. 13, 1 Stiege.

Eine **sehr frequente** Wirthschaft mit Landkrämerei ½ St. von Würzburg, worauf seit längerer Zeit Metzgerei betrieben wurde, nebst 29 Morgen Acker und 5 Morgen Weinberg ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 3645

---

# Nähmaschinen.

Echt deutsches, preisgekröntes Fabrikat von

**Robert Kiehle aus Leipzig.**

Große Preisermäßigung der besonders gangbaren Sorten.

Alle Sorten **Nähmaschinen** stehen zur gefälligen Ansicht und Abnahme im Möbel-Magazin von

**Bernard Fischer,**

Sandgasse Nr. 7,

Würzburg.

Garantie bei jeder Maschine 5 Jahre.

NB. Auch ist der Fabrikant gegenwärtig selbst hier zu sprechen.

---

# Nur während der Messe

verkaufe ich in meinem Laden Bankgasse Nr. 24

**Beste Kernseife** von bekannter Güte per Pfd. 10 kr., in Partbieen von über 25 Pfd. 9½ kr.,

**Harzseife** gelb und braun pr. Pfd. 8 kr. in größeren Partbieen 7 kr.,

**Glycerinseife** pr. Pfd 27 kr.,

**Cocus-Mandel-Kräuterseife** ꝛc. ꝛc. pr. Dtzd. von 24 kr. bis 1 fl. —

**Wiederverkäufer Vorzugspreise.**

Indem ich reellste Waare und Bedienung zusichere, sehe ich bei dieser günstigen Kaufsgelegenheit recht bedeutender Abnahme entgegen.

Achtungsvoll!

**C. M. Roth,**

Seifenfabrikant.

3673

---

## L. Strobel aus Regensburg

bezieht wieder die Würzburger Messe mit einem großen

# Strohhut-Lager

**(en gros & en detail).**

Ich bin im Stande neben schöner und eleganter Waare **auffallend billige Preise** zu stellen.

Kinderhüte in braunem und schwarzen Stroh von 18 kr. an,
Damenhüte " " " " " 24 kr. an,
Weiße Florentiner Kinderhüte von 48 kr. an,
" " Damenhüte von 1 fl. an,
Herrenhüte von 24 kr. an

Sämmtliches bis zu den feinsten Qualitäten. — Wiederverkäufer erhalten besonderen Rabatt. — Zugleich empfehle ich eine große Auswahl nach den neuesten Modellen gearbeitete **Capot- und runde Strohhüte, Tüllhüte, Blumen** und **Federn** zu den billigsten Preisen.

Bude wie bisher im Kürschnerhof vis-à-vis des Neumünsters vor dem Hause des Herrn Gürtlers **Mainhart** mit Firma

**Strohhutlager von L. Strobel a. Regensburg.**

---

# Getragene Strohhüte

werden nach den neuesten Formen umgearbeitet und gewaschen in der Strohhutfabrik

**H. Poisket.**

---

# Zwetschgen,

pr. Pfund 4 kr.,

empfiehlt

**H. Neckermann,**

36) Vierröhrenbrunnen.

---

# Modernste Strohhüte

reichhaltigste Auswahl und billigste Preise empfiehlt en gros & en detail

**H. Poisket,** Strohhutfabrik.

---

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich wieder mit meinem berühmten **Thurnauer Koch-Geschirr** angekommen bin.

Erster Platz links

**Valentin Pittroff.**

---

## Bekanntmachung.

Die periodische Verification der Maße und Gewichte betreff.

Nach Mittheilung des hiesigen Verificators wurde von den betheiligten Gewerbetreibenden der diesamtlichen Aufforderung obigen Betreffs vom 18. v. Mts. bis jetzt keine Folge geleistet.

Wir machen auf die Beachtung dieser Bekanntmachung, welche an der magistratischen Amtstafel angeschlagen ist, mit dem ausdrücklichen Bemerken wiederholt aufmerksam, daß nach § 369 des Reichsstrafgesetzbuches Gewerbtreibende, bei denen ein mit dem gesetzlichen Eichungsstempel nicht versehenes Maß oder Gewicht gefunden wird, einer Geldstrafe bis zu 30 Thlr. oder einer Haft bis zu 4 Wochen unterliegen und überdies die nicht richtig geeichten Maße und Gewichte eingezogen werden, sowie daß nach Ablauf der für die Wiedereichung bestimmten Termine eine Visitation der im Gebrauche befindlichen Maße, Gewichte und Waagen, bei welcher jede etwaige Gesetzesübertretung aufkommen muß, vorgenommen werden wird.

Würzburg, den 14. März 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. Zürn. Rhein.

---

# Eichenlohrinden-Versteigerung.

Das diesjährige Ergebniß der Eichenlohrinde aus dem Gemeindewalde Rothenfels wird bei der am

**Montag den 31. d. Mts.**

**Vormittags 11 Uhr**

zu Marktheidenfeld im Gasthause zur Krone stattfindenden allgemeinen Rindenversteigerung durch den hiesigen Gemeinde-Ausschuß mitversteigert unter den dort bekannt zu gebenden Bedingungen. Der beiläufige Anfall dürfte sich auf 80,000 Bund berechnen lassen.

Rothenfels, 15. März 1873.

Der Bürgermeister

**Krais.**

---

Der Unterzeichnete empfiehlt sein reichhaltiges Lager antik geschnitzter Holzgalanterie-Waaren bestehend in: **Toilettspiegel, Cabinet- u. andere Rahmen, Schmuckkästchen, Nähtische** ꝛc. und bittet um geneigten Zuspruch

**Anton Kaiser aus Forchheim,**

3807 2a Bude am Kürschnerhof.

---

# Großer Ausverkauf

von

**Strohhüten** von 6 kr. an bis zu den feinsten; **Blumen** und Federn zu fabelhaft billigen Preisen.

**J. Zee** aus Frankfurt.

☞ Die Bude befindet sich am Sternplatze. 3a

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 6 U. 5 M. Abends. Postzüge 7 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 6 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 6 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 6 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 6 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm., Gemischter Zug 7 U. 15 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterzug 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8.30 U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4.15 U., Kirchhor 5.45 U. M

№ 67 Mittwoch den 19 März 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Der Entwurf eines Reichspreßgesetzes.

(Schluß.) § 6. Wenn ein Gericht (nach § 41, 42 des deutschen Strafgesetzbuches) auf die Vernichtung eines Schrift- oder Bildwerkes erkennt, so kann ein solches Erkenntniß niemals ein allgemeines Vertriebsverbot einer ganzen Zeitung, Zeitschrift, Sammelschrift eines mehrbändigen Werkes, einer zusammenhängenden Reihenfolge von Bildern oder von Musikalien zur Folge haben. Eben so wenig darf ein derartiges Vertriebsverbot im administrativen Wege, auch nicht indirekt durch Entziehung des Postdebits verhängt werden. Dabei ist es gleich, ob die betreffende Zeitung, Zeitschrift, Sammelschrift, Bilder-Serie und dergleichen im In- oder Auslande erschienen ist.

§ 7. Ueber alle zu verfolgende Verbrechen oder Vergehen, welche durch die Presse begangen werden, entscheiden Geschworene.

Rückfallsbestrafungen wegen der durch die Presse verübten Verbrechen oder Vergehen sollen nicht eintreten

§ 8. Die durch ein Schrift- oder Bildwerk begangenen Verbrechen oder Vergehen verjähren innerhalb 6, resp. 3 Monaten vom Tage des Erscheinens der betreffenden Druckschrift an gerechnet.

§ 9. Die vorläufige Beschlagnahme eines Schrift- oder Bildwerkes ist unstatthaft.

§ 10. „Alle Gesetze und Verordnungen in den einzelnen Bundesstaaten, welche den Bestimmungen dieses Gesetzes widersprechen, oder welche der Presse und den Preßgewerben Leistungen oder Verpflichtungen auferlegen, die in diesem Gesetze keine Begründung finden, sind ungültig. Insbesondere sind aufgehoben die Zeitungskautionen, der Zeitungs- und Kalenderstempel, die Abgaben von Inseraten, sowie jede andere Art der Besteuerung oder Belastung einzelner Preßerzeugnisse neben der allgemeinen Gewerbesteuer für die Preßgewerbe."

§ 11. „Jede in den deutschen Staat herausgegebene Druckschrift muß den Namen und den Wohnort des Druckers oder den Namen und Wohnort des Verlegers oder des Kommissionärs enthalten.

Ausgenommen von diesen Vorschriften sind Druckschriften, welche den Bedürfnissen des Gewerbes oder Verkehrs, des häuslichen oder geselligen Lebens dienen; z. B. Preiscourante, Wechsel, Tabellen, Schemate, Formulare, Visiten-, Einladungs-, Verlobungs- und Vermählungskarten, Anzeigen anderer Familienverhältnisse, Kirchenzettel, Theaterzettel, Ankündigungen von Sehenswürdigkeiten oder Vergnügungen, sowie öffentliche Einladungen zu Versammlungen aller Art, auch politischen."

§ 12. „Der verantwortliche Redakteur einer Zeitung oder einer in monatlichen oder kürzeren, wenn auch unregelmäßigen Fristen erscheinenden Zeitschrift ist verpflichtet, die Entgegnung zur Berichtigung der in ihr erwähnten, als unwahr erwiesenen, Thatsachen, zu welcher sich die betheiligte öffentliche Behörde, die angegriffene Privatperson oder die Vorsteher einer mit Korporationsrechten versehenen Gesellschaft veranlaßt finden, in eine der beiden nächsten nach Eingang der Entgegnung erscheinenden Nummern und zwar in denjenigen Theil der Zeitung oder Zeitschrift aufzunehmen, in welchem sich der Artikel, welcher zur Entgegnung Veranlassung gab, befunden hat.

Die Entgegnung muß von dem Betheiligten unterschrieben sein und darf den Raum der angreifenden Stelle nicht überschreiten.

Die Aufnahme muß kostenfrei geschehen und kann im Wege des schleunigen summarischen Civil-Prozesses erzwungen werden.

Nach Aufnahme der Berichtigung ist der Betheiligte zu einer strafrechtlichen Verfolgung wegen des berichtigten Artikels nicht befugt."

§ 13. „Uebertretungen der in dem § 12 gegebenen Vorschriften sind mit einer Geldbuße bis zu Fünfzig Thalern oder einer Gefängnißstrafe bis zu sechs Wochen zu ahnden, vorbehaltlich der Verantwortlichkeit für die durch die Druckschrift begangenen Verbrechen oder Vergehen, und verjähren binnen 3 Monaten vom Tage des Erscheinens der betreffenden Druckschrift gerechnet."

## Tagsneuigkeiten.

Die Wechselstempelsteuer im deutschen Reiche wird immer produktiver. Sie brachte im vergangenen Monat Januar ein Plus von 47,159 Thlr. über die Einnahme in dem entsprechenden Zeitraume des Vorjahrs, nämlich 232,511 Thlr. ein. Die Haupteinnahmen hatten die Oberpostdirektionsbezirke Berlin (35,126 Thlr.), Hamburg (25,514 Thlr.), Frankfurt a. M. (17,441 Thlr.), Düsseldorf (13,423 Thlr.), Leipzig (12,960 Thlr.), Köln (10,214 Thlr.). Im ganzen Reichspostgebiete wurden eingenommen 215,481 Thlr., in Bayern 10,616, in Würtemberg 6214 Thlr.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 14. März 1873.** (Fortsetzung.) Der Pacht der Theaterwirthschaftslokalitäten wird dem Restaurateur Carl Bicke um das Meistgebot von 2900 fl. übertragen. — Gewährung eines unverzinslichen Vorschusses von 2000 fl. seitens der Holzmagazinskasse an das Pfandamt. — Zwangsweise Beitreibung eines Verpflegskostenrückstandes gegen eine auswärtige Gemeinde. — Mittheilung eines Schreibens des kgl. Ingenieurs für die Staatseisenbahnen Würzburg I über die Reparatur der Mauer des Pleichachbaches im Quellenbachbette. — Vorbehaltlich der Zustimmung des Collegiums der Gemeindebevollmächtigten wird ein jährlicher Zuschuß von 10 Thalern an die pädagogische Centralbibliothek in Leipzig bewilligt. — Bewilligung der Versetzung

eines Baumes in der Ludwigstraße behufs Herstellung einer Einfahrt. (Schluß folgt.)

Neu aufgestellt im Kunstverein den 19. März: Porträt einer Dame von G. Rützel hier.

**Schweinfurt.** Dem Vernehmen nach beabsichtigt der hiesige Turnverein, dessen Gründung vom Jahre 1848 datirt, die Feier seines fünfundzwanzigjährigen Bestehens durch ein größeres Turnfest zu begehen und hiezu Einladung an die unterfränkischen, sowie auch an jene Turngemeinden zu richten, welche der Gründungsfeier und dem ersten fränkischen Turnfeste beiwohnten, das damals in hiesiger Stadt abgehalten wurde und heute noch eine fröhliche und schöne Erinnerung für Viele bildet.

**Ansbach,** 17. März. (Schwurgericht.) Den heutigen Gegenstand bilden zwei durch die Presse verübte Reate. Im ersten Fall ist angeklagt: 1) Herr Anton Memminger, 26 J. alt, konfessionslos, verheirathet, Redakteur des Demokr. Wochenblattes in Nürnberg, eines Vergehens der Beleidigung in Beziehung auf den Beruf des Premierlieut. Herrn Frauendorfer, dermalen in Germersheim, und 2) der Beihilfe hiezu der Buchdruckereibesitzer Hr. Hans Wörlein von Nürnberg, 33 J. alt, freireligiös. Im zweiten Falle ist 1) Herr A. Memminger eines gleichen Reates angeklagt und zwar verübt gegen den Magistrat in Nürnberg durch ein Inserat in Nr. 44 des Fränk. Kuriers, sowie 2) der Expeditor dieses Blattes, Hr. Tümmel, 59 J. alt, prot. Religion, der Mithilfe hiezu durch Aufnahme desselben in den Inseratentheil dieses Blattes, für den er allein verantwortlich ist. — Bringen wir den Fall in gedrängter Kürze zur Darstellung. Hr. Memminger wurde unterm 12. Juli v. Jrs. wegen eines Angriffs in einem Würzburger Blatt auf die HH. Hauptmann Scherer und Oberlieutenant Frauendorfer wegen angeblich schlechter Behandlung eines inzwischen verstorbenen Soldaten Schultheiß durch das Schwurgericht von Unterfranken, weil sich die Angaben als unwahr erwiesen, zu einem Monat Gefängniß verurtheilt. Um sich zu rächen, so nimmt die Anklage an, hat er in sein Blatt, das „Demokratische Wochenblatt" Artikel aufgenommen, welche, wenn sie wahr sind, dem Beschuldigten an seiner Ehre schaden; es wird nämlich in Nr. 29 d. Bl. behauptet, Frauendorfer habe im Quartier zu Condé bei Essly in Frankreich, wo er Kommandant der 1. Kompagnie des bayer. Landwehrregiments war, seinen Leuten den Auftrag gegeben, 3 Oelgemälde von der Wand des Zimmers, in dem die zwei Blessirtenträger Schwarzmann und Billmann einquartirt waren, aus den Rahmen zu schneiden und sie ihm zu schicken oder zu bringen. — Wegen dieser Beschuldigung hat zwar nicht der Angeklagte, wohl aber der Commandeur des 9. Inf.-Reg. Strafantrag gestellt. Die eingeleitete Untersuchung wurde jedoch eingestellt. Nun erschienen in Nr. 35 und Nr. 39 weitere Artikel in denen mit Bezug auf die Einstellung der gegen Hrn. Memminger eingeleiteten Untersuchung darauf hingewiesen wurde, daß gegen den Oberlieutenant Frauendorfer eine Untersuchung wegen Mißbrauch der Amtsgewalt und wegen Diebstahls kaum eingeleitet werden würde, obwohl die in der fraglichen Untersuchung vernommenen Zeugen (gediente Landwehrmänner) eidlich ausgesagt hätten, daß Herr Frauendorfer den ihm zur Last gelegten Bilderdiebstahl ꝛc. wirklich begangen habe. — Herr Memminger übernimmt die Verantwortung für den Artikel in Nr. 35, der ihm von Würzburg aus geschickt wurde, stellt entschieden das Motiv der Rache bei der Aufnahme desselben in Abrede, und will blos im Interesse des Rechts und der Wahrheit eine Pflicht der Presse geübt haben; er erklärt, den Beweis der Wahrheit antreten zu wollen. Der Premierlieutenant Hr. Frauendorfer gesteht in seiner öffentlichen Vornahme zu, daß er gegen seine Leute, bei welchen die Bande der Subordination etwas gelockert waren, sehr streng gewesen sei, daß er — er sagt gegen Einzelne, ein Zeuge aber behauptet gegen die ganze Kompagnie — öfter die Schimpfworte „Sauhund" ꝛc. gebraucht habe, und daß er „leicht reizbar sei". Auch das gibt er zu, daß er den Auftrag gegeben, zwei Bilder, eine Darstellung der Uebersiedlung der Asche Napoleons und das Portrait eines Frauenzimmers, aus dem Rahmen zu schneiden und ihm zu bringen, jedoch nicht um sie zu behalten, es seien nur ordinäre Lithographien gewesen und er habe daher gar keinen Werth darauf gelegt. Auch die Zeugen halten die in der Voruntersuchung aufgestellte Behauptung, daß die fragl. Bilder Oelgemälde waren, heute nicht mehr aufrecht. Ein Zeuge will die herausgeschnittenen Bilder bei einem Tambour gesehen haben, der als früherer Kolporteur eine Sammlung sich angelegt hatte. — Der der Beihilfe mit angeklagte Herr Wörlein, der den Artikel in Nr. 39 des gedachten Blattes als Stellvertreter des abwesenden Memminger nach § 47 des R.-Str.-G.-B. und Art. 43 und 47 des Preßgesetzes zu verantworten hat, stellt jede Absicht der Beleidigung in Abrede. — Der zweite Fall basirt auf Folgendem: Herr Memminger hatte am 1. Dez. v. Js. beim Magistrat in Nürnberg den Antrag gestellt, Herrn Dr. Lommel an seinem Sterbehause eine Gedenktafel errichten zu dürfen. Dies wurde ihm mit dem Beifügen gewährt, daß damit kein öffentlicher Aufzug ꝛc. verbunden werden dürfe. Bezüglich dieses Beisatzes veröffentlichte Herr Memminger im Inseratentheil der Nr. 44 des Fränk. Kurier eine Erklärung, in welcher er sagt, es sei dieses von ihm gar nicht geplant gewesen und es sei diese Entschließung eine alberne Vorsichtsmaßregel, die Schwäche und ein böses Gewissen verrathe. — Darüber hat der Magistrat Nürnberg Strafantrag gestellt. Der Angeklagte bekennt sich als nicht schuldig, und der der Beihilfe mit angeklagte Expeditor Hr. Tümmel findet als geborner Norddeutscher, wo man diesen Ausdruck ganz harmlos und ohne sich dadurch verletzt zu fühlen gebraucht, seinerseits um so weniger eine Schuld. Während früher bei jedem Preßvergehen den Geschworenen eine Unterfrage auf mildernde Umstände gestellt werden mußte, ist dies nach dem RStrGB bei den hier vorliegenden Reaten nicht mehr der Fall, und zwar deßhalb, weil das hierauf gesetzte Strafmaß das Herabgehen auf die geringste Strafe (1 Tag Gefängniß oder 1 Thlr. Geldstrafe) zuläßt. Nach ungefähr ½stündiger Berathung kehrten die Geschwornen mit ihrem Wahrspruch aus dem Berathungszimmer zurück, den Hr. Nirr als gewählter Obmann dahin verkündigte, daß alle 3 Angeklagten der ihnen zur Last gelegten Handlungen für schuldig erkannt wurden. Der I. Staatsanwalt beantragte sodann gegen Memminger eine viermonatliche, gegen Wörlein eine 1monatliche Gefängnißstrafe und gegen Tümmel die Zuerkennung einer Geldstrafe, während die Vertheidigung für Memminger eine Geldstrafe von 20 Thaler, für Wörlein ist eine solche von 10 Thlr. und für Tümmel von 5 Thlr. beantragte. Durch Urtheil des Schwurgerichtshofes wurde nun Anton Memminger wegen zweier Vergehen der Berufsbeleidigung zu einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten, Hans Wörlein wegen eines Vergehens der Berufsbeleidigung zu einer Gefängnißstrafe von 1 Monat und Fr. Conr. Tümmel wegen eines Vergehens der Beihilfe zu einem Vergehen der Berufsbeleidigung zu einer Geldstrafe von 10 Thalern verurtheilt. Dem kgl. Premierlieutenant Frauendorfer zu Germersheim, sowie dem Stadtmagistrat Nürnberg wurde zugleich die Befugniß zugesprochen, die Verurtheilung der Beleidiger innerhalb einer Frist von 8 Tagen von der Zustellung der Urtheilsausfertigung an durch einmalige Einrückung im Fränk. Kurier auf Kosten der treffenden Verurtheilten bekannt zu machen.

**München,** 17. März. Die Anordnungen zur Betheiligung der Offiziere und Beamten des Heeres an den auf Anregung des deutschen Kronprinzen auf den Schlachtfeldern von Weißenburg und Wörth zu errichtenden Denkmälern wurden dem kommandirenden General des 1. Armeecorps, General der Infanterie Frhrn. von und zu der Tann-Rathsamhausen, übertragen.

**Aus München,** 16. März, bringt die „Frankf. Ztg." folgende Mittheilung, für die wir die Bürgschaft jenem Blatte überlassen müssen: „Wie hier aus sonst gut unterrichteten Kreisen verlautet, soll Prinz Luitpold, bisher Generalinspekteur der bayerischen Armee, mit Berliner Zustimmung das Kommando des 1. bayerischen Armeekorps erhalten und General v. d. Tann das durch Hartmanns Tod erledigte 2. Armeekorps übernehmen. Prinz Luitpold soll auch zur Würde eines deutschen Armeeinspektors in Aussicht genommen sein."

Im Hirschbräukeller wurde in Folge eines angeblichen Irrthumes, nachdem der Salvator „ausgegangen" war, gewöhnliches Bier als Salvator ausgeschenkt und bezahlt, worüber Publikum, als sich das Falsum herausstellte, begreiflicher Weise in hochgradige Entrüstung gerieth; das vom Schenkwirthe zunächst ergriffene Beruhigungsmittel, die zu viel bezahlten Beträge zurückzugeben, mußte bald wieder aufgegeben werden, da die Zahl Jener, welche enorme Quantitäten Salvator getrunken haben wollten, eine gar zu unglaubwürdige Größe annahm; die Polizei stiftete schließlich Frieden. Gegen Wiederkehr derartiger „Irrthümer" ist gesorgt.

**Straßburg,** 17. März. Der Advokat Laporte wurde in der heutigen Verhandlung des Kreisgerichts wegen Verbreitung aufrührerischer Schriften und in Folge der Ueberführung vorbereitender Handlungen zum Hochverrathe zu 15 Monaten Festungen verurtheilt.

## Deutsches Reich.

**Berlin**, 17. März. Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ bestätigt, daß Sonnabend Nachmittag 5 Uhr der aus 6 Artikeln bestehende Räumungsvertrag vom Fürsten Bismarck und dem französischen Botschafter de Gontaut Biron unterzeichnet worden ist. Nach demselben ist laut Artikel 1 mit dem 5. September 1873 die Kriegsentschädigung bezahlt. Laut Art. 3 findet die Räumung innerhalb 4 Wochen vom 5. Juli an statt. Besetzt bleiben Verdun mit einem Rayon von 3 Kilometern und freier Militärstraße nach Metz sowie Conflans und Etain als Etappenplätze. Diese Orte werden 14 Tage nach dem 5. September geräumt.

## Ausland.

**Frankreich. Paris**, 17. März. Aus Anlaß des Vertragsabschlusses mit Deutschland beschloß die Nationalversammlung einstimmig folgende Tagesordnung: Die Versammlung empfängt mit patriotischer Befriedigung die Mittheilung der Regierung, und glücklich den wesentlichen Theil ihrer Aufgabe Dank dem hochherzigen Beistande des Landes erfüllt zu haben, dankt sie der Regierung und Hrn. Thiers, welche sich um des Vaterlandes Wohl verdient gemacht haben. Eine Deputation überbrachte Hrn. Thiers den Beschluß der Versammlung. Hr. Thiers antwortete: Die beste Belohnung für alle Anstrengung sei ihm das Zeugniß des Vertrauens des Landes und der Nationalversammlung.

---

**München**, 17. März. Bei der heute Vormittag vorgenommenen 11. Verloosung des neuen allgemeinen Anlehens zu 4½% vom Jahre 1857 wurden 1) von der Capitalsgattung Lit. A zu 1000 fl.: Hptf. 1 Endn. 27, 35, 47, 66, Hptf. 2 Endn. 62, 69, 94, 97, Hptf. 3 Endn. 14, 47, 51, 64, Hptf. 4 Endn. 18, 52, 81, 87, Hptf. 8 Endn. 37, 43, 55, 70; 2) von der Capitalsgattung Lit. B. zu 500 fl.: Hptf. 1 Endn. 37, 55, 57, 87, Hptf. 2 Endn. 23, 62, 78, 79, Hptf. 3 Endn. 06, 26, 80, 88, Hptf. 4 Endn. 08, 37, 55, 89, Hptf. 5 Endn. 09, 56, 72, 83, Hptf. 6 Endn. 14, 32, 70, 91, Hptf. 7 Endn. 22, 38, 49, 81, Hptf. 8 Endn. 14, 64, 65, 86; 3) von der Capitalsgattung Lit. C. zu 100 fl.: Hptf. 1 Endn. 13, 51, 67, 70, Hptf. 2 Endn. 14, 35, 36, 93, Hptf. 3 Endn. 02, 52, 65, 88, Hptf. 4 Endn. 1[illegible], 39, 76, 90, Hptf. 5 Endn. 34, 76, 86, 89, Hptf. 6 Endn. 13, 59, 66, 81, Hptf. 7 Endn. 06, 19, 57, 75, Hptf. 8 Endn. 11, 53, 62, 6[illegible], Hptf. 9 Endn. 0[illegible], 45, 97, 94, Hptf. 10 Endn. 49, 66, 82, 95, Hptf. 11 Endn. 02, 30, 50, 54, Hptf. 12 Endn. 3[illegible], 68, 80, 99, Hptf. 13 Endn. 07, 78, 88, 89, Hptf. 14 Endn. 36, 51, 89, 99, Hptf. 15 Endn. 01, 04, 14, 20, Hptf. 16 Endn. 26, 47, 67, 87, Hptf. 17 Endn. 31, 34, 38, 69, Hptf. 18 Endn. 19, 32, 64, 92, Hptf. 19 Endn. 30, 37, 44, 80, Hptf. 20 Endn. 08, 27, 29, 51, Hptf. 21 Endn. 10, 50, 95, 96, Hptf. 22 Endn. 27, 30, 51, 97, Hptf. 23 Endn. 34, 79, 81, 87, Hptf. 24 Endn. 29, 41, 62, 72 gezogen. Die verloosten Obligationen treten mit dem 1. Juni 1873 außer Verzinsung. Mit der baaren Heimzahlung der im Capitalsbetrage von 421,600 fl. gezogenen Obligationen wird sogleich begonnen, und es ist auch die Wiederanlage der verloosten Capitalien bei dem 4½%igen Eisenbahnanlehen vom Jahre 1856 bis auf Weiteres gestattet. Die Zinsen der verloosten Obligationen werden bis zum Ende desjenigen Monats, in welchem die baare Rückzahlung oder die Wiederanlage erfolgte, in keinem Falle aber länger als bis zum 31. Mai 1873 vergütet.

---

**Börsenbericht. Frankfurt**, den 18. März. Die Tendenz war heute eine schwankende. Creditaktien bewegten sich zwischen 361¼—3—2, Staatsbahn von 365¾—6½—6 und Lombarden zwischen 201—2—1½. In Oesterreich. Bahnen war das Geschäft auch heute ziemlich belebt. Von deutschen Bahnen Pfälzer und bayerische Ostbahn höher. Von Staatsfonds Silberrente und Papierrente unverändert. Spanier matter. 3½% Braunschweiger Oblig. ½% höher. 5% Badische etwas niedriger. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Wiener Bank 1056, Creditaktien 363—½ bez., Staatsbahn 356—½ bez., Lombarden 201½ bez., Spanier 22 9/16. Tendenz fest.

Bayerische 5% Obligat. 101¼ bez., 4½% 100½ bez., 4% 94¼ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94½ G., Prämien-Anleihe 1[illegible]3½ G., Bayer. Ostbahn 126½ bez., neue Em. 118½ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. —

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 57——58— kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 38—40 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 107½ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

(Eingesandt.*) Da sicherem Vernehmen zufolge die schon längst projektirte Verlegung der hiesigen Gasfabrik nunmehr definitiv beschlossen und der Stadtmagistrat zum Zweck der Verlegung mehrere Weinberge im Ständerbühl angekauft hat, so erlaubt man sich einem vielseitigen Wunsche nachzukommen, gegen die Verlegung derselben auf diesem Platze zu remonstriren und nachstehend zu begründen: 1) Beanstandet man vor Allem schon deßhalb die fragl. Verlegung, ob dieses der geeignetste Platz in der Umgebung Würzburgs hiezu sei, weil für die Zukunft das benöthigte Gas nicht mehr aus harzhaltigem Holz, sondern aus Steinkohlen fabrizirt werden soll; die bei der Fabrikation sich entwickelnden Dämpfe und der beständige Rauch soll nun sehr nachtheilig auf die Weinproduktion wirken, indem nicht nur der Weinstock zur Blüthezeit sehr hiedurch leidet, sondern auch im Winter bei trockener Kälte sich an den Reben durch die dort herrschende Wärme und Rauch Glatteis ansetzt, wodurch dieselben sehr leicht erfrieren. Der gleiche Fall ist auch im Frühjahr bei der Traubenreife und Zeitigung der Reben zu erwarten. Durch diese Nachtheile würde, falls die Gasfabrik an benanntem Orte wirklich verlegt werden sollte, nach Jahren die Weinberge im oberen und unterem Ständerbühl, dann den daranstoßenden Stein, Harfe, Schalksberg, Füchslein rc. rc. immer weniger, unser bisheriger renommirter Weinbau sehr reduzirt werden und den Weinbergsbesitzern, Taglöhnern, Arbeits- und sonstigen Geschäftsleuten sehr großen Schaden bringen; ja unsere Stadt würde ihr seit undenklichen Zeiten wohlerworbenes Renomée der Weinproduktion verlieren; denn es wird von jedem Unbefangenen zugegeben werden müssen, daß sich in der Nähe von Gasfabriken gewiß Niemand anzukaufen wünscht und würde der durch die fragliche Verlegung nothwendigerweise herbeigeführte Minderwerth, der in sämmtlichen obenbezeichneten Lagen befindlichen Grundstücke, ein enormes, nicht berechenbares Kapital betragen. 2) Dürfte man auch bei den vielen Besitzungen, welche das kgl. Staatsärar und Bürgerspital in diesen Feldlagen haben, ebenfalls noch auf Schwierigkeiten stoßen, sowie auch vor Allem noch berücksichtigt werden muß, daß wegen der zu großen Nähe des kgl. Staatsbahnhofes, auf welchem täglich zwischen 80 und 90 Züge verkehren und welche große Frequenz noch im Zunehmen begriffen ist, durch eine Explosion oder sonstigen Unfalls eine große Verkehrsstörung und unermeßlicher Schaden entstehen könnte, welche Schäden selbstverständlich der Stadtmagistrat und resp. die Stadt Würzburg zu ersetzen haben würde. 3) Befinden sich gerade in dieser Feldlage die schönsten Bauplätze für Villas und Landhäuser, weil man von hier aus die schönste Aussicht über die Stadt, Main, Festung rc. genießt, welches von jedem vielfach bereisten Fremden, welcher hieher kommt, oder sich hier anzukaufen gedenkt, anerkannt wurde, wie man sich täglich durch die in diesem Rayon entstehenden Neubauten und Arbeiten überzeugen kann. Die Einsender dieses geben sich der Hoffnung hin, den hochverehrlichen Stadtmagistrat, welcher schon so oft den Wünschen seiner Bürgerschaft willfährig entsprochen hat, auch in vorliegendem Falle eine Aenderung zu treffen, da dieselben fest überzeugt sind, daß nur sehr wenige hiesige Bewohner vernünftiger Weise die Verlegung der Gasfabrik auf diesem Platze wünschen können.

**Mehrere Grundbesitzer.**

*) Bezahltes Inserat.

---

## Knaben-Erziehungs- und Handelslehr-Institut zu Würzburg.

**Mittwoch, den 16. April l. Jrs.,** Beginn des Sommersemesters. Der Eintritt kann vom 6. bis zum 18. Lebensjahre stattfinden.

Zöglinge, welche in eine **Studien-Anstalt** einzutreten beabsichtigen, erhalten den entsprechenden Unterricht in der lateinischen Sprache; ebenso wird der gründlichen Vorbereitung für das Examen zum **Einjährig-Freiwilligendienst** besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Näheres der Prospect. 3628

**J. Meder,** Director.

---

Sternplatz Nr. 3 nächst d. Domstraße.

## Ausstattungs-Magazine

von

## Gebrüder Billigheimer.

Sternplatz Nr. 3 nächst d. Domstraße.

Reichhaltigste Lager von Möbeln in jeder Holzart, Polsterung und Rohrgeflecht, Fantasie- und Eisenmöbel, Spiegel, Betten und Matratzen jeder Art, fertige Bettwäsche, Barchent, Drill, Federleinen, Leinen und Leinengebilde, Teppiche am Stück und abgepaßt, Cocusläufer, Tischdecken, wollene und gesteppte Betteouverten und Piquédecken.

Bettfedern, Flaum, Dannen, Roßhaare, Seegras, Möbelgurten ꝛc. ꝛc.

Ganze Ausstattungen, Einrichtungen von Palais, Hotels ꝛc. übernehmen wir unter jeder nur gewünschten Garantie und Bedingung

**Gebrüder Billigheimer.**

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

---

Die billigsten und neuesten

## Kleiderstoffe, Jacken & Jacquettes

in großartiger Auswahl

stets bei

**J. And. Langlotz**

am Markt.

---

### Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart.

In den Monaten **Januar** und **Februar** des laufenden Jahres sind **177 Anträge** mit **fl. 1.209.000.** Versicherungssumme eingegangen. Gegenüber dem Vorjahre hat sich der Zugang wesentlich gesteigert.

**Versicherungsstand: 29.913** Policen mit **fl. 48.700.000.** Versicherungs-Summe.

Diese in Süddeutschland den ersten Rang einnehmende Gesellschaft beruht auf reiner Gegenseitigkeit. **Jede Prämie hat Antheil am Gewinn,** der den **Versicherten ausschließlich** zufließt. Die jährliche Prämie für eine Versicherung auf Lebenszeit mit fl. 1000 — beträgt

| z. B. für eine | 25- | 30- | 35- | 40- | 45- | 50 jährige Person |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Brutto | fl. 22. 18. | fl. 24. 34. | fl. 27. 36. | fl. 31. 57. | fl. 39. 4. | fl. 48. 37 kr. |
| nach Abzug der bisherigen Durchschnitts-Dividende aber | | | | | | |
| Netto nur | fl. 14. | fl. 15½. | fl. 17. | fl. 20. | fl. 24½. | fl. 30. |

Zu weiterer Betheiligung laden ein

Die Agenten.

**Würzburg: Albin Herold.**
**„ C. Schönecker.**
Aschaffenburg: **J. Lempert.** Gehilfe bei dem Kgl. Gerichtsvollzieher Satorius.
Brückenau: **Carl Haag,** Lehrer.
Großbardorf: **Georg Fall,** Lehrer.

Kitzingen: **Andreas Manderer,** Malzaufseher.
Lohr: **J. Haupt,** Apotheker.
Ochsenfurt: **J. P. Vollerth.**
Sommerhausen: **Georg Wacker,** Postexpeditor.
Zeil: **J. P. Pöllath.**

---

3902 2a) **Altes Guß- & Schmelz-Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink & Blei kauft in kleinern, wie großen Parthien zu sehr hohen Preisen**

**Alb. Abraham.**
**Glockengasse Nr. 11.**

3899) Wegen Umzugs ist eine große, hölzerne **Hundshütte** billig zu verkaufen. Näheres 4 Dhr., Petersplatz Nr. 1.

3900) Ein **Wiegmesser** (4schneidig), 1 Centner schwer, ist wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

3405) Dreiviertel Stunden von Würzburg ist ein **Logis** von 2 Zimmern, 1 Küche, Bodenkammer und Keller zu vermiethen. Näh. in der Exp.

3367) Ein kräftiger **Hausbursche** wird gesucht von Schreinermeister **Pacholke,** Grombühl.

3414) **Ein Notizbuch** wurde gefunden. **Näh.** in der Exped.

3393) Eine zwei **Palisander-Zither** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

3395) Schönthalstraße Nr. 20 neu ist eine Kelter, 1 Küchenschrank, für eine Wirthschaft geeignet, mehrere alte Tische, 1 Haberkasten und einiges Kupfer- und Blechgeschirr zu verkaufen.

3906 3a) Für ein Kurzwaarendetail-Geschäft wird ein **Lehrling** gesucht. Eintritt alsbald. Näheres unter **F. 10** in der Expedition ds. Bl.

Ein solides **Kindermädchen,** welches auch nähen und bügeln kann, wird auf Ostern gesucht von Posamentier Schmitt, Vierröhrenbrunnen.

3909) Eine **Uhrkette** wurde gestern vom Schrannensaale durch den Ingolstadterhof bis zur Köhler'schen Brauerei verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition.

Das Neueste in

# Confections

als:

## Dollmann, Pellerinen, Jaquetten & Umhänge

ist in geschmackvollster Auswahl für die Frühjahrssaison eingetroffen.

**S. Rosenthal.**

(Aus den Berliner Zeitungen.)

## Der Königtrank,

eine mit circa 100 milden Pflanzenkräften bereitete Limonade, größtes hygienisch-diätetisches Labsal für alle Kranke und für Gesunde, liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die erkrankte Natur in den meisten Fällen sich so umwandelt, daß die Krankheitsursachen und dadurch selbst hartnäckige Krankheiten oft wunderbar schnell verschwinden.

Weitere beim Erfinder des Königtrank eingegangene Anerkennungsschreiben:

(45,144) Breslau 8. 7. 72. — Ich fühle mich nach einer vierjährigen Krankheit, wenn auch noch nicht ganz gesund, so doch wenigstens soweit hergestellt, daß ich meine häuslichen Arbeiten wieder verrichten und wieder gehen kann, was ich bei meinen ganz gelähmten Füßen bisher nicht konnte, trotz meines jugendlichen Alters von 29 Jahren. P. Horn, geb. Kunze.

(45,203.) Metzgau, 12. 7. 72. — Meiner Frau leistete der Königtrank ausgezeichnete Dienste. Dieselbe litt an Nierenentzündung und genas dieselbe nach Gebrauch von 4 Flaschen. — Matthias Hesse.

(45,131.) Schwenzin, 12. 7. 72. — Ihr Königtrank hat bei meiner Frau erstaunende Wirkung ausgeübt. Dieselbe litt vier Jahre lang an einem Kopfleiden, welches zeitweilig so heftig war, daß sie sich außerhalb des Bettes nicht aufhalten konnte. Ebenso litt meine Frau an Appetit- und Schlaflosigkeit, auch hatte dieselbe seit längerer Zeit ein Nagen im Magen. Alles dies hat der Königtrank beseitigt und bin ich hoch erfreut, meine Frau nunmehr wieder gesund und wohl zu sehen. — Nachdem haben wir Ihren Königtrank bei meiner Schwägerin bei einer Krankheit angewandt, wozu ein berühmter Arzt Medizin verschrieben, die aber nichts half. Nach Genuß von nur einer Flasche Königtrank war die Krankheit nach drei Tagen gehoben. (Bestellung.) Bunke, Brauereiverwalter.

(45,202.) Churschütz, 13. 7. 72. — Wir alle, die wir den Königtrank angewendet, können dessen gute Wirkung nicht genug bewundern. — Pappermann.

(45,127.) Schmuckhorst, 13. 7. 72. — Die beiden Flaschen Königtrank waren von erwünschter Wirkung und bitte um weitere zwei Flaschen. — J. Hanneke.

(45,204.) Königswinter, 15. 7. 72. — Die mir gesandten 4 Flaschen Königtrank haben ihre Wirkung bei meiner Krankheit (Lungentuberkulose) nicht verfehlt. — (Bestellung.) — H. Springfeld, Invalide.

(45,206a.) Schweighausen, 15. 7. 72. — Der Königtrank thut gut und bitte ich um weitere zwei Flaschen. — Glatz, Pfarrer.

(50,045a.) Berlin, 23. 1. 73. — Da ich schon seit etwa sechs Monaten an starkem Magenübel leide und schon verschiedene Mittel nach Vorschrift des Arztes ohne Besserung angewendet habe, benutze ich seit 3 Wochen den Königtrank und empfinde schon jetzt große Linderung, so daß ich hoffen kann, bald von dem Uebel befreit zu sein. (Bestellung.) R. Rasahl, Zionskirchplatz 9/10.

(50,087a.) Berlin, 24. 1. 73. — Meine Congestionen sowie der Blutandrang nach dem Kopfe haben schon, nachdem ich die dritte Flasche Königtrank geleert, aufgehört, mich zu belästigen. Auch die unangenehme Verschleimung, welche mich namentlich des Morgens quälte, ist im Abnehmen begriffen. (Bestellung.) Simonsohn, Kleine Alexanderstraße 7.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königtranks:

**Wirkl. Gesundheitsrath (Hygieist) Karl Jacobi,**

**Berlin**, Friedrichstr. **208.**

Die Flasche Extrakt, zu dreimal so viel Wasser, kostet in **Berlin** einen halben Thaler. 3803

Niederlage in **Würzburg** bei **Wilhelm Simon.** Preis 1 Gulden.

3803 2a) Zwei freundliche **Wohnungen** sind an zwei kleine, ruhige Familien auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exp.

3854) **Zwei Aecker** sind zu verkaufen oder zu verpachten. Zu erfragen Stifthauger Kirchgasse Nr. 4.

3857) **Mädchen**, im Kleider machen geübt, finden dauernde Beschäftigung. Karmelitengasse Nr. 29.

**Liedertafel.**

Statt heute — nächsten Samstag Probe.

**Bürger-Verein.**

Mittwoch, den 19. März:

**Musikalische Abend-Unterhaltung.**

Anfang 7 Uhr. (26

3888) Dem schönen, liebenswürdigen und blondgelockten Herrn **Joseph Sch . . . . . .** ein tausendfach donnerndes Hoch, daß die ganze Reinhards-Fabrik zittert und wackelt.

Gelt da guckst Joseph?

3852) Mehrere Zimmermädchen suchen Stellen nach Kissingen. Eine Gasthofsköchin, bürgerliche Köchinnen, Kinder- und Hausmädchen suchen Stellen. Näh. bei **F. Berg**, b. Dienst, Zellerstraße Nr. 34

3863 2a) Für eine ruhige Haushaltung wird ein treues, solides **Mädchen**, das etwas im Kochen erfahren ist und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, auf's Ziel Ostern gesucht. Näh. in der Exp.

Eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche rc., in guter Lage, wird auf August von einer honetten Familie zu miethen gesucht durch

**N. J. Höller,**
Juliuspromenade Nr. 13.

Eine zuverlässige **Wittwe** welche auch Liebe zu Kindern u. zu Kranken hat, sucht häusliche Beschäftigung. Zu erfragen Stifthauger Kirchgasse Nr. 4. (3855

3901) Eine ruhige Familie von zwei Damen sucht eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen in sonniger freier Lage der Stadt auf 1. August. Offerte unter der Adresse **A. N.** sind gefälligst niederzulegen in der Expedition ds. Bl.

3858) Pommersgasse Nr. 6 ist eine **Schlafstelle** zu vermiethen.

# Veraccordirung von Strassen-Deckmaterial.

Die Lieferung des Deckmaterials zur Unterhaltung der Staatsstraßen im Bezirk des Straßen- und Flußbauamts Würzburg, theils aus Kalksteinen, theils aus Basalt bestehend, wird auf dem Submissionswege an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben.

Die Looseintheilung, sowie die Accordsbedingungen liegen auf dem Bureau des unterfertigten Amts zur Einsicht auf.

Hiezu werden Luftragende mit dem Bemerken eingeladen, daß sie ihre schriftlich zu stellenden Angebote verschlossen und frankirt und mit der Aufschrift versehen:

**„Submission für Lieferung von Deckmaterial"**

längstens bis zum 7. April l. Js. Abends 6 Uhr einzureichen haben.

Die Submissions-Eröffnung findet am darauffolgenden Tage Morgens 9 Uhr statt.

## Verzeichniß

der Staatsstraßen mit Angabe des darauf zu liefernden Materials.

| | Kalksteine | Basalt |
|---|---|---|
| | Ungefähres Quantum per Jahr nach $^1/_{1}$ Kubikmetern | |
| 1. Straße Nr. 20. von Bamberg über Dettelbach nach Würzburg in 6 Loosen | 2900 | |
| 2. „ Nr. 76. von Mainbernheim nach Marktsteft in 2 Loosen | 480 | |
| 3. „ Nr. 102. von Nürnberg nach Würzburg | | |
| a) für die Strecke von der Kreisgränze bis Repperndorf in 3 Loosen | | 440 |
| b) „ „ „ „ Repperndorf bis Würzburg in 3 Loosen | 1500 | |
| 4. Straße Nr. 125. von Stadtschwarzach über Marktbreit nach Enheim | | |
| a) für die Strecke von Stadtschwarzach bis Marktsteft in 5 Loosen | 2000 | |
| b) „ „ „ „ Marktsteft bis Marktbreit | 250 | 250 |
| c) „ „ „ „ Marktbreit bis zur Straße Nr. 145 | pro 1874 500 | |
| 5. Straße Nr. 144 um die Stadt Würzburg | | 100 |
| 6. Straße Nr. 145 von Würzburg nach Ansbach | | |
| a) für die Strecke von Würzburg bis Sommerhausen in 2 Loosen | | 450 |
| b) „ „ „ „ Sommerhausen bis zur Kreisgränze in 3 Loosen | 1200 | |
| 7. Straße Nr. 146. von Würzburg zur Landesgränze gegen Bischofsheim | | |
| a) für die Strecke von Würzburg bis Höchberg | 150 | 260 |
| b) „ „ „ „ Höchberg bis Kilometerstein 8 bei Kist | 500 | |
| c) „ „ „ „ Kilometerstein 8 bis zur Landesgränze | | 220 |
| 8. Straße Nr. 147 von Würzburg über Hammelburg nach Fulda | | |
| a) für die Strecke von Würzburg bis Veitshöchheim | | 260 |
| b) „ „ „ „ Veitshöchheim bis Kilometerstein 23 bei Karlstadt in 4 Loosen | 800 | |
| c) „ „ „ „ Kilometerstein 23 bis Bonnland in 5 Loosen | | 540 |
| 9. Straße Nr. 148 von Würzburg über Marktheidenfeld nach Aschaffenburg | | |
| a) für die Strecke von Würzburg bis zur Gemeindestraße von Zell | | 140 |
| b) „ „ „ „ Kilometerstein 4 bis 18 bei Roßbrunn in 2 Loosen | 900 | |
| c) „ „ „ „ Kilometerstein 18 bis 14[illegible] | | 80 |
| 10. Straße Nr. 149 von Würzburg über Werneck bis zur Landesgränze gegen Meiningen in 2 Loosen | | 900 |
| 11. Straße Nr. 150 von Würzburg bis zur Landesgränze gegen Mergentheim | | |
| a) für die Strecke von Würzburg bis zum Weg nach Reichenberg in 2 Loosen | | 220 |
| b) „ „ „ von da bis zur Landesgränze bei Tiefenthal in 6 Loosen | 2000 | |

Würzburg, den 15. März 1873.

Kgl. Straßen- und Flußbauamt.
**Spatz.**

# Bekanntmachung.

In der Gant der Frau Maria Louise Schmidt, Inhaberin der Firma Schmidt und Comp. dahier mache ich gemäß Art 1289 der Proz.-Ord. bekannt, daß bei der heutigen Gläubigerversammlung der Kaufmann Herr Louis Otto dahier zum definitiven Masseverwalter gewählt wurde.

Würzburg, am 17. März 1873.

Der Gantkommissär
kgl. Bezirksgerichtsassessor
Neuland.

3911 2a

## Todes-Anzeige.

Allen werthen Verwandten, Freunden und Bekannten bringe ich hiermit, und zwar nur auf diesem Wege die Trauernachricht, daß meine gute Mutter

**Frau**

**Anna Elsaesser, geb. Giudicetti,**

**Kaufmanns-Wittwe dahier,**

nach kurzem Krankenlager und versehen mit den heil. Sterbsakramenten heute Morgens 5¼ Uhr im 62. Lebensjahre ruhig entschlafen ist.

Würzburg, den 18. März 1873.

**Ernst Elsaesser,**

im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 20. ds. Nachmittags 1½ Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Samstag den 22. März früh 10 Uhr im hohen Dome statt.

---

## Wolle-Spitzen & Moirée-Schürzen

neueste Zeichnungen
billigst bei

**August Frank,**
vis-à-vis dem Württenberger Hofe.

---

## Das Cigarren-Engros-Geschäft

von **Herm. Abel Nr. 4 Lochgasse 4**
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **echt imp. Havanna, Hamburger & Bremer Cigarren von preiswerther Qualität. Wiederverkäufer** erhalten bei Abnahme größerer **Partbien bedeutenden Rabatt.** [3924 2a

---

## Kaufmann's Papier-Kragen,

## Manschetten & Chemisetten

**in weiß & bunt,**
sowie das Neueste dieser Fabrik mit

**Leinen überzogene Kragen & Manschetten**
in allen Weiten bei

**J. And. Langlotz.**

**Wiederverkäufern Rabatt.**

---

## Einladung.

Auf Grund des § 26 der Statuten beehren wir uns, die Actionäre zur

**ersten ordentlichen Generalversammlung**
**der Maila dt'schen Druckerei Actiengesellschaft**
**Mittwoch den 26. März d. Js., Abends 8 Uhr**
in den Gasthof zum Adler dahier

ergebenst einzuladen.

**Tagesordnung.**

Bericht des Vorstandes über die Geschäftslage.
Antrag auf Ergänzung der Statuten durch Aufstellung zweier Ersatzmänner.
Wahl eines Aufsichtsrathes und eventuell zweier Ersatzmänner.
Zur Theilnahme an dieser Generalversammlung ist jeder Actionär berechtigt, welcher während der drei vorhergehenden Tage seine Actien auf dem Bureau der Druckerei vorzeigt und die Eintrittskarte entgegennimmt.

Aschaffenburg, 17. März 1873.

**Der Aufsichtsrath:**
Dr. Rucker. [3897

---

## Bekanntmachung.

Gant des Adam Dürr zu Heidingsfeld betreff.

Durch das in heutiger öffentlicher Sitzung früh 9½ Uhr verkündete Erkenntniß hat das kgl. Bezirksgericht Würzburg die Eröffnung der Gant über das Gesammtvermögen des Metzgers **Adam Dürr zu Heidingsfeld** verfügt, den Unterfertigten als Commissär zur Leitung der Verhandlungen und den Taxator Michael Grönert zu Heidingsfeld als provisorischen Massaverwalter aufgestellt.

Demgemäß wird kundgegeben, daß
1) Adam Dürr über sein Vermögen nicht mehr verfügen darf und die von ihm etwa ertheilten Vollmachten erloschen sind;
2) Derjenige, welcher zur Masse gehörige Gegenstände besitzt oder an Dürr etwas schuldet, an denselben nicht verabfolgen oder zahlen darf, sondern den Besitz der Gegenstände dem Commissär oder dem Massaverwalter anzuzeigen und die Sachen vorbehaltlich seiner Rechte an die Gantmasse abzuliefern hat, wenn nicht eine gesetzliche Befreiung hievon besteht.

Zugleich werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte bis zum

**Samstag den 26. April l. Js., einschließlich**

schriftlich oder mündlich unter Beifügung der Beweisurkunden oder Bezeichnung sonstiger Beweismittel auf der Gerichtsschreiberei des kgl. Bezirksgerichts Würzburg anzumelden, sodann aber am

**Montag den 19. Mai l. Js.,**
**Vormittags 9 Uhr**
**im bezirksgerichtlichen Commissionszimmer Nr. 7**

vor dem Unterfertigten persönlich oder durch einen Gewalthaber zu erscheinen, und die angemeldeten Forderungen nöthigenfalls weiter auszuführen, über die Richtigkeit derselben und die Vorzugsrechte zu verhandeln, ferner um über die Wahl eines definitiven Massaverwalters oder eines Gläubiger-Ausschusses, sowie über etwaige Vorschläge zur gütlichen Vereinbarung und über alle weiteren, das gemeinschaftliche Interesse betreffenden Angelegenheiten zu beschließen.

Bemerkt wird, daß, während das mit verschwindender Ausnahme aus Immobilien bestehende Gesammtaktiv-Vermögen sich auf 7000 bis 9000 fl. beläuft, schon die Hypothekenschulden den Betrag von 11,629 fl. erziffern.

Würzburg, den 14. März 1873.

Der Gant-Commissär
kgl. Bezirksgerichtsrath.
**Vollert.**

---

3910 1) Ein Paar fast neue, **lackirte Stiefel,** für einen Knaben von 12—13 Jahren passend, sind zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

---

3912) Eine Dame sucht eine **Wohnung** in einem anständigen Hause o. 2 Zimmern, Küche, Kammer und übrigen Erfordernissen auf August oder Mai zu miethen. Adressen unter **Nr. 100** sind in der Expedition zu hinterlegen.

---

3913 2a) Ein **Junge** kann in die Lehre als Schneider sofort eintreten; auch kann ein **Kleinarbeiter** dauernde Beschäftigung finden bei

**M. Raps,**
Ursulinergasse Nr. 6.

---

3773) Ein gewandtes **Kindermädchen** mit guten Zeugnissen wird gegen guten Lohn zu miethen gesucht. Näh. Exped.

---

Ein solider **Buchbinder-Gehülfe** sucht bis Ende April einen Platz. Näh. i. Exp. (3932

---

**Vivat Joseph!**
Nr. 13
er soll leben, und seine **Clara** daneben. **Kg.**

---

3930) **Mädchen,** welche im Kleidermachen gut geübt sind, finden dauernde Beschäftigung.
**Plattnersgasse Nr. 6.**

---

3931 2a) In einem großen Knaben-Institut findet ein **junger Schneidergeselle** Beschäftigung gegen guten Lohn und volle Verpflegung.
Näh. in der Exp.

---

## Lagerplätze

in beliebigen Größen pro □ Fuß 1 kr. per Jahr sind auf unserm ehemaligen Zimmerplatze vor dem Burkarderthore zu verpachten.

Ebendaselbst eine große, gedeckte **Werkstätte** als solche oder als Lagerhalle zu vermiethen.

**Körber & Balling,**
Zimmermeister.

2b)

# Franz Gottfried Steinam, Markt 2.

Durch neue Zusendungen von

## Gemalten Fenster-Rouleaux

in allen Breiten, neueste Dessins,

## Wachstuchen aller Art

für Tische, Commoden, Pianos, Fußböden, Chaisen, Betteinlagen, Necessaires x. x.,

## Amerikanischen Ledertuchen

in allen Farben und Qualitäten zu Meubelüberzügen und Sattlerarbeiten,

## Gummistoff-Schürzen

(aus ächt engl. wasserdichten Stoff) für Damen, Mädchen und Kinder,

## Packwachstuchen, Oeltuchen etc. etc.,

ist mein Lager aufs Vollständigste assortirt, und halte ich dasselbe bei Bedarf bestens empfohlen.

**Franz Gottfried Steinam,**
**Markt 2.**

---

## Ausverkauf

von fertiger Herren- und Damen-Wäsche, Négligé-Hauben, Corsetten, Parfumeries, Handschuhe, Posamentier-Artikel, Mull, gestickte Taschentücher, Hutbänder und Blumen, und zwar um damit zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen. Ferner empfehle ich eine Parthie schwarzer ächter Guipure-Spitzen, welche zu Fabrikpreisen abgegeben werden.

**M. F. Hahn**

3588 8b) im Hause Steinam, Eichhornstraße.

---

Eine ganze Gruppe von 5 bis 6 Stück schöne Gartenfiguren sammt Postamenten sind zu verkaufen. Auch können auf Verlangen die Photographien zugeschickt werden.

Auch sind daselbst geschmackvolle **Grabmonumente** in allen Stylen mit Figuren jeder Art, auch mit Marmor jeder Farbe, von den kleinsten bis zu den größten, zur gefälligen Ansicht bereit.

Würzburg, 19. März 1873.

**Adam Baumann,** Bildhauer
2a) am unteren Mainquai.

---

## Geschäftsbücher

von **König & Ebhardt** in **Hannover** in reicher Auswahl, sowie **Comptoir-Utensilien** empfiehlt

**A. Herold**
am Schmalzmarkt.

---

## Bekanntmachung.

Die im verwichenen Jahre an unserer Kasse begebenen Nummern der **Bank-Obligationen** der Bayerischen **Handelsbank** in **München** werden nur noch bis 31. lauf. Mts. zum früheren Course von uns zurückgekauft.

Würzburg, 15. März 1873.

**Würzburger Volksbank.**

---

## Versteigerung.

In der Auktionshalle werden wegen Umzug am
**Freitag den 21. März ds. Js.,**
**Vormittags 10 Uhr**
gegen Baarzahlung versteigert: Kanapee, Ausziehtisch, Stühle, 1 großer vergoldeter Spiegel, Bilder in Goldbarock, Bettladen mit Matratzen, Gläser, Porzellan und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften.

3907

---

## Mein Lager von Wiener Stiefeletten

für Herren, Damen, Mädchen und Kinder, sowie allen Sorten Haus- und Morgenschuhen ist auf das vollständigste sortirt und empfehle ich äußerst elegante dauerhafte Waare zu den billigsten aber festen Preisen.

**Carl Philipp Bauer,**
Wiener Schuh- und Stiefel-Handlung,
Domstraße Nr. 19.

---

**Feuerfeste Backsteine und Backofenplatten** empfiehlt

**J. B. Ehrenburg.**

---

**Ankauf größerer Bibliotheken, sowie einzelner Werke zu den höchsten Preisen.**
**J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung, Theaterstraße.**

---

## Theater-Restauration

**Märzenbier**

aus der freiherrl. v. Thüngen'schen Brauerei empfiehlt Mittwoch an

2b) St. phan Wei[illegible]

---

3860) Ein in den Hof gehendes **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 3

3479) Ein **Laden** mit großem Schaufenster ist pro 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

# Neumann & Elkan

empfehlen für die bevorstehende Saison ihr neueinergichtetes reich sortirtes Lager in allen

## französischen, englischen & sächsischen

# Nouveautès

unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

---

# Confections

als

## Jaquettes, Jacken, Talmas & Regenmäntel

in reicher u. geschmackvoller Auswahl, halten zu den billigsten Preisen empfohlen

**Neumann & Elkan,**
Domstraße gegenüber Kürschnerhof.

---

## Lyoner Seidenstoffe & Sammte

in anerkannt vorzüglichen Qualitäten halte zur geneigten Abnahme empfohlen

**Carl Bolzano.**

---

## Meß-Anzeige.

Bei gegenwärtiger Messe erlaube ich mir den Titl. hohen Herrschaften, sowie dem geehrten Publikum meine längstbekannten

**gestrickte Strumpfwaaren**

zu empfehlen, indem ich gute dauerhafte Waare und billige Preise zusichern kann. Um jedem Wunsche entsprechen zu können, habe ich auch eine Parthie **gewirkte Waare** vorräthig, so daß es mir möglich ist, Frauenstrümpfe von 15—30 kr., Herrensocken von 12 bis 1 fl. 6 kr. und Kinderstrümpfe von 6—42 kr. empfehlen zu können.

Meine Bude befindet sich wie immer vor der Neumünster-Kirche und ist mit folgendem Firma versehen:

Strumpfwaaren eigenes Fabrikat
von
**J. Wirth aus Augsburg.**

---

## Bekanntmachung.

3862) Da ich vom hochlöblichen Stadtmagistrate die Erlaubniß zur Errichtung eines **Dienstboten-Bureaus** erhalten habe, so werde ich mich bemühen, wie früher den geehrten Herrschaft und Dienstmädchen dasselbe aufs Beste zu empfehlen.

**Barbara Schmitt,**
5. Distr., Spitalgasse Nr. 11, 2 Stiegen.

---

3867) Aufs Ziel Ostern wird ein braves **Mädchen** gesucht, welches kochen kann und auch Liebe zu Kindern hat.
Näh. in der Exp.

---

Tüchtige
**Kleidermacherinnen**
sucht
**Maria Ganzemüller.**

---

Bei meiner Abreise von hier nach Bamberg sage ich allen Freunden und Bekannten Lebewohl!

**Chr. Rudbeschel,**
(3884) p. Hausmeister.

---

3856) Ein braver **Junge** kann in die Lehre treten bei

**Josef Dereser,**
Tünchermeister,
Semmelsstraße Nr. 22.

## Zahnschmerzen,

welche von hohlen Zähnen herrühren, werden in der (3071

## Zahnheilanstalt

von

## Alex. Sohn, Würzburg,

Handgasse Nr. 8,

nach dem Suirsen'schen Heilverfahren sofort benommen, so daß nur in ganz seltenen Fällen das Zahnziehen nothwendig ist.

---

Schön und gut gebaute **Einspänner** sind wieder vorräthig, auch sind mehrere **gebrauchte Wägen**, sowie ein leichter viersitziger **Phaeton** zu den billigsten Preisen zu haben bei

**Robert Steinmetz,**

3500 Sattler und Wagenbauer,

Franziskanerplatz 8.

---

## Für Communikanten

empfehle eine große Auswahl in **Gebetbüchern**, sowie katholische und protestantische **Gesangbücher** zu äußerst billigen Preisen.

**Al. Hecker,** Buchbinder,

3676 3b) Katharinengasse.

---

## H. Dittmann,

Schuhmacher aus Bamberg,

hat die hiesige Messe wieder bezogen mit einer großen Auswahl von **Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln** in allen Sorten, und bittet um gütigen Zuspruch.

**Meine Bude befindet sich vor der Neumünsterkirche auf dem Kürschnerhof, mit Firma versehen.**

---

Bude vor dem Hause des Herrn Kaufmann

**Gutbrod**, Kürschnerhof.

4 und 6drähtige Socken und Strümpfe, ferner Patentkinderstrümpfe, (letztere auch über die Kniee) sowie feine und starke Unterhosen (Prima Qualität) werden zu billigen Preisen abgegeben.

---

## M. Funk,

**Lebküchner aus Nürnberg,**

empfiehlt während der Messe seine überall anerkannten

**guten Lebkuchen**

in allen Sorten per Dutzend von 3 kr. bis 3 fl. 24 kr., ferner **Macronenplätzchen, Gewürzplätzchen & Chocolade**, mehrere Sorten **Schachtellebkuchen**, bestehend in **Elisen-, Macronen-, Citronen-, Frucht-, Vanille-, Quitten-, Chocolade-, Königskuchen**, die Schachtel mit 6 Stück zu 48 kr.

Einer gefälligen Abnahme entgegensehend, unterzeichnet sich hochachtungsvoll **der Obige.**

**Die Bude befindet sich vor dem Hause des Gasthofbesitzers Hrn. Dietz vorm. Rappert im Kürschnerhof.**

---

## C. G. Lauh,

**Schuh- und Stiefel-Fabrikant aus Eger-Franzensbad in Böhmen,**

empfiehlt sein gronës wohlassortirtes Waarenlager von **Herren-, Damen- & Kinderstiefeln** nach dem neuesten Geschmack und Façon.

Bitte daher den hohen Adel wie das werthe PT. Publikum um recht zahlreichen Zuspruch

**Die Bude befindet sich wie immer vor dem Bezirksgericht, Domstraße vis-à-vis dem Herrn Banquier Edenfeld.**

Für möglichst billige Preise ist gesorgt.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

---

Zum Erstenmale hier während der Messe an dem Krahnenplatze

## Benona Schröder,

die junge Mundkünstlerin,

ohne Arme und Füße geboren,

welche in Gegenwart der Besucher nur mit dem Munde die feinsten weiblichen Arbeiten, wie Nähen, Sticken, Häckeln, sowie Perlstickereien anfertigen wird.

Besonders bewundernswerth ist die Geschicklichkeit des jungen Mädchens, **mit dem Mund so schnell und korrekt zu schreiben, wie Tausende es nicht mit den gesunden Händen nachmachen können.**

**Die Arbeitszeit des jungen Mädchens ist von Mittags 1 Uhr bis Abends 10 Uhr.**

Als Präsent erhält jeder Besucher auf dem ersten Platz **eine Photographie der Künstlerin.**

Entree per Person 1. Platz 12 kr. 2. Platz 6 kr.

Die elegant dekorirte Bude ist an der Firma:

**Die junge Mundkünstlerin**

erkenntlich.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

6e] **J. C. Urban.**

---

## Finanzielle

Rathschläge ertheilt unentgeltlich die Frankfurter Presse. Dies Blatt von liberaler und nationaler Tendenz erscheint täglich zweimal, das dazu als belletristisches Beiblatt gehörige **„Museum“** täglich einmal. Außerdem wird der Frankfurter Presse täglich als **eigene Beilage das Coursblatt** der Frankfurter Effectenbörse beigegeben. Durch reichhaltigste Handelsnachrichten, Waaren- und Productenberichte hat sich die Frankfurter Presse seit Jahren Eingang in alle Geschäftskreise Süddeutschlands verschafft und empfiehlt sich den Capitalisten als zuverlässiger und unpartheiischer Rathgeber für Capitalsanlage. Bringt regelmäßig Verloosungslisten. Preis: für Preußen incl. Stempel und Postaufschlag fl. 3. 30 = 1 Thlr. 27 Sgr.; für ganz Süddeutschland incl. Postaufschlag fl. 2. 45 Auflage 10,000 Exemplare. **Jede Postanstalt übernimmt Bestellung.**

(3099 2a)

---

Es wird ein **Klavierlehrer** gesucht für ein Mädchen, welches schon einige Jahre gelernt hat. Glockengasse Nro. 11. (3844

---

3894 3a) Ein fast noch neues **Sopha** (Causeuse), pur Roßhaar, ist zu verkaufen Näh. in der Exp

---

## Tüchtige Kupferschmiede

auf kleine Arbeit bei hohem Loh[n] gesucht. Reisekosten vergütet.

**Röder & Querner,**

**Darmstadt,**

**Fabrik von Kochherden, Wasserleitungen** 2c.

(3744 [illegible])

---

## Eine Wohnung

in freundlicher Lage von 4 Zimmern und allen Erfordernissen ist sogleich oder bis 1. Mai a[n] eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. Exp. (3761 [illegible]

---

3624 Ein junger theoretisch, mehr aber noch praktisch gebildeter junger **Landwirth** wünscht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stelle als Inspektor oder Verwalter eines größeren Guts. Eintritt könnte bis Mai erfolgen, da derselbe bis dahin seinen einjährig Freiwilligendienst vollendet hat. Näh. Exped.

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen,**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Messing,**
**Altes Zinn,**
**Altes Blei**
**Altes Zink**

kauft fortwährend zu den höch[sten] Preisen

## K. Krapp,

Metallwaarenhandlun[g]

**41 Semmelsstraße 41**

---

3743) In einer hiesigen Fab[rik] wird ein tüchtiger **Bütt[ner]** zur Anfertigung von Packfässe[rn] gesucht. Näh in der Exp. [illegible]

---

**2 Brauer** sucht [illegible] Worm[s] Braueakademie. (2725 [illegible]

# Bekanntmachung.

Die Abhaltung außerordentlicher Viehmärkte dahier betr.

Im laufenden Jahre sollen **drei außerordentliche Viehmärkte** in hiesiger Stadt abgehalten werden.

Der erste Markt findet am

**Dienstag den 13. Mai l. Js.**
**von früh 6 Uhr an**

**auf dem oberen Theile des Sanderwasens** statt, und werden zu demselben **alle Viehgattungen** ohne Ausnahme zugelassen.

Im Interesse der Sicherheit **sind über 1½ Jahre alte** Zuchtstiere entweder am Spannseile oder mit Nasenring vorzuführen.

Von der Stadtgemeinde wurde für diesen Markt zur **Prämiirung der besten verkäuflichen Thiere** die Summe von **450 fl.** bestimmt und werden hieraus folgende **Preise an die Verkäufer** vertheilt:

**I. Für Pferde:**

1) für die schönsten **Reitpferde:**
 I. Preis — ein silberner Pokal im Werthe zu 30 fl.,
 II. Preis — ein Diplom;
2) für die schönsten Paar **Wagenpferde:**
 I. Preis — ein silberner Pokal im Werthe zu 30 fl.,
 II. Preis — ein Diplom;
3) für die schönsten Paar **Ackerpferde:**
 I. Preis — ein silberner Pokal im Werthe zu 30 fl.,
 II. Preis — ein Diplom.

**II. Für Rindvieh:**

1) für die schönsten Paar Zugochsen, **fünf Preise,** nämlich:
 I. Preis — ein silberner Pokal — 40 fl. werth,
 II. Preis — 30 fl.,
 III. Preis — 20 fl.,
 IV. Preis — 10 fl.,
 V. Preis — ein Diplom;
2) für die schönsten Paar Mastochsen, **vier Preise,** nämlich:
 I. Preis — ein silberner Pokal — 30 fl. werth,
 II. Preis — 20 fl.,
 III. Preis — 15 fl.,
 IV. Preis — ein Diplom;
3) für die fettesten Kühe und Kalben, **vier Preise,** und zwar:
 I. Preis — ein silberner Becher — 15 fl. werth,
 II. Preis — 10 fl.,
 III. Preis — 5 fl.,
 IV. Preis — ein Diplom;
4) für die schönsten Milchkühe, frischmelkend sammt Kalb, **vier Preise,** nämlich:
 I. Preis — ein silberner Pokal — 25 fl. werth,
 II. Preis — 20 fl.,
 III. Preis — 15 fl.,
 IV. Preis — ein Diplom.

Ferner hat das Kreiskomité des landwirthschaftlichen Vereines den Betrag von **400 fl.** bestimmt, welcher in **fünf Preisen** zu 100 fl., 85 fl., 75 fl., 65 fl. und 55 fl. an diejenigen Personen vertheilt werden sollen, welche auf dem am 13. Mai l. J. stattfindenden Markte die **schönsten Bullen** zum Zwecke der Züchtung kaufen.

Dem Bezirkskomité des landwirthschaftlichen Vereines werden **330 fl. zur Prämiirung von Zuchtthieren** verwendet und wird über die Vertheilung dieser Summe seiner Zeit Weiteres mitgetheilt.

**Die Vertheilung der Preise** erfolgt am obenbezeichneten Markttage **Vormittags 11 Uhr.**

Schließlich geben wir noch bekannt, daß das Kreiskomité des landwirthschaftlichen Vereines zwölf Stück junge Zuchtstiere (Simmenthaler Race) am obigen Markttage zur öffentlichen Versteigerung bringen wird.

Würzburg, den 11. März 1873.

**Der Stadtmagistrat.**

Rechtsk. Bürgermeister **Dr. Zürn.** Rhein.

3c) **Mehrere tüchtige Steinhauer und Maurer** finden Beschäftigung bei **J. Hofmann.**

3847) Von den bekannten **Frühkartoffeln,** sowie auch **Zwiebelkartoffeln** zum Legen sind zu haben Zwinger Nr. 36.

# Bekanntmachung.

Behufs der Herstellung der pro 1873 genehmigten Wasserneubauten am Main in den Rentamtsbezirken **Kitzingen, Ochsenfurt, Würzburg** und **Karlstadt** sind nachbezeichnete Steinquantitäten erforderlich, als:

| | | zwischen den Stundensteinen | Kubikmeter |
|---|---|---|---|
| 1. | Für einen Parallelbau oberhalb **Kitzingen** | 27⁶/₈ u. 28 | 1025 |
| 2. | Für Erhöhung des Leitwerks am linken Ufer unterhalb **Hohenfeld** | 29¹/₈ u. 29⁴/₈ | 1820 |
| 3. | Für 3 Leitwerke oberhalb **Sommerhausen** | 33³/₈ u. 33⁴/₈ | 1700 |
| 4. | Für 2 Leitwerke oberhalb **Eibelstadt** | 34 u. 34¹/₈ | 1520 |
| 5. | Für einen Parallelbau bei **Himmelspforten** | 37⁷/₈ u. 38 | 750 |
| 6. | Für 2 Parallelbauten unterhalb **Thüngersheim** | 41²/₈ u. 41⁴/₈ | 1200 |
| 7. | Für 3 Parallelbauten unterhalb **Himmelstadt** | 42⁷/₈ u. 43³/₈ | 3100 |
| 8. | Für einen Parallelbau am s. g. **Kalbenstein** | 45¹/₈ u. 45²/₈ | 1500 |

Die Lieferung dieser Steine, wobei jede hier bezeichnete Baustelle ein Loos bildet, soll auf dem Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende hiezu wollen ihre schriftlichen Angebote auf dem Bureau des unterfertigten Bauamts, woselbst die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufliegen, verschlossen und frankirt und mit der Aufschrift versehen:

„Submission für die Steinlieferung zu den Main-Correctionsbauten"

längstens bis **27. März l. Js. Abends 6 Uhr** einreichen.

Die Submissions-Eröffnung, zu welcher die Submittenten eingeladen sind, erfolgt am **28. März l. Js. Morgens 9 Uhr.**

Würzburg, den 12. März 1873.

Kgl. Straßen- und Flußbauamt.

**Spatz.** 2b

# Stammholz-Versteigerung.

Im Gemeindewald-Distrikt „Elmus" dahier werden am **Samstag den 22. d. Mts., Vormittags 9 Uhr** anfangend, 129 Eichstämme, meistens Holländer, öffentlich versteigert und Strichsliebhaber hiezu eingeladen.

Grafenrheinfeld, den 17. März 1873.

Die Gemeindeverwaltung.

**Riegler,** Bürgermstr.

# Bekanntmachung.

Die Verwaltung der Casse bei der Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenbergischen Glashütte (Carlshütte) zu Einsiedel ist am 12. d. Mts. von dem bisherigen Cassier **Edmund Jung** an den Fürstlichen Revisor **Hübsch** übergegangen, was wir hiermit veröffentlichen.

Wertheim, den 17. März 1873.

Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenbergische Domainen-Kanzlei.

**v. Jagemann.**

3877) Hottenroth.

(3887) Ein solides, im Nähen gut geübtes **Mädchen,** das schon eine Zeit lang als Ladnerin in einer Bäckerei war, wünscht wieder dieselbe Stelle oder in einem Kurzwaarengeschäft. Näh. Erped.

3895) Ein kleines **Mezanenzimmerchen** mit Küche ist sogleich oder bis 1. April an eine einzelne Person zu vermiethen. Näh. in der Exp.

# Für Pharmazeute.

3878) Ein Apotheker in der Nähe Würzburgs sucht während der Osterferien einen Herrn zur Aushilfe. Näh. in der Exp.

(3888) 2 geübte **Frauenarbeiter** werden gesucht bei **Tob. Burger,** Stuhmacher.

3385 4) **6 Zimmer und 2 Parterrezimmer** nebst Zugehör zu vermiethen. Näh. Exp.

**GUARANA** von Grimault & Comp., Apotheker in Paris. Die Wirksamkeit dieses Medikaments hat ihm die Genehmigung der „Académie de médécine" von Paris verschafft. — Ein einziges Pulver, in einem Glas Zuckerwasser aufgelöst, genügt, um sofort die heftigste Migräne zu heben, oder die Folgen einer Kolik oder Diarrhöe zu beseitigen. Dieses Heilmittel wird verkauft in Schachteln à 12 Pulver. Um die vielen Nachahmungen zu vermeiden, beliebe man die Etiquette Grimault & Comp. zu verlangen. (66)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1712 24f

**Bandagen aller Art** unter Garantie für Zweckmäßigkeit zu **reellen** Preisen empfiehlt

**Gustav Stoeber,**

Fabrikant chirurg. Instrumente und Bandagen.

3690 3a **Dominikanerplatz Nr. 9.**

Etwaige Erb- und sonstige Ansprüche an den unbedeutenden Nachlaß der ledigen Näherin Margaretha **Mayer** sind

Montag den 24. ds. Mts.,

Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 3

anzumelden, widrigenfalls solche bei Erledigung der Sache nicht berücksichtigt werden könnten.

Würzburg, am 17. März 1873.

Königl. Stadtgericht.

**Barthelme.**

Baumüller.

## Bekanntmachung.

Die Unterzeichnete läßt am

Freitag den 21. dieses Monats Vormittags 10 Uhr

in dem Amtszimmer des kgl. Notars **Grimm** dahier die nachstehenden Realitäten, gelegen in der Steuergemeinde Würzburg, gegen Zahlung in vier Zielfristen öffentlich versteigern, und ertheilt den Zuschlag bei annehmbarem Gebote.

**Beschreibung der Grundstücke.**

Pl.-Nro. 1174 zu 568 Dezimalen Acker, innere Winterleithe,
„ 2035 zu 1,126 Dez. Acker in der Sanderau,
„ 2426 zu 573 Dez. Acker, Sander Heinrichsleithe,
„ 2426½ zu 907 Dez.,
„ 2426⅓ zu 878 Dez. Acker allda,
„ 2634 zu 858 Dez.,
„ 2634½ zu 1,321 Dez. Acker im inneren neuen Berg,
„ 3110 zu 853 Dez. Acker im Hupfland,
„ 3197 zu 1,258 Dez. Acker im Frauenland,
„ 3291 zu 482 Dez. Acker im langen Bogen,
„ 2758½ zu 14 Dez. ein Garten mit Wohnhaus, 4. Dist. Haus-Nummer 13 in der Randersackererstraße,
„ 2758 zu 1,376 Dez. Acker im oberen Sand.

Würzburg, den 17. März 1873.

3779 2b **Margaretha Wenz.**

3729 Ein solides **Mädchen**, geschickte Köchin, welches sich auch noch einigen häuslichen Arbeiten unterzieht wird auf das Osterziel in Dienst gesucht. Näh. Exped. 3b

**Georg Würtenberger**, Augustinergasse, kauft Ochsen-Klauen per 100 zu 1 fl. 45 kr., sowie Knochen, Lumpen, Glasscherben und altes Eisen zu den besten Preisen. (3646 6c

## Empfehlung.

**Feinstes Speise-Schweinefett** per Pfund 18 kr., bei Mehrabnahme billiger;
**Ia reifen Limburger Käse** per Pfund 16—18 kr.;
**feinst gebrannten Kaffee** per Pfund 48—50 kr.;
**feinsten Koch-Zucker** per Pfund 20—22 kr.;
**wasserhelles Petroleum** per Liter 14 kr.;
**sehr schöne Mehle**, und alle sonst in's Produkten-Geschäft einschlägige Artikel zu den billigsten Preisen bei

**And. Deckert**, Produktenhändler,

3611 3c) **Semmelsstraße Nr. 35.**

3850) Ein **Gut** von 200 und eines von 100 Morgen sind in der Nähe von Würzburg zu verkaufen.

Ein **Haus** für einen Schreiner wird gekauft.

Ein **Logis** von 4 Zimmern mit allen Erfordernissen ist zu vermiethen.

Eine **Ladeneinrichtung** ist billig zu verkaufen.

**Mehrere Logis** von 2—3 Zimmern werden gesucht.

Zwei anständige Damen suchen ein **Logis** von 4—5 Zimmern in gesunder Lage.

Eine **Wirthschaft** wird hier verkauft.

Auskunft ertheilt

**M. Endres**, Augustinergasse.

## Zell.

3879) In meinem Hause in Unterzell ist der **obere Stock** mit Altane, schönster Aussicht in das Mainthal, ganz oder auch getheilt zu vermiethen. Das Nähere bei mir selbst auf dem Postmarkt.

**Susanna Herrmann.**

3876) Ein gut erhaltener **Communikanten-Anzug** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

3880 2a) Ein **Büttner** wird in einer Weinhandlung auf dem Lande gegen guten Lohn gesucht. Näh. in der Exp.

(3893) Ein brauchbarer **Conditorgehilfe** sucht eine Stelle und kann sofort eintreten. Näh. Exped.

(3885) Ein **Taschentuch, T. G.** gezeichnet, ging verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped.

(3882) Eine Wechsler-Wilson-**Maschine** ist billig zu verkaufen. Büttnersgasse Nr. 26 über 3 Stiegen.

3694 2b) In der Nähe Würzburgs ist eine sehr schöne **Ladeneinrichtung** und Anlage, nebst den dazu gehörigen Waagen und sonstigen Requisiten billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

# 12 Kreuzer

**das Pfund Kernseife bei**

3644 2) **Franz Hußla.**

**Oelfarben**, eigener Fabrikation, fertig zum sofortigen Anstrich bei

**D. Reeg,**

4) **Fleischbankgasse.**

## Gesucht

**5 Zimmer** mit Erfordernissen per 1. August. Offerten Poste restante Franz. (3239 3a

Für [illegible] Schneider.

[illegible]tige Rockarbe[illegible]

2b) **Tüch**[illegible]ter finden in unserer Werkstätte [illegible] dem Hause dauernde oder außer [illegible] gegen hohen Lohn Beschäftigung. [illegible] & Manc[illegible] **David**[illegible]gasse Nr. 10.

Herrn[illegible]

(3890) Ein [illegible] soliber **Kegel**[illegible] **junge** wird ge[illegible] Näh. Exp.

3834 2a) Zwei [illegible], ledige Herren suchen ein **Logis** [illegible] möblirten Zimmern aus 2 bis 3 [illegible] mern. Offerten unter [illegible] **W. N. 2**, besorgt die Exped. [illegible] d. de. [illegible]

(3886) Eine **Woh**[illegible]nung zu [illegible] 3 bis 5 Zimmern mit [illegible] bis 1. Mai oder August [illegible] gesucht. Näh. in d. Exped.

(3881) Ein **Logis** von [illegible] Zimmern nebst Küche [illegible] 1. Mai zu vermiethen. [illegible] Lochgasse Nr. 1.

(3882) Eine einzelne Dame sucht ein hübsches möblirtes **Logis** von drei Zimmern mit Küche möglichst mit Gartenantheil [illegible] oder bis Ostern zu [illegible] Adressen abzugeben bei **Otto**, Agent.

3730 Es werden **Le**[illegible] **Eulen u. Tagraub**[illegible] zu kaufen gesucht. Wo [illegible] Exped.

3737 Ein treues solides **Mäd**-**chen** wird für Hausarbeit [illegible] Kinder gesucht. Schießhaus[illegible] Nr. 19½.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


## Bahnzüge.

### I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 30 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 6 U. 5 M. Abends. Postzüge 4 U. 45 M. früh, 1 U. Mittags u. 7 U. 30 M. Abends. Güterzüge 6 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 5 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 25 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 55 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 5 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 6 U. 15 M. Abends, Postzüge 5 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Nürnberg.

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 17 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterzug 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 25 M. Mittags.

### IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 15 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 50 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 56 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Geroldshausen 8 U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn [illegible]


№ 68. Donnerstag, den 20 März 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagesneuigkeiten.

Vom k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten ist folgende Entschließung ergangen: Das k. Staatsministerium hat, veranlaßt durch zahlreiche, auf dem Rekurswege zu seiner Entscheidung gekommene Streitfälle, mit Entschließung vom 10. März v. Js. die sämmtlichen Kreisregierungen, Kammern des Innern, des Königreiches zur gutachtlichen Aeußerung darüber aufgefordert, nach welchen Grundsätzen bei Verleihung von für Studirende im allgemeinen bestimmten Stipendien, welche aus besonderen Stiftungsfond fließen, dann zu verfahren sei, wenn nach den einschlägigen Urkunden die Genußberechtigung an den Besuch genau bezeichneter humanistischer Anstalten oder an ein bestimmtes Fachstudium nicht geknüpft ist und Schüler technischer Unterrichtsanstalten als Bewerber auftreten. Aus den hierauf eingelaufenen Berichten der Kreisregierungen wurde entnommen, daß sie in der gestellten Ministerial-Entschließung aufgestellten Gesichtspunkte eine einheitliche Würdigung gefunden haben. Als Gesammtergebniß der eingekommenen Gutachten ist folgendes zu konstatiren: 1) Ganz allgemein gehaltene Ausdrücke, wie zur „Förderung der Künste und Wissenschaften", „zur Ausbildung" rc. sind hier nicht zu erörtern, weil durch dieselben Stiftungsbestimmungen die Schüler technischer Anstalten überhaupt nicht ausgeschlossen sind. 2) Es läßt sich ferner — wie in sämmtlichen Gutachten hervorgehoben ist — nicht verkennen, daß es unmöglich ist, allgemein bindende und zutreffende Normen darüber zu geben, in welcher Weise in den Eingangs erwähnten, unter sich wieder sehr mannigfaltigen Fällen die Stiftungsurkunden zu interpretiren seien, es muß vielmehr jedesmal in erster Linie der Wille des Stifters erforscht und diesem gemäß verfahren werden. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, daß Familienstipendien zunächst für die Familie, der sie stiftungsgemäß offen stehen, bestimmt sind, und daß im Zweifel anzunehmen ist, der Stifter habe eher ein Familienglied, wenn es den sonstigen Bedingungen entspricht, als nicht zur Familie gehörige Bewerber bedenken wollen. Gleiches gilt von den ausdrücklich für bestimmte Provinzen, Bezirke, Orte gestifteten Stipendien. Doch ist in diesen Fällen die Stiftungsurkunde gegenüber den eventuell berufenen Bewerbern, das ist solchen, die der Familie, Gemeinde rc. nicht angehören, strikte zu interpretiren. 3) Wo die Stiftungsurkunde ohne weitere Anhaltspunkte für die Interpretation sich lediglich in unbestimmten, nur den Begriff „Studienunterstützung" festhaltenden Ausdrücken bewegt, wie z. B. daß das Stipendium „ad studia", „für Studirende" und dergl. verwendet werden solle, ist als Regel festzuhalten, daß die Studirenden der höheren technischen Schulen, so weit der Begriff „Studium" auf ihre Ausgabe anwendbar erscheint, in gleicher Weise wie jene der entsprechenden humanistischen Anstalten zum Mitgenusse berechtigt sind. Denn in solchen Fällen ist anzunehmen, daß der Wille des Stifters nicht nur den Kreis derjenigen Schulen umfaßt, welche zur Zeit seiner Verfügung bekannt und in Uebung waren, sondern daß er sämmtliche nach der jeweiligen Organisation des öffentlichen Unterrichts als „Studien" charakterisirten Bildungswege unter seinen Ausdruck miteinbegreifen wollte. 4) In Fällen, in welchen ohne genaue Bezeichnung Anstalten genannt sind, welche jetzt in doppelter Beziehung vorkommen, z. B. Gymnasien, ist daran festzuhalten, daß es nicht darauf ankommt, welche Anstalten der Stifter etwa ausschließen oder bedenken wollte, sondern welche er wirklich bedacht hat und der Sachlage nach nur im Auge haben konnte. Sind daher „Schüler des Gymnasiums" in einer aus der Zeit vor Entstehung der Realgymnasien stammenden Urkunde zum Stipendiengenusse berufen, so fehlt es an einem haltbaren Grunde zur Zulassung der Realgymnasiasten, weil der Stifter thatsächlich nur die Schüler der humanistischen Gymnasien bedacht hat und auch nur sie den Umständen nach im Auge haben konnte. Es werden daher die Kreisregierungen in allen zu ihrer Entscheidung gelangenden Fällen nach Maßgabe der vorstehenden Normen verfahren. Dabei wird jedoch ausdrücklich bemerkt, daß hiemit bindende Direktiven nur für die Entscheidung der mittleren und oberen Instanz, nicht aber an die Kollatoren (Familienseniorate, Gemeinden rc.) gegeben werden wollen. Sollte also auch im einzelnen Falle von Seite der Letzteren bei Verleihung von Stipendien nicht von obigen Grundsätzen ausgegangen werden, so besteht, wenn von keiner Seite hiegegen Beschwerde erhoben wird und nicht etwa eine offenbare Verletzung der Stiftungsurkunde vorliegt, vom Standpunkte der Kuratel aus, im Hinblicke auf § 49 der allerhöchsten Formationsverordnung vom 17. Dezember 1825 keine Veranlassung, einem solchen Verfahren entgegenzutreten. Außerdem bleibt den Betheiligten, wenn sie sich bei den Entscheidungen der Kuratelstellen nicht beruhigen wollen, selbstverständlich unbenommen, ihre Ansprüche, soweit dieselben auf Privatrechtstiteln basiren, vor den Gerichten weiter zu verfolgen.

Durch die Entschließung vom 9. April 1868 wurde den k. Oberförstern die Verrechnung der normativmäßigen Diäten und Reisekosten für Anwohnung von Forstamts-Extraditionen in dem Falle gestattet, wenn sie zu denselben dienstlich vorgeladen wurden, dagegen erschien die Diätenaufrechnung unstatthaft, wenn nur Einladung zur Installation des k. Forstmeisters ergangen war. Da aber auch bei dieser die Anwesenheit der dem Forstamte unterstellten Oberförster im Interesse des Dienstes liegt, so sind dieselben für die Folge förmlich dazu vorzuladen und die erwachsenden Diäten und Reisekosten anzuweisen.

* Die Kriegsdenkmünzen für Pflichttreue im Kriege haben ferner erhalten: in Kitzingen dl. Diakonissen Christine von Ha-

gens und Sophie Wagner, Bezirksamtmann Vogel; in Marktsteft prakt. Arzt Dr. Hoffmann, Bügermeister Hoffmann; in Michelfeld Oekonomentochter Marg. Hüznerkopf; in Ochsenfurt Bezirksarzt Dr. Herzog; in Werneck Frau Rentbeamte L. Hechtel, Frau Direktor Hubeig, Dr. H. Grashay, Rentbeamter Hechtel, Bader Kraus; in Volkach Frau Landrichter Royackers und Doktorsgattin K. Schmidt, Bezirksarzt Dr. Rheinisch; in Dettelbach die prakt. Aerzte Dr. Sieber und Dr. Bing, Oekonomentochter Katharina Gehrig; in Mainsondheim Maria Feldkirchner; in Bundorf Freiherr M. v. Truchseß; in Hofheim Lehrer Griff; in Mainstockheim prakt. Arzt Dr. Zeiß; in Bergtheim Pfarrer Dr. Steigerwald und prakt. Arzt Dr. Mons; in Schweinfurt Frau Pfarrer E. Kraußold, Wärterin M. Mächwart, die Herren: Freiherr v. Stein, Pfarrer Schattemann, Bezirktmann Dr. Döderlein, die prakt. Aerzte Dr. Merk, Dr. Kleemann, Dr. Fischer, Dr von Ickstadt, dann die Kaufleute Ph. Wirsing, M. Guther und Seilermeister K. Schmidt.

Bis 1. Mai werden sämmtliche Kurier- und Postzüge der bayerischen Staatsbahnen mit der Heberlein'schen Schnellbremse versehen sein.

Sämmtliche Mitglieder des obersten Schulrathes sind auf Ende dieses Monats zu Berathungen nach München einberufen. Einzelne oberste Schulräthe befinden sich soeben auf Schulvisitationen. — In maßgebenden Kreisen beschäftigt man sich ernstlich mit einer Umgestaltung des bisher üblichen philologischen Staats-Concurses.

* Würzburg. Die hiesigen Buchbindergehilfen haben in Verbindung mit den Etuis-Arbeitern einen Verein gebildet, und in einer Zuschrift an ihre Prinzipale folgende Bedingungen gestellt: 1. Abkürzung der Arbeitszeit von 12 auf 11 Stunden; 2. eine Lohnerhöhung von 20%; 3. Bezahlung der Feiertage.

Kissingen, 18. März. Sicherem Vernehmen nach wird vom 1. April an auf der Eisenbahnstrecke Schweinfurt—Kissingen zwischen 8 und 11 Uhr Abend ein vierter Zug verkehren.

(Schw. Tgbl.)

Ansbach, 18. März. Dem gestrigen Preßprozesse vor dem Schwurgerichte von Mittelfranken gegen Redakteur Memminger und Genossen folgte heut ein zweiter gegen Friedrich Monninger, Redakteur des „Nürnberger Anzeigers", wegen Beleidigung mehrerer Gemeindebeamten der Stadt Landshut durch die Presse. Daß die Gemeindeverwaltung der genannten Stadt sich nicht in durchaus musterhaftem Zustande befindet, wurde schon mehrfach in der Presse besprochen, und auch ein Visitationsbescheid der königl. Kreisregierung von Niederbayern constatirte diesen Umstand zur Genüge. Auch die heutige Verhandlung, zu welcher Bürgermeister Dr. Gehring selbst als Zeuge geladen und zu diesem Behufe seitens des Ministeriums vom Amtsgeheimniß entbunden worden war, gewährte in die Verwaltung der Stadt Landshut keinen allseitig erfreulichen Einblick. Redacteur Monninger stellte jede auf bestimmte einzelne Personen gerichtete beleidigende Absicht in Abrede. Die Geschwornen sprachen auch nach kurzer Berathung ein Nichtschuldig aus, und somit wurde der „Nürnberger Anzeiger" auch dießmal wieder — wenn wir nicht irren zum 26. Male — freigesprochen.

München, 18. März. Dem auf den kommenden Herbst einzuberufenden Landtag wird die Staatsregierung eine ziemliche Reihe von Gesetzentwürfen über verschiedene Materien vorlegen, so daß, obwohl die Kammern durch ihre Hauptaufgabe, die Berathung und Festsetzung des Budgets für die nächste Finanzperiode, kaum in ausgedehnter Weise in Anspruch genommen werden dürfte, diesem Landtag dennoch eine Dauer von 5 Monaten in Aussicht gestellt wird.

München, 18. März. Eine übersichtliche Zusammenstellung der Theilnehmer an den in der vergangenen Woche stattgehabten Prüfungen zum Eintritte in die Armee als einjährig Freiwillige ergibt, daß sich zusammen 246 junge Leute derselben unterzogen, von welchen 142 oder 54 Prozent bestanden und 104 oder 46 Prozent als nicht befähigt erklärt werden mußten. Diese vertheilen sich auf die einzelnen Prüfungsorte in nachstehender Weise: In Ansbach (Mittelfranken) haben von 12 Kandidaten 9 oder 75% bestanden, in Regensburg (Oberpfalz) von 47 Kandidaten 32 oder 68%, in Würzburg (Unterfranken) von 35 Examinanden 22 und in Augsburg (Schwaben) von 30 — 19 oder 63%, in Bayreuth (Oberfranken) von 5 Examinanden 3 oder 60%, in München (Oberbayern) von 63 Kandidaten nur 31 oder 49% und in Speyer (Pfalz) von 54 nur 26 oder 48%.

München, 18. März. Ostbahndirektor Badhauser ist heute nach Eisenstein abgereist, wo morgen der Staatsvertrag bezüglich des Anschlusses und der Weiterführung der bayerischen Waldbahn Seitens der Pilsen-Priesener Eisenbahn-Gesellschaft unterzeichnet wird.

München, 18. März. Dem Vernehmen nach ist die Erledigung der vielbesprochenen Armee-Adjustirungsfrage gestern erfolgt. Soviel verlautet, bleiben die Grundfarbe und der Schnitt der Uniformen unverändert, ebenso der Raupenhelm, doch werden die Gradabzeichen und die sogenannten militärischen Erkennungszeichen in Einklang mit denen der deutschen Armee gebracht werden.

(Allg. Z.)

München, 18. März. Die Ausschreibung zur Subscription auf das neue Ostbahnanlehen wird Mitte nächsten Monats erfolgen.

München, 18. März. Die seit 30 Jahren erstrebte Erweiterung der Fingergasse ist nun beschlossene Sache. Die dazu nöthigen Häuser wurden mit 428 000 fl. erworben. Der Abbruch derselben kann mit Michaeli d. J. beginnen.

München, 18. März. Der deutsche Kaiser hat dem Bildhauer Spies dahier die in Marmor auszuführende Büste des am 22. v. Mts. verstorbenen Frhrn. v. Hartmann zur Anfertigung übertragen.

Speyer, 17. März. Heute hat der berüchtigte Wilderer Kramer aus Schifferstadt den Waldschützen Glück von hier, nahe bei dessen Dienstwohnung im hiesigen Stadtwalde, kaltblütig erschossen. Der Schwerverwundete wurde von seiner Frau, welche Zeuge der Frevelthat war, in ihre Wohnung gebracht, wo er bald darauf starb. Kramer war wegen lebensgefährlicher Bedrohungen gegen Forst- und Jagdschutz-Bedienstete und starken Jagdfrevels zu einer achtjährigen Gefängnißstrafe verurtheilt worden, die er im vorigen Jahre erstanden hatte. Der Freiheit zurückgegeben, nahm er alsbald sein altes Gewerbe wieder auf, dem er durch den heute begangenen Mord die Krone aufsetzte. Bis jetzt konnte er noch nicht verhaftet werden. (Pf. Ztg.)

In der Schieferölfabrik bei Reutlingen hat sich ein schreckliches Unglück ereignet. Man schreibt darüber dem Schw. Merk.: Der Arbeiter Blett sollte nach Entziehung des Gases die rückständige Theermasse ablassen. Die Mündung in den Kanal schien verstopft zu sein. Vermittelst eines Meißels wollte er dieselbe öffnen, was ohne Licht nicht geschehen konnte. Der Arbeit kundig, begab sich Blett durch den etwas engen Kanal. Nach wenigen Schlägen schon scheint eine Ansammlung von Gas stattgefunden zu haben, das sich an dem Lichte entzündete und den Arbeiter mitten in ein Flammenmeer stellte, in dem er jämmerlich verbrannte. Obwohl er noch am Leben ist, hat man für sein Aufkommen doch noch große Sorge, ja man möchte fast wünschen, daß ihn ein baldiger Tod von seinen großen Schmerzen befreien und den Verunglückten der Verstümmelung überheben möchte.

Berlin, 17. März. Am Freitag Nachmittag ist der General-Feldmarschall Graf v. Wrangel von einem Schlaganfall getroffen worden, der die linke Seite gelähmt hat.

Berlin, 18. März. Nach dem Friedrichshain, dem Begräbnißplatz der Märzkämpfer von 1848 strömen Tausende von Menschen. Bedeutende Polizeimannschaften sind aufgeboten, hindern indeß die Ausschmückung der Gräber nicht. Um 3 Uhr wurden Lieder zum Preise der Freiheitskämpfer angestimmt. Die Polizei untersagt das Singen, wird aber verhöhnt. Das berittene Schutzmanns-Corps bricht hervor aus den angrenzenden Straßen und räumt unter Steinwürfen den angrenzenden Friedrichshain. Polizei-Präsident [illegible] trifft für den Abend umfassende Maßregeln. Es sind viele Verwundungen, darunter schwere vorgekommen.

Berlin, 18. März. Der Kronprinz wird sich zur Eröffnung der Wiener Weltausstellung nach Wien begeben. Er glaubt das seiner Stellung als Protektor der deutschen Ausstellung schuldig zu sein. Dieser Umstand ist der Grund, daß er sich anscheinlich allen Repräsentationspflichten so gut irgend möglich entzieht. Er hat sich als Reconvalescent von schwerer Krankheit noch sehr zu schonen und muß darum alle unnöthigen Anstrengungen sorgfältig vermeiden.

London, 17. März. Die Zunft der Londoner Goldschmiede hat den Prinzen von Wales zu ihrem Ehrenmitgliede ernannt. Der Ehrenbrief wurde dem Thronfolger am Samstag auf einem großen Bankette in der famosen Halle der Zunft, bei welchem auch der Herzog von Cambridge, der Lordmayor und eine distinguirte Gesellschaft zugegen waren, feierlich überreicht.

## Deutsches Reich.

Berlin, 18. März. Die „Provinzial-Correspondenz" spricht in einem Artikel über den Abschluß mit Frankreich außer dem

bekannten Inhalt des Vertrages, daß bis zur Ausführung der Räumung die inzwischen zu räumenden Departements und Bezirk und Festung Belfort als neutrales Gebiet gelten und keine festen Werke in denselben angelegt werden dürfen. Der Artikel betont das Bestreben der französischen Regierung auf Befestigung der inneren Zustände Frankreichs und die loyale Erfüllung des Friedens gegenüber Deutschland und schließt unter Hinweis auf den baldigen Austausch der Ratifikationsurkunde: „Damit wird eine der größten und umfangreichsten Aufgaben, welche jemals zwischen zwei großen Nationen zu erledigen waren, in befriedigendster Weise und in wunderbar kurzer Zeit zu Ende geführt sein. Der Geist wahrhafter Mäßigung und Friedensliebe, welcher dies Gelingen ermöglichte, wird hoffentlich von heilbringender Wirkung auch für die weiteren Beziehungen der beiden Großmächte sein."

**Berlin**, 18. März. Der Bundesrath beschloß heute die Annahme des Münzgesetzentwurfs nach den Ausschußanträgen und des Gesetzentwurfs über die Weinsteuer in Elsaß-Lothringen sowie die Ausdehnung der Wirksamkeit der Bundesschulkommission auf Bayern und eine ständige Vertretung Bayerns in derselben.

## Ausland.

**Spanien.** Madrid. Die Organisation von 48,000 Freiwilligen ist im Gange, um die durch Insubordination und Heimkehr ohne Urlaub in die Reihen der spanischen Armee gerissenen Lücken zu ersetzen. 700 Soldaten und 34 Offiziere, welche von dem Pöbel in Malaga entwaffnet wurden, sind in Madrid eingetroffen. Einige Schwierigkeit verursacht die Haltung der Artilleriemannschaften, welche, nordspanischen Journalen zufolge, die zum Offiziersrang erhobenen Sergeanten verjagt haben.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 19. März. Vollständige Geschäftsstille bleibt die Signatur auch des heutigen Tages. Damit Hand in Hand geht auch eine ausgesprochene Mattigkeit auf allen Gebieten des Verkehrs. Die Spekulation ist vollständig unthätig und auch das Kapital verharrt in abwartender Stellung. Die Hauptspekulationspapiere verkehrten daher unter geringen Schwankungen zu etwas niedrigeren Coursen. Creditaktien bewegten sich zwischen 363—2, Staatsbahn zwischen 356¼—5½, Lombarden 201¾—½. Banken waren sämmtlich offerirt und theilweise merklich niedriger. Oesterr. Bahnaktien und Prioritäten meist unverändert. Von Banken bayer. Handelsbank und deutsche Handelsgesellschaft fest. Vereinsbank und Provinzialdiskonto wesentlich matter. Von Staatsfonds 4½% Badische etwas matter. Oesterr. Papierrente fest, Silberrente matter. Spanier matter. — **Abends 6¾ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 361¼—½ bez., Staatsbahn 355½—½—½ bez., Lombarden 200⅞—201 bez., Spanier 22⅝ G. Stilles Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 101¼ bez., 4½% 100⅝ bez., 4% 94⅝ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94⅝ G., Prämien-Anleihe 113⅝ G., Bayer. Ostbahn 125⅞ bez., neue Em. 113¾ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. —

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 57——58— kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 38—40 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 107⅛—¼ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

(Telegramm.)

**Bremen**, 15. März. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Weser," Capt. W. Willigerod, hat heute die zweite diesjährige Reise nach Newyork via Southampton angetreten.

**New-York**, 15. März. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Mosel," Capt. G. Ernst, welches am 1. März von Bremen und am 4. März von Southampton abgegangen war, ist heute wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Carl Sieber,** Generalagent für Bayern in Würzburg.

---



---

## Bekanntmachung.

Die Stadtentfestigung betr.

Bei Demoliren der nördlichen Festungswerke werden im Laufe der nächsten Zeit Pulversprengungen vorgenommen werden.

Als Zeit für diese Sprengungen sind die Stunden von 6 bis 7 Uhr früh und 12 bis 1 Uhr Mittags bestimmt.

Der Accordant hat die Weisung, Arbeiterposten auszustellen, welche das Publikum von dem Betreten gefährlicher Stellen abzuhalten haben.

Es wird Dies zur Darnachachtung bekannt gegeben.

Würzburg, den 18. März 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. Zürn. Rhein.

---

Im Besitze der für diese Saison erschienenen **Nouveautés** in

# Kleiderstoffen,

## Jacquettes, Talma's, Regenmänteln und Umhängen

**für Communikanten**

kann ich durch vortheilhafte Einkäufe **sehr billige Preise** stellen.

**August Frank,**

---

# Für Communikanten

empfehle ich eine reichhaltige Auswahl **weiße Mulles, Organdies, Battiste, Alpaccas, Cachemires ꝛc. ꝛc.** zu billigsten Preisen.

**Carl Bolzano.**

---

## Aktien-Gesellschaft für Häuserbau in Würzburg.

Der Verwaltungsrath hat mit Rücksicht darauf, daß der Hauptzweck der Gesellschaft — der Ausbau der Ludwigsstraße — nunmehr erreicht ist, unterm Heutigen den Beschluß gefaßt, die Gesellschaft aufzulösen und das gesammte Aktien-Capital unter gleichzeitiger Vertheilung des auf jede Aktie treffenden Antheils an dem erzielten Reingewinne demnächst zurückzubezahlen. Mit Bezugnahme auf § 31 und 14 Absatz 4 der Statuten werden die Herren Aktionäre demgemäß zu einer

**Außerordentlichen**

# Generalversammlung

eingeladen, welche

Mittwoch den 26. März d. Js.,

Mittags 3 Uhr

**im kleinen Saale des Theaterhauses**

stattfindet, zum Zwecke der Berathung und Beschlußfassung über

1) die Auflösung der Gesellschaft,
2) die Wahl der Liquidatoren und
3) die Wahl einer Rechnungs-[illegible]

Bezüglich der Befugniß zur Theilnahme wird auf § 13 der Statuten verwiesen und bei der Wichtigkeit der Berathungs-Gegenstände zahlreicher Betheiligung entgegengesehen.

Der Vorsitzende des Verwaltungs-Rathes

**Leak.**

---

Jährige türkische Zwetschgen à 6 und 9 kr., jährige Brünellen à 12 und 15 kr. per Pfd., bei Abnahme von 12 Pfd. billiger, empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Fischmarkt.

---

Der Unterzeichnete empfiehlt sein reichhaltiges Lager antiker geschnitzter Holzgalanterie-Waaren bestehend in [illegible] **Spiegel, Cabinet- u. andere Rahmen, Schmuckkästchen, Nähtische ꝛc.** und bittet um geneigten Zuspruch

**Anton Kaiser** aus Forchheim,

3807 2b **Bude am Kürschnerhof.**

---

Beachtenswerth für Hausfrauen und Wäscherinnen.

**Gottlob Andreas Kraus**

**aus Schweinfurt**

beehrt sich hiemit einem verehrlichen hiesigen **und auswärtigen** Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er die jetzige Messe **wieder** mit einem großen Lager der so beliebten **Kernseife trockener** Qualität bezogen hat, und werde auch dießmal bestrebt sein, meine geehrte Kundschaft auf's Beste zu bedienen. **Wiederverkäufern** entsprechender Rabatt.

**Toilettseifen** in feiner Qualität zum **Engros-Preise.**

**Bude befindet sich wie gewöhnlich auf der Domstraße, vis-à-vis Hrn. Möller.** (3b

---

**ASTHMA**

## Indische Cigaretten

von

[illegible]

**Apothekern zu Paris.**

Dieses neue Heilmittel wird von den meisten Aerzten **Frankreichs** und des Auslandes gegen Affectionen der **Athmungswege** empfohlen. Es genügt, den Rauch der Cigaretten aus **Cannabis indica** einzuathmen, um die heftigsten Anfälle von **Asthma, nervösem** Husten, Heiserkeit, Stimmlosigkeit, Gesichtsschmerz, **und** Schlaflosigkeit verschwinden zu **machen** und gegen die **Kehlkopfschwindsucht** zu wirken. (1765) 12c

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber,** Droguist in **München,** Depot bei **Th. Weigle,** Apotheker in **Nürnberg,** und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen.

---

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich wieder mit meinem berühmten **Thurnauer Koch-Geschirre** angekommen bin.

Erster Platz links

**Valentin Pittroff.**

---

Eine schwere Leipziger **Nähmaschine** für Schneider geeignet ist wegen Veränderung billig zu verkaufen. Brunnbachergasse Nr. 7.

---

(3726 3c) Ein tüchtiges **Zimmermädchen,** welches schon bei Herrschaften gedient und **gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird** gesucht. Näh. in der Exp.

# Großer Ausverkauf

von

**Strohhüten** von 6 kr. an bis zu den feinsten; **Blumen-Federn** zu fabelhaft billigen Preisen.

**J. Lee** aus Frankfurt.

Die Bude befindet sich am Sternplatze. 3b

# Bekanntmachung.

Die zur Unterhaltung der Maincorrektionsbauten von Stammheim bis Gemünden in den Jahren 1874 und 1875 nöthigen Bruchsteine, sowie jene, welche in den Rentamtsbezirken Würzburg und Karlstadt pro 1873 erforderlich werden, sollen auf dem Submissionswege an die Wenigstnehmenden in Akkord gegeben werden. Die Vergebung geschieht in 10 verschiedenen Loosen. Die Bedingungen hiefür, sowie die Loos-Eintheilung liegen auf dem Bureau des unterfertigten Amtes zur Einsicht offen.

Die Submissionen der zur Uebernahme Lustragenden sind längstens bis zum **1. April 1873 Abends 6 Uhr** verschlossen und frankirt und mit der Aufschrift versehen „Submission für die Steinlieferung zur Wasserbau-Unterhaltung" ebendaselbst einzureichen.

Würzburg, den 14. März 1873.

Königl. Straßen- und Flußbauamt

**Spatz.** 2b

## Turngemeinde.

Jeden Dienstag und Donnerstag von Abend 8—10 Uhr

**Riegenturnen**

in der städt. Turnhalle, Korngasse Nr. 4.

3e) Der Turnrath.

**Für Gicht- u. Rheumatismuskranke!**

**Lampert's** Balsam, als anerkannt **bestes, schnell Hülfe bringendes** Mittel ist ärztlich verordnet, lindert **sofort alle gichtischen Schmerzen** und wird seit 32 Jahren gegen die hartnäckigsten Fälle einstimmig **mit größtem Erfolg** angewandt. **Lampert's Gicht-Balsam** in in Flaschen à 30 kr. und fl. 1 ächt zu beziehen nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4884 19

3477 2b) Ein braves Mädchen von gesetztem Alter, das bürgerlich kochen kann, wird auf Ziel Ostern gesucht. Kleiner Franziskanerplatz Nr. 4, neu, über 3 Stiegen.

## Zu vermiethen

ist ein gut **möblirter Salon**, mit oder ohne Schlafkabinet, bis 1. Mai Kapuzinergasse Nr 13 am Eichhornplatz. (3812

3879 Ein im Kleidermachen geübtes **Nähmädchen** wird gesucht. Näh. Exped.

3845 Geübte **Möbelarbeiter** sucht **Eiselein.**

2b) In nächster Nähe des künftigen **Meßplatzes** ist ein sehr geräumiges **Zimmer**, zu einem Verkaufslokal geeignet, zu vermiethen durch

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

## Weinlagerfässer,

etwa 40 bis 50 Stück von je 120 bis 200 Hectoliter Gehalt suchen zu kaufen und sehen Offerten entgegen

**Sam. Durlacher & Söhne,**
Weinhandlung,
Kippenheim (Baden).
(3801 2b)

3904) Ein Theilnehmer wird gesucht für Unterricht in **Mathematik** und **Chemie.**

Daselbst sind ein oder zwei schön **möblirte Parterre-Zimmer** Mitte April zu vermiethen. Näh. in der Exp.

3798) Ein junger, verläßiger, treuer **Bursche**, der die Gemüse-Gärtnerei versteht, findet bei gutem Salair angenehme Beschäftigung.

Briefe sende man an

**A. Göpfert,**
Mühlgasse L. 10, Nürnberg.

**Tüchtige Tapezier** (Möbelarbeiter) **werden gegen hohen Lohn gesucht bei**

**Gebr. Billigheimer.**

## Dr. Orfiles Nussöl

zum Dunkelmachen der Haare bei

3923) **Franz Hußla.**

**Nürnberger Lebkuchen,** das Dutzend von 3 kr. an bis zum feinsten **Königskuchen, Schachtelkuchen, Saucekuchen, Mandelmakronen, Gewürzplätzchen, Pfeffernüsse, Zimmt & Zuckermandeln, Wein- & Himbeerzeltchen, Brustzucker** ic. werden noch zu alten Fabrikpreisen abgegeben. (3938

Bude vor dem Hause des Hrn. Kaufm. Rosenthal.

## Mobiliarversteigerung.

Zufolge Auftrags versteigert der Unterzeichnete in einer Verlassenschaft am **Montag den 24. ds. Mts., Nachmittags ½ 2 Uhr** in den oberen Lokalitäten des Gasthauses zum Reichsapfel (Fischmarkt) mehrere Kanapee's, Commode, Schränke, runde und andere Tische, Wasch-, Nachttische, Sessel, Stühle, Bettstätte, Spiegel, Bilder, Uhren und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 20. März 1873.

**Fuß,** Taxator. 3943

## Eichenlohrinden-Versteigerung.

Das diesjährige Eichenlohrinden-Ergebniß in den städtischen Waldabtheilungen „Eichenwald" und „Todtenkopf" zu ca. 1200 Steren wird am

**Montag, den 31. März l. Js., Mittags 3 Uhr**

am Stadtmagistrate unter den üblichen Bedingungen öffentlich versteigert.

Hiezu werden Strichliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Rinde von bester Qualität und die Hiebsorte in nächster Nähe der Eisenbahn und des Maines gelegen sind, und daß die Hiebsorte durch das Forstschutzpersonale dahier auf Verlangen vorgezeigt werden.

Lohr, den 16. März 1873.

Der Stadtmagistrat.
**Keßler.** (3891

### Holzversteigerung im kgl. Reviere Irtenberg.

**Donnerstag, den 27. März lfd. Js. früh 9 Uhr beginnend**, werden im Strohm'schen Gasthause in Kist aus dem Schlagbestande der Staatswaldabtheilung „Oberer Auslauf"

9 Heister, sowie
1510 Geräth- und Gerüst-, nebst
830 Hopfenstangen, sodann
1465 Baumpfähle und
220 Bohnenstecken;

ferner

aus der Gewanne „Speierlingsbaum"

224 Stere Spalt- Knoppel-, Prügel- und Anbruchholz nebst

43950 Buchen und Aspenbuchjorstangwellen öffentlich versteigert.

Irtenberg, den 13. März 1873.

Der kgl. Oberförster.
**Kauffmann.**

## Commis-Stelle-Gesuch.

3935) **Ein junger Mann,** gewandter Verkäufer, welcher seit längerer Zeit in der Manufaktur-Waaren Branche thätig ist, sucht Placement. Gef. Franco-Offerten unter **Nr. 336** befördert die Exped. ds. Bl.

3829 Ein braver **Junge** kann das Tapeziergeschäft gründlich erlernen. Bahnhofstraße Nr. 3.

3724 3c) Eine neue **Doppelsteppmaschine** ist billig zu verkaufen bei Stadtkämmerer Raum in Aub.

3780 2b) Eine **Glättpresse, Buchbinderpresse,** wird zu kaufen gesucht. Näh. Augustinergasse Nr. 2

3939) Ein **Herren-Jaquet** ist zu verkaufen Sterngasse 2.6.

3940) **2 Erstling-Geißen,** frisch gezittelt, sind zu verkaufen Zellerlandstraße Nr. 9.

3942) Es wird ein **Kindsmädchen** von 14 bis 16 Jahren gesucht. Näh. in der Exp.

3934) Eine treue und solide **Person** wird sogleich als Zugeherin gesucht. Näh. Exp.

## Kaufmännischer Verein.

Der nächste Vortrag findet Mittwoch den 26. ds. im Sprechsaale des Bürgervereins statt.

**Der Ausschuss.**

---

## Grosse Versteigerung

von

## Seidenwaaren und fein gewirkten Long-Chales.

Einem vielseitigen Wunsche zufolge beehre ich mich, den hochverehrlichen Damen Würzburgs und der Umgegend die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich am

Samstag den 22. curr.

von Morgens 10 und Nachmittags halb 2 Uhr an

im Saale des Gasthofes zum Strauß, Juliuspromenade, eine nochmalige Versteigerung abhalte, bei welcher

10,000 Meter schwarze schwere seidene Gros-Grain,
17,000 dito ganz schwere Lyoner Grosgrain,
3,800 dito ganz schwere Mailänder Gros de Chine,
4,500 dito. schwarze schwere Sammtripse,

sowie ein Posten couleurte Ripse, Taffet und mehrere 100 Stück feine franz. und Wiener Long-Chales etc. versteigert werden.

Die Versteigerung selbst dauert nur 1 Tag und sind die Waaren von 9 Uhr an zur gef. Ansicht ausgelegt.

Hiezu ladet ergebenst ein [2a

**M. J. Walter.**

---

## Schellfische, Seezungen & Cabliau

bei

**Gebr. Helmstätter**

am Fischmarkt.

---

Fränk. und türk. Zwetschgen, ital. und fränk. Brünellen, Bordeaux-Pflaumen, franz. Apfelspalten, Kirschen und Mirabellen empfiehlt

**Peter Metzner Sohn,**

Semmelsstraße 3.

NB. Jährige Zwetschgen werden zu 4 und 6 kr. per Pfund abgegeben.

---

**Schellfische** frisch eingetroffen empfiehlt

**Joh. Schäflein,**

Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

## Holzversteigerung.

### im kgl. Reviere Binsfeld.

Am

Mittwoch den 26. d. Mts.,
früh 9 Uhr beginnend,

werden im Waldhäuschen „Waidmannsruh" die nachverzeichneten Holzsortimente unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert:

**1) aus der Abth. Mittlerer Netzstadterrangen**

123 Stück Birken-Wagnerstangen,
2090 " Aspen-Geräth- und Gerüststangen (besonders zu Schälholz geeignet),
179 Ster Aspen-Prügelholz und
168 Hundert Buchen-Durchforstungs- und
45¾ " Aspen-Astwellen,

**2) aus der Abth. Pfaffenboden**

200 Stück Birken-Wagnerstangen und
6 Hundert Birken-Astwellen.

Binsfeld, den 18. März 1873.

Der kgl. Oberförster

**Binstadt.**

2a

---

3911 2b

## Todes-Anzeige.

Allen werthen Verwandten, Freunden und Bekannten bringe ich hiermit, und zwar nur auf diesem Wege die Trauernachricht, daß meine gute Mutter

Frau

**Anna Elsaesser, geb. Giudicetti,**

Kaufmanns-Wittwe dahier,

nach kurzem Krankenlager und versehen mit den heil. Sterbsakramenten heute Morgens 5¼ Uhr im 62. Lebensjahre ruhig entschlafen ist.

Würzburg, den 18. März 1873.

**Ernst Elsaesser,**

im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 20. ds. Nachmittags 1½ Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Samstag den 22. März früh 10 Uhr im hohen Dome statt.

---

3969

## Todes-Anzeige.

Gestern Morgens 10¼ Uhr, ist mit allen den sterbenden verordneten hl. Sakramenten versehen an Altersschwäche in dem Herrn selig entschlafen unsere innigst geliebte Mutter, Groß- und Urgroßmutter

Frau

**Barbara Büx,**

**geb. Bayl,**

Zeugschmiedmeisterswittwe.

Sie erreichte ein Alter von 93 Jahren.

Die feierliche Beerdigung findet Freitag Nachmittags 5¼ Uhr vom Leichenhause aus, der Trauergottesdienst Montag früh 10 Uhr im hohen Dome statt, wozu Verwandte und Bekannte höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 20. März 1873.

**Margaretha Büx,**

im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen.

---

## Danksagung.

Für die so ehrende und tröstliche Theilnahme von lieben Freunden und Bekannten, bei der Beerdigung meiner nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Gattin

**Anna Dorothea Dasch**

meinen innigsten Dank mit der Bitte, der Entschlafenen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Würzburg, den 20. März 1873.

Der trauernde Gatte

**Dasch**, Häfnermeister.

---

## Eichenlohrinden-Versteigerung.

Die Versteigerung von Eichenlohrinden dahier findet **nicht** am Montag den 31. März, sondern schon am

**Samstag den 29. März c.,**
**Mittags 2 Uhr**

statt.

Lohr, den 18. März 1873.

Der Stadtmagistrat.

**Keßler.**

3933

# Danksagung.

Für die so liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung als bei dem Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Gattin, Mutter, Schwägerin, Großmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau

**Barbara Ley, geb. Mohr,**

sprechen wir hiemit geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten den tiefgefühltesten Dank aus.

Würzburg, Kitzingen u. Neuburg a/D., den 20. März 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---



---

# Gütergemeinschaftsausschluß.

Der Bauerssohn Joseph **Klein** und die Oberförsterstochter Babette Wachs aus Ürspringen haben durch Vertrag vom heutigen für die Dauer ihrer vorhablichen Ehe ohne Rücksicht darauf ob aus solcher Kinder hervorgehen oder nicht jede Gütergemeinschaft-, Errungenschafts- und Gewerbsgemeinschaft ausgeschlossen, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Karlstadt, am 15. März 1873.

**Huberti**, k. Notar.

---

# Stadt-Theater.

Donnerstag, den 20. März 1873.
Abonnement suspendu.
Vierte Gastvorstellung des kgl. bayr. Hofschauspielers Hrn **Ferd. Lang** v. Hoftheater zu München
**Zu ebener Erde und 1. Stock,**
oder:
**Die Launen des Glücks.**
Lokal-Posse mit Gesang in 3 Akten von J. Nestroy. Musik von Kapellmeister A. Müller.

---

3965 2a) Mehrere gute Arbeiter und auch einige tüchtige Vorarbeiter finden bei den Nivellirungs-Arbeiten auf dem Bahnhofe zu **Würzburg**, bei gutem Lohn, dauernde Beschäftigung.

**Häckelmann,**
Bahnmeister.

---

Eine Gasthofköchin, bürgerliche Köchinnen, Kellnerinnen u. Hausmädchen suchen auf's Ziel Stellen. Eine erste Büglerin sucht nach Kissingen eine Stelle. Näh. bei **F. Berg**, 5. Dist., Zellerstraße Nro. 34. (3954

---

# Zu vermiethen

auf 1. April 2 schön **möblirte Zimmer**, einzeln oder zusammen, an ruhige Herren. Näh. Bronngasse Nro. 3. (3 951

---

## Agenten für Hagel- oder Feuerversicherung

sucht eine in Bayern bereits eingeführte und als solid bekannte Versicherungs-Actiengesellschaft zu **engagiren.**

Gef. Offerte unter **X. Z. Nr. 3927** besorgt die Expedition ds. Bl. (3927 2a

---

3948 2a) Eine kinderlose Beamtensfamilie auf dem Lande sucht eine brave, gesetzte **Person**, welche gut kochen kann und die **Hausarbeiten** willig besorgt. Anständige Behandlung, hoher Lohn. Näh. in der Exp.

---

## Tüchtige Kupferschmiede

auf kleine Arbeit bei hohem Lohn gesucht. Reisekosten vergütet.

**Röder & Querner,**
Darmstadt.
**Fabrik von Kochherden, Wasserleitungen** rc.
(3744 4c)

---

(3882) Eine einzelne ältere Dame sucht ein hübsches unmöblirtes **Logis** von zwei bis drei Zimmern mit Küche, womöglich mit Gartenantheil gleich oder bis Ostern zu miethen. Adressen abzugeben bei **Louis Otto**, Agent.

---

**Mädchen** können das Kleidermachen unentgeltlich gründlich erlernen. Untere Wöllergasse Nro. 1, im Vorderhaus. (3958

---

## Regenschirm.

3872) Verloren wurde vorigen Freitag ein **baumwollener Kinder-Regenschirm.** Abzugeben obere Kapuzinergasse Nr. 6, parterre, oder im Café Becke beim Kellner.

---

3967 Ein braver **Junge** der das Badergeschäft erlernen will findet Unterkunft.
Näh. Exped.

---

3964 Ein zuverlässiges **Kindsmädchen** wird aufs Ziel zu einem Kinde gesucht und guter Lohn zugesichert.
Näh Theaterstraße 17, 2 Etage.

---

Es ist ein noch ganz neuer **Tuchrock**, für einen Communikanten passend, zu verkaufen. Büttnersgasse Nr. 39. (3980

---

# Gesucht

werden **2 tüchtige Arbeiter** gegen guten Lohn und dauernde Beschäftigung bei

**Anton Hohmann,**
Kleidermacher in Hammelburg

---

3906 3b) Für ein Kurzwaarendetail-Geschäft wird ein **Lehrling** gesucht. Eintritt alsbald. Näheres unter **F. 10** in der Expedition ds. Bl.

---

3903 3b) Ein solides **Mädchen**, welches im Kleidermachen geübt ist und auch schön Weißnähen kann, wird gegen hohen Lohn auf Ostern in Dienst gesucht. Näh. in der Exp.

---

Ein weißer **Kragen** für eine Communikantin ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. (3971

---

Es wird ein solides **Mädchen** auf Ostern gesucht. Hahnenhof Nro. 4. (3977

---

3976) Ein noch gut erhaltener, **schwarzer Tuchrock**, für einen Communikanten geeignet, ist billig zu verkaufen Petersplatz Nr. 6.

---

3957 Ich suche gegen hohen Lohn einige tüchtige Maurer

**Peter Erbard.**

---

3959 Ein **Laden** mit Wohn- oder Arbeitszimmer ist sogleich oder auf später zu vermiethen.
Näh. Gerbersgaße Nr. 3.

---

3962 Es werden alte **Fenster** mit runde Scheiben gesucht bei Schreinermeister **Henlein.**

---

3966 Ein solider **Barbiergehülfe** wird auf Kundschaft gesucht. Näh. Exped.

---

3910 2) Ein Paar fast neue, **lackirte Stiefel**, für einen Knaben von 12—13 Jahren passend, sind zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

---

3937) Ein **Militär-Paß** vom 9. Infanterie Regiment, 4. Compagnie, ging vor mehreren Tagen verloren. Man bittet, denselben in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

---

(3970) Sonntag Abend wurde ein ärztliches Zeugniß mit Bittgesuch vom inn. Grabengäßchen bis in die Mauthhausgasse verloren. Abzugeben inn. Grabengäßchen Nr. 9.

---

Eine **Federputzmaschine**, gut erhalten, ist zu verkaufen. Näh. in d. Exp. (3952

---

3863 2b) Für eine ruhige Haushaltung wird ein treues, solides **Mädchen**, das etwas im Kochen erfahren ist und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, aufs Ziel Ostern gesucht.
Näh. in der Exp.

---

3729 Ein solides **Mädchen**, geschickte Köchin, welches sich auch noch einigen häuslichen Arbeiten unterzieht wird auf das Osterziel in Dienst gesucht.
Näh. Exped. 3c

---

**Georg Würtenberger,** Augustinergasse, kauft Ochsenklauen per 100 zu 1 fl. 45 kr., sowie Knochen, Lumpen, Glasscherben und altes Eisen zu den höchsten Preisen. (3646 6b

---

(3881) Ein **Logis** von drei Zimmern nebst Küche ist bis 1 Mai zu vermiethen. Näheres Lochgasse Nr. 1. (2b

---

3834 2b) Zwei ledige Herren suchen ein **Logis**, bestehend aus 2 bis 3 unmöblirten Zimmern. Offerten unter **W. Nr. 3**, besorgt die Exped. ds. Bl.

---

Eine **Frau** sucht Beschäftigung im Putzen, Waschen oder sonstigen Hausarbeiten. Näh. in der Wirthschaft zur Eisenbahn. Ständerbühl Nr. 6. (3978

---

3974) Eine bejahrte **Wirthschaftsköchin**, die von ihrer Herrschaft sehr gut empfohlen werden kann, 7 Jahre in einem Platze war, sucht auf Ostern eine Stelle. Näh. bei **F. Deuker,** Zinkenhof Nr. 2.

---

(3979 2a) Es wird sofort ein **Frauenzimmer** zu einer älteren Dame an's Land gesucht, die sowohl gut erfahren in der Haushaltung, als tüchtig im Kochen sein soll, und sich durch Treue und gutes Betragen auszuweisen kann. Näheres in der Exped.

---

Kettengasse Nro 36 neu sind immerwährend junge, schöne **Gänschen** zu billigsten Preisen zu haben. Auch sind daselbst כשר zu haben. (3975

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

### I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Nürnberg.

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

### IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 45 M. früh, 6 U. 26 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 16 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 35 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Geuerhausen 8³⁰ U., Untereltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4¹⁵ U., Rimpar 5⁴⁵ U. Ab.

№ 69 Freitag den 21. März 1878. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

# Einladung zum Abonnement.

Mit dem **1. April** beginnt ein neues Quartal, weßhalb die Unterzeichnete sich beehrt, zur Erneuerung des Abonnements auf den Stadt- und Landboten nebst dem dreimal wöchentlich beigegebenen „Extraplauderei“ mit der Bemerkung ergebenst einzuladen, daß vierteljährig bei allen k. Postämtern, durch die Postboten, sowie bei der Expedition des Blattes, bei der Letzteren aber auch monatlich, abonnirt werden kann.

Zugleich wird gebeten, die Bestellungen möglichst bald zu machen, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt und vollständige Exemplare geliefert werden können.

**Expedition des Stadt- und Landboten,**
Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung.

Inserate besorgen: Haasenstein und Vogler in Frankfurt a. M., Hamburg, Berlin, Wien und Basel, Rudolph Mosse in Nürnberg, München, Zürich, Wien, Prag, Berlin, Hamburg, Bremen, Frankfurt a. M. und Straßburg, G. L. Daube & Comp. in Frankfurt a. M., München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Stuttgart, Hamburg und Bern, D. Matti in Nürnberg, Havas, Lafitte Bullier & Cp. in Paris, H. Albrecht Annoncen-Expedition Berlin, Friedrichstraße 74, Molt, Haag & Cp. in Stuttgart, D. Frenz in Mainz, E. Schlotte in Bremen, Eugen Fort in Leipzig, die Jäger'sche Buch- und Landkartenhandlung in Frankfurt, Carl Schüßler in Leipzig, und die süddeutsche Annoncen-Expedition in Stuttgart, Aug. Curtze in Hannover, Marquardt & Cp. in Berlin, Zeidler & Cp. in Berlin.

## Tagsneuigkeiten.

(Dienstes-Nachrichten der k. Verkehrs-Anstalten.) Befördert wurde: zum Lokomotivführer I. Classe der Lokomotivführer II. Classe Adolph Reichel von Treuchtlingen in Würzburg. Versetzt wurde: Lokomotivführer Heinrich Heitig von Würzburg nach Nürnberg.

Der k. Forstgehilfe Ludwig Pöhlmann in Bergham wurde vom 1. l. Mts. an zum Assistenten beim k. Forstamte Lohr ernannt.

Der Schul- und Kirchendienst zu Unteraschbach, B.-A. Aschaffenburg, wurde dem Schuldienstexspektanten B. Voit, der II. definitive Schuldienst zu Semmerzell dem Schuldienstexspektanten Joh. Otto Hippeli daselbst, der Schul- und Kirchendienst zu Kronungen, B.-A. Schweinfurt, dem Schullehrer G. B. Full zu Neusitz, der II. Knabenschuldienst zu Gemünden dem Schuldienstexspektanten Karl Jos. Wirthmann in Königshofen, der Schul- und Kirchdienst zu Burgwallbach, B.-A. Neustadt a. S., dem Lehrer Math. Weber in Kleinwenkheim, und der gleiche Dienst zu Hain, B.-A. Schweinfurt, dem Lehrer Joh. B. Wohlfahrt zu Oberberg übertragen.

Erledigt: der israelit. Religionsschuldienst zu Estenfeld, B.-A. Würzburg, Distr.-Schulinspektion Bergtheim; Ertrag 200 fl. nebst freier Wohnung und 14 fl. für Holz.

Die kgl. Kreisregierung gibt bekannt, daß die Fohlenweide auf dem Schloßgute des Freiherrn v. Rotenhan zu Rentweinsdorf, k. Bezirksamts Ebern, in diesem Jahre am 20. Mai eröffnet werden und bis 15. Oktober dauern wird. Als letzter Termin für die Aufnahme von Fohlen, welche bereits das erste Lebensjahr überschritten haben, ist der 1. Juni, und für solche, welche unter 1 Jahr alt sind, der 1. Juli festgesetzt. Die Fohlen, welche zum Weidegang zugelassen werden sollen, müssen wenigstens 4½ Monate alt sein. Zweijährige Hengste werden nicht angenommen. Der gesammte Entschädigungspreis für Aufnahme, Fütterung, Wart und Pflege auf die genannte Zeit beträgt per Fohlen 40 fl. Es können bis 35 Fohlen Aufnahme finden, für die erstangemeldeten 20 Fohlen aus dem unterfränkischen Regierungsbezirke werden aus landwirthschaftlichen Kreisfonds-Beiträge zu den obigen Verpflegsgebühren von 40 fl. in der Höhe gegeben, daß letztere auf 25 fl. per Fohlen sich mindern. Uebrigens macht das Alter der aufzunehmenden Fohlen keinen Unterschied hinsichtlich der Größe der Verpflegsgebühren und müssen die letzteren in allen Fällen zu dem vollen Betrage von 40 fl., bezw. 25 fl. entrichtet werden, mag das Fohlen früher oder später zur Weide gebracht werden. Zu weiteren Leistungen sind die Pferdezüchter nicht verbunden, und werden insbesondere die Kosten der thierärztlichen Aufsicht und für Behandlung der Fohlen in leichteren Erkrankungsfällen aus den verfügbaren Kreisfonds bestritten; bei schwereren Krankheitsfällen sind die hiedurch veranlaßten besonderen Gänge und Ordinationen des Thierarztes von dem betreffenden Fohleneigenthümer eigens zu vergüten.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 14. März 1878.** (Schluß.) Genehm-

migung der Baugesuche des Färbers Lorenz Schmitt, des Schmiedes Jakob Barker, k. Postoffizials Bernhard Blum, quiesc. k. Oberförsters Johann Bothof, der Oekonomen-Wittwe Katharina Weißenberger, Tünchnermeisters Heinrich Steinfelder, der Geschwister Barth, des Kaufmanns Otto Zwanziger und des Schaumweinfabrikanten J. M. Bornberger. — Ausweisung einer sicherheitsgefährlichen Person auf die Dauer von 2 Jahren.

(Stadttheater.) Das Gastspiel des k. b. Hofschauspielers Hrn. Ferd. Lang von München hat, wie zu erwarten stand bei dessen Auftreten jedesmal das Haus in allen Räumen gefüllt, und den Freunden der heitern Muse einige genußreiche Abende gewährt. Wir glauben deshalb ganz besonders auf die morgen zum Erstenmale zur Aufführung kommende Posse „Nazerl und Handschuh", in welcher sich Hr. Lang vom hiesigen Publikum verabschieden wird, und die demselben nochmals Gelegenheit geben wird, seine ganze komische Laune zu entfalten, aufmerksam machen zu sollen.

* (Künstlerisches.) Von Herrn Maler Rüßel, hier, haben wir neuerdings zwei Bilder im Kunstverein gesehen, die demselben große Ehre machen. Das erste, Gretchen als Studienkopf, wurde von obigem Verein angekauft. Das zweite ist ein Damen-Portrait, welches durch seine Schönheit und Farbenpracht vollkommen würdig ist, den besten Kunstwerken an die Seite gestellt zu werden. Die edle Anmuth und der seelenvolle Ausdruck, dabei die Wahrheit in Bezug auf Aehnlichkeit, ist mit meisterhafter Technik erreicht. Die Gewandstoffe sind mit bedachter Eleganz und außerordentlicher Sorgfalt gemalt; das Ganze ist in unvergleichlich lebensvoller Schönheit dargestellt und künstlerisch vollendet. Darum Ehre und Anerkennung diesem regen Künstlerstreben.

**Brückenau**, 17. März. Unter äußerst zahlreicher Betheiligung der Bevölkerung des Bezirks Brückenau fand gestern Nachmittag in Römershag die Beerdigung des in Folgen der Kriegsstrapazen erlegenen Chevaulegers-Unteroffiziers Eugen Gerhardt statt. Fast sämmtliche Kameraden, aus den entlegensten Ortschaften waren erschienen, um dem verblichenen Waffenbruder das letzte Ehrengeleite zu geben; ferner hatten sich zu dem gleichen Zwecke eine große Zahl preußischer Soldaten aus den benachbarten Orten Zündersbach und Oberzell eingefunden, ein erhebendes Zeichen für die auf den französischen Schlachtfeldern neugewonnene deutsche Einheit! (Schw. Tgbl.)

**Bamberg**, 12. März. Pfarrer Mahr hat die vom oberbayrischen Schwurgerichte ihm zuerkannte 15tägige Gefängnißstrafe am 14. d. in der hiesigen Frohnfeste angetreten.

**Fürth**, 17. März. Der Magistrat hat auf Vorschlag des Gerichtsarztes Hrn. Dr. Rieger zur Verhütung der Blatternverbreitung beschlossen, daß Wirthshäuser, Bäcker- und Metzgerläden, sowie alle übrigen offenen Geschäfte, wenn sich in einer daranstoßenden Lokalität ein Blatternkranker befindet, sofort polizeilich zu schließen, und so lange gesperrt zu halten sind, bis der Kranke anderweitig untergebracht ist. Ferner soll, falls der Kranke nicht in das Spital gebracht wird, das betreffende Haus durch eine außen angebrachte Tafel als Blatternhaus kenntlich gemacht werden. Weiter beschloß der Magistrat, alle Familienväter, Fabrikanten und Meister dringend zu ermahnen, darauf zu sehen, daß sich ihre Familienglieder, Arbeiter, Lehrlinge und Dienstboten revacciniren lassen.

**Nürnberg**, 20. März. Die bayerische Regierung hat der allgemeinen österreichischen Baugesellschaft die Concession für die projektirte Bahn von Weilheim nach der bayerischen Grenze ertheilt, von wo sie bis nach Innsbruck weiter geführt wird.

**München**, 19. März. Wie es heißt, wird Se. Maj. der König während der Dauer der Weltausstellung sich nach Wien begeben.

**München**, 19. März. Nach mehreren Blättern soll „Prinz Karl auf eine ernstliche Untersuchung der Kissinger Affaire gedrungen" haben. An dieser Mittheilung ist, zuverlässiger Erkundigung zufolge, ebenso wenig ein wahres Wort, als wie an der weitern, daß bereits Vorschläge bezüglich des durch Hartmanns Tod erledigten Commando's über das zweite Armeecorps erfolgt sein. — Der Generalmajor Ph. Schuhmacher, Referent im Kriegsministerium, ist zu Meran gestorben, und wird dessen Leiche morgen Nachmittags hier beerdigt werden. (Allg. Ztg.)

**München**, 19. März. Prinz Adalbert hält sich nach hieher gelangten Nachrichten noch immer in Neapel auf und befindet sich im besten Wohlsein. Kürzlich unternahm derselbe Ausflüge auf den Vesuv und nach Pompeji.

**Speyer**, 18. März. Der Wilderer Kramer, welcher gestern den Waldhüter Glück erschossen hat, stellte sich, da die Gendarmerie auf seiner Fährte gewesen sein soll, heute freiwillig dem Bürgermeister in Schifferstadt, der ihn wohl verwahrt gestern hieher bringen ließ. Heute wurde er zur Rekognoszirung der Leiche des ermordeten Glück ins Leichenhaus, und dann wieder in's hiesige Gefängniß geführt. Es ist ein großer starker Mann mit einem trotzigen, entschlossenen Blick, dessen Züge aber keineswegs den rachsüchtigen Mörder verrathen. Schon früher soll er gegen Glück und zwei andere Männer, die bei seiner Verurtheilung Zeugniß gegen ihn abgelegt, Todesdrohungen ausgestoßen haben. Heute gibt er jedoch an, Glück habe ihm das Gewehr entwinden wollen, beim Ringen sei dann dasselbe losgegangen und habe jenen tödtlich getroffen. Dagegen bezeugt die Ehefrau Glück, Kramer habe ihrem Manne aufgelauert und denselben ohne allen Anlaß niedergeschossen.

**Berlin**, 18 März. Die Einführung des 20-Pfennigstücks soll den Bemühungen des bayerischen Finanzministers Berr zu verdanken sein, der für das süddeutsche Sechserstück ein Aequivalent für nöthig erachtete. Fraglich ist, ob diese Münze in Kupfer oder Silber geprägt wird. Die bayerische Regierung vertritt den letzteren Standpunkt.

**Berlin**, 19. März. Die Hauptverwaltung der Staatsschulden kündigt zum 1. Oktober diejenigen Beträge der preußischen Anleihen von den Jahren 1848, 1854, 1855, 1857 und 1859, welche nicht convertirt oder consolidirt worden. Der einzulösende Betrag macht etwa 22 Millionen Thaler aus; die gekündigten Schuldverschreibungen können auch schon jetzt eingelöst werden. — Der Kronprinz wird seine Absicht, der Eröffnung der Wiener Weltausstellung beizuwohnen, aufgeben, da die Aerzte ihm fernere Schonung dringend empfohlen haben.

**Wien**, 20. März. Die amtliche „Wiener Ztg." meldet die Verlobung des Erzherzogs Karl Ludwig mit der Prinzessin Marie von Braganza.

**London**, 17. März. Durch die englischen Blätter geht die von den Marburger Universitätsbehörden eingelaufene Nachricht, daß während der letzten Jahre zahlreiche gefälschte Diplome für gutes Geld von Schwindlern, die sich als beglaubigte Agenten der Marburger und anderer Universitäten ausgaben, an leichtgläubige Personen angebracht worden sind. Mehr als 40 Engländer sind, wie es heißt, auf diese Weise mit falschen theologischen und philosophischen Doctordiplomen hinter das Licht geführt worden, und haben in gutem Glauben die betreffenden Titel geführt. Die „Times" fügt der Mittheilung über die Sache den Rath hinzu: daß Inhaber Marburger Diplome dieselben bei der deutschen Botschaft vorlegen, oder unmittelbar an die Universitätsbehörden in Marburg zur Bestätigung einsenden möchten.

## Deutsches Reich.

**Berlin**, 19. März. Der Reichstag überwies den eingebrachten Reichspreßgesetzentwurf bei dessen erster Berathung einer Kommission von 21 Mitgliedern. Die Mitglieder des Bundesrathes verhielten sich schweigend. Der Antrag Schraps-Sonnemann auf Freilassung Bebel's wird mit großer Majorität abgelehnt.

Der dem Reichstag vorgelegte Entwurf eines Gesetzes, betreffend einige Abänderungen des Gesetzes über das Postaxwesen im Gebiete des deutschen Reichs vom 28. Oktober 1871 lautet: § 1. Packetporto. Das Porto für Packete beträgt: I. bis zum Gewichte von 5 Kilogrammen a. auf Entfernungen bis 10 Meilen einschließlich 2½ Sgr., b. auf alle weiteren Entfernungen 5 Sgr. Für unfrankirte Packete wird ein Portozuschlag von 1 Sgr. erhoben; II. bei im Gewichte über 5 Kilogramme a. für die ersten 5 Kilogramme die Sätze wie vorstehend unter I., b. für jedes weitere Kilogramm oder den überschießenden Theil eines Kilogramms bis 10 Meilen ½ Sgr., über 10 bis 20 Meilen 1 Sgr., über 20 bis 50 Meilen 2 Sgr., über 50 bis 100 Meilen 3 Sgr., über 100 bis 150 Meilen 4 Sgr., über 150 Meilen 5 Sgr. Bei Packeten, deren Umfang in offenbarem Mißverhältnisse zu ihrem Gewichte steht (sperriges Gut), wird das nach I. oder II. zu erhebende Porto um die Hälfte erhöht. § 2. Porto und Versicherungsgebühr für Sendungen mit Werthangabe. Für Sendungen mit Werthangabe wird erhoben: a) Porto und zwar 1) für Briefe ohne Unterschied des Gewichts auf Entfernungen bis 10 Meilen einschließlich 2 Sgr., auf alle weiteren Entfernungen 4 Sgr. Für unfrankirte Sendungen wird ein Porto-

zuschlag von 1 Sgr. erhoben; 2) für Packete und die dazu gehörige Begleitadresse: der nach § 1 sich ergebende Betrag; und b) Versicherungsgebühr ohne Unterschied der Entfernung und zu jeder Höhe der Werthangabe gleichmäßig ½ Sgr. für je 100 Thaler oder einen Theil von 100 Thalern, mindestens jedoch 1 Sgr. § 3. Das in den §§ 1 und 2 vorgesehene Zuschlagsporto wird bei portopflichtigen Dienstsendungen nicht erhoben. § 4. Das gegenwärtige Gesetz tritt mit 1. Januar 1874 in Kraft.

Die „N. A. Z." widerspricht den gestrigen Angaben der „Span. Ztg." in Bezug auf die Modalitäten der Räumung Frankreichs. „Die Convention — sagt das oberofficiöse Blatt — bestimmt, daß die erfolgte Zahlung vorausgesetzt, der Befehl zur Räumung am 5. Juli bezw. 5. September gegeben werden wird. Es ist übereinstimmende Willensmeinung der Contrahenten und nur weil es sich von selbst versteht, nicht ausdrücklich gesagt, daß mit der Vollziehung des Befehls, also mit der Räumung, sofort begonnen werden soll. Eine Frist für die Vollendung der Räumung mußte aber natürlich von deutscher Seite gefordert, von französischer gewährt werden, weil eine Truppenzahl wie die Occupationsarmee mit ihrem Train, mit Festungs-Artillerie und Magazinen einleuchtend nicht an Einem Tage bewegt werden kann."

## Ausland.

**Frankreich.** Versailles, 19 März. In der Nationalversammlung wurde heute von Victor Lefranc, dem ernannten Referenten der Commission zur Prüfung des Vertrages mit Deutschland, Bericht erstattet. Es wird darin die von Herrn Thiers und der Regierung dem Lande dargebrachte Huldigung hervorgehoben, die Geschicklichkeit der Finanzverwaltung constatirt und die Sympathie Frankreichs für das heroische Verdun ausgesprochen. Der Vertrag wurde einstimmig angenommen. Die Zeitungen melden, daß durch die Nachricht von der baldigen Befreiung in einigen okkupirten Orten entschuldbare, aber ärgerliche Kundgebungen veranlaßt worden seien. So seien preußische Offiziere angerannt worden. Die deutsche Militärverwaltung habe den Verhältnissen Rechnung tragend, keine Regreßmaßregeln ergriffen.

**Schweden und Norwegen.** Dem „Storthing" ging heute als Antwort auf dessen Adresse der Bescheid zu: daß die Krönung des Königs am 18. Juli in der Domkirche zu Drontheim stattfinden werde.

---

## Nachschrift.

Nach Verfügung des Kriegsministeriums soll die anbefohlene Ausscheidung der Offiziere des Beurlaubtenstandes in solche der Reserve und solche der Landwehr auch auf die Aerzte, auf die Apotheker und auf die Veterinärärzte des Beurlaubtenstandes analog in Anwendung treten, und hierbei das am 1 April lfd. Js. bestehende Wehrpflichtigkeitsverhältniß als maßgebend erachtet werden. Die Landwehrärzte früherer Ernennung haben fortan die Chargenbezeichnung „Ref. ve. (Landwehr) Assistenzärzte 1. Klasse" die bisherigen „Landwehr-Assistenzärzte" hingegen haben die Chargenbezeichnung „Reserve, (Landwehr) Assistenzärzte 2. Klasse" zu führen. In gleicher Weise soll für die früheren „Landwehr Unter-Veterinärärzte" die Chargenbezeichnung „Reserve- (Landwehr) Veterinärärzte 2. Klasse" in Gebrauch genommen werden. Hinsichtlich der Chargenbezeichnung der Administrativbeamten früherer Ernennung des Beurlaubtenstandes wird demnächst besondere Entschließung ergehen.

Mehrfachen Anfragen bezüglich der in den letzten Tagen vertheilten Kriegsdenkmünzen zu entsprechen, bemerken wir, daß die Erlaubniß zum Annehmen und Tragen derselben bereits durch allerhöchsten Erlaß vom 25. Oktober 1871 generell ertheilt worden ist; ferner daß die Denkmünze bei dem Tode des Besitzers nicht abgeliefert wird, sondern nach dem kaiserlichen Erlaß vom 10. Mai 1871 den Angehörigen des Verstorbenen verbleibt.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 20. März. Von dem heutigen Verkehre ist hervorzuheben, daß die schlechte Tendenz, welche sich bisher besonders auf Bahnen und Spekulationspapiere beschränkte, seit gestern in entschiedener Weise auch bei Banken zum Durchbruch gekommen ist. Oesterr. Bahnen waren auch heute wieder durchgehends matter. Bayer. Ostbahn notirter. Die Subscription auf das neue Anlehen der Bahn ... Mitte April stattfinden. Pfälzer Nordbahn 2½% höher. Von Banken Württemb. Vereinsbank 2½% höher. ...gesellschaft fest. Zu matteren Coursen verkehrten Deutsche Effektenbank, Meininger, Darmstädter, Bankverein, Oesterr.-Deutsche, Wechslerbank und Continental. Deutsche Vereinsbank besser. Staatsfonds still. Silber- und Papierrente matt. Spanier zu 22½ matter. Ungar. Anleihe niedriger. 1871er französische Rente um ¾% höher. 1882er Amerikaner ⅛% matter. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Wiener Bank 1051, Creditactien 362½—6⅞ bez., Oesterr.-Deutsche Bank 125 bez., Staatsbahn 355¾ bez., Lombarden 201¼ bez., Silberrente 67¼ bez., Spanier 22⅞ G. Wenig Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 101⅜ bez., 4½% 100¼ bez., 4% 94½ G., Grundr.-Ablös.-Obl 94½ G., Prämien-Anleihe ...⅜ G., Bayer. Ostbahn 125¼ bez., neue Em. —— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. —

---

**Geldcourse.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58— kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 38—40 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 43—45 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 107⅛—¼ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Brand.

---

In dem Ausschreiben des kgl. Landgerichts W/M. vom 14. März 1873 in Nr. 66 muß es heißen anstatt innerhalb 6 Wochen **innerhalb 6 Monaten** ꝛc. was hiemit berichtigt wird.

---

4017 **Ein solides Mädchen,** welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht wird von einer kleinen Familie gegen guten Lohn in Dienst zu nehmen gesucht Näh. bei **Sophie Müller,** Büttnersgasse Nr. 10.

---

4016 **Einige Buben,** womöglich solche, die mit Anstreichen umgehen können, finden dauernde Beschäftigung bei
**Theodor Müller,**
Jalousienfabrik.

---

4030 Zwei feine Jungfern, ein **Zimmermädchen,** welches auch gern mit in die Küche geht, mit den besten Zeugnissen suchen Stellen. Eine tüchtige **Viehmagd** mit großem Lohn wird zu einer ordentlichen Herrschaft gesucht bei **Fr. Schmitt,** Spitalgasse Nr. 11.

---

Ein noch ganz neues graues **Kleid,** für eine Communikantin passend, ist zu verkaufen. N. in der Exp. (4040

---

4018 **Ein Zimmer** möblirt oder unmöblirt ist bis 1. Mai zu vermiethen. Reibeltsgasse Nr. 12.

---

4024 **Ein heizbares Zimmer** mit Bett ist auf 1. April zu vermiethen. Näheres Sternhof Nr. 42.

---

(4046) Zur Besorgung einer kleinen Haushaltung wird eine gesetzte Person mit guten Zeugnissen auf Ostern gesucht im Laden des Hauses Nr. 7 in der Elephantengasse, unweit der Peterskirche.

---

Gut gemästetes **Rindfleisch,** pr. Pfd. 18 kr.
**Schipper,** Maulhardsgasse.

---

4031 Eine ältere **Köchin** wird sogleich gegen hohen Lohn gesucht. Mädchen, die kochen können mit guten Zeugnissen sind bei feinen Herrschaften noch vorgemerkt bei **F. Denker,** Zinkenhof 22.

---

# Für Gärtner.

**Pflanzenstäbe** von 5 bis 2000 Millimeter Dicke und 300 bis 2500 Millimeter Länge empfiehlt
**Ad. Brod.**

---

# Schreibtisch,

ein schöner, großer, polirter, ist zu verkaufen. Näheres Fleischbankgasse Nr. 34. (4028

---

4032 3a) Ein schön **möblirtes Zimmer** für einen Herrn und ein desgl. für zwei Herren sind zu vermiethen. Restauration Germania.

---

**Kleider nach neuestem Journal,** sowie **ganze Ausstattungen** werden schnell und billig gefertigt. Näheres bei Frau Baumann, Lehrerswittwe, Pleicherthorstraße Nr. 18. (4020

---

4019) In der Nähe des Julius-Spitals sind schön **möblirte Zimmer** sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

(4043) **Nr. 64** platt. Silber Messer und Gabel gewonnen, abzuholen Engel.

## Bekanntmachung.

Verkaufspreis des Holzes aus dem städtischen Magazine betr.

Von nun an wird das im städtischen Holzmagazine noch vorhandene 3schuhige Buchenscheitholz zu ermäßigten Preisen verkauft, und zwar:

das ungeflößte Buchenscheitholz
zu 18 fl. 36 kr. per Klafter zu 108 Kubikfuß,
„ 9 „ 18 „ „ Karren „ 54 „ „
„ 4 „ 51 „ „ ½ „ „ 27 „ „

das geflößte Buchenscheitholz
zu 16 fl. 24 kr. per Klafter zu 108 Kubikfuß,
„ 8 „ 12 „ „ Karren „ 54 „ „
„ 4 „ 18 „ „ ½ „ „ 27 „ „

Bei Fahren in entfernte Stadttheile sind 8 kr. mehr für jede Fuhr zu entrichten.

Würzburg, den 18. März 1873.

Der Stadtmagistrat.
Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.



## Todes-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meinen lieben Vater,

Herrn

**Georg Lindner,**

Privatier dahier,

nach kurzer Krankheit im 8. Lebensjahre zu sich zu rufen. Indem ich alle Verwandten und Bekannten hiermit nur auf diesem Wege davon in Kenntniß setze, bittet um stilles Beileid

die trauernde Tochter
**Caroline Bieclein,** Regierungsraths-Wittwe, nebst Söhnen.

Würzburg, 20. März 1873.

Die Beerdigung findet am Samstag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Verwandten und Freunde höflichst eingeladen werden.

## Kaufmännischer Verein.

Der nächste Vortrag findet **Mittwoch** den 26. ds. im Spei-saale des Bürgervereins statt.

**Der Ausschuss.**

## Bekanntmachung.

Bei der Musik des k. 9. Infanterie-Regiments (Wrede) in Würzburg werden von heute bis inclusive 30. April junge Leute mit entsprechenden musikalischen Kenntnissen, welche das 17. Lebensjahr vollendet haben und nach § 127 der Militär-Ersatz-Instruktion die Bescheinigung des Civilvorsitzenden der Bezirks-Ersatz-Kommission ihres Aushebungsbezirks zum freiwilligen Eintritt in die Armee besitzen, angenommen und erhalten je nach ihren Leistungen vom Tage ihres Eintrittes an entsprechende monatliche Zulage.

Insbesondere finden Leute, welche Holzinstrumente blasen, Berücksichtigung.

Auch Capitulanten erhalten vom Tage ihres Wiedereintritts entsprechende Zulagen.

Würzburg, den 21. März 1873.

Die

**Musik-Commission.** 4003

---

# Jeden Zahnschmerz

heilt gegen Garantie, ohne den Zahn zu entfernen, schmerzlos, nach eigener, allein bewährter Methode,

**Fr. Bier,** Wundarzt in Wien, Klostergasse Nr. 4.

**Zahntropfen vom Wundarzte Fr. Bier** stillen den Schmerz hohler Zähne augenblicklich und sind in Flacons zu 20 Sgr. daselbst und in den Niederlagen zu beziehen.

**Mundwasser vom Wundarzte Fr. Bier,**

gegen rheumatische Zahnschmerzen, gegen Entzündungen, Geschwülste und Geschwüre des Zahnfleisches, gegen Zahnstein und Lockerwerden der Zähne, sowie gegen den üblen Geruch aus dem Munde, ist daselbst und in den Niederlagen in Flacons zu 20 Sgr. zu haben: in **Würzburg,** bei Herrn **Carl Chr. Schmitt.** 1813

---

(3303 3c

# Dampf-Dresch-Maschinen

neuester Construction mit den diesjährigen Verbesserungen aus der Fabrik von

**Clayton & Shuttleworth in Lincoln**

sind in den mit meiner Fabrik verbundenen

**Ausstellungs-Räumlichkeiten**

zur Ansicht aufgestellt und lade ich zum Besuche derselben hiermit freundlichst ein.

**Heinrich Lanz** in Mannheim.

---

# Würfelzucker

in feinster Qualität, offen und in Original-Kästchen von ca. 100 Pfd. empfiehlt billigst

**Georg Kreutzer,**

Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

---

# Glacé-Handschuhe

**gewaschen, in allen Farben gefärbt.**

**L. Schmitt,** Schönfärberei, Eichhorngasse. (4010

---

4002 2a) Ein solides **Frauenzimmer,** welches im Kleidermachen und Weißnähen gut bewandert ist, sucht eine Stelle als Zimmermädchen bei einer Herrschaft; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn und kann bis Ostern eintreten. Näh. in der Exp.

---

# Eine Köchin,

die sich auch häuslicher Arbeit unterzieht, wird auf das Ziel Ostern gesucht. Näheres in der Expedition ds. Bl. (4011 3a

---

**Tüchtige Tapezier** (Möbelarbeiter) **werden gegen hohen Lohn gesucht bei**

**Gebr. Billigheimer.**

---

(4008) Ein **Mädchen,** welches kochen kann und in häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht einen ordentlichen Platz. Zu erfragen in der Domerpfaffengasse Nr. 5.

---

Ein **Student,** der mehrere Jahre Klavier-Unterricht ertheilt, wünscht einige Schüler oder Schülerinnen anzunehmen. Semmelstraße 31, 2 St. (3994 3a

---

(4005) Ein **Logis** von 2 bis 3 Zimmern u. s. w. wird von einer ruhigen anständigen Familie bis 1. Mai zu miethen gesucht. Adressen bittet man, bei der Exped. d. Bl. hinterlegen zu wollen.

---

Eine frischgekalbte **Schubkuh** ist sammt **Kalb** zu verkaufen. 6. Distr. Burkarderstraße 22. (4006)

---

(4007) Eine Grube guter **Dung** und ein **eiserner Achswagen** sind zu verkaufen. 5. Distr. Burkarderstraße 22.

---

(3978) Eine Frau sucht Beschäftigung im Putzen, Waschen oder sonstigen Hausarbeiten. Näh. in der Wirtschaft zur Eisenbahn, Stürzerhöfl Nr. 6

---

(4004) Einen guten **Hosenmacher** auf Woche in Schneider, Zinkenhof Nr.

---

# Zu vermiethen

**zwei schön möblirte Zimmer** einzeln oder zusammen, sofort oder pr. 1. April. Fleischbankgasse Nr. 26. (4009 3a

---

3973) Ein **möblirtes Zimmer** ist stündlich an einen Herrn oder solide Mädchen zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

3967 Ein braver **Junge** der das Badergeschäft erlernen will findet Unterkunft.

Näh. Exped.

---

3879 Ein im Kleidermachen geübtes **Nähmädchen** wird gesucht. Näh. Exped.

---

3986) Ein **kleines Logis** ist zu vermiethen.

Auch sind daselbst **30 Ztr. Heu** zu verkaufen. Näh. Exp.

---

**Preis-Medaillen in Paris, Ulm und Moskau.**

# LÖFLUND'S HUSTEN-BONBONS

aus ächtem Löflund'schem Malzextract bereitet, verdienen wegen kräftigem Malzgeschmack, rascher Wirkung und leichter Verdaulichkeit den Vorzug vor allen derartigen Produkten.

In Paketen zu 6 u. 12 kr. in allen Apotheken. (3720

---

3813) Es wird auf Ostern eine reinliche Person als **Köchin,** die aber alle Hausarbeit besorgen kann, zu zwei Personen gesucht. Näh. in der Exp.

---

# Ein Ehering

**gefunden. Näh. in der Expedition.** (3989

---

(4006) **Zu verkaufen sind 14 Stück einfache Jalousieläden 1,70 Meter hoch, 1,10 Meter breit und noch gut erhalten.**

Näheres bei Hausmeister Herbert, obere Wallgasse 1.

---

# In Nürnberg

**wird für ein lebhaftes Schnitt u. Modewaaren-Geschäft die Stelle einer**

**ersten Verkäuferin**

**vacant.**

**Nur Solche wollen sich melden, die längere Zeit in dieser Branche bereits servirt haben, und wird angenehme Stellung und gutes Salair zugesichert.**

**Offerte unter Chiffre L. 1903 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.** (3561 2b

---

3798) Ein junger verlässiger, treuer **Bursche,** der die Gemüse-Gärtnerei versteht, findet bei gutem Salair angenehme Beschäftigung.

Briefe sende man an

**A. Göpfert,**

Mühlgasse L. 10, Nürnberg.

4024

## Todes-Anzeige.

Heute den 20 März früh 2 Uhr ist mit allen den Sterbenden verordneten hl. Sakramenten versehen, nach langem Leiden in den Herrn selig entschlafen unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester

**Fräulein**

# Barbara Vollmuth.

ledige Privatiere dahier.

Sie ward geboren zu Kupprechtshausen und erreichte ein Alter von 42 Jahren.

Indem wir allen werthen Freunden, Bekannten und Verwandten diese Trauernachricht nur auf diesem Wege bekannt geben, bitten um stilles Beileid

**die tieftrauernden Eltern und Geschwister.**

Würzburg und Kupprechtshausen, den 20. März 1873.

Die feierliche Beerdigung findet Samstag den 22. März Mittags 1½ Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Montag früh 10 Uhr zu St. Peter statt, wozu Verwandte, Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden.

---

4023

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser innigstgeliebtes, unvergeßliches Kind

# Franz Joseph,

in dem zarten Alter von 5¼ Jahren, nach langem und schwerem Leiden zu seinen Engeln abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 23. März Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die tieftrauernden Eltern:
**Valentin Blank.**
**Anna Blank.**

---

## Stadt-Theater

Freitag, den 21. März 1873
12. Vorstell. im 9. Abonnement.

**Das Nachtlager in Granada.**

Romantische Oper in 2 Aufzügen nach dem Schauspiele gleichen Namens von Fr. Kind, bearbeitet von Karl Frhrn. v. Braun. Musik von C. Kreutzer.

**Abonnements-Anzeige.**

Sonntag den 23. März beginnt das 10. Abonnement.

**C. Reimann.**

---

**Ausgezeichnetes Ansbacher Bier** aus der gräfl. Crailsheim'schen Brauerei empfiehlt

**A. Grömling.**

NB. Sonntag Morgen **„Salvator".**

---

3942) Es wird ein **Kindsmädchen** von 14 bis 16 Jahren gesucht. Näh. in der Exp.

---

3802b) Eine **Glättpresse, Buchbinderpresse,** wird zu kaufen gesucht. Näh. Augustinergasse Nr. 2.

---

Das Neueste in

## Herrn-Cravatten

in schönster Auswahl empfiehlt

**Heinr. Brönner,**
Eichhornstrasse.

---

## Eine gesunde Amme wird sogleich gesucht. Näheres bei Frau Horber, Katzengasse Nr. 2.

(4041

---

(4044) Köchinnen erhalten gute Stellen. Zimmer- und Kindermädchen suchen noch Stellen.

**Frau Höller,**
Augustinergasse Nr. 8.

---

4013 2a) 2 freundlich **möblirt. Zimmer** sind sofort einzeln oder auch zusammen zu vermiethen bei J. Gräf, Sterngasse Nr. 7 im ersten Stock.

---

(4103

## Empfehlung.

Das echte Glöckner'sche Zug- & Heilpflaster*) führt auf der Schachtel den Stempel **Ar. Rangelhardt** hat sich durch schnelle untrügliche Heilkraft den größten Ruf erworben, wird empfohlen für **Gicht, Reißen alle offene, aufzugehende zertheilende erfrorene, verbrannte, sowie syphilitische Leiden, Wundliegen, Entzündungen, Geschwulsten, Drusen, Flechten, Hühneraugen, Frostballen, Wagenkrampf, Zahnreißen** rc.

*) Zu beziehen à Schachtel 12 und 18 kr. in der

**Apotheke** zu Arnsheim.

---

32 0 .. a

## Handelsschule in Miltenberg a/Main.

Beginn des Sommersemesters am 21. April a. c.

Vorbereitung für den kaufmännischen Beruf und zum Freiwilligen-Examen.

**Pensionat** in sehr gesunder Lage. Näheres durch

**H. Trotter,** Direktor.

---

**Wiener Putzpulver** für Metall-Gegenstände à 8 kr.
**Polir- & Schärfe-Pulver** für alle schneidende Instrumente, namentlich Rasirmesser, à 18 kr., bei

**Carl Bolzano.**

---

## Zu vermiethen

ein **Logis** von 5 Zimmern und sonstigen Erfordern ist bei

**Gustav Schmid,**
Tapezier.

4022)

---

## Eine Köchin,

tüchtig und gut empfohlen, wird für das jetzige Ziel Ostern gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Karmelitengasse Nro. 18. (4072a

---

Für einen Geschäftsfreund sucht ich einen **Lehrling** mit guten Vorkenntnissen.

**J. E. Zorn,**
4039) 3a Pleichacher Kirchpl. 3.

---

4026 Ein freundliches **Zimmer** mit 2 Betten ist an zwei solide Arbeiter sogleich zu vermiethen. Näh. Exped.

---

4029 Es wird eine **Wohnung** von 1 oder 2 Zimmern nebst Küche sofort zu miethen gesucht. Näh. Exped.

---

Ein **Gärtnergehülfe** wird sogleich oder bis Ostern gesucht bei **Franz Ungemach,** Kunst- und Handelsgärtner vor dem Zellerthore. (4038 2a

---

Ein **Mädchen,** im Kleidermachen geübt, wird gesucht. Auch wird ein **Lehrmädchen** angenommen. R. in d. Exp. (4035

---

## Frühlingsgedanke!

## Platz'scher Garten.

Morgen Samstag

## Concert

v. d. Capelle Concordia.
Anfang 3 Uhr.

Zu einem gütigen Besuche ladet freundlichst ein

**Joh. Feineis.**

---

**Gasthof zum**

## Schönbronnen.

Heute Freitag den 21. März

## Concert

des Baritonisten und Salon-Komikers **L. Tellheim** aus Wien. Frln. **M. Hertel,** rheinische Liedersängerin aus Düsseldorf und **M. Kalcher,** Zither-Virtuos aus München.

Anfang 8 Uhr.

---

Einen guten **Bauarbeiter** sucht Schreinermeister **Hartmann,** Weingartenstraße. (4036

---

Ein schöner, **schwarzer, feiner Communikanten-Knabe-Anzug** ist um 9 fl. zu verkaufen. Näh. Exp.

---

3930) **Mädchen,** welche im Kleidermachen gut geübt sind, finden dauernde Beschäftigung

**Plattnersgasse Nr. 6.**

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

# HAMBURG & NEW-YORK

**Havre anlaufend, vermittelst der Post-Dampfschiffe:**

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Holsatia, | Mittw. | 26. März. | Westphalia, | Mittw. | 16. April. |
| Saxonia, | Sonnab. | 29. März. | Thuringia, | do. | 23. April. |
| Silesia, | Mittwoch | 2. April. | *Vandalia, | Sonnab. | 26. April. |
| Frisia, | do. | 9. April. | Hammonia, | Mittw. | 30. April. |

Die mit einem * bezeichneten Dampfschiffe laufen Havre nicht an.
Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. 165, Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr. 100, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. 55.

## zwischen Hamburg und Westindien

Grimsby und Havre anlaufend,
nach St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Sabanilla und von Colon (Aspinwall) mit Anschluß via Panama nach allen Häfen des Stillen Oceans zwischen Valparaiso und San Francisco
Dampfschiff Bavaria, Capt. Kehn, am 22. März,
" Teutonia, " Milo, am 22. April.

## zwischen Hamburg-Havana und New-Orleans,

Havre und Santander anlaufend,

| Von Hamburg: | Von Havre: | Von Santander: | Von New-Orleans: |
|---|---|---|---|
| Germania, 29. März. | 1. April. | 4/5. April. | 7. Mai. |

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. 210, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. 55.

**Näheres bei**
dem Schiffsmakler August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,
sowie dem allein für das Königreich Bayern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Generalagenten der Dampfschifflinie

**F. J. Bothof in Aschaffenburg**

und den Agenten für Würzburg:
**Carl Chr. Schmitt, & M. J. Walter.**
**Friedr. Kieser in Karlstadt.**
**Hch. Neuberger in Arnstein.**
**Hohmann & Gerber in Hassfurt.**
**J. Friedlein in Heidingsfeld.**
467

---

Große goldene Medaille
Moskau 1872.

**Buschenthal's**

**Fleischextract**

aus den Fabriken von
Lucas Herrera y Obes y Co., Montevideo.

Untersuchungscontrole:
Stöckhardt

Das Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Gutachten der bedeutendsten Autoritäten, z. B. Fresenius, Wiesbaden, Fleck, Dresden, Kletzinsky, Wien, Reichardt, Jena, Stöckhardt, Tharand, Wunderlich, Leipzig, Verigo, Odessa, Völcker, London, Charité-Direction, Berlin, ꝛc. ꝛc., Buschenthal's Fleischextract von vorzüglichster Güte ist.
Buschenthal's Fleischextract ist das billigste Fleischextract.
Verkaufsstelle bei:
**G. J. Mohr,**
**Franz Conrad,**
2497 2) Würzburg
**Fr. Walther,**
Schweinfurt
General-Depôt: Leipzig

---

THEODOR MÜLLER
WÜRZBURG
Holzleisten-Jalousien- und Rollläden-Fabrik
Parketboden-Fabrik in Nürnberg.

---

Indiane, Capaunen, Poularden und Kopfsalat erhielte heute in frischer Sendung.

**Joh. Schäflein,**

Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

---

## Norwegische Schneehühner,

Blumenkohl und Kopfsalat empfiehlt in frischer Sendung die Delicatessenhandlung von

**J. L. Reich.**

---

Schöne Indian-Hahnen und Hennen, Capaunen, Poularden und Wildenten, empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Fischmarkt.

---

## Versteigerung.

Auf unsere heute und in den nächsten Tagen fortgesetzte, Nachmittags ½2 Uhr anfangende Versteigerung von Möbeln aller Art, Betten, Weißzeug, Gläser, Porzellan und vielen andern Haus- und Küchengeräthschaften erlauben wir uns aufmerksam zu machen.

**Gebrüder Wehner,**
Neuthorgasse Nr. 6.

---

## Bekanntmachung.

Unterzeichneter versteigert
Montag, den 31. März 1873,
Morgens 9 Uhr
anfangend,
vor der hiesigen Altstädter Holzremise nachstehende Hölzer an den Meistbietenden.

**66 Eichen-Stämme und Blöcher**
4—17 Meter lang,
24—90 Centim. Durchmesser,
**5 Buchen**
6—11 Meter lang,
40—18 Centim. Durchmesser,
**16 Föhren-Stämme und Blöcher,**
5—17 Meter lang,
24—52 Centim. Durchmesser.

Die Strichsbedingungen werden am Termin selbst bekannt gegeben und werden zahlungsfähige Liebhaber hiezu eingeladen.

Erlangen, den 19. März 1873.

Administration des Altstädter privativen Corporations-Vermögens.

C. Aug. Böttiger, Pfleger.
(3.81)

---

## Dienstboten,

als: Köchinnen, Kellnerinnen, Haus- und Kindsmädchen mit empfehlenden Zeugnissen können aufs Ziel Ostern vorzügliche Stellen erhalten und erfährt um geneigte Anfrage die Agentur von **J. B. Bauer,** Brunnengasse bei Hrn. Bäckermeister Nr. 1, parterre links. 4042

---

**Fränkischer**

## Gartenbau-Verein.

Samstag, den 22 ds.,
Abends 8 Uhr
Gesellschaftsabend.

# Franz Gottfried Steinam, Markt 2,

empfiehlt sein bestassortirtes Lager von

5/4, 6/4, 8/4, 10/4 **Gardinen**

in **Mull, Zwirn, Gaze, Cattun,**

10/4 **Meubelstoffen**

in **Cotelin, Damast, Rips & Halbwolle,**

Gobelin-, Cachemir-, Rips- & brochirten Tischdecken,

**Wollen, abgesteppten, sowie ächt russischen Couvertdecken,**

ferner Plusch-, Tapestrie-, Jaquard-,

**Bett- & Sopha-Vorlagen**

in neuesten Dessins und verschiedenen Größen, unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

---

## Sammt-Resten

von 26 kr. an empfiehlt

**Franz Seisser jun.,**

Schmalzmarkt.

---

## Piqué Tricots-Decken

von fl. 1 an empfiehlt in großer Auswahl

**Franz Seisser jun.,**

Schmalzmarkt.

---

## Heinrich Kornacher

Augustinergasse

empfiehlt für den Hausgebrauch

zu äußerst billigen Preisen

**sämmt. Materialwaaren, als:**

Benzin, Salmiakgeist,
Spiritus, Vitriolöl, Salzsäure,
Chlorkalk, Laugensoda,
Gelbe Terpentin- & Schmierseife,
Glanzstärke, Gummy,
Aniline, Farbhölzer, Galläpfel,
Putzsteine, Wiener Kalk,
Schwämme, Seifen, Haaröle,
Stearinlichter, Feuerzeuge,
Lake, Farben für Fußböden ꝛc.,

ferner:
Gewürze, Reis, Gerste, ostindischen und deutschen Sago, Rosinen, Weinbeeren, Mandeln, Zwetschgen, Thee, Arac ꝛc.,
und bittet um geneigten Zuspruch.

---

Badischer Hof, nächst der Bahn, ist sofort ein **Zimmer** zu vermiethen. (39`6

---

3987) **Ein Mädchen** vom Lande wird gesucht.
Näh. in der Exp.

---

## Für meine Handlung

suche ich unter sehr günstigen Bedingungen noch 20 junge Leu[te] mit feinem Benehmen.

**Herm. Abel,** Commissions-Verlag,
Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.

---

## Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrten Damenpublikum in allen vorkommenden Putzarbeiten unter Zusicherung prompte[r] und reeller Bedienung. Achtungsvoll

**Theresia Witzel,**
4012 Glockengasse Nr. 10.

---

## Nach New-York

per Postdampfschiff

über **Antwerpen, Bremen, Hamburg, Liverpool** z[u] billigst gestellten Preisen

**G. Lefson,** Frankfurt a/M.

Amerikanisches Passagier- u. Wechselgeschäf[t]

3217 große Gallusstraße 7.

---

## Buchhalter gesucht.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, welcher eine gute Hand schreibt, kann in ca. 14 Tagen bei mir eintreten

**Herm. Abel,**
Lochgasse Nr. 4.

---

## Große leere Packkisten

zu verkaufen bei

**Herm. Abel,**
Nr. 4. Lochgasse Nr. 4

---

## Gestorbene.

Valentin Faulhaber, Schlosser, 33 J. a. — Ernst Walter, Militärpensionist, 63 J. a. — Gregor Steinbach, 1¼ J. a. — Hermann Knauer, Wirtskind, 5 W. a. — Margaretha Fromm, Theatermeistersfrau, 53 J. a. — Barbara Bütz, Zeugschmiedswittwe, 93 J. a. — Anna Elsäßer, Kaufmannswittwe, 62 J. a.

---

## Liedertafel.

Morgen **Samstag** Abe[nd] halb 8 Uhr — **Probe** f[ür] **gemischten** Chor.

---

## Blaue Glocke

Von morgen Samstag [an] täglich **vorzügliches** [G]**lagerer Versandtbier** a[us der] H. Heninger'schen Brauerei [Er]langen per Liter 9 kr. [und] bestes **Wiener Märzenbie[r]** aus der Mittenbrauerei Mi[...] per Liter 12 kr., mit pikant[en] **Wiener Würstchen,** wo[zu] freundlichst einladet

**Heinrich Fellmann**

---

3999) Ein gut erhaltenes, leic[h]tes, einspänniges **Chaise** neuerer Bauart wird zu kauf[en] gesucht. Bezügliche Angebote v[er]mittelt die Expedition.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

# Möbelstoffe.

**Gestreifte und einfarbige Ripse, Damaste, Cretonnes ꝛc. in den neuesten Dessins** empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen.

**Carl Bolzano.**

---

# E. Messerer, vorm. A. Keup,

**Domstrasse Nr. 64,**

empfiehlt das Neueste in **Stroh-, Bast-, Spahn-** und **Backhüten; Hutformen, Blumen, Federn, Bändern, Blonden, Crepp, Tülle,** sowie sämmtliche **Putzartikel.**

**Garnirte Hüte** sind in schöner Auswahl vorräthig und Bestellungen werden nach den neuesten Modellen schnellstens angefertigt zu bekannten billigen Preisen.

**NB. Stroh-Hüte** werden nach den neueren Formen umgenäht und schön gewaschen.

---

# Großes Lager

in

## Jacquetts, Talma's, Tunika, Dollmann

von

**Tuch, Sammt, Cachemir, Ripps, Seide, Crepse,**

## Großes Lager

in

## Kinderanzügen, Knabenanzügen, Kinderüberziehern, Kinderjoppen, Hausjacken & Corsetten

von

## Becker aus Augsburg

**zur Messe bei**

**Hrn. Uhrmacher Neuland,**

**Domstrasse Nr. 27 1/2.**

# Nicht zu übersehen!

Indem ich die hiesige Messe wieder bezogen und meinen Laden nicht mehr im Kürschnerhof, sondern auf der **Domstraße** habe, so mache ich dem geehrten Publikum hiervon die ergebenste Anzeige mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch und empfehle feine **Salamiwürste**, gut geräucherte **Schinken, Schinkenwurst, Zungenwurst**, feine **Leberwurst, Fuldaer Schwartenmagen, Speck** und **Hamburger Rauchfleisch.**

Für gute und trichinenfreie Waare wird garantirt.

Das Gothaer Wurstwaaren-Geschäft

von

**Chr. Wiegand.**

---

# Größtes Lager

in allen Sorten von

**Promenairs** (Stockschirme) in Seide und Wolle, **Entoutcas, Entouté** und **Herrensonnenschirmen,**

**Regenschirme** in Seide, Zanella, Alpacca und Baumwolle

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**Wilhelm Faber jr.**

aus Nürnberg.

Bude am Sternplatz.

---

# Grosse Versteigerung

von

**Seidenwaaren und fein gewirkten Long-Chales.**

Einem vielseitigen Wunsche zufolge beehre ich mich, den hochverehrlichen Damen Würzburgs und der Umgegend die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich am

Samstag den 22. curr.

von Morgens 10 und Nachmittags halb 2 Uhr an im Saale des Gasthofes zum Straut, Juliuspromenade, eine nochmalige Versteigerung abhalte, bei welcher

10,000 Meter schwarze schwere seidene Gros-Grain,
17,000 ditto ganz schwere Lyoner Grosgrain,
3 800 ditto ganz schwere Mailänder Gros de chine,
4,500 ditto schwarze schwere Sammtripse,

sowie ein Posten couleurte Ripse, Taffet und mehrere 100 Stück feine franz. und Wiener Long-Chales ꝛc. versteigert werden.

Die Versteigerung selbst dauert nur 1 Tag und sind die Waaren von 9 Uhr an zur gef. Ansicht ausgelegt.

Hiezu ladet ergebenst ein [2b

**M. J. Walter.**

---

# Gesuch.

3951 2b) In meinem Geschäfte findet ein ordentlicher **junger Mann** als Hausknecht sofort Stellung.

**Peter Eisfelder.**

---

**Tüchtige Kupferschmiede** auf feine Arbeit bei hohem Lohn gesucht. Reisekosten vergütet

**Röder & Querner,** Darmstadt, **Fabrik von Kochherden, Wasserleitungen ꝛc.** (3744 4b)

---

# Gesuch.

3953) Ein **Conditor-** und **Lebküchner-Gehülfe** wird gesucht und kann sogleich eintreten bei

Conditer **Lang** in Aub.

---

(3882) Eine einzelne ältere Dame sucht ein hübsches unmöblirtes **Logis** von zwei bis drei Zimmern mit Küche, womöglich mit Gartenantheil gleich oder bis Ostern zu miethen. Adressen abzugeben bei **Louis Otto**, Agent.

---

3944 2b) Es werden **drei Colporteure** gesucht, wo möglich verheirathet. Nur solide wollen sich melden. Näh. in der Exp.

---

3866 Ein solider **Barbiergehülfe** wird auf Kundschaft gesucht. Näh. Exped.

---

4b 13]

**Motto:** Ihr habt das Gute so nahe bei euch.

# Keine Medizin!

Es ist eine wohlbegründete, durch vielfache Erfahrungen und zahlreich vorliegenden Anerkennungen bewährte Thatsache, daß auf Brust- und Lungenleidende und Solche, die mit **Bronchialverschleimungen, Husten**, und hiedurch verursachte **Schlaflosigkeit, Blutspeien** oder **Katarrh** zu kämpfen haben, der von mir in den Monaten **Mai** und **Juni**, wo die gesammte Pflanzenwelt in den frischesten und kräftigsten Saft getreten war, (gegenwärtig hat derselbe nur einen Gras-Fasernsaft und auch nur solche Wirkung) eingedampfte

**Spitzwegerich-Saft**

einen höchst heilbringenden Einfluß geübt, überraschend schnell und sichere Resultate ergeben, und denselben die wohlthätigsten Erleichterungen gewährt hat. Ueberzeugung macht wahr. Noch kein derart Leidender blieb unbefriedigt, der sich von der wirklichen Heilkraft dieses zwar unansehnlichen, aber dennoch köstlichen Vegetabils überzeugte, wie dieses Hausmittel auch bereits schon im vorigen Jahre in- und außerhalb unseres engeren Vaterlandes, im Publikum sich von selbst Bahn gebrochen hat.

Sanktionirt durch allerhöchste Entschließung (unterfränk. Kreisamtsblatt 1871 Nr. 151) kann ein **Flacon** dieser lieblich zu nehmenden **Consistenz** bei mir gegen Nachnahme und im Verlage bei **A. Kirschten** und **Joh. Schäflein zu Würzburg, J. G. Strohmenger zu Schweinfurt, A. Ammann Ww. zu Kissingen, Phil. Klein zu Miltenberg, Jos. Merk zu Brückenau, Frl. Rosa Weidner zu Kissingen, F. Schwab zu Arnstein, J. M. Zier zu Werneck, J. Brachinger zu Haßfurt, L. Burlein zu Ebsleben, A. Thaler in Euerdorf, A. Pöllath zu Eltmann, P. Rathgeber zu Königshofen i. G., F. Solger in Rentweinsdorf, J. G. Pfeuffer in Karlstadt, Hand Ler, Apotheker in Lohr** und **El. Schmitt in Neustadt a/S.** um 18, 36 und 51 kr. bezogen werden.

**Dettelbach a/M.**, im Januar 1873.

**P. Hahn.**

---

# Holzversteigerung.

**im kgl. Reviere Binsfeld.**

Am

Mittwoch den 26. d. Mts.,

früh 9 Uhr beginnend,

werden im Waldhäuschen „Waldmannsruh" die nachverzeichneten Holzsortimente unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert:

**1) aus der Abth. Mittlerer Netzstadterrangen**

123 Stück Birken-Wagnerstangen,
2000 „ Aspen-Geräth- und Gerüststangen (besonders zu Schälholz geeignet),
179 Ster Aspen-Prügelholz und
168 Hundert Buchen-Durchforstungs- und
45¾ „ Aspen-Aswellen,

**2) aus der Abth. Pfaffenboden**

300 Stück Birken-Wagnerstangen und
5 Hundert Birken-Aswellen.

Binsfeld, den 18. März 1873.

Der kgl. Oberförster

**Binstadt.**

2a

---

3910 3) Ein Paar fast neue, **lackirte Stiefel**, für einen Knaben von 12—18 Jahren passend, sind zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

---

3906 3c) Für ein **Kurzwaaren**detail-Geschäft wird **ein Lehrling** gesucht. Eintritt alsbald.

Näheres unter **F. 10** der Expedition ds. **Bl.**

Concurs des Seilers Georg Gyeth zu Karlstadt.

Auf Betreiben des Massacurators Handelsmann Süffel Löher von Laudenbach werden durch den unterfertigten k. Notar die in der obenbezeichneten Concursmasse gehörigen Liegenschaften beschrieben unter

Pl.-Nr. 357 — 037 Dezimalen Wohnhaus mit Keller, Kalter, Kaufladen, Hofraum, angebauter Stallung und Dungstätte,
" 6154 — 403 Dezimalen Weinberg am Stein,
" 1640 — 1 850 Tagw. Weinberg am Kalbenstein,
" 1619 — 346 Dezimalen Weinberg allda,
" 1402 — 017 Dezimalen Oedung allda,
" 1630½ — 003 Dezimalen Acker allda,
" 6153 — 455 Dezimalen Weinberg am Stein, am

**Dienstag den 1. April d. Js.,**

**Nachmittags 2 Uhr**

im städtischen Rathhause dahier öffentlich versteigert.

Die Strichschillinge sind in vier gleichen Martinifristen 1873 mit 1876 zu bezahlen und vom Tage des Zuschlags an mit 4% zu verzinsen.

Der Hausteigerer und der Steigerer der Grundstücke Plan-Nr. 1402, 1649, 1630 und 1630½ haben überdies binnen acht Tagen nach dem Zuschlag eine Baarzahlung von 100 fl. zu leisten. Der Zuschlag wird unbedingt ertheilt.

Das obenbeschriebene Wohnhaus liegt an der Hauptstraße in Mitte der Stadt, war von jeher ein Geschäftshaus und eignet sich vermöge seiner Lage und seiner Räumlichkeiten vorzugsweise zu einem Geschäftsbetriebe.

Karlstadt, 17. März 1873.

**Huberti, k. Notar.**

# Georg Breiting

## Schustergasse Nr. 9

empfiehlt sein für die Saison auf das Vollständigste sortirte Lager in **Hutfaçons, Seidenband, Crêppes, Tülls, Blonden** und **Spitzen** zur geneigten Abnahme und zu den billigsten Preisen.

---

**BRUST-KRANKHEITEN**
**UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP**
**VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER IN PARIS**

Seit zwölf Jahren ist dieses Präparat beliebt und populär gegen **Husten, Catarrh, Grippe, Keuchhusten** und andere **Brustübel.** Hauptsächlich gegen die **Lungenschwindsucht** liefert dieser Syrup merkwürdige Resultate; unter seinem Einfluß vermindert sich der quälende Husten, die nächtlichen Schweiße hören auf und der Kranke erlangt überraschend schnell das Gefühl des Wohlseins wieder. Die Aerzte empfehlen zu gleicher Zeit den Gebrauch der vorzüglichen **Brustbonbons aus dem Lattichsaft und Kirschlorbeer,** dargestellt von **Grimault & Comp.,** die genügen, den gewöhnlichen Husten zu vertreiben. Um gegen Nachahmungen sicher zu sein, dringe man auf die Etiquette **Grimault & Comp.**

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber,** Droguist in **München** Depot bei **Th. Weigle,** Apotheker in **Nürnberg** und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1824 (654.) (7)

---

Eine ganze Gruppe von 5 bis 6 Stück schöne **Gartenfiguren** sammt Postamenten sind zu verkaufen. Auch können auf Verlangen die Photographien zugeschickt werden.

Auch sind daselbst geschmackvolle **Grabmonumente** in allen Stylen mit Figuren jeder Art, auch mit Marmor jeder Farbe, von den kleinsten bis zu den größten, zur gefälligen Ansicht bereit.

Würzburg, 19. März 1873.

**Adam Baumann,** Bildhauer
2b) am unteren Mainquai.

---

# C. G. Lauh,

## Schuh- und Stiefel-Fabrikant aus Eger-Franzensbad in Böhmen,

empfiehlt sein großes wohlassortirtes Waarenlager von **Herren-Damen- & Kinderstiefeln** nach dem neuesten Geschmack und Facon.

Bitte daher den hohen Adel wie das werthe PT. Publikum um recht zahlreichen Zuspruch.

**Die Bude befindet sich wie immer vor dem Bezirksgericht, Domstraße vis-à-vis dem Herrn Banquier Edenfeld.**

Für möglichst billige Preise ist gesorgt.

**Bitte genau auf meine Firma zu achten.**

---

# Geschäftsbücher

von **König & Ebhardt** in **Hannover** in reicher Auswahl, sowie **Comptoir-Utensilien** empfiehlt

**A. Herold**
am Schmalzmarkt.

---

3714 2b) Einem **gebildeten, begabten jungen Mann,** möglichst militärfrei, von guter Familie, **gewandter Correspondent der deutschen** und mit Kenntniß der **französischen Sprache,** ist Gelegenheit geboten sich in einem größeren Etablissement Süd-Deutschlands eine dauernde und

**sichere Stellung**

zu erwerben. Offerte nebst detailirten Angaben der Verhältnisse unter **Z. Z. 1091** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in München.**

---

# Zu verkaufen.

3843 3b) Auf dem Lande in der Nähe bei Kissingen ist ein schönes **Anwesen** mit Wirthschaftsgerechtigkeit, Brauereieinrichtung, Kegelbahn, Gärten, Felder, Wiesen und Waldung billig zu verkaufen.

Kauflustige bittet man, Antwort in der Expedition zu hinterlegen.

---

3743) In einer hiesigen Fabrik wird ein tüchtiger **Büttner** zur Anfertigung von Packfässern gesucht. Näh. in der Exp. (3c

---

3903 2b) **Zwei freundliche Wohnungen** sind an zwei kleine, ruhige Familien auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exp.

---

# Gallseife

zum Waschen der feinsten Stoffe und Beseitigung aller Flecken empfiehlt

**Franz Hufsla.**

---

3913 2b) **Ein Junge** kann in die Lehre als Schneider sofort eintreten; auch kann ein **Kleinarbeiter** dauernde Beschäftigung finden bei

**M. Raps,**
Ursulinergasse Nr. 6.

---

3926 2b) **Zwei Kleinarbeiter sucht**

**Paul Horneber,**
**Schneidermeister**
**in Obernbreit.**

---

3915 3b) Es wird ein solides **Mädchen** aus ordentlicher Familie, im Alter von 16 bis 20 Jahren für eine Familie als Gehilfe im Hause gesucht.
Näh. in der Exp.

---

Tüchtige

**Kleidermacherinnen**

sucht

**Maria Ganzemüller.**

---

# Eine Wohnung

im freundlicher Lage von 4 Zimmern und allen Erfordernissen ist sogleich oder bis 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. Exp. (3761 6c

---

**Oelfarben,** eigener Fabrikation, fertig zum sofortigen Anstrich bei

**D. Reeg,**
6) **Fleischbankgasse.**

---

3922 3b) Ein **Meßlokal** mit Wohnung ist für künftige Messe zu vermiethen. Bachgasse Nr. 14

---

3992) Ein **Mädchen** gesetzten Alters, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht für kommendes Ziel eine Stelle.
Näh. in der Exp.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

### Bahnzüge.

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 48 M. v. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u 7 U. 50 M. Abends.

**V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

**Postomnibusfahrten n Gerchsheim** 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Nimpar 5[40] U. Ab.

№ 70 — Samstag den 22 März 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Deutsches Reich.

**Berlin,** 17 März. Dem Reichstage ist vom Reichskanzleramt eine Uebersicht über die auf die französische Kriegskostenentschädigung erfolgten Einzahlungen und über die Verwendung derselben bis zum 13. März als Beilage zu der Spezialkonvention vom 29. Juni v. Js. überreicht worden, welcher wir folgende Mittheilungen entnehmen: Frankreich hat bis zum 12. März an Kriegskosten-Entschädigung gezahlt: 3,500,000,000 Fr. und 278,000,000 Fr. Zinsen, also zusammen 3,778,000,000 Fr. oder 1,007,466,606 Thlr. Dieser Einnahme sind nach Art. VI des Gesetzes vom 8. Juli 1872 hinzuzurechnen: 1) die Kontribution der Stadt Paris von nominell 200,000,000 Fr. mit 53,505,865 Thlr., 2) an in Frankreich erhobenen Steuern und örtlichen Kontributionen, nach Abzug der darauf ruhenden Lasten etwa 15,000,000 Thlr., zusammen 1,075,972,531 Thlr. Ab: die an Frankreich gemäß § 6 des ersten Zusatz-Artikels zu dem Vertrage vom 10. Mai 1871 im Wege der Anrechnung auf die ersten drei halben Milliarde der Kriegsentschädigung überwiesenen 325,000,000 Fr. oder 86,666,666 Thlr. Es bleibt somit an bisherigen Einnahmen 989,305,865 Thlr. Aus den obigen Einnahmen sind vorweg zu entnehmen und zum weitaus größten Theile bereits verwendet: A. Für Rechnung der gesammten Kriegsgemeinschaft: 1) zur Entschädigung der deutschen Rhederei in runder Summe 5,600,000 Thlr., 2) zum Ersatz von Kriegsschäden und Kriegsleistungen nach einem ungefähren Ueberschlag 86,700,000 Thlr., 3) für die Kriegsdenkmünze circa 300,000 Thlr., 4) zu Betriebsmitteln und Bauten für die Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen 18,412,300 Thlr., 5) zu Beihilfen an die aus Frankreich ausgewiesenen Deutschen 2,000,000 Thlr., 6) zu Dotationen für hervorragende Dienste 4,000,000 Thlr., 7) zum Reichskriegsschatz 40,000,000 Thlr., 8) zu den Invaliden-Pensionen in Folge des Krieges von 1870 und 1871 überschläglich 27,000,000 Thlr., 9) zum Ersatz der Ausfälle an den Einnahmen in Folge Abbürdung der Zoll- und Steuerkredite 19,782,719 Thlr., 10) gemäß Kapitel 7 der Einnahme in den Reichshaushalts-Etats für 1872 und 1873 a. zum Betriebsfonds der Reichskasse 2,000,000 Thaler, b. für die Marine-Verwaltung 3,238,000 Thlr., c. zu eisernem Vorschusse für die Verwaltung des Reichsheeres 6,270,000 Thlr., 11) auf Grund des Gesetzes, betreffend die französische Kriegskostenentschädigung, vom 8. April 1872 und zwar a. zur Wiederherstellung, Vervollständigung und Ausrüstung der Festungen rc. in Elsaß-Lothringen 40,250,950 Thlr., b. zur Erwerbung und Herrichtung eines Schießplatzes für die Artillerie-Prüfungs-Kommission 1,375,000 Thlr.; ferner die als gemeinsame Lasten zu behandelnden Kriegsausgaben, nämlich: c. für die Armirung und Desarmirung der Festungen 9,928,369 Thlr., d. für das Belagerungsmaterial 7,945,886 Thlr., e. bei der Marineverwaltung 9,119,498 Thlr., f. für vorübergehende Einrichtungen zur Küstenvertheidigung rc. 1,011,122 Thlr., g. für Anlegung und Wiederherstellung von Eisenbahnen rc. im Interesse der Kriegführung 5,451,712 Thlr., h. für die nicht in den Bereich der Feldtelegraphie fallenden Telegraphen-Anlagen 622,000 Thlr., i. für die einstweilige Civil-Verwaltung in Frankreich, beziehungsweise die Kosten der Verwaltung der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen 4,500,000 Thlr., k. die Kosten des großen Hauptquartiers 16,012 Thlr., l der von der Reichs-Hauptkasse für gemeinsame Zwecke bestrittene Kostenaufwand und zwar (in den Jahren 1870/71 266,329 Thlr., im Jahre 1872 134,295 Thlr.); ferner für die vom 1. Juli 1871 ab erfolgenden Leistungen (bis Ende 1873 veranschlagt), m. bei der Postverwaltung 400,000 Thlr, n. bei der Telegraphen-Verwaltung 715,000 Thlr., o der Mehrbedarf gegen den Friedensetat in Folge der Okkupation französischer Gebietstheile 24,000,000 Thlr., p. desgleichen für die in Elsaß-Lothringen garnisonirenden Truppen bis Ende 1872 3,131,915 Thlr., 12) durch Einlösung der Schatzanweisungen der Marineanleihe 10,692,500 Thlr., zusammen also 286,183,597 Thlr. (Schluß folgt.)

## Tagesneuigkeiten.

Der Schul- und Kirchendienst zu Dimbach, B.-A. Gerolzhofen, wurde dem Lehrer Joseph Schierling in Rupprechtshausen, dann der gleiche Dienst zu Escherndorf, B.-A. Gerolzhofen, dem Lehrer Andr. Ulrich in Stöckach übertragen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 18. März 1873.** Da seit Herstellung der Straßendurchbrüche und mit dem Wachsthum der Bevölkerung die Bauführungen außerhalb der Stadt in zunehmender Weise sich mehren, ohne daß das Bauen in einer systematischen Weise vor sich geht, überdies von Seite mancher Gebäudebesitzer, die an einer zur Anlage eines Wohngebäudes nicht geeigneten Stelle gebaut haben, bezüglich der Herstellung von Straßen, Gasbeleuchtung, Wasserleitung rc. rc. unerfüllbare Ansprüche an die Stadtkasse gestellt werden, soll ein Statut über die Bauführungen im Stadterweiterungsrayon entworfen, und ein genereller, sowie detaillirter Stadterweiterungsplan aufgestellt werden. Der Aufstellung des Statuts und Planes hat die Feststellung der allgemeinen Grundsätze, von welchen bei deren Entwerfung ausgegangen werden soll, vorauszugehen, und soll mit deren Ausarbeitung eine aus Mitgliedern des Magistrats und Gemeindekollegiums zu bildende Kommission beauftragt werden. — Dem Accordanten der Entfestigungsarbeiten sind die nöthigen Kanalsohlsteine abzugeben, desgleichen ist demselben unter bestimmten Sicherheitsmaßregeln das Sprengen der Festungsmauern mit Pulver zu bewilligen. — Das weitere Gesuch wegen Bewilligung der Arbeit an den Feiertagen dagegen wird auf Grund der

bestehenden Verordnungen über die Feier der Sonn- und Festtage als unstatthaft abgewiesen. — Ein Antrag des Restaurateurs Oppmann wegen Benützung des zwischen der Ludwigstraße und dem Anwesen des Genannten liegenden städtischen Eigenthums zum Zwecke eines Durchganges wird abgewiesen, da der fragl che Hausbesitzer keine solche Servitut am Gemeindeeigenthum anzusprechen hat. (Fortsetzung folgt)

Geßlach, 17. März. Gegenwärtig sind dahier Ingenieure im Auftrage der bayer. Staatsregierung mit der technischen Erhebung der projektirten Eisenbahnlinie von Schweinfurt-Schonungen über Hofheim-Geßlach nach Coburg beschäftigt; dieselben haben bereits die Strecke von Schonungen bis über Hofheim hinaus aufgenommen und werden hier ihre Arbeiten weiterführen, eventuell beenden.

München, 20. März. Auf den jüngst vom oberbayerischen Landrath creirten Posten eines Kreisschulinspektors wurde der bisherige Oberlehrer am Kreisschullehrerinnenseminar Fr. Ziegelwallner, einer der tüchtigsten bayerischen Volksschullehrer, berufen

München, 20. März. Die zum Entwurf der Grundzüge für einen zwischen Bayern und Oesterreich herzustellenden Staatsvertrag bezüglich des Anschlusses der von Pilsen nach Eisenstein zu erbauenden Eisenbahn an Ort und Stelle vorgenommenen Berathungen sind gestern zu Ende gediehen. Seitens der bayerischen Staatsregierung war Herr Ministerialrath v. Guttner und als Experte Herr Generaldirektionsrath Röckl, Seitens der königl. bayerischen privilegirten Ostbahnen Herr Direktor Dadhauser, Seitens der Pilsen-Priesener Bahn Herr Direktor Daniel anwesend. Die Vorfragen wurden ohne Umstand erledigt, weßhalb die Staatsverträge baldigst stipulirt, beiderseits genehmigt und ratificirt werden können. Eisenstein ist als Wechsel-Station bestimmt worden.

München, 20. März. Heute Nachmittags 4 Uhr fand im Festsaalbaue der k. Residenz und zwar im Saale Karl des Großen abermals große Hoftafel zu 46 Gedecken statt. Es waren hiezu Ihre Maj. die Königin-Mutter, Prinz Otto, die k. Minister, mehrere Generale, sowie die in jüngster Zeit ernannten k. Kämmerer geladen. Zur Tafel war heute die Musik des k. Inf.-Leib-Regiments befohlen

München, 20. März. Die Gemeindebevollmächtigten haben heute nach verhältnißmäßig kurzer Debatte mit allen gegen 5 Stimmen dem Beschluß des Magistrats „den Abbruch des Isarthores betreffend" zugestimmt mit dem Beifügen, daß das dortige Christusbild nach Thunlichkeit erhalten bleiben solle; zu letzterem Zweck hat sich bereits ein Consortium von hiesigen Bürgern gebildet. Die Gemeindebevollmächtigten haben heute ferner zur Absendung von Lehrern und Arbeitern zur Wiener Weltausstellung 4000 fl. genehmigt.

München, 20. März. Im Gasthause zum Unterpollinger in der Sendlingergasse fand gestern Abends ein grober Soldaten-Exceß statt; erst gab es Reibereien zwischen Soldaten des Inf.-Leib-Reg. und 2. Inf.-Reg., dann halfen beide Parteien zusammen um die Aufhebung des Eintrittsgeldes durchzusetzen, endlich wendeten sich die Soldaten gegen Civilisten, deren Einer einen beschimpfenden Ausdruck gegen einen Soldaten gebraucht haben sollte, und zwar in so ungestümer Weise, daß die anwesenden Sauvegarden nichts gegen die Ruhestörer auszurichten vermochten und eine starke Patrouille von der Hauptwache herbeigeholt werden mußte, welcher es schließlich nur durch energisches Vorgehen gelang, die Ruhe herzustellen und die Rädelsführer zu arretiren.

Ludwigshafen, 18. März. Der hiesige Schreinerstrike hat rasch geendigt; die Forderungen der Gesellen wurden von sämmtlichen Meistern ablehnend beantwortet. In Folge dessen feierten am Montag verflossener Woche etwa 100 Gesellen. Dienstags darauf kehrte schon wieder ein Theil derselben zur Arbeit zurück; am Mittwoch hatten ungefähr 90 unter den früheren Bedingungen die Arbeit wieder aufgenommen und etwa 10 Gesellen waren genöthigt, sich anderswo Arbeit suchen zu müssen.

Wiesbaden, 20. März. Die Untersuchung gegen das wegen bedeutender Spitzendiebstähle verhaftete Fräulein nimmt weitere Dimensionen an und zwar in der Richtung, daß gestern eine verheirathete Schwester der Verhafteten, eine sowohl durch ihre Schönheit wie Liebenswürdigkeit dahier allgemein verehrte Dame, wegen Betheiligung resp. Begünstigung der Entwendungen ihrer Schwester, ebenfalls in Haft gebracht werden sollte. Doch war sie bereits vorgestern abgereist, so daß steckbriefliche Verfolgung stattfinden wird. Auch hat sich jetzt herausgestellt, daß die Diebstähle sich nicht blos auf feine, ächte Spitzen beschränkten, sondern auf die verschiedenartigsten, leicht zu verbergenden Sachen aller Art, wozu eben die Mode der Damen gar bequem sind. Bei den Haussuchungen fanden sich Portemonnaies, Parfümerien, Odeurs, seidene Schirme ec. in so großer Auswahl, daß der Gedanke an eine ähnliche unredliche Erwerbung nahe lag und es haben sich denn auch schon die verschiedenen Lieferanten der betreffenden Familie als Eigenthümer gemeldet und die Sachen als nicht gekauft und nicht bezahlt bezeichnet

Berlin, 19. März. Die Gräber im Friedrichshain waren in Folge der gestrigen Excesse von 4 Uhr Nachmittags ab durch starke Schutzmannpatrouillen zu Fuß und zu Pferde abgesperrt. Ebenso waren die Ecken der angrenzenden Straßen sämmtlich von Schutzleuten beider Gattungen besetzt, die Niemand nach der Gegend des Friedrichshains zu hindurchließen. Das große Aufgebot an Mannschaften hatte natürlich die Ansammlung beträchtlicher Volksmassen zur Folge, die sich jedoch durchweg ruhig verhielten. Bei der Attake am Nachmittag ist ein Tischlergeselle sofort getödtet und ein Schutzmannswachtmeister so schwer verwundet worden, daß er von der Stelle aus in's Krankenhaus transportirt werden mußte.

## Deutsches Reich.

Nach dem soeben ausgegebenen Entwurf des Münzgesetzes sollen außer den Reichsgoldmünzen ausgeprägt werden: 1) als Silbermünzen: Fünfmarkstücke, Einmarkstücke, Einhalbmarkstücke, Einfünftelmarkstücke; 2) als Nickelmünzen: Zehnpfennigstücke und Fünfpfennigstücke; 3) als Kupfermünzen: Zweipfennigstücke und Einpfennigstücke.

Berlin, 20 März. Der „Stern Correspondenz" zufolge, hat der Bundesrath den Antrag Württembergs, die Kosten für Ausrüstung der Armee mit neuen Gewehren und Geschützen, für die Reformation und für bauliche Einrichtungen als Reichssachen anzusehen und aus Reichsmitteln zu bestreiten, abgelehnt.

**Preußen.** Berlin, 20. März. Das Abgeordnetenhaus hat die Gesetzvorlage über die Vorbildung der Geistlichen in dritter namentlicher Abstimmung mit 222 gegen 100 Stimmen unverändert angenommen, ebenso den Gesetzentwurf über die kirchliche Disziplinargewalt in dritter Abstimmung mit 205 gegen 109 Stimmen. Ferner wurde die Vorlage über kirchliche Zuchtmittel in dritter Berathung angenommen.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 20. März. Anläßlich des neuen Räumungs-Vertrages fanden nur in Nancy anti deutsche Kundgebungen statt. Zwei Personen, welche deutsche Offiziere insultirten, wurden verhaftet. — Gutem Vernehmen nach hat die Regierung in Folge spanischer Reclamationen befohlen, daß jetzt der Befehl vom Oktober 1872, welcher Don Carlos vom französischen Gebiete ausweist, ausgeführt werde. Die Regierung reclamirte ihrerseits lebhaft in Madrid wegen der französischen Unterthanen von Insurgenten zugefügten Gewalt.

Paris, 21. März. Das „Journal officiel" veröffentlicht ein Verbot, betreffend die Ausfuhr und den Transit von Waffen, Munition und Kriegsmaterial jeder Art über die spanische Grenze oder nach der spanischen Küste.

**Großbritannien.** London, 21. März. Im Unterhause kündigte Gladstone an, daß das Gesammtcabinet im Amte verbleibe und die Geschäfte nach den bisherigen Grundsätzen leiten werde. Es rechne auf die Unterstützung der liberalen Partei. Im Oberhause gibt Granville dieselben Erklärungen ab.

---

## Nachschrift.

Herr Caplan Johann Theodor Fuchs in Frammersbach wurde mit Verwaltung genannter Pfarrei betraut und Herr Caplan Franz Hergenröther in Gaureitersheim in gleicher Eigenschaft nach Röttingen angewiesen. Dem Herrn Pfarrvicar Anton Binzinger in Geroldshausen wurde der Rücktritt auf die dortige Caplanei gestattet, desgleichen dem Herrn Pfarrvicar Franz Bernard Burwind zu Lohr der Rücktritt auf die Caplanei Lohr. (Diöz.-Bl.)

Erledigt: die Pfarrei Goßmannsdorf, Dek. Stadtlauringen; Collator ist der hochw. Hr. Bischof.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 21. März. Die Stimmung war heute im Gegensatze zu den jüngstvergangenen Tagen eine etwas festere. Diese Tendenz fand in höheren Coursen ihren Ausdruck, während sich von größeren Geschäftsumsätzen immer noch nicht berichten läßt. Staatsbahn verkehrten zwischen

355¾—356⅜, Credit zu 362¾ und Lombarden zwischen 202—1½. Außer den regelmäßig gehandelten Papieren fanden heute auch nennenswerthe Umsätze in Bergwerken (besonders deutsches Bergwerk und Centrum) statt. Für Banken herrschte ebenfalls eine bessere Stimmung als gestern. Oesterr. Bahnen: ungarische Nordost fest. Buschtiehrader 2 fl., Ungarisch Galizische 1 fl. niedriger. Bayer. Ostbahn höher. Pfälzische Maxbahn und Bexbacher je ¼% höher. Nordbahn 2% matter. Von Banken Rheinische Creditbank, Oesterr.-Deutsche und Darmstädter höher. Matter blieben: Rheinische Hypothekenbank und Bayer. Handelsbank. Deutsche Effektenbank 1% höher. Vereinsbank fest. Staatsfonds unverändert. Spanier matter. Amerikanische Fonds fest. Von Loospapieren ungarische Loose ½ fl., Mailänder 45 Frcs. Loose 1 Frcs. niedriger. Kleine Mailänder fest. — **Abends** [illegible] Effektensocietät: Creditactien 362½ bez., Staatsbahn 356¼—⅜ bez., Lombarden 201½ bez., Silberrente 67⁷/₁₆ bez., Spanier 22⅜ bez. Geschäftslos.

Bayerische 5% Obligat. 101½ [illegible], 4½% 100¼ bez. 4% 94¼ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94¼ G., Prämien-Anleihe 1 3⅛ B. Bayer. Ostbahn 125¾ bez., neue Em. 112— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. —

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57— 58— kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 38—40 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr. Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 6 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 107½ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

## Versteigerung.

**Mittwoch, den 26. März & an den folgenden Tagen, je Nachmittags von 2 Uhr ab,** wird die Versteigerung der Mobilien aus dem Nachlasse der Holzunterkäufers-Wittwe Seuffert in dem Wohnhause außerhalb des Schwanenthores, oberes Mainquai Nro. 3, fortgesetzt und kommen dabei ganz gut erhaltene Kirsch- und Nußbaum-Möbeln, Schränke, Betten u. Uhren, ein alter Flügel, mehreres Küchengeschirr, ein kupferner Ständer ꝛc. zum Aufwurf. (4081

## Sänger-Verein.

Heute Samstag im Gesellschafts-Lokale:

**Musikalische Abend-Unterhaltung**

für Herren. Anfang 8 Uhr.

**Der Ausschuß.**

## Smolensk

am Rennweg.

Jeden Sonn und Feiertag von früh 10 Uhr an Münchener

**Bock**

aus der Pschorr'schen Brauerei, nebst **Bockwürsten.**

**Georg Grömling.**

## Eckerts-Garten.

**Munchener Bock** aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu empfiehlt täglich und ladet hiezu ergebenst ein

**Julius Troll.**

## Restauration Germania.

**Ausgezeichnetes Ansbacher Bier** aus der gräfl. Crailsheim'schen Brauerei empfiehlt

**A. Grömling.**

NB. Sonntag Morgen **„Salvator".**

## Blaue Glocke.

Täglich **Erlanger Versandbier** und **Wiener Märzenbier.**

## Wärterin.

In der Ehehaltenhauspflege kommt auf Ziel Ostern die Stelle einer zweiten Krankenwärterin zur Erledigung. Bewerberinnen darum wollen ihre durch Zeugnisse belegten Gesuche im Ehehaltenhaus abgeben. 2a

## Gärtner-Gesuch.

Auf ein Landgut wird ein tüchtiger **Gärtner-Bursche** sogleich gesucht; derselbe muß auch mit der Obstbaumzucht vertraut sein. Näh. a. fr. Anfr. bei d. Exp. d. Blts. (4085 3a

## Wohnungs-Gesuch

vor dem Thore.

Eine ruhige Familie wünscht eine hübsche **Wohnung** von 4 Zimmern mit Küche und sonstigen Bequemlichkeiten vor dem Rennweger- oder Neuthore bis zum 1. August l. J. zu miethen. Adressen bittet man in der Exp. d. Bl. abzugeben. (4082

## Empfehlung.

4056) Ein empfehlungswürdiger **Mann,** Militär-Pensionist, wünscht hier eine Stelle als Hausmeister.

Näh. im Koch'schen Stellen-Vermittlungs-Bureau Nro. 1, Maulhardsgasse. (4066

4088 2a) Eine gesetzte **Person,** die schon 8 Jahre als Haushälterin fungirte, wünscht wieder eine Stelle bei einem Herrn Geistlichen oder sonst einem ältern Herrn. Näheres 1. Distr., Bleicher Pfarrgasse Nr 6.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein junger, kräftiger Mann wird in einer Maschinenfabrik als Lehrling aufzunehmen gesucht durch (2a

**M. J. Walter.**

Ein rentables, hiesiges **Backhaus** in frequenter Lage, welches sich auch zu jedem anderen Geschäfte eignet, ist wegen Geschäftsveränderung von hier, billig zu verkaufen durch

**M. J. Walter.**

## Stelle-Gesuch.

Ein theoret. u. prakt. **Oekonom,** 30 Jahre alt, verheirathet und cautionsfähig, welcher bereits mehrere große Güter selbstständig bewirthschaftete sucht baldigst eine Stelle als Verwalter, Sachoauer ꝛc. durch

**M. J. Walter.**

Eine **kleinere Wohnung,** nebst **größeren Parterreräumlichkeiten,** welche sich zu einem Engros-Geschäfte eignen, werden in einer Geschäftslage bis Mai oder August zu miethen gesucht von

**M. J. Walter.**

Julinspromenade.

Eine tüchtige **Herrschafts-Köchin** sucht

**M. J. Walter.**

## Holzversteigerung.

Im Brauhause zu Reichenberg werden am künftigen

**Mittwoch den 26. ds. Mts.,**

**Vormittags 10 Uhr anfangend,**

die in dem juliusspitälischen Waldcomplexe Reichenberg Distrikt Vogelheerd, Kisterweg und Habertanne angefallenen Nutz- und Brennholz-Sortimente, als:

**a) Distr. III. Vogelheerd**

26 Ster Eichen-Werkholz, 2 Meter lang, **vorzügliches Nutzholz für Wagner,**
25 Ster Eichen-Scheitholz, theilweise zu Daubholz geeignet,
44 „ „ Knorzholz,
28 „ „ Astholz,
5 „ Buchen-Scheitholz,
12 „ „ Knorzholz,
1 „ „ Astholz,
1½ Hundert Buchen-Astwellen,
18½ „ Eichen-Astwellen,

**b) Distr. II. Kisterweg**

16¾ Hundert Durchforstungs- und Ausschneidewellen,

**c) Distr. IV. la Habertanne**

24 Hundert Durchforstungs- und Ausschneidewellen,

in freier Concurrenz unter den normalen beim Striche selbst zu eröffnenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert, was hiemit zu Jedermanns Kenntniß gebracht wird.

Würzburg, 21. März 1873.

Königl. juliusspitälisches Rentamt.

**Ebert. Schwarz.**

## Gegen Rheumatismus, Gicht und Nerven-Kopfweh.

**Erfolg.** Herrn **Th. Höbenberger,** Breslau.

Vor allem anderen sage ich Ihnen meinen herzlichsten Dank, da ich durch Ihren

**Tannin-Terpentin*)**

so weit hergestellt bin, daß ich, Gott sei Dank, herumgehen kann und wünsche Jedem sich an dieses Mittel zu halten, der an **rheumatischen Schmerzen leidet.**

Folgt Bestellung.

Alt-Kemnitz, Kr. Hirschberg i/Schl., den 5. Dezember 1872.

**A. Beck.**

*) In Flaschen à 12½ Sgr. und 1 Thlr. zu haben in **Würzburg** bei **Carl Christian Schmidt,** „ **Arnstein** in **C. A. Gabler's** Apotheke, „ **Königshofen** bei **Peter Rathgeber.** 4063

Curatel über Joseph Bär und Margaretha Mathes von Serrfeld.

Joseph Bär und Margaretha Mathes von Serrfeld sind vor ungefähr 35 Jahren nach Nordamerika übergesiedelt, ohne seit dieser Zeit etwas von sich hören zu lassen. Denselben ist von ihrem Vater Michael Bär ein Vermögen von 1100 fl angefallen, das bis jetzt vormundschaftlich verwaltet wurde.

Seine muthmaßlichen nächsten Verwandten haben den Antrag auf Einleitung und Durchführung des Verschollenheitsverfahrens und auf Herausgabe des Vermögens an sie ohne Caution gestellt.

Es ergeht deßhalb an Joseph Bär und Margaretha Mathes von Serrfeld und an ihre etwaige Descendenz die Aufforderung, binnen 6 Monaten sich um so sicherer zu stellen, und ihr Vermögen in Empfang zu nehmen, beziehungsweise ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls Joseph Bär und Margaretha Mathes nach Umfluß dieser Frist für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten und Erben ohne Caution herausgegeben werde.

Königshofen, den 15. März 1873.

Kgl. Landgericht.

**Ziegler.**

Meißner, l. Ass.

4075 Ein **Logis** von 2 Zimmer, Küche ꝛc ist auf 1. Mai zu vermiethen. Semmelstraße 36 Hofgebäude.

3994 Ein **Medizinee,** der schon längere Zeit als Klavierlehrer gewirkt hat, wünscht Unterricht zu ertheilen.

## Fr. Spielhagen's

neueste Novelle

**„Ultimo"**

erscheint nunmehr im Feuilleton des

**„Berliner Tageblatt."**

Für das **II. Quartal** abonnirt man auf das „Berliner Tageblatt", welchem jeden Donnerstag das humoristisch-satirische Wochenblatt

**„Der Ulk"**

mit meisterhaften Illustrationen von

**H. Scherenberg,**

sowie jeden Sonntag das feuilletonistische

**„Sonntagsblatt"**

beigegeben werden, zum Preise von

**nur 1 Thlr. 15 Sgr.**

für **alle drei Blätter** zusammen.

Das

## „Berliner Tageblatt"

ist die billigste und reichhaltigste Zeitung Deutschlands.

Dasselbe bringt in seinem umfangreichen **politischen** Theil **freisinnig** gehaltene **Leitartikel**, politische Nachrichten und Correspondenzen, sowie zahlreiche telegraphische Depeschen; es enthält ferner **Berliner Lokal-** und **vermischte Nachrichten**, größere ausführliche Berichte und **Leitartikel** über **communale** Angelegenheiten, ein interessantes **Feuilleton**, sowie einen **Börsen-** und **Handelstheil**, welcher alle für das größere Publikum wichtigen **Handelsnachrichten**, sowie einen

**vollständigen Courszettel**

der **Berliner Börse** in sich schließt.

Allen neu zutretenden Abonnenten wird der **bis** zum 1. April erschienene Theil der **Spielhagen's**chen Novelle **„Ultimo"** in einem **Separatabdruck** mit der am 1. April cr. erscheinenden Nummer **gratis nachgeliefert.**

Um sich die pünktliche Lieferung dieses Blattes vom 1. April ab zu sichern, beliebe man das Abonnement auf der Post **möglichst frühzeitig** zu bewirken.

## Auflage ca. 12,000 Exemplare,

über ganz Deutschland verbreitet.

---

**Monats- & Wiesen-Kleesamen, reell und keimfähig,** empfiehlt zu billigen Preisen

## Carl Krug,

vorm. Schwab,
gegenüber dem Wittelsb. Hof.

---

## Reparaturen an Locomobilkesseln,

Einsetzen **neuer Feuerbuchsen aus englischem Lowmooreblech unter zweijähriger Garantie,** Einziehen neuer Platten, Erneuerung und Reparaturen von Siederohren; ferner neue Dampfkessel und Locomobilkessel verschiedener Construction, Braupfannen, Vorwärmpfannen, Reservoirs, Kühlschiffe, Laugen- und Seifenkessel ꝛc. werden prompt und billigst unter Garantie gefertigt von

**Reck & Joachim,**
**Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede in Schweinfurt.**

3716 3b

---

**Restauration**

## zum alten Bahnhof.

Morgen Sonntag **ausgezeichneten Münchner Bock** vom Spatenbräu, nebst **Bockwürsten,** wozu ergebenst einladet

**A. Brauser.**

4083) Der schönen, blonden, liebenswürdigen **Kellnerin** zu ihrem Geburtstage ein tausendfach donnerndes Hoch, daß die ganze Häfnergasse zittert und wackelt.

**Ungenannt und doch bekannt.**

4080) Eine kleine Beamtenfamilie sucht bis 1. Mai ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche und Zugehör. Adressen an die Expedition.

4078 Einen tüchtigen **Bauarbeiter** sucht Schreiner **Kölbel,** Weingartenstraße Nr. 5.

4077 **Orleanderstock** zu verkaufen. Büttnersgasse Nr. 21.

4087) **Stellen** für Handl.-Lehrlinge u. Ladnerinnen hat mehrere zu besetzen **Uehlein,** gr. Katzengasse 6.

**„Naturheilanstalt."**

7335) Brust- und Herzkrankheiten heile ich in wenigen Tagen durch mein Naturheilverfahren, auch brieflich. Ebenso werden Krankheiten, welche durch keine Arznei zu heilen waren, besonders aber Wassersucht, Asthma, Geschwulst, Kopfleiden, Gicht, Flechten, Magenleiden, brieflich oder in meiner Naturheilanstalt in kürzester Zeit geheilt. **Dr. Krug** in **Thal,** Thüringen.

**Friedr. Röhrich's**

ärztlich empfohlener und geprüfter

**Arrowroot-**

## Kinder-Zwieback

erfunden und mit dem besten Erfolg angewendet von der berühmten Geburtshelferin und promovirten Doctorin Frau Professor Heidenreich geb. v. Siebold, ersetzt die Muttermilch vollständig.

Zu haben à 12 kr. pr. Paquet bei General-Depositeur:

**C. L. Kouling's**
Nachfolger in Frankfurt a/M.
**Anton Minoprio**

1949 in Würzburg.

## Buchhalter gesucht.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, welcher eine gute Hand schreibt, kann in ca. 14 Tagen bei mir eintreten.

**Herm. Abel,**
Lochgasse Nr. 4.

## Große leere Packkisten

zu verkaufen bei

**Herm. Abel,**
Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.

(4008) Ein **Mädchen,** welches kochen kann und in häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht einen ordentlichen Platz. Zu erfragen in der Domerpfaffengasse Nr. 5.

3879 Ein im Kleidermachen geübtes **Nähmädchen** wird gesucht. Näh. Exped.

Das Neueste in Kragen, Manschetten und Binden für Damen und Herren ist eingetroffen bei

**Eduard Winter,**
neue Passage am Markt.

4093

## Todes-Anzeige.

Allen werthen Verwandten, Freunden und Bekannten bringe ich hiermit, und zwar nur auf diesem Wege, die Trauernachricht, daß meine innigstgeliebte Gattin

Frau
**Eva Bohlig, geb. Hofmann,**
Buchbindermeisters-Gattin,

heute also am 21. März Nachmittags halb 4 Uhr nach längerem Leiden sanft entschlafen ist und bitte der Verblichenen im Gebete zu gedenken und ein Andenken bewahren zu wollen.

Würzburg, den 21. März 1873.

Der trauernde Gatte: **Erhard Bohlig.**

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 23. d. M. Abend halb 6 Uhr vom Leichenhause aus statt.

4126

## Todes-Anzeige.

Allen werthen Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir hiermit die Trauernachricht, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein
**Barbara Engert,**
Privatiere,

nach 6wöchentlichem Krankenlager, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, heute Abend 6 Uhr ruhig im Herrn entschlafen ist.

Würzburg, den 21. März 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 23. d. Nachmittags halb 5 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Mittwoch den 26. März früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Burkard statt.

4115

## Danksagung.

Für die so ehrende Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meines in Gott ruhenden Gatten

**Ernst Walter,**
Militärpensionist,

spreche ich geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Die tieftrauernde Gattin:
**Theresia Walter.**

Cement, hydraulischen Kalk, Champagner-Kreide in Blöcken, Bolus in □ Blöcken, sowie feuerfeste Backsteine und Backofenplatten empfiehlt

**A. Brod,** Strohgasse 3.

## Allgemeiner deutscher Schneiderverein

Montag den 24. ds. Mts. Abends 7 Uhr Versammlung im Gasthause zum Matrosen (Salon).

**Tagesordnung:**
Rechnungsablage.

NB. In Rücksicht auf unsere gegenwärtige Lage und in Erinnerung an das im vorigen Jahre gegebene Ehrenwort, wird jeder College dringend ersucht, zu erscheinen und die betreffende Quittungsbuch mitzubringen.

4099 J. A.: **Der Bevollmächtigte.**

## Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag

**Grosses Concert**

von der Capelle „Concordia" unter Leitung ihres Capellmeisters **H. Hollederer.**

I. und II. Abtheilung Streich-Orchester.
III. Abtheilung Blechmusik.

Ausgewähltes Programm, darunter:

| | |
|---|---|
| Ouverture z. Op. Fra Diavolo von | Auber. |
| Quodlibet „Er mengt sich in Alles" von | Werner |
| Soldatenleben „Ein Tonbild" von | Kéler Béla. |
| Des Trompeters Abschied, Ballade von | B. Hamm. |

Programme werden an der Casse abgegeben.
Anfang 3 Uhr.

Indem mein eifrigstes Bestreben sein wird, mir das Vertrauen eines verehrl. Publikums durch gute Speisen und Getränke sowie gutes Backwerk, Kaffee &c. zu erwerben, lade ich zu einem gütigen zahlreichen Besuch freundlichst ein.

**J. Felneis.**

## Agenten.

Eine alte bestreingeführte Feuer- u. Hagel-Versicherungs-Gesellschaft sucht sofort in Ochsenfurt, Marktheidenfeld, Werthheim, Stadtprozelten, Freudenberg, Bürgstadt, Miltenberg, Amorbach, Kirchzell, Heubach, Klingenberg, Wörth, Obernburg u. Wallstadt passende Persönlichkeiten als Agenten zu engagiren.

Offerten werden sofort franco sub A. M. Nr. 10 an die Exped. ds. Bl. erbeten. 4089

## Versteigerung.

Auf unserer Versteigerung

Montag den 24. März, Nachmittags ½2 Uhr

kommen speziell zum Ausgebote: Betten, ein runder Tisch, ein großer eichener Tisch, drei eichene Bettstätten, Bilder, Kleider- und Kleiderschränke &c.

Mittwoch den 26. März

Küchenschrank mit Glasaufsatz, Küchengeschirre, Waschgelten u. s. w.

**Gebrüder Wehner,**
4101 Neuerergasse 6

## Göbelslehn.

Morgen Sonntag

**Grosses Concert**

von der städt. Capelle unter Direction des städtischen Capellmeisters Herrn Schäßler,

wozu ergebenst einladet
4105) **Klein.**

## Katholischer Bürger-Verein.

Im Saale des Platz'schen Gartens Montag, 24. März Abends 8 Uhr

**Vortrag:**
Friedrich II., Joseph II. und die moderne Aufklärung.

**A. Lochner,**
II. Vorstand.

Bielefelder, Irländer und Schlesische Leinen, Elsässer Ma-
ıpolam und Chiffon, Einsätze in Leinen und Shirting, sowie
rbige Oxford-Stoffe zu Hemden empfehle zu den billigsten
reisen.

**Eduard Winter,**
neue Passage am Markt.

---

## )as Herrenhuter Leinwand- & Bettzeug-Lager

fiehlt in großer Auswahl **hochfeine Leinwande** in allen Breiten, sowie **Betttücher ohne Naht, Bettzeuge Leinen und Baumwolle, Tischtücher, Taschentücher, Bett-Trille,** und sonstige Artikel zur gefl. Beachtung

**L. Heinrich,** Leinwandfabrikant
**aus Oppach.**
Domstraße vor dem Hause des Herrn Erenfeld.

---

## Stadt-Theater

[…]stag, den 22. März 1873
Abonnement suspendu
[…] Gastvorstellung des kgl. […] Hofschauspielers Herr. Ferd. […] a. d. Hoftheater zu München […]esitz des Fräul. Regina Ranzenhofer.
Neu einstudirt:
[…]gerl und Handschuh,
oder:
[…]ckjale der Familie Moneten-pfutsch.
[…]e Posse mit Gesange, Tab[…], Gruppirungen und Tanz [in] 3 Abtheilungen von Joh. […]oh. Musik von Ad. Müller [Par]odie der Oper „Aschenbrödel“.)
[Son]ntag, den 23. März 1873
[V]orstell. im 10. Abonnement.
**Der Haideschacht.**
[…]e lyrisch romantische Oper [in …] Akten. Dichtung und Musik von Franz von Holstein

---

## [M]usik-Verein.

[…]stag, den 25. März 1873:
**Grosse**
**[P]roduction**
in dem Lokale des
[…]lab'schen Gartens.
[A]nfang Abends ½8 Uhr.
[Ei]nladungen sind gestattet.
Der Ausschuß.

---

## [Res]tauration Germania.

[…]o gen
**[S]alvator.**
Anstich 10 Uhr
A. Grömling.

---

## [Re]stauration Greubel.

Bahnhofstraße.
[M]orgen früh **Salvator** [bie]r mit Bockwürst[ch]en, [na]ch 10 Uhr, wozu ergebenst [einla]det
[…]) G. Greubel.

---

Restauration
## Schießhaus.

Von heute an
**Lagerbier**
aus der gräflichen Brauerei
Pappenheim,
wozu freundlichst einladet
**Ph. Schwab.**

---

Café & Restauration
## Schwanhäußer.

Morgen Sonntag und Dienstag von früh 9 Uhr an
ausgezeichneten
**Bock**
nebst Bockwürsten.

---

## Adam Gäbhard'sche Brauerei.

(Stecherei.)
Sonntag, den 23. März
**Streich-Musik,**
Anfang ½4 Uhr,
wozu höflichst eingeladen wird.

---

## Talavera.

Morgen Sonntag
**Harmoniemusik.**

---

## Schöne Mainaussicht

Morgen Sonntag
**Harmonie-Musik.**
Nik. Troll.

---

## Rehhecke.

4131) Sonntag Abend
musikal. Unterhaltung.

---

4111

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden bringe ich die erschütternde Nachricht von dem Dahinscheiden meines Bruders

Herrn
**Dr. Franz Joseph Roth,**
Stabsarzt a. D. zu Neustadt a/S.

Er starb in Erfüllung seines ärztlichen Berufes in Folge eines Herzschlages im Alter von 52 Jahren. Um stille Theilnahme bittet
Würzburg, den 21. März 1873
J. Roth, Apotheker u. Fabr.,
im Namen der Verwandten.

---

**Ge.!**
4135) Nichts wünsche ich mir sehnlicher herbei als den Augenblick, in dem Du mich vom Gegentheile überzeugen wirst.

---

Eine **Brieftasche** wurde gefunden und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühren in Empfang genommen werden. Sterngasse Nro. 12, 1 Stg. (4093

---

4115 **Junges fettes Hammelfleisch** per Pfd 12 kr. bei **Anton Kuhn,** Metzger, Mainviertel Nr. 13.

---

(4126) Herrschafts- und Gasthofsköchinnen, eine tüchtige Viehmagd werden gegen sehr hohen Lohn nach auswärts gesucht. Eine feine Jungfer, eine Ladnerin, welche schon in einem Konditorgeschäfte thätig war, eine Gasthofsköchin und Hausmädchen suchen für hier Stellen. Ein Mädchen sucht sofort eine Stelle. Näh. bei **F. Berg,** Zellerstraße 34.

---

4110 Ein ordentlicher **Junge** kann als Schlosser lernen.
Sterngaße 6.

---

## Für Kiliani-Messe

ist ein **Verkaufs Lokal** mit Schlafzimmer am frequentesten Platze der Juliuspromenade zu vermiethen. Näh. Exp. (4090 2a

---

Am Freitag wurde ein weißer **Glacéhandschuh** verloren. Abzugeben gegen Erkenntlichkeit in d. Exp. (4136

---

## Zu verkaufen

sind circa 48 Stück Fenster, zwei Glasthüren, mehrere große Glaskästen, sowie eine Auslage. Näh. in der Exp. (4072 2a

---

(4116) **Wäscherinnen** und **Büglerinnen** finden für auswärts gute Stellen. Büttnersgasse Nr. 4.

---

4108 2a) Für kommende Kiliani-Messe ist eine **schöne Bude** in bester Lage zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

In der Kettengasse Nro. 28 ist ein kleines **Logis** bis 1. Mai zu vermiethen. Zu erfragen über 2 Stiegen. (4120

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

---

## Knaben-Erziehungs- und Handelslehr-Institut zu Würzburg.

**Mittwoch, den 16. April l. Jrs.**, Beginn des Sommersemesters. Der Eintritt kann vom 6. bis zum 18. Lebensjahre stattfinden.

Zöglinge, welche in eine **Studien-Anstalt** einzutreten beabsichtigen, erhalten den entsprechenden Unterricht in der lateinischen Sprache; ebenso wird der gründlichen Vorbereitung für das Examen zum **Einjährig-Freiwilligendienst** besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Näheres der Prospect. 3628

**J. Meder,** Director.

---

Für bevorstehende Saison empfehle ich mein Lager in den neuesten

## Regen- & Sonnenschirmen

in **Seide, Alpacca** und **Zanella** zu den **billigsten** Preisen.

**August Weber jun.,**
Schirmfabrikant.
Bude vor dem Laden der Herren Neumann und Elkan.

---

**Corsetten** von 30 kr. an bis zu den feinsten **Pariser Façons, Unterröcke,** in grau und gestreift, **Stepp- & Moiréröcke, Roßhaarröcke, Wattröcke, Shirting & Kordelröcke, Flanellröcke & Beinkleider**
empfehle in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

**A. Rügemer.**

---

Das erste und größte mit Dampf eingerichtete

## Kunst-, Schön- und Seiden-Färberei-Etablissement

nebst

## Druckerei, Appretur- und Dekatier-Anstalt

von

## Johann Baptist Mahler in Würzburg,

**Wohnung:** . Dist. zunächst der Kanalmühle.

**Niederlage:** Landgerichtsgebäude vis-à-vis Reichsapfel.

Daselbe empfiehlt sich im allerbesten Färben von Atlas, Seide, Wolle und gemischte Stoffe für Damen und Herrenkleider; ferner Kirchenparamente, Möbelstoffe, Bänder und Chales werden in den haltbarsten Farben gefärbt und appretirt.

Für Gegenstände zum Drucken sind stets die neuesten und elegantesten Muster aus den ersten und besten Fabriken Deutschlands in großer Auswahl vorhanden, und werden dieselben mit den brillantesten Farben ausgeführt, worauf ich die geehrte Damenwelt besonders aufmerksam mache.

### Bemerkung.

Auch werden weiße wollene Decken, sowie Pferdedecken gewaschen und in allen Farben gefärbt, zugleich bringe ich auch meine Ranggarnwolle-, Leinwand-Färberei und blau Druckerei in empfehlende Erinnerung, wobei bemerkt wird, daß sämmtliche Stoffe in der kürzesten Zeit gefärbt und appretirt werden, nur feinere Farben wie z. B. neulilla, neublau, hellbraun, grün, grau und rosoroth nehmen einige Tage länger in Anspruch.

Trauergegenstände werden sofort gefärbt und appretirt.

**Johann Baptist Mahler.**

---

## Wiener Glaçe-Handschuhe

eine neue Sendung erhalten und empfehle selbe zur geneigten Abnahme.

**Georg Breiting,** Schustergasse.

**Brauerakademie** zu **Worms** a/Rh. Sommerstudienpläne durch den (2727 4c Director **Dr. Schneider.**

4049

# Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Abend 6 Uhr unsere innigstgeliebte und unvergeßliche Gattin und Mutter

Frau

**Marie Raab, geb. Meckel,**

in ihrem noch nicht vollendeten 33. Lebensjahre nach schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten diese Trauernachricht widmend, bitten wir um stille Theilnahme.

Marktheidenfeld, den 20. März 1873.

**Der tieftrauernde Gatte**
mit seinen zwei unmündigen Kindern

---

# Danksagung.

Für die so zahlreiche und ehrende Betheiligung bei der Beerdigung und den Trauergottesdiensten unseres nun in Gott ruhenden lieben Onkels, des verehrten

Herrn

**Dr. Adam Reissmann,**

prakt. Arzt dahier,

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten des Verblichenen von Nahe und Ferne anmit unseren innigsten, herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir auch dem C. C. Moenania für freundliche Absendung seiner H. H. Vertreter zu den Leichenfeierlichkeiten seines verlebten Corpsphilisters.

Volzhausen, 19. März 1873.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

---

## N. Keller, aus Schweinfurt,

empfiehlt sein schon seit Jahren bekanntes **Schuh- & Stiefel-Lager** zu äußerst billigen Preisen; besonders mache ich aufmerksam auf **Stiefel für Communikanten** in großer Auswahl. 4066 3a

Bude am Grafeneckardsthurme, vis-à-vis dem Vierröhrenbrunnen und der Augustinergasse.

---

## Breite Patentsammt-Resten

**à 22 & 28 kr.**

empfiehlt

**August Frank,**

2a) vis à vis dem Württemberger Hofe.

---

(3979 2b) Es wird sofort ein **Frauenzimmer** zu einer älteren Dame auf's Land gesucht, die sowohl gut erfahren in der Haushaltung, als tüchtig im Kochen sein soll, und sich durch Treue und gutes Betragen ausweisen kann. Näheres in der Exped.

---

4053) Ein **großes**, sowie **zwei kleine Zimmer**, an schöner Lage, sind zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

3948 2b) Eine kinderlose Beamtenfamilie auf dem Lande sucht eine brave, gesetzte **Person**, welche gut kochen kann und die Hausarbeiten willig besorgt. Anständige Behandlung, hoher Lohn. Näh. in der Exp.

---

4060 2a) Ein **zuverlässiges Mädchen** wird als ständige Bürgerhaus bei voller Verköstigung und 3 fl. Monatslohn gesucht. Von wem? sagt die Expedition ds. Bl.

---

## Communikanten-Kränze

und **Schleier** empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

**E. Messerer,**

3983 3b Domstraße Nr. 64.

---

## Für meine Handlung

suche ich unter sehr günstigen Bedingungen noch 20 junge Leute mit feinem Benehmen.

**Herm. Abel,** Commissions-Verlag,
Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.

---

# Sehr wichtig für Damen!

Bude im Kürschnerhof vor dem Hause des Herrn Sündermann findet ein großer Ausverkauf statt.

1 Pfd. ungebleichte Strickbaumwolle 24 kr., 1 Pfd. weiße 34 kr., 1 Pfd. färbige 34 kr., 1 Dtzd. Seife von 20 kr. bis 1 fl. 6 kr., 500 Dtzd. halbseidene Handschuhe das Paar à 15 kr., 1 Dtzd. Brockpu[illegible]faden 15 kr., 1 Dtzd. Kartenfaden langes Maß 6 kr., 1 Stück Sammtband von 15 kr. an, sowie auch noch hunderte von Artikeln in Kurz- und Nadelwaaren werden trotz des Aufschlages noch zu alten Preisen verkauft.

Nur Bude vor dem Hause des Herrn Sündermann im Kürschnerhof.

**Christoph Rübsamen**
aus Schwabach.

---

Bude vor dem Hause des Herrn Kaufmann **Gutbrod**, Kürschnerhof.

4 und 6drähtige Socken und Strümpfe, ferner Patentkinderstrümpfe, (letztere auch über die Kniee) sowie feine und starke Unterhosen (Prima Qualität) werden zu billigen Preisen abgegeben.

---

4013 2b) 2 freundlich **möblirte Zimmer** sind sofort ein- zeln oder auch zusammen zu vermiethen bei F. Gräf, Sterngasse Nr. 7 im ersten Stock.

---

3910 4) Ein Paar fast neue, **lackirte Stiefel**, für einen Knaben von 12—18 Jahren passend, sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

(3882) Eine einzelne ältere Dame sucht ein hübsches unmöblirtes **Logis** von zwei bis drei Zimmern mit Küche, womöglich mit Gartenantheil gleich oder bis Ostern zu miethen. Adressen abzugeben bei **Louis Otto**, Agent.

---

4058 3a) An einer schönen, freien Lage am Main ist ein **mittleres Haus** mit Höfchen, Wasserleitung und allen Bequemlichkeiten annehmbar zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

4047) Ein **Buchbindergehilfe** erhält Condition.

**Zwei brave Jungen** können bei Bedienst die Buchbinderei erlernen. Näh. Exp.

---

4051 2a) **1 möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen Domstraße — Sternplatz Nr. 36, 2. Stock. Einsicht Morgens 8—10 Uhr.

---

(3965 2b) Mehrere gute Arbeiter und auch einige tüchtige Vorarbeiter finden bei den Regulirungs-Arbeiten auf dem Bahnhofe zu **Würzburg**, bei gutem Lohn, dauernde Beschäftigung.

**Häckelmann,**
Baumeister.

---

2577 8e) Franziskanergasse Hs.-Nr. 2 werden fortwährend Lumpen, Knochen, altes Eisen zu den höchsten Preisen angekauft.

---

3902 2b) **Altes Guß- & Schmelz-Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink & Blei kauft in kleinern, wie großen Partien zu sehr hohen Preisen**

**Alb. Abraham,**
**Glockengasse Nr. 11.**

---

4062) Zu sofortigem Eintritt wird ein **Braubursche** gesucht. Näheres bei dem Hausknecht in der früheren Rappertswirthschaft.

---

4046) Bei einer anständigen Familie kann ein **Latein- oder Gewerbschüler Kost u. Logis** erhalten. Näh. in der Exp.

# E. Messerer, vorm. A. Keup,

## Domstrasse Nr. 64,

empfiehlt das Neueste in **Stroh-, Bast-, Spahn- und Backhüten; Hutformen, Blumen, Federn, Bändern, Blonden, Crepp, Tülle,** sowie sämmtliche **Putzartikel.**

**Garnirte Hüte** sind in schöner Auswahl vorräthig und Bestellungen werden nach den neuesten Modellen schnellstens angefertigt zu bekannten billigen Preisen.

NB. **Stroh-Hüte** werden nach den neueren Formen umgenäht und schön gewaschen.

---

## Für Lehrer!

Durch Ernst Stoer's Schulbuchhandlung in Schweinfurt ist zu beziehen:

**Gregor Fischer,**
königl. Kreisschulinspektor für Unterfranken,

## Zahl, Mass & Gewicht,

oder:

Die Decimalrechnung und die neue Maß- und Gewichtsordnung für Bayern.

In ihrer Begründung auf das decimale Zahlensystem anschaulich dargestellt und in ihrer Anwendung an zahlreichen Beispielen erläutert 2c. 2c.

Preis 15 kr., Auflösungen dazu 4 kr.

## Wand-Tabellen

zu obigem Werk Tab. 1. 2. = 24 kr.

Durch ihre gründliche und leicht faßliche Darstellungsweise empfehlen sich obige Werke von selbst und bedarf es daher keiner weiteren Anpreisung.

Gegen Einsendung von 50 kr. in Marken erfolgt Franco-Zusendung.

Die Expedition des kgl. Centralschulbücher-Verlags in München.

---

Morgen, Sonntag den 21 März:
In den Lokalitäten des

## Hutten'schen Gartens

(Anfang Nachmittags ½4 Uhr):

## Großes National-Concert

der beliebten Tyroler Alpen-Sänger-Gesellschaft

**Clement & Gasser,**

bestehend aus 2 Damen und 3 Herren.
Abends 8 Uhr in der

## Schönen Mainaussicht.

Entrée an beiden Orten 6 kr.
Heute, Samstag, im

## Hofbrauhaus.

Anfang ½8 Uhr.

---

## Zu verkaufen.

3843 3c Auf dem Lande in der Nähe bei Kissingen ist ein schönes **Anwesen** mit Wirthschaftsgerechtigkeit, Brauereieinrichtung, Kegelbahn, Gärten, Felder, Wiesen und Waldung billig zu verkaufen.

Kaufslustige bittet man, Antwort in der Expedition zu hinterlegen.

---

## Eine Wohnung

in freundlicher Lage von 4 Zimmern und allen Erfordernissen ist sogleich oder bis 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh Exp. (3761 5b

---

Tüchtige
**Kleidermacherinnen**
sucht
**Maria Ganzemüller.**

---

**Georg Würtenberger,** Augustinergasse, kauft Ochsenklauen per 100 zu 1 fl. 45 kr., sowie Knochen, Lumpen, Glasscherben und altes Eisen zu den höchsten Preisen. (3646 6f

---

## Eine Köchin,

die sich auch häuslicher Arbeit unterzieht, wird auf das Ziel Ostern gesucht. Näheres in der Expedition ds. Bl. (4011 3b

---

4002 2b) Ein solides **Frauenzimmer,** welches im Kleidermachen und Weißnähen gut bewandert ist, sucht eine Stelle als Zimmermädchen bei einer Herrschaft; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung, als auf großen Lohn und kann bis Ostern eintreten. Näh. in der Exp.

---

Ein schöner, schwarzer, feiner **Communikanten-Knaben-Anzug** ist um 9 fl. zu verkaufen. Näh. Exp.

---

**Oelfarben,** eigener Fabrikation, fertig zum sofortigen Anstrich bei

**D. Reeg,**
6) **Fleischbankgasse.**

---

4032 3b) Ein schön **möblirtes Zimmer** für einen Herrn und ein desgl. für zwei Herren sind zu vermiethen. Restauration Germania.

---

Für einen Geschäftsfreund suche ich einen **Lehrling** mit guten Vorkenntnissen.

**J. E. Zorn,**
4039) 3b Pleichacher Kirchpl. 3.

---

Ein **Gärtnergehülfe** wird sogleich oder bis Ostern gesucht bei **Franz Ungemach,** Kunst- und Handelsgärtner vor dem Zellerthore (4038 2b

---

## Nach auswärts

finden durch meine Vermittlung **tüchtige Zimmer- und Saal Kellner** in Hotels gegen hohes Salair, fl. 20 — 25 fl. monatlich, sofort Stellen.

Ferner **weibliches Personal** jeder Branche wird auch placirt. (4067 2a

**F. Koch,** Stellenvermittler, Maulhardsgasse Nr. 1.

---

## Dampfkochtöpfe

von **Christ. Umbach** billigst bei

**G. Rödelberger**
2) am Marktplatz.

---

40[illegible]) Eine wenig gebrauchte **Zither** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

## Ein Doppelpult

wird gekauft. Näh. Exp. (4054

---

4071) Eine treue **Zugeherin** sucht eine Stelle. Grombühlstraße Nr. 7.

---

4074 Es wird ein solides **Mädchen,** welches kochen kann, sogleich oder auf Ostern gesucht. Näh. in der Exp.

---

4067) **Pferdedung** ist zu verkaufen. Näh in der Exp.

---

4069 1) Ein **Knabenanzug** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

---

4019) In der Nähe des Julius-Spitals sind schön **möblirte Zimmer** sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

## Frühlingsgedanke!

# Veraccordirung von Strassen-Deckmaterial

## für die Jahre 1874 und 1875.

Die Lieferung des Deckmaterials zur Unterhaltung der Staatsstraßen im Bezirk des Straßen- und Flußbauamts Würzburg, theils aus Kalksteinen, theils aus Basalt bestehend, wird auf dem Submissionswege an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben.

Die Looseintheilung, sowie die Accordsbedingungen liegen auf dem Bureau des unterfertigten Amts zur Einsicht auf.

Hiezu werden Lustragende mit dem Bemerken eingeladen, daß sie ihre schriftlich zu stellenden Angebote verschlossen und frankirt und mit der Aufschrift versehen:

**„Submission für Lieferung von Deckmaterial"**

längstens bis zum 7. April l. Js. Abends 6 Uhr einzureichen haben.

Die Submissions-Eröffnung findet am darauffolgenden Tage Morgens 9 Uhr statt.

### Verzeichniß

der Staatsstraßen mit Angabe des darauf zu liefernden Materials.

| | Kalksteine | Basalt |
|---|---|---|
| | Angesagtes Quantum per Jahr nach ⅓ Cubikmetern | |
| 1. Straße Nr. 20 von Bamberg über Dettelbach nach Würzburg in 6 Loosen | 2900 | |
| 2. „ Nr. 76. von Mainbernheim nach Marktsteft in 2 Loosen | 480 | |
| 3. „ Nr. 102. von Nürnberg nach Würzburg | | |
| a) für die Strecke von der Kreisgränze bis Repperndorf in 3 Loosen | | 440 |
| b) „ „ „ „ Repperndorf bis Würzburg in 3 Loosen | 1500 | |
| 4. Straße Nr. 125. von Stadtschwarzach über Marktbreit nach Ersen | | |
| a) für die Strecke von Stadtschwarzach bis Marktsteft in 5 Loosen | 2000 | |
| b) „ „ „ „ Marktsteft bis Marktbreit | 250 | 250 |
| c) „ „ „ „ Marktbreit bis zur Straße Nr. 145 | 500 | |
| 5. Straße Nr. 144 um die Stadt Würzburg | | 100 |
| 6. Straße Nr. 145 von Würzburg nach Ansbach | | |
| a) für die Strecke von Würzburg bis Sommerhausen in 2 Loosen | | 450 |
| b) „ „ „ „ Sommerhausen bis zur Kreisgränze in 3 Loosen | 1200 | |
| 7. Straße Nr. 146 von Würzburg zur Landesgränze gegen Bischofsheim | | |
| a) für die Strecke von Würzburg bis Höchberg | 130 | 260 |
| b) „ „ „ „ Höchberg bis Kilometerstein 8 bei Kist | 500 | |
| c) „ „ „ „ Kilometerstein 8 bis zur Landesgränze | | 220 |
| 8. Straße Nr. 147 von Würzburg über Hammelburg nach Fulda | | |
| a) für die Strecke von Würzburg bis Veitshöchheim | | 260 |
| b) „ „ „ „ Veitshöchheim bis Kilometerstein 23 bei Karlstadt in 4 Loosen | 800 | |
| c) „ „ „ „ Kilometerstein 23 bis Gonnland in 5 Loosen | | 540 |
| 9. Straße Nr. 148 von Würzburg über Marktheidenfeld nach Aschaffenburg | | |
| a) für die Strecke von Würzburg bis zur Gemeindestraße von Zell | | 140 |
| b) „ „ „ „ Kilometerstein 4 bis 13 bei Roßbrunn in 2 Loosen | 900 | |
| c) „ „ „ „ Kilometerstein 13 bis 14 | | 30 |
| 10. Straße Nr. 149 von Würzburg über Werneck bis zur Landesgränze gegen Meiningen in 2 Loosen | | 900 |
| 11. Straße Nr. 150 von Würzburg bis zur Landesgränze gegen Mergentheim | | |
| a) für die Strecke von Würzburg bis zum Weg nach Reichenberg in 2 Loosen | | 220 |
| b) „ „ „ von da bis zur Landesgränze bei Tiefenthal in 6 Loosen | 2000 | |

Würzburg, den 15. März 1873.

Kgl. Straßen- und Flußbauamt.

**Spatz.**

---

**EISENHALTIGER CHINA-SYRUP VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER, PARIS**

Dies ist es der ein hervorragendsten Stärkungsmittel, die der Arzneischatz besitzt; es belebt die erschöpften Kräfte und verbessert das durch Krankheiten herabgekommene Blut. Der Eisen-China-Syrup von Grimault & Comp. ist durch die „Académie de médecine de Paris" ausgezeichnet, und wird von allen ärztlichen Autoritäten empfohlen, er ist von gleich gutem Erfolg bei Kindern wie bei Erwachsenen; hauptsächlich wird er mit Erfolg angewendet gegen **Bleichsucht, Blutarmuth, Unregelmäßigkeiten der Menstruation**, und ebenso erfolgreich wird er gegen die Magenschmerzen angewendet, denen die Damen so häufig unterworfen sind. Er erleichtert die Entwicklung junger Mädchen, erregt den Appetit, befördert die Verdauung und verleiht dem Aussehen die frühere Frische wieder. Zum Schutze gegen Nachahmungen beliebe man die Etiquette **Grimault & Comp.** zu verlangen. (648)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in **München**; Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in **Nürnberg** und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1507 24b

---

# Frankfurter

**Presse** nebst Unterhaltungsblatt Museum. Die Frankfurter Presse erscheint wöchentlich dreizehnmal, das Museum täglich. Die Frankfurter Presse ist das billigste der großen Frankfurter Blätter. Tendenz: national und liberal. Das Coursblatt der Frankfurter Effectenbörse wird täglich **als eigene Beilage** beigegeben. Handelsnachrichten, Börsenberichte, Waaren- u. Productenberichte in größter Reichhaltigkeit

Auflage 10,000 Exemplare.

Preis: für Preußen incl. Stempel und Postaufschlag fl. 3 20 = Rthlr. 1. 27 Sgr; für ganz Süddeutschland incl. Postaufschlag fl. 2. 45.

**Jede Postanstalt übernimmt Bestellung.**

---

Apotheker Jessler's

# BRUST-ESSENZ

**Kein Geheimmittel;** bereitet aus dem heilsamen Safte des **Spitzwegerichs** und der **Hauswurzel;** rühmlichst bekannt durch ihre schnelle u. sichere Hilfe bei jedem **heftigen Husten** und **Catarrhe** bei **Heiserkeit, Verschleimung der Lunge** und **Athemnoth** wird bei jetziger Jahreszeit insbesondere allen

**Brust- und Lungenkranken**

zur Heilung sich bildender Tuberkeln angelegentlichst empfohlen.

Hauptdepot in Würzburg in der **Hofapotheke von A. Sippel.**

(2008 2)

---

# Balsam Bilfinger,

bewährtes Mittel gegen

**Rheumatismus & Gicht.**

Zu haben in Würzburg bei

**W. Riegel,**

3438) Engelapotheke.

---

3584 2c) Es ist ein **Gewölbe** bis 1. Juli, auf Verlangen auch eher, und ein **großes Zimmer** mit Kochgelegenheit auf 1. Mai zu vermiethen 2. Distr., Blöhlein Nr. 4.

3385 5) **6 Zimmer** und **4 Parterrezimmer** nebst Zugehör zu vermiethen. Näh. Exp.

3680 2b) Ein **Büttner** wird in einer Weinhandlung auf dem Lande gegen guten Lohn gesucht. Näh. in der Exp.

# Tanz-Unterricht

im Schießhaus.

Um den Wünschen zu entsprechen, ertheile ich von nun an von 2 bis 4 Uhr auch Sonntagslehrstunden. Anfang der Musikstunden 4 Uhr, wozu ergebenst einladet

3283 **Baumgärtl**, Tanzlehrer.

---

# Weinversteigerung.

Der Unterzeichnete versteigert

Montag den 24. März,

früh 9½ Uhr anfangend,

im kleinen Theatersaale dahier

ca. 250 Eimer weiße Franken-, Pfälzer- und Elsäßer-Weine,

ca. 250 Eimer rothe Elsäßer-, Ungar- und Bordeaux-Weine in schicklichen Parthien, und ladet Käufer mit dem Bemerken höflichst ein, daß vom 17. März bis zum Versteigerungstage die Weine täglich von 9—12 Uhr Vormittags an den Fässern probiert werden können.

Würzburg, im März 1873.

**Anton Minoprio.**

---

Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme desselben versendet der Unterzeichnete silb. **Cylinderuhren mit Secundzeiger** zu 10 fl., mit **Crystallgläsern** zu 12 fl., **Pariser Pendules**, schön vergoldet, **14 Tage gehend**, mit Schlagwerk, Sockel und Glassturz, besonders als **Hochzeitgeschenke** sehr geeignet, zu 25, 26, 27, 28—30 fl. **Schwarzwälderschottenuhren** mit Porzellanschild, Schlagwerk und Wecker 5 fl. 30 kr., **in Rahmen** mit Bronceschild 5 fl. 36 kr., **Kukukuhren** in schön geschnitzten Kästen zu 12 u. 14 fl. Für sämmtliche Uhren **einjährige Garantie** und die **Verpackung gratis**.

Zu geehrten Aufträgen empfiehlt sich das Musikwerk- und Uhrengeschäft von

**Karl Prantl, Uhrmacher,**

2559) (5 München 33 Theatinerstraße 33.

---

# Nur während der Messe

verkaufe ich in meinem Laden Bankgasse Nr. 24

**Beste Kernseife** von bekannter Güte per Pfd. 10 kr., in Parthieen von über 25 Pfd. 9½ kr.,

**Harzseife** gelb und braun pr. Pfd. 8 kr. in größeren Parthieen 7 kr.,

**Glycerinseife** pr. Pfd 27 kr.,

**Cocus-Mandel-Kräuterseife** rc. rc. pr. Dtz. von 24 kr. bis 1 fl. —

**Wiederverkäufer Vorzugspreise.**

Indem ich reellste Waare und Bedienung zusichere, sehe ich bei dieser günstigen Kaufsgelegenheit recht bedeutender Abnahme entgegen.

Achtungsvoll!

3673 **C. M. Roth,**
Seifenfabrikant.

---

# Philipp Mayer

Bahnhofstraße Nr. 3 — Tapezier — Bahnhofstraße Nr. 3

empfiehlt sich im Anfertigen **diverser Polster-Meubeln**, von den billigsten bis zu den feinsten, **Salon-Garnituren**.

**Matratzen** aller Art werden solid und dauerhaft gefertigt.

**Tapezieren, Dekoriren, Gardinen**, überhaupt alle in sein Fach einschlagende Arbeiten werden unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung bestens ausgeführt. (3828 3c

---

# Getragene Strohhüte

werden nach den neuesten Formen umgearbeitet und gewaschen in der Strohhutfabrik

**H. Poisket.**

---

Zum Erstenmale hier während der Messe

an dem Krahnenplatze

## Benona Schröder,

die junge **Mundkünstlerin**,

ohne Arme und Füße geboren,

welche in Gegenwart der Besucher nur mit dem Munde die feinsten weiblichen Arbeiten, wie Nähen, Sticken, Häckeln, sowie Perlstickereien anfertigen wird.

Besonders bewunderswerth ist die Geschicklichkeit des jungen Mädchens, **mit dem Mund so schnell und korrekt zu schreiben, wie Tausende es nicht mit den gesunden Händen nachmachen können.**

**Die Arbeitszeit des jungen Mädchens ist von Mittags 1 Uhr bis Abends 10 Uhr.**

Als Präsent erhält jeder Besucher auf dem ersten Platz **eine Photographie der Künstlerin**

Entree per Person 1. Platz 12 kr. 2. Platz 6 kr.

Die elegant dekorirte Bude ist an der Firma:

**Die junge Mundkünstlerin**

erkenntlich.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

6|] **J. E. Urban.**

---

# Avis für Herrn Schuhmacher.

Zeige hiermit an, daß ich wieder neue Sendung von ächten **Schweizer Falizangen** für Herrn- und Frauenarbeiter, **Severische Ahlen & Zwecken**, sowie ächte **englische Quer- & Plattahlen** aus der Fabrik Grier erhalten habe, und halte mich wohlwollendem Zuspruch bestens empfohlen.

**Joh. Hiltl, vorm. Casp. Bauer,**

3338) 4c Feilenhauermeister, Büttnergasse Nr. 18.

---

Auf meiner neu **construirten Maschine**, welche täglich arbeitet, werden ausgefallene **Damenhaare** auf das schönste präparirt und können dann alle beliebigen **Frisirbestandtheile** daraus gefertigt werden und zwar um die Hälfte was es sonst kostete.

**F. J. Wolf, Coiffeur,**
Eichhornplatz.

---

# Für Blumenliebhaber.

**Pelargonien, Fuchsien, Camelien, Azaleen, Rhododendron** und **Freiland-Pflanzen** zur Ausschmückung der Gärten, und viele andere neue Artikel sind stets zu beziehen bei

**Thomas Bauer,**
Kunst- & Handelsgärtner.

**Cataloge** werden gratis und frei zugeschickt.

---

**Cacvigna** (entbuttertes **Cacao-Pulver**) frisch und rein, ohne jede Beimischung; **Malz-Chocolade-Pulver** in ¼ ℔ Paquet à 14 kr., div. Sorten **Cacao-Massen** und **Cacao-Schalen-Thee** pr. ℔ 6 kr. empfiehlt die **Dampf-Chocolade-Fabrik** von

**W. F. Wucherer & Co. vor dem Neuthor.**

Niederlage bei Conditor **Ernst Mümpfer.**

---

Aufgeschlossenen, echten **Peru-Guano** empfiehlt

**J. B. Ehrenburg.**

---

# Wiesen- & Monats-Kleesaat,

nur ganz reine Waare, empfiehlt zu billigen Preisen.

**J. Wachter** am Fischmarkt.

| 1869 Amsterdam. | 1869 1er Preis Pilsen. | 1869 Wittenberg. | 1871 1er Preis Eger. | 1871 Dresden |
|---|---|---|---|---|

**Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form**
**(Extract der Liebig'schen Suppe)**
von **J. Paul Liebe,** chem. Fabrik in Dresden.
Ersatzmittel für Muttermilch, Nährmittel für Reconvalescenten, Blutarme, Sieche u. s. w.
Flaschen zu 300 Gr **30 kr.** auf Lager in **Würzburg** bei Apotheker **J. Roth, Unterwerzbach** bei Apotheker **Ratlinger.** 2179

**K. k. Hof-Zahnarzt Dr. J. G. Popp's**
## Vegetabilisches Zahnpulver.

Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt.

**K. k. Hof-Zahnarzt Dr. J. G. Popp's**
## Anatherin-Mundwasser!

das sicherste Mittel zur Gesunderhaltung der Zähne und des Zahnfleisches, sowie zur Heilung von Mund- und Zahnkrankheiten, empfiehlt bestens das Depot von **Joh. Schäflein** auf der Brücke, Würzburg.

## Für Communikanten

empfehle eine große Auswahl in **Gebetbüchern,** sowie katholische und protestantische **Gesangbücher** zu äußerst billigen Preisen.

**Al. Hecker,** Buchbinder,
3676 3c) Katharinengasse.

## Adam Riem aus Bamberg

hält sich diese Messe mit einem großen **Schuhlager,** Stiefeletten für Damen, Mädchen und Kinder in schwarz und modefarbig, dem geehrten Publikum hier und der Umgegend zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.
**Bude vor der Julius Kellner'schen Buchhandlung Domstraße.**

Feinen **Emmenthaler & Limburger-Käse,** holl. **Häringe, Sardellen,** franz. **Brünellen** lose und in Schächteln, gedörrte **Zwetschgen, Kirschen, Wechsel, Hüffen, Aepfel- & Birnschnitze** empfiehlt

**Ad. Günter,**
Schustergasse.

## E. Mayer & Comp. in Ulm a. D,
**Fabrik für Brauerei-Einrichtungen,**
empfehlen
**Bier-Kühl-Apparate** mit geraden ovalen verzinnten Kupfer-Röhren, nach eigener Construction, in verschiedenen Größen, durch welche bedeutende Eisersparniß erzielt wird, die sich sehr zweckmäßig handhaben lassen und über welche die günstigsten Zeugnisse größerer Brauereien vorliegen.
**Malzdarrbleche** in verschiedenen Lochungen, schön gelocht und gut gespannt, zu den billigsten Preisen. 4062 2a

**Tüchtige Maurer** finden in Accordarbeit dauernde Beschäftigung bei

**Friedr. Buchner,**
4055 2b Baumeister.

**Kleider nach neuestem Journal,** sowie ganze **Ausstattungen** werden schnell und billig gefertigt. Näheres bei Frau Baumann, Lehrerswittwe, Pleichertorstraße Nr. 18. (4020

In der Lehr- und Erziehungsanstalt der Englischen Fräulein in Würzburg (II. Distr. Hofstraße Nr. 2) beginnt das Sommersemester **am 16. April** und findet hiemit die Aufnahme in das Pensionat und die Töchterschule statt.
Die bedeutend größeren Räume der neuen Institutswohnung ermöglichen, auch nichtschulpflichtige Mädchen zu jeder Zeit aufzunehmen, ebenso erwachsene Schülerinnen, die sich in einzelnen Fächern auszubilden wünschen.
Näheren Aufschluß ertheilt der Prospekt, sowie jederzeit die
Würzburg, im März 1873.

**Oberin.**

**Sichere Hülfe für Leidende.**

Meine in 40jähriger Praxis gesammelten Erfahrungen, Magenkrampf, Unterleibsbeschwerden, Drüsen, Flechten, Scropheln, offene Wunden, Rheumatismus, Gicht, Epilepsie, Bandwurm, Syphilis und ähnliche Krankheiten gründlich zu heilen, theile ich auf **frankirte** Anfragen **unentgeltlich** mit. Es sollte **kein Kranker** die Hoffnung aufgeben, geheilt zu werden, ohne sich vorher mit meiner **bewährten Heilmethode** bekannt gemacht zu haben.
Adr.: **Louis Wundram,** Professor in **Cöln.** (4588 9

**Ein Retter in der Noth**
erschienden Unglücklichen, Siechen, Verzweifelten, die das Unglück hatten, in geheime Jugendsünden zu verfallen und dadurch ihre Mannerkraft, Lebensfreude und Geistesfrische einzubüssen, in dem berühmten Original-Meisterwerk **„Der Jugendspiegel".** Diese gekrönte Preisschrift, auf den neuesten Forschungen der Wissenschaft beruhend, hat in der ganzen civilisirten Welt gerechtes Aufsehen erregt und alle übrigen, dies Thema behandelnden Schriften werthlos gemacht. Für 1 Gulden incl. Porto zu beziehen v. Verleger **W. Bernhardi** in **Berlin, Simeonstr. 2.** (2332)

**Für Gicht- u. Rheumatismuskranke!**

**Lampert's Balsam,** als anerkannt **bestes, schnell Heilung bringendes Mittel** ärztlich verordnet, lindert **sofort alle gichtischen Schmerzen** und wird seit 92 Jahren gegen die **hartnäckigsten Fälle** einstimmig mit **größtem Erfolg** angewandt. **Lampert's Gicht-Balsam** ist in Flaschen à 30 kr. und fl. 1 acht zu beziehen nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4864 20

## Naturheilanstalt.

1174 Alle Krankheiten werden schriftlich, sowie auch in meiner Heilanstalt rasch und sicher geheilt. **Dr. Krug** in **Heiligenstein** bei Ruhla. (10

## Ohne Geld

ist eine Anweisung franco gegen Retourmarken zu beziehen, wie **alle Hautausschläge** (Mitesser, Finnen &c.) auf **natürlichem Wege zu beseitigen.** Cosmetische Fabrik **Planegg**
1173) (Bayern). (12

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmiedeisen,**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Messing,**
**Altes Zinn,**
**Altes Blei**
**Altes Zink**
kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

**K. Krapp,**
**Metallwaarenhandlung,**
**41 Semmelsstraße 41.**

## Gesucht

**3 Zimmer mit Erker** vermiethet per 1. August. Offerten Poste restante Franz (3299 4

4061) **Ein Mädchen,** im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert, sucht bis Ziel eine Stelle.
Näh. in der Exp.

3097) **Alle Arten Weißnähereien,** wie Kleider werden schnell und billig gefertigt.
Auf Verlangen werden diese Gegenstände auch nach neuesten Muster geschnitten und gerichtet.
Ecke der Sand- und Maulhardsgasse Nro. 11, über 1 Stiege. (3c

# J. Deppisch, Schönfärber und Dekateur,
## am grünen Markt,

empfiehlt sich im besten Färben von Atlas, Seide, Plüsch, Möbelstoffen, Damenkleidern, Jaquettes, Ueberziehern, Mantelstoffen, Shales, Hosen, Röcken, und garantirt für **brillante Farben** und feinste Appretur. Die neuesten **Druckmuster** liegen zur gefälligen Ansicht bereit. Stoffe jeder Art können in den feinsten Farben wie z. B. **havannabraun, kirschroth, neulila, hellgrau** in kürzester Zeit gefärbt werden.

**Neue** Tuch- und Kleidestoffe werden binnen 24 Stunden gut dekatirt.

4086

---

## The „Little-Wanzer",
**bewährte Amerikanische Schiffchen-**
**Doppelsteppstich-Hand-Nähmaschine**
zum Hand- und Fußbetrieb,

sehr einfach construirt, leicht zu erlernen und dem Im-Unordnung-Gerathen **nicht** unterworfen.

In **Großbritannien** sind **mehr** als 50,000 dieser Maschinen für den **Familiengebrauch** abgesetzt, und ist dieselbe von der Königlichen Commission für Erziehungswesen zur Einführung in den 7000 Schulen Irlands gewählt. Prospekte und Nähproben gratis.

Verkaufslokal:
**65 Neuerwall 65**
**Hamburg**
(im Oppenheimer'schen Hause).

Die Contrahenten der
**R. M. Wanzer & Co.**
Nähmaschinen:
**Doubleday, Son & Co.**

Agenten gesucht **in den Hauptplätzen von Deutschland und Oesterreich.**

Für **Würzburg** und **Umgegend haben** die Herren **Seuffert & Grobe** den Verkauf der „Little-Wanzer" übernommen und werden jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilen. Prospekte, Nähproben und Unterricht gratis.

---

**Nähmaschinen**
**Preisermäßigung.**
**Garantie.**
**Unterricht gratis.**

für gewerbliche Zwecke und Familien, sowie neueste verbesserte **„Singer" Maschine** liefern

**Seuffert & Grobe,**
Stifthauger Pfaffengasse 6.

---

## Gesucht
werden in der Mitte der Stadt für einen ledigen Herrn 2 ineinandergehende **möblirte Zimmer.** Näh. Exp. (4065

4070) Ein im Kleidermachen geübtes **Frauenzimmer,** das auch schön weiß näht, wünscht noch einige Tage Beschäftigung. Obere Wöllergasse Nr. 16, 2 Stiegen.

4072 Eine Familie mit 2 Töchter angeblich aus **Würzburg,** die im Jahre 1866 in **Lindau** Hotel „Baierischer Hof" logirte, kann eine erfreuliche Mittheilung gemacht werden.
Näh. Haugerpfarrgasse Nr. 2.

4076 Ein größerer Handwagen zu kaufen gesucht. Wo sagt Exped.

4064 Zwei hübsch möblirte **Zimmer** in der 1. Etage an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen. Lochgasse 4.

4079 1 große Partie **Kartoffel** sind zu verkaufen; auch mehreis 4. Dist. Nr. 3 neu Münzgasse.

---

Erzeugnisse des Josef Fürst, Apotheker zum weißen Engel in Prag.

**Mediz. flüssiger Eisen-Zucker**
(Syr. ferri oxydali Hageri)
nach Dr. Hager's verbesserter Methode gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten. 1 Flasche südd. fl. 1. 20. ½ südd. 40 kr.

**Gastrophan,**
Spezificum gegen Magenleiden.
1 Flasche südd. 50 kr.

**Eisencerat**
gegen Frostbeulen. 1 Sch. südd. 28 kr.

**Kral's echter Karolinenthaler Davidsthee**
gegen Husten und Brustleiden.
1 Päckchen südd. 14 kr.

**Chinawundwasser & Chinazahnpulver,**
als zuverlässigste Zahnreinigungsmittel. 1 Flasche M. W. südd. 40 kr. 1 Schachtel Z. P. südd 20 kr.

**Flüssige Eisenseife**
zur schnellen Heilung frischer Wunden. 1 Flasche südd. 50 kr., ½ südd. 30 kr.

hält in echter Qualität stets am Lager in
**Würzburg: kgl. Hofapotheke.** (6030)

---

## Anadoli
**oder orientalische Zahnreinigungsmasse.**

Mehr als alle andern Mittel dient es um die Zähne auf die schnellste und unschädlichste Weise zu reinigen, Tabaksgeruch und widrig riechenden Mundbunst und Hauch zu entfernen, die Glasur der Zähne zu conserviren und dieselben blendend weiß wie Elfenbein herzustellen. Vorräthig in Gläsern à 1 fl. 12 kr. und 36 kr. und in Schachteln à 18 kr. und 9 kr.

## Eispomade.

Die elegante Welt wetteifert im Ankaufe dieser köstlichen Pomade, weil sie in derselben das Mittel fand, eine der schönsten Zierden des Menschen, **das Haupthaar in seinem höchsten Glanze** erscheinen zu lassen, welcher stets den Augen schmeichelt, bewundert wird und einen angenehmen Eindruck auf das Gemüth macht. Nebenbei vermag die **Eispomade** die Geruchsorgane in hohem Grade zu ergötzen und zu entzücken. Der billige Preis von 15 kr. für das kleine und 30 kr. für das große Glas macht Jedermann den Ankauf und Gebrauch der Eispomade möglich.

**Carl Kreller,** Parfümeriefabrikant
in Nürnberg.

Alleinverkauf in **Würzburg** bei

**Carl Bolzano.**

---

## Anzeige.

An Stelle des verlebten Herrn Rechtsanwaltes Löhlein zum k. Advokaten dahier ernannt, habe ich heute in den Bureaulokalitäten desselben meine anwaltschaftliche Thätigkeit eröffnet.

Aschaffenburg, den 22. März 1873.

**Ferdinand Heigl,** k. Advokat,
Wermbachgasse G 143½.

4059 3a

---

**Gestorbene.**

Georg Lindner, Privatier, 80 J. a. — Dorothea Fietin r, Dienstmannskind, 1 J. a. — Sophie Freudenberger, Handelsmannswittwe, 75 J. a. — Joseph Baumann, Lokomotivführerskind, 9 M. a. — Franz Joseph Blank, Spenglerskind, 5½ J. a. — Johann Hack, Metzgerskind, 7 M. a. — Anton Zimmermann, Schneiderskind, 3 W. a.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 55 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 8 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

**V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

**Postomnibusfahrten n. Geuerhausen** 8³⁰ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4¹⁵ U., Rimpar 6⁴⁵ U. Ab.


**№ 71.** **Montag den 24. März 1873.** Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben geruht, den Seconde-Lieutenant S. Stenger vom 2. Train-Bat. mit Pension zu verabschieden.

**Das Kriegsministerium hat die Verpflegungszuschüsse pro II. Quartal d. J. pro Mann und Tag folgendermaßen für die einzelnen Garnisonsorte Unterfrankens festgesetzt: Aschaffenburg 6 kr. 7 hl, Würzburg 6 kr. 3 hl., Kissingen und Kitzingen 6 kr. 1 hl, Schweinfurt 5 kr. 7 hl, Königshofen 5 kr. 5 hl.**

Für den Vortrag der inaktiven Offiziere in den Listen und Büchern wird durch Verordnung des Kriegsministeriums verfügt: 1) Als zur Disposition stehend (z. D.) sind vorgetragen die nach früherer Norm temporär (auf unbestimmte Zeit oder ohne Zeitbestimmung vorbehaltlich der Wiederverwendung) pensionirten Offiziere, die zur Disposition gestellten Offiziere und diejenigen nach früherer Norm bleibend pensionirten, sowie diejenigen verabschiedeten Offiziere, welche auf etatsmäßigen Stellen Dienste leisten. Für alle Folge ist mit der Berufung eines bleibend pensionirten oder eines verabschiedeten Offiziers auf eine etatsmäßige Stelle dessen Versetzung zu den zur Disposition Stehenden an und für sich und ohne daß es hiewegen einer besonderen Verfügung bedürfte, verbunden; anderseits bringt ebenso die Enthebung eines inaktiven Offiziers von einer etatsmäßigen Stelle dessen Rückversetzung in diejenige Kategorie mit sich, welcher er vor seiner Berufung angehört hat, vorausgesetzt, daß nicht in besonderen Fällen eine anderweitige allerhöchste Verfügung getroffen wird. 2) Als außer Dienst (a. D.) sind vorzutragen die nach früherer Norm bleibend pensionirten und die verabschiedeten Offiziere, wenn und in so lange dieselben nicht auf etatsmäßigen Stellen in Verwendung stehen. 3) Der Vortrag der Offiziere à la suite bleibt wie bisher, gleichwohl ob dieselben in etatsmäßigen Stellen Dienste leisten oder nicht. 4) Die bevorstehenden Bestimmungen treten für die in Offiziersrang stehenden Aerzte und Militärbeamten gleichmäßig in Anwendung.

**In Landstuhl wurde die Polizeianwaltstelle dem geprüften Rechtskandidaten Phil. Clement von Aschaffenburg und die gleiche Stelle in Tahn dem Rechtskandidaten Bernh. Pfister von Rockenhausen, z. Z. Concipient in Lohr, verliehen.**

**Vom 1. April l. Jrs. an ist die Abfahrtszeit des Postomnibus von Rimpar nach Würzburg auf 6 Uhr früh festgesetzt.**

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 18. März 1873.** (Fortsetzung.) Die von der Holzkommission vorgeschlagenen ermäßigten Preise für das im städtischen Holzhofe noch vorhandene 3schuhige Buchenscheitholz werden genehmigt. — Von Wiederherstellung des früher benützten Pumpbrunnens im Viertelhofe wird in Rücksicht auf die dortselbst eingerichtete Wasserleitung und auf die Möglichkeit der baldigen Verwendung des Viertelhofes zu anderen Zwecken Umgang genommen. — Genehmigung eines Gesuches den Bezug von Medikamenten à conto der Stadtkasse betreffend. — Der Weg längs des Kirchhofes und des Wahler'schen Gartens zum Selberge ist à conto der Stadtkasse zu repariren. — Die Fabrik Bolongaro-Crevenna wird auf Ansuchen gegen Uebernahme in Verpflegung ihrer sämmtlichen Arbeiter in Erkrankungsfällen auf Fabrikkosten von Entrichtung des Spitalgeldes für dieselben befreit. (Schluß folgt.)

**München, 20. März.** Die Stadtgemeinde München wird auf der Wiener Weltausstellung durch das Modell eines Schulhauses, einige vorzüglich konstruirte Schulbänke und eine Reihe von Lehrmitteln vertreten sein.

München, 20. März. Wenn auch schon vielfach der Thätigkeit und Wirksamkeit der deutschen Hilfsvereine, sowie der Opferwilligkeit aller Deutschen während des Krieges 1870—71 die vollste Anerkennung ausgesprochen wurde, so kann dieses doch nicht besser geschehen, als durch die Angabe der von denselben aufgebrachten, beziehungsweise gespendeten Mittel, ausgedrückt durch Zahlen. Die Hilfsvereine hatten eine Baareinnahme von 12,178,668 Thalern und erhielten Gaben im Geldeswerthe von 5,258,492 Thalern, was mit Einrechnung von zufälligen Ergebnissen die Summe von 18,656,273 Thalern oder 32,646,498 fl. beziffert. Die Baareinnahmen aus Deutschland betrugen 10,274,007 Thlr., woran Preußen mit 4,113,554, Bayern mit 1,020,426, Baden mit 625,146 Thlrn. rc. partizipiren; vom Auslande und zwar aus europäischen Ländern gingen 488,119 Thaler, aus anderen Welttheilen 1,608,513 Thaler ein, wozu beitrugen: die nordamerikanischen Freistaaten 1,108,089 Thaler, Südamerika 294,202 Thaler, Indien, mit Einschluß der von der englischen Armee gespendeten 10,010 Thaler, 66,914 Thaler, Australien 40,776 Thaler, Afrika 13,374 Thaler rc.; sogar von den Inseln der Südsee gingen namhafte Beträge ein. — Des Vergleiches wegen sei noch bemerkt, daß die gesammte Einnahme der französischen Hilfsvereine (Société française de secours aux blessés militaires des armées de terre et de mer) nur 16,200,000 Frs. = 4,346,000 Thaler betrugen.

**München, 21. März.** Wie man hört, werden vom Justizministerium dem nächsten Landtage Gesetzentwürfe über eine Verlassenschafts- und eine Vormundschaftsordnung vorgelegt werden. Nach der ersten sollen alle Verlassenschaften den Notaren zur Behandlung überwiesen und nach der letzteren die Führung der Vormundschaften einem Familienrathe übertragen werden. Hiedurch würde die Geschäftsaufgabe der Einzelgerichte um ein Bedeutendes geringer und in Folge dessen die Einziehung einer ziemlichen Anzahl von Nebenbeamten-Stellen an denselben ermöglicht.

**München**, 21. März. Nachdem die vom kgl. preußischen Kriegsministerium übernommenen Shrapnel-Geschosse mit Zündern und sonstigem Zubehör beim Artillerie-Depot in Augsburg eingetroffen sind, wurden vom Kriegsministerium für die diesjährigen Artillerie-Uebungen auf dem Lechfelde und für Vornahme der Schießübungen mit Shrapnels umfassende Bestimmungen getroffen. Von dem Ergebniß dieser Schießübungen und dem auf Grund desselben abzugebenden Ausspruch der Batterien und Commandeure wird die Einführung der Shrapnels mit Zeitzündern und deren Einstellung in größerer oder geringerer Zahl — statt ausscheidender Granaten — abhängen, weßhalb der Durchführung der vorbereitenden Maßnahmen wie den Schießübungen selbst alle jene Sorgfalt und Erwägung zuzuwenden befohlen wurde, welche die hohe Wichtigkeit der Sache erheischt.

**München**, 21. März. Die Rückkehr der Prinzen Leopold und Arnulf von der vor fünf Monaten unternommenen Reise nach Aegypten etc. steht bis Ende dieses Monats zu erwarten; am Ostermontag wird sich dann die gesammte Familie des Prinzen Luitpold zur Vermählung des Prinzen Leopold mit der Erzherzogin Gisela nach Wien begeben.

**München**, 21. März. In nächster Zeit tritt eine sehr wohlthätige Stiftung der Frau Präsidentenwittwe Sabine v. Schmitt in's Leben. Aus derselben werden an zwei weibliche Dienstboten, welche mindestens 18 Jahre bei einer Beamten- oder Offiziersfamilie theils in München theils in Folge Versetzung der Herrschaft auswärts treu und sittsam gedient haben, silberne Medaillen mit Jahrespräbenden im Betrage von je 126 Gulden verliehen. Die Aufforderung zur Bewerbung erfolgt öffentlich. Aus der Stiftung für Beamtentöchter von derselben edlen Stifterin wurden heute zehn Präbenden à 65 fl. verliehen und zwar eine auf Vorschlag des Magistrats Amberg, fünf auf Vorschlag des Magistrats Würzburg, vier an hiesige Bewerberinnen nach freier Wahl des Magistrats München.

**Berlin**, 22. März. Der Kaiser empfing an seinem heutigen 76. Geburtsfeste im Laufe des Vormittags die Glückwünsche der königlichen Familie, der anwesenden deutschen Fürsten und anderer fürstlicher Personen, der Minister, der Generale, der Hofstaaten, der Präsidien des Reichs- und Landtags, sowie der Commandeure der Leibregimenter. Die Stadt ist überall festlich beflaggt. Vor dem Palais des Kaisers ist eine sehr zahlreiche Menschenmasse versammelt, welche den Kaiser enthusiastisch begrüßt, wenn er sich zeigt. Abends findet eine Illumination statt.

**Florenz**, 21. März. Anhaltende Regengüsse lassen die Gefahr einer Ueberschwemmung für Ober- und Mittel-Italien befürchten. Arno und Po schwellen an. Die Regierung und die Localbehörden treffen Vorsichtsmaßregeln.]

## Deutsches Reich.

**Berlin**, 22. März. Die Ratificationsurkunden des französisch-deutschen Räumungs-Vertrages vom 15. März wurden heute Nachmittag hier ausgewechselt.

## Ausland.

**Holland.** Die Regierung hat der zweiten Kammer einen Gesetzentwurf vorgelegt, nach welchem die Stellvertretung bei der Armee abgeschafft und eine Einrichtung nach Art der „einjährigen Freiwilligen" eingeführt werden soll.

**Frankreich.** Paris, 20. März. Eine offiziöse Note besagt: „Man beschäftigt sich viel mit dem Prozeß Bazaine und gibt vor, daß diese Angelegenheit in eine neue Phase getreten sei. In Wahrheit ist noch nichts entschieden, sei es hinsichtlich des Ausgangs des Prozesses, der Zusammensetzung des Kriegsgerichts oder des Ortes und Zeitpunktes für seinen Zusammentritt. Die Untersuchung ist beendet und die Akten befinden sich in den Händen des Generals Pourcet. Es ist natürlich daß die Abschließung des Marschalls minder streng aufrecht erhalten wird, und daß er leichter als bisher mit der Außenwelt verkehrt." Die Gerüchte, daß in dem Prozeß Bazaine ein Ablaßbeschluß bevorstünde, wollen übrigens nicht verstummen. — Die Commission der Nationalversammlung für die Wiederaufrichtung der Vendômesäule hat beschlossen, daß dieses Denkmal in allen seinen Theilen genau in der ursprünglichen Form wiederhergestellt und also mit der Statue Napoleon's I. gekrönt werden soll.

**Versailles**, 22. März. Nationalversammlung. Ein Antrag Rouveure's, wonach die Ferien vom 29. März bis 12. Mai dauern sollen, wird für dringlich erklärt. Die Versammlung weist mit 461 gegen 155 Stimmen eine Petition des Generals Bellemare, der sich über die Aberkennung des Grades eines Divisionsgenerals seitens der militärischen Gradcommission beschwert, zurück, nachdem Gambetta die Petition befürwortet, Changarnier dieselbe bekämpft hat.

## Nachschrift.

Das Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten hat im Einverständnisse mit dem k. Staatsministerium des Innern und des Kriegs auf den Antrag: „Daß auch die Maturitäts-Zeugnisse der k. b. Gewerbschulen im gesammten Umfange des deutschen Reiches als giltige Qualifikationsnachweise für den Einjährig-Freiwilligen-Militärdienst anerkannt werden", unterm 17. d. Mts. erwidert, daß a) das Maturitätszeugniß einer k. b. Gewerbschule als solches nach § 154 Ziff. 2 lit. A der Militär-Ersatz-Instruktion für das Königreich Bayern und lit. B der Anlage 2 a hiezu zwar die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste im k. bayer. Heere und den Anspruch auf den in §§ 148 und 149 dieser Instruktion bezeichneten, von einer k. bayer. Prüfungskommission auszufertigenden Berechtigungsschein nach sich ziehe, daß jedoch b) das Bestreben der bayer. Staatsregierung, jenen Maturitäts (Absolutorial-)Zeugnissen in Bezug auf die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst eine allgemeine und unmittelbare Anerkennung im deutschen Reich zu erwirken, erfolglos gewesen und in Folge dessen die Frage, ob und welche Modifikationen in der Organisation der k. bayer. Gewerbschulen behufs Erlangung jener allgemeinen Anerkennung vorzunehmen seien, weiterer Erwägung vorbehalten sei, übrigens c) die Berechtigungsscheine, welche Seitens der zuständigen k. bayer. „Prüfungskommissionen für einjährig Freiwillige" gemäß der obenbezeichneten Bestimmungen auf Grund der Maturitätszeugnisse bayerischer Gewerbschulen auszustellen sind, auch außerhalb Bayerns bei sämmtlichen deutschen Truppentheilen in Folge der bestehenden vollen militärischen Freizügigkeit als vollgiltig anerkannt sind, so daß hiernach den erwähnten Maturitätszeugnissen innerhalb des Königreiches Bayern eine unmittelbare, außerhalb desselben aber vorläufig wenigstens eine mittelbare Geltung und Wirksamkeit zugestanden ist.

Dem Direktor der Kammer des Innern der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, W. v. Zuchner, wurde der erbetene Ruhestand unter Anerkennung seiner vieljährigen, treuen und ersprießlichen Dienste bewilligt und zum Direktor der Kammer des Innern der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg der Rath der Kammer des Innern der Regierung von Niederbayern, O. Frhr. v. Raffla, befördert.

(Kunstverein.) Dienstag den 25. März neu ausgestellt: Landschaft von Rob. Schleich, Preis 500 fl. — Marine-Mündung der Schelde von Berr, Preis 200 fl. — Landschaft von Clara Kolinzsky, Preis 150 fl. — Partie am Chiemsee von Wilh. Vorhart, Preis 150 fl. — Abend am Barmsee von Heinr. Heinlein, Preis 460 fl. — Abendlandschaft von Karl Heff..., Preis 160 fl. — Frauenchiemsee von Rud. Schwetzold, Preis 200 fl. — Pferdestall von J. A. Klein, Preis 300 fl. — Mondnacht, Motiv aus Norwegen, von Knud. Baade, Preis 300 ... — Diese Bilder sind durch die jüngste Münchner Verloosung in Privatbesitz übergegangen. Nur für einen Tag ausgestellt, weil für die Wiener Weltausstellung bestimmt. — Portrait einer jungen Dame von Eduard Schmidt dahier.

In Bayreuth ist der k. Studienrector Schulrath Dr. von Held, einer der hervorragendsten unter den deutschen Philologen, im 82. Lebensjahre gestorben.

**Ingolstadt**, 22. März. Eben hier aus Reichertshofen eingelaufener Meldung zufolge ist der Räuber Gump heute früh in einem Versteck in der Nähe jenes Orts von zwei Gendarmen entdeckt worden, hat sich aber der Festnahme widersetzt und ist, nachdem er beide Gendarmen nicht ungefährlich verletzt, mit Hinterlassung seiner Waffe, bloß mit Hemd und Hose bekleidet entflohen. Gump's Versteck war bei einer Weibsperson in einem Häuschen bei Reichertshofen.

## Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 16. bis 22. März 1873.

Waizen per Zoll-Centner 7 fl. 59 kr., Korn per Zoll-Centner 5 fl. 39 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 21 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 21 kr., Erbsen per Zoll-Centner — fl. — kr., Linsen per Zoll-Centner 5 fl. — kr., Wicken per Zoll-Centner 5 fl. 15 kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 2 ... und Haber 6 kr. gestiegen, Korn 1 kr. und Gerste — 18 kr. gefallen. Umsatz-Summa 8,204 fl. 22 kr.

**Mainz**, 21. März. (Marktbericht.) Das Getreidegeschäft verlief während der Woche wieder in fester Haltung. Preise blieben aber bei ziemlich belebtem Umsatze ohne erhebliche Aend...

ng. Der heutige Markt verlief in fester Haltung zu etwas festeren Preisen. Zu notiren ist: Waizen effektiv 15½—16 fl., per März 16 fl., nach Qualität, Korn effektiv 10½—¾ fl., per März 10¾ fl., per November 10⁹/₁₂ fl., Gerste, Pfälzer 2½—¾ fl., Franken 12½—¾ fl., nach Qualität, Haber effektiv 5¾—¼ fl., per Mai 5¾ fl. — Rüböl verkehrte in matter Haltung und zu etwas niedrigeren Preisen, effektiv 21 fl., ohne Faß, per Mai 21¼—½ fl., per Oktober 21¾ fl., mit Faß. — Mohnöl 36—36½ fl., Leinöl 22½ fl.; Kohlsamen 19½—20 fl. Hülsenfrüchte verkehrten wenig, Bohnen 12—13 fl., Erbsen 10—12 fl., Linsen 10—13 fl., Wicken 9¾ fl. In Kleesamen kleines Geschäft. Deutscher Kleesaamen 27—28 fl., ungar. 35—37 fl. Repskuchen 87—95 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, den 22. März, Abends 6½ Uhr. (Effektensocietät.) Wiener Bank —, Darmst. Bank —, Creditaktien 363—¼ bez., Deutsche Vereinsbank 135⅞ bez., Oesterreich.-Deutsche Bank 126 bez. u. G., Staatsbahn 356½—57¾ bez. u. G., Lombarden 202½—3½—3—½ bez. u. G., Galizier 241—45—44½ bez., Elisabeth 263 bez., Silberrente 67¾ bez. u. G., Spanier 22⁵/₁₆—⅜ bez., 1860er 96½ G., Rhein. Effektenbank 130 bez., do. junge 117½—119 bez., Effektenbank 134¾—35 bez. u. G., Frankfurter Bankverein 167½ bez., Berliner Bank 159¾ bez. Günstig lebhaft.

Bayerische 5% Obligat. 101½ bez., 4½% 100½ bez., 4% 94½ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 94½ G., Prämien-Anleihe 113½ B., Bayer. Ostbahn 125½ bez., neue Em. 112— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. —

Geldcourse. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58— kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 38—40 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 107½ bez.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

## Die Perle aller Biere.

Die Engländer haben schon seit Jahren mit ihrem Porterbier Deutschland überschwemmt und damit den Beweis geliefert, daß ein Bier, wenn es nur **stark** und **schwer** ist, sich unter allen Umständen Liebhaber und Freunde verschafft, mag es andererseits noch so viele Mängel haben. Und so finden wir denn, um nur einige Fehler, an denen fast alle englischen Porterbiere leiden, aufzuführen, daß sie meistens vom Seetransport gelitten und bedeutend dadurch den Wohlgeschmack verloren haben, ferner ist ihr sehr hoher Preis, der durch die weite Reise bis hierher veranlaßt wird, ein wesentlicher Nachtheil; der Käufer einer Flasche englischen Porterbiers trinkt also, wenn er sechs Groschen dafür bezahlt hat, **nicht etwa Bier im Preise von sechs Groschen**, sondern der wahre Werth des Getränkes ist etwa 2 Groschen und man trinkt bei jeder Flasche gleich für 4 Groschen Reisekosten mit. Schließlich aber haben die englischen Porterbiere noch eine gewisse herbe Bitterkeit des Geschmacks, welche sie häufig fast ungenießbar macht. Und doch war es schwer, den Engländern bisher erfolgreich Concurrenz zu machen, weil kein Fabrikant bisher einen Kundenkreis aufweisen konnte, welcher den übrigen übertraf. **Das ist aber nun mit einem Schlage anders geworden. Mit dem Momente, wo das Johann Hoff'sche deutsche Porterbier an's Licht der Welt getreten ist, hat es sich auch nicht nur über alle Städte Deutschland's, nicht nur über alle Staaten Europas, sondern fast über alle civilisirten Länder der Welt verbreitet. Denn an den meisten größern nach vielen Tausenden zählenden Orten, hat Herr Johann Hoff, seit 30 Jahren einen festen, sicheren reellen Kundenkreis sich geschaffen, dem er sein Fabrikat ohne Weiteres zusendet, und er dadurch in demselben Augenblicke schon fast in den entferntesten Theilen der Erde einführt und einbürgert wo in Berlin selbst, dem Orte der Fabrikation, vielleicht noch keine Flasche öffentlich verkauft worden ist.**

**So sehen wir also die Engländer mit ihren Porterbieren in einem Moment nicht nur auf unserem Continente, sondern fast in allen Theilen der Erde durch das Johann Hoff'sche deutsche Porterbier, die Perle aller Biere, geschlagen.**

## Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden hiemit die Trauerkunde von dem unterm gestrigen, Abends 9 Uhr erfolgten Hinscheiden unserer theuren Gattin, Tochter, Schwester und Schwägerin

**Walpurgis Kraus,**
**geb. Baumeister,**

Gattin des Bürgers und Oekonomen Johann Kraus zu Gerolzhofen. Geboren zu Rimpar am 7 Mai 1841 erreichte sie ein Alter von 32 Jahren 8 Monaten, wovon sie 9 Jahre 8 Monate im glücklichsten Ehestande verlebte und verschied sie nach Empfang der hl. Sterbsakramente am Wechselfieber mit hinzugetretener Lungenentzündung. Friede ihrer Asche!

Gerolzhofen, Rimpar, Königshofen i. Grabf. den 22. März 1873.

**Joh. Kraus** mit seinen 3 unmündigen Kindern und Namens der übrigen Verwandten.

4171

## Danksagung.

Für die so zahlreiche und ehrende Betheiligung bei der Beerdigung unseres nun in Gott ruhenden lieben Kindes

**Franz Joseph**

sagen wir allen und insbesondere denen die uns während seiner Krankheit so reichliche Hilfe leisteten unseren innigsten herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Eltern
**Valentin Blank.**
**Anna Blank.**

4168

## Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme an dem Leichenbegängnisse unseres lieben Vaters und Großvaters des Privatiers

Herrn
**Georg Lindner**

sagen allen Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank.

Würzburg, den 22. März 1863
**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Der Unterzeichnete ermächtigt, den Nachlaß seines verstorbenen Bruders, des prakt. Arztes Herrn Dr Carl Zeiß in Mainstockheim zu ordnen und zu bereinigen, erläßt andurch an alle diejenigen Personen, welche an denselben irgendwelche Ansprüche machen zu können glauben, oder Zahlungen zu leisten haben, die Aufforderung, solche bei ihm entweder mündlich oder in frankirten Briefen nachweislich binnen 3 Wochen geltend zu machen, resp. zu leisten. Aerztliche Deserviten für den Bezirk Mainstockheim können auch in derselben Frist an die noch dorten wohnende Wittwe Frau Pauline Zeiß, für den Bezirk Hofheim an den Lehrer von Lendershausen, Herrn Barthelmeß, bezahlt werden.

Marktbreit, den 23. März 1873.
Dr. Zeiß, prakt. Arzt.   4163

4204) **Eine silberne Anker-Uhr** ist vom alten Bahnhof bis in die Nähe des Bierröhrenbrunnens verloren gegangen. Dem redlichen Finder eine Belohnung. Näh. in der Exp.

# Elsässer & Werner,

## Würzburg,

### Markt Nr. 9 im Dr. Warmuth's Hause:

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager von:

**Glas-, Porzellan- & Fayencewaaren aller Art,** als: Tafel- und Speisenservices, Bier-, Wein-, Wasser-, Punsch-, Liqueur-, Eis-, Kaffee-, Thee- und Dessertservices.

**Tafelaufsätze,** Frucht- und Dessertschaalen.

**Blumenvasen,** Flacons- und Schmuckschaalen in Broncefassung.

— **Waschtischgarnituren** —

sowie die

— **Sämmtlichen Haushaltungs- & Hotelgeschirre.** —

**Spiegel,** in oval und rundem Gold und Leistenrahmen, Toilette-, Rasir- und Handspiegel. — Thürschoner.

**Lustres** für Petroleum und Kerzen.

**Florentiner Marmorvasen,** Schaalen, Urnen und Alabaster- und Marmor-Nippgegenstände.

**Kaffeemaschine:** „Non plus ultra“ für 1 bis 12 Tassen

**Britannia** Kaffee-, Thee- und Rahmkannen, Zuckerdosen, Vorleg-, Tafel- und Kaffeelöffel.

**Messing-, Neusilber-, Britannia-** und **lackirte Kaffeebretter,** Brodkörbe und Zuckerdosen und

**verzinnte Drahtwaaren.**

**Versilberte Waaren** der Orfèvrerie Christofle, ferner Plaqué, Neusilber- und Alfénide versilberte Gegenstände.

**Thonwaaren,** als Figuren, Tischständer, Blumentöpfe &c.

**Holz- & Zinkgußgalanteriewaaren,** von Letzteren insbesondere **Complette Schreibtischgarnituren.**

Ovale und runde **Gold & Holzrahmen** in allen Größen zu Portraits und wird das Einrahmen von Bildern prompt und billig besorgt.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

---

Bielefelder, Irländer und Schlesische Leinen, Elsässer Madapolam und Chiffon, Einsätze in Leinen und Shirting, sowie farbige Oxford-Stoffe zu Hemden empfehle zu den billigsten Preisen.

**Eduard Winter,**
neue Passage am Markt.

---

## Die Lehmann'sche Brauerschule

**zu Worms a. Rh.**

beginnt den nächsten Sommerkursus den 1. Mai a. c.; dieselbe war im Laufe des vergangenen Jahres von **120 jungen Bierbrauern** im Alter von 18—36 Jahren besucht und ist mit einer **Versuchsmälzerei und Brauerei,** einem **Arbeits- und Versuchslaboratorium,** sowie einer **permanenten Brauereigeräthschaftsausstellung** verbunden. Programme ertheilt nur 957

der Direktor
**P. Lehmann**

---

## Café Restauration Becke.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum ist Gelegenheit geboten einen ausgezeichneten französischen Rothwein (69er Burgunderwein) per 1/4 Liter 9 kr. nur bei mir allein zu haben für Kranke zur Stärkung bestens zu empfehlen. [öd

**Carl Becke.**

---

**Jeder Husten** wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dies. s. zu haben in Beuteln à 12 kr. bei Herrn **Carl Diem.**
Berlin. Dr. H. Müller, pr. Arzt &c. (1090 (26

---

Aufgeschlossenen, echten **Peru-Guano** empfiehlt

**J. B. Ehrenburg.**

---

(4008) Ein **Mädchen,** welches kochen kann und in häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht einen ordentlichen Platz. Zu erfragen in der Domerpfaffengasse Nr. 5.

---

## Schuldenliquidation.

Erb- und sonstige Ansprüche gegen den Nachlaß der Hu... meisters-Wittwe Margarethe **Hagerer** hier sind am

**Freitag den 28. l. Mts. Morgens 9 Uhr**

im Amtszimmer des unterfertigten Testamentars um so sicher... anzumelden und nachzuweisen, als dieselben sonst bei Auseinandersetzung der Verlassenschaft nicht berücksichtigt werden.

Zugleich werden Alle Diejenigen, welche etwas zur M... schulden oder hiezu Gehöriges in Händen haben, aufgefordert, solches bis zu oder an diesem Termine bei mir abzuliefern ... einzulösen, widrigenfalls Klagestellung erfolgt.

Würzburg, den 20. März 1873

**Huth,** k. Notar.

---

## Commis.

4145) Ein junger Mann, der mit der **Eisenwaarenbranche** vollkommen vertraut ist, gute Referenzen nachweisen kann und sich auch zur Reise qualificirt, wird als **Verkäufer** in einem **Eisenwaaren-Geschäfte** en gros & en detail zu engagiren gesucht. Franco-Offerten **sub C. M. 203** befördert die **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Cie.** in **Frankfurt a/M.**

---

## Haus-Verkauf.

4139) In einem sehr frequenten Städtchen unweit Würzburg ist ein im besten baulichen Zu... sich befindendes **Wohnha...** welches, da es in einer ... gangbaren Straße liegt, ... dem Geschäftsbetriebe gee... und in demselben seither ... handlung betrieben wurde, ... Familienverhältnisse bill... verkaufen. Näh. in der ...

---

## Photographie...

verschied. **Manich...** **Raçen** sind à fl. ... die **Collektion** von ... **Stück zu haben bei**

**Friedr. Kepp...**
**Passing bei Mün...**
(4...

**Das Neueste in Kragen, Manschetten und Binden für Damen und Herren ist eingetroffen bei**

**Eduard Winter,**
neue Passage am Markt.

---

Frankfurt a/M. Liebfrauenberg 31. — Berlin Spandauerstr. 77.

**W. Schimmelpfeng**

**Auskunfts- & Control-Bureau über geschäftl. insbesondere Credit-Verhältnisse.** (1815)

**Der neue Tarif** mit ermäßigten Bedingungen wird auf Verlangen franco versandt. 3941

---

Blumenkohl, Kopfsalat, Bratwürste, heute in schöner, frischer Waare, bei

**A. Kirschten, Markt.**

---

Mittwoch, am 2. April l. Js.,
Mittags 1 Uhr

wird im Dehner'schen Gasthause dahier die hiesige Privat-Schäferei, circa 1600 Tagwerk umfassend, auf 6 Jahre — Michell 1873—1879 — öffentlich verpachtet. Bemerkt wird, daß Schäfer-Wohnung, Scheuer und Nebengebäude vorhanden sind.

Albertshausen, am 15. März 1873
**Heinrich Kreith**, Vorstand. (3719 2b

---

## Capitalien

von fl. 2000. — an bis zu den höchsten Beträgen, **auch in getheilten Posten** sind entweder in **Jahresrenten** rückzahlbar oder in feststehenden Capitalien unter mäßigen Zinsfuß unkündbar, auf ganz reelle Weise in Silber ausbezahlt, auf Grundbesitz zu vergeben. Strengste Discretion und im Nichtgenehmigungsfalle keine Kosten.

Nur solide Gesuche werden berücksichtigt und wollen sich sub Chiffre W. E. 553 an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **München** wenden. 4156

---

## Bekanntmachung.

Holzversteigerung betr.

Am künftigen
Mittwoch den 26. ds. Mts.,
Vormittags 10 Uhr

werden in den städtischen Anlagen verschiedene Partiheen Brenn- und Nutzholz öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung beginnt mit den gegenüber dem neuen Bahnhofe lagernden Holzpartieen.

Würzburg, den 21. März 1873.
Der Stadtmagistrat.
Rechtskl. Bürgermeister: Dr. **Zürn**. Rhein.

---

**Keuchhusten,**
blauer Husten,
Husten der Kinder und Erwachsenen.

Der ausgezeichnete Antispasmodische Syrup von

**Desaga**
Apotheker und Chemiker
in Straßburg

heilt binnen wenigen Tagen radikal den Husten, Keuchhusten der Kinder. Zwei Fläschchen genügen.

Niederlagen in allen bessern Apotheken Deutschlands.

Preis der Flasche nebst Gebrauchsanweisung: 56 kr.

Depot in Würzburg bei Herrn
**W. Riegel,**
Engel-Apotheke.

General-Depot des antispasmotischen Syrup's für das ganze deutsche Reich, Oesterreich (excl. Böhmen u. Ungarn), Italien, Rußland und Belgien bei:

**Carl Cron**
in Straßburg i/E.,
Münstergasse 21.
(3718 6b)

---

3584 3b) Es ist ein **Gewölbe** bis 1. Juli, auf Verlangen auch eher, und ein **großes Zimmer** mit Kochgelegenheit auf 1. Mai zu vermiethen 2. Distr., Pföblein Nr. 4.

---

## Gastron

(flüssiges Magnesia Bicarbonat)

von **G. Merkel** in **Nürnberg**,

anerkannt bestes Mittel gegen Trockenheit der Schleimhäute des Halses, Magencatarrh, erschwerten Stuhlgang, Reizungen der Harn- und Geschlechts-Organe (Steinbildung).

In Würzburg vorräthig:
**Adler-Apotheke.**
**Engel-Apotheke.**
**Pfauen-Apotheke.**
(1207.) (3632 (4)

---

3714 3e) Einem **gebildeten, begabten jungen Mann,** möglichst militärfrei, von guter Familie, **gewandter Correspondent der deutschen** und mit Kenntniß der **französischen Sprache,** ist Gelegenheit geboten sich in einem größeren Etablissement Süddeutschlands eine dauernde und

**sichere Stellung**

zu erwerben. Offerte nebst detaillirten Angaben der Verhältnisse unter **Z. Z. 1094** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in München.**

---

4157 5a) Ein gewandter **Buchbindergehilfe** findet dauernde und angenehme Condition bei
**J. Kühnly,** Buchbinderei,
Darmstadt.

---

## Compagnon

gesucht für ein Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft, auch für Agenturen, Commission u. Spedition in einer der größeren Städte Süddeutschlands. Einlage circa 5 Mille.

Offerte beliebe man unter **Nr. 300 Chiff M. M.** an die Expedition ds. Bl. zu richten. (4138 2a

---

## Gesucht

eine **Maschinen-Näherin,** welche auch als Ladnerin zu verwenden ist. Näh. Exp. (4155 2a

---

## Hausverkauf

mit Hof in einer ausgezeichnet guten Geschäftslage, von 3 Seiten freistehend

**G. C. Fuchs**
3b) am Ochsenplatz.

---

4158) Es ist ein Kapital von **10,000 Gulden,** 1. Hypothek, 5% Verzinsung, sogleich oder pr. 1. Mai auszuleihen.
Näh. in der Exp.

---

4154 2a) Zwei junge Beamten suchen **3 hübsch möblirte Zimmer** am Glacis, Ludwigstraße oder anderen guten Lage. Adressen sind in der Expedition abzugeben.

---

4159) Ein **neues Bett** ist zu verkaufen um 28 fl.

---

## Glacé-Handschuhe

**gewaschen,**
**in allen Farben gefärbt.**
**L. Schmitt,** Schönfärberei,
4010 2a) Eichhorngasse

---

4144 3a) Die nach den neuesten Erfahrungen eingerichtete

## Dampffärberei

für lose Wolle, Flanelle, Tuche und Wollengarne in Schattirungen von

**Peter Kutter,**
**Ravensburg,**

Württemberg, empfiehlt sich den Herren Fabrikanten und Grossisten auf's Beste.

Farbenproben, Farbenkarten und Preiscourante stehen gratis zu Diensten.

Vertreter auf größeren Plätzen gesucht.

---

## Wohnung

von 2 Zimmern mit Küche sucht sofort

**Fritz Reiss,**
Rehbecke 1 Stiege.

---

## Parterrezimmer,

1 oder 2 möblirte, für einen einzelnen Herrn sucht
**Fritz Reiss.**

---

4110 Ein ordentlicher **Junge** kann als Schlosser lernen.
Sterngasse 6.

Unterzeichneter empfiehlt dem verehrten Publikum sein reichhaltig assortirtes **Bilderlager** in feinsten Oeldruck, bestehend in Landschaften, Jagdstücken, religiösen Bildern von den besten Meistern, sowie auch allen Sorten Spiegeln in Oval-, Gold- wie schwarzen Rahmen.

Der Preis aller Gegenstände kann in monatlichen Ratenzahlungen getilgt werden.

## A. Sterzer'sche Kunst- & Spiegel-Handlung.

Neubaugasse Nr. 4.

---

Wir empfehlen unser mit allen Neuheiten der Saison vollständig ausgestattetes Lager in **Kleiderstoffen, Châles, Jacquettes & Ueberwürfe** zu recht billigen Preisen.

Durch persönlichen Einkauf in den ersten Fabriken des In- und Auslandes sind in der Lage allen Anforderungen zu genügen

## Ullmann & Strauss.

---

**Frühjahrs- und Sommerstoffe** zu Herren-Anzügen empfiehlt in neuer Auswahl zu billigsten Preisen

## P. Ph. Schnoes,

am Vierröhrenbrunnen.

---

4170) Heute Montag den 24. März

## im Café Windischmann

Auftreten der Concertgesellschaft **Tellholm,**

Anfang 8 Uhr.

Dienstag den 25. März

## im Saale des Hutten'schen Gartens

## 2 Concerte

des Baritonisten und Salonkomikers **L. Tellheim** aus Wien, Frln. **M. Hertl**, rheinische Liedersängerin und **M. Kalchner**, Zithervirtuose aus München.

1. Concert Anfang Nachmittags 4 Uhr.

2. Concert Anfang Abends 7½ Uhr.

Entré 6 kr.

**Programm durchwegs neu und gewählt.**

---

## Platz'scher Garten.

Morgen Dienstag

## Grosses Concert

von der Capelle „Concordia" unter Leitung ihres Capellmeisters **H. Hollederer.**

I. und III. Theil Streich-Orchester.

II. Theil Blechmusik.

Gewähltes Programm, darunter:

Ouverture zu Masaniello von Caraffa.

Fantasie a. d. Op. Lohengrin von R. Wagner.

Potpourri „Eine musikalische Rundschau von Streck.

Die junge Nonne, Lied von Fr. Schubert, instrumentirt von Fr. Liszt.

Programme werden an der Casse abgegeben.

Anfang 3 Uhr.

Einem gütigen zahlreichen Besuch entgegensehend, ladet freundlichst ein

**J. Feineis.**

---

## Bekanntmachung.

Künftigen Samstag den 29. ds.,

früh 10 Uhr

wird der in den verschiedenen Stallungen des Regiments und des kgl. Train-Bataillons anfallende Pferdedünger pro II. Quartal 1873 durch die Bekleidungs-Commission in der alten Kaserne öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Kgl. 2. Feldartillerie-Regiment „Brodesser."

---

Ein junger gewandter Bursche mit guten Zeugnissen findet dauernde Beschäftigung. wo? sagt die Exped. d. Bl.

---

## Vorhangstoffe,

in **Molls & Cattun,** sowie **gemalte Rouleaux** in jeder Breite empfiehlt in großer Auswahl billigst

**Joh. Dehner,**

Plattnersgasse Nr. 12.

---

## Versteigerung eines Wohnhauses.

In der Verlassenschaft unserer Mutter der Privatierswittwe Anna Wehner lassen wir das zur Masse gehörige Wohnhaus 4. Dist. Nr. 222 hinter der Neuererkirche (ein Eckhaus)

**Freitag den 28. März früh 9 Uhr**

durch den kgl. Notar Herrn Endreß dahier in dessen Amtszimmer öffentlich versteigern, wozu wir Strichelustige einladen.

Das Haus kann zu jeder Tagesstunde eingesehen werden, die näheren günstigen Strichsbedingnisse sind bei obigem Herrn Notare zu erfahren.

Würzburg, den 23. März 1873.

**Geschwister Wehner.**

---

## Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich am **Mittwoch den 26. d. Mts. Mittags 11 Uhr** in der Wohnung des Oekonomen Konrad Schmitt zu Eisingen einen Wagen mit eisernen Achsen öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, den 14. März 1873.

**Steinacher,** k. Gerichtsvollzieher.

---

## Zu Gartenanlagen

empfehle ich Pflanzenstäbe von 300–3000 Millimeter Länge von 6—35 Millimeter Dicke, sowie Etiquetten zum Stecken und zum Anhängen in jeder beliebigen Größe.

**Adam Brod,**

Strohgasse.

Von meinen Einkaufsreisen aus den ersten Fabrikplätzen Deutschlands sowie von **Paris** zurückgekehrt, beehre mich anzuzeigen, daß mein Lager mit allen **Neuheiten** für bevorstehende Saison ausgestattet ist.

**S. Rosenthal.**

---

# Herrn-Kleider-Geschäft von Gebrüder Gräf.

Wir empfehlen unser großes Lager in **fertigen Herrn-Kleidern** in solider und guter Waare zu den billigsten Preisen.

---

## Zur schönen Mainaussicht.

Dienstag den 25. als am Feste **Maria-Verkündigung** zwei große

**Concerte**

der beliebten Tyroler Alpen Sänger-Gesellschaft **Clement & Gasser**, 2 Damen und Herren.
Anfang: Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
Entrée je 6 kr.

Heute Montag Abends 8 Uhr

**Concert im Schönbronnen.**

---

## Stadt-Theater.

Montag den 24. März 1873.
2. Vorstell. im 10. Abonnement.
**Maria und Magdalena.**
Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

Dienstag, den 25. März 1873.
Abonnement suspendu.
Abschiedsvorstellung des kgl. bayr. Hofschauspielers Hrn. Ferd. Lang v. Hoftheater zu München
Zum 2. Male:
**Nagerl und Handschuh,**
oder:
Schicksale der Familie Maxenpfutsch.
Große Posse mit Gesang, Tableaux, Gruppirungen und Tanz in 3 Abtheilungen von Joh. Nestroy. Musik von Ad. Müller (Parodie der Oper „Aschenbrödl.")

---

## Neue Anlage.

Morgen Dienstag

**Salvator**

vom Zacherlbräu,
wozu freundlichst einladet

**Neugebauer.**

---

## Eckerts-Garten.

**Münchener Bock** aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu empfiehlt täglich und ladet hiezu ergebenst ein

**Julius Troll.**

---

**Augsburger Bock** nebst **Bockwursten** bei

**Dittmar.**

---

## Leimsud.

4177) Von heute an

**vorzügl. Lager-Bier**

aus der fürstl. Oettingen-Spielberg'schen Brauerei.

---

## Göbelslehn.

Morgen Dienstag

**Grosses Concert**

**von der städt. Capelle**
unter Direction des städtischen Capellmeisters Herrn Schüßler,
wozu ergebenst einladet
4105) **Klein.**

---

## Restauration Germania.

Morgen

**Salvator.**

Anstich 9 Uhr.

**A. Grömling.**

---

## Talavera.

Morgen Dienstag

**Production.**

---

4174 2a) **Am zukünftigen Meßplatze, Juliuspromenade, ist für nächste Messe ein schöner Laden zu vermiethen.** Näh. bei Weißbüttner **Ad. Göpfert**, innerer Graben Nr. 4.

---

## Wagenverstrich.

4181 2a) Ein neuer **Oekonomiewagen** wird am Samstag den 29. März Mittags 11 Uhr auf dem Ochsenplatz versteigert.

---

## Einen Hausknecht

sucht

**G. Rödelberger**
2a) am Marktplatz.

---

4115 2a **Junges fettes Hammelfleisch** per Pfd. 12 kr. bei **Anton Kuhn**, Metzger, Mainviertel Nr. 13.

---

4186 3a) Eine **Wohnung** von 6 Zimmern, Salon und sonstigem Zugehör ist bis auf den 1. August zu vermiethen.

---

4167) Einen kräftigen **Jungen** sucht

**Lorenz Amberg,**
3a) Spengler.

---

4164) Ich suche einen ganz zuverlässigen **Milchfahrer**, ein Invalid wird bevorzugt.

Lindflur, den 23. März 1873.

**J. Nold.**

---

4188) Es wird sogleich eine treue u. ordentliche **Zugeherin** gesucht. Näh. in der Exp.

---

4165) Es werden **50—90 Liter reine Milch** an einen oder zwei Abnehmer zu liefern gesucht. Näh. in der Exp.

---

3962) Es werden alte **Fenster** mit runden Scheiben gesucht bei Schreinermeister **Henlein**, Pommersgasse Nr. 2.

---

Ein kräftiger braver **Junge** kann die Bäckerei erlernen. Näh. in der Exp. (4202

---

Für פסח

Täglich frisches **Confect**, sowie auch Spezereien in bester Waare empfiehlt
4186) **Jost, Ww.**

---

## Aumühle.

Morgen Dienstag

**Concert,**

wozu ergebenst einladet

**F. Walther.**

---

4160) Ein **tüchtiger Arbeiter** findet dauernde Beschäftigung bei

**Joseph Stauder,**
Herrenkleidermacher
in Rimpar.

---

Ein freundlich **möblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen bei B. Gräf, Sterngasse Nr. 7 im ersten Stock.

---

Gaubüttelbrunn, Haus-Nummer 40, liegen noch 8 Schäffel Wicken, 5 Centner Linsen und 3 Metzen langer Lein zum Verkaufe. (4162

---

Ein solides treues **Mädchen** sucht bis Ostern einen Dienst. Näh. in d. Exp. (4172

---

Ein freundliches **Zimmer** mit ein oder zwei Betten ist sogleich zu vermiethen. Sternhof Nro. 44, 2 St. (4176

---

Ein guter **Hosenmacher** auf Wochen wird gesucht. Näh. in der Exp. (4201

---

## 1000 fl.

werden auf Grundstücke hiesiger Markung zu 5% ohne Unterhändler gesucht. Offerte beliebe man unter Chiffre **H.** in der Exped. ds. Bl. abzugeben. (4173

---

4196) Es wird ein tüchtiger **Pferdknecht**, welcher mit Fuhrwerken umgehen kann, sogleich gesucht. Das Nähere in der Exped.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu **Beilage.**)

Den Empfang meiner Neuheiten in

**Kleiderstoffen, Châles,**
**Umhängen & Jaquetten**

beehre mich hierdurch anzuzeigen, und zu geneigtem Besuch einzuladen.

**Carl Bolzano.**

---

**Große Sendungen**

**Schwarze Lyoner Seidenstoffe und Sammte**

sind neuerdings eingetroffen und empfehlen solche unter Garantie für solides Tragen

**Rom & Wagner.**

---

Für Hausfrauen empfehlen wir sowohl zu Saucen, als für Kinder auf Brod als billig: **Aprikosen-, Erdbeer-, Himbeer-, Hiffen-, Quitten-, Zwetschgen- und gemischte Marmelade** das Netto-Pfund von 18 kr. an, in Töpfen von 1, 2, 5 und 10 ℔.

**W. F. Wucherer** vor dem Neuthor,
Niederlage bei Conditor **Ernst Mümpfer.**

---

**C. G. Lauh,**
**Schuh- und Stiefel-Fabrikant aus Eger-Franzensbad in Böhmen,**

empfiehlt sein großes wohlassortirtes Waarenlager von **Herren-, Damen- & Kinderstiefeln** nach dem neuesten Geschmack und Facon.

Bitte daher den hohen Adel wie das werthe PT. Publikum um recht zahlreichen Zuspruch.

**Die Bude befindet sich wie immer vor dem Bezirksgericht, Domstraße vis-à-vis dem Herrn Banquier Edenfeld.**

Für möglichst billige Preise ist gesorgt.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

---

Fränk. und türk. Zwetschgen, ital. und fränk. Brünellen, Bordeaux-Pflaumen, franz. Apfelspalten, Kirschen und Mirabellen empfiehlt

**Peter Metzner Sohn,**
Semmelsstraße 3.

NB. Jährige Zwetschgen werden zu 4 und 6 kr. per Pfund abgegeben.

---

**Anzeige.**

An Stelle des verlebten Herrn Rechtsanwaltes Wählein zum kgl. Advokaten dahier ernannt, habe ich heute in den Bureaulokalitäten desselben meine anwaltschaftliche Thätigkeit eröffnet.

Aschaffenburg, den 22. März 1873.

**Ferdinand Heigl,** k. Advokat,
Wermbachgasse C 143½.

4069 3b

---

**Adolph Kraft,** Dreher,

empfiehlt zur Messe, **Bude Kurschnerhof** gegenüber der Neumünster-Kirche, sowie im **Laden Schustergasse** eine große Auswahl **Stöcke, Pfeifen, Cigarrenspitzen, Dosen, Portemonnaies, Regenschirme, Gummiballen** rc. und bitte um geneigten Zuspruch. (8746 3c

---

**Tüchtige Maurer** finden in Accordarbeit dauernde Beschäftigung bei

**Friedr. Buchner,**
Baumeister.

4055 2b

---

**Bekanntmachung.**

Bei der Musik des k. 9. Infanterie-Regiments (Wrede) in Würzburg werden von heute bis inclusive 30. April junge Leute mit entsprechenden musikalischen Kenntnissen, welche das 17. Lebensjahr vollendet haben und nach § 127 der Militär-Ersatz-Instruktion die Bescheinigung des Civilvorsitzenden der Bezirks-Ersatz-Kommission ihres Aushebungsbezirks zum freiwilligen Eintritt in die Armee besitzen, angenommen und erhalten je nach ihren Leistungen vom Tage ihres Eintrittes an entsprechende monatliche Zulage.

Insbesondere finden Leute, welche Holzinstrumente blasen, Berücksichtigung.

Auch Capitulanten erhalten vom Tage ihres Wiedereintritts entsprechende Zulagen.

Würzburg, den 21. März 1873.

Die
**Musik-Commission.**

4003

---

3385 6) **6 Zimmer** und **3 Parterrezimmer** nebst Zugehör zu vermiethen. Näh. Exp.

---

4133) Es wird sogleich eine **Hausmagd** gesucht. Näh. in der Exp.

## Aktien-Gesellschaft für Häuserbau in Würzburg.

Der Verwaltungsrath hat mit Rücksicht darauf, daß der Hauptzweck der Gesellschaft — der Ausbau der Ludwigsstraße — nunmehr erreicht ist, unterm Heutigen den Beschluß gefaßt, die Gesellschaft aufzulösen und das gesammte Aktien-Capital unter gleichzeitiger Vertheilung des auf jede Aktie treffenden Antheils an dem erzielten Reingewinne demnächst zurückzubezahlen. Mit Bezugnahme auf § 31 und 14 Absatz 4 der Statuten werden die Herren Aktionäre demgemäß zu einer

### Außerordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche

**Mittwoch den 26. März d. Js., Mittags 3 Uhr**

**im kleinen Saale des Theaterhauses**

stattfindet, zum Zwecke der Berathung und Beschlußfassung über

1) die Auflösung der Gesellschaft,
2) die Wahl der Liquidatoren, und
3) die Wahl einer Rechnungs-Commission.

Bezüglich der Befugniß zur Theilnahme wird auf § 13 der Statuten verwiesen und bei der Wichtigkeit der Berathungs-Gegenstände zahlreicher Betheiligung entgegengesehen.

Der Vorsitzende des Verwaltungs-Rathes
**Lenk.**

---

### Beachtenswerth für Hausfrauen und Wäscherinnen.

## Gottlob Andreas Kraus
**aus Schweinfurt**

beehrt sich hiemit einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er die jetzige Messe wieder mit einem großen Lager der so beliebten **Kernseife** trockener Qualität bezogen hat, und werde auch diesesmal bestrebt sein, meine geehrte Kundschaft auf's Beste zu bedienen. Wiederverkäufern entsprechender Rabatt.

**Toiletteseifen** in feiner Qualität zum Engros-Preise.

**Bude befindet sich wie gewöhnlich auf der Domstraße, vis-à-vis Hrn. Möller.** 3c

---

**ASTHMA**

## Indische Cigaretten

von

**GRIMAULT & Cie.**

Apotheker zu Paris.

Dieses neue Heilmittel wird von den meisten Aerzten Frankreichs und des Auslandes gegen Affectionen der Athmungswege empfohlen. Es genügt, den Rauch der Cigaretten aus Cannabis indica einzuathmen, um die heftigsten Anfälle von Asthma, nervösem Husten, Heiserkeit, Stimmlosigkeit, Gesichtsschmerz und Schlaflosigkeit verschwinden zu machen und gegen die Kehlkopfschwindsucht zu wirken. (1765) 12v

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in **München**, Depot bei **Th. Welzlo**, Apotheker in **Nürnberg**, und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen.

---

## Johann Bäuml
**aus Franzensbad**

empfiehlt den hohen Herrschaften und dem verehrten Publikum eine große Auswahl von

### Damen- & Kinderstiefel

in allen Sorten mit Gummi und zum Schnüren. Doppelte Sohlen auf Rahmen und umgenäht. Billige aber feste Preise. Alle Bestellungen werden angenommen **Bude 14 Sternplatz.**

Bitte um zahlreichen Zuspruch.

---

4060 2b) Ein zuverlässiges **Mädchen** wird als ständige Beigeherin bei voller Verköstigung und 8 fl. Monats-Lohn gesucht. Von wem? sagt die Expedition ds. Bl.

---

## Sehr wichtig für Damen!

**Bude im Kürschnerhof vor dem Hause des Herrn Sündermann findet ein großer Ausverkauf statt.**

1 Pfd. ungebleichte Strickbaumwolle 24 kr., 1 Pfd. weiße 34 kr., 1 Pfd. farbige 34 kr., 1 Dtzd. Seife von 20 kr. bis 1 fl. 6 kr., 500 Dtzd. halbseidene Handschuhe das Paar à 15 kr., 1 Dtzd. Drechselfaden 15 kr., 1 Dtzd. Kartenfaden langes Maß 6 kr., 1 Stück Spitzenband von 15 kr. an, sowie auch noch hunderte von Artikeln in Kurz- und Nadelwaaren werden trotz des Aufschlages noch zu alten Preisen verkauft.

Nur Bude vor dem Hause des Herrn Sündermann im Kürschnerhof.

**Christoph Rübsamen**
aus Schwabach.

---

### Nach auswärts

finden durch meine Vermittlung **tüchtige Zimmer- und Saal-Kellner** in Hotels gegen hohen Salair, fl. 20—35 fl. monatlich, schöne Stellen.

Ferner **weibliches Personal** jeder Branche wird auch placirt. (4067 2b

**F. Koch**, Stellenvermittler, Mauthgasse Nr. 1.

---

(3882) Eine einzelne ältere Dame sucht ein hübsches unmöblirtes **Logis** von zwei bis drei Zimmern mit Küche, womöglich mit Gartenantheil gleich oder bis Ostern zu miethen. Adressen abzugeben bei **Louis Otto**, Agent.

---

4068 3b) An einer schönen, freien Lage am Main ist ein **mittleres Haus** mit Höfchen, Wasserleitung und allen Bequemlichkeiten unter [illegible] zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen,**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Messing,**
**Altes Zinn,**
**Altes Blei**
**Altes Zink**

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

**K. Krapp,**
Metallwaarenhandlung,
41 Semmelsstraße 41.

---

### Gesucht

**5 Zimmer** mit Zugehör bezziehbar per 1. August. Offerten Poste restante Franz. (3199 b

---

4064 Zwei hübsch möblirte **Zimmer** in der 1. Etage an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen. Lochgasse 4.

---

### Eine Köchin,

die sich auch häuslicher Arbeit unterzieht, wird auf das Ziel Ostern gesucht. Näheres in der Expedition ds. Bl. (4011 3c

---

### Würfelzucker

in feinster Qualität, offen und in Original-Fäßchen von ca. 100 Pfd. empfiehlt billigst

**Georg Kreutzer,**
Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

---

**Oelfarben**, eigener Fabrikation, fertig zum sofortigen Anstrich bei

**D. Reeg,**
7) **Fleischbankgasse.**

---

### Eine Wohnung

in freundlicher Lage von 4 Zimmern und allen Erfordernissen ist sogleich oder bis 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. Exp. (3761 be

---

4032 3c) Ein schön **möblirtes Zimmer** für einen Herrn und ein desgl. für zwei Herren sind zu vermiethen. Restauration Germania.

---

Für einen Geschäftsfreund suche ich einen **Lehrling** mit guten Vorkenntnissen.

**J. C. Zorn,**
4039) 3c Pleichacher Kirchpl. 5.

---

4069 2) Ein **Knabenanzug** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

---

4051 2b) **1 möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen Domstraße — Sternplatz Nr. 36, 2. Stock. Einsicht Morgens 8—10 Uhr.

---

3910 5) Ein Paar fast neue, **lackirte Stiefel**, für einen Knaben von 12—13 Jahren passend, sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

### Zu vermiethen

**zwei schön möblirte Zimmer** einzeln oder zusammen, sofort oder pr. 1. April. Fleischbankgasse Nr. 36. (4009 3b

---

3993) Eine Gesellschaft wünscht ein **schönes Lokal** zu miethen. Anm. bei der Exped. (3b

## Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der General-Direktion der k. Verkehrsanstalten, Bauabtheilung zu München vom 18. März 1873 Nr. 3800 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

**Montag am 31. März 1873,**

**Vormittags 9 Uhr**

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

**allgemeinen schriftlichen Submission**

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

das XVII. Loos der Bahn von Nürnberg nach Crailsheim 3900 Meter lang, zwischen Buckelberg und Rött ubar enthaltend nach den Anschlägen:

| | |
|---|---|
| 1) Eigentliche Erdarbeiten . . . . | 153,449 fl. 3 kr. |
| 2) Vollendung der Wegübergänge . . | 13673 fl. 18 kr. |
| 3) Kunstbauten | 49,863 fl. 58 kr. |
| 4) Lieferung des Steinmaterials zum Bahnunterbau . . . . . . . . | 10,555 fl. 58 kr. |
| Gesammtsumme | 227,847 fl. 17 kr. |

Die zu stellende Caution beträgt 11000 fl.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen von heute an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Sonntag den 30. März 1873 Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten Behörde frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 u. 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch gesetzlich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Leutershausen, am 21. März 1873.

Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Sektion.

**Jäger**, Sektions-Ingenieur.

---

## Bekanntmachung.

Hundevisitation betr.

Für die pro II. Quartal 1873 vorzunehmende Visitation der Hunde werden folgende Termine bestimmt:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| für den I. Distrikt | Dienstag | der 1. | April | 1873 |
| " " II. " | Mittwoch | " 2. | " | " |
| " " III. " | Donnerstag | " 3. | " | " |
| " " IV. " | Freitag | " 4. | " | " |
| " " V. " | und außerhalb der Stadt Samstag der 5. April 1873, | | | |

jedesmal früh zwischen 9 und 12 und Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr im magistratischen Commissionszimmer Nr. 7 (Eingang über den Polizeihof).

Für die Visitation eines Hundes ist eine Gebühr von 30 kr. zu zahlen. Die Hunde sind an der Leine vorzuführen.

Nichtvorführung der Hunde ist nach Art. 83 des Pol. St.-Gesetzbuches vom 26. Dezember 1871 mit Geldstrafe von 5 Thalern bedroht.

Würzburg, den 20. März 1873.

Der Stadtmagistrat.

Der rechtsk. Bürgermeister **Dr. Zürn.** Rhein.

---

## Holzverstrich.

**Dienstag den 8. April 1873,**

**Vormittags 10 Uhr anfangend,**

werden im Corporationswalde dahier

**30 Eichstämme auf dem Stocke,**

zu Bau- und Nutzholz und zu Eisenbahnschwellen brauchbar, versteigert, wozu Strichsliebhaber höflichst einladet

Bergbach, den 21. März 1873.

**Keller**, Bürgermeister.

A. Derg, Gmdschr.

---

## Baugewerkschule der Stadt Nürnberg.

**Samstag den 29., Sonntag den 30., und Montag den 31. März ds. Js.,**

findet im Schullokale (sogen. Europäischer Hof) eine Ausstellung der im abgelaufenen Semester von den Schülern gefertigten **Zeichnungen u. plastischen Arbeiten** statt, zu deren Besuch ergebenst eingeladen wird.

Das nächste Semester beginnt für beide Curse am **3. November.**

Nürnberg, den 24. März 1873.

Der Vorstand.

4147 **Füchtbauer.**

---

## In Damm nächst Aschaffenburg

bietet sich einem pensionirten Herrn Lehrer oder einer anderen zur Besorgung der Gemeindeschreibereigeschäfte geeigneten Persönlichkeit sogleich oder auch im nächsten Frühjahre passende Gelegenheit zu nicht unbeträchtlichem Verdienste. Lusttragende wollen sich über das Nähere alsbald an die Unterfertigte zu wenden belieben.

Bemerkt wird, daß es dahier an schönen billigen Wohnungen nicht mangelt.

Damm, am 20. März 1873. 4152

Gemeinde-Verwaltung.

---

Um Rückfracht zu sparen verkaufe ich meine Resten

**bester Kernseife**

spottbillig aus.

**Sodaseife pr. Pfd. 6 kr.**

**K. Seidlein**

aus Schweinfurt.

**Kürschnerhof.**

---

## Empfehlung.

Eine große Auswahl in **Blumen** und **Kränzen**, sowie **Federn** von den feinsten bis zu den billigsten Sorten

ergebenst

**M. Schröcker.**

Bude: Kürschnerhof vor'm Stadtgericht.

---

## Stamm- und Brennholz-Versteigerung

im Gemeindewalde zu Uettingen.

**Am Mittwoch, den 26. März 1873, Vormittags 9½ Uhr** anfangend, werden in Walddistrikte „Käße" der Gemeinde Uettingen folgende Holzsortimente an Ort und Stelle öffentlich zur Versteigerung gebracht:

45 Eichen-Abschnitte, zu Eisenbahnschwellen und Nutzholz geeignet, 14 Buchen- und 2 Kiefern-Abschnitte,

213 Ster Buchen- und Eichen-Knorz-, Prügel-, Ast- und Anbruchholz,

47½ Hundert Buchen- und Eichen-Astwellen.

Unter obigem Stammholz 1 Eichen-Abschnitt von 12 m. Länge und 60 cm. mittleren Durchmesser.

Uettingen, den 18. März 1873.

Der Gemeinde-Ausschuß.

**Bauer**, Bürgermeister.

Rübel, Gmdeschrbr.

---

## Nicht zu übersehen.

4114 2a) Für einen thätigen Mann, der über baares Geld zu verfügen hat, ist gegen eine kleine Summe ein für eine Familie rentables **Geschäft** sofort zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

## Feinstes Speise-Schweine-Schmalz

in **nur frischer Waare** empfehle Wiederverkäufern und en detail zu herabgesetzten Preisen

**Philipp Fürter,**

4100 3a) Zeltnerstraße Nr. 27.

---

4125) **Schreiner-Gesellen** und **Lehrlinge** sucht

**F. Wiese**, Höfingergerstraße.

---

3922 3c) Ein **Meßlokal** mit Wohnung ist für künftige Messen zu vermiethen. Bachgasse Nr. 14.

# Edictalladung.

Das königl. Appellationsgericht von Unterfranken und Aschaffenburg hat am 12. l. Mts. gegen Nicolaus Römmelt, verheiratheter Gerber von Schwanfeld, zuletzt in Würzburg dermalen flüchtig, wegen Verbrechens der Urkundenfälschung, verübt am 31. August und 3. September 1872 vor dem k. Notar Endreß dahier zum Nachtheile der Post- und Bahnexpeditors-Wittwe Kunigunde Dollinger zu Bamberg, auf Anklage und Verweisung vor das Schwurgericht von Unterfranken und Aschaffenburg erkannt und die Edictalladung des Angeklagten verordnet.

Demgemäß wird Nikolaus Römmelt aufgefordert, binnen drei Monaten bei dem Bezirksgerichte Würzburg, wo das Schwurgericht gehalten wird, zu erscheinen und sich wegen des ihm zur Last gelegten Verbrechens zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn als einen Ungehorsamen dem Gesetze gemäß verfahren und die Aburtheilung in seiner Abwesenheit erfolgen werde.

Würzburg, den 21. März 1873.

Der Stellvertreter des Schwurgerichts-Präsidenten.
**Vollert.**

Kaffer.

**Gestorbene.**

Barbara Vollmuth, Privatiere, 43 J. a. — Anna Wüst, Schuhmacherskind, 3¾ J. a. — Margaretha Weber, Hueberspfleg-pfründnerin, 69 J. a. — Eva Bohlig, Büttnersfrau, 40 J. a. — Ottilie Philippine Fischer, Spitalpfründnerskind, 4 M. a.




Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


## Bahnzüge.

### I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 6 M. Abends. Postzüge 3 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts, Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg–Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg–Nürnberg.

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg–Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg–Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterzug 8 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

### IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gerbrunn ... U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4½ U., Rimpar 5½ U. Ab.


№ 72 Dienstag den 25. März 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagesneuigkeiten.

In Folge der Errichtung des durch die Verordnung vom 22. Novbr. v. J. ins Leben gerufenen obersten Schulrathes sind dem k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten geeignete Kräfte dauernd zur Verfügung gestellt, um diejenigen Fragen, welche sich auf die Organisation und technischen Verhältnisse der Mittelschulen beziehen, in fachmännischer Weise bearbeiten und bescheiden zu lassen. Hiedurch ist das genannte Ministerium in die Lage gesetzt, einen Theil der Aufgaben, welche bisher den Kreisregierungen bezüglich der Ueberwachung der Unterrichtsanstalten oblagen, selbst zu übernehmen. Es ergeht daher im Vollzuge der Eingangs angezogenen allerh. Verordnung und im Einverständnisse mit dem k. Staatsministerium des Innern an sämmtliche k. Regierungen, K. d. J., folgende Entschließung: 1) Die k. Kreisregierungen haben die alljährlich von den Vorständen der Gymnasien, Lateinschulen und Gewerbschulen zu erstattenden Jahresberichte sammt den Beilagen ohne vorherige Bescheidung an das k. Kultusministerium behufs der fachmännischen Würdigung durch den obersten Schulrath einzusenden; besondere Bemerkungen und Anträge, welche die k. Kreis-Regierungen an die einzelnen Jahresberichte zu knüpfen für zweckmäßig oder nothwendig erachten, sind in den Einsendungsbericht aufzunehmen. 2) Visitationen, welche sich auf den Unterricht und die wissenschaftlichen wie pädagogischen Verhältnisse der Gymnasien, Lateinschulen und Gewerbschulen beziehen, wird in Zukunft das k. Kultusministerium durch Mitglieder des obersten Schulrathes vornehmen lassen. Die Aufgabe und Befugniß der k. Regierungen, K. d. Innern, die in ihrem Kreis gelegenen Gymnasien, Lateinschulen und Gewerbschulen zu visitiren, hat sich daher auf die äußeren Verhältnisse besagter Anstalten zu beschränken. Selbstverständlich verbleibt auch in Zukunft den k. Regierungen, K. d. Innern, die Pflicht, die Hebung und Förderung der in ihrem Bezirke gelegenen Unterrichtsanstalten sich angelegen sein zu lassen und haben dieselben in dieser Beziehung, wie bisher ihre Wahrnehmungen und Anträge dem k. Kultusministerium berichtlich darzulegen.

Erledigt: die Stelle eines Bezirksarztes I. Cl. zu München l. J., mit welcher die bisherige Bezirksarztesstelle II. Cl. zu Starnberg verbunden ist. Bewerbungstermin bis 4. April.

An Stelle des zum Militär eingerufenen Eleven v. Bibra wurde der Forstpraktikant Georg Endres von Partenstein zum k. Forstgehilfen in Wafstiel ernannt.

Erledigt: die prot. Pfarrei Berndorf, Dek. Thurnau, mit 571 fl. 7 kr. Reinertrag.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 18. März 1873.** (Schluß.) Genehmigung der Baugesuche des Spenglers Hermann Hecker, Conditors Karl Diem, Büttners Johann Stecher, Gärtners Anton Bauer und Maurermeisters Gleisner. — Johann Peter von Grethen wird als Polizeisoldat angenommen. — Eduard Schmitt erhält die Bewilligung zum Wirthschaftsbetriebe (Nr. 13 Sanderstraße) desgleichen Joseph Siegmann (Haugerpfarrgasse N. 4) — Abweisung eines Gesuches um Wiederaufnahme in die Ehehaltenhauspfründe. — Annahme eines Legates zur Leichenhofkapellenstiftung. — Wegen Erschöpfung der Exspektantenliste für die äußere männliche Bürgerspitalpfründe ist Bewerbungsconkurs ausgeschrieben. — In einer Heimaths-Anweisungssache ist mit dem k. Kreisfiscalate in Correspondenz zu treten.

## Deutsches Reich.

Berlin, 17. März. (Uebersicht über die auf die französische Kriegskostenentschädigung erfolgten Einzahlungen und über die Verwendung derselben.) (Schluß.) B. Für Rechnung der Kriegsgemeinschaft mit Ausnahme Bayerns, resp. Bayerns und Württembergs und zwar: 1) zur Abtragung der Reichsschuld (für Küstenbefestigungs-Ausgaben) 3,500,000 2) zum Betriebsfonds der Postverwaltung 1,750,000 Thlr. Die Gesammtausgabe beläuft sich somit auf 291,433,597 Thlr. Von den bisherigen Einnahmen im Betrage von 989,305,865 Thlr. bleiben mithin zur Vertheilung 697,872,268 Thlr. — Da aus den, durch das Gesetz vom 8. Juli 1872 (Art. VI) reservirten 1½ Milliarden Franken schon im Jahre 1873 beträchtliche Ausgaben zu bestreiten sind, und es noch nicht mit Sicherheit zu übersehen ist, in welchem Maße die Einzahlungen Frankreichs im Laufe dieses Jahres werden fortgesetzt werden, so war schon aus diesem Grunde eine vollständige Vertheilung der vorstehend nachgewiesenen Summe nicht thunlich. Bis jetzt sind etwa 500,000,000 Thlr. zur Theilung gestellt. Aus den unvertheilt gebliebenen, bezw. zu bevorstehenden Ausgaben reservirten Beständen ist zunächst das für die Ausprägung der Reichsgoldmünzen vorübergehend erforderliche Betriebskapital entnommen, welches sich, da die Münz-Anstalten stets auf mehrere Wochen im Voraus mit Prägegold zu versehen sind, auch jede vortheilhafte Gelegenheit zum Goldankaufe sofort zu benutzen ist, auf mindestens 25,000,000 Thlr. berechnet. Im Uebrigen hat die Reichsfinanzverwaltung es sich angelegen sein lassen, thunlichst für eine sichere zinsbare Belegung der disponiblen Bestände in leicht realisirbaren Anlagen Sorge zu tragen. Zunächst kamen hier sichere Wechsel und kurzfristige Lombard-Darlehen in Betracht. Die Anlage in Wechseln, welche gegenwärtig in inländischen und Londoner Wechseln, einschließlich der in London einkassirten Beträge, circa 62⅔ Mill. Thlr. umfaßt, hat zugleich die Möglichkeit, neben einem angemessenen Zinsgewinn die geeigneten Zahlungsmittel für die erforderlichen Goldbeziehungen vom Englischen Markte zu beschaffen. Die Anlage in Lombard-Darlehen unterliegt wegen des wechseln-

den Bedarf: erheblichen Schwankungen; gegenwärtig sind in solchen, sowie in kgl. Sächsischen Schatzanweisungen circa 23,750,000 Thlr. angelegt. Da trotz dieser umfangreichen zeitweiligen Belegungen der Reichshauptkasse in letzter Zeit immer noch erhebliche Mittel disponibel geblieben waren, so hat sich die Reichsfinanz-Verwaltung für verpflichtet gehalten, für eine Belegung der Geld-Mittel auch in zinstragenden Papieren Sorge zu tragen. In solchen sind bis jetzt circa 2½ Mill. Thlr. angelegt, und zwar sind erworben: 1) deutsche Staatspapiere und Provinzialpapiere 6,099,800 Thlr., 1,068,300 Guld. südd., 2) deutsche Pfandbriefe 5,574,000 Thlr., 3) deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen 9,438,200 Thlr., 7,000,000 Guld. südd., zusammen: 21,112,000 Thlr. 8,068,300 Guld. südd.

**Berlin**, 21. März. Mit der Ausdehnung der Bundesschulkommission auf Bayern, welche der Bundesrath heute beschlossen hat, erhält dieselbe den Namen „Reichsschulkommission.“ Der bayerischen Regierung ist die Verpflichtung zugestanden, ein stimmberechtigtes Mitglied der Kommission beizuordnen, und zwar ist dieses zunächst der Rektor und Professor der Studienanstalt zu Nürnberg, Dr. H. Heerwagen. (Die fragliche Kommission hat die Aufgabe, diejenigen Unterrichtsanstalten zu bezeichnen, deren Maturitätszeugnisse zum einjährigen Freiwilligendienst berechtigen.) (N. C.)

**Berlin**, 22. März. Die Ausschüsse des Bundesraths haben bei Berathung des Tabaksteuergesetzes den von der Reichssteuerkommission vorgeschlagenen Zollsätzen zugestimmt und die Gewichtssteuer von inländischem Tabak nach preußischem Vorschlage auf 8 Thaler per Zentner mit Stimmenmehrheit festgesetzt.

Berlin, 23. März. Näheren Nachrichten zufolge haben die Ausschüsse des Bundesraths die Tabaksteuervorlage im Princip abgelehnt, und nur eventuell sich für Erhöhung der Zoll- und Steuersätze ausgesprochen. (Allg. Ztg)

## Ausland.

**Schweiz.** Aus Rorschach wird berichtet: Hrn. Zander dem bekannten Redakteur des Münchener „Volksboten“, soll vom Polizeidepartement die Weisung zugegangen sein, er könne in Rorschach nicht domiziliren, bis er durch die Bürgerversammlung die Niederlassung erhalten habe. Einstweilen habe er Rorschach zu verlassen. Dem Hrn. v. Linden sei vom Gemeinderathe in Betracht, daß er durch seine Betheiligung an den Schimpfereien des „Rorschacher Boten“ über schweizerische und ausländische Behörden und Institutionen allgemeine Indignation gegen sich hervorgerufen habe, der Paß (den er in der jüngsten Zeit deponirt hatte) wieder zugestellt worden mit dem Bemerken, auch er habe seinen Wanderstab weiter zu setzen.

**Frankreich. Paris**, 23. März. Der Pariser Gemeinderath beschloß gestern, zur Deckung der durch den Krieg und die Kommune verursachten Schäden auf die Dauer von 15 Jahren (vom 1. Januar 1874 an) einen weiteren Zuschlag von 17 Centimes auf jeden Frank der Staatsgrundsteuer, Personalsteuer, Mobiliar- und Thür- und Fenstersteuer, sowie 5 Centimes weiteren Zuschlag zur Gewerbesteuer zu erheben. Die Staatssteuern sind damit für Paris mehr als verdoppelt. Der Beschluß verursacht große Aufregung in der Bevölkerung, die ohnehin unter der Geschäftslosigkeit sehr leidet. Man kann in den belebtesten Stadttheilen ganze Häuserreihen sehen, in denen alle Parterreläden geschlossen sind.

---

## Nachschrift.

Das Kriegsministerium hat, da nach einer Mittheilung des kgl. preußischen Kriegsministeriums vom 3. März den bei der Fahne befindlichen Mannschaften vom Feldwebel abwärts die nachweisbar im Dienste ohne eigenes Verschulden verloren gegangenen Eisernen Kreuze und Kriegsdenkmünzen für die Jahre 1870/71 unentgeltlich ersetzt werden, die Generalkommandos beauftragt, die Anträge der unterstellten Truppentheile auf Ersatzgewährung der bezüglichen Dekorationen in summarischen Nachweisungen erstellen zu lassen und solche in halbjährigen Terminen (1. Januar und 1. Juli) beim Kriegsministerium einzureichen. Die Nachweisungen über die bereits jetzt schon im Dienst zu Verlust gegangenen Dekorationen sollen bis 1. April in Vorlage gebracht werden.

Durch Kriegsministerialrescript vom 19. ds. wurde angeordnet, daß Offiziere, sowie im Offiziersrange stehende Aerzte und Militärbeamten des Beurlaubtenstandes, welche gemäß allerh. Verfügung, oder auf Grund Verfügung des Kriegsministeriums wegen voraussichtlich nur vorübergehender Dienstuntauglichkeit auf eine bestimmte Zeit von jeder Einberufung zu befreien sind — (ohne Unterschied ob dieselben zugleich in den Genuß einer Pension treten oder nicht) — gleich den als unabkömmlich Anerkannten behandelt und daher, wenn sie zur Reserve gehören, unbeschadet ihrer Restdienstpflicht durch die zuständigen Commandos zur Landwehr versetzt werden. Ein Unterschied zwischen jenen, vom Dienst Befreiten und den Unabkömmlichen hat nur in so ferne zu bestehen, als bei ersteren auch durch eine Wohnortsänderung die Befreiung vom Einberufenen nicht erlischt.

Die kgl. Staatsministerien des Innern und des Kriegs bringen unterm 18. d. Mts. im 9. Verzeichnisse diejenigen höheren Lehranstalten Bayerns, welche zur Ausstellung giltiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Qualifikation zum einjährigen freiwilligen Militärdienst berechtigt sind, zur allgemeinen Kenntniß. Es sind dies sämmtliche Gymnasien und Realgymnasien, ferner die landwirthschaftliche Centralschule zu Weihenstephan, die Centralthierarzneischule zu München, endlich die Industrieschulen zu München, Nürnberg, Kaiserslautern und Augsburg.

---

Das k. Cultusministerium hat bestimmt, daß Gesuchen um Verleihung eines Stipendiums zum Studium der protestantischen Theologie außer den übrigen erforderlichen Zeugnissen fernerhin auch ein solches für die Theilnahme am Unterrichte in der hebräischen Sprache am Gymnasium beizufügen ist.

Bei der letzten Concurs-Prüfung für den Staats-Forstverwaltungsdienst erhielten in Unterfranken von 15 Concurrenten 5 die Note I und 10 die Note II. Im ganzen Königreiche betheiligten sich an diesen Examen 81 Aspiranten, von welchen 13 die Note I, 65 die Note II erhielten und 3 durchgefallen sind.

(Stadttheater.) Vielseitigen Wünschen nachgebend, hat Herr Lang eingewilligt, noch einmal in dem morgigen Benefize des Kapellmeisters Herrn Ebel aufzutreten und zwar in der höchst komischen und drastischen Posse „Doctor Kramperl“, welche Rolle eine der zwerchfellerschütterndsten des Herrn Lang ist. Bei dieser, allen Theaterfreunden gewiß angenehmen Mittheilung wollen wir dem verdienstvollen Benefizianten ein volles Haus wünschen, zumal die beigegebenen Piecen „Kandels Gardinenpredigten“ und die Operette „Franz Schubert“ zu unseren beliebtesten Repertoirstücken zählen.

**Bamberg**, 24. März. Der Reichstagsabgeordnete für den Wahlbezirk Bamberg, Hr. Rechtsanwalt Dr. Schüttinger, beabsichtigt dem Vernehmen nach, an der eröffneten Session des Reichstags nicht Theil zu nehmen und eventuell sein Mandat niederzulegen.

Am 13. und 14. April d. Js. findet zu Nürnberg eine Sitzung des Ausschusses des bayerischen Turnerbundes statt. In derselben wird ein Antrag, eine Denkschrift an sämmtliche bayer. Landrathsversammlungen mit Bitte um Beihilfe zur Aussendung von Wanderturnlehrern zu richten, Berichterstatter: Scharrer in Augsburg, zur Berathung kommen.

Vor dem Schwurgerichte von Mittelfranken standen dieser Tage 14 Personen unter der Anklage des Landfriedenbruches ꝛc. Das Reat bezog sich auf die seiner Zeit berichteten Excesse bei der vorjährigen Kirchweih zu Fürth. Durch Urtheil des Gerichtshofes wurde der Tambour und Schneidergeselle Krauß zu 1 Jahr 2 Monaten, der Schreinergeselle Thiele zu 8 Monaten 15 Tagen, die Arbeiter Frenzel, Bindel, Herold, G. Blendinger zu 8 Monaten, Wittler zu 2 Monaten, Weihermüller, Sauerbrei, J. Blendinger, Röschlau und Diehm zu je 6, Hösling und Damm zu je 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. Bei Herold, G. Blendinger und Röschlau sind je 6 Monate, bei Sauerbrei, Hösling, Damm, Diehm je 6 Wochen Untersuchungshaft abzurechnen.

München, 22. März. An der Absolutorialprüfung für die Verkehrs- und Zolldienst-Aspiranten, welche gestern im Gebäude der polytechnischen Schule begonnen hat, nehmen 83 Kandidaten Theil. Im vorigen Jahre hatte die Zahl der Prüflinge 57 betragen.

München, 23. März. Mit Erweiterung der Finkengasse dahier wird auch die Legung der Röhren für einen pneumatischen Apparat zur Beförderung der Telegramme vom Innern der Stadt zum Telegraphenhauptgebäude am Bahnhofe bewerkstelligt werden. Hiedurch wird der so schwer gefühlte Mangel eines

Telegraphenbureaus in Mitte der hiesigen Stadt zum großen Theile ausgeglichen.

München, 23. März. Die Nachrichten über den Stand der Wintersaaten lauten nach den Berichten des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern befriedigend; nur aus dem Mainthal, aus der nördlichen Rheinpfalz und aus der Gegend von Hof klagt man, daß die Saaten durch Mäusefraß stark gelitten haben. Durch den Abgang des letzten Schnees sind die Mäuse wesentlich vermindert worden und es scheint, daß sich dieselben in gefahrdrohender Anzahl nur noch in einzelnen Landstrichen erhalten haben.

München, 23. März. Zur Berathung und Entscheidung der Frage, ob die Verlegung der Central-Forstlehranstalt in Aschaffenburg nach München oder Würzburg und deren Vereinigung mit einer der an den dortigen Universitäten bestehenden philosophischen Facultäten zu geschehen habe, wird nunmehr eine specielle Commission gebildet, in welcher aus den Universitäten von München und Würzburg, sowie der polytechnischen Schule dahier je ein Mitglied vertreten sein wird. Im engen Zusammenhange dieser Frage steht auch die Reorganisation des forstlichen Unterrichtswesens in Bayern.

Ueber die gestern schon gemeldete Aufklärung des Mörders Gump wird aus München 23. März noch Folgendes berichtet: Der berüchtigte Raubmörder Gumpp, der Spießgeselle des, wahrscheinlich durch ihn erschossenen Gänswürger, ist gestern Morgens 2 Uhr in einem entlegenen Hause von Karlskron von zwei Stationskommandanten überrascht worden. Der Verbrecher feuerte sofort 6 bis 8 Schüsse ab; bei der hierauf entstandenen heftigen Gegenwehr ist leider der Stationskommandant Bauer von Hohenwart bedenklich verwundet worden. Dem Gump gelang es, nur mit einer grauen Hose bekleidet, gegen Schrobenhausen zu entfliehen, doch wurden sofort die umfassendsten Vorkehrungen zu dessen Verfolgung ergriffen. Die Person, welche dem Verbrecher Unterschlupf gab, ist sofort verhaftet worden.

Wiesbaden, 24. März. Die in den Spitzendiebstahl verwickelte Freifrau v. K. hat sich vorgestern freiwillig zur Haft gestellt. Auch ihre Mutter, Frau v. L., ist nunmehr eingezogen worden.

London, 22 März. Die Arretirung des Fälschers Warrens wird aus Havanna telegraphisch gemeldet. Das Reuter'sche Bureau hat ebendaher die Nachricht von der Inhaftirung Bidwells erhalten. Man vermuthet, daß die beiden Persönlichkeiten identisch sind.

---

Mailand, 16. März. (10 Frcs.-Loose von 1866.) Bei der heute stattgehabten Ziehung fielen auf folgende Nummern größere Gewinne: auf Nr 40 der Serie 6984 50,000 Frcs.; auf Nr 98 der Serie 683 1000 Frs; auf Nr. 3 der Serie 6859 100 Frs.; auf Nr 33 der Serie 3968, Nr. 76 der Serie 3968, Nr. 97 der Serie 5267, Nr. 20 der Serie 6859, Nr. 48 der Serie 6859 je 100 Frs. Die Zahlung erfolgt am 15. Juni.

---

Börsenbericht. Frankfurt, den 24 März. Die bessere Tendenz, die sich seit Samstag Abend schon Bahn gebrochen hatte, machte heute weitere Fortschritte. Creditaktien notirten um 1 fl., Staatsbahn um 1½ fl. und Lombarden um 1 fl. höher als am Samstag. Letztere waren überhaupt heute unter den Spekulationspapieren bevorzugt. Oesterr. Bahnen waren ebenfalls etwas belebter. Bayer. Ostbahn 1%, Bexbacher ½% besser. Von Banken Handelsgesellschaft 1%, Darmstädter ½ fl., Provinzialdiscouto 1%, Meininger ¼% höher. Deutsche Effektenbank, Vereinsbank und Bankverein fest. Wechslerbank besser. Rei Zcontinental etwas matter. Von Staatsfonds Silber- und Papierrente fest. Spanier etwas besser. Von kleinen Loosen Mailänder 45 Fr.-Loose zu 30 im Verkehr. Augsburger und Pappenheimer etwas niedriger. — Abends ½7 Uhr. (Effektensocietät.) Creditaktien 363¾ bez. u. G., Lombarden 103⅞ bez. Geschäftslos.

Bayerische 5% Oblig. 101¾ bez., 4½% 100½ bez., 4% 94½ G., Grundr.-Ablös.-Obl 87½ G., Prämien-Anleihe 3½ B., Bayer. Ostbahn 125¾ bez., neue Em. 112— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. —

---

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57½—58½ kr. Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 38—40 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., preuß. Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26½—27½ kr., Wechsel auf Wien 107¼ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

---

# A. Brand, Augustinerstraße Nr. 12

empfiehlt das Neueste in **Strohhüten & Hutformen, Myrthenkränzen, Blumen, Federn, Blonden, Bänder, Tüll, Creppe.** Ferner mein großes Lager in **garnirten Tüll- & Strohhüten** in rund und Capot, zu den billigsten Preisen.

**NB.** Strohhüte werden nach den neuesten Formen umgenäht und gewaschen.

---

## Nur während der Messe

verkaufe ich in meinem Laden Bankgasse Nr. 24
**Beste Kernseife** von bekannter Güte per Pfd. 10 kr., in Parthieen von über 25 Pfd. 9½ kr.,
**Harzseife** gelb und braun pr. Pfd. 8 kr. in größeren Parthieen 7 kr.,
**Glycerinseife** pr. Pfd. 27 kr.,
**Cocus-Mandel-Kräuterseife** ꝛc. ꝛc. pr. Dtz. von 24 kr. bis 1 fl. —

**Wiederverkäufer Vorzugspreise.**

Indem ich reellste Waare und Bedienung zusichere, sehe ich bei dieser günstigen Kaufsgelegenheit recht bedeutender Abnahme entgegen.

Achtungsvoll!

**C. M. Roth,**
Seifenfabrikant.

3673

---

## Todes-Anzeige.

23

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir, aber nur auf diesem Wege, die Trauernachricht, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau

**Franziska Schlegelmilch, Wwe.,**

nach längerem Leiden und öfterem Empfang der heiligen Sakramente heute früh 8½ Uhr, im 70. Lebensjahr, ruhig und gottergeben entschlafen ist, und bitten, der Verblichenen im frommen Gebet zu gedenken, uns aber ein stilles Beileid nicht zu versagen.

Würzburg, den 23. März 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 26. März 1873 Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag den 28. März 1873 früh 10 Uhr im hohen Dome, und von Seite der Scapulierbruderschaft Montag den 31. März früh 9 Uhr in der Neuererkirche, von der Maria von Trost-Bruderschaft Dienstag den 1. April früh 9 Uhr in der Dominikanerkirche statt, wozu die T. Mitglieder geziemend eingeladen werden.

---

## Bekanntmachung.

Forderungen an dem Nachlasse des am 10. lfd. Mts. dahier verstorbenen kgl. Kasern-Inspektors Georg Borndran von Oberweißenbrunn, kgl. Landgerichts Bischofsheim, sind am

Samstag, den 12. April l. Js.,
Vormittags 9 Uhr
**Zr.-Nr. 8**

anzumelden.

Bamberg, den 21. März 1873.

Kgl. Stadtgericht.
Der kgl. Stadtrichter:
**Wimmer.**

Seuffert.

---

## Populär wissenschaftliche Vorträge

Mittwoch den 26. März Abends 8 Uhr im Sprechsaale des Bürgervereins (ehemaliges Bahnhofgebäude).

Herr Assistent Dr. Prantl: Ueber die Ernährung der Pflanzen.

Zum Eintritt berechtigt sind die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder der drei unterzeichneten Vereine.

**Bürgerverein.**
**Kaufmännischer Verein.**
**Polytechnischer Verein.**

---

## Ein gebildetes Hausmädchen wird auf nächstes Ziel gesucht. Näh. Exp.

4194

---

Eine zuverlässige **Köchin**, die selbstständig kochen und einkaufen kann, wird zu einer soliden Herrschaft von 3 Personen aufs Ziel Ostern gesucht.

Näheres Augustinergasse Nr. 13 bei Commissionär Schmauser.

---

1 2a) Ein gebildetes, anständiges **Mädchen**, das in allen weiblichen Handarbeiten bewandert ist, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder auch Ladnerin. Näh. in der Expedition.

---

4179 Einen **Gehülfen** sucht bei sofortigem Eintritt

**M. Rappert,**
Conditor.

---

2) Ein schönes **Bett** ist billig zu verkaufen. Ebrachergasse Nr. 1.

---

4178 Ein solides **Mädchen** sucht sofort eine Stelle. Eine Gasthofköchin, sehr zuverlässige Kinder- u. Hausmädchen suchen aufs Ziel Stellen. Kellnerinnen werden gesucht bei **F. Berg,** Zellerstraße 34.

---

4193 Augustinergasse Nr. 2 ist ein **Logis** an eine ruhige Familie bis 1. Mai zu vermiethen.

---

5 1) Ein **Hausbursche** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Es wollen sich nur solche melden, die im Besitze **sehr guter Zeugnisse** sind.

Näh. in der Exp.

---

6 3a) Eine Dame sucht zum 1. Mai oder 1. Juni ein **Zimmermädchen** (Protestantin), welches in der Wasch und im Bügeln erfahren ist. Schrannenplatz Nr. 7, 1 Treppe.

---

4184 Ein **Zimmer** mit Küche ist auf 1. Mai zu vermiethen.

Näh. Exped.

---

4182 Eine sehr schöne neue **Landgerichtsassessors-Uniform** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped.

---

## Gasschaalen,

milchweis und anderen verschiedenen Dessins, empfiehlt

**W. Eydam.**

---

4189 Auf den J. J. von Hirsch'schen Oekonomiegütern Rottendorf wird ein praktischer Oekonom ledigen Standes im Alter von 30 bis 40 Jahren gesucht, welcher auch als Verwalter fungiren kann.

**Wolf, Pfeiffer,**
Gutsverwalter auf Hof-Wöllried.

---

8) Ein **Logis** 7 Zimmern mit Gaseinrichtung, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen ist bis 1. August zu vermiethen bei Joh. Thaler, Sanderstraße Nr. 27.

---

17 In einer frequenten Geschäftslage ist ein **Laden** zu vermiethen.

Näh. Exped.

---

13 Einen guten Arbeiter su[cht] **Schumm**, Schneidermei[ster] Büttnersgasse.

---

14 **Tüchtige Bauschrein[er]** **sucht Pacholke.** Auch w[ird] daselbst ein kräftiger Bu[rsche] als Hausknecht gesucht.

---

9 2a) Eine **ältere Fr[au]** sucht eine gesetzte, mit g[uten] Zeugnissen versehene Person [zur] Bedienung. Näh. 2. Di[st.] Katzengasse Nr. 4.

---

4192 Ein gutes **Bett** is[t zu] verkaufen. 3 Dist. untere B[ach-]gasse Nr. 3.

---

4) Ein einfaches **Mädch[en]**, das Liebe zu Kindern hat, [wird] gesucht. Näh. in der Exp.

## Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der Generaldirektion der k. Verkehrs-Anstalten (Bauabtheilung) vom 18. März 1873 Nr. 3647 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Sonnabend den 5. April 1873
**Vormittags 9 Uhr**

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion in Mühldorf nachstehende Eisenbahnbauarbeiten im Wege der

**allgemeinen schriftlichen Submission**

an den Meistbietenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

die 2 nachbenannten Arbeitsloose der Bahn von Rosenheim nach Mühldorf im Bezirke der unterfertigten k. Eisenbahnbau-Sektion, und zwar

das X. Arbeitsloos 4634 Meter lang zwischen Gars und Krickelham,

das XI. Arbeitsloos 3645 Meter lang zwischen Krickelham und Jetterbach,

enthaltend:

| | X. Loos. | | XI. Loos. | | Zusammen | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Eigentliche Erdarbeiten im Anschlag zu . . . . . . | 111973 | 1 | 250772 | 52 | 362745 | 53 |
| Kunstbauten im Gesammtanschlag zu . . . . . . | 25082 | 20 | 19151 | 39 | 44233 | 59 |
| Vollendung der Wegübergänge im Anschlag zu . . . . | 4345 | 50 | 1638 | — | 5983 | 50 |
| Steinmaterial zum Unterbau im Anschlage zu . . . . | 10490 | 24 | 8075 | 40 | 18566 | 4 |
| Im Ganzen | 151891 | 35 | 279638 | 11 | 431529 | 46 |

Es kann sowohl auf jedes der 2 Loose einzeln, als auch auf die beiden Loose zusammen als **einziges** Akkordobjekt submittirt werden.

Die zu stellende Kaution beträgt für das X. Loos 8000 fl., für das XI. Loos 14,000 fl. für die beiden Loose als einziges Accordobjekt zusammen 20000 fl.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom Heutigen an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten entweder längstens bis **Freitag den 4. April 1873 Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten Behörde oder längstens bis **Mittwoch den 2. April 1873 Abends 6 Uhr** bei der kgl. General-Direktion (Bauabtheilung) frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 und 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Kautions- und Betriebsvermögen sogleich durch amtliche Zeugnisse genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Mühldorf, den 22. März 1873.

Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Section.

**M. Rosmann**, Sections-Ingenieur.

## Strichsbekanntmachung.

Zufolge Beschlusses der Curatelbehörde versteigert der unterfertigte k. Notar am

**Mittwoch den 2. April d. Js.**
**Nachmittags 12½ Uhr**

in der Bürgermeisterei zu Obersinn den gesammten Grundbesitz des unter Curatel gestellten Kaspar **Preisendörfer**, verwittweten Bauers zu Obersinn, bestehend in einem Wohnhause allda mit Nebengebäuden, Gemüsgarten, 7 Aeckern und 2 Wiesen Plan-Nrn. 159, 143, 144, 1431, 1486, 1531, 1083, 1520, 1522, 1525, 1685, 1745, auf drei mit 5% verzinsliche Martinifristen 1873/75 unter den am Termine bekannt gemacht werdenden ortsüblichen Bedingungen, wobei der Zuschlag, falls annehmbare Gebote gelegt werden, sofort ertheilt wird.

Gemünden, den 23. März 1873.

**Reinhard**, k. Notar.



**Gestorbene.**

Anton Lauser, Gärtnerskind, 9 W. a. — Barbara Enzert, Privatiere, 48 J. a.

# Beachtenswerthe Anzeige.

## Zwei Engländer aus London

die durch ungünstige Geschäftsverbindung mit einem Geschäftshause Berlins bedeutende Verluste erlitten und es ihnen noch besonders geglückt hat, einen großen Theil von ihren Fabrikaten zu retten, haben diese Gegenstände bei ihrer Durchreise hier nach London

**im kleinen Theatersaale 1 Treppe hoch**

zum Verkaufe gestellt. — Das Lager bietet den hohen Herrschaften Würzburgs und Umgegend eine Ausstellung von den

**allerbesten irländischen Leinen**

in allen Qualitäten und Breiten dar, wo wir besonders auf 2½—3 Ellen breite Waaren aufmerksam machen.

Tischgedecke, Servietten und Handtücher in großer Auswahl. Taschentücher bis zu den feinsten Qual.

Um das geehrte Publikum beim Einkauf sicher zu stellen, sichern wir demjenigen Käufer

**1000 Thaler**

zu, der von uns ein Stück für reines Leinen kauft und nach vorgenommener strenger Prüfung des Gewebes sich das Gegentheil beweisen sollte.

Unser Aufenthalt dauert nur einige Tage; um die hohe Steuer in England und den Zurücktransport zu ersparen, wird dem geehrten Publikum jeder Vortheil beim Einkauf gewährt. Um baldigen Besuch bitten wir ergebenst.

**Der Verkauf beginnt Mittwoch den 26. März.**

NB Am Sonntag findet kein Verkauf statt, wird aber des Montags fortgesetzt.

# Schwarze Seidenstoffe & Sammte

empfehle **unter Garantie für solides Tragen** in großer Auswahl

**A. Rügemer.**

Frische Bratbückinge das Stück 4 kr. bei

**A. Kirschten, Markt.**

## Bekanntmachung.

Forderungen an den Nachlaß des Schuhmachermeisters Michel Kraus dahier sind bis zum oder am

Freitag den 28. l. Mts. Vormittags 10 Uhr

auf der Kanzlei des Unterfertigten schriftlich oder mündlich behufs Feststellung des Vermögensstandes anzumelden.

Würzburg, den 24 März 1873.

**Grimm,** k Notar.

## Hausversteigerung.

In der Verlassenschaft der Heumeisters-Wittwe **Margaretha Hagerer** von hier versteigere ich am

Donnerstag den 3. April

Morgens 11 Uhr

in meinem Amtszimmer das zur Nachlaßmasse gehörige **Wohnhaus neue Nr. 4 in der obern Kaserngasse** alte Nr. 316¼ im IV. Distrikte hier; dasselbe besteht aus Parterre, 2 Stockwerken und Bodenräumlichkeiten, und enthält 1 Waschküche mit laufendem Wasser, 6 Zimmer und sonstige Räumlichkeiten. Vom Strichschillinge ist die eine Hälfte am 1. Mai d. J., die andere Hälfte mit 5 % Zinsen aber in den 3 Martinifristen 1874 mit 1876 zu erlegen.

Die näheren Bedingungen werden am Termine bekannt gegeben; das Wohnhaus selbst kann täglich eingesehen werden.

Würzburg, den 22 März 1873.

**Huth,** k. Notar als Testamentar.

## Wohnungs-Gesuch

pr. 1. August 5—6 Zimmer. Gefl. Offerte unter Adr. **N. M. 10** in der Expedition ds. Bl. (3920

28) Ein **Heidingsfelder Pfandschein** wurde verloren. Der rechtmäßige Eigenthümer, welcher Anspruch zu machen hat, wolle sich binnen acht Tagen beim Pfandamte melden.

## Wein-Versteigerung.

Im Auftrage des freiresignirten k. Appellationsgerichtsrathes Herrn Dr. **Lippert,** Gutsbesitzers zu Sulzfeld a/M. werden am

Montag den 21. April 1873,

Vormittags 10 Uhr

**im Saale des fränkischen Hofes zu Kitzingen**

circa 961 Eimer à 75 Liter **selbstgebaute und rein gehaltene** Weine aus den Jahrgängen 1846, 1852, 1857, 1858, 1859, 1861, 1862, 1863, 1865, 1868 und 1869 worunter 24 Eimer 1852er kleiner Burgunder oder Schwarzkläuner sich befinden, öffentlich versteigert und wird bemerkt, daß Proben von den Fässern schon am 16., 17., 18. und 20. April in den Kellereien zu Sulzfeld genommen werden können.

Kitzingen, den 22. März 1873.

**Fertig,** kgl Notar. 40

## Gesucht

eine **Wohnung** auf 6 Monate von 7 bis 9 Zimmern und Küche, möblirt oder unmöblirt, in einer der besten Straßen und in einem neuen Hause, gleich wenn möglich, oder bis zum 1. Mai. Adr. **B. B. T.** Kronprinz Hotel. (4) 2a

25) Ein **Pianino** (Stuttgarter), fast ganz neu, ist um fl. 800 zu verkaufen. Wo? sagt die Exped ds. Bl.

**Geübte**

## Kleidermacherinnen

finden dauernde Beschäftigung Wo? sagt die Expedition ds Blattes. (83 2a

16) Am Donnerstag den 20. ds. Mts. hat sich in Ochsenfurt ein **Affenpinscher** kleinster Race, mit gestutzten Ohren und Schweif, weißgelber Farbe weiblichen Geschlechts, verlaufen.

Wem derselbe zugelaufen, wolle ihn gegen 1 fl. 45 kr. Belohnung bei Herrn Buchbinder Schimmer in Ochsenfurt abgeben Vor Ankauf wird gewarnt.

29) Ein **Mädchen,** das selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sofort eine Stelle.

Näh. in der Exp.

30) Ein guter **Arbeiter** findet sofort Beschäftigung bei

**Fauser,** Schneidermeister.

## Pferdemarkt zu Frankfurt a. M.

**am 28., 29. und 30. April 1873.**

Die vollständig für 400 Pferde hergerichteten neuen prachtvollen **Stallungen,** umgeben mit schönsten Musterplätzen, welche noch durch eine große bedeckte Reitbahn vermehrt wurden, sind zur Aufstellung feinerer Pferde bestimmt.

**Prämiirung** am 28. April nebst Vertheilung von Ehrenpreisen an die Besitzer der besten zu Markt gebrachten Pferde

**Verloosung** am 30. April, öffentlich vor Notar und Zeugen von **61 der schönsten Reit und Wagenpferde, 10 vollständigen vier-, zwei- und einspännigen Equipagen, nebst completten Geschirren, sowie sonstigen Reit und Fahr-Requisiten im Werth von ca. fl. 70,000** wenn 40,000 Loose vergriffen sind.

**Anfragen** und Bestellungen auf **Stallungen,** sowie auf **Loose,** Letztere à Thlr. 1 (fl. 1. 45.) per Stück, beliebe man franco an den Secretär des unterzeichneten Vereins, Herrn **C. Kappel,** zu richten, wo auch Uebernehmer einer größeren Anzahl von Loosen die näheren Bedingungen erfahren können.

Den Aufträgen für Loose ist der Betrag franco mit deutlicher Angabe der Adresse beizufügen. Falls die Zusendung franco und recommandirt gewünscht wird, sind die erforderlichen Marken einzusenden.

Auswärtige Theilnehmer, deren Adressen dem Secretariat bekannt sind, werden, falls ihnen ein größerer Gewinn zufällt, davon — soweit thunlich — mittelst Telegramm in Kenntniß gesetzt.

Der Vorstand des Landwirthschaftl. Vereins:
Dr. **Georg Haag.**

---

**Englischen Portland-Cement,**
**hydraulischen Kalk,**
**gebrannten Gyps**
empfiehlt

**J. B. Ehrenburg.**

---

## Stadt-Theater

**Dienstag, den 25. März 1873.**
Abonnement suspendu.
**Gastvorstellung** des kgl. bayr Hofschauspielers Hrn. Ferd. Lang v. Hoftheater zu München
Zum 2 Male:
**Magerl und Handschuh,**
oder:
**Schicksale der Familie Moneten-pfutsch.**
**Große Posse** mit Gesang, Tableaux, Gruppirungen und Tanz in 8 Abtheilungen von Joh. Nestroy. Musik von Ad. Müller (Parodie der Oper „Aschenbrödl.")

**Mittwoch, den 26. März 1873**
3 Vorstell. im 10. Abonnement.
**Gastvorstellung** des Hrn. Ferd Lang. kgl. bayr Hofschauspieler.
**Benefiz des Kapellmeisters Hrn** Ebell.
**Dr. Kramperl.**
**Posse mit Gesang** in 1 Akt von Gleich.
Hierauf:
**Kandels Gardinen-predigten.**
Zum Schluß:
**Franz Schubert**
Operette in 1 Akt von F Suppé.

---

**Ein kräftiger braver Junge** kann die Bäckerei erlernen. Näh. in der Exp. (4202

---

## Ladnerin.

Ein junges Frauenzimmer von angenehmen Aeußern, in sämmtlichen Näharbeiten, dann der kaufmännischen Buchführung und Rechnen bewandert, sucht Stelle als Ladnerin.

**Fritz Reiss.**
Rehhecke 1 Stiege

---

Eine geübte **Maschinen Näherin** wird **sogleich** gesucht. Dauernde Beschäftigung. Näheres bei

Mechaniker **Hermann,**
Herrngasse 10

---

In meinem Hause, Semmelsstraße Nr. 4½ neu, sind **3—4 fein möblirte Zimmer** an einen oder zwei Herren per 1 Mai zu vermiethen.

**August Hattemer,**
Kaufmann.

---

41) Kettengasse Nr. 38 neu sind immerwährend **junge schöne Geißchen** zu billigsten Preisen zu haben; auch sind daselbst [illegible] zu haben.

---

44) Verloren wurde eine **silberne Damen-Uhr** vom Markt bis zum Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition.

---

**Saison** vom 1. Mai bis 1. Oktober.

## Mineralbad Sennfeld,

**Kur- & Heilanstalt bei Schweinfurt.**

**Moorbäder** unvergleichlich in ihrer Art u. neuesten Einrichtung

**Das Sennfelderwasser,** welchem schon unzählige Heilerfolge zu danken sind, ist eine erdig salinische und eisenhaltig-salinische Schwefelquelle, der Moor, dieser ins Mainthal sich seit Jahrtausenden mündenden Quelle, enthält eine Menge unlösliche Heilstoffe, wie Doppelt Schwefeleisen und Eisenoxyd, er wird vor dem Bade angebrüht und sodann diese Temperatur auf 28° R. reduzirt. Der Aufenthalt im Kurorte ist höchst angenehm und sehr billig und ärztlicher Beistand durch die Herren Doctoren Schweinfurts geboten. Anfragen und Bestellungen sind an die Badeinspektion zu richten. 49 3x

---

## Weinversteigerung

zu Dürkheim a/H., bayer. Pfalz.

**Mittwoch, den 23. April 1873, Mittags 12 Uhr,** zu **Dürkheim im Hôtel Häusling,** läßt Herr **Carl Ankel,** Privatmann, früher in Mannheim, jetzt in Stuttgart, wohnhaft,

**161 Fuder 1868er reingehaltene Weine** aus den besseren Lagen von **Ungstein, Forst, Dürkheim, Herxheim, Kallstadt** und **Freinsheim** öffentlich versteigern.

**Sämmtliche Weine lagern in Dürkheim.** Die **Proben sind am 4., 5. u. 27. März, 8. u. 22. April im Hôtel Häusling aufgestellt.** Weitere Auskunft ertheilt Herr **Küfermeister Platz** in **Dürkheim.**

Dürkheim, 4. Februar 1873.
1884 2b) **W. Kooster,** kgl. Notar.

---

1950 6b

**Eau de Lys de Lohse (Schönheitsliliemmilch)**

als das einzig bewährte Schönheitsmittel anerkannt, übertrifft in seiner Wirkung alle Hautmittel der Welt. Es glättet die im Gesicht entstandenen Runzeln und Blatternarben, entfernt Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, rothe Nasen ꝛc. wirkt kühlend und erfrischend auf die Haut und macht sie weich, weiß, glatt und geschmeidig.

Gesundheits Schönheits-Liliemmilchseife mit Coldcream, feinste heilsamste aller Seifen, entfernt alle Unreinigkeiten der Haut und macht sie blendend, weiß, weich und glatt.

Preis pr. 1 Flacon Eau de Lys fl. 2. — kr.
„ „ 1 Stück Seife „ — 36

General-Depôt bei **G. L. Kouling's** Nachfolger in Frankfurt a. M

Depôt bei **Andreas Kirschten in Würzburg.**

---

45) **Ein gelber Affenpinscher** kleinster Race hat sich verlaufen. Abzugeben Herrngasse Nr. 7

---

(35) **Ein weißer Pinscher** (weibl. Geschl.) mit gestutztem Schweif und Ohren hat sich vor 6 Tagen verlaufen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung **Schneller.**

---

47) **Ein Logis** von 5 Zimmern u. Küche, nahe an der Stadt, ist bis 1. Mai zu vermiethen Näh. in der Exp.

---

26) **Ein Wiener Flügel** ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

(36) **Ein Gärtnergehilfe** wird sogleich gesucht, der etwas in der Baumzucht bewandert ist, und sich noch weiter ausbilden will, gegen gutes Honorar und Behandlung. Das Nähere in der Exped. 2a

---

22) **Gut geübte Arbeiter** finden dauernde Beschäftigung bei

**F. Assmann jr.,**
Schottenanger Nr. 11.

---

21 2a) **Eine neue Ladeneinrichtung** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp

---

19 **Ein schön möbl. Zimmer** zu vermiethen.
Maulhardtsgasse Nr. 4.

## Grösser Ausverkauf.

### Eine große Parthie

schwarze Tuche a fl. 1., fl. 1. 12, fl. 1. 24, fl. 1. 42, fl. 2. rc.,
⁸/₄ Buckskin a fl. 1. fl. 1. 12, fl. 1. 24, fl. 1. 36, fl. 2. rc.
schwarze Lustre a 14. 16. 18. 20. 24 rc.,
schwarze Seidenzeuge 72 Cent. breit a fl. 1. 9, fl. 1. 18, fl. 1. 30, fl. 2. rc.
⁶/₄ Kleiderstoffe a 6. 8. 10 rc.,
⁶/₄ ditto a 10. 12. 14. 16. 18. 20 rc.
Mohair a 12. 14. 16. 18. 24 rc.,
Unterröcke a fl. 1. 15, fl. 1. 30, fl. 1. 45 rc.,
Blousen a fl. 1., fl. 1. 12 rc.,
weiße Hemden a fl. 1., fl. 1. 12 rc.,
⁴/₄ baumwoll. Zeuge a 6. 7. 8 rc.,
⁴/₄ ditto a 8. 9. 10. 12 rc.,
Cattune (ganz ächt) a 8. 9. 10. 12 rc.,
Hemdeneinsätze a 9. 12. 18. 24. 30. rc.,
seidene Foulards a fl. 1., fl. 1. 12, fl. 1. 30, fl. 2 rc.,
Herrn-Plaids a fl. 5, fl. 6, fl. 7 rc.,
⁴/₄ weiße Leinwand (rein Leinen garantirt) a 15. 16. 18. 20. 24 rc.,
⁴/₄ weiße Halb-Leinwand a 12. 14 rc.,
50 Cent. Handtücherzeuge a 7. 8. 10 rc.,
Servietten pr. Stück 19. 20. 24. 30 rc.,
weiße leinene Taschentücher a 11. 12. 14. 16. 20 rc.,
Madapolam a 9. 10. 12. 14. 16 rc.,
weiße Piqué-Decken mit Franzen a 54 kr., fl. 1, fl. 1. 12, fl. 1. 30, fl. 2, fl. 3 rc.,
abgepaßte Handtücher a 18. 24. 30 rc.,
weiße Moll a 10. 12. 14. 16 rc.
und sonstige Artikel

verkaufe ich zu **erstaunlich billigen** Preisen unter Zusicherung reellster Bedienung und lade zu gütigem Besuche freundlichst ein.

**J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

---

## Franz Gottfried Steinam, Markt 2,

empfiehlt sein bestassortirtes Lager von

⁵/₄, ⁶/₄, ⁸/₄, ¹⁰/₄ **Gardinen**

in **Mull, Zwirn, Gaze, Cattun,**

¹⁰/₄ **Meubelstoffen**

in **Cotelin, Damast, Rips & Halbwolle,**

Gobelin-, Cachemir-, Rips- & brochirten Tischdecken,

**Wollenen, abgesteppten, sowie ächt russischen Couvertdecken,**

ferner

**Plush-, Tapestry-, Jaquard-**

**Bett- & Sopha-Vorlagen**

in neuesten Dessins und verschiedenen Größen, unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

---

### Vollständiger Ausverkauf

von

**Herren-Hemden, engl. Krägen, seid. Shlips & Binden.**

Da ich diese Artikel nicht mehr führe, so gebe ich das noch Vorräthige zu äußerst billigen Preisen ab.

**Carl Philipp Bauer,**
Domstraße Nr. 19.

---

### Dienstmädchen,

als Köchinnen, Kinder- u. Hausmädchen finden gute Stellen.

Den geehrten Herrschaften werde ich wie früher ordentliche Dienstmädchen nachweisen.

Näh. bei Frau **Schmitt,** Spitalgasse Nr. 11, 2 Stiegen.

---

Zu verkaufen:

**3jährige Ulmer Spargel-Fechser.** Näh. Exped. 4190

---

### Union

Mittwoch, den 26. März

**Vortrag**

über sittliche und sociale Zustände unserer Zeit.

---

3) Ein feiner **schwarzer Tuchrock mit Weste,** passend für einen Communikanten ist billig zu verkaufen. Kürschnerhof Nr. 4, über 3 Stiegen.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

# Lyoner Seidenstoffe & Sammte

in anerkannt vorzüglichen Qualitäten halte zur geneigten Abnahme empfohlen

**Carl Bolzano.**

**MATICO-CAPSELN**
VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER IN PARIS

Jede Kapsel in welcher den Kopaivabalsam in flüssiger Form u in einer Hülle von Gelatine enthalten, verursachen aufstoßen, Uebelkeiten und Magenbeschwerden. Die **Matico Kapseln von Grimault & Comp.** allein verursachen keinen dieser Uebelstände, weil sie den eingedickten Kopaivbalsam in Verbindung mit dem ätherischen Matico Oel enthalten. Die Hülle von Kleber (Gluten), die sie umschließt, löst sich erst mit dem Eintritt in die **Eingeweide** und nicht im Magen. Auch sind sie wesentlich wirksamer als alle übrigen ähnlichen Produkte in ihrer Anwendung gegen veraltete und chronische Schleimflüsse. Es wird gebeten, die Etiquette von **Grimault & Co.** zu verlangen, um jede Nachahmung zu beseitigen. — Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in **München**; Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in **Nürnberg** und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. 650) 2001 12e

**Feinstes Speise-Schweine-Schmalz**
in nur frischer **Waare** empfiehlt Wiederverkäufern und en detail zu herabgesetzten Preisen
**Philipp Förter,**
4100 3b) Zeughausstraße Nr. 27.

## Nicht zu übersehen.

4114 2b) Für einen thätigen Mann, der über baares Geld zu verfügen hat, ist gegen eine kleine Summe ein für eine Familie rentables **Geschäft** sofort zu verkaufen. Näh. in der Exp.

(4082) Eine einzelne ältere Dame sucht ein hübsches unmöblirtes **Logis** von zwei bis drei Zimmern mit Küche, wo möglich mit Gartenantheil gleich oder bis Ostern zu miethen. Adressen abzugeben bei **Louis Otto**, Agent.

4068 3c) An einer schönen, freien Lage am Main ist ein **mittleres Haus** mit Höfchen Wasserleitung und allen Bequemlichkeiten annehmbar zu verkaufen. Näh. in der Exp.

4102 Ein lediger Herr, der fast das ganze Jahr auf Reisen ist sucht bei anständigen Leuten ein größeres oder zwei kleinere unmöblirte **Zimmer** sogleich zu miethen. Offerten unter A. B. Nr. 1 an die Exped. d. Bl.

(4121) Ein braves **Mädchen**, das bügeln und kochen kann, wird auf's Ziel Ostern gesucht.
Franziskanerplatz Nr. 4 über 3 Stiegen. 2b

4141 2b) Ein **Schlosserlehrjunge** wird gesucht.
Näh. in der Exp.

4197 2a) In einer hiesigen Conditorei findet ein **gebildetes Frauenzimmer** mit guten Zeugnissen eine Stelle als Ladnerin. Näh. in der Exp.

4188) **Gute Kartoffeln** sind zu verkaufen. Bronnbachergasse Nr. 18.

4069 2) Ein **Knabenanzug** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

## Breite Patentsammt-Resten

à 22 & 28 kr.

empfiehlt

**August Frank,**

2b) vis-à-vis dem Württemberger Hofe

## Haus-Verkauf

mit Stallung, Scheune, Hof, Garten, gute Keller, alles massiv gebaut, vor der Stadt, abzugeben halber billig abzugeben.

**G. C. Fuchs**
2b) am Ochsenplatz.

## Unfehlbare Mittel

zur Heilung und Linderung **für alle veralteten Krankheiten des menschlichen Körpers** lehrt das Buch **Heilmethode**, 14. Auflage, und wird gegen Einsendung von 4 Gr. in Freimarken an jenen Hilfesuchenden franco versandt.

**H. Sievers & Co.**
Braunschweig
Buchdruckerei u. Buchhandlung
(800 2)

## Anzeige.

An Stelle des verlebten Herrn Rechtsanwaltes Löblein zum kgl. Advokaten dahier ernannt, habe ich heute in den Bureaulokalitäten desselben meine anwaltschaftliche Thätigkeit eröffnet.
Aschaffenburg, den 22. März 1873.
**Ferdinand Heigl**, k. Advokat,
4059 3c Bermbachgasse C. 143½.

## Eine Lehrlingsstelle

ist in einem hiesigen Eisenwaarengeschäfte zu besetzen. Wo? sagt die Exped. 3787 3b

## Alpenschmalz

feine ungarische Mehle Waizenpuder und Preßhefe empfiehlt

**Peter Metzner Sohn,**
**Semmelsstraße 3.**

4072 Eine Familie mit 2 Töchter angeblich aus Würzburg, die im Jahre 1866 in **Lindau** Hotel „Baierischer Hof" logirte, kann eine erfreuliche Mittheilung gemacht werden.
Näh. Haugerpfarrgasse Nr. 8

## Agenten.

Eine alte bestein geführte Feuer- u Hagel-Versicherungs-Gesellschaft sucht sofort in Ochsenfurt, Marktheidenfeld, Wertheim, Stadtprozelten, Freudenberg, Bürgstadt, Miltenberg, Amorbach, Kirchzell, Heubach, Klingenberg, Wörth, Obernburg u. Wallstadt passende Persönlichkeiten als Agenten zu engagiren.
Offerten werden sofort franco sub A. M. Nr. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4089

**Kleie & Staubmehl** ist zu verkaufen. Auch wird eine Decimalwaage zu kaufen gesucht. Näh. 1. Distr. Nro. 8, Gerbergasse. 4094 3b

## M. Keller, aus Schweinfurt,

empfiehlt sein schon seit Jahren bekanntes **Schuh- & Stiefel-Lager** zu äußerst billigen Preisen; besonders mache ich aufmerksam auf **Stiefel für Communikanten** in großer Auswahl. 4066 3b

Bude am Grafeneckardsthurme, vis-à-vis dem Vierröhrenbrunnen und der Augustinergasse.

**2 Bauarbeiter** erhalten dauernde Beschäftigung bei **Grömling**, Schreinermeister.

Wir empfehlen unser mit allen Neuheiten der Saison vollständig ausgestattetes Lager in **Kleiderstoffen, Châles, Jacquettes & Ueberwürfe** zu recht billigen Preisen.

Durch persönlichen Einkauf in den ersten Fabriken des In- und Auslandes sind in der Lage allen Anforderungen zu genügen

**Ullmann & Strauss.**

---

Preußische

## Hypotheken-Actien-Bank

(concessionirt durch Allerhöchsten Erlaß vom 18. Mai 1864).

**5% Hypothekenbriefe,**
rückzahlbar vom 1. Januar 1883, zum Nominalbetrage.

**4½% Hypothekenbriefe,**
Verloosung halbjährlich mit 20% Zuschlag,

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| wobei | 50 | 100 | 200 | 500 | 1000 | Thlr. |
| erhalten | 60 | 120 | 240 | 600 | 1200 | Thlr. |

Die Hypothekenbriefe, welchen nach den im § 13 des Statuts von der Königlich Preußischen Staats-Regierung festgesetzten Beleihungsgrenzen erworbene und pupillarisch sichere Hypotheken als Unterlagen dienen, werden an der Berliner Börse gehandelt und im amtlichen Theile des Coursszettels notirt. Sie bilden daher ein börsengängiges Papier, welches sich als eine höchst vortheilhafte und pupillarisch sichere Kapitals-Anlage darstellt.

**Berlin,** im Februar 1873.

Die Haupt-Direktion.
**Spielhagen.**

Die 5% und 4½% Hypothekenbriefe sind von uns zu beziehen, und halten wir dieselben empfohlen.

Würzburg, den 5. Februar 1873.

**Wüstefeld & Thomasius.**

1776 11f

---

## Versteigerung eines Wohnhauses.

In der Verlassenschaft unserer Mutter der Privatierswittwe Anna Wehner lassen wir das zur Masse gehörige Wohnhaus 4. Dist. Nr. 222 hinter der Neuereikirche (ein Eckhaus)

Freitag den 28. März früh 9 Uhr

durch den kgl. Notar Herrn Endreß dahier in dessen Amtszimmer öffentlich versteigern, wozu wir Strichslustige einladen.

Das Haus kann zu jeder Tagesstunde eingesehen werden, die näheren günstigen Strichsbedingnisse sind bei obigem Herrn Notare zu erfahren.

Würzburg, den 23. März 1873.

**Geschwister Wehner.**

---

4174 2b) **Am zukünftigen Meßplatze, Juliuspromenade, ist für nächste Messe ein schöner Laden zu vermiethen.** Näh. bei Weißbinder **Ad. Göpfert,** innerer Graben Nr. 45.

---

In der Nähe Würzburgs ist ein rentables **Schmiedegeschäft mit Haus, Kundschaft, Werkzeug** ꝛc. wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen durch

**M. J. Walter.**

---

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des dahier verlebten Privatiers Anton Ott sind

Dienstag den 8. April l. Js.
Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 3 des unterfertigten Gerichts anzumelden, widrigenfalls solche bei Aushändigung der Masse an die Erben nicht berücksichtigt werden.

Würzburg, 21. März 1873.

Königl. Stadtgericht.
**Barthelme.**

**Baumüller.**

---

## Holzversteigerung.

Dienstag, den 1. April lfd. Js.,

werden aus hiesigem Gemeindewalde und zwar

**Nachmittags 1 Uhr an Ort und Stelle**

70 Eichenstämme zu Bau-, Nutzholz und Eisenbahnschwellen geeignet,
30 Ster Eichen'norz und Abholz und
6 Hundert Eichenastwellen öffentlich versteigert und Strichsliebhaber hiezu eingeladen.

Eilleben, den 23. März 1873.

Die Gemeinde-Verwaltung.
**Klenkert,** Bürgermeister.

---

## Wagenverstrich.

4181 2b) Ein neuer **Ökonomiewagen** wird am Samstag den 29. März Mittags 11 Uhr auf dem Ochsenplatz versteigert.

---

## Einen Hausknecht

sucht

**G. Rödelberger**
26) am Marktplatz.

---

4115 2b **Junges fettes Hammelfleisch** per Pfd. 12 kr. bei **Anton Kuhn,** Metzger, Mainviertel Nr. 13

---

4186 3b) Eine **Wohnung** von 6 Zimmern, Salon und sonstigem Zugehör ist bis auf den 1. August zu vermiethen.

---

## Haus-Kauf.

4175) Ein **kleines Haus,** an frequentem Platze, mit großen Parterreräumlichkeiten, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffer **Nr. 300 A. S.** sind in der Expedition zu hinterlegen.

---

Für eine Privatiersfamilie sucht ein **mittleres Haus** von 9 bis 10 Zimmern ꝛc., womöglich mit Stallung

**M. J. Walter.**

---

## Bütthard.

Bei Unterzeichnetem sind zu haben (4183 2a

**Erbsen,**
**Bohnen,**
**Linsen,**
**Wicken,**
**Neuseeländ. Leinsamen,**
unter Qualität und Garantie,
**Kleesamen** aller Art und bester Qualität empfiehlt

**H. Lehmann.**

---

## Compagnon

gesucht für ein Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft, auch für Agenturen, Commission u. Spedition in einer der größeren Städte Süddeutschlands. Einlage circa 5 Mille.

Offerte beliebe man unter **Nr. 300 Chiff. M. H.** an die Expedition ds. Bl. zu richten. (4138 2b

---

4149) Eine **Dezimalwaage** von wenigstens 5 Zentner Tragkraft wird zu kaufen gesucht.

Näh. in der Exp. (2b

---

## Zu verkaufen

ist an einer schönen Lage der Stadt eine rentable **Wirthschaft.** Zu erfragen in der Expedition. (4180

# Wirthschafts-Verpachtung!

Aus der Verlassenschaftsmasse der Adlerwirth Derr Eheleute von hier werden

**Dienstag den 1. April lfd. Js., Vormittags 9 Uhr**

der Behausung der Erblasser „die Wirthschafts- und Oekonomie-Gebäulichkeiten" sammt 20 Morgen der besten Aecker, Wiesen und Gärten in einen 6jährigen Pacht gegeben.

Die Gebäude bestehen in einem zweistöckigten Wohnhaus enthaltend 17 Zimmer und großen Tanzsaal, zwei Keller, große Scheuer, Vieh- u Schweinställen, Pferdestallungen u Schlachthaus. Die Wirthschaft erfreute sich bisher des besten Rufes und ein unternehmender Mann, da Unterbalbach selbst an einer Eisenbahnhaltstelle und in der Nähe der Bad- u. Garnisons-Stadt Mergentheim liegt, alle Aussicht, ein rentables Geschäft betreiben zu können.

Am Nachmittag und den darauffolgenden Tagen beginnt dann die Fahrnißversteigerung und ist dem Pächter dadurch Gelegenheit geboten das nöthige Inventar käuflich zu erwerben.

Unter dem Inventar befinden sich 5 gerüstete Wägen, 1 Chaise, 2 Schlitten, 4 trächtige Kühe, 3 fette Rinder, 3 Mastschweine, 3 Läuferschweine, 250 Eimer Faß, 4 Dutzend silberne Eß- u. Kaffeelöffel, 2 Vorleglöffel, 22 gerüstete Betten, viel Schreinwerk und anderer Hausrath.

Auswärtige Pachtliebhaber wollen sich mit Leumunds- und Vermögenszeugnisse über ihre Befähigung ausweisen.

Unterbalbach, den 21. März 1873.

Waisengericht.

**Markert**, Bürgermeister. [12 3a

# Wirthschafts-Versteigerung.

**Johann Peter Wolz** Eheleute von Bestenheid lassen bis

**Montag den 31. März d Js.**

**Morgens 9 Uhr**

im Gasthaus zum Anker allda ihre nachbeschriebenen Liegenschaften öffentlich versteigern.

Die näheren Bedingungen können bei dem unterzeichneten Notar jeden Tag eingesehen werden, auswärtige, hier nicht bekannte Steigerungsliebhaber wollen ein beglaubigtes Vermögenszeugniß vorlegen.

**Beschrieb der Liegenschaften.**

Ein Wohnhaus mit Schildgerechtigkeit „zum Anker", mit Tanzsaal, vorzüglichen Keller, Scheuer, Vieh- und Schweinställen, und Branntweinbrennerei; ungefähr 1 Morgen Grasu. Baumgarten mit 2 Kegelbahnen und gedecktem Wirthschaftsu. Kegelhaus, endlich 1 Morgen Bergwald hinter dem Haus im Hofriethplatz, Anschlag 8000 fl.

Dabei sind ungefähr 21 Morgen Aecker und Wiesen, theils Bestenheider, theils auf Wertheimer Gemarkung, **im Gesammtwerthe von 6000 fl.**

Das ganze Anwesen liegt in dem eine kleine Viertelstunde von Wertheim entfernten Orte Bestenheid an der Straße von Wertheim nach Miltenberg, unmittelbar am Main, mit prachtvoller Aussicht auf Wertheim und das alte Schloß.

Die Wirthschaft erfreut sich schon seit langen Jahren eines guten Rufes und ist hauptsächlich die Gartenwirthschaft mit Kegelbahn ein sehr beliebter Vergnügungsort der Bewohner Wertheims und seiner Umgebung.

Die Gebäulichkeiten eignen sich insbesondere zur Einrichtung einer größeren Brauerei.

Die Haus- und Wirthschaftseinrichtung wird auf Verlangen zu billigen Preis mit abgegeben, auch können die Gebäulichkeiten mit oder ohne Güter übernommen werden.

Im letzteren Falle werden dieselben dann einzeln verkauft.

Wertheim, am 22. Februar 1873.

Großh. Notar

**Jan.** 2767 3e

[illegible]1) Eine **Kellnerin** und **Ladenmädchen** werden gesucht. 5. Distr, kleine Katzengasse Nr. 2.

4189 Ein **Hautschmann** vom 2. Artillerie-Regiment wird zum 4. Art.-Regiment gesucht. Näh. in der Exp.

[illegible]1) **Gartenerde** in unentgeldlich zu haben Sanderglacis Nähe, breiter Weg.

4150) **1 Bügel- u. 1 Waschmädchen** werden nach auswärts gesucht. Lochgasse Nr. 4.

# Danksagung.

Für die so liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Gatten und Vaters

**Herrn**

# Valentin Faulhaber,

Schlosser und Wagenrevident bei der badischen Eisenbahn, sprechen wir hiemit geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie dem Arbeiterunterstützungs-Verein und dem Krankenunterstützungs- und Sterbekassa-Verein unsern innigsten Dank aus.

Würzburg, den 24. März 1873.

**Die tieftrauernde Gattin** mit ihren Kindern.

# Essential-Melissen-Balsam

approbirt vom kgl. bayer. Obermedicinal-Collegium

von

**Wilderich Lang in München**

Heustraße Nr. 29.

Derselbe aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse frei von allen Gewürzen, ist derselbe nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein sicher wirkendes bewährtes Hausmittel für **Verdauungsstörungen** und deren Folgen **(Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf** und **Schwäche** desselben) Ebenso vortrefflich ist er äußerlich bei dem so lästigen **Wadenkrampf**, bei **nervösen Kopfleiden** und besonders als Waschmittel für **gichtisch rheumatische Leiden.**

Dieser Balsam ist in Gläsern à 48 und 24 kr. zu beziehen. 11 Sa

**Würzburg: Engel-Apotheke.**

[illegible] Eine ganze Gruppe von 5 bis 6 Stück schönen **Gartenfiguren** sammt Postamenten sind zu verkaufen. Auch können auf Verlangen die Photographieen eingeschickt werden.

Auch sind daselbst geschmackvolle **Grabmonumente** in allen Styles mit Figuren jeder Art, auch mit Marmor jeder Farbe, von den kleinsten bis zu den größten, zur gefälligen Ansicht bereit.

Würzburg, 19. März 1873.

**Adam Baumann**, Bildhauer am unteren Mainquai [illegible]

# Bekanntmachung.

**Künftigen Samstag den 29. ds., früh 10 Uhr**

wird der in den verschiedenen Stallungen des Regiments und des kgl. Train-Bataillons anfallende Pferdedünger pro II. Quartal 1873 durch die Bekleidungs-Commission in der alten Kaserne öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Kgl. 2. Feldartillerie-Regiment „Brodesser."

4154 2a) Bis [illegible] zu gewinnen suchen **3 hübsch möblirte Zimmer** am Platz [illegible], Ludwigstraße oder anderen guten Lage. Adressen sind in der Expedition abzugeben.

# Glacé-Handschuhe

gewaschen, in allen Farben gefärbt.

**L. Schmitt**, Schönfärberei, 4002) Eichhorngasse.

## Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der Generaldirektion der k. Verkehrsanstalten Bauabtheilung in München v. 19. März 1873 Nr. 3854 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden am

**Dienstag den 1. April 1873**
**Vormittags 9 Uhr**

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

**allgemeinen schriftlichen Submission**

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich: das XIX. Loos der Bahn von Nürnberg nach Crailsheim 2819,13 Meter lang zwischen Brunst und Dombühl, enthaltend nach den Anschlägen:

| | | |
|---|---|---|
| 1) Eigentliche Erdarbeiten | 65824 fl. | 53 kr. |
| 2) Vollendung der Wegübergänge | [illegible] fl. | 24 kr. |
| 3) Kunstbauten | 44499 fl. | 57 kr. |
| 4) Lieferung des Steinmaterials zum Bahnunterbau | 15144 fl. | 9 kr. |
| Gesammtsumme | 131221 fl. | 23 kr. |

Die zu leistende Caution beträgt 6000 fl.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen von heute an im Amtslokale der unterfertigten k. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissionsexemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten bis **Montag den 31. März 1873 Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten Behörde frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 und 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahmsfähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Dombühl, am 20. März 1873.

**Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Section.**
**v. Moro**, Sektions-Ingenieur.

---

Das Proklama über den wegen der Verehelichung des Corpsdieners und Wittwers Johann Baptist Rupprecht dahier mit der ledigen Barbara Teichner aus Schallfeld abgeschlossenen Einkindschaftsvertrag wurde in Gemäßheit des Gesetzes vom 1. Juni 1822 auf 8 Tage an die diesseitige Gerichtstafel angeheftet, damit während dieser Zeit Jedermann Einsicht nehmen und etwaige Einwendungen unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses anbringen könne.

Nach Ablauf dieser Frist wird sodann, wenn keine Einwendungen erfolgen, der Einkindschaftsvertrag bestätigt werden.

Würzburg, den 20. März 1873.

**Königl. Stadtgericht.**
**Ungemach.**

Haider, Ass.

---

## Ausschreiben.

Forderungen an den Nachlaß des kinderlosen Wittwers Johann **Seufert** jung von Rottershausen sind an der zu diesem Zwecke auf

**Donnerstag am 3. April lfd. Js.,**
**Vormittags 9 Uhr**

beim kgl. Landgerichte dahier anberaumten Tagfahrt bei Meidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung des Nachlasses anzumelden.

An demselben Tage haben alle jene, welche in die obengenannte Nachlaßmasse schulden, behufs gerichtlicher Anerkennung ihrer Schuldigkeit bei Vermeidung der Klagestellung hierorts zu erscheinen.

Münnerstadt, am 13. März 1873.

**Kgl. Landgericht.**
**Edel.**

Schmidt, Ass.

---

## Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der Generaldirektion der k. Verkehrsanstalten zu München vom 18. März 1873 Nr. [illegible]91 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

**Dienstag am 8. April 1873**
**Vormittags 9 Uhr**

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

**allgemeinen schriftlichen Submission**

an den Wenigstnehmenden öffentlich vergeben werden, nämlich: das IV. Arbeits-Loos der Bahn von **Rosenheim** nach **Mühldorf** im Bezirke der unterfertigten Sektion, [illegible] Meter lang, zwischen **Oberkatzbach** und **Breitbrunn** bestehend in:

| | | |
|---|---|---|
| Eigentliche Erdarbeiten im Anschlage zu | 226,639 fl. | 18 kr. |
| Vollendung der Wegübergänge im Anschlage zu | 4,836 fl. | 34 kr. |
| Kunstbauarbeiten im Anschlage zu | 117,924 fl. | 34 kr. |
| Lieferung und Einbettung des Bahnunterbaues | 14,055 fl. | — kr. |
| Gesammtsumme | 36[illegible],[illegible]55 fl. | 26 kr. |

Die zu leistende Caution beträgt 18000 fl.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom Heutigen an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissionsexemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Montag den 7. April 1873 Abends 6 Uhr** entweder bei der unterfertigten Behörde oder bis **Sonnabend den 5. April 1873 Abends 6 Uhr** bei der k. Generaldirektion in München frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 u. 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahmsfähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Wasserburg, am 22. März 1873.

**Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Sektion.**
**Rottmüller**, Sektions-Ingenieur.

---

## Ausschreiben.

Forderungen und sonstige Ansprüche an den Nachlaß des verwittibten Gastwirths Michael **Behr** von Haard sind an der zu diesem Zwecke auf

**Freitag, den 18. April d. Js.**
**Vormittags 8 Uhr**

bei dem k. Landgerichte dahier anberaumte Tagfahrt anzumelden, widrigenfalls solche bei Auseinandersetzung des Nachlasses nicht berücksichtigt werden würden.

Zugleich wird Tagfahrt zur Liquidation der Aktiven auf

**Donnerstag, den 24. April ds. Js.**
**Vormittags 8 Uhr**

dahier anberaumt und werden hiezu die Schuldner des Verlebten behufs Anerkennung ihrer Schuldigkeit bei Vermeidung gerichtlicher Klagestellung geladen.

Münnerstadt, am 13. März 1873.

**Kgl. Landgericht.**
**Edel.**

Schmitt, Ass.

---



Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


## Bahnzüge.

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 7 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 8 U. 6 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 6 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 4 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh, u. 10 U. 10 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 50 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 6 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 5 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Sauerhausen 3[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Rimpar 6[45] U. Ab.


**№ 73** Mittwoch den 26 März 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.


# Einladung zum Abonnement.

Mit dem **1. April** beginnt ein neues Quartal, weßhalb die Unterfertigte sich beehrt, zur Erneuerung des Abonnements auf den Stadt- und Landboten nebst dem dreimal wöchentlich beigegebenen „Extrablellesen" mit der Bemerkung ergebenst einzuladen, daß vierteljährig bei allen k. Postämtern, durch die Postboten, sowie bei der Expedition des Blattes, bei der Letzteren aber auch monatlich, abonnirt werden kann.

Zugleich wird gebeten, die Bestellungen möglichst bald zu machen, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt und vollständige Exemplare geliefert werden können.

**Expedition des Stadt- und Landboten,**
Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung.



## Tagsneuigkeiten.

Vom Kriegsministerium wurde für die diesjährige Reserve-Entlassung und die Rekruten-Einstellung pro 1873/74 Nachstehendes verfügt: Bei den immobilen Truppen einschließig der in Elsaß-Lothringen dislocirten: 1) Die Entlassung der Reserven hat stattzufinden: a) bei der Infanterie und den Jägern am 31. Juli l. Js.; b) bei der Cavallerie am ersten, spätestens am zweiten Tage nach Beendigung der Herbstübungen, beziehungsweise nach Wiedereintreffen in den Garnisonen; c) bei der Artillerie: bei jenen Feld- und reitenden Batterien, welche zur Theilnahme an den Herbstübungen beordert werden, wie bei der Cavallerie; bei den übrigen Feldbatterien und der Fuß-Artillerie gleichmäßig nach Wiedereintreffen in den Garnisonen von den Schießübungen am Lechfelde; bei den übrigen reitenden Batterien am 15. Sept. l. J.; d) bei den Pionieren am 1., spätestens 2 Tage nach Beendigung der Pionir-Hauptübungen; bei der Eisenbahn-Kompagnie am 1. September l. Js.; e) bei den Train-Bataillons: Mannschaften zu dreijähriger Dienstzeit (einschlüssig Sanitäts- und Verpflegsmannschaften, soweit solche nicht zu den Herbstübungen herangezogen werden) am 1. September l. Js.; Trainfahrer zu halbjähriger Ausbildung zum 1. November dieses, bezw. 1. Mai künftigen Jahres; Krankenwärter zu 1½jähriger Dienstzeit am 2. April künft. Jrs.; f) bei den besonderen Formationen: bei der Equitationsanstalt, bei den Ouvriers- und der Feuerwerks-Kompagnie am 1. Oktober lauf. Js.; bei sämmtlichen hier nicht aufgeführten Kommandostellen rc. am 1. September l. J.; g) bei sämmtlichen Truppentheilen die Oekonomie-Handwerker am 1. Oktober lfd. Jrs. 2) Beurlaubungen von Mannschaften zur Disposition haben einzutreten: a) bei den Infanterie-Regimentern und Jäger-Bataillons am 1., spätestens am 2. Tage nach Beendigung der Herbstübungen, bezw. Wiedereintreffen in den Garnisonen, b) bei sämmtlichen übrigen Truppentheilen mit Ausnahme der Kavallerie an den sub 1 gegebenen Reserve-Entlassungs-Terminen.

Die Administration des Rudolfinums, einer in Wien bestehenden Humanitätsanstalt zur Unterstützung von Studirenden mittels vollständiger Verpflegung in einem gemeinsamen Hauswesen, hat im Einverständnisse mit dem Stifter dieser Anstalt, Hr. A. M. Pollak, Ritter v. Rudin, in zuvorkommendster Weise sich bereit erklärt, die auf 30 Zimmer sich belaufenden Räumlichkeiten des 2. Stockes dieses Instituts während der Schulferien des Jahres 1873 für 300 Professoren und Lehrer aller Länder, welche die Weltausstellung in Wien besuchen werden, in der Art zur Verfügung zu stellen, daß jedem der Gäste die unentgeltliche Unterkunft gesichert ist. Die Zuweisung dieser 30 Wohnungen wird von der genannten Administration in der Weise getroffen werden, daß so viel Herren als möglich zu gleicher Zeit aus den verschiedenen Ländern bequartirt werden, damit der Verkehr derselben unter einander ein um so anregenderer und auch für die Wissenschaft von dauernden

Vortheilen begleitet sei. Nachdem nun nur immer 30 Herren auf einmal für die Dauer von 14 Tagen und nach Verlauf der ersten 14 Tage wieder 30 Andere für die gleiche Anzahl Tage untergebracht werden können, hat die Administration an das Präsidium der Centralkommission des deutschen Reichs für die Weltausstellung die Bitte gestellt, ihr die von Seite der einzelnen ausländischen Commissionen diesfalls zu erwartenden Anmeldungen zur Bestimmung des Turnus ihrer Logirung bekannt zu geben. Das k. Cultusministerium gibt bekannt, daß etwaige Bewerbungen um Zuweisung von Wohnungen an Professoren und Lehrer des Königreichs direkt an die k. bayer. Landeskommission für die Wiener Weltausstellung in München zu richten sind, welche sich bereit erklärt hat, die Uebermittlung der Bewerbungen an den Generaldirektor in Wien zu übernehmen. Die Zusicherung der Aufnahme und die Bekanntgabe der Zeit, in welche dieselbe stattfinden kann, wird den Bewerbern von Seite der Administration rechtzeitig brieflich bekannt gegeben werden; diese Briefe sollen denselben gleichzeitig bei ihrem Eintreffen im Rudolfinum als Legitimation dienen.

---

An das neugebildete Landgericht Würzburg wurde der Landrichter am Landgerichte Würzburg l. des Mains, Ad. Hahn, die Assessoren am Landgerichte l. d. M., H. Eichenmüller und J. B. Wiedner, dann der Assessor am Landgerichte Würzburg r. d. M., C. Frhr. v. Groß, sowie der Gerichtsschreiber am Landgerichte r. d. M., C. Andrä, berufen, der Gerichtsschreiber Gg. Pfister zu Dettelbach in den Ruhestand versetzt und an dessen Stelle ans Landgericht Dettelbach der Gerichtsschreiber am Landgerichte Würzburg l. d. M., J. M. Dörfler, berufen.

(Stadttheater.) Morgen findet die Benefize-Vorstellung für Frau Mylius-Rutland auf unserer Bühne statt, und bedarf es bei der allgemeinen Hochachtung, deren die Künstlerin mit Recht in allen Kreisen genießt, sicher nur dieser kurzen Andeutung, um der Vorstellung die zahlreichste Betheiligung zuzuführen. Frau Mylius hat sich zu ihrem Ehrenabende Donizetti's „Linda von Chamounix" gewählt, in welcher Oper ihr volle Gelegenheit gegeben ist, ihre ganze Gesangskunst zu entfalten. Zudem ist diese Oper schon seit sehr langer Zeit hier nicht mehr gegeben worden. Leider wird Frau Mylius mit Ablauf der Saison unsere Bühne, der sie seit drei Jahren als schönste Zierde angehörte, verlassen, und gewiß werden die Theaterfreunde die Gelegenheit, der geehrten Künstlerin noch einmal vor ihrem Scheiden an diesem ihren letzten Ehrenabende ihre volle Anerkennung für ihr schönes Wirken an unserer Oper auszudrücken, nicht versäumen.

§ Ein glücklicher Zufall führte uns in diesen Tagen in das Atelier eines hiesigen Künstlers und verschaffte uns die Gelegenheit daselbst ein Kunstwerk zu bewundern, das ohne Frage eines der Hervorragendsten in seinem Genre genannt zu werden verdient und dem Meister, der es geschaffen, zu nicht geringem Ruhme gereicht. — In den auch in weiteren Kreisen mit Auszeichnung genannten Atelier des Herrn Bildhauer Behrens dahier sahen wir nämlich vier für den neuen Flügelaltar der Klosterkirche zu Himmelspforten bestimmte, die bedeutendsten Momente aus dem Leben der heiligen Theresia, darstellende Hochreliefs, welche ebensowohl durch die Originalität ihrer Composition wie durch die ächt künstlerische, wirklich meisterhafte Ausführung ihrer sämmtlichen Details auf den Beschauer in hohem Grade überraschend und fesselnd wirken. — Herr Behrens, ein ebenso talentirter wie bescheidener junger Mann, der seine Kunststudien größtentheils unter des genialen, in der Kunst weltrühmlichst bekannten Professor Knabl's spezieller Leitung an der kgl. Kunstakademie in München machte, hat mit diesem Kunstwerk wiederholt einen überaus glänzenden Beweis seiner außerordentlichen künstlerischen Begabung und seines auf die höchsten Ziele gerichteten Kunststrebens geliefert und indem wir dieß hier mit Genugthuung constatiren, glauben wir gleichzeitig vollkommen berechtigt zu sein, dem genannten Künstler für seine fernere Laufbahn das günstigste Prognostikon stellen zu dürfen. — Da in den nächsten Tagen das Werk des Herrn Behrens in der Kirche zu Himmelspforten aufgestellt wird, erlauben wir uns alle Kunstfreunde darauf aufmerksam zu machen, dessen Einsichtnahme dortselbst ja nicht versäumen zu wollen; sie werden für ihren Gang reichlich belohnt werden.

München, 24. März. Wie wir vernehmen, hat S. M. der König dem deutschen Kaiser zu dessen Geburtstage innige Glückwünsche in einer telegraphischen Depesche ausgesprochen.

München, 24. März. Das Familienfideicommiß des k. Kämmerers und Rittmeisters à la suite Ph. Al. Grafen v. Deroy ist nach erfolgter oberlehensherrlicher Einwilligung mit Genehmigung des k. Appellationsgerichts von Niederbayern als Fideicommißgericht aufgelöst worden — in Folge dessen Hr. Graf v. Deroy auch die Eigenschaft eines erblichen Mitglieds der Kammer der Reichsräthe verliert.

München, 24. März. Die Gemeindebevollmächtigten haben dem früheren Beschluß des Stadtmagistrats, die Münchener Stadtdulten gänzlich aufzuheben, nicht beigestimmt, sondern beschlossen, die beiden Dulten in die Vorstadt Haidhausen zu verlegen.

München, 24. März. Die Erbauung einer Eisenbahnlinie von Weilheim nach Mittenwald und Grenze ist bereits durch Gesetz vom 20. April 1869 genehmigt, jedoch deren Bau in die Abtheilung der erst später zur Ausführung zu gelangenden Bahnlinien eingesetzt worden. Die bayerische Staatsregierung hat nun, unter Zugrundlage des vom verstorbenen Ministerpräsidenten Grafen von Hegnenberg-Dux aufgestellten Grundsatzes, fremden Bahnverwaltungen bei Erbauung neuer Anschlußstrecken an die nächste bereits bestehende Eisenbahnstation (in diesem Falle Weilheim) den Anschluß zu gewähren, die Conzession zur Projektirung der Linie Weilheim-Mittenwald ertheilen zu können geglaubt, da einerseits durch dieselbe kein Präjudiz für die Baukommission selbst geschaffen, andererseits aber bei dem guten Willen der neuen Conzessionäre diese Bahn früher zur Vollendung gelangen könnte, als es der bayer. Staatsregierung selbst bei dem Vorhandensein vorerst zu vollendender, noch wichtigerer Linien möglich wäre. Demnach ist auch eine Verleihung der Baukonzession für diese Linie an die allgemeine österreichische Baugesellschaft voraussichtlich.

Berlin, 24. März. Der Kaiser hat auf seinem diesjährigen Geburtsfeste vielfach Gelegenheit genommen, Auszeichnungen zu verleihen. Solche sind auch drei Ministern zu Theil geworden, nämlich dem Minister des Innern, Grafen zu Eulenburg, dem Justizminister Dr. Leonhardt und dem Finanzminister Camphausen. Eine besondere Auszeichnung hat Se. Majestät dem alten Feldmarschall Grafen von Wrangel zugedacht. Derselbe ist am 30. März 50 Jahre preußischer General. Die ganze Generalität der preußischen Armee wollte deßhalb den genannten Tag durch eine besondere Festlichkeit begehen. Se. Majestät stellte sich als General der Armee an die Spitze des Unternehmens. Leider ist der alte Feldmarschall mittlerweile bedenklich erkrankt, doch scheint seine eisenfeste Natur noch einmal zu triumphiren, so daß Hoffnung vorhanden ist, die projektirte Feier zur Ausführung zu bringen. Der König hat es sich vorbehalten, den Tag zu bestimmen, wann die Ausführung stattfinden soll. Er wird den Tag feststellen, wenn der alte Feldmarschall wieder soweit hergestellt ist, daß er ohne Gefahr eines Rückfalls daran Theil nehmen kann.

Weissenburg, 21. März. Auf Veranlassung und durch die Bemühungen des hiesigen Kreisdirektors sind gestern an der Stelle auf dem Gaisberg, wo früher die berühmt gewordenen drei Pappeln gestanden haben, die durch die damaligen Besitzer im vorigen Jahre gefällt worden sind, drei andere angepflanzt worden. Dieselben haben eine Höhe von mehr als vierzig Fuß, stehen genau auf der Stelle der vorigen, dicht bei dem vom Königs-Grenadier-Regiment aufgerichteten Denkmale und sind wie die frühern Pappeln weithin sichtbar. Sie sind vorläufig mit starkem Draht befestigt, um dem Winde Trotz zu bieten, und man hofft, daß sie fortkommen werden, damit sie auch künftigen Geschlechtern ein Denkmal seien des ersten Sieges für die Einheit Deutschlands. Dem Vernehmen nach wird der ganze Platz umzäunt und parkähnlich angelegt werden; ein sauberer Kiesweg soll von der Hagenauer Chaussee bis zum Denkmal angelegt werden. Die hiesigen Deutschen werfen mit um so größerer Genugthuung ihre Blicke nach dem wieder weithin bemerkbaren Punkte, je mehr sie über das Zerstörungswerk im vorigen Jahre ungehalten waren. (Karlsr. Ztg.)

In Wien hat der 18jährige Gymnasiast Alois Haut versucht, seine Mutter durch Schläge mit einem Mörserstiele auf den Kopf zu tödten. Die richterlichen Erhebungen haben Folgendes ergeben: Haut war in Folge andauernder Kränklichkeit in seinen Studien sehr zurückgeblieben und sein letztes Zeugniß war ein sehr schlechtes gewesen. Seine Entmuthigung hierüber war eine so große, daß er von nun an den Unterricht gar nicht mehr besuchte, sondern, während ihn seine Mutter im Gymnasium glaubte, sich in der Stadt müßig herumtrieb. Dadurch sank er immer tiefer und tiefer, entwendete sogar einem Mitschüler, mit dem er öfter verkehrte, ein Sparkassenbuch, erhob den eingelegten Betrag von 120 fl. und verjubelte ihn. Als vor Kurzem das erste Semester des Schuljahres geschlossen wurde, fälschte er ein

Zeugniß und zeigte es seiner Mutter vor. Eine der letzten Nächte verbrachte er schwärmend in verschiedenen Lokalen und kam des andern Nachmittags nach Hause, wo ihn seine Mutter in Angst und Sorge erwartete. Anfangs ließ sie ihn barsch an, sank aber bald, vom mütterlichen Schmerz überwältigt, händeringend vor ihm auf die Knie und beschwor ihn unter Thränen, seine Lebensweise zu ändern. Sie verrieth dabei, daß sie auch um den Diebstahl des Sparkassebuches und die Zeugnißfälschung wisse. Alois eilte daraufhin in die Küche, ergriff einen eben dort liegenden Mörserstößel und brachte damit der armen Frau mehrere schwere Hiebe auf den Kopf bei, welche unbedingt tödtlich gewesen wären, hätte nicht die dichte Haube, welche Frau Haut trug, die Wucht der Hiebe abgeschwächt. Als die unglückliche Mutter, aus klaffenden Wunden blutend, zusammenstürzte, ging Alois H. ut zum Waschbecken, reinigte die blutigen Hände und begab sich sodann unverweilt zum — Landesgericht, gestand seine That und gab als Motto an, er habe, als er gesehen, daß die Mutter von seiner leichtsinnigen Handlungsweise unterrichtet sei und dieselbe ihr unendlichen Schmerz bereite, gedacht, es sei besser, er tödte sie, um sie so mit einem Male von all dem drückenden Kummer seinetwegen zu befreien! Er habe ihr stilles Grämen nicht mehr mit ansehen können, und da er auch keine Art gekannt, sich selbst wieder zu rehabilitiren, die unselige That verübt! — Gewiß ein psychologisches Räthsel! Alois Haut wurde sofort in Verhaft genommen. Er sitzt in seiner Zelle gänzlich gebrochen, finster vor sich hinbrütend und keine Nahrung zu sich nehmend. Der Zustand der Mutter läßt Hoffnung auf Wiederherstellung zu; sie weigert sich entschieden, gegen ihren Sohn irgend eine Aussage zu machen.

Konstantinopel, 24. März. Die Prinzen Leopold und Arnulph von Bayern sind heute von Smyrna hier eingetroffen und im deutschen Botschafterhotel abgestiegen.

## Deutsches Reich.

**Berlin**, 24. März. Bei der Discussion über zwei Schreiben des Reichskanzlers betreffs die Convention mit Frankreich über die Zahlung der Kriegsentschädigungsgelder gibt der Staatsminister Delbrück ein ziffermäßiges umfassendes Exposé. Lasker spricht unter dem Beifall des Hauses seine Anerkennung aus über die Leitung der auswärtigen Politik in ihrer geschickten Lösung der schwierigsten Fragen bei Vertragsabschlüssen, welche selbst die Mißstimmung Frankreichs gegen Deutschland mildern müßte. Am Schluß der Debatte schlägt Präsident Simson unter dem Beifall des Hauses folgende Resolution vor: Der Reichstag nimmt mit größter Befriedigung die Schreiben des Reichskanzlers über die Convention entgegen. Fürst Bismarck dankt und erklärt: der Ausdruck des Dankes Seitens der Volksvertretung gewähre dem Staatsmanne die höchste Befriedigung; derselbe sei ihm eine Ermuthigung für fernere Arbeiten, eine Arznei für Schwächen, mit denen er bei Erfüllung seines Dienstes zu kämpfen habe.

## Ausland.

**Frankreich. Paris**, 22. März. Zu dem wohlwollenden Artikel der Berliner Provinzial-Korrespondenz über die Convention vom 15. März bemerkt das „Journal des Débats“: „Ohne die Zurückhaltung aufzugeben, welche unsere Würde erheischt und die uns noch lange in allen Fragen der internationalen Politik Gesetz und Richtschnur sein wird, können wir nicht umhin, anzuerkennen, daß der letzte Vertrag mit Deutschland und namentlich der Geist, in welchem derselbe entworfen wurde, geeignet ist, den Charakter unserer Beziehungen zu unseren deutschen Nachbarn merklich zu verändern. Es ist gar nicht gleichgiltig, daß der letzte Vertrag, der zur Regelung unserer Auslösung geschlossen werden mußte, das Gepräge einer gewissen Artigkeit und versöhnlicher Gesinnungen trägt. Wir haben schon oft Gelegenheit gehabt, zu wiederholen, daß Frankreich, um sich wieder aufzurichten, es verstehen muß, zu vergessen oder doch sein Gedächtniß schlummern zu lassen. Diese Zugeständnisse an die berechtigten Empfindlichkeiten seiner nationalen Eigenliebe werden es ihm ohne Zweifel erleichtern, dieses patriotische Opfer über sich zu gewinnen und sich in die Anforderungen seiner Lage zu fügen.“

**Spanien. Madrid**, 24. März. Aus den Provinzen Lerida und Gerona wird von Gewaltthaten gemeldet, welche Abtheilungen von Carlisten begangen hätten; dieselben hätten gefangene Republikaner erschossen und städtische Archive angezündet. Die Regierung trifft Vorkehrungen, um der Insurrection wirksam zu begegnen. Eine kleine Abtheilung von Carabiniers wurde bei Ripoll durch 2000 Carlisten bedrängt, jedoch durch Truppen aus Gerona befreit. Seu de Urgel ist vollständig eingeschlossen.

---

**Börsenbericht. Frankfurt**, den 25. März. Die Temperatur der Börse, die sich gestern etwas zu erwärmen schien, hat sich schon wieder abgekühlt. Daran war einerseits die immer noch andauernde Geschäftsstille, anderseits der preuß. Bankausweis Schuld. Die bessere Tendenz dauerte bis um die Mitte der Börse, wo auf die niedrigeren Berliner Course und den Bankausweis ein Rückschlag entstand, der sich nicht nur auf die Speculationseffekten, sondern auch auf die Banken und Bahnen erstreckte. Staatsbahn wurden von 358—7, Mobilier von 361½—3 und Lombarden von 204¼—3¼ gehandelt. Österr. Bahnen still. Galizier niedriger, Buschtiehrader 1 fl. besser. Österr. Prioritäten durchgängig matter. Bayer. Ostbahn etwas niedriger. Von Banken Handelsgesellschaft Baubank auf Grund des günstigen Lehneabschlusses höher, Meininger und Wechslerbank fest. Darmstädter 4 fl. matter, Bankverein, Vereinsbank, Provinzialdisconto ebenfalls matter, Rhein. Effektenbank, alte und junge 2½% niedriger. — **Abends 8½ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditactien 363¾ bez. u. G., Deutsche Vereinsbank 138¾ bez., Staatsbahn 357½ bez. Lombarden 204½—⅜ bez. Effektenbank 135—¼. Fest.

Bayerische 5% Oblig. 101⅜ bez., 4½% 100⅜ bez., 4% 94— G., Grundr.-Ablös.-Obl 94— G., Prämien-Anleihe 113½ B., Bayer. Ostbahn 125— bez., neue Em. 112⅜ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¼ B.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57½—58½ kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 38—40 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr. 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 107— bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

Der uns eingesandte Artikel Schließung der Geschäftslokalitäten an Sonntagen betr., findet Aufnahme, sobald sich uns der Hr. Einsender zu erkennen und Gelegenheit giebt, einiges mit ihm zu besprechen. D. R.

# David & Manes

**10. Herrengasse 10.**

Für die bevorstehende Saison empfehlen wir unser auf's Vollständigste versehenes Lager der

**neuesten deutschen, englischen & französischen Nouveautes zu Anzügen, Ueberziehern, Hosen &c. &c.**

bei nur **solider** und **guter Waare** zu **billigen festen Preisen.**

**Anzüge nach Maß** werden auf das Schleunigste, Solideste und Eleganteste nach dem neuesten Schnitte unter Garantie angefertigt.

**David & Manes**
**10 Herrengasse 10.**

---

Das Neueste in Kragen, Manschetten und Binden für Damen und Herren ist eingetroffen bei

**Eduard Winter,**
neue Passage am Markt.

---

**Bielefelder, schlesische u. Hausmacher-Leinen, Elsäßer Madapolams, farbige Hemdenstoffe in Cretonnes & Oxford-Shirtings, sowie Kragen und Manschetten** empfiehlt in schöner Auswahl billigst

**P. Ph. Schnös**
**am Vierröhrenbrunnen.**

---

## Wirthschafts-Verpachtung!

Aus der Verlassenschaftsmasse der Adlerwirth Derr Eheleute von hier werden

**Dienstag den 1. April lfd. Js., Vormittags 9 Uhr**

in der Behausung der Erblasser „die Wirthschafts- und Oekonomie-Gebäulichkeiten" sammt 20 Morgen der besten Aecker, Wiesen und Gärten in einen 6jährigen Pacht gegeben.

Die Gebäude bestehen in einem zweistöckigten Wohnhaus enthaltend 17 Zimmer und großen Tanzsaal, zwei Keller, große Scheuer, Vieh- u. Schweinställen, Pferdestallungen u. Schlachthaus. Die Wirthschaft erfreute sich bisher des besten Rufes und hat ein unternehmender Mann, da Unterbalbach selbst an einer Eisenbahnhaltstelle und in der Nähe der Bad- u. Garnisonsstadt Mergentheim liegt, alle Aussicht, ein rentables Geschäft betreiben zu können.

Am Nachmittag und den darauffolgenden Tagen beginnt dann die Fahrnißversteigerung und ist dem Pächter dadurch Gelegenheit geboten das nöthige Inventar käuflich zu erwerben.

Unter dem Inventar befinden sich 5 gerüstete Wägen, 1 Chaise, 2 Schlitten, 4 trächtige Kühe, 3 fette Rinder, 3 Mast- und 3 Läuferschweine, 250 Eimer Faß, 4 Dutzend silberne Eß- und Kaffeelöffel, 2 Vorleglöffel, 22 gerüstete Betten viel Schreinwerck und anderer Hausrath.

Auswärtige Pachtliebhaber wollen sich mit Leumunds- und Vermögenszeugnisse über ihre Befähigung ausweisen.

Unterbalbach, den 21. März 1873.

**Waisengericht.**
**Markert**, Bürgermeister. [12 3b

---

Acht französische

**Wolle-Spitzen & Einsätze**

ungemein billig, bei

**August Frank,**
vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

---

## Versteigerung eines Wohnhauses.

In der Verlassenschaft unserer Mutter der Privatierswittwe Anna Wehner lassen wir das zur Masse gehörige Wohnhaus 4. Dist. Nr. 222 hinter der Neuererkirche (ein Eckhaus)

Freitag den 28. März früh 9 Uhr

durch den kgl. Notar Herrn Endres dahier in dessen Amtszimmer öffentlich versteigern, wozu wir Strichslustige einladen.

Das Haus kann zu jeder Tagesstunde eingesehen werden, die näheren günstigen Strichsbedingnisse sind bei obigem Herrn Notare zu erfahren.

Würzburg, den 23. März 1873.

**Geschwister Wehner.**

---

3903) Zwei freundliche **Wohnungen** sind an zwei kleine, ruhige Familien auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exp.

---

(59 3a) Ein gutes **Kinderwägelchen** und **2 Bettstätten** sind billig zu verkaufen. Näh. Exped.

---

50 Es können einige Mädchen Beschäftigung im Kleidermachen erhalten. Auch kann ein Mädchen von ordentlichen Eltern das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näh. Exped.

Bielefelder, Irländer und Schlesische Leinen, Elsässer Madapolam und Chiffon, Einsätze in Leinen und Shirting, sowie farbige Oxford-Stoffe zu Hemden empfehle zu den billigsten Preisen.

**Eduard Winter,**
neue Passage am Markt.

---

# Möbelstoffe.

**Gestreifte und einfarbige Ripse, Damaste, Cretonnes ꝛc. in den neuesten Dessins** empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen.

**Carl Bolzano.**

---

Im vollständigen Besitz der erschienenen **Nouveautés** in

# Kleiderstoffen,

**Jacquettes, Talma's, Regenmänteln**

kann ich durch vortheilhafte Einkäufe **sehr billige Preise** stellen.

**August Frank.**

---

**Dr. LERAS PHOSPHORSAURES EISEN (EISEN-PHOSPHAT)**

**Apotheker, rue de la Feuillade 7, Paris.**

Das Eisen bildet einen integrirenden Bestandtheil des Blutes. Verschwindet es, so tritt Abmagerung ein, das Gesicht wird blaß, der Appetit läßt nach und das Blut verliert die normale rothe Farbe. Die zur Wiederconsolidirung des Blutes angewendeten eisenhaltigen Pillen, Pulver und Körner haben den großen Nachtheil, daß sie das Eisen in unlöslichem Zustande enthalten und folglich einem kranken Magen Eisen aufzulösen geben. Das **phosphorsaure Eisen von Dr. Léras** ist frei von diesem Nachtheil, es ist eine klare, durchsichtige, geschmacklose Flüssigkeit, welche außer dem Eisen noch Phosphor enthält. Es ist von großartiger Wirkung bei den Damen und jungen Mädchen, die an Magenübeln, Bleichsucht, Blutmangel und Blutarmuth leiden, es stellt die Regelmäßigkeit der Menstruation wieder her, schützt vor den Ausflüssen, befördert das Wachsen der jungen Mädchen und Kinder, endlich reizt es den Appetit an, befördert die Verdauung und gibt dem Fleisch seine natürliche Dichtigkeit, denn es ist vor Allem ein wiederherstellendes und vergütendes Heilmittel. (651)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg, und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. [1641 24g

---

**Evangelischer Handwerker-Verein.**

Sonntag den 30. März ds. Js. Abends 7 Uhr

**Stiftungsfest**

in den oberen Lokalitäten des **Schießhauses.**

Zu recht zahlreicher Betheiligung der Herren Mitglieder und Gönner des Vereins ladet freundlichst ein

2a) **der Vorstand.**

---

34 2a) Ein schön möblirtes, freundliches **Zimmer**, in guter Lage, für einen Herrn Beamten geeignet, ist sofort zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

**Feinstes Speise-Schweine-Schmalz**

**in nur frischer Waare** empfiehlt Wiederverkäufern und en detail zu herabgesetzten Preisen

**Philipp Fürter,**
4100 3c) Zellerstraße Nr. 27.

---

Schön und gut gebaute **Einspänner** sind wieder vorräthig, auch sind mehrere **gebrauchte Wägen**, sowie ein leichter viersitziger **Phaeton** zu den billigsten Preisen zu haben bei

**Robert Steinmetz,**
3500 Sattler und Wagenbauer, Franziskanerplatz 3.

---

**12 Kreuzer**

**das Pfund Kernseife bei**

3644 4) **Franz Hußla**

---

4167) Einen kräftigen **Jungen** sucht

**Lorenz Amberg,**
35) Spengler

---

(54) Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Bügeln**. Näh. Exped.

---

(51 2a) Einen **Spänglergesellen** und **Lehrjungen** sucht

**Michael Hobenleitner,**
Spänglermeister in Götthard.

---

# Gesucht

eine **Maschinen-Näherin**, welche auch als Ladnerin zu verwenden ist. Näh. Exp. (4155 2b

---

# Gesucht

3 Zimmer mit Erfordernissen per 1. August. Offerten Poste restante Franz (3299 6

# Außergewöhnlicher Verkauf.

## Von heute an werden während der nächsten acht Tage

## $^{6}/_{4}$ & $^{12}/_{4}$ Leinen,

## Tafelgedecke und Handtücherzeuge

## in Damast und Gebild

## in reelster Qualität mit bedeutendem Rabatt abgegeben.

**S. Rosenthal.**

---

72

### Todes-Anzeige.

Allen werthen Freunden und Bekannten bringen wir die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

**Elisabetha Reis,**

Prosojen Tochter,

den 25. März früh $\frac{3}{4}$1 Uhr, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, an einer Lungenentzündung in ein besseres Jenseits abzurufen.

Würzburg, Paris, den 26. März 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Donnerstag den 27. Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag den 28. früh $\frac{1}{2}$8 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Burkard statt.

---

Der Trauergottesdienst von Seite der heil. Kreuz Bruderschaft für die verlebte Fräulein **Barbara Engert** findet Donnerstag den 27. früh 9 Uhr im Neumünster statt, wozu die Verwandten und Freunde eingeladen werden.

---

## Limburger Käse

ohngefähr $8\frac{1}{2}$ Ctr. sind um den Preise zu 20 fl. per Ctr. zu verkaufen bei

**J. C. Wolf,** Produktenhändler,
untere Wöllergasse Nr. 5.

---

(4195) Ein junger gewandter **Bursche** mit guten Zeugnissen findet dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

---

Alle **Reparaturen von Uhren** werden schnell und billig unter Garantie ausgeführt.

NB. Auch werden **Spielwerke** reparirt.

**Hörleinsgasse Nr. 7.**

---

62 2a) In nächster Nähe der Stadt ist ein **Garten mit Wohnhaus** aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Exp

---

55 Ein anständiger, ruhiger **Herr** Dr. phil. sucht ein fein möbl. Zimmer mit freundlicher Lage nicht zu weit vom botanischen Garten. Adressen an die Exped. d. Blattes.

---

60 3a) Es wird für ein Spezerei- und Eisenwaaren-Geschäft ein in diesen Branchen erfahrener **junger Mann** zum sofortigen Eintritt gesucht.
Näh. in der Exp.

---

57) Eine ordentliche **Person** wird zum Putzen und sonstigen häuslichen Arbeiten gegen guten Lohn gesucht. Näh. in der Exp

---

### Corsets Pillaut de Paris.

Mme. Pillaut à l'honneur de prévenir les familles quelle sera Wurzbourg Mardi Hôtel du Wurttemberg pour 3 jours seulement.

---

70) Eine **Büglerin** sucht einen Platz. Zu erfragen Mainviertel, Hofspitalgasse Nr. 4, über 3 Stiegen.

---

## Jagdhund,

ein junger m G, ist zugelaufen und kann gegen Ersatz der Einrückungs- und Futterkosten abgeholt werden.

Ist derselbe bis Ende der Woche nicht abgeholt, wird anderweitig darüber verfügt.

Näh. in der Exp (52 2a

---

61) Obere Johannitergasse ist bis Mai ein **unmöblirtes Zimmer** an einen braven Jungen oder Mädchen zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

80) Ein solider **Kellerbüttner** wird gesucht.
Näh. in der Exp.

---

## Wärterin.

In der Ehehaltenhauspflege kommt auf Ziel Ostern die Stelle einer zweiten Krankenwärterin zur Erledigung. Bewerberinnen darum wollen ihre durch Zeugnisse belegten Gesuche im Ehehaltenhaus abgeben. 3c

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen,**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Messing,**
**Altes Zinn,**
**Altes Blei**
**Altes Zink**

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

**K. Krapp,**
**Metallwaarenhandlung,**
**41 Semmelsstraße 41.**

---

### Kaufmännischer Verein Würzburg.

**Offene Stellen.**

**Bedestablissement** (Kissingen) für einen tüchtigen Geschäftsführer.

**Bargeschäft** (hier) für einen Buchhalter, der technische Kenntnisse besitzt Eintritt bald.

Offerten sind in duplo unter Beifugung von 30 kr. in Marken zur Deckung für Porto und Auslagen einzureichen.

---

Restauration

## Schießhaus.

Morgen

**Schlachtparthie.**

---

**Bürgerliche Köchinnen,** sowie **Zimmermädchen** suchen noch Stellen durch **F. Höller,** Augustinergasse Nr. 8.

---

85) Ein **Mädchen** oder ältere Person wird zu einem **Kinde** gesucht. Näh. in der Exp.

---

56) Ein schönes **Bett** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition des Bl.

---

71) **Mädchen,** welche im Kleidermachen gut geübt sind, finden dauernde Beschäftigung.
**Plattnersgasse Nr. 6.**

---

63) Ein **Mezanen-Logis** mit Gartenzutritt ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

**Ankauf größerer Bibliotheken, sowie einzelner Werke zu den höchsten Preisen.**
**J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung, Theaterstraße.**

---

81) Eine gute **Köchin** gesetzten Alters, mit guten Zeugnissen, sucht sogleich oder bis Ostern eine Stelle bei einer ruhigen Familie. Näh Exp.

Das Neueste in

# Confections

als:

**Dollmann, Pellerinen, Jaquettes & Umhänge**

ist in geschmackvollster Auswahl für die Frühjahrssaison eingetroffen.

**S. Rosenthal.**

---

## Sängerverein.

Samstag den 29. März 1873 in den Sälen des Platz'schen Gartens Abends halb 8 Uhr

**Musikalisch-dramatische Unterhaltung.**

Zur Aufführung kommt:

**Der erste Kranke,**

Lustspiel in 1 Akt von Bernhard.

Hierauf:

**„Guten Morgen Herr Fischer!“**

Vaudeville Burleske in 1 Akt von W. Friedrich.

Nach der Vorstellung: **Gesellschaftsabend mit Verloosung.**

Der Zutritt ist nur gestattet gegen Abgabe der je für Eine Person gültigen Karten. Jedes Mitglied erhält solche für sich und seine zum Besuche der Gesellschaft berechtigten Familienglieder unentgeltlich; Karten für Einzuführende (Nichtmitglieder) werden unter den von früherher bekannten Bedingungen ebenfalls ausgegeben.

Die Abgabe sämmtlicher Eintrittskarten findet Freitag den 28. März Abends von 8 bis 10 Uhr im Sängervereinslokale (Theaterhaus) statt. Anweisungen zu der Verloosung à 6 kr. können sowohl während des Gesellschaftsabends selbst, als auch schon bei Abholung der Eintrittskarten in Empfang genommen werden.

**Der Ausschuß.**

---

## Meß-Anzeige.

Ich mache den verehrten Herrschaften und Gesammtpublikum Würzburgs und Umgebung die ergebenste Anzeige, daß ich die Messe wieder bezogen habe mit meinem schon lang bekannten

**Schuhwaaren Lager,**

bestehend in **Herren-, Damen- & Kinderstiefeletten** besonders für **Kommunikanten**, wobei ich bei moderner **nur selbstverfertigter Waare** wo möglichst billige Preise zusichere.

Achtungsvollst

**Valentin Dresel,**

vormals Borsch aus Fürth.

Bude wie immer Domstraße vor Kaufmann Wirsching mit Firma versehen.

---

## Bekanntmachung.

Unterzeichneter empfiehlt sein **ächtes durchsichtiges Porzellan** zu sehr billigen Preisen, besonders eine große Parthie Ausschuß zum gänzlichen Ausverkauf, und dauert der Verkauf bis **Dienstag** Abend.

Mein Stand befindet sich, wie schon bekannt, auf dem Leichenhof dicht an der Domkirche mit Firma.

Achtungsvoll

**Ludwig Dönges.**

---

Frische Bratbükinge das Stück 2 kr. bei

**A. Kirschten,** Markt.

---

## Frische süße Schellfische

treffen morgen ein bei

**J. Wachter** am Fischmarkt.

---

Schönen frischen Blumenkohl empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Fischmarkt.

---

**Gute Kernseife** à Pfd. 12 kr., bei Abnahme von 10 Pfd. 11 kr., bei Mehrabnahme billiger;

**Trockene Harzseife** à Pfd. 10 kr., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

**Wilh. Burckhardt,**

[2a 86] Semmelsstraße Nr. 14.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

---

## Alpenschmalz

feine ungarische Mehle, Waizenpuder und Preßhefe empfiehlt

**Peter Metzner Sohn,**

Semmelsstraße 3.

---

## Gesucht

werden eine gewandte **Kellnerin** und ein **Hausmädchen**. Gute Zeugnisse u. angenehmes Aeußere sind erforderlich. Näh. in der Expedition (68

---

67) Ein **Zimmermädchen**, im Nähen geübt, mit guten Zeugnissen, sowie mehrere Hausmädchen, auch eine Oekonomie-Magd suchen auf's Ziel Stellen. Agentur von **J. B. Bauer**, Brunnengasse Nr. 1 bei Hrn. Viertelbäcker, Parterre links.

---

65 2a) **Ein Mann** in den 30er Jahren, stadtkundig, im Besitze guter Zeugnisse und cautionsfähig, sucht eine Stelle. Näh. in der Exp.

---

(58) Eine tüchtige **Maurerparthie**, 6—8 Mann, findet auf Akkord Arbeit bei

**V. Förster,**

untere Wöllergasse.

---

69) Eine **Schlafstelle** ist an einen soliden Arbeiter zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

## Corsetten

in allen Weiten, **30 kr.** pr. Stück empfiehlt

**Heinr. Brönner,**

Eichhornstrasse.

---

Vormals

**Hofbrauhaus.**

Heute Mittwoch

**Production**

v. d. Capelle Concordia.

Anfang ½8 Uhr.

Freundlichst ladet ein

**Bayer.**

---

Restauration

**Ludwig Bauch.**

Heute Mittwoch, den 26. März

**Concert**

der Gesellschaft

**Tellheim.**

Anfang 8 Uhr.

Donnerstag im

**Schönbronnen.**

# Beachtenswerthe Anzeige.

## Zwei Engländer aus London

die durch ungünstige Geschäftsverbindung mit einem Geschäftshause Berlins bedeutende Verluste erlitten und es ihnen noch besonders geglückt war, einen großen Theil von ihren Fabrikaten zu retten, haben diese Waaren bei ihrer Durchreise hier nach London

**im kleinen Theatersaale 1 Treppe hoch**

zum Verkaufe gestellt. — Das Lager bietet den hohen Herrschaften Würzburgs und Umgegend eine Auswahl von den

**allerbesten irländischen Leinen**

in allen Qualitäten und Breiten dar, wo wir besonders auf 2½—3 Ellen breite Waaren aufmerksam machen.

Tischgedecke, Servietten und Handtücher in großer Auswahl. Taschentücher bis zu den feinsten Qual.

Um das geehrte Publikum beim Einkauf sicher zu stellen, sichern wir denjenigen Käufer

**1000 Thaler**

zu, der von uns ein Stück für reines Leinen kauft und nach vorgenommener genauer Prüfung des Gewebes sich das Gegentheil beweisen sollte.

Unser Aufenthalt dauert nur einige Tage; um die hohe Steuer in England und den Zurücktransport zu ersparen, wird dem geehrten Publikum jeder Vortheil beim Einkauf gewährt. Um baldigen Besuch bitten wir ergebenst.

**Der Verkauf beginnt Mittwoch den 26. März.**

NB Am Sonntag findet kein Verkauf statt, wird aber des Montags fortgesetzt.

---

Die längst erwartete Sendung weiß Leinen à 12, 14, 15, 16 ist wiede eingetroffen und empfehle solche zur gefl Ansicht und Abnahme

**J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

---

Wir empfehlen unser mit allen Neuheiten der Saison vollständig au gestattetes Lager in **Kleiderstoffen, Châles, Jacquettes & Uebe würfe** zu recht billigen Preisen.

Durch persönlichen Einkauf in den ersten Fabriken des In und Au landes sind in der Lage allen Anforderungen zu genügen

**Ullmann & Strauss.**

---

## Bekanntmachung.

Pfänderversteigerung betr.

Am **Montag den 5. Mai l. Js.** und an den darauffolgenden Tagen, mit Ausnahme der Vorabende von Sonn- und Feiertagen **jedesmal Nachmittags von 2—5 Uhr** werden bei dem Pfandamte dahier die von **dem Jahrgange 1871** noch vorhandenen Pfänder **sub Lit. D.** von Nr. 12870 mit Nr. 25245, soweit solche bis zur Versteigerung noch nicht ausgelöst sind, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Pfänder bestehen in Weißzeug, Kleidungsstücken, Zinn, Messing, Garn, **silbernen Spindeluhren** u. dgl.

Die Versteigerung der Pretiosen, Gold- und Silberwaaren, goldenen Uhren aller Art, dann der **silbernen Anker- und Cylinderuhren** beginnt am

Montag den 12. Mai
Nachmittags von 2—5 Uhr

und wird an den darauffolgenden Tagen zu derselben Zeit fortgesetzt.

Hievon werden die Interessenten und Eigenthümer mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Pfänder fortwährend bis zur Versteigerung Vormittags von 8—12 Uhr ausgelöst und nach Umständen auch verzinst werden können.

Zugleich werden die Besitzer von M[illegible]scheinen Lit. A. Nr. 14904 mit Nr. 28629 aufgefordert, [illegible] Mehrerlöse bis zum 17. Mai l. Jrs. zu erheben, da mit diesem Tage die A[illegible] sprüche hierauf erlöschen.

Würzburg, den 17. März 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. Zürn, Ahr[illegible]

---

**Mein Lager von Wiener Stiefelette**

für Herren, Damen, Mädchen und Kinder, so allen Sorten Haus- und Morgenschuhen ist auf d vollständigste sortirt und empfehle ich äußerst elegan dauerhafte Waare zu den billigsten aber festen Preis

**Carl Philipp Bauer,**
Wiener Schuh- und Stiefel-Handlung
Domstraße Nr. 19.

---

## Für meine Handlung

suche ich unter sehr günstigen Bedingungen noch 20 junge [illegible] mit feinem Benehmen.

**Herm. Abel,** Commissions-Verlag
Nr. 4. Lochgasse Nr. 4.

---

Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 6 U. 5 M. Abends. Postzüge 4 U 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug U. 15 M. Abends, Postzüge 8 U. 5 M. früh, U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 9 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterzug 8 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 6 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 8 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Ererhausen 8³⁰ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4¹⁵ U., Rimpar 5⁴⁵ U. Ab.

№ 74 Donnerstag den 27. März 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Deutsches Reich.

Zur Tabaksteuerfrage. Die Schwierigkeiten und Bedenken, welche einer bedeutenden Erhöhung der Tabaksteuer entgegenstehen, finden ihren prägnanten Ausdruck in einer Statistik der Tabakpreise, welche soeben in Hirth's „Annalen" erscheint, und aus welcher hervorgeht, daß zwar im Großen und Ganzen die ausländischen Tabake einen Durchschnittspreis von 20 bis 27 Thlr., die inländischen dagegen von 10 bis 12 Thlr. haben, daß aber die Preise für die einzelnen gangbaren Sorten zwischen 4 und 80 Thlr. pro Centner schwanken, so daß eine gleichmäßige Steuer nach dem Gewichte die billigsten Sorten im Verhältniß zum Werthe 20mal so stark belasten würde, als die theuersten Sorten. Es wird namentlich auch ausgeführt daß durch verschiedene Gewichtsteuersätze für inländischen und ausländischen Tabak (z. B. 10 Thlr. und 15 Thlr. pro Ctr.): 1) die Importation sehr billiger Sorten ganz unmöglich gemacht, zugleich aber auch 2) die Produktion der billigsten inländischen Sorten so schwer belastet würde, daß der Werth des Produktes zu dem Steuerbetrage in keinem vernünftigen Verhältniß stände; 3) der Einfuhr theuerer ausländischer Tabake zwar eine eminente Prämie, gleichzeitig aber auch 4) der inländischen Produktion mittlerer Sorten ein bedeutender Schutzzoll gewährt würde, bestehend in Steuerdifferenzen von 25 bis 50 pCt. vom Werth der Waare. Dr. Hirth macht ferner darauf aufmerksam, daß man den Tabakkonsum nicht auf die Gesammtbevölkerung, sondern auf die Raucher vertheilen müsse, um zu berechnen, wie die Consumenten durch die Steuer belastet werden; sodann sei zu unterscheiden zwischen starken und schwachen Rauchern; ein Fuhrmann oder Taglöhner, der jährlich 40 bis 50 Pfd. Tabak consumire, würde bei den in Aussicht genommenen hohen Gewichtsteuersätzen 10 Thlr. Tabaksteuer zu zahlen haben, oder auf seinen bisherigen Konsum verzichten müssen. Angesichts solcher Verhältnisse empfiehlt der Verfasser, wenn nicht auf die Steuererhöhung verzichtet und nicht zum Monopol übergegangen werden solle, die Versteuerung der Waare nach dem Werth, wobei selbst bei einem Steuerertrage von 10 Mill. Thlr. jährlich die billigsten Tabaksorten keine höheren Steuern als jetzt erfahren würden.

Die dem Bundesrathe vorgelegte Denkschrift betreffend die Entwickelung der kaiserlichen Marine geht von den drei Hauptaufgaben aus, welche an die deutsche Kriegsmarine gestellt werden müssen: Schutz und Vertretung des Seehandels auf allen Meeren, Vertheidigung der vaterländischen Küsten, Entwickelung des eigenen Offensivvermögens, und führt den Nachweis der immensen Steigerung der Ansprüche an diese Forderungen. In überaus eingehender Weise und in fesselnder Form werden die Aufgaben der Marine gegenüber den Leistungen der Marinen anderer Staaten, ferner die Verhältnisse unserer langgestreckten Küsten zur Beleuchtung der Defensive dargestellt und ein Rückblick auf die bisherigen Arbeiten für die Marine gegeben. Schließlich werden als Aufgaben, welche der Marine zur Erreichung der vorgezeichneten Ziele noch gestellt werden müssen, bezeichnet: 1) die Herstellung des Bedarfs an Schiffen; 2) die Vollendung der Hafen- und Werftbauten in Wilhelmshaven; 3) die Herstellung des Marine-Etablissements bei Ellerbeck an der Kieler Bucht; 4) der Ausbau der Werft zu Danzig zu einer leistungsfähigen Reparaturstätte; 5) die Vollendung der sonstigen für die Zwecke der Marine nöthigen Bauten, namentlich der Garnisonbauten; 6) die Fortführung des ostfriesischen Kanals von der preußisch-oldenburgischen Grenze bis Wilhelmshaven; 7) die Herstellung eines Verbindungs-Kanals zwischen der Kieler Bucht und dem Nord-Ostseekanal; 8) die Beschaffung von Betriebsmitteln und Materialienvorräthen für den Werft- und Hafendienst; 9) die Beschaffung von Torpedo-Kriegsmaterial; 10) die Beschaffung von Geschützen und Zubehör, sowie die Fortsetzung von Schießversuchen gegen Panzerziele; 11) die Herstellung von Feuerschiffen und Leucht-Apparaten, eines Observatoriums und die Befriedigung verschiedener anderer einmaliger Bedürfnisse; 12) die Verstärkung und Ausbildung des Personals und die Erhaltung des Materials. Die Ausführung dieser gesammten Arbeiten und Beschaffungen erfordert einen einmaligen Kostenaufwand von 86,386,910 Thlrn., in welcher Summe die außeretatsmäßige Forderung für 1873 mit 8,574,550 Thlrn., die Etatsforderung für 1874 mit 3,043,200 Thlrn. und die außeretatsmäßige Forderung für 1874 mit 10,039,550 Thlrn., also zusammen 22,257,300 Thlr. enthalten sind. Für die einmaligen Ausgaben der Marineverwaltung während der Jahre 1874—77 waren bestimmt 9,500,000 Thlr. Die Mehrkosten des neuen Flottengründungsplanes gegen den Plan und die Kostenveranschlagung von 1867 würden mithin 76,886,910 Thlr. betragen. Durch die Denkschrift vom 6. Mai 1872 ist jedoch nachgewiesen, daß die Ausführung des Flottengründungsplanes von 1867 gegen den damaligen Anschlag für die einmaligen Ausgaben der Marineverwaltung eine Mehrbewilligung von 35,464,698 Thlrn. erfordert haben würde.

## Tagsneuigkeiten.

Der k. Oberförster J. Adami zu Bischofsheim wurde seinem Ansuchen entsprechend auf das erledigte Revier Euerdorf versetzt und der k. Forstamtsassistent P. Schambeck von Neustadt zum Oberförster in Bischofsheim befördert; ferner der k. Oberförster W. Ebersberger in Kollenberg auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand versetzt und der k. Forstamtsassistent M. Lod von Mainberg zum Oberförster auf dem Reviere Kollenberg, Forstamts Stadtprozelten, ernannt. Diensteswechsel am 1. April.

Nach Verfügung des Kriegsministeriums sollen die dießjährigen Beurlaubungen zur Disposition in dem Umfange stattfinden, daß Rekruten in nachstehend bezeichneter Zahl eingestellt werden können: A. Zum Dienst mit der Waffe: a) bei den Infanterie-Regimentern und Jäger-Bataillons per Bataillon 190 Rekruten, b) bei jedem Kavallerie-Regt. mindestens 180, c) bei jeder Feldbatterie 30, d) bei jeder reitenden Batterie mindestens 25, e) bei jeder Fuß-Artillerie-Kompagnie 40, f) bei jedem Pionier-Bataillon 190, g) bei der Eisenbahn-Kompagnie 40, h) bei jedem Trainbataillon, bei jeder Trainkompagnie zu dreijähriger Dienstzeit mindestens 10, Trainfahrer zu halbjähriger Ausbildung im Herbst dieses und Frühjahr künftigen Jahres je 44, bei jeder Sanitätskompagnie zu dreijähriger Dienstzeit 96, zu 1½jähriger Dienstzeit als Krankenwärter 48, zur Verpflegsabtheilung 48, i) bei der Feuerwerkskompagnie 28 Rekruten. B. Oekonomie-Handwerker sollen bei sämmtlichen Truppentheilen so viel eingestellt werden, als nach Entlassung der Reserven zur Erreichung des Etats erforderlich sind, jedoch mindestens 4 pro Bataillon.

Das k. Staatsministerium des Innern hat den Pfandbriefen der süddeutschen Bodencreditbank durch Entschließung vom 20 März die Zulassung zu Anlagen für das Gemeinde- und Stiftungs-Vermögen ertheilt.

Auf die erledigte Stelle eines Assessors am Bezirksamte Gerolzhofen wurde der Accessist der k. Regierung, K. d. J. von Unterfranken und Aschaffenburg, Adolf Uhl, berufen.

Der Anfang der diesjährigen prot.-theologischen Anstellungsprüfung ist auf den 22. Juni festgesetzt worden. Dieser Prüfung haben sich die Predigtamtscandidaten der Consistorial-Bezirke Ansbach und Bayreuth und des Dekanatsbezirks München aus dem Concursjahre 1868, sowie auch diejenigen aus früheren Jahrgängen, welche dieselbe noch nicht bestanden haben, zu unterziehen und sich hiezu innerhalb 4 Wochen zu melden.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 21. März 1873.** In den Volksschulen dürfen keine Produktionen von Bauchrednern, Bergwerken, Bildern, Musikstücken und dergleichen, gestattet werden. — Anschaffung von zwei weiteren Exemplaren des Bopp'schen physikalischen Apparates für die hiesigen Schulen. — Bewilligung zweier Anträge auf Vermiethung städtischer Meßbuden. — Die Wasserwerks-Verwaltung wird zur Verausgabung der Kosten des im Schildhofe hergestellten laufenden Brunnens mit 178 fl. ermächtigt. — Gegen die von den Feldgeschwornen vollzogene Wahl des Bäckermeisters und Magistratsrathes Kaspar Neuland zum Feldgeschwornen, an Stelle des verlebten Privatiers Valentin Neuland, besteht keine Erinnerung. — Die vorgelegte Rechnung der städtischen Pensionskasse pro 1872 erhält die magistratische Fertigung. — Die Frage der Heimath der Weggelbeinnehmerstochter Antonie Auracher wird dahin entschieden, daß dieselbe in Kimrathshofen heimathberechtigt sei. (Schluß folgt.)

**Schweinfurt**, 26. März. Sicherem Vernehmen nach trifft Anfangs künftiger Woche Herr Direktor Lorenz Wulff aus Passau mit seinem großen Circus (70 Künstler und 60 Pferde) hier ein, um in der Turnhalle regelmäßige Vorstellungen zu geben. — Als heute früh Bahnwärter Pfautsch seine Strecke beging, fand er in der Nähe des Leichenhofes ein Pflugrad auf den Schienen liegen. Bald stellte es sich heraus, daß solches einem hiesigen Oekonomen vom Pfluge weg entwendet und aus Uebermuth oder Bosheit dorthin verschleppt worden war. Möchten doch bald einmal die bösen Buben, die seit einiger Zeit wieder sich in Ausübung solcher Bubenstücke hervorthun, ertappt und der gerechten Bestrafung überliefert werden! (Tgbl.)

**Bayreuth**, 25. März. Vor beiläufig 4 Wochen beschäftigte sich ein Einwohner von Oberwarmensteinach mit dem Verfertigen von Streichzündhölzchen. Zu diesem Behufe präparirte derselbe einen Phosphorteig, welcher indessen mißlang und wurde er als unbrauchbar in einer Waldung zunächst des sogenannten Grenzhammers unverantwortlicher Weise unter einen Baum geschüttet. Am vergangenen Sonnabend in der Frühe wollte sich der in dem Grenzhammer wohnende Glasschleifer St. aus benannter Waldung etwas Dürrholz zum Brennen holen, kam im Nachhauseweg am bezeichneten Baum vorbei, glitt mit seinen in dieser Gegend gebräuchlichen Holzschuhen aus, stürzte zu Boden und fiel unglücklicher Weise auf den dort ausgeschütteten Phosphorteig. Jedenfalls in Folge der dadurch entstandenen Friktion fingen die Kleider des St. sofort zu brennen an; derselbe wollte anfangs die Flammen mit der Hand dämpfen, allein als derselbe gewahr wurde, daß dies eine vergebliche Mühe sei, vielmehr dieselben sich immer stärker um ihn verbreiteten, blieb ihm nichts anderes übrig, als sich in den ohngefähr 200 Schritte unterhalb des Berges gelegenen Teich zu stürzen, um auf diese Weise der Flammen Herr zu werden. Am ganzen Körper ziemlich bedeutend mit Brandwunden bedeckt, mußte derselbe in das Distriktskrankenhaus zu Weidenberg gebracht werden, um dortselbst seiner Heilung entgegenzusehen. Dem unvorsichtigen Oberwarmensteinacher wird indessen wohl begreiflich gemacht werden, daß der fragliche Platz nicht geeignet war, als Ablagerungsplatz für so doppeltgefährliche Präparate, wie Phosphorteig ist, zu dienen.

**München**, 25. März. Die königliche Entscheidung über die Uniformirung der bayerischen Truppen ist gestern endlich erfolgt. Nach derselben bleibt die blaue Farbe als Grundfarbe, der Raupenhelm wird beibehalten, nur die Gradauszeichnung, Dienstzeichen (Schärpe) und die Farben der Krägen und Aufschläge (Regimentsfarben) werden in Einklang mit denen der preußischen Armee gebracht. Mütze und Generalsuniform noch nicht entschieden. In 8 Tagen ist die Publikation der Verordnungen zu erwarten.

**München**, 25. März. Der Premierlieutenant Frhr. von Varicourt vom 1. Kuirassier-Regiment wurde, wie wir vernehmen, zum Flügeladjutanten Sr. Maj. des Königs ernannt. (N. C.)

In **Rehweiler** (Pfalz) ist der seltene Fall vorgekommen, daß ein hochbetagtes kinderloses Ehepaar in einer Nacht das Zeitliche segnete. Nach einem kurzen Unwohlsein starb der Mann in einem Alter von 81 Jahren und seine Ehefrau folgte ihm wenige Stunden später, ohne daß eine erhebliche Krankheit vorlag, in die Ewigkeit nach.

**Stuttgart**, 26. März. In Folge eines Gerüchtes, wonach in dem Laden eines Kleiderhändlers in der Hirschstraße ein Soldat mißhandelt sein sollte, entstand hierselbst gestern Nachmittag 4 Uhr ein Volksauflauf. Da die Volksmenge sich nicht verlief, wurde das Militär requirirt. Dasselbe sperrte um 8 Uhr Abends die Hirschstraße und Umgebung ab, auch wurde der Marktplatz von einer Reiterschwadron besetzt. Erst gegen Mitternacht trat Ruhe ein. Wegen Ausschreitungen durch Fenstereinwerfen und Steinwürfe gegen die Polizei wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. Gegen die Wiederkehr des Unfugs sind Maßregeln getroffen.

**Stuttgart**, 26. März, Vormittags. In der Hirschstraße fanden neue Ansammlungen statt. Der Oberbürgermeister wird den Sachverhalt, wonach der gestern todtgesagte, in der That aber nicht verletzte Soldat der allein Schuldige ist, durch Plakate veröffentlichen. Verstärkte Erneuerung des Skandals wird heute Abend befürchtet.

**Mainz**, 25. März. Gestern wäre die Menagerie des Herrn Kreuzberg beinahe Zeuge eines jener entsetzlichen Fälle gewesen, die den Bändigern wilder Thiere nur zu häufig vorkommen. Die Löwen wollten sich absolut der Dressur der wilden Thiere nicht fügen, während Herr Julius Kreuzberg bei ihnen im Käfig war. Sie schlugen mit den Tatzen und verwundeten den Bändiger, daß ihm das Blut die Hand herablief. Es gelang indessen noch glücklich der Kaltblütigkeit und den Anstrengungen des Bändigers, die Bestien zum gewohnten Gehorsam zurückzuführen. [illegible]

**Berlin**, 25. März. Wiener Weltausstellung. Die Beurtheilungs-Commission tritt wie bekannt am 15. Juni in Wien zusammen und soll ihre Arbeiten bis Anfangs August beendigt haben. Sie besteht aus 3—400 Mitgliedern, von denen das deutsche Reich etwa 80 zu stellen hat. Auf Bayern treffen 15 Jurors und zwar 10 auf die gewerblichen Gruppen und 5 auf die bildende Kunst. Die deutschen Jurors werden von der Central-Commission, die demnächst in Wien zusammentreten wird, ernannt und erhalten vom deutschen Reich Tagegelder und Reisekostenentschädigung. Jeder Juror ist verpflichtet über die Gegenstände seiner Gruppe einen Bericht auszuarbeiten. Außer den Jurors entsendet das Reich nach Wien noch eine Anzahl Reporters für den nach Beendigung der Ausstellung herauszugebenden amtlichen Bericht. — Die unter der Oberleitung des seit längerer Zeit hier anwesenden bayerischen Mitgliedes der Central-Commission, Hofrath Dr. Wagner von Würzburg, stattfindende Bearbeitung des deutschen Ausstellungskataloges ist bereits ihrem Ende nahe. Zum Unterschiede von früheren Catalogen ist die Einrichtung des Wiener Cataloges derart, daß das Buch einen bleibenden Werth erhält. Das kaiserlich deutsche Reichsamt für Statistik in Berlin hat für den Catalog eine gedrängte, die politischen und wirthschaftlichen Verhältnisse des deutschen Reiches umfassende Einleitung ausarbeiten lassen. Jede Ausstellungsgruppe — er

ind ... ren 25 — erhält eine von den ersten Fachleuten des Reiches (ich nenne beispielweise die Herrn Reuleaux in Berlin, Karmarsch in Hannover, Knapp in Braunschweig, v. Kaven in Aachen, Hülsse und Hartig in Dresden, Stegmann in Nürnberg, v. Steinbeis in Stuttgart, R. Wagner in Würzburg, Böttcher in Chemnitz, F. Fink in Darmstadt, A. W. Hofmann in Berlin, A. Dessauer in Aschaffenburg, H. Thiel in München) verfaßte technologische Einleitung über den gegenwärtigen Stand der in der Gruppe enthaltenen hauptsächlichen Gewerbszweige. Der Katalog soll mit dem Tag der Eröffnung der Ausstellung in Wien ausgegeben werden, auch wird er von Anfang Mai an durch den Buchhandel im deutschen Reich zur Verbreitung gelangen.

London, 25. März. In dem Befinden des deutschen Botschafters, Grafen Bernstorf, ist seit gestern eine bedenkliche Veränderung eingetreten.

## Deutsches Reich.

**Berlin**, 25. März. Es bestätigt sich, daß die Mehrheit der Bundesrathsausschüsse sich principiell gegen die Tabaksteuer-Erhöhung überhaupt und nur eventuell für die preußischen Sätze von 8 bezw. 14 Thlr. erklärt haben. Dieses Resultat war übrigens bei dem Uebergewicht der süddeutschen Stimmen in den Ausschüssen vorherzusehen. Im Bundesrath, an den die Angelegenheit wahrscheinlich schon morgen gelangt, ist dagegen die Mehrheit für Annahme des Gesetzentwurfes, da hier Sachsen, die thüringischen Staaten ꝛc. den preußischen Staaten zu Hülfe kommen.

**Berlin**, 26. März. Der Reichstag erledigte heute die erste und zweite Lesung des Schulze'schen Antrages auf Aufhebung des Artikels 32 der Reichsverfassung und Bewilligung von Diäten und Reisekosten an die Reichstagsabgeordneten. Den Ausführungen der Abgeordneten Schulze, v. Stauffenberg und Windhorst gegenüber erklärte Staatsminister Delbrück: er theile nicht die Befürchtung, daß bei der nächsten Wahl des Diätenmangels halber Candidatennoth eintreten werde. Die Verhältnisse seien jetzt keine anderen als zur Zeit des constituirenden norddeutschen Reichstages, wo dieselbe Befürchtung ausgesprochen worden sei. Die Gewährung freier Eisenbahnfahrt von Reichswegen verstoße gleichfalls gegen die Reichsverfassung, was nicht ausschließe, daß die Bahnverwaltungen diese Erleichterung privatim gewähren könnten. Der Antrag wurde in namentlicher Abstimmung mit 114 gegen 90 Stimmen angenommen.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 25. März. Die Polizei hat gestern eine Anzahl einer geheimen Gesellschaft angehöriger Personen verhaftet und gelangte dabei in den Besitz wichtiger Papiere. Dem „Moniteur" zufolge befinden sich unter den Verhafteten zwei Spanier, welche sich als Delegirte der Madrider Regierung ausgeben und mehrere, von Garibaldi und Figueras unterzeichnete Schriftstücke überbracht haben wollen. Dem Vernehmen nach haben heute Morgen weitere Verhaftungen stattgefunden.

**Spanien.** Madrid, 25. März. Anläßlich militärischer Ernennungen soll Uneinigkeit im Cabinet herrschen und mehrere Minister sollen sich geweigert haben, unionistisch gesinnten Generälen Commandos anzuvertrauen. Gestern war das Gerücht verbreitet, es sei eine Ministerkrisis ausgebrochen. — Die Carlisten haben sich des Städtchens Rippoll in Catalonien bemächtigt. — Bei einem in Balles stehenden Jägerbataillon ist eine Meuterei ausgebrochen; die Offiziere wurden bedroht und mußten flüchten. — Gerüchtweise verlautet, daß Dorsegaray die Regierungstruppen bei Los Arcos geschlagen habe. Martinez hat eine Colonne unter Castenon bei Urbar überfallen.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 26. März. Es lagen heute keinerlei äußere Anregungen zu irgend einer Veränderung der Tendenz oder der Preise vor. Da außerdem das Geschäft auch heute sehr beschränkt war und der Geldstand bei herannahender Liquidation anzuziehen begann, so ist von einer kleinen Abschwächung der Course zu berichten, ohne daß die Tendenz jedoch als solche gerade als matt zu bezeichnen wäre. Am festesten hielten sich Lombarden. — **Abends 6 1/2 Uhr.** (Effectensocietät.) Creditactien 362 1/8 bez. u. G., Staatsbahn 356 1/8 bez., Lombarden 203 7/8 bez., Silberrente 67 1/2 bez., Geschäftslos.

Bayerische 5% Obligat. 101 3/4 bez., 4 1/2% 100 1/8 bez., 4% 93 7/8 G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93 7/8 G., Prämien-Anleihe 113 1/8 G., Bayer. Ostbahn 124 3/4 bez., neue Em. 112 5/8 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 1/4 B.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58— kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 38—40 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20 1/2—21 1/2 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25 1/2—26 1/2 kr., Wechsel auf Wien 107 1/4 bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

**Domstrasse** # Therese Oppenheimer **Domstrasse**

**empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in allen Sorten:**

| | | |
|---|---|---|
| Leinen 6, 12, 14/4, | Tischtücher, | fertiger Herrn-, Damen- & Kinderwäsche, |
| Shirting, | Handtücher, | Negligé-Kleider, |
| Piqués, | Servietten, | Jacken & Häubchen, |
| Mull, | Taschentücher in Leinen, Linon & Battist, | Pariser Corsetten, Strümpfe |
| Battist & Linon rc. | Stickerei & Spitzen rc. | Kragen & Manschetten. |

**Wäsche** wird nach Maß unter Garantie in kürzester Zeit angefertigt, ganze Ausstattungen fertig geliefert.

132

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten bringen wir die Trauernachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwester und Tante

**Barbara Weth**

unerwartet schnell heute Mittag um 12 Uhr im Alter von 49 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten

**die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Samstag Abend um 5 Uhr vom Juliusspitale aus statt.

Arnstein, Karlstadt und Würzburg.

122

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeige ich hiemit an, daß mein Sohn

**Felix**

nach eingetroffenen Nachrichten am 28. Februar zu New-York in Folge eines Herzschlages verschieden ist.

Indem ich den Verstorbenen dem freundlichen Andenken aller Verwandten und Freunde empfehle, erlaube ich mir zugleich, dieselben — und zwar nur auf diesem Wege — zu dem am Samstag den 29. ds. früh 10 Uhr im Dom stattfindenden Trauergottesdienste einzuladen.

**Jakob Geiller sen.**

Alle **Reparaturen von Uhren** werden schnell und billig unter Garantie ausgeführt.

NB. Auch werden **Spielwerke** reparirt.

**Hörleinsgasse Nr. 7.**

(101) Ein braves **Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann, auch in häuslichen Arbeiten erfahren ist, jedoch gute Zeugnisse besitzt, findet auf's Ziel gegen hohen Lohn einen Platz. Näh. Schmalzmarkt Nr. 1.

(88) **Eichene und Kiefern-Gartenpfosten**, sowie schöne **Weinbergspfähle** sind zu verkaufen bei

**Gebr. Hügel.**

89) **Kleider nach dem neuesten Journal** werden schnell und billig verfertigt; auch wird auf der Maschine zum Steppen angenommen.

Näh. in der Exp.

## Schmied-Gesuch.

76 2a) Ein in allen Branchen gewandter **Feuerschmied** wird gegen hohen Lohn u. auf dauernde Beschäftigung gesucht.

Näh. in der Exp.

## Strichsbekanntmachung.

Auf Betreiben des Handelsmanns Isaak Horn in Hüttenheim, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, werden nachstehende, den Johann und Agnes Burkhäuser'schen Eheleuten gehörige, in der Steuergemeinde Dettelbach gelegene Grundbesitzungen, als:

Pl.-Nr. 4965 zu 0,768 Tagwerk Weinberg am Ziegenberg,
Pl.-Nr. 5032 zu 0,671 Tagwerk Acker bei der Lamprechtsmühle,
Pl.-Nr. 5520a zu 1,565 Dezimalen Acker auf den Röthen am Ulrichsberg und
Pl.-Nr 5520b zu 0,065 Dezimalen Oedung allda,
Pl.-Nr. 5787 zu 1 Tagwerk 504 Dezimalen Waldung im Gambacher Löhlein,

durch den k. Notar Herrn Reuß in Dettelbach am

**Montag den 12. Mai, Mittags 1 Uhr**
**auf dem Rathhause in Dettelbach**

zwangsweise versteigert.

Mit Ausnahme der Plan-Nummern 5520 a und b, welche zusammen versteigert werden, werden die übrigen Grundbesitzungen einzeln zur Versteigerung gebracht.

Der Zuschlag erfolgt sogleich endgiltig und findet kein Nachgebot, auch weder Einlösungs- noch Ablösungsrecht (jus deliberandi) statt.

Die nähere Beschreibung der gedachten Grundbesitzungen, und die Versteigerungsbedingungen können vom 20. April an bei dem k. Notar Herrn Reuß in Dettelbach eingesehen werden.

Würzburg, am 21. März 1873.

Der Anwalt des betreibenden Gläubigers:

**Rottmann.**

91) Schulgasse Nr 25 sind 2 **schöne Weinkeller** mit 43 Fuder Faß sogleich oder auf 1. Mai zusammen oder einzeln zu vermiethen; auch kann noch ein **kleiner Keller** dazu gegeben werden.

96) Zu verkaufen ist zunächst der Stadt ein schönes, neugebautes, 3stöckiges **Haus mit Garten, Hof u. s. w.** Anfragen unter **D. F.** an die Exped. ds. Bl.

(116 2a) Ein großer **Handwagen** gesucht. Von wem? sagt Exped.

(116 2a) Ein solider **Bursche** wird gesucht. Näh. Exped.

(54) Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Bügeln.**

Näh. Exped.

83) **Gute Kartoffeln** sind zu verkaufen. 1. Distr., Strohgasse Nr. 4.

127) Ein **Webstuhl** mit Zugehör ist zu verkaufen Essenfeld Nr. 96.

(102) Eine **Mezanen-Wohnung** mit Küche, Bodenkammer, Waschhaus ist zu vermiethen bis 1. Mai an eine kinderlose Familie. Näh. Strohgasse Nr. 20.

82) Eine große Parthie alter **Bücher & Papier** ist zu verkaufen. Ursulinergasse Nr. 8, 2 Stiegen.

130) Eine anständige Familie nimmt ein Kind in Kost und Pflege. Wo sagt die Exp.

(59 3b) Ein gutes **Kinderwägelchen** und **2 Bettstätten** sind billig zu verkaufen. Näh. Exped.

# Feuer-Versicherungs-Anstalt

der

# Bayer. Hypotheken- und Wechselbank

**Geschäfts-Ergebnisse pro 1872.**

| | |
|---|---|
| Das **Versicherungs-Kapital** der Anstalt laut Ausweis des vorjährigen Rechenschaftsberichtes am Schlusse des Jahres 1871 in Kraft mit . . . . | fl. 545,162,064 |
| erhielt im Jahre 1872 einen Netto-Zugang (abzüglich aller aufgehobenen und abgelaufenen Versicherungen) von . . . . . . . | „ 51,402,141 |
| betrug somit ultimo Dezember 1872 . . . . . . . . | fl. 596,564,205 |
| Für **Brand-Entschädigungen** wurden an **563** Brand-Beschädigte verausgabt | fl. 308,130 |
| und seit dem Bestehen der Anstalt . . . . . . . . | fl. 7,552,499 |

**Deckungsmittel** sind:

| | |
|---|---|
| Das ursprünglich **baar eingezahlte** Garantie-Kapital von . . . . . | fl. 3,000,000 |
| Der completirte **Reserve-Fond** von . . . . . . . | „ 1,000,000 |
| Die Reserve für unvorhergesehene Fälle von . . . . . . | „ 40,000 |
| Die **Prämien-Reserve** von . . . . . . . | „ 301,342 |
| | fl. 4,341,342 |

Die Bank versichert Gebäude, Mobilien, Waaren, Maschinen, Feldfrüchte, Vieh 2c. 2c. gegen Feuer- und Blitzschaden (auch kalten Schlag), zum **vollen** Werthe und findet bei derselben **keine in vornhinein** bestimmte **Abminderung** der Erntevorräthe statt; auch leistet die Bank Ersatz für das beim Brande **Abhandengekommene.**

Die Anwendung von transportablen Dampfmaschinen (Lokomobilen) als bewegende Kraft für landwirthschaftliche Maschinen jeglicher Art, ist durchaus unter einfachen, nicht lästigen Bedingungen gestattet.

Im Falle einer Vorausbezahlung der Prämie gewährt die Bank **alle jene Vortheile,** welche andere solide Versicherungsanstalten einräumen.

Zur Vermittelung von Versicherungen unter Zusage billiger Prämien und prompter Entschädigung im Unglücksfalle erbieten sich die Agenten der Feuerversicherungs-Anstalt der Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Würzburg, den 15. März 1873.

**F. Benkert-Vornberger,** Domgasse. **Joh. Mich. Röser jun.,** Eichhornplatz,

für die Gerichtsbezirke der Stadt **Würzburg,** dann **Würzburg** rechts u. links des Maines u. **Dettelbach.**

| | |
|---|---|
| **Th. Weber** in Thüngersheim, | Würzburg rechts des Maines. |
| **M. Kamm II.** in Unterpleichfeld, | do. „ „ „ |
| **F. J. Rübel** in Geroldshausen, | do. links des Maines und Ochsenfurt. |
| **A. Kraus** in Heidingsfeld, | Würzburg rechts und links des Maines. |
| **Fr. Rübel** in Uettingen, | do. rechts und links des Maines. |
| **F. Jungkunz** in Ochsenfurt, | Ochsenfurt. |
| **G. J. Pörtner** in Detelbach, | Dettelbach. |
| **V. Müllerklein** in Karlstadt, | Karlstadt. |

# Holzversteigerung.

(**Röttingen.**) Aus den hiesigen Gemeinde- und Stiftungswaldungen werden, jedesmal **früh 9 Uhr** anfangend, an Ort und Stelle nachverzeichnete Holzsortimente versteigert, und zwar:

**Montag den 7. April l. Js.**

**Distr. Bürgerwald:**

322 Eichen-, Buchen-, Aspen- und Birkenstämme, geeignet zu Holländer-, Schwellen-, Bau- und Nutzholz,
159 Stere Eichen-, Buchen- und Aspen-Knorz-, Prügel-, Ast-, Stock- und Anbruchholz, und
27 Hundert Eichen-, Buchen- und Aspen-Astwellen,

**Dienstag den 8. April l. Js.**

**a) Distr. Pfanne:**

38 Eichenstämme, geeignet zu Schwellen-, Bau und Nutzholz,
1 Birken-Abschnitt,
11 Stück Eichen-Wagnerstangen,
85 Stere Eichen-, Buchen-, Birken-Prügel- und Astholz, und
27½ Hundert Buchen- und Birken-Stangenwellen, dann

**b) Spitalwald:**

11 Eichenstämme, geeignet zu Schwellen-, Bau- und Wagnerholz,
38 Stück Eichen-Pferchstickel,
2 Birken-Abschnitte,
15 Stere gemischtes Prügelholz,
4½ Hundert Stangenwellen.

Röttingen, den 21. März 1873.

**Der Stadtmagistrat.**
**Schwarzmann,** Bürgermeister.
Schmachtenberger, Stadtschreiber.

# Außergewöhnlicher Verkauf.

## Während der nächsten acht Tage werden

## 6/4 & 12/4 Leinen,

## Tafelgedecke und Handtücherzeuge

## in Damast und Gebild

**in reellster Qualität mit bedeutendem Rabatt abgegeben.**

**S. Rosenthal.**

---

## Frische Bratbükinge,

feinst marinirte holl. Häringe, Sardinen a l'huile, russ. Sardinen, Mainzer Handkäse, saftigen prima Emmenthaler-, feinsten Limburger- und Romadour-Käse, empfiehlt zu billigen Preisen

**Franz Backmund.**

---

Süße Schellfische (heute eintreffend), frische Bratbükinge per Stück 2 kr., Kieler Sprotten, russ. Caviar, marinirte und Brathäringe ꝛc., sowie Fromage de Brie, feinsten Emmenthaler und Limburger Käse empfiehlt

**Joh. Schäflein,**

Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

## Frischen russ. Caviar,

Norwegische Schneehühner, franz. Blumenkohl und Kopfsalat empfiehlt die Delicatessenhandlung von

**J. L. Reich.**

---

Rheinsalm, Schellfische, Forellen, Hechte, Karpfen, schöne Goldfischchen, nebst einer Parthie kleine Kärpfchen zu billigen Preisen bei

**G. Rügemer**

am Fischmarkt.

---

Frische Schellfische und Rheinsalm, Suppen- und Tafelkrebse ꝛc. empfehlen

**Gebr. Helmstätter**

am Fischmarkt.

---

## Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich am **Freitag den 28. d. Mts., früh 9 Uhr** im Breitenbachshofe, (Ebrachergasse) dahier ein braunes Wallachpferd und einen Wagen öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, den 26. März 1873.

**Steinacher,** k. Gerichtsvollzieher.

---

## Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich am **Freitag den 28. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr** in der Hofrieth des Herrn Bürgermeisters Johann Ross zu Waldbüttelbrunn einen Wagen mit Leitern und eisernen Achsen und einen desgleichen mit hölzernen Achsen, öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, den 17. März 1873.

**Steinacher,** k. Gerichtsvollzieher.

---

## Mobiliarversteigerung.

Zufolge Auftrags versteigert der Unterzeichnete in der Verlassenschaft der verlebten Hauptmannswittwe Frau **Wasser** am **Samstag den 29. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr** im Wohnhause Nr. 28 neu am Pleicherthore 2 Pfeilertische, runde und andere Tische, Wasch-, Nachttische, Kleiderschränke, Betten, Bettstätte, Alabaster- und Stockuhren, Spiegel, Bilder, Vorhänge, Porzellain, Küchengeschirr und sonstige Gegenstände, gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 27. März 1873.

145]

**Faß,** Taxator.

---

## Wohnungs-Gesuch

vor dem Thore.

4052) Eine ruhige Familie wünscht eine hübsche **Wohnung** von 4 Zimmern mit Küche und sonstigen Bequemlichkeiten vor dem Rennweger- oder Neuthore bis zum 1. August l. J. zu miethen. Adressen bittet man in der Expedition ds. Bl. abzugeben.

---

139) Ein ordentlicher **Junge** kann das Tapezier-Geschäft erlernen bei

**Adam Schottdorf,**

Tapezier,

Semmelsstraße Nr. 22.

---

107 3a) Ein **Zimmer** mit Alkoven (auch zwei Zimmer), unmöblirt, in schöner, freundlicher Lage, werden von einem Herrn zu miethen gesucht.

Offerte beliebe man in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

---

97) Montag Mittag wurde durch das Pleicher oder Sander Glacis oder durch die Stadt eine **Broche** (griechisches Kreuz) von Schildkrot mit eingelegten goldenen Sternen besetzt, verloren. Dem redl. Finder eine gute Belohnung. Näh. in der Exp.

---

125) Mehrere noch gut erhaltene **Herrenkleider** sind zu verkaufen 5. Distr., Katzengasse Nr. 3.

---

138) **Verschiedene Möbel** sind zu verkaufen. Semmelsstraße Nr. 34, 1 Stiege.

---

Gasthaus zum

## Schönbronnen.

Heute Donnerstag den 27. März

## Concert

der Gesellschaft

**Tellheim.**

Anfang 8 Uhr.

Morgen Freitag im

## Gasthaus zur Sonne.

---

## Zu verkaufen

ist ein **Bretterhäuschen,** 10' lang, 8' breit, sehr passend für Bleicher oder für einen Baumeister als Geschirrkammer.

Hospitalgasse Nr. 5. (100

---

131 Eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche Kammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen. 5. Dist. Spitalgasse Nr. 1.

---

(3a) Zwei neu hergerichtete, fein möblirte **Zimmer,** wegen der Nähe der Kaserne für einen Herrn Offizier sehr geeignet, sind sofort zu vermiethen bei **J. Hofmann,** Reibeltsgasse Nr. 8.

---

134 Ein wenig getragenes **Crèp de Chinetuch** ist billig zu verkaufen Platnersgasse N 10.

---

136) Ein **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn sogleich um 5 fl. zu vermiethen. Näh. in der Exp

---

99) Ein lackirter **Schreibpult** ist zu verkaufen Hospitalgasse Nr. 5.

## Beachtenswerthe Anzeige.

**Zwei Engländer aus London**

die durch ungünstige Geschäftsverbindung mit einem Geschäftshause Berlins bedeutende Verluste erlitten und es ihnen noch besonders geglückt hat, einen großen Theil von ihren Fabrikaten zu retten, haben diese Bestände bei ihrer Durchreise hier nach London

**im kleinen Theatersaale 1 Treppe hoch**

zum Verkaufe gestellt. — Das Lager bietet den hohen Herrschaften Würzburgs und Umgegend eine Ausstellung von den

**allerbesten irländischen Leinen**

in allen Qualitäten und Breiten dar, wo wir besonders auf 2½—3 Ellen breite Waaren aufmerksam machen. Tischgedecke, Servietten und Handtücher in großer Auswahl. Taschentücher bis zu den feinsten Qual.

Um das geehrte Publikum beim Einkauf sicher zu stellen, sichern wir demjenigen Käufer

**1000 Thaler**

zu, der von uns ein Stück für reines Leinen kauft und nach vorgenommener strenger Prüfung des Gewebes sich das Gegentheil beweisen sollte.

Unser Aufenthalt dauert nur einige Tage; um die hohe Steuer in England und den Zurücktransport zu ersparen, wird dem geehrten Publikum jeder Vortheil beim Einkauf gewährt. Um baldigen Besuch bitten wir ergebenst.

**Der Verkauf beginnt Mittwoch den 26. März.**

NB. Am Sonntag findet kein Verkauf statt, wird aber des Montags fortgesetzt.

---

**Thee** in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von

**J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.**

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Carl Knobel.**

---

**Bordeaux-Weine**

empfehle ab meinem **Commissions Lager** in den bekannten feinen **1868r Jahrgängen;** außerdem empfing neuerdings Zusendung in **70r Waare** von vorzüglicher Güte in verschiedenen Sorten.

Der Verkauf geschieht in Original-Gebinden, beliebigen kleineren Quantitäten wie auch in Flaschen.

**Anton Fischer,**
Spediteur,
Bahnhofstraße Nr. 8.

---

**Vollständiger Ausverkauf**
von
**Herren-Hemden,**
**engl. Krägen,**
**seid. Shlips & Binden.**

Da ich diese Artikel nicht mehr führe, so gebe ich das noch Vorräthige zu äußerst billigen Preisen ab.

**Carl Philipp Bauer,**
Domstraße Nr. 19.

---

Frische Bratbükinge das Stück 2 kr. bei
**A. Kirschten, Markt.**

---

**Jagdhund,**

ein junger, m. G., ist zugelaufen und kann gegen Ersatz der Einrückungs- und Futterkosten abgeholt werden.

Ist derselbe bis Ende der Woche nicht abgeholt, wird anderweitig darüber verfügt.

Näh. in der Exp. (52 2b

---

**Handschuh-Wäscherei.**

118 3a) Alle Sorten Glace-Handschuhe werden **schön** und **geruchlos** gewaschen bei

**Babette Münch,**
Kühgasse Nr. 14.

---

90) Es kann noch ein **Lackirer-Gehülfe** Arbeit erhalten auf Bauarbeit. Näh. Exp. (3a

---

94) Ein Fleischstock, eine Schragge, ein Steinkohlenöfelchen, eine Parthie Krüge und Flaschen und einige alte Fenster sind billig zu verkaufen. Näh. hintere Kapuzinergasse Nr. 8.

---

**Für Meßfremde.**

114) Georg Popp, Schuhmacher, Julius-Promenade, vermiethet seinen am frequentesten Platze gelegenen **Laden** für künftige Kiliani Messe.

---

120) Es wünscht Jemand Beschäftigung im **Kleidermachen** und **Ausbessern**, in u. außer dem Hause. Sanderstraße Nr. 10, über 3 Stiegen.

---

111 2a) Es wird ein junges, fleißiges und ordentliches **Mädchen** zu 2 Kindern gesucht.

Näh. in der Exp.

---

109) Ingolstadterhof Nr. 1 wird schön u. billig **gebügelt.**

---

108) Ein **Zimmer** ist an einen soliden Herrn bis 1. April zu vermiethen Grabengäßchen Nr. 7.

---

92) **Ziegenfelle** kauft
**G. Birkenbihl,**
Kürschner, Eichhorngasse.

---

**Ruff. Sardinen,**
**Bratbückinge,**
**Rohesser,**
**Sardellen,**
**Lapperdan**
empfiehlt billigst
**J. Wachter**
am Fischmarkt.

---

$^{6}/_{4}$ u. $^{12}/_{4}$ **breite Betttuchleinen,**
schwere Hausmacherwaare,
**Bettzeuge,**
**Barchente,**
**Federleinen,**
**Matratzenzwilche,**
**Strohsackleinen,**
**Piqué- & wollene Bettdecken,**
**Tisch- & Commode-Decken,**
**Bett- & Sopha-Vorlagen,**
**Wachstuche,**
**gemalte Rouleaux**
empfehle billigst
**Joh. Dehner,**
Plattnersgasse Nr. 2.

---

**Adam Gäbhard'sche Brauerei. (Stecherei.)**

Heute Donnerstag

**National-Concert**

der Tyroler Gesellschaft
**Clement & Gasser.**
Anfang 8 Uhr.

Morgen Freitag
**zur schönen Mainaussicht.**

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

# Für Communikanten

empfehle ich eine reichhaltige Auswahl **weiße Mulles, Organdics, Battiste, Alpaccas, Cachemires** 2c. 2c. zu billigsten Preisen.

**Carl Bolzano.**

---

## Große Sendungen

# Schwarze Lyoner Seidenstoffe und Sammte

sind neuerdings eingetroffen und empfehlen solche unter Garantie für solides Tragen.

**Rom & Wagner.**

---

Unterzeichneter empfiehlt dem verehrten Publikum sein reichhaltig assortirtes **Bilderlager** in feinsten Oeldruck, bestehend in Landschaften, Jagdstücken, religiösen Bildern von den besten Meistern, sowie auch allen Sorten Spiegeln in Oval-, Gold- wie schwarzen Rahmen.

Der Preis aller Gegenstände kann in monatlichen Ratenzahlungen getilgt werden.

**A. Sterzer'sche Kunst- & Spiegel-Handlung.**
Neubaugasse Nr. 4.

---

**Frühjahrs- und Sommerstoffe** zu Herren-Anzügen empfiehlt in neuer Auswahl zu billigsten Preisen

**P. Ph. Schnoes,**
am Vierröhrenbrunnen.

---

## Confections für Damen!

In den Besitz der neuesten

**Jaquettes, Umhänge** in Tuch, Cachemire, Seide & Sammt,
**Tuniques, fertiger Anzüge & Regenmäntel**

gelangt, bietet mein Lager durch persönliche Einkäufe in jedem Genre eine reiche und geschmackvolle Auswahl und lade zu gütigem Besuche höflichst ein.

**A. Rügemer.**

---

**GUARANA**

Die Wirksamkeit dieses Medikaments hat ihm die Genehmigung der „Académie de médécine" von Paris von Grimault & Comp., Apotheker in Paris verschafft. — Ein einziges Pulver, in einem Glas Zuckerwasser aufgelöst, genügt, um sofort die heftigste Migräne zu heben, oder die Folgen einer Kolik oder Diarrhöe zu beseitigen. Dieses Heilmittel wird verkauft in Schachteln à 12 Pulver. Um die vielen Nachahmungen zu vermeiden, beliebe man die Etiquette Grimault & Comp. zu verlangen. (65)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (17)2 24g

---

## Bekanntmachung.

Forderungen an dem Nachlasse des am 10 lfd. Mts. dahier verstorbenen kgl. Kasern-Inspektors Georg Bornbrau von Oberweißenbrunn, kgl. Landgerichts Bischofsheim, sind am

Samstag, den 12 April l. Js.,
Vormittags 9 Uhr
Zr. Nr. 3

anzumelden.

Bamberg, den 21 März 1873.

Kgl. Stadtgericht.
Der kgl. Stadtrichter:
**Wimmer.**

Seuffert.

Frisch angekommen

eine Parthie dänische Handschuhe

mit 2 und 3 Knöpfen zu 54 kr. das Paar,

dicke Glacé-Handschuhe

mit 1 Knopf zu 36 kr. das Paar,

nur Bude: Domstraße vor dem Hause des Herrn Sattlers Lesch, mit Firma.

Ergebenst

**Chr. Noll,**

vormals Johann Strasser.

---

Frische Füllung echtes natürliches Mineralwasser, als Selterser, Fachinger Apolinaris, Emser Kränchen, Weilbacher Schwefel-, Friedrichshaller Bitterwasser und Ragoczi ist angekommen und zu haben am Mainquai bei

**Gebr. Brod & Hebling.**

---

## Verkauf einer Gastwirthschaft mit Oekonomie.

In einer kleineren, aber belebten Stadt des Maingrundes, an der Eisenbahn gelegen, ist eine Gastwirthschaft mit über 17 Tgw. Aecker und Wiesen sammt dazu gehörigem Viehstand und Inventar zu verkaufen und genügen zur Uebernahme mehrere 1000 fl. Im Städtchen selbst ist ein Communbrauhaus, woselbst bisher das nöthige Bier gebraut wurde und sind die Fässer hiezu und sonstigen Utensilien, sowie ein guter Felsenkeller vorhanden. Die Gebäulichkeiten sind mit 6000 fl. brandversichert. Wirkliche Kaufsliebhaber belieben sich an das Geschäftsbureau **Landgraf**, General-Agentur der **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Bamberg** zu wenden, welches mit dem Verkaufsabschluß beauftragt ist. (105)

---

## Haus-Versteigerung.

Auf Veranlassung der Betheiligten versteigere ich am

Mittwoch den 2. April l. Js.,

Nachmittags 3 Uhr

**auf meiner Kanzlei** (Lit. D Nr. 398)

das von dem verstorbenen **Weinhändler J. G. Hofmockel** dahier hinterlassene, in der Schloßvorstadt an der sehr frequenten Nürnbergerstraße liegende, zu einem **Geschäftsbetrieb überhaupt und vorzugsweise zum Betrieb einer Wein- oder Gastwirthschaft** sich eignende **Wohnhaus Lit. C. Nr. 110 dahier mit Remise und Stallungen für 18 Pferde, zwei geräumigen Kellern und Hofraum,** auf welchem Hause viele Jahre hindurch eine **renommirte Weinhandlung und Weinwirthschaft** betrieben wurde und eine **radicirte Tafernwirthschaftsgerechtigkeit** ruht.

Kaufsliebhaber, welche von den Lokalitäten Einsicht nehmen wollen oder über die Strichsbedingungen Aufschluß begehren, wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Ansbach, den 25. März 1873.

**L. Schäfer,** kgl. Notar.

---

Unverheirathete cautionsfähige Kolleteurer, wie 15 **tüchtige** junge Leute auf **ganz neue absatzfähige** Werke werden sofort gegen die **höchste Provision** gesucht.

Offerten unter R. A. 100 in der Expedition d. Bl.

---

(86) **Ein Gärtnergehilfe** wird sogleich gesucht, der etwas in der Baumzucht bewandert ist, und sich noch weiter ausbilden will, gegen gutes Honorar und Behandlung. Das Nähere in der Exped. 2b

---

1-2b) Ein gebildetes, anständiges **Mädchen**, das in allen weiblichen Handarbeiten bewandert ist, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder als Ladnerin. Näh. in der Expedition.

---

## Bekanntmachung.

Aus der Kordula Beck'schen Stiftung dahier ist ein Stipendium erledigt, auf welches Arnsteiner Söhne, welche zum Studiren gelangen oder in deren Ermangelung solche, welche ein rühmliches Handwerk lernen, Anspruch haben.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Gesuche, belegt mit dem nöthigen Studienzeugnisse bis längstens 15. April 1873 bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung in den diesseitigen Einlauf zu bringen.

Arnstein, den 24. März 1873

Der Stadtmagistrat.

Leußer, Bürgermstr.

Feulner, Stadtschreiber.

---

Verlassenschaft der Wirsching Eva Gastwirthswittwe von Waigolshausen betr.

Etwaige Forderungen gegen rubricirten Nachlaß sind, soweit das nicht schon geschehen, am

Donnerstag den 3. April l. Js.,

Vormittags

dahier anzumelden und nachzuweisen.

Werneck, am 24. März 1873

Königliches Landgericht.

Huler.

Geiger, Assr.

---

4197 2b) In einer hiesigen Conditorei findet ein gebildetes **Frauenzimmer** mit guten Zeugnissen eine Stelle als Ladnerin. Näh. in der Exp.

---

9 2b) **Eine ältere Frau** sucht eine gesetzte, mit guten Zeugnissen versehene Person zur Bedienung. Näh. 2. Distr., Katzengasse Nr. 4.

---

**Kleie & Staubmehl** ist zu verkaufen. Auch wird eine Decimalwaage zu kaufen gesucht. Näh. 1. Distr. Nro. 8, Gerberstraße. (4094 3c

---

## Büttthard.

Bei Unterzeichnetem sind zu haben: (4188 2b

**Erbsen,**
**Bohnen,**
**Linsen,**
**Wicken,**
**Neuseeländ.-Leinsamen,** ächt. Qualität mit Garantie,
**Kleesamen,** aller Art und bester Qualität empfiehlt

**H. Lohmann.**

---

4157 5b) Ein gewandter **Buchbindergehülfe** findet dauernde und angenehme Condition bei

**J. Schäuly,** Buchbinderei, Darmstadt.

---

### Gestorbene.

Balentin Brühl, Bürgerspitalpfründner, 80 J. a. — Sophia Maria Anna Frölich, Postoffizialkind, 8⅔ M. a. — Franziska Schlegelmilch, Regierungsdienerswittwe, 70 J. a. — Elisabetha Reis, Profoßentochter, 57 J. a. — Anna Guerzheim, Kanzleidienerswittwe, 90 J. a. — Joseph Michael Borst Privatier, 75 J. a.

---

**Würfelzucker**

in feinster Qualität, offen und in Original-Fäßchen von ca. 100 Pfd. empfiehlt billigst

**Georg Kreutzer,**

Fleischbankgasse, und Pavillon am Hutten'schen Garten.

---

4197 2b) In einer hiesigen Conditorei findet ein gebildetes **Frauenzimmer** mit guten Zeugnissen eine Stelle als Ladnerin. Näh. in der Exp.

---

(10 3b) **Ein Conditorgehülfe,** welcher im Backen und Garniren kundig ist, findet dauernde Beschäftigung.

Näh. in der Exp.

---

(38 2b) Ein schon gebrauchtes **Fortepiano** wird zu kaufen gesucht. N. i. d. Exp.

---

2312 2a) Wegen Familienverhältnisse ist eine neu hergerichtete, sehr schöne **Wohnung** von acht großen Zimmern, Vorplatz, Garderobe, Küche mit Wasserleitung, Speisekammer und allem nöthigen Zugehörigen in sonniger, schöner Lage der Stadt bis 1. Mai zu vermiethen.

Die Wohnung ist täglich zu jeder Stunde in Nr. 14 Rennweg einzusehen.

---

117) Ein solides **Mädchen,** das sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

---

## Maurer

finden im Akkord Beschäftigung.

119 **Georg Wedel.**

---

121 2a) **4 Fuhren guter Dung** sind zu verkaufen Kapuzinerstraße Nr. 10.

Jährige türkische Zwetschgen à 6 und 9 kr., jährige Brünellen à 12 und 15 kr. per Pfd., bei Abnahme von 12 Pfd. billiger, empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt.

---

**Feuerfeste Backsteine und Backofenplatten** empfiehlt

**J. B. Ehrenburg.**

---

**In Damm nächst Aschaffenburg**

bietet sich einem pensionirten Herrn Lehrer oder einer anderen zur Besorgung der Gemeindeschreibereigeschäfte geeigneten Persönlichkeit sogleich oder auch im nächsten Frühjahre passende Gelegenheit zu nicht unbeträchtlichem Verdienste. Lustiragende wollen sich über das Nähere alsbald an die Unterfertigte zu wenden belieben.

Bemerkt wird, daß es dahier an schönen billigen Wohnungen nicht mangelt.

Damm, am 20 März 1873. 4152

Gemeinde-Verwaltung.

---

**E. Mayer & Comp. in Ulm a. D.,**
**Fabrik für Brauerei-Einrichtungen,**
empfehlen

**Bier-Kühl-Apparate** mit geraden oval u verzinnten Kupfer-Röhren, nach eigener Construction, in verschiedenen Größen, durch welche bedeutende Eisersparniß erzielt wird, die sich sehr zweckmäßig handhaben lassen und über welche die günstigsten Zeugnisse größerer Brauereien vorliegen.

**Malzdarrbleche** in verschiedenen Lochungen, schön gelocht und gut gespannt, zu den billigsten Preisen. 4162 2b

---

**M. Keller, aus Schweinfurt,**

empfiehlt sein schon seit Jahren bekanntes **Schuh & Stiefel Lager** zu äußerst billigen Preisen; besonders mache ich aufmerksam auf **Stiefel für Communikanten** in reicher Auswahl. 4066 3c

Bude am Grafeneckardsthurme, vis-à-vis dem Vierröhrenbrunnen und der Augustinergasse.

---

**Lampert's Heil- und Zugpflaster,**

seit 92 Jahren ehrenvoll bekannt — **ärztlich verordnet**, ist in Folge seiner schnellen, untrüglichen Heilkraft zum Hausmittel bei Reich und Arm geworden. — **Lamperts** Pflaster wird ganz besonders empfohlen bei Geschwüren aller Art, offenen Füßen, — Eiterungen, — Krebsschaden, — Knochenfraß, — Salzfluß, — Reißen, — Entzündungen, — Frostballen, — Flechten, — Hühneraugen, — erfrornen Gliedern und bösen Fingern. **Lampert's** Pflaster ist ächt zu beziehen à 9 kr. und 18 kr. nur durch die **Hof-Apotheke** in **Würzburg.** (4866

---

**Gärtner-Gesuch.**

Auf ein andauernd wird ein tüchtiger **Gärtner-Bursche** sogleich gesucht; derselbe muß auch mit der Obstbaumzucht vertraut sein. Näh. a. fr. Anfr. bei d. Exp. d. Bls. (4085 3b

---

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein junger, kräftiger Mann wird in einer Maschinenfabrik als Lehrling aufzunehmen gesucht durch (26

**M. J. Walter.**

---

**Gesucht**

eine **Wohnung** auf 6 Monate von 7 bis 9 Zimmern und Küche, möblirt oder unmöblirt, in einer der besten Straßen und in einem neuen Hause, gleich wenn möglich, oder bis zum 1. Mai. Adr. **B. B. T.** Kronprinz Hotel. (45 26

---

**Zu vermiethen**

zwei schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen, sofort oder pr. 1. April Fleischbankgasse Nr. 26. 4009 3c

---

21 2b) Eine **neue Ladeneinrichtung** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

¶110

**Trauer-Anzeige.**

Am 25. März ds. Js. verschied sanft und ergeben nach Empfang der hl. Sakramente an Altersschwäche unser theuerer Gatte, Vater, Großvater und Schwiegervater

der wohlgeborne Herr

**Franz Bernard Wiesner,**

pens. Lehrer und Rector chori zu Ochsenfurt, geb. zu Bramschau, nach 53jähriger Dienstzeit, decorirt mit der goldenen Verdienstmedaille, in fast vollendetem 74. Lebensjahre.

Die feierliche Beerdigung findet am Freitag den 28. März, Vormittags 8 Uhr und unmittelbar darauf der Trauergottesdienst in der Stadtpfarrkirche zu Ochsenfurt statt.

Ochsenfurt, Sulzfeld i/Gr., Würzburg, Ebenhausen, Poussanne, u. Heppdiel, den 25. März 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

87

**Danksagung.**

Für die so zahlreiche und ehrende Betheiligung bei der Beerdigung meiner nun in Gott ruhenden Gattin

**Eva Bohlig,**

sage ich allen Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank.

Der trauernde Gatte
**Erhard Bohlig.**

---

**Holzversteigerung**
**im königl. Reviere Rimpar.**

Am

Mittwoch den 2. April d. Js.,
früh 10 Uhr beginnend,

werden im Adlerwirthshause zu Unterdürrbach die nachverzeichneten Holzsortimente unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert:

**1) aus der Staatswaldabtheilung Kühruh:**

48 Stere Kiefern-Pfahlmüssel,
327 " " Scheit,
36 " " Knorz,
102 " " Prügel I. Classe,
183 " " " II. "
95 " " Stockholz
3 " " Brechholz
17 Hundert harte Wellen,
38 " Kieferwellen,

**2) an zufälligen Ergebnissen aus den Abtheilungen Hohebusch, Sandbügel und Stephansgeheg:**

28 Stere Kiefern-Scheit,
7 " " Knorz,
7 " " Prügel I. Classe,
18 " " " II "
6 " " Stockholz,
42 Hundert Kieferwellen.

Rimpar, am 25. März 1873.

Der kgl. Oberförster
**Weber.**

---

(39 2b) Ein großes helles **Zimmer** mit Möbels ist sogleich zu vermiethen. N. i. d. Exped.

---

4185 3c) Eine **Wohnung** von 6 Zimmern, Salon und sonstigem Zugehör ist bis auf den 1. August zu vermiethen.

## Schwarze Seidenstoffe & Sammte

empfehle **unter Garantie für solides Tragen** in großer Auswahl

**A. Rügemer.**

---

**Neu eingetroffen:**

Große Sendungen

## Fertiger Anzüge & Ueberwürfe,

sowie

eine reiche Auswahl

## Sommerkleiderstoffe

in den neuesten Farben.

**Rom & Wagner.**

---

Unser Lager in **Frühjahrs- & Sommerstoffen** für **Beinkleider, ganzen Anzügen & Paletots** ist nun in den **neuesten & geschmackvollsten Sachen** vollständig sortirt und laden zu gefl. Besuche unter Zusicherung reeller Bedienung ergebenst ein.

**Flaig & Heintz**

am Markt.

**Anzüge nach Maß** werden nach neuester Façon elegant und solid angefertigt.

---

Mein reichhaltiges Lager von Tapeten aller Arten, Decors und Bordüren, gemalten Fenster-Rouleaux, Wachstuchen und amerikanischen Ledertuchen empfehle ich unter Zusicherung von reeller und billiger Bedienung

**Joh. Mich. Roeser jun.,**

Eichhornplatz.

---

Alle, welche mit den Leiden der

**Hämorrhoiden,**

sowie überhaupt **Unterleibebeschwerden** behaftet sind, finden zuverlässigen Rath und sichere Hilfe durch das Buch: „Die Hämorrhoiden und ihre Beseitigung."

Von Dr. **Wils.**

Vorräthig für nur **6 Sgr.** bei **J. Kellner** in Würzburg. 126

---

Fränk. und türk. Zwetschgen, ital. und fränk. Brünellen, Bordeaux-Pflaumen, franz. Apfelspalten, Kirschen und Mirabellen empfiehlt

**Peter Metzner Sohn,**

Semmelsstraße 3.

NB. Jährige Zwetschgen werden zu 4 und 6 kr. per Pfund abgegeben.

---

6 3b) Eine Dame sucht zum 1. Mai oder 1 Juni ein **Zimmermädchen** (Protestantin), welches in der Wäsch und im Bügeln erfahren ist. Schrannenplatz Nr. 7, 1 Treppe.

---

3993 Eine Gesellschaft wünscht ein schönes **Lokal** zu miethen Ann. bei der Exped 3c

---

**Zu vermiethen**

ist ein gut **möblirter Salon,** mit oder ohne Schlafkabinet, bis 1. Mai Kayen asse Nr 13 am Eichhornplatz (3812

---

75 Ein leichter **Brunnen** ist zu verkaufen. Ribeltsgasse Nr 12

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U 5 M. Abends. Postzüge 4 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterzug 8 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellzug 10 U. 40 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 26 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 8 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 20 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. 25 (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 15 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

**V. Lauda u. Mergentheim–Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt. 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

**Postomnibusfahrten n. Gerolzhofen** 8½ U., Unterpleichfeld 4 U., Rothenbrunn–Neubrunn 4½ U., Rimpar 5 U. Ab.

№ 75 — **Freitag** den 28 März 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

Der von der fürstlich Löwenstein-Wertheim-Freudenberg'schen Standesherrschaft für den Priester Jakob Hospes, dermaligen Verweser der kathol. Pfarrei Schollbrunn, k. Bezirksamtes Marktheidenfeld, ausgestellten Präsentation auf diese Pfarrei, dann der von der Gemeinde Schallfeld dem Priester Ludwig Lehrmann, Pfarrei-Verweser zu Schallfeld, k. Bezirksamts Gerolzhofen, ausgestellten Präsentation auf die genannte Pfarrei wurde die landesherrliche Bestätigung ertheilt.

Erledigt: die protest. Pfarrei Alesheim, Dek. Weissenburg, mit 1061 fl. 44 kr., dann die II. protest. Pfarrei in Lauf, Dek. Hersbruck, mit 635 fl. 26 kr Reinertrag.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 21. März 1873.** Ausweisung einer sicherheitsgefährlichen Person. — Ertheilung einer Legitimation zum Gewerbsbetrieb im Umherziehen an Margaretha Sauer. — Ausstellung eines Verehelichungszeugnisses für Steinhauer Georg Adam Häusler. — Verleihung einer Ehehaltenhauspfründe. — Fertigung der 1872er Siechenhausrechnung. — Verleihung des Bürgerrechtes an Obsthändler Johann Harnisch.

(Stadttheater.) Morgen findet die letzte Benefizevorstellung in dieser Saison, und zwar für Frln. Caspary, statt. Zusammentreffende Verhältnisse ermöglichten es der geehrten Benefiziantin nicht, eine in dieser Saison noch nicht dagewesene Oper zu erlangen, und so fiel ihre Wahl auf Mozart's „Figaro's Hochzeit", und ist zu wünschen, daß das classische Werk seine Zugkraft auch morgen wieder in vollem Maaße üben möge.

München, 24. März. In letzter Zeit sind durch mehrere Blätter Gerüchte verbreitet worden, als ob eine Verschiebung der Weltausstellung in Wien stattfinden oder daß dieselbe zwar am 1. Mai eröffnet, gleich darauf aber wieder geschlossen werden solle. Auf amtlichem Wege ist nun hieher mitgetheilt worden, daß alle derartigen Nachrichten rein aus der Luft gegriffen sind. Es seien dieß dieselben Gerüchte, welche bei jeder Ausstellung wiederkehrten und sich noch niemals bewahrheitet hätten. Als eben so grundlos wie diese Verschiebungsgerüchte werden die weiteren bezüglich einer außerordentlichen Theuerung der Lebensmittel, einer vorhandenen Wohnungsnoth und wegen in Wien grassirender Krankheiten dargestellt. Schon seit längerer Zeit war es die besondere Sorge der österreichischen Regierung und der Wiener Stadtgemeinde, mit Rücksicht auf die Preise der Lebensmittel, der Wohnungen und die sanitären Verhältnisse solche Einrichtungen zu schaffen, um die Wünsche der zahlreichen Besucher der Ausstellung zu befriedigen. Den Besorgnissen wegen einer Wohnungscalamität gegenüber wird darauf hingewiesen, daß nach einer nur oberflächlichen Zählung bereits [illegible]0,000 Wohnungen angeboten worden sind zu Preisen verschiedener Abstufung, von 2, 4, 6 bis 10 fl. per Tag, somit in keiner Weise höher als bei den früheren Weltausstellungen. Die sanitären Verhältnisse Wien's endlich sind in der Gegenwart so günstig, wie selten, indem seit dem Wiederauftauchen der Cholera im Osten von Europa in Wien kein einziger Fall dieser Krankheit vorgekommen und auch die Blatternkrankheit längst erloschen ist. Nach allen Anzeichen und den getroffenen Vorbereitungen glaubt man mit Zuversicht auf einen ungestörten und allseitig befriedigenden Verlauf des großen Unternehmens zählen zu dürfen.

Stuttgart, 26. März, 9 Uhr Abends. Die Menschenansammlung in der Hirschstraße dauerte den ganzen Tag an. Um halb 8 Uhr trafen Arbeiter der Maschinenfabriken in Berg und Cannstatt ein, worauf der Tumult neuerdings ausbrach. Man demonstrirte gegen die Polizei und die Israeliten. Die Polizisten hieben wiederholt blank ein. Mehrere Verhaftungen fanden statt. Um 8 Uhr trafen ein Bataillon Infanterie und zwei Escadrons Ulanen ein. Jetzt ist es etwas ruhiger. Militärpatrouillen durchziehen die Straßen, wo israelitische Geschäftslokale sich befinden. Der „Allg. Ztg." schreibt man noch: Was die Sache selbst betrifft, so höre ich aus guter Quelle, daß der Soldat, der heute gerichtlich vernommen worden ist, sich gegen die Mißhandlung der Polizisten sehr gravirend ausgesprochen habe, gegen den jüdischen Laden-Inhaber weniger einige Beschuldigung erhoben hatte. Damit soll auch die Angabe des Offiziers übereinstimmen, welcher zu der ärgerlichen Scene kam, und den Soldaten von den rohen Mißhandlungen und Beschimpfungen durch die Polizeisoldaten befreit habe. Es ist deßhalb heute auch in der Stadt die Erbitterung gegen die Polizei überwiegend größer, als wider die Juden, ganz besonders aber auch deßhalb, weil die Polizei gestern Nacht, nachdem der Marktplatz durch eine Escadron Ulanen gesäubert war, und die Menge nach Mitternacht sich zu verlaufen anfing, auf einzelne ruhig nach Hause Gehende mit großer Brutalität losgehauen haben soll, und zwar zum Theil mit der blanken Waffe. Ueberhaupt war es merkwürdig, daß das Volk überall das Militär hoch leben ließ und nur gegen die Polizei seiner Erbitterung Luft machte, worunter einzelne Polizisten sehr schwer zu leiden hatten und vielleicht gerade die allerunschuldigsten. Da über 40 Verhaftungen vorgenommen wurden, darunter von Straßenjungen, bei welchen die Taschen von Steinen angefüllt gefunden worden seien, so fürchtet man für heute Abend umsomehr wieder eine Wiederholung der Excesse, als das Volk die Befreiung der Gefangenen anstreben soll, und bei den Soldaten selbst kaum für die Polizei günstige Stimmung vorherrscht. Es sei, so wird erzählt, der gestrige Vorgang nicht der erste eines Conflicts zwischen Militär und Polizei. Schon letzten Samstag sei die Mißhandlung von Soldaten durch Policisten in der Hauptstätterstraße vorgekommen, wobei ein Polizeisoldat betheiligt gewesen, der sich auch gestern nicht durch Zurückhaltung ausgezeichnet hatte.

Stuttgart, 27. März. Heute Nacht wiederholten sich die Excesse in der Hirschstraße und deren Umgebung; dieselben trugen jedoch den Charakter eines bloßen Lärmmachens. Die Polizeidiener, der Stadtdirektor und der Gouverneur wurden mit Steinwürfen empfangen. Das requirirte Militär stellte die Ordnung ohne schwere Conflicte her.

Wiesbaden, 26. März. In Sachen des Spitzendiebstahls (der „Spitzederei", wie es die Leute nennen) ist Folgendes nachzutragen: Die verhaftet gewesene 16—18jährige Tochter der Freiin v. R. wurde gestern auf freien Fuß gesetzt. Dagegen hat man, dem Vernehmen nach, eine andere Dame, Frau v. Sch..z, geb. v. L—f, in Berlin ebenfalls verhaftet, bei der sich den auch eine ganze Anzahl hier gestohlener Gegenstände vorgefunden haben soll.

Ueber die bevorstehende Reise des Schah von Persien werden von „Reuters Office" folgende Details gemeldet: Der Schah wird am 7. Mai von Teheran abreisen. Der russische Gesandte am persischen Hofe begleitet ihn bis Engeli, wo ihn eine russische Flotille aufnehmen und der Fürst Mentschikoff, welcher ihm bis dahin vom Czaren entgegengesandt wird, empfangen wird. Der Schah begibt sich von hier zu einem zweitägigen Aufenthalte nach Astrachan und von da nach Moskau, wo er drei Tage verweilen wird. Für den Aufenthalt in Petersburg sind zwölf Tage in Aussicht genommen. In Berlin wird der Schah zu Anfang Juni eintreffen und sich darauf nach Brüssel und London begeben. Die Dispositionen über den Aufenthalt in Paris, Wien und Rom sollen erst später getroffen werden.

London, 26. März. Der deutsche Botschafter, Graf Bernstorff, ist heute Abend 7 Uhr verschieden.

## Deutsches Reich.

Berlin, 24. März. Die Commission des Reichstages für das deutsche Preßgesetz hat den bayerischen Abgeordneten Dr. Völk zu ihrem Vorsitzenden, und den Hauptverfasser des Entwurfs, den Dr. Biedermann, zum Berichterstatter für ihre Vorberathungen ernannt. Es muß sich nun bald zeigen, welche Stellung die Reichs-Regierung, d. h. Bundesrath und Reichskanzler-Amt, dem Gesetz-Entwurfe gegenüber durch ihre Commissäre einnehmen werden. Der Initiativantrag ist beim Reichstage als solcher nur eingebracht worden, weil von glaubwürdiger Seite verlautete, daß die verheißene Regierungsvorlage zu einem Reichspreßgesetz in dieser Session nicht zu erwarten sei. Nur deßhalb hat die gesammte liberale Partei sich vereinigt, das Preßgesetz gleich in der ersten Sitzung des Reichstages einzubringen, um dadurch die besondere Wichtigkeit, welche sie dieser Sache beilegt, zu bekunden. Die Regierung muß nun, wie die B. A. C. hervorhebt, „darauf gefaßt sein, mit Ernst in die Verhandlungen über das Preßgesetz einzugehen; sie kann nicht darauf rechnen, dieselben hinzuhalten, da sie sich einer großen, geschlossenen Majorität gegenüber sieht und nur eine verschwindend kleine Minorität der Ansicht sein dürfte, daß die Sache noch länger aufgeschoben oder nicht in liberalem Sinne gelöst werden könne."

## Ausland.

**Frankreich.** Marschall Bazaine hat sich geweigert, General Cissey's Anerbieten, ihn gegen Ertheilung seines Ehrenwortes in Freiheit zu setzen, anzunehmen. Er ist seiner Freisprechung gewiß.

Versailles, 26. März. Die Nationalversammlung nahm den Gesetzentwurf, wodurch sie ihre Zustimmung zu den zwei mit Deutschland abgeschlossenen Demarkationsverträgen ausspricht, heute an.

**Großbritannien.** London, 26. März. Die spanische Regierung richtete, wie aus sicherer Quelle verlautet, an England die erneuerte Aufforderung, die spanische Republik anzuerkennen. Lord Granville hat die Anerkennung jedoch verweigert, weil noch eine regelmäßige Organisation fehle, welche den Verkehr mit dem Auslande ermöglichte.

---

## Nachschrift.

Se. Maj. der König haben durch Entschließung vom 21. l. M. das Nachstehende zu verfügen geruht: Ernannt werden: zu Assistenzärzten 2. Klasse in provisorischer Eigenschaft: der Reserve-Assistenzarzt 2. Kl. Dr. A. Welsch (Landwehr-Bezirk Kissingen) im 4. Feld-Art.-Regt. und der einjährig Freiwillige Dr. M. Bandorf vom 9. Inf.-Regt. im 14. Inf.-Regt.; zu Reserve-Assistenzärzten 2. Kl.: die Reservisten Dr. Adam Kunkel der Sanitäts-Kompagnie des 2. Train-Bataillons, Dr. C. Mang vom 9. Inf.-Regt., Dr. A. Bumm vom 2. Feld-Art.-Regt., Dr. Jos. Feyerle vom 9. Inf.-Regt. und Dr. H. Eidam vom 9. Inf.-Regt.; zum Landwehr-Assistenzarzt 2. Klasse: der Landwehrmann Dr. J. Sartori der Sanitäts-Kompagnie des 2. Train-Bataillons; zu Reserve-Apothekern: der Reserve-Second-Lieutenant H. Bischoff vom 9. Inf.-Regt., dann die Unteroffiziere der Reserve M. Geywitz vom 9. Inf.-Regt. und O. Christin der Sanitäts-Kompagnie des 2. Train-Bataillons, endlich der Reservist E. Hofmann der Sanitäts-Kompagnie des 2. Train-Bataillons.

Vom Kriegsministerium wurden bezüglich der Ergänzung des Heeres pro 1873/74 nachstehende Verfügungen getroffen: Wenn sich durch die Einstellung von 180 Rekruten (inclus. Freiwilligen) bei einzelnen Cavalerie-Regimentern gegenüber den Etats eine Ueberzahl von Mannschaften zu anderen Waffengattungen ergibt, so soll der normirte Friedensstand durch Versetzung von, für den Cavaleriedienst minder tauglichen Mannschaften zu anderen Waffengattungen, insbesondere zu den Feld-Artillerie-Regimentern und dem Train-Bataillon des Armeekorps hergestellt werden. Bei diesen Versetzungen soll in erster Linie der starke Zugang des Jahrganges 1872/73 thunlichst auf den zukünftigen Normalzugang von circa 225 Mann abgeglichen werden. — Ueber den Einstellungstermin der Rekruten hat sich das Kriegsministerium weitere Bestimmung mit der Maßgabe vorbehalten, daß die zu halbjähriger Ausbildung ausgehobenen Trainfahrer am 3. November l. Js. und bezw. 2. Mai lft. J., die zu 1½jähriger Dienstzeit ausgehobenen Krankenwärter, die Rekruten der Equitationsanstalt, der Ouvriers- und der Feuerwerks-Comp., dann die Oekonomie-Handwerker am 1. October l. Js. einzustellen sind. — II. Bei den mobilen Truppen und deren Ersatz-Truppentheilen (den Truppen und Ersatztruppentheilen der II. Infanterie-Division) sind hinsichtlich der Reserve-Entlassung und zur Dispositionsbeurlaubung, dann des Rekruten-Einstellungs-Termines weitere Bestimmungen vorbehalten; die Rekrutenquoten für die Truppentheile dieser Infanterie-Division sollen gleich denen der immobilen Truppen in Rechnung gebracht werden.

An der letzten Conkursprüfung für den Staats-Forstverwaltungsdienst betheiligten sich im Ganzen 81 Adspiranten, von welchen 13 die 1. Note, 62 die 2. Note erhielten und 13 durchgefallen sind.

Wegen Bahnrutschung zwischen Salzburg und Seekirchen ist Frachtgut-Verkehr via Salzburg bis auf Weiteres eingestellt. Personen, Gepäck- und Eilgut werden befördert.

Die Krupp'sche Riesenkanone von Gußstahl, 760 Ctr. wiegend, bekanntlich zur Wiener Weltausstellung bestimmt, kam gestern auf eigens dazu construirten Waggons hier durch; demnächst wird auch der große 1000 Ctr. wiegende Gußstahlblock folgen.

Aschaffenburg, 27. März. Im Lohrer Stadtwalde bei Partenstein ist heute Nachmittag ein Brand ausgebrochen, welcher große Dimensionen anzunehmen scheint. (Asch. Z.)

In Fürth ist gestern Morgens plötzlich der pensionirte Regierungsrath Franz (früher langjähriger Stadtkommissär daselbst und Oberst des Landwehrregiments Fürth) verschieden.

Nürnberg, 26. März. Gegen den in letzter Zeit viel genannten social-demokratischen Agitator und Redakteur des „Demokratischen Wochenblattes", A. Memminger, ist auf Antrag der preußischen Regierung Untersuchung wegen Majestäts-Beleidigung eingeleitet worden. Memminger hat vor Kurzem eine Broschüre unter dem Titel „Die Freimaurer" erscheinen lassen, in welcher Kaiser Wilhelm unter der Bezeichnung „Bruder" öfters angezogen wird. Stellen aus dieser Broschüre bilden die Basis der Anklage. Wie man vernimmt, beabsichtigt übrigens Memminger nach Erstehung seiner ihm vom mittelfränkischen Schwurgerichte zuerkannten dreimonatlichen Gefängnißstrafe die Redaktion des „Demokratischen Wochenblattes" niederzulegen und seine juristischen Studien fortzusetzen. (Fr. J.)

Die Aufschlußarbeiten zur Gewinnung von Braunkohlen bei Thonheim in der Oberpfalz übertreffen die Erwartungen in einer nicht geahnten Weise. Die Ausdehnung des Kohlenbeckens über eine Fläche von mehr als 80 Tagwerk ist nachgewiesen, und es ergibt bei den bisherigen Versuchen die Kohle eine Durchschnittsmächtigkeit von über 20 Fuß.

München, 26. März. In den verschiedenen Ministerien haben bereits die Vorarbeiten zur Herstellung des dem kommenden Landtage vorzulegenden Budget für die 12. Finanzperiode begonnen. Zur Vorlage in der Kammer ist auch ein Gesetzentwurf bezüglich der Todeserklärung der in Folge des Feldzuges von 1870/71 Vermißten vorbereitet worden. Es ist diese Frage bereits in einigen deutschen Staaten, Preußen, Württemberg rc., auf legislativem Wege geregelt und dort, wenn wir nicht irren, die Todeserklärung nach Umlauf von 5 Jahren statuirt worden. Von bayerischen Militärs werden bis jetzt noch 1004 Mann der verschiedensten Grade und Waffengattungen vermißt.

München, 26. März. Nach zehntägigem Ausschank des Salvatorbieres im Zacherlkeller am Nockherberge ist gestern Abend 1/2 5 Uhr diese Quelle versiegt. Obgleich heuer 1000 Eimer mehr eingesotten worden waren, so überdauerte derselbe im Vergleich zu den Vorjahren die „Salvatorsaison“ nichtsdestoweniger. Im nächsten Jahre wird vom Fabrikanten dieses „berühmten Stoffes“ eine Aenderung in Bezug auf die Ausschankszeit insoferne in Aussicht genommen, daß nur bis Abends 6 oder 7 Uhr der „Stoff an der Quelle“ verleit gegeben werden soll, eine Einrichtung, die Angesichts so mancher widerlicher Erfahrungen aus dem Verlauf der letzten Saison im Interesse der Ordnung und Sicherheit nur höchst wünschenswerth erscheint.

München, 27. März. Die Vermessungen der Fichtelgebirgsbahn von Neuhaus nach Hof und Eger gehen dem Ende entgegen und harren die höchst günstigen Erhebungen der Entscheidung des in mehreren Monaten zusammentretenden Landtags.

Newyork, 22. März. Die Bahnhöfe der Eriebahn an Ferryhouse-Longdock sind gänzlich niedergebrannt: der Schaden wird auf 200,000 Dollars geschätzt. Ein großer Schneefall an der Ostküste hat den Schiffen vielen Schaden gethan.

---

Schweinfurt, 29. März. (Getreidemarkt). Auf dem heutigen mittelmäßig befahrenen Markte wurden folgende Preise erzielt: Waizen kostete 15 fl. bis 15 fl. 54 kr., Gerste 12 fl. 4 kr. bis 12 fl. 30 kr., Samengerste 13 fl. 30 kr., Haber 9–10 fl. per 100 Kilo gleich 200 Pfund.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 27. März. Die bevorstehende Liquidation scheint sich nicht so leicht abwickeln zu sollen, als man noch vor Kurzem annahm. Nicht nur, daß Geld wesentlich theuerer, als am vorigen Medio geworden ist, es zeigt sich auch keineswegs reichlich. Es wurden heute bis zu 6 %, in einzelnen Fällen sogar darüber, Zinsen für Prolongation von Effekten bewilligt. Dabei stellte sich ein fühlbarer Stückeüberfluß in den Hauptspekulationseffekten heraus. Es ist daher nicht zu verwundern, wenn die Spekulation wie das Capital nicht aus ihrer seitherigen Zurückhaltung heraustreten und die Tendenz Alles eher als Animo zeigt. Auch machten die Erhöhung des englischen Bankdiskontos und die fortdauernden Goldentnahmen aus der Bank von England keinen guten Eindruck. Spekulationseffekten verzeichnen daher bei mangelnder Kauflust eine kleine Abschwächung gegen gestern. Oesterr. Bahnen waren gedrückt. Elisabeth hielten sich fest. Alföld 1/2 fl., Nordwest 1/4 fl. matter. Von deutschen Bahnen Bayer. Ostbahn fest. Banken verkehrten fast durchgehends matter. Vereinsbank, Continental, Württemb. Vereinsbank fest. Englische Wechslerbank 1 fl., Deutsche Effektenbank 1/2 %, Handelsgesellschaft 3/4 %, Meininger 2 1/2 %, Bankverein 1 1/2 %, Provinzialdiskonto 1/2 %, Oesterr.-Deutsche 1/2 %, Wechslerbank 2 %, Reinische Effektenbank 3/4 %, Baubank 3/4 %, Württemberger Notenbank 1 1/2 % niedriger. — **Abends 6 1/2 Uhr.** (Effektensocietät.) Wiener Bank 1040, Creditaktien 362 bez., Staatsbahn 356 1/2 bez., Lombarden 204 bez., Spanier 22 5/16 bez. Wenig Geschäft.

Bayerische 5 % Obligat. 101 5/8 bez., 4 1/2 % 100 1/8 bez., 4 % 93 7/8 G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93 7/8 G., Prämien-Anleihe 113 1/4 G., Bayer. Ostbahn 125 bez., neue Em. 112 1/2 bez., Ansbach-Gunzenhausen 7 fl. 14 1/4 P.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57–58 kr., Pistolen 9 fl. 38–40 kr., do. doppelte 9 fl. 38–40 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52–54 kr., Dukaten 5 fl. 32–34 kr., do. al marco 5 fl. 33 35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20 —21 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47–49 kr., ruff. Imperiales 9 fl. 40 42 kr., 5 Frcs.-Thaler fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25 1/2–26 1/2 kr., Wechsel auf Wien 107— bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

* **Bankverein Aschaffenburg.** Der seit einem Jahre aus dem früheren Aschaffenburger Creditvereine hervorgegangene Bankverein hielt am Montage den 24. März seine erste ordentliche Generalversammlung ab. Der Geschäftsbericht des Aufsichtsrathes weist ein sehr befriedigendes Ergebniß auf: das aus 150,000 Thalern bestehende Aktienkapital wurde durchschnittlich fünfmal im Monate umgeschlagen der Gesammtumsatz des Jahres betrug mehr als 9 Millionen Thaler. Der erzielte Gewinn von fl. 29,681. 46 kr. ist nur durch reelles Geschäft verdient worden; Geschäfte für eigene Rechnung hat der Bankverein grundsätzlich vermieden. Eine verhältnißmäßig sehr bedeutende Summe ist im Lombarden-Verkehr umgesetzt worden. Besonders erfreulich ist die Zunahme der Spareinlagen, die von dem Vertrauen zeugt, welches man in Aschaffenburg, wie im ganzen Kreise Unterfranken dem jungen Institute entgegenbringt. — Von obigem Gewinne schlägt der Aufsichtsrath vor: fl. 13,125 als 5 Prozent Dividende und ebensoviel als Superdividende zu vertheilen, den Reservefond, der statutengemäß mit fl. 827. 50 kr. zu dotiren wäre, um den doppelten Betrag zu vergrößern, und den Rest von fl. 1776. 6 kr. als Tantieme für den Direktor und zu Gratifikationen an die Bedienstеten der Bank zu verwenden. Dieser Antrag wurde von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

Der weitere Antrag des Aufsichtsrathes, dahin gehend, das Aktienkapital auf die Summe von **300,000 Thalern** zu erhöhen, wurde durch die ungemein gewachsene und nicht mehr im richtigen Verhältnisse zum Grundkapitale stehende Geschäftsthätigkeit des Vereines motivirt und ebenfalls einstimmig angenommen. Diese Kapitalvergrößerung soll in der Weise erfolgen, daß auf jede alte Actie von 100 Thalern eine neue al pari, jedoch mit 6 Proz. Verzugszinsen (die neuen Actien werden an der ganzen Dividende von 1873 theilnehmen) begeben, und der Restbetrag von 200,000 Thalern an der Berliner Börse untergebracht wird. Da bereits ein Berliner Bankhaus diesen Betrag fest al pari übernommen hat, so ist der Bankverein in der angenehmen Lage, für seine Geschäfte diesen Betrag fremden Kapitals ohne jeden Verlust an Agio dem Handel und Gewer fleiße Aschaffenburgs zuführen zu können. Für die auf die alten Actien entfallenden neuen Actien ist das Bezugsrecht innerhalb 4 Wochen geltend zu machen, und die Einzahlung bis zum 1. Juni zu leisten. — Der Dividendenschein für 1872 ist am 1. März fällig, der Bankverein jedoch bereit, denselben vom 1. April ab an seiner Kasse einzulösen. — Schließlich wurde der Aufsichtsrath neu bestellt, und beinahe einstimmig die Herren: Phil. Dessauer, Frz. Kittel, G. Schott, H. Reuß, P. L. Jenatz, Bürgermeister Will, Appellrath Oppelt, J. Brosst und H. v. Bauer in denselben gewählt.

## Unterfränkischer
# Kreis-Pferde-Versicherungs-Verein.

**1. Quartal 1873.**

Stand der Versicherungen Ende Dezember 1872 45,825 fl.
Zugang seit 1. Januar 1873 in 114 Versicherungen 204 Pferde, im Versicherungswerthe von . . . . . . . . . . 57,675 fl.
Stand der Versicherungen Ende März 1873 . 95,250 fl.
Als Entschädigungsbeiträge für 2 verendete Pferde wurden von jedem Hundert Versicherungssumme erhoben (8 u. 20 kr.) . . . . . 28 kr.

In Gegenden, wo noch keine Agenturen sich befinden, werden verlässige Personen als Agenten gesucht und wollen sich solche an die Direktion dahier wenden.

Rimpar, am 28. März 1873.

(184) **Die Direction.**

# Valentin Uhl's Samenhandlung

**auf dem Markte nächst dem Brunnen**

empfiehlt große Viktoria-Erbsen per Pfd. 6 kr., kleine per Pfd. 4 kr., große Linsen 6 kr., kleine 4 kr., große Bohnen per Pfd. 8 kr., kleine Bohnen 6 kr., Gerste 6 kr., Reis 6 kr., Sago 10 kr., Gries 8 kr., Hirse 5 u. 6 kr. Futterhirse 5 kr., jährige Zwetschgen 8 und 9 kr, ältere 4 und 5 kr., nur bei Centnerabnahme bedeutend billiger.

# Stammholz-Versteigerung.

**Freitag, den 4. April lfd. Jrs., Vormittags 10 Uhr beginnend,**

werden im städtischen Walddistrikte „Stadtwald" Abtheilung Zellergrund dahier

246 Stück **Eichen-Commerzial-, Bau- und Werkholz-Abschnitte**

öffentlich versteigert und Liebhaber dazu eingeladen.

Zusammenkunft bei Nr. 1 im Schlage an der Zeller Straße; bei ungünstiger Witterung wird die Versteigerung im Rathhaus-Saale dahier abgehalten.

Schweinfurt, 25. März 1873.

Der Magistrat.
**v. Schultes.** (176 3a

3a) **Buchbinder,** die tüchtig in ihrem Fache, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung.

**Rob. Scamoni,** Domstraße.

## Avis für Meßfremde.

192 2a) An günstigster Lage des künftigen Meßplatzes sind **zwei Verkaufslokale** zu vermiethen. Näh. bei

**Ferd. Borst,** lith. Anstalt, Martinsgasse Nr. 19.

## Ein Doppelpult

wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped. (185 2a

Ein **Auflegmädchen** für die Schnellpresse sucht die **Jos. Steib**'sche Buchdruckerei.

172 Mehrere Schober **Gerstenstroh** und einige Hundert **Selterswasserkrüge** sind in der Vogelsburg zu verkaufen.

## Einen Hausknecht

sucht

**G. Rödelberger** am Marktplatz.

2a)

171 Für Communikanten sind weiße **Cachemirkrägen** billig zu verkaufen.
Näh. Exped.

189 Es ist ein schönes gleiches Paar **Orleanderbäume** zu verkaufen. Pleicherkirchplatz Nr. 11 neu.

188 Tüchtige **Spengler-Gehülfen** sucht
2a **Lorenz Amberg,** Spengler.

193 3a) Ein **Latein-** oder **Gewerbschüler** aus guter Familie kann in einem anständigen Hause Kost und Logis bekommen. Auch ist ihm daselbst Gelegenheit geboten, sich in der französischen Sprache und im Klavierspiel zu üben.
Näh. in der Exp.

# Vorläufige Anzeige.

Wegen Abzug versteigert der Unterzeichnete in der zweiten Hälfte des April sein gesammtes Inventar, bestehend aus circa 50 Tischen, 150 Rohrstühlen, 170 Stühlen mit Holzsitzen, einen Eisschrank, eine große Parthie Bier-, Wein- und Champagner-Gläser, Porzellain-Teller, Platten und Kaffeeservice, 2 französische Billard mit allem Zugehör, 3 Wanduhren, Oelgemälde und andere Bilder, 3 Spiegel, viel Kupfer und sonstiges Küchengeschirr, Hackstock mit dreischneidigem großen Wiegmesser. Ferner 54 Eimer 1872r Heinrichsleite und Pfaffenberg, mehrere kleine Gebinde feine Franken- und Pfälzer Weine, sowie eine größere Anzahl diverse Flaschenweine, Spirituosen und Champagner, 32 weingrüne Fässer von 6, 8, 12 und 16 Eimer und 20 kleinere, 40 Bierfäßchen, große Stückfässer und viele Faßlager mit Unterlage.

Die Versteigerungstage, sowie die an denselben zu versteigernden Artikel werden noch besonders bekannt gegeben.

Strichsliebhaber werden hiemit höflichst eingeladen. 2a

**Stephan Weiß.**
Theaterrestauration.

Gant des Wirthschaftspächters Georg Horst dahier betr.

Das k. Bezirksgericht Würzburg hat entsprechend dem Antrage der Firma Spohr und Krämer zu Frankfurt a/M. unter'm Heutigen auf Eröffnung der Gant über das Vermögen des Georg Horst erkannt, den Unterfertigten als Commissär zur Leitung der Verhandlungen und den Schreinermeister Valentin Vogt dahier als provisorischen Masseverwalter aufgestellt.

Unter demselben Tage Vormittags 9½ Uhr wurde das Ganterkenntniß in öffentlicher Sitzung dieses Gerichts verkündet.

Demzufolge wird bekannt gegeben:

1) daß Georg Horst das Recht, über sein Vermögen zu verfügen, verloren hat und die von ihm ertheilten Vollmachten erloschen sind;
2) daß alle Diejenigen, welche zur Masse gehörige Gegenstände im Besitz oder Gewahrsam haben, oder an den Gantschuldner etwas schulden, nichts an denselben verabfolgen oder zahlen dürfen, vielmehr dem Commissär oder Masseverwalter von dem Besitze der Gegenstände Anzeige zu machen und solche vorbehaltlich ihrer Rechte zur Gantmasse abzuliefern haben, soferne nicht eine gesetzliche Befreiung hievon besteht.

Dem Betreiben obengenannter Gläubigerin wird die Zustellung des Ganterkenntnisses nach art. 1196 d. P.-O. anheimgegeben, und wird nach Ablauf der im art. 1252 ibid. vorgesehenen Frist die Ediktalladung erlassen werden.

Würzburg am 26. März 1873.

Der Gantcommissär:
Kgl. Bezirksgerichtsrath
Dr. **v. Segnitz.**

Kaffer.

190 Eine eiserne Säule 7 8 Schuh lang, 3-3½ Zoll dick nebst Zimmerthüren wird sogleich gesucht
Näheres Kaufm. **Kreuzer.**

191 Ein tüchtiger **Gärtner** bei hohem Lohn gesucht.
Randersackererstraße Nr. 19.

Ein braver **Junge** kann das Posamentier-Geschäft unentgeltlich erlernen Näh. Exp. (385 b

191 2a) Ein gebrauchtes **Kanapee** wird zu kaufen gesucht
Näh. in der Exp.

**Gestorbene.**

Katharina Strohm, Güterladerskind, 3 M. a. — Barbara Kirchner, Expeditorswittwe, 73 J. a.

## Köchin gesucht.

187 2a) Für ein Institut außerhalb Würzburgs wird eine **tüchtige Köchin,** welche schon in größeren Häusern zur Zufriedenheit gedient hat und einen gesetzten, zuverläßigen Charakter, sowie empfehlende Zeugnisse über sittliches Verhalten besitzt, gegen **hohen Lohn auf Ostern** gesucht

Reisegeld vergütet. Näheren Aufschluß gibt die Expedition dieses Blattes.

186 **Zwinger** Nr. 18 ist ein **Kanarienvogel** entflogen; dem Ueberbringer eine Belohnung.

92) **Ziegenfelle** kauft
**G. Birkenbihl,** Kürschner, Eichhorngasse.

**Evangelischer Handwerker-Verein.**

Sonntag, den 30. März ds. Js. Abends 7 Uhr

**Stiftungsfest**

in den oberen Lokalitäten des **Schießhauses.**

Zu recht zahlreicher Betheiligung der Herren Mitglieder und Gönner des Vereins ladet freundlichst ein

2b) **der Vorstand.**

Fränkischer

**Gartenbau-Verein.**

Samstag, den 29. ds., Abends 8 Uhr **Sitzung.** (Berathung des Ausstellungsprogrammes. — Vortrag über die Heimath unserer Obstbäume. — Mittheilungen aus der Gartenliteratur.)

# Sängerverein.

Samstag den 29. März 1873 in den Sälen des **Platz**'schen Gartens Abends halb 8 Uhr

**Musikalisch-dramatische Unterhaltung.**

Zur Aufführung kommt:

**Der erste Kranke,**

Lustspiel in 1 Akt von Bernhard.

Hierauf:

**„Guten Morgen Herr Fischer!"**

Vaudeville Burleske in 1 Akt von W. Friedrich.

Nach der Vorstellung: **Gesellschaftsabend mit Verloosung.**

Der Zutritt ist nur gestattet gegen Abgabe der je für Eine Person gültigen Karten. Jedes Mitglied erhält solche für sich und seine zum Besuche der Gesellschaft berechtigten Familienglieder unentgeltlich; Karten für Einzuführende (Nichtmitglieder) werden unter den von früherher bekannten Bedingungen ebenfalls ausgegeben.

Die Abgabe sämmtlicher Eintrittskarten findet heute Freitag den 28. März Abends von 8—10 Uhr im Sängervereinslokale (Theaterhaus) statt. Anweisungen zu der Verloosung à 6 kr. können sowohl während des Gesellschaftsabends selbst, als auch schon bei Abholung der Eintrittskarten in Empfang genommen werden.

**Der Ausschuß.**

## Einladung.

Sämmtliche Herren Chirurgen hiesiger Stadt werden heute Freitag den 28. d. Mts. Abends 8 Uhr zu einer Besprechung in den obern Lokalitäten des **Café Becke** freundlichst eingeladen.

200] **Mehrere Geschäftsbesitzer.**

## Fachverein der Tischler.

Der Unterzeichnete erlaubt sich die HH. Mitglieder des genannten Vereins zu einer Besprechung auf Samstag den 29. d. Mts. Abends 8½ Uhr im Gasthaus zur „Goldenen Gans" freundlichst einzuladen.

Tagesordnung: Vorbesprechung zu einer Neuwahl und Umrechnung des gesetzten Tarifs in's Metermaß.

Zugleich wird ersucht, die rückständigen Monatsbeiträge vor Rechnungsabschluß zu berichtigen. **Der Vorstand.**

## Allgemeine Schuhmacherversammlung.

Sämmtliche Arbeitgeber und Arbeiter werden ersucht, Samstag Abend halb 8 Uhr im Baier'schen Kaffeehause zu erscheinen.

Tagesordnung: Die Lage der Schuhmacher, respektive die Hebung unseres Gewerks. Referent: Rob. Knösel aus Dresden.

Dann werden sämmtliche Arbeiter zu einer zweiten Versammlung auf Sonntag Mittag um 2 Uhr dortselbst zu erscheinen gebeten. Tagesordnung: die Lohnfrage. [208

**Joh. Burger.**

## Anzeige & Empfehlung.

Meinen sehr werthen Kunden und Gönnern beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich nebst meinen seit Jahren bekannten guten Pferdsgeschirren 2c. 2c. von allen in meinem Geschäfte einschlagenden Artikeln ein ständiges Lager halte, welchem ich auch eine große Auswahl von Maschinentreibriemen prima Qualität und jeder Breite, Länge und Stärke beigefügt habe, welche ich den HH. Mühl-, Brauerei- und Dreschmaschinenbesitzern 2c. 2c. zur geneigtesten Abnahme bestens empfehle, sowie auch alle zu Dreschmaschinen 2c. gehörigen Decken sofort nach Maß gefertiget und alle vorkommenden Reparaturen prompt und billigst besorgt werden.

**Joseph Bopp,**
Sattlermeister.
3a 220] Untere Juliuspromenade.

## P. Sirch,
### Schlosser und Mechaniker,
**Würzburg,**

fertigt feuerfeste und diebessichere

**Cassen-, Dokumenten- u. Bücherschränke**

mit besten Schubb- und Bramah-Schlössern.

**Garantie und billige Preise.**

Bitte um gefl. Ansicht und Abnahme
Semmelstraße 27.

## Zur Aufbewahrung

aller **Pelz- & Tuchwaaren** für den Sommer empfiehlt sich

**J. Rom, Pelzwaarenhändler,**
4a 198] Kürschnerhof Nr. 6.

## Bekanntmachung.

Das vom Dechant-Pfarrer Kempf gestiftete Stipendium für Studirende aus seiner Verwandtschaft ist erledigt. Bewerber um dasselbe haben ihre Gesuche, mit legalen Nachweisen über ihre Anverwandtschaft mit dem zu Grünsfeld geborenen und in Obergriesbach verstorbenen Stifter, über Fähigkeit und Studium belegt, innerhalb vier Wochen dahier einzubringen.

Karlstadt, 20. März 1873.

Der Stadtmagistrat.
**Mainhard.** 3a

---

Schönen Blumenkohl, Kopfsalat, heute eintreffend, empfiehlt

**Joh. Schäflein,**
Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

NB. Auch erwarte frische Sendung Geflügel.

---

Schönen frischen Blumenkohl, Indianhennen, Kapaunen und Poularden empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt

## Prima holl. Vollhäringe

offen, sowie in ⅛ Tönnchen empfiehlt

**Joh. Eisfelder.**

---

**Tüchtige Maurer** finden in Accord dauernde Beschäftigung bei

**Friedr. Buchner,**
Baumeister.
213 2a)

---

196 3a) Ich suche für mein Kurz- u. Strumpfwaarengeschäft **2 Lehrlinge** (Israeliten) unter günstigen Bedingungen; Kost und Logis im Hause.

**Emanuel Schloß,**
Tauberbischofsheim.

## Turngemeinde.

Morgen Samstag den 29. ds.

**Kneipe**
**im Platz'schen Garten.**
**Der Kneipwart.**

---

**Einleger oder Punktirer**

112 Für geübte Einleger an der Buchdruck-Schnellpresse ist in Frankfurt a. M. dauernde Condition. Verdienst für 6 Tage 8 bis 9 Gulden und 2 bis 4 Gulden für Extrastunden. Anerbieten in portofreien Briefen sind an das Annoncenbüreau der Jäger'schen Buchhandlung in Frankfurt a/M. zu addressiren.

---

Zur
## schönen Mainaussicht.

Heute Freitag, den 28. März:

**Grosses Concert**

der Tyroler Sänger-Gesellschaft
**Clement u. Gasser.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 6 kr.

Morgen Samstag
**Concert**
im Café Windischmann.

---

153 Ein goldenes **Frauenmontre** mit Photographie wurde am Dienstag auf dem Weg von Zell nach Würzburg verloren. Abgabe gegen gute Belohnung in der Exped.

## Platz'scher Garten.

Morgen Samstag

**Production**
**v. d. Capelle Concordia.**
Anfang 3 Uhr.
Ergebenst ladet ein
**Joh. Feinels.**

---

**Ein Compagnon**

wird zu einem rentablen münzreichen Geschäfte gesucht; 1000 fl. erforderlich. Kenntnisse sind nicht erforderlich. Offerte unter B. B. in der Exped. ds. Bl. zu hinterlegen. (2a

---

175 2a) Die für Augenleidende allgemein bekannten

**Kräutersäckchen**

des verstorbenen Herrn J. Kahn in Dörnigheim offerirt in derselben bewährten Güte dessen Sohn

**Jh. Kahn II.**
in Dörnigheim b. Hanau.

2 Stück ⅓ Thaler, vier Stück 1 Thaler.

## Gesucht

wird ein ordentlicher **Kegeljunge** bei Restaurateur Joh. Büchs. (204

---

**Gasthaus zur Sonne.**

Heute Freitag, den 28. März

**Concert**
der Gesellschaft
**Tellheim.**
Anfang 8 Uhr

Samstag zur
**Leimsud.**

---

**Restauration Knoblach,**
vorm. Erk, Bachgasse.

Morgen Samstag
**Schlachtparthie**
bei feinstem
Forchheimer Versandtbier.

## Danksagung.

Für die so liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung und den Trauergottesdiensten unserer nun in Gott ruhenden lieben Schwester, Schwägerin und Tante

**Fräulein**

**Barbara Engert**

sprechen wir hiermit geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank aus.

Würzburg, den 28. März 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

## Danksagung.

Für die tröstliche und ehrende Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meiner nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Gattin

**Anna Barbara Seum**

spreche ich hiermit werthen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen innigsten Dank aus.

Würzburg, den 28 März 1873.

**A. Seum,** Schneider.

## Liegenschafts-Versteigerung.

Da bei der, am Heutigen vorgenommenen in Nr. 51 und 56 dieses Blattes vom laufenden Jahr angekündigten Versteigerung der zur Gantmasse des Fabrikanten August **Perpente** hier gehörenden Liegenschaften hinsichtlich der unter Ziff. 1 u. 2 beschriebenen Gebäulichkeiten mit gewerblichen Einrichtungsgegenständen, sodann bei 5 Grundstücken auf Gemarkung Schwetzingen, welche zusammen einen Flächeninhalt von 68 Aren 65 Meter haben und zu 1030 fl. gewerthet sind, endlich hinsichtlich der am Schlusse der Liegenschaftsbeschreibung erwähnten älteren schon gebrauchten Dampfmaschine der Anschlag nicht erreicht wurde, so wird zur nochmaligen Versteigerung dieser Gegenstände Tagfahrt auf

**Donnerstag, den 17. April lfd. Js.,**

**Mittags 2 Uhr**

im Rathhause dahier mit dem Anfügen anberaumt, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Anschlag nicht geboten wird.

Im Uebrigen wird sich auf die Ankündigung vom 12. Februar d. Js. bezogen.

Schwetzingen, (Gr. Baden) am 20. März 1873.

**Der Vollstreckungsbeamte.**

**Schleinkofer,** Gerichtsnotar.

## Bekanntmachung.

Hefenversteigerung.

Künftigen

**Dienstag den 1. April curr.**

**Vormittags 10 Uhr**

wird im kgl. Hofkeller dahier die aus dem Abstiche der 1872er Möste erzielte **Hefe im gepreßten** Zustande gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Würzburg, den 28. März 1873

**Königliches Stadtrentamt.**

**Zoepfl.**

197 2a) In der Augustinerstraße können **2 Latein- oder Gewerbschüler** Kost und Logis erhalten. Näh. in der Exp.

201) **Ein Epheustock ist zu verkaufen. Restauration Speiser, obere Juliuspromenade.**

## Bekanntmachung.

In der Gant des Adam **Dürr,** Metzgers zu Heidingsfeld, wurde durch Gerichtsbeschluß vom 24. lfd. Mts. anstatt des dieser Funktion wieder entbundenen Michael **Grönert** von Heidingsfeld der dortige Bürgermeister Franz Otto als provisorischer Masseverwalter aufgestellt.

Würzburg, am 26. März 1873.

Der Gantkommissär:

kgl. Bezirksgerichtsrath

**Vollert.**

Kaffer.

## Schmied-Gesuch

78 33) Ein in allen Branchen gewandter **Feuerschmied** wird gegen hohen Lohn und auf dauernde Beschäftigung gesucht.

Näh. in der Exp.

Ein **Logis** von 3 Zimmern ist sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen. — Ein **Mann,** mit guten Zeugnissen versehen und militärfrei, sucht Stelle als Kutscher.

**M. Endres,** Augustinergasse.

Ein schönes und großes **Lokal,** für eine Gesellschaft geeignet, ist zu vergeben.

**M. Endres,** Augustinergasse.

210) Ein **junger kräftiger Mann,** welcher zu empfehlen ist, sucht sofort als **Hausknecht** in einer Wirthschaft oder in einem Handlungshause ein Unterkommen. Die Agentur von **J. B. Bauer,** Brunnengasse bei Hrn. Bierleibacher, parterre links.

215 Bei Adam **Heller** Guanofabrikant, unterer Heidingsfelder Weg ist **Klee** bund- oder zentnerweiß zu verkaufen.

(228) Zum sofortigen Eintritt wird ein **Mädchen** gesucht, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näh. in d. Exped.

111 2a) Es wird ein junges, fleißiges und ordentliches **Mädchen** zu 2 Kindern gesucht.

Näh. in der Exp.

90) Es kann noch ein **Lackirer-Gehülfe** Arbeit erhalten auf Dauer bei. Näh. Exp. (3b

162 Ein möblirtes **Zimmer** ist an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres Semmelsstraße Nr. 12 über 2 Stiegen.

10 3c) Ein **Conditorgehülfe,** welcher im Backen und Garniren kundig ist, findet dauernde Beschäftigung.

Näh. in der Exp.

121 2b) **4 Fuhren guter Dung** sind zu verkaufen Kapuzinerstraße Nr. 10.

(116 2b) Ein solider **Bursche** wird gesucht. Näh. Exped.

## Kegelbahn.

209 2a) Eine im besten Zustande befindliche fast neue Kegelbahn ist zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

46 **Ein gelber Affenpinscher kleinster Race hat sich verlauf n. Abzugeben Heerngasse Nr. 7.**

225 Ein **Manschettenknopf** wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung Holzthorgasse Nr. 1.

(231) Ein **Laden, Comptoir** rc. ist zu vermiethen. Plattnersgasse Nr. 9.

Ein **Badergehülfe** sucht Condition und kann stündlich eintreten. Näheres bei **Barthelme,** approbirter Bader in Hofheim. (212 2a

(238) Eine **Wohnung** mit 2 Zimmer zu vermiethen an eine stille Familie Laufergasse Nr. 14.

## Kleidermacherinnen

finden dauernde Beschäftigung Büttnersgasse Nr. 4. (218 2a

224 Ein junges **Mädchen** von angenehmen Aeußern wird auf Ostern in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. Exped.

227 Für alle Sonn- und Feiertage werden einige **Aufwärter** gesucht.

Junges fettes **Hammelfleisch** das Pfund zu 12 kr. bei **Anton Kuhn,** Metzger, Main-Viertel Nro. 13. (239 3a

221 2 gewandte, wenn möglich verheirathete **Männer** mit guter Empfehlung finden in einem Geschäft dauerhafte Arbeit. Wo sagt die Exped.

## Empfehlung.

216) **Dienstpersonal jeder Branche,** mit den besten Zeugnissen, wird geehrten Herrschaften jeder Zeit nachgewiesen. Israelitische Köchinnen suchen Stellen. Tüchtiges Dienstpersonal wird jeder Zeit plagirt. Eine Kinderfrau, bestens empfohlen, sucht Stelle.

**Heinlein,** Dienstbote

Marktbrunnen.

Die längst erwartete Sendung

**weiße Leinen**

à 12. 14. 16. 18. 20. xr.

sowie

**weiße Pique-Decken**

mit Franzen à 54. fl. 1. fl. 1. 12. fl. 1. 30 fl. 2. fl. 3. xr.

ist wieder eingetroffen und sehe ferneren geneigten Zuspruch unter Zusicherung streng solider und reeller Bedienung mit Vergnügen entgegen.

**J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

---

# Beachtenswerthe Anzeige.

## Zwei Engländer aus London

die durch ungünstige Geschäftsverbindung mit einem Geschäftshause Berlins bedeutende Verluste erlitten und es ihnen noch besonders geglückt hat, einen großen Theil von ihren Fabrikaten zu retten, haben diese Bestände bei ihrer Durchreise hier nach London

**im kleinen Theatersaale 1 Treppe hoch**

zum Verkaufe gestellt. — Das Lager bietet den hohen Herrschaften Würzburgs und Umgegend eine Ausstellung von den

**allerbesten irländischen Leinen**

in allen Qualitäten und Breiten dar, wo wir besonders auf 2½—3 Ellen breite Waaren aufmerksam machen.

Tischgedecke, Servietten und Handtücher in großer Auswahl. Taschentücher bis zu den feinsten Qual.

Um das geehrte Publikum beim Einkauf sicher zu stellen, sichern wir demjenigen Käufer

**1000 Thaler**

zu, der von uns ein Stück für reines Leinen kauft und nach vorgenommener strenger Prüfung des Gewebes sich das Gegentheil beweisen sollte.

Unser Aufenthalt dauert nur einige Tage; um die hohe Steuer in England und den Zurücktransport zu ersparen, wird dem geehrten Publikum jeder Vortheil beim Einkauf gewährt. Um baldigen Besuch bitten wir ergebenst.

**Der Verkauf beginnt Mittwoch den 26. März.**

NB. Am Sonntag findet kein Verkauf statt, wird aber des Montags fortgesetzt.

---

**Bielefelder, schlesische u. Handmacher-Leinen, Elsäßer Madapolams, farbige Hemdenstoffe in Cretonnes & Oxford-Shirtings, sowie Kragen und Manschetten** empfiehlt in schöner Auswahl billigst

**P. Ph. Schnös**
am Vierröhrenbrunnen.

---

**Wiener Glaçe-Handschuhe**

habe eine neue Sendung erhalten und empfehle selbe zur geneigten Abnahme.

**Georg Breiting,** Schustergasse.

---

Frischen Blumenkohl, die Staude zu 30 kr., Kopfsalat, empfiehlt

**A. Kirschten,** Markt.

---

**Häufene Spritzenschläuche** (Barbach & Co. in Gotha) empfiehlt

**J. B. Ehrenburg.**

---

**Liedertafel.**

Morgen Samstag Ab. **halb** 8 Uhr — letzte Vorprobe für gemischten Chor.

---

34 2b) Ein schön möblirtes, freundliches **Zimmer**, in guter Lage, für einen Herrn Beamten geeignet, ist sofort zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

Katholischer

**Reform-Verein.**

Sonntag den 30. März l. Js. Abends 7 Uhr

**im Schrannensaale**

Vorträge der Herren Professoren Friedrich und Reinkens.

Alle Mitglieder des Vereins mit Familien, sowie alle Freunde unserer Bestrebungen sind eingeladen.

168 3b) **Der Ausschuß.**

---

180) Ein **Bauplatz** vor dem Sanderthor ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


## Bahnzüge.

### I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 6 U. 6 M. Abends. Postzüge 8 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 10 M. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 6 U. 6 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 7 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierzug 6 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg-Nürnberg.

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 6 U. 16 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

Würzburg-Nürnberg.

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 26 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg-Gunzenhausen.

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 46 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

Würzburg-Gunzenhausen.

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterzug 8 U. 46 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

### IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.

**Abgang nach Heidelberg:** Schellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billeite haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 45 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

**V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

**Postomnibusfahrten n. Euerhausen** 8³⁰ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4¹⁵ U., Rimpar 5⁴⁵ U. Ab.


№ 76 — Samstag den 29 März 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagesneuigkeiten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, die Pfarrei Falkenstein, Dekanats Gerolzhofen, dem Herrn Pfarrvicar Liborius Huhn in Rineck, — die Primissaria I in Haßfurt dem Herrn Beneficiumsverweser Michael Joseph Stamm dortselbst zu verleihen. (Diöz.-Bl.)

Erledigt: die Oberlehrerstelle am k. Kreislehrerinnen-Seminar zu München. Die rechtliche Stellung des Oberlehrers bemißt sich nach Analogie der Dienstespragmatik für Staatsdiener. Der Anfangsgehalt besteht in einem Jahresgeldgehalte von 1000 fl., wozu als Entschädigung für Wohnung, Beheizung und Beleuchtung ein Funktionsbezug von jährlich 400 fl. kommt. Die Vorrückung in höhere Gehaltsklassen richtet sich nach Maßgabe der Allerhöchsten Verordnung vom 23. Mai 1872, so daß mit dem beginnenden 4. Dienstjahre ein Geldgehalt von 1200 fl. und für jedes weitere Quinquennium eine Gehaltserhöhung im Betrage 100 fl. in Aussicht steht. Bewerbungstermin bis längstens 7. April l. Jrs. bei der Vorstandschaft des Kreislehrerinnen-Seminars in München.

Erledigt: eine Lehrstelle für Mathematik und Physik an der Kreisgewerbeschule zu Nürnberg; Anfangsgehalt 1000 fl., Bewerbungstermin binnen 4 Wochen bei dem Rektorate der genannten Schule.

Erledigt: die protest. Pfarrei Gundelsheim, Dek. Weissenburg, mit 1573 fl. 46 kr. Reinertrag.

(Stadttheater.) Die Saison unseres Theaters wird nicht schließen, ohne daß den Theaterfreunden noch ein außergewöhnlicher Kunstgenuß zu Theil wird. Den Bemühungen des Hrn. Direktor Reimann ist es nemlich gelungen, den 1. Tenor des k. k. Hofoperntheaters in Wien, Hrn. Leonhard Labatt, zu einem Gastspiele auf unserer Bühne zu gewinnen, welches künftigen Dienstag den 1. April mit dem Eleazar in der „Jüdin" beginnen wird. Hr. Labatt gastirt im Augenblicke am k. Hoftheater zu Stuttgart mit noch nie dagewesenem Erfolge, so daß er auf den Wunsch des Königs sein Gastspiel verlängern mußte. Der Künstler verbindet mit seinen brillanten Stimmmitteln ein vorzügliches Spiel, welche Eigenschaften von einer stattlichen Persönlichkeit noch gehoben werden. Ueber sein Auftreten als Eleazar zu Stuttgart schreibt das dortige „Neue Tagblatt": Das war ein Festtag für die Opernfreunde! Das war einmal wieder ein Tenor, der Einem das Herz beben machte, eine frische, ächte und volle Gesangeskraft! Hr. Labatt von der k. k. Hofoper zu Wien sang vorgestern den Eleazar in der „Jüdin". An der Sicherheit des Auftretens, an der Art und Weise, wie der Sänger das Recitativ behandelte, wie er in Spiel und Ton die einschneidenden dramatischen Accente seiner Rolle zur Geltung brachte, spürte man sofort nicht allein den routinirten, sondern auch den bedeutenden und hochbegabten Künstler. Die Stimme selbst zeigte sich von Akt zu Akt großartiger und glänzender. In dieser Hinsicht war der vierte Akt der dankbarste für ihn; nicht allein das Duett mit dem Cardinal, sondern auch das folgende Recitativ und die Arie Eleazars erregten einen geradezu stürmischen Beifall ꝛc. — Es dürfte nicht uninteressant sein, über den Künstler folgende nähere Notizen zu erfahren: Leonhard Labatt, k. k. Hofopernsänger am k. k. Hofopernhaus zu Wien, einer der ersten Heldentenöre der Jetztzeit, der seit ungefähr 6 Jahren in Deutschland lebt, ist ein geborener Schwede und Sohn eines angesehenen Banquiers in Stockholm, woselbst er im Jahre 1839 geboren wurde. Interessant zu erfahren ist es, wie Labatt zu seiner jetzigen hervorragenden Stellung in Wien gelangte: Es mögen etwa 3 Jahre her sein, als Labatt, welcher damals am k. Hoftheater in Dresden engagirt war, durch Wien reiste und sich bei dieser Gelegenheit Vormittags 10 Uhr Herrn Hofrath Dingelstedt, dem damaligen Direktor des Hofoperntheaters vorstellte. Es ging gerade sehr lebhaft her in der Kanzlei des Hofoperntheaters. Es war für den Abend die Oper „Die Afrikanerin" angesetzt und der betreffende Vasco hatte früh 8 Uhr absagen lassen. So etwas soll nicht nur in Wien, sondern auch anderwärts — mitunter vorkommen. Herr Hofrath Dingelstedt fragte den eingetretenen Dresdener Sänger in seiner bekannten kurzen Redeweise: „Sind Tenor?" worauf Labatt mit kurzem: „Jawohl, Heldentenor" antwortete. „Heißen?" „Labatt, Herr Hofrath." „Können heut Abend den Vasco singen, wenn sofort Orchesterprobe arrangirt wird?" frug der Hofrath; Labatt, innerlich erfreut über die sich ihm darbietende günstige Gelegenheit zu einem improvisirten Gastspiel sang innerlich Scala and sprach ein lautes und vernehmliches „Ja!" — Statt der in der Druckerei bereits bestellten verpönten „rothen Abänderungszettel", wurden gelbe gedruckt, auf denen Hr. Labatt als Gast aufgeführt war. Der genannte Künstler erzielte mit dem Vasco einen so durchschlagenden Erfolg, daß ihm nach Ablauf seiner Dresdener Verbindlichkeiten, Engagement am Wiener Hofoperntheater unter glänzenden Bedingungen angeboten wurde. Durch den Brand des Dresdener Hoftheaters konnte Labatt sein Wiener Engagement früher antreten und ist heute der auserkohrene Liebling des Wiener Publikums. Labatt ist einer jener seltenen Tenöre, die fast nie eine Vorstellung absagen lassen, im Gegentheil ist er der stete Retter in Repertoirnoth, wie z. B. während des letzten Sonntheim'schen und Jäger'schen Gastspiels am Wiener Hofopernhaus übernahm Labatt, der sich als Zuschauer in der Theaterloge befand, als Sonntheim im 1. Akt schon heiser wurde, vom 2. Akt an die Parthie des Eleazar, das andere Mal, als der Tenor Jäger im 2. Akte des „Lohengrin" nicht mehr weiter konnte, sang Labatt anstatt des Gastes den 3. Akt unter dem Jubel des Wiener Theaterpublikums zu Ende. Es soll uns freuen, wenn auch wir Gelegenheit finden, unser Urtheil über die Gastrollen des jetzt anerkannt stimmbegabtesten Tenors Deutschlands und der Wiener Hofoper aussprechen zu können.

Die Immatrikulation an hiesiger Universität für das Sommersemester 1873 beginnt am 16. und schließt am 23. April.

**Miltenberg, 24. März.** Heute Nachmittags ereignete sich hier der Unfall, daß ein 3 Jahre altes Mädchen des Hrn. Anton Bube durch einen mit Steinen beladenen Wagen überfahr n wurde, derart, daß am nämlichen Abend eine Oberschenkelamputation stattfinden mußte. (Asch. Ztg.)

Nürnberg, 23. März. Wie wir bereits früher mittheilten, hat ein aus hiesigen und auswärtigen (Wien, Prag, Frankfurt) Firmen bestehendes Konsortium ein in der Nähe der Tullnau gelegenes Areal angekauft, um daselbst eine neue Aktien-Bierbrauerei zu errichten. Nachdem die technischen Vorarbeiten bereits vollendet sind, wird demnächst der Bau der Gebäulichkeiten in Angriff genommen werden, so daß bis Ende dieses Jahres die Brauerei noch in Betrieb gesetzt werden kann. Der Bau und die Einrichtung der Brauerei ist der in diesem Spezialfache bekannten Firma Scheib und Komp. in Frankfurt übertragen. Das auf 300,000 Thlr. normirte Aktienkapital wird in Stücken à 100 Thlr. ausgegeben. Bei der Einrichtung der Brauerei wird eine jährliche Leistungsfähigkeit von 60,000 bayer. Eimern] in Aussicht genommen, doch soll die Anlage derart erfolgen, daß eine successive Steigerung bis zu 100,000 Eimern vorgenommen werden kann. (N. C.)

Nürnberg, 28. März. Wie uns eben (2 Uhr) mitgetheilt wird, steht in der Nähe des Steinbrüchleins ein Theil des Reichswaldes in Flammen. (Fr. K.)

München, 26. März. Dem weltberühmten Münchener Bockkeller droht der Untergang. Das Hofbauamt will diesen schönen Platz rentabler verwerthen und Wohnhäuser mit vier Stockwerk Höhe auf demselben herstellen. Heute wurde auf deßfallsiges Ansuchen von der Lokal-Baukommission die Baulinie der Münzgasse, an welche die Häuser zu liegen kommen, mit 35 Fuß Breite festgestellt. Möglicherweise ist also die in wenig Wochen beginnende diesjährige Bocksaison die letzte, die in der bisherigen Ursprünglichkeit stattfindet, und der echte Münchener vom alten Schrot und Korn wird am nächsten Frohnleichnamstage beim letzten Trunke thränenfeuchten Auges Abschied nehmen müssen von Bockwalzer und Rettigweiberrennen, wie von den geliebten Hallen, in denen er im wunderschönen Monat Mai alltäglich seine schönste Stunde vertrank.

München, 27. März. S. M. dem König sind gestern mehrere neue Muster von Mützen für die Armee an Stelle der bisherigen Schirmmützen als Kopfbedeckung für die Mannschaft außer Dienst zur Auswahl vorgelegt worden. Die Mützen sind ohne Schirm, bei der Infanterie von blauem, bei den Chevauxlegers von grünem, bei den Kürassieren von weißem, bei der Artillerie von dunkelblauem Tuche. Der untere Rand dieser Kopfbedeckung ist mit einem rothen Streifen garnirt, an dem sich vorne eine Kokarde befindet.

München, 27. März. Die Statuten für den an Stelle eines zu gründenden Pensionsvereins für die Gerichtsvollzieher, welchem bekanntlich die Genehmigung versagt wurde, tretenden Sterbekassa-Vereins der k. Gerichtsvollzieher in Bayern sind zur Genehmigung vorgelegt worden.

München, 27. März. Durch eine Bekanntmachung der Staatsschuldentilgungskommission wird der noch nicht verlooste Rest des 4½ prozentigen Militär-Anlehens vom Jahre 1855, dann des 4½ prozentigen Militär-Anlehens vom Jahre 1859 mit ganzjährigen Coupons zur Heimzahlung gekündigt. Von gegenwärtiger Kündigung sind demnach betroffen: a) die Obligationen des 4½ prozentigen Militäranlehens von 1855: Lit. A à 1000 fl. mit Kataster-Nummer 1–3250, Lit. B à 500 fl. mit Kataster-Nummer 1—5000, Lit. C à 100 fl. mit der Kataster-Nummer 1—7500; b) die Obligationen des 4½ prozentigen Militäranlehens von 1859: Lit. A à 1000 fl. mit Kataster-Nummer 3251—5310, Lit. B à 500 fl. mit Kataster-Nummer 5001 7959, Lit. C à 100 fl. mit Kataster-Nummer 7501 – 12,265. Die gekündeten Obligationen sind bei der vormaligen k. Staatsschuldentilgungs-Spezialkasse Bamberg incatastrirt und sämmtlich auf den Inhaber (au porteur) ausgestellt. Die Obligationen des 4½ prozent. Militär-Anlehens von 1859 mit halbjährigen Coupons werden von vorstehender Kündigung nicht berührt.

München, 27. März. Zur Umgestaltung des Paket- und Geldbeförderungstarifes der bayerischen und würtembergischen Posten wird nunmehr eine Kommission von Delegirten dieser Post-Verwaltungen zur Festsetzung eines neuen Paketportos, wobei als niederster Tarifsatz bis 10 Meilen 8 kr. angenommen werden soll, in Stuttgart zusammentreten. Seitens der bayer. Postverwaltung wurde der k. Postoffizial Hr. Then von Würzburg dahin beordert.

München, 28. März. Der Kommandeur der dritten Division, G n rallieutenant v. Wal her, ist auf sein Abschiedsgesuch mit Pension zur Disposition gest llt und ihm in Anerkennung seiner langjährigen mit Treue und Hingebung geleisteten Dienste das Großkreuz des Militärverdienstordens verliehen worden.

Aus Thüringen, 23. ds., schreibt man der „N. Fr. Pr.“: Die Vermählung des Herzogs Georg von Meiningen mit der Schauspielerin Franz erregt ein so allgemeines Aufsehen, daß ein paar Notizen über die Neben umstände vielleicht mit Interesse gelesen werden. Am 18. ds. wurde einem Herrn H. in Bad Liebenstein vermittelst telegraphischer Depesche von Meiningen aus der Auftrag ertheilt, in der herzoglichen Villa sofort drei Zimmer in Bereitschaft zu setzen, ein Souper für drei Personen zu bestellen und einen Wagen zum Fünf-Uhr-Zug an die Eisenbahn-Station Immelborn zu senden. Wie man bald erfuhr, war der Herzog Georg dort angekommen. Einige Zeit darauf kam ein Gefährt, von schweißtriefenden Pferden gezogen, in Liebenstein an, das den Pfarrer Wolf von Schwenia dorthin brachte, der in der Villa verschwand. Man meinte in Liebenstein, der Herzog habe sich den Pfarrer zur Verkürzung des Abends holen lassen. Was er dort gethan, darüber wurde Tags darauf das Publikum durch das Regierungsblatt belehrt, das in der offiziellsten Form mittheilte: „Se. Hoheit der Herzog Georg von Sachsen-Meiningen hat sich am 18. d. mit der Hofschauspielerin Fräulein E. Franz vermählt, die zur Frau von Heldburg ernannt ist.“ Im Grunde konnte die Nachricht nicht sehr überraschen, da die intimen Beziehungen des Herzogs zu der Künstlerin ziemlich überall bekannt waren. Aber immerhin macht es einen eigenthümlichen Eindruck, daß die Trauung in dem Lieblingsaufenthalt der verstorbenen Herzogin Feodora vollzogen worden, die von dort aus ihre Wohlthaten in die Hütten getragen. Als einziger Zeuge bei diesem in der Fastenzeit vollzogenen Trauungsakte fungirte ein Mitglied der Meininger Hofbühne, der allgemein als intimer Freund von Fräulein Franz galt. Daß diese fürstliche Mesalliance in exclusiven Kreisen und besonders bei Verwandten des Herzogs nicht eben erfreulich berührte, darf als selbstverständlich vorausgesetzt werden. So soll Prinzessin Marie, Tochter des Herzogs Georg aus erster Ehe, mit der geistvollen Prinzessin Charlotte von Preußen, bei der Nachricht, die ihr der Adjutant nebst einem Briefe des glücklichen Vaters brachte, sich laut weinend in ihr Zimmer eingeschlossen haben. Ihr Bruder, der Erbprinz, ist noch auf Reisen, wird aber bald zurückerwartet. Das Hoftheater wird noch vor Beendigung der Saison geschlossen.

Stuttgart, 27. März. Beim Dunkelwerden sammelten sich abermals Pöbelhaufen an, welche einen Kleiderladen in der Marktstraße mit Steinen bombardirten Nachdem die Läden zertrümmert waren, wurden die Kleider theilweise geplündert, mehrere Plünderer indeß von Bürgern und Gendarmen verhaftet. Das eintretende Regenwetter hat die Leute heimgetrieben.

Man meldet der „Dr. Pr.“, daß beabsichtigt sei, im künftigen Sommer größere Theile der preußischen und sächsischen Armee in der Gegend zwischen Görlitz, Bautzen und Zittau zu gemeinschaftlichen Uebungen zusammenzuziehen.

## Deutsches Reich.

**Preußen.** Berlin, 27. März. „Saling's Börsenblatt“ meldet: Wiewohl über des Kaisers Reise nach Petersburg, sowie die Begleitung des Kronprinzen noch nichts definitiv beschlossen ist, wird doch als wahrscheinlich angenommen, daß Bismarck und Moltke im Gefolge sein werden. Diplomatische Kreise legen der Begegnung der beiden Kaiser große Bedeutung bei, weil es bekannt, daß das Berliner und Petersburger Kabinet gleiches Mißtrauen gegen Thiers Friedenspolitik hegen; es ist daher nicht unmöglich, daß in Petersburg Abkommen getroffen werden, welche auf die künftige Constellation der europäischen Verhältnisse von großem Einfluß sein können.

---

## Nachschrift.

Die hauptsächlichsten Anordnungen, welche gemäß allerhöchster Entschließung bezüglich der Armee-Uniformen zur Herstellung der bis jetzt möglichsten Konformität mit dem übrigen deutschen Reichsheere zur Einführung gelangen sollen, bestehen in Folgendem: Die Infanterie erhält insgesammt scharlachrothe Krägen, Aermelaufschläge und Achselklappen; auf letzteren wird die Regimentsnummer von gelber Schnur angebracht, ebenso sind die Gradauszeichnungen der Unteroffiziere, die Epauletten der Offiziere und die Knöpfe gelb; nur das Leibregiment, bei welchem statt der Nummer d

Namenszug des Königs auf den Achselklappen aufgenäht ist, wird Knöpfe ꝛc. von weißem Metall haben. Die Ulanen und Chevauxlegers verlieren die verschieden rothfarbigen Brustklappen, die Cürassiere erhalten anstatt der weißen Mäntel graue; die Offiziere der Artillerie, des Ingenieurkorps und der Pionierbataillone erhalten schwarzsammtne Kragen und Aermelaufschläge. Der Generalstab verliert die Achselschnüre, erhält Epaulette, carmoisinrothe Krägen und Aufschläge, desgleichen Streifen auf den Beinkleidern; die Generale bekommen den Helm, Kragen, Aufschläge und Hosenstreife wie der Generalstab. Die tuchene Feldmütze — für die Mannschaft ohne Schirm — hat die Farbe des Waffenrockes mit einem der Farbe des Kragens entsprechenden Unterrande, auf welchem die bayerische Cocarde angebracht ist; nur die Cürassiere erhalten weiße Mützen. Der Schnitt der Uniform ist wie bisher, nur wird der Schoß etwas länger.

Durch Erlaß des k. Kriegsministeriums vom 13. ds. wird gestattet, daß bei den unberittenen Waffengattungen einjährig freiwillige Aerzte und Pharmazeuten bei nachgewiesener Mittellosigkeit auf besondere Genehmigung des einschlägigen Generalkommandos innerhalb des Etats ebenso in die Verpflegung aufgenommen werden dürfen, wie die mit den Waffen dienenden mittellosen einjährig Freiwilligen. Bei den berittenen Truppentheilen darf diese Begünstigung im Hinblick auf § 171 Ziff. 3 der Militär-Ersatz-Instruktion für das Königreich Bayern jedoch nur den einjährig freiwilligen Veterinären zugestanden werden.

Nachdem die Bewaffnung der Fuß-Artillerie mit Infanterie-Gewehren angeordnet ist, hat das Kriegsministerium auch die Ausrüstung dieser Regimenter mit Patrontaschen Mst. 70 befohlen. Eine Aenderung der schwarzen Tragschleifen an den Patrontaschen in weiße für den Durchzug der Gürtelkuppeln soll jedoch nicht stattfinden. Die bei den Fuß-Artillerie-Regimentern vorhandenen Reiterpatrontaschen, sowie die Kavallerie-Säbelkuppeln und Faustriemen werden an die betreffenden Montirungs-Depots gegen Empfang des Bedarfes an Tornister und Gürtelkuppeln, die vorhandenen Mantelsäcke und Sporen aber an die betreffenden Train-Depots eingeliefert.

Das Finanzministerium hat durch Entschließung vom 20. ds. auf Grund der Bestimmung des Gesetzes vom 28. April v. Js. die Kündigung des 5proz. Eisenbahn-Anlehens von 1866 im Betrage von 5,007,400 fl. und Aufnahme eines 4½proz. Eisenbahn-Anlehens im gleichen Betrage beschlossen. Den Gläubigern bleibt es freigestellt, die baare Heimzahlung der gekündigten Kapitalien oder Obligationen au porteur des 4½proz. Eisenbahn-Anlehens von 1866 entgegen zu nehmen, doch hat sich die k. Staatsschuldentilgungskommission die Sistirung der Umwechslung jederzeit vorbehalten.

Verkehr auf den kgl. bayerischen Staats-Eisenbahnen im Monat Februar 1873: 449,054 Personen, 393,089 fl. Einnahme; 5,645,9 4 Zentner Frachtgüter, 603,296 Zentner Regiesendungen, 1,356,048 fl. Einnahme; Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc. 59,613 fl. Einnahme; Gesammtsumme der Einnahmen: 1,808,751 fl. Gegen den entsprechenden Monat des Vorjahrs: 8610 Personen und 1993 fl. Einnahme mehr; 351,617 Zentner Frachtgüter, 29,162 Zentner Regiesendungen und 153,988 fl. Einnahme mehr; Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc. 7734 fl. Einnahme minder. Gesammtsumme der Mehreinnahmen: 148,274 fl.

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 28. März. Wenn die Liquidation heute nicht die Börse präoccupirt hätte, indem der Zinsfuß für Prolongationen sich auf 6½% und darüber stellte und Geld sehr gefragt war, so wären die Course heute wohl höher, als sie in der That notiren. Die Tendenz ist nämlich offenbar wieder nach Oben gerichtet und nur der Ultimo hält dieselbe nieder. Besonders für Staatsbahn macht sich wieder eine bessere Meinung geltend, trotzdem die Taxation der letzten Einnahme (Minus ca. 55,000 fl.) keine wesentliche Besserung derselben aufweist. Man sprach von 50 Fr. Dividende für Staatsbahn. Die Aktien derselben notirten heute 357½ comptant, 358¼ per Medio, Creditaktien 363 und Lombarden 204¼. Oesterr. Bahnen verkehrten im Gegensatze zu der im allgemeinen besseren Stimmung durchgehends in matter Haltung. Deutsche Bahnen und Prioritäten blieben meist unverändert. Von Banken Handelsgesellschaft ½%, Württemberger Notenbank 2%, Südd. Bodencredit ½% höher. Fest blieben Deutsche Effektenbank, Bankverein, Baubank, Württemb. Vereinsbank. Von Staatsfonds Spanier etwas besser. Von Loosen 1860er fest. Kleine Meininger niedriger. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Wiener Bank 1033, Creditaktien 362⅜ bez., Staatsbahn 357¼ bez., Lombarden 204¼ bez., Spanier 22⅞ bez. Bankverein 168¼. Wenig Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 100¼ bez., 4½% 100¼ bez., 4% 93⅞ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93⅞ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 124¾ bez., neue Em. 111⅞ bez. Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¼ P.

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 38—40 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 107— bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

# Beachtenswerthe Anzeige.

## Zwei Engländer aus London

die durch ungünstige Geschäftsverbindung mit einem Geschäftshause Berlins bedeutende Verluste erlitten und es ihnen noch besonders geglückt hat, einen großen Theil von ihren Fabrikaten zu retten, haben diese Bestände bei ihrer Durchreise hier nach London

**im kleinen Theatersaale 1 Treppe hoch**

zum Verkaufe gestellt. — Das Lager bietet den hohen Herrschaften Würzburgs und Umgegend eine Ausstellung von den

**allerbesten irländischen Leinen**

in allen Qualitäten und Breiten dar, wo wir besonders auf 2¹/₂—3 Ellen breite Waaren aufmerksam machen.

Tischgedecke, Servietten und Handtücher in großer Auswahl. Taschentücher bis zu den feinsten Qual.

Um das geehrte Publikum beim Einkauf sicher zu stellen, sichern wir demjenigen Käufer

**1000 Thaler**

zu, der von uns ein Stück für reines Leinen kauft und nach vorgenommener strenger Prüfung des Gewebes sich das Gegentheil beweisen sollte.

Unser Aufenthalt dauert nur einige Tage; um die hohe Steuer in England und den Zurücktransport zu ersparen, wird dem geehrten Publikum jeder Vortheil beim Einkauf gewährt. Um baldigen Besuch bitten wir ergebenst.

**Der Verkauf beginnt Mittwoch den 26. März.**

NB. Am Sonntag findet kein Verkauf statt, wird aber des Montags fortgesetzt.

## Stammholz-Versteigerung.

Freitag, den 4. April lfd. Jrs.,
Vormittags 10 Uhr beginnend,
werden im städtischen Walddistrikte „Stadtwald" Abtheilung Zellergrund dahier

246 Stück **Eichen-Commerzial-, Bau- und Werkholz-Abschnitte**

öffentlich versteigert und Liebhaber dazu eingeladen.

Zusammenkunft bei Nr. 1 im Schlage an der Zeller Straße; bei ungünstiger Witterung wird die Versteigerung im Rathhaus-Saale dahier abgehalten.

Schweinfurt, 25. März 1873.

Der Magistrat.
**v. Schultes.** (176 3b

## Bekanntmachung.

Das vom Dechant-Pfarrer Kempf gestiftete Stipendium für Studirende aus seiner Verwandtschaft ist erledigt. Bewerber um dasselbe haben ihre Gesuche, mit legalen Nachweisen über ihre Anverwandtschaft mit dem zu Grünsfeld geborenen und in Obergriesbach verstorbenen Stifter, über Fähigkeit und Studium belegt, innerhalb vier Wochen dahier einzubringen.

Karlstadt, 26. März 1873

Der Stadtmagistrat.
**Mainhard.** 3b

Ich erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich in meiner früheren Sommerwirthschaft, jetzt neu erbauten Lokale, vis-à-vis der Eisenbahn eine beständige **Restauration und Caffee** eröffnet habe.

Wertheim, den 16. März 1873.

**C. Kress,**
2a 3711] früher bad. Hofwirth.

## Viehverkauf auf Gießhügel

Station Rottendorf.

**Am Mittwoch den 9. April, Vormittags 9 Uhr** läßt die unterzeichnete Stelle 7 vorzügliche, ächt importirte simmenthaler **Zuchtbullen** im Alter von 10 bis 16 Monaten öffentlich versteigern und werden Liebhaber schöner Zuchtthiere freundlichst eingeladen. Vor dem Strich wird kein Thier abgegeben. Gießhügel liegt 20 Minuten von Rottendorf. 251

Die Gutsverwaltung.
**Faist.**

## Tannin-Terpentin

gegen **Rheumatismus, Gicht und Nervenkopfweh** in Flaschen à 45 kr., und à 1 fl. 45 kr. in
Würzburg bei **Carl Christian Schmidt,**
Arnstein in **C. A. Gabler's** Apotheke,
Königshofen bei **Peter Rathgeber.** 267

253 3a) Auf meinem Gute in Rottendorf habe ich eine größere Partie Samenkartoffeln, sowohl gelbe, als Zwiebelkartoffeln, assortirt, zu verkaufen. Liebhaber können solche jeder Zeit in Augenschein nehmen.

Ebenso sind daselbst ein Paar Truthahnen abzugeben.

**Salomon v. Hirsch.**

252) Ein gutes **Forte-Piano,** Tafelformat, 7octavig, ist wegen Abreise billig zu verkaufen. Lochgasse Nr. 13, zweite Etage.

249) Eine geübte **Kleidermacherin** findet Beschäftigung; auch können Mädchen zum Lernen angenommen werden bei

**A. Bauer,**
Sandgasse Nr. 8.

247) **2 geübte Arbeiter** sucht

**Ph. Krampf,**
Schreiner.

243) Ein **schwarzes Hündchen** mit braunen Augen und weißer Brust hat sich verlaufen. Man bittet gegen Belohnung um Rückgabe im 2. Distr. Spiegelplatz Nr. 28.

262) Eine tüchtige **Person** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. 3. Distr., Schüttgasse Nr. 2, 3 Stiegen.

191 Ein tüchtiger **Gärtner** bei hohem Lohn gesucht.
Randersackererstraße Nr. 19.

(229 2a) Ein solides, treues Mädchen sucht eine Stelle als **Zimmer- oder Ladenmädchen.** Näheres in der Exped.

(584 3c) Es ist ein **Gewölbe** bis 1. Juli, auf Verlangen auch eher, zu vermiethen 2. Distr., Blötzlein Nr. 4.

250) **Schöne Rangersen** und **gute Taubenmist** sind zu verkaufen 5 Distr., Schottenanger Nr. 1.

**5 Wirthschaftstafel u. 5 Bänke** sind zu verkaufen am Mainquai bei

**Gebrüder Brod & Mehling.**

264) Ein **Laden** auf der Juliuspromenade ist an einen Meßfremden auf Kiliani zu vermiethen.

254) Ein **blaues Notizbuch** mit 10 fl. Note wurde am Mittwoch Nachmittag verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Dr. Hoffmann in Heidingsfeld.

2312 3c) Wegen Familienverhältnisse ist eine neu hergerichtete, sehr schöne **Wohnung** von acht großen Zimmern, Vorplatz, Garderobe, Küche mit Wasserleitung, Speisekammer und allem nöthigen Zugehörigen in sonniger, schöner Lage der Stadt bis 1. August zu vermiethen.

Die Wohnung ist täglich zu jeder Stunde in Nr. 14 Neubauberg einzusehen.

# David & Manes

## 10. Herrengasse 10.

Für die bevorstehende Saison empfehlen wir unser auf's Vollständigste versehenes Lager der

**neuesten deutschen, englischen & französischen Nouveautes zu Anzügen, Ueberziehern, Hosen 2c. 2c.**

bei nur **solider** und **guter Waare** zu **billigen festen Preisen.**

**Anzüge nach Maß** werden auf das Schleunigste, Solideste und Eleganteste nach dem neuesten Schnitte unter Garantie angefertigt.

**David & Manes**
**10 Herrengasse 10.**

---

## Vorläufige Anzeige.

Wegen Abzug versteigert der Unterzeichnete in der zweiten Hälfte des April sein gesammtes Inventar, bestehend aus circa 50 Tischen, 150 Rohrstühlen, 170 Stuhlen mit Holzsitzen, einen Eisschrank, eine große Parthie Bier-, Wein- und Champagner-Gläser, Porzellain-Teller; Platten und Kaffeeservice, 2 französische Billard mit allem Zugehör, 3 Wanduhren, Oelgemälde und andere Bilder, 3 Spiegel, viel Kupfer und sonstiges Küchengeschirr, Hackstock mit dreischneidigem großen Wiegmesser. Ferner 54 Eimer 1872r Heinrichsleite und Pfaffenberg, mehrere kleine Gebinde feine Franken- und Pfälzer Weine, sowie eine größere Anzahl diverse Flaschenweine, Spirituosen und Champagner, 32 weingrüne Fässer von 6, 8, 12 und 16 Eimer und 20 kleinere, 40 Bierfäßchen, große Stüchte und viele Faßlager mit Unterlage.

Die Versteigerungstage, sowie die an denselben zu versteigernden Artikel werden noch besonders bekannt gegeben.

Strichsliebhaber werden hiemit höflichst eingeladen. 2b

**Stephan Weiß.**
Theaterrestauration.

---

## Anzeige & Empfehlung.

Meinen sehr werthen Kunden und Gönnern beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich nebst meinen seit Jahren bekannten guten Pferdegeschirren 2c. 2c. von allen in meinem Geschäfte einschlagenden Artikeln ein ständiges Lager halte, welchem ich auch eine große Auswahl von Maschinentreibriemen prima Qualität und jeder Breite, Länge und Stärke beigefügt habe, welche ich den HH. Mühl-, Brauerei- und Dreschmaschinenbesitzern 2c. 2c. zur geneigtesten Abnahme bestens empfehle, sowie auch alle zu Dreschmaschinen 2c. gehörigen Decken sofort nach Maß gefertiget und alle vorkommenden Reparaturen prompt und billigst besorgt werden.

**Joseph Bopp,**
Sattlermeister
3b 220] Untere Juliuspromenade.

---

**Johannesbrod** pr. Pfd. 7 kr.,
**Cacaomasse** pr. Pfd. 48 kr.,
**Weinbeeren** per Pfd. 15 kr.,
**Souchongthee** pr. Pfd. 1 fl. 48 kr.,
**Tapezierstärke** pr. Pfd. 6 kr.,
**Salmiacgeist** pr. Pfd. 8 kr.

Der Ausverkauf in **Materialwaaren** wird noch fortgesetzt, indem ich nur **Oelfarben, Lacke & Farben** führe.

Achtungsvoll
**D. Reeg,** Fleischbankgasse.

---

## Kleinkinder-Institut

(Neumünsterschulgebäude, Martinsgasse Nro. 4, nächst dem Dom.)

In dem Institute der Unterzeichneten findet die **Aufnahme** der noch nicht schulpflichtigen Knaben und Mädchen von drei bis sechs Jahren am **15. April** statt. (260 3a

**Babette Engelbreit.**

---

In meiner (248 2a

## Lehr- und Erziehungs-Anstalt

**in Heidingsfeld**

beginnt das Sommersemester **Montag den 28. April d. J.**

**J. Freudenberger.**

---

## Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, dem verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß zur gegenwärtigen Saison

**Herren- & Knabenanzüge**

nach neuestem Schnitt und Facon elegant und solid zu den möglichst billigsten Preisen angefertigt werden.

Ferner werden auch von heute an Kleider zum Reinigen und Repariren angenommen.

Um gütiges Wohlwollen bittet achtungsvoll

**Joseph Geßner,** Schneidermstr.,
Ingolstadterhof Nr. 4.

☞ Allda findet ein solider Arbeiter dauernde Beschäftigung.

---

## Valentin Uhl's Samenhandlung

**auf dem Markte nächst dem Brunnen**

empfiehlt für Bäcker 2c. für Wiederverkäufer durch vortheilhafte Einkäufe um das große Lager zu räumen ächten Wiesenkümmel per Pfd. 12 kr., Sächsischen per Pfd. 10 u. 8 kr., letztere Sorte bei größerer Abnahme billiger; noch ist eine Parthie selbst eingemachte Essig- und Salzgurken zu verkaufen.

---

## Kleesamen,

beste Waare, empfiehlt billigst

**J. Wachter** am Fischmarkt.

**Montag, den 31. März 1873, Abends ½8 Uhr,**
im akademischen Musiksaale

# Soirée für Kammermusik

gegeben von dem

## Münchener Quartettverein

**Programm.**

1) Quartett von Mozart Nr. 1 in G dur;
2) Quartett von Beethoven Nr. 5 in A dur;
3) Quartett von Schuberth (Oeuvre post). in D moll.

Billets zu den reservirten Sitzen à 1 fl 12 und zu den nichtreservirten Sitzen à 48 kr. sind in der **Barth**'schen Musikalienhandlung und in der **Stahel**'schen Buch- und Kunsthandlung, sowie Abends an der Casse zu haben. 314

---

Heute Samstag:

## In der Leimsud

**Concert** der Gesellschaft **Tellheim.**
Anfang 8 Uhr.

Morgen Sonntag:

## 2 Concerte

des Barytonisten und Salonkomikers **Tellheim**, der Liedersängerin Frln. **Hertl** und des Zithervirtuosen **Kalchner.**
I. Concert Anfang 3 Uhr

**im Stern zu Unterdürrbach.**

II. Concert Anfang 8 Uhr

**in der schönen Mainaussicht.**

Am Montag:

**Hofbrauhaus.**

---

**Nächsten Dienstag Nachmittags 2 Uhr** lasse ich eine Parthie altes noch brauchbares Bauholz auf dem Stephansplatze öffentlich versteigern.

(2a) **J. M. Vornberger.**

---

## Gesucht

wird ein solides, treues **Dienstmädchen.** Näh. in der Expedition. (302 3a

306) **Anbindweiden** sind billig zu haben im Blindeninstitut, Bahnhofstraße Nr. 10.

313 3a) Eine gebohlte **Stallung** für 2 Pferde, mit Heuboden und Bedientenzimmer ist zu vermiethen. Eichhorngasse Nr. 8 neu.

(297) Im 5. Distrikt Katzengasse Nr. 6 ist ein **Kommunionanzug** zu verkaufen.

(298) Am Mittwoch Abend blieb in einem Fiaker ein **Fächer** liegen. Dem Ueberbringer eine Belohnung. 4. Distr. Rosengasse Nr. 8.

(295) Ein einfaches Mädchen zum Nähen wird gesucht von **Th. Vollgraff**, Tapezier, obere Wöllergasse 13.

(296) Weingartenstraße Nr. 7 ist sogleich ein möblirtes **Zimmer** und bis 1. Mai ein kleines **Mezanenlogis** für fl. 60 zu vermiethen.

311) Eine sehr gute **Kuhgeis** ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition.

312) **Mädchen**, welche im Kleidermachen gut geübt sind, finden dauernde Beschäftigung. **Plattnersgasse Nr. 6.**

(299) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sogleich oder am 1. April zu vermiethen. Neurergasse Nr. 2, parterre.

320 Ein junges, anständiges **Mädchen** sucht eine Stelle als Ladnerin. Karmelitengasse Nr. 41 über 2 Stiegen.

Unterzeichneter hat 2 ferm dressirte **Hühnerhunde** zu verkaufen:
einen deutschen Tieger (Rüd),
eine schwarze englische Hündin (auch ausgezeichnet zur Wasserjagd.)
**Ebert**, Revierjäger in Nassau,
2a Oberamt Mergentheim.

324 Einen **Webergesellen** sucht Webermeister
**Georg Deppisch,**
in Aub.

316 Eine **Schlafstelle** ist zu vermiethen. Näh. Exped.

207 2a) In Kleidermachen geübte **Mädchen** finden Beschäftigung bei
**Anna Sattler.**

(303) Am Feste Mariä Verkündigung wurde auf dem Glacis ein **Schlüssel** gefunden. Näheres in der Exped.

---

Erzeugnisse des Josef Fürst, Apotheker zum weißen Engel in Prag.

**Mediz. flüssiger Eisen-Zucker**
(Syr. ferri oxydati Hageri)
nach Dr. Hager's verbessrter Methode gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten. 1 Flasche südd. fl. 1. 20. ½ südd. 40 kr.

**Gastrophan,**
Specificum gegen Magenleiden.
1 Flasche südd. 50 kr.

**Eisencerat**
gegen Frostbeulen. 1 Sch südd. 28 kr.

**Kral's echter Karolinenthaler Davidsthee**
gegen Husten und Brustleiden.
1 Päckchen südd. 14 kr.

**Chinamundwasser & Chinazahnpulver,**
als zuverlässigste Zahnreinigungsmittel. 1 Flasche M. W. sdd 40 kr. 1 Schachtel Z. P. sdd 20 kr.

**Flüssige Eisenseife**
zur schnellen Heilung frischer Wunden. 1 Flasche südd. 50 kr., ½ südd. 30 kr.

hält in echter Qualität stets am Lager in
Würzburg: kgl. Hofapotheke. (6030)

---

Preis-Medaillen in Paris, Ulm und Moskau.

**LÖFLUNDS HUSTEN-BONBONS**

aus ächtem Löflund'schem Malzextract bereitet, verdienen wegen kräftigem Malzgeschmack, rascher Wirkung und leichter Verdaulichkeit den Vorzug vor allen derartigen Produkten.
In Paketen zu 6 u. 13 kr. in allen Apotheken. (5720

310) Wegen Abreise werden Sattel, Zaumzeug, Decken, Tische, Spieltische, Betten &c., alles im guten Zustande, billig verkauft. Näh. in der Exp.

## Zu vermiethen

ist sogleich ein **Gartenhaus** mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zutritt in den Garten auf der Neumühle. (318 3a

(300) Ein junger starker Bursche wird sogleich als **Hausknecht** gesucht. Näh. in d. Exped

325 Auf einer Bank des Sanderglacis blieb ein kleines Arbeitskörbchen mit Inhalt von Stickerei, silbernen Fingerhut &c. &c. liegen. Man bittet freundlichst um Rückgabe. Näh. Exped.

---

## Stadt-Theater.

Samstag, den 29. März 1873.
Abonnement suspendu.
Benefiz des Fräulein Caspary.
**Figaros Hochzeit.**
Oper in 4 Akten. Text nach dem Italienischen des da Ponte von Knigge. Musik von Mozart.

Sonntag, den 30. März 1873.
5. Vorstell. im 10. Abonnement.
**Alessandro Stradella,**
oder:
**Sänger und Bandit.**
Romantische Oper in 3 Aufzügen. Musik von Friedrich von Flotow.

Montag, den 31. März 1873.
6. Vorstell. im 10. Abonnement.
**Täuschung auf Täuschung.**
Historisches Schauspiel in 5 Akten.

(322 3a) Ein braves reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, alle sonstigen Hausarbeiten willig verrichtet, wird gegen guten Lohn auf Ostern gesucht; nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Das Nähere in der Expedition.

309) Ein junges, braves **Mädchen** von 14—18 Jahren wird bis Ostern gesucht. Näh. Exp.

317) **Früh- wie Spätkartoffeln** zum Legen sind zu haben bei
Oekonom **Bader.**

308 Ein **Tapezier-Gehilfe** wird gesucht. Auch kann ein ordentlicher Junge das Tapezier-Geschäft unentgeldlich erlernen bei **Joseph Schmitt**, Büttnersgasse 48.

92) **Ziegenfelle** kauft
**G. Birkenbihl,**
Kürschner, Eichhorngasse.

**Bettfedern, Flaum, Daunen, Roßhaare & Seegras**
empfehlen in vorzüglicher Waare
**Gebr. Billigheimer**
Ausstattungs-Magazine,
Sternplatz 3 nächst der Domstraße.

---

## Hauptversammlung

des Allgemeinen deutschen Schneidervereins Montag den 31. März Abends 7 Uhr im Gasthaus zum Matrosen, Salon.

**Tagesordnung:**

Neuwahl eines Ausschusses und Besprechung der jetzigen Verhältnisse.

J. A. der Bevollmächtigte.

---

## Die Baufabrik von Winter & Lutz

empfiehlt ihre nach bester Construktion gefertigten **Zugjalousien** (Sommerläden), ferner **Rollläden** und **Parquetböden** nach allen Zeichnungen und Holzarten, sowie all in unser Baufach einschlagenden Artikel. [304 2a

---

## Bekanntmachung.

Gemahlener **Gyps** ist zu haben bei
**Gg. Carl Brenner** in Zellingen.
315] **Blaue Mühle.**

---

## Zu Gartenanlagen

empfehle ich Pflanzenstäbe von 300—3000 Millimeter Länge von 5–35 Millimeter Dicke, sowie Etiquetten zum Stecken und zum Anhängen in jeder beliebigen Größe.

**Adam Brod,**
Strohgasse.

---

## Kleesaamen

empfiehlt billigst
**H. Neckermann,**
Vierröhrenbrunnen.

---

Donnerstag den 3. April 1873,
Mittags 12 Uhr

wird auf dem Rathhause zu **Dipbach** bei Bergtheim die Fertigung einer Straßenstrecke von 572 lauf. Metern mittelst öffentlichen Abstrichs vergeben. Die Bedingungen werden am Termine bekannt gegeben; es wird jedoch hier bemerkt, daß alles Material von der Gemeinde beigefahren wird und auch zur Planirung ein Fuhrwerk nicht nöthig ist.

Dipbach, den 27. März 1873.
**Eichelbrönner**, Bürgermeister.

---

301

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am 27. März Mittags halb 12 Uhr die sorgsamste Mutter, meine liebe Frau

**Kunigunde Herberth,**

geb. Aumüller, von Ebern,

versehen mit öfterm Empfang der hl. Sterbsakramente, an einem Lungenleiden, in einem Alter von nahezu 41 Jahren, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Ich bringe diese Trauernachricht allen Bekannten und Verwandten mit der Bitte um stilles Beileid.

Würzburg, 28. März 1873.

**Der tieftrauernde Gatte**
mit seinem unmündigen Sohne.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. März Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Montag den 31. März früh halb 8 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt, wozu die Verwandten, Bekannten und Freunde der Verblichenen freundlichst eingeladen werden.

---

## Talavera.

Morgen Sonntag
**Harmoniemusik.**

---

## Harmonie.

Morgen Sonntag von früh ½10 Uhr an
**Salvator**
vom Zacherlbräu in München, wozu ergebenst einladet
**A. Bär.**

---

**Restauration**
## zum alten Bahnhof.

Morgen Sonntag **ausgezeichneten Münchner Bock** vom Spatenbräu, nebst **Bockwürsten**, wozu ergebenst einladet

**A. Brauser.**

---

## Neue Anlage.

**Vorzüglichen** Münchner **Bock** vom Spatenbräu, nebst **guten Bockwürsten** empfiehlt täglich und ladet freundlichst ein

**Neugebauer.**

---

## Göbelslehn.

Morgen Sonntag:
**Grosses Concert**
**von der städt. Capelle**
unter Direction des städtischen Capellmeisters Herrn Schüßler,
wozu ergebenst einladet
**Klein.**

---

## Zu vermiethen.

294 2a) Im 1. Distr. Bachgasse Nr. 4 neu sind 2 ineinandergehende, schön **möblirte Zimmer** an einen soliden Herrn sogleich oder auch für künftige Messe an einen Meßfremden zu vermiethen.

(293) Ein schwarzer mit Eisen beschlagener **Koffer** ist zu verkaufen. Rittergasse 4.

227 Für alle Sonn- und Feiertage werden einige Aufwärter gesucht.

---

## Platz'scher Garten

Morgen Sonntag:
**Grosses Concert**
**v. d. Capelle Concordia**
unter Leitung ihres Capellmeisters Hrn. Hollederer.

Programme werden an der Kasse abgegeben.

Anfang 3 Uhr.

Einem gütigen zahlreichen Besuche entgegensehend ladet freundlichst ein

**Joh. Feinels.**

---

## Café & Restauration Schwanhäußer.

Morgen Sonntag von früh 9 Uhr an
**ausgezeichneten**
**Bock**
**nebst Bockwürsten.**

---

## Höhn'sche Brauerei.

Morgen Sonntag, den 30. März
**gutbesetzte**
**Harmonie-Musik.**

---

## Löser's Gärtchen.

319) Täglich
**Kegelparthie.**

---

## Schöne Mainaussicht.

Morgen Sonntag
**Harmonie-Musik.**
**Nik. Troll.**

# Grosser Ausverkauf.

## Eine große Parthie

schwarze Tuche a fl. 1., fl. 1. 12, fl. 1. 24, fl. 1. 42, fl 2 rc.,
⁸/₄ Buckskin a fl. 1. fl. 1. 12, fl. 1. 24, fl. 1. 36, fl. 2. rc.
schwarze Lustre a 14. 16. 18. 20. 24 rc.,
schwarze Seidenzeuge 72 Cent. breit a fl. 1. 9, fl. 1. 18, fl. 1. 30, fl. 2. rc.
⁴/₄ Kleiderstoffe a 6. 8 10 rc,
⁸/₄ ditto a 10. 12. 14. 16. 18. 20 rc.
Mohair a 12. 14. 16. 18. 24 rc.,
Unterröcke a fl. 1. 15, fl. 1. 30, fl. 1. 45 rc.,
Blousen a fl. 1., fl. 1. 12 rc.,
weiße Hemden a fl. 1., fl. 1. 12 rc.,
⁴/₄ baumwoll. Zeuge a 6. 7. 8 rc.,
⁸/₄ ditto a 8. 9 10. 12 rc.,
Cattune (ganz ächt) a 8. 9 10. 12 rc.,
Hemdeneinsätze a 9. 12. 18. 24. 30 rc.,
seidene Foulards a fl. 1., fl. 1. 12, fl. 1. 30, fl. 2 rc.,
Herrn-Plaids a fl. 5, fl. 6, fl. 7 rc.,
⁴/₄ weiße Leinwand (rein Leinen garantirt) a 15. 16. 18. 20. 24 rc.,
⁴/₄ weiße Halb-Leinwand a 12. 14 rc.,
50 Cent. Handtücherzeuge a 7. 8. 10 rc.,
Servietten pr. Stück 19. 20. 24. 30 rc.,
weiße leinene Taschentücher a 11. 12. 14. 16. 20 rc.,
Madapolam a 9. 10. 12. 14. 16 rc.,
weiße Piqué-Decken mit Franzen a 54 kr., fl. 1, fl. 1. 12, fl. 1. 30, fl. 2, fl. 3 rc,
abgepaßte Handtücher a 18. 24. 30 rc.,
weiße Moll a 10. 12. 14. 16 rc.
und sonstige Artikel

verkaufe ich zu **erstaunlich billigen** Preisen unter Zusicherung reellster Bedienung und lade zu gütigem Besuche freundlichst ein.

**J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

---

# Franz Gottfried Steinam, Markt 2.

Durch neue Zusendungen von

**Gemalten Fenster-Rouleaux**
in allen Breiten, neueste Dessins,

**Wachstuchen aller Art**
fur Tische, Commoden, Pianos, Fußböden, Chaisen, Betteinlagen, Necessaires rc. rc.,

**Amerikanischen Ledertuchen**
in allen Farben und Qualitäten zu Meubelüberzügen und Sattlerarbeiten,

**Gummistoff-Schürzen**
(aus ächt engl. wasserdichten Stoff) für Damen, Mädchen und Kinder,

**Packwachstuchen. Oeltuchen etc etc.,**
ist mein Lager aufs Vollständigste assortirt, und halte ich dasselbe bei Bedarf bestens empfohlen.

**Franz Gottfried Steinam,**
**Markt 2.**

---

**Mein Lager von Wiener Stiefeletten**
für Herren, Damen, Mädchen und Kinder, sowie allen Sorten Haus- und Morgenschuhen ist aufs vollständigste sortirt und empfehle ich äußerst elegante dauerhafte Waare zu den billigsten aber festen Preisen.

**Carl Philipp Bauer,**
Wiener Schuh- und Stiefel-Handlung,
Domstraße Nr. 19.

---

(26?) Für eine Weinhandlung am Rhein wird ein tüchtiger, zuverlässiger **Büttner** bei 10 fl. monatlichem Lohn und 25 fl. Weihnachtsgeschenken sofort gesucht. Näh. in der Exp.

(233) Eine tüchtige **Herrschafts-Köchin** mit guten Zeugnissen wird zu baldigem Eintritt gesucht. Näh. in der Exped. (2a

---

**Eckerts-Garten.**

**Münchener Bock** aus der ...tenbrauerei zum ...wenbräu empfiehlt täglich und ladet hiezu ergebenst ein

**Julius Troll.**

19?(2b) Ein gebrauchtes **Kanapee** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

---

Druck und Verlag von Bonifaz Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

# Strohhut- & Blumenlager

von

## F. J. Langsdorf, Schmalzmarkt,

empfiehlt sein mit allen Neuheiten der Saison vollständig ausgestattetes Lager in **Strohhüten, Blumen, Hutfaconen,** ferner größte Auswahl in ausgarnirten **Tüll- & Strohhüten,** rund wie kapot, **Band, Tüll, Crêppes, Blonden** zur geneigten Abnahme und zu den allerbilligsten Preisen.

---

## Liegenschafts-Versteigerung.

Da bei der, am Heutigen vorgenommenen in Nr. 51 und 56 dieses Blattes vom laufenden Jahr angekündigten Versteigerung der zur Gantmasse des Fabrikanten August **Perpente** hier gehörenden Liegenschaften hinsichtlich der unter Ziff. 1 u. 2 beschriebenen Gebäulichkeiten mit gewerblichen Einrichtungsgegenständen, sodann bei 5 Grundstücken auf Gemarkung Schwetzingen, welche zusammen einen Flächeninhalt von 68 Aren 65 Meter haben und zu 1030 fl. gewerthet sind, endlich hinsichtlich der am Schlusse der Liegenschaftsbeschreibung erwähnten älteren schon gebrauchten Dampfmaschine der Anschlag nicht erreicht wurde, so wird zur nochmaligen Versteigerung dieser Gegenstände Tagfahrt auf

Donnerstag, den 17. April lfd. Js.,
Mittags 2 Uhr

im Rathhause dahier mit dem Anfügen anberaumt, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Anschlag nicht geboten wird.

Im Uebrigen wird sich auf die Ankündigung vom 12. Februar d. Js. bezogen.

Schwetzingen, (Gr. Baden) am 20. März 1873.

Der Vollstreckungsbeamte.
**Schleinkofer,** Gerichtsnotar.

---

**Tüchtige Maurer** finden in Accord dauernde Beschäftigung bei

**Friedr. Buchner,**
Baumeister.

213 2a)

---

## Holzversteigerung.

Mittwoch den 9. April lfd. Js.,
früh 9 Uhr

anfangend, werden im hiesigen Körperschaftswalde, Distrikt „Fasanenhölzlein und Michelheid" circa.:

80 Eichen, zu Holländer und Schwellen,
50 „ „ Wagnerholz und Gartenpfosten,
11 Pappel-Abschnitte, zu Schneidblöcher, und
9 Erlen-Abschnitte zu dto. und
3 Birken, zu Wagnerholz sich eignend,

öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingnisse vor dem Striche bekannt gemacht, und der Verstrich am Fasanenhölzlein beginnt.

Wiesentheid, den 27. März 1873.

Der Körperschafts-Vorstand.
**Joh. Trapp.**

242

---

## Bekanntmachung.

Johann Friedrich Spiegel, geboren am 20 April 1803 zu Euerbach, Sohn des Georg Wilhelm Spiegel Bauers von da, ging in den 1840er Jahren nach Amerika und hat seit Dezember 1847 nichts mehr von sich hören lassen.

Es ergeht deshalb an denselben oder dessen etwaige Descendenz die Aufforderung **binnen 6 Monaten** vom Tage der Veröffentlichung dieses Ausschreibens an sich dahier zu melden, widrigenfalls das in circa 460 fl. bestehende Vermögen dessen nächsterbberechtigten Anverwandten ohne Caution hinausgegeben werden würde.

Wernec, am 26. März 1873.

Königliches Landgericht.
Huier.

3a] Sellner, Ass.

---

193 3b) Ein **Latein-** oder **Gewerbschüler** aus guter Familie kann in einem anständigen Hause Kost und Logis bekommen. Auch ist ihm daselbst Gelegenheit geboten, sich in der französischen Sprache und im Klavierspiel zu üben.

Näh. in der Exp.

---

## Schmied-Gesuch.

76 3b) Ein in allen Branchen gewandter **Feuerschmied** wird gegen hohen Lohn u. auf dauernde Beschäftigung gesucht.

Näh. in der Exp.

---

Ein **Badergehülfe** sucht Condition und kann stündlich eintreten. Näheres bei Barhelme, approbirter Bader in Hofheim. (212 2b

---

[illegible]0) Es kann noch ein **Lackirer-Gehülfe** Arbeit erhalten auf Jahrarbeit. Näh. Exp. (3c

---

Junges fettes **Hammelfleisch** das Pfund zu 12 kr. bei **Anton Kuhn,** Metzger, Mainviertel Nro. 13. (239 3b

---

## Hundert Steinmetzen

werden zu **sofortigem** Eintritt nach **Hamburg** gesucht.

Durchschnittlicher Verdienst 10—14 Thlr. wöchentlich.

Offerten sind an **J. Staub** in **Hamburg** zu richten. (106 3b

---

## Ein Compagnon

wird zu einem rentablen nutzreichen Geschäfte gesucht; 1000 fl. erforderlich. Kenntnisse sind nicht erforderlich. Offerte unter B. B. in der Exped. ds. Bl. zu hinterlegen. (2b

---

## Für Schneider!

205 2b) Mehrere gute **Rock- & Hosen-Arbeiter** werden sofort gesucht bei

**Schlenker & Cie.**

---

## Tüchtige Schlosser

finden gegen gute Bezahlung dauernde Beschäftigung.

170 2b) **Friedrich Haag.**

---

## Avis für Meßfremde.

192 2b) An günstigster Lage des künftigen Meßplatzes sind **zwei Verkaufslokale** zu vermiethen. Näh. bei

**Ferd. Borst,**
lith. Anstalt,
Martinsgasse Nr. 19.

---

272 Bürgerliche **Köchinnen,** solide fleißige Zimmermädchen suchen Stellen, eine Putz- und Waschfrau suchen Beschäftigung. Näheres **F. Schmitt** 5 Dist. Nr. 11, Spitalgasse.

---

183) Eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Garderobe und allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten, in sonniger Lage, wird für 1. August von einer kleinen ruhigen Familie zu miethen gesucht.

Offerte mit Preisangabe **I. K.** sind in der Expedition zu hinterlegen. (3b

---

268 Gesucht ein **Brauer,** womöglich zugleich Küfer. Arbeit den ganzen Sommer, wenn tauglich. Zu erfragen in der Exp. ds. Bl. (2a

# Jeden Zahnschmerz

heilt gegen Garantie, ohne den Zahn zu entfernen, schmerzlos, nach eigener, allein bewährter Methode,

**Fr. Bier, Wundarzt in Wien, Klostergasse Nr. 4.**

**Zahntropfen vom Wundarzte Fr. Bier** stillen den Schmerz hohler Zähne augenblicklich und sind in Flacons zu 20 Sgr. daselbst und in den Niederlagen zu beziehen.

**Mundwasser vom Wundarzte Fr. Bier,** gegen rheumatische Zahnschmerzen, gegen Entzündungen, Geschwülste und Geschwüre des Zahnfleisches, gegen Zahnstein und Lockerwerden der Zähne, so wie gegen den üblen Geruch aus dem Munde, ist daselbst und in den Niederlagen in Flacons zu 20 Sgr. zu haben: in **Würzburg**, bei Herrn **Carl Chr. Schmitt.** 1813

2514

# Knauer's Kräuter-Magenbitter

von **A. Knauer, Coswig in Anhalt,** ärztlich geprüft und amtlich beglaubigt von Herrn Hofrath und Kreisphysikus Dr. Henning in Zerbst.

Dasselbe bewährt sich bei Schwächezuständen des Magens, Magendrücken, Aufstossen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärmeverschleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen, selbst während der Schwangerschaft. Die Flasche kostet 30 kr. und ist zu beziehen durch **Anton Minoprio** Hofstrasse u. Fischmarkt in **Würzburg,** u. **J. Schäffer** in **Dettelbach.**

# Nach New-York

per Postdampfschiff über **Antwerpen, Bremen, Hamburg, Liverpool** zu billigst gestellten Preisen

## G. Lefson, Frankfurt a/M.

Amerikanisches Passagier- u. Wechselgeschäft

3217 große Gallusstraße 7.

# „DER BAZAR"

**Berliner Illustrirte Damen-Zeitung**

**XIX Jahrgang**

Abonnements-Preis vierteljährlich fl. 1. 30 kr. (in Oesterreich nach Cours).

Bestellungen auf das zweite Quartal 1873 werden von allen Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes angenommen und auf Verlangen Probe-Nummern geliefert. Nachbestellungen auf das erste Quartal werden, soweit der Vorrath reicht berücksichtigt. 4143 3a

**Die Expedition des „BAZAR" in Berlin.**

# Holzversteigerung im Revier Stalldorf.

Am **Dinstag den 8.** und **Mittwoch den 9. April** l. Js. werden im Gasthause zum Hirschen dahier aus den Staatswald-Abtheilungen Vorder-, Mittel-, Unterlindach und Stedach nachverzeichnetes Stamm-, Nutz- und Brennholz öffentlich versteigert:

9 Eichen-Commerzial- Bau- und Nutzholz-Abschnitte;
590 Stück Buchen-, Birken-, Aspen- und Linden-Nutz- und Wagnerstangen;
158 Stere Eichen Muffelholz II. u. III. Cl., 1½ und 1 Meter lang;
782 „ Buchen-Scheit-, Knorz-, Prügel- und Astholz;
408 „ Eichen- desgleichen;
247 „ Birken-Scheit- und Prügel;
637 „ Aspen-, Linden-, Kirschbaum- und Sahlweiden-Scheit-, Prügel und Anbruchholz;
14 „ gemischtes Brockholz;
66 „ Eichen-Stockholz;
223 Hundert Buchen- hart und weichgemischte Stangen- und
216 „ Buchen-, Eichen- und Birken-Astwellen;
dann aus der Abth. Simringerspfad:
3 Stere Birken Scheit- und Prügel;
57 Hundert hart- und weichgemischte Durchforstungswellen,
ferner an zufälligen Ergebnissen in verschiedenen Abtheilungen:
24 Stere Eichen, Birken-Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- und Anbruchholz;
2 Hundert Eichen und Birken-Astwellen.

Die Versteigerung beginnt jedesmal Vormittags 9 Uhr und zwar am ersten Tage mit dem Stamm-, Nutz- und Raummeter-, am zweiten Tage mit dem Wellenholze.

Stalldorf, den 28. März 1873.

**Kgl. Oberförster.**
**Keller.** (25

# Wirthschafts-Verpachtung!

Aus der Verlassenschaftsmasse der Adlerwirth Derr Eheleute von hier werden

**Dienstag den 1. April lfd. Js., Vormittags 9 Uhr**

in der Behausung der Erblasser „die Wirthschafts- und Oekonomie Gebaulichkeiten" sammt 20 Morgen der besten Aecker, Wiesen und Gärten in einen 6jährigen Pacht gegeben.

Die Gebäude bestehen in einem zweistöckigten Wohnhaus enthaltend 17 Zimmer und großen Tanzsaal, zwei Keller, große Scheuer, Vieh- u. Schweinställen, Pferdestallungen u. Schlachthaus. Die Wirthschaft erfreute sich bisher des besten Rufes und hat ein unternehmender Mann, da Unterbalbach selbst an einer Eisenbahnhaltstelle und in der Nähe der Bad- u. Garnisonsstadt Mergentheim liegt, alle Aussicht, ein rentables Geschäft betreiben zu können.

Am Nachmittag und den darauffolgenden Tagen beginnt dann die Fahrnißversteigerung und ist dem Pächter dadurch Gelegenheit geboten das nöthige Inventar käuflich zu erwerben.

Unter dem Inventar befinden sich 5 gerüstete Wägen, 1 Chaise, 2 Schlitten, 4 trächtige Kühe, 3 fette Rinder, 3 Mast- und 3 Läuferschweine, 250 Eimer Faß, 4 Dutzend silberne Eß- und Kaffeelöffel, 2 Vorleglöffel, 22 gerüstete Betten, viel Schreinwerk und anderer Hausrath.

Auswärtige Pachtliebhaber wollen sich mit Leumunds- und Vermögenszeugnisse über ihre Befähigung ausweisen.

Unterbalbach, den 21. März 1873.

**Waisengericht.**
**Markert,** Bürgermeister. [12 3c

**Aechte ital. Maccaroni und Parmesankäse,** wie auch **Emmenthaler, Ramadour, Limburger, Neufchateller, grünen Kräuter und Mainzerkäse, Salz- und Senfgurken und marinirte Häringe** empfiehlt billigst

**Wilhelm Simon,**
Eichhornstraße.

131 Eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen. 5. Dist. Spitalgasse Nr. 1.

# E. Messerer, vorm. A. Keup,

## Domstrasse Nr. 64.

empfiehlt das Neueste in **Stroh-, Bast-, Spahn- und Backhüten; Hutformen, Blumen, Federn, Bändern, Blonden, Krepp, Tülle,** sowie sämmtliche **Putzartikel.**

**Garnirte Hüte** sind in schöner Auswahl vorräthig und Bestellungen werden nach den neuesten Modellen schnellstens angefertigt zu bekannten billigen Preisen.

NB. **Stroh-Hüte** werden nach den neueren Formen umgenäht und schön gewaschen.

---

## Confections für Damen!

In den Besitz der neuesten

**Jaquettes, Umhänge in Tuch, Cachemire, Seide & Sammt, Tuniques, fertiger Anzüge & Regenmäntel**

gelangt, bietet mein Lager durch persönliche Einkäufe in jedem Genre eine reiche und geschmackvolle Auswahl und lade zu gütigem Besuche höflichst ein.

**A. Rügemer.**

---

**EISENHALTIGER CHINA-SYRUP VON GRIMAULT & Co APOTHEKER PARIS**

Dieses ist eines der hervorragendsten Stärkungsmittel, die der Arzneischatz besitzt; es belebt die erschöpften Kräfte und verbessert das durch Krankheiten herabgekommene Blut. Der Eisen-China-Syrup von Grimault & Comp. ist durch die „Académie de médecine de Paris“ ausgezeichnet, und wird von allen ärztlichen Autoritäten empfohlen; er ist von gleich gutem Erfolg bei Kindern wie bei Erwachsenen; hauptsächlich wird er mit Erfolg angewendet gegen **Bleichsucht, Blutarmuth, Unregelmäßigkeiten der Menstruation,** und ebenso erfolgreich wird er gegen die Magenschmerzen angewendet, denen die Damen so häufig unterworfen sind. Er erleichtert die Entwicklung junger Mädchen, erregt den Appetit, befördert die Verdauung und verleiht dem Aussehen die frühere Frische wieder. Zum Schutze gegen Nachahmungen beliebe man die Etikette **Grimault & Comp.** zu verlangen. (648)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber** Droguist in **München**; Depot bei **Th. Weigle,** Apotheker in **Nürnberg** und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1607 24)

---

Frankfurt a/M. Liebfrauenberg 31. — Berlin Spandauerstr. 77.

**W. Schimmelpfeng**

**Auskunfts- & Control-Bureau über geschäftl. insbesondere Credit-Verhältnisse.** (1815)

**Der neue Tarif** mit ermäßigten Bedingungen wird auf Verlangen franco versandt 3941

---

Unverheirathete cautionsfähige Ablieferer, wie 15 **tüchtige** junge Leute auf **ganz neue absatzfähige** Werke werden sofort gegen die **höchste Provision** gesucht.

Offerten unter R A. 100 in der Expedition d. Bl.

---

Alle **Reparaturen von Uhren** werden schnell und billig unter Garantie ausgeführt.

NB. **Auch werden Spielwerke** reparirt.

**Hörleinsgasse Nr. 7.**

---

Für Gicht- u. Rheumatismuskranke!

**Lampert's** Balsam, als anerkannt **bestes, schnell Heilung bringendes** Mittel ist ärztlich verordnet, lindert **sofort alle gichtischen Schmerzen** und wird seit 92 Jahren gegen die **hartnäckigsten Fälle** einstimmig mit **größtem Erfolg** angewandt. **Lampert's Gicht-Balsam** ist in Fläschchen à 30 kr. und fl. 1 ächt zu beziehen nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4864 21

---

Beachtenswerth.

**Für Brust- und Lungenkranke.**

Apotheker Jessler's

**BRUST-ESSENZ**

dargestellt aus dem heilsamen Safte des **Spitzwegerichs** u. der **Hauswurzel;** ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte das fast einzige reele und sicher wirkende Mittel bei jedem **bösartigen Husten** und **Catarrhe, Drücken und Stechen** auf **der Brust** und **Athemnoth. Brust- und Lungenkranken** wird sie zur Heilung der angegriffenen Organe angelegentlichst empfohlen.

Hauptdepot in Würzburg in der Hofapotheke von

2006) **A. Sippel.**

---

(51 2b) Einen **Spänglergesellen** und **Lehrjungen** sucht

**Michael Hohenleitner,** Spänglermeister in Bünhard.

## Auswanderer, Passagiere & Güter

befördert nach allen überseeischen Ländern prompt und billigst

**M. J. Walter,**
Juliuspromenade.

---

## Anzeige und Empfehlung.

Von der Haupt-Direktion in Frankfurt a/M zum Agenten der Transportversicherungsgesellschaft

**„Azienda Assicuratrice" in Triest,**

welche seit dem Jahre 1823 besteht, für Würzburg und Umgebung aufgestellt, empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungen für **See-, Fluß- & Landtransporte** unter Zusicherung der billigsten Prämien und prompter u. reeller Bedienung.

**M. J. Walter,**
Juliuspromenade.

---

Katholischer

## Reform-Verein.

Sonntag den 30. März l. Js. Abends 7 Uhr
**im Schrannensaale**
Vorträge der Herren Professoren **Friedrich** und **Reinkens**.
Alle Mitglieder des Vereins mit Familien, sowie alle Freunde unserer Bestrebungen sind eingeladen.
168 3c) **Der Ausschuß.**

---

Katholischer

## Bürger-Verein.

### Versammlung

Montag, 31. März Abend 8 Uhr im Saale des
**Platz'schen Gartens.**
Vortrag:
Der Tyrannenmord und die Jesuiten.
Der I. Vorstand:
**Frhr. v. Zu-Rhein.**

---

## Arbeiter-Unterstützungsverein.

Diejenigen Mitglieder, welche noch mit **Monats-** und **Sterbfallbeiträgen** im Rückstande sind, werden gemahnt, solche an den beiden Zahltagen den 30. März und den 6. April zu entrichten, widrigenfalls der Ausschluß erfolgen müßte.

**Der Ausschuß.**
Vorstand **Breuder.**

---

## Haus- u. Geschäfts-Verkauf.

263 2a) In Winterhausen ist ein Haus, in welchem seit vielen Jahren das Seiler- u. Spezerei-Geschäft schwunghaft betrieben wurde, wegen eingetretenen Familienverhältnissen zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

---

182) Eine **Zugeherin** sucht Monatsplätze: Höllriegel Nr. 5, über 2 Stiegen.

---

## Tanzunterricht.

Morgen Sonntag die letzte Tanzstunde vor Ostern im Bayrischen Kaffeehaus — Anfang von 4 bis 7 und 8 bis 11 Uhr, wozu ergebenst einladet

**Baumgärtl,** Tanzlehrer.

---

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. **Wakerson** in London hat eine Pomade erfunden, die das Ausfallen der Haare sofort stillt, sie befördert den Haarwuchs auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues, volles Haar; bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schreiereien zu verwechseln. Dr. Wakerson's Pomade in Orig. Metallbüchsen à 2 Gulden ist echt zu haben in Würzburg bei **Carl Chr. Schmitt,** Sanderstraße 10. (261 2a

---

## Associe-Gesuch.

245) Für eine Steindruckerei, welche auch **Metachromatypie-** und **Luxusbilder** verfertigt, wobei nicht unter 40—50 pCt. gearbeitet wird, sucht man, um schwungreichen Betrieb zu erzielen, einen Kaufmann als thätigen Theilnehmer mit einer Einlage von 3—4000 fl.
Näheres durch

**Gg. Kiefer,**
Nürnberg.

---

35) **Buchbinder,** die tüchtig in ihrem Fache, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung.

**Rob. Seamoni,**
Domstraße.

---

## Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme während der Krankheit, sowie bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meiner guten Mutter

Frau
**Anna Elsaesser, geb. Giudicetti,**
Kaufmannswittwe dahier,

sage ich hiermit allen werthen Verwandten, Freunden und Bekannten den innigsten Dank.
Würzburg, 29. März 1873.

**Ernst Elsaesser,**
zugleich im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

---

## Keuchhusten,

blauer Husten,
Husten der Kinder und Erwachsenen.
Der ausgezeichnete Antispasmodische Syrup von

## Desaga

Apotheker und Chemiker
**in Straßburg**
heilt binnen wenigen Tagen radikal den Husten, Keuchhusten der Kinder. Zwei Flaschen genügen.
Niederlagen in allen bessern Apotheken Deutschlands.
Preis der Flasche nebst Gebrauchsanweisung: 56 kr.
Depot in Würzburg bei Herrn

**W. Riegel,**
Engel-Apotheke.

General-Depot des antispasmodischen Syrup's für das ganze deutsche Reich, Oesterreich (excl. Böhmen u. Ungarn), Italien, Rußland und Belgien bei:

**Carl Cron**
**in Straßburg i/E.,**
**Munstergasse 21.**
3718 6c)

---

In meinem Hause Domerschulgasse Nr. 4 ist auf den 1. August eine Herrschafts-Wohnung mit 7 Zimmern und allem Comfort mit und ohne Stallung zu vermiethen.

**M. Stapf.**

---

(284) Ein Mädchen kann das **Weiß- und Maschinennähen** unentgeltlich erlernen.
Näh. in der Exped.

---

2a) Ein hiesiges, rentables **Backhaus** in sehr frequenter Lage ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen durch

**M. J. Walter,**
Juliuspromenade.

---

## Friseur Wolf,

Eichhornplatz,
**kauft Haare.**

---

## Gesucht wird

für ein auswärtiges Bad eine honette **Kellnerin,** Lohn per Monat 10 fl., mit Trinkgelder 20 fl.
Eine **Wirthschaftsköchin** sucht auf Ostern Stelle.
Näheres die Agentur von **J. L. Bauer,** Brunnengasse Nr. 1 bei Herrn Viertelbäcker, Parterre links. (222)

---

420 Ein kräftiger braver **Junge** kann die Bäckerei erlernen. Näh. in der Exped.

---

289 Es ist ein neues graues seidenes **Kleid** zu verkaufen.
Näh. Exped.

---

## Zu verkaufen:

Küchenkasten, Tellerbrett, Stellage. Strohgasse 18/III. rechts.

---

207) Ein noch neuer feiner **schwarzer Tuchrock** ist zu verkaufen. Peterer-Pfarrgasse Nr. 3.

---

## Wohnungs-Gesuch.

Auf 1. August wird eine elegante Wohnung von 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten in guter Lage zu miethen gesucht.
Adresse in der Expedition abzugeben. (276)

---

291 Täglich Vormittags sind **Malzkeime** zu haben. Franziskanersteine 1.

---

245 Ein schönes, abgeschlossenes, sonniges **Logis** von 5 ineinandergehenden Zimmern u. sonstigen Erfordernissen ist bis 1. Mai zu vermiethen. Zu erfragen Pleicherkirchgasse Nr. 10/2.

---

288 Schöne **Schlafstellen** zu vermiethen.

---

Ein **Auffangmädchen** für die Schnellpresse sucht die **Jos. Steib**'sche Buchdruckerei.

269. 3

## Todes-Anzeige.

Heute früh halb 6 Uhr entschlief, mit den Tröstungen unserer heiligen Religion versehen, nach 12tägigem schweren Leiden sanft und ruhig in Gott unsere geliebte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau**

## Elisabetha Will,

**Schuhmachersgattin aus Kulmbach,**

welche Trauerkunde wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mittheilen. Um stille Theilnahme bittet

Würzburg den 28. März 1873

**der tieftrauernde Gatte**
nebst seinen 2 unmündigen Kindern.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 30. d. Mts. Abends 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

---

## ...ziehungs- & Handels-Lehr-Institut
**in Marktbreit am Main.**

Das Sommersemester beginnt in der Anstalt des Unter...chneten am 1. Mai. Näheres besagt der Prospekt.

**S. Wohl,**
Instituts-Vorstand.

273 2a

---

...5 Für einen tüchtigen

## ...Verkäufer,

...verlässigen, soliden Arbeiter, ...cher auf eine Stellung von ...ger Dauer sieht und eine ...öne Handschrift hat, wird in ...em lebhaften Tuch- u. Schnitt...aaren-Geschäft eine Stelle offen. Anträge mit Photographie ...orgt sub H. N. 1494 die **...nnoncen-Expedition** von **...udolf Mosse i. München.**

---

## ...Agenten-Gesuch.

4.2a Eine der größten ...eistungs...fähigen **Käsehandlungen ...Allgäu's** sucht für **Wü...z...rg und Umgegend** einen ...wandten, tüchtigen, wo mög...h mit der Branche vertrauten **...genten** gegen entsprechende ...rovision. Offerte sub S. Nr. 1260 ...die Annoncen-Expedition von **...udolf Mosse i. München.**

---

...4 Ein schönes **Wirth...schaftslokal** in guter Lage ...t mehreren Zimmern, Kegel...bahn, Wirthschaftsgarten in einem ...lsenkeller ist bis 1. Mai mit ...ventar zu vermiethen. Näh. Exped.

---

...9 Es sind **2 Läden** für ...mmende Messe auf dem neuen ...ßplatz an Meßfremde, sowie ...ch 2 Zimmer zu vermiethen. Näh. Exped.

---

## Ein Kindermädchen

...rd sogleich oder aufs Ziel zu ...em Kinde gesucht. Näh. Exp.

---

...0 Eine **Buchdrucker-...andpresse** wird zu kaufen ...ucht. Näh. Exped.

---

280 **Portemonais** mit Geld verloren vom Zwingerdurchbruch, Glacis, Hofgarten. Näh. Exp.

---

278 Zwei freundliche unmöbl. **Zimmer** sind sofort oder per 1. Mai mit oder ohne Kochgelegenheit zu vermiethen. Näheres in der Exped.

---

274 Eine gewandte **Kellnerin** wird gesucht, sowie noch gut empfohlene Dienstmädchen bei **Fr. Schwab,** Büttnersgasse 21.

---

240 Zwei sehr große gefüllte **Orleander** sind billig zu verkaufen. Näheres Burkarderstraße Nr. 40.

---

258 Ein **Kanarienvogel** ist zugeflogen. Ludwigsstraße 13, parterre.

---

259 Eine fast ganz neue **Bettstatt** ist nebst Strohmatratze u. Polster zu verkaufen. Näh. Exp.

---

## Kleidermacherinnen

finden dauernde Beschäftigung Büttnersgasse Nr. 4. (218 2b

---

## Ein Doppelpult

wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped. (185 2b

---

## Grabkreuze,

15—20 Stück, werden billigst abgegeben. Wo? sagt die Expedition ds. Bl. (217

---

## Zu verkaufen

sind ein Paar Pferde-Geschirre und zwei Vogelhäuser, Einflüge. 1. Distr., Bärengasse Nr. 4. (223

---

## Hutten'scher Garten.

Sonntag den 30. März großes

## National-Concert

der beliebten Tiroler Sänger-Gesellschaft **Clement & Gasser;** bestehend aus 5 Personen.

Anfang halb 4 Uhr. Entree 6 kr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt Abends 8 Uhr **Concert** in der

**Restauration Ludwig Bauch.**

Heute, Samstag (8 Uhr) **Concert** im

**Café Windischmann.**

---

## Wirthschaftseröffnung.

Hiemit bringe ich zur ergebenen Anzeige, daß ich meine **Wirthschaft unterm Heutigen in der Glockengasse Nr. 4,** früher Hutmacher Wittstadt's Haus, eröffnet habe und lade verehrte Gäste wie meine geehrten Bekannten mit dem Bemerken freundlichst ein, daß ich stets bemüht sein werde, bei **gutem Köhler's Bier und guten Speisen** ꝛc. die Zufriedenheit meiner Besucher zu erwerben.

Achtungsvollst

**Carl Reitz,**
Restaurateur.

275 3a

---

## St. Louis- & South-Eastern-Eisenbahn.

**Uebersicht der monatlichen Einnahmen**
(vorbehaltlich definitiver Feststellung.)

| | |
|---|---|
| Februar . . . . . . . . . . . . . . . | $ 101824. 78. |
| Januar . . . . . . . . . . . . . . . | „ 83125. 51. |
| Zunahme | $ 18699. 27. |

St. Louis, 10. März 1873.

**John W. Mass,**
Haupteinnehmer für den Fracht- und Personenverkehr.

**Edward F. Winslow,**
Präsident.

(2059.) (266 3a

---

## Bekanntmachung.

Das ꝛc. Fegelein'sche Handwerker-Stipendium betr.

Das von dem Canonicus Johann Martin Fegelein zur Unterstützung seiner Verwandten in Erlernung nützlicher Handwerke, des Rechnens, Schreibens, Malens, Nähens, Strickens, der Musik, der Kaufmannschaft u. dgl. gestiftete Stipendium ist erledigt und von 1873 an wieder zu verleihen.

Bewerber oder Bewerberinnen um dasselbe haben ihre Gesuche mit den nöthigen Nachweisen über den Grad ihrer Verwandtschaft zum Stifter, da unter mehreren Bewerbern der dem Stifter näher Verwandte den Vorzug hat, ferner mit der Angabe des Geschäftes, welches sie mit Hilfe des Stipendiums erlernen wollen, endlich mit dem Nachweise der hiezu überhaupt erforderlichen oder der noch restigen Lehrzeit binnen sechs Wochen von heute an bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung hierorts einzureichen.

Würzburg, den 26. März 1873.

**Der Stadtmagistrat.**

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. **Zürn.** Rhein.

---

## Wirthschaftsverkauf.

235) Eine große, sich gut rentirende, mit allem Comfort und vollständigem Inventar versehene Wirthschaft ist gegen Zahlung des 4. Theil des Kaufschillings unter ganz günstigen Bedingungen zu verkaufen. Wegen Krankheit des jetzigen Besitzers kann dieselbe gleich übernommen werden. Näh. in der Exp.

---

2286) **Damen,** behufs geheimer **Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.**

**Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61.**

---

## Eine Kinderfrau,

welche nur bei hohen Herrschaften war, ein sehr solides Kindermädchen und ein Hausmädchen bei **F. Berg,** Zellerstraße Nr. 34. (236

---

## Für Gärtner.

237 3a) Im Hause Nr. 3 unterer Käsburgweg (links vom Exerzierplatz) sind mehrere hundert Fuß niedrige blaue Lilien, Salbei und Weinraute zu Rabatteinfassung zu verkaufen.

...ssion) so daß die Co-

# Schwarze Seidenstoffe & Sammte

empfehle **unter Garantie für solides Tragen** in großer Auswahl

**A. Rügemer.**

## Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hiefür ist die **Gichtwatte von Dr. Pattison**, vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. — Ganze Paketen zu **30 kr.** und halbe zu **16 kr.** bei **Samereyer**, Apoth. z. Hirschen in Würzburg. **Kreis**, Apoth. in Rothenfels. **Hochstädter**, Apoth. in Ochsenfurt. **Romano**, Apoth. in Bütthardt. **Ebenauer**, Apoth. in Prichsenstadt. **Gabler**, Apoth. in Arnstein. **Kröncke**, Apoth. in Kitzingen. **Dietrich**, Apoth. in Aub. **Schwarzmann**, Apoth. in Amorbach. **Fellner**, Apoth. in Haßfurt. **Schirmer**, Apoth. in Miltenberg. **Franz**, Apoth. in Marktheidenfeld. **Seppel**, k. Hofapotheker in Würzburg. [2256

**Balsam Bilfinger,**
bewährtes Mittel gegen
**Rheumatismus & Gicht.**
Zu haben in Würzburg bei
**W. Riegel.**
3133) Engelapotheke

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmiedeisen,**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Messing,**
**Altes Zinn,**
**Altes Blei**
**Altes Zink**
kauft fortwährend zu den höchsten Preisen
**M. Krapp,**
Metallwaarenhandlung,
41 Semmelsstraße 41.

## Gastron
(flüssiges Magnesia Bicarbonat)
von **G. Merkel** in **Nürnberg,**
anerkannt bestes Mittel gegen Trockenheit der Schleimhäute des Halses, Magencatarrh, erschwerten Stuhlgang, Reizungen der Harn- und Geschlechts-Organe (Steinbildung)
In Würzburg vorräthig:
**Adler-Apotheke.**
**Engel-Apotheke.**
**Pfauen-Apotheke.**
(1207.) (3632 (5)

12435) Eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und übrigen Erfordernissen, am Sanderglacis, wird von einer ruhigen Familie sogleich oder später zu miethen gesucht. Adressen sind in der Expedition zu hinterlegen.

**Geübte**
**Kleidermacherinnen**
finden dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Expedition ds. Blattes. (3526

39) Zwei neu hergerichtete, gut möblirte **Zimmer**, wegen der Nähe der Kaserne für einen Herrn Offizier sehr geeignet, sind sofort zu vermiethen bei **J. Hofmann**, Neubeligasse Nr. 3.

Die Fabrik **feuerfester, diebessicherer**
**Kassenschränke**
von Jacob Gerber in Mannheim empfiehlt eine große Auswahl **Kassen** mit ausgezeichneten Schubb- und Bramah-Schlössern und von den neuesten Kromeschen patentirten Stechschloß mit verstellbarem Schlüssel in verschiedenen Größen unter Garantie. Preiscourant gratis. (1179 12)

6036) Es wird für ein Spezerei- und Eisenwaaren-Geschäft ein in diesen Branchen erfahrener **junger Mann** zum sofortigen Eintritt gesucht.
Näh. in der Exp.

**12 Kreuzer**
das **Pfund Kernseife** bei
3644 5) Franz Kuhla

Zwei gute **Arbeiter** finden bei hohem Lohn sofort Beschäftigung bei **Fauser**, Schneidermeister (...)

## Jagdverpachtung.

Zufolge höherer Anordnung soll die Jagd auf dem der ... Spital-Stiftung eigenthümlichen eine halbe Stunde von ... entfernt gelegenen Gutscomplexe **Rothhof** zu circa 600 Tagw. mit Inbegriff von 63 Tagwerk Wald auf 6 Jahre vom 1. ... l. Jrs. anfangend öffentlich verpachtet werden.

Hiezu wird Termin auf künftigen

**Dienstag, den 1. April 1873,**
**Vormittags 11 Uhr**

im diesseitigen Amtszimmer anberaumt, und werden Pachtliebhaber hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß alle jene, welche dem Amte nicht als jagdpachtfähig bekannt sind, sich durch legale Zeugnisse vor dem Beginne des Striches auszuweisen haben.

Würzburg, den 26. März 1873.

Kgl. juliusspitalisches Rentamt.
**Eberlt.** **Schwarz.**

## Schuh Versteigerung.

**Mittwoch den 2. April, Vormittags 9 Uhr**
versteigert das 9. Infanterie-Regiment in der Kaserne ... (am Main) Xter Eingang eine größere Anzahl zum ... Dienste nicht geeignete, aber sonst vollkommen brauchbare Bundschuhe gegen sofortige Baarzahlung. [2...

## Für Schulen!

In allen Volksschulen Unterfrankens sollen die von „mehreren öffentlichen Lehrern in München" herausgegebenen Lese- u. Sprachbücher und zwar:

| | | |
|---|---|---|
| Hoffmann's Fibel (nach der synthetischen Methode) | | 8 ... |
| Marschall's „ ( „ „ analytischen | | 8 ... |
| Lese u. Sprachbuch f. d. Unterklassen in 2 Abtheilungen | | |
| 2. u. 3. Schuljahr | | 16 ... |
| dasselbe | Mittelklassen „ 3 „ | 26 ... |
| dasselbe | Oberklassen „ 2 „ | 46 ... |

Zur Erzielung eines einheitlichen Unterrichts gleichmäßig zur Einführung gelangen; das Lesebuch für Oberklassen wird ... in einen Theil zusammengestellt und dazu als Anhang eine **Heimathskunde** für den Kreis Unterfranken beigegeben, welcher Umstand die Einführung wo dieselbe noch nicht erfolgt ist, nur mehr empfehlen dürfte.

Wo obige Lesebücher noch nicht bekannt sein sollten, werden dieselben von der unterzeichneten Schulbuchhandlung gerne zur Ansicht geliefert und sind in derselben obige Werke stets in guten dauerhaften Einbänden vorräthig, sodaß alle Bestellungen stets sofort erledigt werden.

**Ernst Stoer's Schulbuchhandlung**
in Schweinfurt

## Naturheilanstalt.

1174 Alle Krankheiten werden schriftlich, sowie auch in meiner Heilanstalt rasch und sicher geheilt. **Dr. Krug** in Heiligenstein bei Ruhla. (11

## Hausverkauf

mit Hof in einer ausgezeichneten guten Geschäftslage, von 3 ... ten freistehend
**G. C. Fu...**
8c) am Ochsen...

167 Ein junges **Mädchen**, welches nähen kann, findet dauernde Beschäftigung.
Näh. Exped.

17 In einer frequenten Geschäftslage ist ein **Laden** zu vermiethen
Näh. Exped.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

## Keine Arzenei! Keine Medicin!

auch keine Wunder oder Geheimmittel, aber die bis jetzt bekannten, besten Handmittel gegen Hals-, Brust- & Lungen-Leiden, als Catarrh, Heiserkeit, Husten & Kurzathmigkeit zc., sind die

**Bockius'sche Kräuter-Brust-Bonbons,**

Paquet à 12 kr., und der

**Bockius'sche Kräuter-Brust-Syrup,**

Flasche à 24 kr., 35 kr. & 1 fl. 10 kr.

**Beweis:** Die Präparate (Brust-Syrup & Brust-Bonbons) des Hoflieferanten F. W. Bockius in Otterberg haben sich besonders als Hustenreiz milderndes Mittel bei chronischen Leiden der Respirationsorgane, verschlepptem Catarrh, Grippe, Bräune, Kurzathmigkeit, bei beginnender Entwickelung der Lungenschwindsucht als höchst wirksam erwiesen und spreche ich die Ueberzeugung aus, daß diese Gesundheitsmittel noch von keinem andern diätischen Mittel dieser Art erreicht worden sind.

Berlin im Januar 1872.

Medicinalrath **Dr. Müller.**

Alleinverkauf in Würzburg bei Herrn
Scheuer, Domstraße, und
Georg Kreutzer, Fleischbankgasse,
Dettelbach bei Franz May,
Volkach bei J. J. Leininger,
Carlstadt bei Jos. Hagenauer,
Ochsenfurt bei Carl Jungkunz. (833 6f

---

Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme desselben sende der ich erzeichnete silb. Cylinderuhren mit Secundzeiger zu 10 fl., mit Crystallgläsern zu 12 fl., Pariser Pendules, schön vergoldet, 14 Tage gehend, mit Schlagwerk, Sockel und Glassturz, besonders als Hochzeitgeschenke sehr geeignet, zu 25, 26, 27, 28—60 fl. Schwarzwälderschottenuhren mit Porzellanschild, Schlag- und Wecker 5 fl. 30 kr., in Rahmen mit Bronceschild fl. 36 kr., Kukukuhren in schön geschnitzten Kästen zu 12—14 fl. Für sämmtliche Uhren einjährige Garantie und Verpackung gratis.

Zu geehrten Aufträgen empfiehlt sich das Musikwerk- und Uhrengeschäft von

**Karl Prantl, Uhrmacher,**

559) (6. München 33 Theatinerstraße 33.

---

## Für Blumenliebhaber.

Pelargonien, Fuchsien, Camelien, Azaleen, Rhododendron und Freiland-Pflanzen zur Ausschmückung der Gärten, und viele andere neue Artikel sind stets zu beziehen bei

**Thomas Bauer,**
Kunst- & Handelsgärtner.

Cataloge werden gratis und frei zugeschickt.

---

## Norw. Fisch- u. Wallfisch-Guano,

ein und billigste Ersatzmittel für Peru-Guano, werden nun in größeren Quantitäten geliefert, worauf ich die Herren Landwirthe und Händler aufmerksam mache. Fisch-Guano wirkt, gemäß langjähriger Erfahrungen, in allen Bodenarten und für alle Früchte nachhaltig, sicher und gut. Es empfiehlt Fisch-Guano, sowie alle anderen soliden Düngemittel zu billigsten Preisen unter Garantie des Gehalts.

**Emil Meinert in Leipzig,**
Importeur.

3560 3c

---

Große u. kleine Packkisten und Fässer sind billig zu verkaufen. Kapuzinerstraße Nro. 9. (214

(115 2b) Ein großer Handwagen gesucht. Von wem? sagt Exped.

---

## Bordeaux-Weine

empfehle ab meinem Commissions-Lager in dem bekannten feinen 1868r Jahrgang; außerdem empfing neuerdings Zusendung in 70r Waare von vorzüglicher Güte in verschiedenen Sorten.

Der Verkauf geschieht in Original-Gebinden, beliebigen kleineren Quantitäten wie auch in Flaschen.

**Anton Fischer,**
Spediteur,
Bahnhofstraße Nr. 6.

---

Original amerikanische und deutsche

## Nähmaschinen.

Howe, Weh'e & Wilson, Singer, Grower und Backer, Little Wanzer, Germania etc. etc.

Lager von Nähmaschinen Nadeln, Broockfaden, Leinengarn, Seide, Oel etc. Werkstätte für Reparaturen.

Preis-Ermässigung, Zahlungs-Erleichterung, Garantie.

**J. Herrmann, Mechaniker,**
Würzburg, Herrengasse Nr. 10

---

## Elsäßer-Weine.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Weißen | Heiligensteiner | à fl. — 24. | per Flasche von ⅞ Liter Inhalt |
| „ | Kaisersberger | „ „ — 30. | |
| „ | Türkheimer Brand | „ „ — 33. | |
| Rothen | Marlenheimer | „ „ — 28. | |
| „ | „ Auslese | „ „ — 34. | |
| „ | St. Hippolyte | „ „ — 42. | |

empfehle ich als reingehaltene, liebliche, gesunde Weine zur gefälligen Abnahme.

In Gebinden von 50 Liter und mehr entsprechend billiger.

**Anton Minoprio.**
Hofstraße und Fischmarkt.

---

Gute Kernseife à Pfd. 12 kr., bei Abnahme von 10 Pfd. 11 kr., bei Mehrabnahme billiger;
Trockene Harzseife à Pfd. 10 kr., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

**With. Burckhardt,**
2636] Semmelsstraße Nr. 14.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

---

Alle Sorten Speise- & Trink-Chocoladen in garantirt reiner Waare von 32 kr. bis fl. 2. 30 per Pfd. empfiehlt in stets frischer Waare bei die Dampf-Chocoladen-Fabrik von **W. F. Wucherer & Co.** vor dem Neuthor.

Niederlage bei Hrn. Conditor Ernst Mümpfer.
„ „ „ Jacob Bundschuh, untere Theaterstraße.
„ „ „ J. G. Rösner, Gerbergasse.

---

## Communikanten-Kränze

und Schleier empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

**F. Messerer,**
3983 3c Domstraße Nr. 64.

---

## Ohne Geld

ist eine Anweisung franco gegen Retourmarken zu beziehen, wie alle Hautausschläge (Mitesser, Finnen zc.) auf natürlichem Wege zu beseitigen. Cosmetische Fabrik Planegg 1173) (Bayern). (12f

2577 3f) Franziskanergasse Hs.-Nr. 2 werden fortwährend Lumpen, Knochen, altes Eisen zu den höchsten Preisen angekauft.

## Gesucht

3 Zimmer mit Erdgeschossen per 1. August. Offerten Poste restante Franz. (3299 7

232 Ein Schlosserlehrling wird gesucht. Näh. Exped.

## Liebig Company's Fleisch-Extract
**aus FRAY-BENTOS (Südamerika).**

Höchste Auszeichnungen bei den Ausstellungen
Paris 1867 — Havre 1868 — Amsterdam 1869
Moscau 1872 — Lyon 1872 — Paris 1872.

**Nur ächt** wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften trägt und auf der Etiquette der Name **J. v. Liebig** in blauer Farbe aufgedruckt ist.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herrn **Volleth & Böschel**, Nürnberg, und Hrn. **G. B. Apel** in Schweinfurt.

Zu haben bei den Herren:
In **Würzburg:** Franz Backmund. — L. Busch. — Franz Conrad. — Joh. Peter Ehemann, Augustinergasse. — Apoth. Fischer. — Apoth. Grossmann. — Apoth. von Hertlein. — A. Kirschten. — Heinr. Kornacher. — Georg Kreutzer. — Peter Metzner Sohn. — Anton Minoprio. — J. L. Reich. — Apoth. Riegel. — Apoth. Roth. — Joh. Schäflein. — J. E. Schwab. — Hof-Apotheker Sippel. — Adolf Trentlein, Domstrasse 39. — Wilh. Simon. — Jos. Wachter am Fischmarkt.
In **Kitzingen:** Apotheker Brenner.
„ **Kitzingen:** Apotheker Kroenke. (140 24f
„ **Röttingen** a. d. Tauber: F. M. Lechner.

## Gabler's Hausapotheke,

enthaltend bewährte, in ihrer Wirkung vollkommen ihrem Namen entsprechende Mittel, welche jeder Familie zu empfehlen sind. Der Gebrauch eines derselben wird wesentlich zum Vertrauen auf die Güte der Anderen beitragen.

**Preise nach der Medicinaltaxe.**
1) **Gicht- und Rheumatismus-Balsam = 35 kr.,**
2) **Zug- u. Heilpflaster** a) gelbes in Töpfchen = **24 kr.,**
b) braunes in Schtln. = **10½ kr.**
3) **Wund- u. Frost-Balsam = 28 kr.,**
4) **Magen-Essenz = 42 kr.,**
5) **Früchten-Thee** für alle Arten Katarrh bei Kindern und Erwachsenen = **14 kr.**

**Hauptdepots:** 1046
**München** Herr Apotheker Dr. **Bedall,**
**Nürnberg** „ „ **Weigele,**
**Regensburg** „ „ **Bierl,**
**Würzburg** „ „ Deckelmann,
**Arnstein** „ „ **Gabler.**

## Eau d'Atirona

oder feinste flüssige **Schönheitsseife**, in Gläsern à 20 kr. und 40 kr., nebst Gebrauchsanweisung mit Zeugnissen berühmter Aerzte. Diese Seife stärkt und belebt die Haut, beseitigt leicht und schmerzlos alle Verunzierungen derselben, als: **Sommersprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken, Hitzbläschen, Gesichtsrunzeln** 2c. und ertheilt allen damit behandelten Theilen die angenehmste **Frische, Wohlgeruch, blendende Weiße und Zartheit. Auswärtige Bestellungen** unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für **Verpackung und Postschein** werden franco erbeten.

**Carl Kreller,** Chemiker in Nürnberg.
**Alleinverkauf auf Würzburg bei**
**Carl Bolzano.**

179) **Schöne Tuffsteine** sind zu verkaufen am Holzthor bei der Ueberfahrt.

181) Ein **Gärtnergehülfe** wird sogleich gesucht bei Kunstgärtner **Wahler.**

Neusilberne sowie chinasilberne (Christofle) **Eß-, Kaffee- & Vorleglöffel, Bronzeverzierungen für Verhänge** 2c. empfiehlt [2769 3

**M. Mainhart,** im Kürschnerhof.

## Reparaturen an Locomobilkesseln,

Einsetzen **neuer Feuerbüchsen aus englischem Lowmoorblech unter zweijähriger Garantie,** Einziehen neuer Platten, Erneuerung und Reparaturen von Siederohren; ferner neue Dampfkessel und Locomobilkessel verschiedener Construction, Braupfannen, Vorwärmpfannen, **Reservoirs,** Kühlschiffe, Laugen- und Seifenkessel 2c. werden prompt und billigst unter Garantie gefertigt von

**Reck & Joachim,**
**Maschinenfabrik, Eisengießerei und**
3716 3c **Kesselschmiede in Schweinfurt.**

## Rath und Hilfe!

35) Alle Diejenigen, welche sich im **Nerven-** und **Zeugungssystem erkrankt** und zerrüttet fühlen und **Leiden** der **Harnorgane, Entkräftigung, Gedächtnißschwäche** 2c. an sich verspüren, finden **reelle, billige und vollständig discrete Hilfe** durch das Buch:

**„Dr. Retau's Selbstbewahrung."**
Mit 27 patholog.-anatom. Abbildungen.
**74. Auflage.**
Preis 1 fl. 45 kr.

Ueber 220,000 Expl. wurden bereits von demselben abgesetzt und in den letzten vier Jahren allein verdanken ihm über 15,000 Personen vollständige Herstellung ihrer Gesundheit. Selbst Regierungen haben die vollständige Reellität und Nützlichkeit empfohlen. Verlag von **G. Poenicke's** Schulbuchhandlung in **Leipzig** und durch jede **Buchhandlung** zu beziehen, in **Würzburg** bei **J. Kellner.**

Verwechsele man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch schwindelhaften Nachahmungen.

## Toilettenmittel zur Förderung der Schönheit.

Ihre **Malzseifen und Malzpomaden** sind die besten Toilettenmittel, erstere macht die Haut zart und fein, letztere verschönert das Haupthaar. Medz. Zeitschriften von Dr. Hirschfeld-Ischl, Dr. Schnitzler und Dr. Markbreiter in Wien, den 1?. Mai 1872.

An den Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Berlin.

Verkaufsstellen in **Würzburg** bei
**Wilhelm Simon,** Eichhorngasse, und
**L. Busch,** Schulgasse,
**Johann Jac. May,** Thüngersheim,
**Heinr. Endres,** Ochsenfurt.

4144 3b) Die nach den neuesten Erfahrungen eingerichtete

## Dampffärberei

für lose Wolle, Flanelle, Tuche und Wollengarne in Schattirungen von

**Peter Kutter,**
**Ravensburg,**
Württemberg, empfiehlt sich den Herren Fabrikanten und Grossisten auf's Beste.

Farbenproben, Farbenkarten und Preiscourante stehen gratis zu Diensten.

Vertreter auf größeren Plätzen gesucht.

## Ein Pachtgut

von 2—300 Morgen zum sofortigen Antritt sucht der Oekonom **Johannes Hee** zu Michelbach, Post Alzenau. (3791 2b

290 Ein **Mädchen,** von solidem Charakter, welches die Wäsche und Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Marktplatz Nr. 6 über 2 St.

69 3c) **2 Bettstätten** sind billig zu verkaufen. Näh. Exp.

178 Ein schön möbl. **Zimmer** mit Schlafzimmer nächst dem botanischen Garten ist bis 1. Mai zu vermiethen.

Zu erfragen bei Eisenmeisterswittwe **Schirmer,** obere Wallgasse Nr. 9 bei Kunstgärtner Wohlfarth.

14 **Tüchtige Bauschreiner** sucht **Pacholke.** Auch wird daselbst ein kräftiger **Bursche** als **Hausknecht** gesucht.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


## Bahnzüge.

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 25 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 6 U. 5 M. Abends. Postzüge 4 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 6 U. 15 M. Abends. Postzüge 5 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends, Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 6 U. früh u. 5 U. Abends Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 48 M. früh u. 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 8 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 45 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 46 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Geuerhausen 8½ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Leinbrunn 4½ U., [illegible] 5 U. [illegible]


**№ 77** **Montag** den 31 März 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben geruht, den Obersten August Freiherrn v. Feilitzsch vom 2. Feld-Artillerie-Regiment mit Pension zu verabschieden.

Ernannt wurden: zum Landwehr Intendantur-Assistenten der Landwehr-Unterquartiermeister Eduard Schamberg (Landwehr-Bezirk Schweinfurt); zum Reserve-Zahlmeister: der Landwehr-Unterquartiermeister August Schneider (Landwehr-Bezirk Schweinfurt).

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 28. März 1873.** Wegen Wiederbesetzung der durch Pensionirung des seitherigen Pfandamtmannes erledigten Stelle eines städtischen Pfandamtmannes gehen die Akten an die Herren Gemeindebevollmächtigten zur Ausübung des denselben nach der Gemeindeordnung zustehenden Vorschlagsrechtes. – Ankauf einer Sammlung von Autographien fränkischer Fürstbischöfe für die städt. Sammlungen. — Auf Anfrage der kgl. Regierung wird berichtet, daß die seitherige Benutzung der Beilage des Kreisamtsblattes als Lokalamtsblatt der Stadt Würzburg, sowie zur Aufnahme von Privatanzeigen ohne Nachtheil für die öffentlichen Interessen aufgegeben werden könne. — Abgewiesen wird ein Gesuch um Versetzung des Brunnens im inneren Grabengäßchen, sowie ein Gesuch um Herstellung der Gasbeleuchtung im sogen. Selbergsweg, endlich ein desgleichen, um Vermiethung einer Fleischbank zur Aufbewahrung von stark riechenden Firnisse ꝛc. — Die Aborte und Pissoirs im Marschulgebäude sind während der Herbstferien zur Beseitigung des lästigen Geruches nach Vorschlag der Stadtbauinspektion mit einem Kostenaufwande von 750 fl. abzuändern. — Die durch die Straßenanlage im Glacisbereich theilweise entfernten Baumschulen sind durch Anweisung eines Platzes im Garten der Siechenhausanstalt zu ersetzen. — Zur Schuttablagerung soll künftig das Mainufer oberhalb des Schießhauses angewiesen werden, da ein anderer hiefür geeigneter Platz nicht vorhanden ist. (Forts. f.)

* Würzburger Viehmärkte betreffend. Mit Freuden begrüßten wir die Bekanntmachung des Stadtmagistrates in der Beilage zu Nr. 77 der N. W. Ztg. die Abhaltung von Viehmärkten betrfnd. In der landw. Thätigkeit gibt sich seit ca. 10 Jahren eine Richtung kund, welche nur erfreulich ist; nahm früher der Körnerbau den ersten Platz ein, so macht ihm jetzt der Futterbau und damit die Viehzucht denselben streitig; und wo dies noch nicht geschehen, wird in großen und kleinen Versammlungen die Frage, ob Körner- oder Futterbau eifrig besprochen. Die Ursachen dieser Aenderung im Betriebe liegen einfach im Geldbeutel. Was alle Ermahnungen und Lehren unserer wissenschaftlichen Autoritäten nicht zu Stande brachten, was die thatsächliche Erfahrung „der Körnerbau lasse in Wahrheit nach" nicht erreichte, die Einsicht, daß es mit dem bisherigen Raubbau nicht so fortgehe, bringt der höhere Preis des Fleisches und der sonstigen Viehprodukte mit sich. Der Luxus in der Lebensweise ist bei Hoch und Nieder gestiegen, der Mehrverbrauch an Fleisch hat sich verdoppelt und verdreifacht und mit ihm dessen Preis; wir als Landwirthe können uns dessen freuen, einmal weil auf dem Gebiete der Thierproduktion die Concurrenz fremder Länder noch keine so große ist als beim Körnerbau, und weil durch den vermehrten Futterbau eine sicherere Basis für den landw. Betrieb gewonnen wird. Zur Förderung der Viehproduktion trägt aber hauptsächlich bei: Die Vermehrung der Absatzwege, der Märkte, und begrüßen wir deshalb die Absicht, in Würzburg wieder größere Viehmärkte zu errichten, als eine zeitgemäße und wünschen wir ihr von Seiten der Hauptbetheiligten, der Landwirthe selbst, die eifrigste Unterstützung durch zahlreiche Betheiligung und großen Zutrieb. Die Frage, ob Würzburg sich zu einem Marktplatze eigne, müssen wir entschieden bejahen. Weshalb auch nicht? Liegt es ungünstiger als Schweinfurt, oder Karlstadt, oder Kleinlangheim? Gewiß nicht, da es als Knotenpunkt der frequentesten Eisenbahnen einen leichten Transport nach allen Richtungen ermöglicht, nach Frankfurt, nach Fulda, nach Schweinfurt, Bamberg und weiter, nach Gunzenhausen, nach Lauda und Heidelberg und man an einer Hauptstation gewiß nicht, wie oft an den kleinen Stationen, mit Wagenmangel zu kämpfen hat. Und bietet denn nicht eine größere Stadt durch seine Gasthöfe, seine Geldinstitute, größere Frequenz, Käufern und Verkäufern mehr Bequemlichkeiten als die kleinen ländlichen Plätze? Wir glauben es und sind der Ansicht, daß die kleineren Märkte nach und nach an Wichtigkeit verlieren und diejenigen an größeren Orten, namentlich mit gesichertem Bahntransport sich entwickeln werden. In einem weiteren Artikel werden wir auf die Einrichtungen des Marktes, die Erleichterungen desselben gegen früher, die Prämiirung bei demselben, Herrichtung des Platzes ꝛc. hinweisen und bedauern jetzt nur, daß diese Viehmärkte als „außerordentliche" bezeichnet sind und glauben und wünschen, daß sich ihre Lebensfähigkeit sofort beweisen wird, lassen wir sie zu ordentlichen, regelmäßigen werden; es liegt in unserm eigensten Interesse. Th.

Wir lesen in einem Berichte aus Ulm: Sechs Wohnungsschiffe sind vollständig fertig und harren am sicheren Orte der vier Kameraden, die noch in Arbeit begriffen sind. Die zehn schwimmenden Gebäulichkeiten werden in zwei Abtheilungen von je 5 Stück die Wanderung auf der Donau nach Wien zu Ausstellung machen und die stattliche Flotille dürfte daselbst nicht wenig Aufsehen erregen. Die Fahrzeuge, deren schmuckes Aussehen einen sehr guten Eindruck macht, erhalten die Namen: „Rhein", „Helvetia," „Württemberg", „Germania", „Ulmia", „Austria", „Borussia", „Saxonia", „Bavaria" und „Baden," und werden alle reich beflaggt auf den Fluthen des Stromes ihrem Ziele entgegenschweben. Sie placiren sich ganz in der Nähe der Ausstellungsgebäulichkeiten, unterhalb wird ein russisches und oberhalb ein österreichisches Kriegsschiff, beide Ausstellungsobjekte, Posto fassen, so daß die Co-

lonie gegen feindliche Ueberfälle vollständig gesichert ist. Ein Schiff enthält 26 bis 28 theilweise ein- und zweischläfrige verschließbare Kabinen, den nöthigen Gepäckraum und zwei Aborte mit Tonnensystem. Die Länge des Schiffes beträgt 27,8 Meter und wird von einem 1,8 Meter breiten Gange durchschnitten, der wie die Kabinen mit Teppichen belegt ist. Die Betten lassen nichts zu wünschen übrig; sie bestehen aus einem Bettrost mit galvanisirten Kupferfedern, einer Roßhaarmatratze, einem Polster, zwei Bettkissen, einer rothwollenen Decke und den zugehörigen Leintüchern. In jedem der eleganten Zimmer befindet sich ferner ein verschließbarer Waschtisch mit kompleter Einrichtung, ein großer Spiegel, Klappstühle, Handleuchter mit Stearinlicht u. s. w. Zudem ist jedes Kabinet mit sogenannten Muckenfenstern versehen, einer vorzüglichen Einrichtung, welche beim Lüften das Eindrängen der Mücken, die in den heißen Sommertagen schwarmweise ihre Tänze abhalten werden, verwehrt. Ein einzelnes Zimmer kostet bei einer Miethzeit von mindestens acht Tagen nicht mehr als einen Thaler per Tag, andernfalls zwei Gulden.

Stuttgart, 28. März. Ueber den Verlauf der hiesigen Ruhestörungen berichtet der „Schw. Merkur" Folgendes: „Gewaltsamer Einbruch und Plünderung, mit diesen Worten müssen wir unseren Bericht über den Verlauf des gestrigen Abends eröffnen. In der That, die Sachen entwickeln sich schnell; am Dienstag Lärmen und Schreien, am Mittwoch Verhöhnung und thätliche Beleidigungen der Vertreter der öffentlichen Ordnung, am Donnerstag Einbruch und Plünderung! Der Verlauf ist kurz folgender: Gestern Abend nach 7 Uhr hatten sich wieder Menschenmassen vor dem Rathhause versammelt, jedoch bei Weitem nicht so zahlreich, als an den zwei früheren Abenden. Die angesammelte Menge war jedoch weniger aus Neugierigen, als aus gefährlichen Personen zusammengesetzt. Nach kurzer Zeit wurde ein Zeichen gegeben, die Menge stürzte sich, theilweise mit Aexten bewaffnet, auf den Laden des Kleiderhändlers Süßkind in der Marktstraße, in wenigen Minuten ist derselbe erbrochen, geplündert und die Beute vertheilt. Eine Anzahl d r Uebelthäter wurde auf frischer That im Besitz der geraubten Kleider verhaftet und zur gerichtlichen Bestrafung übergeben. Der übrige Abend verlief ruhig. Das Militär blieb in den Kasernen consignirt. Den Dienst auf der Straße hatte die Gendarmerie und die Polizeimannschaft. Von Seiten der Staats- und städtischen Behörden wird die größte Entschiedenheit entwickelt, um weitere Ausschreitungen zu verhindern. Die Gerichte sind in voller Thätigkeit. In der heutigen Sitzung des kgl. Stadtgerichts wurde der Schreiner Johann Paulus von hier wegen Abreißens der öffentlichen Bekanntmachung der Stadtdirektion und des Gemeinderaths Stuttgart zu zweimonatlichem in Rottenburg zu erstehendem Landesgefängnisse verurtheilt. Im § 134 des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich ist für d eses Vergehen Geldstrafe oder Gefängnißstrafe bis zu 6 Monaten angedroht. Gegen eine Mittheilung des Wagner'schen Telegraphenbureau's müssen wir Verwahrung einlegen. Demselben wird vom 26. März telegraphirt: „Nach dem Eintreffen der Maschinenarbeiter aus Berg und Cannstatt um 7½ Uhr Abends brach der Tumult auf's neue los." Diese Nachricht ist vollständig unwahr. Es ist unverantwortlich wenn auf solche Art und Weise die Angehörigen von Fabriken verdächtigt werden, welche notorisch Feinde aller solchen Ausschreitungen sind. Von der Kuhn'schen Fabrik ist uns speziell bekannt, daß von mehr als 600 Arbeitern am Mittwoch Nachmittags nur etwa 10, welche nachgewiesenermaßen krank waren, bei der Arbeit fehlten. Von ein m Eintreffen derselben um 7½ Uhr ist auch nicht ein Wort wahr. Ueberhaupt wäre es ungerechtfertigt die Schuld des Vorgefallenen ohne weiteres der Arbeiterclasse zuzuwälzen. Mehrere der gestern Verhafteten gehören keineswegs dem soliden Arbeiterstand an, sondern sind der Polizei schon seit lange als der öffentlichen Sicherheit und dem Eigenthum gefährliche Subjekte bekannt."

Stuttgart, 28. März. Der heutige Abend verlief vollkommen ruhig. Vorsichtshalber waren auf dem Marktplatz Abtheilungen der Feuerwehr und Militär postirt. Die scandalösen Vorgänge sind voraussichtlich beendigt.

Karlsruhe, 28. März. Der Polytechniker Eugen Stiegler von Emmendingen, der dem Polytechniker v. Endreß-Fürsteneck in einem Pistolenduell eine Wunde beibrachte, woran derselbe nach zwei Tagen starb, ist heute vom Schwurgericht zu 3 Jahren Festung verurtheilt worden.

London, 25. März. Mary Ann Catton, die im Verdachte stand, zwanzig oder einundzwanzig Giftmordthaten verübt zu haben, ist im Durhamer Grafschaftsgefängnisse hingerichtet worden. Sie war im Verdachte, drei Gatten, ihre sechzehn Kinder und Stiefkinder, sowie ihre Mutter ermordet zu haben, wurde jedoch nur verurtheilt für die Ermordung eines Stiefsohnes. Alle andern Fälle sind gar nicht untersucht worden. Vor der Hinrichtung gestand sie, das Gift verabreicht zu haben, aber unabsichtlich. Wie es sich mit den anderen 20 Todten verhält, ob und warum sie ihre Opfer waren, bleibt wohl für ewig ein Geheimniß.

## Deutsches Reich.

Braunschweig, 9. März. Ein zwischen der Landesregierung und der betr. Ständekommission vertraulich vereinbartes Gesetz über die Thronfolgefrage wurde in der gestrigen Sitzung der Landesversammlung mitgetheilt. Dasselbe bestimmt unter Garantie des deutschen Kaisers: So lange bei der Erledigung des Thrones nach Ansicht der Staatsregierung und der Landesversammlung dem Regierungsantritte des erbberechtigten regierungsfähigen Thronfolgers Hindernisse entgegenstehen, übernimmt der Großherzog von Oldenburg die Regentschaft. Wenn vor der Thronerledigung der Regent die Regentschaft ausschlägt oder die designirte Regentschaft sonst unwirksam wird, ernennt der jetzige Herzog gemeinsam mit der Landesversammlung einen anderweiten Regenten aus der Zahl der regierenden deutschen Fürsten. An Stelle des Herzogs schlägt das Ministerium einen neuen Regenten der Landesversammlung vor, wenn nach der Thronerledigung die designirt gewesene Regentschaft aus irgend welchem Grunde unwirksam werden sollte.

## Ausland.

Frankreich. Paris, 28. März. In Lyon fand anläßlich des Verbots einer Vorlesung des Hrn. Chavée eine Zusammenrottung statt. Die Ruhe blieb jedoch ungestört, und Niemand wurde verhaftet. In Nimes und Rivesaltes fanden anläßlich der Militärziehung vorgestern ernste Ruhestörungen statt. An letzterem Orte schossen die Gendarmen, tödteten eine und verwundeten mehrere Personen.

Versailles, 28. März. Die National-Versammlung hat auf Vorschlag der Commission und im Einverständniß mit der Regierung beschlossen, daß die Ferien vom 5. April bis zum 19. Mai dauern sollen. Am Donnerstag wird der ständige Ausschuß von 25 Mitgliedern gewählt werden.

---

## Nachschrift.

Se. Majestät der König hat den Landrathsabschieden de 8 Kreise des Königreichs vom Dezember v. Js. unterm 25. d. M die allerhöchste Sanktion ertheilt und wird mit deren Publizirun im Regierungsblatte demnächst begonnen.

Das Staatsministerium des Innern hat unterm 18. d. M erkannt, daß die Frage, ob eine wegen Krankheit vor Ablauf ihr Verwahrungsdauer aus einem Arbeitshause entlassene Person na erfolgter Genesung wieder in das Arbeitshaus einzuschaffen sei, jedem einzelnen Falle von der zuständigen Distrikts-polizeibehörde entscheiden ist.

Dem Direktor an der Centralforstlehranstalt in Aschaffenburg, Regierungs- und Kreisforstrath Dr. C. Stumpf, wur der Titel und Rang eines Oberforstraths verliehen.

Der Bezirksamts-Assessor J. Rothmund von Marktheiden wurde an das Bezirksamt Aschaffenburg auf Ansuchen versetzt, z Bezirksamts-Assessor von Marktheidenfeld der Accessist der Kamm des Innern der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Hörmann aus Tirschenreuth, z. Z. am Bezirksamte Ebermannst ernannt, dann dem zum rechtskundigen Magistratsrathe der S Würzburg gewählten geprüften Rechtspraktikanten und Advok Konzipienten Ph. Michel aus Sächsenheim die Bestätigung theilt.

Der k. Forstgehilfe Th. Kießling von Marktheidenfeld w vom 1. April an zum Assistenten am k. Forstamte Neustadt a und der k. Forstgehilfe J. B. Steinweg von Neupelsdorf z Assistenten am Forstamte Mainberg befördert, ferner d k. Forstgehilfe O. Simmer von Geiersneft auf Ansuchen n Marktheidenfeld und der k. Forstgehilfe L. Schikell von Rupp hütten nach Neupelsdorf versetzt.

Bezüglich der neuen Uniformirung der bayerischen Armee k men nunmehr aus München verläßige Angaben, wir müssen w Mangel an Raum Näheres auf morgen versparen.

---

4. † Dienstag, den 1. April früh 9 Uhr findet der gewöhnl Monatsgottesdienst des Paramentenverein's für die lebenden die verstorbenen Vereinsmitglieder im hohen Dom statt.

(Stadttheater.) Die Stuttgarter Blätter sind sämmtlich gefüllt mit Berichten über das von außerordentlichem Erfolge begleitete Gastspiel des (morgen auch hier zum Erstenmale auftretenden) Tenors Hrn. Labatt, und ergehen sich übereinstimmend in Lobeserhebungen über die Leistungen des gefeierten Künstlers. So schreibt die Stuttgarter Bürgerzeitung über dessen Auftreten als Lohengrin: Wenn die Beliebtheit, welche sich unser Operngast, Herr Labatt, beim hiesigen Publikum schon nach seinen wenigen Rollen zu erringen wußte, noch einer Steigerung bedurft hätte, so wäre die Aufführung des Lohengrin das geeignetste Mittel dazu gewesen. Herr Labatt rechtfertigte seinen ihm vorangegangenen Ruf, einer der bedeutendsten Wagnersänger zu sein, auf das Glänzendste. Wenn der Sänger schon von seinem ersten Auftreten an in der Aufführung des Schwanenliedes keinen Augenblick den großen Künstler vermissen ließ, so erreichte er doch im 3. Akt den Höhepunkt seiner außerordentlichen Leistung. Die Erzählung Lohengrin's, kurz vor Schluß der Oper, haben wir, so weit unser Gedächtniß zurückreicht, nie mit solcher Wirkung vortragen hören, wie von Herrn Labatt. Seine prächtige Erscheinung, der Schmelz seiner schönen, kraftvollen, bis in die höchsten Register ungemein leicht ansprechenden Stimme, die überaus deutliche Aussprache, Alles wirkte bei ihm zusammen, um seine Leistung zu einer vollendeten zu machen. Reicher Beifall lohnte den Gast nach jeder Nummer und gipfelte am Schluß der Oper in einem zweimaligen Hervorruf. Das Haus war trotz des aufgehobenen Abonnements und des schönen Frühlingswetters bis auf den letzten Platz ausverkauft.

Lohr, 28. März. In der städtischen Waldabtheilung Leite, nahe bei Partenstein, brach gestern Mittag gegen 1 Uhr Feuer aus, verursacht durch eine Menge von der Lokomotive des vorbeifahrenden Materialzuges ausströmende Funken. Durch heftigen Wind begünstigt, stand im Nu das Laub- und Buschwerk längs des Bahndammes in Brand und theilte sich rasch dem Walde mit. Glücklicherweise war ein großer Theil der Partensteiner Einwohnerschaft (aus Anlaß einer Begräbnißfeier) in der Nähe und löschbereit, und so gelang es nach circa zwei Stunden angestrengtester Thätigkeit, das Feuer zu hemmen und zu löschen. Der Schaden in dem bedrohten Distrikte, welcher einen ausgezeichneten 39jährigen Buchen- und Eichenbestand hat, erstreckt sich über 20 25 Tagwerk, läßt sich jedoch erst später genau erheben; wie er sich aber auch gestalten mag, — zweifellos hat das Aerar den vollen Schadenersatz an die Stadtgemeinde zu tragen. (L. A.)

Ebern, 27. März. Die projektirte Bahnlinie Coburg-Ludwigswestbahn wird zur Zeit technisch untersucht und sind Vorarbeiter heute bereits hier eingetroffen. Die Richtung ist: oberes Itzthal, Merzbach, Ebern, Jesserndorf, Hofstetten, Sechsthal, Haßfurt. (Schw. Tgl.)

München, 27. März. Die erste allgemeine deutsche Vogelausstellung hat ein glänzendes Resultat geliefert, indem der unternehmende Verein nicht nur die Deckung seiner Kosten fand, sondern auch einen nicht unbeträchtlichen Ueberschuß erzielte, so daß er sich ermuthigt fühlt, die nächste Ausstellung, etwa in zwei Jahren, in einem geeigneteren Lokale, wahrscheinlich im Glaspalaste zu veranstalten. Aber auch für die Aussteller war das Ergebniß ein sehr günstiges, indem sie beinahe alle jene ausgestellten Thiere, welche zum Verkaufe bestimmt hatten, losschlugen; darunter befanden sich die kostbaren Cochinchina-Hühner, die per Familie mit 100 [illegible]lern ausgesetzt waren und schon in den ersten zwei Tagen verkauft wurden.

München, 28. März. Am 3. kommenden Monats (April) wird von dem 1. Trainbataillon ein größerer Transport, aus Offizieren, Unteroffizieren, Mannschaften, Zug- und Reitpferden, sowie [illegible]material bestehend, zur 2. Division nach Frankreich abgehen, um das Armeefuhrwerk und die Munitionskolonne zu ergänzen. [illegible] bringt diese Maßregel mit der bevorstehenden Räumung [illegible] Reichs und der Rückkehr unserer Truppen, welche nun schon [illegible] drei Jahre in Frankreich stehen, insoferne in Verbindung, [illegible] jederzeit die zum Transporte nöthigen eigenen Fuhrwerke [illegible]ben will, was um so nöthiger erscheint, als in Folge der [illegible]dauer der Okkupation sich sowohl das ärarialische wie [illegible]enthum durch umfassende Nachsendungen vergrößert hat.

[illegible]nchen, 28. März. Das Künstlerpaar Vogel hat, statt [illegible] nach Wien zu folgen, in diesen Tagen seinen Kontrakt mit [illegible] General-Intendanz erneuert und bezieht demselben zufolge [illegible] Gesammtgage von 20,000 fl.

[illegible]chen, 28. März. Zur Wiener Weltausstellung hatten sich [illegible] Handels- und Gewerbekammer für Oberbayern um Aufseher[illegible]en bei der deutschen Abtheilung dortselbst 369 Männer beworben, allein es konnten nur 2 Berücksichtigung finden, da auf ganz Bayern nur 6, auf ganz Deutschland nur 50 Aufseher entfallen.

Aus der Pfalz, 27. März. Ein erschütterndes Familien-Drama hat sich vorgestern und gestern in Ludwigshafen, bezw. Mannheim abgespielt. Auf dem Hemshof bei Ludwigshafen befindet sich eine vor nicht langer Zeit durch drei Theilhaber gegründete und im besten Betrieb stehende Fabrik pharmaceutischer Präparate. Einer der Theilhaber (Saame) lebte mit seinen zwei Schwestern in häuslicher Gemeinschaft. Die Eltern waren gestorben, die Geschwister hingen sehr aneinander. Eine der Schwestern hatte eine Zeit lang ein Verhältniß mit einem Mannheimer, brach dasselbe aber, da der Bruder sich einer Heirath entschieden widersetzte, ab. Vor Kurzem nun heirathete der Mannheimer eine Andere; das Mädchen, tief ergriffen hiervon, ging einige Tage niedergeschlagen herum; vorgestern begab sie sich nach Mannheim und sprang dort in den Rhein, aus dem man sie als Leiche herausholte. Der Bruder, auf's Aeußerste von dem Tode der Schwester alterirt, wurde am anderen Morgen todt im Bette gefunden; es heißt, er habe sich mit Strychnin vergiftet. Die überlebende Schwester wollte gestern auch den Tod im Wasser suchen und wurde nur mit Mühe zurückgehalten.

**Getreidmarkt der Stadt Würzburg vom 23. bis 29. März 1873.**

Waizen per Zoll-Centner 8 fl. 8 kr., Korn per Zoll-Centner 5 fl. 39 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 3 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 21 kr., Erbsen per Zoll-Centner — fl. — kr., Linsen per Zoll-Centner 5 fl. 63 kr., Wicken per Zoll-Centner 5 fl. 30 kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 9 kr. und Gerste 18 kr. gestiegen, Korn und Haber unverändert. Umsatz-Summe 5412 fl. 42 kr.

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 29. März. **Abends 6 Uhr.** (Effektensocietät.) Wiener Bank 1023—20 21 bez., Creditaktien 361—3/4—61 bez., per April 362—61 5/8 bez., Deutsche Vereinsbank —, Oesterr.-Deutsche Bank 125 1/4 bez., Staatsbahn 357 1/2—56 7/8, per April 357 1/4—3/8 bez. Lombarden 204 1/2—1/4 bez., per April 205—4 1/2 bez., Silberrente 67 9/16 bez., Papierrente 64 3/4 bez., Spanier 22 5/16 bez. Ungar. Loose 108 1/4 Brüsseler Bank —. Geschäftslos.

Bayerische 5% Obligat. 100 1/2 bez., 4 1/2% 100 3/4 bez., 4% 93 7/8 G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93 7/8 G., Prämien-Anleihe 113 1/4 G., Bayer. Ostbahn 124 3/4 bez., neue Em. 111 7/8 bez. Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 1/4 P.

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 38—40 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20 1/2—21 1/2 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25 1/2—26 1/2 kr., Wechsel auf Wien 107— bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

# Kleinkinder-Institut

(Neumünsterschulgebäude, Martinsgasse Nro. 4, nächst dem Dom.)
In dem Institute der Unterzeichneten findet die **Aufnahme** der noch nicht schulpflichtigen Knaben und Mädchen von drei bis sechs Jahren am **15. April** statt. (260 3b

**Babette Engelbreit.**

---

# Wirthschaftseröffnung.

Hiemit bringe ich zur ergebenen Anzeige, daß ich meine **Wirthschaft unterm Heutigen in der Glockengasse Nr. 4,** früher Hutmacher Wittstadt's Haus, eröffnet habe und lade verehrte Gäste wie meine geehrten Bekannten mit dem Bemerken freundlichst ein, daß ich stets bemüht sein werde, bei **gutem Köhler's Bier und guten Speisen &c.** die Zufriedenheit meiner Besucher zu erwerben.

Achtungsvollst

**Carl Reitz,**
275 3b Restaurateur.

---

# Schuh-Versteigerung.

Mittwoch den 2. April, Vormittags 9 Uhr versteigert das 9. Infanterie-Regiment in der Kaserne Nr. 200 (am Main) Xter Eingang eine **größere Anzahl zum Militär-Dienste nicht geeignete,** aber sonst vollkommen brauchbare neue **Bundschuhe** gegen sofortige Baarzahlung. [2b

---

# Zur Aufbewahrung

aller **Pelz- & Tuchwaaren** für den Sommer empfiehlt sich

**J. Rom, Pelzwaarenhändler,**
4b 198] Kürschnerhof Nr. 6.

---

# Controllapparate

an englische Hand-Mahlmühlen nach eigenem patentirtem System, durch deren Anbringung **der Privatgebrauch dieser Mühlen im Königr. Bayern gestattet ist,** werden angefertigt von 3c 3715

**Beck & Joachim** in Schweinfurt.

---

# Hausversteigerung.

In der Verlassenschaft der Baumeisters-Wittwe **Margaretha Hagerer** von hier versteigere ich am

Donnerstag den 3. April
Morgens 11 Uhr

in meinem Amtszimmer das zur Nachlaßmasse gehörige **Wohnhaus neue Nr. 4 in der obern Kasernegasse** alte Nr. 316½ im IV. Distrikte hier; dasselbe besteht aus Parterre, 2 Stockwerken und Bodenräumlichkeiten, und enthält 1 Waschküche mit laufendem Wasser, 6 Zimmer und sonstige Räumlichkeiten. Vom Strichschillinge ist die eine Hälfte am 1. **Mai** d. J., die andere Hälfte mit 5% Zinsen aber in den 3 **Martinifristen** 1874 mit 1876 zu erlegen.

Die näheren Bedingungen werden am Termine bekannt gegeben; das Wohnhaus selbst kann täglich eingesehen werden.

Würzburg, den 22. März 1873.

**Huth,** k. Notar als Testamentar.

---

**Nächsten Dienstag Nachmittags 2 Uhr** lasse ich eine Parthie altes noch brauchbares Bauholz auf dem Stephansplatze öffentlich versteigern.

(2b) **J. M. Vornberger.**

---

Unterzeichneter hat 2 ferm dressirte **Hühnerhunde** zu verkaufen:
einen deutschen Tieger (Rüd),
eine schwarze englische Hündin (auch ausgezeichnet zur Wasserjagd.)
**Ebert,** Revierjäger in Nassau,
2b Oberamt Mergentheim.

---

(332 3a) Ein **Sattlergeselle** und ein **Lehrjunge** werden gesucht. Näh. Exped.

---

Junges fettes **Hammelfleisch** das Pfund zu 12 kr. bei **Anton Kuhn,** Metzger, Mainviertel Nro. 13. (239 3c

---

**Montag, den 31. März 1873, Abends** ...
im akademischen Musiksaale

# Soirée für Kammermusik

gegeben von dem

## Münchener Quartettverein

**Programm.**

1) Quartett von Mozart Nr. 1 in G dur;
2) Quartett von Beethoven Nr. 5 in A dur;
3) Quartett von Schuberth (Oeuvre post). in D moll.

Billets zu den reservirten Sitzen à 1 fl 12 und zu den nichtreservirten Sitzen à 48 kr. sind in der **Barth**'schen Musikalienhandlung und in der **Stahel**'schen Buch- und Kunsthandlung, sowie Abends an der Casse zu haben. 314

---

Donnerstag den 3. April 1873,
Mittags 12 Uhr

wird auf dem Rathhause zu **Dipbach** bei Bergtheim die Fertigung einer Straßenstrecke von 572 lauf. Metern mittelst öffentlichen Abstrichs vergeben. Die Bedingungen werden am Termine bekannt gegeben; es wird jedoch hier bemerkt, daß alles Material von der Gemeinde beigefahren wird und auch zur Planirung ein Fuhrwerk nicht nöthig ist.

Dipbach, den 27. März 1873.

**Eichelbrönner,** Bürgermeister.

---

# Stammholz-Versteigerung.

Freitag, den 4. April lfd. Jrs.,
Vormittags 10 Uhr beginnend,

werden im städtischen Walddistrikte „Stadtwald" Abtheilung Zellergrund dahier

246 Stück **Eichen-Commerzial-, Bau- und Werkholz-Abschnitte**

öffentlich versteigert und Liebhaber dazu eingeladen.

Zusammenkunft bei Nr. 1 im Schlage an der Zeller Straße; bei ungünstiger Witterung wird die Versteigerung im Rathhaus-Saale dahier abgehalten.

Schweinfurt, 25. März 1873.

Der Magistrat.
**v. Schultes.** (176 3c

---

(329) **Eine Wirthschaft** in einem Städtchen (mit über 2500 Einwohner), einige Stunden von Würzburg am Maine gelegen, mit Garten und Kegelbahn, auch seinen guten Kellern wegen zur Brauerei passend, ist unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres bei **F. K. Hausknecht,** Schwanhof Nr. 6 hier. Auch ist dieselbe bis 1. Mai zu verpachten.

---

Einige Fuhren **Rangersen** sind zu verkaufen bei

**Georg Erk,**
Herrenmühle
(331) bei Bersbach.

---

(333 2a) Zwei hübsche unmöblirte **Zimmer** werden von einem soliden Herrn wennmöglich sogleich zu miethen gesucht.

Offerten A. B. Nr. 1 an die Exped. ds. Blts.

---

(330 2a) Unterzeichneter sucht einen tüchtigen **Barbiergehilfen.**

**A. Morber,**
Ecke der Eichhorn- u. Herrngasse.

---

191 Ein tüchtiger **Gärtner** bei hohem Lohn gesucht.
Randersackererstraße Nr. 19.

---

# Bekanntmachung.

Da ich vom hochlöbl. Stadtmagistrat die Erlaubniß zur Errichtung eines **Dienstboten-Bureaus** erhalten habe, so empfehle ich mich den geehrten Herrschaften, sowie Dienstsuchenden, indem ich beste Ausführung aller Aufträge zusichere.

Frau **Schmidt,**
Sternplatz 42, 4 Stieg

---

(326) Ein trockener **Kel**[ler] oder **Gewölbe** wird auf [dem] Marktplatze oder in dessen [Nä]her Nähe zu miethen gesucht. Wo? sagt die Exped. d.

---

# Hundert Steinme[tzen]

werden zu **sofortigem** [Ein]tritt nach **Hamburg** ge[sucht]. Durchschnittlicher Ver[dienst] 10—14 Thlr. wöchentlich. Offerten sind an **J. Sch** ... in **Hamburg** zu richt[en]. (1 ...

---

**Gestorbene.**

Margaretha Fischlein ... a. — Elise Will, Schul... frau, 52 J. a. — ... Zeller, Maschinenputzer ... M. a. — Kunigunde ... Auslaufersfrau, 41 J.

## Eichenstammholz-Versteigerung.

**Am Dienstag, den 8. April l. Js., Vormittags 10 Uhr** beginnend, werden aus hiesigem Gemeindewalde, Abth. Beigelsboden, 223 Eichenstämme, zu Bau- und Nutzholz, sowie zu Eisenbahnschwellen geeignet, meistbietend öffentlich versteigert und Strichsliebhaber hiezu freundlichst eingeladen.

Greussenheim, 28. März 1873.

Der Gemeinde-Ausschuß.
**Seubert,** Bürgermeister.

Henlein, Gdschrbr.

## Bekanntmachung.

Durch diesgerichtlichen Beschluß vom 20. ds. Mts. wurde der Bauer Michael Cyriakus Stumpf von Helmstadt wegen Verschwendung unter die Curatel des Bauern Kilian Stumpf von dort gestellt und kann lästige Verträge ohne Zustimmung seines Curators bei Vermeidung der Nichtigkeit nicht mehr abschließen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an die Michael Cyriakus Stumpf'schen Eheleute zu haben glauben, aufgefordert, solchen an der auf

**Mittwoch den 16. April ds. Js.**
**Vormittags 8 Uhr**

dahier anstehenden Passiven-Liquidations-Tagfahrt anzumelden und nachzuweisen.

Marktheidenfeld, 25. März 1873.

Königl. Landgericht.
v. n.
Simon, Ass.

## Die Thüringer Kunstfärberei
## im Königsee

empfiehlt ihre bis jetzt unübertroffenen

**neuen und neuesten Farben**

gleichviel auf welches Gewebe, sowie ihre neu ausgegebenen geschmackvollen Druckmuster.

Aufträge vermittelt prompt

**Ad. Helbig,**

Sandgasse Nr. 8 im Hause des Herrn Wagenhäuser.

6[ 2451]

## Holzversteigerung.

**Mittwoch den 9. April lfd. Js.,**
**früh 9 Uhr**

anfangend, werden im hiesigen Körperschaftswalde, Distrikt „Fasanenhölzlein und Michelheid" circa.:

80 Eichen, zu Holländer und Schwellen,
50 „ „ Wagnerholz und Gartenpfosten,
11 Pappel-Abschnitte, zu Schneidblöcher, und
9 Erlen-Abschnitte zu dto. und
3 Birken, zu Wagnerholz sich eignend,

öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingnisse vor dem Striche bekannt gemacht werden, und der Verstrich am Fasanenhölzlein beginnt.

Wiesentheid, den 27. März 1873.

Der Körperschafts-Vorstand.
**Joh. Trapp.** 242

## Ladnerinstelle-Gesuch.

127) Eine junge Wittwe in den 20er Jahren, ohne Kinder, der **englischen** Sprache mächtig, sucht Stellung als

**Ladnerin**

in einem **Confections-, Schnittwaaren- oder ähnlichem Geschäfte.**

Offerte **sub S. 1529** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

328 2a) Für ein größeres photographisches Geschäft wird ein tüchtiger **Copirer** gesucht. Eintritt sofort womöglich.

Näh. in der Erp.

## Köchin gesucht.

387 2b) Für ein Institut außerhalb Würzburgs wird eine **tüchtige Köchin,** welche schon in größeren Häusern zur Zufriedenheit gedient hat und einen gesetzten, zuverlässigen Charakter, sowie empfehlende Zeugnisse über sittliches Verhalten besitzt, gegen **hohen Lohn auf Ostern** gesucht.

Reisegeld vergütet. Näheren Aufschluß gibt die Expedition dieses **Blattes.**

## 50 Zimmergesellen

finden jeder Zeit Beschäftigung bei

**Joh. Birkmann,**
Zimmermeister.
Nürnberg, Erlanger Straße.
Taglohn **1 fl. 30 kr.** — **1 fl. 45 kr.** (174 3b

313 3b) Eine gebohlte **Stallung** für 2 Pferde, mit Heuboden und Bedientenzimmer, ist zu vermiethen. Eichhorngasse Nr. 8 neu.

278 Zwei freundliche unmöbl. **Zimmer** sind sofort oder per 1. Mai mit oder ohne Kochgelegenheit zu vermiethen. Näheres in der Exped.

## Gesucht

**3 Zimmer** mit Erfordernissen per 1. August. Offerten Poste restante **Fran**; (3299 8

268 Gesucht ein **Bauer,** womöglich zugleich Küfer. Arbeit den ganzen Sommer, wenn tauglich. Zu erfragen in der Exp. ds. Bl. (2b

## Kegelbahn.

209 2b) Eine im besten Zustande befindliche fast neue Kegelbahn ist zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

## Gärtner-Gesuch.

Auf ein Landgut wird ein tüchtiger **Gärtner-Bursche** sogleich gesucht; derselbe muß auch mit der Obstbaumzucht vertraut sein. Näh. a. fr. Anfr. bei d. Exp. d. Bltt. (4085 3c

197 2b) In der Augustinerstraße können **2 Latein- oder Gewerbschüler** Kost und Logis erhalten. Näh. in der Exp.

188 Tüchtige **Spengler-Gehülfen** sucht
2b **Lorenz Amberg,**
Spengler.

**Jeder Husten** wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dies. s. zu haben in Beuteln à 12 kr bei Herrn **Carl Diem.**

Berlin. Dr. **H. Müller,** pr. Arzt rc. (1090 (27)

193 3c) Ein **Latein-** oder **Gewerbschüler** aus guter Familie kann in einem anständigen Hause Kost und Logis bekommen. Auch ist ihm daselbst Gelegenheit geboten, sich in der französischen Sprache und im Klavierspiel zu üben.

Näh. in der Exp.

253 3b) Auf meinem Gute in Rottendorf habe ich eine größere Partie Samenkartoffeln, sowohl gelbe, als Zwiebelkartoffeln, assortirt, zu verkaufen. Liebhaber können solche jeder Zeit in Augenschein nehmen.

Ebenso sind daselbst ein Paar Truthahnen abzugeben.

**Salomon v. Hirsch.**

124 3c) **Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und übrigen Erfordernissen, am Sanderglacis, wird von einer ruhigen Familie sogleich oder später zu miethen gesucht. Adressen sind in der Expedition zu hinterlegen.**

131 **Eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen. 5. Dist. Spitalgasse Nr. 1.**

291 Täglich Vormittags sind **Malzkeime** zu haben. Franziskanergasse 1.

3c) **Buchbinder,** die tüchtig in ihrem Fache, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung.

**Rob. Seamoni,**
Domstraße.

## Für Gärtner.

237 3b) Im Hause Nr. 3 unterer Käsburgweg (links vom Exerzierplatz) sind mehrere hundert Fuß niedrige blaue Lilien, Salbei und Weinraute zu Rabatteinfassung zu verkaufen.

(3c) **Zwei neu hergerichtete, fein möblirte Zimmer,** wegen der Nähe der Kaserne für einen Herrn Offizier sehr geeignet, sind sofort zu vermiethen bei **J. Hofmann,** Reibeltsgasse Nr. 8.

(229 2b) Ein solides, treues Mädchen sucht eine Stelle als **Zimmer-** oder **Ladenmädchen.** Näheres in der Exped.

(233) Eine tüchtige **Herrschafts-Köchin** mit guten Zeugnissen wird zu baldigem Eintritt gesucht. Näh. in der Exped. (2b

325 Auf einer Bank des Sanderglacis blieb ein kleines Arbeitskörbchen mit Inhalt von Stickerei, silbernen Fingerhut rc. rc. liegen. Man bittet freundlichst um Rückgabe. Näh. Exped.

Neue Zusendungen in

# Kleiderstoffe, Ueberwürfe & Dollmanns

sind eingetroffen, empfehle solche

**zu sehr billigen Preisen.**

## Ullmann & Strauss.

---

381

## Todes-Anzeige.

Am 30. März Abends 5 Uhr entschlief sanft und ruhig [illegible] innigstgeliebter Vater, Schwiegersohn und Schwager

**Herr**

## Wilhelm Lutz,

**Handelsreisender.**

Die Beerdigung findet Dienstag, den 1. April Abends 5½ Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu alle theilnehmenden Freunde und Bekannten desselben freundlichst eingeladen werden.

Würzburg und Galmbach, den 30. März 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

## Bekanntmachung.

Die Betheiligung des landwirthschaftl. Kreis-Comites [illegible] an der Wiener Welt-Ausstellung betreff.

Auf Veranlassung des landw. General-Comites werden sich die in Bayern bestehenden landw. Kreisvereine mit den verschiedenen Viehracen bei der Wiener Ausstellung betheiligen; aus dem diesseitigen Kreise sollen 3 Stück der Scheinfelder Race, 1 Bulle und 2 Kühe unter folgenden Bedingungen zur Ausstellung kommen:

1) Der Aussteller, welcher die drei gewünschten Thiere liefert, erhält unter der Voraussetzung daß die vom Kreiscomite ernannte Commission die Thiere für die Ausstellung als geeignet hält, fl. 300.
2) bis zur Einlade-Station Nürnberg, hat der Aussteller die Kosten des Transportes zu tragen, **von da** übernimmt das General-Comite die Thiere und sorgt für Verpflegung auf dem Transporte und während der Ausstellung, auch werden die Thiere während des Transportes versichert. Vom General-Comite werden eigene Führer gestellt, es bleibt aber selbstverständlich dem Aussteller freigestellt, seine eigene Führer mitzugeben; im letzteren Falle wird eine Vergütung nicht geleistet.
3) Der Einsendungstermin wird noch näher bekannt gegeben.
4) Für die auszustellenden Thiere muß ein von der Heimathsbehörde legalisirtes Sanitätszeugniß beigebracht werden und dieses der Ausstellungs-Commission, welche ohnedem die Thiere nochmals prüft, vorgelegt werden.

Indem wir allen Viehzüchtern unseres Kreises hievon Nachricht geben, ersuchen wir, die Anmeldungen innerhalb 14 Tagen an das unterfertigte Kreis-Comite einzusenden.

Würzburg, 30. März 1873.

Das Kreis-Comite des landwirthschaftl. Vereins für Unterfranken und Aschaffenburg.

Der I. Vorstand.

**Luxburg.**

---

## Stadt-Theater.

Montag, den 31. März 1873
6. Vorstell. im 10. Abonnement.
**Täuschung auf Täuschung.**
Historisches Schauspiel in 5 Akten.

Dienstag, den 1. April 1873
**Abonnement suspendu.**
Erste Gastvorstellung des k. k. Hofopernsängers Hrn. **Leonard Labatt** vom k. k. Hofopernhause zu Wien.
**Die Jüdin.**
Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen von Baron von Lichtenstein. Musik von Halevy.

---

## 2 Thlr Belohnung.

362) Verloren wurde am Samstag den 29. ds. Mts ein **Medaillon (oder Fausse-montre)** mit zwei Bilder; dasselbe hatte das Ansehen eines Buches und ist eingerichtet zu noch weiteren vier Bildern. Man bittet den redlichen Finder um Rückgabe in der Expedition ds. Bl.

---

## Verloren.

348) Sonntag Mittag wurde vom Pleichacher Kirchplatz bis zur Theaterstraße ein **Stock mit Elfenbeingriff** und Namenszug verloren. Gegen Belohnung abzugeben Ludwigsstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

---

## Zu vermiethen

ein möblirtes, helles **Zimmer** an einen soliden Herrn.
Näh. in der Exp. (340 2a

---

**Kinder-Corsetten**
**30 kr.** pr. Stück.
**Heinr. Brönner,**
Eichhornstrasse.

---

## Zu verkaufen

1 Wasserrad mit Kammrad u. Wellbaum von 17½' Gefäll in der Schloßmühle zu Estenfeld. (343 3a

---

338) **Sacktücher** sind gefunden worden und können gegen die Einrückungsgebühren abgeholt werden Semmelstraße Nr. 45/2.

---

337 2a) Ein junges, gebildetes **Frauenzimmer,** welches die französische Sprache schreibt und spricht und die Buchhaltung erlernt hat, sucht als Buchhalterin oder Ladnerin eine Stelle hier oder auswärts. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite.
Näh. in der Exp.

---

(357) Von morgen an wird in der Sandgasse Nr. 3 (Laden) die Metz **Weizenkleie** um 15 kr abgegeben, bei Mehrabnahme billiger; auch werden daselbst 50 Ctr. schöner **Haber** unter dem Marktpreis verkauft.

---

(361) Ein **Kanarienhahn** ist entflohen. Abzugeben Bergmeistershof Nr. 4.

---

(347) Das **Tableau mit Blumen & Früchten** wurde auf Nr. 94 gewonnen.

---

(374) Eine goldne **Broche** mit blauem Stein wurde gestern früh verloren. Dem redlichen Finder eine Belohnung. Näh. Expedition.

---

(365) Eine **Broche** (Kinderköpfchen auf Elfenbein gemalt) mit Goldreif ist zwischen dem Sanderthor und Friedhof oder im Hofgarten verloren worden. Dem redlichen Finder Belohnung. Näh. Expedition.

---

(345) Am Sonntag wurde ein **Schnupftuch** in der Franziskanerkirche verloren, mit dem Namen „Mathilde" im Eck gestickt. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung in der Expedition.

---

## Vermißt

wird eine **goldene Broche** und **goldene Gliederkette mit Fausse-montre.** Vor Ankauf wird gewarnt. Belohnung gesichert. Näh. in der Expedition. (367

---

(344) Statt jeder besondern Mittheilung empfehlen sich Freunden und Bekannten als Verlobte

**Sara Rosenbaum**
**Joseph Winter.**
Zell und M. Gladbach.

---

(366) Es wird ein **Schneidergeselle** gesucht. Näh. Exp.

---

Schöne **Saat-Gerste, Riesen-Erbsen & Pfennig-Linsen** sind zu haben bei
**Joh. Dosch,**
2a) Semmelsstraße.

---

Ein kleines **möblirtes Parterre-Zimmer** ist sogleich an einen Herrn zu vermiethen. 4. Dist. Nro. 12, Hörleinsgasse. (368

---

Es wird sogleich oder auf Ostern eine **Hausmagd** gesucht. N. in d. Exp. (372 3a

---

(364) Eine reinliche, verlässige Frau sucht sogleich einen **Monatsplatz.** Näh. Exp.

---

Ein **Bett** nebst Bettstatt und ein **Eckschrank** sind zu verkaufen. N. in der Exp. (378

Unser Lager in **Vorhang- & Möbelstoffen in allen Breiten & Qualitäten, Teppichen, Tisch- & Bettdecken** ist vollständig assortirt und empfehlen dasselbe zu sehr **billigen Preisen.**

**Ullmann & Strauss.**

## 100 Thaler Belohnung

Gestern Sonntag Nachmittag wurde vom Hotel Landsberg durch die Stifthaugergasse zum Bahnhof um das Glacis zum Rennwegerthor eine **Brillantnadel** verloren, abzugeben bis zum 4. April d. Js. im kleinen Theatersaal, später Hotel Landsberg an Herrn Giessing.

**(Vor Ankauf wird gewarnt.)**

Die diversen feinen rheinischen, östreicher Waizen- und englischen Reis-Stärke-Sorten offen und in Paquetpackungen, deutsche und englische Soda und Wascherystall, divers Sorten Waschblau und Kugeln, Blau- und Rothsteine empfehle zu billigsten Preisen geneigter Abnahme.

**Kohn's Handlung.**

Eßlinger Essiggurken und feinschmeckende Salzgurken empfiehlt

**Peter Metzner Sohn.**

## Kinderwägen

in allen Größen, Formen und Façonen von 8 fl. an bis zur feinsten Sorte in größter Auswahl empfiehlt

**K. Krapp** Metallwaarenhandlung,
41 Semmelstraße 41.

## Englische glasirte Thonröhren

für **Canalisationen, Wasserleitungen, Eisenbahn- und Wegedurchlässe** 2c., von 3", 4", 6", 9", 12", 15" 18", 21", 24", 30" engl. lichte Weite nebst sämmtlichen Façonstücken.

**Bedeutendes Lager in Frankfurt a. M. und Cöln.**

**Frankfurter Baubank.**
842) **Abtheilung Canalbau & Wasserleitung.** (2a

## Sonnenschirm-Versteigerung.

**Donnerstag den 3. April** Nachmittags 2 Uhr werden Plattnersgasse Nr. 10 über 1 Stiege eine Parthie verschiedene **Sonnenschirme neuester Façon** an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu freundlichst einladet

**H. J. Fröhlich.**

351

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir, und zwar nur auf diesem Wege die schmerzliche Trauernachricht, daß unser innigstgeliebter, theuerer Sohn, Bruder und Neffe

Herr

**Mathäus Ostberg,**

**Ingenieur-Cand. am Polytechnikum zu München und Landwehr-Lieutenant im 14. königl. bayer. Infanterie-Regiment,**

in der Blüthe seiner Jahre im Alter von 25 Jahren und 7 Monaten nach kurzem Krankenlager am 29. ds. Mts. früh 4½ Uhr am Typhus zu München sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Würzburg, den 30. März 1873.

Die feierliche Beerdigung findet Montag den 31. März Abends 5½ Uhr dahier vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag den 4. April früh 10 Uhr im hohen Dome statt.

Ich zeige hiermit an, daß ich die ehemals **Friedlein**'sche Wirthschaft in der Sanderstraße übernommen habe, und empfehle dieselbe zu recht zahlreichem Besuche mit der Versicherung, daß ich stets besorgt sein werde meine Gäste mit guten Speisen und Getränke zu bedienen. [350 2a

**C. Schmitt.**

## Hohe Zinse und Coursgewinn.

Das **„Neue Verloosungsblatt“** (Auflage 8000), Ziehungs- und Restanten-Listen, Cours- und Finanzblatt von **A. Dann in Stuttgart** gibt in seinen Börsenberichten und Rentabilitäts-Tabellen Fingerzeige, wie man auch mit kleinem Kapital hohe Zins- und Coursgewinn machen kann. Jede Post nimmt laut Zeitungskatalog Nr. 2355 à 48 kr. vierteljährlich Bestellungen an [334 6a

**Restauration**
## zum alten Bahnhof.

Heute Montag, den 31. März:

**Grosses Concert**

der Tyroler Sänger-Gesellschaft

**Clement u. Gasser.**

Anfang 8 Uhr.

**Restauration**
## Schwanhäußer.

Morgen Dienstag Vormittag **Kesselfleisch**, Mittags **Leberwürste.**

## Hofbräuhaus.

Heute Montag

**Concert**

der Gesellschaft

**Tellheim.**

Anfang 8 Uhr.

Morgen Dienstag im

**Gast- u. Caféhaus zum Strauß,**

Juliuspromenade.

Anfang 8 Uhr.

## Danch's Wirthschaft.

352) Morgen Dienstag früh **Kesselfleisch**, Mittag **Leberwürste.**

336) Ein **Hut**, für einen Communikanten passend, ist zu verkaufen. Näheres Sanderstraße **Nr. 9, 1 Stiege rechts.**

341) Ein geringes **Mädchen** wird aufs Ziel gesucht Neubauberg Nr. 14, Hinterhaus, 2 Stiegen. F. Koch.

131) Ein Kleiderschrank, eine Dienstboten-Truhe und ein Oefelchen sind zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

# Franz Gottfried Steinam, Markt 2,

empfiehlt sein bestassortirtes Lager von

5/4, 6/4, 8/4, 10/4 **Gardinen**

in Mull, Zwirn, Gaze, Cattun,

10/4 **Meubelstoffen**

in Cotelin, Damast, Rips & Halbwolle,

Gobelin-, Cachemir-, Rips- & brochirten Tischdecken,

**Wollenen, abgesteppten, sowie ächt russischen Couvertdecken,**

ferner

**Plush-, Tapestry-, Jaquard-**

## Bett- & Sopha-Vorlagen

in neuesten Dessins und verschiedenen Größen, unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

---

Ich erlaube mir hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich in meiner früheren Sommerwirthschaft, jetzt neu erbauten Lokale, vis-à-vis der Eisenbahn eine beständige **Restauration und Caffee** eröffnet habe.

Wertheim, den 16. März 1873.

**C. Kress.**
früher bad. Hofwirth.

2b 3711]

---

**Saison** vom 1. Mai bis 1. Oktober.

## Mineralbad Sennfeld,

Kur- & Heilanstalt
bei Schweinfurt

**Moorbäder** unvergleichlich in ihrer Art u. neuesten Einrichtung

Das Sennfelderwasser, welchem schon unzählige Heilerfolge zu danken sind, ist eine erdig salinische und eisenhaltig-salinische Schwefelquelle, der Moor, dieser ins Mainthal sich seit Jahrtausenden mündenden Quelle, enthält eine Menge unlösliche Heilstoffe, wie Doppelt Schwefeleisen und Eisenoxyd, er wird von dem Bade angebrüht und sodann diese Temperatur auf 28° R. reduzirt. Der Aufenthalt im Kurorte ist höchst angenehm und sehr billig und ärztlicher Beistand durch die Herren Dectoren Schweinfurts geboten. Anfragen und Bestellungen sind an die Badeinspektion zu richten. 49 3c

---

## Viehverkauf auf Gießhügel

Station Rottendorf.

**Am Mittwoch den 9. April, Vormittags 9 Uhr** läßt die unterzeichnete Stelle 7 vorzügliche, ächt importirte Simmenthaler **Zuchtbullen** im Alter von 10 bis 16 Monaten öffentlich versteigern und werden Liebhaber schöner Zuchtthiere freundlichst eingeladen. Vor dem Strich wird kein Thier abgegeben. Gießhügel liegt 20 Minuten von Rottendorf. 251

Die Gutsverwaltung.
**Faist.**

---

## Bekanntmachung.

Das vom Dechant-Pfarrer Kempf gestiftete Stipendium für Studirende aus seiner Verwandtschaft ist erledigt. Bewerber um dasselbe haben ihre Gesuche, mit legalen Nachweisen über ihre Anverwandtschaft mit dem zu Grünsfeld geborenen und in Obergriesbach verstorbenen Stifter, über Fähigkeit und Studium belegt, innerhalb vier Wochen dahier einzubringen.

Karlstadt, 26. März 1873.

Der Stadtmagistrat.
**Mainhard.** 3c

---

## Handschuh-Wäscherei.

118 3b) Alle Sorten Glace-Handschuhe werden schön und **geruchlos** gewaschen bei

**Babette Münch,**
Kuhgasse Nr. 14.

---

257) **Verloren** am Donnerstag in der inneren Stadt ein **Portemonnaie**, enthaltend 7 bis 10 fl. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Häfnersgasse Nr 8, 2 Stiegen.

---

6 3c) Eine Dame sucht zum 1. Mai oder 1. Juni ein **Zimmermädchen** (Protestantin), welches in der Wäsch und im Bügeln erfahren ist. Schrannenplatz Nr. 7, 1 Treppe.

---

4157 5c) Ein gewandter **Buchbindergehülfe** findet dauernde und angenehme Condition bei

**J. Kühnly,** Buchbinderei,
Darmstadt

---

183) Eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Garderobe und allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten, in sonniger Lage, wird für 1. August von einer kleinen ruhigen Familie zu miethen gesucht.

Offerte mit Preisangabe **L. K.** sind in der Expedition zu hinterlegen. (3c

---

## Zu vermiethen.

294 2b) Im 1. Distr. Bachgasse Nr. 4 neu sind 2 ineinandergehende, schön **möblirte Zimmer** an einen soliden Herrn sogleich oder auch für künftige Messe an einen Meßfremden zu vermiethen.

---

207 2b) Im Kleidermachen geübte **Mädchen** finden Beschäftigung bei

**Anna Sattler.**

---

## Liedertafel.

Mittwoch, den 2. April

## Production

**im Schrannensaale.**

Anfang halb 8 Uhr.

Programm: Der 42te Psalm von F. Mendelssohn. — Ouverture zur Oper „Zanetta" von Auber. — Die Flucht der hl. Familie, für Chor und Orchester von M. Bruch. — Drei schottische Volkslieder für gemischte Stimmen von O. Kissner (mit mehrfacher Besetzung). — Zigeunerleben, für Soli, Chor und Orchester von R. Schumann.

Hauptprobe mit Orchester: Heute Montag den 31. ds Ab. 8 Uhr im kleinen Schrannensaale.

---

(322 3b) Ein braves reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, alle sonstigen Hausarbeiten willig verrichtet, wird gegen guten Lohn auf Ostern gesucht; nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Das Nähere in der Expedition.

---

In meinem Hause Domerschulgasse Nr. 4 ist auf den 1. August eine Herrschafts-Wohnung mit 7 Zimmern und allem Comfort mit und ohne Stallung zu vermiethen.

**M. Stapf.**

---

## Gesucht

wird ein solides, treues **Dienstmädchen.** Näh. in der Expedition. (302 3b

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

**Hierzu als Beilage: Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Bayern Nr. 20.**

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 12 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 45 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 8 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 20 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenzug 7 U. 35 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

**V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

**Postomnibusfahrten n. Geroldshausen** 8½ U., Unteraltertheim 4 U., Reßbrunn-Neubrunn 4½ U., Kimpar 5½ U. [illegible]


№ 78 **Dienstag** den 1. April 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagsneuigkeiten.

Bezüglich der von Sr. Maj. dem König nunmehr genehmigten künftigen Uniformirung und Adjustirung der bayer. Armee werden aus München folgende verlässige Mittheilungen gemacht: Die Gradabzeichen gestalten sich im Allgemeinen wie bei den übrigen deutschen Armeecorps, jedoch mit den bayer. Landesfarben und Hoheitszeichen. Als Gradabzeichen werden von den Offizieren, Aerzten und Beamten Epauletten im Felde, im kleinen Dienste und außer dem Dienste aber Achselstücke getragen; die Epauletten der Generäle mit silbernen Bouillons, jene der Stabsoffiziere mit silbernen Fransen, die der Hauptleute und Lieutenants ohne Fransen. Die Achselstücke der Generäle bestehen aus einer gewundenen hellblauen, silber- und golddurchflochtenen Schnur, die der Stabsoffiziere aus verschlungenem hellblauem silbernem Schnurgeflecht mit farbiger Tuchunterlage, dann jene der Hauptleute und Lieutenants aus einer Silbertresse mit zwei hellblauen Längenstreifen. Auf den Epauletten und Achselstücken tragen die Generäle, dann die Obersten und Hauptleute zwei goldene Stern-Rosetten, die Generallieutenants, die Oberstlieutenants und die Premierlieutenants eine solche Rosette. Der bisherige Helm, ebenso die bisherige Grundfarbe der Uniform bleibt beibehalten, mit Ausnahme der Sanitäts-Kompagnie, welche, als zum Stande der Trainbataillons chörend, dunkelblaue Uniform erhalten. Als Dienstzeichen wird, nter Wegfall des bisherigen Ringkragens, die Schärpe eingeführt, wie sie bisher die Adjutanten der Generäle tragen. Portepée bei Offizieren und Aerzten wie bisher, bei den oberen Militärbeamten jedoch mit dunkelblauen Streifen, bei den oberen Civilbeamten der Militärverwaltung in Gold und gleichfalls mit dunkelblauen Streifen. Die Form der Waffenröcke bleibt im Allgemeinen die bisherige. Gleiche Auszeichnungsfarbe für die gesammte Infanterie, ämlich scharlachroth (wie bisher das Leibregiment) und mit gelben nöpfen. Das Infanterie-Leib-Regiment jedoch wie bisher weiße nöpfe mit ausgeprägter Krone und erhält weiße Litzen auf Krägen nd Aufschlägen (s. g. Gardelitzen.) In Wegfall kommen die bisrigen Achselwulsten, ebenso die Schulterblätter bei den Mannschaften der Artillerie, Cavalerie und der Pioniertruppen. Der Spen-r, soweit er besteht, wird abgeschafft, und für die gesammte rmee Jacke und Hosen aus Cradl eingeführt. Die Generale, ügeladjutanten und Offiziere des Generalstabes tragen an den einkleidern Doppelstreifen von der Farbe der Krägen, die Offire der Artillerie und Cavalerie Streifen an den Beinkleidern wie sher, die Uhlanenoffiziere jedoch nur einfache Streifen. Hinweg-it die bisherige Reithose unter gleichzeitiger Einführung es zum Tragen in Reitstiefeln geeigneten anliegenden einkleides ohne Vorstoß und an der innern Seite mit er besetzt. Die berittenen Offiziere erhalten zum Feldzuge bis über die Waden reichende Stiefel; die bisherige Schirmmütze bleibt, an die Stelle des bisherigen Emblems tritt die weißblaue Kokarde, die Offiziere der Artillerie und leichten Kavallerie behalten die Kartouche, und es erhalten solche nun auch die Offiziere der Kürassire. Die Säbelkuppeln der Offiziere erleiden keine Aenderung. Der Mantel wie bisher dunkelgrau für alle Waffengattungen erhält bei den Offizieren 2 Reihen Knöpfe, bei der Mannschaft 1 Reihe. Der Mantelhalskragen der Offiziere hat, wenn aufgeschlagen, innen von der Grundfarbe des Waffenrockes und außen von der Farbe des Rockkragens zu sein, die Offiziere erhalten einen zum An- und Abknöpfen unter dem Halskragen des Mantels dienenden kurzen Radkragen. Hinsichtlich der Militärbeamten wurde bestimmt, daß sie Uniform von dunkelblauer Grundfarbe tragen, Krägen und Aufschläge dunkelblau, mit Ausnahme der Veterinäre, welche schwarze Krägen und Aufschläge erhalten; auf der Mütze über der Kokarde einen heraldischen Löwen, Vorstöße und Epaulettenfelder nach der verschiedenen Branche verschiedenfarbig, Knöpfe wie alle Metallgegenstände weiß, für die Zivilbeamten der Militärbeamten aber gelb. Zum Dienstanzug der Militärbeamten gehört der Helm der Infanterieoffiziere, zu dem der Zivilbeamten der Militärverwaltung aber der bisherige Hut. Als Waffe tragen alle Beamten den Degen, die Veterinäre jedoch den Säbel mit Kuppel der Infanterieoffiziere. Die verabschiedeten Offiziere und Beamten tragen sich wie im aktiven Dienste, die Epaulettenhalter jedoch mit einer weiß und blau geschillerten Tresse. Offiziere und Beamte à la suite behalten die bisherige Uniform bei. Als Hofgala wird von sämmtlichen Offizieren aller Waffen und Branchen der Gala- oder Paradeanzug, von den Generälen und Flügeladjutanten hiezu jedoch statt des Helmes der bisherige Hut mit weiß-blauem Federbusch getragen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 28. März 1873.** (Forts.) Nachdem das Collegium der Gemeindebevollmächtigten seine Zustimmung dazu ertheilt hat, daß aus der Stadtkasse für zwei dahier beheimathete Lehramtskandidatinnen, welche in das Kreislehrerinnen-Seminar in Oberbayern aufgenommen werden, eine Beihilfe von je 150 fl. pro Jahr geleistet wird, soll diese Beihilfe zur Bewerbung öffentlich ausgeschrieben werden. — Da in dem städt. Hause, Bu[illegible]straße Nr. 30, zwei neue Lehrsäle hergestellt werden sollen, ist dem Miether der betr. Lokalitäten zu kündigen. — Ein Gesuch um Schenkung des Nachlasses eines Angehörigen des Krankendienstbotenninstituts wird abgewiesen. — Ertheilung einer vom Juliusspital verlangten Kurkostenzusicherung. — Bekanntgabe eines Schreibens des k. Stadtgerichts, wonach der Universitätsprofessor Priester Dr. Schwab seine Bibliothek testamentarisch der Stadtgemeinde Würzburg behufs Gründung einer Stadtbibliothek vermacht hat, über die Giltigkeit des Testaments jedoch Differenzen bestehen, welche im Rechtsweg ausgetragen

werden müssen. — Abgabe von 12 alten Schulbänken um 3 fl. per Stück. — Bekanntgabe mehrerer Berichte der Lehrer des Sanderschulhauses, wonach sich die daselbst eingerichtete Luftheizung als praktisch bewährt. — Würzburger Goldgulden sollen fernerhin von der Stadtkämmerei nur ausnahmsweise mit besonderer magistratischer Genehmigung verkauft werden. — Ein Gesuch um Befreiung von Spitalgeld wird abschlägig beschieden. — Mehrere Transportkosten und Reiseunterstützungbeträge werden auf die Stadtkasse übernommen. (Schluß folgt.)

* Stadttheater. (Unlieb verspätet.) Letzten Donnerstag hatten wir wieder einmal den in jüngster Zeit seltenen Genuß, Frau Mylius-Rutland in einer **größeren** Parthie und zwar in „Linda von Camounix" zu hören, welche Oper sich genannte Dame zu ihrem Benefice erwählte. Das dicht und elegant besetzte Haus, der rauschende Empfang, die reichen Spenden an Lorbeerkränzen und Bouquets können der allbeliebten Künstlerin hinlänglich beweisen, daß es ihr gelungen, sich die Gunst und Sympathie des Publikums während ihres 3jährigen Wirkens an hiesiger Bühne ungeschwächt erhalten zu haben. Und wahrlich mit Recht; denn selten wird sich unser Theater wohl haben rühmen können, eine Sängerin zu seinen Mitgliedern zu zählen, wie wir sie, leider nur noch kurze Zeit, in Frau Mylius-Rutland besitzen. Den glänzendsten Beweis hiefür lieferte sie in der Durchführung der Parthie der „Linda", die sie sowohl im Spiel wie Gesang in einer Vollendung wiedergab, wie man sie selbst auf größeren Bühnen selten so gut, **besser** wohl kaum hören wird. Wir fühlen uns deßhalb gedrungen, der gefeierten Künstlerin für diesen Genuß öffentlich unsern Dank mit dem Wunsche auszusprechen, daß ihr vor ihrem Scheiden noch möglichst oft Gelegenheit gegeben sein möge, das Würzburger Publikum durch ihren herrlichen Gesang zu erfreuen.

**Aschaffenburg**, 31. März. Gestern Abend brachten die drei hiesigen Verbindungen der Forstkandidaten dem zum Oberforstrath ernannten Herrn Regierungsrath Dr. F. Stumpf, anläßlich seines 25jährigen Dienstjubiläums einen solennen, von zwei Musikkorps begleiteten Fackelzug. Die Chargirten der drei Verbindungen begaben sich zu dem Gefeierten und überreichten ihm Namens der Erschienenen einen sehr werthvollen Pokal. Sichtlich gerührt von dieser durchaus freiwilligen Aufmerksamkeit seiner Schüler, richtete hierauf der Jubilar vom Fenster herab eine Ansprache an die Erschienenen. Er dankte den Forstkandidaten aufs Wärmste für die Liebe, welche sie ihm bisher bewahrt, er dankte weiter besonders noch für das überreichte schöne Angebinde, das ihn zu neuem Wirken aneifern werde, und schloß mit einem Hoch auf seine lieben Schüler der Forstakademie. Das Absingen des Liedes: „Heil dem Manne rc." verschönerte noch die Feier, die den Gefeierten nicht minder wie die Veranstalter des Fackelzuges ehrt, und erfreuliches Zeugniß ablegt von der schönen Harmonie, welche unter den Lehrern und Schülern unserer Forstakademie herrscht. (Aschaff. Z.)

**Fürth**, 30. März. Einer unserer tüchtigsten Aerzte, Herr Dr. Uebeleisen, ist plötzlich verhaftet und, wie aus einer in den hiesigen Lokalblättern enthaltenen Annonce hervorgeht, vor das mittelfränkische Schwurgericht verwiesen worden. Wie wir hören, handelt es sich um das Verbrechen der Leibesfruchtabtreibung, welches der Verhaftete einem seit längerer Zeit flüchtigen Freunde zu lieb begangen haben soll. Die näheren Details entziehen sich natürlich der öffentlichen Besprechung. Die hohe Achtung, welche der Angeschuldigte bisher als Arzt sowohl, wie als Mensch in allen Kreisen genoß, macht es erklärlich, daß der Vorfall allenthalben das peinlichste Aufsehen erregt. (Fr. Kur.)

**München**, 30. März. Wie wir vernehmen, ist bezüglich des Zeitpunktes, bis zu welchem die von Sr. Maj. dem König genehmigten Uniformsänderungen eingeführt sein sollen, eine Bestimmung noch nicht getroffen, doch dürfte dies alsbald zu erwarten sein. Die amtliche Publikation wird dann mit den eingehenden Vollzugsinstruktionen erfolgen. — Der Major im Generalstab und Referent im Kriegsministerium, v. Xylander, ist gestern nach Berlin abgereist, wo er dem Kronprinzen des deutschen Reiches in dessen Eigenschaft als Generalinspektor der süddeutschen Armeekorps als Adjutant beigegeben wird.

**München**, 30. März. Der Verwaltungsrath der bayer. Ostbahnen hat, wie wir hören, beschlossen, daß von dem Prioritätsanlehen vorerst nur 10 Mill. Thaler emittirt werden und zwar in Obligationen zu 200 Thalern und mit 4½ Proz. verzinslich. Das Anlehen soll al pari zur öffentlichen Subscription gelangen.

**München**, 30. März. Unsere Stadt soll demnächst in Sanitätsbezirke eingetheilt und für jeden Bezirk eine aus Aerzten und Laien bestehende Sanitätskommission ernannt werden, welcher die Aufgabe zugewiesen wird, sich über alle die Sanität und Salubrität der Stadt betreffenden Angelegenheiten zu informiren und bei der Durchführung der zur Förderung der Gesundheit in's Leben gerufenen Verordnungen mit thätig zu sein. Die Seele dieses Projektes, das schon in nächster Zeit zur Ausführung gelangen soll, ist Prof. v. Pettenkofer.

**München**, 31. März. Man versichert, daß der General Maillinger, Commandant der bayerischen Occupationstruppen, an Stelle des Generals Hartmann heute zum Commandanten des zweiten Armeecorps ernannt worden ist. (Fr. Z.)

In **Durlach** bei Karlsruhe haben am Geburtstage des Kaisers Schlägereien zwischen Soldaten stattgefunden. Bei einem Ba[ll] des dort garnisonirenden 2. Bat. des 2. bad. Gren.-Regiments brachte ein Soldat einen Toast auf den Kaiser aus, benutzte aber seine Rede dazu, seine Compagnie als Muster hinzustellen. Hierdurch entstand ein erbitterter Kampf, der, da die Soldaten zum Glück auf ein Verbot hin die Seitengewehre nicht bei sich hatten, mit Stuhlbeinen, Fensterrahmen, Flaschen, Gläsern rc. geführt wurde. Einem Premierlieutenant, der Frieden stiften wollte, wurde ein Glas an den Kopf geworfen. Die Zahl der Verwundeten ist so groß, daß das Durlacher Lazareth nicht ausreichte und ein Theil nach Karlsruhe verbracht werden mußte.

**Hanau**, 29. März. Unbesonnener Muthwillen hat dahier ein entsetzliches Unglück zur Folge gehabt. In der Koch'schen Bierbrauerei hat sich ein Zapfjunge mit einem Arbeiter geneckt und der Letztere den Anderen über den Rand des Siedkessels gedrängt mit der im Scherz ausgesprochenen Bedrohung, ihn hineinzuwerfen. Im Ringen miteinander das Gleichgewicht verlierend, sind Beide in das Gebräu gestürzt und der Art verbrüht, daß der Junge bereits seinen Leiden erlegen ist, der Andere unrettbar darniederliegt. (Fr. J.)

## Deutsches Reich.

Die Kommission, welche auf Antrag des Bundesraths zur Vorberathung der Strafprozeßordnung einberufen worden ist, wird ihre Thätigkeit am 17. April beginnen und zur Erledigung ihres Auftrages der Zeit von etwa 2 Monaten bedürfen. Der Reichskanzler hat den Präsidenten Friedberg zum Vorsitzenden der Kommission ernannt. — Der von der Reichssteuerkommission ausgearbeitete Gesetzentwurf über die Börsensteuer umfaßt 23 Paragraphen. Ueber den Steuertarif wird folgendes Nähere mitgetheilt: Alle Schlußnoten, Schlußzettel, Auszüge oder Abschriften aus Tage- oder Geschäftsbüchern, Schlußscheine, Schlußbriefe, Schriften über Kaufs- oder Differenzgeschäfte rc. rc. sollen 2½ Sgr. = 0,25 Mark Stempel zahlen, wenn das Geschäft einen Gegenstand von 300 Mark oder mehr betrifft, und zwar so viel Geschäfte, so viel 2½ Sgr., wenn auch nur ein Schriftstück darüber besteht. Die gleiche Abgabe zahlen alle Rechnungen rc. bei einem Gegenstande von 300 Mark und mehr. Die Nichterfüllung der Verpflichtung zur Entrichtung der Abgabe wird mit 30 Mark Strafe für jedes stempelpflichtige Schriftstück geahndet. Lombarddarlehen unterliegen einer Abgabe von 1/5 vom Tausend und zwar bei einem Werthe von 300 bis 750 Mark = 1½ Gr., von 750 bis 1500 Mark = 3 Gr. u. s. w. für je 750 Mark 1½ Gr. mehr. Die Nichterfüllung der Verpflichtung wird mit 25fachem Betrage der hinterzogenen Steuer bestraft. Inländische Werthpapiere zahlen eine Abgabe von ½ Prozent des Nennwerthes und zwar von 10 Thaler oder weniger 1½ Gr., von 10 bis 20 Thlr. 3 Gr. u. s. w. für je 10 Thlr. 1½ Gr mehr. Staatsschuldscheine und Aktien von Wohlthätigkeits-Gesellschaften sind von dieser Abgabe befreit. Die ausländischen Werthpapiere sind einer Abgabe von ½ Prozent des Nennwerthes unterworfen, und zwar beim Werthe von 25 Thlr. und weniger 1½ Groschen, für je 25 Thlr. mehr 1½ Groschen. Die Abgaben fließen in die Reichskasse, die Geldstrafen fallen dem Fiskus des Staates zu, von dessen Behörden die Strafentscheidung erlassen ist.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 29. März. Das dritte Kriegsgericht von Versailles hat gestern Felix Pyat der Theilnahme an der Ermordung der Geißeln für schuldig erkannt und in contumaciam zum Tode verurtheilt.

**Paris**, 29. März. Ein soeben in der Nationalversammlung zur Vertheilung gelangter Bericht des Abgeordneten Chaper im Namen der Commission zur Prüfung der Akten der Regierung vom 4. September 1870 ist das Ereigniß des Tages. Dieser Bericht enthält nämlich in einer getreuen und alles Wichtige umfassenden Analyse die sämmtlichen Protokolle, welche der Sekretär

Nationalregierung, Dréo (gegenwärtig Abgeordneter des Var-Departements und Schwiegersohn von Garnier-Pagès) über die täglichen Sitzungen der Regierung aufgenommen hat. (Wir werden dieselben im Extra-Felleisen mittheilen).

**Spanien.** Barcelona, 29. März. Zwei Boten trafen soeben ein, welche schleunige Hilfe für das Städtchen Berga verlangen, das von den Carlisten bedroht ist. — 30. März. Berga wurde von den Carlisten genommen, nachdem letztere Petroleum angewandt und mehrere Häuser angezündet hatten.

## Nachschrift.

Das Kriegsministerium hat, um die erforderlichen Anhaltspunkte bezüglich des Einflusses des Transportes auf Shrapnelgeschosse und Zünder durch eigene Erfahrung zu gewinnen, das 4. Feld-Artillerie-Regiment beauftragt, gelegentlich der Fahrübungen, wie der Lechfeld-Uebungen selbst, mit entsprechend verpackten Geschossen und Zündern, von den hiernach ausgerüsteten Geschützen und Munitionswagen die den Kriegsanforderungen entsprechenden Wegstrecken (für Feld-Shrapnel mindestens einhundert Meilen, davon die Hälfte in höherer Gangart) zurücklegen zu lassen und über die Ausführung der Fahrtproben und deren Ergebniß Tagebuch zu führen, sowie auch dafür Sorge zu tragen, daß die Masse der zum Verfeuern gelangenden Geschoße und Zünder vor ihrer schul- resp. feldmäßigen Verwendung den Einwirkungen der vollständigen Fahrprobe ausgesetzt worden sind.

Auf die erledigte Forstwartei Waldfenster im Reviere Hassenbach wurde der k. Förster H. Müller von Geroda, Reviere Römershag, auf Ansuchen versetzt, zum kgl. Förster in Geroda der k. Forstgehilfe J. M. Schmitt in Vorbach, kgl. Forstamts Ellmann ernannt, und des letzteren Stelle dem Premierlieutenant J. Heppel, seiner Bitte um Wiederanstellung im Forstdienste entsprechend, verliehen.

Zum Besuche der Wiener Weltausstellung werden von der Staatsbahn eigene Billeten mit anerkennenswerther Preisermäßigung, welche für 30 Tage und bis zu 50 Pfund Freigepäck giltig sind, ausgegeben werden.

---

Mainz, 28. März. (Marktbericht.) Zu Anfang der Woche war feste Stimmung für Getreide vorherrschend, bei anhaltend schöner Witterung wurde dieselbe jedoch etwas matter und konnten sich Preise von Waizen und Korn nicht ganz behaupten. Gerste und Haber blieben ziemlich unverändert. Am heutigen Markte war es nicht lebhaft, aber doch ziemlich fest. Zu notiren ist: Waizen effektiv 15 fl. 30 kr. bis 16 fl., per Mai 15 fl. 35 kr. bis 40 kr., Korn effektiv 10 fl. 20—30 kr., per Mai 10 fl. 15 kr., Gerste, Pfälzer 12 fl. 15 kr. bis 12 fl. 30 kr., Franken 12 fl. 30—50 fl. Haber effektiv 5 fl. 10—15 kr., per Mai 5 fl. 12—15 kr., Rüböl matt, effektiv 20 fl. 30—45 kr., ohne Faß, per Mai 21—21 fl. [illegible] kr., per Oktober 21 fl. 40—35 kr. mit Faß. Leinöl 22 fl. [illegible]—30 kr., Mohnöl 36 fl., Kohlsamen 18 fl. Kleesamen mehr beachtet, Deutscher 27—28 fl., Luzerner 35—37 fl. Hülsenfrüchte unverändert. Repskuchen 85—94 fl.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 31. März. Die heutige Ultimoliquidation verlief unter Schwierigkeiten, die seit lange nicht erhört sind und die lebhaft an die traurigsten Epochen des Krieges erinnern. Für die noch nicht prolongirten Engagements war die Versorgung fast unmöglich. Geld war in Folge der zu Anfang April bevorstehenden großen Zahlungen für französische Rechnung (der hiesige Platz soll bei dieser Gelegenheit nach den Schätzungen competenter Personen um 14 Mill. Gulden erleichtert werden) von äußerster Knappheit, während andererseits die Spekulation größere Ansprüche stellte, als man nach dem stillen Geschäftsverlauf der letzten vierzehn Tage annehmen durfte. Prolongationen wurden in Folge Dessen fast gar keine gemacht, sondern das Spekulationspublikum, das seine Papiere nicht früher versorgt hatte, sah sich genöthigt, seine Engagements abzuwickeln und à tout prix zu verkaufen. Da nun aber in Folge des schlechten Geldstandes auch die Käufer für die unversorgten Papiere fehlten, so konnte es nicht ausbleiben, daß dieselben rapid fielen, während die Course auf Medio eine relativ bemerkenswerthe Festigkeit bewahrten. Die Differenz zwischen Comptant und Medio erweiterte sich nach und nach bis zu 4 fl. für Staatsbahn und Creditaktien und bis 2 fl. für Lombarden. Nach absolvirter Liquidation zeigte die Tendenz soviel Widerstand, als man nach einem so heißen Tage, der ganz dazu angethan ist, die Speculation überhaupt zu entmuthigen, nur irgendwie erwarten konnte. Von Oesterr. Bahnen Elisabeth 4 fl., Nordwest 3 fl., Franz-Joseph 1 fl., Rudolph 2 fl., Ungar.-Galizische 1½ fl., Ungarische Nordost 1½ fl. matter. Vorarlberger fest. Banken blieben durchgehends matter. Silberrente matt. Papierrente fest. Spanier flau zu 22. 5% Bayer. Obligationen ⅛% niedriger. 4½% Badische und Württembergische gefragt. Russische Fonds sehr fest. — **Abends 6 Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 358¾ per Medio, Staatsbahn 356 per Medio, Lombarden 203 per Medio, Silberrente 66⅞, Spanier 21¹³/₁₆. Wenig Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 100⅞ bez., 4½% 100⅞ bez., 4% 93¾ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93⅞ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 125— bez., neue Em. 111— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¼ P.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45—[illegible] kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 38—40 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler [illegible] fl. [illegible] kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 106½ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

Eröffnung 1. Mai. Schluß 1. Oktober.

## Schwefelbad Höhenstadt

bei Passau in milder Vorgebirgsgegend mit reiner, erquickender Luft. Volle Sitz- und örtliche Bäder von Wasser und Schlamm; Dampf- und Douche-Bäder; Trink- und Inhalations-Kur. Preise: Bäder zwischen 6 kr. und 1 fl. Logis zwischen 12 kr. und 2 fl.; Table d'hote 18, 24. oder 48 kr. à Couvert. **Keine Trinkgelder.** Altberühmte Heilkraft bei **gichtischen, rheumatischen-, Haut-, Hämorrhoidal-, scrophulösen-, katarhalischen-, Nerven- u. vielen Frauenkrankheiten, Unfruchtbarkeit, Metallvergiftungen, Kontrakturen, Lähmungen, Brustkrankheiten** 2c. 2c. 396

Seit Jahren bewährt

## Med. Dr. Herbst's

## Haus-Balsam,

ein mit spezieller Sachkenntniß bearbeitetes **Nervinum** theils innerlich, theils äußerlich anwendbar — zunächst für Leiden der **Verdauung** u. deren **Folgen**, für **Krämpfe** insbesondere, nervöse **Schwindel-** und **Ohnmachts-Anfälle**, ebenso trefflich aber auch für **Wunden jeder Art**, (selbst durch Verbrennung) und leichtere **rheumat.** Affectionen — in Original-Flacons zu 24 kr. und 16 kr. nebst Gebrauchsanweisung stets ächt zu beziehen durch die **Einhorn-Apotheke in Würzburg.** 3011 4b

## Ausschreiben.

Friedrich Kilian von Fröhstockheim, geboren am 18. April 1783, welcher seit 28 Jahren keine Nachricht von sich gegeben hat und seit dieser Zeit von seiner Heimath abwesend ist, oder dessen allenfallsige unbekannte eheliche Descendenz wird aufgefordert **binnen 6 Monaten vom Tage dieses Ausschreibens** Nachricht von sich anher gelangen zu lassen, widrigenfalls Friedrich Kilian für todt erklärt und angenommen wird, daß er außer seinem Sohne Georg Kilian, Häcker von Fröhstockheim weiter eheliche Descendenz nicht hinterlassen hat und die Umschreibung der noch auf Friedrich Kilian katastrirten Grundstücke in der Steuergemeinde Fröhstockheim Pl.-Nr. 4½, 378, 429 im angeblichen Werthe von 700 fl. auf seinen Sohn Georg Kilian von Fröhstockheim als einzigen Erben veranlaßt wird.

Kitzingen, den 26. März 1873.

Kgl. Stadt- und Landgericht.

**Kraus.**

### Gasthaus-Verkauf.

2a) In einem sehr wohlhabenden Orte Unterfrankens an frequenter Landstraße ist eine im besten Stand befindliche, rentable **Gastwirthschaft**, mit oder ohne Oekonomie, Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen durch

**M. J. Walter,**
Julinspromenade.

388) Verloren vom Hofgarten bis zum Markt ein **Tüllärmel.** Abzugeben Bronnbachergasse Nr. 8, 2. St. rechts.

392) Freie Stunden wünscht man durch **Schreiben** oder **Notencopiren** auszufüllen. Off. **C. H.** bef. die Exped.

(391) Eine **Herrschaftsköchin** wird auf's Ziel oder auf 1. Mai gesucht. Näh. Exp.

(399) Neubaugasse 26 ist eine **Kommode** und ein **großer Tisch** zu verkaufen.

386) Ein schwarzer, punktirter **Spitzenschleier** wurde vom Dominikanerplatz bis zur protest. Kirche verloren. Dem Finder eine Belohnung. Näh. Exp.

(401) Ein **Halstuch** ist am 17. März in Droschke 37 liegen geblieben. Abzuholen gegen die Einrückungsgeb. Büttnersgasse 25.

Wegen Umzuges sind **2** gefüllte **Oleander** zu verkaufen. Näh. im 4. Distr. Nro. 1, Petersplatz. (369

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sofort an einen Herrn zu vermiethen. Ingolstadterhof Nro. 9, parterre. (375 3a

(333 2b) Zwei hübsche unmöblirte **Zimmer** werden von einem soliden Herrn wennmöglich sogleich zu miethen gesucht.

Offerten A. B. Nr. 1 an die Exped. ds. Blts.

(393 27a) Zum **Sticken** wird vorgezeichnet. Neuerergasse 2.

---

## Danksagung.

Für die zahlreiche und ehrenvolle Theilnahme, insbesondere für die erhebliche Grabrede des Herrn Stadtvikars Hofstätter bei der Beerdigung unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

**Elisabetha Will,**

Schuhmachersgattin,

sagen wir hiemit unsern innigsten Dank.

Würzburg, den 29. März 1873.

**Der tieftrauernde Gatte**
mit seinen zwei unmündigen Kindern.

## Englische glasirte Thonröhren

für **Canalisationen, Wasserleitungen, Eisenbahn-** und **Wegedurchlässe** 2c., von 3", 4", 6", 9", 12", 15" 18", 21", 24", 30" engl. lichte Weite nebst sämmtlichen Façonstücken.

Bedeutendes Lager in Frankfurt a. M. und Cöln.

## Frankfurter Baubank.

342) **Abtheilung Canalbau & Wasserleitung.** (2b

Eine Gasthofköchin, bürgerliche Köchinnen, eine Jungfer, mehrere Ladnerinnen und tüchtige Hausmädchen suchen auf's Ziel Stellen. N. bei F. Berg, 5. Dist., Zellerstraße Nro. 34. (363

### Für Dienstsuchende.

387 3a) Die unterzeichnete Anstalt vermittelt Dienstsuchenden **gegen geringe Vergütung sofort** die besten Stellen.
**Allgemeines Stellen-Bureau,** Bönnerstraße Nr. 4, Frankfurt a/M.

(380 2b) Unterzeichneter sucht einen tüchtigen **Barbiergehilfen.**

**A. Horber,**
Ecke der Eichhorn- u. Herrngasse.

### Zahn-Pasta

zur Conservirung der Zähne und des Zahnfleisches empfiehlt
1) **Franz Hußla.**

(394) 12 Stück **Fenster zu Mistbeeten** im guten Zustande, **ein Treibhaus**, 14 Fuß lang 8 Fuß breit, sind zu verkaufen in **Uffenheim**. Auskunft ertheilt **A. Reingruber,** Maurermeister daselbst.

Schöne **Saat-Gerste, Riesen-Erbsen & Pfennig-Linsen** sind zu haben bei
**Joh. Dosch,**
2b) Semmelsstraße.

### Zu vermiethen

ein möblirtes, helles **Zimmer** an einen soliden Herrn.
Näh. in der Exp. (340 2b

In meinem Hause, Dominikanergasse 10, ist der erste Stock auf nächsten August zu vermiethen.
Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags.

**Franz Messner,**
Kaufmann.

(400) Ein **Portemonnaie** wurde gefunden. Näh. Exp.

### Zu vermiethen.

376 3a) Im 3. Distr. Domerschulgasse Nr. 1 ist vom 1. Juli an eine schöne **Wohnung**, bestehend aus neun Zimmern nebst Zubehör, sowie Stallung und Bedientenzimmer, zu vermiethen. Einzusehen von ½11 bis ½12 Uhr täglich. Das Uebrige bei Gärtner **Mauter** daselbst.

Ein **Lakirer** wird gesucht. Näh. in d. Exp. (380

Es wird ein solides **Mädchen** zu einer Beamtenfamilie auf's Osterziel gesucht. Näh. in der Exp. (354

(385) Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als **Säugamme.** Näheres in der Expedition.

406) **Mehrere ältere Bücher,** worunter noch brauchbare, sind als Makulatur zu verkaufen innerer Graben Nr. 8, über 2 Treppen.

412) Ein **Kegelbube** wird gesucht. Wo? sagt die Exped.

Unser Lager in **Vorhang- & Möbelstoffen in allen Breiten & Qualitäten, Teppichen, Tisch- & Bett-decken** ist vollständig assortirt und empfehlen dasselbe zu **sehr** billigen **Preisen.**

**Ullmann & Strauss.**

---

Soeben erschien in 2. Auflage 1873:

Handbuch

## Lebenskunst.

einer

**vernunftgemässen Gesundheitslehre**

des

**Körpers und Geistes.**

Von **Dr. Julius Vogel,**
Professor der Medizin in Halle a/S.
488 Seiten Octav mit vielen Abbildungen. Preis 2 fl. 24 kr., feiner Callicoband fl. 3 9 kr.

**Inhalt:** Ausführliche Darstellung der Functionen des menschlichen Körpers, die Pflege und Erhaltung der Gesundheit. Rathschläge in Krankheitsfällen Rationelle Ernährung, Schönheitspflege, Vollständige Diätetik der Seele. Lebensphilosophie.

Denike's Verlag in Berlin.

Zu haben bei **L. Kressner,** früher Julien'sche Buchhdl. Eichhornstr. 8.

---

## Essential-Melissen-Balsam

approbirt vom kgl. bayer. Obermedicinal-Collegium

von

**Wilderich Lang in München**

Heustraße Nr. 29.

Destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse frei von allen Gewürzen, ist derselbe nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein sicher wirkendes bewährtes Hausmittel für **Verdauungsstörungen** und deren Folgen (**Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf** und **Schwäche** desselben). Ebenso vortrefflich ist er äußerlich bei dem so lästigen **Wadenkrampf,** bei **nervösen Kopfleiden** und besonders als Waschmittel für **gichtisch rheumatische Leiden.**

Dieser Balsam ist in Gläsern à 48 und 24 kr. zu beziehen. 11 8a

**Würzburg: Engel-Apotheke.**

---

## Für Schneider.

Zwanzig tüchtige Groß- und Klein-Arbeiter [fi]nden sofort Beschäftigung bei

**Flaig & Heintz,**
am Markt.

---

**Unterzeichneter** erlaubt sich auf seiner **Ausstellung von Ostergegenständen** aufmerksam zu machen und ladet zu [zahlre]ichem Besuche freundlichst ein

**Albert Dietz, Conditor,**
Domerschulgasse 3.

402]

---

Forderungen an den Nachlaß des Bedienten Johann Friedrich dahier sind

**Montag, den 7. April l. Js.,**
**Vormittags 10 Uhr,**
**im Geschäftszimmer Nr. 3**

anzumelden, widrigenfalls dieselben bei Auseinandersetzung der Masse nicht berücksichtigt werden könnten.

Würzburg, den 28. März 1873.

**Königliches Stadtgericht.**
**Barthelme.**

Baumüller.

---

Etwaige Forderungen an den Nachlaß der dahier verlebten Köchin Crescentia Schuerer aus Wachbach sind

**Mittwoch, den 9. April l. Js.,**
**Vormittags 10 Uhr,**
**im Geschäftszimmer Nr. 3**

anzumelden, widrigenfalls solche bei Aushändigung der Masse an die Erben nicht berücksichtigt werden könnten.

Würzburg, den 26. März 1873.

**Königliches Stadtgericht.**
**Barthelme.**

Baumüller.

---

## Ediktalladung.

Das Erkenntniß des kgl. Bezirksgerichts Lohr, durch welches über das Vermögen der Bauerswittwe Margaretha Büttner, wohnhaft zu Burgsinn, die Gant eröffnet und welches durch Ausschreiben vom 20. August v. Js. bekannt gemacht worden ist, hat die Rechtskraft erlangt.

Es werden deßhalb nunmehr sämmtliche Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen und die etwaigen Vorzugsrechte derselben bis zum

**Samstag, den 26. April l. Js.**

diesen Tag mit eingerechnet schriftlich oder mündlich unter Beifügung der Beweisurkunden oder Bezeichnung der sonstigen Beweismittel auf der Gerichtsschreiberei des kgl. Bezirksgerichts dahier anzumelden.

Verhandlungstagfahrt wird festgesetzt auf

**Montag, den 12. Mai l. Js.,**
**früh 9 Uhr,**
**Bezirksgerichts-Geschäftszimmer Nr. 27,**

und werden die Gläubiger hiemit aufgefordert in dieser Tagfahrt vor dem Unterfertigten persönlich oder durch einen Gewalthaber zu erscheinen, um die angemeldeten Forderungen nöthigenfalls weiter auszuführen, um über die Richtigkeit der angemeldeten Forderungen und über die angesprochenen Vorzugsrechte zu verhandeln, ferner um über die Wahl eines definitiven Massaverwalters, nöthigenfalls auch eines Gläubigerausschusses, über etwaige Vorschläge zur gütlichen Vereinbarung und über alle weiteren, das gemeinschaftliche Interesse der Gläubiger betreffenden Angelegenheiten Beschluß zu fassen.

Lohr, den 21. März 1873.

**Der Gantkommissär:**
**Carben,** k. Bezirksgerichts-Rath.

---

## Für Gärtner.

237 3c) Im Hause Nr. 8 unterer Käsburgweg (links vom Exerzierplatz) sind mehrere hundert Fuß niedrige blaue Lilien, Salbei und Weinraute zu Rabatteinfassung zu verkaufen.

---

Es wird sogleich oder auf Ostern eine **Hausmagd** gesucht. N. in d. Exp. (372

# Einladung.

Sämmtliche Arbeitgeber des Schuhmachergewerbes werden eingeladen heute Abend halb 8 Uhr im Vereinslokale zu erscheinen.

**Tagesordnung:** Die Lohnfrage der Arbeiter.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

454 **der Ausschuß.**

---

# Geschäftsanzeige.

Verschiedenen Anfragen und unbegründeten Gerüchten zu entgegnen, erlaube ich mir hiemit einem geehrten Publikum, insbesondere meinen werthen Geschäftsfreunden, Kundschaften und sonstigen Bekannten ergebenst anzuzeigen, daß ich das Geschäft

**Obere Holzmühle bei Remlingen**

**nach wie vor reell fortbetreibe.**

Obere Holzmühle bei Remlingen III 1873

Heinrich **Güntzler** für Leonhard **Güntzler,**

2a 441] Müller.

---

Lebende fette Indian-Hahnen und Hennen und schöne Capaunen sind zu haben bei

**Gebr. Helmstätter**

am Fischmarkt.

---

Guten Limburger Käse in 1/4 Kisten, sehr billig empfiehlt

**S. Rosenbaum.**

---

Blumenkohl, Kopfsalat, Bratwürste und Neufchateler Käse, frisch bei

**A. Kirschten, Markt.**

NB. Frische Bratbüllinge, das Stück 2 kr.

---

Von heute an täglich frisches Confect für פסח; ferner empfiehlt Zwetschgen à 12 kr. per Pfd., sowie Honig rc. billigst

**S. Wolffing, Conditor,**

Augustinergasse Nr. 8.

NB. Von demselben wird ein ordentlicher Junge in die Lehre zu nehmen gesucht. [433

---

Im Auftrage des kgl. Bezirksgerichts versteigere ich gegen Baarzahlung **Freitag den 4. April Morgens 9 Uhr** Pleicher Thorstraße im Hause Nr. 20 eine Treppe hoch:

Ein gut erhaltenes Pianoforte aus der berühmten Fabrik von Pfister hier,

Einige Kleiderschränke, Bettstätten, Stühle, Tische, Bilder, Spiegel, ein Sopha,

Pierers Universal Lexikon (17 Bände),

sonstige verschiedene Hausgeräthschaften, und werden Käufer dazu eingeladen. [425

**Louis Otto.**

---

444] Gestern Abend ging ein blauseidener **Sonnenschirm** auf der Mainbrücke verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung im Mainviertel Laufergasse Nr. 14 über 2 Stiegen abzugeben.

---

# Verloren

am Sonntag von der Augenklinik des Hrn. Prof. Dr. v. Welz bis zum Hauger Pfarrhof ein sammtnes schwarzes **Schälchen** mit farbigem Muster. Dem Finder eine gute Belohnung. Abgabe bei Kubach, Juliuspromenade Nr. 21, oder beim Stifthauger Kirchner. (413

---

# Frühkartoffel

werden verkauft, Elephantengasse Nr. 12. 443

---

450] Es werden mehrere Mädchen nach Bad Kissingen gesucht. Näheres

**Fleischmann,**

Schwanenhof Nr. 1.

---

407 3a) Ein **Lehrjunge,** mit oder ohne Lehrgeld, womöglich vom Lande, wird gesucht.

**Johann Fink,**

Büttnermeister,

Körnersgasse Nr. 61.

---

# Café Windischmann.

Morgen Mittwoch, den 2. April:

## Grosses Concert

der Tyroler Sänger-Gesellschaft

**Clement u. Gasser.**

Anfang 8 Uhr.

---

410 3a) Die Unterzeichnete gibt sich die Ehre, den titl. Herrschaften mitzutheilen, daß ich vom hochwohllöblichen Stadtmagistrate ein Dienstbotenbureau erhalten habe und es mein eifrigstes Bestreben sein wird, jede Herrschaft nach Wunsch zu befriedigen.

Wohlfahrtsgasse Nr. 4.

**Babetta Berling,**

Schuhmachersfrau.

Es ist daselbst auch ein **möblirtes Zimmer** sofort zu vermiethen.

---

(390) In Ochsenfurt ist ein an der Hauptstraße gelegenes, massiv gebautes, zu jedem Geschäftsbetriebe, besonders aber zum Betriebe der Bäckerei geeignetes **Haus** mit Scheune, Stallung, Hofraum und sonstigem Zugehör aus freier Hand und unter annehmbaren Bedingungen stündlich zu verkaufen.

Näheres in Hs.-Nr. 173 zu Ochsenfurt. (2 a

---

# Zu vermiethen.

379 3a) Wegen Abreise ist ein schönes, helles **Logis** von 5 Zimmern, Küche, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, in der Nähe des Hofgartens, auf 1. Mai oder August zu beziehen. Näh. in der Exp.

---

370) Ein thätiger Mann will sich an einem rentablen Geschäfte mit einigen 1000 fl. betheiligen. Offerten sub **D. B.** beliebe man in der Exped. ds. Bl. zu hinterlegen.

---

409 3a) **Mehrere tausend Gulden** sind auf 1. Stelle gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. Näh. in der Exp.

---

## Heiraths-Vermittlungen.

383 3a) Bezügliche Aufträge werden unter strengster Diskretion übernommen.

**Offerte unter Chiffre A. B. Nr. 1000** übernimmt die Expedition ds. Bl.

Auch werden Gelder auf Wechsel u. Sicherheit vermittelt.

---

448] Es können einige Mädchen Beschäftigung im Kleidermachen erhalten. Näh. Exp.

---

449] Es ist im Pleicherstadtgraben oberm neuen Weg erlaubt täglich **Wäsche** aufzulegen.

---

# Stadt-Theater.

Dienstag, den 1. April 1873.

**Abonnement suspendu.**

Erste Gastvorstellung des k. k. Hofopernsängers Hrn. Leonard Labatt vom k. k. Hofopernhause zu Wien.

**Die Jüdin.**

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen von Baron von Lichtenstein. Musik von Halevy.

Mittwoch, den 2. April 1873.

7. Vorstell. im 10. Abonnement.

**Graf Essex.**

Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

---

# Sänger-Verein.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr

**Probe.**

---

# Union.

Mittwoch, den 2. April

Abends 8 Uhr

**Vortrag**

über die moderne Cultur und ihre Früchte.

---

## Gast- u. Cafehaus zum Strauß,

Juliuspromenade.

Heute Dienstag, den 1. April

**Concert**

der Gesellschaft

**Tellheim.**

Anfang 8 Uhr

Morgen Mittwoch in der

**Restauration**

## zum alten Bahnhof.

---

# Platz'scher Garten.

Morgen Mittwoch:

**Musikalische Unterhaltung.**

Anfang 3 Uhr.

Zu einem gütigen Besuche ladet freundlichst ein

**Joh. Feinola.**

---

(529) **Eine Wirthschaft** in einem Städtchen (mit über 2500 Einwohner), einige Stunden von Würzburg am Maine gelegen, mit Garten und Kegelbahn, auch feinen guten Kellern wegen zur Brauerei passend, ist unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres bei **F. K. Hausknecht,** Schwanhof Nr. 6 hier. Auch ist dieselbe bis 1. Mai zu verpachten.

---

# Gesucht

wird ein solides, treues **Dienstmädchen.** Näh. in der Expedition. (302 3c

426

## Todes-Anzeige.

Gestern den 31. März Nachmittags halb 2 Uhr ist mit den hl. Sakramenten versehen nach längerem Leiden in den Herrn selig entschlafen, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein

**Barbara Jakobi.**

Sie ward geboren zu Thüngersheim und erreichte ein Alter von 70 Jahren.

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst den 8. April früh 10 Uhr im Dom statt, wozu alle Verwandten und Bekannten höflichst eingeladen werden.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir die Trauernachricht, daß am 31. März Vormittags 10 Uhr unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager

Herr

**Georg Böger,**

Schlossermeister,

nach bereits 2jährigem Krankenlager und öftern Empfang der hl. Sterbsakramente in den Herrn selig entschlafen ist.

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 2. April Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Donnerstag den 3. April früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter, von Seite der Kreuzbruderschaft Montag den 7. April früh 9 Uhr in der Neumünsterkirche und von Maria von Trost Dienstag den 8. April früh 9 Uhr in der Augustinerkirche stat, wozu freundlichst eingeladen wird.

Würzburg, den 1. April 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

453

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Kind

**Gustav**

heute früh 3 Uhr an Diphtheritis im zarten Alter von 6 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

die tieftrauernden Eltern

**K. Füster**, Pianofabrikant.

**Dorothea Füster.**

## Kinderwägen

in allen Größen, Formen und Façonen von 8 fl. an bis zur feinsten Sorte in größter Auswahl empfiehlt

**K. Krapp** Metallwaarenhandlung,

41 Semmelstraße 41.

Einige fast noch neue, elegante **Damen-Kleider** sind billig zu verkaufen. N. in d. Exp. (415

Ein ganz kleiner Rest gutes **dürres Futter** ist zu verkaufen. Näh. in d. Exp. (416

**Block-Chocoladen** von 28—42 kr. das Pfd., **Malz-Chocolade** in Tafeln à 6 kr. und **Malz-Chocolade-Pastillen** empfiehlt die Dampf-Chocolade Fabrik von

**W. F. Wucherer & Co.**

vor dem Neuthore.

Niederlage bei (6c

**Conditor Ernst Mümpfer.**

Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche ist sogleich oder auch bis 1. Mai zu vermiethen; Näh. im 1. Distr., Reißgrubengasse Nr. 29, einzusehen von Mittag 12—1 Uhr. (373

Im Juliusspitale werden zu **Wärtern** geeignete Individuen gesucht. Lusttragende haben sich unter Vorlage ihrer Leumunds-Zeugnisse bei der Hausverwaltung zu melden. (2a

(423) Ein großes, sehr freundliches **Zimmer** ist möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermiethen. Näh. in d. Exp.

(422) Ein schöner **Eckladen** mit 2 Schaufenstern und Gewölbe ist bis 1. Mai am Franziskanerplatz Nr. 8 neu zu vermiethen.

## Gesucht

wird von einer kleinen, kinderlosen Familie ein abgeschlossenes, sonniges **Logis** von 3 Zimmern nebst Zugehör in Mitte der Stadt auf August.

Gefällige Offert. unter Chiffre **A. O.** nebst Preisangabe beliebe man in der Expedition zu hinterl gen. (418 3a

## Zu verkaufen:

1 dopp. Schreibpult,
1 Regal mit 24 kleinen Schublädchen,
2 blecherne Aushängschilder,
1 Wirthschaftstafel,
1 Gartenscheere,
1 Wiegenpferd.

Näh. in der Exp. (414 2a

(322 3c) Ein braves reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, alle sonstigen Hausarbeiten willig verrichtet, wird gegen guten Lohn auf Ostern gesucht; nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Das Nähere in der Expedition.

339 2b) Zwei Frauenzimmer suchen ein **Zimmer** mit Küche oder Kochgelegenheit auf 1. Mai. Adressen wolle man in der Expedition niederlegen.

445] 2 Arbeiter werden gesucht bei Franz Kuhn, Schneidermeister, Sternplatz Nr. 40.

408) Ein solides **Stubenmädchen**, welches zu Ostern eintreten kann, wird gesucht. Näh. in der Exp.

405) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist auf den 1. Mai zu vermiethen in der Nähe des Schützenhauses. Näh. Exp.

312) **Mädchen**, welche im Kleidermachen gut geübt sind, finden dauernde Beschäftigung. Näh. in der Exp.

460) Ein **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen **Plattnersgasse Nr. 8.**

## Zu vermiethen

ist sofort ein schön **möblirtes Zimmer** mit herrlicher freier Aussicht Weingartenstraße Nr. 8 im 2. Stock. (431

420) Eine **Ladnerin** wird gesucht. Näh. in der Exp.

**3400 fl.** sind im Ganzen oder theilweise auszuleihen. Näh. in der Exp. (417

(366) Es wird ein **Schneiderjunge** gesucht. Näh. Exp.

462 Bei **Otto Kuhn** Schmalzmarkt ist wieder **junges fettes Hammelfleisch** das Pfund 12 kr zu haben.

**Wohnungsvermiethungen.**

Pr. 1. Mai im Paradiesgarten Nro. 10 beim Exerzierplatz an Familien ohne Kinder 3 Mezanenzimmer mit Küche, Keller etc., und Zutritt in den großen schönen Garten.

Pr. 1. Mai 4 Parterrezimmer, Magdkammer, Küche, Keller etc. Zutritt in den Garten, mit und ohne Stallung für 2 Pferde, Remise.

Pr. 1. August 3 Zimmer, Küche, 1 Mezanenzimmer etc.

Näh. beim dortigen Gärtner Pfriem. (355 2a

(424) Zwei fein möblirte, ineinandergehende, freundliche **Zimmer** in Mitte der Stadt sind sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

(429) Ein solides **Mädchen**, welches kochen kann, wird sogleich gesucht. Näh. in der Exped.

432 In der Nähe des Spitals sind zwei schön möbl. **Zimmer** sogleich zu vermiethen. Näh. Exped.

434 Ein möblirtes **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Daselbst ist eine Bettstatt zu verkaufen. Näh. Exped.

# Geschäftsempfehlung.

Die Unterzeichneten haben unterm Heutigen das bisher unter der Firma

**M. Levy & Cie.**

betriebene Bank- und Wechselgeschäft übernommen und empfehlen sich dem verehrlichen Publikum mit dem Ersuchen, das der früheren Firma geschenkte Zutrauen auch auf sie übertragen zu wollen

Hochachtungsvoll

**Lippmann & Seißer.**

Geschäftslokal Markt Nr. 24.

Würzburg, den 1. April 1873.

---

## Neue Zusendungen in
# Kleiderstoffe, Ueberwürfe & Dollmanns
sind eingetroffen, empfehle solche
## zu sehr billigen Preisen.
**Ullmann & Strauss.**

---

**Als vorzüglich bereits bekannt!!!**

## Prof. Dr. Rau's chemische Toiletten-Gegenstände.

**Approbirt von den obersten k. bayer. Medizinalbehörden.**

**Mailänder Zahntinctur** per Glas 48 und 24 kr., anerkannt vorzügliches Mittel gegen kranke oder lose Zähne, erschlafftes Zahnfleisch, Weinstein, Zahnbluten und Zahnschmerz; sowie übelriechenden Athem.

**Neapolitanischer Haarbalsam** (Kräuter-Pomade), bestes, reinlichstes, sicher wirkendstes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung und Wachsthumbeförderung sowohl der Haupt- als Barthaare, per Glas 48 und 30 kr.

**Flüssige neapolitanische Toilette- (Schönheits-) Seife**, bestes Mittel zur radikalen, schmerzlosen Entfernung der Sommersprossen, Mitesser, braunen und gelben Flecken, Finnen &c. und zur Erhaltung einer reinen, gesunden Haut, per Glas 48 und 24 kr.

**Aromatischer Toiletten-Essig** per Glas 15 kr.

**Eau de mille fleurs** per Glas 12 kr.

**Cölner Wasser** per Glas 36 und 18 kr.

**Aromatischer Räucherbalsam**, ausgezeichnetes Zimmer- und Salon-Parfum à 12 kr.

**Blüthenthau (Rose de fleurs)** allgemein beliebtes, höchst kräftiges, sehr feines Odeur, verbesserte Composition des Cölner Wassers per Glas 54, 30 und 18 kr.

Alleinverkauf in **Würzburg** bei (389 3a

**Andreas Kirschten, Marktplatz.**

---

## Bürger-Verein.

In den Sommermonaten ist die Bibliothek am **Montag** und **Donnerstag** von Abends 8—10 Uhr offen.

---

## Lilionese

von vielen höchsten Medicinal-Behörden geprüft und genehmigt, das einzig wirksame Mittel bei gelber und gelblicher Haut, gelben und braunen Flecken, trockenen und nassen Flechten, Finnen, Mitesser, Sommersprossen, Röthe der Haut oder Nase und alten Frostübeln.

vollendete Heilung, welche garantirt wird, mindestens in 14 Tagen.

**Aecht zu fl. 1. 30. u. 48 kr.**

## FEYTONA

oder amerikanisches Blüthen-Oel, das Sicherste gegen Zahnweh; Wirkung augenblicklich!

Einzige Niederlage bei

**F. J. Wolf,**
Coiffeur,
Eichhornplatz.

---

## Beachtenswerthe Anzeige.

Der Verkauf von **irländischen Leinengespinnsten von den zwei Engländern aus London im kleinen Theatersaale 1 Treppe, dauert nur noch bis Donnerstag den 3. April.** 398

Indem wir dem verehrlichen Publikum für das uns geschenkte Vertrauen unsern Dank abstatten, ersuchen wir noch alle diejenigen Herrschaften, denen es daran liegt, sich mit einem guten, reellen Artikel zu versehen und die Hälfte des wahren Werthes beim Einkauf zu ersparen, diese wohl nie mehr vorkommende Gelegenheit zu benutzen, da wir, um die hohe Steuer in England und Zurücktransport zu ersparen, dem Käufer jeden Vortheil gewähren. 3a

---

## Feuerwehrzeuge & Turnergradel

empfiehlt billigst

**J. Wißmath,**
Eichhorngasse.

---

Eine Partie alte und neue **Räder**, welche sich zu Chaisen, Stoß- und leichte Rollwägen eignen, sind zu verkaufen bei

**K. Geyer**, Schneidermeister.

Auch ist daselbst ein schwarztuchener **Herrenanzug** zu verkaufen. (358

---

404) Anfangs-Buchstaben meines Vor- und Zunamen Nr. 1 liegt **post restante** dorten auf. Gruß!

**Cr.**

---

# Versteigerung.

Herr Bürgermeister **Müller** läßt für **Appolonia Betz** in Rottendorf am **Dienstag den 8. April früh 9 Uhr** anfangend Folgendes versteigern, als:

[illegible] Kühe, junges Vieh, Wägen, Pflüge, Eggen, Stroh, Klee, Baumgeräthe und verschiedene Hausgeräthschaften. (411

---

Ein **Arbeiter** wird in eine Essig- und Liqueurfabrik gegen guten Lohn gesucht. Näh. in d. Exp. d. Blts. (384 2a)

---

## Angenommen

werden **10 Mädchen** für Trinkhallen nach auswärts per fl. 1 den Tag.

**Koch,**
Agent u. Stellenvermittler,
Maulhardsgasse Nr. 1.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

## Bekanntmachung.

Weinversteigerung im kgl. Hofkeller zu Würzburg.

In Folge Entschließung der k. Regierungsfinanzkammer von Unterfranken und Aschaffenburg vom 8. Februar 1873 Nr. 3850 werden

**Mittwoch den 16. April 1873,**
**Vormittags 10 Uhr**

im Lokale des unterfertigten k. Stadtrentamtes nachbenannte Weine aus dem k. Hofkeller dahier, unter den am Termine bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß

1) Die rothen Weine in Gebinden von 150 bis 273 Litre, die weißen aber ohne Gebinde in Parthieen von 550 bis 1100 Litre zum Striche gebracht werden, und
2) etwaige auf die Versteigerung Bezug habende Anfragen an den kgl. Kellermeister **Ludwig Oppmann** dahier zu richten sind.

**A. Rothe Weine:**

a 1870 äußere Leiste,
b 1870 innere Leiste,
c 1869 Schalksberger,
d 1869 äußere Leiste,
e 1868 Hörsteiner II,
f 1868 Hörsteiner I.

**B. Weiße Weine:**

a 1869 Caßmuth,
b 1869 Hörsteiner Rießling,
c 1870 Stein,
d 1869 Stein,
e 1869 Leisten,
f 1870 Schalksberg Rießling,
g 1870 Pfülben Rießling,
h 1869 Schalksberg Rießling,
i 1870 Stein Rießling,
k 1870 äußere Leisten Rießling,
l 1869 Stein Rießling,
m 1870 innere Leiste Rießling,
n 1869 Lämmerberg Rießling,
o 1869 innere Leiste Rießling,
p 1868 Stein Rießling,
q 1858 Hörsteiner Rießling II,
r 1868 innere Leisten Rießling,
s 1868 Schloßberger.

Würzburg, den 28. Februar 1873.

Kgl. Stadt- und Hofökonomie-Rentamt

**Zöpfl,** kgl. Rentbeamte. (L. S.) **L. Oppmann,** kgl. Kellermeister.

# Bekanntmachung.

Die Abhaltung außerordentlicher Viehmärkte dahier betr.

Im laufenden Jahre sollen **drei außerordentliche Viehmärkte** in hiesiger Stadt abgehalten werden.

Der erste Markt findet am

**Dienstag den 13. Mai l. Js.**

**von früh 6 Uhr an**

**auf dem oberen Theile des Sanderwasens** statt, und werden zu demselben **alle Viehgattungen** ohne Ausnahme zugelassen.

Im Interesse der Sicherheit sind über 1½ Jahre alte Farren entweder am Spannseile oder mit Nasenring vorzuführen.

Von der Stadtgemeinde wurde für diesen Markt zur **Prämiirung der besten verkäuflichen Thiere** die Summe von **450 fl.** bestimmt und werden hieraus folgende **Preise an die Verkäufer** vertheilt:

**I. Für Pferde:**

1) für die schönsten **Reitpferde:**
   I. Preis — ein silberner Pokal im Werthe zu 30 fl.,
   II. Preis — ein Diplom;
2) für die schönsten Paar **Wagenpferde:**
   I. Preis — ein silberner Pokal im Werthe zu 30 fl.,
   II. Preis — ein Diplom;
3) für die schönsten Paar **Ackerpferde:**
   I. Preis — ein silberner Pokal im Werthe zu 30 fl.,
   II. Preis — ein Diplom.

**II. Für Rindvieh:**

1) für die schönsten Paar Zugochsen, **fünf Preise**, nämlich:
   I. Preis — ein silberner Pokal — 40 fl. werth,
   II. Preis — 30 fl.,
   III. Preis — 20 fl.,
   IV. Preis — 15 fl.,
   V. Preis — ein Diplom;
2) für die schönsten Paar Mastochsen, **vier Preise**, nämlich:
   I. Preis — ein silberner Pokal — 30 fl. werth,
   II. Preis — 20 fl.,
   III. Preis — 15 fl.,
   IV. Preis — ein Diplom;
3) für die fettesten Kühe und Kalben, **vier Preise**, und zwar:
   I. Preis — ein silberner Becher — 15 fl. werth,
   II. Preis — 10 fl.,
   III. Preis — 5 fl.,
   IV. Preis — ein Diplom;
4) für die schönsten Milchkühe, frischmelkend sammt Kalb, **vier Preise**, nämlich:
   I. Preis — ein silberner Pokal — 25 fl. werth,
   II. Preis — 20 fl.,
   III. Preis — 15 fl.,
   IV. Preis — ein Diplom.

Ferner hat das Kreiskomité des landwirthschaftlichen Vereines den Betrag von **400 fl.** bestimmt, welcher in **fünf Preisen** zu 100 fl., 85 fl., 75 fl., 65 fl. und 55 fl. an diejenigen Personen vertheilt werden sollen, welche auf dem am 13. Mai l. J. stattfindenden Markte die **schönsten Bullen** zum Zwecke der Züchtung kaufen.

Vom Bezirkskomité des landwirthschaftlichen Vereines werden **300 fl. zur Prämiirung von Zuchtthieren** verwendet und wird über die Vertheilung dieser Summe seiner Zeit Weiteres mitgetheilt.

**Die Vertheilung der Preise** erfolgt am obenbezeichneten Markttage **Vormittags 11 Uhr.**

Schließlich geben wir noch bekannt, daß das Kreiskomité des landwirthschaftlichen Vereines zwölf Stück junge Zuchtstiere (Simmenthaler Race) am obigen Markttage zur öffentlichen Versteigerung bringen wird.

Würzburg, den 11. März 1873.

**Der Stadtmagistrat.**

3b Der Rechtsk. Bürgermeister **Dr. Zürn.** Rhein.

(366) Tüchtige **Schneidergesellen** erhalten auf Wochen dauernde Beschäftigung. Näh. in der Exp.

(684 3b) **Es ist ein Gewölbe** bis 1. Juli, auf Verlangen auch eher, zu vermiethen 2. Distr.. Möblein Nr. 4

Frankfurt a/M. Liebfrauenberg 31. — Berlin Spandauerstr. 77.

**W. Schimmelpfeng**

**Auskunfts- & Control-Bureau über geschäftl. insbesondere Credit-Verhältnisse.** (1816)

**Der neue Tarif** mit ermäßigten Bedingungen wird auf Verlangen franco versandt. 3941

Unverheirathete cautionsfähige Ablieferer, wie 15 **tüchtige** junge Leute auf **ganz neue absatzfähige Werke** werden sofort gegen die **höchste Provision** gesucht.

Offerten unter R. A. 100 in der Expedition d. Bl.

# Alpenschmalz

feine ungarische Mehle, Walzenpuder und Preßhefe empfiehlt

**Peter Metzner Sohn,**
**Semmelsstraße 3.**

# Holzversteigerung.

Folgende Holzsortimente aus dem hiesigen **Gemeindewalde** werden am

**Samstag den 5. April**

**Vormittags 10 Uhr beginnend,**

im Gasthause zum Hirschen dahier unter den am **Termine** bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert:

374 Ster Buchenscheit,
294 „ Buchenprügel I. Classe,
97 „ „ II. Classe,
178 „ Buchenstockholz,
20 „ Eichenscheit,
98 „ Eichenprügel,
11 „ Birkenprügel,
11350 Buchenwellen,
13 Eichenabschnitte von 4—7 **Meter Länge und 26—60 C.** M. Durchmesser.

Diese Holzsortimente sind aus den **Waldabtheilungen Heidebuckel**, Mardersweise und Neustadter Delle.

Rothenfels, 29. März 1873.

Der Bürgermeister: **Krais.**

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schweißeisen,**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Messing,**
**Altes Zinn,**
**Altes Blei**
**Altes Zink**

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

**K. Krapp,**
**Metallwaarenhandlung,**
**41 Semmelsstraße 41.**

In Nr. 59 d. B. stand in Folge Auftrags ein geschäftliches Inserat so, als ist dasselbe von Hrn. Kaufmann Weiglein zu Zellingen ausgegangen, das dadurch hervorgerufene Aergerniß, sowie die Mißdeutung thut mir leid und leistet Abbitte F. K. Hausknecht. 408

(180) Für eine auswärtige **Mineralwasser-Fabrik** wird ein erster Arbeiter, der die Fabrikation gründlich versteht und selbstständig arbeiten kann, gegen guten Lohn und dauernde Stellung pr. 1. Mai zu engagiren gesucht. Auskunft gibt die Expedition ds. Bl.

2b) Ein hiesiges, rentables **Backhaus** in sehr frequenter Lage ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen durch

**M. J. Walter,**
Juliuspromenade.

(313 3b) Eine gedohlte **Stallung** für 2 Pferde, mit Heuboden und Bedientenzimmer ist zu vermiethen, Eichhorngasse Nr. 8 neu.

(253 3c) Auf meinem **Gute** in Rottendorf habe ich eine größere Partie Samenkartoffeln, sowohl gelbe, als Zwiebelkartoffeln, assortirt, zu verkaufen. Liebhaber können solche jeder Zeit in Augenschein nehmen.

Ebenso sind daselbst ein Paar Truthahnen abzugeben.

**Salomon v. Hirsch.**

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U 5 M Abends. Postzüge 2 U 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 46 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 36 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 5 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzüg 8 U. 46 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm. 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 5 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt. 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Estenfelden 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Rottendorf-Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.

№ 79 Mittwoch den 2 April 1873 Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

Seine Majestät der König haben eine Anzahl Offiziere des Beurlaubtenstandes zur Eisenbahn-Compagnie zu versetzen geruht, darunter die Reserve-Second-Lieutenants Georg Gollsong und Ludwig Kieshaber vom 9. Infanterie-Regiment.

Der Mittheilung bezüglich der von S. M. dem König genehmigten Uniformänderungen können wir nun in Betreff der Gradauszeichnungen der Unteroffiziere Folgendes beifügen: Die Feldwebel kennzeichnen sich durch den Feldwebelssäbel, das Offiziers-Portepee und die Cocarde, Sergenten und Unteroffiziere tragen eine schmale Gold- und Silbertresse um den Rockkragen die Sergenten zudem beiderseits auf dem Rockkragen einen großen Metallknopf mit dem heraldischen Löwen, die Unteroffiziere auf der Kragenpatte des Mantels eine blau-weiße Borte und am Kragenlatze des Mantels einen Metallknopf ohne Gepräge. Die Gefreiten tragen auf beiden Seiten des Rockkragens einen kleinen Löwenknopf, der Obergefreite in der Größe des Sergentenknopfs. Die Spielleute werden neben der Auszeichnung ihrer Chargen an den Schultern des Waffenrocks Schwalbennester von der Kragenfarbe erhalten, und zwar, wenn Gemeine oder Gefreite mit gelbem oder weißem Bortenbesatz, wenn Unteroffiziere mit goldenen oder silbernen Tressen, je nach der Farbe der Knöpfe, die Stabshautboisten und Bataillons-Tamboure mit goldenen oder silbernen Fransen.

(Dienstes-Nachrichten der k. Verkehrsanstalten.) Ernannt wurde: zum Amtsgehilfen der Telegraphendienst-Aspirant Ludwig Staudinger in Würzburg. Versetzt wurden: die Postamtsgehilfen Jakob Schermer von Schweinfurt nach Ingolstadt, Johann Mendl von Miltenberg nach Schweinfurt, und Konrad Vogel von Erlangen nach Miltenberg.

Die k. Kreisregierung gibt bekannt, daß nunmehr die Ueberweisung der einzelnen Stiftungen und Fonds an die beiden neuen Administrationen erfolgt ist und diese sofort, und zwar die k. Cultus- und Unterrichts-Stiftungs-Administration im s. g. Wechterswinkler Stiftungshause am Petersplatze, Distr. 4. Nro. 1, die k. Wohlthätigkeits-Stiftungs-Administration aber, bis die nöthigen Einrichtungs-Arbeiten im seitherigen Damenstifts-Rentamts-Gebäude in der Kämmerpfaffengasse, Distr. 3. Nr. 10, vollendet sind, im Hofspitale im Mainviertel zunächst der Brücke, Spitalgasse Distr. 5, Nro. 2, ihre Thätigkeit beginnen werden.

Erledigt: die kathol. Pfarrei Frammersbach, B.-A. Lohr, k. Patronates, mit 949 fl. 19 kr. Reinertrag.

Erledigt: das Frühmeßbenefizium zu Eussenheim, B.-A. Karlstadt, k. Patronats; Ertrag 470 fl. 54 kr.

Erledigt: die protest. Pfarrei Wendelstein, Dek. Schwabach, 900 fl. 7 kr. Reinertrag.

Ueber die hier bestehende „Bürger-Sterbkasse", — begründet durch Vereinigung der Mehrzahl von Mitgliedern der früheren Landwehr-Kompagnie-Sterbkassen am 16. Februar 1870, welche ihre praktische Thätigkeit begonnen am 13. August gleichen Jahres, deren gemeinnütziger Zweck „die Beschaffung der Mittel zur anständigen Beerdigung" gewiß Jedermann zu empfehlen und durch den kleinen Beitrag von 3 kr. für jeden Sterbfall auch dem Geringsten zugänglich ist, und das Prinzip der Selbsthilfe sowie der gute, edle Zweck aber auch den Bessergestellten ermuntern soll, diesem, in seiner Art so einfach und prunklos dastehenden Verein, als Mitglied anzugehören, um durch vereinte Kraft die schon erzielten Resultate noch zu erhöhen und seinen Mitmenschen nützlich zu sein, — liegt nun folgende Statistik vor:

1870: 1061 Mitgld., gestorben 8 = 2,0%: 4 männliche, 4 weibliche, Durchschnittsalter 52 Jahre,
1871: 1042 Mitgld., gestorben 47 = 4,51%: 38 männl., 9 weibl., Durchschnittsalter 56 Jahre,
1872: 1082 Mitgld., gestorben 40 = 3,69%: 31 männl., 9 weibl., Durchschnittsalter 57 Jahre.

Von den 95 Verstorbenen waren 83 katholisch, 12 protestantisch, 80 verheirathet, 14 Wittwer und 1 Wittwe.

Die geringste Sterblichkeit war im Oktober 1871 = 0, die größte dagegen im Mai desselben Jahres mit 10.

An die Hinterlassenen wurden, dem Zweck entsprechend, ausgezahlt:

Im I. Jahre à fl. 30 = fl. 240,
„ II. „ à „ 35 = „ 1635,
„ III. „ à „ 40 = „ 1595,
in Summa fl. 3460.

Dem Abgang der Mitglieder überhaupt steht der Zugang in folgender Weise gegenüber:

1870: 62, und zwar: 36 männliche, 26 weibliche, mit dem Durchschnittsalter von 39 Jahren,
1871: 69, „ „ 35 männliche, 34 weibliche, mit dem Durchschnittsalter von 39 Jahren,
1872: 86, „ „ 42 männliche, 44 weibliche, mit dem Durchschnittsalter von 36 ½ Jahren.

Die Gesammteinnahme des Vereins beträgt 4989 fl. 49 kr.
Die Gesammtausgabe dagegen 4225 fl. 16 kr.
und besitzt daher der Verein z. Z. ein Vermögen von 764 fl. 33 kr., um bei größerer Sterblichkeit, Epidemien ꝛc. in der Lage zu sein, entsprechenden Anforderungen Genüge leisten zu können.

Diese Zahlen sind wohl der beste Beleg dafür, was vereinte Kraft, selbst durch solch' kleine Beiträge, zu leisten vermag, wir wünschen deshalb dem Verein von Herzen Glück zu seiner ferneren, segensreichen Entwicklung, die besten Erfolge in all' seinen Bemühungen und schließen mit dem besonderen Wunsche, daß recht

Viele denselben dadurch unterstützen möchten, daß sie als Mitglieder beitreten, und dies Beispiel anrege zur Gründung ähnlicher Vereine allerorts. M. W.

(Stadttheater). Das gestrige erste Gastspiel des I. Tenors vom k. k. Hofoperntheater in Wien Hrn. L. Labatt hatte das Haus in allen Räumen gefüllt. Der Sänger, obgleich erst am Vormittage hier angekommen und deßhalb von der Reise etwas angegriffen, führte die Parthie des Eleazar dennoch mit solcher Bravour durch, daß ihm, besonders nach dem vierten Acte enthusiastischer Beifall und wiederholter Hervorruf zu Theil wurde. Besonders rühmend ist neben seinen Stimmmitteln noch sein ausgezeichnetes Spiel hervorzuheben. Man sieht dessen weiterem Gastspiele mit gespanntem Interesse entgegen. In der gestrigen Vorstellung waren auch Frl. König (Recha) und Frau Mylius-Rutland (Eudoxia) so vortrefflich, daß auch ihnen vom Publikum reicher Beifall und Hervorruf zu Theil wurde.

Einem Wiener Blatte wird aus Stuttgart folgendes Abenteuer berichtet, welches dem Tenor Labatt bei Gelegenheit der Aufführung der „Jüdin" begegnete. Während noch die letzten Klänge der Oper im Hause ertönen, verbreitet sich die Kunde von einem Kravalle, der in der Stadt losgebrochen. Das Publikum entfernt sich rasch und Labatt neugierig was denn plötzlich losgebrochen, nimmt sich keine Zeit, das Kostüm abzulegen — bei sich denkend, daß er ohnehin im benachbarten Hotel logire — stürzt er auf die Straße und mitten in das Volksgetümmel hinein. Plötzlich brüllt es ihm entgegen: „Ein Jude, ein Jude! Haut ihn nieder!" und kaum erschall dieser Ruf, als sich schon der wüthende Haufe des furchtbar erschrockenen Mannes bemächtigt hatte und Lynchjustiz an ihm zu verüben suchte. Zum Glücke gewann Labatt rasch die Fassung und rief mit dem ganzen Aufgebote seiner Stimmmittel: „Aber ich bitt', meine Herren, ich bin ja kein Jude, ich bin der Sänger Labatt und bin nur im Kostüm des Eleazar auf die Straße geeilt!" „Das könnte jeder sagen", brüllte ihm der Haufe entgegen. „Beweise, Beweise!" Ein Hoffnungsstrahl durchzuckte den arg Bedrohten und er erwiderte: „Sogleich meine Herren!" reckt sich auf, der Pöbelhaufe bildet einen Kreis um ihn und der Künstler wiederholt die Bravour-Arie: „Gott mein Gott, hör' mein Flehen!" die er erst vor Kurzem auf der Bühne gesungen. Im Nu hat sich die Situation verändert, die Hände, die sich erst drohend gegen ihn geballt, werden zu Claqueurdiensten verwendet, der Sänger, den man vorher niederzuschmettern drohte, wird von einigen stämmigen Krakehlern auf die Schultern gehoben und im Triumphe ins Hotel getragen. Dort hatte der Künstler bei dampfender Bowle Zeit, über das eigenthümliche Nachspiel zur „Jüdin" nachzudenken.

Schweinfurt, 31. März. Magistratsrath Karl Sattler läßt auf dem vorderen Kegel der Peterstirne einen Aussichtsthurm mit Langbau in burgähnlichem Style errichten und gegen den Main und die Stadt den Berg selbst parkähnlich bepflanzen.

Lohr, 31. März. In dem benachbarten Sackenbach kam gestern Vormittag 9 Uhr Feuer aus, das sich rasch weiter verbreitete, weil fast die ganze Einwohnerschaft nach Lohr zur Kirche gegangen war und es deßhalb sofort an der nöthigen Hilfe fehlte. Diesem Umstande ist es zuzuschreiben, daß das von den Familien Höfling, Helferich und Franz bewohnte größere Haus sammt Nebengebäude trotz mannhafter Anstrengung der Ortseinwohner von Sackenbach, deren Spritze leider zu Beginn schon sich als unbrauchbar erwies, der Bewohner von Steinbach mit einer ausgezeichneten Spritze, sowie der umsichtigen Beihilfe der Lohrer Landspritze mit Feuerwehrmannschaft im Dachstuhle abbrannte und sonst stark beschädigt wurde. Auch an Kleidern und Wäsche verbrannte Vieles. Der Schaden ist ein ziemlich beträchtlicher, die Gebäulichkeiten sind jedoch versichert, theilweise auch die Mobilien. (L. A.)

Groß-Welzheim, 31. März. Heute wurde aus dem Maine die Leiche eines jungen Mädchens geländet, das, wie man vermuthet, den Tod in den Wellen gesucht hatte. Nach den angestellten Recherchen ist es die Leiche einer Bürgerstochter aus Alzenau. (Asch. Ztg.)

München, 31. März. Die Conzessionsurkunde für eine Lokomotiv-Eisenbahn von Altheim nach Schärding an die Industrie- und Commerzialbank für Oberösterreich und Salzburg im Vereine mit dem Baurath Schwarz ist ertheilt worden. Der Bau der Bahn muß binnen 2 Jahren vollendet sein.

München, 31. März. Vorgestern sind zu Wien durch den bayer. Gesandten Grafen v. Bray, den ersten Obersthofmeister Prinzen zu Hohenlohe-Schillingsfürst und den Minister des kais. Hauses und des Aeußern Grafen Andrassy die Eheverträge für die Erzherzogin Gisela und den Prinzen Leopold unterzeichnet worden. Die Mitgift der hohen Braut soll eine sehr bedeutende sein. Im Palais des Prinzen Luitpold wird nach der Vermählung des hohen Paares und zu Ehren desselben ein großer Ball veranstaltet werden.

In München haben sich mehrere Bürger zusammengethan, welche zur Wiener-Welt-Ausstellung auf Flößen fahren werden, auf denen bequeme Häuschen gebaut sind, in welchen die Herren, wie bei den Ulmer Schiffen, zugleich auch während der Ausstellung wohnen können, und zwar mit dem noch größerem Vortheil, daß dieselben nach gemachtem Gebrauch die Flöße mit sammt den Häuschen an Ort und Stelle verkaufen und sich dadurch auch noch die Kosten der Rückreise herausschlagen werden; die Wiener Hotelbesitzer, welche den Fremden den Aufenthalt so theuer als möglich zu machen gedenken, mögen es sich selbst zuschreiben, wenn die schöne blaue Donau sich mit derartigen Wohnungen bedecken wird.

In Germersheim wurde durch kgl. Entschließung angeordnet, daß von einer nächtlichen Thorsperre der Festung für die Friedenszeit von nun an Abstand zu nehmen sei.

Stuttgart, 1. April. Der „Schwäbische Merkur" meldet, daß am Sonnabend die Verlobung des Erzherzogs Karl Ludwig mit der Prinzessin Maria von Braganza auf Schloß Brombach in Baden, dem Wohnorte der Mutter der Braut, Prinzessin Adelheid, Wittwe des Exkönigs Miguel von Portugal stattgefunden habe.

Ein allgemeiner Aerztevereinstag soll im August in Wiesbaden stattfinden und auf demselben das Statut für einen Gesammtverband deutscher Aerzte berathen werden.

Aus Berlin, 30. März, berichtet ein Corr. der Cöln. Ztg.: „Es soll der oberste Reichsgerichtshof dadurch wieder einen Schritt vorwärts gethan haben, daß Bayern sich demselben zwar noch nicht in demselben Maße wie Württemberg und Sachsen genähert, aber doch seinen Rechtsgerichtshof, der einer Art Commission für gesetzgebende Normen gleichkam, so gut wie aufgegeben hat. Bayern soll eine andere Lösung vorschlagen wollen, nämlich einen obersten Gerichtshof, dessen Competenz aber auf die Reichsgesetzgebung beschränkt wäre. Dieß wird sicherlich ungenügend erscheinen. Die Gerichtsorganisation behält indessen ihre günstigen Aussichten."

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 2. April. Thiers ist offiziell nach Wien eingeladen.

---

## Nachschrift.

Der dem nächsten Landtag vorzulegende Entwurf eines Gesetzes, die Brandversicherungsanstalt für Gebäude in den Landestheilen diesseits des Rheins betreffend, welcher bekanntlich zur Zeit den Kreisregierungen ꝛc. zur Begutachtung übergeben ist, enthält in XII Abtheilungen 105 Artikel. (Das gleichlautende Gesetz vom 28. Mai 1852 umfaßt 112 Artikel.) Die I. Abtheilung enthält im Art. 1 die allgemeinen Bestimmungen: Die für die sämmtlichen Regierungsbezirke diesseits des Rheins begründete, auf dem Grundsatze der Gegenseitigkeit beruhende Anstalt zur Versicherung der Gebäude gegen Brandschaden hat auch fernerhin fortzubestehen. Art. 2. Die Theilnahme an dieser Anstalt ist im Allgemeinen freigegeben, dagegen die Versicherung von Gebäuden bei anderen Immobiliar-Brandversicherungs-Anstalten oder Gesellschaften verboten. Dieses Verbot findet keine Anwendung in Ansehung jener Gebäude, denen die Aufnahme in die Anstalt versagt ist. Die II. Abtheilung enthält die zur Einverleibung geeigneten Gegenstände, Abtheilung III den Eintritt in die Anstalt, Abth. IV das Recht der Mitglieder auf Entschädigung bei erlittenen Brandschäden, Abth. V die Schadenerhebung und Festsetzung der Entschädigung, Abth. VI die Beiträge der Mitglieder zur Brandversicherungs-Kassa, Abth. VII den Austritt aus der Anstalt, Abth. VIII Bestimmungen über die Verwaltung der Anstalt. (Die 8. und 9. Abtheilung des Gesetzes vom 28. Mai 1852 ist im Entwurfe in eine Abtheilung zusammengezogen worden.) Die Abtheilung IX setzt die Leistung der Anstalt zur Förderung des Feuerlöschwesens und Regleanstalten fest. Abth. X die Zuständigkeit und das Verfahren in streitigen Brandversicherungsgegenständen, Abth. XI Controle des Immobiliar-Brandversicherungs-Wesens durch die Betheiligten. Abth. XII enthält die Strafen. Die Schlußartikel lauten: Das Gesetz vom 28. Mai 1852: Die Feuerversicherungsanstalt für Gebäude in den Gebietstheilen diesseits des Rheins betreffend, dann das Gesetz vom 24. Mai 1861 die Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes vom 28. Mai 1852 betr. nebst den hiezu erlassenen Vollzugsvorschriften sind aufgehoben. Art.

„Das letzte unter die Herrschaft des früheren Gesetzes fallende Versicherungsjahr hat den Zeitraum vom 1. Okt. 1873 bis letzten Dezember 1874 zu umfassen. Gegenwärtiges Gesetz tritt vorbehaltlich der Bestimmungen in Art. 6 und 9 (Art. 6. Maschinen, sowie Fabrik- und Werkseinrichtungen überhaupt sind von der Aufnahme in die Anstalt ausgeschlossen und erlöschen bestehende Versicherungen dieser Art mit 1. Januar 1876. Art. 9. Gebäude im Werthe unter 30 fl., Pulvermühlen, Pulvermagazine, Feuerwerkslaboratorien, Gebäude, welche zur Fabrikation oder Aufbewahrung von Schießbaumwolle oder gar anderen explodirenden Stoffen bestimmt sind, ferner isolirt liegende, ausschließend zu militärischen Zwecken bestimmte Heitzungsgebäude sind von dem Eintritt ausgeschlossen. Bestehende Versicherungen derartiger Gebäude erlöschen mit dem 1. Jan. 1876) mit dem 1. Januar 1875 in Wirksamkeit. Mit diesem Tage erlöschen die Verträge über die Versicherung der außerhalb Bayern gelegenen Gebände."

---

**Karlsruhe**, 31. März. Bei der heutigen Gewinnziehung der badischen 35 fl.-Loose von 1845 fielen: der Hauptgewinn von 35,000 fl. auf Nummer 293,797, 10,000 fl. auf Nummer 223,443, 4000 fl. auf Nummer 256,071, 2000 fl. auf Nummer 260,902, 816, 233,900, 326,608, 336,879, 1000 fl. auf Nummer 200,068, 26,626, 1588, 155,198, 282,779, 282,019, 293,791, 297,183, 53,515, 5224, 1808, 93,105.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 1. April. Die Nachwirkung der gestrigen Vorgänge am Geldmarkte macht sich heute noch sehr fühlbar. Das Vertrauen ist noch nicht zurückgekehrt, der Geldstand noch ein sehr unbefriedigender und die Kauflust für Effekten eine sehr geringe. Dazu treten noch Befürchtungen wegen weiteren Umsichgreifens der Geldnoth. London hat seinen Disconto bereits auf 4% heraufgesetzt und auch in Berlin soll eine Erhöhung bevorstehen. Die Tendenz war daher anfänglich matt und gestaltete sich erst im Verlaufe des Geschäftes etwas besser. Von Spekulationswerthen notirten Credit um 1 fl., Staatsbahn und Lombarden 1/2 fl. niedriger als gestern Abend. Oesterr. Bahnen im Ganzen still. Nordwest jedoch 2 fl., Elisabeth 4 1/2 fl. und Galizier 1 fl. höher. Franz-Joseph 1 1/2 fl. niedriger. Alföld-Prioritäten beliebt. Von Banken Brüsseler fest. Provinzialdiskonto 1%, Wechslerbank 1% matter. Continental offerirt. Rheinische Effektenbank, alte und junge, etwas matter. Deutsche Effektenbank besser. Oesterr Nationalbank matt. Oesterr. Renten fest. Spanier zu 21 3/4 matt. Ungar. Anleihe niedriger. 1860er Loose niedriger. — **Abends 6 1/4 Uhr.** (Effektensocietät.) Credit-Aktien 359 bez., Staatsbahn 356 bez., Lombarden 203 1/4, Silberrente 67 5/16, Spanier 21 3/8. Geschäftslos.

Bayerische 5% Obligat. 100 3/8 bez., 4 1/2% 100 5/8 bez., 4% 93 3/8 G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93 7/8 G., Prämien-Anleihe 113 1/4 G., Bayer. Ostbahn 125— bez., neue Em. 111 1/2 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 1/4 P.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 38—40 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Fres.-Stücke 9 fl. 19 1/2—20 1/2 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Fres.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25 1/2—26 1/2 kr., Wechsel auf Wien 106 1/8 bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**



## Bekanntmachung.

Die Dr. Burkard'sche Stipendienstiftung betr.

Bei der Dr. Burkard'schen Stipendienstiftung hat in Folge von Stipendienerledigung weitere Verleihung von Stipendien stattzufinden.

Die Verleihung hat zunächst an Verwandte des Stifters zu erfolgen, eventuell auch an Nichtverwandte, jedoch in hiesiger Stadt Beheimathete.

Ein Verwandter des Stifters hat das Stipendium acht Jahre, ein Nichtverwandter sechs Jahre lang zu genießen und müssen diejenigen, welche zum Bezuge desselben gelangen wollen, „mit Ehren, nicht ex gratia, von der zweiten in die dritte Schule aufsteigen, ipso facto der dritten Schule fähig sein und auch zu Würzburg studiren."

Unter der dritten Schule ist nach dermaliger Einrichtung die I. Gymnasialklasse zu verstehen.

Gesuche um Verleihung eines Stipendiums sind binnen drei Wochen von heute an unter Beilegung der erforderlichen Studien- und Sitten-Zeugnisse bei dem unterfertigten Stadtmagistrate einzureichen.

Die verwandten Bewerber haben sich außerdem auch über den Grad ihrer Verwandtschaft zu dem Stifter, nicht verwandte aber über ihre Beheimathung in Würzburg, sowie über ihre und ihrer Eltern Vermögensverhältnisse gehörig auszuweisen.

Würzburg, den 28. März 1873.

**Der Stadtmagistrat.**

Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

Neue Zusendungen in

# Kleiderstoffe, Ueberwürfe & Dollmanns

sind eingetroffen, empfehle solche

**zu sehr billigen Preisen.**

## Ullmann & Strauss.

---

## Beachtenswerthe Anzeige.

Der Verkauf von **irländischen Leinengespinnsten von den zwei Engländern aus London im kleinen Theatersaale 1 Treppe, dauert nur noch bis Donnerstag den 3. April.** 398

Indem wir dem verehrlichen Publikum für das uns geschenkte Vertrauen unsern Dank abstatten, ersuchen wir noch alle diejenigen Herrschaften, denen es daran liegt, sich mit einem gut n, reellen Artikel zu versehen und die Hälfte des wahren Werthes beim Einkauf zu ersparen, diese wohl nie mehr vorkommende Gelegenheit zu benutzen, da wir, um die hohe Steuer in England und Zurücktransport zu ersparen, dem Käufer jeden Vortheil gewähren. 3b

---

ASTHMA

## Indische Cigaretten

von

GRIMAULT & Cie.

Apothekern zu Paris.

Dieses neue Heilmittel wird von den meisten Aerzten Frankreichs und des Auslandes gegen Affectionen der Athmungswege empfohlen. Es genügt, den Rauch der Cigaretten aus Cannabis indica einzuathmen, um die heftigsten Anfälle von Asthma, nervösem Husten, Heiserkeit, Stimmlosigkeit, Gesichtsschmerz und Schlaflosigkeit verschwinden zu machen und gegen die Kehlkopfschwindsucht zu wirken. (1765) 12c

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in **München**, Depot bei **Th. Weiglo**, Apotheker in **Nürnberg**, und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen.

---

## Die Baufabrik von Winter & Lutz

empfiehlt ihre nach bester Construction gefertigten **Zugjalousien** (Sommerläden), ferner **Rollläden** und **Parquetböden** nach allen Zeichnungen und Holzarten, sowie alle in unser Baufach einschlagenden Artikel. [304 2b

---

## Sonnenschirm-Versteigerung.

Donnerstag den 3. April Nachmittags 2 Uhr werden Plattnersgasse Nr. 10 über 1 Stiege eine Parthie verschiedene **Sonnenschirme neuester Façon** an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu freundlichst einladet

**H. J. Fröhlich.**

---

## Wirthschaftseröffnung.

Hiemit bringe ich zur ergebensten Anzeige, daß ich meine **Wirthschaft unterm Heutigen in der Glockengasse Nr. 4,** früher Hutmacher Wittmann's Haus, eröffnet habe und lade verehrte Gäste wie meine geehrten Bekannten mit dem Bemerken freundlichst ein, daß ich stets bemüht sein werde, bei **gutem Köhler's Bier und guten Speisen** ꝛc. die Zufriedenheit meiner Besucher zu erwerben.

Achtungsvollst

**Karl Reitz,**

Restaurateur.

275 3c

---

Fränk. und türk. Zwetschgen, ital. und fränk. Brünellen, Bordeaux-Pflaumen, franz. Apfelspalten, Kirschen und Mirabellen empfiehlt

**Peter Metzner Sohn,**

Semmelsstraße 3.

---

Schön und gut gebaute **Einspänner** sind wieder vorräthig, auch sind mehrere **gebrauchte Wägen** zu den billigsten Preisen zu haben bei

**Robert Steinmetz,**

Sattler und Wagenbauer,

3500 Franziskanerplatz 8.

---

**Natürl. Selters, Weilbacher Schwefel, Apolinaris, Emser Krähnchen, Emser Kessel, Friedrichshaller Bitterwasser** und **Kissinger Ragozi** empfiehlt in stets frischer Füllung

**Wilhelm Simon,**

6a Eichhornstraße.

---

## Bekanntmachung.

Die zwischen dem Bezirksarzt Rubach'schen und dem Neppenbacher'schen Hause an der oberen Juliuspromenade gelegenen Häuser Nr. 23 und 25 neu sammt Hintergebäuden kommen demnächst gegen Baarzahlung auf dem Abbruch zur Veräußerung.

Dieselben können sogleich eingesehen und das Nähere im Neppenbacher'schen Hause erfragt werden. 486

---

## Zu vermiethen

ist in meinem Hause, Ecke der Reisgruben- und Bahnhofstraße, eine große, abgeschlossene **Wohnung** im oberen Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Salon, Küche mit Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, auf den August.

Einsicht von 11—1 Uhr Mittags und von 2—5 Uhr Nachmittags.

442 3a) **F. E. Gilgen.**

---

## Zu vermiethen

ist eine freundliche **Wohnung** im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, pr. 1. Mai obere vordere Wöllergasse. Zu erfragen in der Wohnung daselbst. (455 2a

Ebendaselbst ist ein **Thor** mit Umfassung zu verkaufen.

---

475) Ein **Communikanten-Rock** ist billig zu verkaufen Bohnesmühlgasse Nr. 4.

---

17) In einer frequenten Geschäftslage ist ein **Laden** zu vermiethen

Näh. Exped.

---

## Stelle gesucht.

480) Ein ordentliches **Frauenzimmer** im Alter von 40 Jahren sucht bei einem ältlichen Herrn eine Stelle um die Kost und gute Behandlung als Haushälterin. Zu erfragen Stift-haugerpfaffengasse Nr. 7.

---

## Handschuh-Wäscherei.

118 3c) Alle Sorten Glacé-Handschuhe werden **schön** und **geruchlos** gewaschen bei

**Babette Münch,**

Lützgasse Nr. 14.

---

In meinem Hause Domerschulgasse Nr. 4 ist auf den 1. August eine Herrschafts-Wohnung mit 7 Zimmern und allem Comfort mit und ohne Stallung zu vermiethen.

**M. Stapf.**

---

188) Tüchtige **Spengler-Gehülfen** sucht

2b **Lorenz Amberg,**

Spengler.

427

## Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Begräbnisse, als auch beim Gottesdienste meiner nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Frau

**Kunigunde Herberth**

sage ich allen Freunden, Bekannten und Verwandten meinen innigsten Dank.

**Andreas Herberth.**

---

**Engl. Waschcrystall** im Ganzen und Einzeln billigst empfiehlt

**Wilhelm Simon,**
Eichhornstraße.

4a

---

Eine reinliche **Zugeherin** wird gesucht. Näh. in der Exp. d. Blts. (437

---

## Gesucht

**Zimmer** mit Erfordernissen per 1. August. Offerten Poste restante Franz. (3299 9

---

(8.2b) Für ein größeres photographisches Geschäft wird ein tüchtiger **Copirer** gesucht. Eintritt sofort womöglich.
Näh. in der Exp.

---

(32 3b) Ein **Sattlergeselle** und ein **Lehrjunge** werden gesucht. Näh. Exped.

---

## Zu verkaufen

Wasserrad mit Kammrad u. Wellbaum von 17½' Gefäll in der Schloßmühle zu Eisenfeld. (343 3b

---

(3 3c) Es wird für ein Spezerei- und Eisenwaaren-Geschäft ein in diesen Branchen erfahrener **junger Mann** zum sofortigen Eintritt gesucht.
Näh. in der Exp.

---

(40) **30 Bienenstöcke** (meist Dzierzonkästen), 1 eichener polirter Ausziehtisch, 1 Mehlkasten und Oleanderstöcke sind billig wegen Umzugs im Schulhause in **Ruprechtshausen** bis Mitte April lfd. Js. zu verkaufen.

---

(5?) Zwei Frauenzimmer suchen ein Zimmer mit Küche oder zwei leere Zimmer, auf den 1. Mai am liebsten im 2. Distrikt.
Adressen wolle man in der Exped. hinterlegen.

---

(82) Ein leeres, großes Zimmer bis 1. Mai zu vermiethen.
Domer Pfaffengasse Nr. 1 parterre.

---

### Gestorbene.

Anna Birkenbühl, Chirurgen-Wittwe, 72 J. a. — Anna Nistelweck, Gärtnersfrau, 44 J. a. — Johann Kraus, Anatomiedieners-Kind, 1 J. 8 M. a.

---

488 Am Mittwoch den 26. v. M. wurde wie bereits angezeigt, eine **blaues Notizbuch** mit 10fl.-Note verloren. Der Finder wolle diese Banknote als Belohnung behalten, das Buch jedoch, welches für ihn gänzlich werthlos ist, entweder an den Unterzeichneten unfrankirt einsenden oder im Gasthause zum Hirschen abgeben.

**D. Hoffmann**
in Heidingsfeld.

---

485 Ein unmöblirtes, helles **Zimmer** ist bis 1. Mai zu vermiethen. Zu erfragen untere Wöllergasse Nr. 18.

---

452 **Mädchen** im Nähen geübt finden Beschäftigung Untere Wöllergasse Nr. 9.

---

456 4 Stück vierflüglige Fenster 100 M. breit und 1,5 M. in □ groß für einen Garten oder Weinberg geeignet, ist zu verkaufen.
Näh. Exped.

---

481 Ein schön möblirtes und ein großes unmöblirtes **Zimmer** sind bis 1. Mai zu vermiethen.
Näh. Exped.

---

487 Ein kleines **Logis** mit Kochgelegenheit ist an 1 oder 2 Personen bis Mai zu vermiethen.
Untere Bocksgasse Nr. 1.
Auch ist ein möblirtes Zimmer bis Ostern frei.

---

470 Ein **Mädchen** sucht eine Schlafstelle. 2. Felsengasse Nr. 1.

---

Eine **Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern wird von einer ruhigen, aus 3 Personen bestehenden Familie pr. 1. August zu miethen gesucht. Adressen sind in der Exp. ds. Blts. abzugeben. (472 3a

---

Tüchtige **Arbeiter** mit guten Zeugnissen finden dauernde Beschäftigung in der königl. bayr. Güterhalle dahier.
Anmeldungen im Bureau der Güterbestätterei. (471

---

Ein tüchtiger **Kutscher** sucht sofort eine Stelle. Näh. in der Exp. d. Bl. (463

---

Neu. Neu.

## Photographie.

Mit diesem erlaube ich mir einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich hier, **Mainquai 2**, ein **neuerbautes phot. Atelier** eröffnet habe.

Da ich nach einem neuen Verfahren arbeite, welches mir den Vortheil gewährt, Bilder von besonderer Schärfe und noch kaum erreichter Zartheit zu liefern, so denke ich auch durch möglichst guten Geschmack ein verehrtes Publikum in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Proben liegen im Atelier jederzeit bereit.

Ergebenst
**Joh. Sperlich,**
Maler u. Photograph.

476)

---

## Bekanntmachung.

Aufnahme in das Kreislehrerinnen-Seminar in München betr.

Zufolge Beschlußfassung der beiden städtischen Collegien wird für zwei dahier beheimathete Candidatinnen des Volksschullehramtes, welche mit dem kommenden Unterrichtsjahre die Aufnahme in das Kreislehrerinnen-Seminar zu München erlangen, aus der hiesigen Stadtkasse während der Dauer des zweijährigen Unterrichtskurses das Unterrichtsgeld bezahlt und außerdem ein Unterhaltsbeitrag von je 100 fl. jährlich geleistet werden.

Bewerbungen um diese Beihilfe sind binnen drei Wochen, von heute an, dahier einzureichen.

Würzburg, den 28. März 1873.

Der Stadtmagistrat.
Rechtsk. Bürgermeister: Dr. **Zürn.** Rhein.

---

## Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich am **Donnerstag den 3. April d. Js. Nachmittags 3 Uhr** in der Glockengasse Nr. 4 dahier: 1 braun lackirte Commode, 1 Tisch, 1 Sessel, 4 nußbaumpolirte Stühle und 1 Spiegel, öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, den 27. März 1873.

**Steinacher,** k. Gerichtsvollzieher.

---

## Im Auftrag

suche ich bis am 1. September d. Js. mehrere größere Parterre-Zimmer zu miethen.

**F. Koch,**
Agent u. Stellenvermittler,
467 2a Maulhardsgasse Nro. 1.

---

Ein gesundes heizbares **Zimmer** suche für mich allein pro Mai. Gütiger Offerte sieht entgegen

**Andreas Herrmann,**
477) Obsthändler in Zell.

---

## Gesucht

wird eine **gute Köchin,** die auch Hausarbeit verrichtet, auf Ostern gegen hohen Lohn. Zu erfragen in der Expedition. (493

---

490) Ein unmöblirtes, kleines **Zimmer** ist an eine einzelne Person bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres Lochgasse Nr. 11 neu im Laden.

---

488 Eine zuverlässige **Person** sucht einen Monatsplatz. Näh. Semmelsstraße Hs. Nr. 51.

---

473 Ein junges, starkes treues **Mädchen** sucht in der Nachmittagsstunde ein Kind zu warten.
Näh. Exped.

---

493) Ein braves **Mädchen,** das kochen kann, wird gegen guten Lohn auf Ostern gesucht.
Näh. in der Exp.

---

498) **Einige Arbeiter** sucht **A. Müller,** Schneidermeister, Ochsenplatz Nr. 3.

---

474 **8—900 fl.** werden auf ein hiesiges Anwesen auf erste Hypothek gegen hohe und pünktliche Zinszahlung gesucht.
Näh. Exped.

---

491 Es ist ein **Spezerei-Geschäft** in Gemünden, bester Lage, an der Hauptstraße, zu vermiethen. Näh. Exped.

---

## Für Weintrinker!

Wer einen guten Schoppen trinken will, gehe in die Steinrück'sche Restauration am grünen Markt. (500 3a

**Mehrere Weintrinker.**

---

489 Ein gebildetes, solides **Frauenzimmer** wird zur Stütze der Hausfrau nach auswärts gesucht. Dasselbe muß in weibl. Handarbeiten bewandert und im Stande sein den Kindern Elementar-Unterricht geben zu können. Schriftliche Offerten nimmt die Expedition des Blattes unter Chiffre P. N. 6 entgegen.

518

# Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten und Vater

**Herrn**

## Franz Roesch,

Maurer- und Steinhauermeister,

heute Vormittags 11 Uhr, versehen mit den Tröstungen unserer heil. Religion, in einem Alter von 33 Jahren 12 Tagen, wovon er 4 Jahre 9 Monate in glücklicher Ehe verlebte, in Folge eines Lungenleidens in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag 3. April Nachmittags 4½ Uhr vom Sterbhause, Wallgasse Nr. 6, aus und der Trauergottesdienst Freitag 4. April früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Stift Haug statt.

Indem wir allen werthen Verwandten und Bekannten diese Trauernachricht bringen, bitten um stilles Beileid

Würzburg, 1. April 1873.

**die tieftrauernde Gattin**
nebst ihren 2 Söhnen.

---

492

# Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Kind

## Erhard Alfred

heute Mittag 1 Uhr im zarten Alter von 6 Wochen sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Würzburg, den 1. April 1873

die tieftrauernden Eltern

**Sylvester Söder**, Stationsdiener.
**Babette Söder**, geb. Ullrich.

---

Restauration

## zum alten Bahnhof.

Heute Mittwoch, den 2. April

## Concert

der Gesellschaft

**Tellheim.**

Anfang 8 Uhr

Donnerstag

## Abschieds-Concert

in der

**Ludwig Bauch'schen Restauration.**

---

## Café Windischmann.

Heute Mittwoch, den 2. April

## Abschieds-Concert

der Tyroler Sänger-Gesellschaft

**Clement u. Gasser.**

Anfang 8 Uhr.

---

503) In meinem Hause ist vr. 1. Juni oder früher ein **Laden** zu vermiethen.

**C. M. Roth,**
Bankgasse Nr. 24.

---

Restauration

## Vollmayer.

Morgen

**Schlachtparthie.**

---

## Ein Gut,

von 80 Morgen Felder, Wiesen u. Weinberg, große schöne Hofrieth, ganz nahe bei Würzburg, mit geringer Anzahlung zu verkaufen durch (495 2a

**G. C. Fuchs.**

---

## Hausverkauf.

496 2a) In einer sehr lebhaften Geschäftsstraße kann ich ein schönes Haus mit Hof u. Garten bezeichnen.

**G. C. Fuchs**
am Ochsenplatz.

---

512) Ein fleißiger und ordentlicher Bursche kann sofort als **Hausknecht** eintreten. Näh. in der Exp.

---

516) **2—3 tüchtige Arbeiter** sucht

3a) **Ph. Krampf**, Schreiner.

---

## 2 Thlr. Belohnung

262) Verloren wurde am Samstag den 29. ds. Mts. ein **Medaillon** (oder Fausse-montre) mit zwei Bildern; dasselbe hatte das Ansehen eines Buches und ist eingerichtet zu noch weiteren vier Bildern. Man bittet den redlichen Finder um Rückgabe in der Expedition ds. Bl.

---

## Unterricht

in den kaufmännischen Wissenschaften, als: einf. u. dopp. Buchhaltung, Rechnen rc. rc., sowie in der franz. u. engl. Sprache ertheilt

**Morgenstern**, Prof.,

3a) innerer Graben, 45.

---

134 Ein **wenig** getragenes **Crêp de Chinetuch** ist billig zu verkaufen Plattnersgasse Nr. 10.

---

502) Ein **Logis** von 2—3 Zimmern, Salon, Küche und sonstigem Zubehör ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres Bruderhof Nr. 8.

Auch ist daselbst ein **großer Keller** zu vermiethen.

---

517) **Algebra- u. Geometriestunden** werden ertheilt. Gefällige Offerten bittet man unter **A. Z. 99** in der Expedition zu hinterlegen.

---

507) Ein ordentliches **Mädchen** vom Lande sucht einen Platz auf Ostern. Zugleich empfehle ich mich den geehrten Herrschaften, sowie allen Dienstmädchen, indem ich die beste Ausführung aller Aufträge zusichere. Sternplatz Nr. 52, 4 Stiegen, Frau **Schmitt.**

---

505) Ein helles **Parterre-Lokal**, bestehend in einem Laden, großer Werkstatt und 3 Wohnzimmern, an gangbarer Straße, ist auf 1. August zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

Einige **Arbeiter** sucht

**A. Müller,**
Schneidermeister, Ochsenplatz 3.

---

528 3a) Ich warne Jedermann, ohne mein Vorwissen auf meinen Namen zu borgen, da ich sonst keine Zahlung leiste.

**J. M. Rein,**
Säcklermeister.

---

500) Ein **Pfauhahn** von schönstem Gefieder ist zu verkaufen Randersackererstr. Nr. 27.

---

508) Ein **junger Bursche** vom Lande wird als Hausknecht gesucht 1. Distr. Nr. 186½.

---

499) Ein solides, reinliches **Mädchen** sucht einen Monatsdienst. Büttnersgasse Nr. 39.

---

## Stadt-Theater.

Mittwoch den 2. April 1873.
7. Vorstell. im 10. Abonnement.

**Graf Essex.**

Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Donnerstag den 3. April 1873.
Abonnement suspendu.
Zweite Gastvorstellung des k. k. Hofopernsängers Hrn. **Leonard Labatt** vom k. k. Hofopernhause zu Wien:

**Die Hugenotten,**
oder:
**Die Bartholomäusnacht.**

Große Oper in 4 Akten von E. Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.

---

537) Ein guter **Kochofen** ist zu verkaufen Zwinger Nr. 40.

---

532 Ein gesundes **Mädchen** vom Lande aus guter Familie empfiehlt sich als

## Amme.

Adressen mit Angabe des Honorars wolle man in der Exped. ds. Bl. sub H 100 hinterlegen.

---

530 Ein **Hautbuch** (Metzgerbuch) wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. ds. Bl.

---

529 Ein **Kegeljunge** wird sofort gesucht. Näheres in der Exped. ds. Bl.

---

## Angenommen

werden **10 Mädchen** für Trinkhallen nach auswärts per fl. 1 den Tag.

**Koch,**
Agent u. Stellenvermittler

2b) Maulhardsgasse Nr. 1.

---

## Zu vermiethen

379 3b) Wegen Abreise ist ein schönes, helles **Logis** von [illegible] Zimmern, Küche, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten in der Nähe des Hofgartens auf 1. Mai oder August zu beziehen. Näh. in der Exp.

---

## Einen Hausknecht

ledigen Standes sucht

**G. Röbelberger**

2b) am Marktplatz.

---

Ein den Universitätsstudien [illegible] liegender junger **Mann** [illegible] gesucht, um einen Knaben [illegible] 9 Jahren in der Anfertigung [illegible]ner Aufgaben zu unterstützen. [illegible] in der Exp. (527

---

## Zu verkaufen

ist eine ausgezeichnete, rein schlagende **Nachtigall** (N[illegible]schläger) und eine **Schwarzplatte.** Büttnersgasse 21.

**Seiden-Sammt-Jacquettes, Umhänge in Rips & Cachemires ꝛc. ꝛc.** sind in **neuen** Zusendungen eingetroffen.

**Jos. Oppenheimer,** Blasiusgasse.

---

# Herrn-Kleider-Geschäft von Gebrüder Gräf.

**Wir empfehlen unser großes Lager in fertigen Herrn-Kleidern** in solider und guter Waare zu den **billigsten Preisen.**

---

## Für jetzige Saison

empfehlen unser großes Lager in

## Herrn-, Damen- & Kinderstiefletten

in allen Sorten und Qualitäten zu **en gros** Preisen.

Eine Parthie Zeugstiefel m. Elast. à fl. 3. 30.

**Gebr. Oppenheimer.**

---

## Gothaer Cervelatwürste,

in ausgezeichneter Qualität sind wieder eingetroffen und empfiehlt

**J. G. Berger.**

Ecke der neuen Passage am Markt.

---

Schöne Indiane, Kapaunen und Poularden empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Fischmarkt.

---

## Petroleum

per Liter 12 kr. bei

**W. Eydam.**

---

Durch Uebernahme eines Waarenlagers verkaufe alle Sorten

## Schmuckgegenstände,

als: Garnituren, Broschen, Ohrringe, Gürtelschließen, Bracelets, Manchettenknöpfe, Uhrketten ꝛc. ꝛc. bedeutend unter dem Fabrikpreis.

[515 3a

**Jacob Bamberger.**

---

Westphäler, Pommer'sche, Bayonner und Landschwein-Schinken, Schinkenroulade, hamburger Rauchfleisch, Kalbfleischschinken und Ochsenzunge, sowie Braunschweiger, Göttinger und Gothaer Cervelatwurst und Salami, empfiehlt in großer Auswahl en gros & en detail, microscopisch untersucht, das Gothaer Wurstwaarengeschäft von

**A. Hoßfeld,**

Schulgasse Nr. 3.

NB. Auch empfehle sehr schönen geräucherten Speck und sehr schönes geräuchertes Dürrfleisch.

---

Das Neueste in **Strohhüten, Blumen, Myrthenkränzen und Brautschleier** empfiehlt in großer Auswahl billigst

**Eva Mangold.**

---

## Weiblicher Kranken- & Sterbeverein

für Würzburg und Umgebung.

Sonntag den 6. April 1873 Mittags 3 Uhr **Plenarversammlung** mit Rechnungsabschluß und Wahl im Gasthaus zum Engel. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

2a 511]

**Der Ausschuß.**

---

## Geschäfts-Empfehlung.

## Wiederer & Wegner

**Mineralwasser-Fabrik**

**I. Distr. Gerberstraße Nr. 3 in Würzburg**

(vormals Mainlust).

Wir zeigen hiemit ergebenst an, daß wir nach langjähriger Praxis in der J. Roth'schen Mineralwasser-Fabrik dahier, wo das erste künstliche Mineralwasser durch unsere Hände — zur größten Befriedigung des hiesigen wie auswärtigen Publikums — fabrizirt wurde, nun unter obiger Firma unsere neu konstruirte Mineralwasserfabrik errichtet haben. Wir empfehlen uns dem hiesigen wie auswärtigen Publikum, besonders den Herren Gasthofbesitzern, Restaurateuren, Gastwirthen, Boten und Wiederverkäufern zur gefälligen Abnahme. Unser eifrigstes Bestreben wird es sein, durch langjährige Kenntniß nur rein schmeckende, moussirende Wasser zu bereiten und in Selters- und Soda-Wasser das Beste zu liefern. Bestellungen auswärts werden schnellstens besorgt und die billigsten Preise berechnet.

Würzburg, den 2. April 1873.

Hochachtungsvollst

**Wiederer & Wegner**

**Mineralwasser-Fabrik**

510) I. Distr. Gerbergasse Nr. 3, vorm. Mainlust.

---

551) Ein **schwarzer Hofhund** hat sich verlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt.

Näh. in der Exp.

---

506) Einen gutgeübten **Schneider** sucht gegen hohen Lohn **Wiesner,** Büttnersgasse Nr. 60.

---

504) Gut erhaltene **Limburger Käskästen** kauft fortwährend

**C. M. Roth,**

Bankgasse Nr. 24.

---

514) Eine gut erhaltene **Kinder-Chaise** ist zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

# Anzeige.

Wir beehren uns, hierdurch zur gefälligen Kenntnißnahme zu bringen, daß wir das bisher gemeinschaftlich unter der Firma

**Pfaff & Barth**

betriebene Kunstmühlgeschäft nach freundlichem Uebereinkommen gelöst haben und danken für das uns dabei bewiesene Vertrauen mit der Bitte, dasselbe dem neuen Unternehmen des Herrn **Pfaff** auf der Rollenmühle in **Zell** gütigst zuwenden zu wollen.

Der Einzug noch vorhandener Außenstände besorgt Herr **Barth**.

Hochachtungsvoll

Würzburg und Zell a/M., den 1. April 1873.

**Pfaff & Barth.**

---

# Die J. Bloch'sche Hof-Schönfärberei, Darmstadt,

empfiehlt dem geehrten Publikum ihre Anstalt zum **Umfärben & Waschen aller Garderobe-Gegenstände, Möbel- & Vorhangstoffe jeder Art. Druckerei in geschmackvollster Ausführung.** Die Firma sichert solide exacte Bedienung bei möglichst billigen Preisen zu.

Aufträge vermittelt portofrei.

**Adolf Nikles**
am Markt.

Alle 14 Tage werden Sendungen abgerichtet.

---

# Geschäftsempfehlung.

Die Unterzeichneten haben unterm Heutigen das bisher unter der Firma

**M. Levy & Cie.**

betriebene Bank- und Wechselgeschäft übernommen und empfehlen sich dem verehrlichen Publikum mit dem Ersuchen, das der früheren Firma geschenkte Zutrauen auch auf sie übertragen zu wollen

Hochachtungsvoll

**Lippmann & Seißer.**

Geschäftslokal Markt Nr. 24.

Würzburg, den 1. April 1873.

---

Bei der Würzburger Volksbank (Comptoir Dominikanergasse 10) können täglich in den üblichen Kassastunden **Kapitalien beliebiger Größe**, sowie **Spargelder** auch in kleineren Summen angelegt werden.

Und zwar werden daselbst **Einlagen**
a) rückzahlbar drei Wochen nach Kündigung zu 2%,
b) rückzahlbar sechs Wochen nach Kündigung zu 2½%,
c) rückzahlbar zwei Monate nach Kündigung zu 3%,
d) rückzahlbar drei Monate nach Kündigung zu 3½%,
e) rückzahlbar sechs Monate nach Kündigung zu 4% und
f) rückzahlbar ein Jahr nach Kündigung zu 4½%

**auf das Jahr verzinst.**

Gedruckte Regulative sind gratis zu haben.

**Würzburger Volksbank,**
eingetragene Genossenschaft.

---

Ich zeige hiermit an, daß ich die ehemals **Friedlein**'sche Wirthschaft in der Sanderstraße übernommen habe, und empfehle dieselbe zu recht zahlreichem Besuche mit der Versicherung, daß ich stets besorgt sein werde meine Gäste mit guten Speisen und Getränke zu bedienen. [350 2b

**E. Schmitt.**

---

# Kleinkinder-Institut

(Neumünsterschulgebäude, Martinsgasse Nro. 4, nächst dem Dom.)

In dem Institute der Unterzeichneten findet die **Aufnahme** der noch nicht schulpflichtigen Knaben und Mädchen von drei bis sechs Jahren am **15. April** statt. (260 3c

**Babette Engelbrett.**

---

**Ankauf größerer Bibliotheken, sowie einzelner Werke zu den höchsten Preisen.**
**J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung, Theaterstraße.**

---

428) Sterngasse Nr. 4 über 3 Stiegen ist eine freundliche **Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und allen sonstigen Bequemlichkeiten pro 1. Mai zu vermiethen. (3a

---

446) Ein **Mädchen**, das kochen kann und sich häuslicher Arbeit unterzieht, wird gegen guten Lohn auf Ostern gesucht. Näh. in der Exp.

---

337 2b) Ein junges, gebildetes **Frauenzimmer**, welches die französische Sprache schreibt und spricht und die Buchhaltung erlernt hat, sucht als Buchhalterin oder Ladnerin eine Stelle hier oder auswärts. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. in der Exp.

---

Für Rouleaux & Marquisen:
3 6 7 8
4, 4, 4, 4

**Shirting & Leinen,**
sowie gemalte
**Rouleaux**
&
**Mull-Vorhänge**
in jeder Breite empfiehlt
**Joh. Dehner,**
Plattnersgasse Nr. 2.

---

# 12 Kreuzer

das Pfund Kernseife bei
3644 6) **Franz Hußla...**

---

# Zu verkaufen

sind circa **200 Ctr.** ... auf der Thalmühle bei ... Näh. zu erfragen ... Nr. 70. (484 2...

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug [illegible] U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U 5 M. Abends. Postzüge [illegible] U 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm, 9 U 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug [illegible] U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 6 U. 15 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. [illegible] U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierzug [illegible] U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. 35, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge [illegible] U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug [illegible] U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, [illegible] U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 5 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. [illegible] M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 15 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 6 U. 45 M. u. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 45 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 8 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

**V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 55 M. Abends.

**Postomnibusfahrten n. Gerthausen** 8³⁰ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4¹⁵ U., Rimpar 5³⁰ U. Ab.


**№ 80** — **Donnerstag** den 3 April 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Zum deutschen Münzgesetz.

**München**, 27. März. Die gesetzliche Ordnung des deutschen Münzwesens ist ihrem Abschluß nahe. Obwohl die Geschichte der Reichsgesetzgebung wenig Hoffnung aufkommen läßt, daß ein vom Bundesrath vorgelegter Entwurf wesentliche Veränderungen erfahre, drängt doch das Bedürfniß, noch in letzter Stunde wohlbegründete Forderungen auszusprechen. Die Rechnungseinheit der Mark ist nicht mehr Gegenstand der Erörterung, sie ist feststehende Thatsache. Ebenso gewiß ist aber auch, daß die neue Münzordnung eine kostspielige Reform durch Steigerung der Lebensmittelpreise für Süddeutschland d. h. für die Länder des Guldenfußes sein wird. Außerdem wird mit dem neuen Münzfuß, wie mit jeder Neuerung, mancher unvorhergesehener Verlust verbunden sein. Mit um so größerer Sorgfalt muß man jeder vorauszusehenden unnöthigen Schädigung vorbeugen. In dieser Beziehung sind durch den Entwurf nicht alle Besorgnisse verdrängt. Nach demselben sollen vorerst die Münzen der Guldenwährung eingezogen, dagegen die des Thalerfußes zunächst bis auf ungewisse, vielleicht noch sehr lange Zeit erhalten werden. Beabsichtigt man durch die letztere Bestimmung, den Uebergang zur neuen Rechnungseinheit zu erleichtern, so wird man sich einigermaßen getäuscht sehen. In Norddeutschland wird durch die Erhaltung der bisherigen Münzen die Gewohnheit der Thalerrechnung fortwährend genährt. Ein neuer Münzfuß kommt um so schwerer in Uebung, je mehr er mit dem alten verwandt ist und Geld von diesem circulirt. Die Münzen des gewohnten Systems werden hauptsächlich als Werthmaß und Zahlungsmittel dienen, die des Markfußes nebenhergehen und letztere in jene, nicht umgekehrt übertragen werden. Soll doch der Gesammtbetrag der neuen Reichssilbermünzen „bis auf Weiteres“ nur 10 Mark d. i. 3⅓ Thlr. auf den Kopf des Reiches betragen. Allein an Thaler- und Groschengeld circulirt eine weit größere, beiläufig die 4—5fache Summe, besonders wenn man noch das auf den Thaler lautende Papiergeld in Anschlag bringt. Das Geld der größeren Summe behauptet aber die Vorherrschaft in Rechnung und Zahlung. Die Goldmünzen werden weniger zur Verbreitung des neuen Systems beitragen, da diesem erfahrungsmäßig mehr der kleine Verkehr mit den Silbermünzen, wenn diese auch nur als Scheidemünze auftreten, Vorschub leistet.

Für Süddeutschland erscheint aber der Fortbestand des Thalerfußes noch viel bedenklicher. Dieser ist im Süden durchaus unbeliebt, wahrlich nicht aus politischen Gründen, sondern wegen seiner selbst im Norden nicht bestrittenen Unzweckmäßigkeit. Die verwirrende Verschiedenheit des Gepräges, der Werthbezeichnung und der Größe seiner Münzen, ihr Alter und ihr durch langjährigen Umlauf entstandener Werthabgang, der nur durch ihren Schmutz ersetzt wird, erklären die Unbeliebtheit zur Genüge. Und wie viele Francs treiben sich im Münzheere des Thalerfußes gleich Ungeziefer herum! Solche Eigenschaften, besonders die von der Markrechnung ganz abweichende Werthbezeichnung seiner Münzen können der Einführung jener keinen förderlichen Dienst erweisen. Wie kann man sich mit einem 5-Groschenstück, das die Bezeichnung: „6 einen Thaler“ führt, in der neuen Markrechnung mit ihrer Eintheilung in 100 Pfennige üben?! Sofern man aber bei uns zu Lande mit der Thalerwährung etwas vertraut geworden, ist man zugleich gewöhnt, deren Münzen in die Guldenrechnung zu übertragen; das Fünfgroschenstück gilt als 17½ kr., und in manchen Gegenden wird z. B. das 10-Groschenstück sogar auf die alte Batzenrechnung bezogen. Man wird also auch im Süden mit dem eindringenden Thalergeld nicht vorwärts zur neuen Mark, sondern auf alte Gewohnheiten zurückgeführt. (Schluß folgt.)

## Tagsneuigkeiten.

Die kgl. Kreisregierung hat auf das Bittgesuch der kathol. Kirchenverwaltung Maßbach zur Bestreitung der Kosten für den Ausbau und die innere Einrichtung der kath. Kirche zu Maßbach in der Pfarrei Thundorf, kgl. Bezirksamts Kissingen, eine Collekte in sämmtlichen kath. Kirchen des Regierungsbezirks und der Diözese Würzburg bewilligt.

Erledigt: die protest. Hospitalpredigerstelle zu Sulzbach, Ertrag 600 fl.

Von der k. Landgestütsverwaltung wurden für den Kreis Unterfranken pro 1873 nachstehende Privatbeschäler approbirt: die HH. J. G. Breitenbach in Oberbach, B.-A. Brückenau, F. Sippl in Brückenau, Gg. Lurz, Müller in Königshofen, Gottf. Frhr. von Rotenhan zu Rentweinsdorf, Joh. Klug in Oberleichtersbach, B.-A. Brückenau, Gg. Pfeil auf Hof Reuschberg bei Schöllkrippen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 28. März 1873.** (Schluß.) Die bei den hiesigen Modewaarenhändlern vorgenommenen Visitationen haben ergeben, daß von einigen derselben Kleiderstoffe (grüne Tarletan) geführt wurde, welche mit arsenikhaltigen Mitteln gefärbt und nach dem Ergebnisse der stattgefundenen Untersuchung als gesundheitsschädlich zu erachten sind. Es wird die Beschlagnahme der fraglichen Stoffe verfügt und der Staatsanwaltschaft zum Zwecke der Strafeinschreitung hievon Mittheilung gemacht. — Genehmigung der Baugesuche des Fabrikanten Kuhn und des Sprachlehrers Dr. Hostembe. — Wegen Erledigung innerer männl. Bürgerspitalpfründen ist Bewerbungs-Concurs auszuschreiben. — Ausschlagung des Nachlasses einer äußern Huberpflegpfründnerin wegen zweifelloser Ueberschuldung. — Ermächtigung des Bürgerspitalrentamts zur Einstellung eines Gärt-

nergehilfen. — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Orge b uer Martin Joseph Schlimbach, Färber Lorenz Schmitt, Institutslehrer Dr. Gustav Tachauer und Privatier Leopold Strauß. — Verleihung des Bürger- und Heimathrechtes an Johann Holzheimer von Euerdorf.

† Morgen Freitag den 4. April früh ½8 Uhr wird in der Pfarrkirche zu St. Peter für die Mitglieder des Gebetsapostolats die monatliche hl. Messe vor ausgesetztem hochwürdigsten Gute gelesen.

Verzeichniß der Aussteller bei der Wiener Weltausstellung aus dem Kreise Unterfranken und Aschaffenburg, nach Gruppen getheilt. (Die mit * bezeichneten Aussteller sind in mehreren Gruppen vertreten.) 1) Aktiengesellschaft Bad-Etablissement Kissingen, Stadtmagistrat Klingenberg a. M.; 2) Gustav Schott, Aschaffenburg, Gebr. Sauer, Nordheim a. M.; 3) C. A. E. Dietrich, Kitzingen, C. A. Gabler, Apotheker, Arnstein, M. Lossen, Würzburg, A. J. Frank, Brückenau, G. Hoffmann, Schweinfurt, Gademann u. Cie. in Schweinfurt, W. Sattler in Schweinfurt, B. Hainemanns Söhne, Segnitz b. Marktbreit, *Alois Dessauer, Aschaffenburg, *Aktiengesellschaft für Buntpapier und Leimfabrikation, Aschaffenburg; 4) Sattler, Engelhardt u. Cie., Schweinfurt, M. G. Fleischmann, Aschaffenburg, F. A. Silligmüller, Würzburg, *F. G. Lang, Würzburg, J. Oppmann, Würzburg, Kgl. Hofkellerei, Würzburg, J. M. Hofmann, Würzburg; Seb. Englerth, Randersacker, G. Neumann, Würzburg, M. Wucherer u. Cie, Würzburg, Fr. Langsdorf, Aschaffenburg, J. G. Eisenmann u. Cie., Würzburg, A. A. Kremer, Würzburg, C. Lang, Gerolzhofen, Cramer u. Raab, Schweinfurt, Ludw. Grobe, Schonungen b. Schweinfurt; 5) Fichtel u. Cie., Schweinfurt, J. C. Dodel, Würzburg, S. E. Oppenheimer, Würzburg; 6) F. G. Burkhardt, Gemünden, P. Eichhorn, Marktbreit, J. P. Ziegler, Marktbreit, J. M. Federolf jr., Schweinfurt; 7) C. A. Würth, Würzburg, C. Wehlitz, Schweinfurt, F. Haag, Würzburg; 8) Theodor Müller, Würzburg, J. Hümmer, Sand b. Eltmann, Peter Gerlach, Brückenau, Andr. Gerstenberger, Kissingen; 9) C. Grimm, Lohr a. M., Gebr. Ankenbrand, Eltmann, Marzell u. C., Steingutfabrik; Damm bei Aschaffenburg; 10) F. Morper, Kissingen, Stephan Richter, Marktbreit; 11) *Alois Dessauer, Aschaffenburg, *Aktiengesellschaft für Buntpapier und Leimfabrikation, Aschaffenburg, Ed. Halbleib, Pappfabrik, Eckarts bei Bad Brückenau; 12) Otto Patzig, Würzburg, C. Dauthendey, Würzburg; 13) Fasbender u. Lossen, Würzburg, H. Schäfer, Schweinfurt, König u. Bauer, Zell a. M., M. Hock, Aschaffenburg, J. Sohn, Würzburg, Gebr. Bauer, Karlstadt, G. A. Hermann, Schweinfurt, *J. H. Reinhardt (vormals Reinhardt u. Blümlein) Würzburg, *E. Schulz, Aschaffenburg, M. Lutz, Kissingen, *Mechanische Werkstätte der Kreisgewerbschule, Würzburg; 14) Kgl. Universitätsprofessor Dr. H. Adelmann, Würzburg, *E. Schulz, Aschaffenburg, W. Streitberg, Kissingen, J. G. Jakob, Würzburg, Seb. Geist, Würzburg; 15) Joh. Röser, Würzburg; 18) L. Pflug, Kitzingen, *J. H. Reinhardt, Würzburg; 22) *v. Wagner'sches Kunstinstitut der k. Universität Würzburg; 24) *v. Wagner'sches Kunstinstitut der k. Universität Würzburg, J. Bergmann, Kissingen, Dr. Franz Rienecker, Würzburg, *F. J. Lang, Würzburg, C. Ettlinger, Würzburg, C. Streit, Würzburg, *Technologisches Museum der k. Universität Würzburg; 25) Ed. Schmidt, Würzburg, Franz Urlaub, Würzburg, Freiherr von Hartmann, Würzburg; 26) Polytechnischer Centralverein, Würzburg, Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung, Würzburg, Mechanische Werkstätte der Kreisgewerbschule Würzburg; *Technologisches Museum der k. Universität Würzburg.

Schweinfurt, 2. April. Gestern wurde bei Hergolshausen im Mainflusse die Leiche des seit Mitte Feb uar vermißten Weinbergmanns Georg Müller von hier aufgefunden. Die Leiche war bereits unkenntlich, doch fand sich in der Tasche der Kleidung ein Zettel mit Namen und Tag seines Entfernens, 17. Februar. Es liegt demnach hier unzweifelhaft eine Selbstentleibung vor. (Tgbl.)

Schweinfurt, 2. April. (Getreidemarkt.) Bei dem Aufkauf der zu Markte gebrachten Waare ergab sich folgendes Resultat: Waizen kostete 15 fl. 12 kr. bis 15 fl. 54 kr., Korn 11—15 fl., Gerste 11 fl. 42 kr. — 12 fl. 20 kr., Haber 9—9 fl. 39 kr., Wicken 18 fl. pr. 100 Klo. = 200 Pfd.

München, 1. April. Die Rathskammer des Bezirksgerichts München l/J hat in ihrer Sitzung vom 29. v. M. beschlossen, die Adele Spitzeder wegen Verbrechens des betrüglichen Bankerotts, die Rosa Ehinger wegen Theilnahme hieran, den Ausgeher bei Kaufmann Schulze, Pregler und dessen Frau, wegen Vermögensverschleppung, dann den Spitzeder'schen Kammerdiener Jakob Nebel wegen desselben Reates zur weiteren Behandlung der Sache an das Apell.-Gericht zu verweisen, dagegen die Untersuchung gegen Zeitler, Buchdruckereibesitzer Homolatsch und Molitor wegen Beihilfe zum betrüglichen Bankerott einzustellen. Gegen den weiteren Einstellungsbeschluß bezüglich des Spitzeder'schen Buchhalters Fuchs wurde von der Staatsanwaltschaft Berufung ergriffen. Die Untersuchungen gegen Zeitler wegen Betrugs und gegen Homolatsch wegen Diebstahls sind durch den ersterwähnten Einstellungsbeschluß nicht berührt; da jedoch durch die letztgenannten Reate allein eine Untersuchungshaft gesetzlich nicht begründet wird, so wurden beide sowie Molitor aus derselben entlassen. Die Anklagekammer des Apell. Gerichts hat nun darüber zu entscheiden, ob Spitzeder, Ehinger, das Pregler'sche Paar und Nebel vor das Schwurgericht zu verweisen seien.

München, 1. April. Dem Vernehmen nach hat Se. Maj. der König dem Fürsten Bismarck zu dessen heutigem Geburtstag auf telegraphischem Wege seine Glückwünsche ausgesprochen. (A. Z.)

München, 1. April. Der Verein der Münchener Schuhmachermeister hielt gestern Abend eine stark besuchte außerordentliche Versammlung ab. In derselben wurde der zahlenmäßige Nachweis geliefert, daß die Gehilfen seit dem Jahre 1871 eine Lohnerhöhung von 60% erfahren haben, die Behauptung, daß ein Gehilfe bei 14—15stündiger Arbeit nur 3—4 fl. verdiene, als Unwahrheit bezeichnet und betont, daß viele Arbeiter wohl eine Tarifordnung, aber keine Werkstätteordnung haben wollten. Am Schlusse der Versammlung wurde nachstehende Resolution einstimmig angenommen: „Die Sonntagsarbeit, sowie der sogenannte blaue Montag hört auf; die Meister harren aus, halten am bisherigen Tarife fest und weisen die Forderungen der Gehilfen zurück."

New-York, 1. April. Der Dampfer Atlantic litt auf der Fahrt nach Halifax, wo er Kohlen einnehmen wollte, Schiffbruch. Von 1000 Personen, welche sich einschließlich der Frauen und Kinder an Bord befanden, sind angeblich 700 ertrunken. Die kanadische Regierung sandte einen Dampfer zur Hilfe ab.

Halifax, 2. April. Bei dem Untergange des Dampfers „Atlantic" sind 250 Personen gerettet, 750 Personen, darunter sämmtliche Frauen und Kinder, umgekommen. Schiff und Ladung sind völlig verloren. Unter den Geretteten befinden sich Capitän, Arzt, dritter und vierter Offizier.

## Deutsches Reich.

Berlin, 1. April. Noch in dieser Woche soll, nach dem Wunsche des Präsidenten Dr. Simson, das Münzgesetz in zweiter Lesung vom Reichstag erledigt werden. Nach der Stimmung im Hause zu schließen, wird der Entwurf der Reichsregierung fast unverändert Annahme finden.

## Ausland.

**Frankreich.** Versailles, 1. April. In der National-Versammlung ereignete sich heute folgender Zwischenfall. Ein Mitglied der Rechten wurde von dem Präsidenten zur Ordnung gerufen, wogegen die Rechte lebhaft protestirte. Präsident Grevy sagte hierauf: Ich versuche meine Obliegenheiten mit Gerechtigkeit zu erfüllen. Wenn Sie Ihrerseits mir keine Gerechtigkeit widerfahren lassen, weiß ich, was ich zu thun habe. Ich erkläre die Sitzung für aufgehoben.

Versailles, 2. April. In Folge des gestrigen Zwischenfalls in der Nationalversammlung wird der Präsident der Republik nicht, wie er beabsichtigt hatte, schon heute, sondern erst morgen nach Paris gehen.

Paris, 31. März. Wie man dem „Industriel Alsacien" aus Belfort meldet, soll Thiers mehreren Abgeordneten der östlichen Departements angekündigt haben, daß er dieser Festung gleich nach dem Abzuge der Deutschen einen Besuch abstatten werde, um sich an Ort und Stelle zu überzeugen, ob und welche neue Befestigungen an diesem Platze aufzuführen wären. Es sei ferner entschieden, daß nach der Räumung der Oberst Denfert das erste französische Bataillon anführen soll, welches in Belfort einrücken wird. — Aus den Conventionen über die endgiltige Regulirung der Grenze zwischen Frankreich und Deutschland, welche das „Journal officiel" dieser Tage veröffentlichte, entnehmen wir, was über die topographischen Verhältnisse der Gemeinde Avricourt ausgemacht worden. Danach werden der ganze Eisenbahnhof von Avricourt und die Ländereien, welche der Eisenbahn von Paris nach Avricourt angehören und nördlich und östlich an der Bahn liegen, an Frankreich zurückgegeben. Bis zur Vollendung des neuen Bahnhofes, welchen der Zusatz-Convention vom 12. Oktober 1871 ge-

muß die französische Regierung auf dem deutschen Gebiet zu bauen hat, behält sich die deutsche Regierung den unentgeltlichen Gebrauch des jetzigen Eisenbahnhofes von Avricourt für den Eisenbahn- und Zolldienst vor, eben so die Ausübung der Polizei und des Zollwesens.

**Italien.** Rom, 1. April. Die „Liberta“ erfährt, daß zur Vermählung der Erzherzogin Gisela ein außerordentlicher Gesandter nach Wien gehen wird, um die Glückwünsche des Königs von Italien zu überbringen.

## Nachschrift.

Durch allerh. Entschließung vom 11. Febr. l. Js. ist das Reglement über die Natural-Verpflegung der Armee im Kriege genehmigt worden.

Zum Bezirksamtsassessor von Ebersberg wurde der geprüfte Rechtspraktikant H. Lippert aus Würzburg, z. Z. am Bezirksamte Bogen, ernannt.

Der von dem k. k. Kämmerer, Reichsfreiherrn Friedrich v. Dalberg, als Kirchenpatron für den Pfarramtskandidaten und dermaligen I. Stadtvikar zu Bamberg, Jul. Mann von Pegnitz, ausgestellten Präsention auf die erledigte protest. Pfarrstelle in Friesenhausen, Dek. Rugheim, wurde die landesherrliche Bestätigung ertheilt.

Am Donnerstag, 15. April, findet eine weitere Verloosung der 3½ und arrof. 4procentigen Obligationen der älteren (allgemeinen) Staatsschuld statt. Gleichzeitig wird auch die XII. Verloosung der zu 2 Proz. anliegenden Kapitalien der Stiftungen und Gemeinden vorgenommen.

Bei Einfahrt des um eine Stunde verspäteten Nürnberger Güterzuges Nr. 156 im hiesigen Bahnhofe entgleiste heute früh 4 Uhr in Folge unrichtiger Weichenstellung die Vorspannmaschine des genannten Zuges. Der eben ausfahrende Treuchtlinger Postzug 111, streifte mit den drei ersten Personen-Wagen an der entgleisten Maschine. Von Reisenden ist Niemand beschädigt; vom Dienstpersonal wurde der Oberkondukteur des Nürnberger Güterzuges am linken Unterfuß etwas gedrückt. Die beiden Güterzugsmaschinen sind stark beschädigt; acht Güterwagen zertrümmert und die drei Personenwagen des Postzuges ebenfalls erheblich verletzt. Die Postzüge nach München und Bamberg wurden mit Verspätung von 2, beziehungsweise 3 Stunden abgefertigt.

---

**Karlsruhe**, 31. März. Bei der heute stattgehabten Gewinnziehung der großh. badischen fl.-35-Loose erhielten ferner Nr. 76,829, 93007, 106974, 111,490, 116,454 116,494, 131,888, 225,306, 230,266, 206,879, 237,545, 261,717, 268094, 282,004, 322411, 322,440, 332,991, 393,752, 393,756, 393,755 je 250 fl.

**Karlsruhe**, 1. April. Bei der heutigen 6. Serienziehung der bad. Prämienloose von 1867 wurden folgende Serien gezogen: 1441 694 519 1675 294 2062 428 481 1816 739 76 1171 466 1302 1031 619 826 1039 345 1413 2365 276 2334 1093 1652 17 2178

**Wien**, 1. April. Bei der heutigen Gewinnziehung der öster. Kreditloose fielen: der Hauptgewinn von 200,000 fl. auf Serie 1208 Nr. 78, 40,000 fl. auf Serie 1784 Nr. 92, 20,000 fl. auf Serie 1208 Nr. 40 fl. Sonst wurden folgende Serien gezogen: 150, 227, 367, 621, 854, 1706, 2311, 2499, 2677 2836, 2856, 3478, 4100.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 2. April. Der Geldstand bleibt anhaltend sehr schlecht. Da nun auf den 5. April die großen französischen Zahlungen fallen und man auf diesen Termin eher eine Verschärfung, als ein Nachlassen der Spannung am Geldmarkte zu erwarten hat, so ist es nicht zu verwundern, daß die Tendenz eine schwache und die Kauflust eine geringe war. Für Staatsbahn speciell lagen sehr ungünstige Meldungen über die Einnahmen der ersten vier Tage vor. Dieselben sollen nur 22,000 fl. betragen und die Woche somit ein Defizit von 20,000 fl. ergeben, was bei der äußerst niedrigen Vergleichsziffer des Vorjahres sehr in's Gewicht fällt. Spekulationspapiere verkehrten daher in matter Haltung und erniedrigten ihren Cours noch mehr im Laufe der Börse. Oesterr. Bahnen, von denen sich einige gestern vorübergehend belebt zeigten, waren heute durchaus geschäftslos und matt. Bayer. Ostbahnen fest. Banken vermochten ebenfalls nicht der lustlosen Tendenz zu widerstehen und wurden größtentheils mit weichenden Coursen gehandelt. Oesterr. National von 1018—1010 umgesetzt. Silberrente matter. Papierrente beliebt. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Wiener Bank 1006—1001, Creditaktien 355¾—56¼—55¾—½ bez., Staatsbahn 354¼—3½ bez., Lombarden 202—200¾—201 bez., Silberrente 66⅝. Ungünstige Berliner Notirungen übten auf die Course einen nachtheiligen Einfluß aus.

Bayerische 5% Obligat. 100⅜ bez., 4½% 100⅜ bez., 4% 93⅝ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93⅞ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 124⅞ bez., neue Em. 111½ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¼ P.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 56½—57½ kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 38—40 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 19—20 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 46—48 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 106⅛—⅜ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

# Kunstverein.

Zu der statutenmäßigen Generalversammlung und der darauffolgenden Verloosung werden die verehrlichen Mitglieder

**Donnerstag, den 10. April l. Js.,**
**früh 9 Uhr**

mit dem Bemerken geziemend eingeladen, daß vom Dienstag den 1. April an die zu verloosenden Gegenstände zur Ansicht ausgestellt sind und von da an auch die Wahlzettel zur jährlichen Wahl des Vorstandes, Ausschusses und Schiedsgerichts in Empfang genommen, beziehungsweise in den bereit stehenden Wahlkasten niedergelegt werden können. Die Eröffnung derselben findet nach der Verloosung statt, wo auch das Resultat der Wahl sogleich bekannt gegeben wird.

Würzburg, den 31. März 1873.

**Der Vorstand.**

---

Guten Limburger Käse in ¹/₁ Kisten, sehr billig, empfiehlt

**M. Rosenbaum.**

---

# C. M. Zemmerich

**Tuchscherer-Dekateur,**
**obere Johannitergasse,**

empfiehlt sich im Dekatiren von allen Farben und Stoffen, sowie im Waschen von **Herrn- u. Damenkleidern, Shales** 2c. in ganzem wie in zertrenntem Zustande, wobei ich sehr schnelle Bedienung zusichere. 593

# Bekanntmachung.

Das nachstehend beschriebene, in der Steuergemeinde Sulzdorf, kgl. Landgerichts- und Rentamtsbezirks Ochsenfurt gelegene Anwesen des Zieglers Jakob **Kubbach** in Geroldshausen Pl.-Nr. 3253¹/₂ zu 0,27 Dez. **Wohnhaus mit Ziegelbrennerei** wird auf Betreiben der Gläubigerin Babette Ellinger, Rechtsanwaltswittwe in Mergentheim, welche den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, am

**Mittwoch, den 28. Mai curr.,**
**Nachmittags 2 Uhr**

durch den als Versteigerungsbeamten aufgestellten kgl. Notar Herrn Link zu Ochsenfurt auf dem Gemeindehause zu Sulzdorf im Zwangswege öffentlich verstrichen.

Der Zuschlag erfolgt sofort endgiltig und findet weder Einlösungs- noch Ablösungsrecht (jus delendi) auch kein Nachgebot statt.

Bemerkt wird, daß die Strichsbedingungen, sowie der nähere Beschrieb des Grundstücks bei dem Unterfertigten, sowie vom 1. Mai c. ab bei Herrn Notar Link in Ochsenfurt eingesehen werden können.

Würzburg, 5. März 1873.

**G. Hofmann,** k. Advokat.

---

563 2a) Zur Pflege und Beaufsichtigung von drei Kindern im Alter von 4—9 Jahren wird **per 1. Mai**

**ein gebildetes Frauenzimmer**

katholischer Confession gesucht, welches auch befähigt ist, der Hausfrau in allen häuslichen und Handarbeiten behilflich zu sein.

Offerte **sub J. J. 900** mit Photographie befördert **Jul. Link**, General-Agentur der **Annoncen-Expedition** von **Rud. Mosse** in **Schweinfurt.**

---

543) Einen geübten **Gehülfen** sucht **Nikolaus Gerhäuser,** Schneider, Petersplatz Nr. 2.

---

565) **Reine Champagnerflaschen** werden gekauft. Von wem? sagt die Exped. ds. Bl.

---

516) **2—3 tüchtige Arbeiter** sucht
3b) **Ph. Krampf,** Schreiner.

---

# Zu vermiethen

ist in meinem Hause, Ecke der Reisgruben- und Bahnhofstraße, eine große, abgeschlossene **Wohnung** im oberen Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Salon, Küche mit Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, auf den August.

Einsicht von 11—1 Uhr Mittags und von 2—5 Uhr Nachmittags.

442 3b) **F. C. Gilgen.**

---

Für den am 27. v. Mts. zu Fürth verstorbenen quiesc. kgl. Regierungsrath und Stadtkommissär, Oberst des vormaligen Landwehrregimentes Fürth

**Herrn**

**Franz Xaver Frantz,**

Ritter I. Klasse des Verdienstordens vom hl. Michael findet nächsten Montag, 7. April, Vormittags 10 Uhr im hohen Dom dahier ein Trauergottesdienst statt, wozu Verwandte, Freunde und Corpsbrüder des selig Entschlafenen nur auf diesem Wege hiemit eingeladen werden.

Würzburg, den 2. April 1873.

Die tieftrauernde Schwester:
**Isabella Treppner,** geb. **Frantz,**
Oberbürgermeisters-Wittwe.

594)

---

# Bekanntmachung.

Wiederbesetzung innerer und äußerer männlicher Bürgerspitalpfründen betr.

Für die **männliche** innere und äußere Bürgerspitalpfründe sind Exspektanten nicht mehr vorhanden.

Gemäß magistratischen Beschlusses wird daher hiemit ein neuer Concurs für die **männliche** innere und äußere Bürgerspitalpfründe eröffnet.

Es haben hienach alle Diejenigen, welche um eine männliche **innere** oder **äußere** Bürgerspitalpfründe sich bewerben wollen, ihre bezüglichen Gesuche bis längstens

**Dienstag den 15. April curr.**

bei Meidung der Nichtberücksichtigung bei gegenwärtigem Concurse im Geschäftszimmer des Armenpflegschaftsrathes dahier zu Protokoll zu geben, oder schriftlich einzureichen.

Nach den Stiftungsbestimmungen haben auf Verleihung einer Bürger-Spitalpfründe nur Anspruch: hiesige arme Bürger und Bürgersfrauen, dann arme Söhne und Töchter hiesiger Bürgersleute, und haben daher alle Bewerber den Nachweis über das Vorhandensein dieser Voraussetzungen zu erbringen.

Sämmtliche Bewerber haben hiernächst weiter und zwar:

1) die Bewerber um die innere männliche Pfründe am

**Montag den 5. Mai curr.**
**Vormittags 9 Uhr**

2) die Bewerber um die äußere männliche Pfründe am gleichen Tage

**Vormittags 10 Uhr**

im magistratischen Sitzungssaale persönlich zu erscheinen, oder wenn sie durch Krankheit hieran verhindert sind, dies rechtzeitig durch ärztliches Zeugniß nachzuweisen.

Bemerkt wird, daß beim Eintritt in den Genuß und bezw. Bezug der Pfründe das Vermögen des Pfründners auf die Bürgerspitalstiftung übergeht und dessen etwaige Bezüge aus anderweiten städtischen Stiftungen hinwegfallen.

Auch bleibt dem Stadtmagistrate vorbehalten, Pfründnern, welche sich des Pfründe-Genusses unwürdig erweisen, die Pfründe zu entziehen und hiebei bezüglich des etwa eingebrachten Vermögens nach Lage der Sache Verfügung zu treffen.

Würzburg, den 29. März 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. **Zürn.** **Rhein.**

---

# Vermiethung.

550) Ein **Logis** von 4 Zimmern, Magdkammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, 1. Stock, mit schöner Aussicht am Markte, ist bis zum 1. August l. J. an eine ruhige, kinderlose Familie zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

---

545) Eine **Frau,** die im Kochen gut erfahren ist, empfiehlt sich für die Communionzeit.

Näh. in der Exp.

---

587) Eine kleine, **schwarze Hündin** ist zugelaufen Käŀeltögasse Nr. 8 im Hinterhaus.

---

588) Ein alter **Lehnsessel** wird zu kaufen gesucht.

Näh. in der Exp.

---

585) 5 Stück noch gut erhaltene **Kochöfen** werden gesucht.

Näh. Gerbersgasse Nr. 9.

---

595) **Zwei Kanarienweibchen** sind entflohen. Ueberbringer erhält eine gute Belohnung. Domstraße Nr. 17.

# Die für die königl. Rentämter allerhöchst vorgeschriebenen Tabellen ꝛc.

1) **Protokolle** über die Ablösung von Handlohns-Aequivalenten,
2) " " " Ablösung der ständigen Grundgefälle,
3) " " " Bodenzinse zum Staat und zur Ablösungskasse,
4) (Kopfbogen Lithographie) königl. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer der Finanzen, Bericht des königl. bayer. Rentamts

sind sämmtliche per Buch à 30 kr. stets vorräthig zu haben in der

**Bonitas Bauer'schen Buchdruckerei u. Verlagshandlung in Würzburg.**

---

Mein **Lager** in **schwarzen Seidenstoffen** ist auf das Beste sortirt und empfehle diese Stoffe in **„Neu-Schwarz"** unter **Garantie**, in **reiner Waare** zu bekannten **billigen** Preisen.

**Franz Leininger,**
Mainbrücke.

---

531

## Todes-Anzeige.

Am 31. März verschied nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin

Frau

**Barbara Ziegler, geb. Rupp,**

**Lehrerswittwe,**

in einem Alter von 76 Jahren.

Indem wir alle Verwandten und Bekannten von diesem Trauerfalle in Kenntniß setzen, bitten wir um stilles Beileid.

Dettelbach, Kitzingen, Laub, Oberschwarzach und Volkach, am 1. April 1873

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

548

## Danksagung.

Den werthen Freunden und Bekannten unseres innigstgeliebten Vaters, Schwiegersohns und Schwagers

**Wilh. Lutz,**

die ihm bei der Beerdigung die letzte Ehre erwiesen, sagen wir unseren herzlichen Dank.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

## Für junge Kaufleute!

Ein gut eingeführtes **Cigarren en gros & en detail Geschäft** mit großer auswärtiger Privatkundschaft wird wegen anderweitigem Unternehmen verkauft. Einem strebsamen jungen Mann wäre hiemit Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen.

Offerten unter **H. B. 200** bef. d. Exped. (589)

---

## Petroleum

per Liter 12 kr. bei

**W. Eydam.**

---

528 3b) Ich warne Jedermann, ohne mein Verwissen auf meinen Namen zu borgen, da ich sonst keine Zahlung leiste.

**J. M. Rein,**
Säcklermeister.

---

Ein den Universitätsstudien obliegender junger **Mann** wird gesucht, um einen Knaben von 9 Jahren in der Anfertigung seiner Aufgaben zu unterstützen. N. in der Exp. (527 2b

---

Mit dem **1. Mai d. Js.** erledigt sich die II. Amtsschreiberstelle bei dem unterfertigten Amte. Bewerber um diese Stelle, mit welcher ein Funktionsbezug von 400 fl. und Diätenantheil verknüpft ist, haben ihre Gesuche mit den erforderlichen Zeugnissen an den unterzeichneten Amtsvorstand portofrei einzusenden.

Bemerkt wird, daß nur solche Gesuchsteller berücksichtigt werden, welche längere Zeit im Registraturwesen nachweislich gearbeitet haben.

Ochsenfurt, den 29. März 1873.

Kgl. Bezirksamt.
**v. Weinbach.**

---

576) Ein ordentlicher **Junge** vom Lande wünscht ein Unterkommen als Kellner. Eintritt kann sofort erfolgen. Zu erfragen bei S. Steinam in der Eichhornstraße, Ecke der Martinsgasse, eine Treppe.

---

## Scribenten-Gesuch.

568 2a) Ein junger Mann oder ein Militärpensionist, mit schöner, flüchtiger Handschrift, wird für ein Bureau gesucht. Offerte sub Ziff. **M. N.** befördert die Expedition ds. Bl.

---

580 2a) Eine Herrschaft auf dem Lande sucht eine erfahrene **Haushälterin** und ein mit guten Zeugnissen versehenes **Stubenmädchen.** Eintrittszeit zwischen 1.—15. Mai. Näh. in der Exp.

---

567) Für Kochen und Hausarbeit wird aufs Ziel Ostern ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** gegen guten Lohn gesucht. Näh. in der Exp.

---

## 50 Zimmergesellen

finden jeder Zeit Beschäftigung bei

**Joh. Birkmann,**
Zimmermeister.
Nürnberg, Erlanger Straße.

Taglohn **1 fl. 30 kr.** — **1 fl. 45 kr.** (174 3c

---

574) **Nr. 113** eine **Schreibmappe** gewonnen.

---

## Frische Bratbückinge

per Stück 2 kr.

empfiehlt

**Franz Backmund.**

---

## Für Damen.

581 3a) Unterricht in allen Comptoirarbeiten, als einfache und doppelte Buchhaltung ꝛc. ꝛc. ertheilt

**Morgenstern,** Prof.,
innerer Graben 45.

---

## Nußschalen-Extrakt,

grauen und rothen Haaren eine andauernd dunkle Farbe zu geben, bei

1) **Franz Hußla.**

---

4157 5b) Ein gewandter **Buchbindergehülfe** findet dauernde und angenehme Condition bei

**J. Kühnly,** Buchbinderei,
Darmstadt.

---

564) Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. in der Exp.

---

## Gebildete junge Leute

finden bei **höchster Provision** als Buchhandlungsreisende für **courante Artikel** dauernde Stellung.

**Herm. Abel,**
Buchhändler,
572 3a) **Lochgasse Nr. 4.**

# Strohhut- & Blumenlager

von

## F. J. Langsdorf, Schmalzmarkt,

empfiehlt sein mit allen Neuheiten der Saison vollständig ausgestattetes Lager in **Strohhüten, Blumen, Hutfaconen,** ferner größte Auswahl in ausgarnirten **Tüll- & Strohhüten,** rund wie kapot, **Band, Tüll, Crêppes, Blonden** zur geneigten Abnahme und zu den allerbilligsten Preisen.

---

Zwanzig tüchtige **Groß- und Kleinarbeiter** finden sofort weitere Beschäftigung bei

**Flaig & Heintz**
**am Markt.**

---

596]

### Trauer-Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir die traurige Mittheilung, und zwar nur auf diesem Wege, daß unser innig geliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

**Ferdinand Kube,**

gestern Abend halb 6 Uhr nach kurzem Krankenlager im 30. Lebensjahre verschieden ist.

Würzburg, den 2. April 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Freitag Abends 5 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu Freunde und Bekannte des Verblichenen höflichst eingeladen werden.

---

**Aus der**

**Berg'schen Aussteuer-Stiftung**

ist das Heiraths-Stipendium pro 1873 mit fl. 1000 an ein israelitisches Mädchen aus dem Kreise Unterfranken und Aschaffenburg zu vergeben. Bewerberinnen haben sich binnen vier Wochen unter Vorlage eines Geburts-, Armuths- und Leumunds-Zeugnisses bei den Unterzeichneten anzumelden. Diejenigen, deren Zeugnisse noch hier vorliegen, haben blos einen Nachweis über Fortdauer der früheren Verhältnisse beizubringen.

Würzburg, den 1. April 1873. (621

**Der Distrikts-Rabbiner. Der Cultus-Vorstand.**

---

### Mineralwasser

in frischer Füllung empfiehlt

**Joh. Schäflein,**

Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

Frischen Rheinsalm, Schellfische, Forellen, Hechte, Karpfen, Schleien, sowie gut gewässerten Stockfisch und Lapperdan bei

**G. Rügemer**
am Fischmarkt.

---

Frische Schellfische, Bükinge zum Braten und Roheſſen, holl. Vollhäringe und feinst marinirte Häringe empfiehlt

**Joh. Schäflein,**

Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

Tünchner-Latten, Stangen und Bretter sind zu haben am Mainquai bei

**Gebr. Brod & Mehling.**

---

### Zu vermiethen

ist eine freundliche **Wohnung** im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, pr. 1. Mai obere vordere Wöllergasse Nr. 3. Zu erfragen in der Wohnung daselbst. (455 2b

Ebendaselbst ist ein **Thor** mit Umfassung zu verkaufen.

---

610] Ein freundliches Zimmer ist bis 1. Mai zu vermiethen. Reibelsgasse Nr. 12.

---

611] 3 unmöblirte Zimmer mit Zutritt im Garten sind stündlich an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermiethen. Näheres Sanderstraße Nr. 20.

---

612] Zwei Zimmer mit Kochofen und Betten, eines sogleich das andere bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres Sternhof 42.

---

613] Es wird ein kräftiger **Kegeljunge** sofort gesucht. Näh. i. d. Exp.

---

608] Geübte **Kleidermacherin** sofort gesucht. Büttnersgasse Nr. 3. II.

---

620] Ein tüchtiger Arbeiter kann eintreten bei **Grömling,** Schreiner.

---

618] Es wird ein ordentlicher **Büttner** in einer größeren Brauerei auf dem Lande gesucht. Näh. i. d. Exp.

---

617] Ein großer **Koffer** mit Eisen beschlagen und ein **Korb** mit einem Deckel ist zu verkaufen Lochgasse Nr. 13.

---

614] **Dung** ist zu verkaufen. Semmelstraße Nr. 40.

---

615] Zwei möblirte Zimmer außerhalb des Sanderthores sogleich zu vermiethen bei Georg Ziegler.

---

607] Eine **Köchin,** treu und fleißig, wünscht bei einer Herrschaft bald eine Stelle. Zu erfragen in der Expedition.

---

586) In der Wolz'schen Brauerei wurden vom 1. auf 2. April **17 Wirthschafts-Stühle** von Eichenholzfarbe gestohlen, vor deren Ankauf gewarnt wird. Wer darüber Auskunft ertheilen kann, erhält eine gute Belohnung.

Frische Bratbükinge, das Stück 2 kr., Bükinge zum Roheſſen in 2 Sorten, Häringe und Laberdan empfiehlt

**A. Kirschten, Markt.**

## Turngemeinde.

Zur Eröffnung des Sommer-Lokales im Platz'ſchen Garten: Samstag, den 5. ds. Mts. musikaliſche

**Unterhaltung für Herren.**

Anfang 8 Uhr. (2a

## Schöne Mainausſicht.

Morgen Freitag Abend

**Production der Capelle Concordia Nik. Troll.**

Reſtauration

## Ludwig Bauch.

Heute Donnerstag

**Abschieds-Concert** der Geſellſchaft **Tellheim.**

Anfang Abends 8 Uhr

2a) Ein alleinſtehender bejahrter Beamter ſucht bis 1. Auguſt in guter Lage ein **kleines Logis** von 2 Zimmern mit Küche ꝛc. oder auch 2 Zimmer mit ſeparaten Eingängen, Parterre oder 1. Stock zu miethen durch

**M. J. Walter.** Julinspromenade.

NB. Bedienung und Koſt im Hauſe wäre ſehr erwünſcht.

2a) **Zwei Zimmer,** mit oder ohne Möbel, Parterre oder 1. Stock, werden ſofort zu miethen geſucht durch

**M. J. Walter.**

## Für Schneider.

**Mehrere gute Rock- & Hoſenarbeiter** finden gegen hohen Lohn dauernde Beſchäftigung bei

**Hermann Sochaczewer,** 447) Domſtraße.

606) Ein **Portemonnaie** mit Schlüſſelchen wurde gefunden. Näh. Erb'ſche Reſtauration.

597) Ich ſuche für einen Beamten auswärts ein **Kindsmädchen.**

**W. Römer,** Eichhorngaſſe.

592) Ein ordentlicher **Junge** kann als Tüncher in die Lehre treten bei

**Stang junior,** Domerpfaffengaſſe Nr. 19.

591) Neubaugaſſe Nr. 50 iſt ein **möblirtes Zimmer** nebſt Schlafkabinet an einen ſoliden Herrn ſogleich zu vermiethen.

590) Ein **Haus mit Garten,** nicht groß, an dem Glacis gelegen, wird zu kaufen oder zu miethen geſucht. Adreſſen unter **W. Nr. 1001** ſind in der Expedition abzugeben. (3a

583 2a) Ein älterer Beamter mit einer Köchin ſucht auf 1. Auguſt eine **Wohnung** von 2 Zimmern, 1 Küche, nebſt Kammer, Holzlage ꝛc., in hübſcher Lage, 1—2 Stiegen hoch. Adreſſen ſind in der Exped. zu hinterlegen.

598) Eine Dame ſucht ein anſtändig **möblirtes Zimmer,** eine Treppe hoch oder parterre, in einem ruhigen, reinlichen Hauſe. Off. **A. M.** an die Expedition ds. Bl.

604) Ein **Mädchen,** im Nähen geübt, findet ſogleich Beſchäftigung bei **Albrecht,** Schulgaſſe Nr. 10.

605) **2 bis 3 Zimmer** nebſt Küche werden ſogleich von einer ruhigen und kinderloſen Familie zu miethen geſucht. Näheres untere Wöllergaſſe Nr. 26.

602) Eine bedrängte proteſtantiſche Frau bittet ein edles Menſchenherz um eine milde Gabe für ihren Sohn zur erſten hl. Communion. Näh. Exp.

606) Eine treue **Beigeherin** wird geſucht. Näh. Exp.

600) Kleiner **Kaſſaſchrank** zu kaufen geſucht. Näh. Exp.

428) Sterngaſſe Nr. 4 über 3 Stiegen iſt eine freundliche **Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern, Küche mit Waſſerleitung und allen ſonſtigen Bequemlichkeiten pro 1. Mai zu vermiethen. (3b

## Zu verkaufen

ſind circa **200 Ctr. Heu** auf der Thalmühle bei Gemünden. Näh. zu erfragen Neuthor Nr. 70. (484 2b

## Für Weintrinker!

Wer einen guten Schoppen trinken will, gehe in die Steinruck'ſche Reſtauration am grünen Markt. (500 3b

**Mehrere Weintrinker.**

456 4 Stück vierflüglige Fenſter 100 M. breit und 1,5 M. in □ groß für einen Garten oder Weinberg geeignet, iſt zu verkaufen. Näh. Exped.

## Holzversteigerung

im k. Reviere Aura.

Aus den Abtheilungen Duttermannsbuch, Hintere Handel, Steinkndrzchen, Holler Birkenſchlag, Deutelbacherhang, Krümmebuch, Brandſchlag, Großer Goldberg, Kleiner Goldberg, Metzbuch, dann an zufälligen Ergebniſſen aus verſchiedenen Abtheilungen werden am

**Montag den 21. April d. Jrs., Vormittags 9 Uhr beginnend,**

in dem Gaſthauſe zur Poſt in Burgſinn unter den gewöhnlichen Bedingungen:

| | | |
|---|---|---|
| 667 | Eichen-Abſchnitte, | |
| 22 | Buchen- „ | |
| 71 | Kiefern- „ | |
| 381 | Stere Eichen-Müſſelholz von 1 Meter Länge, | |
| 564 | „ Buchen Scheitholz, | |
| 324 | „ „ Knorzholz, | |
| 200 | „ „ Prügelholz | I. Cl., |
| 644 | „ „ „ | II. Cl., |
| 23 | „ „ Aſtholz, | |
| 68 | „ „ Abſtandholz | I. Cl., |
| 241 | „ „ „ | II. Cl., |
| 10 | „ „ Klotzholz, | |
| 134 | „ „ Kohlholz, | |
| 592 | „ Eichen-Knorzholz, | |
| 21 | „ „ Prügelholz | I. Cl., |
| 4 | „ „ „ | II. Cl., |
| 12 | „ „ Aſtholz, | |
| 278 | „ „ Abſtandholz | I. Cl., |
| 180 | „ „ „ | II. Cl., |
| 1 | „ „ Klotzholz, | |
| 85 | „ Birken-Scheitholz, | |
| 7 | „ „ Knorzholz, | |
| 151 | „ „ Prügelholz, | |
| 2 | „ „ Abſtandholz, | |
| 1 | „ „ Klotzholz, | |
| 7 | „ Aspen-Scheitholz, | |
| 1 | „ „ Knorzholz, | |
| 56 | „ „ Prügelholz, | |
| 41 | „ Kiefern-Scheitholz, | |
| 470 | „ „ Prügelholz | I. Cl., |
| 739 | „ „ „ | II. Cl. |

in freier Concurrenz öffentlich verſteigert.

Aura, den 2. April 1873.

Der kgl. Oberförſter

**Kümmel.**

## Holzversteigerung.

**Dienſtag, den 8. d. Mts., Vormittags 10 Uhr** beginnend, werden im Gemeindewalde zu Eßleben, Abtheilung Rugholz:

| | |
|---|---|
| 102 | Eichenabſchnitte, darunter viele ſtarke Holländerſtämme, |
| 18 | Buchenabſchnitte (Weißbuchen), |
| 127 | Stere gemiſchtes Brennholz, |
| 24 | „ Eichenſtockholz, |
| 15¾ | Hundert Eichenaſtwellen und |
| 3 | Hackſtöcke für Metzger |

dem öffentlichen Verſtriche unterſtellt.

Nach dieſer Verſteigerung werden im Gemeindewalde zu Mühlhauſen bei Eßleben 29 Eichenabſchnitte, zu Bahnſchwellen geeignet, verſtrichen.

Strichsliebhaber ladet ein

Eßleben und Mühlhauſen, den 2. April 1873.

**Saam,** Brgrmſtr.
**Stark,** Brgrmſtr.

526 3a) **Eine nur rentable Wirthſchaft, mit vielen Stallungen, dabei großem Hof aum, mitten in der Stadt, iſt zu verpachten. Näh. in der Exp.**

## Glacé-Handschuhe

**gewaſchen,** in allen Farben gefärbt.

**L. Schmitt,** Eichhorngaſſe.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

## BRUST-KRANKHEITEN
UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP
VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER IN PARIS

Seit zwölf Jahren ist dieses Präparat beliebt und populär gegen **Husten, Catarrh, Grippe, Keuchhusten** und **andere Brustübel**. Hauptsächlich gegen die **Lungenschwindsucht** liefert dieser Syrup merkwürdige Resultate; unter seinem Einfluß vermindert sich der quälende Husten, die nächtlichen Schweiße hören auf und der Kranke erlangt überraschend schnell das Gefühl des Wohlseins wieder. Die Aerzte empfehlen zu gleicher Zeit den Gebrauch der vortrefflichen **Brustbonbons aus dem Lattichsaft und Kirschlorbeer**, dargestellt von **Grimault & Comp.**, die genügen, den gewöhnlichen Husten zu vertreiben. Um gegen Nachahmungen sicher zu sein, verlange man auf die Etiquette **Grimault & Comp.**

Haupt-Depot bei **M. J. Kleiber,** Droguist

in München Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1824 (654) (9)

## Geschäftsanzeige.

Verschiedenen Anfragen und unbegründeten Gerüchten zu entgegnen, erlaube ich mir hiemit einem geehrten Publikum, insbesondere meinen werthen Geschäftsfreunden, Kundschaften und sonstigen Bekannten ergebenst anzuzeigen, daß **ich** das Geschäft

**Obere Holzmühle bei Remlingen**

**nach wie vor reell fortbetreibe.**

Obere Holzmühle bei Remlingen III 1873

Heinrich **Güntzler** für Leonhard **Güntzler,**

2b 441] Müller.

## Kinderwägen

in allen Größen, Formen und Façonen von 8 fl. an bis zur feinsten Sorte in größter Auswahl empfiehlt

**N. Krapp** Metallwaarenhandlung,

41 Semmelstraße 41.

Jährige türkische Zwetschgen à 6 und 9 kr., jährige Brünellen à 12 und 15 kr. per Pfd., bei Abnahme von 12 Pfd. billiger, empfiehlt

**Anton Minoprio,**

Hofstraße und Fischmarkt.

## Verkauf einer Gastwirthschaft mit Oekonomie.

In einer kleineren, aber belebten Stadt des Maingrundes, an der Eisenbahn gelegen, ist eine Gastwirthschaft mit über 17 Tagw. Aecker und Wiesen, sammt dazu gehörigem Viehstand und Inventar zu verkaufen und genügen zur Uebernahme mehrere 1000 fl. Im Städtchen selbst ist ein Communbrauhaus, woselbst bisher das nöthige Bier gebraut wurde und sind die Fässer hiezu und sonstigen Utensilien, sowie ein guter Felsenkeller vorhanden. Die Gebäulichkeiten sind mit 6000 fl. brandversichert. Wirkliche Kaufsliebhaber belieben sich an das Geschäftsbureau **Landgraf**, General-Agentur der **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Bamberg** zu wenden, welches mit dem Verkaufsabschluß beauftragt ist. (105)

## Englische glasirte Thonröhren

für **Canalisationen, Wasserleitungen, Eisenbahn- und Wegedurchlässe** rc., von 3", 4", 6", 9", 12", 15" 18", 21", 24", 30" engl. lichte Weite nebst sämmtlichen Façonstücken.

**Bedeutendes Lager in Frankfurt a. M. und Cöln.**

**Frankfurter Baubank.**

842) **Abtheilung Canalbau & Wasserleitung.** (2b

Eine vollständige **Ladeneinrichtung** ist zu verkaufen bei Bäcker **Vollmuth,** 5. Dist. 3b

Es wird sogleich oder auf Ostern eine **Hausmagd** gesucht. N. in d. Exp. (372 3b

**Lampert's Heil- und Zugpflaster,**

seit 92 Jahren ehrenvoll bekannt — **ärztlich** verordnet, ist in Folge seiner schnellen, untrüglichen Heilkraft zum Hausmittel bei Reich und Arm geworden. — **Lamperts** Pflaster wird ganz besonders empfohlen bei Geschwüren aller Art, offenen Füßen, — Eiterungen, — Krebsschaden, — Knochenfraß, — Salzfluß, — Reißen, — Entzündungen, — Frostballen, — Flechten, — Hühneraugen, — erfrornen Gliedern und bösen Fingern. **Lampert's** Pflaster ist ächt zu beziehen à 9 kr. und 18 kr. nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4865

410 3b) Die Unterzeichnete gibt sich die Ehre, den titl. Herrschaften mitzutheilen, daß ich vom hochwohllöblichen Stadtmagistrate ein Dienstbotenbureau erhalten habe und es mein eifrigstes Bestreben sein wird, jede Herrschaft nach Wunsch zu befriedigen.

Wohlfahrtsgasse Nr. 4.

**Babetta Berling.**

Schuhmachersfrau.

Es ist daselbst auch ein **möblirtes Zimmer** sofort zu vermiethen.

175 2b) Die für Augenleidende allgemein bekannten

**Kräutersäckchen**

des verstorbenen Herrn J. Kahn in Dörnigheim offerirt in derselben bewährten Güte dessen Sohn

**Jb. Kahn II.**

in Dörnigheim b. Hanau.

2 Stück ½ Thaler, vier Stück 1 Thaler.

**Eine Lehrlingsstelle**

ist in einem hiesigen Eisenwaarengeschäfte zu besetzen. Wo? sagt die Exped. (3787 3a

3163 5) Wegzug halber ein schönes **Bett** sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

**Unfehlbare Mittel**

zur Heilung und Linderung **für alle veralteten Krankheiten des menschlichen Körpers**

lehrt das Buch **Heilmethode,** 14. Auflage, und wird gegen Einsendung von 4 Gr. in Freimarken an jenen Hilfesuchenden franco versandt.

**H. Sievers & Co.**

Braunschweig.

Buchdruckerei u. Buchhandlung. (3800 3)

## Agenten-Gesuch.

244 2b Eine der größten leistungsfähigsten **Käsehandlungen** des **Allgäu's** sucht für **Würzburg und Umgegend** einen gewandten, tüchtigen, wo möglich mit der Branche vertrauten **Agenten** gegen entsprechende Provision. Offerte sub S. Nr. 1260 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse i. München.**

196 3b) Ich suche für mein Kurz- u. Strumpfwaarengeschäft **2 Lehrlinge** (Israeliten) unter günstigen Bedingungen; Kost und Logis im Hause

**Emanuel Schloß,**

Tauberbischofsheim.

**Gasthaus-Verkauf.**

2b) In einem sehr wohlhabenden Orte Unterfrankens an frequenter Landstraße ist eine im besten Stand befindliche rentable **Gastwirthschaft**, mit oder ohne Oekonomie, Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen durch

**M. J. Walter,**

Juliuspromenade.

## Zu vermiethen.

376 3b) Im 3. Distr. Domschulgasse Nr. 1 ist vom 1. Juli an eine schöne **Wohnung**, bestehend aus neun Zimmern nebst Zubehör, sowie Stallung und Bedientenzimmer, zu vermiethen. Einzusehen von ½11 bis ½12 Uhr täglich. Das Uebrige bei Gärtner Mauter daselbst.

**Wohnungsvermiethungen.**

Pr. 1. Mai im Paradiesgarten Nro. 10 beim Exerzierplatz für Familien ohne Kinder 3 Wohnzimmer mit Küche, Keller rc. und Zutritt in den großen schönen Garten.

Pr. 1. Mai 4 Parterrezimmer, Magdkammer, Küche, Keller rc. Zutritt in den Garten, mit und ohne Stallung für 2 Pferde, Remise.

Pr. 1. August 3 Zimmer, Küche, 1 Mezanenzimmer rc.

Näh. beim dortigen Gärtner **Pfriem.** (355

## Erziehungs- & Handels-Lehr-Institut im Marktbreit am Main.

Das Sommersemester beginnt in der Anstalt des Unterzeichneten am 1. Mai. Näheres besagt der Prospekt.

**S. Wohl,**
Instituts-Vorstand.

273 2b

---

## Adam Ott'sche Mund- & Zahn-Essenz,

amtlich geprüft und empfohlen als vorzügliches Mittel zur Conservirung der Zähne, Befestigung des Zahnfleisches und Vertreibung des üblen Mundgeruches in Flacon à 36 kr. und 18 kr zu haben bei

**Carl Bolzano.**

---

**Feuerfeste Backsteine und Backofenplatten** empfiehlt

**J. B. Ehrenburg.**

---

## Holzversteigerung.

Die Gemeinde Waldbüttelbrunn versteigert

**Mittwoch den 9. April lauf. Jrs., früh 9 Uhr beginnend,**

nachfolgende Holzsortimente:

124 Eichenabschnitte,
11 Hainbuchenabschnitte,
15 Rothbuchenabschnitte,
4 Weißbuchenabschnitte,
1 Speierlingabschnitt,
52 Stere Eichen Rüffelholz;

**dann Donnerstag den 17 April lfd. Js., früh 9 Uhr beginnend,**

48 Stere Buchenscheitholz,
96 „ Buchenknorzholz,
7 „ Buchenprügelholz,
44 „ Buchenastholz
68 „ Eichenknorzholz,
59 „ Eichenastholz,
11 „ Eichenhaubenbruch,
14 „ Brockholz,
16 „ Buchenstockholz,
16 „ Eichenstockholz
52 Hundert Buchenastwellen,
25 „ Eichenastwellen
3 „ Ausschneidwellen.

Die Strichsbedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht.

Die Zusammenkunft findet am Eisingerweg nächst der Rothspitze statt

Waldbüttelbrunn den 31. März 1873. [2a

**Roos**, Bürgermeister.
Gaßner, Gemeindeschreiber.

---

(390) In **Ochsenfurt** ist ein an der Hauptstraße gelegenes, massiv gebautes, zu jedem Geschäftsbetriebe, besonders aber zum Betriebe der Bäckerei geeignetes **Haus** mit Scheune, Stallung, Hofraum und sonstigem Zugehör aus freier Hand und unter annehmbaren Bedingungen stündlich zu verkaufen.

Näheres in Hs.-Nr. 173 zu **Ochsenfurt.** (2 b

---

409 3b) **Mehrere tausend Gulden** sind auf 1. Stelle gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. Näh. in der Exp.

---

(545) Eine Frau, die im Kochen gut erfahren ist, empfiehlt sich für die Kommunionzeit. Näh. Exp.

---

### Heiraths-Vermittlungen.

383 3b) Bezügliche Aufträge werden unter strengster Diskretion übernommen.

**Offerte unter Chiffre A. M. Nr. 1000** übernimmt die Expedition ds. Bl.

Auch werden Gelder auf Wechsel u. Sicherheit vermittelt.

---

## Zu verkaufen:

1 dopp. Schreibpult,
1 Regal mit 24 kleinen Schublädchen,
2 blecherne Aushängschilder,
1 Wirthschaftstafel,
1 Gartenscheere,
1 Wiegenpferd.

Näh. in der Exp. (414 2b

---

## Beachtenswerthe Anzeige.

**Der Verkauf von inländischen Leinengespinnsten von den zwei Engländern aus London im kleinen Theatersaale 1 Treppe, dauert nur noch bis Donnerstag den 3. April.** 398

Indem wir dem verehrlichen Publikum für das uns geschenkte Vertrauen unsern Dank abstatten, ersuchen wir noch alle diejenigen Herrschaften, denen es daran liegt, sich mit einem guten, reellen Artikel zu versehen und die Hälfte des wahren Werthes beim Einkauf zu ersparen, diese wohl nie mehr vorkommende Gelegenheit zu benutzen, da wir, um die hohe Steuer in England und Zur[?]transport zu ersparen, dem Käufer jeden Vortheil gewähren. 3c

---

## Geschäfts-Empfehlung.

## Wiederer & Wegner

**Mineralwasser-Fabrik**

**I. Distr. Gerbergasse Nr. 3 in Würzburg**
(vormals Mainlust).

Wir zeigen hiemit ergebenst an, daß wir nach langjähriger Praxis in der J. Roth'schen Mineralwasser-Fabrik dahier, wo das erste künstliche Mineralwasser durch unsere Hände — zur größten Befriedigung des hiesigen wie auswärtigen Publikums — fabrizirt wurde, nun unter obiger Firma unsere neu konstruirte Mineralwasserfabrik errichtet haben. Wir empfehlen uns dem hiesigen wie auswärtigen Publikum, besonders den Herren Gasthofbesitzern, Restaurateuren, Gastwirthen, Boten und Wiederverkäufern zur gefälligen Abnahme. Unser eifrigstes Bestreben wird es sein, durch langjährige Kenntniß nur rein schmeckende, moussirende Wasser zu bereiten und in Selters- und Soda-Wasser das Beste zu liefern. Bestellungen auswärts werden schnellstens besorgt und die billigsten Preise berechnet.

Würzburg, den 2. April 1873.

Hochachtungsvollst

**Wiederer & Wegner**
Mineralwasser-Fabrik

510) I. Distr. Gerbergasse Nr. 3, vorm. Mainlust.

---

465 2a) Ein Mädchen von schönem Aeußern, 20 Jahre alt, (kath. Confession), welches ein Mühlanwesen im Werthe von 18,000 fl. besitzt sucht sich mit einem soliden Müller oder Landmann, der ein Vermögen von 5—7000 fl. besitzt, zu

## verehelichen.

Das Anwesen liegt in bester Lage Unterfrankens, besteht aus einer Mühle mit 3 Mahlgängen, einer Schneidsäge, einem 2stöckigen massiven Wohnhaus nebst schönem Nebengebäude, 8 Tagw. Feld und Wiesen; es kann dabei auch großer Verschleiß in Melberei getrieben werden. Unter Verhältnissen kann obiges Anwesen auch verkauft werden.

Reflektirende wollen sich gefl. unter Beilage ihrer Photographie an **Jul. Link**, General-Agentur der **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Schweinfurt** wenden.

Diskretion ist gegenseitige Ehrensache.

---

## Zu verkaufen

ist eine neue **Hobelbank** Pleicherthorstraße Nr. 22. (561

---

466 2a) Familienverhältnisse wegen ist auf dem Lande eine Stunde nächst der Bahn ein **gemischtes Waarengeschäft zu verkaufen.** Die Gebäulichkeiten sind im besten Zustande, in günstiger Lage und wird ein nachweisbarer Umsatz von 900 bis 1000 fl. jährlich erzielt.

**Preis 3300 fl.**

Zu weiteren Vermittlungen ist das Commissions-Geschäft **Julius Link**, General-Agentur der **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Schweinfurt** bereit.

---

(430) Ein stillgelegener, schattiger **Garten** mit Gartenhäuschen wird zu miethen gesucht.

Näheres Expedition.

---

### Gestorbene.

Babetta Jacobi, Privatiere, 70 J. a. — Franziska Kleespieß, Siechenhauspfründnerin, 79 J. a. — Wilhelm Lutz, Privatier, 42 J. a. — Franz Rösch, Maurermeister, 33 J. a. — Erhard Alfred Säuer, Stationsdienerskind, 6 W. a. — Gustav Pfister, Pianofortefabrikantenkind, 5 J. a. — Georg Böger, Schlossermeister, 72 J. a.

# Die für das Militär-Aushebungs-Geschäft
## allerhöchst vorgeschriebenen Tabellen,

nämlich:

Schema 10. Alphabetische Liste à Buch 48 kr.,
" 15. Vorstellungs-Listen **A.** der dauernd unbrauchbaren Militairpflichtigen,
" 15. " " **B.** der zur II. Classe der Ersatz-Reserve in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen,
" 16. " " **C.** der zur I Classe der Ersatz-Reserve designirten Militärpflichtigen,
" 18. " " **E.** der für brauchbar und einstellungsfähig erachteten Militärpflichtigen,
" 19. " " **F.** der von den Truppentheilen vor beendeter Dienstzeit entlassenen Soldaten,
" 19. " " **G.** der wegen häuslicher Verhältnisse zur Ersatz-Reserve in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen,
" 13. Loosungslisten,
" 6. Ersatz Reserve Schein **I.**
" 8. " " " **II.**
" 14 Loosungsschein und Genell Attest,
" 5. Ausmusterungsschein,
" 9. Geburts-Liste,
Todenschein,
Militarstammrolle,
Auszug aus der Alphabeth-Liste,
Protokoll,
Fragebogen,
Gestellordre,
Empfangschein,
" 11. Urlaub für die ausgehobenen Rekruten,
" 12. Uebersicht für brauchbare rc.
" 22. Nachweisung brauchbar und Einstellungsfähiger,
" 21. Plus- und Minus-Tabelle,
" 25. Nachweisung für brauchbare National,
Arzt Liste,
Auszug aus der Geburts-Liste der im Pfarrbezirke N. N. im Jahre 18.. geborenen Söhne
" 26. Berechtigungs-Schein.
" § 71. Abs. 1 Gestells-Ordre „Ladung" rc. rc.

sind sämmtlich, per Buch à 40 kr., stets vorräthig zu haben in der

**Bonitas-Bauer'schen Buchdruckerei und Verlagshandlung in Würzburg.**

---

# Spitzen-Rotonden

empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen

**A. Rügemer.**

---

**Feinst Emmenthaler, Schweizer & Limburger Käse** empfiehlt

**Käsehandlung**
Schmalzmarkt Nr. 5

566 2a) **J. Mackeldey.**

---

**Technikum Frankenberg (Sachsen)**

Maschinenbauschule für Ingenieure und Constructeure (Besuchsdauer 2 Jahre), für Werkmeister (1 Jahr). Chemisch-technische Schule mit Laboratorium. Beginn des neuen Cursus am 16. April a. c. Nähere Auskunft ertheilt die Direction des Technikum Frankenberg (479 2a

Ing. **Georg Bauch.** Dr. **Jul. Heubner.**

---

Franz Christoph's
## Fußboden-Glanzlack.

Diese vorzügliche Composition ist **geruchlos, trocknet** sofort nach dem Anstrich **hart** und **fest** mit schönem gegen Nässe haltbaren **Glanz**, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der **gelbbraune** Glanzlack (deckend wie Oelfarbe), der **reine** Glanzlack und der **schwarze** und **braune** Glanzlack für **Fußbodenkreuze** und **Lederwerk.** Preis per Pfund 44 kr. mit Gebrauchsanweisung.

**Franz Christoph in Berlin.**

Alleinige Niederlage für Würzburg bei Herrn **Franz Backmund,** Ludwigsstraße Nr. 1, woselbst auch Probetafeln zur Ansicht bereit liegen. 571

---

## Anerkennung.

Herrn **A. Dann** in **Stuttgart.** Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen mitzutheilen, daß die Rathschläge, welche Sie auch für den kleineren Capitalisten in Ihrem **„Neuen Verloosungs-Blatte"** (Auflage 8000) zu geben pflegen, mir mehrfach genützt haben; fahren Sie nur fort, eingehende unparteiische Berichte, desgleichen Winke darüber zu geben, was unter den jeweiligen Umständen zu thun sein möchte, so kann Ihnen Anerkennung und Dank nicht fehlen.

Herr **Redakteur!** Ich beehre mich Ihnen meine Anerkennung über die gelungene Ausführung Ihres **Blattes**, das hoffentlich recht starke Nachfrage findet, auszudrücken; ich habe seit Jahren auf ähnliche Blätter subscribirt, keines hat aber so sehr meinen Wünschen entsprochen, als das Ihrige.

Jede Post nimmt laut Zeitungskatalog Nr. 2555 à 48 kr. vierteljährlich Bestellungen an. (335 3a

---

407 3b) Ein **Lehrjunge,** mit oder ohne Lehrgeld, womöglich vom Lande, wird gesucht.

**Johann Fink,**
Büttnermeister,
Kärnersgasse Nr. 51.

---

(393 27b) Zum **Sticken** wird vorgezeichnet. Neuerergasse 2.

---

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sofort an einen Herrn zu vermiethen. Ingolstadterhof Nro. 9, parterre. (375 3b

---

543 Einen geübten Gehilfen sucht Nikolaus **Gerhäuser,** Schneider, Petersplatz Nr. 2.

---

592) Ein schönes **Bett** ist billig zu verkaufen Ebrachergasse Nr. 1, Breitenbachshof.

---

Druck und Verlag von **Bonitas Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U 5 M. Abends. Postzüge 4 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 15 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 12 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 10 M. Nachm. u. 8 U. 5 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 6 U. 45 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 45 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 4 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 11 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gerbrunn [illegible] U., Unteraltertheim 4 U., Rottendorf — Neubrunn 4½ U., Kirchheim 5 U. [illegible]


№ 81 Freitag den 4. April 1873 Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Zum deutschen Münzgesetz.

(Schluß.)

Wenn aber auch jenes Geld für die nächste Zeit bessere Dienste zu leisten vermöchte, als wir annehmen, so würde jedenfalls die nach dem Entwurf unabsehbare Verzögerung seiner Einziehung die lang ersehnten Vortheile der nationalen Münzeinheit wesentlich verkümmern. Es ist im Interesse einer baldigen vollen Münzeinheit und der Popularität des neuen Systems dringend geboten, auch der Thalerwährung ein baldiges Ende zu bereiten und hiefür gesetzliche Bestimmungen zu sichern. In dem Entwurf liegt eine auffallende Pietät für die preußischen Münzverhältnisse, wie wenn der Gedanke ihres dauernden Bestandes immer noch in den Gebilden lauerte. Was soll denn der Verzicht auf die Ausprägung von 3 Markstücken bedeuten, wenn man den vollvertretenden Thaler = 3 Mark auf unbestimmte Zeit forterhält? Die sofortige weitere Einziehung von Münzen außer denen des Guldenfußes ist nicht allenfalls durch den Bedarf an Zahlungsmitteln behindert, sondern sie ist vielmehr eine unumgängliche Nothwendigkeit, weil sonst durch die Goldmünzen, deren Emission zur Durchführung der neuen Währung endlich einmal stattfinden muß, der Bedarf an Geldmaterial bedeutend überschritten wurde. Die eingezogenen Münzen des Guldenfußes und der nicht auf der Einheilung von 30 Groschen beruhenden Thalerwährung werden durch das neue Silbergeld ohngefähr ersetzt werden, so daß durch die Goldmünzen, deren bis Ende April 600 Mill. Mark geprägt sein werden, 200 Mill. Thaler an Geld mehr als bisher circuliren würden. Bei der jetzt, nach Abzug der Metallfundation der Banken, auf 800 Mill. Thaler (an Silber, Staatspapiergeld und Banknoten) abzuschätzenden Umlaufsmenge der Geldmittel wäre ein Ueberschuß von 200 Mill. Thaler in Gold eine so erhebliche Vermehrung, daß die ohnehin unablässige Entwerthung des Geldes zu einer förmlichen Preisrevolution gesteigert werden würde, eine wirthschaftliche Kalamität, welche dem Nationalwohl höchst empfindliche und schwer heilbare Wunden schlägt. Es ist kaum nöthig, zu erwähnen, daß außerdem zur sicheren und möglichst schadensfreien Lösung der Münzfrage die Regelung des Papiergeld- und Notenwesens unerläßlich und unaufschiebbar ist.

Ein Bedürfniß ist ferner die Ausprägung von 20 Pfennigstücken als Ersatz für unsere Sechser. Die Goldwährung und der Markfuß, für sich schon eine Vertheuerung für den Süden, welche unter Andern die Aufbesserung der Beamtengehalte bald illusorisch machen wird, würden noch kostspieliger sein, wenn die Zahl der Abstufungen im Werthmaße und die Menge der kleinen Münzen gering ist, weil die Preise dann zu große Schritte machen würden. Im Entwurf des Bundesrathes ist diesem Erforderniß genügt, und dasselbe wird bei seiner Dringlichkeit hoffentlich im Reichstag beachtet werden. Gleich nothwendig wäre für den gesammten deutschen Verkehr, besonders aber für die süddeutschen Preisverhältnisse das Zweimarkstück. Dieses wäre auch die wirksamste Vertreibung des österreichischen Guldens, der trotz aller Verbote circulirt, weil er eben ein gutes Geld und zweckmäßig, genau 1 fl. 10 kr. = 2 Zehngroschenstücken = 2 Mark werth und überhaupt ein Bedürfniß ist.

Ein anderes Bedenken gegen den Entwurf ist den Bestimmungen über die Formen der auszuprägenden Silberscheidemünzen zu entnehmen. Die Reichsgoldmünzen hätten in dieser Hinsicht eines Besseren belehren sollen. Diese tragen so viel unwesentliches und unnützes Schmuckwerk, daß für die wichtige Bezeichnung des Werthes kein Raum bleibt. Kaum bemerkbar ist die räthselhafte Abkürzung: 10 M. und 20 M. angebracht. Das Bildniß der Landesherrn, beziehungsweise das Hoheitszeichen der Freien Städte, könnte unbedenklich wegfallen. Dadurch würde Raum gewonnen, um den Werth der Münze in Zahl und Wort sichtbar und deutlich anzugeben. Wenn die bildliche Darstellung aller Landesherren, auch die des deutschen Kaisers unterbleibt, werden sich alle Souveräne darin finden.

Endlich hört man, daß in den Verhandlungen des Bundesrathes die bayerische Regierung wieder eine Bierklausel im Gesetz gefordert habe. Nichts ist irrthümlicher und überflüssiger als diese Forderung. Der Bierheller ist in Bayern für den großen Absatz nur ideale oder Rechnungs- nie Zahlmünze und im kleinen Verkehr ist er in beiden Formen längst verschollen. Selbst der Pfennig ist seltene Zahlmünze im Bierabsatz geworden. Pfennige werden jedoch nach dem Entwurf ausgeprägt werden, die auch vollständig im Verschleiß dieses Getränkes, sowie für die Steuer- und Grundrentenperzeption ꝛc. und dem kleinen Verkehre überhaupt genügen. Wenn der neue Pfennig etwas werthvoller als der bisherige süddeutsche ist, so liegt Das nun einmal im zukünftigen Münzsystem, dessen Schattenseite der Vertheuerung der Lebensmittel mit einem partikulären Bierpfennig nicht abzuwehren ist. Was mit der Mark und dem Groschen verloren wird, läßt sich mit dem Pfennig nicht wieder gewinnen. Uebrigens würde eine besondere bayerische Kupfermünze neben dem Pfennig des Marksystems die Kassen und Geldgeschäfte des Staates nur erschweren. Sollte Dieß alles die bayerische Regierung nicht erwogen haben? Als sie bei der Berathung des Reichsgoldmünzgesetzes im letzten Paragraph den Bierheller rettete, schien sie nicht zu wissen, was sie damit und warum sie es wollte, und wenn sie ihn wieder verlangt, so weiß sie es immer noch nicht. Der bayerische Bierheller ist unnöthig. Die Bierklausel ist ein sprechendes Charakteristikum der Politik der bayerischen Regierung im Reich. Sie läßt die Taube in der Hand fliegen und jagt nach dem Spatzen auf dem Dache, der ihr als fettes Huhn bei der nächsten Kompromißverhandlung in Anrechnung kommt. Möchten obige Bemerkung Gehör finden und der Sache von Nutzen sein.

(N. C.)

## Tagsneuigkeiten.

Nach Anordnung des Kriegsministeriums bleibt bezüglich der Kriegseintheilung der Aerzte und Beamten des Beurlaubtenstandes das jeweils am 1. Januar in Geltung gewesene Controlverhältniß auf die Dauer des ganzen Jahres maßgebend.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 1. April 1873.** Die nachgesuchte Bewilligung zur Anlegung eines Seitenkanals in den Kanal des Neuthorstadtgrabens wird unter der Bedingung bewilligt, daß die nothwendigen Vorkehrungen zur Sicherung des Quellengebiets gegen Verunreinigung getroffen werden. — Bekanntgabe einer Entschließung der k. Regierung, wornach die von der Stadtgemeinde Heidingsfeld gegen die Zutheilung der Riedinsel an die Stadtmarkung Würzburg erhobene Beschwerde abgewiesen wurde. — Zur Vorberathung über ein an die k. Regierung über den Entwurf eines neuen Brandversicherungsgesetzes zu erstattendes Gutachten wird eine Magistratskommission gebildet, zu welcher Mitglieder des Brandversicherungsausschusses, zwei Brandversicherungs-Taxatoren, und der Brandassecuranzkasseführer beigezogen werden. — Ablehnung eines Antrags auf Beleuchtung der Randersackerer Staatsstraße, nachdem die Frage, in welchen Fällen die Stadt aus öffentlichen Mitteln für Straßenbeleuchtung aufkommen soll, bei Gelegenheit des zu erlassenden Baustatuts allgemein geregelt werden soll und die Etatsmittel für das laufende Jahr überhaupt bereits erschöpft sind. (Forts. f.)

Schweinfurt, 3. April. Gestern Abend 9 Uhr wurde hinter dem zweiten Wehrwäldchen Feuer bemerkt; bei näherer Untersuchung fand sich, daß mehrere Haufen Laub und Gestreu wahrscheinlich aus Muthwillen in Brand gesteckt worden waren. Da das Feuer, welches schon eine ziemliche Ausbreitung angenommen hatte, ganz in der Nähe des Wäldchens auskam, so hätte es sich leicht dorthin verbreiten können, wenn die Windrichtung eine andere gewesen wäre. Das Feuer wurde durch mehrere hinzueilende Personen gelöscht. (Schw. Tgbl.)

Schöllkrippen, 2. April. Heute Mittag halb ein Uhr, brach in einer Scheuer mitten im Orte Feuer aus, welches sich innerhalb einiger Minuten des ganzen Dachstuhls bemächtigte und die nahestehenden, durch die Sonne ausgetrockneten Gebäude in bedenklicher Weise bedrohte. Dank dem schnellen und energischen Eingreifen unserer, durch einen großen Theil der hiesigen Einwohnerschaft unterstützten Feuerwehr, wurde dem Weitergreifen der Flammen Einhalt gethan und so die Gefahr beseitigt. (Asch. Ztg.)

München, 1. April. Die Nachricht, daß eine Erhöhung des ohnedies schon sehr hohen Bierpreises zu erwarten sei, und zwar von 8 auf 9 oder doch wenigstens auf 8½ kr. per Liter — ein Preis, wie er bisher noch niemals vorhanden war, hat in dem Publikum einen schlimmen Eindruck gemacht und hat man auch bereits für heute unruhige Auftritte besorgt. Es sind nun aber glücklicher Weise die Anträge auf Preiserhöhung in der Versammlung der Bierbrauer nicht durchgedrungen, die Majorität derselben hat sich gegen jede Erhöhung erklärt und so wird es denn bei dem bisherigen Preis jedenfalls bis auf Weiteres sein Bewenden haben.

München, 2. April. Wie wir erfahren, hat Se. Maj. der König das große Schlachtenbild Bodenmillers, das die Waffenthaten der bayer. Truppen vor Sedan verherrlicht und als eines der ersten Werke des jugendlichen Künstlers bereits die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zog, auf Rechnung der kgl. Kabinetskasse ankaufen lassen.

München, 2. April. Die Nachricht mehrerer Blätter, es sei Generallieutenant v. Maillinger bereits zum kommandirenden General des zweiten Armeekorps ernannt, ist, wie versichert wird, jedenfalls zur Zeit eine unbegründete. Es ist derselbe übrigens nach der Anciennetät der Jüngste unserer Armeedivisions-Kommandeure, denn Herr v. Stephan in der 1. Armeedivision ist Generallieutenant seit 17. August 1866, und Graf v. Bothmer in der 4. Division seit 8. Januar 1869, während Hr. v. Maillinger erst am 10. November 1870 zum Generallieutenant befördert wurde. Auch der Hr. Kriegsminister selbst ist als Generallieutenant um mehrere Monate in der Anciennetät vor Hrn. v. Maillinger.

München, 2. April. Die bayerische Hypotheken- und Wechselbank erhöhte den Wechseldiskonto auf 5 und den Lombardzinsfuß auf 6%.

Wie dem „N. f. N." gemeldet wird, wird diesen Sommer in Freising oder Straubing eine Schreiberversammlung tagen, welche den Zweck haben soll, die mißlichen Zustände des Kanzleipersonals auf wie immer möglichem Wege zu regeln und eine entsprechende Verbesserung derselben herbeizuführen.

Aus Karlsbad, 1. April, schreibt man der „N. Fr. Pr.": Unsere Nachbarstadt Joachimsthal ist gestern ein Schauplatz schrecklicher Verwüstung gewesen. Ein Vormittags ausgebrochener Brand legte von etwas mehr als 500 Häusern 470 in Asche und forderte 9 Menschenleben. Bei der auf allen Seiten hervorbrechenden Feuerlohe war eine Rettung von Habseligkeiten unmöglich und mehr als 5000 Menschen sind zu Bettlern geworden, beklagen ihr ganzes Hab und Gut. Herzzerreißend ist der Anblick dieser Jammerstätte, gebrochen stehen Tausende dem Grab ihres früheren Wohlstandes gegenüber, händeringend nach Hilfe ausblickend. Kirche, Schule, Bezirksgericht, Rathhaus, Telegraphenamt sind niedergebrannt. Die Apotheke und die Sparkasse sind die einzigen Zeichen, daß hier eine wohlhabende, bevölkerte Stadt stand.

Ems, 31. März. An der Stelle zwischen dem hiesigen Commissariats-Gebäude und der Lehnmauer, wo am 31. Juli 1870 Abends zwischen 6 und 7 Uhr der französische Botschafter Graf Benedetti auf seine wiederholte Forderung an den König Wilhelm, daß er niemals wieder seine Einwilligung geben werde, wenn die Throncandidatur des Erbprinzen Leopold von Hohenzollern etwa wieder aufleben sollte, von demselben kurz abgefertigt worden war (worauf Frankreich den Krieg erklärte), ist ein Denkstein mit dem betreffenden Datum gelegt worden.

Berlin, 2. April. Das Dach des Palmenhauses der Flora-Gesellschaft ist vorgestern Abend um 11 Uhr zusammengebrochen. Der im Bau wohnende Zimmerpalier hörte vorher zu verschiedenen Malen ein Knistern und Krachen und wollte, zu seinem Glück, von der Ursache sich überführen; er war auch kaum aus der Wohnung ins Freie getreten, als der colossale Bau in Trümmer fiel. Wäre das Unglück bei Tage geschehen, so würden wahrscheinlich an hundert Arbeiter verunglückt sein. Polizei und Feuerwehr halten die Unglücksstätte bis zur Feststellung des Thatbestandes besetzt. Der dadurch entstandene Verlust wird auf 50,000 Thaler geschätzt.

Berlin, 2. April. Das Kroll'sche Etablissement ist von Seiten des Reichskanzleramtes heute zum Bau des Reichstagsgebäudes angekauft worden und zwar beträgt der Preis für die Baulichkeiten 500,000 Thlr. Hierzu treten die zu zahlenden Entschädigungen für Lösung laufender Contracte ꝛc.

Elsaß und Lothringen. Ueber die Zahl der Optionserklärungen sind jetzt folgende Ziffern festgestellt: Es haben optirt 1) in Lothringen 28,639, 2) im Unterelsaß 39,190, 3) im Oberelsaß 81,962, zusammen 159,791 Personen. Durch Nichtauswanderung sind unwirksam geworden: 1) in Lothringen 691[illegible] oder etwa 1/4, 2) im Unterelsaß 27,483 oder etwa 5/7, 3) im Oberelsaß 75,260 oder etwa 7/8 der Optionen. Die Ungiltigkeitserklärungen sind noch nicht abgeschlossen; im Oberelsaß schweben z. B. noch 7645 Fälle.

Um das musikalische Leistungsvermögen Wiens vor den Gästen der Weltausstellung in solenner Weise zu repräsentiren, veranstaltet die „Gesellschaft der Musikfreunde und des Conservatoriums" als die älteste musikalische Corporation, in Verbindung mit den berühmten Körperschaften Wiener Männergesangverein, Philharmonische Gesellschaft (Orchester der k. Hofoper) und Singverein, und unter Beiziehung der ersten Gesangs- und Instrumentalsolisten der Residenz, zwei große Musikfeste an den Sonntagen des 4. und 11. Mai Mittags in dem großen Prachtsaale des Conservatoriums. Das Programm des ersten dieser Musikfeste wird die berühmtesten Compositionen Franz Schuberts, das letzte die größten Werke „Beethovens" (darunter die IX. Symphonie) enthalten, und somit eine großartige Interpretation der Schöpfung dieser beiden großen Musiksöhne Oesterreichs darbieten. Besucher der Wiener Weltausstellung, welche sich Plätze für diese Feste sichern wollen, werden gut thun ihre Bestellungen ehestens brieflich oder telegraphisch an die Musikvereinskanzlei (Lothringer Straße 11) zu richten.

Der Wiener „Presse" wird unterm 30. v. M. aus Neapel geschrieben: „Das schönste Stück Erde, dessen sich die an Naturreizen überreiche Umgegend von Neapel erfreut, leidet von jeher an einem unausrottbaren Uebel, dem Brigantenthum, das in dem ... den zerrissenen Gebirgsstocke der Nachbargebirge aller Verfolgung und allen angestrengten Beseitigungsversuchen bisher widerstand. Sorrento ist einer der Orte bei dessen Besuch seit je dem Fremden alle Vorsicht anempfohlen wurde. Auf jäh ansteigenden Felsen gebaut, ist es von einer Seite vom Meere begränzt, sonst aber von Schluchten, verfallenen Mauern und Thürmen umgeben, welche dem Brigantaggio ein wildes Emporwuchern leicht ermöglichen. ...

Wochen vor Ankunft der Kaiserin von Rußland entwickelten indeß ie Lokal- und Regierungsbehörden eine rühmenswerthe Energie im das Städtchen vor unheimlicher Nachbarschaft sicherzustellen, md Carabiniere wie Bersaglieri waren auf allen Höhen wie in llen Schluchten zu erblicken. Als die Kaiserin am 24. März in Neapel eintraf und sofort das in Soren o gemiethete Hotel bezog, alt die Gegend für unbedingt sicher, zumal die Militär- und Gensarmerie-Patrouillen in w item Umkreise die Stadt umzogen, und as als verdächtig bekannte Gesindel im Auge behielten. Dieses Sicherheitsgefühl dürfte es auch gewesen sein, welches eine ältere, um Hofstaat der Kaiserin gehörige Dame zu einem einsamen Spaierritt anlockte. Die Dame — deren Name uns leider, bei der großen Heimlichkeit mit welcher die ganze Affaire von den Behörden die vom Personal des kais. Hofpersonals behandelt wird, unbekannt lieb, die jedoch eine Deutsche sein soll — ritt in den Nachmittagsstunden des Donnerstags zur Besichtigung der großartigen Schlucht on Sorento, welche ihrer düsteren Schönheit wegen vom Volksmund als Wohnsitz überirdischer menschenfeindlicher Mächte bezeichet wird. Ein Diener folgte der Dame in einiger Entfernung. Ihre Abwesenheit ward erst spät Abends bemerkt, als sie verg bens zum Thee erwartet wurde. Anfangs lagen alle Vermuthungen über ie mögliche Ursache des befremdlichen Ausbleibens der Wahrheit iemlich fern. Erst in den folgenden Stunden wurde der Maire es Städtchens von der Abwesenheit der Dame verständigt, und leichzeitig das Ersuchen gestellt, daß sofort umfassende N chforschungen eingeleitet werden möchten, ob nicht irgend ein Unfall der unvorsichtigen Spaziergängerin zugestoßen sei. In größter Bestürzung wurden nun alle disponiblen Leute und Wagen in Bewegung gesetzt um nach der Vermißten zu suchen, während gleichzeitig eine Staffette dem Präfekten von Neapel von dem Falle Kenntniß gab. Die Schlucht von Sorento ist, trotz ihrer nahen Lage, wegen des m Volke herrschenden Aberglaubens gern gemieden, und nur wenigen ind die zahllosen Irrpfade und Hohlwege, in welchen wilde Bergwasser abstürzen, bekannt. Dießmal scheint es jedoch daß die gewaltige Schlucht in allen ihren Theilen genau durchsucht würde, doch krönte kein Erfolg die bedeutende Mühe. Erst des folgenden Tages rhielt die kaiserliche Frau Meldung vom dem beklagensw rthen Unfall. In heftigster Erregung soll sie Befehl zur sofortigen Abreise gegeben haben, und nur auf dringende Vorstellungen des Großfürsten Wladimir von diesem Gedanken wieder abgekommen sein. Im Augenblick der ersten Bestürzung wollten die Behörden Truppen in die Berge werfen, um auf diese Weise die Befreiung der Gefangenen zu erreichen; doch auf das entschiedene Verlangen der Kaiserin, welche für das Leben der Verunglückten fürchtet, unterblieben diese Maßregeln für jetzt, und dürfte das von der Kaiserin n jeder Höhe gebotene Lösegeld für sofortige Freilassung weit ersprießlichere Dienste leisten.

## Ausland.

**Frankreich.** Versailles, 2. April. In der Sitzung er Nationalversammlung verlas der Vicepräsident Vitet ein Schreiben Grevy's, worin derselbe erklärt, daß er die Funktionen als Präsident der Nationalversammlung niederlege. Nach längerer Deatte über die Frage, ob die Wahl des neuen Präsidenten heute der am Freitag vorgenommen werden solle, entscheidet die Verammlung sich mit 358 gegen 304 Stimmen dahin, daß die Wahl eute stattzufinden habe. Das Ergebniß war, daß Grevy 349 Stimmen erhielt, während 231 auf Buffet fielen.

Paris, 3. April. Ein Regierungsdecret ruft die Wähler er Departements Bouches du Rhone, Corrèze, Gironde, Jura, Marne, Morbihan, Nièvre und Seine auf, am 27. April je einen Deputirten zu wählen. — Grevy hat die Wiederwahl abgelehnt. Die Neuwahl findet wahrscheinlich heute statt. Der „Ag. Hav." zufolge haben Martel und Casimir Perier die meisten Aussichten erwählt zu werden. — Thiers geht heute nach Paris, um an iner Sitzung der Akademie theilnehmen. Er wird am Abend urückkehren und bis zur Entscheidung der Wahl des Präsidenten er Nationalversammlung in Versailles bleiben.

**Spanien.** Perpignan, 3. April. Die Regierung hat m 31. März in Barcelona bekannt gemacht, sie habe 40,000 Gewehre für catalonische Freiwillige angekauft und werde die Kriegsoperationen gegen die Carlisten nachdrücklichst führen. — Die Carlisten haben 60 Mann eines catalonischen Freiwilligen-Bataillons, welche capitulirt hatten, unweit Berga erschossen.

## Nachschrift.

Die Ausschüsse des Bundesrathes für Landheer und Festungen, wie für Rechnungswesen sind mit den beiden wichtigen Entwürfen beschäftigt, welche der Reichskanzler bezüglich der außerordentlichen Ausgaben für 1873 und 1874 zur Gehaltserhöhung der Unteroffiziere und über die Erweiterung der Dienstgebäude des Kriegsministeriums ꝛc., sowie der Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten vorgelegt hat. Der erstgedachte Entwurf besagt in § 1: „Zur Verbesserung der Lage der Unteroffiziere sind dem Kaiser für das Jahr 1873 1,412,219 Thlr. und für das Jahr 1874 1,882,958 Thlr. zur Verfügung zu stellen. Zu demselben Zwecke sind Bayern für das Jahr 1873 192,778 Thlr., und für das Jahr 1874 257,038 Thlr. zu überweisen. — § 2. Diese Beträge werden den im § 1 des Gesetzes vom 9. Dezbr. 1871 unter 1 und 2 aufgeführten Summen hinzugerechnet. — Die Motive betonen, daß die eingetretene Verminderung des Geldwerthes, in Verbindung mit der veränderten sozialen Lage der arbeitenden Klassen für die Ergänzung der Unteroffizierkorps Schwierigkeiten herbeigeführt hat, deren schleunigste Beseitigung geboten ist. Von 31,934 Unteroffizieren, welche etatsmäßig bei dem preußischen Heere, abgesehen von der Okkupationsarmee in Frankreich, fehlten am 1. Nov. v. Js. 2887, während 3407 Unteroffizierstellen mit Mannschaften des 2. und 3. Dienstjahres besetzt waren. Bei anderen Kontingenten des Reichsheeres stand es damit noch ungünstiger. Die monatliche Löhnung bei der Linien-Infanterie soll erhöht werden: für Feldwebel (Bezirksfeldwebel) von 15 auf 20 Thlr., für Stabshautboisten von 8 auf 15 Thlr., für Sergeanten von 10½ resp. 8½ auf 12 Thlr., für Unteroffiziere aller Klassen auf 8 Thlr. 15 Sgr. Mit dem Eintritt der Löhnungserhöhung wird jede Kompagnie, Eskadron, Batterie, um 1 Unteroffizier vermindert, dagegen um 1 Vizefeldwebel (Vizewachtmeister) mit 15—16½ Thlr. Löhnung erhöht. Die Sätze für die Lazarethgehilfen betragen: 4½ Thlr. für die Unterlazarethgehilfen, 5 Thlr. für die Gehilfen, welche nicht kapitulirt haben, 8½ Thlr. für diejenigen, welche kapitulirt haben, 12½ Thlr. für die Oberlazarethgehilfen. Außer der Lohnerhöhung soll für die Unteroffiziere in den Kasernen die Errichtung besonderer Speiseanstalten beschafft bezw. ein Verpflegungs-Zuschuß bewilligt werden. Ferner sollen ihnen Erleichterungen in Bezug auf die Tragezeiten der Bekleidungsstücke und das Eigenthumsrecht an letzteren gewährt und auch ihre Kasernirungsverhältnisse verbessert werden. Endlich sollen die Mittel zur Erziehung der Söhne von Unteroffizieren beträchtlich erhöht werden. Von 1875 ab würden die Beträge in die betreffenden Titel des Militäretats aufzunehmen sein.

Heute Vormittag kam in dem Keller eines Materialwaarenhändlers Feuer aus; bis jetzt ist man desselben noch nicht ganz Herr geworden, doch hegt man keine Besorgnisse.

---

**Wien**, 1. April. Bei der heutigen Verloosung der Gewinn-Nummern der 1854er Staatsloose wurden aus den verloosten 28 Serien Nr. 78. 230. 325. 332. 591. 605. 1027. 1047. 1221. 1531. 1604. 1611. 1645. 1663. 1739. 1783. 1965. 2031. 2356. 2424. 2643. 2794. 3044. 3171. 3467. 3483. 3635. und Nr. 3840 die nachstehenden zwei Haupttreffer gezogen, und zwar fiel der erste mit 110,000 fl. auf S. 2794 Nr. 26 und der zweite Haupttreffer mit 20,000 fl. auf S. 1027 Nr. 17. Auf alle übrigen Gewinn-Nummern fällt der geringste Gewinn von je 300 fl.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 3. April. Die Geldknappheit hält an und macht sich jetzt auch besonders dadurch fühlbar, daß Devisen und Sorten heute wesentlich niedriger und kaum anzubringen waren. Trotzdem hält sich die Stimmung für Spekulationseffekten relativ fest und war für dieselbe zu den erniedrigten Coursen eine beschränkte Kauflust bemerklich. Oesterr. Bahnen verkehrten in sehr matter Haltung und waren meist offerirt. Bayer. Ostbahn waren 1% billiger zu haben. Prioritäten ebenfalls nachgebend. Banken waren mit wenigen Ausnahmen geschäftslos. Deutsche Effektenbank und Stuttgarter fest. Oesterr. Nationalbank zu 997 umgesetzt. Silberrente auf Executionsverkäufe offerirt. Papierrente matter. Spanier zu 21¼ stagnirend. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 355¾—½—5⅝, Staatsbahn 354 bez., Lombarden 201¼ bez., Silberrente 66½—⁹⁄₁₆, Spanier 21½ G., Wiener Bankaktien 1009. Fest.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 56½—57½ kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 38—40 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 19—20 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 46—48 kr., ruff. Imperiales 9 fl. 39—41 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 106½—½ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

## Strichsausschreiben.

Am

**Montag, den 7. ds. Mts.,**

**früh 9 Uhr**

werden im Hause Sterngasse Nr. 6 dahier nachbezeichnete dort aufbewahrte Gegenstände zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert: 1 Maschine zum Flaschenstopfen, 1 Abfüllmaschine, 1 messingner Bierhahnen, 1 Petroleumlampe, 1 Flaschenlager, 2 Leitern, Faßlager, 2 Farbendruckbilder und 1 Nachttischchen.

Würzburg, den 2. April 1873.

**L. Filser,**

Substitut des kgl. Gerichts-Vollziehers Reißig.

## Bekanntmachung.

Verpachtung zweier Gärten betr.

Der vormals Seißer'sche Garten auf dem Walle und der ehemals Sündermann'sche Garten am Neuthor werden nächsten

**Dienstag, den 8. ds. Mts.,**

**Vormittags 10 Uhr**

in der Stadtkämmerei im Wege der Versteigerung verpachtet.

Pachtliebhaber wollen sich wegen Einsichtnahme der Pachtobjekte an die Stadtkämmerei wenden.

Würzburg, den 3. April 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. **Zürn**. Rhein.

## Holzversteigerung.

Die Gemeinde Waldbüttelbrunn versteigert

**Mittwoch den 9. April lauf. Jrs.,**

**früh 9 Uhr beginnend,**

nachfolgende Holzsortimente:

124 Eichenabschnitte,
11 Hainbuchenabschnitte,
15 Rothbuchenabschnitte,
4 Weißbuchenabschnitte,
1 Speierlingabschnitt,
52 Stere Eichen Müsselholz;

**dann Donnerstag den 17. April lfd. Js.,**

**früh 9 Uhr beginnend,**

48 Stere Buchenscheitholz,
96 " Buchenknorzholz,
7 " Buchenprügelholz,
44 " Buchenscheitholz
66 " Eichenknorzholz,
50 " Eichenscheitholz,
11 " Eichenbaumbruch,
11 " Prügelholz,
16 " Buchenstockholz,
16 " Eichenstockholz
52 Hundert Buchenastwellen,
25 " Eichenastwellen
3 " Ausschneidwellen.

Die Strichsbedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht.

Die Zusammenkunft findet am Eisingerweg nächst der Rothspitze statt.

Waldbüttelbrunn, den 31. März 1873. [26

**Roos**, Bürgermeister.

Gänner, Gemeindeschreiber.

---

Der **Stand** nebst Brodverkauf am Eingang des kgl. Hofgartens dahier ist zu vergeben oder zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. (643

---

30 Eimer guten **Trinkwein** verkauft

Uhrmacher **Schäfer**
647) in Kitzingen.

---

Eine **Frau** sucht einen oder mehrere **Monatsplätze**. Näh. in der Exp. d. Bl. (625

---

Gründlicher **Flöten-, Violin-** sowie **Guitarre-Unterricht** wird ertheilt. Näh. in der Exp. ds. Blts. (637

---

Ein **Mädchen,** welches im Nähen gewandt ist, wird in einen hiesigen Laden gesucht. Näh. in der Exp. (636

---

Ein **Kellerbüttner** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp. d. Blts. (651

---

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Wakefson in London hat eine Pomade erfunden, die das Ausfallen der Haare sofort stillt, sie befördert den Haarwuchs auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues, volles Haar; bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schreiereien zu verwechseln. Dr. Wakefson's Pomade in Orig. Metallbüchsen à 2 Gulden ist echt zu haben in Würzburg bei **Carl Chr. Schmitt**, Sanderstraße 10. (261 2b

---

## Gesucht

wird von einer kleinen, kinderlosen Familie ein abgeschlossenes, sonniges **Logis** von 3 Zimmern nebst Zugehör in Mitte der Stadt auf August.

Gefällige Offerte unter Chiffre **A. O.** nebst Preisangabe beliebe man in der Expedition zu hinterlegen. (418 3b

---

Eine **Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern wird von einer ruhigen, aus 3 Personen bestehenden Familie pr. 1. August zu miethen gesucht. Adressen sind in der Exp. ds. Blts. abzugeben. (472 3b

---

## Ein Gut

von 80 Morgen Feldern und Wiesen, schöne große Hofrieth, nahe bei Schweinfurt, ist mit geringer Anzahlung per Morgen um 100 fl. zu verkaufen durch

**J. M. Ruppert,**
648) 2a Schweinfurt.

---

1400 Stück **Gräslinge,** gutbewurzelte, vorzügliche Sorten, sind zu verkaufen. Nro 3 bei Göbelslehn. (649 2a

---

## Gesucht

wird ein **Junge,** der das Bäckergeschäft erlernen will, mit oder ohne Lehrgeld. Näh. in der Exp. d. Bl. (635 3a

---

Ein im Kleidermachen geübtes **Frauenzimmer** sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näh. obere Wöllergasse Nr. 11.

---

Ein treuer, verlässiger **Herrschafts-Diener** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. in der Exp. (632

---

Es wird ein **ordentliches Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. i. d. Exp.

---

## Unterricht

in den kaufmännischen Wissenschaften, als: einf. u. dopp. Buchhaltung, Rechnen ꝛc. ꝛc., sowie in der franz. u. engl. Sprache ertheilt

**Morgenstern**, Prof.,
36) innerer Graben, 45.

---

## Im Auftrag

suche ich bis am 1. September d. Js. mehrere größere Parterre-Zimmer zu miethen.

**F. Koch,**
Agent u. Stellenvermittler,
467 2b Maulhardsgasse Nro. 1.

---

2 kleine **Zimmer** sind an eine einzelne Person bis 1. Mai zu vermiethen. 3. Distr. Nr. 190, Wohlfahrtsgasse. (629

---

Eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern, möblirt, wird von einer amerikanischen Familie, bestehend aus 3 Damen und 1 Herrn, sogleich zu miethen gesucht. Adressen in der Exp. zu hinterlegen. (628 3a

---

Ein tüchtiger **Braugehilfe** wird gegen guten Lohn sofort gesucht. N. in d. Exp. (630

---

Schöne fette **Indian-Hahnen & Hennen** werden verkauft in der

**Eckert'schen Brauerei**
631) in Heidingsfeld.

---

Ein **Kellner** wird in ein hiesiges Gasthaus gesucht. Näh. in der Exp. (644

---

(641 3a) **2 tüchtige Tapeziergehülfen** werden gegen **guten Lohn** und **solide Behandlung** gesucht.

**Reisekosten** werden vergütet.

Offerten **sub L. G. 300** bef. die Hauptagentur der **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Cie.** (Louis Glaser) in **Schweinfurt.**

---

410 3c). Die Unterzeichnete gibt sich die Ehre, den titl. Herrschaften mitzutheilen, daß ich vom hochwohllöblichen Stadtmagistrate ein Dienstbotenbureau erhalten habe und es mein eifrigstes Bestreben sein wird, jede Herrschaft nach Wunsch zu befriedigen.

Wohlfahrtsgasse Nr. 4.

**Babetta Berling,**
Schuhmachersfrau.

Es ist daselbst auch ein **möblirtes Zimmer** sofort zu vermiethen.

---

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sofort an einen Herrn zu vermiethen. Ingolstadterhof Nro. 9, parterre. (375 3c

---

4(0 3c) **Mehrere tausend Gulden** sind auf 1. Stelle gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. Näh. in der Exp.

## Bekanntmachung.

**Mittwoch & Donnerstag, den 16. & 17. April l. J., jedesmal früh 9 Uhr anfangend,**
werden aus dem Gemeindewalde dahier
241 zu Holländerholz u. Eisenbahnschwellen taugliche Eichenstämme,
4 Buchenstämme,
100 Kiefernstämme zu Schneid- u. Pfahlholz geeignet,
30 Stück Fichtenstämmchen,
öffentlich auf dem Schlage bei der Duttenbrunner Straße versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Zellingen, am 2. April 1873.

2b) **Schech,** Bürgermeister.

---

## Holzversteigerung

im k. Reviere Aura.

Aus den Abtheilungen Duttermannsbuch, Hintere Hundel, Steinknörzchen, Holler Birkenschlag, Deutelbacherhang, Krümmebuch, Brandschlag, Großer Goldberg, Kleiner Goldberg, Metzbuch, dann an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Abtheilungen werden am

**Montag den 21. April d. Jrs.,**
**Vormittags 9 Uhr beginnend,**

in dem Gasthause zur Post in Burgsinn unter den gewöhnlichen Bedingungen

667 Eichen-Abschnitte,
22 Buchen- "
71 Kiefern- "
381 Stere Eichen Nüsselholz von 1 Meter Länge,
564 " Buchen Scheitholz,
324 " " Knorzholz,
200 " " Prügelholz I. Cl.,
644 " " " II. Cl.,
23 " " Astholz,
68 " " Abstandholz I. Cl.,
241 " " " II. Cl.,
10 " " Klotzholz,
134 " " Kahlholz,
592 " Eichen-Knorzholz,
21 " " Prügelholz I. Cl.,
4 " " " II. Cl.,
12 " " Astholz,
278 " " Abstandholz I. Cl.,
180 " " " II. Cl.,
1 " " Klotzholz,
85 " Birken-Scheitholz,
7 " " Knorzholz,
151 " " Prügelholz,
2 " " Abstandholz,
1 " " Klotzholz,
7 " Aspen-Scheitholz,
1 " " Knorzholz,
56 " " Prügelholz,
41 " Kiefern-Scheitholz,
470 " " Prügelholz I. Cl.,
739 " " " II. Cl.

in freier Concurrenz öffentlich versteigert.

Aura, den 2. April 1873.

Der kgl. Oberförster
**Kümmel.**

---

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich einem Hochw. Clerus und P. T. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er am heutigen Tage auf hiesigen Platz, Stifthaugerpfaffengasse Nr. 3, eine

### Buch- & Kunsthandlung

eröffnet hat.

Indem er sich zur geneigten Berücksichtigung bei Abonnements von Zeitschriften aller Art, sowie zu Bestellungen von Büchern jeden Faches bestens empfiehlt, verspricht er schnellste und reellste Bedienung.

Hochachtungsvoll
**K. Muhl,**
**Stifthaugerpfaffengasse 3.**
655

---

## Bekanntmachung.

Der kgl. Gerichtsvollzieher Schmidt dahier hat mir heute auf Betreiben der Schneidersfrau Kunigunde Keller von Würzburg für deren Ehemanne Michael Keller, unbekannten Aufenthalts, ein vom kgl. Bezirksgerichte dahier unterm 25. Februar l. Jrs. erlassenes in vollstreckbarer Form ausgefertigtes Versäumungsurtheil zugestellt, durch welches die zwischen den Streitstheilen bestehende Ehe dem Bande nach bezüglich der Klägerin getrennt und Beklagter zur Kostentragung verurtheilt wurde.

rc. Keller hat die Urkunden auf meinem Amtszimmer persönlich oder durch einen Bevollmächtigten in Empfang zu nehmen.

Bayreuth, den 1. April 1873.

Der Staatsanwalt am kgl. Bezirksgerichte.
**v. d. Pfordten.**
650

---

Tüchtige Agenten werden zum provisionsweisen Verkauf von Nähmaschinen für Bayern und Württemberg gesucht. Frankirte Anerbietungen unter Chiffre **C. Nr. 77** nimmt die Zeitungs-Annoncen-Expedition von J. D. Matti Adlerstraße Nr. 40 in Nürnberg entgegen. 639

---

## Für Weintrinker!

Wer einen guten Schoppen trinken will, gehe in die Steinruck'sche Restauration am grünen Markt. (500. 3c

**Mehrere Weintrinker.**

---

653) Eine schöne **Wohnung** auf dem Lande, an einer Bahnstation, mit Zutritt im Garten, ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

626 Gesucht wird bis zum Mai 1 großes oder 3 kleine Zimmer mit Küche an eine ruhige kinderlose Familie. Näh. Exped.

---

645) Eine **Herrschaftsköchin,** welche selbstständig kochen kann und die Hausarbeit zu verrichten hat, wird gegen hohen Lohn bis Ostern gesucht. Gefl. Offerte unter Beilage der Zeugnisse und Retourmarke an das M. Rittler'sche Commissions-Bureau, Bad Kissingen.

---

## Zu vermiethen

ist in meinem Hause, Ecke der Reisgruben- und Bahnhofstraße, eine große, abgeschlossene **Wohnung** im oberen Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Salon, Küche mit Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, auf den August.

Einsicht von 11—1 Uhr Mittags und von 2—5 Uhr Nachmittags.

442 (c) **F. C. Gilgen.**

---

) (Ein **Haus mit Garten,** nicht groß, an dem Glacis gelegen, wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Adressen unter **Nr. 1001** sind in der Expedition abzugeben. (3b

---

428) Sterngasse Nr. 4 über 3 Stiegen ist eine freundliche **Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und allen sonstigen Bequemlichkeiten pro 1. Mai zu vermiethen. (3c

---

Eine freundliche abgeschlossene **Wohnung** von 5 Zimmern und sonstigen Erfordernissen ist bis 1. Mai zu vermiethen. Zu erfragen Bleichacherkirchgasse Nr. 10, über 2 Stiegen. (654

---

## Gesucht

werden im Kleidermachen geübte **Mädchen.** Näh. in d. Exp. (656

---

## [illegible]ribenten-Gesuch.

2b) Ein junger Mann oder Militärpensionist, mit schöner flüchtiger Handschrift, wird in ein Bureau gesucht. Offerte Ziff. **M. N.** befördert die Expedition ds. Bl.

---

526 3b) **Eine nur rentable Wirthschaft, mit vielen Stallungen, dabei großem Hofraum, mitten in der Stadt, ist zu verpachten. Näh. in der Exp.**

---

528 3c) Ich warne Jedermann ohne mein Vorwissen auf meinen Namen zu borgen, da ich keine Zahlung leiste.

**J. M. Rein,**
Sacklermeister.

---

580 2b) Eine Herrschaft auf dem Lande [illegible] eine erfahrene **Haushälterin** und ein mit [illegible] **Stubenmädchen.** [illegible] zwischen 12—16. [illegible]

Näh. in der Exp.

Hamburg – Amerikanische Packetfahrt – Actien – Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

# HAMBURG & NEW-YORK

**Havre** anlaufend, vermittelst der Post-Dampfschiffe:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Westphalia, | Mittw. | 9. April. | Holsatia, | Mittw. | 30. April. | |
| Thuringia, | do. | 16. April. | Silesia, | do. | 2. April. | |
| Hammonia, | do. | 23. April. | Cimbria, | do. | 14. Mai. | Morgens. |
| Vandalia, | Sonnab. | 26. April. | *Allemannia, | Sonnab. | 17. Mai. | |

Die mit einem * bezeichneten Dampfschiffe laufen Havre nicht an.
**Passagepreise:** Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **165**, Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55**.

## zwischen Hamburg und Westindien

Grimsby und Havre anlaufend,
nach **St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Sabanilla** und von **Colon** (Aspinwall) mit Anschluß via **Panama** nach allen **Häfen des Stillen Oceans** zwischen **Valparaiso** und **San Francisco**
Dampfschiff **Teutonia**, Capt. [illegible]ilo, am **22. April**.
**Borussia**, „ **Schmidt**, am **22. Mai**.

**Näheres bei**
dem Schiffsmakler August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,
sowie dem allein für das **Königreich Bayern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Generalagenten der Dampfschifflinie**

**F. J. Bothof in Aschaffenburg**

467

und den Agenten für **Würzburg:**
**Carl Chr. Schmitt, & M. J. Walter.**
**Friedr. Kieser in Karlstadt.**
**Hch. Neuberger in Arnstein.**
**Hohmann & Gerber in Hassfurt.**
**J. Friedlein in Heidingsfeld.**

---

# Gg. Lämmlein

Schustergasse Nr. 10
empfiehlt sein bestassortirtes Lager in **Herrn- & Knaben-Mützen**, das Neueste in **Halsbinden**, sowie ächte französische **Gummihosenträger** zu äußerst billigen Preisen und bittet um geneigten Zuspruch.

**Gg. Lämmlein,**
Schustergasse Nr. 10.

679 3a)

---

**Franz. Blumenkohl & Kopfsalat** empfiehlt die Delikatessenhandlung von

**J. L. Reich.**

---

Schöne Capaunen, Poularden und frischen Blumenkohl empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt.

---

# Der Strohhut-Ausverkauf

in der **Glockengasse Nr. 13**
im Laden des Herrn **Jander**, Schuhmacher, **dauert nur noch einige Tage.**
Sonntag ist von 11 bis 3 Uhr geöffnet.
Hochachtungsvollst
**L. Strobel**
661 aus Regensburg.

---

**Vollsaftigen Emmenthaler, feinen Ramadour- und Limburger Käse** in wirklich prima Qualitäten empfiehlt
**L. Busch,** Schulgasse.

---

## Billiger Verkauf:

2 Einflüge in einem Haus, Handkalter, Nachtstuhl, Bettstatt, eimerige Faß, Tisch, große Waschgelte, Lehnstuhl, Waschmang, Lexika für Lateinschüler. Pleichacherglacisstraße Hs.-Nr. 3. (669

---

## Färberei-Niederlage
**in Werneck.**

664) Alle Sorten Stoffe, als: Atlas, Seide, Möbelstoffe, Damenkleider, Jaquetts, Ueberzieher, Mantelstoffe, Chales, Hosen, Röcke, werden in allen Farben schön gefärbt und appretirt. **Die neuesten Druckmuster** liegen zur gefälligen Ansicht bereit.
Abgabe bei Frau **Gerz,** Oberwärters-Wittwe in Werneck.

---

291 2a) **Täglich Vormittags** sind **M a l z k e i m e** zu haben. Franziskanergasse Nr. 1.

---

657) Ein solides, im Putzmachen geübtes **Frauenzimmer** wird sogleich gesucht.
Näh. in der Exp.

---

**Restauration**
## Schwanhäußer.

Heute Freitag, sowie jeden Freitag **gebackene Fische.**

---

## Stadt-Theater.

Freitag, den 4. März 1873.
8 Vorstell. im 10. Abonnement.
**Ritter Blaubart, der Frauenmörder.**
Komische Oper in 3 Abtheilungen und 4 Bildern von Mailhac und Halevy. Deutsch von Julius Hopp. Musik von Offenbach.

---

Fränkischer
## Gartenbau-Verein.

Samstag, den 5. April, Abends präcis 8 Uhr
**Plenarversammlung.**
(Berathung und endgiltige Beschlußfassung über die Ausstellung und deren Programm.)

---

## Ladnerin.

Ein junges Frauenzimmer von angenehmen Aeußern, in sämmtlichen Näharbeiten, dann der kaufmännischen Buchführung und Rechnen bewandert, sucht Stelle als Ladnerin.
**Fritz Reiss.**
Rehhecke 4 Stiege.

---

## Stelle-Gesuch.

Für einen bestempfohlenen, cautionsfähigen, jungen Mann, gedienten Militär, suche ich Stelle als **Bureaudiener** oder in ähnlicher Branche.
**Fritz Reiss.**

---

659 2a) Kleinere **Packkisten** werden zu kaufen gesucht.
Näh. in der Exp.

---

662) Solide, brave **Mädchen** erhalten gute Stellen. Näheres bei Frau **Schmitt**, Sternplatz Nr. 52, 4 Stiegen.

---

660) Ein zugelaufener kleiner **Pinscher** wolle gef. Lochgasse Nr. 17 vom Eigenthümer abgeholt werden.

---

Ein tüchtiger **Kutscher** sucht sofort eine Stelle. Näh. in der Exp. d. Bl. (463

---

**Getraute:**
In der protest. Kirche:
Johannes Joachim Christian Ehlers, Rittergutsbesitzer aus Meklenburg-Schwerin, mit Charlotte Ludovika Sophia Petersen von hier.
Johann Krüger, Sattler im 2. Train-Bataillon dahier, mit Maria Stoll von Thalmessingen.
Johann Schenerlein, Stationsdiener dahier, mit Apollonia Neugebaur von Kissingen.
Johann Müller, Fabrikarbeiter dahier, mit Gertraud Maria Held von Steinau.

# Bekanntmachung.

Unter den Arbeitern des Schuhmachergewerbes ist Strike ausgebrochen, es werden deßhalb die sehr geehrten H. Kunden höflichst gebeten, auf die reelle Bedienung etwas Nachsicht zu nehmen.

Die vereinigten Arbeitgeber des Schuhmacher-Gewerbes Würzburg.

---

# Tischler-Fach-Verein.

Wegen eingetretener Hindernisse kann die Wahl und Rechnungsabschluß nicht abgehalten werden.

Weiteres wird bekannt gegeben werden. [665

**Der Vorstand.**

---

# Das Würzburger Abendblatt,

eine täglich erscheinende, seit 33 Jahren bestehende politische Zeitung mit belletristischer Beilage, wird wegen einer Vermögens-Theilung zu verkaufen gesucht. Versiegelte Offerte nimmt die unterfertigte Redaktion bis 1. Mai d. Js. entgegen und wird dieselbe auch auf Verlangen weitere Aufschlüsse ertheilen. 663

Die Redaktion des Würzburger Abendblattes.

---

Blumenkohl, Kopfsalat (heute eintreffend), sowie **Capaunen und Poularden**, frisch eingetroffen, empfiehlt

# Joh. Schäflein,

Firma: **Seb. Carl Nürn** auf der Brücke.

---

# Terpentinseife pr. Pfd. 12 kr.

empfiehlt zum Reinigen von Fußböden 2c.

**Heinrich Kornacher,**
Augustinergasse.

---

# Holzversteigerung.

**Mittwoch, den 9. April l. Js., Vormittags 10 Uhr** anfangend, werden im hiesigen Gemeindewalde 39 Eichenstämme, 370 Stück Eichenstangen, 165 Stere Scheit-, Prügel- und Astholz, 90 Hundert Wellen und 22 Stere Stockholz öffentlich versteigert.

Veitshöchheim, den 3. April 1873.

Der Gemeinde-Ausschuß.
**Wittstadt**, Bürgermstr.

---

# Holzversteigerung.

Die Gemeinde Hettstadt versteigert

**Dienstag den 15. April l. Js., Vormittags 9 Uhr**

im Gemeindewalde, Abthl. Geheg und Tännig:

50 Eichenstämme zu Holländer und Eisenbahnschwellen geeignet,
18 Wagnerstangen,
4 Hackstöcke und
29 Stere Eichenmüsselholz, 1, 1½ und 2 Mt. lg,

wozu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Verstrich in der Abthlg. Geheg beginnt.

Hettstadt, den 3. April 1873.

**Fuchs**, Bürgermeister.
2a Mergler, Gmdeschrbr.

---

(683) Es wird ein braves junges **Mädchen** bis Ostern gesucht. Näh. Exped.

---

666) Reibeltsgasse Nr. 6 sind **frische Geisen** fortwährend zu haben.

---

671) Ein fleißiger und ordentlicher **Bursche** kann sofort als Hausknecht eintreten. Näh. Exp.

---

668 2a) Ein braver **Junge** kann das Posamentier-Geschäft unentgeltlich erlernen. Näh. Exp.

---

# Holzversteigerung.

Eingetretener Hindernisse wegen kann der Eichenverstrich im Corporations-Walde dahier, welcher am 8. April d. J. abgehalten werden sollte, erst

**am 9. April 1873 Vormittags 10 Uhr**

abgehalten werden, wovon Steigerungsliebhaber benachrichtigt werden.

Versbach, 3. April 1873.

Die Gemeinde-Verwaltung.
**Keller**, Bürgermeister.

---

# Gastron

(flüssiges Magnesia Bicarbonat)

von **G. Merkel** in **Nürnberg,**

anerkannt bestes Mittel gegen Trockenheit der Schleimhäute des Halses, Magencatarrh, erschwerten Stuhlgang, Reizungen der Harn- und Geschlechts-Organe (Steinbildung)

In Würzburg vorräthig:
**Adler-Apotheke.**
**Engel-Apotheke.**
**Pfauen-Apotheke.**
(1207.) (3632 (6)

---

Die Fabrik **feuerfester, diebessicherer**

# Kassenschränke

von Jacob Geyer in Mannheim empfiehlt eine große Auswahl **Cassen** mit ausgezeichneten Schubb- und Bramah-Schlösser und von den neuesten Kromer'schen patentirten Sechsschloß mit verstellbarem Schlüssel zu verschiedenen Größen unter Garantie. Preiscourant gratis (1179 12l

---

670 3a) Gesucht wird unter sehr günstigen Bedingungen ein Knabe aus anständiger Familie mit den nöthigen Vorkenntnissen als **Lehrling** in einem hiesigen **Colonial-, Wein- & Delikatessen-Geschäfte.** Gefl. Offerten an das M. Rittler'sche Commissions-Bureau, Bad Kissingen.

---

677) Geschickte Köchinnen und ein sehr solides Zimmermädchen suchen auf Ostern noch Stellen. Eine Bonne, Kinderfrauen, sowie Kindermädchen und Kellnerinnen werden gesucht. Näh. bei **F. Berg**, Zellerstraße N. 34.

---

(684) Ein pensionirter Militär sucht Stelle als **Hausmeister** oder als **Bedienter** bei einem ledigen Herrn. Adressen wollen in der Exped. d. Bl. hinterlegt werden.

---

675) Ein **schwarzer Hühnerhund,** auf der Brust einen kleinen weißen Stern, langhäärig, auf den Ruf Milord hörend, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Herrngasse Nr. 1.

---

Ein möblirtes und ein unmöblirtes **Zimmer** sind auf den 1. Mai zu vermiethen. Zellerstraße Nro. 30. (682 2a

---

Zwei **Geisen** und ein eleganter **Kinderwagen** für ein größeres Kind sind zu verkaufen. Näh. in der Exp. (678

---

672) Ein kräftiger **Junge,** der die Metzger- u. Schweinemetzgerei erlernen will, wird gesucht. Näh. in der Exp.

---

973) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sogleich an einen Herrn zu vermiethen.
Auch sind daselbst **2 Schlafstellen** für solide Arbeiter frei.
Näh. in der Exp.

---

658) Eine treue, tüchtige **Köchin** wird auf Ostern gesucht.
Näh. in der Exp.

---

676) **Logis** von 5 Zimmer bis Mai zu vermiethen; mehrere von 2—3 Zimmern werden bis Mai gesucht. Anmeldungen werden ohne Provision jeden Tag von Abends 5—7 Uhr entgegengenommen von

# M. Endres,

Augustinergasse.

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schweißeisen,**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Messing,**
**Altes Zinn,**
**Altes Blei**
**Altes Zink**

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

# K. Krapp,

**Metallwaarenhandlung,**
**41 Semmelsstraße 41.**

---

# Geisfelle

zu den höchsten Preisen werden gekauft im Schenkhof bei Metzger **Rosenthal.** (680

---

674) **Nr. 161** hat das Oelgemälde gewonnen.

---

681) Gut gemästetes **Rindfleisch** 18 kr.

**Schipper,** Maulhardsgasse.

---

460) Ein **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen
**Plattnersgasse Nr. 6.**

Die Vereinsbank in Nürnberg gibt auf Grundbesitz und Häuser, sowie an Gemeinden und Corporationen Darlehen, welche in Annuitäten und nebenbei in beliebigen Fristen heimbezahlt werden können. Näheres in den Prospekten, welche auf Verlangen franko zugesendet werden. 177 2b

# Anzeige.

Wir beehren uns, hierdurch zur gefälligen Kenntnißnahme zu bringen, daß wir das bisher gemeinschaftlich unter der Firma

**Pfaff & Barth**

betriebene Kunstmühlgeschäft nach freundlichem Uebereinkommen gelöst haben und danken für das uns dabei bewiesene Vertrauen mit der Bitte, dasselbe dem neuen Unternehmen des Herrn **Pfaff** auf der Rollenmühle in **Zell** gütigst zuwenden zu wollen.

Den Einzug noch vorhandener Außenstände besorgt Herr **Barth**.

Hochachtungsvoll

Würzburg und Zell a/M., den 1. April 1873. 35

**Pfaff & Barth.**

---

# Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein neueröffnetes 538

**Buchbinder-Geschäft**

verbunden mit einer wohlassortirten

**Papier-, Schreibmateralien-, Portefeuille- & Galanterie-Waaren-Handlung**

**obere Dominikanergasse Nr. 14,**

unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung.

**Georg Pfeuffer,**
Buchbindermeister.

---

Durch Uebernahme eines Waarenlagers verkaufe alle Sorten

**Schmuckgegenstände,**

als: Garnituren, Broschen, Ohrringe, Gürtelhaltern, Bracelets, Manchettenknöpfe, Uhrketten ꝛc. ꝛc. bedeutend unter dem Fabrikpreise. [515 3b

**Jacob Bamberger.**

---

**Hänfene Spritzenschläuche** (Barbach & Co. in Gotha) empfiehlt

**J. B. Ehrenburg.**

---

**Blumenkohl, Kopfsalat,**

in schöner, frischer Waare, billigst bei

**A. Kirschten, Markt.**

**NB.** Neue, italienische Kartoffel in einigen Tagen.

---

**Heu- und Ohmet-Verstrich.**

Der Unterzeichnete versteigert

**Donnerstag, den 17. April, Vormittags 10 Uhr** seinen Heu- und Ohmet-Vorrath gegen 3 bis 400 Zentner in größeren und kleineren Parthien öffentlich in Schnackenwerth, wozu Strichsliebhaber einladet 627

**M. Steinweg.**

---

**Bekanntmachung.**

Cautionsherausgabe betr.

Etwaige Ansprüche an die Caution des Commissionärs **Salomon Schlenker** sind bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Herausgabe dieser Caution binnen vier Wochen von heute an hierorts geltend zu machen.

Würzburg, den 2. April 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

---

Reisenden oder Kaufleuten, die mit Schuhmachern verkehren, wird ein sehr gangbarer Artikel zum kommissionsweisen Verkauf übertragen. Frankirte Anerbietungen unter Chiffre **B. Nr. 77** nimmt die Zeitungs-Annoncen-Expedition von J. D. Matti Adlerstraße Nr. 40 in Nürnberg entgegen. 640

---

**2000 fl.**

werden auf ein Haus in hiesiger Stadt gegen gute hypothekarische Sicherheit aufzunehmen gesucht. Unterhändler verbeten. Offerten unter Chiff. **300 Lit. X.** sind in der Expedition ds. Bl. abzugeben. (633

---

642) In mein **Kurzwaaren-Geschäft** suche bis Anfang Mai ein solides Frauenzimmer als **Ladnerin.** Lusttragende wollen sich direkt wenden an

**Christian Pollich**

2a) in Schweinfurt a/M.

---

**Gestorbene.**

Ferdinand Kube, Handschuhmacher, 31 J. a. — Jakob Engelbrecht, Lohnkutscherskind, 5 W. alt.

---

**Liedertafel.**

Morgen Samstag Ab. 8 Uhr Plenar Versammlung zur Vornahme mehrerer Ersatzwahlen.

Der Ausschuss.

---

**Sänger-Verein.**

Morgen Samstag:

**Musikalische Abend-Unterhaltung**

für Herren im Lokale.

---

**Platz'scher Garten.**

Morgen Samstag

**Production**

**v. d. Capelle Concordia.**

Anfang 3 Uhr.

Freundlichst ladet ein

**Joh. Feineis.**

---

646) Verschiedenes **Wirthschaftsmobiliar;** worunter 1 Buffet, Tische, Rohrsessel ꝛc., ist zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Heinr. Fellmann zur blauen Glocke hier.

---

**Lehrlings-Stelle**

offen in einem hiesigen Colonialwaaren- en gros- & detail-Geschäfte. Näh. Exp. (634

---

652) 20 bis 30 Ctr. gutes **Heu** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 1 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 40 M. Abends. Güterzüge 8 U. 05 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts, Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 00 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 45 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 15 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 10 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 3 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. [illegible] Abends. Gem. Zug 11 U. 15 M. Nachts. Güterzug 9 U. 45 M. früh u. 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. nur I. u. II. Cl., gewöhnliche [illegible] haben indeß Geltung. Personenzug 5 U. 15 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 12 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 20 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellzug 6 U. 6 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 9 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenz. 7 U. 30 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. [illegible] M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. [illegible] [illegible] Uhr. [illegible] Neubrunn [illegible] U. Rimpar 5½ U. Ab.

**№ 82** — **Samstag** den 5 April 1873 — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## 2½ Mark-Stück und österreichischer Gulden.

**München**, 31. März. Bambergers sehr entsprechende Rede im Reichstag über den Münzgesetzentwurf ist in der Hauptsache eine regierungsfreundliche, mit scherzhaften Neckereien verbundene Vertretung des Entwurfes. Wenn Bamberger nun unter Anderm auf das 2½ Markstück als Mittel zur Bekämpfung des österreichischen Gulden hinweist, so steht zu vermuthen, daß er eine Absicht des Reichskanzleramtes verkündet oder dieses einem solchen Münzstück wenigstens nicht entgegentreten würde. Der Vorschlag einer Münze von 2½ Mark ist aber eine Verkennung der speziellen Frage oder eine auf unbekannte Ziele gerichtete Bestrebung. Warum ist der zu verfolgende Münzgast, der österreichische Gulden, in Deutschland, besonders im Süden, das Reichsland eingeschlossen so beliebt im Umlauf? Weil er eine sehr koulante Werthgröße für unzählige Preisansätze auf dem kleinen Markt ausdrückt, weil er sowohl in die Münzen des Thaler- wie des süddeutschen Gulden- und des Frankenfußes sehr bequem zu übertragen und ein dem Gehalt dieser Münzen vollkommen entsprechendes gutes Geld ist. Dies bietet das 2½ Markstück keineswegs. Es wird zwar auch ein gutes Geld sein, steht aber in einem durchaus unbequemen Rechnungsverhältniß zu den genannten Münzsystemen und ist auch keine praktische Werthgröße für süddeutsche Preisverhältnisse. Ein Geldstück von 1 fl. 27½ kr. erschwert die Ausgleichung mit dem Thaler und mehr noch mit dem Guldenfuß und ist wieder eine empfindliche Vertheuerung, indem es bei zahllosen Preisansätzen, welche um 1 fl. und 1 fl. 10 kr. gravitiren, den Ansatz auf 1 fl. 27½ kr. hinauftreibt. Da das 2½ Markstück die Vortheile des österreichischen Guldens nicht besitzt, so wird dieser auch nicht durch jenes geschlagen, dagegen bietet das 2 Markstück alle Vorzüge des österreichischen Guldens und macht ihn dadurch entbehrlich. Geld ist nicht mehr und nicht weniger als eine Waare. Wenn ein Land den Bedarf nach einem Produkt nicht selbst decken kann, so muß es dasselbe aus fremdem Lande beziehen; wenn es aber das Produkt ebenso gut und ebenso billig selbst herstellt, so wendet sich die Nachfrage von der ausländischen Waare ab. Gleiches wird durch Gleiches hier am Besten aus dem Felde geschlagen. Die Verdoppelung der Rechnungseinheit in 2 Mark widerspricht überdieß nicht dem Dezimalsystem, ist vielmehr eine sehr bequeme und unentbehrliche Ergänzung desselben, wie die Erfahrung in anderen Münzsystemen bestätigt. Diese Eigenschaften theilt aber das 2½ Markstück wiederum nicht. So praktisch und nothwendig in einem Münzsystem die Halbirung der Rechnungseinheit nach unten, hier bei Werthen unter der Mark, so unzweckmäßig und überflüssig ist sie nach oben, bei Werthen über der Rechnungseinheit. Um aber auf den Haupteinwand gegen das 2½ Markstück besonders zu kommen, so ist dasselbe für die süddeutschen Guldenländer und das Reichsland eine ebenso große Unbequemlichkeit als Kostspieligkeit, letztere sicherlich für das Gebiet der Guldenwährung. Die nationale Münzeinheit erfordert allerdings unvermeidliche Opfer des bisher Erreichten, und diese muß der nationale und praktische Sinn bereitwilligst darbringen; unnöthige Nachtheile aber übernimmt nur der Unverständige bereitwilligst, der Verständige mit Widerwillen und Verstimmung. Allmählich erkennen selbst die befangensten Freunde der Reichsgesetzgebung die materiellen Nachtheile derselben für den Süden an, doch sie waren nöthig um des hohen Zieles der Einheit willen. Aber Alles hat seine Grenze! Durch rücksichtsloses Vorwärtsdrängen auf einer Bahn kann der freudigste Patriotismus in Vielen getrübt werden. Das 2½ Markstück ist eine Sache, welche die nationale Münzeinheit nicht gebietet, die aber dem Süden Nachtheile bereitet; wozu also dieses Geldstück? Unnöthige Schädigung und Verstimmung ist in der Münzgesetzgebung um so schlimmer, als diese mehr als jede andere auf langdauernden Bestand berechnet ist. Sind es vielleicht besondere politische Gründe, welche den österreichischen Gulden verfolgen? Dann sollte man bedenken, daß das 2½ Markstück demselben gar nicht so zu Leibe geht, wie das 2 Markstück. Die Bestrebungen des alten Abschließungssystems, zu welchem Zweck immer, sind überhaupt in unserem alle Verhältnisse so lebhaft durchdringenden und umfassenden Völkerverkehr gegen die natürlichen Bedürfnisse und Gesetze desselben ohnmächtig geworden. Der österreichische Silbergulden wird als gutes, entsprechendes Geld im Grenzverkehr nicht verschwinden; der werthlose Papiergulden dagegen ist nirgends außer Oesterreich gang und gäbe. Hätte, was wir besonders hervorheben, jener Silbergulden den unzweckmäßigen Preis von 1 fl. 27½ kr. = 2½ Mark, dann würde er gewiß nicht die gegenwärtige Rolle im deutschen Verkehr spielen. Die Bekämpfung des 2 Markstücks geschieht bisher ohne haltbare Gründe. Hat man deren, so spreche man sie zur Beruhigung und Verständigung unumwunden aus; hat man keine, so gebe man den Eigenwillen auf und höre uns, wo wir mit Grund bitten, denn unser Recht der Forderung sehen wir ohnehin durch falsche Politik immer mehr erbleichen.

(N. C.)

## Tagesneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben behufs Aufbringung der Mittel zur Begründung eines kath. Seelsorge-Postens in Altdorf, im Regierungsbezirke von Mittelfranken, die Vornahme einer Collekte in sämmtlichen kath. Kirchen der 7 diesrheinischen Regierungsbezirke zu gestatten geruht.

Zwischen der deutschen Reichspostverwaltung und der portugiesischen Postverwaltung wurde am 9. Mai 1872 ein neuer Postvertrag abgeschlossen der mit 1. April l. Js. in Kraft getreten ist. Durch denselben wird der einfache Gewichtsatz, bezw. die Gewichtsprogression für Briefe von [illegible] auf 15 Grammen

und für Drucksachen und Waarenproben von 40 auf 50 Grammen erweitert, die Taxen bleiben jedoch unverändert wie bisher, und betragen für frankirte Briefe 9 kr. pro 15 Gr., für Drucksachen 3 kr. pro 50 Grammen.

Von der deutschen Reichsregierung für Elsaß-Lothringen erging eine wiederholte Aufforderung an die bayerischen Gendarmerie-Offiziere zum Uebertritte in den Reichsdienst; die Anstellung würde für die ersten zwei Jahre eine provisorische sein, und den übergetretenen Offizieren für diese Zeit der Rücktritt in die bayer. Gendarmerie vorbehalten bleiben.

Aus Ersparungsrücksichten wurden vor etlichen Jahren mehrere reine Telegraphenstationen aufgehoben und deren Dienst mit der an Ort und Stelle befindlichen Postanstalt vereinigt. Nachdem jedoch der Telegraphenverkehr einen ungeahnten Aufschwung nimmt und die Postanstalten in mehreren Städten, in welchen der Telegraphen- mit dem Postdienst vereinigt ist, ohne Gefährdung des letzteren denselben nicht zu versehen im Stande sind, so werden, dem „Fränk. Kur." zufolge, in kürzester Zeit wieder mehrere reine Telegraphenstationen (in der Pfalz allein 4) errichtet werden.

Erledigt: die Bezirksarztstelle I. Cl. zu Landshut.

Der von dem Domkapitulare Ignaz Joseph Ruland dahier für den Priester Friedrich Augustin Eduard Gett ausgestellten Präsentation auf die katholische Pfarrei Habichsthal, kgl. Bezirksamts Aschaffenburg, wurde die landesherrliche Bestätigung ertheilt.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 1. April 1873.** (Fortsetzung.) Die von der Verwaltung der Kirchhofkasse vorgelegte Rechnung pro 1872 erhält die magistrat. Fertigung. — Die Protokollirung der Abtretung einer städtischen Fläche bleibt ausgesetzt, weil der Erwerber die vollständige Erfüllung der gestellten Bedingungen verweigert. — Die Schürer'sche Fabrik wird auf Antrag des Armenpflegschaftsrathes nach § 21 des Gesetzes über öffentliche Armen- und Krankenpflege verpflichtet, die Verpflegung ihrer sämmtlichen Arbeiter und Arbeiterinnen in Erkrankungsfällen vom 1. Mai l. J. an gegen Freilassung vom Spitalgeld selbst zu übernehmen. — Bewilligung eines Gesuches um Stundung eines rückständigen Kaufschillings. — Wegen Benützung mehrerer mit dem Schweizereigute verpachteter städtischer Flächen zu anderweiten Gemeindezwecken wird die entsprechende Minderung des Pachtschillings bewilligt. — Das Gärtchen in dem Hof des Schulhauses an der Juliuspromenade ist einzuebnen, und der betr. Theil des Hofes zu pflastern. (Schluß folgt.)

(Stadttheater.) Hr. Labatt, welcher als Raoul in den „Hugenotten" wieder einen großen Triumph feierte, und namentlich im vierten Akte das zahlreich anwesende Publikum durch seinen Gesang und sein hinreißendes Spiel enthusiasmirte, wird leider sein Gastspiel abkürzen und heute zum Letztenmale als „Faust" auftreten. Es wird dies um so mehr bedauert, als man sich allgemein darauf gefreut hatte, den Künstler noch als Vasco di Gama in der „Afrikanerin" zu hören; vielleicht gelingt es den Bemühungen des Hrn. Direktors Reimann, denselben noch für diese Rolle zu gewinnen, was sehnlichst gehofft wird. — Wie wir hören, hat die Intendanz des k. k. Hofoperntheaters Hrn. Labatt den ihm noch zustehenden Urlaub um eine hohe Summe abgekauft, damit der Sänger bei der Weltausstellung in Wien anwesend und so insbesondere die Aufführung der großen Wagner'schen Opern gesichert sei.

In dem Verzeichnisse der Aussteller bei der Wiener Weltausstellung aus unserem Kreise in Nr. 60 d. Bl. ist zu Gruppe 4 noch die hiesige Firma M. Oppmann nachzutragen.

**Kitzingen**, 4. April. Dem Vernehmen nach wird am letzten Mai das hiesige Landwehrbataillon zu einer vierzehntägigen Uebung eingezogen.

**Kulmbach**, 2. April. Heute Nacht versuchte der erst kürzlich aus dem Zuchthause zu Plassenburg entlassene Becher von Stammbach in das hiesige kgl. Rentamt einzubrechen, wurde aber dabei ertappt und der Behörde übergeben.

Der Fränk. Kur. schreibt aus **Nürnberg**, 3. April. Herr Anton Memminger, Redakteur des „Fürther Dem. Wochenblattes", hat Nürnberg verlassen und befindet sich im Auslande. Wie er uns in einem Schreiben mittheilt, sind es nicht die ihm durch Urtheil des Schwurgerichts für Mittelfranken zuerkannten 3 Monate Gefängniß, die ihn zur Flucht bewogen, sondern die Möglichkeit, in Folge des wegen Beleidigung des deutschen Kaisers gegen ihn eingeleiteten Verfahrens zu einer mehrjährigen Festungshaft verurtheilt zu werden. Seine und seiner Familie Existenz stehe auf dem Spiele und er wolle nicht der Partei zur Last fallen, deren Geldbeutel durch die große Zahl der Inhaftirten ohnehin bedeutend in Anspruch genommen sei. Unter diesen Umständen habe er es vorgezogen, den Ausgang des schwebenden Preßprozesses im Auslande abzuwarten.

**Regensburg**, 2. April. Der wegen 15 Reate gegen die öffentliche Sicherheit vom oberbayerischen Schwurgerichte zu 12jähriger Zuchthausstrafe verurtheilte, jedoch aus seinem Gefängniß entsprungene Soldat des 11. Regiments, A. Petermüller, wurde nebst einem zweiten höchst sicherheitsgefährlichen Subjecte heute Nacht von zwei hiesigen Polizeisoldaten nach heftiger Gegenwehr verhaftet.

Die Maffai'sche Maschinenfabrik „Hirschau" bei München hat am 31. März ihre 900ste Lokomotive vollendet. Dieselbe ist für die Wiener Weltausstellung bestimmt.

**München**, 3. April. S. M. der König hat bestimmt, daß die Feier des St. Georg-Ritterfestes am kgl. Hofe am dießmaligen Georgitage vollständig zu unterbleiben habe, weil um jene Zeit die Hoffestlichkeiten zur Feier der Vermählung des Prinzen Leopold mit der Erzherzogin Gisela stattfinden sollen. — Wie wir vernehmen, wird die neue Uniformirung des bayerischen Heeres erst mit dem 1. Oktober d. J. zur Einführung gelangen.

**München**, 3. April. Im äußersten Theil unseres Staatsbahnhofes war heute Mittags ein mit Petroleum beladener Eisenbahnwagen in Brand gerathen und gelang es erst nach einiger Zeit das Feuer auf den Wagen zu beschränken, der aber sammt vollständiger Ladung vernichtet wurde.

**München**, 3. April. Der von der Direktion der Wiener Weltausstellung ergangenen Aufforderung, zur Einschickung von die Organisation, Formation, Ausrüstung, den Dienstbetrieb und die sonstigen militärischen Hilfsmittel betreffenden Originalien, Modellen, Zeichnungen und Plänen, Folge gebend, wird auch das topographische Bureau des bayerischen Generalstabes eine größere, übersichtliche Sammlung von Erzeugnissen genannten Militär-Instituts nach Wien schicken; die Collektion wird aus topographischen Karten, Situationsplänen, Höhenmessungen, Triangulirungen, sowie auf topographischem Wege erzeugten Vervielfältigungen von Generalstabskarten bestehen.

**Rom**, 31. März. Se. k. Hoheit Prinz Adalbert von Bayern und Gemahlin wurden vorgestern von Sr. Heiligkeit empfangen. Die Begegnung war herzlich. Nach dem Besuche beim Papste beehrten JJ. kk. HH. auch den Cardinal-Staatssekretär Antonelli.

**Rom**, 3. April. Eine andauernde Unpäßlichkeit des Papstes besteht in starkem Katarrh mit Gelenkschmerzen; man versichert jedoch daß keine Besorgniß vorhanden sei. Die Aerzte haben ein mehrtägiges Enthalten von öffentlichen Empfängen angeordnet.

**Halifax**, 2. April. Die aus dem Schiffbruch des „Atlantic" geretteten Passagiere sind hier eingetroffen. Von 1038 Personen, welche sich an Bord befanden, sind, wie nunmehr festgestellt ist, nur 300 gerettet.

## Ausland.

**Frankreich.** Versailles, 3. April. In der Nationalversammlung verlas Martel ein Schreiben Grevy's, wornach derselbe auf seinem Entschluß, die Funktion als Präsident niederzulegen, beharrt. Martel erkannte den Patriotismus und die Unparteilichkeit Grevy's auf's Vollständigste an.

Felix Pyat hat an Herrn Thiers einen Brief geschrieben, in welchem er höhnisch auf seine Verurtheilung zum Tod anspielt, und sagt: daß er nunmehr seine Sachen in Ordnung bringen müsse. Er vermacht die Summe von 400 Franken, welche ihm die Kasse der Assemblée an Diäten für die Zeit vom 2. März bis zum 13. Februar schulde, an die Familien der politischen Opfer. Es sei dies zwar wenig, höhnt er, aber wenn Thiers und seine 750 Collegen nicht das, was ihnen geschuldet wird, sondern was sie sich unrechtmäßig, seitdem durch den Frieden ihr Mandat erloschen ist, angeeignet haben, demselben Zweck widmen wollen, dann werden die armen Wittwen ihre Waisen, welche die Assemblée zu solchen gemacht habe, erziehen können. Am Ende dieses Briefes unterzeichnet sich Pyat als Ex-Collega des Präsidenten. Dieser Brief wird von der „Times" veröffentlicht. Hienach befände sich Pyat noch in London.

**Mainz**, 3. April. Waizen matter, effektiv hiesiger $15^{3}/_{4}$ à $16^{1}/_{4}$; fränk. $15^{3}/_{4}$ à $^{7}/_{8}$; fremder $15^{7}/_{8}$ à 16. Auf Lieferung per April $15^{7}/_{12}$ B. $15^{5}/_{8}$ G. per Mai $15^{7}/_{12}$ B. $15^{9}/_{20}$ G.; per Juli $15^{11}/_{20}$ B. $15^{1}/_{2}$ G; per November $14^{9}/_{20}$ B. 14 G. Roggen ruhig, effektiv hiesiger $10^{1}/_{4}$ à $^{3}/_{8}$; französischer $10^{1}/_{4}$ à $^{3}/_{8}$. Auf Lieferung per April $10^{1}/_{4}$ B. $10^{1}/_{8}$ G.; per Mai $10^{1}/_{4}$ b. u. B. $10^{3}/_{20}$ G.; p. Juli $10^{1}/_{4}$ B. $10^{1}/_{8}$ G.; per November $9^{19}/_{20}$ B. $9^{11}/_{12}$ G. Gerste unver., effektiv Pfälzer $12^{1}/_{8}$ à $^{3}/_{8}$; fränk $12^{3}/_{8}$ à $^{5}/_{8}$; fremde $12^{1}/_{2}$ à 13. Hafer höher, effektiv $8^{3}/_{4}$ à 9 Auf Lieferung per April $8^{9}/_{10}$ B. $8^{3}/_{4}$ G.; per Mai $9^{1}/_{12}$ B 9 G. Alles per netto 100 Kilo. Rüböl fester, effektiv ohne Faß $20^{1}/_{2}$.

---

Bei der am 31. März vorgenommenen Prämienziehung der Braunschweiger 20 Thlr.-Loose fiel der Hauptgewinn von 80,000 Thlrn. auf Nr. 27 S. 5704, 6000 Thlr. fielen auf Nr. 49 S. 7427, 2000 Thlr. auf Nr. 44 S. 7835.

---

Bei der Ziehung der österreichischen Creditloose haben außer den bereits mitgetheilten drei höchsten Preisen gewonnen: je 4000 fl. S. 367 Nr 39, S. 621 Nr. 55; je 2000 fl. S. 1706 Nr. 68 270 S. 2311 Nr. 11; je 1500 fl. S. 367 Nr. 74, S. 1706 Nr. 45; je 1000 fl. S. 367 Nr. 85, S. 854 Nr. 94, S. 2499 Nr. 20, S. 3478 Nr. 11; je 400 fl. S. 150 Nr. 2 39 62 68 81 86, S. 227 Nr. 45 59, S. 367 Nr. 98, S. 621 Nr. 39 59, S. 1218 Nr. 46 94, S. 1784 Nr. 3 13 39 69 72 82 88, S. 2311 Nr. 20 48 60, S. 2499 Nr. 46 55, S. 2677 Nr. 1 22 27, S. 2836 Nr. 49 79, S. 2856 Nr. 25, S. 3478 Nr. 10 42 85 91, S. 4100 Nr. 20 82. Auf alle übrigen in den verloosten 15 Serien enthaltenen Gewinn-Nummern fällt der geringste Gewinnst von 190 fl. österr. W.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 4. April. Die Spekulation, welche das Vertrauen hegt, daß der Geldstand sich in Bälde bessern werde, hält ihre Positionen aufrecht. Auch scheinen heute die Banken das wankende Gebäude durch Käufe etwas gestützt zu haben. Die Tendenz war daher eine scheinbar bessere, obwohl die Ausweise der englischen wie der preußischen Bank keineswegs ermuthigend lauten. Creditaktien verkehrten zu $357^{1}/_{4}$—$356^{3}/_{4}$, Lombarden zu 202—$2^{3}/_{4}$—2, Staatsbahn zu $354^{3}/_{4}$—$5^{1}/_{4}$—$4^{1}/_{2}$. Oesterr. Bahnen zeigten sich heute wieder gefragter. Elisabeth und Franz-Joseph höher. Böhmen, Buschtiehrader und Alföld niedriger, Raab-Grazer 3 fl. höher. Bayer. Ostbahnen etwas besser. In Bankwerthen fand ein ziemlich lebhafter Verkehr statt, aus welchem ein großer Theil derselben mit besseren Coursen hervorging. Deutsche Effektenbank, rege gefragt, stiegen um $^{3}/_{4}$%. Besser blieben außerdem: Meininger Bankverein, Handelsgesellschaft, Darmstädter, Continental und Banbank. Oesterr.-Deutsche Bank 1% höher. Silberrente gesucht, Papierrente fest. Spanier wurden zu 21 gehandelt. 1860er Loose fest. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Wiener Bankaktien 1023. Creditaktien $357^{1}/_{2}$ bez, Staatsbahn $355^{3}/_{4}$ bez., Lombarden 202 bez., Spanier $21^{1}/_{8}$ G. Fest.

Bayerische 5% Obligat. $100^{3}/_{4}$ bez., $4^{1}/_{2}$% $100^{1}/_{4}$ bez., 4% $93^{1}/_{4}$ G., Grundr.-Ablös.-Obl. $93^{1}/_{4}$ G., Prämien-Anleihe $113^{1}/_{4}$ G., Bayer. Ostbahn $124^{1}/_{4}$ bez., neue Em. 111— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. ——.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. $56^{1}/_{2}$—$57^{1}/_{2}$ kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 38—40 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. $19^{1}/_{2}$—$20^{1}/_{2}$ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 46—48 kr., russ. Imperiales 9 fl. 39—41 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien $106^{3}/_{4}$—$^{5}/_{8}$ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---



---

# Bekanntmachung.

Schutzpocken-Impfung für das Jahr 1873 betr.

Zur Vornahme der ordentlichen öffentlichen Impfung werden nachfolgende Tage bestimmt:

für den I. Stadtdistrikt
**Dienstag der 15. April,**
für den II.
**Mittwoch der 23. April,**
für den III.
**Donnerstag der 1. Mai,**
für den IV.
**Freitag der 9. Mai** und
für den V. Distrikt
**Samstag der 17. Mai lfd. Jrs.,**
jedesmal **Nachmittags 3 Uhr im Geschäftszimmer Nr. 7.**

Bemerkt wird, daß an obenbezeichneten Tagen auch Erwachsene revaccinirt werden.

Würzburg, den 3. April 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtskl. Bürgermeister: Dr. Zürn. Rhein.

# David & Manes

**10. Herrengasse 10.**

Für die bevorstehende Saison empfehlen wir unser auf's Vollständigste ersehenes Lager der

## neuesten deutschen, englischen & französischen Nouveautes

## zu Anzügen, Ueberziehern, Hosen ꝛc. ꝛc.

bei nur **solider** und **guter Waare** zu **billigen festen Preisen.**

**Anzüge nach Maß** werden auf das Schleunigste, Solideste und Eleganteste nach dem neuesten Schnitte unter Garantie angefertigt.

**David & Manes,**
10. Herrengasse 10.

---

Wiederholte Zusendungen **neuerer**

## Kleiderstoffe, Jacquettes, Talmas ꝛc.

habe in geschmackvoller Wahl empfangen und empfehle solche zu recht billigen Preisen.

**August Frank.**

---

## Confirmations- und Festgeschenke.

Verlag von Robert Friese in Leipzig.

**Spitta, Psalter und Harfe.**

Eine Sammlung christlicher Lieder zur häuslichen Erbauung. 33. Auflage. In Leinen geb. 1 Thlr.
Feine Ausgabe in Prachtband fl. 2. 57 kr.

**Neue Miniat.-Ausg.** Prachtband fl. 2. 21 kr.

**Spitta, nachgel. geistliche Lieder.**

Mit des Dichters Bildniß. In engl. Einband mit Goldschnitt. 3. Auflage. fl. 2. 21 kr.

**Billige Ausgabe in Leinen gebdn. fl. 1. 12 kr.**

**Münkel, K. Joh. Phil. Spitta.**

Ein Lebensbild. In engl. Einb. mit Goldschn. fl. 2. 3 kr.

**Salzbrunn, Das Wort Gottes**

in Zeugnissen von Theologen, Philosophen u. Dichtern. 2. Aufl. Fein gebdn. fl. 1. 30 kr.

**Ein Mutterwort: Worte einer**

Mutter an ihre Tochter. Aus dem Norwegischen übertragen von A. Ruhkopf. Zweite Auflage. Elegant broschirt 27 kr.

Diese in der protestantischen Welt allgemein anerkannten Bücher empfiehlt als schönste Festgeschenke

die Buchhandlung von

**A. Stuber.**

---

685) Ein Handlungslehrling sucht in einem anständigen Hause Kost & Wohnung. Adressen wollen in der Expedition d. Bl. hinterlegt werden.

---

69[illegible]) Geübte Mechaniker und geübte Taglöhner finden dauernde Beschäftigung in der Maschinenwerkstätte von

**Seb. Burger,**
königl. Brunnenmeister hier.

---

694 2a) Für ein [illegible]mädchen wird eine Stelle als **Ladnerin** gesucht, gleichviel wo oder [illegible] wohl weniger auf hohen Lohn, als solide und gute Behandlung gesehen wird. Näh. in der Exp.

---

688 2b) Ein braver **Junge** kann das Posamentier-Geschäft unentgeltlich erlernen. Näh. Exp.

---

In J. Heuberger's Verlag in Bern ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Würzburg in A. Stuber's Buchhandlung:

Der

## glückliche Mensch,

oder die Kunst

**klug, anständig und fröhlich zu leben.**

Von **B. v. Brause.**

Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage.

8° br. Preis fl. 1. 12 kr. rh.

Wenn Jedermann nach den Regeln dieses Buches lebte, so würden wir in der That eine glücklichere und edlere Menschheit haben. Es stellt zuerst die Sätze auf, welche die Kunst klug zu leben verlangt und gibt dabei für den Umgang mit sich selbst und Andern (namentlich mit solchen, die von besonderer Gemüthsart — Eitelkeit, Zorn, Launenhaftigkeit ꝛc. — sind) gar weise Lehren. Sodann gibt es ein Bild auch von dem Anstand im Aeußern, im Umgange mit Menschen jedes Geschlechtes, Standes und Alters, und in allen Fällen des geselligen Lebens und zeigt zuletzt, wie man fröhlich sein und fröhlich machen kann, indem es eine Menge von Toasten, Tafelliedern, Briefen, Deklamationen, Stammbuch-Versen, Gesellschaftsspielen ꝛc. ꝛc. bietet. Das Ganze ist nicht nur ein zweiter Knigge zu nennen, sondern auch eine Fundgrube von trefflichem Material für alle Unterhaltungen und Festlichkeiten in geselligen Kreisen. Es wird auch in dieser 3. Auflage sich neue Freunde erwerben. (Cornelia.)

---

# Gg. Lämmlein

Schustergasse Nr. 10

empfiehlt sein bestassortirtes Lager in **Herrn- & Knaben-Mützen,** das Neueste in **Halsbinden,** sowie ächte französische **Gummihosenträger** zu äußerst billigen Preisen und bittet um geneigten Zuspruch.

**Gg. Lämmlein,**
Schustergasse Nr. 10.

679 3b)

Neue Zusendungen in

**Umhängen, Mantelletes, Jaquettes ꝛc., sowie in fertigen Kleidern & Kleiderstoffen**

jeden Genres sind eingetroffen und empfiehlt zu billigen Preisen

**F. J. Schmitt.**

---

## Piqué Tricots Decken

von 54 kr. an empfiehlt in großer Auswahl

**Franz Seisser junior,**
Schmalzmarkt.

---

## Anzeige.

Wir beehren uns, hierdurch zur gefälligen Kenntnißnahme zu bringen, daß wir das bisher gemeinschaftlich unter der Firma

**Pfaff & Barth**

betriebene Kunstmühlgeschäft nach freundlichem Uebereinkommen gelöst haben und danken für das uns dabei bewiesene Vertrauen mit der Bitte, dasselbe dem neuen Unternehmen des Herrn **Pfaff** auf der Rollenmühle in **Zell** gütigst zuwenden zu wollen.

Der Einzug noch vorhandener Außenstände besorgt Herr **Barth**.

Hochachtungsvoll

Würzburg und Zell a/M., den 1. April 1873.

3c

**Pfaff & Barth.**

---

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich einem Hochw. Clerus und P. T. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er am heutigen Tage auf hiesigem Platz, Stifthaugerpfaffengasse Nr. 3, eine

**Buch- & Kunsthandlung**

eröffnet hat.

Indem er sich zur geneigten Berücksichtigung bei Abonnements von Zeitschriften aller Art, sowie zu Bestellungen von Büchern jeden Faches bestens empfiehlt, verspricht er schnellste und reellste Bedienung.

Hochachtungsvoll

**M. Michl,**

655 Stifthaugerpfaffengasse 3.

---

## Rothe Weine:

| | | |
|---|---|---|
| Affenthaler | à | fl. — 36 kr. |
| Ofener | „ | fl. — 36 kr. |
| Erlauer | „ | fl. — 42 kr. |
| Languedoc | „ | fl. — 36 kr. |
| Burgunder | „ | fl. — 48 kr. |
| Bordeaux Medoc | „ | fl. — 48 kr. |
| „ St. Julien | „ | fl. 1 — kr. |
| „ St. Estephe | „ | fl. 1 18 kr. |
| „ Château Laujac | „ | fl. 1 48 kr. |
| „ Palmer Margaux | „ | fl. 2 42 kr. |
| „ Château Leoville | „ | fl. 3 30 kr. |

pr. Flasche,

bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabat, empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Landgerichtsgebäude.

---

693) Ein **Zimmer** mit vollständiger Kost für einen jungen Mann, der sich zur Vorbereitung auf das Einjährig-Freiwilligen-Examen hier aufhält, wird bei einer anständigen Familie gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition abzugeben.

---

Durch die gewährte Lohnerhöhung und verminderte Arbeitszeit unserer Arbeiter, sowie durch bedeutende Preis-Steigerung des Rohmaterials, sehen sich die ergebenst Unterzeichneten veranlaßt, von Ostern an auch ihre Arbeitspreise um 33⅓% gemäß diesen gegebenen Verhältnissen zu erhöhen, und gegen halbjährige Rechnungsstellung die Außenstände einzukassiren. [illegible]

**Sämmtliche hiesige Buchbindermeister.**

---

Lebensgefährliche Husten der Kinder, — Keuchhusten, f. g. blauer Husten, sofortige Beseitigung der Gefahr und schnelle sichere Hülfe durch den seit vielen Jahren bei diesen Kinderkrankheiten einzig bewährten

**Traubenbrusthonig,**

durch viele tausend Atteste, zum Theil amtlich beglaubigt, ausgezeichnet.

Zu haben in ½, ¼ u. Probeflasche à fl. 1. 45 kr. 54 kr. u. 35 kr. in Mainz in der Mohren-Apotheke des Hrn. Dr **W. Strauß**, sowie in allen Städten bei den bekannt gemachten Depots.

In Würzburg bei Hrn. **Wilhelm Simon** und **Anton Minoprio.**

Fabrik **W. H. Zickenheimer,** Mainz, Gymnasium Pfaffengasse Nr. 20.

---

## Turngemeinde.

Zur Eröffnung des Sommer-Lokales im Platz'schen Garten: Samstag, den 5. ds. Mts.

musikalische

**Unterhaltung für Herren.**

Anfang 8 Uhr. (25

---

Katholischer

## Bürger-Verein.

**Haupt-Versammlung**

Montag, den 7. April Abends 8 Uhr

im Saale des Platz'schen Gartens.

Vortrag: [illegible] Gehorsam.

Die verehrlichen Mitglieder werden ersucht sich mit ihrer Legitimationskarte zu versehen.

Der I. Vorstand:

**Frhr. v. Zu-Rhein.**

---

**Leere Pomadeschachtel**

pr. 1000 St. fl. 1. 45 kr bei

1) **Franz Hufla.**

Kommunionhosen und Westen von 2 fl. 30 an,
Knaben- und Kinder-Anzüge von 3 fl. an,
Arbeitsjoppen von 2 fl. an,
Arbeitshosen von 2 fl. an
empfiehlt

**Steinam**
am Markt.

---

**Harmonie.**
Morgen Sonntag von früh ½10 Uhr an
**Salvator**
vom Zacherlbräu in München, wozu ergebenst einladet
**A. Bär.**

---

**Arbeiter-Unterstützungsverein.**
Es diene den Mitgliedern zur Kenntniß, daß für das verstorbene Mitglied **Joh. Wekbarth** in Versbach, ferner für die verstorbenen Frauen **Kunigunde Herberth** und **Anna Niselbek** die momentanen Hülfsbeiträge zu entrichten sind.
Der Vorstand **Breuder.**

---

**Katholischer Reform-Verein.**
Montag, den 7. April l. Js. Abends ½8 Uhr
**im Sprechsaale des Bürger-Vereins**
Vortrag über den Organismus des kirchlichen Lebens.
Die Mitglieder, sowie alle Freunde unserer Bestrebungen sind eingeladen.
Hierauf:
**General-Versammlung,**
Berichterstattung.
2a) **Der Ausschuß.**

---

**Neue Anlage.**
Vorzüglichen Münchner **Bock** vom Spatenbräu, nebst **guten Bockwürsten** empfiehlt täglich und ladet freundlichst ein
**Neugebauer.**

---

**Blaue Glocke.**
760) **Vorzügliches Erlanger Versandtbier** und von morgen an bestes **Wiener Märzenbier** in frischer Sendung empfiehlt
**Heinrich Fellmann.**

---

783) Ein **Communikanten-Rock** ist um 6 fl. zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

**Schöne Mainaussicht.**
Morgen Sonntag
**Harmonie-Musik.**
**Nik. Troll.**

---

**Badischer Hof**
nächst der Bahn.
Von heute an **Eröffnung des Gartens mit Kegelbahn,** wozu er ebenst einladet
778 2a) **J. Bauer.**

---

**Talavera.**
Morgen Sonntag:
**Große Blech-Musik im Garten,**
wobei ausgezeichnetes Zeller Bier, guter Wein, Kaffee, Milch, Honig, Backwerk u. s. w. verabreicht werden, wozu ergebenst einladet
**L. Drunsel.**

---

**Aumühle.**
Morgen Sonntag
**Concert,**
wozu ergebenst einladet
**F. Walther.**

---

**Hutten'scher Garten.**
Morgen Sonntag, den 6. April
**Artillerie-Musik.**
Anfang 3 Uhr.
Ergebenst ladet hiezu ein
**A. Kuchenmeister.**

---

743) Den 4. ds. Mts. blieb in der Neumünsterkirche ein **schwarzledernes Täschchen** mit einem Portemonnaie, in welchem sich 5 österreichische National-Coupons im Werthe von 12 fl. 6 kr., nebst noch 1 fl. kleines Geld befanden, liegen; auch befand sich noch ein Handschein über 500 fl. in dem Täschchen, nebst einigen Kleinigkeiten. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition ds. Bl. gegen eine Belohnung abzugeben.

---

**Ein Conditorlehrling**
von achtbaren Eltern wird in einem Badeorte gesucht. Anfragen mit **H. R.** durch die Expedition. (740 3a

---

**Größere Kapitalien** vermittelt
**M. J. Walter,**

---

Schön gelegene, **mittlere Häuser** sucht für fremde Familien zu kaufen oder zu miethen
**M. J. Walter,**
Juliuspromenade.

---

**Als Haushälterin**
findet ein häusliches, solides Frauenzimmer (Mädchen oder Wittwe) bei einem einzelnstehenden Herrn baldi r bleibende Unterkunft und besorgt Offertbriefe sub Chiffre **Ch. Ph.** die Expedition ds. Bl. (741 2a

---

762 Ein freundliches **Logis** von 4 größeren und 1 kleineren heitzbaren Zimmer sind mit sonstigem Zugehör mit oder ohne Stallung bis 1. Mai oder 1. August zu vermiethen.
**M. Fröhlich,**
Johanniterplatz Nr. 2.

---

764 Ein gut geschulter ordentlicher Junge kann unter günstigen Bedingungen als Schriftsetzer in die Lehre treten.
**Gebrüder Scheiner,**
2a Bahnhofstraße.

---

Eine sonnige helle **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Wasser u. s. Erf., ist auf den 1. Mai zu vermiethen im 5. D. Nro. 8, breite Schloßgasse. Daselbst auch ein kleines Zimmerchen, mit oder ohne Möbel, sofort. (747

---

Ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche, Wasserleitung nebst Zugehör, ist an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Blts. (748

---

Eingetroffen **frische Fuldaer Wurstwaaren** Hanger Pfarrgasse, vis-à-vis der Restauration Zänglein, Nro. 10.
756) **Finger.**

---

Ein fleißiges treues **Mädchen** wird auf's Ziel Ostern gesucht. Semmelsgasse Nro. 75.

---

Ein im **Putzarbeiten** geübtes Frauenzimmer wird sogleich gesucht. Näh. in d. Exp. (751 2a

---

Eine gute **Milch-Geis** ist zu verkaufen. N. Kühbachsgrund Nro. 6. (752

---

765 **Gute Bauarbeiter sucht** **Jos. Abert,** Schreiner.

---

772 Ein zuverlässiges, braves **Mädchen** wird in eine Gastwirthschaft gesucht. Näh. Exp.

---

Ein schön **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet ist sogleich zu vermiethen. Ebenso ein großes Zimmer für zwei Personen. Näh. in d. Exp. (744

---

**Stadt-Theater.**
Samstag, den 5. April 1873.
Abonnement suspendu.
Letzte Gastvorstellung des k. k. Hofopernsängers Hrn. **Leonard Labatt** vom k. k. Hofopernhause zu Wien.
**FAUST**
**(Margarethe).**
Große Oper in 5 Akten. Musik von Ch. Gounod.
Sonntag, den 6. April 1873.
9. Vorstell. im 10. Abonnement.
**Die Prinzessin v. Trapezunt.**
Große komische Operette in 3 Akten von J. Offenbach.
Montag, den 7. April 1873.
10. Vorstell. im 10. Abonnement.
**Feinde.**
Original-Lustspiel in 3 Akten von J. Rosen.
Vorher:
**Jugendliebe.**
Lustspiel in 1 Akt von A. Wilbrandt.

---

**Eckerts-Garten.**
**Münchener Bock** aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu, nebst **guten Bockwürsten** empfiehlt täglich und ladet hiezu ergebenst ein
**Julius Troll.**

---

Einen **Westenmacher** sucht **W. Römer,** Eichhorngasse.

---

767 Ein **Lorgnett** ging von der oberen Wöllergasse bis zur Lochgasse verloren. Um Rückgabe an die Exped. ds. Bl. wird gebeten.

---

20 tüchtige **Maurer** finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Baumeister **Wollmer,** Rosengasse Nro. 1. (769

---

**Zu verkaufen**
**eichene Stiege,** halb nach Rechts gewunden. Näh. in der Exp. d. Bl. (774

---

**Kleidermacherinnen**
finden dauernde Beschäftigung. Büttnersgasse Nro. 4. (775

---

780) Das **Militär-Verordnungs-Blatt** vom Jahre 1872 wird zu kaufen gesucht. Adressen sind in der Exp. d. Bl. abzugeben.

---

**Vermiethung.**
580) **Ein Logis** von 4 Zimmern, Magdkammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, 1 Stock, mit schöner Aussicht am Markte, ist bis zum 1. August l. Js. an eine ruhige, kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. Exped.

746

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Schwiegersohn und Schwager, Herrn

**Franz Herrmann,**

Taglöhner dahier,

gestern Nacht ³/₄1 Uhr, versehen mit den Tröstungen unserer hl. Religion in einem Alter von 43 Jahren, in Folge einer Lungenentzündung in ein besseres Jenseits abzuberufen.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 6. April Nachmittags halb 4 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Montag früh halb 8 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Burkard statt, wozu die Verwandten, Bekannten und Freunde des Verblichenen höflichst eingeladen werden.

Die tieftrauernde Gattin **Barbara Herrmann.**

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser inngstgeliebtes unvergeßliches Kind

**Anna**

in dem zarten Alter von 3 Jahren, 7 Monaten in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 6. April Nachmittags 5 Uhr statt.

Würzburg, den 5. April 1873.

**Johann Issing. Elise Issing.**

## Knöfel's Lederfett!

Ach, wie sind die Stiefel theuer!
Schreit jetzt Alles ungeheuer,
Man hat seine liebe Noth.
Kauft Euch **Knöfel's Lederschmieren,**
Die das Schuhwerk conserviren
Und zu haben sind bei **Lott.**

Dieses anerkannt beste Mittel, um alles Schuhwerk dauernd zu conserviren, empfiehlt Jedermann angelegentlichst

**S. Lott.**
**Schuhmachermeister,**
755 Semmelsstraße Nr. 75.

## Empfehlung.

Feuerfeste und vor Einbruch sichere **Geld- & Dokumenten-Schränke, Kassen** etc. etc. aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren Franz Schörg & Sohn in München, von welchen ich ständig mehrere zur Ansicht auf Lager habe, empfehle zur geneigten Abnahme bei billigsten Preisen.

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

## Bekanntmachung.

**Donnerstag den 17. April l. Js., früh 9 Uhr anfangend,**

werden aus dem Gemeindewalde dahier
ca. 100 Eichenstämme auf dem Stocke,
welche sich zu Holländerholz und Eisenbahnschwellen eignen, dem öffentlichen Verstriche ausgesetzt, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Estenfeld, am 4. April 1873.

**Walz,** Bürgermeister. [2a

## Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag:

**Grosses Concert**

von der **Capelle „Concordia"** unter Leitung ihres Capellmeisters **H. Hollederer.**

Ausgewähltes Programm, darunter:
Ouverture z. Op. Jean de Paris von Boieldieu.
Fackeltanz von Meyerbeer.
La Spagnoletta, Polka brillante, von Siebenkäs.
Conzert-Polonaise für Flügelhorn etc. etc.

Programme werden an der Kasse abgegeben.

Anfang 3 Uhr.

Einem gütigen, zahlreichen Besuch entgegensehend, ladet freundlichst ein

**J. Feineis.**

## Vollständiger Ausverkauf

von

**Herren-Hemden,**
**engl. Krägen,**
**seid. Shlips & Binden.**

Da ich diese Artikel nicht mehr führe, so gebe ich das noch Vorräthige zu äußerst billigen Preisen ab.

**Carl Philipp Bauer,**
Domstraße Nr. 19.

Feine **Suppen- und Gemüse-Nudeln,** sowie gute **Essiggurken** empfiehlt.

**M. Eyrich,**
749 vis-à-vis dem Bürgerspital.

## Zu Gartenanlagen

empfehle ich Pflanzenstäbe von 300—3000 Millimeter Länge von 5—35 Millimeter Dicke, sowie Etiquetten zum Stecken und zum Anhängen in jeder beliebigen Größe.

**Adam Brod,**
Strohgasse.

## Für Bäcker und Conditor!

Unterzeichneter empfiehlt auf's Angelegentlichste seine, seit 30 Jahren den besten Ruf genießende **Kunst-Trocken-Hefe** und sichert den geschätzten Abnehmern bei billigster Bedienung prompte Ausführung der Bestellung. [757

**G. F. Gaulé,** Hefenfabrikant in Oberrad
(2235 bei Frankfurt a. M.

NB. Für Wiederverkäufer entsprechend billiger.

## Für Weintrinker!

Wer einen guten Schoppen trinken will, gehe in die Steinruck'sche Restauration am grünen Markt. (500 3c

**Mehrere Weintrinker.**

761 Ein eleganter **Offiziersäbel** für Infanterie mit Silberkuppel wenig getragen, ist billig zu verkaufen. Restauration zur Karthause Nr. 27.

760 **Einflug nebst Vögel,** ein englischer Reitsattel und Zaumzeug ist billig zu verkaufen.
Obere Bocksgasse Nr. 1.

759 Ein kleines, unmöblirtes **Zimmer** ist bis 1. Mai zu vermiethen. Rosengasse Nr. 9.

Zwei freundlich gelegene **Zimmer** mit Kochgelegenheit, I. Etage, sind per 1. Mai zu vermiethen. Wo? sagt die Exp. (754

Eine gut **möblirte Wohnung** von 2 Zimmern mit Küche, Aussicht in den Garten, ist stündlich zu vermiethen. Näheres im Platz'schen Garten. (2a

Ein **Mädchen** gesetzten Alters, in Küche- und Hausarbeiten erfahren, sucht bis Ostern eine Stelle. Näheres Schießhausstraße Nro. 15. (753

Eine kinderlose Familie sucht bis 1. Mai ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche. Näh. in der Exp. (744

# Grosser Ausverkauf.

## Eine große Parthie

schwarze Tuche a fl. 1., fl. 1. 12, fl. 1. 24, fl. 1. 42, fl. 2 ꝛc.,
8/4 Buckskin a fl. 1. fl. 1. 12, fl. 1. 24, fl. 1. 36, fl. 2. ꝛc.,
schwarze Lustre a 14. 16. 18. 20. 24 ꝛc.,
schwarze Seidenzeuge 72 Cent. breit a fl. 1. 9, fl. 1. 18, fl. 1. 30, fl. 2. ꝛc.,
4/4 Kleiderstoffe a 6. 8. 10 ꝛc.,
6/4 ditto a 10. 12. 14. 16. 18. 20 ꝛc.
Mohair a 12. 14. 16. 18. 24 ꝛc.,
Unterröcke a fl. 1. 15, fl. 1. 30, fl. 1. 45 ꝛc.,
Blousen a fl. 1., fl. 1. 12 ꝛc.,
weiße Hemden a fl. 1., fl. 1. 12 ꝛc.,
4/4 baumwoll. Zeuge a 6. 7. 8 ꝛc.,
6/4 ditto a 8. 9 10. 12 ꝛc.,
Cattune (ganz ächt) a 8. 9. 10. 12 ꝛc.,
Hemdeneinsätze a 9. 12. 18. 24. 30 ꝛc.,
seidene Foulards a fl. 1., fl. 1. 12, fl. 1. 30, fl. 2 ꝛc.,
Herrn-Plaids a fl. 5, fl. 6, fl. 7 ꝛc.,
6/4 weiße Leinwand (rein Leinen garantirt) a 15. 16. 18. 20. 24 ꝛc.,
6/4 weiße Halb-Leinwand a 12. 14 ꝛc.,
50 Cent. Handtücherzeuge a 7. 8. 10 ꝛc.,
Servietten pr. Stück 18. 20. 24. 30 ꝛc.,
weiße leinene Taschentücher a 11. 12. 14. 16. 20 ꝛc.,
Madapolam a 9. 10. 12. 14. 16 ꝛc.,
weiße Piqué-Decken mit Franzen a 54 kr., fl. 1, fl. 1. 12, fl. 1. 30, fl. 2, fl. 3 ꝛc.,
abgepaßte Handtücher a 18. 24. 30 ꝛc.,
weiße Moll a 10 12. 14. 16 ꝛc.
und sonstige Artikel

verkaufe ich zu **erstaunlich billigen** Preisen unter Zusicherung reellster Bedienung und lade zu gütigem Besuche freundlichst ein.

**J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

---

# Jaquetten & Jacken

**in Tuch, Tricots, Cachemir, Seide ꝛc.**

sind in großer Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu außerordentlich billigen Preisen.

**Franz Seisser junior,**
Schmalzmarkt.

---

## Weißwaaren,

als: **Kragen, Manschetten, Aermel, Fichus, Shälchen, Cravatten in weiß und bunt,**
**Baumwollene Strumpflängen mit Strickgarne, Sommerhandschuhe, Strümpfe, Socken, Corsetten,**
empfehle in reicher Auswahl zu möglichst billigen Preisen geneigter Abnahme.

**Adolf Nikles,**
am Markt.

---

## Für Communikanten

empfehle mein neuassortirtes Lager von weißen Mulls, Organdys, schwarzen Orleans & Alpaccas, Taschentücher, Leinen, Shirtings, Chiffons, Madapolam, Piqué & Rockflanelle zu den billigsten Preisen.

**Joh. Dehner,**
Plattnersgasse Nr. 2.

---

## Weiblicher Kranken- & Sterbeverei[n]

für Würzburg und Umgebung.

Sonntag den 6. April 1873 Mittags 3 Uhr **Plenarversammlung** mit Rechnungsabschluß und Wahl im G... haus zum Engel. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
2b 511]
**Der Ausschuß.**

---

Eine vollständige **Ladeneinrichtung** ist zu verkaufen bei **Bäcker Wohmuth**, 5. Dist. 3c

516) **2—3 tüchtige Arbeiter** sucht
**Ph. Krampf**, Schreiner.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage

Beilage zu Nr. 82 des Würzburger Stadt- und Landboten.

# Geschäftsempfehlung.

Die Unterzeichneten haben unterm Heutigen das bisher unter der Firma

**M. Levy & Cie.**

betriebene Bank- und Wechselgeschäft übernommen und empfehlen sich dem verehrlichen Publikum mit dem Ersuchen, das der früheren Firma geschenkte Zutrauen auch auf sie übertragen zu wollen

Hochachtungsvoll

**Lippmann & Seißer.**

Geschäftslokal Markt Nr. 24.

Würzburg, den 1. April 1873.

---

# Für jetzige Saison

empfehlen unser großes Lager in

## Herrn-, Damen- & Kinderstiefletten

in allen Sorten und Qualitäten zu **en gros** Preisen.

Eine Parthie Zeugstiefel m. Elast. à fl. 3.

**Gebr. Oppenheimer.**

---

Als vorzüglich bereits bekannt!!!

## Prof Dr. Rau's chemische Toiletten-Gegenstände.

Approbirt von den obersten k. bayer. Medizinalbehörden.

**Mailänder Zahntinctur** per Glas 48 und 24 kr., anerkannt vorzügliches Mittel gegen kranke oder lose Zähne, erschlafftes Zahnfleisch, Weinstein, Zahnbluten und Zahnschmerz sowie übelriechenden Athem.

**Neapolitanischer Haarbalsam** (Kräuter-Pomade), bestes, reinlichstes, sicher wirkendstes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung und Wachsthumbeförderung sowohl der Haupt- als Barthaare, per Glas 48 und 30 kr.

**Flüssige neapolitanische Toilette- (Schönheits-) Seife,** bestes Mittel zur radikalen, schmerzlosen Entfernung der Sommersprossen, Miteſſer, braunen und gelben Flecken, Finnen &c. und zur Erhaltung einer reinen, gesunden Haut, per Glas 48 und 24 kr.

**Aromatischer Toiletten-Essig** per Glas 15 kr.

**Eau de mille fleurs** per Glas 12 kr.

**Cölner Wasser** per Glas 36 und 18 kr.

**Aromatischer Räuche balsam,** ausgezeichnetes Zimmer- und Salon-Parfüm à 12 kr.

**Blüthenthau (Rose de fleurs)** allgemein beliebtes, höchst kräftiges, sehr feines Odeur, verbesserte Composition des Cölner Wassers per Glas 54, 30 und 18 kr.

Alleinverkauf in **Würzburg** bei (3893 3a)

**Andreas Kirschten, Marktplatz.**

---

EISENHALTIGER CHINA-SYRUP VON GRIMAULT & Co APOTHEKER, PARIS

Dieses ist der ein hervorragendsten Stärkungsmittel, die der Arzneischatz besitzt; es belebt die erschöpften Kräfte und verbessert das durch Krankheiten herabgekommene Blut. Der Eisen China-Syrup von Grimault & Comp. ist durch die „Académie de médecine de Paris" ausgezeichnet, und wird von allen ärztlichen Autoritäten empfohlen, er ist von gleich gutem Erfolg bei Kindern wie bei Erwachsenen; hauptsächlich wird er mit Erfolg angewendet gegen **Bleichsucht, Blutarmuth, Unregelmäßigkeiten der Menstruation,** und ebenso erfolgreich wird er gegen die Magenschmerzen angewendet, denen die Damen so häufig unterworfen sind. Er erleichtert die Entwicklung junger Mädchen, erregt den Appetit, befördert die Verdauung und verleiht dem Aussehen die frühere Frische wieder. Zum Schutze gegen Nachahmungen beliebe man die Etiquette **Grimault & Comp.** zu verlangen. (848)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber** Droguist in München; Depot bei **Th. Weigle,** Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1507 24f

---

3584 3e) Es ist ein **Gewölbe** bis 1. Juli, auf Verlangen auch eher, zu vermiethen 2. Distr. Bläßlein Nr. 4.

626 Gesucht wird bis zum Mai 1 großes oder 2 kleine Zimmer mit Küche an eine ruhige kinderlose Familie. Näh. Exped.

Ein möblirtes und ein unmöblirtes **Zimmer** sind auf den 1. Mai zu vermiethen. Zellerstraße Nro. 30. (682 2b

---

**Haus- u. Geschäfts-Verkauf.**

263 2b) In Winterhausen ist ein Haus, in welchem seit vielen Jahren das Seiler- u. Spezerei-Geschäft schwunghaft betrieben wurde, wegen eingetretenen Familienverhältnissen zu verkaufen. Näh. in der Exp.

**Zu verkaufen**

1 Wasserrad mit Kammrad u. Wellbaum von 17½' Gefäll in der Schloßmühle zu Estenfeld. (343 3c

670 3b) Gesucht wird unter sehr günstigen Bedingungen ein Knabe aus anständiger Familie mit den nöthigen Vorkenntnissen als **Lehrling** in einem hiesigen **Colonial-, Wein- & Delikatessen-Geschäfte.** Gefl. Offerten an das M. Rittler'sche Commissions-Bureau, Bad Kissingen.

659 2b) Kleinere **Packkisten** werden zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

291 2c) Täglich Vormittags sind Malzkeime zu haben. Franziskanergasse Nr. 1.

(393 27c) Zum **Sticken** wird vorgezeichnet. Neuerergasse 2.

590) Ein **Haus mit Garten,** nicht groß, an dem Glacis gelegen, wird zu kaufen oder zu miethen gesucht. Adressen unter **W. Nr. 1001** sind in der Expedition abzugeben. (3c

## Anzeige u. Empfehlung.

Das Seifengeschäft zur Messe im Kürschnerhof, befindet sich jetzt **Langgasse** und verkauft fortwährend gute **Kernseife** zu denselben billigen Preisen wie zur Messe.

Auch ist wieder ganz reines frisches **Schweineschmalz** angekommen. 723

Nur im neuen Seifenladen, Langgasse neben dem Bürstenladen.

---

## Strohhüte

in den neuesten Formen in großer Auswahl empfiehlt billigst

**E. Müller Ww.,**

727 Plattnersgasse.

---

## Tapeten & Bordüren,

neueste Dessins, in reicher und geschmackvoller Auswahl, empfiehlt zur gütigen Abnahme. — Muster-Collektion wird auf Bestellung zur gefälligen Ansicht in's Haus überbracht.

Hochachtungsvoll

**Caspar Trillhaas,**

733) mittlere Wallgasse, nächst der Gasfabrik.

---

**Oelfarben,** eigner Fabrikation, zum sofortigen Anstrich fertig, bei

**D. Reeg,** Fleischbankgasse.

---

Neue **Communikanten-Anzüge** werden billigst verkauft bei

**S. Seligsberger,**

Schenkhof.

---

Wer an die noch lebenden Nikol. Scheller'schen Eheleute zu Eßleben eine rechtliche Forderung zu machen gedenkt, wolle sich binnen 14 Tagen bei unterfertigtem Vertrauensmann melden.

**Joh. Wahler,** Mandatar

zu Bergtheim.

---

## Erfolg bei Gicht.

Seit zwei Jahren litt ich an **heftigen Gichtschmerzen** in Arm und Hüftengelenken. Nach Anwendung **einer Flasche**

**Tannin-Terpentin *)**

von **Th. Höhenberger** in **Breslau** sind die Schmerzen gänzlich verschwunden und kann ich mit Recht denselben **allen** Gichtleidenden empfehlen.

**Jägerhof,** Kreis Cleve, den 29. Febr. 1873.

**Heinrich Franken,** Ackerwirth

*) in Flaschen à 12½ Sgr. und à 1 Thlr. zu haben
in **Würzburg** bei **Carl Christian Schmidt,**
„ **Arnstein** in **C. A. Gabler's Apotheke,**
698) „ **Königshofen** bei **Peter Rathgeber.**

---

## Zu vermiethen

sind **3 kleinere Zimmer** mit Küche und sonstigen Erfordernissen, in freier, sonniger Lage und in Mitte der Stadt auf 1. August. Näh. Exp. (709

---

**Gefunden**

ein goldener Uhrschlüssel. Näher. obere Johannitergasse Nr. 3. (729

---

732 **6 Wochen-Kartoffeln** sind zu verkaufen bei Gärtner **Scheuring,** Weingartenstraße Nr. 2.

---

735 Ein großes, freundliches **Zimmer** mit Alkoven, Küche, Mezanenzimmerchen nebst Zugehör ist bis 1. Mai zu vermiethen.

Büttnersgasse Nr. 11, 1 St.

---

Reiche Auswahl von **Lämmern, Eiern,** sowie feines **Osterbrod (Pinza)** empfiehlt zu allen Preisen

**Carl Schlott,**

Konditor,

vis-à-vis dem Schulseminar.

---

## Bekanntmachung.

Am

Dienstag den 8. April ds. Jrs.
Nachmittags ½1 Uhr

werden im hiesigen Gemeindewalde Engenholz versteigert:
53 Eichenabschnitte zu Eisenbahnschwellen und zu Bau- und Nutzholz geeignet,
47 Stere Eichen- und Prügelholz und
32 Hundert Schlag- und Eichenastwellen.
Hiezu werden Strichsliebhaber freundlichst eingeladen.
Waigolshausen, den 4. April 1873.

Die Gemeindeverwaltung.

**Wirsching.** Brgrmstr.

---

**Dr. Fried. Lengils Birken-Balsam**

glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben, giebt ihm eine jugendliche frische Farbe und entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut. Bestreicht man Abends das Gesicht oder andere Hauttheilen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unsichtbare Schuppen von der Haut, die dadurch blendend, weiß und zart wird.

Preis eines Kruges mit Gebrauchsanw. fl. 1. 45.

General-Depot bei **G. L. Reuling's** Nachfolger in Frankfurt a. M.

Depot bei **Carl Rom, Würzburg.** (1948)

---

## Keuchhusten,

blauer Husten,

Husten der Kinder und Erwachsenen.

Der ausgezeichnete Antispasmodische Syrup von

**Desaga**

Apotheker und Chemiker

**in Straßburg**

heilt binnen wenigen Tagen radikal den Husten, Keuchhusten der Kinder. Zwei Flaschen genügen.

Niederlagen in allen bessern Apotheken Deutschlands.

Preis der Flasche nebst Gebrauchsanweisung: 56 kr.

Depot in Würzburg bei Herrn

**W. Riegel,**

Engel-Apotheke.

General-Depot des antispasmodischen Syrup's für das ganze deutsche Reich, Oesterreich (excl. Böhmen u. Ungarn), Italien, Rußland und Belgien bei:

**Carl Cron**
**in Straßburg i/E.,**
**Münstergasse 21.**

(37/8 65)

---

466 2b) Familienverhältnisse wegen ist auf dem Lande eine Stunde nächst der Bahn ein **gemischtes Waarengeschäft zu verkaufen.** Die Gebäulichkeiten sind im besten Zustande, in günstiger Lage und wird ein nachweisbarer Umsatz von 900 bis 1000 fl jährlich erzielt.

**Preis 5500 fl.**

Zu weiteren Vermittlungen ist das Commissions-Geschäft **Julius Link,** General-Agentur der **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Schweinfurt** bereit.

---

## Für Schneider.

702 Ein Arbeiter auf **Großstück** im Hause und ein **Klein-Arbeiter** außer dem Hause finden bei „guter Bezahlung“ sofort Arbeit bei

**A. Beck.**

---

## 2 Büffetmädchen

bin ich nach auswärts sofort benöthigt. Nur empfehlungswürdige wollen sich vorstellen.

**F. Koch,** Stellenvermittler,
703) Maulhardsgasse Nr. 1.

700

# Todes-Anzeige.

Vom tiefsten Schmerzgefühle durchdrungen, erfüllen wir hiemit die traurige Pflicht, allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß nach Willen des Allerhöchsten unser innigst geliebter Vater, Schwieger- und Großvater

Herr

**Joseph Andr. Ruppert,**

Kaufmann in Marktheidenfeld,

an einem Gehirnschlage nach einem 3tägigen Krankenlager im Alter von 68 Jahren 4 Monaten ins bessere Jenseits heute abgerufen worden. Sein Hinscheiden war sanft.

Wir bitten um stille Theilnahme und freundliches Andenken an den Verblichenen.

Marktheidenfeld u. München, am 3. April 1873.

**Joseph Andr. Ruppert Sohn,**
**Regina Brennfleck g. Ruppert, Tochter,**
**Karl Brennfleck, kgl. Regierungsrath,**
Schwiegersohn mit Kindern.

---

712

# Todes-Anzeige.

Am 3. April verschied nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel

Herr

**Andreas Joseph Zürn,**

Privatier.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 6. April Nachmittags 5¼ Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Mittwoch früh 10 Uhr im hohen Dome statt.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

# Maschinentreibriemen

aus bestem Kernleder,

**I. Maschinen-Knochenöl,**
**Patent-Schließen und Riemennieten**

empfiehlt (704

**Wolpert,** Schenkhof.

---

Großes Lager aller Sorten

# Blechinstrumenten

billigst bei

# Fried. Meindl.

---

# Lehrling-Gesuch.

In einem hiesigen **Schnitt- & Modewaarengeschäft** wird ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht. Eintritt 15. April. Näheres in der Exp. d. Bl. 688

---

697 3a) Wer gemahlenen

# Schwerspath

liefert, wird ersucht Offerten mit Preisangabe unter **A. J. 536** an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Mannheim** zu senden.

---

Bockklet. **Rakoczy.** Brückenau.

Frische Füllung versendet das Comptoir der K. B. Mineralwasser-Versendung

**Kissingen.**

Niederlage bei Herrn **Joh. Schäflein** in **Würzburg.**

(699 3a

---

Das echte Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster mit Stempel **M. Ringelhardt** auf der Schachtel wird gegen Gicht, Reißen, alle offene, aufzugehende, zertheilende, erfrorene, verbrannte Leiden, Drüsen, Flechten, Hühneraugen, Frostballen rc. empfohlen und ist zu beziehen à Schil. 18 kr. aus den Apotheken zu Arnstein, Passau, Wegscheid, Pocking, Schwabing, Miesbach, Elephanten-Apotheke in Regensburg, St. Anna-Apotheke in München, sowie durch die Herren Apotheker Fuchs, J. Eckhardt u. Th. Weigele in Nürnberg. (689

---

# Concordia

## Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital der Gesellschaft: 10,000,000 **Thlr.**

**Die Concordia** übernimmt **Lebensversicherungen** gegen **feste und sehr mäßige Prämien.**

**Geschäfts-Resultate** pro ultimo März 1873.

Versicherte Kapitalien 32,656,48[illegible] Thlr.

Betrag sämmtlicher Reserven ultimo 1871. [illegible] Thlr.

Prospekte und Antragsformulare, sowie jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst und unentgeltlich

Würzburg, 5. April 1873.

die General-Agentur

**L[illegible] Ringelmann,**

Sandgasse Nr. 9.

---

# Bad Sodenthal

Eisenbahn-Station **Aschaffenburg,**

stärkste jod brom Kochsalzquelle Bayerns, gegen **Scrofulose, Drüsen**anschwellungen, Frauen- und Hautkrankheiten, **Hämorrhoiden** rc. Neugebautes, großes Kurhaus mit allem Comfort, neue Colonaden, mildestes Klima, reizende **Spaziergänge,** Ausflüge, Equipage. Mäßige Preise. 720

---

# General-Agent

für betreffenden Regierungsbezirk für eine

# Vieh-Versicherungs-Bank,

welche gegen **feste** Prämien versichert, gesucht. Kautionsfähige, äußerst thätige, angesehene Persönlichkeiten wollen sich franco **sub A. M. 515** an die **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Cie.** in **Frankfurt a. M.** wenden. (696 3a

---

In einem romantisch gelegenen Weinbergsorte bei Volkach ist ein **möblirtes Logis,** 2 Zimmer, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten, mit schönster Aussicht, billig zu vermiethen. Näh. in der Exp. ds. Blts. (705 2a

---

Eine zuverlässige **Person** wünscht Beschäftigung im Putzen und Nähen. Näh. Augustinergasse Nro. 12, über 3 Stiegen rechts. (708

---

[illegible] 1 Stück vierflügelige **Fenster,** [illegible] mt. breit und 1,[illegible] mt. hoch, eine **Bretterbude,** [illegible] mt. im ☐ groß, für einen Garten oder Weinberg geeignet, sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

# Gothischer Altar.

717) Im Kloster Himmelspforten ist ein entbehrlich gewordener gothischer Altar, für eine Landkirche oder Kapelle geeignet, billigst zu verkaufen.

---

Ein ganz neuer **Glasschrank,** auch in eine Wirthschaft passend, ist wegen Familienverhältnissen sofort billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Bl. (716 3a

---

Unterzeichneter hat im Auftrage mehrere Privathäuser, Bäckereien, Wirthschaften mit Gärten in und außerhalb der Stadt sowohl zu verkaufen als zu verpachten, und Kapitalien jeder Größe gegen Hypothek und auch auf Wechsel auszuleihen.

**J. B. Vollrath,**
Commissionär,

707)2a Sternplatz Hs.-Nr. 52.

Preußische

## Hypotheken-Actien-Bank

(concessionirt durch Allerhöchsten Erlaß vom 18. Mai 1864).

**5% Hypothekenbriefe,**
rückzahlbar vom 1. Januar 1883,
zum Nominalbetrage.

**4½% Hypothekenbriefe,**
Verloosung halbjährlich mit 20% Zuschlag,

| wobei | 50 | 100 | 200 | 500 | 1000 | Thlr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| erhalten | 60 | 120 | 240 | 600 | 1200 | Thlr. |

Die Hypothekenbriefe, welchen nach den im § 13 des Statuts von der Königlich Preußischen Staats-Regierung festgesetzten Beleihungsgrenzen erworbene und pupillarisch sichere Hypotheken als Unterlagen dienen, werden an der Berliner Börse gehandelt und im amtlichen Theile des Courszettels notirt. Sie bilden daher ein börsengängiges Papier, welches sich als eine höchst vortheilhafte und pupillarisch sichere Kapitals-Anlage darstellt.

Berlin, im Februar 1873.

Die Haupt-Direktion.
**Spielhagen.**

Die 5% und 4½% Hypothekenbriefe sind von uns zu beziehen, und halten wir dieselben empfohlen.

Würzburg, den 5. Februar 1873.

Wüstefeld & Thomasius

1776 1;g

## Geschäfts-Empfehlung.

## Wiederer & Wegner

**Mineralwasser-Fabrik**

**I. Distr. Gerberstraße Nr. 3 in Würzburg**
(vormals Mainlust).

Wir zeigen hiemit ergebenst an, daß wir nach langjähriger Praxis in der J. Roth'schen Mineralwasser-Fabrik dahier, wo das erste künstliche Mineralwasser durch unsere Hände — zur größten Befriedigung des hiesigen wie auswärtigen Publikums — fabrizirt wurde, nun unter obiger Firma unsere neu konstruirte Mineralwasserfabrik errichtet haben. Wir empfehlen uns dem hiesigen wie auswärtigen Publikum, besonders den Herren Gasthofbesitzern, Restaurateuren, Gastwirthen, Boten und Wiederverkäufern zur gefälligen Abnahme. Unser eifrigstes Bestreben wird es sein, durch langjährige Kenntniß nur rein schmeckende, moussirende Wasser zu bereiten und in Selters- und Soda-Wasser das Beste zu liefern. Bestellungen auswärts werden schnellstens besorgt, und die billigsten Preise berechnet.

Würzburg, den 2. April 1873.

Hochachtungsvollst

**Wiederer & Wegner**
**Mineralwasser-Fabrik**

510) I. Distr. Gerbergasse Nr. 3, vorm. Mainlust.

## Ohne Geld

ist eine Anweisung franco gegen Retourmarken zu beziehen, wie **alle Hautausschläge** (Mitesser, Finnen rc.) auf **natürlichem Wege zu beseitigen.** Cosmetische Fabrik Planegg 1173) (Bayern). (121

(332 3c) Ein **Sattlergeselle** und ein **Lehrjunge** werden gesucht. Näh. Exped.

2577 8g) Franziskanergasse Hs.-Nr 2 werden fortwährend Lumpen, Knochen, altes Eisen zu den höchsten Preisen angekauft.

## Zu vermiethen

ist sogleich ein' **Gartenhaus** mit 3 Zimmern, Küche, Speise-Kammer und Zutritt in den Garten auf der Neumühle. (318 3b

## Für Brust- und Lungenkranke.

Apotheker Jessler's

## BRUST-ESSENZ

bereitet aus dem Safte des **Spitzwegerichs** u. der **Hauswurzel,** bestes Heilmittel bei heftigem **Husten und Brustschmerzen.** Bis jetzt unübertroffenes **schleimlösendes** Mittel.

Stabsarzt Dr. Ereher in Wien sagt über diese Essenz: „Auf Verlangen bezeuge ich gerne, daß ich bei **langwierigem Husten,** bei **Bronchitis** u insbesondere aber bei **Lungentuberculose** die Jesslerische Brustessenz mit dem besten Erfolge angewendet habe und kann ich dieses Mittel allen **Lungenkranken bestens** empfehlen."

Hauptdepot in **Würzburg** in der Hofapotheke von **A. Sippel.**

(200) 1)

## Für Gicht- u. Rheumatismuskranke!

**Lampert's** Balsam, als anerkannt **bestes, schnell Hülfe bringendes** Mittel in ärztlich verordnet, lindert **sofort alle gichtischen Schmerzen** und wird seit 92 Jahren gegen die **hartnäckigsten Fälle** einstimmig mit **größtem Erfolg** angewandt. **Lampert's Gicht-Balsam** ist in Fläschen à 30 kr. und fl. 1 ächt zu beziehen nur durch die **Hof-Apotheke** in Würzburg. (4864 22

Alle, welche mit den Leiden der

## Hämorrhoiden,

sowie überhaupt **Unterleibsbeschwerden** behaftet sind, finden zuverlässigen Rath und sichere Hilfe durch das Buch:
„Die Hämorrhoiden und ihre Beseitigung."
Von Dr. **Wilz.**
Vorräthig für nur **6 Sgr.** bei **J. Kellner** in Würzburg. 121

(540) Ein ordentlicher Junge kann das **Schuhmachergeschäft** gründlich erlernen.

**Fr. Jö[illegible]ges,**
4b) Katzengasse 348.

## 12 Kreuzer

das Pfund Kernseife bei
3644 7) Franz Hußla.

## Sichere Hülfe für Leidende.

Meine in 40jähriger Praxis gesammelten Erfahrungen, Magenkrampf, Unterleibsbeschwerden, Drüsen, Flechten, Scropheln, offene Wunden, Rheumatismus, Gicht, Epilepsie, Bandwurm, Syphilis und ähnliche Krankheiten gründlich zu heilen, theile ich auf **frankirte** Anfragen **unentgeltlich** mit. Es sollte **kein Kranker** die Hoffnung aufgeben, geheilt zu werden, ohne sich vorher mit meiner **bewährten Heilmethode** bekannt gemacht zu haben.

Adr.: **Louis Wundram, Professor in Cöln.**
(4588 10

2b) Ein alleinstehender bejahrter Beamter sucht bis 1. August in guter Lage ein **kleines Logis** von 2 Zimmern mit Küche rc. oder auch 2 Zimmer mit separaten Eingängen, Parterre oder 1. Stock zu miethen durch

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

NB. Bedienung und Kost im Hause wäre sehr erwünscht.

2b) **Zwei Zimmer,** mit oder ohne Möbel, Parterre oder 1. Stock, werden sofort zu miethen gesucht durch

**M. J. Walter.**

## Zu vermiethen.

379 3c) Wegen Abreise ist ein schönes, helles **Logis** von 5 Zimmern Küche, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, in der Nähe des Hofgartens, auf 1. Mai oder August zu beziehen. Näh. in der Exp.

## Zu vermiethen.

376 3c) Im 3. Distr. Domerschulgasse Nr. 1 ist vom 1. Juli an eine schöne **Wohnung,** bestehend aus neun Zimmern nebst Zubehör, sowie Stallung und Bedientenzimmer, zu vermiethen. Einzusehen von ½11 bis ½12 Uhr täglich. Das Uebrige bei Gärtner Mauter daselbst.

683 2b) Ein älterer Beamter mit einer Köchin sucht auf 1. August eine **Wohnung** von 2 Zimmern, 1 Küche, nebst Kammer, Holzlage rc., in hübscher Lage, 1—2 Stiegen hoch.

Adressen sind in der Exped. zu hinterlegen.

## Essential-Melissen-Balsam

approbirt vom kgl. bayer. Obermedicinal-Collegium

von

**Wilderich Lang in München**

Heustraße Nr. 29.

Derselbe aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse frei von allen Gewürzen, ist derselbe nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein sicher wirkendes bewährtes Hausmittel für **Verdauungsstörungen** und deren Folgen (**Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf** und **Schwäche** desselben). Ebenso vortrefflich ist er äußerlich bei dem so lästigen **Wadenkrampf**, bei **nervösen Kopfleiden** und besonders als Waschmittel für **gichtisch-rheumatische Leiden.**

Dieser Balsam ist in Gläsern à 48 und 24 kr. zu beziehen. 11 86

**Würzburg: Engel-Apotheke.**

---

# „DER BAZAR“

**Berliner Illustrirte Damen-Zeitung**

**XIX. Jahrgang**

Abonnements-Preis vierteljährlich fl. 1. 30 kr.
(in Oesterreich nach Cours).

Bestellungen auf das zweite Quartal 1873 werden von allen Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes angenommen und auf Verlangen Probe-Nummern geliefert. Nachbestellungen auf das erste Quartal werden, soweit der Vorrath reicht berücksichtigt. 4143 3a

Die Expedition des „BAZAR“ in Berlin.

---

## Jeden Zahnschmerz

heilt gegen Garantie, ohne den Zahn zu entfernen, **schmerzlos, nach eigener, allein bewährter Methode,**

**Fr. Bier**, Wundarzt in Wien, Klostergasse Nr. 4.

**Zahntropfen vom Wundarzte Fr. Bier** stillen den Schmerz hohler Zähne augenblicklich und sind in Flacons zu 20 Sgr. daselbst und in den Niederlagen zu beziehen.

**Mundwasser vom Wundarzte Fr. Bier,**

**gegen rheumatische Zahnschmerzen, gegen Entzündungen, Geschwülste und Geschwüre des Zahnfleisches, gegen Zahnstein und Lockerwerden der Zähne, sowie gegen den üblen Geruch aus dem Munde,** ist daselbst und in den Niederlagen in Flacons zu 20 Sgr. zu haben: in **Würzburg** bei **Herrn Carl Chr. Schmitt.** 1813

---

## Knauer's

**Kräuter-Magenbitter,**

von den größten Aerzten warm empfohlen ist zu beziehen durch **Anton Minoprio** Hofstraße und Fischmarkt in **Würzburg** u. ... **Schäffer** in **Dettelbach.** 2875

---

Frankfurt a/M. Liebfrauenberg 31. — Berlin Spandauerstr. 77.

## W. Schimmelpfeng

**Auskunfts- & Control-Bureau über geschäftl. insbesondere Credit-Verhältnisse.** (1815)

**Der neue Tarif** mit ermäßigten Bedingungen wird auf Verlangen franco versandt. 3941

---

**! Durch 22 Jahre erprobt !**

K. k. österr. ausschließlich priv., ernes speciell und engl. patentirtes

## Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. G. POPP, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, **Stadt, Bognergasse Nr. 2.**

Dasselbe ist das beste Präservativ gegen Zahn- u. Mundkrankheiten, dient zur Entfernung des üblen Geruchs aus dem Munde, hemmt das Fortschreiten des Beinfraßes, befestigt die lockeren Zähne und stärket das Zahnfleisch. — Durch den täglichen Gebrauch dieses Mundwassers können die meisten Zahn- und Mundkrankheiten vermieden werden.

**Dr J. G. Popp's**

**Anatherin-Zahnpasta.**

Feine Zahnseife zur Pflege der Zähne und dem Verderben derselben vorzubeugen. Jedermann sehr zu empfehlen.

Zu haben in Würzburg bei **Joh. Schäflein** auf der Brücke.

---

Original amerikanische und deutsche

## Nähmaschinen.

Howe, Wehler & Wilson, Singer, Grower und Backer, Little Wanzer, Germania etc. etc.

Lager von Nähmaschinen-Nadeln, Broockfaden, Leinengarn, Seide, Oel etc. Werkstätte für Reparaturen.

Preis-Ermässigung, Zahlungs-Erleichterung, Garantie.

**J. Herrmann,** Mechaniker,
Würzburg, Herrengasse Nr. 10.

---

## Anzeige und Empfehlung.

Von der Haupt-Direktion in Frankfurt a/M zum Agenten der Transportversicherungsgesellschaft

**„Azienda Assicuratrice“ in Triest,**

welche seit dem Jahre 1823 besteht, für Würzburg und Umgebung aufgestellt, empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungen für **See-, Fluß- & Landtransporte** unter Zusicherung der billigsten Prämien und prompter u. reeller Bedienung.

**M. J. Walter,**
**Juliuspromenade.**

---

## Nach New-York

per Postdampfschiff

der **Antwerpen, Bremen, Hamburg, Liverpool** zu billigst gestellten Preisen

**G. Lessson, Frankfurt a/M.**

**Amerikanisches Passagier- u. Wechselgeschäft**

3217 große Gallusstraße 7.

# Die für die königl. Rentämter
## allerhöchst vorgeschriebenen Tabellen ꝛc.

1) **Protokolle** über die Ablösung von Handlohns-Aequivalenten,
2) " " " Ablösung der ständigen Grundgefälle,
3) " " " Bodenzinse zum Staat und zur Ablösungskasse,
4) (Kopfbogen / Lithographie) königl. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer der Finanzen, Berichte des königl. bayer. Rentamts

sind sämmtliche per Buch à 30 kr. stets vorräthig zu haben in der
**Bonitas Bauer**'schen Buchdruckerei u. Verlagshandlung in Würzburg.

---

# J. Deppisch, Schönfärber und Dekateur,
### am grünen Markt,

empfiehlt sich im besten Färben von Atlas, Seide, Plüsch, **Möbelstoffen**, Damenkleidern, Jaquetts, Ueberziehern, Mantelstoffen, Shales, Hosen, **Röcken**, und garantirt für **brillante Farben und** feinste Appretur. Die neuesten **Druckmuster** liegen zur gefälligen Ansicht bereit. Stoffe jeder Art können in den feinsten Farben wie z. B. **havannabraun, kirschroth, neulilla, hellgrau** in kürzester Zeit gefärbt werden. 730

**Neue** Tuch- und **Kleider**-Stoffe werden binnen 24 Stunden gut dekatirt.

---

**Vorbereitungsschule für das Einjährig-Freiw.-Examen** [679

am Technikum Frankenberg (Sachsen). Der Cursus beginnt am 16. April a. c. Nähere Auskunft ertheilt
die Direction des Technikum Frankenberg (Sachsen).

---

Eröffnung 1. Mai. Schluß 1. Oktober.

## Schwefelbad [illegible]

bei Passau in milder Vorgebirgsgegend mit reiner, erquickender Luft. Volle Sitz- und örtliche Bäder von Wasser und Schlamm; Dampf- und Douche-Bäder; Trink- und Inhalations-Kur. Preise: Bäder zwischen 6 kr. und 1 fl. Logis zwischen 12 kr. und 2 fl.; Table d'hote 18, 24. oder 48 kr. à Couvert. **Keine Trinkgelder.** Altberühmte Heilkraft bei **gichtischen, rheumatischen-, Haut-, Hämorrhoidal-, scrophulösen, katarrhalischen-, Nerven- u. vielen Frauenkrankheiten, Unfruchtbarkeit, Metallvergiftungen, Kontrakturen, Lähmungen, Brustkrankheiten** ꝛc. ꝛc. 206

---

## Aechtes Klettenwurzel-Oel,
bekannt als das sicherste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern, sowie

## Aromatische Kräuterseife,
in ihren vorzüglichen Wirkungen hinreichend bekannt, empfiehlt

**Carl Bolzano.**

---

**Salzsäure** per Pfd. 3 kr.
**Schwefelsäure** per Pfd. 4 kr.
**Clorkalk** per Pfd. 7 kr.
**Ceyl. Zimmt** per Pfd 2 fl.
**Stopfen** zu Bierflaschen 100 St. 24 kr.
**Grade Stopfen** 100 St. 28 kr.
**Schwämme** billigst, bei

**D. Reeg,**
Fleischbankgasse.

2a 724]

---

# Kinderwägen

in allen Größen empfiehlt

**C. Müller Wwe.,**

---

722 Eine gesetzte Person in Allem erfahren, sucht bei einer Dame, Herrn oder bei einer ruhigen Familie eine Stelle.
Näh. Exped.

---

## Lehrlings-Stelle

offen in einem hiesigen Colonialwaaren- en gros- & detail-Geschäfte. Näh. Exp. (634

---

## Indianischer Balsam

von F. C. Meyer L. Nr. 698 in Nürnberg.

Die außerordentliche Heilkraft dieses Balsams hat sich in Amerika längstens bewährt und ist ein unentbehrliches Hausmittel geworden. Ich mache daher auf die Vorzüglichkeit desselben auch hier aufmerksam. Nicht allein wird dieser Balsam bei Schmerzen in den Gliedern, von Gicht, Rheumatismus, Krampf und Schwachheit der Nerven herrührend, mit Erfolg angewendet, sondern auch bei Quetschungen, Verrenkungen, Brand- u. Schnittwunden wird sich die wohlthätige Wirkung desselben in kurzer Zeit zeigen und die Heilung befördern. Näheres die Gebrauchs-Anweisungen, die in allen Niederlagen gratis zu haben sind. Das große Glas fl. 1. —, das halbe 30 kr.
**Niederlage: in Würzburg** bei Apotheker

**A. Deckelmann**
zur Pfauen-Apotheke.
(656 4)

---

**„Naturheilanstalt."**

726) Brust- und Herzkrankheiten heile ich in wenigen Tagen durch mein Naturheilverfahren, auch brieflich. Ebenso werden Krankheiten, welche durch keine Arznei zu heilen waren, besonders aber Wassersucht, Asthma, Geschwulst, Kopfleiden, Gicht, Flechten, Magenleiden, brieflich oder in meiner Naturheilanstalt in kürzester Zeit geheilt. **Dr. Krug** in Thal, Thüringen.

---

Von höchster Wichtigkeit für

# Augenkranke

Das ächte Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt in Gr.-Breitenbach in Thüringen ist **concessionirt** und hat sich seiner unübertrefflichen **Heilkraft** wegen einen großen **Weltruhm** erworben. Dasselbe ist als **bestes Volks- und Hausmittel** — nicht Medicin — seit 1822 in allen Welttheilen **bekannt** und **berühmt** geworden, worüber viele, viele Tausende von Attesten sprechen und ist à Flacon 10 Sgr. ächt zu beziehen durch

**Carl Chr. Schmitt,**
1881 3) Würzburg.

---

4144 3c) Die nach den neuesten Erfahrungen eingerichtete

## Dampffärberei

für lose Wolle, Flanelle, Tuche und Wollengarne in Schattirungen von

**Peter Kutter,**
**Ravensburg,**

Württemberg, empfiehlt sich den Herren Fabrikanten und Grossisten auf's Beste.
Farbenproben, Farbenkarten und Preiscourante stehen gratis zu Diensten.
Vertreter auf größeren Plätzen gesucht.

---

725 Ein **Siegelring** mit Stein, auf dem die Anfangsbuchstaben **Dr. A. O.** eingravirt sind, ging verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung in der Exped. Vor Ankauf wird gewarnt.

---

726 In einer **Conditorei** Frankfurts wird **sofort** gesucht: 1 Gehilfe für Laborator, 1 für Massenposten, 1 Hausbursche, der in solchem Geschäfte schon thätig.
Näh. Exped.

Das erste und größte mit Dampf eingerichtete

# Kunst-, Schön- und Seiden-Färberei-Etablissement

## Druckerei, Appretur- und Dekatier-Anstalt

von

## Johann Baptist Mahler in Würzburg,

Wohnung: ...5. Dist. zunächst der Kanalmühle. | Niederlage: Landgerichtsgebäude vis-à-vis Reichsapfel.

Dasselbe empfiehlt sich im allerbesten Färben von Atlas, Seide, Wolle und gemischte Stoffe für Damen und Herrenkleider; ferner Kirchenparamente, Möbelstoffe, Bänder und Shales werden in den gangbarsten Farben gefärbt und appretirt.

Für Gegenstände zum Drucken sind stets die neuesten und elegantesten Muster aus den ersten und besten Fabriken Deutschlands in großer Auswahl vorhanden, und werden dieselben mit den brillantesten Farben ausgeführt, worauf ich die geehrte Damenwelt besonders aufmerksam mache.

**Bemerkung.**

Auch werden weiße wollene Decken, sowie Pferdedecken gewaschen und in allen Farben gefärbt, zugleich bringe ich auch meine Stranggarnwolle-, Leinwand-Färberei und blau Druckerei in empfehlende Erinnerung, wobei bemerkt wird, daß sämmtliche Stoffe in der kürzesten Zeit gefärbt und appretirt werden, nur feinere Farben wie z. B. neulilla, neublau, hellbraun, grün, grau und kartoroth nehmen einige Tage länger in Anspruch.

Trauergegenstände werden sofort gefärbt und appretirt.

**Johann Baptist Mahler.**

---

(719 3a) Eine Kurhaus-Restauration mit bedeutendem Verkehr ist sehr vortheilhaft zu verpachten. Anfragen (3 kr. Marke) besorgt die Exp. d. Bl.

**Kapitalien auszuleihen.**

**150,000 fl.** Baar-Geld zu 4½ und 5% bis zu ½ des Schätzungswerthes auf 1. Hypothek, ganz oder theilweise, hier oder auswärts,

**5,000 fl.** Baar-Geld zu 5% auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit in hiesiger Stadt, im Ganzen oder theilweise, weiter

**100,000 fl.** Annuitäten-Kapitalien zu 4½% Zinsen und ½% Tilgung gegen doppelte Sicherheit hier und auswärts, ganz oder getheilt, sind sofort auszuleihen durch

**Fritz Reiss,** Rebhecke 1 Stiege.

Bei guter Sicherheit sind fortwährend **Hypothek-Kapitalien** zu 5% Verzinsung — ...ergeld — zu vergeben durch

**Fritz Reiss.**

**Kleefelder-**
**Verpachtung oder Verkauf.**

Pl.-Nr. 9369, 75 Dez., Pl.-Nr. 9383, 66 Dez., Pl.-Nr. ...8d, 760 Dez. im Roth oder ...he der St. G. Heidingsfeld.

**Fritz Reiss.**

**Gesucht**

...en im Kleidermachen geübte ...dchen. Näh. in d. Exp. (656

**Restauration zum alten Bahnhof.**

Morgen Sonntag ausgezeichneten **Münchner Bock** vom Spatenbräu, nebst **Bockwürsten,** wozu ergebenst einladet

**A. Brauser.**

**Wolz'sche Brauerei.**

734) Morgen Sonntag **gutbesetzte Harmonie-Musik.**

736 Ein **Chaisen-Remise** oder eine Werkstatt sucht sogleich oder bis 1. Mai

**Georg Ziegler.**

737 Zwei schön möbl. **Zimmer** außerhalb des Sanderthores ist sogleich zu vermiethen.

**Georg Ziegler.**

739 Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen. Reibeltsgasse 12.

**Wohnungs-Gesuch.**

Eine sehr ruhige Familie von drei Personen sucht für 1. August l. Js. ein Wohnung von 4 bis 6 Zimmern, Magd- und Bodenkammer und sonstigen Erfordernissen in freier Lage. Gefällige Offerte unter Adresse an Landrichter Cammerer, Martinsgasse Nr. 3 neu. (721 2a)

**Vorzüglichstes Kräftigungsmittel.**

Berlin, den 19. Dezember 1872. Meine Frau ist durch den mehrmaligen Gebrauch Ihres **vortrefflichen Malz-Extract-Gesundheitsbieres** so gekräftigt worden, daß sie vorläufig weiteren Gebrauchs desselben nicht bedarf. Paul Wagner. Moritzstraße 21.

An den Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Berlin.

Verkaufsstellen in Würzburg bei **Wilhelm Simon,** Eichhorngasse, und **L. Busch,** Schulgasse, **Johann Jac. May,** Thüngersheim, **Heinr. Endres,** Ochsenfurt.

563 2b) Zur Pflege und Beaufsichtigung von drei Kindern im Alter von 4—9 Jahren wird **per 1. Mai ein gebildetes Frauenzimmer** katholischer Confession gesucht, welches auch befähigt ist, der Hausfrau in allen häuslichen und Handarbeiten behilflich zu sein.

Offerte **sub J. J. 900** mit Photographie befördert **Jul. Link,** General-Agentur der **Annoncen-Expedition** von **Rud. Mosse** in **Schweinfurt.**

465 2b) Ein Mädchen von schönem Aeußern, 20 Jahre alt, (kath. Confession), welches ein Mühlanwesen im Werthe von 16,000 fl. besitzt, sucht sich mit einem soliden Müller oder Landmann, der ein Vermögen von 5—7000 fl. besitzt, zu

**verehelichen.**

Das Anwesen liegt in bester Lage Unterfrankens, besteht aus einer Mühle mit 3 Mahlgängen, einer Schneidsäge, einem 2stöckigen massiven Wohnhaus nebst schönem Nebengebäude, 8 Tgw. Feld und Wiesen; es kann dabei auch großer Verschleiß in Melberei getrieben werden. Unter Verhältnissen kann obiges Anwesen auch verkauft werden. Reflektirende wollen sich gefl. unter Beilage ihrer Photographie an **Jul. Link,** General-Agentur der **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Schweinfurt** wenden.

Discretion ist gegenseitige Ehrensache.

**Ein Gut**

von 80 Morgen Feldern und Wiesen, schöne große Hofrieth, nahe bei Schweinfurt, ist mit geringer Anzahlung per Morgen um 100 fl. zu verkaufen durch

**J. M. Ruppert,** Schweinfurt. 648) 2b

**Gesucht**

wird ein **Junge,** der das Bäckergeschäft erlernen will, mit oder ohne Lehrgeld. Näh. in der Exp. d. Bl. (635 3b

# Die für das Militär-Aushebungs-Geschäft
## allerhöchst vorgeschriebenen Tabellen,

nämlich:

Schema 10. **Alphabetische Liste** à Buch 48 kr.,
„ 15. **Vorstellungs-Listen A.** der dauernd unbrauchbaren Militärpflichtigen,
„ 15. „ „ **B.** der zur II. Classe der Ersatz-Reserve in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen,
„ 16. „ „ **C.** der zur I. Classe der Ersatz-Reserve designirten Militärpflichtigen,
„ 18. „ „ **E.** der für brauchbar und einstellungsfähig erachteten Militärpflichtigen,
„ 19. „ „ **F.** der von den Truppentheilen vor beendeter Dienstzeit entlassenen Soldaten,
„ 19. „ „ **G.** der wegen häuslicher Verhältnisse zur Ersatz-Reserve in Vorschlag gebrachten Militärpflicht...
„ 13. **Loosungslisten,**
„ 6. **Ersatz-Reserve-Schein I.**
„ 8. „ „ „ **II.**
„ 14. **Loosungsschein und Gestell-Attest,**
„ 5. **Ausmusterungsschein,**
„ 9. **Geburts-Liste,**
**Todenschein,**
**Militärstammrolle,**
**Auszug aus der Alphabeth-Liste,**
**Protokoll,**
**Fragebogen,**
**Gestellordre,**
**Empfangschein,**
„ 11. **Urlaub für die ausgehobenen Rekruten,**
„ 12. **Uebersicht für brauchbare** rc.
„ 22. **Nachweisung brauchbar und Einstellungsfähiger,**
„ 21. **Plus- und Minus-Tabelle,**
„ 25. **Nachweisung für brauchbare National,**
**Arzt-Liste,**
**Auszug aus der Geburts-Liste** der im Pfarrbezirke N. N. im Jahre 18.. geborenen Söhne
„ 26. **Berechtigungs-Schein.**
„ **§ 71. Abs. 1 Gestells-Ordre „Ladung" rc. rc.**

sind sämmtlich, per Buch à 30 kr., stets vorräthig zu haben in der

**Bonitas-Bauer'schen Buchdruckerei und Verlagshandlung in Würzburg.**

---

# Neue Zusendungen
## Umhänge, Dollman, Jaquettes, Regenmäntel, Fertige Kleider,

empfehle billigst

**A. Rügemer.**

---

Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme desselben versendet der Unterzeichnete silb. **Cylinderuhren mit Secundzeiger** zu 10 fl., mit **Crystallgläsern** zu 12 fl., **Pariser Pendules, schön vergoldet, 14 Tage gehend,** mit Schlagwerk, Sockel und Glassturz, besonders als **Hochzeitgeschenke** sehr geeignet, zu 25, 26, 27, 28—60 fl. **Schwarzwälderschottenuhren** mit Porzellanschild, Schlagwerk und Wecker 5 fl. 30 kr., **in Rahmen** mit Bronceschild 5 fl. 36 kr., **Kukukuhren** in schön geschnitzten Kästen zu 12 u. 14 fl. Für sämmtliche Uhren **einjährige Garantie** und die **Verpackung gratis.**

Zu geehrten Aufträgen empfiehlt sich das Musikwerk- und Uhrengeschäft von

**Karl Prantl,** Uhrmacher,

2559) (6 München 38 Theatinerstraße 33.

---

**St. Louis- & South-Eastern-Eisenbahn.**

**Uebersicht der monatlichen Einnahmen**
(vorbehaltlich definitiver Feststellung.)

| | |
|---|---|
| Februar | $ 101824 |
| Januar | „ 83125 |
| Zunahme | $ 18699 |

St. Louis, 10. März 1873.

**John W. Mass,** Haupteinnehmer für den Fracht- und Personenverkehr.

**Edward F. Wins...** Präsident.

(2059.) (2...

---

**Hohe Zinse und Coursgewinn.**

Das **„Neue Verloosungsblatt"** (Auflage ... Ziehungs- und Restanten-Listen, Cours- und Finanzb... **A. Dann** in **Stuttgart** gibt in seinen Börsenbericht... Rentabilitäts-Tabellen Fingerzeige, wie man **auch** mit ... Kapital hohe Zins- und Tauschgewinn **machen kann.** Jede... nimmt laut Zeitungskatalog Nr. 2355 à 48 kr. viert... Bestellungen an. ...

---

# Bekanntmachung.

Das 2. Train-Bataillon versteigert am

**Mittwoch den 9. April l. Js.,**
**Vormittags 10 Uhr**

auf der Festung Marienberg eine größere Parthie Pferdedünger.

Würzburg, den 3. April 1873.

---

Im Juliusspitale werden zu **Wärtern** geeignete Individuen gesucht. Lusttragende haben sich unter Vorlage ihrer ... Zeugnisse bei der Hausve... zu melden.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**[illegible]-Bamberg-Frankfurt**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 8 [illegible] 36 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge [illegible] U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 30 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 15 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 5 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterzug 8 U. 45 M. u. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm., 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 Mi. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gerethausen [illegible] U., Unteraltertheim 4 U., [illegible]-Neubrunn 4½ U., [illegible] [illegible] U. Ab.

№ 83 — **Montag** den 7 April 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

**Von den Staatsministerien des Innern und des Krieges** wird aus Anlaß einer Anfrage zur gleichmäßigen Nachachtung eröffnet, daß für die Berechnung der Concurrenzjahre im Sinne der Militär-Ersatz-Instruktion für das Königreich Bayern bei den Militärpflichtigen früherer Jahrgänge nicht das Lebensalter, sondern jenes Jahr die Grundlage zu bilden hat, in welchem die bezeichneten Militärpflichtigen nach den Bestimmungen des damals geltenden Wehrverfassungsgesetzes vom 30. Januar 1868 und beziehungsweise der Allerhöchsten Entschließung vom 4. November 1871 zum ersten Male zum Ersatzgeschäfte beizuziehen waren.

Zum Vollzuge derjenigen Paragraphen der Militär-Ersatz-Instruction, welche Bestimmungen über den Ersatzbedarf des Heeres und dessen Vertheilung auf die Ergänzungsbezirke enthalten, wird vom kgl. Kriegsministerium die Uebersicht der Bevölkerung sämmtlicher Aushebungs-Bezirke des Königreichs Bayern nach dem Stande vom 1. Dez. 1871 unter Abrechnung der aktiven Militärpersonen und der Ausländer, d. h. der A gehörigen von anderen als der deutschen Bundesstaaten, bekannt gegeben. Nach derselben haben die Aushebungsbezirke des I. Armeecorps eine Gesammtbevölkerung von 2,333,071 und jene des II. Armeecorps eine solche von 2,423,481 Seelen.

Von nun an wird Holz aus dem ärarialischen Holzhofe ohne Rücksicht auf die Berechtigung an Jedermann abgegeben.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 1. April 1873.** (Schluß.) Bekanntgabe einer Entschließung der k. Kreisregierung, inhaltlich deren sich das k. Staatsministerium des Innern durch Entschließung vom 19. März dahin ausgesprochen hat, daß die Projekte der Erweiterung der Mainbrücke und der Quellenbachbrücke für die nächste Finanzperiode noch nicht wieder in Betracht gezogen werden können, weil die für Straßen, Brücken und Wasserneubauten in der gedachten Finanzperiode zu erwartende, budgetmäßige Bewilligung durch andere vordringliche Gegenstände in Anspruch genommen werde. — Bewilligung eines Gesuches um Verlängerung des Pachtes einer städtischen Böschung. — Genehmigung der Baugesuche des Privatiers Sebastian Huller, Schuhmachers Andreas Eichhorn, Kaufmanns Adam Günther, Lohnkutschers Joseph Weiß, Wirthschaftsführers Christian Valtin, Tünchermeisters Heinrich Steinfelder. — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Restaurateur Johann Holzheimer und dem pens. Soldaten Johann Sebastian Kraft.

In **Amberg** wurde am 3. ds. vom Bezirksgerichte als zweiter Instanz das Urtheil in der Ehrenbeleidigungsklage des Bürgermeisters König gegen den Magistratsrath und Hafnermeister See publizirt. Das Bezirksgericht als zweite Instanz verurtheilte den Beklagten zu einer Geldstrafe von 20 Thlr. und in die Kosten beider Instanzen und sprach dem Kläger das Recht zu, das Urtheil auf Kosten des Beklagten zu veröffentlichen. (Das Urtheil I. Instanz hatte bekanntlich freisprechend gelautet.)

**München**, 4. April. Der Anmeldetermin für die Gläubiger in der Spitzeder'schen Gantsache ist zwar bereits mit dem 31. März zu Ende gegangen; allein einerseits haben, da derselbe kein Präclusivtermin war, noch nicht alle Anwälte, welche die Vertretung Spitzeder'scher Gläubiger übernommen haben, angemeldet, und anderseits sind die bereits erfolgten Anmeldungen so massenhaft, daß noch ein paar Wochen verstreichen können, bis die Zahl der Gantgläubiger und zumal die Gesammtsumme der angemeldeten Forderungen genau festgestellt werden kann. Bis gestern Abends waren 11792 Gläubiger, darunter über 10000, welche sich persönlich beim Gantgerichte angemeldet haben, gezählt, und außer diesen liegen, abgesehen von den noch ausstehenden, ganze Stöße noch nicht ausgeschiedener Anmeldungen von auswärts da. Was die Summe der Forderungen betrifft, so dürfte dieselbe nach neuerer ungefährer Schätzung, wenn nicht noch ganz ungewöhnlich hohe Einzelbeträge nachträglich angemeldet werden, circa acht Millionen erreichen. Hr. Advokat Binghofer dahier hat allein für die von ihm vertretenen Gläubiger bisher Forderungen im Gesammtbetrage von anderthalb Millionen angemeldet. Da die zur Gantmasse gehörigen Aktiven auch nach Versteigerung der Immobilien, die zum Theile mit Hypothekschulden sehr stark belastet sind, nicht mehr als etwa eine Million entziffern werden, so ergibt sich daß die angemeldeten Gläubiger höchstens 10—12 Prozent ihrer Forderungen zu hoffen haben, sintemalen auch die Gerichtskosten sich zu einem netten Sümmchen zusammenwachsen werden. Das Lokal für die Gläubiger-Versammlung ist noch nicht bestimmt; wenn zur Zeit derselben nicht gerade eine Schwurgerichts-Sitzung stattfindet, wird wahrscheinlich der Schwurgerichtssaal dazu erwählt werden, im anderen Falle hat der Saal der Westendhalle die meiste Aussicht, diese denkwürdige Versammlung in sich aufzunehmen. (Fr. K.)

Ueber den Schiffbruch des Dampfers „Atlantic", worüber der Telegraph kurz berichtet hat, liegen heute einige ausführlichere Nachrichten vor. Leider scheint kein Zweifel mehr über den Umfang des Verlustes an Menschenleben zu herrschen. Der Dampfer strandete bei Meagher's Head, etwa 20 Meilen von Halifax. Als Ursache wird in einem Privattelegramme an die Schiffseigenthümer angegeben, daß die Wache die Leuchtthürme in der sehr finsteren Nacht verwechselte und Sambro für Devils Light hielt. Das Schiff sank fast unmittelbar, nachdem es den Stoß erhalten hatte, und diesem Umstande, wie dem, daß die meisten Passagiere in ihren Kajüten schliefen, ist es zuzuschreiben, daß so viele Menschenleben verloren gegangen sind.

## Ausland.

**Frankreich.** Die bereits erwähnte stürmische Scene in der Sitzung der Nationalversammlung vom 1. April ereignete sich bei Gelegenheit der Debatte über die Lyoner Munizipalverfassung. Es liegen hiezu zwei Projekte vor, das der Kommission und das der Regierung. Das Erstere, unterdrückt vollständig die Centralmairie und trifft für Lyon dieselben Maßnahmen, welche für die Munizipalität Paris getroffen wurden. Das zweite behält die Centralmairie bei und errichtet sechs Mairien mit 36 Sektionen. Ueber den erwähnten Vorgang selbst wird der „Köln. Ztg." berichtet: Der Berichterstatter de Maux ergriff das Wort, um für den Commissionsentwurf einzutreten. Er brachte alle Anklagen gegen Lyon vor, die man seit Jahren gegen diese Stadt vorgebracht. Er sagt dann schließlich, daß er nicht einsehe, was die Stadt Lyon dagegen einwenden könne, wenn man ihr das Pariser System gebe. Der Redner fügt noch hinzu, daß der Gesetzentwurf darauf abziele, die Achtung vor der nationalen Einheit sicher zu stellen, die kürzlich von den separatistischen Tendenzen Lyons bedroht worden sei. (Lebhafter Widerspruch der Linken, die während etwa einer Minute fast einstimmig den Ruf ausstößt: „Ve läumoung!") Die Rechte zollt natürlich Beifall. Leroyer (Linke) meint, man habe jetzt einen klaren Blick in die Pläne der Commission. Das Projekt sei nur ein Ballon d'essai. Man wolle nicht allein Lyon treffen, sondern alle Städte der Republik. Es sei aber unmöglich, die Anträge für begründ t zu halten, die man aus der „Bagage" des Berichtes ziehe. . . . Bei dem Worte „Bagage" erhebt sich die ganze Rechte im höchsten Zorn. Marquis de Grammont ruft: Es ist eine Frechheit! — Leroyer: Wenn dieses Wort nicht zurückgezogen oder der Redner nicht zur Ordnung gerufen wird, so steige ich von dieser Tribüne herab. (Leroyer stellt sich auf die Treppe, welche zur Tribüne führt.) — Präsident: Ich rufe den Herrn Marquis de Grammont zur Ordnung. Furchtbarer Wuthausbruch auf der Rechten, die sich wie Ein Mann erhebt und gegen Grévy losdrückt. Mehrere strecken gegen Grévy ihre geballten Fäuste aus. Grammont besteigt die Tribüne. Grévy will sprechen, aber der Tumult ist zu groß. Endlich gelingt es Grévy, sich Gehör zu verschaffen. Er sagt, daß der Marquis de Grammont die Sprache des Herrn Leroyer als eine freche bezeichnet habe und es dem Präsidenten unmöglich gewesen sei, dies zu dulden. (Neuer, furchtbarer Lärm auf der Rechten.) Grévy bemerkt, daß das Wort „Bagage" kein angenehmes sei, aber Leroyer habe erklärt, daß dasselbe nichts Beleidigendes enthalte. (Neuer Lärm.) — Grammont (auf der Tribüne) erklärt, daß er einen Ausdruck, den er für unparlamentarisch gehalten, als eine Frechheit bezeichnet habe. Man habe Herrn Meaux das Wort Verleumdung zugerufen, ohne daß die Betreffenden zur Ordnung gerufen worden seien. Er hält seinen Ausdruck aufrecht, wenn Herr Leroyer das Wort „Bagage" nicht zurückzieht. (Beifall rechts.) — Grévy bedauert die im Saale herrschende Aufregung. Wenn man glaubt, daß der Präsident seine Funktionen nicht auf gewissenhafte Weise erfüllt, so muß man es sagen. (Beifall links.) Der Präsident ist nicht unfehlbar; er kann sich irren. Er glaubt sich aber nicht geirrt zu haben. Wenn der Präsident die ihm gebührende Gerechtigkeit nicht findet, so weiß er, was er zu thun hat. (Beifall auf der Linken, Schweigen auf der Rechten.) Der Präsident hebt alsdann die Sitzung auf.

**Versailles,** 4. April. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung wurde Buffet, Candidat der Rechten, mit 304 gegen 285 Stimmen, welche auf Martel fielen, zum Präsidenten der Versammlung erwählt; 8 Stimmen hatten sich zersplittert. — Die Nationalversammlung hat beschlossen, den Gesetz-Entwurf, betreffend die Entschädigung für Paris und die occupirt gewesenen Departements, vor den Ferien zu berathen, und hält morgen Vormittag und Abend Sitzungen.

**Versailles,** 5. April. In der heutigen Vormittagssitzung der Nationalversammlung übernahm Buffet das Präsidium. Derselbe spricht der Versammlung seinen Dank aus und hebt zugleich die Schwierigkeiten seiner Aufgabe, die für ihn als Nachfolger Grevy's besonders groß seien, hervor. Nachdem er Grevy's Lobeserhebungen gemacht, sagte er: Die Functionen der Präsidentschaft müssen allen Parteigeist auslöschen: er bitte um das Vertrauen aller Parteien ohne Unterschied. Alles, was die Autorität abzuschwächen geeignet sei, wäre ein Unglück für die parlamentarische Regierung. Wir haben einen Theil unserer Aufgabe mit der Hilfe unseres berühmten Präsidenten der Regierung erfüllt. Wir haben aber noch eine andere Aufgabe: unserem Lande Stabilität zu geben. Sie können auf meine unbedingte Ergebenheit zählen, um den Rechten der Versammlung Achtung zu verschaffen. (Lebhafter Beifall der Rechten und des Centrums.)

**Paris,** 4. April. In der Commission für die Festungs-Capitulationen machte der Vorsitzende, General Chanzy, gestern folgende Mittheilung: In Folge der umlaufenden Gerüchte von einer Niederschlagung des Prozesses Bazaine habe er den Kriegsminister über diesen Gegenstand gefragt und dieser habe ihm geantwortet: „Die Regierung hat noch keine Entscheidung getroffen, die Untersuchungsakten sind ihr erst vor einigen Tagen zugegangen; der Prozeß wird den durch die Sachlage gebotenen Fortgang nehmen."

## Nachschrift.

Das Justizministerium hat ausgesprochen, daß den Gerichtsvollziehern nicht gestattet ist, in Ehrenkränkungssachen für die Parteien gegen Entgeld Anträge auf Strafverfolgung zu stellen oder dieselben in Strafsachen zu vertreten, daß dieselben alle Geschäfte, welche sie auf einer und derselben Reise vornehmen können, auch vornehmen müssen, für Bekanntgabe des Ergebnisses einer Mobiliarversteigerung und für Anfertigung eines hieran sich reihenden Vertheilungsplanes außer den prozentalen Gebühren besondere Gebühren nicht begehrt werden dürfen und die Verrechnung von Gebühren für begonnene, aber aus Veranlassung der Parteien nicht zum Abschlusse gelangte Pfändungsprotokolle nicht statthaft sei und nur die Vergütung von Baarauslagen 2c. in Anspruch genommen werden könne.

Bezüglich der Handhabung der demnächst bei sämmtlichen Personenzügen der k. b. Staatsbahnen in Anwendung zu bringenden Heberlein'schen Schnellbremse erläßt die k. Generaldirektion der Verkehrsanstalten u. A. folgende Bestimmungen: „Nachdem durch die Einführung der Heberlein'schen Schnellbremse die bisher eingeführte Spindelbremse in keiner Weise alterirt wird, so hat auch die Anwendung derselben in der wie bisher üblichen Weise zu geschehen, dagegen ist bei außergewöhnlichen Fällen, wo es sich um raschen Stillstand des Zuges handelt, sowohl dem Oberkondukteur als auch den Wagenwärtern durch Einrichtung der Heberlein'schen Schnellbremse das Mittel an die Hand gegeben, statt den Führern mit der Signalleine durch die Tenderglocke hievon zu verständigen, den Zug sogleich zum Stillstand zu bringen. Da nun die Handhabung der Signalleine dieselbe bleibt, wie bisher und nur der Erfolg ein anderer ist, so hegt man die feste Ueberzeugung, daß Unfälle, wie sie bisher stattfanden, kaum mehr vorkommen werden, da ja sowohl der Führer als auch der Oberkondukteur und Wagenwärter durch einen kräftigen Zug oder Ruck den Bremsapparat auslösen und den Zug anhalten können. Es haben daher dieselben auch die volle Verantwortung zu tragen, falls bei eintretenden Unfällen der Nachweis geliefert werden kann, daß keiner von den 3 Bediensteten den Bremsapparat ausgelöst hat. Die Werkstätte-Vorstände und Wagenmeister sind anzuweisen, dem Fahrpersonal die Wirkung und Beschaffenheit der Bremse eingehend zu erklären."

Vom 10. ds. an werden auf den Ostbahn-Stationen Nürnberg, Amberg, Bayreuth, Eger, Regensburg, Straubing, Schwandorf, Weiden und Landshut Retourbillete III. Klasse nach Wien zu ermäßigten Preisen mit 30tägiger Giltigkeit und Anspruch auf 50 Pfund Freigepäck an Arbeiter, welche sich als Begleiter der Aussteller von Ausstellungsgegenständen legitimiren, verabfolgt. Mit der Ausgabe von Retourbilleten für alle Wagenklassen und für das gesammte Publikum wird dagegen erst am 25. ds. begonnen werden.

Dem außerordentlichen Professor an der Hochschule Würzburg Dr. Frz. Brentano wurde die erbetene Enthebung von der Professur unter Anerkennung seiner Leistungen bewilligt.

Der prakt. Arzt Dr. M. Wiring in Giebelstadt wurde zum Bezirksarzt 2. Kl. in Rothenbuch ernannt.

Erledigt. Die Stelle eines Präfekten und 1. Seminarlehrers am kgl. Schullehrer-Seminar in Freising, mit einem Anfangsgehalt von 1000 fl.

† Gottesdienstordnung während der Charwoche in der hiesigen Franziskanerkirche: Mittwoch Abends 5 Uhr Trauermette; Gründonnerstag: 7 Uhr hl. Messe, 10 Uhr Hochamt, Abends 5 Uhr Trauermette, 7 Uhr Betstunde in der Valentinuskapelle; Charfreitag: 9½ Uhr Predigt, dann die hl. Communion, Abends 5 Uhr Trauermette, 7 Uhr Betstunde vor dem hl. Grabe; Charsamstag: 8½ Uhr Feuerweihe, Prophezien, gegen 10 Uhr Hochamt, Abends 7 Uhr Betstunde vor dem hl. Grabe, um 8 Uhr Auferstehungsfeier. — An den beiden Ostertagen wie gewöhnlich. — Am Dienstag den 15. ds. Mts. beginnt die herkömmliche Andacht zu Ehren des hl. Antonius v. Padua, die darin besteht, daß 9 Dienstage hindurch früh 5½ Uhr (im Mai 5¼ Uhr hl. Messe

Aussetzung des Allerheiligsten, 9 Uhr Hochamt, 10 Uhr hl. Messe, Nachm. 3 1/2 Uhr Vesper mit Andacht.

Zur Eröffnung der Ostbahnstrecke von Regensburg nach Neubersdorf ist nunmehr der 15. Mai d. J. bestimmt worden; wenn keine unvorsehbaren Ereignisse eintreten, wird die ganze Linie (Nürnberg-Regensburg) im August dem Verkehre übergeben werden, welcher Termin ist auch, falls trockene Witterung bleibt, für die Linie Neufahrn-Obertraubling in Aussicht genommen.

Die Reise des Königs von Bayern nach Wien zum Besuche der kaiserlichen Familie während der Weltausstellung (im Juni oder Juli) ist nun, wie versichert werden kann, definitiv beschlossen.

München, 5. April. Die Prinzen Leopold und Arnulf sind von der vor 5 Monaten unternommenen Reise nach Aegypten rc. gestern Nachts 10 Uhr mit dem Salzburger Schnellzug im besten Wohlsein hier eingetroffen.

Braunschweig, 5. April. Eine Adresse der Landesversammlung an den Herzog wegen Abschluß einer Militärconvention mit Preußen wurde durch eine Deputation überreicht. Die Adresse betont eindringlichst den Wunsch, die Braunschweiger Truppen wieder im eigenen Lande zu sehen, was ohne Convention schwerlich geschehe. Sie hofft, der Herzog werde ein Opfer gegenüber der Erreichung dieses Zieles nicht zu hoch anschlagen.

Frankfurt, 4. April. In der heutigen Assisensitzung wurde die Verhandlung des Telegraphenprozesses eröffnet. Angeklagt sind: die Obertelegraphisten G. H. K. Kaiser, 17 Jahre alt, aus Biebrich, J. G. Ch. A. Klier, 25 J. alt, aus Bessungen, und J. G. Florenz, 40 J. alt von Erfurt, ferner der ehem. Telegraphenhilfsbeamte W. Poscher, 29 J. alt, aus Krefeld, sämmtlich wegen wiederholten Verbrechens und Vergehens im Amte, sodann der ehem. Telegraphenbeamte A. Herrmann, 20 J. alt, von hier, wegen wiederholten Vergehens im Amte; endlich der Kaufmann M. Auerbach, 39 J. alt, aus Trier, der Commis Ph. Werner, 23 J. alt, aus Butzenhausen, Kaufm. J. Jourdan, 38 J. alt, aus Mainz, und Wechselsensal H. F. K. Nonne, 26 J. alt, von Bonames, sämmtlich wegen Theilnahme am Amtsvergehen und wegen Bestechung. Die Anklage besagt im Wesentlichen: Schon seit längerer Zeit ging das Gerücht, daß einzelne Spekulanten an der hiesigen Börse zur Börsenzeit früher von den Berliner Cursen gewisser Spekulationspapiere Kenntniß hätten, als alle übrigen Börsenbesucher, und sich diese Kenntniß mit Hilfe pflichtvergessener Telegraphenbeamten verschafften, durch welche ihnen aus den zur Börsenzeit eingehenden Berliner Coursdepeschen vor deren Bestellung an die Adressaten geheime Mittheilungen gemacht würden. Nachdem einzelne verdächtige Beamte längere Zeit beobachtet worden waren, wurde eine Untersuchung eingeleitet, deren Resultate jenes Gerücht in allen Punkten bestätigen.

Frankfurt, 6. April. Um Mitternacht fällten die Geschwornen im Telegraphenbeamten-Prozeß das Urtheil. Dasselbe erklärte die Telegraphenbeamten Klier, Kaiser und Florenz schuldig, an Dritte rechtswidrig Depeschen verrathen, auch Geschenke und andere Vortheile angenommen zu haben; ebenso die Kaufleute Auerbach, Werner, Jourdan der Bestechung für überführt unter Annahme von mildernden Umständen für sämmtliche Angeklagte. Der ehemalige Telegraphenbeamte Herrmann und Sensal Nonne wurden freigesprochen, Kaiser, Klier und Florenz wurden in eine Gefängnißstrafe von je fünf Monaten verurtheilt und ihnen die Fähigkeit abgesprochen, innerhalb eines Jahres ein öffentliches Amt zu versehen. Auerbach erhielt eine Geldbuße von 500 Thlrn., Jourdan on 400 Thlrn. und Werner von 200 Thlrn.

Berlin, 3. April. Unter den zahlreichen Beweisen der Anerkennung und Verehrung, welche dem Fürsten Bismarck an seinem Geburtstage aus allen Gauen Deutschlands zugegangen, dürfte namentlich hervorzuheben sein, daß (wie schon erwähnt) der König von Bayern auch in einem Telegramm den herzlichsten Antheil an der Freude des Festes ausgesprochen hat. Das Telegramm enthält, wie man der „Frankf. Pr." schreibt, die wärmsten Glück- und Segenswünsche, und es wird darin die Hoffnung ausgesprochen, daß der Tag, an welchem der Fürst mit erhebendem Bewußtsein auf ein Leben voll der reichsten staatsmännischen Thätigkeit zurückblicke, dem Kanzler noch oft wiederkehren möge.

Danzig, 4. April. Der Lieutenant v. H., der vor einiger Zeit bei Gelegenheit der Instruktion von Rekruten mehreren derselben die Nasen mit der Cigarre verbrannt hat, verbüßt nunmehr, wie der „Pr. Litt. Z." geschrieben wird, die über ihn verhängte Festungsstrafe von 9 Monaten in Pillau.

Bremen, 2. April. Die hiesige Gewerbekammer hat beschlossen, an den Reichstag eine Eingabe zu richten wegen Wiedereinführung der durch die deutsche Gewerbeordnung aufgehobenen Lehrlings-Prüfungen, Bestrafung des Bruchs von Arbeits- und Lohnverträgen mit eventueller Haft statt lediglich mit Geldbußen, Aufhebung der Zwangspflicht der Arbeitgeber, zu den Versicherungscassen der Arbeiter beizutragen, Errichtung gewerblicher Schiedsgerichte und einige minder bedeutende ähnliche Punkte. Es soll jedoch in einer eigenen Schrift geschehen, nicht in bloßem Anschluß an die deßhalb vom deutschen Handwerkerbunde verbreitete Petition.

## Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 30. März bis 5. April 1873.

Waizen per Zoll-Centner 8 fl. 8 kr., Korn per Zoll-Centner 5 fl. 41 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 22 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 40 kr., Erbsen per Zoll-Centner — fl. — kr., Linsen per Zoll-Centner — fl. — kr., Wicken per Zoll-Centner fl. kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen unverändert, Korn 2 kr., Gerste 19 kr. und Haber 19 kr. gestiegen. Umsatz-Summe 7,910 fl. 55 kr.

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 5. April. Abends 6 1/2 Uhr. (Effektensocietät.) Wiener Bankaktien 1023 22 bez., Creditaktien 357 1/8 57 1/4—1/8 bez., Deutsche Vereinsbank —. Oesterr.-Deutsche Bank 125. Staatsbahn 356 1/8 - 55 3/4 bez., Lombarden 202 3/4 - 3 - 202 7/8 bez., Elisabeth —. Franz-Joseph —. Silberrente 66 13/16, Papierrente 64 1/2—9/16. Spanier —. Berliner Bankverein —. Geschäftslos.

Bayerische 5% Obligat. 100 3/8 bez., 4 1/2% 100 1/4 bez., 4% 93 1/4 G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93 1/2 G., Prämien-Anleihe 113 1/4 G., Bayer. Ostbahn 124 1/4 bez., neue Em. 111— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 1/2 P.

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 56 1/2 - 57 1/2 kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 38 - 40 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32 - 34 kr., do. al marco 5 fl. 33 - 35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 19 1/2—20 1/2 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 46 — 48 kr., russ. Imperiales 9 fl. 39 - 41 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 106 1/4—3/8 bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

**MATICO-CAPSELN**
**VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER IN PARIS**

Alle die Kapseln welche den Kopaivbalsam in flüssiger Form u. in einer Hülle von Gelatine enthalten, verursachen Aufstoßen, Ueblichkeiten und Magenbeschwerden. Die **Matico Kapseln von Grimault & Comp.** allein verursachen keinen dieser Uebelstände, weil sie den eingedickten Kopaivbalsam in Verbindung mit dem ätherischen Matico-Oel enthalten. Die Hülle von Kleber (Glutin), die sie umschließt, löst sich erst mit dem Eintritt in die **Eingeweide** und nicht im Magen. Auch sind sie wesentlich wirksamer als alle übrigen ähnlichen Produkte in ihrer Anwendung gegen veraltete und chronische Schleimflüsse. Es wird gebeten, die Etiquette von **Grimault & Cp.** zu verlangen, um jede Nachahmung zu beseitigen. — Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in **München**, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in **Nürnberg** und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. 650) 2001 12/

**Cacvigna** (entbuttertes **Cacao-Pulver**) frisch und rein, ohne jede Beimischung; **Malz Chocolade-Pulver** in ¼ **& Paquet** à 14 kr., die Sorten **Cacao-Massen** und **Cacao-Schalen-Thee** pr. ü 6 kr. empfiehlt die **Dampf-Chocolade-Fabrik** von

**W. F. Wucherer & Co. vor dem Rennthor.**

Niederlage bei Conditor **Ernst Mümpfer.**

# Zur Aufbewahrung

aller **Pelz- & Tuchwaaren** für den Sommer empfiehlt sich

**J. Rom,** Pelzwaarenhändler,

4) 198 **Kürschnerhof Nr. 6.**

Fränk. und türk. Zwetschgen, ital. und fränk. **Brünellen**, Bordeaux-Pflaumen, franz. Apfelspalten, **Kirschen** und Mirabellen empfiehlt

**Peter Metzner Sohn,**

Semmelsstraße 3.

Durch Uebernahme eines Waarenlagers verkaufe alle Sorten

# Schmuckgegenstände,

als: Garnituren, Broschen, Ohrringe, Uhrketten, Bracelets, Manschettenknöpfe, Uhrketten ꝛc. ꝛc. bedeutend unter dem Fabrikpreise. [515 3c

**Jacob Bamberger.**

**Salzsäure** per Pfd. 3 kr.
**Schwefelsäure** per Pfd. 4 kr.
**Chlorkalk** per Pfd. 7 kr.
**Ceyl. Zimmt** per Pfd. 2 fl.
**Stopfen** zu Bierflaschen 100 St. 24 kr.
**Grade Stopfen** 100 St. 28 kr.
**Schwämme** billigst, bei

**D. Reeg,**
Fleischbankgasse.

[724]

**Emser Pastillen**
gegen Catarrhe, Verschleimung, Halsweh ꝛc.

**Kissinger Pastillen**
gegen Verdauungsbeschw., Bleichsucht, Blutleere,

**Friedrichshaller Pastillen**
gegen Magensäure, Aufstoß. u. Verstopfung,

**Krankenheiler Pastillen**
gegen Scropheln, Haut- u. Drüsen-Krankh., in plombirten Schachteln u. Flacons mit Gebrauchs-Anweisung à 30 kr. nur ächt auf Lager in Würzburg in **W. Sippel's** Hofapotheke, in **W. Rieger's** Engelapotheke, in der **Adler-Apotheke** und bei **Joh. Schäflein**, sowie in fast sämmtlichen Apotheken Bayerns. (552

**Katholischer Reform-Verein.**

Montag, den 7. April l. Js. Abends ½8 Uhr **im Sprechsaale des Bürger-Vereins** Vortrag über den Organismus des kirchlichen Lebens.

Die Mitglieder, sowie alle Freunde unserer Bestrebungen sind eingeladen.

Hierauf:

**General-Versammlung,**
Berichterstattung.

2b) **Der Ausschuß.**

(2233) **Damen,** behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.
Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61.

Ein **Wohnhaus** mit 2 hübschen hellen Wohnungen mit Wasch- und Holzhaus, dann Garten vor und hinter dem Hause mit Wasserleitung, ist sofort zu verkaufen. Auf Verlangen könnte zur Anlage eines ganz großen Gartens noch 1 Morgen Land dazugegeben werden. Näheres bei dem Examinator am Sanderthor zu erfragen. (768

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen,**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Messing,**
**Altes Zinn,**
**Altes Blei,**
**Altes Zink**
kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

**K. Krapp,**
Metallwaarenhandlung,
**11 Semmelsstraße 11.**

**Ein ganz neuer Glasschrank**, auch in eine Wirthschaft passend, ist wegen Familienverhältnissen sofort billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Bl. (716 3b

# Dienstmädchen

erhalten noch die besten Stellen. Dienstbotenbureau **F. Berg**, Zellerstraße 34.

# Gesucht

wird von einer kleinen, kinderlosen Familie ein abgeschlossenes, sonniges **Logis** von 3 Zimmern nebst Zugehör in Mitte der Stadt auf August.

Gefällige Offerte unter Chiffre **A. O.** nebst Preisangabe beliebe man in der Expedition zu hinterlegen. (418 3c

Unterzeichneter hat im Auftrage mehrere Privathäuser, Bäckereien, Wirthschaften mit Gärten in und außerhalb der Stadt sowohl zu verkaufen als zu verpachten, und Kapitalien jeder Größe gegen Hypothek und auch auf Wechsel auszuleihen.

**J. B. Vollrath,**
Commissionär,
707) 2b Sternplatz Hs.-Nr. 52.

**General-Agent**

für betreffenden Regierungsbezirk für eine

**Vieh-Versicherungs-Bank,**

welche gegen **feste** Prämien versichert, gesucht. Kautionsfähige, äußerst thätige, angesehene Persönlichkeiten wollen sich franco **sub A. H. 515** an die **Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Cie.** in **Frankfurt a. M.** wenden. (696 3b

771 Eine geübte **Person**, die im Kochen gut bewandert, wird aufs Ziel gesucht.
Näh. Exped.

# Gallseife

zum Waschen der feinsten Stoffe und Beseitigen aller Flecken empfiehlt

1) **Franz Hußla.**

4157 3c) Ein gewandter **Buchbindergehülfe** findet dauernde und angenehme Condition bei **J. Kühnly**, Buchbinderei, **Darmstadt.**

456 2b) 4 Stück vierflügelige **Fenster**, 1,00 mt. breit und 1,5 mt. hoch, eine **Bretterbude**, 2,3 mt. im ☐ groß, für einen Garten oder Weinberg geeignet, sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

**1800 fl.** sind im Ganzen oder theilweise auf erste Hypothek auszuleihen. Näh. in der Exp. d. Bl. (785

1400 Stück **Gräßlinge**, gut bewurzelte, vorzügliche Sorten, sind zu verkaufen. Nro. 3 in Göbelslehn. (649 2

Auf 1. Mai ist ein **Zimmer** an einen soliden Herrn zu vermiethen. Neuerergasse Nr. 2. (770

Ein kräftiger **Junge** kann in die Lehre treten bei Bildhauer **Baumann** im Zwinger. (773

481) Ein schön möblirtes und ein großes unmöblirtes **Zimmer** sind bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

**Gestorbene.**

Katharina Oefelein, Lokomotivführerskind, 9 M. a. — Franz Herrmann, Taglöhner, 43 J. a. — Anna Issing, Friseurskind, 3½ J. a.

# Goldrahmenspiegel

auch in Nußbaumholz, sowie Pfeiler-, Silber-, Spiegel- u. Waschschränke, Comode, alle Arten Tische, gut gepolsterte Sophas, Sesseln nach neuester Façon gearbeitet, werden unter Garantie jahrelanger Dauerhaftigkeit billigst verkauft im Möbelmagazin von

**Wünsch,**

786 untere Wöllerstraße nächst der Adler-Apotheke.

# Alpenschmalz

feine ungarische Mehle, Waizenpuder und Preßhefe empfiehlt

**Peter Metzner Sohn,**
Semmelsstraße 8.

# Würfelzucker

feinste Qualität billigst bei

**Georg Kreutzer.**
Fleischbankgasse und
Pavillon am Hutten'schen Garten.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des am 26. v. Mts. dahier verstorbenen pensionirten Gendarmen Valtin Betz sind

**Mittwoch den 16. April lfd. Js.,**
**Vormittags 10 Uhr**
im [illegible] Zimmer Nr. 3

anzumelden, widrigenfalls dieselben bei Aushändigung des Nachlasses an die Erben keine Berücksichtigung finden könnten.

Würzburg, am 3. April 1873.

Königl. Stadtgericht.
**Barthelme.**

Bammiller.

# Unterricht

in den kaufmännischen Wissenschaften, als: einf. u. dopp. Buchhaltung, Rechnen 2c. 2c., sowie in der franz. u. engl. Sprache ertheilt

**Morgenstern,** Prof.,
3c) innerer Graben, 45.

# Gebildete junge Leute

finden bei **höchster Provision** als Buchhandl. [illegible]reisende für **courante Artikel** dauernde Stellung.

**Herm. Abel,**
Buchhändler,
572 3b) **Lochgasse Nr. 4.**

641 3b) **2 tüchtige Tapeziergehülfen** werden gegen **guten Lohn** und **solide Behandlung** gesucht. **Reisekosten** werden vergütet. Offerten **sub L. G. 300** bef. die Hauptagentur der **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Cie.** (Louis Glaser) in **Schweinfurt.**

Eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern, möblirt, wird von einer amerikanischen Familie, bestehend aus 3 Damen und 1 Herrn, sogleich zu miethen gesucht. Adressen in der Exp. zu hinterlegen. (628 3b

Eine **Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern wird von einer ruhigen, aus 3 Personen bestehenden Familie pr. 1. August zu miethen gesucht. Adressen sind in der Exp. ds. Blts. abzugeben. (472 3c

Ein **Mädchen,** welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Kleidermachen erfahren und 16 Jahre bei ein und derselben Herrschaft war, wünscht per 1. Mai als

# Zimmermädchen

bei einer größeren Herrschaft in **Würzburg** oder Umgegend eine Stelle.

Geehrte Herrschaften belieben ihre Offerte an das Geschäfts-Bureau **Landgraf,** General-Agentur der **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Bamberg** zu adressiren.

(784 2a (1644.)

Vergangenen Freitag blieb auf der Mauer der Mainbrücke ein **Paquet,** ein halbes Dutzend Löffel und ein halbes Dutzend Messer sowie ein Tranchirmesser und Wiegmesser enthaltend, liegen. Der redliche Finder wird gebeten, solches in der Exp. abzugeben. (787

626 Gesucht wird bis zum Mai 1 großes oder 2 kleine Zimmer mit Küche an eine ruhige kinderlose Familie. Näh. Exped.

# Holzversteigerung

im königlichen Forstreviere Höchberg.

Aus den hiesigen Staatswaldungen werden versteigert:

I.

**Mittwoch, den 16. April c., Zusammenkunft früh 9 Uhr, im Waldhause zu Guttenberg:**

aus den Distrikten II. Abth. 1 Hohleichengrund und IV. Abth. 3 Altes Schloß 2c. 2c.:

17 Eichen-Nutzstücke,
76 Birken-Wagnerstangen,
6 Stere Eichen-Müsselholz 2 Meter lang,
29 „ [illegible] „ 1 [illegible] „
503 „ Buchen- }
116 „ Eichen- } Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast-, Anbruch- und Brockholz,
2 „ Birken- }
9 „ Aspen- }
48 „ Eichen-Stockholz,
119,80 Hundert harte Stangen-, }
199,25 „ „ Durchforstungs- } Wellen.
3,75 „ „ Ast- }

II.

**Donnerstag, den 17. April c., Zusammenkunft Mittags 1 Uhr im Gasthause zur „Rose" in Zell a/M.,**

aus den Distrikten XIV., Forst, Abth. Zellerrangen und XV., Margetshöchheimerwald, Abth. Röhrleinsgrund:

90 Eichen-Nutzstücke,
43 Stere Eichen-Müssel- und Werkholz,
30 „ Buchen- } Scheit-, Knorz-, Ast-, Anbruch- und
218 „ Eichen- } Brockholz,
12 „ Buchen- } Stockholz,
66 „ Eichen- }
13,25 Hundert Buchen- und Eichen-Astwellen.

Höchberg, den 3. April 1873.

Der kgl. Oberförster.
**Bergmann.**

# Holzversteigerung.

Montag und Denstag den 21. und 22. April
früh 8 Uhr

werden im Walddistrikte Henig zu Unterleinach 300 Stämme zu Bahnschwellen und Wagenholz öffentlich versteigert, wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Unterleinach, den 7. April 1873.

2a **Roth,** Bürgermeister.

## Lehrlings-Gesuch.

In einem Eisenwaaren-Geschäft in Unterfranken ist eine **Lehrlingsstelle** zu besetzen. Allenfallsige Bewerber, die die nöthigen Vorkenntnisse besitzen, wollen sich gefl. an die Exp. d. Blattes wenden. (777

## Wohnungs-Gesuch.

Eine sehr ruhige Familie von drei Personen sucht für 1. August l. Js. ein Wohnung von 4 bis 6 Zimmern, Magd- und Boden-Kammer und sonstigen Erfordernissen in freier Lage. Gefällige Offerte unter Adresse an Landrichter **Hammerer,** Martinsgasse Nr. 3 neu. (721 2b)

In einem romantisch gelegenen Weinbergsorte bei Volkach ist ein **möblirtes Logis,** 2 Zimmer, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten, mit schönster Aussicht, billig zu vermiethen. Näh. in der Exp. ds. Blts. (705 2b

## Thürvorlagen

oder Fußabstreifer aus Seegras, Manillahanf u. Cokusfaser in allen Formen und Größen empfiehlt

2a) **Wolpert,** Schenkhof.

Mehrere Schäffel schöne **Samen-Gerste,** pr. Ctr. 6 fl. 30 kr., sind zu haben im Glöhlein Haus-Nro. 8. (790

In der Wohlfahrtsgasse wurde eine **Pelz-Manschette** verloren und bittet man, dieselbe in der Exp. d. Bl. abzugeben. (788

676 3c) Gesucht wird unter sehr günstigen Bedingungen ein Knabe aus anständiger Familie mit den nöthigen Vorkenntnissen als **Lehrling** in einem hiesigen **Colonial-, Wein- & Delikatessen-Geschäfte.** Gefl. Offerten an das M. Rittler'sche Commissions-Bureau, Bad Kissingen.

# Lyoner Seidensammet & Seidenstoffe

anerkannt vorzügliche Fabrikate empfiehlt in sehr preiswürdigen Qualitäten

**Carl Bolzano.**

---

## Neu eingetroffen

französische **Wolle-Spitzen & Einsätze, schwarze Cachemires & Ripse etc.**

zu ungemein billigen Preisen, bei

**August Frank.**

**NB. Patent-Sammt-Resten à 22 und 28 kr.** noch Vorrath auf Lager.

---

## Danksagung.

Für die große und ehrenvolle Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden, innigstgeliebten, unvergeßlichen Sohnes, Bruders und Neffen,

Herrn

**Mathäus Ostberg,**

Jrg.-Cand. und Landwehrlieutenant im k. b. bayr. 14. Infanterie-Regiment,

sprechen wir hiemit werthen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Würzburg, den 7. April 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

Hunyadi Janos Bitterwasser in frischer Füllung eingetroffen bei

**Joh. Schäfflein,**

Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

## Hausversteigerung.

In der Verlassenschaft der Heumeisterswittwe Margaretha Hagerer von hier versteigere ich am

**Mittwoch den 16. April d. Js., früh 11 Uhr**

in meinem Amtszimmer zum zweiten und letztenmale das zur Nachlaßmasse gehörige Wohnhaus, neue Nr. 4 in der oberen Kaserngasse, alte Nr. 316¼ im IV. Distrikte hier; dasselbe besteht aus Parterre, zwei Stockwerken und Bodenräumlichkeiten, und enthält eine Waschküche mit laufendem Wasser, 6 Zimmer und sonstige Räumlichkeiten. Vom Strichschillinge ist die eine Hälfte am 1. Mai d. Js., die andere Hälfte mit 5% Zinsen aber in den 3 Martinifristen 1874 mit 1876 zu erlegen. Der Zuschlag wird vorbehaltlich der Curatelgenehmigung diesmal ertheilt. Die weiteren Bedingungen werden am Termine bekannt gegeben; das Wohnhaus selbst kann täglich eingesehen werden.

Würzburg, den 4. April 1873.

**Huth**, k. Notar, Testamentar. [801 2a

---

**Lastingstiefeletten & Schuhe**, sowie **Hausschuhe** in Plüsch, Stramin und dop. Cords nebst einer reichen Auswahl **Kinderstiefelchen** empfiehlt

**L. Bundschuh.**

---

## Danksagung.

Für die gütige Mitwirkung bei der Produktion am 2 d. Mts. erstattet den sehr verehrlichen Damen und Herren den herzlichsten Dank

der Ausschuß der Liedertafel.

---

**Holländer Häringe,**

Büкinge zum Braten und Rohessen, **Nord-Laberdan**, russ. **Sardinen, Sardellen, Cappern** empfiehlt in frischer Sendung

**J. Wachter** am Fischmarkt.

---

**36 und 54 kr. das Paar einknöpfige,**
**fl. 1. das Paar zweiknöpfige**

**Glacéhandschuhe**

empfiehlt in schöner, neuer Auswahl

**J. Friedberger**
an der Marienkapelle.

---

## Waaren-Versteigerung.

Mittwoch den 9. April von Mittag ½2 Uhr an versteigert Taxator Weidner

**Jaquettes, Ueberwürfe, Kleider, Corsetten, Kleiderstoffe, Unterröcke, Jaquettenstoffe**

im Lokale der **Bavaria**, Bronnbachergasse. (809 2a

---

798) In meinem Hause ist ein **Logis** von 5 großen Zimmern, Garderobe, geräumiges Vorzimmer, **Küche** mit Wasserleitung und allen sonstigen Erfordernissen zu vermiethen und am 1. August ds. Js. zu beziehen.

**A. Kuhn,**
obere Dominikanergasse Nr. 4 neu.

---

804 8a) Bei Unterzeichnetem werden **Knochen, Lumpen, altes Papier, altes Eisen, Klauen, Hornabfälle** und **Schweinshaare** zu höchsten Preisen angekauft, sowie **ächter weißer Putz-** und **Streusand** billig verkauft.

**G. Würtenberger,**
Augustinergasse

---

795 2a) Gesucht wird per 1. August eine freundliche **Wohnung** von 4—5 Zimmern und sonstigen Erfordernissen. Offerten beliebe man in der Expedition ds. Bl. abzugeben.

---

802) Ein schöner, **großer Epheu** und eine **schwarzseidene Weste** für einen Communikanten sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

Ein **Mädchen** vom Lande wird gesucht. 6. Distr., kleine Katzengasse Nr. 2. Ebenda auch eine **Kellnerin.**

---

832) Eine **Stahlbrille** wurde im oder über den Kürschnerhof verloren. Um Rückgabe wird in der Expedition ds. Bl. gebeten.

# Confections für Damen, Fertige Kleider

sowie

# Dollmann, Pellerinen, Jaquettes & Umhänge

sind in reichster Auswahl wieder neu eingetroffen.

**S. Rosenthal.**

---

## Dauch's Wirthschaft.

824) Dienstag Früh **Kesselfleisch** und **Leberwürste.**

---

## Jungfer,

bestens empfohlen, sucht sofort Stelle. Kellnerlehrlinge werden gesucht; ein Oekonomie-Oberknecht sucht Stelle; israelitische Mädchen suchen Stellen, gehen auch nach auswärts: ein feines Zimmermädchen mit den besten Zeugnissen sucht bis 1. Mai Stelle; tüchtiges Dienstpersonal wird jeder Zeit placirt.

**Heinlein,** Dienstbotenbureau,
806) Marktbrunnen.

---

## Sogleich gesucht

**6 tüchtige Lackirer,** eben so viele **Tünchner** von

**Rud. Müller,**
Vergolder u. Lackirer,
805 3a) Markt Nr. 5.

---

796 2a) Ein solides Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird auf nächstes Ziel gegen guten Lohn zu einer Herrschaft gesucht.

Näh. in der Exped.

---

675) Ein **schwarzer Hühnerhund,** auf der Brust einen kleinen weißen Stern, langhäärig, auf den Ruf Milord hörend, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Herrngasse Nr. 1.

---

833) Eine **Wirthschaftsköchin** sucht bis Ostern eine Stelle. Agentur von **J. B. Bauer,** Brunnengasse Nr. 1 bei Hrn. Viertelbäcker, Parterre links.

---

807) Eine **Zugeherin** wird sofort gesucht. Von wem? sagt die Expedition.

---

## Vanille-Chocolade

Compagnie française

empfiehlt gefl. Abnahme
3a) **Hermann Scheuer.**

---

## Gesucht

wird ein **Junge,** der das Bäckergeschäft erlernen will, mit oder ohne Lehrgeld. Näh. in der Exp. d. Bl. (635 3c

---

## Rakoczy.

Sodlet. — Brückenau.

Frische Füllung versendet das **Comptoir der K. B. Mineralwasser-Versendung**

**Kissingen.**

Niederlage bei Herrn **Joh. Schäflein** in **Würzburg.**
(699 3c

---

735 Ein großes, freundliches **Zimmer** mit Alkoven, Küche, Mezanenzimmerchen nebst Zugehör ist bis 1. Mai zu vermiethen.
Plattnersgasse Nr. 11, 1 St.

---

694 2b) Für ein Vormundsmädchen wird eine Stelle als **Ladnerin** gesucht, gleichviel welcher Branche, wobei weniger auf hohes Salair, als solide und gute Behandlung gesehen wird.
Näh. in der Exp.

---

789 2a) Für einen noch rüstigen pensionirten Militär bietet sich durch Uebernahme einer **Waldaufseherstelle** Gelegenheit zu einem Nebeneinkommen.

Hierauf bezügliche Anfragen wollen unter **Nr. 24** an die Expedition ds. Bl. gerichtet werden.

---

813) Ein reinliches **Mädchen** wird sogleich als Zugeherin gesucht. Näh. in der Exp.

---

800 3a) Einen ordentlichen **Buchbindergehilfen** sucht

Buchbinder **H. Hahn**
in Werneck.

---

797

## Danksagung.

Allen lieben Verwandten und Bekannten sage ich für die liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meines nun in Gott ruhenden lieben Gatten, Herrn

**Franz Rösch,**
Maurer- und Steinhauermeister,

meinen tiefgefühlten Dank.

Würzburg, den 6. April 1873.

Ferner theile ich meinen geehrten Kunden mit, daß ich das Geschäft nicht mehr betreibe und danke für das meinem sel. Manne geschenkte Zutrauen.

**Sybilla Rösch Wwe.**

---

## Stadt-Theater.

Montag, den 7. April 1873
10. Vorstell. im 10. Abonnement.
Gastvorstellung des großh. Hofopernsängers Hrn. Dr. Pokh vom großherzogl. Hoftheater zu Darmstadt

**Die Zauberflöte.**

Große Oper in 2 Aufzügen von E. Schikaneder. Musik von Kapellmeister W. A. Mozart.

---

Eine hübsche **Hofwohnung** mit 5 Zimmern, II. Etage, Wasserleitung und allen Bequemlichkeiten, ist pr. 1. Mai oder 1. August zu vermiethen. Näheres im 3. Distr. Nro. 14 neu, Vierröhrenbrunnenplatz. (812 3a

---

Ein schönes 8 Fuß hohes und $3\frac{1}{2}$ Fuß breites **Vogelhaus** und ein großer schöner polirter **Schreibtisch** sind zu verkaufen. Näh. Fleischbankgasse Nr. 34. (808

---

2 tüchtige **Schlossergesellen** und einen **Lehrjungen** sucht (811 2a
**Seb. Rösel,** Schlossermeister.

---

## Hamburger Brustzucker

frisch angekommen bei
3a) **Hermann Scheuer.**

---

## Blaue Glocke.

**Vorzügliches Wiener** und **Erlanger Bier, reine Flaschen-** und **Schoppenweine** von den Jahrgängen 1868 u. 70 der bessern und besten Lagen Würzburgs empfiehlt
2a) **Heinrich Fellmann.**

---

(825) Ein gelber **Schnauz** hat sich verlaufen, auf dem Rücken einen kahlen Fleck. Dem Ueberbringer eine gute Belohnung im Gasthause zum Stern, Domstraße Würzburg.

---

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen. Näheres Büttnersgasse Nro. 32. (816

---

532) Ein gesundes **Mädchen** vom Lande, aus guter Familie, empfiehlt sich als

**Amme.**

Adressen mit Angabe des Honorars wolle man in der Exped. ds. Bl. sub H. 100 hinterlegen.

---

(819) Gesucht ein solider junger Mann als **Stößer.**
Hirschapotheke.

# Jaquetten & Jacken

**in Tuch, Tricots, Cachemir, Seide 2c.**
sind in großer Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu außerordentlic billigen Preisen.

**Franz Seisser junior,**
Schmalzmarkt.

---

# David & Manes

**10. Herrengasse 10.**

Für die bevorstehende Saison empfehlen wir unser auf's Vollständigste ersehenes Lager der

**neuesten deutschen, englischen & französischen Nouveautés zu Anzügen, Ueberziehern, Hosen 2c. 2c.**

bei nur **solider** und **guter Waare zu billigen festen Preisen.**

**Anzüge nach Maß** werden auf das Schleunigste, Solideste und Eleganteste nach dem neuesten Schnitte unter Garantie angefertigt.

**David & Manes,**
10. Herrengasse 10

---

# Das große Kleidermagazin

**von Schlenker & Co.**

enthält wieder eine große Auswahl von fertigen Anzügen, Jaquets, Hosen und Westen, Paletots und Joppen, sowie **Confirmanden-Anzüge**, welche zu **den billigsten Preisen** abgegeben werden.

Nach Maaß empfehlen wir unser neu ausgestattetes prachtvolles Lager in Stoffen deutscher, engl. und franz. Fabrikate und wird für neuen Schnitt und elegante, schleunigste Arbeit garantirt.

**Schlenker & Co.**
im Baier'schen Kaffeehause, Augustinergasse.

---

**Mein Lager von Wiener Stiefeletten**
für Herren, Damen, Mädchen und Kinder, sowie allen Sorten Haus- und Morgenschuhen ist auf das vollständigste sortirt und empfehle ich äußerst elegante dauerhafte Waare zu den billigsten aber festen Preisen.

**Carl Philipp Bauer,**
Wiener Schuh- und Stiefel-Handlung,
Domstraße Nr. 19.

---

**Oelfarben,** eigner Fabrikation, zum sofortigen Anstrich fertig, bei

**B. Reeg,** Fleischbankgasse.

---

**Gg. Lämmlein**
Schustergasse Nr. 10

empfiehlt sein bestassortirtes Lager in **Herrn- & Knabe[n]-Mützen,** das Neueste in **Halsbinden,** sowie ächte fran[zösische] **Gummihosenträger** zu äußerst billigen Preisen und bi[ttet] um geneigten Zuspruch.

**Gg. Lämmlein.**
Schustergasse Nr. 10.

(679:3c)

---

**Lehrling-Gesuch.**

In einem hiesigen **Schnitt- & Modewaarengesch[äft]** wird ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen **gesucht.** [E]intritt 15. April. Näheres in der Exp. d. Bl.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 15 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 40 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 1 U. 15 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterzug 8 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 26 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 50 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 5 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt. 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gaukönigshofen 8¹⁰ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4¹⁵ U., Kumpar 5¹⁵ U. Ab.

№ 84 — Dienstag den 8 April 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

Sendungen der Offiziere rc. der deutschen Okkupationsarmee in Frankreich an Uniform-, Ausrüstungs- und sonstigen Bekleidungsgegenständen dürfen ohne Zollerhebung und ohne Controle des Wiederausgangs abgelassen werden, wenn diese Sendungen mit dem Amtssiegel des betreffenden Truppentheils verschlossen und mit einer Bescheinigung über deren Inhalt versehen sind; ebenso dürfen gebrauchte Hausgeräthe und Effekten von Angehörigen der Okkupationsarmee zollfrei behandelt werden, wenn dargethan ist, daß die Hausgeräthe rc. einem von der Okkupationsarmee nach Deutschland zurückkehrenden Offizier rc. gehören.

Die kgl. bayr. Staatsschuldentilgungskommission bringt in Gemäßheit der bestehenden Anordnungen die durch Verloosungen oder Kündigungen bis zum 1 Januar 1872 zur Heimzahlung bestimmten, aber zur Zeit noch unerhobenen Kapitalien der bayr. Staatsschuld zur allgemeinen Kenntniß und macht die betheiligten Obligationsbesitzer auf die förderliche Erhebung dieser schon lange außer Verzinsung gesetzten Kapitalsbeträge aufmerksam.

Erledigt: die Bezirksthierarztstelle zu Ebersberg (Oberbayern.)

Erledigt: die Studienlehrerstelle für Arithmetik und Mathematik an der k. Studienanstalt zu Würzburg; Bewerbungstermin bis 30. d. bei der k. Kreisregierung.

Die Kirchencollekte für den Ausbau der kathol. Kirche in Zweibrücken hat in unserem Kreise die Summe von 1502 fl. ergeben.

Erledigt: die protest. Pfarrei Frankenhofen, Dek. Dinkelsbühl, mit 554 fl. 29 kr. Reinertrag.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 4 April 1873.** Drei Anzeigen wegen Nichtbeachtung der erforderlichen Vorsichtsmaßregeln bei Sprengung der nördlichen Festungsmauern gehen an den Staatsanwaltsvertreter zur Strafeinschreitung nach Art. 86 des Pol.-S.-G.-B. außerdem bleiben den Betheiligten ihre etwaige Schadensersatzansprüche gegen den Urheber der Beschädigung oder der Accordanten vorbehalten; weitere polizeiliche Maßnahmen sind nach dem Gesetze, das die Sprengungen mit explodirenden Stoffen von polizeilicher Erlaubniß nicht abhängig macht, unstatthaft. — Dem Verein zum Besten der hinterlassenen Töchter im Felde gefallener Offiziere, Beamten und Aerzte rc. wird die nachgesuchte Bewilligung zur Veranstaltung eines Conzertes ertheilt. — Der Bericht der Gaswerksverwaltung über ein neuerfundenes Luftgas dient lediglich zur Kenntniß, da es sich nach den Fachjournalen hier nicht um eine faktisch verwerthbare Erfindung der Gastechnik handelt. — Zur Mittheilung gelangt eine Entschließung der k. Regierung über den bayerischen Fischereiverein und die angezeigte Gründung eines unterfränkischen Fischereivereins. (Fortsetzung folgt.)

**Wiesentheid**, 5. April. Die beiden Cassiere der gräfl. Castellischen Creditkasse zu Castell Herr Christian Sieger und Herr Johann Müller von Castell wurden von den gräfl. Castellischen Standesherrschaften Castell-Castell und Rüdenhausen zu deren Canzleiräthen ernannt.

**München**, 6. April. Vorige Woche starb dahier der Lebzelter Salinger im 80. Jahre; man wußte, daß derselbe außer mehreren Häusern und Bauplätzen auch baares Geld hinterlassen haben mußte, konnte dasselbe aber nicht auffinden, zumal Salinger weder Frau noch Kinder, noch ein Testament hinterlassen hatte. Man erkundigte sich bei einer Frau, die früher längere Zeit bei Salinger als Köchin diente und diese führte denn auch sofort die betreffende Gerichtskommission in die — Holzlege des Hauses, woselbst sich, nachdem man ein Bodenbrett aufgehoben hatte, nicht weniger als 86,000 fl. vorfanden, die seit 1848, also seit 25 Jahren, dort verborgen waren. Die gesammte Hinterlassenschaft Salingers beträgt über 200,000 fl. und wird von einigen entfernteren nicht vermöglichen Verwandten geerbt werden.

(Von der Wiener Ausstellung.) Den Mittel- und Glanzpunkt des Ausstellungsplatzes bildet die Rotunde. Dieselbe ist ein Bau von so ungeheuern Dimensionen, daß eine stattliche gothische Kirche mit ihrem schlanken Thurm in seiner ganzen Höhe bequem darin Platz fände. Das trichterförmige Blechdach der Rotunde ist dem Fremden von weiter Ferne sichtbar, wie ein Wahrzeichen, das ihm das Ziel seiner Reise angibt; und von den Galerien dieser Kuppel aus sieht man weithin das Weichbild der Stadt, von den großen Ebenen Ungarns im Osten bis über die Ausläufer des Wiener-Waldes im näheren Westen hinweg und von den in blauer Ferne entschwindenden Grenzen des Marchfeldes im Norden bis zu den mächtigen Bergrücken der Alpen, die im Süden die Aussicht begrenzen. Die Rotunde ist von unten bis oben aus dickem Eisenblech konstruirt; dieses eiserne Gerippe ist aber mit Holz und Stuccaturarbeit so reich umkleidet, daß der Bau in seiner Vollendung den Eindruck eines gemauerten Gebäudes machen wird. Nur der äußere Anblick des Blechdaches mit seinen Radialsparren wird die Construktion des Ganzen auch dem Laien verrathen, der entweder das Wunderbare der ganzen Anlage gar nicht ahnt oder nicht begreift. Um den kreisförmigen Umfang der Rotunde beschreiben vier Galerien ein Quadrat und schließen demnach nebst der Rotunde vier dreieckige Höfe ein, welche in den Ecken dieses Vierecks liegen. Dort, wo die Seiten dieses Quadrates den Umkreis der Rotunde berühren, sind die vier Haupteingänge zu derselben; der südliche Haupteingang ist durch das Portal gebildet, diesem gegenüber liegt ein zweites Portal, das in den rückwärtigen Parkraum führt; die Eingänge zur Rechten und Linken führen nicht

in's Freie, sondern zu den Hauptgalerien, welche nach Ost und West sich ausdehnen und von je fünf Quergalerien durchkreuzt werden. An den Enden dieser Hauptgalerien sind die Seitenflügel, jeder der letzteren stellt ein längliches Viereck mit je zwei rechteckigen Hofräumen dar. Die sämmtlichen langgestreckten Galerien sind gebildet von flachgewölbten Gitterbögen, welche auf ähnlich konstruirten Trägern ruhen und mit Zinkblech gedeckt sind. Dieß metallene Gerippe ist ebenso wie das der Rotunde mit Mauerwerk, Holz, Tapeten und Stuccaturarbeit so verbunden und zum Theil verdeckt, daß auch diese lang und weitgestreckten Räumlichkeiten nicht den Charakter der Eisenkonstruktion, sondern den gewöhnlichen Mauerwerks an sich tragen. Von innen haben die Wände und zahllosen Säulen theils rothe Tapetenverkleidung und broncirte Gypsornamente; dieß monotone Innere wird durch die Ornamentik belebt, mit welcher die verschiedenen Länder ihre Ausstellungsgegenstände in das rechte Licht setzen. Ebenso wird es nicht nur in den Haupt- und Quergalerien, sondern auch in den gedeckten Höfen sein. Ob die einfachen großen Glasfenster, welche fast die ganzen oberen Drittel der Seitenwände einnehmen, zumal dort, wo die gedeckten Höfe noch einen Theil des zuströmenden Lichtes ablenken, genug Helligkeit geben werden, muß die Erfahrung zeigen. Bis jetzt wird es einerseits behauptet, andererseits geleugnet. Das zweite Hauptgebäude, die Maschinenhalle, ist ein langgestreckter Raum, dessen mittlere hohe Hauptgalerie rechts und links von zwei niedrigeren Nebengalerien begrenzt ist. Durch die ganze Mitte gehen in mehreren Gruppen von einander getrennt große Doppelreihen eiserner Säulen, welche bestimmt sind, die Transmissionen und Riemenscheiben der Maschinen zu tragen, die sich hier in ihrer Thätigkeit zeigen sollen. Auch längs der Wände gehen derlei Transmissionswellen, von gleich hohen Säulen getragen, und alle diese Maschinen werden von einigen mächtigen Dampfmaschinen getrieben werden, welche an den Enden der Säulengalerien ihren Platz finden. Schmuck und Zier wird hier nicht angebracht. Die Kunsthalle ist das stabilste und solideste Gebäude des ganzen Ausstellungsraumes; es trägt nicht den Charakter des Provisoriums und bildet einen vierschiffigen Langbau, in dessen Mitte eine doppelte Reihe von Säälen mit Oberlicht für die Aufnahme der größeren Kunstwerke bestimmt ist, während sich beiderseits schmälere Sääle mit Seitenlicht für kleine Arbeiten anschließen. Ein großer Mittelsaal mit Oberlicht soll die bedeutendsten Kunstwerke aller Nationen aufnehmen. Der vierte Theil dieses Saales und des ganzen Gebäudes gehört Oesterreich, ein zweites Viertel Deutschland, ein drittes Viertel Frankreich; in dem letzten Viertel drängen sich alle übrigen Kulturstaaten zusammen. Dieß ist der flüchtige Ueberblick des Innern der drei Hauptgebäude des Ausstellungspalastes.

Paris, 5. April. Heute Morgen um 7 Uhr brach ein großer Brand in der Rue Montmorency aus. Die Flammen ergriffen drei Häuser in deren einem sich eine Papierniederlage im Werthe von 1,500,000 Frs. befindet. Um 5 Uhr Nachmittags war das Feuer noch nicht gelöscht.

Rom, 7. April. Vorsichtshalber haben die Aerzte dem Papste empfohlen, augenblicklich seine Appartements nicht zu verlassen.

Zur Entführungsgeschichte der russischen Dame wird der „Presse“ aus Neapel ergänzend berichtet: „Ueber die Ihnen mitgetheilte Affaire herrscht in allen Kreisen das tiefste Schweigen. Hauptsache bleibt freilich, daß die betreffende Dame — sie gehört dem Dienstpersonale der Kaiserin an — den auf den verhängnißvollen Abend folgenden Mittag wieder nach Sorento zurückgekehrt war und das nunmehr mit besonderer Diskretion behandelte Abenteuer für sie bis jetzt ohne Folgen geblieben ist. Auf welche Weise die Dame ihren Heimweg gefunden, ob irgend ein galanter Rinaldo, ein glücklicher Coup der Behörden oder das geborne Lösegeld mit dem Wunder dieser glücklichen Rückkehr zusammenhängt, ist bei der plötzlichen Schweigsamkeit meines Gewährsmanns schwer zu ergründen. Die Umgebung Neapels, insbesondere aber jene von Sorento und Castellamare, zeigt seit wenigen Tagen ein seltsam belebtes Bild polizeiväterlicher Wachsamkeit. Auf ganz kurzen Strecken begegnet man den herkulischen Gestalten unserer Carabiniere in großer Zahl und ihr Zweispitz lacht den Besuchern des Vesuv ebenso als letztes Zeichen eines pulsirenden Lebens aus der starren Nacht des weitgestreckten Lavabeckens entgegen, wie dem Touristen, der sich in dem traurigen Geklüfte nächst Sorrent ergeht.“

## Deutsches Reich.

Die freie Kommission, welche das Münzgesetz in Berathung zieht, hat nach dem „D. W.“ am 3. in ihrer Mehrheit sich für die Annahme des Zwei-Markstücks erklärt.

Berlin, 4. April. Aus guter Quelle verlautet, der König von Bayern habe in einem eigenhändigen Schreiben an den Kaiser motivirt, weßhalb er vorläufig die wesentlichsten Theile der Uniformirung der bayerischen Armee beibehalten hat.

Berlin, 5. April. In den heute geschlossenen Ministerkonferenzen über die Gerichtsorganisation ist eine Verständigung über das oberste Reichsgericht nicht erzielt worden, da Sachsen und Württemberg für die bayerischerseits vorgeschlagene Beschränkung der Kompetenz des Reichsgerichts auf das Reichsrecht eintreten.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 5. April. Die Pariser Blätter melden gestern nochmals und mit wachsender Bestimmtheit, daß Graf Arnim demnächst den Posten eines deutschen Botschafters bei der französischen Regierung verlassen und in diesen Functionen durch den General Manteuffel ersetzt werden werde. Obgleich diese Mittheilung auf eine officiöse Versailler Quelle zurückzuführen ist, glauben wir versichern zu können, daß sie vielleicht auf einem Wunsche, gewiß aber auf einer bloßen Vermuthung beruht. Es ist in dieser Frage noch gar keine Entscheidung getroffen und übrigens nicht unmöglich, daß eine Veränderung nicht blos in dem Inhaber, sondern auch in dem Range dieses Postens beliebt würde, wie denn auch das Verbleiben des Vicomte v. Gontaut-Biron an der Spitze der Berliner Vertretung noch nicht ausgemacht ist.]

Versailles, 5. April. Herr Thiers war in der gestrigen Sitzung erschienen, um an der Präsidentenwahl Theil zu nehmen und im Verein mit den Ministern für Herrn Martel zu stimmen. Der Präsident der Republik verließ die Sitzung, als das Resultat noch nicht bekannt war. Der neue Präsident der Kammer war unter der Republik von 1849 und 50 Handelsminister des Prinz-Präsidenten und in dem Kabinet vom 2. Januar 1870 (Ministerium Ollivier) Finanzminister des Kaiserreichs. Damals war er ein intimer Freund des Hrn. Thiers; in der letzten Zeit gehörte er dagegen zu Jenen, welche den Präsidenten bei dieser Gelegenheit um so empfindlicher kränkten, als sie am Besten seine schwachen Seiten kennen. Nach der Geschäftsordnung wird bekanntlich der Kammerpräsident alle drei Monate gewählt, die letzte Ernennung des Hrn. Grevy fällt auf den 12. Februar, und das „Journal des Débats“ wenigstens legt die Geschäftsordnung so aus, daß schon am 12. Mai ein neuer Präsident gewählt werden müßte; Hr. Buffet würde demnach, da morgen schon die sechswöchentlichen Ferien beginnen, nur ein Präsident pro forma sein.

Paris, 6. April. Bei der heutigen Gemeinderathswahl wurden ein Conservativer und zwei Radikale gewählt.

---

## Nachschrift.

Das Netz der im Betrieb befindlichen bayerischen Staatseisenbahnen erstreckte sich Ende Dezember 1872 auf 18 Linien, welche eine Gesammtlänge von 463 Stunden hatten. Hievon waren verpachtet 16 Stunden, so daß in Staatsregie 447 Stunden verblieben. Die Länge der Pachtbahnen betrug 84 Stunden, die Länge der Doppelbahnen München-Pasing und Oberkotzau-Hof, welche für den Betrieb als selbstständige Bahnen erscheinen, 4 Stunden, so daß die Betriebslänge der in Staatsregie stehenden Bahnen 536 Stunden betrug.

* Wie wir vernehmen, werden auch in diesem Jahre von den hiesigen Metzgern auf die Feiertage wieder ausgezeichnet schöne und schwere Ochsen geschlachtet. So unter andern von Hrn. Metzger Eckstein hier am nächsten Donnerstage 2 Pracht-Exemplare im Gewichte von 36 Ctr. Dieselben sind aus dem Maststalle des Hrn. Brauereibesitzers Köbler hier, und kosten über 800 fl.

* Wie von den Quieszenten zu München, so wird auch in dem von hier ausgehenden Gesuche die Bitte an das Ministerium gestellt, zur Aufbesserung der Quieszenzgehalte der älteren Quieszenten die erforderliche Summa in den dem Landtage vorzulegenden Etat einzustellen; es ist deshalb selbstverständlich, daß die Quieszenten jeder Branche, wenn sie dieses Verfahren, welches die Quieszenten in München einhielten, der Gleichförmigkeit wegen, und weil es als das Richtigste erscheint, ebenfalls einhalten wollen, bei jenem Ministerium ihre Pensions-Erhöhungs-Gesuche einreichen in dessen Budget ihre Pension vorkommt.

München, 5. April. Die neuen Bestimmungen über die Ausbildung der Truppen für den Felddienst und über die größeren Truppenübungen bringen eine für die bayerische Armee neue Ein-

richtung, welche nicht verfehlen wird, in höchst günstiger Weise zu wirken. Es sind dieses die bei allen Manövern, mögen diese nun gegen einen supponirten oder markirten Gegner oder von zwei Abtheilungen gegen einander ausgeführt werden, zu bestellenden Schiedsrichter, welche in entscheidenden oder kritischen Manövermomenten zu beurtheilen haben, wer von den beiden Gegnern in Berücksichtigung des Terrains aus der allgemeinen Gefechtslage in einem Vortheile ist, der im wirklichen Kampfe entscheidend wäre. Wenn nicht höheren Ortes besondere Schiedsrichter ernannt werden, hat der das Ganze leitende Befehlshaber das Amt des obersten Schiedsrichters, der jedoch je nach den Verhältnissen noch einen oder mehrere höhere Offiziere als Schiedsrichter bestimmen und auf dem Uebungsfelde bei den einzelnen Abtheilungen vertheilen wird. Die Schiedsrichter tragen zur Auszeichnung eine weiße Binde um den linken Oberarm. (Fr. K.)

München, 6. April. Der Generalinspekteur der Artillerie, der bereits hochbejahrte Generallieutenant v. Brodesser, ist neuerdings erkrankt. — Wie man sich in militärischen Kreisen mittheilt, soll nun auch der Commandeur der 1. Armeedivision, Generallieutenant v. Stephan, die Absicht haben, in den Pensionsstand treten zu wollen. — Der Commandeur des ersten Uhlanen-Regiments, Oberst Moritz Graf v. Ysenburg-Philippseich, hat, wie wir vernehmen, aus Gesundheitsrücksichten um Pensionirung nachgesucht.

München, 6. April. Am Gründonnerstag Vormittags um halb 12 Uhr wird Se. Maj. der König mit großem Kortége dem Hochamt in der Allerheiligen-Hofkirche anwohnen. Die feierliche Fußwaschung an den 12 alten Männern findet an diesem Tage im ehemaligen Hartschiersaale der k. Residenz durch den geistlichen Rath und Probekan des Hochstifts St. Kajetan Dr. Enzler im Beisein des k. Obersthofmeisters statt. Am Charfreitag begibt sich Se. Maj. der König Vormittags um ½12 Uhr zur Anbetung des hl. Kreuzes ins Schiff der genannten Kirche, vom großen Kortége begleitet, und am Charsamstag wird Se. Maj. der König Abends 8 Uhr der Auferstehungsprozession, welche sich von der Hofkapelle der Residenz in die Allerheiligen-Hofkirche bewegen wird, anwohnen.

München, 7. April. Der Vollzug der königlichen Verordnung in Betreff der Uniformirungsänderung ist dem Vernehmen nach sistirt, da die Verordnung einer Revision unterworfen werden soll.

In einer Münchener Correspondenz der „Kreuzztg." war erwähnt, ein Gerücht wolle wissen, daß „die beiden in Metz garnisonirenden bayerischen Infanterie-Regimenter durch zwei andere abgelöst werden" sollen. Das General-Commando des 15. Armeekorps in Straßburg theilt dem genannten Blatte in Folge dessen mit, daß von einem Gerücht über die Ablösung jener Regimenter dort nichts bekannt sei, so wie daß die in dem betreffenden Artikel enthaltene Angabe über Neckereien und Händel zwischen preußischen und bayerischen Truppen durchaus irrig sei, daß im Gegentheil das gute Einvernehmen aller Truppentheile in Metz sich bis in die jüngste Zeit bei allen Gelegenheiten bethätigt habe.

Darmstadt, 7. April. Bei einem gestern Nachmittag über unsere Stadt hinziehenden, mit Schneesturm begleiteten Gewitter, streifte ein Blitzstrahl das Ludwigsmonument auf der Rheinstraße und sollen am rechten Fuße der Statue sichtbare Spuren des Blitzstrahls vorhanden sein.

Mainz, 6. April. Die an den neuen Festungswerken beschäftigten Grund-Arbeiter haben heute nach Bedrohung einiger Aufseher oder Schichtmeister eine regelrechte Arbeitseinstellung ins Werk gesetzt. Sie verließen indessen nicht sofort die Arbeitsstellen. Als Ursachen ihres Verhaltens geben die Meisten Nichterfüllung der bei ihrer Anwerbung in Posen, Sachsen u. s. w. gemachten Versprechungen, Täuschung über die Höhe des ihnen hier in Aussicht stehenden Lohnes, willkürliche Verlängerung der Arbeitszeit und endlich ungerechtfertigte Abzüge (2 Sgr. vom Thlr.) am verdienten Lohn an. Namentlich soll den zu Magdeburg angeworbenen Arbeitern ein Taglohn von 1½ Thlr. in Aussicht gestellt worden sein. Ein Theil nahm gegen Abend den Lohn und zog weiter, der andere Theil wartete vergeblich auf die eingeschüchterten Aufseher mit den Geldern. Die Löhne sind auf 24 Sgr. herunter gedrückt worden; anfänglich wurden 25 Sgr. bis 1 Thlr. gezahlt.

Metz, 2. April. Gestern erhielten die bisher mit bayerischen Truppen besetzt gewesenen Forts Plappeville, St. Quentin und ...elen preußische Besatzung.

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 7. April. Die Vorgänge bei dem vorigen Ultimo scheinen der Börse näher gegangen zu sein, als es sonst wohl in ihrer leichtlebigen, nur für den Tag sorgenden Natur zu liegen pflegt. Es liegt ihr wie Blei in den Gliedern, und obwohl die äußeren Anlässe, welche die Baisse in der vorigen Woche verursachten, weggeräumt sind und die Geldverhältnisse für die Spekulation vor Medio zunächst nicht in die dringende Frage kommen, so ist doch die Stimmung eine sehr zurückhaltende und das Geschäft in Folge dessen von äußerster Beschränktheit. Die Course der Spekulationspapiere hielten sich daher auf dem Niveau von Samstag (gestern war zum ersten Mal die Effektensocietät geschlossen). Nur Creditaktien notirten ca. 1 fl. niedriger, während Staatsbahn und Lombarden kaum Veränderungen aufweisen. Oesterr. und deutsche Bahnen waren im Allgemeinen wenig belebt. Buschtiehrader, Vorarlberger und Galizier höher. Banken zeigten sich, mit Ausnahme einiger Werthe, ziemlich geschäftslos. Meininger ¾% besser. Continental und Provinzialdiskonto gefragt. Vereinsbank Oesterr.-Deutsche, und Bankverein matter. Rheinische Effektenbank 1%, neue 1¾ niedriger. Württembergische Vereinsbank fest. Oesterreich. Nationalbank um 6 fl. matter, zu 1019, gehandelt. Oesterr. Bankgesellschaft zu 270—269½ in gutem Verkehr. Silberrente und Spanier fest. Amerikanische Fonds matter. 1860er Loose fest. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 356½ bez., Staatsbahn 356¾ bez., Lombarden 203¼ bez., Papierrente 64⅛, Spanier 21¼ G. Tendenz fest aber geschäftslos.

Bayerische 5% Obligat. 100— bez., 4½% 100¼ bez., 4% 93¼ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93¼ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 124¾ bez., neue Em. 111¾ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ P.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 46—48 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 106¼ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

=* Frankfurt, 6. April. Seit einigen Wochen ist hier ein Schreiblehrer, Hr. Max Ad. Gander aus Mainz, anwesend, der uns seiner Zeit von Darmstadt und Offenbach aus, wo er in seinem Fache längeren Unterricht ertheilte, auf's Beste empfohlen war. Derselbe hat wiederholt hier seine Kunst in Wahrheit bethätigt, so zwar, daß erstaunenswerthe Resultate der Vortrefflichkeit seiner Lehrmethode vorliegen. Hr. Gander zählt zu denjenigen Persönlichkeiten, die ihr Lob einzig und allein in ihrer Kunst und in dem Eifer finden, ihren Schülern das auch wirklich zu lehren, was sie leisten zu können versprechen. Es ist wahrhaft zum Erstaunen, mit welcher Leichtigkeit genannter Herr in der kürzesten Zeit von wenigen Unterrichtsstunden die schlechteste, oft nicht zu dechiffrirenden Handschrift, in einer schönen, geschmeidigen Schrift umwandelt, so daß Derjenige, welcher zu einer so raschen Umwandlung gelangt, kaum weiß, wie es geschehen. Wir haben Proben von Handschriften gesehen, die kaum das Prädicat, daß es Geschriebenes sei, verdienen, und nach 14 Tagen war die Arbeit derselben Hand eine Schrift, die mit jeder in die Schranken treten konnten und an Schönheit und Zierlichkeit der Form über anderen stand. — Die Anerkennung und das Vertrauen welches sich Hr. Gander in unserer Stadt erworben, und die rege Frequenz an seinen hier temporär eröffneten Schreib-Cursen, constatirt zur Genüge die Trefflichkeit seines Unterrichts.

---

Aus der

## Berg'schen Aussteuer-Stiftung

ist das Heiraths-Stipendium pro 1873 mit fl. 1000 an ein israelitisches Mädchen aus dem Kreise Unterfranken und Aschaffenburg zu vergeben. Bewerberinnen haben sich binnen vier Wochen unter Vorlage eines Geburts-, Armuths- und Leumunds-Zeugnisses bei den Unterzeichneten anzumelden. Diejenigen, deren Zeugnisse noch hier vorliegen, haben blos einen Nachweis über Fortdauer der früheren Verhältnisse beizubringen.

Würzburg, den 1. April 1873. (621

**Der Distrikts-Rabbiner. Der Cultus-Vorstand.**

**Dr LERAS PHOSPHORSAURES EISEN (EISEN-PHOSPHAT)**

**Apotheker, rue de la Feuillade 7, Paris.**

Das Eisen bildet einen integrirenden Bestandtheil des Blutes. Verschwindet es, so tritt Abmagerung ein, das Gesicht wird blaß, der Appetit läßt nach und das Blut verliert die normale rothe Farbe. Die zur Wiederconsolidirung des Blutes angewendeten eisenhaltigen Pillen, Pulver und Körner haben den großen Nachtheil, daß sie das Eisen in unlöslichem Zustande enthalten und folglich einem kranken Magen Eisen aufzulösen geben. Das **phosphorsaure Eisen von Dr. Léras** ist frei von diesem Nachtheil, es ist eine klare, durchsichtige, geschmacklose Flüssigkeit, welche außer dem Eisen noch Phosphor enthält. Es ist von großartiger Wirkung bei den Damen und jungen Mädchen, die an Magenübeln, Bleichsucht, Blutmangel und Blutarmuth leiden, es stellt die Regelmäßigkeit der Menstruation wieder her, schützt vor den Ausflüssen, befördert das Wachsen der jungen Mädchen und Kinder, endlich reizt es den Appetit an, befördert die Verdauung und gibt dem Fleisch seine natürliche Dichtigkeit, denn es ist vor Allem ein wiederherstellendes und vergütendes Heilmittel. (651)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle** Apotheker in Nürnberg, und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. [1641 24 h

# Waaren-Versteigerung.

Mittwoch den 9. April von Mittag ½2 Uhr an versteigert Taxator Weidner

## Jaquettes, Ueberwürfe, Kleider, Corsetten, Kleiderstoffe, Unterröcke, Jaquettenstoffe

im Lokale der **Bavaria**, Bronnbachergasse. (809 2b

## Bekanntmachung.

In dem ärarialischen Baumagazine des kgl. Straßen- und Flußbauamtes dahier werden von dem unterfertigten Amte am

**Mittwoch den 16. d. Mts. Vormittags 9 Uhr**

verschiedene Werkzeuge und Geräthschaften gegen Baarzahlung verstrichen.

Würzburg, den 6. April 1873.

Königl. Landrentamt r/M.
**Voigt.**

## Für Damen.

581 3b) Unterricht in allen Comptoirarbeiten, als einfache und doppelte Buchhaltung ꝛc. ꝛc. ertheilt

**Morgenstern**, Prof. innerer Graben 45.

642) In mein **Kurzwaaren-Geschäft** suche bis Anfang Mai ein solides Frauenzimmer **als Ladnerin.** Lusttragende wollen sich direkt wenden an

**Christian Pollich**
2b) in Schweinfurt a/M.

**Der Stand** nebst Brodverkauf am Eingang des kgl. Hofgartens dahier ist zu vergeben oder zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. (643

823 2a) Eine gewandte **Kellnerin** wird entweder sogleich oder aufs Ziel Ostern gesucht. Näh. in der Exp.

697 3b) Wer gemahlenen

## Schwerspath

liefert, wird ersucht, Offerten mit Preisangabe unter **A. J. 536** an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Mannheim** zu senden.

Eine gut **möblirte Wohnung** von 2 Zimmern mit Küche, Aussicht in den Garten, ist stündlich zu vermiethen. Näheres im Platz'schen Garten. (2b

764 Ein gut geschulter ordentlicher Junge kann unter günstigen Bedingungen als Schriftsetzer in die Lehre treten.

**Gebrüder Scheiner.**
2b Bahnhofstraße.

830) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist an eine Person zu vermiethen. Näh. in der Exp.

804 8b) Bei Unterzeichnetem werden **Knochen, Lumpen, altes Papier, altes Eisen, Klauen, Hornabfälle** und **Schweinshaare** zu höchsten Preisen angekauft, sowie **ächter weißer Putz-** und **Streusand** billig verkauft.

**G. Würtenberger,**
Augustinergasse.

## Logis-Anmeldungen

werden jeden Tag von 5—7 Uhr Abends von Miether wie von Vermiether **unentgeldlich** entgegengenommen von

**M. Endres,** Commissionär,
815) Augustinergasse.

## Für Dienstsuchende.

387 3b) Die unterzeichnete Anstalt vermittelt Dienstsuchenden **gegen geringe Vergütung sofort** die besten Stellen.

**Allgemeines Stellen-Bureau,**
Brönner-Straße Nr. 4, Frankfurt a/M.

Ein schön **möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet** ist sogleich zu vermiethen. Ebenso ein großes Zimmer für zwei Personen. Näh. in d. Exp. (744

## Ein Conditorlehrling

von achtbaren Eltern wird in einem Badeorte gesucht. Anfragen mit **M. K.** durch die Expedition. (740 3b

Ein sehr gut empfohlenes **Mädchen,** welches nur die besten Zeugnisse hat und schön nähen kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen. Auch geht solches mit Herrschaften fort. Zu erfragen im 5. Distr., Burkarderstraße Nro. 17, bei Frau Geß.

Ein im **Putzarbeiten** geübtes Frauenzimmer wird sogleich gesucht. Näh. in d. Exp. (751 2b

820 2a) **Schöner Buchs** ist zu verkaufen Ebrachergasse Nr. 3.

## Beste Kernseife

das Pfund zu **12 kr.** bei
3a) **Hermann Scheuer.**

834) Es wird ein fleißiges **Mädchen** sogleich in einer Wirthschaft zur Aushülfe gesucht. Wo? sagt die Expedition.

822) Zwei junge, selbstständige Kaufleute suchen pr. 1. August eine hübsche, **unmöblirte Wohnung** von 4—5 Zimmern in guter gesunder Lage, Hochparterre oder 1. Etage.

Offerte in der Exped. ds. Bl.

827) Ein **unmöblirtes Zimmer** für ein solides Frauenzimmer sucht bis 15. April

**Georg Ziegler,**
Neuerergasse Nr. 26.

## Zu vermiethen

in meinem Hause Dominikanergasse Nr. 10 der erste Stock auf nächsten August. Einzusehen zwischen 11 und 12 Uhr Mittags.

**Franz Meßner.**

(540) Ein ordentlicher Junge kann das **Schuhmachergeschäft gründlich** erlernen.

**Fr. Jöges,**
4c) Katzengasse 343.

831) Ein freundliches **Zimmer** ist zu vermiethen bis 1. Mai außhalb Schießhaus. Näh. in der Exp.

**Für Schneider.**

829) Tüchtige Arbeiter erhalten dauernde Beschäftigung. Näh. in der Exp.

821) 2 ordentliche **Mädchen** suchen Stellen für in die Küche. Näh. Sternplatz Nr. 52, Frau Schmitt, 4 Stiegen.

818) **20 bis 30 Steinhauer** werden gegen hohen Lohn gesucht. Näheres in der Expedition ds. Bl.

3584 3e) Es ist ein **Gewölbe** bis 1. Juli, auf Verlangen auch eher, zu vermiethen. 2. Di[illegible] Blöhlein Nr. 4.

(808 27b) Zum **Sticken** wird vorgezeichnet. Neuerergasse 2[illegible]

## Wohnungs-Gesuch.

Eine sehr ruhige Familie von drei Personen sucht für 1. Au[illegible] l. Js. eine **Wohnung** von 4–6 Zimmern, Magd- und Bodenkammer und sonstigen Erfordernissen in freier Lage. Gefl. Offerte unter Adresse an den richter Kämmerer, Marktgasse Nr. 3 neu. (721

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, heute Morgen 7¾ Uhr unseren innigstgeliebten, theuersten und unvergeßlichen Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Herrn

**Franz Carl Backmund,**

Privatier dahier,

nach langem schwerem Herzleiden, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, in einem Alter von 64 Jahren und 10 Monaten zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Von unendlichem Schmerze tief ergriffen, bitten um stilles Beileid

Würzburg, Königshofen i/G., Frankfurt a/M., den 7. April 1873

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 9. April Abends 5½ Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Mittwoch den 16. April früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Stift Haug statt. (853

## Todes-Anzeige.

843

Vom tiefsten Schmerzgefühle durchdrungen, erfüllen wir hiemit die traurige Pflicht, allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß nach dem Willen des Allerhöchsten, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester

Fräulein

**Amalie Liebler**

aus Lengfurt,

an einer Hirnentzündung nach einem 8tägigen Krankenlager im Alter von 20 Jahren, ins bessere Jenseits abgerufen wurde. Ihr Hinscheiden war sanft und Gottergeben.

Wir bitten um stille Theilnahme und freundliches Andenken an die Verblichene.

Lengfurt und Würzburg, am 6. April 1873.

**Die tieftrauernden Eltern und Schwester.**

## Bekanntmachung.

Verkauf einer Locomobile betr.

Eine der hiesigen Stadtgemeinde gehörige achtpferdige, in gutem betriebsfähigen Zustand befindliche Locomobile englischen Fabrikats, welche zu Bauzwecken verwendet war, soll im Weg der Versteigerung veräußert werden.

Die Versteigerung findet am

**Donnerstag den 24. April l. Jrs.,**

**Vormittags 11 Uhr**

in unserer Stadtkämmerei statt.

Steigerungslustige sind hiezu eingeladen.

Wegen Besichtigung der Locomobile wolle man sich an das städtische Baubureau wenden.

Würzburg, den 4. April 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. Zürn. Rhein.

796 2b) Ein solides Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird auf nächstes Ziel gegen guten Lohn zu einer Herrschaft gesucht.

Näh. in der Exped.

## Sogleich gesucht

**6 tüchtige Lackirer,** eben so viele **Tüncher** von

**Rud. Müller,**

Vergolder u. Lackirer,

805 3b) Markt Nr. 5.

## Bekanntmachung.

Auf Betreiben des Spitalbenefiziums Sct. Peter u. Paul in Heidingsfeld, welches den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, wird der dem Maurer Franz Schmitt von da gehörige, in der Steuergemeinde Heidingsfeld gelegene Grundbesitz, bestehend in 517 Dezimalen Weinland und 277 Dezimalen Acker, am

**Montag den 12. Mai 1873**

**Nachmittags 3 Uhr**

im Rathhause zu Heidingsfeld durch den k. Notar Herrn Oppmann von hier der Zwangsversteigerung unterstellt werden.

Die drei Objekte werden einzeln zur Versteigerung gebracht, der Zuschlag erfolgt sogleich endgültig und findet kein Nachgebot, auch weder Einlösungs- noch Ablösungsrecht statt.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände sowie die Versteigerungsbedingungen können bei dem obengenannten Versteigerungsbeamten eingesehen werden.

Würzburg, 5. April 1873.

**Wiesner,** k. Rechtsanwalt.

## Weinversteigerung.

Donnerstag den 17. April Vormittags 10 Uhr

läßt der Unterzeichnete in seiner Behausung, Ausgang der Ludwigsstraße dahier, seine selbst gebauten Weine aus der besten von den ärarialischen Weinbergen umgebenen Lage Leisten aus den Jahrgängen 1858. 1859. 1862. 1865. 1868. 1870. 1871. 1872 in passenden Quantitäten öffentlich versteigern, wozu Strichsliebhaber freundlichst einladet (835 3a)

**Jos. Eckert.**

## Holzversteigerung.

Dienstag, den 15. April l. Js.,

früh 9 Uhr

im Buchenwald mit Scheitholz beginnend, werden aus dem Gauaschacher Gemeindewalde nachstehende Holzsorten öffentlich versteigert:

100 Eichen-Abschnitte, zu Holländer, Bau- und Nutzholz, besonders zu Eisenbahnschwellen geeignet;
1 Buchen-Abschnitt, 69 cm. stark;
36 Kiefern-Abschnitte, Bau- und Bretterholz;
208 Stere Eichen-Müssel-, Stamm- und Astholz;
76 „ Birken-Stamm- und Astholz;
123 „ Kiefern- „ „ „
214 „ Buchen- „ „ „
1238 Kiefern-Astwellen;
1400 Eichen- „
1050 Buchen- „
550 Birken- „

Die Strichsbedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gegeben.

Unbekannte Streicher oder Beauftragte haben sich mit Attesten über Zahlungsfähigkeit und beziehungsweise mit Vollmachten auszuweisen.

Gauaschach, am 3. April 1873.

Der Gemeinde-Ausschuß.

**Dorn,** Bgrmstr.

(838 2a) **Schreiner** finden Beschäftigung bei

**Jos. Siegmann.**

Auch kann daselbst ein Junge das Geschäft erlernen.

## Thürvorlagen

oder Fußabstreifer aus Seegras, Manillahanf u. Kokusfaser in allen Formen und Größen empfiehlt

2b) **Wolpert,** Schenkhof.

760) **Einflug nebst Vögel,** ein englischer Reitsattel und Zaumzeug sind billig zu verkaufen. Obere Bocksgasse Nr. 1.

## General-Agent

für betreffenden Regierungsbezirk für eine

**Vieh-Versicherungs-Bank,**

welche gegen feste Prämien versichert, gesucht. Kautionsfähige, äußerst thätige, angesehene Persönlichkeiten wollen sich franco **sub A. H. 515** an die **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Cie.** in **Frankfurt a/M.** wenden.

(896 3c

# Confections für Damen, Fertige Kleider

sowie

# Dollmann, Pellerinen, Jaquettes & Umhänge

sind in reichster Auswahl wieder neu eingetroffen.

**S. Rosenthal.**

---

Meinen geehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich mir von heute an Brod eingelegt habe den Laib zu 25 kr., auch sehr gutes Schweinefett 18 kr. per Pfd. und gutes Butterschmalz 36 kr. per Pfd. unter Zusicherung reeller und guter Waare

**J. M. Röder,**

868] Petersplatz Nr. 2.

---

## Ausverkauf.

Durch Aufgabe meines Ladengeschäftes werden sämmtliche noch auf Lager habende **Herrn-, Damen- und Kinder-Stiefeletten** zu billigen Preisen ausverkauft.

Bemerkt wird, daß Bestellungen nach Maß noch stets schön und dauerhaft angefertigt werden.

**A. Säger,** Schuhmacher,

Karmelittengasse Nr. 25 nächst dem Fischmarkt.

Auch sind daselbst mehrere Wirthschaftstische, Stühle und Bänke billig zu verkaufen. [872 2a

---

**Feines ungarisches Mehl** per Pfd. 10 und 11 kr.
**Selbstgemahlenes Mehl** per Pfd. 5–9 kr.
**Prima Schweinefett** per Pfd. 20 kr.
**Alpenschmalz** per Pfd. 36 kr.
**Fränkische Zwetschgen** per Pfd. 10 kr.
**Prima Reis** per Pfd. 10–12 kr.
**Perl-Gersten** per Pfd. 10–12 kr.
Ausgezeichnetes **Roggenbrod** per Laib 25 kr.
Ferner sämmtliche Sorten **Hülsenfrüchte** empfiehlt billigst

**Martin Müller,**

Bürgerspitalmühle.

NB. Bei größerer Abnahme zu bedeutend ermäßigten Preisen.

---

## Bekanntmachung.

**Künftigen Donnerstag den 10. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr**

versteigere ich auf dem Lagerplatze nächst der **Veitshöchheimer**straße, dem **Anwesen** des Herrn **Würth** gegenüber, mehrere Parthien Nußholz, welches sich auch zu Bauholz eignet, sowie 3 2räderige Steinwägen, Pohlen, Bretter und Gerüstböcke, wozu Strichslustige ergebenst einladet

Würzburg, den 8. April 1873.

877] **Barb. Hertel,** Maurermeisters-Wittwe.

---

## Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich am **Mittwoch den 9. April d. Js. früh 9 Uhr** in der Berg'schen Auktionshalle am Franziskanerplatze dahier: 1 braunpolirten Kommode, 1 Spiegel, 1 schwarzwälder Uhr und 1 doppelthürigen Kleiderschrank öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, den 26. März 1873.

**Steinacher,** k. Gerichtsvollzieher.

---

Frankfurt a/M. Liebfrauenberg 31. — Berlin Spandauerstr. 77.

**W. Schimmelpfeng**

Auskunfts- & Control-Bureau über geschäftl. insbesondere Credit-Verhältnisse. (18.5

Der neue Tarif mit ermäßigten Bedingungen wird auf Verlangen franco versandt 3941

---

## Aufforderung.

Diejenigen Herrn Fischer, welche dem Unterzeichneten in verläumderischer Weise nachreden, daß er an der neuen Fischgesetzgebung sich betheiligte, werden aufgefordert, Beweise zu liefern, widrigenfalls gerichtliche Belangung folgt. [879

**Georg Seyfried** in Zell.

---

**Wohnungs-Vermiethung.**

859) **Wegen Umzugs von hier ist eine schöne, in Mitte der Stadt gelegene, neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Garderobe und allen sonstigen Erfordernissen, v. 1. Mai ab zu vermiethen. Näh. in der Exp.**

---

**Das Neueste in weißen und farbigen Kinderschürzchen empfiehlt**

**Heinr. Brönner,**

Eichhornstraße.

---

Unterzeichneter hat neuerdings sehr vortheilhafte **Häuser** zum Verkaufe übertragen bekommen, darunter Hotels, sehr rentable Kaffees und Restaurationen, nebst sonstigen Wirthschaften und Privathäusern.

**N. J. Höller,**

Juliuspromenade Nr. 13.

---

Ein sehr schönes **Forte-Piano** hat billig zu verkaufen

**N. J. Höller,**

Juliuspromenade Nr. 13.

---

Vor einigen Wochen wurde an einem Laden in der Sanderstraße ein **Regenschirm** gefunden. Abzuholen obere Laferngasse Nro. 21. (866

---

826) Vor längerer Zeit wurde ein **Halstüchchen** gefunden. Näh. in der Exp.

---

842) **Man ersucht denjenigen Herrn, welcher Samstag den 5. April im Bürgervereinslokale aus Versehen einen alten Hut mit einem neuen zu vertauschen beliebte, letzteren dem Diener genannten Vereins auszuhändigen, widrigenfalls dessen Name veröffentlicht wird.**

---

In der Nähe des neuen **Bahnhofes** wird ein kleines **Grundstück** zu kaufen gesucht. Anmeldungen unter Nro. 119 sind in der Exp. ds. Blattes zu hinterlegen. (861

---

Ein schön **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet ist bis 1. Mai und ein großes **möblirtes Zimmer** für 2 Personen zu vermiethen. Bergmeistershof Nr. 1, 2 Stiegen. (863 2a

# Bollermanns Hutlager

bietet das **Neueste** in Filz-, Stoff- und Seidenhüten in sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Martinsgasse Nr. 2.** **C. Bollermann.**

---

## Todes-Anzeige.

Im namenlosen Schmerz erfüllen wir die traurige Pflicht unseren lieben Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege anzuzeigen, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat unser innigst geliebte Tochter

**Friederika**

im Blüthenalter von kaum 13 Jahren nach ganz kurzem Krankenlager an einer Lungenentzündung, gestärkt mit den Tröstungen unserer hl. Religion zu sich und seinen Engeln zu rufen. 871

Es bitten um stilles Beileid die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 9. April Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Mittwoch den 16. April früh 10 Uhr im hohen Dome statt, wozu wir freundlichst einladen.

**B. Dorsch.**

---

**Corsetten in allen Weiten 30 kr. pr. Stück.**

**Heinr. Brönner,**
**Eichhornstraße.**

---

## Kleie-Verkauf

per Metze 15 Kreuzer Sandgasse Nr. 3. (854

---

856) Zwei ineinandergehende **Zimmer** sind an zwei solide Mädchen oder kleine Familie auf 1. Mai zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

841 2a) Ein tüchtiger **Uhrmachergehilfe** wird gesucht, dem womöglich die Leitung eines Geschäftes übertragen sein könnte.

Auch kann ein gesitteter **Junge** die Uhrmacherei gründlich erlernen bei

**Jos. Koch,**
Uhrmacher in Marktheidenfeld.

---

839) Katharinengasse Nr. 9 ist ein **Mezanen-Zimmer** an eine einzelne Person bis 1. Mai zu vermiethen.

---

Ein anständiges **Mädchen** wird zu einer Herrschaft für ein Kind von 1½ Jahr gesucht. Auskunft wird ertheilt Schulgasse Nro. 25, 2. Etage. (862

---

**Versandtfässer** sind zu verkaufen. Ursulinergasse Nr. 2. (864

---

857) **2 Turteltauben** und ein **Kanarienweibchen** sind zu verkaufen Neubaustraße Nr. 22, 2 Stiegen.

---

## Gesucht wird

für eine Herrschaft nach Lothringen ein katholisches, braves **Mädchen,** welches gut kochen kann und sich häuslicher Arbeit unterzieht. Näh. Exp. (858

---

849) Ein Paar gute **Stiefel** für einen Knaben von 12 Jahren sind zu verkaufen. Näh. Exp.

---

850) Ein tüchtiger **Tapezier-Gehülfe** kann bei Unterzeichnetem dauernde Beschäftigung finden.

**Anton Fill,** Tapezier.

---

852) Es wird ein **Zimmerchen mit Küche** gesucht.
Näh. in der Exp.

---

Eine ruhige Familie sucht auf 1. August ein **Logis** von 2–3 Zimmern mit Zugehör in sonniger Lage. Offerte nimmt die Exp. entgegen. (867 2a

---

844) **Einige tausend Gulden** sind auf erste Hypothek ohne Unterhändler auszuleihen.
Näh. in der Exp.

---

817) **Schöne Wetterauer Schatto-Kartoffeln** die Metze 40 kr. sind zu haben bei

**Leinweber,**
Glockengasse Nr. 4.

---

Sämmtliche **Metzgergesellen** werden ersucht, sich am **Mittwoch den 9. d. M.** bei **Baumann** einzufinden.

---

## Haus-Verkauf.

828) Ein kleines Haus an einer schönen Lage der Stadt mit großem Parterre Lokal und Gärtchen, welches sich zu jedem Geschäfte, besonders auch zur Wirthschaft eignet, ist zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

---

869) Ein schöner **Regenmantel** ist zu verkaufen Sterngasse Nr. 6.

---

870) **5 Zimmer** mit allen Erfordernissen sind zu vermiethen. Adressen **sub X. Z. 350** an die Expedition.

---

## Zimmervermiethung.

874) Zellerstraße Nr. 12 ist ein **fein möblirtes Zimmer** sogleich zu vermiethen.

---

Ein brauner **Pinscher** ist zugelaufen. Näh. Gerbersgasse Nro. 9. (894

---

651) Ein **Kellerbüttner** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exped. ds. Bl.

---

876 **Gerstenstroh** hat zu verkaufen. Johann **Kuhn,** Metzgermeister, Pleicherviertel, Bärengasse.

---

875 I. Dist. Strohgasse Nr. 5 ist ein freundliches **Mezanen-Logis,** bestehend aus 3 tapezirten Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc. vom 1. Mai ab an Damen zu vermiethen.

---

Zum baldigen Eintritt wird ein zuverlässiges **Kindermädchen** gesucht. Wo? sagt die Exp. (888

---

(897) Eine goldene **Broche** wurde gefunden; gegen Einrückungsgebühr abzuholen: 4. Distr. Roseng. Nr. 8 neu, 2 Stieg. rechts.

---

### Gestorbene.

Maria Helena Stapf, Arbeiterskind, 2½ J. a. — Agnes Martin, Bäckerskind, 6 W. a. — Andreas Joseph Zürn, Privatier, 65 J. a. — Anton Stenger, Schreinerskind, 3 J. a. — Erotiada Scheluchin, Kaufmannswittwe aus Riga, 56 J. a.

---

## Stadt-Theater.

Dienstag, den 8. April 1873.
Abonnement suspendu.
Gastvorstellung des Fräulein **Ella Gröger** vom großherzogl. Hoftheater zu Darmstadt.

**Der Pariser Taugenichts.**
Lustspiel in 4 Aufzügen, frei nach dem Französischen von Dr. Töpfer.

Hierauf:

**Das bin ich.**
Original-Lustspiel in 1 Akt von W. E. M.

---

## Stockfische,

sowie **schöne Tittlinge** sind wieder ganz frisch gewässert zu haben bei **A. Hügel,** Büttnersgasse Nr. 42, wie auf dem Markt. (889

---

## Verloren.

900) Ein **35 fl.-Schein** wurde von der Bärengasse bis zur Fleischbankgasse verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben in der Expedition ds. Bl. gegen 1 fl. Belohnung abzugeben.

---

(896) Fleißige Mädchen für Küche und Hausarbeit geübt, suchen auf Ostern noch Stellen durch

**Frau Göller,**
Augustinergasse 8.

---

893 Ein **Mädchen,** das im Kleidermachen geübt, und im Besitze einer Nähmaschine ist, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung.
Sanderglacis Nr. 20.

---

882) Ein **kleines Zimmerchen** ist an ein solides Mädchen oder Arbeiter sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

Wegen Veränderung ist eine neue **Doppelthür** mit Schloß und Band billig zu verkaufen bei **Gunderlach.** (886

---

Unterzeichneter bringt sein Lager in allen Sorten ungeflößtes **Brennholz** zu den billigsten Preisen in Erinnerung und bemerkt noch, daß sehr schönes **Fichten-Büttnerholz** zu verkaufen ist.

Restauration u. Brennholz-Geschäft von

887) **A. Gunderlach.**

## Piqué Tricots Decken

von 54 kr. an empfiehlt in großer Auswahl

**Franz Seisser junior,**
Schmalzmarkt.

---

## Jacquetten, Dollmans und Umhänge

in den neuesten Façons empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

**Carl Bolzano.**

---

## A. Brand, Augustinerstraße Nr. 12

empfiehlt das Neueste in **Strohhüten & Hutformen, Myrthenkränzen, Blumen, Federn, Blonden, Bänder, Tüll, Creppe.** Ferner mein großes Lager in **garnirten Tüll- & Strohhüten** in rund und Capot, zu den billigsten Preisen.

NB Strohhüte werden nach den neuesten Formen umgenäht und gewaschen.

---

### Café Restauration Becke.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum ist Gelegenheit geboten, einen ausgezeichneten französischen Rothwein (69er Burgunderwein) per ¼ Liter 9 kr. nur bei mir allein zu haben für Kranke zur Stärkung bestens zu empfehlen. (6a

**Carl Becke.**

---

Eine Auswahl fertiger **Grab-**, sowie auch **Familien-Steine** empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Baumann,** Wittwe,
(851) Bahnhofstraße Nr. 18.

---

Mikroscopisch untersucht. — Mikroscopisch untersucht!

**Westphäler, Pommer'sche, Bayonner, und Landschweine-Schinken** das Pfund von 36 kr. an, **Braunschweiger, Gothaer, Göttinger, Servelat u. italienische Salami, Schinkenroulade, Ochsenzunge, Hamburger Rauchfleisch & Kalbsschinken, sowie bestgeräucherten Speck,** Alles in größter Auswahl vorräthig empfiehlt en gros & en détail das Gothaer Wurstwaarengeschäft von

**A. Hoßfeld,**
Schulgasse Nr. 3.

---

**Oelfarben,** eigner Fabrikation, zum sofortigen Anstrich fertig, bei

**D. Reeg,** Fleischbankgasse.

---

Fränk. und türk. Zwetschgen, ital. und fränk. Brünellen, Bordeaux-Pflaumen, franz. Apfelspalten, Kirschen und Mirabellen empfiehlt

**Peter Metzner Sohn,**
Semmelsstraße 3.

---

### Bekanntmachung.

**Am Donnerstag den 10. April, Vormittags 10 Uhr** werden vor dem ehemaligen Landgerichtsgebäude am Zellerthore das zur Einweiterung der Wasserkufen verwendet gewesene Stroh, sowie Bauabfälle, bestehend in Thor-, Thür- und Fensterstücken und sonstigen unbrauchbaren Holztheilen, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Würzburg, den 8. April 1873. 855

Die kgl. Commandantur.

---

**Neu.** **Neu.**

### Photographie.

Mit diesem erlaube ich mir einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich hier, **Mainquai 2,** ein **neuerbautes phot. Atelier** eröffnet habe.

Da ich nach einem neuen Verfahren arbeite, welches mir den Vortheil gewährt, Bilder von besonderer Schärfe und noch kaum erreichter Zartheit zu liefern, so denke ich auch durch möglichst guten Geschmack ein verehrtes Publikum in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Proben liegen im Atelier jederzeit bereit.

Ergebenst

**Joh. Sperlich,**
476) Maler & Photograph.

---

### Schwarze Taffente,

sowie **Seiden, Cachemir** in vorzüglicher Qualität bei

**Franz Heim.**

---

### Ceylon-Kaffee,

**vorzüglich** in Geschmack bei
3a) **Hermann Scheuer.**

---

(836) Ein **Wasserreservoir** wird gesucht. Näheres Exped.

---

(845) **Klavier-Unterricht** wird ertheilt. Näh. in der Exp. d. Bl.

---

(837) Eine **Remise** in der Nähe der Eichhorngasse suchen zu miethen

L. Rosenheim Sohn,
Eichhorngasse 32.

---

846) Ein schöner **Ladentisch** wird zu kaufen gesucht.
Näh. in der Exp.

---

840) Zu verkaufen ist eine schön hellschlagende **Kohlamsel.**
Portier im Bürgerspital.

---

### Liedertafel.

Morgen Mittwoch — Probe und Plenarversammlung.

---

### Reichs-Kneipe.

Heute Dienstag Abend
**Generalversammlung.**

---

### Badischer Hof

nächst der Bahn.

Von heute an **Eröffnung des Gartens mit Kegelbahn,** wozu er ebenst einladet
776 26) **J. Bauer.**

---

(848) Zum 1. Mai sind bei einer anständigen Familie in der Nähe der Lateinschule **zwei** möblirte und ein unmöblirtes **Zimmer** zu vermiethen. Näheres Randersackererstr. Nr 10 parterre.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U 5 M Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M Vorm. Postzüge 1 U. 40 M Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 30 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterzug 8 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 35 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 50 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 6 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Geroldshausen 3[30] U., Unteraltertheim 4 U., Holzkirchen–Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[15] U. Ab.

№ 85. **Mittwoch** den 9. April 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben geruht, den Major z. D. August Abelein, Landwehr-Bezirks-Commandeur von Kitzingen, dieser Funktion auf Nachsuchen zu entheben dann den Oberstlieutenant Joseph Steger von der Commandantur Würzburg mit Pension zur Disposition zu stellen und demselben die Funktion als Landwehr-Bezirks-Commandeur von Kitzingen zu übertragen; ferner den Veterinär-Arzt 2. Classe Anton Stock vom 2. Train-Bataillon mit Pension zur Disposition zu stellen.

Militärdienstesnachrichten. Zu Portepee-Fähnrichen werden befördert: 19 Portepee-Fähnrich-Aspiranten, darunter Ferdinand von Parseval im 2. Feld-Artillerie-Regiment und Andreas Kempf im 9. Infanterie-Regiment.

Der erste Delegirtentag des deutschen Kriegerbundes findet Montag, 14. April, in Weißenfels statt. Das Comité zur Gründung desselben (Gen.-Lieutenant v. Stockmarr in Dessau, Polizeisekretär Brößle in Spandau, Buchhändler A. Horn in Zittau) ladet sämmtliche Krieger- und Militär-Vereine Deutschlands ein, sich auf demselben vertreten zu lassen, um bei der Berathung der Satzungen und der Feststellung der Gauverbände mit thätig zu sein.

Der Postomnibus von Brückenau nach Bischofsheim wird seit 1. April l. Js. um 8 Uhr Abends abgefertigt.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 4. April 1873.** (Forts.) Anschaffung des Werkes „Das Turnen in der Volksschule" von Hausmann. — Genehmigung der von der Verwaltung des Holzmagazins in Vorschlag gebrachten Anordnungen, bezüglich des Verschlusses des Magazins. — Ablehnung eines Gesuches um Vermiethung der städtischen Locomobile, da solche demnächst versteigert wird. — Ein die öffentliche Straße als Lager- und Arbeitsplatz benützender Anwesensbesitzer, wird zur Räumung derselben aufgefordert. — Abtretung einer städtischen Parzelle nächst dem Garten des Examinators vor dem Burkarderthore an den Ansitzer. — Feststellung der Wein- und Branntweinaccis Ueberhauptbestände pro 1873/74 nach dem Gutachten der Accisekommission.

(Schluß folgt.)

† Am Charfreitag Nachmittags 3 Uhr findet in der Festungskirche eine Andacht vor dem hl. Grabe statt, wozu die kgl. Commandantschaft freien Eintritt auf Marienberg gestattet.

**Rothenfels**, 7. April. Im großen Rathhaussaale dahier hatten sich gestern trotz der schlechten Witterung die Mitglieder unseres landwirthschaftlichen Bezirksvereins zahlreich zu einer Versammlung eingefunden; da der I. Vereins-Vorstand Herr Brauereibesitzer Englerth aus Hasenlohr verhindert war, leitete Herr Bürgermeister Krais von hier die Verhandlungen; nachdem man der bereits in den beiden stattgehabten Wanderversammlungen zu Karbach und Urspringen gepflogenen für unsere landwirthschaftlichen Interessen so wichtigen Verhandlungen gedachte, wurden die betheiligten ermuntert, die ihnen gegebenen Rathschläge zu befolgen. Der Vorsitzende legte sodann das Project vor, in diesem Jahre für unsern Bezirk ein landwirthschaftliches Bezirksfest, mit einer Produkten-, Vieh- und Maschinen-Ausstellung zu veranstalten, und ließ zugleich eine Liste zirkuliren, in der sich diejenigen, welche eine Betheiligung an der Ausstellung erklärten, aufgezeichnet wurden; nachdem die anwesenden ausübenden Landwirthe ihre Betheiligung zugesichert hatten, wurde der gemachte Vorschlag zum Beschluß erhoben, und die Erwartung ausgesprochen, daß ein solches für unsere Gegend nutzbringendes Unternehmen allseitige Unterstützung finde. Hierauf folgte die nach den Statuten vorgeschriebene Wahl eines neuen Ausschusses; von den in der Versammlung erschienenen erklärten diejenigen, welche den Verein noch nicht als Mitglieder angehörten, ihren Beitritt, so daß bei der heutigen Versammlung der Verein einen bedeutenden Zuwachs erhielt. Dem Kreiscomité des landwirthschaftlichen Vereins, welches sowohl zu den Wanderversammlungen als auch zur heutigen Plenarversammlung einen Delegirten abgesendet hatte, wurde durch den Vorsitzenden Namens des ganzen Vereins öffentlicher Dank ausgesprochen.

Die Vorarbeiten für die Koburg-Schweinfurter Linie haben am 4. April begonnen.

**München**, 6. April. Dem Vernehmen nach hat Se. Maj. der König den Prinzen Leopold anläßlich seiner Vermählung mit der Erzherzogin Gisela zum Inhaber des siebenten Linien-Infanterie-Regiments ernannt. Dasselbe ist im Jahre 1732 vom Kurfürsten Karl Albrecht errichtet worden. (Allg. Z.)

**München**, 6. April. Dem Vernehmen nach beantwortete Fürst Bismarck die an ihn gerichtete Glückwunschdepesche Sr. Maj. des Königs sofort ebenfalls auf telegraphischem Wege, gab hiebei seiner ehrfurchtsvollen Anhänglichkeit Ausdruck, versichernd, daß die Bitte zur Fortdauer der ihm ausgesprochenen gnädigen Gesinnung des Königs ein Bedürfniß seines Herzens, wie seiner amtlichen Stellung sei.

## Deutsches Reich.

**Berlin**, 5. April. Der Großherzog von Oldenburg hat die ihm übertragene Regentschaft in Braunschweig abgelehnt. — Der Herzog von Braunschweig hat die wiederholte Bitte des Landtags um Abschluß einer Militärconvention mit Preußen abgeschlagen. — Die Einwirkung des Bundesrathes auf die Mecklenburger Verfassungsfrage ist aussichtslos. Der Großherzog erklärte aus eigener Initiative die Verfassungsfrage ordnen zu wollen.

**Berlin**, 5. April. Der Postvertrag zwischen Preußen und Luxemburg wurde vorgestern abgeschlossen. Luxemburg wird nach demselben eine Fahrpost einrichten.

**Berlin**, 7. April. Dem Vernehmen nach haben die Ausschüsse des Bundesraths dem Entwurf der Börsensteuergesetze als theilweisen Ersatz für die Salzsteuer, vorbehaltlich der Beschlußfassung des Bundesraths über die Aufhebung der Salzsteuer, ihre Zustimmung ertheilt.

## Ausland.

**Frankreich. Paris**, 5. April. Die Wahl Buffet's zum Präsidenten der Kammer hat selbst seine Freunde überrascht. Thiers und die Minister waren zur Abstimmung gekommen und hatten ihre Stimmen persönlich für Martel abgegeben und durch die Einpeitscher der Getreuen, die Herren Cochery und v. Choisseul, die Zögeruden zum Scrutinium treiben lassen. Und doch unterlag Martel. Bei dieser Abstimmung mußte nämlich jeder Deputirte persönlich stimmen, dabei konnte man nicht, wie beim Votum über die Lyoner Frage, durch einen Anderen die Zettel in die Urne werfen lassen. So ist es zu erklären, daß nur 597 Deputirte an der Wahl des Präsidenten Theil nahmen, während vorher eine Abstimmung mit 678 Stimmen angegeben ist. Einige Republikaner enthielten sich der Abstimmung, weil Martel Präsident des „Gnaden-Ausschusses" ist. Die Wahl Buffet's ist ein wichtiger gegen Thiers feindlicher Akt der Majorität. Die Bedeutung der Ernennung Buffet's liegt in seiner Stellung zur Regierung während der Abwesenheit der Kammer als Präsident der Permanenz-Commission, dem jederzeit das Recht zusteht, diese einzuberufen und die Regierung direkt zu interpelliren. — Die Nachricht von der Versetzung des durch seine Berichte über die preußischen Militärzustände vor dem Kriege wohlbekannten Obersten v. Stoffel in den Ruhestand erregt großes Aufsehen. Sein scharfes Urtheil über den französischen Generalstab im Vergleich zum preußischen hatte ihm zu viel Feinde in der Armee gemacht. In ihm verliert das französische Heer einen fähigen Theoretiker im Kriegswesen.

**Versailles**, 7. April. Die Nationalversammlung hat mit 327 gegen 277 Stimmen die Entschädigungsforderung von 120 Millionen Frs. für die occupirt gewesenen Departements, und von 140 Millionen für Paris angenommen.

Der „Figaro" erhält einen Bericht aus Neu-Caledonien, welcher über die Schicksale der namhaftesten Deportirten einige Aufschlüsse gibt. Pascal Grousset, der sich während der Ueberfahrt gut aufgeführt hat, erhielt zum Lohne dafür die Erlaubniß, die Hauptstadt Noumea zu besuchen, sich dort mit neuen Kleidungsstücken zu versehen und Beschäftigung in dem Comptoir eines Kaufmanns zu suchen. Assi hat dagegen zu häufigen Klagen Anlaß gegeben; er leitet auf der Isle des Pins eine Schmiede und wird aufmerksam überwacht. Gustav Maroteau, der jugendliche Redakteur der „Montagne", welcher für einen einzigen Zeitungs-Artikel zum Tode verurtheilt worden war, befindet sich in der Krankenanstalt und sieht dort seiner Auflösung entgegen. Jourde, der Finanzminister der Commune, Verdure, Mitglied der revolutionären Regierung, und Humbert, einer der Redakteure des „Père Duchene", haben sich entschlossen dem Landbau ergeben. Das Gros der politischen Gefangenen ist damit beschäftigt, ein Hospital aus Holz für ihre eigenen Kranken zu erbauen. Unter den Sträflingen befindet sich auch der Pole Berezowski, welcher zur Zeit der Ausstellung, im Jahre 1867, das Attentat auf den Kaiser von Rußland verübte. Er ist in der Gefangenschaft tiefsinnig geworden, meidet seine Gefährten und irrt einsam auf der Insel Nou herum.

---

## Nachschrift.

Bezüglich der Zeiteintheilung bei den größeren Truppenübungen wurde bestimmt, daß bei demjenigen Armeekorps, welches keine spezielle große Herbstübungen als Ganzes abhält, die sämmtlichen Infanterie-Regimenter auf 8 Tage, die sämmtlichen Kavallerie-Regimenter auf 14 Tage, jede Infanterie- und Kavallerie-Brigade auf 9 Tage zum Schulexerzieren und zu solchen einfachen Uebungen zusammenzuziehen sind, durch welche die Formen des Reglements zum Ausdruck gebracht werden; den Brigaden ist in den letzten Tagen ihrer Uebungen Artillerie zuzutheilen. Die Divisionen werden zu elftägigen Divisions-Uebungen vereinigt; nach Abzug von 3 Ruhetagen sind 3 Tage zu Feld- und Vorpostendienst-Uebungen in gemischten Detachements gegeneinander unter Leitung von je 2 Brigade-Commandeuren, 3 oder 4 Tage zu Feldmanövern in zwei Abtheilungen gegeneinander und 3 oder 2 Tage zu Manövern in der ganzen Division mit supponirtem Gegner bestimmt. Bei demjenigen Armeekorps, welches große Herbstübungen hat, finden die vorbezeichneten Uebungen gleichfalls statt, nur fallen die 3 Tage Feldmanöver der Division in 2 Abtheilungen gegeneinander und 1 Ruhetag aus, welche zu den Corpsmanövern bestimmt sind.

L. Der hiesige Kreisausschuß des Landeshilfsvereins, zugleich Organ der Kaiser-Wilhelmstiftung für deutsche Invaliden, hat im Monat März 21 Unterstützungsgesuche beschieden und hiefür die Summe von 345 fl. bewilligt. Hievon treffen 84 fl. auf Invaliden aus dem Jahre 1866 und 265 fl. auf Invaliden aus dem Kriege von 1870—71. Im I. Quartal wurden demnach 91 Unterstützungsgesuche mit einem Betrage von 1881 fl. 28 kr. erledigt.

(Stadttheater.) Die letzten Tage der Saison bringen uns noch weitere Gastspiele, und zwar von hervorragenden Mitgliedern des großh. Hoftheaters in Darmstadt. Am Montag sang der I. Baß der genannten Hofbühne, Hr. Dr. Poth, den Sarastro in der „Zauberflöte" und zwar in einer Weise wie wir die Parthie seit Jahren nicht mehr hörten, und wozu Hrn. Dr. Poth die Fülle und Wohlklang seiner Stimmmittel ganz besonders eignet. Das Publikum zeichnete denn auch den geschätzten Gast in hervorragender Weise aus. Heute singt Hr. Dr. Poth als zweite und letzte Gastrolle noch den Sir John Falstaff in Nicolai's „lustigen Weibern", worauf wir hiemit ganz besonders aufmerksam machen wollen. Auch Frln. Gröger, welche gestern als „Pariser Taugenichts" und in einer Bluette „das bin ich" auftrat, erfreute sich einer sehr freundlichen Aufnahme, was um so höher anzuschlagen ist, als die erstere Parthie bekanntlich von Frau Anna Glenk erst vor Kurzem gespielt wurde.

---

In dem Verlage der G. J. Manz'schen Buchhandlung in Wien ist soeben ein Kunstblatt erschienen, (dasselbe ist in der Kreßner'schen Buchhandlung ausgestellt), welches wohl in seiner Art einzig dasteht. Dasselbe stellt ein Rundgemälde Wiens im Jahre 1873 dar und ist zunächst für den Massenbetrieb während der Weltausstellung bestimmt. Es existirt bis jetzt keine Ansicht irgend einer Stadt in solcher Vollendung, keine in solchen Größenverhältnissen, und kann mit Recht gesagt werden, daß die Xylographie in Oesterreich durch die künstlerische Herstellung dieses Werkes in allen Details einen großen Triumph gefeiert hat. Auch dürfte sich nicht leicht eine Metropole finden, welche sich schon ihrer reichen Renaissancebauten wegen zur bildlichen Darstellung besser eignet, als gerade Wien. Den Preis für dieses Kunstblatt, dessen Herstellung anderthalb Jahre Zeit erforderte, und für welches dem Herausgeber von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich die goldene Medaille verliehen wurde ist auf nur einen Gulden gestellt. Wir empfehlen deßhalb das Blatt angelegentlichst, namentlich aber den Besuchern der Weltausstellung.

---

**Schweinfurt**, 8. April. Sicherem Vernehmen nach ist man eben damit beschäftigt, den neu anzulegenden Bahnhof bei hiesiger Stadt so zu situiren, daß er auch als Sammelpunkt und Vorrathskammer für größere militärische Operationen dienen kann. — Gestern wurden zwei Bursche verhaftet, die dringend verdächtig sind, am 25. v. Mts. in der Nähe des Leichenhofs ein Pflugrad auf die Eisenbahnschienen gelegt zu haben, ob blos aus Muthwillen oder in böswilliger Weise, wird die Untersuchung herausstellen. (Tgbl.)

Die Erbauung einer steinernen gewölbten Hauptbrücke und zweier gewölbter Fluthbrücken über das Mainthal bei Lohr wird demnächst in Angriff genommen werden, indem bereits die Maurer- und Steinhauerarbeiten für die Hauptbrücke, veranschlagt zu 182,500 fl., vom Stadtmagistrate zu Lohr zur Verakkordirung ausgeschrieben sind. — Submissionstermin ist auf den 26. d. Mts. 6 Uhr Abends festgesetzt. (S. Inseratentheil.)

**München**, 7. April. Neuester Bestimmung zufolge wird der Einzug des Prinzen Leopold und der Erzherzogin Gisela dahier am 26. d. Mts. erfolgen. Der Empfang wird unter demselben Ceremoniell erfolgen, mit welchem am 22. Febr. 1868 Prinz Ludwig und seine Neuvermählte, die Erzherzogin Maria Theresia empfangen wurden.

**Frankfurt**, 7. April. Der von der Stadt beabsichtigte Bau einer Brücke über den Main am Obermainthor hat die k. Genehmigung erhalten.

**Darmstadt**, 8. April. Auf Grund einer aus Sorrent erhaltenen Mittheilung dementirt die Darmstädter Zeitung die Nachricht vom Verschwinden einer zum Hofstaate der Kaiserin von Rußland gehörigen Dame.

**Rudolphs-Loose.** Bei der am 1. April vorgenommenen Verloosung wurden die nachstehend verzeichneten 27 Serien gezogen, und zwar: Nr. 153 249 306 456 599 746 884 996 1076 1158 1247 1256 1272 1529 1730 2027 2059 2335 2424 2641 2789 3037 3169 3178 3265 3563 und Nr. 3874. Aus den obigen verloosten 27 Serien wurden die nachfolgend aufgeführten 50 Gewinnnummen mit den neben bezeichneten Gewinnen in österreichischer Währung gezogen, und zwar fiel der Haupttreffer mit **20,000 fl.** auf Serie 1076 Nr. 25, der zweite Treffer mit **4000 fl.** auf Serie 1272 Nr. 25 und der dritte Treffer mit **2000 fl.** auf Serie 3178 Nr. 7; ferner gewinnen je **400 fl.**: Serie 306 Nr. 9 und Serie 2789 Nr. 5; je **250 fl.**: Serie 249 Nr. 13, Serie 599 Nr. 41 und Serie 3169 Nr. 36; je **100 fl.**: Serie 1076 Nr. 22, Serie 1730 Nr. 40, Serie 2027 Nr. 13 25 und Serie 3037 Nr. 47; je **50 fl.**: Serie 249 Nr. 1, Serie 306 Nr. 46, Serie 746 Nr. 20, Serie 884 Nr. 44, Serie 1076 Nr. 23, Serie 1247 Nr. 41, Serie 1272 Nr. 23, Serie 1529 Nr. 7, Serie 2059 Nr. 10, Serie 2235 Nr. 6, Serie 2641 Nr. 7 und Serie 3178 Nr. 42; endlich je **30 fl.**: Serie 249 Nr. 7 22, Serie 306 Nr. 37, Serie 456 Nr. 31, Serie 599 Nr. 6 45, Serie 746 Nr. 33, Serie 1158 Nr. 3, Serie 1272 Nr. 28, Serie 1529 Nr. 18 31, Serie 1730 Nr. 32, Serie 2027 Nr. 16, Serie 2059 Nr. 13, Serie 2424 Nr. 48 50, Serie 2641 Nr. 8, Serie 2789 Nr. 3 15 21, Serie 3169 Nr. 20 45, Serie 3178 Nr. 11 und Serie 3265 Nr. 15 16. Alle übrigen 1300 Gewinn-Nummern dieser Serien gewinnen je **12 fl. österreich. Währ.** Auszahlung der Gewinne vom 1. Juli 1873 ab.

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 8. April. Kaum ist die vorige Liquidation überstanden, noch sind deren Nachwehen nicht ganz vorüber, und schon hat die Börse für die nächste Regulirung zu sorgen. Da Freitag, Sonntag und Montag gar kein, der Samstag aber nur ein halber Börsentag ist, so muß die Liquidation, die offiziell erst am Dienstag nächster Woche stattfindet, faktisch schon am Donnerstag dieser Woche beendet sein. Man begann daher heute schon mit den Regulirungsarbeiten, wobei Geld sich für Prolongationen immer noch recht theuer stellte (für Credit und Staatsbahn wurden 48 kr. bis 1 fl. Report gezahlt). Die Tendenz konnte unter diesen Umständen sich auch heute nicht befestigen und die Verkaufslust gewann die Oberhand, während die Spekulation Angesichts der Feiertage und des Medio sich hütete, neue Engagements einzugehen. Die Course der Hauptspekulationspapiere mußten daher gegen Börsenschluß abermals nachgeben, doch hielten sich Staatsbahn und Lombarden relativ fester, als Creditaktien, für die Berlin mattere Course gesandt hatte. In österr. Bahnen war das Geschäft heute wiederum sehr still. Bayer. Ostbahn fest. Auch Banken verkehrten meist in weichender Richtung. Südd. Bodencredit fest. Oesterr. Nationalbank zu 1014 gehandelt. Von 5% Bayern, 4½% Württemberger gesucht. 5% Badische ⅛% niedriger. Ungarische und amerikanische Fonds matt. 1860er Loose ⅛% niedriger. Pappenheimer Loose offerirt. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 354¼ bez., Deutsche Vereinsbank 133¾—134, Staatsbahn 355⅜ bez., Lombarden 202½ bez., Silberrente 66¾, Spanier 21⁷⁄₁₆ G. Still und matt. 3% Spanier etwas besser.

Bayerische 5% Obligat. 100⅛ bez., 4½% 100⅛ bez., 4% 93½ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93⅛ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 124½ bez., neue Em. 111¼ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ P.

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr. Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33 35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 46-48 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 106⅝ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Telegramm.)

New-York, 5. April. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Donau," Capt. H. A. F. Ernster, welches am 22. März von Bremen und am 25. März von Southampton abgegangen war, ist heute 3 Uhr Nachmittags wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

# Herrenkleider-Verkauf.

Wegen Uebernahme eines Herrenkleider-Magazins verkaufe ganze Anzüge, sowie **Sommerüberzieher, Jackets, Hosen, Westen & Joppen** zu außergewöhnlich billigen Preisen bei Kleiderhändler 918

## Em. Haas, Augustinerstraße Nr. 12,

im Hause des Herrn Spengler Mänling.

---

**Krebs-, Polypen-, Markschwamm-, Flechten-Leidende** heilt durch das vom Sanitäts-Rath Dr. Nahrs erfundene Universalheilmittel, welches von den ersten Autoritäten als das einzig sich bewährende Mittel anerkannt ist.

**Dr. Nahrs** in **Loschwitz** bei Dresden.

Persönliche Vorstellung sehr erwünscht. — Patienten wird Verpflegung und Logis besorgt. (919 4a

---

## Versteigerung.

Am **Donnerstag, den 17. April, Nachmittags 2 Uhr** anfangend, werden im Hause des Herrn Fabrikanten Sohn, Schulgasse Nr. 5 neu über zwei Stiegen, folgende Mobilien, als: Spiegel, Sopha's und Sessel, Kommode, Tische, Nacht- und Waschtische, Bettstellen, Feder-Matratzen, große Schränke, Gelten, Küchen-Geschirr, ein schöner kupferner Ständer ꝛc. ꝛc., sowie eine noch ganz neue autographische Ragueneau-Presse mit allem Zugehör gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. (913 2a

---

## Bekanntmachung.

Ueber das **Mainthal** bei **Lohr** soll eine **steinerne gewölbte Hauptbrücke** mit 6 Oeffnungen à 26 Meter Lichtweite und **zwei gleichfalls gewölbte Flutbrücken** mit je 2 Oeffnungen à 9 Meter Lichtweite erbaut werden.

Die **Maurer- und Steinhauer-Arbeiten** für die

**Hauptbrücke**

sind veranschlagt auf 182,500 fl. (Einhundert zwei und achtzig tausend, fünfhundert Gulden.)

Hiezu wird bemerkt, daß dem Bauunternehmer die im Stadtwalde (ca 3 Kilometer von der Brückenbaustelle entfernt, und unmittelbar neben einer Staatsstraße gelegen) vorhandenen Sandsteinfindlinge zu Zwecken des Brückenbaues unentgeldlich zur Disposition gestellt werden.

Ebenso übernimmt die Stadtgemeinde Lohr die Anfertigung von 4 vollständigen Lehrgerüsten für die Hauptbrücke, so daß der Unternehmer des Brückenbaues lediglich die Aufstellung und Versetzung dieser Gerüste zu besorgen hat.

Die oben bezeichneten Arbeiten werden en bloc im Wege der **allgemeinen schriftlichen Submission** an den Wenigstnehmenden vergeben.

Die zu leistende Caution wird auf 18,000 fl. (Achtzehn tausend Gulden) festgestellt.

Die Submissionen sind verschlossen und mit der Aufschrift: **„Submission auf die Maurer- und Steinhauer-Arbeiten für die Hauptbrücke bei Lohr"** versehen, bis längstens

**Samstag den 26. April l. Js.,**
**Abends 6 Uhr**

frankirt an den unterfertigten Stadtmagistrat einzusenden.

Die Eröffnung der Submissionen findet am

**Montag den 28. April l. Jrs.,**
**Vormittags 10 Uhr**

im Rathhaussaale dahier statt, welchem Akte die Submittenten mit ihren Stellvertretern **persönlich** beizuwohnen, und sich hiebei über ihre Geschäfts- und Vermögensverhältnisse durch legale Atteste auszuweisen haben.

Pläne, Kostenanschlag und Akkordbedingungen liegen vom 16. April angefangen in der diesseitigen Magistrats-Kanzlei zur Einsicht vor.

Lohr, den 3. April 1873.

Der Stadtmagistrat.
Keßler. [792

---

(701) Bei dem bedeutenden Aufschwung, den die Stadt Constanz nimmt und der großen Bauthätigkeit, welche sich dort entfaltet, finden Bauhandwerker, insbesondere aber Zimmermeister, Maurermeister und Bauschreiner dauernd schöne Arbeit bei gutem Verdienste. (Nr. 11082)

---

## Holzversteigerung.

Das unterfertigte Domainenamt versteigert am

Mittwoch, den 16. ds. Mts.,
Vormittags ½10 Uhr beginnend,

in verschiedenen Distrikten des Reviers Rüdern

1398 Stämme und Sparren,
1286 Latten- und Hopfenstangen und Gartenpfosten,
157 Stöße Scheit-, Prügel- und Stockholz,
47 Hundert Wellen

öffentlich an die Meistbietenden.

Hiezu werden Strichsliebhaber mit dem Beifügen eingeladen, daß die Zusammenkunft am Egeltannet und links der Rüderner Straße stattfinde, und die vorbezeichneten Holzsortimente vor der Versteigerung von dem diesherrschaftl. Forstpersonale vorgezeigt werden können.

Wiesentheid, am 2. April 1873.

Gräfl. v. Schönborn'sches Domainenamt
**Wiener.** 793

---

## Lohrinden-Versteigerung.

Freitag den 18. April lfd. Js.,
Nachmittags 1 Uhr

wird die Eichen Glanz-Lohrinde von dem 22jährigen Eichenbestande des Gemeindewäldchens Höflach zu circa 240 Stere auf dem Gemeindehause dahier unter den vor dem Striche bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Güntersleben, den 6. April 1873.

Die Gemeinde-Verwaltung:
**Beck**, Bürgermeister.

---

## Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Der Unterzeichnete gibt sich hiemit die Ehre einem verehrl. Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er nebst seinem bisher betriebenen Buchbindergeschäft auch einen Laden für Schreibmaterialien, **Portefeuille- und Galanteriewaaren Katharinengasse vis-à-vis dem Caffee Zorn** eröffnet hat und bittet unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung um geneigten Zuspruch

Achtungsvollst

**F. Hub,**
123 **Buchbindermeister.**

NB. Alle vorkommenden **Buchbinderarbeiten** werden angenommen und bestens ausgeführt.

Laden: Katharinengasse. Wohnung: Stifthauger Pfaffengasse Nr. 10.

---

Eine freundliche **Garten-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, ist an eine kinderlose Familie bis 1. Mai zu vermiethen.

**F. Bauer** bei Talavera.

Eine auf meinem Stande zurückgebliebene **Mütze** kann gegen Entrichtung der Einrückungsgebühren abgeholt werden.

**Eva Moll**, Wittwe,
Produktenhandlung am Markt.

## Danksagung.

Für die so liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Kindes sagen wir allen Verwandten und Bekannten unsern innigsten Dank

**Johann Issing. Elise Issing.**

---

## Bordeaux-Weine

empfehle ab meinem **Commissions-Lager** in dem bekannten feinen **1868r Jahrgang;** außerdem empfing neuerdings Zusendung in **70r Waare** von vorzüglicher Güte in verschiedenen Sorten.

Der Verkauf geschieht in Original-Gebinden, beliebigen kleineren Quantitäten wie auch in Flaschen.

**Anton Fischer,**
Spediteur,
Bahnhofstraße Nr. 6.

---

Eine **Jungfer** und ein **Zimmermädchen,** mit den besten Zeugnissen versehen, suchen sogleich Stellen. Eine **Kellnerin** und ein **Hausmädchen** werden sogleich gegen großen Lohn gesucht. Näh. bei Fr. Schmidt, Spitalgasse Nro. 11, 2 Stiegen. (892

---

## Ein Mädchen

aus achtbarer Familie, das in allen weiblichen Arbeiten gründlich gebildet und befähigt ist, die Aufsicht über mehrere Arbeiterinnen zu übernehmen, wird zu engagiren gesucht. Eintritt kann sofort erfolgen.

Offerte sub **L. 1683** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.** (880 2a (1655.)

---

Am Palmsonntag Vormittag ging in der protest. Kirche ein **Sacktuch** verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung in d. Exp. (916

---

Gründlicher **Zither-Unterricht** in und außer dem Hause wird ertheilt. Näh. Fischergasse Hs.-Nr. 7, 4 Stiegen hoch. 914 2a

---

Köchinnen, Kinderfrauen, Kindermädchen, Kellnerinnen erhalten noch die besten Stellen. Eine Jungfer, mehrere Zimmer- und Hausmädchen suchen Stellen. N. bei **F. Berg,** Zellerstraße 34.

---

Zwei zweithürige Schränke, ein älterer Küchenschrank, eine versperrbare Kiste und ein Sopha sind billig zu verkaufen. Reißgrubengasse Nro. 6, 1 Stiege. (899

---

Ein getreues **Mädchen** wird bis Ostern gesucht. Näh. in d. Exp. d. Bl. (890

---

Ein **Mezanenzimmer** mit Kochgelegenheit ist bis 1. Mai zu vermiethen. N. i. d. E. (91

---

## Rath und Hilfe!

35) Alle Diejenigen, welche sich im **Nerven-** und **Zeugungssystem erkrankt** und **zerrüttet** fühlen und **Leiden** der **Harnorgane, Entkräftigung, Gedächtnißschwäche** etc. an sich verspüren, finden **reelle, billige** und **vollständig discrete Hilfe** durch das Buch:

**„Dr. Retau's Selbstbewahrung."** Mit 27 patholog.-anatom. Abbildungen.

**74. Auflage.**
Preis 1 fl. 45 kr.

☞ Ueber 220,000 Expl. wurden bereits von demselben abgesetzt und in den letzten **vier Jahren** allein verdanken ihm über 15,000 Personen vollständige Herstellung ihrer Gesundheit. Selbst Regierungen haben die vollständige Reellität und Nützlichkeit empfohlen. Verlag von **G. Poenicke's** Schulbuchhandlung in **Leipzig** und durch jede Buchhandlung zu beziehen.

☞ Verwechsele man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch schwindelhaften Nachahmungen.

---

## Ausverkauf.

Der

**Braut- & Trauer-Kranz-Verkauf**

währt ... noch für diese Woche

**Schustergasse Nr. 4.**

---

## Blaue Glocke.

**Vorzügliches Wiener** und **Erlanger Bier, reine Flaschen-** und **Schoppenweine** von den Jahrgängen 1868 u. 70 der bessern und besten Lagen Würzburgs empfiehlt

2b) **Heinrich Fellmann.**

---

**Hamburger Brustzucker**
frisch angekommen bei

3b) **Hermann Scheuer.**

---

**Haaröle, Pomade, Cosmetiques, Odeurs und Toiletteseifen**

in großer Auswahl und für Wiederverkäufer besonders eingerichtet.

1) **Franz Hußla.**

---

2a) In der Nähe Würzburgs ist ein rentables **Schmiede-Geschäft** mit Haus, Kundschaft, Werkzeug etc. wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen durch

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

Eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern, möblirt, wird von einer amerikanischen Familie, bestehend aus 3 Damen und 1 Herrn, sogleich zu miethen gesucht. Adressen in der Exp. zu hinterlegen. (628 3c

---

20 Morgen **Felder,** 2 Morgen **Weinberg, Haus & Scheuern,** in der Nähe von hier, sind aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Bls. (902

---

## Eine Wohnung,

abgeschlossen, von 2 bis 3 Zimmern, Küche etc., für zwei Personen, wird bis 1. August zu miethen gesucht.

Näheres bei G. Mayer, Uhrmacher, Eichhorngasse. (901 3a

---

Ein noch wenig gebrauchter zweiräderiger **Handwagen** ist billig zu verkaufen. Näh. in d. Exp. d. Bl. (922

---

Ein alterthümlicher **Kleiderschrank** ist sofort zu verkaufen am Mainquai, nächst der Rinnagel'schen Wirthschaft. (912

---

Ein Capital von **fl. 6000,** erste Stelle, wird ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. (905

---

**600 fl.** sind sogleich aus zuleihen ohne Unterhändler auf 1. Hypothek. Näh. in der Exp. ds. Bls. (904

---

Ein **Logis** von 3—4 Zimmern nebst Zubehör ist bis 1. Mai zu vermiethen. Korngasse Nro. 3, Eckhaus. (911

---

Herrn- & Knaben-

## Hemden,

Chemisetts & Kragen,
letztere auch von Papier,

**Shlips,**

Cravatten & Echarps,

**Taschentücher**

in Seide, Leinen u. Baumwolle empfiehlt

**Carl Schlier,**
Schusterg. Nr. 4.

---

**Ankauf größerer Bibliotheken, sowie einzelner Werke zu den höchsten Preisen. J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung. Theaterstraße.**

---

## Vanille-Chocolade

Compagnie française
empfiehlt gefl. Abnahme

3b) **Hermann Scheuer.**

---

Eine solide gesetzte **Person,** die von Jugend auf in einem Spezereiwaarengeschäft thätig war, sucht Stelle als Ladnerin und könnte sofort eintreten. Näh. in der Exp. (906

---

Eine gute frischgezickelte **Geis** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bls. (907

---

Es wird ein **Garten** zu miethen gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. (909

---

Ein israelitisches **Mädchen,** sehr fleißig und brav, wünscht bei einer ordentlichen Familie eine Stelle. Näh. bei Fr. Schwab, Büttnersgasse 21. (932

---

Sogleich oder bis 1. Mai wird eine **Restauration** gesucht. Näh. in der Exp. (934

---

Ein **Cigarren-Etuis** wurde von Café Siegert bis zur oberen Mainmühle verloren. Abgabe gegen Belohnung in der obern Mainbrücke (Hoffmann.) (933

---

Ein **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet ist sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp. (929

---

(894 8c) Bei Unterzeichnetem werden **Knochen, Lumpen, altes Papier, altes Eisen, Klauen, Hornabfälle** und **Schweinshaare** zu höchsten Preisen angekauft, sowie **ächter weißer Putz-** und **Streusand** billig verkauft.

**G. Würtenberger,**
Augustinergasse

# Stadt-Theater.

Mittwoch, den 9. April 1873.
Abonnement suspendu.
Zweite und letzte Gastvorstellung des großh. Hofopernsängers H. n. Dr. Poth vom großherzogl. Hoftheater zu Darmstadt.

**Die lustigen Weiber von Windsor.**

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten mit Tanz, nach Shakespeare's gleichnam. Lustspiel bearbeitet von Dr H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

---

**Kaufmännischer Verein Würzburg.**

**Offene Stelle.**

**Bade-Etablissement** (Kissingen) für einen tüchtigen Geschäftsführer, Eintritt 15. April oder 1. Mai.

Offerten sind in duplo unter Beifügung von 30 kr. in Marken zur Deckung von Porto u. Auslagen einzureichen.

---

**Frische Bratbückige**
**per Stück 2 kr. empfiehlt**
**Franz Backmund.**

---

**Bux**

zum Versetzen ist zu verkaufen Schießhausstraße Nr. 15. (954 3a

---

**Für Feuerwehr.**

958 3a) **Signalhörner,** neue und gebrauchte, von fl. 2 an zu haben Büttnersgasse an der Stockstiege bei

**Josef Martin,**
Instrumentenmacher.

---

**Gesucht.**

956) **200 fl.** 5% gegen Sicherheit aufzunehmen. Reflektanten belieben ihre Adressen abzugeben in der Expedition ds. Bl.

---

**Schön und schnell wird gebügt, (besonders wollene Röcke). 5. Distr. Spitalgasse Nr. 15, über eine Stiege.** (908

---

**Schmied-Gesuch.**

76 3a) Ein in allen Branchen gewandter **Feuerschmied** wird gegen hohen Lohn und andauernde Beschäftigung gesucht.
Näh. in der Exp.

---

952 2a) Zwei tüchtige **Bäckergesellen** können gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung erhalten. Wo? sagt die Exped.

---

Ueber die Anwendung und den Erfolg des **Pepsin** schreibt der hochangesehene Gelehrte Dr. Hager in Nr. 49 „Ueber Land und Meer": „Es boten sich mir Gelegenheiten, das Pepsin in seiner ganzen Wirkung zu erproben. Das Pepsin wurde angewandt 1. bei Appetitlosigkeit, 2 bei träger Verdauung, 3. bei Indigestion mit Brechneigung, 4. bei Magencatarrh 5. bei akuter Alkoholvergiftung, 6. bei Sodbrennen, 7. bei Ohnmacht als Indigestionsfolgen, 8. bei übermäßiger Säurbildung, 9. bei Magenkrampf. In den Fällen 3, 5, 6, 7, stellte sich die wohlthätige Wirkung innerhalb 15 Minuten ein, in den andern Fällen waren mehr Gaben nothwendig; die Wirkung erfolgte aber sichtlich schon im Laufe eines halben bis ganzen Tages.

**Dr. Linck's**
**Pepsin-Pastillen**
bereitet aus Pepsinum activum von **Dr. L. C. Marquart,**
in Schachteln à 36 kr.
**Dr. Marquart's**
**Pepsin-Essenz**
per Flasche 54 kr.

Verkäuflich in Würzburg bei Hofapotheker **W. Sippel,** in **W. Riegel's** Engelapotheke am Markt u. in der **Adler-Apotheke.**

(555)

---

**Ein Conditorgehilfe**

sucht eine Stelle. Offerten unter Chiff. **H. K.** an die Expedition ds. Bl. (955 2a

---

950) Ein ordentlicher **Junge** wird als Schreinerlehrling gesucht. Näh. in der Exp. (2a

---

Eine freundliche **Wohnung** von 3–4 Zimmern, in oder außerhalb der Stadt, wird von einer ruhigen Familie pr. 1. Mai oder sofort zu miethen gesucht. N. in der Exp. d. Bl. (965

---

**Ein Herrschaftsdiener**

wird gesucht. Eintritt 1. Mai. Es wollen sich nur solche melden, welche **durch gute Zeugnisse** empfohlen. Näh. in der Expedition. (928 3a

---

Es ist ein kleines **Zimmer** an eine einzelne Person sogleich zu vermiethen. Näh. Fischergasse Nro. 13. (960

---

# Bekanntmachung.

Den Sicherheitsdienst dahier betreff.

Von den städtischen Collegien wurde die Einführung eines besonderen Nachtwachtdienstes für die hiesige Stadt beschlossen und sollen hiezu zunächst 60 Wächter aufgestellt werden.

Der Dienst eines Wächters, mit welchem je nach der Dienstleistung ein monatlicher Lohn von 9 bis 15 fl. verbunden ist, wird nur solchen Personen verliehen, welche unbescholten, nüchtern, körperlich gesund und kräftig sind; hiesige Bürger werden bei der Auswahl vorzugsweise berücksichtigt.

Bewerber um diese Stellen haben sich und zwar
die im I. Stadtdistrikt Wohnenden am **Mittwoch den 16. lfd. Mts. Vormittags 9 Uhr,**
die im II. Distrikt Wohnenden am **Mittwoch den 16. lfd. Mts. Nachmittags 3 Uhr,**
die im III. Distrikt Wohnenden am **Donnerstag den 17. lfd. Mts. Vormittags 9 Uhr** und
die im IV. u. V. Distrikt Wohnenden am **Donnerstag den 17. lfd. Mts. Nachmittags 3 Uhr**
im Geschäftszimmer Nr. 7 **persönlich** unter Vorlage eines Leumunds anzumelden.

Würzburg, den 4. April 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. **Zürn.** Rhein.

---

# Kinderwägen

in allen größeren Formen und Façonen von 8 fl. an empfiehlt in größter Auswahl

**M. Krapp.** Metallwaarenhandlung.
**41 Semmelsstraße 41.**

---

# Bekanntmachung.

Renten-Vertheilung aus der v. Seuffert'schen Stiftung für arme gewerbtreibende Wittwen btr.

Am 9. Mai curr. werden stiftungsgemäß die Zinsen aus der zum Andenken des verlebten Staatsrathes und Präsidenten v. Seuffert errichteten Stiftung an eine gewerbtreibende Wittwe, welche mit einem guten, sittlichen Betragen Fleiß in Führung ihres Haushaltes verbindet, aber in ihrer Nahrung leidet und solche Kinder hat, die ihre Mutter nicht unterstützen können, verabreicht.

Gesuche um diese Unterstützung sind entweder bis **Mittwoch den 23. April lfd. Js.** schriftlich hierorts einzureichen, oder am genannten Tage in diesseitigem Aufnahmsbureau (Geschäfts-Nr. 3) zu Protokoll anzubringen.

Würzburg, den 6. April 1873

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

---

Ein solides **Mädchen** von ordentlichen Eltern, das kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht auf's Ziel Ostern bei einer Herrschaft einen Platz. Näh. in der Exp. (962

---

944) Eine **Zugeherin** wird sogleich gesucht Näh. Exp.

---

945) Ein **Communikanten-Anzug** ist zu verkaufen. Höll-rigl Nr. 5, 2 Stiegen.

---

947 3a) Ein geräumiger **Laden** in bester Lage ist pr. 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exp.

---

948) Ein einfach **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen Eichhornsgasse Nr. 4.

---

951) Ein **Schreibtisch,** ein **Tisch** und ein **Oefelchen** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

937) Ein **Hausbursche** wird zum sofortig. Eintritt gesucht. Näh. in der Exp.

---

938) An den beiden Fasttagen **alle Sorten gebackene Fische** und ladet hiezu ergebenst ein

**Joh. Büchs,** Restaurateur
vis-à-vis der Ludwigsstraße

---

**Eine Lehrlingsstelle**

ist in einem hiesigen Handlungshause zu besetzen. Wo? sagt die Expedition. (936 3a

---

961 2a) **Mehrere hundert alte Bücher** sind im Ganzen oder einzeln billigst zu verkaufen und können Schottenanger Nr. 2 täglich von 10 bis 2 Uhr eingesehen werden.

---

**Gestorbene.**

Regina Höhn, Wechselwärtersfrau, 34½ J. a. — Amalie Liebler, Näherin, 20 J. a. — Friederike Dorsch, Lederhändlerstochter, 13 J. a.

# Das Herren=Garderobe=Geschäft
## von David & Manes,
### Herrngasse 10,

empfiehlt sein aufs vollständigste versehenes Lager **eleganter Sommer=Ueberzieher, ganze Anzüge, Jaquets, Hosen, Westen** **2c.** bei solider Waare zu äußerst billigen Preisen.

---

**Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich: gemästetes Geflügel, als: Indian=Hahnen u. Hennen, Capaunen & Poularden, ital. Blumenkohl & Kopfsalat bis morgen eintreffend, ferner frische Frankfurter Brat= und Gutwürste, ital. Salami, Gothaer Cervelatwürste, Westphäler Schinken, Straßburger Gänseleberpasteten, Bratháringe, Bricken, Aalroulade, Sardinen a l'huile, Fromage de Brie, Edamer=, Kräuter=, & Parmesankäse, ital. Maccaroni, engl. Saucen, Mixed Pikles, engl., franz., Düsseldorfer & Münchener Senfe, Curry=, Powder=, Cayenne=Pfeffer, Oliven, Capern, Sardellen, Essig= & Salzgurken, Ochsenmaulsalat, feinsten Weinessig, Olivenöl, Trüffeln & Champignon, getrocknet & gedunstet, conservirte Erbsen, Bohnen & Spargeln, Früchten=Compote in Gläser, süße Orangen, saftige Citronen, Citronat & Orangeat, Muscat=Datteln, Tafelfeigen, Malagatrauben, Schaalemandeln, grüne & schwarze Thee's, Vanille, Arac, Rum, Cognac, sowie feine Weine in großer Auswahl.**

**Joh. Schäfflein,**
Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

**Verschiedene engl. Fisch-Saucen.**
**Ostsee=Makrelen,** schottischen Salm, **Mandales=Lachs, Krebsschwänichen, Sardellenbutter, Sardines, Anchovis & Thon a l'hulle, Moc=Turtle=Soup & Real=Turtle=Meat, Spiced=Oysters, frische Anqueulotti & russ. Sardinen, sowie auch ächten Roquefort, Ramadoux, holl. Edamer & vollsaftigen Emmenthalerkäse, empfiehlt die Delicatessenhandlung von**

**J. L. Reich.**

---

**Frische Maifische, Rheinsalm, Turbott, Cabeljau, Forellen, Hechte, Karpfen, Schleihen, Goldfischchen, gut gewässerte Stockfische und Laberdan,** dann **holl. Häringe und Sardellen 2c.** bei

**G. Rügemer**
am Fischmarkt.

---

# Empfehlung.

**Frisches Prima Speise=Schweinefett** per Pfd. 18 kr., Mehrabnahme billiger,
**f. reifen Limburger Käse** pr. Pfd. 16—18 kr.,
**feinst gebrannten Kaffee** pr. Pfd. 48—50 kr.,
**feinsten Kochzucker** pr. Pfd. 20—22 kr.,
**wasserhelles Petroleum** pr. Liter 14 kr.,
**sehr schöne Mehle, feinstes Salatöl** und alle sonst in's Produkten=Geschäft einschlägige Artikel zu den billigsten Preisen bei

**Andr. Deckert,**
Semmelsstraße Nr. 55.

940 3a)

---

**Schellfische (heute erwartend), Bükinge zum Braten, sowie Salzlaberdan empfiehlt**

**Joh. Schäfflein,**
Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

**Export-Bier**
aus der **Bayer. Actienbierbrauerei Aschaffenburg**

| | |
|---|---|
| | pr. Flasche 9 kr., |
| **Wiener Märzenbier** | „ „ 12 kr., |
| **Münchener Bier** | „ „ 10 kr., |
| **Erlanger Bier** | „ „ 9 kr. |

empfiehlt

**Heldrich,**
Flaschenbier=Handlung.

NB. Gefällige Bestellungen werden prompt effectuirt und kostenfrei in das Haus geliefert.

3a) **D. O.**

---

**Johann Dosch**
Semmelsstraße

empfiehlt sein Prima reines **Schweinefett,** reines **Gebirgs=Schmalz,** ausgezeichneten Limburger **Käs** in ¼ Kisten per Ctr. 22½ fl., sehr schönen Reis das Pfd. 12 kr., 9 kr., 7 kr., bei Abnahme von 10 Pfd. billiger, auf Verlangen franko in Haus geliefert, gute fränkische Zwetschgen das Pfd. 9 u. 7 kr.

Achtungsvoll zeichnet

957 3a) **der Obige.**

---

Frische Bratbükinge das Stück 2 kr., Bükinge zum Rohessen zu 3 und 6 kr., Vollhäringe, diverse Käse und frischen Kopfsalat empfiehlt

**A. Kirschten, Markt.**

---

[illegible]e trockene **Kernseife** per Pfd. 12 kr,
bei Mehrabnahme 11 kr.,
F[illegible] **Waizen= & Reisstärke** } offen und in
**Neublau, Waschcrystall,** } Paquet,
Prima **Schweinefett** per Pfd. 18 kr., bei Mehrabnahme 17 kr., empfiehlt

**M. Bäuerlein,**
Fleischbankgasse.

---

**Eine schwere Leipziger Nähmaschine,** welche noch sehr wenig gebraucht ist, wird wegen Veränderung billig verkauft. Auch kann sogleich das Nähen darauf erlernt werden. Bronnbachergasse Nr. 7 über zwei Stiegen.

---

**Bekanntmachung.**

Im Zwangswege versteigere ich am **Donnerstag den 10. April d. Js., Nachmittags 4 Uhr** am Ochsenplatze dahier: 2 [illegible] Käse, 1 großen Wagen mit eisernen Axsen, 2 Treberkasen und 1 Kommode, öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, den 27. März 1873.

**Steinacher,** f. Gerichtsvollzieher.

## Stand der Würzburger Volksbank, e. G.
### am 31. Juli 1872.

**Activa.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Vorschüsse auf Stammantheile und gegen Bürgschaft | fl. | 97380. | 22. |
| idem gegen Hinterlegung von Werthpapieren | „ | 367035. | 12. |
| Hypothek-Darlehen | „ | 9800. | — |
| Vorschüsse in laufender Rechnung und Diversi | „ | 254271. | 54 |
| Kassabestand | „ | 42737. | 34. |
| Wechsel Porteseuille | „ | 37189 | 40 |
| Werthpapier-Bestand | „ | 285093. | 30. |

**Passiva.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Reservefond I und II | fl. | 7438. | 3. |
| Stammvermögen der Mitglieder | „ | 264008. | 11. |
| Creditoren in laufender Rechnung | „ | 162029. | 30. |
| Tratten-Conto | „ | 54812. | 17 |
| Verzinsliche Depositengelder | „ | 596872. | 38. |

Gesammt-Umsatz im Juli 1872: **fl. 1,189,562. 43.**
Mitgliederzahl: 783.

## Stand der Würzburger Volksbank, e.
### am 31. August 1872.

**Activa.**

| | | |
|---|---|---|
| Vorschüsse auf Stammantheile und gegen Bürgschaft | fl. | 106813. |
| idem gegen Hinterlegung von Werthpapieren | „ | 395743. |
| Hypothek-Darlehen | „ | 27800. |
| Vorschüsse in laufender Rechnung und Diversi | „ | 277296. |
| Wechsel-Porteseuille | „ | 51649. |
| Kassa-Bestand | „ | 17689. |
| Werthpapier Bestand | „ | 208788. |

**Passiva.**

| | | |
|---|---|---|
| Reservefond I und II | fl. | 7681. |
| Stammvermögen der Mitglieder | „ | 274069. |
| Creditoren in laufender Rechnung und Diversi | „ | 136266. |
| Tratten Conto | „ | 59385. |
| Verzinsliche Depositengelder | „ | 598805. |

Gesammt-Umsatz im August 1872: **fl. 1,312,980. 37.**
Mitgliederzahl: 804.

## Stand der Würzburger Volksbank, e. G.
### am 30. September 1872.

**Activa.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Vorschüsse auf Stammantheile und gegen Bürgschaft | fl. | 110224. | 26. |
| idem gegen Hinterlegung von Werthpapieren | „ | 515376 | 17. |
| Hypothek-Darlehen | „ | 27800. | —. |
| Vorschüsse in laufender Rechnung u. Diversi | „ | 305257. | 20. |
| Kassa-Bestand | „ | 20227. | 32 |
| Wechsel-Porteseuille | „ | 20463. | 56. |
| Werthpapier-Bestand | „ | 312914. | 4. |

**Passiva.**

| | | |
|---|---|---|
| Reservefond I II | fl. | 7768. |
| Stammvermögen der Mitglieder | „ | 284803. |
| Creditoren in laufender Rechnung u. Diversi | „ | 131804. |
| Tratten-Conto | „ | 305098. |
| Verzinsliche Depositengelder | „ | 574871. |

Gesammt-Umsatz im September 1872: **fl. 1,441,346. 38.**
Mitgliederzahl 828.

---



Verlassenschaft des Zimmermeisters Martin Baetzl von Kissingen betr.

Forderungen und Ansprüche jeder Art an den Nachlaß des ledigen Zimmermeisters Martin Baetzl von Kissingen sind

Freitag, den 18. April l. Js.,
Vormittags 9 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls auf solche ein Rücksicht bei Auseinandersetzung der Masse nicht genommen werden kann.

Zugleich ergeht an Alle, welche an obige Verlassenschaft etwas schulden, oder zu solcher gehörige Gegenstände im Besitze haben die Aufforderung, hievon bis zu oder am obigen Termine an das unterfertigte Verlassenschaftsgericht bei Vermeidung von Maßregeln Anzeige zu erstatten.

Kissingen, den 3. April 1873.

Königliches B. Landgericht.
**Debon.**

Kumiller.




Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

## Essential-Melissen-Balsam

approbirt vom kgl. bayer. Obermedicinal-Collegium

von

Wilderich Lang in München

Heustraße Nr. 29.

Destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse und von allen Gewürzen, ist derselbe nach dem Ausspruche berühmter Aerzte als ein [illegible] bewährtes Heilmittel für **Verdauungsstörungen** und deren Folgen (**Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf** und **Schwäche** desselben). Ebenso vortrefflich ist er äußerlich bei dem so lästigen **Wadenkrampf**, bei **nervösen Kopfleiden** und besonders als Waschmittel für **gichtisch rheumatische Leiden.**

Dieser Balsam ist in Gläsern à 48 und 24 kr. zu beziehen. 11 [illegible]

**Würzburg: Engel-Apotheke.**

---

Beachtungswerth für Hühneraugen-Leidende.

Neues Hühneraugenmittel, befreit ohne Messer, sicher, schnell und schmerzlos von diesem peinigenden Uebel. Nach kurzem Gebrauche löst sich nach 1 oder 2maligem Fußbad das Hühnerauge ganz von selbst ab. Im Flacon à 21 kr. bei

**Carl Bolzano.**

---

**Feinst Emmenthaler, Schweizer & Limburger Käse** empfiehlt

Käsehandlung

Schmalzmarkt Nr. 5

566 2b)

**J. Mackeldey.**

---

**Englischen Portland-Cement,**
**hydraulischen Kalk,**
**gebrannten Gyps**

empfiehlt

**J. B. Ehrenburg.**

---

## Empfehlung.

Feuerfeste und vor Einbruch sichere **Geld- & Dokumenten-Schränke, Kassen** ꝛc. ꝛc. aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren Franz Schörg & Sohn in München, von welchen ich ständig mehrere zur Ansicht auf Lager habe, empfehle zur geneigten Abnahme bei billigsten Preisen.

**M. J. Walter.**

Juliuspromenade.

---

## Bekanntmachung.

**Donnerstag den 17. April l. Js.,**
**früh 9 Uhr anfangend,**

werden aus dem Gemeindewalde dahier

ca. 100 Eichenstämme auf dem Stocke,

welche sich zu Holländerholz und Eisenbahnschwellen eignen, dem öffentlichen Verstriche ausgesetzt, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Eisenfeld, am 4. April 1873.

**Walz, Bürgermeister.** [2b

---

**GUARANA** von Grimault & Comp., Apotheker in Paris. Die Wirksamkeit dieses Medikaments hat ihm die Genehmigung der „Académie de médécine" von Paris verschafft. — Ein einziges Pulver, in einem Glas Zuckerwasser aufgelöst, genügt, um sofort die heftigste Migräne zu heben, oder die Folgen einer Kolik oder Diarrhöe zu beseitigen. Dieses Heilmittel wird verkauft in Schachteln à 12 Pulver. Um die vielen Nachahmungen zu vermeiden, beliebe man die Etiquette Grimault & Comp. zu verlangen. (66.)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (17.2 24)

---

## Alpenschmalz

feine ungarische Mehle, Waizenpuder und Preßhefe empfiehlt

**Peter Metzner Sohn,**

Semmelestraße 8.

---

**Holländer Häringe,**

**Bückinge** zum Braten und Rohessen, **Nord-Laberdan, russ. Sardinen, Sardellen, Cappern** empfiehlt in frischer Sendung

**J. Wachter** am Fischmarkt.

---

**Aechte ital. Maccaroni und Parmesankäse,** owie **Ia Emmenthaler, Ramadour-, Limburger-, Neuchateller, grünen Kräuter- und Mainzerkäse, Salz- und Senfgurken und marinirte Häringe** empfiehlt billigst

**Wilhelm Simon,**

Eichhornstraße.

---

Schön und gut gebaute **Einspänner** sind wieder vorräthig, auch sind mehrere **gebrauchte Wägen** zu den billigsten Preisen zu haben bei

**Robert Steinmetz,**

Sattler und Wagenbauer,

8500

Franziskanerplatz 8.

---

**Jeder Husten** wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dies. s. zu haben in Beuteln à 12 kr. bei Herrn **Carl Diem.**

Berlin. Dr. H. Müller, pr. Arzt ꝛc. (1090 (28)

---

## Das Würzburger Abendblatt,

eine täglich erscheinende, seit 33 Jahren bestehende politische Zeitung mit belletristischer Beilage, wird wegen einer Vermögens-Theilung zu verkaufen gesucht. Versiegelte Offerte nimmt die unterfertigte Redaktion bis 1. Mai d. Js. entgegen und wird dieselbe auch auf Verlangen weitere Aufschlüsse ertheilen. 668

**Die Redaktion des Würzburger Abendblattes.**

---

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des am 24. März d. J. dahier verstorbenen Privatiers Joseph Michael Dorst sind

**Donnerstag, den 17. April l. Js.,**
**Vormittags 10 Uhr**

im Geschäftszimmer Nr. 8 dahier anzumelden, widrigenfalls dieselben bei Hinausgabe des Nachlasses an die Erben eine Berücksichtigung nicht finden können.

Würzburg, am 4. April 1873.

Kgl. Stadtgericht.

**Barthelme.**

Baumüller.

Preußische

## Hypotheken-Actien-Bank

(concessionirt durch Allerhöchsten Erlaß vom 18. Mai 1864).

**5% Hypothekenbriefe,**
rückzahlbar vom 1. Januar 1888,
zum Nominalbetrage.

**4½% Hypothekenbriefe,**
Verloosung halbjährlich mit 20% Zuschlag,

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| wobei | 50 | 100 | 200 | 500 | 1000 | Thlr. |
| erhalten | 60 | 120 | 240 | 600 | 1200 | Thlr. |

Die Hypothekenbriefe, welchen nach den im § 13 des Statuts von der Königlich Preußischen Staats-Regierung festgesetzten Beleihungsgrenzen erworbene und pupillarisch sichere Hypotheken als Unterlagen dienen, werden an der Berliner Börse gehandelt und im amtlichen Theile des Cours-Zettels notirt. Sie bilden daher ein börsengängiges Papier, welches sich als eine sehr vortheilhafte und pupillarisch sichere Kapitals-Anlage darstellt.

Berlin, im Februar 1873.

Die Haupt-Direktion.
**Spielhagen.**

Die 5% und 4½% Hypothekenbriefe sind von uns zu beziehen, und halten wir dieselben empfohlen.

Würzburg, den 5. Februar 1873.

**Wüstefeld & Thomasius**

1776 11b

---

## Holzversteigerung.

Die Gemeinde Hettstadt versteigert
**Dienstag den 15. April l. Js.,**
**Vormittags 9 Uhr**
im Gemeindewalde, Abthl. Geheg und Tännig:
50 Eichenstämme zu Holländer und Eisenbahnschwellen geeignet,
18 Wagnerstangen,
4 Hackstöcke und
29 Stere Eichenmüsselholz 1, 1½ und 2 Mt. lg.,
wozu Strichliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Verstrich in der Abthlg. Geheg beginnt.

Hettstadt, den 3. April 1873.

**Fuchs**, Bürgermeister.
2b Mergler, Gmdeschrbr.

---

## Holzversteigerung.

**Montag und Dienstag den 21. und 22. April**
**früh 8 Uhr**
werden im Walddistrikte Henig zu Unterleinach 300 Stämme zu Bahnschwellen und Wagenholz öffentlich versteigert, wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Unterleinach, den 7. April 1873.

2b **Roth**, Bürgermeister.

---

**Als Haushälterin**

sucht ein häusliches, solides Frauenzimmer (Mädchen oder Wittwe) bei einem einzelnstehenden Herrn dahier bleibende Unterkunft und befördert Offertbriefe sub Chiffre **Ch. Pk.** die Expedition ds. Bl. (741 2b

---

**1100 fl.** sind sogleich auf erste Stelle auszuleihen. Näh. in der Exp. (888

---

## 12 Kreuzer

**das Pfund Kernseife bei**
3844 8) **Franz Hußla**

---

884 Einige schwarze **Herrnröcke** sind zu verkaufen. 1. Dist. Bleicher Pfarrgasse Nr. 24.

---

881) Ein ordentliches **Mädchen** wird auf Ostern gesucht. Näh. in der Exp.

---

## Holzversteigerung

im königlichen Forstreviere **Höchberg.**
Aus den hiesigen Staatswaldungen werden versteigert:

I.

**Mittwoch, den 16. April c., Zusammenkunft früh 9 Uhr, im Waldhause zu Guttenberg:**
aus den Distrikten II. Abth. 1 Hohleichengrund und IV. Abth. 3 Altes Schloß rc. rc.:
17 Eichen-Nutzstücke,
76 Birken-Wagnerstangen,
6 Stere Eichen-Müsselholz 2 Meter lang,
29 „ „ „ 1 „ „
503 „ Buchen- }
116 „ Eichen- } Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast-, Anbruch- und Brockholz,
2 „ Birken- }
9 „ Aspen- }
48 „ Eichen Stockholz,
119,80 Hundert harte Stangen-, }
199,30 „ „ Durchforstungs- } Wellen.
3,75 „ „ Ast- }

II.

**Donnerstag, den 17. April c., Zusammenkunft Mittags 1 Uhr im Gasthause zur „Rose" in Zell a M.,**
aus den Distrikten XIV., Forst, Abth. Zellerrangen und XV., Margetshöchheimerwald, Abth. Röhrleinsgrund:
90 Eichen-Nutzstücke,
43 Stere Eichen-Müssel- und Werkholz,
30 „ Buchen- } Scheit-, Knorz-, Ast-, Anbruch- und
218 „ Eichen- } Brockholz,
12 „ Buchen- } Stockholz,
66 „ Eichen- }
13,20 Hundert Buchen- und Eichen-Astwellen.

Höchberg, den 3. April 1873.

Der kgl. Oberförster.
**Bergmann.**

---

## Unfehlbare Mittel

zur Heilung und Linderung **für alle veralteten Krankheiten des menschlichen Körpers** lehrt das Buch **Heilmethode**, 14. Auflage, und wird gegen Einsendung von 4 Gr. in Freimarken an jenen Hilfesuchenden franco versandt.

**H. Sievers & Co.**
Braunschweig.
Buchdruckerei u. Buchhandlung.
(3800 4)

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen,**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Messing,**
**Altes Zinn,**
**Altes Blei**
**Altes Zink**
kauft fortwährend zu den höch. en Preisen

## K. Krapp,

**Metallwaarenhandlung,**
**31 Semmelsstraße 31.**

---

800 3b) Einen ordentlichen **Buchbindergehilfen** sucht Buchbinder **H. Hahn** in Werneck.

---

(819) Gesucht ein solider junger Mann als **Stößer.**
Hirschapotheke.

---

641 3c **2 tüchtige Tapeziergehülfen** werden gegen **guten Lohn** und **solide Behandlung** gesucht. **Reisekosten** werden vergütet.
Offerten **sub L. G. 300** bef. die Hauptagentur der **Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Cie.** (Louis Glaser) in **Schweinfurt.**

---

Ein ganz neuer **Glasschrank**, auch in eine Wirthschaft passend, ist wegen Familienverhältnissen sofort billig zu verkaufen. **Wo?** sagt die Exp. d. Bl. (716 3c

---

789 2b) Für einen noch rüstigen pensionirten **Militär** bietet sich durch Uebernahme einer **Waldaufseherstelle** Gelegenheit zu einem Nebeneinkommen.
Hierauf bezügliche Anfragen wollen unter **Nr. 24** an die Expedition ds. Bl. gerichtet werden.

---

735 Ein großes, freundliches **Zimmer** mit Alkoven, Küche, Mezanenzimmerchen nebst Zugehör ist bis 1. Mai zu vermiethen.
Platnersgasse Nr. 11, 1 St.

---

2 tüchtige **Schlossergesellen** und einen **Lehrjungen** sucht (811 2)
**Seb. Rösel**, Schlossermeister.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 6 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 6 U. 15 M. Abends, Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 9 U. 55 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenzug 7 U. 35 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 8 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

**V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 8 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

**Postomnibusfahrten n. Gaukönigshofen** 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Mädelhofen 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.

№ 86 — Donnerstag den 10 April 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagsneuigkeiten.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 4. April 1873.** (Schluß.) Aus dem Berichte der Polizei-Inspektion über die öffentliche Sicherheit wird bekannt gegeben, daß im Monat März 165 Anzeigen, hierunter 66 mit Verhaftungen erstattet wurden. Unter den Anzeigen befinden sich 22 wegen Diebstahls, 18 wegen Bettelns, 26 wegen Landstreicherei, 22 wegen Uebertretungen in Bezug auf Straßenpolizei &c. — Genehmigung der Baugesuche des Bildhauers Valentin Häusler, Bezirksgerichtsaccessisten Karl Neppenbacher, Schlossers Heinrich Dumor und Privatiers Christoph Kernwein. — Ausstellung eines Verehelichungszeugnisses für Techniker Wilhelm Schweickert. — Gutachtliche Vorlage zweier Naturalisationsgesuche zur königl. Regierung. — Maschinenmeister Eduard Mößner erhält die Bewilligung zum Wirthschaftsbetrieb. — Abweisung eines Gesuches um Erlaubniß zum Kleinverkauf von Spirituosen.

In der Hauskapelle des Ehehaltenhauses ist am hl. Charfreitag ds. Js. von Mittag 1 Uhr bis Abends 7 Uhr ein heil. Grab aufgestellt,

**München**, 8. April. Se. Maj. der König hat gestern nach der Hoftafel die Prinzen Leopold und Arnulph im Luitpold'schen Palais mit einem längeren Besuch beehrt. — Der vom Bundesrath zum Mitglied der Juristen-Commission zur Berathung des Entwurfs eines Strafprozesses für das Deutsche Reich ernannte Hr. Appellationsrath Staudinger vom Staatsministerium der Justiz wird nächsten Dienstag nach Berlin abreisen. Von den 11 Mitgliedern der Commission soll, wie versichert wird, die Mehrzahl zu den Gegnern der Schwurgerichte und zu den Vertheidigern der Schöffengerichte gehören. (Allg. Ztg.)

## Deutsches Reich.

**Berlin**, 6. April. Ueber das Resultat der Ministerkonferenzen über die Grundzüge der gemeinsamen Gerichtsorganisation berichtet man der „Allg. Ztg.": Die Verständigung über die Errichtung eines einzigen obersten Reichsgerichtshofes, welcher als dritte Instanz an Stelle der bisherigen obersten Landesgerichte Recht sprechen sollte, ist nicht erreicht. Bayern, Sachsen und Württemberg haben die Beibehaltung der obersten Landesgerichte befürwortet als dritter Instanz in allen Rechtsstreitigkeiten, welche auf partikularrechtliche Bestimmungen begründet sind. Die Kompetenz des Reichsgerichts bleibt demnach beschränkt auf das Reichsrecht, d. h. zur Zeit auf die jetzt schon dem Leipziger Reichs-Oberhandelsgericht zugewiesene Kompetenz, und das Strafrecht, so daß in Betreff der Kriminaljustiz allerdings die bisherige Kompetenz der obersten Landesgerichte eingeschränkt wird. In demselben Maße, in dem die Gesetzgebung des Reiches auf weitere Kreise des Rechtes ausgedehnt wird, erweitert sich auch die Kompetenz des Reichsgerichtes, doch so, daß dasselbe erst nach dem Erlaß eines gemeinsamen Zivilgesetzbuches für das deutsche Reich vollständig an die Stelle der jetzigen obersten Landesgerichte treten würde. Es ist ziemlich gleichgültig, ob Sachsen und Württemberg mit derselben Energie wie Bayern dieses Zugeständniß als das äußerste bezeichnet haben: es genügt ihre Weigerung, sich von Bayern zu trennen, um jedem andern Vorschlage im Bundesrath eine Minderheit von 14 Stimmen entgegenzusetzen, und da die Gerichtsorganisation zugestandenermaßen außerhalb der Kompetenz der Reichsgesetzgebung liegt, so ist eine solche Minderheit hinreichend, um weitergehende Vorschläge abzulehnen. Die Reichsregierung steht demnach vor der Alternative: die ganze Reform der Justizgesetzgebung, der Zivil- und Strafprozeßordnung und den Erlaß eines Gesetzes über die Gerichtsorganisation zu vertagen, oder sich dem Votum der drei Königreiche zu akkommodiren und die Entwürfe der Zivil- und Strafprozeßordnung, unter Verzicht auf die Einführung eines einzigen obersten Reichsgerichts als erste Instanz, in dem bezeichneten Sinn umzuarbeiten. Die Entscheidung bleibt abzuwarten. — In derselben Angelegenheit schreibt man der „Köln. Ztg.": Das Votum Sachsens und Württembergs in der Ministerkonferenz für den Vorschlag Bayerns, die Kompetenz des Reichsgerichtshofes auf die Reichsgesetzgebung zu beschränken, wird nicht in dem Sinne aufgefaßt, daß die beiden Regierungen damit auch die Motive Bayerns sich durchweg angeeignet hätten. Sachsen ist dem preußischen Vorschlage nicht abgeneigt, wie sich ja auch sein Minister schon in der Kammer in diesem Sinne ausgesprochen hat. wollte sich indessen nicht von den anderen Regierungen trennen, Von Württemberg weiß man, daß es gegen den obersten Reichsgerichtshof nicht nur keine prinzipiellen Einwendungen hat — Hr. v. Mittnacht hat sogar in der Kammer die Unzuträglichkeit eines württembergischen Obergerichtes neben dem obersten Reichsgerichtshof deutlich hervorgehoben. Württemberg möchte aber dem obersten Gericht die Kassationsbefugnisse nach französischem Muster bei formellen Richtigkeiten und Gesetzesverletzungen zuweisen, und nicht die materielle Revisionsbefugniß, wie sie das preußische Obertribunal hat und das Reichsgericht haben soll. Das alles läßt annehmen, daß der Widerstand der Südstaaten, der kein prinzipiell geschlossener ist, die Justizreform nicht lange aufhalten werde. Im Uebrigen steht hinter dem Streit über die Frage ohne Zweifel auch die Divergenz wegen der Schöffengerichte. Ein Entgegenkommen Preußens in dieser Beziehung würde dem partikularistischen Widerstande außerhalb der Regierungen eine wirksame Waffe rauben. Es fragt sich jetzt, ob Preußen in dieser Sachlage die Justizreform vertagen oder eventuell dem Reichstage die Aufgabe, auch auf diesem Punkte, die Kompetenzerweiterung durchzusetzen, überlassen will. Aber Niemand zweifelt, daß, nachdem der große Sieg des Zivilrechtes erlangt wurde, auch die letzte Schwierigkeit, welche die Kom-

petenz des obersten Reichsgerichtshofes bietet, schwinden werde. — Betreffs des Lasker'schen Zivilrechtsantrages scheint sich zu bestätigen, daß die Zustimmung des Bundesrathes, die gesichert ist, im Herbst stattfinden wird. Bayern soll sich übrigens dagegen verwahren, daß es in materieller Beziehung die Nothwendigkeit, sich mit den Kammern zu verständigen, hinstellen. Zum Beweise soll Bayern auf seine Abstimmung im Bundesrath in Sachen der Schifffahrtszeichen und bei der Abschaffung der itio in partes hinweisen, die ohne die Kammer stattgefunden hat.

Berlin, 8. April. Dem Vernehmen nach wird das Resultat der Ministerconferenzen über die Gerichtsorganisation Seitens der Reichsregierung als unannehmbar betrachtet. Die Vorlegung der Straf- und Civilprozeßordnung wie der Gerichtsorganisation wird in der dießjährigen Reichstagssession nicht mehr erwartet.

Berlin, 7. April. In Folge des mit Frankreich abgeschlossenen Räumungsvertrags sind alle Transporte von Rekruten an die in Frankreich garnisonirenden Artillerieregimenter eingestellt.

## Ausland.

**Frankreich.** Versailles, 9. April. Die Permanenzkommission hielt gestern unter Buffet's Vorsitz ihre erste Sitzung. Sie beschloß, jeden Sonnabend eine Sitzung abzuhalten, und sprach die Erwartung aus, die Regierung werde in jeder Sitzung Mittheilungen über die allgemeine Lage des Landes machen. Die nächste Sitzung findet am 19. April statt.

Paris, 8. April. Thiers bezog heute den Elysee-Palast. Die Radikalen sind ernstlich bemüht, den Maire von Lyon, Hrn. Barodet, in Paris als Candidaten gegen Remusat aufzustellen.

Paris, 8. April. Ein Delegirtencongreß der Pariser Wählerclubs proklamirte Barodet einstimmig zum Candidaten für Paris. In Lyon nahmen 22 Gemeinderäthe ihre Entlassung.

---

## Nachschrift.

Das Kriegsministerium hat mit Rücksicht auf die nun bestehende Vorschrift über Dienst- und Ehrenbezeigungen verfügt, daß für Gründonnerstag, Charfreitag und Charsamstag alle Uebungen einzustellen sind, ferner von Gründonnerstag Vormittags 9 Uhr an bis Charsamstag zur gleichen Stunde mit Ausnahme etwaigen Feuerallarms oder Generalmarsches, außerhalb der Kaserne kein Spiel zu rühren ist; dagegen aber alle bisher beobachteten Observanzen während der bezeichneten Zeit, wie besonderes Tragen des Gewehres, Zapfenstreich mit Flötenbegleitung, Verstimmung der Instrumente zu den Kasern-Signalen ꝛc. zu unterbleiben haben.

Dem Gymnasialprofessor für Mathematik und Physik an der Studienanstalt Würzburg, M. Vierheilig, wurde unter Anerkennung seiner Dienste der Ruhestand bewilligt, und der Studienlehrer für Arithmetik und Mathematik an der Studienanstalt Würzburg, J. Schweighofer, zum Gymnasialprofessor für Mathematik und Physik an dieser Studienanstalt befördert.

Zuverläßiger Mittheilung zufolge ging der Hutten'sche Garten heute durch Kauf um die Summe von 50000 fl. in die Hände des Hrn. Martin Kuchenmeister jr. über.

Nürnberg, 9. April. Gestern Nachmittag sind 2 Zellengefängnißsträflinge, die im Garten der Anstalt beschäftigt waren, entwichen, haben ihren Weg gegen Fürth zu eingeschlagen und konnten bis jetzt, trotz alsbald angestellter Verfolgung, nicht wieder aufgegriffen werden.

Nach Berichten aus Bayreuth macht der Bau des dortigen Wagner-Theater erhebliche Fortschritte. Die bereits eingeflossenen Geldmittel, welche bis Ende Dezember v. Js. 104,400 fl. betrugen, sind in neuerer Zeit durch die glänzenden Erträgnisse der von Richard Wagner in Deutschland veranstalteten Conzerte auf mehr als 140,000 fl. angewachsen und dürften durch die demnächst in London stattfindenden Wagner-Conzerte bedeutend vermehrt werden. Dennoch bedarf es noch großer Geldsummen, um den Bau, der sich immer mehr emporhebt, gehörig zu fördern und die Ausstattung des Hauses, sowie die gewaltigen Kosten der Aufführungen selbst sicher zu stellen. — Der Wiener Wagner-Verein beabsichtigt, während der Weltausstellung große Conzerte zu veranstalten, die zum Theile von Richard Wagner selbst dirigirt werden dürften, und deren volles Erträgniß dem Bayreuther Unternehmen zu widmen.

Richard Wagner erläßt einen „Protest“ gegen die Angaben des neuesten Supplements des Brockhaus'schen Conversations-Lexikons, welches von Anstrengungen berichtet, welche die Freunde des Komponisten angewendet hätten, denselben nach dem letzten Kriege zum preußischen General-Musikdirektor zu machen. Als sie ohne Erfolg geblieben, habe Wagner sich mit „erneuter Liebe“ nach Bayern zurückgewandt. Hierauf entgegnet dieser: „Da die Autorität des Lexikons mich leicht überleben könnte, protestire ich bei Zeiten gegen die in den obigen Angaben enthaltene Unwahrheit. Keiner meiner Freunde konnte Veranlassung finden, mir eine preußische Anstellung zu verschaffen, wo Jeder wußte, wie hoch ich den Werth der vom Könige von Bayern mir erwiesenen Lebenswohlthat, welcher eben darin besteht, daß ich ohne Anstellung frei meiner Kunst leben kann zu schätzen verstehe, weshalb es denn auch aus keinem denkbaren Grunde zu irgend einer Zeit einer „Erneuerung“ meiner Liebe zu dem dankbar von mir verehrten Spender jener Wohlthat bedurfte.“

München, 8. April. Wie wir als bestimmt vernehmen, ist die telegraphische Mittheilung aus München, daß der Vollzug der k. Verordnung über die Veränderung der Militäruniformen sistirt und die Verordnung selbst einer Revision unterworfen werde — vollständig aus der Luft gegriffen. (Asch. Ztg.)

Der Augsb. Abdztg. schreibt man aus München 8. April: Die bis jetzt noch nicht erfolgte Publikation der königlichen Verordnung über die Uniformsabänderung der bayerischen Armee gibt einigen Blättern Veranlassung zu verschiedenen Deutungen, von welchen die einen wie die anderen gleich falsch sind. Die einzige Ursache der Hinausschiebung liegt in der Sache selbst, da die nothwendigen Arbeiten groß und vielerlei sind; die die Abänderungen bestimmende Verordnung wird mit ihren Beilagen, Zeichnungen, Material- und Fabrikationsberechnungen, Vollzugsvorschriften das Volumen eines kleinen Buches annehmen, was Alles nicht in kurzer Zeit abgethan werden kann. Ueberdies sind wir in der Lage versichern zu können, daß die Sache soviel wie möglich beschleunigt wird. — Auch daß die vollständige Durchführung der Abänderungen auf den 1. Oktober festgesetzt sein soll, wird getadelt. Demgegenüber müssen wir constatiren, daß die Aenderungen sofort nach Publikation der Verordnung begonnen werden, daß aber jedenfalls eine gewisse Zeit nothwendig ist, um sämmtliche Abänderungen und Neuanschaffungen zu Ende zu führen und daß als dieser Endtermin der 1. Oktober festgesetzt sein soll. Wenn man bedenken will, daß ungefähr 200,000 Waffenröcke neue Krägen, Aermelaufschläge, Achselklappen und theilweise auch andere Knöpfe bekommen, ja daß sogar einige Abtheilungen wie die Sanitätskompagnien ꝛc. ganz andere Uniformen erhalten werden, wird man zugeben müssen, daß das Uebergangsstadium nicht zu lange dauern wird. Auch die Equipirungsgegenstände der Offiziere als Epaulettes, Schärpe, Achselstücke ꝛc. können nicht in kurzer Zeit gefertigt werden. Schließlich möchten wir noch bemerken, daß jedenfalls noch eine größere Anzahl schon längere Zeit getragener Uniformsstücke vorhanden sein wird, die zu gut sind, um weggeworfen, aber zu abgenützt, um geändert zu werden; sie werden einfach ausgetragen, und dafür ist die Zeit bis zum 1. Oktober bestimmt.

München, 8. April. Das Befinden des in nicht unbedenklicher Weise erkrankten Generallieutenants v. Brodesser hatte sich gestern etwas gebessert, allein heute ist dasselbe wieder viel unbefriedigender.

München, 8. April. Die medizinische Staatskonkursprüfung wurde am 5. ds. beendigt. Es hatten sich 90 Kandidaten gemeldet, von denen 3 nicht erschienen waren. Im mündlichen Examen haben 4 nicht bestanden.

München, 8. April. Ein äußerst frecher Diebstahl wurde vorgestern bei der dahier wohnhaften Privatiere Näbauer u. Rott im Hause Nr. 44 an der Schillerstraße ausgeführt, indem derselben, während sie sich bei der Beichte befand, Obligationen im Betrage von 5400 fl. entwendet wurden. Der Polizei gelang es jedoch bald, den Thäterinnen auf die Spur zu kommen.

München, 8. April. Dem Beschlusse des Magistrats, wornach das Isarthor abgebrochen werden soll, hat die Kreisregierung durch Entschließung vom 21. März die Genehmigung versagt und Dieß damit begründet, daß das genannte Thor „als ein historisch denkwürdiges und ein architektonisch charakteristisches Wahrzeichen München's erhalten bleiben müsse. Der Magistrat beschloß in seiner heutigen Sitzung den Recurs zum Ministerium des Innern zu ergreifen und um die Genehmigung des Abbruches eventuell des Umbaues mit Durchbruch der Seitenthürme nachzusuchen.

Berlin, 6. April. Im Gegensatz zu den letzten Umzugsterminen hat der dießjährige April-Wohnungswechsel einen unerw…

günstigen Verlauf genommen. Wie sich jetzt herausstellt, waren am dritten Ziehtage nur 6 Familien mit 25 Köpfen ohne Obdach, von denen vier noch im Laufe des Tages ein Quartier fanden und nur zwei mit 9 Köpfen seitens der Behörde untergebracht werden mußten.

**Berlin**, 9. April. Der Provinzialkorrespondenz zufolg wird sich der Kaiser am 25. April in Begleitung Bismarck's, Moltke's und eines glänzenden Gefolges nach Petersburg begeben, der Kronprinz aber der Eröffnung der Weltausstellung beiwohnen und sich deßhalb mit seiner Gemahlin am 26. April nach Wien begeben und dort bis Mitte Mai verweilen.

Das Comité zur Gründung des deutschen Kriegerbundes in Dessau erläßt folgenden Aufruf: Am Montag den 14. April d. Js. findet in Weißenfels der erste Delegirtentag des deutschen Kriegerbundes statt, und laden wir sämmtliche Krieger- und Militär-Vereine Deutschlands ein, sich auf demselben vertreten zu lassen, um bei der Berathung der Satzungen des Bundes und der Feststellung der Gau-Verbände mit thätig zu sein. Möge dieser erste Schritt unseres Bundes in das öffentliche Leben ihm zum Segen gereichen und Partikularismus und Ueberhebung am Erscheinen nicht hindern. Stehen wir auch jetzt wieder, wo es gilt, den Veteranen und Invaliden, den altersschwachen Hilfsbedürftigen vor Noth und Elend zu schützen, Mann an Mann in Treue fest bei einander, wie damals, als es galt, den übermüthigen, unfriedfertigen Nachbar von Deutschlands Grenzmarken fern zu halten! Auf, nach Weißenfels, zur Oster-Feier deutschen National-Bewußtseins! Auf nach Weißenfels, zur Grundsteinlegung eines lebendigen Denkmals der Großthaten der deutschen Waffenbrüder! Zur Gründung einer National-Krieger-Dankes für Deutschlands ehemalige Soldaten! Zur Bildung einer Civil-Garde für Kaiser und Reich!

**Brüssel**, 8. April. Eine internale Diebsbande ist hier festgenommen worden.

**London**, 6. April. Ein seltsamer Mord hat auf der Bahnlinie zwischen Cork und Limerick stattgefunden. Der Schaffner eines Güterzuges bemerkte plötzlich, daß die Geschwindigkeit des Zuges nachgelassen habe und begab sich, um die Ursache zu erforschen, zur Lokomotive. Da fand er denn, daß der Maschinist und Heizer nicht da waren. Er ließ den Zug sofort halten, pflanzte Signale auf und brachte so auch einen andern Nachtzug zum Stillstand. Eine Nachforschung wurde angestellt und man fand den Maschinisten neben den Schienen aus einer furchtbaren Kopfwunde blutend liegen. Er konnte nicht sprechen und starb bald darauf. Bald fand man auch den Heizer, Nagle, der den Schienen entlang davoneilte. Er erzählte, daß ein Zank zwischen ihm und dem Maschinisten ausgebrochen sei, daß dieser ihm die Hand verbrannt habe, und er in der Leidenschaft ihn erschlagen habe. Die Lokomotive bot einen Anblick dar, als wenn ein Kampf auf derselben stattgefunden hätte, auch fehlte es nicht an Blutspuren. Die Mordwaffe und einige — vermuthlich mit Blut befleckte — Kleider des Gefangenen waren in der Lokomotive verbrannt. Der Ermordete war verheirathet, ruhig, nüchtern und pflichtgetreu. Nagle war unverheirathet, ist ebenfalls gut beleumundet und stand mit den Todten auf freundlichem Fuße, ja sie hatten vor kaum 24 Stunden in demselben Bette zusammen geschlafen.

**London**, 4. April. Der Letzte der Warren'schen Fälscher-Bande, George Bidwell, ist nunmehr auch glücklich der Polizei in die Hände gerathen. Einen ganzen Monat hat er sich unter falschem Namen in Edinburg aufgehalten. Der Buchhändler, in dessen Laden er täglich Londoner Zeitungen zu kaufen pflegte, schöpfte aus seinem Aeußeren Verdacht, theilte diesen einem Bankbeamten und einem geheimen Polizisten mit, und diese gingen auf seine Verfolgung aus. A's Bidwell sich beobachtet sah, machte sein böses Gewissen allem Zweifel ein Ende. Er ergriff eine waghalsige Flucht über verschiedene Gartenmauern weg und konstatirte somit seine Schuld. Seine Lunge hielt nicht so gut aus wie die seines Verfolgers und erschöpft fiel er diesem in die Hände. Vor dem Polizeigericht entpuppte sich der bisher nur Verdächtige denn auch als der veritable Bidwell.

---

**Schweinfurt**, 9. April. (Getreidemarkt). Auf dem heutigen stark bestellten Markte wurde sämmtliche Waare aufgekauft und hiebei folgende Preise notirt: Waizen kostete 15 fl. bis 16 fl. — kr., Korn 11 fl. bis 11 fl. 30 kr., Gerste 12 fl. — kr. bis 12 fl. 20 kr., Haber 8 fl. 48 kr. bis 9 fl. 18 kr., Samen-Haber 10 fl. per 100 Kilo = 200 Pfund.

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 9. April. Die Stimmung war heute für Spekulationspapiere, besonders für Staatsbahn und Lombarden, eine feste, obwohl die Chancen für die bevorstehende Liquidation sich keineswegs gebessert haben. Geld ist nach wie vor theurer und wurden heute wieder 7—8% für Prolongationen bezahlt. Unter den Spekulationspapieren erfreuten sich Staatsbahn heute der besten Beachtung, da Wiener Depeschen eingelaufen waren, nach denen die Einnahme für die ersten drei Tage der Vorwoche sich auf 375,000 fl. beläuft. Man erwartet für diese Woche, der im Vorjahre allerdings eine sehr niedrige Ziffer entgegensteht, neue ansehnliche Mehreinnahmen. Andere österr. Bahnen waren wenig belebt, Elisabeth, Galizier und Nordwest matter, Buschtiehrader 1¼ fl. und Fünfkirchener 1½ fl. höher. In Bankwerthen waren die Umsätze ebenfalls sehr beschränkt und deren Course meistens matt oder unverändert. Die Einführung der Aktien der süddeutschen Immobiliengesellschaft geschah zu 120 und traten dieselben alsbald zu den Coursen von 120—122 in belebten Verkehr. Oesterr. Nationalbank zu 1016, Oesterr. Bankgesellschaft zu 267 gehandelt. Von Staatsfonds 5% Badische höher. Amerikanische eher matter. Spanier anziehend. Silberrente fest. — **Abends 6 Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 356¼—⅜ bez., Staatsbahn 357⅛ bez., Lombarden 203¾ bez., Spanier 21¾ G. Fest, wenig Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 100⅛ bez., 4½% 100⅛ bez., 4% 92½ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93¼ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 124 — bez., neue Em. 111— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ B.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34 36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 46—48 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 106½ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

(Telegramm.)

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Thuringia," Cpt. Meyer, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches von New-York am 27. März abging, ist nach einer schnellen glücklichen Reise von 10 Tagen wohlbehalten in Plymouth angelangt und hat, nachdem es daselbst die für England bestimmten Passagiere und Posten gelandet, unverzüglich die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt.

Dasselbe bringt 200 Passagiere, 1300 Tons Ladung und 106 Briefsäcke.

Mitgetheilt durch **Carl Christ. Schmitt,** Generalagent für Bayern in Würzburg.

---

New-York, 5. April. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Ohio," Capt. L. v. Emster, welches am 18. März von Bremen und am 21. März von Southampton abgegangen war, ist heute 9 Uhr Morgens wohlbehalten in Baltimore angekommen.

Bremen, 5. April. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Deutschland," Cpt. W. v. Ladewigs, hat heute die zweite diesjährige Reise nach Newyork via Southampton angetreten.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

---

# Eckert'sche Brauerei Heidingsfeld.

Morgen, Charfreitag

**Lagerbier.**

## Actien — V. Unterpleichfeld.

Pro April ds. Js. sind per Aktie 4 fl. zu zahlen.

972 **Der Verwaltungsrath.**

Alle Reparaturen an **Locomobilen & Dampfkesseln, Einsetzen von Feuerbüchsen** ꝛc. werden von der unterzeichneten Firma gut und billig ausgeführt. Ferner empfehlen dieselben ihre **Locomobilen** für den Betrieb von Bierbrauereien, Buchdruckereien und sämmtlichen kleineren Gewerben: **Wasser-Reservoirs** zu jedem Zwecke, **Hebwerkzeuge** ꝛc., ferner **Säulen, Geländer, Veranda's, Balcon's u. Bau-Gegenstände** jeder Art. 977

Maschinenfabrik & Eisengießerei

**Fasbender & Lossen.**

## Kinderwägen

in allen größeren Formen und Façonen von 8 fl. an empfiehlt in größter Auswahl

**K. Krapp.** Metallwaarenhandlung.
**41 Semmelsstraße 41.**

**Feinste Glycerin-Seife** 3, 6, 9, 12, 15 und 24 kr., große preiswürdige Stücke: die bekannte gute und milde Qualität meiner Seife entheben mich jeder weiteren Anpreisung.

**Franz Hoffmann,**
Toilette- und Seifen-Fabrikant.
Laden: Schustergasse.

## Beste Kernseife

das Pfund zu **12 kr.** bei
36) **Hermann Scheuer.**

973) Wegen Mangel an Platz wird ein gut erhaltenes **Etagér** in der Bahnhofstraße Nr. 1 verkauft.

In der alten Kaserne sind 4 **Vögel (Nachtigall, Grasmücke, Canarien-Vogel, Schwarzblättchen)** zu verkaufen. Näh. in der Exp. (959

**Getraute:**

In der protest. Kirche:

Paul Delmar, Zeichnenlehrer aus Bern, mit Augusta Emilia Pöhlmann von hier.

Anton Schmitt, k. Zahlmeister zu Königshofen, mit Emilia Käser von hier.

**Gestorbene.**

Johann Joseph Ullrich, Fischersmeisterskind, 3 W. a. — Michael Keth, Postkondukteur, 70 J. a. — Franz Karl Bachmund, Privatier, 65 J. a. — Margaretha Beisserer, Bäckersfrau, 30 J. a.

## Für Damen!

978 3a) Ein Mann, 36 Jahre alt, mit angenehmen Aeußern, Besitzer eines sehr großen Geschäftes (Kaufmann) eigenes Vermögen, wünscht sich mit einem gebildeten Mädchen oder jungen Wittwe mit einem Vermögen von 10 mille fl. zu verehelichen. — Offerte beliebe man vertrauungsvoll nebst Photographie unter **W. B. 1480** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **München** zu senden und wird Eingesandtes wieder zurückbefördert; strengste Discretion Ehrensache. Anonymitäten bleiben unberücksichtigt.

## Zu verkaufen

drei neue steinerne **Schweinströge** bei
930) **Deckert,**
Semmelsstraße Nr. 55.

Mehrere halbe Stücke ächte Herrnhuter **Leinwand,** eine große **Badwanne,** in Eisen gebunden, verschiedene **Schalen-Waagen** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp. (963

Speise-Schweinefett, Gebirgs-Schmalz, Ungarische Mehle, Emmenthaler, Schweizer und Limburger Käse, sowie verschiedene Hülsenfrüchte empfiehlt billigst

**Joh. Eisfelder.**
Dominikanerplatz.

## Gabler's Hausapotheke,

enthaltend bewährte, in ihrer Wirkung vollkommen ihrem Namen entsprechende Mittel, welche jeder Familie zu empfehlen sind. Der Gebrauch eines derselben wird wesentlich zum Vertrauen auf die Güte der Anderen beitragen.

**Preise nach der Medicinaltaxe.**

1) **Gicht und Rheumatismus-Balsam = 35 kr.**
2) **Zug- u. Heilpflaster** a) gelbes in Töpfchen = **24 kr.**
b) braunes in Schtln. = **10½ kr.**
3) **Wund- u. Frost-Balsam = 28 kr.,**
4) **Magen-Essenz = 42 kr.,**
5) **Früchten-Thee** für alle Arten Katarrh bei Kindern und Erwachsenen = **14 kr.**

**Hauptdepots:** 1046

| | | |
|---|---|---|
| **München** | Herr Apotheker Dr. | **Bedall,** |
| **Nürnberg** | „ „ | **Weigele,** |
| **Regensburg** | „ „ | **Bierl,** |
| **Würzburg** | „ „ | **Deckelmann,** |
| **Arnstein** | „ „ | **Gabler.** |

## Wein-Versteigerung.

Im Auftrage des freiresignirten k. Appellationsgerichtsrathes Herrn **Dr. Lippert,** Gutsbesitzers zu Sulzfeld a/M. werden am

Montag den 21. April 1873,
Vormittags 10 Uhr

**im Saale des fränkischen Hofes zu Kitzingen** circa 961 Eimer à 75 Liter **selbstgebaute und rein gehaltene** Weine aus den Jahrgängen 1846, 1852, 1857, 1858, 1859, 1861, 1862, 1863, 1865, 1868 und 1869 worunter 2 Eimer 1852er kleiner **Burgunder** oder **Schwarzkläwner** sich befinden, öffentlich versteigert und wird bemerkt, daß Proben aus den Fässern schon am 16., 17., 18. und 20. April in den Kellereien zu Sulzfeld genommen werden können.

Kitzingen, den 22. März 1873.

**Fertig,** kgl. Notar. 40

975) Ein **Sopha, Spiegel mit Goldrahme** und ein **polirter Waschtisch,** noch gut erhalten, werden zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

970) Letzten Samstag wurde im Theater-Sperrsitz rechts ein **Regenschirm** verwechselt, um dessen Austausch man bittet. Zu erfragen in der Expedition.

967) Ein hübsches, geräumiges **Kneiplokal** wird von einer geschlossenen Gesellschaft zu miethen gesucht. Offerten sind in der Expedition ds. Bl. niederzulegen.

Zwei Damen suchen für einige Monate 2 unmöblirte **Zimmer** mit Kochgelegenheit in oder außerhalb der Stadt vom 1. Mai an. Näheres Dominikanergasse Nr. 8.

979½) Eine große, helle **Werkstatt** mit Hofraum wird zu miethen oder ein Haus mit dergleichen Räumlichkeiten zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

## Schöne Mainaussicht

Charfreitag, Charsamstag u. die beiden Osterfeiertage sehr **gutes Export-Bier.** Für eine Auswahl von Fischen ist bestens Sorge getragen. Hiezu ladet freundlichst ein

**Nik.' Trol**

Restauration

## Schießhaus

Morgen am Charfreitag

**Luxus-Lager-Bier**

aus der gräflichen Brauerei Pappenheim.
Anstich früh 10 Uhr.

Ein **Mädchen** wird vom Land in Dienst **gesucht.** Näh. in der Exp. (9

Es ist ein einfach **möblirtes Zimmer** zu vermiethen. Näh. in der Exp.

## Offenbacher Kernseife

das Pfund 12 Kreuzer, bei 25 Pfund fl. 4½. empfiehlt

**Joh. Eisfelder.**

---

## Möbel-Versteigerung.

Privatauftrags zufolge versteigere ich am

**Dienstag den 15. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr**

im sog. Heroldsgarten, Stelzengasse Nr. 1 mehrere Mobilien und Wirthschaftsgeräthschaften, als:

**1 Sopha** mit Sessel, 1 Sekretär, mehrere Tische, Rohrsessel, eine Parthie Deckelgläser, Küchen- und Kellergeräthe, Badwannen, Gelten, Butten rc. rc.

und sonstige Hausgeräthschaften gegen Baarzahlung, und werden Strichsliebhaber hiezu ergebenst eingeladen. [938 3a

---

Eröffnung 1. Mai. Schluß 1. Oktober.

## Schwefelbad Höhenstadt

bei Passau in milder Vorgebirgsgegend mit reiner, erquickender Luft. Volle Sitz- und örtliche Bäder von Wasser und Schlamm; Dampf- und Douche-Bäder; Trink- und Inhalations-Kur. Preise: Bäder zwischen 6 kr. und 1 fl. Logis zwischen 12 kr. und 2 fl.; Table d'hote 18, 24. oder 48 kr. à Couvert. **Keine Trinkgelder.** Altberühmte Heilkraft bei **gichtischen, rheumatischen-, Haut-, Hämorrhoidal-, scrophulösen-, katarhalischen-, Nerven- u. vielen Frauenkrankheiten, Unfruchtbarkeit, Metallvergiftungen, Kontrakturen, Lähmungen, Brustkrankheiten** rc. rc. 396

---

## Die Thüringer Kunstfärberei

**in Königsee**

empfiehlt ihre **bis jetzt unübertroffenen**

**neuen und neuesten Farben**

gleichviel auf welches Gewebe, sowie ihre neu ausgegebenen geschmackvollen Druckmuster.

Aufträge vermittelt prompt

**Ad. Helbig,**

Sandgasse Nr. 8 im Hause des Herrn Wagenhäuser.

6g 2451]

---

## Tapeten & Bordüren,

neueste Dessins, in reicher und geschmackvoller Auswahl, empfiehlt zur gütigen Abnahme. — Muster-Collektion wird auf Bestellung zur gefälligen Ansicht in's Haus überbracht.

Hochachtungsvoll

**Caspar Trillhaas,**

733) mittlere Wallgasse, nächst der Gasfabrik.

---

## Ceylon-Kaffee,

**vorzüglich** in Geschmack bei

3b) **Hermann Scheuer.**

---

1987) Ein zu empfehlendes Frauenzimmer gesetzten Alters, in Führung des Hauswesens bewandert, sucht bei einem ältlichen Herrn oder zur Stütze der Frau eine Stelle. Die Agentur von **J. B. Bauer,** Brunnengasse Nr. 1, parterre

---

986) **Gute Wetterauer Schatto-Kartoffeln** à Metze 40 kr.; auch sind dieselben zum Legen zu empfehlen.

**Leinweber,**

**Glockengasse Nro. 4.**

---

## Zu vermiethen

ist eine freundliche **Garten-Wohnung** von **drei Zimmern,** Küche rc. rc. an dem Bleicher Glacis bis 1. Mai.

980) **Wehe,**

Brunnbachergasse Nr. 22.

---

In der Nähe der Ammühle ist ein kleines **Grundstück** zu verkaufen. N. in d. Exp. (984

---

## Verkauf.

956 3a) Eine **Schmiede** im besten Betrieb ist zu verkaufen.

Näheres bei Kilian Plattners Wittwe, Ziegeleibesitzer in **Kitzingen.**

---

## Jeden Zahnschmerz

heilt gegen Garantie, ohne den Zahn zu entfernen, **schmerzlos, nach eigener, allein bewährter Methode,**

**Fr. Bier,** Wundarzt in Wien, Klostergasse Nr. 4.

**Zahntropfen vom Wundarzte Fr. Bier** stillen den Schmerz hohler Zähne augenblicklich und sind in Flacons zu 20 Sgr. daselbst und in den Niederlagen zu beziehen.

**Mundwasser vom Wundarzte Fr. Bier,**

**gegen rheumatische Zahnschmerzen, gegen Entzündungen, Geschwülste und Geschwüre des Zahnfleisches, gegen Zahnstein und Lockerwerden der Zähne, sowie gegen den üblen Geruch aus dem Munde,** ist daselbst und in den Niederlagen in Flacons zu 20 Sgr. zu haben: in **Würzburg** bei **Herrn Carl Chr. Schmitt.** 1813

---

Das seit Jahren eingebürgerte, bewährte, haltbare und vielfach prämiirte

**Liebe's Nahrungsmittel in „löslicher" Form:**

Vacuumpräparat des Apoth. u. Chem. J. Paul Liebe in Dresden, **Ersatzmittel für Muttermilch,** Nahrungsmittel für Blutarme, Reconvalescenten, Magenleidende, Sieche rc. Flaschen à ⅔ Pfd. Inhalt 30 kr., hält auf Lager in

**Würzburg** Apotheker **J. Roth,**

2176 3b **Untermerzbach** Apotheker **Rattinger.**

---

## Nach New-York

per Postdampfschiff

über **Antwerpen, Bremen, Hamburg, Liverpool** zu billigst gestellten Preisen

**G. Lefffon, Frankfurt a.M.**

**Amerikanisches Passagier- u. Wechselgeschäft**

3217 große Gallusstraße 7.

---

**Preis-Medaillen in Paris, Ulm und Moskau.**

## LÖFLUND'S HUSTEN-BONBONS

aus ächtem Löflund'schem Malzextract bereitet, verdienen wegen kräftigem Malzgeschmack, rascher Wirkung und leichter Verdaulichkeit den Vorzug vor allen derartigen Produkten.

In Paketen zu 6 u. 13 kr. in allen Apotheken. (5720

---

990 Ein noch ganz gut erhaltenes **Clavier** sowie eine gute Violine ist zu verkaufen.

Näh. Exped.

---

697 3c) Wer gemahlenen

## Schwerspath

liefert, wird ersucht, Offerten mit Preisangabe unter **A. J. 526** an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Mannheim** zu senden.

---

985) Ein junger, schwarzer **Dachshund** mit etwas weißer Brust und krummen Füßen ist gestern abhanden gekommen. Dem Ueberbringer eine gute Belohnung im Schildhof Nr. 6. Vor Ankauf wird strengstens gewarnt.

---

312) **Mädchen,** welche im Kleidermachen gut geübt sind, finden dauernde Beschäftigung.

Näh. in der Exp.

# Die für die königl. Rentämter
## allerhöchst vorgeschriebenen Tabellen rc.

1) **Protokolle** über die Ablösung von Handlohns-Aequivalenten,
2) " " " Ablösung der ständigen Grundgefälle,
3) " " " Bodenzinse zum Staat und zur Ablösungskasse,
4) (Kopfbogen Lithographie) königl. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer der Finanzen, Bericht des königl. bayer. Rentamts

sind sämmtliche per Buch à 30 kr. stets vorräthig zu haben in der

**Bonitas Bauer'schen Buchdruckerei u. Verlagshandlung in Würzburg.**

---

**Hermann Scheuer**
in Würzburg,
Domstraße, gegenüber dem Steinplatz,
Lager in- u. ausländischer
**Cigarren, Tabake**
u. Rauchrequisiten aller Art
en gros et en détail
zu mäßigen reellen Preisen.
Auswärtige Bestellungen werden prompt effectuirt.
Musterſendung n st hen zu Diensten.

---

Café & Restauration
**Schwanhäußer.**
Heute Gründonnerstag und morgen Charfreitag
**gebackene Fische.**

---

Restauration
**Ludwig Bauch.**

992) Morgen Freitag den 11. ds **gutes Sommer-Bier** aus der Brauerei des Hrn. Eckert, wozu ergebenst eingeladen wird.

---

## Gesucht

wird ein **Parterre-Lokal** von 2—3 Zimmern, **mehrere Logis** bis Mai und August von anständigen Familien; **mehrere Wirthschaften** werden zu pachten gesucht von **M. Endres**, Commissionär, 997) Augustinergasse.

---

## Gesucht

werden Kellnerinnen, Köchinnen, Zimmer- u. Hausmädchen gegen hohen Lohn.
**Heinlein**, Dienstbotenbureau, 1000) Marktbrunnen.

---

999) Eine Herrschafts-Köchin, mehrere Jungfern welche französisch und englisch sprechen, Zimmermädchen u. Ladnerinnen suchen noch Stellen. Kinder- u. Hausmädchen u. Kellnerinnen werden gesucht bei **F. Berg**, 5. Distr., Zellerstraße Nr. 34.

---

Ein seidener **Sonnenschirm** ist liegen geblieben bei
**Rom & Wagner.**

---

1007) Eine **Köchin** mit guten Zeugnissen sucht noch eine Stelle. Zu erfragen bei Frau **Deuker**, Zinkenhof Nr. 2.

---

1009 2a) In meinem Hause, Marstraße Nr. 7 neu, sind die **Kellerräume** mit Packhaus, Remise und Bodenraum, in welchem bisher Champagner-Fabrik betrieben wurde, pr. 1. Januar 1874 zu vermiethen
**L. Oppmann.**

---

8?0) Ein tüchtiger **Tapezier-Gehülfe** kann bei Unterzeichnetem dauernde Beschäftigung finden.
**Anton Fill**, Tapezier.

---

996) **Mehrere Tünchner**, auf Leimfarbe geübt, können gegen **guten Lohn** sogleich in Arbeit treten bei
**Schneider & Herbst**, Maler,
Sanderglacis Nr. 20.

---

1008 In meinem Hause Maxstraße 7 neu ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern rc. an eine kleine, ruhige Familie zu vermiethen pro 1. August.
**L. Oppmann.**

---

(1005) Mehrere **Häuser** in und außer der Stadt, große und kleinere Gattungen, mit annehmbaren Bedingungen sind im Auftrag zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

---

888) Zum baldigen Eintritt wird ein zuverlässiges **Kindermädchen** gesucht. Wo? sagt die Exp.

---

998) **Ein ordentlicher Junge** kann bei einem Bader in die Lehre treten unter günstigen Bedingungen. Näh. Exp. (3a

---

1003 **Ein Schweizer** oder eine **Viehmagd** wird sogleich gesucht. Näh. Exped.

---

993) Ein einfach **möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

934 2a) Es wird sogleich eine bejahrte **Person** für ein kl. Kind den Tag über zur Pflege gesucht. Näheres Ingolstadter-Hof Nr. 3.

---

9538 6)

## Höchst empfehlenswerth!

**Gebrüder Leder's balsamische Erdnuß-Oel Seife** als mildes Waschmittel für zarte, empfindliche Haut namentlich von Damen und Kindern; à 11 kr. und à Packet (4 Stück) 36 kr.

**Dr. L. Beringuier's aromat. Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne), ein äußerst feines Parfüm, dient zur Erfrischung der Lebensgeister und zur Stärkung der Nerven; à Flacon 45 u. 27 kr.

**Professor Dr. Albers Rheinische Brust-caramellen** als ausgezeichnetes Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Rauhheit im Halse rc. à Düte 18 kr.

**Dr. L. Beringuier's Kräuterwurzelhaar-Oel** zur Stärkung und Verschönerung der Kopf- und Barthaare, sowie zur Beseitigung der Schuppen; à 27 kr.

☞ Das alleinige Depôt der obigen Specialitäten befindet sich für **Würzburg** bei **Wilhelm Simon**, Eichhornstraße.

---

## Empfehlung.

**Frisches Prima Speise-Schweinefett** per Pfd. 18 kr., Mehrabnahme billiger,
**I. reifen Limburger Käse** pr. Pfd. 16—18 kr.,
**feinst gebrannten Kaffee** pr. Pfd. 48—50 kr.,
**feinsten Kochzucker** pr. Pfd. 20—22 kr,
**wasserhelles Petroleum** pr. Liter 14 kr.,
**sehr schöne Mehle, feinstes Salatöl** und alle sonst in's Produkten-Geschäft einschlägige Artikel zu den billigsten Preisen bei
**Andr. Deckert**,
940 3b) Semmelsstraße Nr. 55.

---

1012) Gestern wurde auf dem Markte ein **goldener Ring** verloren. Abzugeben gegen Belohnung. Näh. in der Exp.

---

## Haus-Verkauf.

1011 3a) Vor dem Sanderthor ist in schöner Lage ein solid gebautes, **neues Haus** mit drei Wohnungen von je 4 Zimmern, nebst allem Zugehör und Gärtchen billig zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

---

Bockler. **Rakoczy.** Brückenau.
Frische Füllung versendet das Comptoir der K. B. Mineralwasser-Versendung
**Kissingen.**
Niederlage bei Herrn **Joh. Schäflein in Würzburg.**
(699 3c

---

**Brauerei Zell a/M.**
1010) Charfreitag und die beiden Osterfeiertage
**Lagerbier.**

---

3168 5) **Wegzug halber ein schönes Bett** sehr billig zu verkaufen. **Wo? sagt die Exped.**

---

Sogleich oder bis 1. Mai wird eine **Restauration** gesucht. Näh. in der Exp. (934

---

Ein **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet ist **sogleich** oder bis 1. Mai zu **vermiethen**. Näh. in der Exp. (929

---

951) **Ein Schreibtisch**, ein Tisch und ein **Oefelchen** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

# Knabenanzüge

sind in großer Auswahl in den neuesten und elegantesten Sachen eingetroffen und empfehlen solche zu billigen Preisen.

**Flaig & Heintz,**
am Markt.

---

Vorräthig bei Leo Wörl in Würzburg:

**Gebet- und Gesangbuch** zum Gebrauche bei dem Gottesdienste in der Domkirche zu Würzburg.

Preis roh 20 kr., gebunden 30 kr.

---

991

## Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme an der Beerdigung meiner lieben Frau

**Regina Höhn,**
**geb. Bock**, von Segnitz,

34 Jahre, 7 Monate alt, sage ich allen Verwandten und Freunden meinen tiefst fühltesten Dank.

**Der trauernde Gatte**
mit seinen drei unmündigen Kindern.

---

1001

## Danksagung.

Sämmtlichen Herren Beamten und Bediensteten der kgl. Staatsbahn, sowie Allen, welche sich bei dem Leichenbegängnisse unseres nun in Gott ruhenden Bruders und Vetters

Herrn

**Johann Wünschenmeier,**
kgl. Lokomotivführer

in so liebevoller Weise betheiligten, spreche ich meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Zu besonderem Danke sehe ich mich verpflichtet für die von seinen Herrn Collegen gewidmete Grabmusik.

**Martin Bauer,**
k. Bankdiener,
im Namen sämmtlicher Verwandten.

---

36 und 54 kr. das Paar einknöpfige,
fl. 1. das Paar zweiknöpfige

**Glacéhandschuhe**

empfiehlt in großer, neuer Auswahl

**J. Friedberger**
an der Marienkapelle.

---

**Häckelstoff 150 Ctm. breit,**
**Bettdecken,**
**Tischdecken,**
**Kommodedecken,**
**Wagendecken,**
**Kissenschoner**

empfiehlt

**Oscar Wiegand,**
Eichhorngasse.

---

**Fr. 100 Loose in Gold der Stadt Barletta**

5 Ziehungen jährlich.

**Nächste Ziehung 20. Mai 1873**

mit Prämien von: **3 Millionen, 1 Million, 500.000, 400,000, 200,000, 100,000, 50.000, 30.000, 25.000, 20,000 etc. und 125,475 Prämien à Frs. 50,** sämmtlich in effectivem Gold.

Das Barletta-Loos ist das billigste und vortheilhafteste. Jedes Loos nimmt an sämmtlichen 225 Ziehungen Theil, kann somit außer der Rückzahlung à Frs. 100 mehrere Prämien gewinnen. — Von je 2 Loosen **muß** eines mit einer Prämie herauskommen, ein Vortheil, den keine andere Lotterie bietet.

Zu haben bei allen Wechslern. 995 5a

---

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich meine

**Gastwirthschaft zum Adler in Allersheim**

am Ostermontag eröffnen werde und bitte um recht zahlreichen Zuspruch, indem ich stets für gute Speisen und Getränke Sorge tragen werde.

**Michael Schömig.**

---

**Holländer & Ist. marinirte Häringe,**

prima Emmenthaler, reifen Limburger u. Ramadour-Käse empfiehlt billigst

**C. Schoenecker,**
vis-à-vis der Universität.

1006

---

Frischen Blumenkohl empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt.

---

## Bekanntmachung.

Dienstag den 15. d. Mts Vormittags 10 Uhr werden im Gemeindewalde dahier öffentlich versteigert:

13 Eichenabschnitte, wovon einige sich zu Holländer eignen,
32 Ster Prügelholz,
1 „ Stockholz und
3200 Schlag- und Astwellen.

Die Strichbedingnisse werden am Lagerplatz bekannt gegeben.

Steigerer ladet dazu ein

Hilpertshausen, 9. April 1873.

Die Gemeindeverwaltung.
**Frankenberger**, Bürgermeister.

# Latein-Cursus.

Das Sommersemester in meinem Vorbereitungs-Cursus für die Lateinschule-(Lokal am Markt) beginnt **Dienstag den 15. April.**

**Anmeldungen** für neu Eintretende werden täglich von 1—2 entgegengenommen V. Distr. Nr. 4 nächst der Brück woselbst auch **nähere Aufschlüsse** ertheilt werden.

**P. Heller.**
Lehrer an der Stadtschule.

945

---

# Jaquetten & Jacken

## in Tuch, Tricots, Cachemir, Seide 2c.

sind in großer Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu außerordentlic billigen Preisen.

**Franz Seisser junior,**
Schmalzmarkt.

---

# David & Manes

## 10. Herrengasse 10.

Für die bevorstehende Saison empfehlen wir unser auf's Vollständigst versehenes Lager der

**neuesten deutschen, englischen & französischen Nouveautes zu Anzügen, Ueberziehern, Hosen 2c. 2c.**

bei nur **solider** und **guter Waare** zu **billigen festen Preisen.**

**Anzüge nach Maß** werden auf das Schleunigste, Solideste un Eleganteste nach dem neuesten Schnitte unter Garantie angefertigt.

**David & Manes,**
**10. Herrengasse 10.**

---

## Anerkennung.

Herrn **A. Dann** in **Stuttgart.** Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen mitzutheilen, daß die Rathschläge, welche Sie auch für den kleineren Capitalisten in Ihrem **„Neuen Verloosungs-Blatte"** (Auflage 8000) zu geben pflegen, mir mehrfach genützt haben; fahren Sie nur fort, eingehende unparteiische Berichte, desgleichen Winke darüber zu geben, was unter den jeweiligen Umständen zu thun sein möchte, so kann Ihnen Anerkennung und Dank nicht fehlen.

Herr **Redakteur!** Ich beehre mich Ihnen meine Anerkennung über die gelungene Ausführung Ihres Blattes, das hoffentlich recht starke Nachfrage findet, auszudrücken; ich habe seit Jahren auf ähnliche Blätter subscribirt, keines hat aber so sehr meinen Wünschen entsprochen, als das Ihrige.

Jede Post nimmt laut Zeitungskatalog Nr. 2555 à 48 kr. vierteljährlich Bestellungen an. (835 3b

---

Frische Bratbükinge das Stück 2 kr., Bükinge zum Roheessen zu 3 und 6 kr., Vollhäringe, diverse Käse und frischen Kopfsalat empfiehlt

**A. Kirschten, Markt.**

---

Am Charfreitag bleibt mein Geschäft geschlosse dies meinen werthen HH. Consumenten zur freun lichen Darnachachtung.

**Fr. Konrad,**
Brennholz-Geschäf

983

---

## Photographie.

Neu ausgestellt auf der Domstraße:

**Total-Ansicht von Würzburg**

groß. Format. Preis fl. 3.30., durch das photographische Atelier

**Otto Patzig**
am unteren Mainq

976

---

Alle Sorten feinster **Toilette-Seifen, Parfümeri Eau de Cologne, Pomade, Haaröle** 2c. 2c. pfiehlt billigst

**Franz Hoffmann**
Toilette Seifen- & Parfumerie Laden, Schustergasse.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilag

## Bekanntmachung der Edictalladung.

Auf Antrag des Tünchnermeisters Jakob Heim von Klein-Ochsenfurt wurde durch das in heutiger öffentlicher Sitzung des kgl. Bezirksgerichts Würzburg verkündete Erkenntniß die Ganteröffnung über das Vermögen des Jakob Heim erkannt und der Unterfertigte als Commissär zur Leitung der Verhandlungen, dann der Ortsnachbar Johann Drescher von Klein-Ochsenfurt als provisorischer Massaverwalter aufgestellt.

Der Gantschuldner hat das Recht, über sein Vermögen zu verfügen, verloren und sind die von ihm ertheilten Vollmachten erloschen.

Allen Denjenigen, welche zur Masse gehörige Gegenstände im Besitze oder Gewahrsam haben, oder, welche an den Gantschuldner etwas schulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr dem unterzeichneten Gantkommissär oder dem Massaverwalter von dem Besitze der Gegenstände Anzeige zu machen und diese vorbehaltlich aller Rechte zur Gantmasse abzuliefern, soferne nicht eine gesetzliche Befreiung hievon besteht.

Zugleich werden sämmtliche Gläubiger des Gantschuldner aufgefordert,

1) ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte bis zum

Montag, den 12. Mai ds. Js, (einschlüssig)

schriftlich oder mündlich unter Beifügung der Beweisurkunden oder Bezeichnung sonstiger Beweismittel **auf der Gerichtsschreiberei des kgl. Bezirksgerichtes dahier** anzumelden,

2) sodann aber am

Donnerstag, den 29. Mai ds. Js. früh 9 Uhr

**im Geschäftszimmer Nr. 3 dieses Gerichts**

vor dem unterfertigten Commissär persönlich oder durch einen Gewalthaber zu erscheinen, um die angemeldeten Forderungen nöthigenfalls weiter auszuführen, über die Richtigkeit derselben und über die angesprochenen Vorzugsrechte zu verhandeln, ferner über die Wahl eines definitiven Massaverwalters und Gläubigerausschusses, über etwaige Vorschläge zur gütlichen Vereinigung und über alle weiteren das gemeinschaftliche Interesse der Gläubiger betreffenden Angelegenheiten, insbesondere auch die Vermögensveräußerung, Beschluß zu fassen.

Das Vermögen des Gantschuldners besteht aus dem Wohnhaus, Weinbergen Aeckern und Wiesen im Gesammtwerthe von etwa 1800 fl., worauf 3228 fl. Hypotheken- und etwa 470 fl. Currentschulden ohne Einrechnung der Zinsen haften, so daß die nichtbevorzugten Gläubiger keine Aussicht auf Befriedigung aus der Gantmasse haben.

Würzburg, den 4. April 1873.

Der Gantkommissär,
k. Bezirksgerichtsrath
**Häcker.**

---

Am Mittwoch den 16. April,
früh 9 Uhr anfangend,

werden im hiesigen Gemeindewalde **148 Eichen**, meistens zu Eisenbahnschwellen, Bau- und Nutzholz geeignet, **3 Aspen** und **4 Buchen** versteigert, und werden Kaufsliebhaber höflichst eingeladen.

Büttharb, den 8. April 1873.

**Grumbach**, Bürgermeister.

---



---

## Schäferei-Verpachtung.

**Donnerstag den 24. April l. Js.,**
**Mittags 1 Uhr**

wird b[illegible]hier im Schulhause die Gemeindeschäferei auf ca. 1450 Tgw. Feld auf weitere 6 Jahre, und zwar von Michaeli 1873 beginnend, verpachtet, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Moos, den 8. April 1873.

**Schmitt**, Bürgermeister.

---

## Holzversteigerung.

Am Montag den 21. April curr.,
Mittags 3 Uhr

wird auf dem Rathhause dahier nachverzeichnetes Holz öffentlich versteigert:

**1) Abtheilung Heeg:**

52 Stere Eichen-[illegible] 1 Meter lang,
19 " " Scheit 1. Cl.,
420 " " " 2. Cl.,
110 " " " 3. Cl.,
318 " " Knorz- und
68 " " Metzholz.

**2) Abtheilung Fischersbuch:**

1 Ster Eichen Knorz,
10 " Aspen und Astholz.

**3) Abth. Wolfsrain und Hemmgraben:**

1 Eichen Knorz [illegible]
20 Stere Eichen- und Aspen-Astholz.

Das Forstschutzpersonal ist beauftragt, das Holz auf Verlangen vorzuzeigen.

Lohr, den 7. April 1873. [903

Der Stadtmagistrat.
Keßler.

---

Forderungen an den Nachlaß der am 27. März d. J. verstorbenen Taglöhnerin Margaretha Fischlein sind **Freitag den 18. April l. Js. Vormittags 10 Uhr** im Geschäftszimmer Nr. 3 des Stadtgerichts anzumelden, widrigenfalls dieselben bei Aushändigung des Nachlasses an die Erben eine Berücksichtigung nicht finden könnten.

Würzburg, am 7. April 1873.

Königliches Stadtgericht.
Barth Ime.
Baumüller

---

Erzeugnisse des Josef Fürst, Apotheker zum weißen Engel in Prag.

**Mediz. flüssiger Eisen-Zucker**
(Syr. ferri oxydali Hageri)
nach Dr. Hager's verbesserter Methode gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten. 1 Flasche südd. fl. 1. 20. ½ südd. 40 kr.

**Gastrophan,**
Specificum gegen Magenleiden.
1 Flasche südd. 50 kr.

**Eisencerat**
gegen Frostbeulen. 1 Bch. südd. 28 kr.

**Kral's echter Karolinenthaler Davidsthee**
gegen Husten und Brustleiden.
1 Päckchen südd. 14 kr.

**Chinawundwasser & Chinazahnpulver,**
als zuverlässigste Zahnreinigungsmittel. 1 Flasche W. W. südd. 40 kr. 1 Schachtel Z. P. südd 20 kr

**Flüssige Eisenseife**
zur schnellen Heilung frischer Wunden. 1 Flasche südd. 50 kr., ½ südd. 30 kr.
hält in echter Qualität stets am Lager in
Würzburg: kgl. Hofapotheke. (8080)

# Bad Sodenthal

(Eisenbahn-Station **Aschaffenburg**,
stärkste jod brom Kochsalzquelle Bayerns, gegen Scrofulose, Drüsenanschwellungen, Frauen- und Hautkrankheiten, Hämorrhoiden rc Neugebautes, großes Kurhaus mit allem Comfort, neue Colonaden, mildestes Klima, reizende **Spaziergänge**, Ausflüge, Equipage. Mäßige Preise. 720

# Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hiefür ist die **Gichtwatte von Dr. Pattison**, vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. — Ganze Paketen zu **30 kr.** und halbe zu **16 kr.** bei **Samereyer**, Apoth. z. Hirschen in Würzburg. **Kreis**, Apoth. in Rothenfels. **Hochstädter**, Apoth. in Ochsenfurt. **Lomtaro**, Apoth. in Bütthardt. **Ebenauer**, Apoth. in Prichsenstadt. **Gabler**, Apoth. in Arnstein. **Kröncke**, Apoth. in Kitzingen. **Dietrich**, Apoth. in Aub. **Schwarzmann**, Apoth. in Amorbach. **Fellner**, Apoth. in Haßfurt. **Schirmer**, Apoth. in Miltenberg. **Kranz**, Apoth. in Markt heidenfeld. **Seppel**, k. Hofapotheker in Würzburg. [2256

(719 3b) Eine Kurhaus-Restauration mit bedeutendem Verkehr ist sehr vortheilhaft zu verpachten. Anfragen (3 kr. Marke) besorgt die Exp. d. Bl

# Holzversteigerung.

**Mittwoch, den 16. April l. Js., Vormittags 10 Uhr** anfangend, werden aus dem hiesigen Gemeindewalde, Distrikt Blankenholz und Krakendannig,
18 Eichen Abschnitte zu Holländer, Eisenbahnschwellen, Bau- und Nutzholz geeignet,
170 Stere Eichen- und Kiefern Scheit, Knorz-, Prügel- und Astholz, sowie
70 Hundert Eichenschlag- und Dornwellen
versteigert. Zusammenkunft beim Distrikt Blankenholz.
Bergtheim, den 8. April 1873.
Die Gemeindeverwaltung.
**Vollmuth**, Bürgmstr.

(908) Am Sonnabend kam eine **Gans** abhanden. Man bitte um Auskunft gegen Belohnung Schießhausstraße Nr. 35.

Ein **Logis** von 3—4 Zimmern nebst Zubehör ist bis 1. Mai zu vermiethen. Korngasse Nro. 3, Eckhaus. (911

**In einer Minute**
verschwindet jeder üble Mundgeruch, ob von Zahn oder anderen Krankheiten herrührend, durch Anwendung des k. k. priv. **Prager Mundwassers**, geprüft von der medicin. Fakultät und für Oestreich-Ungarn patentirt. Dieses Mundwasser wirkt in seiner Wirkung von allen ähnlichen Präparaten ab, indem es die Zähne derart conservirt, daß bei stetem Gebrauche nie Caries (Zahnfraß) entstehen kann und bei bereits angefressenen Zähnen diese gänzlich aufhört. Es befestigt die Zähne, erhält sie frisch und gesund, schützt vor jedem Zahnschmerz rc.
Preis pr. Flacon mit Gebrauchsanw. fl 1. 10
General-Dépôt bei **G. L. Reuling's** Nachfolger in Frankfurt a. M.
Dépôt bei
**Carl Rom**, Würzburg
(1947 6e

**Zeugniß.**
(431 3b) Meine Mutter hatte an den Achselbeinen und auf der linken Seite rheumatische Schmerzen rc. kaufte ich ein Fläschchen **indianischen Balsam** von **J. G. Meyer** in **Nürnberg**. Nach zweimaligem Einreiben sind die Schmerzen bei derselben verschwunden.
Dieses bezeuge ich hiemit mit meiner Unterschrift.
Bergfelden, den 14. Juli 1872.
**Alb. Martin Schmid.**
Vorstehendes beurkundet
L.S. Schultheiß Schaible.

# Gastron

(flüssiges Magnesia Bicarbonat)
von **G. Merkel** in **Nürnberg**,
anerkannt bestes Mittel gegen Trockenheit der Schleimhäute des Halses, Magencatarrh, erschwerten Stuhlgang, Reizungen der Harn- und Geschlechts Organe (Steinbildung)
In Würzburg vorräthig:
**Adler-Apotheke.**
**Engel Apotheke.**
**Pfauen-Apotheke.**
(1207.) (3632 (7)

(819) Gesucht ein solider junger Mann als **Stößer**.
Hirschapotheke.

Die Fabrik feuerfester, diebsicherer

# Kassenschränke

von Jacob Geber in Mannheim empfiehlt eine große Auswahl **Cassen** mit ausgezeichneten Schubb- und Bramah Schlösser und von den neuesten Kromerschen patentirten Stechschloß mit verstellbarem Schlüssel in verschiedenen Größen unter Garantie. Preiscourant gratis (1179 12m

# Schmied-Gesuch.

76 3b) Ein in allen Branchen gewandter **Feuerschmied** wird gegen hohen Lohn und auf dauernde Beschäftigung gesucht.
Näh. in der Exp.

952 2b) Zwei tüchtige **Bäckergesellen** können gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung erhalten. Wo? sagt die Exp. d.

970) Ein ordentlicher **Junge** wird als Schreinerlehrling gesucht. Näh. in der Exp. (2b

# Ein Herrschaftsdiener

wird gesucht. Eintritt 1. Mai. Es wollen sich nur solche melden, welche **durch gute Zeugnisse** empfohlen. Näh. in der Expedition. (928 3b

# Bux

zum Versetzen ist zu verkaufen Schießhausstraße N 15. (954 3b

# Eine Wohnung,

abgeschlossen, von 2 bis 3 Zimmern, Küche rc., für zwei Personen, wird bis 1. August zu miethen gesucht.
Näheres bei G. Mayer, Uhrmacher, Eichhorngasse. (901 3b

Köchinnen, Kinderfrauen, Kindermädchen, Kellnerinnen erhalten noch die besten Stellen. Eine Jungfer, mehrere Zimmer- und Hausmädchen suchen Stellen. N. bei F. Berg, Zellerstraße 34.

Zwei zweithürige Schränke, ein älterer Küchenschrank, eine versperrbare Kiste und ein Sopha sind billig zu verkaufen. Reißgrubengasse Nro. 6, 1 Stiege. (899

Ein getreues **Mädchen** wird bis Ostern gesucht. Näh. in d. Exp. d. Bl. (890

Ein **Mezanenzimmer** mit Kochgelegenheit ist bis 1. Mai zu vermiethen. N. i. d. Exp. 891

Ein **Cigarren-Etuis** wurde von Café Siegert bis zur oberen Mainmühle verloren. Abgabe gegen Belohnung in der oberen Mainbrücke (Hoffmann.) (933

# K. Krapp,

## Metallwaarenhandlung,

**41 Semmelsstraße 41**

empfiehlt sein Lager von Dezimalwaagen, Tafelwaagen, Briefwaagen, Schnellwaagen, Schaalenwaagen 2c. 2c. Sämmtliche Waagen sind von vorzüglicher Güte und leiste ich 5 Jahre Garantie. Eisen- und Messinggewichte in allen Größen, Cubicir- oder Faßeichapparate zu 100 Liter ohne Stempel 12 fl., mit Stempel 18 fl., Leuchter, Mörser, Thür- und Tafelglocken, Eisen- und Kupfernieten, Messingpfannen, selbstmoussirende Bierbahnen in verschiedenen Größen, Maaß- und Meterstäbe, Trocken- und Flüssigkeitsmaaße, Reißzeuge, Messingbahnen in allen Größen 2c. empfiehlt zu den billigsten Preisen

**K. Krapp,**
Metallwaarenhandlung,
41 Semmelsstraße 41.

---

Gold- und Silbergegenstände, Diamanten, Alterthümer, Möbel, Betten, Roßhaare werden zum höchsten Preise angekauft bei Kleiderhändler

**Em. Haas, Augustinerstraße Nr. 12,**
im Hause des Herrn Spengler Mänling.

---

## Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Der Unterzeichnete gibt sich hiemit die Ehre einem verehrl. Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er nebst seinem bisher betriebenen Buchbindergeschäft auch einen Laden für Schreibmaterialien, **Portefeuille- und Galanteriewaaren Katharinengasse vis-à-vis dem Caffee Zorn** eröffnet hat und bittet unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung um geneigten Zuspruch

Achtungsvollst

**F. Hub,**
123 Buchbindermeister.

NB. Alle vorkommenden Buchbinderarbeiten werden angenommen und bestens ausgeführt.
Laden: Katharinengasse. Wohnung: Stifthauger Pfaffengasse Nr. 10.

---

(701) Bei dem bedeutenden Aufschwung, den die Stadt Constanz nimmt und der großen Bauthätigkeit, welche sich dort entfaltet, finden Bauhandwerker, insbesondere aber Zimmermeister, Maurermeister und Bauschreiner dauernd schöne Arbeit bei gutem Verdienste. (Nr. 11082)

---

**Oelfarben,** eigner Fabrikation, zum sofortigen Anstrich fertig, bei

**D. Reeg,** Fleischbankgasse.

---

## Export-Bier

aus der Bayer. Actienbierbrauerei Aschaffenburg

| | | |
|---|---|---|
| | pr. Flasche | 9 kr., |
| Wiener Märzenbier | " " | 12 kr., |
| Münchener Bier | " " | 10 kr., |
| Erlanger Bier | " " | 9 kr. |

empfiehlt

**Heldrich,**
Flaschenbier-Handlung.

NB. Gefällige Bestellungen werden prompt effectuirt und kostenfrei in das Haus geliefert.
36) D. O.

---

## Johann Dosch

Semmelsstraße

empfiehlt sein Prima reines Schweinefett, reines Gebirgs-Schmalz, ausgezeichneten Limburger Käs in ¼ Kisten per Ctr. 22½ fl., sehr schönen Reis das Pfd. 12 kr., 9 kr., 7 kr., bei Abnahme von 10 Pfd. billiger, auf Verlangen franko in Haus geliefert, gute fränkische Zwetschgen das Pfd. 9 u. 7 kr.

Achtungsvoll zeichnet

957 36) der Obige.

---

804 86) Bei Unterzeichnetem werden Knochen, Lumpen, altes Papier, altes Eisen, Klauen, Hornabfälle und Schweinshaare zu höchsten Preisen angekauft, sowie ächter weißer Putz- und Streusand billig verkauft.

G. Würtenberger,
Augustinergasse

---

Eine ruhige Familie sucht 1. August ein Logis von 2 Zimmern mit Zugehör in schöner Lage. Offerte nimmt die Exp. entgegen. (867

---

Gründlicher Zither-Unterricht in und außer dem Hause wird ertheilt. Näh. Fischergasse Hs.-Nr. 7, 4 Stiegen hoch. 914 2b

---

969) Am Montag ist einem Frauenzimmer ein Kanarienvogel entflogen und bittet um Rückgabe Gerberstraße Nr. 8.

---

974) 5000 Stück mehrere Sorten Daubholz, 3½-, 2- u. 1½schuhig, sind zu kaufen. Näh. in der Exp.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 55 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 6 U 5 M Abends. Postzüge 4 U 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U 20 M. Abends. Güterzüge 8 U 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U 40 M Vorm Postzüge 1 U. 40 M Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 6 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 1 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 6 U. 16 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, 8 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 6 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U früh u. 5 U. Abends Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 45 M. früh u. 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung) Personenzug 6 U. 5 M. früh, 6 U. 45 M. Vorm. 2 U 14 M. Nachm. u. 6 U 15 M. Abends, Güterzug 3 U 15 M. früh, 6 U 10 M. früh, 9 U 25 M. Vorm. u. 2 U [illegible] M Nachm.

Ankunft v Heidelberg: Schnellz. 6 U 6 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm u 9 U 2[illegible] M Nachts. Güterz. 7 U 40 M. früh, 8 U. 45 M Vorm. 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U 36 M. früh, 1 U 12 M. Mittags, 3 U 30 M. Nachm. u 7 U. 50 M Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt. 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n Geuerhausen $8^{30}$ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn-Neubrunn $4^{15}$ U., Nimbor $5^{45}$ U. Ab

№ 87 Freitag den 11 April 1873 Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben zu genehmigen geruht, daß zur Aufbringung der Mittel für Bestreitung der noch rückständigen Baukosten für das neu erbaute protest. Bethaus in Schwandorf eine Sammlung in sämmtlichen protest. Kirchen des Königreiches diesseits des Rheines vorgenommen werde.

Es wird mit Bestimmtheit versichert, daß das Finanzministerium die Aufhebung der Oberaufschlagsämter vorbereite. Ihre bisherige Geschäftsaufgabe sowie die der Regierungsfinanzkammern in Bezug auf das Malzaufschlagsgefäll soll den Zollbehörden übertragen werden und bereits eine Kommission mit der Ausarbeitung der Vollzugsbestimmungen betraut sein. Die bisherigen Aufschlagsstationen dürften von dieser Maßnahme im Ganzen wenig berührt werden.

Nachdem vom 1. April an auf der Bahnstrecke Kissingen—Schweinfurt ein Abendzug mit dem Abgange aus Kissingen um $7^{35}$ Abends und aus Schweinfurt um 10 Uhr Abends eingelegt ist, wurden von diesem Tage an die Abgangszeiten der Kissingen—Meininger Postomnibusfahrten, wie folgt, regulirt:

| | |
|---|---|
| Aus Kissingen: | in Münnerstadt: |
| $8^{35}$ Vorm., | $10^{25}$ Vorm., |

(Im Anschlusse an den Zug von Schweinfurt, Ankunft $8^{25}$ Vorm.)

| | |
|---|---|
| Aus Münnerstadt: | in Neustadt a. S.: |
| $10^{30}$ Vorm., | $11^{30}$ Vorm., |
| aus Neustadt a. S.: | ins Unsleben, |
| $11^{40}$ Vorm., | $12^{25}$ Nachm., |
| aus Unsleben: | in Mellrichstadt: |
| $12^{30}$ Nachm., | $1^{15}$ Nachm., |
| aus Mellrichstadt: | in Meiningen: |
| $1^{20}$ Nachm., | $3^{40}$ Nachm. |

(Im Anschlusse an den um $4^{2}$ Nachm. abgehenden Zug nach Eisenach.)

Der Ort Obbach wurde vom 10. ds. Mts. an wieder dem Bestellbezirke der Expedition Poppenhausen zugetheilt.

Die Inspektion über die kathol. Schulen des Landgerichtsbezirks Haßfurt und über die Präparandenschule Haßfurt wurde dem Pfarrer Kühles in Augsfeld übertragen.

Der k. Pfarrer Tobias Betz in Prosselsheim wurde auf sein Ansuchen von der Funktion eines k. Distriktsschulinspektors für den Bezirk Dettelbach unter Anerkennung seiner mehrjährigen eifrigen Dienstleistung enthoben.

Der Schuldienst zu Hohn, B.-A. Kissingen, wurde dem Schuldienstexspektanten Karl Graf in Karlburg übertragen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 8. April 1873.** Vor Beginn der Sitzung wird der neue Rechtsrath Herr Michel dienstlich verpflichtet und in seine Stelle eingewiesen. — Mit dem hiesigen Handelsvereine soll aus Anlaß eines von demselben gestellten Antrages wegen Errichtung eines zweckmäßig gelegenen und geräumigen Zolllagerhauses in Verhandlung getreten werden. Der Magistrat ist nämlich der Ansicht, daß ein dem wirklichen Bedarf entsprechendes Lagerhaus einen Neubau voraussetzt, und daß es sich dann vor Allem darum handelt, welcher Gebrauch von einem solchen Gebäude gemacht werde und auf welches Miethertrögniß zu rechnen sei. — An der Kreuzung der Ludwig- und Ringstraße ist zur Gewinnung einiger schönen Baustellen der Wall einzuebnen; die Kosten mit 4500 fl. sind vorzuschießen und aus den Erlösen für die Plätze zu refundiren. — Unter der Bedingung, daß die Betheiligten die zugesicherten oder magistratischerseits festgestellten Beiträge leisten, wird ein Hauptkanal vom sogenannten Kroatendörfchen gegen den Neuthorstadtgraben hergestellt werden. — Zum Zwecke eines anzustellenden Versuches ist eine Wagenladung einer offerirten neuen Sorte von Basaltpflastersteinen zu beziehen. — Bezüglich der von der kgl. Regierung angeregten Errichtung gewerblicher Fortbildungsschulen soll berichtet werden, daß namentlich mit Rücksicht auf die nicht unerheblichen Kosten, und nachdem die Mittel der Gemeinde für Schulzwecke und andere unverschiebliche Unternehmungen ohnehin bereits genügend in Anspruch genommen sind, diese Sache vorläufig als beruhend betrachtet werden. (Forts. f.)

Die gestern stattgehabte Verloosung im Kunstverein hier lieferte nachfolgendes Resultat, welches den verehrl. Interessenten zur Kenntniß diene. Gewonnen wurde: Nr. 1) „Der Ortler in Tyrol" (Oelgem. von M. Leimgrub in München, Werth fl. 175) von Herrn Hofrath Dr. Rinecker. Nr. 2) „Nach der Jagd" (do. von Ch. Bär in Nürnberg, Wth. fl. 130) von Frau Buchdruckereibesitzers-Wittwe Bauer. Nr. 3) „Der Watzmann" (do. von Maiburger in Salzburg, Wth. fl. 120) von Herrn Lossen, Fabrikant. Nr. 4) „Der Starnberger See" (do. von demselben, Wth. fl. 100) von Herrn Hauptmann Welsch. Nr. 5) „Die Fraueninsel im Chiemsee" (do. von Frz. Kreuzer in München, Wth. fl. 88) von Herrn Domkapitular Ruland. Nr. 6) „Brunnen bei Belletrie" (do. von El. Heilmeier, Wth. fl. 88) von Herrn Frd. Ad. Hoffmann, Kaufmann. Nr. 7) „Lindau am Bodensee" (do. von Perzl hier, Wth. fl. 88) von Herrn Val. Friedrich, Kaufmann. Nr. 8) „Der Gossau-See" (do. von Frz. Leinecker in München, Wth. fl. 80) von Herrn Freiherrn v. Hartmann, General. Nr. 9) „Andechs am Ammersee" (do. von Gg. Köbel in München, Wth. fl. 75) von Herrn Jos. Goldschmitt, Kaufmann. Nr. 10) „Heranziehendes Gewitter" (do. von A. Splitzgerber in Pappenheim, Wth. fl. 75) von Herrn Obrist v. Pillement. Nr. 11) „Landschaft" (do. von A. Rosenthal in München, Wth. fl. 66) von Herrn L. Sorg, Privatier. Nr. 12) „Früchtestück" (do. von A. Kärcher in Karlsruhe, Wth. fl. 22) von Herrn Frhrn. v. Stauffenberg, Major. Nr. 13) „Der Dom in Erfurt" (Aquarell, von Kuhn in München, Wth.

fl. 25) von Herrn Sekretär Fröhlich. Nr. 14) „Das Rathhaus in Halberstadt“ (do. von demselben, Wth. fl. 25) von Herrn Obergeometer Gareis. Nr. 15) „Italien. Landschaft“ (do. von F. Hohe, Wth. fl. 25) von Herrn Aug. Breiting, Kaufmann. Nr. 16) „Monaco“ (do. von demselben, Wth. fl. 25) vom Kunstverein München. Nr. 17) „Partie aus Passau“ (do. von Lib. Müller, Wth. fl. 20) von Herrn Major Kirchhoffer. Nr. 18) „Partie aus Nürnberg“ (do. von demselben, Wth. fl. 20) von Herrn Frd. Reuß, Baurath. Nr. 19) „Partie aus Paehl“ (do. von dems., Wth. fl. 20) von Herrn Hauptmann v Vincenti. Hieran reihten sich noch eine plast. Gruppe (Faust und Gretchen) ein Heft „Malerische Ansichten aus Nürnberg“ von Ritter, nebst einer weiteren Anzahl verschiedener Kunstblätter als Nebengewinne.

Karlstadt, 8. April. Die Prüfung an der hiesigen Fortbildungsschule, von den Herren Professoren Schwager und Hofmann zu Würzburg geleitet, lieferte ein sehr günstiges Resultat. Die Betheiligung der Schüler soll nahezu 60 betragen.

Lohr, 9. April. Herr Jagdpächter Ritter dahier hat gestern im Wombacher Gemeindewalde einen prächtigen Auerhahn auf der Balze geschossen; derselbe wog über 12 Pfund. (L. A.)

Aschaffenburg, 10. April. Soeben ist die für das untere Mainthal hocherfreuliche Nachricht hier eingetroffen, daß die Inangriffnahme der Arbeiten auf der Bahnlinie Aschaffenburg-Miltenberg nunmehr ohne Verzug vor sich gehen kann und die Ernennung der Vorstände für die in Aschaffenburg und Miltenberg zu errichtenden Sektionen bereits erfolgt ist. (Asch Ztg.)

– In der letzten Versammlung des Bürgervereins in Bamberg wurde die Absendung einer Adresse für Beibehaltung der Schwurgerichte an seine Majestät den König beschlossen.

Der Augsb. Abdztg. schreibt man aus München, 9. April. Allem Anscheine nach ist ein Theil unserer nun schon chronisch gewordenen Uniformsfrage in eine neue Phase getreten, indem der berüchtigte Raupenhelm nun doch noch aus der bayerischen Armee verschwinden und einer, der bei dem übrigen Reichsheere eingeführten, ganz ähnlichen Kopfbedeckung weichen soll; die Ursache dieser Aenderung soll, wie mir von gut unterrichteter Seite mitgetheilt wird, der für die Generale bestimmt gewesene bayerische Helm mit auf der linken Seite aufgestecktem Federbusche abgegeben haben. Dieser Federbusch, der gleich wie im übrigen Reichsheere eine spezielle Auszeichnung für Generale oder zur Versehung von Generalsstellen kommandirten Offiziere sein wird, soll sich so schlecht ausgenommen haben, daß man, da benannter Helmschmuck beibehalten werden muß, den bayerischen Raupenhelm fallen ließ. Auch soll man sich an maßgebender Stelle dahin entschieden haben, daß für die ganze Armee ein gleiches, dunkelfarbiges Beinkleid bestimmt werde. Es scheint, daß diese in letzter Stunde erfolgte Entscheidung die Veranlassung ist, weßhalb eine theilweise Sistirung der diese Ausrüstungsgegenstände betreffenden Ausarbeitung der Vollzugsvorschriften für die Uniformsänderungen eintrat; wir müssen aber ausdrücklich bemerken, daß sich die Sistirung nur auf diese zwei Gegenstände erstreckt, und daß alle weiteren Ausarbeitungen einen förderlichen Fortgang nehmen.

München, 9. April. Wie wir vernehmen, wird die k. Verordnung über die Uniformirung der bayerischen Armee in den allernächsten Tagen durch das Militär-Verordnungsblatt publizirt werden.

München, 9. April. Gestern Abends fand beim „Kapplerbräu“ in München eine ungemein stark besuchte Versammlung von Loosbesitzern der Giesinger Kirchenbaulotterie statt. Fabrikant Billing führte den Vorsitz. Da Rechtsanwalt Dr. Aub in einer ausführlichen Zuschrift erklärte, er könne im Prozeßweg nur die Interessen der Besitzer von Treffern, nicht aber zugleich der Nieten-Besitzer vertreten, so wurde beschlossen, die ganze Angelegenheit einem anderen Anwalt zu übertragen, mit dem Auftrage, auf Annullirung der ganzen Verloosung hinzuwirken. Schließlich wurde der bisherige Ausschuß durch Wahl verstärkt, und dieser verstärkte Ausschuß wird zunächst den Rechtsanwalt wählen, welcher die Interessen der Loosbesitzer vertreten soll.

Wien, 7. April. Großes Aufsehen und allgemeine Theilnahme besonders in Theaterkreisen erregt hier der Selbstmord der Schauspielerin Frln. Emma Fellner. Die „N. Fr. Pr.“ berichtet über den tragischen Vorfall: Frln. Fellner kam im Laufe des vorigen Sommers von Pesth, wo sie am dortigen deutschen Theater engagirt war, hieher, um am Theater a. d. Wien ein auf Engagement abzielendes Gastspiel zu eröffnen. Die junge, 21jährige Künstlerin, welche ein entsprechendes Aeußere mit einem hübschen Talente verband, gefiel auch bei ihrem mehrmaligen Auftreten. Sie debütirte als Maria in „Ein Weib aus dem Volke“ und erhielt später kleine Liebhaberinnen-Partien zugetheilt. Ihre Beschäftigung war allerdings keine bedeutende; sie zerstreute sich durch die Bekanntschaft eines hiesigen Bankiers, der in unserer Jeunesse dorée eine Rolle spielt. Vor wenigen Tagen kehrte sie von einer Vergnügungsreise, die sie in Begleitung des Bankiers unternommen hatte, nach Wien zurück, trug jedoch seither eine auffällige Melancholie zur Schau. Der Grund derselben lag darin, daß der Bankier, wie verlautet, auf eine ihm während der Reise zugekommene Nachricht von einem Liebesverhältnisse, welches Fräulein Fellner vor 2 Jahren gepflogen haben soll, seine Beziehungen zu dieser Dame löste, ohne sich weiter sonderlich viel um die Wahrheit der gegen die Geliebte erhobenen Beschuldigungen zu kümmern. Emma Fellner faßte endlich, nachdem mehrfache Versuche, die Verbindung mit dem Bankier wieder anzuknüpfen, vergeblich blieben, den Entschluß, ihrem Leben ein Ende zu machen, und wußte sich auch zur Ausführung dieses Vorhabens Strychnin zu verschaffen. Gestern richtete Emma an den Bankier ein Schreiben, in welchem sie ihn dringend bat, sie noch einmal zu besuchen. Der Bankier folgte dieser Aufforderung und kam gestern Abends 8 Uhr in die Wohnung der Fellner. Die Unglückliche suchte nun, wie schon früher zu wiederholtenmalen, den Geliebten zu bewegen, das gelöste Verhältniß wieder anzuknüpfen, doch der Bankier blieb unerbittlich. Als sich derselbe entfernen wollte und schon die Thür geöffnet hatte, rief ihn das Mädchen noch einmal zurück und leerte dann sofort ein Glas, worin sich die Strychninlösung befand, vor seinen Augen mit dem Rufe: „Jetzt ist's vorbei mit mir; ich habe Gift genommen.“ Unmittelbar darauf sank Emma unter den heftigsten Convulsionen zu Boden. Der sofort herbeigerufene Arzt wendete alle Mittel an, um das Mädchen zu retten, doch leider blieben die Bemühungen erfolglos, denn nach wenigen Stunden starb es unter fürchterlichen Schmerzen. — Ein anderer Berichterstatter meldet über den traurigen Fall Folgendes: Fräul. Fellner hatte ihren kaltsinnig gewordenen Verehrer für gestern Abends zum Souper eingeladen. Beide besprachen ihre Beziehungen in ziemlich erregter Weise. Die Künstlerin schwur, sich niemals einer Untreue gegen den Baron schuldig gemacht zu haben; dieser erwiderte, auch wenn er ihr Glauben schenken wollte, für ihn sei die Fortsetzung des Verhältnisses unmöglich, weil die Zeitungen — der Baron meinte die kleine skandalsüchtige Lokalpresse – seine Beziehungen zu Frln. Fellner bereits discutirten. In der That soll in einem hiesigen kleinen Blatte vor nicht langer Zeit ein Artikel erschienen sein, der den reichen Verehrer der jungen Schauspielerin als den Betrogenen schilderte. Dienstwillige Freunde hatten nicht versäumt, dem verspöttelten Baron die betreffende Zeitungsnummer zuzusenden, und gestern erklärte er daher dem Mädchen offen, das jetzige Zusammensein sei das letzte. Nachdem das Souper zu Ende war, erhob sich der Baron von seinem Sitze, legte eine beträchtliche Summe von Banknoten auf eine Etagère des Zimmers und sagte der Künstlerin, sich verbeugend: „Auf Nimmerwiedersehen!“ Das Mädchen erbleichte, ergriff das Päckchen Banknoten, schleuderte es dem Baron vor die Füße und rief dem Manne zu: „Hier hast du dein Geld, ich brauche es nicht mehr. . . .“ Der Baron entfernte sich schweigend, aber er hatte kaum den Korridor betreten, als Frl. Fellner, die inzwischen in ein Seitenzimmer getreten war, wieder von da herausstürzte und dem Dienstmädchen befahl, den Baron zurückzurufen. Dieser trat zögernd ein. — Frl. Fellner geht ihm langsam einige Schritte entgegen und sagt dann ruhigen Tones: „Jetzt kannst du wieder gehen, du bist frei, ich habe Gift genommen“ . . . Der Baron steht einen Augenblick zweifelnd. Sollte die Schauspielerin hier eine Komödie spielen? Allein nach wenigen Augenblicken schon wankte das unglückliche Mädchen zu einem Sopha; hier war keine Theaterlüge, es war erschütternde tragische Wahrheit. Man ließ Aerzte holen; das Mädchen, das offenbar eine nur geringe Dosis Strychnin genommen, rang durch die ganze Nacht. Heute Morgens 10 Uhr, als der Theaterdiener des Wiedener Theaters das Fräulein zu einer Probe abholen wollte und im Hause die Unglücksnachricht erhielt, erfuhr erst die Direction der Bühne von dem Vorfalle. Die Colleginnen der Künstlerin schildern dieselbe als ein immer heiteres Mädchen von sanftem liebenswürdigem Wesen. Der Baron, der Zeuge der oben geschilderten entsetzlichen Scene gewesen, ist heute abgereist.

Dublin, 10. April. In Kinsale ist es am Dienstag zu einem Handgemenge zwischen Fischern und französischen Fischkäufern gekommen. Die Polizei mußte von den Schußwaffen Gebrauch machen. Es werden ein Todter und mehrere Verwundete gezählt. Eine Truppen-Abtheilung hat die Ruhe wieder hergestellt.

## Ausland.

**Oesterreich.** Wien, 7. April. Der Kriegsminister Kuhn arbeitet ein neues Reichsbefestigungs-Projekt aus, das nahezu 80 Millionen erfordert. In erster Linie wird der Schutz Galiziens durch Umbau der Krakauer Festungswerke und Anlegung eines verschanzten Lagers bei Przemysl beabsichtigt, das binnen 7 Jahren vollendet sein soll und 35 Millionen kosten würde. Die Enslinie gegen Deutschland soll nicht befestiget, dagegen im südlichen Steiermark bei Pettau ein großer Central-Waffenplatz angelegt werden. Die Ansichten über die Beschaffung der Mittel sind noch getheilt.

**Frankreich.** Paris, 4. April. Die Demonstration, welche am letzten Dienstag von der Rechten gegen Grévy gemacht wurde, war keineswegs eine ganz unvorbereitete, doch fand sie früher statt, als die Führer der Rechten und des rechten Centrums beabsichtigt hatten. Grévy sollte erst später vom Präsidentenstuhl geworfen werden, wenn es gälte, vor der Auflösung die Republik durch die Annahme konstitutioneller Bestimmungen zu beseitigen, damit die Kammer vollständig freie Hand habe und nicht durch den republikanisch gesinnten Präsidenten Grévy behindert werde. Grévy selbst war davon unterrichtet, und da er als Präsident sich den Intriguen der Royalisten gegenüber neutral hätte verhalten müssen, so war ihm dieser Fall erwünscht, um seine Entlassung zu nehmen. Grévy, der sich seit zwei Tagen in Paris befindet, hat die Absicht, vor den Ferien nicht mehr in der Kammer zu erscheinen. Er tritt in den Verein der republikanischen Linken ein, die ihn wahrscheinlich zu ihrem Obmanne ernennen wird.

Paris, 10. April. Präsident Thiers hatte gestern mit dem Botschafter am Berliner Hof, Vicomt de Gontaut Biron eine lange Unterredung. Die Mittheilungen des Botschafters befriedigten, einer Meldung der „Agence Havas" zufolge, die Regierung vollständigst, da dieselben die Versöhnungspolitik Deutschlands bekunden. Der Vicomte wird voraussichtlich nur kurze Zeit hier verweilen.

**Spanien.** Perpignan, 9. April. Der Carlistenführer Saballs ist bis auf 6 Kilometer gegen Puigcerda vorgerückt; derselbe führt 2 Kanonen und Petroleumfässer mit sich. Die Vertheidigung von Puigcerda ist vorbereitet.

Madrid, 9. April. Die Carlisten haben die Operationen gegen Puigcerda begonnen und das Feuer eröffnet. In Barcelona forderte der Alcade die Fabrikherren und Handwerksmeister auf, ihre Arbeiter nicht zu entlassen und ihnen den Lohn nicht zu entziehen, obgleich sie wegen ihres Militärdienstes als Freiwillige nicht arbeiten können.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 10. April. Die Börse war aus den gestern angeführten Gründen auch heute lebhaft mit der Prolongation der zu reportirenden Effekten beschäftigt. Aller Wahrscheinlichkeit nach sind die meisten Papiere bereits untergebracht und zeigte sich heute in Folge dessen der Geldstand ein wenig flüssiger, wenn auch der Zinsfuß für Prolongationen noch immer $6\frac{1}{2}$—$7\frac{1}{2}$% beträgt. Die Stimmung war eine feste, besonders für Staatsbahn, da für die nächste Einnahme derselben ein Plus von 70—80,000 fl. erwartet wird, das jedoch, wie schon erwähnt, auf die niedrige Vergleichsziffer des Vorjahres zurückzuführen ist. Oesterr. Bahnen unbelebt. Von Staatsfonds Silberrente fest. Spanier besser. 1854er Loose stark angeboten. — **Abends 6$\frac{1}{2}$ Uhr.** (Effektensocietät.) **Creditaktien** 357—$\frac{1}{4}$ bez., **Staatsbahn** 359—$\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ bez., **Lombarden** 204$\frac{3}{4}$—$\frac{5}{8}$—5 bez., Silberrente 67, **Spanier** 21$\frac{3}{4}$ G. Fest.

**Bayerische** 5% **Obligat.** 100$\frac{1}{4}$ bez., $4\frac{1}{2}$% 100$\frac{1}{8}$ bez., 4% 93$\frac{1}{2}$ G., **Grundr.-Ablös.-Obl.** 93$\frac{1}{4}$ G., Prämien-Anleihe 113$\frac{1}{4}$ G., **Bayer.** Ostbahn 124$\frac{3}{4}$ bez., neue Em. 111$\frac{1}{2}$ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14$\frac{1}{2}$ P.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57$\frac{1}{2}$—58$\frac{1}{2}$ kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20$\frac{1}{2}$—21$\frac{1}{2}$ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 46—48 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 106$\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---



---

## Bekanntmachung.

Dienstbotenwesen betreffend.

Die am Osterdienstziele in einen hiesigen Dienst eintretenden Dienstboten sind von der Dienstherrschaft, bei welcher sie eintreten, an den nach verzeichneten Tagen beim magistratischen Dienstbotenbureau (Geschäftszimmer Nr. 8 zu ebener Erde) anzuzeigen und zwar vom

I. Distr. am 16., 17. und 18. April l. Js.,
II. „ „ 19., 21. „ 22. „ „ „
III. „ „ 23., 24. „ 25. „ „ „
IV. „ „ 26., 28. „ 29. „ „ „
V. „ „ 30. April 1. und 2. Mai lfd. Jrs.

jedesmal von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Mit der Anzeige ist das Dienstbotenbuch, womit jeder Dienstbote versehen sein muß, sowie die **Spital-Karte** vorzulegen und in ersteres von der Dienstherrschaft unter **genauer Angabe ihres Namens und Standes, sowie ihrer Wohnung** (Beisetzung der Straße und neuen Nummer) die Dienstannahme zu bescheinigen; bei ausländischen Dienstboten ist überdies der Reisepaß oder Heimathschein zu übergeben.

Ferner haben diejenigen Dienstherrschaften, deren Dienstboten **austreten**, unter Vorlage des Dienstbotenbuches diesen Dienst-Austritt beim Dienstboten-Bureau anzuzeigen.

Dienstherrschaften, welche diese Anzeigen ganz unterlassen oder verspätet machen, haben Strafeinschreitung nach Art. 107 des P.-St.-G.-Buches und der ortspolizeilichen Vorschrift vom 15. Juli 1862 zu gewärtigen.

Würzburg, den 8. April 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister. Dr. **Zürn.** **Rhein.**

---

## Vorläufige Anzeige.

Die Münchener Komiker u. Sänger Gesellschaft Etmayer im Verein mit dem Citherv irtuosen Bimmer wird am Ostersonntag zur „Schönen Mainaussicht" ihre Soiréen beginnen. Das Programm besteht in den neuesten Scenen, Intermezzo's, Duetten und Couplets. Näheres besagt das Programm.

Hiezu ladet ergebenst ein

1041 **die Gesellschaft.**

---

Meine Niederlage

## ächter, reingehaltener spanischer Weine

von **Barthulm. Gorgot** in **Darnius** (Spanien), welche durch wiederholte Zusendung bereits assortirt ist, halte für die bevorstehende Feiertage zu gefälliger Einnahme empfohlen.

## Joh. Schäfflein,

**Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.**

**Sorten- & Preis-Verzeichniß:**

| Weisse Weine. | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Pale Sherry | pr. Flasche | 2 fl. | 30 kr. |
| Pajarete | „ „ | 2 „ | — „ |
| Madeira superior | „ „ | 2 „ | — „ |
| Madeira Teneriffa | „ „ | 1 „ | 45 „ |
| Jerez de la Frontera | „ „ | 1 „ | 45 „ |
| Marsala Yngham | „ „ | 1 „ | 45 „ |
| Rancio de la Priorato | „ „ | 1 „ | 48 „ |
| Malvasia de Sittges | „ „ | 1 „ | 12 „ |
| Muscat Lunel | „ „ | 2 „ | — „ |

| Rothe Weine. | | | |
|---|---|---|---|
| Old Portweine | pr. Flasche | 1 fl. | 54 kr. |
| Tintillo de Alicante | „ „ | 1 „ | 54 „ |
| Malaga superior | „ „ | 1 „ | 45 „ |
| Malaga Color | „ „ | 1 „ | 24 „ |
| Valdepenas | „ „ | 1 „ | 24 „ |
| Port-à-Port | „ „ | 1 „ | 24 „ |
| Vino de Sevilla | „ „ | 1 „ | — „ |
| Montana de Ternel | „ „ | 1 „ | — „ |
| Benicarlo superior | „ „ | — „ | 54 „ |
| Vino de la Plana | „ „ | — „ | 42 „ |

---

Schöne Indiane, Capaunen, Poularden und frischen Blumenkohl empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Fischmarkt.

---

Eßlinger Essiggurken, feinschmeckende Salzgurken, empfiehlt

**Peter Metzner Sohn,**
Semmelsstraße 3.

---

**Vollsaftigen Emmenthaler, feinen Romadour- & Limburger Käse** in wirklich prima Qualitäten empfiehlt

**L. Busch,** Schulgasse.

---

Französischen Blumenkohl, Kopfsalat, neue italien. Kartoffel, Maccaroni-Nudel, Frankfurter Bratwürste, ächten Bordeaux u. Champagner billigst bei

**M. Kirschten, Markt.**

---

## Strohhüte

für Herren, Damen und Kinder,

werden schön gewaschen, gefärbt und nach neuester Form umgearbeitet.

**St. Rüttinger,** Hutmacher,
1031] Eichhorngasse.

---

**Mainzer Handkäschen, Schweizer & Limburger Käse**

empfiehlt

**J. B. König,**
910 2b) Sanderstraße.

---

## Aechte ital. Maccaroni,

feinste Gothaer und Göttinger Cervelatwürste empfiehlt

**Peter Metzner Sohn**
Semmelsstraße 3.

---

## Das Hutlager

von

**Stephan Rüttinger vorm. A. He**

bietet das Neueste in **Filz-, Seiden-, Stoff- & Fantasiehüten** zu den reellsten Preisen.

Bestellungen sowie Reparaturen werden innerhalb 8 T[illegible] bestens besorgt. [10[illegible]

---

Von dem seit vielen Jahren rühmlichst bekannten

**Kinderzwieback**

befindet sich der **Alleinverkauf** bei

**Hermann Scheuer.**

---

## Ladnerin.

1029) Ein solides, gebildetes junges Frauenzimmer von angenehmen Aeußern und entsprechenden Verkenntnissen findet Stelle als Ladnerin in einem feineren Geschäfte durch

**Fritz Reiss,**
Rehhecke 1 Stiege.

---

1032) **Ein kräftiges, großes Pferd, gut geritten und gefahren, ist im Laufe der nächsten Tage zu verkaufen. Näh. in der Exped. ds. Bl.**

---

## Zu verkaufen:

ein großer guter **Blasbalg, Feuerzangen,** sowie mehrere **Schraubstöcke** ꝛc. ꝛc. Näheres in der Expedition. (1026 2a

---

1024) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist pr. 1. Mai an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

1035) Sei verschlossen wie vorher! bedenke die Gefahr! für uns, oder wünscht Du's, o dann adieu. **Gr.**

---

**Verein der christlich[en] Mütter.**

1039 2a) Am **Ostermon[tag]** 14. April, Nachmittags 4 [Uhr] Predigt mit Litanei in der P[farr]kirche zu St. Peter.

---

## Arbeiter-Unterstützungsvere[in]

Die Beerdigung unseres [ver]storbenen Mitgliedes Hrn. [illegible] **Kietz,** zugleich Mitglied [der] Wittwen- und Waisenkasse, f[indet] Samstag den 12. ds. [Nach]mittags 4 Uhr vom Leichenh[ause] aus statt, wozu die Mitgl[ieder] einladet

der Vorstand **Breu[illegible]**

---

1028) **Aechten reinen fr[an]zösischen Rothwein** p[er] Liter zu 9 u. 12 kr. emp[fiehlt] bestens

**Wilh. Fra[illegible]**
Restaurateur, Loch[illegible]

---

1025) Ein junger Mann [aus] einer Beamtenfamilie, 19 [Jahre] alt, militärfrei, der den [ge]werblichen Curs, die 4 [Latein]schulen absolvirte und d[ie] Gymnasialklasse besucht, w[ünscht] als

## Lehrling

in einem Tuch-, Weißwa[aren-] oder auch Spezereigeschäft [en] gros einzutreten. Der Ei[ntritt] könnte sogleich erfolgen.

Näheres **sub K.** [illegible] in der **Annoncen-Expedition** von **Rudolf M[osse]** in **Nürnberg.**

---

1029) **Brod** der Laib zu [illegible] wird verkauft Semmels[traße] Nr. 12.

---

1034) Eine gesunde Am[me] wird sofort gesucht. Eich[horn]gasse Nr. 4.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage)

Vorräthig bei Leo Wörl in Würzburg:
**Gebet- und Gesangbuch** zum Gebrauche bei dem Gottesdienste in der Domkirche zu Würzburg.
Preis roh 20 kr., gebunden 30 kr.

---

Große
## Blumen- & Pflanzen-Ausstellung
der
verbündeten Rheinischen Gartenbauvereine
**vom 13. bis 20. April 1873**
in der
**Neuen Markthalle**
zu
**Aschaffenburg.**
**Eintrittspreis 30 kr.**

Die Hessische Ludwigsbahn gewährt bei gleichzeitiger Lösung von Eintritts-Karten auf ihren Stationen **Hanau, Frankfurt, Darmstadt, Babenhausen, Dieburg, Groß-umstadt, Mainz, Bingen & Worms** auf **einfache** Billets für die Hinfahrt freie Rückfahrt, auch wenn solche erst am folgenden Tage stattfindet.

Ebenso bewilligen die Pfälzischen Bahnen eine Fahrtax-Ermäßigung von **50 Prozent** auf ihren Bahnen in der Weise, daß bei gleichzeitiger Lösung einer Eintrittskarte einfache Billets verausgabt werden, welche durch Aufdruck des Stations-Stempels auf der Rückseite zur freien Rückfahrt auch am nächstfolgenden Tage berechtigen. (1017 83 IV.

---

## Schifffahrts-Anzeige.

Unterzeichneter fährt Samstag den 12. ds. mit seinem Schiffe nach Werthheim, Miltenberg und Frankfurt ab und bittet um zahlreiche Ladung

**Konrad Weiler,**
1014 Schiffer von Würzburg.

---

## Offenbacher Kernseife

das Pfund 12 Kreuzer, bei 25 Pfund fl. 4½. empfiehlt

**Joh. Eisfelder.**

---

## Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Der Unterzeichnete gibt sich hiemit die Ehre einem verehrl. Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er nebst seinem bisher betriebenen Buchbindergeschäft auch einen Laden für Schreibmaterialien, **Portefeuille- und Galanteriewaaren Katharinengasse vis-à-vis dem Caffee Zorn** eröffnet hat und bittet unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung um geneigten Zuspruch

Achtungsvollst

**F. Hub,**
126 **Buchbindermeister.**

NB. Alle vorkommenden **Buchbinderarbeiten** werden angenommen und bestens ausgeführt.

Laden: Katharinengasse. Wohnung: Stifthauger Pfaffengasse Nr. 10.

---

**Hänfene Spritzenschläuche** (Barbach & Co. in Gotha) empfiehlt

**J. B. Ehrenburg.**

---

## Schwarze Taffente,

sowie **Seiden-Cachemir** in vorzüglicher Qualität bei

**Franz Heim.**

---

**Aechte Theer-Seife**, nach ärztlicher Vorschrift bereitet, empfiehlt

**Franz Hoffmann's**
Toilette-Seifen-Fabrik.
Laden: Schustergasse.

---

Speise-Schweinefett, Gebirgs-Schmalz, Ungarische Mehle, Emmenthaler, Schweizer und Limburger Käse, sowie verschiedene Hülsenfrüchte empfiehlt billigst

**Joh. Eisfelder.**
Dominikanerplatz.

---

## Kinderwägen

in allen größeren Formen und Façonen von 8 fl. an empfiehlt in größter Auswahl

**M. Krapp,** Metallwaarenhandlung.
**41 Semmelsstraße 41.**

---

**Oelfarben,** eigner Fabrikation, zum sofortigen Anstrich fertig, bei

**D. Reeg,** Fleischbankgasse.

---

Am Mittwoch den 16. April,
früh 9 Uhr anfangend,
werden im hiesigen Gemeindewalde **148 Eichen,** meistens zu Eisenbahnschwellen, Bau- und Nutzholz geeignet, **3 Aspen** und **4 Buchen** versteigert, und werden Kaufsliebhaber höflichst eingeladen.

Bütthard, den 8. April 1873.
**Grumbach,** Bürgermeister.

---

Eine hübsche **Wohnung** von 5 Zimmern, 2 Kammern, Wasserleitung ist wegen Versetzung auf 1. Mai zu vermiethen durch

**N. J. Möller,**
Juliuspromenade Nr. 13.

---

1019) In Heidingsfeld sind sogleich oder auf später **mehrere Logis** zu vergeben.
Zu erfragen bei
2a) **Wolf Klemann,**
Bronnbachergasse Nr. 39 neu.

---

1020) Gut gemästetes **Rindfleisch** 18 kr.
**Schipper,** Maulhardsgasse.

---

1018) In einer feinen **Conditorei** wird ein Lehrling aufgenommen. Näh. in der Exp.

---

Herrn- & Knaben-
## Hemden,
Chemisetts & Kragen,
letztere auch von **Papier,**
**Shlips,**
Cravatten & Echarps,
**Taschentücher**
in Seide, Leinen u. Baumwolle
empfiehlt
**Carl Schiller,**
Schusterg. Nr. 4.

---

**Hamburger Brustzucker**
frisch angekommen bei
3:) **Hermann Scheuer.**

**Odontine,** sie macht die Zähne blendend weiß, stärkt das Zahnfleisch und beseitigt üblen Geruch im Mund, in feinen Metall- und Porzellain-Dosen mit m. Firma empfiehlt

**Franz Hoffmann's**
Parfümerie-Fabrik.
Laden: Schustergasse.

---

## Eau de Cologne

in verschiedenen Qualitäten und Größen empfehle zu billigen Preisen
1) **Franz Hufila.**

## Vanille-Chocolade

Compagnie française
empfiehlt gefl. Abnahme
3c) **Hermann Scheuer.**

---

904 8c) Bei Unterzeichnetem werden **Knochen, Lumpen, altes Papier, altes Eisen, Klauen, Hornabfälle** und **Schweinshaare** zu höchsten Preisen angekauft, sowie **schneeweißer Putz-** und **Streusand** billig verkauft.
**G. Würtenberger,** Augustinergasse.

---

1021 2a) Am grünen Markt ist ein **Logis** von drei Zimmern, Küche u. s. w. bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres bei **Heinlein** am Marktbrunnen.

---

1023) Ein weißer **Cachemir-Kragen** für eine Communicantin ist zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

---

861) In der Nähe des neuen Bahnhofes wird ein **kleines Grundstück** zu kaufen gesucht. Anmeldungen unter **Nr. 119** sind in der Exped. ds. Bl. zu hinterlegen.

---

1013) **Mehlwürmer** und ein **Einflug** sind zu verkaufen in der Bronnbachergasse Nr. 12.

---

1016) Ein **Zimmer** mit Kammer ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

1015) Vor längerer Zeit wurde von einem Kinde ein **goldener Ehering,** R. B. und Datum eingravirt, gefunden.
Näh. in der Exp.

---

# Verkauf.

866 3b) Eine **Schmiede** im besten Betrieb ist zu verkaufen.
Näheres bei **Kilian Platt-ners** Wittwe, Ziegeleibesitzer in Kitzingen.

---

## Ein Herrschaftsdiener

wird gesucht. Eintritt 1. Mai. Es wollen sich nur solche melden, welche **durch gute Zeugnisse empfohlen.** Näh. in der Expedition. (928 3c

---

## Schmied-Gesuch.

76 3c) Ein in allen Branchen gewandter **Feuerschmied** wird gegen hohen Lohn und auf dauernde Beschäftigung gesucht.
Näh. in der Exp.

---

## Bux

zum Beziehen ist zu verkaufen Schießhausstraße Nr. 15. (954 3c

---

## Eine Wohnung,

abgeschlossen, von 2 bis 3 Zimmern, Küche 2c., für zwei Personen, wird bis 1. August zu miethen gesucht.
Näheres bei **G. Mayer,** Uhrmacher, Eichhorngasse. (901 3c

---

898 Ein **Mädchen,** das im Kleidermachen geübt und im Besitze einer Nähmaschine ist, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung.
Sandberglacis Nr. 20.

---

1009 2b) In meinem Hause, Marstraße Nr. 7 neu, sind die **Kellerräume** mit Backhaus, Remise und Doccuraum, in welchem bisher Champagner-Fabrik betrieben wurde, pr. 1. Januar 1874 zu vermiethen.
**L. Oppmann.**

---

1008 In meinem Hause Marstraße 7 neu ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern 2c. an eine kleine, ruhige Familie zu vermiethen pro 1. August.
**L. Oppmann.**

---

934 2b) Es wird sogleich eine bejahrte **Person** für ein kl. Kind den Tag über zur Pflege gesucht. Näheres Jugelkadter-Hof Nr. 3.

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen,**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Messing,**
**Altes Zinn,**
**Altes Blei**
**Altes Zink**
kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

**K. Krapp,**
**Metallwaarenhandlung,**
**41 Semmelsstraße 41.**

---

1007) Eine **Köchin** mit guten Zeugnissen sucht noch eine Stelle. Zu erfragen bei Frau **Deuker,** Zinkenhof Nr. 2.

---

2874

# Knauer's Kräuter-Magenbitter

**von A. Knauer, Coswig in Anhalt, ärztlich geprüft und amtlich beglaubigt von Herrn Hofrath und Kreisphysikus Dr. Henning in Zerbst.**

Dasselbe bewährt sich bei Schwächezuständen des Magens, Magendrücken, Aufstossen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärmeverschleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen, selbst während der Schwangerschaft. Die Flasche kostet 30 kr. und ist zu beziehen durch **Anton Minoprio,** Hofstrasse u. Fischmarkt in **Würzburg,** u. **J. Schäffer** in **Dettelbach.**

---

Frankfurt a/M. Liebfrauenberg 31. | Berlin Spandauerstr. 77.

## W. Schimmelpfeng

**Auskunfts- & Control-Bureau über geschäftl. insbesondere Credit-Verhältnisse.** (1815)
**Der neue Tarif** mit ermäßigten Bedingungen wird auf Verlangen franco versandt. 3941

---

# Holzversteigerung.

**Das unterfertigte Domainenamt versteigert am**

Mittwoch, den 16. ds. Mts.,
Vormittags ½10 Uhr beginnend,

in verschiedenen Distrikten des Reviers Rüdern
1398 Stämme und Sparren,
1286 Latten- und Hopfenstangen und Gartenpfosten,
157 Stöße Scheit-, Prügel- und Stockholz,
47 Hundert Wellen
öffentlich an die Meistbietenden.

Hiezu werden Strichsliebhaber mit dem Beifügen eingeladen, daß die Zusammenkunft am Egeltannet und links der Rüderner Straße stattfinde, und die vorbezeichneten Holzsortimente vor der Versteigerung von dem diesherrschaftl. Forstpersonale vorgezeigt werden können.

Wiesentheid, am 2. April 1873.
**Gräfl. v. Schönborn'sches Domainenamt**
**Wiener.** 793

---

# Lohrinden-Versteigerung.

Freitag den 18. April lfd. Js.,
Nachmittags 1 Uhr

wird die Eichen Glanz-Lohrinde von dem 22jährigen Eichenbestande des Gemeindewäldchens **Hößlach** zu circa 240 Stere auf dem Gemeindehause dahier unter den vor dem Striche bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Güntersleben, den 6. April 1873.
**Die Gemeinde-Verwaltung:**
**Beck,** Bürgermeister.

---

# Bekanntmachung.

Mein Amtszimmer befindet sich von heute an in der **Karmelitengasse,** gegenüber der Fleischbank, Ecke der **Bronnbachergasse Nr. 1.**

**Reißig,** kgl. Gerichtsvollzieher.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 25 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 4 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 3 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 1 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends, Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 45 M. u. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 15 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gerchsheim 9³⁰ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn-Neubrunn 4¹⁵ U., Rimpar 5¹⁰ U. Ab.;

№ 88 — Samstag den 12 April 1873 — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Deutsches Reich.

Die vereinigten Ausschüsse des Bundesraths für Zoll- und Steuerwesen, so wie für Handel und Verkehr haben nunmehr ihren Bericht über die Aufhebung der Salzsteuer oder vielmehr deren Ersatz durch die Tabaksteuer erstattet. Es wird dadurch die frühere Nachricht, daß die Tabaksteuer schon im Bundesrath mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen habe, vollständig bestätigt. Die Ausschüsse gingen davon aus, daß die Aufhebung der Salzsteuer einen Ausfall ergebe von 12,750,000 Thlrn., das Mehrerträgniß durch Erhöhung der Tabaksteuer sich belaufe auf 8,141,321 Thlr., oder mindestens auf 7,512,300 Thlr. Die Ausschüsse erkannten an, daß man aus der Besteuerung des Tabaks einen sehr hohen Ertrag gewinnen könne, namentlich wenn man sich zur Einführung des Tabaksmonopols entschließen könnte, wovon jedoch unter allen Umständen abzusehen sei. Man kam überein, daß man zunächst sich über die Vorfrage zu verständigen hätte, ob die vorgeschlagene Tabaksteuer einen völligen oder theilweisen Ersatz für die Salzsteuer zu bieten im Stande sei. Hiergegen erhob sich insofern Widerspruch, als bemerkt wurde, es stehe ja fest, daß die Tabaksteuer nur einen partiellen Ersatz für die Aufhebung der Salzsteuer biete und daß deßhalb auch erst die übrigen Steuerprojekte vorliegen müßten, bevor man zur Entscheidung dieser Frage schreiten könnte. Doch hielten diese Bedenken die weitere Erörterung der Präjudizialfrage nicht auf. Man war darüber einig, daß die Aufhebung der Salzsteuer vor Ersatz durch andere geeignete Reichssteuern nicht erfolgen könne. Es stellte sich nach statistischen Ermittelungen heraus, daß die Salzsteuer den Kopf der Bevölkerung mit 9 Sgr. belaste, daß mithin eine Familie von fünf Köpfen 1 Thlr. 15 Sgr. Salzsteuer zu zahlen habe, während dagegen die vorgeschlagene Tabaksteuer einen Raucher mit einem nur gering angeschlagenen durchschnittlichen Jahresverbrauch von 1000 Cigarren oder 15 Pfd. Tabak mit 1 Thlr. 12 Sgr. bis 1 Thlr. 15 Sgr. höher als bisher trifft, so daß eine Familie von fünf Köpfen, vorausgesetzt, daß nur ein Glied derselben raucht, in der erhöhten Tabaksteuer eine gleich hohe Steuer zu zahlen haben wird, als dieselbe bisher an Salzsteuer gezahlt hat. Es wird zu Gunsten der Aufhebung der Salzsteuer eingewandt werden können, daß diese den Kopf der Bevölkerung mit absoluter Nothwendigkeit trifft, während dagegen die Tabaksteuer nur die männliche Bevölkerung belastet, und doch immer nur einen Gegenstand des Genusses besteuert, dem Jeder entsagen und die Steuer von sich abwenden kann. Indessen der Tabak ist namentlich bei den unbemittelten Schichten der Bevölkerung zu einem wirklichen durch Gewohnheit eingebürgerten Bedürfnisse geworden. Der Tabaksgenuß hilft körperliche Anstrengungen und Entbehrungen leichter ertragen und überwinden; einen Beweis dafür liefern die Erfahrungen des jüngsten Krieges, in welchem die Militärverwaltung den Tabak in die Reihe der dem Soldaten täglich zu liefernden Lebensmittel mit voller Berechtigung aufgenommen hat. Will man aber auch in thesi dem Tabak die Eigenschaft als Genußmittel belassen, so wird die Frage doch wohl nur die sein: Wird denn die unbemittelte Bevölkerung, welche zur Zeit unter der Salzsteuer leidet, nach Aufhebung derselben und in Folge der Einführung der höheren Tabaksteuer dem Genusse des Tabaks entsagen? Diese Frage dürfte aber unbedingt zu verneinen sein, ja die Vorlage geht ausdrücklich von dieser Voraussetzung aus, wenn sie die Abminderung des Tabakskonsums nur auf 20% des bisherigen Verbrauchs abschätzt, mithin für den weitaus größten Theil der Bevölkerung eine solche Abminderung verneint. Ist dem aber so, wird sich das praktische Resultat durch die Einführung einer Tabaksteuer an Stelle der Salzsteuer in Wirklichkeit nun so stellen, daß einer Familie von fünf Köpfen auch in Zukunft eine Steuer von 1 Thlr. 15 Sgr. zufällt. Wird also nur das Steuersystem und der Name der Steuer gewechselt, während dagegen die Einwirkung auf das Vermögen der Steuerpflichtigen in gleichem Umfange fortdauert, dann werden die Erwägungen, welche gegen das in der Vorlage dargestellte System der Tabaksteuer zu erheben sind, mit Nothwendigkeit dahin führen, daß die oben gestellte Frage: ob denn die vorgeschlagene Tabaksteuer geeignet ist, die Salzsteuer, wenn auch nur theilweise zu ersetzen, verneint wird. Gegen den Steuermodus wurden die lästigen Kontrollen, die unausbleibliche Schädigung des Tabaksbaues, die Verleitung zum Schmuggel geltend gemacht und aus allen diesen Gründen schließlich die Behauptung aufgestellt, daß die Einführung einer Tabaksteuer wie die vorgeschlagene „als eine sehr drückende und harte in fast allen Kreisen empfunden werden wird.“ Die Minorität der Ausschüsse trat diesen Ansichten entgegen, sie machte alle Gründe für Aufhebung der Salzsteuer geltend, gegen welche die Tabaksteuer ganz zurücktreten und sicher nicht als eine Last empfunden werden möchte und hielt die geäußerten Bedenken nicht für stichhaltig. Man schwankte, ob man in die Spezialdiskussion der Vorlage überhaupt eintreten sollte, entschied sich aber schließlich dafür, weil nur so die Möglichkeit gegeben würde, das Gesetz dem Reichstage noch in dieser Session vorzulegen, falls die Majorität des Bundesrathes die Einführung der projektirten Tabaksteuer beschließen sollte. Was die Steuersätze angeht, so war darüber Einverständniß, daß man den Ausgangspunkt für die Bestimmung desselben in dem Eingangszoll für ausländischen Rohtabak zu suchen habe, daß dieser auf 14 Thlr. — Vorschlag der Kommission — festgesetzt werde, und daß von dieser Grundlage aus der Steuersatz für inländischen Tabak, sowie der Zollsatz auswärtiger Tabakfabrikate zu suchen sei. Unter Ablehnung verschiedener Vorschläge wurde der Satz von 8 Thlr. pro Centner inländischen, unfermentirten Tabaks genehmigt.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 9. April. Ein Rundschreiben des Ministers des Innern an die Präfekten empfiehlt denselben, sich jeder Einmischung in die Wahlkämpfe zu enthalten. Die Wählerversammlungen sind in den nicht im Belagerungsstand befindlichen Departements freigegeben. Um weitere Instruktionen entgegenzunehmen, werden die Präfekten nach Paris berufen. In Lyon will Niemand die Stelle der Bezirks-Maires annehmen. Gerüchtweise verlautet, daß Gontaut-Biron seine Entlassung nehmen wolle; als eventuellen Nachfolger nennt man Saint-Vallier.

**Spanien.** Perpignan, 10. April. Dem Vernehmen nach sind von Gerona Regierungstruppen aufgebrochen, um Puigcerda zu Hülfe zu eilen. Von Seiten der Carlisten werden ebenfalls Verstärkungen erwartet. (Puigcerda ist eine kleine Grenzfestung in Katalonien am Segre.)

---

## Nachschrift.

Das Ergebniß der mit den Wehrpflichtigen der Altersklasse 1851 vorgenommenen Prüfung ist Folgendes: Geprüft wurden Wehrpflichtige: Oberbayern: 2505, mit mangelhafter Schulbildung 152, Niederbayern: 2404, mangelhafte Schulbildung 231, Pfalz: 2777, mangelhaft 377, Oberpfalz: 2048, mangelhaft 242, Oberfranken: 2229, mangelhaft 138, Mittelfranken: 1753, mangelhafte Schulbildung: 45, Unterfranken: 2496, mangelhafte Schulbildung: 133, Schwaben: 2298, mangelhafte Schulbildung 70. Nach den Procentsätzen der mangelhaften Schulbildung steht die Pfalz mit 13,6 pCt. oben an, hierauf folgt die Oberpfalz mit 11,8 pCt., Niederbayern mit 9,6 pCt., Oberfranken mit 6,2 pCt., Oberbayern mit 6,1 pCt., Unterfranken mit 5,3 pCt., Schwaben mit 3 pCt., Mittelfranken lieferte das glänzendste Resultat mit nur 2,6 pCt.

Das Reichsgesetzblatt Nr. 10 vom 4. April enthält die Gesetze über die Disziplinarbefugnisse des Reichsoberhandelsgerichts gegen Rechtsanwälte rc. und über die Rechtsverhältnisse der Reichsbeamten.

Die neuesten Entscheidungen des Reichs-Ober-Handelsgerichts in Leipzig betreffen: Was heißt „Schaden bei der Beförderung auf der Eisenbahn" im § 25 des preußischen Gesetzes vom 3. November 1838? — Strenge Anforderungen an den Beweis des Commissionärs, der sich von den Rechtsfolgen des nicht eingehaltenen Limiti dadurch befreien will, daß er vorgibt, durch den Verkauf von Committenten Schaden abgewendet zu haben. — Als der Verletzte im Sinne des Paragraphen 247 und 263 des Strafgesetzbuches ist nur derjenige zu betrachten, welcher die Vermögens-Einbuße unmittelbar erlitten hat.

Auf die Bitte des Landraths der Oberpfalz, aus den noch anfallenden Kriegsentschädigungsgeldern Provincialfonds zur Deckung der Kreislasten für Bildungs-, Straßen- und Wasserbauzwecke bilden zu lassen, wird im kgl. Abschied erwidert, daß über die Verwendung des Antheils Bayerns an der französischen Kriegsentschädigung durch das Gesetz vom 28. April 1872 bereits Bestimmung getroffen ist. Einer späteren gesetzlichen Regelung ist nur die Bestimmung über die Verwendung der nach Ablauf der XI. Finanzperiode anfallenden und nicht zur Erfüllung der im Art. 1 des erwähnten Gesetzes angeführten Zwecke erforderlichen Kriegsentschädigungsgelder vorbehalten, in welcher Richtung unter den gegebenen Voraussetzungen weitere entsprechende Vorlage dem Landtage gemacht werden wird.

Der bei der Generaldirektion der Verkehrsanstalten (Betriebsabtheilung) verwendete Oberinspektor des Oberpost- und Bahnamtes Würzburg C. Meyer wurde zum Rathe der Generaldirektion der Verkehrsanstalten befördert, dann auf die Stelle eines Assessors bei dem Handelsgerichte Aschaffenburg der dortige Ergänzungsrichter Kaufmann J. Engelhardt und zum Ergänzungsrichter daselbst der dortige Kaufmann P. L. Jenaß ernannt.

Seine Bischöflichen Gnaden haben beschlossen, die Pfarrei Mellrichstadt, gleichnamigen Dekanates, dem Herrn Pfarrer Heinr. Detemple in Eichenbühl zu verleihen. — Herr Friedrich Lochner, Aushilfspriester zu Wermerichshausen, wurde als Pfarrvikar nach Sch[illegible]nsdorf, Herr Cooperator Hieronymus Deeg in Frickenhausen a/M. als Pfarrvikar dortselbst angewiesen. (Diöz.-Bl.)

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 8. April 1873.** (Forts.) Genehmigung der Baugesuche der Fräulein Louise Oppmann und des Privatiers W. Klug. — Polizeisoldat Steinbach wird auf sein Ansuchen entlassen. — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für den k. Premierlieutenant Anton Ludwig Oelling, den [illegible] Hauptmann Georg Steinhauer und den k. Bezirksgerichts[illegible] Adolph Ströhlein. — Bäcker Georg Vollmuth erhält die [illegible]migung zum Wirthschaftsbetrieb. — Drei sicherheitsgefährl[illegible] Individuen werden ausgewiesen. (Forts. f[illegible])

(Kunstverein.) Sonntag den 13. April neuan[illegible] „St. Moritzer See mit dem Julier" von J. Vollweider i[illegible]ruhe, Preis 500 fl. — „Madenbathschplatscher an der [illegible] von demselben, Preis 350 fl. — „Norwegische Fjordparth[illegible] C. Osterley jun. in Hamburg, Preis 200 Thlr. „Nor[illegible] Landschaft" von demselben, Preis 180 Thlr. „Partie am [illegible]see" von demselben, Preis 180 Thlr. — „Westphälische Lan[illegible] von A. Mosengel in Hamburg, Preis 200 Thlr. — „Itali[illegible] Blumenmädchen" von E. Strecker in Düsseldorf, Preis 130 [illegible] — „Früchte" von Amalie Kärcher in Karlsruhe, Preis 24 [illegible] „Landschaft" von V. Ernst in Düsseldorf, Preis 40 T[illegible] „Motiv von Taromina" von demselben, Preis 40 Thlr. — [illegible] Märchen von der schönen Melusine" von Moritz v. Schw[illegible] 11 photographischen Nachbildungen, Preis 70 fl. — „Män[illegible] Portrait" von Rätzel hier.

† Am Ostersonntage wird ein neugeweihter Augustiner[illegible] Priester in der hiesigen Augustinerkirche sein erstes heil. M[illegible] darbringen. Die Feier beginnt früh ½9 Uhr.

**Miltenberg**, 10. April. In katholischen Blätter[illegible] 9. April stand eine Einladung des Vereins der deutschen Kat[illegible] zur Abhaltung einer Wanderversammlung am Ostermontag [illegible]mittags 3 Uhr in Bürgstadt. Die Abhaltung dieser Versam[illegible] wurde jedoch durch Verfügung des k. Bezirksamts Miltenb[illegible] 9. ds. Mts. verboten.

In der in der letzten Zeit mehrgenannten Anklagesache [illegible] den praktischen Arzt Dr. Uebeleisen von Fürth erscheint na[illegible] jetzt veröffentlichten Verzeichniß der bei der außerordentlichen [illegible]gerichtssitzung für Mittelfranken (welche am 16. April be[illegible] zur Verhandlung kommenden Fälle als Mitangeklagter [illegible] Pöhlmann, Apothekergehilfe von Hof (so viel bekannt, [illegible] abwesend).

**Neustadt a/W.-N.**, 9. April. In der Nähe unserer [illegible] stürzte letzten Sonntag aus dem mit voller Dampfkraft fa[illegible] Zug nach Eger ein 5jähriges Mädchen, weil die Coupethür[illegible] geschlossen war, auf den Bahnkörper; das Mädchen stand [illegible] sofort wieder auf und lief dem Bahnzuge zum Erstaunen [illegible] Passagiere nach, welchen sie auch wieder erreichte, weil sofor[illegible] bremst und gehalten wurde.

**München**, 7. April. Die Wiedereinführung des Bier[illegible] wird, den „N. N." zufolge in einem Theile der hiesigen Bev[illegible]ung auf's Lebhafteste befürwortet. Bei der Thatsache, d[illegible] vorigen Jahre bei Verminderung des Maßes eine Erhöhung [illegible] Bierpreises folgte und daß heuer eine weitere Erhöhung na[illegible] vorstand, ist der Wunsch nach Wiedereinführung des Bier[illegible] leicht begreiflich, doch dürfte er kaum Erfüllung finden. All[illegible] wurde im Landtagsabschied vom 10. Nov. 1861 mit Gesetz[illegible] ausgesprochen, daß die gesetzlichen Bestimmungen über die [illegible]lirung des Biersatzes durch eine jeden Augenblick widerrufliche [illegible]ordnung außer Wirksamkeit gesetzt werden könne, und wurde [illegible] Verordnung vom 19. Mai 1865 der Biertarif nur versuch[illegible] aufgehoben; die Wiedereinführung des Tarifs liegt aber nicht [illegible] in der Kompetenz der bayerischen Staatsregierung, sondern [illegible] Kompetenz des Reiches. Paragraph 72 der Gewerbeordnu[illegible] das deutsche Reich bestimmt, daß polizeiliche Taxen, und zu [illegible] gehört der Biertarif, soweit nicht ein Anderes durch das [illegible] angeordnet worden, künftig nicht mehr vorgeschrieben werden [illegible] und da, wo sie gegenwärtig bestehen, in einer von der Orts[illegible] Behörde zu bestimmenden höchstens einjährigen Frist aufg[illegible] sind. Taxen können nur mehr für Apotheker, Schornstei[illegible] wenn ihnen Bezirke ausschließlich zugewiesen sind, Lohnd[illegible] Packträger, sowie für Benützung von Wagen, Pferden und [illegible]ren Transportmitteln, welche öffentlich zum Gebrauche fei[illegible] sind, festgesetzt werden.

**München**, 10. April. Vom Kriegsministerium wur[illegible] Direktor vom topographischen Bureau des Generalstabes, [illegible]lieutenant Karl Orff, auf Ansuchen des Großen Generalstab[illegible] Elsaß-Lothringen beordert, um die nöthigen Vereinbarunge[illegible] Vorarbeiten mit auszuführen, welche dahin zielen, eine neue [illegible]gulirung, Höhenvermessung, überhaupt neue topographi[illegible]nahme des Reichslandes durch Offiziere des bayerischen [illegible]phischen Bureau's in Gemeinschaft mit preußischen Offizi[illegible] bewerkstelligen.

Nünchen, 10. April. Prinz Luitpold wird mit dem Prin-
id der Prinzessin Ludwig, den Prinzen Leopold und Arnulph
er Prinzessin Therese mit einem Extrazug nächsten Dienstag
chzeitsfeier des Prinzen Leopold nach Wien abreisen.

Nünchen, 10. April. Die nunmehr im Bau begriffene
hnlinie Weiden-Neukirchen hat eine Länge von 14 Stunden
erhält folgende Stationen: Neukirchen, Großalbershofen,
lind, Vilseck, Langenbruck (Haltstelle), Freihung, Röthen-
Weiherhammer, Weiden. Diese Bahn soll bis Sommer
n Jahres zur Eröffnung gelangen.

Berlin, 10. April. In Betreff des künftigen Rekrutirungs-
für die deutsche Armee hat der jetzt in der Vorberathung
undesrathes befindliche Entwurf eines Reichsmilitärgesetzes
Preußen bisher gebräuchlichen Modus als Norm für das
Reich beibehalten. Die Rekrutirung der Armee nach dem
p der allgemeinen Wehrpflicht greift so tief in alle bürger-
Verhältnisse ein, daß die davon berührten Interessen nur
gemeinsame Thätigkeit der Militärbehörden und sämmtlicher
e der Zivilverwaltung gewahrt werden können. Den letzteren
er zur Wahrnehmung der bürgerlichen Interessen ein weit-
der Einfluß bei der Rekrutirung gesichert. Die hieraus er-
nden Vortheile kommen überwiegend den engern Interessenten-
, d. h. abgesehen von den betheiligten Privaten zunächst den
nden und einzelnen Staaten zu Gute, während die Interessen
iches mit den von den Militärbehörden hauptsächlich zu ver-
en militärischen Interessen zusammenfallen. Deßhalb ist
Aussicht genommen, die Kosten des Rekrutirungsverfahrens
iesen Gesichtspunkten zu theilen und nur diejenigen Kosten
ichsfonds zu übernehmen, welche sich unmittelbar aus der
igung von Militärbehörden und Militärpersonen an dem-
ergeben. (D. R. C.)

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---



---

# Bekanntmachung.

Am Dienstag den 15. April lfd. Js.,
werden im Gemeindewalde zu Kürnach 137 Stück Eichstämme,
eignend sich zu Bau- und Nutzholz und Eisenbahnschwellen, Vor-
mittags 10 Uhr öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber hiemit
höflichst eingeladen werden.

Kürnach, den 10. April 1873.

Die Gemeinde-Verwaltung.
**Scheller**, Bürgermeister.

---

# Strichsausschreiben.

Am Dienstag den 15. April d. Js.
Vormittags 10 Uhr
versteigere ich in der Auktionshalle des Herrn Berg am Fran-
ziskanerplatze dahier zwei neue, vollständig gerichtete Betten
zwangsweise gegen Baarzahlung.

Würzburg, den 12. April 1873.

**Neißig**, k. G.-V.

---

# Bordeaux-Weine

empfehle ab meinem **Commissions-Lager** in dem bekannten feinen **1868r Jahrgang**; außerdem empfing neuerdings Zusendung in **70r Waare** von vorzüglicher Güte in verschiedenen Sorten.

Der Verkauf geschieht in Original-Gebinden, beliebigen kleineren Quantitäten wie auch in Flaschen.

**Anton Fischer,**
**Spediteur,**
Bahnhofstraße Nr. 6.

---

Für Hausfrauen empfehlen wir sowohl zu Saucen, als für Kinder auf Brod als billig: **Aprikosen-, Erdbeer-, Himbeer-, Hiffen-, Quitten-, Zwetschgen- und gemischte Marmelade** das Netto-Pfund von 18 kr. an, in Töpfen von 1, 2, 5 und 10 ℔.

**W. F. Wucherer** vor dem Neuthor,
Niederlage bei Conditor **Ernst Mümpfer.**

---

# Möbel-Versteigerung.

Privatauftrags zufolge versteigere ich am

**Dienstag den 15. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr**

im sog. Hercolesgarten, Stelzengasse Nr. 1 mehrere Mobilien und Wirthschaftsgeräthschaften, als:

1 Sopha mit Sessel, 1 Sekretär, mehrere Tische, Rohrsessel, eine Parthie Deckelgläser, Küchen- und Kellergeräthe, Badwannen, Gelten, Butten rc. rc.

und sonstige Hausgeräthschaften gegen Baarzahlung, und werden Strichsliebhaber hiezu ergebenst eingeladen. [988 3b

**M. J. Walter.**

---

# Elsässer-Weine.

| | | | per Flasche von ¾ Liter Inhalt |
|---|---|---|---|
| Weißen | Heiligensteiner | à fl. — 24. | |
| „ | Kaisersberger | „ — 30. | |
| „ | Türkheimer Brand | „ — 36. | |
| Rothen | Marlenheimer | „ — 28. | |
| „ | „ Auslese | „ — 34. | |
| „ | St. Hippolyte | „ — 42. | |

empfehle ich als reingehaltene, liebliche, gesunde Weine zur gefälligen Abnahme.

In Gebinden von 50 Liter und mehr entsprechend billiger.

**Anton Minoprio.**
Hofstraße und Fischmarkt.

---

# Bekanntmachung.

Den Sicherheitsdienst dahier betrffd.

Von den städtischen Collegien wurde die Einführung eines besonderen Nachtwachtdienstes für die hiesige Stadt beschlossen und sollen hiefür zunächst 60 Wächter aufgestellt werden.

Der Dienst eines Wächters, mit welchem je nach der Dienstleistung ein monatlicher Lohn von 9 bis 15 fl. verbunden ist, wird nur solchen Personen verliehen, welche unbescholten, nüchtern, körperlich gesund und kräftig sind; hiesige Burger werden bei der Auswahl vorzugsweise berücksichtigt.

Bewerber um diese Stellen haben sich und zwar

die im I. Stadtdistrikt Wohnenden am **Mittwoch den 16. lfd. Mts. Vormittags 9 Uhr,**

die im II. Distrikt Wohnenden am **Mittwoch den 16. lfd. Mts. Nachmittags 3 Uhr,**

die im III. Distrikt Wohnenden am **Donnerstag den 17. lfd. Mts. Vormittags 9 Uhr** und

die im IV. u. V. Distrikt Wohnenden am **Donnerstag den 17. lfd. Mts. Nachmittags 3 Uhr**

im Geschäftszimmer Nr. 7 persönlich unter Vorlage eines Leumunds anzumelden.

Würzburg, den 4. April 1873.

**Der Stadtmagistrat.**

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. **Zürn.** Rhein.

---

947 3b) Ein geräumiger **Laden** in bester Lage ist pr. 1. Mai zu vermiethen. Näh. Ern.

1047 Zwei tüchtige **Bauschreiner** sucht Schreiner **Kölbel,** Weingartenstraße Nr. 5

---

# Dr. Romershausen's Augenessenz,

alleiniger Fabrikant **Dr. F. G. Geiß,**
**Aken a/E.,**

wird dem leidenden Publikum hiermit empfohlen.
pro ¹/₁ Fl. 1 Thaler, pro ½ Fl. 20 Silbergroschen incl. Verpackung.

**Neun und zwanzigster**
**Jahresbericht und Gebrauchsanweisung auf Verlangen gratis.**

**Depôt** der **ächten Dr. Romershausen**'schen **Augen-Essenz** in **Würzburg** bei Hrn. **Eug. Roth,** Einhorn-Apotheke. 1050

---

# Oeffentlichen Dank und Empfehlung

spreche ich hierdurch dem **Glöckner'schen Zug- und Heilpflaster***) aus. Ich habe vom 7. bis in mein jetziges 18. Lebensjahr sowohl an schwerem Drüsenleiden, als auch an tiefen Löchern (Knochenfraß) an Füßen und Hand gelitten, wobei sich öfters Knochensplitter zeigten und die betreffenden Körpertheile durch vieles Schneiden zerrissen wurden. Trotzdem meine Eltern alles nur Mögliche anwendeten, war an Heilung nicht zu denken, ich blieb krank und siech. Da brauchte ich andauernd ½ Jahr das uns empfohlene obige Pflaster und bin durch dasselbe so gesund und kräftig geworden, daß ich nunmehr mein Brod mir selbst verdienen kann. Dies der Wahrheit gemäß, bin ich gern erbötig, es Jedermann zu bestätigen.

**P. Cl. Römer** in Neuschönefeld bei Leipzig,
Philippsstr. B. I.

*) Echt zu beziehen aus den Apotheken zu Arnstein, Passau, Pocking, Wegscheid, Schwabing, Miesbach, Elephantenapotheke in Regensburg, St. Anna-Apotheke in München, sowie durch Herrn Fuchs, J. Eckhardt und Th. Weigele in Nürnberg. (690)

---

# Nach New-York

per Postdampfschiff.

**Zwischendeckpreis ab Frankfurt oder Mainz Thlr. 45.**

**G. Lesson, Frankfurt a/M.**

**Amerikanisches Passagier- u. Wechselgeschäft**

1052 große Gallusstraße 7.

---

# Mobiliarversteigerung.

In der Grundtheilungssache des Schlossermeisters **Carl Gerlach** dahier versteigert der Unterfertigte im Hause Nr. 22 in der Hauger Pfaffengasse, alte Nr. 182 im 1. Distr. hier, gegen Baarzahlung am

**Dienstag den 15. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr**

verschiedene Eisenwaaren und Schlosserwerkzeuge, namentlich 6 große und vier kleinere Schraubstöcke, 1 Blasbalg, Hämmer, Feilen und Zangen, 1 Parthie Schraubenbolzen, 1 vierräderiger Wagen, dann am

**Mittwoch den 16. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr**

mehrere Betten, Commoden, Schränke, Spiegel, Tische, Bilder, 1 Canapee, verschiedenes Weißzeug, Haus- und Küchengeschirr.

Würzburg, 10. April 1873.

**Huth,** k. Notar.

---

# Mund- und Ziehharmonika

in ganz neuen Sorten empfiehlt

**Fried. Meindl.**

# The „Little-Wanzer",

**bewährte Amerikanische Schiffchen-**

**Doppelsteppstich-Hand-Nähmaschine**

zum Hand- und Fußbetrieb,

sehr einfach construirt, leicht zu erlernen und dem Im-Unordnung-Gerathen nicht unterworfen.

In Großbritannien sind mehr als 50,000 dieser Maschinen für den Familiengebrauch abgesetzt, und ist dieselbe von der Königlichen Commission für Erziehungswesen zur Einführung in den 7000 Schulen Irlands gewählt. Prospekte und Nähproben gratis.

Verkaufslokal: Die Contrahenten der

65 Neuerwall 65 **R. M. Wanzer & Co.**

**Hamburg;** Nähmaschinen:

(im Oppenheimer'schen Hause). **Doubleday, Son & Co.**

☞ Agenten gesucht in den Hauptplätzen von Deutschland und Oesterreich.

Für **Würzburg** und Umgegend haben die Herren **Seuffert & Grobe** den Verkauf der „Little Wanzer" übernommen und werden jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilen. Prospekte, Nähproben und Unterricht gratis.

**Nähmaschinen**
**Preisermässigung.**
**Garantie.**
**Unterricht gratis.**

für gewerbliche Zwecke und Familien, sowie neueste verbesserte **„Singer" Maschine** liefern

**Seuffert & Grobe,**

Stifthauger Pfaffengasse 6.

**Als vorzüglich bereits bekannt!!!**

# Prof. Dr. Rau's chemische Toiletten-Gegenstände.

**Approbirt von den obersten k. bayer. Medizinalbehörden.**

**Mailänder Zahntinctur** per Glas 48 und 24 kr., anerkannt vorzügliches Mittel gegen kranke oder lose Zähne, erschlafftes Zahnfleisch, Weinstein, Zahnbluten und Zahnschmerz sowie übelriechenden Athem.

**Neapolitanischer Haarbalsam** (Kräuter-Pomade), bestes, reinlichstes, sicher wirkendstes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung und Wachsthumbeförderung sowohl der Haupt- als Barthaare, per Glas 48 und 30 kr.

**Flüssige neapolitanische Toilette- (Schönheits-) Seife,** bestes Mittel zur radikalen, schmerzlosen Entfernung der Sommersprossen, Mitesser, braunen und gelben Flecken, Finnen ꝛc. und zur Erhaltung einer reinen, gesunden Haut, per Glas 48 und 24 kr.

**Aromatischer Toiletten-Essig** per Glas 15 kr.

**Eau de mille fleurs** per Glas 12 kr.

**Cölner Wasser** per Glas 36 und 18 kr.

**Aromatischer Räucherbalsam,** ausgezeichnetes Zimmer- und Salon-Parfüm à 12 kr.

**Blüthenthau (Rose de fleurs)** allgemein beliebtes, höchst kräftiges, sehr feines Odeur, verbesserte Composition des Cölner Wassers per Glas 54, 30 und 18 kr.

Alleinverkauf in **Würzburg** bei (389 3c

**Andreas Kirschten, Marktplatz.**

# EISENHALTIGER CHINA-SYRUP VON GRIMAULT & Co APOTHEKER PARIS

Dies ist es der eine hervorragendsten Stärkungsmittel, die der Arzneischatz besitzt; es belebt die erschöpften Kräfte und verbessert das durch Krankheiten herabgekommene Blut. Der Eisen China-Syrup von Grimault & Comp. ist durch die „Académie de médecine de Paris" ausgezeichnet, und wird von allen ärztlichen Autoritäten empfohlen, er ist von gleich gutem Erfolg bei Kindern wie bei Erwachsenen; hauptsächlich wird er mit Erfolg angewendet gegen **Bleichsucht, Blutarmuth, Unregelmäßigkeiten der Menstruation,** und ebenso erfolgreich wird er gegen die Magenschmerzen angewendet, denen die Damen so häufig unterworfen sind. Er erleichtert die Entwicklung junger Mädchen, erregt den Appetit, befördert die Verdauung und verleiht dem Aussehen die frühere Frische wieder. Zum Schutze gegen Nachahmungen beliebe man die Etiquette **Grimault & Comp.** zu verlangen. (648)

Haupt-Depot bei **H. J. Kieiber,** Droguist in München; Depot bei **Th. Weigle,** Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1507 241

**12 Kreuzer**
**das Pfund Kernseife bei**
3614 9) **Franz Hußla**

998) Ein ordentlicher **Junge** kann bei einem Bader in die Lehre treten unter günstigen Bedingungen. Näh. Exp. (3b

1055 **3 bis 4 Schäffel Samenkartoffeln sind zu verkaufen. Näh. Exped.**

# Indianischer Balsam

von **J. G. Meyer** L. Nr. 600 in Nürnberg.

Die außerordentliche Heilkraft dieses Balsams hat sich in Amerika längstens bewährt und ist ein unentbehrliches Hausmittel geworden. Ich mache daher auf die Vorzüglichkeit desselben auch hier aufmerksam. Nicht allein wird dieser Balsam bei Schmerzen in den Gliedern, von Gicht, Rheumatismus, Krampf und Schwachheit der Nerven herrührend, mit Erfolg angewendet, sondern auch bei Quetschungen, Verrenkungen, Brand- u. Schnitt-Wunden wird sich die wohlthätige Wirkung desselben in kurzer Zeit zeigen und die Heilung befördern. Näheres die Gebrauchs-Anweisungen, die in allen Niederlagen gratis zu haben sind. Das große Glas fl. 1. —, das halbe 30 kr.

Niederlage: in **Würzburg** bei Apotheker

**A. Deckelmann**

zur Pfauen-Apotheke.

(556 5)

Apotheker Jessler's

# BRUST-ESSENZ

**Kein Geheimmittel;** bereitet aus dem heilsamen Safte des **Spitzwegerichs** und der **Hauswurzel;** rühmlichst bekannt durch ihre schnelle und sichere Hilfe bei jedem **heftigen Husten** und **Catarrhe,** bei **Heiserkeit, Verschleimung der Lunge** und **Athemnoth** wird bei jetziger Jahreszeit insbesondere allen

**Brust- und Lungenkranken**

zur Heilung sich bildender Tuberkeln angelegentlich empfohlen.

Hauptdepot in **Würzburg** in der **Hofapotheke von A. Sippel**

(2008 3

26) In der Nähe Würzburgs ist ein rentables **Schmied-Geschäft** mit Haus, Wirthschaft, Werkzeug ꝛc. wegen Geschäftsveränderung billig zu kaufen durch

**M. J. Walt**

Juliuspromenade

# Süddeutsche allgemeine Hagelversicherungs-Gesellschaft

**concessionirt durch Ministerial-Entschließung d. d. 3. April 1872.**

**Garantie-Fond fl. 500,000.**

Die Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Bodenerzeugnisse aller Art, Korbweiden, Gärtnereien und Fensterscheiben.

Stroh kann nach Belieben mitversichert werden oder unberücksichtigt bleiben.

Prämien-Nachschüsse zu den Schadenzahlungen werden **nicht** erhoben.

Die Unterzeichneten geben auf Verlangen über die Gesellschaft und deren Statuten weitere Auskunft und erbieten sich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen

**Alb. Roesl,** General-Agent in München,

sowie die Herren
in Würzburg: **F. Reiß.**
" " **L. Lampert.**
" " **Carl Roth.**
" Gerbrunn: **W. Karches.**
" Versbach: **A. Derg,** Lehrer.
" Volkach: **S. Haupt.**
" Heidingsfeld: **Leonh. Beck,** Chirurg.
" Hettstadt: **Franz Mergler.**
" Marktheidenfeld: **Georg Bauer,** Gastwirth.
" Rewlingen: **Carl Stemmrich,** Lehrer. [1070

---

1124

## Todes-Anzeige.

Auf diesem Wege bringe ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß meine innigstgeliebte Gattin

**Sabine Schneider,**

geb. Heim,

gestern Abend 1/2 10 Uhr nach 5 monatl. Lungenleiden, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, sanft in den Herrn entschlafen ist.

Um stilles Beileid bittet

der tieftrauernde Gatte

**Martin Schneider**

mit seinen vier unmündigen Kindern.

Würzburg, den 12. April 1873.

---

## Kleidermacherinnen,

geübte, finden dauernde Beschäftigung. Büttnersgasse Nr. 4. (1106

---

## Mädchen

können das Kleidermachen und Zuschneiden, mit oder ohne Lehrgeld, gründlich erlernen. Näh. in der Exp. (1107 3a

---

Ein neues lakirtes und tapezirtes **Logis** von 4 **Zimmern,** Wasserleitung rc. rc., ist in der Nähe der kgl. Regierung pro August zu vermiethen. Näh. in d. Exp. d. Bl. (1120

---

1104 Zu einer Herrschaft wird sogleich ein ordentliches Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. Näh. Exped.

---

1102 Ein Logis von 3 Zimmern, Küche, sonnige Lage, Wasserleitung nebst weiteren Erfordernissen ist auf den 1. Mai zu vermiethen. 5. Distrikt Nr. 8 breite Schloßgasse 1 Stiege.

---

## Alb. Abraham

**Glockengasse Nr. 11,**

kauft

**Guß-, Schmelz-, Schmied-Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei** zu sehr hohen Preisen. 1091

---

1099 Einen **Schreiner-Gesellen** sucht **P. Karches.** Auch kann ein ordentlicher Junge in die Lehre treten.

---

1123 Ein unmöbl. **Zimmer** ist bis 1. Mai an eine solide Person zu vermiethen. Zwinger Nr. 16, 2 St.

---

**Eingesandt.**

1100 Es gehen seit einigen Wochen Zirkulare umher, Buchstaben sammeln zu wollen, warum? ist für uns ein Räthsel.

---

1118 Einen **Lehrling** sucht: Glaser **Söder,** Neubaustraße.

---

1119 Eine geübte **Kleidermacherin** findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Näh. Exped.

---

Trompeten und Harmonienklang
Schall heut' dem **Julius** an's Ohr,
Daß er gesund und fröhlich recht lang
noch ist am Rennwegthor.

---

## Zimmervermiethung.

Zellestraße Nro. 12 ist ein fein **möblirtes Zimmer** zu vermiethen. (1097

---

Tüchtige zuverlässige **Schwellenschneider** werden gegen gute Bezahlung gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. (1105

---

Ein junger **Hund,** braun, mit gestutzten Ohren und Schweif, hat sich verlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Näh. in der Exp. ds. Blts. (1126

---

1116 Es wird ein **Mädchen,** das grasen kann, in Dienst zu nehmen gesucht. 1. Dist. Schweinfurterstraße neben dem Wolz'schen Bierkeller, parterre.

---

Ein Holländer **Kanarien-Hahn** mit **Weibchen** ist zu verkaufen. Obere Schloßgasse Nro. 2, 2 St. (1114

---

Ein **Schlosserlehrling** wird gesucht. Näh. in d. Exp. (1111

---

## Kapitalien auszuleihen.

**150,000 fl.** Baargeld zu 4 1/2 % und 5% bis zu 1/2 des Schätzungswerthes auf 1. Hypothek, ganz oder theilweise, hier oder auswärts

**25,000 fl.** Baargeld zu 5% auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit in hiesiger Stadt im Ganzen oder theilweise,

**300,000 fl.** Annuitäten-Kapitalien zu 4 1/2 % Zinsen u. 1/2 % Tilgung gegen doppelte Sicherheit hier oder auswärts, ganz oder getheilt,

sind sofort auszuleihen durch

**Fritz Reiss.**

Rehhecke 1 Stiege.

---

Bei guter Sicherheit sind fortwährend **Hypothekkapitalien** zu 5% Verzinsung — Baargeld — zu vergeben durch

**Fritz Reiss.**

---

**Mädchen,** welche kochen können, werden gesucht. Eine Kellnerin und mehrere Hausmädchen suchen noch Stellen. Näh. bei **F. Berg,** 5. Dist., Zellerstraße Nro. 34. (1117

---

## Zu vermiethen

pro 1. August eine schöne **Wohnung** von 4 ineinandergehenden Zimmern, nebst allem Zugehör und Wasserleitung. Näh. Kürschnerhof Nro. 27. (1121 3a

---

**Täglich Vormittags sind Malzkeime zu haben. Franziskanergasse 1.**

---

## Ein Gasthaus

in der Umgegend von hier, in schöner Lage, mit Tanzsaal, Garten und Kegelbahn, ist zu verkaufen. Näh. in d. Exp. (1125

---

## Gesucht

werden solide junge Leute von angenehmem Aeußern zum Vertrieb eines sehr absatzfähigen Artikels. Näheres in d. Exped. (1127 3a)

---

## Stadt-Theater.

Sonntag, den 13. April 1873.
11. Vorstell. im 10. Abonnement.
Gastvorstellung des großherzogl. Hofopernsängers Herrn **José Lederer** zu Darmstadt.

**Der Postillon von Lonjumeau.**
Komische Oper in 3 Akten von A. Adam.

Montag, den 14. April 1873.
12. Vorstell. im 10. Abonnement.

**Ein polnischer Jude.**
Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen.

---

## Ein Herrschaftsdiener

wird gesucht. Eintritt 1. Mai. Es wollen sich nur solche melden, welche **durch gute Zeugnisse** empfohlen. Näh. in der Expedition. (928 3c

---

1033 2b) Einen **Barbier-Gehilfen** sucht **C. Herbert,** am Fränkischen Hof.

---

## Zu verkaufen:

ein großer guter **Blasbalg, Feuerzangen,** sowie mehrere **Schraubstöcke** rc. rc. Näheres in der Expedition. (1026 2b

---

## Avis!

Vom 1. Mai 1873 ertheilt der Unterzeichnete jeden Tag von 9—12 Uhr unentgeltlichen Unterricht in allen Streich- u. Blas-Instrumenten an junge Leute, welche sich zur Mitwirkung bei der städt. Capelle bereit erklären. Näheres in meiner Wohnung Grafen Eckhardt.

1415 **J. Schäßler,** städt. Capellmeister.

---

1021 2b) Am grünen Markt ist ein **Logis** von drei Zimmern, Küche u. s. w. bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres bei **Heinlein** am Marktbrunnen.

**Durch die gewährte Lohnerhöhung und verminderte Arbeitszeit unserer Arbeiter, sowie durch bedeutende Preis-Steigerung des Rohmaterials, sehen sich die ergebenst Unterzeichneten veranlaßt, von Ostern an auch ihre Arbeitspreise um 33⅓ % gemäß diesen gegebenen Verhältnissen zu erhöhen, und gegen halbjährige Rechnungsstellung die Außenstände einzukassiren.**

## Sämmtliche hiesige Buchbindermeister.

---

## Zur schönen Mainaussicht.

Anfang halb 4 Uhr. **Ostersonntag** Abends 8 Uhr.
Eintritt 6 kr.

**Erstes Auftreten der Münchener Komiker und Sängergesellschaft**

## Etmayer

im Vereine mit dem Zithervirtuosen **Wimmer.**

Das Programm ist durchgehends neu und besteht aus komischen Scenen, Intermezzos, Duetten, Couplets und seriösen Liedern. Besonders wird bemerkt:

1) Eine Gardinenpredigt nach Mitternacht, kom. Scene.
2) Das jüngste Kind meiner Laune, kom. Scene.
3) Ein Wiener Hausmeister aus alter Zeit. Intermezzo.
4) Es kommt einer nach dem andern zeitgemäßes Duett.

**Am Ostermontag**

zwei große humoristische Soiréen in der Restauration des Herrn

**Kiesling in Heidingsfeld.**

Nachmittags halb 4 und Abends 8 Uhr. 1109

---

## Restauration zur alten Kaserne.

**(Mainviertel.)**

Ich beehre mich hiedurch anzuzeigen, daß ich meine

**Gartenwirthschaft & Kegelbahn**

ganz neu eingerichtet, eröffnet habe.
Für beide Feiertage wird vorzügliches

**Lager-Bier**

**pr. Liter 7 kr.** aus der Brauerei des Hrn. Eckert verzapft.
Um zahlreichen Zuspruch bittet

**Joh. Hammelbacher.**

---

## An den beiden Ostertagen

## Bock

bei

**Georg Thaler.**

---

## Tanzstunde.

Montag verlängerte Tanzstunde im **Bayer. Kaffeehaus,** Augustinergasse Nr. 7, wozu ergebenst einladet

**Baumgärtl,** Tanzlehrer

Anfang 4 Uhr Nachm. und 7 Uhr Abds. 1094

---

## Für Auswanderer.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen nach allen Plätzen Nord-Amerika's per Dampf- und Segelschiffe, halte mich bestens empfohlen und wird jede gewünschte Auskunft unentgeltlich ertheilt.

**Carl Sieber,**

von hoher kgl. Regierung concessionirter General-Agent in Würzburg und dessen bekannten Hrn. Agenten.

1074

---

**Gebetbücher, Heiligenbilder, Rosenkränze** in großer Auswahl bei

**Saßmüller,**

1087 **Buchbinder, Fischmarkt.**

Ein braver **Junge** kann daselbst in die Lehre treten.

---

## Hutten'scher Garten.

An beiden Osterfeiertagen

**Artillerie-Musik**

bei vorzüglichem **Lagerbier** aus der freiherrl. v. Crailsheim'schen Brauerei in Ansbach, wozu ergebenst einladet

**A. Kuchenmeister.**

---

## Café & Restauration Schwanhäußer

An den beiden Osterfeiertagen **ausgezeichneten**

**Bock**

**nebst Bockwürsten.**

---

## Höhn'sche Brauerei.

Am zweiten Osterfeiertag **gutbesetzte**

**Harmonie-Musik.**

---

**Restauration**

## zum alten Bahnhof.

Morgen Sonntag und Montag **Münchner Bock,** nebst **Bockwürsten,** wozu ergebenst einladet

**A. Brauser.**

---

## Talavera.

Oster-Sonntag und Montag **vollständige**

**Harmoniemusik,**

bei ungünstiger Witterung im Saale, wozu ergebenst einladet

**L. Drunsel.**

---

1092) Eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung ist an eine solide Familie bis 1. Mai zu vermiethen. Rothescheibengasse Nr. 8.

---

1089) **Ein möblirtes Mezzanenzimmer** ist an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen vordere Johannitergasse Nr. 6.

---

1085) Ein braver, kath. **Junge** kann in einer **Colonialwaaren-Handlung** unter günstigen Bedingungen in die **Lehre** kommen.

**Wehe,**
Bronnbachergasse Nr. 22.

---

1075) Es wird ein **Mädchen** zum Weißnähen gesucht. Maulhardsgasse Nr. 11, über 1 Stiege.

---

## Neue Anlage.

An den beiden Osterfeiertagen, sowie jeden Tag **Spatenbräu-Bock,** wozu freundlichst einladet

1083) **Neugebauer.**

---

## Schöne Mainaussicht.

Montag, als am zweiten Feiertag

**Harmonie-Musik.**

**Nik. Troll.**

---

## Göbelslehn.

Oster-Sonntag und Montag findet

**Concert**

**von der städt. Capelle** statt, wozu ergebenst einladet

**Klein.**

---

**Eine gute italienische**

**Concertgeige,**

sowie **alle Sorten Saiten** ꝛc. sind billig zu haben bei

**Johann Röser,** Saiten-Instrumentenmacher u. Reparateur, Würzburg, Kühgasse Nr. 3.

1128)

---

(1103) Domstraße Nr. 34 im Hinterhaus ist eine **Wohnung** von 6 Zimmern und aller Bequemlichkeit bis 1. August an eine ruhige Familie zu vermiethen.

---

(1098) **Ein möblirtes Zimmer** ist sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen. Neuerergasse Nr. 2 parterre.

---

1072) **Zwei unmöblirte Zimmer** sind bis 1. Mai zu vermiethen Fleischbankgasse Nr. 49.

---

1073) **Ein Logis** von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Holzlage, Bodenkammer und sonstigen Erfordernissen ist auf 1. August zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

1093) Herrschaftsköchinnen und Kindermädchen finden sehr gute Stellen. Dienstmädchen jeder Branche werden jeder Zeit placirt. Näheres bei **Franz Schmitt,** Spitalgasse Nr. 11.

---

1076 2a) **Ein starker Bretter-Verschlag,** 12' lang, 7' hoch, mit verschließbarer Thüre, ist billig zu verkaufen. Näheres Café Siegert.

# Latein-Cursus.

Das Sommersemester in meinem Vorbereitungs-Cursus für die Lateinschule (Lokal am Markt) beginnt **Dienstag den 15. April.**

**Anmeldungen** für neu Eintretende werden täglich von 1—2 entgegengenommen V. Distr. Nr. 4 nächst der Brücke woselbst auch **nähere Aufschlüsse** ertheilt werden.

**P. Heller,**
Lehrer an der Stadtschule.

945

# Weinverkauf.

Wegen Aufgabe meiner Weinwirthschaft gibt der Unterzeichnete bekannt, daß vom 13. ds. Mts. an ich meine anerkannt preiswürdigen eigengebaute **Weine 1868/70er** per Liter von 14— 20 kr. an in Flaschen und Schoppen noch verzapfe, sowie in beliebigen Gebinden verkaufe; auch gebe ich 1868/70er Weine circa 160 Eimer in beliebigen Parthien ab. 1051

**A. Hehn,**
Petersgasse vis-à vis dem Viertelhofe.

## Schreiblehrer **Maximilian Gander** aus Mainz.

Seine Calligr. „**Lehr-Curse**" daselbst sowie in **Frankfurt a. M.** soeben beendigend, beabsichtigt derselbe im Laufe dieser Tage — Behufs abermaliger Eröffnung eines „**Cyclus v. XII Lehrst.**" seiner auf bestimmten Normen beruhenden „**Schreib-Methode**" zur Verschönerung und Verbesserung der Handschriften — wieder in **Würzburg: Bruderhof 4** einzutreffen, und beehrt sich dies (vorbehaltlich einer späteren diesbezügl. ausführl. Ankündigung) v. rehrl. Interessenten zur Kenntniß zu bringen. [1057

Mein **Atelier** bleibt am ersten Feiertage geschlossen. Aufgenommen wird von Montag 9 Uhr an.

**Anton Kreutl,** Fotograf,
1053 vorm. L. Kuhn, Kapuzinergasse.

## Export-Bier

aus der **Bayer. Actienbierbrauerei Aschaffenburg**
pr. Flasche 9 kr.,
**Wiener Märzenbier** „ „ 12 kr.,
**Münchener Bier** „ „ 10 kr.,
**Erlanger Bier** „ „ 9 kr.
empfiehlt

**Heldrich,**
Flaschenbier-Handlung.

NB. Gefällige Bestellungen werden prompt effectuirt und kostenfrei in das Haus geliefert.

3c) **D. O.**

Original amerikanische und deutsche

## Nähmaschinen.

Howe, Wehler & Wilson, Singer, Grower and Backer, Little Wanzer, Germania etc. etc.

Lager von Nähmaschinen-Nadeln, Broockfaden, Leinengarn, Seide, Oel etc. Werkstätte für Reparaturen.

Preis-Ermässigung, Zahlungs-Erleichterung, Garantie.

**J. Herrmann,** Mechaniker,
Würzburg, Herrengasse Nr. 10.

## Hohe Zinse und Coursgewinn.

Das „**Neue Verloosungsblatt**" (Auflage 8000), Ziehungs- und Restanten-Listen, Cours- und Finanzblatt von **A. Dann in Stuttgart** gibt in seinen Börsenberichten und Rentabilitäts-Tabellen Fingerzeige, wie man auch mit kleinem Kapital hohe Zins- und Tauschgewinn machen kann. Jede Post nimmt laut Zeitungskatalog Nr. 2355 à 48 kr. vierteljährlich Bestellungen an. [334 Cc

875 I. Dist. Strohgasse Nr. 5 ist ein freundliches **Mezanen-Logis,** bestehend aus 4 tapezirten Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc. vom 1. Mai ab an Damen zu vermiethen.

Ein schön **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet ist bis 1. Mai und ein großes möblirtes **Zimmer** für 2 Personen zu vermiethen. Bergmeistershof Nr. 1, 2 Stiegen. (863 3c

## Feldgeschwornen-Einladung.

Herkommengemäß findet auch im heurigen Jahre wieder eine Versammlung von Feldgeschwornen am

**Mittwoch den 23 April**

im Gasthause zum Löwen in Arnstein statt, wozu die Herren Feldgeschwornen des hiesigen, sowie der Nachbarbezirke auf diesem Wege ergebenst eingeladen werden.

Zusammenkunft Vormittags ½ 9 Uhr.
Arnstein, am 11. April 1873. (1048

Der Obmann des Feldgerichts.

Friseur **Wolf,** Eichhornplatz, kauft Haare.

## Empfehlung.

**Frisches Prima Speise-Schweinefett** per Pfd. 18 kr., Mehrabnahme billiger,
**I. reifen Limburger Käse** pr. Pfd 16—18 kr.,
**feinst gebrannten Kaffee** pr. Pfd. 48—50 kr.,
**feinsten Kochzucker** pr. Pfd. 20—22 kr,
**wasserhelles Petroleum** pr. Liter 14 kr.,
**sehr schöne Mehle, feinstes Salatöl** und alle sonst in's Produkten-Geschäft einschlägige Artikel zu den billigsten Preisen bei

**Andr. Deckert,**
940 3c) Semmelsstraße Nr. 55.

1081) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist an eine Person zu vermiethen. Näh. in der Exp.

1077) Ein schöner, polirter **Kleiderschrank** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

## Für Schneider.

1082) **Gute Arbeiter** erhalten dauernde Beschäftigung. Näh. in der Exp.

1046 Zu vermiethen auf 1. Mai eine Wohnung von 4 Zimmern, Kammer, Küche und sonstigen Erfordernissen. Weingartenstraße Nr. 5.

(**RB 27**) **Zum Sticken wird** vorgezeichnet. Neuerngasse 2.

## Eckerts-Garten.

**Münchener Bock** aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu, nebst **guten Bockwürsten** empfiehlt täglich und ladet hiezu ergebenst ein

**Julius Troll.**

1044 Zwei Arbeiter sucht
Fidel **Grüner,**
Schneidermstr., Heidingsfeld.

(2233) **Damen,** behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.
Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

# Beilage zu Nr. 88 des Würzburger Stadt- und Landboten.



## Ausschreiben.

Etwaige Forderungen an die Verlassenschaft der Margaretha **Eger**, Wittwe des Schmiedes Valentin Eger von Untereisenheim, sind bei Meidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung und Ueberweisung des Nachlasses am

Freitag, den 25. April ds. Jrs., früh 8 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen.

Vollach, den 9. April 1873.

Königl. Landgericht.
**Ronackers.**

Bauer.

## Ausschreiben.

Etwaige Erbansprüche und Forderungen jeder Art an den jetzt schon überschuldeten Nachlaß des Wittwers Adam Franz von Unterleinach, früher in Birkenfeld, später in Zell wohnhaft gewesen, sind

Freitag den 25. ds. Mts. früh 9 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls deren Berücksichtigung bei Ueberweisung der Masse an die Gläubigerin und Weiterbin nicht erfolgen kann.

Würzburg, den 9. April 1873.

Königliches Landgericht.
**Hahn.**

Eichenmüller.



## Zu vermiethen

ist sogleich ein **Gartenhaus** mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zutritt in den Garten auf der Neumühle. (318 3c

2577 8b) Franziskanergasse Hs.-Nr. 2 werden fortwährend Lumpen, Knochen, altes Eisen zu den höchsten Preisen angekauft.

1043 Ein junger Mann vom Lande, Reservist, sehr ruhig und bescheiden, auch im Schreiben ꝛc. sehr gut bewandert, sucht eine Stelle als Hausbursche. Eintritt sofort. Näh. Exped.

1003 Ein **Schweizer** oder eine **Viehmagd** wird sogleich gesucht. Näh. Exped.

**Gestorbene.**

Eva Schippert, Dienstmannsfrau 41 J. a. — Max Morgenstern, Professorskind, 3 J. a.

# Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag und Montag:

## Grosses Concert

von der Capelle „Concordia" unter Leitung ihres Capellmeisters **H. Holledeerer.**

Ausgewähltes Programm, darunter:

Ouverture z. Op. „Die Falschmünzer" v. Auber.
„ zur Cantate „Die vier Menschenalter" v. Lachner.
Potpourri „Musikalische Witze" v. B. Hamm.
Arie a. d. Op. Tancred (Solo für Flügelhorn) v. Rossini.
Erinnerung an Creteil Solo Polka für Piston v. Siebenkäs.
Mandolinata v. Paladilhe ꝛc. ꝛc.

Programme werden an der Kasse abgegeben.

Anfang 3 Uhr.

Einem gütigen, zahlreichen Besuch entgegensehend, ladet freundlichst ein

**J. Feineis.**

---

## Die höhere Zeichnen- & Modellirschule

beginnt den Unterricht für das kommende Sommersemester **Montag den 21. April** und schließt denselben mit **letzten** Juli 1873.

Die Lehrgegenstände umfassen die gesammte künstlerische Vorbildung im Gebiete des Zeichnens, der Plastik und der Malerei, mit besonderer Berücksichtigung der gewerblichen Kunst von dem ersten Elementen an bis zur Fähigkeit des Schülers seine Ausbildung an einer Kunstakademie oder Kunstgewerbschule mit Erfolg fortsetzen und vollenden zu können.

Lehrplan und nähere Aufschlüsse ertheilt auf Befragen gratis die

**Direction des polytechnischen Centralvereins Würzburg.**
**(Marschule 65.)** 1065

---

## Strichsbekanntmachung.

Zufolge erhaltenem Mandate versteigert der unterfertigte kgl. Notar die sogenannte Tonderheid-Mühle zu Stockstadt nächst dem dortigen Bahnstationshofe.

Dieses Mühlanwesen, dessen Gebäulichkeiten theils massiv, theils aus Fachwerk erbaut und im besten baulichen Zustande, umfaßt das Wohngebäude Haus-Nro. 4½ zu Stockstadt, die Mahlmühle, bestehend aus 3 Mahlgängen, 1 Schälgang, Oelmühle nebst Einrichtung mit einer außerordentlichen von dem Gersprinzflusse zugeführten Wasserkraft, eine Branntweinbrennerei, Gypsschupfen, Backhaus, Schweinställe, Scheuer, eine Holzschupfe, Pferd- und Rindviehstallung, Hofraum ferner 8 Tgw. 674 Dez. Aecker, 1 Tgw. 914 Dez. Wiesen, 0,079 Dez. Garten und die obere Waldstube mit der Berechtigung auf alljährlichen Holz- und Streubezug.

Strichstagfahrt hiefür steht auf

**Dienstag, den 24. d. Mts.,**
**Nachmittags 1½ Uhr**

im Gemeindehause zu Stockstadt an, wozu Strichslustige eingeladen werden.

Die näheren Bedingungen werden an der Tagfahrt selbst bekannt gegeben werden; nur sei schon jetzt hieher bemerkt, daß an dem Strichschillinge der dritte Theil baar einzuzahlen ist, daß jedoch die beiden anderen Dritttheile daran auf dem Anwesen hypothekarisch stehen bleiben können.

Aschaffenburg, den 10. April 1873.

**Stammler, k. Notar.** (3a

---

1062 2a) Auf 1. Mai werden **2 schön möblirte Zimmer** mit freier Aussicht von einem Herrn zu miethen gesucht. Offerten an die Exped. ds. Bl.

---

856) Zwei ineinandergehende **Zimmer** sind an zwei solide Mädchen oder kleine Familie auf 1. Mai zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

1058) Ein **junger Bursche** wird für eine hiesige Buchhandlung als Ausläufer gesucht.
Näh. in der Exp.

---

1060 2a) Gute **Hausmannskost** um 14 kr. wird verabreicht Pommersgasse Nr. 5, 1 Stiege.

---

**Oelfarben,** eigner Fabrikation, zum sofortigen Anstrich fertig, bei

**D. Reeg,** Fleischbankgasse.

---

804 8f) Bei Unterzeichnetem werden **Knochen, Lumpen, altes Papier, altes Eisen, Klauen, Hornabfälle** und **Schweinshaare** zu höchsten Preisen angekauft, sowie **ächter weißer Putz**- und **Streusand** billig verkauft.

**G. Würtenberger,** Augustinergasse

---

## Verkäufer-Posten.

1049 3a) In einem Münchner Manufakturwaaren-Geschäfte en gros ist diese Stelle durch einen moralischen, fleißigen jungen Manne zu besetzen. Bewerber nur, welche in dieser Branche tüchtig sind und sich über gedachte Eigenschaften legitimiren können, wollen ihr Anerbieten mit Angabe bisheriger Praxis und Beilage abschriftlicher Zeugnisse unter **G. L. Nr. 1049** an die Expedition ds. Bl. richten.

---

1069) Es werden **Hunde geschéert** (ohne Honorar zu verlangen) Obere Kaserngasse Nr. 11.

**Andreas Gundermann,** Hundescheerer.

---

1064) Eine gangbare **Wirthschaft,** oder ein Parterre Lokal, welches sich zu einer Wirthschaft eignet, wird sogleich oder bis 1. Mai zu pachten gesucht.
Näh. in der Exp.

---

1066) Ein **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn bis 1. Mai zu vermiethen.
Eine Parthie **gepreßte Hefe** ist billig zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

---

1068) Ein **Schlüssel mit Geldtäschchen,** Inhalt 36 kr., wurde verloren. Man bittet um Rückgabe in der Expedition.

---

## Ein eisernes Kreuz

ging auf dem Wege nach Veitshöchheim verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. (1059

---

1045 Es ist eine geräumige Halle bei Tünchner **Helm** auf dem Bleicher Wall zu vermiethen.

---

1071) **Einige Gesellen** finden Beschäftigung bei

**Josef Dereser,**
Tünchermeister,
Semmelsstraße Nr. 22.

Auch können **einige Lehrjungen** eintreten

---

## Bürger-Verein.

Montag den 14. April:

**Musikalische Abend-Unterhaltung.**

Anfang 7½ Uhr. (3a

---

## Casino.

1063) Von **Sonntag** den 13. bis **Mittwoch** den 16. ds. einschließlich ist das obere Lokal bei Hommel für die Gesellschaft geöffnet.

**Dienstag** den 15. ds. Abends 8—9 Uhr

## Ballotage.

---

## Verein der christlichen Mütter.

1039 2b) Am **Ostermontag,** 14. April, Nachmittags 4 Uhr Predigt mit Litanei in der Pfarrkirche zu St. Peter.

---

## Ludwigs-Höhe.

1067) **An den beiden Osterfeiertagen**

**Harmonie-Musik,**

wozu ergebenst einladet

**Math. Zorn.**

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

---

## Smolensk

am Rennweg.

An den beiden Feiertagen von früh 10 Uhr an ausgezeichneten Münchner Bock aus der Pschorr'schen Brauerei, nebst guten Bockwürsten. Ergebenster

1061) **Georg Grömling.**

---

## Aumühle.

Am 2. Osterfeiertag:

**Grosses Concert**

von der königl. 9. Infanterie-Regiments-Musik.

Hiezu ladet ergebenst ein

1078) **Friedr. Walther.**

---

## Verkauf.

986 3b) Eine **Schmiede** im besten Betrieb ist zu verkaufen.
Näheres bei **Kilian Plattners** Wittwe, Ziegeleibesitzer in Kitzingen.

---

1079) **Laden** u. **Comptoir** zu vermiethen. Näh. Exp.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug [illegible] U. 55 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 6 U 5 M Abends. Postzüge [illegible] U 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug [illegible] 20 M Vorm. Postzüge 1 U. 40 M Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. [illegible] U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug [illegible] U. 20. M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge [illegible] U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug [illegible] U. 15 M. Abends, Postzüge 8 U. 5 M. früh, [illegible] U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 5 U. 45 M. u. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 45 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 30 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8³⁰ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn-Neubrunn 4¹⁵ U., Rimpar 5⁴⁵ U. Ab

№ 89 — Montag den 14 April 1873 — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

Nach der „Allg. Ztg.“ hat Se. Maj. der König angeordnet, daß die neue Uniformirung und Adjustirung in der bayer. Armee am 1. August d. J. eingeführt werde. Diese Nachricht wird durch die soeben im Militärverordnungsblatte erschienene Allerhöchste Entschließung über die Uniformirung und Adjustirung des Heeres bestätigt. Den Offizieren, Aerzten und Beamten ist es gestattet, schon vor diesem Termin die neue Uniform anzulegen, jedoch sollen die Offiziere von einem gleichen Truppentheil, wenn möglich, mit einem bestimmten Tage beginnen. Das Muster für den Generalshelm bleibt noch vorbehalten.

Das Staatsministerium des k. Hauses und des Aeußeren veröffentlicht die Aenderungen und Zusätze, welche mit allerh. Genehmigung in der Posttransportordnung für Bayern vom 28. Jan. 1872 eintreten. Dieselben enthalten nicht unwesentliche neue Bestimmungen über die Verpackung und den Verschluß der Sendungen mit Werthangabe, den Verkauf von Postwerthzeichen, die Nebengebühr für die von den Landbriefträgern zur Weitersendung übergegebenen Gegenstände ꝛc.

Die Staatsministerien der Justiz, des Innern und der Finanzen haben unterm 7. d. Mts. auf Grund allerh. Genehmigung die Kreisregierungen, K. d. J., ermächtigt, die im Jahre 1870 theoretisch geprüften Rechtspraktikanten, welche durch Militärdienstleistung oder deren Folgen an der Vollendung der vorgeschriebenen Amtspraxis gehindert wurden, im Wege der Dispensation zur praktischen Concursprüfung im Mai 1873 zuzulassen. Denjenigen Kandidaten, welche sich dem höheren Finanzdienste widmen wollen und um Zulassung zur Bearbeitung des praktischen Falles aus der Finanzverwaltung nachsuchen, ist hiebei die Ergänzung der Rentamtspraxis auf 12 Monate noch vor Aushändigung der Finanzconcursnote aufzuerlegen.

Zu der jüngst gemeldeten Verabschiedung mit Pension des Obersten und Commandeurs des kgl. 2. Feld-Artill.-Regiments Brodesser August Freiherrn von Feilitzsch wird erläuternd beigefügt, daß deren allerhöchste Genehmigung auf ein aus Gesundheitsrücksichten selbst gestelltes Nachsuchen erfolgte.

Die Vorstände und Oberärzte der Kreis-Irrenanstalten haben fortan den Titel „Direktoren“, jedoch ohne Aenderung ihrer bisherigen Rang- und Besoldungsverhältnisse, zu führen.

Dem temporär quiesc. vorm. k. Gymnasialprofessor zu Würzburg Gg. Hannwacker wurde der bleibende Ruhestand bewilligt, der Notariatsgehilfe B. Dorsch in Rothenbuch zum Gerichtsschreiber am Landgerichte Kirchenlamitz ernannt, dann die von dem hochwürdigen Herrn Bischof von Würzburg erlassene Verleihung der kath. Pfarrei Fallenstein an den Pfarrvikar L. Kuhn zu Rineck genehmigt.

Dem Advokaten-Konzipienten F. Sickenberger aus Klingenberg wurde die Bestätigung als rechtskundiger Magistratsrath der Stadt München ertheilt.

(Stadttheater.) Künftigen Mittwoch den 16. d. schließen sich die Rümme unseres Theaters für diese Saison. Diese letzte Vorstellung ist zugleich von Hrn. Direktor Reimann dem Chorpersonale als Benefiz bewilligt worden. Es darf dieser Corporation nachgerühmt werden, daß sie sich auch in dieser Saison sehr wacker gehalten hat und ihren so anstrengenden Verpflichtungen mit allem Eifer nachgekommen ist, so daß eine Anerkennung von Seite der Theaterfreunde durch recht zahlreiche Theilnahme an dieser Vorstellung als eine wohlverdiente dem Chorpersonale recht sehr zu gönnen wäre, um so mehr, als durch die zur Aufführung gelangende Oper „Marie die Regimentstochter“ und durch Uebernahme der Titelrolle durch Frln. Emma König den Besuchern ein genußreicher Abend in Aussicht gestellt ist. Das letzte Auftreten der beliebten Künstlerin, deren vorzügliche Leistungen in Gesang und Spiel ihr hier ein ehrenvolles Andenken sichern und die Gelegenheit, dem vielgeplagten, wackeren Chorpersonal Anerkennung zu zollen, wird die Theaterfreunde gewiß nochmals recht zahlreich ins Theater führen.

**München**, 11. April. Wie wir zu unserem Bedauern hören, ist Frhr. v. Liebig an einer Lungenentzündung nicht unbedenklich erkrankt.

**München**, 11. April. Der Schriftsteller Arthur Müller aus Breslau, bekannt durch mehrere von ihm verfaßte Theaterstücke, hat sich heute Vormittag zwischen 8 und 9 Uhr in seiner Wohnung, Senefelderstraße Nr. 12, durch Gift getödtet. Er hatte diesen Entschluß einem Verwandten bereits gestern mitgetheilt, und als derselbe nach Empfang der Zeilen zur Stelle eilte, war Müller bereits verschieden.

**München**, 12. April. Die Sitzungen des obersten Schulrathes, welche am 31. vorigen Monats eröffnet wurden, sind gestern Abend von dem kgl. Kultusminister Hrn. Dr. v. Lutz feierlich geschlossen und den Mitgliedern der Dank für die schnelle und eingehende Behandlung des vorliegenden Berathungsmater.als ausgesprochen worden.

**Aus Bayern**, 12. April, schreibt man der „Allg. Ztg.“: Die Beibehaltung der Schwurgerichte ist in letzter Zeit vielseitig zur Sprache gekommen, und aus verschiedenen Theilen des Landes sind Kundgebungen eingelaufen, die sich mit aller Entschiedenheit dafür aussprechen. — Inwieweit und ob überhaupt diese vielseitig geäußerten Wünsche bei dem Entwurf einer neuen Strafprozeßordnung für das deutsche Reich Berücksichtigung finden werden, wird die Zeit lehren. Zu hoffen und zu wünschen wäre es, daß man diesen Volkswünschen Beachtung schenkte, zumal sich überdieß eine Reihe anerkannter Autoritäten gleichfalls für die Beibehaltung der Schwurgerichte ausgesprochen hat. Das neue

Sparsystem, welches der Hr. Minister des Innern auf Wunsch der Kammer jetzt zur Durchführung bringen will, erinnert an die alte Wahrheit, daß man auch des Guten leicht zu viel thun kann. Wenn bei den Bezirksämtern, wo bisher immer zwei Assessoren thätig waren, jetzt nur einer und zwar auch ohne einen Hülfsarbeiter fertig werden soll, so heißt das der Arbeitskraft des Betreffenden denn doch wohl etwas viel zugemuthet, und die unausbleibliche Folge wird eben sein, daß diese Ersparniß nur zum Nachtheile für die betreffenden Bezirke ausfällt. Manche wichtige Angelegenheit wird eben oft nicht zu rechter Zeit erledigt werden können, und die Erfahrung lehrt, daß, wenn einmal mit der Zurücklegung von Arbeiten der Anfang gemacht ist, die Sache so fort geht, und nach und nach eine Nachlässigkeit einreißt, für die man die betreffenden Beamten nicht gut verantwortlich machen kann. Hat einer so viel geleistet, als ihm möglich, so hat er eben seine Schuldigkeit gethan. Uns will deßhalb bedünken, daß man bei der neuen Sparsamkeit sehr häufig in den Fall kommen wird, unmögliches verlangen zu müssen. Spare man daher am rechten Orte, damit nicht später Uebelstände zu Tage treten, deren Beseitigung mehr kosten dürfte, als schließlich die ganze Sparsamkeit eingebracht hat.

Wiesbaden, 9. April. Eine Privat-Eisenbahngesellschaft soll, wie in mehreren süddeutschen Städten für nahegelegene Höhenpunkte, so auch hier beabsichtigen, nach dem Systeme der Rigibahn eine Eisenbahn auf den Neroberg und die Platte auf ihre Kosten zu erbauen und zu betreiben. Die Gesellschaft beansprucht dafür von der Stadt die unentgeltliche Abtretung des für den Bahnkörper rc. nöthigen Terains.

Straßburg, 12. April. Eine kaiserl. Verordnung entsetzt den Bürgermeister Lauth, der den höchsten Behörden (Oberpräsidenten und Präsidenten) erklärte, daß er nur im Lande bleibe, weil er die Rückkehr der Franzosen hoffe, seines Amtes. Die „Elsässische Corresp." schreibt zu der Absetzung des Bürgermeisters: Die Sprache desselben ist vernünftigerweise nur erklärlich als Einleitung zur Abgabe seiner Demission. Diese logische Consequenz, nachdem sie ihm nahegelegt worden, nicht anerkennend, erklärte Lauth, er wolle auf dem durch das Vertrauen der Bürgerschaft ihm verliehenen Posten ausharren. Die Bürgerschaft aber wählte nur den Gemeinderath; den Maire ernannte der Kaiser. Lauth war also vor Allem auch Vertrauensmann der Regierung, was er nach seinem mit Ostentation durchgeführten Verhalten nicht bleiben kann.

Wien, 9. April. Unter massenhaftem Zudrang des Publikums fand heute Nachmittags um 3 Uhr das Leichenbegängniß der Schauspielerin Emma Felkner statt. — Wie man sich in Theater-Kreisen erzählt, hat der Bankier, welcher in der vielbesprochenen Liebestragödie eine Rolle spielte, der Mutter des unglücklichen Mädchens eine lebenslängliche Rente von jährlich 2000 Gulden ausgeworfen.

Bei der Abtragung eines Gebäudes in Wien fand man jüngst in der Erde ein Gerippe, welches an den Händen Fesseln trug. Die Journale munkelten bereits von einer Schandthat der Jesuiten, da das Haus ehemals einen Theil eines Jesuitenklosters bildete; das Räthsel hat aber nunmehr eine andere Lösung gefunden: Im Jahre 1809, als die Franzosen in Wien eingezogen waren, hatte der Besitzer des Sattlergewölbes, das noch gegenwärtig in der Mariahilferstraße gegenüber Gabesam's (damals Dambök's) Kaffeehaus existirt, in seinen Lokalitäten eine österreichische Kanone, die man vor den Franzosen gerettet, verborgen. Den Franzosen verrathen, wurde er aus seinem Gewölbe weggeführt und ohne weitere Prozedur im Jesuitenhofe erschossen. Der Leichnam ward vollständig bekleidet und mit den Ketten an den Gliedern im Hofe begraben. Ein Knabe, der mit mehreren seiner Kameraden sich zufällig an jener Stelle herumtrieb, war Zeuge dieser Execution und jener Knabe lebt heute als Privatier auf der Wieden und steht für die Wahrheit des Erzählten ein.

Rom, 6. April. Der Erbe eines großen römischen Fürstenhauses, Don Emilio Massimo, Herzog von Rignaro, Sohn des Fürsten von Rignaro und Herzogs von Acquasparta, vermählt mit Donna Teresa, des Fürsten Don Philipp Andreas Doria Tochter, ist mit dem Dr. med. Volpicelli (Sohn des Senators Prof. V.) verklagt wegen einer großen Geldsumme. Es liegt auf der Hand, daß die beiden Jugendfreunde sich einst „Geld" besorgten, indem sie zusammen Wechsel unterschrieben. Bald hätten sie über eine Million zusammen. Nun kam der Tag der Zahlung, nämlich der der Nichtzahlung; denn Dr. Volpicelli konnte nicht zahlen und der Herzog wollte nicht. Erbauliche Geschichten sind es nicht, welche bei dem Prozeß zu Tage kommen, und die hohe römische Gesellschaft ist in merkbarer Verlegenheit.

Newyork, 12. April. Aus St. Avanno wird berichtet, daß 15 Zuckerplantagen auf der Insel Cuba durch Feuer zerstört worden sind.

New-York, 12. April. Hier eingetroffenen Nachrichten aus Zentralamerika zufolge hat in San Salvador ein furchtbares Erdbeben stattgefunden. 800 Menschen sind umgekommen. Der Schaden wird auf 12 Millionen Dollars veranschlagt.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 11. April. Der Vizepräsident der Nationalversammlung Saint Marc Girardin ist heute Nachmittag in Folge eines Schlaganfalls gestorben. — Die Kandidatur Remusats wird hier entschieden aufrecht erhalten werden.

Paris, 9. April. Ein eigenthümlicher Prozeß wurde gestern vor dem Pariser Civiltribunal verhandelt. Ein Herr de Sanges, der eine Wohnung seines auf dem Boulevard Haußmann gelegenen Hauses an eine Frau Chaises vermiethet hatte, führte nämlich Beschwerde darüber, daß die jugendliche Tochter derselben von Morgens 8 bis Abends 11 Uhr ohne Aufhören Klavier spiele und so die Ruhe der übrigen Bewohner seines Hauses störe. Das Gericht hielt die Beschwerde de Sanges' nicht für ganz unbegründet und befahl, daß Fräulein Chaises in Zukunft nur noch von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr spielen dürfe, und daß sie sich aber während dieser Zeit wenigstens zwei Stunden Ruhe gönnen müsse. Falls sie diesen Befehlen nicht nachkommt, wird der Gerichtshof weitere Maßregeln anordnen.

Hr. Barodet, der soeben von den Radicalen als Wahlcandidat für Paris aufgestellt wurde, hat mit folgendem trefflichen Schreiben von den Bürgern Lyons Abschied genommen: „Theuere Mitbürger! Die Nationalversammlung hat uns so eben im Dringlichkeitsweg unter das Régime der Präfectural-Maires zurückversetzt. Noch einmal verlieren wir unsere städtischen Freiheiten, deren wir so lange Jahre hindurch beraubt waren. Es ist dieß eine Prüfung, welche an unseren Patriotismus herantritt; wir werden sie, wie die andern, mit der Ruhe und Würde ertragen, die Republikanern geziemt. Wir werden das Ausnahmegesetz, welches man gegen uns erlassen hat, zu respektiren wissen, nicht vergessend, daß wir in dem allgemeinen Stimmrecht die gesetzliche, friedliche und sichere Waffe besitzen, welche uns gestatten wird, ohne Störung für die Arbeit, ohne Gefahr für die Republik alle unsere Rechte wieder zu gewinnen. Die Resultate, welche die städtische Verwaltung in schwierigen Zeitläuften erzielt hat, sind allgemein bekannt. Die öffentliche Meinung wird als oberste Richterin entscheiden. Lyon, 6. April 1873. Der Maire von Lyon, D. Barodet." Die Blätter enthalten folgende offiziöse Mittheilungen: Hr. Barodet hat dem radicalen Wahlcomité von Paris telegraphisch angezeigt, daß er mit dem von demselben aufgestellten Programm (sofortige Auflösung der Nationalversammlung, Unantastbarkeit des allgemeinen Stimmrechts und baldigste Einberufung einer neuen Constituante, welche die Amnestie proklamiren und den Belagerungsstand aufheben soll) vollkommen einverstanden ist.

**Italien.** Florenz, 12. April. Der König ist von dem österreichischen Gesandten Graf v. Wimpffen Namens des Kaisers von Oesterreich zur Weltausstellung eingeladen worden und hat zugesagt, nach Wien zu kommen, wenn die politischen Verhältnisse Italiens ihm dieses gestatten würden.

**Spanien.** Perpignan, 11. April. Heute Mittag zogen sich die Karlisten von Puigcerda mit einem Verlust von 300 Todten und Verwundeten zurück. Die Vertheidiger der Stadt hatten 8 Todte und eine große Anzahl Verwundeter. Fünf Häuser wurden durch das Feuer der Karlisten zerstört. Gegen eine etwaige Wiederholung des Angriffs sind Maßregeln getroffen.

## Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 6. bis 12. April 1873.

Waizen per Zoll-Centner 8 fl. 12 kr., Korn per Zoll-Centner 5 fl. 41 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 15 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 21 kr., Erbsen per Zoll-Centner — fl. — kr. Linsen per Zoll-Centner 5 fl. 12 kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 4 kr. gestiegen, Korn unverändert, Gerste 7 kr. und Haber 19 kr. gefallen. Umsatz-Summe 16,016 fl. 49 kr.

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 12. April Abends 6 1/4 Uhr. (Effektensocietät.) Creditaktien 357 3/8—58—57 6/8 bez., Deutsche Vereinsbank 134 bez., Oesterr.-Deutsche Bank — bez., Staatsbahn 362—61 1/2 bez., Lombarden 206—

5³/₄ bez., Galizier 241¹/₂ G., Elisabeth —. Franz-Joseph — bez., Silberrente 66⁷/₈ bez., Papierrente —, Spanier 21¹³/₁₆ bez. Staatsbahnaktien pr. Ultimo 362—¹/₄—62 bez. Creditaktien per Ultimo 358 bez. Lombarden 206—5⁷/₈ bez. Fest, wenig Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 100¹/₂ bez., 4¹/₂% 100¹/₄ bez., 4% 93¹/₂ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93¹/₄ G., Prämien-Anleihe 118¹/₄ G., Bayer. Ostbahn 124³/₄ bez., neue Em. 111¹/₂ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¹/₂ B.

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57¹/₂-58¹/₂ kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20¹/₂—21¹/₂ kr., engl. Souverigns 11 fl. 46—48 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 106¹/₂—⁵/₈ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

Preußische

# Hypotheken-Actien-Bank

(concessionirt durch Allerhöchsten Erlaß vom 18. Mai 1864).

**5% Hypothekenbriefe,**
rückzahlbar vom 1. Januar 1883,
zum Nominalbetrage.

**4¹/₂% Hypothekenbriefe,**
Verloosung halbjährlich mit 20% Zuschlag,

| wobei | 50 | 100 | 200 | 500 | 1000 | Thlr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| erhalten | 60 | 120 | 240 | 600 | 1200 | Thlr. |

Die Hypothekenbriefe, welchen nach den im § 13 des Statuts von der Königlich Preußischen Staats-Regierung festgesetzten Beleihungsgrenzen erworbene und pupillarisch sichere Hypotheken als Unterlagen dienen, werden an der Berliner Börse gehandelt und im amtlichen Theile des Courszettels notirt. Sie bilden daher ein börsengängiges Papier, welches sich als eine höchst vortheilhafte und pupillarisch sichere Kapitals-Anlage darstellt.

Berlin, im Februar 1873.

Die Haupt-Direktion.
**Spielhagen.**

Die 5% und 4¹/₂% Hypothekenbriefe sind von uns zu beziehen, und halten wir dieselben empfohlen.
Würzburg, den 5. Februar 1873.

**Wüstefeld & Thomasius.**

1776 11i

---

Frankfurt a/M. Liebfrauenberg 31. | Berlin Spandauerstr. 77.

# W. Schimmelpfeng

**Auskunfts- & Control-Bureau über geschäftl. insbesondere Credit-Verhältnisse.** (1815)

**Der neue Tarif** mit ermäßigten Bedingungen wird auf Verlangen franco versandt. 3941

---

# Schwarze Taffente,

sowie **Seiden-Cachemir** in vorzüglicher Qualität bei

**Franz Heim.**

---

**Engl. Waschcrystall** im Ganzen und Einzeln billigst empfiehlt

**Wilhelm Simon,**
Eichhornstraße.

4

---

# Todes-Anzeige.

Auf diesem Wege bringen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Schwägerin

**Josephine Höhlein,**
geborne Hügel,

am 12. April Abends 4 Uhr nach längerem Brustleiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, sanft in den Herrn entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten

**die tieftrauernden Eltern**
und ihre 2 unmündigen Kinder:
Johann und Babette Hügel.

Würzburg und München, am 14. April 1873.

Die feierliche Beerdigung findet heute Abend 4¹/₂ Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Mittwoch den 16. April früh 10 Uhr zu St. Burkard statt.

---

# Todes-Anzeige.

Nach Gottes Rathschluß verschied heute Morgens 3¹/₂ Uhr an einer mehrjährigen Lungenkrankheit meine liebe Gattin

**Babetta Bauer,**
Schreinersfrau dahier,

in einem Alter von 39 Jahren, wovon sie 11 Jahre in glücklichster Ehe verlebte.

Diese Trauerkunde unsern Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege bringend, bittet um stille Theilnahme

Würzburg, den 13. April 1873

**der trauernde Gatte.**

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag den 15. April Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Verwandten und Freunde der Verblichenen höflichst eingeladen werden.

---

## Nicht zu übersehen.

1151) Es werden **30** bis **40 Steinhauer** gegen sehr guten Lohn nebst freier Fahrt nach Hamburg gesucht; da der Steinmetzmeister selbst hier anwesend ist, wollen sich dieselben längstens bis Mittwoch anmelden. Näheres bei Köhler, Handgasse Nr. 9.

---

## 6000 Gulden

sind gegen erste Hypothek, 5%, gute Versicherung, ohne Unterhändler sogleich zu vergeben.
Näh. in der Exp. (1140

---

Ein **Garten** am Pleichacher Glacis wird zu miethen gesucht. Auch ist ein elegantes **Ponny-Geschirr**, ein fast neuer **Offiziers-Infanterie-Säbel**, eine besterhaltene **Säbel-Kuppell**, ein **Offiziers-Paletot** und ein **Radkragen** billig zu verkaufen. N. in d. Exp. (1142

---

1163) Ein **Esel mit Milchwagen** ist zu verkaufen in Höchberg Nr. 191¹/₂. (3a

---

## Lehrling.

1155 2a) Ein gut erzogener Junge kann unter annehmbaren Bedingungen die Conditorei und Lebküchnerei, mit oder ohne Lehrgeld, erlernen bei

**A. Sauer.**
Conditor u. Lebküchner
in Hofheim.

---

Theaterstraße Nro. 12 ist ein **Laden zu vermiethen.** Zwei **Oleanderbäume,** 10' hoch, sind zu verkaufen. (1141 3a

---

1150) Gesucht wird gegen hohen Lohn und gute Behandlung auf einem Gute ein **Hausmädchen.** Näh. bei **Fr. Schwab,** Büttnersgasse Nr. 21.

---

Sonntag den 13. ds. Mts. zwischen 11¹/₂ und 12 Uhr Vormittags wurde im Kunstverein ein **Hut** verwechselt. Man ersucht um Auswechslung desselben bei dem dortigen Diener des Vereins. (1160 3a

# Für Pesach.

**Blumenhonig** in bester Qualität ist frisch eingetroffen bei
**Ww. Jost,** Augustinergasse Nr. 4.

## Vaterländische Hagelversicherungs-Gesellschaft Elberfeld.

Zur Aufnahme von Versicherungen zu festen und billigen **Prämiensätzen ohne jede** Nachzahlung empfehlen sich:
**Carl Krug** in Würzburg.
**Wilhelm Schneider** in Würzburg.
**Otto Schmidt** in Würzburg.
**Herrm. Nußbaum** in Hammelburg.
**Gust. Ritter** in Karlstadt.
**A. Ziegler** in Kiedenbach.
**Th. W. Hauck** in Marktheidenfeld.
**N. Birkle** in Rothenburg a. T.
**Joh. Greß** in Geifriedsburg.
**Frz. Schwab** in Arnstein.
**Peter Schedel** in Iphofen.
**F. G. C. Kleindienst** in Kitzingen.
**Karl Wirthmann** in Marktbreit.
**K. Rhein** in Retzbach.
**J. Endres** in Sulzfeld.
**M. Oefelein** in Volkach.
**Val. Prost** in Karlburg.
**J. B. Burger** in Wiesentheid. 1157

## Reisender gesucht.

Ich suche einen tüchtigen, gewandten Reisenden, der bald eintreten kann. Kenntniß der Branche ist erwünscht. Den Offerten bitte ich Zeugnisse über die bisherige Thätigkeit beizufügen.
**M. J. Fleischmann** in Aschaffenburg.
(2493) **Sprit- u. Liqueurfabrik.** 1158

## Bekanntmachung.

Zur Bezahlung der beim unterfertigten Amte am 1. Mai 1873 vertragsmäßig fällig werdenden Holzgelder für das — aus den königl. Forstrevieren
Höchberg,
Irtenberg und
Waldbrunn
im I. Semester 1873 ersteigerte Material — wird Termin auf
**Donnerstag den 1. mit Samstag den 3. Mai l. J.**
festgesetzt und die pünktlichste Einhaltung desselben umsomehr gewärtiget, als nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins gegen die Säumigen sofort mit Zwangsmaßregeln eingeschritten werden müßte.
Würzburg, den 12. April 1873.
Königliches Landrentamt l. M.
**Sartorius.**

**Hermann Scheuer**
in Würzburg,
Domstraße, gegenüber dem Sternplatz,
Lager in- u. ausländischer
**Cigarren, Tabake**
u. Rauchrequisiten aller Art
en gros et en détail
zu mäßigen reellen Preisen.
Auswärtige Bestellungen werden prompt effectuirt.
Mustersendungen stehen zu Diensten.

1152) Einen **Spenglergesellen** sucht
**Leop. Neckermann.**

## Mädchen

können das Kleidermachen und Zuschneiden, mit oder ohne Lehrgeld, gründlich erlernen. Näh. in der Exp. (1107 3b

1069) Es werden **Hunde geschcert,** ohne chloroformirt zu werden. Obere Kaserngasse Nr. 11.
**Andreas Gundermann,**
Hundescheerer.

1146) Gestern verlor ein armes Dienstmädchen eine **goldene Broche** mit schwarzem Stein. Man bittet um Rückgabe in der Expedition ds. Bl.

Von dem seit vielen Jahren rühmlichst bekannten
**Kinderzwieback**
befindet sich der **Alleinverkauf** bei
**Hermann Scheuer.**

## Emser Pastillen

aus den Salzen der König Wilhelms Felsenquellen in Ems bereitet, ärztlich empfohlen gegen Catarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstoßen.
Aecht auf Lager in Schachteln à 30 kr. in Würzburg in **W. Sippel's** Hofapotheke, in **W. Riegel's** Engelapotheke, in der **Adler-Apotheke** und bei **Joh. Schäftlein,** sowie in fast sämmtlichen Apotheken Bayerns.
(553)

**Gr.!**
Einige Zeilen, die ich von Dir erwarte, schicke ohne Bedenken direkt an mich. (1134)

1153) Tüchtige **Rockmacher** und **1 Westenmacher** sucht
**A. Krämer.**

1148) Solide **Mädchen,** im Kleidermachen geübt, finden dauernde Beschäftigung. Auch können daselbe Mädchen erlernen.
Hahnenhof Nr. 1.

1147) Einen geübten **Schneidergehülfen** sucht
**Klein** in Rimpar.

1159) **Zwei Zimmer,** unmöblirt, sind bis 1. Mai an solide Herren oder Damen zu vermiethen. Hofstraße Nr. 9 im Hinterhaus.

1156) Der Unterzeichnete sucht einen geschäftsgewandten **Scribenten** mit schöner Handschrift.
**Gentil,** k. Notar
zu Arnstein.

## Café Windischmann.

Morgen Dienstag
**Auftreten**
des Münchner Komikers **Ettmayer** mit Gesellschaft von 2 Damen und 2 Herren.
**Anfang 8 Uhr.**

## Ceylon-Kaffee,

**vorzüglich** in Geschmack bei
3c) **Hermann Scheuer.**

## Stadt-Theater.

Montag, den 14. April 1873.
12. Vorstell. im 10. Abonnement.
**Ein polnischer Jude.**
Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen.
Dienstag, den 15. April 1873.
Abonnement suspendu.
Letzte Vorstellung in dieser Saison.
Gastvorstellung des großherzogl. Hofopernsängers Herrn Jos. Lederer zu Darmstadt.
**Fra Diavolo.**
Oper in 3 Akten von Auber.

## Liedertafel.

Mittwoch den 16. ds. Mts.
Abends ½8 Uhr Probe für gemischten Chor.
**Der Ausschuss.**

## Liedertafel.

Donnerstag, den 17. ds. Mts.
**Gesellschafts-Abend**
für Damen und Herren
im
grossen Schrannensaale.
Anfang 8 Uhr.
**Der Ausschuss.**

## Bürger-Verein.

Montag, den 14. April:
**Musikalische Abend-Unterhaltung.**
Anfang 7½ Uhr. (2b

## Eckerts-Garten

vor dem Rennwegerthore.
**Münchener Bock** aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu, nebst guten **Bockwürsten** empfiehlt täglich und ladet hiezu ergebenst ein
**Julius Troll.**

## Platz'scher Garten.

Morgen Dienstag:
**Musikalische Unterhaltung.**
Anfang 3 Uhr.
Ergebenst ladet ein
**Joh. Feineis.**

1149) Eichhorngasse Nr. 8 im Laden vis-à-vis der Adlerapotheke wird auf der **Maschine gesteppt.**

**Gestorbene.**
Johann Kitz, Holzspälter, 37 J. a. — Joseph Weinig, Schuhmacher, 40 J. a.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

## Das Würzburger Abendblatt,

[illegible] täglich erscheinende, seit 33 Jahren bestehende politische Zeitung [illegible] belletristischer Beilage, wird wegen einer Vermögens-Theilung verkaufen gesucht. Versiegelte Offerte nimmt die unterfertigte [Re]daktion bis 1. Mai d. Js. entgegen und wird dieselbe auch auf [Ve]rlangen weitere Aufschlüsse ertheilen. 663

Die Redaktion des Würzburger Abendblattes.

## Tannin-Terpentin

[geg]en Gicht, Rheumatismus und Nervenkopfweh in Flaschen à 12½ Sgr. und à 1 Thlr. zu haben in Würzburg bei Carl Christian Schmitt, „ Arnstein in C. A. Gabler's Apotheke, [...]56) „ Königshofen bei Peter Rathgeber.

Alle Reparaturen an Locomobilen & Dampfkesseln, [E]insetzen von Feuerbüchsen zc. werden von der unter[zeich]neten Firma gut und billig ausgeführt. Ferner empfehlen die[selb]en ihre Locomobilen für den Betrieb von Bierbrauereien, [Bu]chdruckereien und sämmtlichen kleineren Gewerben: Wasser[-R]eservoirs zu jedem Zwecke, Hebwerkzeuge zc., ferner [S]äulen, Geländer, Veranda's, Balcon's u. Bau[g]egenstände jeder Art. 977

Maschinenfabrik & Eisengießerei

**Fasbender & Lossen.**

## Schäferei-Verpachtung.

**Donnerstag den 24. April l. Js., Mittags 1 Uhr**

[wir]d dahier im Schulhause die Gemeindeschäferei auf ca. 1450 [Tg]w. Feld auf weitere 6 Jahre, und zwar von Michaeli 1873 be[gin]nend, verpachtet, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Moos, den 8. April 1873.

Schmitt, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Dienstbotenwesen betreffend.

Die am Osterdienstziele in einen hiesigen Dienst eintretenden [Di]enstboten sind von der Dienstherrschaft, bei welcher sie eintre[ten], an den nachbezeichneten Tagen beim magistratischen Dienstbo[ten]bureau (Geschäftszimmer Nr. 8 zu ebener Erde) anzuzeigen [und] zwar vom

I. Distr. am 16., 17. und 18. April l. Js.,
II. „ „ 19., 21. „ 22. „ „ „
III. „ „ 23., 24. „ 25. „ „ „
IV. „ „ 26., 28. „ 29. „ „ „
V. „ „ 30. April 1. und 2 Mai l. d. Jrs.

[jede]smal von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nach[mit]tags.

Mit der Anzeige ist das Dienstbotenbuch, womit jeder Dienst[bot]e versehen sein muß, sowie die Spital-Karte vorzulegen [und] in ersteres von der Dienstherrschaft unter genauer An[ga]be ihres Namens und Standes, sowie ihrer [W]ohnung (Beisetzung der Straße und neuen Nummer) [der] Dienstannahme zu bescheinigen; bei ausländischen Dienstbo[ten] ist überdies der Reisepaß oder Heimathschein zu übergeben.

Ferner haben diejenigen Dienstherrschaften, deren Dienstboten [au]streten, unter Vorlage des Dienstbotenbuches diesen Dienst[aus]tritt beim Dienstboten-Bureau anzuzeigen.

Dienstherrschaften, welche diese Anzeigen ganz unterlassen [ode]r verspätet machen, haben Strafeinschreitung nach Art. 107 [P.]-St.-G.-Buches und der ortspolizeilichen Vorschrift vom [..] Juli 1862 zu gewärtigen.

Würzburg, den 8. April 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister. Dr. Zürn. Rhein.

2b) Mehrere hundert [...]e Bücher sind im Ganzen [und] einzeln billigst zu verkaufen und können Schottenanger Nr. 2 täglich von 10 bis 2 Uhr eingesehen werden.

## Hausversteigerung.

In der Verlassenschaft der Heumeisterswittwe Margaretha Hagerer von hier versteigere ich am

**Mittwoch den 16. April d. Js., früh 11 Uhr**

in meinem Amtszimmer zum zweiten und letztenmale das zur Nachlaßmasse gehörige Wohnhaus, neue Nr. 4 in der oberen Kasernegasse, alte Nr. 316½ im IV. Distrikte hier; dasselbe besteht aus Parterre, zwei Stockwerken und Bodenräumlichkeiten, und enthält eine Waschküche mit laufendem Wasser, 6 Zimmer und sonstige Räumlichkeiten. Vom Strichschillinge ist die eine Hälfte am 1. Mai d. Js., die andere Hälfte mit 5% Zinsen aber in den 3 Martinifristen 1874 mit 1876 zu erlegen. Der Zuschlag wird vorbehaltlich der Curatelgenehmigung diesmal ertheilt. Die weiteren Bedingungen werden am Termine bekannt gegeben; das Wohnhaus selbst kann täglich eingesehen werden.

Würzburg, den 4. April 1873.

Huth, k. Notar, Testamentar. [801 2b

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des Schuhmachermeisters Georg Hartmann dahier sind

**Freitag den 18. April l. Js. Vormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer Nro. 3**

anzumelden, widrigenfalls solche bei Ausschüttung der Masse nicht berücksichtigt werden könnten.

Würzburg am 9. April 1873.

Königl. Stadtgericht.

Barthelme.

Baumüller.

## Stammholz-Versteigerung.

Am

**Montag, den 21. & Dienstag, den 22. April l. J., Vormittags 10 Uhr**

anfangend, werden im Gemeindewalde Rimpar, Abtheilung Wurzelweg und Reiterlein, bei günstiger Witterung auf dem Schlag, bei ungünstiger Witterung auf dem Gemeindehause

412 Eichen- und
48 Kiefernstämme

öffentlich meistbietend versteigert.

Rimpar, den 8. April 1873.

Die Gemeinde-Verwaltung.

Schömig, Bürgmstr. (2a

804 8a) Bei Unterzeichnetem werden Knochen, Lumpen, altes Papier, altes Eisen, Klauen, Hornabfälle und Schweinshaare zu höchsten Preisen angekauft, sowie ächter weißer Putz- und Streusand billig verkauft.

G. Würtenberger, Augustinergasse

1019) In Heidingsfeld sind sogleich oder auf später mehrere Logis zu vergeben.

Zu erfragen bei

2a) Wolf Klemann, Bronnbachergasse Nr. 39 neu.

1130 Eine Wittwe, welche schon längere Jahre Haushälterin war, und nicht auf hohen Lohn, sondern mehr auf solide Behandlung sieht sucht Stelle. Eintritt nach Wunsch. Näh. Exped.

1003 Ein Schweizer oder eine Viehmagd wird sogleich gesucht. Näh. Exped.

## Für Damen!

978 3b) Ein Mann, 36 Jahre alt, mit angenehmen Aeußern, Besitzer eines sehr großen Geschäftes (Kaufmann) eigenes Vermögen, wünscht sich mit einem gebildeten Mädchen oder jungen Wittwe mit einem Vermögen von 10 mille fl. zu verehelichen. — Offerte beliebe man vertrauungsvoll nebst Photographie unter W. R. 1480 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in München zu senden und wird Eingesandtes wieder zurückbefördert; strengste Discretion Ehrensache. Anonymitäten bleiben unberücksichtigt.

Am 10. April ging ein weißgeflecktes, langhaariges Hündchen, auf dem Namen „Schaffer" hörend, verloren. Man bittet um Rückgabe Kärnersgasse Nr. 11 neu. (1138)

# Möbel-Versteigerung.

Privatauftrags zufolge versteigere ich am

**Dienstag den 15. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr**

im sog. Heroldsgarten, Stelzengasse Nr. 1 mehrere Mobilien und Wirthschaftsgeräthschaften, als:

1 Sopha mit Sessel, 1 Sekretär, mehrere Tische, Rohrsessel, eine Parthie Deckelgläser, Küchen- und Kellergeräthe, Badwannen, Gelten, Butten 2c. 2c.

und sonstige Hausgeräthschaften gegen Baarzahlung, und werden Strichsliebhaber hiezu ergebenst eingeladen. [938 3c

**M. J. Walter.**

---

Ich zeige hiermit an, daß ich die ehemals Friedlein'sche Wirthschaft in der Sanderstraße übernommen habe, und empfehle dieselbe zu recht zahlreichem Besuche mit der Versicherung daß ich stets besorgt sein werde meine Gäste mit guten Speisen, vorzüglichen Schoppen und Exportbier zu bedienen.

**E. Schmitt.**

---

# Strichsbekanntmachung.

Zufolge erhaltenem Mandate versteigert der unterfertigte kgl. Notar die sogenannte Vonderheld-Mühle zu Stockstadt nächst dem dortigen Bahnstationshofe.

Dieses Mühlanwesen, dessen Gebäulichkeiten theils massiv, theils aus Fachwerk erbaut und im besten baulichen Zustande, umfaßt das Wohngebäude Haus-Nro. 4½ zu Stockstadt, die Mahlmühle, bestehend aus 3 Mahlgängen, 1 Schälgang, Oelmühle nebst Einrichtung mit einer außerordentlichen von dem Gersprinzflusse zugeführten Wasserkraft, eine Branntweinbrennerei, Gypsschupfen, Backhaus, Schweinställe, Scheuer, eine Holzschupfe, Pferd- und Rindviehstallung, Hofraum ferner 8 Tgw. 674 Dez. Aecker, 1 Tgw. 914 Dez. Wiesen, 0,079 Dez. Garten und die obere Waldstube mit der Berechtigung auf alljährlichen Holz- und Streubezug.

Strichstagfahrt hiefür steht auf

**Dienstag, den 24. d. Mts.,**
**Nachmittags 1½ Uhr**

im Gemeindehause zu Stockstadt an, wozu Strichslustige eingeladen werden.

Die näheren Bedingungen werden an der Tagfahrt selbst bekannt gegeben werden; nur sei schon jetzt hieher bemerkt, daß an dem Strichschillinge der dritte Theil baar einzuzahlen ist, daß jedoch die beiden anderen Drittheile daran auf dem Anwesen hypothekarisch stehen bleiben können.

Aschaffenburg, den 10. April 1873.

**Stammler**, k. Notar. (3b

---

# Jagd Verpachtung.

Zufolge höherer Anordnung soll die Jagd auf den der Julius-Spital-Stiftung eigenthümlichen in den Steuergemeinden Prosselsheim und Neuses gelegenen Gutscomplexen zu circa 1700 Tagwerk vom 1. August lauf. Jrs. an auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Hiezu wird Termin auf künftigen

**Samstag, den 19. April 1873,**
**Vormittags 11 Uhr**

im diesseitigen Amtszimmer anberaumt und werden Pachtliebhaber hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß alle Jene, welche dem Amte nicht als jagdpacht- und zahlungsfähig bekannt sind, sich vor dem Beginne des Striches hierüber durch legale Zeugnisse auszuweisen haben.

Würzburg, den 12. April 1873.

Königliches juliusspitälisches Rentamt.

**Ebert.** **Schwarz.**

---

## Brust- und Lungen-Leiden,

das sicherste Mittel dagegen.

Herrn **W. H. Zickenheimer, Mainz.**

Die Anwendung Ihres herrlichen Trauben-Brust-Honigs hat mich nach Verbrauch von nur einer halben Flasche à Thlr. 1. — von meinem Brust- und Lungenleiden befreit. Sage Ihnen herzl. Dank und bitte um Uebersendung von noch einer halben Flasche zur Nachkur 2c.

Mittel-Gründau, Oberh. 28. Febr. 1873.

**Georg Meininger,**
Gutsbesitzer.

Ca. 20,000 ähnlicher Atteste aus allen Gegenden und von Personen aus allen Ständen und Klassen lassen nicht den geringsten Zweifel zu über die unübertrefflichen Eigenschaften dieses überaus köstlichen Saftes.

Acht zu haben ist derselbe in Würzburg bei Hrn. **Wilhelm Simon** und **Anton Minoprio**; in Schweinfurt bei **Th. Klüber**; in Kissingen bei **Carl Grohmann**; in Uffenheim bei **Fr. Vogel**; in Mergentheim bei Apoth. **Wrede**; in Ansbach in sämmtlichen Apotheken; in Nürnberg in sämmtlichen Apotheken; (zu beziehen durch die meisten Apotheken) Fabrik **W. H. Zickenheimer** in **Mainz**, Comptoir Pfaffengasse Nr. 20. (1135)

---

1132) Ein gewandter, lediger **Mann** von 25 Jahren sucht Stellung als Aufseher, Bedienter oder Ausgeher, event. Beschäftigung in einer Fabrik. Zeugnisse über Zuverlässigkeit und Treue können vorgezeigt werden. Adressen in der Exped.

---

1129 **Steingutröhren** für Abtritt-, Guß- u. Wasserleitungen sind stets zu haben bei

**V. Förster,**
untere Wöllergasse.

---

# Ein Mädchen

aus achtbarer Familie, das in allen weiblichen Arbeiten gründlich gebildet und befähigt ist, die Aufsicht über mehrere Arbeiterinnen zu übernehmen, wird zu engagiren gesucht. Eintritt kann sofort erfolgen.

Offerte sub **L. 1685** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Nürnberg.** (880 2b (1685.)

---

Eine hübsche **Hofwohnung** mit 3 Zimmern, II. Etage, Wasserleitung und allen Bequemlichkeiten, ist pr. 1. Mai oder 1. August zu vermiethen. Näheres im 3. Distr. Nro. 14 neu, Vierröhrenbrunnenplatz. (812 3c

---

1062 2b) Auf 1. Mai werden **2 schön möblirte Zimmer** mit freier Aussicht von einem Herrn zu miethen gesucht. Offerten an die Exped. ds. Bl.

---

1060 2b) Gute **Hausmannskost** um 14 kr. wird verabreicht Pommersgasse Nr. 5, 1 Stiege.

---

1131 Ein **Schweizer** oder zwei **Stallmägde**, die gut melken können, werden gesucht. Näh. Exped.

---

**Eis-Pomade,**
**Erdbeer-Pomade,**
**China-** „
**Apfel-** „
**Blumen-** „ 2c. 2c.

empfiehlt

1) **Franz Hussla.**

---

Ein **Regenschirm** wurde gefunden. Abzuholen im Schwanenhof Nro. 3. (1138

---

Ein **Küferkellner** wird für ein Nürnberger Hôtel gesucht. N. im Hôtel Schwan. (1137

---

1076 2b) Ein starker **Bretter-Verschlag**, 12' lang, 7' hoch, mit verschließbarer Thüre, ist billig zu verkaufen. Näheres Café Cregert.

---

998) Ein ordentlicher **Junge** kann bei einem Bader in die Lehre treten unter günstigen Bedingungen. Näh. Exp.

---

1139) Für einen jungen Mann mit Vorkenntnissen und aus guter Familie wird eine Lehrstelle in einer renommirten Handlung gesucht durch

**M. J. Walter,**

---

# Gesucht

werden solide junge Leute von angenehmem Aeußern zum Vertrieb eines sehr absatzfähigen Artikels. Näheres in d. Exped. (1127 3b)

---

1096 Ein schönes **Zimmer** an eine Gesellschaft ist zu vermiethen. Näh. Exped.

---

947 3c) Ein geräumiger **Laden** in bester Lage ist pr. 1. [illegible]

---

## Avis!

Vom 1. Mai 1873 ertheilt der Unterzeichnete jeden Tag von 9—12 Uhr unentgeltlichen Unterricht in allen Streich- u. Blas-Instrumenten an junge Leute, welche sich zur Mitwirkung bei der städt. Capelle bereit erklären.

Näheres in meiner Wohnung Grafen Eckhardt.

1415 **J. Schüßler,**
städt. Capellmeister.

---

1099 Einen **Schreiner-Gesellen** sucht **P. Karches.** Auch kann ein ordentlicher Junge in die Lehre treten.

---

1044 Zwei Arbeiter sucht

Fidel **Grüner,**
Schneidermstr. Heidingsfeld

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


## Bahnzüge.

### I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 50 M. Nachm. 6 U 5 M Abends Postzüge : U 45 M früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 40 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends. Lokalzug 6 U. 15 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 6 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 47 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 15 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg–Nürnberg.

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg–Nürnberg.

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg–Gunzenhausen.

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg–Gunzenhausen.

**Ankunft v Gunzenhausen:** Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 45 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

### IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 6 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 0 M. Nachm.

**Ankunft v Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 2 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 15 M. Vorm. 2 U. Nachm. u. 1 U. 16 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

**V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

**Postomnibusfahrten n.** Euerhausen 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4[15] U., Rimbar 5[11] U. Ab.


№ 90 — Dienstag den 15. April 1873 — Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagsneuigkeiten.

Nach den Bestimmungen über die Uniformirung und Adjustirung des bayer. Heeres wird der bisherige Ringkragen abgelegt; die Patrontasche (Cartouche) der Offiziere der berittenen Waffen hört auf Dienstzeichen zu sein. Die Offiziere der Feldgendarmerie erhalten einen Ringkragen neuer Construktion als spezielles Abzeichen ihrer Funktion. Als Paradeschmuck tragen die Flügeladjutanten, die Offiziere des Generalstabs, Ingenieur-Corps, der Chevaulegers- und Uhlanen-Regimenter weiße, die Artillerie-Offiziere und Feldartillerie-Regimenter rothe, die Train-Bataillons mit Ausnahme der Sanitäts-Kompagnien und die Mannschaften der Equitations Anstalt schwarze hängende Büsche von Roßhaar, die Schützenoffiziere, die Schützen bei den Infanterie-Regimentern und die Jäger-Bataillons die grüne Huppe. Die an der Mütze angebrachte weiß-blaue Cocarde ist bei den Mannschaften aus Blech gefertigt und lakirt, bei den Offizieren und Beamten besteht sie aus einem silbernen mit blauem Sammt unterlegten Ringe. Sie ist auf dem sog. Besatz der Mütze (Stirnseite) angebracht. Die Beamten des Heeres tragen über der Cocarde einen heraldischen Löwen. Die Mütze ist von dem Grundtuch des Waffenrockes; die Vorstöße gleich jenen des Waffenrockes. Der untere Rand des Bundes erhält ebenfalls einen Vorstoß. Die Mütze mit Schirm (Dienstmütze) wird von allen Offizieren, Aerzten, Beamten, den Feldwebeln und im Feldwebelsrange stehenden Unteroffizieren, endlich von den nur mit Mütze in's Feld rückenden Truppentheilen, die Mütze ohne Schirm (Feldmütze) dagegen von allen übrigen Mannschaften vom Sergenten abwärts getragen. An Stelle der bisherigen Rang- und Grad-Abzeichen treten Rang- und Grad-Abzeichen analog mit jenen des Bundesheeres, jedoch mit den bayer. Landesfarben und Hoheitsabzeichen. Die Epaulettes der Offiziere und Aerzte haben glatte Halbmonde, jene der Beamten Cantillen oder gepreßten Kranz. Die Rang- und Gradabzeichen an den Epaulettes der Offiziere, Aerzte und oberen Beamten bestehen in Bouillons und Frangen, dann in Sternen und Rosetten, letztere auf den Epaulettehaltern. Bouillons tragen die Generale, der General-Stabsarzt und der General-Verwaltungs-Direktor; Frangen die Stabsoffiziere, die im gleichen Range stehenden Aerzte und die oberen Beamten der II. mit IV. Rangklasse. Der Feldmarschall trägt im Epaulettenfeld 2 gekreuzte Marschallstäbe, der General der Infanterie oder der Cavalerie, der Feldzeugmeister, der Oberst, der Hauptmann und Rittmeister, der General-Arzt I. Kl., der Oberstabs-Arzt II. Kl. und der Stabs-Arzt 2 Sterne, der Generallieutenant, der Oberstlieutenant, der Premierlieutenant, der General-Arzt II. Kl. und der Assistenzarzt I. Kl. einen Stern im Epaulettenfeld, die oberen Beamten der II. und V. Rang-Klasse tragen zwei Rosetten, die oberen Beamten der III. und IV. Rang-Klasse eine Rosette auf den Epaulettehaltern. Die Feldachselstücke werden von den Offizieren, Aerzten und oberen Militär-Beamten beim Feldanzuge an Stelle der Epaulettes getragen. Die oberen Militärbeamten erhalten ein Portepee, welches sich von jenen der Offiziere nur durch die dunkelblaue Farbe der Streifen und der Füllung unterscheidet. Die oberen Civilbeamten der Militär-Verwaltung tragen das Militär-Beamten-Portepee in Gold. (Schl. f.)

Die von den Infanterie-Regimentern und Jägerbataillonen zu dem am 16. April in Augsburg beginnenden Lehrkurs der Militärschießschule kommandirten Offiziere und Mannschaften haben am 15. Abends in Augsburg einzutreffen. Es sind von jedem Infanterie-Regimente 1 Lieutenant, 3 Sergeanten oder Unteroffiziere und 3 Gefreite oder Gemeine, von jedem Jägerbataillone, sowie den 2 Bataillonen des 12. und 13. Regiments 1 Lieutenant, 1 Sergeant oder Oberjäger und 1 Gefreiter oder Jäger, beziehungsweise Gemeiner abzustellen; die mobilen Abtheilungen der Okkupationsarmee sind nicht betheiligt. Der Lehrkurs endet mit 13. August.

Wie der „A. A. Ztg." geschrieben wird, ist zum Vorstand der Eisenbahnbau-Sektion Aschaffenburg der Sektionsingenieur Weikard von Gemünden, zum Vorstande der Sektion Miltenberg der Sektionsingenieur Bayerer von Bruck (Station der am 1. Mai zu eröffnenden Linie München Buchloe) ernannt worden.

Die kaiserliche Generaldirektion der Elsaß Lothring'schen Bahnen theilt mit, daß die Französischen Bahnen bis auf Weiteres die Annahme von Gütern zur Beförderung nach Spanien „gänzlich eingestellt" haben.

Die Staatsbahntelegraphenstation Eßleben hat die Ermächtigung zur Annahme und Beförderung von Staats- und Privatdepeschen erhalten.

In Bayern sind zur Zeit 102 auswärtige Versicherungsgesellschaften zum Betriebe zugelassen, nämlich 23 Gesellschaften zur Versicherung gegen Brandschaden, 6 zur Hagelversicherung, 37 zur Lebens-, Renten und Unfallversicherung, endlich 36 zur Transportversicherung.

Die 7. mittelrhein. Blumenausstellung wurde am letzten Sonntage zu Aschaffenburg in der städtischen Marsthalle eröffnet. An derselben betheiligen sich die hervorragendsten Kunstgärtner der zum Verbande gehörenden großen Städte, und gewährt dieselbe nicht nur ein überraschendes, anziehendes Bild, sondern gibt auch zugleich Zeugniß von dem hohen Stande der Blumenzucht. Die Ausstellung währt bis zum 20. d., und ist ihr Besuch ein so lohnender, daß wer immer kann die kleine und nicht kostspielige Reise nach Aschaffenburg nicht scheuen sollte. Als Preisrichter fungiren die HH. C. Geiger, großh. hessischer Gartendirektor, Schneeberger, Kunst- und Handelsgärtner in Darmstadt, J. C. Stumpf, Kunst- und Handelsgärtner in Würzburg, und Kamm, gräfl. von Schönborn'scher Hofgärtner in Wiesentheid.

Neustadt a. S., 12. April. Gestern Nachmittag 4—6 Uhr brannte im Gemeindewalde Heustreu ca. 20–25 Tagwerk Wald. Mit Hilfe der herbeigeeilten Ortsnachbarn von Rödelmaier und Heustreu wurde einem weiteren Umsichgreifen Einhalt gethan.

Nürnberg, 13. April. Heute Vormittag 11 Uhr trat im Berathungszimmer der hiesigen Turnhalle der Ausschuß des bayerischen Turnerbunds zusammen. Anwesend waren die Herren Lion (Vorsitzender), Dorner und Pohl von Hof, Scharrer von Augsburg, Hellmerich von Würzburg, Ballhorn von Nürnberg, Bscherer von München, Wiedemann von Fürth und Ibler von Amberg. Als Protokollführer fungirte der Sprecher des hiesigen Turnvereins, Herr Lehrer Gombrich. Nachdem die Tagesordnung festgesetzt war, erstattete Herr Lion den Geschäftbericht, der u. A. die Errichtung einer Central-Turnlehrerbildungs-Anstalt in München als einen Schritt weiter zur Einführung des obligatorischen Turnunterrichts in der Volksschule begrüßt und den befriedigenden Stand der Turnsache im Allgemeinen konstatirt. Der bayerische Turnerbund umfaßt gegenwärtig 128 Vereine mit 7079 Mitgliedern; 40 bayerische Vereine, die indeß meist ohne Bedeutung sind, stehen noch außerhalb des Bundes.

München, 10. April. Die hier abkömmlichen Offiziere des Generalstabes, sowie andere in der Terrainaufnahme und dem Plan- und Kartenzeichnen geübte Offiziere haben Befehl erhalten, sich nach Belfort zu begeben, um an der wegen der bevorstehenden Räumung zu beschleunigenden Vollendung der topographischen Aufnahmen, welche für die okkupirten französischen Gebietstheile angeordnet sind, theilzunehmen. (Südd. Korr.-Bür.)

München, 13. April. Der, wie bereits gemeldet, in Folge von Selbstvergiftung gestorbene Schriftsteller A. Müller war in Folge einer für ihn ungünstig verlaufenden Prozeßangelegenheit seit einiger Zeit in Tiefsinn verfallen und wurde ohne Zweifel durch diesen krankhaften Zustand zu diesem traurigen Schritt verleitet.

* München, 14. April. (Wiener Weltausstellung.) Die von der kgl. bayerischen Staatsregierung dem deutschen Reich in Vorschlag gebrachten Mitglieder der Preis-Jury, sind wie wir vernehmen, bestätigt worden. Von den 15 auf Bayern kommenden Preisrichtern fallen 3 auf die Kunst und 12 auf die Gewerbe. Von letzteren sind zwei aus Unterfranken, nämlich die Herren: Wilhelm von König aus Oberzell für die Maschinengruppe und Hofrath Dr. Rudolph Wagner in Würzburg für die chemische Großindustrie.

In Wien machten die 361 Schmiede der Sigl'schen Lokomotivfabrik (der größten auf dem Continente) Strike, und verlangten 32% Lohnerhöhung. Ihre Forderung wurde als unberechtigt zurückgewiesen. Da nun den Schmieden die Herrichtung des Materials, folglich der Anfang der Arbeit zufällt, so war dadurch der Betrieb der ganzen Fabrik gestört. Der Direktor erklärte sich nur zu einer Erhöhung des Lohnes von 5% bereit, was aber von den Strikenden nicht angenommen wurde. Einzelne Arbeiter erließen jedoch Schreiben an die Direktion, worin sie sich bereit erklärten, zu den um 5% erhöhten Lohne gerne weiter zu arbeiten, wenn sie nicht die Furcht, von ihren Collegen thätlich mißhandelt zu werden, davon abhielte. Fabriksdirektor Schau wendete sich deßhalb wiederholt an den Stadtrath um dessen Intervention, um Erwirkung eines ausgiebigen Schutzes, sowie um Auflösung des Strike-Comite, wegen ungesetzlichen Bestandes. Der Stadtrath entschloß sich dazu, die Strikenden in einem Anfrufe unter Umgehung des Vereinsgesetzes gebildet worden war, aufzulösen. Der Stadtrath, der täglich zweimal zur Berathung der Angelegenheit sich versammelt, hat Schritte gethan, um eine friedliche Lösung herbeizuführen. Es handelt sich vor Allem darum, daß diejenigen Schmiede, welche die Arbeit wieder aufnehmen wollen, hinreichend geschützt werden gegen jede Art von Terrorismus. Kritisch wird die Lage dadurch, daß eine größere Anzahl die Arbeit aufnehmen muß, wenn nicht der Fabriksbetrieb gänzlich eingestellt werden soll. Herr Sigl hatte den Befehl zur Betriebseinstellung bereits ertheilt und ließ sich nur durch dringende Vorstellungen zur Zurücknahme desselben bewegen. Gegenwärtig wird in der Fabrik nur noch Vormittags gearbeitet; nahezu 2300 Arbeiter verdienen nur mehr die Hälfte ihres bisherigen Lohnes; die Strikenden 361 an der Zahl, sind gänzlich erwerblos. Telegraphisch wird noch unterm 12. ds. M. gemeldet: Eben werden Plakate affichirt, daß Fabrikant Sigl Dienstag die Fabrik ganz schließt, wenn die Schmiede weiter striken. Unter den Arbeit rn herrscht große Erbitterung. Dieselben wollen die verbotene Versammlung abhalten. Die Truppen haben Munition gefaßt und sind in den Kasernen konsignirt. Man befürchtet Exzesse.

Wien, 12. April. Das Programm für die Eröffnung der — allerdings vor Mitte Juni in allen ihren Theilen absolut nicht fertig zu bringenden — Weltausstellung ist dem Vernehmen nach zwischen den betreffenden Faktoren vereinbart. Die Feier findet unter allen Umständen am 1. Mai in der nothdürftig hergerichteten Rotunda statt. Nach einem solennen Gottesdienste richtet der Generaldirektor an den Kaiser und die anwesenden fürstlichen Gäste eine Ansprache, und der Kaiser erklärt in seiner Antwort die Ausstellung für eröffnet. Nach der Vorstellung der fremdländischen Ausstellungskommissarien schließt ein Rundgang durch die gesammten Ausstellungsräume die Festlichkeit ab. Die Ausstellungspreise sind übrigens geradezu horrent, und verbieten jede größere Betheiligung von selbst. Eine Karte zur Eröffnungsfeier — dagegen ist nun am Ende nichts einzuwenden, denn die Herren Börsianer, welche nothwendig werden dabei sein wollen, können's thun — kostet 25 fl., eine Permanenzkarte 100 fl., der jedesmalige Eintritt an Wochentagen 1 fl., an Sonntagen ½ fl. Erst nach Ablauf der ersten drei Monate dürfte eine Ermäßigung stattfinden.

Rom, 12. April. Der heilige Vater scheint sich auch diesmal wieder erholt zu haben; aber die Anfälle wiederholen sich seit einigen Monaten bedenklich oft, und man war sehr ängstlich in seiner Umgebung.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 12. April. Dem Obersten Denfert-Rochereau wurde gestern von einer Deputation der Nationalgarde von Lyon ein Ehrendegen überreicht. Der Führer der Deputation, Hr. Simian, richtete an den Obersten eine Ansprache in der es u. a. hieß: „Nehmen Sie diesen Degen, Oberst; er ist das Pfand unserer Hoffnungen und der Preis der Ehre. Die Stadt Lyon wollte damit ihrer Dankbarkeit, der Nationalehre, der Freiheit und dem Fortschritt ein Symbol geben." Oberst Denfert dankte gerührt, und konstatirte daß die Mobilen des Rhone-Departements beinahe den dritten Theil des Armee-Corps gebildet haben, welches die Festung Belfort so muthig vertheidigt hat.

Paris, 9 April. Der „Français" schreibt, und zwar, wie es scheint, im Auftrage: „Einige Blätter haben gemeldet, daß Hr. v. Gontaut Biron entschlossen sei, seinen Berliner Posten nach der Räumung des französischen Landesgebiets aufzugeben. Diese Nachricht entbehrt jeder Begründung. Hr. v. Gontaut-Biron versieht die schwierigen Functionen, welche ihm das Vertrauen der französischen Regierung übertragen hat, mit zu viel Talent und Erfolg, als daß von seiner Abberufung die Rede sein könnte." — Die „France" veröffentlicht eine ähnliche Erklärung.

Paris, 11. April. Das „Journal officiel" publizirt das Lyoner Municipal-Gesetz, die Ernennung Pascal's zum Unterstaats-Sekretär und bestätigt, daß am 5. d. M. die Zahlung von 250 Millionen der Kriegsentschädigung an Deutschland erfolgt ist.

---

(Telegramm.)

Das Hamburger Postdampfschiff „Holsatia," Capt. Barends, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches am 25. März von Hamburg via Havre abging, ist nach einer glücklichen Reise von 11 Tagen — Stunden wohlbehalten in New-York angekommen.

Das Hamburger Postdampfschiff „Westphalia," Cpt. Schwensen, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft trat am 9. April wiederum eine Reise via Havre nach New-York an und hatte außer einer starken Brief- und Packetpost 500 Cubikmeter Ladung, 81 Passagiere in der Cajüte und 761 im Zwischendeck an Bord.

Mitgetheilt durch **Carl Christ. Schmitt**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

---

New-York, 10. April. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Bremen," Capt. v. Schulenburg, welches am 26. März von Bremen und am 29. März von Southampton abgegangen war, ist heute 6 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

---

1226

Der Trauergottesdienst für die selig verlebte

**Friederika Dorsch**

findet morgen Mittwoch früh 10 Uhr im hohen Dom statt.

---

1178

Die unterfertigte Burschenschaft erfüllt hiemit die traurige Pflicht, ihre werthen Ehrenmitglieder und Freunde von dem am 10. d. Mts. erfolgten Ableben ihres lieben Ehrenmitgliedes, des Herrn

**Carl Kempter,**

kgl. Lazareth-Inspektor in Neu-Ulm.

in Kenntniß zu setzen.

Würzburg, am 13. April 1873.

**Burschenschaft Arminia.**

I. A.: M. Herterich, cand. med.

---

Blumenkohl, Kopfsalat, sowie Frankfurter Bratwürste, frisch und billigst bei

**A. Kirschten, Markt.**

---

## Steinkohlen.

**Ruhrer, Zwickauer, Saar-** sowie **Braunkohlen** empfiehlt zu den billigsten Sommerpreisen aus dem Lager und in ganzen Waggonsladungen ab Grube nach allen Bahnstationen

**Gg. Andreas Schön,**

1252 Juliuspromenade Nr. 5 neu.

---

## Bekanntmachung.

Auf Antrag des Restaurateurs Jacob Böhm dahier versteigere ich am

**Mittwoch, den 16. April ds. Jrs.,**

**Vormittags 10 Uhr**

auf meinem Amtszimmer (blaue Glocke) dahier dessen

**Wirthschaftsanwesen**

Haus-Nr. 12 der Zellerlandstraße dahier.

Dasselbe besteht aus 1 Stock und 1 Mezane und umfaßt 12 Zimmer nebst Küche und Keller, Schlachthaus und Stallung, worauf ein großer Boden sich befindet; der Garten eignet sich zu Bauplätzen.

In dem Hause wird eine Restauration schwunghaft betrieben und ist auch der Garten zum Wirthschaftsbetriebe eingerichtet.

Am Strichschilling ist eine Anzahlung von 6000 fl. zu leisten, während der Rest durch Uebernahme von Hypotheken gedeckt wird.

Die weiteren Bedingungen werden am Termine bekannt gegeben.

Würzburg, 12. April 1873.

Dr. **Weber**, k. Notar.

---

## Tüchtige Maurer & Bergleute

finden gegen einen Taglohn von 2 fl. und darüber, oder gegen angemessene Accordpreise Beschäftigung beim Bau des Tunnels der **Schweinfurt-Ebenhausen-Meininger-Bahn** durch die

**Bauunternehmung**

**v. Woboser & Kloetzke**

1144 **zu Mannungen.** (1765)

---

1186) **Zwei schön möblirte Zimmer** in freier, schöner Lage sind sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen. **Näh. Exp.**

---

1217 2a) **1600 fl.** sind zur ersten Stelle auf Grundbesitz auszuleihen ohne Unterhändler. Näh. in der Exp.

---

## Auswanderer, Passagiere & Güter

befördert nach allen überseeischen Ländern prompt und billigst

**M. J. Walter,**

**Juliuspromenade.**

---

## Johann Dosch

**Semmelsstraße**

empfiehlt sein Prima reines Schweinefett, reines Gebirgs-Schmalz, ausgezeichneten Limburger Käs in 1/4 Kisten per Ctr. 22 1/2 fl., sehr schönen Reis das Pfd. 12 kr., 9 kr., 7 kr., bei Abnahme von 10 Pfd billiger, auf Verlangen franko in Haus geliefert, gute fränkische Zwetschgen das Pfd. 9 u. 7 kr.

Achtungsvoll zeichnet

957 3c) **der Obige.**

---

## Zu verkaufen:

Ein schön polirter Schreib und Studiertisch, Etagère mit Spiegelwand und Schnitzwerk, rothe Plüsch-Möbel-Garnitur 1 Bücher Glas-Schrank, 2 Pfeiler-Kommödchen, 1 Klapp-, 1 runder und 1 Spieltisch, 1 vergoldeter Kronleuchter, Bilder 2 Stockuhren, Blume-Vasen, 1 Küchen-Schrank mit Glasaufsatz, 1 Dezimal Waage, Comtoir-Stühle zum Schrauben, 1 doppelter und ein einfacher Bett Porzellain, Gläser, Kleider Schränke. Täglich von 2 bis 4 Uhr zur Einsicht. Näheres in der Expedition. (1219

---

1161) Solide Köchinnen und Hausmädchen erhalten hier und auswärts sogleich die besten Stellen durch Frau **Höller**, Augustinergasse Nr. 8

---

## Für Dienstsuchende.

387 3c) Die unterzeichnete Anstalt vermittelt Dienstsuchenden **gegen geringe Vergütung sofort** die besten Stellen

**Allgemeines Stellen-Bureau,**

Brönner-Straße Nr. 4, Frankfurt a/M.

---

(393 27) Zum **Sticken** wird vorgezeichnet. Neuerergasse 2.

---

1230) Ein **goldenes Armband** wurde am Ostermontag Vormittags verloren. Man bittet um Rückgabe gegen gute Belohnung. Näh. in der Exp.

---

1242) Gestern Abend wurde ein graues, mit schwarzen Fransen besetztes **Kinderjäckchen** verloren. Abgabe gegen Belohnung obere Johannitergasse Nr. 17, 1 St.

---

1268) Zu miethen gesucht **1** oder **2 unmöblirte Zimmer** für 1 Herrn. Näh. Exp.

---

(1232) Ein oxydirtes **Medaillon** wurde am Sonntag verloren. Näheres Expedition.

---

## Café Windischmann.

Heute Dienstag

**Auftreten**

des Münchner **Komikers Etmayer** mit Gesellschaft von 2 Damen und 2 Herren.

**Anfang 8 Uhr.**

---

## Hofbräuhaus.

Morgen Mittwoch

**Auftreten**

des Münchner **Komikers Etmayer** mit Gesellschaft von 2 Damen und 2 Herren.

Anfang 8 Uhr.

---

1218 2a) Eine **Person** gesetzten Alters sucht bei einem älteren Herrn oder Dame eine Stelle. Näheres im Brauhof Nr. 5 neu.

---

(1241) Ein **Gebetbuch** blieb liegen am Sander-Glacis. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. d. Bl. zu hinterlegen.

---

(1237) Der Herr, welcher ein **Portemonnaie** mit Geld und Färberschein gefunden und sich gleich bei Rügemer erkundigte, wird dringend ersucht, es endlich in der Exped. ds. Blattes abzugeben, um sich weitere Unannehmlichkeiten zu ersparen.

---

## Verloren

wurde gestern von der Eichhornstraße aus bis nach Heidingsfeld ein **Fausse-montre** mit einem Damenbild und bittet man den redlichen Finder, solches gegen gute Belohnung in der Expedition ds. Blattes abzugeben. (1260

---

1256) Am Charfreitag Abend ging von der Kanalmühle bis zum Ende der Saalgasse ein **Gebetbüchlein** verloren. Der redliche Finder wird ersucht, es in der Kanalmühle abzugeben.

---

(1216) Ein vollständiges Werkzeug für einen Nagelschmied ist zu verkaufen bei Adam Gerhard in Thüngersheim.

# Geschäfts-Anzeige.

Mit diesem beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß das seit einer langen Reihe von Jahren von mir innegehabte

# Friseur- & Parfumerie-Geschäft

vom Heutigen anfangend in den Besitz des Herrn **F. Wenning** übergegangen ist. Mit dem Ausdrucke des innigsten Dankes für das mir so allseitig gewordene Wohlwollen verbinde ich die ergebene Bitte, meinem Nachfolger ein gleiches Vertrauen gewähren zu wollen.

Hochachtungsvollst

**F. Bayer jun.**

Im Anschlusse an vorstehende Mittheilung beehre ich mich, die heute vollzogene Geschäftsübernahme anzuzeigen und mich dem geneigten Wohlwollen der sehr verehrlichen bisherigen Kunden ergebenst zu empfehlen.

Ich werde ernstlich bestrebt sein, allen an mich zu stellenden geschäftlichen Anforderungen mit größter Pünktlichkeit zu genügen und bitte um Forterhaltung des Vertrauens, dessen sich das von mir übernommene Geschäft erfreute.

Hochachtungsvoll ergebenst

**F. Wenning,**
vormals **F. Bayer jun.**
am Schmalzmarkt.

1171

---

! Enorm billig!

Eine neue Sendung

**Mohair**

in guten Qualitäten

à 12. 14. 16 18 20. 24. ꝛc. ꝛc.

ist wieder eingetroffen und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

**J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

---

## Danksagung und Empfehlung.

Einem hochverehrten Publikum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das Geschäft meines sel. Mannes unter Leitung meines Sohnes fortführe. Für das meinem Manne geschenkte Vertrauen höflichst dankend, bitte ich, dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Magdalena Böger,**
Schlossermeisterswittwe.

1240]

---

**Gartenmöbel** feinste Wiener Façon sind in großer Auswahl billigst vorräthig.

**Joseph Frank,**
Eisenhandlung neue Passage am Markt.

---

## Handels-Lehrlings-Abendschule.

Der Unterricht für das Sommersemester 1873 beginnt

**Montag den 21. April.**

An diesem Tage haben sich sämmtliche sonntagsschulpflichtige Handelslehrlinge, sowie Diejenigen, welche an dem Unterrichte freiwillig Theil zu nehmen gesonnen sind, Abends 6 Uhr im 8. Lehrsaal der Maxschule einzufinden und das Schulgeld mit fl. 3 pro Semester zu erlegen.

Würzburg, den 15. April 1873. 1180

Die Direktion des polytechnischen Centralvereins.

---

1168) **Ein unmöblirtes Zimmer** ist an eine solide Person zu vermiethen. Näh. Exp.

---

1165) Gute **Schneidergesellen** erhalten dauernde Beschäftigung. Näh. in der Exp.

---

## Stadt-Theater.

Dienstag, den 15. April 1873.
Abonnement suspendu.
Letzte Vorstellung in dieser Saison.
Gastvorstellung des großherzogl. Hofopernsängers Herrn José Lederer zu Darmstadt.

**Fra Diavolo.**

Oper in 3 Akten von Auber.

Mittwoch, den 16. April 1873.
Abonnement suspendu.
Zum Benefiz des Chorpersonals.

**Marie, die Tochter des Regiments.**

Oper in 2 Akten von Donizetti.

---

1177) Eine Dame sucht eine **Wohnung von 2 Zimmern,** Kammer und übrigen Erfordernissen, in einem ruhigen Hause auf August oder sogleich zu miethen. Adressen unter **Nr. 10** And in der Expedition zu hinterlegen.

---

## Zimmergesellen

können mit guter Honoration und dauernder Beschäftigung Arbeit finden bei Zimmermeister

**Georg Scheckenbach**

1175 3a) in Giebelstadt.

---

## Union.

Mittwoch, den 16. April
Abends 8 Uhr.

**Vortrag**

über die Aufhebung des Jesuiten-Ordens.

---

**Wolz'scher Felsenkeller.**

Morgen Mittwoch

**Schlachtparthie.**

---

1253) **Nr. 193** hat das Bild Hohenschwangau gewonnen.

---

**Beste Kernseife**

das Pfund zu **12 kr.** bei

3c) **Hermann Scheuer.**

---

1172) **4 Morgen Kartoffelfeld,** sowie **3 Morgen Kleefeld** sucht sogleich zu pachten

**Georg Ziegler,**
Neuerergasse Nr. 26.

---

1173) **Schön möblirte Zimmer** hat sogleich zu vermiethen außerhalb dem Sander Thor

**Georg Ziegler,**
Neuerergasse Nr. 26.

---

1220 2a) Man sucht einen **jungen Menschen** von einem guten Hause, der mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, in einem Schnittwaaren- oder Bankgeschäfte als Lehrling unterzubringen. Näh. in der Exp.

---

## Zu verkaufen.

1174) Eine ganz neue **Ladeneinrichtung** nebst dem dazu gehörigen Inventar ist in der Nähe Würzburgs billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

1277) Ein **Manschettenknopf** mit 18 Glassteinchen besetzt ging zu Verlust. Abzugeben Pleicherkirchplatz Nr. 3, über 1 Stiege links.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

### [illegible]-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug [illegible] 16 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. [illegible] 5 U. 5 M. Abends. Postzüge [illegible] U. 45 [illegible] früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. [illegible] hts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug [illegible] 0 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. [illegible] U. 10 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. [illegible], Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 30 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 15 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 [illegible] Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg-Nürnberg

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 43 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Nürnberg.

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 45 M. u. früh 1 U. 25 M. Mittags.

### IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billeite haben indeß Geltung) Personenzug 6 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts, Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Geuerhausen 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Reßbrun-Neubrunn 4[15] U., Rimbar 5[45] U. Ab.

№ 91 — Mittwoch den 16. April 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

Uniformirung und Adjustirung des bayerischen Heeres. (Forts.) Die Rangabzeichen der Unteroffiziere im weiteren Sinne bestehen in einer Tresse am Kragen und Aufschlage des Waffenrock s von Gold oder Silber je nach der Farbe der Knöpfe, in einer schmalen weiß und blauen Borte am Kragen des Drillichrockes, beziehungsweise auf der Kragenpatte des Mantels und in der Unteroffiziers-Säbelquaste. Die im Feldwebelsrang stehenden Unteroffiziere tragen auf jeder Seite des Waffenrockkragens und am Kragenlatze des Mantels je einen großen Auszeichnungs- (Dekorations-) Knopf mit geprägtem heraldischem Löwen, ferner als spezielles Gradeabzeichen das silbern-blaue Feldzeichen (Offiziers-Kokarde) und das Offiziers-Portepee. Die Sergeanten und die in gleichem Range stehenden Unteroffiziere tragen die Auszeichnungsknöpfe wie die Feldwebel, jedoch die Kokarde von Blech und gemalt wie bei der Mannschaft, und die weiß-blaue Unteroffiziers-Säbelquaste von Wolle. Die Unteroffiziere im engern Sinne haben auf dem Waffenrockkragen keinen Auszeichnungsknopf, wohl aber auf dem Mantelkragenlatze einen glatten Metallknopf. Die Obergefreiten und die im gleichen Range stehenden Militärpersonen tragen den großen Auszeichnungsknopf, jedoch ohne Unteroffizierstreffe am Kragen und Aufschlag, dazu die Unteroffiziers-Säbelquaste. Die Gefreiten und im gleichen Range stehenden Mannschaften am Waffenrockkragen einen kleinen Auszeichnungsknopf von der Größe der Waffenrockknöpfe. Die Portepee-Fähnriche aller Waffengattungen tragen die Abzeichen wie die Unteroffiziere (im engern Sinne), jedoch das Offiziers-Portepee und das Offiziers-Feldzeichen. Diejenigen, welche das Reifezeugniß zum Offizier erlangt haben, führen die Abzeichen der Feldwebel, jedoch ohne Auszeichnungsknopf. Vizefeldwebel tragen die Abzeichen der Feldwebel, Vizewachtmeister jene der Wachtmeister. Die Abzeichen der Spielleute bestehen in den sogenannten Schwalbennestern auf den Schulterstücken des Waffenrockes. An die Stelle der in Wegfall kommenden Schulterblätter beziehungsweise Achselwulsten an den Waffenröcken der Mannschaften treten Schulterklappen von Tuch. Dieselben haben die Kragenfarbe der Abtheilung bei der Infanterie, bei den Jägern, bei der Kavallerie, bei den Trainbataillons inclusive der Sanitätstruppen und bei den Stammmannschaften der Equitations-Anstalt; hochroth bei der Artillerie, den Pionier- und Eisenbahntruppentheilen und dem Kadetenkorps; grün mit hochrothem Vorstoß bei der Feld-Gendarmerie, schwarz mit hochrothem Vorstoß bei den technischen Kompagnien. Auf den Schulterklappen sind bei den Infanterie-Regimentern 1—1[illegible], den zugehörenden Landwehr-Bataillons, bei den Jäger-Bataillons, Artillerie-Regimentern und Pionier-Bataillons, sowie bei den Sanitäts-Kompagnien Nummern, beim Infanterie-Leib-Regiment und dessen Landwehr-Bataillons eine Krone, bei mehreren Abtheilungen Initialen in gelber, bei den Train-Bataillons in rother Schnur aufgenäht. Die Hartschiere in Junkersrang erhalten Schulterklappen von schwarzem Tuch mit breitem Silberbortenbesatz, darauf eine goldene Krone. Der Waffenrockkragen ist bei den Generalen, sowie bei sämmtlichen Infanterie-Regimentern hoch- (ponceau-) roth, beim Generalstab, bei den Offizieren des topographischen Bureaus und den Sanitätstruppen karmoisinroth, bei den Train-Bataillons und den Stammmannschaften der Equitationsanstalt hellblau, bei der Feld-Gendarmerie kornblumenblau, bei den übrigen Truppenabtheilungen wie bisher, bei den Offizieren der Artillerie und des Ingenieur-Corps von schwarzem Sammt, bei den Militärärzten dunkelblaues Tuch, bei den Militär- und Civilbeamten des Heeres dunkelblau oder schwarz, Tuch oder Sammt. Die Aufschläge stimmen in Farbe und Stoff mit dem Waffenrockkragen. Zur Unterscheidung der beiden Armee-Korps tragen alle Offiziere und Mannschaften der dem I. Armee-Korps angehörenden Infanterie-Regimenter einen weißen Vorstoß an den Aufschlagspatten, resp. an dem obern Rand des Aufschlages. Bei den Landwehr-Mannschaften der Infanterie kommt das bisherige Unterscheidungszeichen, die schwarzen Ziffern auf den Schulterklappen der Mannschaften, in Wegfall.

(Forts. folgt.)

In den Städten Aschaffenburg, Bayreuth, Kissingen, Kempten, Kaiserslautern, Landau i. Pf., Reichenhall, Schweinfurt, und Speyer, in welchen der Telegraphendienst mit dem Eisenbahn- und Postdienste vereinigt war, werden und zwar theilweise schon vom 1. Mai an wegen zu großen Depeschenverkehrs selbstständige Telegraphenstationen errichtet werden.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 8. April 1873.** (Schluß.) Mittheilung der auf Requisition des kgl. statistischen Bureaus hergestellten Statistik der deutschen Schulen pro 1871/72. — Ein Antrag auf Verpachtung einer städtischen Oedung wird, weil die Verpachtung unthunlich erscheint abgelehnt. — Für Erweiterung der Straße nach Unterdürrbach nächst Dürrbach soll der voraussichtliche Kostenbetrag von 350 fl. in den Etat pro 1874 eingestellt werden; — die wiewohl sehr wünschenswerthe Erweiterung einer anderen weiter abwärts gegen die Veitshöchheimer Straße zu gelegenen Strecke muß unterbleiben, weil die Regierungspräsident Otto Philipp Freih. v. Groß'sche Testaments-Executorie und die Domdechant Otto Philipp, Freiherrl. v. Groß'sche Fideicomißverwaltung die käufliche Abtretung der hiezu erforderlichen Grundflächen schlechthin verweigert haben.

Ingolstadt, 13. April. Der Gendarmerie-Stations-Commandant Bauer, welcher vor 3 Wochen von dem Räuber Gump durch den Arm geschossen worden, ist dieser Verwundung erlegen. Der wackere pflichttreue Mann wird morgen hier beerdigt.

München, 13. April. Im Staatsministerium des Innern wird zum Budget pro 1874/75 auch eine Vorlage, die Neuanl-

formirung und Bewaffnung der Gendarmerie betreffend, vorbereitet. Wie man vernimmt, wird für den Waffenrock Grün als Grundfarbe bleiben, wogegen die Aufschläge und Vorstöße von schwarzem, die Beinkleider von grauem Tuche sein sollen. Ueber die Kopfbedeckung ist man noch nicht im Reinen. Die Einführung eines leichten, kurzen Gewehres, Hinterladers, womit mindestens 10 Schüsse in der Minute abgegeben werden können, ist außer Frage.

**München**, 14. April. Generallieutenant v. Stephan, Commandeur der ersten Armeedivision, ist auf Ansuchen mit Pension verabschiedet und demselben gleichzeitig der Charakter als General der Infanterie verliehen worden.

**München**, 14. April. An dem Lehrkurs, welcher der bei dem kgl. Katasterbureau in diesem Monat abzuhaltenden theoretischen Geometerprüfung vorausgegangen ist, betheiligten sich 32 Candidaten. Zur Zeit werden als Schluß praktische Uebungen auf dem Felde für den Vollzug von Messungen mit denselben vorgenommen. Eine Anzahl von diesen Candidaten wird aus Anlaß der bevorstehenden Umwandlung der Katasterbureau Verwendung finden.

**München**, 14. April. Heute Nachmittag 4½ Uhr fand im Wintergarten der königl. Residenz aus Anlaß der morgen früh 6 Uhr erfolgenden Abreise der Familie des Prinzen Luitpold nach Wien große Hoftafel zu 33 Gedecken statt.

**Wiesbaden**, 12. April. Frl. Leonie v. Langsdorff, die Hauptspitzendiebin, ist nunmehr doch nach dem Eichberg verbracht worden und wird dort von Irren-Aerzten beobachtet. Die vor zwei bis drei Wochen erfolgte Freilassung ihrer Nichte, der Frl. R–m, geschah übrigens nur gegen eine Caution von 4000 Thalern, und es ist hiernach ihre Nichtbetheiligung gerade noch nicht constatirt.

**Berlin**, 14. April. Die Ernennung des Grafen Arnim zum Botschafter in London, sowie die des Generals v. Manteuffel zum Botschafter in Paris gilt nunmehr als gesichert; letztere soll indessen erst nach vollständigem Aufhören der Occupation erfolgen. (Allg. Ztg.)

**Straßburg**, 15. April. Der Gemeinderath hat gegen die Absetzung des Bürgermeisters Lauth und gegen die Ernennung des Polizeidirektors Back zum commissarischen Verwalter der Bürgermeistersstelle Straßburgs Protest eingelegt.

**Wiener Neustadt**, 12. April. (Zum Schmiedestrike.) Das hiesige Artillerieregiment hat so eben scharfe Patronen gefaßt und wird vorläufig eine halbe Batterie in der Nähe der Fabrik bivouakiren. — Für Dienstag sind bedeutendere Maßregeln angeordnet. Bisher wurde die Ruhe nicht gestört. Der Strike dürfte wahrscheinlich Dienstag zu Ende sein. — 7 Uhr Abends: Offiziere und Mannschaft durchziehen die Stadt; es sind umfassende Vorsichtsmaßregeln getroffen und wird es daher vermuthlich nicht zu einer beabsichtigten Katzenmusik kommen. Auch der persönliche Schutz der Beamten, denen Prügel zugedacht sind, ist gesichert; übrigens ist die Haltung der Strikenden noch immer schwankend, was schon daraus ersichtlich ist, daß sie bisher nicht ihre Entlassung genommen. Der Direktor der Sigl'schen Lokomotivfabrik, Herr Schau, erklärte, keine Deputation mehr anzuhören. Eine bei Sigl in Wien erschienene Deputation wurde wohlwollend auf die Dispositionen Schaus verwiesen. Schau ersuchte den Stadtrath, die Strikenden zur Ordnung zu ermahnen und Exzesse zu verbieten, was auch geschehen ist. Günstigere Konzessionen, als die ursprünglichen, sind den Arbeitern nicht angeboten worden. Die nichtstrikenden Schlosser unterstützen übrigens, wie es scheint, heimlich die Schmiede, deren Erbitterung auch ihre Weiber schüren. Die Strikenden wissen sich durch unvollständige Lohnausweise Sympathien zu erwerben.

**Rom**, 14. April. Der Papst hat gestern zwei Stunden das Bett verlassen; die Besserung schreitet fort, obwohl die Lendenschmerzen anhalten. Er hat in einer Abschiedsaudienz den bayerischen Prinzen Adalbert nebst Gemahlin sowie mehrere Prälaten empfangen.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 14. April. Der Minister Remusat erließ einen Wahlaufruf, in welchem er erklärt, daß er zu allen Zeiten und unter allen Regierungen die Freiheit, welche auf der Herrschaft des Gesetzes, nicht der Revolution beruhe, gesucht und geliebt habe. Letztere habe er niemals so dauerhaft erachtet, als eine gemäßigte, auf das Vertrauen des Landes gestützte Regierung. Er sei mit Hrn. Thiers befreundet, habe dessen Politik stets unterstützt, und diese Politik habe dem Lande den Frieden mit dem Auslande und die innere Ruhe wiedergegeben, die Finanzen geordnet und die Republik zur stabilen Regierung gemacht. Die der National-Versammlung vorliegenden Gesetzentwürfe hätten nur den Zweck, die Republik durch geregelte Einrichtungen, welche durch die Erfahrung bewährt seien und das allgemeine Stimmrecht unangetastet ließen zu befestigen.

**Paris**, 15. April. Das Wahl-Manifest Remusat's macht einen guten Eindruck und die Tendenz der Börse ist in Folge desselben günstiger. Durch den Tod Dorians ist ein neuer Sitz in der Kammer frei geworden.

**Amerika.** New-York, 13. April. Die zu den Medoc-Indianern behufs Friedensunterhandlungen von der Regierung geschickte Gesandtschaft wurde von Ersteren hinterrücks überfallen. General Canby und der Abgesandte Thomas wurden getödtet, der Abgesandte Meacham wurde gefährlich verwundet. Die Indianer griffen zugleich das Feldlager des Obersten Mason an. Seitens der Unionstruppen wird eine große Offensivbewegung vorbereitet.

---

## Nachschrift.

Hr. Hofrath Dr. **Rudolf Wagner** hier erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland das Commandeurkreuz des russischen St. Anna-Ordens.

Im Regierungsblatt Nr. 24 vom 12. April wird eine Verordnung des Reichskanzlers, Aenderungen des (deutschen) Postreglements vom 30. Nov. 1871 betr., nebst den dadurch bedingten Aenderungen in der Posttransportordnung für das Königreich Bayern vom 28. Januar 1872 bekannt gemacht. Die wichtigsten dieser Aenderungen bestehen darin, daß die Gebühr für Postkarten fortan ohne Unterschied der Entfernung per Stück 2 kr. (½ Sgr.) und im bayer. Lokalverkehr 1 kr., für Postkarten mit bezahlter Rückantwort 4 kr., im Lokalverkehr 2 kr.; das Porto für Drucksachen bis zum Gewicht von 250 Grammen ohne Unterschied der Entfernung für je 50 (bisher 40) Grammen oder einen Theil davon 1 kr. (⅓ Sgr.), für Drucksachen über 250 Grammen bis 1 Pfund ohne Unterschied der Entfernung und des Gewichts 11 kr. (3 Sgr.), dann das Porto für Waarenproben ohne Unterschied der Entfernung für je 50 (bisher 40) Grammen oder einen Bruchtheil davon 1 kr. (⅓ Sgr.) beträgt. Die Gebühr für die Einziehung von Geldern durch Postmandate beträgt, einschließlich des Portos und der Recommandationsgebühr, ohne Rücksicht auf die Höhe des Betrages 11 kr. und ist bei Absendung des Brief's durch Aufkleben von Postmarken zu entrichten.

(Stadttheater). Am Sonntage und gestern gastirte noch auf unserer Bühne ein hier stets willkommener Gast, Hr. José Ledérer aus Darmstadt und zwar im „Postillon von Lonjumeaux" und „Fra Diavolo." In ersterer Vorstellung war der Künstler leider nicht gut bei Stimme, während gestern seine Darstellung der Titelrolle durchaus nicht entsprechen wollte; Herr Ledérer verdarb sich die Parthie selbst durch sein Outriren, ein Künstler wie er sollte das, was man „Coulissenreißen" nennt, verschmähen. Uebrigens wurde Herr Ledérer nach dem von ihm eingelegten Schubert'schen Ständchen sowie am Schlusse gerufen. — Heute findet die bereits erwähnte Benefizvorstellung für das Chorpersonal statt, welche wir hiemit nochmals freundlicher Beachtung bestens empfehlen. Mit dieser Vorstellung schließt definitiv die gegenwärtige Saison. Am Schlusse derselben erfordert es die Gerechtigkeit, zu constatiren, daß Herr Direktor Reimann auch in diesem Jahre wieder nach Kräften bemüht war, allen billigen Anforderungen zu entsprechen und dem Publikum genußreiche Abende zu verschaffen, was auch von Letzterem durch die dem Unternehmen des Hrn. Direktors geschenkte rege Theilnahme in gebührender Weise anerkannt wurde. Wie wir hören, ist es Hrn. Direktor Reimann gelungen, für die nächste Saison bereits sehr tüchtige Kräfte zu gewinnen; inzwischen wird derselbe wieder das Theater in Kissingen übernehmen.

---

**Wien**, 15. April. Bei der heutigen Ziehung der 1864er Loose gewannen: Serie 999 Nr. 19: 220,000 fl., S. 3257 Nr. 82: 15,000 fl., S. 999 Nr. 25: 10,000 fl., S. 600 Nr. 53 5000 fl. Außerdem wurden folgende Serien gezogen: 112, 197 1089, 1744, 2131, 3044.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 15. April. Die heutige Liquidation ist das gerade Gegentheil der vorigen. Während damals äußerste Geldknappheit und Stückeüberfluß herrschten, stellte sich heute das Geld recht flüssig (5–6%) und es trat ein fühlbarer Stückemangel in Spekulations-Effekten, für welche sogar ein Deport bewilligt wurde, ein. Dazu kamen die höheren

Einnahmen der Staatsbahn wie der Südbahn (letztere weist für die vergangene Woche ein Plus von 148,000 fl. auf die österreichische Strecke aus), bessere Berliner Course und Deckungskäufe der Contremine und es kann nicht mehr Verwunderung erregen, wenn die Tendenz heute eine steigende war und die Course eine allgemeine Aufbesserung erfuhren. Besonderes Animo zeigte sich für österr. Bahnen, unter diesen wieder in erster Linie für Elisabethbahn. Die drei Hauptspekulationspapiere erzielten gegen die Vorwoche eine Avance von mehreren Gulden. Auch bayer. Ostbahn gefragt. Bankwerthe waren theilweise in gutem Begehr. Höher blieben: Oesterr.-Deutsche, Darmstädter, Baubank, Meininger, Provinzial-Diskonto, Deutsche Effectenbank, Engl. Wechslerbank 1½% höher, Vereinsbank ½%, Württemb. Vereinsbank 2¼% matter. Oesterr. Nationalbank 5 fl. höher. Oesterr. Bankgesellschaft zu 268 beliebt. Südd. Immobiliengesellschaft zu 122½ umgesetzt. Von Staatsfonds 5% Bayern gefragt. Silberrente und Papierrente höher Spanier fest. Ungar. Loose beträchtlich höher. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien [illegible] bez., Staatsbahn 363⅞ bez., Lombarden 207½ bez., Silberrente 67⁷⁄₁₆ bez., Papierrente 65⅜ bez., 1882er Amerikaner 21¾—¹¹⁄₁₆ bez. Ziemlich fest.

Bayerische 5% Obligat. 100½ bez., 4½% 100⅛ bez., 4% 93⅞ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93⅜ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 124¾ bez., neue Em. 111¾ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ B.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 46—48 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 106⅞ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

## Trauer-Anzeige.

Heute Nachts 10½ Uhr starb unerwartet schnell an einer Lungenschwindsucht nach nur 16tägigem schmerzlichem Krankenlager unsere unvergeßliche Tochter und Schwester

**Fräulein**

**Käthchen Kötzner,**

Kammerdienerstochter von hier.

Sie ward zu Würzburg am 6. Oktober 1849 und starb daselbst im Bluthenalter von 23 Jahren und 6 Monaten.

Die feierliche Beerdigung findet am Freitag den 18. April Abends 4 Uhr vom Leichenhause aus statt, und laden hiezu alle Freunde und Bekannten höflichst ein

Würzburg, Eltershofen u. New-York, den 15. April 1873

**die tieftrauernde Mutter & Geschwister.**

(1345

---

## Ein Manufactur-Waaren-Geschäft

in einem Städtchen, Sitz mehrerer Behörden, mit einem Umsatze von c. 100,000 fl. ist wegen Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Anzahlung 10,000 fl.

Näheres unter W. Z. Nr. 843 durch die General-Agentur der Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Comp.** in **Würzburg.** (1040 3b

---

Seit Jahren bewährt

## Med. Dr. Herbst's

## Haus-Balsam,

ein mit spezieller Sachkenntniß bearbeitetes **Nervinum** theils innerlich, theils äußerlich anwendbar — zunächst für Leiden der **Verdauung** u. deren **Folgen**, für **Krämpfe** insbesondere, nervöse **Schwindel-** und **Ohnmachts-**Anfälle, ebenso trefflich aber auch für **Wunden** jeder Art, (selbst durch Verbrennung) und leichtere **rheumat.** Affectionen — in Original-Flacons zu 24 kr. und 16 kr. nebst Gebrauchsanweisung stets **ächt** zu beziehen durch die **Einhorn-Apotheke in Würzburg.** [3011 4c

---

## Stadt-Theater.

Mittwoch, den 16. April 1873.
Abonnement suspendu.
Benefiz des Chorpersonals.

**Marie,**
oder:
**Die Regimentstochter.**

Komische Oper in 2 Akten nach dem Französischen des Saint-Georges und Bayard von C. Gollmick. Musik von Donizetti.

---

(1332) Ein ordentliches Kindsmädchen sucht sogleich einen Platz.

Zugleich empfehle ich mich, jede Herrschaft wie jedes Dienstmädchen nach Wunsch zu befriedigen.

Näh. im Dienstboten-Bureau von Frau **Schmitt,** Sternplatz 52, 4 Stiegen.

---

Eine reinliche **Zugeherin** kann sogleich eintreten. Näh. Exped. (1326)

---

(1315) **Bauplätze** in der schönsten Lage, nahe an der Stadt gelegen, sind zu verkaufen. Näheres in der Exped.

---

Zu vermiethen: 1 geräumiger **Laden** sowie **2 Logis** von je 2 Zimmern. Näh. in der Exp. ds. Blts. (1322

---

1238) Ein **Fußgestell** für eine Handnähmaschine ist zu verkaufen.

Auch wird ein **Kinderkorbwagen** zu kaufen gesucht.

Näh. in der Exp.

---

1213 Ein großer **Leonberger Hund** 2 Jahre alt, ist zu verkaufen. Näh. Exped.

---

1265 Billiger Unterricht im **Französischen** wird ertheilt. Näh. Exped.

---

1319 Ein einfach möblirtes **Zimmer** sogleich zu vermiethen. Näh. Exped.

---

1336 Ein kleines **Logis** ist bis zum 1. Mai zu vermiethen. Näheres Reißgrubengasse Nr. 29.

---

1335 Einen **Lehrjungen** für Tünchnerei sucht man. Hauger Pfarrgasse Nr. 4.

---

1329 Ein weißer **Pudel** ist zugelaufen. Näh. Exped.

---

668 2a) Ein braver **Junge** kann das Posamentier-Geschäft unentgeltlich erlernen. Näh. Exp.

---

## Zu vermiethen

pr. 1. August die **1. Etage** im Bolzano'schen Hause. (3a

---

Ein großer **Bauplatz** an einer Hauptstraße ist zu verkaufen. Näh. in d. Exp. (1324

---

Ein ganz zuverlässiger stadtkundiger **Mann** möchte irgendwo einen sichern Verdienst haben. Zu erfragen in der Exp. (1323

---

1320 2a) **Garten** zu verkaufen mit hübschem Hause. Derselbe hat 2 Morgen, Anlagen, Blumen, Obst- u. Gemüsebau.

**G. C. Fuchs,**
Karmelitenstr. 57.

---

1321 2a) Ein **mittleres Haus** in ruhiger Lage, in der Nähe des Hofgartens zu verkaufen durch

**G. C. Fuchs,**
Karmelitenstr.

---

1327 Ein schön möbl. **Zimmer** ist sogleich an einen soliden Herren zu vermiethen.
Münzgasse Nr. 22.

---

(1316) Ein junges Mädchen zu Kindern kann sofort eintreten bei Schneider **Beck,** Kapuzinergasse Nr. 5.

---

Ein solider brauchbarer **Conditorgehülfe** wird zu sofortigem Eintritt gesucht von

**J. M. Scheuerer**
1331) in Haßfurt.

---

1343 Ein **Logis** von 1—2 Zimmern und Küche wird sogleich zu miethen gesucht. Näh. Exped.

---

(1312) Ein großes hübsch möblirtes **Zimmer** mit Schlaf-Cabinet, schöner Aussicht, ist für einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

---

Es wird sogleich ein zuverlässiges **Kindsmädchen** gesucht. Näh. in der Exp. (1349

---

1351 Zwei gute Arbeiter werden gesucht. **Franz Kuhn,** Schneidermeister, Sternplatz Nr. 40.

---

## Handschuhwäscherei.

1301 3a) Alle Sorten Glacé-handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei

**Babette Münch,**
Kühgasse Nr. 14.

---

(1313) Eine sonnige, hübsche **Hofwohnung,** 2. Stock, mit 5 Zimmern, Wasserleitung und allen Bequemlichkeiten ist sogleich oder bis 1. August zu vermiethen.

Näheres 3. Distrikt 187 nächst Vierröhrenbrunnen. 2a

---

**Putzarbeiterin** zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. in der Exp. (1337

# Glückliche Erfindung

## für Bruchleidende und an Muttervorfall Leidende.

Es ist mir gelungen, ein Bruchband zu ermitteln, welches bis heute an **Bequemlichkeit des Tragens** und **Zurückhaltung** des Bruches sich als das beste bewährt hat.

**Dieses neu erfundene und verbesserte Bruchband,**

welches **ohne Feder** ist, also nicht **geniren** noch **brechen** kann, worüber fast alle Leidende klagen, kann ungenirt beim Schlafen getragen werden, um allem Verhängnißvollen entgegenstehen zu können. Durch immerwährendes Tragen kann der Bruch nie hervortreten, die Oeffnung bleibt dadurch **fortwährend** geschlossen, die Hauptsache ist also unbedingt und ohne Zweifel, daß das richtige Tragen eine **Heilung** oder **Verwachsung** herbeiführen muß. Durch die besondere Construktion der mechanischen Pelote hält dasselbe die schwersten Brüche zurück, es dient für **Leisten-, Schenkel-, Nabelbrüche** u. s. w., ist viel dauerhafter wie alle anderen Bruchbänder und nicht theurer.

Jedem, der an diesem Uebel leidet, rathe ich dasselbe anzuschaffen, besonders da man weiß, was dieses Uebel für schwere Folge bringen kann.

**Garantirt** vollkommene **Zurückhaltung, sofortige Linderung** der stärksten **Muttervorfälle durch den hypögastrischen Gürtel ohne Feder.** Dieser Gürtel übertrifft alle bis jetzt existirenden derartigen Instrumente, ist leicht, solid, elastisch, sehr bequem und paßt für alle Taillen, wird über dem Hemd getragen und hält auf vortreffliche Weise selbst die stärksten Muttervorfälle vollkommen zurück. Jede Dame kann sich denselben selbst anlegen, ohne dadurch belästigt zu werden, gehen, arbeiten und reisen.

Dieser Apparat wurde wegen seiner Nützlichkeit in drei verschiedenen Ausstellungen, in **Wien, Linz** und **Altona,** mit den höchsten Auszeichnungen prämiirt.

Einem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich am

**Mittwoch den 16., Donnerstag den 17. und Freitag den 18. April**

**in Würzburg, Hotel Adler**

anwesend sein werde, und allen Leidenden unentgeltliche Auskunft ertheile. Gleichzeitig lade ich die geehrten hiesigen und auswärtigen Herren Aerzte zur Besichtigung meiner Apparate freundlichst ein.

Hochachtungsvoll

**C. Bellmann, pract. Bandagist**

aus **Hamburg.**

1276)

---

Große moderne Auswahl von

# Herrn-, Damen- & Kinder-Hüten,

# Bast- & Gartenhüte

empfiehlt zu billigsten Preisen

**H. Poisket,**

Strohhutfabrik.

---

# Jagd-Verpachtung.

Zufolge höherer Anordnung soll die Jagd auf den der Julius-spital-Stiftung eigenthümlichen in den Steuergemeinden Prosselsheim und Neusetz gelegenen Gutscomplexen **Seligenstadt & Sulzhof** zu circa 1700 Tagwerk vom 1. August lfd. Js. an auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Hiezu wird Termin auf künftigen

**Samstag, den 19. April 1873,**

**Vormittags 11 Uhr**

im diesseitigen Amtszimmer anberaumt und werden Pachtliebhaber hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß alle Jene, welche dem Amte nicht als jagdpacht- und zahlungsfähig bekannt sind sich vor dem Beginne des Striches hierüber durch legale Zeugnisse auszuweisen haben.

Würzburg, den 12. April 1873.

Königliches juliusspitälisches Rentamt.

**Ebert. Schwarz.**

---

# Verkäufer-Posten.

1049 3b) In einem Münchner Manufakturwaaren-Geschäfte en gros ist diese Stelle durch einen moralischen, fleißigen jungen Manne zu besetzen. Bewerber nur, welche in dieser Branche tüchtig sind und sich über gedachte Eigenschaften legitimiren können, wollen ihr Anerbieten mit Angabe bisheriger Praxis und Beilage abschriftlicher Zeugnisse unter **G. L. Nr. 1049** an die Expedition ds. Bl. richten.

---

# Gesucht

werden solide junge Leute von angenehmem Aeußern zum Vertrieb eines sehr absatzfähigen Artikels. Näheres in d. Exped.

(1127 3c)

---

1272) Ein **kleines Logis** von 3 Zimmern und sonstigen Erfordernissen ist bis 1. Mai zu vermiethen. Bleicherbecksgasse Nr. 3.

---

1288 Ueber **2000 fl.** sind sogleich auszuleihen, im Ganzen oder theilweise. Ohne Unterhändler. Auskunft wird ertheilt Strohgasse Nr. 22 über 2 St.

---

# Unfehlbare Mittel

zur Heilung und Linderung **für alle veralteten Krankheiten des menschlichen Körpers** lehrt das Buch **Heilmethode,** 14. Auflage, und wird gegen Einsendung von 4 Gr in Freimarken an jenen Hilfesuchenden franco versandt.

**H. Sievers & Co.**

Braunschweig.

Buchdruckerei u. Buchhandlung.

(3800 5)

---

# Verloren

wurde Montag Abend auf der Theaterstr. oder im Theater selbst eine **goldene Broche.** Gegen gute Belohnung abzugeben Theaterstraße Nr. 13. (1274

---

1257 3a) **Für Pachtgüter jeder Größe, mit oder ohne Inventar, habe ich Liebhaber.** Abgeber bitte mir ihre Offerten einzusenden.

**M. J. Schwab,**

Würzburg.

---

1234 Wer dem Joh. Alphei **Büchner** aus Weyersfeld borgt, erhält von dessen Vater keine Zahlung.

Weyersfeld, den 9. April 1873.

**Georg Frz. Büchner**

---

1131 Ein **Schweizer** oder zwei **Stallmägde,** die gut melken können, werden gesucht. Näh. Exped.

---

1249 Ein **Parapluis** blieb in einer Kirche stehen und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr abgeholt werden. Peters-Pfarrgasse Nr. 8.

---

1215 Wegen Mangel an Platz sind zu verkaufen: 2 pol. Bettstätten und anderes Hausgeräthe im Bruderhof Nr. 1, Stiegen.

---

Ein tüchtiges **Mädchen,** welches einem Hauswesen vorstehen kann, wird für einen alleinstehenden Herrn sofort gegen guten Lohn gesucht. Näh. in d. Exp. (

---

Eine gewandte **Kellnerin** von angenehmem Aeußern wird in eine hiesige Weinrestauration sogleich gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl.

---

1214 Schöne **Maßliebchen** und **Violen** sind zu verkaufen bei Joseph **Scheuring,** Rottendorfererstraße Nr. 29.

---

Zu kaufen werden gesucht gute **D-Flöte, Baß-Trompete, Bombardon &** **Geige.** N. in d. Exp.

# Bordeaux-Weine

empfehle ab meinem **Commissions-Lager** in dem bekannten feinen **1868r Jahrgang;** außerdem empfing neuerdings Zusendung in **70r Waare** von vorzüglicher Güte in verschiedenen Sorten.

Der Verkauf geschieht in Original-Gebinden, beliebigen kleineren Quantitäten wie auch in Flaschen.

**Anton Fischer,**
Spediteur,
Bahnhofstraße Nr. 6.

---

Schön und gut gebaute **Einspänner** sind wieder vorräthig, auch sind mehrere **gebrauchte Wägen** zu den billigsten Preisen zu haben bei

**Robert Steinmetz,**
3500 Sattler und Wagenbauer,
Franziskanerplatz 8.

---

**Jeder Husten** wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dies. s. zu haben in Beuteln à 12 kr. bei Herrn **Carl Diem.**

Berlin. Dr. H. **Müller**, pr. Arzt rc. (1090 (29,

---

Neu. Neu.

# Photographie.

Mit diesem erlaube ich mir einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich hier, **Mainquai 2,** ein **neuerbautes phot. Atelier** eröffnet habe.

Da ich nach einem neuen Verfahren arbeite, welches mir den Vortheil gewährt, Bilder von besonderer Schärfe und noch kaum erreichter Zartheit zu liefern, so denke ich auch durch möglichst guten Geschmack ein verehrtes Publikum in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Proben liegen im Atelier jederzeit bereit.

Ergebenst

**Joh. Sperlich,**
476) Maler & Photograph.

---

**Krebs-, Polypen-, Markschwamm-, Flechten-Leidende** heilt durch das vom Sanitäts-Rath Dr. Rahrs erfundene Universalheilmittel, welches von den ersten Autoritäten als das einzig sich bewährende Mittel anerkannt ist.

**Dr. Rahrs** in **Loschwitz** bei Dresden.

Persönliche Vorstellung sehr erwünscht. — Patienten wird Verpflegung und Logis besorgt. (919 4b

# Versteigerung.

Am **Donnerstag, den 17. April, Nachmittags 2 Uhr** anfangend, werden im Hause des Herrn Fabrikanten Sohn, Schulgasse Nr. 5 neu über zwei Stiegen, folgende Mobilien, als: Spiegel, Sopha's und Sessel, Kommode, Tische, Nacht- und Waschtische, Bettstellen, Feder-Matratzen, große Schränke, Betten, Küchen-Geschirr, ein schöner kupferner Ständer rc. rc., sowie eine noch ganz neue autographische Raguenau-Presse mit allem Zugehör gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. (913 2b

# Weinversteigerung.

Donnerstag den 17. April Vormittags 10 Uhr

läßt der Unterzeichnete in seiner Behausung, Ausgang der Ludwigstraße dahier, seine selbst gebauten Weine aus der besten von den ärarialischen Weinbergen umgebenen Lage Leisten aus den Jahrgängen 1858. 1859. 1862. 1865. 1868. 1870. 1871. 1872 in passenden Quantitäten öffentlich versteigern, wozu Strichsliebhaber freundlichst einladet (835 3c)

**Jos. Eckert.**

---

**Ein Conditorgehilfe** sucht eine Stelle. Offerten unter Chiff. **M. K.** an die Expedition ds. Bl. (955 2b

---

1129 **Steingutröhren** für Abtritt-, Guß- u. Wasserleitungen sind stets zu haben bei

**B. Förster,**
untere Büttnergasse.

---

## Die höhere Zeichnen- & Modellirschule

beginnt den Unterricht für das kommende Sommersemester **Montag den 21. April** und schließt denselben mit letzten Juli 1873.

Die Lehrgegenstände umfassen die gesammte künstlerische Vorbildung im Gebiete des Zeichnens, der Plastik und der Malerei, mit besonderer Berücksichtigung der gewerblichen Kunst von dem ersten Elementen an bis zur Fähigkeit des Schülers seine Ausbildung an einer Kunstakademie oder Kunstgewerbschule mit Erfolg fortsetzen und vollenden zu können.

Lehrplan und nähere Aufschlüsse ertheilt auf Befragen gratis die

**Direction des polytechnischen Centralvereins Würzburg.**
(Maxschule 65.) 1065

---

# Strichsbekanntmachung.

Am Freitag den achtzehnten April l. Js., Mittags ein Uhr

versteigere ich im Wohnhause des Karl Speiser in Sommerhausen eine gelbe Kuh und einen Wagen gegen sofortige Baarzahlung.

Ochsenfurt, den 12. April 1873.

**Goller,** k. Ger.-Vollzieher.

---

## Inniger Dank für Heilung der Schwindsucht.

1143) Mit inniger Freude will ich hiermit mein Dankgefühl ausdrücken gegen Herrn **Dr. Reimann** in Berlin, Schützenstr. 30, welcher mich durch seine Arzneimethode von einer qualvollen Lungentuberculose befreite Ohne mich während des schrecklichsten Stadiums der Krankheit gesehen zu haben, konnte ich nach dreimonatlicher schriftlicher Behandlung das Bett verlassen. Wie übermenschlich ich gelitten, ist kaum zu beschreiben. Heftige Schmerzen, schlaflose Nächte, beängstigende Erstickungsanfälle, Blutsturz, Auswurf und Lungenfieber brachten mich dem Rande des Grabes nahe und ließen kaum eine Linderung, geschweige denn Heilung erwarten, da alle angewandten früheren Curen erfolglos waren. Doch die Mittel des Herrn Dr. Reimann wurden von dem besten Erfolge gekrönt, so daß ich mit inniger Freude an diesen Arzt denken und sein segensreiches Wirken verehren kann. Wenn dieses mir aus Dankbarkeit auferlegte Bekenntniß zum Vertrauen auf meinen Retter und somit zur Rettung vieler Leidenden beitragen wird, so ist mein herzlichster Wunsch erfüllt.

Königsberg i/P.

**Auguste Wagner.**

---

## Theerseife

gegen Flechten, Sommersprossen und Hautausschläge empfiehlt
1) **Franz Hußla.**

---

1163) Ein **Esel mit Milchwagen** ist zu verkaufen in Höchberg Nr. 191. (3a

---

Von dem seit vielen Jahren rühmlichst bekannten

**Kinderzwieback**

befindet sich der **Alleinverkauf** bei

**Hermann Scheuer.**

---

Alle, welche mit den Leiden der

**Hämorrhoiden,**

sowie überhaupt **Unterleibsbeschwerden** behaftet sind, finden zuverlässigen Rath und sichere Hülfe durch das Buch: „Die Hämorrhoiden und ihre Beseitigung." Von Dr. **Witt.** Vorräthig für nur **6 Sgr.** bei **J. Kellner** in Würzburg 121

---

**Ankauf größerer Bibliotheken, sowie einzelner Werke zu den höchsten Preisen.**

**J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung. Theaterstraße.**

---

# Avis!

Vom 1. Mai 1873 ertheilt der Unterzeichnete jeden Tag von 9—12 Uhr unentgeltlichen Unterricht in allen Streich- und Blas-Instrumenten an junge Leute, welche sich zur Mitwirkung bei der städt. Capelle bereit erklären.

Näheres in meiner Wohnung Grafen Eckhardt.

**J. Schüßler,**
1415 städt. Capellmeister.

Dr. LERAS PHOSPHORSAURES EISEN (EISEN-PHOSPHAT)

Apotheker, rue de la Feuillade 7, Paris. Das Eisen bildet einen integrirenden Bestandtheil des Blutes. Verschwindet es, so tritt Abmagerung ein, das Gesicht wird blaß, der Appetit läßt nach und das Blut verliert die normale rothe Farbe. Die zur Wiederconsolidirung des Blutes angewendeten eisenhaltigen Pillen, Pulver und Körner haben den großen Nachtheil, daß sie das Eisen in unlöslichem Zustande enthalten und folglich einem kranken Magen Eisen aufzulösen geben. Das **phosphorsaure Eisen von Dr. Leras** ist frei von diesem Nachtheil, es ist eine klare, durchsichtige, geschmacklose Flüssigkeit, welche außer dem Eisen noch Phosphor enthält. Es ist von großartiger Wirkung bei den Damen und jungen Mädchen, die an Magenübeln, Bleichsucht, Blutmangel und Blutarmuth leiden, es stellt die Regelmäßigkeit der Menstruation wieder her, steuert vor den Ausflüssen, befördert das Wachsen der jungen Mädchen und Kinder, endlich reizt es den Appetit an, befördert die Verdauung und ist ... seine natürliche Dichtigkeit, denn es ist vor Allem ein wiederherstellendes und vergütendes Heilmittel. (651)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg, und ferner in den meisten Apotheken Bayerns zu beziehen. [1641 24]

---

1330

## Todes-Anzeige.

Tiefgebeugten Herzens, aber ergeben in Gottes unerforschlichen Rathschluß, bringen wir allen theueren Verwandten, Freunden und Bekannten auf diesem Wege die Trauerbotschaft, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen habe, unser einziges, geliebtes Kind

**Heinrich Gotthelf Erich,**

heute Nachmittag 5 Uhr, in Folge einer Gehirnhautentzündung, nach kurzem Krankenlager, im Alter von 2 Jahren, 2 Monaten zu sich in die ewige Heimath zu nehmen.

Die feierliche Beerdigung findet künftigen Donnerstag den 17. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die tiefbetrübten Eltern: **J. B. Müller**, Lehrer. **M. B. Müller**, geb. Laubinger.

Würzburg, den 15. April 1873.

---

1304

## Todes-Anzeige.

Am 14. ds. Nachts 11 Uhr ist mit den hl. Sakramenten versehen, an Altersschwäche in dem Herrn selig entschlafen unsere innigstgeliebte Tante

Frau

**Eva Döppert, geb. Pfeuffer,**

Kleiderhändlers-Wittwe.

Sie erreichte ein Alter von 85 Jahren.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 4½ Uhr vom Leichenhause aus, der Trauergottesdienst Freitag früh 10 Uhr im Neumünster statt; von Seite der Scapulier-Bruderschaft Dienstag den 22. früh 9 Uhr in der Reurer-Kirche und von Maria von Trost Dienstag den 29. früh 9 Uhr in der Augustiner-Kirche, wozu höflichst eingeladen wird.

Würzburg, den 15. April 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

Zu Gartenanlagen sind sehr schöne **Scarlet-Pelargonien, Fuchsien, Heliotrop, Verbenen** und andere dergleichen Pflanzen, in großer Auswahl zu haben; auch sind **Pencees** oder **Stiefmütterchen** der prachtvollsten Sorten zu haben und werden dieselben zu den billigsten Preisen verkauft.

**Franz Ungemach**, Kunstgärtner.

---

In eine feine **Conditorei** wird ein **Lehrling** gesucht. Näheres in der Exped. (3a)

---

(1296 2a) Eine feine **Infanterie-Uniform** ist billig zu verkaufen. Pleicherkirchgasse Nr. 5.

---

(1231 3a) Für einen brauchbaren **Conditor-Gehilfen**, welcher schon längere Zeit conditionirte, und auch selbstständig arbeiten kann, ist eine dauernde Stelle unter annehmbaren Bedingungen offen. Eintritt bis 1. Mai bei **Adam Schmitt**, Conditor in Neustadt a/S.

---

(1261 2a) 40 Stück **Bienenkörbe** nebst Untersätzen sind billig zu verkaufen. Näh. in d. Expedition.

---

(1297 2a) Ein möblirtes **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten ist stündlich zu vermiethen. Pleicherkirchgasse Nr. 5.

---

(1299) Ein **Haus** an einer Geschäfts-Lage, das sich gut rentirt, ist mit einer Anzahlung von 5 bis 6000 fl. zu verkaufen. Näh. Exp.

---

(1290) **Mehlwürmer** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

(1289) Zwei elegant möblirte **Zimmer** werden sofort gesucht. Adresse unter Chiffre H 555 mit Preisangabe an d. Exped.

---

**Isaak Neugaß** wohnt von heute an auf dem Markte Nr. 24; auch ist daselbst wegen Mangel an Platz ein **Kiffaßschrank** zu verkaufen. (1302)

---

(1311 2a) Ein solides Mädchen wird als **Ladnerin** gesucht und erhält jene den Vorzug, welche schon im Geschäfte längere Zeit thätig war. Gute Zeugnisse unbedingt nöthig, der Eintritt könnte sofort oder kommendes Ziel geschehen. Näh. Expedition.

---

Zwei unmöblirte **Zimmer** mit Kochgelegenheit werden bis 1. Mai zu miethen gesucht. N. in der Exp. (1248

---

Außerhalb dem Rennweg ist eine abgeschlossene **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche &c., um 150 fl. auf 1. August zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (1245

---

## Hofbrauhaus.

Heute Mittwoch

**Auftreten**

des Münchner Komikers **Etmayer** mit Gesellschaft von 2 Damen und 2 Herren.

**Anfang 8 Uhr.**

Morgen Donnerstag

**Restauration Germania,**

Dominikanergasse.

Anfang 8 Uhr.

---

## Café Schönbronnen.

Heute Mittwoch Abend 8 Uhr:

**Brillante Vorstellung**

moderner Teufelskünste, amüsanter Täuschungen, komischer Vorträge in größter Vollendung dargestellt von

**Fritz Berndt aus Wien.**

---

## Schießhaus.

Morgen

**Schlachtparthie.**

---

## Gasthaus zur Rose.

1348) Morgen Donnerstag früh 10 Uhr **Kesselfleisch**, Mittags **Leberwürste**.

---

1298) Montag Abend wurde eine

**goldene Damen-Uhr**

verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung. Näheres in der Expedition. (2a

---

1292) Gefunden wurde ein **Gebetbuch** im Hofgarten; abzuholen gegen die Einrückungsgebühren Schulgasse Nr. 6, 1 St.

---

(1325) Einen zuverlässigen Arbeiter sucht **Seubert**, Schreiner, Wöllergasse Nr. 18.

---

**Eine Zither**

ist zu verkaufen Eichhornstraße Nr. 15. (1309 2a

---

1346 3a) **Einige Schweizer** werden gesucht. Näh. Exp.

---

## Zu verkaufen.

1303 3a) Eine im besten Betriebe stehende **Conditorei**, verbunden mit einer schwunghaften Mineralwasserfabrik, ist Domicil-Veränderung halber günstig zu verkaufen.

Frankirte Adressen unt. Chiffer **J. D. 1890** besorgt die Exped. ds. Bl.

---

## Ein Baderlehrling

wird gesucht. Näh. Exp. (1295

---

1224 3a) Ein helles, schön **möblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Nächsten Freitag bleibt mein Laden geschlossen.

**S. Rosenthal.**

## Geschäftsanzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit, ergebenst anzuzeigen, daß ich das seither unter dem Grafeneckartsthurme dahier unter der Firma **J. W. Rau** bestandene

**Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft**

vom Heutigen unter der Firma

**A. Hammer**

fortführe.

Um gütigen Zuspruch bittend, sichere ich die reellste und billigste Bedienung zu.

Hochachtungsvollst

**A. Hammer.**

Würzburg, den 16. April 1873. [1333 2a

## Haushälterin.

Es wird eine in jeder Weise erfahrene Haushälterin gesucht, dieselbe muß hauptsächlich in der Erziehung zweier kleiner Kinder von 1 und 4 Jahren bewandert sein und im Kochen Erfahrung haben. Die freundlichste Behandlung wird zugesichert und wollen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition d. Bl.

## Johann Dosch

**Semmelsstraße**

empfiehlt seine feine ungarischen Mehle, vollsaftigen Schweizerkäs erster Qualität per ℔ 32 kr., zweiter Qualität 28 kr., Mainzer Käse per Stück 2 kr., ganz reines Salatöl per ℔ 24 kr., bei Mehrabnahme dieser Artikel bedeutend billiger, gute Kernseife per Pfd. 12 kr.

Achtungsvoll zeichnet

**der Obige.**

1306 2a)

Im Auftrage des kgl. Bezirksgerichts versteigere ich künftigen **Freitag den 18. April** in der Plattnersgasse Nr. 9 **Vormittags 9 Uhr** gegen Baarzahlung:

Eine vollständige Spezereiladeneinrichtung nebst Waagen und Gewichten
50 Mille feinst Bremer und Hamburger Cigarren,
300 Flaschen fein Bordeaux,
50 „ „ Pfälzer Wein,
50 „ „ Liqueur,
10 Mille lange spitze Stopfen,
5 „ „ gerade „
5 „ kurze gerade „
200 Pack Stearin-Kerzen,
100 Pfd. feinst Vanille-Chocolade,
und werden Käufer dazu eingeladen. [1310

**Louis Otto,** Masseverwalter.

## Lehrlings-Gesuch.

In einem hiesigen **Schnitt- & Modewaarengeschäft** wird ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres in der Exp. ds. Bl. 688

1347) **Einige Viehmägde,** die gut melken können, werden gesucht. Näh. Exp. (3a

Einen **Gesellen** sucht Schreinermeister **Hartmann,** Weingartenstraße. (1244

Im Institut der Unterzeichneten beginnt das Sommersemester am 21. April.

Würzburg, im April 1873. 1307

**H. Serger.**

1293) Ein nett **möblirtes Zimmerchen** ist sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen Eichhornstraße Nr. 8 vis-à-vis der Adlerapotheke.

1300) Ein **tüchtiger Pferdeknecht** kann sofort eintreten. Wochenlohn $2^1/_4$ Gulden. Näh. in der Exp.

1227) Eine **Person,** die im Ausbessern gut bewandert ist, sucht Beschäftigung Martinsgasse Nr. 7 im Produktenladen.

## Zu vermiethen

ist eine **große Wohnung** von 11 Zimmern mit Zugehör. Domerschulgasse Nr. 5. (1291

Eine Haushälterin sucht auf einem größern Gute eine Stelle. Eine perfekte Köchin, bürgerliche Köchinnen, mehrere Jungfern, Ladnerinnen und eine Kellnerin suchen sofort Stellen. Hausmädchen werden gesucht. Näh. bei **F. Berg,** Zellerstraße 34. (1243

Ein schöner **Hund,** gut abgerichtet, passend für einen Herrn Reisenden ꝛc., wird verkauft. Domer Pfaffengasse Nr. 7. (1246

Ein **möblirtes Zimmer** ist stündlich oder bis ersten Mai an einen Herrn zu vermiethen. Kapuzinerstraße Nro. 23. (1255

2 solide **Schreiner** finden auf Bauarbeit dauernde Beschäftigung bei

**Henn,** Schreinermeister,

2a) Domer Schulgasse Nro. 11.

Ein solides **Mädchen** kann das Weißnähen erlernen. Bronnbachergasse Nro. 6 neu, über 3 Stiegen. (1256

## Lehrlings-Gesuch.

1281 2a) Ein braver Knabe aus anständiger Familie kann unter günstigen Bedingungen das Kupferschmiedhandwerk gründlich erlernen. Näheres in der Expedition.

## Gesucht wird

**für Mai** ein **Logis** von 3 Zimmern mit Zutritt im Garten.

**Wehe,**

Bronnbachergasse Nr. 22.

1269 Zwei **Zimmer** mit Küche sind zu vermiethen.
Zinkenhof Nr. 1.

1270 Ein solides **Mädchen,** das kochen kann, sucht sogleich Stelle. Zu erfragen bei Frau **Denker,** Zinkenhof Nr. 2.

## Liedertafel.

Donnerstag, den 17. ds. Mts.

**Gesellschafts-Abend**

für Damen und Herren
im
grossen Schrannensaale.
Anfang 8 Uhr.

**Der Ausschuss.**

1239) Ein **eisernes Ref** und **Futterbarren** sind billig zu verkaufen. Näh. Exp.

1228 2a) Einen **Schreinerlehrling** sucht

**Josef Abert**

1225) **Geübte Möbelarbeiter** und einen **Lehrjungen** sucht

**K. Metz,** Schreiner,
Domerpfaffengasse Nr. 9.

1222) Zwei freundliche, **möblirte Hochparterrezimmer** sind sogleich zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

1259 Mehrere **Tünchner-Gesellen** und ein Taglöhner werden sofort gesucht.
Pleichacherkirchgasse Nr. 16.

1286 Es werden täglich Bestellungen zum Bleichen und Trocknen der Wäsche entgegengenommen.

**Joseph Michel,**
Schießhausstraße Nr. 9.

## Große leere Packkisten

sind zu verkaufen bei

**Herm. Abel,**
Lochgasse 4.

## Lehrling.

1251) Ein junger Mann kann unter annehmbaren Bedingungen die **Conditorei** erlernen.
Näh. in der Exp.

1104 2a) Zu einer Herrschaft wird sogleich ein ordentliches **Mädchen** gesucht, welches selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. Näh. Exp.

## 3 bis 4 Bauschreiner

sucht

1236) **Grömling,** Schreiner.

1233) Ein solides **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, wird sofort in Dienst genommen, Näheres Haugerpfarrgasse Nr. 4.

1258 Ecke der Hofpromenade Nr. 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Boden ammer an 2 solide Leute bis August zu verhalten.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden Tochter

Fräulein

**Amalie Liebler**

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern innigsten herzlichsten Dank.

Lengfurt und Würzburg, den 15. April 1873.

**Die tieftrauernden Eltern.**

### Danksagung.

Für die zahlreiche Betheiligung sowohl bei der Beerdigung als dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden geliebten unvergeßlichen Kindes

**Friederika**

sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank.

**Die tiefbetrübte Familie B. Dorsch.**

**K. Donnerstag den 24. April Abends 7½ Uhr** findet im Schrannensaale dahier unter gefälliger Leitung des königl. Herrn Musik-Direktors Kirchner ein **Concert** zum Besten der hinterlassenen Töchter der auf dem Felde der Ehre 1870—71 gefallenen Offiziere, Militair-Beamten, Aerzten, Geistlichen und allen, die das rothe Kreuz trugen, die an den Wunden starben und durch Krankheit hingerafft wurden, statt, und glauben wir zu recht zahlreicher Betheiligung auffordern zu dürfen. Das Programm besagt das Nähere. Reservirte Plätze à 1 fl. und nicht reservirte Plätze à 36 kr. sind in der Barth'schen Musikalienhandlung, in der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung, sowie Abends an der Kasse zu erhalten. (2a



Sonntag den 13. ds. Mts. zwischen 11½ und 12 Uhr Vormittags wurde im Kunstverein ein **Hut** verwechselt. Man ersucht um Auswechslung desselben bei dem dortigen Diener des Vereins. (1160 3a



1279) Wenn Herr **Adolf M....,** Rasirer in H., der sich Ende v. Js. hier als Bedienter aufhielt, seine 3 fl. 30 kr. Logisgeld in der Handg. nicht bezahlt, so wird Weiteres der Oeffentlichkeit übergeben.

### Gestorbene.

Barbara Bauer, Schreinersfrau, 39 J. a. — Sabine Schneider, Schreinersfrau, 41 J. a. — Eva Döppert, Kleiderhändlerswittwe, 85 J. a. — Kaspar Wilhelm Graf, Handlungsreisendenkind, 14 W. a.


Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


## Bahnzüge.

### I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 50 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 8 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Nürnberg.

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 9 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

### IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.

Abgang nach Heidelberg: Schellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 8 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 50 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gerolzhausen 8³⁰ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn-Neubrunn 4¹⁵ U., Rimpar 5⁴⁵ U. Ab.


№ 92 Donnerstag den 17 April 1873 Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagsneuigkeiten.

Bestimmungen über die Uniformirung und Adjustirung des Heeres. (Forts.) Nach den Bestimmungen werden Stickerei, beziehungsweise Litzen auf Kragen und Aufschlägen nach bekannt zu gebendem Muster von den General- und Flügel-Adjutanten, den Offizieren des Generalstabes, dem Infanterie-Leib Regimente, der Gendarmerie, den Offizieren des Ingen.-Korps, den Offizieren (Stamm) und Zöglingen des Kadetenkorps, den Militär-Aerzten und mehreren Beamten-Kategorien getragen. Die als Abzeichen der Offiziere z. D. und a. D. bisher vorgeschriebenen Litzen, auf den Aufschlägen kommen in Wegfall. Alle Stickereien, Litzen und Tressen sind aus Gold oder Silber je nach der Farbe der Knöpfe. Die Litzen der Unteroffiziere und Mannschaften des Inf.-Leib Reg. und der Zöglinge des Kadetenkorps sind weißleinen, jene der Feld-Gendarmerie von gelbem Kameelgarn, entsprechend der Farbe der Knöpfe. Die Knöpfe mit aufgeprägten Kanonen, Granaten oder Aesculapstab werden abgelegt. Das Inf.-Leib-Reg. behält seine Knöpfe mit Krone. Die Zivil-Beamten der Militär-Verwaltung tragen gelbe Wappenknöpfe. Der einreihige Waffenrock hat vorne herunter 8 Knöpfe statt wie früher 9; rückwärts ist derselbe bei allen Waffen mit einem Reitschlitz versehen, jedoch an beiden rückwärtigen Schoßkanten nicht passepoilirt. Die 2reihigen Waffenröcke der Chevauxlegers und Uhlanen bleiben unverändert, mit Ausnahme der Aufschläge und des Anbringens der Schoßtaschen auf der Innenseite der Schöße. Die Generale und Generaladjutanten haben neben dem Kampagne-Waffenrock noch den Parade-Waffenrock, auf welchem die bisherige Generallieutenantsstickerei in Silber, bezw. in Gold auf Kragen und Aufschlag als gleichmäßige Auszeichnung aller Generalsgrade getragen wird. Die Feldmarschalls-Gala-Uniform behält die bisherige Auszeichnung auf Kragen und Aufschlägen. An Stelle der Epaulettes legen die Generale zum Paradewaffenrock das Achselband und die silberne Raupe an. Die in Generalsrang stehenden Offiziere der Leibgarde der Hartschiere tragen auf dem Galawaffenrock die Generallieutenantsstickerei, behalten hiezu jedoch die Epaulettes und legen kein Achselband an. Die Tuchspenser kommen in Wegfall; dagegen gelangen für die Unteroffiziere und Mannschaften sämmtlicher Truppengattungen als Arbeitsanzug Drillichröcke zur Einführung, welche kurze Schöße, im Uebrigen den Schnitt der einreihigen Waffenröcke, jedoch nur 6 Knöpfe haben. Beinkleider mit Doppelstreifen dazwischen der Vorstoß erhalten die Generale, General- und Flügel-Adjutanten in hochroth und der Generalstab, dieser in carmoisinroth. Die bish. Reithosen der berittenen Mannschaften werden abgelegt, und es gelangen dagegen Reitstiefel und als Dienstbeinkleid der berittenen Mannschaften aller Waffen Reithosen von der Farbe der Waffenröcke (bei der Feld-Gendarmerie dunkelgrau) ohne Vorstoß, enganliegend und mit Tuch- oder Lederbesatz am Gesäß und auf der Innenseite der Schenkel zur Einführung. Die Offiziere der Kavallerie, der Artillerie und des Trains tragen das gleiche Reitbeinkleid mit Reitstiefeln. Drillichbeinkleider, bei der Infanterie neben den weißleinenen, erhalten die Mannschaften aller Truppenabtheilungen zunächst zum Arbeitsdienst in und außer der Kaserne. Die Mäntel aller Unteroffiziere und Mannschaften sind einreihig und haben Schulterklappen, entweder gleich jenen auf dem Waffenrock, oder von der Farbe des Waffenrockgrundtuches und mit Vorstoß von der Farbe der Waffenrockschulterklappen. Der Mantelkragen, von gleichem Tuche wie der Mantel, ist zum Umschlagen eingerichtet. Wenn abgeklappt, trägt derselbe nach oben und vorne 2 Patten von der Farbe des Waffenrockkrages und unter dem Umschlage der Kapuze von schwarzem Sarsenet. Die Offiziers-Mäntel sind 2reihig und mit einem bis zum halben Schenkel herabfallenden Ueberwurf (Radkragen) versehen, welcher abgeknöpft werden kann. Die Offiziere der berittenen Waffen erscheinen im Dienste zu Pferde gewöhnlich im Mantel mit Ueberwurf, die Offiziere der Fußtruppen im Mantel ohne Ueberwurf (Paletot). Der Ueberwurf (Radkragen) darf ohne den Paletot ferner nicht mehr getragen werden. Im Felde und in der Garnison, bei Felddienstübungen und im kleinen Dienst dürfen von den Offizieren aller Waffen Regenmäntel von wasserdichtem dunkeln und mit glänzendem Stoff, im Uebrigen nach Form und Abzeichen mit den Tuchpaletots übereinstimmend getragen werden.

(Schluß folgt.)

Der Schul- und Kirchendienst zu Schneppenbach, B.-A. Alzenau, wurde dem Schuldienstexspektanten Ferd. Pfaff in Dörnsteinbach, der gleiche Dienst zu Kimmelsbach, B.-A. Königshofen, dem Schuldienstexspektanten Dom. Wohlfahrt in Hohn, und der Schul- und Kirchendienst zu Wechterswinkel, B.-A. Mellrichstadt, dem Lehrer Math. Klopf in Obersfeld übertragen.

Erledigt: der israelit. Religionsschuldienst in Estenfeld, B.-A. Würzburg, Distr.-Schulinsp. daselbst (zu Bergtheim), Ertrag 200 fl. nebst freier Wohnung und 14 fl. für Holz.

Das neueste Kreisamtsblatt enthält oberpolizeiliche für Unterfranken verbindliche Vorschriften, welche die kgl. Kreisregierung K. d. J. auf Grund des § 366 Ziff. 10 des Strafgesetzbuches für das deutsche Reich, des Art. 2 Ziff. 6 und des Art. 90 des Polizeistrafgesetzbuches für Bayern vom 26. Dezember 1871, dann unter Hinweisung auf § 10 der Ministerialbekanntmachung vom 4. Jan. 1872, die Sicherheit und Bequemlichkeit auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen betr., erlassen hat.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 15 April 1873.** Dem fränkischen Gartenbauverein soll zu einer im September zu veranstaltenden Blumen-, Obst- u. Gemüse-Ausstellung die Einsteighalle des vormaligen Bahnhofes abgegeben und in der Halle ein Wasserbassin mit laufendem Wasser von der Wasserwerks-Verwaltung hergestellt werden. —

Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für den k. Secondlieutenant Karl Feuerlein, Metzger Michael Fritz und Glaser Wilhelm Winter. Verweigerung der Ausstellung eines solchen auf Grund gesetzlichen Einspruches der Herren Gemeindebevollmächtigten hiegegen. – Verwerfung der fiscalischen Remonstration in einer Heimathssache. — Vorlage einer Liquidation für Arrestaten-Bekleidung an das kgl. Stadtrentamt. (Forts. f.)

Schweinfurt, 16. April. Die Uebungen der Landwehr werden sich dem Vernehmen nach vom 15. bis 29. Mai erstrecken. Die hiesige Landwehr-Compagnie, ca. 150 Mann stark, wird auf die Dauer der Uebungen in den hinteren Sälen des Rathhauses untergebracht werden. Auch 16 Spielleute des ganzen Bataillons werden auf die genannte Zeit zu Uebungen hieher einberufen. (Schw. Tagbl.)

Aschaffenburg, 16. April. Der Oberschreiber am hiesigen Stadtrentamt, Herr Franz Krill, ist zum fürstlich löwensteinischen Rentbeamten ernannt worden. (Asch. Ztg.)

Nürnberg, 14. April. Die Handelskammer von Mittelfranken hat an den deutschen Reichstag eine Eingabe gerichtet, in welcher sich dieselbe für Prägung eines Zweimarkstücks und gegen die Einführung eines Zweieinhalbmarkstückes erklärt. Auch die Prägung von Fünfmarkstücken in Silber wird nicht begutachtet und das Fünfpfennigstück nicht in Kupfer, sondern in dem Metall der übrigen Scheidemünze gewünscht.

In der am 16. April beginnenden und bis zum 19. Mai einschließlich dauernden diesjährigen zweiten ordentlichen Schwurgerichtssitzung für Oberbayern kömmt die hübsche Zahl von 71 Fällen (wohl das bisher erreichte Maximum in Bayern) mit 96 Angeklagten zur Verhandlung, darunter 40 Diebstahlsfälle und 10 Fälle von Diebstahl mit Betrug und verwandten Reaten. Unter den schweren Verbrechen sind: 1 Mord, 1 Mord und Raub, 2 Raub, 1 Raub mit Urkundenfälschung und Betrug, 1 räuberische Erpressung, 3 Verbrechen im Amte (ein Gerichtsvollziehergehilfe und zwei Postamtsgehilfen.)

Wie man der „Deutschen Zeitung" aus München meldet, soll nun auch das riesige Denkmal, welches dem verstorbenen König Max II. gewidmet wird und an dem Professor Zumbusch seit fünf Jahren arbeitet, zur Weltausstellung eingesandt werden. Der Grund für diesen plötzlichen Entschluß liegt darin, daß die monumentale Skulptur aus dem deutschen Reiche so gut wie gar nicht vertreten ist, während sie nun mit diesem Werke, das bei der großen Concurrenz im Jahre 1866 den ersten Preis gewann, eine hochbedeutende Repräsentation erreicht. Da das Monument indessen fünfundvierzig Schuh hoch ist, so läßt sich denken, welche enorme Mühe der Transport und die Aufstellung der zahllosen Theile veranlaßt. Professor Zumbusch wird seine Uebersiedelung nach Wien in Folge dessen beschleunigen, um selbst die Aufrichtung zu leiten; die Figur wird erst an Ort und Stelle bronzirt werden, um dem Eindruck des Erzgusses näher zu kommen, der im nächsten Herbst vollendet wird.

München, 15. April. Bezüglich der jüngsthin unter dem Präsidium des Ministers v. Lutz abgehaltenen Sitzungen des obersten Schulrathes können wir mittheilen, daß in denselben „vorzugsweise der Entwurf einer neuen Prüfungsordnung für die Lehrer an den humanistischen und technischen Lehranstalten" zur Berathung gelangte und hiezu auch die Professoren Seidl in München und Prym in Würzburg beigezogen waren. Der Entwurf gelangte nach sehr umfassenden Debatten mit mehreren Abänderungen zur Annahme. Der oberste Schulrath berieth auch die Grundsätze, von welchen bei künftigen Anstellungen für die Lehrerstellen ausgegangen werden soll, und erledigte eine Reihe von Beförderungen und Anstellungen für verschiedene Lehranstalten, deren Bekanntgabe demnächst zu erwarten steht.

München, 15. April. Der oberste Schulrath wird im August oder September wieder zusammentreten und sich dann mit der Berathung einer Gymnasialschulordnung beschäftigen.

München, 15. April. Heute fand eine weitere Verloosung der 3½ und arrot. 4proz. Obligationen der älteren (allgemeinen) Staatsschuld statt. Von den auf den Inhaber lautenden Obligationen wurde die Endnummer 30, von den auf Namen ausgestellten die Endnummer 64 gezogen, beide einen Kapitalsbetrag von 440,000 fl. umfassend. – Bei der hierauf vorgenommenen Verloosung der 2prozent. Kapitalien der Stiftungen und Gemeinden sind die Nummern 1572 bis 1585 incl. im Kapitalsbetrage von 116,000 fl. gezogen worden.

Stuttgart, 16. April. Zwei Individuen, welche sich an den neulichen Straßenexcessen betheiligt hatten, wurden heute vom Kreisgericht zu je 4 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Ems, 15. April. Ueber die Reise-Dispositionen der russischen Kaiserfamilie für den diesjährigen Sommer können wir Folgendes mittheilen: Der Kaiser wird Anfangs Juni nach einem Besuche der Wiener Weltausstellung hier zum sechswöchigen Kur-Aufenthalt eintreffen, mit ihm Großfürst Wladimir; die Kaiserin wird zu derselben Zeit in Jugenheim residiren, zeitweilig aber auch hier zum Besuche sein. Ebenso wird der Großfürst-Thronfolger nebst Gemahlin auf einer Reise nach England Ems berühren und einige Zeit daselbst verweilen. Für die hohen Herrschaften werden die „Vier Thürme" nebst mehreren in der Nähe liegenden Kurhäusern in Bereitschaft gesetzt.

Kassel, 13. April. Bekanntlich ist ein erheblicher Bruchtheil der Unfälle im Eisenbahnbetrieb auf die Thatsache zurückzuführen, daß die Kräfte der Bahnbediensteten nicht selten in übermäßiger Weise durch den ohnehin sehr schwierigen Dienst in Anspruch genommen werden. Eine Anordnung der Main-Weser-Bahn verdient deßhalb öffentliche Erwähnung: die Zeit, welche die Beamten und Bediensteten derselben per Tag im Dienste zuzubringen haben, ist vom April c. von 15—16 Stunden per Tag auf 12 Stunden herabgesetzt worden.

Wien, 13. April. Noch sind die Thore der Wiener, unseres Wissens der sechsten Weltausstellung nicht geöffnet und schon wirft die siebente internationale Industrie-Ausstellung ihren Schatten voraus. Amerika nämlich will im Jahre 1876 seine zweite Weltausstellung realisiren und ist zu diesem Behufe aus Philadelphia Ingenieur Mr. Henry Pettit dahier angekommen, um Bau und Construktion der hiesigen Ausstellungsgebäulichkeiten zu studiren.

Wien, 15. April. Die bayerischen Prinzen Luitpold, Leopold, Ludwig, Arnulf, die Prinzessinnen Therese und Maria Theresia sind heute um 4¾ Uhr Nachmittags eingetroffen und am Bahnhofe vom Kaiser, in der Hofburg von der Kaiserin, der kaiserlichen Familie und den obersten Hofämtern begrüßt worden.

## Ausland.

**Spanien.** Madrid, 16. April. Die Verständigungs-Versuche der Regierung in der Frage der Artillerieoffiziere sind vollständig gescheitert. — Der Carlistenführer Lizaraga ist von Regierungs-Truppen geschlagen. Durch die Niederlage ist die beabsichtigte Verbindung mit der Abtheilung Dorregaray's verhindert.

**Amerika.** Newyork, 16. April. In Grant (Louisiana) entstand zwischen Negern und Weißen ein Streit in der Kirche. Die Neger vertheidigten sich im Rathhause, es wurden angeblich 100 Neger und 1 Weißer getödtet. In Knighstown (Indiania) stritten die Bergleute. Die Neger übernahmen deren Arbeit, was einen Kampf zwischen den Strikenden und den Negern zur Folge hatte, der die Herbeirufung von Truppen nothwendig machte. — Die Botschaft, womit der Präsident von Mexico den Congreß eröffnete, spricht Sympathie für Spanien aus, stellt den Beschluß eines Handelsvertrags mit Italien in Aussicht und schlägt die Modifizirung der Eingangszölle vor.

---

## Nachschrift.

Vom Kriegsministerium wurden nunmehr die durch allerhöchste Verordnung vorgeschriebenen Gesuchslisten für die Offiziere des Beurlaubtenstandes hinausgegeben. Nach den für deren Anwendung getroffenen Verfügungen sollen die Offiziere ꝛc. des Beurlaubtenstandes, wenn sie während ihrer Dienstespräsenz ein zur Aufnahme sich eignendes Gesuch zu stellen haben, dasselbe bei dem ihnen vorgesetzten Truppenkommando anbringen, welches hievon dem einschlägigen Landwehrbezirkskommando Mittheilung macht und diesem die nöthigen Belege übersendet. Von dem Landwehrbezirkskommando laufen dann die Gesuchslisten auf dem Dienstwege bis zur bescheidenden Stelle, wobei die Zwischeninstanzen ihr Gutachten beifügen. Als Vorlagetermin an das Kriegsministerium wurde der 10. des dem Erstellungsmonat der Gesuchslisten folgenden Monats festgesetzt. Die Gesuchslisten finden Anwendung für Begutachtung von persönlichen Gesuchen und als Vorschlagslisten für Anträge auf Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Dieselben werden durch die Landwehrbezirkskommandos in monatlichen Terminen und zwar am letzten jeden Monats erstellt.

Nachdem die Rinderpest in Kärnthen und in Krain ausgebrochen und ihre Verschleppung nach Bayern unter den bestehen-

den Verkehrsverhältnissen zu besorgen ist, wird vom Staatsministerium des Innern verfügt, was folgt: Die Einfuhr von Rindern, Schafen und Ziegen aus und durch Kärnthen und Krain nach Bayern ist verboten. Dieses Verbot erstreckt sich ferner auf frische (auch gefrorene) Rindshäute, Hörner und Klauen, Fleisch, Knochen, Talg, wenn letzterer nicht in Fässern, ungewaschene Wolle, welche nicht in Säcken verpackt ist und Lumpen. Schweine dürfen nur in Etagewagen eingeführt werden.

---

**Schweinfurt**, 16. April. (Getreidemarkt). Auf dem heutigen Markte wurde die zu Markte gebrachte Waare zu folgenden Preisen rasch aufgekauft. Waizen kostete 14 fl. 15 kr. — 16 fl., Korn 11 fl. — 11 fl. 20 kr., Gerste 12 fl. 10 kr., Haber 8 fl. 33 kr. — 9 fl. 36 kr. per 100 Kilo = 200 Pfd.

---

Bei der am 5. vorgenommenen Ziehung der 1864er Loose haben (außer den bereits mitgetheilten höchsten Preisen) gewonnen: je 500 fl.: S. 112 Nr. 13 41 47 und Nr. 85, S. 197 Nr. 9, S. 600 Nr. 1 und Nr. 40, S. 999 Nr. 49, S. 1089 Nr. 70, S. 1744 Nr. 13, S. 2131 Nr. 17, S. 3044 Nr. 13 63 und Nr. 95 und S. 3257 Nr. 15; je 400 fl.: S. 112 Nr. 26 und Nr. 31, S. 197 Nr. 30 und Nr. 65, S. 600 Nr. 28 46 57 und Nr. 96, S. 999 Nr. 23 und Nr. 24, S. 1089 Nr. 44 65 86 und Nr. 98, S. 1744 Nr. 1 77 und Nr. 87, S. 2131 Nr. 22 80 82 91 und Nr. 96, S. 3044 Nr. 12 17 56 85 und Nr. 91 und endlich S. 3257 Nr. 31 37 und Nr. 61. Auf alle übrigen in den verloosten neun Serien enthaltenen Gewinn-Nummern fällt der geringste Gewinn von je 175 fl. in ö. W.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 16. April. Die Tendenz erfuhr heute eine kleine Abschwächung gegen gestern. Dieselbe ist einerseits den Alarmnachrichten zuzuschreiben, die in den letzten Tagen über das Befinden des Papstes circuliren und gestern z. B. auch den Berliner Platz verstimmt haben. Man befürchtet, daß ein plötzlicher Hintritt des Papstes, der bei dessen hohem Alter täglich zu erwarten steht, die Börse — wenn auch nur vorübergehend — ungünstig beeinflussen dürfte. Außerdem lauten die Meldungen über die Einnahmen der Staatsbahn in voriger Woche nicht so gut, als man nach dem Vorgange der Vorwoche erwartet hatte. Dieselben sollen für vier Tage 360,000 fl., d. i. 5000 fl. weniger als in der Vorwoche, betragen. Was die Geldverhältnisse betrifft, so sind dieselben jedoch befriedigend und erwartet man auch für den Ultimo keine Stockung, da der größte Theil der französischen Zahlungen für den 5. Mai diesmal in englischen Wechseln bestehen soll. Die Spekulationspapiere erfuhren heute eine Abschwächung von ca. 1 fl. In österr. Bahnen entwickelte sich ein ziemlich lebhaftes Geschäft. Banken waren im Allgemeinen still. Deutsche Effectenbank höher und gesucht. Matter blieben: Meininger $^1/_2$%, Darmstädter 1 fl., Provinzial-Diskonto $^1/_2$%, Rheinische Effektenbank $^1/_4$%, Vereinsbank $^1/_2$%, Oesterr. Bankaktien 8 fl. Avance erzielten: Württemb. Vereinsbank, Bankverein, Rheinische Hypothekenbank und Stuttgarter. Südd. Immobiliengesellschaft wurde zu 122$^1/_2$, Oesterr. Bankgesellschaft zu 128 gehandelt. Silberrente u. Papierrente stark. Badische Loose fest. — **Abends 6$^1/_2$ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 27$^1/_2$—$^3/_4$ bez., Oesterr.-Deutsche Bank 126$^1/_4$ bez., Staatsbahn 2$^1/_2$ bez., Lombarden 206$^1/_4$ bez., Spanier 21$^7/_{16}$ bez. Still u. matt.

**Bayerische 5% Obligat.** 100$^1/_2$ bez., 4$^1/_2$% 100$^1/_4$ bez., 4% 93$^7/_8$ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93$^3/_4$ G., Prämien-Anleihe 3$^1/_4$ G., Bayer. Ostbahn 124$^3/_4$ bez., neue Em. 111$^3/_4$ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14$^1/_2$ P.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34 36 kr., 20 Frs.-Stücke 9 fl. 20$^1/_2$—21$^1/_2$ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 46— kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf ...en 106$^7/_8$ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

(Telegramm.)

**New-York**, 11. April. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Main," Capt. K. v. Oterendorp, welches am 29. März von Bremen und am 1. Apr. von Southampton abgegangen war, ist gestern 7 Uhr Abends wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

---

## Vanille-Chocolade

Compagnie française
empfiehlt gefl. Abnahme
3a) **Hermann Scheuer.**

---

## Zu vermiethen

pr. 1. August die **1. Etage** im Bolzano'schen Hause. (3b

---

(1311 2b) Ein solides Mädchen wird als **Ladnerin** gesucht und erhält jene den Vorzug, welche schon im Geschäfte längere Zeit thätig war. Gute Zeugnisse unbedingt nöthig, der Eintritt könnte sofort oder kommendes Ziel geschehen. Näh. Expedition.

---

1163) Ein **Esel mit Milchwagen** ist zu verkaufen in Höchberg Nr. 191½. (3b

---

## Ein Pferd

ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition. (1369

---

1353) **Lagerplätze** für Schreiner und Glaser, mit und ohne gedeckter Halle, zu Bretter und Bohlen, abgeschlossen, sind sofort zu vermiethen. Näheres bei **Feser,** Sanggasse.

---

1257 3b) **Für Pachtgüter jeder Größe, mit oder ohne Inventar, habe ich Liebhaber. Abgeber bitte mir ihre Offerten einzusenden.**

**M. J. Schwab,**
Würzburg.

---

1282 3b) Eine perfekte **Kleidermacherin** wünscht noch Arbeit im Haus anzunehmen. Holzthor Nr. 6, 2. Stock

---

**Mädchen,** die im Kleidermachen gut geübt sind, finden dauernde Beschäftigung. Auch werden Lehrmädchen angenommen.

**Anton Jarosch,**
Damenschneider,
1342 3a] Domstraße Nro. 14.

---

Ein junger **Mann,** welcher 2 Jahre in einem gemischten Waarengeschäfte lernte, sucht eine Stelle als Volontair. Näh. in der Exp. d. Bl. (1355

---

Eine kleine Familie von 2 Personen sucht sogleich ein reinliches **Mädchen,** das gut kochen und schön nähen kann, und die häuslichen Arbeiten besorgt. Näh. in der Exp. (1362

---

## Eine Lehrlingsstelle

ist in einem hiesigen Handlungshause zu besetzen. Wo? sagt die Expedition. (936 3b

---

... eine gesunde **Amme** wird ... Wo? sagt die Exp. (1350

---

1368 2a) Ein **Junge** vom Lande wünscht das Schlosserhandwerk zu erlernen, mit oder ohne Lehrgeld. Näh. in der Exp.

---

Ein noch ganz neues **Kinder-Chaischen** ist zu verkaufen. Bachgasse Nro. 9/2. (1367

---

Ein tüchtiger **Büttnergeselle** findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Auch kann daselbst ein kräftiger **Junge** das Büttnergeschäft erlernen. Näh. in d. Exp. d. Bl. (1340 2a

---

**Goldarbeiter-Gehülfen** werden gegen hohen Lohn auf dauernde Beschäftigung zu engagiren gesucht. Näh. Ludwigsstraße Nro. 1 zu erfragen im Laden. (1341 2a

---

## Solide Agenten

zum Verkauf von **Anlehensloosen** und **Ratenbriefen,** wozu sich besonders auch Besitzer von Detail-Geschäften auf dem Lande eignen, werden gesucht. Anfragen **F. B. Nr. 100** sind an die Expedition ds. Bl. zu richten. (1366 3a

---

## Heiraths-Offert.

1379) Eine prot. Wittwe, noch nicht lange hier, Anfang der dreißiger Jahren, einiges Baarvermögen und sehr gute Hauseinrichtung, wünscht sich mit einem soliden Geschäftsmanne oder kinderlosen Wittwer zu verehelichen.

Ernstgemeinte Offerte werden unter Zusicherung strengster Diskretion **A. H. 1000 poste restante** zu hinterlegen gebeten.

---

## Citronen.

schön, groß und saftig, per 100 Stück fl. 4¼ empfiehlt
**Georg Kreutzer,**
Fleischbankgasse Nr. 26 und Pavillon am Hutten'schen Garten.

---

(1231 3b) Für einen brauchbaren **Conditor-Gehilfen,** welcher schon längere Zeit conditionirte, und auch selbstständig arbeiten kann, ist eine dauernde Stelle unter annehmbaren Bedingungen offen. Eintritt bis 1. Mai bei **Adam Schmitt,** Conditor in Neustadt a/S.

---

Auf dem Wege von der Stifthaugergasse bis zur Festung, ging am Charfreitag ein altes **Gebetbuch** verloren. Man bittet, solches gegen Belohnung in der Stifthauger Pfaffengasse bei Frau Haas, im Hause des Hrn. Schlimbach, abzugeben. (1358

---

(1297 2b) Ein möblirtes **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten ist ständlich zu vermiethen. Pleicherkirchgasse Nr. 5.

---

## Bekanntmachung.

Die **Bamberger Frühlings-Messe** beginnt
**Montag den 12. Mai l. Js.**
und endigt
**Samstag den 24. Mai l. J.**

Die beiden damit verbundenen großen Rindvieh-Märkte werden am
**Dienstag den 13. Mai** und
**Dienstag den 20. Mai**
abgehalten.

Gleichzeitig mit dem ersten Rindvieh-Markte am 13. Mai findet großer Schaafmarkt, Zuchtwiddermarkt, Zucht-Bullenmarkt und Pferde-Markt statt.

Bamberg am 10. April 1873.

Der Stadtmagistrat.
**Schneider.**

Burckart.

---

Sämmtliche **Zimmergesellen** werden eingeladen, **Sonntag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr** im Bayerischen Caffeehaus zu erscheinen.

Um zahlreichen Besuch bitten
**mehrere Zimmergesellen.**

---

In meinem Hause, Bahnhofstraße Nro. 9, ist pro 1. August der **zweite Stock,** bestehend in 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, zu vermiethen. Täglich von 10—12 Uhr einzusehen.

**N. Pfister.**

---

## Zu verkaufen.

1303 3b) Eine im besten Betriebe stehende **Conditorei,** verbunden mit einer schwunghaften Mineralwasserfabrik, ist Domicil-Veränderung halber günstig zu verkaufen.

Frankirte Adressen unt. Chiffre **J. D. 1890** besorgt die Exped. ds. Bl.

---

## Lehrlings-Gesuch.

1261 2b) Ein braver Knabe aus anständiger Familie kann unter günstigen Bedingungen das Kupferschmiedhandwerk gründlich erlernen. Näheres in der Expedition.

---

1228 2b) Einen **Schreinerlehrling** sucht
**Josef Abert.**

---

1104 2b) Zu einer Herrschaft wird sogleich ein ordentliches **Mädchen** gesucht, welches selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. Näh. Exp.

---

2 solide **Schreiner** finden auf Bauarbeit dauernde Beschäftigung bei
**Henn,** Schreinermeister,
2b) Domer Schulgasse Nro. 11.

---

(1296 2b) Eine feine **Infanterie-Uniform** ist billig zu verkaufen. Pleicherkirchgasse Nr. 5.

---

1347) **Einige Viehmägde,** die gut melken können, werden gesucht. Näh. Exp. (3b

---

1295) **Montag** Abend wurde eine

## goldene Damen-Uhr

verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung. Näheres in der Expedition. (2a

---

1346 3b) **Einige Schweizer** werden gesucht. Näh. Exp.

---

668 2b) Ein braver **Junge** kann das Posamentier-Geschäft unentgeltlich erlernen. Näh. Exp.

---

1280) Hofstraße Nr. 9 ist ein **möblirtes Zimmer** bis 1. Mai oder 1. Juni zu vermiethen. Zu erfragen über 1 Stiege links.

---

1284) Ein gut erhaltener **Kranken-Wagen** wird zu kaufen oder auch zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

---

## Mädchen

können das Kleidermachen und Zuschneiden, mit oder ohne Lehrgeld, gründlich erlernen. Näh. in der Exp. (1107

---

## Für Damen!

978 3c) Ein Mann, 36 Jahre alt, mit angenehmen Aeußern, Besitzer eines sehr großen Geschäftes (Kaufmann) eigenes Vermögen, wünscht sich mit einem gebildeten Mädchen oder junger Wittwe mit einem Vermögen von 10 mille fl. zu verehelichen. — Offerte beliebe man vertrauungsvoll nebst Photographie unter **W. B. 2480** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in München** zu senden und wird Eingesandtes wieder zurückbefördert; strengste Discretion Ehrensache. Anonyme Offerten bleiben unberücksichtigt.

---

**Getraute:**

In der Pfarr. zu St. Gertraud:
Alexander Steiner, Schuhmacher, mit Dorothea Wittig...
In der Pfarr. zu Stift-Haug:
Johann Eidel, Arbeiter hier, mit Theresia Göt... v. Aura.

1370

## Danksagung.

Für die so zahlreiche Theilnahme an der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Schwiegervaters, Bruders und Onkels, des Herrn Privatiers

**Andreas Joseph Zürn,**

sprechen wir hiemit unseren herzlichen Dank aus.

Würzburg, am 16. April 1873.

**Die tieftrauernden Hinterblieben.**

---

## Geschäftshaus-Verkauf.

An der besten Geschäftslage in **Bamberg** ist ein Haus, worauf seit einer Reihe von Jahren ein lukratives **Schnittwaaren-Geschäft** betrieben wird, wegen vorgerücktem Alter des Eigenthümers, mit oder ohne Waarenlager zu verkaufen.

Frankirte Anfragen unter **1199** besorgt die Exped. ds. Bl. 1357

---

## Gegen graue Haare hilft

**Eau de Cologne philocome**

(Kölnisches Haarwasser).

Außer seinen übrigen außerordentlichen Wirkungen hat das **duftende Kölnische Haarwasser** auch die unschätzbare Eigenschaft, unbedingte **Reinhaltung** der Kopfhaut und der Haare zu bewirken und die so lästigen **Schuppen** ganz zu beseitigen. Auch für Kinder ist es dringend zu empfehlen, da es nur wohlthätig wirkt und zugleich die lebenden Unreinlichkeiten und den **Milchschurf** von den Köpfen entfernt. Wünschen die Mütter bei ihren Kindern **reizende Lockenköpfchen**, so mögen sie die kleine Ausgabe nicht scheuen. 1197

Per Flasche 20 Sgr. — 6 Fl. 3½ Thlr. gegen Nachnahme oder Postanw.

Erfinder und Fabrikanten **H. Haebermann & Co.** in Köln a. Rhein.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Briefe u. Gelder franco.

---

## Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft des Müllers Johann Georg **Rauch** von Obernbreit versteigert der Unterfertigte am

**Mittwoch den 23. ds. Mts. & dem darauffolgenden Tage, jedesmal Mittags 1 Uhr beginnend,**

in der Dorfmühle zu Obernbreit das vorhandene Mobiliar, die lebende und todte Baumannsfahrniß, darunter Schränke, Betten, Weißzeug, Gewehre, Frauen- und Herrnkleider, 5 Wägen, 1 Chaise, 1 Schlitten, Fäßer, Säcke, 30 Centner Weizen, 6 Centner Gerste, Pferdsgeschirre, 1 Pferd, 1 Stier, 3 Kühe, zwei Kalbin, 3 Raupen, 2 Kälber, 3 Mutterschweine mit Jungen, 1 fettes Schwein, 8 Schweinsläufer gegen Baarzahlung, wobei bemerkt wird, daß mit der Versteigerung des Viehes und der Wägen begonnen wird.

Marktbreit, den 15. April 1873.

**Alzheimer**, k. Notar.

---

Ein solides **Mädchen** sucht als Laderin oder Zimmermädchen Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exp. ds. Blattes. (1359

Eine **goldene Uhr** wurde gefunden. Bahnhofstraße Nr. 9 im Laden. (1365

In der Nähe von Würzburg wird ein **Dienstmädchen** zur Aushilfe gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. (1360

Ein fleißiger, junger **Bursche** vom Lande wird in ein hiesiges Geschäft als Hausknecht gesucht. Näh. in d. Exp. (1344

---

**Keuchhusten — blauer Husten, der böse Feind kleiner Kinder.**

Nachdem ich schon nach kaum 2tägiger Anwendung des **Trauben-Brust-Honigs** bei meinem Kleinen einer recht guten Wirkung mich erfreue rc. (folgt Bestellung.)

Cleeberg bei Bad Homburg, 12./2. 73.

**Heinrich Metz**, Lehrer.

Daß die mit Keuchhusten behafteten Kinder oft nach Gebrauch einer einzigen Flasche des Trauben-Brust-Honigs von dem qualvollen Husten befreit werden, darüber liegen Tausende von Zeugnissen dankbarer Eltern vor.

Stets vorräthig ist derselbe in Würzburg bei Hrn. **Wilhelm Simon** und **Anton Minoprio**; in Schweinfurt bei **Th. Klüber**; in Kissingen bei **Carl Grohmann**; in Uffenheim bei **Fr. Vogel**; in Mergentheim bei Apoth. **Wrede**; in Ansbach in sämmtlichen Apotheken; in Nürnberg in sämmtlichen Apotheken; (zu beziehen durch die meisten Apotheken) Fabrik **W. H. Zickenheimer** in **Mainz**, Comptoir Pfaffengasse Nr. 20. (1135)

---

## Pepsin.

In dem Pepsin, einem neuen, von der medicinischen Chemie entdeckten Heilmittel, sind diejenigen Säfte, welche die Verdauung bewerkstelligen, zur Consistenz gebracht. Es ist gegen fehlerhafte oder geschwächte Verdauung in die deutsche Reichs-Pharmakopoe aufgenommen und den Leidenden in den

**Dr. Linck's Pepsin-Pastillen**

in Schachteln à 36 kr. und

**Dr. Marquarts Pepsin-Essenz**

in Flaschen à 54 kr. in angenehmer Form geboten.

Verkäuflich in Würzburg bei Hofapotheker **W. Sippel**, in **W. Riegel's** Engelapotheke am Markt und in der **Adler-Apotheke**. (557)m

---

**Hermann Scheuer**

in Würzburg,

Domstraße, gegenüber dem Sternplatz,

Lager in- u. ausländischer

**Cigarren, Tabake**

**u. Rauchrequisiten aller Art**

en gros et en détail

zu mäßigen reellen Preisen.

Auswärtige Bestellungen werden prompt effectuirt. Mustersendungen stehen zu Diensten.

---

## Zimmergesellen

können mit guter Honoration und dauernder Beschäftigung Arbeit finden bei Zimmermeister

**Georg Scheckenbach**

1175 3b) in Giebelstadt.

1218 2b) Eine **Person** gesetzten Alters sucht bei einem älteren Herrn oder Dame eine Stelle. Näheres im Braunshof Nr. 5 neu.

## Haus-Verkauf.

1011 3b) Vor dem Sanderthor ist in schöner Lage ein solid gebautes, **neues Haus** mit drei Wohnungen von je 4 Zimmern, nebst allem Zugehör und Gärtchen billig zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

## Zwei Schriftsetzer

(Nichtverbandsmitglieder) finden dauernde Condition in Würzburg.

**Stahel's Buchdruckerei.**

## Zu vermiethen

ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und entsprechendem Zubehör, bel Etage, auf nächsten August.

Näheres Eichhornplatz Nr. 13, Parterre. (1318

1361) **1800 fl.** werden auf 1. Hypothek gesucht.

Näh. in der Exp.

1354) Eine fleißig schlagende **Schwarzplatte** ist zu verkaufen Neuerergasse Nr. 12 im Hof.

(393 27g) **Zum Sticken wird vorgezeichnet: Neuerergasse 2.**

1217 2b) **1600 fl.** sind zur ersten Stelle auf Grundbesitz auszuleihen ohne Unterhändler.

Näh. in der Exp.

Sonntag den 13. ds. Mts. zwischen 11½ und 12 Uhr Vormittags wurde im Kunstverein ein **Hut** verwechselt. Man ersucht um Auswechslung desselben bei dem dortigen Diener des Vereins. (1160 2b

1436]

## Danksagung.

Für die so ehrende und zahlreiche Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste unseres innigst geliebten und unvergeßlichen Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels, des

**Herrn**

## Franz Carl Backmund,

**Privatiers,**

sagen wir den aufrichtigsten und innigsten Dank mit der Bitte, dem theuren Dahingeschiedenen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Würzburg, den 17. April 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

Kanzlei-Unterstützungs- und Pensions-Verein für Unterfranken und Aschaffenburg.

Sonntag den 20. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr **Plenarversammlung** im Heroldsgarten, wozu sämmtliche Mitglieder eingeladen werden.

1436] **Der Ausschuß.**

---

## Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter macht hiermit einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum bekannt, daß derselbe ein **Wurstlergeschäft** in dem **Bauer'schen Hause, Büttnersgasse Nr. 16**, eröffnet hat, und ladet zu freundlichstem Besuche ergebenst ein.

Prompte und reelle Bedienung wird zugesichert.

**Karl Leinweber.**

---

Schöne große Orangen und saftige Citronen empfiehlt

## Anton Minoprio,

Hofstraße und Fischmarkt.

---

Stets frisch gebrannten Kaffee per Pfd. 42, 45, 48, 50, 54 kr. u. fl. 1 bei 1443

## Wilhelm Hoehn,

Semmelsstraße.

---

**Krankenwärter** werden gesucht.

Ein möblirtes **Zimmer** stündlich zu vermiethen.

Eine hübsche **Wohnung** mit sieben Zimmern und allen Erfordernissen, Aussicht auf die Juliuspromenade, bis den 1. Mai zu vermiethen.

**Kapitalien** in jeder Größe sowie auch auf Wechsel vermittelt durch

**Joh. Val. Vollrath,**

1414). Commissionär, (2a

Domstraße Nr. 52 neu.

---

(1425 3a) Ein junger **Rattenfänger** männl. Geschlechts, dunkelbrauner Farbe, hat sich verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung in der Restauration Haderlein.

---

(1429) Am Samstag blieb ein **Regenschirm** bei Siebenbürger am Markt stehen. Der Eigenthümer kann denselben erhalten.

---

(1402) Außerhalb des Sanderthores ist ein **Wohnhaus** mit zwei Wohnungen zu je vier Zimmern mit allem Zubehör, dann Garten vor und hinter dem Hause, um 7000 fl. zu verkaufen. Auf Verlangen können auch 2 bis 4 direkt anstoßende Bauplätze dazu gegeben werden, welche auch zur Anlage eines großen Gartens geeignet sind. Passend für Pensionisten, Privatiers und Oekonomen. Näheres in der Handlung des Herrn Beck, Weingartenstraße.

---

(1407) Eine goldene **Broche** mit Photographie wurde vom bayer. Kaffeehaus bis zum Markt verloren. Der Finder mög dieselbe gegen gute Belohnung abgeben in der Expedition.

---

1412 2a) Eine Familie auf dem Lande sucht für die Sommermonate ein gebildetes **Frauenzimmer** zur Pflege und Beaufsichtigung dreier größerer Kinder. Näh. in der Exp.

---

## Haus.

1398) Ein kleines Haus, äußerst rentabel, für einen Geschäftsmann geeignet, ist mit geringer Anzahlung billig zu verkaufen.

**Fritz Reiss.**

Rebhecke 1 Stiege.

---

## Hausdiener.

1399) Für ein Institut wird ein Hausdiener, womöglich gedienter Militär, unter günstigen Bedingungen gesucht durch

**Fritz Reiss.**

---

## Weinberg,

2½ Morgen in bester Lage, gutes Gewächs, ist sofort billig zu verkaufen durch

**Fritz Reiss**

---

1415 2a) Für eine fremde Familie sucht auf 1. August oder auch später ein schön gelegenes, **elegantes Logis** von 7 bis 8 Zimmern rc., womöglich mit Garten

**M. J. Walter,**

Juliuspromenade.

---

1439) Köchinnen, Jungfer u. Zimmermädchen suchen sofort Stellen. Mädchen, welche etwas kochen können, sowie tüchtige Hausmädchen werden gesucht. Näh. bei **F. Berg**, Zellerstraße Nr. 34.

---

1420) In der Nähe des Platz'schen Gartens ist ein **möblirtes Zimmer** auf 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

## Tüchtige Schneider

erhalten gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei

1423) **Klein** in Rimpar.

---

## Tüchtige Rockarbeiter

finden in unserer Werkstätte oder außer dem Hause bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.

1440 2a) **David & Manes.**

---

(1396) Vom geistlichen Seminar bis zur Herrngasse ging ein **chirurgisches Instrument** verloren. Näh. Exp.

---

1401) Ein brauner **Kinderkragen** wurde vom Schloßberg bis Höchberg verloren. Man bittet, denselben obere Johannitergasse Nr. 10 gegen Belohnung abzugeben.

---

1397) Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exp.

---

1403) Ein kleines **Kinderschirmchen** wurde auf dem Glacis verloren. Näh. Exp.

---

## Schöne Mainaussicht.

Morgen Freitag Abend

## Production

der Capelle Concordia.

**Nik. Troll.**

---

**Restauration**

## Germania.

Heute Donnerstag

## Auftreten

des Münchener Komikers **Etmayer** mit Gesellschaft von 2 Damen und 2 Herren.

**Anfang 8 Uhr.**

---

1390) **Nr. 78** hat das silberne Eßbesteck gewonnen.

---

1387) Ein modern ausgeputzter runder **Damenhut** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

1388) Ein **Bett** mit Bettstätte ist zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

---

Ein **Kanarienvogel** ist zugeflogen. Näh. Theaterstraße Nro. 12, eine Treppe hoch. (1385

---

1418) Ein **Dienstmädchen** wird sogleich gesucht.

Näh. in der Exp.

---

1417) **Gute Bauschreiner** sucht **J. Schnabel.**

---

(1411) Es wird eine **Kellnerin** gesucht. Zu erfragen 6. Distr. kleine Katzengasse Nr. 2.

---

(1428) Ein schön möblirtes **Zimmer** zu vermiethen. Maulhardegasse Nr. 4.

---

(1424) Ein hübsches leeres **Zimmer** bis 1. Mai an einen soliden Herrn oder Dame zu vermiethen. Domerpfaffengasse Nr. 7 part.

---

1432 Ein ordentliches **Mädchen** wird tagweise zu einem Kinde gesucht. Sandgasse Nr. 8 Hinterhaus über 3 Stg.

---

1437) Ein solides **Mädchen**, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle und kann sofort eintreten; sieht mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn. Kettengasse Nr. 5, über 3 Stiegen.

---

1431 Ein **Logis** (3 Zimmer Kabinet rc.) auf 1. August zu vermiethen. Ursulinerstraße Nr. 14.

---

1430 Eine **Bettstadt** als Vögeltafel und ein Tisch sind zu verkaufen. Näh. Inneres Grabengäßchen 2. Dist. Nr. 4.

---

(1422) Es können einige Mädchen Beschäftigung im **Kleidermachen** erhalten. Näh. in d. Exped.

1391

## Todes-Anzeige.

Heute Morgen 8 Uhr verschied, gestärkt durch die heil. Sakramente, unsere gute Schwester

Jungfrau

**Margaretha Wohlfahrt**

aus Distelhausen,
langjährige Köchin dahier.

Die feierliche Beerdigung findet Freitag den 18. April Nachmittags 2 Uhr vom Juliushospitale aus und der Trauergottesdienst Samstag den 19. April früh ³/₄7, ¹/₄ und ¹/₂8 Uhr in der Juliushospitalpfarrkirche statt, wozu die Verwandten und Freunde der Verblichenen höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 16. April 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

## Danksagung.

Für die so zahlreich bewiesene Theilnahme an der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Tochter, Schwester und Schwägerin

**Josephine Höhlein,**

**geborne Hügel,**

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank.

Würzburg, den 17. April 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Frische Maifische, Suppen- und Tafelkrebse empfehlen

**Gebr. Melmstätter**
am Fischmarkt.

(1413) Unterzeichneter bringt hiemit dem geehrten Publikum zur Anzeige, daß er sein Geschäft Breitenbachshof, vis-à-vis der früheren Gäbhart'schen Brauerei, ausübt.

**Anton Uhl**, Schlossermeister.

Auch kann daselbst ein ordentlicher Junge in die Lehre treten.

## Versteigerung.

**Montag den 21. April Nachmittags 2 Uhr** und die folgenden Tage werden im Hause des Herrn Schaumwein-Fabrikanten Silgmüller dahier, Strohgasse Nr. 5 über 2 Stiegen, aus der Verlassenschaft der Fräulein Therese Henner Hauseinrichtungsgegenstände, als: Canapee mit Stühlen, Spiegel, ein Kaunitz von Eichenholz, polirte Bettstätten, Betten, Roßhaarmatratzen, Nähtisch ꝛc. ꝛc., dann Gelten- und Küchengeschirr, Glas und Porcellain, Frauenkleider, einiges Weißzeug, Kinderspielwaaren ꝛc. ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

(1405 2a)

## Versteigerung.

**Nächsten Samstag Mittag 2 Uhr** wird in der Pfaffenmühle dahier wegen Bauveränderung Folgendes versteigert:

Ein großes Einfahrtsthor mit den dazu gehörigen Steinen.
Verschiedene große eichene, sowie Sandsteinplatten.
Ein Altangitter von Eisen, 45 Fuß lang.

Das Thor ist bei Herrn Privatier Kernwein Sanderstraße einzusehen.

[1419

1409) Ein **Gliedermann** für Künstler und ein **Mehlkasten** sind zu verkaufen Ochsenplatz Nr. 1, über 1 Stiege.

1389) Ein gut erhaltener **Infanterie-Offizierhelm** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

## Danksagung.

Wegen Abzug schließe ich am Samstag den 19. April die seither gepachtete Theater-Restauration mit Schrannenhalle.

Für den so zahlreichen Besuch während meiner langjährigen Pachtzeit sage ich sämmtlichen verehrl. Gesellschaften und Gästen der beiden Etablissements meinen verbindlichsten Dank.

**Stephan Weiß.**

## Versteigerung.

**Dienstag den 22. Mai 1873 und die folgenden Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr**

versteigere ich im kleinen Schrannensaale gegen Baarzahlung eine große Parthie Glas und Porzellain, circa 60 Tische, 350 Stühle, 2 Billards, einen Eisschrank, Spiegel, Oelgemälde und andere Bilder, Kupfer- und Küchengeschirr.

Die Versteigerung beginnt am Dienstag mit Glas und Porzellain und wird am Mittwoch mit dem Mobiliar fortgesetzt.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein 1395 3a

**Stephan Weiss.**

## Wein-Versteigerung.

Montag den 21. April, früh 9¹/₂ Uhr,

versteigere ich im Theatersaale 54 Eimer 1872er Heinrichsleite u. Pfaffenberg, 11 Eimer 1870/71er Mischling und 4 Eimer 1868er Deidesheimer. Ferner circa 1500 Flaschen feine Franken-, Rhein-, Pfälzer- und Rothweine, sowie circa 400 Flaschen Dessertweine, Grog und Punschessenzen und diverse Liqueure. Sämmtliche Weine sind gut und rein und lade ich die Herren **Wirthe** sowie **Private** ergebenst ein. 1393

Nachmittag 3 Uhr

versteigere ich 32 Weinfässer von 4 bis 16 und circa 20 Stück von ¹/₂ bis 2¹/₂ Eimer. Eine große Kufe mit Deckel, 5 Stüchte, und eine größere Parthie **Faßlager** mit Steinunterlage.

**Stephan Weiss.**

## Zu Gartenanlagen

empfehle ich Pflanzenstäbe von 300—3000 Millimeter Länge, von 5—35 Millimeter Dicke, sowie Etiquetten zum Stecken und zum Anhängen in jeder beliebigen Größe.

**Adam Brod,**
1426 2a) Strohgasse.

### Agenten-Gesuch.

1383 2a) Personen jeden Standes kann ein leicht abzusetzender Artikel, der weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse erfordert, gegen hohe Provision zum Wiederverkauf zugewiesen werden.

Reflectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben **C. S. 30** an die Expedition ds. Bl. zur Beförderung franco einzusenden.

1408) Ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche, Wasserleitung ꝛc., in einer sonnigen, freien Lage, ist auf den 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

1392) Gesucht wird eine ältere **Person** zu einem Kinde, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, gegen hohen Lohn. Adresse zu erfragen bei Louis Otto, Agent, Bronnbachergasse Nr 34

1406) Eine treue **Weigcherin** wird gesucht. Näh. in der Exp.

### Leimsuck.

Heute Donnerstag Abend 7 Uhr:

**Brillante Vorstellung**

moderner Teufelskünste, amüsanter Täuschungen, komischer Vorträge in größter Vollendung, dargestellt von

**Fritz Berndt aus Wien.**

1381) **Tüchtige Spengler-Gehülfen** nebst einem kräftigen **Jungen** sucht

**Jos. Amberg,**
3a) Spenglermeister.

1386) Ein kleiner und ein großer **Schlüssel** wurden von der Brücke bis zur Stockstiege verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche in der Expedition ds. Bl. abzugeben.

**1100 fl.** sind sogleich auf erste Hypothek zu 5 % auszuleihen. N. in d. Exp. (1382 2a

1404) Es ist gutes **Heu** zu verkaufen. Pleicherthorplatz 11.

# Das Neueste

in

## Ueberzieher-, Rock-, Hosen- & Westenstoffen

ist wieder eingetroffen und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

**J. Wißmath,**
Eichhorngasse.

---

## F. Wenning, Coiffeur, vorm. F. Bayer.

**Salon zum Haarschneiden und Frisiren.**

Schmalzmarkt 10. Prompte und aufmerksame Bedienung.

---

## Anerkennung.

Herrn **A. Dann** in **Stuttgart.** Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen mitzutheilen, daß die Rathschläge, welche Sie auch für den kleineren Capitalisten in Ihrem **„Neuen Verloosungs-Blatte"** (Auflage 8000) zu geben pflegen, mir mehrfach genützt haben; fahren Sie nur fort, eingehende unparteiische Berichte, desgleichen Winke darüber zu geben, was unter den jeweiligen Umständen zu thun sein möchte, so kann Ihnen Anerkennung und Dank nicht fehlen.

Herr **Redakteur!** Ich beehre mich Ihnen meine Anerkennung über die gelungene Ausführung Ihres Blattes, das hoffentlich recht starke Nachfrage findet, auszudrücken; ich habe seit Jahren auf ähnliche Blätter subscribirt, keines hat aber so sehr meinen Wünschen entsprochen, als das Ihrige.

Jede Post nimmt laut Zeitungskatalog Nr. 2555 à 48 kr. vierteljährlich Bestellungen an. (335 3c

---

## Schmale billigere Guipure

sind wieder frisch eingetroffen, ferner empfehle garnirte Hüte zu den billigsten Preisen, dann werden auch Hüte auf Bestellung schnell und billig verfertigt bei

**M. F. Hahn,**
1361 2a) Eichhornstraße.

---

**27 Schuh Brunnenrohre** mit Zubehör sind zu verkaufen bei **Herrmann Dessauer,**
1363 2a) Heidingsfeld.

---

## Lehrlings-Gesuch.

In einem hiesigen **Schnitt- & Modewaarengeschäft** wird ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres in der Exp. ds. Bl.
688

---

## Das kgl. Stahlbad Brückenau

— nächste Eisenbahnstationen: Kissingen dann Jossa an der Bahnstrecke Elm-Gemünden — wird auch im Jahre 1873 auf Staatsregie betrieben und mit der daselbst befindlichen Molkenanstalt

**am 15. Mai** 1374

eröffnet.

Nähere Aufschlüsse ertheilt auf frankirte Anfragen
die kgl. bayer. Badinspektion Brückenau.

---

## Geschäftsanzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit, ergebenst anzuzeigen, daß ich das seither unter dem Grafeneckartsthume dahier unter der Firma **J. W. Rau** bestandene

**Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft**

vom Heutigen unter der Firma

**A. Hammer**

fortführe.

Um gütigen Zuspruch bittend, sichere ich die reellste und billigste Bedienung zu.

Hochachtungsvollst
**A. Hammer.**

Würzburg, den 16. April 1873. [1333 2b

---

## Bekanntmachung.

Die herkömmliche Markungsbesichtigung von Seite der Feldgeschwornen beginnt am

**Montag, den 28. April lfd. Jrs.,**

und wird an den folgenden Tagen fortgesetzt.

Die Grundbesitzer hiesiger Markung werden hievon mit dem Auftrage in Kenntniß gesetzt, bis dahin die etwa aus Versehen beschädigten oder umgeworfenen, oder nicht feststehenden Steine dem Feldgerichtsvorstande zu bezeichnen, ausgewachsene Heegen und Baumstämme so zu beschneiden und krumme hängende Zäune so zu richten, daß die Feldwege und Pfade nicht eingeengt sind, endlich die an den öffentlichen Wegen, Pfaden und am Gemeindeeigenthume vorgenommenen Ueberbauungen zu beseitigen.

Wer diesem Auftrage nicht nachkömmt, hat Bestrafung nach Art. 121 des Polizeistrafgesetzbuches zu gewärtigen.

Würzburg, den 12. April 1873.

Der Stadtmagistrat.
Rechtsk. Bürgermeister: Dr. Zürn. Rhein.

---

**Tüchtige Tapeziergehülfen** finden dauernde Beschäftigung bei
**Anton Fill,**
1371) Tapezier.

---

Gesucht wird pr. 1. August eine freundliche **Wohnung** von 4—5 Zimmern und sonstigen Erfordernissen. Näh. in d. Exp. ds. Bl. (1372 3a

---

Eine ruhige Beamtenfamilie sucht bis 1. August ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten. Näh. in der Exp. (1377

---

(1261 2b) 40 Stück **Bienenkörbe** nebst Untersätzen sind billig zu verkaufen. Näh. in d. Expedition.

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

# Beilage zu Nr. 92 des Würzburger Stadt- und Landboten.

**Thee** in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von
**J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.**
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
**Carl Knobel.**

---

**Blumendüngepulver** für Topfgewächse aller Art empfiehlt pr. Paquet 18 kr
**Carl Bolzano.**

---

**Gartenmöbel** feinste Wiener Facon sind in großer Auswahl billigst vorräthig.
**Joseph Frank,**
Eisenhandlung neue Passage am Markt.

---

## Stamm-, Nutz- und Brennholz Versteigerung
### im kgl. Reviere Obersinn.

Im Gasthause des Franz Seipel zu Mittelsinn werden, jedesmal früh 9 Uhr beginnend, nachverzeichnete Holzsortimente unter den gewöhnlichen Bedingungen in freier Concurrenz öffentlich versteigert, und zwar:

**I. Donnerstag den 1. Mai l. Js.**

aus den Staatswaldabtheilungen Streitwald, Blindenrain, steinerer Graben, Langeethal und Oelwinkel

998 Eichenabschnitte, darunter 150 Stück zu starkem Holländer, Lang-, Schreid- und Taubholz, die übrigen zu Eisenbahnschwellen geeignet;
59 Buchenabschnitte, 3—10 Meter lang und 39—69 Centimeter mittl. Durchmesser;
10 Weißbuchen, 19 Birken- und 10 Aspen Nutzholzabschnitte, 4—9 Meter lang u. 26—40 Centimeter mittl. Durchmesser;
32 Stere Eichenmüsselholz, 1 Meter lang,
509 „ Eichenpfahlmüsselholz, 1¾ Meter oder 6 Fuß lang, zu Pfosten für Umfriedigungen und zu Stacketenzäunen tauglich;
847 Eichen Wagner-,
35 Buchen-Zängel- und
138 Fichten-Geräth-, Leiter- und Lattenstangen,
61 Buchen- und Birken Hemmschuhe.

**II. Freitag den 2. Mai l. Js.**

aus vorstehenden Staatswaldabtheilungen und Abth. Erlengrube und Auragrund:

5090 Stere Buchen-Scheit-, Knorz-, Prügel-, Klotz- und besonders große Quantitäten Kohlholz.
2793 „ Eichen-Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast-, Abstand-, Klotz-,
1098 „ Birken-Scheit-, Prügel-, Ast- und
560 „ Aspen- „ „ und Abstandholz, letzteres zur Holzstoff-Fabrikation vorzüglich geeignet und
109¼ Hunderte Buchen- und Eichen-Stangen und Astwellen.

Bemerkt wird, daß die Abth. Blindenrain und steinerer Graben 2 Stunden von der Bahnstation Mittelsinn, Abtheil. Langeethal und Erlengrube 1 Stunde von der Station Burgsinn und Abth. Oelwinkel nur ¾ Stunden von der Station Jossa entfernt sind.

Wegen Vorzeigung des Holzes oder anderweitige Aufschlüsse wolle man sich an den Unterzeichneten wenden.

Obersinn, am 12. April 1873. [2a

Königlicher Oberförster.
**Arnold.**

---

**Zu vermiethen** in meinem Hause Dominikanergasse Nr. 10 der **erste Stock** auf nächsten August. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags.
1317) **Franz Meßner.**

---

1220 2b) Man sucht einen **jungen Menschen** von einem guten Hause, der mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, in einem Schnittwaaren- oder Bankgeschäfte als Lehrling unterzubringen. Näh. in der Exp.

---

Alle Reparaturen an **Locomobilen & Dampfkesseln, Einsetzen von Feuerbüchsen** rc. werden von der unterzeichneten Firma gut und billig ausgeführt. Ferner empfehlen dieselben ihre **Locomobilen** für den Betrieb von Bierbrauereien, Buchdruckereien und sämmtlichen kleineren Gewerben: **Wasser-Reservoirs** zu jedem Zwecke, **Hebwerkzeuge** rc., ferner **Säulen, Geländer, Veranda's, Balcon's u. Bau-Gegenstände** jeder Art. 977

Maschinenfabrik & Eisengießerei
**Fasbender & Lossen.**

---

## Strichsbekanntmachung.

Zufolge erhaltenem Mandate versteigert der unterfertigte kgl. Notar die sogenannte Vonderheid-Muhle zu Stockstadt nächst dem dortigen Bahnstationshofe.

Dieses Muhlanwesen, dessen Gebäulichkeiten theils massiv, theils aus Fachwerk erbaut und im besten baulichen Zustande, umfaßt das Wohngebäude Haus-Nro. 4½ zu Stockstadt, die Mahlmühle, bestehend aus 3 Mahlgängen, 1 Schälgang, Oelmühle nebst Einrichtung mit einer außerordentlichen von dem Gersprinzflusse zugeführten Wasserkraft, eine Branntweinbrennerei, Gypsschupfen, Backhaus, Schweinställe, Scheuer, eine Holzschupfe, Pferd- und Rindviehstallung, Hofraum ferner 8 Tgw. 674 Dez. Aecker, 1 Tgw. 914 Dez. Wiesen, 0,079 Dez. Garten und die obere Waldstube mit der Berechtigung auf alljährlichen Holz- und Streubezug.

Strichstagfahrt hiefür steht auf

**Dienstag, den 24. d. Mts,**
**Nachmittags 1½ Uhr**

im Gemeindehause zu Stockstadt an, wozu Strichslustige eingeladen werden.

Die näheren Bedingungen werden an der Tagfahrt selbst bekannt gegeben werden; nur sei schon jetzt hieher bemerkt, daß an dem Strichschillinge der dritte Theil baar einzuzahlen ist, daß jedoch die beiden anderen Dritttheile daran auf dem Anwesen hypothekarisch stehen bleiben können.

Aschaffenburg, den 10. April 1873.
**Stammler,** k. Notar. (3c

---

## Stammholz-Versteigerung.

Am
**Montag, den 21. & Dienstag, den 22. April l. J.,**
**Vormittags 10 Uhr**

anfangend, werden im Gemeindewalde Rimpar, Abtheilung Wurzelweg und Reiterlein, bei günstiger Witterung auf dem Schlag, bei ungünstiger Witterung auf dem Gemeindehause

412 Eichen- und
48 Kiefernstämme

öffentlich meistbietend versteigert.

Rimpar, den 8. April 1873.

Die Gemeinde-Verwaltung.
**Schömig,** Brgmstr. (2b

---

## Strichsbekanntmachung.

Auf Betreiben des Privatiers Christoph **Kleinfeller** zu Kitzingen, welcher dem Unterfertigten seine Vertretung übertragen hat, wird das dem Schuhmachermeister Georg **Baunach** von Kitzingen gehörige, in der dortigen Steuergemeinde gelegene Wohnhaus Hs.-Nr. 219½ Pl.-Nr. 606 in der Grabkirchgasse durch den k. Notar Herrn Schamberg von da

**Am Mittwoch den [illegible]. Juni l. Js.,**
**Nachmittags 2 Uhr**

auf dessen Amtskanzlei öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag sogleich endgiltig erfolgt, und weder Nachgebot, noch Einlösungs- und Ablösungsrecht stattfindet.

Die nähere Beschreibung des Strichsobjektes, sowie die Versteigerungsbedingungen können fünfzehn Tage vor der Versteigerung bei dem genannten Herrn Notare eingesehen werden.

Würzburg, den 8. April 1873. [illegible]

Der Anwalt des betreibenden Gläubigers
kgl. Advokat **Fleischmann.**

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

### I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 4 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 15 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 6 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh. 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

### II. Würzburg-Nürnberg

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 16 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

### Würzburg-Nürnberg.

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

### III. Würzburg-Gunzenhausen.

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 50 M. Nachm.

### Würzburg-Gunzenhausen.

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 48 M. u. früh 1 U. 25 M. Mittags.

### IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.

**Abgang nach Heidelberg:** Schellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenzug 7 U. 56 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u 7 U. 50 M. Abends.

**V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

**Postomnibusfahrten n. Geuerhausen** 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.

№ 93 Freitag den 18 April 1873 Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

**Uniformirung und Adjustirung des bayerischen Heeres.** (Schluß.) Die Patrontasche (Cartouche) der Kavallerieoffiziere gelangt in der für diese allgemein vorgeschriebenen Form, jedoch mit abgeänderter Verbindung von Täschchen und Bandoulier auch für die Kürassier-Offiziere zur Einführung. Die Säbelkoppel wird von den Offizieren und Beamten in der Folge stets unter dem Rock getragen. Nur Chevauxlegers- und Uhlanen-Offiziere, wenn sie mit aufgeknöpften Brustklappen erscheinen, nehmen die Koppel über den Rock. Für diesen Fall ist die Säbelkoppel nach der bisherigen Vorschrift zu tragen. Im kleinen Dienst und außer Dienst dürfen von den Offizieren und Unteroffizieren auch Lederhandschuhe von grauer Farbe getragen werden. Die Regiments- und Oberst-Inhaber (Regimentschefs) tragen die Obersten-Uniform ihres Regiments, wenn Generale, überdieß an den Obersten-Epaulettes die silbernen Bouillons und die Rangsterne, Kronen oder Nummern auf den Feldachselstücken in Silber statt in Gold. Zur Disposition gestellte Offiziere behalten im Allgemeinen die Uniform des Truppentheils, dem sie zuletzt angehört haben, tragen hiezu jedoch: a) auf dem Generals-Paraderock die blausilberne Raupe mit einer goldenen Kantille verschlungen und die Rangsterne auf dem Achselband von Gold; b) die Epaulettehalbmonde von Gold, wo sie für die aktiven Offiziere von Silber sind und umgekehrt; c) die Einfassungstresse und Epaulettehaltertresse mit 3 blauen Streifen durchzogen. Verabschiedete Offiziere, welche mit der Erlaubniß, die Uniform fortzutragen, aus dem aktiven Verhältniß treten, haben in der Folge für alle Zeit unverändert diejenige Uniform zu tragen, welche zur Zeit ihres Ausscheidens aus dem aktiven Dienste die Uniform des Truppentheils war, dem sie zuletzt angehörten; hiezu das Abzeichen für Verabschiedete: die weiß und blau geschilderten Epaulettehalter. Verabschiedete Offiziere tragen weder Schärpe noch Kartouche, insoferne sie nicht im aktiven Dienste in Verwendung stehen. Allen jenen Offizieren, welche vor dem Einführungstermine der neuen Uniformirung aus dem aktiven Dienste ausgeschieden sind, bleibt es freigestellt, die bisher vorgeschriebene Uniform für pensionirte Offiziere fortzutragen, oder aber die nun vorgeschriebene Uniform zu tragen, welche von diesen Offizieren im Falle ihrer Wiederverwendung im aktiven Dienst getragen werden muß. Offiziere à la suite tragen weder Schärpe noch Kartouche noch Feldachselstücke, insofern sie nicht im aktiven Militärdienst verwendet sind. Einjährig Freiwillige tragen um die Schulterklappen der Röcke und Mäntel, an den Drillichröcken auf der Achsel eine wollene weißblaue Schnur. Einjährig freiwillige Veterinärs legen die Uniform der Veterinärärzte, einjährig freiwillige Apotheker jene der Militär-Apotheker an; im Uebrigen haben dieselben die Abzeichen und Ausrüstung der Unteroffiziere der Infanterie, beziehungsweise der leichten Kavallerie. Auf den Schulterklappen befindet sich eine silberne Tressen-Einfassung und das einjährig Freiwilligen-Abzeichen. Diese Schulterklappen werden wie auf dem Waffenrock, so auch auf dem Mantel getragen. Die Unterveterinärs und Unterapotheker unterscheiden sich von den respektiven einjährig Freiwilligen durch den Wegfall der weißblauen Schnur an den Schulterklappen, an deren Stelle ein Vorstoß von der Farbe der Waffenrockvorstöße tritt, durch das Feldzeichen der Offiziere an der Kopfbedeckung und das Offiziers-Portepee an dem Säbel, beziehungsweise Degen. Die einjährig freiwilligen Aerzte und die Unterärzte tragen die Uniform der Militärärzte, jedoch ohne Litzen auf Kragen und Aufschlägen und mit den analogen Abzeichen wie die Vorstehenden, unter sich nur durch die einjährig Freiwilligen-Schnur, beziehungsweise einen hochrothen Vorstoß an deren Stelle unterschieden. Auditorialaktuare bei den Truppenabtheilungen, Eskadrons- u. Batterieschmiede, Unteroffiziere und Mannschaften der Handwerker-Abtheilung, Train der Truppen u. Trainmannschaften der nicht regimentirten Offiziere tragen die Uniforms-Abzeichen der Nichtkombattanten, das heißt die Kragen und Aufschläge von der Grundfarbe des Waffenrocks und dazu die Mütze mit Schirm. Zahlmeisteradspiranten tragen im Allgemeinen die Uniform der Zahlmeister, jedoch mit dem Abzeichen der Unteroffiziere. Zahlmeisteradspiranten, welche im Mobilmachungsfalle in Zahlmeister-Feldstellen funktioniren, tragen auf den Schulterklappen auch den vergoldeten Beamten-Wappenschild. Die während des Krieges in Feldstellen verwendeten oberen Civilbeamten der Militärverwaltung haben die Epaulettes abzulegen und an Stelle des Hutes den Helm der Militär-Beamten zu tragen. Die unteren Militär-Beamten und Civil-Bediensteten haben mit Ausnahme der Ober- und Unteraufseher der Strafanstalten keine Uniform, sondern nur Dienstmützen, darauf der heraldische Löwe. Die Kapitulanten unterscheiden sich von den übrigen Mannschaften des betreffenden Truppentheils durch eine Ehrensäbelquaste, bei den Unteroffizieren ein mit Silber durchwirktes Portepee und durch eine aus weißer und blauer Wolle gedrehte Schnur, gleich jener der einjährig Freiwilligen, welche am untern Theile der Schulterklappen des Waffenrocks und Mantels, wo sie bei den einjährig Freiwilligen fehlt, getragen wird. Als Schützen- beziehungsweise Richtmeister-Auszeichnung erhalten bei der Infanterie, den Jägern, der leichten Cavalerie, der Artillerie und den Pionieren die in diesem Zweige der Ausbildung besonders Hervorragenden eine schmale weiße Borte mit blauem Mittelstreifen, welche an beiden Waffenrockärmeln bei Aufschlägen mit Patten an diesen, und zwar bei dem untersten Knopf beginnend, bei Wiedererwerbung der Auszeichnung auch an dem 2. und 3. Knopfe, bei den übrigen Aufschlägen oberhalb und parallel zu deren oberen Rand angelegt wird. Bei mehr als dreifach wiederholter Erwerbung dieser Auszeichnung tritt an die Stelle der einfachen schmalen Borte eine breitere. Unteroffiziere und Mannschaften, welche einen einjährigen Lehrkurs bei der Equitations-Anstalt bestanden haben, erhalten als Abzeichen

eine wollene Schnur von der Farbe der Knöpfe, welche an der Stelle des Kapitulanten-Abzeichens und wenn mit diesem zugleich, oberhalb desselben an den Schulterklappen des Waffenrocks und Mantels getragen wird. Unteroffiziere und Mannschaften, welche einen Lehrkurs bei der Militär-Schießschu'e durchgemacht haben, tragen als Auszeichnung an Stelle der glatten Knöpfe auf dem Aermelschlag solche mit geprägtem heraldischen Löwen. (Gefreiten-Knopf).

In dem nach den bayerischen Kriegsakten bearbeiteten Werke: „Das 1. bayerische Armee-Corps im Kriege von 1870—1871“ finden sich folgende Angaben: Es hat dieses Corps eine Einbuße von 205 Offizieren und 2428 Mann an Todten und 334 Offizieren, 6875 Mann an Verwundeten erlitten. Der Gesammtverlust d sselben stellt sich demnach allein an Todten und Verwundeten auf 539 Offiziere, 9303 Mann, und dieser Verlust wird nur von dem des preußischen Garde- und 3. Armee-Corps noch übertroffen. Die mit stürmender Hand auf offenem Schlachtfe de errungenen Trophäen dieses Corps bestanden hingegen in 1 Adler, 6 Fahnen 12 Feld- und 6 Positionsgeschützen, wie gegen 5000 Gefangenen, und es würde sich in Hinsicht der Siegestrophäen nur das 1. preußische Armee-Corps mit demselben ungefähr gleichstellen und das 8. preußische Armee-Corps noch ein geringes Uebergewicht behaupten.

Erledigt: die Holzplatzaufseher-Stelle in Lohr durch den Tod des k. Försters Weiner daselbst.

Das große Renommé der Weine aus dem hiesigen Hofkeller hatte auch der vorgestern abgehaltenen Versteigerung wieder eine große Anzahl von Käufern, namentlich von auswärts zugeführt und wurden für die Weine so hohe Preise erzielt, daß das Resultat der Versteigerung ein noch weit glänzenderes war als das der vorjährigen. Wir theilen nachstehend das Ergebniß mit: I. **Rothe Weine** in Gebinden, pr. Hectoliter 1870er äußerer Leisten 55—57 fl., 1871er innerer Leisten 58—61 fl. 30 kr., 1869er Schalksberger 77—87 fl., 1869er äußerer Leisten 85 fl. 30 kr. bis 87 fl. 30 kr., 1868 Hörsteiner II 68—83 fl., desgl. Hörsteiner I 93—105 fl. II. **Weiße Weine.** 1869er Callmuth 36 37 fl. 1869er Hörsteiner Rießling 35 bis 42 fl. 30 kr. 1870er Stein 41—42 fl. 1869er Stein 41—42 fl. 1869er Leisten 62—66 fl. 1870er Pfülben Rießling 38 fl. 1869er Schalksberg Rießling 61 fl. 1870er Stein Rießling 50 61 fl. 1870er äußere Leisten 75 fl. 30 kr. 1869er Stein Rießling 55 fl., 1870er Leisten Rießling 82 fl., 1869er Lämmerberger 70 fl., 1869er Leisten Rießling 111 fl., 1868er Stein Rießling 180—181 fl. 30 kr., 1868er Hörsteiner Rießling II 154—188 fl., 1868er Leisten Rießling 258—259 fl., 1868er Schloßberger 256—**282** fl.

In dem künftigen Donnerstag zum Besten der Kaiserin Augusta-Stiftung veranstalteten und von dem Direktor des k. Musikinstituts Hrn. Kirchner geleiteten Concerte werden wir das Vergnügen haben, denselben, bekanntlich einen ausgezeichneten Clavier- und Orgelspieler, in mehreren classischen Compositionen zu hören, namentlich in einem Schumann'schen Quintette, dann in den Beethoven'schen Variationen Op. 26 und 2 Chopin'schen Compositionen Nocturno und Trauermarsch. Auch der gesangliche Theil des Concertes wird durch hervorragende Kräfte vertreten sein. Der wohlthätige Sinn des hiesigen Publikums läßt an zahlreicher Theilnahme nicht zweifeln.

Auf der sog. Waldspitze wurde gestern ein Mann, anscheinend ein Arbeiter, erhängt aufgefunden.

An der Nürnberg-Ansbach-Crailsheimer Bahnlinie werden in wenigen Wochen alle noch nicht in Akkord gegebenen Bauloose auf dem Submissionswege zur Ausschreibung gelangen. Die Bahn erfordert Erdarbeiten, wie sie in Bayern in so großem Maßstabe noch nicht zur Ausführung kamen. In der Gegend von Ansbach sind als solche besonders erwähnenswerth: bei Lengenfeld ein beiläufig 100 Fuß tiefer Einschnitt, bei Sachsen ein gleich hoher Damm. Die Rednitzbrücke bei Stein wird aus Eisen konstruirt, die Rezatbrücke bei Ansbach (3 Oeffnungen à 18 Mtr.) und die Altmühlbrücke (3 Haupt- und 2 Nebenöffnungen) aus Lichtenauer Quadern ausgeführt. Die Hälfte des großen Einschnittes an der bayerisch-württembergischen Grenze hat vertragsgemäß die württembergische Bauverwaltung auszuheben. Die Strecke von Kloster Heilsbronn nach Roßtall bietet die wenigsten Terrainschwierigkeiten.

**München**, 15. April. Mit den Erdarbeiten auf der neuen Bahnstrecke von Landau a/J. nach Mühldorf wird im nächsten Monate begonnen. Die Bahnrichtung hat bereits die allerhöchste Genehmigung erhalten, und die Grunderwerbung ist im Gange. Stationen sind genehmigt worden ab Mühldorf in Rohrbach, Neumarkt, Gangkofen, Markelkofen, Mamming und Landau. Di[e] Bahnlinie beträgt 17 Stunden. Die Detailprojektirung der For[t]setzung nach Eisenstein wird betrieben.

**München**, 15. April. Im Volkstheater hat das statt de[s] Herrn Ottomayer neu engagirte Mitglied, Herr Mathes, al[s] „bemoostes Haupt“ durch sein vorzügliches Spiel und die günstig[e] äußere Erscheinung gestern großen Erfolg erzielt.

**München**, 16. April. In letzter Zeit wurde in verschiede[]nen Organen der Presse die Nachricht zu verbreiten gesucht, da[ß] sich auch der bayerische Justizminister bei den Minister-Conferen[]zen über die deutsche Gerichtsverfassung gegen die Beibehaltun[g] der Schwurgerichte ausgesprochen habe. Ich kann Ihnen a[us] bester Quelle versichern, daß daran kein wahres Wort ist. D[ie] Justizminister von Bayern und Württemberg haben bisher st[ets] ihre Stimme für Beibehaltung der Schwurgerichte abgegeb[en.] Wenn in dem zur Veröffentlichung gelangten neuesten Referente[n-] Entwurf über die deutsche Gerichtsverfassung statt der Schw[ur-] gerichte wieder die großen Schöffengerichte figuriren, so find[et] das wohl seine einfache Erklärung durch den Umstand, daß jen[er] Entwurf lediglich die Beschlüsse der Conferenz zur Darstellu[ng] gebracht haben wird, Bayern und Württemberg aber sich mit ihr[er] Anschauung in jenem Punkte der Mehrheit der bei der Confere[nz] vertretenen Regierungen nicht zu erfreuen hatten. (All. Ztg.)

**München**, 16. April. Die schwere Erkrankung des Frh[rn.] v. Liebig erregt fortwährend in allen Kreisen die innigste Thei[l-]nahme und lassen sich denn auch der König, die Königin-Mutt[er,] die Prinzen ꝛc. jeden Morgen nach dem Befinden des Krank[en] erkundigen. Das heutige Bülletin — „Die Nacht unruhig, a[ber] heute Morgen kein Fieber, im Uebrigen sehr schwach. Das Pha[n-]tasiren dauert fort“ — lautet leider nicht befriedigend.

**München**, 16. April. Das Hotel „Der bayerische H[of“] dahier ist an den bisherigen Inhaber der Westendhalle in Fran[k-]furt a. M., Herrn Bickler, um den Kaufpreis von ca. ½ Mi[ll.] Gulden übergegangen. Der bisherige Besitzer, Herr Barth a[us] Düsseldorf, hatte genanntes Hotel im Januar d. Js. von [der] Vereinsbank dahier um den Preis von 450,000 fl. erstanden.

**München**, 17. April. Wie aus gut unterrichteter Que[lle] versichert wird, werden Prinz Leopold und Erzherzogin Gis[ela] am 28. d. von ihrer Hochzeitsreise in München eintreffen un[d] am Bahnhof von dem k. Polizeidirektor, dem Stadtkommandant[en] u. a., in der Schützenstraße vom Magistrate, in der Resid[enz] von Sr. Maj. dem Könige, von den Prinzen und Prinzessinn[en] des k. Hauses und der Königin-Mutter begrüßt werden. Cürassi[ere] werden das militärische Ehrengeleite geben. Das eigentliche Fe[st-] programm ist, soviel verlautet, noch nicht festgestellt.

**Mannheim**, 16. April. Heute Abend fand dahier [ein] Bierkrawall wegen des Preisaufschlages in mehreren Brauerei[en] statt. Da in mehreren Brauereien Zerstörungen des Materi[als] von Excedenten vorgenommen wurden, schritt das Militär ei[n.] Die Excedenten zählten nach Tausenden, von denen sehr viele [ver-]haftet wurden.

**Mannheim**, 17. April. Bei dem gestern stattgehab[ten] Bierkrawall wurden drei große Bierbrauereien zerstört. Die Poli[zei-] Mannschaften blieben den Ruhestörern gegenüber machtlos. [Als] die Letzteren mit der Zerstörung der vierten Brauerei begann[en,] schritt das Militär erfolgreich ein. Dasselbe hatte vor Mitterna[cht] die Straßen geräumt. Man befürchtet die Fortsetzung der Unru[hen,] weßhalb Vorsichtsmaßregeln getroffen sind. Eine auf heute an[be-]raumte Volksversammlung wurde polizeilich untersagt.

**Weißenfels**, 14. April. Heute fand hier die Constituir[ung] eines deutschen Kriegerbundes statt, einer Verbindung der deutsch[en] Militärvereine zu einem Ganzen. Gegen 130 Delegirte waren [an-]wesend, die eine Mitgliederzahl von etwa 18,000 repräsentir[ten.] Ein Statut wurde vereinbart und angenommen.

Die „Pr. Litt. Ztg.“ meldet aus Königsberg, den 8. Apr[il:] „Nach einer an einen hiesigen höheren Polizeibeamten aus Sch[...]bus angelangten Mittheilung ist die s. Z. als vermißt und v[on] Ziegeunern entführt in den Blättern ausgeschriebene Anna Bä[...] in der Scheune ihres Vaters unter dem Heu als Leiche gefun[den] worden. Zu der Zeit ihres Verschwindens wurde daselbst ger[ade] Heu eingefahren und mag sie während der Vesperzeit, als [die] Arbeiter ruhten, im Heu gespielt haben und in die Tiefe gefal[len] oder vielleicht eingeschlafen und dann mit Heu beworfen wor[den] sein.

Die Fabrikanten und Gewerbtreibenden Nord- und S[üd-] Deutschlands, welche Nickel verarbeiten — also besonders

Neusilber-Manufakturisten und die Gürtler — haben sich vereinigt, um an den Reichstag eine Petition zu richten, in welcher gebeten wird, dasselbe zur Prägung von Münzen nicht zu verwenden. Nickel, welches sich stets mit Silbererzen verspengt vorfindet, ist bereits von 1 1/3 auf 4 Thlr. pro Pfund und in Folge dessen das Neusilber in diesem Monat um 8 Thlr pro Ctr. gestiegen, auch ist das besagte Metall in ausreichender Menge gar nicht zu beschaffen, da Spekulanten — in Erwartung des Bedürfnisses der Münzstätten — den Artikel fast vollständig aufgekauft haben.

Mühlhausen, 14. April. Zur Feier des bevorstehenden Wiedereinzugs der französischen Garnison in Belfort werden nach der „Karlsr. Ztg." zur Stunde schon ernsthafte Vorbereitungen getroffen und sind Behörden wie Privaten dafür thätig. Nach dem Programm sollen u. A. über 300 Festjungfrauen dabei figuriren; ein Theil der Kleider derselben ist hier in Arbeit gegeben, da die Näherinnen in Belfort, die noch vieles Andere für das Fest zu beschaffen haben, damit nicht rechtzeitig fertig werden. Auf dem Friedhof in Belfort läßt der Munizipalrath ein Denkmal für die gefallenen Mobilgardisten errichten. Ein Grabstein in einfachem Styl soll die Stätte bezeichnen, wo die Opfer der Belagerung ruhen.

Wiener-Neustadt, 16. April. Das Militär ist gestern Abend aus der Fabrik abgezogen. Heute früh sind sämmtliche Schmiede erschienen, alle Schmiedefeuer sind in Thätigkeit, der Strike ist ganz beendigt, alle Fabriks-Abtheilungen sind voll beschäftigt.

Wien, 17. April. Die Festlichkeiten zur Vermählungsfeier der Erzherzogin Gisela mit dem bayerischen Prinzen Leopold sind durch ein gestern Abend abgehaltenes Hofconzert sehr glanzvoll eröffnet. Der große Redoutensaal, wo das Hofconzert stattfand, bot einen feenhaften Anblick. Vor dem Beginn des Conzerts und während der Zwischenpausen hielten die Majestäten Cercle. Bei der Festlichkeit waren sämmtliche Mitglieder des kaiserlichen Hauses, mit Ausnahme des reconvaleszenten Erzherzogs Franz Karl anwesend. Von fremden Fürstlichkeiten waren zugegen der bayerische Prinz Luitpold mit Söhnen und Tochter, die Prinzen Wasa, Weimar, Holstein und der Herzog von Coburg. Der Kaiser und die Kaiserin beehrten die Botschafter der fremden Mächte und deren Gemahlinnen wiederholt mit Ansprachen.

Konstanz, 14. April. Eine am 12. d. M. abgehaltene Versammlung der „Biertrinker" war sehr zahlreich besucht. Sämmtliche Anwesenden verpflichteten sich durch Unterschrift, bei keinem Wirthe, welcher zu erhöhtem Preise Bier ausschenkt, solches zu trinken, und nur jene Wirthe zu besuchen, welche das Bier zum alten Preis abgeben. Die Liste ist bereits mit 300 Unterschriften bedeckt. Es wurde sodann ein Comité gewählt, welchem die Aufgabe zufällt, gute und billige Biere auszukundschaften und jene Wirthschaften, in welchen solches gehalten wird, von Zeit zu Zeit durch Plakate an den Straßenecken bekannt zu machen. Den Worten folgte die That auf dem Fuße nach; denn gestern und heute sind letztere Wirthschaften gepfropft voll Gäste, während die „Aufschlager" manches theuere Haupt vermissen mochten und in Zukunft noch mehr vermissen werden. Im Laufe dieser Woche wird wieder eine Versammlung stattfinden, in welcher weitere Beschlüsse gegen die „Aufschlager" gefaßt werden. Wie wir hören, sind bereits einige der letzteren zu dem alten Preise zurückgekehrt.

Rom, 17. April. Der Papst hütet fortwährend das Bett; derselbe weigert sich, es zu verlassen, was die Aerzte anrathen, damit die Schwächung der Kräfte nicht zunehme.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 16. April. Eine Meldung der „Agence Havas" aus Nancy zufolge hat General v. Manteuffel am gestrigen Geburtstage des Hrn. Thiers ein Diner gegeben, welchem der Präfekt, der Maire und andere Notabilitäten beiwohnten. General v. Manteuffel brachte einen Toast auf Hrn. Thiers aus.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 17. April. Die Tendenz war heute eine reservirte. Creditaktien schlugen 1 fl., Staatsbahn 1/2 fl. und Lombarden 3/4 fl. ab. Oesterr. Bahnen waren heute wiederum recht belebt, Elisabeth fest, Franz-Joseph, Rudolph und Vorarlberger höher, Nordwest, Galizier, Ungarisch-Galizische und Alföld niedriger. Deutsche Bahnen still. Von Prioritäten ungarische Ost gesucht und höher. In Bankwerthen wenig Geschäft, Bankverein 1 1/4 % matter, wohl wegen des Jahresabschlusses, der große Engagements der Anstalt und einen sehr hohen Effektenbestand nachweist. Berliner Bankverein 1 1/4 %, Engl. Wechslerbank 1 fl., Darmstädter 1/2 fl., Provinzial-Diskonto 1 1/4 %, Meininger, Vereinsbank und Deutsche Effectenbank je 3/4 %, Handelsgesellschaft 1/2 % matter. Oesterr.-Deutsche und Continental sehr gefragt. Württemb. Vereinsbank 1 3/4 % besser. Südd. Immobiliengesellschaft zu 122, Oesterr. Bankgesellschaft zu 265 gehandelt. Silberrente und Papierrente stark offerirt. Spanier matt. 5% Bayern etwas niedriger. 5% Württemb. und Badische Loose höher. Ungar. Loose matter. — **Abends 6 1/4 Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 356 3/4 – 57 bez., Deutsche Vereinsbank 126 1/4 bez., Oesterr.-Deutsche Bank 132 bez., Staatsbahn 361 3/4 — 1/2 — 62 1/4 bez., Lombarden 206 — 205 7/8 bez., Spanier 20 7/8 bez. Wenig Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 100 1/2 bez., 4 1/2 % 100 1/8 bez., 4% 93 1/2 G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93 3/8 G., Prämien-Anleihe 113 1/4 G., Bayer. Ostbahn 124 7/8 bez., neue Em. 111 7/8 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 15 P.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57 1/2 — 58 1/2 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39 — 41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52 — 54 kr., Dukaten 5 fl. 33 — 35 kr., do. al marco 5 fl. 34 36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20 1/2 — 21 1/2 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47 — 49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40 — 42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 107— bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

* Den Theilhabern der **Lebensversicherungs- & Ersparniß-Bank in Stuttgart** wird demnächst der Rechenschafts-Bericht pr. 1872 zugestellt werden können. Derselbe wird durchweg sehr erfreuliche Ergebnisse nachweisen. Die Bank hat vermöge ihrer Sicherheit und billigen Netto-Prämien nicht allein in Süddeutschland und in der Schweiz, wo sie längst eingebürgert ist, sondern auch in Norddeutschland wieder bedeutend an Ausdehnung gewonnen. Dabei war die Sterblichkeit verhältnißmäßig eine sehr günstige. Der pr. 1872 erzielte Ueberschuß belauft sich auf die Summe von fl. 466,000., welche einer **Dividende** von nahezu **39 1/2** Prozent der Jahresprämie entspricht. Diese hat gemäß dem in § 9 der Statuten vorgesehenen vierjährigen Durchschnitt an die Versicherten seiner Zeit zur Vertheilung zu kommen.

---

Der Führer zur Weltausstellung in Wien, dessen Erscheinen in eine frühere Nummer unseres Blattes in Aussicht gestellt war, ist nun erschienen; derselbe ist nach authentischen Quellen der Generaldirektion der Ausstellung zusammengestellt von dem Offizialen im k. k. Handelsministerium Frz Strahalm, und enthält Alles dem Besucher Wiens Nöthige und Wünschenswerthe in Bezug auf die Sehenswürdigkeiten und Vergnügungen in Wien und Umgebung, Eisenbahnen, Reduction der Geldsorten rc. rc. und ist dem Schriftchen zugleich ein Plan von Wien und dem Ausstellungspalaste nebst einer Karte der Umgegend beigegeben. Die Verlagshandlung (Rob. Schäfer in Leipzig) hat den Preis so billig als möglich gestellt (15 Sgr.) und empfehlen wir deßhalb das Werkchen allen Besuchern der Kaiserstadt auf das Beste.

---

## Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart.

In Kraft pr. Ende März 1873: . . . . . . . **22,806** Policen mit **fl. 43,100,000.**
Im laufenden Jahre sind bis jetzt eingekommen: . . . **783** Anträge „ **fl. 1,937,000.**

Der Zugang ist seit Beginn dieses Jahres ein stärkerer, als in allen früheren Jahren.

Die zur Vertheilung an die Versicherten kommenden **Ueberschüsse** von 1868/72 betragen fl. 1,663,502.

Nach Abzug der von 1. Juli 1872/73 vertheilt werdenden Dividende von **36%** der Jahresprämie belauft sich die jährl. Prämie für eine Versicherung auf Lebenszeit mit fl. 1000.

z. B. für eine 25- 30- 35- 40- 45- 50jährige Person

auf nur fl. 14¹/₄. fl. 15³/₄. fl. 17²/₃. fl. 20¹/₂. fl. 25. fl. 31.

Der Rechenschaftsbericht pr. 1872 wird demnächst ausgegeben werden; es wurde ein Ueberschuß von fl. **466,000.** erzielt. Abgesehen von der statutengemäß zu erfolgenden Beschmelzung mit den Ueberschüssen der letzten 4 Jahre entspricht solcher einer **Dividende** von **39⁴/₁₀ Prozent** der Jahresprämie.

Zu weiterer Betheiligung an dieser reinen Gegenseitigkeits-Anstalt laden ein. 1471

**Die Agenten.**

**Würzburg: Albin Herold.**
„ **C. Schönecker.**
Aschaffenburg: **J. Lempert**, Gehilfe bei dem kgl. Gerichtsvollzieher Sartorius.
Brückenau: **Carl Haag**, Lehrer.
Großbardorf: **Georg Full**, Lehrer.
Kitzingen: **Andreas Mauderer**, Malzaufieber.
Lohr: **J. Haupt**, Apotheker.
Ochsenfurt: **J. P. Vollerth.**
Sommerhausen: **Georg Wacker**, Posterpeditor.
Zeil: **J. P. Pöllath.**

---

# Johann Dosch

Semmelsstraße

empfiehlt seine feine ungarischen Mehle, vollsaftigen Schweizerkäs erster Qualität per ℔ 32 kr., zweiter Qualität 28 kr., Mainzer Käse per Stück 2 kr., ganz reines Salatöl per ℔ 24 kr., bei Mehrabnahme dieser Artikel bedeutend billiger, gute Kernseife per Pfd. 12 kr.

Achtungsvoll zeichnet

1306 2b) **der Obige.**

---

ASTHMA

# Indische Cigaretten

von

GRIMAULT & C^{ie}

**Apothekern zu Paris.**

Dieses neue Heilmittel wird von den meisten Aerzten Frankreichs und des Auslandes gegen Affectionen der Athmungswege empfohlen. Es genügt, den Rauch der Cigaretten aus Cannabis indica einzuathmen, um die heftigsten Anfälle von Asthma, nervösem Husten, Heiserkeit, Stimmlosigkeit, Gesichtsschmerz und Schlaflosigkeit verschwinden zu machen und gegen die Kehlkopfschwindsucht zu wirken. (1765) 12e

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in **München**, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in **Nürnberg**, und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen.

---

Am

**Donnerstag den 24. d. Mts.,**
**Vormittags 10 Uhr beginnend,**

werden im Wirthshause zu Windheim, aus den Abtheilungen Hellgraben, Schlagwiese und Walbens der Wartei Windheim, unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert:

111 Kiefernabschnitte, größtentheils zu Schneidholz,
29 Buchen-Werkholzabschnitte,
989 Kieferngeräthstangen, Bohnenstecken, Baumpfähle, Hopfenstangen und Fitzgerten,
107 Ster Buchenscheit-, Knorz- und Prügelholz,
585 „ Birken-, Aspen- und Kiefernprügelholz,
185 Hundert verschiedene Ast- und Ausschneidwellen.

Wolfsmünster, den 15. April 1873.

**Königl. juliusspit. Rentamt.**
**Diem.** [1384

---

**Tannin-Balsamseife,**

wirksames Mittel eine schöne, weiße, weiche Haut und ein frisches jugendliches Ansehen zu erlangen, bei

1) **Franz Hufsla.**

1335 Einen **Lehrjungen** für Tünchnerei sucht man. Hauger Pfarrgasse Nr. 4.

3163 6) **Wegzug halber ein schönes Bett** sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt **die Exped.**

---

## Stelle-Gesuch.

1448) **Ein junger Mann**, welcher in einem Colonial-, Spezereiwaaren-, Schnitt- u. Eisen-Geschäfte gelernt und gegenwärtig in einem ähnlichen, verbunden mit Essigfabrik und Weingeschäft conditionirt, sucht pr. 1. Mai anderweitiges Engagement. Beste Referenzen. Offerten unter **W. K.** übernimmt die Expedition. (2a

**Für Oekonomiebesitzer.**

1465) In Erbshausen Nr. 36 ist ein **Pflug** und eine **Strohbank** billig zu verkaufen.

1461] Wegen Umzugs ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, Alkoven, heller Küche und Bodenkammer zc. bis 1. Mai oder Juni zu vermiethen. Näh. i. d. Exp.

1479) **Mädchen**, welche im Kleidermachen gut geübt sind, finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung **Plattnersgasse Nr. 6.**

1445) Einige Schäffel **Zwiebelkartoffeln** zum Legen sind abzugeben à Metze 36 kr. Zwinger Nr. 36.

**Ein Buchbindergehülfe,**

in Galanterie- und Porteseuillearbeit geübt, (noch auswärts in Condition) sucht eine passende Stelle. Etwaige Offerte wolle man gefälligst unter: Buchbinder, in der Exped. ds. Bl. niederlegen. (1447

1224 3b) Ein helles, schön **möblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen. Näh. in der Exp.

1442 3a) Ein schöner, 3jähriger **Zuchtbullen**, Scheinfelder Race, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

**Handschuhwäscherei.**

1301 3b) Alle Sorten Glacéhandschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei

**Babette Münch,**
Kühgasse Nr. 14.

## Eine Zither

ist zu verkaufen Eichhornstraße Nr. 15. (1309 2b

856) Zwei ineinandergehende **Zimmer** sind an zwei solide Mädchen oder kleine Familie **auf** 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

(1421) Ein **Clavier-Lehrer** wird gesucht. Wo? sagt d. Exp.

1454] Zwei freundliche, schön möblirte Hochparterrezimmer in der Nähe des Julinsspitales **sind** sogleich zu vermiethen. N. **Exp.**

1455] Es sind einige **Krepphüte** und Wollkleider billig **zu** verkaufen. Näh. Exp.

1468 Eine solide **Person**, die längere Zeit als **Haushälterin** bei einem einzelnen Herrn fungirte und durch Todesfall um ihre Stelle gekommen, sucht wieder eine ähnliche Stelle. Die besten und empfehlendsten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

1470 Ein paar schwere **Zug-Ochsen** sind zu verkaufen. Näh. Exped.

1467 Zwei freundliche unmöbl. **Zimmer** sind an 1 oder 2 ledige Herren oder Frauenzimmer sofort oder per 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exped.

1466 Es ist eine Halle auf dem Bleicher-Wall im Helms Haus zu vermiethen.

1463 **3000 fl.** werden auf einen neuen Bau auf eigenes Grundstück aufzunehmen gesucht. Näh. Exped.

1462 Ein schönes **Tafelpiano** von Pfister sen. ist um billigen Preis zu verkaufen. Näh. Exped.

1473 Ein **Schneidergeselle** wird gesucht. Näheres Schießhausstraße Nr. 31.

Gesucht wird pr. 1. August eine freundliche **Wohnung** von 4—5 Zimmern und sonstigen Erfordernissen. Näh. in d. Exp. ds. Bl. (1372 3b

1282 3c) Eine perfekte **Kleidermacherin** wünscht noch Arbeit im Haus anzunehmen. Holzthor Nr. 6, 2. Stock.

1346 3c) **Einige Schweizer** werden gesucht. Näh. Exp.

## Danksagung.

Wegen Abzug schließe ich am Samstag den 19. April die seither gepachtete Theater-Restauration mit Schrannenhalle.

Für den so zahlreichen Besuch während meiner langjährigen Pachtzeit sage ich sämmtlichen verehrl. Gesellschaften und Gästen der beiden Etablissements meinen verbindlichsten Dank.

**Stephan Weiß.**

---

## Versteigerung.

**Dienstag den 22. Mai 1873 und die folgenden Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr**

versteigere ich im kleinen Schrannensaale gegen Baarzahlung eine große Parthie Glas und Porzellain, circa 60 Tische, 350 Stühle, 2 Billards, einen Eisschrank, Spiegel, Oelgemälde und andere Bilder, Kupfer- und Küchengeschirr.

Die Versteigerung beginnt am Dienstag mit Glas und Porzellain und wird am Mittwoch mit dem Mobiliar fortgesetzt.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein (1395 3b

**Stephan Weiss.**

---

## Wein-Versteigerung.

Montag den 21. April, früh 9½ Uhr,

versteigere ich im Theatersaale 54 Eimer 1872er Heinrichsleite u. Pfaffenberg, 11 Eimer 1870/71er Mischling und 4 Eimer 1868er Deidesheimer. Ferner circa 1500 Flaschen feine Franken-, Rhein-, Pfälzer- und Rothweine, sowie circa 400 Flaschen Dessertweine, Grog und Punschessenzen und diverse Liqueure. Sämmtliche Weine sind gut und rein und lade ich die Herren **Wirthe** sowie **Private** ergebenst ein. 1393

Nachmittag 3 Uhr

versteigere ich 32 Weinfässer von 4 bis 16 und circa 20 Stück von ½ bis 2½ Eimer. Eine große Kufe mit Deckel, 5 Stuchte, und eine größere Parthie **Faßlager** mit Steinunterlage.

**Stephan Weiss.**

---

## Bekanntmachung.

Wegen Uebersiedelung nach Würzburg lasse ich mein Anwesen zu Gerbrunn, bestehend

a) in dem Wohnhause Hs.-Nr. 58, worin seit vielen Jahren eine Restauration, Kramladen und Metzgerei schwunghaft betrieben wurde, sammt dem dazu gehörigen Wirthschafts-Inventare und Ladeneinrichtung,

b) in 27 Morgen Aecker,
5 „ Weinbergen,
2 „ Waldung,

theils zur Steuergemeinde Gerbrunn, theils zur Steuergemeinde Randersacker gehörig,

Donnerstag, den 24. April 1873,
**Nachmittags 4 Uhr,**

in meinem Wohnhause zu Gerbrunn durch den kgl. Notar Herrn Endreß öffentlich versteigern.

Die Versteigerung der Grundstücke erfolgt auf 4 Martinifristen, die Bedingungen bezüglich des Hauses werden am Strichstermine bekannt gegeben.

Von den Strichsobjekten kann jederzeit Einsicht genommen werden.

Ferner versteigere ich

**Freitag, den 25. April 1873,**
**Vormittags 9 Uhr,**

in meiner Behausung
2 frisch gekalbte Kühe,
1 trächtige und
1 fette Kalbin,
1 Stier-Raupen,
2 abgewöhnte Kälber,
1 Wagen, Pflug, Egge, Bauereigeräthschaften, etwas Futter, Stroh, Kartoffel etc. etc.
gegen Baarzahlung.

Zu obigem Strichstermine lade ich Strichsliebhaber ein.
Gerbrunn, den 16. April 1873.

**Heinrich Nicola,** Restaurateur.

---

# Wildbad Adelholzen,

**Station Bergen** (München-Salzburger Eisenbahn) einer der **schönsten Punkte** des **bayerischen Oberlandes**, mit prachtvoller Fernsicht, in gesundester Lage, besitzt seit vielen Jahrhunderten **berühmte Quellen**, deren **Heilkraft** bei allen **gichtischen und rheumatischen Leiden, Nervenschwäche, Unterleibsstockungen,** Hämorrhoiden, Blasenkatarrhen, verschiedenen Frauenkrankheiten, bei Scrophulosis in allen Formen und hauptsächlich bei Sand und Gries und Steinleiden sich rühmlichst bewährt haben.

### Saison-Eröffnung am 1. Mai.

100 comfort. eingerichtete Zimmer; tägl. frische Molken und Kräutersäfte; Kurtisch; Table d'hôte; billige Preise, aufmerksame Bedienung.

Hochachtungsvollst empfiehlt sich
der Besitzer **Fr. Sauer.**

Um den geehrten Wünschen Rechnung tragen zu können, wird um möglichst frühe Anzeige der Ankunft gebeten. (1460)

---

**Montag den 21. und Dienstag den 22. April d. Js. je Vormittags 9 Uhr** anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald: Distrikt Weidenloch:

| | |
|---|---|
| 414 Eichenabschnitte<br>1 Fichten- und<br>1 Buchenstamm | zu Holländer, Bau- und Nutzholz geeignet, |

öffentlich versteigert, und Steigerungsliebhaber hiezu eingeladen.

Oerlingen, den 14. April 1873.

Bürgermeisteramt.
**Diehm.** [1446 2a

---

## Bekanntmachung.

Auf Antrag des Restaurateurs Jakob Böhm dahier versteigere ich am

Mittwoch den 23. April d. Js.,
Vormittags 10 Uhr

auf meinem Amtszimmer (blaue Glocke) dahier dessen **Wirthschaftsanwesen**

Haus-Nr. 12 der Zellerlandstraße dahier.

Dasselbe besteht aus 1 Stock und 1 Mezane und umfaßt 12 Zimmer nebst Küche und Keller, Schlachthaus und Stallung, worauf ein großer Boden sich befindet; der Garten eignet sich zu Bauplätzen.

In dem Hause wird eine Restauration schwunghaft betrieben und ist auch der Garten zum Wirthschaftsbetriebe eingerichtet.

Am Strichschilling ist eine Anzahlung von 6000 fl. zu leisten, während der Rest durch Uebernahme von Hypotheken gedeckt werden kann.

Die weiteren Bedingungen werden am Termine bekannt gegeben, und kann das Anwesen täglich eingesehen werden.

Würzburg, 16. April 1873.

**Dr. Weber,** k. Notar.

---

**Krankenwärter** werden gesucht.

Ein möblirtes **Zimmer** stündlich zu vermiethen.

Eine hübsche **Wohnung** mit sieben Zimmern und allen Erfordernissen, Aussicht auf die Julinspromenade, bis den 1. Mai zu vermiethen.

**Kapitalien** in jeder Größe sowie auch auf Wechsel vermittelt durch

**Joh. Val. Vollrath,**
1414) Commissionär, (2b
Domstraße Nr. 52 neu.

---

Umzugs halber sind mehrere entbehrlich gewordene **Möbel,** nämlich ein polirter Silberschrank, Sekretär, Kleiderschrank etc., billig zu verkaufen. Zu erfragen Handgasse Nro. 8. (1472

---

1347) **Einige Viehmägde,** die gut melken können, werden gesucht. Näh. Exp. (3c

---

### Gestorbene.

Heinrich Gotthelf Erich Müller, Lehrerskind, 2 J. 2 M. a. — Josepha Höhlein, Schiffersfrau, 27 J. a. — Michael Böll, Militärpensionist, 46 J. a. — Katharina Kötzner, Kammerdienerstochter, 23½ J. a. — Georg Becker, Taglöhnerskind, 8 T. a. — Margaretha Krüger, Oekonomenwittwe, 83 J. a. — Otto Daller, Militärbezirksgerichtskanzlistenkind, 3 M. a. — Abraham Strauß, Kaufmann, 22 J. a. — Ignaz Hopf, Telegraphenwärter, 38 J. a. — Maria Rosina Schmitt, Tochter vom allerheil. Erlöser, 45 J. a.

1512

## Trauer-Anzeige.

Allen werthen Freunden und Bekannten bringen wir die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester

**Henriette Denhart**

den 17. April Nachmittags 3¼ Uhr, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.
Würzburg [illegible] 18 April 1873.

Der tieftrauernde Gatte **Johann Denhart.**

Die Beerdigung findet Samstag den 19. d. Abends 5¼ Uhr vom Leichenhause aus statt. [illegible]

---

1509

## [illegible]s-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Bruder, Schwager und Vetter

Herrn

**Adolph Schaefer,**

Sergeant im kgl. 9. Infanterie-Regiment, Inhaber des Felddenkzeichen und eisernen Kreuzes 2. Cl. 70/71, am 17. April früh 11 Uhr im Alter von 25 Jahren zu sich abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Samstag den 19. ds. Mts. Nachmittags 2 Uhr vom Militärspitale aus und der Trauergottesdienst Mittwoch früh 7 Uhr in der Militärkirche statt, wozu Freunde und Bekannte höflichst einladen

Würzburg, 18. April 1873,

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

## Avis für die Herren Wirthe.

Feinste vollsaftige **Emmenthaler Käse** pr. Pfund **28** und **30** Krzr. empfiehlt

**H. Neckermann,**

1523 3a) Vierröhrenbrunnen.

---

Fränkischer

## Gartenbau-Verein.

Morgen Samstag, den 19. ds., Abends 8 Uhr **außerordentliche Plenarversammlung.** (Tagesordnung: Entsendung von Delegirten zum Congresse der bayerischen Gartenbauvereine in München; Mittheilungen bezüglich der Ausstellung; sonstige innere Vereinsangelegenheiten.) (1518

---

## Tischler-Fachverein.

Samstag, den 19. ds. Mts. Abends 8½ Uhr

**Versammlung**

im Baier'schen Kaffeehause.

Tagesordnung: Rechnungsabschluß, Neuwahl.

Um statutengemäßes Erscheinen ersucht

1508) **der Ausschuß.**

---

Café & Restauration

## Schwanhäußer.

Heute Freitag **gebackene Fische.**

---

## Verkauft

werden mehrere Geschäfts- und Privathäuser, worunter eine sehr gute Wirthschaft, weiter noch 12—15 Morgen Felder. Mehrere Logis von 4—5 Zimmern werden von anständigen Familien bis August gesucht durch **M. Endres,** Augustinergasse.

---

1497) Ein braves **Mädchen,** das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird nach Landau gesucht. Näh. in der Exp.

---

1487) Eine **Mezanenwohnung** von 2 Zimmern und Küche ist bis 1. Mai zu vermiethen Schießhausstraße Nr. 27.

---

## Lehrling.

1155 2a) Ein gut erzogener Junge kann unter annehmbaren Bedingungen die Conditorei und Lebküchnerei, mit oder ohne Lehrgeld, erlernen bei

**A. Leuner,**
Conditor u. Lebküchner in Hofheim.

---

1493) Sieben noch gut erhaltene **Fenster,** 178 Centimeter hoch und 94 Cent. breit, sind zu verkaufen Bronnbachergasse Nr. 8.

---

1499) Gestern wurde vom Markt bis zur Neuerer Kirche ein **Portemonnaie** mit 2 bis 3 Gulden kleines Geld verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung. Näh. in der Exp.

---

1502) Ein ordentliches **Zimmermädchen** sucht sogleich einen Platz. Zu erfragen bei Frau **Schmitt,** Sternplatz Nr. 52, 4 Stiegen.

---

Im Hause des Zimmermeisters Herz vor dem Sanderthore ist auf den 1. August die **Parterrewohnung** zu vermiethen. (1503 2a

---

Ein fast noch neues **weißes Alpaca-Kleid** ist billig zu verkaufen bei Kleiderhändler **Gehling,** vis-à-vis dem Mühlthore. (1515 2a

---

Zwei ineinandergehende unmöblirte **Zimmer,** über eine Stiege, sind bis ersten Mai zu vermiethen. Näh. Fleischbankgasse Haus-Nro. 49. (1492

---

## Zwei Drehergesellen

finden dauernde Beschäftigung bei

**Christoph Emmert**
1495 2a) in Kitzingen.

---

**Getraute:**

In der Augustinerkirche:

Dr. Carl Glonner, prakt. Arzt in Wasserburg, mit Kunigunde Brand, Domchordirektorstochter von hier.

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Johann Adam Mathes, Taglöhner, mit Anna Maria Spahl von Jeckersheim.

Johann Holzheimer, Gastwirth dahier, mit Dorothea Rättiger von Gräfendorf.

Georg Konrad, Schuhmacher dahier, mit Katharina Mandhart von Schebbensand.

Lorenz Schmitt, Färber dahier, mit Maria Dorothea Küchenmeister von hier.

Friedrich Dorsch, Sergeant im kgl. 9. Inf.-Reg dahier, mit Margaretha Eillingsfeld.

---

1521 2a) Einen soliden, tüchtigen **Herrschaftskutscher,** welcher auch reiten kann, sucht sofort

**M. J. Walter.**
Julinspromenade.

---

1494) **Zwei Fahnen,** eine bayerische, die andere in deutscher Farbe, à 5—6 Ellen lang, werden billig zu kaufen gesucht Hörleinsgasse Nr. 7.

---

1489) Am Sonntag wurde eine **goldene Broche** mit blauen Steinchen verloren. Näh. in der Exp.

---

## Verloren

gestern Nachmittag eine **Uhr mit Kette;** um gefällige Zurückgabe gegen Belohnung wird gebeten. Näheres in der Exped. ds. Bl. (1522 2a)

---

Zu verkaufen sind 2 **Stroh-Matratzen** mit Polster und eine **Commode,** braun lakirt. Näh. untere Wöllergasse 6. (1525

---

3 junge reinliche **Mädchen** mit sehr guten Zeugnissen wünschen sogleich Stelle als Schenkmädchen. Zu erfragen im 5. D., Burkarderstraße Nr. 17, bei Frau Göß. (1526

---

## Wohnung

zu vermiethen, 6 Piegen und alle Erfordernisse, beziehbar am 1. August. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr bei **Strobel,** Franziskanergasse Nr. 5 neu.

---

## Dienstmädchen

erhalten sofort die besten Stellen. Näh. bei **F. Berg,** Zellerstraße Nr. 34. (1511

---

## Baumkuchen

täglich frisch empfiehlt

**A. Rappert,**
(1516) Conditor.

---

## Eine tüchtige Köchin

wird nach Auswärts in eine Restauration gesucht. Monatlicher Lohn 10—12 fl.

**F. Koch,** Stellenvermittler,
2a) Maulardsgasse Nr. 1.

---

1498 2a) 3 Rollwägen, für Maurer geeignet, mehreres Gerüstholz, Kellerbögen, Böcke, nebst anderen Baugegenständen sind billig zu verkaufen Semmelsstraße Nr. 21, über 2 Stiegen.

---

Eine Maschinennäherin wird gesucht.

**H. Dietz.**

Die im Jahre 1822 mit einem Kapitale von 4⅘ Millionen Gulden S. W. gegründete

# Triester Versicherungsgesellschaft „Azienda"

übernimmt (nebst Feuer-, Lebens- und Transportversicherungen) auch heuer

## Versicherungen gegen Hagelschaden

auf die **Bodenerzeugnisse** gegen feste **Prämien** ohne Nachzahlungen. — Vorkommende Schäden werden **promptest regulirt** und die Entschädigungen **baar & voll** in **Südd. Währg.** ausbezahlt.

Zur Vermittlung von Versicherungen empfehlen sich:

in **Würzburg Joseph Schäffer**, Karmelitengasse Nr. 19.

In Bergtheim **A. Horling**;
„ Biebereyren **Balth. Schenk**;
„ Bischofsheim **Gg. Breuder**;
„ Brückenau **Alois Bott**;
„ Ebern **Johann Gröhling**;
„ Gemünden **Joh. Bayer**;
„ Haßfurt **Mart. Dittmann**;
„ Henstren **Johann Geisler**;
„ Kissingen **David Schwed**;
„ Königshofen **Valent. Hummel**;
„ Lohr **Johann Körner**;
„ Mainstockheim **H. Hatzel**;
„ Frickenhausen **J. B. Eck**;

in Mainbernheim **F. A. Raffz**;
„ Mellrichstadt **Paulus Schneider**;
„ Neustadt a/M **And. Obenhinn**;
„ Poppenlauer **Moses Stern**;
„ Seubrigshausen **G. A. Markert**;
„ Segnitz **M. Schmidt**;
„ Saal **Gustav Umhöfer**;
„ Stadtschwarzach **Gg. Samweber**;
„ Schweinfurt **Sebast. Will**;
„ Stadtlauringen **Leo Braun**;
„ Wülfershausen **Jos. Ballinger**;
„ Wasserlosen **Adam Schmitt**;
„ Zeuzleben **Casp. Simon**;

in Hafenpreppach **A. Böhm**, Lehrer, Agent für Lebensversicherung;
„ Werneck **L. Wernhammer**, Rentamtsoberschr., Agent } für Feuer- und
„ Wipfeld **Phil Schmitt**, Chirurg, „ } Lebensversicherung. (1484 2a

---

**Sein Lager in selbstgefertigten Pfeilerspiegeln mit Consoltischen, Sophaspiegeln, oval und rundeckig, Fenstergallerien, Uhrenconsoln, sowie Photographie-Rahmen in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen**

## Gg. Schmidt, Vergolder,

Martinsgasse Nr. 7.

**Bilderrahmen werden nach jedem Maaß schnellstens angefertigt und alte Vergoldungen schön und billig renovirt.**

---

**Kranken-Unterstützungs- u. Sterbekassenverein**
für Unterfranken und Aschaffenburg.

Montag den 21. d. **Mts. Abends** 8 Uhr findet in den oberen Lokalitäten des Kaffee **Weigand Plenarversammlung** statt behufs vierteljähriger Abrechnung und Statutenänderungen. Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten. Wiederholt wird darauf aufmerksam gemacht, daß für die Sommermonate jeden 1. und 3. Sonntag im Vereinslokale Zahltag abgehalten wird. Auch werden die Mitglieder, welche noch mit Sterbfalls- und Monats Beiträgen im Rückstande sind, aufmerksam gemacht, daß bis Schluß d. Mts. alle Nachsicht aufhört.
2a 1510] **Die Direktion.**

---

**Franz. Blumenkohl & Kopfsalat**
empfiehlt in frischer Sendung die Delicatessenhandlung von

**J. L. Reich.**

---

**Ausverkauf**
einer Parthie **Lastingstiefletten** für Kinder und Mädchen, wegen Aufgabe dieses Artikels bei

**J. Friedberger,**
an der Marienkapelle.

---

Blumenkohl, Kopfsalat, Cervelatwürste, Schinken, Frankfurter Brat- und Leberwürste, vollsaftige Orangen und Citronen, billigst bei

**A. Kirschten, Markt.**

---

Capaunen, Poularden, Blumenkohl und Kopfsalat, heute erwartend, empfiehlt

**Joh. Schäflein,**
Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

36 kr. das Paar einknöpfige,
fl. 1. das Paar zweiknöpfige

**Glacehandschuhe**
empfiehlt in schöner Qualität und neuer Auswahl

**J. Friedberger,**
an der Marienkapelle.

---

Strohhüte, Blumen, Federn und Myrthenkränze sind wieder eingetroffen und empfiehlt billigst 1488

**Eva Mangold.**

---

Schöne **Regenfässer**, stark in Holz und mit Eisen gebunden, verkauft

**Franz Hoffmann,**
Parfumeur, untere Wöllergasse
1506) Nro. 23 neu.

---

Ein Herr sucht sofort ein ruhiges **Logis**, aus 1 oder 2 Zimmern bestehend, wo möglich mit Aussicht in einen Garten. Zu erfragen in d. Exp. (1504

---

Ein guter viersaitiger **Baß** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. (1505

---

Ein **Sattler** wird gesucht. Ein solcher, der auch etwas lakiren kann, wird bevorzugt. Näh. bei
1513) Sattler **Steinmetz.**

---

1496) Ein ordentliches **Mädchen** wird gesucht. Katzengasse Nr. 2, 2 Stiegen.

---

1490) **Einige tüchtige Kleidermacherinnen** finden dauernde Beschäftigung. Näh. Exp.

Bei unserer Abreise nach Amerika sagen wir auf diesem Wege werthen Verwandten und Bekannten wie auch den Kriegskameraden ein herzliches Lebewohl.

Wipfeld am 17. Mai 1873.

**J. Leo Beuntner,** Sattler,
**N. Adelmann,** Müller.












Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.


**Hierzu als Beilage: Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Bayern Nr. 31.**

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 1 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 6. U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 45 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts, Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

**V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

**Postomnibusfahrten n. Gerchsheim** 3½ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4½ U., Rimpar 5½ U. Ab.


№ 94 — Samstag den 19 April 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Gesetz über die Organisation des Reichsheeres.

Die „Spen. Ztg." veröffentlicht einen kurzen Abriß des Entwurfs des Reichsmilitärgesetzes, welcher jetzt dem Bundesrathe vorliegt. Diese bedeutende Vorlage zerfällt in fünf Abschnitte und 65 Paragraphen und behandelt darin 1) die „Organisation des Reichsheeres" (8 Paragraphen), 2) „Ergänzung des Heeres" (Paragraph 9—30), 3) „Vom aktiven Heere" (Paragraph 31—45), 4) „Von der Entlassung aus dem aktiven Dienste" Paragraph 46 bis 51), 5) „Vom Beurlaubtenstande" (Paragraph 52—65, wovon Paragraph 64 und 65 Schlußbestimmungen). Paragraph 1 lautet: „Die Friedenspräsenzstärke des Heeres an Unteroffizieren und Mannschaften beträgt bis zum Erlaß einer anderweitigen gesetzlichen Bestimmung 401,659 Mann. Die einjährigen Freiwilligen kommen auf die Friedenspräsenzstärke nicht in Anrechnung." Nach § 2 zählt die Infanterie 469 Bataillone, die Kavallerie 465 Eskadrons, die Feldartillerie 300 Batterien, wovon je 3 4 eine Abtheilung bilden, die Fußartillerie 29, die Pioniertruppe und der Train je 18 Bataillone, das Bataillon in der Regel 4, bei dem Train 2—3 Kompagnien. In der Regel wird bei der Infanterie aus 3 Bataillonen, bei der Kavallerie aus 5 Eskadrons, bei der Artillerie aus 2—3 Abtheilungen bezw. Bataillonen ein Regiment formirt. Nach § 3 bilden 2 oder 3 Regimenter eine Brigade, 2 oder 3 Brigaden der Infanterie und Kavallerie eine Division. Aus 2—3 Divisionen mit den entsprechenden Artillerie-, Pionier- und Train-Formationen wird ein Armeekorps gebildet, so daß die gesammte Heeresmacht des deutschen Reichs im Frieden aus 18 Armeekorps besteht. Je 3—4 Armeekorps werden zu einer Armee-Inspektion vereinigt. — Der § 4 ordnet die Kommandoverhältnisse der einzelnen Glieder des Heeres von der Kompagnie bis zum Armeekorps und die übrigen Personalbestände, welche zur Armee gehören. § 5 betrifft die militärische Eintheilung des Reiches in 17 Armeekorpsbezirke, deren „Territorial-Militärbefehlshaber", unbeschadet der Souveränetätsrechte der einzelnen Bundesstaaten, die kommandirenden Generale sind. Behufs der Landwehrorganisation und Heeresergänzung werden die Armeekorpsbezirke in Divisions- und Brigadebezirke und diese nach Umfang und Bevölkerungszahl in Landwehrbataillons und Kompagniebezirke getheilt. § 6. „Die Kriegsformation des Heeres, sowie die Organisation des Landsturmes bestimmt der Kaiser. Kaiserlicher Verordnung bleibt zugleich überlassen, in welchem Umfange die für das Heer geltenden Vorschriften auf den Landsturm im Falle seines Zusammentritts Anwendung finden. Alle zur schleunigen Ueberführung des Heeres auf den Kriegsfuß erforderlichen Vorbereitungen sind nach den Bestimmungen des Kaisers im Frieden zu treffen." § 7. „Die Bestimmungen über die Zulassung zu den Stellen und Aemtern des Heeres, so wie über das Aufrücken in die höheren Stellen erläßt der Kaiser. Die höheren Militär-Justizbeamten müssen die Befähigung zur Bekleidung eines Richteramts nach den Gesetzen desjenigen Bundesstaates haben, in dessen Kontingent sie angestellt werden sollen. Personen, welche nicht zum Heere gehören, bedürfen zur Führung von militärischen Dienstschleifen und zum Tragen der Militäruniform der Genehmigung desjenigen Bundesfürsten oder Senats, von welchem die Offiziere ernannt werden. Die ertheilte Genehmigung ist widerruflich." — § 8. „Die Vorschriften über die Handhabung der Disziplin im Heere werden vom Kaiser erlassen." — Die übri en oben angeführten Abschnitte ordnen die Heeresbestimmungen in Anlehnung an die preußischen Verhältnisse. Die Schlußbestimmungen lauten: § 64. Die Ausführungsbestimmungen zu den Abschnitten II, IV und V dieses Gesetzes erläßt der Kaiser. § 65. Die Bestimmungen dieses Gesetzes finden auf das Königreich Bayern unter Vorbehalt der nach dem Vertrage d. d. Versailles 23. November 1870 Sr. Majestät dem Könige von Bayern zustehenden Rechte Anwendung.

## Tagsneuigkeiten.

Erledigt: Die Stelle des Bezirksarztes 1. Cl. zu Rottenburg in Niederbayern.

Erledigt: die kgl. Malzaufschlagstation Kissingen; Bewerbungstermin binnen 8 Tagen bei dem kgl. Oberaufschlagsamte dahier.

Erledigt: Die kath. Pfarrei Frickenhausen, B.-A. Ochsenfurt, kgl. Patronates, Reinertrag 788 fl. 18 kr.

Erledigt: Die protest. Pfarrei Theilenhofen, Dek. Gunzenhausen, mit 800 fl. Reinertrag.

Der Schuldienst zu Beuchen, B.-A. Miltenberg, wurde dem Schuldienstexspektanten Jos. Oehrlein in Oberleinach, der Schul- und Kirchendienst zu Rehersbach, B.-A. Mellrichstadt, dem Schuldienstexspektanten Adam Dees daselbst, dann der gleiche Dienst zu Rüdenschwinden, B.-A. Mellrichstadt, dem Schuldienstexspektanten Jos. Weigand zu Brüchs übertragen.

In der Kreis-Blinden-Anstalt dahier kommen im Laufe dieses Jahres mehrere Plätze in Erledigung. Aufnahmsgesuche sind längstens bis 15. Juli bei der Vorstandschaft der Anstalt einzureichen.

Die mit 10. November 1866 von der Generaldirektion der Verkehrsanstalten verfügte Beschränkung, wornach die Postanstalten von einem und demselben Absender an einen und denselben Adressaten an einem Tage Einzahlungen in einem höheren Betrage als 100 fl. nicht zu übernehmen haben, wurde, da die Postanstalten in Folge der Ausdehnung des Postanweisungsverkehrs durch die Einzahlungen in der Regel auch die erforderlichen Mittel für die Auszahlungen erhalten, die obige Beschränkung nunmehr aufgehoben. Es soll auch ferner darauf Rücksicht genommen werden, daß durch

die Auszahlung von größeren Beträgen an einen und denselben Adressaten die Auszahlung von Postanweisungen auf kleinere Beträge nicht gehemmt werde. [illegible]

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, in der Seminariums-Kirche früh 8 Uhr das hl. Sakrament der Firmung auszuspenden: 1) Dienstag den 29. April den Firmlingen der Decanate Würzburg (mit Ausnahme der hiesigen Stadtpfarreien), Ochsenfurt und Volkach. 2) Mittwoch den 30. April den Firmlingen der Decanate Röttingen, Heidingsfeld und Kitzingen.

Seine Bischöfliche Gnaden haben den Herrn Assistenten Joseph Theodor Franz im b. Clericalseminar zum Subregens ernannt. (Diöz.-Bl.)

* Heute ward auf dem städtischen Friedhof ein braver Soldat, der Sergeant Adolph Schäfer, mit militärischen Ehren zu Grabe geleitet. Derselbe hatte in dem letzten Kriege fast alle Schlachten ohne den geringsten Unfall mitgemacht und trug bei seiner Rückkehr das eiserne Kreuz auf seiner Brust, in derselben aber — den Keim des Todes. Der weit hergereisten Verwandten halber, wurde der Gottesdienst für denselben schon heute morgens abgehalten.

Kunstverein. Sonntag den 20. April neuausgestellt. Fischerhütte an der Weichsel von Brohocki, Preis 450 fl. — Mühle in Thüringen von Neubert, Preis 250 fl. — Partie bei Brannenburg von Häfner, Pr. 240 fl. — Der Dachstein mit der Gossenlacke von Leinecker, Pr. 150 fl. — Landschaft von Beucker, Preis 150 fl. — Motiv aus Südtyrol von Meermann, Pr. 320 fl. — Der Ostersee von Morat, Pr. 120 fl. — Genrebild von Schlesinger, Pr. 275 fl. — Landschaft von Seidel, Pr. 280 fl. — Partei bei Dachau von Morgenstern, Pr. 290 fl. — Partie aus dem Mühlthale bei Starnberg von Steffan, Preis 400 fl. — Landschaft von Porst, Preis 100 fl. — Landschaft von demselben, Pr. 120 fl. — Mondschein im Winter von Windmayer, Pr. 450 fl. — Pferdeweide v. L. Voltz Pr. 200 fl. — Parthie an der Würm v. Sdell Pr. 190 fl. — Blumen v. Anna Peters Pr. 280 fl. — Herbstlandschaft v. Bohn Pr. 280 fl. — Sonnenuntergang Motiv bei München v. Ebert Pr. 600 fl. Sämmtliche Bilder sind durch die letzte Münchner Verloosung in Privatbesitz übergegangen.

Die Hofer Aktiengesellschaft der mechanischen Weberei wird heuer für ihre Arbeiter sechs Wohnhäuser zu je vier Familienwohnungen in einer neu anzulegenden Straße erbauen.

In Bayreuth soll auf Kosten der Stadt ein großes Schulhaus nach den neuesten Erfahrungen im Schulhausbau erbaut, ebenso soll die Wasserleitung der Stadt erweitert werden und auch der Bau eines Schlachthauses ist in Aussicht genommen. Zur Ausführung dieser Bauten muß die Stadt ein Kapital aufnehmen und ist dasselbe vorläufig durch Beschluß des Magistratskollegiums auf 500,000 fl. angesetzt. Die Tilgung der Schuld soll aus dem Malzaufschlag und aus dem sog. Dispositionsfonds, in den die Zuflüsse aus der Sparkasse, die Rente aus dem Getreidemagazin, die Ueberschüsse aus dem Bürgergemeinde-Vermögen und die Zinsen des Reservefonds der Sparkasse gehen, bestritten werden. Es ist hiezu noch zu bemerken, daß man in Bayreuth eine im Verhältniß zu den übrigen Städten Bayerns sehr geringe Gemeinde-Umlage hat und fast gar keine Schulden bisher hatte.

München, 17. April. Das über das Befinden des Frhrn. v. Liebig heute Vormittag ausgegebene Bulletin lautet: „Nachdem gestern früh eine verhältnißmäßige Besserung konstatirt werden konnte, hielt sich das Fieber während des Tages innerhalb mäßiger Gränzen. Das Bewußtsein, welches seit 7 Tagen beständig getrübt gewesen war, stellte sich, wenn auch nur vorübergehend, zeitweise ein. Gegen Abend trat jedoch eine Steigerung des Fiebers wieder ein und die Nacht verlief unruhig. Das beunruhigendste in dem Zustande bleibt die noch immer dauernde Schwäche. (gez.) Prof. v. Nußbaum, Prof. Dr. Ranke.“

München, 17. April. Die nächste Generalversammlung der Katholikenvereine Deutschlands wird in München abgehalten werden.

München, 17. April. Gestern Abend gegen 6 Uhr entstand in einer an dem Bahnkörper nächst Olching gelegenen Torfschuppe Feuer, welches die sogleich an Ort und Stelle geeilten Feuerwehren der Umgegend nicht mehr zu löschen vermochten. Man vermuthet Brandstiftung; binnen Jahresfrist ist genannter Schuppen zum 3. Male niedergebrannt.

München, 18. April. Die bayerische Hypotheken- und Wechselbank hat ihren Disconto für Wechsel auf 6, für Lombarden auf 7 Prozent erhöht.

Mannheim, 17. April. Das sonst so ruhige und ständige Mannheim erlebte gestern Abend einen argen Bierkra[walle]. Von etwa 8½ Uhr an begannen Ansammlungen vor einigen größeren Bierhäuser. Wurde, wie dies an einigen Plätzen [der] Fall war, verkündet, daß es beim alten Preise bleiben sollte, zogen die Banden wieder ab. Am großen Mayerhofe, bei F[...] schwender und im Eichbaum aber, den drei besuchtesten Räu[men], ließ das offenbar „aufgehetzte Gesindel“ eine förmliche Berse[rker]wuth los. Die Läden wurden mit Prügeln, Brettern und Ba[ck]stücken eingestoßen, ein Hagelregen von Pflastersteinen ergoß [sich] über die Häuser, so daß auch in den oberen Stockwerken [keine] Scheibe mehr ganz ist, und im Mayerhofe sogar die nach rückw[ärts] gelegenen Fenster durch die Wucht durchfliegender Steine zert[rüm]mert sind. Die Polizei nahm zwar einige Verhaftungen vor, wies sich aber dem Aufruhr gegenüber als ohnmächtig; etwa 10 Uhr rückte Militär aus. Allein inzwischen hatte sich die wüth[ende] Menge nach dem Bockkeller gezogen und auch hier das Werk [der] Zerstörung begonnen; die eisernen Rollläden leisteten aber zie[mlichen] Widerstand, und so kamen die Soldaten, die im Sturmschritt [her]beieilten, noch rechtzeitig, um die gänzliche Zerstörung zu verhin[dern] und die Menge endlich auseinander zu treiben. Die drei er[-] wähnten Räume sehen aus, als wären sie das Opfer einer Pu[lver]explosion geworden.

Mannheim, 18. April. Dem gestrigen Bericht über [die] Bier-Crawalle ist noch Einiges nachzutragen. Die Zahl der [Ver]wundeten von Civil wird auf 30 angegeben, wovon 10 im [städti]schen Spital liegen. Das Militär, welches zuletzt vom [...] wie vom Bajonnet Gebrauch machte, da die Tumultanten e[s mit] Steinen bewarfen und sich absolut nicht fügen wollten, ha[t ...] Verwundete, die Polizeimannschaft einen. Verhaftet sind im [Gan]zen 16 Personen.

Mannheim, 18. April. Die Excesse scheinen beendet [...] Die Brauer leisteten auf einen Theil der Preiserhöhung Ver[zicht], so daß der Aufschlag verringert ist. Gestern Abend durchzogen [zahl]reiche Militärpatrouillen zur Aufrechthaltung der Ordnung [die] Straßen der Stadt, welche von einer wogenden Menge [...] waren. Ein plötzlich entstandener größerer Brand gab der [allge]meinen Aufregung eine andere Richtung.

Berlin, 17. April. Ein Leitartikel der „Nordd. Allg. [Z.“] widmet der Loyalität, womit der König von Bayern die Ver[pflich]tungen des Versailler Vertrages bezüglich der Umgestaltung [des] Heeres einlöste, und der unerschütterlichen Treue, mit welcher [der] König zu Deutschland, zu Kaiser und Reich gestanden, Worte [der] Anerkennung und sagt, sowohl die innere als äußere Umgestalt[ung] des Heeres beruhe auf preußischen Grundsätzen. Das Wesen [der] Heereseinheit sei erreicht, auch in den Formen soweit, daß [die] den einzelnen Waffengattungen verbliebenen Bekleidungsunters[chiede] nicht in's Gewicht fallen. Die letzte Beseitigung des äußeren U[nter]schiedes könne getrost von den einstigen Erfordernissen prakti[scher] Nothwendigkeit abhängig gemacht werden.

Berlin, 17. April. Der Kronprinz wird, wie man [der] „Karlsr. Z.“ aus Wien mittheilt, der vom Kaiser von Oe[ster]reich an ihn gerichteten Einladung entsprechend und um den [freund]lichen Beziehungen zwischen den beiden Höfen einen neuen [Aus]druck zu geben, sein Eintreffen in Wien derart beschleun[igen], daß er der Vermählung der Erzherzogin Gisela und den [der]selben vorangehenden Feierlichkeiten beiwohnen kann.

Wien, 18. April. Der zur Vermählungsfeier der [Erz]herzogin Gisela veranstaltete Festball der Stadt Wien fiel glä[nzend] aus. Die Majestäten, welche gegen 10½ Uhr erschienen, [wur]den mit stürmischen Hochrufen empfangen. Sämmtliche bay[erische] Prinzen und Prinzessinen waren anwesend. Das diplom[atische] Korps war zahlreich vertreten.

Aus Monaco schreibt man der Presse: Seit einigen [Tagen] ist die Spielbank in starkem Verlust und sind an einem Tag[e] als 500,000 Frcs. verloren worden. — Ein Engländer, der [...] Frcs. gewonnen hatte, benutzte die Eisenbahn, um von [Monaco] nach Mentone zu fahren. Als der Zug daselbst anlangte, [wurde] er, seiner ganzen Habe beraubt, todt im Waggon, in welch[em es] sehr stark nach Cloroform roch, gefunden. Allem Anscheine n[ach ist] sein Tod durch starke narkotische Mittel herbeigeführt worden.

Am 16. April vollendete Thiers sein 76. Jahr. Da[s] Alter ist seinem runden vollen Gesicht nicht ausgeprägt, nu[r] Silberhaar und der farblose Teint sind Zeugen der vielen [...] Tage. Er ist rüstig und aufgeräumt und lebhaft, wie [...] Jahren, und scheint die Bürde der Zeit ebenso wenig wie [...]

staatsgeschäfte zu fühlen. Die Politik, der Kampf der Ueberlegung und der Schlauheit ist sein Element, das ihn erfrischt und verjüngt.

Rom, 17. April. Bis heute ist in dem Befinden des Papstes keine Besserung eingetreten. Nach der „Fanfulla" ging gestern ein Kurier an die deutschen Bischöfe ab welcher für den Fall des Ablebens des Papstes Instruktionen überbringt.

## Deutsches Reich.

Berlin, 17. April. Heute haben im Reichskanzleramte die Berathungen der Reichskommission für den Entwurf der Strafprozeßordnung unter dem Vorsitz des Präsidenten Friedberg begonnen. Die Arbeiten dürften eine Zeit von zwei Monaten beanspruchen.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 18. April. Generalsekretär Brunel ist an Stelle Cantonnets provisorisch zum Präfekten von Lyon ernannt. — Für Remusat haben sich neue republikanische Stimmen erklärt. — Thiers Reise nach Lille erfolgt nach den Wahlen.

Die Dinge in Frankreich sind in das Stadium einer gefährlichen Entwicklung getreten. Die republikanische Linke hat sich nach einer Unterredung mit Hrn. Thiers von demselben getrennt und den radikalen Expräfekten von Lyon Barodet zum Candidaten bei der Deputirtenwahl für Paris aufgestellt. Regierungskandidat ist der Minister des Aeußern Herr de Remusat. Die radicale Wahlbewegung nimmt das ganze Interesse in Anspruch. Man spricht schon von 150,000 Stimmen Majorität, die für Barodet zu erwarten sei. Barodet ist an sich gar kein rother Radikaler, sondern aber ein mittlerer Republikaner, mit ausgesprochen antiklerikalen Tendenzen; nur die Opposition gegen Remusat und der Prozeß gegen Goulard, der in sei er Aufstellung liegt, gibt diesem Namen den radicalen Nimbus. Die monarchische und bonapartistische Rechte wendet sich ebenfalls aufs heftigste gegen Hrn. Thiers. Die Auflösung der Nation lversammlung, die zwei Monate nach der Räumung stattfinden soll, gibt allein eine Aussicht auf Rettung. Wer bürgt aber dafür, daß Frankreich so lange warten kann?

---

(Madrider 100-Frs.-Loose von 1868.) Ziehung am 1. April. Auszahlung am 1. Juli c. Folgende Hauptgewinne sind gezogen worden: Nr. 249291 35,000 Frs., Nr. 167720 und 253063 je 5000 Frs., Nr. 214 323545 407221 und 420121 je 1000 Frs., Nr. 125854 157408 159201 314199 334481 350167 356212 371451 374406 und 394182 je 300 Frs.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 18. April. Die heutige Börse zeichnete sich vor Allem durch eine ausgeprägte Flauheit für Bankwerthe aus, die durchgehends namhafte Einbußen litten und theilweise unter Pari herabgingen. Oesterr. Bahnen verkehrten unter dem Einfluß der abgeschwächten Stimmung ziemlich matt, Buschtiehrader fest, die übrigen fast alle 1 fl. niedriger. Bankwerthe waren, wie gesagt, durchgängig flau und mit wenigen Ausnahmen offerirt, Pfälzer Bankverein 2% unter Pari, Oesterr.-Deutsche ½%, Berliner Bankverein 2%, Württemb. Vereinsbank ¾%, Bankverein 4%, Meininger 2%, Continental ¾%, Vereinsbank 2%, Darmstädter 3 fl., Wechslerbank unter Pari 2% matter. Baubank, Deutsche Effectenbank, Handelsgesellschaft, Provinzialdiskonto fest, Oesterr. Bankgesellschaft zu 265, südd. Immobiliengesellschaft zu 122 im Verkehr. Silberrente und Papierrente niedriger. Spanier zu 20⅝ matter. Ungar. Loose nachgebend. 1871er Russen höher. 1882er Amerikaner bedeutend matter. 1860er und 1864er Loose stark offerirt. — **Abends 6½ Uhr.** (Effecten-Societät.) Creditaktien 355¼—⅛—255¼ bez., Oesterr.-Deutsche Bank 125¼—½—¼ bez., Staatsbahn 360¾ bez., Lombarden 196¾—⅞ bez., Silberrente 67 bez., Spanier 20⅝—⁹⁄₁₆—⅞ bez. Die Stimmung war matt.

Bayerische 5% Obligat. 100— bez., 4½% 100— bez., 4% 93½ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93½ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 124½ bez., neue Em. 112½ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 15 P.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57½—58½ kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 59—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—30 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souverigns 11 fl. 47— kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 107— bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---



t. ch. ll — ne 1 mit ett im ich zu ten- c., Au- em. a — T. ge- 567

## Essential-Melissen-Balsam

approbirt vom kgl. bayer. Obermedicinal-Collegium

von

Wilderich Lang in München

Neustraße Nr. 29.

De ist aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse frei von allen Gewürzen, ist derselbe nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein sicher **wirkendes** bewährtes Hausmittel für **Verdauungsstörungen** und deren Folgen (**Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf** und **Schwäche** desselben). Ebenso vortrefflich ist er äußerlich bei dem so lästigen **Wadenkrampf**, bei **nervösen Kopfleiden** und besonders als Waschmittel für **gichtisch-rheumatische Leiden.**

Dieser Balsam ist in Gläsern à 48 und 24 kr. zu beziehen. 11 Se

**Würzburg: Engel-Apotheke.**

---

1560

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung unseres nun in Gott ruhenden Bruders und Schwagers

des hochwürdigen Herrn

**Franz Jäger,**

Pfarrer von Herbstdt,

sagen wir allen Freunden und Bekannten, besonders Hrn. Adolph Kämmerer, Curatus, sämmtlichen anwesenden hochwürdigen Herren Pfarrern, dann den geehrten Herren für den rührenden Grabgesang herzlichen Dank.

Würzburg und Heidingsfeld, den 18. April 1873.

**Therese Göß,** geb. **Jäger,** als Schwester im Namen übriger Verwandten.

---

**Gebetbücher, Heiligenbilder, Rosenkränze** in reicher Auswahl bei

Buchbinder **Haßmüller,** Fischmarkt.

Ein braver Junge kann daselbst in die Lehre treten. (158

---

## Deutsche & italienische Saiten

en gros & en détail bei

**Fried. Meindl.**

---

## Bekanntmachung.

Vertheilung der Geschäfte unter die rechtskundigen Magistratsräthe betr.

Die Besorgung der zur collegialen Behandlung nicht geeigneten Geschäfte der nachverzeichneten Sparten der magistratischen Polizeiverwaltung, nämlich:

der Sicherheits-, Sittlichkeits-, Criminal-, Bau- und Feuer-Polizei, dann der Maßregeln bei Brand und Hochwasser

wurde gemäß Art. 94 der Gemeinde-Ordnung für die Landestheile diesseits des Rheins dem rechtskundigen Magistratsrathe Herrn Attensamer übertragen, was hiemit bekannt gegeben wird.

Würzburg, den 15. April 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

---

1569 In der Becker'schen Buchdruckerei werden zwei Lehrlinge mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, zum sofortigen Eintritt gesucht.

---

1556 Einige junge **Königshündchen** werden verkauft. Näh. Exped.

---

1568 Einen Glasergesellen und einen Lehrjungen sucht

**Adam Grau.**

---

1566 Einen Spenglergehilfen und Lehrjungen sucht

**Michael Hohenleitner** in Butthard.

---

### Zu vermiethen

ein **möblirtes Zimmer.** Neubaustraße Nro. 32. (1564

---

Eine silberne **Brille** wurde verloren. Man bittet, solche abzugeben in der Exp. (1571

---

1563 **Bettstätten,** 1 Waschtisch, 2 Spiegel sind zu verkaufen. ...ed.

---

Ein geräumiger **Laden** in frequenter Lage wird bis Mai oder August zu miethen gesucht durch

**M. J. Walter.**

---

Ein **Logis** von 7 und eines von 9 Zimmern mit Zubehör sofort oder bis 1. Mai zu vermiethen durch

**M. J. Walter.**

---

Ein rentables **Haus** am Main, mit Garten rc., ist Geschäftsveränderung halber billig zu verkaufen durch

**M. J. Walter.**

Juliuspromenade.

---

Schön gelegene, **mittlere Häuser,** womöglich mit Gärten, sucht für fremde Familien zu kaufen

**M. J. Walter.**

---

## Glacé-Handschuhe

**gewaschen, in allen Farben gefärbt.**

**L. Schmitt,** Eichhorngasse.

---

(1573) Ein Mädchen kann das **Bügeln** erlernen. Näh. in d. Exped.

---

Ein **Weißzeugschrank** ist zu verkaufen. Näheres bei Hrn. **Reuschel,** Lackirer, Reibelsgasse (Post-Bauch). (1572)

---

1565 10 Centner schöne trockene **Schweineborsten** sind zu verkaufen. Näh. Exped.

---

1578 3a) In einer hiesigen, großen Restauration wird ein **Kellnerlehrling** gesucht. Näh. in der Exp.

---

2a 1582] Bis 1. August wird eine freundliche Wohnung 5—6 Piecen zu miethen gesucht. Offerten in der Expedition d. Blattes abzugeben.

---

(1577 2a) Nächst der Brücke Saalgasse Nr. 4 ist ein schön möblirtes **Zimmer** mit Alkoven zu vermiethen.

---

(1583) Einige solide Mädchen können mit oder ohne Lehrgeld das **Kleidermachen** gründlich erlernen. Näheres Exped.

---

## Haushälterin.

1575) Eine gebildete Frau, Wittwe, mit den empfehlensten Zeugnissen, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, als Haushälterin oder zur Erziehung eines größeren Kindes.

**Fritz Reiss.**

Rehbecke 1 Stiege.

---

## Für Apotheker.

1574) Eine Apotheke, womöglich dahier, wird sofort zu kaufen gesucht. Offerte mit Preisangabe und Umsatz sub Chiff. **F. Nr. 1574** an die Expedition dieses Blattes.

---

## Eckerts-Garten

vor dem Rennwegerthore.

**Münchener Bock** aus der ...tienbrauerei zum ...wenbräu, nebst **guten Bockwürsten** empfiehlt ...lich und ladet ... ergebenst ein

**Julius Trol...**

---

**Restauration**

## zum alten Bahnhof

Morgen Sonntag **Münchner Bock** vom Spatenbr... nebst **Bockwürsten,** wozu ... gebenst einladet

**A. Braun...**

---

(1581 2a) Ein still gelegener schattiger **Garten** mit Gartenhäuschen wird zu miethen gesucht, am liebsten vor dem ...derthore. Näheres Expedition.

---

### Zu vermiethen

**1 unmöblirtes Zimmer** mit Kochofen auf 1. Mai ... eine einzelne Person. Mai... chen Nr. 1. (157...

---

### Zu vermiethen

sogleich ein **kl. Laden** ... **möblirte Zimmer.** ... (obere Johannitergasse) ... meisterhof Nr. 2 über 1 Treppe rechts. (1561

---

(1408) Ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche, Wasserleitung ... in einer sonnigen, freien ... ist auf den 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

Mehrere Tausend Gulden sind auf erste Hypothek zu verleihen. N. in d. Exp. (148...

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

# HAMBURG & NEW-YORK

Havre anlaufend, vermittelst der Post-Dampfschiffe:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Hammonia, | Mittw. | 23. April. | Cimbria, | Mittw. | 14. Mai. |
| Vandalia, | Sonnab. | 26. April. | *Allemannia, | Sonnab. | 17. Mai. |
| Holsatia, | Mittw. | 30. April. | Frisia, | Mittw. | 21. Mai. |
| Silesia, | do. | 7. Mai. | Westphalia, | Mittw. | 28. Mai. |

Die mit einem * bezeichneten Dampfschiffe laufen Havre nicht an.
**Passagepreise:** Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. 165, Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr. 100, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. 55.

## zwischen Hamburg und Westindien

Grimsby und Havre anlaufend,
nach St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Sabanilla und von Colon (Aspinwall) mit Anschluß via Panama nach allen Häfen des Stillen Oceans zwischen Valparaiso und San Francisco
Dampfschiff Teutonia, Capt. Milo, am 22. April.
" Borussia, " Schmidt, am 22. Mai.

**Näheres bei**
dem Schiffsmakler August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg, sowie dem allein für das Königreich Bayern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Generalagenten der Dampfschifflinie

**F. J. Bothof in Aschaffenburg** 467

und den Agenten für Würzburg:
**Carl Chr. Schmitt, & M. J. Walter.**
**Friedr. Kieser in Karlstadt.**
**Hch. Neuberger in Arnstein.**
**Hohmann & Gerber in Hassfurt.**
**J. Friedlein in Heidingsfeld.**

---

Katholischer

## Bürger-Verein.

**Versammlung**
Montag, 21. April Abend 8 Uhr im Saale des
**Platz'schen Gartens.**
Vortrag: Das Christenthum und die Sklaverei.
Die verehrlichen Vereinsmitglieder werden ersucht, sich beim Besuche dieser, sowie aller künftigen Versammlungen mit ihren Legitimationskarten zu versehen.
Der I. Vorstand:
**Frhr. v. Zu-Rhein.**

---

(1421) Ein **Clavier-Lehrer** wird gesucht. Wo? sagt d. Exp.

---

1479) **Mädchen,** welche im Kleidermachen gut geübt sind, finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung **Plattnersgasse Nr. 6.**

---

## Solide Agenten

zum Verkauf von **Anlehensloosen** und **Ratenbriefen,** wozu sich besonders auch Besitzer von Detail-Geschäften auf dem Lande eignen, werden gesucht. Anfragen **F. B. Nr. 100** sind an die Expedition ds. Bl. zu richten. (1366 3b

---

Gesucht wird pr. 1. August eine freundliche **Wohnung** von 4–5 Zimmern und sonstigen Erforderniſſen. Näh. in d. Exp. ds. Bl. (1372 3c

---

Eine **kleine Wohnung** nebst größeren Parterreräumlichkeiten, welche sich zu einem Engros-Geschäft eignen, werden in einer Geschäftslage bis Mai oder August zu miethen gesucht von
**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

## Möbelarbeiter

sucht
1532) **Caspar Metz.**

---

Ein ordentliches **Mädchen,** das kochen kann, wird sogleich gesucht. N. in d. Exp. (1531

---

EISENHALTIGER CHINA-SYRUP
VON GRIMAULT & Co
APOTHEKER PARIS

Dies ist es der ein hervorragendsten Stärkungsmittel, die der Arzneischatz besitzt; es belebt die erschöpften Kräfte und verbessert das durch Krankheiten herabgekommene Blut. Der Eisen China-Syrup von Grimault & Comp. ist durch die „Académie de médecine de Paris" ausgezeichnet, und wird von allen ärztlichen Autoritäten empfohlen, er ist von gleich gutem Erfolg bei Kindern wie bei Erwachsenen; hauptsächlich wird er mit Erfolg angewendet gegen **Bleichsucht, Blutarmuth, Unregelmäßigkeiten der Menstruation,** und ebenso erfolgreich wird er gegen die Magenschmerzen angewendet, denen die Damen so häufig unterworfen sind. Er erleichtert die Entwicklung junger Mädchen, erregt den Appetit, befördert die Verdauung und verleiht dem Aussehen die frühere Frische wieder. Zum Schutze gegen Nachahmungen beliebe man die Etiquette **Grimault & Comp.** zu verlangen. (648)
Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber,** Droguist in München: Depot bei **Th. Weigle** Apotheke in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1507 24l

---

**Liter-Gemäße von Zinn,** sowie **beschlagene Halb-Liter-Gläser mit Zinn- und Porzelain-Deckeln, ganze und halbe Literkrüge,** eigene Fabrikate, empfiehlt die Zinngießerei von

**Franz Lückert,**

obere Blasiusgasse,
neben der Wirthschaft des H. Hausmann.
NB. Wiederverkäufer erhalten **Rabatt.** (1559 3a

---

In einem Landstädtchen ist an der Hauptstraße, eine **Garten-Wirthschaft** mit Schlachtrecht zu verkaufen. Näheres im Commissions-Bureau von **M. J. Walter** in Würzburg. (1535 2a

---

Für Sonn- und Feiertage Nachmittags wird ein solider **Kellner** sofort gesucht. Näh. in d. Exp. d. Bl. (1538

---

Es wird eine gewandte **Kellnerin** gegen guten Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. in der Exp. (1537

---

Ein **Pfau** (Prachtexemplar) ist zu verkaufen. Randersackererstraße Nro. 27. (1539

---

Ein **Schlosserlehrling** wird gesucht. N. in d. Exp. (1534

---

Zwei abgeschlossene sehr schöne **Gärtchen,** das eine mit 1 Gartenhäuschen, das andere mit 2 Gartenhäuschen, nebst Zutritt zum großen Garten, sind beim Exerzierplatz Nro. 10 **sogleich** an Familien **ohne** Kinder zu vermiethen. Ebenso ein Mezanen-Logis von 3 Zimmern u. Küche rc., und 1 Mezanenzimmer auf 1. August. Näh. beim Gärtner Pfriem. (1542 2a

---

## Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Arnstein sucht bis 1. Juli ds. Jrs. ein mit $4\frac{1}{2}$ % verzinsliches Kapital zu 5200 fl. aufzunehmen und wollen sich Reflektanten an den unterfertigten Stadtmagistrat wenden.
Arnstein, den 17. April 1873.
Der Stadtmagistrat.
**Hch. Söllner,** Mag.-Rath.
Feulner, Stadtschreiber.
1552)

---

## Für Schneider.

Einige **Arbeiter** werden gesucht. Neutorgasse Nr. 14. (1567

# Wein-Versteigerung

## zu Mainz.

**Mittwoch den 7. Mai lfd. Js,**
**Vormittags 10 Uhr**

läßt Herr Christian **Ring** dahier, im Saale des Herrn Porsberger, Grebenstraße, folgende reingehaltene Weine versteigern:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1/4 | Stück | 1834 | Steinberger, |
| 1/4 | „ | 1846 | Hochheimer, |
| 1/2 | „ | 1848 | Erbacher, |
| 3/4 | „ | 1857 | Hallgarten, |
| 2/2 | „ | 1858 | Geisenheimer, |
| 2/2 | „ | 1859 | Kattenheimer, |
| 2/2 | „ | 1861 | Oestricher, |
| 1/2 | „ | 1862 | Kattenheimer, |
| 1/1 3/2 1/4 | „ | 1865 | Rüdesheimer, Oestricher u. Rauenthaler, |
| 22/1 6/2 | „ | 1868 | Laubenheimer, Niersteiner, Nackenheimer, Bodenheimer und Ebersheimer, |
| 6/1 2/2 | „ | 1869 | Nackenheimer, Bodenheimer, Ebersheimer und Laubenheimer, |
| 12/1 4/2 | „ | 1870 | Ebersheimer, Gaubischofsheimer, Niersteiner, Laubenheimer u. Bodenheimer, |
| 6/2 | „ | 1869 | Gundersheimer und Aßmannshauser Rothwein. |

Die Proben der Weine werden am 2, 3, 4, und 5. Mai l. Js. von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr im Keller des städt. Waisenhauses Kappelhofgasse gegeben.

**Mainz**, den 10. April 1873.

1557 2a **Dr. Klein,**
Großherzoglich hess. Notar.

---

# Hausversteigerung.

In der Grundtheilungssache des **Schlossermeisters Carl Gerlach dahier** versteigert der Unterfertigte am

**Dienstag den 22. ds. Mts. Vormittags 11 Uhr**

in seinem Amtszimmer das zur Masse gehörige **Wohnhaus Nummer 22 in der Haugerpfaffengasse,** alte Nr. 182 im I. Distrikte hier, Plan-Nro. 262 zu 044 Dezimalen Fläche.

Dasselbe besteht aus einem Vorderhaus und Hintergebände mit Flügelbau, ist massiv aus Stein erbaut, Parterre und 1 Stock hoch und enthält 1 Schlosserwerkstätte mit Gaseinrichtung, 1 Eisenkammer, 1 Kohlenlager mit Keller, 7 Zimmer, Küche, Boden und Hofraum mit laufendem Wasser aus der städtischen Wasserleitung, sowie sonstigen Gelaß.

Vom Strichsschillinge kann die Hälfte gegen 5%ige Verzinsung auf dem Anwesen stehen bleiben; von der andern Hälfte sind 2000 fl. am 1. Mai, der Rest am 1. August ds. Js. zahlbar. Die näheren Bedingungen werden am Strichstermine bekannt gegeben und kann das Anwesen täglich eingesehen werden.

**Würzburg**, den 10. April 1873.

1630) 2a **Huth**, k. Notar.

---

# Stelle-Gesuch.

1448) **Ein junger Mann,** welcher in einem Colonial-, Spirituosen-, Schnitt- u. Eisen-Geschäfte gelernt und gegenwärtig in einem ähnlichen, verbunden mit Essigfabrik und Weingeschäft conditionirt, sucht pr 1. Mai anderweitiges Engagement. Beste Referenzen. Offerten unter **W. K.** übernimmt die Expedition. (2b

---

(1482) Eine sonnige, hübsche **Hofwohnung**, mit 3 Zimmern, Alkoven, Wasserleitung und allen Bequemlichkeiten ist sogleich oder bis 1. August zu vermiethen.

Näheres 3. Distrikt 187 nächst Vierröhrenbrunnen. 2c

---

Gründlicher **Flöten-, Violin-** sowie **Guitarre-Unterricht** wird ertheilt. Näh. in der Exp. d. Blts. (1476 2b

---

# Eine Wärterin

wird gegen hohen Gehalt gesucht im **akademischen Krankenhause** zu **Heidelberg.**

Auch können daselbst junge Mädchen zur Ausbildung im Krankenwartdienste, während welcher Zeit die Anstalt freie Station und einen den Leistungen entsprechenden Baargehalt gewährt, Aufnahme finden. (1464 2b

---

1442 3b) Ein schöner, 3jähriger **Zuchtbullen**, Scheinfelder Raçe, ist zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

---

Im Hause des Zimmermeisters Herz vor dem Sanderthore ist auf den 1. August die **Parterrewohnung** zu vermiethen. (1503 2b

---

# Heiraths-Offert.

1607) Ein junges Mädchen von angenehmen Aeußern, in den 20er Jahren, kath., mit etwas Vermögen, wünscht sich mit einem soliden, gebildeten Geschäftsmanne oder Beamten zu verehelichen.

Ernstgemeinte Offerten werden unter Zusicherung strengster Diskretion **B. D. 800** in der Expedition zu hinterlegen gebeten.

---

1608) Eine **Jungfer** wird zu einer auswärtigen Herrschaft sofort gesucht durch

**N. J. Höller,**
Juliuspromenade Nr. 13.

---

# Zu verkaufen:

Eine steinerne Figur zu einem Springbrunnen, ein Schleifstein, ein Arbeitstisch, zwei Auslagekästen, eine Wasserpumpe für Cisterne, eine schöne Bohrmaschine, mehrere andere Gegenstände. Neuerergasse Nr. 6 neu, ebener Erde. (1602

---

Für einen etwas merkantil gebildeten **Mann** (auch Pensionisten) ist Gelegenheit geboten, mit einigen Hundert Gulden an einem rentablen Geschäfte für's Comptoir sich zu betheiligen. Offerte sub M. B. an die Exp. d. Bl. (1628

---

Ein ordentlicher **Webergeselle** wird gesucht bei Webermeister Kühnlein in Reybach. (1627

---

1604) Einen **Büttner**, der in einer Essigfabrik schon gearbeitet hat, sucht

**G. Heinrich Beck.**

---

1619) Ein guter **Hosenmacher** auf Wochen wird gesucht gegen guten Lohn.

Näh. in der Exp.

---

# Verkauft

wird ein 3/4 jährig. sprungfähiger **Eber** bester Raçe bei

**G. Buchert,**
2a) Bader in Heidingsfeld.

---

1614) **Dienstmädchen** erhalten sofort die besten Stellen hier und auswärts bei **F. Berg,** Zellerstraße Nr. 34.

---

1613) **Tüchtige Schreiner** können sogleich in Arbeit treten bei

**Valentin Ostberg.**

---

(1610) Eine tüchtige Herrschafts-Köchin und eine Hausmagd werden für auswärts auf ein großes Gut gesucht. Dienstmädchen erhalten immer gute Stellen; den Herrschaften werden wie immer ordentliche Mädchen nachgewiesen bei Frau **Schmitt,** Spitalgasse Nr. 11, 2 Stiegen.

---

# Empfehlung.

1597) Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht nach auswärts Stelle; Köchinnen sind vorgemerkt; Kellnerinnen werden gegen hohen Lohn gesucht.

**Heinlein,** Dienstbotenbureau, Marktbrunnen.

---

1605) **Einige Kleinarbeiter** werden gesucht von Schneidermeister **F. Aßmann,** Schottenanger Nr. 11.

---

(1603) Ebrachergasse Nr. 4 ist der **zweite Stock,** bestehend aus 3 großen und 4 kleinen Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen auf 1. August zu vermiethen. Einzusehen von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags.

---

2 große **Koffer** sind sogleich zu verkaufen. Näh. in d. Exp. d. Blts. (1629

---

Ein jünger tüchtiger **Restaurations-Kellner** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. in der Exp. d. Blts. (1625 3a

---

1590) Ein **Cand. der Philologie** ertheilt gründl. Unterricht in Latein, Griechisch u. Elementarfächern. Näh. Exp.

---

1490) **Einige tüchtige Kleidermacherinnen** finden dauernde Beschäftigung. Näheres Karmelitengasse Nr. 29.

---

1588) In meinem Laden blieb ein **Regenschirm** stehen.

**J. B. Schmidt,**
Schneidermeister, Eichhorngasse.

---

(1594) Ein möblirtes **Zimmer** ist an einen Gewerbschüler oder soliden Arbeiter zu vermiethen. Näh. in d. Exp.

---

1615) Wegen Todesfall ist die Wirthschaft auf 3 Tage geschlossen.

**Gg. Schwanhäußer's**
Wittwe.

---

1055) **3 bis 4 Schäffel Samenkartoffeln sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.**

---

Ein braver **Junge** kann als Schlosser lernen. Näh. in der Exp. d. Bl. (1620

---

(1609) Billig zu verkaufen sind mehrere Sorten **Brennholz** wegen Räumung der Kegelbahn; auch ist sehr schönes **Fichten-Büttnerholz** zu haben bei

**A. Gunderlach,**
Restauration und Brennholz-Geschäft.

---

Ein guter **Violon** wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Exp. (1477

## Kranken-Unterstützungs- u. Sterbekassenverein für Unterfranken und Aschaffenburg.

Montag den 21. d. Mts. Abends 8 Uhr findet in den oberen Lokalitäten des Kaffee Weigand **Plenarversammlung** statt behufs vierteljähriger Abrechnung und Statutenänderungen. Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten. Wiederholt wird darauf aufmerksam gemacht, daß für die Sommermonate jeden 1. und 3. Sonntag im Vereinslokale Zahltag abgehalten wird. Auch werden die Mitglieder, welche noch mit Sterbfalls- und Monats-Beiträgen im Rückstande sind, aufmerksam gemacht, daß bis Schluß d. Mts. alle N[illegible] aufhört.

2b 1510] **Die Direktion.**

## Deutscher Schneiderverein.

Montag den 21. d. Mts. Abends 7 Uhr Versammlung im Gasthaus zum Matrosen, Salon.

**Tagesordnung:**

Die Einlösung der Aktienscheine 2c. betreffend.

Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht.

1612] J. A. **der Bevollmächtigte.**

## Photographie.

Neu ausgestellt auf der Domstraße ein

### männliches Portrait in Oel gemalt

von **Otto Patzig,**

1631) Maler u. Photograph am unt. Mainquai.

Ich empfehle zur gegenwärtigen Verbrauchszeit: alle Sorten trockene Farben **Bleiweiß, Ocker, Englischroth, Chromgrün, Ultramarinblau** in Oel abgerieben und auf Verlangen zum Anstrich fertig gestellt, Trockenstoffe, als: **Silberglätte, Secatif & Bleizucker, Lein- & Terpentinöl, Firniß, Copal-, Asphalt-, Damar- & Kutschenlack,** braunen, schwarzen und weißen **Spirituslack, Politur, Bimsteine, cöln. Leim, Leimpulver** 2c.

## Joh. Schäfflein,

Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

1622

## Kinder-Zwieback

per Packet 6 kr. empfiehlt

**A. Rappert,** Conditor.

## Kragen & Manchetten

in weiß und farbig, in allen Weiten, **Aermel, Garnituren, Krausen, Schleifen, Shälchen, Wollspitzen & Einsätze, Strümpfe, Schmucksachen** 2c. 2c., stets das Neueste, billigst bei

**J. P. Weller,**

1606 Eichhornplatz.

1545 3a) Ein nicht so großer Laden mit Zimmer ist auf den 1. August zu vermiethen Dominikanerplatz.

**A. Scherpf.**

1584 2a) Ein mit den besten Zeugnissen versehener kräftiger, **junger Mann,** in den 20er Jahren, sucht bis zum 1. Mai eine Stelle als Hausknecht, Auslaufer, Stößer u. s. w.

Näheres bei

Commissionär **Hackel,** Zinkenhof Nr. 1.

(1589) Ein tüchtiger **Pferdeknecht** wird gesucht von **Hofmann,** Maurermeister, Reibeltsgasse.

(1593) Ein tüchtiger **Färber-Gehülfe** findet dauernde Beschäftigung bei

**B. Knobling,** Karlstadt a/M.

(1587) Bei **Adam Heller,** unterer Heidingsfelder Weg ist guter **Monatsklee** Bund- oder Zentnerweise zu verkaufen.

1591) **Gesucht wird für Mai ein Logis** von 3 Zimmern mit Küche und Zubehör von einer kinderlosen Familie. **Näh. in der Exp.**

(1592) **Eine Köchin** mit guten Zeugnissen wird gegen guten Lohn sogleich gesucht.

Dominikanerplatz Nr. 6.

## Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag und Montag:

### Grosses Concert

von der **Capelle „Concordia"** unter Leitung ihres Capellmeisters **H. Hollederer.**

Ausgewähltes Programm, darunter:

Ouverture z. Op. „Die Zauberflöte" von Mozart.

„Ein musikalischer Wettkampf", Concertino, der Concordia gewidmet, von Siebenkäs.

„Das theure Vaterhaus", Lied von Gumbert 2c. 2c.

Programme werden an der Kasse abgegeben.

Anfang 3 Uhr.

Einem gütigen, zahlreichen Besuch entgegensehend, ladet freundlichst ein

**J. Feineis.**

## Hutten'scher Garten.

Sonntag den 20. April große Vorstellung der wendischen Acrobaten- und Seiltänzer Gesellschaft unter Mitwirkung der Artillerie-Capelle; am Schluß die Besteigung des hohen Thurmseiles von mehreren Personen.

Kassaöffnung 8 Uhr. Anfang 3 Uhr.

Entrée 6 Kreuzer. Kinder 3 Kreuzer.

Um zahlreichen Besuch bittet

**P. Neumann,** Director.

☞ Montag von 5 Uhr an Vorstellung mit neuem Programm bei freiem Entrée.

## Wilhelmshöhe in Heidingsfeld.

Bei günstiger Witterung morgen Sonntag Wirthschaftseröffnung mit **Harmoniemusik,** gutem Lagerbier 2c. Zu gütigem Besuche ladet freundlichst ein

1599] **J. Schmitt,** Restaurateur.

## Aumühle.

Sonntag und Montag:

### Grosses Concert

von der königl. 9. Infanterie-Regiments-Musik,

Eintritt frei,

wozu ergebenst einladet

**Friedr. Walther.**

## Talavera.

Sonntag und Montag

### Production,

bei ungünstiger Witterung im Saale.

Besonders werden die lieben Communikanten höflichst eingeladen.

**L. Drunsel.**

## Ludwigs-Höhe.

Morgen Sonntag, den 20. April

### Harmoniemusik,

bei ungünstiger Witterung im Saale.

Hiezu ladet ergebenst ein

**Math. Zorn.**

## Johannisgarten.

1595) Morgen Sonntag bei günstiger Witterung

**gutbesetzte**

### Harmonie-Musik.

## Höhn'sche Brauerei.

Morgen Sonntag, den 20. April

**gutbesetzte**

### Harmonie-Musik.

1028) **Aechten reinen französischen Rothwein** per ¼ Liter zu 9 u. 12 kr. empfehle bestens

**Wilh. Franz,** Restaurateur, Lochgasse.

1596) **Zu verkaufen:** eine Geis mit 2 Jungen, ein Rattenfänger (Garantie). 3. Felsengasse Nr. 5.

1598) Eine kleine und ruhige Beamtenfamilie sucht bis 1. August eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern. Adressen sind in der Expedition abzugeben.

# Gander's Schreib-Methode.

Veranlaßt durch die rege Frequenz bei abermaliger Eröffnung seiner calligr. Lehr-Curse in hiesig. Stadt, findet nächsten Mon am **21.** April — der Beginn eines weiteren Cyclus v. XII Lehrst., während welcher Zeit resp.

**Geschäfts- & Kaufleuten, Beamten, Schülern höherer Lehr-Anstalten, Gewerbtreibenden** 2c.

überhaupt Erwachsenen — Herren — wie Damen — bis zum Alter von fünfzig Jahren, eine coulant schöne

**„Neueste Geschäfts- & Kaufmanns-Schrift"**

beigebracht wird statt, und werden gefl. Anmeldungen baldigst — Wohnung: **Bruderhof 4** im ersten Stock — erbet daselbst liegen die eclatantesten Erfolge zur geneigten Besichtigung. 1540

---

## Zur schönen Mainaussicht

Nachmittags 1/24 Uhr, **morgen, Sonntag,** Abends 8 Uhr, Eintritt 6 kr., Eintritt 6 kr.,

## Zwei grosse humoristische Soiréen

des Münchner Komikers **J. Etmayer** (2 Damen, 2 Herren.)
Aus dem reichhaltigen Programme ist besonders zu bemerken:

1) Eine Heirath aus Rache
2) Eine mißverstand'ne Brautwerbung } komische Scenen.
3) Ein 30jähriger Schusterbua, Soloscherz.

**Heute, Samstag,**

## Café Windischmann.

---

## Hohe Zinse und Coursgewinn.

Das **„Neue Verloosungsblatt"** (Auflage 8000), Ziehungs- und Restanten-Listen, Cours- und Finanzblatt von **A. Dann** in **Stuttgart** gibt in seinen Börsenberichten und Rentabilitäts-Tabellen Fingerzeige, wie man auch mit kleinem Kapital hohe Zins- und Coursgewinn machen kann. Jede Post nimmt laut Zeitungskatalog Nr. 2355 à 48 kr. vierteljährlich Bestellungen an. [334 6b

---

## Tanzstunde.

Sonntag verlängerte Tanzstunde im **Bayer. Kaffeehaus,** Augustinergasse Nr. 7, wozu ergebenst einladet

**Baumgärtl,** Tanzlehrer

Anfang 4 Uhr Nachm. und 7 Uhr Abds. 1094

---

1873er Füllung Mineralwasser in den gangbarsten Sorten, stets billigst bei

**A. Kirschten,** Markt.

---

## Ungarisches Pflaumen-Mus.

Ein billiges Vesperbrod für Kinder empfiehlt

**Jacob Bundschuh,**

1558) untere Theaterstraße.

---

1586) Wenn Derjenige, welcher in der Wirthschaft Nr. 13 an der Brücke den **Wetteranzeiger** im Garten mitnahm, ihn nicht unverzüglich zurückbringt, so wird der Erkannte gerichtlich belangt. Sch.

---

## Smolensk

am Rennweg.

Morgen Sonntag von früh 10 Uhr an **ausgezeichneten Münchner Bock** aus der Pschorr'schen Brauerei, nebst **guten Bockwürsten.** Ergebenster

1061) **Georg Grömling.**

---

## Neue Anlage.

**Vorzüglichen** Münchner

**Bock**

vom Spatenbräu, nebst **guten Bockwürsten** empfiehlt täglich und ladet freundlichst ein

**Neugebauer.**

---

Ein treuer und zuverlässiger **Hausknecht** wird in ein Gasthaus gesucht. N. in d. Exp. (1536

---

Eine **Köchin** sucht einen Dienst und unterzieht sich allen sonstigen Arbeiten. Näh. in d. Exp. (1541

---

## Knauer's

**Kräuter-Magenbitter,**

von den größten Aerzten warm empfohlen ist zu beziehen durch **Anton Minoprio** Hofstraße und Fischmarkt in **Würzburg u. J. Schäffer** in **Dettelbach.** 2875

---

## Das Anatherin-Mundwasser

von **Dr. J. G. Popp,** k. k. Zahnarzt in **Wien,** erweist sich höchst nützlich in folgenden Fällen:

1. Zur Reinigung und Erhaltung der Zähne überhaupt.
2. Da, wo bereits der Weinstein sich abzulagern beginnt.
3. Zur Wiederherstellung der natürlichen Farbe der Zähne.
4. Um künstliche Zähne rein zu halten.
5. Zur Beschwichtigung und Hebung von Zahnschmerzen, es sei solche rheumatischer Natur oder durch hohle Zähne verursacht.
6. Um schwammiges oder leicht blutendes Zahnfleisch zu heilen.
7. Bei Mundfäule.
8. Zur Entfernung des von angefaulten Zähnen herrührenden übeln Geruches im Munde.

Zu haben in Würzburg bei

**Johann Schäflein,**

Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

---

### Von Aerzten als Diätenmittel verordnet.

Halberstadt, den 2. Juli 1872. **Auf Anrathen meines Arztes Herrn Dr. Heinecke** habe ich vor mehreren Jahren 2 mal 50 Flaschen Ihres Malz-Extract-Gesundheitsbieres verbraucht und muß ich gestehen, **daß der Erfolg für meine Gesundheit ein günstiger war.** Herr Dr. Heinecke verlangt jetzt abermals den Gebrauch. Ich bitte Sie daher 2c. (Bestellung.) Gottwalt Stützer, Güter-Expedient.

An den Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Berlin.

Verkaufsstellen in Würzburg bei

**Wilhelm Simon,** Eichhorngasse, und
**L. Busch,** Schulgasse,
**Johann Jac. May,** Thüngersheim,
**Heinr. Endres,** Ochsenfurt.

---

## Tanzmusik.

Unterzeichneter bringt hiem zur Anzeige, daß am **Sonntag den 20. April Mark mit gutbesetzter Tanzmusik** abgehalten wird.

Herchsheim, d. 15. April 187

**Heinrich Rösch**

1549) Gastgeber.

---

Bei dem Inserat des Herrn Lehrer **Knab** in Dippach Eltmann in Nr. 60, Georginen oder Dahlien betreffend, muß heißen bei Nelkensamen 1. anstatt 100 Kilo 9 kr., **10 K. = 100 Korn 9 kr.** was hiemit berichtigt wird.

---

1544) **Gesucht** wird ein tüchtiger **Former & Gießermeister,** welcher einer Gießerei vollständig vorstehen und leiten kann. Adressen mit Angabe der Gehaltsansprüche sind einzusenden **sub F. K. 3871** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in **Leipzig,** Grimmaische Str. 2.

---

651 2a) Ein **Kellerbüttner** wird sogleich gesucht.
Näh. in der Exp.

---

(393 27b) Zum **Sticken** w vorgezeichnet. **Neuerergasse** 2.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in **Würzburg.** (Hiezu Beilage.)

K. Donnerstag den 24. April Abends 7½ Uhr findet im Schrannensaale dahier unter gefälliger Leitung des königl. Herrn Musik-Direktors **Kirchner** ein **Concert** zum Besten der hinterlassenen Töchter der auf dem Felde der Ehre 1870–71 gefallenen Offiziere, Militair-Beamten, Aerzten, und Allen, die das rothe Kreuz trugen, die an den Wunden starben und durch Krankheit hingerafft wurden, statt, und glauben wir zu recht zahlreicher Betheiligung auffordern zu dürfen. Das Programm besagt das Nähere. Reservirte Plätze à 1 fl. und nicht reservirte Plätze à 36 kr. sind in der **Barth**'schen Musikalienhandlung, in der **Stahel**'schen Buch- und Kunsthandlung, sowie Abends an der Kasse zu erhalten. (2b



**Verkäufer-Posten.**
1049 3c) In einem Münchner Manufakturwaaren-Geschäfte en gros ist diese Stelle durch einen moralischen, fleißigen jungen Manne zu besetzen. Bewerber nur, welche in dieser Branche tüchtig sind und sich über gedachte Eigenschaften legitimiren können, wollen ihr Anerbieten mit Angabe bisheriger Praxis und Beilage abschriftlicher Zeugnisse unter **G. L. Nr. 1049** an die Expedition ds. Bl. richten.



**Zu verkaufen.**
1303 3c) Eine im besten Betriebe stehende **Conditorei,** verbunden mit einer schwunghaften Mineralwasserfabrik, ist Domicil-Veränderung halber günstig zu verkaufen.
Frankirte Adressen unt. Chiffer **J. D. 1890** besorgt die Exped. ds. Bl.

1415 2b) Für eine fremde Familie sucht auf 1. August oder auch später ein schön gelegenes, **elegantes Logis** von 7 bis 8 Zimmern ꝛc., womöglich mit Garten
**M. J. Walter,**
Juliuspromenade.

1412 2b) Eine Familie auf dem Lande sucht für die Sommermonate ein gebildetes **Frauenzimmer** zur Pflege und Beaufsichtigung dreier größerer Kinder. Näh. in der Exp.

**Tüchtige Rockarbeiter**
finden in unserer Werkstätte oder außer dem Hause bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.
1440 2b) **David & Manes.**

# Versteigerung.

**Dienstag den 22. April 1873 und die folgenden Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr**

versteigere ich im kleinen Schrannensaale gegen Baarzahlung eine große Parthie Glas und Porzellain, circa 60 Tische, 350 Stühle, 2 Billards, einen Eisschrank, Spiegel, Oelgemälde und andere Bilder, Kupfer- und Küchengeschirr.

Die Versteigerung beginnt am Dienstag mit Glas und Porzellain und wird am Mittwoch mit dem Mobiliar fortgesetzt.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein (1395 3c

**Stephan Weiss.**

☛ Vorstehende Versteigerung war am Donnerstag und gestern irrthümlich auf den 22. Mai ausgeschrieben.

---

# Wein-Versteigerung.

Montag den 21. April, früh 9½ Uhr,

versteigere ich im Theatersaale 54 Eimer 1872er Heinrichsleite u. Pfaffenberg, 11 Eimer 1870/71er Mischling und 4 Eimer 1868er Deidesheimer. Ferner circa 1500 Flaschen feine Franken-, Rhein-, Pfälzer- und Rothweine, sowie circa 400 Flaschen Dessertweine, Grog und Punschessenzen und diverse Liqueure. Sämmtliche Weine sind gut und rein und lade ich die Herren **Wirthe** sowie **Private** ergebenst ein. 1393

Nachmittag 3 Uhr

versteigere ich 32 Weinfässer von 4 bis 16 und circa 20 Stück von ½ bis 2½ Eimer. Eine große Kufe mit Deckel, 5 Stüchte, und eine größere Parthie **Faßlager** mit Steinunterlage.

**Stephan Weiss.**

---

**Montag den 21. und Dienstag den 22. April d. Js. je Vormittags 9 Uhr** anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald- Distrikt Weidenloch:

414 Eichenabschnitte
1 Fichten- und
1 Buchenstamm
zu Holländer, Bau- und Nutzholz geeignet,

öffentlich versteigert, und Steigerungsliebhaber hiezu eingeladen.

Oertingen, den 14. April 1873.

Bürgermeisteramt.

**Diehm.** [1446 2b

---

# Zu Gartenanlagen

empfehle ich Pflanzenstäbe von 300—3000 Millimeter Länge, zum 5—35 Millimeter Dicke, sowie Etiquetten zum Stecken und von Anhängen in jeder beliebigen Größe.

**Adam Brod,**
1426 2b) Strohgasse.

---

# Steinkohlen.

**Ruhrer, Zwickauer, Saar- sowie Braunkohlen** empfiehlt zu den billigsten Sommerpreisen aus dem Lager und in ganzen Waggonsladungen ab Grube nach allen Bahnstationen

**Gg. Andreas Schön,**
1252 Juliuspromenade Nr. 5 neu.

---

# Versteigerung.

**Montag den 21. April Nachmittags 2 Uhr** und die folgenden Tage werden im Hause des Herrn Schaumwein-Fabrikanten Siligmüller dahier, Strohgasse Nr. 5 über 2 Stiegen, aus der Verlassenschaft der Fräulein Therese Henner Hauseinrichtungsgegenstände, als: Canapee mit Stuhlen, Spiegel, ein Kaunitz von Eichenholz, polirte Bettstätten, Betten, Roßhaarmatratzen, Nähtisch 2c. 2c., dann Gelten- und Küchengeschirr, Glas und Porcellain, Frauenkleider, einiges Weißzeug, Kinderspielwaaren 2c. 2c. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. (1405 2b)

---

1507) Eine **Wohnung** von 3 Zimmern nebst Zugehör ist sogleich zu vermiethen. Zu erfragen Lochgasse Nr. 19.

---

1451 2b) Ein **junger Kellner** wird für dauernde Stelle in einem hiesigen Hotel gesucht. Näh. in der Exp. —

---

# Handels-Lehrlings-Abendschule.

Der Unterricht für das Sommersemester 1873 beginnt **Montag den 21. April.**

An diesem Tage haben sich sämmtliche sonntagsschulpflichtig Handelslehrlinge, sowie Diejenigen, welche an dem Unterrichte fre willig Theil zu nehmen gesonnen sind, Abends 6 Uhr im 3. Leh saal der Marschule einzufinden und das Schulgeld mit fl. 3 pr Semester zu erlegen.

Würzburg, den 15. April 1873. 1180

Die Direktion des polytechnischen Centralvereins.

---

# Schmale billigere Guipure

sind wieder frisch eingetroffen, ferner empfeh garnirte Hüte zu den billigsten Preisen, dan werden auch Hüte auf Bestellung schnell und billi verfertigt bei

**M. F. Hahn,**
1361 2b) Eichhornstraße.

---

# Das Würzburger Abendblatt,

eine täglich erscheinende, seit 33 Jahren bestehende politische Zeitu mit belletristischer Beilage, wird wegen einer Vermögens-Theilun zu verkaufen gesucht. Versiegelte Offerte nimmt die unterzeich Redaktion bis 1. Mai d. Js. entgegen und wird dieselbe auch a Verlangen weitere Aufschlüsse ertheilen. 665

Die Redaktion des Würzburger Abendblattes.

---

Eine kleinere Parthie

**Limburger Käse**

wird zu besonders billigen Preisen abgegeben bei

**Wilhelm Hoehn,**
1444 Semmelsstraße.

---

**Block-Chocoladen** von 28—42 kr. das Pfd., **Malz-Chocolade** in Tafeln à 6 kr. und **Malz-Chocolade-Pastillen** empfiehlt die Dampf-Chocolade-Fabrik von

**W. F. Wucherer & Co.**
vor dem Neuthore.

Niederlage bei (6f

**Conditor Ernst Mümpfer.**

---

# Rothe Weine:

| | | |
|---|---|---|
| Affenthaler | . fl. — 36 kr. | |
| Ofener | . fl. — 36 kr. | |
| Erlauer | . fl. — 48 kr. | |
| Languedoc | . fl. — 36 kr. | |
| Burgunder | . fl. — 48 kr. | |
| Bordeaux Medoc | . fl. — 48 kr. | |
| „ St. Julien | . fl. 1 — kr. | |
| „ St. Estèphe | . fl. 1 18 kr. | |
| „ Château Laujac | . fl. 1 48 kr. | |
| „ Palmer Margaux | . fl. 2 42 kr. | |
| „ Château Leoville | . fl. 3 30 kr. | |

pr. Flasche,

bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabat, empfiehlt

**Anton Minoprio,**
Hofstraße und Landgerichtsgebäude.

---

# Ein Manufactur-Waaren-Geschäft

in einem Städtchen, Sitz mehrerer Behörden, mit einem Umsa von c. 100,000 fl. ist wegen Gesundheitsrücksichten zu verkaufe Anzahlung 10,000 fl.

Näheres unter W. Z. Nr. 843 durch die General-Agent der Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Comp.** **Würzburg.** (1040 3

---

In eine feine **Conditorei** wird ein **Lehrling** gesucht. Näheres in der Exped. (3b)

---

1335 Einen **Lehrjungen** für Tünchnerei sucht man. Hanger Pfarrgasse Nr. 4.

1533 6a)

Motto: Ihr habt das Gute so nahe bei euch.

# Keine Medizin!

Es ist eine wohlbegründete, durch vielfache Erfahrungen und zahlreich vorliegenden Anerkennungen bewährte Thatsache, daß auf Brust- und Lungenleidende und Solche, die mit **Bronchialverschleimungen** und **Husten** und hiedurch verursachte **Schlaflosigkeit, Blutspeien** oder **Katarrh** zu kämpfen haben, der von mir eingedampfte

## Spitzwegerich-Saft

einen höchst heilbringenden Einfluß geübt, überraschend schnell und sichere Resultate ergeben, und denselben die wohlthätigsten Erleichterungen gewährt hat. Ueberzeugung macht wahr. Noch kein derart Leidender blieb unbefriedigt, der sich von der wirklichen Heilkraft dieses zwar unansehnlichen, aber dennoch köstlichen Vegetabils überzeugte, wie dieses noch nicht übertroffene Hausmittel auch bereits schon im vorigen Jahre in- und außerhalb unseres engeren Vaterlandes, im Publikum sich von selbst Bahn gebrochen hat.

Sanktionirt durch allerhöchste Entschließung (Kreisamtsblatt 1871 Nr. 151) kann ein **Flacon** dieser lieb ich zu nehmenden **Consistenz** bei mir gegen Nachnahme und im Verlage bei **A. Kirschten** und **Joh. Schäflein** zu **Würzburg**, **J. G. Strohmenger** zu **Schweinfurt**, **A. Ammann** Ww. zu **Kitzingen**, **Phil. Klein** zu **Miltenberg**, **Jos. Merk** zu **Brückenau**, **Frl. Rosa Weidner** zu **Kissingen**, **F. Schwab** zu **Arnstein**, **J. M. Zier** zu **Werneck**, **J. Brachinger** zu **Haßfurt**, **L. Burlein** zu **Eßleben**, **A. Thaler** zu **Euerdorf**, **A. Pöllath** zu **Eltmann**, **P. Rathgeber** zu **Königshofen i. G.**, **F. Solger** in **Rentweinsdorf**, **J. G. Pfeuffer** in **Karlstadt**, **Hans Lex**, Apotheker in **Lohr** und **El. Schmitt** in **Neustadt a/S.** um 18, 36 und 51 kr. bezogen werden.

**Dettelbach a/M.**, im April 1873.

**P. Hahn.**

---

Wissenschaftlich empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung, Halsweh rc. Preis à Schachtel 30 kr. Lager in: **Würzburg** in **W. Sippel's** Hofapotheke, in **W. Riegel's** Engelapotheke, in der Adlerapotheke und bei **Joh. Schäflein**, sowie in fast sämmtlichen Apotheken Bayerns.

(554)

**Die Administration der Felsenquellen.**

---

# Bordeaux-Weine

empfehle ab meinem **Commissions-Lager** in dem bekannten feinen **1868r Jahrgang;** außerdem empfing neuerdings Zusendung in **70r Waare** von vorzüglicher Güte in verschiedenen Sorten.

Der Verkauf geschieht in Original-Gebinden, beliebigen kleineren Quantitäten wie auch in Flaschen.

**Anton Fischer,**
Spediteur,
Bahnhofstraße Nr. 6.

---

# Pfälzischer Viehversicherungs-Verein.

**Sonntag den 4. Mai lfd. Js., Vormittags 11 Uhr**
im Stadthause zu Speier soll eine
**Außerordentliche**
## General-Versammlung
der Vereinsmitglieder stattfinden.

**Tagesordnung:** Bericht über den Stand des Vereins.
Abänderung der §§. 4, 11, 21, 25 und 34 des Statuts.

In Anbetracht der Wichtigkeit des zu erledigenden Gegenstandes erwartet man recht zahlreiche Betheiligung.

**Speier**, 17. April 1873. 1547

Der Verwaltungsrath
**Süß**, Vorstand.

Die Direktion
**Walz.**

---

# Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Mit Heutigem habe ich ein **Extra-Lagerbier-Geschäft** etablirt und liefere sowohl in Flaschen als auch in Gebinden von ¼, ½, 1 Hectoliter

**vorzügl. Erlanger** à Flasche 9 kr.,
" **Klosterlangheimer** " " 9 "

Werde bemüht sein, meine verehrten Consumenten gleich gut zu bedienen und empfehle mich derem gütigem Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

**Carl Müller,**
Augustinergasse.

Haupt-Depot bei Herrn **Carl Schlutt**, Augustinergasse.
Niederlage bei Herrn Kaufmann **M. Kappes**, Sanderstraße.
" " " " **Bayerlein**, Bankgasse.
" " " " **Schönecker**, Franziskanerplatz.

---

Neu eingetroffen

# Aechte Wolle-Spitzen & Einsätze

zu ungemein billigen Preisen, bei

**August Frank,**
vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

---

# Tapeten & Bordüren,

neueste Dessins, in reicher und geschmackvoller Auswahl, empfiehlt zur gütigen Abnahme. — Muster-Collektion wird auf Bestellung zur gefälligen Ansicht in's Haus überbracht.

Hochachtungsvoll

**Caspar Trillhaas,**
1] mittlere Wallgasse, nächst der Gasfabrik.

---

# Bad Sodenthal

Eisenbahn-Station **Aschaffenburg**,

Stärkstes Jod-Brom-Soolbad Bayerns, gegen alle **scrofulose** Erkrankungen der Kinder, **Haut- u. Frauenkrankheiten**, (Entzündung der **Gebärmutter u. Eierstöcke, weißer Fluß, Fibroide, Sterilität)** Anschoppung der Unterleibsorgane, **Hämorrhoiden, Exsudate**, Knochenkrankheiten rc. Neugebautes, großes Kurhaus mit allem Comfort. Neue Colonnaden. Mildestes Klima. Reizende Spaziergänge und Ausflüge. Equipage. Eröffnung Ende Mai. 1519

---

(2233) **Damen**, behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.
**Würzburg**, Semmelsgasse Nr. 61.

(1231 3c) Für einen brauchbaren **Conditor-Gehilfen**, welcher schon längere Zeit conditionirte, und auch selbstständig arbeiten kann, ist eine dauernde Stelle unter annehmbaren Bedingungen offen. Eintritt bis 1. Mai bei **Adam Schmitt**, Conditor in Neustadt a/S.

(1416 2b) Gesucht wird sogleich ein braves **Mädchen**, das kochen kann und sich willig jeder Hausarbeit unterzieht. 1. Distr. Grombühlstraße 8½ c.

1551

## Danksagung.

Unseren theuren Verwandten, hochwerthen Gönnern, lieben Freunden und Bekannten bringen wir hiemit den Ausdruck unseres tiefgefühltesten Dankes für die r ichen Beweise zarter Aufmerksamkeit, hingeb nder Liebe und ehren der Theilnahme, die sie unserem theueren unvergeßlichen Kinde sowohl in seinen gesunden, als auch bitteren Leidenstagen, besonders aber bei seiner feierlichen Beerdigung bezeigten. Gottes Schutz und reichster Segen begleite Alle und sein Trost die

tieftrauernden Eltern:

**J. V. Müller**, Lehrer,
**M. B. Müller**, geb. Landinger.

---

## Mobiliar-Versteigerung.

Der Unterzeichnete versteigert im Privatauftrage wegen Umzug am **Montag den 21. April, Nachmittag 2 Uhr** anfangend, folgende Gegenstände im 4. Distrikt Nr. 6, Münzgasse, als Betten, Bettstätten, Canapee, Commode, Küchenschrank nebst Geschirr u. dgl. Mehreres gegen sofortige Baarzahlung, wozu Strichsliebhaber ergebenst eingeladen werden.

Würzburg, den 20. April 1873.

**Jos. Derleth**, Taxator.

---

## Schäfereiverpachtung.

Am **Montag den 28. d. Mts. Mittags 12 Uhr** wird im Dietrich'schen Gasthause dahier die hiesige Güterschäferei an den Meistbietenden verpachtet, wozu Pachtlustige hiemit eingeladen werden.

Die Strichsbedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gegeben.

Reichenberg, den 18. April 1873.

1555) **Die Schäfereiberechtigten.**

---

## Zum Reize und zur Ernährung

des Haupthaares enthält kein Mittel die dienlichsten Substanzen in so passendem Verhältnisse als unser

**Kölnisches Haarwasser**, Eau de Cologne philocome.

Es macht den Gebrauch aller Oele, Pomaden und Haarwäschmittel überflüssig und äußert seine schönen Eigenschaften zunächst durch Erfrischung und Stärkung des Kopfnervensystems. Viele Aerzte empfehlen dasselbe darum auch gegen nervös-rheumatisches Kopfweh und als Präservativmittel gegen Erkältungen und Erhitzungen des Hauptes. Speciel als Haarmittel betrachtet, hindert es sowohl das Ausfallen des Haares, als auch die Bildung von Schuppen und Schinnen schon nach 2—3tägigem Gebrauche. Die Kopfhaut wird durch häufige Anwendung desselben und gleichzeitigen Gebrauch der Bürste rein gehalten und das Haar seidenglänzend, weich und geschmeidig. Diese schönen, gleich erkennbaren Eigenschaften sind allein schon ein hinreichender Beweis, daß unser Haarwasser durchaus geeignet ist, das Wachsthum des Haares zu fördern. Gegen den sogenannten Gneis (Tinea) der Kinder wird es mit schönstem Erfolge und ohne alle Gefahr gebraucht und nach Pocken-Krankheiten, Nerven-, Scharlach- und anderen Fieberleiden kräftigt es das Haar in überraschender Weise. Auch Wöchnerinnen kann es zur Erfrischung des Hauptes, Erhaltung und Stärkung des Haares nicht genug empfohlen werden.

Erfinder und Fabrikanten

**H. Haebermann & Co. in Köln am Rhein.**

Per Flasche 20 Sgr. — 6 fl. 3½ Thlr. gegen Nachnahme oder Postanweisung. 1198

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Briefe und Gelder franco.

---

**Goldarbeiter-Gehülfen** werden gegen hohen Lohn auf dauernde Beschäftigung zu engagiren gesucht. Näh. Ludwigsstraße Nro. 1 zu erfragen im Laden.

(1341 2b

---

1381) **Tüchtige Spengler-Gehülfen** nebst einem kräftigen **Jungen** sucht

**Jos. Amberg**, Spenglermeister.

3b)

---

## Bekanntmachung.

Der Masseverteilungsplan im Schuldenwesen der Obsthändlers-Eheleute Andreas und Katharina **Herrmann** von **Zell** ist nunmehr entworfen und kann derselbe in der Zeit vom 21. bis 30. dieses Monats in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Bemerkt wird, daß sämmtliche Gläubiger vollständig befriedigt werden.

Würzburg, 18. April 1873.

**Seuffert**, kgl. Notar.

---

☛ **Sichere Hülfe für Leidende.** ☚

Meine in 40jähriger Praxis gesammelten Erfahrungen, Magenkrampf, Unterleibsbeschwerden, Drüsen, Flechten, Scropheln, offene Wunden, Rheumatismus, Gicht, Epilepsie, Bandwurm, Syphilis und ähnliche Krankheiten gründlich zu heilen, theile ich auf **frankirte** Anfragen **unentgeltlich** mit. Es sollte **kein Kranker** die Hoffnung aufgeben, geheilt zu werden, ohne sich vorher mit meiner **bewährten Heilmethode** bekannt gemacht zu haben.

Adr.: **Louis Wundram**, Professor in **Cöln**.

(4388 11

---

**Aecht kaukasischer Wanzentod**

garantirt

**sicheren Erfolg!**

Bestes Mittel gegen alles Ungeziefer

**Aechtes persisches Insectenpulver**

allein ächt in Würzburg bei

**F. J. Wolf**, Coiffeur, Eichhornplatz,

und in Königshofen i/G. bei

**Peter Rathgeber.**

Wanzentod à 18 kr.

Insektenpulver 24 kr. und 12 kr.

In Originaldosen — unter Garantie.

---

## Oeffentliche Danksagung.

Herrn Professor **Louis Wundram** in Cöln.

Erfüllt vom innigsten Danke ergreife ich die Feder, um Ihnen Folgendes mitzutheilen:

Schon seit 4 Jahren litt ich an den furchtbarsten Magenschmerzen, die von Tag zu Tag zunahmen. Ich wand alle mögliche Hilfe an, die mir nur zu Gebote stand, um davon befreit zu werden, aber leider Alles vergebens. Da wurden mir durch einen Bekannten Ihre Kräuter empfohlen, und nachdem ich dieselben streng nach Ihrer Vorschrift gebraucht habe, bin ich, Gott sei Dank, seit ¼ Jahr davo befreit.

Diese unverhoffte Genesung von meinen Magenschmerzen, die mich gänzlich verlassen haben, verdanke ich nur Ihrer Hilfe. Acceptiren Sie darum zum wiederholtesten Male freundlichst die Gefühle, die ein aufrichtiges, dankbares Herz mit ungenügenden Worten nur auszudrücken vermag.

Mit besonderer Hochachtung Ihre ergebene

**Margarethe Kähler.**

Hamburg, den 20. December 1871. St. Pauli.

---

1368 2b) Ein **Junge** vom Lande wünscht das Schlosserhandwerk zu erlernen, mit oder ohne Lehrgeld. Näh. in der Exp.

---

1257 3c) Für **Pachtgüter** jeder Größe, mit oder ohne Inventar, habe ich Liebhaber. Abgeber bitte mir ihre Offerten einzusenden.

**M. J. Schwab**, Würzburg

---

1377 3i) **Franziskanergasse Hs.-Nr. 2 werden fortwährend Lumpen, Knochen, altes Eisen zu den höchsten Preisen angekauft.**

---

1521 2b) Einen soliden, tüchtigen **Herrschaftskutscher**, welcher auch reiten kann, sucht sofort

**M. J. Walter.** Juliuspromenade.

---

**Eine tüchtige Köchin** wird nach Auswärts in eine Restauration gesucht. Monatlicher Lohn 10—12 fl.

**F. Koch**, Stellenvermittler, Maulardgasse Nr. 1.

2b)

---

## Verloren

gestern Nachmittag eine **Uhr mit Kette**; um gefällige Zurückgabe gegen Belohnung wird gebeten. Näheres in der Exped. ds. Bl.

(1522 2b)

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 4 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 5 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 25 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 8 U. 5 M. früh, 11 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billeite haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 8 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 20 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 6 U. 5 M. Ab (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm. 3 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 5 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt. 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gerchhausen 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn-Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.

№ 95 — **Montag** den 21. April 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

Die königl. Staatsschuldentilgungskommission gibt bekannt, daß zufolge höchster Anordnung am 28. April 1873 die I. Verloosung des 4½prozentigen Militäranlehens vom Jahre 1859 (mit halbjährigen Coupons) stattfindet, nachdem im Vollzuge der Bestimmungen des Gesetzes vom 28. April 1872, die Verwendung des Antheiles Bayerns an der französischen Kriegsentschädigung zunächst zur Tilgung dieses Anlehens zu verwenden sind. Die Verloosung umfaßt einen zur Rückzahlung bestimmten Kapitalsbetrag von 15,280,000 fl. und es werden zu diesem Behufe gemäß Verloosungsplan fünfzig Endnummern gezogen. Die verloosten Obligationen werden vom 1. Juli 1873 anfangend außer Verzinsung gesetzt. Statt der baaren Heimzahlung der zum Zuge gelangenden Kapitalien kann auch die Wiederanlage derselben bei dem 4½prozentigen Eisenbahnanlehen vom Jahre 1866 bis auf Weiteres erfolgen; die Sistirung der Wiederanlage bleibt jedoch jederzeit vorbehalten. Mit der Baarzahlung und beziehungsweise Wiederanlage der verloosten Kapitalien wird sogleich nach Bekanntmachung der gezogenen Endnummern begonnen und hiebei der laufende Zins in vollen Monatsraten bis zum Schlusse desjenigen Monats, in welchem die Baarzahlung oder Wiederanlage erfolgt, in keinem Falle aber länger als bis zum 30. Juni 1873 vergütet. Der Zinsengenuß von den neuen 4½prozentigen Eisenbahnobligationen dagegen beginnt mit dem Tage, an welchem die verloosten Obligationen zur Umwechslung übergeben werden.

Auf die sich eröffnende Stelle eines Kreisbauassessors bei der Regierung von Oberfranken, Kammer des Innern, wurde der als exponirte Nebenbeamte des Landbauamtes Kissingen verwendete Baubeamte N. Säryn zu Schweinfurt ernannt; auf die sich eröffnende Stelle eines exponirten Bauamtsassessors in Schweinfurt der Bauamtsassessor E. Schuster zu Kissingen versetzt; dann die kathol. Pfarrei Wiesen dem Priester Dr. Fr. Frank, Lokalkaplan in Löhrith verliehen und genehmigt, daß die kathol. Pfarrei Mellrichstadt von dem hochw. Hrn. Bischofe von Würzburg dem Priester H. Detemple, Pfarrer in Eichenbühl, verliehen werde.

Der Schullehrer Wohlfahrt von Oehrberg wurde vom Antritte der ihm übertragenen Schulstelle zu Hain, k. Bezirksamts Schweinfurt, enthoben und diese Stelle sofort dem Schullehrer Joseph Schmitt zu Vorbach übertragen.

Der Schul- und Kirchendienst zu Schippach, B.-A. Miltenberg, wurde dem Schuldienstexspektanten Phil. Göbel daselbst, der gleiche Dienst zu Braidbach, B.-A. Mellrichstadt, dem Schuldienstexspekt. Joh. Sippel daselbst, der Schuldienst zu Großenbrach, B.-A. Kissingen, dem Schuldienstexspekt. Georg Rümmer in Sand, der Schul- und Kirchendienst zu Eichenhausen, B.-A. Neustadt a/S., dem Schuldienstexspekt. J. B. Markert in Gerhausen, und der gl. Dienst zu Seesdorf, B.-A. Gerolzhofen, dem Schuldienstexspekt. Karl Englert übertragen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 15. April 1873.** (Schluß.) Genehmigung der von der Siechenhausverwaltung im Entwurf vorgelegten Hausordnung. — Bewilligung mehrerer von derselben beantragten Reparaturen und Anschaffungen. — Der vorgelegte Entwurf der Bestimmungen bezüglich der Vermiethung der obern Schrannenlokalitäten, dann der Instruktionen für den Verwalter und den Diener wird genehmigt. — Bewilligung einer Remuneration für den als Schuldiener im I. Schulsprengel verwendeten Polizeisoldaten. — Die Gebühren der Feldgeschworenen und des Feldhutpersonals für die Markungsbesichtigung sollen entsprechend erhöht werden. — Mittheilung einer Anzeige der Ehehaltenhaus-Verwaltung über den Pfründnerstand im I. Quartal 1873. — Das von der verlebten Babetta Engert zu einer Armenstiftung für St. Burkard vermachte Legat zu 600 fl. wird angenommen und ist die allerhöchste Bestätigung der Stiftung zu erwirken. — Genehmigung der Baugesuche des Privatiers Michael Sebastian Weißenseel, Glasers Georg Reinisch, der Oekonomenwittwe Katharina Weißenberger, des Maurermeisters Andreas Langhirt und der Privatiere Maria Fröhlich. — Fertigung der Rechnungen des städtischen Wasserwerkes und des Pfandamtes pro 1872. — Genehmigung einer Capitalanlage der Lokalschulfondskassa.

Kitzingen, 19. April. Gestern Nachmittag hatten wir ein heftiges Gewitter mit Kieselschlag, welches sich hauptsächlich am Schwanberge entlud. Wie uns heute mitgetheilt wird, ist in Iphofen und Rödelsee ein Wolkenbruch gefallen, welcher alle Brücken Stege mit fortriß und in Fröhstockheim, wohin die ganze mehrere Fuß hohe Wassermenge drang, erheblichen Schaden anrichtete. — In Biebergau wurden 2 Pferde vom Blitze erschlagen. (K. A.)

Schweinfurt, 19. April. Gestern Nachmittags nach ein Uhr entlud sich über hiesige Stadt und Umgegend ein ziemlich lange andauerndes Gewitter, begleitet von einem fruchtbaren Regen, der der Vegetation außerordentlichen Vorschub leistete. Kernobst und Frühbirnen stehen bereits in voller Blüthe, die ausstehende Saat hat sich in der erfreulichsten Weise benommen. Die Reben berechtigen zu den schönsten Hoffnungen. (Tgbl.)

In der Gegend von Haßfurt ging vorgestern Nachmittag ein wolkenbruchartiger Regen nieder. Das Wildbad bei Haßfurt war ganz überschwemmt.

Aschaffenburg, 19. April. Wie seiner Zeit berichtet, fand unterm 9. März d. Js. eine Versammlung unterfränkischer Forstaufseher dahier statt, in welcher die Gründung eines „Leichen=

kassa-Vereins für Forstaufseher" beschlossen wurde. Zweck dieses Vereins ist, beim Ableben eines Vereinsmitgliedes dessen Hinterbliebenen eine Unterstützung zu gewähren, mittelst deren die Kosten der Beerdigung ꝛc. bestritten und den Hinterbliebenen wenigstens für die erste Zeit eine Aushülfe gesichert wird. Auch Unverheirathete können sich an dem Vereine betheiligen, indem ihnen das freie Verfügungsrecht über die einstige Unterstützung vorbehalten bleibt. Die definitive Konstituirung des Vereins soll in einer am 8. Juli dahier stattfindenden zweiten Versammlung erfolgen. (Asch. Ztg.)

In Aschaffenburg wurde ein Wagenschieber, ein erst seit drei Wochen angestellter Bahnbediensteter, bei Ausübung seines Berufes von den Puffern zweier Wägen der Art gequetscht, daß er augenblicklich eine Leiche war.

Ansbach, 19. April. Gestern während des ganzen Nachmittags gingen in ununterbrochener Aufeinanderfolge mehrere zum Theil mit Hagelschlag verbundene Gewitter über unsere Stadt und fiel der Hagel besonders in der nächsten Umgebung so reichlich, daß kleinere Straßengräben ganz damit gefüllt waren. Während in unserer unmittelbaren Nähe ein Schaden nicht herbeigeführt wurde, sollen die Aecker, besonders die Kartoffelfelder bei Lehrberg und anderen Orten bedeutend gelitten haben. — In Lehrberg schlug der Blitz in eine Scheune des Bierbrauers Hrn. Unger, zündete und legte die ganze Scheune in Asche, während ein angebauter schon von den Flammen ergriffener Stall, sowie die benachbarten Gebäude überhaupt durch die angestrengte Thätigkeit der Lehrberger Feuerwehr gerettet wurden.

Nürnberg, 20. April. Das Gewitter, das vorgestern Mittag mit einem kleinen Hagelschauer über unsere Stadt weggezogen, hat sich an anderen Orten viel heftiger entladen. In Bayreuth hat — nach der „Oberfr. Z." — der Blitz fünfmal eingeschlagen. In Nemmersdorf zündete der Blitz und äscherte eine Scheune ein. Auf der Telegraphenlinie Bayreuth-Weidenberg zerstörte der Blitz mehrere Telegraphenstangen. Im Postgebäude zu Weidenberg schlug der Blitz in den Telegraphenapparat und demolirte denselben.

München, 18. April. Se. Maj. der König hat das Programm für die Festlichkeiten, welche zu Ehren der Erzherzogin Gisela und des Prinzen Leopold hier stattfinden, heute genehmigt. Die hohen Neuvermählten, welche an der Landesgrenze von den k. Kämmerern Graf Drechsel und Graf Yrsch erwartet werden, treffen, wie bereits bekannt, am 28. d. im hiesigen Bahnhof ein, und werden von Sr. Maj. dem König Nachmittags um 4 Uhr im Königsbau der Residenz empfangen. Tags darauf ist Cour bei der Erzherzogin Gisela, am 30. d. Nachmittags 4 Uhr im Hofballsaale Bankett, zu dem das Publikum kurz vor dem Eintritt der allerhöchsten und höchsten Herrschaften freien Zutritt hat. Daran reiht sich Abends 7 Uhr die Festvorstellung im Hoftheater. Nach dem von Dr. Herm. Schmid gedichteten Festspiel (das Sujet desselben ist dem nordischen Sagenkreis entnommen) wird die Oper „Lalla Rookh" gegeben. Am 2. Mai Abends 7 Uhr findet ein Hofkonzert statt. (Allg. Z.)

München, 18. April. Professor Dr. Justus Frhr. von Liebig ist heute Nachmittag halb 6 Uhr verschieden. (Er war geboren am 8. Mai 1803.)

München, 18. April. Die XII. ordentliche Generalversammlung der Ostbahngesellschaft ist auf Montag den 26. Mai Vormittags 10 Uhr im hiesigen Bahnhofgebäude anberaumt. Auf der Tagesordnung befindet sich: 1) Geschäftsbericht der Direktion, 2) Jahresrechnung pro 1872, 3) Festsetzung der Dividende, 4) Ersatzwahl für die statutengemäß austretenden Verwaltungsräthe, 5) zwei Anträge auf Abänderung des § 14 der Statuten (Anzahl der von einem Aktionär abzugebenden Stimmen) Anmeldungen haben bis 10 Tage vor der Generalversammlung beim Direktions-Sekretariat zu erfolgen.

München, 18. April. Heute Vormittag 9 Uhr war im Saale des k. Bezirksgerichts dahier Tagesfahrt der Gläubiger der Gantmasse der vormaligen Dachauerbankinhaberin Ad. Ullea anberaumt. Es wurde hiebei bekannt gegeben, daß die angemeldeten Forderungen die Höhe von 78,000 fl. erreichen, während der Baarbestand nur 800 fl. beträgt. Der bisherige provisorische Massakurator, Hr. Advokat Kolb dahier, wurde definitiv gewählt und demselben ein Gläubiger-Ausschuß bezüglich der Verhandlungen der Aktivausstände beigegeben. Es ist Aussicht vorhanden, daß die Gläubiger seinerzeit 10 Proz., das ist 6 kr. vom Gulden ihrer Forderungen erhalten werden.

München, 18. April. Nach dem soeben veröffentlichten Jahresbericht der k. Generaldirektion der Verkehrsanstalten haben die bayerischen Staatsbahnen im Jahre 1871 eine Rente von 4½ Proz. abgeworfen.

München, 19. April. In der heute abgehaltenen Generalversammlung der bayerischen Vereinsbank waren 5400 Aktien durch 50 Aktionäre vertreten. Dem Antrage des Verwaltungsrathes bezüglich der Dividenden-Vertheilung (8 fl. 12 kr., resp. einschließlich der Zinsen 18 fl. per Aktie, was einer Verzinsung von 7½% aus den im Jahre 1872 eingezahlt gewesenen 70% entspricht) wurde einstimmig beigestimmt.

Dem Bayer. Kur. zufolge beträgt der Kaufpreis, um welchen der Gasthof zum „Bayerischen Hof" in München an den Hotelbesitzer Plöcker in Frankfurt übergegangen ist, 800,000 fl.

Berlin, 19. April. Der Einzug der Prinzessin Marie von Sachsen-Altenburg, Braut des Prinzen Albrecht, fand an der Seite der Kronprinzessin heute Mittag nach dem vorgeschriebenen Programm statt, vom Schloß Bellevue durch das Brandenburger Thor nach dem k. Schlosse inmitten einer dichtgedrängten Menschenmenge, welche die Braut enthusiastisch begrüßte. Am Brandenburger Thor erfolgte die Begrüßung durch die vollzählig erschienenen städtischen Behörden. Der Oberbürgermeister Hobrecht hielt eine kurze Ansprache. Am königlichen Schlosse waren sämmtliche Offiziere im Parade-Anzug aufgestellt. Im Schlosse wurde die Prinzessin von dem Kaiser, der Kaiserin, sämmtlichen Prinzen, Ministern, Generalen und Hofchargen begrüßt.

Berlin, 19. April. Die Trauung des Prinzen Albrecht von Preußen mit der Prinzessin Maria von Sachsen-Altenburg hat Abends halb 8 Uhr in der k. Schloßkapelle stattgefunden. Als Zeugen wohnten der Kaiser, die Kaiserin, der Kronprinz, die Kronprinzessin, Prinzen und Prinzessinnen des k. Hauses und die hohen Gäste bei. Nach der Trauung wurde der Fackeltanz im weißen Saale aufgeführt und endeten die Festlichkeiten des ersten Tages gegen 11 Uhr.

Wien, 19. April. Der Kaiser ernannte den Prinzen Arnulph von Bayern zum Ritter des Ordens vom goldenen Vließ. Das gestrige Theatre paré, wobei der Sommernachtstraum mit Mendelssohn's Musik aufgeführt wurde, war sehr glänzend. Der kaiserliche Hof war vollständig anwesend. Die Vorstellung endete nach 10 Uhr. Nach dem zweiten Akte war Cercle im Verbindungsgange.

Wiener Neustadt, 17. April. Heut um 3½ Uhr fand ein Exceß der Schmiede in der Sigl'schen Fabrik gegen die Mitglieder des ehemaligen Strike-Comités statt. Da derselbe größere Dimensionen anzunehmen drohte, eilten Jäger im Sturmschritt in die Fabrik, und besetzten dieselbe mit gefälltem Bajonett. Die Fabrik ist abgesperrt. Die Ruhe scheint wiederhergestellt zu sein. Am 6 Uhr escortirte eine Abtheilung Jäger zwanzig Excedenten unter großem Zulauf der Bevölkerung in die Stadt. Auf Ersuchen der politischen Behörde nimmt das Kreisgericht dieselben in Verwahrungshaft.

Rom, 19. April. Nach Ansicht der Aerzte ist der Papst fast vollständig geheilt. Die rheumatischen Schmerzen und der starke Schweiß ließen nach.

Halifax, 18. April. Nach dem Resultat der Untersuchung über den Schiffbruch der „Atlantic" hätte der Capitän abgesetzt werden können; angesichts seiner Anstrengungen für die Rettung der Passagiere wurde indeß nur eine Suspension für zwei Jahre verfügt.

## Deutsches Reich.

Eine der interessantesten Seiten in dem Jahresbericht des Reichskanzlers über die Verwaltung in den Reichslanden Elsaß-Lothringen ist diejenige, welche die Justiz-Verwaltung behandelt. Es heißt daselbst: „Die Rechtspflege hat bisher einen regelmäßigen Verlauf gehabt, mit der allgemeinen Beschränkung, daß nach dem 1. Oktober v. Js. bei dem Appellationsgerichte in Colmar durch Ausscheidung sämmtlicher Anwälte einige Unterbrechung eintrat. Es gelang zwar, sofortigen Ersatz zu schaffen, den neuen Anwälten mußte jedoch zu der mit manchen Weiterungen verbundenen Wiederaufnahme der schwebenden Prozesse eine angemessene Frist gewährt werden. Strafrechtliche Verfolgungen kamen bei den ordentlichen Gerichten in nur mäßiger Zahl vor, und den Organen des Staats war durch ruhige Haltung der Bevölkerung eine milde Handhabung des Strafrechts ermöglicht. Die Geschwornengerichte haben mit Hingebung ihren Beruf erfüllt; ihre Aussprüche fanden fast

in allen Fällen die Billigung des Richterstandes. Im Gebrauch der deutschen Sprache bei gerichtlichen Verhandlungen und Akten der freiwilligen Gerichtsbarkeit sind erhebliche Fortschritte zu konstatiren. Insbesondere hat sich für die Schwurgerichtsverhandlungen in Kolmar und Straßburg der Uebergang zur deutschen Sprache bewährt. Ein Bedürfniß zur prinzipiellen Aenderung der im Sommer 1871 getroffenen Justizeinrichtungen ist nicht hervorgetroffen." Man kann hiernach in der That darauf gespannt sein, mit welchen Gründen der Herr Justizminister Dr. Leonhardt vor den Reichstag treten wird, um den Wegfall der also auch in den Reichslanden sich so gut bewährenden Schwurgerichte zu befürworten.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 19. April. Lockroy ist als Candidat für Marseille aufgestellt. Die Bemühungen, Barodet zum Rücktritt von der Pariser Candidatur zu bewegen, ist mißlungen. — Die günstigen Meldungen des „Univers" über das Befinden des Papstes finden keinen Glauben.

**Spanien.** Perpignan, 19. April. Aus Barcelona trafen folgende Nachrichten ein: Auf Ansuchen der spanischen Behörden ist französischerseits der Transport von 300,000 Cartouchen und 200 Flinten, welche für Puycerda bestimmt sind, durch französisches Gebiet gestattet worden. — Der Carlistengeneral Saballs passirte Dupoll, hart bedrängt durch Colonnen der Regierungs-Truppen. Eine Abtheilung der Letzteren, in der Stärke von 1000 Mann Infanterie, einer Schwadron Cavallerie und 2 Geschützen, erreichte die Abtheilung Saballs in den Thälern Grandellas und sprengte die Bande völlig auseinander.

---

† Mittwoch den 23. April früh 9 Uhr feiert die 14-Heiligen-Bruderschaft in der Pfarrkirche zu Stifthaug das Fest des hl. Märtyrers Georgius.

### Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 13. bis 19. April 1873.

Waizen per Zoll-Centner 8 fl. 14 kr., Korn per Zoll-Centner 5 fl. 44 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 21 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 27 kr., Erbsen per Zoll-Centner — fl. — kr., Linsen per Zoll-Centner — fl. — kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 2 kr. gestiegen, Korn 3 kr., Gerste 6 kr. und Haber 6 kr. gestiegen. Umsatz-Summe 10,923 fl. 54 kr.

---

Mainz, 18. April. (Marktbericht.) Das Getreidegeschäft während dieser Woche verkehrte in ziemlich ruhiger Haltung, dabei blieben aber Preise, mit Ausnahme von Korn, welches im Werthe etwas nachgab, ziemlich behauptet. Am heutigen Markte blieb es ziemlich ruhig. Zu notiren ist: Waizen effektiv 15 fl. 15 kr. bis 16 fl. 15 kr., per Mai 15 fl. 35 kr. bis 40 kr., Korn effektiv 10 fl. 10—15 kr., Gerste Pfälzer 12 fl. 30 kr. bis 13 fl. 15 kr., Haber effektiv 5 fl. 30—35 kr., per Mai 5 fl. 40 kr., Rüböl verkehrte in matter Haltung, effektiv 20 fl. 30—40 kr., ohne Faß, per Mai 20 fl. 40—45 kr., per Oktober 21 fl. 22 1/2 - 25 kr. mit Faß. Mohnöl 36 fl., Leinöl 22 fl. 15—30 kr., Kohlsamen 19—19 fl. 30 kr., Deutscher Kleesamen 27—28 fl., Luzerner 33—37 fl., Bohnen 12—13 fl., Erbsen 10—12 fl., Linsen 10—13 fl., Wicken fl. 15 kr. Repskuchen 85—92 fl.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 19. April Abends 6 1/2 Uhr. (Effektensocietät.) Wiener Bank —, Creditaktien 356 1/4 bez., Deutsche Vereinsbank 130 3/8 bez., Oesterr.-Deutsche Bank 124 3/4 bez., Staatsbahn 361 1/4—3/8 bez., Lombarden 204 3/4—5 3/8 bez., Galizier —, Elisabeth —, Silberrente 67—1/8 bez., Papierrente —, Spanier 20 3/8 bez., Frankf. Bankverein 157 bez., Provinzialdiskonto 166 1/2—167 bez., Effektenbank 180 1/2—7/8 bez., Berliner Bankverein 153 3/8 bez. Wenig Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 100— bez., 4 1/2% 100— bez. 4% 93 3/8 G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93 3/8 G., Prämien-Anleihe 113 1/4 G., Bayer. Ostbahn 124 7/8 bez., neue Em. 112 1/2 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 15 P.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57 1/2—58 1/2 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20 1/2—21 1/2 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 107— bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

---

## Danksagung.

Für die so vielseitig bewiesene ehrende Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse unserer nun in Gott ruhenden Tochter und Schwester

Fräulein

**Käthchen Kötzner,**

Kammerdieners-Tochter,

sagen wir hiermit allen Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank.

Würzburg, Eltershofen u. New-York, den 21. April 1873.

**Die tieftrauernde Mutter & Geschwister.**

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung meiner nun in Gott ruhenden Gattin

**Barbara Bauer**

sage ich allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank.

Georg Bauer, Schreiner,
im Namen übriger Verwandten.

(Aus den Berliner Zeitungen.)

# Der Königtrank,

eine mit circa 100 milden Pflanzensäften bereitete **Limonade**, größtes hygiënisch-diätetisches **Labjal** für alle Kranke und für Gesunde, liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die e krankte Natur in den meisten Fällen sich so umwandelt, daß die Krankheitsursachen und dadurch selbst hartnäckige Krankheiten oft wunderbar schnell verschwinden.

Weitere beim Erfinder des Königtranks eingegangene Anerkennungsschreiben:

46,089. Klein Dammer 18. 8. 72. — Ihr Königtrank hat sich als einziges Mittel gegen Magenkrampf bei meiner Schwester bewährt. Weimann, Tischlermeister.

46,332. Oderberg 25. 8. 72. — Ihre 2 Flaschen Königtrank haben mir die besten Dienste gethan, ich bin von meinen Schmerzen im Unterleibe in Folge von Magenbeschwerden befreit, auch ist wieder guter Appetit vorhanden. C. L. Forkel, jun

46,409. Burgel 29. 8. 72. — Ich benachrichtige Sie, daß Ihr Königtrank bei meinem fünf Jahre alten Kinde Wunder gethan. Dasselbe war zwei Jahre mit Krämpfen behaftet: nach Verbrauch der ersten Flasche ließen dieselben bedeutend nach, und nach Verbrauch von 8 Flaschen ist keine Spur mehr davon vorhanden. Ludwig Kopp.

46,550. Calbe a. d. Milde 2. 9. 72. — Ich habe Ihren Königtrank bei meiner Schwägerin mit dem besten Erfolge angewandt. F. Neumann.

46,560. Thal 2. 9. 72. — Hiermit empfangen Sie meinen herzlichen Dank für Ihren Königtrank, der meinem Manne, sowie mehreren Anderen ausgezeichnete Dienste geleistet hat. Bertha Lutz — Hirgel.

46,665. Treppeln b. Neuzelle 2. 9. 72. — Mein ältester Sohn ist durch den Gebrauch von 5 Flaschen Königtrank von seinem Brustleiden vollständig befreit worden, was ich Ihnen mit meinem Dank hierdurch bezeuge. G. Lehmann, Bauerngutsbesitzer.

Beglaubigt durch den Prediger Herrmann in Göhlen bei Neurode.

46,668. Griesel b. Leitersdorf 4. 9. 72. — Ich habe Ihren Königtrank bei einem mit krampfhaften Anfällen behafteten Kinde in Anwendung gebracht; der Erfolg ist ein so befriedigender, daß ich um weitere Sendung umgehend bitte. — Krause, verw. Oberforstmeisterin.

46,697. Wiesbaden 5. 8. 72. — Meine Pflicht ist es, Ihnen mitzutheilen, daß mir Ihr Göttertrank die Gesundheit wiedergegeben, und spreche ich Ihnen hierfür meinen verbindlichsten Dank aus. Otto Frantz.

46,718. Eichberg b. Groß-Dremsen 8. 9. 72. — Ihr Königtrank hat wiederum in meiner Familie recht sichtliche Heilerfolge erzielt. Vor einiger Zeit erkrankte mein 9 Jahr alter Sohn recht heftig. Er lag fast 3 Tage bewußtlos darnieder: er wollte weder Speise noch Trank nehmen, und nur mit Mühe vermochte ich es, ihm Königtrank einzuflößen, wonach er stets ruhiger wurde. Nach Verbrauch von nicht ganz einer Flasche dieses Trankes war die Krankheit, die nichts anderes als Nervenfieber sein konnte, völlig beseitigt. Von eben so guter Wirkung war dieser Trank bei dem 8 Jahre alten Sohne des Gutsbesitzers Nickel hierselbst. Derselbe hatte seit 3 Monaten so große Schmerzen im Halse, daß er nicht im Stande war, die Schule zu besuchen: auf mein Anrathen gab man ihm Königtrank, und hat derselbe nach vorschriftsmäßigem Verbrauche einen günstigen Erfolg erzielt. Fried. Schneider, Lehrer.

46,844. Molitz b. Callehne 15. 9. 72. — Hiermit mache Ihnen die ergebene Mittheilung, daß die 4. Fl. Königtrank außerordentliche Wirkung gethan; gleich bei der ersten Flasche wurden die Schmerzen meines Sohnes gelindert: das Reißen im Kopfe hat sich gegeben, Appetit gut, kurz, der ganze Zustand ist ein besserer. — F. Ollendorf, Schulze.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königtranks:

**Wirkl. Gesundheitsrath (Hygiëist) Karl Jacobi,**

**Berlin**, Friedrichstr. **208.**

Die Flasche Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in **Berlin** einen halben Thaler. Niederlage in **Würzburg** bei **Wilhelm Simon.** Preis 1 Gulden.

---

Frankfurt a/M. Liebfrauenberg 31. — Berlin Spandauerstr. 77.

## W. Schimmelpfeng

**Auskunfts- & Control-Bureau über geschäftl. insbesondere Credit-Verhältnisse.** (1815)

**Der neue Tarif** mit ermäßigten Bedingungen wird auf Verlangen franco versandt. 3941

---

Zu einem Landstädtchen ist an der Hauptstraße eine **Garten-Wirthschaft** mit Schlachtrecht zu verkaufen. Näheres im Commissions-Bureau von **M. J. Walter** in Würzburg. (1535 2b

---

1381) **Tüchtige Spengler-Gehülfen** nebst einem kräftigen **Jungen** sucht

**Jos. Amberg,** Spenglermeister. 3c)

---

## Solide Agenten

zum Verkauf von **Anlehensloosen** und **Ratenbriefen,** wozu sich besonders auch Besitzer von Detail-Geschäften auf dem Lande eignen, werden gesucht. Anfragen **F. R. Nr. 100** sind an die Expedition ds. Bl. zu richten. (1366 3c

---

(1581 2b) Ein still gelegener, schattiger **Garten** mit Gartenhäuschen wird zu miethen gesucht, am liebsten vor dem Sanderthore. Näheres Expedition.

---

**Laden** mit freundlichem, hellem Ladenzimmer sind zu vermiethen. 1. Distr., Gerbergaß Nro. 3. (1642

---

Ein großer **Heerd,** für eine Wirthschaft geeignet, ist zu verkaufen. 1. Distr., Gerbergaß Nro. 3. (1640

---

Theaterstraße Nro. 12 ist ein **Laden zu vermiethen.** Zwei **Oleanderbäume,** 10' hoch, sind zu verkaufen. (1141 3c

---

**3 Violinen, 1 gute französ. Guitarre** und mehrere **Musikpulte** sind zu verkaufen. 1. Distr. Nro. 46. (1643

---

Zwei abgeschlossene sehr schöne **Gärtchen,** das eine mit 1 Gartenhäuschen, das andere mit 2 Gartenhäuschen, nebst Zutritt zum großen Garten, sind beim Exerzierplatz Nro. 10 **sogleich** an Familien **ohne Kinder** zu vermiethen. Ebenso ein Mezanen-Logis von 3 Zimmern u. Küche x., und 1 Mezanenzimmer auf 1. August. Näh. beim Gärtner Pfriem (1542 2b

---

## Zu vermiethen

sogleich ein **kl. Laden** u. 2 **möblirte Zimmer.** Näh. (obere Johannitergasse) Bergmeisterhof Nr. 2 über 1 Treppe rechts. (1561 6b

---

(1593) Ein tüchtiger **Färber-Gehülfe** findet dauernde Beschäftigung bei

**M. Knobling,** Karlstadt a/M.

---

Ein junger tüchtiger **Restaurations-Kellner** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. in der Exp. d. Blts. (1625 3c

---

1442 3c) Ein schöner, 3jähriger **Zuchtbullen,** Scheinfelder Rage, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

1578 3b) In einer hiesigen, großen Restauration wird ein **Kellnerlehrling** gesucht. Näh. in der Exp.

---

2b 1582] Bis 1. August wird eine freundliche **Wohnung** 5–6 Piecen zu miethen gesucht. Offerten in der Expedition d. Blattes abzugeben.

---

(1577 2b) Nächst der Ar. Saalgasse Nr. 4 ist ein ist möblirtes **Zimmer** mit Alkov zu vermiethen.

---

## Gestorbene.

Margar. Lechler, Schleifersfrau, 73 J. a. — Barb. Schad, Fuhrmannskind, 5 J. — Johann Bothof, quiesc. Oberförster, 67 J. a. — Gr. Josua Schwanhäußer, Restaurateur, 48 J. a.

1621

## Danksagung.

Für die so ehrende und zahlreiche Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste unseres innigstgeliebten und unvergeßlichen Gatten, Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels des

Herrn

**Michael Köth,**

**kgl. Postoberkondukteur,**

sagen wir den aufrichtigsten und herzlichsten Dank mit der Bitte, dem theueren Verblichenen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

**Natürl. Selters, Weilbacher Schwefel, Apolinaris, Emser Krähnchen, Emser Kessel, Friedrichshaller Bitterwasser** und **Kissinger Ragoczi** empfiehlt in stets frischer Füllung

**Wilhelm Simon,**

6b Eichhornstraße.

---

## G. Schüle

### Pianoforte-Lager Würzburg

früher **Semmelsstraße Nr. 4.**

Einem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von heute ab in das Haus des Herrn **Franz Backmund,** gegenüber dem alten Bahnhof, verlegt habe.

Indem ich meiner geehrten Kundschaft für ihr bisheriges Vertrauen danke, ersuche ich dieselbe mir solches auch fernerhin angedeihen zu lassen, und werde bemüht sein dasselbe zu rechtfertigen. Meine Niederlage von **Pianinos** aus der Fabrik von **E. Steingräber in Bayreuth,** dessen Fabrikate in letzter Zeit **drei Preismedaillen** erhielten, und sich an hiesigem Platze, durch meine Firma eingeführt, bereits beträchtlichen Zuspruchs erfreuen, sowie auch andere gute Fabrikate halte bestens empfohlen; ebenso meine Leihanstalt bestehend aus neueren und älteren Instrumenten im besten Zustande. Aeltere Instrumenten sind zu billigen Preisen bei mir zu kaufen, auch werden solche bei Verkauf von **neuen** in Tausch genommen.

Stimmungen und Reparaturen werden wie bisher für hier und Umgegend bestens von mir ausgeführt.

**Garantie für neue Instrumente 3 Jahre; für ältere 2 Jahre, bei reellen Preisen.**

Achtungsvoll

**G. Schüle,**

1616 Pianoforte-Händler u. Techniker.

---

## Hausversteigerung.

In der Grundtheilungssache des Schlossermeisters **Carl Gerlach dahier** versteigert der Unterfertigte am

Dienstag den 22. ds. Mts. Vormittags 11 Uhr

in seinem Amtszimmer das zur Masse gehörige **Wohnhaus Nummer 22 in der Haugerpfaffengasse,** alte Nr. 182 im I. Distrikte hier, Plan-Nro. 262 zu 044 Dezimalen Fläche.

Dasselbe besteht aus einem Vorderhaus und Hintergebäude mit Flügelbau, ist massiv aus Stein erbaut, Parterre und 1 Stock hoch und enthält 1 Schlosserwerkstätte mit Gaseinrichtung, 1 Eisenkammer, 1 Kohlenlager mit Keller, 7 Zimmer, Küche, Boden und Hofraum mit laufendem Wasser aus der städtischen Wasserleitung, sowie sonstigen Gelaß.

Vom Strichsschillinge kann die Hälfte gegen 5%ige Verzinsung auf dem Anwesen stehen bleiben; von der andern Hälfte sind 2000 fl. am 1. Mai, der Rest am 1. August ds. Js. zahlbar. Die näheren Bedingungen werden am Strichstermine bekannt gegeben und kann das Anwesen täglich eingesehen werden.

Würzburg, den 10. April 1873.

1630) 2b **Huth,** k. Notar.

---

## Platz'scher Garten.

Heute Montag:

### Grosses Concert

von der **Capelle „Concordia"** unter Leitung ihres Capellmeisters **H. Hollederer.**

Ausgewähltes Programm, darunter:

Ouverture z. Op. „Die Zauberflöte" von Mozart.
„Ein musikalischer Wettkampf", Concertino, der Concordia gewidmet, von Siebenkäs.
„Das theure Vaterhaus", Lied von Gumbert ꝛc. ꝛc.

Programme werden an der Kasse abgegeben.

Anfang 3 Uhr.

Einem gütigen, zahlreichen Besuch entgegensehend, ladet freundlichst ein

**J. Feinels.**

---

## Versteigerung.

**Dienstag den 22. April 1873 und die folgenden Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr**

versteigere ich im kleinen Schrannensaale gegen Baarzahlung eine große Parthie Glas und Porzellain, circa 60 Tische, 350 Stühle, 2 Billards, einen Eisschrank, Spiegel, Oelgemälde und andere Bilder, Kupfer- und Küchengeschirr.

Die Versteigerung beginnt am Dienstag mit Glas und Porzellain und wird am Mittwoch mit dem Mobiliar fortgesetzt.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein (1395 4b

**Stephan Weiss.**

---

### Emser Pastillen

gegen Catarrhe, Verschleimung, Halsweh ꝛc.

### Kissinger Pastillen

gegen Verdauungsbeschw., Bleichsucht, Blutleere,

### Friedrichshaller Pastillen

gegen Magensäure, Aufstoßen, Verstopfung,

### Krankenheiler Pastillen

gegen Scropheln, Haut- u. Drüsen-Krankh., in plombirten Schachteln u. Flacons mit Gebrauchs-Anweisung à 30 kr. nur echt auf Lager in Würzburg in **W. Sippel's** Hofapotheke, in **W. Rieger's** Engelapotheke, in d. **Adler-Apotheke** und bei **Joh. Schäflein,** sowie in fast sämmtlichen Apotheken Bayerns. (552

---

### Reisender-Gesuch.

1634) **Für ein Manufacturwaaren-Geschäft en gros in Frankfurt a. M. wird ein Reisender und ein Commis, tüchtiger Verkäufer (Israelit) gesucht. Offerten unter M. K. 584 bef. die Annon-** [illegible] **von G.**

---

### Glycerinseife

mit hohem Glyceringehalt, in ihrer Wirksamkeit gegen rauhe, aufgesprungene Haut schon bekannt, bei

1) **Franz Hußla.**

---

## Agenten-Gesuch.

1383 2b) Personen jeden Standes kann ein leicht abzusetzender Artikel, der weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse erfordert, gegen hohe Provision zum Wiederverkauf zugewiesen werden.

Reflectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben **C. S. 30** an die Expedition ds. Bl. zur Beförderung franco einzusenden.

---

### Lehrlings-Gesuch.

In einem Eisenwaaren-Geschäft in Unterfranken ist eine **Lehrlingsstelle** zu besetzen. Allenfallsige Bewerber, die die nöthigen Vorkenntnisse besitzen, wollen sich gefl. an die Exp. d. Blattes wenden. (777

---

## Verkauft

wird ein ⁵/₄ jährig. sprungfähiger **Eber** bester Race bei

**G. Buchert,**

2b) Bader in Heidingsfeld.

---

1312 Ein großes hübsches möbl. **Zimmer** mit Schlaf-Cabinet, schöner Aussicht, ist für einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen. Näh. Exped. ds. Bl.

# Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der General-Direktion der kgl. Verkehrsanstalten, Bauabtheilung, zu München vom 11. April 1873 Nr. 5631 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

**Mittwoch, am 30. April 1873, Vormittags 9 Uhr**

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende **Eisenbahn-Arbeiten im Wege der**

**allgemeinen schriftlichen Submission**

an den Meistabbietenden vergeben werden, nämlich:

| Stationen | Objecte. | Arbeiten: Erd-, Maurer-, Steinbauer- | | Zimmermanns- | | Verputz- | | Schieferdecker- | | Spängler- | | Blitzableiter- | | Summa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. |
| Niederlauer. | Betriebshauptgebäude | 7201 | 47 | 2711 | — | 810 | 26 | 361 | 17 | 607 | 5 | 51 | 11 | 11742 |
| | Ladehalle | 1710 | 23 | 1072 | 16 | 37 | 10 | 275 | 6 | 73 | 26 | 44 | 42 | 3213 |
| | Oeffentliche Abtritte | 946 | 26 | 598 | 11 | 72 | 29 | — | — | 248 | 42 | — | — | 1865 |
| | Summa | 9858 | 36 | 438 | 27 | 920 | 4 | 636 | 23 | 929 | 13 | 95 | 53 | 16821 |
| Neustadt a. S. | Betriebshauptgebäude | 22678 | 18 | 6942 | 42 | 2261 | 58 | 1147 | 51 | 2100 | 24 | 182 | 48 | 35314 |
| | Ladehalle | 4178 | 44 | 4340 | 8 | 189 | 52 | 1049 | 4 | 186 | 56 | 75 | 47 | 10020 |
| | Oeffentliche Abtritte | 1775 | 4 | 1451 | 54 | 126 | 5 | — | - | 583 | 30 | — | - | 3936 |
| | Summa | 28632 | 6 | 12734 | 44 | 2577 | 55 | 2196 | 55 | 2870 | 50 | 258 | 35 | 49271 |
| Unsleben. | Betriebshauptgebäude | 8442 | 47 | 3533 | 36 | 1075 | 11 | 500 | 59 | 834 | 39 | 58 | 32 | 14445 |
| | Ladehalle | 2472 | 37 | 1885 | 30 | 63 | 15 | 430 | 41 | 139 | 19 | 54 | 55 | 5046 |
| | Oeffentliche Abtritte | 940 | 46 | 602 | 4 | 72 | 59 | — | – | 248 | 42 | — | — | 1846 |
| | Summa | 11856 | 10 | 6021 | 10 | 1211 | 25 | 931 | 40 | 1222 | 40 | 113 | 27 | 21356 |
| Mellrichstadt. | Betriebshauptgebäude | 11902 | 28 | 4540 | 51 | 1475 | 46 | 666 | 36 | 974 | 55 | 57 | 29 | 19618 |
| | Wasserhaus | 6925 | 41 | 2242 | 51 | 723 | 43 | 511 | 49 | 589 | 8 | 84 | 1 | 11077 |
| | Ladehalle | 3169 | 12 | 2823 | 21 | 78 | 58 | 736 | 36 | 258 | 11 | 53 | 12 | 7119 |
| | Oeffentliche Abtritte | 1881 | – | 1454 | 37 | 126 | 1 | — | — | 583 | 30 | — | - | 4045 |
| | Summa | 23878 | 21 | 11061 | 12 | 2404 | 28 | 1915 | 1 | 2405 | 44 | 194 | 42 | 41859 |

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 18. April 1873 an im Amtslokale der unterfertigten k. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen war, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Converten längstens bis **Dienstag den 29. April 1873, Abends 6 Uhr** entweder bei der unterfertigten Behörde oder bis **Montag den 28. April 1873, Abends 6 Uhr** bei der k. Generaldirektion zu München frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 und 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich, oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Neustadt, am 18. April 1873.

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Sektion Neustadt a/S. 1633

Sektions-Ingenieur **Fischer.**



# Danksagung.

Dem unterfränkischen Kreis-Pferde Versicherungs-Verein und dessen Agenten Hrn. Schmitt in Röttingen, sagt Unterzeichneter für die reelle Entschädigung seines verendeten Pferdes besten Dank und empfiehlt diesen Verein

Sträth, den 10. April 1873.

1647] **M. Scheuermann,** Oekonom.

# Gartenbauverein Bamberg.

**XX. Frühjahrsausstellung in der Karmelitenkirche am 27.—29. April.** [1687



Die Fortsetzung der Versteigerung **Plattnersgasse Nr. 9** findet Dienstag den 22. April morgens 9 Uhr statt.

**Louis Otto,**

1698] Massenverwalter.



# Bekanntmachung.

Das Train-Depot des unterfertigten Bataillons versteigert am Samstag den 26. April laufenden Jahres Vormittags 9 Uhr in der Deutschhaus-Kaserne dahier mehrere unbrauchbare Gegenstände, als: Reitequipagen für Offiziere und Beamte, hiernach englische Sättel mit Löffel, Untergurten von Hanfband, Pistolenhalftern, Manteljäcke und Pelzschabracken, ferner Zugeschirre, worunter namentlich vollständige Kummete, Pferdegeschirre, alt Seilwerk, Eisen, Leder- und Tuch-Abfälle, an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung.

Würzburg, den 20. April 1873. [1649

**Das königl. II. Train-Bataillon.**

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwieger- und Groß-Vater

Herrn

**Johann Gundermann,**

Privatier,

heute früh 5½ Uhr nach längerem Krankenlager, versehen mit den Tröstungen unserer hl. Religion, im Alter von 73 Jahren zu sich zu nehmen.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag den 22. April Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag den 25. April früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Stift Haug statt, wozu alle Verwandten, Freunde und Bekannten freundlichst einladen

Würzburg, den 20. April 1873

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

1688

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden bringen wir und zwar nur auf diesem Wege die traurige Mittheilung von dem am 19. April erfolgten plötzlichen Hinscheiden unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

**Georg Schwanhäusser,**

Restaurateur dahier,

und bitten um innige Theilnahme

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die feierliche Beerdigung findet heute Montag den 21. April Abends 5 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu höflichst eingeladen wird

1680

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern geliebten Gatten, Onkel und Schwager

Herrn

**Joseph Weihermann,**

Bürger und Maurer dahier,

nach einem viermonatlichen Krankenlager und öfterm Empfang der heiligen Sterbsakramente in's bessere Jenseits abzurufen. Er ward geboren zu Bickau in Böhmen 1813, starb am 20. April Nachmittags 4 Uhr und erreichte sonach ein Alter von 59 Jahren, wovon er 13 Jahre in erster und 16 Jahre in zweiter Ehe verlebte.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag den 22. April Nachmittags 4½ Uhr vom Sterbhause (Strohgasse Nr. 20) aus statt; der Trauergottesdienst wird am Samstag den 26. April früh 10 Uhr in Stifthaug abgehalten, wozu Verwandte und Bekannte freundlichst eingeladen werden.

Würzburg, Bicken, Waldbrunn.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

## Harmonie.

Die verehrl. Herren **Studenten** wollen die Eintrittskarten für das Sommersemester im Inspektionszimmer in Empfang nehmen.

1645 3a) Es wird eine gesunde **Wohnung** von 4—5 Zimmern mit den erforderlichen Nebengelassen, womöglich im Grombühl oder in der Nähe des Bahnhofs gelegen, pr. 1. August zu miethen gesucht. **Näh. Exp.**

1668

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht von dem Tode unseres vielgeliebten Kindes

**Anna**

im zarten Alter von 6 Jahren und 1 Monat.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die tiefbetrübten Eltern:

**Andreas Beck,** Schneidermeister,
**Louise Beck.**

## Hutten'scher Garten.

Morgen Dienstag

**Artillerie-Musik,**

(ohne Entrée)

wozu ich insbesondere die verehrlichen Erst-Communikanten mit deren Eltern ergebenst einlade.

Anfang 3 Uhr.

**A. Kuchenmeister.**

Bei ungünstiger Witterung spielt die Musik im Saale.

## Pour l'amour!

1646 3a) Für ein solides und geachtetes Frauenzimmer von 28 Jahren, welches im Besitze eines Baarvermögens von 4000 fl. ist, sucht ein demselben nahestehender Herr **unter dem Siegel der strengsten Verschwiegenheit** eine passende Heirath mit einem braven Manne anzubahnen. Offerte sub Chiffre E. G. besorgt die Exped. d. Bl.

## Zu verkaufen

wegen Abreise Hauseinrichtungsgegenstände, als: Schränke, Kommode, Sesseln, Tische, Bettstatt, Gelten, Küchengeschirr, Küchenschrank, Kisten, eine kleine Schalen-Waage, Gewichtstein, Mehlsieb, Säge und ein Rest klein gespaltenes Holz. Unterer Ständerbühl Nr. 7. (1699 2a

1648) Ein tüchtiger, gewandter **Oberkellner** wird für ein Hotel gesucht. Offerten unter **C. O. 63** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse** in **Bamberg.**

1644) Allen Freunden und Bekannten bei meiner Abreise nach Wien ein herzliches Lebewohl.

**N. Ch. Strobel.**

Biebergau, den 19. April 1873.

## Betzgarten.

Dienstag den 22. April ist meine Wirthschaft bis Abends 8 Uhr geschlossen.

1653) **M. F. Betz.**

## Sänger-Verein.

Samstag, den 26. April
Abends 8 Uhr
in den Sälen des
**Platz'schen Gartens**

**Tanzunterhaltung.**

Auch die Mitglieder des diesjährigen Carnevalsvereins mit ihren Familien sind hiemit eingeladen, diese Unterhaltung zu besuchen.

Wegen Neuherrichtung des Probelokales werden die Proben bis auf Weiteres ausgesetzt.

**Der Ausschuss.**

## Bauer's Gasthaus zur Sonne.

Heute Montag

**Vorstellung**

des Wiener Zauberkünstlers und Komikers

**Fritz Berndt.**

Dienstag Abend 8 Uhr

**Wolz'sche Brauerei.**

**Restauration**

## Ludwig Bauch.

Heute Montag

**Auftreten**

des Münchner Komikers **Etmayer** mit Gesellschaft von 2 Damen und 2 Herren.

**Anfang 8 Uhr.**

Morgen Dienstag

**Café Schönbrunnen.**

## Dauch's Wirthschaft.

1703) Morgen Dienstag Früh **Kesselfleisch,** Mittags **Leberwürste.**

**Billiger Klavier-Unterricht wird ertheilt.**
**Näh. alte Kasergasse 3. Dist. Nr. 3.**

1702 Nr. 121 hat das künstliche Körbchen mit Obst gewonnen.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 6 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 3 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 6 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 6 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 3 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenzug 7 U. 35 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

**V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

**Postomnibusfahrten n. Geuchausen** 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.


№ 96 — **Dienstag** den 22. April 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Die bayerischen Gewerbsschulen.

Eine Nation, welche erkennt, daß ihre Zukunft darauf beruht, wie sie ihre Jugend erzieht, welche begreift, daß Wissen und Können die einzigen und sichersten Stützen des Menschen sind, wird auch demgemäß handeln, wird für gute Schulen sorgen. Die deutsche Nation beginnt zu dieser Einsicht zu kommen und kann ja täglich die Erfahrung machen, was es sei, wenn Feinde der Menschheit und Gegner des Wissens die Erziehung leiten. Daß im Interesse seiner selbst und im richtigen Pflichtgefühl das deutsche Volk jetzt mehr für Schulen thut, ist natürlich und in der That rafft die neuere Zeit sich dahin auf, der Schule viele Aufmerksamkeit zu widmen, mehr für dieselbe zu thun. Dennoch bleibt hier noch sehr viel zu wünschen übrig, und es treten noch Mängel so tiefliegender Art hervor, daß der wahre Menschenfreund und derjenige, welchem sein Volk und Vaterland am Herzen liegt, nicht mit Beruhigung und Befriedigung diese Thatsachen wahrnehmen kann. Wir wollen aus den Schulen verschiedener Richtung und Bestimmung nur eine betrachten, nämlich die Gewerbeschule. Zweck derselben ist: den jungen Menschen mit all den Zweigen des Wissens auszustatten, welche dem Gewerbs- oder Geschäftsmanne, wenn er mit Ehren bestehen will, nöthig sind. Er lernt Zeichnen, Mechanik, Mathematik, Sprachen, Korrespondenz, Buchführung, Chemie u. s. w. Betrachten wir aber die Einrichtung der drei Kurse und insbesondere die enorme Ueberbürdung der Schüler der beiden oberen Kurse so können wir damit im Interesse der Jugend nicht nur nicht zufrieden sein, nein, es macht uns geradezu großes und ernstes Bedenken. Der Schüler des dritten Kurses soll fertig werden, d. h. er soll all die einzelnen Fächer vollständig bewältigen und dem entsprechend seine Prüfung bestehen. Die Masse des Stoffes ist aber so groß, wird von einzelnen Lehrern, vielleicht manchmal unnöthiger Weise, jedenfalls aber rücksichtslos, den Schülern aufgebürdet, daß sie täglich nach der Unterrichtszeit zu Hause bis in die Nacht angestrengt fortarbeiten müssen. Die Ferienzeit besteht für die Schüler nur dem Namen nach und Sonn-, wie Feiertage finden sie bei anstrengender Arbeit. Wer die Jugend lieb hat, wird wollen, daß sie etwas, daß sie Tüchtiges lernt; tüchtiges Lernen ohne Anstrengung ist aber nicht denkbar, und wir sind damit einverstanden, daß sich der Schüler anstrengen soll, anstrengen muß. Mit aller Entschiedenheit aber sind wir gegen eine dauernde Anstrengung über die Kräfte. Der junge Körper braucht zum Gedeihen auch frische Luft, Erholung und Bewegung; der Geist bedarf nach Abspannung auch der Ruhe. Thatsächlich aber finden bei genannten Ueberbürdungen Körper und Geist diese nicht. Was soll, was wird aber daraus werden? Der Körper wird siechen, der Geist erschlaffen. Sieche Körper und lahme Geister kann aber der Gewerbestand nicht brauchen, er braucht gesunde Kräfte und darum haben wir ein Recht, schon von diesem Gesichtspunkte aus, von den Gewerbeschulen zu fordern, daß sie unsere Jugend uns geistig und körperlich gesund übergeben. Es scheint darum dringend geboten und ist s. Z. schon von einem Pädagogen in diesen Blättern ausgesprochen worden, daß die Gewerbeschulen noch einen vierten Kurs einrichten, „natürlich ohne jede Erweiterung des Lehrstoffes.“ Geradezu unbegreiflich ist es uns, daß Proteste gegen die seitherige Einrichtung nicht schon häufiger von Pädagogen ausgingen, daß sie, als der Jugend und dem Unterricht am Nächsten stehend, diese gewiß schon oft gemachte Wahrnehmung nicht öfter laut und am rechten Orte ausgesprochen haben.*) Wir bringen dieses darum als Familienväter, als Gemeinde- und Staatsbürger zur Oeffentlichkeit, indem es uns Pflicht ist, nicht nur unsr'en eig'nen Kindern gegenüber, sondern auch der Vaterstadt, dem Vaterland zu Liebe, frei und offen zu reden, wo es noth thut. Wir sind von der Einsicht an geeigneter hoher Stelle überzeugt, daß diese Aeußerungen beachtet und daß die dringend gebotene, nöthige Abhilfe getroffen werde.

Würzburg, im April 1873.

Im Namen vieler Bürger: Gg. Ph. Wolpert.

*) Dem Obengenannten gegenüber muß darauf hingewiesen werden, daß allerdings die IV. Wanderversammlung der technischen Lehrer Bayerns im Jahre 1869 in Kaiserslautern entschieden die Erweiterung der Gewerbschulen auf vier Kurse einhellig befürwortet hat.

## Tagesneuigkeiten.

Die diesjährige Anstellungsprüfung der Schuldienstexspektanten beginnt Dienstag den 3. Juni lfd. Js., an welchem Tage früh 11 Uhr sich die zu Prüfenden mit den nöthigen Zeugnissen versehen im großen Saale der kgl. Regierung einzufinden haben.

Erledigt: Die Stelle eines Amtsdieners beim kgl. B.-A. Haßfurt, bei welchem Bewerbungen binnen 14 Tagen einzureichen sind. Der jährliche Funktionsbezug ist 200 fl. nebst einem jährlichen Kleideraversum zu 30 fl., endlich 55 fl. per Jahr für Reinigung und Heizung der Amtslokalitäten.

Erledigt: Das Distrikts-Rabbinat Burgpreppach; Jahreseinkommen 572 fl. nebst einer aus Staatsfonds zu gewährenden Aufbesserung von 200 fl.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 18. April 1873.** Nachdem bei der eintretenden Blüthezeit die städtischen Anlagen besonderen Gefahren der Beschädigung ausgesetzt sind, ergehen die zum Schutze der Anlagen erforderlichen Weisungen an die Polizeiorgane. — Genehmigt wird die Ausführung des in der neuen Verbindungsstraße zum Bahnhof anzulegenden Hauptkanals durch die Stadtbauinspektion an Stelle der Akkordanten. — Der Direktion des polytechnischen

Centralvereins, welche hiesige tüchtige Gewerbtreibende zur Weltausstellung nach Wien schicken will, sind als Beitrag hiezu 500 fl. zu leisten. — Das durch die Legung eines neuen Wasserleitungsrohres an vielen Stellen eingesunkenen Straßenpflaster ist à conto der Wasserwerksverwaltung von der Stadtbau-Inspektion zu repariren. (Forts. folgt).

(Eingesandt). Während fast alle Gewerbetreibenden sich Sonntags ungestörter Ruhe und Erholung hingeben können, erfreut sich der Handelsstand durch Herkommen und Gewohnheit veranlaßt, bis heute nicht gleicher Wohlthat. Nachdem Prinzipal und Personal in den meisten Geschäften die Woche hindurch von Morgens 6 bis 9 ja 10 Uhr dem Publikum zur Verfügung gestanden, blieb ihnen mit Ausnahme der ersten Weihnachts-, Oster-, u. Pfingsttage, nur die kurze Frist von 9—11 Uhr während des sonntäglichen Gottesdienstes, um dann sofort wieder, wie an jedem Werktag auf kürzere oder längere Zeit ins Geschäft zu gehen, statt der gewiß wohlverdienten Ruhe für den Nachmittag zu genießen. Bei der auf Mittwoch anberaumten Versammlung hiesiger Kaufleute ist nun denselben Gelegenheit geboten, über die Schließung der Verkaufsläden an Sonn- und Feiertagen von 2 oder 3 Uhr an, Beschluß zu fassen und so eine Einrichtung zu schaffen, die wenn von richtigem Verständniß und einigermaßen Einigkeit unterstützt, ganz gewiß geeignet ist, nur wohlthätig zu wirken, ohne dem Einzelnen Schaden zu bringen. (Siehe heutiges Inserat).

**Würzburger Viehmärkte.** Die Bekanntmachung im Betreff der hiesigen Viehmärkte wird jetzt in Form eines Plakates an die Gemeinden versendet und allerseits verbreitet und kann ein Jeder, welcher sich für die Sache interessirt, hieraus ersehen, was von Seite der Stadt geschieht, um den Marktbesuch zu fördern. Es fallen nicht allein alle beschränkenden ortspolizeilichen Anordnungen weg, sondern der Magistrat verzichtet auch auf eine nicht unbedeutende Einnahme, in der richtigen Erkenntniß, daß **vollständige Marktfreiheit** das beste Mittel ist, derartige Unternehmungen zu heben. Es bedarf keiner Anmeldung am Thore, keines Eingangsscheines, es wird kein Pflasterzoll erhoben, — die Austrittsscheine fallen hinweg, — frei steht der Marktplatz für alle Viehgattungen offen und hat der Zutreibende sich nur der Platzordnung zu fügen; zu dieser gehört, daß jede Viehgattung an den, für sie bestimmten Platz gebracht werde, was nur im Interesse der nöthigen Ordnung und der Bequemlichkeit geschieht, damit auch jeder Käufer weiß, wo er seine Waare zu suchen hat; ferner müssen die Faselstiere, welche über anderthalb Jahr alt sind mit Nasenringe, oder mit Spannseil vorgeführt werden, und wer diese übermüthigen Bursche kennt, die gerne Alles auf die Hörner nehmen wird ganz damit einverstanden sein. Dann müssen die, bei der Prämiirung concurrirenden Thiere um 8 Uhr früh am Platze sein und bedenkt man die Arbeit der Preisrichter, so wird man diese Anordnung nur zweckdienlich finden. Besonderer Erwähnung verdienen die, — man darf wohl sagen, reichlichen Preise, welche für die verschiedenen Viehgattungen ausgesetzt sind und von denen die meisten wohl dem Zuchtmaterial zu Gute kommen, wenigstens die, vom landwirthschaftlichen Kreis-Comité ausgesetzten Preise sämmtlich. Wir finden dieses um so mehr gerechtfertigt, da man, wenn die Märkte gedeihen sollen, nicht bloß den Verkauf von schönem, gutem Vieh im Auge haben darf, sondern hauptsächlich auf dessen Züchtung achten muß; denn der Hauptrückhalt solcher Märkte ist nicht der Zutrieb aus fernen Kreisen und Gegenden, sondern der Nachwuchs im eigenen Kreise, in der Nähe des Marktplatzes selbst, aus den nächsten Bezirken muß und wird das Hauptkontingent gestellt werden. Die Aussetzung von Preisen für die Käufer der besten Zuchtthiere ist daher sehr zu loben und ein richtiger Weg, zur Förderung der Nachzucht. Doch auch die andern Viehgattungen sind nicht vergessen und haben wir für Pferde sechs Preise, von denen drei in silbernen Pokalen im Werth von je 30 fl. bestehen; für Mastvieh 6 Preise von 30 fl. bis 5 fl., für Milchvieh 3 Preise von 25 fl. bis 5 fl. und für Zugvieh 4 Preise von 40 fl. bis 15 fl. herab. Für Tränkvorrichtungen wird am Platze gesorgt; freilich für Futter muß der Zutreiber selbst sorgen, und ist dieses auch zweckmäßiger, da die Meisten der Thiere doch nur einen halben Tag auf dem Markte sein werden und die weither Zugetriebenen eingestellt und gefüttert werden müssen, wozu Vorsorge von Seite der Markt-Commission getroffen wird, wovon die Anmeldungen bis zum 1. Mai erfolgen und gilt dieses besonders von Luxuspferden. Auch für Streit ist gesorgt, d. h. für Schlichtung desselben durch ein Schiedsgericht am Marktplatze selbst; ferner für Gelegenheit zur Aufnahme eines Protokolles, und wollen wir wünschen, daß diese beiden Einrichtungen am wenigsten benutzt werden; wir bringen aber in Erinnerung, daß die üblichen Gewährbestimmungen beim Viehhandel auf dem Marktplatze gültig sind. Schließlich sei erwähnt, daß schon viele bedeutende Viehhändler, Käufer wie Verkäufer ihr Kommen zugesagt haben.

Die Bauarbeiten an der Bahnstrecke zwischen Ebenhausen und Münnerstadt sind bereits schon sehr weit gefördert. Für die Strecke zwischen Münnerstadt und Meiningen, welche geringe Bauschwierigkeiten bietet, ist, nachdem die Grunderwerbung durchgeführt ist, der Bau im Gange. Die Linie Ebenhausen-Meiningen wird bis zum 1. Nov. d. J. eröffnet werden.

**Aschaffenburg**, 21. April. Gestern Mittag gegen 12 Uhr traf Ihre Hoheit die Frau Herzogin von Nassau zum Besuche des hochbetagten und seit einiger Zeit schwer erkrankten Generals, Herrn v. Breidbach-Bürresheim, der bis zum Jahre 1866 in herzoglich nassauischen Diensten stand und seit jener Zeit in hiesiger Stadt seinen Wohnsitz genommen hat, hier ein. (Asch. Ztg.)

**München**, 19. April. Wie ich höre, geht der bayerische Finanzminister mit dem Gedanken einer abermaligen Erhöhung der Beamtengehalte um, da der große Geldvorrath einerseits und die Einführung des neuen Münzgesetzes andererseits für Süddeutschland eine beträchtliche Preissteigerung in Aussicht stellt, unter der Jene am meisten leiden, die eine fixe Besoldung haben. (Fr. J.)

**München**, 20. April. Ein diesen Nachmittag um 2 Uhr eingetroffenes Telegramm meldet, daß die feierliche Trauung Sr. k. Hoheit des Prinzen Leopold von Bayern mit J. k. k. Hoh. der Erzherzogin Gisela heute Mittags 12 Uhr mit großem Glanz stattgefunden hat. Die hohen Neuvermählten sind im Laufe des Nachmittags nach Salzburg abgereist.

**München**, 20. April. Für den Reichs-Invalidenfonds werden u. A. auch 10 Millionen Thaler unseres 4½% Eisenbahn-Anlehens übernommen werden und zwar in Stücken, deren jedes auf 100,000 Thaler = 175,000 Gulden lautet. Diese 100 Obligationen sind besonders angefertigt und, wie wir vernehmen, von den beiden Schulden-Tilgungskommissionen der Kammern des Landes auch bereits unterzeichnet worden.

**München**, 20. April. Der deutsche Reichskanzler Fürst Bismarck wird sich im Laufe dieses Sommers in's bayerische Gebirge begeben und bei dieser Gelegenheit einige Zeit in München verweilen, während welcher der Maler Franz Lenbach denselben porträtiren wird.

**München**, 20. April. Die sterbliche Hülle des Frhrn. v. Liebig wurde soeben zu Grabe getragen. Den großen und zahlreichen Leichenzug eröffneten eine Anzahl Bedienten und königliche Lakaien mit brennenden Wachskerzen, denen folgte die Fahne der k. Akademie der Wissenschaften und das Sängerchor der protestantischen Kirche. Der Sarg war mit den zahlreichen Orden des Verlebten und mit großartigen von vielen Seiten gespendeten Blumenkränzen, namentlich mit einem großen und prachtvollen Lorbeerkranz, welchen Se. Maj. der König gesandt hatte, geschmückt. Dem Sarge unmittelbar folgten die nächsten Verwandten des Verlebten, denen als Abgesandter Sr. Majestät des Königs Allerhöchstdessen Generaladjutant, Generallieutenant v. Sprunner, die Mitglieder der k. Akademie der Wissenschaften, deren drei Classensekretäre, Professoren ꝛc. ꝛc. v. Döllinger, v. Kobell und v. Prantel an ihrer Spitze, Rektor und Senat mit den übrigen Professoren der Universität, die Hrn. Staatsminister des Innern und des Cultus v. Pfeuffer und v. Lutz, unsere beiden Gemeindecollegien mit den 2 Bürgermeistern an der Spitze, die Deputationen der verschiedenen Studentenverbindungen, Mitglieder des diplomatischen Corps, die Vorstände der liberalen Bezirksvereine ꝛc., sowie zahlreiche Offiziere und Personen aus allen Ständen und Classen der Bevölkerung, wie deren überhaupt letztere sich in überaus großer Anzahl auf dem Leichenacker sich eingefunden hatten. Hr. Pfarrer Ro[illegible] vollzog die kirchliche Einsegnung und hielt die Grabrede, in welcher der Redner die hohen und vielfachen Verdienste des großen Todten mit den erhabensten Worten schilderte.

**Mannheim**, 20. April. In Folge der jüngsten Ruhestörungen, welchen sozialdemokratische Wühlereien vorausgegangen sind, wurden sämmtliche Volksversammlungen auf die Dauer von vier Wochen verboten.

**Frankfurt**, 21. April. Heute Nachmittag kam es auch hier zu Bierkrawallen. Die Excesse, von einem Haufen junger Leute, wie es schien, dem Arbeiterstand angehörend, verübt, begannen in der Lindheimer'schen Bierbrauerei (sog. Haberkasten) auf der großen Friedberger Gasse, wo das Innere der Wirthschaft demolirt wurde. Von der Schutzmannschaft von dort vertrieben, zog der anwachsende Haufe von dort nach der Alle

Heiligen-Gasse und zerstörte daselbst zunächst Fenster und Einrichtung der Stein'schen Wirthschaft und alsdann an dem Allerheiligen Thor die Gräf'sche Bierwirthschaft, letztere aber gründlich. Die Trinkgläser, Tische und Bänke wurden zertrümmert, die Schränke zerschlagen, die Läden ausgehängt und die Fensterkreuze herausgerissen, Alles unter wildem Johlen und Gelächter. Als die Schutzmannschaft einschritt, schwangen die Excedenten, von denen einige verhaftet wurden, ihre Stöcke und zogen lärmend ab. Bereits ist militärische Hülfe in Anspruch genommen, um, wenn sich noch an anderen Stellen die Zerstörungslust bemerklich machen sollte, sofort energisch einschreiten zu können. Man befürchtet für den Abend weitere Störungen. Abends 6 Uhr. Außer den oben genannten Wirthschaften nennt man uns noch die Schneider'sche auf dem großen Kornmarkt, den großen Speicher in der Schüppengasse und die Reutlinger'sche auf der großen Gallusgasse, die der Zerstörung anheimfielen. In der Fahrgasse kam es aber leider zu ernsten Auftritten. Schon seit einer Stunde etwa war hier vor der Müller'schen Wirthschaft eine große Menschenmasse versammelt, aus welcher die Schutzmannschaft verhöhnt und später ankommende Militärpatrouillen mit Steinen geworfen wurden. Das Militär gab hierauf Feuer, und es gab, wie wenigstens allgemein versichert wird, mehrere Todte oder Verwundete. Einer der Verwundeten wurde in das Lokal des Polizei-Commissariats in der Brückhofstraße verbracht, worauf die Menge auch hier die Fenster einwarf und das Amtsschild des Polizei-Commissariats herunterriß. Nähere Details konnten wir im Augenblick (Redactionsschluß) nicht erfahren (F. J.)

Berlin. Eine Vermählung, wie sie nicht alle Tage vorkommt, ward Mittwoch hiesigen Orts gefeiert, indem der Mohr des Prinzen Karl, Namens Medmo, mit einer blendend weißen Berliner Bürgerstochter Hochzeit hielt.

Rom, 20. April. Der Papst ist heute Morgen halb 8 Uhr aufgestanden. Derselbe wird eine Messe celebriren und zwei Personen, welche eine Opfergabe von Peterspfennigen überbringen, empfangen.

Petersburg, 20. April. Für den Empfang des deutschen Kaisers sind folgende Anordnungen getroffen: In Wirballen wird eine Ehrenwache mit Fahne und Musikkorps von den Petersburger Grenadieren Königs Friedrich Wilhelm III., in Gatschina eine Standartenwache und das Trompeterkorps vom Dragonerregiment des Militärordens, in dem Bahnhofe zu Petersburg eine Ehrenwache von dem dem deutschen Kaiser gehörenden Kalugaregiment, im Winterpalais eine solche aus dem Preobrasbenskoiregiment, beide mit Fahnen und Musikchören, aufgestellt. Von dem Warschauer Bahnhofe bis zum Winterpalais bildet das Militär Spalier in einer Länge von 2½ Werst. Von der Petersburger Citadelle werden 21 Salutschüsse abgefeuert.

## Deutsches Reich.

Berlin, 21. April. Der Reichstag hat in seiner heutigen Sitzung das Posttaxgesetz mit einem Amendement v. Unruh's, welches die Regierungsfassung wiederherstellt, in dritter Berathung angenommen. Ein Schreiben des Reichskanzleramtes, betreffend die Genehmigung zur Verfolgung Sigl's wegen Beleidigung des Reichstags wurde der Geschäftscommission überwiesen. Die zweite Lesung des Münzgesetzes wurde auf morgen vertagt.

## Ausland.

**Persien.** Teheran, 19. April. Der Schah hat unter vielem Gepränge und großem Volksandrang seine Reise nach Europa angetreten. 12,000 Mann bilden während seiner Abwesenheit die Garnison von Teheran. Der Schah geht zunächst nach Kaud, wo ihn der Großvezier erwartet. Die Abreise von Kaud erfolgt am 1. Mai.

---

## Nachschrift.

Nach Verfügung des Kriegsministeriums sollen die bisherigen Vorschriften für den Unterricht der k. bayer. Artillerie bis auf Weiteres unverändert in Anwendung bleiben.

Nach den definitiven Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1871 in Bayern betrug die ortsanwesende Bevölkerung nach dem Geschlecht: 2,368,558 männliche und 2,495,892 weibliche, im Ganzen: 4,863,450 Personen. Hiezu sind die bayerischen Truppen bei der Okkupationsarmee in Frankreich mit 11,277 Mann und 147 bei derselben befindliche weibliche Personen eingerechnet. Nach der bayerischen Staatsangehörigkeit ergab die Zählung 4,770,889 Personen, wovon 2,316,552 männlich und 2,454,337 weiblich waren. — Der Flächeninhalt des Königreichs beträgt 1348,68 □-Meilen (die Quadratmeile zu 5625 Hektaren gerechnet) oder 7,586,341,5 Hektare; die Zahl der Wohnhäuser 795,000; die Zahl der Haushaltungen mit Ausschluß der Anstalten 1,062,374, wozu 93 bei den bayerischen Okkupationstruppen gerechnet sind. Wohnplätze von mehr als 2000 Einwohnern zählt das ganze Königreich 169 mit einer Bevölkerung von 1,112,211 Personen; die übrigen 3,739,815 Personen befinden sich in Wohnplätzen von 2000 Einwohnern und darunter.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 21. April. Auch die heute beginnende Woche zeigt kein erhöhtes Animo der Spekulation oder des Kapitals. Obwohl die auswärtigen Course befriedigend lauteten, war die Stimmung hier reservirt und die Tendenz eher eine matte. Creditaktien bewegten sich zwischen 355¾—⅜, Lombarden wichen von 205¼ auf 204½ und Staatsbahn von 361¾ auf 360¼. Die Einnahme für die zwei ersten Tage der vorigen Woche soll unbefriedigend sein (162,000 fl.). Oesterr. Bahnen zeigten sich heute ziemlich still. Buschtiehrader 1 fl., Fünfkirchen Barcser 2 fl. matter, Elisabeth dagegen fest. Von Deutschen Bahnen hielten sich bayer. Ostbahn ebenfalls fest. Von Prioritäten 5% und 3% Lombardische beliebt. Auch Bankwerthe sind wie in der vorigen Woche in abwärtsgehender Richtung begriffen. Bankverein ging seit Samstag um 4½%, Meininger 1½%, Vereinsbank 1¼%, Darmstädter 2 fl., Oesterr.-Deutsche 1¾%, Handelsgesellschaft und Continental 1½%, Berliner Bankverein 4% und Amsterdamer 3% zurück; letztere stark offerirt. Deutsche Effectenbank, Bayer. Handelsbank und Wechslerbank dagegen fest. Oesterr. Bankaktien 9 fl. besser. Die Aktien der deutschen Creditbank wurden heute zum Course von 106 eingeführt und umgesetzt. Südd. Immobilienbank zu 120 umgesetzt. Silberrente und Papierrente matter. Spanier zu 20¾ gehandelt. 1888er Amerikaner 1%, ital. Tabakaktien 10 Fr. niedriger, 5% Bayern angeboten, 5% Badische höher. — **Abends 6 Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 355¼—3 5 bez., Staatsbahn 360½—¼—60 bez., Lombarden 204½ bez., Baseler 99¾—½. Geschäftslos.

Bayerische 5% Obligat. 100— bez., 4½% 100½ bez., 4% 93¼ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93¼ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 124⅞ bez., neue Em. 112— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 15 P.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57½—58½ kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34 36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., ruff. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26½—27½ kr., Wechsel auf Wien 107— bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

Newyorker „Germania, Lebens-Versicherungs-Ges."

Europäische Abtheilung, 48 Markgrafenstraße in Berlin, errichtet 1868.

**Special-Verwaltungs-Rath für Europa:** Ed. Frhr. v. d. Heydt, H. Hardt, H. Marcuse, Dr. Fr. Kapp, Herm. Rose, General-Director.

**Depositum in Deutschland: Fl. 400,000.**

**Activa** am 1. Januar 1873: Fl. 12,923,589. **Vermehrung d. Activa** in 1872: Fl. 1,666,258.
**Reiner Ueberschuß** üb. alle Passiva: Fl. 965,073. **Baares Einkommen** in 1872: Fl. 4,491,802.
**Versicherungen in Kraft:** 19,365 Policen für Fl. 85,779,820,
davon **in Europa:** . . . 2,801 „ „ „ 8,657,183.

Neben der Sicherheit, welche die genaue Staats-Controle in Amerika und der blühende Zustand der Gesellschaft selbst gewährleistet, reducirt die hohe, durchaus sichere Verzinsung der Capitalien und die **Rückgabe des ganzen Ueberschusses** an die Versicherten die Netto-Kosten der Versicherung für Jeden auf das möglichste Minimum. Dividenden-Vertheilung schon zwei Jahre nach Empfang der Prämien. — Nähere Auskunft ertheilen die Agenturen:

**Aschaffenburg:** Stab Franz, Privatier.
**Euerdorf:** Becker Josef, Kaufmann.
**Gemünden:** Cussina J. B. Kaufmann.
**Hüttenheim:** Sellner C. A., Chirurg.
**Haßfurt:** Stößl Michael, Kunstgärtner.
**Hammelburg:** Windheim F. A., Diurnist.
**Kissingen:** Grohmann C., Kaufmann.
**Kitzingen:** Dittmar G., Lehrer.
„ Meister G., Buchhalter.
**Schweinfurt:** Grosch G., Buchhalter.
**Würzburg:** Büchner Andreas, Lackirer.
„ Steinberger J. M., Buchhalter.
„ Schnaufer Alois, Handels-Agent.
„ Fichtner Jos., Verificator.
„ Ritter J. W., Privatier. [1725 2a

---

**Dr. LERAS PHOSPHORSAURES EISEN (EISEN-PHOSPHAT)**

**Apotheker, rue de la Feuillade 7, Paris.**

Das Eisen bildet einen integrirenden Bestandtheil des Blutes. Verschwindet es, so tritt Abmagerung ein, das Gesicht wird blaß, der Appetit läßt nach und das Blut verliert die normale rothe Farbe. Die zur Wiederconsolidirung des Blutes angewendeten eisenhaltigen Pillen, Pulver und Körner haben den großen Nachtheil, daß sie das Eisen in unlöslichem Zustande enthalten und folglich einem kranken Magen Eisen aufzulösen geben. Das **phosphorsaure Eisen von Dr. Léras** ist frei von diesem Nachtheil, es ist eine klare, durchsichtige, geschmacklose Flüssigkeit, welche außer dem Eisen noch Phosphor enthält. Es ist von großartiger Wirkung bei den Damen und jungen Mädchen, die an **Magenübeln, Bleichsucht, Blutmangel und Blutarmuth** leiden, es stellt die **Regelmäßigkeit** der **Menstruation** wieder her, schützt vor den Ausflüssen, befördert das Wachsen der jungen Mädchen und Kinder, endlich reizt es den Appetit an, befördert die Verdauung und gibt dem Fleisch seine natürliche Dichtigkeit, denn es ist vor Allem ein wiederherstellendes und vergütendes Heilmittel. (651)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg, und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. [1641 24f

---

**Essential-Melissen-Balsam**

approbirt vom kgl. bayer. Obermedicinal-Collegium von

**Wilderich Lang in München**

Heustraße Nr. 29.

Destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse frei von allen Gewürzen, ist derselbe nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein sicher wirkendes bewährtes Hausmittel für **Verdauungsstörungen** und deren Folgen **(Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf** und **Schwäche** desselben). Ebenso vortrefflich ist er äußerlich bei dem so lästigen **Wadenkrampf**, bei **nervösen Kopfleiden** und besonders als Waschmittel für **gichtisch-rheumatische Leiden.**

Dieser Balsam ist in Gläsern à 48 und 24 kr. zu beziehen. 11 8f

**Würzburg: Engel-Apotheke.**

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen,**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Messing,**
**Altes Zinn,**
**Altes Blei,**
**Altes Zink**

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

**K. Krapp,**
**Metallwaarenhandlung,**
**41 Semmelsstraße 41.**

---

1545 3b) Ein nicht so großer Laden mit Zimmer ist auf den 1. August zu vermiethen Dominikanerplatz.
**A. Scherpf.**

---

Kommode, Küchenschrank, eine Werkbank für Schuhmacher und mehrere Kleinigkeiten sind zu verkaufen. Näh. in d. Exp. (1664

---

**Handschuhwäscherei.**

1301 3e) Alle Sorten Glacéhandschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei
**Babette Münch,**
Kühgasse Nr. 14.

---

**Eine Zugeherin,**

die zuverlässig, kann sogleich eintreten. Karmelitenstr. Nr. 57, 1 Stiege. (1738

---

**Anwesens-Verkauf.**

1739 2a) In einem freundl. Orte nächst Würzburg ist ein Haus mit Stall, Scheune, Keller u. 1 Morgen Garten, Weinberg billig zu verkaufen.
**G. C. Fuchs.**
Karmelitenstr. 57.

---

**Gütchen**

von 48 Morgen in einer Gemeinde bei Wiesentheid zu verkaufen; hat schönen, geschlossenen Hof.
**G. C. Fuchs,**
Karmelitenstr. 57.

---

**Köchinnen** mit sehr guten Zeugnissen suchen sofort Stellen. Solide Mädchen erhalten jederzeit Stellen. Näh. bei F. Berg, 5. Dist., Zellerstraße 34. (1682

---

Ein **Regenschirm** wurde gefunden. Näh. bei Herrn Fichtner, Verifikator für Maß und Gewicht, vis-à-vis dem alten Bahnhofe. (1652

---

Ein solides **Mädchen,** welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp. (1669

---

Eine solide **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen und kann auch bügeln und kochen. N. in der Exp. (1666

---

(393 27i) Zum **Sticken** wird vorgezeichnet. Neuerergasse 2.

---

Ein **Tapezier-Gehülfe** wird gesucht. Näh. in d. Exp. (1678

---

**Gestorbene.**

Barbara Erb, Garküchnerskind, 4 W. a. — Anna Margaretha Bayer, Schuhmacherskind, 6 M. 11 T. a. — Henriette Denhart, Schuhmachersfrau, 73 J. a. — Margaretha Langendörfer, Dienstmannsfrau, 36 J. a. — Juliane Weiglein, Produktenhändlerskind, 1½ J. a. — Johann Gundermann, Privatier, 73 J. a. — Karl Luther, Taglöhnerskind, 5 W. a. — Franz Zängler, Controleur, 29 J. a. — Georg Schwetzler, Fischer, 32 J. a. — Joseph Weihermann, Maurerpalier, 50 J. alt.

## Betheiligungs-Gesuch.

Ein junger, thätiger Kaufmann wünscht sich an einem soliden, rentablen Fabrikgeschäfte mit Kapitaleinlage zu betheiligen, oder ein solches käuflich zu übernehmen. 1724

Gefl. Offerten **sub A. S.** 13. an die Exped. d. Bl.

---

## Würzburger Handelsverein.

**Mittwoch den 23. April Abends 8 Uhr** findet im Sprechsaale des Bürgervereins (altes Fahrpostlokal) eine Besprechung und event. Beschlußfassung wegen Schließung der Verkaufsläden an Sonn- und Feiertagen Nachmittags statt, wozu sämmtliche hiesige Kaufleute hiemit eingeladen werden. Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Ausschuß.

**Holzwarth. Ehemann.**

1765]

---

## Arbeiter-Versammlung

### für Zimmerleute.

Sämmtliche hiesige **Zimmergesellen** werden zum zahlreichen Erscheinen behufs einer Besprechung auf 1737

Mittwoch den 23. April 1873,

Abends 7 Uhr

im Baier'schen Caffeehause hiemit geziemend eingeladen.

**Das Comité.**

---

## Lokal-Veränderung.

Mein 1733

**Leder- & Schuhmacherwaarengeschäft**

befindet sich von jetzt an auf dem Marktplatze im Hause des Herrn **A. Kirschten.**

Gleichzeitig erlaube ich mir, mein wohlassortirtes Lager in allen Sorten Schäften, **eigenen Fabrikates**, in empfehlende Erinnerung zu bringen und mache ich hierbei hauptsächlich auf eine große Partie Damen **Lastingschnürschäfte** aufmerksam, wovon ich das Paar zu 39 u. 42 kr. abgeben kann.

**Louis Hausmann.**

---

## Ankündigung.

Vielseitig von Schulmännern und Schulbehörden kund gegebenen Wünschen entsprechend, wurde von dem „Lesebuche für die Oberklassen" (Vereinslesebuch) eine eigene Ausgabe für ungetheilte Schulen (Landschulen) veranstaltet. Dieses Buch umfaßt die beiden Abtheilungen des Oberklassenbuches unter der nothwendigen Beschränkung des Stoffes in einem Bändchen und bietet eine namhafte Anzahl neuer, nach den Bedürfnissen der Landschulen ausgewählter Lesestücke, weßhalb es sich auch ganz besonders für die Sonntags- und Fortbildungsschulen eignen wird.

Der Preis des Buches ist trotz des Umfanges auf das billigste gestellt, um dessen Einführung möglichst zu erleichtern. Er beträgt 30 kr., wovon noch eine Tantieme an das bayerische Lehrerwaisenstift abgegeben werden wird.

Da dieses Buch einem allgemein anerkannten Bedürfnisse entgegen kommt, so wird es nur dieser Ankündigung bedürfen, um Schulvorstände und Lehrer zu veranlassen, sich dasselbe behufs Prüfung kommen zu lassen. Wir stellen auf Wunsch recht gerne Exemplare zur Verfügung.

München, 14. April 1873.

1667 Schulbücherverlag von Fr. Pustet sen.

---

**Prima Emmenthaler, Limburger, „ Romadour-Käse, Mainzer Handkäschen** empfiehlt billigst

**M. Bäuerlein,**

1758 **Fleischbankgasse.**

---

## Schiefertafeln

in allen Größen und Liniaturen empfiehlt zu billigen Preisen

**Franz Hub,**

1762½ vis-à-vis dem Cafe Zorn.

---

## G. Schüle

### Pianoforte-Lager Würzburg

früher **Semmelsstraße Nr. 4.**

Einem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von heute ab in das Haus des Herrn **Franz Backmund**, gegenüber dem alten Bahnhof, verlegt habe.

Indem ich meiner geehrten Kundschaft für ihr bisheriges Vertrauen danke, ersuche ich dieselbe mir solches auch fernerhin angedeihen zu lassen, und werde bemüht sein dasselbe zu rechtfertigen. Meine Niederlage von **Pianinos** aus der Fabrik von **E. Steingräber in Bayreuth**, dessen Fabrikate in letzter Zeit **drei Preismedaillen** erhielten, und sich an hiesigem Platze, durch meine Firma eingeführt, bereits beträchtlichen Zuspruchs erfreuten, sowie auch andere gute Fabrikate halte bestens empfohlen; ebenso meine Leihanstalt bestehend aus neueren und älteren Instrumenten im besten Zustande. Aeltere Instrumenten sind zu billigen Preisen bei mir zu kaufen, auch werden solche bei Verkauf von **neuen** in Tausch genommen.

Stimmungen und Reparaturen werden wie bisher für hier und Umgegend bestens von mir ausgeführt.

**Garantie für neue Instrumente 5 Jahre; für ältere 2 Jahre, bei reellen Preisen.**

Achtungsvoll

**G. Schüle,**

1616 Pianoforte-Händler u. Techniker.

---

## Bekanntmachung.

Das Train-Depot des unterfertigten Bataillons versteigert am Samstag den 26. April laufenden Jahres Vormittags 9 Uhr in der Deutschhaus-Kaserne dahier mehrere unbrauchbare Gegenstände, als: Reitequipagen für Offiziere und Beamte, hierunter englische Sattel mit Löffel, Untergurten von Hanfband, Pistolenhalftern, Mantelsäcke und Pelzchabraquen, ferner Zugequipagen, worunter namentlich vollständige Kumurete, Pferderequisiten, altes Seilwerk, Eisen, Leder- und Tuch-Abfälle, an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung.

Würzburg, den 20. April 1873. [1649 26

Das königl. II. Train-Bataillon.

---

## Capitalien

**von fl. 2000 bis zu den höchsten Beträgen** werden unter mäßigem Zinsfuß auf Grundbesitz ꝛc. ꝛc., entweder in Jahresrenten rückzahlbar oder unkündbar, auf ganz reelle Weise unter strengster Diskretion vermittelt. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

das **Koch**'sche Stellenvermittlungs-Bureau, Maulhardsgasse Nr. 1.

---

Eine Parthie beschlagene, richtig geaichte **Halb-Liter-Krügchen** sowie eine Parthie **Petroleum-Lampen** u. **Gartenlaternen** mit Glasstürzen sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. (1700

---

Eine gute **Geis** ist zu verkaufen. Kühbachsgrund Nr. 6. 1658

---

Ein braves **Mädchen**, welches im Nähen bewandert, findet Beschäftigung. Schmalzmarkt 1.

---

## Bleichgarten.

1693) Bei Herrn **Leimig** in der Reisgrubengasse kann täglich bis 1. Oktober noch Wäsch getrocknet werden.

---

1697) Eine frisch gekalbte **Kuh** mit dem Kalb ist zu verkaufen in Margetshöchheim Hs.-Nr. 40.

---

## Verpachtet

werden **mehrere Wirthschaften** durch **M. Endres**, Augustinergasse.

---

1691) Zu verkaufen eine neue **Nähmaschine** und eine polirte **Commode** unterm Preis. Näh. in der Exp.

---

Ein Capital von **21000 fl.** wird auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit, jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. Adressen unter S. M. 1000 bittet man in d. Exp. zu hinterlegen. (1701

1772

## Danksagung.

Für die so vielseitig bewiesene ehrende Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste meiner nun in Gott ruhenden Gattin

**Henriette Denhart,**

sage ich hiemit allen Freunden und Bekannten herzlichen Dank.

Würzburg, den 22. April 1873.

Der tieftrauernde Gatte:
**Johann Denhart.**

1767

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres lieben Gatten und Vaters

**Michael Böll,**

sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Würzburg, den 22. April 1873.

**Anna Böll.**
**Bull,** k. Rittmeister.

## Anzeige und Empfehlung.

Den verehrlichen Kunden zeige ich hiermit an, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes **Martin Größlein,** Fuhrmann, fortführe. Indem kein Fremder von mir beauftragt, bitte ich, keinem Unbekannten etwas auf meinen Namen zu geben. Es tritt also durch den Tod meines Gatten keine Störung ein und, auf die frühere Reelität aufmerksam machend, empfehle ich mich einem werthen Publikum. (1775

**Florentine Größlein,**
**Bischofsheim.** Fuhrmanns-Wittwe.

## Bekanntmachung.

Auf Antrag des Restaurateurs Jakob Böhm dahier versteigere ich am

**Mittwoch den 23 April d. Js.,**
**Vormittags 10 Uhr**

auf meinem Amtszimmer (blaue Glock) dahier dessen

**Wirthschaftsanwesen**

Haus-Nr. 12 der Zellerlandstraße dahier.

Dasselbe besteht aus 1 Stock und 1 Mezane und umfaßt 12 Zimmer nebst Küche und Keller, Schlachthaus und Stallung, worauf ein großer Boden sich befindet; der Garten eignet sich zu Bauplätzen.

In dem Hause wird eine Restauration schwunghaft betrieben und ist auch der Garten zum Wirthschaftsbetriebe eingerichtet.

Am Strichschilling ist eine Anzahlung von 6000 fl. zu leisten, während der Rest durch Uebernahme von Hypotheken gedeckt werden kann.

Die weiteren Bedingungen werden am Termine bekannt gegeben, und kann das Anwesen täglich eingesehen werden.

Würzburg, 22. April 1873.

**Dr. Weber,** k. Notar.

Frische Füllung

**Marienbader Kreutzbrunnen und Ferdinandsbrunnen**

ist bei mir eingetroffen.

**Joh. Schäflein,**
Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

## Hutten'scher Garten.

Morgen, Mittwoch den 23. große Vorstellung der wendischen Acrobaten-Gesellschaft unter Mitwirkung der Artillerie-Capelle, zum Beschluß Besteigung des hohen Seiles mit verbundenen Augen.

Anfang 4 Uhr.
Entree 6 kr. Kinder 3 kr.

Ergebenst **P. Neumann.**

## Achte feinste Glycerin-Seife

pr. Stück 3, 6, 9, 12, 15, 24 kr., pr. Dutzend billiger; gr. preiswürdige Stücke von bekannter Güte empfiehlt (1777

**Franz Hoffmann's**
Toilette-Seifen-Fabrik.
Laden: Schustergasse.

## Amerikanische Waschmaschinen

sind wieder eingetroffen; auch sind alle Sorten Blumenkübel lackirt, Waschgelten, Wasserständer, Butten, wie alle Weinküf... Waaren stets in großer Auswahl vorräthig bei [1804

**Ad. Göpfert,** Juliuspromenade.

**Farben,** trocken und in Oel gerieben, fertig zum Anstr...
**Lacke, Firnisse, Leinöl,**
**Terpentinöl, Leim, Cement** *rc.*
liefert auf's Solideste und empfiehlt geneigter Abnahme das
**Material- & Farbwaarengeschäft**
von **Heh. Kornacher,**
1784 Augustinergasse.

## Bekanntmachung.

Wegen Uebersiedelung nach Würzburg lasse ich mein Anwesen zu Gerbrunn, bestehend

a) in dem Wohnhause Hs.-Nr. 58, worin seit vielen Jahren eine Restauration, Kramladen und Metzgerei schwunghaft betrieben wurde, sammt dem dazu gehörigen Wirthschafts-Inventare und Ladeneinrichtung;

b) in 27 Morgen Aecker,
5 " Weinbergen,
2 " Waldung,

theils zur Steuergemeinde Gerbrunn, theils zur Steuergemeinde Randersacker gehörig,

**Donnerstag, den 24. April 1873,**
**Nachmittags 4 Uhr**

in meinem Wohnhause zu Gerbrunn durch den k. Notar Herrn Endreß öffentlich versteigern.

Die Versteigerung der Grundstücke erfolgt auf 4 Martinifristen, die Bedingungen bezüglich des Hauses werden am Strichtermine bekannt gegeben.

Von den Strichsobjekten kann jederzeit Einsicht genommen werden.

Ferner versteigere ich

**Freitag, den 25. April 1873,**
**Vormittags 9 Uhr**

in meiner Behausung

2 frisch gekalbte Kühe,
1 trächtige und
1 fette Kalbin,
1 Stier-Rangen,
2 abgewöhnte Kälber,
1 Wagen, Pflug, Egge, Bauerngeräthschaften, etwas Futter, Stroh, Kartoffel *rc. rc.*

gegen Baarzahlung.

Zu obigem Strichstermine lade ich Strichsliebhaber ein.

Gerbrunn, 16. April 1873.

1812 **Heinrich Nicola,** Restaurateur.

1722) Ein ordentliches **Mädchen** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

1749) **Mädchen,** welche Kleidermachen erlernen wollen, werden gesucht. Näh. Exp.

Das Pfund gute **Kern-Seife** 12 kr.,
" " " **Harz-** " 10 kr. bei
**Franz Hoffmann,**
Laden: Schustergasse.
1778 3a

Man gibt hiemit bekannt, daß bei der unterfertigten k. Administration **nur Vormittags** Zahlungen angenommen und geleistet werden.
Würzburg den 21. April 1873.
Königl. Wohlthätigkeits-Stiftungsadministration.
Schmitt.
1785 2a Quaglia.

# Platz'scher Garten.
Morgen Mittwoch:
**Musikalische**
# Unterhaltung
**der Capelle Concordia.**
Gutes Bier in Glas u. feiner Flaschenbier, guten Kaffee, frisches Backwerk, Krapfen ꝛc. kalte und warme Speisen.
Zum verehrlichen zahlreichen Besuche ladet freundlichst ein
**Joh. Feineis.**

# Café Schönbrunnen.
Heute Dienstag
# Auftreten
des Münchner Komikers **Etmayer** mit Gesellschaft von 2 Damen und 2 Herren.
**Anfang 8 Uhr.**

1716) Dem schönen, liebenswürdigen und blonden Rollkopf Herrn **Georg Sch......** ein tausendfach donnerndes **Hoch**, daß der ganze Grombühl zittert und wackelt.
**Eine stille Verehrerin.**

1719) Am 1. Mai oder 1. Juni ist in der Ursulinerstraße Nr. 9 ein **großes Zimmer** mit Küche, Holzlage, Bodenkammer und Kellerabtheilung zu vermiethen.

1718) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. Obere Johannitergasse Nr. 15 neu.

Ein kräftiges gesundes **Mädchen** sucht sofort eine Stelle als **Amme**. Näh. bei Stadthebamme **Schönberger**, Stifthauger Pfaffengasse Nro. 20 neu, 2 Stiegen hoch. (1558

1779) Dem schönen, liebenswürdigen **Georg**, Hausknecht in der Stadt Frankfurt, ein tausendfach donnerndes Hoch, daß die ganze Stadt Frankfurt zittert und wackelt.
**Eine stille Verehrerin.**
Gelt da guckst?

(1421) Ein **Clavier-Lehrer** wird gesucht. Wo? sagt d. Exp.

1726 3a) **Schneider** auf dem Lande finden dauernde Beschäftigung; jedoch wollen sich nur solche melden, die leistungsfähig sind und Nähmaschinen besitzen
**S. Steinam,**
Eichhornstraße.

1824) Den **3 Bäckern** in der Semmelsstraße Nr. 60 herzliche Gratulation zum morgigen Namensfeste.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener Junge findet in der **Jos. Steib**'schen Buchdruckerei Aufnahme als **Setzerlehrling.** (1713

1712) Es können **zwei Latein-** oder **Gewerbschüler** in der Nähe des Schulseminars Kost und Logis erhalten.
Näh. in der Exp.

1720 2a) **Alte Dachziegeln** sucht
**Adam Barth,**
Katzengasse Nr. 3 neu.

1684) **Verschiedene Möbel,** ein Kleiderschrank, Tische, Sessel, Koffer, ein Schließkorb, Bettstätte und sonstige häusliche Einrichtungen werden wegen Abreise billig unter der Hand abgegeben. Bronnbachergasse Nr. 7 über 2 Stiegen.

1751) Freunden der fränkischen Geschichte stehen zum Verkaufe: 18 Bände vom Archiv des historischen Vereins für Unterfranken ꝛc. ꝛc. 3.—11., 18.—16. Band, mit vielen Beilagen, Abbildungen ꝛc. ꝛc. Näheres Semmelsstraße Nr. 29.

1752) Zu verkaufen: Die Stunden der Andacht, 12 Bände, Taschenformat, Originalausgabe; ferner eine sehr gute, bequem spielbare **Viola** mit Bogen und Kasten. Näheres Semmelsstraße Nr. 29.

Eine **Zugeherin** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp. ds. Bl. (1685

(1811) Ein weißes **Kätzchen** mit kurzem Schweif, 2 Tupfen auf der Stirn, hat sich verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Rosengasse Nr. 8.

# Kranken-Unterstützungs- u. Sterbekassevereín
für Unterfranken und Aschaffenburg.
Die feierliche Beerdigung des verstorbenen Mitgliedes Sebastian Keil, Todtengräber, findet Mittwoch den 23. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt und wird um zahlreiche Betheiligung gebeten.
**Die Direktion.**

Einen **Gehülfen** sucht sofort
**Jean Ex,** appr. Bader
1763) 3a in Kitzingen.

Ein kräftiger **Bursche** vom Lande wird als Hausknecht sofort gesucht.
1764) 2a **N. Pfister.**

(1809) Gestern Nachts wurde ein goldenes **Kreuzchen** mit Sammtband verloren; da es ein Andenken an die hl. Communion ist, bittet man um Rückgabe gegen gute Belohnung. Näh. Exped.

(1799) Am Sonntag Abend ging vom Hofgarten bis in den nach München gehenden Abendzug ein goldner **Armreif** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung bei Herrn **A. Hattemer** an der Bahn abzugeben.

1745) Samstag den 18. ist mir ein schwarzer **Jagdhund** mit getigerter Brust u. langem Schweif, auf den Ruf Feldmann hörend, entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben bei Gastwirth Hebling in Oellingen bei Aub gegen Belohnung.

(1736 3a) Ein **Mädchen**, welches gut kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Theaterstraße 8, 1. Stock.

(1728) Ein **Kind** wird in Pflege zu nehmen gesucht. Näh. in d. Exped.

1734) Ein elegant **möblirtes Zimmer** mit ganz neuem Piano, oder auch ohne dasselbe, ist per 1. Mai zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

1735) Ein feiner **Infanterie-Offiziersäbel** mit silberner Kuppel und Portepée wird verkauft. Hauger Pfaffengasse Nr. 19, 2.

## 2 Lackirergehülfen
werden sogleich gesucht.
**A. Wüchner,**
1714) Reibeltsgasse Nr. 8.

1813 2a) Einen soliden, tüchtigen **Kellner** sucht sofort
**M. J. Walter,**
Juliuspromenade.

1776) Für ein Mädchen ist eine **Schlafstelle** frei.
Näh. in der Exp.

# Liedertafel.
1798) Morgen Mittwoch — **keine** Probe.

1711) Im Gadheimer Hof kam letzten Samstag ein Stück **flächsernes Tuch** von 40 Ellen von der Bleiche abhanden. Vor dessen Ankauf wird hiemit gewarnt.

1762) **Einige tüchtige Arbeiter** finden dauernde Beschäftigung.
**P. Deboi,** Herrnkleidermacher, Domstraße Nr. 64.

1761½) Zwei ruhige Personen suchen auf 1. August ein **Logis**, ein großes freundliches Zimmer mit Küche oder zwei kleine Zimmer mit Küche.
Näh. in der Exp.

**1000 fl.** auf 1. Hypothek im Mai auszuleihen. Wo? sagt die Exp. (1782 2a

1816) Ein solides **Mädchen**, das kochen kann, sucht eine Stelle; gesucht wird eine **Gasthofköchin** nach auswärts **J. B. Bauer,** Brunnengasse Nr. 1, links Parterre.

1774) Ein ordentlicher **Junge** kann die Schlosserei erlernen. Näh. Elephantengasse Nr. 10, 3 St.

1710 **Betten, Kleider u. Möbel** werden zu den höchsten Preisen angekauft bei Kleiderhändler **Langguth**, Büttnersgasse Nr. 23.

1715 Ein unmöbl. **Zimmer** oder Bodenkammer in der Semmelsstraße oder deren Nähe bis 1. Mai zu miethen gesucht. Näh. **M. Ehrich,** vis-à-vis dem Bürgerspitale.

Mehrere **Seilergesellen**, die gut spinnen können, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei
**Jul. Astruck,**
1708 Seilermstr. Marktbreit.

(1790) Tüchtige **Großarbeiter** werden gegen guten Lohn gesucht bei
**Gebrüder Gräf.**

1773) **Buchstaben** einzeichnet in Stiel- und Kreuzstich à 1 kr., geniekt à 3 kr. Neuererg Nr. 2

1766) Ein schöner, polirter **Waschtisch** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

# F. Wenning, Coiffeur, vorm. F. Bayer.
## Salon zum Haarschneiden und Frisiren.
Schmalzmarkt 10. Prompte und aufmerksame Bedienung.

1729

**Piqué Tricots Decken**
mit und ohne Franzen von fl. 1. an,

**Tisch- & Commodedecken**

**Wollne Bettdecken**

**Bettzeuge, Barchente, Schürzzeuge**
von 10 kr. an,

**Leinwand**
garantirt für ächt Leinen
von 12 kr. an,

**Elsässer Madapolam, Shirting, Chiffon, Piqué, Satin & Damast**
von 7 kr. an,

**Cattune & Piqués**
von 9 kr. an,

**Schwarzen Sammt**
von 27 kr. an

empfiehlt

**Franz Seisser junior,**
Schmalzmarkt.

## Eine Gartenwirthschaft

in unmittelbarer Nähe einer größeren Sadt am Main mit großen, neugebauten Wirthschafts- und Wohnungsräumlichkeiten, Felsenkeller, Garten und sonstigen Annehmlichkeiten, in reizendster Lage mit prachtvoller, meilenweiter Aussicht auf die schönste Maingegend, ist unter der Hand billig zu verkaufen. — Das **Anwesen** eignet sich wegen seiner Lage und Ausdehnung **auch** zu einer Herrschaftswohnung oder zu einer Fabrikanlage. Franko **Offerten sub** Chiffre R. 7118. befördert die Annoncen Expedition von **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.**
1694] (181/IV)

1692) In einem Orte zwischen Schweinfurt und Kissingen, an einer Eisenbahnstation gelegen, soll Familienverhältnisse wegen ein **Oekonomie-Gut** aus freier Hand verkauft werden, bestehend aus 200 Morgen Aecker und Wiesen, ferner aus 125 Morgen Waldungen. Die Aecker und Wiesen bestehen bis auf einzelnen aus größeren Stücken.
Nähere Auskunft ertheilt die Expedition ds. Bl. (3a

Eine **Schlafstelle** für einen soliden Herrn ist zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (1684 2a

## Zu vermiethen
2 schöne, abgeschlossene **Wohnungen,** die eine aus 5 Zimmer, die andere aus 4 Zimmer bestehend, nebst Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, bis 1. Mai oder bis 1. August bei
**Fr. Besserer,** Bäckermeister
1670) am Spiegelplatz.

1748) Bei dem Rentamtsdiener Wirth in Hofheim kann ein **Militärbewerber,** welcher Pension bezieht, eintreten. Bewerber wollen sich an denselben wenden.

Ein zweirädriger **Handwagen** ist billig zu verkaufen. N. in der Exp. (1683

Ein gewandter **Conditor-Gehülfe** findet sogleich Condition. Wo? sagt die Exp. (1681

**Schreinergesellen** sucht
**F. Wiese,** Höchbergerstraße.

Ein starkes **Thor** (2-flüglich) 9′ hoch, 6′ breit, sehr gut beschlagen, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp. (1676

Eine **Halle, Stall** für ein Pferd und ein **Heuboden** sind bis 1. Mai zu vermiethen. Burkarderthor, der Leimsud gegenüber. Täglich einzusehen daselbst. (1704

Ein **Fausse-montre** mit Uhrschlüssel und einem Stücke von einem goldenen Kettchen wurde am letzten Samstag vom Marktplatz bis zur Gerberegasse verloren. Näh. in d. Exp. (1705

Zu vermiethen ein kleiner **Laden** mit Wohnung. Näh. in der Exp. (1686

Ein **möblirtes Zimmer** mit Nebenzimmer ist zu vermiethen. Näh. bei **J. Kuhn** am Mühlthor Nro. 5. (1674

1732) Eine gesetzte **Person** sucht Stelle als Köchin, Haushälterin oder sonst bei einer Herrschaft einen Dienst als **Kindsfrau**. Näh. in der Exp.

(1744) Ein **Ueberzieher** und ein weißer **Hut** wurden gefunden und können Laufergasse Nr. 11 parterre abgeholt worden.

(1743 3a) Ein **Bett** und einige **Hausgeräthschaften** sind zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

## Für Metzger und Wirthe.
1657 2b) In der Nähe Schweinfurts in einem 1000 Seelen starken katholischen Orte ist ein **Gasthaus mit Metzgerei** sofort zu verkaufen.
Näheres bei
**J. M. Ruppert**
in Schweinfurt.

1660 Kräftige **Taglöhner** finden gegen guten Lohn und freie Wohnung dauernde Arbeit in der Ziegelfabrik im Steinbachsgrund. 3b

1659 3b) **4—6 Tüncher-Gesellen** finden dauernde Beschäftigung bei
**Andreas Weinmann,**
Tüncher und Lackirer
in Werneck.

## Zu verkaufen
wegen Abreise Hauseinrichtungsgegenstände, als: Schränke, Kommode, Sesseln, Tische, Bettstatt, Gelten, Küchengeschirr, Küchenschrank, Kisten, eine kleine Schalen-Waage, Gewichtstein, Mehlsieb, Säge und ein Rest klein gespaltenes Holz. Unterer Ständerbühl Nr. 7. (1699 2b

(1593) Ein tüchtiger **Färber-Gehülfe** findet dauernde Beschäftigung bei
**R. Knobling,**
Karlstadt a/M.

Ein junger tüchtiger **Restaurations-Kellner** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. in der Exp. d. Blts. (1625 3c

1741) 300 Metzen ausgelesene, große, gelbe **Kartoffeln** sind zu verkaufen. Gäbhardshof vor dem Rennwegerthor.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U 5 M Abends. Postzüge 2 U. 45 l. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends, üterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M achts u. 12 U. 15 M Nachts

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug U 40 M Vorm. Postzüge 1 U. 40 M Nachm. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 6 U. 45 M. 65, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 , 5 M. Abends. Postzüge 5 U. 35 M. früh u. U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 47 M. achts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierzug U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. orm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. üh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug U. 15 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends, üterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 6 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 43 M. u. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U 50 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u 7 U. 50 M. Abends.

**V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

**Postomnibusfahrten n. Gerchsheim** 9³⁰ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4¹⁵ U., Rimpar 5⁴⁰ U. Ab.


№ 97 — **Mittwoch** den 23 April 1873 — Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Für die Monate Mai und Juni kann auf den Stadt- und Landboten bei allen k. Postämtern, wie auch durch die Postboten abonnirt werden.

### Tagesneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben zu genehmigen geruht, daß die jt, wie in Zukunft, in dem Sprengel der kathol. Pfarrei Münnerstadt wohnenden Protestanten aus dieser Pfarrei in das stabile prot. tadtvikariat Neustadt a/S. umgepfarrt, resp. dem letzteren zur astorirung zugewiesen werden.

Eine allerh. Verordnung über die Garnisonirung und Deobilmachung der 2. Infanterie-Division nach ihrer Rückkehr aus ankreich entnehmen wir folgende Bestimmungen: Sämmtlhe nach der Rückkehr aus Frankreich nicht zur Auflösung gegenden Bestandtheile der mobilen 2. Infanterie-Division sind mittelbar nach dem Eintreffen in ihren Garnisonen auf den rch die Friedens-Verpflegungsetats pro 1873 normirten Stand reduziren. Diejenigen Offiziere, Aerzte und Beamten, welche den sich auflösenden Bestandtheilen der mobilen 2. Infanterie-ivision verwendet sind oder bei höheren Stäben und sonstigen tellen im Friedensformationsstand überzählig werden, sind ihrer iedenseintheilung entsprechend einzubeordern. Bezüglich jener her zählenden Offiziere 2c., für welche eine Friedenseintheilung ht besteht, ist rechtzeitig entsprechender Antrag ans Kriegsministerium zu stellen. Größere Uebungen finden bei der 2. Division ch ihrer Rückkehr im Laufe dieses Jahres nicht statt, desgleichen terbleibt für die 2. Feldabtheilung des 1. Feld-Artillerie-Regiints die Uebung auf dem Lechfelde, sowie für die 2. Feld-Pioniermpagnie des 1. Pionier-Bataillons die Hauptübung. Die diesrige Reserven-Entlassung hat bei den aus Frankreich zurückrenden Infanterie- und Jäger-Truppentheilen, dann bei den der bilen 2. Infanterie-Division dermalen zugetheilten Artillerie- Pionier-Truppentheilen je am 2. Tage nach dem Eintreffen den Garnisonen zu geschehen. Beim 2. Bataillon des 12. und m 2. Bat. des 13. Inf.-Reg. findet dieselbe am 31. Juli, beim Chev.-Reg. und bei der 1. Escad. des 1. Uhlanen-Reg. am 1. ptbr. statt. Zugleich mit der Rückkehr der 2. Division aus ankreich sind folgende Garnisonsveränderungen vorzunehmen: s 2. Bat. des Inf.-Leib-Reg. rückt von Augsburg, das 2. Bat. 1. Inf.-Reg. von Neu-Ulm, das 2. Bat. des 2. Inf.-Reg. Ingolstadt, sämmtlich nach München; das 2. Bat. des 11. f.-Reg. rückt von Ingolstadt nach Regensburg, das 3. Bataill. es Regiments von Regensburg nach Passau, das 1. Bat. des Inf.-Reg. von Ingolstadt nach Neuburg. Nachdem in der rnison München dermalen nur 7 Bataillone Infanterie untercacht werden können, so sind gleichzeitig mit dem Einrücken der zur Zeit in Ingolstadt, Augsburg und Neu-Ulm stehenden Bataillone des Inf.-Leib-Reg. und des 2. Inf.-Reg. in München, das 3. Bat. des Inf.-Leib-Reg. und das 3. Bat. des 2. Inf.-Reg. nach Bruck zu verlegen.

Der kgl. Förster Joseph Derleth zu Dürrenberg, Reviers Kothen, wurde wegen physischer Gebrechlichkeit auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand versetzt, die Forstwartei Dürrenberg aufgelöst und an deren Stelle zwei Waldaufsichtsposten mit den Sitzen zu Dammersfelder Wiesenhaus und Neuglashütte errichtet.

Der pens. Gendarm und bisherige Beibote Phil. Koch von Untererthal wurde als Amtsdiener beim k. Bez.-Amte Kitzingen aufgestellt.

Der Schul- und Kirchendienst zu Wirmsthal, B.-A. Hammelburg, wurde dem Schuldienstexspektanten Nikol. Simon daselbst, und der gleiche Dienst zu Hundelshausen, B.-A. Gerolzhofen, dem Schuldienstexspekt. Gregor Rich. Hetterich in Mainberg übertragen.

Das Kreisamtsblatt enthält das Ergebniß der Jahresrechnung des Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Pensions-Instituts pro 1871. Nach demselben besitzt das Institut z. Z. ein reines Vermögen von 193,048 fl. 23 kr., gegen das vorhergehende Jahr mehr um 2980 fl. 30 kr.

Die k. Kreisregierung gibt bekannt, daß die Fohlenweide auf dem Schloßgute des Freiherrn von Rotenhan zu Rentweinsdorf, k. Bezirksamts Ebern, in diesem Jahre am 20. Mai eröffnet werden und bis 15. Oktober dauern wird. Als letzter Termin für die Aufnahme von Fohlen, welche bereits das erste Lebensjahr überschritten haben, ist der erste Juni, und für solche, welche unter 1 Jahr alt sind, der 1. Juli festgesetzt. Die Fohlen, welche zum Weidegang zugelassen werden sollen, müssen wenigstens 4½ Monate alt sein. Zweijährige Hengste werden nicht angenommen. Der gesammte Entschädigungspreis für Aufnahme, Fütterung, Wart und Pflege auf die genannte Zeit beträgt per Fohlen 40 fl. Es können bis 35 Fohlen Aufnahme finden, für die erstangemeldeten 20 Fohlen aus dem unterfränkischen Regierungsbezirke werden aus landwirthschaftlichen Kreisfonds Beiträge zu den obigen Verpflegsgebühren von 40 fl. in der Höhe gegeben, daß letztere auf 25 fl. per Fohlen sich mindern. Die Pferdezüchter, welche gesonnen sind, ihre Fohlen auf der Fohlenweide zu Rentweinsdorf unterzubringen, haben sich rechtzeitig mit dem Gutsbesitzer Gottfried Freiherrn von Rotenhan zu Rentweinsdorf ins Benehmen zu setzen.

Zum Vollzuge der §§ 15 und 17 des Reichsgesetzes vom 1. Juni 1870 über den Erwerb und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit wurde von dem Staatsministerium des Innern und der Justiz unt. 8. ds. Mts. verfügt, daß in allen Fällen, in welchem eine unter Vormundschaft stehende Person um Entlassung aus dem Staatsverbande nachsucht, nach Maßgabe der Bestimmung des für sie geltenden Civilrechts außer der Zustimmung des Vormundes auch die Erklärung der einschlägigen Ober-Vormundschaftsbehörde einzuholen ist.

Fortan dürfen die in den einzelnen Bundesstaaten rechtsgiltig ausgestellten Gesindebücher in dem gesammten Reichsgebiete zur Eintragung von Dienstzeugnissen fortbenützt werden.

Der Canzlei-Sekretär Lorenz Betz vom kgl. General-Commando des 2. Armee-Corps wurde auf sein Ansuchen mit Pension verabschiedet.

Dem Vernehmen nach wurde der kgl. Postexpeditor Ney in Karlstadt nach Fürstenfeldbruck versetzt. (L. A.)

Die an der Studienanstalt Erlangen erledigte Gymnasialprofessur wurde dem bisherigen Gymnasialprofessor an der Studien-Anstalt zu Schweinfurt, Bernhard Dombart, seinem Ansuchen entsprechend, verliehen, und der bisherige Studienlehrer an der Studienanstalt Schweinfurt, Theodor Keppel, zum Gymnasialprofessor an dieser Studienanstalt befördert.

An der technischen Hochschule in München wurde am 7. April die diesjährige Absolutorialprüfung der Verkehrs- und Zolldienstaspiranten beendet, an welcher sich 82 Studirende der polytechnischen Schule betheiligten. Von denselben erhielt Einer die Note I, 28 die Note II und 45 die Note III; die übrigen 8 haben die Prüfungen nicht bestanden.

Das neueste Regierungsblatt publizirt eine unterm 18. d. M. von S. M. dem König genehmigte, auf Grund des Art. 59 des Polizei-Strafgesetzbuchs erlassene Verordnung bezüglich der Gründung und Leitung von Erziehungs- und Unterrichtsanstalten, welche mit dem 1. Mai ds. Js. für alle Landestheile, an Stelle der Verordnung vom 28. Juni 1862, in Wirksamkeit zu treten hat.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 18. April 1873.** (Forts.) Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Schneider Mich. Jacob, Lackfabrikant Franz Mott, Kaufmann Konrad Hiller und Restaurateur Engelbert Baunach. — Die Tödtung eines konstatirter Maßen bissigen Hundes wird verfügt, nachdem der Lage des Falles gemäß andere Mittel, denselben unschädlich zu machen, keinen Erfolg versprechen; gegen den Eigenthümer wird übrigens Strafeinschreitung beantragt. — Bekanntgabe der Pflasterzollerträgnisse pro 1. Quartal 1873. — Auszahlung eines Lehrgeldes aus der Kantor Horn'schen Stiftung. — Mittheilung der auf Requisition des k. statistischen Bureaus hergestellten Statistik der hiesigen Bildungsvereine. — Bewilligung eines Gesuchs um Ermäßigung eines Kaufschillings. — Genehmigung des auf Grund des Commissionsgutachtens angefertigten Entwurfs der Schrannenordnung.

(Schluß folgt.)

† Von Morgen, Donnerstag den 24. April, anfangend, wird das Engelamt in der Pfarrkirche zu St. Peter früh 7¼ Uhr gehalten.

In Karlburg bei Karlstadt kam dieser Tage der Unglücksfall vor, daß ein beim dortigen Kronenwirth verkehrender Bauer die äußere Stiege herunterfiel und sich derart verletzte, daß er kurz darauf verstarb. (L. A.)

**Schweinfurt**, 20. April. Am verflossenen Sonntag Nachmittag wollte ein Ortseinwohner mit seinem Wagen und 2 Pferden mittels der fliegenden Brücke bei Bergrheinfeld über den Main fahren; durch einen Zufall geriethen aber die Pferde über die Brücke hinaus und stürzten, den Wagen, auf dem sich noch mehrere Personen befanden, mit sich reißend, in den Mainstrom. Das ganze Fuhrwerk war anfänglich im Wasser verschwunden. Der raschen und energischen Hülfeleistung der beim Fahren beschäftigten Schiffer gelang es aber, Menschen und Pferde dem hochgehenden Strome zu entreißen, während der Wagen des anderen Tages in Stücken, zum Theile über eine Stunde weit fortgetrieben, ans Land geschafft wurde. Menschen und Pferde kamen unverletzt davon. (Schw. Tgbl)

**München**, 21. April. S. Maj. der König wird sein Hoflager am 10. Mai nach Schloß Berg am Starnbergersee verlegen und den größeren Theil des Sommers dort verweilen.

Ueber den Bierkrawall zu **Frankfurt** berichtet das „Fr. J.“ das Nähere: **Frankfurt**, 22. April. Der Bier-Krawall, der schon acht Tage vorher in aller Mund war, ist gestern Nachmittag an mehreren Punkten der Stadt, wie es scheint gleichzeitig, ausgebrochen. Der Nickelchestag bot zu diesem Treiben um so leichter einen willkommenen Anlaß, als an diesem Tage ohnedies Tausende von fremden Arbeitern aus der Umgegend in der Stadt waren. Eine Bande von etwa 200 Burschen erschien gegen 5 Uhr auf der Gallusgasse in den beiden Reutlinger'schen Brauereien in ihrer Mitte eine rothe, wie es scheint von einem Vorhang herrührende Fahne, und begannen das Werk der Zerstörung. Was nicht nied- und nagelfest war, ging in Trümmer. Fünf bis sechs achtzehnjährige Bursche stellten sich auf die Tische und stampften sie zusammen; ein Anderer mit einem Prügel zerschlug die Spiegel, während wieder Andere die Stühle zerbrachen, den Herd zusammenrissen und das Küchengeschirr demolirten. Nachdem das Werk vollbracht, zog die vor Wuth brüllende Menge zu der benachbarten Schwager'schen Brauerei. Hier wurde ihr ein heißer Empfang zu Theil. Mit siedendem Wasser wurden die Angreifer empfangen und eine ziemliche Anzahl derselben arg verbrüht. Der Dampf der Kessel wurde losgelassen und that gleichfalls seine Wirkung. Jetzt rückte im Laufschritt eine Compagnie 81er zu Hülfe, die Bande zerstob, nachdem ihr 11 Gefangene abgenommen worden waren, wobei mehrere Schüsse auf die Fliehenden abgegeben wurden. Gleichzeitig, zum Theil noch früher, ging es bei Lindheimer im Haberkasten, bei Henrich im Spitalbrauhaus, bei Müller an der Mehlwaage, bei Dörr im großen Speicher, bei Gräff und Stein am Allerheiligen-Thor los. Ueberall mußte das Militär eingreifen, welches mit Back- und Pflastersteinen von den Ruhestörern beworfen wurde. Nun hatte die Langmuth ein Ende, Salve auf Salve krachte und in der Fahrgasse allein, wo Nachts um 11 Uhr die Ruhe noch nicht hergestellt war, und noch immer geschossen wurde, blieben 21 Personen, darunter leider auch ein Kind und eine Frauensperson. Nach ziemlich verbürgten Mittheilungen befinden sich im h. Geist-Spital 10 Todte und 37 Verwundete, im Bürger-Spital 2 Todte und 4 Verwundete. Darunter befinden sich auch Solche, welche mit dem Bajonnet durchbohrt wurden. Zu erwähnen ist noch, daß bei Reutlinger die Gasröhren abgeschnitten und das ausströmende Gas angezündet wurde. Ferner wurden die Betten aufgeschnitten und ein Clavier zertrümmert. Einzelne der Tumultuanten versuchten sogar, mit dem Militär zu fraternisiren. Zur Charakterisirung der ganzen Bewegung diene, daß die Ruhestörer, welche ganz planmäßig zu Werke gingen, vorüberfahrende Equipagen anhielten und die Insassen zwangen, zu Fuß weiter zu gehen. Heute Morgen wurde eine Ansprache des Polizei-Präsidenten Hergenhahn und Oberbürgermeisters Dr. Mumm angeschlagen, in welcher das Vorgefallene beklagt und gewarnt wird, auf den Straßen und Plätzen stehen zu bleiben oder in Massen sich zu bewegen, denn der Unschuldige werde alsdann mit dem Schuldigen leiden. Gleichzeitig wurden die Strafgesetz-Paragraphen gegen Zusammenrottungen bekannt gemacht. Zur Ergänzung unseres ersten Berichtes erwähnen wir weiter, daß die Tumultuanten bei Reutlinger gleichzeitig den großen Bierfässern die Böden einschlugen und das Bier fortlaufen ließen; Brod, Schinken und Coteletten nahmen sie mit sich; letztere waren noch roh. Weitere Demolirungen fanden auf dem Markte in der „Eule“, Eigenthum des Herrn Leschhorn, statt. Ferner, wie schon gemeldet, im großen Speicher, der Schneider'schen Wirthschaft am kleinen Kornmarkt und der Freieisen'schen in der Schnurgasse, später auch in den am Judenmarkt gelegenen Wirthschaften der Brauer Heyl und Gellert. Am Aergsten wurde in der Fahrgasse bei den Herren Brauer Müller und Fleß gehaust. Auch wurde ein in demselben Hause befindlicher Schuhladen und ein Kleiderladen demolirt und ihres Inhaltes beraubt; das Gleiche wird von einem nebenan liegenden Leinengeschäft berichtet. Ferner wurde die Wirthschaft des Herrn Roth, Eigenthum des Herrn Gl..., am Garküchenplatz, zusammengeschlagen; zerstört ist ferner die Bierbrauerei des Herrn Encke. In Henrich's Brauerei in der Stelzengasse drangen die Excedenten auch in das Comptoir und zerstörten die Bücher. An der Leiche der obenerwähnten todtgeschossenen Frau hielt ein junger Mensch eine das Volk harranguirende Rede. In Sachsenhausen schritten die Bürger selbst gegen die Excedenten ein und vertrieben die Ruhestörer. Das Polizei-Commissariat des ersten Bezirkes ist gleichfalls vernichtet. Im Heiligen-Geistspital liegen 12 Todte und 37 Verwundete, im Bürgerspital 4; eine große Anzahl befindet sich noch in Privatpflege. Eine Masse Gefangener, meist dem Jünglingsalter angehörig, wurde eingebracht. Die Aufregung in der Stadt ist eine große. Der angerichtete Schaden wird auf 40–50,000 fl. taxirt.

**Frankfurt**, 22. April. Aus Befürchtung, daß sich die gestrigen Exzesse heute wiederholen könnten, ist der größte Theil der Läden geschlossen. Um 3 Uhr rückte ein Bataillon 80er von Ho...

burg ein; um 4 und 5 Uhr kamen noch zwei Bataillone von Mainz und Wiesbaden. Die Börse, das Telegraphen-Amt, die Brücke, Sachsenhausen etc. sind militärisch besetzt; an den wichtigsten Punkten der Stadt sind Truppen aufgestellt. Im Hainer-Hof ist ein Bivouak, der Schillerplatz ein militärisches Lager. Die Dragoner, welche wegen des bevorstehenden Pferdemarktes in der Umgegend canto niren, zogen schon um 1 Uhr Nachmittags mit gezogenem Säbel und gespanntem Carabiner ein, und fingen sofort an, die Straßen zu durchreiten. Ein Theil derselben ritt nach den benachbarten Waldungen, um dieselben abzustreifen. Wie es heißt, sollen sich dort einige der gestrigen Plünderer aufhalten. Den Besitzern von Waffenlagern gingen amtliche Warnungen zu und das Lager des Antiquitäten-Händlers Benack wurde unter amtliche Aufsicht genommen. Die Truppen bewahren eine entschiedene, aber ruhige Haltung. Unter den etwa 200 Verhafteten befinden sich Viele, welche bei der Demolirung auf frischer That ertappt wurden. Manche haben sich eine Anzahl Ausschreiter ins Auge gefaßt, und werden im Stande sein, namentlich Diejenigen von der Fahrgasse wieder zu erkennen. Von den Schwerverwundeten, die sich im heil. Geist-Hospital befinden, sind heute Mittag wieder zwei gestorben.

Wien, 21. April. Der deutsche Kronprinz und seine Gemahlin werden, wie von gutunterrichteter Seite mitgetheilt wird, nach eintägigem Aufenthalt in Prag am 29. ds. hier eintreffen.

New-York, 20. April. Auf dem Wege nach Providence ist ein Eisenbahnzug in den Pawtucket gestürzt, dessen Brücke durch Ueberschwemmungen zerstört war. In dem Zuge befanden sich 150 Personen. Die Zahl der Todten ist noch nicht bekannt. Bis jetzt hat man 15 Verwundete und 6 Leichen aufgefunden.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 22. April. Wie die ganze Stadt, so stand auch heute die Börse unter dem Einfluß der scheußlichen Scenen des Aufruhrs, deren Schauplatz gestern Frankfurt war. Das Geschäft war sehr beschränkt und an seine Stelle traten Discussionen über die Bedeutung und die Tragweite der Bewegung, die mit Bier-Crawall anfängt und mit der Commune endet. Daß dieselben vom Standpunkt der Börse aus, die den Besitz repräsentirt, nicht ermuthigend in Bezug auf Kauflust und Coursentwickelung ausfallen konnten, versteht sich von selbst und war demgemäß die Stimmung eine sehr matte. Spekulationspapiere verloren durchschnittlich $^1/_2$—1 fl. Oesterr. Bahnen zeigten sich matter gegen gestern. Buschtiehrader $1\,^1/_8$ fl. matter; alle anderen gleichfalls niedriger. Bankwerthe verkehrten durchgehends mit weichenden Coursen und waren größtentheils angeboten. Wir notiren: Württemb. Vereinsbank 20% wegen der ungünstigen Bilanz, Meininger 4%, Darmstädter 8 fl., Vereinsbank 2%, Bankverein 4%, Provinzial-Diskonto, Baubank, Bayer. Handelsbank, Continental je 1%, Oesterr.-Deutsche $1\,^3/_4$%, Wechslerbank und Deutsche Effectenbank $1\,^1/_2$%, Basler 4% matter, andere ebenfalls um Bruchtheile niegriger. Oesterr. Bankgesellschaft zu 263 gehandelt. Oesterreich. Bankaktien 9 fl. gewichen. Von Staatsfonds österr. Renten matter. Spanier fest. 5% Bayern etwas besser. Badische Loose matter. — **Abends $6\,^1/_4$ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien $352\,^3/_4$—$^7/_8$—$353\,^1/_4$ bez., Staatsbahn $358\,^1/_4$—$^3/_4$—59 bez., Lombarden $203\,^1/_4$—$^1/_2$ bez., Spanier $20\,^7/_8$ bez. Etwas fester.

Bayerische 5% Obligat. 100— bez., $4\,^1/_2$% 100— bez., 4% $93\,^1/_4$ G., Grundr.-Ablös.-Obl. $98\,^1/_8$ G., Prämien-Anlehe $113\,^1/_4$ G., Bayer. Ostbahn $124\,^1/_2$ bez., neue Em. 112— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 15 B.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. $20\,^1/_2$—$21\,^1/_2$ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., Preuß.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. $26\,^1/_2$—$27\,^1/_2$ kr., Wechsel auf Wien $106\,^3/_4$—$^5/_8$ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

(Telegramm.)

New-York, 18. April. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Köln," Capt. H. C. Franke, welches am 2. April von Bremen und am 6. April von Southampton abgegangen war, ist heute 8 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

---

Bremen, 18. April. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Deutschland," Cpt. W. v. Ladewigs, welches am 5. April von Bremen und am 8. April von Southampton abgegangen war, ist heute 7 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Carl Sieber**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

---

# Strichsausschreiben.

In Sachen der Curatel über den minderjährigen Adam Horn von Lindelbach vertreten durch den gerichtlich bestellten Vormund, den Oekonomen Andreas Joch von da, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, versteigert der k. Notar Fink in Ochsenfurt am

**Mittwoch den 21. Mai 1873,**

**Nachmittags 2 Uhr**

im Gemeindehause zu Sommerhausen ein in dieser Markung gelegenes mehrere Morgen großes, den Schulonern Leonhard und Margaretha Brand, Häckerseheleute in Sommerhausen gehöriges Feldgrundstück öffentlich an den Meistbietenden, wobei der Zuschlag sofort ertheilt wird, ohne daß ein Nachgebot oder Einlösungs- oder Ablösungsrecht stattfindet.

Die nähere Beschreibung des Grundstücks und der Strichsbedingnisse können beim Versteigerungsbeamten eingesehen werden.

Würzburg, den 23. April 1873. [1855

Der kgl. Rechtsanwalt:

**Gerhard.**

---

# Triester Versicherungs-Anstalt „Azienda",

**gegründet 1822.**

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß wir dem Herrn **L. Wernhamer**, Rentamtsoberschreiber in Werneck eine Agentur de Gesellschaft zum Betriebe der Feuer- und Lebensversicherung übertragen haben.

München, 29. März 1873.

Die Hauptagentur für Bayern.

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich zur Vermittelung von Feuer- und Lebensversicherungen bei der „Azienda", gegen billige, feste Prämien und prompte Entschädigung im Schadensfalle.

Der Agent

**L. Wernhamer,**

Rentamtsoberschreiber

in **Werneck.**

1834 2a.

---

(1885) Ein junges Mädchen als **Auffängerin** an der Schnellpresse sucht zu sofortigem Eintritt die

**Jos. Steib**'sche Buchdruckerei.

---

1907) Um Zurückgabe eines heute früh in der Franziskanerkirche mitgenommenen **Sonnenschirmes** wird, um weiteren Unannehmlichkeiten vorzubeugen, in der Sakristei dringend gebeten.

---

1906 2a) Der Herr, der aus Versehen einen schwarzseidenen **Regenschirm** im Gasthaus zur Sonne mitnahm, wird ersucht, ihn wieder dort zurückzugeben.

---

(1874) Ein **Glasergeselle** wird gesucht bei

**F. Müllerklein.**

---

Fichtene **Hauspähne** sind zu haben bei Zimmermeister **Leipold.** (1884

---

Ein **Schneider** findet dauernde Beschäftigung. N. Pommersgasse Nro. 6/3. (1886

**L. Bill**, Herrnkleidermacher.

---

Ein schön **möblirtes Zimmer**, in der Nähe des Juliushospitals, ist an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näh. in der Exp. (1883

---

(1870) Ich suche **2 Ladenmädchen** von hübschem Aeußern für auswärts; Gehalt bis zu fl. 500. Unbedingt erforderlich entweder Kenntniß der Band- oder Confectionsbranche.

**M. Ballin**

am Markt.

(1849

# Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, unseren innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder u. Schwager

Herrn

**Carl Daniel Doering,**

Kaufmann u. Bürger dahier,

heute morgens 4¾ Uhr nach viertägigem Leiden im Alter von 53 Jahren und 7 Monaten zu sich abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 24. ds. Mts. Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Freunde und Bekannten höflichst eingeladen werden.

Würzburg, Germersheim, Basel, 22. April 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

(1805

# Danksagung.

Für die ehrende zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders u. Schwagers

Herrn

**Georg Josua Schwanhäusser**

sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Würzburg, den 22. April 1873.

**Die tieftrauernd Hinterbliebenen.**

**Würfelzucker,** offen und in Paqueten, zu billigen Preisen bei

**M. Bäuerlein,**
1757) **Fleischbankgasse.**

# Kinderwägen

in allen größeren Formen und Façonen von 8 fl. an empfiehlt in größter Auswahl

**K. Krapp,** Metallwaarenhandlung.
**41 Semmelsstraße 41.**

**GUARANA**
von Grimault & Comp., Apotheker in Paris.

Die Wirksamkeit dieses Medikaments hat ihm die Genehmigung der „Académie de médécine" von Paris verschafft. — Ein einziges Pulver, in einem Glas Zuckerwasser aufgelöst, genügt, um sofort die heftigste Migräne zu heben, oder die Folgen einer Kolik oder Diarrhöe zu beseitigen. Dieses Heilmittel wird verkauft in Schachteln à 12 Pulver. Um die vielen Nachahmungen zu vermeiden, beliebe man die Etiquette Grimault & Comp. zu verlangen. (652)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber,** Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle,** Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (1712 241

Schön und gut gebaute **Einspänner** sind wieder vorräthig, auch sind mehrere **gebrauchte Wägen** zu den billigsten Preisen zu haben bei

**Robert Steinmetz,**
3500 Sattler und Wagenbauer,
Franziskanerplatz 8.

**Jeder Husten** wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dies. s. zu haben in Beuteln à 12 kr. bei Herrn **Carl Diem.**
Berlin. Dr. H. Müller, pr. Arzt rc. (1090 (30

**Liebe's**
**Nahrungsmittel in „löslicher" Form**
im Vacuum dargestellt vom Apotheker
**J. Paul Liebe in Dresden.**

Eine Reihe namhafter Kinderheilanstalten und Entbindungsinstitute bedient sich des Präparates.

Dieses lieblich schmeckende Präparat giebt durch einfache Lösung in lauwarmer Milch und Wasser nach Vorschrift (**ohne das umständliche Kochen**) **die berühmte Liebig'sche Suppe.** **Ersatzmittel für Muttermilch,** Nahrungsmittel für Blutarme, Reconvalescenten, Magenleidende, Sieche rc.

Flacons à ⅔ Pfd. Inh. mit Anweisung 30 kr.
in **Würzburg** bei Apoth. **J. Roth,**
„ **Untermerzbach** „ „ **Kattinger.**

# Für Müller.

Der ergebenst Unterzeichnete, der Mühlsteinreisende des Hrn. **August H. Martin,** Mühlsteinfabrikant in **Neustadt** a. d. (Rheinpfalz) empfiehlt sich den benachbarten Herren Mühlbesitzern in allen Sorten Mühlsteinen, alle Sorten Französische, Schweizer, Elsässer, Belgier, Grawinkler; die Bestellungen können jeden Tag bei Hrn. **Michael Baumann,** Garküchner in Würzburg gemacht werden, wo sichere Auskunft ertheilt werden kann.

**Johann Stöckel,**
1832. Mühlsteinreisender.

# Bekanntmachung.

Die Commissions-Caution des verstorbenen F. J. Manz dahier betr.

Etwaige Ansprüche gegen die im Betrage von 500 fl. hierorts hinterlegte Caution bez. Betreffs sind bei Meidung der Nichtberücksichtigung hinnen 4 Wochen von heute an hierorts anzumelden.

Würzburg, den 21. April 1873.

Der Stadtmagistrat.

1838 Rechtsk. Bürgermeister: Dr. **Zürn.** Rhein.

1850 Größere Parthie **Taubenmist** ist zu verkaufen. Bauernhof Nr. 9.

1848 Ein abgeschlossenes **Logis** von 4 Zimmern in sehr freundlicher Lage ist an eine kinderlose Familie auf 1. Aug. zu vermiethen.

1847 Eine **Hutfeder** wurde verloren. Dem Finder eine Belohnung. Näh. Exped.

1846 Weingartenstraße Nr. 7 ist ein Parterrezimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

1845 Eine erfahrene tüchtige **Köchin** sucht Stelle in einem Kurplatz. Näh. Exped.

1844 Eine gut gewöhnte schwertragende **Kuh** ist zu verkaufen. Zell, Haus-Nr. 148.

1837 Mehrere Schäffel **Samen-Kartoffeln** sind zu verkaufen bei **J. A. Wadenklee** zur neuen Welt.

1827 Ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche, Bodenkammer mit Holzlager ist auf den 1. August zu vermiethen. Semmelsstraße Nr. 12.

1835 Ein **Bahnbediensteten-Rock** (neu) ist billig zu verkaufen. Kärnersgasse N. 39.

Ein tüchtiger **Cabinetier,** welcher gut rasirt und Haare schneidet, wird bis 1. Juni nach Bad **Homburg** gegen gutes Salair gesucht. Briefe unter **J. S.** an die Exped. ds. Bl. (1839)

## Zu verkaufen

eine gut erhaltene vollständige **Laden-Einrichtung,** bestehend aus Regale und Ladentisch mit Eichenholzplatte. Das Nähere in der Exped.

1830 Eine Parthie leere **Cigarren-Kisten** zu verkaufen. Wo? sagt die Exp.

1828 Ein schönes **Bett** ist zu verkaufen.
Näh. Exped.

1826 Ein ordentlicher **Junge** kann die Bäckerei erlernen bei Bäcker **Walter,** Semmelsstr.

1382 2a) **1100 fl.** sind zugleich auf erste Hypothek zu 5% auszuleihen. Näh. in der Exp.

# Für Schneider.

1768) **Einige Arbeiter** werden gesucht. Neuerergasse Nr. 14.

**Gestorben.**

Sebastian Keil, Todtengräber, 38 J. a.

Ueber die Anwendung und den Erfolg des **Pepsin** schreibt der hochangesehene Gelehrte Dr. Hager in Nr. 49 „Ueber Land und Meer": „Es boten sich mir Gelegenheiten, das Pepsin in seiner ganzen Wirkung zu erproben. Das Pepsin wurde angewandt 1. bei Appetitlosigkeit, 2. bei träger Verdauung, 3. bei Indigestion mit Brechneigung, 4. bei Magencatarrh, 5. bei akuter Alkoholvergiftung, 6. bei Sodbrennen, 7. bei Ohnmacht als Indigestionsfolgen, 8. bei übermäßiger Säurebildung, 9. bei Magenkrampf. In den Fällen 3, 5, 6, 7, stellte sich die wohlthätige Wirkung innerhalb 15 Minuten ein, in den andern Fällen waren mehr Gaben nothwendig; die Wirkung erfolgte aber sichtlich schon im Laufe eines halben bis ganzen Tages.

**Dr. Linck's**

**Pepsin-Pastillen**

bereitet aus Pepsinum activum von **Dr. L. C. Marquart,** in Schachteln à 36 kr.

**Dr. Marquart's**

**Pepsin-Essenz**

per Flasche 54 kr.

Verkäuflich in Würzburg bei Hofapotheker **W. Sippel,** in **W. Riegel's** Engelapotheke am Markt u. in der **Adler-Apotheke.**

(555)

---

**Ankauf größerer Bibliotheken, sowie einzelner Werke zu den höchsten Preisen.**

**J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung, Theaterstraße.**

---

**Unfehlbare Mittel**

zur Heilung und Linderung **für alle veralteten Krankheiten des menschlichen Körpers**

lehrt das Buch **Heilmethode,** 14. Auflage, und wird gegen Einsendung von 4 Gr. in Freimarken an jenen Hilfesuchenden franco versandt.

**H. Sievers & Co.**

**Braunschweig.**

**Buchdruckerei u. Buchhandlung.**

(3800 6)

---

1771) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist an eine Person zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

1780) Ob Andere darunter leiden, darnach wird nicht gefragt.

---

1761 2a) Ein **Junge** von 13 bis 14 Jahren, welcher Lust hat ein Gewerbe zu erlernen, wird bei einem Taglohn von 18 bis 24 kr. gesucht. Näh. Exp.

---

1145 6b) **Ein**

**Landauer**

**Glaswagen wird zu kaufen gesucht. Näheres bei**

**F. Schefnecker,**

**Nürnberg,**

**Breite Gasse 342.**

---

**12 Kreuzer**

**das Pfund Kernseife bei**

3644 12) **Franz Hußla**

---

**Zu vermiethen auf August**

eine **Wohnung** von 5 (bell Etage) bis 7 Zimmern, Küche, Speiseeinrichtung, 2 Kellerabtheilungen u. s. w. Näheres Dominikanergasse 2. Distr. Nr 10 im Laden. (1760

---

1750) Wegen Umzug sind zwei gute **Doppelschränke,** der eine Theil an einem Schranke zu Weißzeug gemacht, billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

1759) Eine **Wohnung,** bell Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speiskammer, Garderobe u. s. w., ist bis August zu vermiethen. Näheres 2. Distr., Katzengasse Nro. 13, Parterre.

---

In meinem Hause, Bahnhofstraße Nr. 9, ist pro 1. August der **zweite Stock,** bestehend in 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, zu vermiethen. Täglich von 10—12 Uhr einzusehen.

1378 2a) **N. Pfister.**

---

1584 2b) Ein mit den besten Zeugnissen versehener kräftiger, **junger Mann,** in den 20er Jahren, sucht bis zum 1. Mai eine Stelle als Hausknecht, Auslaufer, Stößer u. s. w.

Näheres bei

Commissionär **Hackel,** Zinkenhof Nr. 1.

---

**Haus-Verkauf.**

1321 2b) Ein **mittleres Haus** in ruhiger Lage, in der Nähe des Hofgartens zu verkaufen durch

**G. C. Fuchs,**

Karmelitenstr.

---

1651 3b) Ein Latein- oder Gewerbschüler, oder auch ein Handlungslehrjunge aus guter Familie kann in einem anständigen Hause **Kost & Logis** bekommen. Näh. in der Exp.

---

**Für Feuerwehr.**

958 3b) **Signalhörner,** neue und gebrauchte, von fl. 2 an zu haben Büttnersgasse an der Stockstiege bei

**Josef Martin,**

Instrumentenmacher.

---

1645 3b) Es wird eine gesunde **Wohnung** von 4—5 Zimmern mit den erforderlichen Nebengelassen, womöglich im Grombühl oder in der Nähe des Bahnhofs gelegen, pr. 1. August zu miethen gesucht. Näh. Exp.

---

1756 Eine brave, solide **Person** sucht als **Köchin** einen Dienst und unterzieht sich allen häuslichen Arbeiten. Eine achtbare, zuverlässige Wittwe sucht einen Dienst als Kindsfrau.

Näh. Storchshof Nr. 12 eine Stiege hoch.

---

Es werden 2 tüchtige, im Feinbügeln geübte **Büglerinnen** gesucht. Lohn 70—100 fl. jährlich. Ferner auch 4 **Wäscherinnen.** Lohn 60—100 fl. Näh. im Dienstboten-Bureau von F. Schmitt, 5. Distr. Nro. 11, 2 Stiegen. (1783

---

1720 2a) **Alte Dachziegeln** sucht

**Adam Barth,**

Katzengasse Nr. 3 neu.

---

**Zu vermiethen**

ist ein schön **möblirtes Zimmer** an einen Herrn Pleicherkirchgasse Nr. 5. (1721

---

1727) **Ein Zimmer mit Schlafkabinet,** Küche und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis zum 1. Mai zu vermiethen. Domerpfaffengasse Nr. 7, part.

---

Ein **Ochsenknecht,** ein **Schweizer** und ein **Pferdeknecht** werden zum sofortigen Eintritt gesucht.

1636) 3b **Hettstadter Hof.**

---

**Zu vermiethen**

sogleich ein **kl. Laden** u. **2 möblirte Zimmer.** Näh. (obere Johannitergasse) Bergmeisterhof Nr. 2 über 1 Treppe rechts. (1561 6c

---

1573 3c) In einer hiesigen, großen Restauration wird ein **Kellnerlehrling** gesucht.

Näh. in der Exp.

---

Eine abgeschlossene **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, nebst Zutritt in den Garten, ist auf den 1. August im Schönecker'schen Hause, außerhalb des Pleichacher-Thores, an eine kleine ruhige Familie zu vermiethen. (1769

---

**Mitteldeutsch-Elsaß-Lothringischer Eisenbahn-Verband.**

Zum Reglement und Tarif für den Güter-Verkehr im Mitteldeutsch-Elsaß-Lothringischen Eisenbahn-Verbande vom 1. Januar 1873 ist ein zweiter Nachtrag erschienen, welcher mit dem 15. April a. c. in Kraft tritt.

Außer einigen Berichtigungen und Ergänzungen des Reglements und der Tarif-Bestimmungen, enthält derselbe Berichtigung der Tariftabellen für die Stationen Berlin und Stettin sowie Tariftabellen für die neu einbezogenen Stationen der Berlin-Stettiner Bahn: Danzig, Stolp, Cöslin, Colberg, Stargard, Stralsund, Greifswald, Wolgast, Pasewalk, Prenzlau, Angermünde und Neustadt-Eberswalde; für die Station Torgau der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn; für die Station Lutterbach der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen sowie eine besondere Tariftabelle für die Station Weissenburg trans. der Pfälzischen Eisenbahnen.

Cassel, den 15. April 1873.

**Der Mitteldeutsch-Elsaß-Lothringische Eisenbahn-Verband.**

Für denselben

**Königliche Eisenbahn-Direction.** (1706

---

**Wasch-Crystall**

in bekannter Güte bei

1) **Franz Hußla.**

---

Gasthofköchinnen werden sofort gesucht. Ein Kindermädchen und eine gewandte Kellnerin mit den besten Zeugnissen suchen sofort Stellen. Näh. bei F. Berg, Zellerstraße 34. (1791

---

1843 Obere Wöllergasse Nr. 8 ist ein Parterre-Logis von 2 Zimmern, Küche und Holzlage an eine kinderlose Familie auf den 1. August zu vermiethen. Näheres über eine Stiege.

---

1842 Gegen guten Lohn wird eine tüchtige **Kellnerin** zum sofortigen Eintritt gesucht.

Näh. Exped.

---

1841 Gute **Bauschreiner** sucht **Pacholke.**

---

1840 Eine kinderlose Familie sucht bis 1. August eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zugehör in der Nähe des neuen Bahnhofes. Adressen in der Exped. abzugeben.

---

1836 Dem schönen und liebenswürdigen **Georg** in der Stadt Frankfurt zu seinem heutigen Namenstage ein tausendfaches Hoch, daß die ganze Stadt Frankfurt zittert und wackelt.

**Eine stille Verehrerin.**

1900

## Danksagung.

Für die so zahlreiche Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse unseres lieben Sohnes und Bruders, Herrn

**Franz Simon Zängler,**

sprechen wir hiemit Allen, besonders der verehrlichen Gesellschaft „Fidelia" unsern herzlichsten Dank aus.

Würzburg, den 23 April 1873

**Die tieftrauernden Hinterblieben.**



Etwaige Forderungen an den Nachlaß des dahier verstorbenen Lokomotivführers Johann Wünschenmeyer sind

**Dienstag, den 29 d. Mts, Vormittags 11 Uhr**

im Gesch.-Zimmer Nr. 3 anzumelden, widrigenfalls solche bei Aushändigung der Masse an die Erben nicht berücksichtigt werden würden.

Würzburg, am 16. April 1873.

Kgl. Stadtgericht.

**Barthelme.**

1871 Baumüller.

1878) **Zwei ganz neue Eheringe**, mit **F.** und **W.** gezeichnet, kamen gestern abhanden. Wer Auskunft ertheilen kann, erhält eine gute Belohnung. Sanderstraße Nr. 9.

## Weiblicher Kranken- & Sterbeverein

für Würzburg und Umgebung.

Sonntag den 27. April Nachmittags 3 Uhr findet im Gasthause zum Matrosen, nächst dem Holzthor, außerordentliche **Plenarversammlung** statt, wozu die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen gebeten werden. Auch werden die Mitglieder, welche mit ihren Beiträgen im Rückstande sind, darauf aufmerksam gemacht, daß die Einzahlungen, sowie Aufnahmen daselbst stattfinden.

1876

Der Ausschuß.

## Bekanntmachung.

Wegen Uebersiedelung nach Würzburg lasse ich mein Anwesen zu Gerbrunn, bestehend

a) in dem Wohnhause Hs.-Nr. 58, worin seit vielen Jahren eine Restauration, Kramladen und Metzgerei schwunghaft betrieben wurde, sammt dem dazu gehörigen Wirthschafts-Inventare und Ladeneinrichtung;

b) in 27 Morgen Aecker,
5 „ Weinbergen,
2 „ Waldung,

theils zur Steuergemeinde Gerbrunn, theils zur Steuergemeinde Randersacker gehörig,

**Donnerstag, den 24. April 1873,**

**Nachmittags 4 Uhr**

in meinem Wohnhause zu Gerbrunn durch den k. Notar Herrn Endreß öffentlich versteigern.

Die Versteigerung der Grundstücke erfolgt auf 4 Martinifristen, die Bedingungen bezüglich des Hauses werden am Strichstermine bekannt gegeben.

Von den Strichsobjekten kann jederzeit Einsicht genommen werden.

Ferner versteigere ich

**Freitag, den 25. April 1873,**

**Vormittags 9 Uhr**

in meiner Behausung

2 frisch gekalbte Kühe,
1 trächtige und
1 fette Kalbin,
1 Stier-Kalbin,
2 abgewöhnte Kälber,
1 Wagen, Pflug, Egge, Bauerngeräthschaften, etwas Futter, Stroh, Kartoffel rc. rc.

gegen Baarzahlung.

Zu obigem Strichstermine lade ich Strichsliebhaber ein.

Gerbrunn, 16. April 1873.

1812 **Heinrich Nicola,** Restaurateur.

## Schwarze Seidenzeuge

von fl. 1. 12 kr. an,

**Orleans, Lostre, Alpacas**

von 14 kr. an,

**Kleiderstoffe** von 6, 9, 12 kr. ꝛc. an,

**Jaconetts**

von 9 kr. an,

**Möbelstoffe**

von 10 kr. an,

**Vorhangstoffe**

von 7 kr. an,

**Häckelstoff** 150 Ctm. breit,

**Wagendecken**

**Kissenschoner**

empfiehlt

**Franz Seisser junior,**

1730 2a) Schmalzmarkt.

---

## Germania.

Mittwoch Abend 8 Uhr

**Vorstellung**

des ausgezeichneten Wiener Fingerkünstlers u. Komikers

**Fritz Berndt.**

Neue Abwechslung.

Donnerstag Abend 8 Uhr

**Gasthaus zur Rose.**

---

## Café Windischmann.

1861) Heute Mittwoch

**Abschieds-Soirée**

des Münchner Komikers **Etmayer** mit Gesellschaft von 2 Damen und 2 Herren.

**Anfang 8 Uhr.**

---

## Café Büttner.

Mein neu hergerichtetes Hausgärtchen ist nun wieder geöffnet.

Zu zahlreichem Zuspruch lade ich ergebenst ein.

Auch sind bei mir 35 Stück größere und kleinere **Bierfäßchen** zu verkaufen und sind solche täglich einzusehen.

1889) **J. G. Büttner.**

---

(1799) Am Sonntag Abend ging vom Hofgarten bis in den nach München gehenden Abendzug ein goldner **Armreif** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung bei Herrn Kaufmann **A. Hattemer** an der Bahn abzugeben.

---

„**Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche.** Von **Dr. Xavier**", ist der Titel eines gediegenen, soeben wieder im Neudruck erschienenen Werkchens, das Allen, welche in Folge von **Jugendsünden u. Zerrüttung im Nervensystem, Leiden der Harnorgane, Entkräftung, Gedächtnißschwäche** ꝛc. an sich verspüren, dringend empfohlen werden kann, da es **vollkommen reeller, billige** und **durchaus discrete Hilfe** bietet.

Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in **Würzburg** für nur **14 kr.**

(1717 1)

---

**Reelles**

## Hauskauf-Gesuch.

1793) **In einer guten Geschäftslage wird ein Haus im Preise von 40,000 bis fl. 60,000 mit Hälfte Anzahlung zu kaufen gesucht.**

**Auch Unterhändler können sich melden. Näh. in der Expedition.**

---

## 6000 Gulden

sind gegen erste Hypothek, 5%, gute Versicherung, ohne Unterhändler sogleich zu vergeben.

Näh. in der Exp. (1140

---

## Cervelatwürste

in allen Größen, empfiehlt

**J. B. König,**

2a 1894] Sanderstraße.

---

(3121) Ein großes, hübsch **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet, schöner Aussicht, ist für einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

---

## Gesucht

eine zuverlässige, treue **Kinderfrau.** Hoher Lohn und gute Behandlung. Ohne gute Zeugnisse sind Anmeldungen unnütz.

Zu erfragen im kgl. Musikinstitut, Paradeplatz Nr. 1.

Eintritt sogleich. (1683 2a

---

## Arbeiter-Gesuch.

1803 3a) Es können einige gute und solide **Rock-Arbeiter** in oder außer dem Hause Beschäftigung finden bei

**Andreas Hartling,**
Schneidermeister.

---

1794) **Im Preise von fl. 300 — fl. 400 wird eine freundliche Wohnung v. 4 Zimmern nebst Zugehör pro August zu miethen gesucht von einer ruhigen Familie. Näh. in der Expedition.**

---

1879) Mehrere tausend gute **Salzgurken** sind zu verkaufen und können auch hundertweise abgegeben werden. Bronnbacherstraße Nr 37.

Produktenhändler **Merz.**

---

1880) Ein im Kleidermachen erfahrenes **Mädchen** kann sofort dauernde Beschäftigung erhalten. Näh. in der Exp.

---

1877) Ein solides **Mädchen** sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. in der Exp.

---

1881 2a) In einem hiesigen Hotel wird zum sofortigen Eintritt ein ordentlicher **Zimmerkellner** gesucht. Näh. Exp.

---

1866) Vor dem Rennwegerthor ist in schönster Lage, mit Aussicht in Gärten, ein elegant **möblirtes Zimmer** zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

**Tüchtige Tapezier** (Möbel-Arbeiter) finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei

2a) **Gebr. Billigheimer.**

---

(1867) **Ein unmöblirtes Zimmer** ist an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen.

Näh. in der Exped.

---

## Mitteldeutscher Eisenbahn-Verband.

Zum Reglement und Tarif für den Güterverkehr im mitteldeutschen Eisenbahn-Verbande vom 1. Aug. 1872 ist ein 4. Nachtrag erschienen, welcher mit dem 15. April a. c. in Kraft tritt. 1707

Derselbe enthält außer einigen Berichtigungen und Ergänzungen des Haupttarifes namentlich direkte Frachtsätze für den Verkehr der aufgenommenen neuen Verbandstationen der **Berlin-Stettiner** Eisenbahn: Danzig, Stolp, Cöslin, Colberg, Stargard, Stralsund, Greifswald, Wolgast, Pasewalk, Prenzlau, Angermünde und Neustadt-Eberswalde; für die Stationen Falkenberg, Torgau u. Eilenburg der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn; für die Station Rüsselsheim der Hessischen Ludwigsbahn und für Station Münster a/St. der Rhein-Nahe-Eisenbahn.

**Cassel,** den 15. April 1873.

**Der Mitteldeutsche Eisenbahn-Verband**
für denselben
**Königliche Eisenbahn-Direktion.**

---

(1865) Ein schön möblirtes **Zimmer mit Schlafkabinet** ist sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen. Hintere Kapuzinerstraße Nr. 7, vis-à-vis der Einsteighalle des alten Bahnhofs.

---

Ein braver **Junge** kann das Posamentier-Geschäft unentgeltlich erlernen. Näh. Exp. (2a)

---

1873 2a) In einer Fabrik oder größern Geschäfte sucht ein hiesiger verheiratheter **Mann** eine dauernde anvertrauliche Stelle.

Gewünschte Kaution wird geleistet. Näh. in der Exp.

---

Am Ostersonntag wurde im Pleichacher Glacis eine goldene **Broche** gefunden und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühren abgeholt werden bei

1893) **M. Betzel,** Handgasse 3.

---

**Kleidermacherinnen** gesucht. Büttnersgasse Nr. 3. (1890

---

Mehrere **Groß- & Klein-Arbeiter** sucht **K. Lender.**

---

1891) Ein **Pferdeknecht** kann sofort eintreten; Wochenlohn fl. 2½; oder ein Bursche vom Lande. Näh. Exp.

---

1815) Ein schöner **Laden** ist sofort zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen,**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Messing,**
**Altes Zinn,**
**Altes Blei,**
**Altes Zink**
kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

**K. Krapp,**
**Metallwaarenhandlung,**
**41 Semmelsstraße 41.**

---

## Capitalien

**von fl. 2000 bis zu den höchsten Beträgen** werden unter mäßigem Zinsfuß auf Grundbesitz 2c. 2c., entweder in Jahresrenten rückzahlbar oder unkündbar, auf ganz reelle Weise unter strengster Diskretion vermittelt. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst
das **Koch**'sche Stellenvermittlungs-Bureau, Maulbardsgasse Nr. 1.

---

(1421) Ein **Clavier-Lehrer** wird gesucht. Wo? sagt d. Exp.

---

1761½) Zwei ruhige Personen suchen auf 1. August ein **Logis,** ein großes freundliches Zimmer mit Küche oder zwei kleine Zimmer mit Küche.
Näh. in der Exp.

---

Eine Kinderfrau wird sogleich gesucht zu 2 Kindern. Eine reinliche Person, gesetzten Alters (Sonne) wird gut honorirt. Zu erfragen im 5. Distr., Burkarderstraße Nro. 17, bei Frau Göß. (1810

---

Eine schöne **Wohnung** von 5 Zimmern und Zugehör, in der Eichhorngasse, ist bis 1. August zu vermiethen. Näh. in d. Exp. ds. Blattes. (1789

---

Eine perfekte **Jungfer** sowie einige bürgerliche **Köchinnen** suchen sogleich Stellen. Näh. bei Sophie **Müller**, Büttnersgasse Nro. 10. (1786

---

Zwei im Fein-Bügeln geübte **Büglerinnen** und mehrere **Wäscherinnen** werden gegen guten Lohn nach Auswärts gesucht. N. in d. Exp. (1787

---

Einen **Gehülfen** auf Tag sucht **Burkart**, Schneidermeister, RotheScheibengasse Nro. 3. (1795

---

Ein **Sattlergeselle** findet dauernde Arbeit bei
1796) 2a **L. Höflmayr.**

---

1801 Eine Halle 70 Fuß lang, 15 Fuß breit, im besten Zustande mit Dachpappe gedeckt, ist zu ver[illegible]ien. Kaserngasse Nr. 15.

---

Ein ordentliches **Mädchen** wird gesucht. Näh. in der Exp. d. Blts. (1802

---

**2300 fl.** werden gegen hypothekarische Sicherheit aufzunehmen gesucht. N. in d. Exp. (1807 2a

---

1853 Ein Logis von 7 Zimmern, Wasserleitung, Gaseinrichtung und den entsprechenden Erfordernissen ist bis 1. August zu vermiethen bei **Joh. Thaler,** Sanderstraße Nr. 27.

---

1851 Eine Wohnung von 4–5 Zimmern wird gesucht.
Näh. Exp d.

---

1792 Eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern in Mitte der Stadt ist bis 1. August zu vermiethen. Näh. Exped.

---

1788 Ein braver **Junge** kann unter günstigen Bedingungen als Kaminfeger lernen.
Näheres Exped.

---

1800 **Sechs gepolsterte Sessel, 1 Lehnsessel** mit Comodité fast noch neu, sind zum billigsten Preis zu verkaufen.
Untere Wöllergasse Nr. 1.

---

1819 Sogleich ein Laden zu vermiethen. Carmelitenstraße 45.

---

1498) 3 Roßwägen, für Maurer geeignet, mehreres Gerüstholz, Kellerbögen, Böcke, nebst anderen Baugegenständen sind billig zu verkaufen. Semmelsstraße Nr. 27, über 2 Stiegen.

---

## Zu vermiethen

ist eine schöne, freundliche **Hofwohnung** von 3 Zimmern, Küche 2c. per 1. August. Näh. Fleischbankgasse N. 26. (1820 2a

---

**Ein schön möblirtes Zimmer** ist pr. 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres Fleischbankgasse Nr. 26. (1821 2a

---

## Ein Magazin,

groß, hell und trocken, ist sofort zu vermiethen. Näh. in der Expedition. (1823 2a

---

1537) Es wird eine gewandte **Kellnerin** gegen guten Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht.
Näh. in der Exp.

---

1538) Für Sonn- und Feiertage Nachmittags wird ein solider **Kellner** sofort gesucht.
Näh. in der Exp.

---

1817 Eine **Tafelform-Kiste** wird zu kaufen gesucht.
Näh. Exped.

---

Frisch eingetroffen und empfehle zu bedeutend ermäßigten Preisen:

## Moirée- & Tafft-Bänder

in allen Breiten und Farben,
große Auswahl in **Tülle, Blonden, Spitzen, Sammtbänder 2c. 2c.**
**Für Modistinnen extra Rabatt.**

**B. Ballin,**
1871] am Markt.

---

**Niederlage Tyroler Holzschnitzwaaren,**
**Christuskörper, Madonnas & Heiligenbilder** aller Art, für Kirchen, an Häuser und als Tragbilder; ferner Anfertigung jeder Figur nach Wunsch, empfiehlt unter Zusicherung billiger Bedienung 1862
**Jos. Perathoner** (Mainbrücke.)

---

**Glycerin- & Cocus-Seife,** genannt Abfall, schöne Stücke aus Stangen geschnitten à 30 und 22 kr. pr. Pfund empfiehlt

**Franz Hoffmann's**
Toilette-Seifen-Fabrik.
Laden: Schustergasse.

---

## Das Mineral-Soole- & Moor-Bad Siegsdorf,

1 Stunde von Traunstein (Station der München-Salzburger Bahn) wird am 1. Mai ds. Jrs. wieder eröffnet und stehen über die billigen Preisbestimmungen, sowie über die Annehmlichkeiten dieses, am Fuße der bayer. Voralpen schön gelegenen, gesunden Kurortes Prospekte zu Diensten. — Da ich meine Badeanstalt zweckmäßig vergrößerte, lade ich zu zahlreichem Besuche derselben hiemit ergebenst ein.
Siegsdorf im April 1873.
**Martin Huber,**
k. Posterpeditor & Posthalter,
1859 Gastgeber zum „Unterwirth".

---

1648 Ein tüchtiger gewandter **Oberkellner** wird für ein Hotel gesucht. Offerten unter **C O. 68** befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Bamberg.
In gestriger Nummer war aus Versehen Offert-Adresse zu vorstehender Annonce unrichtig.

---

In der Nähe vom Dom, Ebrachergasse Nro. 4, ist der **zweite Stock** von 3 großen und 4 kleineren schönen Zimmern auf 1. August zu vermiethen. Einzusehen von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. (1815

---

## In Ochsenfurt

ist ein in ganz gutem Zustande befindliches mit vier Piecen eingerichtetes **Badhaus** um billigen Preis zu verkaufen.
Näheres bei Gastwirth **Albert** daselbst.
Auch sind bei demselben mehrere **Zuchtstiere,** Heilbronner Raçe, 1½–2 Jahre, zu verkaufen.

---

## Privat-Entbindungen

werden unter strengster Discretion und billiger Bedienung entgegengenommen **Heidelberg,** Plöckstraße Nr. 63. (1582 1)

---

Geübte **Weißnäherinnen** werden gesucht. Wo? sagt die Exp. d. Bl. (1818

---

1781) Eine gesunde **Amme** sucht eine Stelle. Näh. Semmelsstraße Nr. 43.

---

1770) **Gefunden** am letzten Samstag ein **Portemonnaie** mit etwas Geld. Näh. Exp.

---

780) Das **Militär-Verordnungs-Blatt** vom Jahre 1872 wird zu kaufen gesucht. Adressen sind in der Exped. ds. Bl. abzugeben.

---

## Eine Brennerei

zu 8 auch 16 Schäffel täglich Verbrauch, complett, vortrefflich eingerichtet, mit 3 pferd. Dampfmaschine, großen Dampfkessel, Apparat stark im Kupfer, wird wegen Pacht-Abgabe billig verkauft. — Näheres **sub H. T. Nr. 1643** durch die Annoncen-Expedition von **Rudolph Mosse in München.** 1746

---

1659 3c) **4–6 Tüncher-Gesellen** finden dauernde Beschäftigung bei
**Andreas Weinmann,**
Tüncher und Lackirer
in Werneck.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 3 U. 55 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 10 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 15 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 5 U. 55 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 55 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 10 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Geuerhausen 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.

№ 98 — Donnerstag den 24. April 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

Die im gestrigen Blatte erwähnte k. allerhöchste Verordnung, die Errichtung und Leitung von Erziehungs-Unterrichtsanstalten betreffend, lautet: „Ludwig II., von Gottes Gnaden König von Bayern rc. rc. Wir finden Uns bewogen, auf Grund des Art. 59 des Polizeistrafgesetzbuches vom 26. Dezember 1871 bezüglich der Gründung und Leitung von Erziehungs-Unterrichtsanstalten zu verordnen, was folgt: § 1. Die Gründung von Erziehungs- oder Unterrichtsanstalten durch Korporationen, Vereine oder Private, sowie die Uebernahme der Leitung (Vorstandschaft) einer solchen Anstalt ist nur nach vorgängiger polizeilicher Genehmigung gestattet. § 2. Zuständig zur Ertheilung dieser Genehmigung sind im Allgemeinen jene Behörden, welchen die Oberleitung und Oberaufsicht über die entsprechenden öffentlichen Erziehungs- und Unterrichtsanstalten zukömmt. Im Besonderen wird bestimmt: I. Dem k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten bleibt die Bewilligung vorbehalten für Anstalten, welche ganz oder theilweise Ersatz bieten wollen für die Universitäten, die polytechnische Hochschule, die Lyzeen, die humanistischen und Real-Gymnasien, die Industrieschulen, die landwirthschaftliche Zentralschule, die Akademie der bildenden Künste, die Kunstgewerbschulen, die Zentral-Thierarzneischule, die Hebammenschulen, die Zentral-Forstlehranstalt, die Schullehrerseminarien, ferner für alle jene Anstalten, welche die Heranbildung zum geistlichen Stande bezwecken. II. Die erforderliche Bewilligung wird von den k. Regierungen, Kammer des Innern, ertheilt für die Errichtung solcher Institute, welche ganz oder theilweise Ersatz bieten wollen für Lateinschulen, Gewerbschulen, gewerbliche Fortbildungsschulen, Kreisackerbauschulen, Musikschulen, Handelsschulen, Institute für blinde, taubstumme und krüppelhafte Kinder. III. Für alle übrigen Erziehungs- und Unterrichtsanstalten wird die Bewilligung in den unmittelbar den Kreisregierungen untergeordneten Städten von den Magistraten, in den übrigen Bezirken von den Bezirksämtern ertheilt. § 3. Die Errichtung von Erziehungs- und Unterrichts-Anstalten für Frauen und Mädchen ist durch die Genehmigung der einschlägigen Kreisregierung bedingt, soferne diese Anstalten eine über das Lehrziel des Elementarunterrichts hinausgehende Bildung gewähren wollen. § 4. Anstalten, welche nur Erziehung bezwecken, während die Zöglinge den Unterricht vollständig an einer öffentlichen Unterrichtsanstalt genießen, unterliegen der Genehmigung der im § 2 Absatz III genannten Behörden. Auf Wohlthätigkeits-Anstalten (Waiseninstitute, Rettungshäuser rc.) finden, insoweit sie sich als Erziehungs- und Unterrichtsanstalten charakterisiren, die Bestimmungen gegenwärtiger Verordnung gleichfalls Anwendung. § 5. Die mit der Errichtung von Erziehungs- und Unterrichts-Anstalten etwa verbundene Gründung von Klöstern, geistlichen Genossenschaften oder Filialen derselben bleibt der besonderen landesherrlichen Genehmigung vorbehalten. § 6. Der Beschlußfassung über die Genehmigungsertheilung hat bei dem k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten das Benehmen mit den übrigen betheiligten Staatsministerien, bei den Kreisregierungen die Einvernahme der einschlägigen Verwaltungs-, Schul- und Gemeindebehörden voranzugehen. Die Magistrate haben vor der Beschlußfassung mit den einschlägigen Schulbehörden, die Bezirksämter mit den betheiligten Schul- und Gemeindebehörden sich ins Benehmen zu setzen. § 7. Die Erlaubniß zur Gründung von Erziehungs- und Unterrichtsanstalten ist durch den Nachweis streng sittlichen und untadelhaften bürgerlichen Verhaltens, sowie des Besitzes der erforderlichen Mittel bedingt. § 8. Der Leiter einer Erziehungs- und Unterrichtsanstalt hat außer streng sittlichem und untadelhaftem bürgerlichen Verhalten eine der Aufgabe der betreffenden Anstalt entsprechende Berufsbildung nachzuweisen. § 9. An Unterrichtsanstalten, welche ganz oder theilweise für öffentliche Anstalten des Staates Ersatz bieten wollen, dürfen diejenigen Lehrfächer, für welche Staatsprüfungen eingerichtet sind, nur solchen Personen übertragen werden, welche die vom Staate für Anstellung in dem gleichen Unterrichtszweige vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt haben. Für die Lehrer der übrigen Fächer an den in Absatz 1 bezeichneten Anstalten, sowie für die Lehrer an Instituten, deren Aufgabe nicht ist, Ersatz für den Unterricht der öffentlichen Anstalten des Staates zu bieten, sind anderweitige genügende Befähigungsnachweise nach dem Ermessen der Aufsichtsbehörde, für sämmtliche Lehrer aber Nachweise ihrer Unbescholtenheit beizubringen. § 10. Dem Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten bleibt vorbehalten, in besonderen Fällen auf Grund anderweitiger Belege Dispensationen von dem vorschriftsmäßigen Nachweise der erforderlichen Qualifikation für einzelne Lehrer auf einige Zeit oder für immer zu bewilligen. § 11. Die Gründer oder Vorstände der Erziehungs- und Unterrichtsanstalten haben mit dem Gesuche um die polizeiliche Genehmigung ihres Unternehmens die Satzungen, Lehrpläne, Lehrerverzeichnisse und sonstigen Nachweise über die Einrichtung der Anstalt vorzulegen und die erforderlichen Aufschlüsse zu geben. Von der durch die zuständige Aufsichtsbehörde genehmigten Organisation darf ohne besondere Zustimmung dieser Behörde nicht abgewichen werden. Die Vorstände haben jeden neu aufgenommenen Lehrer sofort unter Vorlage der vorschriftsmäßigen Nachweise der Aufsichtsbehörde anzuzeigen und sind verpflichtet, denselben wieder zu entfernen, wenn von dieser Behörde der Qualifikationsnachweis als ungenügend erklärt wird. Am Schlusse des Schuljahres ist der Aufsichtsbehörde ein Jahresbericht über den Gesammtzustand der Anstalt nach Maßgabe der für die einschlägigen kgl. Erziehungs- und Unterrichts-Anstalten geltenden Bestimmungen vorzulegen. § 12. Alle Erziehungs- und Unterrichtsanstalten unterstehen der Oberaufsicht des Staates. Dieses Aufsichtsrechts wird durch jene Stelle oder Be-

hörde ausgeübt, welche nach den Bestimmungen der §§ 2, 3 und 4 zur Ertheilung der polizeilichen Genehmigung für die betreffende Anstalt zuständig ist. Die Verwaltungsstellen und Behörden werden die ihnen obliegende Aufsicht zunächst und regelmäßig durch Vorstände der k. Erziehungs- und Unterrichtsanstalten, bezw. durch die örtlichen Schulbehörden ausüben lassen. Die zuständige Aufsichtsbehörde soll wenigstens einmal im Jahre die ihr unterstellten Erziehungs- und Unterrichtsanstalten inspiziren, oder inspiziren lassen. Die Aufsichtsbehörden haben hiebei auch der Beschaffenheit der von Erziehungs- und Unterrichtsanstalten benützten Lokalitäten, der Reinlichkeit, der Verpflegung und überhaupt der Beachtung der sanitätspolizeilichen Normen entsprechende Aufmerksamkeit zuzuwenden. Zu diesem Behufe kann bei der Visitation solcher Institute ein Amtsarzt beigezogen werden. § 13. Im Falle der Nichtbeachtung der von der zuständigen Behörde gegebenen Weisungen oder falls es überhaupt im Interesse der Sittlichkeit oder der Gesundheitspolizei erforderlich wird, kann diese Behörde die polizeiliche Bewilligung für verwirkt erklären. § 14. Werden einer durch Korporationen, Vereine oder Private errichteten Erziehungs- und Unterrichtsanstalt besondere Rechte verliehen, oder Zuschüsse aus Staats- oder Kreisfonds bewilligt, so können hiefür auch besondere Verpflichtungen auferlegt werden. § 15. Beschwerden gegen Beschlüsse und Verfügungen der Aufsichtsbehörden sind an eine vierzehntägige Frist gebunden und werden von der nächst vorgesetzten Stelle in zweiter und letzter Instanz beschieden. § 16. Gegenwärtige Verordnung tritt für alle Landestheile mit dem 1. Mai 1873 in Wirksamkeit und ist auch bei jeder Aenderung in der Organisation oder im Personale, sowie überhaupt bei der Beaufsichtigung der bereits bestehenden Erziehungs- und Unterrichts-Anstalten in Anwendung zu bringen. Gleichzeitig verlieren die Verordnung vom 28. Juni 1862 gleichen Betreffs, sowie alle mit gegenwärtiger Verordnung im Widerspruche stehenden Vorschriften ihre Giltigkeit. München, den 18. April 1873. (gez.) Ludwig. (gez) Dr. v. Lutz."

Vom kgl. Kriegsministerium erfolgten nunmehr die näheren Bestimmungen über die in Zukunft als Dienstzeichen von den Offizieren der bayerischen Armee zu tragende Schärpe. Dieselbe besteht aus dem Bande und den beiden Quasten. Wird die Schärpe um den Leib getragen, so ist dieselbe mit einer Schließe von weißem Metall zu versehen. Die Schärpe kann mit einem weißen Futter ausgestattet werden, soweit sie am Leibe anliegt. Dasselbe darf das Band jedoch nirgends überragen. Die Schärpe wird entweder um den Leib oder über die Schulter getragen. Der erstere Fall ist der allgemein giltige. Alle Adjutanten, einschließlich der Flügeladjutanten des Königs, welche nicht zugleich Regiments-Commandeurs sind, sowie die Generalstabsoffiziere, welche sich bei den Armee-Corps befinden, mit Ausnahme jedoch der Generalstabs-Chefs, tragen die Schärpe über die Schulter (en bandoulière). Die für einzelne Kategorien des Heeres bisher vorgeschriebenen Schärpen dürfen von denselben ausgetragen werden.

Das Kriegsministerium hat aus Anlaß einer Mittheilung des Reichskanzler-Amtes die Korps-Intendanturen der beiden Armee-Korps beauftragt, jene Kosten, welche in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1871 für die vom 1. Juli ab noch mobil gewesenen Truppentheile, dann für die zur Okkupation französischer Gebietstheile verwendete 2. Division, endlich für die Besatzungs-Abstellung nach Elsaß-Lothringen gegenüber den gewöhnlichen Friedens-Verpflegs-Etats sich ergeben haben, rechnungsmäßig zu liquidiren, da dieselben aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung wiedererstattet werden sollen.

Außer den bereits bestehenden Rundreise-Billeten, welche bayer. Strecken und Wien berühren, kommen neben den Billeten des gewöhnlichen regelmäßigen Verkehrs folgende Einrichtungen zur Einführung: 1) Retourbillete für Einzeln-Reisende für 1. und 2 Cl. der Schnell-, sowie die 2. und 3. Classe der gewöhnlichen Züge mit 25pCt. Ermäßigung und 50 Pfund Freigepäck. 2) Retourbillete für Extrasammelzüge zwischen Paris und Wien, sowie zwischen Cöln und Wien (via Aschaffenburg — Passau) regelmäßig jede Woche. Von Paris werden nur Billete 2. Cl. mit 50 pCt. Preisermäßigung ohne Freigepäck-Gewährung ausgegeben; auf der Cöln-Wiener Route kommen zu diesen Zügen Zettelbillete 2. u. 3. Cl. zur Ausgabe, welche bei einer Preisermäßigung von 50 pCt. auch Anspruch auf 50 Freigepäck gewähren. 3) Retourbillete für Extrazüge der Unternehmer. Solche erhalten, wenn sie der Eisenbahn mindestens 300 Theilnehmer zuführen und dieselben die gleiche Bahnstrecke für Hin- und Rückfahrt benützen, Retourbillete mit 60pCt. Ermäßigung. Die Billete, deren Ausgabe sich auf die 2. und 3. Wagenklasse beschränkt, gewähren keinen Anspruch auf Freigepäck. Endlich wurden 4) die bereits bestehenden Rundreisetouren des Süddeutschen Eisenbahnverbands wegen der Ausstellung und vorläufig auf die Dauer derselben um mehrere Touren vermehrt.

Vom General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern wurden über die Art und Weise der Beschickung der Wiener Weltausstellung mit Rindvieh folgende Beschlüsse gefaßt: 1) aus den 8 Hauptracen des Königreichs je 3—4 Stücke Vieh nach Wien zur Weltausstellung zu schicken, 2) die Thiere sollen gebotenen Falles durch das General-Comite angekauft und in Wien auf seine Rechnung verkauft werden, 3) vorerst sollen jedoch die 8 Kreise gefragt werden, ob sie geneigt wären, das Unternehmen durch Geldbeiträge zu unterstützen, 4) soferne Privaten auf ihre Rechnung ausstellen wollen, soll ihnen der Transport und die Verpflegung der Thiere, sowie der Verkauf in Wien auf Verlangen besorgt werden.

Vom 1. Mai an werden in Unterfranken in den Orten Nordheim (B.-A. Mellrichstadt) und Oberelsbach Postexpeditionen errichtet und durch tägliche Postomnibusfahrten zwischen Bischofsheim a. d. Rhön und Nordheim verbunden.

Die erledigte Pfarrei Enheim, Dek. Uffenheim, wurde dem bisherigen Pfarrer in Holzhausen, Dek. Rügheim, Johann Gabriel Hermann verliehen.

Erledigt: Die mit dem Dekanate verbundene 1. protest. Pfarrstelle zu Hersbruck; Reinertrag 957 fl. 9 kr., nebst 250 fl. für die Führung des Dekanates.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 18 April 1873.** (Schluß). Genehmigung der Baugesuche des Gärtners August Fiala, des Maurermeisters Vincenz Förster, des Metzgers Valentin Eckstein, des Oekonomen Christian Vogt und der Säcklerswittwe Margaretha Loschge; zwei dergleichen Gesuche werden abgewiesen. — Vier sicherheitsgefährliche Personen werden ausgewiesen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 22 April 1873.** Auf Antrag der Vorsteher des V. Stadtdistrikts soll im Mainviertel nächst dem Mainthürchen ein öffentlicher Laufbrunnen hergestellt werden. — Für die Kleinkinderbewahr-Anstalt des Mainviertels werden die von der Vorsteherin nachgesuchte Aufstellung eines größeren Kochheerdes, sowie die Anschaffung weiter nöthiger Tische und Bänke bewilligt. (Forts. folgt).

Wie wir vernehmen, wurde in der gestern Abend stattgehabten, äußerst zahlreich besuchten Versammlung hiesiger Kaufleute einstimmig beschlossen, die Verkaufsläden an Sonn- und Feiertagen von 2 Uhr Nachmittags an zu schließen und damit am 4. kft. Mts. zu beginnen.

Bei Waigolshausen verunglückte dieser Tage ein Mann auf der Eisenbahn, indem ihm beide Füße abgefahren wurden. Der Tod erlöste den Armen von seinen Qualen. (Schw. Tgbl).

Ingolstadt, 21. April. Die Unthaten von Gänswürger und Genossen haben in 4 Bezirksgerichtssprengeln (Landshut, Freising, Aichach und Donauwörth) gespielt, und es war daher bis vor Kurzem die untersuchungsrichterliche Thätigkeit nicht zum Vortheil der Sache an allen diesen Gerichten gleichzeitig in Anspruch genommen. Nunmehr laufen aber die Fäden der gesammten Untersuchungen in Einer Hand zusammen, indem der Rath Zasla am Bezirksgerichte Aichach als delegirter Untersuchungsrichter mit dem Sitze in Ingolstadt mit der Führung derselben betraut worden ist.

München, 20. April. Forstreise-Stipendien erhielten für das heurige Jahr die k. Forstamtsassistenten und Funktionäre: Karl Mantel zu München, Hermann Nöthig zu Würzburg, Wilh. Schaeff zu München und Dr. Lorenz Wrnitein zu Bayreuth. In den bezüglichen Reiserelationen haben die Genannten namentlich die forstliche Organisation der besuchten Staaten nach den verschiedenen Organen derselben ausführlich im Gegenhalte zu der in Bayern bestehenden darzustellen.

München, 22. April. Ein neues Staatshandbuch für Bayern befindet sich unter der Presse; da ein solches Buch seit 1870 nicht mehr erschien, so ist eine neue Ausgabe zu wirklichem Bedürfniß geworden.

München, 22. April. In der Spitzeder'schen Gant erfolgen immer noch einzelne Forderungsanmeldungen; es haben sich bei 80,000 Gläubiger angemeldet.

Stuttgart, 23. April. Der Schriftsteller Wolfgang Menzel ist, 75 Jahre alt, heute hier gestorben.

Frankfurt, 22. April, 9 Uhr Abends. Der heutige Tag ist bisher ohne Excesse verlaufen, Dank den umfassenden militäri-

schen Vorsichtsmaßregeln, die man getroffen. In Mainz sind zwei Batterien zum Abmarsch nach hier bereit gestellt. Der Offizier, welcher an der Mehlwaage in der Fahrgasse zuerst Feuer kommandirte, war der Sekondelieutenant v. Kolbach von der 4. Kompagnie des 81. Regiments. Er kommandirte Feuer erst nachdem er selbst durch einen Ziegelstein am Kopfe und verschiedene seiner Leute durch Steinwürfe verwundet worden. Die Ursachen des Krawalls sind, darin stimmen alle Frankfurter Blätter überein, nicht allein in dem Bieraufschlag zu suchen. Allgemein ist die Meinung verbreitet, daß hier einmal die socialistische Partei ihre Stärke versuchen und ein wenig Commune spielen wollte. An Stelle des Petroleums griff man in mehreren Brauereien, zum Glück ohne den gewünschten Zweck damit zu erreichen, zu der Oeffnung der Gasröhren und Entzündung des entströmenden Gases. Ob man es nun in der That mit einem planmäßig arrangirten Emeuteversuch, oder nur mit angetrunkenen rohen Gesellen zu thun hatte, das wird erst die sofort vor sich gehende strafrichterliche Untersuchung ergeben.

Frankfurt, 23. April. Bezüglich der vorgestrigen Excesse theilen wir noch folgende Notizen mit: Seit gestern befindet sich Hr. Regierungspräsident v. Wurmb aus Wiesbaden hier. Als gestern Abend ein großer Zug mit Arbeitern aus Offenbach im Sachsenhäuser Bahnhof einlief, durften dieselben die Waggons nicht verlassen, die Locomotive wurde eingespannt und dampfte nach Offenbach zurück. Eine ziemliche Anzahl weiterer Verhaftungen erfolgte gestern und heute Morgen. Darunter befinden sich mehrere blessirte Arbeiter, die seither in Privatpflege waren, sich schließlich aber zur Herbeirufung ärztlicher Hülfe entschließen mußten. Heute Morgen brachte ein Zug Dragoner 10 im benachbarten Isenburger Wald aufgetriebene Individuen hier gefänglich ein. Der Redner, welcher an der Leiche der erschossenen Frau auf dem Garküchenplatz eine die Umstehenden aufreizende Ansprache hielt, ist ermittelt und bereits hinter Schloß und Riegel. Derselbe ist erst 19 Jahre alt. Das Individuum, welches bei dem Angriff auf die Bier-Lokalitäten das Signal mit einem Horn gegeben, ist gleichfalls verhaftet. An der Hanauer Bahn wurden etwa 30 Bursche mit Stoß- und Schußwaffen abgefaßt. (F. J.)

Berlin, 22. April. Dreitausend Schuhmacher-Gesellen haben beschlossen, sofort den Strike zu beginnen, nachdem die Verhandlungen mit den Meistern über eine Erhöhung des Lohnes um 33$^1/_3$ Prozent gescheitert sind.

In Göttingen tagte vom 16. bis 18. April die erste Versammlung deutscher Mathematiker. Aus allen Theilen Deutschlands hatten sich zahlreiche Theilnehmer eingefunden. Die nächste Versammlung wird zu Ostern 1875 in Würzburg abgehalten.

London, 22. April. Ein Besuch des russischen Thronfolgers und seiner Gemahlin wird Mitte Mai am Hofe erwartet.

## Deutsches Reich.

Berlin, 23. April. In der gestrigen Sitzung des Reichstages fand die zweite Lesung des Münzgesetzes statt. Der Antrag Mohls auf Einführung der Doppelwährung wurde mit erheblicher Majorität abgelehnt. Die Anträge Bambergers, wonach der Zeitpunkt der Einführung statt sechs nur drei Monate vorher bekannt zu machen und Fünfmarkstücke in Gold auszuprägen sind, wurden angenommen. Der Antrag, Fünfmarkstücke in Silber daneben aufrechtzuerhalten und Zweieinhalbmarkstücke auszuprägen, wurde abgelehnt. Die Ausprägung von Silber-Zweimarkstücken wurde zwar von Minister Delbrück bekämpft, beim Namensaufruf aber mit 98 gegen 94 Stimmen angenommen. Ferner wurde beschlossen, statt der Bezeichnung Halbmark die Bezeichnung Fünfzig-Pfennigstück anzunehmen.

---

Schweinfurt, 23. April. (Getreidemarkt). Bei dem Verkaufe der zu Markte gebrachten Waare wurden bei 60 Abwägungen folgende Preise notirt: Waizen kostete 15 fl. 30 kr. bis 16 fl. 9 kr., Korn 11 fl. 15 kr. bis 11 fl. 30 kr., Gerste 11 fl. 20 kr. bis 12 fl. 30 kr., Haber 9 fl. 18 kr. bis 9 fl. 30 kr. pr. 100 Kilo = 200 Pfd.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 23. April. Die Tendenz war auch heute, obwohl die äußere Physiognomie der Stadt wieder die alte geworden ist, eine unbelebte, wenn auch die Course gegen gestern einzelne Avancen erzielten. Dies gilt besonders für Banken, die theilweise besser bezahlt wurden und für die sich einzelne größere Käufer wieder mehr interessirten. Auch Spekulationspapiere waren heute im Ganzen besser anzubringen, als gestern, während der Umfang der Geschäfte immer noch ein sehr beschränkter blieb. Auch in Oesterr. Bahnen war der Verkehr heute wiederum sehr still. Elisabeth, Elbthal, Vorarlberger und Franz-Joseph matter. Buschtiehrader und Ungarische Nordost beträchtlich höher. Bayer. Ostbahn fest. Von Banken Darmstädter, Deutsche Effectenbank Continental besser. Württemb. Vereinsbank 6%, Dresdener $^1/_2$% höher. Bankverein und Rheinische Creditbank 1$^1/_2$% Berliner Bankverein 2$^1/_2$%, Rhein. Hypothekenbank 1$^1/_4$% matter, ebenfalls niedriger blieben Meininger Vereinsbank, Provinzial-Diskonto, Wechslerbank. Deutsche Creditbank ging mehrfach zu 106$^1/_2$ um, österr. Bankgesellschaft zu 262, südd. Immobiliengesellschaft zu 119$^7/_8$ umgesetzt. Von Staatsfonds, welche ziemlich geschäftslos waren, zeigten sich 5% Bayern fest, 4$^1/_2$% Württemb. und Badische niedriger. Oesterreich. Renten etwas matter. Spanier fest. 1888er Amerikaner Bonds etwas besser. Badische Loose holten ihre gestrige Einbuße wieder ein. — **Abends 6$^1/_2$ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 353$^3/_8$—$^1/_2$—353 bez., Deutsche Vereinsbank 127$^3/_8$ bez., Staatsbahn 359$^3/_4$—$^5/_8$ bez., Lombarden 203$^3/_4$—$^7/_8$ bez., Elisabeth 262$^1/_2$, Nordwest 231$^1/_2$, Spanier 21$^1/_{16}$—21 bez., Effektenbank 126$^7/_8$—27 bez. Still.

Bayerische 5% Obligat. 100— bez., 4$^1/_2$% 100— bez., 4% 93$^1/_4$ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93$^1/_8$ G., Prämien-Anleihe 113$^1/_4$ G., Bayer. Ostbahn 124$^3/_8$ bez., neue Em. 111$^3/_8$ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 15 P.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20$^1/_2$—21$^1/_2$ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26$^1/_2$—27$^1/_2$ kr., Wechsel auf Wien 106$^3/_8$—$^1/_2$ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

# Jeden Zahnschmerz

heilt gegen Garantie, ohne den Zahn zu entfernen, **schmerzlos, nach eigener, allein bewährter Methode,**

**Fr. Bier**, Wundarzt in Wien, Klostergasse Nr. 4.

**Zahntropfen** vom Wundarzte Fr. Bier stillen den Schmerz hohler Zähne augenblicklich und sind in Flacons zu 20 Sgr. daselbst und in den Niederlagen zu beziehen.

**Mundwasser vom Wundarzte Fr. Bier,**

**gegen rheumatische Zahnschmerzen, gegen Entzündungen, Geschwülste und Geschwüre des Zahnfleisches, gegen Zahnstein und Lockerwerden der Zähne, sowie gegen den üblen Geruch aus dem Munde,** ist daselbst und in den Niederlagen in Flacons zu 20 Sgr. zu haben: in **Würzburg** bei **Herrn Carl Chr. Schmitt.** 1813

---

1533 6b)

Motto: Ihr habt das Gute so nahe bei euch.

# Keine Medizin!

Es ist eine wohlbegründete, durch vielfache Erfahrungen und zahlreich vorliegenden Anerkennungen bewährte Thatsache, daß auf Brust- und Lungenleidende und Solche, die mit **Bronchialverschleimungen** und **Husten** und hiedurch verursachte **Schlaflosigkeit, Blutspeien** oder **Katarrh** zu kämpfen haben, der von mir eingedampfte

**Spitzwegerich-Saft**

einen höchst heilbringenden Einfluß geübt, überraschend schnell und sichere Resultate ergeben, und denselben die wohlthätigsten Erleichterungen gewährt hat. Ueberzeugung macht wahr. Noch kein derart Leidender blieb unbefriedigt, der sich von der wirklichen Heilkraft dieses zwar unansehnlichen, aber dennoch köstlichen Vegetabils überzeugte, wie dieses noch nicht übertroffene Hausmittel auch bereits schon im vorigen Jahre in- und außerhalb unseres engeren Vaterlandes, im Publikum sich von selbst Bahn gebrochen hat.

Sanktionirt durch allerhöchste Entschließung (Kreisamtsblatt 1871 Nr. 151) kann ein **Flacon** dieser lieb ich zu nehmenden **Consistenz** bei mir gegen Nachnahme und im Verlage bei **A. Kirschten** und **Joh. Schäflein zu Würzburg, J. G. Strohmenger zu Schweinfurt, A. Ammann Ww. zu Kitzingen, Phil. Klein zu Miltenberg, Jos. Merk zu Brückenau, Frl. Rosa Weidner zu Kissingen, F. Schwab zu Arnstein, J. M. Zier zu Werneck, J. Brachinger zu Haßfurt, L. Burlein zu Eßleben, A. Thaler zu Euerdorf, A. Pöllath zu Eltmann, P. Rathgeber zu Königshofen i. G., F. Solger in Rentweinsdorf, J. G. Pfeuffer in Karlstadt, Hans Lex,** Apotheker in **Lohr** und **Cl. Schmitt in Neustadt a/S.** um 18, 36 und 54 kr. bezogen werden.

**Dettelbach a/M.,** im April 1873.

**P. Hahn.**

---

Erzeugnisse des Josef Fürst, Apotheker zum weißen Engel in Prag.

**Mediz. flüssiger Eisen-Zucker**
(Syr. ferri oxydali Hageri)

nach Dr. Hager's verbesserter Methode gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten. 1 Flasche südd. fl. 1. 20. ½ südd. 40 kr.

**Gastrophan,**

Specificum gegen Magenleiden.
1 Flasche südd. 50 kr.

**Eisencerat**

gegen Frostbeulen. 1 Sch. südd. 28 kr.

**Kral's echter Karolinenthaler Davidsthee**

gegen Husten und Brustleiden.
1 Päckchen südd. 14 kr.

**Chinamundwasser & Chinazahnpulver,**

als zuverlässigste Zahnreinigungsmittel. 1 Flasche M. W. sdd. 40 kr. 1 Schachtel Z. P. sdd. 20 kr.

**Flüssige Eisenseife**

zur schnellen Heilung frischer Wunden. 1 Flasche südd. 50 kr., ½ südd. 30 kr.

hält in echter Qualität stets am Lager in **Würzburg:** kgl. Hofapotheke. (6030)

---

# Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hiefür ist die **Gichtwatte von Dr. Pattison,** vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. — Ganze Pakete zu **30 kr.** und halbe zu **16 kr.** bei **Samereyer,** Apoth. z. Hirschen in Würzburg. **Kreis,** Apoth. in Rothenfels. **Hochstädter,** Apoth. in Ochsenfurt. **Lomtano,** Apoth. in Bütthardt. **Ebenauer,** Apoth. in Prichsenstadt. **Gabler,** Apoth. in Arnstein. **Kröncke,** Apoth. in Kitzingen. **Dietrich,** Apoth. in Aub. **Schwarzmann,** Apoth. in Amorbach. **Fellner,** Apoth. in Haßfurt. **Schirmer,** Apoth. in Miltenberg. **Franz,** Apoth. in Marktheidenfeld. **Sippel,** k. Hofapotheker in Würzburg. [22.8

---

# Süddeutsche allgemeine Hagelversicherungs-Gesellschaft

**concessionirt durch Ministerial-Entschließung d. d. 3. April 1872.**

**Garantie-Fond fl. 500,000.**

Die Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Bodenerzeugnisse aller Art, Korbweiden, Gärtnereien und Fensterscheiben.

Stroh kann nach Belieben mitversichert werden oder unberücksichtigt bleiben.

Prämien-Nachschüsse zu den Schadenzahlungen werden **nicht** erhoben.

Die Unterzeichneten geben auf Verlangen über die Gesellschaft und deren Statuten weitere Auskunft und erbieten sich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen

**Alb. Roesl,** General-Agent in München,

sowie die Herren

in Würzburg: **F. Reiß.**
" " **L. Lampert.**
" " **Carl Roth.**
" Gerbrunn: **V. Karches.**
" Versbach: **A. Derg,** Lehrer.
" Vollach: **S. Haupt.**
" Heidingsfeld: **Leonh. Beck,** Chirurg.
" Hettstadt: **Franz Mergler.**
" Marktheidenfeld: **Georg Bauer,** Gastwirth.
" Remlingen: **Carl Stemmrich,** Lehrer. [1070

---

In meinem Hause, Bahnhofstraße Nr. 9, ist pro 1. August der **zweite Stock,** bestehend in 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, zu vermiethen. Täglich von 10—12 Uhr einzusehen.

1378 2b) **N. Pfister.**

---

1842 Gegen guten Lohn wird eine tüchtige **Kellnerin** zum sofortigen Eintritt gesucht.

Näh. Exped.

---

Ein **Sattlergeselle** findet dauernde Arbeit bei

1796) 2a **L. Höflmayr.**

---

Eine ruhige **Frau** sucht ein kleines **Logis.** Zu erfragen Zwinger 13. (1910

---

Eine **Wohnung** von zwei Zimmern ist bis 1. Mai zu vermiethen. N. in d. Exp. (190

## Ohne Uebertreibung dürfen wir

von unserem beliebten **Kölnischen Haarwasser (Eau de Cologne philocome)** sagen, daß es das **Ausfallen der Haare** mehr als jedes andere Mittel hindert. Alle diejenigen, welche ihr Haupthaar in seiner natürlichen Schönheit erhalten wollen, sollten sich dieses deutschen Fabrikats bedienen. Einen angenehmeren und erfrischenderen Toilette-Artikel können sie nicht wählen.

Per Flasche 20 Sgr. — 6 Fl. $3^{1}/_{3}$ Thlr. gegen Nachnahme oder Postanw. Erfinder und Fabrikanten **H. Haebermann & Co.** in Köln a. Rhein.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Briefe und Gelder franco. 1200

## Holzversteigerung

### im kgl Reviere Bischbrunn.

Am **Mittwoch, den 14. Mai lfd. Jrs., früh 10 Uhr** beginnend, werden im Saale des Gasthauses zum **Lamm** in Esselbach aus dem Staatswalde und den Abtheilungen Baiersberg, Weihersrain, Querebuch und an zufälligen Ergebnissen nachfolgende Holzsortimente in freier Konkurrenz versteigert:

4 Eichen-Abschnitte zu Bau-, Nutz- und Werthholz tauglich,
5 Stere Eichen-Müsselholz III. Cl. 1 mtr. lg.,
1 Buchen-Abschnitt,
1 Fichten- „ } 15—24 mtr. lg.,
15 Lärchen- „ } 20—32 ctmtr. d.,
470 Stere Buchen-Scheitholz I. Cl.,
660 „ „ Knorzholz,
77 „ „ Prügelholz I. u. II. Cl.,
60 „ „ Astholz,
23 „ „ anbrüchiges Holz,
9 Stück „ aufspaltige Klötze,
230 Stere Eichen-Knorzholz,
134 „ „ halb anbrüchiges Holz,
70 „ „ Klotzholz,
40 „ Birken-Knorzholz,
90 „ „ Prügelhol I. u. II. Cl.,
20 „ „ Astholz,
9 „ Aspen-Prügelholz II. Cl.,
37 „ Kiefern- „ I. u. II. Cl.,
14 „ Lärchen- „ II. Cl.,
1 „ Fichten- „ „
3 „ „ halb anbrüchiges Holz.

Die Strichsbedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gegeben.

Bischbrunn, den 22. April 1873.

Kgl. Oberförster.
1914 2a **Koch.**

## § 7.

Freitag den 25. April

**Plenar-Versammlung im Gesellschafts-Lokale.**

([illegible]) 2a)

## Gesucht

wird eine tüchtige **Putzerin.** Näh. in der Exp. (1923

1921) Schiffer **Lambert** von Wernfeld fahrt Freitag und Samstag am Krahnen nach Miltenberg zur Beförderung und ersucht um gefällige Aufträge.

Eine gute **Geis** ist zu verkaufen in Heidingsfeld, 2. Dist. Nro. 163, vis-à-vis der Gehrigsmühle. (1932

(393 27k) Zum **Sticken** wird vorgezeichnet. Neuerergasse 2.

## Lehrlings-Gesuch.

([illegible]) Ein junger, solider Mensch von 12—14 Jahren wird **ohne Lehrgeld** zum **Schleif- und Polirgeschäft** gesucht und erhält während der Lehrzeit Kost und Logis und Anschaffung seiner Kleider bei

**Georg Loykauf,**
**Nürnberg,**
Bindergasse 18.

(1736 3b) Ein **Mädchen,** welches gut kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Theaterstraße 8, 1. Stock.

## Zu vermiethen

ist eine schöne, freundliche **Hofwohnung** von 3 Zimmern, Küche 2c. per 1. August. Näh. Fleischbankgasse Nr. 26. (1820 2b

**Preis-Medaillen in Paris, Ulm und Moskau.**

## LÖFLUND's HUSTEN-BONBONS

aus ächtem Löflund'schem Malzextract bereitet, verdienen wegen kräftigem Malzgeschmack, rascher Wirkung und leichter Verdaulichkeit den Vorzug vor allen derartigen Produkten.

In Paketen zu 6 u. 13 kr. in allen Apotheken. (5720

1899) Ein **Zimmer,** mit oder ohne Möbel, ist sogleich zu vermiethen Katharinengasse Nr. 4, 2 St. h.

1918) Ein freundliches, schön **möblirtes Zimmer,** nahe der Regierung, ist auf 1. Mai zu vermiethen. Elephantengasse Nr. 9, 1 Stiege.

1312 2) Ein großes, hübsch **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet, schöner Aussicht, ist für einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

1881 2b) In einem hiesigen Hotel wird zum sofortigen Eintritt ein ordentlicher **Zimmerkellner** gesucht. Näh. Exp.

☛ **Tüchtige Tapezier** (Möbel-Arbeiter) finden gegen [illegible] Lohn dauernde Beschäftigung bei
2b) **Gebr. Billigheimer.**

1903 2a) Ein **Logis** von 3 Zimmern nebst Küche ist auf den 1. August zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

1902 2a) Ein gut erhaltenes **Kanapee** mit vier Sesseln ist billig zu verkaufen. 5. Distr., Saalgasse Nr. 2.

## Ein Magazin,

groß, hell und trocken, ist sofort zu vermiethen. Näh. in der Expedition. (1823 2b

1906 2b) Der Herr, der aus Versehen einen schwarzseidenen **Regenschirm** im Gasthaus zur Sonne mitnahm, wird ersucht, ihn wieder dort zurückzugeben.

Auf dem zoologisch-zootomischen Institut der Universität werden lebende **Schlangen, Eidechsen & Mäuse** angekauft. (1911

Köchinnen, sowie eine Kinderfrau, besonders für kleine Kinder zuverlässig, suchen sofort Stellen durch

**Fr. Höller,**
1898)] Augustinergasse Nro. 8.

Einen gewandten **Gehülfen** sucht sogleich
**A. Rappert,** Conditor.

Ein **möblirtes Zimmer** ist an einen Herrn bis 1. April zu vermiethen. Kapuzinerstraße Nro. 23. (1905

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist pr. 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres Fleischbankgasse Nr. 26. (1821 2b

## Arbeiter-Gesuch.

1803 3b) Es können einige gute und solide **Rock-Arbeiter** in oder außer dem Hause Beschäftigung finden bei

**Andreas Hartling,**
Schneidermeister.

1873 2b) In einer Fabrik oder größerem Geschäfte sucht ein hiesiger verheiratheter **Mann** eine dauernde anvertrauliche Stelle. Gewünschte Kaution wird geleistet. Näh. in der Exp.

## Zu vermiethen

sogleich ein **kl. Laden** u. **2 möblirte Zimmer.** Näh. (obere Johannitergasse) Bergmeisterhof **Nr. 2** über **1 Treppe** rechts. (1561 6b

1848 Ein abgeschlossenes **Logis** von 4 Zimmern in sehr freundlicher Lage ist an eine kinderlose Familie auf 1. Aug. zu vermiethen.

(1874) Ein **Glasergeselle** wird gesucht bei
**F. Müllerklein.**

Ein braver **Junge** kann das Posamentier-Geschäft unentgeltlich erlernen. Näh. Exp. (2b)

(1421) Ein **Clavier-Lehrer** wird gesucht. Wo? sagt d. Exp.

Ein **Ochsenknecht,** ein **Schweizer** und ein **Pferdeknecht** werden zum sofortigen Eintritt gesucht.
1636) 3c **Hettstadter Hof.**

1915 3a) **3—4 Tünchner-Gesellen** finden sofort bei Untergezeichnetem gegen [illegible] Lohn dauernde Beschäftigung
**Andreas Hauftmann,**
Tünchermeister
in Gelchsheim [illegible] Aub.

## Versteigerung.

Montag den 28. April Nachmittags 2 Uhr und die folgenden Tage werden aus der Verlassenschaft der Fräulein Babette Engert im Hause 5. Dist. Nr. 7 neu Burkarderstraße Hauseinrichtungsgegenstände, als: Kanapee mit Sessel, polirte Comode, Bettstätten, Betten, Roßhaarmatratzen, Schränke, wovon einer polirt zu Weißzeug und Kleider rc., Herrn- und Frauenkleider, Weinzuber, Gelten und Küchengeschirr rc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. [1949 2a

**Weidner,** Taxator.

---

## Sänger-Verein.

Samstag, den 26. April Abends 8 Uhr in den Sälen des **Platz'schen Gartens**

## Tanzunterhaltung.

Auch die Mitglieder des diesjährigen Carnevalsvereins mit ihren Familien sind hiemit eingeladen, diese Unterhaltung zu besuchen.

**Der Ausschuss.**

---

## Schöne Mainaussicht.

Morgen Freitag Abend

## Production

**der Capelle Concordia.**

**Nik. Troll.**

---

Das berühmteste aller Pflaster das **Lampert's Pflaster** ist von ausgezeichnet schneller Heilkraft und wird ärztlich empfohlen und vorräthig in der Hof-Apotheke zu Würzburg und in den Apotheken zu Gerolzhofen, Volkach u. Arnstein. Preis 9 u. 18 kr. mit Gebrauchszettel. (1170 6a

---

## Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens und zum Dunkelmachen der Haare, à Fl. 15 kr. empfiehlt

**A. Gehrig jun.,** Schmalzmarkt neben dem Rhön-Depôt. (1956

---

1946) Ein schön **möblirtes Zimmer** mit hübscher Aussicht, in der Nähe des alten Bahnhofes, wird auf den 1. Mai zu miethen gesucht.

Gef. Anträge mit Preisangabe wolle man unter **H. B. Nr. 10** in der Expedition ds. Bl. hinterlegen.

---

1801 2a) Eine **Halle,** 70 Fuß lang, 15 Fuß breit, im besten Zustande, mit Dachpappe gedeckt, ist zu verkaufen. Kapuzinergasse Nr. 15.

---

1945) **Heirathsgesuch.** Ein wissenschaftlich gebildeter, gesunder Mann, Wittwer und von literarischem Rufe, auch im Begriffe, solchen zu vergrößern, sucht eine Lebensgefährtin, sei sie Wittwe oder bejahrtere ledige Dame von Bildung und Vermögen. Um vor jeder Indiscretion sicher zu sein, verlangt derselbe zur Zeit nichts als eine schriftliche Annäherung mit genauer und wahrer Angabe der persönlichen Verhältnisse — und dies zur Zeit ohne Namen — durch das Stahel'sche Annoncen-Bureau in Würzburg per Adresse L. W.

---

Intelligenz- nachmals Kreisamtsblatt von Unterfranken und Aschaffenburg, Jahrgänge 1816 mit 1870,

Regierungsblatt für das Königreich Bayern, Jahrgänge 1813 dann 1826 mit 1848, 1844 doppelt,

Gesetzblatt, Jahrgänge 1822, 1828, 1831, 1834, 1837, 1840, 1843, 1846 und 1847 bis 48,

Würzburger Regierungsblatt, Jahrgänge 1803 mit 1809, dann 1812 mit 1814 —

sind zusammen oder einzeln in beliebigen Parthien billig zu verkaufen Semmelsstraße Nro. 57 alt. (1919 3a

---

1925) In einem Landstädtchen ist eine geräumige **Gastwirthschaft** nebst Wirthschaftsgarten wegen Krankheit des Besitzers aus freier Hand zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

---

1954) Ein schöner **Regenmantel** ist zu verkaufen Sterngasse Nr. 6.

---

## Hanfkordelteller

unter Gläser, Lampen, Schüsseln in versch. Größen empfiehlt

1950) **Wolpert,** Schenkhof.

---

1947) Eine gewandte **Weiß- u. Maschinennäherin** sucht Beschäftigung. Näheres 5. Distr. Spitalgasse Nr. 15.

---

1942) Domstraße Nr. 34 im Hinterhaus ist eine freundliche **Wohnung** von 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten bis 1. August zu vermiethen.

---

Alle, die eine rechtmäßige Forderung an den verstorbenen **Herz Heinemann** von hier zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselbe binnen 8 Tagen bei den **Gebrüdern Heinemann** hier anzumelden, widrigenfalls bei Auseinandersetzung der Masse dieselben keine Berücksichtigung finden werden.

Fuchsstadt, den 24. April 1873. 1952

**Gebrüder Heinemann.**

---

## Rath und Hilfe!

35) Alle Diejenigen, welche sich im **Nerven- und Zeugungssystem erkrankt und zerrüttet** fühlen und **Leiden der Harnorgane, Entkräftigung, Gedächtnißschwäche** rc. an sich verspüren, finden **reelle, billige und vollständig discrete Hilfe** durch das Buch:

**„Dr. Retau's Selbstbewahrung."**

Mit 27 patholog. anatom. Abbildungen.

**74. Auflage.**

Preis 1 fl. 45 kr.

Ueber 220,000 Expl. wurden bereits von demselben abgesetzt und in den letzten vier Jahren allein verdanken ihm über 15,000 Personen vollständige Herstellung ihrer Gesundheit. Selbst Regierungen haben die vollständige Reellität und Nützlichkeit empfohlen. Verlag von **G. Poenicke's** Schulbuchhandlung in Leipzig und durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Verwechsele man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch schwindelhaften Nachahmungen.

---

## Lehrlings-Gesuch.

1960 3a) Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird ein ordentlicher junger Mensch mit den nöthigen Vorkenntnissen als Lehrling gesucht. Näh. Exp.

---

(1989) Eine **Mezanenwohnung** mit drei Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen ist bis 1. August zu vermiethen. Näh. Exped.

---

(1990) Eine **Kellnerin wird** gesucht. Näh. Exped.

---

(1980) Ein schöner **Gebenstock** ist zu verkaufen. Pleicher Pfarrgasse Nr. 24.

---

1693 Für eine hiesige Conditorei wird ein solides, fleißiges Mädchen als **Ladnerin** gesucht.

Näh. Exped.

---

1692 Eine Parthie alten **Zwetschenbranntwein** wird zu kaufen gesucht. Offerte wie Preisangabe unter Chiffre **W. Z.** in der Exped.

---

1959 Ein **Gartenhäusche[n]** von Holz oder Eisen wird gekau[ft]. Näh. Exped.

---

## Dienstmädchen

erhalten sofort die besten Stellen. Gewandte Kellnerinnen suchen Stellen. Näh. bei **F. Berg** Zellerstraße Nr. 34. (19..

---

1972) Morgen

## Altmühl-Krebse

am Fischmarkt.

---

Ein im Putzarbeiten gut geübtes **Frauenzimmer** find[et] sogleich dauernde Beschäftigun[g]. Gefällige Offerten beliebe ma[n] unter der Adresse H. M. in de[r] Exp. d. Blts. abzugeben. (1951 2

---

Ursulinergasse Nro. 5 ist ei[n] schönes **Bett** billig zu verkau[-]fen. (195.

---

Ein solider schulfreier **Jung[e]** findet sogleich dauernde Beschäftigung. Näh. in d. Exp. (197.

---

Eine kleine ruhige Familie suc[ht] bis ersten August **2 Zimmer,** Küche, Bodenkammer mit Hol[z-]lage. Näheres Bronnbacherstra[ße] Nro. 3, 2 Stiegen. (1967

---

Eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche rc., Dom[-]straße, ist sogleich oder bis [1.] Mai zu vermiethen. Näh. in [der] Exp. d. Bl. (1965

---

1940) **Ein Spezerei-Geschäft** in einem protestantischen Orte wird zu kaufen gesucht. — **Eine Wirthschaft** mit Gar[-]ten ist zu verkaufen.

Offerte erbittet und Auskunft ertheilt

**Carl Hausknecht,**

Schwanhof Nr. 6, 3. Etage

---

1977 2a) Eine solide **Lad[-]nerin** für ein Cigarren- und Spezereigeschäft sucht sofort oder auf 1. Juni

**M. J. Walter,**

Juliuspromenade.

---

1957) **Geübte Kleider[-]macherinnen** finden Beschäf[-]tigung Karmelitenstraße Nr. 29

# Hutten'scher Garten.

Heute, Donnerstag den 24. ds. letzte große Vorstellung der wendischen Acrobaten-Gesellschaft unter Mitwirkung der Artillerie-Capelle, zum Beschluß Besteigung des hohen Seiles mit verbundenen Augen. 1982

Ergebenst **P. Neumann.**

---

Sehr feines **Sommer-Lager-Bier** aus der bayer. Aktien-Brauerei Aschaffenburg pr. Flasche 9 kr.
Münchener " " 10 kr.
Erlanger " " 9 kr.
Wiener Märzenbier " " 12 kr.
empfiehlt

**J. G. Heldrich.**
Erstes Export-Bier-Geschäft.

Niederlagen bei Hrn. Kaufmann **Kirschten** am Markt.
" " " " **Ebert**, Neubaugasse.
" " " " **Simon**, Eichhorngasse.
" " " " **Straub**, Stifthauger Straße.
" " " " **Berger**, neue Passage.
" " " " **Brannwart**, Sterngasse.
" " " **J. Schliermann**, Mainviertel.

NB. Jedes größere oder kleinere Quantum wird kostenfrei in die bei der Bestellung bezeichnete Wohnung abgeliefert.

1964 2a) **D. Obige.**

---

# Anzeige & Empfehlung.

Von der Direktion der

**„Deutschen Creditbank"**

zu Frankfurt am Main wurde mir die

**Haupt-Agentur**

für Würzburg und Umgegend übertragen und empfehle ich mich sowohl zum Verkauf aller im ganzen deutschen Reiche gesetzlich autorisirter **Prämien-Anlehensloose** gegen Ratenzahlung, als auch aller Gattungen von andern soliden Anlehensloosen und sonstigen Effekten zu coursmäßigen Preisen unter Zusicherung reeller und prompter Besorgung.

**M. J. Walter**, Hauptagent,
**Juliuspromenade.**

2a 1978]

---

Aechte feinste **Veilchenseife** à St. 9, 15, 24 kr.,
ächte bittere **Mandelseife** à 3, 6, 9, 15 kr.,
ächte **Glycerin-Seife** à 3 6, 9, 12, 15, 24 kr.,
braune und rothe **Adlerseife**, große Stücke 4 und 9 kr.
empfiehlt

**Adam Gehrig jr.,**
Schmalzmarkt.

1955]

---

# Hausversteigerung.

In der Grundtheilungssache des Schlossermeisters Carl Gerlach hier versteigert der Unterfertigte am

**Mittwoch den 30. d. Mts. früh 11 Uhr**

in seinem Amtszimmer zum zweiten und letztenmale das zur Masse gehörige **Wohnhaus Nr. 22 in der Hengerpfaffengasse**, alte Nr. 182 im 1. Distrikte hier, Pl.-Nr. 262 zu 044 Dezimalen Fläche.

Dasselbe besteht aus einem Vorderhause und Hintergebäude mit Flügelbau, ist massiv aus Stein erbaut, Parterre und 1 Stock hoch, und enthält 1 Schlosserwerkstätte mit Gaseinrichtung, 1 Eisenkammer, 1 Kohlenlager mit Keller, 7 Zimmer, Küche, Boden und Hofraum mit laufendem Wasser aus der städtischen Wasserleitung sowie sonstigen Gelaß.

Vom Strichschillinge kann die Hälfte gegen 5% Verzinsung auf dem Anwesen stehen bleiben, von der andern Hälfte sind 2000 fl. am 1. Mai, der Rest am 1. August zahlbar.

Der Zuschlag wird vorbehaltlich der Curatelgenehmigung unbedingt ertheilt; die näheren Bedingungen werden am Strichstermine bekannt gegeben und kann das Anwesen täglich eingesehen werden.

Würzburg, den 23 April 1873. [1941 2a

**Huth**, k. Notar.

---

1969

# Danksagung.

Für die so vielseitig bewiesene ehrende Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Bruders, Schwagers und Vetters,

Herrn Sergeanten

**Adolph Schäfer**

sagen wir besonders den Herren Militärs und Herrn Pfarrer Hoffmann den herzlichsten Dank.

Würzburg, den 24. April 1873.

**Die tieftrauernd Hinterbliebenen.**

---

1944

# Todes-Anzeige.

Niedergebeugt von Schmerz, gebe ich hiemit theilnehmenden Verwandten und Freunden die mir gewordene Trauernachricht bekannt, daß mein einziger, geliebter Sohn

Herr

**Hanns Fahrmbacher,**

Kaufmann,

am 21. l. Mts. in Straßburg, 23 Jahre alt, unerwartet schnell verstorben ist.

Würzburg, den 22. April 1873.

**Rosa Fahrmbacher,**
geb. **Stahel,**
für sich und im Namen sämmtlicher Verwandten.

Der Trauergottesdienst wird noch näher bekannt gegeben.

---

1987

# Todes-Anzeige.

Tiefgebeugt von unnennbarem Schmerze, doch ergeben in den unerforschlichen Rathschluß Gottes, theilen wir hiermit Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerbotschaft mit, daß unsere innigstgeliebte einzige Tochter und Schwester

**Maria Magdalena Leckert,**
geb. Marschall,

am 21. April in Mohilew (Rußland) im Alter von 33 Jahren nach fünfjähriger glücklicher Ehe dem Typhus erlegen ist.

Wir bitten, der so früh Dahingeschiedenen im Gebete zu gedenken und ihr ein frommes Andenken bewahren zu wollen.

Würzburg und München, den 24. April 1873.

**Die tiefbetrübte Mutter und Brüder.**

---

# Bekanntmachung.

**Samstag den 26. dieses, Vormittags 11 Uhr** findet im Militär-Lazarethe dahier die Versteigerung einer größeren Parthie Lagerstroh gegen baare Zahlung statt.

Würzburg, den 23. April 1873. [1943 2a

---

Frische Maifische bei

**Gebr. Helmstätter**
am Fischmarkt.

(1882 | 1985 2a) in Kitzingen.

# Schreib-Methode — Gander — Dauer 12 Lehrst.

Zu dem **Montag, 28. April** beginnenden **„Lehr-Cyclus"** werden resp. **Geschäfts- & Kaufleute, Beam[te,] Studirende, Gewerbtreibende** 2c., welche an dems. Theil nehmen, bezw. nach Ablauf **XII-stünd.** Unterweisung Aneignung einer schwunghaft schönen

**„den Anforderungen der Zeit gemäß entsprechende Handschrift"**

wünschen, um baldgefl. Anmeldung — **Bruderhof 4** — gebeten; die Unterrichts Stunden finden zu jeder Tages- [u.] Abendzeit statt. 193[…]

---

## König Otto's Quelle

1854 12a)

**(Giesshübler Sauerbrunnen)**
BEI CARLSBAD.

**Reinster alkalischer Säuerling.**

Dieser Sauerbrunn ist einer der bekanntesten, anerkannt besten und angenehmsten unter den natürlichen Säuerlingen. Abgesehen von dem höchst wichtigen medicinischen Werth bei Halskrankheiten, Magensäure, Magenkrampf, chronischem Katarrh der Luftwege, chronischem Blasencatarrh zeichnet sich derselbe als gewöhnliches Getränk vor allen ähnlichen Wässern vorzüglich aus, weil er mit einer sehr angenehmen Empfindung von Erfrischung, Stärkung und Belebung den Durst löscht und besonders bei starkem Champagnergenuss momentan ernüchternd wirkt. Derselbe wird bei dem in allen grösseren Städten vorhandenen schlechten Trinkwasser, in Folge dessen Cholera und sonstige epidemische Krankheiten erzeugt und erhalten werden, als der reinste alkalische Säuerling auf das Wärmste empfohlen. Versendung nur in Glasflaschen. Broschüren Preis-Courante etc. durch den Besitzer

**Heinrich Mattoni** in Carlsbad (Böhmen).

---

## Höchst empfehlenswerth!

Gebrüder **Leder's balsamische Erdnußöl-Seife** als mildes Waschmittel für zarte, empfindliche Haut namentlich von Damen und Kindern à 11 kr. und à Packet (4 Stück) 36 kr.

Dr. L. **Béringuier's aromat. Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne), ein äußerst feines Parfüm, dient zur Erfrischung der Lebensgeister und zur Stärkung der Nerven à Flacon 45 u. 27 kr.

Dr. L. **Béringuier's Kräuterwurzel-Haaröl** zur Stärkung und Verschönerung der Kopf- und Barthaare, sowie zur Beseitigung der Schuppen à 7½ Sgr.

☛ Das alleinige Depot der obigen Specialitäten befindet sich in Würzburg bei **C. Rom**, Hofstraße.

1875 8a)

---

## Citronen

schön, groß u. saftig, per 100 Stück fl. 4¼, empfiehlt

**Georg Kreutzer.**

---

## Bad Sodenthal

Eisenbahn-Station **Aschaffenburg,**

Stärkstes Jod-Brom-Soolbad Bayerns, gegen alle **scrofulose** Erkrankungen der Kinder, **Haut- u. Frauenkrankheiten,** (Entzündung der **Gebärmutter u. Eierstöcke, weißer Fluß, Fibroide, Sterilität**) Anschoppung der Unterleibsorgane, **Hämorrhoiden, Exsudate,** Knochenkrankheiten 2c. Neugebautes, großes Kurhaus mit allem Comfort. Neue Colonnaden. Mildestes Klima. Reizende Spaziergänge und Ausflüge. Equipage. Eröffnung Ende Mai. 1519

---

**Aechte feinste Mandelseife** für zarte Haut, Feinste aller Mandel-Seifen, empfiehlt

**Franz Hoffmann's**
Toilette-Seifen Fabrik.
Laden: Schustergasse.

---

## Stamm- u. Brennholz-Verstrich.

**Donnerstag den 1. Mai l. Js. Vormittags 10 Uhr** werden im Gemeindewalde Margetshöchheim
93 Eichstämme, Eichenabschnitte, zu Holländer und Eisenbahn-Schwellen geeignet, dann
8 Buchenabschnitte, sowie
37 Stere Rüsselholz I. Klasse, 1 m. lang, ferner
**Freitag den 2. Mai c. Vormittags 10 Uhr**
251 Stere Eichen-, Buchenast- und Knorzholz,
öffentlich meistbietend versteigert und Strichsliebhaber eingeladen.
Margetshöchheim, 21. April 1873.

Das Bürgermeisteramt.
**Höfer.** (192[…])

---

## G. L. DAUBE & Co.

Annoncen-Expedition
Verlag des Allgem. Anz. zur Gartenlaube,
Auflage ca 300,000 Exempl.
CENTRAL-BÜREAU:
**FRANKFURT a. M.**
General-Agenturen an allen Hauptplätzen.

Tägliche **directe** Expedition von **Anzeigen** betreffend:
Associations-, Commanditär-, Agentur-, Personal-, Arbeiter-, Stellen-, Wohnungs- und Kauf-Gesuche, Geschäfts-Veränderungen, Waaren-Empfehlungen, Submissionen, Versteigerungen, Ausverkäufe, Speditionen, Bank-Emissionen, Verloosungen, General-Versammlungen, Eisenbahn- und Schifffahrts Pläne etc. etc.

**an alle Zeitungen des In- und Auslandes.**

Prompte, discrete & billige Bedienung.
Zeitungs-Catalog & Kostenvoranschläge gratis-franco.
NB. Die Entgegennahme von Offertbriefen geschieht ohne Gebührenberechnung.
(1860 1)

---

## Seilergehilfen

finden gegen höchsten Lohn dauernde Arbeit.

**Cg. Wolpert,**
1896 2a) Schenkhof.

---

## Auctions-Halle.

**Franziskanerplatz 2.**

193[…]) Jeden Mittwoch u[nd] Sametag Versteigerung v[on] Waaren und Mobilien aller A[rt]. Auch werden täglich von 10 b[is] 12 und 2 bis 4 Uhr Gegenstände zum Verkaufe gegen g[e]ringe Provision entgegengenommen; ebenso werden entsprechende Vorschüsse auf Gegenstände g[e]leistet
2a) **A. Berg.**

---

1929) Der Herr **F. S**, welcher vergangenen Samstag [in] der blauen Glocke hoffentlich a[us] Versehen einen **Ueberzieher** verwechselte, wird aufgefordert denselben sofort wieder au[s]zutauschen, widrigenfalls wei[tere] Schritte erfolgen.

---

1933) Ein paar **Stiefelet[]ten** blieben in unserem G[e]schäftslokale liegen und sind [da]selbst in Empfang zu nehmen.

**A. Stuber's** Buchh[andlung]
Sterng. 4.

---

## Randersacker.

1928) Im Haus Nr. 26 w[ird] **ausgezeichneter Most** v[on] den besten Lagen, Spielberg u[nd] Marschberg, das Liter um 20 [kr.] verzapft.

**Franz Wagner**

---

1897) 2 freundliche, **unmöblirte Zimmer** sind an eine ruhige, kinderlose Familie oder ledige Personen, mit oder ohne Kochgelegenheit pr. 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Ex[p.]

(Hiezu Beilage.)

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

**Sein Lager in selbstgefertigten Pfeilerspiegeln mit Consoltischen, Sophaspiegeln, oval und rundeckig, Fenst rgallerien, Uhrenconsoln, sowie Photographie-Rahmen in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen**

**Gg. Schmidt,** Vergolder,
Martinsgasse Nr. 7.

**Bilderrahmen werden nach jedem Maaß schnellstens angefertigt und alte Vergoldungen schön und billig renovirt.**

---

Mein reichhaltiges Lager von Tapeten aller Arten, Decors und Bordüren, gemalten Fenster-Rouleaux, Wachstuchen und amerikanischen Ledertuchen empfehle ich unter Zusicherung von reeller und billiger Bedienung

**Joh. Mich. Rœser jun.,**
Eichhornplatz.

---

**Alb. Abraham**
Glockengasse Nr. 11,
kauft
Guß-, Schmelz-, Schmied-Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei zu sehr hohen Preisen. 1091

---

**„Naturheilanstalt.“**
7(37) Brust- und Herzkrankheiten heile ich in wenigen Tagen durch mein Naturheilverfahren, auch brieflich. Ebenso werden Krankheiten, welche durch keine Arznei zu heilen waren, besonders aber Wassersucht, Asthma, Geschwulst, Kopfleiden, Gicht, Flechten, Magenleiden, brieflich oder in meiner Naturheilanstalt in kürzester Zeit geheilt **Dr. Krug in Thal,** Thüringen

---

**Fr. 100 Loose in Gold der Stadt Barletta**

5 Ziehungen jährlich.

**Nächste Ziehung 20. Mai 1873**
mit Prämien von: **2 Millionen, 1 Million, 500.000, 400,000, 200,000, 100,000, 50.000, 30.000, 25.000, 20,000 etc. und 125,475 Prämien à Frs. 50,** sämmtlich in effectivem Gold.

Das Barletta-Loos ist das billigste und vortheilhafteste. Jedes Loos nimmt an sämmtlichen 225 Ziehungen Theil, kann somit außer der Rückzahlung à Frs. 100 mehrere Prämien gewinnen. — Von je 2 Loosen muß eines mit einer Prämie herauskommen, ein Vortheil, den keine andere Lotterie bietet.

Zu haben bei allen Wechslern. 995 5b

---

**ASTHMA**

**Indische Cigaretten**
von
**GRIMAULT & C.**
Apotheker zu Paris.

Dieses neue Heilmittel wird von den meisten Aerzten Frankreichs und des Auslandes gegen Affectionen der Athmungswege empfohlen. Es genügt, den Rauch der Cigaretten aus Cannabis indica einzuathmen, um die heftigsten Anfälle von Asthma, nervösen Husten, Heiserkeit, Stimmlosigkeit, Gesichtsschmerz und Schlaflosigkeit verschwinden zu machen und gegen die Kehlkopfschwindsucht zu wirken. (1765) 12c

Haupt-Depot bei **M. J. Kleiber,** Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle,** Apotheker in Nürnberg, und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen.

---

1743 3b) Ein **Bett** und einige **Hausgeräthschaften** sind zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

---

In eine feine **Conditorei** wird ein **Lehrling** gesucht. Näheres in der Exped. (3c)

---

**Pour l'amour!**

1646 3b) Für ein solides und geachtetes Frauenzimmer von 28 Jahren, welches im Besitze eines Baarvermögens von 4000 fl. ist, sucht ein demselben nahestehender Herr **unter dem Siegel der strengsten Verschwiegenheit** eine passende Heirath mit einem braven Manne anzubahnen. Offerte sub Chiffre E. G. besorgt die Exped. ds. Bl.

---

**Haus-Verkauf.**

1011 3c) Vor dem Sanderthor ist in schöner Lage ein solid gebautes, **neues Haus** mit drei Wohnungen von je 4 Zimmern, nebst allem Zugehör und Gärtchen billig zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

---

1692) In einem Orte zwischen Schweinfurt und Kissingen, an einer Eisenbahnstation gelegen, soll Familienverhältnisse wegen ein **Oekonomie-Gut** aus freier Hand verkauft werden, bestehend aus 200 Morgen Aecker und Wiesen, ferner aus 125 Morgen Waldungen. Die Aecker und Wiesen bestehen bis auf einzelnen aus größeren Stücken.
Nähere Auskunft ertheilt die Expedition ds. Bl. (3b

---

Ein helles freundliches **Zimmer,** möblirt oder unmöblirt, ist sogleich zu vermiethen. Näh in der Exp. (1892

---

**Eine Lehrlingsstelle**
ist in einem hiesigen Handlungsgehause zu besetzen. Wo? sagt die Expedition. (936 3c

---

**Mädchen,** die im Kleidermachen gut geübt sind, finden dauernde Beschäftigung. Auch werden Lehrmädchen angenommen.
**Anton Jarosch,**
Damenschneider,
1342 3b Domstraße Nro. 14.

---

1545 3c) Ein nicht so großer Laden mit Zimmer ist auf den 1. August zu vermiethen Dominikanerplatz.
**A. Scherpf.**

---

1726 3b) **Schneider** auf dem Lande finden dauernde Beschäftigung; jedoch wollen sich nur solche melden, die leistungsfähig sind und Nähmaschinen besitzen.
**S. Steinam,**
Eichhornstraße.

---

**Zwei Drehergesellen**
finden dauernde Beschäftigung bei
**Christoph Emmert**
1495 2b) in Kitzingen.

# Holzversteigerung im Spessart.

**Donnerstag den 8. Mai l. Js. früh 10 Uhr** beginnend, wo den im Gasthause zum „Adler" in Stadtprozelten aus den Abtheilungen: Rainsiednadel, Sändchen, Langenrain, Wolfsrain, Wolfsleern, Salzstein, Kropfbuch, Kropfrain, Hollerschlag, Frickengrund, Laschgrund, Innere Kirchenbuckel, Kollweg, Inneres Buchfleg, dann an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Abtheilungen des kgl. Reviers **Altenbuch** nachverzeichnete Holzsortimente in freier Concurrenz unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert:

1) 50 Eichen-Abschnitte zu Commercial-, Bau- und Nutzholz geeignet,
2) 40 Buchen-Werk- und Nutzholzabschnitte,
3) 52 Kiefern-Nutzholzabschnitte,
4) 4 Eichen- / 15 Buchen- } anspaltige Klötze,
5) 5 Stück Eichen-Schiffskurven,
6) 9 Stere 1 Meter langes Eichen-Müsselholz II. u. III. Cl.,
7) 8 „ 1 „ „ „ Werkholz,
8) 1428 „ Buchen-Scheitholz I. Cl.,
592 „ „ Knorzholz,
2331 „ „ Prügel I. und II. Cl.,
391 „ „ Astholz,
87 „ „ halb und ganz Anbruch,
110 „ „ Klotzholz,
383 „ Eichen-Knorzholz,
30 „ „ Ast-,
524 „ „ halb und ganz Anbruch-,
230 „ „ Klotzholz,
235 „ Kiefern-Scheit-,
33 „ „ Klotzholz,
267 Hundert Buchen-Kaffeewellen,
202¹/₂ Hundert Kiefern-Bäckerwellen

Altenbuch, den 18. April 1873.

Der königl. Oberförster.

**Lamprecht.** [1754 2a

---

# Strichsausschreiben.

Auf Betreiben des Handelsmannes Lazarus Stahl von Sommerhausen, welcher den Unterzeichneten als Anwalt bestellt hat, versteigert der als Versteigerungsbeamte ernannte k. Notar Herr Etzel in Aub am

**Montag den 26. Mai 1873,**
**Nachmittags 2 Uhr**

im Gemeindehause zu Sonderhofen, die dem Schuldner, dem Schmiedmeister Andreas Rummel von Sonderhofen, gehörigen Grundrealitäten öffentlich an den Meistbietenden, wobei der Zuschlag sogleich endgültig ertheilt wird und kein Nachgebot auch weder Ein- noch Ablösungsrecht stattfindet.

Als beschlagnahmte Grundstücke werden Pl.-Nr. 179¹/₂ Wohnhaus Nr. 90 mit Stallung und Hofraum zu 0,07 Tgw. und der anstoßende Wurzgarten zu 0,09 Tgw. Pl.-Nr. 179 in der Steuergemeinde Sonderhofen gelegen, versteigert, und können die nähere Beschreibung der Versteigerungsobjekte, sowie die Strichsbedingungen bei dem Versteigerungsbeamten eingesehen werden.

Für den betreibenden Gläubiger [1856

Der kgl. Rechtsanwalt

**Gerhard.**

---

# Bekanntmachung.

Herausgabe einer Caution betr.

Etwaige Ansprüche an die hierorts hinterlegte Caution des Commissionärs Georg Henlinger sind bei Meidung der Nichtberücksichtigung binnen 4 Wochen von heute an hierorts geltend zu machen.

Würzburg, den 21. April 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rydn.

---

1651 3b) Ein Latein- oder Gewerbschüler, oder auch ein Handlungslehrjunge aus guter Familie kann in einem anständigen Hause **Kost & Logis** bekommen. Näh. in der Exp.

---

**Wichtig für Kahlköpfige!**

# Ueber 60,000

Zeugnisse und Briefe, welche seit fast **40 Jahren** aus allen kultivirten Ländern der Erde eingelaufen sind, beweisen zur Evidenz, daß der

## Halländische Haarbalsam

nicht nur **das Ausfallen der Haare**, oft schon nach kurzem Gebrauche, **dauernd einstellt, sondern auch auf kahlen Stellen wieder neuen Haarwuchs erzeugt**, wenn die Vegetationskraft der Haarwurzeln nicht schon gänzlich erloschen ist.

Dieses **bewährte** Haarwuchsmittel, welches seine Wirksamkeit in den meisten Fällen noch bethätigte, in welchen **alle anderen** Balsame, Tinkturen, Essenzen, Pommaden und Oele **vergebens in Anwendung gebracht wurden**, wird in großen Gläsern à 54 kr. und in kleinen à 30 kr. nebst Gebrauchsanweisung **mit vielen ärztlichen, amtlichen und beglaubigten Zeugnissen** abgegeben. Nicht weniger vortheilhaft bekannt sind: **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife gegen Sommersprossen, Leberflecken und sonstige Hautunreinheiten, das große Glas zu 40 kr., das kleine zu 20 kr., **Duftessig** zu 15 kr. **Es-Bouquet** zu fl. 1., 30 u. 15 kr. **Essence of Spring-Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz) zu 42 u. 21 kr. **Eau de Mille fleurs** zu 36 u. 18 kr. **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität (wird überall dem besten Kölner Fabrikat vorgezogen) zu 36 u. 18 kr. per Glas; **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu fl. 1. 12 kr. u. 36 kr. und in Schachteln zu 18 u. 9 kr.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in **Würzburg** bei **Carl Bolzano.**

---

# Holzversteigerung

im kgl. Reviere Gramschatz.

(Einsiedel). Am **Montag den 28. ds. Mts.**, früh **10 Uhr** beginnend, werden am Waldhause **Einsiedel** nächst der Arnsteiner Straße nachverzeichnete Holzsortimente und zwar

**I. Aus der Abth. Brandholz sogen. Hohenroth:**

208 Stück Kiefern-Abschnitte zu Brunnenrohre, Scheid- und Pfahlholz geeignet,
212 Stere Kiefern Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- u. Stockholz,
14 Hundert Kiefern-Astwellen

**II. Aus der Abth. unterer Altwald:**

113 Stere Buchenscheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- u. Stockholz,
9 Hundert Buchenastwellen.

**III. Aus der Abth. oberer Altwald:**

28 Stück Eichen-Commerzial u. Nutzholz- / 4 „ Rothbuchen-Werkholz- } Abschnitte,
12 „ dgl. Wagnerstangen,
1 Ster Eichen-Müsselholz, 1 Meter lang,
81 „ Eichen- / 69 „ Buchen- } Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- und Anbruchholz,
14 „ Eichen- u. Buchenstockholz,
17 Hundert Buchen- u. Eichen-Astwellen.

**IV. An zufälligen Ergebnissen:**

8 Stück Eichen-Commerzial- u. Nutzholz-Abschnitte aus der Abth. mittlerer Dachsbau und unterer Einsiedel,
60 Stere Aspen-, Birken-, Eichen-Anbruchholz,
5 Hundert Buchen-Durchforstungswellen aus der Abth. Birklein, oberer und unterer Einsiedel, Birlig,
1175 Stück Birken-Reifstangen 2—6 Meter lang, aus der Abth. oberer Buckenberg öffentlich versteigert.

Gramschatz, am 17. April 1873.

Der kgl. Oberförster

1755 **Winkler.**

---

# Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten HH. Baumeistern und Bildhauern mit seinen **rohen Hausteinen** aus seinem Sandsteinbruche Egenhausen bei Schweinfurt. Lagerplatz obere **Wallgasse Nr. 12.** Auch ist derselbe bereit, fertige Arbeiten zu liefern. 1922

**Georg Fenn.**

Für die Herren Restaurateure und Gastwirthe empfehle zu dem billigsten Preise meine **feinen Emmenthaler und Schweizer Käse** in saftiger Waare

Käsehandlung

**J. Mackeldey,**

1912. Schmalzmarkt Nr. 5.

---

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von allen Sorten Brettern, Latten und Schindeln

**Jakob Sorg,**

1917 Kaufmann in Dettelbach.

---

In **Laudenbach** ist wegen Hinterlassenschaft eine an der Straße nach Würzburg stehende **Oelmühle** mit Scheuer und Baumgarten, Alles im besten Zustande, welche vorzüglich zur Gerberei geeignet wäre, indem das Wasser zwischen Haus und Baumgarten hindurch fließt, oder auch sehr bequem zur **Mahl- oder Schneidmühle** einzurichten ist, aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres zu erfahren in Laudenbach bei Karlstadt beim Unterzeichneten. 1901

**Joseph Ziegler.**

---

# Für Land- & Ackerwirthe.

## 1. Engl. Futterrüben-Samen.

Diese Rüben, die **schönsten und ertragreichsten** von allen jetzt bekannten Futterrüben, werden 1—3 Fuß im Umfange groß und 5—10—15 Pfund schwer, ohne Bearbeitung. Die erste Aussaat geschieht Ausgangs März oder im April. Die zweite Aussaat im Juni, Juli, auch noch Anfangs August und dann auf solchem Acker, wo man schon eine Vorfrucht abgeerntet hat, z. B. Grünfutter, Frühkartoffeln, Raps, Lein oder Roggen. In 14 Wochen sind die Rüben vollständig ausgewachsen, und werden die zuletzt gebauten zum **Winterbedarf** aufbewahrt, da dieselben bis im hohen Frühjahr ihre **Nähr- und Dauerhaftigkeit** behalten. Das Pfund Samen von der großen Sorte kostet 2 Thlr., Mittelsorte 1 Thlr. Unter ¼ Pfd. wird nicht abgegeben. Aussaat pro Morgen ½ Pfd.

## 2. Bockharascher Riesen-Honig-Klee.

Dieser Klee ist so recht berufen, der **Futterarmuth** mit einem Male **abzuhelfen**; denn er wächst und gedeiht auf jedem leichten Boden. Er wird, sobald offenes Wetter eintritt, gesäet und gibt im ersten Jahre 3—4 Schnitt, und im zweiten Jahre 5—6 Schnitt. Man kann denselben unter Gerste und Hafer säen. Mit letzterem zusammen geschnitten, gibt er ein herrliches Futter für **Pferde**, auch ist der Klee seines großen Futterreichthums wegen ganz besonders für **Milchkühe und Schafvieh** zu empfehlen. Vollsaat pro Morgen 12 Pfd., mit Gemenge 6 Pfd. Das Pfund Samen echte Originalsaat kostet 1 Thlr. Unter ¼ Pfd. wird nicht abgegeben.

## 3. (Champion Yellow Globus.)

## Schottischer Riesen-Turnips Runkelrüben-Samen.

Diese Rüben sind von constanter schöner Form, frei von Nebenwurzeln, werden im tiefgeackerten Boden 18 bis 22 Pfund schwer. Da der Samen doppelt gereinigt, beträgt die Aussaat pro Morgen nur 3 Pfd. Das Pfund kostet 15 Sgr.

Cultur-Anweisung füge jedem Auftrage bei. Es offerirt diese Samen:

**Ernst Lange,** Alt-Schöneberg bei Berlin.

Frankirte Aufträge werden mit umgehender Post expedirt, und wo der Betrag nicht beigefügt, wird solcher per Postvorschuß entnommen. (1747

---

1858 2a) Ein junger

**Leonberger Hund**

von der größten Race, 9 Monate alt, ganz schwarz, ist zu verkaufen.

**J. Breitschopp in Fürth,**

Nednitzstraße Nr. 23.

---

1860 **Kräftige Taglöhner** finden gegen **guten** Lohn und freie Wohnung dauernde Arbeit in der Ziegelfabrik im Steinbachsgrund. 3c

---

**1000 fl.** auf 1. Hypothek im Mai auszuleihen. Wo? sagt die Exp. (1782 2b

---

# Droguisten Deutschlands!

Die unterzeichneten, bereits zu einem Verbande deutscher Droguisten zusammengetretenen Vereine bezwecken eine im Sinne der Gewerbefreiheit zu erstrebende Abänderung der Reichsverordnung vom 25. März v. J. — den Verkehr mit Apothekerwaaren betr. — und fordern sämmtliche deutsche Collegen dringend auf, sich diesen Bestrebungen anzuschließen und ihre Adresse **umgehend** an Herrn **Otto Meissner in Leipzig**, 2. Vorsitzender des **Leipziger Droguistenvereins** einzusenden.

Weitere Mittheilungen werden dann sofort erfolgen.

**Die Droguisten-Vereine**

zu **Berlin, Dresden, Hamburg-Altona, Leipzig, Hannover-Braunschweig-Bremen-Bremerhafen-Hameln-Hildesheim-Göttingen-Lüneburg-Osnabrück.**

(1833)

---

# Stammholz-Versteigerung.

**Am Dienstag den 29. April l. Js., Vormittags 10 Uhr**

anfangend, werden im Gemeindewalde Güntersleben, Abtheilung Stöckach, bei günstiger Witterung auf dem Schlage, bei ungünstiger Witterung im Gasthause zur Krone

circa 90 Eichenabschnitte zu Bahnschwellen und Commercialholz besonders geeignet,

öffentlich meistbietend versteigert.

Güntersleben, den 22 April 1873. [1926

**Die Gemeindeverwaltung.**

**Beck,** Bürgermeister.

---

# Bekanntmachung.

Vermiethung der oberen Schrannenlokalitäten betr.

Vom 1. Mai l. Js. an werden die Säle der Schrannenhalle und die hiezu gehörigen Lokalitäten von der Stadtgemeinde unmittelbar auf jeweiligen Antrag zur Abhaltung von **Bällen**, Festessen, Productionen, Vorträgen und dergl. vermiethet.

Die Miethanträge sind im Bureau des Accisamts (Schrannenhalle parterre links der östlichen Einfahrt) bei dem als Verwalter der Lokalitäten aufgestellten Oberaccisor Herrn **Bürchl** anzubringen. Daselbst liegen auch die Miethbedingungen zur Einsicht offen.

Würzburg, den 15. April 1873. [1934

**Der Stadtmagistrat.**

Rechtskund. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

---

# Triester Versicherungs-Anstalt „Azienda“,

**gegründet 1822.**

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß wir dem Herrn **L. Wernhamer**, Rentamtsoberschreiber in **Werneck** eine **Agentur** de Gesellschaft zum Betriebe der Feuer- und Lebensversicherung übertragen haben.

München, 29. März 1873.

**Die Hauptagentur für Bayern.**

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich zur Vermittelung von Feuer- und Lebensversicherungen bei der „Azienda“, gegen billige, feste Prämien und prompte Entschädigung im Schadensfalle.

Der Agent

**L. Wernhamer,**

Rentamtsoberschreiber

in **Werneck.**

1834 2b.

---

Durch Kränklichkeit bin ich gezwungen, photographische Aufnahmen auf 3 Wochen einzustellen und bitte daher um gütige Nachsicht. Nachbestellungen indeß werden zu jeder Zeit entgegengenommen und binnen einigen Tagen auf's Beste ausgeführt.

Achtungsvollst

**J. C. Gattineau,**

herzogl. sächs. Hofphotograph,

Bahnhofstraße Nr. 3.

1882 3b)

# Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der General-Direktion der kgl. Verkehrsanstalten, Bauabtheilung, zu München vom 11. April 1873 Nr. 5631 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Mittwoch, am 30. April 1873, Vormittags 9 Uhr

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahn-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Meistabbietenden vergeben werden, nämlich:

| Stationen | Objecte. | Arbeiten. | | | | | | | | | | | | Summa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Erd-, Maurer-, Steinhauer- | | Zimmermanns- | | Verputz- | | Schieferdecker- | | Spengler- | | Blitzableiter | | |
| | | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. |
| Niederlauer. | Betriebshauptgebäude | 7201 | 47 | 2711 | – | 819 | 2. | 361 | 17 | 607 | 5 | 51 | 11 | 11742 |
| | Ladehalle | [illegible] | [illegible]3 | [illegible]072 | 16 | 37 | [illegible] | 275 | 6 | 74 | 26 | 44 | 42 | 321[illegible] |
| | Oeffentliche Abtritte | 946 | 26 | 598 | [illegible] | 72 | 2[illegible] | — | — | 248 | [illegible]2 | — | — | 1865 |
| | Summa | [illegible] | [illegible] | [illegible] | 27 | [illegible] | 4 | [illegible] | 23 | 929 | [illegible] | 95 | [illegible] | [illegible] |
| Neustadt a. S. | Betriebshauptgebäude | 22078 | [illegible] | 6912 | [illegible]2 | 2261 | [illegible] | 1147 | 5[illegible] | 2100 | 24 | 182 | 4[illegible] | 3[illegible]314 |
| | Ladehalle | 4178 | 41 | 4340 | [illegible] | 9 | 52 | 1049 | 4 | 186 | 56 | 75 | 47 | [illegible] |
| | Oeffentliche Abtritte | 17[illegible]5 | | [illegible] | [illegible] | 126 | 5 | — | | 583 | [illegible]0 | — | | 39[illegible] |
| | Summa | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | 5[illegible] | [illegible] | 55 | 2870 | [illegible] | 258 | [illegible] | 49[illegible] |
| Unsleben. | Betriebshauptgebäude | 8142 | 17 | 3533 | 36 | 1075 | 11 | 5[illegible]0 | 59 | 834 | 3[illegible] | 58 | 32 | 14415 |
| | Ladehalle | 2472 | 37 | 1885 | 30 | 63 | 15 | 430 | 41 | 139 | 1[illegible] | 54 | 55 | 5046 |
| | Oeffentliche Abtritte | [illegible]40 | 46 | 6[illegible]2 | [illegible] | 72 | 5[illegible] | — | [illegible] | 248 | 42 | — | — | 1846 |
| | Summa | [illegible] | [illegible] | 6021 | [illegible] | 12[illegible]1 | 25 | 931 | 40 | 1222 | 40 | 113 | 27 | 21356 |
| Mellrichstadt. | Betriebshauptgebäude | 11902 | 2[illegible] | 4510 | 5 | 1475 | 46 | 666 | 36 | 974 | 55 | 57 | 29 | 19618 |
| | Wasserhaus | 69[illegible]5 | 41 | 2242 | [illegible] | 723 | 43 | 511 | 49 | 589 | 8 | 84 | 1 | 11077 |
| | Ladehalle | 3169 | 12 | 2823 | 21 | 78 | 58 | 736 | 36 | 258 | 11 | 53 | 12 | 7119 |
| | Oeffentliche Abtritt | 1881 | | 1454 | 37 | 126 | 1 | — | — | 58[illegible] | 30 | — | | 4045 |
| | Summa | 23[illegible]78 | 21 | [illegible] | [illegible] | 2404 | 2[illegible] | 1915 | 1 | 2405 | 44 | 194 | 42 | 41859 |

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 18. April 1873 an im Amtslokale der unterfertigten k. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen war, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Dienstag den 29. April 1873, Abends 6 Uhr** entweder bei der unterfertigten Behörde oder bis **Montag den 28. April 1873, Abends 6 Uhr** bei der k. Generaldirektion zu München frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 und 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich, oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Neustadt, am 18. April 1873.

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Sektion Neustadt a/S. 1633

Sektions-Ingenieur **Fischer.**




Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug 6 U. 55 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug 6 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 55 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 6 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug 5 U. 15 M. Abends. Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 63 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 3 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 5 U. 48 M. u. früh 1 U. 25 M. Mittags.

IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.

Abgang nach Heidelberg: Schellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 8 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Geuerthausen 5[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn-Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.

№ 99 Freitag den 25 April 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

**Der künftige Landtag.** Obgleich wir noch im Anfange der gegenwärtigen Reichstagssession stehen, und dieselbe längere Zeit bis zu ihrem Ende brauchen wird, ist der Zusammentritt des Landtags nicht soweit von uns entfernt, daß es voreilig erschiene, auch der voraussichtlich auf ihm erwachsenden Arbeiten zu gedenken. Selbstverständlich wird das Budget der Jahre 1874/75 einen Haupttheil der Verhandlungen ausmachen, und mit nicht geringer Aufmerksamkeit werden die Steuerzahler auf den Einfluß schauen, welchen der günstige Stand der Reichsfinanzen in unserer inneren Staatswirthschaft zur Geltung bringen wird. Daß man bei der Budgetberathung in München eine zuverlässige Uebersicht über die finanziellen Verhältnisse des Reichs wenigstens für das Jahr 1874 haben wird, ist mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, da eine Herbstsession des Reichstags, allen entgegenstehenden Nachrichten ungeachtet, nicht in Aussicht genommen ist. Um vor Illusionen zu hüten, muß aber schon gleich betont werden, daß für den inneren Dienst manche Anforderungen kommen werden, die man im Interesse der geistigen und materiellen Entwicklung unseres engeren Vaterlandes und zur Aufrechthaltung der Stellung Bayerns im inneren Wettkampfe der deutschen Stämme für alles Gute und Schöne nicht wird abweisen wollen und können. Im Justizministerium wird auch dann, wenn die Civilrechtskodification an das Reich übergeht, noch Manches zu thun sein, und von einzelnen Vorlagen sind schon andeutende Mittheilungen durch die öffentlichen Blätter gegangen, so z. B. daß wir im Vormundschaftswesen auch diesseits des Rheins das französische, aber deshalb nicht zu verwerfende Institut des Familienraths mit einigen Verbesserungen erhalten sollen. Ein Gesetz über die Todeserklärung bei den Vermißten des letzten Krieges wird einem dringenden Bedürfniß abhelfen. Eine Veränderung in der Kompetenzzuweisung an die Schwurgerichte ist schon in den königlichen Abschieden an die Landräthe in Aussicht gestellt, und jede neue Vierteljahressitzung der Geschworenen läßt die rasche Erledigung dieser neuen Landplage um so nothwendiger erscheinen, als man im Uebrigen alle Ursache hat, mit der Pflichttreue und Berufserfüllung unserer bayerischen Geschwornen hoch zufrieden zu sein.

Von den voraussichtlichen Vorlagen des Justizministeriums können wir nicht reden, ohne an die Frage der Reichscivilgesetzgebung zu rühren, für welche die Staatsregierung ein gewisses Zurückgreifen auf den Landtag in Aussicht genommen haben soll. Man behauptet, daß für diesen Vorbehalt ganz besonders der Standpunkt maßgebend gewesen ist, welchen das von Dr. Marquard Barth, Crämer und Louis Namens der damaligen Kammerminderheit erstattete Gutachten für Annahme der Versailler Verträge einnimmt. Uebrigens wollen wetterkundige Beobachter dafür einstehen, daß sich in der Abgeordnetenkammer selbst bei ihrer gegenwärtigen Zusammensetzung eine Mehrheit für Billigung des Annehmens der gemeinsamen deutschen Civilrechtsform finden werde. Unsere Nachrichten sind vielleicht etwas entfernter von den Quellen, aber darauf glauben wir wenigstens rechnen zu dürfen, daß sich in der zweiten Kammer keine Mehrheit für einen das Vorgehen der Staatsregierung mißbilligenden Beschluß finden wird, mag es sich darum handeln, einen schon wirklich gethanen Schritt nachträglich zu ahnden oder einem bevorstehenden den Weg zu sperren. Augenblicklich ist über diesen Punkt kaum mehr zu sagen, da wir noch immer nicht wissen, welche Haltung das Ministerium hierbei selber einzunehmen gedenkt.

---

## Tagsneuigkeiten.

Erledigt: Das ständige protest. Vikariat in Jesserndorf, Dek. Memmelsdorf mit 600 fl. Ertrag.

Erledigt: Die 3. Lehrstelle an der Präparandenschule zu Freising; Bewerbungstermin bis 4. Mai bei der kgl. Inspektion genannter Schule.

Der Schul- und Kirchendienst zu Bischwind a/R., Bez.-A. Ebern, wurde dem Schuldienstexspektanten Mich. Fried. Then in Kleinmünster, der gl. Dienst zu Neusetz, Bez.-A. Kitzingen, dem Schuldienstexspektanten J. B. Flügel in Schnepfenbach, der gl. Dienst zu Kleinrheinfeld, Bez.-A. Gerolzhofen, dem Schuldienst-Exspektanten Frz. Weber in Buch, dergl. Dienst zu Lauter, Bez.-A. Kissingen, dem Schuldienstexspektanten Joh. Dotter in Fuchsstadt, der gl. Dienst zu Untereschenbach, Bez.-A. Hammelburg, dem Schuldienstexspektanten B. Heuler daselbst, der gl. Dienst zu Leinach, Bez.-A. Königshofen, dem Schuldienstexspektanten J. M. Müller, der gl. Dienst zu Obersfeld, Bez.-A. Karlstadt, dem Lehrer Frz. Ph. Ofenstein zu Eibelstadt, dessen Stelle dem Schuldienstexspektanten Ad. Friedrich in Untertheres, der Schul- u. Kirchendienst zu Brünn, Bez.-A. Kissingen, dem Lehrer Fr. Ed. Fech zu Neudorf, der gl. Dienst zu Buch, Bez.-A. Haßfurt, dem Lehrer Joh. Fröb zu Kleinrheinfeld und der gl. Dienst zu Untertheres, Bez.-A. Haßfurt, dem Lehrer J. B. Lutz in Stammheim übertragen.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 22. April 1873.** (Forts.) Johann Bruder und Oberkellner Karl Schmitt erhalten die polizeiliche Bewilligung zum Wirthschaftsbetrieb. — Auflage zur Reinigung einer Dunggrube unter Strafandrohung. — Anläßlich einer Beschwerde des k. Oberpost- und Bahnamtes über starke Belästigung der Passage vor dem Bahnhofe durch Staub ergehen an die Stadtbauinspektion und die Wasserwerksverwaltung die entsprechenden Weisungen; da jedoch auch Staatsstraßentheile und Objekte, welche der Verfügung der Beschwerde führende Behörde selbst unterstellt sind, bei der Sache in Frage kommen, wird sowohl das kgl. Straßen- und Flußbauamt als das kgl.

Oberpost- und Bahnamt um entsprechende Betheiligung an der wünschenswerthen Abhilfe angegangen. — Ausstellung eines Verehelichungszeugnisses für Lehrer Gottlieb Friedrich. (Forts. f.)

Der ständige Ausschuß des Landrathes unseres Kreises ist auf künftigen Montag den 28. April zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen worden, um über die, in Folge der Beschlüsse der letzten Landrathsversammlung wegen Verlegung der Kreisanstalt für Unheilbare inzwischen von k. Regierung gepflogenen Verhandlungen und über die für das neuprojektirte Gebäude ausgearbeiteten Pläne seine Erklärung abzugeben.

* Gestern verschied dahier nach langem schmerzvollem Krankenlager der Fabrikant Hr. Carl August Bischoff. Mit ihm verliert unsere Stadt einen ihrer besten Bürger. Obwohl nicht dahier geboren, war ihm Würzburg längst zur zweiten Heimath geworden. Seine politische Richtung und Thätigkeit, insbesondere während seiner sechsjährigen Funktion als Landtagsabgeordneter, sowie im Landrathe, sind allgemein bekannt und gewürdigt. Im Jahre 1860 als Gemeinde-Bevollmächtigter der Stadt Würzburg gewählt, gehörte er diesem Collegium seitdem ohne Unterbrechung an und leitete seit zehn Jahren als Vorstand die Geschäfte des Collegiums in einer Weise, welche eben so sehr Zeugniß gab von seiner allgemeinen Bildung und seinem vielseitigen reichen Wissen, als von der Ehrenhaftigkeit seines Charakters und der wohlwollenden Fürsorge für die Interessen aller seiner Mitbürger. Als Mann des Fortschrittes und durchdrungen von der Ueberzeugung, daß die Bildung wahrhaft frei macht, wandte sich seine Sorge vor Allem unserem Schulwesen zu; die vielfachen Verbesserungen, die seit den letzten zehn Jahren auf diesem Gebiete dahier erzielt wurden, sind vorzugsweise seiner Anregung zu verdanken. Mit gleichem Eifer und wahrhaft minutiöser Sorgfalt behandelte er auch alle übrigen Angelegenheiten, in welchen die Interessen unserer Stadt in Frage kamen. Die Thätigkeit seiner Leistungen auf jedem Gebiete gemeinnützigen Wirkens — insbesondere als Mitglied und zweiter Vorstand des polytechnischen Vereins, als Vorsitzender der Handels- und Gewerbekammer, als langjähriger Beisitzer des Handelsgerichts und zweiter Vorstand des Kreishilfs-Comité im Jahre 1866 — sichern dem Verstorbenen neben der ihm bereits im vollsten Maße zu Theil gewordenen Anerkennung seiner Mitbürger auch den Dank der nachwachsenden Generationen, für deren geistiges und leibliches Wohl er so rastlos gewirkt. Möge ihm die Erde leicht sein!

Mit nicht geringem Eifer (schreibt die Allg. Ztg.) beschäftigen sich jetzt verschiedene Organe mit einer Angelegenheit, die wohl geeignet ist, das allgemeine Interesse in Anspruch zu nehmen. Es handelt sich nämlich um den Verkauf des Bades Kissingen an eine Gesellschaft von „Gründern." Im „Frankfurter Journal" äußert sich u. a. ein Correspondent aus Bayern über diese Sache: „Hr. Staatsminister v. Pfretzschner hat dem König von Bayern den Verkauf des Bades Kissingen vorgeschlagen und hiezu die allerhöchste Genehmigung erhalten. Nach dem Ausspruch eines Gründers wird die bayerische Regierung durch dieses Geschäft das schönste Gründungsobjekt emittiren. Die Regierung sucht ihr Verfahren durch Hinweis auf einen Kammerbeschluß und die geringe Rentabilität des Bades zu rechtfertigen. Die bayerische Kammer hat aber nicht den Verkauf Kissingens begehrt, sondern nur über die geringen Erträgnisse geklagt, als sie sich davon überzeugte, daß die Pachtverträge die Staatscasse erheblich schädigten. Wurde doch das Curhaus mit Restauration, 100 Wohn- und 40 Badezimmern um 2800 fl. verpachtet mit gleichzeitiger Uebernahme der Unterhaltungs-Kosten auf die Staatscasse. Wurde doch die Wasserversendung von etwa 500,000 Flaschen dem Pächter zu noch angenehmeren Bedingungen überlassen. Hier war es Pflicht der Kammer, gegen solche Verwaltung werthvollen Staatsgutes aufzutreten. Nicht den Verkauf, eine bessere Verwaltung wollte die Kammer, und sie bewilligte auch deßhalb 1700 fl. für Erweiterung der Cursäle. Wäre Hr v. Pfretzschner in dieser Angelegenheit nicht ausnahmsweise von der ihm innewohnenden vis inertiae abgegangen, so würden nicht 9000 Kranke und eine Stadt von 4000 Einwohnern Gefahr laufen in sanitätlicher, socialer und ökonomischer Beziehung dem nächst wehrlos den Armen eines Gründer-Consortiums überliefert zu werden. Man spreche nicht von dem Schutze durch Bedingungen, die man im Interesse der Stadt und der Kranken stellen werde. Wir geben die Hoffnung nicht auf, der neue Finanzminister werde das von seinem Collegen, dem Minister des Aeußern, beabsichtigte Unheil verhüten, indem er den Besen des Zauberlehrlings zur Ruhe bringt, und dem Gründungsschwindel nicht den Einzug in eine Heilanstalt gewährt, zu der die ganze Welt ihre Kranken sendet, zumal es in der Hand der Regierung liegt, nach Ablauf der Pachtzeit eine den Intentionen der Volksvertretung entsprechende ergibige Einnahmequelle aus Kissingen der Staatskasse zufließen zu lassen."

Aschaffenburg, 24. April. Heute Früh brach in der chemischen Fabrik bei Laufach Feuer aus, das jedoch, noch bevor es größere Dimensionen annehmen konnte, gelöscht wurde. (Asch. Ztg.)

Aus Oberfranken, 23. April. Ein interessantes Quidproquo ereignete sich auf der Festung Rosenberg. Ein gewisser Kaufmann Weinreich sollte 4 Monate Festungshaft absitzen und hatte schon 3 Monate davon in Rosenberg verbracht, als man die Entdeckung machte, man habe nicht Weinreich in Haft, sondern den Hofschauspieler Kohl. Kohl „spielte" den Weinreich, angeblich um einen Romanstoff zu gewinnen. Die Entdeckung wurde dadurch herbeigeführt, daß der wirkliche Weinreich sich in Augsburg unvorsichtiger Weise vor Leuten, die ihm nicht grün waren, sehen ließ, was eine Denunciation und Entdeckung des Betrugs an der Justitia herbeiführte. (F. J.)

München, 23. April. Wie wir eben vernehmen, hat Se. Maj. der König heute bestimmt, daß der Einzug der hohen Neuvermählten am nächsten Montag in dem prachtvollen und großartigen Galawagen erfolgen solle, den Se. Maj. für sich erbauen ließ und der seit seiner Vollendung im vorigen Jahre nur erst von wenigen Personen bewundert werden konnte. Der Prachtwagen, bekanntlich ein wahres Kunstwerk seiner Art, wird bei diesem Anlaß zum ersten Male benützt werden, ebenso das hiezu gehörige auf blauem Sammt überaus reich mit Gold gestickte Pferdegeschirr. Der Galawagen wird bei dem Einzug der Neuvermählten mit [illegible] Schimmeln edelster Race bespannt sein und sohin bei dieser Feierlichkeit eine Pracht entfaltet werden, wie wir sie hier noch nicht gesehen haben.

München, 23. April. Gestern Abend gingen wieder drei Offiziere des topographischen Bureaus von hier nach Frankreich ab, und zwar nicht, wie anfänglich bestimmt war, nach Belfort, sondern nach Verdun; am kommenden Samstag, den [illegible] l. Mts. werden noch weitere sechs Offiziere ebenfalls nach Verdun abgehen, um bei der topographischen Aufnahme des Okkupations-Terrains verwendet zu werden; bis Juli müssen die betreffenden Arbeiten beendet sein. — Am 1. Juli werden von den im topographischen Bureau kommandirten Offizieren fünf zu ihren Abtheilungen rückbeordert, da die Zahl genannter Offiziere von diesem Zeitpunkte an von etatmäßig 24 auf 12 vermindert wird; gegenwärtig sind 17 Offiziere dahin kommandirt.

Zum Bierkrawall in Mannheim ist ein bemerkenswerthes Detail nachzutragen. Wenige Tage vor der Verkündung des Bieraufschlags veröffentlichte nämlich die Verwaltung der großen Mannheimer Aktien-Bierbrauerei ihren Rechenschaftsbericht für das letzte Jahr und es kam zur Kenntniß des Publikums, daß die Gesellschaft 14 pCt. Dividende vertheilen und erhebliche Abschreibungen am Grundkapital machen konnte. Daß die Folge dieses glänzenden Ergebnisses ein Bieraufschlag sein sollte, das war allerdings eine starke Zumuthung. Und, meint ein badisches Blatt, wenn das Bier nur gut wäre! Aber da kochen die Bierbrauer von der Gerste nur das Stroh, rühren mit einer Hopfenstange darin herum und das nennen sie Bier.

Die Frankfurter Brauereibesitzer veröffentlichen folgende Erklärung: Zu den Ereignissen der letzten Tage soll der Bieraufschlag die Ursache abgeben. Wenn jemals eine Erhöhung des Bierpreises gerechtfertigt war, so ist es derselbe durch die Verhältnisse, denen wir in neuerer und insbesondere in neuester Zeit [illegible] müssen. Trotz unserer wohlbegründeten Ansprüche sind wir bereit und haben uns entschlossen, zu den früheren Verkaufspreisen zurückzukehren. Wir und unsere Sache sollen nicht zum Vorwande dienen, daß in unserer Stadt Leben und Eigenthum bedroht erscheine.

Mainz, 23. April. Die Generalversammlung der Hessischen Ludwigsbahn beschloß, die gesammte Dividende pro 187[illegible] [illegible] 11½ Proz. festzusetzen, dem Erneuerungsfonds der alten Bahn 297,500 fl., dem Tilgungsfonds für Betheiligung an dem Güterbahnunternehmen 40,000 fl., dem Reservefonds 18,150 fl., der Pensionskasse 5700 fl. zuzuweisen und die Tantièmen des Verwaltungsrathes und der Beamten auf 105,967 fl. festzusetzen. Zur Errichtung von Arbeiterwohnungen, Lagerhäusern und ähnlichen Objekten wurde 1 Million Thaler bestimmt.

## Deutsches Reich.

Berlin, 22. April. Bekanntlich umfaßt das Gesetz betreffend das Verbot des Jesuitenordens, außer diesem Orden selbst, die demselben verwandten geistlichen Genossenschaften. [illegible]

den unter diesen Begriff fallen, ist seit Erlaß jenes Gesetzes Gegenstand eingehender Untersuchung gewesen. Wie man in Bundesrathskreisen hört, ist dem betr. Ausschuß jetzt eine Vorlage zugegangen, wonach zunächst fünf Orden, als den Jesuiten verwandt, unter das Verbot fallen sollen. Die „Spen. Ztg. vermuthet, daß dazu die Redemptoristen, die Lazaristen oder Vinzentiner, die Väter vom hl. Geiste und die Schwestern vom hl. Herzen Jesu gehören. Eine dieser dem Verbote verfallenden Genossenschaften zählte nicht weniger als 16 Niederlassungen. Selbstverständlich handelt es sich hier nur um eine Ausführungsbestimmung für das Jesuitengesetz, die also vom Bundesrath allein erledigt wird.

## Ausland.

**Oesterreich.** Wien, 24. April. Der Kaiser schloß heute Mittags die Session des Reichsrathes mit einer Thronrede, worin er seine Befriedigung ausspricht, daß der Reichsrath die Mehrzahl seiner Aufgaben durch einträchtiges Zusammenwirken mit der Regierung glücklich gelöst, insbesondere durch die unmittelbare Bildung der Reichsvertretung dem Reichsrathe die erforderliche Unabhängigkeit verliehen und unbeschadet der Selbstständigkeit der einzelnen Länder die Reichseinheit zu entsprechendem Ausdruck gebracht habe. Die Thronrede hebt sodann die auf dem Gebiete der Justizgesetzgebung erzielten Resultate, besonders die den Fortbestand des Geschwornengerichts verbürgende Einrichtung, die Errichtung der Universitätsbehörden, die Organisation der Hochschulen für Technik und Bodenkultur, die Hebung der Wehrkraft, die Entwicklung der Landwehr, die Herstellung neuer Schienenverbindungen und die internationalen Verträge in Bezug auf Post, Telegraphie und Handelsverkehr mit dem Auslande hervor. Im Weiteren spricht die Thronrede die Hoffnung aus, daß der Aufschwung des volkswirthschaftlichen Lebens und die stetige Zunahme des Staatskredits die baldige vollständige Regelung des Staatshaushaltes herbeiführen werde, gedenkt der zur Verbesserung der Lage des Beamtenstandes und der niederen Geistlichkeit reichlich gewährten Mittel und dankt für die Unterstützung, welche die beginnende Weltausstellung, den friedlichen Wettstreit aller Kulturvölker der Erde, auf österreichischem Boden ermöglichte. Die Thronrede schließt mit dem Hinweis auf den ungetrübten Frieden Europa's und den erfreulichen Aufschwung Oesterreichs.

**Frankreich.** Paris, 22. April. Ein von dem Herzoge von La Rochefoucauld-Bisaccia und dem Admiral Chopart im Namen der konservativen Partei erlassenes Wahlcircular empfiehlt die Kandidatur des Obersten Stoffel.

**Spanien.** Madrid, 24. April. Beim Beginn der gestrigen Sitzung der Permanenz-Commission rückten mehrere Bataillone der alten Nationalgarde in drohender Haltung vor den Sitzungssaal, zerstreuten sich aber, die Waffen zurücklassend, auf die energische Aufforderung der herbeigeeilten republikanischen Freiwilligen und anderer bewaffneter Streitkräfte.

---

## Nachschrift.

Nach Bekanntgabe des kgl. Staatsministeriums des Innern wurde in der Bundesrathssitzung vom 28. Februar l. Js. beschlossen, sich damit einverstanden zu erklären, daß die Kosten des Transportes von Ausländern, welche aus dem Bundesgebiete, und von Deutschen, welche von einem auswärtigen Staate ausgewiesen sind, innerhalb des Bundesgebietes von jedem Bundesstaate insoweit getragen werden, als sie zur Beförderung des Verwiesenen durch sein Gebiet aufzuwenden sind.

Im § 2 Absatz 2 der technischen Vorschriften für den Flußbau in Bayern von 1864 ist der Generalhorizont für die Längennivellements der Flüsse zu 4000 Fuß über der Meeresfläche (Amsterdamer Pegel) bestimmt. Nachdem nunmehr in Gemäßheit der neuen Maß- und Gewichtsordnung bei den Flußnivellements das Metermaß zur Anwendung kommt, wurde vom k. Staatsministerium des Innern obige Bestimmung dahin geändert, daß in Zukunft der Generalhorizont zu 1000 Meter über der Meeresfläche (Amsterdamer Pegel) anzunehmen ist.

Die unterm 23. v. J. in Aschaffenburg errichtete Sektion für Ausführung der Doppelbahn an die Landesgrenze, einer Station bei den sogenannten Weiberhöfen und eines Lagerplatzes zu Aschaffenburg ist unter Enthebung des Bezirksingenieurs Rügemer von der ihm übertragenen Funktion eines Sektionsvorstandes mit der Bestimmung aufgehoben worden, daß die noch zu beeinenden Geschäfte dieser Sektion von der in Aschaffenburg neu errichteten Sektion für den Bau der Bahn von Aschaffenburg nach Miltenberg übernehmen seien.

Durch die vom obersten Schulrath jüngst berathene und zur Zeit der Schulredaktion unterliegende „Prüfungs-Ordnung für die Lehrer an humanistischen und technischen Lehranstalten" werden, wie man vernimmt, wesentlich höhere und strengere Anforderungen an die Kandidaten gestellt werden.

An Stelle des verlebten k. Forstgehilfen W. Graner von Burgwallbach wurde der geprüfte Forsteleve L. Greyer von Waldaschaff zum Forstgehilfen ernannt.

---

Die Gesellschaft der bayer. Ostbahnen emittirt 14,000,000 fl. = 8,000,000 Thlr. 4½% Prioritäts-Obligationen, welche innerhalb 53 Jahren, von 1878 ab, al pari im Wege der Verloosung rückgezahlt werden. Die Zahlung der Zinsen erfolgt am 1. April und 1. Oktober. Die Subscription findet zum Course von 99% am 7. und 8. Mai beim Bankhause M. A. von Rothschild und Söhne in Frankfurt statt.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 24. April. Ohne daß irgend welche spezielle Ursachen zur Mattigkeit vorhanden gewesen wären, zeigte die Börse heute abermals ein sehr lustloses Gepräge. Dasselbe ist demnach auf Rechnung der allgemeinen ungünstigen Lage der Börse zu setzen, die sich durch Ueberspekulation und Ueberproduktion von Werthen auf der einen und Geldmangel auf der anderen Seite erklärt. Es ist daher nicht zu verwundern, daß die Tendenz heute eine gedrückte war, und daß die meisten Effekten am Course einbüßten. Am stärksten gingen Creditaktien zurück, nämlich 2½ fl. gegen gestern. Staatsbahn verkehrten um 1 fl. und Lombarden um ½ fl. niedriger als gestern. Letztere halten sich relativ noch am besten. Oesterr. Bahnen, für welche heute größere Verkaufsordres vorlagen, waren größtentheils matter. Franz-Joseph fest. Donau-Drau höher. Elbthal, Nordwest matter. Für Bankwerthe bleibt die Stimmung anhaltend matt, doch waren einzelne Werthe weniger davon beeinflußt. Von Staatsfonds Oesterreich. Renten unverändert, Spanier matter. 1885er Amerikaner (Juli) etwas niedriger. Badische 100-Thaler-Loose. 1860er Loose matter. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 351½—52¼ bez., Oesterr.-Deutsche Bank 121¼ bez., Staatsbahn 359¼—59—60¼ bez., Lombarden 203¾—204 bez., Elisabeth 261½, Silberrente 66⅞ bez., 1860er Loose 94⅝, Spanier 20⅞ bez. Fest, wenig Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 100¼ bez., 4½% 100— bez., 4% 93¼ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93½ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 124— bez., neue Em. 110⅜ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 15 P.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Fres.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Fres.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 106½—½ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

* Der Sekretär der oberbayerischen Handels- und Gewerbe-Kammer Jos. Landgraf hat d. d. 20. April l. Js. ein Allerhöchstes Handschreiben folgenden Inhaltes erhalten: „Seine Majestät der König haben den 2. Jahrgang Ihres Jahrbuches für Volkswirthschaft, Handel und Industrie in Bayern in gnädigster Weise aufgenommen und lassen Ihnen für die Vorlage dieser gediegenen Arbeit, welche ein getreues Bild der wirthschaftlichen Verhältnisse Bayerns gibt und abgesehen von ihrer Bedeutung für Statistik insbesondere den täglichen Bedürfnissen des kaufmännischen Verkehrs Rechnung trägt, Allerhöchst Ihren besten Dank aussprechen." Der Inhalt obigen Werkchens ist der Folgende: ein kaufmännischer und ein Börsenkalender pro 1873. Personalverzeichniß der wirthschaftlichen Ministerien, bayerischer und auswärtiger Consuln, der Handels- u. Gewerbekammern u. kaufmännischer Handels- u. Handelsappellgerichtsassessoren, systematisch geordnete Mittheilungen über die wirthschaftliche Gesetzgebung Bayerns, bezw. des Reiches pro 1872, erschöpfende Darstellung der bayerischen Banken, Creditinstitute und Genossenschaften, periodische Nachrichten über die bayer. Verkehrsanstalten, Versicherungsgesellschaften, (auch der in Bayern zum Betriebe zugelassenen) organische Darstellung der bayerischen Industrie, ausführliches alphabetarisches Verzeichniß aller bayer. Aktiengesellschaften nebst eingehenden Berichten über deren Statuten, Vorstände, Geschäftsergebnisse ꝛc. ꝛc.

# Bekanntmachung.

**Samstag den 26. dieses, Vormittags 11 Uhr** findet im Militär-Lazarethe dahier die Versteigerung einer größeren Parthie Lagerstroh gegen baare Zahlung statt.

**Würzburg,** den 23. April 1873. [1943 2b

---

2006) Dem unterfränkischen Pferdeversicherungs-Verein und dessen Agenten Hrn. Nest in Würzburg sagt der Unterzeichnete für die in anerkennungswerther Weise geleistete Entschädigung seiner 2 Pferde öffentlich Dank und empfiehlt den selben den Herren Pferdebesitzern.
Hof Limbach, den 10. April 1873.
**Martin Roth.**



2009) Ein **Portemonnaie** ging vergangenen Samstag vom Burkarderthor bis zum Johannishof verloren. Es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Expedition ds. Bl. abzugeben.











---

# § 7.

Freitag den 25. April

**Plenar-Versammlung**

**im Gesellschafts-Lokale.**

(1920 2a)









1995) Ein **Kinder-Gummischuh** ging verloren. Abzugeben Semmelsstraße Nr. 71 über 1 Treppe.

## Getraute:

In der Pfarrk. zu St. Gertraud:

Michael Fritz, Metzger, m. Barbara Falk, Oekonomenstochter aus Ipfigheim.

Nikolaus Weiglein, Schleif[illegible] mit Barbara Geier aus [illegible]heim.

Franz Anton Baumh[illegible], Chirurg, mit Theresia H[illegible]meier aus Marktoffingen.

Johann Fell, Güterlader, [illegible] Barbara Meder, Schullehrerstochter aus Aufstetten.

In der Pfarrk. zu Stift [illegible]:

Michael Häußler, Wagen[illegible]tergehülfe an der Eisenbahn hier, mit Margaretha Br[illegible] von Rodheim.

Im hohen Dome:

Jakob Engerer, Fabrik[illegible] von Kitzingen, mit Wal[illegible] Wittmann von Arberg.

Johann Vitus Eck, O[illegible] von Gädheim, mit Ka[illegible] Endres von da.

In der Pfarrkirche zu St. [illegible]:

Adolph Ströhlein, [illegible]gerichts-Accessist, mit K[illegible] Betz, Gartenwirthstochter hier.

Lorenz Schmitt, P[illegible] mit Ursula Wegmann, [illegible]nomentochter.

(1999

## Todes-Anzeige.

Dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes hat es gefallen, in der Nacht von gestern auf heute unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder und Schwager

Herrn

**Leonard Düchs,**

Oekonom u. Bürgermeister dahier,

nach nur zweitägigem Krankenlager zu sich abzurufen.

Diesen für uns so schmerzlichen Trauerfall unsern werthen Verwandten und Freunden mittheilend, bitten wir um stilles Beileid.

Gaurettersheim, den 23. April 1873.

**Die tieftrauernden Hinterlassenen.**

## Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der General-Direktion der k. Verkehrsanstalten Bauabtheilung zu München vom 20. April 1873 Nr. 2092 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Dienstag am 6. Mai 1873,

Vormittags 9 Uhr

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

**allgemeinen schriftlichen Submission**

an den Meistabbietenden öffentlich vergeben werden, nämlich:

das XII. Arbeits-Loos der Bahn von **Nürnberg** nach **Crailsheim** 3500 Meter lang, zwischen **Albernndorf** und **Eyb** enthaltend nach den Anschlägen:

| | |
|---|---|
| 1) Eigentliche Erdarbeiten | 112,351 fl. 56 kr. |
| 2) Vollendung der Wegübergänge | 6,719 fl. 54 kr. |
| 3) Kunstbauten | 69,405 fl. 56 kr. |
| 4) Lieferung und Einbettung des Stein-Materials zum Bahnunterbau | 23,952 fl. 32 kr. |
| Im Ganzen: | 212,428 fl. 18 kr. |

Die zu leistende Caution beträgt 9000 fl.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen von heute an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Montag den 5. Mai 1873 Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten Behörde frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 u. 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahmsfähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Ansbach, am 23. April 1873. 1958

Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Sektion.

**Wagner**, Sektions-Ingenieur.

## Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten HH. Baumeistern und Bildhauern mit seinen **rohen Hausteinen** aus seinem Sandsteinbruche Egenhausen bei Schweinfurt. Lagerplatz obere **Wallgasse Nr. 12.** Auch ist derselbe bereit, fertige Arbeiten zu liefern. 1922

**Georg Fenn.**

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von allen Sorten Brettern, Latten und Schindeln.

**Jakob Sorg,**

1917 Kaufmann in Dettelbach.

Durch Kränklichkeit bin ich gezwungen, photographische Aufnahmen auf 3 Wochen einzustellen und bitte daher um gütige Nachsicht. Nachbestellungen indeß werden zu jeder Zeit entgegengenommen und binnen einigen Tagen auf's Beste ausgeführt.

Achtungsvollst

**J. C. Gattineau,**

herzogl. sächs. Hofphotograph,

1882 3c) Bahnhofstraße Nr. 3.

## Holzversteigerung

im kgl. Reviere Gramschatz.

(Einsiedel). Am **Montag den 28. ds. Mts., früh 10 Uhr** beginnend, werden am Waldhause **Einsiedel** nächst der Arnsteiner Straße nachverzeichnete Holzsortimente und zwar

**I. Aus der Abth. Brandholz sogen. Hohenroth:**

208 Stück Kiefern-Abschnitte zu Brunnenrohre, Schneid- und Pfahlholz geeignet,

212 Stere Kiefern Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- u. Stockholz,

14 Hundert Kiefern-Astwellen

**II. Aus der Abth. unterer Altwald:**

113 Stere Buchenscheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- u. Stockholz,

9 Hundert Buchenastwellen.

**III. Aus der Abth. oberer Altwald:**

28 Stück Eichen-Commerzial u. Nutzholz- } Abschnitte,

4 " Rothbuchen-Werkholz- }

12 " dgl. Wagnerstangen,

1 Ster Eichen-Müsselholz, 1 Meter lang,

81 " Eichen- } Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- und

69 " Buchen- } Anbruchholz,

14 " Eichen- u. Buchenstockholz,

17 Hundert Buchen- u. Eichen-Astwellen.

**IV. An zufälligen Ergebnissen:**

3 Stück Eichen-Commerzial- u. Nutzholz-Abschnitte aus der Abth. mittlerer Dachsbau und unterer Einsiedel,

60 Stere Aspen-, Birken-, Eichen-Anbruchholz,

5 Hundert Buchen-Durchforstungswellen aus der Abth. Birklein, oberer und unterer Einsiedel, Birkig,

1175 Stück Birken-Reisstangen 2—6 Meter lang, aus der Abth. oberer Guckenberg öffentlich versteigert.

Gramschatz, am 17. April 1873.

Der kgl. Oberförster

1755 **Winkler.**

2004 3a) Ein **Student** wünscht Unterricht an Lateinschüler, oder solchen, welche in dieselbe eintreten wollen, zu ertheilen.
Näh. in der Exp.

1915 3b) **3—4 Tünchner-Gesellen** finden sofort bei Unterzeichnetem gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung.

**Andreas Hanftmann,**
Tünchnermeister
in Gelchsheim bei Aub.

2011) Es ist eine lackirte **Bettstatt** sehr billig zu verkaufen Fischergasse Nr. 35.

2013) **Ein Stock** wurde gefunden. Abzuholen bei Stenger im Bayerischen Hof.

1312 3) Ein großes, hübsch **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet, schöner Aussicht, ist für einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

### Gestorbene.

Karl Döring, Privatier, 53½ J. a. — Eva Nalh, Privatiere, 78 J. a. — Anna Beck, Schneiderskind, 6 J. a.

(1743 3c) Ein **Bett** und einige **Hausgeräthschaften** sind zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

Einen **Gehülfen** sucht sofort
**Jean Ex,** appr. Bader
1763) 3c in Kitzingen.

1996) Eine Parthie **Jalousieläden** sind zu verkaufen,
Markt Nr. 6.

2007) **Blühende Topfobstbäumchen** werden Samstag auf dem Blumenmarkt verkauft.

1843 Obere Wöllergasse Nr. 8 ist ein Parterre-Logis von 2 Zimmern, Küche und Holzlage an eine kinderlose Familie auf den 1. August zu vermiethen. Näheres über eine Stiege.

1792 Eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern in Mitte der Stadt ist bis 1. August zu vermiethen. Näh. Exped.

3163 7) Wegzug halber ein schönes **Bett** sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

1382 2b) **1100 fl.** sind sogleich auf erste Hypothek zu 5% auszuleihen. Näh. in der Exp.

# Monatsversammlung.

Sämmtliche Mitglieder der social demokratischen Arbeiter-Partei werden ersucht, am **Sonntag den 27. April Nachmittags 2 Uhr** im Lokale (Post-Bauch, Sanderstraße) zahlreich zu erscheinen. Ausnahmen finden statt.

**Der Vertrauensmann.**

---

# Holzversteigerung
## im Spessart

Im Kilian Müller'schen Gasthause zu Frohnhofen werden
**Montag, den 12. Mai lfd. Js., früh 9 Uhr**
aus den nachverzeichneten Revieren die folgenden Holzsortimente in freier Concurrenz an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

**I. Aus dem Reviere Hain**

in den Waldabtheilungen Miesberg, Seeberg, Krummeast, Eichenbuch, Hetzberg, Siebenweg, Böllebrunn, Wellersberg, Rehbocksrain und an zufälligen Ergebnissen in verschiedenen Waldorten:

1783 Stere Buchenscheitholz 1. Cl.,
510 " " Knorzholz,
955 " " Prügelholz 1. Cl.,
261 " " " 2. "
300 " " Astholz,
238 " " Halbabstandholz,
8 " " unspalt. Klotzholz,
6 " Eichenhalbabstandholz,
16 " Birkenastholz,
372 " Kiefernastholz,
4 " Eichen- 1 Meter langes Müsselholz 4. Cl., (Werkholz),
165 Buchen-Werk- u. Nutzholz-Abschnitte,
250 " Kleinnutzholzstangen, für Wagner geeignet.

**II. Aus dem Reviere Sailauf,**

in den Waldabtheilungen Ruhschlade, Schläg, Kaupe, Tausendseuf, Kehl und an zufälligen Ergebnissen in verschiedenen Waldorten:

181 Stere Buchenscheitholz 1. Cl.,
152 " " Knorzholz,
413 " " Prügelholz 1. Cl.,
352 " " " 2. Cl.,
3 " Eichenprügelholz 1 Cl.,
250 " Kiefernscheitholz 1. Cl.,
131 " " Prügelholz 1. Cl.,
1 " Lärchenscheitholz 1. Cl.,
24 " " Prügelholz 1. Cl.,
2 " 1 Meter langes Eichenmüsselholz 4. Cl., (Werkholz),
81 Buchen, Kleinnutzholzstangen für Wagner,
1635 Lärchenstangen, für Baumpfähle geeignet, und
400 dergl. Fichtenstangen.

Die normalmäßigen Bedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht und hier nur vorläufig bemerkt, daß Kauflustige, welche hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse nicht hinlänglich bekannt sind, sich mit Attesten über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, sowie alle Jene, welche im Auftrage Anderer Holz steigern wollen, sich hierüber durch legale Vollmacht ausweisen müssen.

Aschaffenburg, den 23. April 1873.

**Königliches Forstamt.**
**Röttger.**

(1975 2a

---

# Nach New-York

per Postdampfschiff.

**Zwischendeckpreis ab Frankfurt oder Mainz Thlr. 45.**

## G. Lefson, Frankfurt a/M.

**Amerikanisches Passagier- u. Wechselgeschäft**
große Gallusstraße 7.

1062

---

1921) Schiffer **Lambert** von Wernfeld ladet Freitag und Samstag am Krahnen nach … zur Beförderung und gefällige Aufträge.

1848 Ein abgeschlossenes **Logis** von 4 Zimmern in sehr freundlicher Lage ist an eine kinderlose Familie auf 1. Aug. zu vermiethen.

---

2030) **Eingetroffen frische Fuldaer Wurstwaaren** mit **Knoblinen,** ferner **6 Pfund Maschinenbrod 23 kr.**

Auch sind daselbst **leere Kisten** zu verkaufen. Hauger Pfarrgasse Nr. 10.

**Finger.**

---

2018) Ein heller **Laden** mit Ladenzimmer ist auf August, sowie auch der **erste Stock,** bestehend aus 3 großen und 3 kleinen Zimmern, nebst Küche und allen übrigen Erfordernissen, bei Häfner **Grundel** auf der Juliuspromenade zu vermiethen.

---

2049) Auf der Zeller Steig ging ein **Radschuh mit Kette** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Sanderstraße Nr. 1.

---

2051) Eine perfekte Köchin u. ein Kindermädchen, welche längere Jahre in Stellen waren, suchen sofort Stellen. Solide Mädchen, welche kochen können, werden gesucht. Näh. bei **F. Berg,** 5. Distr., Zellerstraße Nr. 34.

---

2052) **Zwei Gesellen** sucht Schreinermeister **Hartmann,** Weingartenstraße

---

2036 3a) Ein alter Herr mit seiner Haushälterin sucht auf August ein anständiges **Logis** von drei heizbaren Zimmern mit allen übrigen Erfordernissen womöglich Sommerseite und entweder Hochparterre oder belle Etage, in einer lebhaften Straße der Stadt. Näh. in der Exp.

---

2041) Ein solides **Mädchen,** am liebsten vom Lande, wird für Hausarbeit entweder zur Aushülfe oder auch jetzt sogleich zu dingen gesucht Semmelsstraße Nr. 25 über 2 Stiegen.

---

2035 3a) Ein **Tapeziergehülfe** wird gesucht bei **Louis Scherer,** Bahnhofstraße Nr. 30. Offenbach am Main.

---

2033) An einen soliden Herrn ist ein **möblirtes Zimmer,** Randersackererstraße Nr. 20, sogleich zu vermiethen.

---

2031) **Ein abgeschlossenes Logis** von 6 Zimmern, in der Nähe des neuen Bahnhofes, ist an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

2022) Ein **Logis** von 4 Zimmern und Alkoven, im zweiten Stock, ist bis 1 August zu vermiethen. Näheres bei **Seb. Gräf,** Spenglermeister

---

2038) Eine Herrschafts-Köchin u. eine Privat-Köchin, beide mit guten Zeugnissen, suchen sofort Stellen. Agentur von **J. B. Bauer,** Brunnengasse, Viertelhof Nr. 1, Parterre links.

---

# Schönbronnen.

2019) Heute Freitag:

**Grosse**
# Vorstellung
von
**Fritz Berndt**

mit seinen ausgezeichneten Produktionen, amüsanten Täuschungen und Komiken.

Samstag Abend 8 Uhr

**Ludwig Bauch.**

---

# Platz'scher Garten.

Morgen Samstag

# Production

**v. d. Capelle Concordia.**

Anfang 3 Uhr.

Ergebenst ladet ei

**Joh. Feineis.**

---

**Geübte**
## Kleidermacherinnen

werden gegen **hohen Lohn** gesucht. Näh. Exp. (2018

---

Ein **möblirtes Zimmer** ist an einen Herrn bis 1 Mai zu vermiethen. Kapuzinerstraße Nro. 23. (1905

---

2017) Eine kinderlose Familie sucht **1—2 Zimmer** mit **Küche.** Näh. in der Exp.

---

2050) Ein **Lackirergehilfe** auf Holzmaserien und ein **Tüncher** werden sogleich gesucht.

**Johann Dereser,**
Zellerstraße Nr. 8.

---

2045) Ein gut geübter **Schneidergeselle** findet auf Wochen dauernde Beschäftigung Rotheschreibengasse Nr. 3.

---

2025) Schöne eichene **Weinbergspfähle** sind zu haben bei Schiffer **Brückner** am Mainquai.

---

2024) In der Nähe des Juliusspitals sind **zwei möblirte Zimmer** zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

2023) 10 verschiedene **Bierfässer** sind zu verkaufen. Näheres Restauration Weigand, Semmelsstraße Nr. 13.

---

2027 3a) Eine größere Parthie ganz **junger Buchs** zu Garteneinfassung ist sogleich zu haben bei **Gg. Hauck,** Gastwirth zur Eisenbahn, Rottendorf.

---

2021) Ein **möblirtes Zimmer** mit heller, freundlicher Aussicht in Gärten ist stündlich zu vermiethen. Näh. Exp.

(1874) Ein **Glasergeselle** wird gesucht bei

**F. Müllerklein.**

---

## Holzversteigerung im Spessart.

**Donnerstag den 8. Mai l. Js. früh 10 Uhr** beginnend, werden im Gasthause zum „Adler" in Stadtprozelten aus den Abtheilungen: Mainschnabel, Sändchen, Langerain, Wolfsrain, Wolfskern, Salzstein, Kropfbuch, Kropfstein, Hollerschlag, Frickengrund, Laschgrund, Innere Kirchenbuckel, Kollewa, Inneres Buchfloß, dann an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Abtheilungen des kgl. Reviers **Altenbuch** nachverzeichnete Holzsortimente in freier Concurrenz unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert:

1) 50 Eichen-Abschnitte zu Commercial-, Bau- und Nutzholz geeignet,
2) 40 Buchen-Werk- und Nutzholzabschnitte,
3) 52 Kiefern-Nutzholzabschnitte,
4) 4 Eichen- } 15 Buchen- } unspaltige Klötze,
5) 5 Stück Eichen-Schiffskarven,
6) 9 Stere 1 Meter langes Eichen-Müffelholz II. u. III. Cl.,
7) 8 „ 1 „ „ „ Werkholz,
8) 1428 „ Buchen-Scheitholz I. Cl.,
592 „ „ Knorzholz,
2331 „ „ Prügel I. und II. Cl.,
391 „ „ Astholz,
87 „ „ halb und ganz Anbruch,
110 „ „ Klotzholz,
383 „ Eichen-Knorzholz,
30 „ „ Ast-,
524 „ „ halb und ganz Anbruch-,
230 „ „ Klotzholz,
235 „ Kiefern-Scheit-,
33 „ „ Klotzholz,
267 Hundert Buchen-Kasserwellen,
202⅜ Hundert Kiefern-Bäckerwellen.

Altenbuch, den 18. April 1873.

**Der königl. Oberförster.**
**Lamprecht.** [1754 2b

---

## Bekanntmachung.

**Dienstag den 29. l. Mts.** läßt der Unterzeichnete 300 Centner Heu öffentlich versteigern.

2054 **Friedrich Fuchs in Büttharb.**

---

[2020

## Todes-Anzeige.

Nach längerem Leiden entschlief heute Vormittag 11 Uhr sanft und ruhig

**Herr Privatier**
**Carl August Bischoff,**

im 55. Lebensjahre.

Dem Wunsche des Verblichenen zufolge bringen wir die Trauerkunde nur auf diesem Wege.

**Die Hinterbliebenen.**

Würzburg, 24. April 1873.

Die feierliche Beerdigung findet Samstag den 26. ds. Mts. Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

---



---

Der Unterzeichnete erlaubt sich im Namen des Vereins der Kaiserin Augusta Stiftung, dem Herrn Musikdirektor Kirchner für die gefällig übernommene Leitung des Concerts am **24. ds.**, sowie allen verehrten Damen und Herren die hierbei mitzuwirken die Güte hatten, zugleich aber auch allen Bewohnern Würzburgs für die so warme kundgegebene Betheiligung an demselben, öffentlich den tiefgefühltesten Dank auszudrücken.

Würzburg, den 25. April 1873. [2039

**M. Graf zu Bentheim.**

---



---

## Holzversteigerung im Spessart.

Aus den Abth. Ameisenhöhe, Ameisensohl, Schneckenrain, Spassohl, Oberbuch und an zufälligen Ergebnissen im Reviere Krausenbach werden beim Waldhäuschen

**Montag den 12. Mai l. J. früh 10 Uhr**

beginnend, nachverzeichnete Holzsortimente unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert:

54 Rothbuchen-Abschnitte,
1859 Stere Buchen-Scheit-,
385 „ „ Knorz-,
956 „ „ Prügel- I. u. II. Cl.,
144 „ „ Halb- und Ganz-Anbruch-,
42 „ „ Astholz,
18 „ „ unsp. Klotzholz,
121 „ Eichen-Knorz-,
389 „ „ Ganz-Anbr.,
90 „ „ unsp. Klotzholz.

Bemerkt wird noch, daß der größere Theil des obenbezeichneten Prügelholzes Durchforstungsmaterial und der Hiebsort kaum ¾ Stunden von der Würzburg-Aschaffenburger Staatsstraße entfernt ist.

Krausenbach, den 23. April 1873. [2017 2a

**Königlicher Oberförster:**
**Goldmayer.**

---

1729 2b

# Piqué Tricots Decken

mit und ohne Franzen von fl. 1. an,

## Tisch- & Commodedecken

## Wollne Bettdecken

Bettzeuge, Barchente, Schürzzeuge
von 10 kr. an,

## Leinwand

garantirt für ächt Leinen
von 12 kr. an,

**Elsässer Madapolam, Shirting, Chiffon, Piqué, Satin & Damast**
von 7 kr. an,

**Cattune & Piqués**
von 9 kr. an,

**Schwarzen Sammt**
von 27 kr. an

empfiehlt

**Franz Seisser junior,**
Schmalzmarkt.

---

**Sehr beachtenswerth für Magenleidende**

## Die deutschen Siegestropfen,

**Kräutertropfen mit Malagawein,**

durch das k. b. Staatsministerium des Innern allerhöchst privilegirt, berühmt durch ihre vorzüglichen Wirkungen bei **Magenbeschwerden**, Verdauungsstörungen, Appetit-, Schlaflosigkeit, Präservativmittel gegen Cholik, Cholerine, Wurmleiden rc. sowie unschätzbar auf der Reise.

Von den höchsten Medicinalcollegien und ärztlichen Autoritäten begutachtet.

**Schmidt'sche Fabrik, Bamberg,**
**Bayern.**

Verkaufsstellen bei:
Herrn **Joh. Dosch**, vorm. **Piroth**, Semmelsstraße, Würzburg.
„ **Ad. Günther**, Würzburg. (1998 (1)

---

**Aechte China-Rindermark-Pommade, Eis-Pommade, gelbe Rindermark-Pommade, ächtes Klettenwurzel-Oel** von Dr. Kahle, **Pommade und Haar-Oel in allen Blumengerüchen** empfiehlt

**Franz Hoffmann's**
Parfümerie-Fabrik.
1939 Laden: Schustergasse.

---

## Avis für die Herren Wirthe.

Feinste vollsaftige **Emmenthaler Käse**
pr. Pfund **28** und **30** Krzr.

empfiehlt

**H. Neckermann,**
1523 3b) Vierröhrenbrunnen.

---

**Cervelatwürste**

in allen Größen, empfiehlt

**J. B. König,**
2a 1894] Sanderstraße.

---

## Bekanntmachung.

**Im Namen**
**Seiner Majestät des Königs von Bayern**

erkennt das k. Militärbezirksgericht Würzburg in Sachen des Gemeinen Johann Grömling des kgl. 9. Infanterie-Regiments „Wrede", geboren am 31. August 1849, Metzger aus Würzburg wegen Nothzuchtsversuches u. A. in contumaciam zu Recht, was folgt:

I. Gemeiner Johann Grömling ist
 a) des gemeinen Verbrechens des Versuches zum gemeinen Verbrechen der Nothzucht,
 b) des gemeinen Vergehens der körperlichen Mißhandlung, verübt an der Köchin Rosa Henn zu Würzburg,
 c) des gemeinen Verbrechens der Unterschlagung zum Schaden k. Militärärars, sowie
 d) des militärischen Vergehens der Fahnenflucht schuldig.

II. Hiefür wird derselbe unter Entfernung aus dem Heere und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf zwei Jahre mit Zuchthaus in der Dauer von einem Jahre und sechs Monaten bestraft.

III. Derselbe hat dem kgl. Militärärar den Werth der unterschlagenen Montur, nämlich eines Waffenrockes, einer Tuchhose, dreier Hemden und dreier Unterhosen im Gesammtbetrage von 15 fl. 48 kr. zu ersetzen.

IV. Die Voruntersuchungs- und Aburtheilungskosten fallen mit Regreßvorbehalt dem k. Militärärar, die Strafvollzugskosten aber ohne diesen Vorbehalt der Staatskasse zur Last.

Entscheidungsgründe
rc. rc.

Also geurtheilt und verkündet in öffentlicher Sitzung des k. Militärbezirksgerichtes Würzburg am achtzehnten April achtzehnhundert drei und siebenzig, wobei zugegen waren rc. rc.

(L. S) gez. **Grimm**, Direktor.
gez. Frhr. v. Pechmann, Bat.-Audtr.

Vorstehendes Urtheil wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.
Würzburg, am 21. April 1873.

Kgl. Militärbezirksgericht Würzburg.
**von Bothmer,** Generallieutenant. **Grimm,** Direktor.
2012)

---

## Lehrlings-Gesuch.

1960 3b) Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird ein ordentlicher junger Mensch mit den nöthigen Vorkenntnissen als Lehrling gesucht. Näh. Exp.

---

1692 Eine Parthie alten
**Zwetschenbranntwein**
wird zu kaufen gesucht. Offerten wie Preisangabe unter Chiffre **W. Z.** in der Exped.

---

## Zu vermiethen

sogleich ein **kl. Laden** u. **2 möblirte Zimmer.** Näh. (obere Johannitergasse) Bergmeisterhof Nr. 2 über 1 Treppe rechts. (1561 6e

---

1902 2b) Ein gut erhaltenes **Kanapee** mit vier Sesseln ist billig zu verkaufen. 5. Distr., Saalgasse Nr. 2

---

1674 2b) Ein **möblirtes Zimmer** mit Nebenzimmer ist zu vermiethen. Näh. bei **J. Kuhn** am Rennthor Nr. 5.

---

1908 2b) Ein **Logis** von 3 Zimmern nebst Küche ist auf den 1. August zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

2015) Ein runder, ausgeputzter **Damenhut** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

2016) Ein schönes **Pferd** (Stute) 10 Jahre alt, zum Einspänner passend, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp.

---

## Gehülfen-Gesuch.

1997) Leistungsfähige **Schuhmacher-Gehülfen,** für Damen- (hauptsächlich) wie auch für **Herren-Arbeit,** werden gegen **erhöhten Lohn** u. **dauernde Beschäftigung sofort zu engagiren gesucht.**

**M. Weber**'sche
Schuhwaarenfabrik
2a) in Nürnberg.

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

**Bahnzüge.**

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** [illegible] 9 U. 55 M. Vorm. Schnellzüge [illegible] Nachm. 5 U. 5 M. Abends [illegible] M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. [illegible] Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm. [illegible] Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** [illegible] 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. [illegible] u. 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** [illegible] U. 5 M. Abends, Postzüge 8 U. [illegible] 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** [illegible] 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 55 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge [illegible], 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. [illegible] Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 20 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 26 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 10 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 8 U. 48 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 50 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

**V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

**Postomnibusfahrten n. Gauerhausen** 3[illegible] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn-Neubrunn 4¹⁵ U., Rimpar 5¹⁵ U. Ab.

**№ 100** — **Samstag** den 26 April 1873. — **Sechsundzwanzigster Jahrgang.**


## Für die Monate Mai und Juni kann auf den Stadt- und Landboten bei allen k. Postämtern, wie auch durch die Postboten abonnirt werden.

### Das Institut der Gerichtsvollzieher.

Das Institut der Gerichtsvollzieher wird nach dem Entwurfe der deutschen Zivilprozeßordnung sowohl dem Umfange des Wirkungskreises, als der amtlichen Stellung nach entgegen der seitherigen Gepflogenheit wesentliche Umänderungen erfahren. Während nämlich nach Art. 3 und 5 der bayerischen Gerichtsvollzieher-Ordnung ein Gerichtsvollzieher nicht die Stelle eines Advokaten, Notars, Bürgermeisters, Adjunkten oder Beigeordneten, oder irgend ein öffentliches Amt bekleiden, auch bürgerliche Gewerbe oder Handelsgeschäfte in eigenem oder auf fremdem Namen, weder mittelbar noch unmittelbar betreiben durfte, während ferner die Ernennung zum Gerichtsvollzieher von dem Nachweise des Bestehens der praktischen Konkursprüfung der zum Staatsdienste adspirirenden Rechtskandidaten oder der Prüfung der Bewerber um Gerichtsvollzieherstellen abhing, bemerken die Motive des Prozeßentwurfs über die amtliche Stellung derselben Folgendes: Jedermann, der zur Vornahme von Zustellungen, Anfertigung von Ladungsurkunden und zur Beschäftigung der Zwangsvollstreckung, oder nach der einen oder anderen Richtung hin qualifizirt erscheint, kann vom Staate mit dem Vollzuge der betreffenden Prozeßhandlungen betraut werden, und wird dann Gerichtsvollzieher im Sinne des Entwurfs. Es kann sonach Gerichtsvollzieher geben, welche Alle die bevorstehenden Funktionen in sich vereinen, oder nur die eine oder andere auszuüben berufen sind. Demnach ist der Gerichtsvollzieher im Sinne des Entwurfs keineswegs nothwendig derjenige technische Beamte (Huissier), wie er im Gebiete des französischen Rechts eine durchaus selbstständige Beamtenkategorie bildet, welche ausschließlich zum Dienste der Parteien bestimmt und von den Parteien besoldet, in Sachen des Zivil- und Strafprozeßrechts, der freiwilligen Gerichtsbarkeit u. A. eine umfassende Thätigkeit ausübt, und durch Ablegung von Prüfungen eine bestimmte juristische Qualifikation nachweisen muß. Im Sinne des Entwurfs ist der Gerichtsvollzieher nur in so weit selbstständig, als er ohne Vermittlung des Gerichts direkt von der Partei beauftragt werden kann, und zur Ausführung dieser Aufträge innerhalb der Grenzen seiner Bestellung verpflichtet ist. Er kann deshalb unbeschadet seiner Gerichtsvollzieherfunktion ein anderer Beamter, wie Gerichtsdiener, Gemeinde- oder Postbeamter sein. Auch die allgemeine Stellung der Gerichtsvollzieher in der Organisation braucht nach den Vorschriften des Entwurfs nicht unbedingt eine andere, als die der bisherigen Gerichtsdiener zu werden. Sie können öffentliche, vom Staate besoldete Unterbeamte bleiben, welche nicht nur in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, sondern auch auf anderen Gebieten der Rechtspflege thätig sind, und ebensowohl Aufträge des Gerichts, als der Parteien und der Staatsanwaltschaft auszuführen haben.

Was den künftigen Wirkungskreis derselben im Gebiete der bürgerlichen und streitigen Rechtspflege anbelangt, so ist derselbe auf die Vornahme der Zustellungen, die Anfertigung von Landtagsurkunden und die Zwangsvollstreckung, damit solche nicht den Gerichten vorbehalten, beschränkt. — Die Stellung und die Funktionen des Gerichtsvollziehers im staatlichen Verbande, seine territoriale Zuständigkeit, seine Habilität, dann die Regelung seiner Berechtigungen und Verpflichtungen gegenüber der Partei wurde als Sache des Gerichtsverfassungsgesetzes bezw. reglementarischer Anordnungen erachtet. Wir haben im Interesse des unfreiwillig mit dem Gerichtsvollzieher verkehren müssenden Theiles der Unterthanen den Wunsch beizufügen, daß dann auch die seither wahrgenommenen Härten und Mißliebigkeiten dieses Instituts gebührend gewürdigt und beseitigt werden.

### Tagsneuigkeiten.

**Erledigt:** die Stelle eines israelitischen Religionslehrers für Marktsteft und Sickershausen mit Hohenfeld, Distr.-Schulinsp. Kleinlangheim. Der Lehrer hat seinen Wohnsitz in Marktsteft, muß aber auch in Sickershausen wöchentlich 3 mal je 2 Stunden Religionsunterricht ertheilen. Jahresgehalt 250 fl., dann 28 fl. für Holz; die Schächterfunktion erträgt ca. 50 fl.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 22. April 1873.** (Fortsetzung). Die Herstellung und Einrichtung der bürgerspitälischen Weinstube nächst der Thoreinfahrt des Bürgerspitals und jene der neuen Thoritube soll nach den Vorschlägen der Stadtbauinspektion und der Bürgerspitalkommission erfolgen. — Bewilligung des Gesuches eines Lehrers um Zusicherung einer Dienstwohnung. — Einem Lehrer, der auf seiner Dienstwohnung zu verzichten beabsichtigt, soll in Rücksicht auf die bestehenden besonderen Verhältnisse eine höhere als die gewöhnliche Wohnungsentschädigung bewilligt werden. — Annahme der in der Verlassenschaft der äußeren Hueberspflegpfründnerin Barbara Wohlfarth proponirten Uebereinkunft. (Schluß f.)

† Künftigen Montag den 28. April früh 7 Uhr wird in der St. Kiliansgruft des Neumünsters das Fest des seligen Petrus Canisius gefeiert.

† Morgen wird in der Pfarrkirche zu St. Peter das Fest der hl. Apostel Philippus und Jakobus in bekannter herkömmlicher Weise gefeiert.

Morgen früh gehen mehrere Zöglinge aus dem Meder'schen Institute in der Franziskanerkirche zur ersten hl. Communion. Die Feier beginnt um ³/₄9 Uhr; Nachmittags ¹/₂3 Uhr ist Corporis-Christi-Bruderschaft.

Die Brutto-Einnahme des am letzten Donnerstage zum Besten der Kaiserin Augusta-Stiftung veranstalteten und in allen seinen Theilen sehr beifällig aufgenommenen Concertes betrug 366 fl. 48 kr.

**Untergriesbach** (Ldg. Wegscheid), 23. April. Unser Markt-Ort wurde in der Nacht vom 20.—21. d. vom Feuer furchtbar verheert. Um 11 Uhr weckte schauerlicher Feuerlärm Alles aus dem Schlafe; die Oekonomiegebäude des Oekonomen Krenner brannten, in der Zeit von einer halben Stunde standen zwölf Wohnhäuser mit sämmtlichen Nebengebäuden in Flammen. Ein günstiger Nordostwind verhinderte es, daß nicht der ganze Markt eingeäschert wurde. Brandlegung durch ruchlose Hand ist gewiß. Das Elend mancher Unglücklichen ist groß und schnelle Hülfe thut noth.

**München**, 24. April. Die zur Wiederbesetzung der in der Generalität und im Stande der Stabsoffiziere erledigten Stellen in Aussicht stehenden Beförderungen sollen, wie man in unseren Offizierskreisen vernimmt, in einigen Tagen zu erwarten sein. Als Oberste und Regiments-Infanterie-Kommandeure bezeichnet man den Referenten im Kriegsministerium Oberstlieutenant Bösmüller und den Oberstlieutenant Heilmann vom 1. Infanterie-Reg.

Aus **München**, 25. April, schreibt man der „Allg. Ztg.“: Sicherem Vernehmen nach erfolgen in den höchsten Offizierchargen mehrere Veränderungen und Beförderungen. Generallieutenant Jos. v. Maillinger wurde von Sr. Maj. dem König vom 1. Mai d. J. an zum Commandanten des zweiten bayerischen Armeecorps ernannt; Generallieutenant Graf Fr. v. Bothmer, Commandant der vierten Armeedivision in Würzburg, ist mit der Führung der Inspection über die Artillerie und den Train betraut, und der Generalmajor, Generalquartiermeister und Reichsrath Max Graf v. Bothmer, zum Generallieutenant befördert worden.

**Reichenhall**, 25. April. In der vergangenen Nacht brach in unserm neuerbauten Theater kurz vor Mitternacht Feuer aus und legte den Bau binnen wenig Stunden in Asche. Die sehr geschmackvolle Einrichtung desselben war bereits so weit vorgeschritten, daß gestern der Hauptvorhang eingehängt wurde und Mitte Mai gespielt werden sollte. Das Gebäude, mitten in der Stadt liegend, steht von allen Seiten frei; doch trugen der seit einigen Tagen herrschende Regen und die fast völlige Windstille, besonders aber die rasche und ausgiebige Hilfeleistung der Feuerwehr das Ihrige bei, daß das Haus, so drohend sich auch Anfangs das aus dem Dach und allen Maueröffnungen hochauflohende Feuer zu gestalten schien, schließlich in sich zusammenbrannte, ohne den Nachbargebäuden (russischer Hof, Apotheke, Bodenwirth) Schaden zuzufügen. Der Schaden ist, weil zunächst nur das Gebäude, noch nicht aber die Einrichtung versichert war, ein für die Stadt sehr bedeutender.

**Königsberg**, 25. April. Der Kaiser ist soeben hier angekommen. Die Spitzen der Behörden und die Generalität waren auf dem Bahnhofe versammelt. Eine sehr zahlreiche Volksmasse begrüßte den Kaiser bei seiner Fahrt durch die prachtvoll dekorirte via triumphalis mit endlosem Jubel. Abends wird die Stadt illuminirt.

## Deutsches Reich.

**Berlin**, 24. April. Der Reichstag lehnte in der weiteren Berathung des Münzgesetzes mit sehr großer Majorität den Mohl'schen Antrag wegen Ausprägung von Zehn- und Fünfpfennigstücken in Kupfer ab und genehmigte die Prägung derselben in Nickel; Bamberger zog seinen Antrag auf Ausprägung von Zwei- und Einpfennigstücken in Bronce zurück. Sein Antrag wegen Ausprägung und Außercourssetzung, sowie Annahme fremder Münzen, wurde angenommen. Das ganze Gesetz bis einschließlich Artikel 12 wurde in zweiter Lesung genehmigt.

## Ausland.

**Italien.** Aus **Oberitalien**, 19. April. Die vor mehreren Wochen ausgesprochene Vermuthung, Garibaldianer im Kampfe gegen die Karlisten zu sehen, hat sich verwirklicht. Menotti Garibaldi befindet sich bereits in Spanien, und aus Italien folgen ihm zahlreiche Anhänger. (N. C.)

**Spanien.** Madrid, 24. April. Die Regierung beschloß die Auflösung der Permanenzcommission wegen der durch dieselbe der öffentlichen Ruhe drohenden Gefahren. In vergangener Nacht suchten um das Sitzungslokal aufgestellte Freiwillige in den Congreß einzudringen, durch die dortige Anwesenheit mehrerer Commissionsmitglieder dazu aufgereizt. Castelar und andere Minister kamen herbei und verbürgten die Zuverlässigkeit der Commissions-Mitglieder. Ein Manifest der republikanischen Minorität der Nationalversammlung fordert die energische Bestrafung der Unruhestifter."

## Nachschrift.

Mit allerh. Genehmigung Sr. Maj. des Königs wurde vom Kriegsministerium verfügt: Das 1. Bataillon des 1. Fuß-Art.-Regiments wird von Ingolstadt nach Neu-Ulm, das 1. Bat. des 2. Fuß-Art.-Regts. von Germersheim nach Metz, das 2. Bat. letztgenannten Regiments von Neu-Ulm nach Germersheim verlegt. Der Vollzug dieses Garnisonswechsels ist, in so ferne er das 1. Bataillon des 1. Fuß-Art.-Regts. und d s 2. Bat. des 2. Fuß-Art.-Regts. betrifft, mit der Rückkehr dieser Truppentheile von den Lechfeldübungen zu verbinden; die Verlegung des dermalen in Germersheim stehenden Fuß-Art.-Bat. nach Metz hat jedoch erst am 1. Oktober stattzufinden.

Das Staatsministerium des Innern, Abtheilung für Landwirthschaft, Gewerbe und Handel hat die Distriktspolizeibehörden unterm 15. ds. Mts. beauftragt, den Comit'é für Entsendung von Arbeitern zur Wiener Weltausstellung Kenntniß zu geben, ihren Wohnungsbedarf sobald und soweit möglich der Polizei-Direktion in Wien zur Vormerkung zu bringen. Es hat zwar die k. k. österreichische Regierung Vorsorge getroffen, daß weniger bemittelte Fremden, insbesondere die von größeren Etablissements des Auslandes nach Wien entsendeten Arbeiter während der Ausstellung eine billige Unterkunft finden. Obwohl auf diese Weise ohngefähr 4000 Personen unterzubringen sein werden, besteht doch die Besorgniß, daß die bestimmten Räumlichkeiten, größtentheils Holzbaracken, für den Fall nicht genügen könnten, als gleichzeitig von verschiedenen Seiten größere Zuzüge eintreffen sollten. Damit einer solchen Verlegenheit vorgebeugt werde, hält es die österreichische Regierung für zweckdienlich, daß vor dem Abgange solcher Massenzüge bei der Polizei-Direktion in Wien rechtzeitig oder telegraphisch angefragt werde, ob bezüglich der Unterbringung kein Anstand obwalte

Zufolge ministerieller Bekanntgabe hat Se. Maj. der König genehmigt, daß die für den Verkehr mit dem Reichspostgebiete und Württemberg geltenden Bestimmungen bezüglich der Portofreiheit in Militär-Angelegenheiten auch im inneren Postverkehr Bayerns zur Anwendung gelangen sollen.

Der Prem.-Lieut. R. v. Kramer vom 2. Feld-Art.-Reg. wurde mit Pension verabschiedet, dann der Sec.-Lieut. H. Lippert vom 9. Inf.-Reg. auf Nachsuchen entlassen.

Die diesjährige Concursprüfung für die kathol. Pfarr- und Predigeramtscandidaten beginnt am Dienstag den 15. Juli l. Js. in den gewöhnlichen Räumen des bischöfl. Clericalseminars dahier.

Seine Bischöfliche Gnaden haben ferner beschlossen, in der Seminariumskirche ad S. Michaelem dahier früh 8 Uhr das hl. Sakrament der Firmung auszuspenden: 1) Dienstag den 6. Mai 1873 den Firmlingen der Decanate Stadtschwarzach, Karlstadt und Arnstein. 2) Donnerstag den 8. Mai den Firmlingen der Decanate Dettelbach, Geldersheim (mit Ausnahme der Pfarreien Pfersdorf und Rannungen) und vom Decanate Gerolzhofen den Firmlingen der Pfarreien Gerolzhofen, Frankenwinheim, Lülsfeld, Herlheim, Oberschwarzach, Schallfeld, Dingolshausen und Bischwind.

Herr Cooperator Franz Joseph Heid in Merkershausen wurde mit Verwaltung genannter Pfarrei, und Herr Pfarrvicar Georg Hubert Hospes in Falkenstein mit Verwaltung der Pfarrei Unterleinach betraut. (Diöz.-Bl.)

---

Freiburger 15-Frs.-Loose. Serien-Ziehung am 15. April c. Nr. 423 459 464 485 537 654 732 983 1136 1245 1246 1486 1487 1512 1745 1879 1891 1925 2012 2265 2581 2731 2743 2756 3101 3128 3193 3263 3307 3313 3455 3648 3683 3793 3801 3818 3874 3937 4027 4229 4486 4521 4799 5123 5205 5355 5451 5665 5822 5937 5938 5981 6042 6114 6316 6350 6500 6562 6577 6638 6840 6862 6896 6913 6978 6987 7161 7377 7568 7599 7661 7700 7867. — Die Prämien-Ziehung findet am 15. Mai statt.

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 25. April. Die heutige Börse welche in matter, mindestens abwartender Haltung verkehrte, war schon stark von den Vorbereitungen für die Ultimoliquidation, da Samstag und Sonntag dazwischen liegen, beeinflußt. Letztere scheint eine ziemlich schwierige Gestaltung anzunehmen. Geld dürfte sich bei Prolongationen auf ca. 7—8% stellen. Für Staatsbahn lagen heute in Folge dieser Verhältnisse Verkaufsordres vor und hält es die Spekulation für räthlich, wegen des theueren Geldstandes sich bei Zeiten allzustarken Engagements zu entledigen. In Creditaktien fanden Rückkäufe der Contremine statt, wodurch genanntes Effekt um ca. 1¾ fl. höher als gestern schloß. Staatsbahn und Lombarden blieben gegen gestern um ca. 1 fl. besser. Auf den übrigen Verkehrsgebieten herrschte, bei im Ganzen stillem Geschäft, ebenfalls wenig Leben. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 351½—50¾—½—¾—½ bez., Deutsche Vereinsbank 127⅞ bez., Staatsbahn 359⅜—58¼ bez., Lombarden 204¼—3⅜—½ bez., Effektenbank 129¼ bez. Stimmung matt.

Bayerische 5% Obligat. 100½ bez., 4½% 100¼ bez., 4% 93¾ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93 — G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 124¼ bez., neue Em. 111¼ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 15 B.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26½—27½ kr., Wechsel auf Wien 106⅜ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---



---

2141

## Todes-Anzeige.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief gestern Nachmittags 3 Uhr sanft und ruhig im Alter von 66 Jahren unsere theuere Mutter, Schwägerin und Tante, Frau

**Anna Siligmüller,**

**geborne Becker,**

Kaufmanns-Wittwe.

Indem wir diese Nachricht auf diesem Wege mittheilen, bitten um stille Theilnahme

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung ist am Sonntag Nachmittag 4 Uhr und der Trauergottesdienst findet am Mittwoch Vormittags 10 Uhr zu Stifthaug statt.

---

(2126

## Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse wurde gestern Abend 6 Uhr unser innigstgeliebter, theuerster Gatte, Vater, Bruder und Schwager

Herr

**Friedrich Conrad Reuss,**

**Piano-Forte-Fabrikant,**

nach längerem schweren Leiden in ein besseres Jenseits abgerufen. Er verschied in seinem 37. Lebensjahre, wovon er 11 Jahre in glücklichster Ehe verlebte. Die feierliche Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 5 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Montag den 28. April früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt, wozu alle Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden.

**Die tieftrauernde Wittwe**
mit ihren zwei unmündigen Kindern.

Würzburg, den 25. April 1873.

---

2129

## Danksagung.

Für die so zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meines nun in Gott ruhenden Gatten

Herrn

**Sebastian Keil**

spreche ich allen Freunden und Verwandten meinen innigsten Dank aus.

**Die tieftrauernde Wittwe.**
mit ihren drei unmündigen Kindern.

---

Die

# Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

## Grund-Capital: Fünf Millionen zweihundertfünfzigtausend Gulden,

in 6000 Stück Actien, wovon bis jetzt 3001 Stück emittirt sind,

**versichert Bodenerzeugnisse** aller Art **gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachschußzahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungs-Beträge** werden **spätestens binnen Monatsfrist** nach Feststellung derselben **baar** und **voll** ausbezahlt. die **prompte Erfüllung dieser Verpflichtung** wird durch den bedeutenden Geschäftsumfang und durch das **Grund-Capital** der Gesellschaft verbürgt.

Seit ihrem neunzehnjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 610933 Versicherungen abgeschlossen und 13,741,373 Gulden Entschädigung gezahlt. Die Versicherungs-Summe im Jahre 1872 betrug 128,826,444 Gulden.

**Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.**

**Abtswind: Georg Döblinger,** Oekonom.
**Alsleben: Conr. Haag,** Kaufmann.
**Alzenau: Jos. Winkler,** Gerichtsvollziehersgehilfe.
do. **Hasenstab,** Culturtechniker.
**Amorbach: Carl Böhm,** Uhrmacher.
**Arnstein: A. Engelbrecht,** Buchbinder
do. **A. Soeder,** Sattlermeister.
**Aschaffenburg: E. Moldenhauer,** Kaufmann.
do. **Adam Baum,** Culturtechniker.
do. **Chr. Bergmann,** Kaufmann.
**Aub: G. L. Hirth,** Posthalter.
do. **Max Hartung,** Oekonom.
**Bischofsheim a Rhön: J. Schöppner,** Kaufmann.
**Bruckenau: L. Frank,** Kaufmann.
**Brünn: J. K. Schaeder.** Lehrer.
**Burgpreppach: F. Staudenraus,** Lehrer.
**Burgsinn: J. G. Hirsch,** Lehrer.
**Damm: F. Inderwiesen,** Kaufmann.
**Dettelbach: M. Schön,** Lehrer.
do. **Gg. Lang,** Melbermeister.
**Donnersdorf: L. Rambour,** Kaufmann.
**Dorfprozelten: P. Müssig,** Maurermeister.
**Ebern: Peter Kaffer,** Rentamtsgehilfe
do. **W. Richter,** Stadtschreiber.
**Eckarts: Hch. Barthelmes,** Lehrer.
**Eichenbühl: P. Roeßlein,** Gastwirth.
**Eibelstadt: Kasp. Schneider,** Kaufmann.
**Elfershausen: G. Mangold,** Kaufmann.
**Eltmann: Aug. Pöllath,** Kaufmann.
**Eschachshof: J. Stumpf,** Landrath.
**Ermershausen: E. Handschuh,** Lehrer.
**Erlach: G. Troll,** Lehrer.
**Eschau: Jos. Herberich,** Bader.
**Eßleben: B. Oestreicher,** Kaufmann.
do. **Leonh. Burrlein,** Kaufmann.
**Euerdorf: J. J. Müller,** Oekonom.
**Filke: Joh. Heun,** Lehrer.
**Frammersbach: M. Baumann,** Lehrer.
**Friesenhausen: Nic. Hußlein,** Kaufmann.
**Frohnhofen: Jos. Jacob,** Gutsbesitzer
**Gemünden: F. Kern,** Buchbinder.
do. **Joh. Geyer,** kgl. Aufschläger.
**Gerolzhofen: G. Wagner,** Schuhmachermeister.
**Giebelstadt: L. Betschler,** Chirurg.
**Güntersleben: J. Haeckelmann,** Schreinermeister.
**Hammelburg: G. Marterstock,** Oekonom.
**Haßfurt: M. Stöffel,** Gärtner.
do. **F. J. Spegg,** Kaufmann.
**Heidingsfeld: F. Otto,** Bürgermeister.
**Hilpertshausen: Jos. Zimmermann,** Kaufmann.
**Hofheim: G. Gerhard,** Schmiedmeister.
**Hollstadt: Jos. Herbelt,** Kaufmann.
**Holzhausen: Gg. Gaeb,** Bürgermeister.
**Höchberg: S. Eckstein,** Kaufmann.
**Höchheim: M. Griebel,** Gastwirth.
**Humprechtshausen: Gg. Kloeffel,** Bürgermeister.
**Höllrich: J. Kenner,** Kaufmann
**Junkersdorf: A. Klein,** Lehrer.
**Karlstadt: G. A. Wacker,** Oekonom.
do. **Ph. Keßler,** Kaufmann.
**Kleinsteinach: H. Heinemann,** Lehrer.
**Kirchheim: G. M. Reft,** Schuhmachermeister.
**Kirchzell: A. Schwarz,** Schneidermeister.
**Kitzingen: R. Busch,** Kaufmann.
do. **Joseph Haner,** Lehrer.
**Kolitzheim: G. M. Hofmann,** Lehrer.
**Knetzgau: B. E. Lippelt,** Bierbrauereibesitzer.
**Königshofen: J. M. Daumenlang,** Ger.-Vollz.-Gehilfe.
dto. **Gust. Glanz,** Chirurg.
**Lendershausen: E. Barthelmeß,** Lehrer.
**Lohr a M.: Wilh. Lein,** Kaminkehrer.
**Lindflur: Andr. Fürst,** Lehrer,
**Mainbernheim: E. A. Späth,** Cigarrenfabrikant.
**Marktbreit: J. Hartmann,** Spediteur.
dto. **Jos. Meckesser,** Kaminkehrer.
**Marktheidenfeld: M. Hinterberger,** k. Aufschläger.
dto. **G. Müller,** Häfnermeister.
dto. **M. E. Frantz,** Buchbinder.
**Maroldsweisach: S. Sachs,** Kaufmann.
**Mellrichstadt: Gustav Will,** Rentamtsgehilfe.
dto. **M. Schmidt,** Buchbinder.
**Memmelsdorf: Chr. Reich,** Kaufmann.
**Miltenberg: Ph. Ruppert,** Kaufmann.
**Mittelsinn: A. Meister,** Lehrer.
**Müdesheim: G. M. Willert,** Kaufmann.
**Münnerstadt: G. A. Glückstein,** Maurermeister.
do. **M. Hepp,** Zimmermeister.
**Münsterschwarzach: Joh. Stöcklein,** Oekonom.
**Neuses a Sand: M. Rottmann,** Lehrer.
**Neustadt a S.: Jul. Volkhard,** Kaufmann.
do. **H. Silbermann,** Kaufmann.
**Niederwerrn: Victor Kohnstamm.**
**Obereisenheim: J. Schiller,** Schuhmacher.
**Obernburg: G. Platz,** Polizeisoldat.
**Oberlauringen: Karl Knab,** Lehrer.
**Oberstreu: Martin Zirk,** Oekonom.
**Ochsenfurt: A. Schedel,** Buchbinder.
do. **Peter Metzger,** Privatier.
**Ostheim vor d. Rhön: Christian Grenzer.**
**Pfarrweisach: Jos. Hofmann,** Kaufmann.
**Poppenlauer: J. Hochrein,** Schreiner.
**Prichsenstadt: Gg. Probst,** Stadtschreiber.
do. **Chr. Schmidt,** kgl. Wegmeister.
**Poppenhausen: B. P. Bonengel,** Kaufmann.
**Rannungen: K. J. Hippler,** Lehrer.
**Rentweinsdorf: G. Merz,** Lehrer.
**Rieden: B. Oestreicher,** Kaufmann.
**Rieneck: A. Wirth,** Schneidermeister.
**Reckendorf: A. Hoier,** Postexpeditor.
**Remlingen: F. Krauß,** Kaufmann.
**Rimpar: J. Rockenmeyer.** Zimmermeister.
do. **N. E. Biedermann,** Kaufmann.
**Röttingen: G. E. Seubert,** Kaufmann.
**Rugheim: Joh. Weikert,** Kaufmann.
**Römershofen: Nicol. Heß,** Gastwirth.
**Schöllkrippen: A. Geßner,** Kaufmann.
**Schwanfeld: G. V. Popp,** Müllermeister.
**Schweinfurt: A. Schuster,** Kaufmann.
do. **Ed. Hemm,** Registrator.
do. **Ernst Sandrock.**
do. **Otto Bach,** Kaufmann.
do. **Ernst Kämpf,** Kaufmann.
**Stadtschwarzach: Mich. Stock,** Chirurg.

Steinbach: Straßer, Lehrer.
Sulzdorf: Nic. Bauer, Lehrer.
Sulzthal: G. Keller, Bäckermeister.
Sommerhausen: E. Bauer, Lehrer.
Schweinshaupten: Casp. Voit, Schreinermeister.
Thüngen: Ph. Schäfer, Bürgermeister.
Thüngersheim: A. Sitzmann, Lehrer.
Uettingen: Chr. Fey, Oekonom.
Unsleben: M. Kupfer, Kaufmann.
Untereisbach: J. Ries, Lehrer.
Urspringen: N. Eymelt, Bäcker.
Veitshöchheim: W. Schäfer, Zimmermeister.
Volkach: J. Leininger, Kaufmann.
do. Seb. Haupt, Kaufmann.
Völkersleier: J. H. Sondheimer, Kaufmann.
Wasserlosen: Th. Knauer, Lehrer.
Werneck: Mich. Müller, Sattlermeister.
Wiesenfeld: M. Falgner, Lehrer.
Wiesentheid: G. Kimmel, Postexpeditor.
Wipfeld: Joh. Eck, Oekonom.
Wörth a/M.: J. Orgeldinger, Schuhmachermeister.
Würzburg: **Louis Ringelmann,**
Haupt-Agent.
do. E. Schönecker, Kaufmann.
do. W. Seubert, Kaufmann.
do. M. J. Walter, Commissionär.
do. Seb. Neft, Privatier.
do. J. Valentin Vollrath, Agent.
do. J. B. Hofmann, Privatier.
Zeil: N. Mendt, Lehrer.
Zeitlofs: J. E. Ziegler, Rentelassistent.
Zimmern: Casp. Jäckel, Schuhmacher.

---



---

# Höchberg.

Sonntag, den 27. April
gutbesetzte
**Tanzmusik**
im Gasthause zum Greifen, wozu ergebenst einladet
2074) **Gg. Schmitt.**

---

**Restauration zur**
## alten Kaserne.
2104) Heute Abend:
**Musikalische Unterhaltung.**
Joh. Hammelbacher.

---

# Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag:
## Grosses Concert
von der Capelle „Concordia" unter Leitung ihres Capellmeisters **H. Hollederer.**
Ausgewähltes Programm, darunter:
Ouverture z. Op. „Robert der Teufel" von Meyerbeer.
Duett a. d. Op. „Die Großfürstin Sophia Katharina", von Flotow.
Entrè Akt a. d. Op. „Lohengrin" von R. Wagner.
„Jägers Abschied" (Posaune-Quartett) von Mendelssohn ꝛc. ꝛc.
Programme werden an der Kasse abgegeben.
Anfang 3 Uhr.
**NB. Von Abend 7 Uhr an**
## Große Tanzmusik
mit vollständigem Streichorchester.
Einem gütigen, zahlreichen Besuch entgegensehend, ladet freundlichst ein
**J. Feineis.**

---

2105 2a) **Feuerfeste Geldschränke, Kassen** ꝛc. aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Franz Schörg u. Sohn empfiehlt
**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

2106) **Auswanderer, Passagiere & Güter** befördert nach allen überseeischen Ländern prompt und billigst
**M. J. Walter.**

---

2090) **Margaretha Hauck** von Frickenhausen soll sich bei Weinwirth Schöppner gleich einfinden.

---

# Gesucht:

a) mehrere Krankenwärter in eine Anstalt;
b) Anwesen mit und ohne Feld, Wirthschaften, Bierbrauereien, Bäckereien, Privat- und Geschäftshäuser, theils mit Garten, große Lagerplätze hier zu kaufen und zu verkaufen;
c) eine Wohnung von 7 Zimmern mit allen Erfordernissen und schöner Aussicht, sowie mehrere möblirte Zimmer auf 1. Mai zu vermiethen; ferner 2—3 Zimmer zu miethen; feststehende Kapitalien jeder Größe, auch auf Wechsel, vermittelt durch
**Joh. Val. Vollrath,**
Commissions- u. Agenturgeschäft, Domstraße Nr. 52. 2091

---

# Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterfertigte bringt sein Geschäft im Anfertigen von goldenen und silbernen Uhrgehäusen, sowie bei vorkommenden Reparaturen in empfehlende Erinnerung.
Auch kauft derselbe vergoldete Epauletten, goldene und silberne Borten, alte Münzen ꝛc. zu den höchst möglichen Preisen.
**Friedrich Eckhardt** Uhrgehäusmacher,
2108 2a Bruderhof Nr. 96 (neue Nr. 1.)

---

## Zu vermiethen

sind **zwei Logis** von 5 Zimmern und allen Erfordernissen im ersten Stock und Hochparterre. Näh. Exp. (1086 1

---

2103) Ein **möblirtes Zimmer** ist auf 1. Mai zu vermiethen. Wohlfahrtsgasse Nr. 4.

---

2107) Ein **Mädchen** oder Frau findet dauernde Beschäftigung Nachmittags.
Näh. in der Exp.

---

**Gartenmöbel** feinst. Wiener Façon sind in großer Auswahl billigst vorräthig
**Jos. Frank,** Eisenhandlung,
2085 neue Passage am Markt.

---

2100) **21 St. Coupon,** in weißes Papier eingeschlagen, gingen verloren. Näh. Exp.

---

2087 Es wird sofort gesucht eine tüchtige **Person**, welche versteht mit Kindern umzugehen, gegen guten Lohn und gute Behandlung nach Aschaffenburg.
Näh. Exped.

---

2101) Ein **mittelgroßes Haus** wird mit 12 bis 1400 Gulden Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe wollen in der Expedition hinterlegt werden.

---

2096) Eine **Wohnung** von 4 bis 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten ist sogleich oder auf 1. August zu vermiethen. Näh. Karmelitengasse Nr. 45.

---

2088) Ein fast noch neues **Kinderwägelchen** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

2089) Dem edlen Wohlthäter für die empfangenen **10 Thlr.** den wärmsten Dank.

---

2102) **Schreiner-Gesellen** sucht
**F. Wiese,** Höchbergerstraße.

(2110

Der feierliche

# Trauergottesdienst

für den am 19. d. Mts. in Straßburg in Folge eines Gehirn-Schlagflusses dahingeschiedenen

**Hans Fahrmbacher**

findet **Montag den 28. ds. Vormittags 10 Uhr** im hohen Dome statt, wozu sämmtliche Verwandte und Freunde des Verblichenen hiedurch eingeladen werden.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

(2148

# Todes-Anzeige.

Gestern Abend 10¼ Uhr verschied unerwartet in Folge eines Schleimschlages unsere liebe Mutter, Tante, Groß- und Urgroßtante,

Frau

**Christine Berghahn,**

geb. **Teppisch,**

nach zurückgelegtem 79. Lebensjahre.

Indem wir diese Trauerkunde theilnehmenden Verwandten und Bekannten und zwar nur auf diesem Wege mittheilen, empfehlen wir die Verstorbene einem frommen Andenken.

Gemünden, den 25. April 1873.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen
**Dor. Berg, geb. Berghahn,**
Steuer-Commissärs-Wittwe.

---

2165

# Danksagung.

Für die so vielseitig bewiesene ehrende Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders, Schwieger- und Großvaters und Onkels, Herrn

**Johann Gundermann,**

**Privatier,**

sprechen ihren herzlichsten Dank aus
Würzburg, den 26. April 1873.

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

1533) Für Sonn- und Feiertage Nachmittags wird ein solider **Kellner** sofort gesucht. Näh. in der Exp.

---

## Zu vermiethen

ist ein **unmöbl. Zimmer** mit Kabinet an eine solide Dame oder Herrn auf Aug. oder früher. Näh. in der Exp. (2172

---

2145 Eine **Wohnung** von 3 Zimmern nebst Zugehör ist an eine ruhige Familie bis 1. August im Petri-Viertel zu vermiethen. Zu erfragen obere Wöllergasse Nr. 8, parterre.

---

2112 Münzgasse Nr. 8 ist ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

---

(2133) Es sind **fl. 800,** gute Zielfristen, auf 2 Termine sogleich zu verkaufen. Näh. in d. Exp.

---

(2134 2a) In meinem Hause Semmelsstraße 41 neu habe per 1. August zu vermiethen: Eine **Hochparterre-Wohnung** von 2 Zimmern, Küche rc. rc., sowie eine abgeschlossene **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung rc. rc.

**August Hattemer,**
Kaufmann.

---

2146 Zwei Zimmer mit Zugehör sind bis 1. August zu vermiethen. Näh. obere Wöllergasse Nr. 8.

---

# Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Brennholz zu 316 Klafter oder 474 Steren soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.

Submissionen sind innerhalb 14 Tagen verschlossen bei dem Sekretariate der Armenpflege einzureichen, woselbst auch die Submissionsbedingungen eingesehen werden können.

Würzburg, den 25. April 1873. [211

**Der Armenpflegschaftsrath.**
II. Vorstand: **Conrady.** Wagner

---

(2173) Ein **Sopha** und ein **Schrank** sind zu verkaufen. Neubaugasse Nr. 32.

---

(2140 2a) Ein schöner **Eckladen** mit 2 Schaufenstern und Gewölbe ist bis 1. Mai am Franziskanerplatz Nr. 8 neu zu vermiethen.

---

2113 Ein einspänniges **Chaischen**, gut im Stande, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. ds. Bl.

---

2131 Ein braver **Junge**, der das Tapeziergeschäft erlernen will, kann sogleich eintreten. Näh. Exp.

---

2147 Ein schön möbl. Zimmer ist sogleich zu vermiethen. Näheres im 5. Dist. Nr. 30 Zellerstraße.

---

2084 Ein noch gut erhaltenes **Kinderwägelchen** ist billig zu verkaufen. Kürschnerhof Nr. 9.

---

**1 weißer Glace-Handschuh** verloren. Bitte um Rückgabe in der Exped. 2174

---

2125 Ein schöner **Sommer-Rock** für einen 16jährigen Jüngling ist billig zu verkaufen. Auskunft in der Exped.

---

2127 Ein kaufmännisch gebildeter junger Mann wünscht für einige Stunden des Tages im Comptoir Beschäftigung. Näheres Exped.

---

Im Ingolstadterhof Nro. 7 ist ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche sogleich zu vermiethen. (2165

---

Zunächst der Domstraße ist ein **Logis** von 3 ineinandergehenden Zimmern, Alkoven, Küche und Gangzimmer nebst sonstigem Zugehör, bis August zu vermiethen. N. in d. Exp. (2167

---

2136 Ein ordentliches Mädchen, erst zugereist, das im Nähen, wie in aller Arbeit erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Näheres im Dienstbotenbureau von Frau **Schmitt,** Sternplatz Nr. 52, 4 Stiegen.

---

2130 Im 2. Dist. Katzengasse Nr. 4 ist ein möbl. **Zimmer** zu vermiethen.

---

(2142 2a) Ein solider schulfreier **Junge** findet sogleich dauernde Beschäftigung. Näh. in d. Exp.

---

## Heu

von guter Qualität werden ca. 50 Zentner in Abtheilungen von 5 Zentner am Montag den 2. l. Mts. früh 11 Uhr versteigert in der Schießhausstraße Nr. 21. (2154

---

In der Elephantengasse ist ein freundliches schön **möblirtes Zimmer** sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp. (2166

---

2004 3b) Ein **Student** wünscht Unterricht an Lateinschüler, oder solchen, welche in dieselbe eintreten wollen, zu ertheilen. Näh. in der Exp.

---

2156 Ein möblirtes **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Neuerergasse Nr. 2 parterre.

---

(2171) Tüchtige **Steinhauer, Maurer** und **Taglöhner** finden Accordarbeit. Korngasse Nr. 7.

---

(2170) Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Exped.

---

2159) Ein schwarzer, großer **Schleier** ging gestern vom Schmalzmarkt bis in die Mariensgasse verloren. Der redl. Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung in der Expedition ds. Bl. abzugeben.

---

**Eine tüchtige Restaurations-Köchin wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. in d. Exp.** (2166 2a

---

2162) **Verloren** wurde vergangenen Mittwoch ein blauer **Shlips** und ein schwarzes **Fichus.** Man bittet um Zurückgabe gegen Erkenntlichkeit Bahnhofstraße Nr. 12/0.

---

Einen **Lehrjungen** sucht Tüncher **Stang,** Domerpfarrgasse 19. (2161

---

Ein **eichener Tisch,** eine **Kinderwiege & 3 Sesseln** sind unter der Hand noch billig abzugeben. Bronnbachergasse Nr. 7 über zwei Stiegen. (2151

---

(2135) Ein **Logis** mit vier ineinander gehenden Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten ist Hofpromenade 3. Distr. Nr. 17 im zweiten Stock bis 1. August zu vermiethen.

Gold- und Silbergegenstände, Diamanten, Alterthümer, Möbel und Betten, werden fortwährend zum höchsten Preise angekauft bei Kleiderhändler

**Em. Haas, Augustinerstraße Nr. 12,**

2120 im Hause des Herrn Spengler Männling.

---

**Bettfedern, Flaum, Roßhaare & Seegras,** in vorzüglichen Qualitäten

**Fertige Betten & Matrazen jeder Art** empfehlen billigst

**Gebr. Billigheimer.**

Sternplatz 3 **Ausstattungs-Magazine.** Sternplatz 3.

**Nächst der Domstraße.** **Nächst der Domstraße.** [2153

---

## Die „Vaterländische Feuer- & Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld"

hat mir die Agentur für den kgl. Gerichtsbezirk rechts und links des Mains übertragen. Ich empfehle mich demnach zur Vermittlung von Feuer- und Hagel-Versicherungs-Abschlüssen aller Art, indem ich mich erbiete jede zu wünschende Auskunft auf das Bereitwilligste zu ertheilen.

Würzburg, den 24. April 1873.

**M. Schneider,** Malzaufseher,

2123 Obere Johannitergasse Nr. 15.

## Unterleibchen

in Baumwolle, Vigognia, Wolle und Seide, empfiehlt in allen Größen, Qualitäten und zu allen Preisen [2143

**L. Bundschuh.**

---

## Smolensk

am Rennweg.

Morgen Sonntag von früh 10 Uhr an ausgezeichneten **Münchner Bock** aus der Pschorr'schen Brauerei, nebst guten **Bockwürsten.** Ergebenst r

1061) **Georg Grömling.**

## Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 27. April:

**Große Tanzmusik**

von der 1. Abtheilung der kgl. 2. Art.-Regim.-Musik, wozu ergebenst einladet

**A. Kuchenmeister.**

## Aumühle.

Morgen Sonntag, den 27. April:

**Große Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

**Friedr. Walther.**

## Kleebaum.

Morgen Sonntag

**Tanzmusik.**

## Ludwigs-Höhe.

Morgen Sonntag, den 27. April:

**Große türkische Tanzmusik bei freiem Eintritt,**

wozu ergebenst einladet

**Math. Zorn.**

## Talavera.

Morgen Sonntag

**Tanzmusik.**

## Randersacker.

Sonntag, den 27. April

**gutbesetzte Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

**Wilhelm Starz**

zur Kron.

## Höchberg.

Morgen Sonntag den 27. April

**gutbesetzte Tanzmusik im Gasthause zum Lamm,**

wozu freundlichst einladet

2132) **Aquilin Neumann.**

**Rahmtörtchen**

empfiehlt [2130

**A. Rappert,** Conditor.

---

2073) Ein **Logis** von 3 Zimmern, Alkoven u. Küche ist bis 1. August zu beziehen.

Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche ist bis 1. August zu beziehen. Semmelsgasse Nr. 19 neu.

**Ein junger, weißer Hund, braun befleckten Kopf, Leonberger Race, weibl. Geschl., ist abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen Belohnung Näheres in der Exped.** (2095

## Kapitalien

in jeder Größe sind fortwährend gegen Sicherheit zu haben.

Näh. in der Exp. (2124 2a

## Für Gärtner.

2139 2a) Ein solider **Gärtnergehilfe,** der guter Veredler ist, findet dauernde Stelle.

Näh. in der Exp.

## Haus-Verkauf.

2122 3a) In einem schönen Landstädtchen am Main, 4 Stunden von Würzburg, ganz nahe am Bahnhof ist ein Haus, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, 2stöckig, sehr rentabel, unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. **Näh. in der Exp.**

2121) Auf dem Markte wurde ein **Portemonnaie** mit drei Marazeichen gefunden und kann bei Polizeisoldat Itzel in Empfang genommen werden.

2123) **Zwei große Kisten** und noch mehreres entbehrlich gewordenes **Möbel** sind wegen Umzug billig zu verkaufen im inneren Graben Nr. 23.

2083 **Ein ordentlicher Junge** wird in die Lehre zu nehmen gesucht bei Schuhmacher **Geisel,** Kürschnerhof.

---

## Haus

in hübscher Geschäftslage, mit großem Platz, welcher als Garten oder Hof benützt werden kann, ist sofort zu verkaufen.

**Fritz Reiss.**

Rehhecke 1 Stiege.

## Haus

mit schönen, großen Gartenanlagen ist sofort zu verkaufen durch

**Fritz Reiss.**

## Mühle- und Bäckerei-Verpachtung.

Eine äußerst rentable **Mühle** mit Bäckerei ist sofort zu verpachten.

**Fritz Reiss.**

## Wohnung

mit 2 Zimmern und Bequemlichkeiten, hell und freundlich, in der Nähe der Eichhornstraße, wird von einer ruhigen Familie bis 1. August zu miethen gesucht.

**Fritz Reiss.**

## Capitalien

**jeder Größe** sind auf 1. Hypothek sofort auszuleihen.

**Fritz Reiss.**

## Auswanderer

befördert prompt und billig nach allen überseeischen Plätzen

**Fritz Reiss.**

2098) Eine gute **Cither** mit 3 Bänden „Mannheimer Citherjournal" ist zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

2097) **Eine Wohnung** von zwei Zimmern, Alkoven, Küche und sonstigen Erfordernissen ist auf 1. August zu vermiethen. Näh. Karmelitenstraße Nr. 45.

2109) **Schöner Buchs** und **Immergrün** zu verkaufen. Schießhausstraße Nr. 5.

## Schreib-Methode — Gander — Dauer: XII Lehrst.

Vermöge dies. seiner systematischen, sowohl in der Theorie, als auch in der Praxis bewährten „Schreiblehr-Methode" wird die Umwandlung der Handschrift 207

**„Deutsche Current-Schrift; desgl. Engl., Latein. Rubriken- & Correspondenz-Schrift"**

von Grund aus bezweckt und wollen sich verehrl. Interessenten zu dem Montag, **28. April** — beginnenden „Lehr-Cyclus" baldgefl. in der Wohnung desselben: **Bruderhof 4,** woselbst die effectiv überraschendsten und fast unglaubl. Erfolge z. geneigten Besichtigung aufliegen, anmelden.

---

## Schwarze Seidenzeuge

von fl. 1. 12 kr. an,

**Orleans, Lustre, Alpacas**

von 14 kr. an,

**Kleiderstoffe von 6, 9, 12 kr. 2c. an,**

## Jaconetts

von 9 kr. an,

**Möbelstoffe**

von 10 kr. an,

**Vorhangstoffe**

von 7 kr. an,

**Häckelstoff 150 Ctm. breit.**

**Wagendecken**

**Kissenschoner**

empfiehlt

**Franz Seisser junior,**

1730 2a) Schmalzmarkt.

---

## Kragen & Manchetten

für Herrn und Damen

in jeder Weite empfiehlt das Neueste

**Franz Seisser junior,**

Schmalzmarkt.

---

## Hohe Zinse und Coursgewinn.

Das **„Neue Verloosungsblatt"** (Auflage 5000), Ziehungs- und Restanten-Listen, Cours- und Finanzblatt von **A. Dann in Stuttgart** gibt in seinen Börsenberichten und Rentabilitäts-Tabellen Fingerzeige, **wie man auch mit kleinem Kapital hohe Zins- und Tauschgewinn machen kann.** Jede Post nimmt laut Zeitungskatalog Nr 2355 à 48 kr. vierteljährlich Bestellungen an. [354 6e

---

## Vollständiger Ausverkauf

von

## Herren-Hemden, engl. Krägen, seid. Shlips & Binden.

Da ich diese Artikel nicht mehr führe, so gebe ich das noch Vorräthige zu äußerst billigen Preisen ab.

**Carl Philipp Bauer,**

Domstraße Nr. 19.

---

## Weiblicher Kranken- & Sterbeverein

für Würzburg und Umgebung.

Sonntag den 27. April Nachmittags 3 Uhr findet im Gasthause zum Matrosen, nächst dem Holzthor, außerordentliche **Plenarversammlung** statt, wozu die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen gebeten werden. Auch werden die Mitglieder, welche mit ihren Beiträgen im Rückstande sind, darauf aufmerksam gemacht, daß die Einzahlungen, sowie Aufnahmen daselbst stattfinden. 1876

Der Ausschuß.

---

Friseur **Wolf,** Eichhornplatz, kauft Haare.

---

## Restauration Schmitt, vorm. Friedlein

**Sanderstraße.**

**Reingehaltene rothe & weiße Weine, vortrefflichen Kaffee, ausgezeichnetes Lagerbier** vom ehemaligen Hofbrauhaus per Lit. 7 kr., **guten Mittagstisch,** billigste Preise und aufmerksame Bedienung.

Auch sind ein größeres dann ein kleineres **Kneiplokal** für **Gesellschaften** zu vergeben. (2014

---

## Eckerts-Garten

vor dem Rennwegerthore.

**Münchener Bock** aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu, nebst **guten Bockwürsten** empfiehlt täglich und ladet hiezu ergebenst ein

**Julius Troll.**

---

## Seilergehilfen

finden gegen höchsten Lohn dauernde Arbeit.

**Gg. Wolpert,**

1896 2b) Schenkhof.

---

## Dampfkochtöpfe

von **Christ. Umbach** billigst bei

**G. Rödelberger**

3) am Marktplatz.

---

2094) Ein **großes Zimmer** mit Küche, Holzlager, Bodenkammer und Kellerabtheilung ist auf den 1. Mai zu vermiethen in der Ursulinergasse Nr. 9.

---

2093) Man bittet um den am Charfreitag in der Hausmeisterei Marienberg entliehenen braunseidenen **Regenschirm.**

---

2092 2a) **4 Stück Faß,** 60, 24, 20 u. 16 Eimer haltend, sind zu verkaufen. Näh. Exp.

---

**Katholischer**

## Bürger-Verein

**Versammlung**

Montag, 28. April Abend 8 Uhr im Saale des **Platz'schen Gartens.**

Vortrag: Die freie Kirche im freien Staate.

Der I. Vorstand:

**Frhr. v. Zu-Rhein.**

---

## Arbeiter-Unterstützungsverein

2099) Die feierliche Beerdigung unseres außerordentlichen Mitgliedes Hrn. **Friedrich Ren...** Clavier-Instrumentenmacher, findet morgen Sonntag den 27. Abends 5 Uhr vom Leichenhause aus statt und lade ich die Mitglieder zu zahlreicher Betheiligung ein.

Der Vorstand **Breud...**

---

## Neue Anlage.

**Vorzüglichen** Münchener **Bock** vom Spatenbräu, nebst **guten Bockwürsten** empfiehlt täglich und ladet freundlichst ein

**Neugebauer**

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

# F. Wenning, Coiffeur, vorm. F. Bayer.

**Salon zum Haarschneiden und Frisiren.**

Schmalzmarkt 10. Prompte und aufmerksame Bedienung.

## The „Little-Wanzer“,

die bewährte Amerikanische Schiffchen-Doppelsteppstich-Hand-Nähmaschine

zum Hand- und Fußbetrieb,

sehr einfach construirt, leicht zu erlernen und dem Im-Unordnung-Gerathen nicht unterworfen.

In Großbritannien sind mehr als 50 000 dieser Maschinen für den Familiengebrauch abgesetzt, und ist dieselbe von der Königlichen Commission für Erziehungswesen zur Einführung in den 7000 Schulen Irlands gewählt. Prospekte und Nähproben gratis.

Verkaufslokal: 65 Neuerwall 65 **Hamburg**, (im Oppenheimer'schen Hause).

Die Contrahenten der **R. M. Wanzer & Co.** Nähmaschinen: **Doubleday, Son & Co.**

Agenten gesucht in den Hauptplätzen von Deutschland und Oesterreich.

Für **Würzburg** und Umgegend haben die Herren **Seuffert & Grobe** den Verkauf der „Little Wanzer“ übernommen und werden jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilen. Prospekte, Nähproben und Unterricht gratis.

**Nähmaschinen**

**Preisermässigung. Garantie. Unterricht gratis.**

für gewerbliche Zwecke und Familien, sowie neueste verbesserte **„Singer“ Maschine** liefern

**Seuffert & Grobe,**

Stifthauger Pfaffengasse 6.

## Für Brust- und Lungenkranke.

Apotheker Jessler's

**BRUST-ESSENZ**

bereitet aus dem Safte des **Spitzwegerichs** u. der **Hauswurzel**, bestes Heilmittel bei heftigem **Husten und Brustschmerzen**. Bis jetzt unübertroffenes **schleimlösendes** Mittel.

Stabsarzt Dr. Ereher in Wien sagt über diese Essenz: „Auf Verlangen bezeuge ich gerne, daß ich bei **langwierigem Husten**, bei **Bronchitis** u. insbesondere aber bei **Lungentuberculose** die Jesslerische Brustessenz mit dem besten Erfolge angewendet habe und kann ich dieses Mittel allen **Lungenkranken** bestens empfehlen.“

Hauptdepot in **Würzburg** in der Hofapotheke von **A. Sippel.**

(2007 3)

Sehr feines **Sommer-Lager-Bier** aus der bayer. Aktien-Brauerei Aschaffenburg pr. Flasche 9 kr.

| | | |
|---|---|---|
| Münchener | „ „ | 10 kr. |
| Erlanger | „ „ | 9 kr. |
| Wiener Märzenbier | „ „ | 12 kr. |

empfiehlt

**J. G. Heldrich.**

Erstes Export-Bier-Geschäft.

Niederlagen bei Hrn. Kaufmann **Kirschten** am Markt.
„ „ „ „ **Ebert**, Neubaugasse.
„ „ „ „ **Simon**, Eichhorngasse.
„ „ „ „ **Straub**, Stifthauger Straße.
„ „ „ „ **Berger**, neue Passage.
„ „ „ „ **Braunwart**, Sterngasse.
„ „ „ **J. Schliermann**, Mainviertel.

N.B. Jedes größere oder kleinere Quantum wird kostenfrei in die bei der Bestellung bezeichnete Wohnung abgeliefert.

(964 2b) **D. Obige.**

## Dr. Linck's Pepsin-Pastillen

die Schachtel 36 kr.

## Dr. Marquart's Pepsin-Essenz

per Flasche 54 kr.

Epoche machende Heilmittel (nicht Geheimmittel) gegen die Krankheiten des Magens und der Verdauungsorgane.

Verkäuflich in **Würzburg** bei Hofapotheker **W. Sippel**, in **W. Riegel's** Engelapotheke am Markt u. in der **Adler-Apotheke.**

(656)

Alle, welche mit den Leiden der

## Hämorrhoiden,

sowie überhaupt **Unterleibsbeschwerden** behaftet sind, finden zuverlässigen Rath und sichere Hilfe durch das Buch: „Die Hämorrhoiden und ihre Beseitigung.“ Von Dr. **Wilz.** Vorräthig für nur 6 Sgr. bei **J. Kellner** in Würzburg. 121

## Anzeige & Empfehlung.

Von der Direktion der **„Deutschen Creditbank“** Frankfurt am Main wurde mir die

**Haupt-Agentur**

für Würzburg und Umgegend übertragen und empfehle ich mich sowohl zum Verkauf aller im ganzen deutschen Reiche gesetzlich autorisirter **Prämien-Anlehensloose** gegen Ratenzahlung, als auch aller Gattungen von andern soliden Anlehensloosen und sonstigen Effekten zu coursmäßigen Preisen unter Zusicherung reeller und prompter Besorgung.

**M. J. Walter,** Hauptagent, **Julinspromenade.**

(Nº 1978]

(1233) **Damen,** behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.

**Würzburg,** Semmelsgasse Nr. 61.

**12 Kreuzer** das Pfund Kernseife bei

(3644 13) **Franz Hüßla.**

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen,**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Messing,**
**Altes Zinn,**
**Altes Blei,**
**Altes Zink**

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

**K. Krapp,**

Metallwaarenhandlung, 41 Semmelsstraße 41.

## Tapeten & Bordüren,

neueste Dessins, in reicher und geschmackvoller Auswahl, empfiehlt zur gütigen Abnahme. — Muster-Collektion wird auf Bestellung zur gefälligen Ansicht in's Haus überbracht.

Hochachtungsvoll

**Caspar Trillhaas,**

2] mittlere Wallgasse, nächst der Gasfabrik.

## Elsässer-Weine.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Weißen | Heiligensteiner | à fl. — 24. | per Flasche von ¾ Liter Inhalt |
| " | Kaisersberger | " " — 30. | |
| " | Türkheimer Brand | " " — 36. | |
| Rothen | Marlenheimer | " " — 28. | |
| " | Auslese | " " — 34. | |
| " | St. Hippolyte | " " — 42. | |

empfehle ich als reingehaltene, liebliche, gesunde Weine zur gefälligen Abnahme.

In Gebinden von 50 Liter und mehr entsprechend billiger.

**Anton Minoprio.**

Hofstraße und Fischmarkt.

## G. Schüle

### Pianoforte-Lager Würzburg

früher **Semmelsstraße Nr. 4.**

Einem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von heute ab in das Haus des Herrn **Franz Backmund**, gegenüber dem alten Bahnhof, verlegt habe.

Indem ich meiner geehrten Kundschaft für ihr bisheriges Vertrauen danke, ersuche ich dieselbe mir solches auch fernerhin angedeihen zu lassen, und werde bemüht sein dasselbe zu rechtfertigen. Meine Niederlage von **Pianinos** aus der Fabrik von **E. Steingräber in Bayreuth**, dessen Fabrikate in letzter Zeit **drei Preismedaillen** erhielten, und sich an hiesigem Platze, durch meine Firma eingeführt, bereits beträchtlichen Zuspruchs erfreuten, sowie auch andere gute Fabrikate halte bestens empfohlen; ebenso meine Leihanstalt bestehend aus neueren und älteren Instrumenten im besten Zustande. Aeltere Instrumenten sind zu billigen Preisen bei mir zu kaufen, auch werden solche bei Verkauf von **neuen** in Tausch genommen.

Stimmungen und Reparaturen werden wie bisher für hier und Umgegend bestens von mir ausgeführt.

**Garantie für neue Instrumente 5 Jahre; für ältere 2 Jahre, bei reellen Preisen.**

Achtungsvoll

**G. Schüle,**

1616 Pianoforte-Händler u. Techniker.

Ausgezeichneten **Speise- & Trink-Chocoladen** in garantirt reiner Waare von 32 kr. bis fl. 2. 30 per Pfd. empfiehlt in stets frischer Waare die **Dampf-Chocoladen-Fabrik** von

**W. F. Wucherer & Co.** vor dem Neuthor

Niederlage bei Hrn. Conditor **Ernst Mümpfer.**
" " " **Jacob Bundschuh**, untere Theaterstraße.
" " " **J. G. Rößner**, Gerbergasse.

**Liter-Gemäße von Zinn**, sowie **beschlagene Halb-Liter-Gläser mit Zinn- und Porzelain-Deckeln ganze und halbe Literkrüge**, eigene Fabrikate, empfiehlt

die Zinngießerei von

**Franz Kuckert,**

obere Blasiusgasse,
neben der Wirthschaft des H. **Hausmann.**

NB. Wiederverkäufer erhalten **Rabatt.** (1559 3b

1645 3c) Es wird eine gesunde **Wohnung** von 4—5 Zimmern mit den erforderlichen Nebengelassen, womöglich im Grombühl oder in der Nähe des Bahnhofs gelegen, pr. 1. August zu miethen gesucht. Näh. Exp.

### 2 Arbeiter sucht

**B. Küttenbaum**, Schlosser.

Auch kann daselbst ein kräftiger Junge sofort in die Lehre treten.

(393 271) **Zum Sticken wird** vorgezeichnet. Neuerergasse 2.

2874

## Knauer's Kräuter-Magenbitter

von **A. Knauer, Coswig in Anhalt, ärztlich geprüft und amtlich beglaubigt von Herrn Hofrath und Kreisphysikus Dr. Henning in Zerbst.**

Dasselbe bewährt sich bei Schwächezuständen des Magens, Magendrücken, Aufstossen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärmeverschleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen, selbst während der Schwangerschaft. Die Flasche kostet 30 kr. und ist zu beziehen durch **Anton Minoprio** Hofstrasse u. Fischmarkt in **Würzburg**, u. **J. Schäffer** in **Dettelbach.**

Frankfurt a/M. Liebfrauenberg 31. — Berlin Spandauerstr. 71.

## W. Schimmelpfeng

**Auskunfts- & Control-Bureau über geschäftl. insbesondere Credit-Verhältnisse.** (18.5)

**Der neue Tarif** mit ermäßigten Bedingungen wird auf Verlangen franco versandt. 3941

## Lokal-Veränderung.

Mein 1733

### Leder- & Schuhmacherwaarengeschäft

befindet sich von jetzt an auf dem Marktplatze im Hause des Herrn **A. Kirschten.**

Gleichzeitig erlaube ich mir, mein wohlassortirtes Lager in allen Sorten Schäften, **eigenen Fabrikates**, in empfehlende Erinnerung zu bringen und mache ich hierbei hauptsächlich auf eine große Partie Damen **Lastingschnürschäfte** aufmerksam, wovon ich das Paar zu 39 u. 42 kr. abgeben kann.

**Louis Hausmann.**

### Die Lairitz'schen Waldwoll-Produkte

seit länger als zwanzig Jahren gegen **Rheumatismus, Gicht** ꝛc. unübertrefflich bewährt, werden hiermit allen **Leidenden** wiederholt und dringend empfohlen.

**Depôt in Würzburg bei**

**J. And. Langlotz.**

Mode- & Weißwaarenhandlung

3c Markt und Schustergasse.

## Versteigerung.

**Montag den 28. April Nachmittags 2 Uhr** und die folgenden Tage werden aus der Verlassenschaft der Fräulein Babette **Engert** im Hause 5. D. st. Nr. 7 neu Burkarderstraße Hauseinrichtungsgegenstände, als: Kanapee mit Sessel, polirte Commode, Bettstätten, Bett u. Roßhaarmatratzen, Schränke, wovon ein polirter zu Weißzeug und Kleider ꝛc., Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, Gelten und Küchengeschirr ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. [1949 2]

**Weidner**, Taxator.

## Strichsausschreiben.

**Am Montag den 28. April Nachmittags 2 Uhr** werden im 5. Distrikt Spitalgasse Nr. 18 nachfolgende Gegenstände öffentlich versteigert, als: 1 Kleiderschrank, 1 Schraubstock, 2 Kommode, Bilder, Küchengeschirr und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung. 20

**Der Vormund.**

# Ediktalladung.

Im Hypothekenbuche für Veitshöchheim, k. Landgerichts Würzburg sind auf den dem Taglöhner Michael Ignaz Wittstadt vortielbit gehörigen Objekten

a) Pl.-Nr. 1823 zu 139 Dez. Acker in der Winterleithen,
b) „ 1826 zu 136 Dez. Weinberg daselbst,

und zwar

ad a Fol. 1657 in III. Rubrik Kaufschilling von 5% fl. zu 5% verzinslich an Salomon Moses Roßthal von Veitshöchheim auf Anweisung vom 9. Juli 1823 —

ad b. F. 1655 in III. Rubrik:

1/I. am 20. Mai 1825 Einhundert fünfzig Gulden 5%iges Kapital der Vormundschaft des Kaspar Roß'schen Kindes zu Veitshöchheim auf Obligation vom 18. Februar 1822;

2. die Hypothekforderung zu 150 fl. vom 6. Okt. 1836 sammt Zinsen an Partikulier Carl Blum zu Würzburg cedirt;

3/II. am 24. August 1830 Siebzig Gulden Kaufschilling vom Grundstück Nr. 2424 und zwanzig vier Gulden rückständige Zinsen an Salomon Moses Roßthal zu Veitshöchheim —

eingetragen, ohne daß bis jetzt eine Erklärung über die Löschungsbewilligung erfolgt ist.

Die seitherigen Nachforschungen nach den Erben des Partikulier Karl Blum dahier und jenen des Salomon Moses Roßthal zu Veitshöchheim waren fruchtlos und werden, nachdem vom Tage der letzten auf diese Forderungen sich beziehenden Handlung an gerechnet 30 Jahre verstrichen sind, gemäß heute erlassenen Gerichtsbeschlusses auf Grund des § 82 des Hypothekengesetzes alle Diejenigen, welche ein Recht auf obige Forderungen zu haben glauben, aufgefordert, solches **innerhalb sechs Monaten** von der erstmaligen Einrückung dieses Ausschreibens an gerechnet, bei Verlust desselben dahier geltend zu machen.

Würzburg, am 18 April 1873.

Königliches Bezirksgericht.

Hofmann.

Henle.

3a 2008] Kaiser.

# Ausschreiben.

In der Verlassenschaft des ledigen Büttners Andreas Helleiner von Prichsenstadt steht Termin zur Pflegung der Passiven-Liquidation unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung bei Vertheilung der Masse auf

**Montag den 26. Mai 1873 früh 10 Uhr**

dahier an.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche ein Erbrecht zu haben glauben, hiemit angewiesen, solche um so gewisser bis zum genannten Tage unter Vorlage der erforderlichen Nachweise geltend zu machen, da außerdem der Nachlaß an die bis zum Ablauf dieser Frist sich legitimirenden Erben nach den Grundsätzen der Intestat-Erbfolge hinausgegeben werden wird.

Wiesentheid, den 23. April 1873.

Königl. Landgericht.

Volkard.

2063) Erb.

# Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten HH. Baumeistern und Bildhauern mit seinen **rohen Hausteinen** aus seinem Sandsteinbruche Egenhausen bei Schweinfurt. Lagerplatz obere **Wallgasse Nr. 12.** Auch ist derselbe bereit, fertige Arbeiten zu liefern. 1922

**Georg Fenn.**

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von allen Sorten Brettern, Latten und Schindeln.

**Jakob Sorg,**
Kaufmann in Dettelbach.

1917

# Lehrjungen

sucht mit voller Verpflegung ohne Lehrgeld Karl Manger, Gärtner, Randersackerer Straße Nr. 23 in Würzburg. (2066

# Zu vermiethen

ist ein **möblirtes Zimmer** im ersten Stock Randersackerer straße Nr. 20. (2064 2a

2058) Ein anstehender, **junger Mann**, mit sehr gutem Leumund, sucht eine Stelle als Kutscher, Ausläufer oder sonstige Beschäftigung.
Näh. in der Exp.

2093 3a) 2 sonnige, **unmöblirte Zimmer** mit Bodenkammer u. Wasserleitung sind bis 1. August an einen Herrn oder einzelne Dame zu vermiethen. Näh in der Exp.

1949) Das **Haus** im 5 Distr. Burkarderstraße Nr. 7 neu ist zu verkaufen und kann am Montag und Dienstag Vormittag von 9 bis 11 Uhr eingesehen werden.

2076) Ein **Armreif** wurde gefunden. Näheres Restauration Weigand, Semmelsstraße.

Ein im Putzarbeiten gut geübtes **Frauenzimmer** findet sogleich dauernde Beschäftigung. Gefällige Offerten beliebe man unter der Adresse H. M. in der Exp. d. Blts. abzugeben. (1951 3b

1977 2b) Eine **solide Ladnerin** für ein Cigarren- und Spezereigeschäft sucht sofort oder auf 1. Juni

**M. J. Walter.**
Julinspromenade.

Ein tüchtiger **Cabinetier**, welcher gut rasirt und Haar schneidet, wird bis 1. Juni nach **Bad Homburg** gegen gutes Salair gesucht. Briefe unter **J. S.** an die Exped. ds. Bl. (1839)

1761 1/2) Zwei ruhige Personen suchen auf 1. August ein **Logis**, ein großes freundliches Zimmer mit Küche oder zwei kleine Zimmer mit Küche.
Näh. in der Exp.

2079) Eine **ältere Person** sucht in einer kleinen Haushaltung als Köchin oder Haushälterin Dienst. Näh. in der Exp.

2089) **8 bis 900 fl.** werden auf erste Hypothek auf ein hiesiges Anwesen gesucht.
Näh. in der Exp.

# Vermiethung.

Ein schönes **Logis** von 6 Zimmern (nämlich 3 größeren, 3 kleinen) Küche mit Wasserleitung rc., ist bis August zu vermiethen. Einzusehen von 10–3 Uhr. Näh. in d. Exp. (1985 3b

## Kitzinger Dampfmahlmühle und Maschinenbäckerei.

1994 3b) 5 tüchtige, militärfreie **Bäckergesellen** werden zum baldigen Eintritt gesucht.

1915 3c) **3—4 Tünchner-Gesellen** finden sofort bei Unterzeichnetem gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung.

**Andreas Hanftmann,**
Tünchnermeister
in Gelchsheim bei Aub.

1312 4) Ein großes, hübsch **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet, schöner Aussicht, ist für einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

2035 3b) Ein **Tapezierge-hülfe** wird gesucht bei **Louis Scherer**, Bahnhofstraße N. 30. Offenbach am Main.

# Ein Laden

ist zu vermiethen Domstraße Nr. 36. (2059 3a

2057) Ein **Pianino** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

# Für Weinhändler en gros.

2023) Eine Berliner Mineralwasserfabrik, welche ganz neue, besonders zur Fabrikation von Champagner construirte Apparate besitzt, wünscht aus erster Hand mehrere Sorten Weine zu beziehen, aus denen sich verschiedene, stets klar bleibende Sorten Champagner fabriciren lassen. Frankirte Offerten mit genauen Preisangaben und Proben nimmt die **Annoncen-Expedition Zeidler & Co., Leipzigerstraße 37** in **Berlin** unter **B. 774** entgegen. Firmen, welche in Berlin vertreten sind, belieben zum Zwecke näherer Besprechung die Adresse ihres Agenten beizufügen.

2068) Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem größeren Buchbindereigeschäfte beendet und etwas Tüchtiges gelernt hat, sucht als

## Buchbindergehilfe

sofort Stellung. Näheres **sub F. 1978** in der **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

2077 2a) Wegen Umzug sind **mehrere Möbel** billig zu verkaufen. Näheres in der Stiftshauger Pfaffengasse Nr. 10, 1. Distr., über 2 Stiegen.

2062) Wegen Abzug von hier ist ein **Flügel** billig zu verkaufen. Innerer Graben Nr. 15, 3 Stiegen.

## Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Mit Heutigem habe ich ein **Extra-Lagerbier-Geschäft** etablirt und liefere sowohl in Flaschen als auch in Gebinden von ¼ ½, 1 Hectoliter

**vorzügl. Erlanger** à Flasche 9 kr.,
" **Klosterlangheimer** " " 9 kr.

Werde bemüht sein, meine verehrten Consumenten gleich gut zu bedienen und empfehle mich ferner gütigem Wohlwollen

NB. Jede Bestellung bin ich im Stande auszuführen und liefere solche frei ins Haus.

Hochachtungsvoll

**Carl Müller,**
Au[illegible]gasse.

Haupt-Depot bei Hrn **Carl Schlutt,** Augustinergasse
Niederlage bei Herrn Kaufmann **M. Kappes,** Semmelstraße.
" " " " **Bäuerlein,** Bankgasse.
" " " " **Hammer** am Schönbornbrunnen.
[1948 3a

---

## Vorhangstoffe

**neueste Muster in ⁶/₄ ⁸/₄ ¹⁰/₄**
empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**August Frank,**
2081 vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

---

## Spieldosen & Spielwerke

in großer Auswahl empfiehlt (714

**Fried. Meindl.**

---

## Auctions-Halle

**Franziskanerplatz 2.**

Im gerichtlichen Auftrage werden kommenden **Dienstag den 29. und Mittwoch den 30. ds Mts., jedesmal Vormittags 10–12 Uhr und Nachmittags 2–4 Uhr, eine große Parthie Schuhwaaren** als Herren- und Damen-Stiefeln u. Stiefelletten ꝛc. ꝛc., ferner Sohlen, Kalb- und Lackleder, sowie Schuhmacher-Materialien, zum Aufstrich gebracht, und an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Preis gegen Baarzahlung abgegeben. 1931

**A. Berg.**

---

## Gutsversteigerung.

Im Auftrage des Besitzers Herrn **Kaspar Pickel** hier versteigere ich am

**Montag den 12. Mai, Vormittags 10 Uhr**

in meinem Amtszimmer das Anwesen in hiesiger Steuergemeinde, die sogenannte **„Johannesburg"** mit 22,306 Tagwerken der besten Felder und Weinberge, arrondirt und bestellt, als ein Ganzes; sämmtliche Gebäulichkeiten sind neu aus Stein erbaut und bestehen aus einem zweistöckigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude mit 8 Zimmern, darunter 2 großen Gastzimmern, 2 gewölbten Kellern, Boden und sonstigen Räumlichkeiten, dann aus einem Stall und Brennereibau mit Futterboden, einer Scheuer, Wirthschaftshalle und Garten, aus Kelterhaus und Hofraum mit herrlicher, gesunder Lage und schönster Fernsicht.

Das Gut kann täglich eingesehen werden und liegen die Bedingungen und der Beschrieb auf meinem Amtszimmer zur Einsicht offen.

Würzburg, den 24. April 1873. 2082

**Huth,** kgl. Notar.

---

2075) Zwischen **Burghaslach** und **Markt Bibart** ist ein **Hühnerhund** zugelaufen. Näh. in der Exp.

2073) Ein **Zimmer** mit Kochgelegenheit und Holzlage ist bis 1. Mai zu vermiethen. Pleicher Bocksgasse Nr. 3.

---

## Tanzstunde.

Sonntag verlängerte Tanzstunde im **Bayer. Kaffeehaus,** Augustinergasse Nr. 7, wozu ergebenst einladet

**Baumgärtl.** Tanzlehrer

Anfang 4 Uhr Nachm. und 7 Uhr Abds. 1094

---

## Anzeige u. Empfehlung.

Ich erlaube mir einem verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich die früher betriebene **Restauration & Café** sammt **Gartenwirthschaft** für meine Concession fortführe. Ich werde bemüht sein, für vorzüglichen **Kaffee, gute Speisen & Getränke** Sorge zu tragen, und lade hiemit zu einem gütigen und zahlreichen Besuch freundlich ein.

Heidingsfeld, den 24. April 1873.

**Martin Hofmann,** Restaurateur,
1991) vormals **Conrad.**

---

## Strohversteigerung.

Am **28. April früh 10 Uhr** wird auf Marienberg eine größere Parthie altes Lagerstroh öffentlich versteigert.

Würzburg, den 24. April 1873. (2072

Die königl. Garnisons-Verwaltung.

---

## Liquidations-Ausschreiben.

Philipp Adam Schuhmacher, Bauer von Remlingen, hat diesseits den Antrag auf Zusammenberufung seiner Gläubiger und Ordnung seines Schuldenstandes gestellt.

Demgemäß setze ich Tagfahrt zur Anmeldung etwaiger Forderungen gegen solchen sowie zur Beschlußfassung über das weitere Verfahren auf

**Dienstag den 29. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr**

auf meinem Amtszimmer fest.

Marktheidenfeld, den 24. April 1873.

**Diener,** k. Notar.

---

## Gastron

(flüssiges Magnesia Bicarbonat)

von **G. Merkel** in **Nürnberg,**

anerkannt bestes Mittel gegen Trockenheit der Schleimhäute des Halses, Magencatarrh, erschwerten Stuhlgang, Reizungen der Harn- und Geschlechts-Organe (Steinbildung)

In Würzburg vorräthig:
**Adler-Apotheke.**
**Engel-Apotheke.**
**Pfauen-Apotheke.**

(1207.) (**3632** (9)

---

Intelligenz- nachmals Kreisamtsblatt von Unterfranken und Aschaffenburg, Jahrgänge 1816 mit 1870,

Regierungsblatt für das Königreich Bayern, Jahrgänge 1813, dann 1826 mit 1848, 1844 doppelt,

Gesetzblatt, Jahrgänge 1822, 1828, 1831, 1834, 1837, 1840, 1843, 1846 und 1847 bis 48,

Würzburger Regierungsblatt, Jahrgänge 1803 mit 1806, dann 1812 mit 1814 — sind zusammen oder einzeln in beliebigen Parthien billig zu verkaufen Semmelsstraße Nro. 57 alt. (1919 3b

---

## Auctions-Halle,

**Franziskanerplatz 2.**

1930) Jeden Mittwoch und Samstag Versteigerung von Waaren und Mobilien aller Art. Auch werden täglich von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr Gegenstände zum Verkaufe gegen geringe Provision entgegengenommen; ebenso werden entsprechende Vorschüsse auf Gegenstände geleistet

2b) **A. Berg.**

---

## Alb. Abraham

**Glockengasse Nr. 11.**

kauft

**Guß-, Schmelz-, Schmied-Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei** zu sehr hohen Preisen. 1091

---

## Arbeiter-Gesuch.

1803 3c) Es können einige gute und solide **Rock-Arbeiter** in oder außer dem Hause Beschäftigung finden bei

**Andreas Hartling,**
Schneidermeister.

---

2065) **Ein großes Magazin** ist sogleich zu vermiethen Bronnbachergasse Nr. 19.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


**Bahnzüge.**

**I. Würzburg–Bamberg–Frankfurt**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug [illegible] U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 6 U. 6 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug [illegible] U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. [illegible] 7 U. 40 M. Abends. Lokalzug 5 U. 45 M. früh. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. [illegible] U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierzug [illegible] U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge [illegible] U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug [illegible] U. 15 M. Abends, Postzüge 3 U. 6 M. früh, [illegible] U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 6 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts. Güterzug 8 U. 43 M. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billette haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 50 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 6 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenzug 7 U. 35 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

**V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt. 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

**Postomnibusfahrten n. Geuerhausen** 830 U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 415 U., Rimpar 545 U. Ab.


№ 101 — **Montag** den 28. April 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.


**Für die Monate Mai und Juni kann auf den Stadt- und Landboten bei allen k. Postämtern, wie auch durch die Postboten abonnirt werden.**

## Tagsneuigkeiten.

Das neueste Kreisamtsblatt enthält den Abschied für den Landrath von Unterfranken und Aschaffenburg, über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. bis 16. Dezember 1872 betr., dem wir folgendes entnehmen: Vorbehaltlich etwaiger Ab- und Zugänge berechnet sich das Steuerprinzipale nach der Grund-, Haus-, Gewerbe-, Kapital- und Einkommen-Steuer auf 1,385,482 fl. 4 kr. 2 dl., sonach ein Steuerprozent auf 13,855 fl. — Dem vom Landrathe geprüften Voranschlage der Kreis-Ausgaben und Kreis-Einnahmen ertheilen Wir in den in der Beilage enthaltenen Sätzen Unsere Genehmigung. — Auf die bei Prüfung der dem Landrathe vorgelegten Rechnungen und bei Prüfung der Voranschläge erfolgten Anträge und Beschlüsse des Landrathes ertheilen wir nachstehende Entschließungen: 1) Auf die von dem Landrathe gestellte Bitte, bezüglich derjenigen Schulen, welche, wie die Schulen in der Ortschaft Rüdern, dann in den Gemeinden Herchsheim und Gräfendorf, eine unverhältnißmäßig geringe Schülerzahl haben, Einleitung zur Auflösung der Schule, bezw. zur Zutheilung derselben zu anderen Schulen zu treffen, beauftragen Wir Unsere Kreisregierung, hierüber die erforderlichen Erhebungen zu pflegen, und nach dem Ergebnissen derselben die Ausführbarkeit der beantragten Maßregel in nähere Würdigung zu ziehen. 2) Wir ertheilen der vom Landrathe beschlossenen Erhöhung des Postulates für Schulhaus-Neubauten von 26,636 fl. auf 29,621 fl. Unsere Genehmigung. Ebenso genehmigen wir den Beschluß des Landrathes, daß der Gemeinde Vollers ein Zuschuß von im Ganzen 200 fl. zu ihrem Schulhaus-Neubaue in Aussicht zu stellen sei, wenn sie denselben binnen drei Jahren vollenden wird. Dem Antrage des Landrathes entsprechend beauftragen Wir Unsere Kreisregierung, der Gemeinde Versbach zu eröffnen, daß sie bei Herstellung ihres Schulhausbaues auf eine größere Unterstützung als von 3000 fl. einschließlich der im Vorjahre bereits bewilligten [illegible]000 fl. nicht rechnen könne. 3) Dem Beschlusse des Landrathes, daß den sämmtlichen vor dem 1. Januar 1872 quiescirten Lehrern die bereits im Jahre 1871 und zwar bedingungslos gewährte Theuerungszulage zu je 25 fl. zu belassen, demzufolge in das Budget pro 1873 die Summe von 3500 fl. einzustellen und die zu diesem Zwecke pro 1872 bewilligt gewesene noch verfügbare Summe von 3800 fl. an die Betheiligten nachträglich auszuzahlen sei, ertheilen Wir Unsere Genehmigung. 4) Der vom Landrathe gestellten Bitte entsprechend beauftragen Wir Unsere Kreisregierung, die Verhältnisse derjenigen Gemeinden, welche Unterstützungen zur Bestreitung der Personal- und Realexigenz ihrer Schulen bereits erhalten haben, oder eine solche Leistung künftig nachsuchen, einer eingehenden Prüfung zu unterstellen und das Ergebniß dem Landrathe bei seinem nächsten Zusammentritte mitzutheilen. 5) Dem Beschlusse des Landrathes, daß die von ihm bewilligten Kreisfonds-Zuschüsse für Schulzwecke nicht als den ärmeren Gemeinde-Angehörigen, sondern den treffenden mit Umlagen überbürdeten Gemeinden als solchen zugewendet zu betrachten seien, entsprechend, beauftragen Wir Unsere Kreisregierung, hiernach für die Folge ihr Verfahren bei Vertheilung der Kreisfondszuschüsse zu bemessen. 6) Wir genehmigen den Beschluß des Landrathes, daß von den Erübrigungen zu 1204 fl. 36¼ kr. an den pro 1861 für Cap. III § 1 bewilligten Mitteln der Betrag von 204 fl. 36¾ kr. dem Kreisvereine zur Unterstützung dienstuntauglicher Schullehrer als Kapitalsvermehrung zu überweisen sei. (Forts. folgt.)

Den Münchener N. Nachr. zufolge soll die Staatsregierung den Verkauf des Bades Kissingen nur „in Erwägung gezogen" haben und würde derselbe jedenfalls nicht zur Ausführung kommen, ehe auch den Kammern Gelegenheit gegeben worden wäre, ihre Ansicht darüber auszusprechen.

**Hammelburg**, 24. April. Ein beim Neubau der v. Heß'schen Gruft-Kapelle beschäftigter Arbeiter fiel gestern vom Gerüste und erlitt sehr bedenkliche Verletzungen.

**Aschaffenburg**, 26. April. Am Pfingstdienstag wird dahier die XIII. Versammlung der mittelrheinischen Gymnasiallehrer abgehalten.

**Aschaffenburg**, 26. April. Wie wir hören, wird der Vorgang der Würzburger Kaufleute, Sonn- und Feiertagsnachmittags um 2 Uhr die Läden zu schließen, auch hier baldige Nachfolge finden

**München**, 25. April. Die Verordnung über die „Uniformirung und Adjustirung des Heeres" enthält keine Bestimmung über diese Gegenstände der Landgendarmerie und nennt nur in den betreffenden Stellen die Feldgendarmerie; von Seite des Ministerium des Innern erging nun auch eine Aufforderung zur gutachtlichen Berichterstattung über die für die Landgendarmerie zweckmäßig und wünschenswerth erscheinenden Abänderungen der Uniformirungs- und Ausrüstungsgegenstände. Wenn auch die für die Armee festgestellten Normen im Allgemeinen als Richtschnur dienen sollen, so soll doch im Besonderen dem speziellen Dienste der Gendarmerie Rechnung getragen und auch

hierin eine allgemeine Uebereinstimmung mit der Sicherheitsmannschaft der übrigen Reichsstaaten hergestellt werden.

In Crailsheim in Württemberg wurden die Cassen des Cameralamts ausgeraubt und 22,000 Gulden daraus entwendet.

Fulda, 26. April. Zu der Conferenz der preußischen Bischöfe sind, außer dem Bischof der Diözese Culm v. d. Marwitz, welcher verhindert sind, sämmtliche Bischöfe — 13 an der Zahl — angemeldet. Erzbischof Ledochowski wird heute hier erwartet. Die Sitzungen werden geheime sein. Betreffs des Präsidiums ist es noch unbestimmt, ob der Erzbischof von Cöln, oder Ledochowski dasselbe übernehmen wird.

Frankfurt, 25. April. Die Untersuchung gegen die Tumultuanten hat begonnen. Ein beträchtlicher Theil derselben ist auf frischer That ertappt und es droht denselben vor dem Assisenhof eine höchst schwere Strafe. Von den Schuh- und Kleiderläden-Plünderern wurden etwa 8 verhaftet und ihnen der Raub abgenommen; auch derjenige Bursche, welcher bei Reutlinger die Gasröhren durchschnitt und hierauf das entströmende Gas ansteckte, ist gefänglich eingezogen. — Vor der Strafkammer stand gestern bereits ein hiesiger Kaufmann, Herr Ph. Schmitt, der in der Nacht während des Bierkrawalls in einer Wirthschaft in betrunkenem Zustande das anwesende Publikum haranguirte und sich zu der Kraftäußerung verstieg: „der Bismarck und der König von Preußen sind Spitzbuben, sie haben Frankfurt gestohlen!" Der Gerichtshof verurtheilte den Schmitt zu 2 Monaten Gefängniß. Schwerer kam der Arbeiter Gehrig von Wallbürn weg, der am Nachmittag des 15. April den Agitator Frohme, als dieser vom Gerichtsgebäude nach dem Gefängniß gebracht wurde, aus der Droschke gehoben hatte, worin die Staatsanwaltschaft die Absicht erblickt, dem Gefangenen-Aufseher in Ausübung seines Dienstes Widerstand entgegenzusetzen. Gehrig wurde zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt.

## Deutsches Reich.

Berlin, 25. April. Der Reichstag setzte die Berathung des Münzgesetzes bis § 17 fort. Alle über Außercurssetzung, Einziehung des Staatspapiergeldes und der Privatbanknoten gestellten Einzelanträge und beantragten Resolutionen wurden zu Gunsten des heut eingebrachten Barth-Bamberger'schen Antrags zurückgezogen, wonach bis zu dem vom Reichskanzler zu bestimmenden Zeitpunkt (spätestens bis 1. Jan. 1875) alle nicht auf Reichwährung lautenden Banknoten einzuziehen sind, und nur auf mindestens 100 Mark lautende Noten circuliren dürfen. Dasselbe gilt für Staatspapiergeld und für von Corporationen ausgegebene Scheine. Dieser Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 25. April. Ueber die bedenkliche Lage in Madrid sind vielerlei Gerüchte verbreitet, obgleich keine telegraphischen Nachrichten eingetroffen sind. Der spanische Gesandte Olozaga besteht auf seiner Entlassung.

Paris, 25. April. Ein Gerücht, wonach die Commune in Madrid proklamirt worden sei, ist der Agence Havas zufolge unbegründet. Eine Depesche aus Madrid von heute Nachmittag 6½ Uhr meldet, daß völlige Ruhe sei, keine Unordnungen stattgefunden hätten und Vertrauen herrsche.

Paris, 26. April. Die Wahl Rémusat's hat neuerdings Chancen gewonnen. — Thiers wird in Lille eine versöhnliche Rede halten.

**Spanien.** Madrid, 26. April. Das Gerücht über angebliche Verhaftung hervorragender Parteiführer ist völlig unbegründet. Figuerola ist auf freiem Fuße, Sardoal und Serrano sind abgereist. Republikanische Manifestationen sind für Sonntag angekündigt.

Madrid, 26. April. Einer Nachricht der „Gazeta" zufolge ist der Bruder Don Carlos mit dem Generalstabe der Carlisten nach Frankreich zurückgegangen. Die Carlisten sind in mehreren Gefechten geschlagen worden und haben über 100 Verwundete in einem Treffen verloren. — Dem Vernehmen nach ist eine Modification des Ministeriums bevorstehend und würden Figueras und Castelar bleiben, Contreras, Estebanez, Garis, Lopez, Rispa und andere Förderalisten eintreten.

## Nachschrift.

Seine Majestät der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden, den Rentbeamten Georg Albrecht Kühlmann von Amorbach, seinem Ansuchen entsprechend, auf Grund des § 22 lit. C der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde unter Anerkennung seiner treuen und eifrigen Dienstleistung in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und zum Rentbeamten in Amorbach den Rechnungskommissär der kgl. Regierungsfinanzkammer von Mittelfranken Nikolaus Schmitt, seiner Bitte um Verleihung eines Rentamtes willfahrend, zu befördern.

(Militärdienstesnachrichten.) Versetzt wird: der Commandeur der 3. Infanterie-Brigade, Generalmajor Anton Ritter von Tänzenbach als Commandeur zur 1. Infanterie-Brigade. Ernannt werden: zum commandirenden General des II. Armee-Corps: der Commandeur der 2. Division, Generallieutenant Joseph von Maillinger; zu Brigade-Commandeuren: die Obersten und Regiments-Commandeure Wilhelm Kohlermann vom 4. Infanterie-Regiment bei der 8. Infanterie-Brigade und Adolph Schrott vom 8. Infanterie-Regiment bei der 3. Infanterie-Brigade. Befördert werden zu Generallieutenants: die Generalmajore Maximilian Graf von Bothmer, Generalquartiermeister, Carl Ritter von Diehl, Commandeur der 1. Infanterie-Brigade, als Commandeur der 4. Division (Würzburg), Rudolph Freiherr von und zu der Tann-Rathsamhausen, Commandeur der 4. Infanterie-Brigade, als Commandeur der 2. Division, Carl von Orff, Commandeur der 2. Infanterie-Brigade, als Commandeur der 1. Division und Hugo von Diehl, Commandeur der 6. Infanterie-Brigade, als Commandeur der 3. Division (Nürnberg.) Zu Generalmajoren: die Obersten Maximilian Limbach, Pionier-Inspekteur, — Prinz Otto von Bayern, Königliche Hoheit, Inhaber des 5. Chevaulegers-Regiments (ext. st.), Prinz Ludwig von Bayern, Königliche Hoheit, Inhaber des 10. Infanterie-Regiments (ext. st.), Carl von Weinrich, Commandeur des 5. Chevaulegers-Regiments Prinz Otto, als Commandeur der 2. Cavalerie-Brigade, Gustav von Mühlbaur, Commandeur der 8. Infanterie-Brigade, als Commandeur der 6. Infanterie-Brigade, Edmund Höfler, Commandeur der 5. Infanterie-Brigade, Maximilian Hebberling, bisher Commandant von Ingolstadt, als Commandeur der 4. Infanterie-Brigade, und Ludwig Graf von Ysenburg-Philippseich, Commandeur des 13. Infanterie-Regiments als Commandeur der 2. Infanterie-Brigade.

Seine Majestät der König haben geruht, den bisherigen Commandeur der 4. Division, Generallieutenant Friedrich Grafen von Bothmer unter Belassung des Prädicates „Excellenz" mit Wahrnehmung der Geschäfte der Inspektion der Artillerie und des Trains zu betrauen.

Die an der Gewerbschule zu Dinkelsbühl erledigte Lehrstelle für Realien wurde dem Lehramtskandidaten F. Castell übertragen.

Verkehr auf den kgl. bay. Staatsbahnen im Monat März 1873. Einnahme für Personenbeförderung 508,874 fl. 39 kr., für Bagage 68,207 fl. 49 kr., für Güter 1,603,637 fl. 42 kr.; zusammen 2,180,120 fl. 10 kr. gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres mehr 338,926 fl. 32 kr.

Die Abfahrtzeiten des Postomnibus zwischen Würzburg und Unteraltertheim finden vom 1. Mai an statt wie folgt: Von Unteraltertheim nach Würzburg 5½ Uhr früh, von Würzburg nach Unteraltertheim 5¼ Uhr Abends.

Gestern früh wurde ein hiesiger Bürger in seinem Weinberge mittelst eines Schusses entleibt aufgefunden.

## Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 20. bis 26. April 1873.

Waizen per Zoll-Centner 8 fl. 10 kr., Korn per Zoll-Centner 5 fl. 43 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 11 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 36 kr., Erbsen per Zoll-Centner 5 fl. — kr., Linsen per Zoll-Centner — fl. — kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 3 kr., Korn 3 kr. und Gerste 10 kr. gefallen, Haber 9 kr. gestiegen. Umsatz-Summe 9,571 fl. 58 kr.

Mainz, 25. April. (Marktbericht.) Das Getreidegeschäft während dieser Woche war nicht sehr ausgedehnt; Waizen verkehrte in fester Haltung und variirte je nach Qualität im Preise, ebenso Gerste. Haber ziemlich fest. Korn ruhiger. Am heutigen Markt war es wieder fester, der Umsatz aber nicht sehr belebt. Zu notiren ist: Waizen effektiv 15 fl. 45 kr. bis 16 fl. 30 kr., nach Qualität, per Mai 15 fl. 50 kr., Korn effektiv 10 fl. 10 kr. bis 10 fl. 20 kr., Gerste Pfälzer 12 fl. 30 kr. bis 13 fl. — kr. nach Qualität, Haber effektiv 5 fl. 30—35 kr., per Mai 5 fl. 35 kr. Rüböl fester, effektiv 20 fl. 30—40 kr., ohne Faß, per Mai 20 fl. 50—55 kr., per Oktober 21 fl. 55 kr. bis 22 fl. mit Faß.

…einöl 22 fl. 15 kr., Mohnöl 36 fl., Kohlsamen 19—19 fl. …30 kr., Kleesamen ruhig und unverändert, Hülsenfrüchte ebenso. …Repskuchen 92—96 fl.

**Börsenbericht.** Frankfurt, am 26. April. (…Börsenwoche vom 19. bis 25. April.) Die Börse verkehrte in dieser Woche, einige unerhebliche Erholungen abgerechnet, durchgehends in matter Haltung. Das Geschäft war ohne alle Bedeutung und zeigten sich nur Spekulationseffekten, hauptsächlich Staatsbahn und Lombarden, einigermaßen belebt. Die Verstimmung, welche die Börse in Folge der scheußlichen Ereignisse des Bierkrawalls ergriff, erhöhte nur die, durch die Ueberspekulation und die schwankende Situation der Geldmärkte seit einiger Zeit erzeugte Erschlaffung. Es legte dies „sociale" Ereigniß der Börse nahe, daß wohl eine Zeit kommen dürfe, wo sie nicht nur allein mit …nanziellen und politischen Factoren zu rechnen haben werde. Heute war es die Ultimoliquidation, welche die Aufmerksamkeit in Anspruch zu nehmen begann. Man fürchtet, daß sich der bereits angezogene Geldstand noch schwieriger gestalten werde. Prolongationen …nden schon heute zu ca. 7½% statt. — Ein wichtiges Moment …i der bevorstehenden Liquidation dürften wieder die Contributions…zahlungen abgeben, welche wiederum durch deutsche Häuser bewerkstelligt werden. In der Voraussicht, daß hierdurch der Geldmarkt von Frankfurt sollen allein 14—15 Mill. fl. nach Berlin gehen) …ermals stark erschüttert werde, war die Spekulation daher heute …ehr als je zu Realisationen geneigt, um ohne allzu drückende …ngagements den nächsten Monat antreten zu können. Von Spe…lationseffekten variirten Staatsbahn zwischen 362—58¼—60½ …d 59½. Die heute gerüchtsweise gemeldete Mehreinnahme von …00 fl. befriedigte nicht. Lombarden litten auch diese Woche unter …n ungünstigen Nachrichten über ihren Rechnungsabschluß pro …872. Sie schlossen indeß mit 204½ um 1 fl höher, als ihr …mwöchiger Cours. Die letzte Wocheneinnahme mit einem Plus …n 26,000 fl. war schon am Ende der Vorwoche escomptirt. …reditaktien, die in Berlin und hier stark contreminirt wurden, …ngen von 355½ auf 352¼ herab. Man glaubt, daß die Ver…chlässigung dieses Papiers keine vorübergehende sei. Oesterreich. …ahnen verflauten unter dem Einflusse der allgemeinen Mißstimm…g, ausgenommen Ungar. Nordost und Donau-Drau, welche …her schließen. Deutsche Bahnen zeigten sich ebenfalls nachgebend. …as Prioritätenanlehen der bayer. Ostbahn wird am 7. und 8. …ai bei dem Hause Rothschild hier aufgelegt. Auch die Hess. …dwigsbahn wird wegen ihrer neuen Bauunternehmungen dem…chst mit einem Anlehen an den Markt treten. Prioritäten und …taatsfonds blieben durchgängig matter. Zu erwähnen ist, daß …n südd Staatsfonds die 6% Württemb. Staatsschuld im Be…ge von 5 Mill. und das 4½% bayer. Militär-Anlehen v. J. …59 zur Einlösung kommen. Für Bankwerthe hält die matte …timmung an und concentrirten sich dieselben auch diese Woche …eist rückwärts. Von namhaften Courseinbußen heben wir her…: Berliner Bankverein 7%, Frankf. Bankverein 5%; andere …—2—3% matter. Darmstädter variirten zwischen 459 46… . Deutsche Creditbank, welche am Montag eingeführt wurden, … 106½ gut behauptet. Deutsche Effectenbank schlossen bei reger …chfrage zu ihrem vorwöchigen Cours von 129¼. Amerikanische …rioritäten leblos und matter. Wechsel meist niedriger. Sorten …l.

…Bayerische 5% Obligat. 100½ bez., 4½% 100¼ bez. … 93¾ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93— G., Prämien-Anleihe …¾ G., Bayer. Ostbahn 124¼ bez., neue Em. 111¼ bez. …sbach-Gunzenhausen à 7 fl. 15 P.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

…7 Von der Kapuzinergasse …zum Markte ging gestern ein …ldener **Fingerring** mit … Steinchen verloren. Der …iche Finder wolle denselben …n Belohnung in der Exped. …ben.

**…Eine tüchtige Restau…tions-Köchin wird zum …digen Eintritt gesucht. …h. in d. Exp.** (2166 2b

…2 2b) **4 Stück Faß,** 50, … 20 u. 16 Eimer haltend, … zu verkaufen. Näh. Exp.

Auf die von Hirsch'sche Oekonomie-Güter Wöllried und Rottendorf wird ein **Oberknecht** angenommen. Das Nähere ist zu erfragen bei der Verwaltung.
Wöllried u. Rottendorf, den 28. April 1873.
**Wolf Pfeiffer,** Verwalter.

2235 Vom Spediteur Fischer bis zur Stadt Frankfurt wurde eine **Brieftasche** mit Legitimation (Joseph **Deppel**) verloren. Man bittet solche in der Stadt Frankfurt gegen Belohnung zu hinterlegen.

---

2225

# Danksagung.

Für die zahlreiche Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse, sowie bei dem Trauergottesdienste meines theuern Gatten

Herrn

**Joseph Weihermann,**

Bürger und Maurer dahier,

sage ich allen Verwandten und Bekannten den aufrichtigsten und herzlichsten Dank, mit der Bitte, dem Verblichenen ein Andenken bewahren zu wollen.

Die trauernde Gattin
**Elisabetha Weihermann.**

---

## Das Wachsthum der Haare

wird durch keinen Toilette-Gegenstand mehr befördert, als durch unser Haarwasser. Diesem beliebten **Kölnischen Haarwasser (Eau de Cologne philocome)**, dem eine ähnliche Zukunft bevorzustehen scheint, wie im vorigen Jahrhundert der Eau de Cologne, werden keine unmöglichen Wirkungen zugeschrieben. Demjenigen, der sein Haar cultiviren will, kann kein anderer Artikel empfohlen werden.

Per Flasche 20 Sgr. — 6 Fl. 3⅓ Thlr. gegen Nachnahme oder Postanw. Erfinder und Fabrikanten **H. Haebermann & Co.** in Cöln a. Rhein. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Briefe und Gelder franco. 1201

---

2252 Herrn Balt. **Schlier** von Bergtheim und seiner lieben Braut zu ihrer Vermählung, Morgen Stiftshaug viel Glück.
Würzburg, den 28. April 1873.
**L.**

2269 Eine 4½% bayerische **Obligation** vom Eisenbahn-Anlehen v. 1856 zu fl. 100 lit. C. Nr. 131325 mit Couponsanfang vom 1. März 1874 wurde verloren. Man bittet den Finder dieselbe in der Exped. ds. Bl. abzugeben.

Bis 1. August ist eine schöne abgeschlossene **Wohnung** von 4 Zimmern mit Alkoven, Bodenkammer und allen sonstigen Erfordernissen Semmelsstraße Nr. 5 zu vermiethen. (2267 2a

Dominikanerplatz Nro. 4 ist eine geräumige **Hofwohnung,** bestehend in 2 Zimmern mit verschließbarem Vorplatze u. Küche, Holzlage, Keller und verschließbarem Bodenraum, auf den 1. August zu vermiethen. (2266

2251) Verloren wurde gestern Abend vom Grabengäßchen bis zur Bleichach…erstraße eine **silberne Taschen-Uhr.** Rückgabe gegen Belohnung Bleichacherthorstraße Nro. 22 bei Ehrenberg.

2258) Zwei frisch gezikkelte **Geisen** sind zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

2254) Vergangenen Samstag ging vom Zwinger bis in die Büttnersgasse eine **lederne Schürze** verloren. Abzugeben Büttnersgasse Nr. 62

2250) Eine **silberne Spindel-Uhr** wurde gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühren Sachgasse Nr. 7 über 2 Stiegen abgeholt werden.

2240) Es ist ein **goldenes Fausse-montre** gefunden worden. Zu erfragen Fischmarkt Nr. 37.

2219) **Altes Bauholz** verkauft Adam Heinrich, Schneidermeister. Näh. im Laden in der Eichhorngasse.

(2223) Den 20. April Mittags hat sich auf dem Wege vom Schwammberg nach Rödelsee ein junger, kleiner, glatthaariger, gelber **Hund** verlaufen. Der jeweilige Besitzer möge ihn gegen Belohnung bei Herrn Gasthausbesitzer **Paul** in Rödelsee abgeben oder Anzeige hievon machen.

## Eine gesunde, freundliche Wohnung

von 4—5 Zimmern 2c. 2c., in Mitte der Stadt, ist an eine ruhige Familie bis 1. August zu vermiethen. Näh in der Expedition. (2259 3a

2100) **21 St. Coupon,** in weißes Papier eingeschlagen, gingen verloren. Näh. Exp.

## Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Mit Heutigem habe ich ein **Extra-Lagerbier-Geschäft** etablirt und liefere sowohl in Flaschen als auch in Gebinden von 1/4, 1/2, 1 Hectoliter

**vorzügl. Erlanger** à Flasche 9 kr.,
„ **Klosterlangheimer** „ „ 9 kr.

Werde bemüht sein, meine verehrten Consumenten gleich gut zu bedienen und empfehle mich deren gütigem Wohlwollen.

NB. Jede Bestellung bin ich im Stande auszuführen und liefere solche frei in's Haus.

Hochachtungsvoll
**Carl Müller,**
Augustinergasse.

Haupt-Depot bei Herrn **Carl Schlutt**, Augustinergasse.
Niederlage bei Herrn Kaufmann **M. Kappes**, Sanderstraße.
„ „ „ „ **Bäuerlein**, Bankgasse.
„ „ „ „ **Hammer** am Schönbronnen.
[1548 3b

## Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterfertigte bringt sein Geschäft im Anfertigen von goldenen und silbernen Uhrgehäusen, sowie bei vorkommenden Reparaturen in empfehlende Erinnerung.

Auch kauft derselbe vergoldete Epauletten, goldene und silberne Borten, alte Münzen ꝛc. zu den höchst möglichen Preisen.

**Friedrich Eckhardt**, Uhrgehäusmacher,
2108 2b Bruderhof Nr. 96 (neue Nr. 1.)

**Gartenmöbel** feinst. Wiener Facon sind in großer Auswahl billigst vorräthig
**Jos. Frank,** Eisenhandlung,
2085 **neue Passage am Markt.**

**Fluide imperiale** zum Schwarz- und Braunfärben der Haare pr. Etui fl. 1. 45 kr.,
**Kummerfeld'sche Seife,** vorzüglich gegen Hautausschläge jeder Art, à 18 kr.
empfiehlt
**Carl Bolzano.**

## 100 Steinmetzen

finden in Hamburg dauernde Beschäftigung bei hohem Verdienst.

Die Steinmetzmeister
**Müller & Heister,**
**H. L. Norden.**
2191 2a

**Aechte feinste Mandelseife** für zarte Haut, das Feinste aller Mandel-Seifen, empfiehlt
**Franz Hoffmann's**
Toilette-Seifen-Fabrik.
Laden: Schustergasse.

## Als Expedient einer Maschinenfabrik

zum Antritt per 1. Juni curr. wird ein Mann gesetzten Alters, wenn möglich ausgedienter Militär, der an stramme Disciplin gewöhnt, im Schreiben und Rechnen bewandert ist, gesucht. Offerte mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, Ansprüche ꝛc. sind zu richten sub **Nr. 900** an Jul. **Link**, General-Agentur der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Schweinfurt.** 2069

(2140 2b) Ein schöner **Eckladen** mit 2 Schaufenstern und Gewölbe ist bis 1. Mai am Franziskanerplatz Nr. 8 neu zu vermiethen.

Zu vermiethen bis 1. August **3 Zimmer** mit Alkoven, Küche, Bodenkammer, Kellerabtheilung u. Wasserleitung. Näh. Zellergasse Nro. 16. (2158 3a

2187 3a

## Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes sämmtlicher
**Putz- & Weißwaaren**
zu den billigsten Preisen bei
**M. F. Hahn**
im Hause Steinam,
Eichhornstraße.

Das **echte Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster** mit Stempel **M. Ringelhardt** auf der Schachtel wird gegen Gicht, Reißen, alle offene, aufzugehende, zertheilende, erfrorene, verbrannte Leiden, Drüsen, Flechten, Hühneraugen, Frost allen ꝛc. empfohlen und ist zu beziehen à Schtl. 18 kr. aus den Apotheken zu Arnstein, Passau, Wegscheid, Pocking, Schwabing, Miesbach, Elephanten-Apotheke in Regensburg, St. Anna-Apotheke in München, sowie durch die Herren Apotheker **Fuchs**, J. Eckhardt u. Th. **Weigele** in Nürnberg. (689

## Bad Gleisweiler

Eisenbahnstation Landau in der Rheinpfalz.
**Kaltwasser-, Molken- & Kumys-Kur.** Das Kiefernadel- und andere warme Bäder. Elektricität, Heilgymnastik. Vortreffliche Küche. — Anerkannt günstige Kurerfolge. — Prosp. und Näheres durch
2183 **die Direktion.**

## Kurort Muggendorf.

**Eröffnung**
des **Kur- & Gasthauses** zur „**Fränkischen Schweiz**" nebst **Hôtel garni**
am 1. Mai.

Täglich frisch bereitete **Ziegenmolke, Kräutersäfte, Bäder** aller Art.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst die Besitzerin oder im Hause wohnende Arzt. (2002
**George Hirt's Wittwe.**

**Franken-Mutterschafe zur Zucht**
bis 120 Stück, jung, stark, reich- und langwollig, werden bald
zu kaufen gesucht.
Adressen mit genauester Mittheilung auch über Preis werden erbeten **sub G 1285** durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Berlin.**
(2070 2a)

2147 Ein schön möbl. Zimmer ist sogleich zu vermiethen. Näheres im 5. Dist. Nr. 30 Zellerstraße.

Im 1. Distr., Strohgasse Nr. 5, ist ein freundliches **Mezanen-Logis**, bestehend aus 4 tapezirten Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc., an Damen zu vermiethen. (2186

Ein einfach **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp. (1[illegible]

Ein schöner großer **La**[illegible] mit Comptoir ist bis 1. M[illegible] zu vermiethen. N. Plattner[illegible] Nro. 10. 21[illegible]

Für einen mit den nö[illegible] Vorkenntnissen versehenen j[illegible] **Mann** kann eine Lehrlin[illegible] in einer frequenten Land[illegible] Unterfrankens nachgewiesen [illegible]den. Näh. in der Exp. (21[illegible]

Neue in Eisen gebunden[illegible] Eimer-, Eimer- und Bier-Fässer sind zu verkaufen in der Exp.

(2142 2b) Ein solider [illegible] **Junge** findet sogleich [illegible] Beschäftigung. Näh. in [illegible]

# Geschäfts-Eröffnung.

Ich erlaube mir hiemit meinen geehrten Kunden und Tit. Publikum ergebenst zu unterbreiten, daß ich nach meinem Austritte aus dem Geschäfte meiner Brüder in Nürnberg, für welche ich ca. 10 Jahre reiste, unter der Firma

**Marcus Weinberger & Co.,**
**München Maximilianstraße 10 & Herrnstraße 29 mit Zweiggeschäft in Nürnberg,**
**Weberei in Hopfentuche, Leinen** und **Baumwollwaaren,** ferner **Metalle, Messing, Kupfer, Tomback, Neusilber, Weißbleche, Draht** und **Messing-Druckwaaren,** verbunden **mit Gießerei** und **Vertretungen englischer** und **deutscher Fabriken gleicher Branche** eröffnet habe.

Hinlängliche Fachkenntniß und vortheilhafte Fabrikation setzen mich in Stand, allen Ansprüchen gerecht zu werden.

München im April 1873. 2160 2a

**Marcus Weinberger & Co.**

---

# Hausversteigerung.

In der Grundtheilungssache des Schlossermeisters Carl Gerlach hier versteigert der Unterfertigte am

**Mittwoch den 30. d. Mts. früh 11 Uhr**

in seinem Amtszimmer zum zweiten und letztenmale das zur Masse gehörige Wohnhaus Nr. 22 in der Hungerpfaffengasse, alte Nr. 182 im 1. Distrikte hier, Pl.-Nr. 262 zu 044 Dezimalen Fläche.

Dasselbe besteht aus einem Vorderhause und Hintergebäude mit Flügelbau, ist massiv aus Stein erbaut, Parterre und 1 Stock hoch, und enthält 1 Schlosserwerkstätte mit Gaseinrichtung, 1 Eisenkammer, 1 Kohlenlager mit Keller, 7 Zimmer, Küche, Boden und Hofraum mit laufendem Wasser aus der städtischen Wasserleitung sowie sonstigen Gelaß.

Vom Strichschillinge kann die Hälfte gegen 5% Verzinsung auf dem Anwesen stehen bleiben, von der andern Hälfte sind 2000 fl. am 1. Mai, der Rest am 1. August zahlbar.

Der Zuschlag wird vorbehaltlich der Curatelgenehmigung **unbedingt** ertheilt; die näheren Bedingungen werden am Strichstermine bekannt gegeben und kann das Anwesen täglich eingesehen werden.

Würzburg, den 23 April 1873. [1941 2b

**Huth,** k. Notar.

---

2176 2a) Eine **Kleidermacherin,** die für die höchsten Herrschaften im Auslande schneiderte, zeigt sich titl. geehrten Herrschaften u. Bürgersfrauen an zu honetten Preisen; auch wird daselbst aufs Geschmackvollste **frisirt.**

Kapuzinergasse Nr. 23, 2. Etage, 3. Thür.

---

1692) In einem Orte zwischen Schweinfurt und Kissingen, an einer Eisenbahnstation gelegen, soll Familienverhältnisse wegen ein **Oekonomie-Gut** aus freier Hand verkauft werden, bestehend aus 200 Morgen Aecker und Wiesen, ferner aus 125 Morgen Waldungen. Die Aecker und Wiesen bestehen bis auf einzelnen aus größeren Stücken.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition ds. Bl. (3c

---

**Ein Kinderbettstättchen** und ein **Kinder-Chaischen** werden zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp. (2169

---

# Emser Pastillen

aus den Salzen der König Wilhelms Felsenquellen in Ems bereitet, ärztlich empfohlen gegen Catarrh, Verschleimung, Säurebildung, Aufstoßen.

Aecht auf Lager in Schachteln à 30 kr. in Würzburg in **W. Sippel's** Hofapotheke, in **W. Riegel's** Engelapotheke, in der **Adler-Apotheke** und bei **Joh. Schäflein,** sowie in fast sämmtlichen Apotheken Bayerns.

(553)

---

Ein vollständiges **Glaserhandwerkszeug** ist zu verkaufen, sehr passend zur Ansässigmachung. N. in d. Exp. (2179

---

2061 3b) 2 sonnige, **unmöblirte Zimmer** mit Bodenkammer u. Wasserleitung sind bis 1. August an einen Herrn oder einzelne Dame zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

# Bemerkung.

Ich habe hier mehrere Geschäfts- u. Privathäuser, sowie Bauplätze 15–20 Morgen Felder zu verkaufen. Wirthschaften zu verpachten; ferner etliche Stunden von hier größere Güter von 100 bis 200 Morgen zu verkaufen, weiter habe ich den Auftrag Logis bis August zu miethen und vermiethen und sind **Anmeldungen,** sowie **Anfragen** an reelle Liebhaber **kostenfrei.** 2161

**M. Endres,**
Commissionär, Augustinergasse.

---

# Pour l'amour!

1646 3c) Für ein solides und geachtetes Frauenzimmer von 28 Jahren, welches im Besitze eines Baarvermögens von 4000 fl. ist, sucht ein demselben nahestehender Herr **unter dem Siegel der strengsten Verschwiegenheit** eine passende Heirath mit einem braven Manne anzubahnen. Offerte sub Chiffre E. G. besorgt die Exped. ds. Bl.

---

2036 3b) Ein alter Herr mit seiner Haushälterin sucht auf August ein anständiges **Logis** von drei heizbaren Zimmern mit allen übrigen Erfordernissen, womöglich Sommerseite und entweder Hochparterre oder belle Etage, in einer lebhaften Straße der Stadt. Näh. in der Exp.

---

# Zu vermiethen

sogleich ein **kl. Laden** u. **2 möblirte Zimmer.** Näh. (obere Johannitergasse) Bergmeisterhof Nr. 2 über 1 Treppe rechts. (1561 6f

---

2027 3c) Eine größere Parthie ganz **junger Buchs** zu Garteneinfassung ist sogleich zu haben bei Gg. Hauck, Gastwirth z. Eisenbahn, Rottendorf.

---

# Lehrlings-Gesuch.

1857 3b) Ein junger, solider Mensch von 12–14 Jahren wird **ohne Lehrgeld** zum **Schleif- und Polirgeschäft** gesucht und erhält während der Lehrzeit Kost und Logis und Anschaffung seiner Kleider bei

**Georg Leykauf,**
**Nürnberg,**
Bindergasse 18.

---

Ich finde mich veranlaßt, die ehrenrührige Aeußerung, die ich in Bezug auf meinen Schwager gemacht habe, hiemit öffentlich als auf Unwahrheit beruhend zu widerrufen.

Unteraltertheim, 26. April 1873.

2178) **Georg Seubert.**

---

Vergangener Woche wurde ein **Portemonnaie** mit Inhalt gefunden. Näh. bei **Kirchner,** Bäckermeister. (2180 2a

---

# Glacé-Handschuhe

**gewaschen,**
**in allen Farben gefärbt.**
**L. Schmitt,** Eichhorngasse.

---

# Lehrlings-Gesuch.

1960 3c) Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird ein ordentlicher junger Mensch mit den nöthigen Vorkenntnissen als Lehrling gesucht. Näh. Exp.

---

1692 Eine Parthie alten **Zwetschgenbranntwein** wird zu kaufen gesucht. Offerten wie Preisangabe unter Chiffre **W. Z.** in der Exped.

---

# Vermiethung.

Ein schönes **Logis** von **6** Zimmern (nämlich 3 größeren, 3 kleinen) Küche mit Wasserleitung rc., ist bis August zu vermiethen. Einzusehen von 10–3 Uhr. Näh. in d. Exp. (1985 3c

---

1792 Eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern in Mitte der Stadt ist bis 1. August zu vermiethen. Näh. Exped.

---

Theaterstraße Nro. 12 ist ein **Laden** zu vermiethen. Zwei **Oleanderbäume,** 10' hoch, sind zu verkaufen. (1141 3c

---

1858 2b) Ein junger

**Leonberger Hund**

von der größten Race, 9 Monate alt, ganz schwarz, ist zu verkaufen.

**J. Breitschopp**
**in Fürth,**
Mednitzstraße Nr. 23.

---

**Eier-Oel,**
**Eieröl-Pomade,**
**Eierdotter-Seife,**
bewährte, beste Mittel zur Verschönerung der Haare und Beseitigung der Kopfschinnen empfiehlt

1) **Franz Hußla.**

---

Eine ganz neue grüne **Sammt-Garnitur,** bestehend in 1 Kanapee, 4 Stühlen und 2 Fauteuils, wird wegen Umzug verkauft. Näh. in d. Exp. (2177

---

**Gestorbene.**

Karl August Bischoff, Privatier, 55 J. a. — Katharina Wilhelmine Amtmann, Wagnerskind, 9 T. a. — Martha Schirl, Mühlarztskind, 11 M. a. — Georg Fehrer, Taglöhnerskind, 3 M. a. — Henriette Uehlein, Sprachlehrerswittwe, 75 J. a. — Rosine Uhl, Huebers-Pfründnerin, 65 J. a. — Anna Silignüller, Kaufmannswittwe, 66 J. a. — Maria Dorfinger, Hofkutscherstochter, 61 J. a. — Friedrich Reuß, Instrumentenmacher, 37 J. a.

2237

## Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme während der Krankheit und für die zahlreiche ehrende Betheiligung bei dem Leichenbegängnisse des

Herrn

**Carl August Bischoff,**

sagen hiermit den tiefgefühltesten Dank

Würzburg, den 27. April 1873.

**die Hinterbliebenen.**

(2268

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden bringen wir und zwar nur auf diesem Wege die traurige Mittheilung von dem am 26. April erfolgten plötzlichen Hinscheiden unseres innig geliebten Gatten, Schwager und Onkel

Herrn

**Andreas Hehn,**

Weinwirth dahier,

und bitten um die innigste Theilnahme.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Katharina Hehn nebst Verwandten.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag den 29. d. Mts. Abends 6 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Mittwoch den 30. früh 10 Uhr zu St. Peter statt, wozu alle Verwandten und Bekannten höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 28. April 1873.

## Strichsausschreiben.

Am

Donnerstag den 1. Mai lauf. Jrs.,

Mittags ein Uhr

versteigere ich im Wohnhause des Johann Krämer zu Goßmannsdorf eine Parthie Mist und verschiedenes Hausmobiliar, als: Kommode, Kleiderschränke, Lehnsessel und dergleichen gegen sofortige Baarzahlung.

Ochsenfurt, den 24. April 1873. [2234

**Goller**, k. Ger.-Vollz.

## Für Brauereien und Fabriken

empfehle ich meine geräuschlosen

**Ventilatoren**

zur Lufterneuerung in Gähr-Kellern, Wirthschaftsräumen, Arbeitersälen u. s. w. durch Hand- u. Maschinenbetrieb. Ventilatoren für Schmiedefeuer und Gießereien von Rthlr. 6 — an.

**C. Schiele,**
**Frankfurt a. M.**
Neue Mainzerstraße 12.
(2184 3a)

Ein angehender **Commis** sucht in einem gemischten Waarengeschäft placirt zu werden. Näh. in der Exp. (2175 2a

## Rentamts-Oberschreiber-Stelle.

2208) Bei einem Unterfränkischen Rentamte erledigt sich die Oberschreiberstelle mit einem Jahresgehalt von 800 fl. Anträge mit Zeugniß-Abschriften bez. **sub R. 855** an die General-Agentur der Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Cie.** in Würzburg.

## Annonce.

2215 2a) **2 Gerbergesellen**, tüchtige Baumarbeiter, sucht gegen reichlichen Lohn zum sofortigen Eintritt

die Sohllederfabrik von
**C. F. Bach** in Schweinfurt

**Einige Fässer 1869er u. 1 Faß 1868er** sind zu verkaufen. Näh. Exp. (2216

Ein

## Geschäftshaus

in **Bamberg**, worauf **Bäckerei, Melberei** und **Pfragnerei** nachweislich schwunghaft betrieben wird, ist wegen Uebernahme eines anderen auswärtigen Anwesens preiswürdig zu **verkaufen.** Das Haus ist im bestbaulichen Zustande, wirft auch nebenbei eine gute Miethrente ab und ist mit 3000 fl. brandversichert. 3000 fl. Anzahlung genügen.

Offerte an das Geschäfts-Bureau **Landgraf**, General-Agentur der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Bamberg.** (2067 2a

2203 2a) Eine abgeschlossene **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen nebst Zutritt im Garten ist auf den 1. August im Schönecker'schen Hause außerhalb des Pleichacher Thores an eine kleine, ruhige Familie zu vermiethen.

## Wohnung - Gesuch.

2204 2a) Es wird eine freundliche **Wohnung** außerhalb, doch nicht in großer Entfernung von der Stadt, Parterre oder 1. Stock, mit 3 heizbaren Zimmern und einigen Kammern, mit Wasserleitung und womöglich mit Hausgarten, bis 1. August zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten unter **T. Nr. 857** mit Angabe des Preises an die General-Agentur der Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Cie.** in Würzburg.

## Gastwirthschafts-Verkauf.

2206) Drei im besten Betrieb stehende Wirthschaften, mit und ohne Oekonomie, in kleineren Landstädtchen, sind sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

**Fritz Reiss,**
Rebhecke 1 Stiege.

## Miethverträge

à 3 kr. sind vorräthig bei
Kaufmann **Zürn**, Domstraße,
„ **Schmitt**, Sanderstraße,
„ **Röhn**, Semmelsstraße,
„ **Seubert**, Zellerstraße. (2224

2207) **2 Zimmer** mit Küche sind auf 1. August zu vermiethen Herrnstraße Nr. 3.

## Platz'scher Garten.

Heute Montag:
**Musikalische Unterhaltung.**
Freundlichst ladet ein
**Joh. Feineis.**

## Wolz'sche Brauerei.

2201) Montag:
**Grosse Vorstellung**
von
**Fritz Berndt**
mit seinen vorzüglichen Täuschungen u. komischen Darstellungen.
Dienstag Abend 8 Uhr
**Café Windischmann.**

## Reichs-Kneipe.

Morgen, Dienstag, den 29. d. M., Abends 8 Uhr
**Grosses Concert**
**und Abschieds-Feier.**

Bei unserer Abreise von hier nach Aschaffenburg sagen wir allen unseren Freunden und Bekannten auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl!

**Andreas Spielmann**
nebst Frau u. Neffe.

## Zwei tüchtige Setzer

können sofort eintreten. Reisegeld vergütet.

**Schmidt**'sche Buchdruckerei,
2220) Bamberg.

2212 Ein lustiges, möblirtes **Zimmer** in der Nähe des Domes oder der Residenz wird bis Mitte Mai zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre **L. 100** erbittet man sich in der Exped. ds. Bl.

2231 Von morgen an sehr gutes **Kornbrod** per Leib 25 kr., per ½ Leib 12½ kr., ¼ Leib 6¼ kr. **Holzthor Nr. 31.**

2229 Zwei **Buchbinder-Gehülfen** und Lehrlinge sucht
**Denner,**
Augustinerg. Nr. 15.

2230 Zwei freundlich schön möbl. Zimmer, Mitte der Stadt, sofort zu vermiethen. Näh. Exped.

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen,**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Messing,**
**Altes Zinn,**
**Altes Blei,**
**Altes Zink**

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

**M. Krapp,**
**Metallwaarenhandlung,**
**41 Semmelsstraße 41.**

B!

Unterfertigter C. C. erlaubt sich hiemit, seine werthen Philister und Freunde zur Antrittskneipe Montag den 28. April freundlichst einzuladen.

Der C. C. der Bavaria.
J. A.
2214 Frhr. Schenk v. Geyern. (***)*

---

Meine Wohnung befindet sich jetzt in der Hofstraße Nr. 9/III.
Sprechstunde für Kehlkopf- und Brustkranke (für Unbemittelte gratis) täglich von 11—1 Uhr.
Würzburg, am 27. April 1873. [2256 2a

**Dr. med. Franz Riegel,**
Privatdocent.

---

# In Tapeten

ist mein Lager in den neuesten Mustern in ganz reichhaltiger Auswahl nun wieder vollständig sortirt. Durch die großen Vorräthe kann jedes Quantum auch für die größten Neubauten stets sofort abgeben.

**Borduren, Holz, Marmor & Plafonds-Tapeten** ebenfalls reichhaltig vorräthig;
desgleichen empfehle ich
Gemalte **Fenster-Rouleaux** in jeder Größe, Wachstuche aller Art, Zimmerteppiche, Bett- und Sopha-Vorlagen und wollene Decken, zu den billigsten Preisen. [2245

**Gg. Dümlein am Markt.**

---

# Strichsausschreiben.

Am
Mittwoch den 30. April l. J. Mittags 1 Uhr
versteigere ich vor dem Rathhause in Frickenhausen 2 braune Pferde gegen sofortige Baarzahlung.
Ochsenfurt, den 18. April 1873.
Goller, k. Gerichts-Vollzieher. 2218

---

# Versteigerungs-Bekanntmachung.

Auf Betreiben der ledigen Margaretha Stumpf zu Höchberg, welche den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, wird das Grundvermögen des Häckers Peter Kempf, Michael's Sohn, zu Höchberg, bestehend aus drei Parcellen Weinberg Würzburger Markung zu 0 Tgw. 999 Dezim., zwei Ackerfeld-Grundstücken Höchberger Markung zu 0 Tgw. 470 Dez. und einem Weinberge Höchberger Markung zu 0 Tgw. 534 Dez., durch den dahier wohnhaften kgl. Notar Oppmann

**Freitag den 30. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr**
**in dessen Amtszimmer**

der Versteigerung im Einzelnen unterstellt und hiebei der Zuschlag sogleich endgültig ohne Zulassung eines Nachgebots, Ein- oder Ablösungsrechts ertheilt werden.
Die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände, sowie die Versteigerungsbedingungen können vom 10. Mai curr. an bei dem Versteigerungsbeamten eingesehen werden.
Würzburg, am 25. April 1873. [2213
Treutlein, k. Rechtsanwalt.

---

# Talavera.

(2202) **Schöne Kartoffeln** werden in größeren, sowie kleineren Parthien abgegeben. (2a

---

2004 3c) Ein **Student** wünscht Unterricht an Lateinschüler, oder solchen, welche in dieselbe eintreten wollen, zu ertheilen.
Näh. in der Exp.

---

2193

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten bringen wir und zwar nur auf diesem Wege die traurige Nachricht, daß

Frau
**Maria, Dorothea, Amalie Sauer,**
geb. Ehlen,
Wittwe des verlebten Herrn Rentamtmann Sauer zu Schweinfurt

den 25. April Abends 6½ Uhr an Entkräftung, gestärkt mit den Tröstungen unserer heiligen Religion im 84. Lebensjahre entschlafen ist.
Die feierliche Beerdigung findet vom Leichenhause aus am Montag den 28. ds. Abends 5 Uhr, und der Trauergottesdienst Mittwoch den 30. April früh 10 Uhr im hohen Dome statt, wozu freundlichst eingeladen wird.
Würzburg, den 26. April 1873.
Die trauernden Hinterbliebenen.

---

2226

## Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 25. d. Mts. Abend 8 Uhr nach kurzem Krankenlager, versehen mit den hl. Sterbsakramenten in dem Alter von 44 Jahren in dem Herrn selig entschlafen ist

Herr
**Anton Lemb,**
Gastwirthssohn.

Die feierliche Beerdigung findet Montag den 28. ds. Mts. Abend 5 Uhr vom Leichenhause aus, der Trauergottesdienst Dienstag den 29. früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Gertraud und von Seite der löblichen Bürgersodalität Donnerstag den 1. Mai früh 9 Uhr in der Marienkapelle statt
Die Seele des Verlebten wird dem frommen Andenken bestens empfohlen.
Würzburg, Passau und Schwanthal.
Die trauernden Hinterbliebenen.

---

2239

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten die traurige Nachricht von dem Tode unseres vielgeliebten Kindes

**Babette Grimm**

im zarten Alter von 6 Jahren 4 Monaten nach fast zweijährigem schweren Leiden.
Die tiefbetrübten Eltern nebst Schwester.
Johann Grimm.
Anna Grimm.
Rosine Grimm.

---

# Bekanntmachung.

Etwaige Forderungen gegen die Privatiers-Eheleute Nicolaus und Anna Maria Scheller von Eßleben wollen **binnen 8 Tagen** bei dem unterfertigten Bevollmächtigten angemeldet und nachgewiesen werden, da solche außerdem bei deren weiteren Verfahren eine Berücksichtigung nicht finden können.
Bergtheim, 27. April 1873.
Johann Wahler, Landwirth. 2205

# Enorm billig.

## Eine große Parthie

%/4 Buckskin a fl. 1. fl. 1. 12, fl. 1. 24, fl. 1. 36, fl. 2.
schwarze Lustre und Alpacca a 13. 15. 18. 24. 30 xc.,
schwarze Seidenzeuge a fl. 1. 9, fl. 1. 18, fl. 1. 30, fl. 2. xc.
Mohair a 12. 14. 16. 18. 24 xc.,
Cattune (ganz waschächt) a 8. 9. 10. xc.,
Cattonats a 6. 7. 8. 10. 12 xc.
weiße Herrn- und Damen-Hemden a fl. 1., fl. 1. 12, fl. 1. 24, fl. 1. 45 xc.,
Hemdeneinsätze a 9. 12. 18. 24. 30,
%/4 weiße Leinwand (rein Leinen garantirt) a 12. 14. 16. 18. 24 xc.,
%/4 weiße Halb-Leinwand a 11. 12. 14 xc.,
Madapolam weiß u. farbig a 8. 9. 10. 12. 14 xc.,
weiße Shirting a 6. 7. 8 xc.
weiße Leinen- u. Baumwollen-Taschentücher a 6. 7. 8. 10. 12. 15. 18 xc.,
%/4 Hausmacher-Leinen a 15. 16. 18. 20 xc.
weiße Piqué-Decken mit und ohne Franzen a 54 kr., fl. 1, fl. 1. 12, fl. 1. 30, fl. 2, fl. 3 xc.
10/4 schwarze Ripse a 48. 54. fl. 1., fl. 1. 12 xc.
6/4 Kleiderstoffe a 10. 12. 14. 18 xc.,
Damen-Jacken und Jaquetten a fl. 1. 30, fl. 2, fl. 3 xc.
Handtücherzeuge a 7. 8. 9. 10 xc.,
weiße Vorhangstoffe a 7. 8. 10. 12. 15 xc.
weiße Moll a 10. 12. 14. 16 xc.
Cachemir-Decken a fl. 1. 6, fl. 1. 18, fl. 1. 30 xc.
und sonstige Artikel

verkaufe ich zu **erstaunlich billigen** Preisen unter Zusicherung **reellster** Bedienung und lade zu gütigem Besuche freundlichst ein.

**J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

---

## Zur Frühlingskur.

**An Stelle des frischen Kräutersaftes** wird die aus dem heilsamen Safte des **Spitzwegerichs** u. der **Hauswurzel** durch ihre vortreffliche Wirkung bereits allgemein bekannte

## BRUST-ESSENZ,

dargestellt von Apotheker **J. Jessler**, in München allen **Brustleidenden** bestens empfohlen.

Bei **Krankheiten des Magens** wirkt sie durch den in ihr enthaltenen Bitterstoff **Appetit anregend** und **magenstärkend.**

**Hauptdepot** in Würzburg in der Hofapotheke von **A. Sippel.** (2137 1

**Depot's** in allen **renommirten Apotheken.**

---

## Zu verkaufen

ein kupferner **Destillations-Kessel** von ca. 40 Lit. Inhalt, mit kupfernem, innen verzinntem Hute. Auch werden noch circa 40 Lit. Succ. rub. id. 1872er abgegeben.

Rothenbuch, Unterfranken.

**Carl Habersack,**
2438) 2a Apotheker.

---

Ein solider schulfreier **Junge** findet sogleich dauernde Beschäftigung. Näh. in d. Exp. (1970 3a

---

## Wirthschafts-Verkauf.

2149 3a) In **Würzburg** ist eine in der günstigsten Lage der Stadt gelegene und sehr frequente Restauration unter den günstigsten Bedingungen wegen Uebertritts des bisherigen Besitzers ins Privatleben zu verkaufen, und wäre einem tüchtigen Mädchen oder Wittwe mit entsprechendem Vermögen Gelegenheit geboten, sich durch Heirath eines Verwandten des dermaligen Besitzers, der selbst ein bedeutendes Vermögen besitzt, eine sichere und nachhaltige Zukunft zu gründen. Strengste Discretion zugesichert. Offerte sub Chiffre **B. Nr. 2149** sind in der Expedition ds. Bl. abzugeben.

---

Wegen Umzug zu verkaufen: 1 Bettstatt, dreitheilige roßh. Matraze, Geschäftstisch, Mehlkasten, kl. Stehpult, Etiquetten u. Landkarten. N. in d. Exp. (2155

---

## Gesucht

werden 2 tüchtige **Großarbeiter** in oder außer dem Hause bei guter Bezahlung.

Schneidermeister **Beck**,
(2157) Kapuzinergasse.

---

2113 Ein einspänniges **Chaischen**, gut im Stande, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. ds. Bl.

---

## Mobiliar-Versteigerung.

Am Donnerstag den 1. Mai,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im Zellerhof, Bronnbachergasse Nr. 8 über 2 Stiegen links, folgende Gegenstände versteigert: 1 Sopha mit 6 englischen Stühlen, 2 Fauteuils, 1 Spiel-, 1 Klappen- und 1 Zahltisch, Küchenschrank mit Glasaufsatz, Etagere, große Spiegel mit Goldrahmen, 1 Plüsch-Vorlagteppich, Stockuhren, 1 Wiener Schlaguhr, Kleiderschränke, Decimalwaage, 1 doppel- u. 1 einfacher Pult, Cafee-Service, engl. Steingut, Bücher, Bilder, Kisten u. s. w. wozu Liebhaber eingeladen werden. 2199

**Dienstag**, 29. April sind die Gegenstände von 3—5 Uhr einzusehen. (2a

---

2197] Ich ersuche meine früheren geehrten Kunden, welche noch für gemachte Schuhmacherarbeit schulden, um gütige Berichtigung derselben, indem ich in der nächsten Zeit meine Außenstände gerichtlich ordnen lasse

2197] **Joh. Christ.**

---

2196 Eine kinderlose, aus 3 Personen bestehende Familie sucht auf den 1. August eine freundlich gelegene **Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern nebst den übrigen Bequemlichkeiten. Näh. Exped.

---

## Gesucht.

Zu sofortigem Eintritt wird eine gesetzte tüchtige **Köchin,** die sich auch den anderen Hausgeschäften unterzieht, gesucht.

Ohne gute Zeugnisse, ist unnütz, sich zu melden.

Zu erfragen: Kgl. Musikinstitut, Paradeplatz. (2195

---

## Heinrich Gärtner

hat die Nachtarbeit und Abtrittputzerei, welche früher von **Weihermann** besorgt worden, übernommen und wohnt in der kleinen Wallgasse Haus-Nr. 2 nächst dem Pleicher-Thor. (2181

---

Bei Gutspächter **Hetterich** in Seligenstadt sind ächte **Zwiebel-Kartoffeln** zu Samen zu haben. (2182 3a

---

Ein gut erhaltener leichter **Zweispänner** ist billig zu verkaufen. N. Juliuspromenade Nro. 6. (218[illegible]

---

## Abziehbilder

billigst bei

**Franz Hub,**
2193) vis-à-vis dem Café Zem[illegible]

---

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.

## Bahnzüge.

**I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.**

**Ankunft v. Frankfurt:** Courierzug 9 U. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. Nachm. 6 U. 5 M. Abends. Postzüge 1 U. 15 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. Nachts u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Abgang nach Bamberg:** Courierzug 9 U. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 10 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Abends. Lokalzug 5 U. 15 M. früh, Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

**Ankunft v. Bamberg:** Courierzug 5 U. 5 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. 1 U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

**Abgang nach Frankfurt:** Courierzug 5 U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg-Nürnberg.**

**Abgang nach Nürnberg:** Schnellzug 5 U. 15 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Nürnberg.**

**Ankunft v. Nürnberg:** Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 48 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg-Gunzenhausen.**

**Abgang nach Gunzenhausen:** Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 3 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg-Gunzenhausen.**

**Ankunft v. Gunzenhausen:** Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 3 U. 45 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg-Lauda-Heidelberg.**

**Abgang nach Heidelberg:** Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung) Personenzug 5 U. 25 M. früh, 6 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

**Ankunft v. Heidelberg:** Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm. 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

**Von Lauda nach Wertheim:** Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

**V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim:** Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

**Postomnibusfahrten n. Geuchhausen** 5³⁰ U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn—Neubrunn 4¹⁵ U., Rimpar 5⁴⁵ U. Ab.

№ 102 — Dienstag den 29 April 1873 — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

## Tagsneuigkeiten.

Vom 1. Mai anfangend tritt im Course der nachstehenden Postomnibusse folgende Ordnung ein: a) Postomnibus zwischen Gerolzhofen — Seligenstadt Abfahrt aus Gerolzhofen: 3 Uhr 30 Min. früh, Abfahrt aus Zeilitzheim: 4 Uhr 25 Min. früh, Abfahrt aus Volkach: 5 Uhr 15 Min. früh, Ankunft in Seligenstadt: 6 Uhr 45 Min. Vormittags, zum Anschlusse an den um 7 Uhr 50 Min. in Würzburg eintreffenden Postzug. Rückfahrt bleibt unverändert; b) Postomnibus zwischen Volkach — Schweinfurt: Abfahrt aus Volkach 4 Uhr früh, Ankunft in Schweinfurt 6 Uhr 45 Min. Vormittags. Rückfahrt unverändert.

Abschied für den Landrath von Unterfranken und Aschaffenburg. (Forts.) 7) Dem Beschlusse des Landrathes wegen Gleichstellung der Studienlehrer an den isolirten Lateinschulen in ihren Bezügen mit den Studienlehrern an den Studienanstalten des Staats ertheilen Wir gerne Unsere Genehmigung und beauftragen Unser Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, Vorsorge zu treffen, daß die Lehrer an diesen Schulen sofort in ihre erhöhten Bezüge eingewiesen werden. Wir beauftragen ferner Unsere Kreisregierung, entsprechend den von dem Landrathe gestellten Anträgen bezüglich der Errichtung und der Dotationsverhältnisse der einzelnen im Kreise bestehenden Gewerb- und isolirten Lateinschulen nähere Erhebungen zu pflegen und die erforderlichen Aufschlüsse seiner Zeit dem Landrathe mitzutheilen. 8) Dem Beschlusse des Landrathes, daß der Gehalt der Lehrer an der Taubstummen-Anstalt und dem Blinden-Institute zu Würzburg dem der übrigen Volksschullehrer gleichgestellt und diese Gehaltsaufbesserung noch nachträglich für das Jahr 1872, und zwar, wenn die Mittel hiezu in den Anstalten nicht mehr vorhanden sein sollten, aus den Ersparnissen des Vorjahres gewährt werden, ertheilen Wir gerne Unsere Genehmigung. 9) Wir haben mit Befriedigung die Bereitwilligkeit wahrgenommen, mit welcher der Landrath für die Jahre 1872 und 1873 die erforderlichen Mittel zur Gleichstellung der Bezüge der Lehrer an der Kreisgewerbschule zu Würzburg, dann an den Gewerbschulen zu Aschaffenburg und Schweinfurt mit den durch Unsere Verordnung vom 23. Mai 1872 — Regierungsblatt S. 1297 — geregelten Gehalten der Lehrer an den Studien-Anstalten des Staats, sowie zur Erhöhung der Bezüge der Hilfslehrer und übrigen Bediensteten der genannten Anstalten bis zu 20% der bisherigen Bezüge bewilligt hat. Indem Wir dem Landrathe für diese opferwillige Bedachtnahme auf eine den dermaligen Lebensverhältnissen entsprechende Verbesserung der Lage der Lehrer und Bediensteten an den bezeichneten Anstalten Unsere Anerkennung ausdrücken, ertheilen Wir den bezüglichen Landrathsbeschlüssen gerne Unsere Genehmigung. Desgleichen genehmigen Wir den Beschluß des Landrathes, wodurch dem vormaligen Schreiblehrer an der Kreisgewerbschule zu Würzburg, Franz Stöhr, ein Sustentationsbezug von jährlich 350 fl. bewilligt wurde. 10) Nach dem Antrage des Landrathes genehmigen Wir, daß der Mehrbedarf für Sustentationen an praktische Aerzte in armen Gegenden pro 1872 im Betrage von 405 fl. aus den Aktivresten der Kreisfonds für das Jahr 1872 gedeckt werde. 11) Den bei der Berathung der Verhältnisse der Kreis-Irren-Anstalt Werneck gefaßten Beschlüssen des Landrathes haben Wir Unsere Genehmigung bereits ertheilt. 12) Nach den Beschlüssen des Landrathes haben Wir als Zuschüsse an die Augenheilanstalt des Universitäts-Professors Dr. Welz in Würzburg den Betrag von 400 fl., an die Augenheilanstalt des praktischen Arztes Dr. Bäuerlein daselbst den Betrag von 200 fl. und an die Augenheilanstalt des Privatdocenten Dr. Helfreich in Würzburg den Betrag von 100 fl. in das Kreisbudget einstellen lassen. 13) Dem vom Landrathe bezüglich der Verlegung der Gebäude der Kreisanstalt für Unheilbare in Würzburg gefaßten Beschlusse ertheilen Wir Unsere Genehmigung. 14) Wir beauftragen Unsere Kreisregierung, hinsichtlich der Bitte des Landrathes um die Beschränkung der Einberufung von Hebammenschülerinnen behufs ihrer Unterrichtung an der Kreis-Entbindungs-Anstalt die erforderliche Instruktion eintreten zu lassen und nach deren Ergebniß sachgemäße Einleitung zu treffen. 15) Dem Antrage des Landrathes, daß in den vom Kreise unterstützten Distriktskrankenanstalten für die tägliche Verpflegung der Kranken bestimmte Taxen festgestellt werden möchten, wird Unsere Kreisregierung die veranlaßte Bedachtnahme zuwenden. (Schluß folgt.)

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 22. April 1873.** (Schluß.) Annahme des von der verlebten Fräulein Barbara Schäfer dem Siechenhause vermachten Legates von 1000 fl. — Das im Kreisamtsblatt Nr. 46 enthaltene Regierungsausschreiben bezüglich der Aufnahme von Zöglingen in die Kreisblindenanstalt dient zur Kenntniß. — Genehmigung der Baugesuche des Privatiers Dr. Franz Kurz und des Maschinenschlossers Kaspar Michel.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 25. April 1873.** Von den Distriktsvorstehern des 1. Stadtdistrikts wurde die Anbringung eines zweiten Auslaufs am Brunnen in der Semmelsstraße als Bedürfniß und als wünschenswerth bezeichnet. Der Magistrat lehnte jedoch die Herstellung dieses zweiten Auslaufers, der schon im Jahre 1864 verlangt worden war, ab, und billigte die Instandsetzung der einen Pumpe weil man es nicht für rathsam hielt, alle öffentliche Pumpbrunnen in der Stadt eingehen zu lassen. Wenn bei einer Störung im Betrieb des Wasserwerkes in jedem Stadttheil auch nur einige öffentliche Pumpbrunnen vorhanden sind, so kann dem Bedürfniß doch einigermaßen abgeholfen werden, was nach Beseitigung sämmtlicher Pumpbrunnen unmöglich sein würde. Es wurde daher das von der Wasserwerksverwaltung und dem Magistrat bei

ähnlichen Gelegenheiten festgehaltene Princip der Erhaltung einiger Pumpbrunnen neuerdings anerkannt. — Aus der mitgetheilten Rechnung der Stadtentfestigungskasse pro 1872 wurde unter Anderem hervorgehoben daß die Entfestigungsarbeiten die bewilligten Mittel noch nicht erschöpft sind. (Forts. folgt.)

Aus München, 26. April, geht uns von geehrter Hand folgende Correspondenz zu:

Wer im Gedächtniß seiner Freunde lebt
Ist ja nicht todt, er ist nur fern. — doch todt
Ist — wer vergessen wird.

Ihre Stadt hat durch das Ableben Ihres verdienten Mitbürgers C. A. Bischoff einen unersetzlichen Verlust erlitten und mit Recht trauert sie um ihn, der in langen Jahren mit uneigennütziger Aufopferung allen Anstalten derselben, die dem Unterrichte, der Gesundheit und der Pflege der gemeindlichen Interessen gewidmet sind, seine stete Aufmerksamkeit, Liebe und Thätigkeit zugewendet und in seiner Eigenschaft als Vorstand der Gemeindebevollmächtigten hoch Ersprießliches geleistet hat. Nachdem er in jungen Jahren seinen Vater verloren hatte, hob er sich durch eigene Kraft durch angestrengten Fleiß und durch eifrige Studien nicht nur in seinen Berufswissenschaften, sondern in jeder Gattung der in's Leben eingreifenden Kenntnisse vom untersten Standpunkte des kaufmännischen Wirkens bis zum eingreifendsten Wirkungskreis des Abgeordneten zum Landtage, und wie er im Familienleben, im Leben des Gemeindeverbandes seiner Aufgabe mit ganzer Hingebung und mit dem umfassendsten Aufwande aller Kräfte seines edlen Herzens und Geistes gerecht wurde, so hat er auch in der den Bürger ehrenden höchsten Auszeichnung als Landtagsabgeordneter mit der strengsten Gewissenhaftigkeit und mit nicht geringen Opfern eine einflußreiche und geehrte Stellung sich zu erringen gewußt. Wer ihm aber näher trat, wer seines liebevollen zartbesaiteten Herzens reiche Bewegungen und Ausflüsse, seine wohlwollende Gesinnung, sein allzeit bereites Helfen erkannte, wer seiner Freundschaft sich rühmen konnte —, dem zittert das Herz in trostloser Aufregung bei seinem Verluste und tief erschüttert schickt er die heißen Thränen in das so früh geöffnete Grab ihm nach. Wenn ich diese wenigen Worte der Anerkennung ihm nachsende, so genüge ich nur der Pflicht der Dankbarkeit für eine mir von ihm seit 44 Jahren gewidmete Freundschaft, deren ungetrübtes Bestehen mir beseeligend war und ist, und die ich ihm bis zum letzten Lebenshauche bewahren werde. Stumpf.

Gegen Pfarrer Mahr von Ebermannstadt ist, wie der Bayer. Kur. mittheilt, wegen fünf verschiedener Anschuldigungspunkte Untersuchung eingeleitet, nämlich 1. wegen Verletzung des § 130a durch Bemerkungen auf der Kanzel über die Verfolgungen der katholischen Kirche im Reiche; 2. und 3. wegen Berufsbeleidigungen des kgl. Staatsanwaltschafts-Vertreters Rost; 4. wegen Uebertretung des Art. 24 des Vereinsgesetzes; 5. wegen Berufsbeleidigung des kgl. Staatsanwalts v. Stubenrauch durch den „offenen Brief an den Herrn Justizminister Fäustle."

München, 27. April. Der Fürst Franz von Thurn und Taxis hat gegen den Beschluß des fürstlichen Collegialgerichts 2. Instanz, nach welchem derselbe vom Eintritte seiner Großjährigkeit an wegen Verschwendung unter Curatel gestellt ist, Beschwerde bei dem obersten Gerichtshofe des Königreichs eingelegt. Derselbe hat dieselbe verworfen. Da dem Fürsten eine nichts weniger als haushälterische Verwendung seiner jährlichen Apanage von 14,000 fl. nachgewiesen wurde, so liegt den Entscheidungsgründen des Erkenntnisses zufolge die Stellung unter Curatel in dem eigenen Interesse des Fürsten.

München, 27. April. Der oberbayerische Schwurgerichtshof hat gestern die ledige 25jährige Dienstmagd Therese Hauer von Windischeschenbach, welche zwei ihrer Kinder dadurch um das Leben brachte, daß sie dieselben bei Tölz in die Isar warf, wegen zwei Verbrechen des Mordes zum Tode verurtheilt. Als Motiv gab sie Noth an, dadurch entstanden, daß der Vater sich zu keinerlei Beiträgen verstehen konnte.

München, 27. April. Die dahier im besten Andenken stehende Musikkapelle von Gungl, welche ihren ständigen Aufenthalt während des Winters in Berlin genommen, hat für diesen Sommer ein glänzendes Engagement nach Warschau erhalten und angenommen.

Aus München wird geschrieben: Im Volkstheater wird das neuengagirte Mitglied Frl. Nißel, von ihrem Gastspiel im vorigen Jahre noch im besten Andenken, am Mittwoch im „Aschenbrödel," am Freitag im „letzten Jesuiten" als ihre Antritts-Rolle die „Elfriede" und die „Veronika" spielen.

München, 27. April. Einigen hiesigen Häusern [...] jüngster Zeit Geldsäcke à 1000 fl. in Vereinsthalern zuge[...] in welchen, wie sich zeigte, einige Thaler fehlten, resp. durch [...]stücke ersetzt und dadurch das volle richtige Gewicht [...] wieder hergestellt war. Eine nähere Untersuchung ergab, [...] der Stelle, wo die Säcke zugebunden waren, eine Eröffnung [...]selben stattgefunden hat und daß die Naht wieder geschlossen [...] und zwar von einer so geübten Hand, daß diese Ma[...] nicht leicht erkennbar war. Der Vorfall erregt natürlich [...]ringes Aufsehen und wurden selbstverständlich auch sofort [...] Recherchen über die Verübung des Betrugs angeordnet.

München, 28. April, Nachmittags 3½ Uhr. So[...]fen der Prinz Leopold und die Erzherzogin Gisela hier [...] wurden von zahlreich versammelten Volksmengen mit [...] Hochrufen empfangen. Der Zug bewegte sich durch die fest[...]schmückten Straßen nach der königlichen Residenz. (F. [...])

Wien, 27. April. Das deutsche Kronprinzenpaar [...] Abends 6½ Uhr hier an und wurde vom Statthalter emp[...]

Wien, 28. April. Sämmtliche hiesige Fiaker- und [...]spänner-Besitzer haben heute angefangen, die Fahrten einzustellen, da die Behörde sich geweigert hat, eine Aenderung des [...] Fahrtarifs vorzunehmen.

Petersburg, 29. April. Der deutsche Kaiser ist heu[te] Nachmittag hier eingetroffen. Auf seiner Fahrt nach dem Winter[-] palast wurde der Kaiser von unaufhörlichen begeisterten Kundgebungen einer zahllosen Volksmenge begleitet. Am Winterpalast, w[o] eine Ehrenwache aufgestellt war, nahm der Kaiser die Rapporte aller Regimenter entgegen, deren Chef er ist, und wurde sodann von dem Kaiser Alexander und dessen ganzer Familie in die für ihn bestimmte Wohnung geleitet. Kaiser Alexander überreichte ihm als Geschenk sein eigenes Portrait, einen Ehrendegen mit dem Georgkreuz, ein eisernes Kreuz pour le merite mit der Inschrift „Für Tapferkeit", sowie Vasen und Schreibzeug von Lapis Lazuli. Großfürst Nikolaus brachte die Fahnen des Regiments Kaluga, dessen Chef der deutsche Kaiser ist, zu demselben. Nach einem Besuch bei den Großfürstinnen fand Familientafel statt.

## Deutsches Reich.

**Preußen.** Im Gefolge des Kaisers auf seiner Reise nach Petersburg befinden sich Fürst Bismarck, Feldmarschall Graf Moltke und ein volles Dutzend Generale und Obersten, [...] Flügeladjutanten u. s. f., der Kabinetschef Hofrath Bork [...] der geh. Legationsrath v. Bülow; in der Begleitung des Reichskanzlers der Legationsrath Graf v. Arnim. Der Aufenthalt in Petersburg wird etwa 14 Tage dauern.

## Ausland.

**Frankreich.** Paris, 28. April. Bei den gestrigen Wahlen sind sieben Republikaner oder Radikale (Barodet, Turigny, Lockroy, Gagneur, Picart, Latrade und Dupouy und ein Legitimist (Dubodan) gewählt worden. Die Ordnung wurde nirgends gestört. Das Gerücht, daß Remusat seine Entlassung eingereicht habe, ist unbegründet.

Paris, 28. April. Das definitive Wahlresultat in Paris ist folgendes: Barodet erhielt 180,146, Remusat 135,070, Sto[ffel] 27,088 Stimmen.

## Nachschrift.

Betreffs der heurigen größeren Truppenübungen wurde bestimmt: Die Infanterie und Kavallerie hat in der 2. Hälfte des für die Hauptübungen angesetzten Zeitraumes in Regimentern und Brigaden zu exerziren, hieran anschließend sind die Detachementsübungen mit gemischten Waffen abzuhalten. — Bei Zusammenziehen solcher Truppen dürfen Verlegungen von und in die [...] nicht stattfinden, die beigezogenen Truppen haben womöglich zu kantoniren, die Bivouacs sind auf das durch die Verordnungen 2c. festgesetzte Maß zu beschränken. Beiziehung von Feld-Artillerie findet nur statt, soweit selbe täglich wieder in ihre Garnisonen einrücken kann. Jedes Uebungs-Detachement hat aus 1 Inf.-Reg., welchem ½ bis 1 Eskadron Kavallerie und 4 bis 6 Feldgeschütze, sowie nach Umständen 1 Jäger-Bat. zugetheilt ist, zu bestehen. Die bezüglichen Conzentrirungsmärsche finden zwischen 22. und 26. September statt. Eine Conzentrirung von Divisionen, sowie Detachementsübungen zwischen ganzen Brigaden findet im Laufe d. J. nicht statt.

Für die Landgendarmerie soll nachstehende Uniformirung in Vorschlag gebracht worden sein: die Grundfarbe des Waffenrockes bleibt wie bisher grün; die scharlachrothen Krägen und Aufschläge sollen durch solche von schwarzem oder, um auch hierin die Gleichheit mit den übrigen deutschen Staaten herzustellen von hellblauem Tuche ersetzt werden; Hosen wie die Feldgendarmerie grau; anstatt der bisherigen höchst unpraktischen Tschakkos soll nun auch die Mannschaft für den gewöhnlichen Dienst eine starke Tuchmütze mit Schirm erhalten, für den großen Dienst und Galla eine der sächsischen ähnliche Pickelhaube, auf welcher über den Vorderschirm eine metallene Sonne mit eingelassenem erhaben geprägtem bayerischen Wappen angebracht ist. Die Gradabzeichen und militärischen Erkennungszeichen sind mit jenen der Armee gleich; als Feuerwaffe erhält die Gendarmerie ein kurzes Rückladergewehr mit Werder'schem Verschlußmechanismus und gleichem Kaliber wie das Heer.

Dem Distriktsthierarzt Friedrich Maier von Mönchberg wurde die Distriktsthierarztstelle in Münnerstadt verliehen.

Unter den für die 2. protestantische Pfarrstelle in Schweinfurt in Präsentation gebrachten Geistlichen wurde dem 3. Pfarrer daselbst P. Schattenmann die Bestätigung ertheilt.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 28. April. Die Sorge um den Ultimo trat heute mehr in den Vordergrund, als man erwartet haben mochte. Nicht nur, daß Geld für Prolongationen sehr theuer war (es stellte sich auf 8—10%), es war auch in nicht allzureichlichem Maße vorhanden. Dabei zeigte sich ein ziemlich stark hervortretender Ueberfluß an Stücken in einzelnen Spekulationseffekten. Da die Verhältnisse in Berlin nicht besser, sondern wegen der in größerem Umfange engagirten Speculation eher noch schlechter liegen und die Meldungen von dort sehr ungünstig lauteten, so konnte natürlich die Tendenz keinen Aufschwung nehmen, sondern zeigte im Gegentheil Spuren zunehmender Erschlaffung auf allen Gebieten. Relativ am festesten hielten sich Lombarden, die ein Plus von 122,000 fl. in der Vorwoche aufweisen. Oesterr. Bahnen blieben ohne Animo und wurden größtentheils zu weichenden Coursen gehandelt. Banken zeigten sich durchgängig offerirt, mit Ausnahme von Deutscher Effektenbank, welche bei mehrfacher Nachfrage gegen gestern Abend ¼% höher schlossen. Bankverein, Berliner Bankvein, Rheinische Creditbank, Handelsgesellschaft ¾—1%, Londoner Wechslerbank, Bayer. Handelsbank, Oesterr.-Deutsche ½%, Provinzial-Diskonto 2½%, Darmstädter fl., Württemb. Vereinsbank 6%, Weimarische Bank 2% matter; übrige ebenfalls niedriger. Oesterr. Bankaktien, welche heute auf 000 herabgingen, 4 fl. niedriger. Oesterr. Silberrente matter, Papierrente unverändert. Spanier weichend. 1882er Amerikaner höher. Kleine Loose matter, nur Neuchateler gefragt. — **Abends ¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 346¼—46—45½—¼ bez., Staatsbahn 356¾—½—¾ bez., Lombarden 203¼—203 bez., Effektenbank 129½ bez. Matt.

Bayerische 5% Obligat. 100½ bez., 4½% 100¼ bez., % 93½ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93— G., Prämien-Anleihe 13¼ G., Bayer. Ostbahn 124¾ bez., neue Em. 111¼ bez. Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 15 P.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Fres.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—9 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Fres.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26½—27½ kr., Wechsel auf Wien 106¾ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

(Telegramm.)

**New-York**, 23. April. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Hansa," Capt. C. Brickenstein, welches am 9. April von Bremen und am 12. April von Southampton abgegangen war, ist gestern 8 Uhr Abends wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

**Neworleans**, 22. April. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd Straßburg, Capt. J. Barre, welches am 17. ds. von Havana abging, ist heute wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Carl Sieber**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

---

**MATICO-CAPSELN**
VON GRIMAULT & C^O. APOTHEKER IN PARIS

Alle die Kapseln welche den Kopaivbalsam in flüssiger Form u. in einer Hülle von Gelatine enthalten, verursachen Aufstoßen, Uebligkeiten und Magenbeschwerden. Die **Matico Kapseln von Grimault & Comp.** allein verursachen keinen dieser Uebelstände, weil sie den eingedickten Kopaivbalsam in Verbindung mit dem ätherischen Matico Oel enthalten. Die Hülle von Kleber (Gluten), die sie umschließt, löst sich erst mit dem Eintritt in die **Eingeweide** und nicht im Magen. Auch sind sie wesentlich wirksamer als alle übrigen ähnlichen Produkte in ihrer Anwendung gegen veraltete und chronische Schleimflüsse. Es wird gebeten, die Etiquette von **Grimault & Co.** zu verlangen, um jede Nachahmung zu beseitigen. — Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in **München**, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in **Nürnberg** und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. (650) 2001 12a

---

2256

## Todes-Anzeige.

Nach kurzem Leiden entschlief heute Morgens 1½ Uhr ruhig und sanft, nach Empfang der heil. Sterbsakramente, der

**Königliche Rath, qu. Regierungs-Sekretär**
Herr
# Karl Schmitt

im 66. Lebensjahre.

Den uns so theueren, unvergeßlichen Verlebten freundlichem Andenken sämmtlicher verehrter Verwandten und Freunde empfehlend, bringen wir Obiges zur geneigten Kenntniß.

Würzburg, den 28. April 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 30. April Abend 5 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag den 2. Mai Vormittags 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt, wozu höflichst eingeladen wird.

---

2228

## Todes-Anzeige.

Heute Nacht 1 Uhr entschlief sanft in Folge eines Gehirnschlages unser theurer Gatte, Schwiegervater, Großvater, Schwager, Onkel und Großonkel, Herr

# Franz Kaltwasser,

Privatier, früher Bierbrauereibesitzer,

im 67. Lebensjahre, was wir hiermit werthen Verwandten und Freunden anzeigen.

Volkach, den 26. April 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

# Zu Firmgeschenken

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Gebet- und Erbauungsbüchern** in Leder, Sammt, Email & Elfenbein, sowie alle Sorten **Rosenkränze, Schmucksachen** rc. rc. zu billigsten Preisen

**Anton Flasch,**
Buchbinder & Etuiarbeiter
in **Karlstadt,**
Schnellergasse Nr. 203.

Daselbst kann auch ein ordentlicher Junge in die Lehre treten. 2227

---

## Gesucht:

a) mehrere Krankenwärter in eine Anstalt;
b) Anwesen mit und ohne Feld, Wirthschaften, Bierbrauereien, Bäckereien, Privat- und Geschäftshäuser, theils mit Garten, große Lagerplätze hier zu kaufen und zu verkaufen;
c) eine Wohnung von 7 Zimmern mit allen Erfordernissen und schöner Aussicht, sowie mehrere möblirte Zimmer auf 1. Mai zu vermiethen; ferner 2—3 Zimmer zu miethen; feststehende Kapitalien jeder Größe, auch auf Wechsel, vermittelt durch

**Joh. Val. Vollrath,**
Commissions- u. Agenturgeschäft,
Domstraße Nr. 52. 2091

---

Intelligenz- nachmals Kreisamtsblatt von Unterfranken und Aschaffenburg, Jahrgänge 1816 mit 1870,
Regierungsblatt für das Königreich Bayern, Jahrgänge 1813 dann 1826 mit 1848, 1844 doppelt,
Gesetzblatt, Jahrgänge 1822, 1828, 1831, 1834, 1837, 1840, 1843, 1846 und 1847 bis 48,
Würzburger Regierungsblatt, Jahrgänge 1803 mit 1809, dann 1812 mit 1814 —
sind zusammen oder einzeln in beliebigen Parthien billig zu verkaufen Semmelsstraße Nro. 57 alt. (1919 3e

---

Ein im Putzarbeiten gut geübtes **Frauenzimmer** findet sogleich dauernde Beschäftigung. Gefällige Offerten beliebe man unter der Adresse H. M. in der Exp. d. Blts. abzugeben. (1951 3:

---

Ein **Zimmer** mit Kochgelegenheit und Vorplatz ist stündlich zu vermiethen. Näh. in d. Exp. d. Bl. (2263

---

2257) **200 fl.** sind sogleich auszuleihen. Näheres in der Expedition.

---

2260) Zwei ältere Frauenzimmer suchen auf 1. August ein **Logis** von zwei kleinen Zimmern, Küche und Bodenraum. Näh. in der Exp.

---

2105 2b) **Feuerfeste Geldschränke, Kassen** rc. aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Franz Schörg u. Sohn empfiehlt

**M. J. Walter.**
Juliuspromenade.

---

2080) **8 bis 900 fl.** werden auf erste Hypothek auf ein hiesiges Anwesen gesucht.
Näh. in der Exp.

---

2262) Ein tragbarer, **eiserner Kochherd** mittlerer Größe ist billig zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

---

2261) Ein **Klavier** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp.

---

2258) Es wird eine ordentliche **Kellnerin** sogleich gesucht.
Näh. in der Exp.

---

## Eine Kellnerin,

gewandt und von angenehmem Aeußern, wird sogleich gesucht.
Näh. in der Exp. (22[illegible]

---

2253) Eine gewandte **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.
Näh. in der Exp.

---

2246) Eine **Schlafstelle** für ein Mädchen ist frei. Näh. Exp.

---

## Für Gärtner.

2139 2b) Ein solider **Gärtnergehilfe,** der guter [illegible] ist, findet dauernde Stelle.
Näh. in der Exp.

---

2077 2b) Wegen Umzug [illegible] **mehrere Möbel** billig [illegible] verkaufen. Näheres in der [illegible] bauger Pfaffengasse Nr. 10. [illegible] Distr., über 2 Stiegen.

---

2035 3c) Ein **Tapezierergehülfe** wird gesucht bei [illegible] **Scherer,** Bahnhofstraße [illegible] Offenbach am Main.

---

# Ein Laden

ist zu vermiethen Domstraße [illegible] 36. (2059 [illegible]

---

# Zu vermiethen

ist ein **möblirtes Zimmer** im ersten Stock Randersacker straße Nr. 20. (206[illegible]

---

### Gestorbene.

Dorothea Sauer, Rentbeamtenswittwe, 84 J. a. — [illegible] seph Mölzer, Metzgers[illegible] M. a. — Joh Baptist [illegible] Schuhmacher, 55 J. 8 [illegible] — Babetta Grimm, Tüncherskind, 6 J. 4 M. a. — [illegible] Lockermann, 2 J. a. — [illegible] Lemb, Privatier, 44 J. a.

**DR. LERAS PHOSPHORSAURES EISEN (EISEN-PHOSPHAT)**

**Apotheker, rue de la Feuillade 7, Paris.**

Das Eisen bildet einen integrirenden Bestandtheil des Blutes. Verschwindet es, so tritt Abmagerung ein, das Gesicht wird bleich, der Appetit läßt nach und das Blut verliert die normale rothe Farbe. Die zur Blutconsolidirung des Blutes angewendeten eisenhaltigen Pillen, Pulver und Körner haben den großen Nachtheil, daß sie das Eisen in unlöslichem Zustande enthalten und folglich einem kranken Magen Eisen aufzulösen geben. Das **phosphorsaure Eisen von Dr. Leras** ist frei von diesem Nachtheil, es ist eine klare, durchsichtige, geschmacklose Flüssigkeit, welche außer dem Eisen noch Phosphor enthält. Es ist von großartiger Wirkung bei den Damen und jungen Mädchen, die an Magenübeln, Bleichsucht, Blutmangel und Blutarmuth leiden, es stellt die Regelmäßigkeit der Menstruation wieder her, schützt vor den Anfällen, befördert das Wachsen der jungen Mädchen und Kinder, endlich regt es den Appetit an, befördert die Verdauung und gibt dem Fleisch seine natürliche Dichtigkeit, denn es ist vor Allem ein wiederherstellendes und vergütendes Heilmittel. (651)

Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg, und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen. [1641 24]

2232 Ein ordentliches, fleißiges **Mädchen** sucht Beschäftigung im Putzen, auch nimmt sie Stelle an zur Aushülfe als Köchin, welche gut bezahlt wird, da sie sehr geschickt im Kochen ist. Ein Nähmädchen wünscht Beschäftigung bei einer Kleidermacherin.

Zu erfragen 5. Dist. Burkarderstraße Nr. 17 bei Frau **Götz**.

(2272) Ein schönes **Zimmer**, möblirt und geräumig, mit schöner Aussicht ist an einen anständigen Herrn zu vermiethen. Näh. in der Exped.

(2302) Ein **Regenschirm** blieb in meinem Laden stehen.

**A. Biedermann**, Schönfärber.

# Soolbad Orb.

**Eröffnung der Saison am 10. Mai.**

Entfernung von der Fulda-Hanauer Bahn, Station Wächtersbach 3/4 Stunde. Täglich zweimalige Postverbindung mit Postomnibus.

Die ausgezeichneten Erfolge, deren sich die hier Hülfesuchenden auf den Gebrauch unserer Soolbäder zu erfreuen hatten, beweisen die Vorzüglichkeit derselben.

Nähere Auskunft ertheilen auf gefällige Anfragen über das Medizinische, Herr Dr. Nipold, und über das Oertliche, Logien und dergl. die Unterzeichneten.

Orb, im Mai 1873. 2273 2a

**Müller & Schneeweis**, Badebesitzer.

(1635 4b

# Mähmaschinen

**für Getreide selbstablegend und für Hand-Ablage.**

**Gras- & Klee-Mähmaschinen.**

**Doppeltwirkende Heuwender**, 1- und 2spännig.

**Pferderechen**, mit Stahlzähnen.

Vorzüglichste Constructionen aus den besten Fabriken.

Möglichste baldige Bestellungen sind erwünscht, um bei der starken Nachfrage rechtzeitig zur Ernte liefern zu können. — **Illustrirte Cataloge** werden auf Verlangen **gratis** gesendet.

**Heinrich Lanz** in Mannheim.

# Stammholz-Versteigerung.

Dienstag den 6. Mai lfd. Js.,

Vormittags 10 Uhr

werden im hiesigen Gemeindewalde

150 Eichenabschnitte zu Commerzial-, Bauholz und Eisenbahnschwellen,

10 Hainbuchenstangen, zu Werkholz geeignet,

13 Stere 1 Meter langes Eichenmässelholz

öffentlich meistbietend versteigert.

Höchberg, den 25. April 1873. 2285

Die Gemeinde-Verwaltung:

**Feineiß**, Bürgermeister.

# Brennholz-Versteigerung.

Im Freiherrl. von Hutten'schen Revier **Steinbach** werden aus den Waldabtheilungen „Tränkschlag, Hochstümmelschlag, äußere und innere Heeg und Lölmenschlag"

Donnerstag, den 8. Mai l. Js.,

Vormittags 9 Uhr

im Adlerwirthshause dahier

26 Eichen-Abschnitte (zu Bahnschwellen),

20 Weißbuchen Werkholz-Abschnitte,

11 Stere Weißbuchen-Werkholz,

3 „ Eichen-Pfahlmässel-,

152 „ Buchen-Scheit-,

25 „ „ Knorz-,

429 „ „ Prügel- und Ast-,

11 „ Birken-Prügel-,

23 „ Eichen-, Aspen- und Erlen-Prügel-,

25 „ Kiefern-Scheit- und Prügel-

74 „ gemischtes Holz,

24100 Buchen- und gemischte Wellen,

dann der Schlagabraum

öffentlich versteigert und Liebhaber eingeladen.

Steinbach b/Lohr, den 25. April 1873.

Freiherrl. von Hutten'sche Rentei.

**Hager.** (2209

# Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf hiesiger Markung, 3526 Tagwerk umfassend, worunter 340 Tagwerk Waldung, wird, ausschließlich des mit Wöllried zusammenhängenden Grundbesitzes des Hrn. v. Hirsch von beiläufig 100 Tagwerk,

**Dienstag den 6. Mai d. Js. Nachmittags 2 Uhr**

im hiesigen Gemeinde-Rathhause auf weitere 6 Jahre verpachtet, wozu Jagdliebhaber eingeladen werden.

Rottendorf, 27. April 1873.

Die Gemeinde-Verwaltung.

**Müller**, Bürgermeister.

# Bekanntmachung.

Ansprüche an den Nachlaß der Karl Kraft, Wittwe Margaretha von Böttigheim sind

Mittwoch den 7. Mai l. Jrs.,

Vormittags 9 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie bei Auseinandersetzung der Masse nicht berücksichtigt werden.

Marktheidenfeld, 23. April 1873.

Königliches Landgericht.

Franz. 2221

2229 Zwei **Buchbinder-Gehülfen** und Lehrlinge sucht

**Denner**,

Augustinerg. Nr. 15.

2230 Zwei freundliche fein möbl. Zimmer, Mitte der Stadt, sofort zu vermiethen. Näh. Exped.

2222 Es ist ein möbl. Zimmer bis 1. Mai zu vermiethen.

Weingartenstraße Nr. 17.

(2298) Ein **Logis** von drei Zimmern, Mezaninzimmer und Küche ist an eine kinderlose Familie auf 1. August zu vermiethen am Exerzierplatz Nr. 5½.

2305) Ein **Garten** mit Wohnung wird sogleich zu pachten gesucht.

**Georg Ziegler**,

Neuerergasse Nr. 5.

2327

# Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Großvater, Bruder und Schwager

Herrn

## Friedrich Günther,

Oekonom dahier,

nach nur zweistündigem Krankenlager heute Nacht 12 Uhr zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet künftigen Mittwoch Mittags 2 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag früh 10 Uhr in St. Burkard statt, wozu höflichst eingeladen wird.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Würzburg, den 28. April 1873.

2340

Für die zahlreiche, ehrende Betheiligung an dem Trauergottesdienste für Herrn

**Hans Fahrmbacher**

erstatten hiemit den tiefgefühltesten Dank

**die trauernden Hinterbliebenen.**

Soeben erschien bei **F. Regel** in Naumburg und ist vorräthig in der **J. Staudinger**'schen Buchhandlung in Würzburg (vis-a-vis dem Juliusspital):

## Ein Gartenbuch

für

**Millionen von Gartenbesitzern und Blumenfreunden**

oder der praktische

**Thüringer Haus- und Blumengärtner.**

Anleitung zur Anlegung von freundlichen und zierlichen Hausgärten, sowie zu deren geschmackvollen Bepflanzung mit den verschiedensten Blumen, Sträuchern 2c.

Nebst **Gartenkalender** für alle **Monate** des Jahres.

Von **Karl Bornhak.**

In eleg. Umschlag brosch. Preis 36 kr.

## Die Blumen

als Stundenanzeiger und Wetterpropheten.

Anleitung zur Herstellung einer Blumenuhr und eines Blumenbarometers.

Von **Heinrich Zeidler**, Kunstgärtner.

In eleg. Umschlag brosch. Preis 18 kr.

2337

Neusilberne sowie chinasilberne (Christofle) **Eß-, Kaffee- & Vorleglöffel, Bronzeverzierungen** für Vorhänge 2c. empfiehlt [2769 5

**M. Mainhart,** im Kürschnerhof.

(2223) Den 20. April Mittags hat sich auf dem Wege vom Schwammberg nach Rödelsee ein junger, kleiner, glatthaariger, gelber **Hund** verlaufen. Der jeweilige Besitzer möge ihn gegen Belohnung bei Herrn Gasthausbesitzer Paul in Rödelsee abgeben oder Anzeige hievon machen.

2294 Ein **Repetitor** für Pandekten wird gesucht. Man bittet die Adresse in der Exped. ds. Bl. zu hinterlegen.

Es ist ein hübsch **möblirtes Zimmer** im ersten Stock an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. N. in d. Exp. (2349

# Holzversteigerung

## im Spessart.

Im Kilian Müller'schen Gasthause zu Frohnhofen werden **Montag, den 12. Mai lfd. Js., früh 9 Uhr** aus den nachverzeichneten Revieren die folgenden Holzsortimente in freier Concurrenz an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

### I. Aus dem Reviere Hain

in den Waldabtheilungen Miesberg, Seeberg, Krummeast, Eichenbuch, Hetzberg, Siebenweg, Böiebrunn, Wellersberg, Rehbocksrain und an zufälligen Ergebnissen in verschiedenen Waldorten:

1783 Stere Buchenscheitholz 1. Cl.,
510 „ „ Knorzholz,
955 „ „ Prügelholz 1. Cl.,
261 „ „ „ 2. „
300 „ „ Astholz,
238 „ „ Halbabstandholz,
8 „ „ unspalt. Klotzholz,
6 „ Eichenhalbabstandholz,
16 „ Birkenastholz,
372 „ Kiefernastholz,
4 „ Eichen- 1 Meter langes Müsselholz 4. Cl., (Werkholz),
165 Buch. u. Werk- u. Nutzholz-Abschnitte,
250 „ Kleinnutzholzstangen, für Wagner geeignet.

### II. Aus dem Reviere Sailauf,

in den Waldabtheilungen Kubichlade, Schläg, Kaupe, Tausendseuf, Kehl und an zufälligen Ergebnissen in verschiedenen Waldorten:

181 Stere Buchenscheitholz 1. Cl.,
152 „ „ Knorzholz,
413 „ „ Prügelholz 1. Cl.,
352 „ „ „ 2. Cl.,
3 „ Eichenprügelholz 1 Cl.,
250 „ Kiefernscheitholz 1. Cl.,
131 „ „ Prügelholz 1. Cl.,
1 „ Lärchenscheitholz 1. Cl.,
24 „ „ Prügelholz 1. Cl.,
2 „ 1 Meter langes Eichenmüsselholz 4. Cl., (Werkholz),
81 Buchen, Kleinnutzholzstangen für Wagner,
1635 Lärchenstangen, für Baumpfähle geeignet, und
400 dergl. Fichtenstangen.

Die normalmäßigen Bedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht und hier nur vorläufig bemerkt, daß Kaufslustige, welche hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse nicht hinlänglich bekannt sind, sich mit Attesten über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, sowie alle Jene, welche im Auftrage Anderer Holz steigern wollen, sich hierüber durch legale Vollmacht ausweisen müssen.

Aschaffenburg, den 23. April 1873.

**Königliches Forstamt.**

**Röttger.** (1975 2b

Für ein größeres Hopfengeschäft in Bamberg wird ein tüchtiger **Buchhalter & Correspondent** gegen gutes Salair gesucht. Baldiger Eintritt erwünscht.

Reflektanten wollen sich an die Redaktion melden unter Beifügung ihrer Zeugnisse. (2344

Ein **Mädchen** vom Lande sucht sogleich oder später eine Stelle als Amme. Näh. Fleischmann, Schwanenhof. (2352

Ein sehr gut erhaltenes **Regenfaß** von 36—40 Eimern ist billig zu verkaufen. Ebrachergasse 8. (2343

Ein **Jagdhund** männl. Geschlechtes ist zugelaufen. Der Eigenthümer kann solchen in der Ursulinergasse Nro. 13 abholen. (2338

2354 Eine freundliche **Wohnung** von 2 Zimmern, (ohne Küche) für einen einzelnen Herrn oder eine Dame geeignet, ist bis 1. August zu vermiethen. Näheres Exped.

2355 In der Nähe des Platz'schen Gartens ist ein oder zwei **Zimmer** mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame sogleich zu vermiethen. Näh. Exped.

Auf der Straße von Ochsenfurt nach Würzburg wurde ein braunseidener **Regenschirm** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung abzugeben. Wo? sagt die Exp. (2374

Gute **Geismilch** ist täglich zu haben. Wo? sagt die Exp. ds. Bl. (2335

# Ausverkauf

## zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen:

**Sommer-Kleiderstoffe in allen Sorten, einfärbig und brochirt von 6 kr. an,**
**Stoffe zu Unterröcken in Wolle und halb Wolle,**
**Eine große Parthie Baumwoll-Zeuge in allen Farben und Mustern,**
**Sommer- & Winter-Bukskins in allen Qualitäten zu ganzen Anzügen und Ueberziehern auch Mixed-Stoffe für Knaben-Anzüge,**
**Leinen- ½woll. Stoffe und Gradel,**
**Alle Sorten Stoffe für Regenmäntel,**
**Bettzeug in allen Farben in Leinen & Baumwolle von 9 kr. an, und eine große Parthie Resten in allen Sorten,**
**Chales, Halstücher, seid. Foulards von 1 fl. an bei**

**Franz Leininger,**
**Mainbrücke.**

3a 2321]

---

**Posen, den 21. April 1873.**

Heute haben wir unsere neuerbaute

**Sprit-Fabrik**

in Betrieb gesetzt und empfehlen unser Unternehmen einem geehrten Publikum.

**Potworowski & Co.**

2211 3a

---

**Weikersheim,**
k. württemb. Gerichtsbezirks Mergentheim.

### Haus-Verkauf.

In der Exekutionssache gegen die in Würzburg wohnhafte Michael Hagelsheins Wittwe von hier soll das hienach beschriebene zu 3000 fl. taxirte hier gelegene Wohnhaus, welches bei der ersten Versteigerung für 2225 fl. angekauft wurde, zum wiederholten Male versteigert werden und zwar:

Hs.-Nr. 240.

11,3 Rthn. ein dreistockigtes Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Vorbau beim Rosenbronnen.

Die zweite Versteigerung findet am

**Donnerstag den 15. Mai d. J.**
**Mittags 11 Uhr**

auf dem hiesigen Rathhause statt.

Weikersheim, den 24. April 1873.

Stadtschultheißenamt.
**Hammel.** 2a 2319

---

### Abonnement

für **Roh-Eis** von **Carl Diem**

beginnt am **1. Mai.** Näheres im Geschäfts-Lokal Blasiusgasse Nr. 3. (2048 2a

---

2317) Ein ordentlicher **Junge** kann die Bäckerei erlernen.
Wo? sagt die Exped. (2a

---

1830) Eine Parthie leere
**Cigarren-Kisten**
zu verkaufen. Wo? sagt die Exp.

---

2314) Ein **Logis** von 3 Zimmern ꝛc. ist bis 1. August zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

2304) Für 1. Mai werden in einem hiesigen Hotel **2 Saal-Kellner** gesucht. Näh. Exp.

---

2312) Derjenige Herr, welcher am vergangenen Donnerstag Abend bei Hrn. Friseur Herbert seinen **alten Hut** mit einem neuen umtauschte, wird ersucht, letzteren bei Hrn. Friseur Herbert gegen Empfangnahme des seinigen abzugeben.

---

2315) Freitag den 25. d. M. blieb in der Peterskirche ein **Regenschirm** stehen. Abzugeben hintere Johannitergasse Nr. 2

---

### Zu verkaufen

eine gut erhaltene vollständige **Laden-Einrichtung**, bestehend aus Regalen und Ladentischen mit Eichenholzplatten. Das Nähere in der Exped. (1829

---

2318) Zwei unmöblirte oder auch möblirte ineinandergehende **Zimmer**, in der Nähe der Julius-Promenade, sind bis 1. Mai zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

### Ein Klavier,

tafelförmig, ist **billig** zu verkaufen. Obere Johannitergasse Nr. 8. (2313

---

2325 2a) Für eine kleine Familie sucht sofort oder bis Mitte Mai ein **Logis** von 2 bis 3 Zimmern mit Küche

**M. J. Walter.**

---

2326 2a) Eine mittlere, gut erhaltene **Kalter**, sowie **weingrüne Fässer** von 6 bis 20 Eimer sucht

**M. J. Walter,**
Juliuspromenade.

---

2307) Ein ordentlicher schulfreier **Knabe** wird als Ministrant in die Hofkirche gesucht.

---

### Union.

Mittwoch, den 30. April
Abends 8 Uhr

**Vortrag**

über den angeblichen Niedergang der katholischen Völker.

---

### Kath. Gesellenverein.

Die Beerdigung unseres verlebten Vereinsmitgliedes **Georg Steinborn**, Bäckergesellen findet Mittwoch den 30. April Abends 7 Uhr vom Julius-spitale aus statt.

2351) **Der Präses.**

---

### Platz'scher Garten.

Morgen Mittwoch

**Production**

v. d. Capelle Concordia.
Anfang 3 Uhr.
Ergebenst ladet ein

**Joh. Feineis.**

---

### Zu vermiethen

eine abgeschlossene **Wohnung** mit 4 Zimmern und allem Zugehör 1. August.

**Carl Schlier,**
2322 4a) Schusterg. 4.

---

### Zu vermiethen.

2810) **1 einfach möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermiethen. Eichhorngasse Nr. 3.

---

2309) Als **Kellnerlehrling** kann ein Junge von ordentlichen Eltern in einem Café sogleich eintreten. Näh. in der Exp.

---

2284 Ein **Kapital** von 21,000 fl. ist gegen 1. Hypothek bis 1. Aug. ds. Js. auszuleihen.
Näh. Exped. ds. Bl.

# Englische Waterproofs & Regenmäntel

empfehle in großer Auswahl und neuesten Facon

**A. Rügemer.**

## Betheiligungs-Gesuch.

Ein junger, thätiger Kaufmann wünscht sich an einem soliden, rentablen Fabrikgeschäfte mit Capitaleinlage zu betheiligen, oder ein solches käuflich zu übernehmen. 1724

Gefl. Offerten **sub A. S.** 11 an die Exped. d. Bl.

## Schwämme, als:

**Levantiner-, Bade-, Kinder-, Fenster-, Pferde- ic.** sind in größter Auswahl neu eingetroffen und empfiehlt solche geneigter Abnahme unter Zusicherung solider Qualitäten und äußerst billiger Preise das

Material- & Farbwaaren-Geschäft
von
**Mch. Kornacher,**
2287 Augustinerkirche.

## Kinderwägen

**in allen größeren Formen und Façonen von 8 fl. an empfiehlt in größter Auswahl**

**K. Krapp,** Metallwaarenhandlung.
**41 Semmelsstraße 41.**

**Das Pfund gute Kern-Seife** 12 kr.,
„ „ „ **Harz-** „ 10 kr. bei
**Franz Hoffmann,**
1778 3c Laden: Schustergasse.

## Möbellager

in nur selbstgefertigten, nach neuester elegantester Facon gearbeiteten **Möbeln** aller Holzarten, sowie auch ausgezeichnet gut gepolsterten **Sophas, Fauteuils, Matratzen, verschiedenen Sorten Rohrsesseln, Spiegeln in Gold u. Nußbaumrahmen** empfiehlt zur geneigten Abnahme zu den billigsten Preisen

**Ch. Wünsch,**
2308 **untere Wöllergasse Nr. 8.**

Seidene, wollene und gemischte Stoffe, als: **Shawls, Tücher, Tischdecken, Kleider, Blonden, Spitzen u. dgl.,** Federn, Bänder, **Handschuhe schön und geruchlos,** Pelze ic. ic. werden den neuen Stoffen gleich hergestellt in der

chemischen Lyoner Kunstwäscherei
2306 Domer Pfaffengasse Nr. 21
**E. Ringelmann.**

## Ein Laden

ist per 1. August l. Js. zu vermiethen bei (2248
**J. G. Krämer jun.,**
Firma: Rhön-Depôt.

**Ein gelber Hund,** Pinscher, männl. Geschl., ist abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Näheres Semmelsstraße Nr. 19. (2316 2a

2238) **Drei Zimmer** mit Zugehör sind an eine ruhige Familie bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

2241 2a) Für ein Frauenzimmer wird ein **Zimmer** sogleich zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen Neuthor Nr. 70.

2244) Perfekte Köchinnen, Zimmermädchen, Ladnerinnen und Kellnerinnen suchen sofort Stellen. Hausmädchen werden gesucht. Näh. bei **F. Berg,** Zellerstraße Nr. 34.

## Bekanntmachung.

Die Schulferien betr.

Durch hohe Entschließung der k. Kreisregierung wurden auf Antrag des Stadtmagistrats die **Ferien für die hiesigen Volksschulen** in folgender Weise festgesetzt:

25 Tage vom 1. August an,
10 Tage vom 24. Dezember bis 2. Januar incl.,
12 Tage vom Gründonnerstag bis Montag nach dem weißen Sonntag incl.,
2 Tage, die Vormittage am Markustage und in den 3 Bittag[e]n
5 Tage, Pfingstsamstag und die Pfingstwoche.

Außer den erwähnten Ferientagen darf **an keinem Werktage** der Schulunterricht unterbrochen werden.

Diese Ferienordnung tritt mit dem 1. August d. Js. in Kraft.

Würzburg, den 23. April 1873.

Königl. Lokalschulcommission.
**Der Vorstand: Dr. Zürn.**

2278) Ein **möblirtes Mezanen-Zimmer** ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näh. in der Exp.

393 28) **Zum Sticken** wird vorgezeichnet. Neuerergasse 2.

## Zu vermiethen

ist eine **große Wohnung** von 11 Zimmern mit Zugehör Domerschulgasse Nr. 5. (2276

2243) **3 tüchtige Tüncher-Gesellen** werden sofort gesucht. Taglohn 1 fl. 24 kr.
**Hinderberger,**
Bleichacherkirchgasse Nr. 16.

2242) 2 solide Arbeiter können **Logis** und **Kost** erhalten Steinplatz Nr. 52.

2249) Eine **Schneiderwerkstatt** ist billig zu verkaufen. Neubaugasse Nr. 32.

2279) Eine große **Waschmange** ist wegen Umzug billig zu verkaufen. Näh. Exped.

2281) In Veitshöchheim Nr. 18, nächst der Eisenbahn sind zwei Zimmer zu vermiethen.

2247) Eine **israel. Köchin,** welche sogleich, oder auch spätestens in 8–14 Tagen eintreten kann, wird gesucht. Wo sagt die Exped. ds. Bl.

2233) **Ein Parterre-Logis** 2 Zimmer, Küche auf August zu vermiethen. Semmelsstraße Nr. 34 neu.

(2291) Ein unmöblirtes **Zimmer** ist an einen Frauenzimmer bis 1. Juni zu vermiethen. 6. Distr. breite Schloßgasse Nr. 6.

Rhei[...]

## Arbeiter-Unterstützungsver[ein]

2320) Die Beerdigung u[nseres] verstorbenen Mitgliedes **Carl Sarg,** Lackirer, morgen Mittwoch den 30 Abends 4½ Uhr vom Le[ichen]hause aus statt, wozu die [Mit]glieder einladet
der Vorstand **Bre[...]**

## Gesucht.

Zu sofortigem Eintritt eine gesetzte tüchtige **Kö[chin]** die sich auch den anderen [Haus]geschäften unterzieht, gesuch[t]. Ohne gute Zeugnisse, [un]nütz, sich zu melden.

Zu erfragen: Kgl. Mi[li]tär-Parade-latz.

## Extra-Lagerbi[er]

**per Flasche 9 k[r.]**
bei
**Dosch,** Semmels[traße]

(2301) Ein **Dienstmä[dchen]** wird sogleich gesucht. [Näh.] d. Exped.

2296 2a) **Bis 1. August** eine **Wohnung** von [...] Piecen zu miethen gesuch[t]. Offerten in der Exped[.]

(2289) In der Peterer[gasse] Nr. 4 ist ein **Mezanen-Zimmer** [zu ver]miethen und kann soglei[ch be]zogen werden.

2290) Ein **junger M[ann]** welcher 2 Jahre in einem [...]zerei-Geschäfte lernte, [sucht] eine Stelle als Volontai[r]. Näh in der Exp.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

# Würzburger Stadt- und Landbote.


### Bahnzüge.

**Würzburg–Bamberg–Frankfurt.**

Ankunft v. Frankfurt: Courierzug .. 35 M. Vorm. Schnellzüge 2 U. 30 M. .. u. 6 U. 5 M. Abends. Postzüge 2 U. 45 M. früh, 1 U. Mittag u. 7 U. 20 M. Abends. Güterzüge 8 U. 20 M. Vorm., 9 U. 25 M. .. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courierzug .. 40 M. Vorm. Postzüge 1 U. 40 M. Nachm. .. U. 10 M. Abends. Lokalzug 6 U. 45 M. .. Güterzug 9 U. 5 M. Vorm.

Ankunft v. Bamberg: Courierzug 5 U. 6 M. Abends. Postzüge 8 U. 35 M. früh u. .. U. 7 M. Nachm. Lokalzug 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug 6 U. Abends.

Abgang nach Frankfurt: Courierzug .. U. 20 M. Abends. Schnellzüge 10 U. 35 M. Vorm. u. 1 U. 35 M. Nachm. Postzüge 1 U. früh, 4 U. 45 M. früh u. 9 U. Vorm. Güterzüge .. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abends.

**II. Würzburg–Nürnberg.**

Abgang nach Nürnberg: Schnellzug .. U. 15 M. Abends, Postzüge 3 U. 5 M. früh, .. U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 5 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Nürnberg.**

Ankunft v. Nürnberg: Schnellzug 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge 8 U. 43 M. früh, 5 U. 57 M. Abends u. 12 U. 25 M. Nachts. Güterzüge 1 U. 19 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends.

**III. Würzburg–Gunzenhausen.**

Abgang nach Gunzenhausen: Schnellzug 2 U. 45 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh u. 10 U. 40 M. Vorm. Gemischter Zug 7 U. 45 M. Abends. Güterzüge 6 U. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

**Würzburg–Gunzenhausen.**

Ankunft v. Gunzenhausen: Schnellz. 1 U. Mitt. Postz. 4 U. früh u. 5 U. Abends. Gem. Zug 11 U. 45 M. Nachts, Güterzug 3 U. 45 M. n. früh 1 U. 25 M. Mittags.

**IV. Würzburg–Lauda–Heidelberg.**

Abgang nach Heidelberg: Schnellzug 10 U. 50 M. Vorm. (nur I. u. II. Cl., gewöhnliche Billete haben indeß Geltung) Personenzug 6 U. 25 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. 2 U. 14 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends, Güterzug 3 U. 15 M. früh, 6 U. 10 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm. u. 2 U. 30 M. Nachm.

Ankunft v. Heidelberg: Schnellz. 5 U. 5 M. Ab. (I. u. II. Cl.) Personenz. 9 U. 15 M. Vorm., 2 U. 56 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterz. 7 U. 40 M. früh, 8 U. 45 M. Vorm., 2 U. Nachm. u. 12 U. 15 M. Nachts.

Von Lauda nach Wertheim: Personenzug 7 U. 36 M. früh, 1 U. 12 M. Mittags, 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abends.

V. Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenz. 7 U. 20 M. früh, 1 U. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gerchsheim 8[30] U., Unteraltertheim 4 U., Roßbrunn–Neubrunn 4[15] U., Rimpar 5[45] U. Ab.


№ 103 — **Mittwoch** den 30 April 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.


## Tagsneuigkeiten.

Erledigt: Das mit der dortigen Schulstelle verbundene protest. Vikariat Brunnenreuth, Dek. München, Gesammteinkommen 623 fl. .. kr.

Der Schul- und Kirchendienst zu Kleinwenkheim, Bez.-A. Kissingen, wurde dem Schuldienstexspektanten Mich. Kohlhepp in Großenbrach, der gl. Dienst zu Rupprechtshausen, B.-A. Würzburg, dem Schulverweser Gottfr. Wolf in Lembach, der Schuldienst zu Treudorf, B.-A. Ebern, dem Schuldienstexspektanten Joh. Haim. Hippeli in Buch, und der Schul- und Kirchendienst zu Speicherz, B.-A. Brückenau, dem Schuldienstexspektanten Christ. Leipold daselbst übertragen.

Abschied für den Landrath von Unterfranken und Aschaffenburg. (Schluß.) Auf die vom Landrathe außerdem noch gestellten Anträge und Wünsche erfolgten u. A. nachstehende Bescheide: 1) Unser Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten wird den Antrag des Landrathes, daß bei Verwendung der im Staatsbudget befindlichen Position von 15,000 fl. für Förderung und Pflege der Kunst auch auf das im Regierungsbezirke von Unterfranken und Aschaffenburg desfalls bestehende Bedürfniß Bedacht genommen werden möge, der näheren Würdigung unterstellen und seiner Zeit über das Ergebniß Uns allerunterthänigsten Bericht erstatten. — Aus Anlaß des Antrages des Landrathes auf tägliche Oeffnung des Floßdurchlasses in Würzburg beauftragen Wir Unsere Staatsministerien des Innern und der Finanzen, diesen Gegenstand mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des Schiff- und Floßfahrts-Verkehrs in geeignete Würdigung zu ziehen und die hienach weiter erforderlichen Vorkehrungen zu treffen. — Dem Antrage des Landrathes, daß die Unterstützungen aus der Greiffenklau'schen Wohlthätigkeitsstiftung nicht in zu kleinen Beträgen verabfolgt werden möchten, wird Unsere Kreisregierung die thunliche Berücksichtigung zuwenden. — Auf den Wunsch des Landrathes, es möge im Wege der Gesetzgebung eine Entlastung der Schwurgerichte herbeigeführt werden, erwidern Wir, daß das Bedürfniß einer Verminderung der Aufgabe der Schwurgerichte Unserer Aufmerksamkeit nicht entgangen ist und daß Wir bereits im November v. J. Unserem Staatsministerium der Justiz sorgfältige Erhebung und Erwägung der einschlägigen Verhältnisse aufgetragen haben, je nach deren Ergebniß ein entsprechender Gesetzentwurf ausgearbeitet werden soll. — Für eine Bahnlinie Schweinfurt-Arnstein-Gemünden ist ein generelles Projekt bereits ausgearbeitet. Mit Rücksicht auf die unbestreitbare Bedeutung dieser Bahnanlage beauftragen Wir Unser Staatsministerium des k. Hauses und des Aeußern, bei Ausarbeitung der an den Landtag zu bringenden Vorlagen über die weitere Ausdehnung des Staatseisenbahnnetzes auf die Verwirklichung des Projektes Bedacht zu nehmen, sobald der Fortgang in der Ausführung der im Art. 3 des Gesetzes über die Ausdehnung und Vervollständigung der bayerischen Staatsbahnen, dann Erbauung von Vicinalbahnen vom 29. April 1869 festgesetzten Bahnen dies als thunlich erscheinen läßt. — Die Vornahme von Projektirungs-Arbeiten für eine Bahnanlage von einem Punkte der Elmbahn nach Brückenau kann dermal nicht angeordnet werden und zwar um so weniger, als die vorhandenen technischen Kräfte für dringendere Arbeiten bestimmt sind und sich anderseits voraussehen läßt, daß die Herstellung einer Zweigbahn nach Brückenau Geldmittel erfordern würde, deren Aufwand außer Verhältniß zu den sich ergebenden Vortheilen stände. — Bei der generellen Untersuchung, welche im heurigen Frühjahre, behufs Aufstellung eines Projektes für eine Bahnführung von Koburg an den Main vorgenommen werden wird, wird auch die Strecke zwischen Neustadt a/S. nach Koburg in den Bereich dieser Untersuchung gezogen werden und hängt das weitere Vorgehen von dem Resultate der technischen Erhebungen ab. Unter den obwaltenden Umständen kann aber hierbei auf eine Bahnlinie in der Richtung von Neustadt a/S. nach Fulda nicht Rücksicht genommen werden. — Die Schwierigkeiten, welche der Errichtung einer Station der Gemünden Elmer Bahn am Pfaffenstege entgegentreten, sind den Interessenten umständiglich bekannt gegeben worden und vermag unter den gegebenen Verhältnissen von der Verfolgung des vom Landrathe reproduzirten Antrages ein günstiges Ergebniß um so minder erwartet zu werden, als auch mit Aufwand beträchtlicher Kosten die bezügliche Anlage nicht in einer den technischen Anforderungen entsprechenden Weise hergestellt werden könnte. Auf keinen Fall würde die Anwendung verbesserter Brems-Vorrichtungen an den Gründen, welche gegen die Anlage geltend gemacht wurden, Etwas ändern. — Wir beauftragen Unser Staats-Ministerium des k. Hauses und des Aeußern, die vom Landrathe beantragte Leitung des Postomnibus zwischen Gemünden und Hammelburg durch die Generaldi ektion der Verkehrsanstalten instruiren zu lassen. — Der Schluß lautet: Indem Wir dem Landrathe den gegenwärtigen Abschied ertheilen, eröffnen Wir ihm gerne Unsere Anerkennung seiner thätigen und umsichtigen Förderung der Kreis-Interessen und versichern denselben Unserer Königlichen Huld und Gnade. München, den 17. April 1873. Ludwig.

Dem „Nürnberger Correspondent" schreibt man aus Würzburg, 28. April. Der beabsichtigte Verkauf des Bades Kissingen wirbelt in der Presse viel Staub auf, ohne daß wir bis zur Stunde viel Thatsächliches dabei erfahren haben. Vielleicht tragen nachfolgende Zeilen zu einer besseren Einsicht in den Stand der Dinge bei. Als im vorigen Jahre die Nachricht von dem beabsichtigten Verkauf des Bades Kissingen immer bestimmter auftrat, richtete der Stadtmagistrat Kissingen unter'm 21. August v. J. unter Darlegung der Gründe an das k. Finanzministerium die Bitte, den Verkauf des Bades an die Stadtgemeinde in Er-

wägung ziehen und derselben einen billigen, die Förderung und Hebung der Badeeinrichtung noch ermöglichenden Preis setzen zu lassen. Die Entschließung des Ministeriums vom 22. Januar d. J. lautete im Wesentlichen dahin, daß der Bitte der Stadtgemeinde nicht entsprochen werden könne, sondern daß 1) das Kurhaus sammt Badhaus, Stall- und Remisenbau mit der angrenzenden Kurgärtnerei in Kissingen, 2) die übrigen ärarialischen Baderealitäten zu Kissingen, sowie auf der oberen und unteren Saline, mit Einschluß der drei Trinkquellen auf dem Kurplatz und der beiden Salzquellen als Ein Komplex dem öffentlichen Verkaufe im Submissionswege unterstellt werden sollen. Dabei hieß es aber in der vorgenannten Ministerial-Entschließung: „...... Um jedoch im Falle der Veräußerung der Quellen der Stadtgemeinde einen bleibenden und gewichtigen Einfluß auf die künftige Badeeinrichtung zu sichern und zugleich die Gefahr zu vermeiden, daß möglicherweise die Käufer nach Einzug des Gründergewinnes das Unternehmen führerlos seinem Schicksale überlassen würden, kann der Stadt Kissingen, soferne sie es wünscht, bei dem Verkaufe eine Consortialbetheiligung in bestimmter Größe, etwa bis zu einem Dritttheile des Gründungskapitals, und im Falle der Bildung einer Aktiengesellschaft eine entsprechende Stimmenzahl im Verwaltungsrathe ausbedungen werden." Auf Dieses hin haben der Magistrat und die Gemeinde-Bevollmächtigten der Stadtgemeinde Kissingen unterm 28. März d. J. eine eingehende Erklärung und Vorstellung an die königl. Regierung beider Kammern gerichtet, in welcher aus staats- und volkswirthschaftlichen und rechtlichen Gründen der Verkauf des Bades Kissingen an einen beliebigen Dritten angefochten, ein umfassendes Verzeichniß für diesen Fall nöthiger Bedingungen aufgestellt und endlich gebeten wird: „Wolle es hoher Staatsregierung gefallen, die Vortheile des Verkaufs an die Stadt für beide Theile wiederholt hochgeneigter Erwägung zu unterziehen." Diese Erklärung und Vorstellung ist soeben durch den Druck veröffentlicht worden.

**Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 25. April 1873.** (Forts.) Wiederholte Abweisung eines Gesuches um Ueberlassung eines Platzes im Leichenhofe zur Erweiterung einer Gruft. — Bewilligung zweier Gesuche um Fortbezug des Dr. Burkard'schen Stipendiums. — Für sämmtliche Lehrerwohnungen im Viertelhofe soll die Wasserleitung à conto der Lokalschulkasse eingerichtet werden, wenn die Betheiligten sich zur Wasserabnahme verpflichten. — Genehmigung der von der Verwaltung der Hueberspflege beabsichtigten Anschaffung von Pfründnerwein. — Anschaffung von Grübels Repertorium der Cultusministerialblätter für die städtische Bibliothek. — Genehmigung eines von einer äußern und einer innern Pfründnerin des Bürgerspitals beabsichtigten Pfründetausches. — Die der Stadt gehörige Locomobile wird um das bei der Versteigerung gelegte Meistgebot von 1525 fl. verkauft. — Bewilligung eines Gesuchs um Aufnahme in das Ehehaltenhaus. (Schluß folgt.)

Kitzingen, 29. April. Der Unterverbandstag fränkischer Genossenschaften, dem auch Schultze-Delitzsch anwohnen wird, soll dem Vernehmen nach am 14. Juni dahier abgehalten werden. (Kitz. Anz.)

Rothenfels, 24. April. Heute verunglückte in einem benachbarten Steinbruche ein Mädchen von 22 Jahren. Sie wurde von einer herabfallenden Erdmasse überschüttet, wobei sie einen Schenkelbruch erlitt; die Unglückliche wurde in's Juliusspital verbracht. (L. A.)

Dem Lohrer Anz. geht aus Gießen folgende Correspondenz zu. Gießen, 26. April. In der heutigen Generalversammlung der Gesellschaft der Oberhessischen Eisenbahnen sind anwesend außer dem Verwaltungsrath 44 Mitglieder, die 497 Stimmen repräsentiren. Angemeldet waren 553 Stimmen. Zur Betriebsrechnung für 1872 wurde Decharge ertheilt. Die statutenmäßig ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsraths, v. Erlanger, Prinz Weimar und v. Bethmann, sowie der Rechnungs-Ausschuß wurden wieder gewählt. In Bezug auf die Fortsetzung der Bahn nach Partenstein steht baldige Inangriffnahme bevor; das Projekt Hersfeld-Alsfeld ruht vorläufig.

Ramsthal. Heute den 26. April l. Js. wurde ein Veteran aus dem russisch-französischen Feldzuge von 1813, 14 u. 15, Franz Trautenbach, nach zurückgelegtem 87. Lebensjahre unter ehrender Begleitung der sich hier befindenden Soldaten und Orts-Einwohner mit Musik in erhebender Weise zur letzten Ruhestätte geleitet. Möge ihm die Erde leicht sein. Die Kämpfer aus dem letzten Kriege gegen unseren Erbfeind wollen durch diesen Akt der Dankbarkeit die Versicherung hinnehmen, daß auch sie sich den sie ehrenden Dank ihrer Landsleute bis auf die spätesten Jahre gesichert haben.

München, 28. April. Wie wir vernehmen, sind bereits dem Könige die Ernennungen und Beförderungen im Stande der Stabsoffiziere, welche mit dem unterm 24. ds. Mts. bei der Generalität erfolgten Veränderungen im Zusammenhange stehen, unterbreitet. (Fränk. K.)

München, 28. April. Die nunmehr seit 5 Jahren schwebende Frage bezüglich des Anschlußpunktes der oberen Donauthalbahn, bei welcher bekanntlich die Stationen Offingen und Günzburg in Betracht gezogen waren, wurde jetzt von der k. Staatsregierung dahin entschieden, daß Offingen die Einmündungsstation der oben genannten Bahn zu bilden hätte. Die technischen Untersuchungen haben nach genauer Prüfung ergeben, daß genannter Punkt weit weniger Schwierigkeiten und Kosten verursachen würde, als eine Führung der Bahn bis Günzburg.

München, 28. April. Prinz Leopold und Prinzessin Gisela von Bayern sind mit der hiezu bestimmt gewesenen Begleitung heute Nachmittags ½4 Uhr in dem festlich geschmückten Bahnhofe, wo eine Kompagnie Infanterie mit Fahne und Musik als Ehrenwache aufgestellt war, eingetroffen und von dem Minister des Aeußern, Hrn. v. Pfretzschner, vom Obersteeremonienmeister Grafen v. Moy u. s. w. in vorgeschriebener Weise empfangen worden. Vor dem Bahnhofe, wie an der Schützenstraße, wo unser I. Bürgermeister Dr. Erhardt an der Spitze der beiden Gemeindekollegien die hohen Ankommenden mit einer Anrede begrüßte und festlich geschmückte Schulmädchen Blumen streuten, waren eine Reihe hoher Mastbäume mit Flaggen in den bayerischen und österreichischen, wie in den habsburgischen Hausfarben geschmückt, und in gleicher Weise waren alle königlichen, staatlichen und städtischen Gebäude, sowie die Kirchthürme beflaggt. Auch die Privatgebäude in den Straßen, durch welche sich der Festzug bewegte, waren mit Fahnen geschmückt. Ueberaus herzlich war der Empfang der Neuvermählten in der Residenz durch Se. Majestät den König, die Königin Mutter und die Prinzen und Prinzessinnen, welche von dem großen Cortège u. s. w. umgeben waren. Allgemeine Bewunderung erregte der große prachtvolle Galawagen, in welchem die Neuvermählten sich befanden. Derselbe war von sechs Schimmeln der edelsten Race gezogen. Die von Genien getragene Königskrone auf dem Dache des Prachtwagens war für heute durch einen silbernen Myrthenkranz ersetzt. Auf heute Morgens erlassenen k. Befehl waren sämmtliche Abtheilungen der drei hiesigen Infanterie-Regimenter ausgerückt und bildeten vom Bahnhofe bis zur Residenz Spalier. Die an einigen Punkten aufgestellten Musikkorps spielten die österreichische Nationalhymne „Gott erhalte Franz den Kaiser". Das in großen Massen in allen Straßen versammelte Publikum begrüßte die hohen Ankommenden mit den herzlichsten Zurufen. Nach dem Empfang in der Residenz fuhren die Neuvermählten in festlichem Zuge nach dem Palais an der Schwabinger Landstraße, wo dinirt wurde, und später nach dem Palais des Prinzen Luitpold, wo sie für die erste Zeit wohnen werden. Das bisher kalte und trübe Wetter hatte sich unmittelbar vor Ankunft der Neuvermählten gebessert, und es hielten dieselben beim schönsten Sonnenschein ihren Einzug in unsere Stadt.

Fulda, 29. April. Der Eröffnung der Bischofs-Conferenz ging ein gemeinsames Gebet der Bischöfe am Grabe des h. Bonifacius voraus. Als Stellvertreter des verhinderten Bischofs von Kulm ist der Domkapitular Klingenberg anwesend. Die Conferenz wird muthmaßlich drei Tage dauern. Das Präsidium ist dem Erzbischof von Cöln von dem Papste übertragen worden. Der Hauptgegenstand der Verhandlungen ist die Stellung der katholischen Kirche Preußens den neuen kirchen-politischen Gesetzen gegenüber.

Wiesbaden, 28. April. Heute Abend fanden vor der Wagemann'schen Brodfabrik Zusammenrottungen statt. Die Gensdarmerie mußte einschreiten und die Menge mit Säbelhieben auseinandertrieben. Eine Anzahl von Verhaftungen wurde vorgenommen. Die Militärbehörde trifft Vorsichtsmaßregeln.

Wiesbaden, 29. April. Die Ruhe ist wieder hergestellt. 28 Personen wurden verhaftet. Einige Mann sind schwer verletzt. Die Vernehmung der Verhafteten hat begonnen. Zu Demolirungen kam es jedoch nicht; namentlich sind keine Bierwirthschaften, sondern nur Bäckereien betroffen.

Mainz, 26. April. Einer der letzten Fälle vor den eben beendigten Assisen war gegen einen Bayern gerichtet, den 19jährigen Müllerburschen Joseph Dürr von Karbach. Derselbe hatte in

Nacht des 12. Januar zu Worms auf freier Straße dem :drich D'try von dort mit einem s. g. Pfriemen zwe Stiche Kopf und Rücken versetzt, in Folge dessen der Genannte am Januar dem Tode erlag. Der Angeklagte wurde wegen :r That zu einer Gefängnißstrafe von 3 Jahren verurtheilt. [(Asch. Ztg.)

---

Wien 28. April. Der Prinz von Wales und der Prinz zur von England sind um 9¾ Uhr Abends hier angekommen auf dem Bahnhofe, wo eine Ehrenkompagnie aufgestellt war, Kaiser, sämmtlichen Erzherzogen, dem Kronprinzen von Däne- :k und dem britischen Botschafter empfangen worden

## Deutsches Reich.

Wie der „Schwab. Merk." berichtet, sind dem Bundesrathe :chlage unterbreitet worden, welche darauf hinzielen, die Härten Belästigungen des Wechselstempel-Gesetzes zu beseitigen; nament- wurde beantragt, die Bezirksbehörden zu ermächtigen, bei ganz ingen Versehen ohne betrügerische Absicht die Einleitung des :fahrens zu unterlassen.

## Ausland.

**Großbritanien.** London, 29 April Die „Times" :richt den Besuch des deutschen Kaisers in Petersburg und sagt: :e außerordentlichen Ehrenbezeugungen gelten nicht nur den verwandten Freunden, sondern dem Haupte der deutschen tion. Die im Kriege errungene Kaiserwürde sei unabhängig von :unden, ihre Anerkennung beruhe auf dem starken Arme Deutsch- ds selber. Deutschland biete Rußland die beste Garantie des iedens im Westen gegenüber Rußlands Vorgehen im Osten. ankreichs ruhmrediger Ausspruch, daß ohne seine Zustimmung ne Kanone in Europa abgefeuert werden dürfe, sei jetzt mit it größerer Berechtigung auf Deutschland anwendbar."

---

**München**, 28. April. Bei der heutigen 1. Verloosung des :procentigen Militär-Anlehens vom Jahre 1859 mit halbjähri- :t Coupons, welche einen zur Rückzahlung bestimmten Kapitals- :trag von 15,280,000 fl umfaßt, wurden nachstehende 50 End- :mmern gezogen: 02, 03, 05, 07, 08, 12, 15, 18, 19, 20, 21, , 31, 34, 41, 43, 45, 47, 50, 51, 52, 54, 55, 57, 60, 61, , 65, 66, 67, 69, 70, 72, 79, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 88, , 90, 93, 94, 96, 97, 99, 100 oder 00. Alle Obligationen : vorbezeichneten Anlehens, deren Katasternummern auf eine der :zogenen Zahlen endigt, sind zur Heimzahlung bestimmt, und es :ten dieselben vom 1. Juli 1873 anfangend außer Verzinsung.

---

**Börsenbericht.** Frankfurt, den 29. April. :ie Ultimo-Liquidation ist bereits heute als factisch abgewickelt zu :trachten, obwohl der offizielle Tag erst morgen ist. Die Vor- :ge bei der letzten Liquidation ließen diese Vorsicht als sehr ge- :ten erscheinen. Was die Bedingungen betrifft, unter denen die :chwimmenden Papiere versorgt werden konnten, so waren diese :rt genug. Der durchschnittliche Zinsfuß für Prolongationen :ellte sich bei ziemlich ausgeprägter Geldnachfrage auf 8%. Staats- :hn und Creditaktien bedangen ca. 1 fl., Lombarden ca. ½ fl. :eport. Trotzdem ist heute eine kleine Befestigung der Stimmung : constatiren, die einerseits den besseren Berliner Coursen, ander- :its größeren Deckungskäufen der Contremine zuzuschreiben ist. :ie auf die Wahl Barodet's hin matteren Pariser Course machten :er keinen sichtbaren Eindruck. Oesterreich. Bahnen waren auch :ute ohne Bewegung und wenig verändert. Elisabeth höher. :ayer. Ostbahn dagegen matter. Banken ebenfalls ohne Animo. :eutsche Effectenbank ½%, Württemb. Vereinsbank 5%, Rhein. :reditbank 1% höher. Matter blieben dagegen: Darmstädter, :ankverein, Vereinsbank, Provinzialdiskonto, Continental, Berliner :ankverein. Oesterr. Bankgesellschaft zu 259 gehandelt. Von :Staatsfonds österr. Renten gefragt. Spanier und Amerikanische :onds fest. Loospapiere nachgebend. — **Abends 6¼ Uhr.** :Effektensocietät.) Wiener Bank 1011 bez., Creditaktien 347¼ -47 bez., Staatsbahn 358¼—½ bez., Lombarden 203¾—204 :z., Silberrente 66¹¹⁄₁₆ bez., Spanier 20⅝ bez. u. G. Fest.

Bayerische 5% Obligat. 100½ bez., 4½% 100½ bez., :% 93¾ G., Grundr.-Ablös.-Obl. 93— G., Prämien-Anleihe 13¼ G., Bayer. Ostbahn 123— bez., neue Em. 109½ bez. :nsbach-Gunzenhausen à 7 fl. 15 P.

---

**Geldcours.** Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. :riedrichsd. 9 fl. 57—58 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 39—41 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20—21 kr., engl. Souvereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26½—27½ kr., Wechsel auf Wien 106⅝—¼ bez.

---

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

(Telegramm.)

**New-York**, 26. April. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Mosel," Capt. G. Ernst, welches am 12. April von Bremen und am 15. April von Southampton abgegangen war, ist heute 9 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

---

# Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der General-Direktion der k. Verkehrsanstalten zu München vom 25. April 1873 Nr. 5207 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Donnerstag am 8. Mai 1873,

Vormittags 9 Uhr

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

**allgemeinen schriftlichen Submission**

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich: das IV. Arbeits-Loos der Bahn von **Nürnberg** nach **Crailsheim** 3422 Meter lang, zwischen **Anwanden** und **Roßstall** enthaltend nach den Anschlägen:

| | |
|---|---|
| 1) Eigentliche Erdarbeiten . . . . . | 129,400 fl. 10 kr. |
| 2) Vollendung der Wegübergänge . . . | 5,138 fl. 40 kr. |
| 3) Kunstbauten | 21,243 fl. 56 kr. |
| 4) Lieferung und Einbettung des Stein-Materials zum Bahnunterbau . | 14,916 fl. 54 kr. |
| Im Ganzen: | 170,699 fl. 40 kr. |

Die zu stellende Caution beträgt 8000 fl.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen von heute an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion Fürtherstraße Nr. 52/I dahier zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Converten längstens bis **Mittwoch den 7. Mai 1873 Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten Behörde frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 u. 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahmsfähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Nürnberg, am 28. April 1873. 2345

**Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Sektion II.**

**Kreitner**, Sektions-Ingenieur.

---

Amortisation eines Pfandscheines betr.

Der Versatzschein des hiesigen Pfandamtes vom 10. Januar 1873 Lit. F. Nr. 535 über eine silberne Ankeruhr mit goldner Kette und Medaillon, auf eine Versatzsumme von 12 fl. lautend, ist dem Eigenthümer zu Verlust gegangen.

Der dermalige Besitzer dieses Scheines wird hiemit aufgefordert, solchen binnen sechs Wochen hierorts vorzuzeigen und seine etwaigen Rechte hierauf geltend zu machen, widrigenfalls dieser Schein für kraftlos erklärt würde.

Würzburg, den 25. April 1873.

**Königliches Stadtgericht.**

Ungemach.

2358] Haider, Ass.

---

# BRUST-KRANKHEITEN
## UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP
## VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER IN PARIS

Seit zwölf Jahren ist dieses Präparat beliebt und populär gegen **Husten, Catarrh, Grippe, Keuchhusten und andere Brustübel.** Hauptsächlich gegen die **Lungenschwindsucht** liefert dieser Syrup merkwürdige Resultate; unter seinem Einfluß vermindert sich der quälende Husten, die nächtlichen Schweiße hören auf und der Kranke erlangt überraschend schnell das Gefühl des Wohlseins wieder. Die Aerzte empfehlen zu gleicher Zeit den Gebrauch der vorzüglichen **Brustbonbons aus dem Lattichsaft und Kirschlorbeer**, dargestellt von **Grimault & Comp.**, die genügen, den gewöhnlichen Husten zu vertreiben. Um gegen Nachahmungen sicher zu sein, bringe man auf die Etiquette **Grimault & Comp.** Haupt-Depot bei **H. J. Kleiber**, Droguist in München, Depot bei **Th. Weigle**, Apotheker in Nürnberg und ferner in den besten Apotheken Bayerns zu beziehen (1824 (654.) (12)

---

# Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Mit Heutigem habe ich ein **Extra-Lagerbier-Geschäft** etablirt und liefere sowohl in Flaschen als auch in Gebinden von 1/4, 1/2, 1 Hectoliter

**vorzügl. Erlanger** à Flasche 9 kr.,
„ **Klosterlangheimer** „ „ 9 kr.

Werde bemüht sein, meine verehrten Consumenten gleich gut zu bedienen und empfehle mich derem gütigem Wohlwollen.

NB. Jede Bestellung bin ich im Stande auszuführen und liefere solche frei ins Haus.

Hochachtungsvoll

## Carl Müller,

Augustinergasse.

Haupt-Depot bei Herrn **Carl Schlutt**, Augustinergasse.
Niederlage bei Herrn Kaufmann **M. Kappes**, Sanderstraße.
„ „ „ **Bäuerlein**, Bankgasse.
„ „ „ **Hammer** am Schönbronnen.
[1548 3c

---

# Pepsin.

In dem Pepsin, einem neuen, von der medicinischen Chemie entdeckten Heilmittel, sind diejenigen Säfte, welche die Verdauung bewerkstelligen, zur Consistenz gebracht. Es ist gegen jede erhöhte oder geschwächte Verdauung in die deutsche Reichs-Pharmakopoe aufgenommen und den Leidenden in den

**Dr. Linck's Pepsin-Pastillen**

in Schachteln à 36 kr. und

**Dr. Marquarts Pepsin-Essenz**

in Flaschen à 54 kr. in angenehmer Form geboten.

Verkäuflich in Würzburg bei Hofapotheker **W. Sippel**, in **W. Riegel's** Engelapotheke am Markt und in der **Adler-Apotheke.** (557)

---

# Mobiliar-Versteigerung.

**Am Donnerstag den 1. Mai,**
**Nachmittags 2 Uhr anfangend,**

werden im Zellerhof, Bronnbachergasse Nr. 3 über 2 Stiegen links, folgende Gegenstände versteigert: 1 Sopha mit 6 englischen Stühlen, 2 Fauteuils, 1 Spiel-, 1 Klappen- und 1 Zahltisch, Küchenschrank mit Glasaufsatz, Etagere, große Spiegel mit Goldrahmen, 1 Plüsch-Vorlagteppich, Stockuhren, 1 Wiener Schlaguhr, Kleiderschränke, Decimalwaage, 1 doppel- u. 1 einfacher Pult, Cafee-Service, engl. Steingut, Bücher, Bilder, Kisten u. s. w. wozu Liebhaber eingeladen werden. 2199 (2b

---

**Ankauf größerer Bibliotheken, sowie einzelner Werke zu den höchsten Preisen.**
**J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung, Theaterstraße.**

---

# Aechte feinste Glycerin-Seife

pr. Stück 3, 6, 9, 12, 15, 24 kr., pr. Dutzend billiger; große preiswürdige Stücke von bekannter Güte empfiehlt (1777 2b

**Franz Hoffmann's**
Toilette-Seifen-Fabrik.
Laden: Schustergasse.

---

1145 6c) **Ein**

# Landauer

**Glaswagen wird zu kaufen gesucht. Näheres bei**

**F. Schefnecker,**
**Nürnberg,**
**Breite Gasse 542.**

---

Schön und gut gebaute **Einspänner** sind wieder vorräthig, auch sind mehrere **gebrauchte Wägen** zu den billigsten Preisen zu haben bei

**Robert Steinmetz,**
Sattler und Wagenbauer,
Franziskanerplatz 8.
3500

---

**Jeder Husten** wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dies. s. zu haben in Beuteln à 12 kr bei Herrn **Carl Diem.**
Berlin. Dr. H. **Müller**, pr. Arzt ꝛc. (1080) (31

---

Meine Wohnung befindet sich jetzt in der **Hofstraße Nr. 9/III.**

Sprechstunde für Epileptische und Hautkranke (für Unbemittelte gratis) täglich von 11—1 Uhr.

Würzburg, am 27. April 1873. [2258 2b

**Dr. med. Franz Riegel,**
**Privatdocent.**

---

(2134 2b) In meinem Hause Semmelsstraße 41 neu habe per 1. August zu vermiethen: Eine **Hochparterre-Wohnung** von 2 Zimmern, Küche ꝛc. ꝛc., sowie eine abgeschlossene **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung ꝛc. ꝛc.

**August Hattemer,**
Kaufmann.

---

**Altes Gußeisen,**
**Altes Schmelzeisen,**
**Altes Eisenblech,**
**Altes Kupfer,**
**Altes Messing,**
**Altes Zinn,**
**Altes Blei,**
**Altes Zink**

kauft fortwährend zu den hö[chsten] Preisen

**K. Krapp,**
**Metallwaarenhandlung**
**41 Semmelsstraße 41.**

---

## Rentamts-Oberschreiber-Stelle.

2208) Bei einem unterfränkischen Rentamte erledigt sich die Oberschreiberstelle mit einem Jahresgehalt von 800 fl. Anträge mit Zeugniß-Abschriften bez. **K. 855** an die General-Agentur der Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & C.** in Würzburg.

---

Bis 1. August ist eine schöne abgeschlossene **Wohnung** von 4 Zimmern mit Alkoven, Bodenkammer und allen sonstigen Erfordernissen Semmelsstraße N[r.] zu vermiethen. (2267

---

220[illegible] 2b) Eine abgeschlossene **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen nebst Zutritt im Garten ist auf den 1. August im Schefneck'schen Hause außerhalb des Pleicher Thores an eine kleine ruhige Familie zu vermiethen.

---

Eine geübte **Kleidermacherin** sucht noch mehrere Beschäftigung. 5. Distr., Lauferg[asse] Nro. 13. ([illegible]

---

## Kitzinger Dampfmahlmühle und Maschinenbäckerei

1994 3c) 5 tüchtige, mil[itär]freie **Bäckergesellen** w[erden] zum baldigen Eintritt ge[sucht].

---

Zu vermiethen bis 1. [August] **3 Zimmer** mit Alkoven, Bodenkammer, Kellerabtheilung, Wasserleitung. Näh. Zell[er...] Nro. 16. (215[illegible]

---

Vergangener Woche wur[de ein] **Portemonnaie** mit [...] gefunden. Näh. bei **Kirch[...]** Bäckermeister. (21[illegible]

---

2196 Eine kinderlose, [...] Personen bestehende Famil[ie sucht] auf den 1. August eine fre[i] gelegene **Wohnung** von 4 Zimmern nebst den [...] Bequemlichkeiten. Näh. Ex[p.]

---

# Zu vermieth[en]

ist eine freundliche **Parterre-Wohnung** von zwei Zimmern, Küche mit Wasser[leitung] ꝛc. ꝛc. bis ersten August. Näh. in der Exp.

# Wohnungs-Veränderung.

Unterzeichneter wohnt bei Herrn Privatier Lochner im Zwinger Nro. 5. 2372

**J. S. Brenner.**

# Bekanntmachung.

Pfänderversteigerung betr.

Am **Montag den 5. Mai l. Js.** und an den darauffolgenden Ta en, mit Ausnahme der Vorabende von Sonn- und Feiertagen **jedes aal Nachmittags von 2–5 Uhr** werden bei dem Pfandamte dahier die von dem **Jahrgange 1871** noch vorhandenen Pfänder sub Lit. D. von Nr. 12870 mit Nr. 25245, sowe t solche bis zur Versteigerung noch nicht ausgelöst sind, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Pfänder bestehen in Weißzeug, Kleidungsstücken, Zinn, Messing, Garn, **silbernen Spindeluhren** u. dgl.

Die Versteigerung der Pretiosen, Gold- und Silberwaaren, goldenen Uhren aller Art, dann der **silbernen Anker- und Cylinderuhren** beginnt am

Montag den 12. Mai
Nachmittags von 2–5 Uhr

und wird an den darauffolgenden Tagen zu derselben Zeit fortgesetzt.

Hievon werden die Interessenten und Eigenthümer mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Pfänder fortwährend b s zur Versteigerung Vormittags von 8–12 Uhr ausgelöst und nach Umständen auch verzinst werden können.

Zugleich werden die Besitzer von Pfandscheinen Lit. A. Nr. 14904 mit Nr. 28529 aufgefordert, die betr. Mehrerlöse bis zum 17. Mai l. Jrs. zu erheben, da mit diesem Tage die Ansprüche hierauf erlischen.

Würzburg, den 17. März 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. Zürn. Rhein.

# Bekanntmachung.

Für den hiesigen Friedhof ist die in Erledigung gekommene Stelle eines Todtengräbers wieder zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis zum 13. Mai l. Js. bei dem unterfertigten Magistrate einzureichen und sich sodann am Mittwoch den 14. Mai d. Js. früh 9 Uhr im magistratischen Geschäftszimmer Nr. 15 persönlich vorstellig zu machen.

Die Annahme zur erwähnten Stelle erfolgt in stets widerruflicher Weise; der Todtengräber bezieht für seine Dienstleistungen die tarifmäßigen Gebühren und hat der Pensionskasse für die Polizeisoldaten mit den Beiträgen der Polizeikorporäle beizutreten.

Würzburg, den 25. April 1873. [2387

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. Zürn. Rhein

# Ludwigsbad bei Wipfeld

empfiehlt sich durch seine **Schwefelquellen,** vorzügliche Schlammbäder und reines **Klima.**

Anerkannter Erfolg bei **Rheumatismen, Gicht, Hämorrhoidalzuständen und Menstruationsanomalien, chron. Hautkrankheiten u. Affectionen** des Halses und der Lunge.

Vorzüglicher Aufenthalt für Reconvalescenten und Einrichtung zu Molkenkuren.

Alle Bequemlichkeiten bei billigen Preisen.

Eröffnung am 22. Mai.

Auf gefl. Anfragen übersenden den Prospekt

Ludwigsbad, Post Waigolshausen

2365 **J. B. Herolds Erben.**

# Abonnement

für **Roh-Eis** von **Carl Diem**

beginnt am **1. Mai.** Näheres im Geschäfts-Lokal Blasiusgasse Nr. 3. (2548 26

2332

# Danksagung.

Für die so ehrende Theilnahme bei dem am 26. d. M. stattgehabten Leichenbegängnisse des in meinem Geburtsorte „Ramsthal" verstorbenen Vaters meinen innigsten und tiefgefühltesten Dank.

Insbesondere jedoch sei den Soldaten, welche ihn als Vetran der Jahre 1813/14 u. 15 eine ihn im Tode e rende Leichenfeier arrangirten und ihm die militärischen Ehren-Salven gaben, als auch dem Herrn Pfarrer Heller, welcher ihm besonders während s iner Krankheit große Aufmerksamkeit und Trost gespendet hat, mein aufrichtigster Dank mit der Versicherung, daß ich es nie vergessen werde, was ich denselben schulde.

Werneck, den 28. April 1873.

**Adam Trautenbach.**

# „Das Mausoleum der gnädigen Frau",

die neueste interessante Original-Novelle von **Max Alt,** gelangt Anfangs Mai im Feuilleton des **„Berliner Tageblatt"** zum Abdruck.

Für die Monate **Mai & Juni** werden Abonnements für das

**„Berliner Tageblatt"**

nebst „Sonntagsblatt", sowie dem humorist.-satyr. Wochenblatt

**„ULK",**

illustrirt von **H. Scherenberg,**

zum Preise von nur,

**1 Thlr.**

bei allen Postanstalten des Reiches **täglich** entgegengenommen.

(2361

# Mobiliarversteigerung.

Der Taxator **Weibner** versteigert zufolge hohen Auftrags des kgl. Stadtgerichts in der Verlassenschaft des Restaurateurs Andreas **Schott** am **Samstag den 3. Mai l. Jrs. Nachmittags 2 Uhr** den in der nächsichen Fleischbank dahier verwahrten Mobiliarnachlaß, bestehend in: 1 Kanapee, 1 Bett mit Bettstätte, Spiegel, 1 Kleiderschrank, Herren- und Frauenkleider, Leibwäsche, eine Parthie Deckelgläser, und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden. [2388

Würzburg, den 29. April 1873.

2369) **300 Erdarbeiter** zum Bau der Strecke Ebenhausen-Meiningen werden durch die Unternehmung von Wobeser und **Klotzke** zu Rannungen zu hohen Tagelohns- und Accordpreisen noch angestellt.

2358 2a) Ein kleines, **unmöblirtes Zimmer** mit Kochgelegenheit ist **sogleich** zu vermiethen. Näheres Saalgasse Nr. 15, 2 Stiegen hoch.

2370) Ein solides **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann, wird sogleich gesucht. Näh. Exp.

2271 3a) Ein **chirurg. Instrumentenmacher** fi det in meinem Bandagengeschäft auf orthopädische Arbeiten ausdauernde und sehr gut lohnende Beschäftigung.

**Bandagist H. Schuttes** in Chemnitz.

2371) Ich suche bis 1. August eine **Wohnung** von etwa 6 Zimmern nebst übrigen häuslichen Bequemlichkeiten.

Regierungsrath **Henner.**

2279 Eine große **Waschmange** ist wegen Umzug billig zu verkaufen. Näh. Exped.

# Auswanderer u. Reisende nach Amerika

übernimmt per Dampf- u. Segelschiffen über alle Seehäfen zu den billigsten Preisen die vom kgl. Ministerium concessionirte General-Agentur für Auswanderer nach Amerika

**Carl Sieber in Würzburg**

und dessen Herren Agenten:

**J. A. Deckelmann** in Aschaffenburg
**J. A. Hochstetter** in Rothenburg a. Tauber.
**J. B. Braun** in Fürth.
**J. A. Schöppner** in Bischofsheim v. Rh.
**Fedr. Bertsch jr.** in Dinkelsbühl.
**Ph. Hannawacker** in Gemünden.
**M. Kuhn** in Haßfurt.
**Johann Kamm** in Kerbfeld bei Hofheim.
**Mich. Schmitt** in Mellrichstadt.
**Andreas Funk** in Zentbechhofen.
**C. F. Limpach** in Schweinfurt.
**J. A. Schultheis** in Hammelburg.
**Fr. Sichelstiel** in Mkt. Uhlfeld.
**Chr. Gänßler** in Oettingen.
**Gebr. Schmidt** in Nürnberg.
**Aug. Döberlein** in Nördlingen.
**H. Ströblein** in Bamberg.
**F. W. Dilden** in Lohr a. M.
**Boneberger jr.** in Mindelheim.
**A. Herrambof** in Kissingen. 2431
**J. K. Kuhn** in Kaiswallstadt.

NB. **An geeigneten Plätzen** wünsche ich Agenturen zu errichten und ersuche um gefällige Anerbietungen.

---

## Indianischer Balsam

von

**J. G. Mayer, L. M. 600 in Nürnberg,**

bereits bestens renommirt und als vorzügliches Hausmittel anerkannt gegen **Gicht, Rheumatismus, Krampf, Schwachheit der Nerven,** ebenso für **Quetschungen, Verrenkungen u. Brandwunden.** Das große Glas fl. 1., — das halbe 30 kr. Zu haben bei Herrn Apotheker **A. Deckelmann.**

**Zeugniss.**

Ihr „Indianischer Balsam" hat mir vortreffliche Dienste bei rheumatischen Leiden geleistet; ich werde ihn stets als ein vorzügliches Hausmittel halten und empfehlen, wo ich kann.

Groß Rohrheim, 3. April 1873. 2270

Döll, Lehrer.

---

2417] In meinem neuerbauten Hause, Sanderglacisstraße, ist die 1. und 2. Etage auf 1. August zu vermiethen; jede Wohnung mit 5 großen Zimmern, Garderobe, Küche, Wasserleitung, nebst übrigen Erfordernissen, Zutritt im Garten; auch eine Mezanenwohnung von 3 großen Zimmern, Küche, vis-à-vis vom Johannesgarten.

2a] **Bonfig.**

---

(2392) Ein sonniges, abgeschlossenes **Logis** von 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten ist zu vermiethen. Obere Wöllergasse Nr. 16.

---

## Electromotor'sche Zahnhalsbänder

**für Kinder;**

**einzig bewährtes Mittel** das Zahnen in überraschender Weise **schmerzlos** zu befördern, und selbst Krämpfe zu beseitigen. Depot bei [2406

**August Frank.**

---

## Kellner.

2399) Ein gewandter Kellner wird für ein feines Café-Restaurant zum sofortigen Eintritt bei hohem Salair gesucht.

**Fritz Reiss,** Rehhecke 1 Stiege.

---

**Die 18. Sendung ungefärbter Handschuhe.**

Die 18. Sendung ungefärbter und gewaschener Handschuhe ist angekommen und geht die 24. Sendung am 4. Mai ab. Um gefl. Abholung und rechtzeitige Abgabe wird gebeten.

**Franz Hoffmann,**
2404] Laden: Sannergasse.

---

## Holzhandlungen.

2400) Ein mit der Holz- und Bretterbranche, sowohl Holzeinkauf als auch Magazinsverwaltung vertrauter, im besten Alter stehender Mann mit guten Empfehlungen sucht sofort Stelle.

**Fritz Reiss.**

---

Sehr gut gesalzenes Schweinefleisch pr. Pfd. 18 kr.
Böckelfleisch pr. Pfd. 13 kr.,

zu haben bei [2416

**Leinweber,** Büttnersgasse Nr. 16.

---

## Versteigerung.

**Freitag den 2. Mai, Nachmittags 2 Uhr** werden im Hause 4. Dist. Nr. 16 Sanderstraße dem kgl. Forstamte gegenüber öffentlich versteigert als: Canapee, Schränke, Commode, große und kleine Tische, Roßhaar-Matratze und verschiedene andere Gegenstände gegen Baarzahlung. 2389

---

## Garten- mit Haus-Verkauf.

2390 4a) Ein prachtvoller Garten mit großem Wohnhaus und Stallung, 4 Pavillons, Springbrunnen, schönen steinernen Figuren, eisernen Stachetten, in schönster und höchst gesunder Lage vor dem Thore, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

(2397) Zu verkaufen **Bett mit Bettstatt, Nachttisch, Nachtstuhl** Sandgasse Nr. 9.

(2398) **Heu und Stroh** ist nach Bund zu haben im Bauernhof, Dettelbachergasse.

3391) Eine **Person** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen und nimmt auch Monatsplätze an. Braunshof Nr. 8.

---

## Bauer's Gasthaus zur Sonne.

2433) Morgen Donnerstag

**Vorstellung**

des Wiener Künstlers u. Komikers

**Fritz Berndt.**

Freitag

**Café Schönbronnen.**

Beginn 8 Uhr.
Neue Abwechslung.

---

Restauration

## Schießhaus.

Morgen Donnerstag

**Schlachtparthie.**

---

## Hofbrauhaus.

Von morgen den 1. Mai an

**Salvator-Bier,**

wozu ergebenst einladet
2434) **J. Beyer.**

---

2420) Eine hiesige rentable **Wirthschaft** sucht sofort

**M. J. Walter.**

---

2421 2a) Eine renommirte **Brauerei** mit gutem Absatz wird von einem solventen Käufer gesucht. Offerten mit **S. W.** bez. befördert die Exped. d. Bl.

---

2382 3a) Eine sehr feine **Kammerjungfer** von angenehmen Aeußern u. gewandtem Benehmen, welche bügeln, schneidern u. frisiren kann, wird gesucht. Dieselbe kann sogleich eintreten. Lohn den Leistungen entsprechend bis zu 100 Thaler. Näh. in der Exp.

---

## Reisende

mit guten Zeugnissen versehen, werden von einem Frankfurter Haus gesucht. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich, wohl aber feines Aeußere. Franco-Offerten sub Chiffre **W. 7106** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a/M.**

---

2383) Ein **Zimmer** mit Kochgelegenheit 2c. 2c. ist bei Tapezier Hartling hinter der Kapelle an 1 oder 2 Personen bis 1. August zu vermiethen.

---

2381) Ein **Lefauchér** und eine **Scheibenbüchse** sind zu verkaufen bei Josef Kohlhaupt in Thüngen.

---

(2396) Zu verkaufen **Papagei** nebst **Haus** Sandgasse Nr. 9.

2402

# Todes-Anzeige.

Heute Morgens 3 Uhr verschied schnell und unerwartet in Folge eines Schlaganfalles unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr

## Gottfried Brod,

Rangschiffer,

nach zurückgelegtem 47. Lebensjahre, wovon er 23 Jahre in glücklichster Ehe verlebte.

Indem wir diese Trauerkunde theilnehmenden Verwandten und Bekannten und zwar nur auf diesem Wege mittheilen, empfehlen wir den Verstorbenen einem frommen Andenken.

Würzburg, den 29. April 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 1. Mai Nachmittags 5½ Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag den 2. Mai früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Gertraud in Pleichach statt.

2437

# Todes-Anzeige.

Nach kurzem Leiden entschlief heute Mittag 1 Uhr sanft nach Empfang der heiligen Sterbsakramente unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Tante und Schwägerin

Frau

## Anna Geigel, geb. Kinzinger,

Hauptmannswittwe,

im 65. Lebensjahre.

Mit der Kundgabe dieses für uns so schmerzlichen Verlustes verbinden wir die Bitte um stille Theilnahme und freundliches Andenken für die theure Verlebte.

Würzburg, den 29. April 1873.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 1. Mai Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Montag den 5. Mai in der Pfarrkirche zu St. Burkard statt, wozu höflichst eingeladen wird.

# Holzversteigerung.

**Am Mittwoch den 7. Mai l. Js.**

werden im Heidingsfelder Stadtwalde Abth. „Roth und Dorntrieb" nachstehende Holzsortimente versteigert:

8 Stere Eichenscheit- I. Cl.,
14 „ Eichenknorz-,
143 „ Buchenprügel-,
60 „ Aspenprügel-,
2 „ Eichen-Anbruchholz,
102 „ Buchen- und Eichenstockholz,
2 Eichen-Hackstöcke,
1½ Hundert Buchenwellen.

Die Zusammenkunft ist früh 10 Uhr in der Abtheilung Roth, am Anfange des Waldes, nächst dem Pulvermagazin.

Heidingsfeld, am 29. April 1873. [2429 2a

**Der Stadtmagistrat.**
**Otto.**

## Schinken und Cervelatwürste

**feinster Qualität,** 2414

empfiehlt in großer Auswahl

**das Gothaerwurstwaarengeschäft von**
**A. Hoßfeld, Schulgasse 3.**

Frankfurter Bratwürste, beste Cervelatwürste und Schinken, ächten Emmenthaler und Mainzer Handkäschen, frisch bei

**A. Kirschten, Markt.**

2425) Statt besonderer Anzeige die Meldung, daß meine liebe Frau heute von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden wurde.

Würzburg, 29. April 1873.
**Leopold Edenfeld.**

## Zu vermiethen

sind **2 Logis** von 3 und 2 Zimmern mit Zugehör aufs Ziel. Näh. hintere Fischergasse Nr. 14, Hinterhaus. (2408

2031) Ein abgeschlossenes **Logis** von 5 Zimmern, in der Nähe des neuen Bahnhofes, ist an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. in der Exp.

## Zu vermiethen

ist eine **Wohnung** von 4 ineinandergehenden Zimmern mit Zugehör auf 1. August Domerschulgasse Nr. 5. (2413

## Wohnung

zu vermiethen auf 1. August, 4 große Zimmer, und **zwei Mansarden** mit allen Erfordernissen. 10—12 B.

2412 2a) **Strobel,**
Franziskanergasse Nr. 5.

2393 3a) Ein **Logis,** in den Hof gehend, von 2 Zimmern, Küche 2c ist auf 1. August zu vermiethen. 3. Distr., untere Bocksgasse Nr. 5.

(2407) **Gerstenstroh,** große Bund, den Schober zu 2 fl. 30 kr. verkauft **Joh. Kuhn,** Metzgermeister, Pleicherviertel, Bärengasse.

2386) **Mädchen,** welche das Bügeln gründlich erlernen wollen, können sogleich eintreten.

Näh. in der Exp.

2395) Zwei braune, starke **Zugpferde** nebst Geschirr, ferner ein neuer **Wagen** mit Zugehör sind zu verkaufen Haugasse Nr. 15.

2394) Eine **Grube Mist** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

2385) Ein großer, eingezäunter **Lagerplatz** für Holz ist zu verpachten; daselbst sind auch mehrere hundert Fuß noch ganz neues **Bauholz** zu verkaufen. Näh. in der Exp.

**Gestorbene.**

Karl Sorg, Lackirer, 28 J. a. — Karl Schmitt, k. Rath u. Regierungssekretär, 65 J. a.

**Vorbereitungsunterricht**

für die Lateinschule wird ertheilt. Näh. Exped. (2401)

2217 Von der Kapuzinergasse bis zum Markte ging gestern ein **goldener Fingerring** mit Lilasteinchen verloren. Der redliche Finder wolle denselben gegen Belohnung in der Exped. abgeben.

**400 Ctr. Roheis**

werden zu kaufen gesucht.

Näh. i. d. Exp. [2422

(2439) Nach **Kissingen** wird sogleich eine **Köchin** gegen hohen Lohn gesucht. Näheres bei Frau **Schwab,** Büttnersgasse 21.

Zwei kleine **Zimmer** ohne Küche, mit oder ohne Möbel, sind zu vermiethen. Semmelsstraße Nro. 19. (2441

**2 möblirte Zimmer, Küche** und Garderobe, sind sogleich zu vermiethen. Näh. in d. Lochgasse Nro. 13. (2440

## Ein Laden

ist per 1. August l. Js. zu vermiethen bei (2248

**J. G. Krämer jun.,**
Firma: Rhön-Depôt.

2326 2b) Eine mittlere, gut erhaltene **Kalter,** sowie **weingrüne Fässer** von 6 bis 20 Eimer sucht

**M. J. Walter,**
Juliuspromenade.

## Zu vermiethen

eine abgeschlossene **Wohnung** mit 4 Zimmern und allem Zugehör 1. August.

**Carl Schlier,**
2322 4b) Schusterg. 4.

(2300 2b) **Ein Laden** ist sogleich oder bis 1. Aug. zu vermiethen. Näh. Bronnbachergasse Nr. 1.

## Medaillon verloren

an schwarzem Sammtband. Dasselbe ist von Silber mit Monogramm von Gold. Innen die Photographien der Eigenthümerin Frau Kreutl und ihres Mannes. Verloren auf dem Wege vom Conditor Schlutt durch die Neubaugasse, Residenzplatz, Kapuzinerstraße bis an mein Atelier, woselbst ich um Zurückgabe gegen Belohnung bitte. (2435)

**Anton Kreutl,** Photograph,
vorm. L. Kuhn.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.